

GESCHICHTE  
DER  
ARABISCHEN LITTERATUR  
ZWEITER SUPPLEMENTBAND





GESCHICHTE  
DER  
ARABISCHEN LITERATUR

VON  
Prof. Dr C. BROCKELMANN

ZWEITER SUPPLEMENTBAND



LEIDEN  
E. J. BRILL  
1938



# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
<i>Vorwort</i> . . . . .	XI
3. Buch. Der Niedergang der islāmischen Literatur.	
<i>1. Abschnitt. Von der Mongolenherrschaft bis zur Er-</i> <i>oberung Ägyptens durch Sultān Selīm i. J. 1517.</i>	
1. KAPITEL. Ägypten und Syrien.	
§ 1. Die Poesie und die Kunstprosa . . . . .	1
§ 2. Die Philologie . . . . .	14
§ 3. Die Geschichtsschreibung.	
A. Einzelne Biographien . . . . .	24
B. Biographische Sammelwerke . . . . .	26
C. Lokal- und Landesgeschichte . . . . .	33
D. Weltgeschichte . . . . .	42
§ 4. Unterhaltungsschriften in Prosa, Anthologien und Volksbücher . . . . .	53
§ 5. Der Ḥadīṭ.	
A. ‘Ilm al-ḥadīṭ wa’ilm ar-riḡāl . . . . .	66
B. Biographie des Propheten . . . . .	76
C. Traditionssammlungen und Erbauungs- bücher . . . . .	79
§ 6. Al-Fiqh.	
A. Die Ḥanafiten . . . . .	86
B. Die Mālikiten . . . . .	95
C. Die Šāfi‘iten . . . . .	100
D. Die Ḥanbaliten . . . . .	119
E. Die Šī‘a . . . . .	131
§ 7. Die Qor’ānwissenschaften . . . . .	133
§ 8. Dogmatik und Uṣūl ad-dīn . . . . .	142
§ 9. Die Mystik . . . . .	145
§ 10. Die Mathematik . . . . .	154

	Seite
§ 11. Die Astronomie . . . . .	156
§ 12. Geographie und Kosmographie . . . . .	161
§ 13. Politik und Verwaltungslehre . . . . .	164
§ 14. Militaria und Jagd, Landwirtschaft . . . . .	166
§ 15. Die Medizin und Veterinärkunde . . . . .	168
§ 16. Botanik und Zoologie . . . . .	170
§ 17. Geheimwissenschaften und Verwantes . . . . .	171
§ 18. Encyklopädie und Polyhistorie . . . . .	173
2. KAPITEL. Al-ʿIrāq und al-Ǧazīra.	
§ 1. Poesie und Kunstprosa . . . . .	199
§ 2. Die Philologie . . . . .	200
§ 3. Die Geschichtsschreibung . . . . .	201
§ 4. Der Ḥadīṭ . . . . .	203
§ 5. Al-Fiqh.	
A. Die Ḥanafiten . . . . .	204
B. Die Mālikiten . . . . .	205
C. Die Šāfiʿiten . . . . .	205
D. Die Ḥanbaliten . . . . .	206
E. Die Šīʿa . . . . .	206
§ 6. Die Qorʾānwissenschaften . . . . .	210
§ 7. Die Dogmatik . . . . .	213
§ 8. Die Mystik . . . . .	213
§ 9. Die Mathematik . . . . .	215
§ 10. Die Astronomie . . . . .	217
§ 11. Die Musik . . . . .	218
§ 12. Die Medizin . . . . .	218
§ 13. Geheimwissenschaften . . . . .	219
3. KAPITEL. Nordarabien.	
§ 1. Poesie und Kunstprosa . . . . .	220
§ 2. Die Geschichtsschreibung . . . . .	220
§ 3. Der Ḥadīṭ . . . . .	224
§ 4. Al-Fiqh	
B. Die Mālikiten . . . . .	226
C. Die Šīʿa . . . . .	227
§ 5. Die Mystik . . . . .	227

	Seite
§ 6. Die Mathematik . . . . .	230
§ 7. Die Logik . . . . .	230
§ 8. Geographie und Nautik . . . . .	230
4. KAPITEL. Südarabien.	
§ 1. Die Poesie . . . . .	232
§ 2. Die Philologie . . . . .	233
§ 3. Die Geschichtschreibung . . . . .	236
§ 4. Al-Fiqh	
A. Die Ḥanafiten . . . . .	240
B. Die Zaiditen . . . . .	241
C. Die Ibāḍiyya . . . . .	249
§ 5. Die Qurʾānwissenschaften . . . . .	250
§ 6. Die Mystik . . . . .	251
§ 7. Die Medizin . . . . .	252
§ 8. Pferdezzucht . . . . .	252
§ 8a Politik . . . . .	253
§ 8b Mathematik . . . . .	253
§ 8c Astronomie . . . . .	253
§ 8d Naturwissenschaften . . . . .	253
§ 9. Geheimwissenschaften . . . . .	253
§ 10. Encyklopädie . . . . .	254
5. KAPITEL. Īrān und Tūrān.	
§ 1. Poesie und Kunstprosa . . . . .	255
§ 2. Die Philologie . . . . .	257
§ 3. Die Geschichtschreibung . . . . .	261
§ 4. Der Ḥadīṭ . . . . .	262
§ 5. Al-Fiqh	
A. Die Ḥanafiten . . . . .	263
B. Die Šāfiʿiten . . . . .	271
C. Die Šīʿa . . . . .	271
§ 6. Die Qurʾānwissenschaften . . . . .	273
§ 7. Die Dogmatik . . . . .	279
§ 8. Die Mystik . . . . .	280
§ 9. Die Philosophie . . . . .	287
§ 10. Die Politik . . . . .	294

	Seite
§ 11. Mathematik und Physik . . . . .	294
§ 12. Die Astronomie . . . . .	296
§ 14. Die Medizin . . . . .	298
§ 15. Die Jagd . . . . .	299
§ 16. Geheimwissenschaften . . . . .	300
§ 17. Encyklopädie und Polyhistorie . . . . .	300
6. KAPITEL. Indien.	
§ 1. Die Philologie . . . . .	309
§ 3. Fiqh a. Ḥanifa . . . . .	310
§ 4. Qorʾānexegese . . . . .	310
§ 5. Die Mystik . . . . .	311
7. KAPITEL. Rūmtürken und Osmanen.	
§ 1. Die Philologie . . . . .	312
§ 2. Die Geschichtsschreibung . . . . .	313
§ 2a Der Ḥadīṭ . . . . .	313
§ 3. Fiqh a. Ḥanifa . . . . .	313
§ 4. Die Qorʾānwissenschaften . . . . .	319
§ 5. Die Dogmatik . . . . .	321
§ 6. Die Mystik . . . . .	323
§ 6a Die Philosophie . . . . .	326
§ 7. Die Medizin . . . . .	326
§ 7a Die Astronomie . . . . .	327
§ 7b Sport . . . . .	327
§ 8. Geheimwissenschaften . . . . .	328
§ 9. Encyklopädie und Polyhistorie . . . . .	328
8. KAPITEL. Nordafrika . . . . .	
§ 1. Die Poesie und die Kunstprosa . . . . .	331
§ 2. Die Philologie. . . . .	332
§ 3. Die Geschichtsschreibung.	
A. Lokalgeschichte . . . . .	333
B. Geschichte der Ibaditen . . . . .	339
C. Dynastiengeschichte . . . . .	339
D. Weltgeschichte . . . . .	342
§ 4. Der Ḥadīṭ . . . . .	344

§ 5. Fiqh Mālik . . . . .	345
§ 5a Ibāditen . . . . .	349
§ 6. Die Qorʾānwissenschaften . . . . .	349
§ 7. Die Dogmatik . . . . .	351
§ 8. Die Mystik . . . . .	357
§ 9. Politik . . . . .	363
§ 10. Die Mathematik . . . . .	363
§ 11. Die Astronomie . . . . .	364
§ 12. Reisebeschreibung . . . . .	365
§ 13. Die Medizin . . . . .	366
§ 14. Alchemie und Geheimwissenschaften . . . . .	367
§ 15. Erotik . . . . .	368

## 9. KAPITEL. Spanien.

§ 1. Poesie und Unterhaltungsliteratur . . . . .	369
§ 2. Die Philologie . . . . .	370
§ 3. Die Geschichtschreibung . . . . .	371
§ 4. Fiqh Mālik . . . . .	374
§ 5. Die Qorʾānwissenschaften . . . . .	376
§ 6. Mystik . . . . .	377
§ 8. Die Mathematik . . . . .	378
§ 9. Die Reisebeschreibung . . . . .	379
§ 10. Der Sport . . . . .	379
§ 11. Encyklopädie und Polyhistorie . . . . .	380

## 2. Abschnitt. Von der Eroberung Ägyptens durch Sultān Selīm I i. J. 1517 bis zur Napoleonischen Expedition nach Ägypten i. J. 1798

### 1. KAPITEL. Ägypten und Syrien.

§ 1. Poesie und Kunstprosa . . . . .	381
§ 2. Die Philologie . . . . .	393
§ 3. Die Geschichtschreibung	
A. Einzelne Biographien . . . . .	400
B. Biographische Sammelwerke . . . . .	401
C. Lokal- und Landesgeschichte . . . . .	401
D. Zeitgeschichte . . . . .	409
E. Weltgeschichte . . . . .	415

	Seite
§ 4. Unterhaltungsschriften und Anthologien . . .	413
§ 5. Der Ḥadīṭ . . . . .	415
§ 6. Al-Fiqh	
A. Die Ḥanafiten . . . . .	424
B. Die Mālikiten . . . . .	434
C. Die Šāfi'iten . . . . .	440
D. Die Ḥanbaliten . . . . .	447
E. Die Šī'a . . . . .	449
§ 7. Die Qor'anwissenschaften . . . . .	451
§ 8. Die Dogmatik . . . . .	456
§ 9. Die Mystik . . . . .	460
§ 10. Homiletik und Paränese . . . . .	481
§ 11. Die Philosophie . . . . .	482
§ 12. Die Politik . . . . .	483
§ 13. Die Mathematik . . . . .	483
§ 14. Die Astronomie . . . . .	484
§ 15. Geographie und Reisebeschreibungen . . .	488
§ 16. Jagd, Militaria, Technik und Landwirtschaft	490
§ 17. Die Musik . . . . .	491
§ 18. Die Medizin . . . . .	491
§ 19. Geheimwissenschaften . . . . .	493
§ 20. Encyklopädie und Polyhistorie . . . . .	494
2. KAPITEL. Al-Ġazīra, al-ʿIrāq und al-Baḥrain.	
§ 1. Die Poesie . . . . .	499
§ 2. Die Philologie . . . . .	500
§ 3. Die Geschichtschreibung . . . . .	501
§ 3a Der Ḥadīṭ . . . . .	502
§ 4. Al-Fiqh.	
A. Die Ḥanafiten . . . . .	502
B. Die Šāfi'iten . . . . .	503
C. Die Šī'a . . . . .	503
§ 5. Die Qor'anwissenschaften . . . . .	506
§ 6. Die Dogmatik . . . . .	506
§ 7. Die Mystik . . . . .	507
§ 8. Reisebeschreibung . . . . .	508
§ 9. Naturwissenschaften und Musik . . . . .	508



## 3. KAPITEL. Nordanabien.

§ 1. Die Poesie . . . . .	509
§ 2. Die Philologie . . . . .	512
§ 3. Die Geschichtschreibung . . . . .	514
§ 4. Der Ḥadīṭ . . . . .	518
§ 5. Al-Fiqh.	
A. Die Ḥanafiten . . . . .	524
B. Die Mālikiten . . . . .	526
C. Die Šāfiʿiten . . . . .	527
D. Ḥanbaliten und Wahhabiten . . . . .	530
§ 6. Die Qurʾānwissenschaften . . . . .	533
§ 7. Die Dogmatik . . . . .	533
§ 8. Die Mystik . . . . .	534
§ 10. Die Mathematik . . . . .	536
§ 11. Die Astronomie . . . . .	537
§ 12. Geographie und Reisen . . . . .	538
§ 13. Encyklopädie und Polyhistorie . . . . .	539

## 4. KAPITEL. Südarabien.

§ 1. Poesie und Belletristik . . . . .	543
§ 2. Die Philologie . . . . .	548
§ 3. Die Geschichtschreibung . . . . .	548
§ 4. Der Ḥadīṭ . . . . .	553
§ 5. Al-Fiqh.	
A. Die Šāfiʿiten . . . . .	554
B. Die Zaiditen . . . . .	556
C. Die Ismāʿīliya . . . . .	563
§ 6. Die Qurʾānwissenschaften . . . . .	564
§ 7. Die Dogmatik . . . . .	564
§ 8. Die Mystik . . . . .	565
§ 9. Mathematik und Astronomie . . . . .	567
§ 10. Natur- und Geheimwissenschaften . . . . .	567

## 5. KAPITEL. ʿOmān, Ostafrika und Abessinien.

A. ʿOmān . . . . .	568
C. Abessinien . . . . .	569

## 6. KAPITEL. Īrān und Tūrān.

§ 1a Poesie und schöne Literatur . . . . .	570
§ 1b Die Philologie . . . . .	571
§ 2. Der Ḥadīṭ . . . . .	572
§ 3. Fiqh aš-Šīʿa und Kalām . . . . .	574
§ 4. Die Qorʾanwissenschaften . . . . .	581
§ 5. Die Mystik . . . . .	583
§ 6. Die Philosophie . . . . .	587
§ 8. Mathematik und Astronomie . . . . .	591
§ 9. Die Geographie . . . . .	591
§ 10. Die Medizin . . . . .	592
§ 10a Geheimwissenschaften . . . . .	593
§ 11. Encyklopädie und Polyhistorie . . . . .	593

## 7. KAPITEL. Indien.

§ 1. Die Philologie . . . . .	598
§ 2. Die Geschichtschreibung . . . . .	599
§ 3. Belletristik . . . . .	601
§ 4. Der Ḥadīṭ . . . . .	601
§ 5. Fiqh al-Ḥanafīya . . . . .	604
§ 5a Die Šīʿa . . . . .	607
§ 5b Die Ismāʿīliya . . . . .	608
§ 6. Die Qorʾanwissenschaften . . . . .	610
§ 7. Die Dogmatik . . . . .	613
§ 8. Die Mystik . . . . .	616
§ 9. Die Philosophie . . . . .	620
§ 9a Die Medizin . . . . .	625
§ 10. Reisebeschreibung . . . . .	627
§ 11. Encyklopädie . . . . .	628

## 8. KAPITEL. Der Malaiische Archipel . . . . . 628

## 9. KAPITEL. Rumelien und Anatolien . . . . . 629

§ 1. Die Poesie . . . . .	629
§ 1a Die Philologie . . . . .	630
§ 2. Die Geschichtschreibung . . . . .	632
§ 3. Unterhaltungsschriften . . . . .	638

	Seite
§ 4. Der Ḥadīṭ . . . . .	639
§ 5. Fiqh a. Ḥanīfa . . . . .	640
§ 6. Die Qurʾānwissenschaften . . . . .	650
§ 7. Die Dogmatik . . . . .	654
§ 8. Die Mystik . . . . .	660
§ 9. Die Politik und die Philosophie . . . . .	664
§ 10. Astronomie und Physik . . . . .	665
§ 10a Reisebeschreibung . . . . .	666
§ 11. Die Medizin . . . . .	666
§ 12. Die Musik . . . . .	667
§ 13. Landwirtschaft . . . . .	667
§ 14. Geheimwissenschaften . . . . .	667
§ 15. Encyklopädie und Polyhistorie . . . . .	668
10. KAPITEL. Al-Mağrib.	
§ 1. Al-Adab . . . . .	675
§ 2. Die Philologie . . . . .	676
§ 3. Die Geschichtsschreibung . . . . .	677
§ 4. Unterhaltungsschriften . . . . .	690
§ 5. Der Ḥadīṭ . . . . .	690
§ 6a Fiqh al-Ḥanafīya . . . . .	692
§ 6b Fiqh Mālik . . . . .	693
§ 6c Die Ibāditen . . . . .	697
§ 7. Die Qurʾānwissenschaften . . . . .	697
§ 8. Die Dogmatik . . . . .	699
§ 9. Die Mystik . . . . .	701
§ 9a Die Philosophie . . . . .	705
§ 10. Mathematik und Astronomie . . . . .	707
§ 11. Geographie und Reisebeschreibung . . . . .	710
§ 12. Die Medizin und die Naturwissenschaften . . . . .	713
§ 13. Kriegswesen . . . . .	714
§ 14. Geheimwissenschaften . . . . .	714
§ 15. Encyklopädie und Polyhistorie . . . . .	715
11. KAPITEL. Der Sūdān . . . . .	715

3. Abschnitt. *Von der Napoleonischen Expedition nach Ägypten bis zur Englischen Okkupation.*

1. KAPITEL. Ägypten. . . . .	718
§ 1. Poesie und Kunstprosa . . . . .	720
§ 2. Die Philologie . . . . .	725
§ 3. Die Geschichtsschreibung . . . . .	729
§ 4. Unterhaltungsschriften . . . . .	736
§ 5. Der Ḥadīṭ . . . . .	736
§ 6. Al-Fiqh.	
A. Die Mālikiten . . . . .	737
B. Die Ḥanafiten . . . . .	739
C. Die Šāfi'iten . . . . .	741
§ 6a Die Qor'ānwissenschaften . . . . .	744
§ 7. Die Dogmatik . . . . .	745
§ 8. Die Mystik . . . . .	745
§ 9. Paränese . . . . .	746
§ 10. Die Mathematik . . . . .	747
§ 11. Geographie und Reisebeschreibung. . . . .	748
2. KAPITEL. Syrien.	
§ 1. Die Poesie . . . . .	750
§ 2. Die Philologie . . . . .	765
§ 3. Die Geschichtsschreibung . . . . .	770
§ 4. Islāmische Theologie und Mystik . . . . .	772
§ 5. Naturwissenschaften und Encyklopädie . . . . .	778
3. KAPITEL. Mesopotamien und 'Irāq.	
§ 1. Māridīn . . . . .	780
§ 2. Irbil . . . . .	780
§ 3. Mōṣul . . . . .	781
§ 4. Baḡdād . . . . .	784
§ 5. Baṣra . . . . .	791
§ 6. Die Ši'a in al-Ḥilla, Naḡaf, Kerbelā' und al-Baḥrain . . . . .	792
4. KAPITEL. Nordarabien . . . . .	808
5. KAPITEL. Südarabien . . . . .	816
6. KAPITEL. 'Omān . . . . .	823

7. KAPITEL. Persien.	
§ 1. Šīfītische Theologen . . . . .	824
§ 2. Die Šaiḫī, Babī und Bahāʾī . . . . .	844
§ 3. Sunnitische Theologie . . . . .	848
8. KAPITEL. Afghānistān . . . . .	849
9. KAPITEL. Indien . . . . .	849
10. KAPITEL. Ceylon, Hinterindien und der malaiische Archipel . . . . .	865
11. KAPITEL. Stambul . . . . .	866
12. KAPITEL. Russland . . . . .	870
13. KAPITEL. Der Mağrib . . . . .	871
14. KAPITEL. Der Sūdān . . . . .	894

## Anhang.

Autoren, deren Zeit und Ort sich nicht sicher bestimmen lassen,  
in Auswahl nach der europäischen Buchstabenfolge geordnet

1. Poesie . . . . .	897
2. Kunstprosa und Unterhaltungsschriften . . . . .	905
3. Die Philologie . . . . .	915
4. Geschichtschreibung . . . . .	927
5. Der Ḥadīṭ . . . . .	930
6. Al-Fiqh.	
A. Die Ḥanafiten . . . . .	948
B. Die Malikiten . . . . .	958
C. Die Šafīʿiten . . . . .	958
D. Die Ḥanbaliten . . . . .	966
E. Die Šrʿa.	
a. Zaiditen . . . . .	966
b. Imāmiten . . . . .	969
F. Fuqahāʾ unbekannten Maḏhabs. . . . .	972
7. Die Qorʾānwissenschaften	
A. Die Qorʾānlesung. . . . .	979
B. Die Qorʾānauslegung . . . . .	983
8. Dogmatik und Polemik. . . . .	989
9. Mystik und Erbauungsschriften . . . . .	995

	Seite
10. Die Philosophie und die Politik . . . .	1013
11. Mathematik und Astronomie . . . . .	1017
12. Die Geographie und Kosmographie . . .	1026
13. Die Medizin . . . . .	1027
14. Erotik . . . . .	1032
15. Naturwissenschaften und Technik. . . .	1032
16. Alchemie . . . . .	1033
17. Musik . . . . .	1035
18. Sport . . . . .	1036
19. Geheimwissenschaften . . . . .	1037
20. Encyklopädie. . . . .	1043

---

## VORWORT

*Mit diesem zweiten Bande wird das Supplement zu dem ursprünglichen Bestande der GAL abgeschlossen. Das neu hinzukommende vierte Buch über die moderne Literatur und die Indices hätten den Umfang dieses Bandes zu sehr anschwellen lassen; sie sind daher in einen dritten Band verwiesen, der am Schluss noch Nachträge zu dem ganzen Werk bringen wird. Sie alle am Schluss beisammen zu finden, dürfte für den Benutzer das Bequemste sein. Auch diese Nachträge sollen, wie es schon in der GAL geschehn ist, in die Indices gleich mit verarbeitet werden.*

*Ich möchte aber nicht verfehlen, den Fachgenossen, die mich mit Material zu den Nachträgen freundlichst versehen haben, schon an dieser Stelle bestens zu danken, insbesondere den Herrn I. Kračkovsky, M. Krause und H. Ritter. Herrn Koll. Spies danke ich die Benutzung mehrerer wichtiger Werke aus der Bibliothek seines Breslauer Seminars.*

*Den Herrn L. Massignon und J. Deny schulde ich grossen Dank für die Freundlichkeit, mit der sie mir bei einem leider nur kurzen Aufenthalt in Paris im April d. J. Einsicht in eine Reihe neu erschienenen Werke aus den Kairiner Pressen und in die reichen Bestände der Bibliothek der École des Langues orientales vivantes verstattet haben. Die Leitung der Ägyptischen Staatsbibliothek zu Kairo*

*hat mich zu besonderem Dank verpflichtet, indem sie mir die von ihr herausgegebenen Kataloge der Maktabat Qawala und der Maktabat Makram, sowie die Našara bi'asmā' kutub al-musīqi wal-ġinā' wamu'al-lifihā al-mahfūza bidār al-kutub zum Geschenk machte. Da mir inzwischen auch der Katalog der Stadtbibliothek zu Alexandria zugänglich geworden ist, können in den Nachträgen auch die Schätze dieser Sammlungen noch verzeichnet werden.*

*Halle/S, im November 1938.*

*C. BROCKELMANN*

---



## ZUR UMSCHRIFT

Das arabische Alphabet wird in diesem Buche wie in der GAL selbst nach den Grundsätzen der Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, aber mit q für k, und nach den von dem Internationalen Orientalistenkongress zu Rom im Sept. 1935 zu Annahme empfohlenen Vorschlägen, daher mit y statt j, umschrieben. Alif als Konsonant wird nur im In- und Auslaut durch ' dargestellt, bleibt aber im Anlaut unbezeichnet. Die drei Vokalzeichen erscheinen als *a(e)*, *i*, *u(o)*. Wāw und Yā' werden als zweite Glieder fallender Diphthonge durch u und i umschrieben. Die Assimilation des l im Artikel wird ausgedrückt; der Artikel wird mit dem Nomen durch - verbunden. Die Alqāb auf Dīn und Daula werden meist zusammengeschrieben. Das pausale h der Femininendung bleibt fort, doch wird *āh* für *āt* in Pausa geschrieben.

Danach erscheint das arabische Alphabet in folgender Form:

ا ' ā	د d	ذ ḏ	ك k
ب b	ذ ḏ	ط ṭ	ل l
ت t	ر r	ظ ṣ	م m
ث ṭ	ز z	ع ' ʿ	ن n
ج ġ	س s	غ ġ	و w, ū
ح ḥ	ش š	ف f	ه h
خ ḫ	ص ṣ	ق q	ي y, ī



## I. Abschnitt

### Von der Mongolenherrschaft bis zur Eroberung Ägyptens durch Sulṭān Selīm i. J. 1517

Zu S. 8

#### I. KAPITEL

#### Ägypten und Syrien

*DK*: K. *ad-Durar al-kāmina fī a'yān al-mī'a al-āmina* v. b. Ḥaḡar al-ʿAsqalānī (st. 852/1448, S. 67), gedr. Ḥaidarābād 1348/9, 4 Bde.

#### § 1. Die Poesie und die Kunstprosa

1. Šihābaddīn A. b. ʿAbdalmalik *al-ʿAzāzī*, gest. 710/1310.

*Diwān* Kairo<sup>2</sup> III, 134, Fātiḥ 3838 (nicht 3860, wie in Defer, s. MO VII, 121).

1a. A. b. M. b. ʿAbdarraḥīm *al-Ġābirī* aš-Šafīʿi schrieb 692/1293

*ar-Rauḍa al-faʿīqa fī l-ašʿār ar-rāʿiqa* Aligarh 126, 2.

1b. Širāḡaddīn ʿO. b. Maṣʿūd *al-Maḥḥār* al-Ḥalabī al-Ḥākim al-Kinānī, Lobdichter der Herrscher von Ḥamāt, Maṣṣūr und seines Sohnes al-Afḍal, starb zwischen 704/1304 und 710/1310 in Damaskus (*DK* 711 oder 712).

*Fawāʾi* II, 1139ff, 2111ff (wo al-Maḡḡān), *DK* III, 193, No. 470, von Hartmann, Muw. 113/4 in zwei Personen zerlegt. *Diwān*, reich an Muwašṣaḥāt und Azḡāl, in Alexandria, s. Kračkovsky, Zap. XXII (1915) 1/31, wo eine Beschreibung von Ḥamāt mitgeteilt ist.

2. Abū ʿAl. M. b. *Dāniyāl* b. Yū. Šamsaddīn al-Mauṣilī al-Ḥuzāʿī, gest. 710/1310.

## Zu S. 9

DK III, 434/6, No. 1166, b. al-Imād, ŠD VI, 27, aš-Šaukāni, *al-Badr at-fāṭiḥ* II, 171, al-Ġuzūlī, *Maḥallī* *al-budūr* I, 17u. 1. *Urġūza fi quḍāt Miṣr*, von b. Iḥāgar al-ʿAsqalānī an die Spitze seines *Rafʿ al-iṣr* (s. S. 70) gestellt und von Nūr ad-Dīn at-Tūḥī (s. S. 35) benutzt, gedr. in Suyūṭis *Ḥusn al-muḥādḍara* (K. 1321), II, 117ff, dessen *Ḥail* noch Paris 1608. — 2. Sein berühmtestes Werk ist *Ṭaiḥ al-ḥayāl fi maʿrifat ḥayāl aṣ-ḡill*, der erste und einzige Versuch, das volkstümliche Schattenspiel literarisch in klassischer Sprache zu formen, Esc.<sup>2</sup> 469, A. Taimur, RAAI III, 365, Ḥakīm Oġlū ʿA. 648, in drei Stücken *Ṭaiḥ al-ḥayāl* und der Emīr *Wiṣāl*, ʿAḡīb und *Ġarīb*, *Al-Mutaiyam*, s. v. Schack, Poesie u. Kunst I, 104/5, Anm., G. Jacob bei E. Littmann, Arab. Schattenspiele, Berlin 1901, 69/76, *Al-Mutaiyam*, ein altarabisches Schauspiel für die Schattenbühne bestimmt v. M. b. D., Erlangen 1901, Textproben aus dem Escorial-Codex des M. b. D., eb. 1902, Stücke aus I. D.'s *Ṭaiḥ al-ḥayāl* für Vorlesungszwecke abgedruckt 1. Heft, Einleitung, eb. 1910, 2. Heft, Markttypen aus ʿAḡīb wa-Ġarīb, eb. 1910, 3. Heft, Die Eröffnungsszene aus ʿAḡīb wa-Ġarīb, Berlin 1912, Ein ägyptischer Jahrmarkt im 13. Jahrh., SB Kgl. Bayer. Ak. d. Wiss., hist.-phil. u. hist. Kl. 1910, 10. Abh., der Qarrād, Isl. V, 95/9, Neue Materialien zu b. D. Lith., Kiel 1934. — 3. Auswahl aus dem *Dīwān* AS 4880, 10, Gedichtproben b. Iyās I, 105/9, aus aš-Šafadī's *Taḍkira* in Tūnis (s. S. 32, 10), RAAI X, 182. — 4. *Kifāyat al-mutaʿaddib waniḥāyat al-mutaʿaddib* in Versen Brill—II.<sup>1</sup> 716, 2572.

2a. Šamsaddīn M. b. al-Wahīd, Enkel des Richters Šarafaddīn b. al-Wahīd (st. 658/1260, s. Br. Mus. 503b), stand in engen Beziehungen zum Sultān Qalāwūn (st. 689/1290) und dessen Sohn Ḥalīl (st. 693/1294) und starb 711/1311.

Berl. I, 5, 3. *Al-Urġūza al-maʿrūfa binisf al-ʿaiš fi tadbīr ḥāḍihī ʿl-ḥayāh*, über geistige und sittliche Bildung, Verhältnis des Herrschers zu den Untertanen, Geduld in Leiden, usw. Leipz. 553. — Ist er etwa auch der Verf. der *Muṣkilāt al-Qorʿān*, Autograph v. J. 666/1267 in Medina, ZDMG 90, 107 (wo at-Tuqānī)?

5. Šamsaddīn M. b. al-Ḥ. b. aš-Šaʿiḡ al-Ḥanafī, geb. 645/1247, lebte in Damaskus und starb am 3. Šaʿbān 725/1325 (n. a. 721/1321).

As-Suyūṭī, *Buġya* 34, b. al-Qāḍī, *Durrat al-Ḥiġāl* I, 302, No. 829.

6. ʿA. b. al-Muzaḥfar b. Ibr. b. ʿO. b. Zaid (Yazīd) al-Kindī *al-Wadāʿī*, gest. 726/1326.

Aš-Šaukāni, *al-Badr at-fāṭiḥ* I, 498/9 (wo al-Wāḍiʿi und gest. 716). Gedichte noch Ambr. A. 68x (RSO III, 582).

9. M. b. a. Bekr b. Ibr. *b. an-Naḡḡb*, gest. 745/1344-  
Zu S. 10

Subkī, *Ṭab.* II, 44, *DK* III, 398, No. 1062.

10. Abu 'ẓ-Zarā'if Ibr. b. 'A. b. Ibr. al-Mīmār al-*Ḥā'ik* al-Ḥaḡḡār al-Miṣrī Ḡulām an-Nuwairī (Nūrī?), volkstümlicher Dichter, besonders von *Billiq*, Strophen von 3 Versen mit durchgehendem Reim beim 3., s. Dozy, Suppl. s. v., Proben bei Subkī, *Ṭab.* VI, 24, 23, b. Taḡr. VII, 546, 10, 561/2), *Mawālī* und *Zaḡal*, starb 749/1348 in Kairo.

*DK* I, 49, No. 139. *Dīwān* Berl. Oct. 1324<sub>3</sub>, Fātiḥ 3793 (MFO V, 500), A. Taimūr, RAAD III, 342.

11. Fahr ad-Dīn a. Bekr b. M. al-*Ḥakkāk* aṣ-Ṣūfī blühte nach Casiri I, 110b um 752/1351 in Syrien.

*Dīwān al-qaṣā'id al-ḥumainiyāt* (s. l. s. Cat. Leid. 21, 474, Cat. Hamb. S. 42, n. 1, Vat. V. 1153<sub>3</sub>, Hartmann, Muw. 120, n. 1, TA IV, 184<sub>5</sub>) *wal-mukassarāt* Gotha 2303, Esc.<sup>2</sup> 374<sub>11</sub>; ob damit der *Dīwān* des Šarīf M. Šams ad-Dīn al-Ḥakkāk Lāleli 1743 identisch ist, wie Rescher MO VII, 106 vermutete, lässt sich nach seinen Angaben nicht entscheiden.

12. M. b. Yū. b. 'Al al-Ḥaiyāt *ad-Dafda'*, gest. 756/1355.

*DK* IV, 300/2, aṣ-Šaukānī, *al-Badr* II, 286/8.

12a. Tāḡ ad-Dīn M. b. M. b. 'Abdalmun'im aṣ-*Sa'dī* al-Baranbārī, geb. im Rabī' I, 696/Jan. 1297, trat im Raḡab 713/Nov. 1313 als Sekretär in den Staatsdienst zunächst bei der Post unter 'Alā ad-Dīn b. al-Aṭīr, dann als Nā'ib in Ṭarābulus. Dort ertranken im Winter 745/1344 seine beiden Söhne bei einer Überschwemmung; aus Kummer darüber verlor er seinen Verstand und musste zwei Jahre danach seine Entlassung nehmen. Später aber wurde er beim *Tauḡī' ad-dast* d. h. als Sekretär (s. al-Qalqašandī, *Ṣubḥ al-A'ṣā* I, 52, 17) wieder angestellt und starb auf einer Besuchsfahrt in Jerusalem im Rabī' I, 756/März—Apr. 1355.

DK IV, 195, No. 529. 1. *Al-Fath ar-rafi' fi madh as-šafi'*, *Dirwān* Kairo<sup>2</sup> IV, b. 66. — 2. *Yāni' ar-ruṭab fi nāfi' al-ḥuṭab*, Predigtsammlung, Leid. 2177.

13. s. I, 256, 2.

13a. M. b. Wafā' as-Šaḍīlī, Schüler des Šūfi Yāqūt, dichtete im Stil des 'O. b. al-Fāriḍ, wie nach ihm seine Söhne 'A. (geb. 761/1359) und A. Er starb 765/1363.

DK IV, 279. *Dirwān* Berl. 8084/5, Münch. 517, Brill—II.<sup>2</sup> 57, Br. Mus. 1528, Bodl. I, 1222, Havn. 277, Cidi Hammouda p. 16.

14. Ġamāl ad-Dīn (Šihāb ad-Dīn) a. Bekr M. b. Šams ad-Dīn a. 'Al. M. (s. as-Šafadī, *al-Wāfi* I, 270), b. M. b. al-Ḥ. ḍ. *Nubāta* al-Fāriḳī al-Ḥudāqī al-Qorašī al-Umawī al-Miṣrī, ein Nachkomme des berühmten Predigers (s. I, 92), geb. im Rabī' I, 686/ Apr. 1287 zu Zuqāq al-Qanādīl in Ägypten, liess sich 715/1315 in Damaskus nieder

Zu S. 11

und gewann die Gunst Abulfidās und seines Sohnes 'Imād ad-Dīn; von Amīn ad-Dīn Amīr al-Mulk wurde er mit der Aufsicht über die Qumāma in Jerusalem und die Wallfahrten der Christen betraut. Er starb 768/1366 (n. a. nach 770).

DK IV, 216/223, No. 585, as-Šafadī, *al-Wāfi* I, 311/31 (Verzeichnis seiner Schriften 319), Subkī, *Tab.* VI, 31, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 212, as-Šaukānī, *al-Badr* II, 253/4. — 1. *Dirwān* in verschiedenen Rezensionen noch Top Kapu 2292 (RSO IV, 696), Kairo<sup>2</sup> III, 113, Rabāṭ 335, Aṣaf. I, 698, Lobgedichte u. Beschreibungen z. B. von Damaskus, öfter von Nā'ūras AS 3891 (WZKM XXVI, 85), gedr. noch K. 1288 (ein kleiner *Dirwān*, meist Lobgedichte auf al-Malik al-Mu'ayyad von Ḥamāt), 1323. — 2a. *ad-Durar al-muḡtāta min muḡtār šīr b. Nubāta* Kairo<sup>2</sup> III, 102. — 3. *Ta'liq ad-dirwān* noch Tüb. 69,3, Cambr. 1245, 13, 2. — 6. *Sağ' al-muṭawwaq* l. Berl. 8645, fol. 478/79, ferner Ambr. C. 121 (RSO VIII, 595), Qillīc 'A. 791, Mōṣul 165, 4, 1, Aṣaf. I, 110,28, Rāmpūr I, 594,188. — 7. *Farā'id as-sulūk ilḥ.* noch Tüb. 69, 2. — 9. *Maṣla' al-fawā'id wamağma' al-farā'id* noch A. Taimūr RAAD III, 343 (wo *Ġam' al-fawā'id*).

Zu S. 12

12. *Mufāḥara bain as-saif wal-qalam* noch Brill—H.<sup>1</sup> 48, 283, 7, (b. Hiǧǧa zugeschr.), As'ad Ef. 2865, 1 (MO VII, 128) Hespéris XII, 30, 1042, 2, gedr. Baiūt 1302 (wo *muǧāwara*) in *Munāẓarāt fi'l-adab* K. 1934. — 13. zu streichen. — 17. *al-Muḥṭār min šī'r b. ar-Rūmī* s. I, 80. — 18. *Zahr al-manṭūr* über den Briefstil Br. Mus. Or. 5656 (DL 64).

14a. A. b. 'Al. al-Ḥurr al-Ḥalabī, dessen Zeitalter unbekannt.

*Al-Ḥulal as-sundusīya fi'l-maqāmāt al-Aḥmadiya*, gedr. Fās, 1322.

15. Abu'l-Walīd Ism. b. M. b. M. b. 'A. b. 'Al. b. Hānī' b. 'Amir Sarī ad-Dīn al-Laḥmī al-Andalusī *al-Ġarnāṭī* al-Mālikī hatte auch in Damaskus als mālikitischer Qāḍī amtiert und starb im Rabī' II, 771/Nov. 1369 zu Kairo.

Dozy, Scr. ar. loci de Abbad. I, 210, Maqq. II, 290, Suyūṭī, *Buǧya* 199. K. al-Badī' *fi waṣf ar-rabī'*, dazu an. Gl. zu einem anon. Cmt. Esc.<sup>2</sup> 215.

15a. Naǧm ad-Dīn *al-Qirwāṭī* aš-Šāfi' 8. Jahrh. (= 19?).

*Al-Qaṣida al-Qirwāṭīya fi madḥ an-nabī* Kairo<sup>2</sup> III, 289.

16. A. b. 'A. b. 'Abdalkāfi b. 'A. b. Tammām *Bahā' ad-Dīn* a. Ḥāmid *as-Subkī* al-Miṣrī aš-Šāfi', gest. 27. Raǧab 773/4. 2. 1372 zu Mekka.

Suyūṭī, *Buǧya* 148, b. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 39, b. al-Qāḍī *Durraṭ al-ḥiǧāl* I, 47, 142, aš-Šaukānī, *al-Badr at-tālīf* I, 81/2. 1. Rätselgedicht über den Nil mit Antwort des Šalāḥaddīn aš-Šafadī, s. 31, 3, Berl. 6111, 7866. — 2. 37 Wāfirverse über die Bedeutungen des Wortes 'Ain, gewidmet seinem Bruder a. 'ṭ-Taiyib al-Ḥu., als er Professor an der Barrāniya zu Damaskus geworden war, am 19. Ġum. II, 747/8. 10. 1348, Berl. 6973, 7065, 1, 7334, Kairo<sup>2</sup> III, 287. — 3. ein andres Gedicht Berl. 8471, 22. — 4. *Anīs al-afrāḥ fi šarḥ Talḥiṣ al-miṣbāḥ* s. I, 295.

Zu S. 13

17. Šihābaddīn a. 'l-'Abbās A. b. Ya. b. a. *Ḥaǧala* at-Tilimsānī al-Ḥanbalī, gest. 776/1375.

DK I, 331, No. 828, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 240, M. al-Ḥifnāwī, *Ta'rif al-ḥalaf* II, 42/53, Ṭāškoprizāde, *Miftāḥ* I, 185/6. 1. *Dīwān aš-ṣabāba* noch Leipz. 615, Paris 5915, 6296, Br. Mus. Or. 5806 (DL 58), Cambr. 415/7, Browne Cat. 216 M 8, Cat. Harrassowitz 244, No. 40, Fir. Ricc. 17, Hespéris XII, 121,

10/13, 41, Djelfa, Bull. Corr. Afr. 1884, 372,<sup>37</sup> NO 3841/4 (MSOS XVI, 3), Top Kapu 2332, 2357, 2441 (RSO IV, 702), Fâtîh 3841 (MO VII, 121), Faiz. 1599 (ZDMG 68, 380), Kairo<sup>2</sup> III, 135, Mūsul 48, 24; 151, 34; 228, 11, Āṣaf. II, 1512,<sup>115</sup>, gedr. noch K. 1279, Büllāq 1291 am Rande v. al-Anṭaki's *Tuzyin al-aswāq*, war im Auszug Stendhal bekannt geworden, s. De l'amour I, éd. C. Lory 177/82, Massignou, Passion I, 173, n. 4. Auszüge: a. v. Ism. b. aṣ-Ṣā'ig al-Ḥalabī um 830/1427 Wien 394. — b. anon. *Muntaḥabat* Kairo<sup>2</sup> III, 385. — c. v. A. b. al-Qaṣṣallānī Fir. Ricc. 24, 1. — 1a. Ein von 1 verschiedener *Diwān* Kairo<sup>2</sup> III, 105. — 2. *Sukkaraūn as-sulḥān al-Malik an-Nāṣir* noch Leid. 491/5 (wo andre Hdss. aufgezählt), Leipz. 616, Brill—II.<sup>1</sup> 79, 2142, Br. Mus. Suppl. 558, Ind. Off. RB 97, Manch. 263,<sup>25</sup>, Vat. V. 776, Esc.<sup>2</sup> 1643, 1713, AS 4038/42, Dam. 'Um. 86, 31/2, Mūsul 55,<sup>103</sup>, gedr. noch am Rde von al-ʿAmilī's *K. al-Miḥlāt*, K. 1314, 1317. — 6. *Sulwat al-ḥazin fi mauṭ al-banin* noch Bāyazīd 2634,<sup>2</sup> (MFO V, 527). — 7. *Ġiwār al-aḥyār fi dār al-qarār*, das er 764/1362 verfasste, als sein Sohn an der Pest gestorben und in der Qarāfa des 'Oqba b. 'Amir al-Ġuhānī begraben war, noch Leipz. 282, Kairo<sup>2</sup> I, 284. — 10. *Daf' an-niqma fi-ṣ-ṣalāt 'alā nabi ar-raḥma*, aus Anlass der Pest 764/1362 verfasst, Esc.<sup>2</sup> 1772. — 11. *Durar az-zamān fi ṭaḥn al-ḡulubbūn*, eine *Maqāma* über Unruhen in Kairo, Kairo<sup>2</sup> IV, b, 48. — 12. Sammlung von *Dībait* Paris 3362,<sup>4</sup>. — 13. *Ṣarḥ al-Burda* s. I, 265. — 14. *Unmūdāḡ al-qitāl fi naql al-ʿurwāl* über das Schach, Berl. Oct. 1843,<sup>11</sup>, Manch. 767, s. N. Bland, JRAS 1852, 28ff, II. J. R. Murray, History of Chess, 1913, 175/6, JRAS 1937, 170.

18. Šamsaddīn a. 'Al. M. b. A. b. 'A. b. *Ġabir al-Hauwārī* al-Andalusī aḍ-Ḍarīr (A'mā, Kafīf), gest. 780/1378, war nach Māridīn gekommen, wo b. Baṭṭūṭa II, 144 K. I, 143, 26, ihn traf.

Suyūṭī, *Buḡya* 14, DK<sup>1</sup> III, 339, No. 900, b. al-ʿImād, ŠD VI, 268, Ṭašköpri-zāde, *Miftāḥ* I, 157. 1. *Badrīyat al-ʿimyan* noch Ambr. B. 74, xxi, gedr. v. 'Al. Muḥliṣ, K. 1348. Cmt. von seinem Freunde A. b. Yū. al-Baṣīr al-Ġarnaṭī ar-Ru'ainī (gest. 779/1377, s. S. 111) noch Berl. Qu. 1175, Kairo<sup>2</sup> II, 203, 210, Dam. Z. 70, 26,<sup>2</sup>. Auswahl *Muntaḡā f. B.* v. M. b. Ibn. b. M. al-Biṣṭakī (st. 830/1427, b. Taḡr. VI, 798, aṣ-Šaukānī, *al-Badr at-tūlī* II, 93/4), Kairo<sup>2</sup> II, 222.

## Zu S. 14

6. *Qaṣīda fi madḥ an-nabi* noch Kairo<sup>2</sup> III, 288. — 10. *Ḥilyat al-faṣīḥ fi naḡm nā qad ḡā'a fi'l-Faṣīḥ* s. I, 118. — 11. *R. fi-ṣ-Sira wamaulid an-nabi* Selīm Āḡā, *Mḡm.* 859,<sup>41</sup> Kairo<sup>2</sup> V, 200. — 12. *Qaṣīda fi madḥ al-Madīna* Hespérus XII, 113, 6. — 13. *ar-Rauḍ al-mamṭūr fi naḡm al-maqṣūr*, Gedicht auf den Propheten (= 6?), Br. Mus. Or. 7471, 1 (DL 60). — 14. *Ṣarḥ Alfīyat b. Mālik*, s. I, 299. — 15. *Ṣarīḥat al-ḥaqq*, ein Gedicht aus seinem *Diwān*, Brill—H.<sup>1</sup> 78, 2141. — 16. *al-Maqṣad aṣ-ṣāliḥ fi madḥ al-Malik aṣ-Ṣāliḥ* Brussa, *Ḥu. Ć.* 41 (ZDMG 68, 54).



19. Burhānaddīn a. Ishāq Ibr. b. M. b. <sup>ʿ</sup>Al. *al-Qirāʾī*, gest. 781/1379.

*DK* I, 31, No. 77, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 270. 1. *Dīwān Maṭlaʿ an-naiyirain*, alphabetisch geordnet von M. b. Ibr. b. M. al-Bištaki (s. I. Brill—H.<sup>1</sup> 29, 256), s. No. 18, 2, noch Berl. Fol. 3107, NO 3866 (MSOS XV, 14), Top Kapu 2627 (RSO IV, 724), Fātiḥ 3861 (MO VII, 122), Kairo<sup>2</sup> III, 359. — 5. *Mukātabāt wamūʿaraḥāt* Asʿad Ef. 2865<sub>5</sub> (MO VII, 128).

19a. Faḥraddīn ʿOṭmān b. Ibr. b. <sup>ʿ</sup>Ar. *aš-Šāfiʿī* blühte in Syrien um 780/1378 (?).

*Dīwān* Leipz. 559.

20. ʿIzzaddīn ʿA. b. al-Ḥu. b. a. Bekr *al-Mauṣilī* ad-Dimašqī, gest. 789/1387.

*DK* III, 43, No. 99. *Badʿiya* noch Br. Mus. Suppl. 985, iii, Ambr. B. 74, xx. Cmt. v. Verf. *at-Tawāṣṣul al-badʿī ʿila ʿt-tawassul biš-šāfiʿī* Kairo<sup>2</sup> II, 184.

21. s. I, 444, 15.

Zu S. 15

22. Faḥr (Mağd) ad-Dīn a. ʿl-Farağ <sup>ʿ</sup>Ar. b. ʿAbd-arrazzāq b. *Makānis* al-Qibṭī al-Ḥanafī, gest. 794/1392 in Bilbīs.

*DK* II, 330, No. 2304, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 324. Cheikho *Maṣriq* XXV, 170/5 reamliert ihn für das Christentum. 1. *Dīwān* noch Gotha 2309, Leipz. 858, i, Kairo<sup>2</sup> III, 112. — 3a. *ʿUmdat al-ḥurafāʾ waqudwat aḡ-ḡurafāʾ*, *Raḡaz* über die Eigenschaften seiner Zeitgenossen, noch Berl. 7418, 7874, 7876, 8392, 8405, 8478, Münch. 898, 12, Gotha 2174, f. 28, 2310, Bodl. II, 320, Paris 3498, Kairo<sup>2</sup> III, 256, zitiert bei an-Nawāḡī, *Ḥalbat al-Kumait* 42/45, 337, al-Ġuzūlī, *Maṭālīf al-Budūr* I, 147/150. — b. *al-Laṭāʾim wal-aṣnāf* noch Lips. 281, 1/23, Bodl. II, 320, Kairo<sup>2</sup> III, 318. — 5. *Waṣīya* Kairo<sup>2</sup> III, 435. — 6. Gedicht über ein Gehölz auf der Nilrauda zitiert al-Ġuzūlī, *Maṭālīf* I, 120/3.

23. Ġalāladdīn a. <sup>ʿ</sup>Al. M. b. A. b. S. (Salmān) b. Yaʿqūb b. *Ḥaṭīb Dārāiyā* al-ʿAnsārī al-Ḥazraġī ad-Dimašqī, gest. 810/1407.

Suyūṭī, *Buġya* 10/1, as-Saḥāwī, *aḡ-Ḍauʿ al-lāmīʿ* VI, 310/2, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 88/9, aš-Šaukānī, *al-Badr at-tāʾīf* II, 106/8. Zwei Gedichte bei an-Nawāḡī, *Ḥalbat al-K.* 137/8.

24. Burhānaddīn Ibr. b. M. b. Bahādur b. A. al-Qorašī al-Mağribī an-Naufalī aš-Šāfi'ī *b. Zuqqā'a*, geb. am 1. Rabi' I, 745/13. 7. 1344 in Ġazza, vielseitiger, auch in Astrologie und Botanik bewandeter Gelehrter und Mystiker, siedelte von Damaskus nach Kairo über, wo er sich namentlich unter az-Zāhir Barqūq hohen Ansehns bei der Regierung erfreute, und starb dort im Alter von 92 Jahren am 1. Du'l-I. 816/6. 3. 1414.

B. Tağr. VI, 440, Suyūṭī, *Husn* I, 304, 9, as-Saḥāwī, *ad-Dau' al-lāmi'* I, 130/4, b. al-'Imād, *ŠD* VIII, 115. 1. *Dirwān*, religiösen Inhalts, Berl. 7884, Leipz. 562/4, 845, iii, 881, ix, Manch. 477, Pet. AM s. Rosen, Coll. sc. No. 99, 4, Princ. 13, Bairūt 186. — 2. *Hādūrīya*, langes Gedicht in gekürzten Regeversen, das als wirksames Zaubergebet gilt, Berl. 7886/7, Pet. Ros. 99, 4. — 3. andre Qašīden Berl. 7888, Vat. V. Borg. 274, 28. — 4. *Tiḥrīnī-jāt* Mōṣul 38, 219, 4. — Al-Maqrīzī bei as-Saḥāwī tadelt seine Dichtung als weitschweifig und gedankenarm und nennt ein Gedicht über die Erde, das er von 500 Versen schliesslich bis auf 7777 ausdehnte.

25. Abu'l-Maḥāsin Taqīaddīn a. Bekr b. 'A. b. 'Al. *b. Hiğga al-Ḥamawī* al-Qādirī al-Ḥanafī, geb. um 767/1366 (nach b. Tağr. 777) in Ḥamāt, lebte in Damaskus und Baisān als Steuererheber, dann in Kairo als Gerichtsschreiber und starb am 25. Ša'bān 837/7. 4. 1434.

#### Zu S. 16

B. Tağr. VI, 832, b. al-'Imād, *ŠD* VIII, 219, as-Saḥāwī, *ad-Dau' al-lāmi'* XI, 53/6, aš-Šaukānī, *al-Badr at-tālī'* I, 164/5, an-Nawāzī, *al-Ḥuğga bisariqāt b. Hiğga* s. S. 57, 11, 16, dazu *Iqāmat al-huğga* v. a. Bekr 'Ar. b. Siḥābaddīn al-Ḥaḍramī, Bombay 1305. *Šaut al-ādāb 'alā šarr ad-dawābb* (nach Sūra 8, 22, 57, *al-ḫimār al-muḥanna'*) Sammlung zeitgenössischer Hiğga-dichtungen gegen ihn v. al-Qādī Zain ad-Dīn b. al-Ḥarrāṭ Mōṣul 279, 62, 2 (vgl. 22)<sup>1)</sup>. 1. *Badi'iyat b. Hiğga* noch Leid. 325/6 (wo andre Hdss. aufgez.), Cambr. 258, Suppl. 161, Browne

1) Für sein Ansehn als Dichter zeugt der Auftrag, den er 817/1414 erhielt, die Qašīda zu beantworten, mit der die Bewohner von Ceuta die Muslimen im Osten zur Hilfe gegen ihre christlichen Bedränger aufriefen, s. b. al-'Imād, *ŠD* VII, 124.

Cat. 217, M. 10, Ambr. B. 74, xviii, Vat. V. 941, 982, Fās, Qar. 132, 6, Kairo<sup>2</sup> II, 182, 195, III, 66, 93, Mōṣul 32, 7, Meṣh. XV, 22, 64, Rāmpūr I, 585<sup>89</sup>, Būhār 398, Āṣaf. I, 150<sup>71</sup>; gedr. mit Cmt. des Verf. *Taqdīm a. Bekr* noch am Rande von al-Hamaḍānī's, *Maqāmen* Būlāq 1291, K. 1304, ein andrer Cmt. des Verf. *Ḥizānat al-adab waḡayyat al-arab* Sbath 1167; Auszug aus dem Cmt. des Verf. v. Faṭḥallāh b. Maḥmūd al-Maṣṣilī Mōṣul 50, 57, und v. 'Abdalḥayy b. A. b. M. b. al-ʿImād al-Ḥanbalī aṣ-Ṣāliḥī, gest. 16, Du'ī-I. 1089/30. 1. 1679, Kairo<sup>2</sup> II, 203. — 3. *Taḥlil al-ḡarīb* noch Kairo<sup>2</sup> III, 41, gedr. am Rande v. Rāḡib al-Iṣfahānīs *Muḥāḍarāt al-udabāʾ* K. 1217, 1300, Auszug AS 3815 (WZKM XXVI, 81). — 4. *aṭ-Tamarūt aṣ-ṣaḥīya min al-fawākih al-Ḥamawīya* noch Gotha 2312, Leipz. 565, i, Cambr. 158, Esc.<sup>2</sup> 436, 'Āsir Ef. 779 (MFO V, 570), Kairo<sup>2</sup> III, 73; ḤḤ II, 632 nennt den *Dīwān Ǧany al-ǧannatain* und führt dessen Anfang, mit Münch. 531 übereinstimmend auf; denselben Titel führt der *Dīwān* Kairo<sup>2</sup> III, 77, *Dīwān* ohne bes. Titel Mōṣul 47, 10; 151, 4; der 1. Teil *Amān al-ḥāʾif* Vat. V. 1146<sup>2</sup>. — 7. *Qaḥwat al-inṣāʾ* noch Tüb. 69, i, Alger 1898, Pet. Detsk. Selo, Dokl. Ak. Nauk, 1929, 16, 4, 'Āsir I, 869, Jer. Ḥāl. 47, 29, Kairo<sup>2</sup> III, 294, Āṣaf. III, 54<sup>317</sup>, Rāmpūr I, 611<sup>291</sup>. — 10. *Tamarūt (ǧimār) al-aurāq* noch Pet. Ros. 110/1, Esc.<sup>2</sup> 516/7, 561, Leipz. 618, Br. Mus. Or. 7470 (DL 61), Serāi 2485, Faiz. 1585 (ZDMG 68, 379), Brussa Ḥarāǧz. Medr. 40 (eb. 48, BKO VII, 81), Mōṣul 55, 131, gedr. noch mit den beiden *Ḍail* und *Taḥlil al-ḡarīb*, K. 1300, und am Rande von Iḥṣānīs *Mustaṭraf* K. 1308, 1320/1, mit dem *Ḍail* des Verf.'s und einem zweiten von Ibr. b. 'A. al-Aḥḍab aṭ-Ṭarābuluṣī al-Ḥalabī, gest. 1308/1890; dieser bes. in *Maǧmū'a* K. 1300, und am Rde der *Muḥāḍarāt al-udabāʾ*, II, 92/248, *Ḍail* v. M. b. M. as-Sābiq al-Ḥamawī, um 850/1446, Kairo<sup>2</sup> III, 155, Cambr. 444.

## Zu S. 17

11. *Taǧrīd aṣ-ṣādiḥ*, noch Vat. V. 1418<sup>2</sup>, Auszüge in aṣ-Širwānīs *Nafḥ al-Yaman* 156/61. — 13. *R. fi's-sikkīn*, Nachahmung der *R. al-ǧaus* des 'Imād ad-Dīn al-Iṣfahānī (s. I, 315) und der *R. as-Saif wal-ǧalam* des b. Nubāṭa (No. 14, 12) auch in 4, Münch. 531, f. 46v. — 13a. *R. as-Saif wal-ǧalam* (Verf.) Brill—H.<sup>1</sup> 148, 2837 (s. S. 4, 14<sup>12</sup>). — 15. *B. al-M. min s. b. H. war-raud al-unuf wal-iṭām*, noch Caetani 37, 76. — 17. *Kaif al-liṭām ilḥ*, noch Leipz. 884, iii (str. Esc. I. Leid. 327), Fātiḥ 4027, gedr. Bairūt 1312, Rāmpūr I, 567<sup>70</sup>. — 18. I. Leid. 659/60. — 19. *as-Sira aṣ-Ṣaḥīya*, Leben des al-Mu'ayyad Šaiḥ b. 'Al. al-Maḥmūdī, seit d. J. 815/1412 Sulṭān a. 'n-Naṣr, Neapel 101, 2 (Cat. 240). — 20. *Bayād an-nabāt* Top Kapu 2355 (RSO IV, 703). — 22. *Lazqat al-baiṭār fi 'aqr (Šaraf ad-Dīn) Yū. b. (A. b.) al-ʿAtṭār (al-Ḥamawī ad-Dimaṣqī)*, Antwort auf ein Ḥiǧāʾ Mōṣul 279, 62, 14; dagegen schrieb dieser (st. 15, Du'ī-Q. 853/31. 12. 1449 als Gefolgsmann des M. al-Ḥair an-Naḥḥās, nachdem erst als Dawādār, dann als Muwaqqiʿ gedient hatte) *Ḥawāʾiǧ al-ʿAtṭār fi 'aqr al-ḥimār* eb. 3. — 22. *Bulūǧ al-amal fi fann as-zaǧal* Cambr. 141.

25a. Nūr ad-Dīn a. 't-Tadānī *'A. al-Mawāzinī* um 821/1418.

*Dirwān* Kairo<sup>2</sup> III, 150.

25b. Unter Barsbai (st. 841/1438) stellte ein Anonymus ein *k. Dirwān al-inša'* zum Gebrauch in der ägyptischen Kanzlei zusammen, Paris 4439.

25c. Zain (Šaraf) ad-Dīn Ğarallāh a. Sa'īd Ša'bān b. M. al-Qorašī aš-Šāfi'ī *al-Ātūrī*, geb. 15. Ša'bān 765/19. 5. 1364, hatte in Kairo unter al-Maušilī al-Miṣrī Barqūq als Muḥtasib fungiert, vermochte aber den Pachtzins dafür nicht herauszuwirtschaften und ging daher nach Yaman, in der Hoffnung dort die Gunst der Türken zu gewinnen<sup>1</sup>). Nach einem längeren Aufenthalt daselbst kehrte er über Mekka nach Kairo zurück und starb dort am 7. Ğum. II, 828/27. 4. 1425.

B. Tağr. VI, 787, as-Sahāwī, *aḡ-Ḥaw' al-lāmi'* III, 301/3. Werke s. S. 180, § 1, 3. — Dazu: 2. uḏT *al-Manḥal al-ḡaḏb al-badi' fī madḥ al-mallīk aš-šafi'* Peš. 1143. — 3. *al-Ḥiqd al-badi' fī madḥ aš-šafi'* noch Dam. Z. 70, 26, 1. — 6. *al-Ḥalāwa as-sukkarīya*, verf. für den Fürsten v. Tānā 'Alkrānā b. Hamirānā (?), noch Kairo<sup>2</sup> II, 149. — 7. *Kifāyat al-ḡulām fī ir'āb al-kalām* noch Kairo<sup>2</sup> II, 149, Bank. XX, 2129, mit Cmt. *al-Hidāya* Kairo<sup>2</sup> II, 173. — 8. *al-Wağḥ al-ḡamīl fī 'ilm al-Ḥalīl* Paris 5817, Kairo<sup>2</sup> II, 246. — 9. *Urğūza fī šinā'at al-kitāba* Brill—H.<sup>1</sup> 31, 260. — 10. *al-'Umda fī l-muḥtār min taḥzīmīs al-Burda* s. I, 266.

26. Al-Qāḏī 'Abdalkarīm b. Dirğām *aṭ-Ṭarā'ifī* Ğamāladdīn blühte um 853/1449.

1. *Muḥmmasāt* uḏT *al-Qaṣīd aṭ-Ṭarā'ifīya* Top Kapu 2895 (RSO IV, 707), gedr. uḏT *Nafī aṭ-ṭīb min madḥ aš-šafi' al-ḥabīb*, Ṭarābulus 1310. — 2. *Abkār al-aḡkār* noch Fir. Naz. 13 (Pinto 6), Kairo<sup>2</sup> III, 3.

1) Dass arabische Dichter damals in Ägypten nicht immer genügend klingenden Lohn fanden, ist nicht zu verwundern, da die herrschenden Mamluken ihrer Kunst kaum zureichendes Verständnis entgegenbrachten; sie schätzten vielmehr Gedichte in ihrer eigenen Sprache, wie das von Ṭaṭar az-Zāhīri (st. 824/1421) ausdrücklich bezeugt ist, s. b. al-'Imād, *ŠD* VII, 166, 9.

27. 'Izzaddīn 'Abdarrahīm b. M. b. a. 'l-Furāt al-Qāhirī Qāḍī 'l-Ġaurā starb im Du'l-H. 851/Febr. 1448.

Suyūṭī, *Naẓm* 127; sein Sohn M. s. S. 70.

28. M. b. a. Bekr b. a. 'l-Wafā' al-Ḥusainī al-Maqdisī Tāğaddīn a. 'l-Wafā' b. Taqīaddīn um 857/1453.

*Diwān* noch Kairo<sup>2</sup> III, 156.

29. Nūraddīn a. 'l-H. 'A. b. Sūdūn (Saudūn) al-Bašbugāwī starb 868/1464 in Damaskus. Er pflegte das Fach der Scherzdichtung in Lügenmärchen, parodistischen *Muwaššahāt*, *Dūbait*, *Zağal* und *Mawālīyā*, in Facetien und Parodien auf Prediger, Kommentatoren u. a. Gelehrte, in *Maqāmen* und Anekdoten, die mehrfach in reinen Unsinn ausarten.

As-Sahāwī, *aḍ-Ḍau' al-lāmi'* V, 229, bei Kern, MSOS IX, 49; b. al-'Imād, *ŠD* VII, 307, Kern, MSOS IX, 31/6.

## Zu S. 18

1. *Nuḥat an-nuḥūs wamudḥik al-'abūs* noch Br. Mus. Or. 6517 (DL 60), Princ. 15, 'Āšir 931 (MFO V, 514), Kairo<sup>2</sup> III, 410, lith. o. O. u. J. (K. 1280). — 2. *Qurraṭ an-nāẓir wanuḥat al-ḥāfir*, eine 2. Ausgabe a. d. J. 854/1450, noch Leipz. 567/8, mit einem Anhang a. d. J. 856, Nachbildung der Gedichte der Kairiner Strassensänger. — 3. Gedichte und kurze Prosastücke von ihm und seinem Stiefsohn Gotha 2315, Auszüge aus seinem *Diwān* Brill—H.<sup>2</sup> 62.<sub>2</sub>. — Nach b. al-'Imād soll er zuerst das Schattenspiel erneuert haben (*auwalu man aḥdaḥa ḥayāl aḡ-zill*). — Seinen Cmt. zu einem Kinderversen *Abū Qiraān zara'a faddān ilḥ* hat A. b. M. as-Siğā'ī (gest. 1197/1783, s. S. 323/4), umgearbeitet und mit allerlei Abschweifungen und Satiren auf die Šūfis erweitert: *al-Fawā'id al-laṭīfa fī taḥrīḡ qaulihim a. Qirdān s. f. 'ala 't-ṭarīqa al-munifa* Kairo<sup>1</sup> IV, 290, <sup>2</sup>I, 339, III, 275, lith. K. o. J. (*Šarḥ a. Q. ilḥ*) s. F. Kern, MSOS IX, 42/3.

31. Abu't-Taiyib (a. 'l-'Abbās) Šihābaddīn A. b. M. b. 'A. b. al-H. al-Ḥiğāzī al-Qāhirī al-Ḥazraġī al-'Ubādī al-Bulqīnī al-Qābisī, geb. nach 800/1397, gest. 874/1470, n. a. 875 am 8. Ram./12. 3. 1470.

B. Iyās, II, 125, 25ff, Suyūṭī, *Naẓm* 63/77, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 319.  
 2. *Rauḍ al-ādāb* noch Brill—II,<sup>2</sup> 145, Top Kapu 2293 (RSO IV, 696, MO VII, 100/1), Lāleli 1781 (MO VII, 100), Kairo<sup>2</sup> III, 172, Mōṣul 27, 57, 2; 134, 216, Aṣaf. II, 1512.54.124. — 2a. *Nuḥat al-albāb warauḍat al-ādāb* oder *Riyāḍ al-ādāb* (nicht = 2), Vat. V. 380. — 6. *Naḥ ar-rāʾid fī n-Nu as-zāʾid* noch Paris 2261 (Autograph bis 874), Fātiḥ 4181, AS 3528, A. Taimūr, Photo Kairo<sup>2</sup> III, 172, Bank. XV, 1069. — 7. *Qalāʾid an-nuḥur ilḥ* noch Brill—II,<sup>2</sup> 406, beginnend mit metrisch geformten Qorʾanversen, s. III IV, 568. — 8. *Taḍkira* in mehr als 50 Bden (III 2828), Bd. I, Leipz. 620. — 9. *Muḥḥara bain as-samāʾ wal-arḍ* Kairo<sup>2</sup> III, 365. — 10. *Asna ʿl-wasāʾi fīmā ḥasuna min al-masāʾil*, eine Anthologie, Gotha 2161 (Autograph, angeblich v. J. 878?). — 5. *Qaṣīdat az-zanḡubīl al-qāṭiʿ fī waṣʿ dāt al-barāqīʿ* noch Bol. 459, 9.

31a. Qāḍīʿl-quḍāt Šihāb (Burhān) ad-Dīn a. ʿl-ʿAbbās A. b. Namir *al-Bāʿūnī* ad-Dimašqī hatte das ihm vom Sulṭān Ğaqmāq angebotene Amt eines šāfiʿitischen Oberqāḍī in Damaskus nicht angenommen und starb 870/1465 (HH IV, 236).

1. *Diwān*, gesammelt von seinem Sohn Burhānaddīn a. Ishāq Ibr., enthält u. a. *Taḍmīn* zur *Bānat Suʿād*, *Muḥat al-ʿrab* und zur *Alfiya* des b. Mālik, Kairo<sup>2</sup> III, 120. — 2. *al-ʿUbbāb naẓm fiqh aš-Šāfiʿi* Mōṣul 199, 180. Responsen seines Sohnes, gesammelt von dessen Sohn, als *Baḥr al-masāʾil* oder *al-Aḡwiba al-ḡaliya ʿan il-asʿila al-ḥafiya*, Leid. 2057.

32. ʿAq. b. a. Bekr b. Ḥiḍr *ad-Damāṣī* aš-Šāfiʿi, geb. 842/1432.

As-Saḥāwī, *aḍ-Ḍauʿ al-lāmiʿ* IV, 264/5.

Zu S. 19

33. Šihāb ad-Dīn a. ʿl-ʿAbbās A. b. M. ḍ. *al-Hāʾim* al-Mansūrī, ein Nachkomme des Šaḥābī al-ʿAbbās b. Mirdās as-Sulamī, des Sohnes der Ḥansāʾ, kam 825/1422 nach Kairo und starb dort 887/1482.

Suyūṭī, *Naẓm* 77/90. *Diwān*, veröffentlicht 825/1422, noch Esc.<sup>2</sup> 419, 2, vgl. 442, 1, Madr. 222.

33a. Abū Bekr b. Qnyān (?) *al-ʿAraudakī* aš-Šūfi.

*Dīwān* süfischen Inhalts, Hds. a. d. J. 888/1483, Brill—H.<sup>2</sup> 59, Berl. 8016/7 (von Ahlw. und danach hier 279 falsch um 1120 angesetzt), Kairo<sup>2</sup> III, 139. *Taḡmīs* zu dem Gedicht Berl. 8017, 2, Tüb. 139, 3.

34. ‘Alam ad-Dīn Šākir b. ‘Abdalḡanī *b. al-Ġī‘ān al-Batlūnī*, koptischer Herkunft, geb. 790/1388, war Mustaufī dīwān al-ḡais und starb am 14. Rabi‘ II, 882/27. 7. 1477.

Suyūfī, *Naẓm* 118. 1. *Tasliyat al-ḡawāṭir fī muntaḡabāt al-mulaḡ wan-nawādīr*, daraus Fischer, Chrest. 1/21.

34a. Tāḡ ad-Dīn M. *b. Musallam aš-Šāfi‘* um 890/1485.

10 *Maḡāmen*, ed. Rescher, Or. Miszellen, Constantinopel 1925, S. 13/46.

35. Tāḡ ad-Dīn ‘Abdalwahhāb b. A. b. M. b. ‘Al. b. Ibr. b. a. Naṣr M. *b. ‘Arabšāh*, gest. 901/1495.

5. *Al-Ġauhara al-waḡḡa ilḡ*. — 13. *Muršid an-nāsik ilḡ* noch Jer. Hāl. 72, 8 (Autograph). — 14. *Taḡrīr tanḡih at-tibyān* eb 9. — 15. *Tarḡamat wālidihi ḡāhib Fākihāt al-ḡulafā‘* (S. 29) eb. — 16. *Lāmiya fī t-tauḡīd tusannū Tanḡih al-muwahḡid* eb.

Zu S. 20

38. ‘A. b. ‘Al. *b. Mulaik* al-Ḥamawī ad-Dimašqī al-Fuqqā‘ī al-Ḥanafī ‘Alā‘addīn a. ‘l-Ḥ., gest. 917/1512.

1. *Dīwān* uT *an-Nafaḡāt al-adabiya min ar-riyād al-Ḥamawīya*, gedr. Bairūt 1312.

40. Ibr. b. M. b. a. Bekr al-Murī al-Maqdisī Burhānaddīn a. Ishāq *b. a. Šarīf*, geb. am 18. Du‘l-Q. 836/7. 7. 1433 in Jerusalem, wurde im Du‘l-Q. 893/Oct. 1488 Oberḡāḡī in Kairo, nachdem er mehrere Professuren bekleidet hatte, und starb 923/1517.

Suyūfī, *Naẓm* 26, as-Saḡḡawī, *aḡ-ḡaw‘ al-lāmi‘* I, 134.

41. Qānṣūh al-Ḡaurī, gest. 922/1516.

3. *al-Kaukab ad-durri fī aḡwiḡat al-Ḡaurī*, über Tafsir, Photo Kairo<sup>2</sup> I, 59.

## Zu S. 21

## § 2. Die Philologie

1. A. b. 'A. b. *Mas'ud*, Anfang des 8. Jahrh.s.

*Marāḥ al-arwāḥ* noch Paris 4166/74, Vat. V. 337, Pet. AMK 941, gedr. noch Stambul 1286, 1291, Būlāq 1240, 1244, 1247, 1249, 1257, Ind. 1267, Dehli 1293, Lahore 1906, in *Maḡmū'a* Būlāq 1262, 1276, 1280, 1282, K. 1299, 1305, 1309, 1321, 1344. — Cmt.: 1. v. Šamsaddin A. Dunquz, unter M. II (855—86/1451—81, *ŠM*, Rescher 137) noch Berl. 6814 (anon.), Wien 203, Krafft 755, Brill—II.<sup>1</sup> 186, 2374/5, Bol. 328/30, Fir. Un. 3, Vat. V. 340, Barb. 667<sub>11</sub>, Esc.<sup>2</sup> 165, Pet. AMK 941, Buch. 931, Qilič 'A. 986, Selim 577, Kairo<sup>2</sup> II, 63, Mešh. XII, 27<sub>96</sub>, 37<sub>138</sub>, s. I. Guidi, Ġemāl-eddīnī b. Hišāmī Cmt. in *Rānat So'ad* p. IX—XI, Auszug v. 'Ar. b. Ḥalīl ar-Rūmī Bol. 331, Kairo<sup>2</sup> II, 63, s. n. 5. — 2. *Rāḥ al-arwāḥ* v. Yū. b. 'Abdalmalik b. Baḡšāyīš, verf. 939/1435, noch Dam. Z. 65, 13, Kairo<sup>2</sup> II, 85. — 3. v. b. Kamālpāšā (st. 940/1533 s. S. 449) noch Haupt 216, Vat. V. 1183, Kairo<sup>2</sup> II, 65, gedr. Dehli o. J. — 4. *al-Mifrāḥ* v. Ḥ. Pāšā b. 'Alā' ad-Dīn al-Aswad an-Niksārī (um 800/1397, *Šaq. al-No'mi*. I, 95, Rescher 17, danach *Ta'z. san.* 48) l. Wien 204, ferner Brill—II.<sup>1</sup> 184/5, 2371/3, Br. Mus. Or. 5814 (DL 49), Manch. 739, Bodl. II, 419, Bol. 326/7, Fir. Ricc. 33<sub>21</sub>, Kairo<sup>2</sup> II, Mōṣul 82, 53; 145, 83, Selim. 576, Pet. AMK 841. — 5. s. 1a — 6. v. 'Abd al-Mahdī al-Ḥanaṣī noch Dehli 1884. — 8. *al-Falāḥ* v. 'Al. b. Safar Berl. 6813, Pet. AMK 941. — 9. v. M. b. A. b. Ḥilāl Pet. AMK 941. — 10. v. 'Abd alwahhāb b. Ibr. aš-Šāfi'ī al-'Urḍī (st. 967/1559, s. S. 319), Kairo<sup>2</sup> II, 65. — 11. v. Ḥ. 'A. Fās, Qar. 1219.

2. Šams ad-Dīn 'Abdalmun'im b. M. *al-Barkumīnī*  
8 Jahrh.

*Lubb al-lubb* fī 'ilm al-ḥrāb, gewidmet dem Wezir al-Ġuwnī (st. 683/1284) nach HḤ V, 306<sup>1</sup>) und so Gotha 284, Kairo<sup>1</sup> IV, 101, Paris 4816, auch dem Tāḡ al-Dīn M. b. M. al-Isfarā'īnī (st. 747/1346, s. S. 163) zugeschrieben. Cmt. 2. v. 'Al. b. M. b. Nuqrakār (st. 776/1474 s. S. 25) Paris 4816, Br. Mus. Suppl. 967, Or. 6482 (DL 49). — 3. v. M. b. 'Oymān az-Zauzanī, um 750/1349, Paris 4817. — 4. v. 'O. al-Baiḍāwī Dam. Z. 68, 165, 1. — 5. anon. Alger 134/5 vgl. Gotha 284.

3. Ġamāladdīn a. 'l-Faḍl M. b. Mukarram b. 'A.  
b. *Manẓūr* al-Anṣārī al-Ḥazraḡī al-Ifriqī, gemässigter

1) Zu der Verwirrung in diesem Artikel s. Loth zu Ind. Off. 899, Rieu zu Br. Mus. Suppl. 967.



Schiit, fungierte ein Zeitlang als .Qāḍī in Ṭarābulus und starb 711/1311 in Kairo.

DK IV, 262, No. 725, Suyūṭī, *Buḡya* 106, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* I, 308, 844. 1. *Lisān al-ʿArab*, das den Inhalt des *Tahḡīb*, der *Nihāya*, *Muḥkam*, *Ṣaḥāḥ* und der *Ġamhara* zusammenfasst, 20 Bde, Būlāq 1300/8, Neudruck 1349ff, dazu A. Taimūr, *Taṣḥīḥ Lisān al-ʿArab*, K. 1334, 1343. — 2. *Niḡār al-azḡār ilḡ* Kairo<sup>2</sup> III, 403, gedr. Stambul (Ġawāʿib) 1298.

## Zu S. 22

6. *Muḥṭār al-Aḡānī fi'l-aḡbār wat-taḡānī*, mit Ergänzungen aus andern Quellen, Gotha 2126 (s. Ahlwardt, Samml. III, xxi, ii), Kairo<sup>2</sup> IV, b. 79, gedr. K. 1345. — 7. *Aḡbār a. Nuwās, taʿrīḡuḡū, nawādiruḡū, šīruḡū, muḡūnuḡ*, I, K. 1924.

3a. Ṣafiaddīn a. 't-Tanā' Maḡmūd b. a. Bekr M. b. Ḥamīd *al-Urmawī*, geb. 647/1249 in al-Qarāfa, lebte meist in Damaskus und starb 723/1323.

DK IV, 334, No. 912. *Tahḡīb at-tahḡīb*, eine Neubearbeitung des *Tahḡīb al-luḡa* von al-Azhari und des *Muḥkam* v. b. Sida, von Lane I, xvi, (wo Maḡmūd at-Tanūḡī) als das beste WB nächst LA und TA bezeichnet, Br. Mus. Suppl. 866.

4. Abū Ḥaḡṣ 'O. b. 'A. b. Sālim b. Ṣadaqa al-Laḡmī al-Iskenderī Tāḡ (Sirāḡ) ad-Dīn *b. al-Fākihānī*, gest. 731/1331.

DK III, 178, No. 418. 1. *Iṣāra fi'n-naḡw waṣarḡḡū* Pet. AMK 922, dazu *Ta'liqa muḡtaṣara* Gotha 314,2. — 2. *al-Faḡr* (Vat. *Faḡr*) *al-munīr fi'ṣ-ṣalāt 'ala'l-baṣīr* (s. l.) *an-naḡīr* oder *Ġāyat al-karāma fi ṣaraf ṣaḡīb al-ḡamāma*, *Ṣamā'il* in 12 *Bāb* mit *Taṣḡīḡāt* oder *Ta'liq* v. b. Fahd al-Mekkī (S. 393, § 12, 1?), Esc.<sup>2</sup> 774, Vat. V. 1442, Rāmpūr I, 670,18. — 3. *Riyāḡ al-aḡḡam* s. I, 357. — 4. *al-Manḡaḡ al-mubīn fi ṣarḡ al-arba'in*, s. I, 396, ix, 4. — 5. *al-Ġāya al-quṣwā fi'l-kalām 'alā āyāt at-taḡwā* Kairo<sup>2</sup> I, 56.

4a. Ibr. b. Hibatallāḡ *al-Maḡallī*, gest. 731/1321.

1. *Taḡḡīl as-salaf 'ala'l-ḡalaf* Dam. Um. 88, 84. — 2. *Ṣarḡ al-Muḡtallaḡ* s. I, 103.

5. Ġalāladdīn a. 'l-Ma'ālī M. b. 'Ar. b. 'O. *Ḥaṡīb Dimaṣḡ* al-Qazwīnī Qāḡīciq, gest. 739/1338.

DK IV, 3, No. 2, Suyūṭī, *Buḡya* 66. 2. *al-Idāh fī l-maʿānī wal-bayān* noch Brill—H.<sup>1</sup> 229, <sup>2</sup>432, Berl. 7189, Qu. 1450, Heid. ZS VI, 222, Selim Āgā 1008/9, Damādzāde 1586, Dam. Z. 70 (ʿUm. 79) 30, Moṣul 201, 227, Naḡafābādī IX, 84, Meṣh. XIII. 12. — Cmt. v. Ġamāladdīn M. b. M. al-Āqsarāʾī (zwischen 770—80/1368—78, *Šaḡ. an-Nuʿm.* I, 20, Rescher 8, Storey, Pers. Lit. I, 7) noch Berl. Qu. 1035, Sulaim. 895, Kairo<sup>2</sup> II, 177, Bank. XX, 2197. — b. anon. *Šarḥ aš-Šawahid* Kairo<sup>1</sup> IV, 138, N<sup>o</sup> 4430, AS 4387, Bank. XX, 2198. — c. v. Šamsaddīn an-Nīksārī Bol. 393.

5a. Abu'l-Q. M. b. ʿA. b. ʿAbdalʿazīz *al-Anṣārī*.

*al-Manẓaʿ al-badīʿ*, über die Redefiguren, Hds. a. d. J. 802/1399, Bibl. Dahdāh 182.

6. Badraddīn al-Ḥ. b. al-Q. b. ʿAl. b. ʿA. *al-Murādī b. Umm Qāsim*, gest. 749/1348.

1. K. *al-Ġanā (Ġany) ad-dūnī fī ḥurūf al-maʿānī* noch Ibr. P. 1053, Welieddīn 2918<sub>2</sub>, Kairo<sup>2</sup> II, 92, Dam. ʿUm. 79, s. RAAD X, 251, Bibl. Dahdāh 135, Rāmpūr I, 532<sub>40</sub>, Bank. XX, 2115. — 2. *Ġamāl al-ʿrāb* Bank. XX, 2116, oder 3. Vat. V. 1146<sub>10</sub>. — 5. *Manẓūma fī d-Ḍal al-muḡama wad-Ḍāl al-muḥmala* mit Cmt. v. a. Ḥāmid al-Ḥaḡḡ b. M. b. ʿA. b. ʿAr. al-Mālikī al-Bitaurī aš-Šarsālī al-Ḥasanī, geb. 1271/1854 in Rabāḥ, Rabāḥ 272, 544<sub>10</sub>, 544<sub>14</sub>. — 6. *Manẓūma fī ḡ-Ḍāʾ waq-Ḍād* eb. 544<sub>10</sub>. — 7. *Šarḥ al-Wāḍiḥa* s. S. 109. — 8. *al-Maḡṣad al-ḡalīl* s. I, 305. — 9. *Suʾūr an-naṣṣ* s. I, 495. — 10. *Šarḥ bāb waḡf Ḥamza waḤiṣām ʿalaʾ-l-hamz min aš-Šaḡibiya* Kairo<sup>2</sup> I, 22.

Zu S. 23

7. ʿAl. b. Yū. b. ʿAl. b. Yū. b. A. b. ʿAl. b. *Ḥiṣām* Ġamāladdīn a. M. hatte bei dem Spanier a. Ḥaiyān nur den Diwān des Zuhair gehört und bekämpfte ihn später heftig; er bekannte sich anfangs zu den Ḥanafiten (b. Taḡr.), wurde später Šāfiʿit und starb 761/1360 als Ḥanbalit.

DK II, 308, No. 2248, Suyūṭī, *Buḡya* 293, b. Taḡr. VI, 73, aš-Šaukānī, *al-Badr aṭ-ṭāʾif* I, 400/2, M. b. Cheneb, *Idjāsa* § 201, 1. 1. *Qaṭr an-nadā waball aṭ-ṣadā* mit Cmt. des Verf. noch Ambr. C 11, iii, NF 438, iii, Vat. V. 848, Alger 132/3, Rabāḥ 497v, Fās, Qar. 1209, Cambr. Suppl. 922, Princ. 68/70, Esc.<sup>2</sup> 47<sub>11</sub>, Pet. Ros. 142, Haupt 250/2, Paris 4151<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> II, 149, Dam. ʿUm. 75<sub>112</sub>, Meṣh. XII, 29, 104, Āṣaf. II, 1654-208101, Rāmpūr I, 543<sub>113/5</sub>, 551<sub>219</sub>, Bank. XX, 2125, Bat. Suppl. 736/8, gedr. noch Bulāq

1253, 1264, K. 1282, 1344, Pers. 1285, Ind. 1261, Tunis 1326. — Cmt. *Muğīb an-niaʿ* v. 'Al. b. A. al-Fākihī (st. 972/1564, s. S. 380), verf. 924/1518, noch Ambr. NF 405, iii, C 209, iii, Qilič 'A. 945, Dam. 'Um. 75<sup>113/4</sup>, Mōṣul 148, 133, Kairo<sup>2</sup> II, 156, Rāmpūr I, 634<sup>1245</sup>, Bat. Suppl. 742/6, gedr. noch K. 1281, Bombay 1880. Gl. α. v. Yāsīn b. Zain ad-Dīn al-'Alīmī al-Ḥīmšī aš-Šāfī'ī (gest. 10. Ša'bān 1061/19. 7. 1651, Muḥ. IV 491) noch Princ. 71/2, Kairo<sup>2</sup> II, 103, Dam. 'Um. 75<sup>119</sup>, Bat. Suppl. 747, gedr. K. 1299; — β. *Iğābat ʿullāb al-hudā* v. 'A. b. 'Ağam an-Nabīṭī Kairo<sup>2</sup> II, 74. — γ. v. a. Bekr b. Ism. aš-Šanawānī (st. 1019/1610 s. S. 285) Kairo<sup>2</sup> II, 173, Dam. 'Um. 75<sup>118</sup>. — δ. v. M. b. 'Al. an-Nabrānī, voll. 1259/1843, Kairo<sup>2</sup> II, 172. — ε. v. Maḥmūd al-Ālūsī (gest. 1270/1853 s. S. 498) voll. von seinem Sohn No'mān, eb. 139, gedr. K. 1320. — ζ. v. M. b. 'A. b. A. al-Ḥarīfī al-Ḥarīfūsī (gest. 1059/1649 s. S. 285) Mōṣul 243, 304. — b. v. A. b. M. as-Sigā'ī aš-Šāfī'ī (gest. 1190/1777 s. S. 323) gedr. noch Bulāq 1272, 1279, 1280, 1287, K. 1299, 1303, 1308, Gl. v. M. b. M. al-Anbābī, gest. 1313/1895, s. S. 465, gedr. noch K. 1305/6. — h. zu den Šawāhid: — α. v. Šādiq b. 'A. b. al-Ḥ. al-Ḥusainī (gest. 855/1451) Kairo<sup>2</sup> II, 129. — β. v. M. b. A. aš-Širbīnī (gest. 977/1569 s. S. 320) noch Vat. V. 823, 834<sup>12</sup>, Dam. Z. 67, 'Um. 75<sup>117</sup>, gedr. K. 1283, 1288, 1298, 1304. — γ. v. Ġamāl al-Dīn b. 'Ulwān al-Qabbānī (um 1078/1667, s. S. 373) Cambr. Suppl. 994, Sarkis Cat. 44, No. 42. — δ. *Taknūl al-marām bišarḥ šawāhid b. H.* v. a. 'Al. M. b. a. M. 'Aq. al-Fāsi, Fās 1310. — ε. v. a. 'l-'Abbās A. b. Q. aš-Šabbāğ b. Q. al-'Obādī (st. 992/1584) Kairo<sup>2</sup> II, 131. — k. v. 'Abdalmalik b. Ġamāl ad-Dīn Ḥu. al-Išāmī al-Isfarā'īnī (gest. 1037/1627, s. S. 380, manchmal verwechselt mit S. 384, 10) Paris 6577, Br. Mus. Or. 5789 (DL 40), Kairo<sup>2</sup> II, 99. — l. v. Ma'mar b. Ya. b. a. 'l-Ḥair b. 'Abdalqawī al-Mālikī, verf. 882/1477, Kairo<sup>2</sup> II, 132. — m. zur *Dībāğ* v. Ḥair ad-Dīn No'mān al-Ālūsī eb. 110. — n. *Ḥātimat š. Q. an-n.* v. M. b. A. 'Ulaiš (st. 1299/1881) eb. 105. — o. *Šarḥ dībāğat šarḥ Q. an-n.* v. Ism. b. Ġunaim al-Ġauharī (um 1160/1727 s. S. 286) Kairo<sup>2</sup> II, 82. — p. Gl. v. M. Ġauṭ b. M. Nāšir ad-Dīn b. Šigat allāḥ Madras 1301/2. — q. Gl. v. A. b. 'Abdalkarīm b. 'Isā at-Tarmānīnī, voll. 1278/1861, Kairo<sup>2</sup> II, 89. — r. Gl. v. Ḥ. b. 'Abdalkabīr (st. 1233/1818), gedr. Tūnis 1281. — s. metr. Paraphrase v. 'Abdal'azīz al-Farğalī am Rand v. K. 1253, 1280. — t. anon. Cmt. Bank. XX, 2126.

2. *Muğnī'l-labīb ʿan kutub al-aʿarīb* noch Haupt 248/9, Paris 6418, Cambr. Suppl. 1217/9, Princ. 73, Ambr. C 77 (RSO, VII, 82), Vat. V, 322, 999, 1138, 1326, Br. Mus. Or. 6671, 6367 (DL 50), Fās, Qar. 1208, Rabāṭ 247, Sulaim. 968/9, Selīm Āğā 1164, Qilič 'A. 970, Mešh. XII, 37<sup>1128/9</sup>, Peš. 1283, Bank. XX, 2118/9, gedr. noch Teherān 1268, 1273, 1293, Bulāq 1284 (mit f. am Rde), K. 1299 (mit Gl. v. M. al-Amīr, gest. 1232/1816), Tebriz 1276, s. Fischer, Or. St. Browne 150. — Cmt. a. *Tuḥfat al-ğarīb* v. M. b. a. Bekr ad-Damāmīnī (st. 827/1424, S. 26) noch Brill—H.<sup>1</sup> 179, 2368, Manch. 736, Ambr. B. 28 (RSO II, 101), Fās, Qar. 1212, Kairo<sup>2</sup> II, 84, A. Taimūr, RAAD

III, 341, Bank. XX, 2120. — b. *al-Munşif min al-kalām* v. A. b. M. aš-Šumunnī (st. 872/1465, S. 82) noch Vat. V. 969, Pet. AMK 942, Fās, Qar. 1211, Selīm. 955, Qilič 'A. 918, Kairo<sup>2</sup> II, 165, Peš. 1300, Bank. XX, 2121, lith. Teherān 1272/3, gedr. K. 1305 (mit a. am Rde). — c. *al-Faṭḥ al-qarīb* zu den *Šawāhid* von as-Suyūṭī (st. 911/1505) noch Br. Mus. Or. 5827 (DL 50), NO 4575, Wellfeddin 2960, Kairo<sup>2</sup> II, 129, Dam. Z. 66, 81, Mešh. XII, 27<sup>108</sup>, Bank. XX, 2123, gedr. Pers. 1271, 1277, K. 1322. — e. v. M. b. M. al-Amir al-Azhari (st. 1232/1816, S. 486) Kairo<sup>2</sup> II, 34, Rāmpūr I, 537<sup>100</sup>, gedr. noch K. 1299, 1328; dazu Gl. *al-Qaṣr al-mabnī* v. 'Abd alḥādī al-Abyārī (st. 1305/1887, S. 487) 2 Bde, K. 1301. — f. Gl. v. M. b. 'Arafa ad-Dasūqī (st. 1230/1815, S. 84), voll. v. seinem Sohn Muṣṭafā, gedr. noch Būlāq 1301, K. 1286, 1287, 1299, 1305. — g. v. A. b. M. Dardīr (st. 1207/1786, S. 353)? h. v. 'A. al-Qārī' al-Herewī (S. 314) Bank. XX, 2122. — i. Zu den *Šawāhid* v. 'Aq. b. 'O. al-Bağdādī (st. 1093/1682, S. 286) Kairo<sup>2</sup> II, 129. — k. v. Šihābaddīn A. b. M. al-Ḥalabī Qilič 'A. 956. — l. v. Muṣṭafā b. al-Ḥāğğ Ḥ. al-Anṣārī Selīm 1165. — m. v. Taqī ad-Dīn a. 'l-'Abbās A. b. as-Samīn eb. 1166. — n. Supergl. zu den Gl. des M. b. M. as-Sunbāwī (st. 1232/1816 S. 468) v. 'Abd alḥādī Nāğī b. Riḍwān al-Abyārī (st. 1305/1887) Kairo<sup>2</sup> II, 149. — 'Al. as-Suwaīdī (st. 1074/1760, s. S. 377) *al-Muḥākama baina šurrah M. 'l-l.* (ad-Damāmīnī, aš-Šihīnī, b. al-Mollā) RAAI VIII, 449. —

## Zu S. 24

Abkürzungen: b. v. a. 'Al. M. b. M. b. Haidūn (?) Esc.<sup>2</sup> 244. — c. v. M. b. Muṣṭafā Āqermānī (st. 1174/1760, s. Brussali M. Ṭāhir, *Osm. Mū'ell.* I, 214), Autograph 'Āṭif Ef. — Versif. *as-Sabk al-ağīb lima'ānī ḥurūf M. 'l-l.* v. Mūlai 'Abd alḥāfiṣ al-Ḥ. (Sulṭān v. Marokko 1908/12), Fās, 1330, Cmt. v. M. al-Ağğaf b. A. al-Wulātī (Lawāṭī) al-Ḥauḍī mit Gl. *Faṭḥ aš-šamād* v. 'A. b. Mubārak ar-Ru'ainī al-Idrīsī, Būlāq 1928, 1325/6, anon. *Taqwīm an-naḥw* Bank. XX, 2124.

3. *al-I'rāb 'an qawā'id al-i'rāb* noch Gött. ar. 55, Leipz. 440, 897, iv, Paris 4416, 4144/5, 6317, Alger 1436, 4, Br. Mus. Suppl. 975, 1, Cambr. 41, Brill—H.<sup>1</sup> 177, 2366, Vat. V. 255, 1093, Bol. 356, Pet. AMK 922, Rabāt 407, 11, Fās, Qar. 1458, 1, Qilič 'A. 961, Teh. I, 115, Bat. Suppl. 748/9, gedr. Stambul 1299 zusammen mit al-Maidānīs *Nuḥat at-tarf*, nach dem *Šarḥ Qaṭr an-nadā* Būlāq 1253. — Cmt.: a. v. M. b. S. al-Kāfiyağī (st. 879/1474, s. S. 114) noch Qilič 'A. 946, Selīm Āğā 1142, Serwiṭ 311/2, Kairo<sup>2</sup> II, 121. — b. *Muwaṣṣil at-tullāb* v. Ḥalīd b. 'Al. al-Azhari (st. 905/1499, S. 27) noch Hamb. 114<sup>14</sup>, Tüb. 53, Vat. V. 336<sup>12</sup>, 833/4, 851, 954<sup>10</sup>, Bol. 414<sup>12</sup>, Alger 128/30, 195<sup>10</sup>, Br. Mus. Suppl. 924, il, Or. 5800 (DL 48), Paris 5789, 6367, Ambr. NF 438, C 182, i, Haupt 231/3, Madr. 151, Esc.<sup>2</sup> 1523<sup>12</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 168, IV, b, 23, Dam. 'Um. 76<sup>133</sup>, Mošul 44<sup>155</sup>, 69<sup>134</sup>, 84<sup>111</sup>, Mešh. XII, 39<sup>138</sup>, Bat. Suppl. 750/1, s. de Sacy, Anth. 185, gedr. noch K. 1308, Stambul 1285. — Glossen v. a.

Bekr aš-Šanawānī (st. 1019/1610, S. 285), Vat. V. 830<sub>2</sub>, Br. Mus. Or. 5691 (DL 48), Kairo<sup>2</sup> II, 175, v. M. b. 'Ar. al-Ḥamawī Kairo<sup>2</sup> II, 95, v. M. b. 'Anqā' a. Ḥazzā' al-Ḥusainī, hsg. v. seinem Schüler M. b. 'Ar. at-Tihāmī in Yaman, Br. Mus. Suppl. 924, iii. — c. v. M. b. Ya. al-Maqdisī (st. 2. Muḥ. 923/25. 1. 1517, s. aš-Šaukānī, *al-Baḍr at-ṭālī* I, 26/7). — d. *Ḥall ma'āqīd al-qawā'id allatī tabatat bid-dalā'il waš-šawāhid* v. A. b. M. az-Zilī aš-Šamsī (Kairo<sup>1</sup> IV, 48, <sup>2</sup>II, 104 falsch Šmni, s. S. 423), voll. 967/1559, noch Pet. AMK 922. — e. *Tauḍīḥ al-i'rāb* v. Maḥmūd b. Ism. al-Ḥarparī, vor 1055/1645, noch Paris 4006<sub>15</sub>, 6551, Kairo<sup>2</sup> II, 90. — f. Gl. zu b. v. 'A. b. M. az-Zurqānī (st. vor 1061/1651) noch Br. Mus. Suppl. 924, iv, Ambr. C 16 (RSO VI, 1345), Vat. V. 954<sub>10</sub>, Kairo<sup>2</sup> II, 96. — h. = e. — m. Cmt. v. Šaiḥzāde Faiz, 343, Dam. Z. 67<sub>132</sub>. — n. Gl. v. Ḥ. b. 'A. al-Madābiḡī (st. 1170/1756, S. 328), Kairo<sup>2</sup> II, 102. — o. Gl. v. Ġalāladdīn M. b. A. al-Maḥallī (st. 864/1460, S. 114), eb. 104. — p. Cmt. v. al-Ḥusainī al-Ḥanafī al-Hinī (?) eb. 132. — q. *Kāšif al-qinā' wan-niqāb* v. M. b. 'Abdalkarīm al-Kāfi (unter Sulṭān Selīm) eb. 153, Bol. 354<sub>11</sub>, Selīm Āḡā 1141, Dāmādzāde 1688. — r. Cmt. v. M. b. Ism. Ya. Ef. 374/5. — s. anon. *Mafāḥ al-bāb* Mešh. XII, 39<sub>139</sub>. — t. *Muḡni 't-ṭullāb* v. Naḡmaddīn M. b. Šihābaddīn 'A. Berl. Qu. 1034. — u. v. 'Al. b. 'A. Suwaidān aš-Šāfi' Rāmpūr I, 532<sub>48</sub>. — Auszug mit Cmt. *Šarḥ liḡumlatihi 'l-muḥtašara min Q. al-i.* v. 'A. b. A. b. M. al-Ġazūlī, Fās, 1312. — Versificationen: a. v. A. b. M. b. al-Ḥā'im (st. 815/1412, S. 125), verf. 795/1393, noch Kairo<sup>2</sup> II, 125. — *Ḥadā'iq al-albāb fī 'ilm Q. al-i.* v. M. b. 'A. b. 'Allān (S. 390), verf. 1037/1627, mit Cmt. v. Verf. Ambr. A. 97, i (RSO III, 594) mit ausführlicherem Cmt. v. Verf. *Fatḥ al-karīm al-waḥḥāb*, voll. 30. Rabī' I, 1035/30. 12. 1625 in der Moschee des Qā'itbāi zu Mekka, eb. 97, iv. — d. *Qaṭra min as-saḥāb fī ma'rifat ḡumal min Q. al-i.* v. Šārimaddīn Ibr. b. Ya. b. 'A. as-Suhūlī (st. 1060/1650, S. 406), Ambr. C 57, i (RSO VII 69). — e. v. A. b. a. 'l-Ḥ. al-Mekkī mit Cmt. v. A. al-Ḥalilī Kairo<sup>2</sup> II, 120. — f. *Bulūḡ al-amal* mit Cmt. v. 'Al. b. Ḥāmid as-Sālimī al-Ibādī (19. Jahrh.) eb. 125. — g. v. al-Ġawād b. Šu'aib b. Dihya (11. Jahrh.) eb. 171. — h. *Naḡm Q. al-i.* v. 'Abdassalām al-Qādirī (st. 1110/1698, S. 457, 4b), Rabā' 497<sub>18</sub>. — i. anon. *Nuḣat at-ṭullāb fī l-kāšif 'an Q. al-i.* Bat. Suppl. 754/7, anon. Cmt. *Kāšif an-niqāb* eb. 758.

4. *Šuḡūr aḡ-ḡaḥāb fī ma'rifat kalām al-'Arab* noch Haupt 253/4, Brill—H.<sup>1</sup> 178, 2367, Münch. 148<sub>28</sub>, Paris 5321, Br. Mus. Or. 6880 (DL 51), Bodl. I, 1153, II, 183, Fās, Qar. 1209, Selīm. 1131, Kairo<sup>2</sup> II, 127, 235, IV, b, 17, Dam. 'Um. 75<sub>120/3</sub>, Mešh. XII, 28<sub>101</sub>, gedr. noch Būlāq 1282, 1292, K. 1279, 1294, 1303, 1320, 1344 (in *Maḡmū'a*). — Cmt. b. v. Zakariyā' al-Anṣārī (st. 926/1520, S. 99) noch Kairo<sup>2</sup> II, 82, Dam. Z. 67 ('Um. 75) 123. — bb. v. Kamāladdīn a. 'Al. M. b. 'Abdalmun'im al-Ġaḡarī aš-Šāfi' (st. 926/1520, S. 97), Rāmpūr I, 541<sub>133</sub>. — d. v. al-Isfarā'ini (st. 1037/1627), Kairo<sup>2</sup> II, 138, Bank. XX, 2127. — e. Gl. v. M. b. M.

al-Amīr as-Sunbāwī (st. 1232/1817, s. S. 468), Kairo<sup>2</sup> II, 94, gedr. noch K. 1285, 1305, Supergl. v. M. b. M. al-Anbābī (st. 1313/1895, s. S. 485), K. 1275, am Rde seiner Gl. zum *Qutb* eb. 1310. — f. zu den *Šarḥ* v. M. 'A. al-Faiyūmī, gedr. noch K. 1281, 1291. — g. v. Badr ad-Dīn I. b. a. Bekr b. Ḥamd al-Qudṣī al-Ḥanafī (st. 3. Rabi<sup>c</sup> II, 836/28. 11. 1432), Kairo<sup>2</sup> II, 116 (so III nach II, 130, v. M. b. 'Abdaddā'im al-Birmawī, st. 831/1427, s. S. 95). — h. Gl. v. Ibn. b. M. al-Ġarīm ar-Raṣīdī (st. 1265/1848), eb. 95. — i. Gl. v. Ni'matallāh b. 'Al. al-Ḥusainī al-Ġazālī (II, 411), eb. — k. v. Yū. al-Malikī al-Faiṣī (st. 1061/1651), eb. 101. — l. Gl. v. M. b. 'Obāda al-'Idwī (st. 1193/1779), gedr. K. 1303. — m. v. Ġamāl ad-Dīn 'Al. b. M. Sbath 195. — n. *Muḥtaṣar šarḥ Ṣ. ad-d.* v. Šihāb ad-Dīn A. b. Šalāh ad-Dīn b. M. al-Maḥallī (Hids. v. J. 846/1442), Kairo<sup>2</sup> II, 158. — o. v. M. Amīr Rāmpūr I, 533-52.

5. *Mūqīd al-aḡḥān wamūqīq al-wasnān* noch Vat. V. 508, 849, Br. Mus. Or. 5612, 2 (DL 40), 'Āṭif Ef. 2800, 5 (MFO V, 495), Kairo<sup>2</sup> II, 257, IV, b, 24, Aṣaf. II, 1658<sub>92</sub>, Rāmpūr I, 620<sub>387</sub>, gedr. in *Maḡmū'a* K. 1279. — 6. *Alḡāz* noch Bat. Suppl. 807, vii. Gl. v. A. Saif al-Ġazzī al-Ḥanafī Kairo<sup>2</sup> II, 94, gedr. 1304, mit einer erweiterten Rezension v. Ḥālid b. 'Al. al-Azhari (gest. 905/1499, s. S. 27). — 8. *al-Ġāmi' aṣ-ṣaḡīr fi'n-naḥw*, Cmt. v. Ism. b. Ibn. al-'Alawī al-Yumanī, voll. 932/1525, noch Qilič 'A. 932. — 9. *R. fi'ntiṣāb luḡatan ilḡ* noch Kairo<sup>2</sup> II, 111, 254, Rabāṭ 275, iii. — 11. l. Esc. 86, 6. — 12. *Fauḡ* (s. l.) *aṣ-ṣadā ilḡ* noch Dam. Z. 87, 17, 3. — 13. *Musa'il fi'n-naḥw wa'aḡwibathā*, die ihm 737/1336 in Iḡāz gestellt waren, noch Alger 1270, 2.

## Zu S. 25

20. *Ma'ālat i'tirāḡ aš-šarḡ 'ala's-šarḡ* Leid. 217/8. — 21. *al-Mabḏḥiḡ al-marḡṭiya al-muta'alliqa bimān aš-šarḡiya* Kairo<sup>2</sup> II, 156. — 22. *Taḡlīḡ ad-dalāla fī taḡlīḡ ar-r.*, Fās, Qar. 1210. — 23. *Taḡlīḡ aš-šawāhid* s. I, 299. — 24. *Šarḡ al-lumḡa al-Badrīya* s. S. 110. — 24. *R. fī ma'ālat inna raḡmat allāh qarīb min al-mu'minin* Dam. Z. 87, 17, 2.

8. 'A. b. M. b. 'A. al-Muqri' *al-Faiyūmī*, gest. nach 770/1368.

1. *Al-Miṣbāḡ al-munīr fī ḡarīb aš-šarḡ al-kabīr* (s. I, 753) noch Cambr. Suppl. 1195, Fās, Qar. 1264, Qilič 'A. 1019, Sellm. Ġāz 1268, Dam. 'Um. 70<sub>21</sub>, Aṣaf. II, 1446<sub>32</sub>, Bank. XX, 1971, gedr. noch Būlāq 1267, 1278, 1282, 1288, 1316, K. 1300, 1310/2, 1315, lith. Ṭeherān (?) 1850 (?). — 2. *Naḡr al-ḡumān fī tarḡḡim al-a'yān*, erhalten für die J. 53/672, 623/893, 701/45, Kairo<sup>2</sup> V, 383. — 3. *Muḥtaṣar Ma'ālim at-tanzīl* s. I, 364.

9. M. b. M. aš-Šāfi'ī al-Mauṣilī *al-Baladī*, gest. 774/1372 zu Ṭarābulus.

*Laṣwāmū<sup>c</sup> al-anwār fī naẓm ġarīb al-Muwaṭṭaʿ waMuslim* noch Alger 545, I, Bank. V, 2, 476.

10. Šams ad-Dīn M. b. ʿAr. b. ʿA. b. aṣ-Šāʾigʿ az-Zumurrudī, gest. 776/1375.

DK III, 499, No. 1347, Suyūṭī, *Buġya* 65, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 248. 1. k. *al-Mirqāh ilḥ*. Kairo<sup>2</sup> II, 158. — 3. *ar-Raḡn ʿala ʿl-Burda* s. I, 265.

10a. Ġamāl ad-Dīn ʿAl. b. M. b. A. al-Ḥusainī an-Nisābūrī *Nuġrakār* galt als der grösste Philolog seiner Zeit. Er lehrte an der Medrese al-Asadiya zu Ḥalab, ging später nach Damaskus und Kairo und starb dort 776/1374.

DK II, 286, No. 2206, Suyūṭī, *Buġya* 287, Rosen Coll. 63, n. 1. 1. *Šarḥ qaṣīdat al-Busī* s. I, 251. — 2. *al-ʿUḫāb šarḥ al-luḫāb* II, 22. — 3. *Šarḥ aṣ-šāfiya* I, 305. — 4. *Šarḥ luḫb al-luḫāb* s. S. 22.

11. s. S. 239, 6.

## Zu S. 26

14. M. b. a. Bekr b. ʿO. b. a. Bekr b. ʿO. a. Bekr b. M. b. S. b. Ġaʿfar al-Maḥzūmī al-Iskenderī al-Mālikī *ad-Damāmīnī* Badr ad-Dīn, gest. 827/1424 (nach Suyūṭī 837 oder 838) zu Gulbarga in Indien.

Suyūṭī, *Buġya* 27, as-Saḥāwī, *aḍ-Ḍawʿ al-Iʿmāʿ* VII, 184/7, bei E. D. Ross, *Ulughkhānī*, Hist. of Gujārāt I, XIV (geb. 790, gest. um 860), b. Taġr. VI, 788, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiġāl* I, 294, 788, aṣ-Šaukānī II, 150/1, *Bustān al-muḥ*. 117/8. — 6. *Nuzūl al-ġaiṭ* noch Ambr. NF 437, ii, C 177, ii, Kairo<sup>2</sup> III, 410. — 11. *Šarḥ tashīl al-fawāʿid* s. I, 298. — 12. al-Ġuzūlī *Maṭālib ʿal-budūr* I, 164, 8, berichtet, dass er, den er als *Aqḍa ʿl-quḍāt* bezeichnet, ihm gegen Ende 795/Okt. 1393 als ein Jugendwerk eine Sammlung von Weinliedern *Maqāṭīʿ aṣ-šurb* genannt habe. — 13. *ʿAin al-Ḥayyāh* s. S. 138.

## Zu S. 27

14a. Abuʿl-Q. M. b. M. b. M. b. ʿA. *an-Nuwairī* al-Qāhirī al-Mālikī, geb. im Raġab 801/März 1399, gest. im Ġum. I, 857/Mai 1453 zu Mekka.

*Al-Muqaddamūt al-kāfiya fī ʿn-naḥw waṣ-ṣarf wal-ʿarūd wal-qāfiya*, ein Lehrgedicht mit Cmt., Kairo<sup>2</sup> II, 136.

14b. A. b. Mūsā as-Saḥāwī um 840/1436.

*Namīm al-ʿūd bilāḡ al-ʿūd*, Rätsel über die Laute, Berl. 8597.

14c. Šihāb ad-Dīn A. b. M. b. Ibr. al-ʿaišī al-*Iḥinnawī*, gest. 848/1444.

*Al-Muqaddima al-Iḥinnāwiya fī n-naḥw* Kairo<sup>2</sup> II, 163.

15. A. b. ʿAbbād b. Šuʿaib al-Qināʾi al-Qāhiri Šihāb ad-Dīn a. ʿI-ʿAbbās al-Iḥawwās, gest. 858/1454, als Imām der Quṭbiya in Kairo.

As-Saḥāwī, *ad-Ḍanʿ al-lāmīʿ* I, 320. *Al-Kāfi fī ʿilmai al-ʿarūd wal-qawāfi* noch Haupt 3e, Cambr. Suppl. 1001, Manch. 432, Kairo<sup>2</sup> II, 239, Bank. XX, 2219, Bat. Suppl. 835, Peš. 1140, gedr. allein K. 1281, in *Maḡmūʿ muḥimmāt al-muṭūn* Bāḡiq 1281, K. 1280, 1295, 1302, '3, '4, '6, '20. Cmt. 1. v. ʿAr. b. ʿIsā al-Wāfi al-Muršid al-Waḡāhi, gest. 1037/1628, noch Kairo<sup>2</sup> II, 245, Mešh. XV, 44, 128. Aṣaf. I, 160, 63. — 2. v. Ḥatīl b. Walī b. ʿĠaʿfar al-Iḥanafi noch Leipz. 489, Vat. nf. 65, Kairo<sup>2</sup> II, 245, Dam. Z. 70, 37. — 4. v. M. ad-Damanhūrī (st. 1288/1871): a. *Ḥūd as-šāfi* K. 1301. — b. *Muḥ-taṣar* noch Bat. Suppl. 837, Bank. XX, 2220, gedr. noch Kazan 1903, K. 1281, 1288, 1293, 1301, '4, '9, '16, '44. — 5. anon. noch Gotha 368, Br. Mus. Suppl. 993, Brill—II.<sup>1</sup> 267, 2401, Kairo<sup>2</sup> II, 235. — 6. *Faṭḥ al-wakīl* v. A. b. M. as-Siḡāʾi (st. 1190/1777, s. S. 323), Kairo<sup>2</sup> II, 238, Bat. Suppl. 836. — 7. v. ʿAbdalbarr b. ʿAq. b. M. al-ʿaiyūmī al-ʿAuff (st. 1071/1660 in Stambul) Kairo<sup>2</sup> II, 239, Brill—II.<sup>1</sup> 694, 2402. — 8. v. M. b. Saʿd ʿIyāḍ al-Miṣri (13. Jahrh.) eb. 235. — 10. Versification *al-Qawl as-sadiḍ as-šāfi* v. M. Ḥifnī Bek Nāṣif (st. 1919) mit Cmt. *al-Faḥ al-qarīb al-wāfi* v. ʿAbdar-raḥīm b. ʿAr. b. M. as-Suyūṭī al-Ġirḡāwī, K. 1334.

15a. Abu'l-Baqāʾ M. al-Aḥmadī as-Šāfiʿ schrieb 888/1483:

1. *Nuḥat an-nawāḡir waṭirūs al-dafʿātir*, *Urḡūza* über Metrik und Reim, Kairo<sup>2</sup> II, 260. — 2. *as-Zubad al-kāfiya fī ibrās maknūnāt fuwāʾid al-qāfiya* eb.

16. Zainaddīn Ḥalid b. ʿAl. b. a. Bekr al-Azharī al-Ġirḡāwī, gest. 14. Muḥ. 905/26. 8. 1499 in Kairo.

As-Saḥāwī, *ad-Ḍanʿ al-lāmīʿ* III, 171/2, b. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 26. 1. *al-Muqaddima al-Azharīya fī ʿilm al-ʿarabiya* mit Cmt. des Verf. noch Haupt 226/8, Vat. V. 850, 1307, Alger 173/6, Brill—H.<sup>1</sup> 192/3, 2382/3, Dam. ʿUm. 76, 158, Bank. XX, 2133, Rāmpūr I, 547, 1188<sup>6</sup>, Bat. Suppl. 787. —



Gl. a. v. Ḥ. al-<sup>ʿ</sup>Atṭār (st. 1250/1834), gedr. noch Būlāq 1270, K. 1275, 1281, 1284, 1297, 1299, 1301, 1304, 1345, dazu *Tagrīr* v. M. al-Anbābī (st. 1313/1895), K. 1319 (am Rde seiner Gl. zur *Āğurrūmiya*). — b. v. ʿA. b. Ibr. al-Ḥalabī (st. 1044/1634, S. 307) noch Paris 6549, Br. Mus. Or. 5823 (DL 50), Sbath 163, 203, Dam. Z. 68 (ʿUm. 76) 159. — c. v. a. Bekr b. Ism. aš-Šanawānī (st. 1019/1610, S. 285), noch Vat. V. 1601<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> II, 97, Dam. Z. 68<sub>160/11</sub>, Rāmpūr I, 547<sub>187</sub>, Āṣaf. II, 892<sub>8</sub>. — e. v. M. b. M. al-Amīr as-Sunbāwī (st. 1232/1817, S. 328) gedr. Būlāq 1286, 1296, *Ḥātima* v. dems. Kairo<sup>2</sup> II, 105. — f. v. A. b. A. al-Qalyūbī (st. 1069/1659, S. 364), Kairo<sup>2</sup> II, 101. — g. *al-ʿUqūd al-ğauharīya* v. Maṣṣūr aṭ-Ṭablāwī (st. 14. Du'l-Ḥ. 1014/23. 4. 1606 in Kairo, S. 312), Kairo<sup>2</sup> II, 140. — h. v. ʿUmaira al-Burullusī Bat. Suppl. 778. — i. v. M. Qais b. Šaiḥ Yū. al-ʿIrāqī Rāmpūr I, 534<sub>64</sub>. — k. *al-Farʿid al-maḥliya* v. M. b. ʿIsā al-Mağribī, Qairawān, Bull. de Corr. Afr. 1884, 186<sub>48</sub>. — 7. *Šarḥ al-Kāfiya* s. I, 304. — 8. *al-Taṣrīḥ bimaḍmūn at-tauḍīḥ* s. I, 298. — 9. *Šarḥ al-Miʿat ʿawāmil* I, 287. — 10. *Šarḥ al-Burda* I, 265. — 11. *Tagyīd fī l-ḥamd waš-šukr* Rabāʿ 544<sub>2</sub>. — 12. *Bulūğ al-amal fī fann az-zağal* Ḥamīd. 1273 (ZA XXVII, 57, vielmehr v. b. Ḥiğga al-Ḥamawī S. 25?). — 13. *aṭ-Ṭimār al-yawwānī fī l-uṣūl* Āṣaf. I, 92<sub>88</sub>. — 14. *Tafsīr āyat falū uqsimu bimawāqif an-nuğūm* (S. 54, 76), Āṣaf. I, 532<sub>130</sub>.

17. ʿAq. b. M. b. ʿA. b. ʿA. *al-Muzaḥḥarī* aš-Šāfiʿī al-Ḥasanī schrieb 896/1491:

*Musīr al-asmāʾ fī maḥaṭ al-ḥurūf wal-asmāʾ*, Lehrgedicht über die Partikeln mit Cmt. Esc.<sup>2</sup> 122, 1. 2. ein anderer grammat. Traktat mit Cmt. Esc.<sup>2</sup> 122.

18. Tāğ ad-Dīn ʿAbdalwahhāb b. Yū. *al-Banwānī* aš-Šāfiʿī al-Kurdī um 860/1456 (Berlin 7170).

1. *Qurraṭ al-ʿuyūn fī tartīb naṣm as-saḍʿ funūn* Leipz. 490, liegt den Hdss. Gotha 339, 376, 23 (s. V, 14) zugrunde, udt *Nubḡa fī l-funūn as-saḍʿa* Brill—H.<sup>1</sup> 695, 2408. — 2. *Raḥʿ aš-šakk wal-main fī taḥrīr al-fannain (Muwaššah und Zağal)* Paris 4454. — 3. *Bulūğ al-amal fī fann az-zağal und Nubḡa fī fann az-zağal* Sbath 528.

19. ʿAbdassattār b. ʿA. b. Ḥu. schrieb vor 919/1513 (dem Datum der Hds.)

*Kaṣf al-ğumūd fī ʿilm al-ʿarūd* Āṣaf. JRASB 1917, CXXI, 96.

20. ʿAlāʾaddīn b. ʿA. b. Badraddīn b. M. *al-Irbilī* widmete dem al-Malik az-Zāhir b. az-Zāhir (?):

*Ğawāhir al-adab fī maʿrifat kalām al-ʿArab* (über die *Ḥurūf*) K. 1294.

## Zu S. 28 § 3. Die Geschichtsschreibung

## A. Einzelne Biographien

1a. Abū Firās b. Ġaušan *al-Mainaqi* schrieb 744/1324:

*Manūqib Rasūladdīn Sinūn* (des Qarmatenführers, gest. 559/1192), ed. St. Guyard, *Un grand maître des Assassins au temps de Saladdin*, JA sér. VII, t. IX, 452/89, Šarafaddīn, IFM II (1928), No. 7, S. 26/80.

1b. Nāširaddīn Šāfi' b. 'A. b. 'Abbās b. Ism. b. 'Asākīr al-Kinānī al-'Asqalānī, Tochtersohn des 'Abdaz-ẓāhir (I, 318), gest. 730/1330.

DK II, 184/6. 1. *al-Manūqib* s. zu I, 318. — 2. *Muḥtaṣar strat Qalāwūn* eb. — 3. *Naẓm as-sulūk fī tawārīḥ al-ḥulafā' wal-mulūk*, s. Cl. Cahen, Bull. Inst. Fr. d'Arch. or. XXXVII, 25.

1c. Ibr. b. 'Ar. b. 'Al. *al-Qaisarīnī* al-Qorašī al-Ḥalīdī, Sekretär des al-Malik aš-Šālīḥ (743—6/1342—5).

*An-Nūr al-lā'ih waḍ-ḍurr aš-šādīḥ fī maulana's-sulṭān al-Malik aš-Šālīḥ* Paris 1708 (Autograph).

3. Derselbe (?) M. b. 'Aqīl al-'Alawī schrieb:

*An-Naṣā'ih al-kāfiya liman yatawallū Mu'āwīya*, gedr. Bombay 1328; dagegen schrieb Ḥ. b. 'Alawī b. Šihābaddīn *ar-Ruḡya al-šāfiya min naṣaḥāt sumūm an-N. al-k.*; dagegen wieder a. Bekr b. 'Ar. Šihābaddīn al-'Alawī al-Ḥusainī *Wuḡūb al-ḥamya 'an maḍārr ar-ruḡya*, Singapore 1328.

3a. Šihābaddīn a. 'l-'Abbās A. b. Ġalāladdīn a. 'l-Q. *al-Iḥmīmī* al-Anṣārī al-Ḥazraḡī aš-Šāfi' schrieb 785/1383:

*Al-Muntaqa 'l-waḡiz min munāqib 'O. b. 'Abdal'azīz* Vat. V. 1457.

5. Abu'l-'Abbās A. b. M. b. 'Al. b. 'Arabšāḥ Šihābaddīn ad-Dimašqī al-Hanafī, gest. 854/1450.

## Zu S. 29

Biographie von seinem Sohn s. S. 13, No. 35, 15, Suyūfī, *Naẓm* 65 (ganz kurz), as-Sahāwī, *ad-Daw' al-lūmī* II, 126/31, b. Tağr. VII, 344 (mit einer ihm erteilten *Iğāza* über seine Werke, eb. 345ff), b. al-Imād, *ŠD* VII, 280/4, aš-Šaukānī, *al-Badr at-tāli'* I, 109, Hüsni, *Türk. Macm.* III, 157/84, Chauvin, II, 188. 1. *ʿAğwīb al-maqdūr fī nawāʾib Timūr* noch Leid. 1108/11 (wo andre Hdss. aufgez.), Leipz. 673, Manch. 310, Glasgow 260, Cambr. 120/1, Suppl. 857, Upps. II, 212, Ambr. NF 139, B 115 (RSO IV, 96), Vat. V. 747, 961, 21, 984, 41, 1259, Ḥamid. 3608, NO 3393, Halet 622, Asʿad 2366, Kairo<sup>2</sup> V, 264, Bairūt 163, Mōṣul 294, 8, Peš. 1422, Bank. XV, 1063/4, gedr. noch Calcutta 1233, 1257, Lahore 1868. Türk. Übersetzung im Auszug v. Murtaḍā Naẓmī-zāde, Rieu, Turk. Mss. 43, gedr. Stambul 1142. Ed. Golius Lugd. Bat. 1636. The Timurnameh or A. al-M. Akhbāri T. for the Degree of Honor Examination in Arabic by HS Jarrett, Calcutta 1882. The Timūr-Nāmah or the Life of Tamerlān transl. with short notes from the Ar. of I. A. by J. Oliver, I, Kolhapur 1888, Tamerlane or Timur the Great Amir, transl. from the Life by A. b. Arabshah by J. H. Sanders, London 1936. — 2. *at-Taʾlīf at-tāhir ilā*. ed. A. Strong, JRAS 1907, S. 395ff. s. A. Zeki, Mém. sur les moyens propres à déterminer en Égypte une renaissance des lettres ar. Kairo 1900, S. 15. — 3. *Fākihāt al-ḥulafāʾ wamufākahāt aḡ-zurafāʾ* noch Leid. 429/32 (wo andre Hdss. aufg.), Paris 3524, 5121, Manch. 672/3, Esc.<sup>2</sup> 513/5, Vat. V. 774, Dam. ʿUm. 86, 26, Mōṣul 49, 49; 207, 12, gedr. noch Bulāq 1290, K. 1307, 1310, 1315/6, 1325.

## Zu S. 30

4. *Marzubānnāme* vgl. The *Marzubānnāma*, the pers. text, ed. by Mirzā M. b. ʿAbdul-Wahhāb of Qazwīn, Leyden 1909 (Gibb Mem. VIII); Berl. 8462 ist eine anon. aus dem Türk. geflossene Übers. — 5. Türk. Übers. aus dem Pers. *Ġāmiʿ al-ḥikāyāt walawāmiʿ ar-riwāyāt* AS 3167, für M. b. Bāyazīd in 6 Bden (aš-Šaukānī I, 100, 13, as-Sahāwī II, 127, 21). — 6. *Tarğumān al-mutaḡam biMuntaha l-arab fī luḡāt at-Turk wal-ʿAğam wal-ʿArab* Paris 6043. — 7. *Munšaʾāt* Mešh. XV, 41, 119. — Nach as-Sahāwī II, 127, 22, und aš-Šaukānī übersetzte er für M. b. Bāyazīd auch den *Tafsīr* des a. l-Lait as-Samarqandī in türk. Verse.

6. Badr ad-Dīn a. l-Faḍl (a. ʿAl.) M. b. a. Bekr (s. S. 51) b. A. b. *Qādī Šuhba* al-Asadī ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī, geb. 803/1400, gest. im Ram. 874/März 1470.

Suyūfī, *Naẓm* 143. 1. *Ad-Durr at-tamīn fī manāqib Nūr ad-Dīn* noch Selīm Āgā 786, AS 3194, Kairo<sup>2</sup> V, 175. — 4. *Šarḥ minḥūḡ at-tāliʾm* s. I, 395, No. 16. — Sein Sohn Taqī ad-Dīn M. schrieb k. *Taḡrif al-maḡālīs bidīkr al-fawāʾid wan-nafāʾis* Paris 4689.

7. Der anon. *Ta'riḥ al-Malik al-Aṣraf Qāyithāi* noch Paris 5916.

7a. 'Al. b. M. b. 'Al. *as-Zakī* al-Mağribī al-Ḥanbalī schrieb 897/1492:

*Sabk an-naḡūr wakasb al-mafāḥir wanaṭr ad-duṭar wanaẓm al-ḡawāḥir min sīrat al-maḡarr al-aṣraf as-Saifi Aḡbāi al-asad aṭ-ṭāfir*, Photo aus Stambul Kairo<sup>2</sup> V, 215.

9. Abu'l-Baqā' b. Ya. *b. al-Ḥiṭṭān* starb 902/1496 (nach b. Ayās).

1. *Al-Qaul al-mustaẓraf fī safar maulāna 'l-Malik al-Aṣraf* noch Esc.<sup>2</sup> 1708, 4, Kairo<sup>2</sup> V, 299: Viaggio in Palestina e Siria di Kaid Baī XVIII sultano della II. dinastia Mamelucca, fatto nel 1477, testo ar., publ. da R. V. Lanzone, Torino 1878. Relation d'un voyage du sultan Qaitbay en Palestine et en Syrie, trad. de l'ar. par R. L. Devonshire, Extr. du Bull. de l'Inst. franç. d'Arch. Or. XXI, Le Caire 1921. — 2. *Ṭawālī' al-budūn fī taḥwīl as-sinīn waš-ṣuhūr* noch Paris 2557, NO 4919 (MSO XV, 23).

10. 'Abdaṣṣamad dā'ī maṣḡid aš-Šaiḥ A. in Ṭanṭā um 900/1494.

*Al-Ḡawāḥir as-sanīya fī'n-nisba waṭ-karāmāt al-Aḡmadiya (Manāqib al-Quṭb an-nabawī A. al-Badawī)* lith. K. 1277, gedr. K. 1302, 1305, 1313.

Zu S. 31

## B. Biographische Sammelwerke

1. Abū Ishāq Ibr. b. 'A. b. M. b. Ma'ālī *ar-Raqqī* ad-Dimašqī al-Ḥanbalī Burhān ad-Dīn, gest. 703/1303.

Šūfische Abh. Paris 4807.

1a. Taqī ad-Dīn a. 'l-Faṭḥ M. b. 'Abdallaṭīf b. Ya. b. 'A. b. Tammām *as-Suḡkī*, geb. 704/1304, war Professor in Kairo und Damaskus und starb 744/1343.

B. al-'Imād, *ŠD* VI, 141, ad-Dimašqī, *Ḍail Taḍk. al-Ḥuff.* 59, *al-Ḥiṭ.* *al-ḡad.* XII, 8, Wüstenfeld, Acad. No. 97. *Urḡūsa* über die Chalifen, aufgenommen in das Werk des b. al-Mulaqqīn, s. S. 92, 21, 6, Schacht II, 44. Briefwechsel mit ihm Berl. 8471, 24.

2. Kamāl ad-Dīn a. 'l-Faḍl Ġa'far b. Ta'lab<sup>1)</sup>  
b. Ġa'far *al-Adfuwī* aš-Šāfi', gest. 748/1347.

DK I, 535, No. 1452, aš-Šaukānī, *al-Badr at-ṭāli'* I, 182. 1. *at-Ṭāli'* *as-sa'īd ilḥ* Kairo<sup>2</sup> V, 246, gedr. Alexandria 1914, K. 1919. — 2. *al-Badr as-sāfir watuḥfat* ('an ins al-Ġuzūlī, *Maṭāli'* I, 260<sub>8</sub>) *al-musāfir*, Biographien aus dem 5/6. Jahrh., meist von Dichtern, noch Vat. V. Borg. 168, Fātiḥ 4201, poetische Auszüge daraus Brill—H.<sup>1</sup> 57, 285. — 3. *al-Intā' fī aḥkām as-samā'* noch Šehid 'A. 1124, Serāi 1430, Kairo<sup>2</sup> I, 268, Aligarh 106<sub>81</sub>, Auszug *Mu'at al-asmā' ilḥ* v. M. b. 'O. Baḥraq (S. 403) noch Landb.—Br. 420.

2a. Šams ad-Dīn *al-ʿOtmānī* aš-Šafadī schrieb um 756/1349:

*Ṭabaqāt al-fuḡahā'*, in chronologischer Ordnung von Muḥammad bis zu dem genannten Jahr, Paris 2090.

2b. Abu'l-Faṭḥ b. Šadaqa b. Manšūr *as-Sarmīnī* schrieb 721/1321:

*Durrat al-abḥār fī waṣf as-ṣafwa al-aḥyār* über den Propheten, die 4 Chalifen, Šaḥāba, Ṭābi'ūn, Šūfis und Heilige mit einem Glaubensbekenntnis *at-Tuḥfu al-farīda al-mustanba'a min ḥusn al-'aḡida* und einigen kleineren Abh. am Schluss, Kairo<sup>2</sup> V, 178. Das Werk wird Sbath 1317 einem M. b. al-Ḥaṭīb al-Āmidī zugeschrieben.

3. Šalāḥ ad-Dīn a. 'š-Šafā' Ḥalīl b. Aibak *as-Saifi aš-Šafadī* schrieb als Sekretär in Kairo am 6. Ramaḍān 745/12. 1. 1345 eine Antwort auf ein Schreiben des Merīniden Abu'l-Ḥ. an al-Malik aš-Šāliḥ von Ägypten über die politische Lage in Spanien (Maqqarī II, 705, 9ff). Er war später Sekretär auch in ar-Raḥba und starb als Schatzmeister in Damaskus am 10. Šauwāl 764/24. 7. 1363 an der Pest.

DK II, 87, No. 1654, as-Subkī, *Ṭab.* VI, 94/103, aš-Šaukānī I, 243, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 200, Orientalia II, 413, Krenkow, EII V, 56. *Qalā'id al-igḡān* v. Faṭḥ b. Ḥāqān von seinen Hand, Yeni 884 (Ritter). 1. *al-Waḡfī bi'l-Wafayāt*, Biographien nach einer Übersicht über seine Quellen, die Chronologie und das

1) Taḡlib auch Subkī, *Ṭab.* V, 86, ḤḤ VII, 642, zu I, 28<sub>8</sub>, aš-Šaukānī I, 182.

Namensystem beginnend mit dem Propheten nach dem später üblichen Schema, dann die M.s und die übrigen Namen nach dem Alphabet; enthält neben einigen bedeutsamen Biographien eine Fülle dürftiger Notizen auch über Grössen ersten Ranges wie al-Ghazzālī, und eine Masse unbedeutender Traditionarier und Fuqahā; Autograph Gotha 1733, A. Taimūr P. 60, 25 (RAAD III, 343), AS 2966, '8'9, NO 3191/6; über die andern Hdss. vgl. G. Gabrieli, *Come si possa ricostruire dai manoscritti il grande dizionario biografico al-W. bi-l-w. di al-Š.*, Acc. Lincei 1913, ders., *Indice alfabetico di tutte le biografie contenute nel W. bi-w. di al-Š. eb. ser. V, t. XXII, 581/620, XXV 341/98*; Altri Mss. del W. di S. eb. 1165/84, Ritter RSO XII, 82/88. *Prologomènes à l'étude des historiens arabes* par Kh. v. A. al-Š. publié et trad. par E. Amar JAS 1911, I, 251/308, 465/532, II, 5/48, 1912 I, 243/97. Herausg. v. H. Ritter, I, Istanbul—Leipz. 1931 (Bibl. Isl. 6a). Auszug v. b. Ḥaḡar al-ʿAsqalānī (st. 852/1448, s. S. 67) *Ṭaḡrīd al-wāfi* Faizullāh 1413. — 2. *ʿĀyān al-ʿaṣr waʿwān an-naṣr*, Autograph Bd. 7, ʿAin Esc.<sup>2</sup> 1722, AS 2966/9, Lāleli 1996, andre Hdss. Ritter a. a. O. Bd. 3, Paris 5859, ʿĀsir Ef. 587/90. — 5. *Tuḥfat dawrīl-alḥāb fiman ḥakama bi-Dimaṣq min al-ḥulafāʾ wal-mulūk wan-nuṣrāb* noch Paris 5827. — 6. *Nakṭ al-himjūn fī nukat al-ʿumyān* noch Esc.<sup>2</sup> 1782, Top Kapu 2279 (RSO IV, 729), Yeni 1017, Kairo<sup>2</sup> III, 420, Mūsul 208, 17, Āṣaf. I, 790, 700, A. Zeki, S. Dictionnaire biographique des Avengles illustres de l'Orient, Le Caire 1911, gedr. K. o. J. — 7. *k. al-Šuʿūr bil-ʿūr* noch Leipz. 614, ʿĀsir I, 873 (MFO V, 512), Jer. Hāḡl. 61, 30, (Abschrift Kairo<sup>2</sup> V, 234). -- 8. *Alḥān as-sawāḡf min an-nādī war-rāḡf* noch (*bain al-madādī wal-marāḡf*) Leipz. 614, Brill—II.<sup>2</sup> 55, Bibl. Barudi, Bairūt, RAAD V, 134, Kairo<sup>2</sup> III, 20, A. Taimūr, RAAD III, 342, Mūsul 46, 1, Qillī ʿA. 775, ʿĀsir I, 626, Teh. II, 277. — 9. *Munṣaʿat* noch Ḥusāmaddin 162. — 10. *al-Tadkira aṣ-Ṣalāḡiya* (Ṣafadiya s. I, 130), zumeist Auszüge aus andern Werken enthaltend, Bd. 48/9, Ind. Off. 3799, 3829, Br. Mus. Or. 1853 (s. Flügel ZDMG XVI, 538/44, darunter b. ʿĀris *k. al-ʿiḥḡ wal-musawwaḡa*), Or. 7301 (*k. al-Maḡāsin wal-aḡḡād*, Auszüge aus dem medizin. Werk *Iqtidāb fīl-maṣʿala wal-ḡawāb*), Ind. Off. 3799 (Bd. 48, Auszüge aus dem *Dirwān Naḡʿ al-waḡḡiʿ waraḡʿ al-wasṣiʿ* des Amīn ad-Dīn ḡubān al-Qauwās, aus *al-Taḡannī ʿalā b. ḡinnī* v. n. ʿA. b. Fūrāḡa, s. I, 88, und dem *Rūnāmaḡ* des aṣ-Ṣāḡib b. ʿAbbād s. I, 130) ferner Mūsul, s. Dāʿnd al-Ḥalabī RAAD IX, 105/8, Krenkow eb. 687/93, Tunis, Mekt. II. Ḥusnī ʿAbdalwāḡḡab RAAD X, 180/2. 4 Bde, A. Taimūr, Hilāl, XXVIII, 213, Makt. al-Qaṭīna in Jerusalem, 30 Bde Autograph Usrat al-Bisāḡi im Ḥiḡāz, s. RAAD XIII, 405, ʿIsā Isk. al-Maʿlūf eb. XIV, 38/40; Auszug *at-Taḡḡiṣ al-muḡḡīr min al-Tadk. aṣ-Ṣal. wal-iḡḡiṣr* v. M. b. M. b. Ya. al-Maḡribī, Rāmpūr I, 582, 620, 707. — 12. *Lauʿat al-ṣāḡi wadaniʿat al-bāḡi* (nach ḤḤ No. 11236 v. Zain ad-Dīn Maṣṣūr b. ʿAr. aṣ-Ṣāfi s. S. 335) noch Berl. 8552/3, Vat. V. 1142, 1360, Leipz. 612, Esc.<sup>2</sup> 387, 431, Rabāṣ 494, viii, Bibl. Dahdah 201, Sbath 1137, gedr. Tunis 1274, 1280, K. 1303, 1313, Ḥimṣ 1910 (hinter *al-Manāḡib al-*

*Ibrāhīmīya wamaʿāḡir al-ḥadīqa* v. Iskender Bek Abkarius). — 13. *al-Ḥusn aṣ-ṣarīḥ fī miʿat malīḥ* noch Kairo<sup>2</sup> III, 15.

### Zu S. 33

Nachahmung v. M. b. Muslim aš-Šāfiʿi s. S. 302. — 15. *Laddat as-samʿ fī ṣifat ad-damʿ* noch Leipz. 873, vi, ʿĀṭif Ef. 2245, udT. *Tašnīf as-samʿ fī waṣf ad-d.* Münch. 596, Havn. 297, *Tašnīf as-s. fīnsikāb (inkisār) ad-d.* Kairo<sup>2</sup> III, 64, gedr. K. 1321. — 16. *ar-Rauḍ an-nāsīm waḡ-ṭaḡr al-bāsim* Esc.<sup>2</sup> 1848, udT. *ar-Rauḍ al-bāsim wal-ʿarf an-nāsīm* Autograph AS 4864, Fātiḥ 3905 (MO VII, 121). — 21. *Tūʿīya* Leipz. 475. — 23. *Nuṣrat at-ṭāʿir ʿala ʿl-maḡal as-sāʿir* noch Berl. Qu. 1073, Oct. 3395, Leid. 319, s. Hoogvliet, Div. Script. loci, 152/8, Kairo<sup>2</sup> III, 413, Köpr. 1405 (Rescher MSOS XIV, 17), Top Kapu 2439, 2 (RSO IV, 713), Faiz. 1767/8, A. Taimūr, RAAD III, 341. — 23. *Ġinān al-ġinās* noch Kairo<sup>2</sup> II, 185, gedr. Stambul 1299. — 25. *Faḍḍ al-ḥitām ilḥ.* noch Esc.<sup>2</sup> 429, 430, Kairo<sup>2</sup> II, 214, Zangān, *Loghat al-ʿArab* VI, 93<sub>3</sub>. — 26. *Iḥtirāʿ al-ḥurāʿ*, eine grandiose Verhöhnung aller von gelehrten Kommentatoren vorgebrachten Pedanterien, noch Pet. Un. Bibl. 697 (s. Rosen & Kračkovsky Bull. Ac. Pet. 1918, 1291/1304), Alger 1865<sub>17</sub>, Teh. II, 750. — 31. *Ṭard as-sabʿ fī sard as-sabʿ* über die Vorzüge der Siebenzahl, Köpr. 1337, Auszug v. as-Suyūṭī (st. 911/1505) Kairo<sup>2</sup> III, 259. — 32. *al-Qaṣīda al-lāmīya in Nafḥ al-Yaman* 240, Būhār 436, vi, Fortsetzung, dem M. b. Bahrām al-Baṣrī as-Sūdī zugeschrieben, Berl. 7972/4. — 33. *al-Haul al-muḡḡib fī ʿl-ḡaul al-muḡḡib* Kairo<sup>2</sup> II, 228, Bibl. Dahdāh 199. — 34. *al-Muḥāwara aṣ-Ṣalāḥīya fī ʿl-muḥāḡāt (aḡḡāḡ) al-iṣṣilāḡīya* über eine Unterredung mit Tāḡ ad-Dīn ʿA. b. M. al-Mauṣillī aš-Šāfiʿi b. ad-Duraihim (st. 762/1361 s. S. 165) in Damaskus mit anschließender Korrespondenz Esc.<sup>2</sup> 432. — 35. *al-Muntaḡā min al-muḡārāt wal-muḡāzāḥ* Top Kapu 2617 (RSO IV, 723). — 36. Ausgabe der *Risāla* des Muḡyīʿd-Dīn b. ʿAl. b. ʿAbdazzāḡir an den Emīr Nāṣir ad-Dīn Ḥ. b. Šāwar al-Kinānī al-ʿAqīṣī (?) b. an-Naḡīb über einen schīʿitischen Gesinnung verdächtigten Mann, a. d. J. 653/1255, Kairo<sup>2</sup> III, 163. — 37. *Nuṣḡat aṣ-ṣadāḡ* eb. IV, b. 84. — 38. *Šarḥ aš-Šaḡara an-Noʿmāniya* s. I, 447. — 39. *Mafāṭīḥ al-asrār wamaṣṣūbīḥ al-akwār* Faiz. 1310. — 40. *ʿIbrat al-labīb bimaṣraʿ al-kaʿīb* oder *al-Maḡāma al-Aibakīya* Fātiḥ 4027<sub>3</sub>. — 41. Fragment eines Werkes über Sprachfehler in Krenkows Besitz. (Mitt. an Ritter).

### 3a. ʿAbdarraḡīm al-Wāsiṭ.

*Ṭabaḡāt al-ḡirqa aṣ-ṣūfiya* (mit Benutzung von aṣ-Ṣafadī's *Tarāḡīm aʿyān al-ʿaṣr*), gedr. K. 1305.

3b. Maḡd ad-Dīn M. b. ʿAin al-fuḍalāʾ b. an-Nāsiḡ schrieb vor 822/1419:

*Miṣbāḡ ad-dayāḡī waḡawṭ ar-rūḡī wakaṣf al-lūḡī*, Gedicht über die in Kairo, Fuṣṭāṭ und Gīze begrabenen Šaḡāba, Frommen usw. Kairo<sup>2</sup> V, 347.

4. Abu'l-Ma'ālī M. b. *Rāfi* b. Hiğris Taqī ad-Dīn as-Sallāmī aṣ-Ṣamidī aš-Šāfi'ī, gest. 774/1372.

DK III, 439, No. 1176, b. Qādī Šuhba bei Wüst. Ac. 7, Suyūṭī, *Dail* 366, ad-Dimašqī, *Dail Taḡk. al-Ḥuff.* 52, b. al-Imād, *ŠD* VI, 234. K. *al-wafayāt* noch Kairo<sup>2</sup> V, 406, Bank. V, 2, 462, 3, 4.

Zu S. 34

5. Muwaffaq ad-Dīn a. M. 'Ar. b. *al-Faqīh* 'Oṭmān b. a. 'l-Ḥazm Makī b. Tāğ ad-Dīn a. 'l-Abbās b. Saraf ad-Dīn M. aš-Šāfi'ī al-Ḥazrağī al-Anṣārī schrieb zwischen 771/1369 und 780/1378:

*Muršid as-sūwār ilā qubūr al-abrār* noch Esc.<sup>2</sup> 1751, Welieddin 818, zitiert v. b. Tağr. K. I, 129, 15; daraus und aus as-Suyūṭīs *Ḥusn al-muḥādara* und aš-Ša'rānī's *Ṭabaqāt* ist der Stoff der anon. *al-Ma'āṭir an-naḥṣa biḡikr ṣabāba min manūqib as-saiyida Naḥṣa* (Tochter des a. M. al-Ḥ. b. Zaid) geschöpft, gedr. K. 1278, 1302, Hdss. Kairo<sup>2</sup> V, 321.

5a. M. b. al-Ḥ. b. 'Al. al-Ḥusainī *al-Wāsiṭi*, geb. 717/1317, liess sich in Kairo nieder, wo er sich mit dem Studium der Tradition befasste, und starb 776/1374.

DK III, 420, No. 1121, b. Qādī Šuhba, *Ṭab.* 26, b. Ḥağar, *Inbā' al-ğumr* u. d. J. 776. 1. *al-Makātib al-ḥalīya fi'l-manūqib aš-Šāfi'īya* Faiz. 1525 (Spies 27). — 2. *Mağma' al-aḥbāb wataḡkirat ul'l-albāb* s. I, 363, 1b. — 3. *Šifā' as-saqām fi siyārat ḥair al-anām* s. S. 87.

6. Abu'l-Fidā' Ism. b. M. b. *Bardis* al-Ba'labakkī al-Ḥanbalī, geb. im Ġum. II, 720/1320 in Ba'labakk, studierte in Aleppo und Damaskus Ḥadīṭ und starb im Šauwāl 786/1384 oder 785/1383 in seiner Vaterstadt.

M. b. M. b. Fahd, *Laḥğ al-aḥbāğ* bei b. Ḥağar, *Durar* I, 378, b. al-Imād, *ŠD* VI, 287, 1, s. S. 46. — 3. *al-Kifāya fi nağm an-Nihāya* s. I, 358.

7. 'Alā' ad-Dīn a. 'l-Ḥ. 'A. b. M. b. Sa'd b. *Ḥaṭīb al-Nāṣirīya*, Qādī in Ḥalab und Ṭarābulus, gest. 843/1439.

As-Saḥāwī, *ağ-Ḍau'* V, 333/7, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 476/7. K. *ad-Durr al-muntaḥab fi takmilat ta'riğ Ḥalab*, str. Havn 142, verschieden von der Fortsetzung zu b. al-Adīm I, 392, s. Horovitz, MSOS X, 60.



7a. Raḍiaddīn b. Šihābaddīn A. al-<sup>c</sup>Amirī ad-Dimašqī b. al-Ġazzī aš-Šāfiʿī, gest. im Rabīʿ I, 864/Febr. 1460.

1. *Bahāt an-nāẓirīn ilā tarāḡim al-mutaʿahḥirīn min aš-Šāfiʿiyya al-bārīʿin* (des 8. Jahrh.s) Photo Kairo<sup>2</sup> V, 411. — 2. *Adab al-qaḍāʾ* Berl. Qu. 972.

8. Ḥamza b. A. ad-Dimašqī al-*Ḥusainī* ʿIzzaddīn, geb. im Šauwāl 818/Dez. 1415 in Damaskus, Schüler des A. b. Ḥaġar und des Qāḍī Šuhba, zu dessen *Ṭabaqāt* er einen *Dail* schrieb, starb am 12. Rabīʿ II, 874/20. 10. 1469.

Suyūṭī, *Naẓm* 107, as-Saḥāwī, *aḍ-Ḍawʿ* III, 163. *Al-Muntahā fī wafayāt ulīʾn-nuhā* Leipz. 678.

9. Šamsaddīn a. ʿI-Ḥair M. b. ʿAr. b. M. b. a. Bekr b. ʿOṭmān as-Saḥāwī aš-Šāfiʿī hatte nach dem Tode seines Lehrers Šihābaddīn b. Ḥaġar 852/1449 zuerst die Pilgerfahrt und im Anschluss daran eine Reise durch Syrien gemacht. 870/1465, 885/1480 und 896/1491 wiederholte er den Ḥaġġ und blieb bis 898/1462 in Mekka. Als Lehrer an der Dār al-Ḥadīṯ al-Kāmiliya, aš-Šarġitmišīya, al-Barqūqīya u. a. Medresen bemühte er sich um die Wiederbelebung der alten Methoden des Ḥadīṯstudiums. Er starb im Šaʿbān 902/Apr. 1497 in Medīna.

Autobiographie *Iršād al-ġawī bal isʿād aṭ-ṭalīb war-rāwī lil-ʿlām bitarġamat as-Saḥāwī*, Leid. 1106, AS 2950, vgl. *aḍ-Ḍawʿ* VIII, 1/32, Suyūṭī, *Naẓm* 152, b. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 15, al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 16, aš-Šaukānī, *al-Badr aṭ-ṭālīʿ* II, 184/7, *Taʿliqat san.* 20. — 1. *aḍ-Ḍawʿ al-lāmiʿ fī ʿyān al-qarn at-tāsiʿ*, voll. 896/1491, von Suyūṭī und aš-Šaukānī II, 245/6, wegen seines unkritischen und tendenziösen Charakters und gehässiger Behandlung seiner Zeitgenossen scharf verurteilt <sup>1)</sup>, noch Leipz. 679, Leid. 1034, Bd. I,

1) Dieser Tadel ist nicht ganz unberechtigt; die östlichen Länder des Islāms und das Osmanenreich liegen ganz ausserhalb seines Gesichtskreises; zB bringt er über den Stifter der Ḥurūfisekte Faḍlallāh al-Astarābādī zwei Artikel, VI, 173, No. 583 und 174, No. 586, obwohl er die Identität der

A. Taimūr, 2/4 Bibl. 'Abdalḥamīd al-Bekrī, 5, 6 in al-Azhar, 1. u. 5. Dam. Zāh. 70 ('Um. 84<sub>38/40</sub>), Photo Kairo<sup>2</sup> V, 244/5, Yale, Landb. Coll., Āṣaf. I, 782<sub>48/50</sub>, s. Horovitz, MSOS X, 47, Hitti, Vorrede zu Suyūṭī, *Naẓm* S. 12, gedr. in 12 Bden, K. 1353. — Auszüge: a. *al-Badr at-ṭālī* v. Šihābaddīn A. b. 'Izzaddīn M. b. 'Abdassalām al-Madanī (st. 931/1525) noch Leid. 1035, Köpr. 1012 (Photo Kairo<sup>2</sup> V, 55), Tunis, Zait., Bull. de Corr. Afr. 1884, 32. — b. *al-Qabs al-ḥūwī liḡurar ad-Ḍaw' al-lūmī* v. Zainaddīn 'O. b. A. aš-Šammā' al-Ḥalabī (st. 936/1529, S. 304) noch Bank. XII, 657/8. — c. *an-Nūr as-sāṭi' min ad-Ḍ. al-l.* v. A. b. 'A. al-Qaṣṭallānī (st. 853/1449), Rāmpūr I, 650<sub>247</sub>. — 2. *al-Kaukab al-muḍī*<sup>2</sup>, über die Gelehrten des 9. Jahrh.s. = Landb.—Br. 4 (?). — 3. *Waḡīz al-kalām biḡail Duwal al-iṣlām* l. Br. Mus. 1232, 3, ferner Köpr. 1189, gedr. zusammen mit dem Grundwerk, Ḥaidarābād 1333.

### Zu S. 35

4. *Dail Raf' al-iṣr ilḥ* (s. S. 70) udT *Buḡyat al-ḥulamū' war-ruwāḥ* A. Taimūr *Ta'rīḥ* 1900 (Schacht II, No. 56), Bank. XII, 804. — 5. *al-Iṭān biṭ-taubīḥ liman ḡamma ahl at-tawārīḥ* Leid. 821, A. Taimūr, RAAD III, 343, Kairo<sup>2</sup> V, 33, gedr. Damaskus 1349. — 7. *al-Maqāṣid al-ḥasana ilḥ* noch Sulaim. 339/40, Tunis, Zait. II, 201, Kairo<sup>2</sup> I, 150, Bank. V, 2, 298/9, Rāmpūr I, 117<sub>390</sub>, Āṣaf. I, 674<sub>334</sub>, gedr. in *Maḡmū'a*, Lucknow 1303. — Auszüge: a. *at-Tamyīz at-ṭaiyib ilḥ* v. 'Ar. b. 'A. b. M. a. 'l-Faraḡ. — b. v. ad-Daiba' az-Zabīdī (st. 897/1492, S. 401) noch Princ. 32, Kairo<sup>1</sup> I, 288, VII, 409, 21, 98, Jer. Ḥāl. 13<sub>89</sub>, Mōṣul 44<sub>1842</sub>, Rāmpūr I, 70<sub>61</sub>, hsg. v. Ibn. b. Ḥ. al-Faiyūmī, K. 1324, 1342, Auszug *Aḥādīṭ multaḡaṭa min at-T. ilḥ*. Kairo<sup>2</sup> I, 251, v. M. b. 'Abdalbāqī az-Zurqānī (st. 1122/1710, S. 328) noch Berl. Oct. 3435, Brill—H.<sup>1</sup> 414, 2765, Bibl. Dahdāḥ 58, Kairo<sup>2</sup> I, 98, 145, 356, Rāmpūr I, 110<sub>341</sub>, II, 112, seine Kladde AS Beng. Proc. NS II, XLIV. — 9. *al-Qanā'a ilḥ* noch As'ad 1446<sub>2</sub>. — 12. *al-Qawl al-badī' fi ṣ-ṣalāt 'ala 'l-ḥabīb aš-ṣafī'* noch Faiz. 92, Sulaim. 320, Kairo<sup>2</sup> I, 343, Āṣaf. I, 656<sub>212280</sub>. Auszug *Ḥirz al-ma'ānī min al-Q. al-b.* v. as-Suyūṭī (st. 911/1505), gedr. K. 1323. — 13. *Istiḡlāb irtiqā'* al-ḡuraf biḡubb aḡribā' ar-rasūl ḡi 'ṣ-ṣaraf über die Vorzüge und Vorrechte der 'Abbāsiden als Verwandter des Propheten, Leipz. 648. — 15. *Tuḡfat al-aḡbāb wabuḡyat at-ṭullūb* noch Kairo<sup>2</sup> V, 125, gedr. am Rande v. Maqqarī's *Nafḥ at-ṭib* Bd. IV, K. 1304. — 18. *Dail as-sulūk* s. S. 39. — 19. *Šarḥ al-hidāya* s. S. 203. — 20. *Tarḡamat an-Nawawī* (aus 1?) Berl. 10125. — 21. *'Umdat an-nās fi manāḡib saiyidna 'l-Abbās* Kairo<sup>2</sup> X, 272. — 22. *'Ilm*

beiden Personen vermutet, ganz legendären Inhalts; besonders bezeichnend ist sein Bericht über den Sulṭān Bāyazīd XI, 178/9, an den er eine kurze ganz unkritische Vorgeschichte der Osmanen anfügt. Die allzukurze Fassung des im Druck fehlenden Artikels über al-Fanārī (S. 234) erklärt aš-Šaukānī II, 268/9 schon mit der weiten Entfernung.

*al-hisāb* Sbath 914. — 23. *ad-Durra al-muḍḍa fi'l- ma'āṭir al-Aṣrafīya*, Gedicht auf Qāitbāi (873—901/1468—95), Paris 1615, 3. — 24. *al-'Arf an-nāsim min at-ṭaḡr al-bāsim*, verf. 846/1442, Autograph 'Āṣir Ef. 860 (MFO V, 511). — 25. *Irtiyāḥ al-akbād bi'arbāḥ faqḍ al-aulād*, verf. 864/1460, HHH I, 244, 449 Brill—H.<sup>2</sup> 1870, Jer. Hāl. 76, 10. — 26. *Šarḥ alfiyat al-'Irāqī* s. I, 359. — 27. Bearbeitung des *ad-Dibāḡ al-muḍāḥḥab* s. S. 176. — 28. *Asmā' ar-riḡāl*, alphabetisches Verzeichnis der Todesdaten einiger Traditionarier des 8. u. 9. Jahrh.'s, Bank. XII, 729. — 29. *Ilimās as-sa'd fi'l-wafā' bil-wa'd* Āṣaf. II, 1148, 105. — 30. *'Umdat al-qārī' was-sāmi' fi ḥatm aš-ṣaḥīḥ al-ḡāmi'* Kairo<sup>2</sup> I, 132. — 31. *Arba'ūna ḥadīṭan* aus al-Buḥārī's *al-Adab al-mufrad* eb. 87. — 32. *R. taštamil 'alā maḡālis sanad al-imām al-Buḥārī* Brill—H.<sup>2</sup> 695. — 33. *Urḡūza fi'l-alfāz al-mutašābihāt* Peš. 1097, a, 3. — 34. *at-Tuḥfa al-loṭīfa fi fuḍalā' al-Madīna aš-šarīfa*, Medina, ZDMG 90, 120. — 35. *Buḡyat ar-rāḡib wal-mutamannī fi ḥatm an-Nasā'ī riwāyat b. as-Sunnī* Rāmpūr I, 67,<sup>26</sup>. — 36. Autograph eines historischen Werks ohne Titel und Anfang Yeni 864 (Ritter).

10. Nūr ad-Dīn 'A. b. 'Aq. b. M. b. M. b. 'A. b. Šaraf b. Sālīm *at-Ṭuḥḥi* aš-Šāfi'ī um 900/1494.

*K. Quḍāt Mišr*, chronologisch geordnet nach Jahrhunderten seit der gleichzeitigen Bestallung von Richtern der 4 Maḡāhib, nach der *Urḡūza* des b. Ġazzār (s. I, 335, 4) nebst *Ḍail* des Suyūṭī, und b. Dāniyāl (s. S. 8, 1, 2) mit *Ḍail* von dems., dem *Raf' al-išr* und der Ergänzung dazu *al-Kawākib as-sā'ira* von seinem Lehrer Ġamāl ad-Dīn Yū. b. Šāḥīn (s. S. 70, 43) A. Taimūr, *Tuḥḥi* 1311 (Schacht II, No. 50).

### C. Lokal- und Landesgeschichte

1. Ibr. b. a. Bekr b. Ibr. b. Maḡdaddīn a. Iṣḥāq *al-Ġazarī* schrieb nach 699/1299:

*Ḥawādīṭ as-zamān*, eine Fortsetzung des Werkes des Šaiḥ 'Imādaddīn al-Iṣḥānī (s. I, 998/9) für die Jahre 593—699, Gotha 1559/61, Paris 6739 (udT. *Ḥawāḥir as-sulūk fi'l-ḥulafā' wal-mulūk*), Köpr. 1047 (bei Tauer, Arch. Or. II, 1930, 89 mit der Fortsetzung der *Miṣrūt as-zamān* des Sibṭ b. al-Ḡauzī durch Musā al-Yūnīnī verwechselt), Köpr. 1147 (Noten von ad-Ḍahabī aus dem Werk für die Jahre 593/699), s. H. Zaiyāt, *Maḡallat al-āṭir as-Zaḡalīya*, 1928, Cl. Cahen, Bull. de l'inst. Franc. d'Arch. Or. XXXVII, 9.

1a. Al-Ḥ. b. a. M. 'Al. al-'Abbāsī al-Hāšimī *as-Šafadī*, Klient des al-Malik an-Nāṣir b. Qalā'ūn schrieb 716/1316—7:

*Nuṣḥat al-mūlik wal-mamlūk fī muḥtaṣar sīrat man waliya Miṣr min al-mulūk* Paris 1706, 1931, 22 (udT *faḍū'il Miṣr*), Br. Mus. 1230 (mit einer Fortsetzung bis 795/1393, meist zur Familiengeschichte des ägyptischen Chalifen al-Mutawakkil), wertvoll insbesondere durch die Angaben über die türkischen Sultane, s. Krenkow, EI IV 57/8; dazu noch Br. Mus. Or. 6267 (DL 32).

2. Zwischen 767/1365 und 775/1373 schrieb M. b. Q. b. M. *an-Nuwwairī* al-Mālikī al-Iskenderī, der bis 737/1336 in Alexandria gewohnt hatte:

Zu S. 36

*K. al-Ilmām fīmā ġarat bihi 'l-aḥkām (wal-umūr) al-maqḍiya fī wāqī'at al-Iskenderiya fī sanat 767 wa'audhū ilā ḥālātīha 'l-marḍiya* in 3 Bänden, beginnend mit der Eroberung der Stadt durch die Muslime und mit ausführlicher Darstellung ihrer gesamten Geschichte, sodass das im Titel genannte Ereignis ganz dahinter zurücktritt (s. *DK* IV, 142, No. 375, as-Saḥāwī, *I'ṭān al-taubīḥ* 122, 5) noch Bank. XV, 1068, Bd. 3 Kairo<sup>2</sup> V, 38. Druck in Ḥaidarābād geplant, s. *Barnāmağ* 1354, 10. Auszüge udT *Mir'āt al-'ağāib fī wiqāyat al-Iskenderiya*, fälschlich al-Wāqidi zugeschrieben, Br. Mus. Suppl. 606, fol. 50/70.

2a. Der Emir Badr ad-Dīn Bektāš *al-Fāḥirī* wurde 738/1337 Oberkommandierender des ägyptischen Heeres und der Mamlūken des Sultāns und starb Ende Ğum. II, 745/Anfang Nov. 1344.

*Ta'rīḥ salāṭin Miṣr waṣa'm waḤalab waBait al-Maqdis wa'umarā'iḥā* Berl. 935, Teil I, Geschichte der Aiyūbiden und der Türkenherrschaft in Ägypten, von einem Ungenannten mit einer unter al-Malik an-Nāṣir (gest. 20. Du'l-Ḥ. 741/7. 6. 1341) verfassten Chronik der Jahre 691—709/1292—1309 zusammengefasst in dem 7. Bande eines sonst verlorenen grösseren Werkes, Münch. No. 406, hsg. v. K. V. Zetterstéen, Beiträge zur Geschichte der Mamlūkensultāne in den J. 690/741 der H., nach ar. Hdss., Leiden 1919; vgl. R. Hartmann, ZDPV XXXIII, 122 1).

3. Abū M. al-Q. b. M. b. Yū. 'Alam ad-Dīn *al-Birzālī*, geb. Ğum. I, 665/Febr. 1267 zu Sevilla, gest. 739/1339.

1) Der Autor ist nicht zu verwechseln mit dem älteren Emir Bektāš al-Fāḥrī, dessen Geschichte *DK* I, 480, No. 1301 im Anschluss an den Anon. Zetterstéen 51/53 erzählt wird.

DK III, 237, No. 609, as-Subkī, *Ṭab.* VI, 246, Suyūṭī, *Dail* 353, ad-Dimašqī, *Dail Taḏk. al-Ḥuff.* 18/21. 1. *k. al-Wafayāt* ist benutzt von b. Kaṭīr (s. S. 49) und fortgesetzt von M. b. Rāfi' as-Sallāmī ad-Dimašqī (S. 33), str. Köpr. 1047, s. S. 347, und Berl. 9449, s. S. 49; damit ist Br. Mus. Add. 23278 identisch, s. Gabrieli, *Rend. Linc.* s. V, t. 25, S. 1136, der es als *Muntaḥab* dem Birzālī zuschreibt. — 3. *k. aš-Šurūṭ* in kurzer und bündiger Zusammenfassung A. Taimūr *Fiḡh* 475 (Schacht I, No. 59). — 4. *Tulāḏiyāt min Musnad A. b. Ḥanbal* Bank. V, 2, 462, 6.

4. Badr ad-Dīn a. M. al-Ḥ. (Ḥu.) b. ʿO. (ʿAmr) *b. Ḥabīb* ad-Dimašqī al-Ḥalabī aš-Šāfiʿī, gest. 779/1377.

DK II, 29, No. 1543, aš-Šaukānī I, 205. 1. *Durrat al-aslāk fī mulk (dawlat) al-Atrāk*, Autograph Dāmād Ibr. 911/2, und Paris 4680 (aus Défrémery's Besitz), ferner Leipz. 661 (Teil 1), Leid.<sup>2</sup> 970, Serāi 3011, Ḥadiḡa Sulṭān 233, Yeni 849, Dāmād Ibr. P. 911, Auszüge v. Meursinge und Weijers, *Orient.* II, 195/491, P. Leander, *MO* VII, 1/81. — 2. *Ḡuhainat al-aḥbār ilḡ.* Geschichte der Fürsten und Richter von den Hebräern bis auf Qalāwūn, kein Auszug aus *al-Musaḡḡā*, Vat. V. 277, Kairo<sup>2</sup> V, 152. — 4. *an-Naḡm at-tāqib fī ašraf al-manāqib* noch Welieddin 1828, Bibl. Dahdāh 12, Esc.<sup>2</sup> 1745, 1, Aṣaf. II, 874, 104. — 5. *al-Muṣtafā fī sirat al-Muṣtafā* noch Esc.<sup>2</sup> 1745, 8, Kairo<sup>2</sup> V, 355. — 6. *Nasīm aš-ṣabā* noch Leipz. 617, Paris 3206, 3, 4244, 2, 6240, 6707, Fir. Ricc. 1, Esc.<sup>2</sup> 306, 3, AS 2052, 1562/183a, Sbath 1320, Mōsul 153, 35, 1, gedr. noch Bairūt 1883, Stambul 1885/1304, Būlāq 1290, K. 1289, 1302. — 8. *Kašf al-murūṭ ʿan maḥāsini aš-Šurūṭ* noch Sulaim. 569, A. Taimūr *Fiḡh* 312, Kairo<sup>2</sup> I, 535, Bairūt, G. Ṣafā (Schacht I, No. 53, II, No. 29), Dam. Z. 83, 74, ein Stück daraus Tüb. 128. — 10. Auszug aus b. Ḥallikān s. I, 328. — 11. *al-Farāʿid al-muntaqāḡ min taʾrīḡ ṣāḡib Ḥanāḡh* s. S. 46.

4a. Abu'l-Ḥ. M. *al-Iskenderānī* schrieb wohl noch im 8. Jahrh.:

*Šarḡ lumaʿ min aḡbār al-imām al-Muʿizz liḏin allāḡ* (341—65/952—75), eine wichtige Quelle für die Geschichte von Kairo, in der er u. a. auch das *k. Masālik al-abṣār* des aš-Šafadī (S. 32, 3) zitiert, und die er mit der Geschichte von Abrahā's Elephantenzug nach der *Sira* des b. Ḥiṣām beschliesst, Esc.<sup>2</sup> 1761.

4b. Der 5. Nachkomme des 723/323 verstorbenen Badr ad-Dīn Ḥ., Bruders des Abulfidā' (s. S. 45) schrieb:

eine nach Jahren geordnete Geschichte der Aiyūbiden bis 742/1341, dem Todesjahr al-Malik al-Afḡal's, Sohnes des Abulfidā', Gotha 1653.

## Zu S. 38

6. Šālih b. Ya. b. *Buhtur*, gest. nach 840/1436.

*Ta'riḥ Bairūt*, *T. al Tanūḥ*, gedr. Bairūt 1902, 1915, 1927, vgl. MFO I (1900), S. 303/15, al-Ḥaidar 'A. aš-Šihābī, *Ta'riḥ*, K. 1900, S. 564/807.

7. Abu'l-Abbās A. b. 'A. b. 'Aq. b. M. al-Ḥusainī Taqī ad-Dīn *al-Maqrizī*, gest. 845/1442.

Nach einem Zitat bei b. Taḡr. VI, 775, 18 sei die Liebe zur Geschichtswissenschaft in ihm erwacht, als er sah, welchen Einfluss Maḥmūd al-'Ainī (s. S. 51) durch seine Geschichtsvorträge auf den Mamlukensultān Barsbāi gewann.

## Zu S. 39

As-Saḥāwī, *aḍ-Ḍaw'* I, 21/5<sup>1)</sup>, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 254, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 79, Verf. EI III, 190/1. 1. *al-Mawā'iz wal-i'tibār fī dīkr al-ḥiṭaṭ wal-āfār* noch Leid. 971/4 (wo andre Hdss. aufgez.), dazu noch Paris 5865, Cambr. 1132, 8, Manch. 267/8, Münch. Gl. 107, 116, Vat. V. 724, Serāi 2945, 2947, AS 3471/4, Fātiḥ 4495/9, Mešh. XIV, 30<sub>84</sub>, vgl. Wiet II, 9ff., ed. G. Wiet, MIFAO I—V, 1911/27, gedr. noch K. 1308, 1324/6. Vgl. R. Guest, a List of Works a. o. authorities mentioned by El-M. in his *Khitat*, JRAS 1902, 103ff., M. Histoire de l'Égypte, trad. de l'Ar. et accompagnée de notes hist. et géogr. par E. Blochet (Revue de l'Or. Latin VI—XI), Paris 1908. Description topographique et historique de l'Égypte, trad. par U. Bouriant et P. Casanova, MIFAO I—VI, 1893/1920. P. Ravaisse, Essai sur l'histoire et la topographie du Caire d'après M. Paris 1890. P. Casanova, Histoire et description de la citadelle du Caire d'après M. eb. 1894/7. E. Graefe, Das Pyramidenkap. in al-M.'s Ḥ., nach 2 Berl. u. 2 Münch. Hdss. unter Berücksichtigung der Būlāker Druckausg. (Leipz. Sem. St. V, 5), Leipzig 1911. E. v. Lippmann, Alchemistisches aus M.'s Beschreibung Ägyptens, Chemikerzeitung LIV (1930), No. 2, anon. türk. Übers. Utrecht (Leid. 2680). — Auszüge: b. *Qaṭf al-aḥḥār* v. a. 's-Surūr M. b. a. 's-Surūr al-Bakrī aš-Šiddiqī (dessen *Faḍḍ'il Ramaḍān* Paris 781), noch Leid.<sup>2</sup> 974, A. Taimūr, RAAD III, 344. — c. über die Geschichte der Kopten *Al-Qawl al-ibrizī lil-'allāma al-Maqrizī* v. Mīnā Ef. Iskender al-Muḥāmī, K. 1898. — 2. *Itti'āz al-ḥunafā' bi'aḥḥār al-a'inma al-ḥulafā'*<sup>2</sup>, zum ersten Male hsg. nach dem Gothaer Unikum v. H. Bunz, Leipzig 1909. — 3. *as-Sulūk lima'rifat duwal al-mulūk*, bis 840/1436, von dem schon 832/1428 Šāruḥ b. Timurlank ein Exemplar durch einen Gesandten bei Barsbāi erbitten lässt (b. Taḡr. VI, 650<sub>118</sub>), noch Vat. V. 725, Cambr. 526/7, Photo Kairo<sup>2</sup> V, 219, Abschrift davon eb. 419, Stambuler Hdss. bei Ritter, Orientalia 71/4,

1) Zu der Anm. S. 39, 1, s. *aḍ-Ḍaw'* II, 22<sub>118</sub>, 23<sub>10</sub> übt er eine kleine Kritik an seinem Werk und will ihm nur Verdienste um die vorislamische Geschichte zuerkennen.

ed. M. Muṣṭafā Ziyāda, K. 1934, 1936, s. Blochet, a. a. O. — Fortsetzung v. as-Saḥāwī *at-Tibr al-masbūk fī dail as-Sulūk*, ed. E. Gaillardot, Le Caire 1897. — 4. *al-Muqaffā* noch Münch. 957; Pertev 496 (Spies 60), ein Stück daraus bei v. Vloten, ZDMG LII, 224; daraus (?) die *Manāqib A. b. Ḥanbal* Leid. 1103, s. Patton, Pref. 81; Auszüge bei Ḥabīb Zaiyāt, *Maṣriq XXXV* (1937), 180/201. — 5. *Durar al-ʿuqūd al-farīda fī tarāḡim al-ʿayān al-muḡīda* Bd. I. u. 2. Mōṣul 1264<sub>15</sub>. — 6. *ad-Durar al-muḡīa fī taʿrīḥ ad-duwal al-islāmīya* Cambr. 365. — 7. *Imiāʿ al-asmāʿ fī (bi) mā lin-nabī ṣīʾm min al-anbāʿ wal-aḥwāl wal-ḥafada wal-matāʿ* Bd. I, Leid. 871, Šehid ʿA. 1847 (Autograph) Kairo<sup>2</sup> V, 39.

## Zu S. 40

8. Sammelbände noch Cambr. Add. 746, NO 4937 (Ritter a. a. O. 74): a. *Šuḡūr al-ʿuqūd fī ḡikr an-nuḡūd* Leid. 1012/3 (vom Verf. revidiert), Cambr. 475 (*R. fīn-Nuḡūd al-qadīma wal-islāmīya*), NO 4937, Esc.<sup>2</sup> 1771, gedr. in *Maḡmūʿa*, Stambul 1298. Facsimile of the Leyden Ms., transl. and annot. by A. L. Mayer, I, Introduction, London 1933. — b. *R. al-Makāyil wal-marwāʾin al-šarʿīya* nur Leid. 1014 und Kairo<sup>1</sup> V, 186. — c. *Maḡāla laṭīfa ilḥ* noch Cambr. 1084, NO 4937<sub>13</sub>. — d. *Ḍawʿ as-sārī* Leid. 1080, NO 4937<sub>15</sub>. — e. uT *ʿIbar an-naḥl* Cambr. 664, 923, NO 4937<sub>13</sub>. — f. *at-Turfā al-ḡarība ilḥ* Leid. 810, Cambr. 654/5, NO 4937<sub>4</sub>, eine seiner letzten Arbeiten, da er 10 darin zitiert. — g. *al-Bayān wal-ʿrāb ʿammā bʿarḍ Miṣr min al-ʿrāb* Leid. 975, Strassburg, ZDMG 1886, 308, Cambr. 157, NO 4937<sub>10</sub>, Kairo<sup>2</sup> V, 64, gedr. K. 1334. — i. *Ḥuṣūl al-inʿām wal-mair* NO 4937<sub>14</sub>. — k. *al-Maḡāšid as-sanīya limaʿrifat al-aḡṣām al-maʿdanīya* Cambr. 1082, NO 4937<sub>9</sub> (verf. 841/1407). — 1. *al-Ilmām biʿaḥbār man biʿarḍ al-Ḥabaša min mulūk al-Islām* Leid.<sup>2</sup> 992/3, NO 4937<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> V, 38, s. I. Guidi, Sul testo del Ilmām d'al-M. in Cent. Nasc. Amari II, 387/94. — m. *fī Maʿrifat mā yaḡibū ilḥ*, noch NO 4937<sub>8</sub>. — n. *aḍ-Ḍaḡab al-masbūk fī ḡikr man ḡaḡḡa min al-ḥulafāʾ wal-mulūk* Cambr. 442/3, Esc.<sup>2</sup> 1771, 2, NO 4937<sub>6</sub>. — o. *an-Nizāʿ wat-taḡāṣum fīmā baina B. Umaiya waḤāsim* Leid.<sup>2</sup> 885, Strassb. ZDMG XV, S. 309, Cambr. 924, NO 4937<sub>17</sub>, Kairo<sup>2</sup> V, 385. — Auszug *Faṣl al-ḥākim fīn-nizāʿ wat-taḡāṣum fīmā baina B. U. wa B. H.* v. M. ʿAqīl b. ʿAl. b. Ya., voll. 8. Šafar 1337/14. 11. 1918, gedr. Šaidā 1343. — q. *al-Isāra wal-ismūʾ ilā ḥall laḡz al-māʾ* Kairo<sup>2</sup> III, 12, NO 4937<sub>15</sub>, dazu Cmt. *at-Ṭāʾir al-maimūn fī ḥall laḡz al-kanz al-maḍfūn* v. Ġamāl ad-Dīn al-Qāsimī ad-Dimaṣqī (st. 1338/1919), voll. 1. Raḡab 1313/29. 12. 1894, gedr. Damaskus 1322. — r. *Taḡrīd at-tauḥīd al-muḥīd* K. 1343, NO 4937<sub>12</sub>, Brill—H.<sup>2</sup> 993. — s. *Iḡāṭat al-umma bikaif al-ḡumma*, über Teuerungen und Hungersnöte in Ägypten, verf. 808/1405, noch Cambr. 40, NO 4937<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> V, 36. — 10. k. *al-Ḥabar ʿan il-bašar* oder k. *al-Maḍḡal*, das nach Leid.<sup>2</sup> 1080 als Einleitung zu No. 7 gedacht war, und mit der Schöpfung beginnend eine allgemeine Geographie, die Genealogie der arabischen Stämme, ihre Schlachtage und die Geschichte der Perser bis zu den Sāsāniden darstellen

sollte, eins seiner letzten Werke, an dem er noch 844/1441 arbeitete, einzelne Teile im Autograph AS 3362, Fātiḥ 4338/41, andre in Abschrift, Strassb. ZDMG XL 306, AS 3363/66, u. a. Stambuler Hdss. Tauer, Iscla I, 357/64, Photo Kairo<sup>2</sup> V, 166.

## Zu S. 41

11. *Ġany al-azhār min ar-rauḍ al-miṣṣār* noch Kairo<sup>2</sup> VI, 25 ist nach Wien 1266, von einem Šihāb ad-Dīn A. al-M. der auch b. Quṭlub. 76 vorkommt; in Paris 5919 wird es als Auszug aus al-Idrisī's *Nuzhat al-muṣṭaq* bezeichnet. Nach Wien heisst das zugrunde liegende Werk vollständig *ar-R. al-m. fī 'aḡḏā'ib al-aqṭār*, ist also schwerlich identisch mit der *ar-R. al-m. fī aḥbār al-aqṭār* des a. 'Al. M. b. M. al-Ḥimyarī (gest. 900/1494/5) s. HH III, 490, No. 6597, oder mit der *R. al-m. fī ḥabar al-a.* des a. 'Al. M. b. 'Abdalmun'im al-Ḥimyarī eb. No. 6598, das in der Bibl. Fās, Qar. vorhanden sein soll (nicht im Cat.), von dem E. Lévi-Provençal eine Ausgabe vorbereitet, s. EI IV, 72 (Actes du XVIIIe Congr. intern. des Orient., Leiden 1931, 238/40), und das an-Nāṣirī im *k. al-Istiqṣā'* (s. S. 510) benutzt hat (s. Lévi-Provençal, Hist. des Chorfa 361). Nach Maqq. II 676, 10 hiess dies Buch freilich *ar-R. al-m. fī ḍikr al-mudun wal-aqṭār* und nach 680, 11 wäre der Verf. Spanier und gründlicher Kenner der Geschichte seines Landes gewesen. Vgl. Vollers, Bull. de la Soc. Khéd. de Géogr., série III, No. 2, ZDMG 43, 118/9, Derenbourg, Journ. des Savants, 1901, 311. — 12. *al-Bayān al-mufīd ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 274. — 13. *Qiyām al-lail waqiyām Ramaḍān wak. al-witr*, Auszug aus einem Werk des M. b. Naṣr al-Marwazī s. I, 305. — 15. *Ġarīb al-Qor'ān* Fās, Qar. 212, 3. — 16. *Ġuz' min marwiyāt b. Quṭrāl* Leid. 2657.

8. s. I, 335, 4a.

8a. Saifī Bek b. 'Al. b. 'Al. al-Mālikī *al-Maḥdūmī*  
b. al-Malik al-Aṣrafī, gest. 841/1457.

*Ta'riḥ Ḥalab* Sbath 889.

9. Šams (Burhān) ad-Dīn a. 'Al. M. b. Šihāb ad-Dīn a. 'l-Abbās A. b. Nāṣir *al-Bā'ūnī* aš-Šāfi'ī, gest. 871/1465 in Damascus.

As-Saḥāwī *ad-Daw'* III, 114. 1. *Tuḥfat aṣ-ṣurafā' fī ta'riḥ al-ḥulafā'* noch Berl. 9712/3, Paris 1615, 1, Jer. Hāl. 76, 9, nach HH IV, 391, No. 8954 = 2. — 3. *Minḥat al-labīb fī sirat al-ḥabīb*, Versifizierung cer *Sira* des al-'Alā' Muḡultāī, noch Kairo<sup>2</sup> V, 370. — 5. streiche s. S. 97, 35.

9a. Šamsaddīn M. b. Iṣḥāq *al-Hwārizmī* schrieb in der 2. Hälfte des 8. Jahrh.s.:

*Ilārat al-tarḡīb wa-taḥwīq ila 'l-masāgid at-talāṭa wal-Bait al-'atīq,*



Geschichte der Ka'ba und der Moscheen in Medina, Jerusalem und Hebron, abgekürzt 831/1427 von M. b. A. b. M. az-Zamlakānī in Zabīd, Br. Mus. Suppl. 577.

10. Abu'l-Maḥāsin Ḡamāl ad-Dīn (diesen Namen bekennt er selbst, *Nuṣṣ.* J. 639, 12, als Tribut an die Zeitmode zu führen) Yū. b. *Tagrībīrdī* b. 'Al. az-Zāhirī al-Ḡuwainī, Sohn eines griechischen Sklaven (Paris 2069, fol. 122/5, b. al-Imād, *ŠD* VII, 109u, Amar a. a. O. 245), gest. 874/1469.

#### Zu S. 42

Einer seiner Schwäger, die sich um seine Ausbildung bemüht hatten, war 'Ar. al-Bulqīnī (S. 112), s. *Nuṣṣ.* VI, 548, 20. Seine Werke sind zwar für die ältere Zeit von seinen Vorgängern ganz abhängig, doch bemüht er sich (s. zB. *Nuṣṣ.* J. 650/1) auch hier um historische Kritik; von hohem Wert ist die Darstellung der Geschichte seiner Zeit, deren Schwächen er (zB. *Nuṣṣ.* J. 550, 14) öfters scharf geißelt und deren Aberglauben (zB. der Astrologie VIII, 693) er entgegentritt.

B. al-Imād, *ŠD* VII, 317, as-Sahāwī, *ad-Ḍaw'* X, 305/8, 1) aš-Šaukānī, II, 351. 1. *An-Nuṣṣūm az-zāhira fī mulūk Miṣr wal-Qāhira*, Hdss. u. a. noch Paris 4948, Selim Ḥḡā 856, AS 3494/9, Magnesia, BKO VII, 88, A. Taimūr, RAAD III, 343. Bd. I—VI, gedr. K. 1348/55. Abu'l-Maḥāsin b. T. Annals entitled *an-N. az-z. fī m. M. wal-K'*, ed. by W. Popper (University of California Publ., Berkeley—Leyden) II, 2 (a. 366/523) 1909/12. III. 1, (525/566) 1913. V. 1, 2 (746/792) 1932/3, VI. (801/840) 1920/3, VII. (841/872) 1926/1929, s. G. Wiet, Bull. de l'Inst. d'Égypte XII, K. 1330. Auszug *al-Kawāḡib al-bāhira* Leid.<sup>2</sup> 976/7. — 2. *Maurid al-laḡāfa fīman waliya 's-salṭana wal-ḡilāfa* noch Berl. Qu. 1980, Manch. 249, Kairo<sup>2</sup> V, 375, Dam. 'Um. 83<sub>30</sub>; Auszug *an-Nuṣṣa as-saniya fī aḡbār al-ḡulafā' wal-mulūk al-Miṣriya* v. Ḥ. b. Ḥu. b. A. b. aṭ-Ṭulūnī al-Ḥanafī (geb. 832/1428, gest. nach 909/1503, Wüst. Gesch. 505, Sarkis 1252, dessen *Nuṣṣat al-aḡbār fī manāqib al-a'imma al-arba'a al-aḡyār* Fātiḥ 4517, Spies 50), Paris 1814 (mit Fortsetzung bis 982/5) Esc.<sup>2</sup> 1708<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> V, 388, gedr. mit einer Fortsetzung bis 926/1520 in *at-Tuḡfa al-bahiya* (Stambul

1) Der ihm kleinlich Fehler in Personalangaben, aber auch Irrtümer in der Zeitgeschichte vorwirft.

1302) 115/143, in *Mağmū'a*, Bülāq 1294, weiterer Auszug Gotha 12, Leid. 2051. — 3. *Manṣa' al-laṭāfa fī dīkr man waliya 'l-ḥilāfa*, Geschichte Ägyptens von den ältesten Zeiten bis 842/1438 mit Fortsetzung bis 932/1526, Paris 1770, Serāi 3018. — 4. *al-Manḥal aṣ-ṣāfī wal-mustaufī ba'd al-Wāfī*, 2822 Biographien mit reichlicher Benutzung von aṣ-Ṣafadī's *al-Wāfī* unter besonderer Berücksichtigung der Sulṭāne und Emīre, neben denen die Privatpersonen nur der Vollständigkeit wegen aufgenommen sind, noch As'ad 2345, Rāgib 1374, in Kasan, Isl. 17, 93, Kairo<sup>2</sup> V, 372, s. E. Amar, Mēl. Derenbourg 245 ff. Les Biographies du M. aṣ-ṣ. Résumé en franç. par G. Wiet, Mém. présentés à l'Inst. d'Égypte t. 19, Le Caire 1932 (XV, 480 SS). — 6. *Ḥarwūdīṭ ad-duḥūr fī mada 'l-aiyām waṣ-ṣuḥūr* für die J. 840—60/1436—56, noch Vat. V. 727, Kairo<sup>2</sup> V, 165, hsg. v. W. Popper, Extracts from a. 'l-M. b. T. Chronicle entitled *Ḥ. ad-d.* (University of California Publ. in Sem. Phil. 8 1/3, 1930/2). — 7. *al-Baḥr az-zāḥir ilḥ.* Photo Kairo<sup>2</sup> V, 53. — 8. *as-Sukkar al-qāḍīḥ wal-iṭr al-fā'ih.* — 9. *Ḥilyat aṣ-ṣifāt fī 'l-asmā' waṣ-ṣinā'at*, Anthologie, Pet. AM 158, s. Kračkovsky, Istorik Egypta I. T. belletrist, Zap. XXI, 1/7, 011/022. — 10. Eine kleine Abh. über Musikgeschichte erwähnt er *Nuḡ.* K. II, 260, 12.

### 10a. Ein Anonymus schrieb:

*Nuḡhat al-insān fī dīkr al-mulūk wal-a'yān*, Mamlūkengeschichte 668—872/1269—1467, Paris 1769, 1.

10b. Ġamāl ad-Dīn M. b. M. Nūr ad-Dīn b. 'A. a. Ḥāmid b. *Zaḥīra* al-Qudsī aṣ-Ṣāfī, geb. 820/1417 in Jerusalem, lebte nach 843 in Kairo und starb 888/1483.

Wüst. Gesch. 498. *Al-Faḍā'il al-bāhira fī maḥāsin Miṣr wal-Qāhira*, Auszug aus b. Ayās, Gotha 1628/9, Autograph von 861, Paris 1767, Br. Mus. Suppl. 563, (bis 872 fortgesetzt), Ind. Off. 718 (wo A. b. *Zuhaira*), Kairo<sup>2</sup> V, 289, As. Soc. Beng. 56, Būhār 217, Bank. XV, 1070, i.

11. Abu'l-Faḍl M. b. M. b. M. b. *aṣ-Ṣiḥna* Muḥibb ad-Dīn al-Ḥalabī, geb. am 12. Raḡab 804/16. 2. 1402, als Sohn des ḥanaf. Qāḍī von Aleppo (s. S. 141, 5) gest. im Ram. 890/Sept. 1485.

### Zu S. 43

Suyūṭī, *Naẓm* 171. 1. *Nuḡhat an-nawāẓir fī rauḍ al-manāẓir*, ein Anhang zu b. al-'Adīms *Buḡyat aṭ-ṭalab fī ta'rīḥ Ḥalab* (s. I, 332), von dem nur die Vorrede an der Spitze eines späteren Auszugs (s. a. a. O.) erhalten ist. Die *Histoire d'Alep* par Abou'l-faḍl M. ibn al-Chihna éd. par J. E. Sarkis, Bairūt 1909, ist ein Werk des Makarius b. Za'īm, Patriarchen

von Antiochia um 1648 und eine Kompilation aus b. al-ʿAdīm, b. Šaddād und b. Šihna. — 2. *Naṣm al-muwāfaqāt al-ʿOmarīya lil-Qorʿān aš-šarif*, Erklärung von 18 Qorʿānversen, die mit ʿOmars Ansichten übereinstimmten, verf. im Ram. 860/Aug. 1456 im Masǧid al-aqṣā zu Jerusalem, Kairo<sup>1</sup> VII, 100. — 3. *al-ʿAqida as-saʿida*, verf. ebenda am 1. Ğum. I, 862/7. 3. 1258, Gotha 9, 1. — 4. *Ḥišīya ʿalā šarḥ at-Taftazānī ʿalā ʿaqāʿid an-Nasafī* s. I, 428, 5

12. ʿA. b. Dāʿūd *al-Ḥaṭīb al-Ġauharī* al-Ḥamawī al-Ḥanafī Nūr ad-Dīn um 900/1495, (b. Ayās II, 286).

1. *Ad-Durr (aṭ-ṭamin) al-manẓūm fīmā warada fī Miṣr waʿahlhā (waʿamalhā) min mauḡūd wamaʿdūm (bil-ḥuṣūṣ wal-ʿumūm)* Wien 917, Paris 1812/3, 2446, 2, Brill—H.<sup>2</sup> 181, Kairo<sup>2</sup> V, 177. — 2. *Nuḫat an-nuḥūs wal-abdūn fī tawārīḥ as-samān*, Geschichte Ägyptens 786/879, Autograph, Kairo<sup>1</sup> V, 167, 2V, 389, Horovitz, MSOS X, 29. Bd. 2. Leben des Propheten, Autograph v. J. 867, Rāmpūr I, 649, 242, über a. Bekr u. ʿOmar Yeni 248 (Autograph v. J. 866). — 3. *Ṭbbāʿ al-ḥaṣr fī abnāʿ al-ʿaṣr*, Geschichte Ägyptens und Syriens v. 873/77, Paris 1791.

12a. A. b. M. b. ʿO. *al-Anṣārī* schrieb um 910/1504:

*Ḥawādīṭ as-samān wawafayāt aš-šuyūḥ wal-aqrān* über Ägypten unter den letzten Burǧiden, Teil 2, Cambr. 329.

12b. Unter Qāitbāi (878—901/1468—95) schrieb Išbak az-Zāhirī:

*Tārīḥ*, Geschichte einer Expedition nach Kleinasien, an der er als Qāḍī teilgenommen hatte, mit vielen geographischen und ethnographischen Details, s. A. Zéki, Mém. sur les moyens propres à déterminer en Égypte une renaissance des lettres Ar., K. 1910, S. 19.

12c. Unter demselben schrieb ein Anonymus:

*Tuḥfat az-ṣurafāʾ fī ḥikāyāt al-ḥulafāʾ*, meist kurze Anekdoten, Paris 1618 (verschieden von dem gleichbetitelten Werk, das ḤḤ dem M. b. a. ʿs-Surūr s. S. 36, 7, 1b, zuschreibt).

13. Abu'l-Yumn ʿAr. b. M. Muǧīr ad-Dīn *al-ʿOlaimī* al-ʿOmarī al-Ḥanbalī al-Maqdisī, am 13. Du'l-Q. 860/13. 10. 1456 zu Jerusalem geboren, studierte seit 880/1476 in Kairo, wurde 889/1484 Qāḍī in Ramla, 891/1486 in Jerusalem, Hebron und Nabulus. Er starb 927/1521, n. a. 928.

*At-Ta'liqāt as-san.* 68. 1. *Al-Ins* (Var. *anis*) *al-ğalīl bitu'rīḥ al-Quds wal-Ḥalīl* noch Leid.<sup>2</sup> 953/7 (wo andere Hdss. aufgez. dazu) Vat. V. 270, Paris 4922, 5759/60, 5999, 6303, Br. Mus. Suppl. 1283, Manch. 260, Fās, Qar. 1284, Qilič 'A. 729, AS 2977, 'Ašīr II, 221, As'ad 2076, Yeni 820, 820b, 821, Lāleli 1998, Kairo<sup>2</sup> V, 46, Bank. XV, 1084/5, ein Bruchstück Leipz. 653, beruht fast ganz auf al-Maqdisīs *Muḥīr al-ğarām* (s. S. 131) s. König, Diss. S. 20. Anon. Auszug Kairo<sup>2</sup> V, 329. — 2. Die am Schluss in Aussicht gestellte Fortsetzung für 902—14/1496—1508, Leid.<sup>2</sup> 953, ein anon. *Ḍail Jer. Ḥāl.* s. A. L. Mayer, Journ. Pal. Or. Soc. XI, 1/13. — 3. 1. *Ta'rīḥ al-mu'tabar fī anba' man 'abar.* — 4. *al-Manḥağ al-aḥmad fī tarāğim aṣḥāb al-imām A.*, Fortsetzung der Ṭabaqāt des b. Rağab (s. S. 107) Lāleli 3083 (Spies 15), Sarkis, Cat. 1928, 48, 15 (Photo Kairo<sup>2</sup> V, 372), Bank. XII, 785. — Anhang v. Kamāl ad-Dīn M. b. M. al-Ğazzī al-'Āmirī (gest. 1214/1799, Muftī der Šāfi'iten in Damaskus bis 1207/1792), Auszug aus dem Grundwerk und dem *Ḍail Muḥtaṣar ṭabaqāt al-Ḥanābila* v. Ğamīl b. 'O. b. M. aš-Šaṭṭī al-Bağdādī, voll. 1325/1907, gedr. Damaskus 1339 (RAAD I, 160).

13a. Auf Befehl des Sultans Qānṣūḥ al-Ğaurī (906—22/1500—16) schrieb ein Anonymus:

*Tağkirat al-mulūk ilā aḥsan as-sulūk*, Geschichte der Fürsten, Wezīre und Richter, Photo einer Stambuler Hds. Kairo<sup>2</sup> V, 133.

13b. Ein anderer Anonymus schrieb unter demselben Herrscher:

*Ğawāhir as-sulūk*, Geschichte der ägyptischen Herrscher bis auf Qānṣūḥ mit einer kurzen Geschichte des Propheten und der Chalifen als Einleitung Br. Mus. Or. 6854 (DL 32).

15. Ḥamza b. A. b. *Asbāṭ* al-Ğarbī (aus al-Ğarb im Libanon) al-Faqīh ad-Darazī, gest. 926/1520.

1. *Ta'rīḥ*, allgemeine Geschichte des Islāms, zumeist nach Abulfidā' Teil 2, Vat. V. 270; zu Paris 1821, s. Rec. Hist. Crois., Hist. Or. I, L. — 2. *Nisbat al Tanūḥ min k. šidqat al-aḥbār*, Geschichte der Drusenfürsten von al-Ğarb zumeist im Anschluss an Šāliḥ b. Ya. (s. S. 38), Bairūt 125, die als *Ḥawāṣī* in 1. eingefügt sind.

Zu S. 44

## D. Weltgeschichte

1. Šihāb ad-Dīn 'a. 't-Tanā' Maḥmūd b. Salmān b. *Fahd* al-Ḥalabī al-Ḥanbalī, geb. 644/1246 in Damaskus, studierte Fiqh bei an-Nağğār und Adab bei

b. Mālik, war dort ḥanbalitischer Qāḍī, und ging mit dem Wezīr b. Saʿlūs nach Ägypten; hier wurde er nach dem Tode des Qāḍī Šaraf ad-Dīn b. Faḍlallāh Vorstand des *Diwān al-Inšāʿ*, ging 8 Jahre später als Kātib as-Sirr nach Damaskus und starb dort am 22. Šaʿbān 725/4. 8. 1325. Er war als Dichter und Belletrist weithin berühmt.

DK IV, 324/6, *Fawāt* II, 287 (wo falsch gest. 755), b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 69, aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 294/5. 1a. Ein Stück aus einem rhetorischen Werk (*Maqāmat al-nšāq*?) über die Vorzüge v. Damaskus u. Ḥamāt im Maqāmenstil mit vielen Versen, das mit einer Verherrlichung des Fürsten v. Ḥamāt al-Malik al-Manšūr (642—83/1244—84) schliesst, Hamb. 101. — 2. *Manāzil al-aḥbāb wamanāzih al-albāb*, Geschichten und Gedichte von der keuschen Liebe, Berl. 8369, Leid.<sup>2</sup> 487/8, Br. Mus. 771, AS 4307, NO 4280 (? s. ZDMG LXIV, 510), Top Kapu 2471 (RSO IV, 704, Isl. XXI, 88), Fās, Qar. 1338, Kairo<sup>2</sup> III, 382, Auszüge vielleicht Gotha 29; öfter fälschlich dem b. al-Naqīb (I, 264, 15) zugeschrieben. — 3. *Ḥusn al-tawasul ilā šinʿat at-tarassul*, Briefsteller mit Proben aus seiner amtlichen Korrespondenz (s. al-Qalqašandī, *Šubḥ* I, 55u), Berl. 7392, Paris 4436, Bodl. I, 416, Esc.<sup>2</sup> 243, 1832, Alger 216, AS 3843, Köpr. 1235/6, NO 3745, Kairo<sup>2</sup> III, 84, Rāmpūr I, 584-80<sup>11</sup>, gedr. K. 1298, 1315. — 4. *Aḥna ʿl-manāʿih fī asna ʿl-madāʿih*, Lobgedichte auf den Propheten, Köpr. 1220 (MSOS XIV, 186), Kairo<sup>2</sup> III, 30. — 5. *Qaṣīda* auf die Eroberung von ʿAkkō durch den Sulṭān al-Malik al-Ašraf i. J. 689/1290, *Fawāt* 153, Zetterstéen, Beitr. 5. — 6. *Taḥmīs* zu seiner *Qaṣīda rāʿiya, ḥāʿiya* die er vor der Kaʿba gedichtet hatte, v. M. Bek Farḡālī al-Anṣārī aṭ-Ṭaḥṭāwī (1345/1926 Sekretär im Ausw. Amt), Kairo<sup>2</sup> III, 55. — 7. *Taḥmīs al-Q. al-lāmīya al-kubrā fī madḥ an-nabī* von dems. eb. 56. — 8. *Taḥmīs al-Q. ar-rāʿiya fī madḥ an-nabī* von dems. Būlāq 1309.

## 2. Al-Amīr Rukn ad-Dīn *Baibars al-Manšūrī*, gest. 725/1325<sup>1)</sup>.

DK I, 509, No. 1384. 1. *Zubdat al-fikra fī taʾrīḥ al-ḥiḡra*, hauptsächlich nach dem *Kāmil* des b. al-Aḫīr, noch Bd. 3 für die J. 42/121, Br. Mus. Or. St. Browne 143, 43; Bodl. I, 704 ist eine Abkürzung mit Fortsetzung, s. Zetterstéen, MO, 1909, 264. — 2. *at-Tuḥfa al-mulūkīya fī d-daula at-Turkīya* 1. Wien 904.

1) für Gefängnisinspektor 1. Aufseher der frommen Stiftungen (Stein, WZKM 43, 1936).

2a. Abū Bekr b. 'Al. b. Aibak *al-Dawādārī*,  
Statthalter in Şarḥad, gest. 732/1331.

*Durar at-tiğān wağurar tawārīḥ az-zamūn*, Weltgeschichte in 9 Bänden, deren letzter das Leben Qalā'ūns (678—89/1279—90) enthält, gewidmet dem al-Malik an-Nāşir M. b. Qalā'ūn, Dāmād Ibr. P. 913, s. Köprülüüzāde, *Türk edebiyâtında ilk mütaşavvîfler* 279, n. 2; Auszug *Kanz ad-durar wağūmî' al-ğurar* AS 3073/6, (Autograph, Bd. 1, 2, 4, 5), Top Kapu (Bd. 3, 6, 8, 9, Köprülüüzāde a. a. O.) Sulţān A. Photo, Kairo<sup>2</sup> V, 310, vgl. A. Zéki, Mém. sur les moyens propres à déterminer en Égypte une renaissance des lettres ar. Kairo 1910, S. 13.

3. *Abu'l-Fidā* Ism. b. 'A. b. Maḥmūd b. M. b. 'O. b. Şāhanşāh b. Aiyūb 'Imād ad-Dīn al-Aiyūbī, gest. 732/1331.

#### Zu S. 45

Autobiographie trad. par de Slane im Recueil des Hist. des Croisades, Hist. or. I, 166/86, as-Subkī, *Ṭab.* VI, 84, Graf v. Müllinen, Das Grab Abu'l-Fidās in Ḥamā, ZDMG LXII, 657/70, Verf. El 190/1. 1. *Muḥtaşar ta'rīḥ al-başar* Leid.<sup>2</sup> 840/1 (wo andre Hdss. aufgez.) dazu Esc.<sup>2</sup> 1641, 1664, 1760, Vat. V. 272, Paris 5953, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 22, No. 69, gedr. noch K. 1286, 1325/6.

#### Zu S. 46

Auszüge: a. s. S. 140. — c. s. S. 142. — d. *al-Farḫīd al-muntağūh min ta'rīḥ şāḥib Ḥamāh* v. Badr ad-Dīn b. Ḥabīb al-Ḥalabī (s. S. 35), Alger 1571. — 1a. *at-Tibr al-masbūk fī tawārīḥ akūbir al-mulūk* handelt kurz über Thronbesteigungen, Todesfälle, Kriege mit den Franken ua. Kairo<sup>1</sup> V, 135, <sup>2</sup>V, 121, s. Horovitz MSOS X. 30. — 2. *Tagwīm al-buldān*, vom Verf. revidierte Hds. Leid.<sup>2</sup> 802 (wo andre Hdss. aufgez. dazu s. Tauer, Arch. Or. VI, 99) Paris 5834, Vat. V. 266, 'Um. 4689 (*Ṭarīq ar-raşād ila l-mamālik wal-bilād*), Mōşul 267, 1, Meşh. XVII, 8<sub>24</sub>, Rāmpūr I, 663, 518. Deutsch v. Reiske in in Büschings Magazin 1770/1, s. noch BOL 984—97, dazu Chr. Rommel, Abulfida, Arabiae descriptio, commentario perpetuo illustrata, Gottingae 1802. Türk. Übers. *Audaḥ al-masālik ilā ma'rifat al-buldān wal-mamālik* v. M. b. 'A. Sipāhizāde (gest. 997/1589) s. S. 453, 4 noch Leid.<sup>2</sup> 804 (wo andre Hdss. aufgez.), Kairo<sup>2</sup> VI, 14, Yeni 787, NO 4691/3, As'ad 2039, Wellēddīn 2337, Cambr. Suppl. 138. — 3. *al-Kunnās fī n-nahw waş-şarf*. Kairo<sup>2</sup> II, 154. — 4. *Ṭabaqāt aş-şu'arā'* zitiert aş-Şafadī, *al-Waḥī* I, 53, 19. — 5. *Muḥtaşar sunan al-Baiḥaqī*, s. I, 363.

3a. Šams ad-Dīn a. 'Al. M. b. Mağd ad-Dīn a. Ishāq Ibn. b. a. Bekr b. Ibn. b. 'Abdal'azīz *al-Ġazarī* ad-Dimašqī, geb. 10. Rabi' I, 658/25. 2. 1260, gest. 12. Rabi' I, 739/29. 9. 1338.

*Ta'rīḥ* nach dem Muster von ad-Dahabī's *Ta'rīḥ al-Islām* und wahrscheinlich als *Dail* dazu gedacht, letzter Band, v. J. 726/1326 bis zum Tode des Verf. Köpr. Photo Kairo<sup>2</sup> V, 80.

3b. Abū 'Al. M. b. 'Al. aš-Šīlī.

*Tatqīf al-alsina bita'rīf al-azmina*, Chronologie, im Rağab 743/Dez. 1342 vor dem Verf. gelesen, Lāleli 1686.

4. Abū 'Al. M. b. A. b. 'Oṭmān b. Qaimāz Šams ad-Dīn *ad-Dahabī* at-Turkomānī al-Fārīqī aš-Šāfi'i, gest. 748/1348.

As-Subkī, *Ṭab.* V, 216/26, al-Yāfi'i, *Mir. al-ğan.* IV, 308, ad-Dimašqī, *Dail Ṭab. al-Ḥuff.* 34/8, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 153/6, aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 110/2, b. Qādī Šuhba bei Wüst. Ac. 121, Suyūṭī, *Dail Ṭab. al-Ḥuff.* 347, b. Tağr. V, 51, Ṭāškoprīzāde, *Miftāḥ* I, 212/3, II, 216/7, b. al-Qādī, *Durrat al-Ḥiğāl* I, 277, No. 726, *Ta'ī. san.* 11, M. b. Cheneb, *EI* I, 995/6. 1. *Ta'rīḥ al-islām*, dem sein Schüler as-Subkī, *Ṭab.* I, 197, 13ff, II, 248/9, partielle Verunglimpfung von Šāfi'iten und Ḥanafiten sowie Aš'ariten und Verherrlichung der Muğassima vorwirft; I, 253 eifert er gegen seine nichtsachverständigen Exkurse; III, 261 weist er seine Angriffe auf den Imām al-Ḥaramain zurück.

### Zu S. 47

Zu den Hdss. s. J. de Somogyi, JRAS 1932, 815/55, bes. 824/7; Autograph AS 3005/14 (s. Horovitz, MSOS X, 9, Spies 70), ferner *Ṭab.* 61/3, Jahre 610/26, Berl. Oct. 1438, Bd. 2 u. 4, eb. Fol. 3303, Leid.<sup>2</sup> 863, Serāi 2910, 19 Bde, 2917, 23 Bde, Kairo<sup>2</sup> V, 71, Nicholson, JRAS 1899, No. 909 (J. 703/40) und App. (742/55), Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 19, No. 63. Aus dem *Ta'rīḥ*: Leben des b. Rušd, Renan, Averroes<sup>2</sup>, Paris 1861, App. IV, des a. 'l-'Alā' al-Ma'arri bei D. S. Margoliouth, Letters of Abu'l-'Alā', 129, 14, 37, des Omara al-Yamanī bei Derenbourg, Oumāra II, Paris 1902, 491/5, J. de Somogyi, *ad-Dahabī* T. al-I. as an Authority on the Mongol Invasion of the Chaliphate, JRAS 1936, 595/604, ders. Ein Bericht über den Tatareneneinfall, Isl. XXIV, 106/30. — Auszug v. Verf., von M. bis 744, Leid. 844, udt *K. ad-Duwal* eb. 845. *Nuḥabāt al-f'lām bita'rīḥ daulat al-islām* Ġarullāh 1635. — *Dail* dau v. 'Abdarrahīm al-'Irāqī, s. S. 65, von dessen Sohn A. eb. 67, v. b. Qādī Šuhba S. 51, v. as-Šaḥāwī, S. 34. — Pers. Üb. des Abschnitts über die Mongolen *Intiḥāb as-salṭīn* erwähnt Petis de la Croix, Hist. du Grand Genghizcan, Paris 1710, s. Somogyi, JRAS 1932, 829; streiche türk. Üb. s. S. 49. — Neubearbeitungen des *Ta'rīḥ* und des *Dail*: a. *ad-Duwal al-islāmīya* Wien 809

(mit einem Anhang für 748/901, v. M. b. 'Ar. as-Saḥāwī), Pet. Ros. 165, Köpr. 1048, Tūnis, Zait. 2916, Rāmpūr I, 636,<sup>118</sup>, Būhār 195, Āṣaf. I, 186,<sup>111</sup>, Bank. XV, 968/9, gedr. Ḥaidarābād 1327, 2Bde; udT *al-ʿIbar fī aḥbār al-baṣar (minman ʿabar) muntaḥab at-Taʾrīḥ al-kabīr* Paris 1584/6, 5819, Br. Mus. Or. 6428 (DL 31), Wellieddīn 2449, AS 3078/9, Köpr. 1048, Spies 71ff; 2. Ausg. bis 744 (HḤ falsch bis 740). — c. *Taḍkirat al-Ḥuffāz* Bank. XII, 704/8, gedr. Ḥaidarābād 1315, 4 Bde, Bd. 2. udT *Taḍkirat al-aʿimma al-barara wal-ḥuffāz al-mahara*, mit einer Fortsetzung v. a. 'l-Maḥāsīn M. b. 'A. al-Ḥusainī, gest. 763/1362, verf. in Damaskus, Paris 5904, Spies 72, abgekürzt u. erweitert udT *Ṭabaqāt al-ḥuffāz* v. as-Suyūṭī (st. 911/1505) noch Brill—H.<sup>1</sup> 110, 200, Paris 2800,<sup>19</sup>, 6037, Selīm Āḡā 822, Kairo<sup>2</sup> V, 191, 247. — Versifizierung der Todesdaten der Ḥuffāz *Naẓm ṭabaqāt al-ḥuffāz liḍ-Ḍahabī* oder *al-lʿlām fī wafayāt al-aʿlām* v. Ism. b. M. b. Bardis (S. 30<sup>6</sup>), AS 2961, Köpr. Fāzil A. P. 243 (Weisw. 86, 1), Dam. Z. 37, 116<sup>5</sup> (Ḍahabī selbst zugeschr., unvollständig). Darauf beruhen auch die *Ṭabaqāt al-Ṣāfiyya* des b. Qāḍī Šuhba S. 51, 13. Dazu *at-Tanbīḥ wal-iqūz fī ḍail taḍkirat al-ḥuffāz* v. a. 'l-Maḥāsīn M. b. 'A. b. Ḥ. al-Ḥusainī ad-Dimašqī (s. o.), *wayalīhi Lahḥ al-alḥāz biḍail ṭabaqāt al-ḥuffāz* v. a. 'l-Faḍl Taqīaddīn M. b. M. b. 'O. b. Fahd al-Mekki aš-Šāfi (st. 871/1466, s. zu S. 173), *wayalīhi Ḍail ṭabaqāt al-ḥuffāz lis-Suyūṭī*, ed. Rafī' at-Taḥṭāwī, Damaskus 1347. — d. *Ṭabaqāt al-qurrā' al-mašhūrīn* Berl. Fol. 3140, Paris 2084, Köpr. 116 (Autograph mit Anhang *Mā aḡfalahū 'ḍ-Ḍ. min al-qurrā'* v. Tāḡaddīn a. M. A. b. 'Aq. b. A. b. umm Maktūm al-Ḥanafī, gest. 749/1348, Photo Kairo<sup>2</sup> V, 253), Ḥalab, RAAD VIII, 372,<sup>41</sup>, Bank. XII, 757 (überarbeitet); *Ṭab. 1/5* gedr. in der in der Türkei erschienenen ar. Ztschr. *al-Hidāya* IV, 1331, 6/7 Heft, Bergsträsser, das biogr. Lex. der Qorʾānleser v. b. al-ʿAzārī II, iii, n. — 3. *al-lṣāba fī taḡrīd asmā' aṣ-ṣaḥāba*, hauptsächlich aus b. al-Aṭīrs *Uṣd al-ḡāba*, noch Dāmādzāde 346/7, Sulaim. 194, Kairo<sup>1</sup> I, 226, <sup>2</sup>VI, 25, Āṣaf. I, 774,<sup>40</sup>, gedr. Ḥaidarābād 1315. — 6. *al-Muṣṭabih fī asmā' ar-riḡāl (al-asmā' wal-ansāb wal-kunā wal-alqāb)* noch Esc.<sup>2</sup> 1781, Fās, Qar. 629, Köpr. 386, iii (Spies 113), Dāmāḍ Ibr. 401, Ġarullāh 439, AS 3440, Photo Kairo<sup>2</sup> V, 345. — 8. s. I, 606 (dazu Spies 111/2). — 9. *Mizān al-ʿitidāl fī tarāḡim (naqd) ar-riḡāl* noch Cat. Harrassowitz 444, No. 28, Br. Mus. Suppl. 630/I, Faiz. 106, Kairo<sup>2</sup> I, 80, Dam. 'Um. 25,<sup>368</sup>, Rāmpūr I, 139, Āṣaf. I, 790,<sup>46</sup>, Bank. XII, 710/I, gedr. noch Stambul 1304 (nur *Ḥarf al-Hamza*), K. 1324/7. — Auszüge: a. *Lisān al-mizān* v. b. Ḥaḡar al-ʿAsqalānī (st. 852/1448, S. 67), Ibr. P. 393, AS 3394, Rāḡib 347/9, Köpr. 393/5, Rāmpūr I, 138,<sup>43/5</sup>, Āṣaf. I, 788,<sup>98/9</sup>, gedr. Ḥaidarābād 1329/31, 6 Bde. — c. v. a. Maḥmūd b. Ibr. Dam. 'Um. 25,<sup>369</sup>. — 9a. *Riḡāl aṣ-ṣaḥīḥain* Dam. 'Um. 26,<sup>382/3</sup>. — 10. *al-Muqianā fī sarf al-kunā*, Überarbeitung u. alph. Ordnung des k. *al-Kunā* v. a. A. M. b. M. b. A. al-Ḥakīm an-Nisābūrī (st. 378/988, ad-Ḍahabī, *Taḍk.* III, 174, Suyūṭī, *Taḍk.* 229, b. al-Imād, *ṢD* III, 99), noch Faiz. 1531 (Weisw. 130), *Auszug* v. A. b. Ism. al-Ḥaṣṣanī (st. 815/1412, s. b. Fahd, *Lahḥ* 244, Suyūṭī, *Ḍail* 374, b. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 46, as-Saḥāwī, *Daw'* I, 237). —



## Zu S. 48

12. *Muḡam* noch Rāmpūr I, 138,<sup>48</sup> Būhār 233, Auszug v. b. Qāḍī Šuhba (S. 51) Paris 2076,<sup>34</sup> — 13. *Manẓūma fī asmā' al-ḥuṣṣā* Kairo<sup>2</sup> V, 371, Āṣaf. II, 1712,<sup>81</sup> — 14 = 147, 41. — 16. *k. al-ʿUlūw (lil-ʿalī al-ʿaẓīm)* noch Bank. X, 530/1, Dam. ʿUm. 21,<sup>244</sup> gedr. Dehli 1306, K. 1322, 1923 (Makt. al-ʿArab S. 58, No. 380, *al-ʿUlūw lil-ʿalī al-ḡaffār fī ṣaḥīḥ al-aḥbār wasaqimihā*). — 18. *al-Muḡnī fī d-ḡuʿafāʾ wal-matrūkīn*, vor dem *Misn al-ʿidāl* verf., Faiz. 1530, AS 871, Auszug v. Verf. Faiz. 495, Top Kapu A. III, 3053 (Weisw. 118/9). — 20. Wohl = *Zaḡal al-ʿilm (fī ʿuyūb ʿarwāʾif al-ʿulamāʾ fī kull ʿilm wamaʾ vanbaḡi lahum ʿamaluh)* A. Taimūr, RAAD III, 365, gedr. uT *Bayān zaḡal al-ʿilm waṭ-ṭalab* (zusammen mit *an-Naṣīḥa ad-Dahabīya libn Taimīya*, S. 105) Damaskus 1347, K. 1254. — 23. *R. fī r-ruwāt aḡ-ḡiḡāt al-mutakallam fihim bimā lā yuḡib raddahum*, gedr. im Anhang zu b. Taimīya's *R. fī Ṣarḥ ḥadiṡ a. Ḍarr*, K. 1906, 1324 = *R. Asmāʾ man takullima fihī waḥwa mauḏūq* Āṣaf. I, 780,<sup>59</sup> — 24. *al-Arbaʿūn al-buldānīya* nach dem Muster v. as-Silafī, b. ʿAsākir u. a. Bank. V, 2, 462 vii. — 25. *al-Muʿin (Muḡnī) fī ṭabaqāt al-muḥaddiṡīn* Faiz. 1528 (Weisw. 84). — 26. *Dikr man yuʿtamaḍu qauluhū fī l-ḡarḥ wat-taʿdīl* AS 2953 (Weisw. 85). — 27. *Tasmiyat riḡāl ṣaḥīḥ Muslim allaḡina ʿn-farada bihim ʿan il-Buḡārī Lāleli* 2089 (Weisw. 101). — 28. *Maṣyaḥat b. ʿAṭṭāf* Landb.-Br. 96. — 29. *al-Muntaḡā*, Traditionssammlung, eb. 179. — 30. *at-Talwiḡāt fī ʿilm al-ḡirāʾāt* eb. 187. — 31. *ad-Dīnār min ḥadiṡ al-maṣāyih al-kibār* Kairo<sup>2</sup> I, 116. — 32. *K. al-ʿArṣ (wal-ʿulūw)* Rāmpūr I, 318,<sup>27</sup>, Āṣaf. I, 932,<sup>224</sup> (= 167). — 33. *K. fihī asmāʾ man ʿāsa ṣamānīna sanatān baʿda ṣaiḥihī ilḥ.* verf. 717/1317, angeblich v. ad-D. AS 2953.

4a. Šamsaddīn M. b. M. b. a. ʿl-H. b. *Nubāta*, Vater des Dichters Ġamāladdīn (S. 4), geb. 666/1268 in Ägypten, diente als Šahid in Dūma und Dāraiya, dann in Kairo im Diwān des Baibars al-Ġāsankīr. Später siedelte er nach Damaskus über und wurde Nachfolger des Šaiḥ Zain ad-Dīn al-Mizzī an der Dār al-ḥadiṡ an-Nūriya. Er starb am 2. Šafar 750/22. 4. 1349.

Aṣ-Šafadī, *al-Waḡfī* I, 270. *K. al-Iktifāʾ min (bi)taʿrīḥ al-ḥulafāʾ*, Kōpr. 1003, Bd. 2 (die ʿAbbāsiden bis ar-Rāḍī billāh), AS 2973, Bd. 3 (von al-Muʿtazz billāh, die Fāṭimiden bis 567), s. Tauer, Arch. Or. II, 92.

5. Nāšir ad-Dīn Abū ʿAl. Muḡaltāi b. Qiliḡ (? b. T. Fulaiḥ, *Muṣṭabih* 408) b. ʿAl. ʿAlaʾ al-Dīn *al-Bakḡarī* al-Ḥikrī al-Ḥanafī, geb. 689 oder 690/1291, gest. 762/1361.

DK IV, 352, No. 963, b. Tağr. V, 179, b. Fahd, *Lahz* 133/142, Suyūṭī, *Ḍail Ṭab*, 365, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 197, aš-Šaukānī II, 312/3, Ziriklī, *ʿlām* III, 1070, Spies 105. 1. *Az-Zahr al-bāsim fī sīrat a. ʿl-Q.* stark polemischer Cmt. zu as-Suhailis *Rauḍ al-unuf* (s. I, 206) ḤḤ 6881, Leid.<sup>2</sup> 864 (mit misverständlichen Angaben), udʿT *Talḥiṣ sīrat al-Muṣṭafā* Šehid ʿA. 1878. — 2. *al-Isāra ilḥ.* noch AS 3164, Kairo<sup>2</sup> V, 27, Bank. XV, 1011, gedr. K. 1326. — 4. *al-Ikmāl tahqīq al-kamāl* s. I, 606. — 5. *al-Wāḍiḥ al-mubīn fī ḍikr man uṣhida min al-muḥibbīn*, verf. 740/1339, Šehid ʿA. 2160, Fātiḥ 4143 (MO VII, 124, Isl. XXI, 88), M. Biographical Dictionary of the Martyrs of Love, ed. O. Spies, I, Stuttgart 1936 (Bonner Or. St. 18), s. Spies, Festschr. Kahle 145/55; dies Buch war es wohl, das ihm 745/1344 einen Prozess zuzog, weil er ʿĀʾiṣa darin angegriffen hatte, b. al-ʿImād, a. a. O. und DK. — 6. *Ḥaṣṣiṣ al-Muṣṭafā* K. 1319. — 7. *Tark al-mirās fī ʿz-ziyāda ʿalā Muḥam aš-ṣuʿarā lil-Marzubānī*, Berl. — 8. *al-ʿlām bi-sunnatih*, Cmt. zu b. Māğā I, 161d, Kairo<sup>2</sup> I, 90.

6. Abū ʿAl. M. b. Šākir b. A. b. ʿAr. Šalāḥ (Fahr) ad-Dīn ad-Dārānī ad-Dimašqī *al-Kutubī*, gest. 764/1336.

DK III, 451, No. 1218, M. Kurd ʿA. *Ḥiṭaṭ* I, 17, 2. 1. *ʿUyūn at-tawārīḫ* noch Leid.<sup>2</sup> 847 (261/304), 1957 (Ldbg. 234), Vat. V. 735/6, Cambr. 697/9 (11/52, 505/555, 735/60), 7 Bde Dam. Z. 77, ʿUm. 84, 43/9 (Bd. 1, 71/108, 121/143, 132/217, 204/50, 310/90, 404/37), Faiz. 1485/94, Serāi 2922, Ḥālīṣ 4517 (Auszug?), Fātiḥ 4441, Bd. 7, 4440, Bd. 14, ʿAmūğā IḤu. P. 363, Köpr. 1121 Bd. 21 (Übersicht nach Jahren Spies 76), Kairo<sup>2</sup> V, 276 (Hds. u. Photo), Bd. 12 u. 20 in Autograph A. Taimūr, RAAD III, 343, vgl. Horovitz, MSOS X, 14. — 2. *Fawāʾ al-wafayāt* noch Esc.<sup>2</sup> 1779, vgl. M. Antuña, El Suplemento de Abenxákir el-Cotobí según dos cód. de l'Esc., La Ciudad de Dios, Jan. 1926.

7. s. 65, 6.

Zu S. 49

8. Abu'l-Fidāʾ Ism. b. ʿO. b. Kaṭīr ʿImād ad-Dīn b. al-Ḥaṭīb al-Qorašī al-Boşrawī aš-Šāfiʿī, gest. 774/1373.

DK, I, 373, No. 944, b. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 90, aḍ-Ḍahabī, *Taq.* IV, 290, as-Suyūṭī, *Ḍail Ṭab. al-Ḥuff.* 361, ad Dimašqī, *Ḍail Taq.* *al-Ḥuff.* 57, Tāš-köprizāde, *Miftāḥ* I, 204/5, b. al-ʿImād, *ŠD*, VI, 231, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 153. 1. *al-Biaḥya wan-nihāya*, in der Hauptsache nach al-Birzālī (S. 34, s. Weil, Chalifengesch. VI, ii, g), Gotha 1568/9 (680/738), Wien 813 (ohne Bd. 2) ferner Paris 1515 (Bd. I), 6023 (Bd. II, III), Leid.<sup>2</sup> 848 (von dem Tode des Propheten bis zu dem ʿOt māns), Tūnis, Zait, Bull. de Corr. Afr. 1884, 21, No. 66 (Geschichte der Araber und des Propheten), Kairo<sup>2</sup> V, 54, Berl. 9446 (41/773,

s. Kern, MSOS XI, 267), Brill—H.<sup>1</sup> 95, 2175 (Bd. VI, VII, 91/242, 96/465, 278/465), Fās, Qar. 635, Stambuler Hdss. bei Spies 78/84, Mōṣūl 53, 88, Bank. XV, 971. Dichterbiographien daraus Vat. V. 1471<sub>3</sub>, gedr. Bd. I—VII K. 1348, s. G. v. Grünebaum, Über die J. 78/177 d. H. in b. K.'s Weltgeschichte *al-B. wan-N.*, WZKM XLIII, 195/210. Türk. Übers. noch Berl. 192, AS 2996/8, 3148. Auszug *Mā warada min ar-riwāya* (bis zum Propheten), v. b. Ḥaḡar al-ʿAsqalānī (st. 852/1449, s. S. 67), Kairo<sup>2</sup> V, 322. — 2. *Tafsīr al-Qorʾān* noch Sulaim. 67, Selīm. 8/11, NO 187/8, Ḥamīd. 42/3, Kairo<sup>2</sup> I, 37, Rāmpūr I, 24<sub>41</sub>, Bank. XVIII, 1410/3, gedr. am Rande des *Fatḥ al-bayān fī maqāṣid al-Qorʾān*, v. M. Ṣiddīq Ḥān (s. S. 503), Bulāq 1302, Arrah 1307, K. 1345, zusammen mit al-Farrāʾ (s. I, 363) *Tafsīr b. Kaṭīr wal-Baḡawī* (auf Veranlassung des ʿAbdalʿazīz Emīr an-Naḡd), K. 1342. — 4. *al-Iḡtīhād fī ṭalab (faḍl) al-ḡihād* noch Welīddīn 468 (? Schacht I, 48), Āṣaf. II, 1154<sub>106</sub>, Kairo<sup>2</sup> V, 8 (Schacht II, 22), gedr. K. 1347. — 5. *Muḥtaṣar ʿulūm al-ḥadīṯ* s. I, 359. — 6. *Faḍāʾil al-Qorʾān wataʾrīḥ ḡamʿihī wakīfātihī waluḡāṭih* K. 1348. — 7. *Aḥādīṯ at-tauḥīd war-radd ʿala ʾš-širk* im Anhang zu Muʾin b. Ṣāfi *Ġāmīʿ al-bayān*, Dehli 1297. — 8. *Bāʾiṯ al-ḥaṭīṯ ʿalā maʾrifat ʿulūm al-ḥadīṯ* Āṣaf. II, 610, 430, Rāmpūr II, 235. — 9. *Ġāmīʿ al-masānīd was-sunan al-ḥādī ilā aqwām sunan* Kairo<sup>2</sup> I, 105.

## Zu S. 50

10. M. b. ʿAbdarraḥīm (s. S. 11) b. ʿA. b. *al-Furāt* Nāṣir ad-Dīn al-Miṣrī al-Ḥanafī, gest. 807/1405.

*Taʾrīḥ al-duwal wal-mulūk*, ein Stück des Autographs J. 11/19 (?), Paris 1595, ein andres Vat. V. 726, Photo von Wien Kairo<sup>2</sup> V, 88, udt *at-Taʾrīḥ al-wāḍiḥ al-maslūk ilā maʾrifat tarāḡim al-ḥulafāʾ wal-mulūk*, Bd. 8 (v. Bālāš b. Pērōz bis zu den heidnischen Dichtern), Paris 5990, S. noch Extr. d. mss. ar. relatifs aux guerres des Croisades, Nouv. éd. XXXIIIf, Karabacek, Beitr. z. Gesch. d. Mazyaditen (Unternehmung der Kreuzfahrer gegen Jerusalem Duʾl-Ḥ. 553/Aug. 1129 und Gefangennahme des Emīr Dubais), Guy le Strange, The story of the death of the last Abbasid Chaliph from the Vat. ms. of I. al-F., JRAS 1900, 293/300, Levi della Vida, L'invasione dei Tataři in Syria nel 1269, Orientalia IV, 353/79; hsg. v. C. K. Zurayk I (769/92), Bairūt 1936 (Bull. of the Fac. of Arts and Sciences, Amer. Un. Or. Sect. IX); zu seinen Quellen Cl. Cahen, Bull. de l'Inst. Franç. d'Arch. Or. XXXVII, 26, ders. Une chronique chiite au temps des Croisades, C. R. Ac. Inscr. 1935. Anon. Auszug Kairo<sup>2</sup> V, 333.

10a. Ibr. b. M. b. *Duḡmāq* Ṣārim ad-Dīn al-Miṣrī, gest. Duʾl-Ḥ. 809/Anfang Juni 1407.

As-Saḡāwī, *aḡ-Ḍawʾ al-lāmīʿ* I, 175, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 8off, Zirikli, *ʿAlām* I, 20, Sarkīs 103. 1. *Nuḡḡat al-anām fī taʾrīḥ al-islām* Kōpr. 1052,

Photo Kairo<sup>2</sup> V, 386. — 2. *al-Ğauhar at-ğamīn fī siyar al-ğulafūʿ was-salāfin* noch Paris 1617, AS 3172 (bis 797h), Fātiḥ 4313, Asʿad 2243 (bis 818h), Kairo<sup>2</sup> V, 155, A. Taimūr, RAAD III, 343, anon. Auszug Paris 5762. — 3. *k. al-Intiğār liwāsīṭat ʿiqd al-amṣār* (nur Bd. 4. u. 5), Kairo<sup>2</sup> V, 41, gedr. Būlāq 1309. — 4. *Naẓm al-ğumān ilḥ.* noch ʿArḥān Sulṭān 251, ʿAṭif Ef. 1942 (Spies 39). — 5. *Tarğumān az-zamān fī tarāğim al-aʿyān* Serāi 2927, 4 Bde.

11. Abū'l-ʿAbbās A. b. ʿAlāʾ ad-Dīn b. *Hiğğī* Šihāb ad-Dīn as-Saʿdī ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī, geb. 4. Muḥ. 751/15. 3. 1350, war stellvertretender Richter in Damaskus, kam im Muḥ. 808/Juli 1405 als Gesandter des syrischen Statthalters Emīr Šaiḥ nach Kairo und starb im Muḥ. 816/Apr. 1413.

B. Tağr. VI, 127, 20, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 116/8.

#### Zu S. 51

13. Abū Bekr b. A. b. M. b. ʿO. Taqī ad-Dīn b. *Qādī Šuhba* al-Asadī ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī, gest. 851/1448.

As-Saḥāwī, *Daʿ* XI, 21/4, Suyūṭī, *Naẓm* 94, b. Tağr. VII, 314, *Taʿliqāt san.* 82, Zirikli, *Aʿlām* I, 163. 1. *al-ʿIṭām bitaʿrīḥ ahl al-islām* Gotha 1574 (?), Faiz. 1403 (Autograph), Köpr. 1027 (Spies 71), Kairo<sup>2</sup> V, 33 (Photo v. Paris), daraus Paris 2074 (36. u. 37. Dekade, nach de Slane aus aḍ-Ḍahabī direkt). — 3. *Manāqib al-imām aš-Šāfiʿi waʿaṣṣḥābih* noch Dam. ʿUm. 84<sub>157</sub>. — 4. *Ṭabaqāt aš-Šāfiʿiya* aus aḍ-Ḍahabī s. S. 46c, noch Leipz. 709, i (frgm.), Paris 2100/1, Köpr. 1028, Vehbi 1306, Serāi 2836, ʿArḥān Sulṭān 235 (Spies 31), Kairo<sup>2</sup> V, 249, Dam. Z. 77, 57 (Autograph), Būhār 264. Auszüge in F. Wüstenfeld, Die Akademien der Araber und ihre Lehrer, Göttingen 1837 (nach cod. Goth.). Dazu *Dail* v. ʿIzz ad-Dīn Ḥamza b. A. al-Ḥusainī (seinem Schüler, gest. 874/1469, ḤḤ IV, 143), Bank. XII, 775, ii. — 6. *Ṭabaqāt an-nuḥāt wal-ḥuğawiyin* Dam. RAAD X, 318. — 7. Auszüge aus den Nekrologen der Chronik und dem *Muʿğam al-kabīr* aḍ-Ḍahabī's zu eigenem Gebrauch Paris 2076. — 8. R. für seinen Sohn über die Frage, ob man sagen dürfe: *anā muʿmin in šāʾ allāh* bei Murtaḍā, *Itḥāf* II, 278/82.

#### Zu S. 52

14. Abū M. Abū't-Tanāʾ Maḥmūd b. A. b. Mūsā b. A. b. Ḥu. b. Yū. Badr ad-Dīn *al-ʿAinī* (ʿAntābī)

al-Ḥanafī übte auf al-Malik al-Ašraf Barsbāi segensreichen Einfluss, indem er ihm aus Geschichtswerken Stellen in türkischer Übertragung vorlas, um ihn politisch zu bilden (wie später Ranke den König Ludwig von Bayern durch die Vorträge in Berchtesgaden), b. Tağr. V, 775 (nach al-Maqrizī). Er starb 855/1451.

### Zu S. 53

As-Saḥāwī, *Ḍawʿ* X, 131/5, *Suyūṭī*, *Buğya* 386, *Naṣm* 174, 190, Ṭāškoprizāde, *Miftāḥ* I, 215/6, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 286/8, aš-Šaukānī II, 295/6, *al-Faw. al-bahīya* 86. 1. *ʿIqd al-ḡumūn fī taʿrīḥ ahl az-zamān* Autograph Welteḍdin 2390, 2392 (andre Stambuler Hdss. Spies 88/98), ferner Leid.<sup>2</sup> 853, 1 (wo andre Hdss. aufgez.), Esc.<sup>2</sup> 1723, Paris 5761, Kairo<sup>2</sup> V, 267, Bank. XV, 974. Türk. Übers. v. Münirzāde Ḥamīd. 318/25, Bešīr Āḡā 467/9. Daraus *Sīrat al-Ġarāḥisa wamā waqaʿa bainahum maʿa ʿs-sulṭān Salīm und Taʿrīḥ muddat wilāyat al-Malik aṣ-Ṣāḥir Maḥmūd Šāḥ Baidars* Paris 5818, *ar-Rauḍ aṣ-ṣāḥir fī sīrat al-Malik aṣ-Ṣāḥir* Ḥosrau P. Aiyūb 402, *Takmila* v. A. b. ʿAr. Cambr. 202. — Auszug daraus u. aus dem *Ḍail* des b. Tağribirdi mit Benutzung anderer Quellen v. M. b. M. b. Bahādur al-Muʿminī (9. Jahrh.) *Futūḥ an-naṣr fī taʿrīḥ mulk Miṣr*, AS 3344, Photo Kairo<sup>2</sup> V, 285. Extraits du Livre Les Colliers de perles, un exposé détaillé des guerres et des migrations qui eurent lieu au xiii s. entre les sultans d'Égypte et les principautés franques de Syrie, éd. et trad. par Barbier de Meynard, Rec. des hist. des Crois. II, 1, 1872. — 2. *Taʿrīḥ al-Badr fī auṣāf ahl al-ʿaṣr* noch Selīm Āḡā 833/41, Bd. I, Asʿad 2165, Bd. II, eb. 2095. — 3. *al-Ġauḥara as-sanīya fī taʿrīḥ ad-daula al-Muʿaṭiyādiya*. — 4. *as-Saif al-muḥammad ilḥ.* noch Kairo<sup>2</sup> V, 226, (Photo) 419 (Abschr.). — 6. *al-Masūʿil al-Badrīya ilḥ.* noch Br. Mus. Or. 5579 (DL 25), Manch. 201, Kairo<sup>2</sup> I, 462. — 8. *Maḡāni ʿl-aḥyār fī riḡāl maʿāniʿl-āfār*, der die *Riḡāl* behandelnde Teil von 10. oder *Nuḡab al-fikar fī tanqīḥ maḡāni ʿl-aḥbār fī šarḥ maʿāniʿl-āfār*, Autograph in 5 Bden, Kairo<sup>1</sup> I, 443, 279, 143, ʿAmūḡa Ḥu. P. 149 (Weisw. 106), Šehīd ʿA. 1958, oder *Nuḡab al-afkār fī tanqīḥ maḡāni ʿl-aḥbār fī šarḥ maʿāni ʿl-āfār* Kairo<sup>2</sup> I, 157. — 9. *al-ʿIm al-haiyib fī šarḥ al-kalim at-taiyib* eb. I, 131. — 14. s. S. 197. — 17. *Šarḥ ḥuṭbat muḥtaṣar aš-šawāḥid* (zu 9?) Kairo<sup>2</sup> II, 126. — 18. *Maḡmūʿ yaštāmil ʿalā ḥikāyāt waḡairḥā* Brussa Ḥu. Č. 50 (ZDMG 68, 55). — 19. *Šarḥ sunan a. Dāʿūd* Kairo<sup>2</sup> I, 127.

14a. M. b. a. Ḥamīd *al-Qudsī* aš-Šarīf vollendete am 10. Muḥ. 881/6. 5. 881:

*Duwal al-islām aš-šarīfa al-bahīya waḍiḥr mā ṣahara li min ḥikam allāh al-ḥafīya fī ḡalb ṭāʾifat al-Atrāk ila 'l-diyār al-Miṣriya*, gewidmet dem al-Malik al-Aṣraf Jišbek ad-Dawādārī, Kairo<sup>2</sup> V, 185.

# Zu S. 54

Z. 1. 1. 1815, 3/5.

16. M. b. Maḥmūd b. a. 's-Saʿādāt b. a. 'l-Ġūd *as-Salmūnī* ist vielleicht identisch mit Ġamāladdīn as-S., den der Qāḍī ʿAbdalbarr b. Šiḥna (S. 83) wegen eines Schmähgedichtes auf ihn im Muḥ. 913/Apr. 1507 nackt an den Pranger stellen liess und gefangensetzte, bis der ihm wohlgesinnte Sultan Qānṣūh ihn im Ram. freiliess.

B. Ayās, IV, 112/4 (wo die zahmsten Stellen des *Hiğāʾ* mitgeteilt sind), 125, 19. *Tāğ al-maʿārif* Fir. Ricc. 12, 1.

17. ʿAbdalbāsiṭ b. *Ḥalīl* (s. S. 135, 6) b. Šāhīn al-Malaṭī al-Qāḍī al-Ḥanafī hatte seit dem Rağab 865/Apr. 1461, da sein Vater nach Ägypten versetzt wurde, dort studiert, und ging dann als Kaufmann nach dem Westen, um Medizin zu studieren. Im Šauwāl 866/Juli 1462 reiste er von Alexandria mit einer Genuesischen Galere ab und kehrte erst im Šauwāl 871/Mai 1467 dorthin zurück, nachdem er sich längere Zeit in Tunis, Tripolis, Tlemsen und Oran aufgehalten hatte; am 15. Rabīʿ II, 870/5. 12. 1465 hatte er wieder auf einem Genueser Schiff eine Reise nach Spanien angetreten. Er starb nach 920/1514.

B. Ayās ed. Kahle u. Sobernheim IV, 374/5, as-Šahāwī, *Ḍanʾ* IV, 27, aš-Šaukānī I, 315/7, Wüst. Gesch. 508, Levi della Vida, Il regno di Granada nel 1465/6 nei ricordi di un viaggiatore egiziano, al-Andalus I, 307/334, Actes du 8e Congr. de l'Inst. des Hautes-Études Marocaines, 1933, 54. — 2. *Ġāyat as-suʿāl fī sirat ar-rasūl*. — 3. *Taʾriḫ al-anbiyāʾ al-aḳābir waḥayān ulū ʿazm minhum* (auch Bank, XV, 978). — 4. *Nuṣḥat al-asāfīn fiman waliya Miṣr min as-salāfīn* (eb. 1073). — 5. *ḥ. al-Wuṣṣla fī maʿalat al-qibla*. — 6. *al-Ḥikma was-sirr fī kaun al-wuḍūʾ* Top Kapu 2803 (RSO IV, 731). — 7. *Rauḍ al-bāsim fī ḥawādiṯ al-ʿumr wat-tarāğim*, Fortsetzung

zu b. Tağr., Vat. V. 728 (z. T. Autograph). — 8. *ʿUmdat at-tālibīn warağbat ar-rāğibīn* mit Cmt. Kairo<sup>1</sup> III, 74. — 9. *al-Qaul al-maʿnūs* s. S. 183, 1, b. — 10. *Šarḥ al-Qānūnī* s. I. 457.

17a. Ein Anonymus schrieb um 993/1497:

*Ğawāhir as-sulūk fiʾl-ḥulafāʾ wal-mulūk* bis zu dem genannten Jahre Paris 1616.

18. M. b. Yū. b. A. *al-Bāʿunī* aš-Šāfiʿī, gest. 910/1505.

B. al-ʿImād, *ŠD*, VIII, 48.

#### § 4. Unterhaltungsschriften in Prosa, Anthologien und Volksbücher

R. Paret, Die legendäre Maghaziliteratur, Tübingen 1930.

Katibah HJ, Arabian romances and folktales, London 1929.

1. Qartāi *al-Ğazzī* al-Ḥazandār schrieb 806/1403 (so!):

*Tārīḫ an-nawādir minnā ġarā lil-awāʾil wal-awāḥir* Rāmpūr I, 632, 85.

1a. M. b. ʿA. b. *Kāmil* schrieb 687/1288 für aš-Šāḥib Taqīaddīn (st. 707/1307):

*al-Ḥalā*, die Namen von 237 berühmten Pferden mit Versen und Anekdoten, Bank. XX, 1990.

1b. ʿAl. b. Faḍlallāh *Waṣṣāf al-ḥadra* um 711/1311.

*Muntaḥabāt* aus seinen Gedichten und Prosaschriften, zusammen mit Gedichten v. al-Buḥturī, al-Mutanabbī, al-Maʿarrī, a. Nuwās u. a. zusammengestellt v. Ism. b. A. aš-Šāḥī, Kairo<sup>2</sup> III, 387.

2. M. b. Ibr. b. Ya. b. ʿA. al-Anṣārī Ğamāl ad-Dīn *al-Waṭwāt* al-Kutubī al-Warrāq, gest. 718/1318.

*DK* II, 298, No. 799. 1. *Ğurar al-ḥaṣāʾiṣ al-wāḍiḥa waʿurar an-naqāʾiṣ al-fāḍiḥa* noch Münch. 604 (Verf. al-Ḥusainī), Cambr. 704, Pet. Ros. 107, Qilič ʿA. 832/3, Faiz. 1677 (ZDMG 68, 383), Mōṣul 134, 224 gedr. noch

## Zu S. 55

K. 1318 am Rande 'A. b. Ḥudail a. Ḥ., 'Ain al-adab was-siyāsa wazain al-ḥasab war-riyāsa, das allein K. 1303/3), 1331. Auszüge: a. *Muḥāsīn al-ḡurar ilḡ* v. M. b. Ġānibek as-Saifi Āqbāi, dessen *Diwān al-mufrad likull mā yuqṣad* AS 3973, WZKM XXVI, 69) noch Alger 1871. — b. *Ḥaṣṣi' al-ḡurar ilḡ*, Lee 37, ii = Br. Mus. Suppl. 1141, ii, noch Yeni A. Ḥān 1010 (MSOS XV, 10), Lāleli 1718 (MO VII, 98). — c. v. 'A. b. 'O. b. M. al-Anṣārī Rāmpūr I, 376, 27 — 2. *Maḥāḥiḡ al-fikar wamanāḥiḡ al-ibar* noch Bodl. I, 197, 492, 907, II, 600, (wo *Manāḥiḡ al-fikar* wie bei ḤḤ), Fātiḥ 4116 (MO VII, 123), Yeni 1010 (MSOS XV, 78), 'Āšir Ef. 918 (MFO V, 573), vollständig in der Bibl. der Maroniten zu Ḥalab, RAAD IX, 681, X, 250, *Mašriq* X, 721, 774, *al-Muṭtabas* V, 540, I. Ma'lūf in *Maḡallat an-Ni'ma ad-Dimašqīya* II, 57, 97, Teil II noch Cambr. 995, Br. Mus. S. 181/4, Bd. I, II A. Taimūr, RAAD III, 344, Bd. IV, Americ. Un. Bairūt, Auszüge noch Kairo<sup>2</sup> VI, 188, Būhār 281; zitiert v. an-Nuwairī, I, 253, 11, vgl. Chwolsohn, Ssabier I, 237, II, 288, Dorn, Bull. Ac. Pet. XIX, 204.

2a. Al-Qāḍī 'Alā' ad-Dīn 'A. b. M. b. 'Abdaṣṣāḥir as-Sa'dī, gest. 717/1317.

ḤḤ No. 1, 1756, *Marāṭi' al-ḡislān fī wasf al-ḡilmān* Cambr. Suppl. 1182.

3. s. S. 44, 1.

4. s. S. 159, 3.

7. M. b. 'A. b. Maḥmūd *al-Kātib ad-Dimašqī* schrieb 753/1352:

*Ad-Durr al-multaqat min kull baḥr wasafaṭ* noch Paris 4435, 213.

7a. A. b. *Bailik* al-Muḥsinī, geb. 699/1299 als Sohn des Nā'ib von Alexandria, studierte šāfi'itisches Fiqh und lebte eine Zeitlang als Gesellschafter am Hofe des Nā'ib von Syrien Tengiz. Er reiste dann mehrere Jahre zwischen Ägypten und Syrien hin und her, bis er als Nā'ib von Damiette Anstellung fand. Dort starb er gegen Ende 753/Jan. 1353.

DK I, 116, No. 322. *Rauḡ an-nāṣir wanuḡhat al-ḥāṭir*, eine Anthologie a. d. J. 733/1333, Top Kapu 2371 (RSO IV, 703).

7b. M. b. Naḡm b. aṣ-Ṣāliḥī *al-Ḥallālī*, dessen Zeitalter sich nicht genauer bestimmen läßt.



*Safinat aṣ-Ṣāliḥī*, eine sehr reichhaltige Anthologie, Wien 420 (anon.), Br. Mus. Suppl. 1147, Köpr. 1289, 1290, AS 4034 (WZKM XXIV, 92, *Taḏk. an-Naw.* 134), Paris 4236<sub>12</sub> (Ahlwardt, Diwans XXIV, 104K) = *Maḡmū'a laṭīfa* Brill—H.<sup>2</sup> 262 = (?) M. b. N. al-Ar. . i, *al-Muḥtār fī maḡāsin al-aṣ'ār wanawādir al-aḥbār* eb. 186, 2152.

7c. Ein Anonymus, der nach 776/1374 in der ägyptischen Kanzlei tätig war, schrieb:

*Iḡābat as-sū'il ilā ma'rifat ar-ras'ul* Paris 4437.

7d. A. b. 'A. at-Turkī schrieb um 800/1397, zu Lebzeiten des im Du'l-H. 767/Aug. 1365 in Damaskus geborenen A. b. Yū. az-Zu'aifarīnī:

*Ta'liḡ al-amṡāl min taṣnīf al-amṡāl*, über Dichterstellen, die zum Sprichwort geworden, Gotha 2152.

8. 'Alā' ad-Dīn 'A. b. 'Al. al-Bahā'ī *al-Ġuzūlī* ad-Dimašqī, berberischer Herkunft, Schüler des Damāminī (s. S. 21), wie er I, 115, 21 angibt, gest. 815/1412.

*Maṡālī al-budūr fī manāzil as-surūr*, eine Anthologie mit reichem kulturhistorischem Stoff, noch Brill—H.<sup>1</sup> 80, 2143, Paris 3415, Top Kapu 2291, 15 (RSO IV, 696), Fātiḥ 4091, NO 4919 (MSOS 1912, 120, MO VII, 123), Dam. 'Um. 87<sub>158</sub>, Kairo<sup>2</sup> III, 358, Āṣaf. III, 4<sub>1224</sub>, Rāmpūr I, 617<sub>1380</sub> gedr. noch K. 1299; Auszüge Kairo<sup>2</sup> III, 293. Zu Kap. 20 (einer Geschichte aus 1001 N.) s. Torrey JAOS XVI (1894) S. 42/70.

9. M. b. Nāṣir ad-Dīn a. Bekr Ya. *as-Suyūṭī* um 818/1415, vielleicht der Grossvater des Ġalāl ad-Dīn (s. S. 143).

Cheikho, *Maṡriḡ* IX (1906), 581/9. *Al-Marḡ an-naḡīr wal-araḡ al-ṣaṭīr*, Anthologie in Vers und Prosa, weitere Ausführung der *Riyāḍ al-albāb wa(bi) maḡāsin al-ādāb*, Paris 3429 (HĤ III 516, anon.), Paris 3385 (Autograph v. J. 818), Kairo<sup>2</sup> III, 350, Auszug Berl. 8415, 3, Münch. 638 (dem Ġalāl ad-Dīn zugeschrieben), vgl. Kosegarten, Chrest. ar. 151/76, Carminum or. triga, Stralsundii 1815, 37ff, Grangeret de Lagrange, Anth. ar. (Paris 1828), No. 11, 16, 19, 20 usw.

Zu S. 56

10. M. b. A. al-Ḥaṭīb *al-Ibṣāḥī*, gest. um 850/1446.

As-Sahāwī, *Ḍaw'* VII, 109, Goldziher ZDMG 35, 528. I. *al-Mustaṭraf fī kull fann mustaṭraf*, das auch die Volkssprache berücksichtigt und ua. die älteste ägypt.-ar. Sprichwörtersammlung bringt, noch Leid.<sup>2</sup> 500/2 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 6235/9, Br. Mus. Suppl. 1114/6, Or. 5611 (DL 60), Manch. 67, Vat. V. 952/3, Pet. Ros. 109, Selim. 302/4, Fātiḥ 4085/7, Kairo<sup>2</sup>, III, 354, Mōṣul 145, 170, 172, 114, Mešh. XV, 39, 29, Āṣaf. II, 1522, 50, Bat. Suppl. 566, gedr. noch Calcutta o. J. Būlāq 1268, K. 1277, 1285, 1292, 1300, 1302, 1320, 1348. Auszüge: 1. v. Šāliḥ b. 'Al. b. Ḥaidar al-Katāmī aš-Šāfi'ī al-Azharī (gest. um 1000/1602 s. S. 354), Kairo<sup>2</sup> III, 344. — 2. *al-Mustaṭraf min al-M.* mit vielen *Muwaiššaḥa* u. *Mawālī* v. a. Ṭāhir A. b. 'A. al-Muqri' al-Baġdādī eb. 355. — 3. *al-Mustaṭraf min al-M.* v. Ġirġīs Šāhin, Bairūt 1864. — 4. anon. noch Brill—H.<sup>1</sup> 678. — II. *Ṭaḡkirat al-'arīfin wataḥširat al-mustaḥširin*, Dam. Z. 80, 24.

10a. M. b. A. b. 'A. b. S. *al-Ma'arrī b. ar-Rukn aš-Šāfi'ī* schrieb 786/1384:

1. *Ad-Durra al-ḥanafiya fī l-alġāz al-'arabiya* mit Cmt. *Ḍaw' aḡ-ḡubūla* Kairo<sup>2</sup> II, 139. — 2. *Baḡḡat as-surūr fī ḡar'ir al-manẓūm wal-manẓūr* Top Kapu 2019, 2294 (RSO IV, 698).

10b. A. b. *as-Sairagī* schrieb gegen Ende 831/1428:

1. *al-Muḥtār min nawādir al-aḥbār*. — 2. *Maġmū' laṭīf min kalām kūtibihiz waġairih*. — 3. noch eine Anthologie Esc.<sup>2</sup> 1790.

11. M. b. Ḥ. b. 'A. b. 'Oṭmān *an-Nawāḡī* al-Qāhirī aš-Šāfi'ī Šams ad-Dīn, Schüler ad-Damiris, gest. 859/1455.

As-Sahāwī, *Ḍaw'*, VII, 221/32, as-Suyūṭī, *Naẓm* 144/8, b. Taġr. VII, 583, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 295, aš-Šaukānī, *Badr*, II, 156/7, b. — 1. *Ḥalbat al-kumait*, voll. 30. Šauwāl 824/27. 10. 1421, I. Br. Mus. Suppl. 1117/8, ferner Leid.<sup>2</sup> 504/7 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 3393—400, 5497, Alger 1865, Rabāt 355, Cambr. 327, Suppl. 442/4, Vat. V. 311, 469, Madr. 231, 4 (frgm.), Pet. Coll. sc. VI, 232, NO 3770, 4114 (ZDMG LXIV, 209), Ḥamid. 1076, 'Ārif Ef. 2033, Bāyezīd 2591, (eb. 312), Lāleli 1710 (Autograph), Kairo<sup>2</sup> III, 343, Dam. 'Um. 87, 49, Mōṣul 47, 9, gedr. noch Bairūt 1873. — 2. *Marāṭi' al-ġizlān fī l-ḥisān min al-ġawārī wal-ġilmān* noch Berl. Oct. 1868, Vat. V. 783, Esc.<sup>2</sup> 426/7, Top Kapu 2483 (RSO IV, 712), Kairo<sup>2</sup> III, 348, Mōṣul 50, 58, Princ. 14, Āṣaf. 1, 156, 160, JRASB 1917, CXXIII, 103, *Šaḥā'if al-ḥasanāt* Esc.<sup>2</sup> 340, 428, 1. — 3. *Ḥall al-'iqār* noch Berl. Qu. 1514. — 5. = (?) *k. aṣ-Šabūḥ wal-ġabūq* in Baġdād, *Loghat al-'Arab* I, 129. — 8. *Tuḥfat*

*al-adīb*, Auszug *Zahr ar-rabīʿ fī l-maʿāl al-badīʿ*, Autograph Berl. 8701, No. 8 der *Tuhfa al-bahīya*, Sambul 1302. — 9. *Tuʿhīl al-ḡarīb* noch Top Kapu 2330, 2406 (RSO IV, 700), in neue alphabetische Ordnung gebracht udT *Maḡmūʿ laṭīf ẓarīf* v. Šaraf ad-Dīn (Hawasī?) b. Ġamāl ad-Dīn Yū. Br. Mus. Or. 7463 (DL 60).

# Zu S. 57

14. *as-Šifāʾ fī badīʿ al-iktifāʾ* Gotha 2823, Brill—H.<sup>1</sup> 431, 2434, Kairo<sup>2</sup> III, 235, 259. — 16. *al-Ḥuḡḡa (Maḡḡa) fī sariqāt b. Ḥiḡḡa* (s. S. 8) noch Kračkovsky, Tanṭāwī, II, 3, No. 35, Bibl. Dahdah 194, Kairo<sup>2</sup>, III, 335, Mōṣul 279, 62, 1, Mešh. XV, 7, 20. — 17. *Nuḡḡat al-aḡḡār fī maḡḡasīn al-aḡḡār* Mōṣul 25, 46. — 18. *al-Fawāʾid al-ʿilmīya fī funūn min al-luḡāt* Kairo<sup>2</sup> II, 23. — 19. *al-Fuḡḡat al-ʿarūḡīya* eb. 238. — 20. *R. fī l-aḡḡāz* eb. III, 166.

11a. M. b. A. b. Mūqriʿ *al-Anbārī* (Abyārī) Šams ad-Dīn a. ʿAl. schrieb zwischen 626/1228 und 883/1478:

1. *K. Bulūḡ al-arab fī laṭīf al-adab*, in dem er einem anonymen Unterhaltungswerk, das nach 626/1228 verfasst und in Leid. 485 erhalten ist, ein 11. *Faṣl* anfügte. Unter diesem Titel liegt das Buch vor Berl. 8884, Gotha 2711, Tüb. 87, Paris 3494, Pet. Ros. 221, 2, udT *al-Muḡḡat fī nawādir al-aḡḡār* Berl. 8443/4, Paris 3491/2, Münch. 639, Cambr. 917, Havn. 232, Āṣaf. II, 1270, 72 (daraus Zitate in ʿAufi's *Tuḡḡat al-labīb*, Leid. 511, II, 313, cf. 298), udT. *Nuḡḡat al-uḡḡ wal-baṣīra waḡḡun al-muḡḡakaḡ wal-muḡḡwara* Paris 3493. — 12. *K. tuḡḡar fīḡ ḡiṣṣat Yūsuf maʿa iḡwatih* Berl. 8955, Gotha 2741 (?), Br. Mus. Suppl. 501, i, Vat. V. 416, 21, 961, 11, Borg. 66 (anon.), 172, 22, Bairūt 92 (anon.).

11a. Maḡmūd b. M. schrieb nach b. Ḥaḡar al-ʿAsqalānī (st. 852/1448, S. 67):

*Muḡḡadarāt wamuḡḡawārāt*, Manch. 674.

12. Abu'l-ʿAbbās A. b. Qāḡī ʿl-quḡāt a. Iṣḡāq Ibr. b. al-Qāḡī Naṣrallāḡ *al-Kīnānī* al-ʿAsqalānī al-Ḥanbalī, gest. 11. Ġum. I, 876/27. 10. 1471.

As-Saḡḡawī, *Ḍawʿ* II, 205/7, Suyūṭī, *Naṣm* 31. 1. *Tanbīḡ al-aḡḡār ilḡ*. Kairo<sup>2</sup> III, 68. — 2. *ad-Dīʿama līmaʿrifat aḡḡām sunnat al-imāna*, gedr. Damaskus 1342. — 3. *Dīkr quḡāt ad-dīyār al-Mīṣrīya* für 566—860/1170—1456, eine *Urḡḡa*, Fortsetzung zu der des b. Ġamāʿa (II, 74) des az-Zīftāwī (s. 74, 3), s. Schacht II, 47, dazu *Ḍail* von al-Qāḡī Naṣīr ad-Dīn al-Ġaʿfarī A. Taimūr, *Taʿrīḡ* 206, 3, Schacht 47a.

13. s. I, 597, 81.

14. Šihāb ad-Dīn A. b. al-Ḥu. *al-ʿAzāzī* schrieb vor 793/1391:

*Kanḍat an-nāzīr wanuḥat al-ḥāfir* noch Paris 3365 (Hds. v. J. 793), 3366, Br. Mus. Or. St. Browne 145, 59 (wo ʿA. b. ʿA. al-ʿOmari).

15. Abu'l-Faḥ M. b. Badr ad-Dīn *al-ʿAufī* al-Iskenderī um 883/1478—893/1488.

2. *Kaṣf al-bayān ʿan šifāt al-ḥayawān*, verf. 893/1488, Autograph Bd. 2/62, Faiz. 1687/1745 (s. ZDMG 68, 384), Sulaim. 873. — 3. *al-Ḥuḡḡa ar-rāḡiḡa lisulūk al-maḥaḡḡa al-wāḡiḡa* Dam. 59, 125.

16a. A. b. ʿA. b. M. *al-Qoraṣī* schrieb vor 873/1468 (dem Datum der Hds.):

*Baḡāt al-qulūb*, Aussprüche des Propheten, Geschichten von Ṣaḥāba u. a. Heiligen, Paris 3545.

17. *Uwais* al-Ḥamawī, ṣāḥib al-ḡiḡāb biṭarābulus al-maḥrūm, schrieb 901/1496 in Ḥiṣn al-Akrād:

*Sukḡardān al-ʿuṣṣāq ilḡ* (Paris 3405; *wamanārat al-asmāʿ wal-āmāq*).

17a. Abū Ishāq Ibr. b. al-Mufarriḡ *aṣ-Ṣūrī* um 900/1495.

Wüst. Gesch. 504. *Sirat al-Iskender*, eine Bearbeitung des Alexanderromans, Berl. 9109, Gotha 2385/96 (wo andre Hdss. aufgezählt), Br. Mus. 706, Cambr. 532, Manch. 491/7.

17b. Mūsā b. Arḡūn *as-Saifī*, Nāʾib as-saltāna al-muʿazzama, schrieb in der Mamlukenzeit:

*Ġamʿ al-ʿumūr fiʾl-aiyām waṣ-ṣuḡūr*, Gotha 2713.

Zu S. 58

20. Saʿdī b. *Tāḡī* ad-Dimašqī, gest. 922/1516.

Ihm wird in Vat. V. 365 der *Dīwān ʿAlī's* (I, 74), udT *Anwār al-ʿuqūl liwaṣī ar-rasūl* zugeschrieben.

21. Die unter dem Namen *Alf Laila waLaila* verbreitete Märchensammlung hängt wohl in ihren Ursprüngen mit der von al-Mas'ūdī (*Murūğ ad-Dahab* IV, 89f) bezeugten persischen Märchensammlung *Hazār Afsāna* zusammen; es lässt sich aber nicht mehr feststellen, welche Geschichten hier um 960 zu einem Zyklus verbunden waren. Eine arabische Übersetzung, die wie die heutigen Texte in eine aus Indien stammende Rahmenerzählung gespannt waren, bezeugt um 987 der Verfasser des *Fihrist* (I, 304ff). Aus dem Ägypten der Fāṭimidenzeit hören wir um 560/1165 von M. al-Qurṭī (s. I, 572), dass eine Märchensammlung gleichen Titels im Volke weit verbreitet war. Dass Geschichten aus 1001 N. auch al-Ġuzūlī (s. S. 55) bekannt waren, hat Torrey, *JAOS* XVI (1894), S. 45/70 gezeigt.

In Europa wurde diese Märchensammlung zuerst durch eine Hds. in 4 Bänden bekannt, die A. Galland (1646/1715) aus Syrien erhalten hatte und aus der er die *Mille et Une Nuits* (zuerst in 7 Bänden, Paris 1705/6, später durch Bd. VIII, 1709, IX, X, 1712, XI, XII, 1717 ergänzt) übersetzte. Diese aus Ägypten stammende, zuerst 934/1536 in Ṭarābulus aš-Šām bezeugte Rezension weist aber schon über die Fāṭimidenzeit hinaus. Der Zyklus vom Buckligen kann erst nach der Einnahme Bagdāds durch Hülāgū (656/1258) entstanden sein. Die Geschichten von Nūr-addīn 'A. und Badraddīn Ḥ. spielen auf Ereignisse aus der Regierung Baibars' (650—76/1260—77) an und sind mit Popper (*JRAS* 1926, 1/14) vielleicht erst um 706/1306 anzusetzen. Die im Zyklus vom Buckligen vorausgesetzte Topographie von Kairo weist frühestens auf 745/1344, ja die des Naqīb al-Barakāt gar erst auf die Zeit nach 819/1416.

Es ist also an diesen Märchensammlungen von Generationen berufsmässiger Erzähler und Sammler

weiter gearbeitet worden; unter ihnen waren bedeutende Künstler, wie der Schöpfer der Geschichte von 'Alā'addīn, deren Persönlichkeit die der zahllosen uns in den *Ṭabaqāt* usw. bezeugten Skribenten weit übertrifft, aber uns nicht mehr fassbar ist. Daneben gab es noch andre Märchensammlungen, wie die von H. Ritter in AS 3397 (Photo, Tüb.) entdeckte, die mit dem 1001 N. nicht direkt zusammenhängt, aber aus den gleichen Quellen geschöpft hat (s. Anhang zu Littmanns Üb. VI, 692, 702). Die Rahmenerzählung wurde in Nordafrika noch für eine andre Sammlung *Mi'at Laila walaila* (Gaudefroy-Demombynes, Les Cent et Une Nuits, Paris o. J.) verwandt.

Eine zweite Rezension wurde von Patrick Russell aus Aleppo mitgebracht (jetzt Manch. 647) und von ihm in seiner Natural History of Aleppo 1794 beschrieben. Ihr nächst verwandt ist die Grundlage der „Ersten Kalkuttaer Ausgabe“ oder der „Kalkuttaer Ausgabe der ersten 200 N.“ (Kalkutta 2 Bde 1814, 1818, 2. Aufl. lith. eb. 1829).

Die heute in Ägypten verbreitete Rezension ist zuerst von H. Zotenberg festgestellt (daher Z. Ä. R.) Wenn Seetzen (Reisen III, 188) recht berichtet war, ist diese Rezension erst von einem um 1780 verstorbenen Šaiḥ zusammengestellt worden. Sie wurde zuerst Būlāq 1251/1835 gedruckt und nach einer andern Hds. von W. H. Macnaghten (Kalkutta 1839/42); diese Ausgabe liegt auch der teilweise aus Galland ergänzten Übersetzung von Littmann zugrunde.

In dem Rahmen der 1001 N. haben sich Erzählungsstoffe aus dem ganzen Orient zusammen gefunden. Aus Indien stammen nicht nur die Rahmenerzählung (s. u.), sondern auch eine Reihe der schönsten Märchenmotive, wie das für die Geschichte von H. von Basra und die vom fliegenden Ebenholzpfers L. Alsdorf, ZDMG 89, 275/314, nachgewiesen hat. Aus

dem Awesta stammt die schon al-Ġāhiz, *Hay*. VII, 133/4 (s. Asín Palacios, *Eschatología* 266) bekannte Geschichte von der Walfischinsel.

Aber auch Ägypten hat nicht erst in den malichen Schelmengeschichten seinen Beitrag geliefert. Das ägyptische Vorbild der Geschichte vom kleinen Löwen, der trotz der Warnung durch andre Tiere vom Menschen getötet wird, sucht Lexa, *Arch. Or.* II, 441 nachzuweisen. Auch der Schifferroman von Sindbads wunderbaren Reisen geht letztlich vielleicht auf ägyptische Erzählungen zurück (s. Reitzenstein, *Hellenistische Wundererzählungen* 132).

Zur Geschichte der Forschung sei noch bemerkt, dass S. de Sacy die späte ägyptische Rezension für ursprünglich ansah, sodass ihm die historischen Zusammenhänge entgehen mussten. Diese hat zuerst v. Hammer-Purgstall aufgrund der Notiz bei al-Mas'ūdī erkannt. Die Scheidung der Bagdāder und der ägyptischen Schicht ist zuerst von A. Müller (*BB XXVI*, 222/44 und *Deutsche Rundschau XIII*, 1887, 77/96), angebahnt und von Nöldeke *ZDMG XLII*, 69 weiter durchgeführt. Die ägyptische Schicht hat V. Chauvin (*La récénsion égyptienne des 1001 Nuits*, Bruxelles 1899) wieder in zwei zerlegt, von denen die jüngere aus geschmacklos vergrößerten Zaubergeschichten besteht und vielleicht von einem Juden herrührt. Die Stoffanalyse ist weiter von Oestrup und neuerdings im Zusammenhang mit eingehenden Untersuchungen zur Geschichte der Überlieferung von D. B. Macdonald gefördert worden.

#### Zu S. 61

V. Chauvin, *Bibliographie des ouvrages Arabes IV—VII*. J. Oestrup, *Studier over 1001 Nat*, Kopenhagen 1891, russ. Übers. (mit ergänzter Bibliographie) von A. Krimski, *Isliedowanie o 1001 Noči*, Moskau 1905, franz. Auszug mit Anmm. von E. Galtier, Kairo 1912, aus dem Dänischen nebst einigen Zusätzen übers. von O. Rescher, *Anhang kurzes Verzeichnis der hauptsächlichsten Motive in der ar. Erzählliteratur mit bes. Berück-*

sichtigung von 1001 N. Stuttgart 1925. Rescher, Studien über den Inhalt von 1001 N. Isl. IX, 1/94, Oestrup in EI I, 265/9. Macdonald eb. Suppl. 18/21. Louis H. Gray, The Sanskrit Novel and the Arabic Nights, WZKM 18 (1904) 39/58. E. Cosquin, le prologue-cadre des Mille et une Nuits, les légendes perses et le livre d'Esther (zu de Goeje, de ar. Nachtvertellingen, De Gids, Sept. 1886), Extr. de la Revue bibl. internat. 1909, Janv. Avr. (Paris 1909), 1/80. P. E. Pavolini, Di un altro richiamo alla cornice delle 1001 notti, Giorn. soc. as. it. XII, 159/62. P. Rajna, Per la origine della novella proemiale delle 1001 notti, eb. 171/196. J. Przyluski, Le prologue-cadre des Mille et une Nuits et le thème svayamvara, JA 205 (1924) 102/137. E. Cosquin, Les Mongols et leur prétendu rôle dans la transmission des contes indiens vers l'occident Européen, Extr. de la Revue des Trad. populaires 1912, Niort 1913.

L. Alsdorf, Zwei neue Belege zur ind. Herkunft von 1001 N., ZDMG 89, 275/314.

D. B. Macdonald, The earlier History of the ar. Nights, JRAS 1924, 353/97.

J. Horovitz, Die Entstehung von 1001 N. La Revue des Nations, The Review of Nations, 1027, No. 4, 85/111, Poetische Zitate in 1001 N, Festschr. Sachau, Berlin 1915, 375/9.

K. Dyroff, Zur Entstehung u. Gesch. des ar. Buches 1001 N. in F. P. Groos' Übers. nach Burton, Bd. XII, 229/307.

A. Gelber, 1001 Nacht, Wien u. Leipzig 1917.

E. Littmann, 1001 N. in der ar. Lit. (Philosophie u. Gesch. II) Tübingen 1923, ders. Zur Entstehung u. Geschichte von 1001 N., Anhang zur Übers. VI, 681/771.

W. Popper, Data for dating a tale of the Nights (Burton II, 131ff Nūr ad-Dīn 'A. um 830) JRAS 1926, 1/15.

B. Heller, Das hebr. u. ar. Märchen in Bolte u. Polivka, Anmm. zu Grimms Märchen, Neubearb. IV (Leipz. 1930) 315/412.

E. Montet, Le Conte dans l'Orient Musulman, Étude littéraire et critique sur les Mille et une Nuits et sur quelques contes des autres recueils du même genre, suivi d'un choix de pièces justificatives, Paris 1930.

J. Horovitz, *Saif al-mulūk* MSOS VI, 52/6.

M. J. de Goeje, De reizen van Sindebad, De Gids VII, 1899, 379ff.

P. Casanova, Notes sur les voyages de Sindbad le Marin (Prototyp bei Mas'ūdī) BIFAO 1921, 87 S.

D. B. Macdonald, The ar. original of Ali Baba and the Forty Thieves JRAS 1910, 221/9, Further Notes on Ali Baba, JRAS 1913, 41/52.

Ders. The story of the fisherman and the Jinni, transcribed from Gallands Mss. of the 1001 N. Or. Stud. Nöldeke 357ff.

Ders. Lost mss. of the Arabian nights and a projected ed. of that of Galland, JRAS 1911, 219/26.

Ders. A preliminary classification of some mss. of the ar. Nights in Or. St. Browne, 304/21.



M. Sale, Neizvestnyi variant „Skazki o pybake i duche” iz „1001 Noči”, Zap. Koll. Vost. V, 405/28.

G. Rat, Examen critique succinct des diverses éditions du texte ar. des M. et u. n. et des différentes traductions de cet ouvrage anonyme, parus jusqu'à ce jour, Toulon 1905. (Ausgaben u. Übers. Ellis I, 290/304, Fulton 258/62, Kairo<sup>2</sup> IV, 11).

Die Geschichte von Sūl u. Schumūl, nach dem Tübinger hdschr. Unicum ar. hsg. v. C. F. Seybold, Leipzig 1902 (Gegen die Zugehörigkeit zu 1001 N. s. Goldziher, ZDMG 57, 405/11), deutsche Übers. eb. Histoire de Djouder le pêcheur, conte des M. et u. n. texte ar. etc. par O. Houdas, 3. éd. Alger 1908. *Qiṣṣat Tawaddud al-ğāriya wamā ġarā lahā mā'a 'l-ḫalīfa Ḥārūn ar-Raṣīd* Gotha 2657/9 (wo andre Hdss. verz.), gedr. K. 1278, 1286, 1297, 1301, 1302, 1307, Bombay 1884, span. Volksbuch Hist. de la donzella Theodor, zuerst gedr. 1520.

R. Paret, Der Ritterroman von 'Umar an-No'mān und seine Stellung zur Sammlung von 1001 N., Tübingen 1927.

Contes inédits des Mille et une Nuits extraits de l'original par J. de Hammer, trad. en franç. par G. S. Trébuitien, Paris 1828.

J. Hanley, Chalifs and Sultans, being tales omitted in the usual editions of the ar. Nights, London 1868.

R. Burton, A plain and literal translation of the Arabic Nights Entertainments I—X, Benares 1883. Le livre des 1001 Nuits trad. par C. Mardrus I—VIII, Paris 1899/1901. 1001 Nacht deutsch von M. Henning, Leipzig, Reclam's Universalbibliothek, No. 3692ff. Die Erzählungen aus den 1001 N. nach dem arabischen Urtext der Calcuttaer Ausgabe von 1829 übertragen von E. Littmann, I—VI, Leipzig, Inselverlag, 1921/9.

## Zu S. 62

22. Die Stoffe der Ritterromane von *Dāt al-himma* und des in 1001 N. aufgenommenen Romans von 'O. an-No'mān müssen schon um das J. 1000 in Nordsyrien bekannt gewesen sein, da sie dem byzantinischen Digenesroman als Quelle gedient haben (s. H. Grégoire, ZDMG 88, 213/32). Die Heldenromane von 'Antar, *Dāt al-himma*, al-Battāl, Du'l-qarnain sind neben Fabelbüchern von 'Anqā' und Taraf b. Lūdān schon vor 1150 bezeugt (JAs. 1838, S. 38, Wüstenfeld, Gesch. der ar. Ärzte, 142, Steinschneider, Ar. Lit. d. Juden, 187). Gegen die Lektüre des 'Antarromans eifert auch as-Subkī *Mu'īd* 186, 5, 205, 2.

Die Geschichte von Baṭṭāl nennt Maqqarī I, 654, 3 neben 1001 N. als Beispiel einer Wundergeschichte<sup>1)</sup>.

1. *Sīrat 'Antar b. Šaddād* noch K. 1283, 1331, Bairūt 1883/5, 1893/1901. (Hdss. Berl. 9123/5, Br. Mus. 319/24, 663/5, 667, Paris 3688, Münch. 620, Gotha 2435/75 (wo andre Hdss. aufg.), Wien 783, Leid.<sup>2</sup> 541/2, Būhār 37/47, Bank. IV, 1103/1110), M. Ef. Šādiq, *as-Samar al-aṣḥar fī muḥtaṣar qisṣat 'Antar*, K. 1286, 1314.

G. Rouger, *Le roman d'Antar d'après les anciens textes ar.* Paris 1923.

R. Heller, *Der arabische Antarrömer*, Hannover 1927. Die Bedeutung des ar. Antarrömers für die vergleichende Literaturgeschichte, Leipzig 1931 (Form und Geist 21).

J. Schick, *Der Antarrömer in Corpus Hamleticum IV*, 354/76.

2. *Sīrat a. Zaid wa B. Hilāl* noch Br. Mus. Suppl. 1180, Bairūt 1891, 1894, Nağd b. Hišām, *ar-Riṣāḍ al-baḥīya waṃā ḡarā lil-amīr a. Zaid wa-l-'Arab al-Hilālīya*, K. o. J. 1282, 1322 (Hdss. Berl. 9197/8, 9200, '4, '6, '8, '10, '12, '19, '20, Gotha 2569/84, Tüb. 52, Paris 4726). — *Qisṣat al-alfūṣ al-ḥisān fīmā ḡarā ḥa. Zaid al-Hilālī ma'a Muṣarraf al-'Urbān*, K. 1296. — *Tagḥibat B. Hilāl ilā bilād al-ḡarb waḥurūbbhum ma'a 'z-Zanūtī*, Bairūt o. J. 1305, 1887, *al-Alfūṣ aṣ-ṣarifā fī riḥlat al-'Arab waḥarb az-Zanūtī al-ḥalifa* Gotha 2630, K. 1282, 1323. — *Qisṣat as-Zīr* (aus *Sīrat B. Hilāl*) K. 1281, 1298, in syr. Rezension, Bairūt 1866, 1880. — *Diwān ūḥir sīrat B. Hilāl wa'iqṭiq Diyāb* K. o. J. — *As-Sab' Tuḥūt wasaltanat Diyāb wa'a. Zaid ba'd qatlīḥi 'z-Zanūtī*, K. 1296. — *Ad-Durra al-munifa fī ḥarb Diyāb waqatīl az-Zanūtī ilḥ.* K. 1298, o. O. u. J. (1895). — *Qisṣat Fāris al-'Uqailī waṃā ḡarā lil-amīr a. Zaid bisababihī waṃā ḡarā laḥū min aḡli 'Ilyat an-nafs*, K. o. J. (ca. 1890). Vgl. Ellis I, 638/42.

3. *K. Bekr waTaḡlīb* s. A. Bel, JA, sér. IX, t. XIX, 289ff, XX, 169/236, sér. X, t. I, S. 311ff.

4. *Sīrat aṣ-Ṣāḥir Baibars* Berl. 9155/65, Gotha 2600/29, (*K. ar-Rauḍatāin wantiqāl ad-daulatāin*), Leid. 2541/3, Paris 4746, 4754, 4981/97, gedr. K. 1341/44, lith. K. 1289 (*Diwān ḥidmat al-ustā 'Oṭmān 'inda 'l-amīr Baibars*). Eine primitivere Form bietet Vat. B. Barb. 15, verwandt mit Berl. 9163, Br. Mus. 1538, in stark dialektischer Sprache, andre Hdss. noch Br. Mus. Suppl. 1186/96, s. EI I, 602; H. Wangelin, *Die ar. Volkserzählungen vom König Z. B.*, Stuttgart 1936.

5. *Sīrat Saif (b.) Dī'l-Yasan al-Ḥamzawī fāris mulūk B. Ḥimyar*

1) Für die auch in der Gegenwart noch unverminderte Missachtung dieser Geschichten bei den Gebildeten ist die Polemik des Šā'ir an-Nīl M. Ḥāfiṣ Ibn. gegen den Engländer Blunt, der die Hilālgeschichten als arabische Ilias bezeichnet hatte, charakteristisch, s. *Dikra 'l-Šā'irain*, Damaskus 1356, 139.

riwāyat a. 'l-Ma'ālī, Berl. 9119/22, Gotha 2401/19 (wo andre Hdss. verzeichnet), Br. Mus. Suppl. 1172, gedr. K. 1294 (*Sīrat fāris al-Yaman wa-mubīd ahl al-kufr ilh*), 1302/3, 1303/4, 1310, türk. Üb. v. A. Naẓif, Stambul 1285, s. R. Paret, *Sīrat S. b. Dhī Yazan*, ein ar. Volksroman, Hannover 1924.

6. *Qiṣṣat al-Barzaḥa fīmā ḡarā lil-malika Fāṭima waFagr as-sulṭān Ḥ. o. O. u. J.* (ca. 1900).

7. *Qiṣṣat az-Zir Sūlim a. Lailū al-Muhalhil*, K. (ca. 1890).

8. *Sīrat al-muḡāhidīn waḥisb al-muwahḥidīn waḡāt al-himma (wa Dalhama ma'a M. Baṭṭā)* (nach 'A. b. Mūsā al-Qulinī, Naḡd b. Ḥāšim al-'Āmirī u. a. Rāwis) gedr. K. 1298, 23 Bde, Paris 4958/80, Gotha 2497/2564 (wo andre Hdss. verz.), Br. Mus. Suppl. 1173/82.

9. *Qiṣṣat Ma'ād b. Ġabal wawafāt an-nabī* K. 1282, Alexandria 1288.

10. *Qiṣṣat al-amīr Ḥamza al-Bahlawūn al-ma'rūf bi-Ḥamzat al-'Arab*, Gotha 2420/34 (wo andre Hdss. verz.), gedr. Bairut 1927, 4Bde.

11. *Diwān aṣ-Ṣaladī malik al 'Aḡam waḥarbiḥi ma'a 'l-malik Ḍirḡām malik al-'Irāq wamaḡi' B. Hilāl ilh* K. o J. *Diwān al-Barḡarwīl b. Rašid waQāṭiba waQūṭba wasuṭḥ 'Ā'id waBulbais ma'a'l-Maḡūs* K. 1298.

12. *Glaive des Couronnes (Saif al-Tidyan)*, roman tr. de l'Ar. par Perron, Paris 1862.

13. *Qiṣṣat Zībaq* Bairut 1925.

14. Andre Volksbücher s. I, 616, 24.

23. Die Gestalt des *Loqmān* b. Ba'ūr soll nach Ewald (s. J. Derenbourg, *Fables de L. le Sage*, Berlin—London 1850, 5/50; E. Meyer, *Die Israeliten und ihre Nachbarstämme* S. 378) durch Übersetzung auf Bil'am b. Be'ōr zurückgehn. Doch ist dies b. Ba'ūr wohl eine Erfindung der Qor'anexegeten, die eine alte Sagengestalt an die Bibel anknüpfen wollten. Schon in der altarabischen Sage erscheint *Loqmān* als Langlebiger (*mu'ammār*) und daher als Weiser (Horowitz, *Kor. Unters.* 133). Ihm werden auch in der Tradition Sprüche zugeschrieben (b. Qotaiba, *'Uyūn*<sup>1</sup> II, 119, 7, 122, 16, b. Ḥibbān, *Rauda* 147, 4ff), vereinzelt erscheint er sogar als Prophet mit einer *Maḡalla* (Tab. I, 1208<sub>6</sub>).

Als die Äsopischen Fabeln in einer aus dem Syr. geflossenen arab. Übersetzung ihm zugeschrieben wurden, übertrug die Sage auch Züge der legendären Äsopbiographie auf ihn. So erscheint er als schwarzer

Sklave in Aila bei Rāgib, *Muḥād.* 32, 25, und gar als Hahnrei bei b. Qaiyim al-Ğauziya, *k. an-Nisā* S. 55. Da auf Äsop auch manche Züge der Aḥiqār-sage übertragen sind, finden sich solche auch bei Loqmān wieder.

B. Heller, *Loqmān*, EI II, 39/40. Chauvin Bibl. III. L. Fables expliquées etc. par A. Cherbonneau, Paris 1925. Über ältere Formen der Tierfabeln und Tiersage in der ar. Literatur s. Verf. *Islca* II 96/128.

### § 5. Der Ḥadīṭ

#### A. 'Ilm al-ḥadīṭ wa-'ilm ar-riğāl

1. Taqī ad-Dīn a. 'l-Faṭḥ M. b. 'A. b. Wahb ḍ. *Daqīq al-Īd* al-Manfalūṭī, gest. 702/1302.

As-Subkī, *Ṭab.* VI, 2/23, Aḍ-Ḍahabī, *Taḍk. al-Ḥuffāz* IV 1273, 2262, b. Farḥūn, *Dībāğ* K. 324, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiğāl*, I, 158, No. 450, Ṭāšköprizāde, *Miftāḥ* II, 95, 113 (er galt als Erneuerer der Religion im 7. Jahrh. sein Sohn M. eb. 219/20), *Bustān al-muḥ.* 127, Ziriklī, *A'lam* III, 1273, 262. 1. *al-Iqtirāḥ ilḥ.* Versifizierung v. 'Abdarraḥīm b. al-Ḥu. al-'Irāqī (st. 806/1404, S. 69) Lālelī 392 (Weisw. 18). — 2. *al-Ilmām fī aḥādīṭ al-aḥkām* noch Dam. 'Um. 23, 294/6, Bank. V, 2, 335/6, Āsaf. I, 610, 121, Auszug *al-Ihtimām* v. 'Abdalkarīm b. 'Abdannūr b. al-Munaiyir (st. 735/1334, Suyūṭī, *Ḍail* 349, ad-Dimašqī *Ḍail Taḍk. al-Ḥuff.* 13), noch Br. Mus. Or. 7545 (DL 17), Dam. 'Um. 2, 292 (anon.). Kairo<sup>2</sup> I, 93; dazu *al-Iḥkām fī aḥādīṭ al-ilmām* v. 'l-Ḥ. 'A. b. Balabān b. 'Al. al-Fārisī (st. 739/1338, DK III, 32, No. 75) Ḥalab, RAAD VIII, 369. — 4. Antwort an den Qāḍī Muḥliṣ ad-Dīn in Iḥmīm noch Kairo<sup>2</sup> V, 152, 356. — 6. *Šarḥ 'Umdat al-aḥkām* s. I, 357. — 7. *Šarḥ 'Unwān al-wuṣūl* (ḤḤ IV, 8396, dem der Autor unbekannt) zitiert Suyūṭī, *Muḥḥir* I, 16, 1. (Die Anekdote, dass er es abgelehnt habe, über Fiqh zu schreiben, weil die Werke an-Nawawī dafür genügten, ist also unhistorisch, s. al-Yāfi'ī, *Mir. al-ğan.* II, 208, 5ff). — 8. *Šarḥ al-arba'ina ḥadīṭan lin-Nawawī* s. I, 397.

Zu S. 64

2. Abu'l-Ḥağğāg Yū. b. az-Zakī 'Ar. b. Yū. *Ğamāl ad-Dīn al-Mizzī* al-Qudā'ī al-Kalbī aš-Šāfi', geb. am 10. Rabi' II, 654/8. 5. 1256 in Ḥalab, gest. 742/1341.

Subkī, *Ṭab.* VI, 251—67, aḍ-Ḍahabī, *Taḍk. al-Ḥuff.* IV<sup>1</sup> 280—91, 2380, b. al-'Imād, *ŠD* IV, 136, aš-Šaukānī, *Badr*, II, 353/3, *Ḍail at-Taḍk.* 35, *Ta'īl.*

san. 50, DK IV, 457, 1180, Ṭāsköprizāde, *Miftāḥ* II, 224. 1. *Tahqīb al-kamāl fi asmā' ar-riḡāl*, Bearbeitung des K. *al-Kamāl* v. al-Maqdisī, s. I, 606. — 2. *Tuhfat al-aṣrāf bima'rifat al-aṭrāf*, begonnen am 'Āšūrātag 696/1296, voll. am 3. Rabī' II, 711/21. 4. 1322, Landb.—Br. 225, Stambuler Hdss. bei Weisw. No. 46, dazu Faiz. 54, Selim Āḡā 122, Kairo<sup>2</sup> I, 95, Dam. 'Um. 26, 375/81, JRASB XX, 103, NS II, XLIV, Āṣaf. I, 610, 263/5, Bank. V, 1, 140, Makt. al-Madīna, Makt. Sa'd. (*Taḍk. an-Naw.* 47/9); Ergänzungen u. Berichtigungen dazu sammelte b. Ḥaḡar al-'Asqalānī (S. 72) udT *an-Nukat aṣ-ṣirāf 'ala'l-aṭrāf* Bank. V, 1, 143ff, und dies Werk arbeitete M. b. M. b. a. 'l-Ḥair M. b. 'Al. b. Fahd al-Ḥāsimī al-Makkī aš-Šāfi'ī (geb. in Mekka um 760/1358, gest. daselbst im Rabī' I, 811/1408, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 96ff) mit dem Grundwerk zusammen, Faiz. 282 (Weisw. 47). — Zweiter Auszug *Muḥtaṣar al-kāšif fi ma'rifat al-aṭrāf* v. M. b. 'A. al-Ḥusainī (S. 69, 6), Esc.<sup>2</sup> 1617. — 3. *al-Muntaqā min al-aḥādīṭ* Kairo<sup>2</sup> I, 152.

2a. Abū 'Al. M. b. 'Oṭmān b. 'O. *al-Ḥalīlī*, gest. 728/1328.

*Al-Iḥtiṣār wat-taḡrīd liṣ-ṣaḥīḥain min at-takrīr wal-asānīd*, Autograph im Besitz der As. Soc. Beng. Proc. N. S. II, xlv, *Dibāḡa*, Gotha 2, 14.

3. Abū 'Al. (M.) Šarafaddīn al-Ḥu. b. 'Al. b. M. *aṭ-Ṭībī* hatte ein grosses, ererbtes und durch Handel vermehrtes Vermögen dem Studium und der Wohltätigkeit geopfert und starb in tiefer Armut am 13. Ša'bān 743/11. 1. 1343.

DK II, 68, No. 1613, Suyūṭī, *Buḡya*, 228, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 137, aš-Šaukānī, *Badr*, I, 229, Ṭāsköprizāde, *Miftāḥ*, I, 434, *Rauḍāt al-ḡannāt* 224. — 1. *al-Ḥulūṣa fi uṣūl ma'rifat al-ḥadīṭ* (*Ḥulūṣat al-muḥtaṣar*) nach b. Šalāḥ, an-Nawawī und Badraddīn b. Ġamā'a noch Bol. 85, Pet. AM Buch. 422, Brill—H.<sup>2</sup> 791, 13, Stambuler Hdss. bei Weisw. No. 16, Kairo<sup>2</sup> I, 73, Mešh. X, 7, 19, Bank. V, 1, 447. — Auszug v. 'A. b. M. al-Ġurḡānī (st. 816/1413, S. 216) Dorn 1255, Rāmpūr I, 129, 25/6, Bank. V, 448/9, dazu Cmt. v. 'Ar. b. M. al-Ḥanaṭī, verf. 935 in Buḡārā, eb. 450, v. Maulawī 'Abdalḥaiy *Ẓafar al-amānī*, Lucknow 1304, v. Hibatallāh b. 'Aṭṭallāh b. A. b. 'O. b. a. 'l-Futūḥ al-Ḥasanī al-Ḥusainī Šāh Mir (st. 796/1396), Leipz. 890, ii, Bank. V, 2, 451. — 4. *at-Tibyān fi'l-bayān* noch Kairo<sup>2</sup> II, 181, Bank. XX, 2199, Cmt. v. 'A. b. 'Isā, voll. 737/1336. — 5. *Laṭā'if at-tibyān fi 'ilmui al-ma'ānī wal-bayān* Kairo<sup>2</sup> II, 216. — 6. *Futūḥ al-ḡaib* s. I, 508. — 7. *al-Kāšif an ḥaḡā'iq as-sunan* s. I, 621.

4. Abu'l-Ḥ. 'A. b. 'Oṭmān b. Ibr. 'Alā'addīn al-Māridīnī *b. at-Turkomānī*, gest. 10. Muḥ. 750/1. 4. 1349.

*DK* III, 84/5, b. Tağr. V, 103 (sein Bruder Tāğaddīn, Suyūfī, *Buğya* 145), b. Fahd, *Laḥṣ* 125, Brussali M. Tāhir, *Osm. Müell.* I, 218. — 4. *Bahğat al-arīb ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 35, Āsaf. I, 532,<sup>144</sup>. — 5. *al-Ğauhar an-naqī fī r-radd ‘ala’l-Baihaqī*, s. I, 363,<sup>4</sup> (618u). — 6. *Muḥtaṣar b. aṣ-Ṣalāḥ fī ‘ilm al-ḥadīṯ*, s. I, 611.

4a. Šihābaddīn a. ‘l-‘Abbās A. b. ‘Ar. b. M. al-Maqdisī *al-Ḥarīrī*, geb. 663/1264, einer der Lehrer ad-Dahabī’s, starb im Ram. 758/Aug.—Sept. 1357.

B. al-‘Imād, *ŠD* VI, 185ff. *Muṣid as-sāmī‘ wal-qārī‘ fīma ‘ttafaqa ‘alaihi Muslim wal-Buḥārī* Šehīd ‘A. P. 575 (Weisw. 60).

5. Ḥalīl b. *Kaikaldī* (türk. „Willkommen“) b. ‘Al. al-‘Alā‘ī ad-Dimašqī aṣ-Šāfī‘ Šalāḥaddīn, gest. 761/1359.

#### Zu S. 65

As-Subkī, *Ṭab.* VI, 104, *DK* II, 90-2, b. Baṭṭūta, Paris, IV, 321 (der ihn 749 in Jerusalem traf), ad-Dahabī, *Ṭaḍk.* IV, 289f, b. Qādī Šuhba, Wüst. Ac. 94, as-Suyūfī, *Dail* 360, ad-Dimašqī, *Dail Taḍk. al-Ḥuff.* 43/7, b. Tağr. V, 173, b. al-Qādī, *Durrat al-ḥiğāl* I, 139, No. 385, b. al-‘Imād, *ŠD* VI, 190, aṣ-Šaukānī, *Badr* I, 245. — 2. *Iḫ̄arat al-fawā‘id ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 67. — 3. *Raf‘ al-iṣkāl ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 120. — 4. *al-Mağmū‘ al-muḍaḥḥab fī qawā‘id al-maḍḥab* noch Berl. Fol. 4193, AS 1386/7, Kairo<sup>2</sup> I, 399, Ḥalab, RAAD VIII, 371,<sup>28</sup>. — 5. *al-‘Idda ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 331. — 6. *at-Tanbīḥāt al-muḥammala ‘ala’l-mawāḍi‘ al-muṣkila*, dunkle Stellen bei Buḥārī, Muslim und Mālik, Esc. 21612,<sup>11</sup>. — 7. *an-Nağd aṣ-ṣaḥīḥ lima ‘tarada ‘alaihi min aḥādīṯ al-Maṣūbiḥ* (I, 363), verf. 760/1359, in Jerusalem, eb. 2. — 8. *Munif ar-rutba limam ṭabata laḥū šarīf aṣ-ṣuḥba* eb. 3. — 9. *Tauḥiyat al-kail liman ḥarrama lūḥūm al-ḥuīl*, verf. 758/1357, eb. 4. — 10. *al-Kalām fī bai‘ al-Fuḍūlī*, verf. 756, eb. 5. — 11. *Tafṣīl al-iğmāl fī ta‘āruf al-‘aḳā‘id wal-af‘āl* Kairo<sup>2</sup> I, 380. — 12. *Ġāmi‘ at-taḥṣīl li’-aḥkām al-marūsīl*, verf. im Ša‘bān-Šauwāl 746/1345 in Jerusalem, Rāğīb 236 (Weisw. 117. — 13. *Kaṣf an-niqāḥ ‘ammū rawa ‘s-šaiḥān li’-aṣṣūb* oder *Muṣkil aṣ-ṣaḥīḥain* Čelebi ‘Al. Ef. s. Isl. XVII, 256. — 14. *k. al-Muḥ-taḥiṯin* Köpr. 386, vi, (Spies 113). — 15. *Šiyog‘ al-‘umūm* Kairo<sup>2</sup> II, 48. — 16. eine grammat. *R.* eb. 112. — 17. *al-Arba‘ūn al-muğniya bifunūnhā ‘an il-mu‘in* mit Cmt. Brill—H.<sup>2</sup> 762. — 18. *R. fī tafsīr sūrat* 2, 137, Kairo<sup>2</sup> I, 51.

5a. M. b. Ya. b. M. *aṣ-Ṣalīḥī* al-Maqdisī, geb. 703/1303, verwandte, wie schon sein Vater, Grossvater und Urgrossvater, sein ganzes Leben auf das

Studium der Tradition, das er ausser in Damaskus noch in Baʿlbakk, Nābulus und Ḥalab betrieb, und starb im Duʿl-Q. 759/Oct. 1358.

DK IV, No. 799. 1. *Ḡusʿ fī ḥīz min ʿawālī ʿl-ḥadīṭ*, die dem ʿAl. b. Ḥ. (st. 732/1332) von 15 Šaiḥen überliefert waren, Bank. V, 2, 462v. — 2. *al-Arbaʿūn* eb. 462, ix.

6. Abuʿl-Maḥāsin M. b. ʿA. b. al-Ḥ. b. Ḥamza Šamsaddīn *al-Ḥusainī* ad-Dimašqī, gest. am letzten Šaʿbān oder 1. Ram. 765/1. oder 2. 6. 1364.

DK IV, 61, No. 171, ad-Dimašqī, *Dail Taḏk. al-Ḥuff*. 47, Suyūṭī, *Dail* 364. — 3. *Dail k. al-ʿIbar liḍ-Ḍahabī* (s. S. 46), Bodl. I, 647 (741—64/1340—62), Köpr. 1048, f. 373/95 (Spies 72). — 4. *k. al-ʿImām biʿādāb duḥūl al-ḥammām* Br. Mus. Or. 6292 (DL 22), Köpr. 1214 (MSOS XIV, 169, falsch verf. 792), Kairo<sup>1</sup> VII, 661, <sup>2</sup>I, 268. — 5. *at-Taḏkira fī riḡāl al-ʿašara*, voll. 11. Duʿl-Q. 794/23. 8. 1363, Köpr. 263 (Weisw. 102).

6a. A. b. M. *as-Sarīḡī* al-Kindī, gest. 778/1376.

*Ḡāmiʿ as-sunan wal-aḥbār wal-aḥādīṭ wal-āṭīr*, *Dībāḡa* Gotha 2, 115.

6b. Abuʿl-Fidāʾ Ism. b. Ibr. b. M. *al-Bilbaisī* al-Maḡd, geb. 728 oder 729/1227—8, wurde im Ram. 792/Sept. 1390 von Barqūq anstelle des Šamsaddīn aṭ-Ṭarābulusī zum Qāḍī ernannt, weil er sich an den Fetwās aus Anlass seiner Internierung in Karak nicht beteiligt hatte, wurde aber wieder abgesetzt, als der Sulṭān zum Feldzug nach Syrien aufbrach, und starb am 1. Rabīʿ I, 802/1. 11. 1399.

As-Saḥāwī, *aḍ-Ḍawʿ* II, 286/8, al-ʿImād, *ŠD* VII, 16. *Al-Ansūb* (ḤḤ I, 375, 456, *al-Qabas*), Auszug aus dem Werk des a. M. ʿAl. b. ʿA. b. ʿAl. ar-Rusāʾī (st. 542/1147, b. Ḥall. 359, b. Baṣkuwāl 648, aḍ-Ḍabbī 943, b. al-Abbār, *Muḡam* 206, *Takmila* 2151, Wüst. Gesch. 244) mit Zusätzen aus b. al-Aṭīrs *Lubbāb*, voll. 797/1394, Reʿīs Muṣṭafā (ʿĀšir I, 594/6, Weisw. 134).

7. Abuʿl-Faḍl ʿAbdarraḥīm b. al-Ḥu. b. ʿAr. Zainaddīn *al-ʿIrāqī* al-Kurdī, geb. in Manšaʿat al-Mihrānī bei Kairo (*Taʿl. sām.* 92), gest. am 27. Šaʿbān 806/10. 3. 1404.

## Zu S. 66

As-Sahāwī, *aḡ-Dau'* IV, 171/8, b. Qāḏī Šuhba, Wüst. Ac. 103, Suyūṭī, *Ḍail at-Ṭab.* 370, b. Fahd, *Laḥz* 220/39, b. Taḡr. V, 160, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 55, aš-Šaukānī, *Badr* I, 354/6, *Taʿl. san.* 20, 92, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 147, Bank. V, 2, 442. 1. *at-Taḥšira wat-taḡkira* s. I, 612. — 2. (*Naẓm*) *ad-Durar as-saniya fi (naẓm) as-siyar as-zakiya (an-nabawiya)* oder *Naẓm ad-Durar fi'l-maḡāzī was-siyar* noch Leipz. 854, ii, Leid. 870, Brill—H.<sup>1</sup> 662, <sup>2221</sup>, Manch. 761C, Br. Mus. Or. 6880 (DL 18), Rabāṭ 70/1, Tūnis, Zait. II, 311, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 94, <sup>18a</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 158, Mōṣul 276, <sup>554</sup>, Mešh. X, 2, 4. — Commentare: b. *al-Futūḥāt as-subḥāniya* v. ʿAbdarraʿūf al-Munāwī (st. 1031/1622, S. 306), voll. 20. Šaʿbān 1015/20. 12. 1616, noch Rabāṭ 75, Kairo<sup>2</sup> I, 128, 134. — c. v. ʿA. b. M. al-Uḡḥūrī (S. 317, 7), Tūnis, Zait. II, 292, Šehīd ʿA. 1900/1, Kairo<sup>2</sup> I, 125. — d. anon. noch Selim Āḡā 168. — e. v. Yāsīn b. M. al-Ḥalīlī al-Madanī aš-Šāfiʿī (st. 1086/1675, Muḥ. IV, 493), Brill—H.<sup>1</sup> 30, <sup>2222</sup>. — f. *al-Ġurar al-muḏīʿa* v. Muḥibbaddīn b. a. ʿl-Faṭḥ M. b. A. b. M. b. ʿImād al-Miṣrī b. al-Ḥāʾim Kairo<sup>2</sup> I, 133. — 3. *Taqrīb al-asnād watar-tīb al-masnād* noch Brill—H.<sup>1</sup> 409, <sup>2786</sup>. — 5. *al-Muḡnī* s. I, 749. — 6. *Maḥaḡḡāt al-qurab fi maḥabbat (faḍl, faḍāʾil) al-ʿArab*, verf. 791/1389, noch Brill—H.<sup>1</sup> 549/50, <sup>21015/6</sup>, Paris 5886, Kairo<sup>2</sup> I, 137, 144, Bairūt 139, Ḥalab, RAAD XII, 476, Āṣaf. I, 658, <sup>756ff</sup>, lith. hinter a. Ḥaiyān, *al-Muqābasāt* o. O. u. J. (v. Dyck 186), gedr. Ind. 1303, K. 1332, Aleppo 1344. — 7. *al-Alfiya fi ḡarīb al-Qorʾān* Kairo<sup>2</sup> I, 33, Rāmpūr I, 57, <sup>1</sup>. — 12. *al-Inṣāf* s. I, 509. — 13. *Nukat al-fatāwī ʿala ʿl-muḥṭaṣarāt (at-Tanbīḥ, Minhāḡ, al-Ḥāwī)*, Kairo<sup>2</sup> I, 545. — 14. *Istʿāda biwāḥid min iqāmāt ḡumʿatain bimakān wāḥid* Rāmpūr I, 163, <sup>113</sup>. — 15. *Tamyiz al-aṣḥāb* Faiz. 56. — 16. *al-Arbaʿūn al-ʿuṣūriyāt al-isnād* Gotha 613, 1 (irrig at-Tirmidī zugeschrieben, s. Paret, EI M. bis, Umschlag), Kairo<sup>2</sup> I, 87. — 17. *at-Tunqīd wal-ṭḡāḥ* s. I, 611. — 18. *Ḍail al-Kāṣif* s. I, 606. — 19. 7 *Maḡālīs* aus seinen *Amālī* Landb.—Br. 82. — 20. *Muḥṭaṣar fiʿl-aḥḡādīl al-mutaʿalliga biʿl-aḥkām* Dam. ʿUm. 22, <sup>246</sup>. — 21. *Maḡniʿ as-sawāʾid wamanbaʿ al-fawāʾid* eb. 247. — 22. *Ḍail taʾrīḫ al-islām* (S. 45, für 706/61) ist verloren. — Sein Sohn A. No. 9.

7a. Ibr. b. ʿA. b. Ibr. *an-Nawāwī* aš-Šāfiʿī al-Ḥizāmī schrieb 808/1505 in Ramla:

*Asmāʾ riḡāl aš-ṣaḥāba* oder *al-Manāḥil al-ʿadba fi man ṭabat lahuʾs-ṣuḥba*, alphabetisches Verzeichnis der Genossen mit kurzen biographischen Notizen, Yeni 901 (Weisw. No. 88).

8. Nūraddīn a. ʿt-Tanāʾ Maḥmūd b. A. b. M. b. *Ḥaṭīb ad-Daḥša* al-Ḥamawī, geb. 750/1349, wurde zu Anfang der Regierung des al-Malik al-Muʾaiyad



(815/1412) Qādī in Ḥamāt und starb am 19. Šauwāl 834/27. 6. 1431.

Aš-Šaukānī II, 293/4. 1. *Tuhfat dawīl-arab ilh.* noch Berl. 1563, Dāmād Ibr. P. 405 (Isl. XVII, 251), Asʿad 279, s. Traugott Mann, Beiträge zur Kenntnis der ar. Eigennamen I (Diss.), Berlin—Leiden 1904, I. H. al-D. *Tuhfa* (so!) *Ḍ. 'l-A.* hsg. v. Tr. Mann, Leiden 1905. — 2. *Wasīlat al-iṣāba ilh* Kairo<sup>2</sup> II, 138. — 3. *at-Taqrīb fī 'ilm al-ḡarīb* eb. IV, b. 2, zitiert 'Aq. Ḥiz. III, 550, 6 v. u. — 4. *Šarḥ al-Kāfiya* s. I, 526.

9. Waliaddīn a. Zurʿa A. b. ʿAbdarraḥīm (No. 7) al-Wazīr *al-ʿIrāqī*, gest. 826/1423.

As-Saḥāwī, *Ḍawʿ* I, 336/41, b. Fahd, *Laḥẓ* 284/91, Suyūṭī, *Ḍail* 375, *Tadrīb ar-rāwī* 251, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 173.

### Zu S. 67

1. *al-Mustafād ilh* 6 Stamb. Hdss. bei Weisw. 65, Dam. ʿUm. 23<sup>307</sup>. — 2. *al-Amālī* noch Landb.—Br. 95 (4 *Maḡālīs*), Bank. V, 2, 318. — 4. *R. fī l'ḥukm biṣ-ṣiḥḥa wal-muḡīb* noch Princ. 282, Aṣaf. II, 1714<sub>8</sub>. — 6. *Taḥrīr al-fatāwā ilh* noch Mōṣul 36<sub>180</sub>. — 8. *Tuhfat at-taḥṣīl fī ḍikr ruwāt al-marāsīl* Köpr. 386, ii (Spies 112). — 9. *K. al-Mudallisīn* eb. V (eb. 113). — 10. *al-Ḡaiṭ al-hāmi* S. 89. — 11. *Tanqīḥ al-Lubāb* s. I, 181, 17, II, 99, 45<sub>8</sub>. — 12. *Ḍail taʿrīḥ al-iṣlām liḍ-Ḍahabī* (S. 45) Köpr. 1081 (Spies 71), Bank. V, 2, 36. — 13. *al-Inṣāf* s. I, 509. — 14. *Šarḥ aṣ-ṣadr fī faḍl il lailat al-qadr* Bol. 254<sub>7</sub>. — 15. *al-Aḡwiba al-marḍīya ʿan il-asʿila al-Makkīya* Vat. V. 258<sub>12</sub>. — 16. *Taḥrīḡ taqrīb al-asānīd* (S. 70, 7, 3) Kairo<sup>2</sup> I, 283. — 17. *Muḥtaṣar al-muḥimmāt* Kairo<sup>2</sup> I, 537. — Ist er der Kamāladdīn al-ʿIrāqī, dessen *Tabāt al-baiyināt*, 160 Traditionen, K. 1343 gedruckt ist?

9a. *Al-Ḥākim* schrieb 811/1408:

*Al-Maʿrifa wal-madḥal fī ʿilm al-ḥadīṭ* noch Ḥalab und Dam. Zāh., RAAD VIII, 369.

9b. Šihābaddīn A. b. ʿOṭmān b. M. b. ʿAl. *al-Kalūtātī* al-Ḥanafī, geb. 762/1360, gest. 835/1432 in Kairo.

B. al-ʿImād, *ŠD* VII, 212/3. *Muḥtaṣar fī ʿulūm al-aḥādīṭ min kalām al-ʿulamāʾ* mit Biographien von Mālik, Buḥārī, Muslim, a. Dāʿūd, at-Tirmidī, an-Nasāʾī, Köpr. 229 (Weisw. No. 20).

10. Abu'l-ʿAbbās A. b. a. Bekr b. Ism. b. Qāimāz *al-Buṣṣirī*, gest. 840/1436.

As-Saḥāwī, *Ḍawʿ* I, 252, Suyūṭī, *Ḍail* 379. 1. *Itḥāf al-ḥiyara* (mahara) *ilḥ*, *Muḥtaṣar* voll. 832/1428, Kairo<sup>2</sup> I, 144, Bd. II, Alger 501. — 2. *Miṣbūḥ az-zaḡḡa* Kairo<sup>2</sup> I, 148. — 3. *Tuḥfat al-ḥabīb bimā zāda ʿala ʿit-Tarḡīb wat-tarḥīb* (I, 627) Pet. AMK 925. — 4. *Zawāʿid b. Māḡa ʿalaʿl-kutub al-ḥamsa* Āṣaf. III, 254.<sup>924</sup> — 5. *al-Ġawāhir al-muntaqā li-zawāʿid al-Baihaqī* I, 619.

11. Abū Ishāq Ibn. b. M. b. Ḥalīl Burhānaddīn al-Ḥalabī *Sibt b. al-ʿAḡamī*, dessen Vorfahren aus Tripolis in Syrien stammten, geb. 2. Raġab 735/15. 8. 1352 in Ḡallūm, kam nach dem frühen Tode seines Vaters mit seiner Mutter erst nach Damaskus, dann nach Aleppo. In Kairo wurde er Oberqāḍī und starb dort 841/1438.

B. Fahd, *Laḥẓ* 308/15, *Tāʿl. san.* 92. 1. *at-Tabayīn liʿasmāʿ al-mudallisīn* noch Faiz, 2160 (Weisw. 121), Dam. Z. 29, 12<sub>4</sub>, Ḥalab, RAAD VIII, 371, Bank. XII, 55, 714, ed. Hidāyat Ḥu. JRASB N. S. XXIV (1928), 85/417, gedr. nach 4. — 2. *al-Iḡtibāʿ bimān rawā (rumiya) bil-iḥṭilāʿ* noch Köpr. 427, Faiz, 2160 (Weisw. 120), Dam. Z. 29, 12<sub>5</sub>, Ḥalab, RAAD VIII, 371<sub>38</sub>, Bank. XII, 57, 715, gedr. zusammen mit 1 und 4, Ḥalab 1350. — 4. *Taḡkirat aṭ-ṭālib al-muʿallam bimān yuḡālu annahū muḥaḍram* Dam. Z. 29, 123, Ḥalab a. a. O., Bank. XII, 715. — 5. *al-Muʿallim bimubhamāt ṣaḥīḥ Muslim* s. I, 265. — 6. *Šarḥ aš-Šifāʿ* s. I, 369. — 7. *Muḥtaṣar al-ḡawāmiḍ wal-mubhamāt* s. I, 580. — 8. *al-Kāif al-ḥaḡīḡ ʿanman rumiya biwaḍʿ al-ḥadīḡ* AS 873, Āṣaf. I, 786<sub>33</sub> (Weisw. 122). — 9. *Nihāyat as-sūʿūl fī ruwāʿat as-sitta al-uṣūl* Rāmpūr I, 139<sub>54</sub>.

12a. ʿO. b. ʿA. *al-Anṣārī* 8. Jahrh.

*At-Taḡkira fī ʿulūm al-ḥadīḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 70.

13. Abūʿl-Faḍl A. b. ʿA. b. M. b. Ḥaġar (al-Ḥaġarī) Šihāb (Šafi) addīn *al-ʿAsqalānī* al-Kinānī aš-Šāfi, geb. am 22. Šaʿbān 773/1. 3. 1372 zu Altkairo (Saḥāwī, b. Taġr.), verlor 833/1429 sein Amt als Oberqāḍī an al-Bulqīnī (b. Taġr. VI, 651), wurde 834 wieder eingesetzt und wieder 841, nachdem er 840 abgesetzt worden war (eb. VIII, 573). Er starb am 18. Duʿl-Ḥ. 852/13. 2. 1449.

Zu S. 68

DK IV, 432ff, as-Saḥāwī, *at-Tibr al-masbūk* 230ff, *aḍ-Ḍawʿ* II, 36/40, *Fawāʿt* I, 133, b. Taġr. VII, 326 (VI, 555 polemisiert er gegen seine Angabe,

dass al-Malik al-Ašraf Barsbāi ein Freigelassener des Duqmāq gewesen sei, und entschuldigt ihn, weil er kein Türkisch verstanden und deswegen keinen Verkehr mit den Mamlūken gehabt habe), b. Fahd, *Laḥẓ* 326/43, Suyūṭī, *Ḍail* 380/2, *Naẓm* 45/53, *Tadrib ar-rāwī* 232, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* I, 30, No. 94, b. al-Imād, *ŠD* VII, 270/3, aš-Šaukānī, *Badr* I, 87/92, *Bustān al-muḥ.* 113, *Taʿl. san.* 12, *Itḡāf an-lʿubalāʾ* 193, Ġamil Bak, *ʿUqūd al-ḡauhar* 188/94, Sarkis 77/81. — *Al-Ġawāhir waḍ-ḍurar fī tarġamat šaiḡ al-islām b. Ḥaḡar* v. Šamsaddīn a. ʿl-Ḥair M. b. ʿA. as-Saḡāwī, aus dessen *Tanāsūq ad-ḍurar fī T. b. Ḥ. Šihābaddīn A. b. M. al-Muqrīʾ al-Fāsī* um 955/1548 einen Auszug *al-Ġumān min muḡtaṣar Aḡbār az-zamān* (n. a. v. a. ʿAl. M. b. ʿA. al-Ḥaḡḡ aš-Šaṭībī) machte, Kairo<sup>2</sup> V, 151. — Zum *Fihrist al-Biqāʿi* s. Rosen, Mēl. As. VIII, 691ff. — *Fihrist marwīyāt šaiḡinā b. Ḥ.* in Bull. Ac. St. Pétersb. XXVI, 18b/26b. — *Muṣannafāt šaiḡ al-islām b. Ḥ. v. A. al-Lubūdī* (s. S. 85, 23) Leid. 1850 (s. van Arendonk, EI, Erg. 93). — 1. *al-Iṣāba fī tamyiz aš-ṣaḡāba* noch Leid. 1095, Fās, Qar. 637/40, Yeni 816 (nicht 817), Dāmād Ibr. 254, Dāmādzāde 335/8, Selīm Āḡā 754/6, Ḥamīd. 206, Kōpr. 245, Welīeddīn 479, NO 660/70, Bank. XII, 717/23, Rāmpūr II, 266<sup>86</sup>, gedr. Calcutta 1856/93, K. 1323/5, 1328. — 2. *Nuḡhat al-albāb fī l-alqāb* noch Makt. Muḡ. in Medina, RAAD VIII, 757, Autograph Kairo<sup>2</sup> I, 80, V, 386, Abschrift daraus Faiz. 1548 (Weisw. 131), daraus Photo Kairo a. a. O. — 3. *Taḡdīb taḡdīb al-kamāl fī maʿrifat ar-riḡāl*, Ḥaidarābād 1325/8, 12 Bde. — *Taqrīb at-taḡdīb* Aṣaf. I, 776<sup>2</sup>, *Ḥulāṣat at-T.* v. Šafiaddīn A. b. ʿAl. b. a. ʿl-Ḥair al-Ḥasanī, verf. 933/1526, Aṣaf. I, 780<sup>43</sup>, gedr. K. 1301. — 4. *Lisān al-miẓān* S. 46. — 5. *Taʿlīq at-taʿlīq* noch Berl. Qu. 1125, Dāmādzāde 365. — 5a. *Taʿlīq min taʿrīḡ madīnat Dimašq libn ʿAsūkīr* (I, 566), Kairo<sup>2</sup> V, 143. — b. *Taʿlīq min maḡāzi ʿl-Wāḡidī* eb. — 6. *Tabṣīr al-muntabih bitaḡrīr al-muṣtabih* Stamb. Hdss. Weisw. No. 129, Kairo<sup>2</sup> I, App. 10, Rāmpūr I, 135<sup>22</sup>, Aṣaf. I, 774<sup>86</sup>, 172<sup>100</sup>, Bank. XII, 724/5.

## Zu S. 69

12. *Taʿlīl al-manfaʿa ilḡ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 71, V, 141, Dam. Z. 29, 12<sup>2</sup>, gedr. Ḥaidarābād 1324/5. — 13. zu ʿAr. b. ʿO. al-Qibābī s. as-Saḡāwī, *Ḍawʾ* IV, 133/4. — 14. *al-Muḡam al-mufahras*, Autograph Murād Mollā 603, Auszug Br. Mus. Suppl. 165, ii. — 15. *al-Maḡmaʿ al-muʿassas lil-Muḡam al-mufahras*, Überarbeitung von 14. v. M. b. ʿAr. as-Saḡāwī (S. 81) ʿĀsir II, 75 (Weisw. 105), Kairo<sup>2</sup> I, 78. — 16. *Taʿrīf ahl at-taḡdīs ilḡ* noch Hālis 6187 (Weisw. 123), Kairo<sup>2</sup> I, 71, Ḥalab, RAAD VIII, 371<sup>38</sup>, gedr. als *Tubaḡāt al-mudallisin* K. 1322 (13 SS). — 18. *Zahr al-Firdaus* noch Dāmādzāde 393. — 19. *Bulūḡ al-marām min adillat al-aḡkām* noch Brill—H. 478, 2861<sup>86</sup>, Ambr. A. 26<sup>99</sup> (RSO III, 992), Faiz. 2161<sup>11</sup>, Bibl. Dahdāh (dem Daḡīq al-ʿId zugeschrieben), Kairo<sup>2</sup> I, 93, Rāmpūr I, 67<sup>438</sup>, gedr. noch Calcutta 1292, Dehli 1312, 1907 (mit Cmt. v. A. Ḥ. Dihlawī), K. 1320, 1330, 1928, mit Urduüb. Cawnpore 1850, v.

Ḥudābahš Siyālkūti und Ḥadiyāni, Lahore 1306. — Commentare: a. *al-Badr at-tamām* v. Ḥu. b. M. al-Mağribi (zaiditischem Qāḍi in Ṣan'ā', gest. 1119/1707, n. a. 1115/1703, s. aš-Šaukāni, *al-Badr at-tāli'* I, 229/31; seine *R. fī baqā' al-Yahūd fī arḍ al-Yaman* Ambr. B. 1071, iii, RSO IV, 1041), Medina, ZDMG 90, 113, anon. Auszug Ambr. NF 870, 426, iv, C 170, ii. — b. *Subul as-salām*, Auszug aus a. v. al-Amīr M. b. Ism. al-Yamanī aš-Ṣan'āni (st. 1182/1768, s. S. 406<sub>14</sub>), Bank. V, 2, 339, 340, Medina, ZDMG 90, 113, ed. M. b. 'Abdal'aziz al-Ḥauli, K. 1344. — c. *Fatḥ al-'allām* v. M. Ṣiddiq Ḥān (s. S. 504), Būlāq 1302. — d. Gl. v. 'A. b. S. b. Ya. b. 'O., verfasst 1234/1819 zu Zebid in Yaman, Bank. V, 2, 341. — 20. *Baḍl al-mā'ūn fī aḥbār (faḍl) at-tā'ūn* noch Esc.<sup>2</sup> 1510, Dam. Z. 88 ('Um. 95<sub>33</sub>), Faiz. 370, Kairo<sup>2</sup> I, 272, Bank. V, 2, 386. — Auszüge: a. *Tuḥfat ar-rāğibīn ilḥ* noch Münch. 886, f. 39. — b. v. as-Suyūṭi, s. S. 146. — 21. *al-Baḍl wal-mabṭū' fī ḥabar al-burğūt* Landb.—Br. 98. — 24. *al-Ḥiṣāl al-mukaffira ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 114, 150, 'Ašir 139 (Isl. XVI, 253). — 32. *ad-Durar az-ṣāhira ilḥ* Gotha 754 (frgm.), Kairo<sup>2</sup> I, 178. — 33. *R. fī su'āl al-maiyū' fī l-qabr* Kairo<sup>2</sup> I, 181, gedr. mit pers. Interlinearversion v. Subḥānbaḥš Šikārpūri, Dehli 1872. — 34. *al-Munabbihāt 'ala 'l-istifādāt liyaum al-ma'ād* noch Berl. 8505, Oct. 3012, Leid. V, p. 301, Paris 4808, 6135, Bol. 86, 253<sub>38</sub>, 255<sub>38</sub>, Ḥālīš 6400, Sulaim. 741, Mōṣul 124<sub>51</sub>, Bank. V, 2, 387/9, Āṣaf. I, 674<sub>578</sub>, 676<sub>1615064745</sub>, II, 1598<sub>22</sub>, Rāmpūr I, 367 (ind. Druck v. 1282), 368<sub>330/1</sub>, lith. Lahore 1889, gedr. Kasan 1904, mit hindostani Interlinearversion v. Muḥibballāh Pānīpatī, Cawnpore 1284, 1890. I. H. The Ascalonite, or the choicest Aphorisms of the Prophet of God, M. and his pious companions and followers, transl. by J. W. Rockwell, revised and accompanied by the ar. Text by Munshi Maḥbūb 'Ālam, Lahore 1897. — Auszüge Alger 715<sub>4</sub>. — 35. *Kāṣf as-siṭr ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 139. — 36. *Tabyīn al-ağab ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 94. — 37. *R.* dazu (?) Cmt. v. Ma'mūn b. 'A. as-Suwaīdī (S. 374) *Qalā'id ad-durar* über Uṣāl, Qawā'id und Taṣawwuf, s. RAAD VIII, 451.

## Zu S. 70

38. *az-Zahr an-naqr fī naba' al-Ḥidr* Kairo<sup>2</sup> V, 213. — 39. *Maulid an-nabī* noch Dam. Z. 75<sub>68</sub>; dazu Gl. v. al-Bāğūrī Kairo<sup>2</sup> I, 95. — 40. *ad-Durar al-kāmina fī a'yān al-mi'a at-tāmina* noch Dam. RAAD X, 318, Kairo<sup>2</sup> V, 180, Welieddin 2417, 'Um. 5210, Serāi 2939/40, Rāmpūr I, 635<sub>116</sub>, Āṣaf. III, 326<sub>186/8</sub>, Bank. XII, 654/5 wohl auch = *Ta'rīḥ b. Ḥ.*, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884<sub>23</sub>, gedr. Ḥaidarābād 1348/50, 4 Bde, s. Fr. Krenkow, *Loḡhat al-'Arab*, VI, 33, zu Bd. II *Raṣīdaddīn Ṣāhib Ta'rīḥ al-Moğul* eb. VII, 136ff, Ergänzungen für Indien v. 'Abdalḥaiy al-Ḥassānī, *Nuḣat al-ḥawāṭir*, Ḥaidarābād 1350. — *Dail* v. Verf. bis 832, Vat. V. 1273, A. Taimūr, RAAD III, 343. — Anon. Auszug Kairo<sup>2</sup> V, 368. — 41. *Inbā' al-ğumr bī'abnā' al-'umr*, Autograph s. M. Kurd 'A., *Ḥiṭaṭ* 111, n. 6, ferner Paris 1601/4, Br. Mus. Or. 5311 (DL 31), Bodl. I, 705, Vat. V. 731 (2. Bd.), Kairo<sup>2</sup>

- V, 40, Dam. RAAD X, 202, Bank. V, 159, Stamb. Hdss. bei Spies 85/7. — 42. *Ṭarwūlī' at-ta'sīs* (Leid. 1104 *ta'nīs*) *fī ma'ālī b. Idrīs* Kairo<sup>2</sup> V, 148. — 43. *Kaf' al-iṣr 'an quḍāt Miṣr* noch Paris 5893, Kairo<sup>2</sup> V, 202, Azhar 6615, A. Taimūr *Ṭa'riḡ* 1316 (Schacht II, No. 46), Medina, Makt. Muḡ. RAAD VIII, 758 (Autograph, ZDMG 90, 120), Āṣaf. I, 336, Bank. XII, 803, Auszüge bei Rh. Guest, The Governors and Judges of Egypt, 502/614, s. R. Gottheil, a distinguished Family of Fatimide Cadis (al-Nu'mān) in the X. Cent., JAOS XXVII (1906), 217/96. — Auszug v. seinem Enkel Ġamāladdīn Yu. b. Šāhin (s. S. 76), eine andre Ergänzung von demselben *al-Kawāḡib as-sūfi'a* benutzte at-Tūḡi, s. S. 33. — 45. *al-Marḡama (raḡma) al-ḡaiḡiya bi-t-tarḡama al-Laiṡiya*, Leben des al-Laiṡ b. Sa'd (s. as-Sam'ānī, *Ansāb* 434, v, *Tahḡīb al-Ḥuff*. I, 202), noch Bank. XII, 726, Rāmpūr I, 669, 12, gedr. Būlāq 1301, K. 1343 (zusammen mit 42). — 46. *Dīwān* noch Leid.<sup>2</sup> 743, Esc.<sup>2</sup> 345, 12, Paris 5994 (Auswahl), Top Kapu 2517 (RSO IV, 714), Mōṣul 147, 111, Kairo<sup>2</sup> III, 106, Būhār 430, Küpr. 1282 (MSOS XIV, 192), A. Taimūr, RAAD III, 342. — 52. *al-Muḡnī fī ḡat' al-asmā' wal-ansāb* Medina, Makt. Muḡ. RAAD VIII, 757. — 53. *Tuḡḡi' al-ḡabīr*, ed. M. Šamsalḡaqq, Dehli(?) 1891. — 54. *Huda 's-sūfi* Dāmādzāde 488. — 55. *Tuḡfat ahl at-taḡdīṡ 'an šuyūḡ al-ḡadīṡ* Mōṣul 194, 57, 238, 188. — 56. *al-Maḡālib al-ṡāliya fī muḡtaṡar al-maṡā'il aṡ-ḡamāniya* Medina, ZDMG 90, 113, *Dībāḡa* Gotha 2, 116. — Gl. v. Ya. al-Kurdi al-Marwazi, Pet. AMK 925. — 57. *Amālī* Kairo<sup>2</sup> I, 91, Āṣaf. I, 610, 187. — 58. *al-Aḡwiba az-zakīya 'an ta'aḡḡur al-ṡamal wataḡaddum an-nīya* Kairo<sup>2</sup> I, 82. — 59. *Aḡwiba 'an il-a'sila* Rāmpūr II, 110. — 60. *Intiqāḡ al-i'tirāḡ* Rāmpūr I, 66, 38. — 61. *Arba'ūna ḡadīṡan 'an arba'ina šaiḡan* Landb.—Br. 88, Kairo<sup>2</sup> I, 87. — 62. *Ḥadīṡ A. b. Ḥuzaima*, Auswahl, Landb.—Br. 106. — 63. *al-Iḡlāṡ* Āṣaf. III, 260, 802. — 64. *al-Qaul al-musaddad fī 'ḡ-ḡabb 'an il-Musnad* (des A. b. Ḥanbal) Kairo<sup>2</sup> I, 138, Dam. Z. 29, 12, 1 ('Um. 28, 12), Rāmpūr II, 226, gedr. Ḥaidarābād 1319. — 65. Antworten auf 59 eschatologische Fragen Ambr. C 213, 11. — 66. *Iṡāḡ 'uṡār al-ḡawas liman lam yaḡham al-iḡṡirūb fī ḡadīṡ al-basmala 'an Anas* Brill—H. 1413, 2764. — 67. *al-Kāfi 's-šāfi fī taḡriḡ aḡḡdīṡ al-Kaṡṡāf*, s. I, 950. — 68. *Mū warada min ar-riwayā* s. S. 49. — 69. *Manḡqib aš-Šūfi'ī*, Būlāq 1301. — 70. *Ṭa'riḡ al-Madīna al-munawwara* Makt. Muḡ. in Medina, RAAD VIII, 758. — 71. *Faṡḡ al-bāri' fī šarḡ al-Buḡārī*, s. I, 262 (Um dies Werk liess 832/1428 Šāhruḡ b. Timurlank den Sulṡān Barsbāi durch einen Gesandten in Kairo bitten, b. Taḡr. VI, 650, 16). — 72. *Taṡḡid al-ḡaus fī tartīb musnad al-firdaus* des A. Naṡr ad-Dailamī (ḤḤ V, 542, 12028) NO Photo Kairo<sup>2</sup> I, App. 12, wo *Taṡḡid*, *Dībāḡa* Gotha 2, 108. — 73. *Maḡāsin al-maṡā'i fī tarḡamat wamanāḡib a. 'Amr al-Auṡā'i* Kairo<sup>2</sup> V, 327. — 74. *Šarḡ al-ṡUḡāb*, zu S. 12, 31a, 2(?), Pet. AMK 935, zitiert Ahlw. V, 190, 3. — 75. *ḡibṡat an-nāḡir* s. I, 777. — 76. *ḡamāl al-ḡurrā*, Einleitung zum Text des Qor'ān Br. Mus. Or. 6881 (DL 2). — 77. *an-Nukat az-ḡirāf 'ala 'l-aṡrāf* s. S. 67. — 78. *Naḡm al-la'ālī fī mi'at al-ṡawālī* Brill—H.<sup>2</sup> 763. —

79. *R. fi Ḥaqq al-aḥādīṭ* Brill—H.<sup>1</sup> 557, <sup>2</sup>1026, <sub>11</sub>. — 80. *Asna 'l-maḥālib fī ṣilat al-aqārib* Brill—H.<sup>2</sup> 1090. — 81. *Iršād al-ʿibād* Aṣaf. II, 1590, <sub>15</sub>. — 82. *Isnād al-ḥamsa* Rāmpūr I, 134, <sub>2</sub>. — 83. *al-ʿIlār bimāʿrifat ruwāt al-ʿutār* Kairo<sup>2</sup> I, 69. — 84. *Riyāḍ al-azḥār fī ḡalwʿ al-abṣūr (min al-ḥadīṭ)* eb. 74. — 85. *Itḥāf al-mahara bil-aṭrāf al-mubtakira min al-ʿasara*, Traditionen nach den Tradenten geordnet, wie in al-Mizzi's *Tuḥfat al-aṣrāf*, Landb.—Br. 32, Aṣaf. I, 602, <sub>291/71</sub>, s. JRASB 1917, XCV, 18. — 86. *Zaḡr al-muḡrim ʿan sabḥ al-muslim* Landb.—Br. 67. — 87. *R. fi 'l-kalām ʿala 'l-ḥadīṭ al-maṣḥūr: Māʾ Zamzam limā šuriba* Kairo<sup>2</sup> I, 119. — 88. *Muḡam aṣ-ṣaiḥ a. Maryam* eb. 149. — 89. *R. fi 'l-ḡawāb ʿan aṣila ʿurīḍat ʿalaiḥ* eb. 181. — 90. *al-Alqāb* eb. App. 10.

13a. Sein Enkel Yū. b. Šāhīn Ġamāladdīn, geb. 828/1425, starb am 26. Muḥ. 899/7. 11. 1493 in Kairo:

As-Saḥāwī, *Ḍawʿ* X, 313/8, Suyūṭī, *Naẓm* No. 200, Wüst. Gesch. 493. *Raunaq al-alfāz*, Biographien von Traditionariern, verf. 875/1470, Jer. Hāl. 59, s. Horowitz, MSOS X, 46; s. S. 71, <sub>43</sub>.

14. Abū Darr A. b. Ibr. b. M. b. Ḥalīl *al-Ḥalabī* Muwaffaqaddīn, gest. im Du'l-Q. 884/Jan.-Febr. 1479.

Suyūṭī, *Naẓm* 30. 1. *Qurrat al-ʿain ilḥ* Kairo<sup>2</sup> V, 294. — 2. *R. fi 'l-ʿAmal birubʿ al-aṣṭurlāb* Paris 2524, <sub>10</sub>. — 3. *Kunūz aḍ-ḡahab fī taʿrīḥ Ḥalab* ḤḤ V, 259, <sub>10847</sub>, M. Kurd ʿA., *Ḥiṭaṭ* I, 74, n. 61, aṭ-Ṭabbāḥ, *Taʿrīḥ Ḥalab*, X, 25/7, ein Frgm. Vat. V. Borg. 235. — 4. *Šarḥ al-Ġāmiʿ aṣ-ṣaḥīḥ lil-Ḥuḥārī* Kairo<sup>2</sup> I, 125.

## B. Biographie des Propheten

1. M. b. Aiyūb b. ʿAbdalqāhir *at-Tādīfī* Badraddīn al-Ḥanafī al-Ḥalabī, gest. 705/1305.

2. *Urḡūza fī t-toḡwid wanuṣūl al-Qorʾān* Rāmpūr I, 44, <sub>28</sub>.

Zu S. 71

2. M. b. ʿA. b. ʿAbdalwāḥid (I, 736) *az-Zamlakānī*, geb. 667/1268, gest. 727/1327.

As-Subkī, *Ṭab.* II, 251/9, b. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 53, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 78, Ṭaškōprizāde, *Miftāḥ as-saʿāda* II, 218/9, aṣ-Šaukānī, *al-Badr* II, 212/3. Ein Lobgedicht anf ihn von b. Nubāta Diw. 67/71 = Subkī, *Ṭab.* 252. *ʿUḡālat ar-rakīb ilḥ.* Kairo<sup>2</sup> I, 130.

3. Fathaddīn a. 'l-Faṭḥ M. b. M. b. M. b. A. al-Ya'mari al-Andalusi aš-Šāfi'ī b. Sa'īd an-Nās, gest. 734/1334.

As-Subkī, *Tab.* VI, 29, aš-Šafadī, *al-Wāfi* I, 289/318, *DK* IV, 208/13, b. Qāḍī Šuhba, *Wüst. Ac.* 109, ad-Dimašqī, *Dail Taḍk. al-Ḥuff.* 16/8, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 108, aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 249/51, Pons Boigues 320, No. 274. 1. 'Uyūn al-aṭar fī funūn al-mağāzī waš-šamā'il waš-siyar noch Paris 5374, 5411, Br. Mus. 355, Leid. 866/7 (wo andre Hdss. verzeichnet), Brill—H.<sup>1</sup> 102, <sup>2</sup>191, Ind. Off. 4105, Fās, Qar. 720, Tūnis, Zait. II, 297, Qilič 'A. 755, Šehid 'A. 1920/2, 'Um. 81,11, Kairo<sup>2</sup> V, 274, Dam. Z. 72,11, Mešh. XIV, 26,74, Ašaf. I, 872,67, Neudruck Damaskus 1358. — Commentaire: a. *Nūr an-nibrās ilḥ* v. Sibṭ b. al-'Ağamī (S. 72) noch Tūnis, Zait. II, 313, Qilič 'A. 768/9, Šehid 'A. 1963, Selīm Āgā 860/1, Kairo<sup>2</sup> V, 400, *Dibāğā* Gotha 2, 3. — b. *al-Iqtibās liḥall muškil sirat b. Sa'īd an-Nās* v. Yū. b. 'Abdalhādī (S. 108) Dam. Z. 33, 58,11. — Auszüge: a. *Nūr al-'uyūn* v. Verf. noch Berl. Qu. 1124, Fol. 3385/6, Leipz. 882, ii, Leid.<sup>2</sup> 868, Paris 6011, 2, Br. Mus. Suppl. 1217, xx, Browne Cat. 294T, ii, 1, Brill—H.<sup>2</sup> 220, Šehid 'A. 1971, Selīm Āgā 859,11, Rāmpūr I, 662, 101b, pers. Üb. s. Storey, Pers. Lit. II, 179. — c. anon. *'Ain al-aṭar* Kairo<sup>2</sup> V, 274. — 3. *Buṣra 'l-labīb biḍikra 'l-ḥabīb* noch Brussa, Ḥu. Č. 34 (ZDMG 68, 54), Kairo<sup>2</sup> III, 36, Rāmpūr I, 580,47, R. Basset, Une élegie amoureuse d'Ibn S. an-N. auch in *Mél. Afr. et Or.* Paris 1915, No. VII. — 4. *al-Mağūmāt ilḥ* Šehid 'A. 1951,2. — 5. *'Uddat al-ma'ād fī 'arūḍ Bānat Su'ād* Kairo<sup>2</sup> III, 248. — 6. *al-Qaṣīda al-'ainiya* Rāmpūr I, 609. — 7. *al-Qaṣīda al-Lāmīya ma'a šarḥḥā* eb. 610. — 8. *Minaḥ al-midaḥ*, Qaṣīden von Šaḥāba und Frauen d. Z. Šehid 'A. 1951,1.

Zu S. 72

3a. A. b. 'Abdarrahīm b. A. vollendete 734/1334:  
*Maḡālib as-su'ul fī manāqib ar-rasūl* Fās, Qar. 1301.

3b. Ġamāladdīn Maḥmūd b. M. b. Ibr. b. Ġumla aš-Šāfi'ī wurde 749/1348 Prediger an der Umayyadenmoschee zu Damaskus und starb im Ram. 764/Juni—Juli 1363 an der Pest.

*DK* IV, 332, No. 907, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 203. 1. *Al-Wiqāya al-mūḍiḥa lišaraf al-Muṣṭafā* Rāmpūr I, 672, 36. — 2. *Farā'id b. Ġumla* eb. I, 355,245/6.

3c. 'A. b. M. *al-Ḥamawī* schrieb 762/1361:

*'Arā'is at-tauḥīq watuḥfat ar-rafiq fī manāqib ūlīḥi š'Im*, Fās, Qar. 741.

4. Abū 'O. 'Abdal'azīz b. Badraddīn a. 'Al. M. b. Ibr. 'Izzaddīn b. *Ġamā'a* al-Kinānī aš-Šāfi', gest. 767/1366.

As-Subkī, *Tab.* VI, 123, ad-Dimašqī, *Ḍail Tuḍk. al-Ḥuffi.* 41/3, Suyūfī, *Ḍail* 363. 1. *Muḥtaṣar sirat an-nabī*, hauptsächlich nach 'Abdalmu'min aš-Šāliḥī (st. 705/1305, HH III, 635) noch Leid. 2869, Brill—H.<sup>1</sup> 727, 2233,2, Br. Mus. Suppl. 1250, iv, Esc.<sup>2</sup> 1744, Kairo<sup>2</sup> V, 335. — 3. *Ḥidāyat as-sālik ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 546. — 6. *Matn šamā'il al-Muṣṭafā* Brill—II.<sup>1</sup> 727, 2233,1. — 7. *Tā'īyat b. Ġamā'a* Kairo<sup>1</sup> III, 44, dazu *Taḥmīs* v. Maḡdaddīn M. b. Ya'qūb al-Firūzābādī (st. 861/1413, S. 181) eb. 54 und Cmt. v. dems. eb. 196. — 8. *Safīnat Nūḥ fi'l-fiqh aš-Šāfi'i* Āṣaf. II, 1154,104.

5. 'Al. b. 'Alā'addīn 'A. b. A. b. 'Ar. b. *Ḥadīda* al-Anṣārī al-Ḥazraġī (Paris M. b. 'A. b. A.) schrieb 779/1378:

*Al-Miṣbūḥ al-muḍī' ilḥ.* Esc.<sup>2</sup> 1742 (str. die Klammer).

5a. Yašbak b. Mahdī al-Maḡarr<sup>1</sup>) al-ašraf al-amīr *as-Saifī* schrieb vor 883/1478 (dem Datum der Hds.).

*Šaġarat an-nasab aš-šarīf an-nabawī* Kairo<sup>2</sup> V, 229, lith. in *Maḡmū'a* K. o. J., gedr. in *Maḡmū'a*, Būlāq 1292.

6. s. zu S. 175, § 3, No. 4.

Zu S. 73

7. Abū'l-'Abbās A. b. M. b. a. Bekr al-Ḥaṭīb Šihābaddīn *al-Qaṣṭallānī*, gest. 923/1517.

As-Saḡāwī, *aḍ-Ḍar'* II, 103, b. al-'Imād, *ŠD* VIII, 121, al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 113, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 102/3, *Bust. al-muḥ.* 119. 1. *al-Marwū-hid al-ladunīya fi'l-minaḥ al-Muḥammadīya* noch Br. Mus. Or. 5414, 4577 (DL 18), Manch. 306, Brill—H.<sup>1</sup> 537, 2226, Vat. V. 1212/3, Fās, Qar. 711/2, Tūnis, Zait. II, 306/10, Dāmādzāde 620/1, Qilič 'A. 279, Selim. 512/3, Sulaim. 342,3, Selim Āġā 854/5, Šehīd 'A. 1952/4, Yeni 905/6, II, 250, Ḥamīd. 994, Kairo<sup>2</sup> I, 153, App. 18, Dam. 'Um. 81,15/20, Mōṣul 143,39, Peš. 1382/3, Rāmpūr I, 669, Bank. XV, 1021/2, Türk. Übers. v. Bāqī, dem berühmten Dichter, gest. 1008/1600, Stambul 1261. — Commentare: a. v. aš-Šaubarī (st. 1069/1659) noch Bank. XV, 1023. — b. v. 'A. b. 'A. aš-Šabrāmāllisī (st. 1087/1676 S. 322) noch Qilič 'A. 256/7, NO 3276, Dam. Z. 75,84, Bank. XV, 1024. — c. *al-'Aṭāyā ar-rabbānīya* v. A. b. M. as-Suḡaimī (st. 1078/1669), Kairo<sup>2</sup> I,

1) Zu diesem Titel s. Dozy und van Berchem, *Matériaux* I, 183ff.



131. — d. v. M. b. 'Abdalbāqī az-Zurqānī (st. 1122/1710, S. 318), Tūnis, Zait. II, 293/5, Dāmādzāde 539/42, Selīm. 489, Dam. 'Um. 81<sub>21</sub>, Peš. 1384/91, gedr. noch Bulāq 1291, 1325/8 (8 Ğuz'). — e. *Nail al-amānī fī tauḍīḥ muqaddimat al-Qaṣṣallānī* v. 'Abdalhādī Nağā' al-Abyārī (st. 1305/1887, S. 487), K. 1295. — Auszug *al-Anwār al-Muḥammadiya min al-M. al-l.* v. Yū. an-Nabhānī (1345/1926 am Leben, S. 494), Bairūt 1310/2. — 4. *Laṭā'if al-iṣārūt liḥfunūn (fī 'ilm) al-ğirā'āt* noch Brill—H.<sup>1</sup> 721, 2614, Sulaim. 50, Fātiḥ 32/3, Tūnis, Zait. I, 151, Kairo<sup>2</sup> I, 26, Dam. 'Um. 8<sub>30/3</sub>. — 5. *Masālik al-ḥunafā' ilḥ* noch Qilič 'A. 272, Kairo<sup>2</sup> I, 358, Bank. V, 2, 400. — 9. *Šarḥ Šamū'il at-Tirmidī* s. I, 162 (268). — 10. *Šarḥ al-Burda* s. I, 265 (468). — 11. *Maulid an-nabī*, Auszug *al-lbriz ad-dānī fī maulid sayidna 's-saiyid M. al-'Adnānī* v. M. an-Nawāwī al-Ġawī (S. 501), K. 1299. — 12. *Muḥammasūt* Brill—H.<sup>1</sup> 49, 265.

## C. Traditionssammlungen und Erbauungsbücher

1. Abū M. 'Abdalmu'min b. Ḥalaf b. a. 'l-Ḥ. b. Šaraf b. al-Ḥidr Šarafaddīn at-Tūnī *ad-Dimyaṭī aš-Šafi'i* gest. 705/1306.

### Zu S. 74

As-Subkī, *Ṭab.* VI, 139/41, ad-Dahabī, *Ṭaḡk. al-Ḥuṣṣ.* IV, 1258, 2368, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 12, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 403/4, *Bust. al-muḥ.* 93. 1. *Faḍl al-ḥail* noch AS 4158, A. Taimūr, RAAD III, 364, Dam. Z. 82 ('Um. 87<sub>80</sub>), Aleppo, RAAD XII, 477. Auszüge: a. v. Verf. *Badī' at-tiğkār fimā warada fī f. al-ḥ. min al-aḥbār*, Bank. V, 2, 383, ed. Rāğib at-Ṭabbāḥ, Ḥalab 1930. — b. *Qaṭr as-sail fī amr al-ḥail* v. 'O. b. Raslān al-Bulqīnī (st. 805/1402, S. 93) noch Šehid 'A. P. 1549, 2138, s. Isl., XVIII, 127, Mercier, Trad. 444. — 2. *Kaṣf al-muğatīṭ ilḥ* noch Brill—H.<sup>2</sup> 1109, Kairo<sup>2</sup> I, 140. — 3. *at-Tasallī wal-iğtibā' ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 96. — 5. *Ğuz' fihī aḥādīṣ 'awāl min al-abdāl ilḥ* Esc.<sup>2</sup> 1800, 12. — 6. *al-Matğar ar-rūbiḥ fī tarwīb al-'amal aš-ğāliḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 143. — 7. Titellooses Werk über die Šaḥāba Āṣaf. III, 328<sub>198</sub>. — 8. *k. al-Arba'in al-abdāl at-tusā'iyāt bil-Buḥārī wa Muslim* (= 5?) Jer. Ḥāl. 76<sub>11</sub>. — 9. *Muḥtaṣar fī šrat sayid al-bašar* Bank. XV, 1007.

1a. Amīnaddīn Mubārak b. 'Al. *al-Lubnānī* schrieb um 700/1300:

*al-Arba'ūna ḥadīṭan 'an ṭalāfina šaiḥan* Landb.—Br. 172 (von einem seinen Schüler 727/1327 geschrieben).

2a. 'Alā' ad-Dīn a. 'l-Q. 'A. b. Balabān b. 'Al. *an-Numairī* al-Fārisī, geb. 675/1276, war Schüler des a. Haiyān u. a., stand eine Zeitlang bei Bāibars in Gunst, zog sich aber dann aus dem öffentlichen Leben zurück und starb am 9. Šauwāl 739/21. 4. 1339 zu Kairo.

'Aq. b. a. 'l-Wafā', *Ġaw.* I, 354, *Suyūṭī*, *Buġya* 331 (nach aš-Šafadī), *Faw. bah.* 49. 1. *Al-Maġāsid as-sanīya fī'l-aḥādīṯ al-ilāhiya* Esc.<sup>2</sup> 1690. — 2. *Taḥrīr at-Taḡāsim wal-anwā'* s. I, 273, 8. — 3. *Šarḥ talḥiṣ al-Ġāmi'* *al-kabir* s. I, 290. — 4. *al-Iḥkām li'aḥādīṯ al-imām* s. S. 66. — 5. *Aḥādīṯ al-'awālī* Dam. 'Um. 28.<sub>g</sub>.

2b. 'Abdalqāhir b. M. b. 'Abdalwāhid b. Bišr b. Mūsā b. Ġaḥfar at-Tibrizī aš-Šāfi'ī *al-Ḥarrānī* Ġamāl ad-Dīn a. Bekr, geb. 648/1250 in Ḥarrān, kam im Alter von 6 Jahren mit seinem Vater nach Damaskus. Als dieser dort starb, suchte sein Oheim 'Abdalḥāliq als Vormund sich seiner zu entledigen, indem er ihn würgte und verscharzte. Ein Vorübergehender rettete ihn vor dem Tode, und er hielt sich bei einer Verwandten verborgen, während sein Oheim nach Yemen auswanderte. Nach vollendetem Studium vertrat er b. Ġamā'a als Prediger und b. aš-Šā'iġ als Qādi und fungierte als Richter in Šafad, Salamīya und 'Aġlān. Seiner Orthodoxie wegen setzte al-Qazwīnī ihn ab; er ging nach Ägypten und wurde von b. Ġamā'a in Damiette als Stellvertreter eingesetzt, musste sich aber als al-Qazwīnī nach Ägypten versetzt war, dessen Gesinnung anpassen. Er starb in Damiette im Ġum. II, 740/Dez. 1339.

*DK* II, 394, No. 2476. *Tuḥḥuf al-ḥuṭabā'*, Predigten a. d. J. 697—725/1298—1325, Leipz. 171.

3. Badr ad-Dīn a. 'Al. M. b. Burhān ad-Dīn a. Ishāq Ibn. b. Sa'dallāh b. Ġamā'a al-Kinānī al-Ḥamawī aš-Šāfi'ī, geb. im Rabī' II, 639/Okt. 1241, Schüler des b. Mālik, gest. am 21. Ġum. I, 733/8. 2. 1333.

## Zu S. 75

As-Subkī, *Ṭab.* V, 230, *DK* III, 280ff, b. Fahd, *Laḥz* 107/9, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 105. 4. *Taḥrīr al-aḥkām fī tadbīr millat al-islām*, ein Handbuch des islam. Staats- und Verwaltungsrechtes, noch Leipz. 399, Wien 1830, s. v. Kremer, Kulturgesch. I, 402, n. 2, v. Hammer, Länderverwaltung unter dem Chalifat, 1835, S. 154, 232, 260, Centralbl. Bibl. XVI, 412ff, ed. H. Koefler, *Isca* VI, 349/414, VII, 1/64. — 6. *Taḍkirat as-sāmiʿ ilḥ* noch Berl. Qu. 1936, Kairo<sup>2</sup> III, 58, Bibl. Bārūdī, RAAD V, 133, Rāmpūr I, 373<sup>5</sup>, ed. M. Hāšim an-Nadwī, Ḥaidarābād 1353. — 8. *Muḥtaṣar fī sirat an-nabī* Kairo<sup>2</sup> V, 335. — 9a. *Urğūza fī quḍāt Miṣr*, aufgenommen in die *U. al-ʿAsqalānīs* (s. S. 57) und v. az-Ziftāwī. — b. *U. fī quḍāt Dimašq*, aufgenommen v. b. al-Mulaqqin (s. S. 92). — c. *U. fī l-ḥulafāʾ* ebenso (Schacht II, 41/3). — 10. *Tanqīḥ al-munāzara fī taṣrīḥ al-muḥābara*, verf. 704/1304, Esc.<sup>2</sup> 1598<sup>2</sup> (Autograph), Kairo<sup>2</sup> I, 507. — 11. *Ḡurraṭ at-tibyān liman lam yusamma fī l-Qorʾān* Esc.<sup>2</sup> 1598, 3.

4. Ġamāl ad-Dīn ʿAl. b. ʿA. b. S. b. Ġānīm,  
gest. 744/1343.

*Al-Fāʾiq fī l-kalām (lafḥ) ar-rāʾiq* noch Kairo<sup>2</sup> I, 133, Mōṣul 156<sup>92</sup>.

5a. A. b. ʿAl. b. A. b. al-Muḥibb al-Maqdisī a.  
'l-Faṭḥ, geb. 719/1319, gest. 749/1348 an der Pest <sup>1)</sup>).

*DK* I, 179 No. 460 (= Ms. Bank. I, f. 86<sup>2</sup>). *Al-Arbaʿūn* aus dem *k. al-ʿAdāb* des al-Baihaqī (I, 363) Bank. V, 3, 462, viii.

6. Šaraf ad-Dīn *Yūnus al-Māʾikī*, um 750/1349.

*Al-Kanz al-madfūn wal-fulk al-mašhūn* noch Paris 4660, Esc.<sup>2</sup> 533, Top Kapu 2593 (RSO IV, 720), Lālelī 1898 (wo M. al-Aqṭaʿī als Verf.), Dam. ʿUm. 86<sup>99</sup>, Auszug v. as-Suyūṭī Leid.<sup>2</sup> 1017, Kairo<sup>2</sup> III, 308, VI, 187, gedr. K. (Bulāq) 1288, 1321, andre Auszüge Berl. 8459, 3, 8496, 2.

6a. Nūr ad-Dīn a. 'l-Ḥ. ʿA. b. a. Bekr b. S. b.  
ʿO. b. Šālīḥ *al-Haiṭamī* starb 757/1356 im Alter von  
22 Jahren.

1. *Mağmaʿ al-fewāʾid*, Dībāğa Gotha 2, 104. — 2. *Tarīḥ k. aṭ-ṭiqāt liḥn Ḥibbān*, I, 273, Kairo<sup>2</sup> I, 70.

1) Deren Opfer b. Fahd, *Laḥz al-alḥāz* 116/25 aufzählt.

7. Ġamāl ad-Dīn M. b. 'Abdalḥādī al-Fūwī aš-Sāfi' war Imām an der Moschee des Bešir al-Ġāmdār und starb 766/1364.

DKIV, 34 No. 91. 1. *As-Sağara an-nabawīya* Br. Mus. Or. 5951 (DI. 19). — 2. *Tanqīḥ at-taḥqīq fī aḥādīṯ at-ta'liq* über die Differenzen der vier *Muḏāhib* eb. Or. 6350 (DL 29, wo al-Muqaddasī, st. 744), Köpr. II, 43.

8. Badr ad-Dīn a. 'Al. M. b. Taqī ad-Dīn a. M. 'Al. ad-Dimašqī aš-Šiblī b. *Qaiyim aš-Šiblīya*, gest. 769/1367.

1. *Ākām al-marğān fī aḥkām al-ğānn* noch Paris 5864, Top Kapu 1769, 1771, 1773 (MSO VII, 109), AS 2183, Fātiḥ 2904 (eb. 127), Selim Āğā 401, Brussa Orḡān Ğ. 65 (ZDMG 68,49), Fās, Qar. 1526, Mōšul 43,38, Kairo<sup>2</sup> I, App. 36, V, 3, Āṣaf. I, 602,259, Rāmpūr I, 283,112, gedr. K. 1326 (s. Nöldeke, ZDMG 64, 431ff, Rescher, WZKM XXVIII, 241/52), Auszug v. as-Suyūṯī (st. 911/1505) *Laqṭ al-marğān* noch Sulaim. 1030,48, Kairo<sup>2</sup> I, App. 47, Mōšul 31,124, 33,43, 145,67, 214,84, 236,154, weiterer Auszug 'Iqd al-marğān *fimā yata'allaq bil-ğānn* v. 'A. b. Ibr. al-Ḥalabī (st. 1044/1634, S. 307), de Sacy, 31,44, Landb. — Br. 650, Kairo<sup>1</sup> VI, 157, VII, 302, <sup>2</sup>VI, 207, I, App. 45. — 2. *Maḥāsīn al-wasā'il ilḥ* noch Bāyazīd 2448. — 3. *al-Yanābī' fī ma'rīfat al-uṣūl wat-tafāri'*, *Šarḥ Muḥtaṣar al-Qudūrī* s. I, 951 zu 296,15.

Zu S. 76

9. M. b. M. b. M. b. M. *al-Manbiğī* schrieb 775/1373:

*Tasliyat ahl al-maṣā'ib ilḥ*. noch gedr. K. 1348.

11 Nūraddīn a. 'l-H. 'A. b. a. Bekr b. S. b. *Ḥağar al-Haiṭamī*, Schüler des az-Zain al-'Irāqī, den er auf allen seinen Reisen begleitete, starb 807/1405.

As-Saḥāwī, *Da'u* V, 200/3, b. Fahd, *Laḥṣ* 237, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 70. 1. *Mağma' az-zawā'id wamanba' al-fawā'id* noch Dam. RAAD X, 251, Āṣaf. I, 664,324, III, 263,802/8, Rāmpūr II, 199,532, gedr. in 10 Bden K. 1353, ein Stück über Erbrecht Br. Mus. Suppl. 394, iv. — 3. *al-Maqṣad al-'alī fī zawā'id a. Ya'īz al-Manṣilī* Selim Āğā 234. — 4. Alphabetisches Verzeichnis von Genossen und Nachfolgern mit kurzen biographischen und traditionskritischen Notizen 'Um. 1042 (Weisw. 104). — 5. *Zawā'id b. Māğā* (I, 163) 'ala 'l-kutub al-ḥamsa Āṣaf. I, 632,410. — 6. *Mawārid az-ğam'ūn ilā zawā'id b. Hibbān* s. I, 273.

12. Šams (Muḥyī) ad-Dīn A. b. Ibr. b. M. b. an-Naḥḥās ad-Dimašqī *ad-Dimyātī* fiel am 13. Ğum. II, 814/3. 10. 1411 in der Nähe von at-Taūk in einem Vorpostengefecht mit den Kreuzfahrern vor Damiette.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* I, 203, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 105, 1. *Mašārī' al-ašwāq ilā mašārī' al-ʿuṣṣūq wamufīr al-ğarām ilā dār al-islām*, Traditionen über die Verdienstlichkeit des Ğihād, noch Heidelb. ZS VI, 216, Welieddin 826, Ibr. P. 400, Ḥudā'ī *Fiqh* 58, Serāi 648/9, 2407 (RSO IV, 723), Esmāḥān 105, Fātiḥ 3517 (MO VII, 120), Fās, Qar. 652, 667, Kairo<sup>2</sup> I, 358, App. 48, Āṣaf. II, 1598, 196, Rāmpūr I, 113, 361, gedr. noch Būlāq 1290, K. 1272, 1325. — Auszüge: a. v. Verf. *Mašāriq al-ašwāq*, mit Auslassung der Quellenangabe in der Vorrede und der Isnāde, Serāi 637, Šehīd 'A. P. 555, Fās, Qar. 653, Kairo<sup>2</sup> I, 366, gedr. Būlāq 1242, Stambul 1294, türk. Übers. *Faḍā'il al-ğihād* v. Maḥmūd 'Abdalbāqī, Bāqī, dem berühmten Dichter, gest. 1008/1599, voll. 975/1567, noch Serāi 2604, H. P. 336, NO 1191, Rēvan Köşk 363, 623, Yildiz 1533, M. Rāšid 673. — b. *Fukāḥat al-ašwāq min M. al-a. fī faḍā'il al-ğihād* v. Maḥmūd al-'Ālim (st. 1311/1893), Būlāq 1290. — 2. *Bayān al-mağnam ilḥ* noch Fātiḥ 2566, Tūnis, Zait. III, 194, 1816, 226, 1619-1. — 3. *Tanbīḥ al-ğāfilin 'an 'amal al-ğāhilin* Fās, Qar. 1498, Kairo<sup>2</sup> I, 281, gedr. K. 1309, 1313.

12a. 'Abdalḥaqq b. H. *al-Miṣrī*, gest. 838/1434.

*Munyat as-sālikin wabuğyat al-'arīfin*, 40 Traditionen, Manch. 143.

13. Šamsaddīn M. b. 'Al. b. M. *al-Qaisī* ad-Dimašqī b. *Nāṣiraddīn*, geb. im Muḥ. 777/Juni 1375 in Damaskus, Imām der Nāṣirmoschee und Leiter der Dār al-ḥadīṯ al-Ašrafiya, starb am 24. Rabi' II, 842/15. 10. 1438.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* VIII, 103/6. 2. *Bard al-akbād 'an ('inda) faqḍ al-aulād* noch Brill—H.<sup>1</sup> 620, 21158, 4, Kairo<sup>2</sup> I, 92, 272, Mōṣul 157, 120, 3, Auszug *Multaḡaṭ* (dem Suyūṯī zugeschr. s. S. 147n) K. 1304, in *Mağmū'at rasā'il jamā'niya*, Lahore 1893. — 6. *Maurid aṣ-ṣādī fī mauḥid al-ḥādī* Bank. XV, 1015, i.

14. A. b. a. Bekr b. A. b. 'A. b. *ar-Rassām* al-Ḥamawī al-Ḥanbalī, geb. 773/1371 in Ḥamāt, wirkte dort, in Ḥalab und Ṭarābulus als Qāḍī und starb in Ḥamāt am 18. Du'l-Q. 844/11. 4. 1441.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* I, 249.

## Zu S. 77

15. Zainaddīn a. 'n-Na'im Riḍwān b. M. b. Yū. b. Salāma b. al-Bahā' b. Sa'īd *al-ʿUqbī* al-Mustamlī al-Miṣrī war Šaiḥ al-asmā' an der Šaiḥūniya zu Kairo und starb am 3. Raġab 853/23. 8. 1449.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* III, 226/9, *Suyūṭī*, *Naẓm* 112. *Al-Arbaʿūn al-muta-baiyina* Kairo<sup>2</sup> I, 287.

15a. Ḥu. *al-Faḥrī* aš-Širāzī schrieb für al-Malik az-Zāhir Ġaḳmaq (842—57/1438—53):

eine Traditionssammlung in 5 Kapp. Paris 763.

16. 'A. b. M. b. Yū. *aṭ-Ṭubnāwī*, geb. zu Anfang des 9. Jahrh.s in *Mahallat a. 'l-Haiṭam*, studierte dort und in Kairo. Hier trat er erst in einen Šūfiorden ein, schloß sich dann aber an den Amīr Ġamīl an, durch den er zu grossem Wohlstand kam. Unter Ġaḳmaq wurde er verdächtigt und eine Zeitlang gefangen gehalten. Er starb am 10. Rabī' I, 888/19. 4. 1483.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* V, 287/8.

17. M. b. Ḥalīl b. Ġarsaddīn b. A. b. *Ġum'ā* al-Ḥusainī aš-Šāfi'ī um 870/1465.

*I'lām as-sāda al-amūğ'id biṣaḍl binā' al-masūğ'id* noch Cambr. 71, Kairo<sup>2</sup> I, 90.

18. Ya. b. Sa'addīn *al-Munāwī* al-Ḥaddādī Šaraf-addīn wurde 852/1448 Professor an der Qubbat al-Imām aš-Šāfi'ī und vom 10. Raġab 853/30. 9. 1449 bis zum 18. Šafar 857/19. 2. 1453, wieder vom 12. Šauwāl 865/22. 7. 1461 bis 20. Šauwāl 867/9. 7. 1463 und endlich noch einmal vom 15. Raġab 868/25. 2. 1464 bis 870/1465 šāfi'itischer Qāḍī in Kairo,

abwechselnd mit Šālih al-Bulqinī (S. 96). Er starb 871/1466.

B. Tağr. VIII, 598. Sein Sohn M. (st. 873/1468) vollendete seine Glosse zum *K. al-Muzanī*, eb. 727.

19. Abū 'Al. M. b. M. al-Qāhirī *Imām al-Kāmilīya* Kamāladdīn, geb. 18. Šauwāl 808/9. 4. 1406 in Kairo, gest. 874/1469 daselbst.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 244. 1. *Šarḥ K. al-Waraqāt*, s. I, 672. — 2. *Basī al-kaff al-musalsal biš-šaff*, daraus *R. fī ma'ānī bismillāh*, Kairo<sup>2</sup> VI, 168 (wo falsch: gest. 774). — 3. *Buğyat ar-rāwī fī tarğamat al-imām an-Nawāwī*, s. I, 680.

#### Zu S. 78

21. 'A. b. M. b. 'A. b. a. *Qaṣība* (al-Qaṣabī) al-Gazzālī al-Ḥusainī um 910/1503.

1. *Ḥāliqat 'iqd ad-durar min ḥulāṣat 'iqd al-ğurar* nach dem Muster der *Ğurar al-ḥaṣā'is* des M. b. Ibr. al-Kutubī Waṭwāt (S. 53), gedr. K. 1331. 3. *Maṣābiḥ al-fuḥūm wamaṣābiḥ al-'ulūm* Kairo<sup>2</sup> VI, 191. — 4. *Istī'āf al-marāḥim wastiṣ'af al-makārim* eb. <sup>2</sup>III, 11, Landb.—Br. 345. — 5. *Ihtimām fī munāṣaḥat al-anām* Kairo<sup>2</sup> I, 92.

22. Ibr. b. 'A. *al-Qalqaṣandī* aš-Šāfi'ī, starb, 91 Jahre alt, am 10. Ğum. II, 922/12. 7. 1516 in Kairo.

B. al-'Imād, *ŠD* VIII, 104, al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sāfir*, 110.

23. A. b. Ḥalīl *al-Lubūdī* aš-Šālihī schrieb nach ad-Dahabī (st. 748/1348, S. 47), dessen *Tārīḥ al-islām* er zitiert (*Maṣriq* XX, 1038, 9) und vor b. Ṭūlūn (st. 953/1546, S. 367):

1. *Iḥbār al-aḥyār bimā wuğida 'ala 'l-qubūr min al-aṣ'ār* Dam. Z. 85, ed. Cheikho, *Maṣriq*, XX, 1025/42. — Auszug v. b. Ṭūlūn *ḤḤ* I, 183/4. — 2. *an-Nuğūm az-zawāhir fī ma'rifat al-awāḥir* Dam. Z. 85. — 3. *Aḥādīḥ muḥtalifa taḥriğuhū linafsiḥi min marwiyyātiḥ* eb. — 4. *Muṣannafāt šaiḥ al-islām b. Ḥağar* s. S. 73. — 5. *Muntaqāt min as-Safīna al-Bağdādiya* I, 624, 9, 2a (s. 1.).

## § 6. Al-Fiqh

A. Die Ḥanafiten<sup>1)</sup>

1a. 'A. b. M. b. al-Ḥ. *al-Ḥilaṭī* al-Ḥanafī 'Alam-addīn al-Qādūs (so benannt wegen seines langen Turbanzipfels) Muzliqān ar-Rikābī (weil er den Steigbügel des Propheten nebst Haaren von ihm zu besitzen vorgab), Professor und erster Imām an der Zāhiriya und der Dailamiya, stellvertretender Richter an der Ḥusainiya, starb am 15. Ğum. I, 708/1. 11. 1308.

DK III, 101. — 1. K. *al-Ḥudūd*, Definitionen zu den *Uṣūl al-fiqh*, Brill—H.<sup>1</sup> 249, 249, 3.

1b. Abu'l-Makārim Zāhiraddīn Ishāq b. a. Bekr al-Ḥanafī *al-Walwālīgī*, gest. 710/1310<sup>2)</sup>.

*Fatāwī* noch Berl. Qu. 1196, Selim Āġā 445/6, Sulaim. 676/7, Kairo<sup>2</sup> I, 450, Āṣaf. II, 1060, 14110.

1c. M. b. A. *al-Alwāḥī* al-Ḥanafī schrieb 716/1316:

*Al-Maqṣūd fī iḡnāt al-ḥudūd* Berl. Oct. 3120 (Autograph).

2. Faḥraddīn 'Oṭmān b. 'A. b. Miḥġan al-Bārī' *az-Zaila'ī* aus Zaila<sup>c</sup> in Abessinien, gest. 743/1342.

DK II, 446, *al-Ḥudūdīq al-ḥan.* 283, *Faw. bah.* 48.

3. A. b. 'A. b. A. al-Hamdānī al-Kūfī Faḥraddīn *b. al-Faṣīḥ al-Qaiṣarī*, dessen Vater die berühmten Uhren am Bāb al-Mustanṣir in Bagdād verfertigt

1) Für das Verhältnis der Maḏāhib zueinander ist die Nachricht bezeichnend, dass der Emīr Yalboġā in Kairo um 850/1446 jedem Šafī'iten 500 Dirham schenkte, wenn er zu den Ḥanafiten übertrat, as-Šaḥāwī, *aḏ-Ḍaw'* V, 118, 25, VI, 109, 6.

2) In Berl. wird sein Leben nach b. Kamālpāšā, *Tab. al-muġtāhidīn* auf 467—540/1074—1147 angesetzt, und aṣ-Šadr aṣ-Šahīd al-Buḥārī (st. 536/1141) sein Lehrer genannt, das beruht aber wohl auf Verwechselung mit 'Abdarraḥīm al-W. (st. um 540/1145), s. 'Aq. *Ġaw.* I, 313.



hatte, geb. 680/1281 im 'Irāq, gest. am 26. Ša'bān 755/16. 9. 1354.

'Aq. b. a. 'l-Wafā', *Ġaw.* I, 79, b. Tağr. V, 144, *Faw. bah.* 15. — 2. *Mustahsan at-ṭarā'iq* s. S. 197.

Zu S. 79

4. Ibr. b. 'Imādaddīn a. 'l-H. 'A. b. A. b. 'Abdaṣamad *aṭ-Ṭarasūsī* al-Ḥanafī Nağm (Burhān) ad-Dīn a. Ishāq wurde 746/1345 als Nachfolger seines Vaters ḥanafitischer Oberqādī zu Damaskus und starb, etwa 40 Jahre alt, 758/1356.

*DK* I, 43, No. 110, 'Aq. b. a. 'l-Wafā', *Ġaw.* I, 81 (wo A. für Ibr.), b. Tağr. V, 166, *Faw. bah.* 11. — 1. *Anfa' al-wasā'il ilā taḥrīr al-masā'il (fi'l-furū')* voll. 684/1285, noch Berl. Qu. 1927<sup>11</sup>, Dāmādzāde 738, Qilič 'A. 326, Tūnis, Zait. IV, 57, 1872/3, Mōṣul 61, 158, gedr. udT *al-Fatāwī aṭ-Ṭarasūsīya*, hsg. v. Muṣṭafā Ḥafāğī, K. 1345/1926. Auszüge: a. *Iğbāt as-sā'il* v. 'O. b. Nuğaim al-Miṣri (st. 970/1562, S. 310), Tūnis, Zait. IV, 45, 1843/4, Kairo<sup>2</sup> I, 166.33. — b. *Buğyat as-sā'il* v. M. b. Ḥu. b. Bairām al-Auwal (geb. 1130/1718, gest. im Šauwāl 1214/März 1799 in Tūnis), verf. 1186/1772, Tūnis, Zait. IV, 69, 1908. — c. *Kifāyat as-sā'il* v. M. b. M. az-Zuhri al-Ḥanafī eb. 213, 2318. — 2. *al-Fawā'id al-fiḥhiya al-Badrīya* noch Heid. ZS X, 90 (mit *Ḍail as-sawā'id 'ala'l-f.*), Cmt. *ad-Durra as-saniya* Heid. ZS X, 90, Pet. AMK 938. — 3. *Tuḥfat at-Turk ilḥ* noch AS 2854. — 5. *al-I'lūm fī muṣṭalaḥ aš-ṣuḥūd wal-ḥukkām*, juristische Formulare, Berl. Oct. 2674, Paris 925/6 (wo Nāṣiraddīn b. Sirāğaddīn al-Ḥanafī ad-Dimaṣqī als Verf. genannt wird).

5. Qiwāmaddīn Luṭfallāh Amīr Kātib b. Amīr 'O. b. Amīr Ġāzī a. Ḥanifa *al-Itqānī*, geb. 19. Šauwāl 685/9. 12. 1286 zu Itqān in Fārāb, kam 720/1320 nach Damaskus und Kairo und wurde nach seiner Rückkehr Qādī und Professor in Bağdād. Seine Stellung in Damaskus hatte er infolge eines Streites mit Taqīaddīn as-Subkī u. a. über die in No. 1 behandelte Frage aufgegeben. Im Šafar 751/Apr. 1350 ging er nach Ägypten. Hier wurde er Professor an einer von Šarigitmiš im Ġum. I, 757/Mai 1356 erbauten Medrese neben der Ṭülünidenmoschee und starb am 11. Šauwāl 758/28. 9. 1357.

DK I, 414, No. 1078, Ṭāšköprüzāde, *Miftāḥ as-sa'ūda* II, 129/31, *Faw. baḥ*. 24. 1. *ar-R. (ad-Dinaṣṣiyya) fī (tark) raf' al-yad fī ṣ-ṣalāt ilḥ*, verf. 747/1346, noch Esc.<sup>2</sup> 1620,<sup>2</sup>, Brill—H.<sup>2</sup> 931, 1. — 2. *ar-R. Raddūdāt al-bida'* eb. 2. — 6. *ar-R. al-'Alā'īyya*, 756/1355 auf Wunsch seines Freundes 'Alā'addīn 'A. as-Siwāṣī al-Malaṭī verf., Leid. 1685. — 7. *ar-R. Ṣaddūḥāt al-Mu'tazila*, gegen Zamaḥṣarī's Auslegung von S. 7,<sup>139</sup>, Leid. 2028.

6. Aminaddīn 'Abdalwahhāb b. A. *ḥ. Wahbān* al-Humāmī al-Ḥārītī (Ḥāzīnī?) al-Ḥanafī starb 768/1366.

DK II, 423, No. 2540. I. *Qaid as-ṣar'īd wanaḥm al-far'īd al-Wahbānīya* noch Heid. ZS VI, 233, Paris 4572, Brill—H.<sup>1</sup> 452, 2847,<sup>11</sup>, gedr. K. 1296 (am Rde der *Manṣūma al-Muḥibbiyya* oder *'Umdat al-ḥukkām wamarḡi' al-quḍāt fī l-aḥkām* v. M. b. Šamsaddīn M. b. al-'Aṭṭār<sup>1</sup>). — Cmt. I. v. Verf. *ad-Durra as-saniyya* Tūnis, Zait. IV, 118,<sup>2050</sup>, Auszug v. 'Izzaddīn 'Abdarraḥīm b. al-Furāt (st. 851/1447, S. 11) noch Sulaim. 507, Kairo<sup>2</sup> I, 469. — 2. *Tafṣīl 'iqd al-Fawā'id* v. 'Abdalbarr b. M. b. Šiḥna al-Ḥalabī (st. 921/1515, S. 94) noch Berl. Oct. 1502, Dāmādzāde 918, Qilič 'A. 413, Selīm Āgā 366, 400, Sulaim. 566, Yū. Ḥālīš 25, 32, Tūnis, Zait, IV, 86,<sup>1041/7</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 411. — 3. v. Ḥ. b. 'Ammār b. 'A. as-Šurunbulālī (st. 1069/1658, S. 313) noch Brill—H.<sup>1</sup> 452, 2847,<sup>12</sup> Sarwīlī 239, Rāmpūr I, 211, 294. — 4. Anon. Mūṣul 37,<sup>194</sup>. — II. *Aḥāsīn al-aḥbār fī maḥāsīn as-sab'a al-aḥyār a'immāt al-ḥamsa al-amṣūr allaḡīna 'n-tašarat qir'āthum fī ṣā'ir al-amṣūr* Kairo<sup>2</sup> V, 9.

6a. Sirāğaddīn *an-Nābulusī* schrieb 760/1359:

*Al-Fiḡḥ al-manṣūm* Rāmpūr I, 240,<sup>474</sup>.

Zu S. 80

7. M. b. Ism. b. Maḥmūd b. M. *Badr ar-Rašīd* gest. 768/1366.

K. *Alfāz al-kufr* noch Fir. Mar. 2 (Pinto 5), Vat. V. 252, Rom. Vitt. Em. 37,<sup>11</sup> (Cat. 24), Esc.<sup>2</sup> 1539,<sup>2</sup>, Pet. AMK 922, Cmt. v. 'A. b. M. al-Ḥanafī al-Qārī' al-Herewī (S. 394), verf. 1014/1605, Berl. Oct. 2139, Alger 715,<sup>11</sup>, Ya. Ef. 154.

8. Abū Sa'īd (Sa'd) Ṭāhir b. Islām b. Q. al-Anṣārī *al-Ḥwārizmī* Namadpōš (entstellt zu Ġarbūš) schrieb

1) Dazu Cmt. *'Uddat al-aḥkām* oder *al-Kunūz al-fiqḥīya 'alā matn al-Muḥibbiyya* v. A. b. Maḥmūd b. 'Abdalkarīm al-Ḥanafī at-Tūnisī (geb. Šafār 1243/Sept. 1827, gest. Muḥ. 1315/Juni 1897), Tūnis, Zait. IV, 160,<sup>2166</sup>.

771/1369 in Kairo (so nach HH 4293, nach *Faw. bah.* 77 aber in Kleinasien, wo er nach der Pilgerfahrt hängen geblieben wäre):

1. *K. Ġawāhir al-fiqh* über die ḥanaf. Furū' aus 105 Werken, noch Berl. 3520, Haupt 78, Paris 929/32, Bol. 182/5, Fir. Mar. 2 (Pinto 5), Br. Mus. 213, Or. 6259 (DL 23), Princ. 247/8, Pet. AMK 928, NO 1441/2, Sulaim. 589/90, Dam. 'Um. 37, 130, Rāmpūr I, 239, 484, Āsaf. II, 1080, 621, Bank. XIX, 1732, Cmt. 'Iqd al-qaṭā'id Tūnis, Zait. IV, 162, 2169/74. — 2. *Muqaddima fi'r-radd 'alā radd al-Ḥanafīya as-sā'im anna raf' al-yadain 'inda 'r-rukū' wal-ṣ'idāl muḥīl liṣ-ṣalāt 'inda 'l-imām wa'aḥḍābih* Kairo<sup>2</sup> I, 465.

9. Sirāğaddīn a. Ḥafṣ 'O. b. Ishāq b. A. *al-Hindī* ad-Daulatābādī al-Ġaznawī aṣ-Ṣibbī, gest. 773/1372.

DK II, 154, No. 366, aṣ-Ṣaukānī, *al-Badr* I, 505. 1. *Zubdat al-aḥkām ilh* Kairo<sup>2</sup> I, 436, 483, 549. — 2. *Fatāwī* noch Mōsul 37, 199. — 4. *Lawā'ih al-anwār ilh* noch Esc.<sup>2</sup> 1839, 3 (?). — 5. *Ṣarḥ 'Aqīdat ahl as-sunna wal-ḡamā'a*, I, 174. — 6. *Ṣarḥ al-Muğnī fi uṣūl al-fiqh* I, 657. — 7. *Ṣarḥ Badī' an-niẓām* eb. 658.

9a. Šamsaddīn *al-Akrāmī* schrieb vor 818/1415:

*Al-Basiṭ fi'ṣ-ṣurūṭ* (HH IV, 470 ohne Datum) Paris 933 (Hds. aus dem genannten Jahr).

10. Abū M. 'Aq. b. a. 'l-*Wafā'* M. Muḥyiaddīn al-Qorašī, gest. 775/1373 in Kairo.

DK II, 392, No. 2472, b. Fahd, *Laḥz* 157, *Faw. bah.* 42, *Ḥadā'iq al-Ḥan.* 294, Ziriklī, 'Alām, II, 536. — 1. *Al-Ġawāhir al-muḍṭā'a fi ṭabaqāt al-Ḥanafīya* (das Leben des a. Ḥanīfa darin ist ein Auszug aus seinem *Bustān fi manāqib al-imām No'mān*) noch Brill—H.<sup>1</sup> 685, 2201, Stamb. Hdss. bei Spies 39, Kairo<sup>2</sup> V, 154, Būhār 254, Āsaf. I, 780, 471, Bank. XII, 758/9, gedr. Haidarābād 1332. — Auszug *Intiḥāb* v. Ibn. b. M. al-Ḥalabī (st. 956/1549, S. 432) noch 'Um. 5055, Šehīd 'A. 1941, Peš. 1647. — 3. *Tahḍīb al-asmā' al-wāqifa fi 'l-Hidāya wal-Ḥulāṣa* Yeni 872, 3 (Autograph).

12. M. b. Maḥmūd *Akmaladdīn al-Bābartī* al-Ḥanafī ad-Dimašqī, geb. 710/1310 in Bābarta bei Bagdād, Professor an der Šaiḥūniya zu Kairo, stand bei az-Zāhir Barqūq in hohem Ansehn und starb am 9. Ram. 786/26. 10. 1384.

## Zu S. 81

DK IV, 250, No. 686, Suyūṭī, *Buḡiya* 103, *Husn al-muḥ.* (K. 1321) 223, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 293. — 2. *al-Maqṣad* mit Cmt. des Verf. Rāmpūr I, 312, 231. — 4. *R. fī 'qtidā' al-Ḥanafīya biš-Šāfi'īya* noch Berl. Oct. 1814. — 6. *Tuḥfat al-abrār fī šarḥ Manār al-anwār* S. 196. — 9. *Šarḥ Waṣīyat al-imām al-a'zam* I, 287. — 10. *Ḥāšiya 'ala 'l-Kāššūf* I, 508. — 11. *ar-R. an-naḍra limaḍāhib al-imām al-a'zam a. Ḥanīfa an-No'mān*, Verteidigung des A. Ḥ., Leipz. 707, i. — 12. *R. fī Tarǧīḥ taqlīd al-imām al-a'zam 'alā ġairihī min al-a'imma* Vat. V. 1430, 2 = AS 1384, 8 (?). — 13. *Rudūd wanuqūd fī šarḥ Muntaha 's-su'āl wal-amal* I, 508, 14.

13. Šamsaddīn a. ʿAl. Yū. b. Ilyās ad-Dimašqī *al-Qōnawī* as-Safarī al-Ḥanafī, gest. 788/1386.

1. *Durar al-bihār*, Cmt. *al-Ġauṣ liqtibās nafʿis al-asrār al-maudūʿa fī D. al-b.* v. Šihābaddīn A. b. M. b. Ḥidr al-Ḥanafī, gest. 785/1383, Tūnis, Zait. IV, 178, 2210, anon. Cmt. Berl. Fol. 3009, Gl. v. Ḥ. ʿUlebi al-Fanārī (S. 229) eb. 3010. — 2. *al-Iqtāʿ* Kairo, *Fiqh ḥan.* 548 (Schacht II, 4b), Dam. ʿUm. 37, 153.

14. Abu'l-Maḥāsīn Maḥmūd b. A. b. Masʿūd b. ʿAr. *al-Qōnawī* al-Ḥanafī ad-Dimašqī, Oberqāḍī in Damaskus und Dozent an der Raiḥāniya, gest. 771/1369.

ʿAq. b. a. 'l-Wafāʾ, *al-Ġaw.* II, 156. 2. *al-Muntaḥab min waqfai Hilāl wal-Ḥassāf* (s. I, 292), Berl. Oct. 2073, 3, Šehīd ʿA. 2762, 11, Rīzā P. 6, Welfeddīn 1344, 7, A. Taimūr, *Fiqh* 706, 14, 14 Hdss. in al-Azhar (Schacht I, 19b, II, 11a). — 3. *al-Ġunya fī l-fatāwī* Tūnis, Zait. IV, 176, 2203.

15. Abu'l-Maḥāsīn Ḥusāmaddīn *ar-Ruhāwī* gegen Ende des 8. Jahrh.s.

1. *al-Bihār az-zāhira* noch Āṣaf. II, 1072, 150. — 2. *ad-Durr al-fāḥir* Photo Kairo<sup>2</sup> III, 97 (zu Yū. b. Ibr. al-Wanūḡī s. as-Saḥāwī, *ad-Ḍauʿ* X, 293).

17. Ṭāhir b. al-Ḥ. b. ʿO. al-Ḥanafī Zainaddīn a. 'l-ʿIzz b. *Ḥabīb*, geb. nach 740/1340 in Ḥalab, wirkte dort und in Kairo als Beamter und starb 807/1405.

As-Saḥāwī, *Ḍauʿ* IV, 3/5. 1. *Al-Muḡtabas al-muḥtār min Nūr al-manār fī uṣūl al-fiqh* noch Bol. 442, 11, Lāleli 791, Jer. Ḥāl. 14, 15, Cmt. v. b. Quṭlūbugā noch Heid. ZS X, 77, 11, Dam. ʿUm. 58, 82. — b. *Zubdat al-asrār*

*ṣarḥ Muḥtaṣar al-Manār* v. a. 't-Tanā' A. b. M. az-Zīlī as-Siwāsī (S. 423), verf. 974/1566, Bol. 142, Ya. Ef. 88, Kairo<sup>1</sup> II, 247/8, Jer. Ḥāl. 15, 23, Mōṣul 293, 6, gedr. Kasan 1887, 1900. — c. *Faiḍ al-ġaffār* v. M. b. 'Al. at-Timurtāšī (gest. 1004/1595, S. 311), Berl. Qu. 791, 11. — 3. *Maslak qarīb likull sālik minib*, Gebete, Brill—H.<sup>1</sup> 545, 2241, 14.

18. 'O. b. 'A. b. Fāris *al-Qaṭṭānī* al-Ḥanafī Sirāğ-addīn a. Ḥaṣṣ *Qārī' al-Hidāya*, Šaiḥ aš-šuyūḥ am Ḥānqāh Šaiḥūn zu Kairo, Haupt der Ḥanafiten s. Z. und Lehrer des b. Tağribirdī, gest. im Rabī' II, 829/Febr. 1426.

As-Saḥāwī *aḍ-Ḍaw'* VI, 109/10, b. Tağr. VI, 791, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 191. *Al-Fatāwī as-Sirāğīya* noch Münch. 327, Heid. ZS, VI, 234, Br. Mus. Or. 5781 (DL 30), Tūnis, Zait. IV, 188, 2235/6, 227, 2350/1, Kairo<sup>2</sup> I, 448, Rāmpūr I, 227, 388/9.

## Zu S. 82

19. 'A. b. Ḥalīl *aṭ-Ṭarābulusī* 'Alā' (Ḥusām) ad-Dīn Kausağ a. 'l-Ḥ. al-Ḥanafī, gest. 844/1440.

*Mu'in al-ḥukūkām ilḥ.* noch Berl. Qu. 1927, 12, Pet. AMK 942, Tūnis, Zait. IV, 246, 2388/90, Kairo<sup>2</sup> I, 464, Jer. Ḥāl. 23, 9-93, Mōṣul 81, 37, Bank. XIX, 2, 1727, gedr. noch K. 1310.

19a. Kamāladdīn M. b. Humāmaddīn 'Abdalwāḥid b. 'Abdalḥamīd *b. al-Humām* as-Siwāsī<sup>1)</sup> al-Iskenderī al-Ḥanafī, geb. 788/1386 in Alexandria, wo sein Vater, vormals Qāḍī in Siwās, eingewandert und wieder Qāḍī geworden war, studierte in Kairo bei as-Sirāğ *Qārī' al-Hidāya* und bei Muḥibbaddīn b. aš-Šiḥna, als dieser 813/1410 dorthin kam. Er begleitete ihn nach Ḥalab und blieb bis zu seinem Tode bei ihm. Am 14. Rabī' II, 829/24. 2. 1426 wurde er Professor an der Medrese al-Ašrafiya in Kairo, gab aber das Lehramt schon nach drei Jahren auf wegen eines Konfliktes mit dem Ḥāzindar Ġauhar und ging nach Ṭarā.

1) Bei b. Tağr. zu Sirāmī entstellt.

Al-Malik az-Zāhir Ğaḡmaq rief ihn 847/1443 als Leiter des Ḥānqāh Šaiḥūn nach Kairo zurück. Im Anschluss an die Pilgertfahrt lehrte er öfters auch in Mekka und gedachte dort sein Leben zu beschliessen. Als er aber in Mekka erkrankte, kehrte er nach Kairo zurück und starb dort am 7. Ram. 861/30. 7. 1457. Er stand auch als Šūfī in hohem Ansehn.

As-Saḥāwī, *ad-Daw'* VIII, 127/32, Suyūṭī, *Buġya* 71, b. Taġr. VII, 598, Tāsköprizāde, *Miftāḥ* II, 133/4, b. al-Imād, *ŠD* VII, 295/9, aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 201/2, *Faw. bah.* 74. — Seine Werke s. S. 225/6, dazu: 1. *at-Taḥrīr fī uṣūl ad-dīn* noch Dāmādzāde 676, Lālelī 687, Qilič 'A. 283, Tūnis, Zait. IV, 9, 1783; Dam. 'Um. 59, 76; Rāmpūr I, 268, 15. Cmt.: *at-Taqrīr wat-laḥbīr* oder *at-Taīṣr* v. M. b. M. b. Amir al-Ḥāḡġ al-Ḥalabī (19b, von Pertsch zu Gotha 1000 mit Amīr Pādīšāh S. 412, verwechselt) Lālelī 736, Qilič 'A. 306, Selīm Āġā 258/63, Dāmādzāde 677, Kairo<sup>1</sup> II, 243, <sup>2</sup>I, 382, Rāmpūr II, 516, 123, 531, 135, Bank. XIX, 1, 1526, gedr. Būlāq 1316/8. — Auszug *Lubb al-uṣūl* v. Zainal'ābidīn b. Ihr. b. Nuġaim al-Miṣrī (S. 310), Kairo<sup>2</sup> I, 395. — 2. *Zād al-faḡīr* noch Manch. 175, Peš. 696, 11. Cmt.: a. *I'ānat al-ḥaḡīr* v. M. b. 'Al. at-Timirtāšī (st. 1004/1595) noch Berl. Qu. 791, 2. — b. v. 'Abdalwahhāb al-Humāmī noch Kairo<sup>2</sup> I, 459. Dazu *Natā'ig al-afkār* v. Qāḏizāde (st. 988/1580) noch Tūnis, Zait. IV, 260, 2428. — 3. *al-Musāyara fī l-'aḡā'id al-munḡiya fī l-āḡira* noch Paris 6558, Kairo<sup>2</sup> I, 207, Mōṣul 70, 958, gedr. K. 1347. — Cmt.: a. v. Verf. *Tauḏīḥ al-Musāyara* Selīm. 343, Āṣaf. II, 1314, 144. — b. *al-Musāmara* v. Kamāladdīn a. l'-Ma'ālī M. b. a. 'š-Šarīf A. al-Aš'arī aš-Šāḡī al-Murri al-Qudṣī (st. 906/1500, al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 43) noch Qilič 'A. 556, Selīm Āġā 651/2, Dāmādzāde 386, Sarwīlī 326, Sulaim. 783, Tūnis, Zait. III, 94, 1450/2, Kairo<sup>2</sup> I, 207, Dam. Z. 41 ('Um. 61), 11/3, Mōṣul 246, 358, 4, gedr. mit Gl. v. b. Quṭlūbuġā (No. 21), Dehli 1904, Būlāq 1317, K. 1347. — 6. *al-Aġwība al-marḡiya 'ammā auradahū* K. b. al-H. 'ala 'l-mustadillīn biḡubūt sunnat al-marḡīb al-qiblīya li Ġamāladdīn al-Qāsimī, Dimašq 1326. — 7. *Iqtidā' al-Ḥanaḡiya biš-Šāfi'iya* Āṣaf. II, 1070, 92. — 8. Rechtsfragen seines Lehrers Qārī' al-Hidāya Leid. 1856.

19b. Sein Schüler M. b. M. b. *Amīr al-Ḥāḡġ* al-Ḥalabī al-Ḥanaḡī starb 879/1474.

ḤḤ II, 214. 1. *Šarḥ al-'Awāmil al-mī'a* I, 503. — 2. *at-Taqrīr wat-laḥbīr* s. o. — 3. *Šarḥ al-Qaṣīda aš-šāfiya* s. S. 89.

20. A. b. M. b. M. b. H. b. 'A. b. Ya. Taqīaddīn a. l-'Abbās at-Tamīmī ad-Dārī al-Quṣantīnī aš-

*Ṣumunnī*, geb. im Ram. 801/Mai 1399 in Alexandria, studierte seit 810 in Kairo, wo er von den Mālikiten zu den Ḥanafiten übergang, wurde dort Professor an der Turbat Qānbāi al-Ġarkasī und starb am 16. Du'l-H. 872/7. 7. 1468.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* II, 174/8, *Suyūṭī*, *Buḡya* 163/7 (der ihn als seinen Lehrer preist), b. Taḡr. VIII, 668, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 313, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* I, 45, 138, *Faw. bah.* 19. — 4. *Šarḥ Alfīyat b. Mālik* I, 524, 13.

21. Abu'l-Faḍl Zāin al-Milla wad-Dīn al-Q. b. 'Al. b. *Quṭlūbugā* as-Sūdūnī al-Ḥanafī, gest. 879/1474.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* VI, 184/90, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 326, aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 145/7, *Ta'īl. san.* 42. 1. *Taḡ at-tarāḡim fī ṭabaqāt al-Ḥanafīya* noch Gotha 1764 (wo andre Hdss. verzeichnet), dazu Berl. 10023/4, Paris 4803/5, Alger 1725/6, Sulaim. 1049, AS 3451, Bairūt 117, Mōṣul 45, 64, 208, 26. — 2. zu streichen, s. I, 286. — 4. Aus den *Arba'ūn* des a. Sa'd A. b. M. al-Mālinī (st. 412/1021, I, 362). — 7. Auszug aus dem *K. al-Muntaqā* des a. M. 'Al. b. 'A. al-Ġarūd an-Nisābūrī (um 320/932) Ḥaidarābād 1309, 1315. — 10. *Muḡibat al-aḥkām* noch Kairo<sup>2</sup> I, App. 57. — 11. *Raf' al-iṣṭibāḥ 'an ma'salat al-miyāḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 435. — 16. *Tarḡīḥ al-aqwāl al-mu'tabara baina aṣḥābina 'l-Ḥanafīya* Selīm Āḡā 338. — 17. *Taṣḥīḥ al-Qudūrī* I, S. 296. — 18. *Šarḥ al-Qaṣīda al-ḡazālīya* I, 635. — 19. *al-Fawā'id* Sarwīlī 104. — 20. *Qawā'id fī naẓm al-'aḡā'id*, verf. 829/1426, Brill—H.<sup>1</sup> 514, 2996, 11. — 21. *Alfāz ar-ridda* Aṣaf. II, 1072, 192. — 22. *Ḥāšiya 'ala 'l-Muṣāyara* s. o. S. 94. — 23. *Šarḥ Muḥtaṣar al-Manār* s. S. 91, 17. — 24. *Šarḥ Farā'id Maḡma' al-baḥrain* s. I, 383. — 25. *at-Tiqāt min ar-ruwāḥ*. als Ergänzung zu Yū. b. 'Ar. al-Mizzī's *Tahḏīb al-kamāl* nach dem *K. al-Ġarḥ wat-ta'dīl* des 'Ar. b. M. b. a. Ḥātim (st. 327/939, I, 278), Köpr. 264, 1060 (Weisw. 112).

22. Muzaḥfaraddīn a. t-Tanā' Maḥmūd b. A. al-'*Aintābī* al-Amšāṭī, geb. um 812/1407 in Kairo, studierte ausser dem Fiqh auch Medizin und Kriegswissenschaft, die er auch auf mehreren Feldzügen als Geschützmeister praktisch verwertete. Er starb im Rabī' II, 902/Dez. 1496 in Kairo.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* X, 128/9, aš-Šaukānī, *Badr*, II, 292/3. 1. *al-Qawl as-saḍīd ilḥ* s. S. 136, 5. — 2. *Al-Isfār fī ḥukm al-asfār* Mōṣul 237, 175, 9. — 3. *Ta'sīs aṣ-ṣiḥḥa*, Cmt. zu *al-Lamḥa al-'afīfa* des a. Sa'd b. a. Surūr as-Sāwī al-Isrā'īlī b. Amīr ad-Daula (I, 898) Gotha 1970, Bodl. I, 860, Brill—H.<sup>2</sup> 570, Rāmpūr I, 487, 53. — 4. *Šarḥ al-Muḡīz* I, 825.

22a. Badraddīn a. 'l-Yasār M. b. *al-Gars* (Ġars-addīn) al-Ḥanafī, gest. 894/1489.

1. *R. fī l-ḥukm* Brill—H.<sup>1</sup> 759, 2849. — 2. *R. fī Ḥukm al-mā' al-musta'mal* eb. 1760, 2850.

**Zu S. 83**

25. A. b. M. b. al-Ḥ. b. 'A. b. M. *al-Abbāsī* al-Ḥanafī, um 890/1485.

*Tuḥfat as-sā'il fī aḡwibat al-masā'il* noch Paris 443<sup>1,2</sup>, AS 1698, Kairo<sup>2</sup> VI, 203, Rāmpūr I, 696<sup>14</sup>, gedr. Būlāq 1277.

26. s. S. 434, 13.

27. 'Abdalbarr b. M. b. M. *aš-Šihna* al-Ḥanafī, geb. am 9. Du'l-Q. 851/17. 1. 1448 in Damaskus, kam mit seinem Vater nach Kairo und vertrat ihn dort als Qādī. Später bekleidete er mehrere Professuren, machte sich aber durch seine Spottsucht viele Feinde. Er starb 921/1515.

As-Sahāwī, *Ḍaw'* IV, 33/5, *Ta'ī. san.* 48. 1. *Aḍ-Ḍaḥḍ'ir al-Aṣrafiya fī alḡāz al-Ḥanafīya* noch Brill—H.<sup>1</sup> 468, 2852, Wehbī 467<sup>13</sup>, A. Taimūr, *Fiqh* 86 (Schacht I, No. 41), Tūnis, Zait. IV, 119<sup>2051</sup>, Bank. XIX, 2, 1740. — 5. *'Uqūd al-la'ālī' ilḥ.* Kairo<sup>2</sup> I, 55. — 6. *Tafṣīl 'iqd al-fāwā'id* s. S. 90. — 7. *Tafsīr ḡarīb al-Qor'ān* Kairo<sup>2</sup> I, 40. — 8. *Šarḥ naẓm al-muwāfaqāt al-'Omarīya lil-Qor'ān aš-Šarīf* eb. 54.

27a. Ibr. b. 'O. b. 'A. b. a. Bekr b. M. b. A. b. 'A. b. Ibr. b. M. b. al-Ḥu. *an-Naḡalī* al-Ḥanafī schrieb 909/1503 für Nūraddīn 'A. b. O. al-Ḥamawī:

*Burhān al-burhān ar-rā'īd*, Rechtsbuch in komplizierter, akrostichischer Anordnung, Berl. Fol. 3029.

28. Ibr. b. Mūsā aṭ-Ṭarābulusī al-Ḥanafī Burhān-addīn, gest. 922/1516.

As-Sahāwī, *Ḍaw'* I, 178, al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 111. 1. *Mawāhib ar-raḥmān* noch Bank. XIX, 2, 1741. — Cmt. *al-Burhān šarḥ Mawāhib ar-raḥmān* noch Tūnis, Zait. IV, 68<sup>906/7</sup>, Āṣaf. II, 1076<sup>354</sup>, Rāmpūr I,



172,61, Bank. XIX, 2, 1742, Cmt. v. 'Abdallaṭīf b. Ġamāl b. Ḥumaid al-Fatānī, 11. Jahrh., Bank. XIX, 2, 1743. — 2. *al-Is'āf fī aḥkām al-auqāf*, aus den Werken des al-Ḥaṣṣāf und des Hilāl (I, 292), verf. 905/1499, noch Cambr. Suppl. 52, Princ. 273, Brill—H.<sup>1</sup> 469, 2929, Vat. V. 1447, Selīm Āġā 276, 'Um. 1862,7, 1863,8, Ḥālīš 6322,2, M. Murād 733 (719), Yildiz 7771,9, al-Azhar (Schacht, I, 19c, II, 11b), Jer. Ḥāl. 22,75, 24,48, Alger 1293, Tūnis, Zait. IV, 48,1849/51, gedr. Būlāq 1292, K. 1902. Le Wakf ou immobilisation d'après les principes du droit hanafite, la partie générale de l'oeuvre d'Ibn et T. El Issaf in B. Adda et E. D. Ghaliounghi, Droit musulman, Le Wakf, Alexandrie 1893. — 3. *Kašf al-ma'ānī* Bairūt 1890.

29. Ibr. b. 'Ar. *al-Karakī* al-Ḥanafī, gest. 922/1516.

Al-'Aidārūsī, *an-Nūr as-sāfir* 108/10. 1. *Faiḍ al-maula'l-karīm* 'atā 'abdihi Ibr. noch Jer. Ḥāl. 24, 103, Kairo<sup>2</sup> I, 453.

30. M. b. 'A. *al-Anṣārī* al-Ḥanafī a. 'l-Ma'ālī, ein Zeitgenosse as-Suyūṭī's.

1. *Tuḥfat ar-rāḡib wa-ṣuġlat ar-rākib*, über die Pilgerfahrt Paris 2322,8. — 2. *al-Maulid al-farīd fī'l-ḥarf as-sa'īd* eb. 2711 (wo Kamāladdīn). — 3. *al-Waṣf ad-damīm fī fī'l al-la'im* Wien 1849, Brill—H.<sup>1</sup> 777, 21096, Kairo<sup>2</sup> I, 375, 2111, 435.

## B. Die Mālikiten

1. M. b. M. b. M. b. *al-Ḥāġġ* al-Fāsī al-'Abdari al-Qairawānī, gest. 737/1336.

DK IV, 237, No. 627, b. Farḥun, Dīb. K. 328. — 1. *Mudḥal aš-šar' aš-šarīf* noch Sulaim. 592, Kairo<sup>2</sup> I, 357, Rāmpūr I, 250,544/7, gedr. noch K. 1291, 1929, udT. *al-Mudḥal ilā tanmīyat (tatīmīyat) al-amal bitaḥsīn an-nīyāt watanbih* 'alā ba'd al-bida' wal-'awā'iq allati 'ntuḥilat wabayān šan'athā Brill—H.<sup>1</sup> 512, 2968. — 2. *Šumūs al-anwār wakunūs al-asrār* noch Paris 2709/10, 5440, Rabāṭ 472, gedr. K. o. J., 1291, 1297, 1320, 1329, s. H. Winkler, Siegel u. Charaktere, 86, n. 1, der wohl mit Recht das Werk einem andern Verf. (Paris 2709 nennt M. b. al-Ḥāġġ b. Amīr al-Ġaṣanī?) zuweist. — 3. *al-Azhār at-ṭaiyibāt an-naṣr fīmā yata'allaq biba'd al-'ulūm min al-mabādī' al-'aṣr*, Fās 1316.

1a. Šamsaddīn a. Umāma M. b. 'A. b. 'Abdalwāḥid al-Maġribī b. *an-Naqqāš* ad-Dakkālī al-Miṣrī, geb.

720/1320, studierte in Kairo und führte dort an al-Azhar die Sitte ein, im Ramaḍān Vorträge über Qorʾānexegese zu halten, wie er denn auch einen sehr originellen Qorʾāncmt. verfasste. Bei einem Besuch in Damaskus 755/1354 wurde er zunächst von as-Subkī u. a. sehr ehrenvoll aufgenommen, erregte dann aber durch ein gegen die šāfiʿitische Lehre verstossendes Fetwā über die Ahl ad-dimma (No. 2) unliebsames Aufsehn, das ihm lange schadete. Er starb im Rabiʿ I, 763/Jan. 1362.

DK IV, 71, No. 209, Suyūṭī, *Buḡya* 78, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 198.  
 1. *Iḥkām al-aḥkām aṣ-ṣādira min bain šafatai saiyid al-anām*, selbständige Ergänzung zum *K. al-ʿUmda* (I, 605) Berl. 1343, AS 452. — 2. *al-Maḍimma wastiʿmāl ahl ad-dimma*, s. E. Sarkis, Cat. 1928, 45, b, Fetwā relatif à la condition des Zimmis et particulièrement des chrétiens en pays musulmans depuis l'établissement de l'islamisme jusqu' au milieu du VIIIe siècle, éd. et trad. par Belin, JA 1851, 1852, 97/140.

2. *Ḥaṭīl* b. Ishāq b. Mūsā Ġars (Ḍiyāʾ) ad-Dīn a. 'ṣ-Šafā' *al-Ġundī* (so benannt nach den *Aḡnād al-ḥalqa al-Manṣūra*, der schon seine Vorfahren angehörten, und deren Uniform er trug) al-Mālikī al-Miṣrī, gest. 767/1365 (nach A. Bābā 776)<sup>1)</sup>.

DK II, 86, No. 1653, b. Farḥūn, *Dībāğ* (Fās) 95, (K.) 115, A. Bābā, *Nail al-ibt.* (Fās) 95, (K. am Rde des b. Farḥūn) 112, b. Maryam, *Bustān* 96/100, M. b. Cheneb, EI II, 952. 1. *al-Muḥtaṣar*, höchst konzise, ohne Cmt. meist unverständliche Darstellung des mālik. Fiqh, wie es sich durch Verschmelzung maḡribinischer und ägyptischer Tradition unter šāfiʿitischem Einfluss gebildet hatte, nach dem Muster von b. Ḥāğibs *Muḥtaṣar fi'l-furūc* (I, 538); er hatte angeblich 25 Jahre daran gearbeitet und hinterliess bei seinem Tode eine Reinschrift nur bis zum Bāb an-nikāḥ, sodass der Rest von seinen Schülern nach seinen Entwürfen hergestellt werden musste. Zu

1) Er beruft sich auf die Erzählung eines Schülers des Ḥ., dass aš-Šaraf ar-Raḥūnī 773 oder 775 nach einem Streit mit Ḥ., in dem dieser ihn verflucht hatte, verschieden sei. An-Nāṣir at-Tinnīsī will ihn noch nach 770 (richtig 767) in Alexandria getroffen haben, als er mit der Garnison von Kairo an der Befreiung der Stadt vom Feinde teilnahm. Die missverständliche Angabe bei b. Farḥūn 749 bezieht sich auf seinen Lehrer ʿAl. al-Manṣūfī.

den bei Gotha 1051/5 aufgezählten Hdss. noch Paris 1077/8, 4550/1, Alger 1088/1120, Vat. V. 253, 1308, Fās, Qar. 1171, Tūnis, Zait. IV, 369-2762/71, Kairo<sup>2</sup> I, 491, gedr. Paris 1855ff, 1883, nouv. éd. par G. Delphin, eb. 1900, Fās, 1301, 1318, 1322, Būlāq 1293, 1304, 1309. Khalil, code musulman, rite Malik., statut réel, texte ar. et trad. franç. par M. Seignette, Constantine 1878, nouv. éd. 1911. F. H. Ruxton, Maliki Law, being a summary from french translations of the M. of S. Kh. with notes and bibliography, publ. by order of the Governor General of Nigeria, Sir F. D. Lugard, London 1916. Il M., sommario del diritto Malechita di Ḥ. b. I., trad. da I. Guidi e D. Santillana, I, II, Milano 1919. E. Fagnan, Le Djihād ou guerre sainte, Alger 1908. Mariage et répudiation, eb. 1909. A Manual of the Law of Marriage from the M. of Kh., ar. Text with engl. Transl. and Notes by N. D. Russell and 'Al. al-Maimūn Suhrawardy, London, o. J. — Commentare: a. v. Tāğaddīn Bahrām b. 'Al. b. 'Aq. ad-Damīrī (st. 815/1402, s. 2a) noch Berl. Qu. 792, Paris 5302, 5354 (*al-kabīr*), 6119, Fās, Qar. 1008 (*aṣ-ṣağīr*), 1009/12 (*al-kabīr*), 1013 (*al-awsaf*), 1059, 1098, Tūnis, Zait. IV, 315-2535/41, *aṣ-ṣağīr* eb. 2542/4, Dam. 'Um. 56,6 (*al-kabīr*), Gl. v. M. b. Ġāzī, Tūnis, Zait. IV, 364-2753/2, Qairawān, Bull. de Corr. Afr. 1884, 183,15. — b. v. a. 'l-Faql M. b. A. b. Marzūq at-Tilimsānī (st. 842/1438, S. 246) noch Granada, Sagro Monte XIII (Asín 21), Rabāṭ 164, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 95,19c. — bb. (= u.) *Šifā' al-ḡalīl* ('*alīl*') v. Šamsaddīn M. b. M. al-Bisāṭī (st. 842/1439, A. Bābā, *Nail al-ibt.* 313, Suyūṭī, *Buğya* 13, as-Saḥāwī, *Da'u* VII, 5/8, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 245, M. b. Cheneb, Idjaza § 263) Fās, Qar. 1014/7. — cc. zu den *Farā'id* v. 'A. b. M. al-Qalāṣādī (st. 891/1480, S. 266) Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 95-9d, 96,26b. — d. *at-Tāğ wal-iklīl*, v. a. 'Al. M. b. Yū. al-Mauwāq al-'Abdarī al-Ġarnāṭī (st. 897/1492), Alger 1165, Gr. Mosquée 83, Rabāṭ 165/8, Fās, Qar. 1018/23, 1037, Tūnis, Zait. IV, 279-2431/2, gedr. K. 1328 am Rde von g. — dd. *Šifā' al-ḡalīl fī ḥall muqaffal* Ḥ. v. M. b. A. b. Ġāzī al-Miknāsī (st. 919/1513, S. 240-3), Br. Mus. Or. St. Browne 146,87, Tūnis, Zait. IV, 347-2709/11, Rabāṭ 170/2, Fās, Qar. 1029, Kairo<sup>2</sup> I, 487. — e. *Fatḥ al-ḡalīl* v. M. b. Ibr. at-Tatā'ī (st. 942/1535, S. 316) noch Rabāṭ 173, Fās, Qar. 1030/1, dazu Gl. v. M. al-Ḥarāšī (Ḥiršī, st. 1101/1689, S. 318, 11) noch Gotha 1056/7, Paris 1093/9, Fās, Qar. 1030/1. — f. *Ġawāhir ad-durar* v. dems. noch Alger 1143/54, Kairo<sup>2</sup> I, 478, Paris 5356, Rabāṭ 174, Fās, Qar. 1047, der kleinere eb. 1048/55, 1058, dazu Gl. v. a. 'l-Ḥ. as-Sa'īdī eb. 1056/7. — ff. *Šarḥ ḡarīb al-M.* v. a. 'l-Ḥ. al-Mālikī, voll. 900/1494, Fās, Qar. 1078. — gg. *ad-Durar 'alā ba'd masā'il al-M.* v. Mūsā at-Ṭuḡaiḥī (st. 947/1530), Leid. 1841, Tūnis, Zait. IV, 299, 2498. — ggg. *Ḥāšiya* v. 'Ar. b. 'A. al-Uğhūrī (st. im Šafar 957/Febr. 1550 in Kairo) eb. 286,2456/7. — h. zur *Ḥuṭba* v. Nāširaddīn al-Laḡānī (st. 958/1551) noch Paris 5350, Alger 1269,22, Rabāṭ 510,11, Tūnis, Zait. IV, 363-2753, dazu Gl.: a. v. 'A. b. M. al-Uğhūrī (st. 1066/1656), Tūnis, Zait. IV, 287-2453, Rāmpūr I, 207,1264. — β. v. az-Zurqānī (st. 1099/1687, S. 318)

noch Paris 2490, Alger 1270, Tūnis, Zait. IV, 287,<sup>2458</sup> Fās, Qar. 1062, Rabāt 510.<sup>2</sup> — i. *Taisīr al-malik al-ḡalīl biḡamʿ aš-šurūḥ waḡawāḡi Ḥ.* v. a. ʿn-Naḡāʿ Salīm as-Sanhūrī (st. 1011/1602, S. 316) noch Paris 5309, Tūnis, Zait. IV, 335,<sup>2636/44</sup>, Rabāt 178, Fās, Qar. 1024; Gl. dazu und zum Cmt. des Ibr. b. Ibr. al-Laḡānī (st. 1041/1631, S. 316) v. a. Yaʿqūb Yū. al-Faiṣī (st. 1052/1642, al-Ifrānī, *Ṣafwa* 84, al-Qādirī, *NM* II, 108), Rabāt 179, Tūnis, Zait. IV, 290,<sup>2471/3</sup>. — k. v. A. b. M. az-Zurqānī (st. vor 1061/1651) noch Tūnis, Zait. IV, 289,<sup>2464/5</sup>. — kk. v. aš-Šaiḥ al-Ḥudair al-Azharī (um 1050/1640), eb. 366,<sup>2757</sup>. — l. *Ḡawāḡir (Marwāḡib) al-ḡalīl* v. ʿA. al-Uḡḡūrī (st. 1066/1656, S. 317) noch Fās, Qar. 1046, Rabāt 182, Tūnis, Zait. IV, 380,<sup>2791/2822</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 493, Rāmpūr I, 255,<sup>591</sup>. — m. *Naiṭiḡ al-fikar fī kaṣf asrār al-M.*, Auszug aus I, v. ʿAbdalbāqī b. Yū. az-Zurqānī (st. 1099/1688, S. 318) noch Br. Mus. Or. 5476 (DL 27), Tūnis, Zait. IV, 336,<sup>2697/2700</sup>, 354,<sup>2721/31</sup>, Fās, Qar. 1061/4, Tlems. 1, 2, Rabāt 184, 195/8, Tanger, Gr. Mosquée I, 6, III, 21, Alger, Gr. Mosq. 89, Dam. ʿUm. 56,<sup>2/5</sup>, gedr. K. 1293, 1305, Bülāq 1307. — Glossen: a. *Audaḡ al-masālik* v. M. v. A. b. M. b. Yū. ar-Rahūnī (st. 1230/1815, an-Nāṣirī, *al-Istiḡṣāʿ*, IV, 150, S. 507), Rabāt 185, Tūnis, Zait. IV, 228,<sup>2460/3</sup>, gedr. noch Fās, 1292/4. — β. *al-Faṭḡ ar-rabbānī* v. M. b. Ḥ. al-Bannūnī (st. 1163/1749 nach al-Qādirī, *NM* II, 257, 1194/1780 nach al-Kattānī, *Salwa* I, 161/5, an-Nāṣirī, *al-Istiḡṣāʿ* IV, 129, s. Lévi-Provençal, Hist. des Chorfa 146, n. 7), Tlems. 3, Fās, Qar. 1065. — n. v. a. ʿAl. M. al-Ḥarāṣī (Ḥirṣī, st. 1101/1689, S. 318) noch Paris 4556/9, Tūnis, Zait. IV, 316,<sup>2545/66</sup>, Rabāt 186/90, Fās, Qar. 1047/55, 1068, Tanger, Gr. Mosq. III, 33, Alger, Gr. M. 90/1, Kairo<sup>2</sup> I, 485, gedr. noch Fās, 1284/7, 6 Bde, K. 1307/8, 1317. — o. *aṣ-ṣaḡīr* dess. Tūnis, Zait. IV, 320,<sup>2567/2612</sup>. — Glossen: a. v. ʿA. b. A. al-ʿAdawī (st. 1189/1775, S. 319) noch Berl. Qu. 1556 (1904 bei den Schoaarabern, südl. vom Tschadsee erworben), Tūnis, Zait. IV, 289,<sup>2467/73</sup>, Rabāt 193, gedr. Bülāq 1299. — β. v. a. ʿAl. M. b. M. al-ʿAtṭār az-Zimāmī Rabāt 191/2. — p. v. Ibr. b. Marʿ aš-Šabraḡiti (st. 1106/1694, S. 318, 12) noch Alger 1239/41, Fās, Qar. 1027, daraus der Abschnitt über das Fasten Gotha 1083. — q. s. m. — s. v. A. b. M. ad-Dardīr (st. 1201/1786, S. 353) noch Berl. Oct. 1868, Tūnis, Zait. IV, 331,<sup>2613/28</sup>, 345,<sup>2705/6</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 485, gedr. noch Bülāq 1287, K. 1303, Gl. v. M. b. A. b. ʿArafa ad-Dasūqī (st. 1230/1815), K. 1286. — u. s. bb. — v. anon. noch Rabāt 201/4. — w. Gl. v. a. Zaid ʿAr. b. M. al-ʿArif al-Fāṣī (st. 1036/1626), Rabāt 180. — x. v. A. as-Sūdānī (st. 1044/1634, al-Qādirī, *NM* I, 168), Rabāt 182. — y. *Nūr al-baḡar* v. a. ʿl-ʿAbbās b. ʿAbdalʿazīz b. Rāṣid al-Hillālī as-Sigilmāṣī (um 1070/1659, al-Qādirī, *NM* II, 273), Rabāt 183, Fās, Qar. 1083, *Ṣarḡ al-ḡuṭba*, lith. Fās, 1309, daraus *Manḡumat M. an-Nābiḡa (mimmā taḡību biḡil-fatwā ilḡ)* Fās, 1327. — x. *Manḡ al-ḡalīl* v. M. b. ʿA. ʿUlaiṣ (st. 1299/1881, S. 486), K. 1294. — z. v. ʿAl. b. aṭ-Ṭalīb b. M. b. ʿA. b. Sūda al-Murrī at-Tāwudī (st. 1209/1794, S. 460), gedr. am Rde v. *ad-Durr at-ṭamīn* v. M. b. Q. Ḡassūs, Fās, 1300, 1307. — aa. *Irṣād*

*al-muta'allim watanbih al-mu'allim lifar'id al-šaiḥ al-imām Ḥ.* v. 'A. b. M. al-Qalaṣādī (st. 891/1486, S. 266) (ḤḤ V, 236), Flor. 28 (Cat. 270), Rabāṭ 224, 2. — bb. *Bahgat al-baṣar fī šarḥ far'id al-M.* v. a. 'Al. M. b. A. b. Bannīs, Rabāṭ 199, gedr. mit Gl. v. 'Al. b. al-Madanī Ḡannūn, Fās, o. J., 1293, 1306, 1318, 1324. — cc. *Ilṭiqāt ad-durr al-ḡalīl min šurūḥāt Ḥalīl* v. A. al-Abbār al-Fāsī, Fās, Qar. 1026, Tūnis, Zait. IV, 276, 2425. — dd. Gl. v. a. Zakariyā' Ya. b. M. b. M. as-Sarrāḡ an-Nafzī (st. 1017/1598, al-Ifrānī, *Ṣafwa* 28, al-Qādirī, *NM* I, 50, al-Kattānī, *Salwa* II, 57), Rabāṭ 539, 11. — ee. *Šarḥ bāb al-far'id* v. M. b. Šu'aib Alger 673, 8, 1266/8. — ff. Cmt. zu den 12 letzten Zeilen (über den Unterschied des Geschlechts) v. M. b. A. al-'Asqalānī aš-Šādīlī eb. 1677, 2. — gg. *Tagyid 'alā ḥatm aš-šaiḥ Ḥalīl* v. 'Abdalmalik b. M. aš-Šarīf al-'Alawī aḍ-Ḍarīr (st. 6. Raḡab 1332/31. 5. 1914, s. Lévi-Provençal, Hist. des Chorfa 372), gedr. Fās, o. J. — hh. *al-Ḥatm al-mubārak fī M. al-Ḥ.* v. M. b. Maulāi ar-Rāsid al-'Irāqī, Fās, o. J., 1310, 1316. — ii. v. Maulāi 'Abdalḥāfiḡ (Sultān v. Marokko 1908/12), *al-'Aḡb as-salsabil fī ḥall alfāṣ Ḥalīl*, Fās, 1326, 1328. — kk. v. at-Taḡḡarūtī, Fās, Qar. 1028, 1130. — ll. *Talḥiṣ al-M.* v. M. b. M. as-Sunbāwī (st. 1232/1817, S. 485, § 6, 2), Rabāṭ 236, 3. — ll. *Šarḥ far'id al-M.* v. as-Sandafārī (?) Hesp. XVIII, 95, 19a (Zāw. S. Ḥamza). — mm. *Ilṭiqāt ad-durar minmā kutiba 'ala 'l-M.* v. Maiyāra al-Ḥimyarī Fās, Qar. 1077. — nn. v. a. 'A. b. Raḥḥāl al-Ma'dānī (st. 1140/1728, Lévi-Provençal, Hist. des Chorfa 297/8), eb. 1079/80. — oo. v. M. b. Q., voll. 1166/1753, eb. 1081/2. — *Maḡmū' muḥṭar min Ḥalīl* v. A. b. 'Aq. b. M. al-Amīr mit Cmt. Kairo<sup>2</sup> I, App. 59, dazu Gl. v. Verf. *Ḍau' aš-šumū' 'alā šarḥ al-Maḡmū'*, voll. 1233/1808, eb. und *Mawāḥib al-qadīr fī šarḥ Maḡmū' al-Amīr* v. A. b. M. b. 'Ulaiš (st. 1297/1881), eb. 60.

## Zu S. 85

2. *K. al-Manāsik* Kairo<sup>2</sup> I, 493, Cmt. v. M. b. M. ar-Ru'ainī al-Ḥaṭṭāb (st. 954/1547, S. 387) Kairo<sup>1</sup> III, 168. — 3. u. 4. sind zu streichen; Verf. ist Ḥalīl a. 'r-Ruṣd al-Mālikī al-Maḡribī. — 5. *Manṭiqib aš-šaiḥ 'Al. al-Manūfī* Kairo<sup>2</sup> V, 365. — 6. *Muḥṭaṣar Šarḥ b. Ḥāḡib al-far'i* s. I, 538.

2a. Tāḡaddīn a. 'l-Baqā' Bahrām b. 'Al. b. 'Abdal-'azīz b. 'Iwaḍ *ad-Damīrī*, geb. 734/1334, studierte bei seinem Stiefvater Ḥalīl b. Iṣḥāq u. a., wurde Professor an der Šaiḥūniya und 791/1389 mālikitischer Oberqāḍī in Kairo. Als er den Chalifen az-Zāḥir auf dem Feldzug gegen Barqūq, der sich in Karak empört hatte, mit den andern Oberqāḍīs begleitete, wurde er schwer verwundet und musste daher im Rabī' I, 792/Febr.—März 1390 auf sein Amt verzichten. Er starb am 15. Ġum. II, 856/4. 7. 1452.

A. Bābā, *Nail* 83, Suyūṭī, *Ḥusn al-muḥ.* I, 218, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 292. 1. *Aš-Šāmil fi'l-fiqh* Alger 1272 (?), Rabāṭ 211, Fās, Qar. 1091, Tūnis, Zait. IV, 303, 2565/6. — 2. *Šarḥ Muḥtaṣar Ḥalīl* s. S. 97.

3. Abū 'Al. M. b. M. al-Andalusī al-Ġarnāṭī *ar-Rā'ī*, geb. 780/1378 in Granada, kam 825/1422 nach Kairo, wurde Imām an der Mu'ayyadīya und starb am 27. Du'l-H. 853/11. 2. 1450.

Suyūṭī, *Buḡya* 100. 2. *al-Aḡwiba al-marḡīya ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> II, 74. — 4. *Masālik al-aḥbāb*, Grammatik in Versen, Br. Mus. Or. 6508 (DL 49).

### C. Die Šāfi'iten

Raḍiaddin M. a. 'l-Barakāt al-'Āmirī al-Ġazzī ad-Dimašqī (S. 31, 7a) *Bahḡat an-nāẓirīn ilā tarāḡim al-muta'ahḡirīn min aš-Šāfi'īya al-bārī'īn* (beginnend mit Sirāḡaddin al-Bulqīnī, S. 110, 21a) Dam. Z. 77, 55.

1a. 'O. b. A. b. a. Bekr *ar-Rāzī* aš-Šāfi'ī al-Muftī schrieb 707/1307 in Ägypten:

*Ġāmi' al-fatāwī fi aqwāl al-a'imma al-arba'a al-imām al-a'ḡam a. Ḥanīfa wal-imām Mālik wal-imām aš-Šāfi'ī wal-imām A. b. Ḥanbal* Wien 1808.

2. 'Alā' ad-Dīn 'A. b. M. b. 'Ar. b. 'Abdarrahīm b. M. al-Hindī *al-Bāḡi* aš-Šāfi'ī, gest. 714/1315.

As-Subkī, *Ṭab.* VI, 227/41, *DK* III, 105 No. 238 (im Druck verstümmelt) Ṭāšköprizāde, *Miftāḥ* II, 224, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 34. — 2. k. 'ala't-*Taurūt* Köpr. 794, ii, 2, verf. 684/1385.

3. Quṭb ad-Dīn M. b. 'Abdaššamad b. 'Aq. *as-Sanbātī* aš-Šāfi'ī, gest. im Du'l-H. 722/Dez. 1321.

As-Subkī, *Ṭab.* V, 240. *Aḡkām al-muba'ad* (Juynboll, Handb. 205, n. 4) noch Brussa Ḥu. Č. III, 10, e (ZDMG 68, 56).

4. Abu'l-H. 'A. b. Ibr. b. Dā'ūd b. al-'Aṭṭār, gest. am 1. Du'l-H. 724/19. 11. 1324.

*DK* III, 61, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 63. 3. *al-Waṭ'iq al-maḡmū'a* Fās, Qar. 1109, 1123 (Verf. nur b. al-'Aṭṭār). — 4. k. *al-'Iṭiqūd al-ḡālīṣ min aš-šakk wal-intiqād* Vat. V. 1384, 21, Dam. Z. 47, 52, 5. — 5. *Mas'ala fi'l-mukūs waḡukm fā'ilihā wa'iqrārḡā wamā yaḡibu fiḡā wal-ḡawāb 'alaiḡā* eb. 9. — 6. *Adāb al-ḡaṣīb* Vat. V. 1384, 3.

## Zu S. 86

5. Nağm ad-Dīn a. 'l-Abbās A. b. M. b. a. 'l-Ḥazm Makī al-Maḥzūmī *al-Qamūlī* aš-Šāfi'ī, geb. 653/1255, war Richter in Qamūla, Iḥmīm, Usyūt u. a. Orten, später Muḥtasib und Professor an der Faḥriya und der Fā'iziya; er starb am 8. Rağab 727/31. 5. 1327.

Subkī, *Ṭab.* V, 179, *DK* I, 304, No. 769, Suyūṭī, *Buğya* 168, b. al-Imād, *ŠD* VI, 75, b. al-Qāḍī, *Durrat al-Ḥiğāl* I, 47, 141. 1. *al-Baḥr al-muḥiṭ fī šarḥ al-Wasīṭ*, s. I, 753. — 3. *Takmilat mafātiḥ al-ğaiḥ* s. I, 922.

6. Šaraf ad-Dīn a. 'l-Q. Hibatallāh b. Qāḍī'l-Quḍāt Nağm ad-Dīn b. 'Abdarraḥīm b. Qāḍī'l-Quḍāt Šams ad-Dīn b. Ibr. *b. al-Bārizi* al-Ğuhanī al-Ḥamawī aš-Šāfi'ī, geb. 645/1247, gest. am 15. Du'l-Q. 738/5. 6. 1338.

Subkī, *Ṭab.* VI, 248, b. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 126. 1. *Iğḥār (taisir) al-faiṭawī* s. I, 679. — 2. *k. az-Zubad* s. No. 29, 1; Cmt. *Ḥulāṣat fatḥ aš-šamad bišarḥ az-Zubad*, anon. a. d. J. 895/1490, Leipz. 378. — 3. *Tauṣiğ 'ura 'l-īmān fī tafḍīl ḥabīb ar-raḥmān*, Wesen, Bedeutung und Wirksamkeit des Propheten, Berl. 2569/70, Paris 1970, Dāmādzāde 367, Selīm Āğā 783/4, Kairo<sup>1</sup> VI, 132, 2I, 282, Aleppo, RAAD XII, 473, Bankipore XV, 1008, Auswahl v. A. b. 'O. 'Oṣmān b. Qarā Dam. Z. 73, 37, 1. — 4. *Tağrīd al-uṣūl fī aḥādīṯ ar-rasūl* s. I, 608, 15, I, 1. — 5. *Rumūs al-kunūz*, *Manzūma fī'l-figḥ* Rāmpūr II, 608, 646.

7. 'Alā' ad-Dīn a. 'l-Ḥ. 'A. b. Ism. b. Yū. *al-Qōnawī*, gest. am 14. Du'l-Q. 727/2. 10. 1326.

Subkī, *Ṭab.* VI, 144, *DK* III, 248, No. 54 (wo 729), Suyūṭī, *Buğya* 229, b. al-Imād, *ŠD* VIII, 91, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 439/41. — 2. *Ḥusn al-tašarruf* s. I, 360. — 3. *Šarḥ al-Ḥāwī aš-ṣağīr* s. I, 679.

7a. M. b. M. b. A. b. a. Zaid *b. al-Iḥwa* Diyā'addīn, geb. 648/1250, beschäftigte sich wie sein Vater und Bruder hauptsächlich mit dem Studium der Tradition und starb 729/1330.

*DK* IV, 168, No. 447. Handbuch des Polizeiwesens Br. Mus. Or. 6976 (DL 30).

7b. M. b. 'Al. b. 'O. b. Makī b. 'Abdaṣṣamad b. 'Aṭīya b. A. *al-'Oṭmānī* ad-Dimašqī *b. al-Wakīl b. al-Muraḥḥal* studierte in Kairo bei b. Daqīq al-'Id und in Damaskus, wurde dort 725/1325 Professor und starb im Raḡab 738/Febr. 1388.

DK III, 479. *Ḥulāṣat al-uṣūl* Meṣh. VI, 11, 34/5.

7c. Burhānaddīn a. Iṣḥāq Ibr. b. Ḥalīl b. Ibr. *ar-Ras'anī* aš-Šāfi'ī, gest. 742/1342.

DK I, 24/5, aṭ-Ṭabbāḥ, *Ta'r. Ḥalab* IV, 575. *Tuḥfat al-ḥā'id fī 'ilm al-farā'id* Vat. V. 264.

8. Taqīaddīn M. b. M. b. 'A. b. Humām *b. al-Imām al-Ġarnāṭī* al-'Asqalānī al-Miṣrī, gest. 745/1344.

DK IV, 203, No. 549, *Bust. al-muḥ.* 92. *Silāḥ al-mu'minin fī d-du'ā* noch Berl. Oct. 1464, Fās, Qar. 599 (wo falsch *salām*), Selīm Āḡā 497, Sulaim. 219, Kairo<sup>2</sup> I, 123, Dam. Z. 52 ('Um. 65) 47, Auszug v. ad-Dahabī Kairo<sup>2</sup> I, 356.

9. Taqīaddīn 'A. b. 'Abdalkāfi *as-Subkī*, geb. am 1. Šafar 683/19. 4. 1284 zu Subk aṭ-Ṭalāt in der unterägyptischen Provinz al-Manūfiya, wurde nach seiner Rückkehr von der Pilgerfahrt Professor an der Madrasa al-Manšūriya an der Ṭulūnidenmoschee. In Damaskus leitete er die Dār al-Ḥadīṭ al-Ašrafiya und später die Dār al-Ḥadīṭ aš-Ša'miya. Er starb am 3. oder 4. Ġum. II, 756/16. 6. 1355, n. a. 755.

### Zu S. 87

Subkī, *Ṭab.* VI, 146/227 (daraus wohl bes. Berl. Oct. 1440), DK III, 63, No. 148, b. Qādī Šuhba, Wüst. Ac. 37, ad-Dimašqī, *Dail Ṭab. al-Ḥuff.* 39/41, Suyūṭī, *Buḡya* 342, *Dail* 352, b. Taḡr. V, 161, Ṭāškoprizāde, *Miftāḥ* II, 221/4, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 180, aš-Šaukānī, *Badr* I, 467, Ġamil Bak, *'Uqūd al-ḡauhar* I, 181/8. — 2. *As-Saif al-maṣlūl*<sup>1)</sup> *ilh.* noch Landb.—Br.

1) Nach P. Horster, Zur Anwendung des isl. Rechts im 16. Jahrh. (Diss. Bonn 1935), S. 19 in den *Ma'rūḍāt* des a. 's-Su'ūd (S. 428) als *as-S. al-m. 'alā a'dā' allāh ta'ālā war-rasūl* zitiert.



36, Sulaim. 319, Kairo<sup>2</sup> V, 138. — 5. *Šifa' as-saqām (asqām) ilḥ*. noch Kairo<sup>2</sup> I, 326, Aṣaf, II, 1314<sup>39</sup>, Bank. XIII, 907, gedr. Ḥaidarābād 1306, 1315, Būlāq 1318, dazu *Muqaddima: Taḥkīr al-fu'ād min danas al-ī'tiqād* v. M. Baḥīṭ al-Muṭī'ī, K. 1318. — 8. *at-Tamhīd fīmū yaḡibū fihī 't-taḥdīd* noch Dam. Z. 83 ('Um. 88) 77.

## Zu S. 88

10. *Fatāwī* Kairo<sup>2</sup> I, 524. — 12. *Ibūz al-ḥikam* noch Berl. 9399, Kairo<sup>2</sup> I, 82. — 16. Die eine der beiden Qaṣīden auch Berl. 8482, f. 41r. — 17. *Tā'īya* auch Kairo<sup>2</sup> III, 41. 308, Cmt. a. *Kanz ad-daḥā'ir waḥadīyat al-muṣādir ila'n-nūr as-sūfir* v. Ġalāladdīn M. b. 'A. al-Maḥallī as-Samannūdī (um 838/1434, S. 121) Brill—H.<sup>1</sup> 521, 2991, Kairo<sup>2</sup> III, 197, *Dibāḡa* Gotha 2, 101. — b. v. M. b. 'Abdalmun'im b. M. al-Ġaḡarī (st. 889/1484, S. 97, 37) Rāmpūr I, 349<sup>195</sup>. — 18. Antworten auf juristische Fragen, Berl. 5026<sup>1</sup>. — 19. *ad-Durr an-naḡim fī tafsīr al-Qor'ān al-ʿaẓīm* (unvollendet) Ambr. NF 675, C 219. — 20. *al-Itihāḡ fī šarḥ al-Minhāḡ* s. I, 680. — 21. *Šarḥ at-Tanbīḥ* s. I, 670. — 21. *at-Taḥqīq fī mas'alat at-ta'liq*, Widerlegung von b. Taimīyas Standpunkt in der Talāqfrage, Auszug Dam. Z. 36, 99, 18. — 22. *al-Iḡrīḡ fī'l-ḥaḡiqa wal-maḡāz wal-kināyāt wat-ta'rīḡ* Paris 5316. — 23. *ad-Durra al-muḡḡa fī'r-radd ʿala b. at-Taimīya* (s. S. 120) hsg. v. al-Qudṣī, Damaskus 1347, dagegen schrieb M. b. A. b. 'Abd alḥādī al-Ḥanbalī (ḤḤ IV, 89, 7705, s. S. 128) *aṣ-Šarīm al-munakkī fī'r-radd ʿala b. as-Subḡī*, und diese Schrift bekämpfte ein Anonymus in *Nuṣrat al-imām as-Subḡī biradd aṣ-šarīm al-munakkī* gedr. K. (Makt. al-ʿArab, 1923, p. 145, No. 29). — 24. *Naḡd al-iḡtīmā' wal-iftirāq fī mas'āl al-aimān waṭ-ṭalāq*, gedr. zus. mit 23. — 25. *an-Naẓm al-muḥaḡḡaḡ fī'l-ḥilf biṭ-ṭalāq al-muṭlaq*, gedr. mit 23. — 26. *al-ʿItibār bibaḡa' al-ḡai.na wan-nūr* Jer. Ḥāl. 71, 1, 4, gedr. zus. mit 23. — 27. *Qaṣīda* über die Differenzen zwischen a. Ḥanīfa und al-Aṣ'arī Brill—H.<sup>1</sup> 522, 21148, 25. — 28. *ar-Rifda fī ma'na 'l-waḥda* Mōṣul 27, 57, 1. — 29. *Aḡkām kull wamū ʿalaiḡi yaḡdull* Kairo<sup>2</sup> II, 74. — 30. *Lum'at al-aṣrāf (l. iṣrāq) fī amḡilat al-iṣṭiqāq* Kairo<sup>2</sup> IV, b. 12. — 31. *al-Adilla fī iḡbāt al-aḡilla* Jer. Ḥāl. 71, 1, 1. — 32. *Bayān al-adilla fī iḡbāt al-aḡilla* eb. 2. — 33. *R. fī bayān maḡarr al-Qaṣīda an-Nūnīya al-mutaḡammīna ar-radd ʿala 'l-Aṣ'ira* eb. 3. — 34. *Maktūb arsalahū ila 'l-ḡadra aṣ-šarīṣa an-nabawīya tarwaṣṣala biḡi fī iḡ'āf šaukat al-munkirīn ʿalaiḡi ʿalū k. al-ʿAql wan-naql* eb. 5. — 35. *Iṣrāq al-maṣṣūbīḡ fīṣ-ṣalāt wat-tarāwīḡ* Landb.—Br. 45. — 36. *Faṣl al-maḡāl fī ḡadāya 'l-ummāl* eb. 2. — 37. *al-Muṣarriq fī lafẓ al-muṭlaq* Kairo<sup>2</sup> I, App. 52. — 38. *al-Qawl aṣ-ṣaḡīḡ fī ta'yīn aḡ-ḡabīḡ* (ḤḤ II, 246), Medina, ZDMG 90, 106. — 39. *Tanzīḡ as-sakīna ʿalū qanādīl al-Madīna* Rāmpūr I, 181<sup>114</sup>. — 40. *al-ʿAlam al-manṣūr fī iḡbāt aṣ-ṣuḡūr* Kairo<sup>2</sup> I, 525, K. 1329. — 41. *Mas'āl at-taṣrīf limawūdī' at-taḡlīf* Kairo<sup>2</sup> I, 538. — 42. *R. fī qawl aṣ-Šaḡfī iḡā ṣaḡḡaḡa 'l-ḡadīḡ fatwū maḡḡabīḡi* eb. 119. — 43. *Baī' al-murḡūn fī ḡaibat al-maḡyūn* eb. 502. — 44. *Tuṣrīḡ al-ḡaṭīr fī'n-izāl an-nūẓir* eb.

505. — 45. *as-Šanʿa fī ḍamān al-wadʿa* eb. 524. — 46. *ʿUqūd al-ḡumān fī ʿuqūd ar-rahn waḍ-ḍamān* eb. 525. — 47. *Kašf ad-dasāʾis fī tarmīm (hadm) al-kanāʾis* (HH V, 206,<sup>10698</sup>) Subkī, *Tab.* 215,<sup>13</sup> aus Anlass der Zerstörung der Synagoge in Jerusalem 879/1474 durch a. ʿI-ʿAzm al-Ḥullādī, AS II, 1162,<sup>116</sup> (Šihābaddīn b. ʿAināʾ zugesch.). — 48. *at-Taʿzīm wal-minna fī lā tuʿminunna bihī* (S. 3, 73) Kairo<sup>2</sup> I, 36. — Unvollständiges und ungenaues Verzeichnis seiner Schriften bei as-Subkī, *Tab.* 213/6 (vgl. zB No. 43 mit Subkī 215,<sup>10</sup>), s. Schacht, EI IV, 533/4.

9a. Noch nicht näher bestimmt ist der bei Wüst. Ac. 119 wie in Subkī's *Tab.* fehlende Burhānaddīn *as-Subkī*,

dessen *Tahqīq an-naẓar fī ḥukm al-baṣar* Dam. Z. 31, 28.5.

10. s. S. 68, 5.

11. ʿO. b. ʿIsā b. ʿO. *al-Bārīnī* al-Ḥalabī aš-Šāfiʿī Zainaddīn, gest. im Šauwāl 764/Juli 1363 zu Ḥalab.

Suyūṭī, *Buḡya* 363. *Daqāʾiq al-ḡarwāmiḍ ilḥ.* Cmt. v. Ya. b. Taqīaddīn b. Ism. b. ʿObāda al-Ḥalabī aš-Šāfiʿī, s. Muḥ. IV, 466, Wüstenfeld, Die Familie Muḥibbi 98, No. 77.

12. ʿAl. b. ʿAr. b. ʿAl. al-Hāšimī *b. ʿAqīl* aš-Šāfiʿī al-Qorašī al-Ḥalabī al-Bālisī, gest. am 23. Rabiʿ I, 769/18. 11. 1367.

DK II, 266, No. 2157, Suyūṭī, *Buḡya* 284, b. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 104, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 214, aš-Šaukānī I, 306. 1. *Taisīr al-istiʿdād* Kairo<sup>2</sup> I, 507. — 2. Streiche s. S. 107, 15, 7. — 4. *al-Musāʿid ʿalā Tashīl al-farwāʾid* I, 522.

12a. Šihābaddīn A. b. Luʿluʾ *b. an-Naḡīb* ar-Rūmī al-Miṣrī, geb. 706/1306, Sohn eines christlichen Sklaven aus Antiochia, der nach seiner Freilassung als Šūfi in der Baibarsīya lebte, bei as-Subkī u. a. studierte, aber auf ein Amt verzichtete und Mitte Ram. 769/Mai 1368 starb.

DK I, 239, No. 610 (nach al-Asnawī's *Tab.*). 1. *Muḥtaṣar at-Tanbīḥ* I, 387. — 2. *Tashīl al-hidāya wataḥṣīl al-kifāya* Āṣaf. II, 1150,<sup>93</sup> Bank. XII, 1863. — 3. *ʿUmdat as-sālik waʿuddat an-nāsik* Kairo<sup>2</sup> I, 525, gedr. K. 1315, Java 1318, Cmt. v. Šamsaddīn b. ʿAbdalmuʿmin (st. 889/1414, HH IV, 257), Āṣaf. II, 1456.

## Zu S. 89

14. Abū Naṣr ʿAbdalwāhhāb b. ʿA. b. ʿAbdal-kāfi *Tağaddīn as-Subkī* aš-Šāfiʿi, gest. 771/1870.

DK IV, 425, No. 2547, b. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 40, b. al-ʿImād, ŠD VI, 221, aš-Šaukānī I, 401, *Taʿl. san.* 81, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 189. 1. *Ġanʿ al-ğawāmiʿ fiʾl-uṣūl*, Autograph v. 762 Berl. 4400/1, Leipz. 344, Leid. 1845 (wo andre Hdss. aufgez.), Pet. AMK 928, Tūnis, Zait. IV, 35, 1831, Rabāṭ 497, ii, Tlems. 101, Lāleli 703/4, Mōṣul 113, 195, 140, 17, Aṣaf. I, 92, 61. — Commentare: a. v. Verf. noch Mōṣul 24, 27. — b. *Taṣnīf al-masāmiʿ* v. Badraddīn az-Zarkašī (st. 794/1392, S. 91) noch Berl. 4402, Tūnis, Zait. IV, 10, 1787/8, Kairo<sup>2</sup> I, 380, Dam. ʿUm. 58, 47/9. — c. *al-Badr aṭ-ṭāliʿ fi ḥall ḡ. al-ğ.* in einzelnen Hdss. falsch udT v. b. *Taṣnīf al-masāmiʿ*, v. Ġalāladdīn M. b. A. al-Maḥallī (st. 864/1458, S. 114) noch Paris 5343, Br. Mus. Or. 6513 (DL 22), Flor. 226, 20, Pet. AM Buch. 335, Brill—H.<sup>1</sup> 453, 2816, Lāleli 737/8, Dāmādzāde 580, Rabāṭ 133, Fās, Qar. 1415, 1421/2, Tlems. 101, Djelfa, Bull. d. Corr. Afr. 1884, 364, 26, Tūnis, Zait. IV, 22, 1797/1801, Kairo<sup>2</sup> I, 389, Sbath 1236, Dam. ʿUm. 58, 43/6, Mōṣul 9, 30, 121, 10, 238, 110, Rāmpūr I, 274, 63, Aṣaf. I, 96, 28, Bat. Suppl. 367/8, gedr. Būlāq 1285, 1287, K. 1308, Fās, 1327. — Glossen: α. *ad-Durar al-lawāmiʿ* v. Kamāladdīn M. b. M. b. a. ʿS-Šarīf al-Kaurānī al-Maqdisī (st. 906/1500), voll. 8. Duʿl-H. 886/28. 1. 1482 in Kairo, noch Brill—H.<sup>1</sup> 454, 2817, Ambr. B 61 (RSO IV, 1023), Fās, Qar. 1417, Rabāṭ 137/9, Kairo<sup>2</sup> I, 385, Dam. ʿUm. 59, 91, Mōṣul 198, 144, Aṣaf. I, 94, 27, Rāmpūr I, 270, 34, lith. mit c. Fās, 1312. — αα. *al-Maṣābiḥ al-lawāmiʿ* v. dems. Fās, Qar. 1420. — β. *Ṣaḍḥ as-sawāğīʿ* v. ʿA. b. ʿAl. as-Samhūdī (st. 911/1505, S. 173), Heid. ZS X, 88. — ββ. v. Zakariyāʿ al-Anṣārī (st. 926/1520, S. 99) noch Tūnis, Zait. IV, 16, 1783, Mōṣul 93, 9, 111, 157. — γ. *al-Āyāt al-baiyīnāt ʿalu ʿndifāʿ au fasād mā waqafu ʿalaihi mim mā auradahū ʿalā ḡ. al-ğ. waṣarḥihi lil-Maḥallī*, Verbesserungen zum Grundwerk und zum Cmt. v. A. b. Q. al-ʿIbādī aš-Šāfiʿi (st. 922/1584, S. 320, 10) noch Br. Mus. Or. 5919 (DL 23), Tūnis, Zait. IV, 7, 1756/9, Mešh. VI, 1, 11, gedr. K. 1298. — δ. v. Nāṣiraddīn al-Laḡānī (st. 959/1551) l. Paris 807/8. — ε. v. ʿA. b. A. an-Nağğārī aš-Šaʿrānī noch Brill—H.<sup>2</sup> 818 (verf. 1120/1708), Tūnis, Zait. IV, 17, 1784/6, (um 970), Rabāṭ 140. — ζ. v. ʿIṣā b. M. al-Barāwī Paris 806. — ζ. v. ʿAr. al-Bannānī (st. 1198/1784) noch Brill—H.<sup>1</sup> 455, 2819, Bat. Suppl. 369, gedr. noch Būlāq 1297, K. 1913. — x. v. Ḥasanain b. M. Maḥlūf al-ʿAdawī al-Mālikī, gedr. K. 1341. — λ. *Taqrīrāt*, zugleich zu b. v. ʿAbdarraḥīm aš-Širbīnī K. 1309, 1318. — cc. v. al-Ḥalīlī, vor 846/1442, Tūnis, Zait. IV, 22, 1802. — d. *al-Ğaiṭ al-ḥāmīʿ* v. A. b. ʿAbdarraḥīm al-ʿIrāqī (st. 826/1423, S. 71) Esc.<sup>2</sup> 1465, 1491, Tūnis, Zait. IV, 31, 2, 1826/8, Fās, Qar. 1416, Kairo<sup>2</sup> I, 390, Mōṣul 231, 208, Rāmpūr I, 274, 62. — e. *aḡ-Ḍiyāʿ al-lāmīʿ* v. a. ʿl-ʿAbbās A. b. ʿAr. Ḥalūlū al-Yaz-litānī al-Qairawānī (st. um 895/1490, A. Bābā, *Nail* 69, M. b. Cheneb,

*Idjāza* § 258), Tūnis, Zait. IV, 30,<sup>1824</sup>, Rabāṭ 141, Kairo<sup>2</sup> I, 389, gedr. am Rde v. 'Al. b. Ibr. aš-Šinqīṭ's *Naṣr al-bunūd*, Fās, o. J. (RAAD IX, 315), 1327. — f. *al-Budūr al-lawāmi*<sup>c</sup>, vielleicht v. A. b. Ism. al-Kaurānī ar-Rūmī (S. 228) Rabāṭ 142. — g. v. Ḥālid b. 'Ar. al-Azhārī al-Ġargāwī (st. 905/1499) Rabāṭ 144, Alger Gr. M. 67. — h. Gl. zur *Muqaddima* v. M. b. 'A. aš-Šabbān Brill—H.<sup>2</sup> 820. — Versifizierungen: a. *al-Kaukab as-sūfi*<sup>c</sup> v. as-Suyūṭī (st. 911/1505) noch Mōṣul 199, 195, mit Cmt. noch Fās, Qar. 1424, Rabāṭ 143, Alger 957, Sbath 1188, gedr. K. (Makt. al-'Arab, 1923,<sup>86</sup>, No. 37), anon. Cmt. Dam. Z. 48,<sup>61</sup>. — b. *Naẓm al-uṣūl* v. A. b. 'Abdarrā'ūf b. M. b. A. b. A. al-Maġribī, Bat. Suppl. 370. — c. *al-Badr al-lāmi*<sup>c</sup> fī *naẓm* Ğ. al-ġ. 'A. v. al-Uṣmūnī K. 1332. — d. *al-Ġawāhir al-lawāmi*<sup>c</sup> fī *naẓm* Ğ. al-ġ. vom Sulṭān 'Abdalḥāfiṣ (1908/12) Fās, 1327. — Auszüge: a. *Lubb al-uṣūl* v. Zakariyā' al-Anṣārī (st. 926/1520) noch Vat. V. 255, mit Cmt. *Ġāyat al-wuṣūl ilā L. al-u.* noch Berl. Oct. 3394, Tūnis, Zait. IV, 31,<sup>1825</sup>, Rabāṭ 146, Kairo<sup>2</sup> I, 390, Teh. Sip. I, 594/6, gedr. K. 1330, dazu Gl. v. M. b. A. al-Ġauharī al-Ḥālidī (st. 1215/1800, S. 488) am Rde des Dr. K. 1310, 1330. — c. *al-Fuṣūl al-badī'a fī uṣūl aš-šarī'a* v. Maḥmūd b. 'O. al-Baġūrī (S. 478) K. 1323. — 2. *Man' al-mawāni*<sup>c</sup> 'an Ġam' al-ġawāmi<sup>c</sup> noch Rabāṭ 544. — 3. *Tauṣīḥ at-taṣṣiḥ fī uṣūl al-fiqḥ* s. I, 670, noch Fir. Ricc. 7. — 6. *al-Aṣbāḥ wan-naṣā'ir* noch Kairo<sup>2</sup> I, 497, Mōṣul 36,<sup>177</sup>, einzelne Stellen Berl. 4611. — 7. *Mu'id an-ni'am ilḥ* noch Paris 5885, Tūnis, Zait. IV, 434,<sup>2908</sup>, NO 2592, Dam. Z. 80 ('Um. 87),<sup>35</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 360, App. 48, Āṣaf. II, 1212,<sup>172</sup>, Rāmpūr I, 376,<sup>29</sup>, gedr. am Rde v. Qaḍīb al-Bān's *Ḥālī al-'iqāl* und Suyūṭī's *al-Araḡ fī l-faraḡ* und des ersten *Tafrīḡ al-muḥaḡ*, K. 1317: S. the Restorer of Favours and the Restrainer of chastisements, ar. Text etc. by D. W. Myhrman, London 1908 (Sem. Text and Transl. Series XVIII), s. K. V. Zetterstéen, Herrn M.'s Ausgabe des *k. M. al-n. wam. al-n.* kritisch beleuchtet, Uppsala u. Stockholm 1913, *M. al-S.'s M. al-n. wam. al-n.* mit Kürzungen übers. v. O. Rescher, Konstantinopel 1925. — 8. *Ṭabaqāt aš-Šāfi'iya* in 3 Rezensionen: a. die grosse, die auch einiges zur politischen Geschichte bringt, zB eine Biographie Saladins und V, 109/18 eine Geschichte der Zerstörung Bagdāds durch die Mongolen, noch Berl. Fol. 3046, Leid.<sup>2</sup> 1100/1, Br. Mus. Or. 6521/4 (DL 35), Esc.<sup>2</sup> 1669, Top Kapu 2852 (RSO IV, 732), Yenī 868/71, Lāleli 2077/9, Kairo<sup>2</sup> V, 250, Dam. Z. 77 ('Um. 84),<sup>52/41</sup>, Bank. XII, 877/82, Āṣaf. I, 784,<sup>8/9</sup>, Rāmpūr I, 646, Būhār 257/63, gedr. K. 1323/4, 6 Bde (mehrfach lückenhaft). — b. die mittlere Paris 2101 (oder die kleine?), Kairo<sup>2</sup> V, 251, Āṣaf. I, 874,<sup>10</sup>. — c. die kleine Berl. 10036, Gotha 1726, Kairo<sup>2</sup> V, 250. — 10. *'Aqida Nūniya* Dam. Z. 50, 20, 8 mit Cmt. v. Nūraddīn M. aš-Širāzī, auf Subkī's Wunsch 758/1356 in Damaskus verf., Berl. 1818, vgl. noch Berl. 941, Tūnis, Zait. III, 83, 1438,<sup>35</sup>. — 11. zu streichen s. S. 12, 16. — 13. s. S. 156, 26, 3d. — 16. Gedicht über Fremdwörter im Qor'ān Berl. 725, vgl. 724. — 17. *al-Qoṣida al-munfariga* Cambr. Suppl. 990. — 18. *Raf' al-ḥāḡib 'alā Muḥtaṣar b. al-Ḥāḡib* s. I, 538,<sup>13</sup> (s. l.). — 19. *Raf'*

*al-ḥauba biwadʿ at-tauba* zitiert er *Ṭab.* II, 68,7. — 20. *Aḥādīṭ rafʿ al-yadain* Āṣaf. I, 604,318. — 21. *Fatāwī* Dam. ʿUm. 51,385/7. — 22. *Tabyīn al-aḥkām fi taḥlīl al-ḥaiḍ* Āṣaf. II, 1714,817. — 23. *Qawāʿid ad-dīn waʿumdat al-muwahḥidīn* Kairo<sup>2</sup> I, 533.

15. Abū M. ʿAbdarraḥīm b. al-Ḥ. (Ḥu.) b. ʿA. Ġamāladdīn *al-Asnawī*, gest. 772/1370 (Leipz. 706/Ġum. II, 1371).

## Zu S. 91

DK II, 254, No. 2376, b. Qādī Šuhba, Wüst. Ac. 102, Suyūṭī, *Buḡya* 304, *Dail Ṭab. al-Ḥuff.* 364, 371, aš-Šaukānī I, 362/3, Bank. XII, 773 (nach jüngeren *Ṭab.*). 1. *at-Tamḥid fī tanzīl al-furūʿ ilḥ* noch Br. Mus. Or. 7761 (DL 28), Brill—H.<sup>2</sup> 881,11, Zap. III, 208a, Lāleli 697 (verf. 768/1367), Kairo<sup>2</sup> I, 381, App. 50. — 2. *al-Kaukab ad-durrī ilḥ* noch Br. Mus. Or. 7762 (DL 28), Brill—H.<sup>2</sup> 887,2, Kairo<sup>2</sup> II, 155, udT *al-K. ad-d. fī stiḥrāṣ al-furūʿ min al-fann an-naḥwī* Paris 6525. — 3. *Maḡmaʿ (ḡawāḥir) al-baḥrain ilḥ* Vat. V. 418, Kairo<sup>2</sup> I, 508. — 4. *Maṭālīʿ ad-daḡūʿi ilḥ* noch Heid. ZS VI, 219, Dāmādzāde 1054, s. Isca II, 510, 14, Schacht I, No. 38. — 5. *Aḥkām al-ḥunṭā* nach dem Werk *Taḥqīq al-mauḥūm ilḥ* v. a. ʿl-Faṭḥ ʿAl. b. M. b. a. ʿAqāma, s. Subkī, *Ṭab.* IV, 237. — 6. *Ṭirāṣ al-muḥāfil ilḥ* noch Heid. ZS X, 84, Landb.—Br. 154, Bodl. I, 214 (Schacht III, 20), Kairo<sup>2</sup> I, 499, 524, Dam. ʿUm. 51,401, Āṣaf. II, 1158,23, Rāmpūr I, 214,314. — 7. *Ṭabaqāt aš-Šāfiʿiyya*, begonnen vor 750/1349, voll. am. 21. Šauwāl 769/10. 6. 1368, noch Leipz. 706, Cambr. 82/3, Suppl. 843, Köpr. 1114, Fātiḥ 4418, Šehid ʿA. P. 1915,11, Serāi 2840, (Rescher, RSO IV, 731, Spies, BAL 26), Bairūt 116, Dam. Z. 77 (ʿUm. 84) 56, *Makt. Šaiḥ al-isl. (Taḍk. an-Naw.* 101), Bank. XII, 773, (vom Verf. kollationiert), Rāmpūr I, 640,159. — 13. *Nihāyat as-sūʿul* K. 1343. — 14. *at-Tanqīḥ, ḥāṣiyya ʿalā taṣḥīḥ al-tanbīḥ* I, 670. — 15. *al-Fatāwī* Brill—H.<sup>2</sup> 887,3. — 16. *R. fī ʿadam istiḥdām ahl ad-dīnima waʿadam tabliḡiyatihim ʿumūm al-muslimīn* Tūnis, Zait. IV, 362,275/2. — 17. *al-Muḥimmāt al-ḡamīda fī aḥkām al-mutanāḡiḡa* Āṣaf. II, 1164,87. — 18. *al-Hidāya ilā auḥām al-kifāya* Kairo<sup>2</sup> I, 546.

16. Abū ʿAl. M. b. ʿAr. b. al-Ḥu. al-Qorašī *al-Ḥaṭīb aš-Šāfiʿī* Šadraddīn schrieb 780/1378 in Šafad:

(ḤḤ III, 351,5890). *Raḥmat al-unma fī ḥlīl al-aʿimma* noch Paris 5368, 6194, Cambr. 450, Suppl. 651, Manch. 189, Sulaim. 391 (as-Subkī zugeschr.), 454/5, Köpr. II, 87/8, Kairo<sup>1</sup> III, 228,21, 515, Sbath 98, A. Taimūr *Fiqh* 642 (Schacht II, 19a, wo falsch: st. 870, wie 97, 34), Mūsul 62,179,

96,73, 111,158, Rāmpūr I, 194,200, Āṣaf. *Fiqh* 25, As. Soc. Beng. 14, Būhār 177, gedr. am Rde v. aš-Šaʿrānī's *al-Miẓān al-Hidriyya* K. 1302, 1306, 1311, 1318, 1321, mit dem *Miẓān* am Rde Būlāq 1300, s. Goldziher, ZDMG 38, 669/82. — 2. *Ṭabaqāt al-fuqahāʾ al-kubrā*, verf. 766/1364, Brill—H.<sup>2</sup> 202 1), Bank. XIX, 2, 1866, Aligarh 105,44/5.

16a. A. b. Ḥamḍān b. A. b. ʿAbdalwāḥid b. ʿAbdal-ḡanī b. M. b. A. Šihābaddīn *al-Adraʿi* aš-Šāfiʿī, geb. 708/1308 in Adriāt, studierte in Kairo und fungierte in Aleppo als Nāʾib. 762/1361 kam er nach Kairo und starb am 15. Ġum. II. 783/7. 9. 1381.

DK I, 125/8. 1. *Ḡunyat al-muḥtāḡ ilā sulūk al-minhāḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 527. — 2. *at-Ṭawassuṭ wal-fatḥ bain ar-Rauḍa waš-Šarḥ* eb. 507. — 3. *Qūt al-muḥtāḡ* s. I, 680.

18. Badraddīn a. ʿAl. M. b. Bahādur b. ʿAl. at-Turkī al-Miṣrī *aš-Zarkašī*, gest. 794/1392.

DK III, 397, No. 1059, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 335, *Bust. al-muḥ.* 116. 1. *Al-Baḥr al-muḥiṭ fi uṣūl al-fiqḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 379, App. 50, A. Taimūr, RAAD III, 339, Dam. ʿUm. 57,27/31, zitiert bei as-Suyūṭī, *Muṣḥir* I, 17,20; 36,17, u. s.

## Zu S. 92

4. *Luḡṭat al-ʿaḡlān wabullat aš-ḡamʿān* noch Berl. Oct. 1348, Faiz. 2161, gedr. K. (Makt. al-ʿArab, 1923, 58, No. 379); Cmt. a. *Fatḥ ar-raḥmān* v. Zakariyāʾ al-Anṣārī (st. 926/1520) noch Kairo<sup>2</sup> I, App. 51, Dam. ʿUm. 58,58. — b. v. M. Ḡamāladdīn al-Qāsimī, Damaskus zw. 1327/31 (*al-Mašriq* XVIII, 1036) K. 1326. — c. Gl. v. Yāsīn b. Zainaddīn al-ʿAlīmī al-Ḥimṣī Rāmpūr I, 297,129. — 10. *Tanqīḥ al-alfāḡ ilḥ* noch Rāmpūr II, 155,478, 194,528. — 15. Gl. zu *Qawāʿid al-ʿAlāʾi* (?) Paris 1013,3. — 15a. *al-Qawāʿid fiʾl-furūḡ*, Erklärung juristischer Begriffe, Berl. 4605, Upps. III, 177, Kairo<sup>2</sup> I, 533, Möşul 112,185, udT *al-Qawāʿid waḍ-ḡawābiḡ fiʾl-fiqḥ* Dam. ʿUm. 59,75. — 16. *al-Laʿālīʾ al-manṭūra fiʾl-aḡādīṭ al-mašhūra* Bank. V, 2, 296, Auszug *ad-Durar al-manṭūra* v. as-Suyūṭī eb. 297. — 17. *al-Ḡurar as-sawāfir ʿammā yaḥtāḡ ilaihi ʾl-musāfir* Tüb. 30, Landb.—Br. 653. — 18. *al-Muʿtabar fi taḥrīḡ aḡādīṭ al-Minhāḡ wal-Muḥtāṣar* Dam. ʿUm. 24,324. — 19. *ad-Dibāḡ fi tauḡīḥ al-Minhāḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 515. — 20. *al-Burḥān fi ʿulūm al-Qorʾān*, Vorbild für as-Suyūṭī's *Itqān* (s. d. 8/10) Medina, ZDMG 90, 105. — 21. *at-Takmila* Dam. ʿUm. 49, 345.

1) Die dort erwähnte Biographie in as-Šaḡāwis *aḍ-Ḍawʾ al-lāmiʿ* findet sich nicht im Druck.

19. Šarafaddīn a. 'r-Rūḥ 'Isā b. 'Oṭmān *al-Ġazzāl* aš-Šāfi'ī, gest. 799/1397.

DK III, 205, No. 499, b. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 75, aš-Šaukānī I, 515.  
1. *Ādāb al-ḥukkām* Kairo<sup>2</sup> I, 496 = *Adab al-qaḍā'* Rāmpūr I, 167, 10. — 3. *Šarḥ al-Minhāğ* s. I, 680, I, 8.

19a. 'Ubaidallāh b. M. b. 'Al. *az-Zarkašī* in der 2. Hälfte des 8. Jahrh.s.

1. *l'Īm as-sāğid fī faḍīlat talāt masāğid* Āsaf. II, 1148, 117, Rāmpūr I, 166, 31 (No. 18 zugeschr.). — 2. *Šarḥ al-Alfiya* I, 299.

20. Al-Qāḍī Šarafaddīn a. 'Al. M. b. aš-Šaiḥ Quṭb-addīn 'Ar. b. M. b. 'A. b. Ism. al-Anšārī al-Ḥazrağī *al-Bahnasī* aš-Šāfi'ī, gest. 800/1397.

1. *Al-Kāfi fī ma'rifat 'ulamā' magħab aš-Šāfi'ī* Kairo<sup>2</sup> V, 301. — 2. *Muḥliq at-taḥḍīṭ bi'ilm al-ḥadīṭ*, Cmt. zur *Muqaddima* des 'Aq. b. 'Ar. al-Ḥumaidī az-Zulī, Mōṣul 102, 55, 3.

21. Abū Ḥafṣ 'O. b. Nūraddīn a. 'l-Ḥ. 'A. b. A. b. M. Sirāğaddīn *b. al-Muḥlaqqin* al-Anšārī al-Wādī'āšī al-Andalusī at-Takrūrī aš-Šāfi'ī fungierte als Qāḍī auch in Damaskus und starb 804/1401.

## Zu S. 93

Suyūṭī, *Dail* 369, b. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 124, b. Fahd, *Laḥz* 197, as-Saḥāwī, *Ḍaw'* VI, 100/5, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 447, Zirikli, *A'lam* II, 720, Sarkis 252. 1. *at-Taḍkira fī 'ulūm al-ḥadīṭ* noch 'Um. 767 (Weisw. No. 17) Rāmpūr II, 118, 437, 237/8, mit Cmt. v. M. al-Manğawī, Schüler des Zakariyā' al-Anšārī, ein anderer Cmt. Ḥālīš 723, *at-Taḍkīh al-abḥar* v. Šamsaddīn as-Saḥāwī Kairo<sup>2</sup> I, 71. — 2. *Idāḥ al-irtiyāb* Kairo<sup>2</sup> I, 92. — 3. *Ḥaṣṣ'is afḍal al-muḥliqīn* noch Kairo<sup>2</sup> V, 167. — 4. *Ġāyat as-su'ul fī ḥaṣṣ'is ar-rasūl* noch Kairo<sup>2</sup> I, 132, Ḥalab, RAAD VIII, 370, Bank. XV, 1013/4. — 6. *Nuḥḥat an-nuḥḥār fī quḍāt al-amṣār* Photo A. Taimūr, *Ta'riḥ* 2206, (Schacht II, 45) dazu *Dail* v. A. b. M. b. M. b. 'Al. az-Ziftāwī (st. 895/1490) A. Taimūr, *Ta'riḥ* 2206, 12 (eb. 48). — 7. *al-'Iqd al-muḍaḥḥab fī ṭabaqāt ḥamalāt al-muḍaḥḥab*, verf. 753—62/1352—61, Leid.<sup>2</sup> 1102, Kairo<sup>2</sup> V, 270, 'Um. 2512 (Spies, BAL 30), Bank. XII, 774, Makt. Ḥalilallāh al-Madrāsī, Makt. Šaiḥ al-Isl. (*Taḍk. an-Naw.* 103). — 13. *Ṭabaqāt aš-šūfiyya* Āsaf. XI, 308 (anon. *Taḍk. an-Naw.* 104). — 14. *an-Nukat al-liṭāf fī bayān al-aḥādīṭ ad-dīf al-muḥrağā fī Mustadrak al-Ḥāfiğ a. 'Al. al-Ḥākim an-Nisābūrī* (I, 276, 18) Mōṣul 233, 112. — 15. *Muḥtaṣar šu'ab al-imān* s. I, 619. — 16. *al-Bulğā 'alā tarīb al-Minhāğ*

Dam. 'Um. 25<sub>358</sub>. — 17. *al-Badr al-munir fī taḥrīğ aḥādīṯ aš-Šarḥ al-kabir* (I, 681) eb. 355, Āsaf. II, 1148<sub>81</sub>. — 18. *al-Ašbāḥ wan-nağā'ir* eb. 59<sub>90</sub>. — 19. *al-Uğāla fī'l-fiğḥ aš-Šāfi'i* Āsaf. II, 1160, 96/7. — 20. *Ḥadū'iq al-auliya'* Berl. Oct. 1494. — 21. *al-Kalām 'alā sunnat al-ğum'a qablahā waba'dahā* ind. Druck o. J. Rāmpūr II, 207.

21a. Šaiḥ al-Islām Sirāğaddīn 'O. b. Raslān *al-Bulqīnī* (äq. Bulqainī) al-Kinānī al-'Asqalānī, geb. 12. Ša'bān 724/5. 8. 1324, wurde 797/1395 als Nachfolger des 'Abdalwahrāb as-Subkī Qāḍī in Damaskus und starb am 10. Du'l-Q. 805/2. 6. 1403. Von seinen Werken wurden nur wenige fertig, weil er sie meist zu gross anlegte; so hatte er einen Cmt. zu Buḥārī begonnen und über 40 Traditionen schon zwei Bände geschrieben (*aḍ-Ḍaw'*, 88m).

As-Saḥāwī, *aḍ-Ḍaw'* VI, 85/90, b. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 100, b. Fahd, *Laḥz* 206/17, as-Suyūṭī, *Dail* 369, b. Tağr. VI, 156, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 51, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 506/7. 1. *at-Taḍrīb fī'l-fiğḥ 'alā mağḥab al-imām aš-Šāfi'i* noch Leipz. 381, Dam. Z. 33<sub>88</sub>, 'Um. 50<sub>314/5</sub>. — 2. *al-Fatḥ al-muḥab ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 531. — 5. *at-Tağarrud wal-ihtimām biğam'i fatāwi 'l-wālid šaiḥ al-islām*, gesammelt von seinem Sohne Šāliḥ (S. 96, 32), Sulaim. 677. — 6. eine *Qaṣida* über Eherecht, v. as-Suyūṭī auf 5 Verse gebracht, s. S. 153<sub>195</sub>. — 7. *Maḥāsīn al-iṣṭilāḥ* I, 611. — 8. *Tarğumān šu'ab al-imām* Dam. 'Um. 29<sub>32</sub>. — 10. *al-Manḥağ al-aslam* Kairo<sup>2</sup> I, 396.

22. Šihābaddīn a. 'l-'Abbās A. b. 'Imādaddīn b. M. *al-Aqfaḥsī* b. *al-'Imād* al-Miṣrī aš-Šāfi'i, geb. vor 750/1349, gest. 808/1405.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* II, 47/9, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 73. 1. *Kaṣf al-asrār 'ammā ḥafiya 'an il-afkār* noch Leipz. 136, 877, i, Brill—H.<sup>1</sup> 515, 2992, Esc.<sup>2</sup> 1600, Selim Āğā 547, Kairo<sup>2</sup> I, 347, App. 47, VI, 209, Jer. Ḥāl. 31<sub>88</sub>, Mōṣul 36, 175<sub>15</sub>, 81<sub>26</sub>, Bank. XIII, 914.

## Zu S. 94

2. *Taṣḥīl al-mağāṣid liṣūwār al-masāğid* noch Brill—H.<sup>2</sup> 889, Faiz. 120, Fātiḥ 4028/9, 'Āsir I, 493/5, Dam. 'Um. 50<sub>375</sub>. — 3. *al-Qawl at-tamām bi'aḥkām al-mu'minin wal-imām* gedr. K. 1322. — 4. *Manẓūma fī'l-ma'fūwāt*, Auszug aus 8, noch Paris 5054, udT *al-Īṣārāt ila mā 'uṣfiya min an-nağasāt* Kairo<sup>2</sup> I, 447, Cmt.: a. v. Verf. noch Hamb. 107<sub>11</sub>. — b. *Fatḥ al-ğawād* v. A. b. A. b. Ḥamza



(st. 957/1550, b. al-Imād, *ŠD* IV, 751, *al-Hiṭ. al-ğad.* IV, 119<sub>11</sub>, gegen Berl. 3632/3) Kairo<sup>2</sup> I, 528, gedr. K. 1298, 1321, Gl. *Bulūğ al-murād* v. Ḥu. b. S. ar-Rašidi, K. 1286, 1298, Kairo<sup>2</sup> I, 501. — c. *Fatḥ al-mubīn* v. M. Šamsaddīn b. a. 'l-Abbās A. ar-Ramlī (st. 1004/1596, S. 321) noch Br. Mus. Suppl. 1255, i. — d. *Tuhḍīb* v. 'Abdarra'ūf al-Munāwī (st. 1031/1622, S. 305) Kairo<sup>2</sup> I, 282. — 5. *al-Farq bain al-ḥayāt ilḥ* l. Gotha 19<sub>35</sub>, noch Kairo<sup>2</sup> I, 535. — 6. *Diwān al-ḥayawān*, über die erlaubten und verbotenen Tiere = (?) *at-Tibḡān fīmā ḥalla min ma'kūl al-ḥayawān* Brill—H.<sup>2</sup> 888, dazu *Naẓm at-T. fīmā yaḥrumu min al-ḥayawān* Rāmpūr I, 174, 74, Cmt. *Fatḥ ar-raḥīm ar-raḥmān* v. A. b. A. aṭ-Ṭablāwī Kairo<sup>2</sup> I, 528. — Dazu *Tagḥrīd* v. Yū. b. 'Al. al-Armiyāwī s. S. 325. — 7. *Aḥkām al-awāmī* Kairo<sup>2</sup> I, 495. — 8. l. *Raf' al-ilbās 'an wahm al-waswās* Kairo<sup>2</sup> I, 517. — 9. *Raf' al-ğanāḥ ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 517. — 11. *ad-Durra aḍ-ḍaw'iya fīl-aḥkām as-sunnīya wal-aḥwāl ar-raḍ'iya fī ḥiğrat ḥair al-bar'iya* oder *Muḥtaṣar as-sira an-nabawiya naẓman waṣarḥḥā* noch Vat. V. Barb. 80. — 12. udT *Ikrām man ya'is biğtinā-bihi 'l-ḥamr (bitaḥrīm) wal-ḥaiš* Brill—H.<sup>1</sup> 747, 2890, Kairo<sup>2</sup> I, 499. — 13. *al-Qaul at-tamām fī adāb duḥūl al-ḥammām* noch Vat. V. 1421<sub>33</sub>, Sbath 1196<sub>11</sub>. — 14. *Dalā'il al-ḥukkām ilḥ* noch Dam. 'Um. 56<sub>37</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 518 = (?) *Tauḡīf al-ḥukkām 'alā ġawāmiḍ al-aḥkām* Kairo<sup>2</sup> I, 507, JRASB 1917, CII, 38. — 15. *al-Manẓūma al-Imādīya* mit Cmt. v. Verf. Kairo<sup>2</sup> I, 326, v. a. Bekr b. Ism. aš-Šanawānī (st. 1019/1610, S. 285, 8) Kairo<sup>2</sup> III, 226, anon. Cmt. Pet. AM Buch. 1057. — 17. *al-Iqtisād fī kifāyat al-uqūḍ* mit Cmt. v. seinem Sohne Šamsaddīn M. Paris 1029, *Nuẓhat al-quṣṣād* v. Ḥ. b. M. b. Aiyūb an-Nassāba Kairo<sup>2</sup> I, 544. — 19. noch Berl. 8529 (ein Stück aus 14?). — 22. *Manḥal al-qāṣidīn, Urğūza* über die Ehe vom juristischen und vom ethischen Standpunkt, Tüb. 83. — 23. *Šarḥ al-Burda* I, 265. — 24. *at-Ta'aqqubāt* I, 424. — 25. *al-Anwār al-fā'iḥa fī šarḥ al-Fātiḥa* Landb.—Br. 160. — 26. *Urğūza fī aḥkām al-ğinn* Kairo<sup>2</sup> I, 495.

## 22a. Nağmaddīn aš-Šuraiṭī 8 Jahrh.

*Al-Basīṭ fīl-farā'id*, Cmt. v. Wağṭhaddīn al-Guğarātī (st. 998/1589) Bank. XIX, 2, 1954, Rāmpūr 14.

## 22b. A. b. Naṣr al-'Ansī aš-Šāfi'ī 8. Jahrh.

*Al-Wasīṭ fī 'l-farā'id* Berl. 4741, Cmt. *al-Muḥīṭ al-ğāmī* v. Q. b. M. b. Q. b. A. b. Ism. al-Aṭağ al-Ḥāğğ, 9. Jahrh., eb. 4738/9, 4743, Bank. XIX, 2, 1953.

23. Abū 'Al. M. b. a. Bekr b. 'Abdal'azīz b. Ġamā'a 'Izzaddīn al-Kinānī aš-Šāfi'ī, geb. 759/1357 zu Yanbū' im Ḥiğāz, gest. im Rabī' II, 819/Juni 1416.

B. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 125, b. Taḡr. VI, 455, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 139, aš-Šaukānī II, 147/9. — 1. zu streichen, s. S. 81, 34 — 5. *Ġūyat al-amānī fī ʿilm al-maʿānī* Kairo<sup>2</sup> I, 212. — 6. *Šarḥ al-Qaṣīda al-ġazaliya* I, 635. — 7. *al-Muṣṣif waḥ-muʿīn fī šarḥ b. al-muṣannif Badraddīn* I, 522. — 8. *al-Kaukab al-waqqād fī šarḥ al-ʿitiqād* Jer. Hāl. 74, 23. — 9. *Šarḥ Badʿ al-amālī* I, 764. — 10. *R. fī-l-Ḥudūd al-kaʿāmīya* Kairo<sup>2</sup> I, 162. — 11. *Ḥulāṣat al-qawāʿid waḡūyat al-maḡāṣid* eb. 183. — 12. *R. Lumaʿāt al-anwār fī-t-taṣrīḥ* Dam. ʿUm. 95, 44.

## Zu S. 95

24. Abu'l-ʿAbbās A. b. M. b. S. al-Qāhirī Šihāb-addīn *az-Zāhid* aš-Šāfiʿī, gest. 819/1416.

As-Sahāwī, *Daʾ* II, 111/3. 1. *Ḥadiyat an-nāṣiḥ ilḥ* noch Paris 665, 2, Cmt. ʿUmdat ar-rūbiḥ v. M. b. A. ar-Ramlī (st. 1005/1595, S. 321) noch Kairo<sup>2</sup> I, 525, Dam. Z. 61, 141. — 2. *Muqaddimat az-Zāhid* oder *as-Sittūn al-maʿāla fī-l-fiḡḥ* noch Bat. 128, 2, Suppl. 465/9, gedr. in Mekka und Stambul; Cmt.: a. *Isʿāf al-qāṣid* v. as-Suyūṭī (S. 156, 274) Paris 2800, 115. — b. v. M. b. A. ar-Ramlī, Kairo<sup>2</sup> I, 531, gedr. Būlāq 1287 (Rāmpūr I, 208, 270), mit Gl. v. ʿAl. al-Maiḥī aš-Šibīnī (so!) voll. 1246/1830. — Gl. v. ʿAbdalkarīm b. Karīmaddīn al-Maṭarī ad-Dimyāṭī, K. 1292, v. M. al-Aḥmadī al-Ḥalafī al-Bannāwī a. d. J. 1217/1802, Brill—H.<sup>1</sup> 460, 2893, 2, *al-Futūḥāt al-Aḥmadiya* v. Ḥ. al-Banhāwī, voll. am 1. Raġab 1194/3. 7. 1780 in *al-Maḡām al-Aḥmadī*, Haupt 77, Brill—H.<sup>1</sup> 460, 2893, 11, Kairo<sup>2</sup> I, 531, v. ʿAr. al-Makkī al-Ġazzālī Kairo<sup>2</sup> I, 514, v. A. as-Širbīnī an-Noʿmānī, verf. 1240/1824, K. 1287. — c. anon. Bat. Suppl. 470/1. — Versifizierung *al-Faṭḥ al-mubīn* v. Muṣṭafā b. ʿOṭmān al-Ġāwī al-Qarūṭī mit Cmt. *al-ʿIqd at-tamīn* v. M. Nawāwī al-Ġāwī al-Bantanī (S. 501) K. 1300. — d. *al-Fawāʿid al-mukammala bišarḥ al-farāʿid al-muḡmala binaẓm as-S. al-m.* v. M. b. A. al-Ġamāl al-Maḡallī, K. 1304.

25. Taqīaddīn a. Bekr b. M. b. ʿAbdalmuʿmin *al-Ḥiṣnī* aš-Šāfiʿī ad-Dimašqī, geb. 752/1351, gest. 15. Ġum. II, 829/25. 4. 1426.

B. al-ʿImād, *ŠD* VII, 188, aš-Šaukānī II, 166. — 4. *Siyar as-sālik fī asna ʿl-masālik* noch Leipz. 693. — 5. *an-Niswa al-ʿābidāt ilḥ* mit zwei Anhängen *Faṣl ʿallaq biʿasbāb al-maḥabba lil-maḥbūb* und *Faṣl fī asbāb al-muḥlikāt*. — 6. *Qamʿ an-nufūs ilḥ*, verf. 807/1404 in Jerusalem, noch Berl. 8815, Brill—H.<sup>1</sup> 565, 21069, AS 2000, ʿFātiḥ 2764, Tūnis, Zait. II, 267, Kairo<sup>2</sup> I, 342, Dam. Z. 58, 108, Mōṣul 52, 81, 192, 21, Aṣṣaf. II, 872, 42, 1596, 151. — 8. *al-Fawāʿid fī-l-fiḡḥ ʿalā maḡḥab al-imām aš-Šāfiʿī* Heid., ZS VI, 221. — 9. *Tanbīḥ as-sālik ʿalā maḡānīn al-maḥālik* Rāmpūr I, 333, 72.

27. M. b. 'Abdaddā'im b. Mūsā an-Nu'aimī al-  
 'Asqalānī al-Miṣrī *al-Birmāwī* aš-Šāfi'ī Šamsaddīn a.  
 'Al., geb. 15. Du'l-Q. 763/6. 9. 1361, gest. 2. Ğum.  
 II, 831/9. 4. 1428.

## Zu S. 96

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* VII, 280, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 197, aš-Šaukānī II, 181, *Bust. al-muḥ.* 119. 1. *an-Nubḡa az-zakiya ilḥ.* Kairo<sup>2</sup> I, App. 52 (*al-alfiya*), Cmt. *al-Fawā'id as-saniya* noch Brill—H.<sup>2</sup> 826, Dam. 'Um. 59, 70/2, Schluss Gotha 928. — 3. *Manḥaḡ ar-rā'id biḡawābiḡ al-farā'id*, *Qaṣida* mit Cmt., Dam. Z. 40, 2. — 4. *al-Muqaddima aš-šāfiya fī 'ilmāi al-'arūd wal-qūfiya* eb. 37, 119, 1. — 5. *Šarḥ aš-ṣudūr* S. 24, 4g.

28. Ğamāladdīn 'Al. b. 'A. b. Aiyūb aš-Šāfi'ī  
*al-Qādirī* al-Maḥzūmī um 840/1436.

1. *Siyāsat al-ḡalq biḡaṣṣin al-ḡulq* noch Leid. 1945. — 2. *Naṣr al-liwā' fī muḡtaḡa 'l-faṣḡ wad-dawā'* Bank. IV, 112, i. — 3. *Dawā' an-naḡs min an-naḡs*, über Gifte und Gegengifte eb. iii.

29. Siḡābaddīn A. b. al-Ḥu. b. Ḥ. b. *Raslān*  
 (Arslān) *ar-Ramlī* al-Qudsī aš-Šāfi'ī, geb. 773/1371  
 in Ramla, war eine Zeitlang Muftī und Mūdarris,  
 gab diese Ämter aber auf, um ganz der Mystik zu  
 leben, und starb am 22. Ram. 844/15. 2. 1441 in  
 Jerusalem.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* I, 282, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 348, aš-Šaukānī I, 49/52.  
 1. (*Šafwat*) *az-Zubad ilḥ.* l. Gotha 919, ferner Br. Mus. Suppl. 1234, iv (frgm.), Cambr. Suppl. 836, Vat. V. 1082, 2, Sbath 122, Mōṣūl 182, 214, Bat. Suppl. 200/1, gedr. Mekka 1316, Java 1318. — Cmt.: a. *Ta'liqa* v. Verf. Haupt 110. — b. v. Siḡābaddīn ar-Ramlī, gest. 957/1550: α. *Fatḥ ar-raḡmān* Haupt 161, Kairo<sup>2</sup> I, 528. — β. *Ġāyat al-bayān* Kairo<sup>2</sup> I, 526, K. 1305. — d. zu streichen s. I, 631, k. — e. gedr. mit anon. Cmt. Būlāq 1285, Bombay 1312. — f. *Mawāhib aš-ṣamad fī ḡall alfāḡ az-Z.* v. A. b. Ḥiḡāzī al-Faṣṡī aḡ-Ḍabbi (2. Hälfte des 10. Jahrh.s, S. 305) Āṣaf. II, 1164, 59, gedr. Būlāq 1291, 2 Bde, K. 1311. — g. *Fatḥ aš-ṣamad šarḥ alfāḡ az-Z.* v. Ğamāladdīn M. b. al-Waḡḡāḡī az-Zabīdī Rāmpūr I, 229-415/6. — 3. *Šarḥ Sunan a. Dā'ūd* I, 267. — 4. *Šarḥ aš-Šifā'* I, 631. — 5. *Šarḥ al-Minhāḡ* I, 395, 13, dazu Gl. *Ġāyat al-muḡtaḡ* v. M. b. A. b. Ḥamza ar-Ramlī (st. 1004/1596, S. 321), Paris 1017/20, v. 'A. aš-Šabrāmaliṣī (st. 1087/1676, S. 322), eb. 1021/2, Gotha 969.

29a. ʿA. b. ʿOṭmān b. ʿO. b. Šālīḥ *as-Šairafī* ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī, geb. 778/1376 in Damaskus, kam 803/1400 nach Kairo, lehrte dann an der Dār al-ḥadīṭ al-Ašrafiya, an der Šaʿmiya, al-Barrāniya und al-Gazzāliya zu Damaskus; er starb dort im Ram. 844/Febr. 1441.

As-Saḥāwī, *Ḍawʿ* V, 259. *Ġawāmiḍ al-fikar fī tartīb masʿūl al-Minhāḡ ʿala ʿl-Muḥtaṣar*, Bd. 4, Autograph v. J. 840, Brill—H.<sup>2</sup> 882.

29b. Al-Qāḍī Taqīaddīn a. Bekr A. b. Šaiba ad-Dimašqī *al-Asadī*, gest. 851/1447.

*Ṭabaqāt as-Šāfiʿiyya* Āṣaf. I, 784<sub>1143</sub>.

31. M. b. A. (No. 22) b. ʿImād *al-Aqfaḥsī* aš-Šāfiʿī Šamsaddīn, Professor in Minyat b. Ḥaṭīb und Kairo, starb dort am 5. Rabīʿ I, 867/29. 11. 1462.

As-Saḥāwī, *Ḍawʿ* VII, 24/5. *Ad-Darīʿa ilā aʿdād as-Šarīʿa* noch Leipz. 383, Tüb. 117, Kairo<sup>2</sup> I, 515, udT *al-Iršād ilā nāʾ fiʿl-fiḡḡ waḡairihī min al-aʿdād* Paris 649.

32. Šālīḥ b. ʿO. (No. 21) b. Raslān *al-Bulqīnī* (Bulqainī) ʿAlamaddīn, geb. 13. Ġum. I, 791/11. 5. 1389 in Kairo, wurde am 6. Duʿl-Ḥ. 825/22. 11. 1423 als Nachfolger des Waliaddīn al-ʿIrāqī Qāḍī in Kairo. Im Muḥ. 827/Dez. 1423 aber wurde er durch b. Ḥaḡar verdrängt. Im Ġum. II, 834/Febr. 1431 wurde er wieder eingesetzt und amtierte bis 841/1437. 851/1448 erhielt er sein Amt aufs neue, wurde aber schon am 19. Raḡab 853/30. 8. 1449 durch Šarafaddīn Ya. al-Munāwī (S. 84) ersetzt und nach Jerusalem verbannt, obwohl er eigentlich sogar nach Tarsus strafversetzt werden sollte. Vom 18. Šafar 865/22. 7. 1461 bis zum 20. Šauwāl 867/9. 7. 1463, da al-Munāwī an seine Stelle trat, amtierte er wieder und starb am 15. Raḡab 868/25. 3. 1464.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* III, 312/4, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 307, aš-Šaukānī I, 286, as-Suyūṭī, *Naẓm* 119, b. Tağr. VII, 792, VIII, 49, 573. *Tarğamat šaiḥ al-islām al-Bulqinī*, seines Vaters, Köpr. 1068 (bestätigt v. b. Tağr. VIII, 574<sub>10</sub>), Esc.<sup>2</sup> 1753 (wo als Held sein Bruder ʿAr. S. 112, der aber wohl nicht den Titel Šaiḥ al-islām führte, und als Verf. ein M. al-B. angegeben wird). — 2. *al-Qaṣṣ al-maqbūl fīmā yuddaʿā fihī min al-mağḥūl* Brill—H.<sup>2</sup> 932. — 3. *Taḍkira* Berl. 8825.

## Zu S. 97

33. ʿAr. b. Ḥalīl b. Salāma *al-Qabūnī* ad-Dimašqī, geb. 784/1382 in Qabūn bei Damaskus, studierte dort, in Hebron und Kairo, wurde stellvertretender Prediger und Imām an der Umayyadenmoschee und starb im Šaʿbān 869/Apr. 1466.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* IV, 76.

35. Ism. b. ʿA. b. Ḥ. b. Hilāl b. Muʿallā aš-Šaʿīdī *al-Qāhirī* aš-Šāfiʿī schrieb 871/1466:

*Al-Laiṭ al-ʿābis fī ṣadamāt al-mağālīs fī uṣūl al-fiqh* noch Glasgow 157, Esc.<sup>2</sup> 1523<sub>11</sub>, AS 1005, Lāleli 781, Kairo<sup>2</sup> II, 33.

35a. A. b. M. b. M. b. a. Bekr b. ʿA. b. M. b. ʿOtṣmān aš-Šāfiʿī schrieb 879/1474:

1. *Wafāʾ al-ʿuhūd fī wuḡūb ḥadm kanīsat al-Yahūd wanafīs an-naḥāʾis fī taḥrīr masāʾil al-kanāʾis wakašf mā lil-mušrikīn min ad-dasāʾis*, anlässlich der Niederreissung einer Synagoge in Jerusalem, die a. ʿl-ʿAzm M. al-Maqdisī aufgrund eines Fetwās von ʿAlāʾaddīn b. ʿAfīfaddīn angeordnet hatte, und die daraus entstehende Miḥna für einige Gläubigen (ḤḤ VI, 451), ʿĀšir I, 1127 (Ritter). — 2. *Daḥḍir al-muḥimmāt* Āṣaf. II, 1304, 81.

36. Muḥibbaddīn a. ʿl-Walīd Ibr. b. M. al-Ḥalabī b. aš-Šiḥna, Qāḍīʿl-quḍāt in Ḥalab, gest. 882/1477<sup>1)</sup>.

*Lisān al-ḥukkām fī maʿrifat al-aḥkām*, nur bis zum 21. Kap. von ihm selbst geschrieben, noch Haupt 111/2, Paris 935, Qilič ʿA. 494, Selīm. 210, Tūnis, Zait. IV, 218<sub>2302</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 458, Mōṣul 63<sub>211</sub>, dazu anon. *Takmila*

1) Sein Grossvater war wohl der Polyhistor S. 141, 5, sein Vater vielleicht M. b. aš-Šiḥna al-Ḥalabī, der im Ġum. I, 862/März—Apr. 1458 in Jerusalem die ʿAqīda as-saʿīda hörte (*al-Ġawāḥir al-mukallala bil-aḥbār al-musalsala* 62).

Tūnis, Zait. IV, 88,<sup>1950</sup>, Āṣaf. II, 1102,<sup>137</sup>, Rāmpūr I, 244,<sup>504</sup> und *Muḥḥaṣar Dail Lisūn al-ḥ. ilḥ* v. Burhānaddīn Ibr. b. Šamsaddīn aš-Šāfi'ī Selīm. 220. — 2. 'Aḥd für den Sulṭān al-Mu'aiyad a. 'l-Faṭḥ A. b. al-Malik al-Ašraf a. 'n-Naṣr Inal (865/1460) Kairo<sup>2</sup> V, 273 (verwechselt mit Zainaddīn b. aš-Šiḥna, S. 141).

37. M. b. 'Abdalmun'im b. Nabihaddīn *al-Ġauḡarī*, geb. 821/1418 in Ġauḡar, gest. 12. Raġab 889/6. 8. 1484 in Kairo.

As-Saḡāwī, *Ḍaw'* VIII, 123/6, aš-Šaukānī II, 200. — 4. *Manẓūma* über den Nil und den Nilmesser, Versifizierung der *Muḡaddimat an-Nīl as-sa'id* v. Ġalāladdīn al-Maḡallī (S. 140) Kairo<sup>2</sup> III, 393, VI, 60. — 5. *Šarḥ Tawḏiyat as-Subbī* S. 103.

38. Quṭbaddīn a. 'l-Ḥair M. b. M. b. 'Al. b. Ḥaiḍir *al-Ḥaiḍarī* (al-Uḡaiḍirī, al-Ḥuḍairī, b. Ayās IV, 97/8, 163) ad-Dimašqī aš-Šāfi'ī, gest. im Rabi' I, 894/Febr. 1489.

Zu S. 98

As-Saḡāwī, *Ḍaw'* IX, 117/24, aš-Šaukānī II, 245, b. Taġr. VI, 555,<sup>115</sup> (der ihn seinen Freund nennt), Suyūṭī, *Naẓm* 162, No. 170. — 1. *ar-Rauḍ an-naḡr fī ḥāl al-Ḥiḍr* noch Lālelī 1799 (MO VII, 103), dazu *Radd fī'd-daf'* Sulaim. 1030.<sup>38</sup> (dem Suyūṭī zugeschr.). — 2. *al-Laḡḡ al-mukarram ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 142, Āṣaf. II, 874.<sup>85</sup> — 3. *Zahr ar-riyāḍ ilḥ* noch Cambr. 516, dazu *Takmil Z. ar-r.* v. M. b. 'Al. al-Qunaiṭirī al-Qaṣrī (st. 1062/1652, al-Qādirī, *NM* I, 205) Rabāṭ 491, ii. — 4. *al-Iktisāb talḡīṣ kutub al-ansāb*, Medīna, ZDMG 90,<sup>118</sup>.

38a. M. b. 'O. b. *al-Ġazzī* aš-Šāfi'ī ad-Dimašqī, unbestimmter Zeit.

*Ḥidāyat al-ḡulām ilā ḥulāṣat al-aḥkām* Paris 6553 (dahinter eine Schrift über Wiederholungen im Qur'ān).

40. s. S. 128, 11.

41. Burhānaddīn a. Iṣḥāq Ibr. b. M. b. Maḥmūd *an-Naẓfī* (so benannt, weil er sich von A. b. Ḥanbal zu aš-Šāfi'ī bekehrt hatte) ad-Dimašqī aš-Šāfi'ī, geb. 810/1407, gest. im Ram. 900/Juni 1495.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* I, 166, Suyūṭī, *Naẓm* 27. — 1. *Kanz ar-rāğibīn ilḥ* noch Leipz. 875, iii, Manch. 305, Kairo<sup>2</sup> I, 140. — 7. *Taḥğīr al-iḥwān ilḥ* noch Paris 3600<sub>2</sub>, Dam. Z. 60, 132<sub>2</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 275, uDt. *Qalā'id al-igyan fī mūrātūt (mā yūriḥ) al-fuqr wan-nisyān* noch Leipz. 891<sub>40</sub>, Manch. 305, Dam. Z. 50, 19<sub>3</sub>, s. Goldziher, Festschr. Berliner, 1903, *Naẓm* v. a. 'Al. M. b. al-Gazzī Kairo<sup>2</sup> I, 372. — 10. *al-Mu'in 'alā fī'l-sunnat at-talqīn* Cambr. 1347<sub>13</sub>. — 11. *K. al-ʿAẓama* Brill—H.<sup>2</sup> 589.

42. Abu'l-Ma'ālī M. b. A. b. a. Bekr *al-Maqdisī* Kamāladdīn b. a. Šarīf aš-Šāfi'ī al-Anṣārī, gest. 907/1501.

*Al-Badr at-Ṭālī'* (welcher?), bei Tūnis, Zait. III, 65, 1424. — 3. *Ṣaub al-ḡamāma ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 620, 1158. — 4. *al-Musāmara* S. 226. — 5. *Ḥāšiya 'ala'n-Nasafīya* I, 760.

## Zu S. 99

44. M. b. Dā'ūd *al-Bāzili* al-Kurdī al-ʿImādī al-Ḥamawī aš-Šāfi'ī Šamsaddīn kann nicht 925/1519 gestorben sein, wie ḤḤ, IV, 303<sub>8357</sub> angibt, wenn die Hds. von No. 1. Leipz. 881, xii v. J. 953/1546 wirklich Autograph ist.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 138. — 4. *Gāyat al-marām fī riğāl al-Buḥārī ilā saiyid al-anām* noch 'Um. 1209, Faiz. 1495/6/7, NO 821, Riżā P. 2379/81 (Weisw. 109).

45. Zainaddīn a. Ya. *Zakarīyā'* b. M. b. *al-Anṣārī* as-Sumaikī aš-Šāfi'ī starb nach Angabe seines Sohnes A. (Gotha 180) am 3. Du'l-Ḥ. 916/3. 3. 1511, während die übrigen Quellen 926 angeben.

Suyūṭī, *Naẓm* 113, as-Saḥāwī, *Ḍaw'* III, 234/8, b. Ayās V, 365, aš-Ša'ranī, *Ṭab.* II, 168, b. al-ʿImād, *ŠD*, VIII, 134/6, aš-Šaukānī I, 252, ZDMG XLIV, 385, Studiengang Vat. V. 378<sub>4</sub>. 1. *al-Lu'lu' an-naẓīm ilḥ* noch Leipz. 879, iv, Brill—H.<sup>1</sup> 478, 2861, 4a, 1704, 2498, Sulaim. 1029<sub>112</sub>, (Suyūṭī zugeschr.), Kairo<sup>2</sup> I, 350, App. 47, Bairūt 418<sub>2</sub>, Mōṣul 144-60<sub>9</sub>. Aṣaf. I, 13<sub>53</sub>, Bat. Suppl. 562, gedr. K. 1319. — 2. *al-Maqṣad liṭaḥlīs mā fī'l-Mur'īd fī'l-waqf wal-ibtidā'* noch Paris 667<sub>11</sub>, (dem Ḥ. b. 'A. an-No'mānī zugeschr. wie Leid. 1645), Berl. Qu. 958, Tūnis, Zait. I, 161, Kairo<sup>2</sup> I, 27, App. 4, Rāmpūr I, 55<sub>79/81</sub>, Bank. XVIII, 1305, i, gedr. am Rde des *Tafsīr b. al-ʿAbbās*, Ind. 1873, von al-Firūzābādī's *Tarwīr al-miqbās* K. 1290, 1305, mit A. b. M.

al-Uṣmūnī's *Manār al-hudā*, K. 1934. — 3. *Faṭḥ ar-raḥmān bikaif mā yalbas (labisa, yaltabis) fī'l-Qor'ān* noch Esc.<sup>2</sup> 1385, Faiz. 48, Welieddin 829, Kairo<sup>2</sup> I, 56, Mōṣūl 66,<sup>257</sup>, Bank. XVIII, 2, 1437, gedr. am Rde v. aš-Sirbīnī's *as-Sirāğ al-munīr*, Būlāq 1299. Dazu Cmt. *Faiḍ al-mannūn* v. M. Ḥasaballāh al-Makkī (S. 500) K. 1291. — 6. *al-l'ām bi'aḥqāq al-aḥkām*, *Dībāğ* Gotha 2, 91, Cmt. *Faṭḥ al-'allām* Kairo<sup>2</sup> I, 134. — 7. *R. fī'l-Basmala wal-ḥamdala* noch Paris 1396,<sup>11</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 63; Cmt.: a. v. A. b. 'Abdalḥaqq as-Sanbāṭī (st. 990/1582), verf. 972/1564, noch Kairo<sup>2</sup> I, 54, Ilm, 124, VI, 168, 171, gedr. K. 1317. — (Desselden *R. fī'l-Farq baina musamnia 'l-amr wamukannā ṣiğatih* Kairo<sup>2</sup> II, 56), dazu Gl. v. 'A. b. A. b. Mukarram aṣ-Ṣa'īdī al-'Idwī al-Mansafī (st. 1189/1775, S. 319) Brill—H.<sup>1</sup> 598, <sup>2</sup>1123, Kairo<sup>2</sup> VI, 165. — b. v. a. Bekr b. Ism. aš-Šanawānī (st. 1019/1610, S. 285) Brill—H.<sup>1</sup> 599, <sup>2</sup>1124. — 8. *Taḥrīr tanqīḥ al-lubāb* I, 307, dazu Gl. v. Verf. *Tahqīb at-T.* Kairo<sup>2</sup> I, 503, gedr. K. 1292, 1310, 1316.

### Zu S. 100

15. *al-Futūḥāt al-ilāhiya* noch Paris 4905, Kairo<sup>2</sup> I, 337, App. 45, Rāmpūr I, 354,<sup>338</sup>, Āṣaf. I, 376,<sup>466</sup>, III, 738,<sup>504</sup>, Cmt. v. seinem Ürenkel Zainal'ābidīn b. 'Aq. Muḥyīaddin b. A. Z. Waliaddin b. Yū. Ġamāladdin b. Z. al-A. *al-Minaḥ ar-rabbāniya*, Leipz. 253. — 16. udT *R. fī ṣṣīlāt aṣ-ṣūfiya* Bank. XIII, 921. — 17. *at-Tuḥfa as-saniya* (so) *fī'l-ḥuṭab al-minbariya* K. 1281, Kairo<sup>2</sup> I, 277 (*al-'aliya*). — 19. *al-Muṭṭala' 'ala'l-Isāğūṣ* I, 842. — 20. *Aqṣā'l-ma'ānī (amānī)* noch Leipz. 477, Kairo<sup>2</sup> II, 176, 213, Dam. 'Um. 78,<sup>119</sup>, mit Cmt. *Faṭḥ manāzil al-mabānī* (Leipz. *maṭānī*) gedr. K. (Maṭb. Maḥmūd 'A. Sab'īn) o. J. — 21. *Tuḥfat nuḡabā' al-'aṣr ilḥ* noch Bol. 459,<sup>8</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 17, Mōṣūl 114, 225,<sup>3</sup>, Bank. XVIII, 1310, ii, Rāmpūr I, 46 (irrig dem Ḥu. b. Iskender zugeschr., S. 326,<sup>7</sup>), II, 77,<sup>9</sup>. — 22. *Nihāyat al-Hidāya* S. 126,<sup>11</sup>. — 29. *Asna 'l-maṭālib* S. 191,<sup>10</sup>. — 34. *Šarḥ al-Muqaddima al-Ġazariya* S. 202. — 36. *Tabyīn mā fī aḥkām an-nūn wat-tanwīn* Rāmpūr I, 45,<sup>19</sup>. — 37. *Ġāyat al-fuṣūl ilā 'ilm al-uṣūl* Rāmpūr I, 267,<sup>50</sup>. — 38. *Iḥkām ad-dalāla ilā taḥrīr ar-R.* I, 771. — 39. *Tuḥfat al-bārī*, I, 263,<sup>17</sup>. — 40. *Šarḥ Alfiyat al-'Irāqī* I, 612. — 41. *Šarḥ adāb al-baḥṭ* I, 850. — 42. *'Imād ar-riḍā bi'adāb al-qadī* Paris 1045, Kairo<sup>2</sup> I, 535, Cmt. v. 'Abdarra'ūf al-Munāwī (S. 306) Brill—H.<sup>1</sup> 476, 897, Kairo<sup>2</sup> I, 258. — 43. *al-Azhiya* (so!) *fī aḥkām al-ad'īya* Mōṣūl 212, 69,<sup>2</sup>, als *Talḥiṣ al-adḥiya fī aḥkām al-ad'īya* Āṣaf. II, 1150,<sup>78</sup>. — 44. *al-Adāb fī tarīf al-arab* I, 363,<sup>46</sup>. — 45. *R. fī ḥudūd (taḥdīd) al-alfāğ al-mutaḍawala bain al-uṣūliyyīn wal-fuḡahā' (fī uṣūl al-fiqḥ wa-d-dīn)* Brill—H.<sup>1</sup> 478, 2861,<sup>46</sup>, Dam. Z. 61, 153,<sup>4</sup> oder *al-Ḥudūd al-anīqa wat-tarīfāt ad-daḡiqa* Kairo<sup>2</sup> II, 12, Dazu Cmt. *Qurraṭ 'uyūn dawīl-afḥām* v. a. Bekr b. Ism. aš-Šanawānī (st. 1019/1660, S. 285). — 46. *Faṭḥ ar-raḥmān bišarḥ R. maulā Raslān fī't-tauḥīd* I, 811. — 47. *Faṭḥ al-mubdī' fī šarḥ al-Muqni'* S. 125. — 48. *Faṭḥ al-ilāḥ al-mağīd* I, 761. — 49. *Ġāyat al-wuṣūl ilā'l-uṣūl* Dam. 'Um. 59,<sup>73</sup>. — 50. *Tahqīb ad-dalāla* eb. 77,<sup>167</sup>. — 51. *Ḍikr āyāt at-Qor'ān al-mutašābihāt*, Medīna, ZDMG 90, 107. — 52. *'Aqīda* Āṣaf. II, 1318,<sup>148</sup>.



46. Abū Bekr b. ʿAl. b. ʿAr. *b. Qāḍī ʿAḡlūn* aš-Šāfiʿī, geb. 841/1437, gest. 928/1522.

Suyūṭī, *Naẓm* 52. R. ʿimāmat an-nabī Vat. V. 259,2.

## D. Die Ḥanbaliten

1. Šamsaddīn M. b. a. ʿl-Faṭḥ b. a. ʿl-Faḍl *al-Baʿlī* an-Naḥwī al-Ḥanbalī, gest. 709/1309.

3. *Al-Muṭallaḡ bil-maʿna ʿl-wāḥid* noch Esc.<sup>2</sup> 1411,4. — 4. *al-Fḫīr šarḥ al-Ġumal* I, 504.

2. Abu ʿš-Šafāʿ ʿAr. b. Taqīaddīn b. a. Bekr b. Dāʾūd *aš-Šālīḫī* al-Ḥanbalī, gest. 711/1311.

*Al-Kanz al-aḡbar ilḥ* noch Dam. Z. 28, 8,3 (wo der Šāfiʿit Taqīaddīn b. Qāḍī ʿAḡlūn, s. ḤḤ IV, 296, als Verf. genannt wird).

3. Abu ʿl-ʿAbbās A. b. ʿAbdalḥalīm (st. 682/1283, b. al-ʿImād, *SD* V, 376) b. ʿAbdassalām (I, 690), b. ʿAl. b. M. *b. Taimīya* Taqīaddīn al-Ḥarrānī al-Ḥanbalī gehörte zu den Gelehrten, die im Rabiʿ II, 699/Jan. 1300 dem Mongolenführer Ġāzān, als er vor Damaskus erschien, mit der Bitte um Schonung der Stadt entgegengeschickt wurden (s. Zetterstéen, Beitr. z. Gesch. d. Mamluk. 66, 6, Howorth, Hist. of the Mongols III, 445). Seine Werke haben nicht nur den Stifter der Wahhābiten ʿAbdalwahhāb angeregt, sondern erfreuten sich auch bei der ägyptischen Reformpartei M. ʿAbduhs (st. 1905) hohen Ansehns und sind auf deren Veranlassung in Kairo gedruckt (Ch. C. Adams, Islam and Modernism in Egypt 204).

### Zu S. 103

*DK* I, 144/60, ad-Dahabī, *Taḏk. al-Ḥuff*. IV, 1228, 2278/80, b. al-ʿImād, *SD* VI, 80/6 (sein Bruder ʿAl. eb. 76), aš-Šaukānī I, 63/74, Šafi-addīn al-Ḥanafī al-Buḥārī (st. 727/1327 in Nābulus) *al-Qawl al-ḡalī fī tarḡamat aš-šaiḫ Taqīaddīn b. T. al-Ḥ.*, Būlāq 1298 (am Rde von al-Ālūsīs *Ġalāʾ al-ʿainain*), K. 1329, M. b. A. b. ʿAbdalḥādī b. Qudāma al-Maqdisī (No. 4b) *Tarḡamat Taqīaddīn b. T.* oder *Manāqib šaiḫ al-islām b. T.*

Leid.<sup>2</sup> 1127, ein Stück Dam. Z. 35, 99,<sup>4</sup> Sirāğaddīn a. Ḥafṣ 'O. b. 'A. b. Mūsā al-Bazzār (schwerlich b. al-Mulaqqin, st. 804/1401, wie im Cat. vermutet; denn er sagt, dass er einige Tage mit b. T. zusammengewesen sei) *al-A'lam al-'aliya fi manāqib šaiḥ al-islām b. T.* Leid.<sup>2</sup> 1126; Stück einer Biographie v. Šamsaddīn ad-Dahabī Dam. Z. 87, 5, *Tarāğim b. T.* von mehreren Zeitgenossen, gesammelt v. M. b. a. Bekr 'Al. b. M. b. A. b. Nāširaddīn (st. 842/1438) Br. Mus. Or. 7714 (DL 35), as-Subkī, *ad-Durra al-muḍī'a* S. 103, No. 23. Ġamil Bek, 'Uḡūd al-ğauhar I, 166/81. I. Di Matteo, Ibn T., Palermo 1912. D. B. Macdonald, Development of Muslim Theology 270/8, 283/5, Cheikho, *Mašriq* XXII, 905/14, M. b. Cheneb, EI II, 447/50. — Seine Grabschrift, 1058/1648 von dem ḥanbalitischen Qāḍī al-Barqāwī restauriert, bei Waddington—Schefer No. 294.

Mehrere seiner Abhh. finden sich im Autograph Dam. Z. 36, 109, *Mağmū' Rasā'il b. T.* K. 1323, *Mağmū'at ar-Rasā'il al-kubrā* 2 Bde, K. 1323, 1325, 1328, *Mağmū'at al-Fatāwī* 5 Bde, 1326, *al-Iḥtiyārāt al-'ilmiya* in Bd. 4 der *Fatāwī* am Ende und K. 1329 (Kairo<sup>2</sup> I, 551, s. 'Alā'addīn 'A. b. 'Abbās b. al-Lağğām al-Ḥanbalī, *al-Aḥbār al-'ilmiya fi 'ḥtiyārāt b. Taimīya*, Āsaf. II, 1172,<sup>18</sup>), *Mağmū'at ar-Rasā'il wal-masā'il*, 5 Bde, K. 1341/9, *Muğmū'at ḥams Rasā'il K.* 1930.

I. Hauptwerke: 1. *Aṣ-Šarim al-maslūl 'alā šūtim ar-rasūl* Landb.—Br. 35, Dam. Z. 49,<sup>84-5</sup>, Dāmādzāde 548, Kairo<sup>2</sup> I, 327, gedr. Ḥaidarābād 1322. — 2. *Minḥāğ as-sunna an-nabawiya fi naqḍ kalām aš-Šī'a wal-Qadariya*, gegen den *Minḥāğ al-karūma fi ma'rifa al-imāma* v. al-Muṭahhar al-Ḥilli (S. 164), Isl. X, VIII, 52, mit *Bayān muwāfaqat šariḥ al-ma'qūl liṣaḥiḥ al-manqūl* am Rde, 4 Bde, Būlāq 1321/2, *Muḥtaṣar Rāmpūr* I, 320,<sup>290</sup>. — 3. *K. an-Nubūwāt* K. 1346 (300 SS). — 4. *Tafsīr al-kawākib*, 44 von urspr. 100 Ġuz' Dam. 'Um. 13, 151. — 5. In Kairo im Gefängnis schrieb er einen nicht erhaltenen Qor'āncmt. in 40 Bden *al-Baḥr al-muḥiṭ*, b. Baṭṭiṭa a. a. O.

## II. Kleinere Schriften:

A. Zum Qor'ān: 6. *ar-R. al-'Ubūdiyya ilā tafsīr qaulihī* S. 2, 19, in *Mğm.* 1323, No. 1, 1340, II, 1/65. — 7. *al-Fatwā al-Ḥamawīya*, über die Qor'ānstellen, an denen *istawā* von Gott gebraucht wird, Dam. Z. 31, 33,<sup>2</sup>, gedr. in S. b. Saḥmān, *Bayān al-mubāḍ*, Amritsar 1315, S. 77/160 = (?) *R. fi taḥqīq al-istiwā 'ala 'l-'arṣ* Rāmpūr I, 339. — 8. *Tafsīr al-Mu'auwi-datāin* in *Mğm.* 1323, II, No. 10. — 9. *Faṣl fi qaulihī ta'ālā: Qul yā 'ibādī ilḥ* (S. 39, 53), Vat. V. 1169,<sup>2</sup>. — 10. *Ağwida 'alā as'ila waradat 'alaihi fi faḍl il sūrat al-Fātiḥa wal-Iḥlāṣ wabaḍ masā'il muškila* Kairo<sup>2</sup> I, 31. — 10a. *Tafsīr sūrat al-iḥlāṣ* K. 1323. — 11. *Tafsīr sūrat an-Nūr* am Rde des *Ġāmī' al-bayān fi tafsīr al-Qor'ān*, v. al-Īğī aṣ-Šafawī (S. 203) lith. Dehli 1316, K. 1343 — 12. *Tafsīr sūrat al-Kauṭar* in *ar-Rasā'il al-Muniriya* K. 1343, No. 10. — 13. *al-Kalām 'alā qaulihī ta'ālā in ḥādḥani lasāḥirāni* (S. 20, 66), Dam. Z. 36, 99, 14.

B. Zur Tradition: 14. *Arbaʿūna ḥadīṡan riwāyat ʿaiḥ al-islām b. Taimiya ʿan arbaʿina min kibār mašyahatih* K. Makt. Salafiya o. J. — 15. *Arbaʿūna ḥadīṡan riwāyat b. T. taḥrīḡ Aminaddīn al-Wānī*, K. 1341. — 16. *al-Abdāl al-ʿawālī*, 31 Ḥadīṡe von langlebigen Traditionariern, aus den *Ḡailāniyāt* des a. Bekr M. b. ʿAl. b. Ibr. (st. 359/969), und eine aus den *Fawāʿid al-Muzakkī* (st. 362/972), verf. vor 682/1283, Bank. V, 2, 462<sub>11</sub>. — 17. *Suʿāl fī mašhad al-Ḥu. aina huwa fī ʿṣ-ṣaḥīḥ waʿilā aina ḥumila raʿsuhū waḡawābuh* (Autograph) Dam. Z. 25, 99<sub>3</sub>. — 18. *R. fī šarḥ ḥadīṡ a. Ḍarr* Kairo<sup>2</sup> I, 119, K. 1324, in *Ḥams Rasāʿil nādīra*, K. o. J. 1906. — 19. *Šarḥ ḥadīṡ an-nuzūl* Amritsar 1315 (im Anhang Auszug aus b. Qaiyim al-Ḡauziya's *Madūriḡ as-sālikīn*) = *Šifāt an-nuzūl* Āsaf. I, 638<sub>373</sub> = (?) *at-Tibyan fī nuzūl al-Qorʾān* in *Mġm.* 1323, I, No. 3. — 19a. *Šarḥ ḥadīṡ unāila ʿl-Qorʾān ʿalā sabʿat aḥruf* in *Ḥams Ras. nādīra*, K. 1907, No. 4. — 20. *Fīʿāl al-anbiyāʿ* Heid. ZS VI, 214. — 21. *al-Azāḥir wal-mulaḥ fī ḡumlat aḥādīṡ fī faḍl aṣ-ṣalawāt wal-aiyām as-sabʿa walayālīḥā* Kairo<sup>2</sup> I, 88. — 22. *R. fī l-Aḡwib ʿan aḥādīṡ al-quṣṣ* in *Mġm.* 1323, II, No. 15 = *R. fī l-Aḥādīṡ al-mauḍūʿa allatī yarwīḥa ʿl-ʿamma wal-quṣṣ* Kairo<sup>2</sup> I, 118. — 23. *R. tataḍamman aḥādīṡ fī suʿāl an-nabī ʿan il-islām* Landb.—Br. 627. — 24. *R. fī qawliḥi lā tušadd ar-riḥāl illā ilā talāḡat masāḡid* Kairo<sup>2</sup> I, 118, in *Mġm.* 1323, II, No. 3. — 24a. *al-Ḡawāmiʿ fī s-siyāsa al-ilāḥiyya wal-āyāt an-nabawiyya* Bombay 1306, s. No. 114.

C. Zur Dogmatik: 25. *al-Wāsiṡa bain al-ḥalq wal-ḥaqq* Berl. 1994, K. 1318, in *Mġm.* 1323, No. 2, 1340, II, 66/87, als *al-Qāʿida al-wāsiṡa* in *Maḡmūʿat at-tauḥīd* Dehli 1895, No. 6 = (?) *al-ʿAqida al-Iṣfahānīya* HĤ IV, 8249, dazu *Šarḥ al-ʿAqida al-Iṣfahānīya* Kairo<sup>2</sup> I, 18, 8, K. 1339. — 26. *ar-R. al-Wāsiṡiya* mit Anhängen, Autograph Dam. Z. 35<sub>91</sub>, 86<sub>22</sub>, als *al-ʿAqida al-Wāsiṡiya* Āsaf. I, 374<sub>488</sub> (mit Urduüb.), allein K. 1346 in *Mġm.* 1323, I, No. 9, dazu *al-Munāẓara fī l-ʿA. al-W.* eb. No. 10. — 27. *al-ʿAqida al-Ḥamawīya al-Kubrā* Berl. 1996, Dam. Z. 31, 33<sub>2</sub> in *Mġm.* 1323, I, No. 11. — 28. *al-ʿAqida at-Tadmuriyya* Berl. 1995, in *Mġm.* 1325. — 29. *al-Furqān bain auliyyāʿ ar-raḥmān waʿauliyāʿ (ḥizb) as-šaiṡān* Berl. 2082/3, Rāmpūr I, 355<sub>247</sub>, K. 1323, 1325, Lahore 1321 und in *Maḡmūʿat at-tauḥīd li M. b. ʿAbdalwakhḥab an-Naḡdī*, Dehli 1895, S. 288/363. — 30. *al-Kalām ʿalā ḥaqīqat al-islām wal-imān* Berl. 2089 (darin J. 733 erwähnt?), Esc.<sup>2</sup> 1474 = (?) *R. fī ʿl-islām wal-imān* Ḥaidarābād, JRASB 1917, CII, 149, *K. al-Imān wal-islām*, ed. Maulawī M. a. ʿAr. M. Ḥimāyatallāh und M. ʿAbdallaṡif, lith. Dehli 1311, in *Maḡmūʿat at-tauḥīd li M. b. ʿAbdalwakhḥab an-Naḡdī*, K. 1325. — 31. *al-Qāʿida al-Marrākoṡiyya*, verf. 712/1313 in Ägypten, aus Anlass eines Streites unter mālikitischen Theologen aus dem Maḡrib über Zulässigkeit der Erörterung von Gottes Eigenschaften, Berl. 2309. — 32. *al-Munāẓara fī l-ʿtiqād*, Sendschreiben an Šamsaddīn über die allegorische Deutung von Gottes Eigenschaften, Berl. 2310 — 33. Antwort auf eine Frage *fī šifāt al-kamāl* Ind. Off. 467<sub>2</sub>. — 34. *Maṣʿalat al-ʿulūw*, Antwort

auf die ihm von zwei streitenden Šāfiiten vorgelegte Frage über den Aufenthalt Gottes, Berl. 2311, Gotha 84<sup>2</sup>, Münch. 885<sup>5</sup>. — 35. *Ġawāb ahl al-ilm wal-imān bitaḥqīq mā aḥbara bihi rasūl ar-raḥmān min anna qul huwa 'llāh aḥad tu'ādil (ta'dil) tulū al-Qor'ān* Berl. 2435, Esc.<sup>2</sup> 1435, K. 1322, No. 25 in *Mġm.* 1323, 1325, s. M. b. Cheneb, *Revue Afr.* 1906, 204. — 36. Antwort auf die Frage, ob der Mensch aus freiem Willen gegen Gottes Vorbestimmung das Gute tun könne, Leid. 2019. — 37. *R. (fi iqā) al-ūqūd al-muḥarrama*, Nachweis, dass die Bussfertigkeit auch dann, wenn einer mehr als einmal sich Verbotenes hat zuschulden kommen lassen, die Schuld aufhebt, Berl. 2638, *Mġm.* 1323, II, No. 11. — 38. *Idāh ad-dalāla fī 'umūm ar-risāla* K. 1341, 1343. — 39. *ar-R. fī'l-Ġulūs* im Anhang zu Mu'in b. Šafi, *Ġāmi' al-bayān fī tafsir al-Qor'ān*, Dehli 1297. — 40. *Fawā'id šarīfa fī'l-af'āl al-iḥtiyārīya lillāh* Landb.—Br. 625. — 41. *al-Furqān bain al-ḥaqq wal-bāṭil* Kairo<sup>2</sup> I, 200, in *Mġm.* 1323, I, No. 1, s. Yū. Ziyā, *Ilāh. Fak. Macm.* 5/6, 201ff. — 42. *ar-R. al-Ba'labakkiya* Kairo<sup>2</sup> I, 180, in *Mġm.* 1328. — 43. *al-Tuḥfa al-Iraqīya fī'l-a'māl al-qalbīya* Dam. Z. 36, 29<sup>10</sup>, Rāmpūr I, 332<sup>56</sup>, gedr. in S. b. Saḥmān, *al-Bayān al-mubdī*, Amritsar 1315. — 44. *Ma'āriḡ al-wuṣūl ilā anna furūc ad-dīn wa'usūlḥā mim mā baiyanahu 'r-rasūl* in *Maġmūc* 1323, No. 7, *Mġm.* K. 1318, No. 2, 1323, I, No. 2. — 45. *Qā'ida fī'l-maḥabba* Dam. Z. 60, 129<sup>10</sup>. — 46. *as-Su'āl 'an ir-rūḥ hal hiya qadīma au maḥlūqa waḡair ḡalika wal-ḡawāb 'alaiḥ* Dam. Z. 35, 99<sup>7</sup>. — 46a. *al-'Aql war-rūḥ, Rasā'il Muniriya*, K. 1343, II, No. 2. — 47. *Su'āl al-Muḥāḡiri 'an il-farq fīṣ-ṣifāt bain al-mutašābih waḡairihi waḡawābuh* Dam. Z. 36, 99<sup>11</sup>. — 48. *Fimā 'alaihi ahl al-ilm wal-imān min al-auwalīn wal-āḥirīn mim mā yuṣbih al-ittihād wal-ḥulūl al-bāṭin wa'in summiya ḥulūlan wattiḥād eb.* 39, 10. — 49. *ar-R. al-Madanīya fī taḥqīq al-maḡāz wal-ḥaḡīqa* in b. Qaiyim al-Ġauziya's *Iḡtimā' al-ḡuyūṣ al-islāmīya*, Amritsar 1314, S. 135/44. — 50. *al-Iklīl fī'l-nuštābih (mutašābih) wat-ta'wīl* Kairo<sup>2</sup> I, 33, in *Mġm. R. al-kubrā*. — 51. *al-Irāda wal-amr* in *Mġm.* 1323, I, No. 8. — 52. *fī Marātib al-irāda*, *Mġm.* 1323, II, No. 4. — 53. *R. fī'l-qāḍ' wal-qadar* eb. No. 5. — 54. *R. fī'l-Iḥtiḡāḡ bil-qadar* eb. No. 6. — 55. *al-'Aql wan-naql* Rāmpūr I, 318<sup>273</sup>, Āsaf. II, 1322<sup>163/4</sup> = (?) *Dar' ta'arūḍ al-'aql wan-naql* Kairo<sup>2</sup> I, 109. — 55a. *Bayān muwāfaḡat šariḥ al-ma'qūl liṣ-ṣaḡīḥ al-manḡūl* am Rde v. 2. — 56. *al-Kalām 'ala 'l-fiṭra* *Mġm.* 1323, II, No. 14. — 57. *R. fī Daraḡāt al-yaḡīn* eb. No. 7 = (?) *al-Ḥaqq al-yaḡīn wa'ain al-yaḡīn* Kairo<sup>2</sup> I, 290. — 58. *aš-Šaf'a aš-šar'iya wat-tawassul ila 'llāh bil-'amal wabid-ḡāt wal-ašḡāṣ* in *Mġm.* K. 1341, 10/24. — 59. *Ibṭāl waḡdat al-wuḡūd war-radd 'ala 'l-qā'ilīn biḥā* eb. 61/120. — 60. *Ma'salat ṣifāt allāh ta'alā wa'ulūwīhi 'alā ḡalqīhi bain an-nafs wal-iḡbāt* eb. 185/216. — 61. *Qā'ida fī'l-ism wal-musamimā* Vat. V. 1169. — 62. *Qā'idat al-islām* Landb.—Br. 632. — 63. *Qā'ida ḡāmi'a fī't-tauḡīd* eb. — 64. *Qā'ida fī't-tauḡīd wal-iḡbāt wat-tawakkul* Rāmpūr I, 356<sup>255b</sup>. — 65. *al-Imān* Āsaf. II, 1322<sup>114</sup>. — 66. *Waṣīyat al-ṭiqūd* Kairo<sup>2</sup> I, 376. — 66a. *Qā'ida nāfi'a fī*

*ṣifāt al-kalām, ar-Rasā'il al-Muniriya* K. 1343, II, No. 3. — 67. *fī Bayān al-hudā min aḡ-ḡalāl*, *Mǧm.* 1323, II, No. 8. — 68. *al-Waṣīya fī'd-dīn wad-dunyā* oder *al-W. aṣ-ṣuḡrā* eb. I, no. 4. — 69. *Su'al fī'l-'arṣ hal huwa kurī am lū waḡawābuh* Dam. Z. 30, 18, in *Mǧm.* 1323, I, No. 6. — 70. *fī 'Ilm aṣ-ṣāhir wal-bāṭin*, *Ras. Munir.*, No. 11.

D. Polemik: a. gegen die Dimmīya: 71. *Iqtidā' (Iqtifā') aṣ-ṣirāṭ al-mustaḡīm wamūḡānabat aṣḡāb al-ḡaḡīm*, Polemik gegen die Feste der Juden und Christen, Berl. 2084, Dam. Z. 49, 86, Bank. XIII, 903, Rāmpūr II, 283, in, gedr. K. 1907/8, s. Schreiner, ZDMG 53, 51ff. — 72. *Tahḡīl ahl al-inḡīl* Bodl. II, 45, *Muḡtaṣar Tahḡīl man ḡarrafa 'l-inḡīl* v. a. 'l-Faḡl al-Mālikī as-Su'ūdī, Kairo<sup>2</sup> I, App. 23, s. Maracci im Prodomus seiner Refutatio Alcorani, s. Nallino, Rend. Lincei, ser. VI, vol. 7, 332. — 73. *al-ḡawāb aṣ-ḡaḡīḡ liman baddala dīn al-Masiḡ* Leid. 2018, Bodl. II, 45, Yenī 732, Aṣaf. II, 1298, 165/6, gedr. K. 1322, 1325, Antwort auf einen Brief des Paulus, Bischofs von Sidon und Antiochia, s. P. de Jong, Versl. en Mededeel. d. Kon. Ak. van Wet. afd. Letterk. 2. ser. VII, 1878, 218/9, 232/3, M. b. Cheneb, Revue Afr. 1906, 283, E. Fritsch, Islam u. Christentum im MA, Breslau 1930, 25ff. — 74. *Maṣ'alat al-kanā'is* zu Gunsten der Regierung, die Kirchen in Kairo geschlossen hatte, Paris 2692, Bāyazīd 1141, 16. — 75. *ar-R. al-Qubruṣīya, ḡīḡāb liṣaḡwās malik Qubruṣ*, Bitte an den König und den Adel von Cypern, die muslimischen Gefangenen gut zu behandeln, mit einem Überblick über die Grundsätze des Islāms und sein Verhältnis zu den Christen, Berl. 2087, Münch. 885, 33, Dam. Z. 87, 21, 4, gedr. K. 1319, s. Fritsch 26ff. — 76. Antwort auf eine Frage über den Gründonnerstag Dam. Z. 47, 52, 6.

b. gegen islāmische Sekten: 77. *al-Maṣ'ala (radd 'ala) an-Nuṣairīya*, Berl. 2085, gedr. in *Mǧmū'* 1323, No. 5, 1340, S. 137/49, s. St. Guyard, JA sér. VI, t. 18, 158, E. Salisbury JAOS II (1851) 257. — 78. *Naqd ta'ās al-ḡahmīya*, gegen Faḡraddīn ar-Rāzī's (I, 506) Darstellung ihrer Lehren (aṣ-Ṣaḡrastānī 60ff), Leid. 2021 = (?) *Radd al-ḡahmīya waṣ-ṣanāḡiqa* Rēwan Kiōšk 510, ed. Qīwāmaddīn in *Ilāh. Fak. Macm.* No. 5/6 278ff. — 79. *al-Qā'ida fī'l-Qor'ān* gegen die ḡahmīya im Anhang zu Mu'in b. Ṣaḡfī, *ḡāmi' al-bayān fī tafsīr al-Qor'ān*, Dehli 1297. — 80. *Qā'ida fī'l-ḡaḡiqa waṣ-riṣāla wa'ibḡāl qaul ahl az-zandāqa waḡ-ḡalāla* Selīm 358. — 81. *ar-R. al-'Adawīya* oder *al-Waṣīya al-kubrā*, an die Yazīdis, in *Mǧm.* 1323, I, No. 7. — 82. *Ta'wīl nuḡḡatīf al-ḡadīḡ fī'r-radd 'alā ahl al-ḡadīḡ wal-ḡam' bain al-aḡbār allati 'd-da'au 'alaiḡ ahl an-nuḡūd wal-iḡḡilāf* K. o. J. — 83. *Buḡyat al-murtād fī'r-radd 'alā'l-mutaḡalsifa wal-Qarāmiḡa wal-Bāḡīniya al-ma'rūfa bis-Sab'īniya*, K. 1329. — 84. *Radd 'alā'l-ḡarīriya* (die Anhänger des Ḥ. b. 'A. al-ḡarīrī, um 699/1299) Ms. Massignon, s. Rec. de Textes 228.

c. Gegen die Ṣūfis: 85. *Ṣarḡ kalīmāt 'Aq. al-Kilānī fī k. Futūḡ al-ḡaib* Leipz. 223. — 86. *Ahl aṣ-ṣuffa wa'abāḡīl ba'd al-mutaṣawwifa fihim waḡ'ul-auliya' wa'aṣnāfihim wada'awāḡihim* in *Mǧm.* K. 1341 25/60. — 87. *Munḡazarāt*

b. T. *al-ʿalāniya lidağāğilat al-Baṭāʾiḥiya ar-Rifāʿiya* eb. 121/46, Landb.—Br. 626. — 88. *Libās al-futūwa wal-ḥirqa ʿinda ʿl-mutaṣawwifa wamasāʾil uḡrā faṣat fihim* in *Mğm.* K. 1341, 162/83. — 89. *R. ilaʿl-ʿarif billāh aš-saiḥ Naṣraddīn al-Manbiğī*, über das Verhältnis zu den Šūfis, eb. 162/83. — 90. *aš-Šūfiya wal-fuqarāʾ* K. 1327.

d. Gegen die Philosophen: 91. *ar-Radd ʿalā falsafat b. Ruṣd al-Ḥafid* hinter *Falsafat al-Qāḍi*, K. 1328. — 92. *Fimū dakarahuʾr-Rāzi fiʾl-Arbaʿin fi maʿalat aš-šifāt al-iḥtiyāriya* Leipz. 875 ii, Dam. Z. 36, 29, 16. — 93. *Naṣiḥat ahl al-imān fiʾr-radd ʿalā manṭiq al-Yūnān*, Auszug v. Suyūṭī, *Ğahd al-qariḥa fi tağrīd an-Naṣiḥa* Leid. 2419, 19 = *Radd ʿalāʾl-manṭiqiyyin*, *Āṣaf.* II, 1322, 14, (*Taḍk. an-Naw.* 147).

E. Fiqh: 94. *Qāʾida ġalila fiʾl-tawassul wal-wasila* über die drei Fragen: a. ob man bei einem andern als Gott schwören dürfe; b. ob man Gott im *Dikr* auch mit andern als mit seinen „schönen“ Namen anrufen dürfe; c. ob die Tradition, nach der man im Gebet die Vermittelung eines andern Propheten als M. anrufen dürfe, richtig sei, Berl. 2088, 1. Aufl. K. 1327, 2. Aufl. ed. M. Rāšid Riḍā, Damaskus 1331, 3. Aufl. K. 1343, s. *al-Manār* XII (1327), 624ff. — 95. *Fī Suğūd al-Qorʾān*, Berl. 3570. — 96. *Qāʾida fī ʿadad rakaʿāt aš-ṣalawāt waʾauğāthā* eb. 3571. — 97. *Fetwā* über eine ihm 708/1308 in Ägypten vorgelegte Frage über allerlei Punkte bei der Verrichtung des Gebets, eb. 3572. — 98. *fī Suğūd as-sahw*, dass jemand, der vergessen, wie oft er die vorgeschriebenen Verbeugungen gemacht hat, zwei Vergesslichkeitsverbeugungen zu machen habe, eb. 3573. — 99. *fī Auğāt an-nahy wan-nisāʾ fī daʿwat al-asbāb wağairḥā*, Abbrechen und Aufschieben des Gebets, eb. 3574. — 100. Erneute Prüfung derselben Frage eb. 3575. — 101. *R.* ob bei der Wallfahrt zu einem Prophetengrabe die Abkürzung des Gebets zulässig sei, oder ob dadurch die ganze Wallfahrt hinfällig werde, eb. 4047. — 102. *Maʿalat az-ziyāra (Ziyārat al-qubūr wal-istiğād bil-mağbūr)*, verf. 710/1310, Münch. 885, 2, Dam. Z. 35, 99, 8, ed. M. ʿAbd-arraziq Ḥamza, K. o. J., *Mağmūʿ* K. 1323, No. 6, 1340, 150/80, vgl. 119. — 103. Seine Verteidigung gegen die Angriffe wegen dieser Schrift, Münch. 885, 17. — 104. *R. Bāb aṭ-ṭahāra* Leid. 1835. — 105. *Uṣūl al-fiqḥ* Berl. 4592. — 106. *al-Musawwada fiʾl-uṣūl* Dam. ʿUm. 57, 3, 4. — 107. *Iʿtibār an-niya fiʾn-nikāḥ* Berl. 4664. — 108. *Iğāmat ad-dalil fi ibṭāl at-taḥlīl*, ob die Wiederverheiratung mit einer dreimal verstossenen Frau zulässig sei, Leid. 1833, in *Mğm.* K. o. J. Auszug v. M. b. ʿA. al-Ḥanbalī Berl. 4665. — 109. *al-Farq al-mubīn bain aṭ-ṭalāq wal-yamīn* Leid. 1834. — 110. *Maʿalat al-ḥalf biṭ-ṭalāq* Kairo<sup>1</sup> VII, 565. — 111. *Lamḥat al-muḥtaliṣ (Lumʿa muḥtaṣara) fiʾl-farq bain aṭ-ṭalāq wal-ḥaliṣ* Dam. Z. 34, 72, 11, 47, 52, 3, Lāleli 376, 7, 27. — 112. *Fatāwī* Berl. 480, 17/8, Dam. ʿUm. 53, 67, *al-F. al-Miṣriya* eb. 68, Druck s. S. 120. — 113. *R. fi ʾs-Samāʾ war-rağṣ waš-šurāḥ wastimāʾ inṣād aš-šifʾr wağairiḥ* Berl. 5507, *Mğm.* 1323, II, No. 13. — 114. *as-Siyāsa aš-šarʿiya fī iṣlāḥ ar-raʿi war-raʿiya* Berl. Oct. 2553, Paris 2443/4, Dam. Z. 83 (ʿUm. 88), 76, Kairo<sup>2</sup>

- I, 319, türk. Üb. Breslau, Un. 40,2 = (?) *K. al-Ġawāmiʿ fiʾs-siyāsa al-ilāhiya wal-āyāt an-nabawīya*, Bombay 1306 (s. No. 24a). — 115. *Rafʿ al-malām ʿan il-aʿimma al-aʿlām*, über die Umstände, unter denen ein Gelehrter von der Tradition abweichen kann, Peš. 79,61, Bank. XIX, 1, 1564, gedr. Bombay 1311, in *Mağmūʿ* K. 1323, No. 3, 1324, S. 81/122, zusammen mit *al-Wāṣiṭa* K. 1318, mit einer Schrift von aš-Šaukānī (S. 503) in *Mağmūʿa mubāraka*, Dehli 1311. — 116. *K. fiʾs-Ṣalāt* hinter an-Nawawī's *Arbaʿūn*, Dehli 1895. — 117. *al-Qiyās biṣarʿ al-islām* K. 1346 = *R. fi Maʿna ʿl-qiyās*, *Mğm.* 1323, II, 12. — 118. *an-Naṣiḥa ad-Dahabiya* hinter ad-Dahabī's *Bayān saḡal al-ʿilm waʿl-ṭalab*, Damaskus 1347. — 119. *ar-R. al-Ḥilāfiya fiṣ-ṣalāt ḡalf al-Mālikīya* Dam. Z. 32, 40,2. — 120. *Fī Ḥidānat aṣ-ṣaḡir al-mumaiyiz hal hiya lil-ab au lil-umm* eb. 36, 29, 17. — 121. *al-Ġawāb al-bāhir fī zaur al-maqābir* (vgl. 102), auf eine Frage des al-Malik an-Nāṣir eb. 39, 129,1. — 122. *Qāʿida ḡalila fīʾl-ibāda* in *Mağmūʿa fīʾt-tauḥīd li M. b. ʿAbdalwahhāb an-Naḡdī*, Dehli 1895, S. 247/88. — 123. *R. fīʾn-Nīya fīʾl-ibādāt* in *Mğm.* 1323, I, No. 5. — 124. *Ḥilāf al-umma fīʾl-ibādāt* K. 1927 (am Rde *Muqaddima fīʾl-mauḏūʿ* v. M. Riḡā). — 125. *R. al-Ḥalāl* Kairo<sup>2</sup> I, 43 = *Fīʾl-Ġawāb ʿan qawl al-qāʾil ahl al-ḡalāl lā mutaʿaddir lā yumkinu wuḡūduhū fī ḡaḡaʿz-zamān*, *Mğm.* 1323, II, 36. — 126. *Bayān al-hudā min ad-ḡalāl fī amr al-hilāl* in *Mğm.* 1323, II, 404. — 127. *R. fī Rafʿ al-imām al-Ḥanafī yadaihī fīʾs-ṣalāt* in *Mğm.* 1323, II, No. 16. — 128. *Manāsik al-ḡaḡḡ* eb. No. 17. — 129. *Tanawwūʿ al-ʿibādāt* in *Mağmūʿ* 1323, No. 4, S. 84/93, in *Mğm.* 1340, II, 123/36. — 130. *al-Maḡālim al-muṣṭaraka* in *Mağmūʿ* 1323, No. 8, *Mğm.* 1340, II, 215/28. — 131. *al-Ḥisba fīʾl-islām*, *Mağmūʿ* 1323, No. 9, *Mğm.* 1340, II, 229/310. — 132. *Ṣarḥ al-ʿUmida* I, 605. — 133. *al-Masāʾil al-fiḡhiya* Dam. ʿUm. 53,4. — 134. *Faḡl fīʾl-asmāʾ allatī ʿallaqa ʾl-lāḡ biha ʾl-aḡḡām fīʾl-kifāb was-sunna* Vat. V. 1169,3. — 135. *an-Naḡasāt al-maʿfūwa* Landb.—Br. 127. — 136. *Qāʿida fī afʿāl al-ḡaḡḡ* eb. 629. — 137. *Fetwā* darüber, dass Almosengeben für einen Reichen dem *Ḥaḡḡ* vorzuziehn sei, eb. 631. — 138. *R. Ġawāb al-munāḡala fīʾl-waḡf waḡnirih* Aṣaf. II, 1710,34. — 139. *al-Aḡḡām as-sulṭāniya* Kairo<sup>2</sup> I, 548. — 140. *R. fī sunnat al-ḡumʿa*, *Mğm.* 1323, II, No. 9.
- F. Zur persönlichen Frömmigkeit: 141. *Ġawāmiʿ al-kalīm aṭ-ṭaiyib fīʾl-adʿiya wal-aḡḡār* AS 583, Kairo<sup>1</sup> VI, 228, 2I, 140, Cat. Sarkis 1928, 47, 11, Mōṣul 62, 181, gedr. K. 1322, 1349, nach einer Berl. Hds. hsg. u. übers. usw. v. H. Wiese, (Diss. Bern) Berlin 1914. — 142. *al-Ḥaḡḡ al-ḡamīl waṣ-ṣaḡḡ al-ḡamīl waṣ-ṣabr al-ḡamīl waʿaḡsām an-nās fīʾt-taḡwā waṣ-ṣabr* in *Mğm.* K. 1341, 2/9. — 143. *Qāʿida fī ʾr-radd ʿala ʾl-ḡazzālī fī masʿalat at-tawakkul* Landb.—Br. 628. — 144. *R. fīʾs-sulūk* Rāmpūr I, 341/2. — 145. *Qāʿida fīʾs-ṣabr* Landb.—Br. 630. — 146. *ar-R. at-tisʿiniya (fī bayān miḡnatih)* in *Mağmūʿa* K. o. J. (Sarkis 1972, 50).
- G. Gedichte: 147. *Manṣūma fīʾl-qadar* in *ar-Rasāʾil al-Muniriya*, K. 1343, I, No. 5. — 148. 102 Ṭawilverse über den freien Willen Berl. 2054. — 149. *Suʿāl baʿḡ ahl ad-ḡimma min al-Yahūd fīʾl-qadḡ wal-qadar*,

auf die Frage eines Juden in 8 Ṭawilversen eine Antwort aus dem Stegreif im gleichen Metrum, eb. 2481, gedr. hinter 'Abdassalām b. A. al-Maqdisī, *Tafṣīs Iblīs*, K. 1906. — 150. *Qaṣīda* über den freien Willen, Berl. 2482. — 151. Gedicht zur Widerlegung eines anonymen Gedichtes, dessen Verf. seinen Unglauben damit zu entschuldigen suchte, dass dieser von Gott beschlossen sei, Br. Mus. 984<sub>11</sub>. — 152. *Qaṣīda* Paris 344<sub>4</sub>. — 153. *Martīya* auf b. Ḥiḍr al-Mutaiyam eb. 2.

4. Šamsaddīn a. 'Al. M. b. a. Bekr b. Aiyūb *ḍ. Qaṣīm al-Ġauziya*<sup>1)</sup> az-Zarī ad-Dimašqī al-Ḥanbalī, geb. am 3. Šafar 691/26. 1. 1292, schloss sich dem b. Taimīya 710/1310 nach seiner Rückkehr aus Kairo an und starb 751/1350.

#### Zu S. 106

Suyūṭī, *Buġya* 25, b. Taġr. V, 105, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 168/70, aš-Šaukānī II, 143/6, Dā'ūd Ef. an-Naqšbandī al-Ḥalidī al-Baġdādī (S. 498) *Šulḥ al-iḥwān min ahl al-imān wal-bayān wad-dīn al-qaiyim fī tabri'at b. Taimīya wabn al-Qaiyim*, Bombay 1306. — 2. *Iġtimā' al-ġuyūṣ al-islāmīya ilḥ* noch Dam. Z. 45<sub>34</sub>, lith. Amritsar 1314. — 3. *al-Kūfiya aš-šūfiya ilḥ* oder *al-Qaṣīda an-nūniya* in 5828 Versen noch Luzac, Bull. Or. XXI, No. 1048, Bank. X, 532/3, gedr. Agra 1306, K. 1319, 1338. — 5. *Ḥidāyat al-ḥayārā ilḥ*, zum grössten Teil Plagiat aus b. Taimīya's *al-Ġawāb aš-šahīḥ* s. Fritsch, Isl. u. Christ. in MA 33, noch Brill—H.<sup>2</sup> 976, Tūnis, Zait. IV, 436<sub>291</sub>, gedr. Ind. o. J., K. 1333 und am Rde v. 'Ar. Bey Bāčtaġizāde, *al-Fāriq bain al-maḥlūq wal-ḥālīq*, K. 1322. — 6. *l'ām al-muwaqqi'in fī ('an) rabb al-'ālamīn* Kairo<sup>2</sup> I, 378, App. 50, gedr. Dehli 1313/4, K. 1325, s. Mahmoud Fathy, La doctrine musulmane de l'abus des droits, Paris 1913, S. 205ff, der Schluss *Bullūġ as-sūl min aqāḍiyat ar-rasūl* selbständig hsg. v. Šiddīq Ḥ. Ḥān Qannaugī (S. 503) lith. Ind. 1292. — 7 = 27. *aṭ-Ṭuruq al-ḥikmīya fī s-siyāsa aš-šar'iya*, Physiognomik und ihr Wert für Fürsten, sucht zu zeigen, dass das Recht nicht nur auf objektiven Gründen beruht, sondern auch auf subjektiven Eindrücken, Gotha 1325, Leipz. 388, Kairo<sup>1</sup> V, 81, <sup>2</sup>I, App. 51, Āṣaf. 9, Rāmpūr II, 472<sub>309</sub>, Bank. XIX, 2, 1880, K. 1317. — 8. *Badā'ī' al-fawā'id* Kairo<sup>2</sup> VI, 81, Bd. 2, Dam. 'Um. 49<sub>338</sub>. — 9. s. 6. — 10. *Aḥbār an-nisā'*, ein Adabbuch, noch K. 1319, 1323. — 12. *Zād al-ma'ād fī ḥady ḥair al-'ibād* noch Landb.—Br. 638, Fās, Qar. 691, Kairo<sup>2</sup> I, 121, Rāmpūr I, 654<sub>287</sub>, Bank. V, 2, 323, gedr. Cawnpore 1298, K. 1324, 1325, 1328 (am Rde v. az-Zurqānis *Šarḥ al-Mawāhib al-ladunīya*), 1347 (mit der *Šira* des b. Hišām am Rde). —

1) S. Fleischer, Kl. Schr. III, 328, H. Sauvaire, Description de Damas I, 280/2, 297/8.



13. *Šifā' al-ʿalīl fī l-qadūr wal-qadur wal-ḥikma wat-taʿlīl* Kairo<sup>2</sup> I, 194, K. 1323, s. de Vlieger, *K. al-Qadr*, Leiden 1913, S. 118ff. — 14. (*Tabʿīd aš-šaiṭān bitaqrib*) *Iḡāṭat al-laḥfān (fī mašʿūd aš-šaiṭān)* noch Rabāṭ 84, Köpr. 704, Lāleli 1336, gedr. K. 1320, 1327. — 15. *Miftāḥ dār as-saʿāda wamanšūr alwiyyat al-ʿilm wal-irāda* noch Jer. Hāl. 29, 11, 2 Bde, K. 1323/5, Ind. 1329. — 16. *Ṭariq al-ḥiḡratain wabūb al-maʿūdatain* noch Bol. 236, Dam Z. 61 (ʿUm. 68), 139, gedr. am Rde v. 14, K. 1326 = *Safar al-ḥiḡratain waṭariq as-saʿādatain* Landb.—Br. 642. — 17. *al-Kalim aṭ-ṭaiyib ilḥ* noch Landb.—Br. 637. — 18. *Ġilāʾ al-aḥām ilḥ* noch Landb.—Br. 639, gedr. Amritsar 1897. — 19. *K. ad-Dūʾ wad-dawāʾ* noch Pet. AMK 929, ʿUm. 1598, Kairo<sup>2</sup> I, 345, Āṣaf. III, 252, 921, Bank. XIII, 906, uD *T al-Ġawāb al-kāfi līman saʿala ʿan id-dawāʾ aš-šāfiʿi*, Arra 1307, K. 904. — 20. *aṭ-Ṭibb an-nabawī* Aleppo 1927, uD von 12. Sulaim. 851. — Auszug von al-Maḥalli Paris 2800, 116, s. S. 140, 23, 3. — 22. *Tuḥfat al-maudūd biʾaḥkām al-maulūd*, über die rituelle Behandlung der Neugeborenen, noch Leipz. 329, Landb.—Br. 640, Qilič ʿA. 777, Kairo<sup>2</sup> I, App. 65, Jer. Hāl. 27, 20. — 23. *K. ar-Rūḥ* noch Landb.—Br. 641, Kairo<sup>2</sup> I, 345, Dam. Z. 79 (ʿUm. 86) 17 (Abschrift Bairūt 391), Qilič ʿA. 566, 772, gedr. Ḥaidarābād 1318, 1324, K. 1325, Auszug *Qāʾida muḥtaṣara* v. Ism. b. M. b. Bardis (s. S. 30) Kairo<sup>2</sup> I, App. 23, in 10 Fragen zusammengezogen v. a. l-Ḥ. Ibr. b. ʿO. b. ʿA. b. a. Bekr al-Biqāʿī, K. 1326; s. D. B. Macdonald, in Acta Or. IX, 307/51. — 25. *Hūdʾ l-arwāḥ ilā bilād al-afrāḥ* Esc.<sup>2</sup> 1591/2, Tūnis, Zait. III, 122, 1507, Kairo<sup>2</sup> I, 285, Bank. X, 534 (str. AS 2259), gedr. K. 1325/6, 3 Bde, 1340 zusammen mit 6. — 26. *K. al-Furūsiya al-Muḥammadīya bifunūn al-qitāl min ar-ramy wan-niḡāl wal-musābaqa waʿanwāʿ as-silāḥ* Köpr. 1362, A. Taimūr, RAAD III, 364. — 27. s. 7. — 30. *Madāriḡ as-sālikīn baina manāzil Iyāka naʿbudu waʿzyāka nastaʿin* Kairo<sup>2</sup> I, 357, K. 1331/34. — 31. *K. aš-Šalāt waʾaḥkām tārīkhā* Kairo<sup>2</sup> I, 551, Rāmpūr II, 179, in *Maḡmūʿa nubūraka*, Dehli 1895, 263/384, hinter A. b. Ḥanbal's *K. aš-Šalāt* K. 1323, in *Maḡmūʿat al-ḥadiṡ an-Naḡaiya* K. 1342, S. 479/667. — 32. *al-Kalām fī maʿalat as-samāʿ* zusammen mit *Fetwā* v. Tāḡaddīn as-Subkī, Ḥusāmaddīn al-Ḥanafī u. a. Esc.<sup>2</sup> 1593, 1. — 33. *al-Huda ʿn-nabawī*, Leben des Propheten, Bd. 2/4 Dam. ʿUm. 82, 46/8, zwei Stücke daraus Fās, Qar. 632, 668, *Muḥtaṣar* Kairo<sup>2</sup> I, App. 48, Auszug über die Produkte der Erde, die in der Tradition erwähnt werden, v. M. b. A. al-Maḥalli (st. 864/1459 S. 140) Paris 2800, 117. — 34. *Taḥḏīṡ Sunan a. Dūʾūd* I, 161, *Šarḥ al-Muḡtabā* Rāmpūr II, 195, 529. — 35. *Tarḡīḥ ḡauq al-qirʿa waš-šalāt ʿalā ḡauq as-samāʿ waʿaṣwāt al-qaināt* in ʿAl. b. al-Ḥu. al-Maḥḏūb, *al-Ḥikma al-bāliḡa fī ḥuṭab aš-ṣuḥūr was-sana*, Amritsar 1897, S. 326/44. — 36. *ʿUddat aš-šābirīn wadaḥīrat aš-šākirīn* Kairo<sup>2</sup> I, 331, App. 45, Berl. Qu. 1890, gedr. K. 1340. — 37. *K. al-Fawāʾid al-muṣawwiq ilā ʿulūm al-Qorʾān waʿilm al-bayān*, der *Qorʾān* im Licht der Rhetorik, K. 1318, 1327, daraus *Manḡūl min badāʾiʿ al-Fawāʾid*, Landb.—Br. 643. — 38. *Aḥkām an-naḡar* Damaskus 1348. — 39. *Rauḍ an-naḡīr fī*

‘ilm. *at-taḥkīr* Pet. AMK 933. — 40. *Iḡāṭat al-lahfān fī ḥukm ṭalāq al-ḡaḍbān*, über die Rechtslage der im Zorn für geschieden erklärten Gattin, K. 1900. — 41. *Tafsīr sūrat an-Nūr* K. 1343. — 42. *at-Tibṡān fī aḡṣām al-Qorʿān* Berl. Qu. 1590, Mekka 1321, K. 1352. — 43. *Rauḍat al-muḥibbīn fī nuṣḥat al-muṣṭaqīn*, eine Philosophie der Liebe, mehrfach im Anschluss an b. Ḥazm's *Ṭauq al-ḥamāma*, Tüb. 186, gedr. Damaskus 1349. — 44. *K. al-Wābīl aṣ-ṣaiyib fī l-kalīm aṭ-ṭaiyib* (= 17?) Dehli 1895, danach in *Maḡmūʿat al-ḥadīṭ an-Naḡḍiyya* K. 1342, S. 669/856. — 45. *al-Qiyās fī š-šarʿ al-islāmī* zugleich mit einer Abh. v. b. Taimiyya über dasselbe Thema, K. 1346. — 46. *ar-R. at-Tabūkiyya*, Mekka 1347. — 47. *al-Qaṣīda an-nūniyya* oder *al-Kāfiyya fī l-intiṣār lil-firqa an-nāḡiyya* Dam. ʿUm. 62,34, K. 1319. — 48. *Taʿlīm an-nisāʾ min al-wāḡib* Ḍṣaf. I, 666,322. — 49. *ar-R. al-ʿAḡabiyya fī r-radd ʿalā munkirī ʿaḍāb al-qabr min az-zanādiqa wal-Qadariyya* Kairo<sup>2</sup> I, 187, in *Maḡmūʿ*, K. o. J. — 50. *Iḥṭilāṭ al-maḡḥabain* Rāmpūr I, 162,8. — 51. *Ḥuṣūṣiyyat al-ḡumʿa* Berl. Oct. 3200 (nur b. al-Qaiyim?). — 52. *as-Sabq war-ramy* (= 26?) Ḍṣaf. III, 436,769.

4a. Taqīaddīn a. Bekr b. Šaraf b. Muḥassin aṣ-Šalīḥī, geb. im Šauwāl 653/Nov. 1255, gehörte zum Schülerkreise des b. Taimiyya und studierte ausserdem in Kairo und Aleppo, wirkte einige Zeit in Ḥimṣ als Prediger und starb im Šafar 728/Dez.-Jan. 1327/8.

DK I, 443, No. 1179. — 1. *Kaif daḡāʿiq al-ḡaḡāʿiq waʿiḍāḥ aṭ-ṭarāʿiq*, Abschrift eines seiner Schüler adJ 717/1317, Brill—H.<sup>1</sup> 575, <sup>2</sup>1039. — 2. Bemerkungen *fī maṣʿalat al-imāma* eb. — 3. *Tafsīr sūrat al-iḥlāṣ* mit Benutzung der gleichen Schrift b. Taimiyya's s. 120, 10.

4b. M. b. A. b. ʿAbdalḥādī b. ʿAbdalḥamīd b. ʿAbdalḥādī b. Yū. b. M. b. *Qudāma al-Maḡdisī* al-Ḥanbalī Šamsaddīn, geb. im Raḡab 705/Jan. 1306, n. a. etwas früher oder später, gehörte zu den Schülern b. Taimiyyas, erwarb sich aber eine sehr vielseitige Bildung und lehrte an den Medresen aṣ-Šadriyya und aḍ-Diyāʿiyya. Er starb am 10. Ġum. I, 744/1, 10. 1344.

DK II, 331, No. 888, ad-Dimašqī, *Dail Ṭab. al-Ḥuff*. 49/51, Suyūfī, *Dail* 351. 1. *al-Muḥarrar fī l-ḥadīṭ*, aus dem *Musnad* des A. b. Ḥanbal, dem *K. al-Anwāʿ* des b. Ḥaiyān (st. 354/965) und dem *Mustadrak* des Ḥākim (st. 405/1014, I, 276), Bank. V, 2, 337. — 2. *Tarḡamat Taqīaddīn b. Taimiyya* s. S. 119. — 3. *Faḍūʿil aṣ-Šaʿm* Kairo<sup>2</sup> V, 289. — 4. *aṣ-ṣārim al-munakkī (mubakkī) fī r-radd ʿalā b. as-Subbī fī ziyārat an-nabī* (s. S. 103,323) K. 1319, Ḥaidarābād o. J. — 5. *Qawāʿid uṣūl al-fiqh bitaʿliq al-Qāsimī* in *Maḡmūʿa*, Damaskus o. J.

## Zu S. 107

5. M. b. Muḥliḥ b. M. b. Mufarrağ *al-Qāqūnī* ar-Rāmīnī al-Ḥanbalī al-Maqdisī Šamsaddīn, geb. um 710/1310, Schwager und Stellvertreter des Qāḍī Ġamāl-addīn b. al-Mardāwī, dozierte an verschiedenen Orten und starb im Rağab 763/Mai 1362.

DK IV, 261, No. 722, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 199. — 2. K. *al-Furūʿ* Kairo<sup>2</sup> I, 550. — 3. *al-Āḍab al-kubrā, Āḍab aš-šarīʿa* noch Fās, Qar. 133, Kairo<sup>2</sup> I, 260, Dam. ʿUm. 87, gedr. K. 1348/9, 3 Bde (wo der Verf. b. Šaiḥ as-Salāmīya heisst). — 4. K. *al-Istīʿāda min aš-šaiḡān* Landb.—Br. 501.

5a Šarafaddīn A. b. al-Ḥ. b. ʿAl. b. Qāḍī ʿl-Ġabal al-Ḥanbalī, geb. 691/1292, trat schon als junger Mann mit b. Taimīyas Erlaubnis als Muftī auf, wurde 761/1360 Qāḍī und starb im Rağab 771/Febr. 1370.

DK I, 120, No. 334. *Al-Qawāʿid al-fiqhīya*, Bd. I, Dam. ʿUm. 55, 85.

5b. Šafiaddīn ʿAbdalmuʿmin schrieb vor 766/1365:

*Al-Muḥarrar fī l-fiqḥ al-Ḥanbalī*, dazu Bd. III eines anon. Cmt.s Brill—H.<sup>2</sup> 905.

5c. M. b. Muṣliḥ al-Ḥanbalī *ad-Dimašqī*, gest. 769/1367.

*Al-Āḍab aš-šarīʿīya* Āṣaf. II, 1590, 17.

6. Zainaddīn a. ʿl-Farağ ʿAr. b. A. b. Rağab as-Salīmī al-Bağdādī al-Ḥanbalī, gest. 795/1393.

DK II, 321, No. 2276, b. Fahd, *Laḡḡ* 180, Suyūṭī, *Dail* 367, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 339. 1. R. *fī Maʿna ʿl-ʿilm* Leipz. 862, 1 = *Faḍl ʿilm as-salaf ʿala ʿl-ḡalaf* K. 1343, 1347. — 4. *al-Taḡwīf min an-nār ilḡ* noch Tūnis, Zait. III, 243, 17112. — 5. *Laḡḡif al-maʿarīf ilḡ* noch Top Kapu 2399 (RSO IV, 708), AS 4205 (WZKM XXVI, 71), Kairo<sup>2</sup> I, 331, App. 47, Dam. Z. 61, 155, 82 (ʿUm. 87), 48, Āṣaf. I, 664, 349, Rāmpūr I, 362, 280, gedr. K. 1342. — 6. K. *al-Istīḡrāğ liʿaḡkām al-ḡarāğ* noch Upps. II, 176, f., Kairo<sup>2</sup> I, 548. — 7. *Ṭabaqāt al-Ḥanābila*, Neubearbeitung und Fortsetzung der *Ṭabaqāt* des b. Yaʿlā (I, 398) Berl. Qu. 1195, Leipz. 708, Stamb. Hdss. bei Spies 12, Photo von Köpr. 1115, Kairo<sup>2</sup> V, 248, Dam. Z. 78, 80, 1, Būḡār 266/7, Bank. XII, 779, Ḥaidarābād, *Nadwat al-ʿulamāʿ*, Maktr. Sind (*Taḡk. an-Naw.* 101/2), daraus die Vita des b. Qaiyim al-Ġauziya vor der Ausgabe des *ʿl-ʿilm*, Auszug v. Muḥibb ad-Dīn al-Bağdādī, ʿUm. 5135, anon. eb. 763 (*Türk. Macm.* I, 110, n. 1). — 8. *Ġawāmīʿ al-ʿulūm ilḡ* s. I, 683, 8, noch Rāmpūr I,

76, 99. — 10. Cmt. zu der Tradition *idā kanaza 'n-nās ad-dahab wal-fiḍḍa ilḥ* Gotha 639. — 11. Cmt. zu der Trad. *mā dīban ḡā'fan* hinter b. Ḥaḡar, *Qiyām al-lail*, Lahore 1320. — 12. *al-Ḥuṣn fī ṣ-ṣalāḥ* K. o. J. (15 SS). — 13. *Kāf al-kurba fī waṣf ahl al-ḡurba*, auf der Tradition fussende Glaubenslehre, Leipz. 881, xiii, gedr. in *Maḡmū' K.* 1340, S. 311/28, K. 1351. — 14. *al-Ḥikam al-ḡadira bil-idā'a* ed. al-Fuqqā' in *Daf'ā'in al-kunūz* K. 1349, No. 5. — 15. *al-Qawā'id fī l-fiqh* K. 1933, udT *Taqrir al-Qawā'id* Bank. XIX, 2, 1881. — 16. *K. Aḥkām al-ḥawā'im wamā yata'allag biḥā* Kairo<sup>2</sup> I, 548.

6a. *Ibn Qudāma* al-Ḥanbalī schrieb 803/1400

*Īḡarat al-'azm wakimāmat al-ḥazm*, um den kriegerschen Sinn neu zu beleben, Leipz. 869, iii.

6b. Qāḍi 'l-quḍāt 'Izz ad-Dīn M. b. 'A. b. 'Ar. *al-'Omarī* al-Maqdisī ad-Dimašqī, gest. 820/1417, n. a. 850/1446.

*An-Naẓm al-muḥtūr al-aḥmad fīma 'n-farada biḥi maḡhab al-imām A. 'an baḡiyat al-maḡāhib* gedr. K. o. J. (Makt. Salaf.) oder *an-Naẓm al-mufid fī l-mufradāt*, dazu Cmt. *Minaḥ aš-šifā' aš-šafyāt fī ṣarḥ al-mufradāt* v. Maṣṣūr b. Yūnus al-Bahūtī al-Ḥanbalī (st. 1057/1647, s. S. 325) K. 1343, Rāmpūr I, 254, 1577.

7. = 121, 16.

7a. 'Alā' ad-Dīn a. 'l-Ḥ. 'A. b. S. *al-Mardāwī* al-Maqdisī, gest. 885/1480.

1. *Taḥrīr al-manqūl watanḥīd (taḥdīb) 'ilm al-uṣūl* Leipz. 347, Jer. Ḥāl. 15. — 2. = (?) *Muḥtaṣar fī uṣūl al-fiqh* Paris 6185, Cmt. v. Verf. *at-Taḥbīr* Bank. XIX, 1, 1565/6. — 3. *at-Tanqīḥ al-muṣṣib fī taḥrīr aḥkām al-Muḡni'* Kairo<sup>2</sup> I, 548, anon. Cmt. eb.

7b. Aš-Šarīf b. a. Mūsā *al-Ḥašīmī* al-Ḥanbalī schrieb vor 892/1487 (Datum der Hds.):

*K. al-Irṣād ilā sabīl ar-raṣād* Paris 1105.

8. Ġamāl ad-Dīn a. 'l-Maḡāsin Yū. b. Badr ad-Dīn a. M. al-Ḥ. b. A. ad-Dimašqī al-Maqdisī al-Ḥanbalī b. 'Abd alḥādī b. *al-Mabrad*, gest. 909/1503.

Eigenhändiges Verzeichnis der von ihm der Maktaba al-'Umūmiya in der Šālīḥiya vermachten Bücher Dam. Z. 79, 19.

Zu S. 108

10. *Ad-Durra al-muḍī'a wal-'arūs al-marḍīya waš-šaḡara an-nabawiya wal-aḡlāq al-Muḥammadiya* noch Paris 5857, 5959, Qilic 'A. 741, Alger 806, 8,

Kairo<sup>2</sup> V, 181, gedr. Bombay 1289. — 13. *Zinat al-ʿarāʾis min at-turaf an-nafāʾis* Dam. Z. 80, 38. — 14. *Ar-Risā li-ṣāliḥāt an-nisāʾ* eb. 81, 41. — 15. *Wuqūʿ al-balāʾ wa(fī) ʾl-buḥl wal-buḥalāʾ* eb. 40. — 16. *al-Irṣād ilā ḥukm maṭ al-aulād* eb. 43. — 17. *al-Taḥwāʾud bi-r-raḡm was-siyāʾ liṣāʾil al-liwāʾi* eb. 44, 1. — 18. *al-Istʿāna bil-Fātiḥa ʿalā naḡāḥ al-umūr* eb. 2. — 19. *Ḍamm al-hawā waḡur min aḥwāl az-zur* eb. 83, 73. — 20. *Iḥbār al-iḥwān ʿan aḥwāl al-ḡann* eb. 84, 86, 1. — 21. *al-Maiyāḥa al-wuṣṭā* eb. 2. — 22. *Ṭimār al-maqāsid fī dīkr al-masāḡid* eb. 87 (s. RAAD XII, 704). — 23. *Aḥbār al-aḡkiyāʾ* eb. 78, 63. — 24. *Irṣād al-ḥāʾir ilā ʿilm al-kabāʾir* eb. 30, 24, 1. — 25. *Adab al-murtaʾā fī ʿilm ad-duʿā*, eb. 32. — 26. *al-Iqtibās fī ḥall muṣkil sīrat b. Saiyid an-nās* s. S. 71. — 27. *ad-Durar al-kabīr fī manāḡib* Bd. 3, die Šāfiʿiten, Kairo<sup>2</sup> V, 180. — 28. *al-Iḡrāb fī aḥkām al-kilāb* Dam. Z. 79, 15. — 29. *Zubad al-ʿulūm waṣāḥib al-manṭiq wal-maḥḥum* in 50 Büchern eb. 80, 21. — 30. *Ġirās al-āḡār waṭimār al-aḥbār warāʾiq al-ḥikāyāt wal-aṣār* eb. 22. — 31. *Hadāya ʾl-aḥbāb watuḥaṣ al-iḥwān wal-aṣḥāb min rāʾiq al-aḡbiyār waḥāʾiq al-ḥikāyāt wal-aṣār* eb. 23, 1. — 32. *al-Arbāʾin al-muḥṭara min ḥadīṯ Mālik b. Anas* eb. 2. — 33. *at-Taḡrīd bimadḥ as-sulṭān a.ʾn-Naṣr a. Yazid* eb. 3. — 34. *al-Bayān liḥadīṯ ḥilqat al-insān* eb. 25. — 35. *al-ʿlqā at-tamām fī min ʿawwagahu ʾn-nabī ʿam.* eb. 83, 79, 1. — 36. *Idāḥ al-maḡūla fīmā warada fīl-imāla* eb. 2. — 37. *al-Iḥtiyār fī baiʿ al-ʿaqār* eb. 5. — 38. *at-Ṭimār as-ṣaḥīya al-multaḡaṣa min āḡār ḥair al-bariya wad-durar al-baḥīya al-muntaḡūt min al-fāz al-aʾimma al-marḡīya* eb. 7, Bd. 1—3. — 39. Allerlei Traditionsnotizen eb. 3, 4, 6. — 40. *Aḡīm al-minna binuzah al-ḡanna* eb. 81, 45<sub>11</sub>. — 41. *Nuṭaf al-ḥikāyāt wal-aḥbār wamustaṭraf al-āḡār wal-aṣār* Bd. 4, eb. 2. — 42. *Taḡḍīb an-nafs lil-ʿilm wabil-ʿilm* eb. 3. — 43. *Ḥadīṯ waḡaʿa fī-ṣ-ṣaḥīḥain lil-imām A.* eb. 6. — 44. *al-Muṣṭabīḥ fī-t-ṭibb* eb. 9. — 45. *as-Subḥāʾiyāt al-wārida ʿan saiyyid as-sādāt* eb. 13. — 46. Verschiedene zT unvollendete Traditionsarbeiten, eb. 4, 5, 7, 8, 10/12, 14/7. — 47. *Aḥwāl al-qubūr*, ḤḤ I, 497, 1505, ʿUm. 1411.

## E. Die Sīʿa

1. Ġamāl (Šams) ad-Dīn a. ʿAl. M. b. Makki b. A. *al-ʿAmilī* al-Ġizzīnī *aṣ-Šaiḥ al-auwal al-ʿAllāma at-ṭānī*, gest. 19. Ġum. I, 782/6. 5. 1390.

Yu. al-Baḥrānī, *Luʾluʾat al-Baḥrain* I, 42/8, al-Kentūrī 2710. 1. *al-Lumʿa ad-Dimaṣḡīya*, 782/1380 in Damaskus als Antwort auf Fragen des Šamsaddīn al-ʿAwī, Beamten des Fürsten von Ḥorāsān ʿA. b. al-Muʾaiyad verf., noch Mešh. V, 105, 335/41. Aligarh 106, 62, Rāmpūr I, 276, mit Cmt.: *ar-Rauḍa al-baḥīya* v. Zainaddīn b. ʿA. aṣ-Šaʿmī al-ʿAmilī aṣ-Šahīd at-Ṭānī (S. 325), Berl.

Qu. 1956, Heid. ZS X, 89, Paris 6619/20, Cambr. Suppl. 718, Br. Mus. Suppl. 334, Teh. Sip. I, 474/80, Mešh. V, 61, 201/7, Bank. XIX, 2, 1916/20, Rāmpūr II, 333-643, Āṣaf. III, 474, 117, JRASB 1917, CXIII, 48, Lucknow eb. CXXXIV, 137, lith. Tebriz 1271, 1308/10, Teherān 1276, 1277, 1285, am Rde v. M. Riḍā Mūsawī, *Sirāḡ al-anwār ar-Riḍawīya*, eb. 1287. — Glossen: a. v. A. b. M. at-Tūnī al-Biṣrāwī Rāmpūr II, 332-642. — b. v. 'A. b. M. b. Ḥ. b. Zainaddin 11. Jahrh. *az-Zāhirāt ar-rawīya* Bank. XIX, 2, 1921. — c. v. Qiwāmadīn Ḡa'far b. 'Al. b. Ibr. al-Ḥuwaizi al-Kamrā'i al-Iṣfahānī an-Naḡafī (st. 1115/1703, *Rauḍāt al-Ġannāt* I, 297) Teh. Sip. I, 394/6, Bank. XIX, 2, 1922. — d. *al-Manāhiḡ as-sawīya* v. M. b. Ḥ. b. M. al-Iṣfahānī (st. 1137/1724, *Rauḍāt al-Ġ.* I, 648) eb. 448/9. — e. v. Sulṭān al-'ulamā', Teherān 1318. — f. v. Ḡamāladdin al-Ḥwānsārī, um 1099/1688 in Iṣfahān, Teherān 1272, 1312. — g. v. Ḥu. al-Ḥuṣaynī Ḥalīfa Sulṭān, Teherān o. J. — h. v. Amḡad Ḥu. al-Hindī al-Allāhābādī, lith. Ind. 1343. — i. *at-Tuḥfa al-qarawīya* v. Ḥiḍr b. Šallāl al-Afkāwī Kairo<sup>2</sup> I, 569. — 2. *Dikra 'iṣ-Ša' fi aḥkām aš-šarī'a* (Kentūrī 1137) Heid., ZS X, 89, Teh. Sip. I, 406/7, Mešh. V, 59, 195/7, Bank. XIX, 2, 1915, gedr. Teherān 1271. — 3. *ad-Durūs aš-šarīya fi fiqh al-Imāmīya* Kentūrī 1090, Kairo<sup>2</sup> I, 570, Teh. Sip. I, 405/6, Mešh. V, 56, 185/92, gedr. Teherān 1269, Cmt. zu dem Abschnitt über die Reinheit *Mašāriḡ aš-šumūs* v. Āqā Ḥu. b. Ḡamāladdin al-Ḥwānsārī (st. 1099/1688 zu Iṣfahān), lith. Teherān 1272, 1311, in einem Sammelband eb. 1310/1, zum Abschnitt über die Fasten von dessen Sohn Raḍīaddin M. b. Ḥu. eb. — 4. *al-ʿAlīya fi farḡ aš-šalāt al-yaumīya* Teh. Sip. I, 359/61, Mešh. V, 12, 38/42. — Commentare: a. *al-Masālik al-ḡami'a* v. M. b. a. Ḡumbūr al-Aḥsā'i (st. 880/1475, S. 200) Mešh. V, 115, 371/2 (wo falsch aš-Šahīd aṭ-ṭānī), Kairo<sup>2</sup> I, 572. — b. v. 'Izzaddin Ḥu. b. 'Abdaššamad al-'Āmilī (Vater des Bahā'addin, gest. 948/1541, S. 414) Teh. Sip. I, 443/5, Mešh. V, 84, 272. — c. v. A. b. 'Abdal'ālī al-Karakī (st. 945/1538, S. 412) Teh. Sip. I, 391/2, Mešh. V, 53, 176, 84, 271, 86, 275. — d. *al-Maḡāšid al-'alīya* v. Zainaddin 'A. b. A. b. M. aš-Šahīd aṭ-ṭānī (st. 961/1554, S. 325) Mešh. V, 49, 161, Bank. XIX, 2, 1923, zusammen mit 5 gedr. Teherān 1314. — e. *I'lām al-ḡalīya* v. Ḥu. b. 'A. b. a. Sarwāl al-Ḥaḡarī, 10. Jahrh. Mešh. V, 9, 28. — f. *at-Tuḥfa al-Ḥusainīya* v. Āqā Bāqir al-Bihbihānī eb. 24, 77. — g. v. 'Al. aš-Šustarī eb. 50, 165. — h. v. M. b. Nizāmaddin al-Astarābādī eb. 86, 276. — i. *al-Fawā'id al-'alīya* v. Hārūn b. Ḥamīs al-Ḡazā'iri, Autograph v. J. 1036/1626, eb. 93, 299. — k. v. M. b. 'A. b. Ni'matallāh al-'Āmilī, verf. 1003/1594 in Mekka, eb. 46, 151. — l. v. 'Abdal'ālī b. Maḥmūd al-Ḥādīm al-Ġabalqī, verf. für den Sulṭān von Ḥaidarābād S. b. Tahmāsp aš-Šafawī (so!) eb. 85, 273, pers. 274. — 5. (*ad-Durra*) *an-Nafaiya fi bayān riā fi'ṣ-šalāḥ* Teh. Sip. I, 551/2, Mešh. V, 141, 457/61, mit Cmt. *al-Fawā'id al-millīya* v. aš-Šahīd aṭ-ṭānī Mešh. V, 93, 287/8-301, und mit Gl. v. Šāḥib al-Madārik (s. zu S. 164, E. 1, 3b) und al-Muḡaqqiq al-Karakī, zusammen mit 4d gedr. Teherān 1314. — 6. *al-ʿAyyūn* Mešh. V, 14, 45/8, Teherān 1319. — 7. *Ḡayāt al-murād* Teherān o. J.

2. Sein Sohn Šamsaddīn M. schrieb 786/1384:

*Ġawāb mas'āl* Mešh. V, 39, 131.

3. Sein und des Fahr al-muḥaqqiqīn (s. zu S. 164, E. 2) Schüler A. b. 'Al. b. Sa'id b. *Mutawwaġ* al-Baḥrānī schrieb in Indien:

*Ġarā'ib al-mas'āl* Mešh. V, 88, 285.

4. Taqīaddīn Ibr. b. 'A. b. al-Ḥu. *al-Kaf'amī* um 895/1489.

*Rauḍāt al-ġannāt* 6, *Amal al-āmil* 5 (447). 1. *Muḥāsabat an-nafs al-lauwāma* Būhār 448, iii, gedr. Ṭeherān 1326. — 2. *K. al-Miṣbāḥ*, Gebete, Mešh. VIII, 45, 162/5, Teh. Sip. I, 69/70, udT. *al-Ġunna al-wāqīya wal-ġanna al-bāqīya*, Mešh. IV, 14-51/2. — d. *Ġunnat al-amān al-wāqīya waġannat al-īmūn al-bāqīya*, verf. 895/1489, Dresd. 349, Teh. Sip. I, 22. — Auszug *Maġmū' al-ġarā'ib* Mešh. IV, 90, 277.

5. Zainal'ābidīn 'A. b. Yūnus *al-Baiyāḍī* an-Nabā'ī al-'Āmilī starb 877/1472.

Kentūrī 2061. *aṣ-Širāf al-mustaġīm ilā mustaḥaqq at-taqdīm fi'l-imāma* Teh. Sip. I, 275/6, Āsaf. III, 536, 1195.

6. 'Alā'addīn 'A. b. a. 'l-Faḍl b. Ḥ. b. a. 'l-Maġḍ *al-Ḥalabī* 7. oder 8. Jahrh. (?).

*Al-Bāra*, gedr. in *al-Ġawāmi' al-fiqhīya*, Ṭeherān 1276.

## § 7. Die Qor'ānwissenschaften

1. s. S. 200, 1.

1a. Abu'l-Faḍl 'Abdal'azīz b. *Munaṣṣar* al-Ḥalabī 7. oder 8. Jahrh.

*Al-Itqān bitilāwat al-Qor'ān*, eine *Urġūza*, Berl. 635ff, Leipz. 846, iii.

2. S. b. 'Abdalqawī b. 'Abdalkarīm b. a. 'l-'Abbās al-Ḥanbalī Naġmaddīn *aṭ-Ṭaufī* aṣ-Šarṣarī, gest. 716/1316 (nach ḤḤ III, 533, i. J. 710/1310, nach Suyūṭī 720/1320).

## Zu S. 109

DK II, 154, No. 1850, Suyūṭī, *Buġya* 272, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 39, *Rauḍāt al-Ġannāt* 323, Ritter, Einl. zu al-Aṣʿarī, *Maq.* S. Yw. — 7. *al-Isārāt al-ilāhiya ila 'l-mabāhiṭ al-uṣūliya* Dāmādzāde 30, Rāḡib 23, Cmt. zu einzelnen Stellen Esc.<sup>2</sup> 1372, Kairo<sup>2</sup> I, 32. — 8. *Mawā'id al-ḥais fī fawā'id Imrīlqais* ʿUm. 232 (ZDMG 64, 213), 490. — 9. *aš-Šīʿar al-muḥtār ʿalā muḥtār al-ašʿār* ʿUm. 232, iii (ZDMG 64, 490). — 10. *al-Miʿrāḡ* Sulaim. 792. — 11. *K. al-Intiṣārāt (Infiṣālūt) al-islāmiya wakaif šubah an-Naṣrāniya*, Erwiderung auf eine christliche Polemik gegen den Islām, Köpr. 795, Šehid ʿA. 2315, 3 (Ritter). — 12. *Muḥtaṣar ar-Rauḍ* s. I, 689, 4. — 13. *Taʿliq ʿala'l-anāʾiṭ al-arbaʿa* Köpr. 795.

2a. Burhān (in Baġdād Taqī) ad-Dīn a. 'l-ʿAbbās Ibr. b. ʿO. b. Ibr. b. Ḥalīl b. as-Sarrāġ *al-Ġāʿbarī* ar-Rabaʿī as-Salafī al-Muqriʿ, geb. 640/1242 in Qalʿat Ġaʿbar am Euphrat (zwischen Bālis und ar-Raqqā), studierte in Mōṣul, Baġdād und Damaskus, lebte dann als Šaiḥ Ḥaram al-Ḥalīl in Hebron und starb im Ram. 732/Juni 1333, n. a. 733.

DK I, 50, No. 130, as-Subkī, *Ṭab.* VI, 82, b. al-Ġazarī, *Ṭab. al-qurrāʾ* I, 21, 84, al-Kutubī, *Fawāt* I, 30, a. 'l-Fidāʾ, *Taʿrīḥ* (Stambul 1286), IV, 110, Muġiraddīn, *Ins al-ġalis* (K. 1283) II, 496, b. Baṭṭūṭa, Paris, I, 116, Suyūṭī, *Buġya* 184, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 98, b. al-Qādī, *Durrat al-ḥiġāl* I, 98, No. 243, *HS* III, 2, 8, *TA* III, 103. 1. *al-Hibāt as-sanīya fī'l-muṣan-nafāt al-Ġāʿbarīya*, Verzeichnis seiner, ca. 100 Schriften bis zum J. 725/1325, Kairo<sup>1</sup> VII, 545, Bank. XII, 706. — 2. *ʿIqd ad-durar fī ʿadad ūy as-suwar*, verf. 722/1322, nennt die Verszahl jeder Sūra nach bestimmter Einteilung und Zusammengehörigkeit in 170 Ṭawilversen, deren Anfangsbuchstabe als Zahl gilt; bei grösseren Zahlen gelten mehrere solcher Anfangsbuchstaben, Berl. 422, neu bearbeitet in 60 Ṭawilversen *Ḥadīqat as-saḥar fī ʿadad ūy as-suwar* Vat. V. 1475, 2. — 3. *Taqrīb al-maʿmūl fī tartīb an-nuzūl*, Aufzählung einzelner Sūren nach den Örtern in Versen, Berl. 433, 2, Pet. AMK 926, gedr. hinter ʿAbdalʿazīz ad-Dīrīnī's *Taisir*, K. 1310. — 4. *Tahdīb al-ummiya fī taḥqīq aš-Šāfiʿiyya* (I, 409) Berl. 433, 1. — 5. *al-Wāḍiḥa fī taġwīd al-Fātiḥa* oder *al-Qaṣīda fī taġwīd al-F. maʿa šarḥihā* Berl. 543, Brill—H.<sup>1</sup> 325, 2620, 899, Vat. V. 830, 4, 1475, 6, Tūnis, Zait. I, 156; Commentare: a. v. al-Ḥ. b. al-Q. al-Mekkī (S. 16, zu 22, 6) Pet. AMK 946. — b. v. A. b. ʿA. al-Maqīnī, voll. 1041/1631 in al-Aḥsāʾ, Br. Mus. Suppl. 695, iv, Kairo<sup>1</sup> I, 35, Princ. 199. — c. anon. Hamb. 37. — 6. *Šarḥ Ḥirz al-amānī*, I, 409. — 7. *Rusūm at-taḥdīṭ fī ʿulūm al-ḥadīṭ* Kairo<sup>1</sup> VII, 544, 21, 73, verf. 716/1316. — 8. *al-Ifṣāḥ bimarūtīb aš-ṣiḥāḥ*, verf. 715/1315, eb. Kairo<sup>2</sup> I, 90. — 9. *al-Mašyaḥa aš-Šaʿmiya*, aufgestellt von seinem Schüler a. 'l-Q. al-Birzālī (st. 739/1338, S. 336) Leipz. 719, i, Bruchstück einer andern *Mašyaḥa* eb. iii. —



10. *ʿAwālī Mašyāḥat al-Ġaʿbarī* Kairo<sup>2</sup> V, 274, Bank. XII, 706, 1. —  
 11. *Tadmīṭ at-taḥkīm fī t-taʿnīṭ wat-taḥkīm* Alger 246, Poème didactique sur le féminin, publ. p. M. b. Cheneb, ZA XXVI (1911), 359/81. — 12. *at-Tarṣīf fī šināʿat al-budī* Berl. 7278. — 13. *Qaṣīda* eb. 7846, 2. — 14. *Ġamīlat arbāb al-marāšid fī šarḥ ʿAqīlat atrāb al-qaṣāʿid* I, 726/7. — 15. *as-Sabīl al-aḥmad ilā ʿilm al-Ḥalīl b. A.* mit Cmt. *ad-Dalīl al-murṣad* v. einem seiner Schüler, Kairo<sup>2</sup> II, 232, von einem andern Schüler eb. 234. —  
 16. *ʿUqūd al-ḡumān fī taḡwīd al-Qorʾān* Paris 5937. — 17. *Ḥulāṣat al-abḥāṭ fī šarḥ Nahḡ al-qirāʾat aṣ-ṭalāṭ*, verf. 688/1289 in Jerusalem, Brill—H.<sup>1</sup> 326, 2612. — 18. *R. al-Ḥill an-nāṣiḥ fī ḥall muškīl al-wāḍiḥ*, gegen die Meinung, dass die Lesarten, die nicht von den kanonischen 7 Lesern stammen, wertlos seien, Bank. XVIII, 1, 1238. — 19. *Rauḍat at-ṭarāʾif fī rasm al-maṣāḥif* in Versen, eb. 1283. — 20. *Ḥusn al-madad fī maʿrifat fann al-ʿadad*, Ḥamīd. 18, 1, s. Pretzl, Isica VI, 242. — 21. *Isnād qirāʾati bimadāhib al-ʿimma al-ʿašara* Esc.<sup>2</sup> 1390, 11. — 22. *Nuḡḡat al-barara fī maḡdāhib al-qurrāʾ al-ʿašara* eb. 2, Bank. XVIII, 1, 1426, 11. — 23. *Wasf al-ihtidāʾ fī l-waqf wal-ibtidāʾ* Esc.<sup>2</sup> 1426, 11. — 24. *Ġūyat al-bayān fī maʿrifat miṭāt al-Qorʾān* eb. 2.

2b. *Ḍiyāʾaddīn a. ʿAl. M. b. Damur b. Muṣṭafā ar-Rūmī ad-Diwrikī* al-Ḥanafī war Imām einer Moschee in aš-Šālīḥiyya und starb im Raġab 730/Apr.-Mai 1330.

DK III, 438, No. 1173. *Maʿānī alfāz al-Qorʾān* Vat. V. 1450.

3. *ʿImādaddīn a. ʿl-Ḥu. b. a. Bekr al-Kindī an-Naḥwī al-Mālikī Qāḍī ʿl-Iskenderīya*, gest. 741/1340.

*Al-Kāfī bimaʿna ʿl-tanzīl* Kairo<sup>2</sup> I, 59.

4. *ʿAlāʾaddīn ʿA. b. M. b. Ibr. b. Ḥāzin aš-Šiḥī al-Baġdādī*, gest. 741/1340.

DK III, 97, No. 221. 1. *Lubāb at-taʾwīl fī maʿānī ʿl-tanzīl* noch Paris 5750, Brill—H.<sup>2</sup> 664, Sulaim. 127/31, Selīm Āġā 788, Dāmādzāde 165/9, Kairo<sup>2</sup> I, 59, Jer. Ḥāl. 4, 12/41, Mōṣul 125, 58, Āṣaf. I, 554-59ff, III, 220, 580, Rāmpūr I, 39, 188, Bat. Suppl. 64/5, gedr. K. 1287, 1298, 1300, ʿ4, ʿ9, ʿ18, ʿ21, ʿ28, ʿ31, ʿ38 (mit *Tafsīr an-Nasafī* am Rde). — 1a. *Tafsīr sūrat Yūsuf* Kairo<sup>1</sup> VII, 27, daraus zog ein Anonymus *Nuḡḡat an-nāṣirīn fī tasliyat aš-šābirīn*, 86 Qorʾānverse über die Geduld mit Cmt., Paris 1310. — 2. *Maḡbūl al-manḡūl* noch Kairo<sup>2</sup> I, 150, Brill—H.<sup>2</sup> 725.

5. *Abū Ḥaiyān M. b. Yū. b. ʿA. b. Yū. b. Ḥaiyān al-Ġarnāṭī al-Ġaiyānī an-Nafzī Aṭīraddīn*, geb.

Ende Šauwāl 654/Nov. 1256 zu Mataḥšāras bei Granada, gest. 744/1345.

### Zu S. 110

DA<sup>r</sup> IV, 302, No. 832, b. al-Ġazārī, *Tab.* II, 385, b. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 120, ad-Dimašqī, *Dail Tab. al-Ḥuff.* 23/9, Suyūṭī, *Buḡya* 121, Maqq. I, 823ff, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 457, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* I, 212, No. 560, aš-Šaukānī II, 288/91, *Taʿl. san.* 81, L. Bouvat, Notice bibliogr. sur Athiraddin M. b. Y. b. a. H., *Revue Hisp.* X, Paris 1903, Houtsma, *EI* I, 94. 1. *al-Baḥr al-muḥīṭ fī tafsīr al-Qorʾān* verf. 710/1310, als er an der Qubbat al-Malik al-Manšūr Lehrer des *Tafsīr* war, noch Leid. 1684 (Teil 6), Ind. Off. 1140, Flor. 12/3 (Cat. 262), Vat. V. 1261, Fās, Qar. 224, Dāmādzāde 45/56, Selīm Āḡā 47/8, Selīm. 15, Ġarullāh 75/9, Qilič ʿA. 45/6, Tūnis, Zait. I, 379, Kairo<sup>1</sup> I, 130/1, <sup>2</sup>I, 34, Āṣaf. I, 532, <sup>52</sup>, Rāmpūr I, 22, <sup>327</sup> frgm. Esc.<sup>2</sup> 1261, gedr. mit a und b am Rde K. 1328 (schlecht, s. Bergsträsser u. Pretzl, *Gesch. d. Qor.* III, 243). — Auszüge: a. *an-Naḥr al-mūdd* v. Verf. noch Berl. Qu. 2012, Landb.—Br. 498, Tūnis, Zait. I, 128/9, Welieddin 104, Kairo<sup>2</sup> I, 65, Aleppo, RAAD XII, 470, Mešh. III, 11, <sup>22/3</sup>, Bank. XVIII, 2, 1408/9. — b. *ad-Durr al-laḡīṭ* v. a. M. Taḡiaddin A. b. ʿAq. b. A. b. Maktūm al-Qaisī al-Ḥanaṣī (No. 6) noch Kairo<sup>2</sup> I, 48, Rāmpūr II, 52. — 2. *Tuḥfat al-arīb fīmā fiʿl-Qorʾān min al-ḡarīb* noch Dam. Z. 62 (ʿUm. 70), 32, udT *Luḡāt al-Q. al-karīm*, gedr. Damaskus 1932, anon. Versifizierung, voll. 792/1390, Esc.<sup>2</sup> 1411, <sup>11</sup>. — 3. *Ġāyat al-iḥṣān* mit Cmt. *an-Nukat al-ḥisān*, voll. 689/1290, noch Kairo<sup>2</sup> II, 142, 171. — 4. *Irtiṣāf aḍ-ḡarab min lisān al-ʿArab* noch Dāmādzāde 1649, Āṣaf. III, 694-300/2, Rāmpūr I, 528, <sup>112</sup>, zitiert von ʿAq. *Ḥiz.* IV, 291, <sup>10</sup>. — 5. *al-Lamḥa (al-Badriya) fiʿn-naḥw (ʿilm al-ʿarabiya)* Kairo<sup>2</sup> II, 155, mit Cmt.: a. v. ʿAl. b. Yū. b. Hišām al-Anṣārī (st. 761/1360, S. 16) noch Kairo<sup>2</sup> II, 135, 255. — b. v. M. b. ʿAbdassalām al-Birmāwī (st. 831/1427) noch eb. 135. — 6. 2 Lobqašiden auf az-Zamaḥšārī noch Vat. V. 999. — 10. *K. Iʿrāb al-Qorʾān* frgm. Esc.<sup>2</sup> 1262/3. — 11. *at-Tadrib fī maṭal at-taḡrīb* Bešīr Āḡā Aiyūb 172 (MFO V, 536). — 12. *al-Mubdāʿ al-mulaḥḥaṣ min al-mumtiʿ biš-ṣarf* eb., Kairo<sup>2</sup> II, 67, 13. — 13. *al-Lubāb wal-inṣāʿ fī ʿṣ-ṣadāqa waṣ-ṣiddiq* K. 1322. — 14. *ʿIḡd al-laʿālī fiʿl-ḡirāʿāt as-saḍʿ al-ʿawālī* Kairo<sup>2</sup> I, 24, Bank. XVIII, 1239, in Versen nach dem Muster des *Ḥirz al-amālī* eb. 1240. — 15. *Talwīḥ at-tauḍīḥ fiʿn-naḥw* Jer. Ḥāl. 39, 66. — 16. *k. al-Manfūr* s. I, 547. — 17. *Taḡrīb al-muqarrab* eb. — 18. *Šarḥ Tashīl al-fawāʿid* s. I, 522. — 19. *k. al-Idrāk lilisān al-Atrāk* Welieddin 2896, Ḥālīš 6574 (Schacht No. 90), gedr. Stambul 1309, ed. A. Caferoglu, Istanbul 1931, s. Foy, MSOS III, 196, n. 3, Huart, JAs sér. VIII, t. XX, 326/335, L. Bouvat, Congrès Alger III, 44/78. — 20. *Ġilāʿ al-ḡabaš ʿan lisān al-Ḥabaš* ist verloren s. Goldziher, ZDMG XXVI, 773.

6. Tāğ ad-Dīn a. M. A. b. ʿAq. b. *Maktūm* al-Qaisī al-Ḥanafī, gest. 749/1348.

ʿAq. b. a. 'l-Wafā', *Ġaw.* 175, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 159, Suyūṭī, *Buğya* 141, der sich durch sein unvollendet hinterlassenes Werk *al-Ġamʿ al-mutanāḥ(i) fi aḥbār al-luğawīyīn wan-nuḥūḥ* in 10 Bänden zur Abfassung seiner *Ṭab. al-kubrā* veranlasst sah.

7. Šams ad-Dīn a. 'l-Tanā' Maḥmūd b. ʿAr. *al-Iṣfa-hānī* aš-Šāfiʿī, geb. im Šāʿbān 694/Juli 1392 (n. a. 674) zu Iṣfahān, kam 725/1325 nach Damaskus als Professor an der Rawāḥīya, wo b. Taimīya bei ihm hörte, wurde dann von Qauṣūn nach Kairo berufen, wo dieser ein Kloster für ihn baute. Er starb dort 749/1348 an der Pest, von der b. Tağr. V, 62ff erzählt.

#### Zu S. 111

*DK* IV, 327, No. 791, Suyūṭī, *Buğya* 388, aš-Šaukānī II, 298. 1. *Anwār al-ḥaqāʾiq ar-raḥbāniya fi l-tafsīr* noch Pet. AMK 926, Selīm Āgā 71. — 4. *R. al-nuʿarrāf*, dazu anon. Gl. Münch. 677, 1. — 5. *Šarḥ Fuṣūl an-Nasafī* s. S. 197. — 6. *Šarḥ Tağrīd al-ʿaqāʾid* s. I, 926. — 7. *al-Bayān šarḥ Muḥtaṣar b. al-Ḥiṭṭib* s. I, 537.

8. M. b. A. b. ʿAbdalmuʾmin b. *al-Labbān* al-Isʿardī ad-Dimašqī al-Miṣrī aš-Šādīlī Šams ad-Dīn, geb. 685/1286, hatte an der Zāwīyat aš-Šāfiʿī zu Kairo Vorträge im Sinne der Šādīliya gehalten, durch die er sich ein Verfahren vor dem mālikitischen Qāḍī zuzog; dieser untersagte ihm jedes weitere Auftreten in der Öffentlichkeit. Er starb 749/1349.

*DK* III, 330, No. 887, Subkī, *Ṭab.* V, 213 b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 163. 1. *Tafsīr al-Qorʾān* noch Sulaim. 188, Kairo<sup>2</sup> I, 37. — 2. *Mutašābihāt al-Qorʾān* noch Kairo<sup>2</sup> I, 61. — 3. *Radd maʿāni 'l-āyāt al-mutašābiḥa* noch Köpr. 1601, 12a/83b, Mōṣūl 89, 41. — 4. *Fatwā* Köpr. 1601, 83b/84b.

9. Šihāb ad-Dīn a. 'l-ʿAbbās A. b. Yū. b. ʿAbdaddāʾim b. M. b. Masʿūd b. Ibr. b. *as-Samīn* al-Naḥwī aš-Šāfiʿī, gest. im Ġum. II, 756/Juni 1355.

DK I, 339, No. 846, Suyūṭī, *Buḡya* 175, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 179.  
 1. *ad-Durr al-mašūn fī ʿulūm al-kitāb al-maknūn*, noch zu Lebzeiten seines Lehrers a. Ḥaiyān verfasst, gegen den er mehrfach polemisiert, noch Ind. Off. 1141, Tūnis, Zait. X, 73/6, Kairo<sup>2</sup> I, 48, AS 75/7 (Autogr.), Dāmādzāde 95/100, Mōšul 102,48, Medīna, Makt. Šaiḥ al-isl. (Maʿārif XVIII, 333, RAAD VIII, 758), Rāmpūr I, 57,5. — Auszug v. ʿAr. b. ʿO. at-Tuwātī al-Qorašī s. zu S. 433,10,11 (Zu as-Safāqosī s. S. 249). — 2. *ʿUmdat al-ḥuffāz fī tafsīr ašraf al-alfāz* noch Selīm Āgā 142, Ġarullāh 232, Sarwīlī 24/5, A. Taimūr, RAAD III, 340, Aleppo, eb. XII, 472, Kairo<sup>2</sup> I, 55. — 4. *k. al-Muʿrib* Dāmādzāde 310. — 5. *Šarḥ Ḥirz al-amūnī* s. I, 725. — 8. *al-Qaul al-waḡiz ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 58.

9a. Saif ad-Dīn a. Bekr b. Āidoḡdī b. ʿAl. al-Ḥanafī  
*b. al-Ġundī*, Schüler des a. Ḥaiyān, gest. 769/1367.

DK I, 441, No. 1170. 1. *Bustān al-hudāt fī ḥtilāf al-aʿimma war-ruwāt* Lālelī 23. — 2. *al-Ġauhar an-naḡīd* s. I, 726.

12. Šihāb ad-Dīn a. Ġaʿfar A. b. Yū. b. Mālik  
*ar-Ruʿainī* al-Ġarnāṭī al-Mālikī, gest. 779/1377.

DK I, 340, No. 848, b. al-Ġazarī, *Ṭab.* I, 151, No. 703, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 260, b. al-Qāḏī, *Durrat al-ḥiḡāl* I, 29, 88. — 2. *Iqtīḏf al-ażāhir waltiqāf al-ḡawāḥir* noch Fās, Qar. 1255. — 3. *R. fi's-Sira wal-maulid an-nabawī* Kairo<sup>2</sup> V, 200.

#### Zu S. 112

13. Burhānaddīn Ibr. b. ʿAbdarraḥīm b. M. *b. Ġamāʿa*, gest. im Šaʿbān 790/Aug. 1388.

DK I, 38, No. 95 (mit richtigem Datum), b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 311.

13a. M. b. S. *al-Ġaʿbarī* al-Muqaddasī aš-Šāfiʿī,  
 gest. 781/1379.

*An-Nuḡūmāt az-zāhira fi's-sabʿ al-mutawātira* Tunis, Zait. I, 176.

13b. M. b. Ḥ. b. Yū. b. Hāšim al-Ḥadīṭī *al-Biqāʿī*  
 aš-Šāfiʿī blühte unter al-Malik aḡ-Zāhir Barqūq (784—  
 801/1482—98).

*Kaif asrār al-bayān ʿan ādāb ḥamalat al-Qorʿān* Bank. XVIII, 2, 1414.

14. Abu'l-ʿAbbās A. b. ʿA. b. M. al-Maqdisī al-  
 Mišrī al-Ḥanafī *b. an-Naḡīb*, gest. 816/1413.

2. *ʿUmdat as-sālik waʿuddat an-nāsik* Mōsul 81, 32.

15. Ṣadaqa b. Sallām (Salāma) b. al-Ḥu. *al-Mas-harānī* um 816/1413.

B. al-Ġazārī, *Ṭab.* I, 336, No. 461 ohne Datum. *At-Tatimma fi'l-qirāʾāt al-ṭalāl* noch Kairo<sup>2</sup> I, 16.

16. ʿAr. b. ʿO. b. Raslān (s. S. 110) b. Nuṣair b. Ṣāliḥ *al-Bulqīnī* (Bulqainī) Ġalāl ad-Dīn, geb. im Ġum. I, 762/März 1361 in Kairo, gest. am 11. Šauwāl 824/9. 9. 1421.

#### Zu S. 113

B. Taġr. VI, 548, as-Saḥāwī, *Ḍawʿ* IV, 106/13, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 166, b. Fahd, *Laḥḥ* 282. 1. *Nahr al-ḥayāt* noch Sulaim. 91, verf. 789/1387. — 3. *R. fi bayān al-kabāʾir waṣ-ṣaġāʾir* (ḤḤ III, 432) Autograph Münch. 211.

17. s. S. 189 § 5, 4.

18. s. S. 221 § 4.

19. ʿAlāʾ ad-Dīn ʿA. b. Mūsā *ar-Rūmī*, Schüler al-Ġurġānīs (s. S. 216) und at-Taftāzānīs (s. S. 215) und dadurch den ägyptischen Gelehrten, mit denen er viele Dispute hatte, überlegen, gab seine Stellung als Vorsteher der Medrese al-Ašrafiya auf, um wieder nach Kleinasien zurückzukehren, kam aber noch einmal nach Kairo und starb dort am 21. Ram. 841/19. 3. 1438.

B. Taġr. VI, 852.

20. M. b. Ḥalīl *al-Qabāqibī* war Šaiḥ an der Medrese al-Ġamhariya zu Jerusalem und starb am 20. Raġab 849/23. 10. 1445.

Suyūṭī, *Naẓm* 148. 1. *Maġmaʿ as-surūr ilḥ* mit Cmt. *Idāḥ ar-rumūs ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 1524, Qilič ʿA. 231, Fātiḥ 32/3, Kairo<sup>2</sup> I, 26, Kairo, Qauwāla, *Qir.* 1, Bank. XVIII, 1, 1291, iii. — 4. *Taḥmīs al-Burda* I, 469.

#### Zu S. 114

22. s. S. 40, 11.

22a. Ibr. b. A. b. M. b. M. b. Karīmaddīn b. ʿAbdalkarīm al-Kinānī *al-ʿAsqalānī* al-Ḥanafī schrieb 853/1449:

Ein Werk über die Pausen im Qurʿān Brill—H.<sup>2</sup> 630 (Autograph).

23. Galāladdīn a. ʿAl. M. b. A. b. M. b. Ibr. al-Anṣārī *al-Maḥallī* aš-Šāfiʿī, gest. am 1. Muḥ. 864/28. 10. 1459.

As-Saḥāwī, *Ḍawʿ* VII, 39/41, b. al-ʿImād, *ṢD* VII, 203, b. Taḡr. VII, 629, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* I, 269.<sup>695</sup> aš-Šaukānī II, 115, anon. Biographie Gotha 1849, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 190, n. 7. — 2. *al-Qawl al-muḥīd fī 'n-Nīl as-saʿīd* oder *Mabdaʿ an-Nīl ʿala 't-taḥrīr* Kairo<sup>2</sup> VI, 51, gedr. als *Muqaddimat an-Nīl as-saʿīd waṣarḥ aḥwālīhī waḍīkr ʿaḡḍībīhī waṣarḥībīhī wamin aina yaḡḡīʿ waʿilā aina yantahī*, K. 1281, s. S. 116, 37; ein Stück daraus mit einen Anhang von as-Suyūṭī (= *Ḥusn al-muḥ.* II, 238/48), Br. Mus. Suppl. 1198, i. — 3. s. S. 127, 20. — 8. *K. an-Nāsiḥ wal-mansūḥ* Dehli 1305. — 9. *Muḥtaṣar k. al-Hudā* S. 127.<sup>33</sup> — 10. *Šarḥ Fānat Suʿūd* I, 69. — 11. *R. fī 'l-qirāʾāt* Tūnis, Zait. I, 172.

24. Šīrāgaddīn a. Ḥafṣ ʿO. (ʿAmr) b. ʿA. b. ʿAdīl al-Ḥanbalī ad-Dimašqī schrieb 880/1475 (HH V, 302):

*Al-Lubāb fī ʿulūm al-Kitāb* oder *at-Taḥsīn* noch Brill—II.<sup>1</sup> 346, 2649, Alger 361, Tūnis, Zait. I, 102/10, Dāmādzāde 61/2, Selīm Āḡā 59/61, Kairo<sup>2</sup> I, 60, Dam. ʿUm. 9.<sup>18/23</sup> (al-ʿĀdīlī), s. RAAD X, 634, Rāmpūr I, 39.<sup>191/6</sup>

25. Abū ʿAl. b. S. al-Muḥyawī Muḥyiaddīn *al-Kāfiyaḡī* al-Baḡamī, geb. vor 790/1388, n. a. 801/1398 in Kökgākī in Šarūḥān (Rieu, Suppl. S. 205), gest. 4. Ğum. I, 879/17. 9. 1474.

B. Ayās IV, 152, Suyūṭī, *Buḡya* 48 (der ihn seinen Lehrer nennt), as-Saḥāwī, *Ḍawʿ* VII, 259/61, Ṭāšköprizāde, *Miftāḥ* I, 454/5, b. al-ʿImād, *ṢD* VII, 326/8, Brussali M. Ṭāhir II, 4/7. 1. *at-Taḥsīn fī qawāʿid ʿilm at-taḥsīn* Kairo<sup>2</sup> I, 43. — 7. *Kaṣf an-niqāb ilḥ* eb. 58. — 8. *Nail al-marām* eb. 65. — 8. *Anwār as-saʿāda ilḥ* eb. 165. — 9. *al-Faraḥ was-surūr fī bayān al-maḡāhib*, über die 4 orthodoxen Fiqhschulen — 13. *al-Iḥkām* Kairo<sup>2</sup> I, 455.

Zu S. 115

19. *Ramz al-ḥiḡāb* Kairo<sup>2</sup> I, 187. — 20. *Qarār al-waḡd bišarḥ al-ḥamd* noch Kairo<sup>2</sup> I, 57, VI, 170, Mōšul 32, 127,2. — 23. *ar-Rauḡa as-zāhira ilḥ*, über die Vorzüge des Freitagsgebets, Mōšul 32, 127,2. — 24. *an-Nuḡha fī rauḡat ar-rūḡ wan-naḡs*. AS 2130, Kairo<sup>2</sup> I, 258. — 25. *Ins al-anis ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 245. — 26. *Manāzil al-arwāḥ* eb. 363. — 27. *Mīrāḡ aṭ-ṭabaḡāt ilḥ*, über den Anteil kommender Geschlechter an einem Waḡf, noch Leipz. 393, i. — 31. *al-Muḡ-ṭaṣar al-mufid fī 'l-ta'rīḥ* noch Kairo<sup>2</sup> V, 335. — 32. *al-līrāḡ fī marātib aṭ-ṭibāḡ* noch Kairo<sup>2</sup> II, 176. — 34. *Nuḡhat al-mu'rīb ilḥ* eb. II, 170, Esc.<sup>2</sup> 107,8 (wo falsch „sur les sciences occultes“). — 35. *Ramz al-asrār* Kairo<sup>2</sup> III, 115, Auszug v. as-Suyūṭī, *Faḡr aṭ-ṭamīd ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 616, <sup>2</sup>1152,11, Ambr. C. 209, v, Kairo<sup>2</sup> II, 145, Dam. Z. 38, 126,37. — 38. *Ḥitām al-misk Rāmpūr* I, 707. — 39. *ar-Ramz lil-mudārik 'alā ṭariḡat as-salaḡ* Leipz. 393,2. — 40. *al-Anwār fī 'ilm at-tauḡīd* Sulaim. 1031,3. — 41. *al-Unmūḡaḡ fī baḡḡ al-istī'āra* Kairo<sup>2</sup> II, 177. — 42. *an-Nisab lī'ahl al-adab Lāleli* 1906 (MO VII, 101). — 43. *Saif al-mulūk wal-ḡukḡām* Gotha 1884, No. 3948. — 44. *Šarḥ al-asnā' al-ḡusnā* Esc.<sup>2</sup> 1596. — 45. *Ḥusn al-ḡitām lil-marām min ḡaḡa 'l-ḡalām* Kairo<sup>2</sup> I, 177. — 46. *al-Ḥidāya libayān al-ḡalḡ wat-takwīn* eb. 212. — 47. *Qiblat al-arwāḥ* eb. 340. — 48. *Muḡṭaṣar fī 'ilm al-iršād* eb. 356. — 49. *Saif al-ḡaḡq wan-nuṣra 'alā riḡāb ahl al-baḡy wal-fitna* eb. 438 = (?) *Saif al-quḡāt 'ala 'l-buḡāt* Āṣaf. II, 1710,33. — 50. *al-Kāfi fī bayān aṣ-ṣaff aṭ-ṭawīl al-muṣtaḡīm an-nāṣi' 'an il-K'a'ba ilḥ* eb. 455. — 51. *Šarḥ al-l'rāb 'an qawā'id al-l'rāb* s. S. 18, 3a.

25a. Abu'l-Q. 'Ar. b. a. 'l-Ḥ. *as-Suhaili al-Ḥaṭ'amī*, gest. 881/1476.

*K. at-Ta'rīf wal-īlām fīmā ubḡima fī'l-Qor'ān min al-asnā' wal-a'lām* Buill—H.<sup>2</sup> 632,2.

26. ḡa'far b. Ibr. b. ḡa'far *as-Sanhūrī*, geb. um 810/1407 in Sanhūr, gest. im Du'l-Q. 894/Okt. 1489.

As-Saḡāwī, *Daw'* III, 67/70, Suyūṭī, *Naṣm* 103. — *Qaṭf al-aṣḡār as-saniya min qirā'āt al-a'imma aṭ-ṭalāṭa al-marḡiya* (die 3 letzten der 10 kanonischen Leser) Bank. XVIII, 1, 1254.

26a. M. b. 'A. b. Nūraddīn *al-Ba'ḡubī* al-Qāhiri al-Ḥāfiṣ al-'Omari, geb. in Ba'ḡubā, studierte in Rūdḡār und Tebriz, kam unter ḡaḡmaq nach Kairo, wurde Šaiḡ an der Qubbat as-Sulṭān bei Marḡ und starb im Muḡ. 896/Nov.—Dez. 1490.

*Ad-Durr al-manfūrāt fī qirāʾāt Ḥamza b. Ḥabīb az-Zaiyāt*, für Ğaqmaq 844/1440 verf., Ind. Off. 1196.

27. Sirāğaddīn ʿO. b. Zainaddīn Q. b. Šamsaddīn M. al-Anšārī al-Miṣrī *an-Naššār* a. Ḥafṣ um 900/1495.

#### Zu S. 116

1. *Al-Mukarrar ilḥ* noch Vat. V. Barb. 77, Br. Mus. Or. 7014 (DL 2), Ind. Off. 1194/5, Pet. AM 42, Tūnis, Zait. I, 171, 174, M. Murād 33, Kairo<sup>2</sup> I, 28, App. 2, Mōṣul 91<sup>68</sup>, 126<sup>80</sup>, 232<sup>105</sup>, Peš. 1088, Āṣaf. I, 304<sup>630</sup>, Rāmpūr I, 55<sup>82</sup>, Bank. XVIII, 1, 1255, gedr. K. (*Dār al-kutub*) 1326. — 2. *al-Qaṭar al-Miṣrī ilḥ* noch Lālelī 63, Kairo<sup>2</sup> I, 25, Bank. XVIII, 1, 1257. — 3. *al-Budūr az-zāhira fī 'l-qirāʾāt al-ʿašr al-mutawātira* Princ. 203, Welteḏdīn 8, Rāmpūr I, 45<sup>77</sup>, Bank. XVIII, 1, 1256. — 4. *al-Badr al-munīr fī qirāʾāt Nāfiʿ waʿ Amr wabn Kaṭīr* Kairo<sup>2</sup> I, 16. — 5. *Qaṣida fī ʿilm al-qirāʾa* Berl. Fol. 3385<sup>18</sup>.

28. Nūraddīn A. b. M. b. Ḥiḏr *al-Kāzarūnī* aš-Šāfiʿī nazil Mekka fiel 923/1512 bei der Eroberung Ägyptens durch Selīm I.

*Aš-Širāt al-mustağim fī tibyān al-Qorʾān al-karīm* oder *Ṭawālīʿ al-abrār*, ein kurzer gemischter Cmt. ähnlich dem der Ğalālāin, ḤḤ IV, 102, 1747, Niṣām, Ḥaid. JRASB 1917, XCVII, 12.

29. Burhānaddīn b. a. Šarīf, gest. 921/1516.

*Al-Mawāhib al-muḏḏahara fī tafsīr ḥawātīm sūrat al-Baqara*, verf. 881/1476, Brill—H.<sup>2</sup> 680.

### § 8. Dogmatik und Uṣūl ad-Dīn

2. Ḥusāmīaddīn al-Ḥu. b. ʿA. b. Ḥağğāğ *as-Siğ-nāqī* (aus Siğnāq in Georgien), gest. nach 710/1310 (711 oder 714).

ʿAq. b. a. 'l-Wafā', Ğaw. I, 212, Suyūṭī, Buğya 225. 2. *Dāmiğat al-mubtadiʿin wanāṣirat al-muhtadīn*, n. a. v. Ḥusāmīaddīn al-Ḥ. b. Šaraf al-Ḥusainī (st. 715/1315, Subkī, *Ṭab.* VI, 86) noch Rāmpūr I, 298. — 3. *an-Nihāya šarḥ al-Hidāya* I, 644. — 4. *Šarḥ at-Tamhīd* I, 757. — 5. *al-Wāfi šarḥ al-Muntaḥab* I, 654.



3. M. b. 'Abdarrahīm b. M. *al-Hindī* al-Urmawī, gest. 715/1315.

DK V, 14/5, No. 29, aš-Šaukānī, *Badr* II, 187/1<sup>1</sup>). 1. *al-Fa'iq fī uṣūl ad-dīn* noch Tūnis, Zait. IV, 31, 1827. — 3. *ar-R. at-tis'iniya fī l-uṣūl ad-dīniya* eb. III, 31, 1348, Kairo<sup>2</sup> I, 390.

4. s. S. 101, 6.

Zu S. 117

4a. Sa'īd b. Ḥ. *al-Iskenderānī* trat Anfang Ša'bān 697/Mai 1298 vom Judentum zum Islām über und verfasste am 13. Rabī' II, 720/25. 5. 1320 in der Omaiadenmoschee zu Damaskus:

*Masūlik an-naṣar fī nubūwat saiyyid al-bašar*, Hds. Landb. s. Goldziher, Rev. Ét. Juiv. XXX (1895), 1/23, ed. and transl. by Sidney Adams Weston, JAOS XXIV (1903), 312/83, s. H. Schwab in RMM VI (1908), 625/33, I di Matteo, B. Taimiya, 124/36.

4b. Abu'l-Ḥ. 'A. b. M. an-Nisābūrī b. *al-Muṭṭawwī*,<sup>1</sup>

*Laṭā'if al-albāb waṭ-ṭariq ilā walī al-asbāb*, Fragen des Glaubens, Gebetsvorschriften und Geschichte der vorislamischen Propheten und M.s Vat. V. Borg. 164.

4c. Sein Sohn Abū Sa'īd al-Ḥ. b. 'A. al-Wā'iz *al-Muṭṭawwī* schrieb vor 766/1365, dem Datum der Hds.<sup>2</sup>):

*Riyāḍ al-uns fī maidān al-quḍs iqtīḍ'an bisaiyyid al-ḡinn wal-ins*, eine Predigtsammlung, Münch. 155, Leid. 2165, Br. Mus. Suppl. 236 (wo Verf. a. 'l-Mafāḥir M. b. Maṣṣūr) = (?) *Rauḍat uns al-wā'izīn fī maidān al-ṣulamā' wal-fuqahā' wal-muta'allimīn* Berl. 8874.

4d. 'O. b. M. b. 'O. *al-Hanafī* schrieb 746/1345:

*Al-Ḥadd fī l-kalām* Berl. Qu. 1481<sub>2</sub>.

1) Von ihm erzählt Ṭāšköprizāde, *Miftāḥ as-sa'āda* II, 218 die in Socin—Br. 49/50 wiedergegebene Anekdote.

2) Er scheint zwar den a. 'A. Zāhir b. A. as-Saraḥsī, gest. 389/999 seinen direkten Lehrer zu nennen, doch stimmt dazu die Zeit seines Werkes nicht.

4e. 'Al. a. Bekr b. Ḥ. *an-Nawawī*, geb. in Nawā, Schüler des a. Bekr al-Mauṣilī (st. 797/1395, S. 166), schrieb 810/1407:

Ein nicht betitelltes, umfangreiches Werk über Dogmatik, in das er u. a. das *K. al-Ġiyāfi* des Imām al-Ḥaramain, das *K. al-Asmā'* des 'Abdalqāhir al-Baġdādī (I, 666), die *Šu'ab al-imān* von al-Ḥālīmī (st. 403/1012) und *al-Maqṣad al-asnū* von al-Ġazzālī wörtlich aufnahm, Bd. I, Bank. X, 564.

6. 'O. b. Mūsā b. al-Ḥ. *al-Ḥimṣī Sirāġaddīn*, geb. im Ram. 777/Febr. 1376 in Ḥimṣ, studierte bei al-Bulqīnī (S. 114) und vertrat dessen Sohn Ġalāladdīn 'Ar. mehrmals als Oberqāḍī; später wurde er Qāḍī im Waġh al-Qiblī, Ṭarābulus, Ḥalab und Damaskus und Professor am Maqām al-imām aš-Šāfi'ī in Kairo. Da er für b. Taimiya eintrat, wurde er abgesetzt und nach Jerusalem verbannt, wo er im Šafar 861/Jan. 1457 verstarb.

As-Sahāwī, *Daū'* VI, 139/42, b. Taġr. VII, 596. *Šurūḥ al-īlām fī mabānī (bayān) al-imān wal-islām* noch Gotha 653, Bodl. II, 256<sub>13</sub>.

8. Sa'd b. M. b. 'Al. *ad-Dairī* al-Ḥanafī Sa'daddīn, geb. am 17. Raġab 768/20. 3. 1367 zu Jerusalem, folgte seinem Vater als Šaiḥ an der Mu'ayyadiya in Kairo und wurde dann Oberqāḍī. Am 7. Ram. 853/25. 10. 1449 legte er sein Amt nieder, weil sein Urteil über das Bad des Safaṭī von dem zuständigen Kāšif umgestossen wurde, und liess sich erst lange vom Sulṭān bitten, ehe er es wieder übernahm. Er starb am 9. Rabī' II, 868/22. 22. 1463.

As-Sahāwī, *Daū'* III, 249/53, b. Taġr. VII, 774, Suyūṭī, *Naẓm* 115. 1. *as-Sihām al-ḥariqa fī r-radd 'alā's-sanādiqa* Leid. 2041. — 2. *as-Sihām al-māriqa fī kabid as-sanādiqa* Kairo<sup>1</sup> II, 25, 2II, 88. — 3. *al-Ḥabs bit-tuḥama*, meist Biographien, Brill—H.<sup>1</sup> 562, 21032.2. — 4. *Buġyat al-murād fī tasbiḥ al-ġamād*, zu Sūra 17<sub>40</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 35.

9. M. b. Ġumʿa *al-Ḥaṣḥafī* aš-Šaibānī, geb. am 12. Šafar 842/5. 8. 1438 als Sohn eines Maklers, studierte in Kairo, Jerusalem und Aleppo, wurde dann Imām und Prediger an der Qubbat ad-Dawādār und begleitete einmal eine Gesandtschaft an den osmanischen Hof. As-Saḥāwī traf ihn noch 890/1485 in Mekka.

As-Saḥāwī, *Ḍawʿ* VII, 213/4, No. 526. — *Diryāq al-afāʿi fī r-radd ʿalaʿl-Ḥārīgī al-Biqāʿi* (s. Saḥāwī, 214<sub>3</sub>) Autograph Aṣaf. II, 1304<sub>140</sub>, s. JRASB 1917, XCIX, 27 mit falschem Datum.

10. Naṣr b. Ya. b. Saʿīd (ʿIsā) al-Mutaṭabbib *al-Muhtadī*, ein vom Christentum zum Islām bekehrter Arzt, dessen Zeitalter auch ḤḤ VI, 351<sub>1880</sub> unbekannt war, schrieb:

*An-Naṣīḥa al-īmānīya fī faḥḥat al-milla an-Naṣrānīya* Brill—H.<sup>1</sup> 525, 2975, Kairo<sup>2</sup> I, 370, K. 1312.

### § 9. Die Mystik

1. ʿAbdalġaffār b. A. b. ʿAbdalḥamīd (ʿAbdal-maġīd) b. Nūḥ *al-Qūṣī*, gest. 708/1309.

DK II, 385, No. 2454. *K. al-Waḥīd fī sulūk ahl at-tauḥīd*, Kairo<sup>2</sup> I, 346, 375, App. 50, Auszug Berl. 8792 (?).

2. Tāġaddīn a. ʿl-Faḍl A. b. M. b. ʿAbdalkarīm b. ʿAṭṭallāḥ al-Iskenderī aš-Šādīlī, gest. 709/1309.

DK I, 273, No. 700, as-Subkī, *Ṭab.* V, 176, b. Farḥūn, *Diḥāğ* Fās, 78, K. 70, aš-Šaʿrānī, *Ṭab.* II, 18, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 19, M. b. Cheneb, *Iḍjāza* § 341, 12. — 2. *al-Qaṣd* (ʿiqd) *al-muğarrad fī maʿrifat al-ism al-mufrad* K. 1930.

### Zu S. 118

3. *Miftāḥ al-falāḥ waniṣṣāḥ al-arwāḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 36, gedr. am Rde der *Laṭāʿif al-minan* v. aš-Šaʿrānī, K. 1321. — 4. *Munāğāt* ʿĀsir I, 452<sub>3</sub>, Tlems. 458. — 9. *at-Tanwīr fī isqāṭ at-tadbīr* noch Tüb. 88, Br. Mus. Or. 1748 (DL 13), Ambr. B 75, viii (RSO IV, 1030), Esc.<sup>2</sup> 1474/5, Fās, Qar. 1473/4, Tlems. 23, Fātiḥ 2599, ʿĀsir I, 452<sub>2</sub>, Welieddīn 1660, Halet 312, Rizā P. 151, Šehīd ʿA. 1156, Kairo<sup>2</sup> I, 282, Sbath 1164, Peš. 906, Rāmpūr I, 333<sub>75/8</sub>.

Āṣāf. I, 364,<sup>96</sup>, Bank. XIII, 899, gedr. K. 1281, 1290, 1300, 1313, 1321. — 12. *al-Ḥikam al-ʿAṭṭāʿiya* noch Paris 6117, Brill—H.<sup>1</sup> 522, <sup>2</sup>1148,<sup>17</sup>, Vat. V. 1047,<sup>18</sup>, Pet. AMK 928, Buch. 389, Alger 916, Tunis, Zait. III, 123,<sup>1510</sup>, Rabāṭ 495, xiii, ʿUm. 5064, ʿĀṣir I, 452,<sup>11</sup>, 474,<sup>11</sup>, Welieddīn 1818,<sup>105b/115b</sup>, 1821,<sup>200a/216b</sup>, M. ʿĀṣim 728, Lālelī 3655,<sup>12</sup>, Ġarullāh 1092,<sup>11</sup>, Asʿad 1395, Kairo<sup>2</sup> I, 290, Dam. ʿUm. 67,<sup>109/13</sup>, Rāmpūr I, 336,<sup>101/2</sup>, Bank. XIII, 900, Bat. Suppl. 255, gedr. Būlāq 1285, K. 1303, 1306 (mit a und Cmt v. ʿAl. al-Ḥigāzī aš-Šarqāwī, st. 1227/1812, Pet. AMK 928, Rāmpūr I, 336,<sup>173b</sup>, Bat. Suppl. 257). — Commentare: a. *Ġaiṭ al-mawāhib al-ʿaliya* v. M. b. Ibr. b. ʿAbbād an-Nafzī ar-Rondī (st. 792/1389, S. 252), der noch heute in Tunis am Ġamiʿ az-Zaitūna als Textbuch der Mystik gilt, REI II, 1933, 433, l. Münch. 138, ferner Berl. Oct. 1481, Haupt 203, Paris 2450,<sup>4</sup>, Vat. V. 1416, Tūnis, Zait. III, 1548/51, Fās, Qar. 1475/6, ʿĀṭif 1417, ʿĀṣir I, 473/4,<sup>2</sup>, Hekīm Oġlū 465, Čorlulu 288, Šehid ʿA. 1234/5, NO 2425/6, Ġarullāh 1029, Mōṣul 72,<sup>22</sup>, 83,<sup>17</sup>, 88,<sup>21</sup>, Peš. 888, Rāmpūr I, 335,<sup>171/3</sup>, Bank. XIII, 901/2, gedr. noch K. 1297, 1303. — b. *Tanbīh ḍawīʿ-l-himam* v. A. b. A. b. M. Zarrūq (st. 899/1493, S. 253) noch Cambr. Suppl. 409, Faiz. 202, Selīm Āġā 504, Serwīlī 126, Köpr. 734, Šehid ʿA. 1233, Tūnis, Zait. III, 164,<sup>1581</sup>, Āṣaf. I, 364,<sup>161</sup>, s. JRASB 1917, CVIII, 57, gedr. K. 1288/9. — bb. v. Šaftaddīn a. ʿl-Mawāhib aš-Šādīlī (S. 152, 32a) s. as-Saḥāwī *Ḍawʿ* VII, 66,<sup>10</sup>, Brill—H.<sup>1</sup> 561, <sup>2</sup>1057 (mit dem Cmt. seines Schülers Ibr., c, verwechselt). — d. Bearbeitung von a v. ʿA. b. Ḥusāmaddīn al-Muttaqī (S. 384) noch Köpr. 735, Hekīm Oġlū 466. — e. v. ʿAbdarraʿūf al-Munāwī (st. 1031/1622, S. 306) noch Paris 5324. — ee. v. ʿA. ʿAllān al-Mekki aš-Šāfiʿī (st. 1033/1623?) Bat. Suppl. 258. — f. *al-Hidāya lil-insān* v. ʿA. b. Ḥigāzī al-Baiyāmī (st. 1183/1769) Kairo<sup>2</sup> I, 374. — h. v. Sidi M. Zakrī (st. 1144/1773). — i. *al-Mulazzam al-ġamiʿ limaʿani ʿl-Ḥikam* v. aš-Šāṭibi Fās, Qar. 1477. — m. v. M. aṭ-Taiyib b. ʿAbdalmaġīd b. Kirān (st. 17. Muḥ. 1227/29. i. 1812) Rabāṭ 128,<sup>4</sup>. — n. s. o. zu den Drucken. — o. *al-Minan al-ʿAṭṭāʿiya* v. Nūraddīn al-Yamanī Āṣaf. I, 390,<sup>18</sup>. — p. *an-Naḥḡ aṭ-ṭamīn* v. ʿA. b. Ḥusāmaddīn al-Muhtadī Rāmpūr I, 370,<sup>354</sup>. — q. *Kašf al-Ġiṭāʿ* v. M. al-Ḥaṭīb al-Wazīrī Šehid ʿA. 1323. — r. anon. Paris 1352. — s. türk. *al-Muḥkam fī šarḥ al-Ḥikam* v. Qaṣṭamunlī Ḥāfız A., Stambul 1323. — Versifizierungen: a. *an-Naḡm al-muḥtāḡ* v. ʿAbdalkarīm b. M. ʿArabī Bannīs, Fās, 1321 (mit den *Ḥikam* am Rde). — b. *Naḡm* v. ʿAbdhālīk b. Hālīk Ibr. b. Mālīk M. b. ʿAbbād Alger 240,<sup>12</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 275. — c. *Faiḍ al-karīm fī naḡm al-Ḥ.* v. ʿAl. Šihābaddīn b. M. b. Saʿdaddīn Rāmpūr I, 356,<sup>258</sup>. — 13. *Tāġ al-ʿarūs al-ḥāwī liṭahḍīb an-nufūs waqamʿ an-nufūs* Tūnis, Zait. III, 167,<sup>1552</sup>, 245,<sup>1713/34</sup>, Rizā P. 150, Ġarullāh 1092,<sup>12</sup>, gedr. K. 1322, 1326, 1327. — 15. *Laṭāʿif al-minan ilḡ* noch Leipz. 243, Tüb. 16, Br. Mus. Or. 7746 (DL 34), Caetani 42, 114bis, Esc.<sup>2</sup> 1692, 1752, 1808, Fās, Qar. 1474,<sup>11</sup>, Tūnis, Zait. III, 244,<sup>1712</sup>, AS 2039, Mōṣul 79,<sup>3</sup>, 175,<sup>177</sup>, Taškend 97-9, Rāmpūr I, 671,<sup>127</sup>, Kairo<sup>2</sup> V, 317, Bat. Suppl. 558, lith. K. 1277, gedr.

Tūnis 1304, K. 1322, (am Rde v. aš-Šaʿrānī's *Laṭāʾif al-minan*). — 16. *Ḥizb an-naḡāt* Rabāṭ 306, ix. — 17. *R. taṣawwuf* (?) Āṣaf. I, 368, 105. — 18. *Tanbīh fī ṭarīq al-qaum* Tūnis, Zait. III, 168, 1882e. — 19. *R. fī s-sulūk* Rāmpūr I, 341, 144.

3. Nūraddīn a. 'l-Ḥ. 'A. b. Yū. b. Ġarīr (Ḥuraiz?) al-Laḥmī *aš-Ṣaṭṭanūfī*<sup>1)</sup>, geb. 647/1249 zu Kairo, Professor des Iqra' an al-Azhar und des Tafsīr an der Ṭulūnidenmoschee, gest. am 19. Du'l-Ḥ. 713/7. 4. 1314.

DK III, 141, No. 323. *Baḡḡat al-asrār wamaʿdin al-anwār fī manāqib as-sūda al-aḡyār min al-mašāyikh al-abrār* (s. I, 777) noch Haupt 198/9, Hamb. 78, Leipz. 225, Heid. ZS VI, 224, Paris 2036/9, 6254, Vat. V. 1381, Fās, Qar. 1303, 1506, Tūnis, Zait. III, 193, 1812, Br. Mus. 757, Selīm Āḡā 469, Šehīd 'A. 1124, AS 3463, Kairo<sup>2</sup> I, 273, V, 62, Dam. Z. 79, 14, Peš. 918/20, Rāmpūr I, 330, 52, Āṣaf. I, 360, 62, Bank. XII, 745/7, gedr. Tūnis 1302, K. 1304. — Auszüge: 4. anon. noch Paris 2016, Ind. Off. 702, Kairo<sup>2</sup> V, 329, IV, 143, Bank. XII, 748. — 5. v. 'A. b. A. b. 'O. b. Yū. al-Barīṭāsi, Āṣaf. I, 390, 59. — 6. *al-Laḡḡa* v. 'A. b. 'O. al-Batanūnī (S. 152), verf. 875/1470, Tūnis, Zait. III, 222, 1686, 233, 1698 (wo *Naḡḡa*).

## Zu S. 119

4. 1. 'Allām al-ḡuyūb.

4a. 'Imādaddīn *al-Wāsiṭī*, gest. 711/1311.

Antwort auf eine ihm vorgelegte Frage. Gotha 892.

5. s. S. 153, 34.

5a. Ibr. b. Ḥu. b. 'A. al-Faraḍī *al-Qādirī* schrieb 718/1318:

ein ethisches Werk, von dem ein Teil über *al-Muḥlikāt* Leid. 2660 (HH VI, 213 nennt *Minḡḡ al-muḡakkirīn wamarḡ al-muḡaddīṭīn*).

5b. M. b. a. 'l-Q. *al-Ḥumairī b. aš-Šabbāḡ* schrieb um 751/1350:

*Durar al-asrār watuḡfat al-abrār*, über aš-Šādīlī und 7 seiner Gefährten, Tūnis, Zait. III, 201, 1830.

1) HH II, 718 gibt ihm den Beinamen b. Ġaḥḍam al-Ḥamdānī durch Verwechselung mit dem 414h verstorbenen a. 'l-Ḥ. 'A. b. 'Al., Verf. der *Baḡḡat al-asrār wal-anwār*, die Ḥu. b. Naṣr b. Ḥamīs al-Ka'bi (I, 776) in seinen *Manāqib* benutzte, s. Rieu, Br. Mus. 1633 u. P. 511b.

6. Šamsaddīn a. 'l-Faṭḥ M. b. M. b. *Wafā' al-Iskenderī* al-Bekrī aš-Šādili, gest. 760/1358.

M. Taufiq al-Bakrī, *Bait as-sāda al-Wafā'iya*, K. o. J. s. Hartmann, Isl. 1908, S. 81. n. 2, Muwašṣaḥ 12, 1239, GGA 1910, 538/9, b. Šāṣā (S. 379), *Nafaḥāt*, Berl. 7424. — 3. *Ḥizb al-fardāniya* Kairo<sup>2</sup> I, 289, Cmt. *al-Futūḥāt ar-rabbāniya* v. 'Aq. b. 'A. al-Mawāhibi eb. 337. — 5. *Nafā'is al-irfān ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 372. — 6. *Ša'ir al-irfān ilḥ* noch Welieddīn 1820, 103b/143a. — 9. *K. al-Iṣrāq* Hamb. 79. — 10. *al-Maqāmūt as-sanīya al-maḥṣūṣ biḥā as-sāda aš-ṣūfiya* Welieddīn 1820, 180a/170a.

7. M. b. al-H. b. 'A. *al-Asnawī* aš-Šāfi'ī *Imādaddīn*, gest. 764/1363.

DK III, 421, No. 1124. *Ḥayāt al-qulūb ilḥ*. Kairo<sup>2</sup> I, 292, am Rde v. al-Wā'iz al-Mekki, *Qūt al-qulūb*, K. 1310.

7a. A. b. Salāma *al-Maqdisī* war Šaiḥ an der Ḥānqāh und Prediger am Ġāmi' Baṣtak, verlor diese Ämter aber, da er seinen Neidern weichen musste, und übernahm die Ḥānqāh Siryāqūs. Dort starb er 769/1367.

DK III, 140, No. 397. *Iḥtiyār ar-rafiq liṭullāb at-ṭariq*, Biographien von Šūfis, Bank. XII, 749.

7b. Yū. b. M. *al-ʿAğḡān* um 790/1388.

Šūfischer Traktat mit Cmt. *ar-Rauḍ al-waṭiq* v. M. b. al-Ḥanafī (No. 17) Br. Mus. Or. 5948, 2 (DL 6).

8. M. b. 'Abdaddā'im b. *bint Mailaq* a. 'l-Ma'ālī Nāširaddīn, gest. 797/1395.

## Zu S. 120

DK II, 494, No. 1331, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 357. — 2. *Ḥādīl-qulūb ilā liqā' al-maḥbūb* noch Leipz. 246, Br. Mus. Or. 6509 (DL. 62) Brill—H.<sup>1</sup> 574, 21038, Kairo<sup>2</sup> I, 286, Rāmpūr I, 334, 188, Bank. XIII, 912. — 3. *Qaṣīda* mit Cmt. v. M. b. 'A. b. 'Allān (st. 1057/1647, S. 390) Kairo<sup>2</sup> III, 191, gedr. in *Mağmū'a*, K. (*Maṭb. 'Oṭmān.*) 1305, zusammen mit einer *Qaṣīda* des a. Madyan al-Mağribī (I, 784) mit Cmt. v. dems. — 4. *Dīwān Lālelī* 1729 (MO VII, 99). — 5. *al-Anwār al-iḍā'iḥa fī asrūr al-Fātiḥa* Meṣh. III, 3, 9. — 6. *Ġawāb man istafhama 'an ism allāh al-a'zam* Kairo<sup>2</sup> I, 109.

10. Abū Bekr b. Dā'ūd b. 'Isā aṣ-Ṣālīḥī Taqīaddīn a. 'ṣ-Ṣafā', gest. 806/1403.

1. *Ad-Durr al-muntaqā ilḥ.* noch Leipz. 862, ii. — 2. *Ādāb al-murīd wal-murād waṣīy ahl al-iḡtīhād*, Lehren der Qādirīya, Berl. Oct. 1433.

11. Abū'l-Ḥ. 'A. b. M. (S. 148) b. M. b. *Wafā'* al-Bekrī aṣ-Ṣādīlī al-Iskenderī al-Wafā'ī, gest. 807/1404.

B. al-'Imād, *ṢD* VII, 71. — 1. *Dīwān* noch Princ. 12, Fātiḥ 3771 (MO VII, 121), Alger 1823, ein Gedicht Rabāṭ 506, xx. — 5. *Mafātiḥ al-ḥazā'in* noch Rāmpūr I, 366, 318. — 6. *al-Waṣāyā* noch Paris 1359, 1. — 8. *Kaṣf mir'āt al-'uyūn* Vat. V. 1429, 4. — 9. *Ṣalawāt* Tūnis, Zait. III, 237, 1702.

12. Badr (Ṣams) ad-Dīn M. b. A. b. aṣ-Ṣaiḥ M. al-Ḥalabī al-Aṭ'ānī (Iz'ānī?) *al-Bisṭāmī*, gest. 807/1404.

Ṭabbāḥ, *Ta'r. Ḥalab*, V, 144/5. — 1. udT *Taḡkīrat al-murīd liḥalab al-maḡīd* Vat. V. 1256, 2. — 4. *Muqaddima fi uṣūl ad-dīn* Esc.<sup>2</sup> 1613.

12a. M. b. a. Bekr *al-Ġa'barī* lebte als Ṣūfī im Kloster Ṣalāḥīyat Sa'īd as-Su'adā' zu Kairo und starb 820/1417.

Sammlung mystischer Gedichte Berl. 7890, Goth. 2311, Wien 489, Br. Mus. 770, 5, Suppl. 1078, ii, (einem älteren Ibr. b. Mi'dād al-Ġa'barī, gest. 687/1289 in Kairo, zugeschrieben).

12b. A. b. M. *az-Zāhid ar-Ramlī*, gest. 819/1416.

ḤḤ VI, 499, 14400. *Ḥidāyat an-nāṣiḥ waḥizb al-fātiḥ* Dam. 'Um. 68, 144 (wo M. ar-Ramlī).

13. *Abu'l-Laṭā'if* b. Fāris um 830/1427.

*Al-Minaḥ al-ilāhīya min manāqib as-sādāt al-Wafā'iya* Kairo<sup>2</sup> V, 369, Paris 1200, 2.

14. A. b. 'O. b. A. aṣ-Ṣādīlī al-Anṣārī *aṣ-Ṣabb at-Ta'ib*, geb. 27. Du'l-Ḥ. 767/3. 9. 1366 in Kairo, gest. 832/1429.

## Zu S. 121

As-Saḥāwī, *Ḍau'* II, 50. — 2. *ad-Dalā'il an-nabawīya 'alā ṣaraf al-mamlaka al-Yamaniya* Leipz. 844, i. — 3. Aus seinem verlorenen *Muḡnī'l-musmi'* (s. Sūra 62, 5, Goldziher, M. St. II, 137, n. 8, Griffini, ZDMG LX,

472, n. 10) *fi'l-asfār 'an ḥanīl al-asfār*, einem Handbuch der Traditionarier biographien, zog sein Schüler, der Zaidit Šalāḥ (Fahr) ad-Dīn 'Al. b. al-Hādī b. Yū. b. Ḥamza b. 'A. 804/1401 ein *Ta'liq*, Autograph Ambr. A. 35 (RSO II, 133), frgm. eb. 86, i, (eb. III, 59).

15. Abu't-Taīyib M. b. 'A. b. a. 'l-'Abbās A. aš-Šādīlī *al-Maḥallī* as-Samannūdī um 838/1434.

2. *Kanz ad-dūḥā'ir ilḥ* s. S. 103, 117a.

15a. Abū 'Al. M. b. 'O. b. A. *al-Ġamrī* (oft entstellt zu Qmri) al-Wāsiṭī al-Maḥallī Šamsaddīn, geb. 786/1384 (n. a. 776) in Minyat Ġamr, Imām an der Moschee bei der Hauḥat al-Maḡāzili zu Kairo, starb am 30. Ša'bān 849/30. 11. 1445 in al-Maḥalla.

As-Saḥāwī, *Daū'* VIII, 238/40, *at-Tibr al-masbūk* 136, Suyūṭī, *Naẓm* 157, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 265/6, aš-Šaukānī, II, 233. — 1. *al-Qarwā'id aš-ṣūfiya* Berl. 3025, Leid. 2276, Kairo<sup>1</sup> II, 103, 2I, 342. — 2. Abh. über Flöhe und Läuse in Kleidern und ihren Einfluss auf die gesetzliche Reinheit, Gotha 1081, 11. — 3. *Nūr al-iqtibās fīmā ya'riḍ min ḡulm al-waswās* Dam. Z. 84, 198. — 4. *Sirr allāh al-maṣūn fī 'ilm al-maknūn* Teh. II, 732, 11. — 5. *R. ad-Durra al-baiḍā'* eb. 2. *wal-yāqūta al-ḥamrā'* Āsaf. III, 581, 694, zuweilen auch al-Mu'allif al-ḡadīd (S. 448) zugesch. — 6. *Ġawāḥir al-asrār fī mārifat al-aḥḡār* Teh. II, 718, Āsaf. III, 586, 694. — 7. *as-Sirr ar-rabbānī fī 'ilm al-mizān* Teh. II, 722.

16. s. 130 zu 107, 7.

17. Quṭb al-'arīfīn Šamsaddīn a. 'Al. M. b. Ḥ. b. 'A. al-Ḥanafī aš-Šūfī aš-Šādīlī at-Taimī (Tamīmī), gest. 847/1443.

*As-Sirr aš-ṣafī fī manāqib saiyyidnū (as-sultān) M. al-Ḥanafī* von seinem Schüler al-Batanūnī (No. 31) noch Haupt 148, Kairo<sup>2</sup> V, 216, Auszug Gotha 1854. 1. *ar-Rauḍ an-nasīḡ ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 314. — 2. *Ḥizb an-nūr*, gedr. hinter *as-Sirr*, K. 1306. — 3. *Dīwān* Esc.<sup>2</sup> 346, eine andre Rezension eb. 347.

17a. Abu'l-Faṭḥ M. b. M. b. 'A. as-Sikandari al-'Aufī *al-Āfāqī* reiste 833/1429 mit seinem Vater von Alexandria nach Jerusalem.



1. *Ibtigā' al-qurba bil-libās waṣ-ṣuḥba*, über die Kutton der Derwischorden, Leipz. 252. — 2. *al-Ḥuḡḡa ar-rāḡiḡa* (HH IV, 336) Dam. 'Um. 68, 125.

20. 'Ar. b. a. 'ṣ-Ṣafā' a. Bekr (No. 10) b. Dā'ūd al-Ḥanbalī aṣ-Ṣāliḡḡ al-Qādirī ad-Dimaṣqī, gest. 856/1452.

*Tuḡfat al-'ibād binatiḡat al-aurād* Selim Āḡā 473, Kairo<sup>2</sup> I, 277.

**Zu S. 122**

23. Al-'Ārif billāḡ a. Iṣḡāq Ibr. b. 'A. b. 'O. al-Anṣārī *al-Matbūlī* al-Aḡmadī war aus seiner Heimat Matbūl in der Ġarbīya erst nach Ṭanṭā und dann nach Kairo gekommen, wo er in einer Zāwiya beim Darb as-sibā' eine grosse Zahl von Derwischen aus den Erträgen seines Landbesitzes unterhielt und in den Ruf eines Heiligen kam. Auch in Mekka, das er mehrmals als Pilger besuchte, baute er eine grosse Zāwiya, in Ṭanṭā eine Moschee, in Damiette einen Turm. Er starb nach einem Besuch von Jerusalem und Hebron in Sadūd zwischen Ġazza und Ramla am 18. Rabī' I, 877/24. 8. 1472.

As-Saḡāwī, *Ḍan'* I, 856, aṣ-Ṣā'rānī, *Ṭab.* II, 75. — Über sein Grab Littmann, *Isl.* IV, 154. — 1. *Waṣīya* mit Cmt. v. aṣ-Ṣā'rānī *al-Minaḡ* (*Durar*) *as-sanīya* noch Kairo<sup>2</sup> I, 364, V, 225, Bank. XIII, 919, lith. K. 1276.

24a. Šamsaddīn a. 'Al. M. b. A. al-Mālikī *al-Madyanī* b. 'Abdaddā'im, Schwestersohn des Šaiḡs Madyan v. A. (Suyūṭī, *Naḡm* 192), geb. 841/1437, gest. im Ġum. I, 881/Sept. 1476 zu Kairo.

Suyūṭī, *Naḡm* 136, aṣ-Ṣā'rānī, *Ṭab.* II (87), 95. 1. *al-Ḥulāṣa al-marḡīya min ad-durra al-muḡī'a fī ma'rīfat sulūk ṭarīq as-sāda aṣ-ṣūfiya* Paris 1387, 5, Kairo<sup>1</sup> VII, 699. — 2. *al-Itḡāfāt as-sanīya fī'l-aḡādīḡ al-Qudsiya* Ḥaidarābād 1323 (Verf. M. al-Madanī, verschieden von 306, 5, wie auf dem Titel vermerkt).

25. *Ta'dīb an-naḡs ilḡ* noch Šehīd 'A. 1151, 2.

27. s. S. 85, 21.

28. 'Aq. b. Hu. b. 'A. b. *Muḡaizil* aš-Šādili, geb. im Raḡab 865/Apr. 1461, Schüler as-Suyūṭis und as-Saḥāwis, schrieb 894/1489.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* IV, 266/7. *Al-Faṭḥ al-mubīn fī ma'rifat maqām aš-ṣādīqīn* oder *al-Kawākib as-zāhira fī 'ḡtimā' al-auliya'* bisa'iyid ad-dunyā wal-āhira noch Esc.<sup>2</sup> 1750, Auszug Paris 1605,2.

29a. M. b. 'Ar. b. a. Bekr b. A. aš-Šūfī as-Su'ūdī schrieb 899/1493:

*Tuḥfat al-wuḡūd fī manāqib a. 's-Su'ūd* Brill—H.<sup>1</sup> 775, 2266.

### Zu S. 123

31. 'A. b. 'O. al-Batanūnī al-Buṣīrī aš-Šādili al-Ḥanafī um 900/1494.

2. *Al-'Unwān fī l-iḥtirāz min (makāyid) an-niswān* oder *Makāyid an-niswān* Paris 3564/7, Br. Mus. Or. 7325 (DL 63), Manch. 490, Brill—H.<sup>2</sup> 1078, Bibl. Dahdāh 200, Kairo<sup>2</sup> III, 380, Auszug Paris 6146. — 3. *al-Laḡḡa fī talḥiṣ al-Baḡḡa* s. o. No. 3.

32. Al-Malik al-Ašraf a. 'n-Naṣr *Qaṭibāi*, gest. 901/1405.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* VI, 201/11. *K. al-Aḡkār* Kairo<sup>2</sup> I, 344.

32a. Ḡamāl (Ṣafī) ad-Dīn a. 'l-Mawāhib M. b. A. b. M. at-Tūnisī al-Wafā'ī aš-Šādili b. *Zaḡdūn* (Zaḡdān) b. al-Ḥāḡḡ al-Yazlitanī, geb. 820/1417 in Tūnis, studierte in Kairo und lebte dort als Šūfī in einer Ḥalwa auf dem Dach der Azharmoschee und starb 882/1477.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* VII, 66, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 335. — 1. *Qawānin ḥikam al-iṣṣāq ilā kaffat (ḡami') aš-šūfiya fī ḡami' al-āfāq*, in Reimprosa mit kurzen Gedichten untermischt, Berl. 3028/9, Gotha 917, Ind. Off. 688, Bol. 452,81, Vat. V. 294,10, Bank. XIII, 918, Kairo<sup>1</sup> II, 203, 21, 343, in einigen Hdss. (s. 33) seinem Schüler Ibr. (No. 33) zugeschrieben. — 2. *R. fī t-taṣawwuf* Berl. 3030. — 3. *al-Taḡalliyāt*, wie sich die Haupteigenschaften der Šufis äussern, eb. 3097. — 4. *Faraḥ al-asmā' biruḥṣ as-samā'*, Verteidigung der Musik, eb. 5514, Landb.—Br. 419, Aṣaf. I, 378,228, gedr. Lucknow 1317. — 5. *Dīwān* alphabetisch geordnet, Berl. 7916. — 6. *Silāḥ al-Wafā'īya biṭaḡr al-Isken-derīya* Ind. Off. 669, Br. Mus. 464. — 7. *Munāḡāt al-murīd fī ḥalawāt al-tafrīd* Berl. 3908. — 8. *Šarḥ al-Ḥikam al-'Aṣā'iya* s. S. 146.

33. Burhān ad-Dīn Ibr. b. Maḥmūd b. A. b. Ḥ. *al-Āqsarāʾi* al-Ḥanafī aš-Šādīlī *al-Mawāhibi*, sein Schüler, gest. 908/1502.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 36, al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 50. 1. s. 32a, 1, ihm zugesch. Esc.<sup>2</sup> 1607, 4, Jer. Hāl. 33,25. — 2. *al-Faṭḥ al-ḡarīb ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 1607,7. — 3. *Hiḍāyat ar-rabb liḡan aḥabb* eb. 3. — 4. *at-Tafrīd liḡaḥnā kalīmāt at-tauḥīd* = *at-Tafrīd biḡawābiḥ fawāʾid at-tauḥīd* eb. 8. — 5. *Uṣūl muḡaddamāt al-wuṣūl* eb. 6. — 7. *al-Kaṣf al-ḡalīl ʿan sirr at-tamwīl wabayān maṣāhid yā maulāya yā wāḥid* eb. 1. — 8. ein ṣūfischer Traktat eb. 23. — 9. *al-Bāriq al-asnā bisirr al-kunā* eb. 2. — 10. *an-Nūr al-wāmiḡ fi's-suʾāl al-ḡāmiḡ liḡaḥrifat al-Barāziḥ al-muḡtadā biḡā min al-maṣāyih* eb. 762, 4.

34. Abu 'n-Naḡāʾib ʿAq. b. M. b. ʿO. b. Ḥabīb aṣ-Ṣafadī, gest. 915/1509.

1. *Silk al-ʿain liḡḡāb al-ḡain* noch Leipz. 845, v, 874, ii, Brill—H.<sup>1</sup> 522, <sup>2</sup>1148,22. Cmt.: a. *Nūr al-ʿain* v. ʿA. b. ʿAṭīya ʿAlawān (st. 936/1529, s. S. 333) noch Leid. 2275, Br. Mus. Suppl. 1031,11, Bodl. I, 331, 1242, II, 578b, 615b, Cambr. Suppl. 1336, Kairo<sup>1</sup> II, 105, VII, 330, Teh. II, 658,333, Bank. XIII, 923. — b. *Kaṣf ar-rain wanaṣḥ aš-ṣain* von dems. Dam. Z. 60 (ʿUm. 68), 133. — c. anon. Leid. V, 28, Bodl. I, 93, 242, II, 578, Alger 1364. — 2. *Taṣīya* Brill—H.<sup>1</sup> 522, <sup>2</sup>1148,23.

35. Abu'l-Ḥ. ʿA. b. Maīmūn b. a. Bekr *al-Idrīsī* al-Maḡribī al-Andalusī, gest. 917/1511.

Zu S. 124

2. *Bayān ḡurbat al-islām biwāsiḡat ṣinfai al-mutaṣaḡḡiha wal-mutaṣaḡḡira min ahl Miṣr wa 'l-Ša'm wama yaliḡā min bilād al-Aḡḡām*, begonnen am 19. Muḥ. 916/29. 4. 1510, noch Leipz. 849, i, Dam. Z. 60, 132, 4.

36. Ibr. b. M. b. ʿAr. *ad-Dasūḡi* aṣ-Ṣūfī, Schüler des b. Zaḡdūn (No. 32a), gest. 3. Šaʿbān 919/5. 10. 1514.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 90, *Manāḡib Ibr. ad-Dasūḡi* v. M. al-Bulḡīnī, Fir. Naz. 11 (Pinto 6). — 2. *Al-Ḥizb al-kabīr wayalīḡi 'l-ḡizb aṣ-ṣaḡīr wal-ḡamsūna ʿaḡīda allafī yaḡību ʿalā kullī mukallaf maḥrifatukḡā*, lith. o. O. u. J. (BDMG De 4472).

## 36a. Naṣrallāh az-Zaitūnī um 900/1494.

*Ar-R. al-Ḥusainīya*, Ethik, Browne Cat. 293, Y, 10 (Hds. v. seinem Sohn a. d. J. 928/1522).

## 36b. A. b. M. b. A. b. M. b. 'Al. b. A. b. 'Abdal-malik b. Ḥammād al-Kinānī um 900/1494.

*Manāqib aṣ-ṣāliḥīn wa-maḥaḡḡat ahl al-yaqīn* Paris 6495 (nach einer Hds. a. d. J. 945/1538).

## Zu S. 125

## § 10. Die Mathematik

1. Šihābaddīn a. 'l-'Abbās A. b. M. b. *al-Ḥā'im al-Faraḍī al-Ma'arrī al-Maqdisī*, Professor an der Medrese aṣ-Ṣāliḥīya, gest. 815/1412 in Jerusalem.

B. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 95, Suter 423. 1. *Muršīdat al-ṭālib ilā asna'l-maṭālib* oder *al-Muršīda fī šinā'at al-ḡubār* noch Leipz. 827, Paris 2475<sub>15</sub>, Manch. 353A, 354, Princ. 160, Bairūt 233<sub>2</sub>, Dam. Z. 89, 3<sub>11</sub>, Mōṣul 103<sub>61</sub>. — Commentare: d. v. Bahā'addīn M. aṣ-Šinšaurī (st. 999/1590, S. 320) *Buḡyat ar-rāḡib* noch Dam. Z 89, 17. — e. *al-Luma'* v. 'Aq. b. M. b. A. al-Faiyūmī (st. 1022/1614, S. 358) Gotha 1482. — f. *Tuḥfat al-ṭullāb* v. Gamāladdīn M. b. A'azz ad-Dimaṣqī Rāmpūr I, 412<sub>18</sub>. — Abkürzungen: a. v. Verf. *Nuḡhat al-ḡussāb (aḡḡūb) fī 'ilm (ta'rīf) al-ḡisāb* oder *Nuḡhat an-nuḡzūr fī 'ilm (qalam al-Hindī) al-ḡubār* Gotha 1479<sub>2</sub>. '80, '81, Berl. 5979/80, Leipz. 884, iv, Br. Mus. 894<sub>2</sub>, Suppl. 1197, ii, Bodl. I, 489<sub>2</sub>, II, 287<sub>2</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 552<sub>2</sub>, 2239<sub>2</sub>, Kairo<sup>1</sup> V, 191<sub>1</sub>, Bairūt 228/9, 231, '3, '5, Dam. 'Um. 48<sub>5</sub>, Bat. Suppl. 606, s. Woepcke, JA, sér. V. t. 19, 'S. 102. — Commentare: α. *Kāṣf al-asrār* v. Ḥu. b. M. al-Maḡallī aṣ-Šāfi'ī Münch. 850. — β. v. Šihābaddīn a. 'l-'Abbās al-Bairūtī (ḤḤ VI, 325) Bairūt 232, I. — γ. v. 'Aq. b. a. Bekr al-Anṣārī (S. 392) Paris 2475, s. Woepcke a. a. O. — δ. v. 'Aq. b. M. b. A. b. Zain al-Faiyūmī (st. 1022/1613, s. S. 358) Gotha 1482. — ε. anon. Bairūt 234. — b. zweiter Auszug v. Šarafaddīn Ya. b. M. b. M. b. 'Ar. al-Ḥaṭṭāb al-Makki al-Mālikī (S. 393) Berl. 5983, Bat. Suppl. 607. — 2. *al-Luma'* *al-yasīra fī 'ilm al-ḡisāb* noch Paris 2471, 4162<sub>2</sub> (s. Woepcke, JA, sér. V. t. 19, S. 104), Vat. V. 1271<sub>11</sub>, Princ. 159 (*Muqaddimat al-L.*), 160, 275, Bat. Suppl. 613. Commentare: a. v. M. b. M. Sibṭ al-Māridīnī, verf. 893/1488 (S. 167) noch Br. Mus. Or. 6384 (DL 40), Brill—H.<sup>1</sup> 290, 525<sub>11</sub>, Bairūt 236, Mōṣul 38, 219<sub>10</sub>, Aṣaf. I, 800, Bat. Suppl. 614. — c. v. Zainaddīn b. Sarīaddīn b. A. b. Muḥibbaddīn ad-Durrī al-Mālikī noch Leipz. 826. — 3. *al-Muḡni' fī 'ilm al-ḡabr wal-muḡābala* noch Mōṣul 246, 359<sub>3</sub>. — Commentare: a. *al-Musmi'*

v. Verf. Autograph eb. 29, 107. — b. *al-Qaul al-mubdi*<sup>c</sup> v. Sibṭ al-Māridīnī (st. 912/1506, S. 167), voll. 29. Du'l-Q. 876/8. 6. 1472, noch Paris 6541, Brill—H.<sup>1</sup> 294, 2530, 11, Bairūt 242, Auszug aus Text und Cmt. v. Šihābaddīn a. 'l-Abbās A. b. Mūsā b. 'Abdalḡaffār al-Mālikī (S. 392), verf. 925/1519 in Mekka, Brill—H.<sup>1</sup> 291, 2526. — 3. *Fatḥ al-mubdi*<sup>c</sup> v. Zakariyā<sup>2</sup> al-Anṣārī (S. 117) Brill—H.<sup>1</sup> 711, 2528. — 4. *Targīb ar-rā'id fī 'ilm al-farā'id* Autograph v. J. 800 Brill—H.<sup>1</sup> 458, 2924. — Cmt. *al-Fuṣūl al-muḥimma* Kairo<sup>2</sup> I, 559/60 (Paris 1035 als *al-F. al-muḥimma fī 'ilm mīrāṭ al-a'imma* dem b. al-Hā'im selbst zugeschr.) v. Sibṭ al-Māridīnī Paris 1037, Kairo<sup>2</sup> I, 559/60, Bank. XIX, 2, 1955. — Supercmt. *Manḥaḡ al-wuṣūl ilḥ* v. Zakariyā<sup>2</sup> al-Anṣārī noch Kairo<sup>2</sup> I, 563, Jer. Ḥāl. 28, 116. — Auszug *Ġāyat al-wuṣūl* noch Bibl. Dahdāh 80. — 5. *at-Tuḥfa al-Qudsīya fī l-farā'id* noch Mōṣul 114, 26, 4, Cmt. *al-Fatḥa al-insīya* v. Zakariyā<sup>2</sup> b. M. al-Anṣārī (st. 910/1504) Tūnis, Zait. IV, 408, 2863. — 6. *Kifāyat al-huffā*<sup>c</sup> noch Manch. 198, Kairo<sup>2</sup> I, 561.

## Zu S. 126

Cmt.: b. *Nihāyat al-hidāya ilā taḥrīr al-K.* v. Zakariyā<sup>2</sup> al-Anṣārī noch Kairo<sup>2</sup> I, 563, Dam. Z. 41 ('Um. 60) 16. — c. zu einem Teil *aš-Šubbāk wan-nahr aš-ṣaḡīr, al-Murabbā' al-mustaṭīl* v. M. a. 'l-Barakāt al-Wafā'ī ad-Dalaḡūnī, verf. 1079/1668, Gotha 1123, Alger 1322, Kairo<sup>2</sup> I, 557. — d. v. Sibṭ al-Māridīnī Kairo<sup>2</sup> I, 559. — 7. *al-Ma'ūna fī 'ilm al-hawā'i* noch Sbath 780, Auszug v. Verf. *al-Wasīla* noch Paris 4696, Brill—H.<sup>1</sup> 289, 2524, Flor. Laur. 377, Rāmpūr I, 418, 69. — Cmt.: a. v. M. b. M. b. a. Bekr al-Azharī al-Bilbaisī Leipz. 828. — b. v. Sibṭ al-Māridīnī noch Leipz. 829, Br. Mus. Or. 5408, 6385 (DL 10), Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 93, 3b. — 8. *R. fī l-Munāsahāt (Ġadwal)* noch Gotha 1107/8, Ind. Off. 770, iv, Kairo<sup>1</sup> III, 309 (anon.) als *Šubbāk al-munāsahāt bil-ḡadwal fī 'ilm al-farā'id* mit Cmt. Kairo<sup>2</sup> I, 557, anon. Cmt. *aṭ-Turuq al-wāḍiḡāt fī a'māl al-munāsahāt* Br. Mus. Suppl. 1197, i, Cmt. *Muntaha'l-irādāt* v. Ḥu. b. M. al-Maḡallī Kairo<sup>2</sup> I, 562 (dessen *Kašf al-asrār bil-maḡhūl* noch Dam. Z. 89, 3, 2). — 11. *Muḡtaṣar waḡīz fī 'ilm al-ḡisūb* noch Berl. Oct. 3397. — 12. *at-Tibyān fī ḡarīb al-Qor'ān* Kairo<sup>2</sup> I, 36. — 13. *Tuḡfat al-ḡusṣūb* Br. Mus. Or. 5408, 3 (DL 40). — 14. *Maḡāṣid al-i'rāb* Kairo<sup>2</sup> II, 162. — 15. *Šarḥ al-urḡūza al-Yāsaminīya* I, 858. — 16. *Naḡm al-qawā'id* S. 24. — 17. *Nuḡḡat an-nuṣfūs fī bayān ḡukm al-ta'āmūl bil-fulūs* Kairo<sup>2</sup> I, 544. — 18. *Maḡmū'at ḡabr wamunāqābala wamunāsahā waḡairih* Āṣaf. I, 802, 65.

2. Abū 'Al. Ya'īš b. Ibr. b. Yū. *b. Sammāk al-Umarwī* um 900/1494.

3. *Lawāmī' at-ta'rīf fī maḡālī' at-taṣrīf* Glasgow Hunter 66, 7 (schwerlich Definition on the Origin of Freewill, sondern Formenlehre). — 4. *al-Mawā'ibū'r-rabbānīya fī l-asrār ar-rūḡānīya* eb. 8.

3. Taqī ad-Dīn b. 'Izz ad-Dīn *al-Ḥanbalī* schrieb vor 812/1409 (Datum der Hds.):

*Ḥāwī 'l-lubāb min 'ilm al-ḥisāb* Paris 2469.

4. M. b. 'Aiyāš a. Zakariyā' *al-Ḥaṣṣār* lebte vor b. Bannā' (s. S. 255).

*K. al-Ḥaṣṣār fī 'ilm al-ġubār* Ġarullāh 1500,4 = (?) Abh. über Arithmetik ohne Titel Gotha 1489, s. Suter Bibl. Math. II, 3, (1919) 12/40, Vat. 596 in hebr. Schrift, s. Steinschneider, Abh. z. Gesch. der Math. 3. Heft, Leipzig 1880, S. 109, Suter Bibl. Math. XIII, 1899, S. 87.

5. 'Aq. *al-Azharī* schrieb 928/1522:

*Wasīlat nuzhat uli'l-albāb fī 'ilm al-ḥisāb* Rāmpūr I, 418,70.

## § 11. Die Astronomie

1. Šihābaddīn A. b. *as-Sarrāġ* al-Ḥamawī, gest. um 726/1326 in Aleppo.

1. *R. al-Aṣṭarlāb wal-ġaib al-ġā'ib* noch Manch. 361H. — 2. = (?) *R. al-ʿAmal fī ruḥ al-musātara* Rāmpūr I, 425,47.

3. Zain ad-Dīn M. b. A. b. 'Ar. *al-Mizzī* al-Ḥanafī, gest. 750/1349.

*DK* III, 325, No. 873, Suter 406. — 2. *Kaṣf ar-raib fī l-ʿamal bil-ġaib* noch Leipz. 883, vi, Paris 2547,13, Vat. V. 1096,8, Princ. 254, AS 4812,63/92, Āṣaf. I, 802,12. — 3. *ar-Rauḍāt al-muḥirāt (zāhirāt) fī l-ʿamal biruḥ al-muḡan-ṭarāt* noch Paris 2547,14, Alger 1457,3, Sbath 821,2, Cambr. Suppl. 725 (dem b. aš-Šaṭīr No. 4 zugeschr.). — 4. *R. fī l-ʿAmal bil-āla al-muḡannaḥa* noch Rāmpūr I, 424,32, Auszug Esc. 1 956,5 2961,5 (Renaud, Isis 18, 173). — 5. *Naẓm al-lu' al-muḥaddāb fī l-ʿamal bir-ruḥ al-muḡaiyab* Rabāṭ 452v. — 6. *R. fī l-ʿamal bir-ruḥ al-musattar* Manch. 361. — 7. *Muḥṭaṣar fī l-ʿamal biruḥ ad-dāira* Leid. 1110.

3a. Sein Schüler a. Bekr b. M. b. Aiyūb at-Tamīmī *al-Karakī*, Muwaqqit in Jerusalem, schrieb:

Astronomische Tafeln, Leipz. 808, i.

3b. Ibr. al-Ḥāsib al-Mālikī al-Manṣūrī *an-Naṣīrī* schrieb 759/1358 in Kairo:

Astrologische Abhandlungen, hauptsächlich aus a. Ma'sars *K. al-Ulūf wal-adwār*, *K. al-Qirānūt*, *K. al-Amṭāl* Br. Mus. Suppl. 777.

4. 'Alā' ad-Dīn 'A. b. Ibr. b. M. *b. aš-Šāṭir*, gest. 777/1375.

DK III, 9, No. 14, Suter 168, Nachtr. 177, E. Wiedemann, I. al-Š. ein ar. Astronom aus dem 14. Jahrh., Beitr. 79, S. B. Erlangen LX (1928) 317/28. 1. *Az-Ziğ*, astronomische Tafeln nach Beobachtungen in Altkairo, noch Brill—H.<sup>1</sup> 280, 2510, Ambr. E 440 (RSO VIII, 83). — Auszüge: b. *ar-Rauḍ al-Šāṭir* v. M. b. 'A. b. Ibr. b. Zuraiq al-Ḥairī (st. 803/1400, s. No. 5a) Gotha 1403, Paris 2520, 2, 2521, Mōṣul 268, 20.

#### Zu S. 127

2d. *ad-Durr al-fāḥir* v. M. b. a. 'l-Faṭḥ (s. No. 11) Leipz. 807 (nach ḤḤ III, 557, 4, vgl. 566, 7, aber v. Šams ad-Dīn M. b. M. al-Ḥalabī, gest. 879/1474). — 3. *R. ar-Rub' al-rāmm* noch Vat. V. 318.8. — 12. *al-Ašī'a al-lām'a fi'l-'amal bi'l-āla al-ğāmi'a* Pet. Ros. 190.11. — Cmt. *aḡ-Timār al-yāni'a min quṭūf al-āla al-ğāmi'a*, anon. ḤḤ I, 321, Manch. 361, E. — 13. *R. fi'l-Ḥa'a al-ğadida* Jer. Ḥāl. 66.5.

5. M. b. M. b. M. *al-Ḥalilī* Šamsaddīn, Mu'eddin der Umayyadenmoschee zu Damaskus, um 800/1397.

Suter 418. 4. *Ğadwāl faḍl ad-dā'ir wa'amal al-lail wan-nahār*, für die Breite 33° 31', v. J. 811/1408, Paris 2558. — 5. *R. fi'l-'Amal bil-ğaiḥ al-ğā'ib* Manch. 360, 1 (wo al-Fuzūlī, l. al-Ğuzūlī?). — 7. *R. fi'l-'Amal bil-murabba'* eb. T. — 8. *an-Nuğūm az-zāhira*, über den Sinusquadranten, Kairo<sup>1</sup> V, 312.

5a. M. b. 'A. b. Ibr. *b. Zuraiq* al-Ḥairī al-Ğabartī, Uhrmacher der Umayyadenmoschee zu Damaskus, gest. 803/1400.

Suter 426. 1. *Mūḍiḥ al-adilla fi ru'yat al-ahilla* Leipz. 880, i. — 2. *R. an-Našr al-muṭaiyab fi'l-'amal bir-rub' al-muṭaiyab* Rabāṭ 449, ii (Renaud, Isis, XVIII, 176). — 3. *ar-Rauḍ al-Šāṭir* s. No. 4, 1b. — 4. *al-Wasila al-ğamā*, Qaṣida über den Propheten, Überlieferung und Überlieferer, Gotha 869.11. — 5. *Šarḥ al-Muṭallat* I, 103.

5b. Šihābaddīn A. b. M. b. a. 'O. al-Ḥanafī al-Azhārī *al-Bahāniqī* b. al-Mu'īnī, geb. 760/1355.

R. *fī l-'Amal bir-ruḥ' al-muḡnī* Manch. 361Q.

6. Mūsā b. M. b. 'Oṭmān *al-Ḥalīlī* Šarafaddīn a. 'Imrān, um 805/1402.

R. *fī l-Aṣṭar l'zab wama'rifat al-auḡāt* Leipz. 880, ii.

8. Šihābaddīn A. b. Ḡulāmallāh b. A. *al-Kūm ar-Riṣṣī*, gest. 836/1432.

Suter 428. 1. *al-Lum'a fī ḥall as-sab'a* noch Landb.—Br. 442, Br. Mus. Or. 6536 (DL 38), Manch. 369C, Vat. V. Borg. 217, Rabāt 415, vii (Renaud, Isis, XVIII, 183), Selīm Āḡā 741b, A. Taimūr, RAAD III, 363, Sbath 807, 863, Rāmpūr I, 492, 106. — Cmt.: a. v. Ibr. b. Ḥ. Šihābaddīn Cat. Boustany 1936, S. 94. — b. v. Šamsaddīn M. b. A. al-Ḥafarī aš-Šāfi'ī ad-Dimyāṭī Rāmpūr I, 428, 158. — Auszug Gotha 1379, 3.

9. Abū 'Al. M. b. M. b. A. b. M. *al-'Atṭār* al-Bekrī (al-Baitār) aš-Šāfi'ī al-Wafā'ī um 830/1426.

1. *Kaif al-qinā' fī rasm al-arḡā'* noch Gött. III, p. 147, Vat. V. Borg. 105, 11, Rāmpūr I, 428, 105. — 2. *an-Nuzha an-naḡḡāra bil-kawākib as-saiyāra* Manch. 361M. — 4. *Ḡawāhir al-yawāqīt* Rāmpūr I, 423, 22.

Zu S. 128

10. Šihāb (Ḡamāl) ad-Dīn a. 'l-'Abbās A. b. Raḡab b. Ṭaiboḡā. b. *al-Maḡḍī* al-Qāhirī aš-Šāfi'ī, geb. im Du'l-Ḥ. 767/Aug.—Sept. 1365, gest. am 10. Du'l-Q. 850/28. 1. 1447.

As-Saḡāwī, *Dau'* I, 300/2, Suyūḥī, *Naḡm* 42, *Buḡya* 132, b. Taḡr. VII, 305, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 128, Suter 432, Nachtr. 178. — 2. *Iršād al-ḥā'ir ilā taḥḥiṭ faḡl ad-dā'ir*, über die Konstruktion der Linien der Stundenwinkel, noch Vat. V. 1096, 11, Rabāt 452, x, AS 2673, 3 (Suter irrig Kairo<sup>1</sup> V, 227, 287), Rāmpūr I, 421, 12. — 4. R. (*Natīḡa*) *fī l-'amal biruḥ' al-muḡanṭarāt al-maḡḡū'* noch Gotha 1418/20, Paris 2547, 3, Vat. V. 1096, 4, Bol. II, 967, 14, 1023, 8, Esc.<sup>1</sup> 956, 12, Brill—H.<sup>1</sup> 284, 2515, 8, Sbath 806, Mešh. VII, 818, 29



Cmt. v. Yūnus b. 'Aq. b. A. ar-Rašidī<sup>1)</sup> noch Bat. Suppl. 619. — 5. ist zu streichen. — 8. *ad-Durr al-yatīm fī tashīl šinā'at at-taqwīm* Cat. Boustany 1936, 95, Rāmpūr I, 423, 28. — 10. *Kašf al-ḥaqā'iq fī ḥisāb ad-darağ wad-dağā'iq* noch Bodl. I, 1023, 11. — 11. *Zād al-musāfir fī (ma'rifat) rasmi ḥuṣūṭ faḍl ad-dā'ir*, Auszug aus 2., noch Berl. 5689, Bodl. I, 102, B. 5, II, 286, Esc.<sup>1</sup> 963, 3, Leid. 1130, Āsaf. I, 798, 188. Cmt. v. M. b. a. 'l-Ḥair al-Ḥasani (S. 358) noch Rāmpūr I, 423, 29 (*Rāḥat al-fu'ād*). Eine Art Einführung dazu schrieb Maḥmūd b. Quṭb al-Maḥallī (S. 358) im Šauwāl 1149/Febr. 1737, Gotha 1381, 3. — 12. (*at-Tashīl*) *wat-taqrīb fī (bayān ṭuruq) al-ḥall wat-tarkīb* noch Bodl. I, 967, 3. — 13. *Gunyat al-fahīm ilḥ* noch Bodl. I, 982, 1. — 15. *Dustūr an-naṣīrain* noch Kairo<sup>2</sup> V, 275. — 17. *al-Manḥal al-ʿağb ilḥ* noch Mōṣul 179, 131 (daneben eine pers. Abh. über den gleichen Gegenstand), dazu Cmt. *fī tashīl šinā'at at-taqwīm* Leid. 1127, Esc.<sup>1</sup> 956, 3, Kairo<sup>1</sup> II, 252, 282, nach Bodl. I, 967, 13n mit 12 identisch. — 19 = 22. s. S. 169. — 23. *Mağmū' maḥlūlāt fī 'ilm an-nuğūm* Selim Āğā 728. — 24. *Taqdīr al-qamar* Kairo<sup>1</sup> V, 233. — 25. *Ġadāwil as-sumūt* Kairo<sup>1</sup> V, 240. — 26. *ar-Rauḍ al-aṣḥar* über den Muṣaṭṭaḥquadranten, Berl. 1023, 3. — Sein Sohn Ġars ad-Dīn s. S. 358, 9.

11. M. b. a. 'l-Faṭḥ aṣ-Šūfī aš-Šāfi' al-Miṣrī  
Šams ad-Dīn lebte noch 943/1536.

Suter 447, C. Schoy, Isis VI, 332ff. 4. *Tuḥfat an-nuṣṣār fī inšā' al-ʿiṣār min aṣl al-mi'yār* Kairo<sup>1</sup> VII, 323. — 5. *R. al-muṣaṣṣal fī l-ʿamal binisf dā'irat al-mu'addal* Leid. 1037, Rabāṭ 449, x. — 6. *al-ʿUrf fī taṣrīf al-ḥarf*, Kabbalistik, Paris 2602, 3. — 7. astronomische Tafeln für die Länge von Kairo (nach Ulūğ Bek?) Gotha 1379, 1. — 8. *İqāz al-mağrūr bi'isrāq al-budūr ʿalā ḥabāya 'ṣ-ṣudūr*, eine Zā'irağa, Mōṣul 144, 60, 5. — 9. *R. al-ʿlām bišadd al-minkām*, voll. 943/1536, Sbath 539. — 10. *aṣ-Šafwa* s. u. S. 135, 6, 1. — 11. *Sullām al-manāra fī muqauwamāt al-kawākiḥ as-saiyāra* Alger 1465. — 12. *Bulūğ al-waṭar fī l-ʿamal bil-qamar* Manch. 361K, Esc.<sup>2</sup> 931, 5. — 13. *ʿUmdat dawīl-albāb fī ma'rifat istiḥrāğ al-a'māl al-falakīya bil-ḥisāb bigair ḥiğāb* Esc.<sup>2</sup> 926, 41, 931, 4 (Renaud, Isis XVIII, 170). — 14. *Natā'iq al-fikar fī l-mubāšara bil-qamar* Manch. 361R. — 15. *as-Saḥl al-mumti' fī l-ʿamal bil-basīṭ al-murtafi'* eb. P.

12. ʿAbdalḡanī b. Ḥusām ad-Dīn *A. al-ʿArabānī*  
al-Miṣrī, gest. 854/1450.

1) Dessen Sohn Yūnus b. Yūnus b. 'Aq. ar-R. al-Āṭārī schrieb um 1020/1611 *ad-Durar wal-ğurur fī muṣṭalaḥ ahl al-aṭar* Lāleli 380 (Weisw. No. 25).

## Zu S. 129

*Ġarāʾib al-funūn wamulāḥ al-ʿuyūn wanuzḥat al-ʿuṣṣāq liṭ-ṭālib al-muṣṭāq fiʾl-falak wal-aqālim* oder *as-Sagf al-marfūʿ wal-mihād al-mauḍūʿ*, eine Kosmographie, Goth. 2066<sub>2</sub>, Bodl. I, 111.4, II, 564a, Ambr. 291 (Bibl. Ital. XLII, 32), Alger 1554, Mōṣul 234, 13.

14a. ʿA. b. M. b. A. al-Ḥalāl aš-Šāfiʿi vor 906/  
1500 (dem Datum der Hds.).

*Al-Faḍāʾil as-saniya fi maʿrifat al-aḡrām al-aḡiriya wal-ʿunṣuriya*, Astro-  
nomie, Cambr. Suppl. 898.

15. ʿIzz ad-Dīn ʿAbdalʿazīz b. M. *al-Wafāʾi* a.  
ʾl-Faḍāʾil, gest. 874/1469.

Suter 437, Nachtr. 78. 1. *An-Nuḡūm al-zāhirāt fiʾl-ʿamal birubʿ al-muqaṭṭarāt* nach Šams ad-Dīn M. al-Mizzī und Ġamāl ad-Dīn ʿAl. al-Māridīni (s. S. 168), voll. 843/1439 in der Rauḍa zu Kairo, noch Paris 2544/5. — 2. *Quṭb az-zāhirāt ilḥ* noch Turin 64, 8. — 3. *ad-Durr al-muntaḡirāt ilḥ* noch Paris 4825. — 4. *Nuḥḥat an-nāḡir ilḥ*. Original Paris 2531, 2. — 5. *R. fi dāʾirat al-muʿaddil* über ein von ihm erfundenes Instrument, noch Brill—H.<sup>1</sup> 709, 2520, Sbath 805. — 6. *al-Luʾluʾa al-muḍʾa ilḥ* noch Bodl. I, 967<sub>15</sub>, 1034<sub>2</sub>. — 7. *Kifāyat al-waqt* (s. H<sup>1</sup> V, 227, No. 10826), noch Vat. V. Borg. 217<sub>11</sub>, daraus Kap. 6/30, *Tatimmat ar-R. al-mutaʿalliga birubʿ ad-aʿira* Paris 2544<sub>8</sub>, (dem as-Sulamī al-muwaqqit zugeschr.) — 8. *fiʾr-Rubʿ al-muḡaiyab* Kairo<sup>1</sup> V, 248 = Bairūt 207. — 9. *Tuḥfat aṭ-ṭullāb biḡamʿ ʿumdat aṭ-ṭullāb* Bodl. II, 286<sub>2</sub>. — 10. *R. fiʾl-ʿamal bil-basiṭa az-ḡilliya* Manch. 361G. — 11. *Ḥulāṣat ad-durar fiʾl-ʿamal bil-qamar* eb. L. — 12. *R. fiʾl-ʿamal bil-muḡauwar* eb. N.

16. Šams (Badr) ad-Dīn a. M. al-Ḥ. b. Ḥalīl b. Mazrūʿ *aṭ-Ṭubnī* (aus Tobna in Algerien) al-Muwaqqit *al-Karādīsī*, geb. 823/1420, war Muʿedḍin an der Ašrafiya zu Kairo und starb 887/1482.

Suter 180. 1. *Aṣkāl al-wasāʾiṭ fi rasm al-munḡarijāt wal-baṣāʾiṭ* noch Paris 2543 (Autograph v. J. 882/1477), Heid. ZS X, 95, Princ. 140. — 3. *Muqaddima fi ʿamal al-hilāl* Kairo<sup>1</sup> V, 318. — 4. *an-Nukat az-zāhirāt* s. S. 169, 2, 2.

17. s. S. 159, 11.

19. 'Ar. *ḡ. Banafša* al-Ġauharī aṣ-Ṣāliḥī, Muwaqqit an der Umayyadenmoschee, um 900/1494.

Zu S. 130

2. *al-Kawākib az-zākira fi'l-'amal biḡaib ruḡ ad-dā'ira* Paris 2521,9.

## § 12. Geographie und Kosmographie

1. Šams ad-Dīn a. 'Al. M. b. Ibr. b. a. Ṭālib al-Anṣārī aṣ-Ṣūfī *ad-Dimaṣqī*, Imām in Rabwa in Syrien, gest. 727/1327.

1. *Nuḡabat ad-dahr fi 'aḡā'ib al-barr wal-baḥr* noch Leid. 807, Paris 2187, 5858, AS 2945 (Tauer, Arch. Or. VI, 98), Kairo<sup>2</sup> VI, 64, ed. Mehren, reprint, Leipzig 1923, s. Mehren, Syrien og Palestina, Studie efter en ar. Geograph fra Slutningen af det 13. og Begyndelsen af det 14. Arh. Köbnhaven 1862, Den Pyrenaiske Halvö, sammenlignende, geogr. Studie efter D. og span.-ar. Geogr. eb. 1864, s. Wiedemann, Arch. f. Gesch. d. Nat. u. Technik V, 60/1. — 2. *as-Siyāsa fi 'ilm al-firāsa* oder *al-Firāsa li'aḡl as-siyāsa* noch Paris 2759, 5928, Glasgow 66, 10 (JRS 1899, 751), Leipz. 857, i, Br. Mus. Or. 6655 (DL 41), Cambr. Suppl. 665, Köpr. 1601, 118<sup>a</sup>/248<sup>a</sup>, Brussa H. Č. (ZDMG 68, 53), gedr. K. 1300. — 3. Abh. über die Anzeichen des Todes nach Hippokrates Paris 2562, 20, 4. — 4. *Ġawāb r. ahl ḡazirat Qubruṣ* Utrecht ms. or. 40 (Leid. Cat. V, 273), Steinschneider, pol. u. apol. Lit. 133, Fritsch, Islam u. Christ. im MA, 34ff. — 5. *al-Maqāmāt al-falsafiya wat-iarḡamāt aṣ-ṣūfiya*, 50 Maqāmen, Cambr. Suppl. 1102.

2. Burhān ad-Dīn a. Ishāq Ibr. b. 'Ar. *ḡ. al-Firkāh* al-Fazārī al-Badrī, gest. 729/1329.

Subkī, *Ṭab.* VI, 45/82, *DK* I, 34, No. 88, b. Baṭṭūta (Paris) I, 213. 1. *Bā'it an-nufūs ilḡ* zum kleineren Teil aus dem *k. Faḡḡ'il al-Quds waṣ-Šām* des a. 'l-Ma'ālī al-Muṣarraf b. al-Muraḡḡā b. Ibr. al-Maqdisī (I, 567), Hds. a. d. J. 806/1403, Photo Kairo<sup>2</sup> V, 289, noch Leipz. 280, Paris 2254, 1, 5941, Strassb. ZDMG XL, 311, Br. Mus. Or. 5813 (DL 6, 23), Leid. 947/8, Ya. Ef. 282, AS 3340, 6, 3469, NO 3400 (Tauer, Arch. Or. VI, 98), Kairo<sup>1</sup> V, 160, 252 (ZDMG 43, 108).

3. Naḡm ad-Dīn A. b. Ḥamdān *ḡ. Šabīb* al-Ḥar-rānī al-Ḥanbalī war 732/1332 in Ägypten<sup>1)</sup>.

1) s. Chwolsohn, Die Sabier I, 261, 4 und Pet. AM S. 176, n. I. Der 695/1296 verstorbene ägyptische Augenarzt gleichen Namens (Suyūṭī, *Ḥusn* I, 313, b. al-'Imād, *ŠD* V, 428/9) kann also nicht der Verf. sein, wie HH II, 560, 3822, 564, 3834 annahm.

Ġāmi<sup>c</sup> *al-funūn* ('ulūm) *wasalwat al-maḥszūn*, in dem die Wunder Ägyptens hauptsächlich nach Ibr. b. Waṣīfšāh (s. I, 574) erzählt werden, von der 4. *Maqāla* ab von b. al-Wardī (No. 7) stark benutzt (s. Rosen zu Pet. AM 224), noch Paris 2323, Br. Mus. Or. 6299 (DL 37), AS 3834/5.

4. Šihāb ad-Dīn a. Maḥmūd A. b. M. b. Ibr. *al-Maqdisī* aš-Šāfiī, gest. 765/1364.

#### Zu S. 131

DK I, 242, No. 620. 1. *Muḥir al-ġarām ilā ziyārat al-Quds waš-Ša'm* noch Leipz. 281, Leid.<sup>2</sup> 949, Lee 28, Cidi Hammouda 17, AS 3414, Lala Ism. 370 (Tauer, AO VI, 101), Kairo<sup>2</sup> V, 322. — Auszug *Muntaha 'l-marām fī taḥsil Muḥir al-ġarām* v. M. b. 'Ammār b. M. b. A. al-Mālikī a. Yāsir a. Šākir (st. 844/1440, as-Sahāwī, *Ḍaw'* VIII, 232/4, b. al-Qāḍī, *Durrat ḥiḡāl* I, 306, No. 837).

5. s. S. 163, 10a.

5a. Abū 'Al. M. b. Ibr. b. Muḥyi ad-Dīn *al-Kutubī* Jahr.

*Nuḥut al-'uyūn fī arba'at funūn*, Astronomie, Geographie, Zoologie und Botanik, Hds. in Aleppo, s. Kāmil al-Ġazzī, RAAD IX, 681/7.

6. Šams ad-Dīn M. b. Nāšir ad-Dīn M. b. Ġamāl ad-Dīn 'Al. b. a. Ḥaḥṣ 'O. *b. az-Zaiyāt* schrieb 804/1401:

*Al-Kawākib as-saiyāra fī tartīb az-ziyāra fi'l-Qarāfatāin al-kubrā waš-ṣuġrā* noch Goth. 56, 5, 1532/4, Leipz. 233, Kairo<sup>2</sup> V, 312, VI, 8 (ZDMG 43, 105), gedr. K. 1907 (mit Index v. A. Taimūr):

7. Ishāq b. Ibr. b. A. b. M. b. Kāmil *at-Tadmurī* aš-Šāfiī al-Ḥaṭīb al-Ḥalilī, gest. 833/1429.

*Muḥir al-ġarām fī faḍl ziyārat al-Ḥalīl 'am.* l. Paris 1667, 2, ferner Br. Mus. Or. 6818 (DL 35), mit anon. Anhang *Muḥir al-ġarām waḥul'azāt al-kalām fī faḍl ziyārat saiyidna 'l-Ḥalīl 'am.* Geschichte v. Moses, Jonas, den Šahāba und Anšār, voll. 13. Ġum. I, 1044/5. 11. 1634 in Hebron, Kairo<sup>2</sup> V, 322.

8. Sirāġ ad-Dīn a. Ḥaḥṣ 'O. b. al-Muẓaffar *b. al-Wardī* al-Qorašī al-Bekrī al-Ma'arrī al-Ḥalabī um 850/1446.

*Ḥarīdat al-ʿaḡāʾib wafarīdat at-ḡarāʾib*, das grosse Stücke auch aus al-Maqdisīs (Ps. Balḥī) *Baḍʾ al-ḥalq* entlehnt, s. Huart, Préf. II, viii ff, noch Leid. 804 (wo andre Hdss. aufgezt.), Paris 6010, 6476, 6727, 6737, Br. Mus. Or. 5797, 5807, 6958 (DL 37), Manch. 316, 791A, Ambr. B. 137, (RSO IV, 95), Vat. V. 298, 553, 1098, 1146.4, Esc.<sup>2</sup> 1634, Fās, Qar. 1288, Alger 1553, Bibl. Dahdah 293, 295, Sbath 170, Selīm Āḡā 749, Qillīc ʿA. 726, Kairo<sup>2</sup> VI, 26, Mōṣul 145.71, 211.63, Tašk. 109, Bank. XII, 816/8, Princ. 39, gedr. noch K. 1289, 1298, 1300, 1303, 1316, 1324. Pers. Übers. Sbath 756, türk. Üb. noch Asʿad 2040, 2051 und in Tschudis Besitz. S. Taeschner, Der Bericht des ar. Geographen b. al-W. über Konstantinopel in Beitr. zur hist. Geographie, hsg. v. H. Mzik, Leipzig 1929.

Zu S. 132

9. s. S. 231, § 6, 4.

10a. Šaraf ad-Dīn Ya. b. al-Maḡarr *b. al-Ġīʿān*, Mustaufī Dīwān al-Ġaiš, gest. im Ġum. II, 885/Aug. 1480.

*At-Tuḥfa as-sanīya fī asmāʾ al-bilād (al-aḡāʾim) al-Miṣrīya* noch Vat. V. 283, ed. ʿĀsir I, 622, éd. B. Moritz, K. 1898 (Publ. de la Bibl. Khéd. X), wohl mit Benutzung des anon. *Taḡwīm al-buldān al-Miṣrīya fī l-ʿamāl as-sulṭānīya*, Cambr. 260, das 777/1375 unter al-Malik al-Ašraf verfasst ist, s. Bodl. I, 697, II, 124, de Sacy, Abdollatiph S. 587 ff, Namensindex dazu Vat. V. 267.11.

11. Taqī ad-Dīn a. ʿl-Baqāʾ ʿAl. (a. Bekr) b. ʿAl. b. M. *al-Badrī* ad-Dimašqī al-Wafāʾī, Schüler des A. b. M. al-Ḥiḡāzī (s. S. 11, 31) starb 909/1503 (s. Manch. 307) n. a. nach 847/1443 (Ellis II, 863), was aber zu den Daten seiner Werke nicht stimmt.

1. *Nuḡḡat al-anām fī maḡāsin aš-Šaʿm* noch Wien 902.2, Manch. 317, NO 3448.11, AS 3501, ʿĀsir Ef. III, 300, ʿĀṭif 1940.11, Lāleli 2110 (Tauer, AO VI, 102), Bairūt 179, Bank. XII, 819, Kairo<sup>2</sup> V, 387, gedr. K. 1341. — 5. *Siḡr al-ʿuyūn*, dichterische Beschreibung schöner Augen, zwischen 880/2 verf., K. 1276. — 6. *aṣ-Šanʿīʿ al-Badrīya fīman tazohhada wafāba min al-barīya* Berl. 8826.

13. Abū ʿAl. M. b. Šihāb ad-Dīn A. b. ʿA. b. ʿAbdalḡaliq al-Minhāḡī *Šams ad-Dīn as-Suyūṭī*, gest. nach 880/1475.

1. *Itḥāf al-aḥiṣṣāʾ biḥadāʾil al-masḡid al-aqṣā* noch Leid.<sup>2</sup> 950, Heid. ZS VI, 225, Lee 153, Cambr. 2/4, Manch. 258, Paris 6035, 6054, 5 Stamb. Hdss. bei Tauer, AO VI, 101/2, dazu Šehīd 'A. 521, Kairo<sup>2</sup> V, 5, 289, Dam. Z. 84 ('Um. 88), 92, Mōṣul 196<sub>83</sub>, 263<sub>11</sub>, s. de Guignes, Not. et Extr. III (1787), 610. — 2. *Tuḥfat aḡ-ṣurafāʾ*, sonst dem jüngeren Suyūṭī (s. S. 158, 311) zugeschrieben, wird Berl. 9716, Leid. 2900 als sein Werk bezeichnet. — 3. *Hiḍāyat as-sālik ilā auḍaḥ al-masālik*, Autograph Fātiḥ 2144/7.

15. 'Imād ad-Dīn b. M. b. Šams ad-Dīn b. Muḥibb ad-Dīn b. 'Imād ad-Dīn *al-Ḥanafī* um 920/1514.

*Faḍā'il as-Šāʾm* noch Cambr. Suppl. 301/2.

16. Abu'l-Mafāḥir Muḥyī ad-Dīn 'Aq. b. M. b. 'O. *an-Nuʿaimī*, gest. 927/1521.

*Tanbīḥ aṭ-ṭālib waʿirṣād ad-dāris fimā fī Dimašq (fī aḥwāl dūr al-Qorʾān wal-ḥadīṯ wal-madāris) min al-ḡawāmiʿ wal-madāris* Münch. 387, Paris 5912 (s. Derenbourg, Journ. d. Sav. 1901, 313, n. 1), Dam. Z. 1, n. 1. Auszug z. 'Abdalbāsiṭ ad-Dimašqī al-'Almāwī (s. S. 360) Paris 4943, Br. Mus. Or. 6772 (DL 3f), Kairo<sup>2</sup> V, 425, Mōṣul 173<sub>20</sub>, s. Sauvaire, JAs, sér. IX, t. 3, 251/318, t. 4, 242/331, t. 5, 221/313, t. 6, 377/410, t. 7, 399/429. — 2. *al-Unwān ilḥ* Leipz. 847<sub>11</sub>, vgl. Br. Mus. 431a.

### § 13. Politik und Verwaltungslehre

1. Naḡm ad-Dīn A. b. M. b. 'A. b. *ar-Rafʿa* al-Miṣrī aš-Šāfiʿī, gest. 710/1310.

Subkt, *Tab.* V, 177, *DK* I, 284/7, aš-Šaukānī I, 115/6, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 22. 1. *Badl an-naṣāʾiḥ as-sariya ilḥ* noch Paris 2451 (wo Verf. Muḥibbaddīn M. a. Ḥamīd al-Maqdisī aš-Šāfiʿī).

### Zu S. 134

2. Šihāb ad-Dīn a. 'l-'Abbās A. b. 'A. b. 'Al. *al-Qalqašandī* al-Miṣrī b. a. Ġudda (Ġudra Manch.), geb. 756/1355, gest. am 10. Ġum. II, 821/16. 7. 1418.

B. al-'Imād, *ŠD* VII, 149. 1. *Ṣubḥ al-aḡṣā fī ṣināʿat al-inṣāʾ*, Publ. de la Bibl. Khéd. No. XVII, Bd. 1/14, K. 1913ff, cf. H. Lammens, Correspondences diplomatiques entre les sultans mamlouks d'Égypte et les puissances

chrétiennes, Revue de l'Or. Chrét. IX (1904), 151/87. L. Cheikho, Les insignes de la souveraineté, Mašriq III, 310. W. Björkman, Beiträge zur Geschichte der Staatskanzlei im islamischen Ägypten, Hamburg (Abh. a. d. Geb. der Auslandskunde Bd. 28) 1928, Bittschriften im Diwān al-inšāʾ, Isl. XVIII, 207/12. Auszug *Ḍawʾ aṣ-ṣubḥ al-musfir waḡany ad-dauḥ al-muṭmir* v. M. b. M. b. ʿOṭmān al-Bārizī al-Ḥamawī, der in der Geographie b. Faḍl-allāh's *Taʾrīf* (S. 143) benutzt, aber an vielen Stellen korrigiert, Top Kapu 2603 (RSO IV, 721), gedr. K. 1324/1906. — 2. *Nihāyat al-arab fī maʾrifat qabāʾil al-ʿArab*, gewidmet dem Grossemir Yū. al-ʿOṭmānī al-Qoraṣī al-Umawī, noch Selīm Āḡā 1005<sup>1</sup>). Auszug *Sabʿik ad-dahab ilḥ* noch Paris 6199 (wo *Silk*), Manch. 256, Bibl. Dahdāh 69, gedr. noch Baḡdād 1322. — 3. *Qalāʾid al-ḡumān ilḥ* noch Cambr. 871, Kairo<sup>2</sup> V, 296. — 4. *Ḥilyat al-faḍl waẓīnat al-karam bil-mufaḥhara bain as-saif wal-qalam* Kairo<sup>2</sup> III, 89<sup>2</sup>).

### 3. Sein Sohn Naḡm ad-Dīn M.

2. *Nihāyat al-arab ilḥ* noch Kairo<sup>1</sup> V, 170, 2397, gewidmet dem Zain ad-Dīn a. ʿl-Ġūd Maqarr b. Rašīd az-Zainī.

### 4. s. S. 446, § 9, 3.

4a. M. b. M. b. Ḥalīl *al-Asadī* beendete in Syrien am 3. Ram. 854/11. 10. 1450:

*At-Taisir wal-iṭibār wat-taḥrīr wal-iḥtibār fīmā yaḡibū min ḥusn at-tadbīr wan-naṣiḥa fī t-taṣarruf wal-iḥtibār*, s. M. Kurd ʿAlī, RAAD, III, 321/7.

Zu S. 135

6. Ḥalīl b. Šāḥin *aṣ-Zāhirī* Ġars ad-Dīn, gest. 872/1468.

1. *Zubdat kaṣf al-mamālīk fī bayān aṭ-ṭuruq wal-masālīk*, noch Serī 2990 (845h<sup>1</sup>), 3008, in sorgloser, der Erbauung und Unterhaltung dienender Auswahl, s. de Sacy, Chrest. ar. 235/51, Syriae descriptio, ed. E. F. C. Rosen-

1) Lammens, MFO III, 1, 150, n. 1, wollte den Autor, da er in einigen Hdss. M. b. ʿAl. al-Q. genannt wird, von dem hier behandelten ganz trennen. Das beruht aber wohl nur auf Verwechslung mit seinem Sohn No. 3. Er zitiert die *Nihāya* selbst im *Ṣubḥ al-Aʿšā* Bd. V (s. Sarkis 1523, n. 1).

2) Mit Unrecht wird ihm in dem Druck von A. ad-Damanḥūrīs *Subul ar-raṣād ilā naṣṣ al-ibād* (Alexandria 1288) eine Qaṣīde zum Lobe des Propheten beigelegt, als deren Dichter Kairo<sup>2</sup> III, 288 ʿAr. b. Šams ad-Dīn al-Qarqaṣandī aṣ-Šāfiʿi erscheint.

müller, *Analecta ar.* III, 1825, s. R. Hartmann, Die geogr. Nachrichten über Palästina u. Syrien in *Ḥ. az-Z. K. al-m.* Diss. Tüb. 1907, ders. *ZDMG* 70, 8. Eine vielleicht von ihm benutzte an. Darstellung des äg. Staates a. d. J. bald nach 741, Gotha 1657 frgm. — 2. *al-Išārāt fi 'ilm al-'ibārāt* l. Berl. 4272/3, noch Br. Mus. Or. 5952, 5830 (DL 41), Cambr. Suppl. 8, Paris 6684, Šehid 'A. 1315, Kairo<sup>2</sup> VI, 17, s. Steinschneider, *ZDMG* XVII, 227/35.

6a. 'Isā b. M. b. 'Isā *al-Kurdī* schrieb für al-Malik al-Ašraf Qāitbāi (873—901/1468—95):

*al-Asrār al-ilāhīya fi'l-ḥikam wal-āfār an-nabāwīya*, über Ethik und Politik, Paris 6137.

6b. 'Ar. b. Yū. b. aṣ-Ṣā'ig, gest. 845/1441.

*R. fi Ṣin'at al-ḥaṭṭ* A. Taimūr, RAAD III, 366.

8. 'Abdaššamad b. Ya. b. A. b. Ya. aṣ-Ṣāliḥi um 902/1496.

*Hadiyat al-'abd al-qāšir ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> V, 402, Photo einer Stambuler Hds.

#### § 14. Militaria und Jagd, Landwirtschaft

1. Weder der Zeit noch der Ortszugehörigkeit nach lassen sich genauer bestimmen zwei Werke über die Schiesstechnik:

a. 'A. b. Maimūn k. *al-Ifāda wat-tabšir ilḥ* s. I, 906.

b. Abū Bekr M. b. 'Al. b. Aṣbağ al-Herewī al-Ḥull Taura, (?) der in Spanien die andalusische Armbrust kennen gelernt hatte und dieser gegenüber die Vorzüge des arabischen Bogens hervorheben will in seinem

k. *al-Badā'ī wal-asrūr fi ḥaqīqat ar-radd wal-intiṣār wağāmiḍ ma 'ğtama'at 'alaihi 'r-rumūt fi'l-amṣūr* Berl. 5538, s. Hein, *Isl.* XIV, 301ff. (Hds. a. d. J. 792/1390, dort 306 noch weitere Literatur über den Gegenstand).

Vielleicht ist er der Sohn des 'A. b. a. Bekr al-Herewī, I, 879, 8.

2. Lāğin b. 'Al. *ad-Dahabī* Ḥusām ad-Dīn aṭ-Ṭarābulusī, gest. 738/1337.

*Tuḥfat al-muğāhidin fi'l-'amal bil-mayādīn* noch Paris 6604 (wo 'Umdat al-m.), Serāi 2129, 31, 2515, 21, Fātiḥ 3509, 8, 3512, 4, AS 2909, b, 317, 4196, 21, 4828, 3, 41, Bağdād Kiöşk 370 (mit osttürk. Version, s. Ritter, *Isl.* XVIII, 125ff).



4. Ṭaiboḡā al-Ašrafī al-Baklamišī *al-Yūnānī*, gest. 797/1394 (?) (Ritter, Isl. XVIII, 137)

1. *Buḡyat al-marām waḡāyat al-ḡarām* noch 'Āsir I, 1001, AS 3314, 11, Serāi 2608, 11, Aleppo Oṭm., soll nach AS 3800 (WZKM 26, 79, Isl. XVIII, 137) eigentlich *Ḡunyat ar-rāmī waḡāyat al-marām lil-ma'ānī* (*murāmī* AS 4198, 4320, 4193, 2902 bis) heissen, während *Buḡyat ilḥ.* und *Munya-at-ṭullāb ilḥ.* Titel des Cmt. seien (als *Munya-at-ṭ.* noch AS 4520, s. WZKM XXVI, 93); ob Goth. 1341/2 dazu gehören, ist fraglich, da die in Gotha 1495 zitierte Stelle aus diesem Werk über Fingerrechnen sich nicht darin findet (s. Ruska, Isl. X, 91); vgl. noch Mercier, Trad. 374, 450 und Cambr. 707/8.

#### Zu S. 136

5. M. b. *Mānglī* an-Nāširī, Oberst der Garde des Sulṭāns al-Malik al-Ašraf Ša'bān, 764—78/1362—76.

1. *Uns al-mala' biwaḥš al-fala'*, übers. v. Florian-Pharaon, s. Mercier, Parure, Trad. 457. — 2. *al-Adilla ar-rasmīya fi't-ta'ābi 'l-ḡarbiya* AS 2839, 2875 bis (Isl. XVIII, 146/8). — 3. *at-Tadbīrūt al-sulṭāniya fi siyāsāt aṣ-ṣanā'at al-ḡarbiya* Pet. Ros. 213, AS 2856 (eb. 148). — (4. *al-Ḥiyāl fi'l-ḡurūb waḡatḥ al-maḡāzin waḡifḡ ad-durūb* AS 3086/7, *Taḡk. an-Naw.* 148) 1).

6. M. b. Lāḡin (No. 2) al-Ḥusāmī *aṭ-Ṭarābulusī* ar-Rammāḥ, um 780/1379.

1. *Buḡyat al-qāsidin bil-'amal fi'l-mayādīn* noch AS 3799, 11, (Isl. XVIII, 131). Zu 2, 3, vgl. noch das anon. *Bunūd ar-rumḥ min bunūd al-aḡḡāṭ wal-furūṣiya birasm al-ḡihād* Dam. Z. 80, 39.

6a. M. b. 'Isā b. Ism. *al-Ḥanafī*, ein Enkelschüler des Naḡm ad-Dīn Aiyūb (s. I, 905) und Zeitgenosse des Emīr 'Izz ad-Dīn 'Abdal'azīz, vielleicht des späteren Sulṭān al-Malik al-Manšūr (808—9/1405—6).

*Nihāyat as-sūl wal-umniya fi ta'lim 'amal al-furūṣiya*, einem Esen Bek b. abī Bekrī gewidmet, Br. Mus. 1462/3, Paris 2828, AS 2092, bis, 8, 4044, 4197, (s. Ritter, Isl. XVIII, 132).

---

1) Diese Angabe an-Nadwīs beruht nach Ritter auf einem Irrtum. Ein Werk mit gleichem Titel wird Serāi 3469, Ps. Iskender zugeschrieben, s. Ritter, Isl. XVIII, 151.

6b. Şafī ad-Dīn Idrīs b. Bidkīn (?) b. 'Al. *at-Turkomānī* al-Ḥanafī schrieb um 800/1397:

*Al-Ḥuḡḡa wal-burhān 'alā fityān hāḡa 's-zamān* Taimūr, *Maḡm.* 204, S. 265/76, *Furūs.* 64. — 2. *Faṣl fī l-fuṭūwa* Leid. 2352 (Landb. 634) s. Schacht, *Isl.* XIX, 51.

6c. M. aṣ-Ṣuḡaiyir schrieb 821—2/1418—9:

*K. Ramy an-nuṣṣab (al-muḡtaṣar al-muḡarrar)* Serāi 2620, s. Ritter, *Isl.* XVIII, 142.

6d. Ḥ. b. M. b. 'Absūn al-Ḥanafī *as-Singārī* schrieb 855/1451:

*Ḥidāyat ar-rāmī ila 'l-aḡrād wal-marāmī* Serāi 2305, s. Ritter, *Isl.* XVIII, 144.

8. Abū Ishāq Ibr. b. 'Abdalḡabbār b. A. *al-Faḡḡī* um 920/1514.

*Al-Farīd fī taqyīd aṣ-ṣarīd watarṣīd al-walīd* oder *Rauḡat as-sulwān* noch Fās, Qar. 1332.

9. Ṭaibogā *al-Āeriklemiṣī* <sup>1)</sup> al-Timārtamarī (?) 8. Jahrh.

*Al-Filāḡa al-muntaḡaba* noch Paris 2807/8 (wo al-Ġazkalmiṣī aṭ-Ṭamānī tamari so!), A. Taimūr, *RAAD* III, 363.

## § 15. Die Medizin und Veterinärkunde

1. A. b. Ḥ. *al-Ḥaṭṭāb* schrieb zu Anfang des 14. Jahrh (?):

*Urḡūsa fī l-ṭibb* Paris 2942, 3.

1a. Yū. b. Ism. al-Ḥūbī b. *al-Kabīr*, gest. 711/1311.

1. *Ṣarḡ mā waḡa'a min asmā' al-adwiya bil-Yunānīya* Cambr. Suppl. 807. — 2. *Mā lā yasa'u 'l-ṭabībā ḡahluk* *RAAD* X, 307.

1) Zu *Āeriklemiṣ*, Heerführer.

1b. Ḥu. b. a. Ta'lab *b. al-Mubārak* aṭ-Ṭabīb schrieb vor 786/1384 (dem Datum der Par. Hds.), für al-Mufaḍḍal b. a. 'l-Barakāt:

*Al-Munqid min al-halaka fī daf' maḍarr as-samā'im al-muhlika* über Gifte und Gegengifte (HH VI, 199, 13215), Paris 6562, AS 3753, Rāmpūr I, 241 (*Taḍk. an-Naw.* 188).

1c. Abū Bekr *b. al-Mundir* Badr ad-Dīn al-Baiṭār unter an-Nāṣir b. Qalāwūn (709—41/1309—40).

*Kāṣif (kaṣf) al-wail fī ma'rifat amrūḍ al-ḥail* oder *an-Nāṣirī* noch Paris 2813/4, Dam., RAAD XII, 319 (als *k. al-Ginṣir*), R. Froehner, Das Nasirische Buch des a. Bekr b. Bedr (so!), Arch. f. Tierheilkunde, LX (1929), 362/75.

2. Šihāb ad-Dīn A. b. Yū. *aṣ-Ṣafadī* schrieb 742/1341:

*Al-Waḡiṣ al-muntaqā wal-'aziz al-multaqā* noch Glasgow 66, 11.

3. Abū 'Al. Šams ad-Dīn M. b. Burhān ad-Dīn Ibr. b. Šā'id as-Singārī al-Miṣrī *b. al-Akfānī* al-Anṣārī as-Saḥāwī, gest. 749/1348.

DK III, 279, No. 744, aš-Šaukānī, *al-Badr at-tālīf* II, 79. 1. *Kāṣif ar-rain fī aḥwāl al-'ain*, Abriss, *Tag̃rīd* noch Br. Mus. Or. 5657 (DL 44), NO 3576, A. Taimūr, RAAD III, 360, Sbath 13, s. Steinschneider, ZDMG 49, 260, Seidel, Arch. f. Gesch. d. Med. XII, 10/32, Hirschberg, Gesch. 82. — 3. *Nihāyat al-qaṣd fī šinā'at al-faṣd* noch Bairūt 323, 1. — 4. *an-Naṣar wat-taḥqīq fī taqlīb ar-raḡiq*, bearbeitet v. Muzaḥḥar ad-Dīn a. 'l-Tanā' Maḥmūd al-Amṣāṭī al-Ḥanafī (S. 93,22) uḍT *al-Qawl as-sadīd fī ḥtiyār al-imā' wal-'abīd* Goth. 1237, AS 3361, Calc. Fort Will. 48, No. 1149. — 5. *Nuḥab aḍ-ḍaḥḍār fī aḥwāl al-ḡawāḥir* noch Paris 2776, Bairūt 247, Kairo<sup>2</sup> VI, 314, gedr. in *Māṣriq* XI (1908) 751/65, *al-Muqtabas* IV, 572, 641. Auszüge von E. Wiedemann, Beitr. XXX, SBPM Erl. 44 (1912) 211/29. — 6. *Iršād al-qāṣid ilā asma 'l-maqāṣid* noch Leipz. 2, Brill—H.<sup>1</sup> 275, 2491,3, 'Āṣir I, 440, Kairo<sup>2</sup> VI, 180, Rabāṭ 538,8, gedr. K. 1900, Inhaltsangabe bei Hammer, Wien. Jahrb. LXI, Lit.-Bl. 90, s. Haarbrücker, M. b. I. al-A.'s ar. Encyklopädie der Wiss., Jahresber. über die Luisenst. Realschule, Berlin, 1859, E. Wiedemann, Beitr. V (1905), 393 (Geometrie) VIII, SB 38, 181/94, IX (1906), Astronomie, XIV, SB 40, 29/32, Arithmetik XLII (1915), Physiognomik, LIII (1916), Heilkunde der Tiere und Jagdvögel, LVII, SB 50/1, 8/13, Landwirtschaft LXVI, SB 54, 16/22,

Musik, Journ. für prakt. Chemie, N. F. 76, 105/15, Festschr. für J. Elster u. H. Geitel 124/6, E. Seidel, Arch. f. Gesch. d. Med. XII, 10/32.

3a. Abu'l-Faḍl M. b. al-Q. *al-ʿAḡlānī* 14 (?)  
Jahrh.

Renaud, Hesp. XII, (1931) 96, 218. *Taʿrīf fi'l-aṣriba wal-moʿḡūnāt wal-adhūn was-safūfāt wal-marāhim wal-akhḡāl* Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 98, 14.

4. Ṣadaqa b. Ibr. al-Miṣrī al-Ḥanafī *aṣ-Ṣādīlī* 2.  
Hälfte des 8. Jahrh.s.

Hirschb. Gesch. S. 84.

4a. ʿA. b. M. b. ʿAl. *al-Afzārī*, gest. 815/1412.

1. *Al-ʾIḡāḡ fi't-ṭibb* Mōṣul 32, 131. — 2. *Šarḡ Taṣrīf az-Zaḡḡānī* s. I, 283 (492).

4b. Ibr. b. ʿAr. b. a. Bekr *al-Azraqī* schrieb nach  
815/1412:

*Taḡhīl al-manāfiʿ(amānī) fi't-ṭibb wal-ḡikam*, hauptsächlich nach dem Werk seines Lehrers M. b. a. 'l-ḡaiṡ al-Kirmānī (Hḡ IV, 50, 7583 Kamrānī) *Šifā' al-aḡṣām* und dem *K. ar-Raḡma* des Maḡdī b. ʿA. aṣ-Ṣanaubarī (st. 815/1412, S. 189, § 7) Gotha 1944, Ambr. A. 117, C 135 (RSO VIII, 608), Paris 3020/1 (wo Ibr. b. ʿA. b. a. Bekr), 3029, 3, Alger 1771, Fās, Qar. 1363, Mōṣul 44, 57, gedr. K. 1304.

3c. Faṡḡaddīn A. b. ʿOṡmān *al-Qaiṣī* schrieb vor  
950/1446 (dem Datum der Hds.) unter Sulṡān Ṣālīḡ  
Naḡm:

*Natīḡat al-fikar fi 'ilāḡ amrāḡ al-baṣar* Paris 3004.

Zu S. 138

## § 16. Botanik und Zoologie

1. Kamāl (ad-Dīn) M. b. Mūsā *ad-Damīrī*, geb.  
745/1344, n. a. 742, studierte Fiqḡ bei Bahā' ad-Dīn  
as-Subkī u. a., machte in den Jahren 762, '8, 772, '5,  
780 die Pilgerfahrt und blieb dann 20 Jahre in Mekka.

Nach Kairo zurückgekehrt, lehrte er an der Azhar-moschee und starb am 3. Gum. I, 808/28. 10. 1405.

As-Sahāwī, *Ḍawʿ* X, 59/62, as-Šaukānī I, 272, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 79, Bank. a. a. O. *Talʿ san.* 84. I. *Ḥayūt al-ḥayawān* 1. *al-kubrā* noch Paris 4935 (nach dem Original kollationiert), 6433/4, 6689, 6749, Brill—H.<sup>1</sup> 314, 2580, Cambr. Suppl. 420/1, Ambr. B. 54 (RSO IV, 1022), Esc. 21670, Alger 1504/5, Hespérus XII, 118, 100, Fās, Qar. 1275/6, Pet. AM Buch. 325, Köpr. 990, Sbath 879, Bank. IV, 118/120 (wo die Annahme verschiedener Rezensionen, die aber schon zu as-Sahāwī's Zeiten, *Ḍawʿ* X, 60, bestand, bestritten und der Unterschied durch zufällige und willkürliche Verkürzung der Ausgaben erklärt wird), noch Būlāq 1284, Ṭeherān 1285, K. 1292, 1319, 1330, vgl. J. de Somogy, Index des sources de la *Ḥ. al-Ḥ.* JAs 213, 1ff, ders. Die Chalifengeschichte in D.'s *Ḥ. al-Ḥ.* Isl. XVIII, 154/8. — 2. *al-wuṣṭā* noch Tüb. 185, Alger 1506/7, Mōṣul 73.<sup>50</sup> — 3. *aṣ-ṣuḡrā* Paris 2798, Dam. Z. 84, 112. Transl. from the Ar. by A. S. G. Jayakar, London 1904.<sup>2</sup> Auszüge: 1. *ʿAin al-ḥayūt* v. M. b. a. Bekr al-Mahzūmī al-Damāmīnī (gest. 827/1424, s. S. 21), voll. 823 in Nahrawāla in Guḡarāt, noch Berl. 2798, Br. Mus. Or. 6562, Dam. Z. 84, 115, Bārūdī, Bairūt, RAAD V, 134. — 3. *Diwān al-ḥayawān* v. as-Suyūṭī (st. 911/1505), str. Ref. 34, ferner Bibl. Dahdāh 173, Jer. Ḥāl. 47, 38, Auszug v. M. al-Maidānī, Autograph Leipz. 748.<sup>55</sup>, str. Ref. 524/8, ferner *Muḡnīʿ l-ḥullān ʿan Ḥ. al-Ḥ.* Paris 2801, Glasg. 512, No. 482. — 6. v. Ibr. b. M. b. ʿAlāʾ ad-Dīn aṭ-Ṭarābulusī, um 1069/1658, Leipz. 749. — 7. Pers. Übers. *Ḥawāṣṣ al-ḥayawān* noch Cambr. Suppl. 422. — 8. Türk. Übers. v. ʿAr. Ef. as-Siwāsī, Stambul 1272. — IV. *Rumūz al-kunūz allagī baraza ibriṣūhū aḥsan burūz* oder *Manẓūmat al-kamūl* oder *Durr al-maḡāl* in ca 30000 Ragaz-verse über Fragen des Fiqh, Dogmatik usw. Brill—H.<sup>1</sup> 457, 2891, A. Taimūr, RAAD III, 339.

### 3. ʿAr. *ad-Dāʿūdī*, gest. 856/1452.

*Nuḥat an-nuṣūṣ wal-afkār fī maʿrifat an-nabāt wal-aṣḡār*, A. Taimūr, RAAD III, 362, s. as-Sahāwī, *At-Tibr al-masbūk* S. 401.

## § 17. Geheimwissenschaften und Verwandtes

1. s. S. 161, No. 1.

1a. Šams ad-Dīn M. b. Sālīm *al-Hallāl* um 735/1335.

*K. al-Ġafr al-kabīr* Paris 2661, 3.

2. Aidamur b. ʿA. b. Aidamur *al-Ġildakī ʿIzz ad-Dīn*, gest. 743/1342 (n. a. 762) in Kairo.

## Zu S. 139

E. Wiedemann, Einleitung in die Schriften al-Ġ.'s, Beitr. z. Gesch. d. Alchemie, Beitr. z. Gesch. d. Nat. u. Med. V, Erlangen 1922, V, 21ff.  
 1. *Al-Burhān fī asrār 'ilm al-mizān* noch Būhār 354, Calc. Medr. 314. —  
 2. *al-Miṣbāḥ fī asrār 'ilm al-miṣlāḥ* noch Paris 6560, Br. Mus. Or. 5669 (DL 56), lith. K. 1302. — 3. *Anwār ad-durar fī idāḥ al-ḥaḡar* noch Āsaf. Kīm. 22/4 (*Tagk. an-Naw.* 182). — 8. *at-Taqrīb fī asrār at-tarkīb* im Besitz v. Āqāi M. 'A. in Haidarābād und Ḥalilallāh in Madras (*Tagk. an-Naw.* 182), dazu Cmt. *ad-Durr al-muntaḥab* Cambr. Suppl. 479. — 10. *udT Durrat al-ḡawwāṣ wakanz al-iḥtiṣāṣ fī ma'rifat 'ilm (al-manāṣif wa) al-ḥawāṣṣ* noch Gotha 2065 (anon.), 2117, 1, Paris 2340 (anon.), 6683, Cambr. 359, Wellieddin 2565, anon. Auszug Cat. U. Hoepli, No. 143, Orient. — 14. *ad-Durr al-maknūn ilḥ* noch Fātiḥ 3227,3. — 16. *Muḥammad al-Mā' al-waraqī* (s. I, 429, 2, 1), verf. in Damaskus 741/1340, mit Cmt. *Lawāmi' al-afḡār al-muḍī'a* Goth. 1257, 1, Wien 1496, Bodl. I, 205, Br. Mus. 1371, 16, Paris 2611, 1, Kairo! V, 393, Bārūdī, Bairūt, RAAD V, 135. — 17. *al-Badr al-munir fī asrār al-iḡsir* Cambr. Suppl. 159. — 18. *'Gina'l-malḡūf fī asrār at-tarkīb* Makt. Ḥalilallāh in Madras (*Tagk. an-Naw.* 182). — 19. *Mafāḡiḥ al-fatāḡ AS 4814* (WZKM XXVI, 94). — 20. *as-Sirr al-maṣūn wal-ḡauhar al-maknūn 'alā R. al-Bayān lil-Bur'ī* (?) Cat. Boustany 1933, No. 80.

3. M. b. a. Bekr *az-Zarḡūrī* al-Miṣrī um 852/1448.

*Zahr al-basā'im*, über Jongleurtricks, noch Leid. 1235, s. de Goeje, ZDMG XX, 507, E. Wiedemann, Verh. d. Deutsch. Phys. Ges. IX, No. 24, 764/8, XI, 264.

4. Nāṣir ad-Dīn M. b. 'Al. *ḡ. Qorqmās*, gest. 882/1477.

*Zahr ar-rab' fī ṣawāḡid al-badī'* Paris 2502, 9, ferner Lund 2, Kairo<sup>2</sup> II, 201, Ya. Ef. 339, Selīm Āḡā 1042 (mit Cmt.).

4a. A. b. al-Ġazzī *at-Tamlīḡī* schrieb bald nach 835/1432:

*ḡ. al-Anwār al-ṣunṣuriya al-mustaḡraḡa min az-zā'iraḡa as-Sab'iya* (s. I, 909) Astrologie, Esc.<sup>2</sup> 1693, 2.

## 4c. Abu'l-Ḥu. Ḥ. min QRSMS (so! b. Qorqmās?)

*Al-Kīmiyā' al-qadīma fī taḡwīl al-ma'ādin waṣinā'at al-iḡsir* RAAD V, 135.

5. Ibn Sa'd *al-Anṣārī*.

Abh. über Alchemie Paris 6139.

8. Als hervorragendster Musiktheoretiker dieser Periode galt Šams ad-Dīn M. b. 'Isā b. 'Al. *ḡ. Kurr al-Ḥanbalī*, angeblich ein Nachkomme des Chalifen Marwān b. M. al-Ḥimār; geb. im Rabī' I, 681/Juni 1282 in Kairo, lebte er als Šūfī in einer Zāwiya am Mašhad al-Ḥusain daselbst und starb 759/1358.

B. Tağr. V, 169. *Ġāyat al-maṭlūb fī fann al-anğām waḍ-ḍurūb* HĤ IV, 304, 8534.

9. Abu'l-'Abbās A. b. M. (S. 150, 15a) *al-Ġamrī* al-Wāsiṭī galt s. Z. für einen der grössten Wunder-täter Ägyptens, dessen Bekanntschaft der Sulṭān Qāit-bāi vergebens suchte; er starb im Šafar 905/Sept. 1596 zu Kairo.

Aš-Ša'ranī, *Ṭab.* (K. 1315), II, 106. 1. *Ḥall at-ṭilsam wakašf as-sirr al-mubḥam* Leipz. 877, iii, Landb.—Br. 483, Paris 2619/20 Hesp. XII, 111, 971, Kairo<sup>1</sup> V, 335, Ašaf. III, 584, 117, (s. JRASB 1917, CXXV, 112), anon. Auszug Gotha 2021, udt *Mafāliḥ ar-rumūz fī 'ilm al-iḥsār* Teh. II, 200, 729 (Verf. al-Qummi al-Qumrī), anon. Cmt. Paris 2621, 1. — 2. *R. tusammū as-Sihām al-mūriqa fī asmā' al-firaq ad-dālla fī'r-radd 'ala'z-zanādiqa* Landb.—Br. 590.

## § 18. Encyklopädie und Polyhistorie

1. Abu'l-'Abbās A. b. 'Abd alwahhāb b. M. Šihāb ad-Dīn *an-Nuwairī*, gest. 732/1332.

## Zu S. 140

DK I, 197, No. 506. *Nihāyat al-arab fī funūn al-adab*, Publ. de la Bibl. Khéd., I—XII, K. 1923/37, Hdss. noch Leid.<sup>2</sup> 5, Paris 5050 (zu 1573; vgl. Gabrieli, Rend. Linc. ser. V, t. XXV, 1055), Vat. V, 738/40, 1017; Esc.<sup>2</sup> 1642, Br. Mus. Or. 6816 (DL 56), Bešir Āğā 409, As'ad 2434, Yenī 1018 (Photos Kairo<sup>2</sup> VI, 192), Aleppo, RAAD IV, 380, Mōšul 57, 140. Auszüge bei b. Ḥaldūn, Hist. des Berbères par de Slane I, 313/447. Histoire des princes d'Afrique et du Maghrib, trad. par de Slane, JAs sér. III, t.

XI. 97/135, 557/83, t. XII, 441/83, t. XIII, 49/64. Historia de los Musulmanos de España y Africa por Ebn Nugueiri, testo ar. y trad. esp. par M. Gaspar Remiro, Granada 1917 (*al-Fann at-tānī wal-ʿiṣrīn min N. al-a.*), B. Michel, Le folklore dans le N. al-a. Congr. intern. de Géographie, 1926 (SA 38 SS). Auszüge bei Wiedemann, Arch. f. Gesch. d. Nat. u. d. Technik VI (1913), 418/26, Arch. f. Gesch. d. Med. VIII, 83/8, Beitr. XLIX, SBPMS 48, 16/60, Beitr. LI, SB 48, 151/76.

2. Abū Ḥaṣṣ ʿO. b. al-Muẓaffar b. ʿO. al-Qoraṣī al-Bekrī al-Maʿarrī *Zain ad-Dīn b. al-Wardī* aš-Šāfiʿī, gest. 749/1349.

DK III, 195, No. 472, Subkī, *Tab.* VI, 243, b. Taḡr. V, 99, aš-Šaukānī, *Badr* I, 514/5, b. al-Imād, *Šaḡ. ad-ḡah.* VI, 161, Suyūṭī, *Buḡya* 365, M. b. Cheneb, EI II, 454; sein Grab in Maʿarrat an-Noʿmān s. Littmann, Publ. Amer. Arch. Exp. to Syria, IV, Sem. Inscr. p. 213.

I. Poesie. 1. *Diwān* noch Asʿad Ef. 2608 (MFO V, 534), Kairo<sup>2</sup> III, 114. — 2. *Maqāma fiʿl-tāʾn al-ʿammī* noch Kairo<sup>2</sup> III, 413. — 2a. *al-Maqāma aṣ-ṣūfiya* Leid. 2263. — 3. *Lāmīya* oder *Waṣīya* oder *Naṣīhat al-iḥwān wamuršīdat al-ḥullān* noch Tüb. 139, 2, Leipz. 555/6, 845, ii, 891, 23, Upps. II, 219, Vat. V. 362, Āṣaf. II, 1714, 98, Rāmpūr I, 256, 602, gedr. in C. J. David, *Tanzih al-albāb* Mōṣul 1863, in aš-Širwānīs *Nafḥat al-Yaman* (1811) S. 424/32, 1869, S. 286/90, 1880, 287/91, übers. v. Is. Cattān, Lamiat El Ouārdi in Revue Tunis. 1900, v. A. Raux in La Moallaka de Zohair suivie de la Lamiyya d'I. al-W. Alger 1905. — Cmt. a. *al-ʿUrf an-nadī* v. ʿAbdalwahhāb al-Ḥaṭīb al-Ġumrī noch Leipz. 556, Brill—H.<sup>1</sup> 449, 2886, Princ. 11, Kairo<sup>2</sup> I, 331, III, 249, Rāmpūr I, 351, 22/3. — b. *at-Tuḥfa an-nadīya* v. M. b. M. al-Ġazzī al-ʿĀmirī (st. 1061/1651, s. S. 291) noch Cambr. 615, Kairo<sup>2</sup> III, 48, 218. — d. *Faṭḥ ar-raḥīm ar-raḥmān* v. Masʿūd b. Ḥ. b. a. Bekr al-Ḥusainī al-Qināwī aš-Šāfiʿī, voll. 3. Ġum. I, 1205/9. 1. 1791, noch Rabāʿ 334 (mit falschem Datum), Rāmpūr I, 353, 234/5, gedr. noch K. 1278, 1282, 1294, 1297, 1301, 1302, 1303, 1307, 1310, 1315, 1324, 1339. — f. v. Ġarullāḥ a. ʿl-Iḥlāṣ al-Ġunaimī aš-Šāfiʿī, verf. 1086/1675, Paris 3201, Kairo<sup>2</sup> IV, b, 40. — g. v. Ḥ. b. Maḥmūd b. Ḥamd Brill—H.<sup>1</sup> 663, 253. — h. *aḡ-Ḍiyāʾ aš-šamīʿ ʿala ʿl-fatḥ al-Qudsī* v. Muṣṭafā b. Kamāladdin al-Bakrī al-Ḥanafī al-Ḥalwatī, verf. 1138/1725, Rāmpūr II, 350, 208. — i. hindost. Übers. u. Noten v. M. Qamar ad-Dīn Lahore 1312. — *Tuḥmis*: a. v. Yū. al-Maḡribī (st. 1019/1609, s. S. 305). — c. anon. noch Vat. V. 1203, f. 108ff, Kairo<sup>2</sup> III, 51. — d. v. Marzuq al-Manṣūrī in Maḥmūd al-Fārisī, *Ḥirāʾ al-adab* K. 1344. — e. v. ʿAbdalḡalīl al-Miṣrī Kairo<sup>2</sup> III, 57. — f. v. M. b. M. Kamāl ad-Dīn al-Adhamī (geb. 1296/1876) und v. ʿAr. b. Ya. al-Mallāḥ (gest. 1044/1634) gedr. K. 1345. — g. v. ʿA. al-Ḥusainī al-Qādirī Tüb. 139, 2. — 4. *Mufaḥḡarat (munāḡarat) as-saif wal-qalam* oder *Iṣṭīlāḥ al-*



*ḥaṣmain* Kairo<sup>2</sup> III, 14, 383. — 5a. *Ṣafw ar-raḥiq ilḥ* oder *al-Maqāma ad-Dimaṣṣīya*, Schilderung eines Brandes in Damaskus, Kairo<sup>2</sup> III, 240. — 5b. *Manẓūma fī ṣuḥūd as-sūʿ wat-taḥarruz minhum* Kairo<sup>2</sup> III, 394, *Taḥmīs* v. ʿAr. al-Mallāḥ Kairo<sup>2</sup> I, 278. — 5c. *Maqāmāt*, *al-Anṣūkiya*, *al-Maṣḥadīya* Beschreibung von Madinat an-Noʿmān, *ad-Dimaṣṣīya* (= 5), *M. al-iftinān wamalāmat fityān az-samān* eb. 369.

II. Grammatik. 6. *Taḥrīr al-ḥaṣāṣa ilḥ* Kairo<sup>2</sup> II, 83, Sbath 294, Rāmpūr I, 539, 120. — 7. *at-Tuḥfa al-Wardīya* noch Leipz. 438, Cambr. Suppl. 287, Alger 16, Bat. Suppl. 808, Cmt. des Verf.'s eb. 809. — Cmt.: a. v. M. b. A. al-Bisāṭī (S. 84) Pet. AMK 921. — b. *al-Hadīya aṣ-ṣamadīya* v. ʿAq. al-Ifrānī, gedr. hinter dessen *Mirqāt an-naḥw*, Madras 1323. — c. *Ṣarḥ ṣawāḥid at-T. al-W.* v. ʿAq. b. ʿO. al-Baḡdādī (st. 1093/1682, S. 286) Kairo<sup>2</sup> II, 128. — d. v. a. ʿAl. b. ʿAr. al-Lamḡūtī (aus L. in Atcheh) Bat. Suppl. 810. — 7. a. *Buḥūr aṣ-ṣīʿr*, Lehrgedicht über Metrik, Vat. V. 1083, 9.

III. Geschichte. 8. *Tatimmat al-Muḥtaṣar fī aḥbār al-baṣar* noch Mōṣul 191, 8, gedr. noch hinter Abulfidā's *Taʿrīḥ*, K. 1285, Stambul 1286.

## Zu S. 141

IV. Fiqh. 10. *al-Mulaqqabāt al-Wardīya fī l-farʿiʿid*, Cmt. *al-Fawāʿid al-marqīya* v. ʿAl. b. M. aṣ-Šinṣaurī (S. 320) Kairo<sup>2</sup> I, 561, anon. *al-Wasāʾil al-mudāhhaba* eb. 562.

V. Mystik. 13. *al-Muqaddīma (Alfīya) al-Wardīya* oder *Manẓūma fī taʿrīr ar-raʿyā* noch Kairo<sup>2</sup> VI, 68, 174, Mōṣul 31, 126, 11, gedr. K. 1326 u. s. — Cmt. v. ʿAbdarraʿūf al-Munāwī (S. 306) *al-Fuyūḍ al-ilāḥīya* Kairo<sup>2</sup> I, 340, VI, 177.

3. Abu'l-ʿAbbās A. b. Ya. b. *Faḍlallāḥ al-ʿOmarī* Šihābaddīn, aus einer berühmten Beamtenfamilie, Schüler des Šihābaddīn Maḥmūd b. Fahd (S. 42), starb am 9. Du'l-Ḥ. 749/1. 3. 1349.

DK I, 331, No. 828, b. Taḡr. V, 94, al-Maqrīzī, *Ḥiṭaṭ* II, 56ff, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 160, *Taʿl. san.* am Rde der *Faw. al-baḥ*. 13, R. Hartmann, ZDMG LXX, 1ff. — 1. *Masālik al-abṣār fī mamālik al-amṣār* noch Berl. Qu. 1121 (Bd. 10), Paris 2327 (Bd. 17, über die Dichter des Westens, wie es scheint, vom Autor durchgesehn u. ergänzt, s. G. S. Colin, Hesp. XII, 241/7), 5867/9, Tunis, Šād. 121, Gr. Mosq. Roy 2905, Manch. 344, AS 3415/39 (s. Horovitz, MSOS X, 43) 25 von 27 Bden, Serāi 2797, 2 (s. Taeschner, Isl. XIX, 39), Lāleli 2037, Kairo<sup>2</sup> V, 343/4 (s. Horovitz, a. a. O. 47, Vollers, ZDMG 43, 102), ed. A. Zēki, P. I, K. 1924/1342. Ausführliche Biographie Ṭabarīs hinter *Ḡusʿ fī l-ʿtiqād* (I, 143), Bombay 1331. Vgl. Tiesenhausen, Rec. de mat. rel. à l'hist. de la Horde d'Or, 207/51, Ḥ. Ḥusnī ʿAbdalwazzāb, *Wasf Ifrīqiya wal-Maḡrib min k. M. al-a.* (SA aus *al-Badr*) Tūnis 1341,

L'Afrique moins l'Égypte, trad. par. Gaudefroy Demombynes (BGA, publ. par G. Ferrand) Paris 1927, Quelques passages rel. au Maroc par Gaudefroy Demombynes, Mém. H. Basset, 1928, A Medieval Description of the Haram of Jerusalem, transl. by A. L. Mayer, Quarterly of the Departement of Ant. in Palestine, I, 44ff, 74ff (ed. A. Zeki I, 140/67), Ḥabīb az-Zaiyāt, *Naqd k. ad-diyārāt fi'l-ḡuz' al-auwal min M. al-a.*, K. 1928. Al-<sup>c</sup>U.s Bericht über Anatolien aus den *M. al-a.* herausg. v. F. Taeschner, I, Text, Leipzig 1929. — Geographischer Auszug noch Paris 5962. — 2. *at-Ta'rif bil-muṣṭalah aš-šarīf* noch Leipz. 659, Esc.<sup>2</sup> 1639/40, Kairo<sup>2</sup> III, 65. R. Hartmann, Politische Geographie des Mamlukenreichs, Kap. 5. u. 6. des Staatshandbuchs I. F. al-<sup>c</sup>O.s ZDMG LXX, 1/40, Gaudefroy Demombynes, La Syrie à l'époque des Mamelouks, p. IV, Paris 1923. Marquart, Beninsammlung CCXLIII—VII. Anon. christl. Bearbeitung *Laṭā'if at-ta'rif* in Mailand, s. Lammens, Rev. de l'Or. chrét. IX (1904) 54, R. Hartmann, ZA XXIII, 258ff. Ergänzung dazu *Taqīf at-ta'rif bil-m. aš-š.* v. Taqī ad-Dīn al-Muḥibbī, Ende des 8. Jahrh.s, Pet. AM (Isl. 17, 70, s. Tiesenhausen, a. a. O. 331/50), anon. Esc.<sup>2</sup> 550, (nach Casiri aber v. A. b. M. al-Miṣrī a. d. J. 748), Gotha 2126, Ambr. 161, Bodl. II, 363 a. d. J. 778, vielleicht von dessen Enkel erweitert. — 4. *an-Nuḥḍa al-kāfiya fi ma'rifat al-kitāba wal-qāfiya* Leipz. 493 ist ihm zu Unrecht zugeschrieben, da es u. a. ein Schreiben Tīmūrlenks an den Sulṭān Barqūq (st. 801/1399) enthält. — 5. *Muḥtaṣar Qalā'id al-<sup>c</sup>iqyān* I, 579, A. Taimūr RAAD III, 343. — 6. *R. taṣṭamīl 'alā kalām ḡumlī fi amr mašāḥir mamālik al-Fireng 'ibād aš-šalīb fi'l-barr aūna baḥr bi'iqḡimai aš-Šarq waMiṣr fi aiyām Nūr ad-Dīn b. Zangī wa'awāḥir ad-daula al-<sup>c</sup>Uḡaidiya fi Miṣr*, M. Amari, Al-Umari, Condizioni degli statii cristiani dell' Occidente, secondo una relazione de Domenichino Doria da Genova, Test. ar. con vers. ital. e note, Atti R. Acc. Lincei, ser. III, Mem. Roma 1883, S. 67/103.

3a. Yūnus b. Ḥu. b. 'A. b. M. b. Zakariyā' *al-Wāḥī* (Berl. 2664, al-Alwāḥī) az-Zubairī schrieb 809/1406:

*K. Rad' al-ḡuḥḥāl 'an ašraf al-<sup>c</sup>ummāl* handelt in 7 Abschnitten über die Würde der Wissenschaften, über den Vorzug der theologischen Disziplinen und die Obliegenheiten ihrer Vertreter, Leipz. 869, i.

5. Abu'l-Walid M. b. Kamāladdīn M. b. M. b. Maḥmūd b. aš-Šiḥna Zain (Muḥibb) ad-Dīn al-Ḥalabī war ḥanafitischer Oberqāḍī in Ḥalab und Damaskus, wurde 793/1391 von Barqūq gefangen nach Kairo abgeführt, dann aber nach Ḥalab entlassen. 813/1410 wurde er von al-Malik an-Nāṣir abermals verhaftet, weil er sich in eine Verschwörung gegen ihn eingelassen hatte. Er erhielt aber bald seine Freiheit

wieder, und begleitete den Sultān nach Damaskus. Später wurde er zum Oberqāḍī in Ägypten ernannt; nach an-Nāṣirs Niederlage aber musste er als Qāḍī nach Ḥalab zurückgehn und starb dort am 12. Rabī<sup>c</sup> II, 815/23. 7. 1412.

**Zu S. 142**

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* X, 34/6, b. al-Imād, *ŠD* VII, 115, aš-Šaukānī II, 264/5, *Ta'ḥ. san.* 25, *Ḥadā'iq al-Ḥan.* 308. — 2. *Manẓūma fī 'ilm al-taṣawwuf* noch Sbath 1234,5. — 3. *Manẓūma fī uṣūl al-fiqh* eb. 6. — 4. str. s. S. 115,36. — 5. *Manẓūma fī l-farā'iq* Sbath 1234,3. — 7. *ʿAqida* mit Cmt. v. Ḥ. b. ʿAbdalmuḥsin, verf. bald nach 1125/1713, s. I, 346. — 8. *Manẓūma fī 'ilm al-manṭiq* noch Sbath 1234,11. — 9. *Manẓūma fī 'ilm al-ṭibb* eb. 4. — 10. *Manẓūma fī 'ilm an-naḥw* eb. 7. — 11. *al-Urgūza al-bayānīya* (*Manẓūma fī l-maʿānī wal-bayān*) Berl. 7254/5, Rabāʿ 507, xiii, Kairo<sup>2</sup> II, 222, Sbath 1234,2, Bat. Suppl. 828, gedr. K. 1297, 1302, 1303, 1304, 1305, 1306, 1323. — Cmt.: a. v. M. Muḥibbaddīn b. a. Bekr Taqī-addīn al-Ḥanafī al-ʿUlwānī al-Ḥamawī noch Kairo<sup>2</sup> I, 196. — b. v. M. b. Maḥmūd b. ʿAbdalḥaqq al-ʿOmarī aš-Šāfiʿī aṭ Ṭarābulusī eb. 209. — d. anon. Gotha 2788,3. — e. udT *Mḥḥat al-maʿānī wal-bayān* mit Cmt. *Mawāhib ar-raḥmān* v. M. b. M. al-ʿIzzī al-Ḥanafī Kairo<sup>2</sup> II, 224. — 12. *Rauḍat al-manāẓir fī 'ilm al-awā'il wal-awāḥir*, in einigen Hdss. mit einer *Ḥātima* über Eschatologie, Br. Mus. 283, 1239, Suppl. 478/9, 1272/3, Manch. 247, Glasgow 387,3, Vat. V. 271, 1276/7 (Esc. 1833 ist verschwunden, s. 21838), Alger 1574, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 24, NO 3077, Welfeddīn 2426 (andre Stamb. Hdss. bei Cl. Cahen, REI 1938, SA 11), Kairo<sup>1</sup> V, 63, 2V, 205, Bairūt 68, Mōṣul 173,26, 233,125, Bank. XV, 972, gedr. am Rde von b. al-Aṭīrs *Kāmil*, Būlāq 1290, Bd. 7. u. 8. Anon. Auszüge Paris 2212,2, AS Soc. Beng. 1142,112. — 14. *K. al-Anṣāb* (Verf. nur b. aš-Šiḥna) Medina, Ribāʿ ʿOṭmān, Mekka, Bisāṭīya, RAAD VIII, 758.

5a. A. b. al-Ḥ. *al-Ḥurr al-ʿĀmilī* schrieb 806/1403:

*Ad-Durr al-maṣ'ūk fī aḥbār al-anbiyā' wal-aṣṣiyā' wal-ḥulafā' wal-mulūk* nach b. aš-Šiḥna' s. *Rauḍat al-manāẓir* Teh. I, 545.

6. Burhānaddīn a. 'l-Ḥ. Ibr. b. ʿO. *al-Biqā'ī* aš-Šāfiʿī, geb. in Ḥirbat Ruhā in Biqā<sup>c</sup>, gest. 885/1480.

Suyūṭī, *Naṣm* 24, as-Saḥāwī, *Ḍaw'* I, 101/11 (mit sehr abschätziger Beurteilung, s. aš-Šaukānī, *Badr* I, 191, 22), b. Ayās, *Ta'rīḥ Miṣr* (Būlāq 1311), IV, 121, 146 (über seinen Kampf gegen ʿO. b. al-Fāriq), b. al-Imād, *ŠD* VII, 339/42. 1. *al-Aqwāl al-qawīma ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 1539/40, Kairo<sup>2</sup> I,

33. — 2. *Naẓm ad-durar ilh* noch Fās, Qar. 164/6, 178/80, Tūnis, Zait. II, 121, Qilič 'A. 71, Sulaim. 142, Rāḡib 233/4, Bešir Āḡā 76, Kairo<sup>2</sup> I, 142, Dam. 'Um. 13, 138/45, s. RAAD X, 633, Makt. Maḥmūd M. P. 83, Makt. Šaiḥ al-Isl. (*Tagh. an-Naw.* 331, ZDMG 90, 85), udT *al-Munāsabūt* Esc.<sup>2</sup> 1313, 1316, daraus ein Stück über das Maisir bei Landberg, Primeurs I, 29/38, Druck in Ḥaidarābād geplant, *Barnāmağ* 1354, 12. — 3. *Maṣ'ūd an-naẓar lil-ašraf 'alā mağāšid as-suwar* oder *al-Mağsal al-ağšū fī muṭābaqat ism kull sūra lil-musammā* noch Brill—H.<sup>2</sup> 599. — 5. *al-Idān ilh* noch Kairo<sup>2</sup> I, 92. — 9. *'Unwān az-zamān ilh* noch Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 32, Photo Kairo<sup>2</sup> V, 273, benutzt von as-Suyūṭī im *Naẓm al-'iqyān*.

### Zu S. 143

16. *Aḥbār al-ğilād fī fath al-bilād* Paris 5862, Dāmād Ibr. 886, Lāleli 1944 (Horovitz, MSOS X, 27). — 17. *aḏ-Ḍawābiğ wal-išārāt li'agğā' 'ilm al-ğirā'āt* (HH 7559) Ya. Ef. 6. — 18. *al-Istīšād bi'āyāt al-ğihād* Kairo, Äg. Bibl. *Ṭaṣawwuf* 1376 (Schacht II, 22). — 19. *Mā lā yastağnī 'anhu 'l-insān min mulaḥ al-lisān* Kairo<sup>2</sup> II, 257. — 20. *Tahdīm al-arkān fī Laṣa fī'l-imkān abda' mimnū kān* Brill—H.<sup>2</sup> 464<sub>14</sub> (S. 174, No. 7). — 21. *Dalālat al-burhān 'alā anna fī'l-imkān abda' mimnū kān* Aṣaf. II, 1304<sub>100</sub>. — 22. *al-I'lām bisann al-ḡiğra ila 'š-Ša'm* Kairo<sup>2</sup> I, 90.

7. Abu'l-Faḍl 'Ar. b. a. Bekr Kamāladdīn (s. *Buğya* 206, *Naẓm* 95, b. al-'Imād, *SD* VII, 284) b. M. b. a. Bekr Ġalāladdīn *as-Suyūṭī*, gest. 911/1505.

### Zu S. 144

Von der Bedeutung seiner ausgedehnten Schriftstellerei hatte er selbst eine sehr hohe Meinung. *Muzḥir*<sup>2</sup> II, 206 rühmt er sich, keine Stelle in seinen Schriften ohne genaue Quellenangabe gelassen zu haben. Ja, in mehreren seiner Schriften erhebt er den Anspruch, als der Mann zu gelten, den Gott zu Beginn des neuen Jahrh.'s, wie einst al-Ġazzālī, gesandt habe, die Religion zu erneuern (s. Hittī, *Naẓm* p. *Sẓn*).

Anon. Biographie Gotha 1852, as-Saḥāwī, *Ḍaw'* IV, 65/7 (Meursing 31/6), b. al-'Imād, *SD* VII, 51/5, al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 54/7, aš-Šaukānī I, 328/34 (der ihn gegen as-Saḥāwī verteidigt), Ġamīl Bek, *'Uqūd al-ğauhar* I, 194/216, 'Abdalauwal al-Ğaunpūrī (S. 503), *Šukh al-muṭī 'l-ḡāfil bimū'allafāt as-Suyūṭī*, Ġaunpūr 1300, 1311. A. Pāšā Taimūr, *Qabr al-imām as-S. wataḡqiq maḍī'ih*, K. 1346.

## Zu S. 154

Verzeichnis seiner Schriften von ihm selbst in *Rasā'il iḡnū 'ašara*, Lahore 1891. Anon. Liste seiner Schriften Brill—H.<sup>1</sup> 117, 2252, Āṣaf. I, 82, 41. Eine von ihm selbst 860/1456 geschriebene *Maḡmū'at ar-Rasā'il* in al-Azhar, RAAD XIII, 407, eine *Maḡmū'a* von 69 *Rasā'il*, Pešawar 1911. *Maḡmū' Rasā'il fī uṣūl at-tafsīr wa'uṣūl al-fiqh lis-S. wabn Ḥazm wal-Maqdisī*, Damaskus 1331.

### I. Fann at-Tafsīr wata'alluḡāthū wal-Qirā'at

1. *Al-Itqān fī 'ulūm al-Qor'ān*, voll. 13. Šauwāl 878/24. 3. 1474, noch Paris 6489, Ind. Off. 1214/5, Brill—H. 595, Pet. AMK 921, Buch. 30, Fās, Qar. 137/9, 142, Tūnis, Zait. I, 13, 2/5, AS 63/4, NO 100/6, Rāḡib 18, Selim. 5, Sulaim. 56/7, Selim Āḡā 33, Faiz. 13, Köpr. 34, Yenī 8/10, Welieddin 43, Ḥamīd. 26, Mōṣul 143, 40, 192, 37/8, Teh. II, 52, Būhār 12, Rāmpūr I, 19, 3, Āṣaf. I, 530, 115, Bank. XVIII, 2, 1433/5, As. Soc. 1, gedr. noch K. 1318 (mit Bemm. v. Naṣr al-Ḥurīnī), 1925, 1935, Dehli 1280. Auszüge: a. *Faiyāḍ al-I.* v. Ḥamdallāh b. Ḥairaddin, Berl. Oct. 1895. — b. *al-Itqān* v. A. b. M. aṣ-Šāwī (st. 1242/1824, S. 488), Kairo<sup>2</sup> I, 65. — 2. *Tarḡumān al-Qor'ān fī t-tafsīr al-musnad*, abgekürzt *ad-Durr al-manṭūr*, noch Haupt 704, Br. Mus. Suppl. 1201, Ind. Off. 1150, Rabāṭ 11, Fās, Qar. 130/4, 214, Tūnis, Zait. I, 76/9, Dāmādzāde 85/94, Selim Āḡā 82/3, Sulaim. 98/105, Faiz. 40, NO 287/305, Ḥamīd. 73/4, Kairo<sup>2</sup> I, 48, II, 70, 319, Mōṣul 126, 74, Peš. 26/7, Rāmpūr I, 31/2, Āṣaf. I, 546, Bank. XVIII, 1427, Aligarh 95, 3/6, 97, 22, gedr. noch K. 1314. Auszug *Manṭūr ad-durar fī faḍā'il as-suwar* v. 'Abdalaḥad b. Šaiḥ M. Sirhindī al-Ḥanaḥī, Rāmpūr M. Muḥaddiṭ Libr. JRASB 1917, CXXXI, 129, anon. *Ḡawāḥir ad-durar fī t-tafsīr bil-ḥabar wal-aṭar*, Medīna, ZDMG 90, 105. — 3. *Lubāb an-nuḡūl fī asbāb an-nuzūl*, nach Buḡya 175, 18 hauptsächlich nach al-Kawāšī's *Talḥīṣ* (I, 737), al-Wāḥidī's *Waḡīz*, sowie al-Baiḍāwī und b. al-Kaṭīr, s. Nöldeke Schwally, II, 183ff, noch Rabāṭ 12, Kairo<sup>2</sup> I, 60, Bank. XVIII, 1, 43, gedr. am Rde des *Tafsīr al-Ġalālain* noch K. 1300, 1321, 1328, 1344. — 3a. *R. fī Nuzūl al-Qor'ān 'alā saḍ'at aḥruf* Ind. Off. 1217. — b. *Su'āl kaifīyat an-nuzūl* Paris 4088, 40, — c. *Asbāb an-nuzūl*, gedr. o. O. (Stambul) 1290 (= 3?) — 4. *Muḥamāṭ al-aqrān fī muḍḥamāt al-Qor'ān* noch Leid. 2409, 36, Tūnis, Zait. I, 112, Kairo<sup>2</sup> I, 63, Sulaim. 1030, 14, gedr. noch K. 1284, 1309, 1326, Būlāq 1907<sup>1</sup>). — 5. *Tanāsūḡ ad-durar fī tanāsūb as-suwar* Sulaim. 130, 5. — 6. *Tafsīr al-Ġalālain* noch Hamb. 40, Haupt 23/5, Paris 6135, Ambr. C 110, Vat. V. 1352, Pet. AMK 926, Esc.<sup>2</sup> 1298, 1319, 1422/3, Fās, Qar. 80/8, 1615, Rabāṭ 314, NO 290/74, Rāḡib 78, Yenī 42, Ḥamīd. 67/9, Kairo<sup>2</sup> I, 38/9, Peš. 7, 7/10, Āṣaf. I, 538, 149, Rāmpūr 25, Bank. Hdl. 1419/21, Bat.

1) Die Angabe bei v. Dyck 115, gedr. Leiden 1839 beruht wohl auf einem Irrtum; wenigstens erwähnt auch der Leidener Cat. diesen Druck nicht.

Suppl. 47/51, gedr. noch Teherān 1276, Bombay 1282, Lucknow 1299, Calcutta 1297, Dehli 1281, Ind. 1311, Būlāq 1282, 1290, 1293, K. 1297, 1298, 1300, 1301/2, 1313, 1321. — Glossen: a. *Mağma' al-bahrain ilh* v. al-Karhī (st. 1006/1597) noch Qilič 'A. 155/6, Kairo<sup>2</sup> I, 61. — b. *K. al-Ġamālain* v. al-Qārī' al-Herewī (st. 1014/1605, S. 394) Esc.<sup>2</sup> 1366, Sulaim. 180, Selim Āḡā 132, Dāmādzāde 192, Qilič 'A. 157, Kairo<sup>2</sup> I, 44, Mūsul 94<sup>26</sup>, Rāmpūr I, 27<sup>79</sup>, Āsaf. I, 540<sup>113</sup>, gedr. Meerat 1284, 1299. — c. *al-Kaukabain an-naiyirain fi hall alfāz al-Ġ.* Glossar v. 'Atīya al-Uḡhūrī (st. 1190/1776, S. 328) noch Rabāt 5, Fās, Qar. 170/1, Āsaf. I, 544<sup>80/3</sup>, Fr. Mahall, JRASB 1917, XCIV, 115. — d. *al-Futūḥāt al-ilāhiya* v. S. al-Ġamal (st. 1204/1790, S. 353) noch Kairo<sup>2</sup> I, 57, 59. Āsaf. I, 554<sup>356/9</sup>, gedr. noch Būlāq 1275, 1283, 1287, K. 1302/3, 1308. — e. *Kaif al-maḥḡūbain* v. M. Sa'dallāh al-Qandahārī, Bombay 1307 (mit einem Anhang *Ṣaḥāb al-idmīkāk*, über die Erlaubtheit des Tabakrauchens). — g. v. M. b. Q. al-Baḡdādī Qilič 'A. 154, Sarwili 22. — h. *al-Kamālain* v. Salāmallāh ad-Dihlawī Rāmpūr I, 39, Dehli 1281, Lucknow 1318 und am Rde der Drucke Dehli 1307, 1311 (mit einem Auszug aus der Gl. *Ḥayāt al-ḡulūb* v. M. Riyāsāt 'A.), 1317. — i. *az-Zulūlain* v. dems. zusammen mit h, Dehli 1305, Lucknow 1318. — k. *Tarwīḥ al-arwāḥ* v. Rūḥallāh Gulpagzōi mit Noten v. Maulawī Ḡulām Rasūl, Lahore 1318. — l. v. A. b. M. al-Ḥalwatī aṣ-Ṣāwī (st. 1247/1825, S. 353) Kairo<sup>2</sup> I, 46, Bank. XVIII, 2, 1423/4, Bat. Suppl. 52/3, gedr. K. 1290, 1318, 1319 (Azharīya), 1337, 4 Bde. — m. *al-Hilālain* zum letzten Teil v. M. Ruknaddin Turāb 'A., Cawnpore 1280. — n. *Qurraṭ al-'ain wanuzḥat al-fi'ūd* v. 'Al. an-Nabrāwī Kairo<sup>2</sup> I, 57. — o. *Ta'liqāt* v. Faiḍ Ḥ. Saḥāranpūrī, Aligarh 1287. — p. v. M. b. Ṣāliḥ as-Sibā'ī al-Ḥafnāwī Kairo<sup>2</sup> I, 45. — q. *Qabas an-naiyirain* v. Šamsaddin M. al-'Alqamī (s. S. 183/4) Kairo<sup>2</sup> I, 57. — 7. *at-Taḥḍīr fi 'ulūm at-tafsīr* noch Jer. Ḥāl. 6, 37. — 8. *al-Faṭḥ al-ḡalīl lil-'abḍ ad-ḡalīl* noch Berl. Oct. 1318<sup>2</sup>, Kairo<sup>2</sup> IV, b. 28, Jer. Ḥāl. 7, 32, Āsaf. I, 138. — 11. s. 178f. — 13. *al-Mutawakkilī fīmā warada fi'l-Qor'ān bil-ūyūt*, *Muḥtaṣar fī mu'arrabūt al-Qor'ān* Kairo<sup>2</sup> I, 61, gedr. Damaskus 1348, ar. Text and Transl. by W. V. Bell (Yale Un. Diss.), Le Caire 1924.

### Zu S. 146

14. *Itḥāf al-waḥd ilh* noch Esc.<sup>2</sup> 1798<sup>35</sup>, Āsaf. I, 602<sup>257</sup>. — 15. *al-Itābl al-waḥīy ilh* Kairo<sup>2</sup> I, 47. — 16. *Qaṭf at-ḡumar (ṭimār) ilh* noch Dam. Z. 38, 126<sup>10</sup> = (?) *Naḡm ad-durar fī muwāḥḡāt* 'O. Kairo<sup>2</sup> V, 393. — 19. *al-Qaṭl al-muḥarrar ilh* noch Paris 5316, Brill—H.<sup>2</sup> 1154<sup>8</sup>, Sulaim. 1030<sup>17</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 58, 342. — 20. *Daf' (Raf') at-ta'assuf'an (fi) iḥwat Yūsuf* noch Paris 4588<sup>37</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 116, in *Ras. tiṣ'a*, Lahore 1892, No. 8, *Ras. iṭnū 'aṣar* eb. 1891. — 21a. *al-Iklīl fi 'stinbāḡ at-tanzīl*, dessen Vorrede = Kap. 65 des *Itqān*, noch Esc.<sup>2</sup> 1297 (dem Ḡalāladdin a. 'Al. M. b. A. al-Maḥallī, gest. 864/1459, S. 140, zugeschr.), 1363<sup>11</sup>, 1364, Ind. Off. 1151, Rabāt 13, Tūnis, Zait. I, 29<sup>35</sup>, Faiz. 15, Welfeddīn 62/3, Qilič 'A. 10, 'Āsir Ef. 19, Aligarh 93<sup>14</sup>, Āsaf. I, 552,

Rāmpūr I, 20, 12/3, Bank. XVIII, 2, 1474, gedr. noch Dehli 1295 Ind. 1336 = (?) *al-Iklīl fī l-qirāʾat* Mōṣul 161, 190. — 21b. *Laṭīf nuqila min auwal k. Tafsīr b. Ḥāzin* (S. 135) Paris 659,7. — 21c. *Qatf al-aḥḥār fī kaṣf al-asrār* Faiz. 49. — 21d. *Maqāṣid al-maṭālīḥ fī tanāsūb al-maqāṣid wal-maṭālīḥ* Sulaim. 1030, 16. — 21e. *Tafsīr āyat* 3, 183, eb. 40. — 21f. *Rafʿ al-libās (alḥās) wakaṣf al-iltibās fī ḍarb al-maṭal min al-Qorʾān wal-igtibās* Paris 4588, 26, Esc.<sup>2</sup> 1545, 17. — 21g. *R. fī l-muʿarrab fī l-Qorʾān* Sulaim. 598, 13. — 21h. *Munāsabat tartīb as-suwar* Leid. 2409, 37. — 21i. *Tafsīr āyat aṣ-ṣaum* Aṣaf. I, 532, 26. — 21k. *al-Muḥaddab fīmā duḥḥa min al-Qorʾān min al-muʿarrab* eb. 560, 143.

## II. Fann al-Ḥadīṭ wataʿalluqātuh

22. *Isʿāf al-mubaiṭṭaʾ birigāl al-Muwaṭṭaʾ* Dehli 1320 und im Anhang zum *Muwaṭṭaʾ*, K. 1348/9. — 22a. *Tanwīr al-ḥawālik šarḥ Muwaṭṭaʾ Mālīk* s. I, 297. — 23. *Muntaha ʾs-suʾāl* Kairo<sup>2</sup> I, App. 18. — 25. zu streichen, s. Leipz. 686. — 26. *al-Laʾālīʾ al-maṣnūʿa fī l-aḥādīṭ al-mauḍūʿa* (s. I, 917, 26) noch Dāmādzāde 629 (*al-Mauḍūʿāt*), Fās, Qar. 626, Kairo<sup>2</sup> I, 141, Aṣaf. I, 662, 386, gedr. K. 1317 mit *Dail* Kairo<sup>2</sup> I, 116. — 26a. *an-Nukat al-badīʿāt* (s. eb.) Kairo<sup>2</sup> I, 158. — 28. *Muntaha ʾl-āmāl fī šarḥ aḥādīṭ innama ʾl-aʿmāl* noch Kairo<sup>2</sup> I, 150, Jer. Ḥāl. 13, 87. — 29. (*al-Muʿḡizāt w*) *al-Ḥaṣṣāʾ an-nabawīya* Esc.<sup>2</sup> 1688, Fās, Qar. 716, Selīm Āḡā 791, AS 2982, Šehid ʿA. 372, 11, Kairo<sup>2</sup> I, 91, Dam. Z. 72 (ʿUm. 81), 98, Peš. 306, Aṣaf. *Ḥad.* 268/9, Būḥār 40, udT *al-Ḥaṣṣāʾ al-kubrā* Dāmādzāde 387, Qilič ʿA. 201, Bibl. Dahdāh 4, udT *Kifāyat at-tālib al-labīb fī ḥaṣṣāʾ al-ḥabīb al-maʾrūf bil-Ḥaṣṣāʾ al-kubrā* Berl. Qu. 1122, Tūnis, Zait. II, 247, Kairo<sup>2</sup> I, 114, Aṣaf. I, 624, 268/9, Bank. XV, 1018/9, gedr. Ḥaidarābād 1319/20, 2 Bde. — Auszug *Unmūḍaḡ al-labīb ilḥ* noch Paris 4588, 10, 4591, 15, 4608, 15, Br. Mus. Suppl. 1246, i, Manch. 307, Esc.<sup>2</sup> 1798, 11, Pet. AMK 923, Sulaim. 211/2, 1031, 51, Ġarullāh 2078, 134, Selīm Āḡā, *Mḡm.* 161, 2, ʿĀṭif 1738, Alger 1688, 11, Dam. Z. 37 (ʿUm. 80), 125, 72, 4, Mōṣul 31, 127, 11, 144, 60, 8, 212, 69, 11, Peš. 897, 5, Aṣaf. I, 610, 43, II, 828, 163/9, 1708, 26, Aligarh 116, 11, Rāmpūr I, 653, 9, 10. — Cmt.: a. v. al-Munāwī (st. 1031/1622, S. 306) noch Tūnis, Zait. II, 243, 1124, Kairo<sup>2</sup> I, 93, 125, *Dirāḡa* Gotha 2, 91. — Versifizierungen: a. *Fatḥ al-qarīb al-muḡīb fī naẓm Ḥuṣṣāʾ al-ḥabīb* v. M. ʿA. b. M. ʿAllān (st. 1057/1647, S. 390) Brill—H.<sup>1</sup> 539, 224, Cmt. *Rafʿ al-ḥaṣṣāʾ* eb. 1540, 225, Tūnis, Zait. II, 247. — b. *al-Kaukab al-munīr naẓm Ḥaṣ. al-baššr* v. ʿAbdalbāqī b. M. al-Iṣḥāqī (st. 1070/1660, S. 276) mit Cmt. *Lawmīʾ at-tanwīr* Bat. Suppl. 228. — c. *Durar al-ḡiṣāʾ fī baḥr al-muʿḡizāt wal-ḥaṣṣāʾ* v. ʿĀʾiṣa bint Yū. b. A. al-Baʿūniya (S. 271) Kairo<sup>2</sup> I, 115. — 30. *Šarḥ aṣ-ṣudūr fī šarḥ ḥāl al-mauṭā fī l-qubūr* noch Paris 5979, Br. Mus. Or. 6467 (DL 12), Vat. V. 1101, 11, Esc.<sup>2</sup> 1543, Brill—H.<sup>2</sup> 1008, Pet. AMK 921, NO 4948 (MO VII, 129), Sulaim. 712, Fātiḥ 2669, Bibl. Dahdāh 6, Kairo<sup>2</sup> I, 127, Peš. 349/50, Aṣaf. I, 638, 262, Rāmpūr I, 91, 205, gedr. Lahore

1889, K. 1329. — Cmt. *as-Zahr al-manṭūr* v. 'Abdassalām al-Laḳānī (S. 307) Browne, Cat. 7, B. 6(9), Rāmpūr I, 84,<sup>149</sup>. — Auszüge: a. v. Verf. *Buṣṣa 'l-ka'ib biliqā' al-habīb* noch Ambr. N. F. 375, ii, C. 119, ii (RSO VIII, 594), Vat. V. 1093,<sup>3</sup>, Br. Mus. Suppl. 232, ii, Tunis, Zait. III, 112,<sup>1483</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 92, 273, App. 38, Fātiḥ 5342,<sup>79/96</sup>, Sulaim. 1054,<sup>2</sup>, Mōṣul 75, 74,<sup>6</sup>, Peš. 1059, Rāmpūr I, 67, Bank. V, 2, 390/1, Bat. Suppl. 232, daraus anon. Auszug Leipz. 880, ix. — b. v. Verf. *al-Fauz al-ʿaṣīm fī liqā' al-karīm* noch Br. Mus. Or. 5685 (DL 6), Vat. V. 1063,<sup>3</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 168, Būhār 41, Bank. V, 2, 392. — c. v. Verf. *Muntaḥab al-aḥādīṭ* Bank. V, 2, 393/4. — d. anon. noch Alger 596,<sup>3</sup>, Būhār 43 (*Šarḥ al-barzaḥ*). — 30a. *Alfiyat at-taṣṭīb*, über dasselbe Thema, mit Cmt. *Ṭimār at-tanḥīb* v. Šādiq Ḥ. Ḥān, Druck, Peš. 1065. — 31. *al-Budūr as-sāfira fī umūr al-āḥira* noch Berl. Oct. 1496,<sup>2</sup>, Brill—H.<sup>2</sup> 1010, Manch. 140, Fās, Qar. 608, Mōṣul 196,<sup>46</sup>, AS 1676, Ya. Ef. 43, 1, Peš. 328, Bank. V, 2, 395/6, Rāmpūr I, 66, Būhār 42, Āṣaf. I, 614,<sup>601</sup>, 668, Calc. Medr. 711, lith. Lahore 1311, daraus 40 kurze Traditionen *fī ḡill al-ʿarī yaum al-ḡiyāma* Gotha 3,<sup>7</sup>; 40 Traditionen *fī aḥwāl al-ḡiyāma waʿah-wāḥā* eb. 10. Pers. Cmt. v. 'Abdalḡaffār b. Šaiḥ Walli M. b. Šaiḥ Ḥamza b. Šaiḥ M. al-Qoraṣī al-Hāšimī al-ʿAbbāsī Bank. XIV, 1200. — 32. *Mā rawāhu 'l-wāʿūn fī aḥbār at-tāʿūn* (s. S. 74, 20) noch Esc.<sup>2</sup> 1544,<sup>15</sup>, Brill—H.<sup>1</sup> 617, 2768, NO 4948,<sup>3</sup> (MO VII, 129), Kairo<sup>2</sup> I, 142, kürzere Fassung Gotha 1977. — 33. (*Ḍau' as-šam'a*) *fī Ḥaṣṣā'is yaum al-ḡum'a*, Kairo<sup>2</sup> I, 130, 513, Rāmpūr I, 190,<sup>176</sup>, gedr. in *Maḡmū' rasā'il ṭamāniya*, Lahore 1893, daraus (?) *al-Faḍīla fī takbīr yaum al-ḡum'a* Vat. V. 1146,<sup>15</sup>, *Faḍā'il y. al-ḡ.* Paris 2800,<sup>2</sup>, *al-Lum'a fī ḥuṣūṣiyat y. al-ḡ.* Brill—H.<sup>1</sup> 467, 2943, *Nūr al-lum'a fī ḥaṣṣā'is al-ḡ.* Kairo<sup>2</sup> I, 546.

### Zu S. 147

34. *Ḍau' as-šam'a fī 'adad riḡāl al-ḡum'a* noch Sulaim. 1029,<sup>7</sup>, Āṣaf. III, 742,<sup>51</sup>. — 35. *Buṣṣā' al-hilāl fī 'l-ḥiṣāl al-mūḡiba lil-iḡlāl* noch Esc.<sup>2</sup> 1363,<sup>2</sup>, 1545,<sup>4</sup> (wo umgekehrt *at-Tamhīd* als Auszug bezeichnet wird), Browne, Cat. 7, No. 5, Kairo<sup>2</sup> I, 92, Āṣaf. I, 1724,<sup>162</sup>, 1726,<sup>1613</sup>, udT *fīmā warada fī kaifiyat alladīna yuḡilluhumu 'llāh fī ḡillih* Brill—H.<sup>1</sup> 620, 21158,<sup>2</sup>. — 36. *Miftāḥ al-ḡanna ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 150. — 37. *Maḡla' al-badrain fīman yu'ḡā aḡrain* noch Browne, Cat. 7, No. 10, Esc.<sup>2</sup> 1545,<sup>111</sup>, 1798,<sup>13</sup>, Fātiḥ 5342,<sup>111/17</sup>, Sulaim. 1029,<sup>111</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 149, Bank. V, 2, 398, Rāmpūr I, 116,<sup>338</sup>, Āṣaf. II, 1722,<sup>1315</sup>. — 38. *Sihām al-iṣāba fī 'd-da'awāt al-mu(sta)ḡāba* noch Paris 4588,<sup>13</sup>, Br. Mus. Or. 7729,<sup>4</sup> (DL 19, 59), Browne, Cat. 7, No. 9, Brill—H.<sup>2</sup> 1155,<sup>8</sup>, Esc.<sup>2</sup> 1798,<sup>3</sup>, Vat. V. Borg. 247,<sup>11</sup>, Rabāṭ 495, xii, Sulaim. 1029,<sup>10</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 124, gedr. K. 1307, türk. Üb. v. M. Dihnī Ef. (st. 1329/1911) gedr. Stambul, M. Ṭāhir Brussali I, 312. — 39. *al-Kalim at-ṭaiyib ilḥ*, voll. 7. Ša'bān 874/9 z. 1470, noch Rabāṭ 62, Sulaim. 321,<sup>3</sup>. — 41. *al-Manḥaḡ as-sawī ilḥ* noch Leid. 2409,<sup>31</sup>, Pet. Ros. 224,<sup>3</sup>, Sulaim. 843,<sup>2</sup> (*al-Manḥal al-murwī*), 1030,<sup>50</sup>, Dam. Z. 86 ('Um. 94),<sup>11</sup>, Bank. V, 2, 397, Rāmpūr I, 119,<sup>402/3</sup>, Āṣaf. I, 676,<sup>428/9</sup>,



als *aṭ-Ṭibb an-nabawī* lith. K. 1287 (auch dem M. b. A. ad-Dahabī, S. 47 (48) 14 zugeschr.), am Rde v. Ibn. b. ʿAbdarrahīm al-ʿIrāqī, *Tashīl al-manāfiʿ* K. 1305; La Médecine du prophète, trad. par Perron (Extr. de la Gazette médicale de l'Algérie), Paris—Alger 1860. — Pers. Cmt. v. M. ʿAuṭ b. M. Naṣīraddīn Naʿīfī, *Hidāyat al-ḡūwī* Bank. XIV, 1206. — 42. *Kaif aṣ-ṣalāla ʿan waṣf az-zalzala* noch Paris 4659<sub>3</sub>, Br. Mus. Or. 5872 (DL 55), Camb. Suppl. 1044, Sulaim. 1029<sub>9</sub>, 1030<sub>20</sub>, Bibl. Dahdah 21b, Brussa, Hu. Č. 8, ii (ZDMG 68, 50), Āṣaf. I, 206<sub>768</sub>, III, 740<sub>5713</sub>, Bank. XV, 1112, gedr. in *Mǧm. Ras. tiṣʿa*, Lahore 1890. — 43. *at-Taʿzīm wal-minna ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 1363<sub>5</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 97, gedr. Ḥaidarābād 1317, in *Mǧm.* eb. 1334, udT *al-Fa-wāʿid al-kāmina ilḥ* noch Paris 4588<sub>32</sub>, Sulaim. 598<sub>12</sub>. — 44. *Masālik al-ḥunafāʾ ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 1363<sub>13</sub>, 1545<sub>15</sub>, Selim Āḡā *Mǧm.* 161<sub>22</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 146, 257, Āṣaf. III, 747<sub>5122</sub>, gedr. Ḥaidarābād 1316, in *Mǧm.* 1334. — 43—48 in *ar-Rasāʾil ut-tiṣʿa*, Ḥaidarābād 1316. — 45. *al-Maḡūma as-sun-dusiya ilḥ* noch ʿĀšir I, 1158 (ZDMG 68, 387), Ḥaidarābād 1316. — 46. *ad-Daraḡ al-munifa ilḥ* noch Vat. V. 1038, Dam. Z. 38, 126<sub>31</sub>, Āṣaf. II, 1304<sub>398</sub>, gedr. Ḥaidarābād 1316. — 47. *Naʾr al-ʿalamain al-munīfain ilḥ* noch Berl. Oct. 1319<sub>11</sub>, Esc.<sup>2</sup> 1363<sub>14</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 158, 211, Āṣaf. I, 678, 237, Ḥaidarābād 1316, in *Mǧm.* 1334. — 48. *as-Subul al-ḡaliya fi ʿl-ābbāʾ al-ʿaliya* in *Mǧm. Ras. ʿašara*, Lahore 1892, allein Ḥaidarābād 1316, in *Mǧm.* 1334. — (Eine unbestimmte *R. fī wālidai an-nabī* Āṣaf. I, 630<sub>257</sub>). — 49. Auszug aus *al-Musalsalāt al-kibār* Paris 2810<sub>8</sub>. — 51. (*al-Ḥabāʾik*) *fī Aḥbār al-malāʾik* noch Leid. 2409<sub>28</sub>, Esc.<sup>2</sup> 1545<sub>16</sub>, Sulaim. 1030<sub>44</sub>, Selim. Āḡā, *Mǧm.* 161<sub>33</sub>, Faiz. 64, Kairo<sup>2</sup> I, 110, 286, Mōṣul 54<sub>106</sub>, 84<sub>5</sub>, Rāmpūr I, 78<sub>108</sub>, Āṣaf. I, 622<sub>538</sub>. — 51. *al-Arāʾik fī ḥukm al-malāʾik* Mōṣul 195, 84, 2 (= 123<sup>?</sup>). — 52. *at-Tuḡūr al-bāsima* Kairo<sup>2</sup> I, 99. — 53. *Manāhil aṣ-ṣafāʾ ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 1796 (s. I, 632), Kairo<sup>1</sup> I, 428, <sup>2</sup>I, 151. — 54. *al-Asūs fī manāqib B. al-ʿAbbās* noch Esc.<sup>2</sup> 1798, 8, Kairo<sup>2</sup> I, 88 = *Manāqib al-ḥulafāʾ* Rāmpūr I, 117<sub>394</sub>. — 55. *Darr as-saḥāba ilḥ* mit einem Anhang über die Muḡtahidūn Paris 2016, 2, Kairo<sup>2</sup> V, 176. — 56. *Ġamīʿ al-masānīd* oder *Ġamīʿ al-ḡawāmiʿ* oder *al-Ġamīʿ al-kabīr* noch Tūnis, Zait. II, 115/6, Fās, Qar. 237/44, AS 493/5, Yenī II, 103 (Schacht I, 28), Dam. ʿUm. 20<sub>190/11</sub>, Rāmpūr I, 76<sub>100</sub>, gedr. K. 1321, Abkürzung *al-Ġamīʿ aṣ-ṣaḡīr ilḥ*, Autograph Pet. AMK 927, ferner Gotha 597, Paris 5421, 6324, Alger 502/6, Br. Mus. I, 12b, 510a, Suppl. 147/50, Ind. Off. 549, Haupt 703, Tlems. 102, Qilič ʿA. 192/3, Selim. 157/8, Sulaim. 216/7, NO 755/64, AS 489/92, Rāḡib 254, Yenī I, 194/7, Köpr. 277, Kairo<sup>2</sup> I, 100 Rāmpūr I, 76<sub>170</sub>, Bank. V, 145/7, Āṣaf. I, 620<sub>85/8</sub>, Alḡarh 99<sub>28</sub>, Būhār 39, Bat. Suppl. 85 (mit *Dail*), 86, gedr. Būlāq 1286, K. 1323, daraus F. Cadoz, *Civilité Musulmane ou recueil de sentences et maximes*, extr. de l'ouvrage du célèbre auteur ar. l'Imam Essiyouti, Alger—Paris—Marseille 1851. *Ziyādāt* Kairo<sup>2</sup> I, 122. Türk. Üb. v. Qadrī M. Ef. verf. 1042/1632, Ḥamīd. M. Ṭāhir Brussalī I, 402. — Commentare: a. *al-Kaukab al-munīr* v. seinem Schüler Šamsaddīn M. b. ʿAr. al-ʿAlqamī al-Kaukabī

(st. nach 978/1570, s. al-Ḥafāṣṣī, *Raiḥānat al-alibbā*, 194/5) Brill—H.<sup>2</sup> 728, Esc.<sup>2</sup> 1531, Fās, Qār. 554/5, Tūnis, Zait. II, 185, Sulaim. 231/42, Rāḡib 262/3, Dāmādzāde 424/30, Qilič 'A. 204/7, Kairo<sup>2</sup> I, 141, Dam. 'Um. 19, 180/5, Jer. Ḥāl. 11, 61, Āsaf. II, 662, 213/5, Bank. V, 2, 418/9.

## Zu S. 148

d. (= f.) *as-Sirāḡ al-munīr* v. 'A. b. A. al-'Azizī al-Bulāqī aš-Šāfi'ī (st. in Bulāq 1070/1659) noch Tūnis, Zait. II, 120, Kairo<sup>1</sup> I, 347, Bat. Suppl. 87/90, gedr. noch K. 1277, 1293, 1304/5 (4 Bde), 1312, Auszug *al-Ad'iyā al-wāqī'a fi'l-Ġ. aṣ-ṣ. Rāmpūr* II, 293, Princ. 220. — e. *Faiḍ al-qadīr* v. 'Abdarra'ūf al-Munāwī (st. 1032/1623, S. 305) noch Paris 768/9, Br. Mus. Suppl. 151, Or. 5478 (DL 17), Pet. AMK 927, Tūnis, Zait. II, 175/8, Fās, Qar. 556, Sulaim. 245/7, Faiz. 70/1, Selīm. 171/3, Dāmādzāde 411/20, Kairo<sup>2</sup> I, 99, 137, Dam. 'Um. 20, 186/90, 193/4, Ḥalab, RAAD VIII, 432, XII, 475, Mōsul 29, 99, Peš. 284/5, 334, 363, Āsaf. I, 636, 270/1, Bank. V, 2, 420/1. — Auszug v. Verf. *Taisīr al-qadīr* Br. Mus. I, p. 1131, Paris 760, Fās, Qar. 557/8, Tūnis, Zait. II, 52/6, Selīm Āḡā 174/7, Dāmādzāde 421/3, Bank. V, 2, 422/4, Rāmpūr I, 71, 63. — f. s. d. — g. *al-Taisīr šarḥ al-Ġ. aṣ-ṣ. v. 'Isā b. A. az-Zubairī al-Barrāwī al-Azharī* Kairo<sup>2</sup> I, 99. — h. *al-Futūḥāt al-ilāhiya (wahbiya)* u. Ibr. b. Mar'ī aš-Šabrahīṭī (st. 1106/1695, S. 318) Tūnis, Zait. II, 172/5. — i. *Mawāḥib al-qadīr* v. Faiḍ b. al-Mubārak al-Abyārī al-Ḥanaḥī al-Azharī Kairo<sup>2</sup> I, 153. — k. *an-Nāfi' al-kabīr liman yuḥālī al-Ġ. aṣ-ṣ. v. M. 'Abdalḥaiy al-Laknawī* (S. 504) in *Mǧm. Ind.* 1322. — l. v. Nuḥ Ef. (st. 1070/1659) Brill—H.<sup>2</sup> 729. — m. *Tafsīr al-ḡarīb* v. Yū. al-Armiyūnī aš-Šāfi'ī<sup>1)</sup> eb. 1417, 2731. — Auszüge: b. *Manḥaḡ al-'ummāl ilḡ. v. 'A. b. Ḥusāmaddin al-Hindī* (st. 975/1567, S. 384) noch Rabāṭ 65, Dāmādzāde 615/6, Sulaim. 34, Bank. V, 2, 425 (neugeordnet nach dem Ḡāmi' al-uṣūl, I, 608, und innerhalb der einzelnen Bāb alphabetisch) und *al-Ikmāl limanḥaḡ al-'ummāl*, dazu anon. Cmt. Bank. V, 2, 426. — g. *Na'il al-marām min aḥādīṭ ḡair al-anām* v. M. b. 'Ar. al-Ġurdānī, K. 1315 (am Rde dess. *Muršid al-anām ilā mā yaḡīb ma'rifaṭuhū min al-'aḡā'id wal-aḡkām*). — h. *Zubdat ḡamīl al-ḡawāmi'* v. 'Aqīl b. 'O. al-Ḥaḡramī (st. 1062/1653, Muḥ. III, 114) mit Auslassung der Isnāde, Bank. V, 2, 414. — i. *al-Ḡāmi' al-aṣḡar* v. Muḡyīaddin Ef. in Medīna, Kairo<sup>2</sup> I, 100. — k. *Nūr al-aḡyār warawāḍ al-aḡrār fi ḡadīṭ an-naḡī al-muḡtār* v. a. 'Al. 'Ar. b. 'Al. b. A. al-Ḥalabī ad-Dimaṣqī al-Ḥanbalī al-Ḥalwatī Kairo<sup>2</sup> I, 159. — l. *al-'Arwāṣ al-ḡisān fi naḡā'is aḡādīṭ saiyid al-anām*, 40 Trad. v. Ibr. as-Sa'id b. Ibr. Sanad, voll. 1280/1863, Tūnis 1308. — m. *Manḡūma fi ḡabṭ rumūz al-Ġ. aṣ-ṣ. v. A. b. 'Makkī al-Ḥasanī*, verf. 1056/1646, Brill—H.<sup>1</sup> 416, 2730. — n. *Ḍaw' al-qabas al-munīr lirimūz riḡāl al-Ġ. aṣ-ṣ. v. A. al-Ḥamawī al-Ḥasanī* eb. 1728, 2732. — 57. *al-Ḡawāḡhir al-mutakāḡira ilḡ* noch Sulaim. 1030, 21. —

1) Dessen *Arba'ūn fi faḡā'il Qul hurwa dā'im aḡad* Rāmpūr II, 115

58. *al-Azhār al mutanāṭira ilḥ*, Abkürzung von 57, noch Breslau, Un. 206.<sup>3</sup>, Bank. V, 2, 295, Āṣaf. I, 608.<sup>251</sup>, gedr. K. 1302. — 59. *ad-Durar al-muntaṭira ilḥ* noch Berl. Oct. 1824 (*muntāṣira* wie ḤḤ III, 219.<sup>5020</sup>), Br. Mus. Or. 7471.<sup>2</sup> (DL 60), Brill—H.<sup>2</sup> 767, Esc.<sup>2</sup>, 1754.<sup>121</sup>, Selīm Āḡā 150, *Mǧm.* 161, Sulaim. 1038.<sup>60</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 116, Dam. Z. 37, 125.<sup>3</sup>, Āṣaf. I, 626.<sup>412</sup>, gedr. am Rde v. b. Ḥaḡars *al-Fatāwī'l-ḥadīṭiya*, K. 1307, 1329, u. d. T. *ad-Durar al-manṭūra fī'l-ism al-mu'aṣṣam* noch Gotha 94.<sup>21</sup>, Paris 4585.<sup>6</sup>, 4588.<sup>31</sup>, Rabāṭ 495, xiii, Selīm Āḡā, *Mǧm.* 161.<sup>18</sup>, Sulaim. 1040.<sup>28</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 294, Dam. Z. 38, 126.<sup>13</sup>, Mōṣul 131.<sup>116</sup>, Āṣaf. II, 1922.<sup>1316</sup>, Rāmpūr I, 82.<sup>1406</sup> — 62. *R. fī asmā' al-mudallisin* noch Breslau, Un. 200, Sulaim. 1029.<sup>14</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 73. — 65. *Arba'una ḥadīṭan ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 85. — 66. *al-Ḥi'a (hiba) as-saniya ilḥ* noch Paris 4253.<sup>3</sup>, Stockh. 77b, Brill—H.<sup>1</sup> 615, 2947, Princ. 138/9, Sulaim. 1030.<sup>22</sup>, Selīm Āḡā, *Mǧm.* 161.<sup>4</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 160, Bairūt 200, Āṣaf. III, 250.<sup>852</sup>, Rāmpūr I, 125.<sup>433</sup>, II, 114.<sup>436</sup> — Auszüge: a. v. b. Ḥaḡar al-Haiṭamī (st. 973/1565, S. 388) Mōṣul 24, 28.<sup>1</sup> — b. v. Ibn. al-Qaramānī al-Āmidī, gewidmet dem Sulṭān M. IV, (1058—99/1648—87) Br. Mus. Suppl. 1250, iii, Pet. AMK 946, Kairo<sup>2</sup> I, App. 17. — 68. *Faḍl al-ḡalad fī faḡd al-walad* I. Paris 2800.<sup>9</sup>, ferner Leid. 2409.<sup>30</sup>, Sulaim. 1030.<sup>47</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 135, Āṣaf. II, 1726.<sup>11615</sup> 1). — 69. *Arba'una ḥadīṭan* noch Esc.<sup>2</sup> 1544.<sup>12</sup> — 70. *at-Ta'rif b'ādāb at-ta'līf* noch Kairo<sup>2</sup> III, 65, A. Taimūr, RAAD III, 365. — 72. *al-Qaul al-aṣḡah ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 1545.<sup>8</sup>, Fātiḥ 5342.<sup>129/30</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 120, Dam. Z. 38, 126.<sup>33</sup>, Āṣaf. III, 740.<sup>516</sup>, gedr. in *Ras. tis'a*, Lahore 1890. — 72a. *Zahr ar-ruḡā* noch Rāmpūr I, 84.<sup>148</sup>, II, 130. — 72c. *Zahr az-ḡamā'il 'alā ṣamā'il at-Tirmidī* (I, 268) Kairo<sup>2</sup> I, 121. — 74. *ar-Riyād an-naḡira ilḥ* noch Gotha 56.<sup>3</sup>, Münch. 893.<sup>4</sup>, Br. Mus. 1404.<sup>78</sup>.

## Zu S. 149

75. *al-Fānīd fī ḡalawat al-masānīd* Paris 2800.<sup>3</sup>, 4588.<sup>17</sup>, Brill—H.<sup>1</sup> 616.<sup>5</sup>, 21152.<sup>5</sup>, 769.<sup>2</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 76, Rāmpūr II, 117.<sup>739</sup> — 76. *Itḡāf al-firqa birafw al-ḡirqa* noch Selīm Āḡā, *Mǧm.* 161.<sup>7</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 261, Dam. Z. 38, 126.<sup>20</sup>, Āṣaf. III, 740.<sup>519</sup>, gedr. in *Ras. tis'a*, Lahore 1890. — 77. *al-Qaul al-ḡalī ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 138, Dam. Z. 38, 126.<sup>9</sup> — 81. *Dā'i 'l-falāḡ ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 118 in *Mǧm.* eb. 353, Cmt. *Isfūr aṣ-ṣabāḡ* v. Zainaddīn al-Marṣafī, voll. 955/1548, Fās, Qar. 1515, Kairo<sup>2</sup> I, 294, Rāmpūr I, 81.<sup>136</sup> (Zu dessen *Mulḡat al-bayān* schrieb M. aṭ-Ṭaiyib b. M. aṭ-Ṭāhir at-Tuwātī al-Ḥusainī at-Tūnist 1327/1909 in Medina *al-Hidāya al-Muḡammadīya* Kairo<sup>2</sup> IV, b. 29). — 82. *Mā rawāhu 'l-aṣāfīn ilḥ* noch Leid. 2409.<sup>8</sup>, Ya. Ef. 327, Sulaim. 1030.<sup>25</sup>, Fātiḥ 5342.<sup>718</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 142. — 83. *Faḡd at-wi'a' ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 135. — 84. *Bulūḡ al-ma'ārib ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 93, Rāmpūr

1) Das ihm mit Unrecht zugeschriebene *Bard al-akḡād 'inda faḡd al-aulād* (S. 76, 13) nach Kairo<sup>2</sup> I, 92 wie ḤḤ v. Šamsaddīn M. b. a. Bekr b. M. . b. Naširaddīn ad-Dimašqī.

II, 67, gedr. in *Ras. itnū 'ašar*, Lahore, 1891. — 85. *al-Aḡr al-ḡazl fi'l-ḡazl* noch Paris 4588<sub>116</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 616, <sup>2</sup>1152<sub>115</sub>, Āsaf. I, 630<sub>257</sub>, gedr. eb. — 86. *Ḥuṣūl ar-rifq bi'ḥuṣūl ar-rizq* noch Leid. 2409<sub>22</sub>, Paris 4588<sub>125</sub>, Brill—H. 1616, <sup>2</sup>1152<sub>3</sub>, Pet. AMK 928, Rabāṭ 534<sub>4</sub>, Tūnis, Zait. III, 157<sub>1575/9</sub>, Sulaim. 1029<sub>5</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 111, App. 15, Dam. Zāh. RAAD VII, 574<sub>13</sub>, Rāmpūr I, 60, 80, gedr. in *Ras. lamāniya*, Lahore, 1893, allein Bombay 1885. — 87. *lḥyā' al-mait fi faql al-bait* noch Cambr. Suppl. 20<sub>21</sub>, Esc.<sup>2</sup> 1798<sub>77</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 616, <sup>2</sup>1152<sub>113</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 84, Aligarh 100<sub>23</sub>, Rāmpūr I, 61<sub>1108</sub>, Āsaf. I, 604<sub>144</sub>, gedr. in *Ras. lamāniya*, Lahore 1893, am Rde v. 'Al. b. M. aš-Šubrāwī *al-lḥāf biḥubb al-ašraf*, K. 1316, allein Fās 1316, K. 1317. — Cmt. *ar-Riyāḍ az-zāhira fi faql āl bait an-nabī wa'itratihīz-zāhira* v. 'Al. b. M. al-Muṭairi al-Madani aš-Šāhī, verf. 1106/1684, Ambr. C. 19 (RSO, VI, 1316). — 93. *Raf' aš-šaut ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 121. — 96. *Kašf al-labs ilḥ* eb. 140. — 99. *al-Mulāḥin ilḥ* eb. 151. — 100. *Šu'ab al-īmān* noch Brill—H.<sup>1</sup> 522, <sup>2</sup>1148<sub>10</sub>. — 100a. *Qilādat al-'iqyān fi bayān šu'ab al-īmān*, Naẓm, Mōsul 75, 74<sub>12</sub>. — 101. *Manzūma fi'l-muḡtahiḍin* Kairo<sup>2</sup> V, 130; Paris 5879, Esc.<sup>2</sup> 1544<sub>3</sub>, Kairo<sup>2</sup> V, 146 udT *at-Tanbi'a biman yaḍa'uhū 'llāh 'ala 'n-nās kull mi'a*; Prosafassung Leid. 1109; Cmt. *Buḡyat al-muḡtadīn waminḥat al-muḡiddīn* v. M. b. M. b. Ḥamid b. A. al-Ḥiḡāzī al-Ġirḡāwī (1343/1924 am Leben) Kairo<sup>2</sup> V, 60; Auszug *Ḥalūṣat Minḥat al-muḡiddīn* v. M. b. M. al-Marāḡi eb. I, 293. — 102. *Itmām an-n'ma ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 82, 495, Dam. Z. 38, 126<sub>22</sub>. — 104. *Nuzūl ar-raḥma ilḥ* noch Sulaim. 1030<sub>37</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 157, gedr. in *Ras. itnū 'ašar*, Lahore 1891.

### Zu S. 150

105. *R. fi'l-Basmala* Sulaim. 598<sub>32</sub>. — 106. *Riyāḍ at-ṭalibīn ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 385, 514, II, 108, 115, Āsaf. II, 636. — 108. *Mabḥaṭ al-mi'ād* noch Paris 4588<sub>27</sub> (wo *ma'ād*). — 109. *Nūr aš-šaḡiq fi'l-'aḡiq* noch Sulaim. 1030<sub>12</sub>. — 110. *ad-Durra at-tāḡiya ilḥ*, Traditionen von Burḥānaddīn Ibr. b. M. an-Nāḡi, gest. 900/1484. — 111. *al-'Uḡāla ('Aḡḡa) az-zarnabīya fi's-sulā'a az-Zainabīya* noch Leid. 915, Paris 4588<sub>22</sub>, 4659<sub>2</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 616, <sup>2</sup>1132<sub>2</sub>, Qillīc 'A. 1024<sub>34</sub>, Sulaim. 1029<sub>22</sub>, Kairo<sup>2</sup> V, 264, Dam. Z. 38, 126<sub>17</sub>. — 112. *Waḡḡif al-yaum wal-laila* noch Brill—H.<sup>1</sup> 613, 2946, nach HḤ VI, 203 aus seinem *Minḥāḡ as-sunna*, Kairo<sup>2</sup> I, 376, oder *ar-Radd 'ala 'r-Rāfiḍi al-Ḥilli* (st. 726/1326, S. 164) gegen *Minḥāḡ al-karāma* (S. 207<sub>16</sub>) Bank. X, 528, gedr. K. 1340. — 113. *'Amal al-yaum wal-laila* Kairo<sup>2</sup> I, 132. — 114. *Ifḡdat al-ḥabar ilḥ*, Antwort seines Vaters auf eine ihm vorgelegte Frage, von ihm ergänzt, noch Brill—H.<sup>1</sup> 466, 2942, Sulaim. 1029<sub>6</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 33, 90, Āsaf. I, 76<sub>108</sub>, II, 740<sub>517</sub>, Rāmpūr I, 65, gedr. in *Ras. tis'a*, Lahore 1890. — 116. *al-Fawā'id al-bāriza ilḥ* noch Selīm Āḡā, *Mḡm.* 161<sub>112</sub>. — 117. *Labs al-yalab ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 614, <sup>2</sup>1151<sub>6</sub>, 1616, <sup>2</sup>1152<sub>12</sub>, (wo *as-salab*), Kairo<sup>2</sup> I, 142, Dam. Z. 38, 126<sub>27</sub>. — 119. *Inbāḥ (Inbā') al-aḡkiyā' ilḥ* noch Leipz. 871, iii, Brill—H.<sup>1</sup> 616, <sup>2</sup>1152<sub>4</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 911, Dam. Z. 38, 126<sub>25</sub>, Mōsul 195, 84<sub>3</sub>, Būḥār

456, ii, gedr. in *Ras. iṭnā ʿaṣar*, Lahore, 1891, *Ras. tisʿa* Haidarābād 1317, 1334. — 121. *al-ʿIlām biḥukm ʿIsā ʿam.* noch Paris 4588<sub>28</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 1614, 21151<sub>5</sub>, Dam. Z. 38, 126<sub>26</sub>, ʿUm. 50<sub>309</sub>, NO 4948 (MO VII, 130), Qilič ʿA. 1024<sub>37</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 267. — 122. *Laqṭ al-marḡān* (s. S. 82) noch Rāmpūr II, 145<sub>2</sub>, 29, Auszug *ʿIqd al-marḡān* v. Burhānaddin ʿA. al-Ḥalabī, Kairo<sup>2</sup> I, App. 45. — 123. *Tazyīn al-arāʾik ilḥ* noch Dam. Z. 38, 126<sub>24</sub>, (vgl. 51a), Āṣaf. I, 616<sub>169</sub>, Rāmpūr I, 286<sub>32</sub>, II, 666<sub>468</sub>. — 124. *al-Bāhir fī ḥukm an-nabī bil-būṭin waṣ-ṣāḥir* noch Br. Mus. Suppl. I, 369, iii, Brill—H.<sup>1</sup> 614, 21151<sub>11</sub>, Selim Āḡā, *Mḡm.* 161<sub>5</sub>, (*aṣ-Ṣāḥir al-bāḥir*), Kairo<sup>1</sup> II, 307, 21, 138, 500, Rāmpūr I, 670<sub>22</sub>, gedr. K. 1351. — 125. *Šuʿlat nār* noch Paris 4588<sub>8</sub>, Rāmpūr I, 349<sub>199</sub>. — 126. *Ṭulūʿ at-turayyā ilḥ* noch Paris 5879, Kairo<sup>2</sup> I, 130, Dam. Z. 38, 126<sub>29</sub>. — 127. *al-Lumʿa fī aḡwibat al-aṣʿila as-sabʿa*, auch in *al-Ḥawwī fī l-faṭāwī* (169c) aufgenommen, noch Brill—H.<sup>1</sup> 465, 2941, Sulaim. 598<sub>5</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 205, Rāmpūr I, 107<sub>116b</sub>, gedr. K. 1349, nach M. al-Adhamī, *at-Taḡlīr bil-maḡīʾ wal-maṣīr*.

## Zu S. 151

128. (s. 302a) *al-Maqāma al-wardīya* in *Mufāḥarat al-aṣḥār* Münch. 891<sub>1</sub>, Br. Mus. 1404, Rom. Angel. 7, 2 (Cat. 67), gedr. K. 1272. — 129. *al-Ḥtiṣāl fī suʿat al-atfāl* noch Brill—H.<sup>1</sup> 618, 21153<sub>3</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 162, Dam. Z. 38, 126<sub>28</sub>. — 130. *at-Taḥṭīl fī ʿilm (ʿinda) ʿt-tabyīl (fī laulat al-mabīl)* noch Paris 4588<sub>11</sub>, Br. Mus. Suppl. 1229, i, 1246, ii, Brill—H.<sup>1</sup> 697, 2437<sub>2</sub>, Selim Āḡā, *Mḡm.* 116<sub>11</sub>, Sulaim. 1029<sub>26</sub>, Fāṭih 5342<sub>44/8</sub>, Rabāʿ 63, Kairo<sup>2</sup> I, 167, 275, Rāmpūr I, 68, gedr. Fās, 1327. — Commentare: a. *Faiḥ al-ḡaṣūr ilḥ* v. A. b. Ḥalīl as-Subkī Šarafaddīn (st. 1032/1623, s. Muḥ. I, 185) noch Brill—H.<sup>2</sup> 1009, Rabāʿ 520, i, Tūnis, Zait. III, 155<sub>1573b</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 335, Rāmpūr II, 102<sub>285</sub>. — c. Yū. b. M. Bū ʿAṣriya, Fās, 1314. — d. v. Yū. b. M. b. ʿA. b. Yū. b. M. al-Fihri al-Fāsi (st. 1013/1604), Rabāʿ 532<sub>2</sub>, Tūnis, Zait. III, 138<sub>1543</sub>, 154<sub>1573a</sub>. — e. v. a. ʿAl. M. ʿat-Tihāmi Ġannūn (st. 1303/1885, S. 509), Fās, 1321 (am Rde dess. *Taḡyīd fī niḡat al-ḡulūs fī l-maḡdīd wanīyat al-ʿulīm fī tadrīsiḥi wanīyat ṭālib al-ʿilm waʿūdāb ḡālika*). — f. v. Ḥ. al-Kadalī (?) Bresl. Un. 60. — 133. *Tuḥfat al-ḡulusā ilḥ* noch Selim Āḡā *Mḡm.* 161<sub>9</sub>, Dam. Z. 38, 126<sub>30</sub>, Bank. V, 2, 441, iv, udT *Ruʿyat al-bārīʾ ḥal taḥṣīl lin-nisāʾ* Sulaim. 1030<sub>41</sub>. — 135. *al-Kaṣf ʿan muḡāwazat ḥāḡiḥi ʿl-unma al-alf* noch Paris 5350, Alger 533<sub>4</sub>, Cambr. Suppl. 1042, Brill—H.<sup>1</sup> 632, 21160<sub>2</sub>, Vat. V. 1131<sub>111</sub>, 1379<sub>11</sub>, Borg. 247<sub>4</sub>, Ambr. C. 181 (NF 437, iii), Madr. 135, Esc.<sup>2</sup> 1545<sub>14</sub>, 1765<sub>2</sub>, Pet. AMK 940, Sulaim. 1056<sub>46</sub>, Welieddīn 1821, Kairo<sup>2</sup> I, 139, 348, App. 16, Dam. Z. 29, 8<sub>5</sub>, 38, 126<sub>18</sub>, 60, 131<sub>3</sub>, Mōṣul 214, 86<sub>3</sub>, As. Soc. Beng. II, 354<sub>2</sub>, Bank. V, 2, 399, Āṣaf. I, 660<sub>320</sub>, II, 1726<sub>1620</sub>, Rāmpūr I, 104, mit anon. türk. Cmt. Heid. ZS VI, 219. — 138. *al-Auḡ fī ḡabar ʿAuḡ* noch Brill—H.<sup>2</sup> 1154<sub>9</sub>, Vat. V. Borg. 258, Kairo<sup>2</sup> V, 49, gedr. Ind. 1314 (mit *Musnad ʿO. b. ʿAbdalʿazīz*). — 139. *al-Muṣṣaraʿa* Kairo<sup>2</sup> I, App. 17. — 140. *fī Faḡl al-qiyām bis-saltana* noch Sulaim. 1030<sub>6</sub>. —

141. *ad-Durar al-ḥisān* lith. K. 1276, gedr. K. 1287, 1299, 1302, '4, '7, '10, am Rde v. A. Zainī Daḥlān, *Tanbīh al-ḡāfilin*, K. 1298, v. 'Abdarrahīm b. A. al-Qāḍī, *Daḡā'iq al-aḥbār fī ḍikr al-ḡanna wan-nār*, K. 1303, 1326. — 142. *Taḥḥir aḡ-ḡalāma ilḥ* noch Sulaim. 1029,8. — 143. *al-Fauṣ al-ʿaṣīm fī liḡāʿ ar-rabb al-ḡarīm*, Auszug aus No. 30, noch Kairo<sup>2</sup> I, 339, Āṣaf. I, 652,450. — 146. *Zād al-maṣīr fī'l-fihrist aḡ-ṣaḡīr* noch Brill—H.<sup>1</sup> 620, <sup>2</sup>1158,11, Kairo<sup>2</sup> I, 74, Rāmpūr II, 263,63. — 147. *ar-Rutab al-munifa ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 116. — 149. *Aḥkām al-ʿiḡyān ilḥ* noch Landb.—Br. 381, Kairo<sup>2</sup> I, 82, 499, Rāmpūr I, 65. — 152. *ad-Durr al-ḥāliṣ fī'l-muʿḡizāt wal-ḡaṣāʿiṣ* noch Br. Mus. Or. 5955 (DL 18). — 153. *Kanz al-ʿummāl ilḥ*, Auszug v. 'Alāʿaddīn b. al-Muttaqī s. S. 384. — 154. *Bard aḡ-ḡilāl fī takrīr as-sūʿāl* Kairo<sup>2</sup> I, 92, Āṣaf. I, 628,203. — 155. *Tanzīḥ al-ʿiṣtiḡād ʿan il-ḡulūl wal-ittiḡāa* noch Kairo<sup>2</sup> I, 176, Dam. Z. 38, 126,23. — 156. *Kifāyat al-muḥtāḡ fī maʿrifat al-iḡtilāḡ* lith. o. O. u. J.

### Zu S. 152

157. *al-ʿArf al-wardī fī aḡbār al-Mahdī* noch Esc.<sup>2</sup> 1545,13, NO 4948,3, (MO VII, 129), Kairo<sup>2</sup> I, 196, Jer. Hāl. 13,93, Āṣaf. I, 646,311, vgl. 169k, S. 384, § 4, 1, 2. — 158. *al-Lumʿa fī asbāb al-ḡadīt* noch Esc.<sup>2</sup> 1798,14, Kairo<sup>2</sup> I, 78. — 159. *Ṭarḥ as-saḡaʿ ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 130, Rāmpūr I, 95. — 161. *Faḍl al-amīn* Kairo<sup>2</sup> I, 135. — 163. *Aḡādīḡ aṣ-ṣiṭāʿ* noch Esc.<sup>2</sup> 1798,22, Kairo<sup>2</sup> I, 83. — 165. *Ḥusn at-taʿahhud ilḥ* noch Paris 4588,22, Kairo<sup>2</sup> I, 111. — 166. *aḡ-Ṣawāʿiq ʿalā'n-nawāʿiq* Paris 4588,5. — 167. *K. al-Baʿṡ* noch Paris 4588,35, Kairo<sup>2</sup> I, 345, Dam. Z. 38, 126,19. — 168. *ʿUḡūd az-zabarḡad fī Musnad al-imām A.* noch Kairo<sup>2</sup> I, 131. — 169. *Qalāʿid al-farāʿid waṣawwīrid al-fawāʿid* oder *Q. al-fawāʿid waṣ. al-farāʿid*, Naẓm über Fragen und Rätsel aus allerlei Wissenschaften, noch Berl. Oct. 1318, Paris 1160,35, AS 2874, Kairo<sup>2</sup> I, 342, V, 295, VI, 208. — 169a. *al-Amr bil-ittiḡāʿ wan-nahy ʿan il-ibtidāʿ* Cambr. 890. — 169b. *Maḡmūʿ fī taʿālīḡ ṣīʿm* Esc.<sup>2</sup> 1798,6. — 169c. *(al-Ḥāwī(li) al-Faḡāwī ʿl-ḡadīḡiya (fī'l-fiqḥ waʿulūm al-Qorʿān wal-aḡādīt wal-uṣūl wal-aḡāʿid wat-taṣawwuf wan-naḡw)* Fās, Qar. 609, Dāmādzāde 1092, Kairo<sup>1</sup> III, 217, <sup>2</sup>1, 513, gedr. K. 1351. — 169d. *ad-Dibāḡ ʿalā ṣaḡīḡ Muslim* s. I, 266. — 169e. *Taḡḡīr al-aḡāḡ min akāḡīb al-wuʿāḡ* Pet. AMK 925, *Taḡḡīr al-ḡawāṣṣ fī akāḡīb al-ḡuṣṣāṣ* (HH, II, 210, 2377), Leid. 2409,4, Berl. Oct. 2546. — 169f. *Muʿānadat al-ḡuḡḡāl wal-aḡrāḡ* Sulaim. 1030,39. — 169g. *Aṣīla waʿḡwība*, aus Qorʿān und Tradition, Paris 4588,29. — 169h. *Naẓm ad-durar* oder *Alḡiyat ad-durar fī ʿilm al-aḡar* Sulaim. 129,4, Lāleli 353, ʿUm. 801, Hālīṣ 57 (Weisw. No. 21), Kairo<sup>2</sup> I, 81, Rāmpūr II, 249,28, gedr. *al-Alḡiya fī muṣṡalaḡ al-ḡadīt* K. (Maḡb. Salafīya) o. J. (1332). — 169i. *R. laḡīfa fī bayān asmāʿ an-nabawī* (so!) Brill—H.<sup>1</sup> 771, <sup>2</sup>1156,3. — 169k. *Talḡīṣ al-bayān fī ʿalāmāt Mahdī ṭḡīr az-zamān* Br. Mus. Suppl. 1246, iii, Qilič ʿA. 1038 ʿA. 1038 (vgl. 157u, S. 384, § 4, 1, 1). — 169l. *R. fī Tarwīḡ Fāṡīma* Sulaim. 1030,18. — 169m. *Waṣīyat an-nabī libnatihī Fāṡīma* Br. Mus. Suppl.

1246, iv. — 169n. *al-Āya al-kubrā fī šarḥ qīṣṣat al-isrāʾ*, ḤḤ I, 499, Brill—H.<sup>2</sup> 240, gedr. Dimašq 1350. — 169o. *Abwāb as-saʿāda fī asbāb (darağāt) aš-šahāda* Paris 659,2, 4588,117, Kairo<sup>2</sup> I, 82, Rāmpūr I, 59, Mōṣul 134,230, gedr. in *Ras. iṭnā ʿašar*, Lahore, 1891. — 169p. *Kalām as-suʿādāʾ ʿalā arwāḥ aš-šuhadāʾ* Āsaf I, 660,535. — 169q. *al-Ḥadīṭ al-arbaʿūn bil-ḡihād* Sulaim. 1030,8. — 169r. über das Schicksal der vor M. Verstorbenen Paris 4588,33. — 169s. Ob die Vorfahren des Propheten als gläubig anzusehn sind. eb. 34. — 169t. *R. fī Ahl al-Yaman* Esc.<sup>2</sup> 1798,9. — 169u. *Maʿala hal taaūwa ʿn-nabī* Esc.<sup>2</sup> 1545,12. — 169v. *Riḥ an-niswān fīman ʿāsa min aš-šahāba mīʾa waʿṣrīn* Esc.<sup>2</sup> 1703, Sulaim. 1029,13, Kairo<sup>2</sup> V, 211, Āsaf. III, 740,51,10, Rāmpūr I, 137, gedr. in *Ras. tisʿa*, Lahore 1890, 1892, nachgeahmt v. M. Raḍiaddin ʿAbdalmagīd Raʿīs Tonk, *ar-R. al-bahīya al-mausūma bil-Mağdīya*, o. O. (Lucknow) 1871. — 169w. *R. fī ḥalq Ādam* in *Ras. iṭnā ʿašar*, Lahore 1891. — 169x. *R. fī l-lubās* eb. — 169y. *R. fī stiʿmāl al-ḥinnāʾ* eb. — 169z. *R. al-ḡwān* mit Cmt. v. ʿOṭmān b. Saʿdallāh al-Aswānī al-Ḥanaṭī, verf. 1274/1857, Brill—H.<sup>1</sup> 533, 21076. — 169aa. *Talāṭ masāʾil fī l-iḡtikād* Sulaim. 1030,42, s. 169qqq. — 169bb. *Fawāʾid al-kanz al-madfūn* eb. 52. — 169cc. Traditionen über die Pilgerfahrt, die Frauen und den Wein, Paris 4588,4. — 169dd. *al-Aḥādīṭ al-ḥisnā fī faḍl at-tailasūn* Leid. 2409,10, Esc.<sup>2</sup> 1544,9, 1792,11, Sulaim. 1030,26, u. d. T. *Ṭaiy al-lisān fī t-t*, Rāmpūr I, 95,229, Āsaf. III, 740,51, in *Ras. tisʿa* Lahore 1890. — 169ee. *Arbaʿūna ḥadīṭan fī t-tailasūn* Esc.<sup>2</sup> 1544,11, Sulaim. 1030,28. — 169ff. *R. al-Ṭiqāz wat-tauba* Sulaim. 508,3. — 169gg. *al-Qaul al-muṣriq fī taḥrīm al-iṣṭīḡāl bil-mantiq* eb. 4, Āsaf. III, 456,174. — 169hh. *al-Iḡdāʾ ʿan duʿāʾ (ḥadīṭ) al-aʿdāʾ* Esc.<sup>2</sup> 1798,4, Brill—H.<sup>2</sup> 769,11, Kairo<sup>2</sup> I, 90, Āsaf. I, 610,257. — 169ii. *an-Nukat al-muḥimma al-musammā bi Tuḥfat al-abrār* Sulaim. 598,49. — 169kk. *Tuḥfat al-Mağribī* im Anhang zu b. Ġubair, *Riḥla*, K. 1326. — 169ll. *R. fī Ḥayāt al-Ḥiḍr wamautih* Paris 4906. — 169mm. Über Armenspeisung in Mekka zum Gedächtnis Verstorbenen eb. 2800,12. — 169nn. *R. fī Takdīb al-ḥadīṭ al-qāʾil biʾanna ʿn-nabī ṣḥm lā yamkuṭu fī qabriḥi alf sana* Mōṣul 102, 53,5, Rāmpūr I, 77. — 169oo. *Taḥṣirat al-aḡṣād*, über die ewige Verdammnis der Ungläubigen, Bibl. Dahdāh 1. — 169pp. *Šarḥ al-imān wal-islām* Bank. X, 529. — 169qq. *Ḥbār at-tullāb fī ḥbār al-kilāb* Brill—H.<sup>1</sup> 771, 21156,4. — 169rr. *Aʿdāb al-manāḥil fī ḥadīṭ man ḡāla anā ʿālim fahwa ḡāhil* Paris 4581,18, Selim Āḡā, Mḡm. 161,119, Dam. Z. 38, 126,14, Rāmpūr II, 136,459. — 169ss. *al-Ḥirz al-manīʿ* s. S. 32,12. (s. I.) — 169tt. *Lubāb al-ḥadīṭ*, dazu *Tanqīḥ al-qaul al-ḥaṭīṭ ʿalā L. al-ḥ* v. M. Nawāwī al-Bantānī al-Ġawī, Mekka 1312. — 169uu. (*Ain*) *al-Iṣāba fī stiḍrāk ʿAʾiṣa ʿala ʿ-ṣahāba* Leid. 2409,13, Sulaim. 1030,2, Kairo<sup>2</sup> I, 192, Rāmpūr II, 217,553. — 169vv. *Intibāḥ al-aḡkiyāʾ fī ḥayāt al-anbiyāʾ* Āsaf. I, 610, 336, gedr. Ḥaidarābād 1316. — 169ww. *al-Fawāʾid al-kāmina fī imān as-saiyida Āmina* Paris 4588,32, Āsaf. I, 1320,297. — 169xx. *Qaul an-naṣīḥ fī tabyīn aḡ-ḡabīḥ* Kāmpūr I, 103, Āsaf. I, 616,257. — 169yy. *fī ʿUṣariyāt al-Buḥūrī* Kairo<sup>2</sup> I, 119 = *al-Kawākib as-saiyūrāt fī l-aḡḡadīṭ al-uṣariyāt* eb. 141. — 169zz. *R. fī fitnat al-mauṭā*

*fī qubūrihim sab'at aiyām* Kairo<sup>2</sup> I, 119. — 169aaa. *al-Qurab fī maḥabbat al-'Arab* eb. 137. — 169bbb. *al-Faiḍ al-ġārī fī ṭuruq al-ḥadīṯ al-'uṣūrī* eb. 136. — 169ccc. *Masā'il al-tarāwīḥ* Rāmpūr I, 250. — 169ddd. *aṣ-Ṣubḥ al-mutaḡallī fī nuṣūr al-wālī* eb I, 350.<sup>201</sup> — 169eee. *Nafaḥāt as-sulwān* eb. II, 116.<sup>437</sup> — 169fff. *Tuḥfat al-muḡtahidīn fī asmā' al-muḡaddidīn* Kairo<sup>2</sup> I, 95 = *anna 'llāh yab'at liḥādīhi l-umma fī ra's kull mi'at sana man yuḡaddiduhā* Leid. 2409.<sup>9</sup> = (?) *at-Tanbīḥ wal-urḡūza biman yubqīhi* (so! l. *yab'atuhū*) 'llāh 'alā ra's kull mi'a Brill—H.<sup>2</sup> 1154.<sup>7</sup> — 169ggg. *Ta'aqqubāt 'ala'l-mauḡnī'āt* eb. 97. — 169hhh. *Ḍail al-mauḡnī'āt* Tūnis, Zait. II, 118. — 169iii. *Marāṣid al-maṭālī' fī tanāsūb al-maḡūṯī' wal-maṭālī'* Leid. 2409.<sup>2</sup> — 169kkk. *Raf' manār ad-dīn wahadm binā' al-muḡsidīn* Kairo<sup>2</sup> I, 518. — 169lll. *Uṣūl al-ma'anī bī'nuṣūl at-taḥnī* Āsaf. III, 740.<sup>51,111</sup> Rāmpūr I, 123, 432. — 169mmm. *ad-Durar al-manḡūra (as'ila fī'l-ḥadīṯ)* Kairo<sup>2</sup> I, 116. — 169nnn. *R. fī'l-aḥādīṯ al-musalsalāt* eb. 117. — 169ooo. *Maḡmūṣ 'aqīdat as-Suyūfī wamatin al-Āḡurrūmiya*, Tunis 1320. — 169ppp. *al-Maḡāla al-lāza-wardiya fī't-tasallī 'alā faḡd al-aulād* Kairo<sup>2</sup> I, 362. — 169qqq. *ar-Radd 'alā man aḥlādā'l-arḡ waḡahila anna'l-iḡṭihād likull 'aṣr fard*, Alger I, 1325, 1346, daraus *Talāt masā'il muta'alliga bil-iḡṭihād* Vat. V. 1146.<sup>9</sup>, s. 169aa? — 169rrr. *Musfir al-arwāḥ* eb. I, 674.<sup>492</sup> — 169sss. *Aḥādīṯ wārīda fī't-taṣaḥḥud wal-ḡanā'iz ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 84. — 169ttt. *Ta'wīl al-aḥādīṯ al-muwahḥama bit-taṣbīḥ* eb. 93. — 169uuu. *ad-Durr al-manḡūr fīmā yata'allaq bil-mauṯi waziyyarat al-qubūr* eb. 115. — 169vvv. *Faṭḥ ar-raḥmān fīmā yaḥill wayaḥrum 'ala 'l-insān* eb. 528. — 169www. *R. fī't-taḥadduṯ bini'mat allāḥ* Leid. 2409.<sup>21</sup> — 169xxx. Verteidigung der Einleitung seines *K. al-Lafz al-ḡauḥarī* (HH V, 327) Leid. 2409.<sup>23</sup> — 169yyy. *al-La'ālī' al-manḡūra fī'l-aḥādīṯ al-maḥūra* Kairo<sup>2</sup> I, 141. — 169zzz. *R. fī abnā' as-sar'ir* Rāmpūr I, 628. — 169aaaa. *R. ilā a. 'l-Faḡl a. M. b. 'Abdal-karīm at-Tilimsānī* eb. — 169bbbb. *Waṣf Mekka wal-Madīna* Āsaf. I, 680.

### III. Fann al-Fiqh wata'alluḡutuh

170. *al-Aṣbāḥ wan-naḡā'ir* noch Mōṣul 136.<sup>241</sup> Rāmpūr I, 528.<sup>38</sup>, gedr. Mekka 1334 (am Rde *al-Mawāḥib as-sanīya šarḥ al-Fawā'id al-baḥīya*), Cmt. *al-Ḥaḡiq al-bāḥir* von at-Tāḡī, Dam., RAAD VII, 376.<sup>46</sup> — 171. *al-Waḡḥ an-naḡīr fīmā yaḡbīḡuhū 'n-naḡīr* noch Paris 4588.<sup>21</sup> — 173. s. No. 169c. — 174. *R. fī Ḍamm al-maks* Kairo<sup>2</sup> I, 119. — 175. *Badl al-maḡḥūd ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 50. — 177. *Kaif aḡ-ḡabāba ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 616, <sup>2</sup>1152.<sup>16</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 524, 535 (wo *Faṭḥ aṣ-ṣabāba*). — 178. *Naṯl al-kattān (kinān)* noch Münch. 893.<sup>11</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, App. 45. — 178a. *Manḡūmat at-taṣīra lil-mu'minīn* Mōṣul 75, 74.<sup>11</sup> — 178b. *al-Ināfa fī ruḡbat al-ḥilāfa* Brill—H.<sup>1</sup> 616, <sup>2</sup>1152.<sup>17</sup>, Browne, Cat. 7, No. 7, Sulaim. 1030.<sup>9</sup> — 178c. *Ḡumla min muḥimmāt al-aḥkām lā yastāḡnī 'anḥa 'l-ḥāṣṣ wal-'amm* Brill—H.<sup>1</sup> 758, <sup>2</sup>945. — 178d. *Ta'yīn aṣ-ṣalāt al-wuṣṭā* Leid. 2409.<sup>39</sup>, Sulaim. 1029.<sup>11</sup>, 1030.<sup>45</sup> (= 11 ?). —



178e. *K. aṣ-Ṣalāh* Dam. Z. 37, 126.<sup>2</sup> — 178f. *K. aṣ-Ṣiyām* eb. 38, 126.<sup>4</sup> — 178g. *K. al-Ḥoḡḡ* eb. 5. — 178h. *K. an-Nikāḥ* eb. 6. — 178i. *K. al-Ġināyāt* eb. 7. — 178k. *Naṣīḥat al-ʿulamāʾ ar-rūsiyyin wawaṣīyat al-ʿurafāʾ al-muḥaqqiqin* Kairo<sup>2</sup> V, 177. — 178l. *al-Iʿlām fī aḥkām al-ḥuddūd* Brill—H.<sup>2</sup> 1155.<sup>4</sup> — 178m. (*Talḥīṣ*) *al-Ḥiṣāl al-mukaffira liḍ-ḍunūb al-mutaqaddima wal-mutaʾaḥḥira* eb. 5 (Verf.? s. S. 74.<sup>24</sup>), Āṣaf. I, 362;<sup>88;12</sup>

IV. *al-Aḡṣaʾ al-mufrada fī masāʾil maḥṣūṣa ʿalā tarīḥ al-abwāb.*

179. *Aṣ-Zafar biqalm aṣ-ṣufr* noch Gotha 54.<sup>11</sup>, Brill—H.<sup>1</sup> 616,<sup>2</sup> 1152.<sup>14</sup>, Br. Mus. 1404.<sup>14</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 525. — 180. *al-Isfār ʿan qalm al-aṣfār* noch Leid. 2409.<sup>5</sup>, Sulaim. 1030.<sup>5</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 89, Rāmpūr I, 64. — 181. *Badl al-ʿaṣḡad ilḥ* Fātiḥ 5342.<sup>96/7</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 92, 500. — 181a. *R. fī Karāhiyat as-siʿāl fīʾl-masḡid* Sulaim. 598.<sup>10</sup> — 185. *al-Maṣābīḥ fī ṣalawāt al-tarāwīḥ* noch Brill—H.<sup>2</sup> 1154.<sup>2</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 539, Dam. Z. 37, 126.<sup>3</sup>, Āṣaf. III, 749.<sup>5;114</sup>, gedr. in *Ras. tiṣʿa*, Lahore 1890. — 187. *al-Mimḥa fīʾs-sabḥa* noch Vat. V. Borg. 247.<sup>22</sup>, Selīm Āḡā, *Mḡm.* 161.<sup>38</sup>, Dam. Z. 38, 126.<sup>12</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 152 = *Maṣrūʿiyat as-sabḥa* Āṣaf. I, 672, II, 1726.<sup>10;12</sup>

Zu S. 153

189. *Ḥusn at-taslik fī ḥukm at-tasbīḥ* Selīm Āḡā, *Mḡm.* 161.<sup>20</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 110, Dam. Z. 38, 126.<sup>15</sup> — 190. *at-Taṣḥīḥ liṣaʿāt at-tasbīḥ* noch Paris 4588.<sup>11</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 508. — 190a. *at-Tanqīḥ fī maṣrūʿiyat at-tasbīḥ* Rāmpūr I, 71, in *Ras. iḡnā ʿaṣar*, Lahore 1891. — 191. *Wuṣūl al-amūnī ilḥ* noch Leipz. 879, v, Bresl. Un. 206.<sup>5</sup>, Browne, Cat. 7, No. 6, Esc.<sup>2</sup> 1545.<sup>10</sup>, Brill—H.<sup>1</sup> 620, <sup>2</sup>1158.<sup>10</sup>, 1154.<sup>11</sup>, Qilič ʿA. 1024.<sup>18</sup>, Selīm Āḡā, *Mḡm.* 161.<sup>10</sup>, gedr. in *Ras. tiṣʿa*, Lahore 1890. — 192. *Šadd al-aḡwāb ilḥ* noch Dam. Z. 38, 126.<sup>18</sup> — 193. *Badl al-himma ilḥ* noch Selīm Āḡā, *Mḡm.* 161.<sup>15</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 501. — 194. *al-Inṣāf fī tamyiz al-auqūf* noch Paris 4588.<sup>20</sup>, Brill—H.<sup>2</sup> 1155.<sup>2</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 499, Auszug *Muḥtaṣar Bairūt* 116 = (?) *al-Intiṣāf fīʾl-auqūf* Kairo a. a. O. — 185. *as-Zahr al-bāsim ilḥ* eine *Qaṣīda* v. Sirāḡaddīn al-Bulqīnī (S. 110.<sup>21a</sup>) auf 5 Verse gebracht und dann erklärt, noch Leipz. 871, vi, Paris 4588.<sup>14</sup>, Browne, Cat. 7.<sup>8</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 121, Āṣaf. I, 632.<sup>257</sup>, Rāmpūr I, 204.<sup>240b</sup> — 196. *Ġazāl al-mawāḥib* noch Br. Mus. Suppl. 1221, ii, Esc.<sup>2</sup> 1544.<sup>8</sup>, Sulaim. 1030.<sup>13</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 382, App. 61. — 197. *Tanzīḥ al-anbiyāʾ ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 1545.<sup>13</sup>, Mōṣul 293.<sup>3</sup>, Āṣaf. I, 168.<sup>335</sup>, gedr. in *Ras. tiṣʿa*, Haidarābād 1316, S. 43ff (mit *taṣbīḥ* für *taṣfiya*), 1334. — 200. *Natiḡat al-fikr ilḥ* Brill—H.<sup>1</sup> 616, <sup>2</sup>1152.<sup>6</sup>, <sup>1</sup>618, <sup>2</sup>1153.<sup>1</sup> (*fīʾl-ḡahr*), Selīm Āḡā, *Mḡm.* 161.<sup>117</sup>, Mōṣul 88.<sup>20</sup> (*fīʾl-ḡahr biḍ-ḍikr wal-isrār biḥ*). — 201. *Tanwīr al-ḥalak ilḥ* noch Br. Mus. Or. 5685.<sup>12</sup> (DL 6), Esc.<sup>2</sup> 1545.<sup>10</sup>, Brill—H.<sup>1</sup> 614, <sup>2</sup>1151.<sup>2</sup>, Qilič ʿA. 1028.<sup>58</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 98, Dam. Z. 38, 126.<sup>35</sup>, Rāmpūr I, 287.<sup>37/8</sup>, II, 665. — 202. *Iḡām al-ḥaḡar ilḥ* noch Paris 4588.<sup>6</sup> — 203. *al-Ġawāb al-ḡātim* noch Āṣaf. III, 742.<sup>51;18</sup> — 204. *al-Ḥuḡaḡ*

*al-mubina ilh* gedr. in *Ras. iṭnā 'aṣar*, Lahore 1891. — 206. str. Ref. 317 = Leipz. 286, s. S. 362, 11. — 207. *Šaqā'iq al-nṭrunḡ ilh* Berl. 8414, 8475 f. 165 (str. Gotha 34), Leipz. 776, Tüb. 80, Leid. 513, Kairo<sup>2</sup> I, 129, Cat. Boustany 1933, No. 190<sup>2</sup>. — 208. *al-Wiṣāḥ fī fawā'id (faḍā'il) an-nikāḥ*, Auszug aus einem verlorenen *Mabāsīm al-milāḥ* (HH VI, 442<sup>14244</sup>) noch Esc.<sup>2</sup> 565<sup>2</sup>, Br. Mus. Or. 5818 (DL 56), Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884/5, 'Āsir I, 1149<sup>4</sup> (ZDMG 68, 387). — 209. *Nawādir al-aik ilh* noch Leipz. 777, Esc.<sup>2</sup> 565<sup>11</sup>, Sbath 1322<sup>11</sup>, 'Āsir I, 1149<sup>5</sup> (ZDMG 68, 387) nicht identisch mit dem anon. *K. al-Aik fī 'ilm an-naik*, Tüb. 140<sup>3</sup>, Gotha 2050, 2060, und dies wieder verschieden von Berl. 6385. — 209a. *al-Ifṣāḥ bi'aḥādīṭ (fī asmā') an-nikāḥ*, das er nach HH VI, 442 in der Vorrede zu 208 erwähnt, Cambr. Suppl. 1008. — 209b. *R. fī Aḥkām duḥūl al-ḥaṣafa bil-farḡ* Leid. 2409<sup>27</sup>, Sulaim. 1030<sup>43</sup>. — 209c. *Ḥuṭba hazaliya fī'l-qumudd*, Tüb. 81 (Anfang), verschieden von Berl. 3953. — 210. *al-Idāḥ fī 'ilm an-nikāḥ* noch Paris 3571<sup>2</sup>, 5180, lith. K. 1279, 1293, Auszug Cambr. 1019.

### Zu S. 154

211. *Nuḥat al-muta'ammil* noch Paris 5320, Br. Mus. Suppl. 1149, ii. — 212. *Mu'akkid al-maḥabba ilh* noch Brill—II.<sup>1</sup> 717<sup>21</sup>, 2575. — 213. *Bulūḡ al-ma'mūl ilh* noch Selim Āḡā, *Mḡm.* 161<sup>13</sup>. — 214. *Ra'if az-zulāl ilh* noch Berl. 8572, Paris 3951, 'Āsir I, 1150<sup>4</sup> (ZDMG 68, 387), Kairo<sup>2</sup> III, 170, lith. Fās, 1319, K. o. O. u. J. — 215. *al-Yawāqūt at-tamīna ilh* l. Leid. 514, ferner Rabāṭ 356, Cat. Boustany 1933, No. 190<sup>11</sup>. — 216. *Itḥāf an-nubalā' ilh* l. Leid. 516/7, ferner Brill—H.<sup>1</sup> 616<sup>2</sup>, 1152<sup>19</sup>, Sulaim. 1030<sup>3</sup>, Mūsul 40, 258<sup>4</sup>. — 218. *aṭ-Turūṭ fī fawā'id al-burḡūṭ* noch Berl. Oct. 1319<sup>2</sup>, Esc.<sup>2</sup> 1544<sup>2</sup>, Sulaim. 1030<sup>11</sup>, 'Āsir I, 1202, Lala Ism. 678. — 219. *Taṣnīf as-sam' ilh* l. Leid. 2409<sup>18</sup>, ferner Leipz. 873, vii, Sulaim. 1030<sup>8</sup>, Fātiḥ 5342<sup>62/74</sup>. — 220. *Musāmarāt as-sumū' ilh* noch Sulaim. 1030<sup>24</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 145. — 221. *I'lām al-arīb* noch Paris 4588<sup>12</sup>, Brill—H.<sup>2</sup> 1155<sup>3</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 90, App. 60, V, 32, Rāmpūr I, 65<sup>34a</sup>, udT *Buḡyat al-arīb* Brill—II.<sup>2</sup> 1154<sup>8</sup>, Qillīč 'A. 1024<sup>38</sup>. — 222. *Tuḥfat al-aṣḡūb ilh* noch Esc.<sup>2</sup> 1798<sup>12</sup>, Brill—H.<sup>1</sup> 614, 21151<sup>4</sup>, Āṣaf. III, 740<sup>51/15</sup>. — 223. *aṭ-Tubūt ilh* noch Brill—II.<sup>1</sup> 616, 21152<sup>11</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 99, App. 61. — 224. *az-Zaḡr il-ḥaḡr* noch Paris 519, 4588<sup>119</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 121, 315, Āṣaf. I, 632<sup>257</sup>, Rāmpūr I, 104. — 225. *al-Maradd fī karāḥiyat (ḥukm) as-su'āl war-radd* l. Leid. 2409<sup>3</sup>, ferner Esc.<sup>2</sup> 1544<sup>5</sup>, Sulaim. 598<sup>11</sup> (*R. fī's-su'āl war-radd*) Kairo<sup>2</sup> I, 146. — 226. *Kaṣf ar-raib ilh* Kairo<sup>2</sup> I, 139, als *R. fī Ḡaib gamiṣ an-nabī* noch Sulaim. 598<sup>14</sup>. — 228. *Talḡ al-fu'ād ilh* noch Esc.<sup>2</sup> 1545<sup>15</sup> (mit *Talqīḥ* für *Talḡ*), Āṣaf. I, 364<sup>883</sup>, gedr. in *Ras. iṭnā 'aṣar*, Lahore 1891. — 230. *al-Aḥbār al-ma'tūra ilh* Kairo<sup>2</sup> I, 84, Dam. Z. 37, 126<sup>11</sup>. — 231. *R. fī'l-Ḡāliya* Kairo<sup>2</sup> III, 167, Āṣaf. I, 630<sup>261</sup>. — 232. *R. fī'l-ittikā' 'ala 'l-wisāda* noch Brill—H.<sup>2</sup> 766, Sulaim. 1029<sup>2</sup>. — 233. *Ḡars al-aṣḡūb* noch Top Kapu 2425 (RSO IV, 471). — 234. *as-Simāḥ fī aḥbār ar-rimāḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 123, II, 18. — 235. *al-IVādīḥ fī ta'līm ar-ramy* (vgl. I, 906<sup>18</sup>)

noch Köpr. 1211/3 (MSOS XV, 19). — 236. *ar-Rūḥa fī 's-sibāḥa* noch Leid. 2409<sup>11</sup>, Brill—H.<sup>2</sup> 1154<sup>5</sup>, Rāmpūr I, 66, u. d. T. *al-Ḥabāḥa fī faḍl as-s.* Kairo<sup>2</sup> I, 92, Qilič 'A. 1024<sup>35</sup>, Āṣaf. I, 630<sup>35</sup>, *Dikr al-amr biṭ-ṭim as-s.* *wafaḍlīḥa* Sulaim. 1030<sup>30</sup>. — 237a. *Kaṣf al-ḡumma fī aḥbār al-ḥummā* Mōṣul 110, 137<sup>3</sup>.

## Zu S. 155

238. *ar-Raḥma* s. u. S. 189, § 7. — 240. = (?) *Ġazāl aḍ-ḍail fī 'ilm al-ḥail* Fās, Qar. 659. — 243. *Ruf' al-ḥidr ilḥ* noch Browne Cat. 6, B, 5<sup>2</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 121. — 244. *an-Nuḡūm as-zawāḥir ilḥ* noch Br. Mus. Or. 5945 (DL 28), Sulaim. 1029<sup>4</sup>. — 245. *al-Wadīk fī faḍl ad-dīk* Gotha 2072, ferner Brill—H.<sup>1</sup> 616, 21152<sup>18</sup>, Sulaim. 1030<sup>10</sup>, gedr. K. o. J. (35 SS. Makt. al-'Arab, 1923, S. 60, No. 423). — 245b. *Ḥaqq aš-šahīd* Mōṣul 297<sup>83</sup>. — 245c. *Ḥaqq at-ta'īm* Sulaim. 1043<sup>11</sup>. — 245d. *Ḥusn as-samī fī ṣ-ṣamī* eb. 1030<sup>11</sup>. — 245e. *Ruf' al-yadain fī d-dū'ā* eb. 1030<sup>20</sup>, Āṣaf. I, 632<sup>1247</sup>. — 245f. *Kulūḡ al-muḥṭāḡ fī manāṣik al-ḥaḡḡ* Qilič 'A. 1044<sup>29</sup>. — 245g. *Taḡḡiq al-ḥilāf fī aṣḥāb al-aḡrāf* Brill—H.<sup>1</sup> 618, 21153<sup>12</sup>. — 245h. *Itmām al-'iqyān fī aḥkām al-ḥiṣyān* eb. 1616, 21152<sup>10</sup>. — 245i. *al-Manāḡiḥ al-badanīya* s. I, 897, 33<sup>2</sup>. — 245k. *Nuḡat an-nadīm fī 'tiḡār aḍ-ḍurṭa* Bol. 459<sup>10</sup>. — 245l. *'Uḍḍat aḥḍiṭ fī faḍḍil fī l' al-muṣṣūf waḡḡāḍ ḥayāl al-ḥalq* Kairo<sup>2</sup> I, 130. — 245m. *al-Muḥṭiḡ ila 'l-mudraḡ fī l-aḥḍiṭ al-mudraḡāt al-isnād* eb. 145. — 245n. *Wuṣūl at-tawāb wal-mabarrāt ilā arwāḥ al-amwāt* Brill—H.<sup>2</sup> 1154<sup>4</sup>. — 245o. *an-Naḡḡ aṣ-ṣarīf 'ala 'l-muwaṣṣaḥ aš-šarīf* Brill—H.<sup>2</sup> 1156<sup>16</sup>. — 245p. *R. fī l-kalām 'alā ḡaul rasūl allāḥ liman ra'ānī ilḥ.* Kairo<sup>2</sup> I, 120. — 245q. *Ġawāb as-su'āl 'un il-malū'ika ḥal yuḡāḍūn bil-aḡhira 'alā a'mālihim aṣ-ṣāliḥa fī 'd-dunya kal-'ibād* Rāmpūr I, 77. — 245r. *R. fī ḡarb al-maḡāl* Āṣaf. I, 630. — 245s. *Faṣīḍat al-ḥibyān wanuḡḡat al-ḥuḡḡāḡ wal-iḡwān* K. 1322. — 245t. *Faḡḡ al-maḡāliḡ fī anti ḡāliḡ* Āṣaf. III, 742<sup>151-20</sup>. — 245u. *an-Nuḡūl al-muṣriḡa fī muṣ'alat an-naḡaḡa* eb. 21. — 245v. *al-Subul al-ḡulīya fī l-ālāt al-'alīya* Kairo<sup>2</sup> I, 122. — 245w. *R. as-salām 'ala n-nabī* Rāmpūr I, 83. — 245x. *Muntaka 'l-uḡūl fī n-nuḡūl* eb. 729<sup>88</sup>. — 245y. *Ġāḡat al-muṣalsal* eb. II, 144<sup>468</sup>. — 245z. *Buḡyat al-arīb fī ḡadīḡ bid'at al-maḡārib* Brill—H.<sup>2</sup> 1154<sup>6</sup>, Qilič 'A. 1024<sup>36</sup>.

## V. Fann al-'Arabīya wataḡalluḡātuh

247. *Al-Farīda fī n-naḡw ilḥ* mit Cmt. *al-Maḡāliḥ as-sa'īda* noch Paris 5314, 5285, 5408, Brill—H.<sup>1</sup> 194, 2384, Zaw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 90<sup>8e</sup>, Mōṣul 202<sup>261</sup>, 294<sup>12</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 146, gedr. K. 1332. — Commentare: a. v. Verf. *al-Maḡāliḥ as-sa'īda* Kairo<sup>2</sup> II, 159. — b. *al-Muḡimmāt al-muḡīda* v. M. b. 'Ar. b. Zakrī, 11. Jahrh., Kairo<sup>2</sup> II, 167, Rabāṭ 268, gedr. Fās, 1319. — 248. *an-Nuḡat 'ala 'l-Alfīya ilḥ* oder *al-Muṣannaf 'ala 'bni 'l-muṣannif* noch Heid., ZS X, 83, Esc.<sup>2</sup> 81<sup>2</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 71 (Autograph), Rāmpūr I, 556<sup>288</sup>, Bat. Suppl. 794,

Cmt. v. Šihābaddīn A. b. Q. al-ʿAbbādī (S. 320) Āṣaf. II, 1726, 1618. — 250. *Ġamʿ al-ġawāmiʿ* noch Kairo<sup>2</sup> II, 91 mit Cmt. *Hāmʿ al-hawāmiʿ* v. Verf. noch Dāmādzāde 1684, Kairo<sup>2</sup> II, 173, Dam. Z. 68 (ʿUm. 76), 145/6, Bank. XX, 2135, gedr. K. 1318, ed. A. b. al-Amin aš-Šinqīṭī, eb. 1327/8, 2 Bde, Cmt. zu den *Šawāhid* v. dems. *ad-Durar al-lawāmiʿ*, K. 1328, mit Cmt. v. Badraddīn an-Naʿsānī eb. 1327, anon. Cmt. Alger 179. — Versifizierung von Text u. Cmt. *Ġawāmiʿ al-ʿrāb wahawāmiʿ al-ʿādāb* v. ʿO. b. a. Bekr al-Fāriskūrī (S. 321) Kairo<sup>2</sup> II, 92. — 251. *al-Aḥbār al-marwīya ilḥ* noch Leid. 1049, Sulaim. 1030, 19, Kairo<sup>2</sup> V, 17, 115, Āṣaf. I, 604, 257, gedr. in *at-Tuḥfa al-baḥīya*, Stambul 1302, No. 4, in *Mġm. Ras. ṭamāniya*, Lahore 1893. — 252. *al-Iqtirāḥ ilḥ* noch Selīm Āġā 1079, 1272, 14, Dāmādzāde 1632, Rabāṭ 275, ii, Rāmpūr I, 529, 135, Bank. XX, 2134, gedr. Ḥaidarābād 1310, Dehli 1313 (str. gedr. Stambul 1302 in *at-T. al-b.*). — Cmt. a. v. M. ʿAllān Selīm Āġā 117. — b. v. M. b. aṭ-Ṭaiyib b. M. a. ʿl-Faṭḥ (st. 1170) 1756 in Medina) Kairo<sup>2</sup> II, 148. — 253. *aš-Šanʿa al-muḍʿa fī ʿilm al-ʿarabiyya* noch Bibl. Dahdāh 154a. — Cmt.: a. v. M. b. M. ad-Dimyāṭī (st. 1140/1727) Kairo<sup>2</sup> II, 159. — 254. *Šarḥ al-Qaṣida al-Kāfiya fī š-šarḥ* (anon. HĤ 9516) Esc.<sup>2</sup> 86,5. — 256. (*as-Silsila*) *al-Muwašṣaḥa fī n-naḥw* noch Brill—H<sup>1</sup> 693, 297, Kairo<sup>2</sup> II, 168, Cmt. *al-Munaqqah* v. Šihābaddīn A. b. ʿAbdalġaffār um 937/1530, S. 387. — 259. *al-Muḥir fī ʿulūm al-luġa* (zum Titel Fischer, ZDMG 54, 548ff) noch Paris 653/4, 4859, Manch. 698, Esc.<sup>2</sup> 37, 241, 831, Selīm Āġā 1267, Köpr. 326, AS 4726, Yenī 1166, Dam. ʿUm. 70, 24, Mōṣul 67, 278, 222, 172, Rāmpūr I, 517, 2000, Bank. XX, 1999, gedr. noch K. 1325. — Versifizierung *Timār al-m.* v. Maʿ al-ʿAinain (S. 456) Fās, 1324. — 260. *Ġāyat al-iḥsān fī ḥalq al-insān* noch Sulaim. 1030, 34, Kairo<sup>2</sup> IV, b, 2.

### Zu S. 156

261. *Zubdat al-laban* Münch. 883, 2, Sulaim. 1030, 35. — 262. *at-Tabarrī min maʿarrat al-Maʿarrī* noch Kairo<sup>2</sup> II, 7. — 263. *al-Ašbāḥ wan-naṣāʾir an-naḥwiya* noch Berl. Qu. 1182, Br. Mus. Or. 6526/7 (DL 488), Ind. Off. 977, Esc.<sup>2</sup> 40, 2, Köpr. 1454, Selīm Āġā 1075/6, Kairo<sup>2</sup> II, 76, 140, Dam. Z. 68 (ʿUm. 76), 143 gedr. Ḥaidarābād 1317, 4 Bde. — 263a. *al-Fatāwī an-naḥwiya* Dam. Z. 38, 126, 36, — 263b. *Uṣūl an-naḥw* Bibl. Dahdāh 147. — 263c. *Alwīyat an-naṣr fī ḥiṣṣiṯā bil-qaṣr* (vgl. No. 305) Dam. Z. 38, 126, 38, Brill—II.<sup>1</sup> 620, 21158, 7. — 263d. *al-Ġwiba ad-dikīya ʿan il-āġāz as-Subbīya* (S. 90, [106] 13) Dam. Z. 38, 126, 39. — 263e. *Taʾrīf al-ḥa biʾaḡwibat al-aʿila al-mīʾa* eb. 40 = (?) *Tartīb al-ḥa fī naḡm al-aʿila al-mīʾa lil-Manzilī* Kairo<sup>2</sup> I, 203. — 263f. *al-Laṭāʾif al-muṣāḡa fī l-faṣāḥa wal-balāġa* Āṣaf. I, 154, 88. — 263g. *Maʾala fī maʾrifat ʿilm al-mantīq* eb. III, 742, 51, 23. — 263h. *R. fī rasm al-ḥaṭṭ* Kairo<sup>2</sup> II, 56, gedr. in *at-Tuḥfa al-baḥīya*, No. 5 (*fī ʿilm al-ḥaṭṭ*). — 263i. 7 Fragen über das Alphabet Hamb. 143, 8. — 263k. *R. fī ʾistiṣmālāt ḥurūf al-ḥiḡā fī kalām al-ʿArab* Mōṣul 297, 56. — 263l. *at-Tuḥfa as-sanīya*

*fī qawā'id al-ʿarabiya* Kairo<sup>2</sup> II, 84. — 263m. *K. al-Kunū* Esc.<sup>2</sup> 1798<sub>10</sub>. — 293n. *Niẓām al-lasād fī asmā' al-asad* Brill—H.<sup>1</sup> 771, <sup>2</sup>1156<sub>5</sub>. — 263o. *Fatḥ al-qarīb šarḥ šawāhid Muḡnī'l-labīb*, S. 18, 2c. — 262p. *Šarḥ Muḥṣat al-ʿrāb* I, 488. — 263q. *K. ad-Dahr* Fās, Qar. 126<sub>3</sub>. — 263r. *R. al-Karr ʿalā ʿAbdalḥarr* Selim Āḡā, *Mġm.* 161<sub>30</sub>. — 263. *al-Wafīya fī ḥliṣār al-Alfiya* (I, 525) Esc.<sup>2</sup> 1792<sub>3</sub>.

# VI. *Fann al-Uṣūl wal-Bayān wat-Taṣawwuf*

264. *Taʿjīd al-ḥaqīqa ilḥ* noch Paris 1371, Sulaim. 598<sub>33</sub>, Šehīd ʿA. 1131, 1132<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, App. 59. — 265. *Taṣīd al-arkān ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 478, 2861<sub>2</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 163, 169, Rāmpūr I, 286<sub>32</sub>. — 266. *al-Ḥabar ad-dāll ʿalā wuḡūd al-quḥb ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 1545<sub>9</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 114, Dam. Z. 38, 126<sub>34</sub>, Āṣaf. III, 1726<sub>16-11</sub>, s. *Mašriq*, XII, 194ff. — 267. *al-Maʿānī ad-daḡīqa ilḥ* verf. 883 (Gotha), noch Paris 4588<sub>3</sub>, Sulaim. 598<sub>36</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 49, 360, gedr. am Rde v. Yū. b. M. as-Širbīnī's *al-Laʿālīʿ wad-durr*, K. 1285. — 268. *an-Nuḡāya* noch Leid.<sup>2</sup> 11/2 (wo andre Hdss. aufgez.), Br. Mus. Suppl. 1224, i, Manch. 765, Brill—H.<sup>1</sup> 273, 2491, Esc.<sup>2</sup> 218<sub>2</sub>, Sulaim. 1061, Kairo<sup>2</sup> VI, 178, Rabāṭ 525<sub>12</sub> (mit andrer Disposition), Bat. Suppl. 563. — Cmt.: a. *Iḥāmī ad-dirāya* v. Verf. noch Esc.<sup>2</sup> 218<sub>2</sub>, Leid.<sup>2</sup> 11/2 (wo andre Hdss. aufgez.), Brill—H.<sup>1</sup> 273, 2491<sub>2</sub>, Kairo<sup>2</sup> VI, 179, Dam. ʿUm. 88<sub>80</sub>, Mōṣul 166<sub>27-11</sub>, Āṣaf. I, 142<sub>48-81</sub>, II, 1766<sub>93</sub>, Rāmpūr I, 161<sub>11</sub>, Peš. 1923, Bank. XX, 2231/2, Bat. Suppl. 264, gedr. Fās, 1317, am Rde v. as-Sakkākī's *Mifṭāḥ al-ʿulūm*, K. 1317. — b. *Unwān al-dirāya* v. M. Yāsīn b. ʿAl. Mir Ḡanī Brill—H.<sup>1</sup> 274, 2492. — Versifizierung: *Raudat al-fuḥūm* v. A. b. A. as-Sunbāṭī (st. 995/1586, S. 368) mit Cmt. *Fatḥ al-ḥaiy al-qaiyūm* noch Qilič ʿA. 544, Kairo<sup>2</sup> VI, 186, Bank. XXI. 2233. — 270. *Ġana ʿl-ḡinās* l. Berl. 7334, noch Cambr. Suppl. 368, Kairo<sup>2</sup> II, 185 (*Ġinās al-ḡ.*) = (?) *R. fī Aḡṣām al-ḡinās* Sulaim. 1030<sub>31</sub>. — 271. *al-Munḡalī fī taṣawwur al-walī* noch Vat. V. 1121<sub>2</sub>, Tūnis, Zait. III, 174<sub>1538-2</sub> oder *al-Muʿtalī fī taʿadlud šuwar al-walī* Šehīd ʿA. 1132<sub>2</sub>, Rabāṭ 498, vi. — 273. *Qamʿ al-muʿarīd fī nuṣrat b. al-Fāriḍ* noch Paris 3950, ʿĀsir II, 445 (ZDMG 68, 389), Kairo<sup>2</sup> I, 347, Āṣaf. I, 630<sub>257</sub>, II, 1322<sub>397</sub>. — 274. *Isʿāf al-qūṣid ilḥ* d. i. *as-Sittīn maʿala* s. S. 112, 24<sub>2</sub>. — 274a. *al-Fatāwī al-mutaʿalliqa bit-taṣawwuf* Esc.<sup>2</sup> 1545<sub>7</sub>. — 274b. *Riṣāḍ as-šālīḥīn* Sulaim. 1030<sub>38</sub>. — 274c. *R. ad-ḡabb ʿan b. al-ʿArabī* Jer Ḥal. 32, 21, *Tanzīh b. ʿA.* Āṣaf. I, 608<sub>204</sub>. — 274d. *as-Sirr al-maknūn fī manāḡīb Dīn-Nūn* s. I, 353. — 274e. *R. (Sanāʿ as-šarḥ) fī lābs al-ḥirqa*, die er von Kamāl ad-Dīn al-Miṣrī erhalten, Paris 2800<sub>16</sub>, Selim Āḡā *Mġm.* 161<sub>8</sub>.

# VII. *Fann at-Taʿrīḥ wal-Adab*

276. *Ṭabaqāt al-mufasssīrīn* Leiden 1107, Köpr. II, 244, Yeni 872<sub>1</sub>. — 277. *Ṭabaqāt an-naḥwīyīn wal-luḡawīyīn*. — b. *al-wuṣṭā* Autograph Paris

2119, Yeni 873/4, Lāleli 2017, Šehid 'A. 916. — c. *aṣ-ṣuṣṣrā* auch udT *Buḡyat al-wu'āt*, enthält die im *al-Fatḥ al-qurīb*, seinem Cmt. zum *Muḡnī 'l-laḥīb* (s. S. 18) genannten Grammatiker, gesammelt seit 868/1463 aus Chroniken und Adabblüchern, seit 899/1493 auf Rat des Maḡd ad-Dīn b. Fahd verkürzt; die ursprünglich damit verbundenen *Nukat* sind als No. 263 davon abgezweigt; Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 33, Brill—H.<sup>2</sup> 211, Qilič 'A. 751, Kairo<sup>2</sup> V, 60, Bank. XII, 788, Rāmpūr I, 626.<sup>23</sup>, Būhār 268, gedr. K. 1326 (Anhang *Kāb fī aḥādīṯ muntaqāt min aṭ-Ṭabaqāt al-kubrā*). Auszug *al-Ḥulūṣa* Kairo<sup>2</sup> V, 172, *Mulaḥḥaṣ Buḡyat al-w.* v. M. b. 'Al. b. Ḥumaid al-Ḥanbalī (S. 500, 46), verf. 1283/1866, Āṣaf. 342.<sup>117</sup> — 277a. *al-Waḡīz fī ṭabaqāt aṣ-Šāfi'iya* vielleicht Leid. 1110.

### Zu S. 157

278. *Manāhil aṣ ṣuṣṣā' bitawāriḥ al-a'imma wal-ḥulafā'* Berl. Qu. 1200, Paris 1614, Auszug *Tārīḥ al-ḥulafā'* noch Paris 4713, 6027, 6743, Br. Mus. Suppl. 483/6, Manch. 250, Vat. V. 1281, Fās, Qar. 1277, 9 Stamb. Hdss. bei Cl. Cahen, Les chron. ar., REI, 1938, SA 25, Dam. 'Um. 83.<sup>31</sup>, Kairo<sup>2</sup> V, 85, 'Āṣaf. I, 186.<sup>44</sup>, gedr. noch Lucknow 1857, Lahore 1870, 1892, K. 1332, 1351, mit pers. Randnoten *Tuḥfat al-bulagā'* v. Maulawī Gulām Ra-ūl Maul. A. und Maul. M. Ġār, Lahore 1892, mit pers. Gl. v. M. Ġa'far 'A. Naḡmawī, Lucknow 1903. Auszug noch Paris 5335, *Itḥāf iḥwān aṣ-ṣafā'* v. b. Ḥaḡar al-Haitamī noch Rāmpūr I, 624.<sup>1</sup>, — 279. *Ḥusn al-muḥādarra ilḥ* noch Leid. 978/9 (wo andre Hdss. aufgez.), Leipz. 666/7, Gött. ar. 80, Paris 5871, Caetani 37, 75, Vat. V. 282, 743/6, Br. Mus. Suppl. 564, 1278, Or. St. Browne 143, 46, Cambr. 316, Esc.<sup>2</sup> 1703, Fās, Qar. 1291/2, Sulaim. 825, NO 3284, Ḥamid. 340, Qilič 'A. 351, Welicddīn 2416, AS 3178, 19 (29 andre Stamb. Hdss. bei Cl. Cahen a. a. O. 25), Kairo<sup>2</sup> V, 161, Mōṣul 1663.<sup>23</sup>, 264.<sup>44</sup>, Rāmpūr I, 633.<sup>97/8</sup>, Bank. XV, 1071, gedr. noch Kairo 1321, 1327, Auszug *al-Anwār as sanīya* noch Manch. 269, 270, Türk. Übers. in Auswahl v. Maḥmūd b. 'Al. b. M. al-Baḡdādī um 1089/1678, s. Babinger, Gesch. d. Osmanen, S. 243. — 280. *Muḡaddimat an-Nīl* udT *Aḥwāl an-Nīl* Selīm Āḡā Maḡm. 161, 31. — 281. *Baḡḡat an-nāḡir ilḥ* Kairo<sup>2</sup> III, 40. — 282. *Kaukab ar-rauḍa* Paris 2266/72, Cambr. 953, Brill—H.<sup>1</sup> 97, 2179, Bibl. Dahdāh 186, 3 Stamb. Hdss. bei Cl. Cahen, a. a. O., Tauer, AO, VI, 102, Kairo<sup>2</sup> V, 313, 'Āṣaf. I, 206.<sup>309</sup>, udT *Fulbul ar-Rauḍa* Kairo<sup>2</sup> V, 61, Münch. 893.<sup>11</sup>. — 283. *Tuḥfat al-kīām bi'ḥikāb (ḥabar) al-aḥrām* noch Cambr. 227. — 284. *al-Munaḡḡam fī 'l-muḡam* Kairo<sup>2</sup> V, 369 (Autograph). — 285. *Ḥusn al-muḡṣid fī 'amal al-maulid* noch Esc.<sup>2</sup> 1545.<sup>2</sup>, Selīm Āḡā. Maḡm. 859.<sup>5</sup>, 'Āṣaf. III, 742.<sup>51-19</sup>. — 286. *Tabyīḍ aṣ-ṣuḥḥa fī manāḡib a. Ḥanīfa* Berl. 10002, Heid ZDMG 91.383, Leid. 1108, Paris 2094, Alger 1359.<sup>7</sup>, Kairo<sup>2</sup> V, 122, Esc.<sup>2</sup> 1544.<sup>7</sup>, Selīm Āḡā Maḡm. 161.<sup>23</sup>, 1 āleli 3000, Šehid 'A. 1852, 'Āṭif Ef. 1739, gedr. Ḥaidarābād 1317, in *Maḡmū'a* 1334. — 288. *Bad'ī' az-zuhūr (umūr) ilḥ* noch Čorlulu 'A. P. 347/9 (Cahen a. a. O.), Teil I (bis Christus), K. 1282,

1299, 1300, 1301, 1302, 1306, 1324, 1352 (manchmal b. Ayās, S. 295 zugeschr.). — 289 *ad-Darārī fī anḥā' as-sarārī* Kairo<sup>2</sup> I, 115, Rāmpūr I, 82. — 290. *al-Šaraf al-muḥattam ilḥ* Kairo<sup>2</sup> V, 233, gedr. in *Mağmū'a*; Bulāq 1301. — 290a. *Tazayin al-mamālik fī manāqib saiyidna 'l-imām Mālik Madras, JRASB 1917, CXI, 67. — 290b. Nasab ba'd aṣ-ṣaḥāba wal-aṣrāf wağairihim min mulūk Lamīfūna wal-Muwahḥidīn* Kairo<sup>2</sup> V, 390. — 290c. *R. fī 'l-Farq baina B. Hāsim wal-Muṭṭalib* Landb.—Br. 608. — 290c. *Naẓm al-ṣiḡyān fī a'yan al-a'yan* Leid. 1036, As-S. Who is who in the XVth Century, ed. by Ph. K. Hitti, New York 1927. — 291. *an-Nafḥa al-miskīya* (s. *Buḡya* 194<sub>10</sub>) noch Rabāṭ 283, ii, Mōṣul 216<sub>91</sub>, gedr. Bombay 1304, in *Ras. ṭamāniya*, Lahore 1893, daraus die 2. *Maqāma* Esc.<sup>2</sup> 1702, 13.

## Zu S. 158

292. *Durar al-kalim ilḥ* noch Berl. Oct. 3199, Brill—H.<sup>2</sup> 147 (anon.), Kairo<sup>2</sup> I, 296, VI, 157, Dam. Z. 37, 125<sub>2</sub>, gedr. in *Ras. ṭamāniya*, Lahore 1893. — 293. *Manḥal al-laṭā'if ilḥ* noch Münch 893<sub>33</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 616, <sup>2</sup>1152<sub>7</sub>, 1155<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> III, 397. — 294. *al-Muḥāḍarāt wal-muḥāwarāt* noch Mōṣul 145<sub>78</sub>, Rāmpūr I, 615<sub>346</sub>. — 296. *Raif al-la'āl fī waif al-hilāl* noch Paris 4588<sub>24</sub>, 'Ašīr I, 1149<sub>3</sub> (ZDMG 68, 387). — 297. *al-Marğ an-naḍir* s. S. 55, 9. — 298. *al-Arağ fī 'l-farağ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 88<sub>264</sub>. — 299. *Muštaha 'l-ṣuqūl ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> III, 356, VI, 191, *Muḥtaṣar* noch Pet. AMK 944, Dam. Z. 61, 155<sub>3</sub>. — 300. *Qūt an-nadīm wanuṣḥat al-muṣāfir wal-muqīm* oder *Nuṣḥat an-nadīm*, HḤ VI, 678, noch Gotha 2432, Selim Āğā, *Mğm.* 161<sub>14</sub>, Qilič 'A. 1024, Rabāṭ 345. — 302. *al-Maqāma* noch Vat. V. 361<sub>3</sub>, Esc.<sup>2</sup> 535 (7), 564, Cambr. Suppl. 1233, Fātiḥ 4110, 'Atif Ef. 2839, 'Um. 8010, Rāğib 1208, Lāleli 1935, AS 4298, 4284 (MO VII, 113/5), Brussa H. Ū. 49 (ZDMG 68, 54), lith. Ind. 1275, Bhopal 1297, K. 1275. — 302a. (s. 128) *al-Maqāma al-wardīya* oder *Muṣāḥarat al-aḥḥār* Berl. 8564, 8595, Gotha 2777<sub>11</sub>, Vat. V. 373, Stambul MO VII, 114, ZDMG 68, 388. — 302b. *al-M. al-Lu'lu'īya fī 'l-yawāqūt as-sab'a as-saniya* Qairawān, Bull. de Corr. Afr. 1884, 188<sub>3</sub> = 333. — 302c. *Maqāmat aṭ-ṭib* eb. 3. — 302d. *al-Maqāma al-Miṣriya fī 't-taṣawwuf* Kairo<sup>2</sup> I, 362. — 302e. *Ta'liṣ fī manāfi' al-aḥḥār* Qairawān, Bull. Corr. Afr. 1884, 188<sub>11</sub>. — 302f. *al-Bāriq fī quṭ' yamīn as-sāriq*, über Plagiatoren, Landb.—Br. 369. — 303. *K. al-Waṣā'il ilā ma'rifut al-awwāl* noch Leipz. 639, 876, i, Leid.<sup>2</sup> 801, Heid. ZDMG 91, 383, Paris 5931, Brill—H.<sup>1</sup> 611, <sup>2</sup>189, 990, Tūnis, Zait. Bull. Corr. Afr. 1884, 13<sub>31</sub>, Kairo<sup>2</sup> V, 403, Sulaim. 845, As'ad 2384, Mōṣul 53<sub>94</sub>, Mešh. XIV, 32<sub>90</sub>, Aligarh 136<sub>2</sub>, Buhār 456, Bank. XV, 1113, Aṣaf. III, 262<sub>981</sub>, Inhaltsverz. Bull. hist. phil. de St. Pétersb. VI, 216. — Auszug *Muḥāḍarāt al-awwāl wamusiṣmarāt al-awāḥir* v. 'Ala'addīn 'A. Dede as-Siketwārī al-Bosnawī, S. 427. — 304. *Al-Šamā'iḥ fī 'ilm at-ta'rīḥ* noch Br. Mus. Suppl. 1198, Brill—H.<sup>2</sup> 1154<sub>3</sub>, Kairo<sup>2</sup> V, 235<sub>2</sub>, Aṣaf. IV, 740<sub>5/8</sub>, Rāmpūr I, 639<sub>152</sub>, gedr. noch in *Ras. ṭiṣ'a*, Lahore 1890, 1892. — 305. *al-Qaul al-muḡmil ilḥ* über die Aussprache des Wortes *ḥiṣṣiṣ*

am Schluss von Qāḍī 'Iyāḍṣ Šīfā' (vgl. No. 263), noch Kairo<sup>2</sup> II, 150. — 307. *Kaf' ša'n al-Ḥubbān (ad-Durar al-hisān)* noch Landb.—Br. 352, Esc.<sup>2</sup> 1764.<sup>2</sup>, 'Āšīr Ef. I, 1149, I (Zl)MG 68, 387). Šehīd 'A. 1871. — 308. *Azhār al-'urūṣ ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 1764.<sup>11</sup>, 'Āšīr Ef. a.a.O. 2, Selīm Āḡā *Maḡm.* 161, 21, Serāi 3005. — 309. *Nuṣḥat al-'umr ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> III, 409, Bull. de Corr. Afr. 1884., No. 15, 336, gedr. Damaskus 1349. — 311. *Tuḥfat aṣ-ṣurafā' ilḥ* noch Leid.<sup>2</sup> 900, Kairo<sup>2</sup> V, 131, Brill—H.<sup>1</sup> 757.<sup>2</sup>, 2944.<sup>2</sup>. — 313. *Naẓm al-badī' fī madḥ aš-šafī'* I. Goth. 59, I, ferner Paris 3432.<sup>2</sup>, Brill—H.<sup>1</sup> 612, 2439, mit Cmt. *al-Ġam' wat-tafrīq* noch Kairo<sup>2</sup> II, 206, gedr. K. 1298. — 315. *ar-R. as-sultānīya*, dass es den 'Ulamā' nicht erlaubt sei, Fürsten zu besuchen, noch Paris 4588.<sup>9</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 120. — 316. *R. ilā malik at-Takrūr* noch eb. 10, Esc.<sup>2</sup> 1798.<sup>11</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 301. — 317. *'Ain an-naḥ' fī muḥtaṣar Ṭard as-sab'* s. S. 29-31. — 318. *Tuḥfat al-muḡālis wanuḥat al-maḡālis* Wien 403 und Paris 3553 anon., ed. M. Badr ad-Dīn an-Na'sānī K. 1326. — 319. *Manẓūma fī fuḍū'il al-ḥail Āṣaf* I, 676.<sup>288</sup>. — 320. *al-Mufāḥara bain ar-Rauḍa wal-miqyās wa Miṣr al-Qūhira* Brill—H.<sup>1</sup> 616.<sup>2</sup>, 1152, 19. — 321. *Dail 'uqūd ad-durriya libn al-Ġazzār* s. I, 574.<sup>4</sup>. — 323. *Daū Qaṣīdat b Dānīyāl*, s. S. 9. — 322. *Maḥāsin al-iqtibās*, 54 alphabetisch geordnete Verse mit guten Ratschlägen und Sittensprüchen, Wien 488.<sup>2</sup>. — 324. *k. al-Adab war-raqā'iq* Dam. Z. 38, 126, 8. — 325. *Ṭauq al-ḥamāma*, über die Tauben, auch in seinen *Dirwān al-ḥayawān* (No. 312) aufgenommen, Gotha 66.<sup>15</sup>, Esc.<sup>2</sup> 1544.<sup>11</sup>, A. Taimūr, RAAI III, 362. — 326. *k. Man naḥā ilā nawādir Ġuḥā* Br. Mus. Or. 6646.<sup>2</sup> (DL 62). — 327. *Anīs al-ḡalīs*, Kairo<sup>2</sup> I, 270. Auszug: *Ġawāhir al-ḥikāyāt wal-as'ilā wal-laṭā'if wir-riwāyāt wal-amṭila* v. 'Abdalqaiyūm b. Mollā 'Abdannāšīr aš-Širdānī (tatarisch), 7. Aufl. Kasan 1905. — 328. *al-Mufāḥara wal-ḥurūb al-bāṭira*, zwei Maqāmen über Früchte und eine über Edelsteine, Browne Cat. 205, R. 3. — 329. *Maqāma fī'r-radd 'alā man kaḍab 'Āšīr Ef. I, 1150 (ZDMG 68, 387). — 330. Maq. Sāḡī'at al-ḥaramain* eb. — 331. *al-Maq. fī'l-aḥḡāḡi 'n-naḥwīya* Alger 1865.<sup>2</sup>. — 332. *al-Maq. al-Yūqūṭīya* (s. 302b) über Edelsteine Goth. 2064, 3, 2771, f. 59b, Wien 401, 1, Münch 891, Cambr. Pr. 140, 180, Vat. 361.<sup>14</sup>, Pet. Dorn 232. — 333. *al-'Urs wal-'arā'is* Stambul, Un. H. 4197, ZS III, 253. — Irrig wird ihm zugeschrieben *Ġazarawūt Quhrūṣ waRoidos* über die Unternehmungen der Mamlūken gegen diese Inseln 1423/44, ein Auszug aus dem *Ta'rīḥ as-sultān al-Malik al-Aṣraf Qūitbāi al-Maḥmūdī aṣ-Ṣāḡīrī* Kairo<sup>2</sup> V, 92, hsg. v. A. Wahrmond, Wien 1884. — Einer seiner Schüler schrieb *al-Mawā'iz al-muḡakkira lil-mant wa'muṣūr al-āḡira* Paris 1318.



## 2. KAPITEL

## Al-ʿIrāq und al-Ğazīra

## § 1. Poesie und Kunstprosa

1. Sams ad-Dīn Maʿadd b. (M.) Naṣrallāh b. Raġab al-Ğazārī *b. aṣ-Ṣaiqaḷ*, gest. 701/1301.

Suyūṭī, *Buṣya* 395 (ohne Datum). *Al-Maqāmāt az-Zainiyya*, 50 Maqāmen, verf. 672/1273, der Familie des Ġuwainī gewidmet (s. *Taʿrīḥi Ġahānguṣā* I, I, II, n. 2) 1. Br. Mus. 669, noch Köpr. 4273, Fātiḥ 4111 (MSOS XV, 21, MFO V, 502), Āṣaf., II, 1524, 45.

3. *Ṣafī ad-Dīn* a. ʿl-Maḥāsin a. ʿl-Faḍl ʿAbdalʿazīz b. Sarāyā *al-Ḥillī*, gest. 30. Duʿl-Ḥ. 749/21. 3. 1349.

Zu S. 160

B. Taġr. V, 97, aṣ-Šaukānī, I, 358/9, Ant. Iskenderī, RAAD XII, 292/8. Nach Vollers zu Leipz. 554 ist er bis in die Gegenwart hinein der Liebling der arab. Jugend, besonders in Syrien gewesen; noch ʿOṭmān Ḥilmī in seinem *Dīwān Naṣīm as-saḥar*, Alexandria 1935, steht unter seinem Einfluss, s. A. Zekī a. Šādī, *Adabī* I, 1936, S. 533. Gegen den Vorwurf, dass sein *Dīwān* keine seltenen Worte enthalte, verteidigt er sich in witzigen Versen bei al-ʿĀmīlī, *Kaṣṣīl* 7-6/7. — 1. *Dīwān* noch Leipz. 554, Paris 5786, Br. Mus. 624, Suppl. 1085, Cambr. Suppl. 572, Manch. 474A, Princ. 9, Esc.<sup>2</sup> 498, 1<sup>1</sup>), Selīm Āġā 923, Faiz. 1600 (ZDMG 68, 380), NO 3845 (MSOS XV, 13), Top Kapu 2438 (RSO IV, 712), 2459/60 (eb. 715), Ḥamīd. 1104 (ZA XXVII, 154), Mōṣul 93, 1; 152, 15, 31; 228, 13, Mešh. XV, 11, 32, 12, 35, Kairo<sup>1</sup> IV, 248 2III, 136, frgm. Leid.<sup>2</sup> 732, Auszug Brill—H. 28, ʿUm. 262. — 2. *Durār al-buḥūr fī madāʾih al-malik al-Manṣūr* als Anhang zu Münch. 527, Kairo<sup>2</sup> III, 277, Mešh. XVI, 11, 33, 34 gedr. noch Bairūt o. J. mit 1 zusammen eb. 1892, in *Maḡmūʿa* K. 1299. — 3. *al-Kāfiya al-badʿiyya* mit Cmt. des Verf. *an-Natāʾiḡ al-ilāḥiyya* noch Leid.<sup>2</sup> 323/4 (wo andre Hdss. aufgez.), Manch. 475, Ambr. B 74 xix, Vat. 1083, 5, 1093, 6, Brill—H.<sup>1</sup> 697, 2437 (mit anon. Cmt.), AS 4077 (WZKM XXVI, 65), Kairo<sup>2</sup> II, 179, 225, Dam. Z. 70, 26, 3, Būhār 436, xix, Princ. 10, gedr. K. 1316. Cmt. v. aṭ-Taʿālibī, Qairawān, Bull. de Corr. Afr. 1884, 187-58. — 7. als *al-ʿĀṭil al-ḥālī wal-muraḥḥaṣ al-ġālī*, Anhang zum *Dīwān*, Manch. 474B. — 9. *al-Ḥidma al-ġālīya ilḥ* noch

1) Wo in *k. Dīwān ṣafwat aṣ-ṣuʿarāʾ waḥulāṣat al-bulaġāʾ aṣ-ṣaiḥ Ṣafī ad-Dīn ilḥ* Ṣ. aṣ-ṣ. waḥ. al-b. nicht als Buchtitel zu fassen ist, wie Derenbourg tat, der daher *liṣ-ṣaiḥ* lesen wollte, sondern als Epitheta des Dichters.

Paris 4639. — 13. = 1. — 14. *Tahmīs* zu einer Qaṣīda von ihm zum Lobe des Propheten v. Ibr. b. Ya. al-Mahdī al-Qāʾimī al-Ḥubūrī, 11. Jahrh. Kairo<sup>2</sup> III, 56. — 15. *al-Qaṣīda as-Sāsānīya* über die Gaunersprache nach dem Vorbild des a. Dulaf (s. I, 407) Kairo<sup>2</sup> III, 285 (nach einer Hds. in Ṭanṭā) = *Qaṣīda fī luḡat al-ḡurabāʾ wafunūnihim waḥiyalihim* Vat. V. 583,5 = *Diwān*, Damaskus 1297, 444/8. — 16. Gegenstück zu einer *Qaṣīda* des b. al-Muʿtazz gegen die ʿAliden Kairo<sup>2</sup> III, 285. — 17. *Tasmīṭ* zum Gedicht des Qaṭarī b. al-Faḡāʿa (*Ḥamāsa* 44) bei Freytag, Verskunst 405. — 18. *k. al-Maḡālīṭ wal-maḡānī fī l-maʿālī*, Auswahl aus seinen Gedichten, gewidmet dem Sulṭān v. Ḥamāt al-Malik M., Sohn des Abulḥidāʾ, Paris 3341, RAAD IV, 210/20. — 19. *ad-Durr an-naḡīs fī aḡnās at-taḡnīs* Kairo<sup>2</sup> II, 196. — 20. *Maḡmūʿ al-qaṣāʾid al-farāʾid al-maḥbūkāt at-ṭarāfain* Brill—H.<sup>1</sup> 57, 285,3. — 21. *K. fī l-Awzān al-mustaḥḍaṭa kad-dubait ʿUm*. 5542.

4. Al-Ḥalīl b. A. b. S. b. Ġāzī *al-Aiyūbī*, gest. 846/1442.

B. al-ʿImād, *ṢD* VII, 216. 1. *Al-Durr al-munaḍḍad*, Auswahl ed. Yū. as-Salfūn in *al-k. al-Awṣal liš-širāka aš-Šahrīya*, Bairūt 1866, 5, Gedichte in Ḥalīl az-Zāhirī, *Zubdat kaṣf al-mamālik*, ed. Ravaisse, S. 141/51. Zum türk. Teil s. Verf. Ein neues südtürk. Sprachdenkmal, Isca, IV, 169/82. — 2. *Nuḡūm al-falak min naẓm al-Malik*, ein anderer *Diwān*, Manch. 476A.

Zu S. 161

5. Sein Hofdichter ʿAlāʾ ad-Dīn a. l-Ḥ. ʿA. b. al-Muṣarraḡ *al-Māridīnī* al-Ḥaṣkafī Kātib as-sirr aš-šarīf.

1. *Iḡbāt ad-dalīl fī ṣīfat al-Ḥalīl* noch Paris 5058, Mōṣul 263,82. — 2. *al-Ġauhar al-fard ilḡ* noch Berl. 6111, f. 85b, 8439, f. 19b, 8515,14. Br. Mus. Or. 6327,2 (DL 65), Vat. V. 476,5, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 37,50 (al-Ġazzālī zugeschr.), Kairo<sup>2</sup> III, 4 (mit falschem Datum), Mōṣul 27, 57,2, s. Steinschneider, SBWA 155, IV (1908), 55, 90d, Rencher, Isl. XIV, 406. — 3. *Ladḡat as-samʿ fī l-munāḡara bain as-sulāf (al-muḡām) waš-šamʿ* noch Hesp. XII, 130, 1042,3. — 4. *Madāʾiḡ al-Ḥalīl fī buḡūr al-Ḥalīl* Brussa Ḥu. Č. 42 (ZDMG 68, 54).

## § 2. Die Philologie

I. s. S. 20, 9.

1a. Šams ad-Dīn a. ʿAl. M. b. Ḥu. (ʿAl.) *al-Mauṣilī* al-Ḥalīlī al-Ḥanbalī, gest. 735/1335.

*Al-ʿUḡūd fī naẓm al-ʿuḡūd*, Grammatik in Versen mit anon. Cmt., Kairo<sup>2</sup> II, 131, 141, 145, Goth. 344, Cmt. v. a. Ḥaḡṣ ʿO. b. Ibr. b. ʿAbdalḡanī Bodl. I, 246, 2, II, 574, (ḤḤ IV, 270,8377 ohne Datum).

2. Sams ad-Dīn M. b. Šaraf b. 'Alawī *al-Kallā'ī* aš-Šāfi'ī al-Faraḍī az-Zubairī, gest. 777/1375.

1. *al-Ġumī' aṣ-ṣaġīr fī'n-naḥw* noch Kairo<sup>2</sup> II, 91. — 2. *al-Maġmū' fī'l-farā'id*, Kairo<sup>2</sup> I, 562, Rāmpūr I, 265-34, II, 497-34, dazu *Tarīḥ* v. Sibṭ al-Māridīnī (S. 357) noch Br. Mus. Suppl. 437, Kairo<sup>2</sup> I, 554, Dam. Z. 41, 15, 4, Mōṣul 103, 64, 14, nach Haupt 162 v. b. al-Maġdī s. S. 158. Dazu Cmt. *Faṭḥ al-qarīb* v. 'Al. b. Bahā' ad-Dīn aš-Šinšaurī (st. 999/1591, s. S. 320) Haupt a. a. O., Heid. ZS VI, 225, Mōṣul 111, 165. — Cmt. *al-Yanbū'* v. 'Ar. b. M. al-Usmūnī Kairo<sup>2</sup> I, 563, anon. Berl. Oct. 3613, Tūnis, Zait. IV, 419-2874. — 3. *al-Qaṣā'id al-kubrā (fī'l-farā'id)* Kairo<sup>2</sup> I, 561.

3. 'Alā ad-Dīn b. 'A. b. al-Imām Badr ad-Dīn M. *al-Irbilī* schrieb für al-Malik az-Zāhir b. az-Zāhir d. i. den Ortokiden Maġd ad-Dīn 'Isā (778—909/1376—1408?).

*Ġawāhir al-aḍab fī ma'rifat kalām al-'Arab*, nur Teil 3 über *Ḥarf*, K. 1294.

### § 3. Die Geschichtschreibung

1. Šafi ad-Dīn M. b. 'A. b. Ṭabāṭabā *b. at-Ṭiq-ṭaqā* al-'Alawī, geb um 660/1262 als Sohn des Adelsmarschalls in Kūfa und Baġdād, der 680/1281 im Auftrage al-Ġuwainīs, Ministers des Ābaqā, ermordet wurde, folgte seinem Vater als Naqīb der 'Aliden in Ḥilla, Naġaf und Kerbelā'. Auf einer Reise in Mōṣul 701/1301, wo er durch schlechtes Wetter festgehalten wurde, schrieb er für den dortigen Statthalter des Mongolen Ġāzān Faḥr ad-Dīn 'Isā b. Ibr.:

*Al-k. al-Faḥrī fī'l-aḍāb as-sulṭānīya wad-duwal al-islāmīya*, in dessen zweiten Teil er sich hauptsächlich auf b. al-Aṭīrs *Kāmil* stützt, aber auch verlorene Werke al-Mas'ūdis benützt; in der Geschichte der Wezīre, die er jedesmal den Regenten folgen läßt, schliesst er sich an aṣ-Šūlī und Hilāl aṣ-Šābi an; seine 'alidische Gesinnung zeigt er in der ausführlichen Behandlung der 'alidischen Aufstände, die von der sonstigen knappen Erzählung absticht, und in scharfen Urteilen über die 'Abbāsiden (zB ed. Derenbourg 201); gedr. noch K. 1317, 1345/1927. I. *at-T. al-F. Histoire des dynasties musulmanes depuis la mort de Mahomet jusqu'à la chute du Khalifat Abbaside*, trad. de l'Ar. par E. Amar, Paris 1916 (Arch. Maroc. XVI).

Pers. Übers. *Munyat al-fudalāʾ fī tawārīḥ al-ḥulafāʾ wal-wuzarāʾ* oder *Taḡārīb as-salaf* v. Hindūšāh b. Saḡar b. ʿAl. al-Kirānī al-Nahḡuwānī für den Atābek Nuṣrat ad-Dīn Yū. Šāh b. Šams ad-Dīn Alptigin von Lūristān (696—733/1296—1333), ed. A. Eghbal, Teheran 1934. Juweynī, *The Tarīkhī Jehan gusha* I, xx, n, Browne, Centenary Suppl. JRAS 1924, 245/54, Storey Pers. Lit. II, 8. Auszug aus dem 1. Teil der Politik v. Verf. Paris 2442.

2. Al-Ḥ. b. ʿAl. b. M. b. ʿO. b. Maḥāsīn b. ʿAbdalkarīm b. al-Muhtadī billāh al-<sup>ʿ</sup>Abbāsī begann 708/1308:

1. *Āḡār al-uwal fī tarīḥ ad-duwal*, über Politik, Paris 5980, Rabāʿ 366, Kairo<sup>2</sup> V, 1, gedr. Būlāq 1295 und am Rande v. Suyūṭī *Taʾrīḥ al-ḥulafāʾ*, K. 1305. — 2. *al-Maḡāmāt al-Ġalūliya aṣ-Ṣafadiya*, 30, meist nach Städten benannt, Lāleli 1929.

Zu S. 162

3a. Kamāl ad-Dīn a. ʿl-Faḍāʾil ʿAbdarrazzāq b. A. b. M. b. ʿO. b. al-Fuwaṭī (Fūṭī), geb. am 17. Muḥ. 642/26. 6. 1244 zu Baḡdād, Schüler des b. as-Sāʿī (s. I, 590, 15a), fiel bei der Eroberung Baḡdāds durch die Mongolen in Gefangenschaft, wurde aber von Nāširaddīn aṭ-Ṭūsī befreit und unterstützte ihn bei der Abfassung seiner astronomischen Werke. Er leitete über ein Jahrzehnt die Bibliothek der Sternwarte in Marāḡa. Dann kehrte er nach Baḡdād zurück und lebte dort seinen Studien bis zu seinem Tode am 3. Muḥ. 723/17. 1. 1323.

Aḍ-Ḍahabī, *Taḏk. al-Ḥuff*. IV, 275/7, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 60, *DK* II, 364/5, aṣ-Šaukānī, I, 356/7 (wo al-Qūṭī), Krenkow, *Loghat al-ʿArab* VI, 647/9. 1. *Al-Ḥawādīt al-ḡāmīʿa wat-taḡārīb an-nūṣīʿa min al-mīʿa as-sābiʿa*, Chronik der beiden letzten ʿAbbāsiden und der Nachkommen des Hūlāḡū bis 700/1300, gedr. Baḡdād 1351/1922. Das Werk zeigt den Verfall der Historiographie besonders stark; es erzählt im Stil einer Tageszeitung auch von Festlichkeiten und alltäglichen Kriminalfällen. — 2. *Maḡmaʿ al-ʿadāb fī muḡāni al-asmaʿ wal-aḡāb* in 50 Bänden, davon Bd. 40 (ʿAin bis Qāf), Autograph v. J. 717/1317, Damaskus, s. RAAD X, 252, *Loghat al-ʿArab* V, 339/46. — 3. *Muḥṭaṣar aḥḥār al-ḥulafāʾ al-ʿAbbāsīyīn* s. I, 590. Unter seinen zahlreichen verlorenen Werken war ein *Naẓm ad-durar an-nāṣīʿa fī šīr al-mīʿa as-sābiʿa*, in mehreren Bänden, und eine Reihe philologischer Werke, eine Geschichte von Ḥwārizm. Raiy, (Iṣbahān), Qazwīn, Marāḡa, Baṣra, Kūfa, Wāsiṭ, Sāmarrā Tekrīt, Maiyafāriqīn, Sizilien und Yaman.

## § 4. Der Ḥadīṭ

1. A. b. Ibr. b. 'Ar. *al-Wāsiṭ* al-Ḥanbalī 'Imād ad-Dīn a. l-'Abbās al-Ḥizāmī<sup>1)</sup>, geb. 11. oder 12. Du'l-Ḥ. 657/30. 11. oder 1. 12. 1258 in Wāsiṭ, wo sein Vater Saiḥ des Aḥmadiyaordens war, studierte in Baḡdād und nach der Pilgerfahrt in Kairo. In Alexandria schloss er sich den Šādiliya an. In Damaskus wies ihn b. Taimiya auf das Studium der Sira und des Ḥadīṭ. Nachdem er zu den Ḥanbaliten übergetreten, lebte er nur seinen Studien und gewann seinen Unterhalt durch Bücherabschreiben. Er starb am 16. Rabī' I, 711/3. 8. 1311 im kleinen Krankenhaus zu Damaskus.

DK I, 91, No. 240, b. al-'Imād, ŠD VI, 24, al-Yāfi'i, *Mir'āt al-ḡan*. II, 77. 1. *Muḥtaṣar as-sira an-nubawiya* noch Leid.<sup>2</sup> 862, Gött. 86, Šehid 'A. 1894, 1942, Yenī 898, s. Wüstenfeld, b. Hišām II, XLVI, L. — 4. *Mudḥil ahl al-fiqh wal-lisān ilā maidān al-maḥabba wal-'irfān* Dam. Z. 31, 28, 2. — 5. Zwei mystische Traktate Br. Mus. Or. 6292 (DL 15, 22). — 6. *Waṣīya* Brill—H.<sup>2</sup> 1065. — 7. *Maqāmāt warasā'il* Berl. Oct. 1490, eine *Risāla* Šehid 'A. 1397, 79a/81b.

2. Ḥu. b. al-Mubārak b. aṭ-Ṭiqa Yū. al-Mauṣilī, Bibliothekar an der Šumaisāṭiya in Damaskus, gest. Ğum. II, 742/Nov. 1341.

DK II, 65, No. 1609. — 2. *Maṭlab al-wuṣūl*, Traditionen über Ethik und religiöse Praxis, Br. Mus. Or. 6519 (DL 18).

4. Ğiyāṭ ad-Dīn a. l-'Abbās M. b. M. b. 'Al. ar-Rabbānī *al-'Aqūl* al-Wāsiṭ al-Baḡdādī a. l-Makārim, geb. im Raḡab 733/März—Apr. 1333 in Baḡdād, wurde als Nachfolger seines Vaters Professor an der

1) b. al-'Arif nur bei Ahlw. IX, 136, X, 113.

Mustanşiriya und der Niẓāmiya, floh mit dem Sultān A. vor Tīmūr nach Syrien, kehrte 5 Monate vor seinem Tode nach Baġdād zurück und starb dort im Šafar 797/Dez. 1394.

B. al-ʿImād, ŠD VI, 351/2. 3. *Mafāliḥ ar-raġāʿ* s. I, 620.

5. Ġamāl ad-Dīn a. ʿl-Muẓaffar Yū. b. M. b. Masʿūd *as-Surramarrī* al-ʿUqailī al-ʿIbādī al-Ḥanbalī, geb. im Raġab 696/Mai 1297 zu Baġdād, studierte dort und in Damaskus, wo er sich dauernd niederliess, und starb im Ġum. I, 776/Oct. 1374.

DK IV, 473, 1303, b. al-ʿImād, ŠD VI, 249. 4. *Nahḡ ar-rašād fī naẓm al-ʿitiqād* in 150 Versen Dam. Z. 28,711. — 5. *Šarḥ al-luḥūʿa fī ʿilm al-ʿarabiya (urġūza fī n-naḥw)* eb. 35, 99, 1. — 6. *al-Urġūza al-ġaliya fī l-furāʿiq al-Ḥanbaliya* Kairo<sup>2</sup> I, 553. — 7. *al-Ḥaṣṣāʾiṣ wal-mafāḥiir limaʿrifat al-awwāʾil wal-awwāḥiir*, über den Propheten, Berl. Oct. 1444.

6. Raḍiaddīn Raġab b. M. b. Raġab *al-Bursī* (aus Birs Nimrūd bei Babylon zwischen Ḥilla und Kūfa) al-Ḥilli, ein extremer Schiʿit, schrieb 774/1372.

*Rauḍāt al-ġannāt* 284, *Amal al-ʿāmil* 44 (375). 1. *Mašāriq al-anwār*, Traditionssammlung, Mešh. IV, 92,282, lith. Bombay 1303. — 2. *k. al-Alfain*, Nagafābādī No. 167. — 3. *Tafsīr sūrat at-Tauḥīd* Teh. Sipahs. I, 122,62. — 3. *Lawāmiʿ anwār at-tamġīd al-muntaḥab min Mašāriq anwār al-yaqīn*, Lucknow, JKASB 1917, CXIV, 76 (wo falsch: ca 900).

Zu S. 163

## § 5. Al-Fiqh

### A. Die Ḥanafiten

Al-Ḥu. b. M. *as-Samʿānī* al-Ḥanafī um 740/1339.

*Ḥisānat al-muftīn* noch Pet. AMK 929, Kairo<sup>1</sup> III, 44, 21, 418, Peš. 621, Āsaf. I, 1049 (*Maġmaʿ al-fatāwī*), III, 424,177, Rāmpūr I, 190,134/5, II, 1038,5, Bank. XIX, 2, 1712/3.

## B. Die Mālikiten

‘Ar. b. M. b. ‘Ar. al-Baġdādī al-Mālikī *b. ‘Askar*,  
gest. 732/1332

DK II, 344, No. 2353. Zu seinem *Iršād as-sālik* schrieb S. al-Azhari die *Manẓūmat ar-Ruqā‘i* mit *Fatḥ al-ġalīl fī hidāyat al-‘alīl min auḍāḥ al-masālik ilā fahm iršād as-sālik* Fās, Qar. 1104, 1124.

## C. Die Šāfi‘iten

1. Tāġaddīn a. M. a. ‘l-Faḍl Šālīḥ b. a. Hāmid  
Tāmir *al-Ġa‘barī* aš-Šāfi‘ī, geb. nach 620/1223, war  
seit 657/1259 Qāḍī an verschiedenen Orten, u. a. in  
Ba‘lbakk, dann stellvertretender Qāḍī in Damaskus  
und Prediger an der Umayyadenmoschee und starb  
im Rabi‘ I, 706/Sept. 1306.

DK II, 200, No. 1961. *Naḡm al-lā‘ālī fī l-farā‘id (al-Ġa‘barīya)* noch  
Brill—H. 1 740, 2926. Commentare: a. v. A. b. Raġab b. al-Maġdī (st. 851/  
1446, S. 128) noch Gotha 1116, Leipz. 392. — b. v. Badr b. M. al-Māridīnī,  
verf. 862/1458, Br. Mus. Or. 5782 (DL 28), Cambr. Suppl. 1318, Dam. ‘Um. 60, 17.

3. M. b. M. b. M. (A.) b. Zankī *al-Isfarā‘inī*  
al-‘Irāqī aš-Su‘aibī, geb. 670/1271, gest. 747/1346.

1. = *Yanābi‘ al-ḥukm min ‘ilm al-fiqh* Pet. AMK 946, Kairo<sup>2</sup> I, 547. —  
3. ‘*Arf az-zarnab fī bayān ša’n as-saiyida Zainab* Paris 4928. — 4. *an-Nāsiḥ  
wal-mansūḥ* o. O. (Stambul?) 1290.

5. Sarīġa b. M. *al-Malaṭī* al-Māridīnī, gest. am  
5. Šafar 788/9. 3. 1386 in Māridīn.

DK, II, 130, No. 1805, Massignon, Passion II, 520, n. 2. — 3. *Wasā‘il  
al-wuṣūl ilā masā‘il al-uṣūl* Mōṣul 160, 187.

7. Ibr. b. Mūsā *al-Karakī*, geb. 776/1374 in  
Karak aš-Saubak, kam 808/1405 als Kaufmann nach  
Kairo, wurde später Qāḍī in al-Maḥalla und Manūf  
und schliesslich Professor in Kairo; dort starb er am  
11. Ram. 853/29. 10. 1449.

As-Saḥāwī, *Ḍawʿ* I, 175/8, Suyūṭī, *Naẓm* 29. — 2. *al-Āla fī maʿrifat al-waqf wal-imāla* Dam. <sup>ʿ</sup>Um. 8, 57.

6. M. b. a. Bekr b. Ḥidr b. Mūsā *b. ad-Dairī* aš-Šāfiʿī, geb. im Ğum. I, 788/Juni 1386 im Dair al-Ḥalīl zu Nazaret, trat früh dem Orden der Qādirīya bei und starb am 11. Du'l-Ḥ. 862/21. 10. 1458 in seiner Heimat.

As-Saḥāwī, *Ḍawʿ* VII, 167.

## Zu S. 164

## D. Die Hanbaliten

1. Naṣrallāh b. A. b. M. b. <sup>ʿ</sup>O. Ğalāladdīn a. 'l-Faṭḥ at-Tustarī *al-Baġdādī*, geb. 733/1332 in Baġdād, lehrte an der Medrese al-Barqūqīya in Kairo und starb dort 812/1409.

Suyūṭī, *Ḥusn al-muḥ.* I, 276, aš-Šaukānī II, 316. — 1. *Manẓūmat al-farāʿid*, verf. 767/1365, Cmt. v. M. Sibṭ al-Māridīnī noch Br. Mus. Suppl. 1255, iii, Tūnis, Zait. IV, 403-2856. — 2. *Muḥtaṣar an-Nuqūd war-rudūd* s. 211, 2b.

2. Al-Ḥu. b. Yū. b. M. b. a. 's-Sarī *ad-Duġailī* al-Baġdādī al-Ḥanbalī, geb. 664/1265, gest. 732/1331.

*Al-Kāfiya fī naẓm 'ilm al-farāʿid* Kairo<sup>1</sup> III, 314, 21, 561.

## E. Die Sīʿa

1. Ğamāladdīn Ḥ. b. Yū. b. <sup>ʿ</sup>A. *b. al-Muṭaḥhar al-Ḥillī al-ʿAllāma* Āyatallāh aš-Šīʿī, geb. 20. Ram. 648/17. 12.. 1250, gest 11. Muḥ. 726/19. 12. 1325.

Al-Ḥurr al-ʿĀmilī, *Amal al-ʿāmil* 40, *Muntaḥa 'l-maqāl* 105, *Rauḍāt al-ġannāt* 171, *Maġālis al-muʿminīn* 276, *Qiyaṣ al-ʿulamāʾ* (Teherān 1304), 269/75, JRAS 1905, 516, No. 33, Goldziher, Beitr. 469ff, Browne, Lit. Hist. of Pers. IV, 406. — 2. *Naẓm al-barāḥīn fī uṣūl ad-dīn* mit Cmt. *Maʿāriḡ al-fahm* Kairo<sup>2</sup> I, 208, Mešh. I, 83-259, Bank. X, 618. — 3. *Iršād al-aqḥān ilā aḥkām al-imūn* noch Br. Mus. Or. St. Browne 146-65, Cambr. Suppl. 43, Ambr. C 134 (RSO VIII, 608), Teh. Sipahs. I, 355/9, Mešh. V, 3-3/18, Rāmpūr I, 163-11/2, Āṣaf. I, 1180-18, Bank. XIX, 2, 1907. — Commentare: a. *Ġāyat al-murād* v. M. b. Makki aš-Šahīd al-auwal (st. 782/1382, S. 131) Teh. Sip. I, 440-205, Mešh. V, 89-288/8. — b. *Madārik al-aḥkām* v. Šamsaddīn M. b. <sup>ʿ</sup>A. b. al-Ḥu. b. a. 'l-Ḥ. al-Mūsawī al-Ġaʿbī al-ʿĀmilī, geb. 946/1539, gest. 1009/1600,



(*Amal al-ʿamil* 28, *Rauḍāt al-ḡannāt* 528, *Nuḡum as-samāʿ* 4), Teh. Sip. I, 439/40, Būhār 183. — c. *Maḡmaʿ al-fāʿida* (*fāʿidat al-burhān*) v. A. b. M. Muqaddas al-Ardabili (st. 993/1585), Teh. Sip. I, 441/2, Mešh. V, 124, 405, Ṭeherān 1272. — d. *Ḥāsiya* v. ʿA. b. ʿAbdalʿālī al-Karakī (st. 940/1533, S. 411) Teh. Sip. I, 396/7, Mešh. V, 50, 166/73. — e. *Daḥīrat al-maʿād* v. M. Bāqir Sabzawārī (st. 1090/1679) Mešh. V, 60, 198/200, Teh. Sip. I, 407/10. — f. *Tanqīḥ al-bayān* v. Naṣrallāh b. Ḥ. al-Ḥusainī al-Astarābādī, 13. Jahrh. Teh. Sip. I, 436/8. — g. *al-Hādī ila ʿr-raṣād* v. Ibn. b. S. al-Qaṭīfī Mešh. V, 143, 418. — h. *Rauḍ al-ḡinān* v. Zainaddīn aš-Šahīd aṭ-Ṭānī (st. 966/1558, S. 325) Mešh. V, 63, 208 9. — i. anon. aus dem 12. Jahrh. Teh. Sip. I, 430. — 4. *Qawāʿid al-aḥkām fī maʿrifat al-ḥalāl wal-ḥarām* noch Heid. ZS X, 77, Paris 6618, Br. Mus. Or. 7511 (DL 23), Manch. 807, Teh. Sip. I, 496/9, Mešh. V, 94, 302/14, lith. Ṭeherān 1329. — Commentare: a. *Īḍāḥ al-fawāʿid fī šarḥ muškilāt al-Q.* von seinem Sohn A., verf. 724/1324, Mešh. V, 7, 19/23. Rāmpūr II, 321, 633. — b. *Īḍāḥ al-muḥaqqiqīn fī iškālūt Q. al-a.* v. Verf. adj. 744/1343, Naḡafābādī II, 1. — c. *Kanz al-fawāʿid fī ḥall muškilāt al-Q.* von seinem Schwesterohn ʿAmīdaddīn ʿAbdalmuṭṭalib al-Ḥillī, gest. 754/1353, Būhār 181, Teh. Sip. I, 465/7, Mešh. V, 99, 319. — d. *Ġāmiʿ al-maqāṣid* v. ʿA. b. ʿAbdalʿālī al-Karakī (st. 940/1533, S. 411) Berl. 4689, Manch. 806, Teh. Sip. I, 381/5, Mešh. V, 29, 78/98, Bank. XIX, 2, 1912/4, lith. Ṭeherān o. J. (Strothmann, OLZ 35, 522). — e. *Kašf iṭṭām al-ibḥām* v. M. b. Ḥ. al-Faḍīl al-Hindī al-Iṣfahānī (st. 1137/1724) Mešh. V, 100, 320, Ṭeherān 1271, 1274, 1281. — f. *Miftāḥ al-karāma* v. M. b. M. al-Ġawād b. M. al-Ḥusainī al-Mūsawī al-ʿĀmilī (st. 1226/1811 zu Naḡaf) als Ergänzung zum *Muḥṭalaf aš-šīʿa fī aḥkām aš-šarīʿa* v. Ġulām Ḥu. Barūḡirdī, begonnen 1199/1784, voll. während der Belagerung von Naḡaf durch die Wāḥḥābiten 1216/1802, Teh. Sip. I, 465/7, Mešh. V, 108, 347/55, lith. Ṭeherān 1324, Bd. 8, *K. al-Matāḡir* mit Biographie des Autors v. Muḥsin b. ʿAbdalkarīm al-Ḥusainī, K. 1323, Bd. 6. *K. al-Amānāt*, Damaskus 1331, in 8 Bden, K. 1324/31, s. Heffening, Fremdenr. 164. — Auszug *Ġāmiʿ al-fawāʿid fī talḥiṣ al-Qawāʿid* v. Miqdād as-Suyūrī (um 800/1397, No. 4), Mešh. V, 31, 301. — 5. *Nahḡ al-ḥaqq wakašf aš-šidq*, verf. auf Veranlassung des Ōlċaitū Ḥudābende, noch Dam. ZDMG XXVIII, 162, Mešh. I, 88, 273/5; dagegen schrieb Faḍl b. Rūzbahān im 9. Jahrh. in Iṣfahān *Nahḡ al-taʿlīl* und dagegen Nūrallāh b. as-Saiyid aš-Šarīf al-Marʿašī aš-Šustārī (st. 1019/1610, S. 417) *Iḥḡāq al-ḥaqq* Br. Mus. Or. 7943 (DL 8), Bank. X, 623, Rāmpūr I, 281, As. Soc. Beng. 27, Būhār 119, anon. pers. Üb. Bank. XIV, 133. — 6. *Minhāḡ al-karāma fī maʿrifat al-imāma* l. Lips. 195, noch Heid. ZS X, 78, Br. Mus. Or. 7736 (DL 10), Cambr. 1125, Neapel 38 (Cat. 215), Mešh. I, 84, 283/4, lith. Pers. 1296, s. S. 186, 112. — 7. *Kašf al-yaqīn fī faḍāʾil amīr al-muʾminīn* als Anhang zu 21, für Ōlċaitū Ḥudābende verf., noch Mešh. IV, 80, 245. — 8. *Manāḥiḡ al-yaqīn ilḡ* noch Mešh. I, 80, 251/2, gedr. Bombay 1298. — 10. *Tahḍīb (Ṭarīq) al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl* noch Kairo<sup>2</sup>

I, 507, Teh. Sip. I, 562/3, Mešh. VI, 2-5/6. — Cmt.: a. *Munyat al-labīb* v. seinem Schüler ʿAmīd (Ḥamīd) ad-Dīn ʿAbdalmuṭṭalib b. Mağdaddīn a. ʿl-Fawāris al-Ḥusainī al-Ḥillī (st. 745/1344 oder 754/1353, *Amāl al-ʿamil* II, 49, *Kawḍāt al-ğannāt* 374/8), Teh. Sip. I, 587/91, Mešh. VI, 14-43, Peš. 601, Rāmpūr II, 511, in Mešh. VI, 22-73/80 seinem Bruder Ḍiyyāʿaddīn M. zugeschr. udT *al-Mustaṭāb al-muštamil min ʿilm al-uṣūl ʿalā aḡṣub al-ʿuḡūb* ed. Saiyid Farmān ʿAlī Ğaʿfarī, Lucknow 1315/6. — b. *Fawā'id Maṣūriya* v. Maṣūr b. ʿAl. Fārisī Širāzī Rāstgū, einem Zeitgenossen des Šahid aṭ-ṭānī (S. 325), Mešh. VI, 21-68/9. — 11. *Tahrīr al-aḥkām aš-šarʿiya ʿalā mağhab al-Imāniya* noch Berl. Qu. 1718, Fol. 4186, Teh. Sip. I, 370/1, Mešh. V, 20-68/7, Rāmpūr II, 329-840, Bank. XIX, 2, 2909/11, benutzt in A Digest of Muhammadan Law according to the Tenets of the Imams, Calcutta 1805. — 12. *Ḥulāṣat al-aqwāl fī maʿrifat ar-riğāʾi* noch Leid.<sup>1</sup> 1093, Mešh. X, 5-15/8, Bank. XII, 739/40, Būhār 277, 466, i, gedr. Ṭeherān 1311/2. — 13. *Idāḥ al-ištibāḥ fī asmāʾ ar-ruwāḥ*, noch Mešh. X, 1-3, benutzt in ʿAlam al-Hudā, Notes on Shiah Biography, Bibl. Ind. XIX, 1848. — 17. *Kāf al-fawā'id (murād) ʿalā qawā'id al-ʿuqūb* id s. I, 925, dazu noch Rāmpūr II, 676-80. — 18. *Anwār al-malakūt fī šarḥ al-Yāqūt* (über Kalām) v. a. Inḥāq lbr. Nauhaḡt (I, 320, 952), Teh. II, 81, Sip. I, 371/5, Mešh. I, 18-31/2. — 19. *Tadkīrat al-fuğahāʾ fī talḥiṣ faṭāwī ʿl-ʿulamāʾ waḡḡikr qawā'id al-fuğahāʾ* Berl. Fol. 3270, Kairo<sup>2</sup> I, 569, Mešh. V, 16-53/8, Būhār 180, As. Soc. Beng. Gov. Coll. 1903/7, 174/6, (JRASB Proc. II, XLIV), Ṭeherān 1272, lith. o. O. 1880 (?). — 20. *Kanz al-maʿānī* Bank. VI, 409. — 21. *al-Bāb al-ḥādī ʿašar*, ein Teil des *Minḥāğ aš-šalāḥ fī ḥtiğār al-Miṣḥāḥ* I, 707. — 21. *K. al-Alfain al-fāriğ bain aš-šidq wal-main*, 1000 Beweise für das Imāmat ʿAlis und 1000 Widerlegungen seiner Gegner, Manch. 803, Mešh. I, 18-28, Bank. X, 619, gedr. Ṭeherān 1248, 1296, Bombay 1298, Tebriz 1298. — 22. *ar-R. as-Saʿdīya*, über Kalām, dem Ḥwāğā Saʿdaddīn gewidmet, Būhār 451, i. — 23. *Nahğ al-mustaršidīn*, über die Grundlagen des Glaubens, eb. 94, gedr. Bombay 1303 (zusammen mit Miqdāds *Iršād*). — 24. *Muntaha ʿl-wuṣūl fī kalām al-uṣūl* Br. Mus. Or. St. Browne 146, 64. — 25. *Tabṣīrat al-mutaʿallimīn fī aḥkām ad-aẓn* Teh. Sip. I, 369, Mešh. V, 21-69/71, Ṭeherān 1314, 1318, Cmt. v. A. al-Aḡsāʾī (S. 502) in *Ğawāmiʿ al-kalīm*, pers. Lith. 1273, mit Cmt. v. Muḡsin al-Amīn, Damaskus 1342. — 26. *Muntaha ʿl-maṭlab fī taḥqīq al-mağhab* (Kentūrī 3159), Nağafāḥādī VI, 81, 2 Bde, Ṭeherān 1333. — 27. *al-Abḥāğ al-muʿiṯa*, Cmt. v. Našīr b. lbr. al-Aḡsāʾī (st. 853/1449) Mešh. I, 14-13, v. Ḥādī Sabzawāri (st. 1280/1863) eb. 17-27. — 28. *Istiqṣāʾ an-nağāʾir fī l-ğadāʾ wal-ğadar* (Kentūrī No. 199) eb. I, 21-45, gedr. Nağaf 1925 (zusammen mit al-Murtaḡā, *Inğāḡ al-bašar*). — 29. *Idāḥ al-mağāğšid* Mešh. I, 22-47. — 30. *Idāḥ muḥālafat (ahl) as-sunna linaṣṣ al-Kilāb was-sunna* eb. III, 2-5. — 31. *Talḥiṣ al-marām* eb. V, 20-65; Cmt. *Kāšif al-ḡuğāʾiq* v. M. b. Baḡrām, um 954/1547, eb. 101-322. — 32. *Ğawāb masāʾil b. Sinān* eb. 36-120/2. —

33. *Nihāyat al-aḥkām* für seinen Sohn Fahr, eb. V, 138.<sup>449/51</sup>. — 34. *Mabādī<sup>2</sup> al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl*, Meṣh. VI, 28.<sup>92</sup>, Bank. XIX, I, 1568. — Cmt.: a. v. ʿA. b. Saʿd b. ʿA. b. Saʿd, seinem Schüler, voll. im Ġum. I, 667/Jan. 1269, eb. 15.<sup>45</sup>. — b. *Ġāyat al-badī<sup>c</sup>* v. Burhānaddīn M. b. ʿA. al-Ġurġānī, seinem Schüler, eb. 20.<sup>65/6</sup>, Bank. XIX, I, 1569. — c. anon. *Tadkīrat al-uṣūl* Bank. XIX, I, 1570. — 34. *Nihāyat al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl* Kairo<sup>2</sup> I, 568, Meṣh. VI, 29.<sup>95/7</sup>. Bank. XIX, I, 1567. — 35. *Ġāyat al-wuṣūl šarḥ Muntaha's-suʿāl* s. I, 537. — 36. *Maʿarīḡ ad-dīn wamanāhiḡ al-yaqīn fī uṣūl ad-dīn* Meṣh. VI, 26, 86. — 37. *Muḥtalaḡ aš-šifa fī aḥkām aš-šarʿa* Paris 1323, Teh. I, 515/8, Āṣaf. II, 1182.<sup>48</sup>, Firangi Mahall M. ʿA. Būrī Libr. JRASB 1917, CVI, 51. — 38. *al-Ġauhar an-naḡīd* Nağafābādī VII, 150. — 39. *al-Asrār al-ḡafīya fī l-ʿulūm al-ilāḡīya* Nağaf, Ṣaḡn (Mitt. an Ritter), Bank. XXI, 2384. — Zu den Vorreden von aṭ-Ṭūsī's *Ġumal al-uḡūd*, seiner *Qawāʿid* und *Iršād*, sowie der *Šarāʿi<sup>c</sup> al-islām* und des *Muḡtaṣar Nāfi<sup>c</sup>* des Muḡaqqiq al-auwal, I, 711, schrieb der Schüler seines Sohnes ʿA. b. Yū. ʿAbdalġalīl den Cmt. *Kāfiyat dī-l-arab fī šarḥ al-ḡuṭab* Meṣh. XV, 36.<sup>104</sup>.

2. Sein Sohn Faḡraddīn a. Ṭālib M. *Faḡr al-muḡaqqiqīn*, geb. 682/1283, gest. 771/1369.

1. *ʿAqāʿid* Meṣh. I, 63.<sup>106</sup>. — 2. *ar-R. al-Faḡrīya fī maʿrifat an-nīya* (Kentūrī 2195) Teh. Sip. I, 421, Meṣh. V, 68.<sup>222</sup>, 94.<sup>300</sup>. — 3. *Ġāmi<sup>c</sup> al-fawāʿid* Teh. Sip. I, 379/80.

3. Ḥaidar b. ʿA. *al-ʿUbaidī* al-Ḥusainī al-ʿĀmulī, ein Zeitgenosse al-Ḥillīs, lebte in Ḥilla und Baġdād.

*Al-Kašḡūl fīmā ġarā ʿala'r-rasūl* (Kentūrī 205) Meṣb. IV, 79.<sup>244</sup>, Būhār 205.

4. Al-Miqdād b. Ġalāladdīn ʿAl. b. M. *as-Suyūrī* (*Sūrī*) al-Asadī al-Ḥillī, Schüler des aš-Šahīd al-auwal (S. 131) um 800/1397.

*Amal al-ʿamil* 71, Ḥwānsārī, *Rauqāt al-ġannāt*, 428, IV, 128, Kentūrī 2681, 3234. 1. *al-Lawāmi<sup>c</sup> al-ilāḡīya fī l-mabāḡiḡ al-kalāmiya* oder *al-L. al-Miqdādīya*, verf. 814/1401, ausführliche imamitische Theologie mit philosophischer Einleitung und eingehender Polemik gegen andre Sekten und fremde Religionen, Münch. 152, Bank. X, 620. — 2. *Kanz al-ʿirfān fī tafsīr (fiḡḡ) al-Qorʿān* (*āyāt al-aḥkām*) Kairo<sup>2</sup> I, 59, Teh. Sip. I, 86.<sup>39</sup>, 87.<sup>48</sup>, Meṣh. II, 57.<sup>180</sup>, V, 101.<sup>324/7</sup>, Bank. VIII, 1472, Būhār 18, Āṣaf. Tafs. 93, gedr. Teherān 1314, Tebrīz 1314 (am Rde des *Tafsīr al-Qummi*). — 3. *an-Nāfi<sup>c</sup> yaum al-ḡaṣar fī šarḥ al-bāb al-ḡadī ʿaṣar*, I, 707. — 4. *Ġāmi<sup>c</sup> al-fawāʿid fī talḡiṣ al-qawāʿid* s. S. 207. — 5. *Naḡd al-qawāʿid al-fiḡḡīya ʿalā maḡḡab al-Imāmīya* Meṣb. V, 139.<sup>453</sup>. — 6. *Tanḡiḡ ar-raʿy* s. I, 712.

5. Ğamāladdīn A. b. M. b. Fahd *al-Asadī* al-*Ḥillī* aš-Šīfī, geb. 752/1351, lehrte in Ḥilla und starb 841/1437.

*Amal al-āmil* 33, *Muntaha 'l-maqāl* 39, *Rauḍāt al-ğannāt* 20, Kentūrī 101, 573. — 1. *at-Taḥṣīn waṣīfāt al-ārifīn* Mešh. IX, 5, 16/7, Būhār 458, i. — 2. *Uddat ad-dā'i wanağāh as-sā'i* (Kentūrī 2110) Mešh. VIII, 42, 151/2. Teh. Sip. I, 43/4, Rāmpūr I, 351, 211, gedr. Tebriz 1274, s. *Maḥbūb al-albāb*, Ḥaidarābād 1314, S. 484, pers. Üb. *Miftāḥ an-nağāh* Āsaf. I, 62, eine andre v. M. b. 'Abdalkarīm Anšārī, Kentūrī 557, s. Storey, Pers. Lit. I, 15; daraus die 99 Namen Gottes Berl. 1527 (irrig dem A. b. Fahd al-<sup>c</sup>Alfī, I, 766, 18 zugeschr.). — 3. *Ġāyat al-iğāz liḥā'if al-i'wāz (fī masā'il aš-ṣalāt)* Mešh. V, 90, 280. — 4. *al-Luma' al-ğalīya fī ma'rifat an-nūya* eb. 107, 343. — 5. *al-Muqtaṣar* s. I, 712. — 6. *al-Muḥaḍḍub al-bārī* eb. — 7. *al-Masā'il aš-Šāmiya* Mešh. V, 129, 421, 426. — 8. *al-Masā'il al-Baḥrīya* eb. 130, 422. — 9. *al-Lawāmi'* eb. 423, 427. — 10. *Ağwibat su'ulāt al-fāḍil Miqdād* eb. 424. — 11. *Miṣbāḥ al-mubtadī wahidāyat al-muhtadī* eb. 136, 441/2. — 12. *aš-Šamadīya fī n-naḥw* eb. XII, 32, 112/3, Cmt. v. 'Alīḥān Ḥwārizmī (st. 1120/1708) Teherān 1270, 1274.

6. <sup>c</sup>Al. Ḥ. (so!) b. S. b. M., von dem in *Rauḍāt al-ğannāt* ein Isnād v. J. 802/1399 überliefert wird, schrieb:

*Manāqib al-a'imma* Teh. Sip. I, 313/5.

7. Al-Ḥ. b. M. b. <sup>c</sup>A. as-Sahmī al-Muḥallabī *al-Ḥillī* vollendete am 6. Ğum. II, 840/17. 12. 1436 in Ḥilla:

*Al-Anwār al-Badriya fī radd šubahāt nawāšib al-Qadarīya*, zur Widerlegung eines Buches von Yū. al-Wāsiṭī gegen die Šī'a (Kentūrī No. 315), Mešh. I, 19, 33/4.

## § 6. Die Qorʾānwissenschaften

I. s. S. 134, 2a.

1a. Abū Mūsā Ğaʿfar b. Makkī b. Ğaʿfar *al-Mauṣilī*, gest. 713/1313 in Šīrāz.

B. al-Ğazārī, *Ṭab. al-qurrā'* I, 198, No. 914. *Al-Kāmil al-farīd fī t-tağwīd wat-tafrīd*, Autograph Landb.—Br. 209 = Leid. cod. ar. 1937, s. Pretzl,

Islca, VI, 47, Buch 2, Teh. Sip. I, 190/1. Von seiner Hand stammen die Hdss. Landb.—Br. 207 u. 227.

1b. Abū M. ʿAl. b. ʿAbdalmuʾmin b. al-Waḡih *al-Wāsiṭī*, geb. Anfang 671/1272 zu Wāsiṭ, machte als Kaufmann weite Reisen, die ihn auch nach Damaskus und Kairo führten, und belebte das Interesse für die Qorʾānlesung in seiner Heimat und darüber hinaus bis nach Hurmuz und der Insel Kiš bei Bahrain. Er starb im Šauwāl oder Duʾl-Q. 741 (740)/März-April 1341 (1340).

DK II, 271, No. 2163, b. al-Ġazari, *Tab.* I, 429. *Al-Kanz fiʾl-qirʾāt al-ʿašr*, in dem er das *Iršād* des al-Qalānisi und das *Taisīr* ad-Dānis miteinander verband und durch Zusätze vermehrte (HĤ V, 257, 10934), Pet. AMK 940, Tūnis, Zait. I, 150.

Zu S. 165

2. ʿAl. b. A. b. ʿA. *al-Kūfī b. al-Faṣīḥ* al-Hamadānī Ġamāladdīn, geb. im Šauwāl 702/Mai—Juni 1303, studierte in Baġdād, liess sich dann mit seinem Vater in Damaskus nieder und starb im Muh. 745/Mai 1344.

DK II, 245, No. 2112, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 143, as-Suyūfī, *Buġya* 278 (beide aus aš-Šafadi).

2a. Sein Vater A. b. ʿA. b. A. al-Hamadānī *al-Kūfī b. al-Faṣīḥ* Fahraddīn al-Ḥanafī, geb. 680/1281 in Kūfa, wurde schon im ʿIrāq als Qorʾānleser berühmt und ging dann nach Damaskus, wo er an mehreren Medresen dozierte. Er starb im Šaʿbān 755/Aug.—Sept. 1354.

DK I, 204, No. 528, b. al-Ġazari, *Tab.* I, 84, No. 380. *Ḥall ar-rumūs bil-qirʾāt*, eine *Manẓūma lāmīya* nach dem Vorbild der *Šāṭibiya*, verf. 634/1333, Lāleli 64.

2b. M. b. Yū. b. ʿA. *al-Kirmānī* al-Baġdādī Samsaddīn, geb. am 26. Ġum. II, 717/6 9. 1317, studierte in Kirmān bei ʿAḍudaddīn al-Ġī, in Damaskus und Kairo und liess sich nach der Pilgerfahrt in Baġdād nieder; dort starb er am 16. Muh. 786/12. 3. 1384.

DK IV, 310, No. 836, b. al-<sup>c</sup>Imād, *ŠD*, VI, 294, aš-Šaukānī II, 292, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiṣṣāl* I, 273, Suyūṭī, *Buḡya*, 120. — 1. *Ḍamā'ir al-Qor'ān*, allegorischer Cmt., Esc.<sup>2</sup> 1360. — 2. *al-Kawākib ad-darārī* s. I, 262. — 3. *an-Nuqūd war-rudūd fi'l-uṣūl* Dam. Um. 59-86/7, *Muḥtaṣar* v. Ġalāladdīn Naṣrallāh b. A. al-Baġdādī al-Ḥanbalī (s. S. 206, D.<sub>1</sub>) Tūnis, Zait. IV, 38, 1834.

3. <sup>c</sup>Abdalaḥad b. M. b. <sup>c</sup>Abdalaḥad al-Ḥanbalī *al-Ḥarrānī* etwa = <sup>c</sup>Abdalaḥad b. <sup>c</sup>Al. b. <sup>c</sup>Abdalaḥad b. Šu'air al-Ḥarrānī (gest. 709/1309, DK II, 314, No. 2258)².

3a. Bahā'addīn al-Ḥaidar b. <sup>c</sup>A. b. Ḥaidar *al-Qāṣī* 8. Jahrh.

*Al-Mu'tamad min al-manqūl fīmā ūḥiya ila'r-rasūl*, Traditionen über Qor'ānwissenschaft, Kōpr., Photo Kairo² I, App. 17.

4. Nūraddīn a. 'l-Baqā' <sup>c</sup>A. b. <sup>c</sup>Oṭmān b. M. b. *al-Qāṣīh* al-<sup>c</sup>Udrī al-Baġdādī, geb. am 3. Raġab 716/21. 9. 1316, wirkte als Qor'ānleselehrer an der grossen Moschee zu Māridīn und starb im Du'l-Ḥ. 801/Aug. 1399.

B. al-Ġazarī, *Ṭab*. I, 555, No. 2272, Suyūṭī, *Ḥusn al-muḥ.* (K. 1321) I, 242 (mit Fehlern), Suter 169, No. 149. — 1. *Qurraṭ al-<sup>c</sup>ain fi'l-fatḥ wal-imāla wabain al-lafẓain*, nach den Suren geordnet, noch Brill—H.<sup>2</sup> 627, Pet. AMK 938, Tūnis, Zait. I, 161, Kairo² I, 25, Mōṣul 103, 156<sup>4</sup>, 183, 228, Mešh. VII, 7, 26, Aṣaf. I, 302, Rāmpūr II, 78, 92, Bank. XVIII, 1305, iii, 1317, viii. — 4. *Tuḥfat aṭ-ṭullāb ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 708, 2519 (? anon.) — 5. *Šarḥ 'Aqīlat al-atrāb* s. I, 727. — 6. *Ittiḥāq al-qurrā'* Pet. AM Buch. 29 (wo <sup>c</sup>Al.). — 7. *Muṣṭalah al-iṣārāt fi'l-qirā'āt* Berl. Oct. 1454, Fās, Qar. 236, Selim Āġā 30, Mešh. VII, 10, 27, Bank. XVIII, 1242, über 6 gute Lesarten ausser den kanonischen, u. d. T. *al-Iṣārāt fi'l-qirā'āt az-zawā'id al-marwīya 'an it-tiqāt* Kairo² I, 15. — 8. *Tuḥfat al-anām fi'l-waqf 'ala 'l-hamza li Hamza* (st. 156/773) *wa Ḥiṣām* (st. 245/859) Aṣaf. I, 296, 38, Bank. XVIII, 1293/5. — 9. *al-Manḥal 'al-aḡḡ al-musaiyab fī šarḥ al-<sup>c</sup>amal bir-ruḥ' al-mu-ḡaiyab* Vat. V. 317<sup>4</sup>.

5. M. b. Ḥ. b. M. *an-Naġafī*, vielleicht ein Schüler des Miqdād as-Suyūrī (S. 209).

*Ma'ārīḡ as-su'ul wamašāriḡ al-ma'mūl*, Qor'āncmt., Mešh. II, 67, 215.

### § 7. Die Dogmatik

1. A. b. Ibr. b. A. b. ʿOṭmān *as-Sinḡārī* ad-Dimašqī, geb. im Ram. 696/Juli 1297, studierte in Damaskus und Kairo, und starb am 1. Du'l-Q. 742/8. 4. 1342.

DK I, 81, No. 221.

2. Tāğaddīn ʿA. b. M. (S. 219, § 13, 3) *ḡ. ad-Duraihim* at-Taʿlabī aš-Šāfiʿī al-Mauṣilī, geb. im Šaʿbān 712/Dez. 1312, studierte in Mauṣil, erhielt, obwohl sein Vater ihm ein beträchtliches Vermögen hinterlassen hatte, von dessen ungetreuen Verwaltern nur einen Teil bei seiner Volljährigkeit zurück, reiste damit nach Damaskus und Kairo und erwarb einen ansehnlichen Wohlstand. Als er Forderungen gegen die Regierung einzutreiben versuchte, wurde er im Ġum. I oder II, 749/Juli—Aug. 1348 aus Damaskus ausgewiesen und wandte sich nach Aleppo. Später kehrte er nach Damaskus zurück und wurde Professor an der Umayyadenmoschee und ging 760/1359 nach Kairo. Als an-Nāṣir Ḥ. ihn als Gesandten nach Abessinien schickte, starb er unterwegs im Šafar 762/Dez. 1360 zu Qūṣ.

DK III, 106, No. 241. *Ġāyat al-mağnam fī l-ism al-aʿzam* noch Kairo<sup>2</sup> I, 334 Rabāʿ 110 iv, Anfang eb. 500 iii.

3. s. S. 144, 8.

Zu S. 166

### § 8. Die Mystik

1. Abu'l-Ḥ. ʿA. b. al-Ḥ. b. A. aš-Šāfiʿī *al-Wāsiṭī*, geb. 654/1256, verlebte seine Kindheit in Baḡdād, machte 60 Mal die Pilgerfahrt und starb am 19. Du'l-Q. 733/3. 8. 1333 zu Badr.

DK III, 37, No. 82. 1. *Ḥulāṣat al-iḡsār fī nasab saiyidihi 'l-Ġauṣ ar-Rifāʿī al-kabīr* Kairo<sup>2</sup> V, 168, gedr. K. 1306. — 2. *al-Kabāʾir waṣ-ṣağāʾir* Köpr. 1603, 782/1012.

2. s. S. 213, 2.

2a. M. Ṣauwāf b. Ġamāladdīn ʿĀqil schrieb 744/1343:

*Muršid aṭ-ṭalīb ilā aʿla ʿl-marātib* Mešb. VIII, 55, 199.

3. Taqī ad-Dīn a. ʿl-Faraġ ʿAr. b. ʿAbdalmuḥsin *al-Wāsiṭ* al-Anṣārī, geb. 674/1275, gründete eine Medrese für Qorʾānlesekunst in Wāsiṭ (b. Baṭṭūṭa, Paris I, 109, 1) und starb 744/1343.

*Tiryāq al-muḥibbīn fī sirat sulṭān al-ʿarifīn A. b. ar-Rifāʿī* Cambr. 329, als *T. al-m. fī ṭabaqāt ḥirqat al-mašāyih al-ʿarifīn* K. 1306.

3a. Abuʿl-Q. al-Ġunaid b. M. *al-Baġdādī* al-Ḥanafī, gest. 786/1384.

1. *Maʿālī l-himam fī t-taṣawwuf* Berl. Oct. 1801. — 2. *al-Maḡṣad ilaʾllāh* HĤ VI, 90, 12792.

4. Al-Ḥ. b. a. ʿl-Q. b. *Bādīs*, gest. 787/1385.

*An-Nafaḥāt al-Qudsīya*, Aufzählung der in Bagdād verstorbenen Ṣūfis in ca 80 Ṭawilversen, verf. auf der Reise von Jerusalem nach Kairo, indem er die *Manāqib* von ca 40 Ṣūfis auszog, gewidmet dem Ṣalāḥ ad-Dīn al-ʿAlāʾī (gest. 761/1360), von Derenbourg in Esc.<sup>2</sup> 361,2 dem Muʿizz b. Bādīs (s. I, 473) zugeschrieben, mit Cmt. *Ins (anīs) al-ġalis fī ḡalw al-ḥanādīs ʿan sinīyat b. Bādīs* v. A. b. M. b. M. b. ʿOṭmān al-Mānawī al-Waridī b. al-Ḥāġġ al-ʿAiyāšī, (dessen *al-Kaukab al-waḥḥāḡ bitauḍīḥ al-minḥāḡ šarḥ Durrat at-tāġ waʿuḡūlat al-muḥiṭāḡ fī t-ṭarīqa at-Tiġūniya*, Fās, 1318) Berl. 3410, Esc.<sup>2</sup> 361,2, Kairo<sup>2</sup> III, 29.

5. Taqī ad-Dīn a. Bekr b. ʿA. b. ʿAl. *aš-Šaibānī* al-Mauṣilī aš-Ṣūfī, geb. 734/1333, studierte bei seinem Vater in Mauṣil, ging dann nach Damaskus und Jerusalem, wo Saif ad-Dīn az-Zāḥir (784—801/1382—98) ein Kloster für ihn bauen liess, und wo er 797/1395 starb.

DK I, 449, No. 1201. 3. *ar-R. al-anisa al-muntaḥaba ilḥ.* noch Leipz. 247,2. — 6. *udT Sirr as-sirr* eb. 4. — 8. *ad-Durra* (so) *al-muḍīʿa ilḥ* noch eb. 247,11. — 11. *Ṣabakat al-qarnāš liṭullāb al-iḥṭāš* eb. 3. — 12. *Simṭ aš-ṣudūr waḥāwiyat an-nūr* Bank. XIII, 911. — 13. *Durrat al-ḡauwāš fī ṣaum al-ʿamm wal-ḥāšš* Leipz. 247,5. — 14. *al-Mašrab al-ašfaʿl-ahnā fī šarḥ asmāʾ allāh al-ḥusnā* eb. 6.



6. s. S. 149, 12a.

Zu S. 167

7. s. S. 150, 15a.

8. A. b. M. *al-Karakī* Ġalāladdīn as-Sikandarī aš-Šāfi'ī al-Ḥalīfa bil-Maqām ad-Dasūqī um 900/1494.

*Marātib as-sulūk ilā manūzil al-mulūk*, Kairo<sup>2</sup> I, 357. — 4. *Lisān al-ta'rif biḥāl al-walī aš-šarīf* (d. i. b. ad-Dasūqī, gest. 776/1374) verf. 912/1506, Kairo<sup>2</sup> I, 312.

9. Abu'l-Ġanā'im Sa'īd b. S. *al-Kindī* al-Kūfī schrieb vor 878/1473 (Datum der Hds.):

*Ma'ārif al-qulūb wakawāšif al-ġuyūb* Landb.—Br. 152.

## § 9. Die Mathematik

1. 'Al. b. M. b. 'Abdarrazzāq al-Ḥarbāwī 'Imādaddīn b. *al-Ḥaddām* al-'Irāqī, geb. 643/1245, Arzt und Mathematiker, Schüler des Nāširaddīn aṭ-Ṭūsī, Lehrer des šāfi'itischen Fiqh an der *Dār ad-Daḥab*, Oberarzt und Leiter der *Mašyaḥat ar-Ribāṭ* in Baġdād, dessen Todesjahr unbekannt ist.

DK II, 294, No. 2217 (wo b. al-Ḥauwām), Suter 494. 1. *al-Fawā'id al-Baḥā'iya fi'l-qawā'id al-ḥisābiya* noch Br. Mus. Or. 5615 (DL 40), Pet. AM Buch. 788, AS 2729, Selīm Āġā, *Mġm.* 276<sub>2</sub>, Mešh. XVII, 46<sub>145</sub> (wo 675 als Jahr der Abfassung). Cmt.: a. *Asās al-qawā'id fi uṣūl al-fawā'id* v. Kamāladdīn al-Fārisī (S. 213) Köpr. I, 94, Šehīd 'A. P. 1972, Serāi 3132, 3140, 3155. — b. *Idāḥ al-maqā'id* v. Ya. b. A. al-Kāsi (so!) Rāmpūr I, 409<sub>2</sub>. — 2. *ar-R. as-Samsiya fi'l-qawā'id al-ḥisābiya* Paris 2470.

2. Badraddīn a. 'Al. M. b. Šamsaddīn a. 'Al. M. *Siḅṭ al-Māridīnī* al-Fākihānī aš-Šāfi'ī, Enkel des Astronomen (S. 169, 2) und Grossvater des gleichnamigen Astronomen (S. 357)<sup>1)</sup> starb 912/1506.

B. Ayās IV, 107<sub>8</sub>, Suter 445, Nallino 179, Schoy, Isis VI, 332ff. — 1. *Tuḥfat al-aḥbāb fi 'ilm al-ḥisāb* noch Paris 6541<sub>2</sub>, Āṣaf. I, 794<sub>1</sub>. —

1) Deren Schriften nicht immer genau geschieden sind.

Cmt. v. M. b. <sup>ʿ</sup>Al. aš-Šinšaurī (gest. 982/1574, b. al-<sup>ʿ</sup>Imād, *ŠD*, VIII, 395, dessen *al-Muḥtaṣar fī muṣṭalaḥ ahl al-aṭar*, verf. für seinen Sohn <sup>ʿ</sup>Abdallahhāb, mit Cmt. *Ḥulāṣat al-fikar* Gotha 584) noch Djelfa, Bull. Corr. Afr. 1884, 373<sub>16</sub>, Āsaf. II, 798<sub>5</sub>. Rāmpūr I, 415<sub>39</sub>. — 2. *Kaṣf al-ḡawāmiḍ fī ʿilm al-furāʿid* noch Kairo<sup>2</sup> I, 561, mit Cmt. *Iršād al-fāriḍ* noch Dam. Z. 40 (<sup>ʿ</sup>Um. 60), 1, Jer. Hāl. 20<sub>97</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 553, Mōṣul 112, 194<sub>1</sub>, Bank. XIX, 2, 1956. — *Muḥtaṣar al-Qusṭās al-mustaḡim* v. <sup>ʿ</sup>Abdalgawād b. Šuʿaib ar-Rāfi<sup>ʿ</sup> al-Anṣārī Kairo<sup>2</sup> I, 561. — 3. *al-Mawāhib as-saniya ilḥ*, Anfang Paris 5093. — 4. str. s. S. 357. — 5. *Laqṭ al-ḡawāhir ilḥ* noch Princ. 141, mit Cmt. v. A. b. M. as-Siḡāʿī (st. 1197/1783, S. 323) eb. 142. — 6. *Wasīlat aṭ-ṭullāb ilḥ* noch Dam. Z. 90, 14<sub>3</sub>, Sbath 358<sub>2</sub>, in dem er auf ein grösseres Werk *Maḡāṣid aṭ-ṭullāb fī ṣiḥrāḡ al-masāʾil fī l-ḥisāb* verweist. — 7. *ar-R. al-Faḥḥiya ilḥ* u. d. T. R. *fī l-ʿAmal bir-rubʿ al-muḡaiyab* Berl. 5818/9, Qu. 1170<sub>3</sub>, Gotha 1417<sub>3</sub>, 1419<sub>2</sub>, 1422/3, Wien 1420<sub>1</sub>, Krafft 329<sub>5</sub>, Paris 2547<sub>2</sub>, Br. Mus. 407<sub>2</sub>, (dem Enkel zugeschr.), Browne Cat. 160, Ob 11, Leid. 1119/20, Havn. 87<sub>2</sub>, Esc.<sup>1</sup> 963, Med. Laur. 320, Turin 644, Pet. AMK 932, Bairūt 208, Sbath 371, Rabāṭ 441, gedr. am Rde v. A. al-Ḥaṭīb al-Ġawīʿs *al-Ḡawāhir an-naḡiya fī l-ʿmāl al-ḡaibīya*, K. 1309.

### Zu S. 168

Commentare: b. v. A. b. A. b. <sup>ʿ</sup>Abdallaḡq as-Sunbāṭī (st. 995/1587, S. 368) noch Krafft 329<sub>3</sub>, Cambr. Suppl. 663, Turin 64<sub>3</sub>, Rabāṭ 452, vi, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 91, Alger 1462 (falsch zu S. 357, § 14 bezogen), Kairo<sup>1</sup> V, 262, Āsaf. II, 1724, 16, 1. — c. v. Ḡamāladdīn M. b. Ibr. al-Māridīnī (dessen *ar-R. aš-Šihābiya fī ṣ-ṣinʿa aṭ-ṭibbiya* Berl. 6333/4, Ambr. C. 169, viii, Gotha 72<sub>7</sub>, Münch. 832, f. 24v). — f. v. <sup>ʿ</sup>Ar. b. <sup>ʿ</sup>Aq. al-Bulustī Gotha 1424. — g. v. a. Zaid <sup>ʿ</sup>Ar. b. M. (<sup>ʿ</sup>Al.) at-Tāḡūrī (st. 999/1590, S. 358) Berl. 5820, Br. Mus. 408<sub>3</sub>, Alger 613<sub>9</sub>, Esc.<sup>1</sup> 926, Rabāṭ 452, vii, 455, vii, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 90<sub>9b</sub>, Bairūt 210. — h. v. S. b. A. al-Fiṣṭālī (st. 1208/1794) am Rde des *Itḡāf al-mubāṣir šarḥ Naẓm b. ʿĀṣir Fās* 1317. — i. anon. Rabāṭ 455, vii. — Versifizierung: v. <sup>ʿ</sup>Ar. b. M. Alger 614<sub>5</sub>. — Auszug: Dresd. 23<sub>2</sub>. — Erweiterung: Wien 1420. — Anon. Bearbeitung: Leid. 1144, mit anon. Cmt. eb. 1145. — 8. *Iḡhār as-sirr al-mawḍūʿ ilḥ* noch Leipz. 812, iv, Esc.<sup>1</sup> 965<sub>12</sub>, 2968<sub>12</sub>. — Auszug *Kifāyat al-qunūʿ ilḥ* noch Berl. 1170, Gotha 1426<sub>1</sub>, Leipz. 883, x, Paris 4580<sub>3</sub>, Vat. V. 1234<sub>3</sub>, Rabāṭ 449, viii, Pet. AMK 930, Kairo<sup>2</sup> I, 562, Bairūt 209, 211, Rāmpūr I, 424<sub>33/4</sub>, lith. Stambul 1274, ein andrer Auszug Teh. II, 642<sub>3</sub>. — 9. *Ḥawāʾil-muḥtaṣarāt ilḥ* s. §. 10, 2, 1a. — 10. *Quṭb az-zāhirāt ilḥ* noch Bodl. I, 1043, Alger 1460<sub>2</sub>, Auszug *an Nuḡūm az-zāhirāt* noch Paris 2547 (wo Ḡamāladdīn al-M.) — 11. *Daḡāʾiq al-ḡaḡāʾiq ilḥ* noch Berl. Qu. 1170<sub>7</sub>, Gotha 1390 (wo andre Hdss. aufgez.), Landb.—Br. 224, 447, Esc.<sup>2</sup> 968<sub>3</sub>, 969<sub>1</sub>, Mōṣul 105<sub>744</sub>, Āsaf. III, 334<sub>382</sub>. Daraus Woepcke, Mém. sur l'introduction de l'arithm. ind. en occid. Rome 1859, 54, 66ff, Carra de Vaux,

Division sexagésimale à quotient périodique, Bibl. Math. 1899, S. 33. — Cmt. v. H. al-Ġabartī noch Landb. — Br. 448. — Auszug: *Zubad* nach Esc. 2965, *Nihāyat ar-ruḥa fī l-ʿamal biḡadāwil an-nisba as-sittīniya* Leipz. 814, v, ein anderer Bodl. I, 1042,3, Bairūt 212. — 12. udT *Dūʿirat an-naḡm* Vat. V. 476,3. — 13. = 14. *Hidāyat al-ʿāmil* noch Berl. Qu. 1170,51, Oct. 3392,1. — 16. *ar-R. as-Šihābiya* = *al-Fathīya fī ruḥ al-muḡaiyab* (No. 7?) Esc. 2 968,2, 970,7,11, Rabāt 441, (s. Renaud, Isis XVIII, 176). — 17. *Muqaddima fī ḥisāb al-masāʾil al-ḡaibīya ilḥ* l. Münch. 862. — 20 = *Ġadāwil al-munḥarifāt lirasm al-muzāwil* Berl. Oct. 3392,1, A. Taimūr, RAAD III, 363 (seinem Enkel zugeschr.). — 26. *ar-R. aṣ-Šāliḥīya* Pet. AMK 931. — 27. *Qurraṭ al-ʿain fī bayān al-maḡhabain* Dam. Z. 41,17, Q. *al-ʿa. fī l-ʿamal al-maḥfūz* Alger 1457,4. — 28. *Šūrat siwāl waḡawḡb tataʿallaq bimāʿrifat mawāqit aṣ-ṣalāḥ* Brill — H. 1 713, 2531. — 29. *Šarḥ al-Ġaʿbarīya* s. S. 205. — 30. *ʿUqūd al-laʿālī? fī l-ʿamal bir-ruḥ al-Hilālī* Manch. 361,5. — 31. *Maḡmūʿa fī ʿilm al-falak* Āṣaf. I, 802,67. — 32. *ad-Durr al-manḡūr* Berl. Oct. 3413. — 33. *Tašrīḥ al-fuṣūl al-muḥimma fī mawārīt al-umma*, verf. 856/1452, Rāmpūr I, 264,23. — 34. *al-Maṭlab* Esc. 1926, 2931,2, s. Renaud, Isis, XVIII, 173. — 35. *al-Luʿluʿ al-mastūr fī l-ʿamal biruḥ ad-dustūr*, Esc. 2 968,6. — 36. *Lubb al-muḥtaṣarāt ʿalā ruḥ al-muḡanṭarāt* eb. 968,9. — 37. Auszug aus seinem *Naḡm al-laʿālī bir-ruḥ aṣ-šamālī* Kairo<sup>1</sup> V, 237. — 38. *Tadrib al-ʿāmil biruḥ al-Kāmil* Esc. 2 968,8, s. Renaud, Isis, XVIII, 176. — 39. *al-Isārāt ʿalā ruḥ al-muḡanṭarāt* mit Anhang Esc. 2 968,44, (Casiri 965,3, falsch). — 40. *Šarḥ al-Lumaʿ* S. 154. — 41. *al-Qaul al-mubdiʿ* S. 155. — 42. *al-Fuṣūl al-muḥimma* eb.

## § 10. Die Astronomie

1. Abū Zaid ʿAr. b. (a.) Ġalīb M. b. ʿAr. *al-Ġadarī* (Ġadīrī, Hesp. XIV, 80, n. 2) al-Madyūnī, geb. um 776/1375, war Muwaqqit am Masġid al-Qarawīyīn zu Fās und starb dort 839/1435.

### Zu S. 169

A. Bābā, *Nail* 146, *Ġaḡwa* 259, *Salwa* II, 157, ʿAbdallḥay al-Kattānī, *Fihris al-fahāris* I, 216, Renaud, Isis, XVIII, 175. — *Rauḍat al-azḥār fī ʿilm waqt al-lail wan-nahār* noch Esc. 2 943,2, 954,2, Alger 613,13, Rabāt 450, iv, 457, vii. — Commentare: 1. v. A. b. a. Ḥumāda al-Muṭarrifi (st. 1001/1592, *NM* I, 22, Trad. I, 49, *Ġaḡwa* 83, Suter 534, Renaud, Isis, XVIII, 179) Alger 613,2. — 2. v. a. ʿAl. M. b. A. al-Ḥabbāk (st. 867/1462, S. 255) noch Rabāt 450, iv. — 3. *Qatf al-anwār* v. ʿAr. b. ʿO. al-Būʿaqlī (st. 1020/1611 in Marrākuṣ, *NM* I, 110, Tr. I, 136, *Ṣafwa* 44, *Saʿāda*, II, 129, Suter 535, Renaud, Isis, XVIII, 179) Fās, 1326,

(am Rde ʿAbdassalām b. M. b. A. al-ʿAlamī, *Šarḥ Taḥrīr al-mawāqīt wağiz ʿAbdalʿazīz b. ʿAbdassalām al-Wazzānī*). — 4. v. M. b. A. b. M. b. ʿIsā b. A. al-Mawāsī al-Fāsī (einem der ʿUlamāʾ von Fās, die Mulāī ʿA. zum hl. Krieg gegen Spanien rieten, al-Ifrānī, *Nuḥat al-Hādī*, II, 94, 488) Rabāṭ 454, i. — 5. anon. eb. ii. — 6. v. a. Zaid ʿAr. al-Ğanātī b. an-Nafārī Zāw. S. Ĥamza, Hesp. XVIII, 94.

2. ʿAl. b. Ĥalīl b. Yū. *al-Māridīnī*<sup>1)</sup> Ğamāladdīn al-Qāhirī, gest. 809/1406.

Suter 421. 1. *ad-Durr (luʿluʿ) al-manṭūr ilḥ* Paris 2519,2, ferner Landb. — Br. 451, Rabāṭ 451, iii (*as-Sittinīya*), Turin 64,13. Cmt. *Iršād as-sāʾil ilḥ* v. b. al-Mağdī (st. 850/1446, S. 158) noch Yeni 1786, Mōṣul 67-280. — 2. *al-Waraqāt* oder *R. fiʿl-ʿamal biruḥ ad-dāʾira ilḥ* noch Berl. 5853, Kap. 9 Gotha 1497, fol. 32, Esc.<sup>1</sup> 963-5, 2965-3; vgl. Wiedemann, SBPMS Erl. 58, 10ff. — Cmt. v. al-Ĥ. b. Ĥalīl al-Karadīsī s. S. 160, Gl. v. Sibṭ al-Māridīnī Esc.<sup>2</sup> 970,2, s. Renaud, Isis, XVIII, 170. — Auszüge: a. *Ḥāwiʾ-l-muḥtaṣarāt fiʿl-ʿamal biruḥ al-muqanṭarāt* v. Sibṭ al-Māridīnī noch Paris 2541,16, Madr. 231, Esc.<sup>2</sup> 970,13, Rābāṭ 451, s. Renaud, Isis, XVIII, 176. — c. anon. noch Br. Mus. Suppl. 766, Bairūt 213. — 3. *Muğmalat al-maṭlūb fi ʿamal al-ğuyūb* = *R. fi ʿl-ʿamal bir-ruḥ al-muğaiyab* Berl. 5823, Esc.<sup>2</sup> 970,7; Cmt. v. ʿA. b. Māmi al-Ĥanafī Rabāṭ 451, iv, s. Renaud, Isis XVIII, 174. — 6. *Ğāyat al-intifāʿ*, über dasselbe Instrument, Esc.<sup>2</sup> 970,9 (eb.).

## § 11. Die Musik

Šamsaddīn M. b. ʿA. *al-Ĥaṭīb al-Irbilī* schrieb 729/1329<sup>2)</sup>.

1. *Al-Qaṣīda fiʿl-anğām* mit Cmt. *Ğewāḥir an-niğām fi maʿrifat al-anğām* Bairūt 219, s. *Maṣriq* XVI (1913), S. 895/901. — 2. *R. fi taʿrif al-ʿutūm*, verf. 737/1337 (s. l.) am Hofe des Ortoqiden al-Malik aṣ-Ṣāliḥ von Māridīn (v. Zambaur 229) Bol. 459,2.

## § 12. Die Medizin

1. Yū. b. Ism. b. Ilyās al-Ğuwainī (Ĥuwaiyī, Ĥawāmī?) al-Bağdādī *al-Kutubī* schrieb 710/1310 oder 711:

1) Nach as-Ṣaḥāwī, *Ḍawʿ* V, 19, al-Māridānī oder al-Maridānī. Er soll nach Wiedemann a. a. O. 11, n. 2, Zaidit gewesen sein?

2) Das Datum 929 in Berl. 5515 ist irrig.

*Mā lū yasa'u 'l-ṭabība ḡahluḥ*, Heilmittellehre aus b. Baiṭār, noch Paris 5108, Br. Mus. Or. 5618 (DL 45), Bibl. Dahdāh 112, Brill—H.<sup>2</sup> 567/8, Selīm Āgā 879, Sarwili 224, AS 3718, NO 3586/8, Rāḡib 959, Bairūt 300, Sbath 1291, Mōṣul 33, 151, 293, 2, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 97, 4, Rāmpūr I, 494, 211, Bank. IV, 98, Bat. III, 252, Auszug aus Teil I, v. Dā'ūd b. 'O. al-Anṭākī (s. S. 364) *Maḡma' al-manāfi' al-badanīya* noch Dam. Z. 88, 36, Sbath 10, 518, Būhār 362, Āṣaf. II, 934, 200.

1a. Fahr ad-Dīn M. b. M. a. Naṣr *al-Ḥuḡandī* Naḡib al-Milla wad-Dīn schrieb unter Sulṭān Ḥudā-banda (703—16/1303—16)<sup>1)</sup>:

1. *Tanqīḥ al-maknūn* und *Talwīḥ* s. I, 826f. — 2. *Muḥtaṣar fī ṣinā'at al-ṭibb* Sbath 793, 796, Āṣaf. II, 934. — 3. *Tarwīḥ al-arwāḥ min 'ilal al-ašbāḥ* (ḤḤ II, 451), Ind. Off. 794, Welieddin 2488, in Kairo<sup>1</sup> VI, 10 dem Ḥwāḡa Luṭfallāḥ al-Miṣrī, in Rāmpūr I, 471, No. 38 dem Luṭfallāḥ b. Sa'd ad-Dīn al-Fārūqī (einem b. Sa'd ad-Dīn Ind. Off. a. a. O.), in Bank. IV, 64 einem Luṭfallāḥ b. Sa'd ad-Dīn M., eb. 65 dem Aḥāṭa (?) b. Sa'd ad-Dīn zugeschrieben. — 4. *R. fī Nisbat al-ta'rif* Rāmpūr I, 414.

2. Dā'ūd b. Nāṣiraddīn al-Mauṣilī *al-Aḡbarī* al-Ḥaṣkafī um 820/1417.

1. *Rauḍat al-alibbā' fī ta'rīḥ al-aṭibbā'*, Sulṭān A. b. S. gewidmet, Berl. Qu. 1068.

Zu S. 170

### § 13. Geheimwissenschaften

1. s. S. 173, 9.

2. 'Al. b. 'A. b. 'O. b. *Ġaidān* al-Baṣrī schrieb 727/1327:

*Al-Badr al-munīr fī 'ilm al-ta'bīr*, Traumbuch, Br. Mus. Or. 7733 (DL 40).

3. M. b. 'Abdal'azīz b. *Duraihim*, dessen Sohn Tāḡ ad-Dīn 'A. s. S. 213, § 7, 2.

*Urḡūza fī'l-mutarḡam*, über Geheimschrift, A. Taimūr, RAAD III, 366.

1) Er ist wohl zu unterscheiden von Šamsaddīn al-Ḥusainī al-Ḥuḡandī, dem Verf. des *Miḡyās Šams*, Āṣaf. I, 804, 183.

## 3. KAPITEL

Zu S. 171

Nordarabiën

## § 1. Poesie und Kunstprosa

1. s. S. 11, 31.

2. Aš-Šaiḥ ʿA. b. Nāṣir *al-Ḥiǧāzī* al-Yāfiʿi aš-Šāfiʿi mudarris al-ʿilm aš-šarīf bil-ḥaram al-Makkī.

2. *Maʿārik al-wuṣūl*, verf. 916/1510, s. I, 742, II, 17.

## § 2. Die Geschichtschreibung

1. Abū ʿAl. M. b. A. b. Ḥalaf *al-Maṭarī* Ḡamāl ad-Dīn al-Ḥazraǧī al-ʿIbādī, geb. 671 oder 673/1272 oder 1274, Prediger und Obermuʿaddīn in Medīna, gest. 27. Rabīʿ II, 741/21. 10. 1340.

B. Fahd, *Laḥz al-alḥāz* 110/3. 1. *At-Taʿrīf bimā assasat*<sup>1)</sup> *al-ḥiǧra min maʿālim dār al-ḥiǧra* Cambr. 242, Kairo<sup>2</sup> V, 141, Medīna, *Makt. Šaiḥ al-isl. (Taḍk. an-Naw. 88, ZDMG 90, 120)* Rāmpūr I, 632, 80. — 2. Fortsetzung und Ergänzung der *ad-Durra al-ḡamīna* s. I, 613, 20.

2. Abu'l-Maḥāsīn ʿAbdalbāqī b. ʿAbdalmagīd b. ʿAl. Tāǧ ad-Dīn *al-Maḥzūmī* al-Qorašī al-ʿAdanī al-Yamanī aš-Šāfiʿi, geb. im Raǧab 680/Okt. 1281 zu Mekka, studierte in Damaskus, Ḥalab und Kairo, wurde Wezīr in Yaman, dann aber abgesetzt und seines Vermögens beraubt; er ging dann nach Mekka und Kairo und lehrte darauf eine Zeitlang in Jerusalem und in einer Reihe syrischer Städte und starb 743/1342 in Kairo.

B. al-ʿImād, *ŠD* VI, 138, aš-Šaukānī I, 317/8. 2. *Bahǧat as-zaman fī taʿrīḥ al-Yaman* bis z. J. 723, Paris 5977, s. JA 1912, 261, n. 3. — 3. *al-Iktifāʿ fī šarḥ k. aš-Šifāʿ* s. I, 631, 2. — 4. *Mufaḥḥarat al-qindīl waš-šaniʿadūn* Asʿad Ef. 2865, 2 (MO VII, 128, wo falsch Tāǧ ad-Dīn b. ʿAbdalbāqī), s. an-Nuwairi *Nih. al-ar.* I, 124/9.

1) So Kairo<sup>1</sup>, Cambr. *ansabat*, Kairo<sup>2</sup> und *Taḍk. ʿnst?*

Zu S. 172

3. Abu'l-H. °A. b. Naṣr *al-Isfarā'inī* schrieb 762/1361:

*Zubdat al-a'māl waḥulūṣat al-af'āl* noch Berl. Qu. 1190.

3a. Abū M. °Al. b. a. °Al. M. b. *Farḥūn al-Ya'marī* schrieb 774/1372:

1. *Naṣīḥat al-muṣūwir watasliyat al-muḡāwir*, das mit der Frage beginnt, ob es erlaubt sei, in der Moschee zu Mekka Steine niederzulegen, und eine Geschichte seiner gelehrten Zeitgenossen daran anschliesst, Kairo<sup>2</sup> V, 172. — 2. *al-Udda fī ir'āb al-Umda* s. I, 606.

4. Abū Bekr b. al-Ḥu. b. °O. b. M. b. Ṭulūn Zainaddin al-Qoraṣī al-°Abṣamī al-Umawī *al-°Oṭmānī* al-Marāḡī starb den 1. oder 16. Du'l-Ḥ. 816/22. 2. oder 10. 3. 1414.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* XI, 28/30.

4a. Naḡmaddin M. b. °O. b. Fahd aš-Šāfi' al-°Alawī al-Makkī, Schüler al-Fāsis, starb 835/1431.

*Iḥāf al-warā b' aḥbār Umm al-qurā*, ḤḤ I, 150.57, zitiert v. Yū. b. S. al-Baḥrānī, *Lu'lu'at al-Baḥrain* 263.111.

5. Taqī ad-Dīn a. 'ṭ-Ṭaiyib a. 'l-Faiḍ M. b. A. b. °A. *al-Fāsī* al-Makkī al-Mālikī al-Ḥaḍrāwī, gest. 832/1429.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* VII, 18/20, b. Fahd, *Laḥṣ* 291/7, as-Suyūṭī, *Dail* 377, aš-Šaukānī II, 114, b. al-°Imād, *ŠD* VII, 199. 1. *al-°Iqd at-ṭamīn fī ta'rīḡ (faḍṭ'il) al-balad al-amin*, historisch-topographische Beschreibung von Mekka nebst Biographien von Mekkanern in alphabetischer Ordnung, noch Cambr. 681/4, Fātiḥ 1482 (Bd. 3), Kairo<sup>2</sup> V, 266, Medīna, Faiḍ. ZDMG 90, 96, gedr. K. 1289/90, Mekka 1314 (am Rande sein *k. ar-Riḡā wal-qabūl fī faḍṭ'il al-Madīna waziyyarat ar-rasūl*), Abkürzung *°Uḡālat al-qirā fī ta'rīḡ Umm al-qurā* Rāmpūr I, 641.171.

Zu S. 173

3. zweite Abkürzung in erster Ausgabe *Tuḥfat al-kirām ilḡ*, voll. im Muḡ. 817/März 1414, noch Leid.<sup>2</sup> 935, Esc.<sup>2</sup> 1768 (voll. 20. Rabī' I, 817/6.

6. 1414, fälschlich als Auszug der 2. Ausgabe bezeichnet), Bank. XV, 1087 (ebenso), Kairo<sup>2</sup> V, 130. — 4. Zweite Ausgabe *Šifā' al-šarām ilh* noch Fās, Qar. 1282, Selim Āḡā 816, Mekka Faiḍ, Medīna Ārif Hikmat, ZDMG 90-90, Kairo<sup>2</sup> V, 234, s. Tauer, AO VI, 100. — 5. *Tuḥṣīl al-marām ilh* noch Fās, Qar. 1283, Mōṣul 72, 113. — 7. *Ġawāhir al-uṣūl fī ḥadīṭ ar-rasūl* Manch. 139B, Bank. V, 2, 452, Aṣaf. 1, 620, 1254. — 8. *al-Muqni' fī aḥbār al-mulūk wal-ḥulafā'* *wawulāt Mekka aš-šurafā'* bis 809/1406, Manch. 248, M. b. M. b. 'A. Ta. hist. regum etc. urbis Meccae in compendium red. ed. F. Erdmann, Kasani 1822. — 9. *al-Arba'ūna 'l-ḥadīṭ al-mutabāyināt al-isnād*, verf. 823/1420, Landb.—Br. 175.

6. M. b. 'A. b. M. b. a. Bekr al-Qorašī al-ʿAbdarī aš-Šaiḇī Ḡamāl ad-Dīn, geb. 788/1386, Oberqāḍī in Mekka und Šaiḥ al-Ḥaḡaba an der Ka'ba, gest. 28. Rabī' I, 837/13. 11. 1433.

B. Taḡr. VI, 830, 9. 2. k. *Timṭāl al-amṭāl* für den Fürsten von Yaman Nāšir 'A. b. Ašraf Ism. NO 3753 (ZDMG 64, 498), Benares, M. Ḥaliladdīn A. Libr. JRASB 1917, CXII, 198.

6a. Abu'l-Baqā' M. b. A. b. aḍ-Ḍiyā' al-Qorašī al-Ḥanafī al-Mekkī, geb. 789/1387, gest. im Du'l-Q. 854/Dez. 1450.

Suyūṭī, Naṣm 137. 1. *Ta'riḥ Mekka al-muṣarrafa wal-masḡid al-ḥarām wal-Madīna aš-šarīfa wal-qabr aš-šarīf* Kairo<sup>2</sup> V, 115 (wo Verf. a. 'l-Baqā' M. Bahā' ad-Dīn b. aḍ-Ḍiyā' al-Mekkī al-Ḥanafī al-Qorašī al-ʿUmwī al-ʿAdawī).

6b. A. b. M. b. 'Ubaidallāh *al-Qudsī* beschrieb

Eine Feuersbrunst, die infolge eines Blitzschlages am 13. Ram. 886/16. 11. 1481 die Moschee von Medīna zerstörte, Goth. 1714.

7. M. b. 'O. b. M. b. A. at-Tamīmī at-Tūnisi al-Mekkī al-Mālikī Šams (Ḡamāl) ad-Dīn a. 'Al. b. 'Azm al-Ḥaṭīb al-Wazīrī, geb. 816/1413 in Tūnis, reiste 837/1433 nach Alexandria und Kairo, machte 840/1436 die Pilgerfahrt und blieb in Medīna, 847/1443 besuchte er b. Ḥaḡar al-ʿAsqalānī in Ägypten, liess sich 849/1445 in Mekka nieder und starb dort am 9. Rabī' II, 891/15. 4. 1486.



- As-Saḥāwī, *Ḍawʿ* VIII, 255/6, b. Fahd, *Muḥṣam* (cod. Bank.) f. 248b.  
 1. *Dustūr al-ʿilām bimaʿarif al-aʿlām* noch Bank. XII, 656, mit Nach-  
 trägen v. Quṭbaddin an-Nahrawālī (st. 990/1582, S. 384), Zaiṣaddin b. M.  
 b. A. al-Boṣrawī (Mur. II, 120), Ibr. b. M. b. Kamāladdin, M. b. Ḥamza  
 al-Ḥusainī (st. 1120/1705, Mur. I, 22), Ibr. b. S. al-Ḡinnīnī (Mur. I, 6). —  
 3. *Taḍkirat an-nāsī fiʾr-rubʿ al-ūsī*, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 88, 5e.

9. Abu'l Ḥ. ʿA. b. ʿAl. b. A. al-Ḥasanī Nūraddīn  
*as-Samḥūdī* aš Šāfiʿī, geb. im Šafar 844/Juli 1440 zu  
 Samḥūd in Oberägypten, gest. am 18. Du'l-Q. 911/6.  
 4. 1506.

#### Zu S. 174

- As-Saḥāwī, *Ḍawʿ* V, 245/8, b. al-ʿImād, *ŠD*, VIII, 50, al-ʿAidartūsī, *an-Nūr*  
*as-sāfir* 58/60, aš Šaukānī I, 470/1. 2. *Wafā al-wafāʿ* noch Berl. Qu. 1123,  
 Cambr. Suppl. 1358, Fās, Qar. 1280, Selīm Āḡā 770, Rāmpūr I, 650.<sup>253</sup>,  
 Bank. XV, 1091, gedr. K. 1326/7 (Esc.<sup>2</sup> 1707 scheint eine ältere Rezension  
 zu enthalten). — 3. *Ḥuḷāṣat al-wafāʿ* noch Leipz. 25, Cambr. 349, Suppl.  
 1440, Fās, Qar. 1279, Alger 1608, Tūnis, Zait. Bull. d. Corr. Afr. 1884, 18,  
 No. 51, Ḥamīd. 341, Sulaim. 826, Qilič ʿA. 759, Dāmād Ibr. 899, Šehīd  
 ʿA. 1869, Yenī 848, Bairūt 185, Mūṣul 43.<sup>40</sup>, 211.<sup>62</sup>, Peš. 1426, Bank. XV,  
 1092/4, Āṣaf. II, 870.<sup>11/2</sup>, Rāmpūr I, 635.<sup>111/2</sup>, gedr. K. 1316, Mekka  
 1316 (mit al-Fākihīs *Ḥusn al-tawassul fi ziyārat aḡdal ar-rusul* am Rde).  
 Pers. Üb. s. Storey II, 427. — 4. *Ḡawāhir al-ʿiqdain ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 1533,  
 Selīm Āḡā 788, Dam. Z. 83 (ʿUm. 88), 80, Kairo<sup>2</sup> V, 154, Rāmpūr I,  
 668.<sup>8</sup>, Būhār 207, Āṣaf. III, 658.<sup>87</sup>. — Auszüge: a. *al-Isrāf ʿalaʾs-sāda*  
*al-aṣrāf*, von seinem Neffen, Berl. Oct. 3626. — b. anon. Ambr. C 78  
 (RSO VII, 82). — 6. *al-Muḥarrar min al-iḥrāʿ ilḥ* noch Bat. Suppl.  
 502, Auszug v. b. Ḥaḡar al-Haiṭamī (S. 389) Gotha 19.<sup>2</sup>, Kairo<sup>1</sup> VII, 195,  
 426, Bat. Suppl. 503. — Erweiterung: *Manḥal al-iḥrāʿ fi taʿlīq al-iḥrāʿ*  
 v. M. b. a. Bekr al-Ašḡar al-Yamanī al-Ḥaširī (s. zu § 3, 4.<sup>1</sup>) Bat. Suppl. 504. —  
 7. *Idāḡ al-bayān ilḥ* noch Rabāṭ 520.<sup>4</sup>. — 8. *Ṭaiyib al-kalām ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup>  
 VI, 207, Rāmpūr I, 375.<sup>118</sup>. — 9. *Durar as-sumūt ilḥ* noch Landb.—Br. 161,  
 Kairo<sup>2</sup> I, 514. — 10. zu streichen, s. S. 305.<sup>3</sup>. — 11. *Ḥāsiya ʿalā šarḥ*  
*Ḡamʿ al-ḡawāmiʿ* s. S. 105. — 14. *Ḥatm al-Minhāḡ* s. I, 682. — 15. *Kaif*  
*al-ḡilbāb wal-ḡiḡāb ʿan il-ḡudwa fiʾš-šubbāk war-riḡāb* Sbath 1239. —  
 16. *Naṣiḡat al-labīb fi marʿi ʿl-ḡubīb*, über Traumerscheinungen des Pro-  
 pheten, gegen *al-Uslūb al-ḡurīb fiʾt-taʿalluq bil-ḡabīb* eines Ungenannten,  
 Alger 1360.<sup>3</sup>. — 17. *Dirwat al-wafāʿ bīmā yaḡibū biḡadrat al-Muṣṭafā*,  
 voll. 876/1471, über den Brand des Prophetengrabes, i. J. 654/1256 und  
 die Beseitigung der Brandtrümmer, Leid.<sup>2</sup> 934, Esc.<sup>1</sup> 1703, <sup>2</sup>1918, Br.  
 Mus. 328. — 18. *al-Anwār as-saniya fi aḡwibat al-aṣʾila al-Yamaniya*,

aus dem šāfiʿitischen Fiqh, Rabāʿ 530,3. — 19. *Šifāʾ al-ašwāq li-ḥukm nā yakturu baʿnḥū fiʾl-aswāq* Landb.—Br. 186. — 20. *R. fi Ḥukm al-iḥšār min al-ḥaḡḡ* Āṣaf. II, 1154,103. — 21. *al-Iqd al-farīd fī aḥkām at-taqlīd* (HH II, 123), Taškent 97,2.

### Zu S. 175

10. ʿAbdalʿazīz b. ʿO. b. M. b. M. *b. Fahd al-Makkī al-Hāšimī al-Hāfiẓ ʿIzzaddīn*, geb. 16. Šauwāl 850/5. 1. 1447 in Mekka, studierte in Medīna, Ägypten und Syrien, wohin er mehrere Reisen unternahm, liess sich dann in Mekka nieder und starb dort am 6. Duʿl-H. 921/12. 1. 1516.

As-Sahāwī, *Ḍawʾ* IV, 224/6, b. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 100/2, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 148/50, sein Sohn M. eb. 94, die Abnāʾ Fahd eb. 272/4. — 2. *an-Nuṣṣa as-sanīya fīmā yuṭlab min aḥbār al-mulūk waḥulafāʾ ad-diyār al-Miṣriya* Berl. 9734,6, Fol. 33/38, Esc.<sup>2</sup> 1708,2, 1766. — 3. *R. al-Iḡṣāza* Rāmpūr I, 707.

## § 3. Der Ḥadīt

1. M. b. A. Šams (ʿIzz) ad-Dīn *al-Makkī al-Maqdisī al-Ḥanbalī*, gest. 855/1451.

*Safīnat al-abrār al-ḡāmīa liḥ-ṭāfār* noch Leipz. 177.

1a. Nūraddīn ʿA. b. M. *as-Šabbāḡ al-Isfāqūsī al-Maḡribī al-Makkī al-Mālikī*, geb. am 4. Duʿl-H. 784/9. 2. 1383 in Mekka, gest. daselbst am 7. Duʿl-Q. 855/2. 12. 1451.

As-Sahāwī, *Ḍawʾ* V, 283, b. Fahd, *Muʿḡam* f. 153a, *Dustūr al-ʿulūm* f. 81b. 1. *al-Fuṣūl al-muḥimma fī maʿrifat (faḍāʾil) al-aʿimma* Berl. 9671/2, Paris 1927,2, 2022/4, 5832, Browne, Cat. 15, C 7, Pet. AM 176, Bāyazīd 1614, Mōṣul 122,20, Teh. II, 551, Mešh. IV, 63,191, Bank. XV, 1055, Āṣaf. I, 340,103, gedr. Teherān 1303; daraus: a. *Manāqib amīr al-muʾminīn ʿA. b. a. Ṭālib* Kairo<sup>2</sup> V, 365. — b. der Abschnitt über den 9. Imām, M. al-Ġawād in den anon. *Riwayāt waḥikāyāt* in *at-Tuḡfa al-baḥiya* (Sambul 1302), S. 181/5. — 2. *Taḥrīr al-manqūl fī manāqib umminā Ḥawwāʾ wa-Fāṭima al-batūl* Paris 1927,11.

1b. Taqīaddīn a. 'l-Faḍl M. b. M. b. *Fahd* al-Ḥašimī al-ʿAlawī al-Mekkī aš-Šāfiʿī, geb. 787/1385 in Oberägypten, kam mit seinem Vater nach Mekka und starb dort 871/1466.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 259/60. ʿAbdalḥayy al-Kattānī, *Fihris al-fahāris* I, 195, II, 245/6. 1. *R. al-Kāmil ʿalā tarāğim al-Makkīyin wal-Madanīyin allağina aḥaḍu ʿanhumu ʿl-ʿallāma A. b. Ḥalīl al-Lubūdī* (S. 85) Kairo<sup>2</sup> V, 195. — 2. *Laḥz al-alḥāz* s. S. 46. — 3. *ʿUmdat al-muntaḥil wabulğat al-murtaḥil*, verf. 845/1441, Kairo<sup>1</sup> VII, 662. — 4. *Ḥadīṭ a. ʿA. al-Ḥ. b. ʿArafa* Rāmpūr I, 78, 109.

2. Sein Sohn ʿO. b. M. b. M. b. *Fahd* al-Makkī al-Aṭarī Nağmaddīn b. Taqīaddīn, geb. 30. Ğum. II, 812/8. 11. 1409 in Mekka, studierte seit 830/1420 in Kairo und kehrte 838/1434 mit der Pilgerkarawane in die Heimat zurück. Eine zweite Studienreise machte er 850/1446 und starb im Ram. 885/Nov. 1480 in Mekka.

As-Saḥāwī, *Ḍawʿ* VI, 126/31, aš-Šaukānī, *Badr* I, 512/3. 1. *Muğam*, voll. 861/1457 in Mekka, noch Bank. XII, 737. — 2. Elf *Sanads* seiner Lehrer eb. 728, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 82.

3. Abū Bekr b. ʿA. b. a. 'l-Barakāt M. b. a. 's-Suʿūd M. b. Ḥu. al-Qorašī al-Maḥzūmī b. *Zuhaira*, geb. am 1. Rağab 838/31. 1. 1435 in Mekka, reiste 862/1458 nach Kairo, wurde dann Prediger am Ḥarām und starb am 12. Ram. 889/14. 10. 1484 in Mekka.

As-Saḥāwī, *Ḍawʿ*, XI, 58/60. 2. *Ğunyat al-fağīr fī ḥukm al-ağīr*, ob man einen Stellvertreter gegen Bezahlung die Pilgerfahrt für sich machen lassen darf, Paris 4151, 3.

4. Abū Zakarīyāʾ Imādaddīn Ya. b. a. Bekr al-ʿ*Amirī* at-Tihāmī al-Ḥanafī, Schüler des b. Fahd (1b), gest. am 10. Ğum. II, 893/23. 5. 1488 in der Tihāma.

Aš-Šaukānī, II, 327, No. 57, al-Kattānī, *Fihris* II, 445. 1. *Baḥğat al-maḥāfil wabuğyat al-amāğil fī š-šiyam wal-aḥlāq (muʿğisāt) waš-šamāʿil fī sirat saiyid*

*al-awāḥir wal-awā'il*, Leben des Propheten, Berl. 9590, Paris 1976, Ind. Off 173/5, Cambr. Suppl. 203 Ms. Landb. s. Daḥīna 843, Stewart 33, Yeni 825, Šehid 'A. 1848, Peš. 1436, Rāmpūr I, 653, Āṣaf. II, 868<sub>8</sub>, Bank. XV, 1016. — Cmt. v. Ġamāladdīn M. b. a. Bekr Ašḥar al-Yamanī (st. 991/1583, al-<sup>c</sup>Aidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 390, *al-La'ālī al-muḍī'a*, cod. Bank. 263a) Kairo<sup>2</sup> I, App. 15, Bank. XV, 1017, gedr. K. 1330/I, 2 Bde. — 2. *ar-Riyāḍ al-mustaḥāba fī ma'rifit (ḡumlat) man laḥu ru'yā wariwāya (rawā) fī ṣ-ṣaḥūḥain min aṣ-ṣaḥāba* Ambr. C, 36, i (RSO VII, 69), AS 541, Ḥālīṣ 7330 (Weisw. 107), Āṣaf. I, 782<sub>1321144</sub>, gedr. Bhöppäl 1303. — 3. *at-Tuḥfa al-ḡāmī'a limuṣradāt at-ṭibb an-nāṣi'a* Ambr. B 31, ii, 33, i, (RSO IV, 101/2), NF 155, ii, 157, i, 425, vi (anon.), E 47. Vat. V. 1157. — 4. *Bahḡat al-marūm fī sirat saiyyid al-anām*, daraus *Ḥulāṣat al-B. fī sirat saiyyid al-laḡḡa* v. Muṣṭafā b. Ibr. al-Bārūdī, Bulāq 1315. — 5. *Wasīlat at-ṭālib ilā nail al-maṭālib*, Medīna, ZDMG 90, 113.

#### § 4. Al-Fiqh

### B. Die Mālikiten

1. Ibr. b. 'A. b. M. (s. § 5, 1.) *b. Farḥūn* al-Mālikī al-Ya'marī al-Andalusī Burhānaddīn, gest. 799/1397.

#### Zu S. 176

DK I, 48, No. 124, A. Bābā, *Nail al-ibt.* (Fās) 5ff, M. al-Ḥifnāwī, *Ta'rīf al-ḡalaf* 197/8, Wüst. Gesch. 448, Pons Boigues 298, Basset, Les sources de la *Salwat al-anfās* No. 11. 1. *Tabṣīrat al-ḥukkām ilḥ* noch Paris 873, Fās, Qar. 1301, Tlems. 21, Rabāṭ 209, Qairawān, Bull. de Corr. Afr. 1884, 184<sub>2718</sub>, Tūnis, Zait. IV, 280<sub>2433/4</sub> gedr. noch K. 1319, am Rde v. M. 'A.'s *Fatḥ al-<sup>c</sup>Alī*, lith. Fās, 1301. — 2. *ad-Dibāḡ al-muḥaddab ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 109, 204 (redigiert v. a. 'l-Ḥair M. b. 'Ar. as-Saḥāwī, gest. 902/1496, S. 31<sub>9</sub>, während seines Aufenthalts in Mekka 857/1453 und mit einem Supplement aus Qādī 'Iyāds I, 630, *al-Madārik* versehn) Paris 5032, Esc.<sup>2</sup> 1671, Kairo<sup>2</sup> V, 186, 401, Fās, Qar. 1329, lith. Fās 1316, 1317, 1319, gedr. K. 1319 (mit M. al-Anṣārī ar-Raṣṣā's *Šarḥ* am Rde), 1330, 1351 (mit A. Bābās *Nail al-ibtihāḡ* am Rde), fortgesetzt von A. Bābā s. S. 466. — 3. *Durāt (Durar) al-ḡauwāṣ*, über juristische Rätsel, noch A. Taimūr, *Mḡm.* 319, f. 181/254 (Schacht I, 47), Kairo<sup>2</sup> I, 512, Brill—H.<sup>1</sup> 238, 246<sub>3</sub>, Madr. 421<sub>3</sub>, Vat. V. Borg. 160<sub>11</sub>, 170. — 4. *Šarḥ Muḥṭaṣar b. Ḥāḡib Ḡāmī' al-ummahūt* (I, 538, VIIIA), Br. Mus. 872. — 5. *Iršād as-sālik fī af'āl al-manāsik* Tūnis, Zait. IV, 361<sub>27462</sub> — Auszug aus dem *Diwān* seines Sohnes(?) M. b. al-Farḥūn, meist okkulten Inhalts, Esc.<sup>2</sup> 366.

## C. Die Šī'a

1. s. S. 224, § 3, 1a.

2. s. S. 229, § 5, 6a.

3. Nağmaddīn 'Ar. b. Yū. b. Burhānaddīn *al-Uṣfūnī* schrieb im Ğum. I, 742/Oct.—Nov. 1341, in Mekka:

*Rasā'il al-Ḥurriya fī idāh masā'il ad-daūriya* Mešh. V, 72, 233.

## § 5. Die Mystik

1. Abu'l-Ḥ. 'A. b. M. b. a. 'l-Q. b. M. b. *Farḥūn al-Ya'marī al-Qurṭubī al-Qušairī al-Qaisī al-Madanī al-Mālikī Nūraddīn*, geb. 698/1298, besuchte mehrmals Damaskus, Kairo und Alexandria und starb 746/1345.

*DK* III, 115/6, No. 263. 1. *az-Zāhir*, mystischer Diwān, Berl. 8796, Selīm Āḡā 496, Tūnis, Zait. III, 135, 1538/7. — 2. *at-Taṣḍīr wat-ta'ḡīz (taḡyīl)* I, 440.

1a. 'Afīfaddīn 'Al. b. As'ad b. 'A. b. S. *al-Yāfī'ī*) aš-Šāfī'ī, gest. 768/1367.

### Zu S. 177

Subkī, *Ṭab.* VI, 103, *DK* I, 247/9, No. 2020, a. Maḥrama, *Ta'riḫ 'Adan*, ed. Löfgren, II, 109/13, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 210, Ṭāšköprizāde, *Miftāḥ* I, 217, aš-Šaukānī, *Badr* I, 378, *Ta'l. san.* 18, *Safinat al-auliya'* 68. — 2. *Šams al-imām ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 194, gedr. Java 1318. — 3. *Maḥam al-'ilāl al-mu'aṭṭila fī 'r-radd 'alā a'immat al-Mu'tazila*, ed. E. D. Ross, fsc. I—III, Calcutta 1910/7 (Bibl. Ind. NS 1246). — 4. *Našr al-maḥāsīn al-'alīya ilḥ* noch Berl. Qu. 969, Brill—H.<sup>1</sup> 563, 21055, Kairo<sup>2</sup> I, 370, gedr.

---

1) Yāqūts Vermutung, GW IV, 1004, 1, dass das as-Sam'ānī *Ansāb* 596r unbekannte Yāfī' ein Ort in Yemen sei, bestätigt sich durch *Mir'āt al-ḡanān* II, 141, 2: „bei uns zu Yāfī' im Lande Yemen". Ein Stamm Yāfī' aus dem Hochland wird mehrfach bei D. van der Meulen und H. v. Wissmann, *Ḥadramaut*, Leiden 1932 (s. Index) erwähnt.

am Rde von an-Nabḥānis *Ġāmiʿ karāmāt al-awḥyāʿ*. K. 1323, 1329. — 6. *Qaṣīda fī maʿrifat šuḥūr ar-Rūm* Ambr. C 26, xiii (RSO VIII, 54) in Ṭawil = *Nubḥa min Naẓm ʿalā muqtaḍā šuḥūr ar-Rūm* Ambr. NF 282, xiii, 375. vii, C 119, vii (RSO VIII, 595), Vat. V. 1139.6. — 8. *ar-R. al-Makkiya* noch ʿĀsir I, 485.2. — 9. *al-Irṣād wat-taṭrīz ilḥ* noch Šehid ʿA. 1117, Āṣaf. I, 380.719, 608.131, Bank. XIII, 908, Bat. Suppl. 272, ed. M. b. Ġalil Tirurangadi, 1909. — 11. *Rauḍ(at) ar-rayāḥīn fī ḥikāyāt (manāqib) aṣ-ṣāliḥīn*, auch udT *Nuzhat al-ḥayyūn an-nawāzīr watuḥṣat al-qulūb al-ḥawwādir* noch Leid.<sup>2</sup> 1076/7 (wo andre Hdss. aufgez.), Leipz. 174, Br. Mus. Or. 6336 (DL 63), Tlems. 85, AS 1825/8. Welieddin 1699, Dam. ʿUm. 89.100/3 (*Riyāḍ aṣ-ṣāliḥīn*), Mōṣul 43.32, Būḥār 274, Rāmpūr I, 344.155, Āṣaf. I, 370.73/4, As. Soc. Beng. 64, Bank. XIII, 909, Bat. Suppl. 556, gedr. noch K. 1301, 1302, 1313 (am Rde Ibr. al-ʿĀbidi al-Māliki ʿUmdat al-taḥqīq fī baṣāʾir aṣ-ṣadīq); *Muḥtaṣar* am Rde v. aṭ-Ṭālabis ʿArḍī, K. 1313, 1321; anon. Auszug noch Gotha 272, Mōṣul 89.38. — Anhang, *Aṭrāf al-aṣṣāʾib* daraus Heiligenanekdoten, Br. Mus. Suppl. 1247, iv, udT *al-Āyāt wal-barāḥīn* Tūnis, Zait. III, 189.1606. — Pers. Üb. v. Ġamāl M. al-ʿAbbādi al-Kāzarūnī AS 1702. — 12. *Ḥulāṣat al-maṣāḥir ilḥ* noch Būḥār 275, As. Soc. Beng. 63, pers. Üb. eb. 242, Suppl. 857. — 13. *Mirʾāt al-ḡanūn ilḥ* noch Paris 5952, Brill—H.<sup>1</sup> 94, <sup>2</sup>174, Cambr. Suppl. 1178/9, Manch. 238, Pet. Un. 302 (Barthold, Turkestan, engl. 154/5), Stambuler Hdss. bei Spies 77, 126, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 23 (als *Taʾrīḥ a. l-Haiḡāʾ*), Rāmpūr I, 646.216, Būḥār 196, Āṣaf. I, 208.657.3, As. Soc. Beng. 58, Bank. XV, 970, gedr. Ḥaidarābād 1317/9, 4 Bde. — Auszüge: a. *Ġiḥāl az-zamān* v. a. ʿAl. Ḥu. b. ʿAr. al-Ahdal (st. 855/1451, S. 185) noch Paris 4727, Āṣaf. I, 200.583. — b. v. ʿA. al-Qoraṣī aṣ-Šūstari, um 1010/1601, noch Asʿad 2402. — c. v. Yaʿqūb b. Saiyid ʿA. Cambr. Suppl. 1179. — 14. *al-Fuṣūl al-muḥarrara fī šarḥ asmāʾ allāḥ al-muṣaḥḥara* Dam. Z. 52 (ʿUm. 65).40. — 15. *Muḥtaṣar Sirāḡ at-tauḥīd al-bāḥiḡ an-nūr fī tamḡid ṣānʿ al-wuḡūd muqallib ad-duḥūr wamaʿrifat adillat al-qibla wal-auqūt al-muštamilā ʿalā ʿṣ-ṣalawāt waš-šiyam wal-fuṭūr watartīb ḥikmat al-aṣṭḥ wal-burūḡ wal-manāḥil waš-šuhūr* Brill—H.<sup>1</sup> 78, <sup>2</sup>141.2. — 16. *ad-Durr an-naẓīm fī ḥawṣṣ (faḍāʾil) al-Qorʾān al-ʿaẓīm (wal-āyāt waḍ-ḍikr al-ḥakīm)* Rāmpūr I, 147.835, lith. K. 1282. — 17. *Ḥurūf al-manāqib al-ʿaliya muḥill bil-aṣʿār wal-maḥāsīn ar-raḍīya*, Qaṣīda zum Preise des Propheten, Berl. Oct. 1484.11. — 18. *ʿAqida* mit Cmt. v. Baḥraq al-Ḥaḍramī (S. 403) K. 1296, am Rde ʿAq. b. A. al-Fākihi *al-Kifāya šarḥ Hidāyat al-hidāya*. — 19. *Qaṣīda fī ʿn-naʿt* Calc. Medr. 388. — 20. Seine *Qaṣīda Nuzhat an-nuẓṣār* mit Cmt. *Manḥal al-fuḥūm al-murwī min ṣadaʾl-ḡahl al-maḡnūm*, über 6 Wissenschaften (*Maʿānī, Bayān, Baḍʿ, ʿArḍ, Qāfiya, Taṣawwuf*), zitiert er *Mir. al-ḡan*. II, 245.113. — 22. 10 wissenschaftliche Rätsel in Versen, gelöst von seinem Schüler Burḥānaddin Ibr. b. Mūsā al-Abnāsi in *al-Aḡwiba al-Makkiya fī l-alḡāz al-Yafīya*, Br. Mus. Suppl. 1205, 1.

2. Abū Madyan Šu'aib 'Al. ('Ubaid, 'Abdal'azīz) b. Sa'dallāh b. 'Abdalkāfi al-Miṣrī al-Mekkī al-'Imrāwī al-Qaṣī *al-Ḥurafīš* (Ḥurfūš)<sup>1)</sup>, gest. 801/1398.

## Zu S. 178

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* V, 20. 1. *ar-Rauḍ al-fā'iḡ ḡ'il-mawā'iḡ war-raqā'iḡ* noch Leipz. 176, Gotha 837/8 (wo andre Hdss. aufgez.), Hamb. 87, Br. Mus. Suppl. 240, ein Blatt Esc.<sup>2</sup> 1685<sub>2</sub>, Fās, Qar. 1501/3, 1532, Tlems. 86, Top Kapu 2585 (RSO IV, 720), Mōṣul 191<sub>17</sub>, Āsaf. II, 1592<sub>35</sub>, gedr. noch Būlāq 1289, K. 1300, '4, '8, '10, '20, '28, daraus und aus aš-Ša'rānīs *Lawāḡiḡ al-anwār: Manāḡib al-a'imma al-arba'a*, Tūnis 1285. — 5. *al-Ḥurr an-naḡīs*, Biographie des a. Ḥanīfa (ḤḤ III, 42, 4413) daraus einige Excerpte Gotha 7. — 6. *Maḡmū' fi't-taṣawwuf* Dam. 'Um. 67<sub>107</sub>.

4. s. S. 225, 1b.

5. 'A. b. M. b. 'A. Nūraddīn al-Ġāriḡī *as-Saḡaṭṭ*, geb. in Kūm al-Ġāriḡ 847/1443, lebte in Kairo in der Zāwiya des Ibr. al-Matbūlī (s. S. 151) und machte mehrmals die Pilgerfahrt.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* V, 289/90.

6. s. S. 151, 24a.

6a. Abu'l-Ma'ālī M. Sirāḡaddīn b. 'Al. b. M. Ḥizān *ar-Rifā'i* al-Ḥusainī al-Maḡzūmī, gest. 885/1480.

1. *Raḡiḡ al-kauṭar min kalām al-Ġauṭ ar-Rifā'i al-Akḡar* (d. i. A. ar-R.), ed. M. Badrān, Bairūt 1887. — 2. *Šiḡāḡ al-aḡbār fi nasab as-sāda al-Fāṭi-miyyin al-aḡyār*, Berl. Qu. 1730, K. 1306.

7. Muḡyiaddīn Ya. b. 'Ar. al-Maḡdisī aš-Šāfi' *al-Qādirī* schrieb 883/1478 in Medina:

1) d. i. Vagabund, s. Dozy I, 273 mit der Var. Ḥurfūš und Ḥurafīš, s. Gl. zu b. Taḡr. VI, 2, 286<sub>17</sub>, aus dem pers. *Ḥurdpuš* „Kurzrock“, schwerlich aus *Ḥurdafurūš* „dealer in small wares“, wie Popper z. St. vermutet; es scheint damals einen Derwisch bezeichnet zu haben; denn Saḥāwī a. a. O. sagt: *kūnat tabḡū minḡū kalimāt fāḡiṣa 'alā ṭarīḡat al-ḡarāfiš bi-Miṣr tšādā ilā zandaḡa*, und nach b. Ḥaḡar: *waḡṭyābuhu kaṭiyāb al-ḡarāfiš wakalāmuhū kaḡālika*.

*Kimīyāʾ as-saʿāda* noch Berl. 3917, Oct. 1471.4, Kairo<sup>2</sup> I, 350, Bat. Suppl. 307.

8. ʿAr. b. ʿAbdassalām aṣ-Ṣaffūrī aš-Šāfiʿi schrieb 884/1479 in Mekka :

1. *Nuṣḥat al-maḡālīs wamuntaḥab an-naḥāʾis* noch Haupt 210, Cambr. Suppl. 1311, Saiāi 1552, Dam. ʿUm. 68,<sup>148</sup> gedr. noch K. 1279, 1283, 1296, 1303, 1304, 1314, 1318, 1321, 1329, 1345. — 2. *al-Maḥāsīn al-muḡtamīʿa (waʿ-  
anwār al-multamīʿa) fī faḍāʾil (manāqib) al-ḥulafāʾ al-arbaʿa* noch Riḏā P. 2667,<sup>11</sup> Kairo<sup>2</sup> V, 326 (wo Verf. ʿA. aṣ-Ṣ), Bairūt 106 (wo Verf. ʿAr. b. M. aṣ-Ṣ.).

### § 6. Die Mathematik

ʿA. b. M. b. Ism. aṣ-Zamzamī al-Makkī um 878/1473.

2. *Al-Murīda fī ṣināʾat al-ḡubār*, anon. Auszug *Nuṣḥat al-ḥisāb*, Cmt. *Fatḥ al-waḥḥāb* v. ʿA. b. a. Bekr b. al-Ġamāl al-Anṣārī, verf. 1029—39/1620—30 (s. S. 392), Paris 2457,<sup>2</sup>. — 3. *R. fī Muʿrifat awāʾil aš-ṣuḥūr bir-ruʾya* Āṣaf. III, 1718,<sup>11,17</sup>.

Zu S. 179

### § 7. Die Logik

ʿAl. b. M. an-Nağrī s. u. S. 247.

### § 8. Geographie und Nautik

1. Šihāb ad-Dīn A. (M.) b. Māğīd b. M. (ʿO.) b. Yū. Duwaik b. a. ʿl-Barakāt b. a. ʿr-Rakāʾib b. Muʿallaq ʿas-Saʿdī an-Nağdī, dessen Grossvater und Vater schon als Lotsen berühmt waren, und dessen Vater schon eine *Urḡuza al-Ḥiğāziya* in mehr als 1000 Versen verfasst hatte, geb. in ʿUlfār in ʿOmān, führte 1498 Vasco de Gama als Lotse von Malindī in Ostafrika nach Kalikut und schrieb in den Jahren 1462/90 32 nautische Abhandlungen.



G. Ferrand, EI IV, 389/96, Dā'ūd Ćelebī, *Loghāt al-ʿArab* IX, 1931, 403/12. 1. k. *al-Fawā'id fī uṣūl 'ilm al-baḥr wal-qawā'id*, verf. 1189/90, Photo Kairo<sup>2</sup> VI, 45. Dam. s. RAAD I, 33/5, Paris 2292 (Ķidda = Paris 2559): Instructions nautiques et routiers arabes et portugais dès XVe au XVIe s., reprod. trad. et annotés par G. Ferrand, I, Le Pilote des mers de l'Inde, de la Chine et de l'Indonésie par Š. A. b. Māġid, texte ar. repr. phot. du ms. 2292 de la Bibl. Nat. de Paris, Paris 1932. — 2. *Ḥāwīyat al-iẖtiṣār fī uṣūl 'ilm al-biḥār* in Raġaz, verf. 18. Du'l-Ḥ. 866/13. 9. 1462 zu Ķulfār, noch Paris 2559.8. — 3. *al-Urgūza al-mu'ribā fī'l-ḥaliġ al-Barbarī*, Golf von ʿAden, noch Kairo<sup>2</sup> VI, 58. — 5. Beschreibung der arabischen Küsten des persischen Golfs in Raġaz, Paris 2292.5. — 6. Darunter: a. *al-Urgūza as-sab'iya*, 206 Verse über die 7 Hauptwissenschaften des Seemanns, Paris 2559.5, Photo Kairo<sup>2</sup> VI, 40. — b. *al-Qaṣida al-ḥādiya* eb. 7, Photo K. 2 VI, 67. — c. ein Gedicht in 33 Versen eb. 6. — d. *al-Fū'iqa fī qiyās aḡ-ḡafila' al-musammā bifam al-ḥit al-Yamanī wasākīb al-mā' waṣ-ṣālim al-fard wannahr*, *Urgūza*, Photo der Pariser Hds. Kairo<sup>2</sup> VI, 45. — e. *al-Qaṣida al-Makkīya* über den Seewege von Ķidda nach Südarabien und Indien, eb. 47. — f. *Mimīyat al-abḡdāl al-muḡāsa ʿalā sittat auġuh* ebenso eb. 62, u. a. — 7. k. *al-Mīl* Mōṣul 280, 67a. — 8. *Fikrat al-humūm wal-ġumūm wal-ʿiṭr al-maṣmūm fī 'l-'ilm al-mubārak al-maḡṣūm fī'l-ʿalāmāt wal-maṣāfāt wan-nuġūm* (Ferrand noch unbekannt) eb. b. — Grossere Stücke aus seinen und S. al-Mahrīs Werken hat der türk. Admiral Sidi ʿA. in seinem *al-Muḥiṭ* übersetzt, s. M. Bittner, Die topographischen Capitel des Indischen Seespiegels Moḥiṭ. Wien 1897.

## 2. S. b. A. *al-Mahrī* al-Muḥammadī schrieb nach 917/1511.

G. Ferrand, EI IV, 572/8. 1. *Al-Minhāġ al-fāḥir fī 'ilm al-baḥr az-ṣāḥir* A. Taimūr, RAAD III, 363, Rāmpūr I, 430, 77 (b. Māġid zugeschrieben). Reproduction phot. des Instructions Nautiques de S. al-M. et d'Ibn Māġid (Traité nautiques du ms. 2559), Instr. Naut. II. Trad. avec cmt. des parties géographiques des mss. 2292 et 2559 avec un gloss. etc. p. G. Ferrand, Paris 1932. — 2. *al-ʿUmda al-Mahrīya fī ḡabṭ al-ʿulūm al-baḥriya* Paris 2559, 11v/59r, A. Taimūr, RAAD III, 364. — 3. *R. Qilādat aṣ-ṣumūs wastiẖrāġ ḡawā'id al-uṣūl* Paris 2559, 1v/3v. — 4. *Tuḥfat al-fuḥūl* eb. 41/10r über die Grundlagen der Nautik. — 5. *Šarḥ Tuḥfat al-fuḥūl fī tamḥīd al-uṣūl* eb. 155r/187v, jünger als 1. und 2.

## 3. Ein Anonymus schrieb 860/1446:

*Al-Muḥbir al-labīb ʿan manzil al-ḡabīb*, Beschreibung von Medīna, Paris 2251.

## 4. KAPITEL

## Südarabien

Die reiche zaiditische Literatur Yemens ist durch die Arbeiten von Strothmann, van Arendonk und E. Griffini ausgiebig erschlossen.

Zu S. 180

## § 1. Die Poesie

1a. 'Al. a. Bekr b. M. b. 'Isā b. A. *as-Zaila'ī*, gest. 762/1362 in Luḥaiya in Yemen.

*Diwān* oder *al-Ġauhar al-fā'iḡ fī madḡ ḡair al-ḡalā'īḡ*, (Qaṣīden auf den Propheten, Meṣh. XV, 9, 26.

1b. Nicht genauer zu bestimmen ist das Zeitalter des *a. Ḥanāfa*, der als Naqīb Zāwiyat Ġauhar in 'Aden lebte und in seinen Lobgedichten auf den Sulṭān von Šiḡr 'Ar. b. Rāšid sich moderner Formen wie des Bālbāl und vulgärer Sprache bediente.

Abū Maḡrama, *Ta'rīḡ 'Aden*, ed. Löfgren II, 65/6.

1c. *Al-Wā'iḡ billāḡ* al-Muṭaḡhar b. al-Imām al-Maḡdī lidīn allāḡ M. b. al-Muṭaḡhar wurde 749/1348 als Imām der Zaiditen proklamiert.

Biographie von seinem Vetter an-Nāšir b. A. al-Muṭaḡhar (S. 237) Ambr. A 55, iii, 3 (RSO III, 572), aš-Šaukāni, *al-Badr* II, 311, No. 533. 1. *Diwān*, mit vielen Gedichten in neueren Formen, Ambr. A 92 (RSO III, 592). — 2. Einzelne Gedichte Berl. 9667, Ambr. A 4, xiii; Lobgedichte auf den Sulṭān al-Malik al-Afḡal bei a. Maḡrama, ed. Löfgren, 106/7. — 3. *R. ad-Durr al-manṡūm al-mufaḡwaf bil-'ulūm 'an an-Nāšir lidīnallāḡ* b. A. b. a. 'l-Faraḡ Ambr. B 102, iii, Vat. V. 1120,3.

1d. Badraddīn M. b. Ḥ. *al-'Ālif*, geb. 742/1341 in al-Ḥalā.

Ibn a. 'r-Riḡāl (cod. Ambr.) II, 177v/180v. 15 Gedichte gegen die Ġa'bariya Ambr. C 124, iii (RSO VII, 599).

3. s. S. 10, 25c.

4. Al-Mutawakkil ʿala'llāh *al-Muṭaḥḥar* b. M. b. S. b. Ya. b. al-Ḥu. b. Ḥamza b. ʿA. b. M. b. Ḥamza, zaiditischer Imām, der mit an-Nāṣir b. M. um die Herrschaft kämpfte und 879/1474 starb.

Anon. Biographie Ambr. B, 14 (RSO IV, 496). — 5. ʿAqd ʿiqṣān *al-hikam wasamṭ laʿālīʾ ādāb al-ḥurūb wamaḥāsīn aš-šiyam*, 172 Verse mit Cmt. *al-Yāqūt al-muʿaẓẓam al-mufaḥwaf*, von ʿAl., einem seiner Nachkommen nach 1029/1620, Leid.<sup>2</sup> 745, Rāmpūr I, 677.4; daraus *Faṭḥ bāb al-faraḥ (al-kabīr al-muntazaʿ) min al-Yāqūt al-muʿaẓẓam an-naḥīr* v. an-Nāṣir aš-Šarāfī (st. 1080/1670, s. S. 406) Ambr. C. 126, iv (RSO VII, 600). — 6. *Qaṣida* zum Lobe ʿAlīs als Antwort an die Šāfiʿiten in Mekka, Vat. V. 1109,2.

## Zu S. 181

6. Diyāʾaddīn Ġarrāḥ b. Ṣaġīr b. Ḥ. in der 1. Hälfte des 10. Jahrh.s.

*Diwān* Berl. Oct. 2684, Münch. Gl. 95.

7. Abū Baḩr b. ʿAl. b. a. Bekr Bāʿalawī *al-ʿAidarūs* al-Yamanī aš-Šādīlī Faḩraddīn, dem die Einführung des Kaffees als Getränk der Šūfis zugeschrieben wird (s. aber EI II, 676), gest. 909/1503.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 39. 1. *Diwān* Auszüge Brill—H.<sup>1</sup> 34, 2631. — 2. *Waṣīya* mit Cmt. v. ʿAq. b. Šaiḩ al-ʿAidarūs, verf. 999/1591, noch Būḩār 433.

8. ʿAr. b. Ibr. b. Ism. *az-Zabīdī*, gest. um 920/1514.

*Diwān* Vat. V. 1143,10 (unvollständig), 1153,2.

## § 2. Die Philologie

1. ʿO. b. ʿIsā b. Ism. *al-Ḥaramī* al-Ḥanafī schrieb zusammen mit dem Sulṭān ʿO. b. Yū. b. ʿA. b. Rasūl (694—6/1295—7):

*Al-Muḩarrar fīʾn-naḩw* Kairo<sup>2</sup> II, 157.

2. Abū M. ʿAl. b. al-Faḩl *al-Laḩmī* al-Luġawī an-Naḩwī schrieb für die Bibliothek des Rasūliden al-Muʿaiyad Hizabr ad-Dīn (696—721/1297—1321):

*Wāsiḡat al-ādāb wamāddat al-albāb* Paris 6493, Ambr. H. 136 (ZDMG 69, 71), Librairie Welter à Paris, Cat. des Mss. ar. peis. et turcs provenant de la Bibl. de l'Exsultan Abdulhamid, No. 6.

3. Für denselben Sulṭān schrieb M. b. A. b. *Ġāmi'*:

*Nāḡir insān 'ain al-ma'ānī al-adabiya fī dabt mā ḡurriḡa min al-fāḡ al-luḡa al-ʿarabiya* ʿĀsir I, 1121, 1, (f. 1/49r).

4. Ya. b. Ḥamza b. *Rasūlallāh* al-ʿAlawī al-Yamanī, gest. 749/1348.

*Aṭ-Ṭirāz al-mutaḡammin liʿasrār al-balāḡa waʿulūm ḡaḡāʿiq al-iḡāz*, gedr. in 3 Bden K. (Makt. al-Arab, 1923 S. 54, No. 321). — 2. *Šarḡ Muḡaddimat b. Bābāṣāḡ* I, 301.

5. Abuʿt-Ṭāhir M. b. Yaʿqūb b. M. b. Ibr. Maḡdaddīn aš-Širāzī *al-Firūzābādī*, geb. 729/1329 in Kāzarūn, gest. 20. Šauwāl 817/3. 1. 1415 zu Zabīd.

Zu S. 183

Al-Ḥazraḡī, *al-ʿUḡūd al-luʿluʿiya*, übers. v. Redhouse, II, 248, III, 212, as-Saḡāwī, *ḡauʿ* X, 79/86, Suyūṡī, *Buḡya* 117, b. Taḡr. VI, 446/8, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 126/31, b. al-Qāḡī, *Durrat al-ḡiḡāl* I, 309, No. 847, Ṭāšköprizāde, *Miftāḡ* I, 103/6, Yū. al-Baḡrānī, *Luʿluʿat al-Baḡrain* 343, aš-Šaukānī II, 280/4, *Ṭāʿl. san.* 96, Ġamīl Bek, *ʿUḡūd al-ḡauḡar* I, 301/13, al-Kattānī, *Fihris* II, 269/72, über sein Verhältnis zur Mystik des b. al-ʿArabī s. Nicholson, JRAS 1906, S. 812ff. — 1. *al-Qāmūs al-muḡīṡ wal-ḡabas al-wasīṡ al-ḡāmiʿ limā ḡahaba min luḡat al-ʿArab šamāʿīṡ*, Auszug aus seinem *al-Lāmīʿ al-muʿallam al-ʿuḡāb al-ḡāmiʿ bain al-Muḡkam wal-ʿUbāb* in 60 Bden, gedr. noch Skutarī 1230, Calcutta 1230/2, 1270, Lucknow 1289, 1298, Bombay 1278/9, Ṭeherān 1276, Tebriz(?) 1277, Būlāḡ 1272, K. 1280/1, 1289, 1319, 1330/2, 1344. Pers. Üb. v. M. b. Ya. b. M. Šāfī Qazwīnī, Ṭeherān 1273 und am Rce des Drucks eb. 1277, *Muntaha ʿl-arab fī luḡat al-ʿArab* v. ʿAbdarraḡīm, 4 Bde, Calcutta 1841, türk. Üb. *al-ʿUḡyānūs al-basīṡ fī tarḡamat al-Qāmūs al-muḡīṡ* v. ʿĀṡīm Ef. (st. 1248/1832, Brussali M. Ṭāhir ʿOḡm. *Miʿell.* I, 375/7), Būlāḡ 1250, Stambul 1305, u. s. — Commentare und Glossen: b. *al-Qaul al-maʿnūs fī taḡrīr mā fīʿl-Q.* v. M. Badraddīn b. Ya. al-Qarāfī (st. 1008/1599, S. 316) noch Br. Mus. Or. 6917 (DL 52), Brill—H.<sup>1</sup> 130, 286, Kairo<sup>2</sup> II, 26. — c. zur *ḡuḡba* v. al-Munāwī (st. 1031/1622, S. 306) Kairo<sup>2</sup> II, 18. — d. v. Nūraddīn M. b. Ġānim al-Maḡdisī (st. 1036/1626, S. 285) Gotha 397. — e. ein Stück des Autographs vom *Tāḡ al-ʿarūs* Br. Mus. Suppl. 836, iii. — f. zur *ḡuḡba* v. ʿIsā b. ʿAbdarraḡīm, um 1000/1591, Leipz. 463, Bank. XX, 1996. — g. *Idāʿat al-udmūs wariyāḡat aš-šamūs fī ṡīlāḡ al-Q.* Āṡaf. III,

1428<sup>109</sup> und *Faṭḥ al-quddūs fī šarḥ ḥuṭbat al-Q.* v. A. b. ʿAbdalʿaziz b. ar-Rašid as-Sigilmāsi al-Hilālī (um 1070/1659) Paris 5405, Rabāʿ 282, Kairo<sup>2</sup> II, 22 dazu *Ḍail iqḍāʿ al-udmūs wariyūqat an-nuṣūs min iṣṭilāḥ ṣāḥib al-Q.* von dems. Paris 5298, Alger 248, Rabāʿ 513, Kairo<sup>2</sup> II, 23, gedr. Fās, 1329 und M. b. ʿAq. al-Kardūdī, (Qāḍī in Tanger, st. 1268/1851, al-Kattānī, *Fihris* I, 363/4), *Ḥilyat al-ʿarūs naẓm Iqḍāʿat an-nāmūs* Fās, 1323. — h. *ad-Durr al-laḳīṭ fī aḡlāṭ al-Q. al-muḥīṭ* v. M. b. Muṣṭafā ad-Dāʿūdī. Autograph v. J. 1017/1608, Leipz. 464. — i. *as-Zahr al-yāmī ʿalā qaul ṣāḥib al-Q. fī d-dībāḡa walā mānī* v. M. b. Yū. ad-Dimyāṭī al-Ḥanafī, 11. Jahrh. (dessen *Iḡḥār al-taṣḥīḥ fī fiṣḥ saiyidina ʿl-Masīḥ* Paris 2569<sub>2</sub>) Kairo<sup>2</sup> II, 16. — k. *Iqḍāʿat ar-rāmūs waʿifādat an-nāmūs ʿalā iqḍāʿat al-Q.* v. a. ʿAl. M. b. aṭ-Ṭaiyib b. M. al-Fāsi, Lehrer des as-Saiyid al-Murtaḍā (Mur. IV, 91/4) Berl. 6875, Brill—H.<sup>2</sup> 285, Tanger, RAAI XII, 55, Kairo<sup>2</sup> II, 3. — l. *Takmilat al-Q.* oder *at-Tukmil waṣ-ṣila waḡ-dail* v. a. ʿl-Faiḍ Murtaḍā al-Ḥusainī Fās, Qar. 1260, s. RAAI XII, 106/10. — m. *al-Qaul al-maʿnūs fī ṣifāt al-Q.* v. M. Saʿdallāḥ Murādābādī Rāmpūrī, Rāmpūr 1287. — n. *Taṣḥīḥ al-Q. al-muḥīṭ* v. A. Taimūr, K. 1343. — Auszug *Nāmūs al-maʿnūs al-mulaḥḥaṣ min al-Q.* v. al-Qārī<sup>3</sup> al-Herewī (st. 1014/1605, S. 394) NO 4887, Sulaim. 1033<sub>5</sub>. — 3. *Taḥbir al-muwaṣṣin fīmā yuqāl bis-sin waṣ-ṣin* noch Leipz. 462, Vocabulaire des mots ar. s'écrivant indifferemment avec un s ou ch, Alger 1909. — 4. *al-Ḡalis al-anīs fī asmaʿ al-ḡandarīs* Kairo<sup>2</sup> II, 11, III, 75 = *ad-Durar al-mubattala fī l-luḡa* Brill—H.<sup>2</sup> 287, Selim Āḡā 1261. — 6. zu streichen Leipz. 380, s. I, 680, I. 10b. — 7. *al-Bulḡa fī taʿrīḥ aʿimmat al-luḡa* noch Āṣaf. II, 332<sub>59</sub>. — 8. *Tuḥfat al-abīḥ fīman nusiba ilā ḡair abīḥ* noch Kairo<sup>2</sup> III, 115, V, 125. — 9. *R. fī Ḥukm al-qanādīl an-nabawiyya fī ḡikī qanādīl al-Madīna al-munawwara min aḡ-ḡaḥab wal-fiqḡa*, über die Zulässigkeit goldener und silberner Leuchter in Medīna, Alger 1360<sub>6</sub>, Köpr. *Mḡm.* 1587. — 10. *Sufar as-saʿāda*, oder *aṣ-Širāṭ al-mustaqīm*, pers. Gotha 33, Wien 1963 (frgm.), Paris I, 89, Kairo<sup>2</sup> I, 123, Peš. 371, Bank. XIV, 1185, dazu pers. Cmt. v. ʿAbdalḡaqq b. Saifaddīn Dihlawī (st. um 1052/1642, S. 416), voll. 1016/1607, s. Storey Pers. Lit. 181, lith. Lucknow 1875, 1885, 1903, anon. Auszug As. Soc. B. 1003, ins Arab. übers. 804/1401 v. a. ʿl-Ḡūd M. b. Maḡmūd al-Maḡzūmī al-Ḥanafī al-Miṣrī noch Vat. V. 1032, Esc.<sup>2</sup> 1794, Jer. Ḥāl. 8, 8, Dam. RAAI X, 64, gedr. K. o. J. (am Rde Wallallāḥ b. ʿAbdarrāḡim, *al-Fauz al-kabīr maʿa faḥ al-ḡabīr fī nuṣūl at-tafsīr*), 1307, 1346, am Rde v. aṣ-Šaʿrānī's *Kaṣf al-ḡumma* K. 1317, 1332. — 11. *Tanwīr al-miqbās* (ḤḤ No. 3706 *miqyās*) *min tafsīr b. ʿAbbās*, K. 1290, 1316 (am Rde b. Ḥazm, *an-Nāsiḥ wal-mansūḥ*), 1345/1926. — 12. *Naḡbat ar-raṣāṣ min ḡuṭbat al-Kaṣṣāf*, I, 509. — 13. *Baṣāʿir dawīʿt-tamīz fī laṭāʿif al-kitāb al-ʿawīz* Selim Āḡā 72. — 14. *Taisīr faʿīḥat al-iḡab bitafsīr Fātiḡat al-kitāb* Kairo<sup>2</sup> I, 42. — 15. *R. fī bayān mā lam yaḡbut fīḥi ṣaḡḡḡ ḡadīṭ min al-abwāb* Esc.<sup>2</sup> 1702<sub>12</sub>. — 16. *Urḡūzat muṣṭalaḡ al-ḡadīṭ* Rāmpūr II, 291<sub>241</sub>, 249. Cmt. *al-Manḡal ar-rawī* v. S. b. Ya. b. ʿO. al-Maḡbūl al-Aḡdal

al-Ḥikamī eb. 233; Gl. *al-Manḥağ as-sawī* v. seinem Sohn 'Ar. eb. — 17. *Iḡarat al-ḥağūn lisiyārat al-ḥağūn* Kairo<sup>2</sup> V, 7. — 18. *al-Mirqāt al-wafīya fī ṭabaqāt al-ḥanafīya* Medina, ZDMG 90, 117, s. A. Taimūr, *Nağra ta'r.* 8, 12. — 19. *R fi'l-intiṣār liṣāḥib al-futūḥāt* Dam. 'Um. 64:30. — 20. *aṣ-Ṣilāt wal-buṣar fi'ṣ-ṣalāt 'alā saiyid al-baṣar* Brill—H.<sup>2</sup> 1110. — 21. *Tarqīq al-asal litasfiq al-asal* über die Namen des Honigs, Meṣh. XVI, 9,28, zitiert Suyūṭī, *Muḥir*<sup>1</sup> I, 197,19, <sup>2</sup>I, 242,4. — 22. *ar-Rauḍ al-maslūf fīmā laḥu'smānī ila 'l-ulūf* zit. *Muḥir*<sup>1</sup> I, 197,15. — 23. Sein Cmt. zu Buḥārī kam dadurch in Misskredit, dass er b. al-'Arabī's *al-Futūḥāt al-Mekkiya* darin benutzt hatte, s. as-Saḥāwī, *Ḍaw'* X, 84,11, al-Qaṣṭallānī I, 50, Goldziher, *Richtungen* 250, n. 2. — In der Vorrede zum *Qāmūs* nennt er noch 24 andre Werke, darunter das dreibändige *al-Is'ād bil-is'ād 'alā darağāt al-iğtiḥād*, das er am 15. Ša'ḥān 801/23. 4. 1399 dem al-Malik al-Aṣraf Ism. in Zabīd überreichte (al-Ḥazrağī, *Transl.* II, 266).

## Zu S. 184

## § 3. Die Geschichtschreibung

2. s. I, 901, 39.

3. Abū 'Al. M. b. Ya'qūb b. Yū. Bahā'addīn *al-Ğanadī* (ḤḤ Yū. b. Ya'qūb), gest. 732/1332.

As-Saḥāwī, *I'ṭān at-taubīḥ* 124,13, wo aus seiner Vorrede seine Quellen genannt werden. *As-Sulūk fi ṭabaqāt al-'ulamā' wal-mulūk* noch Köpr. 110 (Isl. XVII, 252), Kairo<sup>2</sup> V, 219, Bibl. Dahdāh 269, Bank. XII, 805, Auszüge bei Derenbourg, Oumara du Yemen, II, 541/8, 630/49.

4. *Al-Malik al-Afdal* 'Abbās b. al-Malik al-Muğāhid 'A. b. Dā'ūd b. Ya. b. 'O. b. 'A. b. Rasūl al-Ğassānī, gest. 778/1376.

Al-Ḥazrağī, *al-'Uğūd al-lu'lu'iya*, transl. II, 110/41, a. Maḥrama, ed. Löfgren, II, 105/7. — 2. *al-'Aṭāya 's-sanīya ilḥ.* Kairo<sup>2</sup> V, 265. — 3. *Nuḥat al-'uyūn fī ta'rīḥ ṭawā'if al-qurūn*, Anhang zu 2. eb. 389, s. Horovitz MSOS X, 65. — 4. *Nuḥat aṣ-ğurafā' watuḥfat al-ḥulafā'*, ein Fürstenspiegel, Goth. 1890, Esc.<sup>2</sup> 245,2.

4a. Sein Sohn *al-Malik al-Aṣraf* a. 'Abbās Ism. b. al-'Abbās, geb. 761/1359, kam 778/1376 auf den Thron und starb 803/1400.

*Fūkihāt az-zaman wamufākahāt al-adab wal-fanan fī aḥḍār man malaka 'l-Yaman* oder *Mi'āt az-zaman fī taḥlūf aḥbār al-Yaman*, aus al-Hazraḡīs *al-'Uqūd al-lu'lu'ya* abgeschrieben, Manch. 253.

5. Im 8. Jahrh. schrieb ein Anonymus:

*Ta'riḡ al-Ḥusainī* Kairo<sup>2</sup> V, 31 (mit Unrecht dem a. 'l-Maḥāsin al-Ḥusainī ad-Dimašqī, gest. 765/1363, s. S. 69, zugeschrieben).

5a. Al-Imām 'Imād ad-Dīn Ya. b. al-Maḥdī b. al-Q. *al-Ḥusainī*, einer der Nachkommen des Imām Ya. b. Ḥamza, schrieb:

*Ṣilat al-iḥwān fī ḥilyat barakat ahl az-zamān*, Biographie seines Zeitgenossen, des Zaid. Asketen Ibr. b. Ya'mur b. 'A. al-Kaina'ī (gest. 28. Rabi' I, 793/6. 3. 1391) Ambr. B 51, RSO IV, 106.

5b. Abu'l-Maḥāsin 'Abdalbāqī b. 'A. b. al-Maḡd b. 'Al. *al-Qoraṣī* al-Yamanī aš-Šāfi'ī, 8. Jahrh.

1. *Iṣārāt al-ta'yīn ilā tarāḡim an-nuḥāt wal-luḡawiyīn* in alphabetischer Ordnung, Kairo<sup>2</sup> V, 27. — 2. *Munāẓara bain al-qandīl waš-šam'adūn* in *Munāẓarāt fī'l-adab*, K. 1934.

5c. M. b. a. Bekr *al-Ḥaḍramī*, Ende des 8. Jahrh.s.

*As-salsal al-muḥaddab wal-manḥal al-aḥlā*, Biographien von 40 frommen Zeitgenossen, Kairo<sup>2</sup> V, 217.

5d. 'A. b. a. Bekr *an-Nāṣirī* aš-Šāfi'ī, Qāḍī und Muftī in Ta'izz, gest. 15. Šafar 844/17. 7. 1440.

B. al-'Imād, ŠD VII, 251. *Rauḍat an-nāṣir lis-sulṭān al-Malik an-Nāṣir*, Geschichte des Islams, gewidmet 806/1403 dem Sulṭān al-Malik an-Nāṣir (803—29/1400—26), Paris 5823.

5e. An-Nāṣir b. A. b. al-Muṭaḥhar b. Ya. b. al-Murtaḍā b. *al-Muṭaḥhar* schrieb um 750/1349:

Brief an den Faqīh 'Imād ad-Dīn Ya. b. M. al-'Imrānī über die Miswirtschaft in Šan'a' und bei den B. Mūsā, Ambr. A 55, ii, und *Šamā'il* der Mitglieder seiner Familie, eb. iii (RSO III, 572).

5f. Šalāḥ b. Ġalāl ad-Dīn M. b. al-Ḥ. b. *al-Ġalāl*, geb. 744/1343, gest. um 803/1400.

B. a. 'r-Riḡāl 279. *Muṣaḡḡar fī dīkr ansāb al-ṣitra at-tāhira bidīyār al-Yaman*, nebst *Tuḥlīq* v. b. a. 'r-Riḡāl (s. S. 406.9), Ambr. A 68, i.

5g. Diyā'addīn al-Hādī b. Ibr. *al-Wazīrī* schrieb 791/1389:

*Kāṣifat al-ḡunma 'an ḥusn sirat Imām al-unma*, Leben des Imāms an-Nāṣir lidīn allāh M. b. 'A. b. M. (geb. 737/1337, gest. 793/1391 in Ṣan'ā') Br. Mus. Suppl. 539.

5h. Nicht genauer zu bestimmen ist das Zeitalter des M. b. Ḥātim *al-Hamaḍānī*,

dessen *al-Ṣiqd at-tamīn fī aḥbār mulūk al-Yaman al-muta'ahḥirin* a. Maḥrama II, 83,15 zitiert.

6. Šams ad-Dīn a. 'l-Ḥ. 'A. b. al-Ḥ. b. *Wahḥās al-Ḥazraḡī* an-Nassāba, gest. 812/1409.

Er schrieb drei Geschichten Yemens: 1. nach den Jahren, vielleicht das *k. al-Ṣaḡad al-masbūk fī man waliya 'l-Yaman min al-mulūk* Berl. Qu. 1214, das b. ad-Daiba' (st. 944/1537, s. S. 401) in seiner *Qurraṭ al-uyūn* auszog und bis zum Ausgang der Ṭāhiriden fortsetzte. — 2. nach den Dynastien *al-Kifāya wal-i'lām fī man waliya 'l-Yaman wasakanahā fī'l-iṣlām* Leid. 942, Paris 5832, Vat. V. 1022, Br. Mus. Or. 6941 (I/L 37), Bank XV, 1097. Daraus bes. die Geschichte der Rasūliden *al-Ṣuḡūd al-lu'lu'īya fī aḥbār ad-daula ar-Rasūlīya* Ind. Off. 710: The Pearl-strings, a History of the Resuliy Dynasty of Yemen by 'A. b. al-Ḥ. al-Kh. with transl. introd. annot. index, tables and maps (Gibb. Mem. III), Transl. I—III, IV—V. The ar. Text ed. G. Shaikh M. 'Asal, with Indices by R. A. Nicholson, London 1906/13.

### Zu S. 185

3. alphabetisch nach den Namen *Ṭirāz a'lām az-zaman fī ṭabaqāt a'yān al-Yaman*, bes. nach al-Ḡanadī (s. No. 3), Leid. 1031, Br. Mus. Suppl. 671, s. Kay, Yaman XV, ff., udT *al-Ṣiqd al-fāḥir al-ḥasan fī ṭabaqāt a'yān al-Yaman* Cambr. Suppl. 868.

7. Al-Ḥu. b. 'Ar. b. M. al-Ḥasanī Badr ad-Dīn a. M. (a. 'A. a. 'Al.) b. *al-Aḥdal*, geb. 779/1377 in al-Qaḥziya in Yemen, studierte in Zabīd und Mekka, wurde dann Muftī in Abyāt Ḥusain und starb am 9. Muḥ. 855/12. 2. 1451.



As-Sahāwī, *Daʿ* III, 145/7, *Al-Qabas al-Ḥāwī* (Bank.) I, f. 65b, *Muḡam b. Fahd* f. 76b. Seine hist. Werke 1. u. 2. sind von b. al-ʿImād in *Šad. aq-ḡah* oft benutzt. — 3. *Kašf al-ḡiṭāʿ ʿan ḥaqāʾiq at-tauḥīd wal-ʿaqāʾid*, gegen b. al-ʿArabī, noch ʿĀšir I, 497/8. — 4. *Tasmīṭ* zu einer *Qaṣīda* von ihm v. Ṭāhir b. Zaiyān az-Zawāwī Rabāṭ 506, xix.

7a. Sein Sohn M. aṭ-Ṭāhir schrieb:

*Buḡyat aṭ-ṭalīb bimaʿrifat aulād ʿA. b. a. Ṭalīb* Ambr. C 35, i (RSO VII, 60).

7b. Abu'l-Faḍā'il M. al-Kāzīm b. a. 'l-Futūḥ al-Ausaṭ b. a. 'l-Yumn S. b. Tāḡ al-Milla A. *al-Mūsawī*, 21. Nachkomme Ḥusains, lebte 880/1475 in Taʿizz, zog dann nach Mekka und widmete dem Fürsten von Yemen al-Qā'im bi'amrallāh M. al-Mahdī b. an-Nāšir lidīn allāh b. A. b. al-Mutawakkil ʿala 'llāh:

*An-Naṣṣa al-anbariya fī ansūb ḥair al-bariya* Paris 1972, Ambr. C 177, Būhār 209 (mit falschem Datum), s. al-Kentūrī, *Kašf al-Ḥuḡūb* No. 2287.

7c. Idrīs b. Ḥu. b. ʿAl. b. ʿA. *al-Anf*, 2. Hälfte des 9. Jahrh.s.

*Raḍat al-aḥbār wanuzhat al-asmār fī ḥawādiṯ al-Yaman al-kibār fi'l-ḥuṣūn wal-amṣār*, Geschichte der Ṭāhiriden, Leid.<sup>2</sup> 943.

7d. Ġamāl ad-Dīn M. b. ʿA. al-Mdhḡi (so, l. al-Mad-ḡiḡi?) *al-Qoraṣī* an-Nassāba um 890/1485:

*R. fī Ansūb al-qabā'il allatī sakanat madīnat Zabīd bil-Yaman* Kairo<sup>2</sup> V, 197.

7e. Al-Qāḍī Badraddīn M. b. A. b. ʿA. b. Mūsā *ad-Dauwānī*.

*R. fī Ansūb al-qabā'il allatī sakanat madīnat Ṣaʿda bil-Yaman* Kairo<sup>2</sup> V, 197.

9. s. S. 400/1.

10. Abū ʿAl. (M.) aṭ-Ṭaiyib b. ʿAl. b. A. b. ʿA. a. *Maḥrama*, geb. am 12. Raḡab 833/7. 4. 1430

in Hağram, studierte in 'Aden und wirkte als Mufti und Mudarris, kurze Zeit auch als Qāḍī daselbst. Als 'A. b. Ṭāhir ihn zur Übernahme des Richteramtes gezwungen hatte, entwich er nach 4 Monaten und begab sich auf eine Studienreise; 879/1474 erbat er von as-Saḥāwī zu Mekka eine Iğāza. Er starb am 21. Muḥ. 903/20. 9. 1497.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* V, 8/9, al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 30ff. 1. *Ta'rīḥ tağr 'Adan* in zwei Teilen, eine Beschreibung der Stadt und deren Geschichte nebst Biographien, verf. bald nach 897/1491, Berl. Oct. 1441, Berl. Mus. f. Völkerk. Ms. L. Hirsch, Cambr. 204, Paris 5963, 6062, Hds. Landb. Daḥīna 1142, jetzt Yale und Upps. s. Derenbourg, Oumara de Yemen, II, 55/61, Zetterstéen, Festschr. für Meinhof (Hamburg 1927), 364ff. — Arab. Texte zur Kenntnis der Stadt 'Aden im MA, a. M.'s Adengeschichte nebst einschlägigen Abschnitten aus den Werken v. b. al-Muğāwir al-Ġanadī und al-Aḥdal, hsg. v. O. Löfgren, I. Zur Topographie, II. Biographien, 1. Hälfte: Abān-'Umāra, Uppsala 1936 (Arb. utg. med. Understödt av V. Ekmans Un. fond Ups. 42, 1, 2). — 2. *Qilādat an-naḥr fī wafayāt a'yān ad-daḥr*, bis zum J. 927/1521 in *Ṭabaqāt* zu je 20 Jahren, Bd. I, bis 501 verloren, Bd. II mit einer ausführlichen, auch für die portugiesischen Entdeckungen wichtigen Geschichte Yemens und 'Adens, nach dem Autograph des Verf.s redigiert v. 'O. b. Ibn. b. Riḍwān al-Haiyānī(?) Leid. 1037, Kairo<sup>2</sup> V, 297, s. Löfgren, MO XXV, 1931, S. 120/39, XXVI, 227/8. — Beide Werke hatte der Verf. bei seinem Tode im Brouillon hinterlassen. — Sein Oheim 'Ar. b. A. b. 'A. bā Maḥrama, gest. 903/1497 in 'Aden bei b. al-'Imād, *ŠD* VIII, 20, sein Bruder, A. b. 'Al. b. A. gest. 911/1506, eb. 48.

#### § 4. Al-Fiqh

Ibn Yū. s. S. 236, 3.

#### A. Die Ḥanafiten

1. Abū Bekr b. 'A. b. Mūsā *al-Ḥamīlī* al-Yamanī al-Ḥanafī Sīrāğ ad-Dīn, gest. 769/1367.

4. *Tarğamat al-mustafīd* über die *Aḥkām al-Qorʿān*, Bank. XVIII, 1306. — 5. *Qaṣīda* über die Mondstationen, Vat. V. 1190,6 (die *Qaṣīda*, Berl. 7847,3 = 8261,315 ist von seinem Vater).

2. Ġamāl ad-Dīn M. b. ʿA. b. ʿAl. b. Ibr. b. al-Ḥaṭīb  
b. *Nūr ad-Dīn al-Muwazzaʿī* al-Yamanī al-Ḥanafī  
vollendete am 25. Ġum. I, 808/19. 11. 1405:

*Taisīr al-bayān liʾaḥkām al-Qorʾān* Rāmpūr I, 56, Āṣaf. I, 92.84, 536.57/73,  
Bank. XVIII, 2, 14, Medīna, ZDMG 90, 108.

## Zu S. 186 B. Die Zaiditen

1a. M. b. al-Ḥ. *ad-Dailamī* schrieb 707/1308:

1. *Qawāʿid ʿaqāʾid al-Muḥammad*, Ms. im Besitz des regierenden Imām  
Ya., *Fann* III, *faṣl* 5: *Bayān maḥab al-Bāṭiniya wabuṭlānīh* mit vielen  
Zitaten aus ismāʿīlitischen Schriften, Ausgabe von R. Strothmann für die  
Bibl. Isl. vorbereitet, s. ZDMG 88, 32. — 2. *aṣ-Širāʿ al-mustaḡīm biʿilm ad-  
dīn al-qawīm*, Parānese, verf. 708/1309, Vat. V. 1075.

1b. *Ṣāliḥ* Fatā Maṣṣūr schrieb am 8. Šaʿbān  
709/12. 1. 1310:

Versifikation eines Handbuchs der zaiditischen *Furūʿ* Ambr. A 109, i  
(RSO III, 907).

1c. ʿIzz ad-Dīn M. b. *al-Hādī* b. Tāġ ad-Dīn,  
geb. 651/1253, gest. 720/1320.

*Ar-Rauḍa wal-ḡadīr fī tafsīr āy al-aḥkām min tanzīl al-ḥakīm al-qadīr*  
Ambr. A 18 (RSO II, 163).

1d. M. b. *al-Muṭaḥhar* b. Ya. Amīr al-muʾminīn  
gest. 729/1329.

*Anḥāʾ az-zamān* (cod. Ambr. f. 175), Zambaur 123. 1. *ʿUqūd al-ʿiqyān  
fī ʾn-nāsiḥ wal-mansūḥ min al-Qorʾān* Ambr. B 139 (RSO IV, 103), Versifi-  
kation des Werkes v. Hibatallāh b. Salāma (gest. 410/1019, s. I. 335). —  
2. *al-Minhāġ al-ġalī fī fiqh Zaid b. ʿAlī*, s. Griffini, Rend. Inst. Lombardo  
di sc. e lett. (Milano 1911), 265, 273, n. 8. — 3. *al-Kawākib ad-durriya  
fī šarḥ al-abyāt al-Badriya* zum Preise der Nachkommen ʿAlis v. M. b. Ġaʿfar  
(8. Jahrh.) Bank. X, 643/5. — 4. *ar-Riyāḍ an-nadiya fī nubaḡ ʿan il-aḡwāl  
al-mahdiya*, über *Furūʿ*, unvollständig, Vat. V. 1018, 11, von Fol. 36a an nur  
Responsen, redigiert von al-Ḥ. b. ʿA. al-ʿAnīsī. — 5. *Risāla* eb. 2. — 6. *an-  
Nukta al-kāfiya wan-nuġba aṣ-šāfiya* eb. 1020, 3.

2. *Al-Mu'aiyad billāh* Ya. b. Ḥamza b. 'A. b. Ibr. b. Rasūlallāh, geb. 669/1270, gest. 747/1346 (n. a. 749).

Aš-Šaukānī II, 831/3, 'Aqīlat ad-Damān (cod. Ambr.) f. 76a. — 4. *Taṣfiyat al-gulūb 'an daran al-anzūr waḍ-ḍunūb* Ambr. A 187, B 63 = Br. Mus. Suppl. 1202, ii (anon), s. RSO IV, 1024. — 5. *al-Luḍāb fī moḥāsīn al-ādāb (waṣīya lil-aulād wa'ahd ilā ḡamī' al-aqārib wal-aḡdād)* Ambr. C 124, ii (RSO VII, 598). — 6. *aṭ-Ṭirāz li'asrār al-balāḡa wa'ulūm ḥaqā'iq al-iḡāz*, verif. 728/1328, Kairo<sup>2</sup> II, 211, gedr. K. 1332, 1338 (*Maṣriq* 1920, S. 487, JRAS 1915, 820). — 7. *ar-R. al-wāzi'a liḡawī 'l-albāb 'an furū' aš-šakk wal-irtiyāb* Ambr. C 205, xii. — 8. *Šarḥ al-Mufaṣṣal* s. I, 510, II, 7. — 9. *Šarḥ al-Muqaddima al-muḥsiba* s. I, 529, 1.4. — 10. *Šarḥ al-Kāfiya* s. I, 532, 10a. — 11. Antworten auf 18 Fragen von Šamsaddīn A. b. S. al-Auzarī, Br. Mus. Suppl. 213, xiv.

2a. Sein Enkel Šalāḥ (Faḥr) ad-Dīn 'Al. b. al-Hādī b. Ya. b. Ḥamza um 810/1407.

1. *Muḥtaṣar al-Kaššāf* I, 509, 6. — 2. *Ta'liq 'alā Muḡni 'l-musmi'* S. 150, 14, 3.

2b. 'Izzaddīn a. 'l-Q. Ibr. b. M. b. S. *al-Bausī* um 750/1350.

*Al-Ḥafīz fī 'l-fiqḥ* nach den Lehre des al-Hādī (I, 186, 6) nach seinem Lehrer al-Qāḍī Yū. b. M. al-Akwa' (Br. Mus. Suppl. 381, falsch dem 'Al. b. 'A. b. al-Akwa' zugeschr.), Ambr. C 73, 102, ii, E 128, 469b, Vat. V. 1030, 10, dazu *Ta'liq* zu einzelnen Stellen von al-Ḥ. an-Naḥwī (No. 3) Ambr. C 73 (RSO VII, 80).

2c. Badr (Ḡamāl) addīn M. b. Yū. b. Hibat al-Fuḍlī *al-Qudamī* schrieb 772/1370:

*Al-Intiṣāf min ḡawī 'z-zaiḡ wal-i'ti'āf fī 'r-radd 'ala 'l-Muḡabbira al-Qadarīya wa'ibḡāl maḡālātihim al-farīya* gegen eine Schrift des Šāfi'iten a. 'l-'Abīās A. b. Zaid aš-Šawarī, der 793/1391 hingerichtet wurde, Br. Mus. Suppl. 1237, ii, Ambr. B 64 (RSO IV, 1025).

3. Al-Ḥ. b. M. b. al-Ḥ. b. 'A. (I, 528, 4) *an-Naḥwī* Šarafaddīn, gest. 791/1389 in Šan'a.

Ibn a. 'r-Riḡāl I, 183, v. 1. *Al-Taḍkira al-fāḥira ilḥ* noch Münch. Gl. 22, 29, 65, 91, 97, 138, 143, Br. Mus. Suppl. 399, i, Ambr. A 34, 61, i (RSO III, 576), E 59, 118, 332, Vat. V. 1010, 1012.2, 1014.2, Kairo<sup>1</sup> I, 569. — Commentare: 2. *al-K'awākib an-naiyira ilḥ* noch Ambr. A 61, ii, F 21, 41, 65, Vat. V. 973, Br. Mus. Suppl. 357/6. — 3. *al-Barāḥin az-zāhira ilḥ* noch Münch. Gl. 12, Br. Mus. Suppl. 362. — 4. *al-Tibyān ilḥ* noch Münch. Gl. 115, 120.

4. 'A. b. S. *ad-Dauwārī* an-Naḡrānī 'Afifaddīn, um 800/1397.

B. a. 'r-Riḡāl, RSO II, 66. *Miṣbāḥ aš-ṣarī'a al-Muḥammadiya* oder *Muḍākarat ad-Dauwārī*, nach der Anordnung des K. an-Nukāt wal-Ġumal v. Šamsaddīn Ġa'far b. A. (st. 573/1177) noch Ambr. A 109, iii, C 103 (RSO III, 907, VII, 581), Cmt. *al-K'āṣif lima'āni 'l-Miṣbāḥ* von seinem Sohn Naḡmaddīn Muṣā Ambr. A 48, i, 82 (RSO III, 589).

4a. Faḥraddīn 'Al. b. al-Ḥ. aṣ-Ša'adī *ad-Dauwārī*, geb. 715/1315, gest. 800/1397.

Aš-Šaukānī I, 381/2, No. 258, RSO III, 66, 2. 1. *ad-Dibāğ an-naḡīr* I, 698, 1d. — 2. *Ta'liq* s. o. — 3. *Ġauharat al-ḡauwāṣ ilḥ* I, 700, 7, 1.

4b (= 7) Ġamāl (Diyā', Ṣafī) ad-Dīn al-Hādī M. b. Ibr. b. 'Ar. b. al-Murtaḍā b. al-Hādī ila'l-Ḥaqq Ya. b. al-Ḥu. b. al-Q. b. Rasūlallāh b. *al-Wazīr*, geb. 24. Muḥ. 758/18. 1. 1357, gest. 19. Du'l-Ḥ. 822/7. 1. 1420 in Damār.

Aš-Šaukānī II, 316/8, No. 561, b. a. 'r-Riḡāl II, 233 (RSO III, 83). 1. *Riyāq al-abṣār ilḥ* udT *Riyāq uns al-fikar wanuṣṣat al-abṣār wal-asḥkār fī rauḍat an-nuṣḥ wal-i'tibār* Rabā'ī 85. — 2. *Tāğ 'ulūm al-adab waḡnūn kaḡam al-'Arab* Ambr. C 11, ii (RSO VII, 1314). — 3. *Qaṣīda* Ambr. C 71, v. — 4. *Durrat al-ḡauwāṣ* I, 700, 7. — 5. *at-Tafṣīl bit-tafṣīl* Ambr. A 71 (RSO III, 81), Widerlegung der Schrift des b. 'Arabī I, 800, No. 150, Ambr. A 62, 75, xiv, B 84. — 6. *Hiḍāyat ar-rāğibīn ilā maḡhab al-'itra aṭ-ṭaiyibīn*, Vorrechte der Aliden und der zaiditischen Imāme bis auf al-Manṣūr 'Al. b. Ḥamza (gest. 674/1273), verf. 808/1405, Vat. V. 1048, 1, vgl. Ambr. A 75, xxiv, 119, xxiii. — 7. *Nihāyat at-tanwīḥ fī izḥāq at-tanwīḥ* Ambr. C 185, i (RSO VIII, 292), Br. Mus. Suppl. 539, aufgrund einer Qaṣīda, Berl. 10303, Landb.—Br. 254, dazu *Taḡmīs* für den Zaiditen-imām al-Mu'aiyad M. b. al-Manṣūr al-Q. Vat. V. 1111.2. — 8. *Qaṣīda* zur Besänftigung des al-Malik an-Nāṣir A. b. Ism. ar-Rasūlī (803—29/1400—26),

als dieser in einem Konflikt mit dem Šarifen von Mekka II. b. 'Aglān dessen Schiffe beschlagnahmen wollte, Kairo<sup>2</sup> III, 290. — 9. Antwort auf die *Dāmiḡat al-dāmiḡa* des 'A. b. M. b. S. al-Aslamī Berl. 8308<sub>1</sub>, Br. Mus. Suppl. 1111, iii, Ambr. E 188, Vat. V. 1120,77, 1131<sub>2</sub>. — 10. 6 Verse, die er als Gefangener des al-Manšūr billāh 'A. (s. Br. Mus. Suppl. 539, al-Wāsi'ī, *Ta'riḡ al-Yaman* 39/40) gedichtet hatte, Vat. V. 999.

5. Al-Qāḍī *Imādaddīn* Ya. b. A. b. al-Muẓaffar, gest. nach 855/1451.

Biographie Ambr. NF p. 247. 1. *Al-Bayān aš-šāfi (al-muntaza' min) 'an il-Burhān al-kāfi* noch Münch. Gl. 24, 39, 69, 109, Ambr. B 102/3, 115, C 51, 57/8, 130, 141/2, 150 (RSO VII, 603) D 332/3, 393, E 356, F 22, Vat. V. 970, 1000, Rāmpūr I, 174<sub>11</sub>, Cmt. von seinem Enkel Badr('Izz) ad-Dīn M. b. A. b. Ya. *al-Bustān al-ḡāmī' lil-fawākih al-ḡisān al-muḡmīr f'l-yāḡūt wal-marḡān ilḡ*, verf. 926/1520, Berl. 4943/4, Ambr. NF 2, E 107, 124, Vat. V. 974 (der ausserdem noch 889/1484 *al-Tibyān* verfasste, Br. Mus. Suppl. 363) dazu Prolegomena und Zusätze, *at-Tarḡumān al-muḡattiḡ liḡumarāt kamā'im al-Bustān fī asmā' ḡamāhīr aš-ṣaḡāba wat-tābī'in wal-a'imma as-sābiḡin al-hādīn wal-fuḡahā' al-umanā' wa'atbā'ihim ar-rāšīlīn wa'ulamā' al-funūn al-muršidīn ilḡ* noch Berl. Fol. 3373 (wo Verf. 'Izzaddīn M. b. al-Muẓaffar), Ambr. B 356, C 109 (RSO VII, 576). — 3. *al-Ḡāmī' al-muḡīd ad-dā'i ilā fā'at al-ḡamīd al-maḡīd* Ambr. B 19, i (RSO IV, 99). — Ein Verzeichnis der ältesten zaiditischen Literatur aus seinen Schriften Ambr. A 55, v (RSO III, 574).

Zu S. 187

6. A. b. Ya. b. *al-Murtaḡā* al-Mahdī lidīn allāh gest. 840/1437 in Ḥafār an der Pest.

Aš-Šaukānī I, 122/6.

I. (*Kamā'im*) *al-Aḡār fī fiḡh al-a'imma al-aḡār* noch Vat. V. 968, 1052, 1198<sub>11</sub>, Frengi Maḡall, JRASB 1917, CII, 37. — Commentare: 1. v. Verf. *al-Ḡaiḡ al-miḡrār ilḡ* noch Ambr. A 8, 49, 66, 87 (RSO III, 591), B 124, i, 129, daraus Auszug 2 (*at-Ta'liḡ*) *al-muntaza' = 5 al-Anwār waḡana 'l-aḡmār al-muntaza' al-muḡḡār min al-Ḡ al-m.* v. a. 'l-Hāḡḡ 'Al. b. M. b. a. 'l-Q. an-Naḡrī Faḡraddīn (st. 877/1472, aš-Šaukānī I, 394) noch Münch. Gl. 53, 150, Ambr. A 8, 60, i, B 90, 94/6, C 89, 151, D 480, 504, 515, 548, 471, E 319 (RSO VII, 614), Vat. V. 1002, 1007, Bank. XIX, 2, 1939, Rāmpūr I, 205, 246/7, II, 336, 835, gedr. K. 1328/32, s. Strothmann, Isl. I, 362; dazu Gl. v. A. b. M. b. Luḡmān Br. Mus. Suppl. 387<sub>12</sub>, Landb.—Br. 609, zur *Muḡaddīma* v. Ḡamāladdīn 'A. b. M. b. A. al-Bakrī, benutzt in 10, Br. Mus. Suppl. 1212, i, *Takmil* (=4) v. A. b. Ya. b. Ḥābis aš-Ša'fī Šamsaddīn (st. 1061/1651) noch Münch.

Gl. 61, Ambr. B 93, Br. Mus. Suppl. 374, v. 'Aq. b. 'A. b. Ya. b. 'Ar. al-Muḥairisi Waḡihaddīn (st. nach 1000/1650, aš-Šaukānī I, 370/1) noch Münch. Gl. 1146. — 2a. s. No. 11, S. 248. — 7. *Hiḍāyat al-afkār* v. Šārimaddīn Ibr. b. Ya. as-Suḥūlī (st. 1060/1650, S. 406) noch Münch. Gl. 70, Br. Mus. Suppl. 385/71, Ambr. NF 244, 246, B 117, 122, D 385, 394, E 318, F 89, Vat. V. 976, 1094, 1116. — 9. v. al-Ḥ. b. A. al-Ġalāl (S. 405). — 11. v. al-Imām an-Nāšir al-Ḥ. b. 'A. S. 400. — 12. v. A. b. M. b. Šalāḥ al-Qāsimī *Ḍiyā' dawīl-abqār* Münch. Gl. 11. — 14. *al-Anḥār*, Auszug v. 'Ar. b. A. b. as-Salām Br. Mus. Suppl. 388, Teil 1 eb. 1233, iv. — 15. *Fā'iḡ al-anzār* zur *Muḡaddim* v. Šalāḥ b. M. al-Miḥwādī, dem Lehrer as-Suḥūlīs (geb. 987/1579) Br. Mus. Suppl. 1347, i, Vat. V. 1155-5. Auszug aus I, und aus dem *K. al-Bayān aš-šāfi* des Ya. b. A. b. al-Muẓaffar (S. 244,5) mit Cmt. *ʿIqd al-ḡumūn al-muntaqā min aš-Šarḥ wal-Bayān* v. A. b. Aḡsan (Ḥ.) aš-Šabībī ad-Ḍamārī (st. 1203/1789, Zabāra II, 129, No. 335) Vat. V. 1060.4.

II. *al-Baḥr az-zaḥḥār al-ḡāmi' limaḡāḥib 'ulamā' al-amṣār* noch Tüb. 184, Münch. Gl. 23, 89, 103, Landb.—Br. 587 (al-Q. an-Naḡrī zugeschr.) Ambr. A 58, i, 76 (RSO III, 587), B 87, i, 88/9, C 90, 162, 165, 167, einzelne Teile C 143, 199, Vat. V. 978, 1006 (*al-Aḥkām*), Kairo<sup>2</sup> I, 569, Rāmpūr I, 171,58; Bank. XIX, 2, 1935/7 (benutzt v. Horten, Die phil. Probleme der speculativen Theologie im Islam, Bonn 1910, s. C. van Arendonk, Opkomst X). — *Dibāḡa* bes. Ambr. A 45/7 (RSO III, 256), 418, 421, 423, 451 (eb. IV, 89, VII, 355), Münch. Gl. 130. — Teile der Einleitung: 1. *al-Taḥqīq* noch Berl. 4894,11, Br. Mus. Suppl. 395, v—vii, 398, 399, v, Ambr. NF 11,111, 51, ii, 83, i, 84, i, 85, i, 89, 112, iii, (RSO III, 146/51 No. 455, 390, i, 421). — 2. *al-Qalā'id fi taṣḥīḥ al-ʿaḡā'id* noch Ambr. A 48/51 (RSO II, 150), Cmt. v. 'Al. b. M. an-Naḡrī (8d) Ambr. A 112, iii (RSO III, 1009). — 3. *al-Munya wal-amal ilḥ*, noch Landb.—Br. 588, gedr. Ḥaidarābād 1316, daraus: *Al-Mu'tazilah*, being an extract of the *K. al-Milal wan-niḥal* by al-Mahdi Ḥidinallah A. b. Ya. b. al-M. ed. by T. W. Arnold, Leipzig 1902; Cmt. *Ġāyāt al-afkār ilḥ* noch Br. Mus. Suppl. 410, 414/22, Ambr. B 124, iv, C 14, E 93, Top Kapu 1868 (MO VII, 109), Kairo<sup>2</sup> I, 566, aus der Einleitung *Mirqāt al-anzār* v. 'Al. b. M. b. a. 'l-Q. an-Naḡrī (8d) noch Br. Mus. Or. 6266 (DL 14). — 5. *Mī'yār al-ʿuqūl fī 'ilm al-uṣūl*. — Cmt.: a. v. Verf. *al-Minhāḡ* Brill—H. 1 463, 2912. — b. v. al-Ḥ. 'Izzaddīn b. Ḥ. Ambr. A 53 (RSO II, 153). — c. *Sullam al-wuṣūl* noch Ambr. C 122 (RSO VII, 596) dazu *Ḥulāṣat al-mī'yār fī uṣūl al-a'imma al-aḡyār* v. Ḡamāl al-Islām A. Ambr. C 179, ii. Teil I. *ʿAḡā'id al-malakūt* Br. Mus. Suppl. 420, i, 422, i, Ambr. A 354 (RSO VI, 57), dazu vielleicht die Widerlegung *Ġawāḥir al-ʿulūm fī ma'rifat al-ḡaiy al-ḡaiyūm* v. M. b. Šalīḥ Vat. V. 1079. — 6. *Yawāqīt as-siyar fī šarḥ k. al-Ġawāḥir waḍ-durar min sirat ḥair (saiyid) al-bašar wa-aṣḥābiḥi' l-ašara al-ḡuwar wa'itratihī'l-a'imma al-muntaḥabīn as-zuhar*. Teil I. *Irtiyād al-fikar fī šarḥ sirat 'itratihī'l-n. as-s.* — II. *Tuḥfat al-akyās fī šarḥ Ta'yīn āl Umaiya wal-ʿAbbās*.

III. *Tazayin al-mağālīs biḍikr al-tuḥaf an-naḥās wa-maḥnūn ḥisān al-ʿarāʾis*, Auszug aus b. al-Gauzis *Tuḥfat al-wuḥūd* Leid. 2788, s. Goldziher. ZDMG 66, 140. — Dazu *ʿĪlāʾ qulūb al-ʿarāfin biḥikāyāt al-auliyaʾ waṣ-ṣāliḥin* Kairo<sup>2</sup> I, App. 73. — Zum letzten Teil *at-Takmila lil-aḥkām* Berl. 2108 (?) Cmt: a. *Šifāʾ al-asqām* v. A. b. Ya. b. Ḥābis ad-Dauwāri aḡ-Ṣaʿdī (aš-Šaukānī, I, 127, No. 78) Berl. 4908, Ambr. B 124, iii, 355, v, Vat. V. 984<sub>3</sub>, mit einem erbaulichen Anhang, verschieden von Berl. 4913, Ambr. N. F. 248, vi — b. v. Imādaddin Yū. b. A. b. Murgām Berl. 4915/7, Br. Mus. Suppl. 408, Ambr. A 58, ii, (RSO III, 574), B 87, ii. — c. v. Badraddin b. M. al-Mufti (aš-Šaukānī II, 203/4, No. 471) Ambr. NF 75, xxiii, 319, Vat. V. 984<sub>6</sub>. — d. v. ʿA. b. Saʿid b. Ḥ. aš-Šazabī aḡ-Šārīmī (st. 882/1477, aš-Šaukānī, *Mulḥaq* 164/5, No. 305) Vat. V. 1129<sub>1</sub>. — Zu Buch X, Geschichte der Propheten und der Zaiditenimāme, Cmt. *Šarḥ al-Ġurwāḥir wa-d-durar* v. Šārimaddin Dāʿūd b. A. al-Ḥaiy Berl. 4910, Bank. XIX, 2, 1938. — Auszüge: a. *Toḥṣiṣ al-aḥādīṯ* u. d. T. *al-Manār fiʾl-muḥtār ilḥ* v. Šāliḥ b. Ḥamdallāḥ b. Maḥdī al-Yamānī al-Muqbalī (st. 1108/1696, S. 406) noch Landb.—Br. 588, Br. Mus. Suppl. 409, Ambr. B 89, iii 1), dazu *Taʿlīq al-ḥusām al-battār al-yūṯī likāf al-monār al-muḥtābis liḡurwāḥir al-Baḥr as-zahḥār* v. Ḥ. b. Ḥu. b. ʿAl. b. ʿA. b. Šalāḥ b. M. b. ʿA. Ambr. C 198, ii. — b. *Ġurwāḥir al-aḥbār taḥriṣ aḥādīṯ al-B. as-z.* v. M. b. Ya. b. Bahrān, st. 957/1550, Br. Mus. Suppl. 412/3. — *Ḥayāt al-qulūb ilḥ* noch Br. Mus. Suppl. 1220, i, 1221, ii, Ambr. D 534, Vat. V. 1152<sub>2</sub>.

IV. *Ḥuṭba* Ambr. A 458, vii, C 202, vi.

V. *Al-Anwār al-muntaqā min kalām an-naḥī al-muḥtār* Ambr. A 12, 27 (RSO II, 20), B 119, i. Cmt. *al-ʿUrwa al-wuṭqā fi aḥillat maḍāḥib ḡawāʾil-qurba* v. Ḥu. b. Ya. b. Ibr. ad-Dailamī Ambr. B 91/2.

VI. *ar-R. an-naṣiḥa lil-mutaḍakkir al-fāḍiḥa lil-mutakabbir* Ambr. C 143, iv (RSO VII, 610).

VII. *as-Zahra as-zāḥiqa bitaḥqīq ad-dunyū watafḥīm al-āḥira wataqrīr baʿṭat al-anbiyāʾ wa-d-dūʾ ilā sīrat al-auliyaʾ wat-taḥqīr min taqlīd al-aṣḡiyāʾ*, in 99 Versen, Br. Mus. Suppl. 399 iii, Berl. 4029<sub>4</sub>, Ambr. A 67.

VIII. *ad-Durra al-muḍṭʾa fi taʿdīd al-ʿitra al-marḡīya watarīḥ aiyām-ihim wamaḍḍiḥ muḡāmihim ilḥ* Br. Mus. Suppl. 399, i, Ambr. A 67, ii.

IX. *at-Tāḡ al-mukallal* I, 510, II, 15.

6a. Sein Zeitgenosse al-Qāḍī A. b. ʿA. b. M. b. Rāšid *al-ʿAḡam* schrieb

*Tafsīr k. allāḥ al-maḡīd* Ambr. C 156/7.

1) Bei aš-Šaukānī I, 290 als *Ḥuṣiyya* bezeichnet; diese hätte zu seiner Zeit noch einen Gelehrten aus Dāḡistān veranlasst nach Ṣanʿā zu reisen, um das Grundwerk *al-Baḥr as-z.* kennen zu lernen, nachdem er es in Mekka vergeblich gesucht hatte.



7. s. 4a.

Zu S. 188

8. s. 12.

8a. Abu'l-Q. Ibr. ('Al.) b. 'A. b. M. b. Salāma *al-Hawwālī al-Ḥimyarī al-Bausī* lebte ungefähr 780—850/1378—1446.

B. a. 'r-Riḡāl, I, 26, II, 249b. 1. *az-Zuhra al-muḏī'a wa-z-zahra ar-rauḏīya min naẓm masā'il at-taḏkira al-ḡhīya* Ambr. A 67, i (RSO III, 579), C 136, i (eb. VII, 600), dazu Cmt. Br. Mus. Suppl. 429. — 2. *Burhān al-ḡāmiḏ fī naẓm 'uqūd masā'il al-farā'id* Ambr. A 67, iii (RSO III, 579). — 3. *Qunṭarat al-ḥuṣūl* I, 699, 1c.

8b. Ḡamāladdīn M. b. a. 'l-Q. *an-Naḡrī* schrieb:

*Al-Muḥtaṣar al-fā'iḡ al-ḡāmi' lil-ḥilāl ar-rā'iḡ fī 'ilm al-farā'id* Br. Mus. Suppl. 439, i, Ambr. A 98, v (RSO III, 901).

8c. Sein Sohn, al-Qāḏī Faḥraddīn 'Al. b. M. b. al-Q. *an-Naḡrī*, hatte eine Zeitlang in Ägypten gelebt, wo er sich als Ḥanafit ausgab, und starb 877/1472 in Qaryat al-'Ābis im Wādī Zahr.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* V, 62, aš-Šaukānī I, 397/9, b. a. 'r-Riḡāl II, 31 (RSO II, 151). 1. *Mi'yār aḡwār al-afḥām fī 'l-kašf 'an munāsabāt al-aḥkām* Landb.—Br. 490, Ambr. C 125 (RSO VII, 599). — 2. *Hiḏāyat al-mubladī' waḥidāyat al-muḥtadī*, Logik, Br. Mus. Suppl. 1227, ii, Vat. V. 1162.9, Cmt. v. A. b. M. al-Kibsi eb. 1049. — 3. *al-Muntazā' al-muḥtār* s. No. 6. — 4. *Šarḥ Muḡaddimat al-Baḥr fī uṣūl ad-dīn* und *Šarḥ al-Ḥams al-mī'a ūya* Landb.—Br. 491, Ambr. A 52 (RSO II, 154) letzteres udT *Šifā' al-'alīl fī 'l-ḥams ilḥ* Berl. 907. — 5. *Šarḥ al-Azhār*, S. 245, I, 2. — 6. *Mirḡāt al-anḡār* eb. II.

8d. *Al-Mutawakkil 'ala'llāh* al-Muṭahhar b. M. b. S. wurde 840/1436 Imām und starb nach vielen Kämpfen um diese Würde 879/1474 in Damār.

Antworten auf Rechtsfragen Br. Mus. Suppl. 423, i.

9. Barakāt b. M. b. M. *al-'Arūsī* schrieb 897/1492:

1. *Wasīlat al-mutaḥassilīn fī faḍl aṣ-ṣalūt ‘alā saiyid al-mursalīn* noch Berl. Qu. 781, Alger 773/5. — 2. *Tadkīrat al-‘āqil wataḥṣīrat al-ḡākil* Alger 886.

10. *Al-Hādī ila’l-ḥaqq* ‘Izzaddīn b. al-Ḥ. b. al-Mu‘aiyad, gest. 900/1494.

Biographie Ambr. C 112, ii, D 107, i (RSO VII, 588), aš-Šaukānī I, 495/6, No. 201. 1. *Nubaḍ ṣafīya wanukat bil-murād wafīya* noch Ambr. C 33, vii. — 2. *al-Fatāwī al-mufīda ‘ala ‘l-mas‘al al-farīda* Ambr. B 127 (RSO IV, 1020). — 3. *Qaṣīda*, verf. 883/1478, Vat. V. 1001, f. 111. — 4. *Qaṣīda* auf den Tod seines Vaters 891/1486, eb. — 5. *Qaṣīda* über die *Manāzil*, Mondstationen, eb. 1139-3, vgl. Berl. 5871, 9553, Griffini, RSO I, 423/38, 607/8, Nallino, eb. VIII, 439,2, Hattendorf, Isl. XIII, 108/9, EI III, 247.

11. Šārimaddīn Ibr. b. M. b. ‘Al. *al-Hādawī al-Wazīr*, geb. 860/1456, gest. am 2. Ğum. II, 914/28. 9. 1508.

As-Saḥāwī, *Ḍaw‘* I, 121,3, aš-Šaukānī I, 31/3. 1. *Ḥidāyat al-aḥkār ilā ma‘āni ‘l-Aḥkār fī fiqh al-‘itra al-aḥkār* (s. 6, 1), verf. 907/1501, noch Manch. 194, Ambr. B 118, C 115 (RSO VII, 591), Vat. V. 915, 956. — Commentare: a. v. Šāliḥ b. A. b. al-Mahdī, von einem Anon. vollendet, Br. Mus. Suppl. 384. — b. v. an-Nāṣir lidīn allāh Ḥ. b. ‘A. b. Dā‘ūd al-Mu‘aiyadī al-Hādawī (st. 1024/1615, S. 405) Ambr. B 105 (RSO IV, 1040). — 2. *al-Fuṣūl al-ḥi‘liyya fī uṣūl fiqh al-‘itra an-nabawīya* noch Ambr. B 85, C 37, 111 (RSO VII, 587), Münch. Gl. 55, 84. — Commentare: a. v. Luṭfallāh b. M. a. Ġiyāṭ az-Zafīrī (st. 1035/1625 in Zafīr, aš-Šaukānī II, 71/4, dessen *Urḡūza fī riyaḍat aṣ-ṣibyan* Ambr. C 202 Vat. V. 1146,13, Cmt. Ambr. H. 170, i). — c. *ad-Darārī al-muḍī‘a* v. Šalāhaddīn Šāliḥ b. A. b. al-Mahdī al-Mu‘aiyadī Ambr. C 15 (RSO VI, 1345). — 4. *al-Maqūma al-manḡarīya ilḥ* noch Brill—H.<sup>2</sup> 118. — 5 = *al-Qaṣīda al-Bassāma aṣ-ṣuḡrā* oder *Garwāhir al-aḥbār fī siyar al-a‘imma al-aḥyār* in demselben Metrum und mit demselben Reim wie die *Qaṣīda* des b. ‘Abdūn (I, 271) dem Imām ‘Izzaddīn b. al-Ḥ. (879—904/1474—1498) gewidmet, von einigen seinem Sohn zugeschrieben, noch Berl. 7913/4, Ambr. B 74, xiv, C 155, i, viii (RSO VII, 626), Vat. V. 1093,2, Br. Mus. Suppl. 540 (mit anon. Cmt.), Kairo<sup>3</sup> III, 35 (s. ZDMG 38, 578,13, 579,1). — Cmt: a. *Ma‘āṭir al-abrūr fī taṣṣīl muḡmalāt Ḡawāhir al-aḥbār* oder *al-Lawāḥiq an-nadiya lil-ḥadā‘iq al-wardiya* v. Nūr (Badr) ad-Dīn M. b. ‘A. b. Yūnus (Yū.) az-Zuḥāif (Ruḥāif) b. Fahd aṣ-Ṣa‘dī (aṣ-Ṣafadī), verf. 916/1510, s. I, 560, 9. — b. *al-La‘ālī‘ al-muḍī‘a fī aḥbār al-a‘imma az-Zaidiya* v. Šamsaddīn A. b. M. b. Šalāḥ aš-Šarafī, Muṭī in Šan‘ā, gest. 1054/1644, Paris 5831,4, Ambr. C 101, D 545,11, 499, 535 (RSO VIII, 578), Bank. XV, 1061. — c. *Tatimma* mit Cmt. v. al-Kibṣī (S. 502) s. Nallino, Rend. Linc. s. VI, t. IX, 675. — d. v. Badraddīn M. b. Ya.

al-Muzaḥḥār, bald nach dem Tode des Verf.s. in seinem *at-Tarḡumūn* (244, 5) Br. Mus. I, 415. — e. anon. Br. Mus. Suppl. 540, i. — 6. *Qaṣīda* zur Verteidigung der zaiditischen Lehre mit *Tahmīs* v. A. b. Sa'daddīn b. al-Ḥu. al-Miswāl unter al-Mutawakkil Ism. (1055—87/1645—76) Br. Mus. Suppl. 1219, v.

12 (= 8). Gegen die Zaiditen trat auf M. b. Ibr. b. 'Al. 'Izzaddīn al-Murtaḍā b. al-Hādī b. *al-Wazīr*, geb. 775/1373 in Haḡr az-Zahrāwain, gest. 840/1436 in Ṣan'a'.

As-Saḥāwī *Ḍaw'* VI, 282, aš-Šaukānī, *Badr* II, 81/93 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris al-fahāris* II, 440/1. 2. *Tanqīḥ al-anṣār fī 'ilm al-ūṭār* noch Rāmpūr II, 245<sub>46</sub>. Cmt. *Tauḍīḥ al-afkār* v. M. b. Ism. b. al-Amīr (st. 1182/1768) Āṣaf. I, 618<sub>113</sub>, Bank. V, 2, 459<sub>11</sub>, Rāmpūr I, 125<sub>56</sub>. — 4. *Īṭār al-ḥaqq 'ala 'l-ḥulq* noch Rāmpūr I, 284<sub>117</sub>, gedr. K. 1318 (nach einer Hds. in Dam. 'Um. mit Biographie des Autors aus M. Ṣiddīq Ḥān, *at-Tūḡ al-mukallal*). — 5. s. II. — 6. *al-'Awāṣim wal-qawāṣim fī 'd-ḡabb 'an sunnat a. 'l-Qāsim*, Verteidigung der Lehre der alten Imāme gegen die Einwürfe des Derwīš 'A. b. M. b. al-Q. Paris 1640, Ambr. C 184. — 7. *ar-Rauḍ al-bāsim fī 'd-ḡabb 'an sunnat a. 'l-Q.* Kairo<sup>2</sup> I, App. 10. — 8. *at-Tarḡīb bil-'uzla wat-tarkīb min al-ḡafla* Ambr. B 1911 (RSO IV, 99). — 9. *Ḡawūb* über den Anthropomorphismus Gabriels, Ambr. A 68, vii, ein anderer *Ḡawūb* eb. viii. — 10. *Tarḡīḥ asālīb al-Qor'ān 'ala asālīb al-Yūnān* Āṣaf. II, 1728<sub>183</sub>, K. 1349 (RAAD XII, 167). — 11. *al-Burḥūn al-qūṭi' fī iḡbūt aṣ-ṣāni' waḡāmi' mā ḡā'at bihi 's-ṣarā'ī'* eb. 14, K. 1349. — 12. *al-Qawā'id li tarḡīḥ al-'uzla fī āḡir az-zamān* Brill—H.<sup>2</sup> 1012, Āṣaf. II, 1728<sub>7</sub>. — 13. *Qabūl al-buṣrā* eb. 1. — 14. *al-Ḡāmi' al-maṣḥūr fī 'd-ḡabb 'an il-imām al-Manṣūr* eb. 3. — 15. *al-Mauḍū' fī 'ilm al-ḡadī'* eb. 6. — 16. *Abḡū' fī 'ilm al-bayān* eb. 8. — Eine Geschichte der Familie b. al-Wazīr schrieb 'Oṭmān b. 'A. b. M. b. 'Al. al-Wazīr, geb. 23. Rabī' I, 1097/18. 1. 1686 in *Aṭrāf as-silsila allatī hiya bī'aslāf an-nubūwa wawilāya manīḥa mutṭaṣila* Ambr. C 35, ii (RSO VII, 60).

## C. Die Ibādīya

Abū Ishāq Ibr. b. Qais schrieb vor dem 8/14 Jahrh.

*K. Mā lā yasa'u ḡaḥluḥ*, kurze Darstellung des ibādītischen Fiqh, Br. Mus. Suppl. 1209, i (Hds. aus Yemen).

## D. Die Ismā'īliya

Idris <sup>ʿImādaddīn</sup> b. al-Ḥ. b. ʿAl. b. ʿA. b. M. b. Ḥāšim *al-Makramī*, seit 832/1428 der 19. Dāʾi der Ismā'īliya, gest. den 19. Du'l-Q. 872/10. 6. 1368.

1. *ʿUyūn al-muḥtār fī ḡikr an-nabī al-muṣṭafa ʿl-muḥtār*, Geschichte der Ismā'īliya in Yemen. — 2. *Nuḣat al-afkār warauḡat al-aḥṡār*, desgl. in 2 Bden. — 3. *Zahr al-maʿānī*, Kompendium der ḡaqāʾiq, Ivanow 62, LV, s. Hamdani, Isl. Cult. XI, 210/20, der eine Ausgabe vorbereitet. — 4. *Rauḡat al-aḥbār wabahḡat al-asmār*, Leid. 1972, Landb.—Br. 249, s. Kraus, REI 1933, 489. — Seinen Nachfolger(?) S. b. Ḥ. liess der Ṭāhiride Sulṭān ʿĀmir b. ʿAbdalwabbāb (894—923/1482—1517) in Taʿizz gefangensetzen und seine Bücher i. J. 902/1496 vernichten, al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 210 (nicht bei Ivanow).

## Zu S. 189 § 5. Die Qorʾānwissenschaften

1. Raḡī (Faḡr) ad-Dīn a. Bekr b. ʿA. b. M. al-Ḥaddād *al-ʿAbbādī* al-Miṣrī al-Yamanī al-Ḥanafī, gest. 800/1397 in Zabīd.

Biographie *ṬḤ* 179/80. 1. *Kaṣf at-tannīl ilḡ* noch Berl. Oct. 3429, Ambr. B 46, E 65 (RSO IV, 105), Mōṣul 28, 80, Rāmpūr I, 38, 138. — 2. *as-Sirāḡ al-waḡḡāḡ* und *al-ḡuḡaru an-naṡīra* noch Berl. Fol. 3092, I, 296. — 3. *an-Nūr al-muṣṭanīr* I, 761, II, 8.

3. ʿOṭmān b. ʿO. b. a. Bekr *an-Nāṣirī* az-Zabīdī a. ʿt-Taufiq, um 860/1456.

1. *Ad-Durr an-nāḡim fī qirʾat ʿĀṣim* oder *Wurāiqāt* zur Ergänzung der *Ṭayyibat an-naṣr* (u. S. 202) und der *Šāṭibiya*, noch Āṣaf. 298, Bank. XVIII, 1, 1449.2. — 2. *Riwāyatā Qālūn* (st. 220/835) nach Nān<sup>1</sup> b. ʿAr. al-Madanī (st. 169/780) und ad-Daurī (st. 246/860) nach b. al-ʿAlā<sup>2</sup> al-Baṣrī (st. 154/771) Bank. XVIII, 1, 1252. — 3. *al-Ḥidāya liṭuḡḡiq ar-rivāya* Dam. ʿUm. 8.<sub>53</sub>.

4. Yū. b. A. b. M. b. ʿOṭmān *Naḡmaddīn* al-Yamanī, gest. 832/1428.

RSO III, 367. 1. *Aṡ-Tamarāt al-yānīʿa wal-aḡḡām al-wāḡiḡa al-qāṡīʿa* Ableitung gesetzlicher Bestimmungen aus einer grossen Anzahl von Qorʾān-versen nach der Folge der Suren, aufgrund des *K. ar-Rauḡa wal-ḡadīr* des ʿIzzaddīn M. b. al-Ḥādī Ṭāḡaddīn, voll. 815/1412, Berl. 4888/90, Landb.—Br. 495, Kairo<sup>2</sup> I, 43, Medina, ZDMG 90, 108, dazu *al-Futūḡāt al-ilāḡiyya fī*

*taḥrīṣ mā fi ʿl-Ṭamarāt min al-aḥādīṯ an-nabawīya* v. ʿAl. b. Muḥyiddin al-ʿAṭāsī, um 1180/1766, Berl. 4891/2, Ambr. B 52 (RSO IV, 166). — 2. *as-Zuhūr ʿalā k. al-Lumaʿ* Cmt. zum *K. al-Lumaʿ iiḍ k. al-Taḥrīr* v. Ḡamāladdīn al-Muṭahhar b. ʿA. b. al-Ḥu. (I, 698, 1) Berl. 4887.

5. Ya. b. al-Mahdī b. Q. b. al-Muṭahhar al-Ḥusainī *az-Zaidī*.

1. *Al-Masʿūdī al-qorʿānīya* Berl. Qu. 1834. — 2. *Ṣilāt al-iḥwān fī ḥilyat barakat az-zamān*, Biographie des Ṣūfī Ibr. b. A. al-Kaināʿī (st. 793/1391, aš-Šaukānī I, 4/7) Ambr. A 175, D 222, Vat. V. 1120, 28, 1129, 2, 1160, 2, Rāmpūr I, 350, 207.

## § 6. Die Mystik

1. Ḡamāladdīn M. (Yū.) b. ʿAr. b. ʿO. b. M. *al-Ḥabašī* (Ḥubaišī) al-Yamanī al-Waṣṣābī al-Yāfiʿī, gest. 782/1380.

1. *Al-Baraka fī madḥ (faḍl) as-saʿy wal-ḥaraka (ṭamāy yunḡi biʿidn allāh min al-halaka)*, über den Segen der einzelnen Berufe, noch Berl. Oct. 1862, Paris 5303, Manch. 427, Brill—H.<sup>1</sup> 776, <sup>2</sup>1067/8, Princ. 322, Tūnis, Zait. IV, 423, 2888/9, ʿUm. 1516, Dam. Z. 82 (ʿUm. 87), 50, Kairo<sup>2</sup> I, 272, App. 38, Rāmpūr I, 373, 3, gedr. K. 1354. — 2. *K. an-Nūrain fī iṣlāḥ ad-dūrain* Berl. 2716 (anon.) Brill—H.<sup>1</sup> 573, <sup>2</sup>1087, Bodl. I, 61, Ambr. B 75, x (RSO V, 1030), Tūnis, Zait. III, 155, 1574, (falsch al-Ḡaišī), Alger 581, 2.

2. Abu's-Surā A. Muḥyiddin b. a. Bekr *ar-Raddād az-Zabīdī*, gest. 821/1418.

2. Religiöse *Qaṣṣaʿ* Welīeddin 1828, 129a/130b.

3. Ḥu. b. Ṣādiq b. Ḥu. b. ʿAr. b. *al-Aḥdal*, der Enkel des Historikers (§ 3, 7), geb. im Rabīʿ II, 850/Juli 1446 in Abyāt Ḥusain, studierte dort, in al-Marāwiḡa und Zabīd Rechtswissenschaften, machte 872/1467 die Pilgerfahrt, die er noch zweimal wiederholte; bei seinem 3. Aufenthalt in Mekka hörte er auch bei as-Ṣaḥāwī. Später wandte er sich der Mystik zu.

As-Ṣaḥāwī, *Ḍawʿ* III, 144/5 (bei dessen Abfassung er noch am Leben war). *Irtiyāḥ al-arwāḥ fī ḍikr allāh al-karīm al-fatāḥ* Rāmpūr I, 327, 24.

## § 7. Die Medizin

1. Al-Qaḍī Raḍiaddīn a. Bekr b. M. *al-Fārisī* widmete dem Rasūliden al-Muʿaiyad Dāʿūd b. al-Muzaḥḥar b. Maṣṣūr (696—721/1297—1321):

*Ad-Durra al-muntaḥaba fi'l-adwiya al-muḥarraba* Leid. 1346 (dem al-Muzaḥḥar b. Maṣṣūr von Ḥamāt, gest. 642/1244, zugeschrieben), Paris 2992.1, 5987, Alger 1756, Havn. 115 (HH III, 211 nennt Naṣr b. Naṣr als Verf.).

2. M. al-Mahdawī b. ʿA. b. Ibr. *aṣ-Ṣanaubarī* al-Yamanī al-Hindī, gest. 815/1412.

*K. ar-Raḥma fi't-ṭibb wal-ḥikma* (irrig dem Suyūṭī zugeschr. s. S. 193 No. 238), Paris 3016/8 (wo Verf. Ṣihāb ad-Dīn A. Zardūk), ferner Tüb. 75, Münch. 835.2, Goth. 1945.5, 2025.11, Leipz. 758/9, Br. Mus. 460.2, Brill—H. 1311, 2572, Pet. AMK 930, Princ. 177a, Ambr. B 371, Alger 1759.3, Rabāṭ 486i, Hesperis XII, 110, 966, Bairūt 316, 317.2, 318.2, Sbath 507, Mōṣul 158, 138.3, Rāmpūr I, 476/7 (wo Ibr. b. ʿAr. b. a. Bekr ar-Rāzī), lith. K. 1304.1320/1347 (zusammen mit aḍ-Ḍahabī *aṭ-Ṭibb an-nabawī*), *Muḥṭaṣar* K. 1300 (am Rande v. al-Qalyūbīs *Taḍkira*), Sidi Siouti, Le livre de la miséricorde dans l'art de guérir les maladies et de conserver la santé, Trad. lit. de l'Ar. par M. Pharaon, revue par A. Bertherand, Paris—Alger 1856; zusammengearbeitet mit dem *k. Ṣifāʾ al-aḡsām* zu *k. Taḥṣīl al-manāfiʿ fi't-ṭibb wal-ḥikma* v. Burhān ad-Dīn Ibr. b. ʿAr. b. ʿA. b. a. Bekr al-Azraq Ambr. A 117, B 36, 37, ii, C 120 (RSO III, 911, VII, 595), Meṣh. XVI, 6.20, Rāmpūr I, 471.39. — Versifizierung: *Zād al-faḡīr* mit Cmt. v. Rāšid b. M. b. ʿAl. b. Ḥāšim al-Qoraṣī Rāmpūr I, 487.152.

Zu S. 190

## § 8. Pferdezucht

*Al-Malik al-Muḡāhid* ʿA. b. Dāʿūd b. ʿO. b. Yū. (I, 909, No. 39), b. ʿA. b. Rasūl ar-Rasūlī regierte 721—64/1321—62.

Al-Ḥazraḡī, *al-ʿUqūd al-luʿluʿiyya*, transl. II, 3/109, aṣ-Ṣaukānī, *Badr* I 444/5. 1. *Al-Aqwāl al-kāfiyya wal-fuṣūl aṣ-ṣāfiyya*, über Pferdezucht, noch Berl 6182, Paris 2830/1 (anon.), Köpr. 1225, A. Taimūr, RAAD III, 364, Bank. IV, 115. — 2. Eine Abh. über das Astrolab s. Nallino, RSO II, 480/1. — 3. *Maʿdin al-fiqh* (Verf.?) Āṣaf. II, 1162.121.

## § 8a. Politik

Al-Ḥ. b. ʿA. aš-Šarīf al-Ḥusainī schrieb 815/1412:

*Mulahḥaṣ al-fiṭan wal-albāb wa-miṣbāḥ al-ḥudā li-kutūb*, über Handelsgeographie und Zollsysteme Südarabiens, Ambr. H 130, i (ZDMG 69, 78).

## § 8b. Mathematik

ʿAfīfaddīn ʿAl. b. M. b. Ibr. b. ʿAṭīya b. M. b. A. b. Muḥyiddīn al-Ḥarīfī an-Nağrānī al-Madānī (so!) al-Madḥigī, zwischen dem 8. und dem 10. Jahrh.

*Ar-Riyāḍ an-naḥḥa fī ʿilm al-misāḥa* Ambr. B 16, i, (RSO IV, 96).

## § 8c. Astronomie

Abū Bekr b. a. ʿl-Maʿālī al-Yamanī schrieb 794/1395:

*Mudḥal at-taʿlīm fī inṣāʾ at-taʿsiya waʿamr at-taqwīm* Manch. 361A.

## § 8d. Naturwissenschaften

ʿAṭā b. al-Ḥu. b. ʿA. al-Baiḥaqī schrieb für den Fürsten von Yemen Ṣalāḥaddīn ʿĀmir b. ʿAbdalwahhāb (894—923/1419—1517, Ḥalīl Edhem, *Düvelī isl.* 134):

*Maʿdin an-nawādir fī maʿrifat al-ḡawāhir* AS 3743 (Ritter, Istanb. Mitt. III, 1935, 9, No. 10).

## § 9. Geheimwissenschaften

1. Der Sulṭān a. Bekr b. al-ʿAbbās b. ʿA. b. Dāʿūd b. Yū. b. ʿO. b. ʿA. b. *Rasūlallāh al-Ġassānī* al-Ašraf Ism. (778—803/1376—1400) oder einer seiner Brüder schrieb:

*Muntaqaʿl-masḥid fī šarḥ tafḥīl ḥurūf al-abḡad* Bat. Suppl. 648.

2. Šihābaddīn A. b. A. b. ‘Abdallaṭīf aš-Šarḡī az-Zabīdī al-Ḥanafī, gest. 893/1488.

As-Sahāwī, *Daū* I, 214. 1. *K. al-Fawā'id fi š-silāt (šila) wal-awā'id* noch Tūnis, Zait. III, 215, 1665/70; Kairo<sup>2</sup> I, 339, Būhār 55, iii, 56, Rāmpūr I, 154, 111, (al-Gazzālī zugeschr.), Bat. Suppl. 661, gedr. K. 1370, 1282 (lith.), 1297, 1300 (mit M. aš-Šubrāwī, *Šarḥ al-asmā' al-ḥusnā*), Bombay o. J. (mit Cmt.), ed. M. al-Gamrāwī, K. 1321. — 2. *Ṭabaqāt al-ḥarwāš ahl aš-šidq wal-iḥlās*, Biographien berühmter Yemenier, noch Leid. 1079, 2 Mss. Landb., Daṭīna 1068, gedr. K. 1321. — 3. *Ṭaḡrīd aš-Šaḥīḥ* I, 264, 4, noch Rāmpūr I, 69, 51.

### § 10. Encyklopädie

1. Sirāḡaddīn Ism. b. a. Bekr *b. al-Muḡrī* aš-Šāwārī aš-Šaḡdari al-Yamanī at-Tamīmī, geb. 765/1363, hatte sich noch zu Lebzeiten al-Firūzābādīs vergebens um seine Nachfolge im Oberrichteramt zu Zabīd bemüht und starb 837/1433.

As-Sahāwī, *Daū* II, 292/5, Suyūṭī, *Buḡya* 193, b. al-‘Imād, *ŠD* VII, 220, aš-Šaukānī I, 142/5. 1. *‘Unwān aš-šaraf ilḥ*, nach dem Vorbild eines Werkes von al-Firūzābādī, in dem jede Zeile mit Alif begann, verf. in der Hoffnung, jenen bei dem Sulṭān al-Ašraf auszustechen, aber erst dessen Sohn an-Nāšir gewidmet, noch Leid.<sup>2</sup> 7/9 (wo andre Hdss. aufgez.), Manch. 191, 815, Bibl. Dahdāh 99, Šehīd ‘A. 113, 2, Kairo<sup>2</sup> VI, 185, Dam. ‘Um. 86, 88, 81/3, Mōšul 57, 137, 166, 27, 3, 255, 10, Br. Mus. Or. 5576/7 (DL 29), Rabāī 283, Mešh. XV, 26, 77, Peš. 1918, 1942, Rāmpūr I, 217, 1335, Āṣaf. I, 951, 41, als *Manẓūma* eb. II, 1158, 101, gedr. noch Cawnpore 1272, K. 1318; Nachahmung *Naṣīrat ‘U. aš-š.* v. ‘Al al-Waṣṣāf (?), Stambul 1280. — 2. *Dīwān* noch Brill—H.<sup>1</sup> 33, 2261, Br. Mus. Or. 5322 (DL 58), Mōšul 26, 47 (vgl. Paris 3019), gedr. als *Maḡmū‘ al-Qāḏī*, Bombay 1305, Āṣaf. I, 698, 102. — 4. *ad-Darī‘a ilā naṣr aš-šarī‘a* noch Br. Mus. Suppl. 925, ix, Ambr. C 21 (RSO VII, 51). — 6. Ein religiöses Gedicht Berl. 7929b, 7986, 3, Vat. V. 947, f. 19. — 7. *Mu‘araḡat Lāmīyat al-‘Aḡam* (I, 247) Berl. 7897, 8306, 3, 8439, f. 99a, Leid. 757, Br. Mus. Suppl. 1211, i, Kairo<sup>2</sup> III, 316, 360, As. Soc. Beng. 129, Būhār 436, 8, gedr. in aš-Širwānīs *Nafḥat al-Yaman* 1811, 409, 9, K. 237/40, in *Maḡmū‘ al-Qāḏī* 58/60. — 8. *Bad‘īya* I. Br. Mus. Suppl. 987, i, noch Paris 3206, 8, mit Cmt. des Verf.s Leipz. 480, Kairo<sup>2</sup> II, 203, Āṣaf. I, 150, 58. — 9. *ar-Rikāz al-muḥammas fīmā qīla min al-aḡuḥ fi ‘l-nā‘ al-muḥammas* Kairo<sup>2</sup> I, 518. — 10. *Rauḍ at-ṭalīb fi ‘l-fiqḥ* Āṣaf. II, 1154, 35, mit Cmt. *Asna ‘l-maṭālib* v. a. Ya. Zakariyā‘ al-Anṣārī (st. 926/1520, S. 117)



noch Cambr. Suppl. 712, Paris 993/5, Brill—H.<sup>1</sup> 461, 2894/5, Dam. 'Um. 47-294/301, Mōṣul 110,141, 219,125 (*Muḥtaṣar ar-rauḍa*), gedr. K. 1313, 4 Bde. — 12. *Qaṣida Tāḍīya* oder *al-Q. as-sā'ira*, in 51 Versen, Kairo<sup>2</sup> III, 41, mit Taḥmis v. Qāḍi Ġamāladdīn M. b. a. Bekr an-Nassāḥ, Ambr. C 33, iv. — 13. *Manẓūmat ad-dimā'* (*dimā' al-ḥaḡḡ wal-i'timār*), über die Pilgerfahrt, Leipz. 276, Bat. Suppl. 486; Cmt. v. Šihābaddīn A. an-Nāṣilī Bat. Suppl. 487/8, gedr. K. 1296 (mit Cmt. v. 'Aṭīya as-Sulamī am Rde), 1313. — 14. *al-Ḥumūnāt*<sup>1)</sup> *al-badī'a fī ma.ih 'ilm aš-šarī'a* Brill—H.<sup>1</sup> 48, 283.4. — 15. *Qaṣida* an den Šarīfen von Mekka Ḥ. b. 'Aḡlān Kairo<sup>2</sup> III, 281. — 16. Zwei *Qaṣiden* Esc.<sup>2</sup> 1607,19-20, 1702.9. — 17. Erweiterung von Versen al-Ḥarīrīs zu einer *Qaṣida* von 50 Versen zu Ehren des al-Malik an-Nāṣir b. Ism. b. al-'Abbās nebst andern *Qaṣiden* mit allerlei Künsteleien, Kairo<sup>2</sup> III, 163. — 18. *Qaṣida* von 60 Versen Heid. ZS VI, 233, verschieden von Berl. 7261.3. — 19. *al-Ġawāhir at-lāmī'a fī taḡnīs al-farā'id al-ḡamī'a* (*al-ma'āni 'r-rā'ī'a*) Kairo<sup>2</sup> II, 185, 214, III, 78. — 20. *Qaṣida* gegen b. al-'Arabī und die Šūfis Br. Mus. Suppl. 924,1. — 21. *Asmā' allāh al-ḥusnā* in Versen, Leid. 2098. — 22. *Taḥmis al-Qaṣida al-Muḍarīya* I, 472, v.

2. Sein Schüler Sirāḡ (Taqī) ad-Dīn a. Ḥafṣ 'O. b. M. az-Zabīdī al-Qumnī *al-Yamanī* al-Muftī, gest. 887/482.

ḤḤ I, 484. 1. *Muḥtaṣar Muḥimmūt al-muḥimmūt* I, 753. — 2. *Ġāmi' al-auḡūt al-bāḡiyāt aš-ṣādiḡāt* Manch. 216A.

## 5. KAPITEL

### Īrān und Tūrān

Zu S. 192 § 1. Poesie und Kunstprosa

1. A. b. M. b. *al-Mu'azẓam* ar-Rāzī schrieb 730/1329:

*Al-Maqūmūt al-iḡnū 'ašara*: Les douze séances du Cheikh A. b. al-Moāddhem notées et publiées par M. Solīman al-Harairī, Paris 1282/1865, Tunis 1303.

1) Wohl gleich der Dichtungsart, die sonst *Ḥumaināt* heisst, s. Cat. Leid.<sup>2</sup> I, 474, Cat. Hamb. 95.3, 94.10, Hartmann, Muw. 20, n 1.

1a. 'O. b. 'Al. *ar-Rāzī* aš-Šāfi' schrieb vor 728/1328:

*Musāmarat an-nadmūn wamū'anasat al-iḥwān* Esc.<sup>2</sup> 501.

2. Faḍlallāh b. al-Ḥamīd az-Zauzanī al-aṣl *aš-Šimī* maulūd al-Fāḍil schrieb 740/1339:

1. *As-Šiniyāt* Kairo<sup>2</sup> III, 241. — 2. *al-Kifāya al-kāfiya* eb. II, 154.

3. Hindūšāh b. Saḡar b. 'Al. *aš-Šāhibī al-Ġairānī* schrieb in der ersten Hälfte des 8. Jahrhs.:

1. *Mawārid al-adab*, noch As'ad Ef. 2926, 2 (MO VII, 127), 'Āšir Ef. 925 (MFO V, 513), Rāḡib 1212, 2 (eb. 538). — 2. *Taḡārib as-salaf* s. S. 202, Storey Pers. Lit. II, 81.

4. Mu'īnaddīn a. 'l-Q. Ġunaid b. Naḡmaddīn Maḥmūd b. M. b. 'O. *al-'Omarī* al-Ḥazraḡī aš-Šūfi, dessen Vater 740/1340 gestorben war, schrieb 790/1388 für den Muḡaffariden von Kirmān a. Nuṣr Šāh Ya.

2. *Isnād aḡ-ḡikr wal-ḡirqa* Paris 4577, 11. — 3. *Arba'ūn*, dazu Cmt. seines Enkels Hārūn b. Mūsā b. Ġunaid eb. 10 (von dems. ein Cmt. zur *Sūrat al-iḥlāṣ*, eb. 18). — 4. *al-Mazārāt*, über die in Šīrāz begrabenenen Gelehrten und Heiligen, verf. 791/1389, Br. Mus. Suppl. 677, Teh. II, 559, von seinem Sohn 'Isā udT *Multamas al-aḡibbā' ḡālīṣ min ar-riyā'* ins Pers. übersetzt, Br. Mus. Pers. I, 346/7, bei ḤḤ IV, 16, 1424, udT *Šaid al-iṣār min ḡaḡḡ al-auzār* oder *Ḥazār mazār* oder *Ḥazāryuk mazār*, s. Kaempfer, *Amoenitates exoticae* 368.

Zu S. 193

5. *Iḡtiyār(ad-Dīn)* b. Ġiyāṭaddīn al-Ḥusainī, gest. 928/1522 (nach Éthé, Bodl. Pers. I, 1778 aber schon 897/1492).

1. *Asās al-iḡtibās* noch Br. Mus. Or. 6716 (DL 56), Brill—H.<sup>1</sup> 518, 2999, 2, Vat. V. 1438/9, Selīm Āḡā 892 (auch *al-Ġam' wat-tafrīd* genannt), NO 4272 (MSOS XV, 21), AS 1652, Mešh. XIII, 1, 7, Būhār 420, Āṣaf. III, 66, 264, udT *Iḡtiyār al-Ġiyāṭiya fī fann al-inšā'* Manch. 788D, gedr. K. 1316, 1323, 1326, Stambul 1298, Auszüge in Cl. Jos. Dā'ūd, *Tanzīh al-albāb*, Mōṣul 1863, 132/68. — 2 = 1.

6. M. b. al-<sup>c</sup>Abbās aš-Šuštārī, unbekannter Zeit.

1. *Ġignās al-ġinās al-mulaqqab bil-Murašša'*, ethisches Gedicht, Lucknow 1306. — 2. *Manābir al-islāmī*, Predigten, eb. 1308. — 3. *Rutub al-<sup>c</sup>Arab, dīwān*, lith. eb. 1301. — 4. *Šam<sup>c</sup> al-maġālīs*, über Tugenden und Leiden Ḥusains mit hindostani Interlinearversion, nebst 62 andern religiösen Gedichten, in Ar. Pers. u. Hindostani, eb. 1310.

## § 2. Die Philologie

1a. Ḥamīdaddīn a. <sup>c</sup>Al. Maḥmūd b. <sup>c</sup>O. *an-Naġātī*  
an-Nisābūrī al-Buḥārī, um 720/1320.

1. *Šarḥ ar-Rasā'il al-qausiya li M. b. Ishāq al-Muṭahhar al-Iṣfahānī wal-Qubbīya (il-Qāḍi 'l-Madani) wal-Qalamiya (li 'Abdal'azīz b. a. 'l-Ġanā'im b. A. al-Kāzī*, seines Zeitgenossen) Top Kapu 2414 (RSO IV, 719). — 2. *I'rāb al-qaṣā'id at-ṭalāt wa'idāh ḡawāmiḍ al-abḥāt* v. a. 'l-Faṭḥ al-Bustī (I, 251), 'Imādaddīn Raġā' b. Šaraf al-Iṣfahānī und al-Farazdaq, Berl. Oct. 3008, Kairo<sup>2</sup> III, 17. — 3. *Rasā'il al-fuḍulā'* I, 548.

1b. Quṭbaddīn a. 'l-Faṭḥ M. b. Mas'ūd b. Maḥmūd  
*as-Sīrafī* al-Qālī (Fālī?) aš-Šuqqār, um 700/1300.

1. *K. as-Safāli* Āsaf. II, 1654<sub>351</sub>. — 2. *at-Taqrīb fi 'l-tafsīr* I, 509. — 3. *Šarḥ al-Lubāb* I, 520. — 4. *R. fī taḥqīq maḥşūṣ* Calc. Medr. 314.

1c. Maḥmūd b. M. b. a. 'l-H. *as-Samnānī* schrieb  
702/1302 für den Šāḥib Dīwān as-Sāwaġī:

*Kunūz al-ġawāhir fi 'l-aḥlāq wal-muḥādḍarāt*, Zangān, *Loghat al-<sup>c</sup>Arab*, VI, 92.

2. A. b. al-H. (Hu.) b. Ibr. *al-Ġarabardī* aš-Šāfi'  
Faḥraddīn, Schüler al-Baiḍāwīs, gest. im Ram. 746/  
Jan. 1346 in Tebriz.

As-Subkī, *Ṭab.* V, 169, danach Suyūṭī, *Buġya* 131, aš-Šaukānī I, 47, b. al-Imād, *ŠD* VI, 148. 1. *al-Muġnī fī 'ilm an-naḥw* oder *Muġnī 'l-Akrād* noch Vat. V. Borg. 5<sub>11</sub>, 44<sub>3</sub>, Pet. AMK 942, Mōṣul 138<sub>313</sub>, 139<sub>313/4</sub>, 186<sub>302</sub>. — Commentare: a. v. M. b. 'Abdarr-ḥīm b. M. al-<sup>c</sup>Omarī al-Mailānī (Ġilānī?), gest. 811/1408, noch Berl. Qu. 927, Heid. ZS X, 82, Haupt 276, Brill—H. 175/6, 364/5, Princ. 67, Bol. 323, Vat. V. 438, Borg. 5<sub>2</sub>, Pet. Dorn, p. 179, AMK 942, Dahdāh 140, Kairo<sup>2</sup> II, 135, Dam. 'Um.

76,144, Mōṣul 44,52, 69,337, 119,287/9, 203,93, 224,210, 244,329/31, Meṣh. XII, 31,110ff. — b. v. 'Al. b. as-Saiyid Faḥraddīn al-Ḥusainī Princ. 1b. — 4. *Šukūk ala 'l-Ḥāḡiḡiyya* I, 532. — 5. *Šarḥ al-Ḥāwī* I, 679.

2a. Šadr (Zain) ad-Dīn M. b. al-Ḥ. *as-Sāwī* 1), gest. 749/1348.

1. *Al-Qaṣida al-ḥasnā* (fi 'l-'arūḍ wal-qawāfi) *as-Sāwīya* Br. Mus. Or. St. Browne 148,84, Madr. 235, Rabāṭ 500, iv, Kairo<sup>2</sup> II, 239. — C m t.: a. *al-Kāfi fi 'ilm al-'arūḍ wal-qawāfi* v. 'Ubaidallāh b. 'Abdalkāfi b. 'Abdalmāḡid al-'Uḡaidī (st. 749/1348) Bodl. I, 1267,2 (s. II, 617), Esc.<sup>2</sup> 329, Kairo<sup>2</sup> II, 240 (dessen *Ṭirāz al-aḥkār*, Calcutta 1863, und *Tadwīb al-ḡullāb*, Lahore 1889, *Šarḥ al-Maḡnūn* I, 755). — b. v. Naḡmaddīn Sa'īd b. al-Maulā as-Sa'īd M. at-Tibrizī Gotha 369, Kairo<sup>2</sup> II, 235.

3. Abū Naṣr *al-Farāḡi* schrieb im 8. Jahrh.:

*Niṣāb aṣ-ṣilyān*, noch Philadelphia 33, vi, ed. 'Abdaṣṣakūr at-Tibrizī, Berlin (Kaviani) 1341/1922.

3a. 'Alā'addīn A. *al-Ḥuḡandī* al-Burhān, gest. um 830/1427.

*Al-Quṣūrā fi 'ṣ-ṣarf* Br. Mus. 421,5, Manch. 737, Cmt. *Manāṣṣat al-'aḡārā* v. Ḥu. b. 'A. b. Ḥ. Berl. 6763.

4. Ġamāladdīn M. b. 'Oṭmān b. 'O. *al-Balḡi* schrieb um 800/1397 (?).

*Al-Wāfi fi'n-naḥw* noch Manch. 735, Rāmpūr I, 557,289. Cmt. *al-Manḥal aṣ-ṣāfi* v. ad-Damānīnī (S. 21), verf. 825/1422 in Guḡarāt, noch Leid. 2225, Pet. AM Buch. 1060/1, Selīm Āḡā 173, Kasan, s. Kračkovsky, Dokl. Ak. Nauk 1924 (Isl. XVII, 93), Peš. 1329, Rāmpūr I, 549,204, 556,281/3, Bank. XX, 2128. — 2. *'Ain al-'ilm wazain al-ḥilm* I, 749.

4a. Qāḍiḡān Badr M. Dhār schrieb um 822/1419:

1. *Adāt al-fuḍalā*, ar. pers. Glossar, Br. Mus. Pers. 491. — 2. *Dustūr al-iḡwān*, ar. pers. WB, Br. Mus. Suppl. 877.

Zu S. 194

6. 'A. b. *Nuṣra* b. Dā'ūd schrieb 843/1439:

*Al-Tarḡumān*, Autograph Brill—H.<sup>1</sup> 119, 2276.

1) Gegen Puseys vermeintliche Verbesserung der Nisba n as-Sāri, vgl. Freytag. Versk. 4, s. Pertsch zu Gotha 309, Bd. IV, 335, n. 1.

7. Abu'l-Q. b. a. Bekr al-Laitī as-Samarqandī  
schrieb um 888/1483:

1. *Farū'id al-fawā'id* ('awā'id) *liṭahqīq ma'āni 'l-ist'āra* oder *ar-R. as-Samarqandīya* noch Leipz. 877, vi, Brill—H.<sup>1</sup> 248, 2457<sup>55</sup>, Upps. II, 43<sup>4</sup>, Leid.<sup>2</sup> 332/3, Pet. AMK 937, Rabāṭ 509<sup>33</sup>, Bat. Suppl. 585, gedr. in *Mağmū' muḥimmāt al-mutūn*, K. 1276, 1295, 1297, 1303, 1304, 1323, in *Rasā'il arba'a*, Stambul 1308, No. 3, Türk. Üb. Serāi 2767 (Schacht I, 64). Petit Traité de rhétorique ar. trad. et annoté par Abderrazzak Lacherif, Alger 1905. — Commentare: 1. v. Mas'ūd b. Ḥu. aš-Širwānī (st. 905/1499, S. 232) Brill—H.<sup>1</sup> 242, 2451<sup>1</sup>. — 1a. v. 'Iṣāmaddīn Ibr. b. M. b. 'Arabsāh al-Isfarā'īnī (st. 944/1536, S. 410) noch Tüb. 66, Leid.<sup>2</sup> 334, Brill—H.<sup>1</sup> 236, 248<sup>8</sup>, 2405<sup>12</sup>, 444<sup>11</sup>, 457<sup>8</sup>, Paris 4585, Alger 269, Ambr. E 294 u. s., Bol. 390<sup>33</sup>, 453<sup>11</sup>, Vat. V. 1078<sup>4</sup>, Pet. AMK 937, Kairo<sup>2</sup> II, 207, Mōṣul 85<sup>7</sup>, 97<sup>101</sup>, 116<sup>1239</sup>, 224<sup>1220/1</sup>, Rāmpūr I, 565<sup>116</sup>, gedr. noch K. 1286. — Glossen: a. von seinem Enkel Ġamāladdīn 'A. b. Ṣadraddīn Ism. al-Isfarā'īnī (st. 1007/1598) noch Paris 4425<sup>5</sup>, Brill—H.<sup>1</sup> 236<sup>2</sup>, 2444<sup>12</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 188, Mōṣul 117, 265<sup>12</sup>. — c. v. Mollā Ḥ. b. M. al-Kurdī az-Zibārī noch Gotha 2803, Münch. 686, Pet. AMK 932, 937, Kairo<sup>2</sup> II, 189, Mōṣul 116, 245<sup>15</sup>, 226<sup>28</sup>, 274<sup>47</sup>, Rabāṭ 509<sup>12</sup>, Brill—H.<sup>1</sup> 236, 2405<sup>3</sup>, 444<sup>11</sup>. — f. = (?) Mollā Ilyās ar-Rūmī Dam. Z. 70, 25<sup>1</sup>. — ff. *Auḍaḥ al-iṣārāt* v. M. b. M. al-Budairī ad-Dimyāṭī (st. 1140/1727, S. 322) Münch. 685. — g. v. M. b. A. aš-Ṣabbān (st. 1206/1791, S. 288), gedr. noch K. 1282, 1286, 1299 (mit a am Rde), 1302. — i. v. Ibr. b. M. al-Bāğūrī (st. 1276/1860, S. 487) gedr. noch Būlāq 1282, 1302 (mit Uğhūrī am Rde), K. 1303, 1315, 1324, 1344. — k. v. M. Ṣādiq b. 'Abdarrahīm al-Arzangānī ar-Rūmī Muftizāde, voll. 1215/1800, Brill—H.<sup>1</sup> 237, 2445, gedr. K. 1254, 1275, Stambul 1253, 1279. — l. v. Yāsīn b. Zainaddīn al-'Ulaimī al-Ḥimṣī (st. 20. Ša'bān 1061/9. 8. 1651 in Kairo) Brill—H.<sup>1</sup> 236<sup>13</sup>, 2444<sup>3</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 203. — m. v. M. b. A. b. 'A. al-Bahūtī al-Miṣrī (st. 1082/1671, S. 308) Kairo<sup>2</sup> II, 187, gedr. K. 1315. — n. v. M. aš-Širānāsī eb. 190. — o. v. M. b. M. ad-Dalaḡī, voll. 1141/1728, eb. 212, IV, b. 26. — r. Zur *Basmala* v. M. b. M. al-Amīr (st. 1232/1816, S. 328) dazu Supergl. *Samīr al-Amīr* v. 'Abdalḥakīm b. Maḥlūf al-Minyawī (st. 1301/1883), K. 1299, s. M. al-Asnawī, *Taqrīrāt rā'iqa watadqīqāt fā'iqa 'alā šarḥ ar-R. as-S. K.* 1328. — s. v. A. Ḥaidar Mōṣul 224<sup>1219</sup>. — u. v. Yū. al-Ḥifnī (st. 1178/1764, S. 283) Kairo<sup>2</sup> IV, b. 26, K. 1298. — v. zur *Dibāḡa* v. a. 'l-Ḥ. M. al-Maḥallī, Kairo<sup>2</sup> II, 192. — w. v. a. 'l-Ḥ. 'A. b. a. 'Al. M. al-Mağdūlī (um 1109/1697) Alger 225. — 2. v. Ḥafid al-'Iṣām, d. i. A. b. Ism. al-Isfarā'īnī (s. 1a) noch Qilič 'A. 988. — 3. v. Qul A. b. M. b. Ḥaḍīr Ġamāladdīn al-Kirmāstī, voll. 1038/1620 noch Pet. AMK 937, Brill—H.<sup>1</sup> 240, 2448<sup>5</sup>, 1248, 2457<sup>7</sup>, Princ. 101, Rāmpūr I, 565, dazu Gl. v. 'O. al-Ḥanaṭī ar-Rifā'i Haupt 274. — 3a. v. M. Sāḥaqlizāde al-Mar'āṣī (st. 1150/1737, S. 370) Paris 4717. — 4. v. A. b. 'Abdalfattāḥ al-Mollawī (st. 1181/1767,

S. 355) noch Br. Mus. Or. 5944 (DL 53), Alger 221/3, Kairo<sup>2</sup> II, 201, 212, IV, b, 27, Rāmpūr I, 564<sup>45</sup>; Auszug Bat. Suppl. 586. — Glossen: a. *Naṭāʾiḡ al-fikar* v. seinem Schüler A. b. Yūnus al-Ḥalifī (st. 1209/1794) noch Brill—H.<sup>1</sup> 238, 2446, Kairo<sup>2</sup> II, 189, 226, Dam. Z. 70, 36, Supergl. v. M. al-Ḥaḍramī Aṣaf. I, 146<sup>50</sup>. — b. v. M. b. M. al-Amīr al-Mālikī aš-Šādīlī, (S. 328) Alger 224<sup>11</sup>, lith. K. 1281, gedr. K. 1279, 1301, 1308, dazu *Taqrīr* v. A. al-Uḡhūrī Kairo<sup>2</sup> II, 182 und Supergl. v. M. aṭ-Ṭandaṭāʾī eb. IV, b. 27. — c. v. M. b. M. al-Anbābī (st. 1313/1895) Kairo<sup>2</sup> II, 182. — d. v. M. ad-Dimyāṭī al-Ḥidrī (st. 1288/1871) eb. IV, b, 26, Fās, Qar. 1436, gedr. Būlāq 1287. — e. v. A. b. Ibr. aš-Šarqāwī Kairo<sup>2</sup> II, 226 — f. v. M. b. A. as-Salabūn (st. 1206/1791) gedr. K. 1286, 1299, 1321. — g. v. A. al-ʿAūsī al-Azharī Kairo<sup>2</sup> IV, b, 27. — h. v. al-Bāḡūrī K. o. J. (van Dyck). — 5 = 4c? — 6. *Idāḡ al-muškīlāt* v. A. ad-Damanhūrī (st. 1192/1778, S. 371) noch Alger 220, Kairo<sup>2</sup> II, 178. — 7. v. Ḥ. b. M. az-Zībārī (s. 1c) noch Dam. Z. 70, 44, 1. — 8. v. Ḥ. b. M. al-ʿAṭṭār (st. 1250/1834, S. 473) gedr. in *Maḡmūʿa* K. 1298, 1345, Gl. v. A. Daḥlān (S. 499) noch Bat. Suppl. 587. — 9. *Laḡṭ al-ḡawāhir as-saniya ʿalaʾ-r-R.* as-S. v. M. ad-Damanhūrī (st. 1288/1871), voll. 1233/1817, Būlāq 1273. — 10. v. A. b. M. b. an-Nāfiʿ al-Qāzābādī Pet. AMK 937, Kairo<sup>2</sup> II, 203. — 11. v. M. b. M. al-Budairī ad-Dimyāṭī aš-Šāfiʿī (S. 322) Münch. 685 — 12. v. Fauz b. Muṣṭafā al-Qoṣṭantīnī, voll. 1286/1869, Stambul 1308. — 13. v. A. b. A. as-Sandūbī, 12. Jahrh. Kairo<sup>2</sup> II, 211. — 14. v. Kamāl-addīn Masʿūd b. Ḥu. aš-Šīrwānī ar-Rūmī (st. 905/1499, HS III, 3, 340) Brill—H.<sup>1</sup> 242, 2451<sup>11</sup>, Rāmpūr I, 675<sup>12</sup>, dazu Gl. v. Mir a. ʿl-Faṭḥ as-Saʿīdī Brill—H. a. a. O. 2. — 15. v. Qara Saʿīd Brill—H.<sup>1</sup> 248, 2457<sup>8</sup>, Pet. AMK 937. — 16. v. aš-Šarābišī (l. Šīranasī?) Qilič ʿA. 881. — 17. v. a. ʿl-Maiyit ad-Dimyāṭī Kairo<sup>2</sup> II, 204. — 18. v. A. al-Isqāṭī Jer. Ḥāl. 41<sup>48</sup>. — 19. *al-Ilmām fi ʿilm al-bayān* v. Yū. Ḥiḡāzī, Mudarris al-Azhar, K. 1345. — 20. *Zahr ar-riyāḍ az-zakiya al-wāfiya limaḡmūn as-S.* v. ʿAbdalḡafīz b. ʿA. al-Mālikī (st. 1303/1885) voll. 1262/1845, Būlāq 1290. — 21. v. ʿAl, Schüler des ʿAl. b. M. al-Maḡallī, Rāmpūr I, 564<sup>44</sup>. — 22. v. as-Sūsī eb. — 23. *al-Ḥādīm fi ḡall al-faḡ a. ʿl-Q.* v. ʿAr. b. ʿAl. al-Ḡullī Berl. Qu. 1542. — Auszüge: 1. *Bulūḡ al-arab min taḡḡiq istiʿārāt al-ʿArab* mit Cmt. v. M. b. ʿIṣām (?) noch Kairo<sup>2</sup> II, 204, gedr. Baḡdād o. J. — 2. *Tuḡḡat al-iḡwān* v. A. ad-Dardīr (st. 1201/1786, S. 353) mit Cmt. des Verf.s, dazu Gl. v. A. aš-Šadrāwī (st. 1241/1825), dazu *Taqrīrāt* u. d. T. *Tibyān al-hayān* v. A. b. Ḥu. al-Būlāqī, K. 1308. — 3. *Muḡtaṣar* mit Cmt. v. Maḡmūd Ḥaidar al-Hakkārī, voll. 1081/1670, Kairo<sup>2</sup> II, 209. — Versifizierungen: 2. v. M. aṭ-Ṭanṭāwī (S. 479) mit Gl. Münch. 687, Kairo<sup>2</sup> IV, 147. — 3. v. A. b. ʿAbdalfattāḡ al-Mollawī (st. 1181/1767 s. o.) Kairo<sup>2</sup> II, 210, 226. — 4. v. ʿA. Maṭṭalā ad-Dimyāṭī Kairo<sup>2</sup> II, 226. — 4. v. M. b. A. as-Saiyid al-Ḥasanī Rabāṭ 520, 1.

III. *Šarḡ ar-R. al-waḡʿiya* s. u. S. 288.

IV. *Mustaḡlaṣ al-ḡnqāʿiq* s. S. 266.

V. *Ḥāšiya ʿala ʿl-Muṭawwal* (I 517) lith. Stambul 1307.

## 9. M. b. ʿAbdalḥāliq b. Māʿrūf 9. Jahrh.

*Kanz al-luḡāt* aufgrund des *Ṣiḥḥ* noch Berl. pers. 46.<sup>8</sup>, 161/3, Leid.<sup>2</sup> 115, Paris 4298/4300, Br. Mus. Suppl. 878, Or. 6959 (DL 52), pers. 507.

9. Ġāfar b. ʿAbdalkarīm Mīrān b. Yaʿqūb *al-Buwaikānī* schrieb nach 816/1413:

*Binyat al-bayān* mit Cmt. *Bayān al-binya*, Rhetorik, Bank. XX, 2204.

10. Ibr. *aš-Šabistarī* an-Naqšbandī Sībawaih at-Tānī wurde 917/1511 von aufständischen Schīiten in Tekke (Lykien), als er sich mit einer Karawane auf der Pilgerfahrt befand, ermordet, weshalb der Šāh Ism., nachdem sie auf sein Gebiet übergetreten waren, ihre Führer in siedendes Wasser werfen liess.

Saʿd ad-Dīn, *Tağ at-tawārīḫ* II, 179, Solaqz. 336/7, v. Hammer, Gesch. d. osm. Reiches II, 679. *Nihāyat al-buhḡa* oder *al-Tāʿīya fi ʿn-naḥw*, voll. im Muḥ. 900/Okt. 1494, noch Kairo<sup>2</sup> II, 138, 172, mit Cmt. *Miʿyār al-adab* noch Hamb. 118/9; s. E. v. Döbeln, Ur *N. al-b.* af Ibr. al-Š. an-N. Text, öfversättning och Kmt. (Diss. Uppsala) Leipzig 1906. Seine verlorenen Werke zählt Saʿd ad-Dīn a. a. O. auf.

## Zu S. 195 § 3. Die Geschichtschreibung

1. s. S. 256, 4.

2. Ġamāl *al-Karšī*, Anfang des 8. Jahrh.s.

*Šurāḥ al-mulḥaqāt*, historisches Adabbuch, Pet. AM, s. Zap. XI, 283ff, XV, 271ff.

3. Ḥ. b. a. ʿl-Ḥ. *ad-Dailamī* 7. oder 8. Jahrh.

*Iršād al-qulūb ila ʿs-ṣawāb al-munḡī man ʿamila biḥī min ʿālām al-ʿiqāb fi manāqib amīr al-muʿminīn ʿAlī wakarāmātiḥi wamuḡḡizātiḥi wanubḡa min ḡazarawātiḥ*, Aṣaf. I, 608.<sup>202</sup>, lith. Bombay 1317, gedr. Naḡaf 1343.

## § 4. Der Ḥadīṭ

2. Šams ad-Dīn M. b. 'Al. *al-Ḥaṭīb at-Tibrizī* al-'Omārī, Schüler des at-Ṭibī (st. 743/1342), schrieb 737/1336:

(*Itḥāf an-Nuḥalā'* 135). 1. *Miskāt al-maṣābiḥ* s. I, 621, dazu *al-Ikmāl fī asmā' ar-riḡāl*, oder *R. fī asmā' aṣ-ṣaḥāba waṭ-ṭabī'in wa'a'immat al-ḥadīṭ*, voll. 740/1339, noch Brill—H.<sup>2</sup> 199, Kairo<sup>2</sup> VI, 97, 305, Qilič 'A. 727, Dāmād Ibr. P. 252/3, Āsaf. I, 772, Rāmpūr I, 134, Bank. XII, 712/3, gedr. Lahore 1304, Cawnpore 1342. — 2. *al-Maḡālīs*, Erklärung v. Qor'ān- und Gedichtstellen, Köpr. 209.

4. Sa'd (Sa'id, Sadīd) ad-Dīn M. b. Mas'ūd b. M. Mas'ūd *al-Kāzarūnī* as-Sadīdī, Schüler al-Mizzīs, lebte in Medīna und starb im Ğum. II, 758/Juni 1357.

DK IV, 255, No. 706. 1 = 2. *Maulūd an-nabī* oder *al-Muntaqā fī siyar an-nabī al-Muṣṭafā*, verf. nach 752/1351, noch Yeni 857, Bank. XV, 1010. Pers. Übers.: a. v. seinem Sohn 'Afif b. S. al-K., voll. 760/1358 in Širāz, udT *Siyari 'Afifī* oder *Siyari Kāzarūnī*. — b. *Nihāyat al-ma'sūl fī dirāyat ar-rasūl* v. 'Abdassalām b. 'A. b. al-Ḥu. al-Abarqūhī, s. Storey, Pers. Lit. II, 180. — 3. *Musalsalāt al-K.* Kairo<sup>2</sup> I, 146, s. 'Abdalḥayy al-Kattānī, *Fihris al-fahāris* II, 175. — 4. *Aḥādīṭ al-arba'in al-musawwā binisab at-ṭiqāt* Selīm Āḡā 159. — 5. *al-Muḡnī šarḥ al-Mūḡiz* s. I, 825.

5a. Abū'l-Ḥ. M. b. Ya. *al-Bašāḡarī* schrieb vor 838/1434, dem Datum der Hds.

*Kāšf al-ḡawāmīḍ fī aḥwāl al-anbiyā'*, daraus Auszug '*Ṣmat al-anbiyā'* v. A. b. M. b. a. Bekr aṣ-Šābūnī al-Buḡārī, Kairo<sup>2</sup> V, 265.

5b. Abū Ġāfar 'O. b. al-Ḥu. *an-Nisābūrī* as-Samarqandī schrieb vor 807/1404, dem Datum der Hds.

*Funūn al-aḥbār wa'uyūn al-ḥikāyāt wal-āṭār*, 500 Traditionen, denen je eine Anekdote folgt, Paris 5039.

6. Ğamāladdīn 'Aṭā'allāh b. Amīr Faḍlallāh aš-Širāzī *ad-Daštakī* al-Ḥusainī, gest. 803/1400.

1. *Arba'ūna ḥadīṭan* Mešh. IV, 9-27, 11-31, Āsaf. III, 248, 278. — 2. *Kauḍat al-aḥbār fī siyar an-nabī wal-āl wal-aṣḥāb* ür Mir 'A. Šir Newā'i, gest. 906/1501 (s. Mir Ali Shir, Sbornik k pjatisotletiju so dnja roždenija, Ak. Nauk, Leningrad 1928), Teh. II, 546/8.



7. ʿAbdalḥamīd b. Maḥmūd b. M. aṣ-Ṣaḥfī schrieb 892/1487:

*Arbaʿūn.* ḥ. aus den *Maṣābiḥ as-sunna*, Meṣh. IV, 10.<sup>28</sup>.

8. ʿAl. M. b. Ism. *an-Nisābūrī* schrieb 903/1497:

*Nafāʾis aḥbār fī ʿarāʾis al-aḥyār* Rāmpūr I, 121.<sup>422</sup>.

Zu S. 196

§ 5. Al-Fiqh

1. Ḥāfiẓaddīn a. ʿl-Barakāt ʿAl. b. A. *an-Nasafī* starb am 3. Rabīʿ I, 710/31. 7. 1310 und wurde in Iḍağ begraben.

ʿAq. b. a. ʿl-Wafāʾ *Ġaw.* I, 273, *Faw. bah.* 42 (Nach Nāsiraddīn al-Lahūrī, As. Soc. Beng. Pers. I, 500, wäre er schon 671/1272 gestorben). —

I. *Manār al-anwār fī uṣūl al-fiqh* noch Paris 784.<sup>2</sup>, 6192, Manch. 157, Bol. 133, 440, Rom. Vitt. Em. Cat. 19, Brill—H.<sup>1</sup> 445, 2809/10, Pet. AMK 943, Lālelī 757, 792/6, Qilič ʿA. 314/5, NO 1367/9, AS 1010, Tūnis, Zait. IV, 37.<sup>183/4</sup>, Dam. ʿUm. 58.<sup>58</sup>, Aligarh 108.<sup>11</sup>, Rāmpūr I, 278.<sup>104/7</sup>, Bank. XIX, 2, 1802/3, gedr. Stambul 1315 (mit Gl.), 1326, Dehli 1287 (mit Gl. v. M. Maṣṣūr ʿA. al-Yūsufī), Agra 1319/20 (mit 14. in hindostani Ūb.). — Commentare: 1. v. Verf. b. *Kaṣf al-asrār* noch Köpr. 516, Yenī 338, Rāḡib 426, AS 989, Dāmādzāde 693/4, Āṣaf. I, 102.<sup>118</sup>, gedr. Būlaq 1316, 2 Bde (mit Cmt. No. 14). — 2a. s. 15. — 2b. *Ġāmiʿ al-asrār* v. Qiwām-addīn M. b. M. b. A. as-Saḥāwī al-Kākī (st. 749/1348 in Kairo) Dresd. 407, Tūnis, Zait. IV, 12.<sup>1772</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 382, Rāmpūr I, 269.<sup>29</sup>. — 3. v. M. b. Maḥmūd al-Bābartī (st. 786/1384, S. 89) noch Selīm Āḡā 267, Dāmādzāde 696, Jer. Ḥāl. 14.<sup>113/4</sup>, Dam. ʿUm. 58.<sup>59</sup>. — 4. v. ʿAbdallaṭīf b. ʿAbdalʿazīz b. Firište (b. al-Malak) um 830/1427 (S. 213) noch Br. Mus. Or. 5621 (DL 24), Fir. Naz. 9, Princ. 227/8, Rāḡib 423/4, NO 1341/51, Yenī II, 77, AS 990/5, Selīm Āḡā 265, Qilič ʿA. 298.<sup>37</sup>, 307, Dāmādzāde 688, 690/2, Lālelī 754/6, Alger 972, Tūnis, Zait. IV, 26.<sup>1810/5</sup>, Brill—H.<sup>1</sup> 446, 2811/2, Kairo<sup>2</sup> I, 388, Mōṣul 93.<sup>11</sup>, 121.<sup>8</sup>, Āṣaf. I, 98.<sup>52</sup>, Bank. XIX, 1, 1504, gedr. Stambul 1314/5 (mit 6. an Rde). — Glossen: a. v. a. Zakariyāʾ Ya. ar-Ruhāwī noch Selīm Āḡā 257, Lālelī 740/1, Dāmādzāde 661. — b. v. Muṣṭafā b. M. ʿAzmīzāde (um 1040/1630) noch Haupt 107, Cambr. Suppl. 1248, Rāḡib 400/1, Qilič ʿA. 299, Sulaim. 360, Dāmādzāde 660, Tūnis, Zait. IV, 18.<sup>1791/2</sup>, dazu *Taʿliqāt* v. Ya. b. Muṣṭafā Selīm. 727. — c. v. M. ar-Rabaʿī al-Ḥanbalī

Jer. Hāl. 15/7. — d. *Anwār al-ḥalak* v. Raḍiaddin M. b. Ibr. al-Ḥalabi. Stambul 1319. — 5. v. Saʿdaddin a. 'l-Faḍā'il Maḥmūd ad-Dihlawī (st. 891/1486) noch AS 988, NO 1353, Rāḡib 425, Köpr. 508, Selīm Āḡā 266. Qillī 'A. 301, Tūnis, Zait. IV, 5, 11753, Jer. Hāl. 15, 12, Āṣaf. I, 98, 63. — 6. v. 'Ar. b. a. Bekr al-'Ainī Zainaddin (st. 893/1488), voll. 868/1463, noch Pet. AMK 944, Tūnis, Zait. IV, 27, 11816/9, Köpr. 511, Lāleli 758/9, 761/2, Bank. XIX, 1, 1505. — 8. *Faṭḥ al-ḡaffār* v. Zainal-'ābidīn b. Nuḡaim (st. 970/1562, S. 310) noch Köpr. 509, NO 1352, Rāḡib 428, Āṣaf. I, 98, 17, desselben *Ta'liq al-Anwār* Tūnis, Zait. IV, 11, 11769, *Miškāt al-anwār fī uṣūl al-Manār*, Kairo<sup>2</sup> I, 394, Dam. 'Um. 58, 60. — 9. s. S. 91, 17. — 10a. *al-Īrāḡāt al-Ma'ālīya* v. 'Abdassalām aus Dīwa in Oudh unter Šāh Ḡāḥān (1037—68/1627—57) gest. 1042/1632, s. *Kašf al-mulawwārī fī ḥāl Niẓām-addīn al-Qārī* 136, al-Bilgrāmī, *Ma'āṭir al-kirān* 235, Raḥmat 'A. *Taḍk. 'Ulamā'i Hind* 120, Lucknow, Ḥalīb Ḥaidar Libr. JRSB 1917, CXXXIV, 135, Bank. XIX, 1, 1508. — 11. *Ifāḍat al-anwār* v. M. b. 'A. al-Ḥaṣkafi (Ḥiṣnī) st. 1088/1677, noch Manch. 158, Lāleli 751/2, Kairo<sup>2</sup> I, 378. — Gl. *Nasamāt al-aṣḥār* v. M. Amin b. 'O. b. 'Ābidīn aṣ-Šams (st. 1252/1836, S. 496) Bank. XIX, 1510, gedr. Stambul 1883, K. 1328. — 13. *Dā'irat al-wuṣūl* v. M. b. Mubārakšāh al-Herewī, Auszug aus seinem *Madār al-fuḥūl*, noch Peš. 534, Stewart 150, xlvī, Calc. Medr. 304, Rāmpūr I, 273, 157, Bank. XIX, 1, 1506/7, Aligarh 108, 4, gedr. Calcutta 1246 mit Gl. v. M. Nūr al-'Ālam. — 14. *Nūr al-anwār* v. Šaiḡ Ḡiwan (st. 1130/1711 in Dehli, S. 417), verf. 1105/1694 in Medīna, Autograph Ḥaidarābād, Niẓām, JRSB 1917, CI, 34, Āṣaf. I, 102, 10, 118, ferner Ind. Off. 316, Manch. 159, Bank. XIX, 1511/2, Aligarh 108, 4, 109, 7, Rāmpūr I, 282, 115, II, 527. — 15. mit Gl. a. *Qamar al-aqmār* v. M. 'Abdalḥalim al-Laknawī b. Sa'īd b. 'Ubaid-allāh al-Maihawī (S. 503), Rāmpūr II, 528, gedr. noch Calcutta 1204, 1235, 1293, Nawalkiṣor 1294, Bhōpāl o. J., Cawnpore o. J. (1299), am Rde von Būlāq 1316, zusammen mit 13 und *Tamwīr al-Manār* v. 'Abdal'ālī M. a. 'l-'Aiyāš Baḥr al-'ulūm (No. 18) Lucknow 1295, mit Urduūb. *Ḡilā' al-abṣār* v. 'Abdalḡabbār Ḥān Āṣafī, Ind. 1319. — b. *Nūr al-'Ālam* v. M. Taḡāl'ālam aṣ-Šiddīqī, Aligarh 109, 8. — c. *Īrāq al-abṣār* v. Waḥīd az-Zamān b. Masīḥ az-Zamān, Ind. 1872. — d. *Ḍabīḡat al-anwār* v. Šaḥībẓāde Tūrdīrī, Dehli 1291. — 15. *Ḡāmi' al-asrār* v. 'O. b. M. al-Ḥabbāzī (st. 692/1292, I, 657, b. al-'Imād, *ŠD* V, 419) Lāleli 753, NO 1354, Dahdāh 72. — 16. v. 'Al. b. M. Nuqrakār (st. 776/1374, S. 21, 10a) Lāleli 765, Rāḡib 427. — 17. v. Q. b. Quṭlūbuḡā (st. 879/1474, S. 93) Pet. AMK 944, Jer. Hāl. 14, 15 (mit Gl. v. A. al-Isqāṭī), s. aber S. 90, 17, 1. — 18. *al-Anwār* v. Minhāḡ b. Šadr al-Binbānī Kairo<sup>2</sup> I, 379. — 19. *Ifāḍat al-anwār fī iḍā'at uṣūl al-Manār* v. 'Al. b. 'Abdalkarīm ad-Dihlawī Kairo<sup>2</sup> I, 378. — 20. *Šubḥ ad-dīn* v. Niẓāmaddin b. Quṭbaddin aṣ-Suḥālī al-Anṣārī, gest. 1161/1748, Rāmpūr I, 275, 81. — 21. *Naḡrat an-nuḡṣār* v. M. Amin al-Uskudārī (st. 1147/1734, S. 440) Bibl. des Ewḡāf-Mus. s. Brussali M. Ṭāḥir, *Oṭm. Müell.* II, 29. —

22. anon. *Minaḥ al-ḡaffār* Rāmpūr I, 279.<sup>110</sup> — 23. pers. v. ‘Abdal‘alī M. Zainaddīn M. al-Anṣārī Baḥr al-‘Ulūm (st. 1235/1819) Bank. XIV, 1241. — 24. Eine Einleitung zum *Manār* v. a. ‘Ṣ-Ṣu‘ūd (S. 438), ohne Titelangabe, gedr. Dehli 1870, erwähnt P. Horster, Zür Anwendung des islam. Rechts im 16. Jahrh., Diss. Bonn 1933, S. 5. — Auszüge: 3. v. M. b. A. ad-Dimaṣqī (st. 756/1355) I.ālelī 764. — 4. *Šarḥ muḥtaṣar al-M.* v. Q. al-Ḥanafī I.ālelī 765/6, Rāmpūr I, 274.<sup>61</sup> — 5. *Iqtiḥās al-M.* v. Ġamāladdīn Lālelī 757.<sup>2</sup> — Versifizierungen: 2. *Manẓūmat al-kawākib* mit Cmt. *Iršād aṭ-ṭalīb* v. M. b. Ḥ. al-Kawākibī (S. 315) noch Tūnis, Zait. IV, 40,<sup>1839</sup>, Köpr. 592, Kairo<sup>2</sup> I, 377. — 3. *Qurrat ‘ain aṭ-ṭalīb* v. ‘Abdallaṭīf b. Bahā’ (Burḥān) ad-Dīn aṣ-Ša‘mī Jer. Ḥāl. 15, 18, Rāmpūr I, 279.<sup>1078</sup>.

II. *al-Wāfī fi ‘l-furū‘* Kairo<sup>2</sup> I, 473, mit Cmt. *al-Kāfī* noch Pet. AM Buch. 864, Sulaim. 581/3, Selīm Āḡā 356/61, Qilič ‘A. 424/6, Kairo<sup>2</sup> I, 455, Aligarh 102,<sup>111</sup>, Āṣaf. II, 1100,<sup>61,123</sup>; *Muḥtaṣar al-K.* v. a. ‘l-Faḍl M. b. M. eb. 1109,<sup>142</sup>.

III. *Kanz ad-daḡā‘iq fi ‘l-furū‘*, Auszug aus II, noch Berl. Oct. 2455, Leipz. 363.<sup>4</sup>, Wolfenb. 79, Paris 891/5, 6190/1, 6408, Alger 997/9, Br. Mus. Suppl. 288/9, Cambr. Suppl. 1078, 1080/1, Manch. 173, Bol. 180/1, Pet. AMK 940, Buch. 905/6, Köpr. 640, Qilič ‘A. 452, Sulaim. 593, Tūnis. Zait. IV, 215,<sup>2314/29</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 458, Dam. ‘Um. 35,<sup>23</sup>, Mōṣul 81,<sup>35</sup>, Mešb. V, 104,<sup>334</sup>, Peš. 470/5, Aligarh 107,<sup>98</sup>, Āṣaf. II, 1102,<sup>345/6</sup>, Rāmpūr I, 238.<sup>45/82</sup>, 243,<sup>491/500</sup>, Bank. XIX, 1, 1693/4, gedr. noch Dehli 1878 (mit 5. u. 6. am Rde), 1306 (mit pers. Interlinearversion) in 4 Bden, Lucknow 1874 (mit Randcmt. meist nach 5), 1892, Bombay 1877 (mit 3. und Auszügen aus 11. u. 5a. am Rde), 1882, Lahore 1870, K. 1311; Teil I bis *K. al-Waḡf* mit pers. Interlinearvers. v. Mollā Faḍlallāh Aḥundzāde u. Qāḍī Ḥāfiẓ M. Muḥsin, Dehli 1307/9, allein Dehli 1291, mit Puštu Interlinearvers. Dehli 1301; letzte Hälfte v. *K. al-Buyū‘* an mit pers. Interlinearvers. v. Ḥāfiẓ M. Muḥsin, Lahore 1306/7, Dehli 1308, Meerut 1307/8. — Pers. Überss.: a. v. Nāṣir Naṣrallāh b. M. b. Ḥammād al-Kirmānī al-Azdī noch Berl. pers. 200, Cambr. Suppl. 1079, Ind. Off. Éthé 3575/9, Paris Bl. I, 68, As. Soc. Beng. 1026/30, Bank. XIV, 1231/3. — b. mit Cmt. *Kāf al-ḡaḡā‘iq* v. Karīm b. Nāṣir al-Ḥāfiẓ al-Ḥanafī al-Yamanī für M. Šāh v. Dehli (1131—61/1719—48) As. Soc. Beng. 1031. — Commentare: 1. *Tabyīn al-ḡaḡā‘iq* v. Faḥraddīn ‘Oṭmān b. ‘A. az-Zaila‘ī (st. 743/1342 in Kairo, ‘Aq. b. a. ‘l-Wafā’, Ġaw. I, 345) noch Berl. Fol. 2200/1, Haupt 176/7, Paris 902,<sup>34</sup>, Vat. V. 1216/7, Alger 1004/6, Tūnis, Zait. IV, 70,<sup>1009/21</sup>, AS 1240/6, NO 1610/1, Köpr. 577/8, Sulaim. 472/80, Dāmādzāde 868/9, Kairo<sup>2</sup> I, 403, Dam. ‘Um. 36,<sup>100/1</sup>, Mōṣul 159,<sup>145</sup>, Peš. 481, 580, 677, Rāmpūr I, 209,<sup>275/8</sup>, Bank. XIX, 1, 1695/6, gedr. Lucknow 1302, Būlāq 1313/5 (mit *Ḥāṣiya* v. A. aṣ-Šilbī Šihābaddīn, gest. 947/1540, S. 320, Selīm Āḡā 308/9, Sulaim. 472/80) (Šamsaddīn al-Maḡribī, gest. 1004/1595, dessen *Wazā‘if fi ‘l-manātiq* ḤḤ IV, 449, Bairūt 418,<sup>1</sup>).

## Zu S. 197

2. *Kašf al-ḥaqāʾiq* (*raqāʾiq*) v. Yū. b. Maḥmūd b. M. ar-Rāzī az-Zahrānī (st. 794/1392), voll. 773/1371, noch Tūnis, Zait. IV, 210, 1304, Kairo<sup>2</sup> I, 457. — 3. *Ramz al-ḥaqāʾiq* v. Badraddīn Maḥmūd al-ʿAīnī (st. 854/1451, S. 50) noch Paris 6408, Browne, Cat. 11, Cambr. Suppl. 710, Pet. AMK 940, Selīm. 188, Sulaim. 483/4, Qilič ʿA. 387/8, Köpr. 581/2, Dāmādzāde 872, Tūnis, Zait. IV, 130, 2076/92, Kairo<sup>2</sup> I, 435, Jer. Ḥāl. 20, 37, Möşul 37, 191, 92, 12, 146, 85, Peş. 518, Aligarh 104, 32, Āşaf. II, 1088, 29, 32, 1096, 349, Rāmpūr I, 202, 331/3, II, 358, 610, Bank. XIX, 1, 1697/8, gedr. noch am Rde des *Kanz*, Dehli 1870, Lucknow 1877, 1299, 1882, Buch 3. mit Randgl. Dehli 1315/7, v. *K. al-Buyūʿ* bis *K. al-Hiba* mit pers. Gl. (*Luġāt al-ʿAīnī*) v. Buḥānaddīn Maulawī, Dehli 1298; Gl. *Rafʿ al-ʿawāʾiq* v. ʿAbdalmunʿim b. M. Taġaddīn al-Qalāʾī Tūnis, Zait. IV, 129, 1071/5. — 4. v. M. Ef. b. Muşţafā al-Ḥamīdī Qirq Emre (so!) al-Ḥanafī (st. 890/1456) noch Selīm Āġā 333. — 5. *Mustaḥḥaṣṣ al-ḥaqāʾiq* v. a. ʿl-Q. Ibr. b. M. (a. Bekr) as-Samarqandī al-ʿaīfī al-Qārī? al-Ḥanafī S. 259, verl. 907/1501, noch Rāmpūr I, 250, II, 339, 647, gedr. noch Dehli 1870, 1882, Lucknow 1870, 1877, Dehli 1313 (Teil II), lith. Cawnpore 1882; *Šarḥ abyāt i Mustaḥḥaṣṣ* pers. Gl. mit metrischer Üb. in Puştū, Peşawar 1292, mit ar. Gl. v. Şūfī M. b. Ġān M. und Puştū Paraphrase v. Ḥāfiẓ M. Şāfi, Dehli 1316. — 9. *Taḥyīm al-ḥaqāʾiq* v. Muʿīnaddīn M. b. Ibr. al-Farāhī Mollā Miskīn al-Herewī, um 811/1408, noch Haupt 333, Princ. 246, Tūnis, Zait. IV, 147, 2122/7, Dāmādzāde 870/1, Sulaim. 486, Dam. ʿUm. 35, 94, 36, 108, Möşul 83, 5, 146, 97, Rāmpūr I, 209, 277, gedr. K. 1328. — Glossen: a. *Kašf ar-ramz ʿan ḥabāya ʿl-Kanz* v. A. v. M. al-Ḥamawī al-Ḥanafī (st. 1098/1687, s. No. 10) noch Jer. Ḥāl. 20, 32, Rāmpūr I, 241, 478/9. — aa. *Naṭr ad-durr at-tamīm* von dems. Tūnis, Zait. IV, 261, 2431/2. — b. *al-Muʿīn* v. a. ʿŞ-Şuʿūd M. b. ʿA. b. ʿA. Faṭḥallāḥ al-Miṣrī, Būlāq 1287. — c. v. M. b. a. ʿŞ-Şuʿūd b. Ḥ. aš-Şurunbulālī Selīm Āġā 254/5. — 7. *al-Baḥr ar-rāʾiq* v. Zainalʿābidīn b. Nuġaim al-Miṣrī (st. 970/1562, S. 310) l. l. eid. 1832, ferner Br. Mus. Or. 7532 (DL 23), Tūnis, Zait. IV, 63, 1898/1902, Ya. Ef. 117/8, Selīm Āġā 334, NO 1604/9, Rāġib 522, Sulaim. 465/71, Dāmādzāde 875/83, Jer. Ḥāl. 20, 30/1, Dam. ʿUm. 36, 103/7, Kairo<sup>2</sup> I, 404, Möşul 36, 173, 61, 57, 64, 224, Peş. 629, Āşaf. II, 1072, 133/8, Rāmpūr I, 169, 47, 57, Bank. XIX, 1, 1699/1708, gedr. K. 1334. — Glossen: a. *Maḡhar al-ḥaqāʾiq al-ḥafīya* v. Ḥairaddīn ar-Ramlī (st. 1081/1670) noch Alger 1010, Qilič ʿA. 343, Bank. XIX, 2, 1709. — b. *Takmila* v. ʿA. (ʿAl. b. A., n. a. M. b. Ḥu. b. ʿA.) at-Ṭūrī al-Miṣrī al-Ḥanafī (st. 1004/1595) Münch. 305, Alger 1011, Tūnis, Zait. IV, 88, 1948, Āşaf. II, 1072/4, 391/30, 1531, im Anhang zum Druck, K. 1334. — c. *Muntaḥab al-ḥalq* v. M. Amin b. ʿAbidīn (st. 1252/1836) im Anhang zumselben Druck. — 8. *an-Nahr al-fāʾiq* v. Sirāġaddīn ʿO. b. Nuġaim a. ʿl-Barakāt (st. 1005/1596) noch Alger 1012/3, Tūnis, Zait. IV, 263, 2436/42, Sulaim. 481/2, Qilič ʿA. 391/2, NO 1614/5, Rāġib 521, Köpr. 583/4, Kairo<sup>2</sup> I, 471, Āşaf. I, 90, 53, Rāmpūr I, 257, 606/7

Bank. XIX, 2, 1710. — 9. *Fatḥ masālik ar-ramz fī manāsik al-Kanz* v. 'Ar. b. 'Isā al-Mursīdī (st. 1037/1627, S. 380) noch Qilič 'A. 441, Rāmpūr I, 233-447. — 9a. *Fatḥ al-ḥalālīq* von dems. Rāmpūr I, 229-414. — 10. *Kašf ar-ramz 'an ḥabāya 'l-Kanz* v. A. b. M. al-Ḥamawī (st. 1142/1729, al-Ḡabartī I, 65) noch Landb.—Br. 595, Tūnis, Zait. IV, 210, 2305/17, Kairo<sup>2</sup> I, 457. — 11. *Taufīq ar-raḥmān* v. Muṣṭafā b. M. b. Yūnus at-Tā'ī (st. 1192/1778) noch Kairo<sup>2</sup> I, 440, gedr. K. 1299, 1306, 1308, Auszug: a. *Kanz al-bayān* noch Jer. Ḥāl. 24, 116, gedr. noch K. 1282. — b. *al-Manḥal ar-rā'iq Muḥtaṣar* von dems. verf. 1178/1764, Jer. Ḥāl. 20, 38, Rāmpūr I, 254-582. — 12. *Kašf al-ḥaqā'iq* v. M. b. Sulṭān ad-Dimašqī al-Ḥanafī (um 960/1553, S. 356) Leipz. 365, Dam. 'Um. 36-98. — 13. *al-Iḍāḥ* v. Ya. al-Qūḡhiṣārī noch Haupt 150, Tūnis, Zait. IV, 60, 1879, NO 1613, Āṣaf. II, 1072, 139, dazu *Iṣṭāḥ al-I*. Qilič 'A. 325. — 15. s. 7. b. — 16. anon. str. Alger 1011/3 (s. o.), noch Paris 896. — 17. v. Maḥmūd al-Iṣfahānī (S. 137, 7?) Lāleli 740. — 18. *Ḥuṣūl al-Burḥānī ma'a šarḥ Wuṣūl an-No'mānī* eb. 739. — 19. v. Šamsaddīn al-Kerdeī Sulaim. 485. — 20. v. Qarabāgi eb. 487. — 22. v. Muṣṭafā Bālīzāde (um 1055/1645, S. 435) AS 1238/9. — 23. *Ma'dīn al-ḥaqā'iq* v. M. b. Ḥāggī Ḥu. b. M. b. Ḥ. as-Samarqandī (vor 1096/1685) Āṣaf. III, 440, 793, Rāmpūr I, 251-557/8. — 24. *al-Maṭlūb al-wāfī* v. M. b. S. b. M. al-Ḥalabī Kairo<sup>2</sup> I, 464. — 25. *Šarḥ farā'iq ma'in al-K.* v. 'Oṭmān b. 'Al. b. M. an-Naḥrīrī al-Ḥanafī, verf. 1072/1661, Tūnis, Zait. IV, 404-2858. — 26. Gl. v. Maṣṣūr al-Yānī Ya. Ef. 99. — 27. Gl. *Fatḥ al-mu'in* v. a. 'l-Mas'ūd al-Miṣrī Saiyid M. Āṣaf. II, 1096-44/8. — 28. *Kašf al-ḥaqā'iq* v. 'Abdalḥakīm al-Afḡānī (in Damaskus), K. 1318, 1322, 2 Bde. — 29. *Kašf al-ḥaqā'iq* v. A. b. M. b. Faṭḥallāḥ al-Ḥanafī Kairo<sup>2</sup> I, 461. — 30. v. 'A. al-Maqdisī Dāmādzāde 973/4. — 31. pers. *Mi'yār al-ḥaqā'iq* v. M. Dīyā' addīn al-Ḥusainī, Bd. I, Lahore 1872. — 32. pers. Ūb. v. Karīm b. Naṣīr al-Ḥāfiṣ al-Yamīn al-Ḥanafī, Ind. Off. RB 233. — 33. desgl. v. Naṣrallāḥ b. M. Kirmānī, Ind. Off. Pers. 1386/90. — Versifizierungen: a. *Mustaḥsan at-ṭarā'iq* v. A. b. 'A. b. al-Faṣīḥ (st. 755/1354), Cmt. *Auḍaḥ ramz* v. 'A. b. Ġānim al-Maqdisī (st. 1004/1595, S. 284) noch Tūnis, Zait. IV, 58, 1874/8. — b. *Naḡm al-Kanz* v. al-Maqdisī Dāmādzāde 884, dazu Cmt. Jer. Ḥāl. 20, 39/43.

VI. s. I, 761, ii.

X. *Madārīk at-tanzīl waḥaqqā'iq at-ta'wīl*, str. Gotha 98, 7 (s. I, 456), noch Berl. Qu. 1946, Heid. ZS X, 100, Ind. Off. 1130, 6, Esc.<sup>2</sup> 1333, Dāmādzāde 176, Selīm Āḡā 941, 5, Sulaim. 134/8, Aṣraf 'A. P. 4, Bašīr Āḡā 55, NO 4568, Welieddīn 254/9, Ḥamīd. 112, Kairo<sup>2</sup> I, 61, Mešh. III, 66, 209, Peš. 84/6, Āṣaf. I, 556-65/8, Rāmpūr I, 41, 203, II, 14, 257, Bank. XVIII, 1379/81, gedr. Dehli 1271, Bombay 1278/9, 1287, 1301, K. 1306, 1326/7, 1344, 4 Bde, am Rde v. 'A. b. M. al-Ḥāzin, *Lubūb at-ta'wīl*, K. 1287, 1300, 1304, 1309, 1318, 1328, am Rde des *Iklīl* v. Suyūṭī, Ind. 1336. — Glossen: 1. *at-Tafsīr al-muzīl limuḡlaqāt M. at-T.* v. 'Abdalḥad b. Iṣḥāq al-Qandahārī, Lahore 1904. — 2. v. Ilāhdād Ġaunpūrī (st. 923/1517, *Ḥad. al-Ḥan.* 364, Nūraddīn

Sa'idi, *Tagalli nūr* II, 40) Ind. Off. 1137. — 3. *al-Iklil 'alā M. at-T.* v. M. 'Abdalḥaqq al-Hindī, Ind. 1336. — Auszüge: a. v. A. b. Aibak al-'Imādī (st. 893/1488) Kairo<sup>2</sup> I, 140. — b. v. a. 'Al. Šiddīq b. 'O. al-Herewī al-Māturidī, Autograph Ind. Off. 1158.

XI. *al-'Umīda fī l-'aḡā'id* oder *'Umdat al-kalām* oder *al-'Aḡida al-Ḥāfiẓiyya* noch Vat. V. 1256<sub>11</sub>, Pet. AMK 936, Sulaim. 729, Rāmpūr I, 316<sub>259</sub>. — Cmt.: 1. v. Verf. *al-'Iṭimād fī l-'iṭiqād* noch Rāmpūr I, 282. — 3. *al-'Intiqād fī šarḥ 'U. al-i.* v. A. b. A'ūd Dānišmand al-Āqšahrī al-Ḥanafī, 8. Jahrh. (HĤ II, 39) Esc.<sup>2</sup> 1469, Bank. X, 327. — 4. v. M. b. M. Rāfi'allāh Peš. 1849. — 5. v. 'A. b. Yū. b. Yūnus ar-Rūmī al-Ḥamīdī Kairo<sup>2</sup> I, 188. — 6. v. M. b. Ibr. an-Niksārī (st. 901/1495) Rāmpūr I, 310<sub>219</sub>.

XIII. *al-Ma'arik 'alā l-Hidāya*, I, 644, I, 1a.

XIV. *al-Muṣaffā* I, 761, II, 3.

XV. *Fā'ida muḥimma liḍaf' kull nāwila mulimma* Kairo<sup>2</sup> I, 334.

## Zu S. 198

2a. 'Abdal'azīz b. A. b. M. *al-Buḥārī*, gest. 730/1330.

'Aq. b. a. 'l-Wafā', *Ġaw.* I, 317. 1. *R. fī Tahriḡ mas'āl dawīl-arḥam fī l-farā'id* Selīm Āḡā, *Mġm.* 1276<sub>3</sub>. — 2. *Šarḥ al-Ḥusāmī* I, 654. — 3. *Kašf al-asrār* I, 637, 4.

2b. Hibatallāh b. Nağmaddīn *al-Iṣfahānī* um 720/1320.

*Ġawārim al-'ulūm fī mas'āl al-farā'id* Heid. ZDMG 91, 385.

3. Qiwāmaddīn M. b. M. b. A. *al-Kākī*<sup>1)</sup> al-Ḥuḡandī as-Singārī, Schüler der vorigen und des Ḥu. as-Signāqī (S. 142), hatte auch in Kairo studiert und wirkte als Muftī in Māridīn, wo er 749/1348 starb.

*Faw. bah.* 77. *'Uyūn al-maḏāhib, al-Kāmilī*, gewidmet dem al-Malik al-Kāmil Saifaddīn Ša'bān in Kairo, noch Paris 5137, Selīm Āḡā 379, Dam. 'Um. 49<sub>335</sub>, Mōṣul 37<sub>196</sub>, 63<sub>196</sub>, 159<sub>115</sub>, 199<sub>197</sub>, Bank. XIX, 2, 1711 (*Šarḥ al-Hidāya*). — Cmt.: a. v. Galāladdīn al-Ḥabbāzī (so Cat. Boustany 1933, No. 103). — b. anon. Selīm Āḡā 332.

4. Ḥusāmaddīn al-Ḥ. b. Šaraf *at-Tibrīzī*, gest. 770/1368.

*Durar al-biḥār*, hanaf. Recht in Versen, mit Cmt.: 1. v. 'Ar. b. a. Bekr al-'Ainī (st. 893/1488) noch Tūnis, Zait. IV, 146<sub>2120</sub>. — 2. anon. *al-Lāmīya fī l-fiqh* eb. 148<sub>2120</sub>.

1) So! oft entstellt, bei Dam. 'Um. a. a. O. zu as-Sakkākī.

5. s. S. 88, 8.

5a (= 8) Luṭfallāh an-Nasafī al-Fāḍil *al-Kaidānī*  
um 750/1349<sup>1)</sup>.

1. *Maṭālib al-muṣallī* oder *Muqaddima fi'ṣ-ṣalāh* oder *Ḥulāṣat (fiqh) al-Kaidānī*, n. a. von al-Fanārī (st. 833/1429, S. 24<sub>12</sub>, nach HĦ VI, 8384, von Kamālpašāzāde, st. 983/1575, s. S. 451, 55) noch Gotha 765, 936, Tüb. 124<sub>11</sub>, Wien 1985<sub>18</sub>, Upps. II, 33<sub>8</sub>, 36<sub>13</sub>, 43<sub>2</sub>, 178, Bol. 247<sub>3</sub>, Pet. 245<sub>15</sub>, AMK 938, Buch. 765/75, Alger 1359<sub>3</sub>, Kairo<sup>1</sup> III, 123, Rāmpūr I, 191<sub>177/82</sub>, Bank. XIX, 2, 1734/5. — Pers. Üb. Upps. II, 180/1, gedr. Taškent 1302 (mit dem ar. Text). — Commentare: a. v. Sa'daddīn at-Taftāzānī (st. 791/1389, S. 215) Pet. AM Buch. 785/6. — b. v. aš-Šarīf al-Gurgānī (st. 816/1413, S. 216) auch als *Ḥulāṣa* bezeichnet, mit pers. u. puṣṭū Interlinearvers. Dehli 1299, 1309, 1313, mit pers. Interlinearvers. v. M. Ġulām Rasūl, Lahore 1287, 1289, Dehli 1299, mit hindost. Interlin. Bombay 1886, 1889. — c. v. 'Abdal-ḥālī al-Bargandī (st. 932/1525) Berl. Qu. 1323, Pet. AM Buch. 782. — d. v. M. al-Qūhistānī aš-Šamādānī Šamsaddīn, verf. 947/1540, weil die andern Cmt. des in Māwarā'annahr sehr verbreiteten Werkes zu lang waren, Berl. 3525, Paris 6392 (unvollst.), Bol. 204, 254, Alger 977<sub>11</sub>, Pet. AM Buch. 776/80, Sbath 888, Peš. 3564, gedr. mit pers. Interlin. Lahore 1315. — e. v. Ṭāš-köprizāde (st. 968/1560, S. 425) Münch. 162, Paris 1134, Bol. 242, 247<sub>3/4</sub>, 252<sub>14</sub>, 431<sub>2</sub>. — f. v. Ibr. b. Mīr Darwīš al-Buḥārī, gewidmet dem Sulṭān S. I (926—74/1536—60) Bol. 205, 239<sub>3</sub>, Pet. AM Buch. 781, Qilič 'A. 38 = Ibr. Ef. (?) Rāmpūr I, 207<sub>263</sub>. — g. v. 'Abdalḡanī an-Nābulusī (st. 1143/1731, S. 345) Mōšul 261<sub>61</sub>. — h. Gl. v. A. b. M. at-Ṭarasūsī Rāmpūr I, 185, 140. — i. v. Ibr. b. Ḥiḡāzī ar-Rašīdī, verf. 1261/1748, in Kairo, Br. Mus. Suppl. 294. — k. *Ḥulāṣa* v. M. Ḥ. Sambhālī gedr. hinter 'Abdalmakārim b. M. b. M. *Šarḥ an-Nuqāya*, Lucknow 1885. — Auszug von az-Zanḡānī (um 1095/1684) Berl. 3526. — 2. *R. fi Anwā' al-mašrū'āt waḡair al-mašrū'āt* Kairo<sup>1</sup> VII, 421, 423<sub>3</sub>. — 3. Abh. über die 5 *Aḥkām* mit Anhang über die *Mufsiḍāt*, Paris 6344, anon. Cmt. eb. 6393<sub>2</sub>, ein andrer a. d. J. 947/1540 eb. — 4. *Wāḡib wasunna* Manch. 87.

5b. M. b. A. at-Tibrīzī 'Imād Šadr b. Rašīd b. Šadr Qāḍī Ḥwāḡa schrieb 772/1370:

*Dustūr al-quḍūh* Rāmpūr I, 193<sub>196</sub>, Bank. XIX, 2, 1721.

1) Die offenbar nur aufgrund der jüngeren Cmt. zuweilen angenommene Datierung um 900/1494 ist nicht mehr haltbar, seit die Cmt. v. at-Taftāzānī und al-Gurgānī bekannt geworden sind.

5c. M. b. al-Ḥu. b. ʿAbdalamīn *al-Ġuwaidīnī* schrieb vor 863/1459, dem Datum der Hds.

*Afḍal al-fiqh* Rāmpūr I, 282.

5d. Faḍlallāh Masʿūd b. M. *al-Ġuḡduwānī* um 772/1370.

1. *At-Takmil*, Cmt. zu einer *Manẓūma* über *Farwāʿid*, Bank. XIX. 2, 1952. — 2. *al-Tanwīr* I, 290, Ausz. 1e.

6. M. b. a. ʾl-Q. Maḥmūd b. Tāġaddīn a. ʾl-Mafāḥir aš-Šarīdī (Sadīdī) *az-Zauzanī*, gest. 801/1398.

B. Quṭl. 201 (in Unordnung), HH, No. 12852. 2. *Malāk al-ifādāt fī šarḥ az-siyādāt* I, 289, II. — 3. *Multaqa ʾl-biḥār* (HH 12852) Dāmādzāde 1052, Selīm Āġā 347 (wo Zainaddīn M. b. ʿA. *az-Zauzanī*).

7. Šarafaddīn al-Q. b. Ḥu. *ad-Damrāġī* al-Ġaznawī, gest. 854/1459.

*An-Nuṭaf al-ḥisān fī l-fatāwī* noch Sulaim. 624, Qilič ʿA. 466, Kairo<sup>2</sup> I, 468 (n. a. v. ʿA. b. al-Ḥu. Rukn al-islām a. ʾl-Ḥ. b. M. al-Qādī aš-Šuġdī).

7a. M. b. M. *al-Buḥārī* aš-Šaiḥ al-Ḥanafī um 870/1465.

*Taḥqīq al-arkān al-arbaʿa liḍin al-islām waḥya ʾt-tauḥīd wal-maʿrifa wal-imnān wal-islām* Brill—H.<sup>1</sup> 522, <sup>2</sup>1148, 14.

7b. Saʿīd b. ʿA. *as-Samarqandī* al-Ḥanafī, 9. oder 10. Jahrh.

*Ġannat al-aḥkām waġunnat al-ḥuṣṣām* Yenī 1186, 3, Saʿīd ʿA. P. 736, Kairo Fiqh ḥan. 34, *Mġm.*, Azhar 1758, 9 (Schacht No. 50), Auswahl aus den früheren Ḥiyalwerken.

7c. Ruknaddīn a. Bekr M. a. ʾl-Mafāḥir *al-Kirmānī*.

*Ġawāḥir al-fatāwī* HH 4290 (ohne Datum) Berl. Oct. 1462, Dāmādzāde 1090/1, ein Stück daraus Cambr. Suppl. 362.

7d. Ġamāladdīn b. al-Ḥu. b. Saʿīd b. ʿA. b. Bundār *al-Yazdī*.

*Fatāwī*, Bd. I, Āṣaf. II, 1038, 79.

9. s. I, 639, 10.



## B. Die Šāfi'iten

1. Burhānaddīn 'Al. ('Ubaidallāh) b. M. al-'Ubaidī *al-Fargānī* aš-Šāfi'ī al-Hāšimī al-Ḥusainī al-'Ibrī, Qāḍī in Tebrīz, gest. 743/1342.

Zu S. 199

DK, II, 433, b. al-'Imād ŠD, VI, 139. 3. *al-Idāh šarḥ al-Miṣbāḥ* I, 642.

2. A. b. 'O. b. A. an-Nasā'ī *al-Madliḡī* aš-Šāfi'ī Kamāladdīn, gest. 757/1355.

1. *Ġamī' al-muḥtaṣarāt ilā* Kairo<sup>2</sup> I, 508. — 2. *Muntaqa 'l-ḡawāmi'* eb. 540, Cmt. eb. 536, Āṣaf. II, 1156<sub>82</sub>. — 3. *Nukat an-nabīh 'alā aḥkām al-Tanbīh* eb. 545.

3. Ġamāl ('Izz) ad-Dīn Yū. b. Ibr. *al-Ardabilī* aš-Šāfi'ī, gest. 776/1374, n. a. 799/1396.

*Al-Anwār li'a'māl al-barara* Ind. Off. 286, ferner Tüb. 231, Manch. 188, Vat. V. 394, Pet. AMK 923, Kairo<sup>2</sup> I, 500, Dam. 'Um. 47<sub>273/4</sub>, Mešh. V, 10<sub>39</sub>, Teh. Sip. I, 366/8, Aligarh 108<sub>6</sub>, Bank. XIX, 2, 1864/5, gedr. noch K. 1328, anon. Auszug über die šāfi'itischen Fuqahā' Kairo<sup>2</sup> V, 194. — Cmt. v. Ya. b. M. aš-Širāzī Manch. 275.

4. M. b. 'Al. b. 'Abdalmun'im al-Ḥasanī *al-Ġurwa'ānī* aš-Šāfi'ī um 788/1386.

2. *Al-Kaukab al-mušriq fīmā yaḥtāḡu ilaihi'l-muwattiq* Berl. Qu. 2021, Paris 1047, Vat. V. 1143<sub>3</sub>.

## C. Die Šī'a

1. s. S. 164. 3.

2. Ġamāl ad-Dīn A. b. 'A. b. al-Ḥu. b. Muhannā b. 'Inaba ('Anbasa Ellis I, 154 'Utba), b. al-Ḥ. b. 'A. b. a. Ṭalīb az-Zaidī al-aṣḡar ad-Dā'ūdī al-Ḥasanī, gest. am 7. Safar 828/30. 12. 1424 in Kirmān, n. a. nach 836/1432.

Kentūrī, *Kašf al-ḥuḡub* 1639, 2136. 1. *Baḥr al-ansūb* Köpr. 1011, Kairo<sup>2</sup> V, 52 = (?) Goth. 1755, Bodl. I, 856<sub>11</sub> (Verf. M. b. M. al-ʿAlawī). — 2. *ʿUmdat aṭ-ṭālib fī nasab (ansūb) ʿāl a. Ṭālib*, verf. nach 802/1399 (s. Strothmann, Zwölferschia 89), noch Cambr. Suppl. 873, Welteḏdīn 1613, Bank. XV, 1054, Kairo<sup>2</sup> V, 271, Rāmpūr I, 642<sub>175</sub>, gedr. Lucknow o. J., 1302, Bombay 1318; daraus Leben des M. b. al-Ḥu. aš-Šarīf ar-Raḏī in dessen *Dirwān*, Bairūt 1307.

4. Ḥiḍr b. M. ar-Rāzī *al-Hawalarūdī* schrieb 840/1436 in Mašhad:

*At-Tauḏīḥ al-amwar lidafʿ šibḥ al-aʿwar* noch Buhār 111, Bank. Hdl. 115, s. Kentūrī 145.

Zu S. 200

4. M. b. ʿA. b. Ibr. b. a. Ğumhūr *al-Aḥsāʾī*, Schüler des ʿA. b. Hilāl al-Ġazāʾirī, kam 878/1473 nach Mašhad.

*Rauḏāt al-ḡannāt* 523, *Nāmaʾi Dānišwarān* 733. 1. *Kašf al-oarāḥin* ist ein Cmt. zu seinem, auf der Reise verf. *Zād al-musāfirīn*, noch Mešh. I, 69-224/5, (al-Kentūrī No. 1615 schreibt den Cmt. irrtümlich dem M. b. Muḥsin zu, der ihn angeregt hatte). — 4. *al-Muḡallī al-mausūm (mirʿāt) bi Maslak (masālik) al-afḥām wan-nūr al-munḡī min aḡ-ḡalām al-muštamil ʿalā uṣūl al-yaḡīniya wal-manāṣif al-ʿurfāniya wal-barāḥin al-ʿaqlīya an-naḡīya wal-maḡāmiāt al-kušfiya al-ḡaḡfiya* Mešh. I, 77-246, Bank. X, 621, Aṣaf. III, 538<sub>1257</sub>, Buhār 94, pers. Lith. 1324, 1329, Cmt. zu seinem, stark von šūfischen Ideen beeinflussten k. *Masālik al-afḥām*, voll. Ende Ğum. II, 895/Mai 1490, nachdem er vorher einen andern Cmt. *an-Nūr al-munḡalī min aḡ-ḡalām* verfasst hatte, den er bei seinem Besuch im ʿIrāq 894/1488 vorgetragen und dabei als nicht eingehend genug befunden hatte. — 5. *Ḍurraṭ al-laʿālīʿ al-ʿImādīya fī l-oḡḡadīṭ al-fiḡhiya*, voll. 899/1494 in Astarābād für den Sultān ʿA. al-Kūḡī (Kentūrī 1081) Tch. I, 81, II, 44. — 6. *ʿAwālī ʿl-luʿālīʿ al-ʿAzīziya fī l-aḡḡadīṭ ad-dīniya* Mešh. IV, 60<sub>182</sub>. — 7. *Kāšif al-ḡāl ʿan aḡwāl al-istidlāl* Mešh. V, 103<sub>331</sub>.

5. s. S. 413, § 5, 5.

6. Faḍlallāh b. Rōzbihān b. Faḍlallāh b. M. al-Ḥāḡī *aš-Šīrāzī* al-Iṣfahānī schrieb 909/1503 in Kāšān:

*Ibtāl an-naḡḡ al-bāṭil waʿi-māl kašf al-ʿāṭil*, Widerlegung des *Nahḡ al-ḡaḡq waḡnāṣif aḡ-ṣiḍq* von Ğamāl ad-Dīn b. al-Muṭaḥḥar al-Ḥillī für Sultān Ölḡaitū verfasst (s. S. 207), Paris 6723.

## § 6. Die Qorʾānwissenschaften

1. Faḍlallāh b. a. 'l-Ḥair 'A. *Rašīd ad-Dīn aṭ-Ṭabīb*, gest. 718/1318

E. Blochet, Introduction à l'hist. des Mongols d. F. R. Leyden—London 1910. *Al-Mağmū'a ar-Rašīdiyya* Paris 2324 oder *Ġāmi' at-taṣānīf ar-Rašīdiyya* Top Kapū 2300 (RSO IV, 698), Selīm Āgā 785. 1. *Mafātīḥ (Miftāḥ) at-tafāsīr* Kairo<sup>1</sup> VI, 200, 21, App. 71. — 3. *k. at-Tauḍīḥāt fī'l-mukātabāt* Fātīḥ 3725 (MO VII, 121). — 5. *Bayān al-ḥaqū'iq* (= 2?) Qilič 'A. 834/5. — 6. *Ġāmi' at-tawārīḥ* Stamb. Hdss. bei Tauer AO III, 93, dazu Rewan Kōšk 432, Baġdād Kōšk 282, ar. Ūb. AS 3034, Photo Kairo<sup>2</sup> V, 99 (Tauer 93).

2. s. I, 658, 50.

Zu S. 201

2a. Nizām ad-Dīn al-Ḥ. b. M. (Maḥmūd) b. al-Ḥu. al-A'raġ al-Qummī *an-Nāsābūrī*, dessen Zeitalter nicht überliefert ist, der aber vielleicht noch bis tief in das 8. Jahrh. hinein gelebt hat.

Suyūṭī, *Buġya* 230, *Rauḍāt al-ġannāt* 225, wissen nichts von seinem Leben. Goldziher, ZDMG LVII, 395, Schwarz eb. LXIX, 300f, Strothmann bei Bergsträsser, Isl. XX, 33. 1. *Ġarā'ib al-Qorʾān waraġā'ib al-furqān*, aufgrund von Zamaḥšārīs *Kaššāf* und Faḥr ad-Dīn ar-Rāzī's *Mafātīḥ al-ġa'ib*, in dem er bei jedem Vers auf eine wortgetreue eine allegorische Erklärung folgen lässt (Goldziher, Richt. 239, n. 2), Berl. Fol. 4185 (letzter Bd.), Ind. Off. 94, Köpr. 145/9, NO 461/8, Dāmādzāde 184/9, AS 286/9, Yeni 96/8, Selīm Āgā 103, Sulaim. 143, Peš. 55/8, Mešh. III, 9, 22/24, Fās, Qar. 118/9, Kairo<sup>2</sup> I, 183, Rāmpūr I, 36, 161/2, Calc. Medr. 296, pers. Lith. Teherān 1280 in 3 Bden, Dehlī 1280, am Rande beider Drucke von Ṭabarīs *Tafsīr*. — 2. *ar-R. aš-Šamsīya fī 'l-ḥisāb* Leid. 1032, Ind. Off. 748/9, Bodl. I, 1011, II, 289, Manch. 352C, Pet. AM Buch. 543, AS 2725, Rāġib 919, Mōšul 103, 64, I, Būhār 338, i, Mešh. XVII, 43, 132, udT *aš-Šams al-bāḥira fī 'l-ḥisāb* Selīm Āgā 731. Cmt. a. v. 'Abdal'ālī b. M. b. Ḥu. al-Barġandī (um 930/1523, s. S. 412) Mešh. XVII, 43, 133, Būhār 339, 340, Rāmpūr I, 416, 53. — 3. *Šarḥ taḥrīr al-Miḡisī* s. I, 930. — 4. *Šarḥ at-Taḍkira an-Nāširiya* eb. 931. — 5. *Šarḥ aš-Šaḥya* s. I, 536.

3. Sihāb ad-Dīn a. Sa'īd A. b. A. b. A. b. al-Ḥu.  
b. Mūsā b. Mūsak<sup>1)</sup> al-Kurdī *al-Hakkārī*, gest. 763/  
1362.

*DK* I, 98, No. 266, Suyūṭī, *Dail* 357. 3. *k. al-Misāḥa* über Wahrsagung  
Paris 2716,7.

3a. Ṭāhir b. 'Arabšāh *al-Iṣbahānī*, gest. 786/1384.

*Al-Qaṣīda at-Ṭāhirīya*, 1153 Verse über die 10 Leser nach b. al-Ġazarī  
*Naṣr*, Cmt. *Baḥr al-ġawāmiḥ* v. M. b. A. b. Ḥalīfa al-Qāhirī, 10. Jahrh.,  
Tūnis, Zait. I, 137.

3b. M. (Ya.) b. Maḥmūd b. M. *aš-Širāzī* aš-Šāfi'ī  
al-Muqri' fī ribāṭ Quṭb al-Auliya' schrieb vor 788/  
1386 (dem Datum der Hds.):

*Kaṣf al-asrār fī rasu maṣāḥif al-amṣār* Br. Muṣ. Suppl. 95, III, Tūnis,  
Zait. I, 172, Mekka Ḥabībīya (*Taḍk. an-Naw.* 31), Meṣh. VII, 8, 29.

6. Šams ad-Dīn a. 'l-Ḥair M. b. M. *al-Ġazarī*  
(aus Ġazīrat b. 'O.) al-Qorašī ad-Dimašqī aš-Širāzī,  
war 828/1425, auch in Zabīd (s. zu 4) und starb  
833/1429 zu Širāz.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* IX, 255/60, aš-Šaukānī II, 257/9, as-Suyūṭī, *Dail* 376,  
b. al-'Imād, *ŠD* VII, 204/6, Ṭāšköprizāde, *Miftāḥ as-Sa'āda* I, 392/4, *Liḥāf*  
*an-Nubalā'* 391, *Bustān al-muḥ.* 79, *Ta'l. san.* 57, 'Abdalḥaiy al-Kattānī,  
*Fihris al-fahāris* I 223, Sarkis 52, anon. *Tarġama* Kairo<sup>2</sup> V, 137. 1. *an-Naṣr*  
*fī 'l-qirā'āt al-'aṣr* noch Brill—H.<sup>1</sup> 331, 2613, Ind. Off. 1195, Nap. 20 (Cat.  
206), Tūnis, Zait. I, 176, Selīm Āġā 27, AS 62, NO 97, Rāġib 17, Welieddīn  
40, Yeni 7, II, 5, Ḥamīd. 25,83, Kairo<sup>2</sup> I, 29, Mōṣul 66,267, 183,223, 233,111,  
Aṣaf. I, 304,11, Rāmpūr I, 55, Bank. XVIII, 1243/5, gedr. Damaskus 1345  
(ed. M. A. Dihmān). — Cmt. *Taqrīb ḥuṣūl al-maqāṣid fī tahrīğ nū fī*  
*'n-Naṣr min al-fawā'id* v. Muṣṭafā b. 'Ar. al-Izmīrī (S. 446) Kairo<sup>2</sup> I, 17.

## Zu S. 202

Auszüge: a. *Taqrīb an-naṣr* noch Köpr. 13, Selīm Āġā 26, Kairo<sup>2</sup> I,  
17. — b. *at-Taḥbīr fī (idḥāl al-qirā'āt at-ḥalālāt fī) 't-Taṣīr* noch Yeni 111,  
Kairo<sup>2</sup> I, 16, Tūnis, Zait. I, 167. — Cmt. *al-Fawā'id al-Maṣ'ūdiyya* v. 'O. b.  
'O. b. Ibr. al-Maṣ'ūdī Kairo<sup>2</sup> I, 25. — c. *Ṭaiyibat an-naṣr fī 'l-qirā'āt*  
*al-'aṣr* oder *al-Ālfīya at-ṭaiyība*, voll. in Rūm im Ša'bān 799/Mai 1396, noch  
Vat. V. 1474, Princ. 200, Kairo<sup>2</sup> I, 23, Mōṣul 114,220, 230,64, Welieddīn 32,

1) So der Druck der *DK*.

AS 56, Mešh. VII, 6,20, Āṣaf. I, 300,50, Bank. XVIII, 1246, gedr. in *Mağmūʿ laṭīf matqūn*, K. 1308, S. 82/139, *Mağmūʿ fī ʿl-qirʾāt*, K. 1329. — Commentare: a. v. seinem Sohn a. Bekr A. (geb. 780/1379 in Damaskus, ŠN I, 103, Rescher 22) noch NO 76, Rāmpūr I, 51, II, 80. — b. v. M. b. M. al-ʿAqilī an-Nuwairī al-Kindī (st. 837/1433) noch Selīm Āgā 16, NO 77, Auszug v. Zainaddīn ʿAbdaddāʾim al-Azharī, verf. 1098/1687, Landb.—Br. 157. — c. v. al-Qārīʾ al-Herewī (st. 1014/1605, S. 394) Rāgib 12. — d. v. a. ʿAl. b. M. b. Yū. Effendizāde Selīm Āgā *Mğm.* 5,5. — e. v. M. b. H. as-Samannūdī al-Munaiyir (st. 1199/1785, S. 353) Bank. XVIII, 1247. — f. *Iršād aṭ-ṭalaba ilā šawāhid aṭ-Ṭaiyiba* v. ʿA. b. S. al-Muqrīʾ al-Manšūr al-Mekkī, verf. 1110/1698, Rāmpūr I, 45,3. — 3a. eine andre *Urğūza* ohne Titel Brill—H.<sup>1</sup> 325, 2620. — 4. *ad-Durra al-muqṣṣa (bahīya) fī qirʾāt al-aʿimma aṭ-ṭalāṭa al-mardīya* oder *al-Qaṣīda (Manzūma) al-Ġazarīya* noch Tüb. 243,2, Pet. AMK 927, Köpr. 17, AS 61, Kairo<sup>2</sup> I, 19, Rāmpūr I, 48,26, Bank. XVIII, 1, 1220, 1248, i, lith. K. (Perthes 47,2, 226,2), gedr. K. 1282 (in *Mağmūʿ muštamil ʿalā matn aš-Šāṭibīya waḍ-Ḍurra waṭ-Ṭaiyiba war-Rāʾiya wal-Ġazarīya waḥilāfihim*), 1296, 1308 (in *Mğm. laṭīf*). — Commentare: a. *al-Ġurra* noch Münch. 893,22 (dem Hu. b. ʿA. al-Ḥiṣnī, gest. 952/1546 zugeschr.), Āṣaf. I, 302,43. — b. = c. *al-Ġurra al-bahīya* v. A. b. ʿAbdalğawād al-Wālī Kairo<sup>2</sup> I, 24, Āṣaf. I, 302,43. — d. *Idāḥ ad-D. al-m.* von einem ungenannten Schüler, der das Werk unter ihm in Zabid in mehreren Sitzungen, zuletzt am 25. Ġum. II, 828/18. 5. 1425 studiert hatte, Bank. XVIII, 1248, ii = (?) Tūnis, Zait. I, 157. — e. v. seinem Schüler a. ʿAmr ʿOjmañ b. ʿO. an-Nāṣirī az-Zabīdī, Tūnis, Zait. I, 166. — f. v. M. b. M. an-Nuwairī (st. 853/1449), eb. No. 42, Rāmpūr I, 51,50/1. — g. v. M. b. Badraddīn al-Munṣīʾ (st. 1001/1593, S. 439) ʿĀṭif Ef. Brussalī M. Ṭahir, ʿOtm. *Muʿell.* II, 20. — h. v. M. b. H. as-Samannūdī (st. 1199/1785, S. 353) Kairo<sup>2</sup> I, App. 2, K. 1342. — i. *al-Minah al-ilāhīya* v. a. ʿṣ-Šalāḥ ʿA. b. Muḥassin as-Saʿīdī, Kairo<sup>2</sup> I, 28. — k. v. a. Bekr A. b. Nāẓim Rāmpūr I, 51,52. — 5. udT *Nihāyat al-barara fī ʿl-ṭalāṭa az-zāʾida ʿan il-ʿašara*, in 254 Ṭawilversen, erste Redaktion von No. 4, verf. 798/1395 in Brussa, Vat. V. 1456,2, Bank. XVIII, 1, 1248. — 6. *Munğid al-muqrīʾin wamuršid aṭ-ṭalibīn*, noch Rāgib 14/5, gedr. K. 1350. — 7. in 38 Versen Vat. V. 1456,2a. — 7a. *al-Tidkār fī qirʾāt Abān b. Yazīd al-ʿAṭfār* in 80 Ṭawilversen auf 12 Vat. V. 1468,2. — 7b. Anfang einer *Urğūza fī ʿl-idḍiğām* mit Cmt. eb. 3. — 8. *al-Muqaddima al-Ġazarīya fī ʿl-tağwīd* noch Heid. ZS X, 75, ZDMG 91, 393, Br. Mus. Suppl. 1234, iii, Bol. 60,11, 62,2, 63,1, Ambr. A 8, 9 (RSO II, 7), 95, ii (RSO III, 593), Manch. 67,11, Ind. Off. 1201, Paris 4542, Haupt 6b, 12a, 21, Brill—H.<sup>1</sup> 325, 2625,3, 1329, 2622,11, Pet. AMK 933, Buch. 1008, Esc.<sup>2</sup> 521,4, Philadelphia 23, Rabāṭ 507, xix, No. 81, AS 41, Kairo<sup>2</sup> I, 27, Teh. Sip. I, 191/2, Rāmpūr I, 54, II, 90, gedr. noch zusammen mit Suyūṭīs ʿUqūd al-ğumān, Ṭeherān 1319, S. 124/32, in *Mğm. muḥimmāt al-mutūn*, K. 1280, 1281, 1293, in *Mağmūʿ laṭīf matqūn*, K. 1308, S. 190/7, Pešawar 1288

(mit pers. Interlinearvers. v. M. A. Šāh *Ad-Dağūʿiq al-muḥkama* und e am Rde), Dehli o. J. (s. noch Ellis, Kairo<sup>2</sup> II, 230). — Pers. Üb. *Farʿid al-fawāʿid* Āṣaf. I, 306<sub>45</sub>, Bank. Pers. Hdl. 1168, As. Soc. Beng. 972, *Tarğamat al-mufid fī Muqaddimat at-tağwīd* v. ʿAr. b. Burhānaddīn b. ʿAl. aṣ-Šabbāğ al-Ḥaqqī al-Lahūrī, Bank. XIV, 1180<sub>11</sub>, eine andre eb. 2 (s. Storey, Pers. Lit. 40/1). — Commentare: *al-Ḥawāṣī al-mufahhima* v. seinem Sohn a. Bekr A. noch Heid. ZS X, 75, Leipz. 75, Br. Mus. Or. 7533<sub>2</sub> (DL 48), Haupt 21, Bol. 61<sub>2</sub>, 62<sub>3</sub>, Ambr. C 166, Pet. AMK 943, Buch. 1009, NO 82/3, Köpr. S. 180<sub>65</sub>, Kairo<sup>1</sup> I, 35, VII, 215, 221, <sup>2</sup>I, 19, Mōṣul 114, 227<sub>11</sub>, Āṣaf. I, 296, Rāmpūr I, 48<sub>24</sub>, Bank. XVIII, 1, 1296. — c. v. Ḥālid<sup>1</sup>) b. ʿAl. al-Azharī (st. 905/1499, S. 22) l. Leid. 1642, noch Leipz. 76, Manch. 67B, Kairo<sup>2</sup> I, 19, Mōṣul 137<sub>47</sub>, Rāmpūr I, 47<sub>21/3</sub>, Bank. XVIII, 1, 1317, i, gedr. K. 1304, mit pers. Gl. v. Mufti M. Aḥsan Dehli 1888. — d. *al-Laʿāṭ*<sup>2</sup> (*uḡūd*) *as-sanīya* v. A. b. M. al-Qaṣṭallānī (st. 923/1517, s. S. 73). voll. 19. Šafar 875/18. 8. 1470 in Kairo, revidiert 877 in Mekka (ḤĪ VI, 78) noch Kairo<sup>2</sup> I, 26, Bank. XVIII, 1, 1297. — e. *ad-Dağūʿiq al-muḥkama* v. Zakariyā<sup>2</sup> al-Anṣārī (st. 926/1520, s. S. 99) verf. 853/1449, noch Heid. ZS X, 75, Br. Mus. 178, Ind. Off. 1202, Bodl. II, 3, Leid. 1643/4, Brill—H.<sup>1</sup> 329, 2622, Vat. V. 1178, Ambr. A 10 (RSO II, 7), B 69, ii (eb. IV, 1036), 74, xxv, C 13, iii, Flor. M. 11 (Cat. 262), Selīm Āğā Mğm. 31, 4, Kamānkāš 516b, Lālelī 61, Kairo<sup>2</sup> I, 20, App. 1, Bank. XVIII, 1, 1298/1300, Āṣaf. I, 298, Rāmpūr I, 51<sub>56</sub>, Bat. v. Ronkel 38/9, gedr. noch K. 1303, 1335, 1344 (am Rande v. h.), Dehli 1888, mit pers. Cmt. v. Mufti M. Aḥsan Pešawar 1288, Dehli 1881, 1887, 1888, Lahore 1921. — Gl. z. *an-Nukat al-laughāʿiya* v. seinem Enkel Zain al-ʿAbidīn Yū. (st. 1068/1657) noch Kairo<sup>2</sup> I, 18, 29, Princ. 201, abgekürzt v. A. b. ʿO. al-Asqāfī, s. S. 327, Tūnis, Zait. I, 141, Bank. XVIII, 1301. — β. v. a. ʿn-Naṣr ʿAr. an-Nahrāwī Brill—H.<sup>1</sup> 329, 2629, 3. — f. v. Ṭāškōprizāde (st. 968/1560, s. S. 425), gedr. am Rande v. h. — g. v. M. b. Ibr. al-Ḥalabī b. al-Ḥanaṣī (st. 971/1563, S. 368<sub>2</sub>) Bol. 65<sub>12</sub>, Vat. V. 1144<sub>11</sub>, Br. Mus. Suppl. 94, iv. — h. *al-Minaḥ al-fikrīya* v. al-Qārī<sup>2</sup> al-Herewī (st. 1014/1605, s. S. 394) noch Kairo<sup>2</sup> I, 23, Rāmpūr II, 92<sub>103</sub>, Bank. XVIII, 1, 1302, gedr. noch K. 1302 (mit e. u. f. am Rande), 1303, 1308, 1322, 1344, 1351, Kasan 1866, 1887. — n. v. M. b. ʿO. b. Mubārak b. ʿAl. a. Aḥraq (gest. 930/1524, s. S. 400), *Tarğamat al-mustafid limaʿānī M. at-tağwīd*, Ambr. C 54, iii. — o. *Ḥāṣīya* v. ʿA. aṣ-Šabramallīsī (st. 1087/1676, S. 322) Brill—H.<sup>1</sup> 330, 2623, *an-Nukat al-laughāʿiya*. — p. *al-Fawāʿid al-mufhima* v. M. b. ʿA. Yalūsā at-Tūnisī, Tūnis 1322 (am Rde v. al-Margīnīs Cmt. zu b. al-Barrī, S. 248, zusammen mit b. Yalūsāṣ *Taḥrīr al-kalām fī waqf Hamza wa Hišām*). — q. *al-Ğawāḥir as-sanīya ʿalā alfāz al-Ğazarīya* v. al-Qūṣūnī Berl. Qu. 1115. — r. *ad-Durar as-sanīya fī ḥall alfāz al-Ğ.* v. ʿAbdalğalīl al-ʿOmārī al-Qādirī

1) Nicht Ḥalīl, wie bei Rieu, Br. Mus. Suppl. 96, IV.

Kairo<sup>2</sup> I, 19. — s. v. ʿAbdalḥaqq ad-Dihlawī Peš. 1092. — t. anon. Paris 6176<sub>2</sub>. — 11 = *Ġūyat an-nihāya fī asmāʾ riḡāl al-qirāʾāt uli ʿr-rivāya wa-dīrāya* Kairo<sup>2</sup> V, 278, hsg. v. G. Bergsträsser und O. Pretzl, Bibl. Isl. VIIIa, Leipzig 1933/7. — 12 = (?) *al-Bidāya fī uṣūl al-ḥadīṯ* Peš. 332. — 13. *al-Hidāya ilā (fī) maʿālim (ʿilm) ar-rivāya* noch Gotha 582<sub>2</sub>, Pressb. 25, Esc.<sup>2</sup> 1791<sub>1</sub> (1808, hat nie existiert, s. 21812/20), Lāleli 393 (Weisw. No. 19), Kairo<sup>1</sup> I, 245, 249, 21, 81.

### Zu S. 203

17 = ʿ*Urf at-taʿrīf bil-maulūd aš-šarīf* Bank. XVI, 1016, ii, mit hindostani Üb. v. Faṭḥ M. Tāʿib, Lucknow 1308, 1897. — 18. *Ḍar aš-šifāʾ fī sirat an-nabī wal-ḫulafāʾ*, verf. 798/1396, Brill—H.<sup>1</sup> 32, 223<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> V, 186, ein Stück daraus (?) *Ġazawāt an-nabī* Dam. Z. 72 (ʿUm. 81), 2<sub>12</sub>. — Cmt.: *al-Isṭifāʾ*, voll. 1148/1735 in Mekka v. M. b. aṭ-Ṭaiyib b. M. b. M. al-Madanī al-Mālikī (st. 1170/1756 in Medīna, S. 458) Kairo<sup>2</sup> V, 23. — 19. *al-Ḥiṣn al-ḥaṣin ilḥ*, verf. 791/1386 in der von ihm gegründeten Medrese ʿAqabat al-Kattān zu Damaskus (*Bust. al-muḥ.* 100) noch Münch. 130/1, Leipz. 198/9, Heid. ZS VI, 214, Paris 1169/71, 6347, Ind. Off. 345/7, Cambr. Suppl. 406, Manch. 220, Princ. 338, Vat. V. 1066<sub>12</sub>, 1465, Pet. AMK 928, Buch. 384/5, Qilič ʿA. 200, Selīm Āgā 160, Sulaim. 209, Kairo<sup>2</sup> I, 111, 290, Dam. RAAD VII, 504<sub>18</sub>, Mešh. VIII, 15<sub>54-5</sub>, Bank. Hdl. 171, Āsaf. I, 42<sub>111</sub>, Rāmpūr I, 78<sub>113/27</sub>, Būhār 57, i, 58, gedr. noch Lucknow 1306, 3. ed. 1320 (Ellis II, 228/9) am Rde v. M. Ḥaqqī an-Nāzili, *Ḥasīnat al-asrār*, K. 1289, mit hindost. Üb. u. Cmt. v. M. Quṭbaddīn Ḥān, Dehli 1871, Lahore 1320. — Commentare: a. v. Verf. *Miftāḥ al-Ḥ. al-ḥ.* oder *al-Manḥiya*, verf. 831/1427 in Šīrāz, Kairo<sup>2</sup> I, 153, Mōṣul 101<sub>137</sub>, Rāmpūr I, 117<sub>388/9</sub>, Būhār 57<sub>12</sub>. — b. *al-Ḥirz aṭ-ṭamin (maṭīn)* v. al-Qārīʾ al-Ḥerawī (st. 1014/1605, S. 394), verf. 1008/1599, noch Faiz. 72, AS 2044, Qilič ʿA. 210, Selīm Āgā 178<sub>20</sub>, Sulaim. 288/9, 1040<sub>2</sub>, Qalq. 17, Kairo<sup>2</sup> I, 110, Peš. 361, Rāmpūr I, 78<sub>111</sub>, gedr. Lucknow 1877 (zusammen mit dem pers. Cmt. *al-Ḥirz ar-rasīm* v. Faḫraddīn Muḥibballāh). — c. v. A. Taḡālʾarīfīn Qilič ʿA. 223. — d. v. Mollā Ḥanafi d. i. M. at-Tibrizī (S. 117) Būhār 59, lith. am Rde v. Lucknow 1316. — e. v. M. b. ʿAq. b. ʿA. b. Yū. al-Fāsī, Tūnis, Zait. III, 208<sub>1048/9</sub>. — f. pers. v. Ḥaḡḡī M. Kašmirī Ind. Off. Éthé 2642, As. Soc. Beng. 993. — g. pers. Üb. v. a. Bekr b. M. Bihruḡī, voll. 910/1505 für Maḥmūd Šāh von Guḡarāt, Ind. Off. Éthé 2641, As. Soc. Beng. 992. — h. anon. pers. Üb. *Faṭḥ al-mubīn* AS 4795<sub>11</sub>, Peš. 380. — i. *Ḥāšiya* v. M. ʿAbdalḥaiy al-Laknawī, Lucknow 1306/7. — Auszüge: a. *ʿUddat al-Ḥiṣn* in der Rezension al-ʿAsqalānis (S. 72) noch Ambr. A 86, iii (RSO III, 591), D 55, Vat. V. 1066, 1158<sub>11</sub>, 1187<sub>11</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 595, 21111, Pet. AM 14, AS 1960, Kairo<sup>2</sup> I, 130, Rāmpūr II, 135<sub>458</sub>. — Cmt.: α. v. M. b. ʿAq. al-Fāsī *Tuḥfat al-muḥliṣin* noch Alger 533<sub>5</sub>, 807<sub>17</sub>, Fās, Qar. 660/2, Kairo<sup>2</sup> I, 95. — β. *Tuḥfat aḡ-ḡakirīn* v. M. b. ʿA. b. M. aš-Šaukānī al-Yamanī (st. 1250/1834, S. 502)

K. 1350. — b. *Saiyid al-aurād al-musammā biḡawāhir al-kalām* v. Miḡān, Lucknow 1875. — c. *Muḡtaṣar ʿUddat al-Ḥ. al-ḥ.* v. Šamsaddīn M. b. M. b. ʿA. b. Yū. al-Ġazarī, K. 1303. — 21. *as-Zahr al-fāʾiḥ ilḥ* noch K. 1312, 1313. — 24. eine während der Belagerung von Damaskus durch Barqūq (Weil, Gesch. V, 365) verf. Traditionssammlung Haupt 34. — 25. *Waḡifa masnūna* mit hindost. Interlinearvers. u. Cmt. v. M. Quṭbaddīn Ḥān, Dehli 1865 (?). — 26. *Kiḡāyat al-almaʿi fī āyat yū arḡu ʿblaʿi* (S. 11, 46), Kairo<sup>2</sup> I, 59. — 27. *Faḡḡil al-Qorʿān* eb. 57. — 28. *Kāšif al-ḡaṣṣa ʿan alfūṣ al-Ḥulāṣa, Šarḥ al-Alfiya* I, 299.

8. ʿAlāʿaddīn ʿA. b. Ya. *as-Samarḡandī*, Schüler des ʿAlāʿaddīn al-Buḡārī, starb um 860/1456 in Lāranda.

*Baḡr al-ʿulūm* noch Tūnis, Zait. I, 40/1.

8a. Saʿdaddīn a. Saʿīd M. b. M. b. *Ḥalīfa* schrieb vor 882/1477 (dem Datum der Hds.):

*K. Waḡf al-Qorʿān* Paris 651.

9. s. S. 280, § 8; 1, b.

10. Muʿīnaddīn M. b. Šafiaddīn ʿAr. *al-Īḡī aš-Šafawī*, gest. 905/1500.

1. *Ġawāmiʿ (Ġāmiʿ asrār) at-tibyān (bayān) fī tafsīr al-Qorʿān*, voll. 870/1465 in Mekka, noch Ind. Off. 1144, Brill—H.<sup>1</sup> 364, 2668, NO 256/8, Welieddīn 134/5, Kairo<sup>2</sup> I, 43, Teh. Sip. I, 99/100, Āṣaf. I, 538, 78, Rāmpūr I, 26, 27, Bank. XVIII, 2, 1425/6, udT *Ġāmiʿ al-bayān* Leid. 1687, Fātiḥ 288, Ḥamīd. 70, Murād 191, NO 256/8, Rāḡib 100/1, Yeni 299, Welieddīn 134/5, Peš. 61, lith. Dehli 1296, 1316, K. 1343, im Anhang zu *Tafsīr al-Ġalālain*, Dehli 1899. — 2. *R. fī bayān al-maʿād al-ḡismānī war-rūḥ* Münch. 897, 2.

10a. Muʿīn ad-Dīn b. Šaraf ad-Dīn Ḥāḡḡī *M. al-Farāḡī* al-Herewī al-Miskīn, Prediger und Qāḡī in Herāt, gest. 907/1501.

*ḤS* III, 3, 328, *Ḥad. al-Ḥan.* 358, Storey, PL 11. *Baḡr ad-Durar*, kurzer, ṣūfischer Cmt. zum Qorʿān, Bank. XVIII, 2, 1459.

10b. ʿOṭmān b. ʿAmr b. a. Bekr *al-ʿAdnānī ʿAfīf* ad-Dīn, Schüler al-Ġazarī, schrieb:



*Al-Hidāya ilā taḥqīq ar-riwāya*, die Lesarten des Nāfi' und a. 'Amr b. a. 'l-'Alā' nach Qālūn (st. 220/835) und ad-Daurī (st. 246/860) Bank. XVIII, 1, 1253.

11. Šams ad-Dīn A. b. Nušair *al-Maidānī* al-Muqri' aḍ-ḍarīr, gest. 923/1517.

*Qawā'id at-Tağwīd* noch Leipz. 877 vii.

# Zu S. 204 § 7. Die Dogmatik

1. s. S. 109, 4.

2. 'Alā ad-Dīn 'A. *aṭ-Ṭūsī*, gest. 887/1482.

Sa'd ad-Dīn, *Tāğ at-Tawārīḫ* I, 410, 9ff. 5. k. *ad-Daḥīra (duḥr) fi'l-muḥākama bain al-Gazzālī wabn Rušd (Tahāfut 'ala't-tahāfut)*, Versuch einer Vermittlung zwischen al-Gazzālī's *Tahāfut* und den Philosophen, Brill—H.<sup>1</sup> 497, 2964, Ḥaidarābād 1330. — 6. *Ḥāsiya 'alā šarḥ al-'aḡā'id al-'Aḡudīya* s. S. 291.

3. Mīr Šadr ad-Dīn M. b. Mīr Giyāt ad-Dīn Maṣṣūr al-Ḥusainī *aš-Šīrāzī*, geb. 828/1425 in Šīrāz, wurde 903/1497 von Bāyandarī Türkmener ermordet.

*Rauḍāt al-ğannāt* 35, *Ta'l. san.* 39, ḤḤ III, 362, II, 200 (wo falsch 930). 1. udT *R. fi iḡbāt al-wāğib* Buhār 462, vii. — 4. *Ḥawāšī 'alā Tağrīd al-ḥaḡā'id* s. I, 926.

4. Sein Schüler Sams ad-Dīn M. b. M. *al-Ḥidrī* lebte unter dem Šafawiden Šāḥ Ismā'il (907—31/1502—24).

*Rauḍāt al-ğannāt* 135, al-Kentūrī, *Kašf al-ḡuḡub* 179. 1. *R. fi iḡbāt al-wāğib* Buhār 462 viii. — 2. *Ḥāsiya 'alā šarḥ at-Tağwīd* s. I, 926.

5. M. b. M. b. Maḥmūd *al-Buḡārī* schrieb in der 2. Hälfte des 9. Jahrh.s.

*Šarḥ Manḡ al-mu'taqidīn al-muršid aṭ-ṭālibīn ilā 'ilm al-yağīn*, Cmt. zu einem Werke von ihm selbst, Alger 585.

## § 8. Die Mystik

1a. Afdal ad-Dīn *al-Kāšī* starb 707/1307—8 (nach der Biographie in der Hds. Browne aber schon im Raġab 666/März—Apr. 1268) in einem Dorf bei Kāšān.

1. *Al-Minhāġ al-mubīn*, Logik, Cat. Browne 39, D 19<sub>2</sub>, pers. Übers. eb. 3. — 2. *Maḍārīġ al-kamāl* eb. 4, pers. Übers. eb. 5 und As. Soc. B. II, 419<sub>2</sub>. — 3. *Day<sup>c</sup> maḥṣaf al-maut* eb. 11. — 4. pers. *Mabād<sup>2</sup> i nṣūl* eb. 6. — 5. Pers. *Ḥuġasta andarz* eb. 7. — 6. Kürzere pers. Abh. und Briefe eb. 8/10, 12, Rieu Pers. Cat. 829/31. — 7. pers. *Rahangāmīnāma* Éthé Ind. Off. 1921, 6, 1922, 15, Bodl. 1145, 3, Rieu 830, As. Soc. B. II, 419, 3. — 8. *Risāle i ʿarad* Éthé Ind. Off. 1812, 12, 1921, 13, As. Soc. B. II, 420. Seine pers. *Rubāʿiyāt* Rieu 739 (vgl. *Čahār ʿunwān* I, 423).

1b. Kamāl (Ġamāl) ad-Dīn ʿAbdarrazzāq b. a. ʿl-Faḍāʾil (Ġanāʾim) A. Ġamāl ad-Dīn *al-Kāšānī* (Qāšānī, Kāšī), Anhänger der Lehre b. ʿArabīs, die er aber mit der Orthodoxie auszugleichen bestrebt war, gest. nach 730/1330 in Kāšān, n. a. 735 oder 736.

*Rauḍāt al-ġannāt* 353, *Haft Iqlīm* 903. H. Macdonald, EI I, 65. 1. *Iṣṭilāḥāt (Muṣṭalah) aṣ-ṣūfiya*, verf. nach seinem Cmt. zu den *Manāzil as-sāʾirīn* zur Erklärung der darin und in seinem Cmt. zu b. ʿArabīs *Fuṣūṣ al-ḥikam* sowie in seinen *Taʾwīlāt al-Qorʾān* vorkommenden Kunstausrücke, s. noch Berl. 618, 3719, Bol. 235, Vat. V. 1374<sub>3</sub>, 1429<sub>6</sub>, Br. Mus. Or. 5765, (DL 52), AS 1654<sub>2</sub>, 1655<sub>1</sub>, 4802<sub>3</sub>, 4807<sub>2</sub>, Fātiḥ 5378<sub>103b/167b</sub>, Asʿad 1316, 1317, 1319, Welieddin 1824<sub>6</sub>, Ġarullāh 2061<sub>6</sub>, Halet 316, Kairo<sup>2</sup> VI, 162, Peš. 967, Aṣṣaf. I, 358<sub>380/407-807</sub>, Rāmpūr I, 359, 35, Bank. XIII, 904; eine Analyse des 2. Teils über die Stufen der Šūfis gibt Hammer, Wiener Jahrb. 28, 68ff. — Cmt. v. ʿAbdarrāḥīm al-Ḥalwatī b. Šamsaddīn at-Tabrīzī al-Aqṭābī Asʿad 1316<sub>2</sub>, pers. Šehīd ʿA. 1119. — 2. *Laṭāʾif al-Iʿlām*, anon. Auszug Kairo<sup>2</sup> VI, 164. — 4. *Taʾwīlāt al-Qorʾān*, nach ḤḤ II, 175 nur bis Sūra 38 reichend, während Berl. 872 den ganzen Qorʾān, allerdings vielleicht nur im Auszug behandelt (EI), ferner Berl. 931, 971, Br. Mus. 1400, Or. 6031 (DL 4), Ind. Off. 1139, Cambr. Suppl. 257, Esc.<sup>2</sup> 1328, 1434, Welieddin 70, Dāmādzāde 23, Yenī 8, NO 126, AS 8, Köpr. 114, Sulaim. 113, Fātiḥ 141/6, 259, Ḥekīm Oġlū 16, Rizā P. 738, Nafiz P. 55, Mešh. III, 11<sub>31</sub>, 20<sub>58</sub>, Bank. XVIII, 2, 1458, Rāmpūr I, 22<sub>3</sub>, Kairo<sup>1</sup> I, 140, Būlāq 1283, K. 1317, Cawnpore 1300/1883 (am Rande der *ʿArāʾis al-bayān fī ḥaqāʾiq al-Qorʾān* v. a. Naṣr, das er zu seiner Widerlegung verfasste, in den

Hdss. z. B. Berl. 808 und dem Druck v. Cawnpore irrig dem b. 'Arabi zugeschrieben, s. Massignon, *Ḥallāḡ*, *Ṭawāsin* 167, n. 5 (s. I, 791, 3). — 4a. *Ḥaqqā'iq al-Qor'ān* Berl. Oct. 3719. — 6. *R. fi 'l-Qaḍā' wal-qadar* AS 4875, 79b/83a. — 12. Abh. über die Liebe AS 4875, f. 21/106. — 13. *Šarḥ Fuṣūṣ al-ḥikam* s. I, 793. — 14. *Ḥilyat al-abdāl* Peš. 1773, 10. — 15. *Šarḥ R. Kumail b. Ziyāda* AS 4875, 35. Welieddin 1826, 8, A. S. Beng. 1239, 11, Rāmpūr I, 347. — 16. *aš-Šagara aṭ-ṭaiyiba* 'Āṭif 2241, 535b/546b. — 17. *Taḍkiyat al-arwāḥ 'an maṭwānī' al-iṣṭāḥ*, praktische Philosophie, Fātiḥ 2595. — 18. Abh. über *Futūwa* AS 4875, 7. — 19. Gedichte Kōpr. 1589, AS 4875, 6.

1c. A. b. M. b. A. *as-Samnānī* 'Alā' ad-Daula a. 'l-Makārim al-Bayābānakī, geb. im Du'l—Ḥ. 659 Nov. 1261 in Samnān im Gebiete von Qūš zwischen Dāmaḡān und Raiy, trat als junger Mann in den Dienst des Sultāns Arḡūn und erhielt als sein persönlicher Ratgeber den Titel 'Alā' ad-Daula. In dem Kriege, den Arḡūn 683/1284 gegen seinen Onkel Sukut führte (*Tār. Guzida* 583), befahl ihm die Reue über sein weltliches Leben. Erkrankt kehrte er 685/1287 nach Samnān zurück und beschloss sich ganz den Studien zu widmen, die er mit der Lektüre des *Qūt al-Qulūb* begann. Er baute ein Kloster am Grabe des Šūfi al-Ḥ. as-Sakkākī, 687/1288 besuchte er Baḡdād und ging dann nach Mekka, wo er 689/1290 von seinem Lehrer 'Ar. den *Sanad* der Šūfis erhielt. Dann kehrte er nach Samnān zurück. Dort übernahm er die Leitung des Naqšbandiyaklosters und starb im Raḡab 736/Febr. 1336.

DK I, 250, No. 643, *Nafaḥāt* 54, ḤS III, 1, 125, Ivanow, JRASB 1923, S. 299. 1. *Tafsīr al-Qor'ān*, nur den inneren Sinn, *baṭn*, berücksichtigend, nach ḤḤ II, 3292 in 13 Bden, einzelne Teile Berl. 874/5, Pet. AM Buch. 276, Šehīd 'A. 1305, Kairo, s. Massignon, *Textes* 143. — 2. *al-'Urwa l'pahl al-ḥalwa wal-ḡalwa fī l-wurūdāt al-quḍsiya*, voll. am 1. Ġum. I, 722/18. 5. 1322, 'Āsir I, 482, Kairo! VII, 5, Bank. XIII, 905. — 3. *al-Ta'wīlāt an-naḡmiya l'pahl afādīl aš-Šūfiya*, von einem seiner Lehrer begonnen und von ihm vollendet, Kairo! I, 134. — 4. *al-Falāḥ l'pahl al-iṣṭilāḥ* Mōṣul 156, 93 = (?) k. *fī l-Iṣṭilāḥāt* eb. 193, 52, 2. — 5. *Madāriḡ as-sālikīn (fī tafsīr al-Fātiḥa)* Mešh. III, 67, 214. — 6. *Mašārīf abwāb al-quḍs* Šehīd 'A. 1328. — 7. *Tuḥfat as-sālikīn* Fātiḥ 2567. — R. seines Lehrers Nūraddīn 'Ar. al-Baḡdādī an ihn As'ad 1431.

1d. Nūraddīn a. M. 'Ar. b. M. b. M. al-Ḥorāsānī *al-Isfarā'inī*, geb. 639/1241, war 717/1317 noch am Leben.

Ğāmi, *Nafaḥāt* 504. 1. *Rasā'il an-nūr fī šamā'il ahl as-surūr*, theologische Briefe usw., meist in pers. Sprache, Leid. 2163/4. — 2. Šūfische Abb. Fātiḥ 2553, 58a/60b.

2. Ğamāl ad-Dīn a. 'l-Maḥāsin Yū. b. 'Al. b. 'O. b. Ḥidr *al-Kūrānī at-Tamlīğī* al-Kurdī, gest. 768/1366.

1. *Raiḥānat al-qulūb fī t-tawaṣṣul ila'l-maḥbūb* noch Welieddin 1701, Fātiḥ 5389, Dam. Z. 51, 21, 1, Möşul 102, 53, 4.

3. Bahā' ad-Dīn Pīr M. b. M. b. M. *Naqšband al-Buḥārī*, gest. 791/1389.

*Manāqib i Ḥaṣrat i Šāh i Naqšband* v. Šalāḥaddin Mubārak al-Buḥārī Nāfiğ 1204, AS 2091 (*Maqāmātī Ḥwāğā B. N.*), Fātiḥ 2560 (*Anīs at-ğālībīn*), Bank. XVI, 1376 (Ivanow, Cat. Curzon 426, *Mağālis al-'uṣṣāğ* No. 37 (268), *Raṣaḥāt* v. A. b. Ḥu. Kāšifi, Cawnpore 1911, S. 53, *Ḥazīnat al-aṣfiyā* v. Ğulām Sarwar Lahūrī, Cawnpore 1924, I, 548, Rinn, Marabouts et Khouan, S. 283, Babinger, Isl. XIV, 114, Gordlesskij, B. N. Buḥarskij (s. Türk. Mecm. V, 361). 1. *al-Aurād al-Baḥā'īya*, Cmt. v. Ma'mūn b. A. b. Ibr. at-Tarūnağī at-Turnawī, verf. 1189/1775 in Stambul und Tarḥāla, Autograph Ambr. B. 80, v. M. b. Muṣṭafā at-Ḥādīmī (st. nach 1168/1754, s. S. 351) Pet. AMK 923. — 2. *Aurād ṣağīr* Tüb. 226. — Sammlung seiner Aussprüche von M. Pārsā (3c) AS 1663, 2, 1980, 2.

3a. M. b. Hindūšāh b. M. *ad-Damağānī*, Schüler al-İğīs (s. 286), vollendete 778/1376 in Nairiz:

1. *Zubdat at-taṣawwuf*, Grundsätze, Theorie und Terminologie der Mystik, Autograph Bank. XIII, 910. — 2. *Šarḥ al-'Aqā'id al-'Aqūdīya* s. S. 290.

3b. 'Al. b. M. b. Amīn *al-Isfahbadī*, Enkelschüler des 'Ar. al-Kasraqī (gest. 700/1300, *Nafaḥāt* 503) schrieb:

*Ar-R. al-Makkiya fī l-ḥalwa aṣ-ṣūfiya* Bank. XIII, 959, 1.

3c. M. b. M. b. Maḥmūd al-Ḥafīzī al-Buḥārī, *Ḥwāğā Pašā M. Pārsā* an-Nağšbandī, Schüler des Bahā'addīn

(No. 3), machte 822 von Buḥāra aus die Pilgerfahrt und starb am 24. Du'l-Ḥ. 822/12. i. 1420 in Medīna.

Ġāmī, *Naf.* 448, *Raṣaḥāt* 57, *HS* III, 3, 142, *ŠN* I, 380 (K. 1310, I, 286, Rescher 166), *Safinat al-auliya* 79, No. 83, *Ḥazinat al-auliya* I, 559, *Faw. bah.* 199, Babinger *Isl.* XIII, 106 (Verf. eb. 282), XIV, 112, Storey, *Pers. Lit.* 8, No. 13. 1. *Faṣl al-ḥiṭāb liwaṣl al-aḥbāb (fi'l-muḥāḍarāt)*, sein pers. Hauptwerk, Berl. pers. S. 294/5, Wien 1943, Krafft S. 113, Br. Mus. pers. II, 863b, 864a, Ind. Off. Éthé 1855, As. Soc. Beng. Ivanow 1218, NO 2509/10, Halef II, 59, 'Āšir I, 486, Fātiḥ 2751, 2753, Nāfiḍ 431, Rizā P. 510, Selīm Āgā 537, Ḥālīš 4135, Köpr. 762/3, Šehid 'A. 1306, Ġarullāh 1072, Lālelī 3671, Sarāi 2508, AS 1847, 1976/9, Yeni 721/2, Bank. XI, 1371/3, ins Arab. übers. v. Amīr Padīšāh (S. 413, 6) AS 976/9, Yeni 721/2, Fātiḥ 2752, Bank. XIII, 939, nach ḤḤ IV, 422, No. 9058 auch v. Mūsā b. Ḥāḡḡ Ḥu. al-Iznīqī für Umur Beg. b. Tīmūrtaš, eine anon. ar. Üb. auch Ibr. P. 737 und nach Babinger a. a. O., auch in Berl. 3397 (? von Ahlw. als anon. süfisches Werk, nach 768, bestimmt), Heid. ZS VI, 218 (wo *Faḍl al-ḥiṭāb fī ḍikr al-mašāyih al-ḡaruhumū 'n-Naqšbandiyyūn bil-Fāris*), türk. v. Ism. Ḥaqqī Brūsawī, Sulṭān Maḥmūd (in Köpr.) 181. — 2. *Tafsīr*, pers. Storey a. a. O., Nāfiḍ 73, Murād Mollā 73 (von 'Ar. Ġāmī's Hand), Lālelī 3655, As'ad 84. — 3. *Tafsīri ḡamāniya* eb. — 4. *R. Maṣ'alat ḥalq al-af'āl* Peš. 840, — 5. *R. Qudsiya* eb. 3, Ivanow, Curzon 426. — 6. *al-Fuṣūl as-sitta* Šehid 'A. 1307, Kairo<sup>2</sup> I, App. 51, Rāmpūr II, 153,477 (ḤḤ IV, 440). — 7. *Arba'ūna ḥadiṭan* (ḤḤ No. 430) Berl. pers. 322, Pet. AM Buch. 77, 78.

4. Quṭbaddīn 'Abdalkarīm b. Ibr. b. Sibṭ 'Aq. (I, 777) *al-Ġilī* (Kilānī) aṣ-Šūfī, gest. 832/1428.

Basset, Sources de la Salouat al-Anfās, 7, n. 7, Goldziher, EI II, 1. *al-Insān al-kāmil ilḥ* noch Heid. ZS VI, 220, Paris 6596, Cambr. 86, Brill—H.<sup>1</sup> 566, 21040, Rabāṭ 113, Faiz. 175, Selīm. 466, Qilič 'A. 577, NO 2274/7, AS 1661, Welieddīn 1634, Šehid 'A. 1125, Mōṣul 52,60, 122,24, Dam. 'Um. 64,22, Jer. Ḥāl. 31,8, Peš. 966,11, Āsaf. I, 360,72,238,828, gedr. noch K. 1316, 1328, 1344, s. M. Ikbal, Development of Metaphysics in Persia, London 1908, S. 150/74, Nicholson, Studies in Isl. Mysticism, Cambridge 1921, S. 77/142, Schaeder, *Isl.* XIII, 293, ZDMG 79, 192ff. — Commentare: a. v. A. b. M. al-Madani (st. 1071/1660) = al-Anṣārī al-Qaššāšī, dessen *Mūdiḥāt al-ḥāl fī ba'd masmū'āt ad-daḡḡāl* Brill—H.<sup>1</sup> 526, 21007. — 4. *Sirr an-nūr al-mutamakkīn ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 316. Türk. Üb. v. 'Abdalbāqī, dem berühmten Dichter, Browne, Cat. 34, D 14 = *an-Nūr al-mutamakkīn fī ma'nā gawliki al-mu'min mir'āt al-mu'min* eb. 212.

## Zu S. 206

5. *Marātib al-wuḡūd ilḥ* noch Heid. ZS VI, 220, Vat. V. 1428<sup>5</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 206, 357, Sbath 1313, Šehīd 'A. P. 1396<sup>11</sup>, Rizā P. 219<sup>81a/110b</sup>, Mōṣul 123<sup>471</sup>, Rāmpūr I, 364, als *M. al-w. al-arba'inīyā* Rabāṭ 499, xi, Versifizierung v. Ġarsaddīn M. al-Aṣ'arī al-Wafā'ī Mōṣul 26<sup>53</sup>. — 6. *Zulfat at-tamkīn* noch Heid. ZS VI, 220, Boustany, Cat. 1933, No. 82, als *Ḥaḡiqat al-yaḡīn wazulfat al-mutamakkīnīn* Jer. Hāl. 75<sup>37</sup> als *Ḥaly was. al-makīn* Welieddīn 1821<sup>223a/229a</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 290. — 7. *Larwāmī' al-barq ilḥ* Cambr. 986, Kairo<sup>2</sup> I, 357, Rāmpūr I, 363<sup>289</sup>. — 9. = *al-Isfār 'an nairī'ig al-asfār* Leipz. 251. — 10. *Munāẓara 'aliya* noch Heid. ZS VI, 220, als *Manāẓir Ilāhiya* Kairo<sup>2</sup> I, 363, Ms. Sbā'ī in Damaskus, s. Massignon, Textes 149, Bat. Suppl. 281. — 12. *al-Kahf war-raḡīm ilḥ* noch Berl. Oct. 2456, Heid. ZS VI, 220, Cambr. 955, Tūnis, Zait. III, 175<sup>1587/2</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 59<sup>347</sup>, Dam. Z. 51<sup>222</sup>, Āṣaf. I, 554<sup>124/198</sup>, Rāmpūr I, 362<sup>282</sup>, gedr. Ḥaidarābād 1312, 1331, 1336, K. 1340. — 13. *al-Kamālāt al-ilāhiya*, nach Rabāṭ 530<sup>2</sup>, voll. am 25. Šauwāl 805/16. 15. 1403, noch Berl. Oct. 2690, Autograph Kairo<sup>1</sup> II, 127, <sup>2</sup>I, 349, Dam. Z. 51<sup>23</sup>, Mōṣul 55<sup>125</sup>. — 14. *Ḥaḡiqat al-ḥaḡā'iq* = *Miftāḥ Ḥ. al-ḥ.* Leipz. 249, Kairo<sup>2</sup> I, 290. — 15. *Ġunyat arbāb as-samā'c ilḥ* noch Rabāṭ 530<sup>5</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 334, Rāmpūr I, 353<sup>229</sup>. — 16 = 14. — 17. *Lisān al-qadar ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 350. — 18. = (?) *al-Qaṣida al-waḥida* Heid. ZS VI, 220. — 19. *an-Nawādir (Qaṣida, ad-Durar) al-'ainīya ilḥ* Leipz. 845, i, 874, ii (*al-Bidāyāt al-'a. wan-nādirāt al-ḡaibīya*), Cambr. 143 (*al-Baw. fī 'n-naḥw*), Br. Mus. Suppl. 1087, iii, Kairo<sup>2</sup> III, 425, mit Cmt. *al-Ma'arif al-ḡaibīya* v. an-Nābulusī noch Br. Mus. Suppl. 245, xiv, Kairo<sup>2</sup> I, 360, Mōṣul 27<sup>58</sup>, 89, 33<sup>11</sup>, 143<sup>37</sup>, Rāmpūr I, 366<sup>311</sup>, gedr. am Rde v. aṣ-Šaṭṭanaufī's *al-Baḡa*, K. 1304; anon. Cmt. Berl. Oct. 856. — 21. *Aḡīdat al-akābir al-muḡtabasa min aḥḡāb waṣalawāt*, Tripolis 1323. — 22. *Rauḡat al-wā'igīn* Qilič 'A. 701. — 23. *Šarḥ Asrār al-ḡalwa* I, 795<sup>22</sup>. — 24. *Qāb ḡausain wamullaḡa 'n-nāmūsain* Kairo<sup>2</sup> I, 201. — 25. *Manzil al-manāzil fī ma'na 't-taḡarrubāt bil-fawā'id an-nawāfil* Āṣaf. III, 192<sup>1299</sup>. — 26. *Kaṣf al-ḡāyāt šarḥ K. at-Taḡalliyāt* (zu I, 798, 86 ?) Rāmpūr I, 362<sup>281b</sup>. — 27. *'Uyūn al-ḥaḡā'iq fī kull mā yuḥmal min 'ilm at-ṭarā'iq*, über Astrologie und Magie, Paris 2595<sup>11</sup>, wird ihm zu Unrecht beigelegt, wenn er mit al-Ġilī als Verf. gemeint ist, wohl gleich dem an. 'U. al-ḥ. *wakaṣf at-ṭarā'iq*, HḤ IV, 290, No. 8466.

4a. Nāšīraddīn a. A. Maṣṣūr b. Karīmaddīn al-<sup>c</sup>Aḡamī *as-Sarāwī* schrieb vor 839/1435 (dem Datum der Hds.):

*Muḡtaṣar al-ibtidā' wat-tawassuṭ wul-intihā' liṭ-ṭarīḡa al-ḡalīya 'alā maḡhab aṣ-ṣūfiya* Paris 6505.

4b. Abū Ḥaṣṣ 'O. b. a. 'l-Ḥu. an-Nisābūrī *aṣ-Samarqandī* schrieb:

Eine pers. Sammlung von Mystikergeschichten, die 'Isā b. a. Sa'id b. al-Amin an-Nisābūrī udT *Raunaq al-qulūb wa'isāl al-muḥibb ila 'l-maḥbūb* oder *Raunaq al-maḡālīs* ins. Ar. übersetzte, Berl. 8856, Wien 445, Paris 4929, 6674, Manch. 113, Pet. AMK 933, Tūnis, Zait. III, 204, 1641, Stamb. Un. Ar. Yazma 870, Āṣaf. III, 680, 423, Auszug v. 'Oṭmān b. Ya. b. 'Abdal-wahhāb al-Mirī, K. 1309, 1322.

5. Abū Bekr (b.?) M. b. M. *al-Ḥawāfi* Zain-addīn, gest. 838/1435.

As-Sahāwī, *Ḍaw'* IX, 260/2. 1. R. *al-Waṣāya 'l-Qudsiya* l. Berl. 3023, ferner Ind. Off. 1223,3, Bol. 235, AS 2155, 'Āsir II, 432, Šehīd 'A. 1362, 672/90b, Rizā P. 1224, NO 2650, Peš. 439,3 = (?) *an-Naṣṣ'iḥ* Jer. Hāl. 33,29, Auszug Vat. V. 1434,3. — 4. *Silsilat aṣ-ṣūfiya*, verf. 825/1422 in Jerusalem, Pet. AM Buch. 469, NO 2650.

Zu S. 207

6. s. S. 413, § 6, 2.

7. Bābā Ṭāhir *al-Hamadānī* um 889/1484.

Der anon. Cmt. *al-Futūḥāt ar-rabbāniya ilḥ*, verf. 889/1484, noch Leid. 2271. — Ar. Aussprüche in *Diwānī B. T., Ḍamima'i sāli heftumi Meḡallē'i Armaḡān* Teheran o. J. 2. Aufl. eb. 1311.

8. 'Ar. b. A. *al-Ġāmī* an-Naqšbandī Qiwāmaddīn, gest. 898/1492.

B. al-'Imād, *ŠD* VII, 360, aš-Šaukānī, *Badr* I, 327, *Maḡālīs al-'uṣṣāq* 349, *Raṣaḥāt* 132, *Faw. bah.* 86, *Takm. Naf.* (No. 6) v. Rosenzweig, Biographische Notizen über Mawlana Ar. Dschami, Wien 1840, v. Rosen, Mss. pers. de l'Institut des lang. or., St. Pétersbourg 1886, 215/61, Browne, Pers. Lit. III, 507ff, Storey, Pers. Lit. I, 11, EI I, 201. 1. *Tafsīr al-Qor'ān* Kairo<sup>2</sup> I, 38. — 1a. *Tafsīr al-Fātiḥa* noch Wien 1916, viii, Ind. Off. 1143, Aṣ'ad Ef. 78, Lāleli 147, 'Āsir I, 56, NO 334/5, 'Um. 321, Welieddin 268/9. — 2. *ad-Durra al-fāḥira fī ḥaqā'iq maḡḥab aṣ-ṣūfiya* noch Berl. Oct. 1854, Wien 1930,2, Manch. 17, Pet. AM Buch. 427, Kairo<sup>2</sup> I, 295, Dam. Z. 46, 49,2, Leid. 2272/4, Mešh. I, 15,17, Āṣaf. I, 366,85, Rāmpūr I, 336, 109/13, Bat. Suppl. 213 = R. *Muḥākamāt al-mutakallimīn waṣ-ṣūfiya wal-ḥukamā' fī masā'il muta'addida minḥā mas'alat al-wuḡūd* Upps. II, 228,11, Brill—H.<sup>2</sup> 464,5,

in Yaman *Ḥuṭṭu rahlak* genannt (b. al-ʿImād, a. a. O. 361, 112), gedr. hinter ar-Rāzīs *Asās al-taqdīs*, K. 1328, 1338; Ġāmīʿi de Dii existentia et attributis libellus *Ḥuṭṭu rahlak*, sive *ad-D. al-f.*, pars I, ed. J. Ecker, Diss. Bonn 1879. — Cmt. v. ʿAbdalġafūr al-Lārī (st. 912/1506) Pet. AM Buch. 428, Kairo<sup>2</sup> I, 286. — 6. *Nafaḥāt al-uns waḥaḍarāt al-quds*, (Autograph, ʿĀšir II, 177) s. de Sacy, Not. et Extr. XII, Ivanow, The Sources of the Naf., JRAS 1922, 385/91, *Takmila* v. seinem Schüler ʿAbdalġafūr al-Lārī (st. 912/1506) ʿĀšir II, 177, Welieddīn 1654. — Ar. Üb. v. Tāġaddīn b. Zakariyā<sup>2</sup> b. Sulṭān al-ʿAbṣamī an-Naqṣbandī (st. 1050/1640, S. 419, 4) Paris 1370, Kairo<sup>1</sup> II, 75, Rāmpūr I, 370, 352, Teh. II, 564. — Türk. Üb. v. Maḥmūd b. ʿOṭmān al-Lāmi<sup>ʿi</sup>, dem berühmten Dichter (st. 939 oder 940/1532 oder 1533, b. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 235) Paris, Schef. 1051, Stambul 1289. — 7. = 2. — 8. *at-Tiryaq liʾahl al-istiḥqāq*, verf. 886/1481, noch Bodl. pers. I, 17, II, 1828, ar. II, 397, Manch. 141. — 15. *Lawāʿiḥ fi bayān maʿānī ʿurfānīya* Teh. II, 668/70, Āṣaf. I, 384, 112. — 16. *Iḥbāt al-wāġib* Nāfiḍ 504, Welieddīn 1821, 1512/164b, Meṣh. I, 15, 17. — 17. *Tarġama fi marātib ahl aṣ-ṣūfiya* Kairo<sup>2</sup> I, 278. — 18. *Čihil ḥadiṯ mausūm biʾarbaʿini Ġāmī*, mit pers. Paraphrase, Fīrōzpūr 1887. —

10. Auḥadaddīn ʿAl. al-Ḥusainī *al-Balyānī ʿAl. Auliya* um 900/1494 (so HĤ a. a. O.).

1. *K. al-Waḥda al-muṭlaqa*, Nachweis, dass ausser Gott nichts existiere, Br. Mus. 981, Or. 5829 (DL 8), Suppl. 245, 110, wo er um 685/1287 angesetzt wird, danach hier I, 451, 37. — 2. *Rāuḍat* (HĤ III, 519, No. 6726 *Riyāḍ*) *aṭ-ṭalībīn* Sulaim. 768. — 3. *Miftāḥ al-kunūz fi ʿr-raml*, HĤ VI, 30, No. 12601 = (?) dem pers. *Ġahān ar-raml*, HĤ II, 657, No. 4531, wo Verf. ʿAl. al-Ḥ. al-B. Šāh Mollā al-munaḡġim aṣ-Širāzī, verf. 984? — 4. s. I, 798, 98a.

11. Kamāladdīn Ḥu. b. ʿA. al-Baihaqī *al-Kāšifī al-Wāʿiḥ* wirkte als Prediger in Herāt und starb 910/1504—5. Er ist berühmt als pers. Schriftsteller auf dem Gebiet der Mystik und durch seine rhetorische Bearbeitung von Kalīla und Dimna.

*HS* III, 3, 341, Browne, Lit. Hist. III, 441, 503/4, T. W. Arnold, EI II, 846, Storey, Pers. Lit. 12, 212. In seiner *Sabʿiya i Kāšifiya* handelt Buch 8 *Lawāʿiḥ al-qamar* über Astronomie und Astrologie, Teh. II, 203/4, Āṣaf. II, 1704, 27ff.

12. Sein Sohn Faḥraddīn ʿA. b. Ḥu. *al-Wāʿiḥ al-Kāšifī* al-Herewī al-Maulā aṣ-Šafī schrieb 909/1504:



*Raṣaḥāt 'ain al-ḥayāt*, über die Vorgänger, das Leben und die Lehre, die Wunder und die Schüler des grossen Naqṣbandī Šaiḥs Ḥwāḡa 'Ubaid-allāh Ḥwāḡa Aḥrār, nach Notizen, die er bei Besuchen bei ihm im Du'l-Q. 889/Nov.—Dez. 1484 und im Rabī' II, 89,3/März—April 1488 gemacht hatte, Br. Mus. Pers. 1353/4, Browne, Lit. Hist. III, 441, Peš. 978, gedr. Cawnpore 1911, türk. Üb. (s. v. Hammer, Leipz. Lit.-Ztg. 1822, 252/8) Stambul 1236, ins. Ar. üb. v. Tāḡaddīn b. Zakariyā' b. Sulṭān al-'Abṣamī (S. 419, 4) i. J. 1029/1620, Paris 2044, Kairo<sup>1</sup> II, 175, <sup>21</sup>, 202, mit *Dail: Naf'is as-sanaḥāt fī taḡyīl al-bāḡiyāt aṣ-ṣāliḥāt* v. M. Murād 'Al. al-Qazwinī al-Manzilāwī (um 1313/1895 am Leben) Kairo<sup>2</sup> V, 394, gedr. Mekka 1307.

## Zu S. 208

## § 9. Die Philosophie

I. 'Aḍudaddīn 'Ar. b. A. b. 'Abdalḡaffār aṣ-Šiddiqī al-Qāḍī al-Iḡ' az-Zafarī aṣ-Širāzī, geb. nach 680/1281 zu Iḡ bei Širāz, lebte meist in Sulṭāniya, fungierte eine Zeitlang als Qāḍī in Šabānkāra, danach unter a. Sa'īd als Qāḍī 'l-quḍāt, kehrte später nach Iḡ zurück und starb 756/1355 zu Diraimiyān im Gefängnis, in das ihn der Herr von Kirmān wegen eines Zerwürfnisses mit ihm geworfen hatte.

As-Subkī, *Ṭab.* VI, 108, as-Suyūṭī, *Buḡya* 296, Tāṣköprizāde, *Mifāḥ* I, 169/70, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 174, aṣ-Šaukānī, *Badr* I, 326.

II. *Ad'ab al-baḥī' (al-munāẓara wal-ḥilāf)* noch Pet. AM Buch. 2/7, Kairo<sup>2</sup> I, 212, gedr. hinter 'Abdarraṣīd al-Ḡaunpūrīs *ar-Raṣīdiyya*, Meerut 1860 (?), 1871, *Maḡmū'a min muḥimmāt al-mutūn*, K. 1279, 1281, 1290, als *ar-R. fi 'l-ḡadl* mit 3 und Gl. v. M. Šādiq Ḥalwā'ī, zusammen mit *al-Ḥamīdiyya* (S. 213) Dehli 1315, lith. K. 1273, 1276, 1296, 1297, 1302, 1303, 1304, 1306, gedr. K. 1323. — Commentare: 1. v. al-Ḡurḡānī (st. 816/1413, S. 305) noch Br. Mus. 421; Gl. v. 'Abdalḡaqq Ḥairābādī, 19. Jahrh., Dehli 1290. — 2. *ar-R. al-Ḥanafīya* v. M. at-Tibrizī al-Ḥanafī (st. 900/1494) noch Br. Mus. Suppl. 1248, iii, Bol. 456<sup>5</sup>, Pet. AMK 920, Buch. 8/15, Dam. Z. 72, 25<sup>11</sup>, Mōṣul 242<sup>288</sup>, 245<sup>11</sup>, 248<sup>19</sup>, gedr. am Rde v. M. Sācaqlizāde, *Tagrīr al-qawānīn*, Stambul 1289. — Glossen: a. v. a. 'l-Faṭḥ M. b. Amīn as-Sa'īdī al-Ardabīlī (unter Ulug Beg um 875/1470, nach Berl. 5277) noch Pet. AMK 925, Buch. 16/7, Brill—H.<sup>1</sup> 245/7<sup>11</sup>, 2454/6, Dam. Z. 72, 25<sup>22</sup>, Mōṣul 116, 245<sup>16</sup>, 168, 50<sup>3</sup>, 246, 355<sup>11</sup>, Meṣh. III, 23<sup>72</sup>, Būhār 367, ii, Bat. Suppl. 583. — Supergl.: a. v. Ya. b. 'O.

Minqārīzāde (st. 1088/1677, S. 435) noch Dam. Z. 71, 21,2. — β. v. 'O. b. A. Čilli, verf. 1122/1710, noch Brill—H.<sup>1</sup> 244, 2453,2, Pet. AMK 920, Dam. Z. 71, 21,11 (wo falsch Hilli). — γ. v. Ḥamza Ef., verf. 1124/1712, noch Pet. AMK 920. — b. v. M. Bāqir al-Mağlisī (st. 1110/1689, S. 411). — c. v. M. b. 'A. aṣ-Ṣabbān (st. 1206/1791, S. 288) noch Brill—H.<sup>1</sup> 245, 2454,2. — d. v. Yū. al-Ḥifnāwī (st. 1178/1764, S. 283) eb. 1245, 2454,3. — e. v. Šāh Ḥu. Mōṣul 97, 98. — f. Šāh A. Brill—H.<sup>1</sup> 249, 2458,1,2. — g. v. Šaiḥ al-Islām Pet. AMK 920. — h. v. M. Šādiq b. Darwīš Pet. AM Buch. 19, 20. — i. v. Šadraddīn M. b. aṣ-Ṣafā' b. Yūnus al-Ḥusainī, Autograph v. i. J. 970/1562, eb. 18. — k. anon. von einem Zeitgenossen des Commentators, Būhār 367, i. — 3. v. lbr. b. M. b. 'Arabšāh al-Isfārā'īnī 'Iṣmaddīn (st. 944/1537, S. 410) noch Brill—H.<sup>1</sup> 248, 2457,15. — 3a. v. Ṭāškoprīzāde (st. 968/1560, S. 425) Manch. 794R. — 6. v. A. al-Čanadī noch Brill—H.<sup>1</sup> 248, 2457,16, Pet. AM Buch. 22. — 7. v. M. b. M. al-Barda'ī (st. 927/1521, b. al-'Imād, *ŠD* VIII, 156) AS 4431, 4436, Mōṣul 97, 98,2. — 8. v. Maḥmūd b. S. al-Kaffawī (st. 990/1582, S. 434, 13) Pet. AMK 920. — 9. v. 'Abdal'ālī b. M. b. al-Ḥu. al-Barğandī (um 930/1424) Brill—H.<sup>1</sup> 248, 2457,14, Būhār 367, i. — 10. v. A. ar-Ramaḍānī b. Muḥsin al-Wazīrī Münch. 897,5. — 11. *al-Hidāya al-muḥīṭīya* v. M. b. 'Abdalḥaiy al-Laknawī (S. 503) Lucknow 1288. — 12. v. M. Afḍal b. 'Abdarrāḥīm (st. 1124/1713 in Allāhābād) Manch. 426.

III. *ar-R. al-Waḍ'īya al-'Aḍuḍīya* noch Brill—H.<sup>1</sup> 226, 2429, 1240, 2448,24, 1248, 2457,4, Manch. 393B, Ambr. C 25, ii (RSO VII, 753), Pet. AM Buch. 1142/3, Rabāṭ 432, Calc. Medr. 25, No. 1176, Bank. IX, 820, i, gedr. zusammen mit *ar-R. al-farida, Isāğūğī, Waladīya* (S. 370) in *R. arba'a makātibi rūṣḍīyede tadrīs olunmaq üzre tertīb olunmuşdur*, eb. 1308, in *Mağmū'a*, K. 1273, 1276, 1297, 1302, 1303, 1304, 1306. — Commentare: 1. v. al-Ğurgānī (S. 216) noch Tüb. 63, ii, Brill—H.<sup>1</sup> 240, 2448,21, Pet. Un. 1171b (Zap. Koll. Vost. I, 370), Kairo<sup>2</sup> II, 45; Gl. v. M. aṣ-Šarānišī, verf. 1016/1607, noch Mōṣul 68,297. — 2. v. 'Alā'addīn 'A. b. M. al-Qūšğī (st. 879/1474, S. 234) noch Tüb. 63, i, Brill—H.<sup>1</sup> 247, 2456,3, 1248, 2457,11, Paris 6293, Haupt 3a, Princ. 105, Pet. AMK 931, Köpr. 1453, Tašk. 79, Bat. Suppl. 580/1. Glossen: a. v. Abu'l-Baqā' b. 'Abdalbāqī al-Ḥusainī al-Ḥanafī (um 1050/1640) noch Brill—H.<sup>1</sup> 247, 2456,12 1248, 2457,12. — b. s. 3. — c. v. Saiyid Ḥāfiẓ, 3 Teile in 1 Bd. Stambul 1305. — 3. v. a. 'l-Q. al-Laiṭī as-Samarqandī (S. 259) noch Paris 4426/7, Alger 1400,3, 1438,3, Brill—H.<sup>1</sup> 240, 2448,21, 2450, 1248, 1457,3, Pet. Un. 1171a (Zap. Koll. Vost. I, 370) Vat. V. 1078,5, Dam. Z. 70, 44,2, Rāmpūr I, 510,578. — Glossen: a. v. a. 'l-Baqā' b. 'Abdalbāqī al-Ḥusainī al-Ḥanafī (um 1050/1640) noch Pet. AMK 931, Kairo<sup>2</sup> II, 46. — b. v. M. b. 'Arafa ad-Dasūqī (st. 1230/1815, S. 485) Rabāṭ 317, gedr. mit c am Rde, K. 1275, 1295, 1332. — c. v. M. b. Sālim al-Ḥifnāwī (st. 1181/1767, S. 323) Gotha 1214, Brill—H.<sup>1</sup> 245, 2454,5, Pet. Un. 1171b (Zap. K. V. I, 369),

Kairo<sup>2</sup> II, 45, 47<sup>18</sup>; dazu *Taqrirāt rā'iya wataḥḥiqāt fū'iqa* v. H. al-Idwī, K. 1298. — d. *Taqrirāt* v. M. al-Azharī, lith. K. 1298. — e. v. M. b. M. at-Tālib b. Sūda, Rabāṭ 309, Fās 1327. — f. *al-Ḥāṣiya al-ḡadīda* v. 'A. b. M. al-Qūṣṭī (st. 879/1474, u. S. 234) gedr. in *Maḡmū'a*, S. 1267. — g. v. al-Qārī<sup>2</sup> al-Herewī (st. 1014/1605, S. 394) Kairo<sup>2</sup> II, 46. — h. v. A. al-Yenişehirī eb. — i. v. 'Al. b. 'Ar. al-Ḥalabī al-Ḥanbalī eb. 47. — k. v. Muṣṭafā aṣ-Ṣafawī al-Qal'āwī, verf. 1119/1707, eb. 45. — l. v. Ilyās b. Ibr. al-Kurdī aṣ-Ṣafawī eb. — 4. v. Ġāmī (S. 285) noch Brill—H. 1272, 2499<sup>14</sup>, Sulaim. 910. — 5. v. 'Iṣāmaddin al-Isfarā'īnī (S. 410) l. Leid. 1553, noch Princ. 106, Pet. AMK 931, Sulaim. 914, 916/7, Kairo<sup>2</sup> II, 48. — Glossen: a. v. Šamsaddin 'Al. b. Muṣṭafā ad-Dumlūḡī al-Mauṣilī, Mōṣul 162<sup>212</sup>, 177<sup>109</sup>, 226<sup>29</sup>. — b. v. Šāliḥ Ef. as-Sa'dī al-Mauṣilī eb. 162, 213. — c. v. M. aṣ-Širānisī (so!) Kairo<sup>2</sup> II, 46. — d. v. 'Al. al-Kurdī eb. — e. v. Ibr. b. Ḥaidar aṣ-Ṣafawī al-Ḥusāmābādī (vor 1104/1693) eb. — f. v. M. b. al-Ḥāḡḡ Ḥumaid al-Kaffawī Kairo<sup>2</sup> II, 46, Āṣaf. II, 1644<sup>183</sup>, lith. S. 1267. — 7. v. 'Al. b. M. aṣ-Šubrāwī (st. 1117/1758, S. 281) noch Berl. 5315. — 8. v. Muṣaffaraddin M. Yazdī al-Herewī noch Ambr. B 30 (RSO IV, 101), Vat. V. 1047<sup>15</sup>, 1078<sup>11</sup>. — 9. v. Mollā Ḥāḡḡī noch Kairo<sup>2</sup> II, 48 = (?) Ḥāḡḡī Ef. Alger 438<sup>13</sup>, Pet. Un. 1171d (ZKV, I, 370). — 10. anon. noch Brill—H. 1241, 2449<sup>11</sup>, Pet. Ros. 105<sup>11</sup>. — 11. v. Mollā M. al-Ḥanafī at-Tibrizī (st. 900/1494) Berl. 454, 5296, Manch. 393C, Bank. XXI, 2405. — 12. v. 'Abdalwahhāb Ef. as-Sibā'ī Kairo<sup>2</sup> II, 46. — 13. M. Amīn Fatwā Ḥamāteb. 48. — 13. Mir a. 'l-Faṭḥ (No. 16?) M. Selim Āḡā 1062. — 14. v. Ḥoḡā 'A. as-Samarqandī (3?) dazu *Ta'liqāt* v. Nūraddin 'A. b. 'Al. al-Mauṣilī Maḥḍarbašizāde al-Ḥanafī Mōṣul 241<sup>250</sup>. — 15. *Itqān aṣ-ṣan' fī šarḥ ar-R. al-w.* v. M. b. Sa'd b. Muḥyīaddin al-Ḥasanī al-Ġazā'irī, verf. 1268/1851, Bairūt 1308. — 16. v. M. Ḥān at-Tibrizī *Mizān al-adab*, dazu Gl. v. Mir Abu'l-Faṭḥ al-Kalanbāwī, S. 1234. — 17. *Taḡyidāt fī tabyīn ar-R. al-w.* v. A. b. Zainī Daḥlān (S. 499) Bat. Suppl. 582. — Versifizierungen: a. mit Cmt. v. M. b. A. al-Bahūtī noch Jer. Ḥāl. 37<sup>116</sup>. — b. v. a. 's-Su'ūd al-Kawākibī Kairo<sup>2</sup> II, 39. — c. v. M. a. 'l-Ḥ. as-Sadīdī al-Maḥallī aṣ-Šāfi'ī eb.

IV. *al-Mawāqif fī 'ilm al-kalām (as-Sulṭāniya)*, beruht hauptsächlich auf dem grossen Kalāmwerk *Abkār al-afkār* al-Āmidis (I, 678), dem *Muḥaṣṣal* Faḥraddin ar-Rāzīs, seinen *Nihāyat al-ʿuqūl* und *al-Mulaḥḥaṣ* (s. Ritter, Isl. XVIII, 53), l. Dresd. 397, noch Cambr. Suppl. 1275/6, Esc.<sup>2</sup> 1293<sup>3</sup>, Pet. AM Buch. 1067, Selim Āḡā 664, AS 2374/5, NO 2223/4, Dam. 'Um. 61<sup>322</sup>, Mōṣul 35<sup>188/9</sup>, Teh. II, 95, gedr. noch S. 1292 mit la und g, K. 1325/7 in 8 Bden.

## Zu S. 209

Commentare: 1. Von seinem Schüler Šamsaddin M. b. Bahā'addin Yū. al-Kirmānī (st. 786/1384 auf der Pilgerfahrt in Bagdad), verf. 767/1365, Meṣh. I, 47<sup>151</sup>. — 1a. v. al-Ġurḡānī (S. 305) l. Leid. 1548/50,

ferner Heid. ZS VI, 219, Brill—H.<sup>1</sup> 513, 2990, Esc.<sup>2</sup> 1475, Fās, Qar. 1576, AS 2323/9, Kōpr. 839/43, Yenī I, 749/53, II, 200, Sulaim. 787/8, Ya. Ef. 204/6, Kairo<sup>2</sup> I, 191, Mešh. I, 48,<sup>151</sup>, Peš. 749/54, Calc. Medr. 310, Bank. X, 535/6. Rāmpūr I, 312,<sup>232/6</sup>, II, 547,<sup>323</sup>, gedr. noch Stambul 1242, 1286, 1290, 1292, 1294, K. 1261, Ind. 1290, Lucknow 1294. — Glossen- a. *ʿala ʿl-umūr al-ʿamma* v. Ḥ. b. M. al-Fanārī (st. 886/1481, S. 229) noch Haupt 46, Paris 6370, AS 2232/4 NO 2127/30, 2135/7, Yenī 738/40, Kōpr. 809/11, Selīm Āḡā 608/10, Sbath 141, Tūnis, Zait. III, 26,<sup>1333</sup>, Dam. ʿUm. 72,<sup>331</sup>, Bank. X, 537, As. Soc. Beng. 1908, No. 321, Būhār 97, Rāmpūr I, 297,<sup>130</sup>, II, 580,<sup>353</sup>, gedr. Stambul o. J., K. 1272/3, Lucknow 1262, Būlāq 1257 (mit *Taʿliqāt* v. M. b. ʿAl. al-Kaḡarī). — c. v. Faṭḥallāh aš-Širwānī (st. 891/1486) l. Münch. 677,<sup>4</sup>, ferner Esc.<sup>2</sup> 1500,<sup>2</sup>. — g. v. ʿAbdalḥakīm as-Siyālkūtī (st. 1060/1650, S. 417) noch Berl. Qu. 790, Paris 6578, Pet. AM Buch. 1070, NO 2131/2, Tūnis, Zait. III, 21,<sup>1320</sup>, Bank. X, 538, Rāmpūr II, 558,<sup>330</sup>, gedr. Stambul o. J. — h. zum 2. Buch *al-Umūr al-ʿamma* v. Mīr M. Zāhid b. M. Aslam al-Ḥusainī al-Herewī (st. 1101/1689, S. 421) noch Aligarh 110,<sup>2</sup>, 111,<sup>24</sup>, Rāmpūr I, 292/3 Āṣaf. II, 1302,<sup>34</sup>, Bank. X, 540/2, Būhār 98, gedr. noch Ind. 1271, Lucknow 1291, 1293, Cawnpore 1298, Dehlī 1291, (mit Supergl. v. M. ʿAbdalḥaq Ḥairaddin). — Supergl.: *z.* v. Qāḍī Mubārak (st. 1162/1748) Aligarh 113,<sup>48</sup>, Rāmpūr I, 71/2, Bank. X, 543/4. — *β.* *Fīl-il-ḥiyāt* v. b. Kamālpāšā (st. 940/1533, S. 449) Qilič ʿA. 1028,<sup>10</sup>. — *γ.* v. Maulawī Barakatallāh, gewidmet dem Amir al-Umarāʾ Waḡīh ad-daula (st. 1184/1770) Bank. X, 545/6, Rāmpūr I, 74, II, 559,<sup>331</sup>. — *δ.* v. Maulawī Ḥaḥirallāh b. M. Walī b. Ġulām Muṣṭafā (geb. 1174/1760, *Taqk. ʿUlamāʾi Hind*, 100) Bank. X, 547. — *ε.* v. ʿAbdalʿālī M. b. Niẓāmaddīn Baḥr al-ʿUlūm (st. 1225/1810, S. 421) Aligarh 112,<sup>32</sup>, 113,<sup>33</sup>, Bank. X, 548, Rāmpūr I, 290, 68/70, Āṣaf. II, 1196,<sup>75</sup>, 120<sup>o</sup>. — *ζ.* v. Mollā M. Ḥu. Peš. 837. — *η.* v. M. Mubārak b. M. Dāʾim al-Fāruqī al-Ġaunpūrī (st. 1162/1749) Rāmpūr I, 290,<sup>71/2</sup>. — *θ.* v. ʿAbdalʿazīz b. Šāh Walīallāh ad-Dihlawī (st. 1239/1823) eb. 291,<sup>73</sup>. — *ι.* v. Ḥ. Walī b. Ġulām Muṣṭafā Saḥālī Anṣārī eb. 77/9, 292,<sup>83</sup>. — *κ.* v. Maulawī Mubīn b. Muḥibballāh al-Laknawī (st. 1225/1810) eb. 10/1, Aligarh 111,<sup>14</sup>. — *λ.* v. M. ʿAzīm al-Laknawī Rāmpūr I, 291,<sup>82</sup>. — *μ.* v. A. b. Faṭḥallāh al-Ḥusainī as-Sandilī (st. 1200/1786) eb. 82. — *ν.* v. Waḥidazzamān b. Masīhazzamān, gedr. Ind. 1879. — *γ.* v. a. ʿl-Faḍl al-Kāzarūnī Peš. 856b. — *o.* v. ʿAbdalḥaq b. Faḍlalḥaq al-ʿOmārī al-Ḥairābādī (st. 1317/1899) Ḥaidarābād 1298. — *i.* v. Maulānā Muʾīn al-Waḥālī Esc.<sup>2</sup> 1500,<sup>1</sup>. — *k.* v. Ḥu. b. ʿAr. Ḥusām Čelebī (st. 926/1520, S. 231) eb. 1500,<sup>3</sup>, 1537, 1578. — *l.* Supergl. zur Gl. des Qāḍī Šāh as-Samarqandī v. Mirzāḡān aš-Širwāzī (st. 994/1586, S. 414) Pet. AM Buch. 1071, Coll. sc. III, 133, f. 192a, Peš. 835, 839. — *m.* v. A. b. Saḍraddīn al-Ḥusainī Pet. AM Buch. 1072. — *n.* v. Afḡalī (um 930/1523) Manch. 389J. — *6.* Anon. noch Paris 5128. — *7.* v. M. Ḥāfiẓ ʿAḡam Selīm Āḡā 607. — *8.* v. Ḥoḡāzāde ar-Rūmī (st. 893/1488, S. 230) Dāmādzāde 761, Mōṣul 35, 170,<sup>2</sup>. — *9.* v. Qara

Kamāl (um 900/1494) Köpr. 812. — 10. Gl. zu einem ungenannten Cmt. v. Ḥiḍr b. Yū. Ṭānagōzzāde (S. 321<sub>2a</sub>) Esc.<sup>2</sup> 1577<sub>1</sub>. — 11. v. ad-Dauwānī (S. 325) Leid. 1551. — 12. v. Maṣʿūd aš-Širwānī (S. 305) Rāmpūr II, 627<sub>413</sub>, dazu anon. Gl. Esc.<sup>2</sup> 1839<sub>2</sub>, Mōṣūl 35, 170<sub>2</sub>; zu den *Ilāhivāt* Meṣh. I, 28<sub>71</sub>.

V. *aš-Šāhīya fī ʿilm al-aḥlāq* noch Vat. V. 1253<sub>35</sub>, ʿUm. 6891 (mit anon. Cmt. und Cmt. v. M. b. M. b. Ḥiḍr al-Kāzarūnī, st. 723/1517, Rescher ZS III, 248), 1709 (mit türk. Gl. v. Ism. Mufid), 7582, Kairo<sup>2</sup> I, 263, türk. Üb. v. M. Amīn al-Istanbulī b. M. Asʿad ʿAinṭābī, *Mūlzimāt al-aḥlāq*, Stambul 1281.

VI. *Ġawāhir al-kalām, Muḥtaṣar al-Mawāqif*, Kairo<sup>2</sup> I, 171, Cmt. v. ʿA. b. M. al-Buḥārī ʿAlāʾ an-Nabīhī, 770/1368 dem Wezīr Ġiyāṭaddīn b. Raṣīdaddīn gewidmet, Br. Mus. Suppl. 188, Gl. v. al-Kāzarūnī Tūnis, Zait. III, 67, 1425, 3, v. Mīr Ġiyāṭ eb. 4.

VII. *al-ʿAqā'id al-ʿAqūdiyya* noch Manch. 75 B, Būhār 99, iii. — Commentare: 1. *ʿAqā'idī Ġalūlī* v. ad-Dauwānī (S. 325) noch Manch. 84, Paris 6177, 6335, Upps. II, 151/2, Pet. AMK 935, Buch. 589, Sulaim. 780/1, Selīm Āġā 633, Ya. Ef. 199, Qalq. D. 187, Selīm. 354, NO 2114/7, Sarwīlī 170, Dam. ʿUm. 62<sub>49</sub>, Mōṣūl 35<sub>167</sub>, 69<sub>328</sub>, Tūnis, Zait. III, 40<sub>1387/8</sub>, Meṣh. I, 54<sub>76</sub>, Peš. 830, 839, Aligarh 110<sub>9</sub>, Āṣaf. III, 746<sub>59-2</sub>, Rāmpūr I, 309<sub>202/6</sub>, Būhār 99, Bank. X, 550/1, gedr. Dehli 1289, 1316 (Ellis I, 473), Kasan 1888, K. 1296 (mit Gl. v. ʿAbdalḥakīm as-Siyālkūtī, S. 417). — Glossen: a. v. Verf. Haupt 45, Āṣaf. II, 1312<sub>371</sub>. — aa. v. Ḥu. al-Ḥalḥālī (st. 1014/1605, S. 413) noch Upps. II, 153, Pet. AMK 935, Buch. 596/9, Tūnis, Zait. III, 18<sub>1314/5</sub>, 61<sub>1425</sub>, 91<sub>1455/2</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 173, Dam. Z. 46, 50<sub>11</sub>, dazu *Tatimmat al-ḥawāṣī fī izālat al-ḡawāṣī* v. Yū. Kausaġ al-Qarabāġī (b) Berl. Oct. 1786, Pet. AM Buch. 600, Tūnis, Zait. III, 166<sub>1425a</sub>, Rāmpūr II, 568<sub>339</sub>, I, 285<sub>125/6</sub> — b. *al-Ḥāṣiya al-Ḥānqāhīya* v. Mollā Vū. b. M. Ġān al-Qarabāġī al-Ḥ. -šāhī (st. 1036/1621, Muḥ. IV, 510)<sup>1)</sup> gewidmet dem a. Ḥamīd Ḥalīlallāh in seiner Ḥānqāh zu Samarqand im Rabīʿ I, 999/Jan. 1591, noch Paris 6333, 6414, Pet. AM Buch. 591/2, Upps. II, 152<sub>2</sub>, Mōṣūl 265, 5<sub>2</sub>, Teh. I, 72, II, 92, Aligarh 112<sub>30</sub>, 113<sub>49</sub>, Rāmpūr I, 295<sub>115/7</sub>, Ḥaidarābād, JRASB 1917, XCIII, 26, gedr. Lucknow 1875 (mit Gl. v. M. Rāqīm), Dehli 1289, 1292, Petersburg 1888; Supergl. v. Aḥund ʿInāyatallāh al-Buḥārī (st. 1273/1856, *Tuḥfat al-aḥbāb* 123/6, *Tuḥfat az-zāʾirīn* 98) Pet. AM Buch. 593/4, Tašk. 80. — c. v. A. b. Ḥaidar al-Kurdī (um 1070/1659) noch Pet. AMK 916, Tūnis, Zait. III, 90<sub>1445</sub>, Lālelī 723, Mōṣūl 225<sub>12</sub>. — d. v. Šaiḥ al-Ḥāfiẓ mit Supergl. v. ʿA. al-Qūṣġī (S. 328), Stambul 1259. — e. v. ʿAbdalḥakīm as-Siyālkūtī (s. o.) noch Bank. X, 554, Rāmpūr I, 295<sub>110/3</sub>, II, 578<sub>349</sub>, gedr. Dehli 1898. — f. v. Ism. al-Kalanbawī Pet. AM Buch. 611, Sarwīlī 164/5, Mōṣūl 226<sub>3</sub>, gedr. Stambul 1233, 1260, 1316 (mit Gl. v. al-Margānī und aa am Rde), Lucknow 1292. — g. v. Mollā

1) Dessen *Tafsīr qaul allāh: Laisa kamīlīhī šaiʿ* Pet. AM Buch. 288.

Kamāladdīn aš-Šihābawī b. Niẓāmaddīn Sihislawī (st. 1175/1761, s. *Taḍk. 'Ulamā'i Hind*, 173) Bank. X, 557, Rāmpūr 1118/9, zusammen mit o hsg. v. M. 'Aẓimallāh, Lucknow 1313/4. — h. v. 'Ar. b. 'Abdarrasūl (Ind. 12. Jahrh.) Aligarh 111,2, Bank. X, 558/9. — i. v. M. Yū. b. Amīr M. Šūfi Pet. AM Buch. 590. — k. v. Maulawī al-Ḥanafī eb. 595. — l. v. Maulawī Muḥsin Hakšū al-Kašmīrī eb. 603, Rāmpūr I, 295,12/3. — m. v. M. Šarīf b. M. al-Ḥusainī al-'Alawī eb. 605/8. — n. v. Ḥān Mollā eb. 610. — o. v. M. Bāqir Ġaisī (Ġalīsī) Rāmpūr II, 577 und Karamallāh 'Alawī zusammen mit Ḥall al-ma'ānī v. M. 'Abdalḥalīm Laknawī (S. 503) Lucknow 1313/4. — p. v. al-Ḥayālī Mōṣul 225,12. — q. v. Šāh M. b. Mubārak al-Qazwīnī Selim Āgā 603. — r. v. 'Al. Ankalqarī (so!) Sarwīlī 155/63. — s. v. M. b. 'Abdal'azīz, verf. 1118/1706, Bank. X, 555. — t. v. Niẓāmaddīn b. Quṭb-addīn as-Sikalāwī (st. 1161/1748, S. 417) eb. 556, Rāmpūr I, 281. — u. *Miṣbāḥ al-ḥawāṣī* v. a. 'n-Naqīb at-Tūntārī, gedr. Kasan 1899. — v. v. al-Ḥaṭīb (Muḥyiaddīn M. b. al-Ḥaṭīb, gest. 901/1495?) ḤḤ VI, 238, Būhār 108, Aligarh 110, 10. — w. v. Maulawī Šūfi Kamān Karrānī Manch. 75C. — x. v. M. Fauzī (Muftī v. Urfa) Stambul o. J. (Kairo<sup>2</sup> I, 170). — y. v. M. Ḥāsim Ġilānī (st. 1061/1651) Rāmpūr II, 579,351. — z. v. Mirzāgān Ḥabīballāh Aligarh 114,62. — aa. v. Mollā Šādiq eb. 113,42. — bb. v. Walīallāh al-Anšārī eb. 50. — cc. v. a. 'l-Ḥ. M. Afḍal Rāmpūr I, 295,114. — dd. v. Kamāladdīn Tilmīd 'Aẓimaddīn Saḥālī (st. 1275/1858) eb. 296,118/20. — ee. v. Barakatallāh eb. 123b. — ff. v. Amānallāh b. Nūrallāh b. Ḥ. eb. 124. — gg. *al-Fawā'id as-saniya* v. S. b. A. b. Muṣṭafā ar-Rūmī Kairo<sup>2</sup> I, 201. — hh. v. Iftihār M. Dāmagānī eb. 203. — ii. v. M. 'Abduh (st. 1905) K. 1292, 1322. — 2. = 1. — 2a. v. al-Ġurġānī (S. 216) gedr. Stambul 1307, Ind. 1910, Gl. v. 'Alā'addīn 'A. aṭ-Ṭūsī (S. 279) Mōṣul 35, 170,4. — 3. anon. noch Tüb. 112,11. — 4. *al-Hidāya al-hādīya* v. M. 'Abdalḥaiy, Lucknow 1283. — 5. *al-Qawā'id aš-šamsiya* v. Iftihāraddīn M. b. Hindūšāh ad-Dāmagānī AS 2307, Kairo<sup>2</sup> II, 38, Mešh. I, 66,216, Bank. HdI. 2634,2. — 6. v. S. al-Wā'iz Köpr. II, 152. — 7. v. M. Amīn al-Uskudārī Sarwīlī 171. — 8. v. al-Kaffawī Selim. 347. — 9. v. Mollā Kastal Sulaim. 754. — 10. v. Ḥu. b. Šihābaddīn al-Kilānī (9. Jahrh.) Tūnis, Zait. III, 41,1389. — Versifizierungen: *Al-Farīda al-ġamī'a fī naẓm al-'Aqida an-nāfi'a* v. Šālīḥ b. aš-Šiddīq b. 'Ar. b. A. b. Ḥ. b. 'Aṭīya an-Namāzī al-Anšārī al-Ḥazraġī (um 949/1542, S. 404) Ambr. C 181, iv, Bat. Suppl. 202 mit Gl. *al-Anwār as-sāfi'a*. — Auszug *Silk an-niẓām fī ġawāḥir al-kalām* mit Cmt. *Ġawāḥir al-kalām* v. Ibr. al-Ḥalabī (st. 956/1549, S. 432) Selim Āgā 589.

VIII. *Al-Mudḥil fī 'ilm al-ma'ānī wal-bayān wal-bad'ī'* noch Kairo<sup>2</sup> II, b, 29, Cmt. *al-Ġaiṭ al-hamal* v. M. b. A. Faiḍ al-'Adanī, eb. II, 213.

IX. *Al-Fawā'id al-Ġiyāṭiya* noch Esc.<sup>2</sup> 1798, Pet. AM Buch. 830, Kairo<sup>2</sup> II, 214. — Commentare: 1a. v. Šamsaddīn M. b. Bahā'addīn Yū. al-Kirmānī (st. 786/1384) Mešh. XIII, 12,46. — 1b. v. aš-Šarīf al-Ġurġānī (S. 304) Rāmpūr I, 565,50. — 1c. v. Ṭāšköprizāde (S. 425) noch Selim Āgā

1045, Dāmādzāde 1384, Kairo<sup>2</sup> II, 208, gedr. Stambul 1314. — 2. *Tahrir al-awā'id wa tafri'd al-awā'id* v. M. Šarīf al-Ḥusainī<sup>1)</sup> Cambr. Suppl. 264. — 3. von seinem Schüler A. al-Abhari, voll. 778/1376, Kairo<sup>2</sup> II, 203. — 4. v. Maḥmūd b. M. al-Ġaunfūrī *al-Farā'id fi šarḥ al-F.* Rāmpūr I, 567<sup>63/7</sup>, Ġaunpūr 1331. — 5. anon. Kairo<sup>2</sup> II, 208.

XII. *Nūr al-ḥallāq fī 'ilm al-aḥlāq* Kairo<sup>2</sup> I, 373.

2. Quṭbaddīn M. (Maḥmūd, Alger 1591<sup>11</sup>, Selīm Āġā 679/80) b. M. ar-Rāzī *at-Taḥtānī* kam 763/1362 aus seiner persischen Heimat nach Damaskus und starb dort, etwa 74 Jahre alt, am 6. Du'l-Q. 766/26. 7. 1365.

As-Subkī, *Ṭab.* VI, 31 (falsch st. 796, durch Verwechslung mit dem gleichnamigen Imāmiten Q. M. b. M. ar-R. al-Buwaiḥī, s. *Amal al-ūmil* 70, *Kāf al-ḥuṣūb* No. 333), b. al-Imād, *ŠD* VI, 207, *Ta'.* san. 53. — 2. = 8. — 4. R. *at-Taṣawwur (āt) wat-taṣdīq (āt) al-Quṭbiya*, l. Leid. 1554, noch Mesh. III, 29<sup>95/6</sup>, gedr. udT R. *fī Taḥqīq ma'na 't-taṣawwur wat-taṣdīq*, wie AS 2526, Rāmpūr I, 450<sup>126/7</sup>, Tūnis 1281. — Commentaire: a. v. Mir Zāhid al-Herewī (st. 1101/1689, S. 420) noch Pet. AM Buch. 243, Bank. XXI, 2266, gedr. noch Cawnpore 1281 (mit Rdgl. v. M. Šādiq Mar'āšī Māzandarānī). — Glossen: α. v. Ġulām Ya. b. Naḡmaddīn al-Bihārī (st. 1128/1715, S. 420) Āṣaf. III, 668<sup>1926b</sup>, Rāmpūr I, 442, 464, lith. Cawnpore 1287 (mit Rdgl. v. M. Ilāhdād Ḥān), Murādābād 1310 (mit Rdgl. v. 'Alīmaddīn); Supergl. v. M. 'Abdalḥaiy Laknawī, Cawnpore 1287, v. M. b. 'Abdalḥaiy Ḥairābādī, eb. 1277, *Badr ad-ḥiyyā* v. M. Šāḡḡahānpūrī, Murādābād 1311, v. Faqīḥaddīn M. ad-Daula (st. 1280/1863) Bauk. XXI, 2275/6. — β. v. 'Abdal'ālī M. a. 'l-Guyūš Baḥr al-ūlūm (st. 1225/1810, S. 420) Rāmpūr I, 443, Bank. XXI, 2272, Dehli 1292, mit Supergl. *Kāf al-maktūm* v. M. 'Abdalḥalīm al-Laknawī (S. 503), Ind. 1292. — γ. *al-Qawl al-faiṣal* v. 'Imādaddīn al-'Oīmānī al-Labkanī 13. Jahrh. Rāmpūr I, 444<sup>90/1</sup>, Bank. XXI, 2274. — δ. pers. v. 'Alā'addīn A. al-Laknawī, Lucknow 1804. — ε. v. Ḥ. b. Qādī Ġulām Muṣṭafā al-Laknawī (st. 1198/1783) Bank. XXI, 2269, Rāmpūr I, 97, Āṣaf. 133, lith. 133. — ζ. v. A. 'A. b. Faṭḥallāḥ al-Ḥusainī as-Sandilī (st. 1200/1785) Bank. XXI, 2270/1. — η. v. Faḍl Imām b. M. Arṣad (st. 1244/1828, Beale, Biogr. Dict. 134) eb. 2273. — θ. v. M. 'Aẓīm b. Kifāyatallāḥ al-Fārūqī al-Ġūpamawī (12. Jahrh.) eb. 2267/8. — b. v. 'Abdalḥakīm as-Siyālkūtī (st. 1067/1656, S. 417) Selīm. 363. — c. anon. *at-Taḥqīqāt al-marḍiya* Lucknow 1312. — d. andre Gl. noch Rāmpūr I, 442/8. — 10. *Tahrir al-Qawā'id al-mantiqīya* I, 845. — 11. *Tahrir*

1) Dessen Abriss der Logik Paris 1013<sup>77</sup>, *Muḥtaṣar fī 'l-ḥikma* Bibl. Bārūdī, Bairūt, RAAD V, 134.

*al-maḥṣūrāt* Mešh. III, 28<sub>94</sub>, Āṣaf. II, 1734<sub>32,13</sub>. — 12. *Taḥqīq al-kullīyāt* Mešh. III, 29<sub>97</sub>, Āṣaf. II, 1736<sub>32,14</sub>, 1744<sub>37,9</sub>. — 13. *R. Aqwā wa'ašraf fi 'l-istiḍlāl*, dazu Gl. v. Ibr. b. M. 'Arabšāh al-Isfarā'īnī, Āṣaf. II, 1744<sub>37,9</sub>.

Zu S. 210

3. Nūraddīn M. b. as-Saiyid aš-Šarīf (S. 304) *al-Ġurġānī* starb 838/1434 in Šīrāz.

1. *Al-Ġurra (Ġarrā') fi 'l-manṭiq*, Cmt.: a. v. aš-Šafawī (st. 953/1546) noch Selim Āġā 707. — b. v. Ḥiḍr b. M. b. 'A. ar-Rāzī al-Ġulūdī Mōṣul 108, 111<sub>33</sub>. — 4. *R. fi 'r-radd 'ala 'r-Rawāfiḍ*, dem Sulṭān Murād II. gewidmet, AS 2224<sub>9</sub> (Schacht I, 60).

6. Ḥu. b. Mu'īnaddīn *al-Maibudī* Qāḍī Mīr Manṭiqī, geb. in Maibud, 10 Meilen von Yazdgird, Schüler ad-Dauwānī's (s. S. 305), gest. um 904/1498.

*HS* III, 4, 112, *Rauḍāt al-ġannāt* 258, Rieu, Pers. Cat. III, 1077; nach *Lubb at-tawārīḥ* (Būhār 6) f. 106a wurde er 910/1504 auf Befehl Šāh Ism.s in Yazd hingerichtet; nach *Rīyāḍ al-'ulamā'* starb er 912/1506. 1. *Muḥ-taṣar maqāṣid ḥikmat falāṣifat al-'Arab al-musammā Ḡāmi Ḡūlūmū*, pers. Rieu II, 812, Bodl. Pers. 414, Chanikov 154c (Mél. As. V, 262), ar. Vat. V. Borg. 265<sub>22</sub>, Princ. 126 (?). — 2. *al-Hidāya*. Einleitung in die Philosophie, Cambr. Suppl. 1318. — 3. *Šarḥ Hidāyat al-ḥikma* I, 840. — 5. pers. *Šarḥ Diwān 'Alī* I, 938 zu 74. — 6. Briefe Krafft S. 27. — 7. Gl. zu einem ungenannten Cmt. (3?) v. Nizāmaddīn 'Abdalḥayy b. 'Abdalwahhāb al-Ḥusainī al-Ašrafī al-Ġurġānī, Zeitgenossen des Šāh Tahmāsp, Mešh. I, 32<sub>89</sub>.

## § 10. Die Politik

3. Die anon. Verwaltungsgeographie, bes. Syriens und Ägyptens, verf. 856/1452, *Kaukab al-mulk wamaukib at-Turk* noch Cambr. 954, Šehīd 'A. 2709<sub>15</sub> (bis Teil I, 15).

Zu S. 211

## § 11. Mathematik und Physik

2. s. S. 273, 2a.

4. Abu'l-'Alā' M. b. A. *al-Bihisṭī* um 908/1502.



1. *Mā lā budda lil-faḡīh min al-ḥisāb* noch Bat. Suppl. 610. — 5. *ar-R. fi 'l-Ḥisāb wal-ḡabr wal-muqābala* Mešh. XVII, 17, 21.

5. Giyāṭaddīn Ġamšēd b. Maḥmūd *al-Kāšī*, einer der Hofastronomen Ulūḡ Begs, in dessen Dienst er 830/1427 getreten war, nachdem er 818/1416 noch für den Fürsten der Qara Qoyunlū Sulṭān Iskender gearbeitet hatte.

Rieu, Pers. Cat. 869, Suter 173, Krause S. 510, nr. 429, Barthold. Ulūḡ Beg 163. 1. *Miftāḥ al-ḥussāb fi 'l-ḥisāb*, voll. 3. Ġum. I, 830/2. 3. 1427, noch Paris 5020, Dorn 131, Stockh. 26, Serāi 3479, NO 2967, Mešh. XVII, 54, 165. Peš. 1687, Bank. Hdl. 798, Rāmpūr I, 418, 652. — Auszug *Talḥiṣ al-M.* noch Stockh. 25, Ġarullāh 1460, Mōsul 132, 186, 32, 274-502. Übers. der Vorrede v. Woepcke, in Passages rel. à des sommat. de séries de calcul, Roma 1864. — 2. *ar-R. al-kamālīya* oder *Sullam as-samāʾ* noch Welteḏdīn 2324, 5, Asʿad 2034, 3, Mešh. XVII, 36, 111, gedr. in *Maḡmūʿ*, Ṭeherān 1306, lith. eb. 1290; pers. Cmt. v. ʿA. al-Qūšḡī (S. 235) Bodl. Éthé 272-2, s. Suter 178. — 3. *Miftāḥ al-asbāb fi ʿilm az-zīḡ* Mōsul 120, 306. — 4. *Ziḡ i Ḥāḡānī fi takmilī Ziḡ Ilḡūnī* AS 2692, 53/61, s. A. Zeki Validi, Geogr. Ztschr. 1934, 367. — 5. *ar-R. al-Muḥīṭīya fi ʿstihṙāḡ muḥīṭ dāʿira* Teh. II, 642, 4, Mešh. XVII, 52, 162. — 6. *R. dar sāḡt i asṭurlāb* Mešh. XVII, 28, 84. — 7. *R. fi Maʿrifat samṭ al-qibla min dāʿira Hindīya maʿrūfa* eb. — 8. *Nuḡḡat al-ḡadāʿiq*, über das Astrolab *Ṭabaq al-manāṭiq* und den *Lauḡ al-ittiṣālāt* (HH IV, 155) Ind. Off. RB 210. — 9. Berechnung der Zahl π, Stamb. Armeemus. 756, Berl. sim. 60. — 10. *Natāʿiq al-ḡaḡāʿiq* in *Maḡmūʿ*, Ṭeherān 1306. — 11. *Wuḡūḡ al-ʿamal waḡ-ḡarb fi ʿt-taḡt wat-turāb* eb. — 12. *R. fi ʿstihṙāḡ al-quṭr al-muḥīṭ* eb. — 13. *R. Ilḡāḡāt an-Nuḡḡa* eb. — 14. *R. fi ʿstihṙāḡ ḡaib daraḡa wāḡida* eb.

6. Kamāladdīn a. ʿl-Ḥ. *al-Fārisī*, ein Zeitgenosse des Quṭbaddīn aš-Širāzī, gest. um 720/1320.

HH 3681 ohne Datum, Suter 382. 1. *K. Tanḡiḡ al-manāṭiq liḡawī ʿl-abṣār wal-baṣāʿir*, Cmt. zu b. al-Haiṭams Optik, s. I, 853. — 2. *Taḡḡirat al-aḡbāb fi bayān at-taḡābb*, über befreundete Zahlen, Köpr. I, 941, 2. — 3. *Asūs al-ḡawāʿid fi uṣūl al-fawāʿid* s. S. 215, 1, 1a, Köpr. I, 941, 1. — 4. *al-Baṣāʿir fi ʿilm al-manāṭiq fi ʿl-ḡikma* AS 2451, Asʿad 2006. — 5. Bemerkungen zur 13. *Maḡāla* eines Werks von Nāṣiraddīn aṭ-Ṭūsī Leid. 1031.

7. ʿImādaddīn Ya. b. A. *Kāšānī* (Kāšī) al-Qāḡī schrieb 744/1343 in Iṣfahān:

1. *Lubāb al-ḥisāb* Mesh. XVII, 48, 150. — 2. *Šarḥ Miftāḥ al-ʿulūm*, I, 295 (515). — 3. *Ḥall al-ʿtiqādāt allatī auradahā ʿāḥib al-Idāḥ ʿalā ʿāḥib al-Miftāḥ* eb. — 4. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ R. Adāb al-baḥt*, I, 849.

8. *Aṣ-Šalāḥī* schrieb 735/1334 für den Wezīr ʿImādaddīn:

*Muḥtaṣar aṣ-Šalāḥī fi ʿl-misāḥa* Mesh. XVII, 61, 184.

9. Abu'l-Ḥağğāğ Yū. b. S. *an-Nisābūrī* schrieb vor 843/1439:

*Bulūğ at-ṭilāb bil-ḥaqāʾiq fi ʿilm al-ḥisāb* Leid. 1033, s. Suter 504.

## § 12. Die Astronomie

1. Quṭbaddīn Maḥmūd b. Maṣʿūd<sup>1)</sup> b. Muṣliḥ aṣ-Šīrāzī, gest. am 4. Ram. 710/26. I. 1311.

Zu S. 212

As-Subkī, *Ṭab.* VI, 248, *DK* IV, 339, No. 924, Suyūfī, *Buḡya* 389, Ṭāšköprizāde, *Miftāḥ as-saʿāda* I, 164, aṣ-Šaukānī, *al-Badr* II, 299/300, *Taʿl. san.* 59, Wüst. Ärzte 247, Suter 387. — 1. *Nihāyat al-idrāk fi dirāyat al-aflāk*, voll. Šaʿbān 680/Nov.-Dez. 1281, I. Paris 2517/8, ferner Flor. Pal. 290, Ind. Off. 7693 (frgm.), Manch. 751 N, Selīm. 381, Köpr. 956/7, Faiz. 1349, Pertew P. 381, Dāmād Ibr. 851, Lāleli 2145, Yenī II, 221, Serāi 3333/4, 3336, (Krause 387), Mōṣul 71, 368, 235, 138, Kairo<sup>1</sup> V, 225, Āṣaf. II, 1214, 28, Bank. 2060/1 (*Taḍk. an-Naw.* 166) s. E. Wiedemann, Über die Gestalt, Lage u. Bewegung der Erde usw. Arch. f. Gesch. d. Nat. u. d. Techn. III, 395, 422, ders. Zu den optischen Kenntnissen des Q. aṣ-Š. eb. 187/93, SBMPHS XLIV Beitr. XXVII, 29/35. — 2. *at-Tuḥfa aṣ-šāḥiya fi ʿl-ḥaʾa*, aus 1 umgearbeitet und dem Amīn Šāh M. b. aṣ-Šadr as-Saʿīd Tāğaddīn Muʿizz b. Ṭāhir 684/1285 in Šīrāz gewidmet und nach ihm benannt (Ḥijī II, 229), noch Berl. Oct. 3363, Bodl. I, 924, Flor. Pal. 306, Caetani 30, 41, 12 Stamb. Hdss. bei Krause No. 2, Rāmpūr I, 421, 8/10, Bank. 1013, Āṣaf. I, 794, 56, Būhār 348. — Cmt. v. ʿA. al-Qūṣṣī (S. 234) noch Kairo<sup>1</sup> V, 223. — 7 = 6. — 11. *Durrat at-tāğ liğurrat ad-dubāğ fi ʿl-ḥikma*, pers. Encyklopädie der Philo

1) = (?) Kamāladdīn Maṣʿūd aṣ-Šīrāzī, dessen *Ḥāšiya ʿalā R. al-mağḥūl al-muṭlaq*, Pet. AM Buch. 924.

sophie für den Emir Dubāğ, Sohn des Fil Šāh b. Rustamšāh aus der Iṣḥāq-abād-Dynastie von Biyā-Pas im westl. Gilān, Berl. pers. 349, Wien 24, Hamb. 225 (2. Fann der 4. Ġumīa, math. Astronomie), Rieu, pers. Cat. 434, Ethé, Ind. Off. 2219, Flor. Laur. 28, Köpr. 867 (wo falsch *dībāğ* und ar.), AS 2405, Bank. IX, 906, s. Wiener Jahrb. 88, Anz. 17/21, Mél. As. II, 57. — 12. *Faṭḥ al-mannān fi tafsīr al-Qorʿān* Kairo<sup>2</sup> I, 56. — 14. Zu seinen Anm. zu der anon. Schrift *fi Ḥarakat ad-daḥrağa illā*, Yenī II, 221<sub>2</sub>, s. E. Wiedemann Über eine Schrift über die Bewegung des Rollens und die Beziehung zwischen dem Graden und Gekrümmten v. M. b. M. aš-Š., Beitr. 71, SBMPHs 58/9 (1926/7), 219/24. — 15. *Šarḥ Muḥtaṣar b. al-Ḥāğib* I, 537. — 16. *Šarḥ al-Miftāḥ* I, 515. — 17. *Iḥtiyār(āt)i Muṣaffarī*, pers. Astronomie, Auszug aus 1, Pet. Ros. Inst. No. 124, AS 2574/5, Fātilḥ 5302<sub>11</sub>, NO 2773, Serai 3310/1, Krause 3. — 18. *Šarḥ al-Kaššāf* I, 508. — 19. *Šarḥ Hikmat al-ʿain* I, 847. — 20. *Šarḥ Hikmat al-īsrāq* I, 782 (Ritter Isl. XXIV, 276/7). — 21. *Faʿaltu falā talum*, Gl. zu aṭ-Ṭūsīs *Taḥkira* I, 931. — 22. Pers. Übers. v. Ṭūsī's Euklid-ausgabe I, 929. — 23. *Ḥāšiya ʿala'l-Bārūt* I, 816. — 24. *Šarḥ al-īṣārūt* eb. 817. — 25. *Muḥḥil al-īrāb* Rāmpūr I, 57<sub>16</sub>. — 26. *R. fi Iḥbāt al-wāğib*, dazu Gl. v. Ibr. b. M. ʿArabšāh al-Isfarāʿīni eb. 435u. — 27. *R. fi'n-Nār al-Fārisī* eb. 481<sub>96</sub>. — 28. Bearbeitung des *az-Ziğ al-ğadiḍ ar-Riğwānī* Berl. Fol. 3902. — 29. *az-Ziğ as-sulṭānī* (n. a. v. M. ʿA. Šamsaddīn al-Buḥārī ib) pers. Teh. II, 184. — 30. Pers. Üb. von Ṭūsī's Ausg. der Elemente Euklids Yenī 796 (Krause 6).

1a. H. b. M. *Šarqšāh al-Astarabādī*, gest. 715/1315.

*K. al-Mağālī*<sup>c</sup> mit Cmt. *Šarḥ hikmat Mağālī al-anwār*, über Astronomie, Berl. Oct. 1487.

1b. M. ʿA. b. Mubārakšāh Šamsaddīn Mīrak *al-Buḥārī*, gest. um 740/1340.

Suter 161, No. 397, n. 80, Nachtr. 177. 1. *Šarḥ Hikmat al-ʿain* I, 863. — 3. *Ziğ Šams al-Munağğim*, aus dem Pers. (AS 2694) ins Griech. übers., Flor. Laur. Pl. XXVIII, s. Usener, Ad hist. astron. symbola (Bonner Programm 1876) 15, 21, 22. — 4. *Šarḥ Hidūyat al-ḥikma* I, 839/40. — 5. *Šarḥ Aṣkāl at-taʿsis* I, 850. — 6. *Šarḥ al-Mulaḥḥaṣ* I, 865.

1c. Abū M. ʿAṭā b. A. b. M. b. Ḥwāğā Ġāzī *as-Samarqandī* schrieb 764/1362 für den mongolischen Prinzen Tschenn-hsi-wou-tsing aus der Dynastie Yuan :

Abh. über Zeitrechnung mit astronom. Tafeln, Paris 6040 (Autograph)<sup>d</sup> mit mongol. Anmm. und chines. Tite

## Zu S. 213

3. *Uluġbeg* b. Šāhruh b. Tīmūr, gest. 853/1449.

Suter, S. 179. W. Barthold, U. u. seine Zeit, deutsch v. W. Hinz, AKM XXI, 1, 1935. — 1. *Ziġi ġadīdi sulṭāni*, pers. noch Gotha 358, Bodl. I, 65, 70/1, Éthé 1515/8, Rieu 456, Cambr. 214, Ind. Off. Éthé 2233/6, Paris, Blochet II, 785/8, As. Soc. Beng. 1485/6, ar. Üb. v. Ya. b. 'A. ar-Rifā'i (?) noch Leid. 1139, Landb — Br. 165, Bodl. II, 273, 289<sub>2</sub>, Ind. Off. 741<sub>3</sub>, Vat. V. 249, Flor. Pal. 283 (frgm.), Kairo<sup>1</sup> V, 261, 315, Princ. 137, Teh. II, 182, *Muḥtaṣar* Cat. Boustany 1936, 193. Binae tabulae geographicae, una Nassir eddini Persae, altera Ulug Begi Tatari, opera et studio J. Gravii nunc primum publ. et cmt. ex Abulfeda aliisque Arabum Geographis illustr. Lugd. Bat. 1648, id. utraque lingua ar. cum interpretatione lat. Londini 1652. Tabulae longitudinis et latitudinis stellarum fixarum ex observatione Ulug Beghi, ex tribus mss. pers. ed. Th. Hyde, Oxon. 1665. Prolegomènes des Tables Astronomiques de Ouloug-Beg, publ. p. L. P. E. A. Sédillot, Paris 1847, trad. et cmt. eb. 1853, E. Ball Knobel, Ulugh Bags Catalogue of Stars, revised from all Pers. Mss. existing in Great Britain with a Vocabulary of Pers. and Ar. Words, Washington 1917, Carnegie Inst. Coll. No. 250. Revidierte Ausgabe v. Maḡhar b. M. Qāri<sup>2</sup> b. Bahā' ad-Dīn 'A. in Šīrāz 961—8/1554—61, As. Soc. B. 1486. — Commentare: a. pers. v. 'Abdal'ālī b. M. b. Ḥu. al-Bargandī (S. 319) noch Éthé IO 2237/9, Bodl. 1520, Cambr. Kings Coll. 238, Mél. As. V, 252, As. Soc. B. 1487ff. — b. v. Miram Čelebī (s. S. 447) im Auftrag Bāyezīds verf., Paris a. f. pers. 171, AS 2697. — c. türk. v. M. Čelebī, gest. um 1640, Bairūt 204. — d. v. Maḡmūd b. 'Ar. al-Ūfi Berl. Oct. 3149. — Bearbeitung u. d. T. *ad-Durr an-naẓīm fī tashīl at-taqwīm* v. Zain ad-Dīn 'Ar. aṣ-Šāliḥī ad-Dimašqī Goth. 1377, 2, Leipz. 811, Bodl. I, 998, II, 288, 2, 289, 1, Cambr. Suppl. 310, nach Leid. 1140, Bodl. II, 277, Brill—H. 1281, 2511 und HH III, 197, 490 aber v. Taqī ad-Dīn M. b. Ma'rūf, gest. 993/1585, nach Berl. 5757 v. 'Ar. b. Banafsa al-Ġauharī aṣ-Šāliḥī = (?) *Taḍkirat al-fakīm fī 'amal at-taqwīm* Mōṣul 178, 123.

3. In diese Periode gehört vielleicht auch Nūraddīn  
a. 'I-Q. 'A: b. A. *al-Balḥz*.

Suter 177, n. 1. *al-Mudḡal fī 'ilm an-nuḡūm* AS 2702, Kairo<sup>1</sup> V, 316. — 2. *at-Taṃad fī bayān anna's-samāwāt biġair 'amad* Aṣaf. I, 536, 190.

## § 14. Die Medizin

1a. Naġmaddīn Maḡmūd b. Diyā'addīn Ilyās *aṣ-Šīrāzī*, angesehner Theolog und Arzt, gest. 730/1330 in Šīrāz.

1. *Al-Ḥāwī fī ʿilm al-tadwī (al-Ḥāwī aṣ-ṣağīr)* Berl. 6324, Qu. 1406, Gotha 1943, Leid. 1376, Paris 5107, Br. Mus. Suppl. 808, NO 3499/3502, Welfeddīn 2495, Köpr. 197, Bairūt 295, Mōṣul 129, 115, 236, 1163, Bank. IV, 67, As. Soc. Beng. 83, Rāmpūr I. 474, 64/5, Āṣaf. II, 920, 312-454 (*aṣ-ṣağīr* u. *al-kabīr*), daraus Part V, Les médecines composées, éd. avec trad. franç., notes et glossaire par P. Guigues (Thèse Paris), Beyrouth 1902. — 2. *R. fī ʿl-Bāh* Mōṣul 34, 134, 4. — 3. *R. Taḡīya* Rāmpūr I, 478, 11, 710.

1b. Masʿūd b. M. *as-Siğazī* schrieb vor 734/1334:

*Ḥaḡāʾiq asrār aṭ-ṭibb*, ein Lexikon der Medizin, Berl. 6326, Br. Mus. Or. 5858, 2 (DL 45), Vat. V. Borg. 260, 3, Kairo<sup>1</sup> VI, 36, Meṣh. XVI, 14, 44. Bank. IV, 68, i, Rāmpūr I, 467, 7, Āṣaf. II, 922.

1c. A. b. M. b. Q. al-Mutaṭabbib *al-Kīlānī* widmete dem Ḥān des Qypčāq Maḥmūd Ġālāladdīn Ġānī Bek (741—58/1340—57):

Cmt. zu Hippokrates' Aphorismen Br. Mus. Or. 5939 (DL 42).

1d. Ibr. *al-Kaṣṣī* schrieb vor 785/1383:

*Wasʿīl al-wuṣūl ilā masʿīl al-fuṣūl* (des Hippokrates) Meṣh. XVI, 40, 123, Cmt. v. ʿAbdarraḥīm aṭ-Ṭabīb aus dem genannten Jahr, HḤ VI, 436, 14221.

1e. ʿA. b. M. b. ʿAl. *al-Abzarī* schrieb 795/1393:

*Al-Muḥtaṣar fī ʿl-ṭibb* Teh. II, 523.

2. Burhānaddīn Nafīs b. ʿIwaḍ *al-Kirmānī*, der aus seiner Heimat Kirmān nach Samarqand gezogen und dort Leibarzt Ulug Begs geworden war, schrieb:

1. *Šarḥ al-Asbāb wal-ʿalāmāt*, verf. 827/1424, I, 895. — 2. *Šarḥ al-Mūğiz*, verf. 841/1437, I, 825. — 3. *Šarḥ al-amrād al-ğuzʿiya min fuṣūl Ibbuğrūf* Cambr. Suppl. 90, Dam. Z. 87, 28, Sbath 702. — 4. *Tafsīr al-ʿilal waʿasbāb al-amrād* Berl. Oct. 2916, Münch. 830.

## § 15. Die Jagd

s. u. S. 225.

## Zu S. 214 § 16. Geheimwissenschaften

1. s. I, 866, 8.

2. Giyāṭaddīn *al-Iṣḥāḥānī*.1. *Asrār al-ḥurūf* Āṣaf. II, 1674. — 2. *Ḥawāṣṣ al-asmāʾ* eb. — 3. *Maṭālib al-ḥurūf* eb. 1676.3. M. b. Maḥmūd b. Dihdār *aš-Šīrāzī*.1. *Mafāṭih al-maḡālīq* Āṣaf. II, 1680, 177, 1682, 168. — 2. *al-Maqṣad al-aqṣā* oder *Alwāḥ al-baṣṭ* eb.

## § 17. Encyklopädie und Polyhistorie

1. ʿUbaidallāh b. Maṣūd b. Tāğ aš-Šarīʿa Maḥmūd b. Šadr aš-Šarīʿa A. (I, 653) b. Ġamāladdīn b. ʿUbaidallāh b. Ibr. b. A. *al-Maḥbūbī* al-Buḥārī al-Ḥanafī *Šadr aš-Šarīʿa at-Tānī*, den b. Baṭṭūṭa (Paris III, 28) 733/1333 in Buḥārā traf, wohin er aus dem ʿIrāq gekommen war, starb 747/1346.

*Tāğ at-tarāğīm* 168, ḤḤ II, 515, VI, 443, VI, 373, 460 falsch: st. 745. — 1. *Taʿdīl al-ʿulūm* noch Köpr. 797, Qilič ʿA. 507, Sulaim. 749, Ḥamid. 721, Tūnis, Zait. III, 13, 1308. — 2. *Tanqīḥ al-uṣūl*, Neubearbeitung der *Uṣūl al-Pazdawīs* (I, 637) mit Rücksicht auf b. al-Ḥāğib I, 537, noch Manch. 160, Bol. 134, Pet. AM Buch. 297/8, Qilič ʿA. 286, Selim Āğā 251, AS 952/3, Tūnis, Zait. IV, 33, 1829, Kairo<sup>2</sup> I, 381, Bank. XIX, 1, 1513/4, Rāmpūr I, 269, 268, lith. Dehli 1267 mit a und b. — Commentare: a. *at-Taḥḍīḥ fī ḥall ḡawāmiḍ at-T.* v. Verf. noch Leipz. 343, Heid. ZS VI, 230, 8, Upps. II, 164, Paris 6345/6, 6386 (Gl.), Brill—H.<sup>1</sup> 447, 2813/4, Bol. 135/7, Pet. AMK 927, Buch. 302/3, Taškent 93, Yeni 317, AS 934/9, Rağib 372/3, NO 1303/10, Köpr. 481/4, Lāleli 691/703, Sulaim. 356/7, Kairo<sup>2</sup> I, 381, Dam. ʿUm. 58, 63/4, Mōṣul 24, 26, 61, 164, Peš. 55, Aligarh 1085, Āṣaf. I, 92, 118, Calc. Medr. 304, gedr. Calcutta 1245, 1278, 1309 (ed. Maulānā ʿAbdarrāḥīm), mit b Kasan 1902, mit b und γ, β K. 1324; anon. Gl. Bol. 138. — b. *at-Taḥwīḥ fī kaṣf ḥaqāʾiq at-T.*, eigentlich Supercmt. zu a, v. at-Taftāzānī (No. 2) noch Münch. 310, Wien 1775, Heid. ZS X,

81, Haupt 171, Paris 6410, Bol. 139, Cambr. Suppl. 329. Brill—H.<sup>1</sup> 448, 2813, Pet. AM Buch. 299, Fās, Qar. 1411, Qilič 'A. 285, Sulaim. 353/5, Selim Āgā 250, Qalq. D. 28, Rāgib 368/71, AS 959/61, Köpr. 475/80, Lāleli 692/6, Ya. Ef. 87, Kairo<sup>2</sup> I, 381<sub>11</sub>, Dam. 'Um. 59<sub>85/7</sub>, Teh. Šip. I, 559/61, Mešh. VI, 1<sub>2/3</sub>, Peš. 492, 559, Āsaf. I, 60<sub>21/5</sub>, Rāmpūr I, 268<sub>20/3</sub>, Bank. XIX, 1, 1517/21, Calc. Medr. 304, gedr. noch Lucknow 1287, Stambul 1310, K. 1327. — Glossen: α. v. seinem Urenkel Sa'daddīn (S. 308), Calc. Medr. 304, Bank. XIX, 1, 1523/4, Tūnis, Zait. IV, 13<sub>1775</sub>. — αα. v. Maulānāzāde 'Otmān al-Ḥiṭā'i, st. 917/1511, s. ḤḤ I, 407. — β. v. Mollā Ḥosrau (S. 226) noch Rāgib 375/6, NO 1311, Lāleli 707. — γ. v. Ḥ. al-Fanārī (S. 229) noch Alger 974, AS 962/3, Sulaim. 358/9, Rāgib 378, NO 1312/4, Köpr. 485, Lāleli 708, Selim Āgā 256, Qilič 'A. 291/2, Tūnis, Zait. IV, 12<sub>1773</sub>, Dam. 'Um. 59<sub>68/9</sub>, Mōšul 140<sub>1161</sub>, Peš. 617, Bank. XIX, 1, 1522. — δ. v. 'Abdalḥakīm as-Siyālkūtī (S. 417) noch Manch. 163, Lāleli 709/10, Peš. 577, Rāmpūr I, 270<sub>31</sub>, Āsaf. I, 92<sub>22</sub>, Supergl. v. M. Lahōri Rāmpūr I, 270<sub>33</sub>, Bank. XIX, 1, 1525, v. A. b. S. Āsaf. I, 92<sub>50</sub>, gedr. Ind. 1229. — ε. *at-Taṣrīḥ biḡawāmiḍ at-T.* v. al-Labīb noch Pet. AMK 927, Āsaf. I, 90<sub>125</sub>. — ζ. anon. noch Bol. 140/1. — λ. v. b. Kamālpāsā (S. 449) Lāleli 706, Sulaim. 1046, Rāgib 379/80, Tūnis, Zait. IV, 13<sub>1774</sub>, Āsaf. I, 92<sub>23</sub>. — μ. v. Maṣṣūr Ef. Lāleli 711/3. — ν. v. Mu'īn at-Taufī eb. 716<sub>3</sub>. — ξ. v. al-Bahlawī Qilič 'A. 289. — ο. v. as-Sutūnī eb. 290. — π. v. Ḥalīl b. Ḥ. a. 'l-Falāḥ NO 1305. — ρ. v. al-Herewī Rāgib 374. — σ. v. Ḥ. at-Tanūḥī eb. 377. — τ. *at-Tarḡīḥ* v. as-Sīwāsī eb. 381. — υ. v. Ḥalīd al-Azhārī (S. 22) Qilič 'A. 303. — φ. *at-Talwīḥ* v. Saifaddīn A. b. Quṭbaddīn Ya. Šaiḥ al-Islām Rāmpūr I, 269<sub>30</sub>. — d. v. 'Otmān Ef. Ātpāzārī Ya. Ef. 86. — e. *Daḥīrat al-'uqbā* v. Yū. b. Ġunaid Aḥī Čelebī at-Tuqātī (st. 904/1498, S. 227) Tūnis, Zait. IV, 120<sub>2052/4</sub>, Calc. Medr. 306, gedr. Calcutta 1245, Lucknow 1304. — f. *Tagyīr at-Tanqīḥ* v. b. Kamālpāsā noch Heid. ZS VI, 215, Rāgib 367, Lāleli 689, Dāmādzāde 630, Qilič 'A. 284, Sulaim. 350/1, Kairo<sup>2</sup> I, 380, Mōšul 78<sub>33</sub>, Rāmpūr I, 268<sub>18</sub>, gedr. Stambul 1309. — 4. *al-Muqaddamūt al-arba'* mit Cmt. v. Ism. b. M. b. Muṣṭafā al-Qōnawī (st. 1195/1781) Wien 1539. — 5. *Arba'ūna ḥadīṭan* Kairo<sup>2</sup> I, 85. — 8. *Fatāwī Māwarā'annahr* Āsaf. II, 1058<sub>40</sub>.

## Zu S. 215

2. Sa'daddīn Mas'ūd (Maḥmūd) b. 'O. *at-Taftāzānī*, gest. 21. Muḥ. 792/10. i. 1390, angeblich aus Kummer darüber, dass Tīmūr ihm den al-Ġurgānī vorgezogen hatte.

DK IV, 337, No. 903 (nur Namen), Suyūṭī, *Buḡya* 391, Tāšköprizāde *Miftāḥ* I, 165, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 319/22, b. al-Qāḍī *Durrat al-ḥiḡāl* II, 320 (nur Zitat aus b. Ḥaldūn, der eine Schrift *fī'l-ma'qūl* von ihm in

Ägypten gesehen hatte) aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 303/5, *Rauḍāt al-ğannāt* 309, *Faw. bah.* 56, Browne, Lit. Hist. III, 353, Storey, Pers. Lit. I, 9. 1. *Tahdīb al-manṭiq wal-kalām*, voll. in Samarqand im Rağab 789/Juli—Aug. 1386, noch Paris 1596<sup>14</sup>, 6293, Upps. II, 230<sup>11</sup>, Br. Mus. Suppl. 1208, ix, Cambr. Suppl. 1340, Manch. 386B, Ambr. C 164, ii (RSO VII, 612), Vat. V. 1063, Esc.<sup>2</sup> 260<sup>22</sup>, Pet. AM 105, iv, AMK 927, Buch. 306/8, Kairo<sup>2</sup> I, 225, Mōṣul 84<sup>3</sup>, 117<sup>263</sup>, Mešh. III, 6<sup>13/5</sup>, Āsaf. II, 1566<sup>62/74</sup>, Rāmpūr I, 287<sup>396</sup>, Peš. 735, Bat. Suppl. 603 (nur die Logik udT *Ġāyat tahdīb al-kalām* Münch. 893, Aligarh 85<sup>50</sup>, Rāmpūr I, 435<sup>20/1</sup>), gedr. mit Cmt. Calcutta 1243, mit c, γ Dehli 1276, mit Supercmt. v. Maulawī Ilāhībālš, *Tuhfa'i Šāhğahānī*, Cawnpore 1296, mit pers. Cmt. v. Ġamāladdīn M. b. Maḥmūd aš-Šahrastānī, Lucknow 1247, 1302, mit hindost. Cmt. v. M. 'Ar. Ġāzīpūrī *Taušīh at-T.*, Benares 1317. — Commentare und Glossen: b. v. seinem Urenkel A. b. Ya. at-T. (S. 308) noch Manch. 387A, 393E, Dam. Z. 71, 14. — c. v. ad-Dauwānī (S. 305) noch Gött. Asch 67, Br. Mus. 544<sup>22</sup>, 1514<sup>22</sup>, Ind. Off. 539/42, 587, Paris 5797, Upps. II, 200, Pet. Dorn 94, AMK 927, Buch. 309/12, Kasan 97, Rāğib 894/5, 1478<sup>10</sup>, NO 2542, 2733/4, Selīm. 693, 712/3, Köpr. 915, Sulaim. 807, Mešh. III, 17<sup>54/6</sup>, Aligarh 82<sup>1988-9</sup>, Āsaf. II, 1720<sup>112</sup>, Bank. XXI, 2880/2, Rāmpūr I, 452, 149, gedr. Lucknow 1288, 1293, Cawnpore 1317 (mit β), Einleitung mit Gl. v. M. 'Abdalḥaiy al-Laknawī (S. 503) in *Mağmū'a*, Lucknow 1312, Einl. mit Gl. v. Mīr Zāhid (S. 421) dazu *al-Qawl al-muḥīṭ fīmā yata'allaq bil-ğa'l al-mu'allaf wal-basiṭ* v. M. 'Abdalḥalīm al-Laknawī, S. 502, Lucknow 1288, 1293, (auch in Baḥr al-'Ulūms Gl. zu Mīr Zāhid, *at-Taṣawwūrāt wat-taṣdīqāt*, 1875, S. 54), v. 'Abdal'ālī b. Baḥr al-'Ulūm (S. 412), Qāḍī Mubārak und Randnoten v. M. 'A. Bihārī, Cawnpore 1317. — Glossen: α. v. Mīr a. 'l-Faṭḥ b. Maḥdūm Sa'īdī (unter Daulatšāh von der Krim, 958—85/1551—77) noch Brill—H.<sup>1</sup> 267, 2483, Pet. AMK 927, AS 2492, Qilič 'A. 640, Selīm Āğā 691, Rāğib 896, NO 2543, 2732, Bank. XXI, 2283/6. — Dazu Superglossen: αα. v. Welieddīn Ef. Ya. Ef. 212. — ββ. v. M. b. al-Ḥāğğ Ḥumaid al-Kaffawī Selīm Āğā 692. — γγ. *Ta'liqāt* v. Ism. b. Muṣṭafā b. Maḥmūd al-Kalanbawī<sup>1</sup>) Pet. AMK 927. — δδ. v. Ḥ. al-Ġarīdī as-Siyāḥī Dam. Z. 41, 50, 4. — εε. v. Qara Ḥalil Ef. Qāḍī'askar NO 2723, 2731, Qilič 'A. 640. — β. v. Mīr Zāhid M. al-Herewī (st. 1101/1689 in Kābul, S. 530) noch Manch. 387D, Pet. AM Buch. 320, Bank. XXI, 2287/8, gedr. Lucknow 1287, 1293, mit Gl. v. M. 'Abdalḥaqq Ḥairābādī, Dehli 1316. — Supergl.: αα. v. a. 'Aiyāš 'Abdal'ālī, Calcutta 1292. — ββ. v. Maulawī 'Abdalḥakīm, Lucknow 1300. — γγ. v. Kamāladdīn Manch. 387E. — δδ. *Ḥāšiyat al-ḥawāšī 'a-Zāhidīya* v. M. Zāḥūrallāh b. M. Ġulām Muṣṭafā

1) Dessen *al-Burhān fi 'l-manṭiq* Mōṣul 79<sup>15</sup>, gedr. Stambul 1253, *R. al-Imkān*, Stambul 1263, *R. al-Ādāb* mit Cmt. v. Ḥ. Pāšāzāde, eb. 1281, *Waḥdat al-wuğūd* Berl. Oct. 2119, *R. fi 'l-Kura* Rabāṭ 449, ii.



Laknawī (st. 1256/1840) Bank. XXI, 2296, lith. Lucknow 1294. — *ss.* v. Ḥ. b. Qādī Ḡulām Muṣṭafā al-Laknawī (st. 1198/1783) Būhār 310, ii, Bank. XXI, 2292. — *žž.* v. Qādī Mubārak b. M. Dā'im al-Fārūqī Ḡūpāmū'i (S. 420, st. 1162/1748), Būhār 310, iii, Bank. XXI, 2289/90. — *нн.* v. Ḥān Mollā M. Ḥu. Pet. AM Buch. 326. — *сс.* v. 'Imādaddīn al-'Oṭmānī al-Labkanī Aligarh 85<sup>57</sup>, Bank. XXI, 2297. — *и.* v. M. 'Aẓīmaddīn b. Kifāyatallāh al-Ḡūpāmū'i al-Fārūqī, 12. Jahrh., Bank. XXI, 2291. — *кк.* v. A. b. 'A. b. Faṭḥallāh al-Ḥusainī as-Sandīlī (st. 1200/1785) eb. 2293. — *λλ.* v. Maulawī M. Mubīn (st. 1255/1840) eb. 2294. — *μμ.* v. 'Abdal'ālī b. Niẓāmaddīn Baḥr al-'ulūm, 13. Jahrh., eb. 2295. — *νν.* v. Ḡulām Subḥān, 13. Jahrh., eb. 2298. — *γ.* v. 'Al. b. al-Ḥu. al-Yazdī (st. 1015/1606) noch Brill—H.<sup>1</sup> 268, 2484, Pet. AM Buch. 313, Mōṣul 284, 250, Bank. XXI, 2302/3. — *δ.* v. al-Ḥalḥālī noch Paris 6377, Selīm. 690, Supergl. v. Sa'daddīnzāde, NO 2721. — *ε.* v. 'Ar. b. Ḥu. b. Q. b. Ḥu. b. 'Abbās, voll. 1218/1803, Paris 6377. — *ζ.* v. 'Abdalḥaiy al-Laknawī, Lucknow 1283. — *η.* v. Ḥwāḡa Maḥmūd mit Supergl. v. Yū. b. M. ḡān al-Qarabāḡī Bank. XXI, 2229. — *cc.* v. Maḥmūd an-Nairizī aš-Šīrāzī, einem Zeitgenossen ad-Dauwānis, Mešh. II, 35<sup>125</sup>. — *e.* v. 'Al. b. al-Ḥu. Naḡmaddīn b. Šihābaddīn al-Yazdī (st. 1015/1606, Muḥ. III, 40, falsch 1019 *Kašf al-ḡuḡub* 343), verf. 967/1559, noch Br. Mus. Suppl. 735, Brill—H.<sup>1</sup> 268, 2484, Princ. 123, Pet. AM 1926, No. 3, Qilič 'A. 647, Mōṣul 39, 231, Mešh. III, 11<sup>31</sup>, 13<sup>46</sup>, Peš. 1731, 1733, Rāmpūr I, 452, 140/8, As. Soc. Beng. 79, 1729, Būhār 461, i, Cat. Harrassowitz 444, No. 38, Gl. edr. 39, gedr. noch Ind. 1269, Madras 1273, Cawnpore 1291, Ḥaidarābād 1300, 1301. — Glossen: *αα.* v. Nūrallāh b. as-Saiyid aš-Šarīf al-Ḥusainī al-Mar'āšī aš-Šuštārī (st. 1019/1610) Būhār 1299, Rāmpūr I, 453, 150. — *ββ.* v. 'Abdannabī b. 'Abdarrasūl Aḥmadnagarī, Lucknow 1268. — *γγ.* v. 'Abdalḥaiy al-Laknawī, eb. 1311. — *δδ.* *at-Taḥqīqūt al-muḡtabasa* v. M. Gulhawī, lith. Lahore 1316. — *εε.* v. al-'Oṭmānī al-Guḡarātī, 12. Jahrh. Bank. XXI, 2304/5. — *f.* *Taḥqīb al-manṭiq aš-šāfī, Taḥqīb fī šarḥ at-T.* v. 'Ubaidallāh b. Faḍlallāh al-Ḥabīšī Faḥraddīn (um 1050/1640) noch Paris 1396<sup>5</sup>, Fās, Qar. 1374, Qilič 'A. 664, Kairo<sup>2</sup> I, 224, Bairūt 412<sup>2</sup>. — Glossen: *α.* v. Ḥ. al-'Aṭṭār (st. 1250/1834, S. 473) Rabāṭ 436, gedr. Būlāq 1226. — *β.* v. M. b. 'A. Sa'īd at-Tūnisī, Kairo<sup>2</sup> I, 224, zusammen mit *α* Būlāq 1296. — *γ.* v. Saiyid Waḥīd al-Mutaḥalliš aḍ-Ḍarīr, Bairūt 395. — *δ.* *at-Taḡrīd aš-šāfī* v. M. b. 'Arafa ad-Dasūqī (st. 1230/1815), K. 1935. — *k.* *Sab'at abḥāṭ* v. 'Abdalḥaiy b. 'Abdalwahḥāb al-Ḥusainī (um 930/1524, von dem 3 Abh. Br. Mus. Or. 6271, DL 5, 11) noch Leid. 1561, Manch. 389A (?), Mešh. III, 35<sup>124</sup>, Bank. XXI, 2300. — *l.* v. al-Mar'āšī Walīḡanī<sup>1</sup>) Alger 1407<sup>11</sup>. — *q.* v. Zainal'ābidīn b. Yū. al-Kūrānī (dessen *Tafīr sūrat al-Iḥlās* Qilič 'A. 52) Paris 2351<sup>3</sup>. — *r.* pers. v. Ḡamāladdīn M. al-Ḥusainī aš-Šahrastānī Mešh. III, 36<sup>127</sup>, gedr. Lucknow 1877, Cawn-

1) Dessen *'Iṣmat al-aḡḥān fī dīn al-mīzān*, Alger 48<sup>2</sup>, 1407<sup>6</sup>.

pore 1915. — s. v. 'Aq. b. Sa'īd at-Taḥtī Kairo<sup>2</sup> I, 169, Mōṣul 84<sub>8</sub>. — t. v. 'Iṣāmaddīn Ibr. b. M. al-Isfarā'īnī (st. 944/1537), Qilič 'A. 665/7, Bank. XXI, 2319, mit Gl. v. aš-Širānašī Selīm Āgā 1664. — u. *Taqrib al-marām* v. 'Aq. as-Sanadgī al-Kurdistānī, Būlāq 1319. — v. v. Hibatallāh al-Ḥusainī Mir Šāh Paris 6377, Princ. 124/5. — w. Gl. zu einem anon. Cmt. v. Mirzāgān Ḥabiballāh aš-Širāzī (st. 994/1586, S. 414) Paris 6584. — x. Gl. v. Qara Dā'ūd (unter Selīm I, 918—26/1512—20, ŠNI, 640, Rescher 256) mit Supergl. v. M. b. 'Arafa ad-Dasūqī (st. 1230/1815) Kairo<sup>2</sup> I, 223, v. a. M. 'Al. Yū. Ef. zāde NO 2722. — y. anon. Gotha 2194, Münch. 673<sub>2</sub>, Paris 6585, Vat. V. 289, Bairūt 417, pers. Éthé, Bodl. 1454, As. Soc. Beng. 1409/10, II, 514<sub>11</sub>. — z. v. 'Abdalbāqī b. M. Mešh. III, 43<sub>152</sub>. — aa. v. a. 'I-H. b. A. al-Ġalāl (st. 1079/1668) Br. Mus. Suppl. 987, iii. — bb. *Ḍābiḡat (intāḡ) al-aškāl al-arba'a* Teil 1, Cmt. *al-Bayān al-aḡḡib* v. M. 'A. 'Abdalḥalīm al-Laknawī, Ind. 1292. — cc. Cmt. zu dem Abschnitt *Ḍābiḡat aš-šar'aḡ al-arba'a* v. Sulṭān Ḥ. Ḥān Ind. 1292, 1294 (Ellis II, 659), Cmt. zu dems. v. Mirzāgān Ḥabiballāh Širāzī u. a. 'I-Faṭḥ Šaiḡ al-islām, Maḡdal'ulūm, Buzurg 'A. und 'Abdalḥalīm, Ind. 1273. — dd. *Tanqīḡ al-kalām* zum 2. Teil v. Burḥānaddīn Ġār M. al-Ḥusainī, Ind. 1312. — ee. *Mulaḡḡaṣ Taḡḏīb al-manṡiq* v. Dā'ūd b. M. al-Qāriṣī (um 1150/1737) Autograph Pet. AMK 927. — Versifizierung *Taḡḏīb at-Taḡḏīb* v. M. b. a. Bekr b. 'A. b. aš-Šarīf al-Maqdisī aš-Šāfi' Kairo<sup>2</sup> I, 224. — 2. *Šarḡ Taṣrīf as-Zanḡamī*, verf. 738/1336, I, 497. — 3. *Iršād al-ḡadī*, verf. 774/1372 in Ḥwārizm (s. Cat. Būhār S. 437u) noch Wien 206, Pet. AMK 921. — Cmt.: a. *ar-Rašād* v. al-Ġurḡānī (S. 305) noch Mōṣul 243<sub>291</sub>, Pet. AMK 931, Teh. I, 104, II, 313. — d. *at-Tauḡīḡ* v. M. at-Tibrizī Amīr Ḥān (um 950/1543) Leipz. 442 (?), Kairo<sup>2</sup> II, 90 (wo Amīrḡān). — 4. *at-Tarkīb al-ḡalīl* Manch. 746, anon. Cmt. Kairo<sup>2</sup> II, 85, 198. — 7. udT *al-Muḡtaṣar fī 'ilm al-ma'ānī* Philadelphia 32.

### Zu S. 216

10. *Maqāṣid at-ṭalībīn fī uṣūl ad-dīn (fi'l-kalām)* oder *Maqāṣid al-kalām fī 'aḡā'id al-in'ām*, voll. 757/1356 (so nach b. al-'Imād und Cat. Būhār S. 437) Tūnis, Zait. III, 96<sub>11457</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 208, mit Cmt. des Verf.s noch Br. Mus. Or. 5620 (DL9), Esc.<sup>2</sup> 1293, 1477, Tūnis, Zait. III, 44<sub>1378/8</sub>, Fās, Qar. 1602, 1607, Pet. AMK 943, Yenī 745/6, Sulaim. 784/6, Selīm Āgā 791, Dam. Z. 45 ('Um. 62) 25, Kairo<sup>2</sup> I, 191, Mōṣul 130<sub>133</sub>, Teh. II, 94, Mešh. I, 47<sub>152/4</sub>, 86<sub>268</sub>, Rāmpūr I, 311<sub>228/30</sub>, Bank. X, 560, gedr. noch Stambul 1305; Cmt. v. M. b. M. ad-Dalaḡī (st. 950/1544, S. 319) Esc.<sup>2</sup> 1498, v. M. b. Maḡmūd Br. Mus. Quart. VI, 55, anon. Teh. II, 139. — 12. *Šarḡ al-Kaššāf*, voll. im Rabī' II, 789/Mai 1387. — 13. *Šarḡ al-Miftāḡ* voll. in Saraḡs 772/1376. — 18. *Šarḡ al-Burda* I, 263. — 19. *Šarḡ R. fī tasāwī'z-sawāya 'ḡ-ṭalāt* Pet. AM Buch. 187/8. — 20. *Šarḡ Talḡīṣ al-ḡāmi' al-kabīr*, voll. 785/1383, in Saraḡs, s. I, 172. — 21. *Šarḡ Isāḡūḡ* des Porphyrios mit Gl. v. Mollā Qul A. 'A. Dehlī 1228.

3. <sup>c</sup>A. b. M. (S. 293) *al-Ğurğānī as-Saiyid aš-Šarīf*, geb. im Šaʿbān 740/Febr. 1340 zu Tāğū bei Astarābād, ging 766/1365 nach Herāt, um bei Qutb ad-Dīn zu studieren; seines hohen Alters wegen verwies dieser ihn aber an seinen Schüler Mubārakšāh in Ägypten. Er blieb indes zunächst in Herāt und ging dann nach Kirmān zu an-Niksārī, der aber vor seiner Ankunft 770/1368 starb. Nun studierte er bei M. al-Fanārī (st. 834/1430) und ging mit diesem nach Ägypten, wo er bei Akmal ad-Dīn M. b. Maḥmūd (st. 786/1384) hörte. 776/1374 besuchte er Stambul und kehrte dann nach dem Osten zurück. 779/1377 stellte at-Taftāzānī ihn auf dem Schlosse Qaṣrī Zard dem Sāh Šuğāʿ b. Muẓaffar vor, und dieser verlieh ihm eine Professur in Širāz. Als Tīmūr 789/1387 diese Stadt eroberte, verwies er ihn nach Samarqand. Hier verdrängte er at-Taftāzānī durch eine berühmt gewordene Disputation aus Tīmürs Gunst. Nach dessen Tode 807/1405 kehrte er nach Širāz zurück und starb dort am 6. Rabīʿ II, 816/7. 7. 1413.

As-Sahāwī, *Daʾ* V, 328/30, Suyūṭī, *Buğya* 351, Ṭašköprizāde, *Miftāḥ* I, 167, aš-Šaukānī, *Badr* I, 488/90, *Faw. bah.* 53, *Mağālīs al-ʿuṣṣāq* 291, *Rašahūt* 106, *Rauḍāt al-ğannāt* 497, *Ḥad. al-Han.* 310, Browne, Lit. Hist. III, 355, Storey, Pers. Lit. I, 36. — 2. *Taʿrifāt* noch Leipz. 5, Haupt 46. 242, Paris 4259/61, Vat. V. 1236, Cambr. Suppl. 315, Pet. AMK 926, Buch. 250/1, Selīm Āgā 230, Kairo<sup>2</sup> II, 8, Bairūt 385/6, Mōṣul 68.<sup>289</sup>, 292.<sup>2</sup> (*Taʿrif al-ʿulūm*) Kairo<sup>2</sup> I, 224 (*Taʿrif al-ʿilm fiʾl-manṭiq*), Aligarh 135.<sup>7</sup> (*Ḥudūd al-aṣṣā*), Rāmpūr I, 508.<sup>22</sup>, Bank. XX, 1992, gedr. noch Stambul 1253, 1265, 1300, K. 1306 (zusammen mit b. ʿArabī's *Taʿrifāt*), 1321, s. de Sacy, Not. et Extr. X, 1/93. — 4. *Tahqīq al-kullīyāt* noch Manch. 396B. — 7. *ar-R. aš-Šarīfīya fi qawāʿid al-baḥḥ* (*ʿilm ādāb al-munāẓara*) noch Haupt 200, Berl. 5321a (?), Manch. 393D, gedr. Meerut 1860, Lucknow 1288 (mit Gl. v. M. ʿAbdalḥaiy al-Laknawī, S. 503) = *al-Ādāb aš-Šarīfīya* Bank. XXI, 2406, 2411, viii. — Commentare: a. *al-Ādāb al-bāğīya* v. a. ʿl-Baqāʾ Ġauṭ al-Islām aš-Šiddiqī al-Ğaunpūrī (st. 1084/1673, nach *Taḍk. ʿulamāʾ Ġaunpūr* S. 66 aber 1086/1675) noch Rāmpūr I, 64.<sup>113</sup>, Bank. XXI, 2407/8, Būhār 364/6, ii. — b. *Abḥāṭ al-bāğīya* v. dems. Bank. XXI, 2409, Būhār 365, i. — c. *ar-Rašīdīya* v. ʿAbdarrašīd b. Muṣṭafā al-Ğaunpūrī (st. 1083/1672, S. 420, 2a) noch Manch. 399, Būhār 461, ii, Rāmpūr I, 674/5, Āṣaf. II, 1572.<sup>21</sup>, Bank. XXI,

2410, gedr. Calcutta 1233, lith. 1263, mit Gl. *al-Ḥamīdīya* v. Faiḍ al-Ḥ., Dehli 1315. — 8. *ar-R. al-Waladīya fi'l-manṭiq* noch Pet. AMK 933, Dam. 'Um. 80.<sup>23</sup>, Rāmpūr I, 707, übers. v. 'Iṣāmaddin al-Isfarā'ini Dam. Z. 71, 15<sup>31</sup>, Cmt. v. 'Ar. al-Āmidī eb. 2. — 9. *ar-R. al-Ḥarfīya fi ma'ānī'l-ḥarf* noch Brill—H. 1240, 2448, Pet. AMK 930, Kairo<sup>2</sup> II, 197, Mōṣūl 104, 73.<sup>29</sup> (*fi'l-ma'ānī*), Meṣh. XI, 12.<sup>37</sup> (*fi taḥqīq ma'na'l-ḥarf*), ed. L. Cheikhō, *Maṣriq* XXII, 10/7. — 9a. *ar-R. al-Ḥarfīya al-mir'adīya* Kairo<sup>2</sup> II, 197. — 10. *R. fi uṣūl al-ḥadīṯ* noch Rāmpūr I, 126.<sup>12a</sup>, Āṣaf. I, 630.<sup>618</sup> = (?) *ad-Dibāğ al-mudāhḥab fi ma'rifat uṣūl aḥādīṯ* Selim Āgā 1069.<sup>4</sup>. — 13. str. s. I, 504, viii. — 14. = *R. fi kalimat lā ilāha illa 'llāh* Wien 1930.<sup>11</sup>, = *R. at-Tauḥīd* Peš. 1821.<sup>5</sup>. — 32. *Iṣṭilāḥāt aš-šaiḥ Muḥyīaddin b. al-'Arabī* Cambr. 37, ed. Flügel, Defin. 293/8. — 33. *Šarḥ al-Īsāğūgī* I, 842. — 34. *R. fi Bayān nisbat al-baṣīra ilā mudrakāthā* Mōṣūl 104, 73.<sup>28</sup>. — 35. *ar-R. al-kubrā fi'l-manṭiq*, Lucknow 1264, pers. mit pers. Cmt. v. Ibn. b. M. al-Isfarā'ini (st. 944/1537, S. 410) As. Soc. Beng. II, 513. — 35a. *ar-R. aš-ṣuğrā fi'l-manṭiq*, aus dem Pers. übers. von seinem Enkel M., Meṣh. II, 7.<sup>17</sup>, No. 13 der *Mağmū'at rasā'il*, K. 1328, S. 280/91 (u. d. T. *al-Uṣūl al-manṭiqīya*). — 36. *R. fi'l-tardīd al-infiṣālī* Brill—H.<sup>1</sup> 248, 2457.<sup>12</sup>. — 37. *aš-Šarīfiya fi'l-fur'adī* Āṣaf. II, 1746.<sup>27-9</sup>, gedr. Calcutta 1245, mit Gl. v. 'Abdālḥaiy al-Laknawī, Lucknow 1326. — 38. *Šarf i Mīr*, pers. Formenlehre des Ar., Berl. pers. 180/1, 1186, Paris Blochet II, 931.<sup>4</sup>, Ind. Off. Éthé 2406.<sup>111</sup>, Cambr. 176.<sup>35</sup>, Bodl. 1653/6, Rieu 335, Meṣh. XII, 33.<sup>114</sup>, Bank. IX, 769, Buhār 201, gedr. in *Ġumī'at al-Muqaddimāt* Teherān 1298, in *Mağmū'a*, Calcutta 1805, lith. Lucknow 1844, 1288 (BOI, 147). — 39. *Naḥw i Mīr* Cambr. 187.<sup>12</sup>, Bodl. 1604, 1618, As. Soc. Beng. 1457, II, 561.<sup>12</sup>. — 44. *R. dar Uṣūli dīn*, pers. Meṣh. I, 41.<sup>120</sup>. — 41. *Bayān tamīl al-mauğūdāt bil-aṣṣyā' an-nūrīya* Manch. 784Q. — 42. *Šarḥ al-Kāfiya* I, 532. — 43. *Šarḥ al-'Izzī* I, 498. — 44. *Šarḥ al-'Awāmīl al-mī'a* I, 504.

#### Zu S. 217

4. Ġalāladdin M. b. As'ad *ad-Dawwānī* aš-Šiddiqī bekannte sich zur Zwölferschia und starb 907/1501.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* VII, 133, b. al-'Imād, *ŠD* VIII, 160 (falsch a. 928), al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 133/5 (ebenso), aš-Šaukānī, *Badr* II, 130, *Rauḍāt al-ğannāt* 162, *Ta'z. san.* 39, Al-Kattānī, *Fihris al-fahāris* I, 143, Rieu, Pers. Cat. II, 428b, EI I, 973. 1. *Unmūdūğ al-'ulūm* noch Kairo<sup>2</sup> VI, 181, Āṣaf. II, 1738.<sup>33-35</sup>, Rāmpūr I, 698.<sup>9-10</sup>, dagegen *Radd* v. Ġiyāṭaddin Mansūr (st. 949/1542) S. 414 und Gl. von dems. Mōṣūl 265.<sup>15</sup>; *Taḥqīq* zur 9. Frage von M. Amīn Astarābādī (st. 1013/1624, S. 413) Meṣh. III, 6.<sup>90</sup>. — 2. *Ta'rif al-'ilm* noch Bāyazīd 2137.<sup>111</sup>, Fātiḥ 5390.<sup>5</sup>. — 4. = 5. *al-Masā'il al-ašr fi 'l-kalām* (mit biographischer Einleitung und Liste seiner Schriften) noch Rāğib 1457.<sup>11</sup>. — 6. *Tafsīr al-Fātiḥa* noch Qilič 'A. 1024.<sup>12</sup>. — 6a. *Tafsīr sūrat al-Iḥlās*, gewidmet dem Nāṣir as-saltāna wal-ḥilāfa wad-dunyā a. 'l-Faṭḥ 'Aq. Sulṭān, Ind. Off. 1145, Rāğib 1457.<sup>8</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 39. —

6b. *Tafsīr āyat* 94, 1, eb, 41. — 6c. *R. fī Tafsīr āyat* 7<sup>29</sup>, Āṣaf. II, 1744<sup>37,16</sup>. — 6d. *Tafsīr sūrat al-falaq* Rāḡib 145<sup>19</sup>. — 6e. *Tafsīr sūrat an-Nās* eb. 10. — 7. *R. fī imān Fir'aun Mūsā*, nach b. 'Arabī, noch Berl. 3399<sup>11</sup>, Paris 626, Ind. Off. 1146, Manch. 384M (*at-Tafḡīl*), Brill—H.<sup>2</sup> 364<sup>13</sup>, Pet. AM Buch. 134, Fātiḥ 5388<sup>3</sup>, 'Āsir I, 472<sup>14</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 50, Mōṣul 297, 1<sup>8</sup>, Rāmpūr II, 674<sup>478</sup>, Cmt. v. al-Qārī<sup>3</sup> al-Herewī (S. 394) noch Heid. ZDMG 91, 382, Pet. AM Buch. 135, Alger 724<sup>12</sup>, Kairo<sup>1</sup> VII, 26. — 8 = 7. — 10. *R. at-Tauḡīḥ fī taṣbīḥ at-taṣṭīya* noch Mōṣul 104, 73<sup>10</sup>, Rāmpūr I, 302, 563. — 11. *R. fī Iḡbāt al-wāḡib al-qadīma* noch Paris 4673, Esc.<sup>2</sup> 1839<sup>1</sup> (wo *al-wāḡid* für *al-wāḡib*), Bol. 415<sup>11</sup>, Pet. AMK 921, Buch. 31<sup>3</sup>, Rāḡib 1456<sup>11</sup>, 1457<sup>14</sup>, 1478<sup>14</sup>, Bāyazid 2137<sup>14</sup>, Fātiḥ 5390<sup>3</sup>, Sulaim. 763<sup>14</sup>, Selim Āḡā 577/9, Kairo<sup>2</sup> I, App. 21, Dam. Z. 46, 50<sup>2</sup>, Mōṣul 96, 109<sup>134,11</sup>, 120<sup>305,3</sup>, 129<sup>123</sup>, 139<sup>3</sup>, 158<sup>124</sup>, 180<sup>147</sup>, 241<sup>1246</sup>, Teh. II, 607<sup>5</sup>, Meṣh. I, 12<sup>11</sup>, Peš. 821, 826, Rāmpūr I, 301<sup>132</sup>, Būḥār 109, 462, vi, Āṣaf. II, 1202<sup>150,233</sup>. — Commentare u. Glossen: a. v. Ṣadraddīn M. aṣ-Širāzī (st. 898/1492, dessen eigene *R. Iḡbāt al-wāḡib* Meṣh. I, 16<sup>20</sup>) Paris 2398, dazu Gl. von seinem Sohn Giyāṭ-addīn (S. 414, § 10, 1) *Kaṣf al-ḥaqā'iq al-Muḥammadiya*, Bank. I, 322. — b. v. M. b. 'A. al-Qarabāḡī (st. 942/1535) noch Berl. Oct. 3067, Wien 1791<sup>18</sup>, Pet. AMK 921, Buch. 39, Mōṣul 180, 147<sup>11</sup>, dazu Gl. v. Ḡamāladdīn Maḥmūd aṣ-Širāzī Rāmpūr I, 382. — c. v. M. al-Mollā al-Ḥanafī (st. um 900/1494 in Būḥārā, ḤḤ I, 210, S. 287) noch Bol. 415<sup>2</sup>, Pet. AMK 921, Buch. 34/6, Sulaim. 763<sup>5</sup>, Dam. Z. 46, 50<sup>3</sup> (wo al-M. al-Ḥ. al-Qarabāḡī), Meṣh. I, 12<sup>2</sup>, 13<sup>118</sup>, dazu Gl. v. Ḥabībballāḥ aṣ-Širāzī Mirzāḡān (S. 414) noch Pet. AMK 921, Buch. 37/8, Alger 627, Mōṣul 96, 63<sup>12</sup>, 146<sup>86</sup>, Rāmpūr I, 307<sup>1426</sup>. — c. v. b. Kamālpašā (S. 449) Paris 2399<sup>5</sup>. — d. v. Yū. al-Qarabāḡī, verf. 1003/1594, Cambr. 74<sup>11</sup>. — e. v. al-Qāzābādī Qilič 'A. 508. — f. v. M. a. 'l-Faṭḥ Selim Āḡā 616. — g. v. Šamsaddīn as-Samarqandī eb. 639. — h. v. Ṣadraddīn al-Būḥārī (= a?) Pet. AM Buch. 40. — i. v. M. Amīn al-Uskudārī (st. 1147/1736, S. 440) Ewqāfmin. Brussali M. Ṭāḥir II, 29. — k. v. Mirzāḡān Bāḡanawī Meṣh. I, 31<sup>80</sup>. — l. v. Qāḏizāde Ġarḥarūdī eb. 39<sup>120</sup>. — m. v. Ḥusainilāḥī Ardabilī Teh. II, 607<sup>14</sup>. — 12. *R. Iḡbāt al-wuḡūd al-ḡadīda* noch Pet. AM Buch. 43, Fātiḥ 5390<sup>4</sup>, Būḥār 462, v, Rāmpūr I, 300<sup>151</sup>. — Commentare: a. v. Ḥāḡḡī Mollā Maḥmūd at-Tibrizī, verf. 970/1562, Meṣh. I, 12<sup>4</sup>. — b. v. Naṣrallāḥ b. M. 'Omarī Ḥalḡālī (?), Sulṭān Quṭbšāḥ gewidmet, eb. 5. — c. Gl. zum Cmt. des Ḥu. Ardabilī (st. 950/1543) v. M. b. A. Ġilakī eb. 13<sup>8</sup>. — d. anon. Gl. eb. 12<sup>3</sup>. — 12a. *R. fī Iḡbāt al-wāḡib al-ḡākim l-Faḡl an-nash fī ibṭāl al-qawl bil-ittiḡād wal-ḡulūl wat-tanāsuḡ ilḡ* Vat. V. 1422<sup>3</sup>.

## Zu S. 218

15. *R. fī Ḥalḡ al-a'māl (af'al al-'ibād)*, gewidmet dem Sa'daddīn M. al-Astarābādī, noch Pet. AM Buch. 423, Rāḡib 1457<sup>5,6</sup>, 1478<sup>8</sup>, Fātiḥ 5390<sup>3</sup>, Mōṣul 110, 137<sup>11</sup>, Rāmpūr I, 304<sup>1170b</sup>, Āṣaf. II, 1736<sup>119</sup>, 1744<sup>37,16</sup>. —

16. *R. fī Af'āl al-'abd* ('ibād) noch Brill—H.<sup>1</sup> 496, <sup>2</sup>1146<sub>2</sub>, Tūnis, Zait. III, 92,<sup>1440-5</sup>. Selīm. 647<sub>8</sub>. — 17. *R. 'ala 'l-Muḥākamāt* noch Cambr. Suppl. 1030 (mit verschiedenem Anfang). — 18. *al-Arba'ūna 's-sulṭāniya ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 87. — 20. *R. az-Zaurā* noch Berl. 5162<sub>3</sub>, Oct. 1854<sub>25</sub>, Bāyazīd 2137<sub>2</sub>, 1821<sub>1628/1832</sub>, Fātiḥ 5390<sub>11</sub> (mit a), Rāḡib 1457<sub>7</sub>, 1478<sub>11</sub>, Sbath 1899, Meṣh. I, 44,<sup>140/141</sup> (mit a), gedr. Stambul 1286, K. 1326 (mit *Ta'liqāt*). — Com-mentare: a. *al-Ḥaurā* v. Verf. noch Manch. 404, Brill—H.<sup>1</sup> 496, <sup>2</sup>1146<sub>11</sub>, Pet. AMK 938, Selīm Āḡā 1273<sub>16</sub>, Āṣaf. I, 364<sub>98-164</sub>, Rāmpūr I, 341<sub>1138</sub>, 346/7, 708, II, 695, dazu Gl. v. Ilyās b. 'Abbās Mollā Šaiḥi al-Kurdi Dam. Z. 47, 53. — b. v. Kamāladdin M. (Hu. 'A.) b. Fahraddin al-Lārī, nach HḤ III, 544 voll. 928/1522, noch Meṣh. I, 58<sub>183</sub>, Rāmpūr I, 347<sub>1177</sub>, Bank. XIII, 124. — e. v. M. b. 'Atā Rāmpūr I, 347<sub>1178</sub>. — f. pers. v. Šuḡa'addin al-Ḥusainī, vor 1029/1620, As. Soc. Beng. 1249. — *Ḍail az-Zaurā* Rāḡib 1478<sub>15</sub>. — Widerlegung der Z. v. Quṭbaddin M. b. M. al-Ḥarqānī al-Ḥazraḡī *aš-Šawāriq* Leid. 1588. — 26. *R. fī 'l-Taṣawwurat*; Glossen: b. v. Ḥ. Ef. al-Āqḥiṣārī (S. 443, 8) Cambr. Suppl. 801. — c. v. as-Siyālkūti (st. 1067/1657, S. 417) M. Murād 326. — d. v. 'Imād b. Yū. b. 'A. al-Fārisī, Stambul 1287. — 28. *R. al-Yarā'a* oder *ar-R. al-Qalamīya* noch Leid.<sup>2</sup> 433/4, Bāyazīd 2137<sub>16</sub>, Rāḡib 1478<sub>111</sub>, Kairo<sup>2</sup> III, 294. — 31. *Šarḥ al-'Aqā'id al-'Aqūdiyya* oder *al-'Aqā'id al-Ġalālī*, sein letztes Werk, voll. 905/1499 in Ġairūn (HḤ IV, 27), s. S. 290. — 38. *R. fī Iḡbāt al-ḡauhar al-muṣfariq* noch 'Āsir I, 472<sub>5</sub>. — 39. wohl gleich den Bāyazīd II. gewidmeten pers. *Rubā'iyyāt* mit Cmt. des Verf.s Nafiz 1530, 'Āsir I, 472<sub>11</sub>, Meṣh. XV, 25<sub>173</sub>. — 40. *R. al-Waḍ'* Mōṣul 104, 73<sub>20</sub>. — 41. *R. fī Bayān farq al-'ain* eb. 22. — 42. *ar-R. al-Ḥalḥālīya* eb. 23. — 43. *Ta'rīf 'ilm al-kalām* (= 2?) Sulaim. 1049<sub>7</sub>, Rāḡib 1457<sub>112</sub>, 1478<sub>5</sub>. — 44. *R. fī Taqsim al-'ilm* Rāmpūr I, 449<sub>125b</sub>. — 45. *R. Ġalālīya fī maṣ'alat iḡtimā' an-nāqiḍain* Āṣaf. II, 1720<sub>11</sub>. — 46. *R. fī Taḡḡiq nafs al-amr* eb. 1736<sub>32-18</sub>. — 47. *R. fī Uṣūl al-ḥadīṡ*, gedr. vor at-Tirmidī's *Sunan*, Lucknow 1876, 1317, Dehli 1302. — 48. *R. fī 'l-Ḥikma* Calc. Medr. 316 = (?) 'Ain al-ḥikma Buhār 463, v. — 49. *Nūr al-hidāya*, über Gott, Prophetentum und Imāmat, pers. in *Moḡmū'a*, o. O. 1311. — 50. *R. muta'alliqa biḥaḡiqat aṣ-ṣalāḥ* Tūb. 212<sub>5</sub>. — 51. *R. fī anna 'ṣ-ṣalāt 'ala 'l-Muṣṭafā afḍal aṣ-ṣalawāt* Bank. V, 2, 441, i. — 52. Genealogie der ar. Stämme, Abstammung und Verwandtschaft des Propheten, Paris 4798. — 53. *R. fī Iḡbāt al-māhiya wal-huwiya* Ind. Off. 593, ii, Buhār 463, iv. — 54. *Iḡṣāt-nāme* Esc.<sup>2</sup> 687<sub>11</sub>. — 55. *Lawāmi' al-iṣrāq fī makārim al-aḥlāq* oder *Aḥlāqi Ġalālī*, pers. Br. Mus. pers. 442b, Ind. Off. Éthé 2183/7, Rāḡib 1478<sub>118</sub>, Peš. 973a, Āṣaf. I, 18<sub>122ff</sub>. — 56. *R. at-Tasḍīd riḡat al-taqlīd fī bayān kaun kull nin al-maḡāhib al-arba'a 'ala 'l-hudā ilḥ* Vat. V. 1422<sub>4</sub>. — 57. *al-Ḥuḡaḡ al-bāhira fī ifḥām at-ṭā'ifa al-fāḡira* As'ad 1110. — 58. *Nubad min al-kalām al'a ṭarā'if 'ilm al-kalām* Bāyazīd 2137<sub>4</sub>. — 59. *al-Masā'il al-mantiḡiyya* K. 1328. — 60. *al-Ġaḡr al-aṣamm* Naḡaf, Ṣaḥn. — 61. *R. fī qauliḥi kullu kalāmihī kaḍīb*, Naḡaf, Bibl. 'A.

Hāqānī. — 62. *R. i 'Adālet Rāḡib* 1478.<sub>6</sub>. — 63. *R. Šaiḡa waṣṣadā* eb. 7. — 64. *R. fī Ḥawāṣṣ al-ḥurūf* eb. 16. — 65. *R. i 'Arḡnūme* eb. 17. — 66. *Šarḡ Ġazal Ḥwāḡa Ḥāḡi Širāzī* eb. 19. — 67. *Taḡkira watabṣira min al-ḡikma* eb. 10. — 68. *Ḥūṣiya 'alā masā'il al-Kaššūf* I, 508, 10a. — 69. *Ḥūṣiya 'ala 'l-Baiḡāwī* I, 481. — 70. *Šarḡ azwā'il at-Ṭawālī* I, 742/3 (dazu Rāḡib 1457, 13).

5. A. b. Ya. b. M. b. Sa'daddīn *Ḥafīd at-Taftāzānī*, gest. 916/1510.

### Zu S. 219

1. Auszug *ad-Durr an-naḡid min Maḡmū'at al-Ḥafīd*, Kairo<sup>2</sup> I, 294, VI, 183, gedr. K. 1322. — 2. *al-Fawā'id al-farā'id* Kairo<sup>2</sup> VI, 186. — 7. *Šarḡ as-Sirāḡiya* I, 651<sub>13</sub>. — 8. *Šarḡ Mirḡāt al-wuṣūl* S. 316.

## 6. KAPITEL

### Indien

'Abdalḡaiy b. Faḡraddīn al-Ḥasanī (st. 1341/1923), *Nuḡḡat al-ḡawāṣir al-masāmi' wan-naḡāṣir*, Bd. II, 'Ulamā' al-Ḥind fī'l-ḡarn at-tāmin, Ḥaidarābād 1350.

### Zu S. 220

#### § 1. Die Philologie

1. Šihābaddīn A. b. Šamsaddīn 'O. al-Ḡaznawī *ad-Daulatābādī*, geb. in Daulatābād im Dekkan, studierte in Dehli, ging während Tīmūrs Einfall in Indien nach Kalpī und später nach Ḡaunpūr zum Sulṭān b. Šarḡī (803—44/1400—40). Dort wurde er Oberḡāḡī und starb 849/1445, n. a. 848.

*Sabḡat al-marḡān* 39, *Abḡad al-'ulūm* 893,\* *Muṣīd al-muṣṭī* 124, *Ḥad. al-Ḥan.* 319, Firišta II, 595, M. Hidāyat Ḥu., EI I, 971. 1. (al-) *Iršād (at-ṭalībīn) fī'n-naḡw* noch Manch. 743, Mešh. XII, 2, 2/4, Peš. 1275<sub>19b</sub>, Būḡār 394, Rāmpūr I, 528, Āṣaf. II, 1638<sub>55</sub>, Aligarḡ 131<sub>24</sub>, 132<sub>148</sub>, As. Soc. B. 38. — Cmt.: a. v. Waḡīhaddīn al-'Alawī al-Ḡuḡarāṭī, Schüler des Mollā 'Imād (st. 998/1590) noch Rāmpūr I, 539<sub>113</sub>. — b. v. A. (M.) b. Šarīf al-Ḥusain noch Qilič 'A. 924, Selīm Āḡā 1114. — c. v. a. 'l-Faḡl M. al-Qorašī aš-Šiddiqī al-Ḥaṭīb al-Qazwīnī (st. um 940/1533) Bank. XX, 2132. — 2. 40 Traditionen

über die Aliden ins Pers. übers. As. Soc. B. II, 371. — 3. *Baḥrī mauwāḡ*, pers. Cmt. zum Qorʾān, Storey, Pers. Lit. I, 10. — 4. *al-ʿAqida al-islāmīya* Rāmpūr I, 314u. — 5. *Šarḥ al-Kūfiya* I, 533/4, von andern seinem Vater zugeschrieben.

### § 3. Fiqh a. Ḥanīfa

1. Abū Bekr Ishāq b. Tāğaddīn ʿA. b. a. ʿl-H. ʿA. b. a. Bekr b. a. Saʿīd aṣ-Šūfī al-Bekrī *al-Multānī* al-Ḥanafī um 736/1335.

1. *Ḥulāṣat ḡawāḥir al-Qorʾān fī bayān maʿānī luḡāt al-furqān*, s. Storey, Pers. Lit. I, 36.

1a. Badr b. Tāğ b. ʿAbdarraḥīm *al-Lahūrī*, Schüler des Diyāʾaddīn as-Sunāmī, eines Zeitgenossen des Nizāmaddīn Auliyaʾ (st. 725/1324).

*Maḥālib al-muʾminīn*, ḥanaf. Fiqh, Rāmpūr I, 554/5, Bank. XIX, 2, 1720.

Zu S. 221

4. Qāḍī Čukān (Čakān) *al-Hindī* starb 920/1514 zu Qiraw in Guḡarāt.

*Ḥisnat ar-riwāyāt* noch Cambr. Suppl. 425, Ind. Off. 276, Rāmpūr I, 253, Āsaf. II, 1084:93,411, Būhār 156, Auszug v. as-Saiyid ʿAbdallaṭīf Rāmpūr I, 253.

### § 4. Qorʾānexegese

1. ʿAlāʾ (Zain) ad-Dīn A. b. A. *al-Mahāʾimī* al-Hindī aus dem Naitistamm in Kūkan (Guḡarāt), angeblich ein Nachkomme von Qorašiten, die vor der Bedrückung durch Ḥağğāğ b. Yū. dorthin ausgewandert sein sollen, Anhänger der Wuḡūdiya (Panthisten im Sinne b. ʿArabis), starb in Mahāʾim im Ġum. I, 835/Jan. 1432.

*Tagh. ʿulamāʾ al-Hind* 147, *Ḥad. al-Ḥan.* 371, *Sabḥat al-Marḡān* 89.  
1 *Tabṣīr ar-raḥmān ilāh* noch Berl. Fol. 3116, Ind. Off. 97/8, 1142, Bodl. I, 47, II, 566, Köpr. II, 14, Faiz. 1796, Dāmādzāde 75/7, Qilič ʿA. 17, ʿAmmūḡa



Hu. 22, Kairo<sup>2</sup> I, 357, Mešh. III, 13<sup>35/6</sup>, Āṣaf. I, 532a<sup>377/8</sup>, gedr. noch Dehli 1286 (am Rande des *Qorʾān*). — 2. *Irʾāt ad-ḍaḡāʿiq* Bombay o. J. — 3. *ʿArwāriḡ al-laṭāʿif* s. I, 789. — 4. *al-Ḥuṣūṣ ʿalā maʿna ʾn-Nuṣūṣ* I, 807.

## § 5. Die Mystik

1. Faḍlallāh b. M. b. Aiyūb *al-Māḡawī* (benannt nach dem König Māḡū, gest. 687/1288) hatte 716/1316 auf der Reise von Dehli nach Multān von dem Ṣaiḡ Ruknaddīn a. ʾl-Faṭḡ (st. 735/1335) die Ḥirqa empfangen.

*Al-Faṭḡwī aṣ-ṣūfiya fī ṭarīqat al-Bahāʿiya* nach seinem Lehrer Bahāʿaddīn a. M. Zakariyāʾ al-Multānī al-Qoraṣī al-Asadī (geb. 666/1267, Schüler des as-Suhrawardī, gest. 653/1254), Leid. 2251, Bodl. I, 321, Paris 1156<sup>2</sup>, Yenī 641, Qilič ʿA. 488, Auszug *al-ʿUmda wal-muʿtaḡad al-maḡmūʿ min ʿUmdatāin*, *ʿUmdat al-abrār wa ʿUmdat al-aḡyār* v. ʿAlāʿaddīn M. al-Ḥiṣnī al-Muṭṭi bi Dimašq, Dam. Z. 59<sup>119</sup>.

1a. ʿA. b. Šihāb ad-Dīn al-Ḥusainī *al-Hamaḍānī al-Amīr al-kabīr*, geb. 12. Raḡab 714/3. 10. 1314, kam 781/1379 auf der Flucht vor Tīmūr mit 700 Jüngern von Hamaḍān nach Kašmīr. Er starb 786/1383 in ʿIrah in Yāḡistān und wurde zu Ḥuttalān in Badahšān begraben.

Raḥmān ʿAlī 148, *Safinat al-Auliyaʾ* (falsch st. 770), ʿAbdallaḡi, *Nuḡha*, 87/90, *Manāḡib* pers. Berl. 6<sup>8</sup>, T. W. Arnold Preaching<sup>2</sup> 292, Gr. Ir. Phil. II, 349. 1. *Aurūd futhiya* noch Pet. AM Buch. 117/120, gedr. Lucknow 1289, Cawnpore 1293, Cmt. v. M. Ġaʿfar Ġaʿfarī Waḡihallāh, Lucknow 1289. — 2. als *R. i Nuḡḡa* Fātiḡ 5377<sup>1386</sup>, Bāyazid 1819<sup>55b</sup> 166a. — 3. *k. al-Mawadda fī ʾl-qurba* noch Buhār 206. — 4. *k. as-Sabʿin fī faḍāʾil amīr al-muʾminīn* Pet. AM Buch. 466. — 8. *an-Nāsiḡ wal-mansūḡ* Ind. Off. 1181. — 9. *Risāla* Pet. AM Buch. 438, AS 1791<sup>11</sup>. — 10. *Ḍaḡīrat al-mulūk* s. Rosenmüller, *Analecta Arabica* I, 1825, p. XI, trad. franç. par C. Solvet in *Instituts du droit Musulman sur la guerre avec les Infidèles*, 1829, pers. Berl. 6<sup>15</sup>, ʿĀṣir I, 962, türk. Übers. v. Surūrī Ef. Selim Āḡā 796. — 11. *Maṣārib al-aḡwāq* s. I, 4641, dazu Wien 1941. — Andre pers. Schriften Berl. 179<sup>5</sup>, 232<sup>4</sup>, 235<sup>2</sup>. Wien 1942, Ivanow, Cat. Beng. 1380.

2. Zain ad-Dīn b. ʿA. b. A. al-Maʿbarī *al-Maḡbarī*, gest. 928/1522.

1. *Ḥidāyat al-aḥkiyāʾ ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 212, gedr. in Zain ad-Dīn b. ʿAbdalʿazīz al-Malibārī, *Fatḥ al-muʿīn*, Būlāq 1287, 191/7. Cmt. a. *Maṣlak al-atqiyāʾ* von seinem Sohn ʿAbdalʿazīz noch Kairo<sup>2</sup> I, 358, Āṣaf. I, 388,<sub>1734</sub>. — b. *Kifāyat al-atqiyāʾ* v. a. Bekr b. M. Ṣaṭṭāʾ ad-Dimyāṭī (s. S. 500.4), gedr. K. 1302, 1304 mit 3 am Rande. — c. *Salālim al-fuḍalāʾ* v. M. an-Nawāwī (s. S. 501) noch K. 1302. — 2. *Manẓūma fī šuʿab al-īmān*, Cmt. *Qāmiʿ at-tiġyān* v. M. b. ʿO. an-Nawāwī (s. S. 501) K. 1296. — 3. *Iršād al-auliyyāʾ* Āṣaf. I, 358,<sub>163</sub>. — 4. *Iršād al-alibbāʾ ilā mirʾat* (:) *al-aḥkiyāʾ* Āṣaf. III, 188,<sub>1509</sub>.

## 7. KAPITEL

### Rūmtürken und Osmanen

Zu S. 223

#### § 1. Die Philologie

1a. Ḥ. Pāšā b. ʿAlāʾ ad-Dīn b. *al-Aswad* an-Nik-sārī um 800/1397.

ŠN I, 95 (Rescher 17) danach *Taʿl. san.* 48. 1. *al-Ifṭitāḥ fī šarḥ al-Miṣbāḥ* s. I, 514. — 2. *Šarḥ Marāḥ al-arwāḥ* s. S. 14.

1b. Bahāʾ Alimġā *al-Qarawī* vor 812/1409.

*Al-Muʿaššarāt as-siḥriyya fī ʿl-abyāt al-fikrīya*, ar. WB in pers. Versen mit ar. Einleitung, Paris 4296.

1c. Ḥāġġī Bābā b. Ibr. (S. 195) *aṭ-Ṭṭnsiyyawī* unter Muḥammad II (855—86/1451—81).

5. *Ḥulāṣat al-īrāb* Paris 4023, 3.

2. As-Saiyid M. b. as-Saiyid Ḥ. b. ʿA., gest. um 866/1462.

Ġāmiʿ *al-luġa*, verf. 854/1450 in Adrianopel = (ṛ) *ar-Rāmāz jʿl-luġa al-ʿarabiyya* Yenī 1126/7 (wo aber 760 als Datum des Todes).

3. Luṭfallāḥ b. a. Yū. *Mollā ʿelebī*, Schüler at-Taftāzānī's, um 886/1481.

1. *Muṣarriḥāt al-asmiʾ* Kairo<sup>2</sup> II, 38. — 2. *Muqaddimāt al-ʿulūm* eb. VI, 163.

## § 2. Die Geschichtsschreibung

1. Ya'qūb b. Idrīs an-Nigdī *al-Qaramānī Qara Ya'qūb*, gest. 833/1429 in Lāranda.

Brussali M. Ṭāhir, 'Olm. *Mū'ell.* I, 397. — *Isrāq at-tawārīḡ* noch Berl. Oct. 3001, Esc.<sup>2</sup> 1745-9, Cambr. Suppl. 63, Pet. AMK 922, Murād Mollā 1402<sub>11</sub>, Halis 1307, As'ad 2174<sub>33</sub>, Dāmād Ibr. 253.

### § 2a. Der Ḥadīṭ

1. 'Abdalḥamīd b. 'Ar. *al-Angūrī* schrieb 763/1362:

1. *Munyat al-wā'izīn waḡunyat al-mutta'izīn*, eine Sammlung von 40 Traditionen, Bol. 253<sub>7</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 567, <sup>2</sup>1066, Rāmpūr I, 369<sub>340</sub>. —  
2. *Silk al-ḡawāḥir*, *Naẓm*, Mōṣul 115, 233<sub>2</sub>.

2. M. b. Yū. b. a. Sa'īd schrieb unter Bāyazīd II (886—918/1481—1512):

*Muḥtaṣar fī 'ilm al-ḥadīṭ* AS 446/7 (Weisw. No. 22).

Zu S. 224

### § 3. Fiqh a. Ḥanīfa

1. Maḥmūd b. A. b. Ṭahīraddīn b. Šamsaddīn *al-Lārandī al-Ḥanafī*, gest. vor 720/1320.

DK IV, 321, No. 879, 'Aq. b. a. 'l-Wafā', *Ġaw.* II, 154, *Faw. bah.* 84. *Iršād ar-rūḡzī ilḡ*, eigentlich ein Anhang zu seinem *Iršād ulī 'l-albāb ilā ma'rifat aṣ-ṣawāb*.

1a. A. b. M. *ar-Rūmī al-Ḥanafī*, gest. 717/1317.

*Al-Qawl al-aṣwab fī 'l-ḥukm biṣ-ṣiḡḡa wal-mūḡab*, Tūnis, Zait. IV, 235<sub>236111</sub>.

2. 'Isā b. M. b. Inanġ *al-Qaraṣahrī al-Ḥanafī* um 734/1334.

*Al-Mubtaḡī fī 'l-furū'* noch Kairo<sup>2</sup> I, 459 und in der Bibl. des Maulānā Ḥalīlallāh al-Madrasī in Ḥaidarābād, *Tadk. an-Naw.* 55.

3. Fahraddīn *ar-Rūmī* lebte unter Bāyazīd I (792—805/1389—1402) in Mudurna.

1. *Muštamil al-aḥkām* noch Selīm Āgā 452, Rāmpūr I, 251.<sup>533</sup>, Āṣaf. II, 1060.<sup>17</sup>. — b. *aṣ-ṣaḡīr* noch Tūnis, Zait. IV, 243.<sup>2379/80</sup>.

3. Badraddīn Maḥmūd b. Isrā'īl b. *Qādī Sīmāu(na)* war in Kairo von dem Ṣūfī Saiyid Ḥu. al-Aḥlāṭī für die Mystik gewonnen worden und nach seiner Rückkehr nach Ägypten hatte er für kurze Zeit die Leitung seines Ordens übernommen. Als er das ihm von Sulṭān Mūsā übertragene Heeresrichteramt nach dessen Tode (1413) verloren hatte und als Verbannter in Iznīq lebte, erhob sein Schüler und ehemaliger Hausmeister Muṣṭafā Bürklüḡe zunächst in Āidīn, dann auf der Halbinsel Qaraburun die Fahne der Empörung gegen den Osmanensultan und sammelte als Prediger eines mystischen Kommunismus zahlreiche Anhänger um sich. Auf die Kunde von seinen Erfolgen floh Badr ad-Dīn zu Isfendiyār, dem Emīr von Qaramān, nach Sīnōb. Von dort fuhr er über das Schwarze Meer nach der Walachei zu Mīrcea. Nach kurzem Aufenthalt in Silistria liess er sich in dem südlich davon gelegenen Waldgebiet Āḡāč denizi oder Deli Orman nieder und gewann durch seine Sendboten auch in der Ebene von Zaḡra, jenseits des Balqans, Anhänger. Als aber der in Seres lagernde Sulṭān Muḥammad Truppen gegen ihn sandte, wurde er von seinen Anhängern verraten und nach Seres abgeführt. Auf das Urteil des Maulānā Burhān ad-Dīn Ḥaidar b. M., der erst vor kurzem aus Herāt an den Hof des Sulṭāns gekommen war, wurde er im Winter 819/1416 auf dem Markt von Seres gehenkt. Seine Anhänger in Kleinasien, die bei Joh. Dukas Styliarier heissen, mussten erst in blutigen Kämpfen unterdrückt werden.

## Zu S. 225

Ṭāšköprüzāde, *Miftāḥ as-saʿāda* II, 148/9, Altosm. anon. Chr. 53/4, ʿĀšiqpā-  
sāzāde, ed. Giese 81/2, Saʿd ad-Dīn, *Tāḡ at-Taw.* I, 296/300, MF f. 97/8, Text  
bei Babinger, Isl. XI, 76/7, Dukas 112ff, Zinkeisen, Gesch. d. Osm. Reiches I,  
474ff, Jorga I, 370, 376, M. Ṭāhir, Brussali, *Osmanlı Müellifleri* 39, Köprü-  
luzāde M. Fuʿād, *Türk Edebiyatında İlk Mutasavvıflar* 234, 273, Şerefettin,  
M. Bedreddin Simāwī, Stambul 1925, *Simāuna Kadisi dāʿir bir kitāb* in  
*Türk. Mecm.* IV, 233ff. F. Babinger, Isl. XI (1921), 1/106. Nach M. Ṭāhir  
soll ein anon. *Menāqibnāme* in Qādirikloster zu Seres die Zahl seiner Schriften  
auf 38 angeben. 1. *Ġāmiʿ al-fuṣūlain ilḥ*, Autograph in der Şehzādemoschee  
zu Stambul, ferner noch Vat. V. 1349, Dāmādzāde 767, 769/71, Qilič ʿA. 477,  
Sulaim. 418, 645, Kairo<sup>2</sup> I, 413, Tūnis, Zait. IV, 94, 1967/2003, Mōṣul 62, 186,  
181, 169, Rāmpūr I, 182, 25. Gl. v. Ḥair ad-Dīn ar-Ramlī (st. 1081/1670, s. S.  
314) Jer. Ḥāl. 22, 81, redigiert von seinem Sohn Nağmaddin, Kairo<sup>2</sup> I, 458.  
*Nūr al-ʿain ilḥ* v. Nišāngīzāde (st. 1031/1622, S. 434) noch Sulaim. 625,  
627. — 2. *Laṭūʿif al-iṣrūt* noch Kairo<sup>2</sup> I, 459, mit Cmt. *Taʿhīl al-fatāwī*  
noch Selīm Āğā 335, Sulaim. 412, 594, Tūnis, Zait. IV, 85, 1939/40, Kairo<sup>2</sup> I,  
410, Bank. XIX, 2, 1725. — 3. *al-Wāridāt* Kairo<sup>2</sup> I, 375. — Cmt. v. ʿAl.  
as-Simāwī al-Ilāhī (st. 896/1490, Babinger, Gesch. 105) *Kaṣf al-W. liḡalīb*  
*al-kanūlūt* Leid. 2266, Vat. V. 1408/9, dazu *Taʿlīqāt tuḥfat (ḥaqīqat) al-*  
*ḥaqāʿiq fī šarḥ (kaṣf) asrār ad-daḡāʿiq* v. Muṣṭafā Nūraddīnzāde Vat. V.  
1383, 1427, ʿUm. 2418 (MO VII, 130), Ġarullāh 1055, Ḥamid. 645, Asʿad  
1396. — 4. *Nağāt al-arwāḥ min danas al-aṣbāḥ* ʿA. Amiri ʿArabī 121.

5a. M. b. M. *al-Iznīqī* Quṭbaddīn, gest. 821/1418.

*Murīd al-mutaʾahhil* noch Paris 5320, Br. Mus. Suppl. 1149, ii, Neapel  
40 (Cat. 217), Tūnis, Zait. IV, 433, 2907, Kairo<sup>2</sup> I, 462, Mōṣul 84, 19.

6a. ʿIzzaddīn ʿAbdallaṭīf b. ʿAbdalʿazīz b. *al-Malak*  
(b. Firište) lehrte unter Bāyazīd I (792—805/1389—  
1402) in Tīre und starb dort 797/1395.

ŠN I, 108 (Rescher 25), Brussali M. Ṭāhir, *ʿOīm. Miʿell.* I, 219 (nach  
seinem Grabstein), aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 374. 1. *al-Mabūriq fī šarḥ Maṣāriq*  
*al-anwār* I, 614c. — 2. *Šarḥ Mağmaʿ al-baḥrain* I, 658. — 3. *Šarḥ Maṣābiḥ*  
*as-sunna* I, 620. — 4. *Šarḥ Manār al-anwār*, S. 263. — 5. *al-Aṣbāḥ wan-*  
*nağāʿir* Mōṣul 96, 68. — 6. *Manāfiʿ al-Qorʾān* Brill—H.<sup>1</sup> 406, 2759 = (?)  
*Fawāʿid al-Qorʾān* Paris 743, 12. — 7. *Munyat aš-šaiyādīn fī taʿlīm al-iṣṭiyād*  
*waʾaḥkāmih* AS 1464. — 8. *Mazāḥir*, pers., mystische Kosmogonie u.  
Anthropologie Bāyazīd 1821, 11, Ġarullāh 1046, 1162b/206b.

6b. Sein Sohn M. b. ʿAbdallaṭīf b. *al-Malak*, gest.  
854/1450.

ŠN a. a. O., Brussali, a. a. O. 220. 1. *Ḍuḡr al-ʿābidīn* Hamb. 86 (s. Hartmann, GGA 1916, 537). — 2. *Rauḍat al-muttaḡīn*, verf. 844/1440, Autograph in der Bibl. Ism. P. Baḡdādī, benutzt von M. Bāqir at-Tibrizī, S. 413, § 7. — 3. *Šarḥ Tuḡfat al-mulūk*, I, 659.

6c. A. b. a. Bekr *al-Ḥanafī* schrieb vor 858/1454:

*Maḡmaʿ al-fatāwī* Tūnis, Zait. IV, 223, 234<sup>6</sup> (Hds. aus Saloniki von dem gen. J.).

7. Ḥafīẓaddīn M. b. M. al-Bazzāzī *al-Kerderī* (Kurdurī?) lebte in Saraš an der Wolga, ging dann nach der Krim und schliesslich nach Kleinasien, wo er im Ram. 827/Aug. 1424 starb.

*Faw. bah.* 77, Flügel 337. 1. *al-Ġāmiʿ al-waḡīz* oder *al-Fatāwī ʿl-Bazzāzīya* noch Br. Mus. Or. 7013 (DL 23), Rom. Cas. 36 (Cat. 418), Pet. AMK 937, Ya. Ef. 158, Dāmādzāde 1094, Qilič ʿA. 483, Selīm Āḡā 424, Mōšul 37, 97, 61, 158, 81, 332, 96, 80, Calc. Medr. 106, Rāmpūr I, 221, 359, Bank. XIX, 2, 1726, daraus *Ḥulāṣat al-Fatāwī ʿl-Bazzāzīya* Selīm Āḡā 417, Sulaim. 652/5, dazu R. v. M. al-Marʿašī Sunbulzāde, Rāmpūr I, 706. — 2. *Manāqib al-imām al-aʿẓam a. Ḥanīfa*, Stamb. Hdss. bei Spies 40, Ḥaidarābād 1321, türk. Üb. v. M. b. ʿO. al-Ḥalabī Upps. II, 494. — 4. *Rasʿil ḡamsat asānīd* Ḥaidarābād 1328. — 5. *ar-Radd ʿala ʿl-imām al-Ġazzālī bimā takallama biḡaḡq imāminā a. Ḥanīfa* Berl. Oct. 2551 = (?) *al-Ḥaqq al-mubīn fī dafʿ šubuhāt al-mubtīlīn* Rāmpūr I, 669, 7a.

Zu S. 226

2. Qyrq Emre *al-Ḥamīdī* (Ḥumaidī?) al-Ḥanafī um 880/1475.

*Ġāmiʿ al-fatāwī* noch Berl. 4827, Oct. 1822, 2565, 3065, Heid. ZS VI, 221, Bibl. Daḡdāḡ 105/6, Haupt 80, Bol. 187, Tūnis, Zait. IV, 93, 196<sup>8</sup> Kairo<sup>2</sup> I, 413, Rāmpūr I, 182, 124.

10. M. b. Farāmurz b. ʿA. *Mollā Ḥosrau* at-Ṭarasūsī, gest. 885/1480.

Suyūṭī, *Naẓm* 109, b. al-ʿImād, ŠD VII, 342, *Faw. bah.* 75, Ṭāšköpri-zāde, *Miftāḡ* II, 61, Brussali M. Ṭāhir, ʿOṡm. *Muʿell.* I, 292. 1. *Ġurar al-aḡkām* noch Tūnis, Zait. IV, 173, 2194, Cmt. *Durar al-ḡukkām ilḡ* noch Heid. ZS X, 98, Haupt 131/2, Flor. 24 (Cat. 268), Vat. V. 1247, Bol. 188,

Br. Mus. Or. 5392 (DL 22), Princ. 249/50, Pet. AMK 929, Baḥciserāi, s. Kradkovsky, Dokl. Ak. Nauk, 1924, 53ff, Köpr. 639 (nach Br. Autograph). Qilič 'A. 368/75, Ya. Ef. 111, Selīm Āgā 308/9, Faiz. 131, Dāmādzāde 827/32, Qalq. D. 39, Sulaim. 444/51, Sarwili 88/9, Tūnis, Zait. IV, 116, 204, Kairo<sup>2</sup> I, 421, Dam. 'Um. 33, 22/8, Mōṣul 219, 223 (Autograph), 238, 292, Tašk. 94, Calc. Medr. 306, Rāmpūr I, 191, 183/4, Āsaf. II, 1084, 127, Bank. XIX, 2. 1729/32, gedr. Stambul 1310, 1317, 1329 (mit d am Rde), türk. Üb. v. A. b. 'A. al-Anqirāwī (?), Būlāq 1258. — Commentare und Glossen: b. *Naqd ad-durar* v. M. b. Muṣṭafā al-Wānqūli (Wānī st. 1000/1591) noch Pet. AMK 929, Dāmādzāde 779, Qilič 'A. 351, Selīm Āgā 301, Sulaim. 423/4, Dam. 'Um. 33, 29, Tūnis, Zait. IV, 262, 2432. — c. v. 'Azmīzāde (st. 1040/1630) Dāmādzāde 776, Qilič 'A. 348, Selim. 302, 320, Sulaim. 422, Tūnis, Zait. IV, 103, 2007/9, Alger 1020. — d. *Ḡunyat dawī 'l-aḥkām* v. Ḥ. aš-Šurunbulālī (st. 1069/1659, S. 313) noch Princ. 251, Dāmādzāde 794, Qilič 'A. 349, Selīm Āgā 300, Sulaim. 421, Sarwili 811, 2, Tūnis, Zait. IV, 176, 2204/7, Kairo<sup>2</sup> I, 447, Dam. 'Um. 33, 30, 34, 33, 36, 14, Bank. XIX, 2. 1732/3, gedr. noch K. 1297. — e. v. Nūḥ Ef. (st. 1070/1659, S. 314) noch Qilič 'A. 350/1, Dam. 'Um. 33, 31, 32. — f. v. Muṣṭafā b. 'Otmān al-Ḥādīmī, gedr. Stambul 1310.

### Zu S. 227

2. *Mirqāt al-wuṣūl ilḥ* mit Cmt. *Mir'āt al-uṣūl* noch Berl. Qu. 1348, 2, Bol. 456, Brill—H. 462, 2822/3, Baḥciserāi (Isl. XVII, 88), Lāleli 766, 2, 792, 2 785bis, Dāmādzāde 682, 710/5, Qilič 'A. 312, Sulaim. 685, 2, Sarwili 67/8, Selīm Āgā 272, Selim. 192, Yū. Ef. 89, Qalq. D. 35, Tūnis, Zait. IV, 38, 1635, Mōṣul 145, 67, Āsaf. I, 102, 65, gedr. K. 1289. — Gl.: a. v. S. al-Izmīrī (st. 1102/1690) noch Qilič 'A. 295/6, Sarwili 57/61, Sulaim. 360, Tūnis, Zait. IV, 17, 1787/90, Rāmpūr II, 271, 44/5, gedr. noch Būlāq 1258, Stambul 1262, 1296, 1309. — b. v. aṭ-Ṭarasūsī Qilič 'A. 297, Lāleli 729. — c. v. 'Abdarrazzāq b. Muṣṭafā al-Anṭākī, gedr. zusammen mit b. Stambul 1289. — d. v. Ḥosrau ar-Rūmī Paris 943. — e. v. A. Ḥafīd Sa'daddīn (S. 309, 5) Qilič 'A. 294. — f. *Ta'dīl al-Mirqāt* v. M. b. 'Ar. at-Tūnisī at-Tamīmī, Kairo<sup>2</sup> I, 380. — g. v. Ḥāmid b. Muṣṭafā Ef. Qāḍī al-'Askar al-'Otmāniya (st. 1098/1687) Rāmpūr I, 271, 48/7. — h. v. Muṣṭafā b. Yū. al-Mustarī, verf. 1103/1691, Sulaim. 361, Dam. 'Um. 57, 12. — i. *Tagrīd al-Mir'āt* v. Muṣṭafā al-Wārīnī, Stambul 1311. — k. anon. *Miftāḥ al-ḥuṣūl li Mir'āt al-u*. Dāmādzāde 716. — 3. *ar-R. al-Watā'iya* noch Münch. 892, f. 152, Bol. 244, 77, Tūnis, Zait. IV, 125, 2669, mit einer Gegenschrift v. A. b. Ism. al-Kūrānī (st. 893/1487, S. 319) noch Münch. 884, 19 und anon. Verteidigung Münch. 884, 11. — 5. *R. fī'l-istiḥlāf liḥ-ḥuṣūl* Alger 1359, 5. — 6. *R. fī Asrār al-Fatiḥa* Qilič 'A. 1028, 41. — 7. *R. fī'l-Taṣbīḥ at-tamṭūlī* Kairo<sup>2</sup> II, 200. — 8. *Kāṣifat aš-ṣubuhāt al-'Alā'iya* eb. VI, 209. — 9. *Waṣīya* Alger 1384, 10.

10a. A. b. Mūsā *al-Ḥayālī* al-Iznīqī, Günstling Maḥmūd Pāšās, des Grosswezīrs unter Moḥammad II (855—86/1451—81), der ihn zum Professor an der Sultānīya Medrese zu Brussa ernannte; dort ist er nach 862/1458 im Alter von 39 Jahren gestorben.

ŠN I, 220 (Rescher 88), *Ḥad. al-Ḥan.* 328, aš-Šaukānī, *al-Badr* I' 121/2, Brussali M. Ṭāhir *ʿOṭm. Muʿell.* I, 291 (wo 875), Flügel, Cl. 343. 1. *Al-Ḥāšīya ʿalā šarḥ al-ʿAqāʿid* s. I, 759. — 2. *al-Ḥāšīya ʿala ʿn-Nūnīya* s. S. 321.

11. Yū. b. Ğunaid Aḥī Ćelebī *at-Tūqātī*, Professor an der Medrese al-Qalandarīya zu Stambul, gest. 904/1499.

*Faw. bah.* 94. 1. *Šarḥ šarḥ al-Wiqāya Daḥīrat al-ʿuqbā fī šarḥ Šadr aš-Šarīʿa al-ʿuḡmā* s. I, 646. — 2. *Zubdat at-taʿrīfāt*, aus Grammatik, Logik und Rhetorik, von M. ar-Ruṣḍī in Tabellenform gebracht, Tebriz 1294.

11a. Abu'l-Ḥair M. Qorqūd b. a. Yazīd (Bāyezīd) b. M. b. Murād *al-ʿOṭmānī*, der älteste Sohn des osmanischen Sultans Bāyezīds II, verwaltete die Provinz Teke und machte sich im Muḥ. 915/April 1509 auf die Pilgerfahrt, um den Anfeindungen des Grosswezīrs ʿA. Pāšā zu entgehn. Da ihn aber Sultan Qānšūh Ğūrī aus Furcht vor Verwicklungen mit seinem Vater nicht aus Ägypten herausliess, kehrte er zurück und wurde unterwegs von den Rhodiser Rittern überfallen und dann noch einmal bei der Reise durch seine Provinz von Räufern ausgeplündert. Er flüchtete nach Stambul; aber nach der Abdankung seines Vaters am 8. Šafar 918/25. 4. 1512 nahmen die Yanitscharen gegen ihn die Partei seines Bruders Selīm. Er floh nach Šarūḥān, wo ihn Selīm überfiel, und dann nach Teke. Dort wurde er gefangen und auf Befehl seines Bruders im Ram. 918/Nov. 1512 erdrosselt. Qorqūd war Musiker und Dichter mit dem Taḥalluṣ Ḥarīmī, versuchte sich aber auch als Faqīh.



B. Ayās IV, 153ff, Saʿd ad-Dīn, *Tāğ at-Taw*, II, 131ff, 196ff, 230ff, Sehi, *Taqkira* (Stambul 1325), 17ff, Brussali M. Ṭāhir, *ʿOlm. Muʿell*, II, 382, Hammer, Gesch. osm. Reichs II, 301, 347ff, Gesch. der osm. Dichtk. I, I, 158, Gibb, Hist. Ott. Poetry III, 37, Cl. Huart, EI II, 1154. 1. *Ḥall iškāl al-afkār fī ḥill amwāl al-kuffār* AS 1142, s. ʿĀṣiqpāšāzāde, *Tārīḥ* (Stambul 1322), 220, n. — 2. *al-Fatāwī ʿlQorqūdiya*.

12. ʿAr. b. ʿA. *Muʿaiyadzāde al-Amāsī*, gest. am 15. Šaʿbān 922/14. 9. 1516.

#### Zu S. 228

B. al-ʿImād, *ŠD*, VIII, 109, *Faw. bah.* 39. 1. *Mağmūʿat al-musāʿil* noch Br. Mus. Or. 7531 (DL 24), Brill—H.<sup>1</sup> 737, 2854, Vat. V. Borg. 85, Dam. ʿUm. 37, 141. — 2. *Mağmūʿat al-fatāwī* noch Brill—H.<sup>1</sup> 474, 2853, Selīm Āğā 450, Tūnis, Zait. IV, 180, 2213/4, Rāmpūr I, 229, 410.

### § 4. Die Qorʾānwissenschaften

1. s. u. S. 325, 6.

3. A. b. M. (Maḥmūd) *as-Siwāsī* Šihābaddīn, gest. in den 80er Jahren des 8. Jahrhs, n. a. 803/1400.

1. *ʿUyūn at-tafāsīr* noch Berl. 933, Brill—H.<sup>2</sup> 663 (as-Suhrawardī zugeschr.), Br. Mus. Quart. VI, 55, Pet. AMK 937, Qilič ʿA. 169/71, Selīm Āğā 86, Sulaim. 112, Qalq. D. 13, Welieddīn 174/9, Kairo<sup>2</sup> I, 55, Teh. Sip. I, 139/45, Bank. XVIII, 1415. — 3. *Dāʿir al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl* Rāmpūr II, 528, 133.

3a. M. b. ʿA. *al-Kirmānī* al-Kuinātī unter Bāyazīd.

*Zubdat al-bayān fī rusūm maṣāḥif* ʿOṭmān Brill—H.<sup>1</sup> 337, 2633, Ḥaidarābād, Nizām, JRASB 1917, XCI, 7.

3b. Muʾmin b. ʿA. b. M. ar-Rūmī *al-Qalkaladī*, gest. 799/1397.

*Ġāmiʿ al-kalām fī rasm muṣḥaf al-imām* Waqf Ibr. Stambul, s. Bergsträsser, Gesch. d. Qorantextes 26.

4. A. b. Ism. b. ʿOṭmān *al-Kūrānī* Šamsaddīn, geb. 813/1416, hatte in Kairo bei aḏ-Zāhir Ġaḡmaq in hoher Gunst gestanden, fiel aber wegen eines

Streites mit dem Hanafiten Ḥamidaddīn an-Noʿmānī, einem Nachkommen des a. Ḥanīfa, in Ungnade, wurde mit Gefängnis bestraft und verbannt. Als er sich 844/1441 zur Pilgerfahrt nach Mekka einschiffen wollte, wurde er wieder verhaftet und über den Euphrat abgeschoben. So kam er ins osmanische Reich. Nach dem Tode Šamsaddīn al-Fanārīs wurde er auf Murāds Verlangen Hanafit und übernahm dessen Ämter. Als Qāḍīasker hatte er die Meldung über die Einnahme Stambuls an den Sultan von Ägypten redigiert (s. Feridun, *Munšaʿāt* I, 228). Bald darauf aber wurde er abgesetzt und kehrte nach Ägypten zurück. 861/1457 fand er sich wieder bei Sulṭān Muḥammad ein und erhielt das Richteramt in Brussa; 872/1467 wurde er wieder Qāḍīaskar und später Muftī in Stambul. Dort starb er 893/1488, na. 894 und liegt im Hof der Fātiḥmoschee begraben (Ewliyāʾ, *Siyāḥatnāme* I, 317, 18).

#### Zu S. 229

As-Sahāwī, *Ḍanʾ* I, 241, Suyūṭī, *Naṣm* 38/40, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 39/41, ʿĀṣiqpāšāzāde, St. 200, G. 143, 15, Saʿdaddīn, *Tāğ at-Tawārīḫ* I, 450, 469, Solāqzāde 213, 22, 219u, Brussali M. Ṭāhir, ʿOṣm. *Muʿell.* II, 3. — 2. *Ġāyat al-amānī ilḫ* noch Selīm Āgā 95. — 4. *al-Budūr al-lawāmiʿ* S. 106. — 5. *al-Kauṭar al-ğūrī* I, 262. — 6. *Lawāmiʿ al-ğurar fī šarḫ Fawā'id ad-durar* Sulaim. 47. — 7. *Dafʿ al-ḫitām ʿan waqf Hamza wa Hišām Lāleli* 57.

#### 5. M. b. Nağīb *al-Qarahiṣārī* 9. Jahrh. (?),

*Raunaq at-tafāsīr fī ḥaqq al-anbiyāʾ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 557, <sup>2</sup>1026, 4, Pet. AMK 933, Kairo<sup>2</sup> V, 209, Mōṣul 43, 34, 193, 51.

#### 6. M. b. Ibr. Tāğ (Šams) ad-Dīn *Ḥaṭībzāde ar-Rūmī*, gest. 901/1495.

4. *R. fī Baḥḫ ar-riwāya wal-kalām* Esc.<sup>2</sup> 1524. — 5. *Libāt ar-ru'yā fī 'l-kalām* Dāmādzāde 1364. — 6. *Ḥāšiya ʿalā Šarḫ Ḥikmat al-ʿain* I, 847.

#### 7. Bābā Niʿmatallāh b. Maḥmūd *an-Naḥğuwānī*

al-ʿAlawī al-*Āqṣahrī* lebte unter Bāyazīd II (886—918/1481—1512) in Āqşehir.

ŠN I, 549 (Rescher 231). 1. *Fawātiḥ al-ilāhiya wamaḥāṭiḥ al-šaiḥiyya*, allegorischer Qorʾāncmt. ḤḤ 9206, gedr. Stambul 1326, 2 Bde. — 3. *Hiḍ-yaṭ al-iḥwān* Sbath 810. — 3. *Šarḥ Asrār an-nuḡa* eb. 811.

8. Al-Muḥsin b. Umm Sinān *Sinānzāde*, unbekannter Zeit.

*Al-Mağālis as-Sināniya*, über den mystischen Sinn des Qorʾāns, Stambul 1260 (v. Dyck 119).

## § 5. Die Dogmatik

1. *Ḥidr bek* b. Ġalāladdin b. A. Pāšā al-Māturīdī, gest. 863/1459.

Brussali M. Ṭāhir, *ʿOṭm. Muʿell.* I, 290. 1. *an-Nūniya fi'l-ʿaqāʾid* noch Leipz. 883, xviii, Brill—H.<sup>1</sup> 943, <sup>2</sup>1143,13, Kairo<sup>2</sup> I, 202. — Commentare: a. v. Verf. Sarwīlī 179. — aa. v. A. b. Mūsā al-Ḥayālī (st. 863/1459, S. 317) Qilič ʿA. 555, Selīm Āḡā 646/7, Kairo<sup>2</sup> I, 190, Mōṣul 96,58; Glossen: a. v. Qara Kamāl (st. 920/1514, Brussali M. Ṭāhir, *ʿOM* II, 6), Pet. AMK 945, Mōṣul 90,561, 96,63,3. — β. v. M. b. Ḥamīd al-Kaffawī (st. 1168/1754, S. 446) Autograph ʿĀṭif Ef. (Brussali II, 7). — γ. v. ʿA. b. ʿAbdalḥakīm Mōṣul 95,57. — δ. v. Šuḡāʿaddin Selīm Āḡā 590. — ε. v. ʿAl. b. M. Yū. Ef.-zāde eb. 591. — ζ. v. Qul A. eb. 593. — η. v. M. Amin b. M. al-ʿUs-kudārī eb. 611. — θ. v. Dāʿūd b. M. al-Fāriḍī (al-Qārṣī?) 12. Jahrh. Kairo<sup>2</sup> I, 190, gedr. K. 1297. — ι. v. ʿAbdalḡalīl al-Baḡdādī Qilič ʿA. 529. — c. v. ʿOṭmān b. ʿAl. al-Taklīsī al-ʿUryānī (st. 1168/1754 in Mekka) Dāmād-zāde 1385, Rāmpūr I, 311,226. — d. von einem ungenannten Zeitgenossen Tūnis, Zait, III, 47,1388. — Ein Gegenstück dazu *ʿUḡālat laila an lailatain* übersetzte er auf Wunsch Sultan Muḥammads ins Pers.

1a. Abū Ishāq M. b. ʿAl. b. M. *al-Fārisī at-Tibrizī* schrieb 884/1479 in der Medrese aš-Šarīfiya zu Stambul:

*Taqrīr al-ḥaqq fi'l-markaz min qibal ʿilm al-kalām wal-ḥikma* AS 2391, Photo Kairo<sup>2</sup> I, App. 30.

2. H. Čelebī b. M. Šāh (S. 234) *b. al-Fanārī*, gest. 886/1481.

Suyūṭī, *Naẓm* 106, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 324, VIII, 4 (a. 901), aš-Šaukānī, *Badr* I, 208, *al-Faw. al-bah.* 64 (38, 94), *Ḥad. al-Ḥan.* 338. — 4. *Ḥāšiya ʿala ʿl-Baiḍūwī* I, 738.

2a. Ḥiḍr b. Yū. b. Ḥiḍr *Ṭānagözzāde* lebte gegen Ende des 9/15. Jahrh.s in Stambul.

1. *R. Aḡwiba ʿan asʿilat Mollā Badraddīn al-mudarris bil-madrasa al-ʿOlmānīya* u. a. *Rasāʾil* moralischen Inhalts Esc.<sup>2</sup> 1597:5.7.21. — 2. *Ḥāšiya ʿala ʿl-Isāghūḡī* I, 842. — 3. *Ḥāšiya ʿalā Adāb al-baḥṭ* S. 208. — 4. *Ḥāšiya ʿala ʿl-Mawāqif* S. 290.

3. Muṣliḥaddīn Muṣṭafā b. Yū. *Ḥāḡazāde* al-Brūsawī, gest. 893/1488.

B. al-ʿImād, *ŠD* VII, 354, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 306/8, Brussali M. Ṭāhir, *ʿOM* I, 293. 1. *Tahāfut al-falāsifa* noch Br. Mus. Or. 6291 (DL 12), Esc.<sup>2</sup> 1605, Wien 1520, Selīm Āḡā 588, Mešh. X, 26, 54. — 2. *Bayān qaus Qusaḥ* Qilič ʿA. 1040, 5. — 3. *Ḥall al-muḡliṭa al-musammāt bil-ḡadr al-aṣamm* Sbath 875. — 4. *R. fi ʿl-Ḥaraka* eb. — 5. *Ḥāšiya ʿala ʿl-Mawāqif* s. S. 290.

4. Muḡyi ʿd-Dīn M. b. Q. *Aḡawain*, gest. gegen Ende des 9/15. Jahrh.

1. *as-Saif al-Mašḡūr ilḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 438. — 2. *Tafsīr Dāmādzāde* 58. — 3. *al-Aškalūt* über Gestalt u. Bewegung der Planeten, insbes. Sonne, Erde, Mond, für Sinānpāšā, Wien 1422.

Zu S. 231

5. Yū. b. Ḥ. (Ḥu.) *al-Kirmāstī*, gest. 906/1500.

B. al-ʿImād, *ŠD* VII, 365 (a. 899). 1. *ʿAqʿid al-firqa an-nāḡiya min al-firqa al-islāmīya* noch Pet. AM Buch. 612, 6. — 2. *Al-Waḡiz fī uṣūl al-dīn* noch Tüb. 105, Brill—H.<sup>1</sup> 464, 2851. — 3. = (?) *k. Tasḡil al-auqāf* ʿUm. 1868, 13, Lāleli 835, 2, Rizā P. 267, 2. — 4. *Iqdār wāhib al-qadar* (ḤḤ I, 378) Pet. AMK 922. — 5. *al-Madārik al-aṣṭīya bil-maḡāšid al-farʿiya* Lāleli 784. — 6. *Zubdat al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl* Mōṣul 238, 188. — 7. *al-Muḡṭār fī ʿl-maʿānī wal-bayān* Selīm Āḡā 1052. — 8. *Ḥāšiya ʿala ʿl-Muṭawwal* s. I, 295. — 9. *R. fī Mabāḥiṭ al-muḡāz wal-istiʿāra* Rāmpūr I, 564.

6. Ḥu. b. ʿAr. *Ḥusām Čelebī*, gest. 926/1520.

*Ḥāšiya ʿala ʿl-Mawāqif* s. S. 290.

## § 6. Die Mystik

1. Dā'ūd b. Maḥmūd al-Rūmī *al-Qaiṣarī*, für den Sulṭān Orḡān die erste Medrese seines Reiches in Iznīq erbaut hatte, starb 751/1350.

Sa'd ad-Dīn, *Tāğ at-Taw.* I, 43, 12ff, Brüssali M. Ṭāhir, 'Olm. Mü'ell. I, 67. 1. *R. fī'l-taṣawwuf* AS 1898.2. — 2. *Šarḥ Fuṣūṣ al-ḥikam* I, 793. — 4. *Nihāyat al-bayān fī dirāyat az-zamān* Princ. 156, Welieddīn 1814.4, Ya. Ef. Beşiktaş. — 5. *Šarḥ al-Tā'īya* s. I, 464, e. — 6. *Šarḥ al-Ḥamriya* I, 267. — 7. *Šarḥ Manāzil as-sā'irīn* I, 433, 2. — 8. *R. fī Bayān aḥwāl Ḥiḍr* NO (? Brüssali a. a. O.). — 9. *Šağarat al-yaqīn fī 'ilm al-taṣawwuf* Leid. 2264. — 10. *Asās al-waḥdānīya wamaḥna 'l-farūḡānīya* Welieddīn 1814.3. — 11. *Kašf al-ḥiğāb 'an kalām rabb al-arbāb* eb. 5.

2. S. 282, 3c.

3. Ḥusām ad-Dīn *at-Tūqātī* Na'lbandzāde Amīr al-madāris, gest. um 860/1456 in Stambul.

1. *R. fī Qaus Quzaḥ* Brüssali M. Ṭāhir, 'Olm. Mü'ell. I, 272, noch Bairūt 213, bis, gedr. in *Mašriq* XV (1912) 742/4. — 2. *Far'īdī Hindī*, Rhetorik, Cmt. v. Šihābaddīn 'Araqiyağizāde, verf. 993/1585, AS (Brüssali a. a. O.).

3a. M. b. Šalīḥ *al-Kātib* (Yazığıoğlu), berühmt als türkischer Dichter, starb um 855/1450 in Gallipoli.

ŠN I, 174 (Rescher 65), Sa'd ad-Dīn, *Tāğ at-taw.* II, 460, Hammer, Gesch. d. osm. Dichtk. I, 127, Gibb, Hist. ott. Poetry I, 391ff, Babinger, EI IV, 1261, Brüssali M. Ṭāhir 'Olm. Mü'ell. I, 194ff. *Mağārib az-zamān liğurūb al-ašyā' fī'l-'ain wal-'iyan*, Cambr. 1288, eine umfassende Darstellung der religiösen Wahrheiten, die er später in seiner *Mehmedīya* in türk. Verse kleidete, während sein Bruder A. Bigān sie u. d. T. *Anwār al-'āšiqīn* ins Türk. übertrug, s. Rieu, Br. Mus. 18, gedr. Stambul 1264, Kāsān 1861, lith. Stambul 1291, 1323.

4. Zain ad-Dīn a. 'l-Waqt 'Abdallaṭīf b. 'Ar. b. A. *al-Qudsī*, gest. 856/1452.

Evliyā<sup>2</sup> II, 50, 5. 1. *Tuḥfat wāḥib al-mawāḥib fī bayān al-maqāmāt wal-marātīb*, Esc.<sup>2</sup> II, 741, Ġarullāh 1261, Sulaim. 2048, 1285b ff, Šehid 'A. 1362, 91/1111, Kairo<sup>2</sup> I, 277. — 2. *Moğmū'a*, Gebete, Gedichte, Lehrerverzeichnis u. a. Heid. ZS VI, 231.

5. 'Ar. b. M. b. 'A. b. A. *al-Bisṭāmī* al-Ḥanafī al-Ḥurūfī an-Naḥḥāb (?), Günstling des Sulṭāns Murād II, gest. 858/1454.

Evliyā<sup>3</sup> II, 49, 50, 1. *Al-Fawā'id al-miskīya fī'l-fawā'id al-Mekkīya* noch Lips. 293/4, Ḥamīd. 680, NO 2519/20, Bibl. Daḥdāḥ 2633, Kairo<sup>2</sup> X, 339, Paris 2338, 5052, 6520, Ferrand JAs 1925, 198, Manch. 764A, Vat. V. 1132, 2, Esc.<sup>2</sup> 1759, 4, Rāmpūr I, 355, 251, *Muqaddima* Kairo<sup>2</sup> I, 362. — 2. *Durrat al-ʿulūm waḡauharat al-fuhūm*, Einteilung der Wissenschaften, Gotha 90, 1. — 4. *Raṣṣ ʿuyūn al-ḥayāt ilḥ* noch Šehīd ʿA. 1204. — 6. *Manāḥiḡ at-tawassul* I. Paris 1363, 16, ferner Brill—H.<sup>1</sup> 580, 21085, 2, Esc.<sup>2</sup> 523, 11, Kairo<sup>2</sup> III, 383, gedr. hinter aṣ.Šafadīs *Ġinān al-ġinās*, Stambul 1299. — 10. *Durrat man ḡahara bil-ġarā ilḥ*, I. Leid. 1224, eigentlich *Takmila* zu 21, nach seinem Tode von einem seiner Schüler vollendet. — 14. 1. *Kāns al-asrār al-abḡadiya ilḥ*. — 16. *Mafātiḥ asrār al-ḥurūf ilḥ*, verf. 839/1435, noch Haupt 692, Paris 2660 (fälschlich al-Būnī zugeschr.), Kairo<sup>2</sup> V, 354. — 16a. *Mafātiḥ asrār al-funūn wamaṣṣibḥ anwār al-maknūn* Rāmpūr I, 648, 228. — 18. *al-Adʿiya al-muntaḡaba fī'l-adwīya al-muḡarraba* noch Bairūt 273. — 20. *Baḥr al-wuḡūf ilḥ* noch Bank. XIII, 917. — 21. *Šams al-ʿafāq ilḥ* noch Berl. Oct. 1673, Gotha 1256 (wo *Durrat al-ʿafāq*), Selīm Āḡā 527, Sbath 505, 1232 (in der Vorrede *Hidāyat al-ḡāsidīn waniḡayāt aṭ-ṭālibīn* genannt), Rāmpūr I, 689, 11, Auszüge Dam. Z. 50, 104. — 22. *Miftāḥ al-ḡafr al-ḡūmiʿ* oder *ad-Durr al-munaḡgam fī's-sirr al-aʿzam* noch Vat. V. 1254, 4, AS 2812/3 (s. I, 839, 22, 4). — 23. *Tawḡiḥ manāḥiḡ al-anwār ilḥ*, meist Fabeln, Kabbalistik und Eschatologie. — 24. *Durar fī'l-ḡawādiḡ was-siyar* Leid.<sup>2</sup> 552. — 25. Biographien von Gelehrten, verf. 840/1436. — 26. *Al-Ḡafr al-ḡūmiʿ was-sirr al-lāmiʿ* Mōṣul 214, 85, 5. — 27. *Faḥ al-muḡaffal* eb. 10. — 28. Gebetssammlung udT *al-Manāḥiḡ an-nūrānīya wal-mabāḥiḡ ar-rabbānīya*, voll. den 1. Šafar 840/15. 8. 1436, Ambr. C 155, iii (RSO VIII, 620). — 28. Ein titelloser eschatologischer Traktat Paris 6598, f. 103v. — 30. *Al-Akwār wal-adwār*, 5 Werkchen über islamische Geschichte, Bairūt 80. — 31. *Šams al-asrār waʿuns al-abrār*, über allerlei mystische Manipulationen mit Buchstaben, Zauberquadraten und geheimen Namen Gottes, darunter manches in Kauderwälsch, Hamb. 130. — 32. *Šarḥ al-Lumaʿ an-nūrānīya* I, 910. — 33. *as-Sirr al-maḡfūḡ*, über Buchstaben und Gottesnamen, Teh. I. 118, 769. — 34. *Ibrāz al-kunūz* Berl. Qu. 1869.

5a. *Āḡ Šamsaddīn* M. b. Ḥamza, angeblich ein Nachkomme Šihābaddīn as-Suhrawardīs, in Damaskus geb., kam schon als Kind nach ʿOṭmānčyq, dem Geburtsort seiner Mutter, und wurde dort Lehrer. Dann schloss er sich dem Šūfī Ḥāḡḡ Bairām in Angora an und kam in den Ruf eines Wundertäters. Er starb 863/1459 in Giönük.

ŠN I, 340/50 (Rescher 145/50), EI I, 238. *Ar-R. an-Nūriya* nach Brusali M. Ṭāhir, ʿOM I, 13 in mehreren Stambuler Bibliotheken, AS 4092, 2. Asʿad 1429. — *R. fī'ṣṣilāḡāt aṣ-šūfiya* Vat. V. 1429, von seinem Sohn M. Ḥamdi.

6. M. b. Maḥmūd Ġalāl al-Milla wad-Dīn *al-Āqsarāʾī* unter Bāyazīd II (886—918/1481—1512).

1. *Arbaʿūna ḥadiṯan* (s. I, 792, 7) noch Bol. 455-10, Brill—H.<sup>1</sup> 400, 2750.8, Ġarullāh 1084-83b/179b. — 2. *al-Asʿila wal-aṣwiba al-mutaʿalliga bil-Qorʾān wal-ḥadiṯ* pers. Leid. 1688, AS 69/72, 1033, Ġarullāh 2038, 180a/189b. — 3. *Maḡmūʿa* über Astrologie u. a. Qilič ʿA. 696. — 4. *Taʿwīl qaulihī taʿālā: Ḥalaqa Adama ʿalā šuratiḥ* Ġarullāh 1084-81b/88b.

Zu S. 233

7. Idrīs b. Ḥusāmaddīn *al-Bidlīsī* hatte im Dienst des Āqqoyunlū-Sultāns Yaʿqūb Beg gestanden und war beim Vorrücken Šāh Ismāʿīls zu den Osmanen geflohen. Hier gewann er die Gunst Bāyazīds und Selīm's I, den er auf den Feldzügen nach Persien und Ägypten begleitete. Als Vertreter des Sultans gewann er 921/1515 die Kurden für die osmanische Herrschaft, organisierte aber die Verwaltung in ihrem Lande so, dass er dem kurdischen Adel zur Macht verhalf. Sein literarischer Ruhm beruht auf seiner im pers. Zierstil verfassten Geschichte des osmanischen Reiches *Hešt Bihišt*. Er starb im Du'l-Ḥ. 926/Nov.-Dez. 1520 und liegt in der von seiner Frau Zainab Ḥātūn gegründeten Moschee in Aiyūb begraben.

Babinger, Gesch. 46/7, M. Šükrü, Isl. XIX, 139/41, Minorsky, EI II, 1142b, Storey, Pers. Lit 412/3. 1. *al-Idāʾ ilā* = *R. at-Ṭāʿūn* Selīm Āḡā 1272, 11. — 2. *R. fi 'n-Nafs* Manch. 403.

7a. Unter Sultān Muḥammad II (855—86/1451—81) schrieb ein Anonymus für den Wezīr Kāmraṇ:

*Durr al-wāʿiẓīn waḡuḥr al-ʿābidīn*, Tūnis, Zait. III, 232, 1698, 1.

8. Kamāladdīn b. Asāyiš b. Yū. *aṣ-Širwānī* schrieb 916/1510:

*Miftāḥ as-saʿāda* Autograph, Pet. AM Buch. 962.

## § 6a. Die Philosophie

Kamāladdīn Masʿūd b. Ḥu. *aš-Širwānī* ar-Rūmī, gest. 905/1499.

*HS* III, 3, 340. 1. *R. fi 'l-Abḥāṭ al-talāṭa al-mutaʿalliqat bil-kalām wal-manṭiq wal-ḥikma*, Rāmpūr I, 300, 1496. — 2. *al-Masʿūdī* I, 849 (dazu Heid. ZDMG 91, 385, 319, 1). — 3. *Šarḥ Bāb al-muʿarraf* Pet. AM Buch. 136. — 4. *Šarḥ as-Samarqandīya* S. 259. — 5. *Šarḥ al-Mawāqif* S. 290.

## § 7. Die Medizin

1. ʿAl. b. ʿAbdalʿazīz b. Mūsā *as-S̄wāsī*, Anfang des 8/14. Jahrh.s.

ʿUmdat al-fuḥūl fī šarḥ al-Fuṣūl (der Aphorismen des Hippokrates) Paris 2844, 1.

2. Ḥāğğī Pāšā Ḥidr b. ʿA. *al-ʿAidinī* al-Ḥaṭṭāb ging nach Kairo, um bei Mubārak Šāh al-Mālaqī Philosophie zu studieren. Da er leidend war, wandte er sich der Medizin zu und wurde Chefarzt in Kairo. Später kehrte er in die Heimat zurück, lehrte in Birgī und starb dort vor 820/1417 (n. a. aber 816/1413 in Kairo).

M. Ṭāhir Brussali in *Türk Yurdū* II, 477/9. — 1. *Šifāʾ al-asqām wadawāʾ al-ālām*, 782/1381 in Ephesus für ʿIsā b. M., Sulṭān von ʿAidin, verfasst, Autograph in der Bibliothek Sulṭān A. s III. im Serāi, ferner Berl. 635/6, Paris 3012/14, AS 3667/9, Selīm Āğā 876, Sarwīl 223, Welteḍdīn 2517, Kairo<sup>2</sup> VI, 21, Teh. II, 515, Peš. 1572, Rāmpūr I, 488, No. 160, Bank. IV, 69, Bat. III, 264, Auszug v. Verf. türk., dem ʿAidinoglu M. Bek gewidmet, in Tīre, Bibl. Melik, Magnesia (Bibl. Murāḍīya) und in mehreren Stambuler Bibliotheken. — 2. *Tashīl*, Autograph in der ʿUm., andre Hdss. in Tīre und Magnesia. — 3. *K. as-Saʿāda wal-iqbāl*, auch *al-Kāmī* (?) *al-Ġalālī* genannt, Manch. 332. — 4. *Šarḥ Ṭawālīʿ al-anwār* s. I, 743. — 5. *Šarḥ Lawāmīʿ al-anwār* s. I, 775. — 6. *Šarḥ Adāb al-baḥṭ* s. I, 468.



3. M. b. Maḥmūd b. *Hāggāi Širwānī* widmete einem Enkel des Sultans Orḫān um 800/1397:

EI III, 526/7. *Rauḍat al-ʿiṭr (ʿān yartāḍ al-ʿaṭṭār)*, Pharmakopoe (HH III, 504, No. 6657) Berl. Fol. 3137, Goth. 2015, Med. Laur. 242, Vat. V. 877.

### § 7a. Die Astronomie

1. H. b. ʿA. *al-Qumṇātī* as-Siwāsī schrieb unter M. b. Bāyezid I (805—24/1402—21).

1. *Al-Kāmil* I, 400<sub>113</sub>. — 2. *Šarḥ al-Wiqāya* I, 648.

2. M. b. *Kātib Sinān* schrieb unter Sulṭān Bāyezid (I, 792—805/1389—1402 oder II, 886—911/1481—1512).

*Mūḍiḥ al-auḡāt fī maʿrifat al-muqanṭarāt* (HH II, 570) AS 2708 (*Tagh. an-Naw.* 153).

3. Yū. b. Ḥidr Bek *Sinān Pāšā* war unter Sulṭān M. II Professor in Adrianopel und wurde später von ihm zum Wezīr befördert, verlor dann aber seine Gunst und wurde als Richter nach Siwriḥīšār versetzt. Bāyezid berief ihn wieder als Professor nach Adrianopel; nachdem er dies Amt 887/1482 niedergelegt, wurde er im Jahre darauf Amīr in Gallipoli und starb 891/1481 in Stambul.

*ŠN* I, 270 (I, 194, Rescher 112), Suter 180, Nachtr. 179. *Šarḥ Mulaḥḥaṣ al-ḥaʿa* s. I, 865.

4. *Ibn as-Sarrāḡ* widmete dem Sulṭān Bāyezid II (886—918/1481—1512):

*Ad-Durr al-ḡarīb fī l-ʿamal bid-ʿirat at-taḡwīb* Leid. 1142.

### § 7b. Sport

ʿIsā b. Ya. *al-ʿAqsarāʿī* schrieb 727/1327:

*Faḍl al-ḡihād wataʿlim al-furūsiya* Cambr. 910.

## § 8. Geheimwissenschaften

1. = 2. s. S. 448, § 14, 2.

3. M. b. Quṭbaddīn ar-Rūmī *al-Iznīqī Quṭbaddīn-zāde*, ein Schüler al-Fanārīs, wandte sich später der Mystik zu, die er mit der Šarī'a zu vereinigen suchte, und starb 885/1480.

ŠN I, 169 (Rescher 63, wo falsch gest. 855), Brussali M. Ṭāhir, 'OM I, 159. 1. *Al-Taḍbīr al-munīf wat-ta'wīl aš-šarīf*, ḤḤ II, 312, Kairo<sup>2</sup> VI, 176 = *Taḥbīr-nāme* Berl. 4274. — 2. *Šarḥ al-Aurād* Leid. 1228, Paris 2753 (Flügel, Wiener Jahrb. 92, Anz.—Bibl. 54), Pet. AMK 923. — 3. *Fatḥ Miṣṭāḥ al-ḡaib*, verf. 874/1469, I, 801, 11. — 4. *R. al-Ma'rifu* u. a. Autograph Bibl. Šāḥib Mollā. — 5. Sechs kleinere Abh. Ya. Ef.

## § 9. Encyklopädie und Polyhistorie

1a. Ġamāladdīn M. b. M. *al-Āqsarā'ī*, angeblich ein Nachkomme des Fahraddīn ar-Rāzī, war unter Murād I. zwischen 770—80/1368—78 Lehrer an der Medrese al-Musalsala in Qaramān.

ŠN I, 20 (Rescher 8), *Faw. bah.* 191, Storey, Pers. Lit. I, 7. 1. *Šarḥ al-Muḥīz* I, 825. — 2. *Šarḥ al-Iḍāḥ* S. 16.

1b. Šamsaddīn M. b. Ḥamza *al-Fanārī* al-Ḥanafī ar-Rusātī al-ʿOṭmānī war bei Tīmūrs Einfall in Gefangenschaft geraten und starb nach seiner Rückkehr von der Pilgerfahrt am 1. Raġab 834/15. 3. 1431.

Suyūṭī *Buġya* 39, b. al-ʿImād, ŠD VII, 209, Ṭāšköprizāde, *Miṣṭāḥ* I, 452/4, aš-Šaukānī, *Badr* II, 266/9, Sa'daddīn, *Taḡ at-Taw.* I, 188, 18, 343, 21 (wo sein Tod 832 angesetzt wird), Evliyā, *Siyāḥatn.* II, 47, 13 (gest. 833), M. Ṭāhir Brussali, *M'Ö* I, 390/2. 1. *ʿAwīṣat al-afkār ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 254, anon. Cmt. *ʿArā'is al-anṣār* eb., *Kaṣf al-asīār* ʿAmmūga Ḥu. 378. — 2. *Tafsīr al-Fātiḥa* noch Kairo<sup>2</sup> I, 39, Mešh. III, 14, 38, gedr. Stambul 1326. — 3. *Fuṣūl al-bad'ī' ilḥ* noch Lāleli 777, Qilič ʿA. 322, Sulaim 579, Kairo<sup>2</sup> I, 378 (wo *Uṣūl al-bad.*), 391, Dam. ʿUm. 59, 75. — Auszug *Ġūyat at-taḥrīr al-ġāmī'* mit Cmt. *Kaṣf aš-šawārid wal-mawānī'* v. Yū. b. Ibr. al-Maġribī, ḤḤ IV, 299, Āsaf. II, 1100, 140. — 4. s. S. 269, 8, 1. — 6. *ar-R. al-Qudsīya fī bayān al-ma'arīf aš-šūfiya* noch AS 4802, 5.

**Zu S. 234**

12. *Šarḥ Manẓūmat al-Fanārī* (seines Vaters) *al-ʿIrūn qifā fī ʿisrīn ʿīman* (s. Kairo<sup>1</sup> VII, 617, <sup>2</sup>VI, 192) Kairo<sup>1</sup> VII, 615, <sup>2</sup>VI, 185. — 13. *Talḥiṣ al-fuṣūl watarṣiṣ al-uṣūl* Lālelī 691. — 14. *Asās at-taṣrif* (HĤ I, 264) Pet. AMK 921. — 15. *R. fī ʿl-İstingāʾ* eb. 931. — 16. *Šarḥ Talḥiṣ al-Ġamīʿ al-kabīr* I, 290g. — 17. *Šarḥ as-Sirāġiyya* I, 650, Paris 864. — 18. *Ḥāṣiya ʿala ʿl-Wiqāya* I, 647. — 19. *R.* zur Verteidigung der Šūfis Vat. V. 1284,1. — 20. *Miṣbāḥ al-ins fī šarḥ Miṣlāḥ al-uns* Āṣaf. I, 388,81.

2. Sein Sohn M. Šāh Čelebī b. M. *al-Fanārī*, gest. 839/1435.

1. *Unmūdāġ al-ʿulūm ilḥ.*, Autograph, Mōṣul 43,27, ferner Selīm Āġā 897, Jer. Ḥāl. 73,16. — 2. *R. al-Bayān* Kairo<sup>2</sup> II, 199.

3. ʿAlāʾaddīn ʿA. b. Maġdaddīn M. b. Maṣʿūd al-Herewī al-Biṣṭāmī *Muṣannifak* hatte 867/1462 auf dem bosnischen Feldzug das Fetwā erteilt, dass es erlaubt sei, den gefangenen König zu töten; er starb 876/1470.

B. al-ʿImād, *ŠD* VII, 311, aš-Šaukānī, *Badr* I, 497, *Faw. bah.* 192, *Taʿl. san.* 86, Tašköprizāde, *Miṣlāḥ* I, 151/5, ʿAṣīqpašāzāde St. 166,7, G. 159,15, Saʿdaddīn *Tāġ at-Taw.* I, 426,9, Šolāqzāde 227,113, Hammer, *GOR* I, 479, Storey, *PL* I, 10, Ritter, *OLZ* 1928, 1124. — 5. *Ḥall ar-rumūz ilḥ.*, verf. 866/1461, in Edrene, I, 783,29, s. Ritter, *Isl.* XXIV, 279/80. — 6. *Šarḥ al-ʿIlāqa (fī ʿl-bayān, fī ʿl-istiʿāra* v. Maḥmūd al-Anʿākī, diese selbst Kairo<sup>2</sup> II, 199), gedr. S. 1305. — Glossen: a. v. H. u. b. Muṣṭafā Qaratepelī (st. 1191/1777, Brussali M. Tāhīr, *ʿOM* I, 405) voll. 1165/1752 (auch als selbständiger Cmt. bezeichnet) Haupt 258, Brill—H.<sup>1</sup> 244, 2453,3, Pet. AMK 936, Kairo<sup>2</sup> II, 203. — b. v. Saiyid Ḥāfiṣ S. 1313. — 7. *K. al-Ḥudūd wal-aḥkām* Br. Mus. Or. 6246 (DL 20), Princ. 288, Pet. AMK 928, Kairo<sup>1</sup> III, 40, <sup>2</sup>I, 455, Bank. XIX, 2, 1728. — 8. *Tuḥfat Maḥmūd Muḥtaṣam* oder *at-Tuḥfa al-Maḥmūdīya*, 861/1457 pers. für den Wezīr Maḥmūd P. verf., türk. Üb. S. 1285. — 9. *Šarḥ al-Wiqāya* I, 647. — 10. *Šarḥ Maġmaʿ al-baḥrain* I, 658. — 11. *al-Muḥammadiyya*, unvollendeter pers. Cmt. zum Qorʿān, 863/1459 begonnen, in dem er den Gebrauch des Pers. mit dem ausdrücklichen Befehl des Sultāns M. entschuldigte, HĤ II, 3403, V, 11554, b. al-ʿImād, a.a.O. 321,5. — Andere pers. Werke zählt *Miṣlāḥ* 152 auf.

4. ʿAlāʾaddīn ʿA. b. M. *al-Qūṣġī*, gest. 879/1474.

**Zu S. 235**

Aš-Šaukānī, *Badr* I, 495/6 (falsch al-Qauṣaġī), *Taʿl. san.* 38, *Ḥad. al-Ḥan.* 332, Saʿdaddīn, *Tāġ at-Taw.* I, 410,3/9, *Šerefname*, ed. Veljaminof

II, 123, Gibb, Hist. Ott. Poetry I, 256/9, Suter 438, Barthold, Ulug Beg, 164ff. — Für die Qorʾānleseschule an der Fātīḥmoschee hatte er eine wunderbare Uhr konstruiert (Ewliyaʿ I, 140u), und in Tophāne zu astronomischen Beobachtungen einen 105 Ellen tiefen Brunnen anlegen lassen, der unter Murād IV. zugeschüttet wurde (eb. I, 443). 1. *ar-R. al-Muḥammadiya fi ʿl-ḥisāb* AS 2732<sub>2</sub>, Būhār 352, iii, pers. Auszug AS 2640. — 2. *ar-R. al-Fatḥiya* oder *R. al-Ḥaḥa* in pers. Fassung Berl. pers. 351, Münch. S. 346<sub>11</sub>, Krafft 139, Br. Mus. pers. II, 458a, Ind. Off. Éthé 2340/1, Bodl. Éthé 1534, Cambr. Suppl. 687, Mešh. XVII, 44<sub>136/41</sub> (= 6, 17<sup>2</sup>), Būhār 324<sub>11</sub>, Āṣaf. I, 812<sub>142</sub>, Bombay 257, gedr. Dehli 1898. — Commentare: a. pers. von seinem Enkel Mīram Čelebī (S. 447) noch Berl. 331, Krafft 346, Brill—H.<sup>2</sup> 507<sup>1</sup>), Br. Mus. Add. 2096<sub>2</sub>, 2340<sub>2</sub>, 2389<sub>11</sub>, Or. 1560, AS 2639/40. — b. v. Mušliḥaddīn al-Lārī (st. 979/1571, S. 420) Wien 1423, Pet. 315, Selīm Āgā 733, Mešh. XVII, 40<sub>121</sub>. — Türk. Üb. *Mirʿāt al-ʿālam*, Stambul 1284. — 3. *ar-R. al-mufradiya* noch Pet. AM Buch. 999. — 4. *ʿUnqūd az-zawāḥir* noch Esc.<sup>2</sup> 1786<sub>2</sub>, Selīm Āgā 1002, Sarwīlī 240, A. Taimūr, RAAD III, 341, Brill—H.<sup>1</sup> 19, 2381. — 5. *ʿUnqūd al-ḡarwāḥir* Cambr. Suppl. 870, Cmt. v. ʿAbdarraḥīm Berl. Oct. 3662. — 6. *R. al-Isti-ʿārāt* noch Pet. AMK 930. — 10. *al-Mūḡiz fi ʿt-ṭibb* Sulaim. 851<sub>2</sub>. — 11. *R. mutaʿallīqa bikalīmāt at-tauḥīd*, gewidmet dem Grosswezīr Rūm M. (872—5/1467—70) Berl. 2453 (anon.), Tüb. 212<sub>4</sub>. — 12. *R. tataʿallag biḡawliḥim: Mā anā qultu ḥāḡā min ʿilm al-maʿānī (allaḡī fiʿl-Muṭauwal)* Kairo<sup>2</sup> II, 200, Rāmpūr I, 564, dazu Gl. v. ʿAbdalḡafūr al-Lārī (st. 912/1506) eb. 192. — 13. *Ḥāḡiya ʿalā šarḥ al-ʿAqāʿid* S. 291.

5. *Mollā Luṭfī* Luṭfallāh b. Ḥ. at-Tūqātī, gest. 900/1494.

Zu S. 236

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 23, *Taʿl. san.* 14. 1. *al-Maḡālib al-ilāḡiya ilḡ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 272, 2490<sub>11</sub>, Dāmādzāde 1573/4, Alger 560<sub>3</sub> (*fiʿl-kalām*, Verf. Mūsā b. Munšī<sup>2</sup> Sinōbī?). — 8. *R. fi ʿl-Farq bain al-ḡamūd waš-šukr* Leid.<sup>2</sup> 94. — 13. *R. fi Taʿrīf al-ḡikma* Sulaim. 1049<sub>8</sub>.

## 8. KAPITEL

### Nordafrika

R. Basset, La littérature populaire arabe dans le Maghreb et chez les Maures d'Espagne in *Mélanges Afric. et Or.*, Paris 1915, No. 2.

1) wo er mit Qāḡizāde ar-Rūmī verwechselt wird.

M. Ben Cheneb, Étude sur les personnages mentionnés dans l'Idjāza du cheikh 'Abdalqādir al-Fāsy, Congr. int. des Or. d'Alger 1907, III, 214/560.

Joachim de Gonzalez, Essai chronologique sur les Musulmans célèbres de la ville d'Alger, Alger 1887.

## Zu S. 237

### § 1. Die Poesie und die Kunstprosa

1. s. S. 8, 24.

1a. M. b. 'A. b. 'Ar. b. al-Murābiṭ a. 'l-'Alā' *al-Murādī* sammelte vor 721/1321:

*Zawāhir al-fikar waḡawāhir al-fuḡar*, die auch Gedichte von ihm enthalten, Esc.<sup>2</sup> 520.

1b. Abū Ya. Zakariyā' b. A. b. M. b. Ya. al-Ḥafṣī *al-Liḫyānī al-Hintātī* at-Tūnisī, geb. nach 640/1242, diente seinem Oheim al-Mustanṣir (647—75/1249—77) als Wezīr. Als dessen Sohn al-Wāṭiq 1279 von Ibr. I. gestürzt wurde, ging er nach Mekka, wo er mit b. Taimiya zusammentraf. 711/1301 konnte er die Herrschaft in Tunis antreten, wurde aber schon 718/1318 wieder vertrieben und starb 727/1328 in der Verbannung in Alexandria.

B. a. Dīnār, *al-Mu'nis fī aḥbār Ifriqiya wa Tūnis*, Tūnis 1286, 134, az-Zarkašī, *Ta'rīḥ ad-Daulatāin. Ḥuṭab* lith. Bombay a. J. (Mešh. XV, 2, 9, No. 41 mit verworrenen Angaben über den Verf. aus *Rauḍāt al-ḡannāt* 299/300).

3. Šihābaddīn a. 'l-'Abbās A. b. a. 'l-Q. b. M. b. 'Ar. al-Fāsī at-Tūnisī b. *Hallūf*, gest. 899/1494.

*Dīwān*, Hds. noch Brill—H.<sup>1</sup> 47, 282, Cat. Sarkis, Jan. 1935, S. 38 (wo al-Ḥallūqī), daraus die Qaṣīda *Simṭ al-'uqūd fī madḥ sirr al-wuḡūd* (d. i. des Propheten) Tüb. 142, f. 176ff; ein im *Dīwān* fehlendes *Muwašṣaḥ* in der Sammlung *al-Darārī as-saḅ' au il-Muwašṣaḥāt al-Andalusīya*, Bairūt 1876. Einzelne Gedichte in der *Safina* des A. aš-Šaḡīqātī al-Andalusī al-Ḥalabī (um 1200/1786) Berl. 8188, f. 34b.

5. Abu Ishāq Ibr. *at-Tāzī al-Wahrānī* lebte mit seinem Lehrer M. b. 'O. al-Wahrānī in Oran vor der Einnahme der Stadt durch die Christen i. J. 915/1509.

*Al-Qaṣīda al-Murādīya*, über das Wesen der Frömmigkeit und der Heiligen, Alger 1846,<sup>33</sup> mit Cmt. v. a. 'Al. M. b. A. b. 'A. Ṣabbāḡ al-Qalā'i (S. 238,<sup>24</sup>) *Ṣifā' al-ḡalīl wal-fu'ād fī ṣarḥ an-naẓm aṣ-ṣahīr bil-Murād* Alger 1856/7.

## § 2. Die Philologie

1. Abū 'Al. M. b. M. b. Dā'ūd aṣ-Ṣanhāḡī b. *Āḡurrūm* (d. i. berberisch „arm“) lehrte in Fās und starb im Ṣafar 723/Febr. 1323.

Suyūfī, *Buḡya* 102, b. al-Qāḏī, *Ġaḏwa* 158, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 112, Basset, Bull. de Corr. Afr. 1885, 250/1, b. Cheneb, Idjāza § 206. *Al-Muqaddima al-Āḡurrūmiya*, ed. Erpenius Leid. 1617, Grammatica Arabica in compendium redacta quae vocatur Giarrumia auctore M. f. D. Al. S. Romae (Med.) 1592, ferner in *Maḡmū'a* K. 1276, 1297, 1302, '3, '4, '6, Fās, 1317, Br.-Fischer, Chrest. 171/83, allein K. 1273, 1293, 1298, 1323 (lith.), 1345, Damaskus 1301, Mekka 1314, trad. da A. Grohmann (Bibl. d. Studi col. da R. Paoli, 17), Roma 1911, in Frage und Antwort gebracht *al-Aḡwiba al-ḡalīya fī l-uṣūl an-naḥwīya* v. M. Beg Talḥuq Vat. V. Borg. 15, Goth. 313, gedr. Malta 1833, Bairūt 1841, 1857, 1874, 1886, Jerus. 1876, Kasruwān 1866, Ind. 1853, 1870, 1871, bearbeitet v. Trumpp, Einleitung in das Studium der ar. Grammatiker, München 1876. — Commentare: 1. v. M. b. A. b. Ya'īā al-Ḥasanī aṣ-Ṣarīf, gest. 723/1323, noch Palermo 27, 2 (Cat. 396), Esc.<sup>2</sup> 83, 2, Tlems. 60, Kairo<sup>2</sup> II, 109, Rāmpūr I, 547,<sup>181</sup>; dazu *Ṣarḥ aṣ-ṣawāhid bidāyat at-ta'rif* v. A. b. M. b. Mūsā al-Asilsilī noch Alger 172, 1830, 17 (dem A. b. A. (M.) ad-Daḡūnī al-Andalusī, gest. 689/1290, zugesch. wie Flor. 44, Cat. 279, Kairo<sup>2</sup> II, 81). — 1a. v. M. b. M. al-Anṣārī al-Mālaqī (st. 754/1353, HĤ IV, 49, VI, 368) Goth. 299, Münch. 753, Madr. Tetw. 180, 7. — 1b. Von Ḥalīl al-Mālikī (al-Ġundī?; gest. 767/1365, S. 96) Rāmpūr I, 547,<sup>184</sup>. — 2. v. 'Ar. b. 'A. b. Ṣāliḥ al-Makkūdī (st. 807/1405) noch Paris 5317, 6266, Brill—H.<sup>1</sup> 172, 2380, Kairo<sup>2</sup> II, 119, gedr. noch K. 1304, 1345.

### Zu S. 238

4. v. M. b. M. al-Ḥalāwī al-Maqdisī (Schüler des b. al-Humām gest. 883/1478) Leipz. 436, Paris 5787, Möşul 167,<sup>50</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 119, Rāmpūr I, 547,<sup>182</sup> Bank. XX, 2109, autograph. v. Broch im Anschluss an die Ausgabe v. Zamahṣarī's

*ʿUnmūdāğ* (I, 291), das erste Viertel, S. 17/48 (s. Fischer, Cent. Amari 359, n. 2). — 5. v. Nūr ad-Dīn ʿA. b. ʿAl. as-Sanhūrī (st. 889/1484, as-Sahāwī, *aq-ḍaw* IV, 249/51, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiğūl* II, 444) noch Paris 6542, Kairo<sup>2</sup> II, 119, Dam. Z. 67, 141, 2, Fās, Qar. 1241. — 6. v. Ḥālid b. ʿAl. al-Azharī al-Waqqād (st. 905/1499, s. S. 22) noch Leipz. 437, Haupt 229, 230, Paris 4129/31, 5320, Alger 155/8, 168, 4, 642, 16, Esc.<sup>2</sup> 139-5, 174-2, Ambr. C 54, iv (RSO VIII, 68), Vat. V. 301-2, Tlems. 59, Rabāt 504, ii, Kairo<sup>2</sup> II, 77, Rāmpūr I, 547-185, Bank. XX, 2110, Bat. Suppl. 690/4, Dam. Z. 69, 220, gedr. noch Bulāq 1251, 1274, 1280, 1284, K. 1262, 1265, 1281, Fās, 1315. — Gl. a. v. Yū. al-Faiṣī al-Mālikī (st. 1052/1642) noch Vat. V. 830-7, Alger 1324, 2, Rabāt 270. — b. v. ʿAr. b. al-ʿĀrī (u. S. 286), verf. 1107/1696, Münch. 732. — c. v. A. b. A. al-Qalyūbī (st. 1069/1658, s. S. 364) noch Kairo<sup>2</sup> II, 101, Haupt 263. — d. v. ʿAbdalmūʿī al-Azharī al-Wafāʾī noch Haupt 215, Kairo<sup>2</sup> II, 99. — e. v. a. ʿn-Nağā<sup>3</sup> M. Muğāhid aṭ-Ṭantidāʾī, voll. 1233/1818, Kairo<sup>2</sup> II, 93, Rāmpūr I, 533-58, gedr. noch K. 1281, 1284, 1299, 1301, 1303, 1304, 1342, 1344, Tūnis, 1284, dazu *Ṭağrīrūt* v. M. b. M. al-Anbābī K. 1281, 1302, 1319. — f. v. A. b. M. b. al-Ḥāğğ, voll. 1269/1853, noch Fās, 1315. — g. v. Ḥu. b. Sālim ad-Dağānī Paris 5116. — h. v. M. b. Ibr. al-Abrāṣī aṣ-Ṣāfiʾī, voll. 1246/1830, Kairo<sup>2</sup> II, 80. — i. v. ʿAbdalḥamīd b. Ibr. aṣ-Ṣāfiʾī aṣ-Ṣarqāwī eb. 86. — k. v. Ḥ. b. ʿA. al-Madābiğī (st. 1170/1756), eb. 102. — l. v. A. b. M. aṣ-Ṣilbī (st. nach 1020/1611) eb. 108. — m. v. a. Bekr b. Ism. aṣ-Ṣanawānī (st. 1019/1610) eb. 109, Alger 1308, 5. — n. v. ʿA. b. ʿAq. an-Nabtī (Muḥ. III, 161), voll. 1024/1615, eb. 144, Vat. n. f. 62, V, 841. — o. *Fawāʾid aṭ-ṭarīf wal-ṭalīd* v. ʿAbdarrahīm b. ʿAr. as-Suyūfī al-Ğirğāwī (gest. 1342/1923), voll. 1317/1899, gedr. K. 1318. — p. R. *ʿalā ḥasmalat š. al-Azharī* v. M. b. M. al-Amīn as-Sunbāwī (st. 1232/1816) Kairo<sup>2</sup> II, 111. — 6a. *lʿrāb al-Ā*. v. dems. Esc.<sup>2</sup> 120, 3. — 8. v. Burhān ad-Dīn Ibr. al-Boḥairī al-Azharī (st. 916/1510) noch Manch. 742, Kairo<sup>2</sup> II, 119, Fās, Qar. 1233, Bat. Suppl. 695, Gl. v. A. b. al-Ḥāğğ eb. 1234, 1624. — 10. v. M. b. M. aṣ-Ṣirbīnī al-Ḥaṭīb (gest. 977/1569, s. S. 320) noch Dam. Z. 68, 162. — 11. v. Nağm ad-Dīn al-Ğaiṭī (st. 984/1576, s. S. 338) noch eb. 68, 163 = (?), Goth. 295/7, Upps. 53, 2, Br. Mus. 1039, Vat. V. Borg. 270-2. — 12a. *al-Kawākib aḍ-ḍawʾiyya*, der grössere von 2 Cmt. des a. ʿl-Ḥ. M. b. ʿA. b. Nāṣir ad-Dīn M. b. M. b. M. b. Ḥālaf b. Ğibrīl al-Miṣrī aṣ-Ṣādīlī (gest. 939/1532), ḤḤ VI, 75, Esc.<sup>2</sup> 93, Bank. XX, 2111 wo *ad-Durr al-muḍīʿa*. — b. *al-Ğauhara al-maʿnawīya* von dems. Kairo<sup>2</sup> II, 92, 116. — 13. v. Raiḥān Āğā Brill—H.<sup>2</sup> 362, Kairo<sup>2</sup> II, 156 (wo falsch 12. Jahrh.). — 15. v. Zain ad-Dīn M. Ğibrīl (um 1054/1644) Berl. Qu. 1120, noch Alger 673, 6, Dam. Z. 69, 186, Goth. 303, Vat. V. 345-2, Madr. Tetw. 180, 6. Sbath 567. — 17. v. Nağm ad-Dīn al-Faraḍī (st. 1090/1679) noch Goth. 295/7, Brill—H.<sup>1</sup> 173, 2361, Kairo<sup>2</sup> II, 77. — 18. v. Ḥ. b. ʿA. al-Kafrawī (st. 1202/1787, s. S. 324) noch Paris 5339, Tlems. 61, Āsaf. II, 1654-28-37, gedr. noch Bulāq 1242, 1249, 1252, 1257, 1262, 1282, 1290,

1291, K. 1280, 1286, 1290, 1292, 1297, 1298, 1299, 1301, 1302, 1303, 1305, 1306, 1314 (mit *Ḥāšiya* v. Ism. al-Ḥamīdī, voll. 1272/1855); Gl. *Minḥat al-karīm* v. A. an-Naǧǧār ad-Dimyāṭī al-Ḥifnāwī, K. 1292. — 22. Maḥmūd b. al-Bārūdī (st. 1322/1902) dem berühmten Dichter (s. 4. Buch). — 28. v. 'Al. b. al-Fāḍil al-ʿAšmāwī Bulāq 1287, K. 1291, 1298, 1302, 1304, 1310, 1344. — 29. v. A. b. A. al-Biǧāʾī Šihāb ad-Dīn al-Ḥimyarī, noch Goth. 310, Madr. Tetw. 180, 3, Ambr. 148, Br. Mus. 520, 6, Kairo<sup>2</sup> II, 116, Mōsul 92, 18, 3, Haupt 237 (angeblich Plagiat an a. 'l-Faṭḥ M.). — 30. *al-Futūḥāt al-qaiyūmiya* v. a. 'l-ʿAbbās A. b. M. as-Sūdānī Qāḍī in Timbukṭū (gest. 1044/1634, M. al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḥalaf* 33), noch Kairo<sup>2</sup> II, 145, Alger 163/4, Fās, 1289, dazu Gl. v. M. al-Mahdī b. M. b. M. al-Ḥaḍīr al-Ḥasanī al-Wazzānī eb. 1298. — 31. v. a. 'l-Ḥair b. a. 's-Suʿūd noch Haupt 217. — 32. v. A. b. Zainī Dahlān (st. 1886, S. 499) noch K. 1297, 1304, 1305, 1306, 1311, 1344, Mekka 1314. — 33. v. M. an-Nawawī (s. S. 501) noch K. 1298, dazu Gl. v. M. Maʿšūm b. Sālim as-Samārānī K. 1326, 1342, — 35. v. A. al-Ḥalilī Kairo<sup>2</sup> II, 146. — 36. v. M. b. 'Al. al-Ḥarāšī (Ḥiršī, st. 1102/1690, NM II, 137) Goth. 298, Tlems. 67, Kairo<sup>2</sup> II, 109, Bank. XX, 2112. — 37. v. 'Abdalḥālīq b. 'A. al-Margāǧī Ambr. A 64, i (RSO III, 577). — 38. *Iʿrāb al-Ā.* v. Šihābaddin b. aš-Šaǧīr al-Bašrī, 12. Jahrh. Bank. XX, 2114. — 39. v. M. b. M. b. Ism. al-Anšārī Münch. 733. — 40. v. a. 'Al. M. b. A. b. 'Isā al-Maǧribī al-Mālikī (st. 1016/1607 in Damascus) Kairo<sup>2</sup> II, 80. — 41. v. A. b. A. ar-Ramlī (st. 957/1550) eb. 119. — 42. v. 'Oṭmān Ef. Bek Ġalīb 14. Jahrh. eb. 116. — 43. v. a. 'l-ʿAbbās A. b. 'Aǧiba Alger 169. — 44. v. Saif ad-Dīn a. 'l-Futūḥ b. 'Aṭṭāʾallāh al-Wafāʾī al-Fuḍālī (st. 1020/1611 in Kairo) eb. 105. — 45. v. M. b. A. al-Ḥarbatāwī al-Mālikī eb. 167. — 46. v. M. b. Ḥammāda aš-Šāfiʿ al-Ḥusainī eb. 115. — 47. v. al-Abyārī eb. 116. — 48. v. Ibn. al-Baṭṭūbasī eb. 84. — 48. v. Ya. b. M. al-Ḥusainī al-ʿAṭṭār, voll. 1222/1807, eb. 92. — 50. v. 'Al. b. 'Oṭmān al-ʿUǧaimī, voll. 1307/1889, Mekka 1313, K. 1346. — 51. v. A. b. Raǧab b. M. al-Baqarī (st. 1189/1775) Kairo<sup>2</sup> II, 108. — 52. v. A. b. Mušṭafā as-Sikandarānī aš-Šabbāǧ eb. 116. — 53. *Iʿrāb al-Ā.* v. 'Abdalmuṭṭī al-Burullusī Paris 6317. — 54. v. a. 'l-Ḥ. 'A. b. M. al-Anbābī Tlems. 67. — 55. v. 'Al. b. an-Nādī b. 'Abdassalām Flor. 86, 3 (Cat. 295). — 56. *Naḥw al-qalb*, šūfischer Cmt., v. 'A. b. Maimūn b. a. Bekr al-Ḥasanī al-Idrīsī Kairo<sup>2</sup> I, 369. — 57. *Awāʾid aš-šilāʾ ar-rabbāniya* v. 'Abdarraḥīm as-Suyūfī al-Wāʾiḻ al-Ġirǧawī (st. 1342/1923) K. 1335. — *Tatimmat (mutammimat) al-Ā.* v. M. b. M. b. 'Ar. al-Ḥaṭṭāb ar-Ruʿainī Ġamāl ad-Dīn (gest. 954/1547, dessen *R. fī Maʿrifat istiḫrūǧ auqāt aš-šalāḥ* Brill—H.<sup>1</sup> 299, <sup>2</sup>538, Bairūt 194, Kairo<sup>1</sup> V, 250, und *Tahrīr al-kalām fī masāʾil al-iltisām* Rāmpūr I, 554, Bat. Suppl. 697/702, Fās, 1305) mit Cmt. v. 'Al. b. A. al-Fākihī (st. 972/1564, s. S. 380) noch Haupt 238, 267, Kairo<sup>2</sup> II, 147, 156, Bat. Suppl. 703/7, gedr. noch K. 1298, 1304, Bulāq 1295, anon. Gl. Bank. XX, 2113; Cmt. *al-Kawākib ad-durriya* v. M. b. A. b. 'Abdalbarī al-Ahdal K. 1302. —



Auszug mit Cmt. v. a. 'l-Ḥ. al-Bakrī at-Tayamī (so!) Goth. 307. — Versificationen: 1. *at-Tuḥfa al-baḥiya* v. 'A. b. al-Ḥ. as-Sanhūrī aš-Šāfi' mit Cmt. Esc.<sup>2</sup> 162. — 2. *ad-Durra al-baḥiya* v. aš-Šarīf al-'Amrīṭī al-Azharī aš-Šāfi' al-Anṣārī, s. S. 320, noch Kairo<sup>2</sup> II, 170, gedr. noch Lucknow 1261, in *Mağmū'a*, Cawnpore 1290, mit Cmt. v. al-Bağūrī noch Būlāq 1287, K. 1302, 1344. — Cmt. v. Ibn. b. Ḥ. al-Aḥsā'ī al-Ḥanafī (st. 1048/1638) Berl. 6693, Bat. Suppl. 696. — 4. *Manẓūmat aš-Šubrāwī* (s. S. 282) Goth. 340 (mit anon. Cmt.), gedr. in *Mağmū'a* K. 1280, 1281, 1290, 1293, 1295, hinter *al-Ağwiba al-ğaliya* (s. o.) Bairūt 1841; Cmt. v. aṭ-Ṭaḥlāwī al-Mālikī Kairo<sup>2</sup> II, 130.

## Zu S. 239

3. s. S. 258, 2a.

5. Šamsaddīn a. 'Al. M. b. A. b. M. b. a. Bekr b. *Marzūq al-Ḥaṭīb at-Tilimsānī*, geb. 710/1310 in Tlemsen, machte 728/1328 die Pilgerfahrt, kehrte 733/1333 zurück und wurde Imām und Prediger bei dem Merīniden a. 'l-Ḥ. 'A. (731—49/1331—48). Mit diesem nahm er an der Schlacht von Ṭārifa teil und in seinem Auftrag ging er mehrmals als Gesandter nach Spanien, um die Freilassung der in jener Schlacht gefangenen Söhne des Sultāns zu erwirken. Nach a. 'l-Ḥ.'s Tode begab er sich nach Fās zu a. 'Inān, wurde aber für einige Zeit nach Spanien verbannt und wirkte als Prediger in der Alhambra. Als a. 'Inān 754/1353 Tlemsen erobert hatte, kehrte er in seine Vaterstadt zurück. Wegen eines diplomatischen Misserfolgs wurde er gefangengesetzt und erst 760/1359 von dem neuen Sultān a. Sālim freigelassen. Zwei Jahre später kam er abermals ins Gefängnis. 774/1372 ging er nach Ägypten, wurde mālikitischer Oberqāḍī in Kairo und starb dort 781/1379.

B. al-Ḥaṭīb, *Iḥāṭa* (K. 1319) II, 223, 'Ar. b. Ḥaldūn, 'Ibar VII, 314, Hist. d. Berb. II, 172/4, trad. de Slane IV, 337, Prol. 50/1, Ya. b. Ḥaldūn, *Buğyat ar-ruwāḥ*, ed. Bel (Alger 1914) I, 50ff, 60/4, Maqqarī, *Nafḥ* (Būlāq 1309), III, 213ff, b. Farḥūn, *Diḥāğ* (Fās, 1316) 270, b. al-Qāḍī, *Ğağwa*, 140ff, A. Bābā, *Nail* 272, b. Maryam, *Bustān* 184, Suyūṭī, *Buğya* 18, b. Aḥmar,

*Rauḍat an-nisrīn* 197, ed. W. et G. Marçais (Bône) 53, n. 2, M. al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḥalaf* 136/44, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris al-fuhūris* I, 394/6, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 212. — 3. *al-Musnad aṣ-ṣaḥīḥ al-ḥasan fī maʿāṭir maulānā a. 'l-Ḥ.* (zit. Maqq. II, 710,21) Esc.<sup>2</sup> 1666, ed. Lévi-Provençal in Textes rel. à l'hist. de l'Occident musulman V, s. Hespéris V (1925) 1/81. — 4. *Šarḥ al-Mūḡaz* I, 838. — 5. *ʿAqīdat ahl at-tauḥīd al-muḥriḡa min ḡulmat at-taqlīd* Köpr. 1601,113a/7a. — Sein Enkel s. S. 345.

6. Abū Zaid ʿAr. b. ʿA. b. Šālīḥ *al-Makkūdī* al-Muṭarrizī, geb. 736/1335 aus einem Clan der Hauwāra zwischen Tāza und Fās, fungierte als ʿAdl in dem Quartier ad-Dālīya von Altfās und starb dort am 11. Šaʿbān 807/1321 (n. a. 800, 811, oder 821).

A. Bābā, *Nail* 145, b. al-Qāḍī, *Ġadwa* 259, al-Kattānī, *Salwa* I, 187, b. Cheneb, *Idjāza* § 204, Suyūṭī, *Buḡya* 300 (weiss nichts von ihm und setzt seinen Tod um 800), al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 13 (setzt seinen Tod ins J. 901). 1. *Šarḥ Alfīyat b. Mālik* I, 524. — 2. *Šarḥ al-Ġurrūmiya* s. 331. — 3. *Maḡṣūra* zum Lobe des Propheten; Commentare: a. zu den beiden ersten Versen v. ʿAbdalwāḥid b. A. b. M. al-Ḥasanī Esc.<sup>2</sup> 32, Alger 1295,3. — b. *Azhār al-aḡṣān al-maḡṣūra min riḡāḍ afnān al-M.* v. a. Ḥāmid al-Ḥāḡḡ al-Makkī b. M. b. ʿA. b. ʿAr. al-Bīṭaurī aṣ-Šarīf al-Ḥasanī (geb. 1277/1854 zu Rabāt, 1905/14, Qāḍī daselbst, s. M. A. Čaḡdar, *Taʿfīr al-bisāṭ biḡīkr tarāḡim quḍāt Rabāt*, Fās, 1919, s. v.), Rabāt 80. — 4. *al-Basṭ wat-taʿrīf fī naẓm ʿilm at-taʿrīf* Rabāt 527,3, 543,4. Cmt. *Fatḥ al-laṭīf* v. M. b. M. b. a. Bekr aṣ-Šaḡīr ad-Dilāʿī (st. 1089/1678, s. 461) eb. 265, 303, IV, gedr. Fas, 1315/6.

7. Abū ʿAl. (ʿAr.) M. b. M. b. M. b. ʿImrān al-Faizārī (Fanzārī, Fatrārī?) as-Salāwī *al-Miḡrādī* starb 819/1416 in Sale.

1. *Al-Qaṣīda al-Miḡrādīya* oder *Naẓm al-ḡumal* Alger 122, 190, Rabāt 497, viii. — Cmt. a. *Mibrūz al-qawāʿid an-naḡwiya* v. ʿA. b. A. al-Ġazūlī ar-Rasmūkī (st. 1049/1639, S. 456), verf. 1006/1597, Paris 2473, 3204, 5317, 5350, Alger 187,10, Qairawān, Bull. Corr. Afr. 1884, 186, 59, Rabāt 533,11, Kairo<sup>2</sup> II, 156,11; Supercmt. v. M. al-Malidī b. M. al-Wazzānī, gedr. mit ar-Rasmūkīs *al-Idtidāʿ*, Fās, 1323. — b. v. a. ʿAl. al-Ḥ. b. Yū. b. Mahdī az-Ziyāṭī Alger 189, 190, 1308, 6. — c. v. a. Iṣḡāq Ibn. b. al-Ḥ. an-Nuḍaiff Rabāt 500, iv. — d. v. a. ʿAl. M. b. A. Maiyāra nach dem Cmt. des al-Ḥ. b. M. ad-Daraʿī, Paris 5317. — 2. *Idāḡ al-asrār wal-badāʿi* s. S. 350,2i.

### § 3. Die Geschichtsschreibung

#### A. Lokalgeschichte

1. A. b. A. b. 'Al. b. M. *al-Ġubrīnī* kam als Gesandter nach Tunis und wurde 714/1315 in Biḡāya getötet.

B. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* I, 46, M. al-Ḥifnāwī, *Ta'rif al-ḥalaf*, 21/7. — 1. 'Unwān *ad-dirāya ilḡ*. noch Kairo<sup>2</sup> V, 272, ed. M. b. Cheneb, Alger 1328—9/1911, Auszüge Paris 4681, 5023. — 2. *Barnūmaḡ* s. 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 251.

1a. Abū M. 'Abdalḥaqq b. Ism. b. A. b. M. b. al-Ḥaḍīr *al-Bādīsī* al-Ḥazraḡī al-Ġarnāṭī schrieb 711/1312:

*Al-Maḡṣad aš-šarīf wal-manẓa' al-laṭīf fī ḡikr ṣulaḡḡ ar-Rīf*, Rabāṭ 397, s. Lévi-Provençal, *Hist. des Chorfa* 221/2, trad. et annoté par G. S. Colin (Arch. Maroc. XXVII) Paris 1926.

1b. Ein Anonymus schrieb 712/1312:

*K. Maḡāḡir al-Barbar*, Fragments historiques sur les Berbères au M. — Ä., Extraits inédits d'un recueil anonyme, compilé en 712/1312, texte ar. publié par E. Lévi-Provençal, Rabāṭ 1934.

2. Al-Q. b. 'Isā b. *an-Nāḡī*, gest. 837/1433.

B. Maryam, *Bustān* 149, al-Ḥifnāwī, *Ta'rif al-ḥalaf* 87/8. 1. *Ma'ālim al-imān fī ma'rifat ahl al-Qairawān*, Neubearbeitung des Werkes v. a. Zaid 'Ar. b. M. al-Anṣārī al-Qairawānī ad-Dabbāḡ (st. 696/1297, dessen *Maṣāriq anwār al-ḡulūb wamaḡāṭiḡ asrār al-ḡuyūb* Wellieddin 1828, s. Ritter, *Isl.* XXI, 107) in Gestalt eines Cmt. Paris 2154, 5815, al-Maḡmūdiya in Medīna, RAAD VIII, 757, gedr. Tūnis 1320/5, s. O. Houdas et R. Basset, *Mission scientif. en Tunisie*, 1884; ein Bd. *Biographien* Brill—H.<sup>2</sup> 210; daraus die *Biographien* von Saḡnūn, b. a. 'I-Q., Aṣḡab al-Qaisī am Rde der *Mudawwana*, K. 1325, I, 62/7 und am Rde v. as-Suyūṭīs *Tarīḡ al-mamālik*, K. 1325. — Auszug v. al-Barāḡīfī *Nihāyat at-taḡṣīl ilḡ*. — 2. *Šarḡ al-Mudawwana* I, 300.

Zu S. 240

3. Abū 'Al. M. b. A. b. M. b. M. b. 'A. b. *Ġāzī* 'Oṭmān al-Fāsī *al-Miknāsī*, geb. 841/1437 in

Miknāsa (Mequinez), kam 858/1456 nach Fās, wurde Prediger am Ġāmi' al-Qarawīyīn und Professor und starb dort am 10. Ġum. I, 919/15. 17. 1513.

B. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiğāl* I, 224, No. 608, *Ġağwa* 203/4, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 73/7, A. Bābā, *Nail* (Fās, 1317) 359/70, b. 'Askar, *Dauḥat an-nāsir* (Fās, 1309) 36/7, Basset, Sources 57, b. Cheneb, *Idjāsa* § 52, Suter, Math. No. 451, Lévi-Provençal, Hist. des Chorfa, 224ff. 1. *ar-Rauḍ al-hatūn fī aḥbār Miknūsāt az-Zaitūn* noch Berl. Oct. 3290, Paris 5021, Rabāṭ 370, Nedroma, Fās, (Basset a. a. O.), Kairo<sup>2</sup> V, 207, lith. Fās, 1316, 1326. — 2. udT *at-Ta'allul birasm(rusūm) al-isnād bād intiqāl ahl al-manzil wan-nād*, voll. 18. Rağab 896/28. 5. 1491, Esc.<sup>2</sup> 1725<sup>2</sup>, Rabāṭ 413, s. 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris al-fahāris* I, 210/3 II, 258/9. — 3. *Inšād aš-šarīd ilḥ* s. I, 726<sup>22</sup>. — 4. *Tafṣīl ad-durar*, Cmt. v. Mas'ūd b. M. b. 'A. Ġamū' al-Mağribī noch Manch. 718B, Tūnis, Zait. I, 163, dazu Gl. *Anwār at-ta'rif* v. M. b. A. b. a. 'l-Q. al-Ġāzī al-Ġazūlī noch Paris 4532, 4534, Alger 414. — 6. *Munyat al-ḥussāb* noch Berl. Oct. 2953, Rabāṭ 442, Bairut 232<sup>2</sup>, Alger 1459. — Cmt.: a. v. Verf. *Buğyat at-ṭullāb* Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 89, 7c mit Gl. v. M. b. A. Bannīs (st. 1214/1799) Rabāṭ 443, 456, ii, 526, lith. Fās, 1317, 1319. — b. *Idrāk al-ğunya(buğya) fī ḥall al-fāz al-M.* v. b. aš-Šabbāğ (st. 1076/1657 Renaud, Isis, XVIII, 181 zu Suter 539) Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 96, 24, Rabāṭ 444. — 7. *Kullīyāt* noch Rabāṭ 220, Tlems. 32, lith. Fās, o. J. — 8. *Iršād al-labīb ilā mağāsid ḥadīṯ al-ḥabīb* Rabāṭ 28, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 257. — 9. *Imdād baḥr al-qašid bibaḥr ahl at-taulīd wa'inās al-iğād wat-tağrīd biğinsihā min aš-šarīd*, kurze Metrik, Leid. 290 = 5 (?). — 10. *Manzūma fī nağā'ir Riṣālat al-Qairawānī*, verf. 867/1462, dazu Cmt. v. a. 'Al. M. b. M. b. 'Ar. al-Ḥaṭṭāb al-Mālikī (st. 953/1546), verf. 943/1536, Alger 1059<sup>2</sup>. — 11. *Naẓm qirā'at Nāfi'* Tūnis, Zait. I, 159.

5. Abū 'Al. M. b. a. Bekr *al-Ḥaḍramī* schrieb in der 2. Hälfte des 8. Jahrh.s.

1. *As-Salsal al-'ağb wal-manḥal al-aḥlā*, gewidmet dem Sultān 'Abdal'aziz b. a. 'l-Ḥ. (767—74/1366—72) über die *Manāqib* der 40 bedeutendsten Heiligen, die zu seiner Zeit in Fās, Miknāsa und Sale verehrt wurden, Hds. im Besitz Lévi-Provençals. — 2. *al-Kaukab al-waqqād fī man ḥalla bi Sabta min al-'ulamā' waš-ṣulaḥā' wal-'ibād*, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 298, III, 358, Basset, Rech. bibl. 6, No. 4, Lévi-Provençal, Hist. 221.

6. Abū 'Al. M. b. M. b. 'Al. b. Tiğlāt *al-Ḥazmīrī* al-Marrākoši schrieb im 8. Jahrh.

*Ilmid al-‘ainzin wanuzhat an-nāğirīn fī manāqib al-aḥwain a. Zaid wa’a. ‘Al. al-Ḥazmīriyain*, der beiden Heiligen von Aḡmāt, Gründer der nach ihnen benannten Bruderschaft, benutzt von al-Kattānī, *Salwa* III. 358/9, Basset a. a. O. 13, No. 19, Lévi-Provençal 223.

7. Abu’l-H. ‘A. *al-Ğaznā’i*.

*Zahr al-ās*, la fleur de la myrthe, traitant de la fondation de la ville de Fās, Texte ar. trad. par A. Bel, Bull. de Corr. Afr. LIX, Alger 1923.

## B. Geschichte der Ibāditen

R. Strothmann, Eph. Or. 1927, 13—17.

1. Abu’l-Faḍl a. l-Q. b. Ibr. *al-Barrādī ad-Dammarī* schrieb um 810/1407:

*Al-Ğawāhir al-muntağāt ilḥ.* mit einem Katalog ibāditischer Schriften, übers. v. de Motylinski, Bibliographie du Mzab I, 1885, S. 15—30, s. I, 575.2

2. Abu’l-‘Abbās A. b. a. ‘Otmān Sa’īd b. ‘Abdalwāḥid *aš-Šammāḥī* al-Yafrānī al-‘Āmirī, gest. im Ğum. I, 928/Apr. 1522 auf dem Ğebel Nefūsa.

1. *K. as-Siyar* noch Kairo<sup>2</sup> V, 304, lith. K. o. J. s. Basset, JAs s. 9. t. 14, 88/120, s. T. übers. v. Masqueray, Chronique d’Abou Zakariya, Alger 1878, 325/90, 59/78, s. T. Lewicki, REI 1934. — 2. *Muqaddimat at-tauḥīd wašurūḥhā at-talātīn*, K. 1353.

## C. Dynastien-geschichte

1. Abu’l-H. ‘A. b. ‘Al. b. a. *Zar’* al-Fāsī, gest. nach 726/1326.

*Al-Anās al-muṭrib (birauḍ(at) al-qirīās) fī aḥbār mulūk al-mağrib wata’riḥ madīnat Fās*, in der Hauptsache ein Plagiat aus dem *Bayān al-muğrib* des b. al-‘Idārī al-Marrākoši, I, 577, noch Manch. 284, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 26, Paris 1868/70, Alger 1616, Bairūt 131, Kairo<sup>2</sup> V, 48, lith. Fās, 1303, 1305, 1307, 1313, éd. par M. al-Hāsimī al-Filālī, 2 Bde, Rabāt 1353/1936, s. G. S. Colin, Hesp. 1937, 144/7, trad. por Fr. Jozé de Santo Moura, Lisboa 1824.

## Zu S. 241

2. Abū Zakarīyā<sup>3</sup> Ya. b. M. b. *Ḥaldūn*, der Bruder des grossen Historikers, geb. 733/1333 in Tūnis, begleitete 757/1356 im Auftrage des Sultāns von Fās, A. Sālīm zwei ḥafṣidische Emīre von Tlemsen nach Biḡāya, um diese Stadt wieder zu erobern, und erbat für sie 764/1362 den Beistand des a. Ḥammū II von Tlemsen. Nachdem der Ḥafside von Constantine Biḡāya erobert hatte, liess er Ya. gefangensetzen, doch entwich er nach Biskra und 769/1367 nach Tlemsen, wo a. Ḥammū ihn zum *Kātib al-Inṣā* ernannte; er ging aber 772/1371 zu den Meriniden über, als diese Tlemsen bedrohten. Trotzdem wurde er von a. Ḥammū in sein Amt wieder eingesetzt, als er nach der Einnahme von Fās al-Ġadīd durch Sultān a. 'l-Abbās nach Tlemsen zurückkam. Dadurch erregte er die Eifersucht von a. Ḥammū's ältestem Sohn a. Tāšifīn II, und dieser liess ihn im Ram. 780/Jan. 1379 ermorden.

A. Bel, EI II, 420. *Buḡyat ar-rūwād fī ḡikr al-mulūk min 'Abdalwād* noch Paris 5031, 5752, Esc.<sup>2</sup> 1655, Hist. des Beni Abd elWad, rois de Tlemsen jusqu'au règne d'abou Hammou Mousa II, éd. d'après 5 mss. trad. et annot. par A. Bel, Alger 2 Bde, 1904, 1913, eine für die Geschichte seiner Zeit höchst wertvolle Darstellung in elegantem Stil mit vielen Zitaten aus zeitgenössischen Dichtungen und Nachrichten über das geistige Leben in Tlemsen.

3 (= 5). Abu'l-Walīd Ism. b. Yū. b. M. b. *al-Aḥmar an-Naṣrī*, gest. 807/1414, n. a. 810/1407 in Fās.

Al-Kattānī, *Fihris al-fahāris* I, 101. 1. *An-Naṣṣa an-nisrīniya wal-lamḥa al-Merīniya*, Geschichte der Meriniden bis z. J. 789/1387, gewidmet dem Sultān a. 'l-Abbās A. Autograph, Esc.<sup>2</sup> 1773, die er 804/1401 mit einer neuen Vorrede dem Sultān von Marokko a. Sa'īd 'Oṭmān b. A. udT *Rauḡat an-nisrīn fī dawlat B. Marīn* widmete, noch Paris 5024, Tlems. 22, Ibn al-Aḥmar, Hist. des B. M. rois de Fās, intitulée *R. an-n.* (le Jardin des Églantines) éd. trad. et annot. par F. Bouali et G. Marçais, Paris 1917, Lévi-Provençal, Deux nouveaux mss. de la R. an-N. d' I. A. JAs 203, 1923, S. 201/255. — 2. *Maṣāḥir buyūṭāt Fās*, Auszug v. a. Zaid al-Fāsi, gedr. Fās (al-Kattānī a. a. O.).

4a. Ḥabīb b. Yaḥluf b. Ḥabīb b. al-ʿAbd al-Furādī al-Qorašī schrieb nach 796/1393:

*Zahr al-bustān fī daulat B. Ziyān* Manch. 283.

5a. Abū ʿAl. M. b. ʿA. b. Ḥammād, der nach dem Auftreten der Almohaden und vor b. Ḥaldūn lebte, schrieb:

Histoire des rois Obaidites, les Califes Fatimides, éd. et trad. par M. Vonderheyden, Textes rel. à l'histoire de l'Afrique du Nord, (Publ. de la Fac. de Lettres d'Alger) 1927. (Hdss. Paris 1888, Alger 1988, 3).

6. Abu'l-ʿAbbās A. b. al-Ḥu. (Ḥ.) b. ʿA. b. al-Qunfūa al-Qusanṭīnī al-Ġibrītī, gest. 810/1407—8.

B. al-Qādī, *Ġadwa* 79, *Durrat al-ḥiḡāl* I, 60, 30, A. Bābā, *Nail* 57, al-Qādī, *NM* I, 4, b. Maryam, *Bustān* 308/9, M. al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḥalaf* 27/32, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 243, Basset, Sources No. 20/1. Liste seiner 27 Werke nach 2. Rabāʿ 133, Lévi Provençal, Hist. d. Chorfa 98, n. 2, Ben Cheneb, Hespéris 1928, 37/49. 1. *Al-Fārisīya ilḥ* noch Paris 4616, Esc.<sup>2</sup> 1727, 2, Cherbonneau JAs s. 4, t. 17, 20. — 2. *Šaraf at-ṭālib fī asna'l-maṭālib* noch Rabāʿ 498, iii, 503, i, 534.3. — 3. *Uns al-faḡīr wa'izz al-ḥaḡīr* Biographie des a. Madyan (I, 784), verf. 787/1385 in Konstantine, Madr. 186.2, Rabāʿ 385, 2, Kairo<sup>2</sup> V, 45. — 4. *Tuḥfat al-wārid fī ḥiṭṭiṣ aš-šaraf min qibal al-wālid* Kairo<sup>2</sup> I, App. 58, V, 131. — 5. *ḥ. al-Wafayāt*, ed. by Maulawī M. Hidāyat Ḥu. Journ. & Proc. of the As. Soc. of Bengal, NS 1911/2, 1/38. — 6. *Dauḡat ḥawādiṭ ar-ruʿād* s. I, 401. — 7. *Tashīl al-maṭālib* s. S. 364.

7. M. b. ʿAl. b. ʿAbdalḡalīl at-Tanasī, gest. 899/1493.

A. Bābā, *Nail* 353, b. Maryam, *Bustān* 248, M. al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḥalaf*, 161/6, b. Cheneb, *Idjāza* § 105, 2. 1. *Naẓm ad-durr ilḥ* noch Berl. Qu. 1142, Paris 5173, Rabāʿ 169, Fās, Qar. 1278, 1310, Tlems. 5 (A. Bel, Hist. des B. Abdel-Wad I, VII). Auszug Rabāʿ 536.3. — 2. *at-Ṭirāz fī šarḥ ḡabṭ al-Ḥarrāz* S. 349.

Zu S. 242

8. Abū ʿAl. M. b. A. b. aš-Šammāʿ schrieb:

Geschichte der Almohaden und Hafsiden bis 882/1477, Paris 3553, 4625, 2, s. JAs 1855, i, 399, mit einer Fortsetzung über die Sulṭāne von Marokko, die Beis von Tūnis, die Deis von Alger und die osman. Sulṭāne bis 1139/1726, Bairūt 83.

### 9. Unbekannt sind die Verfasser zweier Werke:

a. Chronik der Herrscher von Marokko von den Almohaden bis zu den B. Marīn: *Al-Ḥulal al-mauṣiya fi'l-aḥbār al-Murrākoṣiya* bis a. Tāšifin 'Ar. 801—23/1398—1420, Paris 1873, Vat. V. 285, Tūnis GM, gedr. Tūnis 1327, 1329 (fälschlich b. al-Ḥaṭīb, S. 372 zugeschr.), s. Basset, Notice somm. des mss. or. de deux bibl. de Lisbonne 1894, S. 11/24, Pons Boigues 394, A. Bel, Les Benou Ghanya XIV, Riv. critica III, 101. — b. *Aḍ-Ḍaḥīra as-saniya fi ta'riḥ ad-daula al-Marīniya* ed. M. Cheneb, Chronique anon. des Mérinides (Publ. Fac. d. Lettres d'Alger LVII) 1921.

### 10. Unbekannt ist das Zeitalter des a. Bekr b. M. *as-Suyūṭī al-Miknāsī*.

'*Iqd al-la'ālī' al-mustaḍī'a al-mu'adda linafy at-talbīs 'an il-muntasibīn lir-rasūl ḥuṣūṣan minhum Idrīs b. Idrīs* Paris 1871, 1 (Basset, Rech. No. 660) wohl gleich *Iḥtiṣār Rāfi' at-tadlīs fi ḡurriyat al-imām Idrīs* Kabāṭ 406, ii.

Zu S. 244

## D. Weltgeschichte

Abū Zaid 'Ar. b. M. b. M. *b. Ḥaldūn* Walī ad-Dīn at Tūnisī al-Ḥaḍramī al-Iṣbīlī al-Mālikī wurde im Ğum. II, 786/Aug. 1384 mālikitischer Oberqāḍī in Kairo. Die Gesandtschaft an Tīmūr führte nach b. Taḡr. VI, 62, 18 der ḥanbalitische Oberqāḍī Taqī ad-Dīn Ibr. b. Muflīḥ; b. Ḥaldūn wird dabei nicht erwähnt, doch mag er unter den A'ṡyān gewesen sein, die den b. Muflīḥ auf seiner zweiten Fahrt zu Tīmūr begleiteten (eb. 63/4).

Autobiographie 'Ibar VII, 379/98, *Riḥlat b. Ḥ.* As'ad 2268, b. Taḡr. VI, 277, 6/16, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 76/7, aš-Šaukānī I, 337/9. Anon. *at-Ta'ri f bibn Ḥ. wariḥlatihī ḡarban waṣarḡan* Kairo<sup>2</sup> V, 141. M. b. Al. 'Inān, *b. Ḥ. ḥayātuhū waturāṭuhū 'l-fikrī*, K. 1933, A. b. aṣ-Ṣiddiq, *Ibrāz al-waḥm al-maknūn min kalām b. Ḥ. au il-murṣid al-mubḍī lifusād ta'n b. Ḥ. fi aḥādīṭ al-Mahḍī*, Damaskus



1347. M. al-Hidr Hu. at-Tūnisi, *Ḥayāt b. Ḥ. wamaṭal min falsafatihi 'l-iḡtimā'iya*, K. 1323, 1925. A. Iskenderi, b. Ḥ., RAAD IX, 421/32. Ṭāhā Hu., Étude analytique et critique de la philosophie sociale d'I. Kh. (Diss.) Paris 1917, übers. v. Ḥ. 'Inān, *Falsafat b. Ḥ. al-iḡtimā'iya* (mit einem *Qail* v. Wesendonk) K. 1343/1925. 'Aq. al-Maḡribi, b. Ḥ. *bil-madrasa al-'Adī'iya* hinter seiner *M. wal-mar'a* Damaskus 1928. *Muṣallat al-Ḥadīl*, Aleppo, Sept. 1932 (Spezialnr. zu b. Ḥ. s. 600. Geburtsjahr mit Beiträgen führender ar. Gelehrter). F. E. al-Bustāni, b. Ḥ. *Rawā'i* 13/5. Mahmassani Sobhi, Les idées économiques d'I. Kh. Lyon 1932, R. Altamira, Note sobre la doctrina historica de Abenjaldun, Homenaje Codera 357/74. R. Flint, History of the Philosophy of History I, 157/71, M. Kamil Ayad, Die Geschichts- u. Gesellschaftslehre I. Ḥ.s (Forsch. hsg. v. K. Breysig 2) Leipzig 1930. E. Rosenthal, I. Ḥ.s Gedanken über den Staat, ein Beitrag zur Gesch. der m.a. -lichen Staatslehre, München 1932 (Beihefte zur Hist. Zeitsch. 25) H. A. N. Schmidt, J. Kh. historian, sociologist and philosopher, New York 1930. G. Bouthoul, I. Kh. sa philosophie sociale, Paris 1930. R. Gibb, The islamic background of I. Kh.s political theory, Bull. School of Or. St. VII, 23/31. F. Gabrieli, Il concetto dell'asabiya nel pensiero de I. Ḥ. (Rend. Acc. Torino LXV) 1930. S. v. den Bergh, Umriß der muhammed. Wissenschaftslehre nach I. Ḥ. Diss. Freiburg B., Leiden 1912. G. Hostelet, Revue de l'Inst. de Sociologie, Bruxelles 1936, No. 1, türk. in *Ülkü* VIII, 300/7. St. Colossio, Contribution à l'étude d'Ibn Kh., RMM XXVI, 318/38. — Während manche europäische Gelehrte die Originalität vor b. Ḥ. s Gedankenwelt zu überschätzen geneigt waren, betont Gibb a. a. O. mit Recht die Abhängigkeit seiner Staatslehre vom System der Šarī'a, die sein ganzes Denken beherrscht. Eine seiner ersten Schriften war eine Abh. über Logik gewesen, und deren Gesetzen folgte er auch im Aufbau seiner *Muqaddima*.

### Zu S. 245

*Al-'Ibar wa-dīwān al-mubtada' wal-ḥabar ilh*, gewidmet dem Meriniden a. Fāris 'Abdal'aziz (768—74/1366—72) und in der Qarawiyinmoschee zu Fās deponiert, über die Hdss. s. N. Schmidt, JAOS XLVI (1930), 171ff., F. Gabrieli, Saggio di bibliografia e concordanza a la storia d'I. Kh. RSO X (1924) 169/211, dazu Manch. 240/6. Zu den Stamb. Hdss. Plessner, Iscla IV 538/42 (dazu 'Ātif 1936, Ḥamid. 982, 'Āšir I 679). Zu den Hdss. in Fās, Qar. s. Lévi-Provençal, JAs 203, 161/8. Neudruck mit Anmm. v. Šakīb Arslān, K. 1936ff. *Al-Muqaddima* noch Berl. 9362/3, Paris 5163, gedr. noch Būlāq 1274, 1320, K. 1311, 1322, 1327, 1936, Bairūt 1879, 1900, *Faṣl* i, 2, Cawnpore 1330. Trad. par. M. G. de Slane, nouv. éd. avec une introd. par G. Bouthoul, Paris 1932/3. Türk. Übers. a. 'Unwān as-siyar v. Pīrizāde (st. 1162/1749) Wien 817/20, voll. v. Gewdet Pāšā, Stambul 1280. b. mit *Tekmilā* v. Šubḥī Bey b. 'Ar. Sāmi b. aš-Šaiḥ A. al-Mevlavī, Stambul, 1278/80. *Tekmilā* i b. Ḥ. *al-Ġāmī* al-ḡarīb Dāmādzāde 1452. — E. Kh. Histoire de l'Afrique sous la dynastie des Aglabites et de la Sicile sous la domination musulmane, texte ar. avec

la trad. franç. et des notes par A. Noel des Vergers, Paris 1841. E. Kh. Storia generale degli Arabi e di alcuni celebri popoli loro contemporanei d. loro origine fino al Kalifato di Moavia, ar. e ital. con due discorsi sull' origine dei vari popoli della terra e sui alberi d. genealogie che si trovano in questa opera, publ. p. G. A. Arri, ca. 1850. — Geschichte der 'Oqailidendynastie, ar. u. deutsch mit Anmm. v. W. Tiesenhausen, St. Petersburg 1859 (SA). — I. Kh. The History of Yemen in H. C. Kay, 'Umāra 103/138. — I. Kh. histoire de Benou'l-Aḥmar, trad. par M. Gaudefroy-Demombynes, JAS s. 9, t. XII, 309/40, 407/62.

#### § 4. Der Ḥadīṭ

1. Abū 'Al. M. b. 'O. b. M. as-Sabtī Muḥibb ad-Dīn ḏ. *Ruṣaid* al-Fihri al-Andalusī, gest. 721/1321.

Zu S. 246

DK IV, 111, No. 308, b. Fahd, *Laḥz* 97/100, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥigāl* I, 201, No. 524, Suyūṭī, *Dail* 355, *Buḡya* 85, Pons Boigues 270, P. M. Antuña, El tradicionista I. R. de Ceuta en la Bibl. de El Escorial, La ciudad de Dios, 1925, Oct. 1. *Mil'* al-'aiba ilḥ Esc.<sup>2</sup> 1680, 1735/7 (Autograph), 1739. — 2. *Ifādat an-naṣīḥ bit-ta'rif bi'isnād al-Ġāmī' aṣ-ṣaḥīḥ* Esc.<sup>2</sup> 1732, 1785. — 3. *as-Sanan al-abyan wal-maurid al-an'an fi 'l-muḥākama baina 'l-imāmain fi 's-sanad al-mu'an'an*, voll. am 21. Ġum. I, 695/27. 3. 1296 in der Medrese zu Ceuta, Esc.<sup>2</sup> 1806.

2. Abū 'Al. M. b. Sa'īd b. 'O. b. Sa'īd aṣ-Ṣan-ḥāḡī 1. Hälfte des 8. Jahrhs.

*Kanz al-asrār walawāqīḥ al-afkār* noch Paris 4665, 10, Köpr. II 141, Rāḡib 710, Fātiḥ 2789, 'Āṣir I 502, Fās, Qar. 1329, Tūnis, Zait. III, 157, 1589, Bibl. Daḥdāḥ 123, Selīm Āḡā 548/9, Dam. Z. 82 ('Um. 88), 61, Kairo<sup>2</sup> I, 349, App. 17, Rāmpūr I, 319, 279.

3. Ya. b. A. b. M. *an-Nafzī* al-Ḥimyarī *as-Sarrāḡ* al-Maḡribī, gest. 805/403.

A. Bābā, *Nail* 390, b. Qāḍī, *Ġaḍwa* 339, *Durrat al-ḥigāl* II, 491, 1428. Al-Qāḍirī, *NM* I, 51, al-Kattānī, *Salwa* II, 143, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihri* II, 338/9. Basset, Sources p. 16, No. 28.

3a. Abū Bekr (b.) Yū. b. a. Bekr b. Ḥalaf b. 'A. *al-Kattānī* schrieb 743/1342:

*Al-ilmām liḡawi 'n-nuḥā wal-aḥlām*, über einzelne Partien aus dem Leben des Propheten, zB. seine Beziehungen zum Naḡāṣī, Goth. 1893.

## 3b. M. b. ʿAbbād, gest. 792/1390.

Biographie v. ʿAbdalmuʿaiyad al-Manālī (st. 1163/1750) Rabāʿ 407/8, Hespérus XII, 114, 984, 1. *Tartīb tuḥfat al-muwāḥiqin lisunnat saiyid al-mursalīn*, Neuordnung einer Traditionssammlung, eb. 2.

3c. M. b. A. b. M. b. M. b. a. Bekr b. Marzūq al-Ḥafīd al-ʿAǧīsī (s. S. 335), geb. am 14. Rabīʿ I, 766/10. 12. 1363 in Tlemsen, studierte in Fās, machte zweimal die Pilgerfahrt und starb am 14. Šaʿbān 842/1439.

A. Bābā, *Nail* 304, abgeschrieben v. b. Maryam, *Bustān* 201/14, (übers. Bargès, Compl. a l'hist. des B. Ziyān, Paris 1857, p. 218), b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 279, M. al-Ḥifnāwī, *Tarīf al-ḥalaf* 124/36, al-Kattānī, *Fihriṣ al-fahāris* I, 396/7, b. Cheneb, *Idjāza* § 58. 1. *Rauḍat al-ʿilām biʾamwāʿ al-ḥadīṭ as-sām* über die Traditionswissenschaft nach der *Alfiya* des b. Luyūn und al-ʿIrāqī. — 2. *al-Ḥadīqa* dass. in Gedichtform Esc.<sup>2</sup> 1517. — 3. *Iǧtinām al-furṣa fī muḥādāṭat ʿalīm Qafṣa* eb. 1743, 2. — 4. *Iḫḥār šidq al-mawadda* s. I, 467. — 5. *Šarḥ Muḥtaṣar Ḥalīl*, S. 97. — 6. *Šarḥ K. al-ǧumal* I, 838. — 7. *Barnāmaǧ aš-šawāriḍ* Br. Mus. 243, Alger 1277, nach dem *Šamil* des Bahrām b. ʿAl. b. ʿAbdalʿaziz b. ʿO. ad-Damirī S. 100. — Sein Sohn M. b. Marzūq al-Kaṭīf, gest. 901/1495, s. as-Saḥāwī, *Ḍawʿ* IX, 46, al-Kattānī, *Fihriṣ al-fahāris* I, 397/8.

5. Abū ʿAl. M. b. al-Q. al-Faḍl *ar-Raṣṣāʿ at-Tūnisī* al-Anṣārī, geb. in Tlemsen, kam 831/1428 als Kind nach Tūnis, wurde dort Qāḍī und Imām an der Zaitūna und starb 894/1489.

A. Bābā, *Nail* 344, b. Maryam, *Bustān* 283, b. Cheneb, *Idjāza* § 259, 2. 1. *Tuḥfat al-aḥyār ilḥ* noch Berl. Oct. 1481.<sup>2</sup>, Qu. 1045, Tūnis, Zait. III, 228,<sup>1692</sup>, Fās, Qar. 758/9, Rabāʿ 60. — 2. *Tadkirat al-muḥibbin ilḥ* noch Fās, Qar. 757 (wo a. ʿI-Q. ar-R.), Tūnis, Zait. II, 241/2. — 4. 500 Gebete für den Propheten Tūnis, Zait. III, 228,<sup>1692</sup> — 5. *al-Hidāya al-kāfiya* s. S. 347.

## Zu S. 247

## § 5. Fiqh Mālik

1a. Abū ʿAl. M. b. ʿAl. b. Rašīd al-Bekrī *al-Qafṣī* studierte in seiner Vaterstadt Qafṣa in Tūnis (Quatre-mère, Not. et Extr. XII, 502), in Alexandria und Kairo. Nachdem er 680/1281 die Pilgerfahrt gemacht

hatte, wurde er Qādī in Qafṣa, später aber wieder abgesetzt und war 731/1331 noch am Leben.

B. Farḥūn, *Dibāğ* 334/6. *Lubāb al-lubāb fīmā taḍammanahū abzwāb al-kitāb*, mālikitische *Furūṣ*, Br. Mus. 227, gedr. Tūnis 1346.

1b. 'Izzaddīn a. 'Al. M. b. 'Abdassalām *al-Mālikī* war Qādī in Tūnis und starb 749/1348.

B. Farḥūn, *Dibāğ* 336. *Fatāwī* Alger 1360, 2.

2. Abū 'Al. M. b. A. *aš-Šarīf al-Ḥasanī*, gest. 760/1358.

*Haṣr maḡarāt al-quḍāt bil-adilla* Köpr. 1601, 101a/122b.

2a. M. b. Ibr. al-Laḥmī *b. ar-Rāmī* al-Bannā', Schüler des Qādī 'l-quḍāt Ibr. b. 'Abdarrāfi', gest. 734/1334 in Tūnis.

*Al-I'lān fī aḥkām al-binyān*, Bau- und Pflanzrecht, Tūnis, Zait. IV, 274, 2420.

3. s. S. 95, 1a.

3a. Abū'l-'Abbās A. b. al-Q. al-Ğudāmī *al-Qabbāb al-Fāsī*, gest. 778/1376.

B. Farḥūn, *Dibāğ* 57, A. Bābā, *Nail* 52, b. al-Qādī, *Ğadwa* 60, al-Kattānī, *Salwa* III, 244, b. Cheneb, *Idjāza* § 328, 3. — *Šarḥ buyū' b. Ğamā'a Rabāṭ* 503, 3.

3b. Abū M. 'Al. b. a. 'l-Q. M. b. A. b. 'Abdalmalik b. Šu'aib *al-Fištālī* starb 777/1376, n. a. 779/1378.

B. al-Qādī, *Ğadwa* 146, A. Bābā, *Nail* 269. — *Al-Fā'iğ (ʿilm) fī (ta'līf bi) 'l-waḡā'iğ* Tlems. 35, Rabāṭ 206/7, Fās, Qar. 1141, A. Taimūr, *Fiqh* 361, gedr. Fās, o. J.

4a. M. b. A. b. Q. b. Sa'īd *al-'Uqbānī* at-Tilim-sānī, Qādī 'l-ğamā'a in Tlemsen, gest. 871/1466.

*Tuḥfat an-nāğir wağunyat ad-dākir fī ḥifẓ aš-ša'ar watağyir al-manākir*, Tūnis, Zait. IV, 281, 2437.

5. Abū 'Al. M. b. a. Zaid (Yazīd) 'Ar. al-Ġumārī *al-Marrākošī*, geb. am 27. Ġum. II, 739/11. 1. 1339, schrieb 801/1399:

*K. Ismā' aṣ-ṣumm fī iḡbāt aš-šaraf min qibāl al-umm* noch Kairo<sup>2</sup> 26, Jer. Hāl. 75,37, Dam. Z. 58, 106,11.

6. Abū 'Al. M. b. M. b. 'Arafa al-Warġamī (so b. al-Ġazārī) at-Tūnisī, geb. 27. Raġab 716/16. 10. 1316, wurde 750/1350 Imām an der Hauptmoschee in Tūnis, 772/1370 Prediger, 773 Muftī und starb am 24. Ġum. II, 803/10. 2. 1401.

B. al-Ġazārī, *Ṭab. al-Qurrā'* II, 243, No. 3422, as-Saḥāwī, *Ḍan'* IX, 240/2, b. Farḥūn, *Dībāğ* 337. b. al-'Imād, *ŠD* VII, 38, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḡiğāl* I, 290, No. 775, b. Maryam, *Bustān* 190/201, al-Kattānī, *Salwa* II, 105, anon. Biographie Alger 331, b. Cheneb, *Idjāza* § 267, 3. — 2. *Al-Muḥtaṣar fī 'l-fiqh* noch Fās, Qar. 874/9, 919/22, 926/7, 975, 977, 980, Tūnis, Zait. IV, 374,2779/82, Kairo<sup>2</sup> I, 491. — 3. *al-Ḥudūd al-fiqhīya* noch Tūnis, Zait. IV, 367,2757,112. Cmt. *al-Hidāya al-kāfiya aš-šāfiya libṛyūn ḥaqā'iq* b. 'Arafa al-wāfiya v. M. b. Q. ar-Raṣṣā' (S. 343) noch Fās, Qar. 1106/7, 1143, 1119, Rabā' 212, Tanger, GM II, 52, 92, Tūnis, Zait. IV, 387,2823, gedr. Fās, 1317, K. 1319 (am Rde v. b. Farḥūns *Dībāğ*). — 8. *aṭ-Ṭuruq al-wāḍiḡāt fī 'amal al-munāsahāt* Gotha 1124. — 8. *Muḥtaṣar al-farā'iq*, nach al-Haufi, I, 663, Tūnis, Zait. IV, 418, 2873. — 9. *Al-Muḥtaṣar aš-šāmil fī 't-tauḥīd* Tūnis, Zait. III, 93,449, Fās, Qar. 1626.

7. s. S. 343, 3c.

7a. Abu'l-H. 'Ar. b. Ya. b. M. b. Šālīḡ al-'Aṣnūnī *al-Maġīlī* schrieb 816/1413:

*Šarḡ 'ala 't-Tilimsāniya*, I, 666, 10.

8. Abu'l-Q. A. b. M. b. a. 'l-Mu'tall *al-Burzulī* al-Mālikī, Schüler des M. b. 'Arafa (No. 6), kam 806/1403 auf der Pilgerfahrt nach Kairo und starb am 25. Du'l-Q. 841/22. 5. 1438.

A. Bābā, *Nail* 218, b. Maryam, *Bustān* 150, b. Cheneb, *Idjāza* § 261. — *Ġāmi' masā'il al-aḥkām ilḡ* oder *an-Nawāzil* oder *a'l-Fatāwī* noch Fās, Qar.

910, 1117, Rabāṭ 210, Tanger GM IV, 29, Alger 1333/4, Tūnis, Zait. IV, 351, 2721<sup>6</sup>; 368, 2760; 375, 2783; Auszug aus den *Masā'il* daraus v. A. b. 'Ar. Ḥalūlū (um 895/1490) Alger 1337, v. a. M. b. 'Akriṣ?

9. Abū Zakariyā' Ya. b. Mūsā (nr. 4) b. 'Isā *al-Maḡīlī* al-Māzūnī, gest. 883/1478.

Zu S. 248

B. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 491, 1431. *Ad-Durar al-maknūna fī nawāsil Māzūna* Alger 1335/6.

9a. Abū Sālim Ibr. b. *Hilāl*, gest. 903/1497.

*Aḡwiba*, lith. Fās, 1318.

9b. M. b. A. b. a. Maḥdī 'Isā 'Azzūm *al-Murādī* al-Qairawānī erfreute sich bei den Gelehrten von Tūnis hohen Ansehns und starb nach 900/1494.

*Ad-Dukkāna* gegen den Qāḍī M. b. 'Al. al-'Alwīnī al-Qairawānī in einer Waqfrage, 864/1459 verf., Tūnis, Zait. IV, 299, 2499. Seine übrigen ca 24 Schriften blieben Koncepte.

10. A. b. Ya. b. M. at-Tilimsānī *al-Waṣarīṣī*, gest. 914/1508.

A. Bābā, *Nail* 74, b. al-Qāḍī, *Ġaḏwa* 80, *Durrat al-ḥiḡāl*, I, 43, No. 130, b. Maryam, *Bustān* 53 (trad. Lévi-Provençal, I, 57), b. 'Askar, *Dauḡa* 37, al-Kattānī, *Salwa*, II, 153, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 438/9. 1. *Iḏāḥ al-masālik ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 1841, 4. — 2. *al-Manḥaḡ al-fāiq ilḥ* noch Tūnis, Zait. IV, 368, 2760, 2; 379, 2790; gedr. Fās, 1298; Auszug v. Verf. Rabāṭ 35, 3. — 3. *al-Miṣyār al-muḡrib ilḥ* noch Berl. Qu. 1773 (5 Bde), Tūnis, Zait. IV, 377, 2785, 8; Alger 1338/41, Rabāṭ 217/8, Tanger, GM II—IX, Fās, Qar. 1125/8, Kairo<sup>2</sup> I, 492, s. E. Amar, *La pierre de touche des fetwas, choix de consultations juridiques des faqihis du Maghreb*, trad. ou analys. (Arch. Maroc. XII), Paris 1908. — 4. *Asna 'l-tāḡir fī bayān aḥkām man ḡalaba 'ala waṭanihi 'n-Naṣūrā walam yuḥāḡir wamā vatarattabu 'alaiḥ min al-'uqūbāt waṣ-sawāḡir* Esc.<sup>2</sup> 1758, 3, z.T. hersg. v. M. J. Müller, Beitr. z. Gesch. d. westl. Araber, München 1866, 41/3. — b. *Iḏā'at al-ḥalak fī'r-radd 'alā man afīḏ bitaḍmīn ar-rā'i 'l-muṣṭarak*, lith. Fās, o. J.

## § 5a. Ibāditen

1. 'Āmir b. 'A. *aš-Šammāhī* war im 8 Jahrh. der berühmteste Lehrer des ibādītischen Maḏhab im Ġebel Nefūsa.

*Aš-Šammāhī*, *Siyar* 559/61. *Uṣūl ad-diyānāt*, mit Cmt. v. 'O. b. Ramaḏān at-Tulāḥī, verf. 1179/1765, lith. K. 1304.

2. Abū Ṭāhir Ism. b. Mūsā *al-Ġaiṭālī* aus Ġaiṭāl im Ġebel Nefūsa, wurde längere Zeit vom Emir von Tripolis gefangen gehalten und starb auf der Insel Ġerba 730/1329, n. a. 750/1349.

*Aš-Šammāhī* 556/9, Basset, EI I, 1046. 1. *Qanāṭir al-ḥairāt* schildert den Wandel des Gläubigen über 17 Brückenstationen bis ins Paradies mit zahlreichen Anekdoten, wobei neben ibādītischen Werken auch sunnitische wie die *al-Ġazzālīs* benutzt sind, lith. K. 1307, 3 Bde. — 2. *Qawā'id al-islām*, 'Aqida mit Cmt. v. a. 'Al. M. al-Kusbī, lith. K. o. J.

3. Unsicher ist das Zeitalter des Sālim b. Sa'īd *ad-Dā'igī* (Ṣā'igī?).

*Lubāb al-āṭār al-wārida 'an mašāyih al-muta'ahḥirīn al-aḥyār fi'l-adyān* Berl. Fol. 1718/9, 2196.

## § 6. Die Qor'ānwissenschaften

1. Abū 'Al. M. b. M. b. Ibr. b. 'Al. al-Umawī *aš-Šariṣī al-Ḥarrāzī* um 703/1303.

1. *Ad-Durar al-lawāmi' fi aṣl maqrā' al-imām Nāfi'*, verf. 697/1298 (so!), Paris 3264<sub>17</sub>. — Cmt. a. *at-Tirāz fi šarḥ ḡabṭ al-Ḥarrāz* v. a. 'Al. M. b. Yū. b. Al. b. 'Abdalḡalīl at-Tanaṣī, gest. 899/1493, S. 341, 7. verf. 866/1461, noch Br. Mus. Or. 7533 (DL 48), Fās, Qar. 235, Rabāṭ 14, Tūnis, Zait. I, 145<sub>129</sub>, 159<sub>39</sub>, 170, Kairo<sup>2</sup> I, 23, Kairo, Azhar *qir.* 154 (Bergsträsser, Isl. XX, 6). — b. v. a. 'Al. M. b. Sa'īd al-Anṣārī, gedr. Alger 1324. — 2. *Maurid aṭ-ṭam'ān fi rasmi al-Qor'ān* noch Paris 3264<sub>18</sub>, Azhar, *qir.* 64, 301, 154, Äg. Bibl. *Mǧm.* 301 (Bergsträsser, Isl. XX, 5), Dam. 'Um. 8<sub>444</sub>, Bank. XVIII, I, 1284; ergänzt das Material des *Muḡnī* und der 'Aqila hauptsächlich aus dem verlorenen *k. at-Tabayīn lihiḡā' at-tansīl* v. ad-Dānī's Schüler a. Dā'ūd S. b. Naḡāḥ al-Umawī al-Andalusī (st. 406/1102), im Maḡrib hochangesehen, (Bergsträsser, Isl. XX, 5). — Commentare: a. v.

a. 'Al. M. b. 'O. aṣ-Ṣanhāḡī noch Bank. XVIII, 1, 1285. — b. *Faṭḥ al-mannān* v. 'Abdalwāḥid b. A. b. 'Āšir al-Anṣārī (st. 1040/1630, s. M. Bašīr, *al-Yawāqūt* I, 231, u. S. 461, § 8, 2) noch Br. Mus. Or. 7533 (DL 48), Tūnis, Zait. I, 146, 1707<sup>1)</sup>, Rabāṭ 8/10, Fās, Qar. 226/7, Qilīḥ 'A. 30, Kairo<sup>2</sup> I, 30. — c. *Tanbīḥ al-ʿaṭṣān* v. Ḥu. b. 'A. b. Ṭalḥa ar-Raḡrāḡī aṣ-Ṣaṣṣāwī (st. um 899/1493) noch Fās, Qar. 234, Kairo<sup>2</sup> 17. — f. *Maḡmūʿ al-bayān* v. a. 'l-Ḥ. b. a. 'A. b. a. 'l-Ḥ. b. a. 'l-Āfiya al-imām an-Nazwālī Fās, Qar. 245, Kairo<sup>2</sup> I, App. 2. — g. Ergänzung *Bayān al-iḥtilāf ilḥ* v. a. Zaid 'Ar. b. a. 'l-Q. b. al-Qāḍī<sup>2)</sup> noch Tūnis, Zait. I, 165.

2. 'A. b. M. b. 'A. ḡ. *al-Barrī* ar-Ribāṭī (Riyāḍī) al-Baisūsī (Rabāṭ 507, xxi), gest. 730/1330.

2. *Ad-Durar al-lawūmiʿ fī aṣl maqraʿ al-imām Nāfiʿ* noch Vat. V. 1376, Alger 960<sub>10</sub>, Esc.<sup>2</sup> 1406<sub>3</sub>, Rabāṭ 172, Kairo<sup>2</sup> I, 19. — Commentare: a. v. a. 'Al. M. b. 'Abdalmalik al-Mintaurī, verf. 773—4/1371—3, noch Madr. 6<sub>3</sub> (Derenbourg 10), Fās, Qar. 231; Auszug aus *al-Maqṣad an-nāfiʿ*, dem Cmt. des M. b. M. al-Ḥarrāzī aṣ-Ṣarīṣī (No. 1), Br. Mus. Or. 7533<sub>3</sub> (DL 48), Alger 389<sub>14</sub>, 390<sub>4</sub>. — b. v. Ya. b. Saʿīd as-Simlālī noch Tūnis, Zait. I, 160, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 94, 187. — c. *al-Muḥṭār min al-ḡawāmiʿ fī muḥāḍāt ad-durr al-ḡawāmiʿ* v. 'Ar. b. M. b. Maḥlūf aṭ-Ṭaʿalibī (5.) verf. 842/1438, noch Tūnis, Zait. I, 173, Kairo<sup>2</sup> I, 22, gedr. Alger 1324.

### Zu S. 249

f. s. a. — h. v. Ibr. b. A. b. S. al-Marḡīnī at-Tūnisī *an-Nuḡūm aṭ-ṭiwāl* gedr. Tunis 1322 (zusammen mit seinem *al-Qawl al-aḡlā fī ḥaun al-basmala min al-Qorʿān al-aʿlā*). — i. *Iḡāḥ al-asrār wal-badʿiʿ* v. M. b. M. b. 'Imrān al-Fanzāwī b. al-Miḡrād as-Salāwī (S. 336, 7) Paris 5036, Fās, Qar. 246, 251, Tanger, GM 75. — 3. *al-Kāfi fī ʿilm al-qawāfiʿ* Esc.<sup>2</sup> 330<sub>11</sub>.

3. Ibr. b. M. b. Ibr. *as-Safāqosī*, gest. 742/1342.

DK I, 55. No. 146, b. Farḥūn, *Dībāḡ* 92, A. Bābā, *Nail* 11, b. Cheneb, *Iḍjāza* § 209. 1. *al-Muḡīd fī iʿrāb al-Qorʿān al-maḡīd* nach b. Ḥaiyān, noch Gotha 533 (irrig als Abkürzung aus b. as-Samīn, S. 137<sub>9</sub>, bezeichnet), Esc.<sup>2</sup> 1320, Tūnis, Zait. I, 112/5, Fās, Qar. 168/9, Rabāṭ 2, Selīm Āḡā 144, Kairo<sup>2</sup> I, 61, gedr. K. 1315. *Iḥṭiṣār* v. 'Abdalkarīm b. M. b. 'Abdalʿazīz al-Ḥamrūnī (13. Jahrh.?) Tūnis, Zait. I, 19, 13.

1) Wo der Verf. des Grundwerkes 'Al. b. 'O. aṣ-Ṣanhāḡī b. Aḡāt al-Andalusī genannt wird.

2) Verf. des *Iḡāḥ fī qirāʿat ʿālim Umm al-qurā* (d. i. 'Al. b. Kaṭīr), eines astrologischen Traktats, Rabāṭ 490, der *R. līʾizālāt aṣ-ṣakk wal-ilbās fī: Alam aḥsib an-nās*, Tūnis, Zait. I, 165 und der *R. al-Iḥṣān fī bayān faḍīlat al-lā ʾaḥab al-imān* Selīm. 628<sub>11</sub>.



4a. *Maimūn* schrieb 810/1407:

*Ad-Durra fī r-rasm* in 1580 Versen, Tūnis, Zait I, 173.

5. Abū Zaid ʿAr. b. M. b. Maḥlūf *aṭ-Taʿālībī* al-Ġafarī al-Ġazāʾirī, geb. 786/1386 in Alger, studierte seit 802/1400 in Biḡāya, Tūnis und Kairo, kehrte von der Pilgerfahrt nach Tūnis zurück und starb 873/1468 in Alger.

A. Bābā, *Nail* 148/51, M. al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḥalaf* 63/8, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 359, No. 997 (wo 894 als Todesjahr), al-Kattānī, *Fihris al-fahāris* II, 131/2. 1. *al-Ġawāhir al-ḥisān fī tafsīr al-Qorʾān* noch Paris 5283, 5379, Brill—H. 2639, Esc.<sup>2</sup> 1324, Tūnis, Zait. I, 63/5, Rabāṭ 534<sub>2</sub>, Fās, Qar. 126/7, Kairo<sup>2</sup> I, 44, gedr. Alger 1323/8 (mit Gl. des Verf.s, seinem *Muḡam muḥtaṣar* und *K. ar-Ruʿā wal-manāmūt* über die Vortrefflichkeit des Qorʾāns v. Kamāl M. b. Muṣṭafā b. al-Ḥoḡā). — 4. *al-ʿUlūm al-fāḥira ilḥ*, verf. 849/1445, noch Rom. Cas. 51 (Cat. 428), Köpr. 748, gedr. K. K. 1317/8. — 5. *Riyāḍ as-sālikīn ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, App. 41. — 6. *Rauḍat al-anwār wanuḥat al-aḥyār*, Auszüge Alger 536<sub>4</sub>. — 7. *Ruʾyat saiyidī*, Traumvision des Propheten, noch Bresl. Un. 205, Br. Mus. Suppl. 254, ii, Vat. V. 370; andre Visionen Paris 1546<sub>7</sub>. — 8. *al-Anwār al-muḍīʿa al-ḡāmiʿa bain aš-šarʿa wal-ḥaqīqa* Bibl. Daḥḍāḥ 66, Fās, Qar. 610, daraus (?) *Nubḍa min al-ḡāmiʿ al-kaḥīr* K. 1911. — 9. R. über Definitionen Tüb. 19<sub>2</sub>. — 10. *al-Muḥṭār min al-ḡawāmiʿ* s. 2, 1, c. — 11. *Nafʿis al-marḡūn fī qiṣaṣ al-Qorʾān* Tūnis, Zait. I, 127/8. — 12. *Anwār fī āyāt an-nabī al-muḥṭār* Tūnis, Zait. II, 240.

6. Abū ʿAl. Ḥ. (Ḥu.) b. ʿA. b. Ṭalḥa *ar-Raḡrāḡī* aš-Šaušawī as-Simlālī, um 899/1493.

5. *Iʿnat al-mubtadiʿ fī l-qirʾāt* Fās, Qar. 248. — 6. *Manāḥiḡ at-taḥṣīl* Fās, Qar. 979.

Zu S. 250

## § 7. Die Dogmatik

2. Abū Zaid ʿAr. b. A. *al-Waḡlīsī* al-Maḡribī, gest. 786/1384.

1. *Al-Muqaddima* oder *al-ʿAqida al-Waḡlīsīya* noch Madr. 60<sub>3</sub>, Alger 1960<sub>2</sub>. — Cmt.: a. *ʿUmdat al-bayān* v. a. Zaid (Yazid) ʿAr. as-Šabbāḡ, Auszug aus dem Cmt. des a. M. ʿAbdalkarīm b. ʿA. az-Zuwāwī, noch Brill—H.<sup>1</sup> 459, 2925.

3. 'Al. b. 'Al. *at-Tarğumān al-Māyorgī*, als Franziskaner Anselmo Turmeda<sup>1)</sup>, schrieb 823/1420:

*Tuhfat al-arīb (labīb) fī 'r-radd 'alā ahl aš-šalīb* noch Br. Mus. Or. 5942 (DL 13), Paris 6051/2 (mit türk. Üb.), Brill—H.<sup>2</sup> 973, Hāliş 5275 (mit türk. Üb.), Fātiḥ 2909, As'ad 1147/8, Kairo<sup>2</sup> I, App. 19, gedr. in England o. O. 1290, K. 1895, Auszug von dem Sohn des Verf.s 'Abdalḥalīm Berl. 2211, s. Revue de l'hist. d. rel. XII, 68/89, 179/201, 278/301, di Matteo, Taḥrīf 243, n. 6. Trad. franç. par J. Spiro, Paris 1886, s. J. Spiro, Autobiographie d'Al. b. 'Al. le drogman, Rev. Tunis, XIII (1906), 19/101 (mit Üb. der beiden ersten Kapp. der *Tuhfa*), M. b. el-Khodja, le tombeau d'Al. b. 'Al. eb. 292/4.

3a. M. al-Mufaḍḍal b. al-Hādī b. A. b. 'Azzūz schrieb um 830/1427 in Zağwān:

1. *Kašf ar-rūn 'an fu'ūd mānī 'z-ziyāra wamudda'ī tafṣīl al-waḡīfa 'ala 'l-Qor'ān wa'iqāmat ad-dalīl wal-burhān* Rabāṭ 126. — 2. *an-Naṣīḥa aš-šāfiya an-nāfi'a liṭ-ṭariqa ad-Darqawīya*, eb. 542,3. — 3. Dass man auf Reisen nicht zu fasten braucht, eb. 4.

3. 'Isā b. Salāma b. 'Isā schrieb 860/1456 in Biskra:

*Al-Lawāmi' wal-asrār fī manāfi' al-Qor'ān wal-aḥbār* Alger 828,2, 1767,4

4. Abū 'Al. M. b. Yū. b. 'O. al-Ḥasanī *as-Sanūsī*, gest. 892/1486, n. a. 895/1490 in Tlemsen.

Biographie *al-Mawāḥib al-quddūsīya ilḥ* v. M. b. 'O. at-Tilimsānī al-Mallālī noch Tūnis, Zait. III, 157,1578d, 256,11730,111731, Fās, Qar. 1295, Rabāṭ 399, Auszug *al-La'ālī' as-sundusīya fī 'l-faḍā'il as-Sanūsīya* v. A. Bābā (st. 1036/1627, S. 466) Rabāṭ 407, ii, Hesp. XII, 115,984,10, A. Bābā, *Nail* 346, b. 'Askar, *Dauḥat an-nāṣir* 89, b. Maryam, *Bustān* 237/48, b. Cheneb, *Idjāza* § 556, EI IV, 164/5, M. al-Ḥifnāwī, *Ta'rīf al-ḥalaf* 176/86, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris al-fakāris* II, 343, Bargès, Compl. a. l'hist. d. B. Ziyān 423.

I. *'Aqīdat ahl at-tauḥīd ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 636,18, 1273,4, 1513, 1553, 1559,11, Dam. 'Um. 40,11, gedr. K. 1306. — Commentare: a. v. Verf. *'Umdat*

1) Als solcher hatte er im katalanischen Dialekt eine Schrift „Streit zwischen dem Esel und Fr. A. T.“ verfasst, s. Asín Palacios, El original arabe de la Disputa del asno contra Fr. A. T., Rev. de la Filologia Esp. Madrid 1914.

*ahl at-tauḥīq wat-taʿīd* Heid. ZDMG 91, 382, Paris 4583,4, Cambr. Suppl. 872, Esc.<sup>2</sup> 1513,2, Selīm Āḡā 643, Tūnis, Zait. III, 55,1405,12, 60,1418, 68,1427a, 79,1435,1, Fās, Qar. 1510, Tanger. GM V, 14, Kairo<sup>2</sup> I, 198, Dam. Z. 46,40,1, Āṣaf. II, 1318,30, gedr. K. 1317. — Glossen: a. v. al-Ḥ. b. Masʿūd al-Yūsī (st. 1111/1699, S. 455) noch Berl. Qu. 1440, Tūnis, Zait. III, 28,1338/46, Fās, Qar. 1605, 1611. — b. v. Ramaḍān b. ʿAbdallḥaqq al-Akkārī (st. 1163/1751) Alger 1274, Tūnis, Zait. III, 23,1326. — c. v. A. b. ʿA. b. ʿAr. al-Manḡūrī (st. 995/1587, b. al-Qāḍī, *Ḡaḍwa* 67/70, *Durrat al-ḥiḡāl* I, 84, No. 186, A. Bābā, *Nail* 80, al-Ifrānī, *Ṣafwa* 4, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* 111) Fās, Qar. 1568, 2. Ausgabe auf Befehl des Sulṭāns al-Manṣūr billāh v. Marokko (986—1012/1578—1603) Paris 5297, 5308, Tūnis, Zait. III, 27,1337, Alger 631. — d. v. M. b. ʿAl. ar-Ramāṣī, verf. 1123/1711, Tūnis, Zait. III, 20,1318. — e. v. M. b. A. b. ʿArafa ad-Dasūqī (st. 1230/1815) Tūnis, Zait. III, 19,1317. — f. *Hidāyat al-murīd* v. M. ʿUllaiš al-Miṣrī (st. 1299/1882) K. 1306.

II. *Aḡūdat ahl at-tauḥīd aṣ-ṣuḡrā* oder *Umm al-barāḥīn* noch Münch. 14,3, Leipz. 868, vi, Stockh. 19a, Paris 5320, Manch. 880B, Rabāṭ 85, Alger 411, Kairo<sup>2</sup> I, 165, Dam. ʿUm. 62,42, Rāmpūr I, 282, Bat. Suppl. 131/41, gedr. noch K. 1271, 1273, 1288, 1297, 1302, 1303, 1304, 1306, 1323, in *Maḡmūʿa* Fās, 1317, Java 1318, mit mal. Cmt. v. Zainalʿābidīn M. Pattanī, Penang 1310, v. M. Zain b. Ḡalāladdīn aus Atschin, Bombay 1310; s. Luciani, Rev. Afr. XLII (1898), No. 23, Wensinck, Creed 275, G. Gabrieli, Un capitolo di teodicea musulmana ovvero gli attributi divini secondo la *U. al-ḥ.* di al-S. Trani 1914, ders. La dommatica minore di al-Ṣ. eb., Horten in Kl. Texte für Vorl. No. 39, Bonn 1916.

## Zu S. 251

Commentare: a. v. Verf. *Tauḥīd ahl al-ʿirfān wamaʿrifat allāh warasūlihī wal-burḥān* noch Stockh. 196, Paris 4584, Alger 632,5, 633,2, 653/5, 662/4, Esc.<sup>2</sup> 1512,2, 1559,2, Vat. V. 262,3, Brill—H.<sup>1</sup> 495, <sup>2</sup>1145,2,3 (in doppelter Fassung), Haupt 3g, 51, Tūnis, Zait. III, 37,1300, 68,1420, 87,1442, Rabāṭ 500, iv, Kairo<sup>2</sup> I, 191, Bat. 44, 128,7, Suppl. 143, gedr. K. 1322. — Glossen: b. v. a. Maḥdī ʿIsā b. ʿAr. as-Saktānī (st. 1062/1652) noch Münch. 145, Alger 635,2, 664, 698/700, Tūnis, Zait. III, 63,1421a, Rabāṭ 525, iii, dazu Supergl. v. M. b. M. b. M. b. ʿAr. al-Maḡribī, verf. 1174/1760, Tūnis, Zait. III, 15,1307. — d. v. ad-Dasūqī (st. 1230/1815) Rāmpūr I, 293,94, gedr. noch Būlāq 1297, K. 1290, 1295, 1315, 1331. — e. v. al-Bāḡūrī (st. 1277/1861, S. 487) noch Haupt 3f, Vat. V. 1234,6 (mit der falschen Angabe: „ma II, 251, 1e e diversa = Sarkis 509, 8“, vielmehr = Sarkis 508,4), Fās, Qar. 1610, Bat. Suppl. 144,5, gedr. noch Būlāq 1272, ʿ80, ʿ83, ʿ89, ʿ93, ʿ98, 1300, ʿ1, ʿ2, ʿ4, ʿ5, ʿ6, ʿ7, ʿ10, ʿ18, ʿ30 (mit *Tuḡrīrāt* v. A. al-Uḡhūrī am Rde), lith. K. 1279, ʿ83, ʿ89, ʿ98, 1307, ʿ10, ʿ18. — f. v. M. b. a. ʿl-Q. b. Naṣr al-Faḡīḡī (verf. 1048/1638) noch Alger 687,2,

758, Djelfa, Bull. Corr. Afr. 1884, 367,<sup>14</sup>, Rabāt 496, vi; Supergl. v. Hu. an-Namāwī, 11. Jahrh. Kairo<sup>1</sup> II, 21, Bank. X, 566. — g. v. 'A. b. M. al-Mağḍulī, verf. 1104/1692, Alger 694. — h. v. a. Zakariyā' Ya. az-Zawāwī, eb. 696. — k. v. H. b. Yū. az-Zaiyātī (st. 1023/1614, al-Bašīr, *Yawwūqī* 132, wo az-Ziyānī) Alger 1426,<sup>35</sup>. — l. v. Maṣṣūr b. B. al-Q. eb. 685, 3. — m. v. Ya. aš-Šaqir al-Mağribī, gest. 1096/1685, Tūnis, Zait. III, 63,<sup>1421b</sup>. — 2. (= 12) *Faiḥ al-mubīn* v. M. b. 'Amr ('O.) b. Ibr. at-Tilimsānī al-Mallālī, um 1000/1591, noch Bresl. Un. 59, Vat. V. 262,<sup>4</sup>, Alger 663, 1300, Tūnis, Zait. III, 68,<sup>1426:4</sup>, Fās, Qar. 1609, Rabāt 399, Kairo<sup>2</sup> I, 194, Ašaf. II, 372, 16, 4 (wo 'Ar. T.), Bat. Suppl. 148. — 3. *Iḥāf al-muğram al-muğrā* v. A. b. M. al-Maqqarī (st. 1041/1632, S. 297) Madr. 317,<sup>3</sup>. — 3a. v. 'Ar. b. al-'Arī al-Arīḥāwī, 11. Jahrh. (S. 396) noch Sbath 282. — 3b. *Bahgat an-nūjirīn fī maḥāsīn U. al-b.* v. A. b. M. al-Ġunaimī (st. 1044/1634, S. 389) Tūnis, Zait. III, 10,<sup>1298/9</sup>, Auszug Alger 664,<sup>8n</sup>. — 4. *Iḥāf al-murīdīn* v. A. b. 'Al. al-Ġadāmī al-Miṣrī, verf. 1064/1654, Alger 682/5. 1255,<sup>12</sup> (verf. 1178!), Tlems. 24. — 6. v. M. b. 'Al. ar-Ramāšī al-Ġazā'irī noch Tūnis, Zait. III, 36,<sup>1354</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 204. — 7. v. M. b. Maṣṣūr al-Hudhudī, 11. Jahrh., noch Tūnis, Zait. III, 89,<sup>1444</sup>, Rāmpūr I, 305,<sup>181/2</sup>, Ašaf. I, 372,<sup>16:5</sup>, Bat. Suppl. 149/54. — Glossen: a. v. A. b. Mūsā al-Bilī al-'Adawī Kairo<sup>2</sup> I, 169. — b. v. 'Al. b. Ḥiğāzī aš-Šarqāwī (st. 1227/1808) noch Ašaf. II, 1298,<sup>120</sup>, Rāmpūr I, 293,<sup>93</sup>, gedr. noch K. 1292. — c. v. H. ad-Dardīr Kairo<sup>2</sup> I, 173. — d. v. A. b. M. as-Suḥaimī (st. 1178/1764, S. 327) eb. 208. — e. v. Nūraddīn 'A. al-Quddūsī, verf. 1165/1752, Rāmpūr I, 298,<sup>131</sup>. — 7a. v. Mollā Hu. b. Iskender al-Ḥanaḥī, verf. 1069/1659, Leid. 2044. — 8. v. M. al-Ma'mūn b. M. al-Ḥaḥṣī (st. 1114/1702) noch Paris 5376, Alger 632,<sup>8</sup>, Fās, Qar. 1580, Hesp. XII, 132, 1052, Rāmpūr I, 306, gedr. Fās, 1324. — 10. v. Sa'd b. 'Al. al-Wağāḥānī noch Alger 708,<sup>3</sup>, Tūnis, Zait. III, 69,<sup>1428</sup>. — 12. s. 2. — 17. v. 'A. b. Nāširaddīn b. M. al-Miṣrī al-Fāḍilī (st. 939/1532) Tūnis, Zait. III, 69,<sup>1428:2</sup>. — 18. v. a. Zaid 'Ar. al-Fāsī al-'Arīf in *Mağmū'a*, Fās, 1306/8. — 19. v. 'Ar. b. 'Aq. al-Fāsī (st. 1096/1685, S. 460) Rabāt 496, xiii. — 20. v. 'Al. b. 'O. b. M. b. al-Ḥāğğ 'Amr b. Awağtū (so!) al-Mağrāwī al-Filālī Paris 5376, Fās, Qar. 775 (nur al-Mağrāwī). — 21. v. 'A. b. 'Abdaṣṣadiq b. A. al-Ġibālī Rabāt 515,<sup>19</sup>. — 22. v. M. b. al-Q. aṭ-Ṭaurī Hesp. XII, 132, 1053. — 23. v. M. b. 'Abdarrahīm b. Ibr. b. H. al-Ḥanaḥī (st. 1100/1689, s. Berl. 4547) Bank. X, 565. — 24. v. al-Ḥidāğī Fās, Qar. 1595. — 25. v. Sa'īd Qaddūs Alger 693. — 26. *ar-R. fī šarḥ šifāt as-samā'* v. M. b. M. ad-Daḡiq al-Mālikī (st. 1150/1737 in Medīna, Mur. IV, 122) Bank. X, 645,<sup>11</sup>, mit Nachträgen v. M. b. Ṭaiyib al-Mālikī (st. 1170/1756 in Medīna, Mur. IV, 91) eb. 2. — 27. v. ar-Ras-mūki Heid. ZDMG 91, 382, J, 263,<sup>2</sup>. — 28. v. M. b. 'Abdarrahīm al-Aḥsā'ī Kairo<sup>2</sup> I, 163. — 29. v. a. 'A. b. 'A. Tūnis, Zait. III, 81,<sup>1437:1</sup>. — 30. v. Mūsā b. M. b. Barakāt al-Balqaṭrī Kairo<sup>2</sup> I, 205. — 31. v. a. Ishāq Ibr. as-Sara-qostī eb. 210. — 32. *al-Bahğa as-saniya* v. 'Isā al-Barrāwī aš-Šaḥī'ī (st. 1182/

1768, S. 323-24) Rāmpūr I, 288<sup>46</sup>. — 33. v. M. b. Faṭḥallāh al-Fuḍālī al-Mālikī Rāmpūr I, 305<sup>179</sup>. — 34. v. H. b. 'Abdalmuḥsin as-Saliārī (dessen *Nata'ig afkār at-tiqāt fīmā liṣ-ṣifāt min at-ta'alluqāt* eb.) Kairo<sup>2</sup> I, 211. — 35. *Darfat al-yaqīn ilā 'l-al-b.* v. M. b. 'O. an-Nawāwī al-Ġawī (S. 501) K. 1313, Mekka 1317. — 36. türk. Üb. v. H. b. M. Muṣṭafā Selīm Āgā 642. — Versifikationen: 1. v. 'A. b. A. as-Saqqāṭ (st. 1183/1769), Cmt. v. M. b. M. al-Amīr al-Kabīr (st. 1232/1817, S. 486). — 3. *Wāsiṭat as-sulūk waṣarḥuḥa 'l-awwal lil-Hauqī waṭ-ṭānī lis-Sanūsī* Fās, Qar. 1585, ersterer auch 1583. — 4. v. A. b. M. b. al-Hāgg Vat. V. 258<sup>5</sup>. — 5. *al-Laṭā'if al-unsīya 'alā Naẓm al-'aḳīda as-Sanūsīya* mit Cmt. v. 'Abdalḡanī an-Nābulusī Kairo<sup>2</sup> I, 205.

II. A. *al-'Aqīda aṣ-ṣaḡīra (ṣuḡrā) aṣ-ṣuḡrā* Paris 5320, Alger 642/5, 1440<sup>11</sup>, gedr. Tūnis 1293; Cmt. v. Verf. Alger 149<sup>4</sup>, 632<sup>4</sup>, 633<sup>3</sup>, 636/7; Tūnis, Zait. III, 76<sup>1422</sup>, 81<sup>1437-4</sup>, 87<sup>1442-2</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 191, gedr. K. 1304, 1322. —

II. B. *'Aqīdat al-Hafīza* Br. Mus. 119<sup>3</sup> (als Gebet bez.), Kairo<sup>2</sup> I, 197, Cmt. *al-Maṭālī' as-saniya* v. H. b. 'Abdalmuḥsin b. aṣ-Ṣalāḥ eb. 208.

III. *al-Ġumal* oder *al-Muršida* oder *as-Sanūsīya al-wuṣṭā* mit Cmt. des Verf. *'Umdat ahl at-tadqīq waṭ-taṣdīq* noch Alger 632<sup>7</sup>, 634, Constantine, JA 1854, ii, 443, 110, Rabāṭ 67, i, Fās, Qar. 1591, Tūnis, Zait. III, 48<sup>1387/93</sup>, 66<sup>1426-2</sup>, 79<sup>1435-2</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 191, Dam. Z. 46 ('Um. 62), 43, Mōsul 218<sup>110</sup>, Rāmpūr I, 315<sup>250/1258</sup>. — Glossen: a. v. al-'Irāqī Fās, Qar. 1584. — b. *Nūr al-ifāda ṣarḥ al-Muršida* v. 'Abdalḡanī an-Nābulusī Kairo<sup>2</sup> I, 373. — c. Gl. *al-Lāzim wal-malzūm* v. Sa'īd al-Kaṣīf Rāmpūr I, 298. — d. v. Maḥmūd al-Maqdisī, gedr. Tunis 1321.

VI. *Al-Muqaddima* noch Gotha 1159, Vat. V. 258<sup>6</sup>, Esc.<sup>2</sup> 1512<sup>3</sup>, Alger 411<sup>12</sup>, 638/42, 648, 650<sup>13</sup>, Rabāṭ 500, v, Rāmpūr I, 322, Bat. Suppl. 577/8 (mit javan. Üb.). Les prolégomènes théologiques de S., texte ar. et trad. franç. par J. D. Luciani, Alger 1908. — Commentare: a. v. Verf. noch Leipz. 868, v, Alger 658<sup>2</sup>, 664<sup>2</sup>, Tūnis, Zait. III, 68<sup>1426-3</sup>, 1427b, Welieddin 1830, Dam. Z. 52, 48<sup>3</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 191, Brill—H.<sup>1</sup> 495, <sup>2</sup>1145<sup>18</sup> (irrig als Logik bezeichnet), Bat. Suppl. 579. Auszug *al-Mawāḥib ar-rabbāniya* v. Ibr. b. H. al-Bannānī as-Saraqosṭī, um 1015/1606, Tūnis, Zait. III, 74<sup>1430-2</sup>, gedr. am Rde von IIA, K. 1404, 1322. — b. v. Mollā Ilyās Leipz. 969, iv. — c. anon. Alger 643<sup>2</sup>. — d. *al-Ma'ānī 's-saniya* v. 'A. b. al-H. al-Babā'ī Kairo<sup>2</sup> I, 208.

VII. Nachweis, dass die Tauḥīdformel alle Eigenschaften Gottes und des Propheten umfasst, noch Stockh. 190.

VIII. *Muḥṭaṣar al-manṭiq* mit Cmt. des Verf. noch Alger 1426<sup>4</sup>, 1809, Rabāṭ 427, Tlems. 8/9. — Commentare: 1. v. al-H. b. Maṣ'ūd al-Yūsī (st. 1102/1691, S. 455) Paris 2400<sup>2</sup>, Rabāṭ 422, Alger 1382<sup>2</sup>, Fās, Qar. 1371, Brill—H. 1269, 2485, Bank. XXI, 2308. — 2. Nach dessen Vorlesungen v. A. b. M. as-Sūsī Alger 1410. — 4. Gl. zum Cmt. des Verf. v. M. b. H. al-Bannānī (st. 1194/1780), Fās, 1302. — 5. v. a. 'l-'Abbās A. b. M. b. A. b. Ya'qūb ad-Dilālī al-Wallāḥī (st. 1128/1716, al-Qādiri, NM II, 194) Rabāṭ

426, Tlems. 10. — 6. Gl. zum Cmt. des Verfs. v. 'O. b. 'Al. b. 'O. al-Fāsi (st. 1288/1870) Rabāṭ 427 bis. — 7. v. Ibr. al-Bāḡūrī K. 1292, 1321. — 8. anon. *Lawāmiṭ an-naẓar* Gotha 1196, Alger 1491. — 9. *ar-Raḡaz al-muḥṭawī 'alā masū'il al-Muḥṭaṣar as-Sanūsī* v. 'Abdassalām b. aṭ-Ṭaiyib al-Qādirī (st. 1110/1698, S. 457) Rabāṭ 423, 538, dazu Gl. v. A. b. 'Abd al-'azīz b. ar-Rāsid al-Kilālī, um 1070/1660, eb. 423/4. — *Naẓm Muḥṭaṣar as-Sanūsī* eb. 522,9. — 10. *Al-Faṭḥ al-Qudūsī* v. A. b. M. b. Dā'ūd al-Haštūkī Kairo<sup>2</sup> I, 239.

IX. = X. *Nuṣrat al-faḡīr fi'r-radd 'alā a. 'l-Ḥ. aṣ-Ṣaḡīr* (al-Miknāsī, st. 719/1319, b. al-Qāḍī, *Ġaḍwa* 299) der den Tanz gebilligt hatte, und dessen Werk über *Ilm aṭ-ṭāhir* in Tlemsen verbrannt worden war, noch Alger 146,3, GM 88,27, Tlems. 81, Kairo<sup>2</sup> I, 370.

XI. *aṭ-Ṭibb an-nabawī* oder *Tafsīr ma taḍammanathū kalimat ḥair al-bariya min ḡāmiḍ asrūr aṣ-ṣinā'a aṭ-ṭibbīya* noch Vat. V. 258,16, Pet. Un. 685,8, Bank. IV, 79,2.

XII. *K. al-Ḥaḡā'iq* noch Rabāṭ 521,4, Bairūt 318,3.

XIII. *Al-Muḥallā bil-muḡarrabūt* Kairo<sup>2</sup> I, 352, gedr. K. 1279, 1296, 1318 (am Rde v. ad-Dairābī, S. 323, *Muḡarrabūt*); *al-Muḡarrabūt bil-ḥawāṣṣ war-riyāḍāt watadū'i 'l-ḥurūf ilḥ* Qairawān, Bull. d. Corr. Afr. 1884, 188, 10.

XIV. s. II B.

XVI. *Ṣalawāt* Kairo<sup>2</sup> I, 329.

XVIII. *Ṣarḥ kalimatai aṣ-ṣaḥḍu* Mōṣul 218,113.

XIX. *Ṣarḥ al-Fātiḥa* Alger 656.

XX. *Ikmal al-Ikmal* I, 265/6.

XXI. *Ġawāb 'an su'āl ulḡiya 'alā ba'd al-aḡyār fi'n-naum* Esc.<sup>2</sup> 1521,4.

XXII. *Tarḡamat al-Maḡāma an-nabawīya* eb. 6.

XXIII. *Ġawāb 'an su'āl 'an aḡyāt libā'd aṣ-ṣūfiya* eb. 7.

XXIV. Eine R. ohne Titel eb. 4.

XXV. *Ġawāb 'anman sa'alāhū 'an wazn al-a'māl* Rabāṭ 496, iii.

XXVI. *Al-Iḡd al-farīd* oder *al-Minhāḡ as-Sadīd* s. S. 357, 5, 1.

XXVII. *Ṣarḥ 'alā ḥadīṭ al-mū'idatu bait ad-dū'* Landb.—Br. 70,1.

XXVIII. *Ṣarḥ asmā' allāh al-ḥusnā* Tunis, Zait. III, 81,5.

XXIX. *Al-Muḡarrīb al-mustaufī fi ṣarḥ Farā'id al-Ḥaufī* I, 1384.

XXX. *Ṣarḥ Ṣaḥīḥ al-Buḡūrī*, unvollendet, in M. b. Chenebs Besitz.

XXXI. *Ṣarḥ al-Ṭūḡūḡī* I, 842, 3b.

## Zu S. 252

4a. Abū Zakariyā' Ya. b. Ibr. b. 'O. *ar-Raḡīlī*, 9. Jahrh.

1. *Taḡrīd al-milla* gegen die Juden. — 2. *K. al-Muḡādala ma'a 'l-Yahūd wan-Naṣārā* Wien 1668.

5. A. b. 'Al. (M.) *al-Ġazā'irī* (az-Zawāwī), gest. 898/1497.

M. al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḥalaf* 33, 7. *Al-Manẓūma* (ʿamīʿa) *al-Ġazāʾirī*; a *fī l-tauḥīd* oder *Kifāyat al-murīd* oder *al-Ḥaṣṣī fī ʿilm al-tauḥīd* noch Paris 1268, 4585, 5329, Brill—H.<sup>1</sup> 626, <sup>2</sup>1164.6. Tūnis, Zait. III. 89.1444.3; Zāw. S. Hamza, Hesp. XVIII, 97.276, Rāmpūr I, 314.246b, Kairo<sup>2</sup> I. 211, gedr. Tūnis 1311. — Cmt.: a. *al-ʿIqd al-farīd fī ḥail muṣkiḥāt al-tauḥīd* oder *al-Minhāḡ as-saʿīd* v. M. b. Yū. as-Sanūsī noch Berl. Oct. 1338, Paris 5338, Pet. AMK 944, Tūnis, Zait. III, 97.1488.9; Fās, Qar. 1571, 1575. 1580, 1589, Kairo<sup>2</sup> I, 191, Daḥdāḥ 238, Rāmpūr I, 308.199, II. 553. — 2. v. ʿAbdassalām al-Laḡānī (st. 1078/1667, S. 307) noch Fās, Qar. 1596, Rāmpūr I, 308.201. — Pers. ʿUb. (?) As. Soc. Beng. 994, Stewart, Tippu 175, n. 4. — 3. v. Zainaddīn a. Huraira ʿAr. b. ʿAbdassalām aš-Šāfiʿi Rāmpūr I, 308.200.

6. Abu'l-ʿAbbās A. b. M. al-Malikī *al-Fārisī* schrieb um 900/1484:

*Urġūza* über die Sprache als einen Vorzug des Menschen, Esc.<sup>2</sup> 1560.2.

7. A. b. M. b. Zakrī *at-Tilimsānī*, gest. 906/1500.

A. Bābā, *Nail* 170, b. ʿAskar, *Dauḥat* I, 88, b. Maryam, *Bustān* 38, M. al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḥalaf* 38/41, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 218. 1. *Muḥaṣṣal al-maḡāṣid*, eine theologische *Urġūza*, Esc.<sup>2</sup> 1561.1, Rabāʿ 89, Fās, Qar. 1569, 1571, 1587. — 2. *Buġyat aṭ-ṭālib* I, 539. — 3. *al-Masʿūdīl al-ʿašr al-musammāt bi Buġyat al-maḡāṣid waḥḥulāṣat al-marāṣid*, K. 1344.

8. Abū Ḥafṣ ʿO. (ʿAmr) *b. Ġamīʿa al-Ibādī*, 9. Jahrh.

Aš-Šammāḥī, *Siyar* (K. 1301), 561. *ʿAqida*, aus dem Berber. übers. hsg. v. Motylinski, Recueil de Mém. et de Textes, publ. en l'honneur du XIVe Congr. des Or., Alger 1905, 505/45. — Cmt.: a. v. aš-Šammāḥī, Hds. in Mzāb. — b. v. ʿO. b. Ramaḍān Tulātī, verf. im Dn'l-Q. 1179/Apr. 1766.

## § 8. Die Mystik

1a. Ibn al-Ḥāġġ *al-ʿUbūrī*, gest. 737/1336.

1. *Al-Mudḥal* Fās, Qar. 1508/10.

1b. ʿO. al-Ġazāʾirī *ar-Rašīdī* kam 757/1356 nach Tūnis und schrieb:

*Ibtisām al-ġurūs wawaṣṡ aṭ-ṭurūs fī manāqib a' l-ʿAbbās A. b. ʿArūs*, Tūnis, Zait. III, 187.1598, gedr. Tūnis 1303.

2. Ġamāladdīn a. 'l-Maḥāsīn Yū. b. A. b. M. *an-Nadrūmī* <sup>1)</sup> al-Ġarnāṭī war noch 809/1406 am Leben.

*Qaḥs al-anwār waṣṣāmī* al-asrār, verf. 786/1384, noch Glasgow 173, Bank. XIII, 915.

2. Abū 'Al. M. b. a. Ishāq Ibr. b. a. Bekr b. 'Al. b. Ibr. ḍ. 'Abbād an-Nafzī ar-Rondī, geb. 733/1333 in Ronda in Spanien als Sohn des dortigen Predigers und Neffe des Qādī, lebte in Rabāṭ und Sale und starb in Fās als Imām und Prediger am Ġami' al-Qarawīyīn 792/1390.

Maqqarī, K. III, 175/80, b. al-Qādī, *Ġadwat al-iqtibās* 200, A. Bābā, *Nail* 287, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 133, an-Nāsīrī, *al-Istiqṣā'* II, 143, M. b. Cheneb, *al-Idjāza* § 343, Asín Palacios, Un precursoro hispano-musulman de San Juan de la Cruz, al-Andalus I, 7/79. 1. *Ġaiṭ al-mawwāḥib al-'alīya biṣarḥ al-Ḥikam al-'Aṣṣā'iya ilḥ*, ein vollkommenes Handbuch der Askese und Mystik, s. S. 146. — 2. *ar-Rasā'il al-kubrā* Fās, Qar. 1479, Kairo<sup>1</sup> IV, 256, <sup>2</sup>III, 162, lith. Fās, 1320, s. Massignon, Textes 146. — 3. *ar-Rasā'il aṣ-ṣuḡrā* Fās, Qar. 1480. — 4. *Rasā'il* über einzelne Stellen des *Qūt al-gulūb* (s. I, 359), Esc.<sup>2</sup> II, 740, 2. — 5. *Fatḥ aṭ-ṭurfa wa'idā'at aṣ-ṣurfa* eb. 3. — 6. *Ṣarḥ asmā' allāh al-ḥusnā* Paris 1201, 2, Vat. V. Borg. 144, Brill—H.<sup>2</sup> 1121, Bat. Suppl. 318.

2a. 'A. b. 'O. b. M. b. al-Q. *al-Hawwārī* at-Tūnisī, 8. Jahrh.

*Manāqib aṣ-ṣāliḥ 'Aiyād as-Zaiyāt* Tūnis, Zait. III, 252, <sup>1</sup>722, <sup>2</sup>.

2b. A. *at-Tādīlī*, gest. nach dem 8. Jahrh. in Tūnis.

*Manāqib aṣ-ṣāliḥa 'Aīsa bint 'Imrān al-Manūbī*, anon. Auszug Tūnis, Zait. III, 252, <sup>1</sup>722, <sup>1</sup>, 254, <sup>1</sup>723, <sup>1</sup>.

3. M. b. M. b. Ya'qūb *al-Kūnī* at-Tūnisī schrieb um 810/1407.

*Taisīr al-maṭālib waraḡbat aṭ-ṭālib* noch Fātiḥ 2600, Mōṣul 103, 66, 4.

1) Vielfach entstellt zu Andarūdī, Naurī, Dūrī, Kāzarūnī.



3a Abu 'l-Abbās A. b. M. b. Yū. at-Tuġibī ḏ.  
*al-Bannā* al-Saraqostī starb vor dem 9. Jahrh. in Fās.

*Al-Mabāhiḡ al-aṣliya 'an ġumlat aṣ-ṣūfiya* Hesp. XII, 115, 984f<sup>1</sup>). mit  
Cmt. *al-Futūḡāt al-ilāhīya fī ṣarḥ al-M. al-a. v. A. b. M. b. 'Aḡiba al-*  
*Ḥusainī al-Fāsi aṣ-Ṣādili* (Basset, Sources 16, n. 20), Rabāṭ 98, gedr. K.  
1324.

3b. 'A. b. 'Isā b. Salāma *al-Biskrī* schrieb um  
860/1456:

*Al-Lawāmi' wal-asrār fī manāfi' al-Qor'ān wal-aḡbār* Tūnis, Zait. III,  
223, 168718.

3c. M. b. A. b. M. *at-Tūnisī* aṣ-Ṣādili al-Wafā'i  
a. 'l-Mawāhib um 866/1461.

1. *Ma'arīf al-mawāhib*, Diwān, Kairo<sup>2</sup> III, 360. — 2. *al-Munāḡāt*  
*aṣ-ṣarīfa al-ilāhīya al-wārida fī diwān al-mawāhib al-aḡadiya* zitiert eb.

4. Abū 'Al. M. b. S. ('Ar.) b. a. Bekr *al-Ġuzūlī*  
as-Simlālī, gest. 870/1465.

M. al-Mahdī b. A. b. 'A. al-Fāsi (st. 1109/1698, S. 462) *Mumti'*  
*al-asmā' fī ḡikr al-Ġ. wat-Tabbā' wamā lahumā min al-atbā'*, Fās, 1313,  
*Ithāf an-nubalā'* 79, A. Cour, L'établissement des Chérifs 33ff.

## Zu S. 253

1. *Dalā'il al-ḡairāt ilḡ* noch Leipz. 200/1, Upps. II, 156/7, Pet. AMK  
929, Paris 5258, 6246, 6675, Brill—H.<sup>1</sup> 596, 21112, 11, Browne, Cat. 8,  
Cambr. 72, Suppl. 490/1, Ambr. 353 (RSO VII, 572), Vat. V. 235.2 usw.  
Rom. Angel. No. 5, 1, Neapel No. 4, f. 119v, Pal. No. 16, f. 29, Sulaim.  
213/5, Fās, Qar. 751/2, Tūnis, Zait. III, 202, 1632/7, Kairo<sup>2</sup> I, 297, Peš. 1931,  
1933, Būhār 60/2, Rāmpūr I, 150, Bank. Hdl. 273, As. Soc. Beng. 33, Bat.  
Suppl. 290/3, gedr. noch K. 1256, '77, '81, '94, '96, Stambul 1264, '73,  
'84, '93, 1301, 1314, Fās. o. J., Alger 1322, Dehli 1289, 1302, 1311,  
Cawnpore 1298, 1303/4, Tillcherry 1296 (mit vielen andern Gebeten, pers.  
u. hindost. Interlineurv. v. Maulawī Ḥifāzāt Ḥu.), Bombay 1294 (mit Sindhi  
Interl.), Lahore 1312 (mit hindost. Interl.), 1317 (mit hindost. Interl. v.  
Ḡulām Ḥaidar in dessen *Maḡmū' al-waḡā'if*), Cawnpore 1312 (mit pers. u.  
hindost. Cmt. v. Ḥāfiẓ M. 'Abdalḡaqq), Madras 1908 (mit Tamil Interl.  
*Nawāfil al-barakāt* v. M. 'Ar. b. Qādir Miram). Guide to Happiness, a

1) wo er mit dem Mathematiker (§ 10) identifiziert wird.

Manual of Prayer. transl. by J. B. Pearson, with a Life of al-G. and directions for using the book from the Ar. by A. G. Ellis, Oxford 1907. — Commentare: 1. *al-Anwār al-lāmi'āt* v. 'Ar. b. M. al-Fāsī (st. 1031/1622) Tūnis, Zait. III, 226.<sup>1890/2</sup>; Kaito<sup>2</sup> I, 270. — 1a. *Maḥālī' al-musirrāt* v. 'Ar. b. M. al-Mahdī b. A. b. 'A. b. Yū. al-Qaṣawī (Qaṣrī?) al-Fāsī (st. 1063/1653) noch Leipz. 853. i, Paris 5308, 5389, Madr. Tet. 71.<sup>5</sup>, Pet. AMK 929, Kairo<sup>1</sup> II, 185, <sup>2</sup>I, 360, Constantine, JAs 1155, II, 441, No. 87, Fās, Qar. 753, Tūnis, Zait. III, 211.<sup>1653/9</sup>; Qilič 'A. 214, Selīm Āgā 180, Sulaim. 250<sup>1</sup>/I, Mōṣul 123.<sup>37</sup>, 165.<sup>3</sup>, Peš. 1932, Rāmpūr I, 158.<sup>138/9</sup>, Āṣaf. I, 692.<sup>231</sup>, gedr. noch K. 1309, 1323, Fās, 1317 (udT *al-Anwār al-lāmi'āt*). — 1b. *Tuḥfat al-aḥyār wama'ūnat al-abrār* v. dems. Tūnis, Zait. III, 194.<sup>1617</sup> (wo: um 1091/1660). — 2. v. M. Fāḍil ad-Dihlawī noch Tippu 176. — 3. v. M. b. S. al-Ariḥawī (st. 1158/1745) noch Sulaim. 254. — 7. v. a. 'l-'Abbās A. b. M. b. 'Ar. b. a. Bekr as-Sakūsārī al-'Aḡīḡī al-Ḥasanī Madr. 134. — 8. v. ar-Ruhāwī Qilič 'A. 215. — 9. v. A. b. A. as-Siḡā'ī (st. 1190/1777, u. S. 323) Pet. AMK 929, Kairo<sup>2</sup> I, 271. — 10. v. Qara Dā'ūd Ef. Heid. ZS N, 83, Qilič 'A. 216/8, Sulaim. 252/3. — 11. *Tafrīḡ al-kurab al-muhimmūt* v. 'Abdalmu'ī b. Sālīm as-Simillāwī (um 1110/1698, u. S. 322) Kairo<sup>2</sup> I, 280, Bat. Suppl. 294. — 12. *Manūḡir al-ḥasanāt* v. M. Nāṣir 'A. Ġiyātpūrī Rāmpūr I, 159.<sup>142/31</sup>. — 13. anon. *Muntīḡ al-barakāt* Selīm Āgā 79. — Auszug mit Erklärung *Daf' al-'āḥāt fī 'ṣ-ṣalāt 'alā aḡḡal al-maḥlūqāt* v. Maḥmūd al-Qādirī al-Kurdī aš-Šāfi'ī, um 1107/1695, Ind. Off. 356 (dessen *Ḥayāt al-insān* Peš. 972).

III. *al-'Uḡāla fī 'l-qirā'āt* Fās, Qar. 248.

IV. *Risāla* Princ. 301.

5. s. S. 152, 32a.

5a. Abu 'n-Naḡm Ruknaddīn *al-Ḥaṭīb al-Maḡribī* schrieb 891/1486:

'*Aqā'iq al-ḥaqā'iq* Paris 6524.

5b. Barakāt b. A. b. M. *al-'Arūsī* an-Naḡḡār al-Qosanṭīnī schrieb 897/1492:

1. *Wasīlat al-mutawassilīn fī faḡl aṣ-ṣalāt 'alā saiyid al-mursalin* Alger 773.<sup>11</sup>, 774/5. — 2. *Taḡkīrat al-'aḡil watabṣīrat al-ḡāhil* Alger 886, Tūnis, Zait. III, 155.<sup>1574/1</sup>.

6. Šihābaddīn a. 'l-'Abbās a. 'l-Faḡl A. b. A. b. M. b. 'Isā b. *Zarrūq al-Ḥaddār al-Burnusī*<sup>1)</sup> al-Fāsī,

1) entstellt zu al-Burullusī (Colin).

von der Qabilat al-Barānis zu Fās und Tāza, starb im Šafar 899/Nov. 1493 in Tripolis.

As-Sahāwī, *Daū* I, 222, A. Bābā, *Nail* 71, b. 'Askar, *Dauḥat an-Nāṣir* 38, b. al-Qāḍī, *Ġadwa* 64, *Durrat al-ḥiḡāl* I, 42,<sup>126</sup> al-'Aiyāṣī, *Riḥla* I, 96, II, 375. M. al-'Arbī al-Fāsi, *Mir'āt al-maḥāsin* 192, b. Maryam, *Bustān* 45, al-Kattānī, *Sakwat al-anfās* III, 183, *Bustān al-muḥ.* 121, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris al-faḥ.* I, 341/2, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 51, Lévi—Prov. Hist. 187, No. 3, G. Colin, Riv. Tripolitana 1925. 1. *al-Kunnās*, benutzt v. b. Maryam, a. a. O. = *Uṣūl al-ḥaqīqa waṭ-ṭarīqa* noch Rabāt 45, Paris 1380, 4953 (mit Cmt. v. M. b. A. al-Ḥarrūbī) udT *Qawū'id at-taṣawwuf* Jer. Ḥāl. 34, 54, gedr. K. 1318, anon. Cmt. *an-Nuḥdī aš-šarīqa* Tunis, Zait. III, 172,<sup>1884</sup>. — 7. *an-Naṣiḥa al-kāfiya liman ḥaṣṣahu 'llāhu bil-'āfiya* noch Djelfa, Bull. de Corr. Afr. 1884, 374-83, Rabāt 607, i, 529-2, Tanger GM I, 7, III, 15, Tunis, Zait. III, 156,<sup>1575</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 371, lith. K. 1281; Cmt. v. M. b. 'Ar. b. M. b. Zikrī (st. 17. Šafar 1144/22. 8. 1731 in Fās, al-Qāḍirī, *NM* II, 140, al-Kattānī, *Sakwa* I, 158, an-Nāṣirī, *al-Istiqṣā'* IV, 128), Rabāt 122, Tunis, Zait. III, 139,<sup>1545</sup>, abgekürzt v. a. Madyan b. A. b. M. b. 'Aq. al-Fāsi *al-Mawāri'a aš-šāfiya fī šarḥ an-N. al-k.* Tunis, Zait. III, 158, 517a, Fās, o. J. (1920).

## Zu S. 254

9. *al-Maqṣad al-asmā ilḥ* noch Lips. p. 418, Pet. AMK 922, Tunis, Zait. III, 35,<sup>1352</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 362, Auszug v. M. b. M. b. A. al-Marzubān al-Ḥanbalī, voll. 1001/1593 in Stambul, Leid. 2043. — 10. *al-Waṣīfa az-Zarrūqiya* noch Manch. 223f, Rabāt 506, xxiv, Tlems. 91, Kairo<sup>2</sup> I, 317. — Cmt.: c. *al-Anwār as-saniya* v. 'Ar. b. 'O. b. 'Ar. b. a. Bekr al-'Aiyāṣī noch Tunis, Zait. III, 190,<sup>1607-17</sup>, 239,<sup>1707</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 269, Rāmpūr I, 143,<sup>17</sup>. — 14. *an-Naṣiḥi* Kairo<sup>2</sup> I, 370. — d. anon. Heid. ZDMG 91, 387. — 15. *al-Mawāḥib as-saniya fī ḥawāṣṣ Manẓūmat Nūraddīn ad-Dimyāṭī*<sup>1</sup>) noch Gotha 3728 (wo andre Hdss. aufgez.), Berl. 3753/8, Leipz. 891,<sup>25</sup>, Ind. Off. 374-3, Br. Mus. 175,<sup>2</sup> Suppl. 309, ii, Paris 317,<sup>2</sup>, Brill—H.<sup>1</sup> 572, <sup>2</sup>1074-2, Ambr. C 155, v (RSO VIII, 622), Fir. Ricc. 10,<sup>2</sup>, Vat. V. 1254,<sup>4</sup>, 1359-2, Barb. 78,<sup>4</sup>, Pet. AM 150,<sup>2</sup>, Alger 751, 2, 753, Rabāt 506, xiv, Aṣaf. II,

1) Auch Aṣiladdīn; seine *Qaṣida* auf Iā über die Namen Gottes udT *al-Qaṣam al-aṭnā al-mubtahi bil-asmā' al-ḥusnā* (s. Goldziher, Festschr. Nöldeke 317) u. a. noch Münch. 549, Vat. V. 513-3, gedr. udT *Farū'id al-lā'ālī* Ellis II, 445; ein anderer Cmt. *al-Fatḥ al-asnā fī šarḥ al-asmā' al-ḥusnā* v. M. aš-Šafawī (st. 928/1522, Ahlw. 2413, 3756, verschieden von II, 203) Berl. Oct. 1449, anon. Cmt. Vat. V. 1038,<sup>5</sup>, Alger 751, v. M. b. M. b. M. b. al-Ḥāḡḡ al-Maḡribī al-Fāsi (st. 737/1336, b. Farḥūn 327/8) eb. 1251, Alger 752.

1710<sup>15,11</sup>, Rāmpūr I, 153<sup>101</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 367, Bat. Suppl. 316. — 17. *Mafātīḥ al-ʿizz ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 361. — 22. *ʿUmdat* (*ʿUddat*) *al-murīd aṣ-ṣādiq min asbāb al-maqt fī bayān aṭ-ṭarīq waḍīk ḥawāṣṣ al-waqt* Esc.<sup>2</sup> 1566<sup>2</sup>, Fās, Qar. 1534. — 23. *Šarḥ al-Qaṣīda an-Nūniya* I, 484. — 24. *Šarḥ ʿAqīdat al-Ġazzālī* I, 746. — 25. *Šarḥ ar-Risāla* I, 302. — 26. *Urġūza fī ʿuyūb an-nafs* I, 362. — 27. *Waṣīya* Tlems. 80. — 28. Ein Gebet Vat. V. 890<sup>8</sup>. — 29. *ar-Radd ʿalā ahl al-bidaʿ* Tūnis, Zait. III, 149<sup>1568</sup>. — 30. *al-Mabāḥiṭ al-aṣliya* eb. 153<sup>1571</sup>. — 31. *Fī l-rāb in lam aḡid ilāḥī* zusammen mit *Iṣbat ad-dāḥī šakīlat l-rāb ilḥ* v. A. b. Ism. al-Barzanġī (13. Jahrh.) Tūnis 1309. — Ein Sohn von ihm (?) A. al-Burullusī schrieb 931/1525 eine Gl. zu einem nicht genannten grammatischen Werk, Bat. Suppl. 819.

6a. M. b. A. b. a. ʿl-Faḍl b. Saʿd *at-Tilimsānī*  
Schüler as-Sanūsīs, starb 901/1495 in Kairo.

*Mafāḥir al-islām fī faḍl aṣ-ṣalāt ʿala ʿn-nabī ʿalaihi ʿs-ṣalāt was-salām*  
Tūnis, Zait. III, 258<sup>173211</sup>.

7. Abū ʿAl. M. b. M. b. A. b. ʿA. aṣ-Šabbāġ *Qaḍī*  
*Qalʿa*, erste Hälfte des 10. Jahrh.s.

1. *Bustān al-aḥḥār ilḥ*, Manāqib<sup>1</sup> des a. ʿl-ʿAbbās A. b. Yū. ar-Rāṣīdī (st. um 920/1514), des Vorkämpfers der Qādiriya und des türk. Einflusses in Alger, dessen Dictions, hsg. v. R. Basset, Paris 1890, *Šarḥ al-Asmāʾ al-ḥusnā*, Tlems. 42, *Šarḥ ʿala ʿd-Dīkr* eb. 79. — 2. *Šifāʾ al-ġalīl* S. 332. — 3. *Šarḥ al-Ġurūmiya* S. 238<sup>124</sup>.

8. Burhānaddīn a. Iṣḥāq Ibr: b. Maḥmūd *aṣ-Šādilī*  
um 906/1500.

1. *Uṣūl Muqaddimat al-wuṣūl* mit Cmt. *Nafaḥāt aṣ-ṣafāʾ* Paris 1367. — 2. *Ḥiṣb al-maġrib* eb. — 3. *at-Tafrīd biḡawābiḡ gawāʿid at-tauḥīd*, 905/1499, als Antwort auf eine ihm 893/1488 in Mekka vorgelegte Frage verf., Leid. 2278.

9. Abū ʿAl. M. b. M. b. a. Ġalīb b. A. b. M.  
b. a. Bekr *al-Miknāsī* b. as-Sakkāk, zwischen 807/  
1404 und 914/1508 (dem Datum der Hds.)

1. *Istinzāl al-laṣāʾif ar-Riḍwāniya* s. S. 120, 11, 3. — 2. *Nuṣḥ mulūk al-islām bit-taʾrīf bimā yaġību ʿalaihim min ḥuqūq ila ʿl-bait al-kirām* Esc.<sup>2</sup> 384<sup>12</sup>. — 3. *Uṣūb min al-kalām ʿalā lā ḥaula walā qūwata illā billāḥ* eb. 3.

### § 9. Politik

1. Abū Ḥammū Mūsā b. Yū. *b. Ziyān al-ʿAbd-wādī*, Fürst von Tlemsen 753—88/1352—86.

*Wasiṭat as-sulūk fī siyāsat al-mulūk*, Alger 1374, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 38, El Collar de Perlas, obra que trata de política y administración, vertida al Castellano por el Dr. M. M. Gaspar (Coll. de Est. Ar. IV), Zaragoza 1899.

3. Abū ʿAl. M. b. ʿAbdalkarīm b. M. *al-Maḡīlī* at-Tilimsānī trat in Tuwāt gegen die Juden auf und musste, da er dadurch mit den andern Fuqahāʾ in Konflikt geriet, nach dem Sūdān auswandern, wo er bei dem Sulṭān von Kaḡū Aufnahme fand. Nach seiner Rückkehr nach Tuwāt starb er 909/1504.

A. Bābā, *Nail* 355/8, b. ʿAskar, *Dauḥat an-nāṣir* 96, M. al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḥalaf* 166/70. — 1. *Taʿrīf fīmā yaḡibu ʿala ʿl-mulūk* Rabāt 529,9, gedr. udT *Tūḡ ad-dīn fīmā yaḡibu ilḡ* Bairūt 1932. — 2. *Aḥkām ahl ad-Dimma* Tūnis, Zait. IV, 362,751.

Zu S. 255

### § 10. Die Mathematik

Abu'l-ʿAbbās A. b. M. b. ʿOṭmān al-Azdī al-ʿAdadī (ʿAdawī) *b. al-Bannāʾ* al-Marrākošī, geb. 649/1251, n. a. 646 oder 654, gest. am 6. Raḡab 721/2. 8. 1321, n. a. 724 in Marrākoš.

*DK* I, 278, No. 713, b. al-Qādī, *Ġadwa* 74, 378, *Durrat al-ḡiḡūl* I, 57, 7, A. Bābā, *Nail* 40/4, (65/7) al-Kattānī, *Salwa* II, 52; zu A. Marré s. Steinschneider, Bull. di Bibliogr. et di Storia delle scienze mat. e fis., X, Roma 1877, Suter 162, No. 399, El II, 390. 1. *Talḥīṣ fī ʿamal al-ḡisāb* noch Esc.<sup>2</sup> 748,18, 948, 954 (s. Renaud, Isis, XVIII, 173), Rabāt 526,2, Tlems. 30, Zaw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 96, 21b, Bairūt 323,2, udT *K. al-Ġabr wal-muqābala* Landb.—Br. 457, angeblich ein Auszug aus der Abh. des a. Zakariyāʾ M. b. ʿAl. al-Ḥaṣṣār (S. 156, Bibl. Math., 3. Folge, II, 12/40), üb. v. A. Marré, SA 1865; das Werk zeigt einige Fortschritte in der Bruchrechnung und hat den Gebrauch der Gubārziffern im Maḡrib verbreiten helfen. — Commentaire: a. v. al-Qalaṣādī (st. 891/1486) noch Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 96, 23b. — aa. v. Verf. *Rafʿ al-ḡisāb ʿan wḡūḥ ʿamal al-ḡisāb* eb.

- a. Bibl. Bāridī, Bairūt, RAAD V, 136. — b. v. ‘Abdal‘aziz b. Dā‘ūd al-Miṣrātī (s. Renaud, Isis, XVIII, § 415), gewidmet dem ‘Al. b. a. Madyan, Wazīr des Meriniden a. Ya‘qūb Yū. b. Ya‘qūb (685—707/1286—1307) noch Esc.<sup>1</sup> 948.<sub>2</sub>, 949, 2953, Zāw. S. Ḥamza, a. a. O. 96, 21c. — c. anon. noch Paris 2643, s. Woepcke, JAs 1862, févr.—mars, 108. — d. *at-Tamhiṣ* oder *Tuhfat at-tullāb* v. a. ‘l-Ḥ. ‘A. b. Ḥaidūr (§ 11, 2b) Vat. V. 1403, Granada, Sagro Monte 21 (Asin, Rev. Centro Est. III, 291), Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 86, 1a. — e. v. M. b. Ḥ. b. Ḥ. al-Ġarbi Rabāṭ 526, 4. — f. *Ḥaṭṭ an-niqāb ‘alā waḡh ‘amal al-ḥisāb* v. b. al-Qunfūd Rabāṭ 531 (Renaud, Isis, XVIII, 174). — g. v. b. Zakariyā’ al-Ausī Esc. 1929, 2934 (nicht v. a. Zakariyā’ Suter 503, s. Renaud, Isis, XVIII, 177). — 2. *al-Maḡālāt fi ‘l-ḥisāb* noch Dam. Z. 89, 3, 3. — 3. *Tanbīh al-albāb ‘alā masā’il al-ḥisāb* noch Alger 613.<sub>8</sub>. — 5. *Minhāḡ at-ṭalīb liṭa’dīl al-kawākib*, redigiert v. a. ‘l-‘Abbās ‘A. b. a. ‘Al. M. al-Azdi, noch Zāw. S. Ḥamza a. a. O. 1b. — 6. *al-Qānūn ilḡ* noch eb. 87, 2f(?). — 7. *al-Yasāra fī ta’dīl al-kawākib as-saiyūra*, Cmt. v. b. al-Qunfūd *Tashīl al-maṭālīb fī ta’dīl al-kawākib* Rabāṭ 512, bis, i (Renaud, Isis, XVIII, 174); anon. *al-Maḡṣad al-asnā fī ḥall lṣārat al-B.* (so!) Zāw. S. Ḥamza, a. a. O. 92f. — 10. *R. fi ‘l-Anwā’* Paris 6020.<sub>11</sub>. — 11. *al-Fuṣūl fi ‘l-farā’iq*, Cmt. v. Ya‘qūb b. Aiyūb b. ‘Abdalwāḥid al-Muwāḥidī, verf. in Fīstāla 784/1382, Rabāṭ 539.<sub>8</sub>. — 12. *Marāsim at-tarīqa fī ‘ilm (fann) al-ḥaqīqa*, Abriss der Philosophie mit Cmt., Esc.<sup>2</sup> 1479,<sub>112</sub>, 1501, 1556, Rabāṭ 293, Köpr. 1601,<sub>1b/12b</sub>. — 13. *Šarḥ al-Urḡūza* Āsaf. II, 1728,<sub>175</sub>. — 14. Astrologie mit atmosphärischen Beobachtungen für jeden Monat, Alger 941.<sub>2</sub>, 1468. — Sein Sohn(?) Ḥ. b. A. b. al-Bannā’ schrieb *R. nuḡniya fī ‘s-sukūl waluzūm al-buyūt* Dam. Z. 28, 7, 2.

## § 11. Die Astronomie

1. *Abū Miḡra’* a. ‘l-M. b. ‘A. *al-Baṭṭūwī*, von den Baṭṭūya im Rif, schwerlich mit dem gleichnamigen General der Meriniden identisch, um 731/1331.

Maqq. I, 935, Suter 531. *Raḡaz* über Kalenderwesen und Astrologie noch Hamb. 113.<sub>5</sub>, Esc.<sup>2</sup> 889.<sub>5</sub>, 954.<sub>14</sub> (Renaud, Isis XVIII, 179): M. el-Moqri, Les Mansions lunaires des Arabes, publ. trad. et annoté par A. de Motylinski, Alger 1899.

2. Šamsaddīn M. b. *al-Ġazūlī* um 745/1344.

2. *R. fī ‘l-‘Amal bil-ḡaib al-ḡā’ib* noch Paris 2519.<sub>11</sub>.

2a. ‘A. b. a. ‘A. *al-Qusṭantīnī* widmete dem Meriniden a. Sālim Ibr. al-Musta‘īn (761—3/1359—61):

Ein Gedicht über Astronomie, Esc.<sup>1</sup> 904, 2909-2 (s. Renaud, Isis, XVIII, 172, zu Suter 371).

2b. 'A. b. Mūsā b. 'Al. b. M. b. *Ḥaidūr at-Tādilī* aus der Provinz Tādla in Marokko, starb 816/1413 in Fās.

Suter 532, Nachtr. 197, Renaud, Isis, XVIII, 179. 1. *al-ʿIṭibūrūt an-naḡariya fi 'l-aḡkām an-nuḡūmīya* Esc.<sup>1</sup> 911, 3, 2916-3, Rabāṭ 454 (nicht im Cat.). — 2. Gl. zu b. Bannā<sup>2</sup> s. o. S. 364.

3. M. b. A. b. Ya. *al-Ḥabbāk* a. 'Al. starb 867/1462.

### Zu S. 256

A. Bābā, *Nail* 333, b. Maryam, *Bustān* 219, Suter 435. 1. *Buḡyat at-ṭullāb fi 'ilm al-aṣṭurlāb* noch Rabāṭ 450, iii, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 89, 6a (zu Paris 2524, 10, s. S. 76, 14, 2). — Cmt.: a. 'Umdat dawīl-albāb v. M. b. Yū. as-Sanūsī (st. 892/1486, S. 352) noch Alger 613, 8, Br. Mus. 408, 11, Zāw. S. Ḥamza 6b. — 3. *Tuḥfat al-ḡussāb fi 'adad as-sinīn wal-ḡisāb* eb. c.

4. s. S. 160, 16.

## § 12. Reisebeschreibung

Abū 'Al. M. b. 'Al. b. M. b. Ibr. al-Lawāṭī at-Ṭanḡī b. *Battūta*, geb. 17. Raḡab 703/24. 2. 1304 in Tanger, gest. 779/1377 in Marokko. Von seiner ersten Reise kehrte er 750/1349 über Sumatra (s. Snouck-Hurgronje, Arabie en Oostazie, Leiden 1907, S. 77ff, franz. Übers. Revue de l'Hist. d. Rel. LVII, 1908, 62ff) und Arabien in seine Heimat zurück. Die von ihm beschriebenen Länder hat er alle selbst besucht; nur in Bulḡār ist er nicht gewesen; die Reise dorthin, die ihn mindestens 60 Tage gekostet hätte, hat er offenbar als zu beschwerlich aufgegeben und die Beschreibung des Landes der Finsternis schöpfte er aus einer literarischen Quelle, wie zuerst Mark-

wart gesehen hat. Auch in der Schilderung von Syrien und Arabien schreibt er vielfach b. Ġubair aus (s. JAs 1918, 474). In der Beschreibung von Kleinasien sind wohl seine Notizen in Verwirrung geraten. Von Erzerüm springt er gleich auf Birge über; das hätte wohl auf Milās folgen sollen, während er jetzt, von dort direkt nach Konia geht (Defrémery, Voyage d'I. B. dans l'Asie Mineure).

Der Herausgeber seiner Riḥla M. b. M. b. A. b. Ġuzaiy al-Kalbī (gest. 757/1356) schrieb noch eine Autobiographie Paris 2291 und *al-Anwār fī nasab an-nabī al-muḥīṭ* eb. 4207<sub>5</sub>. — *Tuḥfat ad-nuṣṣār fī ġarā'ib al-amṣār wa'aḡā'ib al-asfār* noch Manch. 319, Fās, Qar. 1285, gedr. noch K. 1322, 1346. Descriptio terrae Malabar ex ar. E. B. itinerario ed. et interpretatus est H. Apetz, Jena 1819. Viagens extensas do celebre Arabe Abu Abdallah mais conhecido pelo nome de Ben Batuta, trad. p. J. de Santo Antonio Moura, Lisboa 1840/55. A. Cherbonneau, Voyage du cheikh I. B. à travers l'Afrique septentrionale et l'Égypte, Paris 1852 (Nouv. Annales des voyages, Févr.—Mars), H. Yule, Cathay and the way thither, London 1866, II, 395/526. The Travels of I. B. transl. by M. Hussain, Lahore 1898. Die Reise des Arabers I. B. durch Indien und China, bearbeitet v. H. v. Mzik, Hamburg 1911 (Bibl. denkwürdiger Reisen 5. Bd.). Travels of I. B. transl. from the Ar. selected and ed. by H. A. R. Gibb, London 1929, F. A. Bustānī, *ar-Rawā'ic*, 4/6, b. B. Bairūt 1927. *Muḥaḍḍab Riḥlat b. B. ḥaḍḍabahū* A. al-ʿAwāmiri Bek wa M. Ġād al-Maulā, K. o. J. Dāmād M. Šerif Pāšā, *Siyāḥatnāme'i b. B.* 3 Bde, Stambul 1315/9. Ġewdet M. *Ḍail 'alā foṣṣ al-aḥiya al-fityān at-turkiya fī k. ar-Riḥla li b. B.* Stambul 1351. *Muḥtaṣar* v. M. Faṭḥallāh b. Maḥmūd al-Bailūnī al-ʿOmari al-Anṣārī (11. Jahrh. dessen *Diwān* Kairo<sup>2</sup> III, 123) noch Brill—H.<sup>1</sup> 689, 2270, lith. K. 1278.

## Zu S. 257

## § 13. Die Medizin

1. Abū ʿAl. M. b. ʿA. b. Faraġ aš-Šaḡra al-*Qirbiḷyānī* (aus Crevillante bei Elche in der Provinz Alicante), Botaniker und Arzt, behandelte den entthronten Naṣriden a. 'l-Ġuyūš Naṣr b. M. in Guadix-Wādīāš, gest. 722/1322.

B. al-Ḥaṭīb, *al-Iḥāṭa* (Esc. 1673) p. 147, Casiri II, 89, Leclerc II, 250. *Al-Istiḳṣā' wal-ibrām fī 'ilāḡ al-ġirāḥāt wal-aurām* Fās, Qar. 1366 (im Cat. nicht bestimmt), 2 andre marokk. Hdss. s. Renaud, Hespéris XX, 1/20.



12. A. b. 'Abdassalām aš-Šarīf aš-Šaqālī at-Tūnisī schrieb unter dem Ḥafṣiden a. 'l-Fāris 'Abdal'azīz (796—837/1394—1433) in Tūnis:

Hassan Husny Abdalwahrāb, Cent. Amari I, 437/9. 1. *k. al-Aṭibbā'* alphabetische Aufzählung der einfachen Heilmittel, Leid. 1372 = *k. Ḥifẓ aš-ṣiḥḥa* (s. HH V, 75) Alger 1759 (= 1767, 1:) = *k. aṭ-Ṭibb aš-Šarīj*, Bairūt 318, 1, zwei Hdss. in Tūnis, Bibl. de l'Association des anciens élèves du Collège Šādiqī), s. Amari, Bibl. Ar.-Sic. 697, II, app. 17, n. 7. — 2. *Šarḥ Alfīyat b. Sīnā* s. I, 819.

2. 'Abdalqāhir b. M. b. 'Ar. at-Tūnisī schrieb 899/1493:

*K. aṭ-Ṭibb fī tadbīr al-musāfirīn wamarad aṭ-ṭā'ūn* AS 4814,4 (WZKM XXVI, 94).

#### § 14. Alchemie und Geheimwissenschaften

1. Abū 'Al. M. b. A. al-Ḥasanī al-Mašmūdī schrieb 897/1492 in Tlemsen:

1. *Al-Wāfī fī tadbīr al-kāfī* noch Rabāṭ 474. — 2. *al-Minḥa al-mankiya limuḥtada' al-qirā'a al-Mekkīya* Paris 1047,118.

2. M. b. Ġābir al-Miknāsī al-Ġassānī, gest. 827/1424.

A. Bābā, *Nail* 297. *Al-Mirqāt al-'ulyā fī tadbīr ar-ru'yā* Rabāṭ 473.

3. Abū 'Al. M. b. 'A. b. 'O. al-Fdāusnī (so!) az-Zawāwī an-Naġġār al-Biġā'i 9. Jahrh.

*Tuḥfat an-nāẓir wanuḥḥat al-manāẓir* Kairo<sup>2</sup> VI, 174.

4. 'Al. b. 'Al. b. 'A. al-Munaġġim b. al-Maḥfūf (HH V, 573 Maḥqūq) gest. vor 800/1397.

*Al-Muṭallat fī 'ilm ar-raml*, mit berber. Glossen und Tafeln, Berl. 4200, Manch. 373.

5. Unsicher ist die Zeit des 'Isā b. M. al-Waḥā'i, dessen

*Ar-R. allatī ġama'ahū min šihāh rasā'il Dā'ūd wahya 'l-musammāt bit-Tuḥfa as-saniya fi'š-šinā'a al-ilāhiya war-R. allatī ġama'ahū min Muḡas-rakāt 'Olmān Bek wahya'l-musammāt bil-Ġauhar al-maknūn min k. al-'ilm al-maḥzūn wa R. Ḥall al-aḡsūd as-sab'a watarakibhū war. uḡrā fi Tabayīn al-aḡsūd wataḡrib al-ḥadid waḡair dālik*, Qairawān, Bull. de Corr. Afr. 1884, 188, 65.

### § 15. Erotik

1. Abū 'Al. M. (a. M. 'Al.) b. A. *at-Tiġānī* (Tiġānī) machte mit dem Ḥafsidenprinz a. Ya. Zakariyā' b. a. 'l-'Abbās A. al-Liḡyānī (S. 331, 1b) eine Reise zum Ḥaġġ, zu der man Ende Ġum. I, 706/Anfang Dez. 1306 in Tūnis aufbrach; er musste aber Anfang Muḥ. 709/Juni 1309 in Tripolis wegen Krankheit umkehren; diese Reise hat er mit vielen historischen u. a. Exkursen in 2. beschrieben. Nachdem jener Prinz Emīr geworden, machte er ihn zu einem seiner höchsten Würdenträger. Sein Todesjahr ist unbekannt.

Az-Zarkašī, *Ta'rīḫ ad-daulatain*, Tūnis 1289, 51, b. al-Ḥaṭīb b. Qunfūd, *al-Fārisiya* bei Cherbonneau, JAs s. IV t. XVII, 53, 64, Plessner, EI IV, 806. 1. *Tuḥfat al-'arūs wanuḡhat an-nuḡūs* noch Paris 5887, 5899, Alger 1786, Cambr. 226, Cat. Browne 174, P 11, Ambr. C 141, iii (RSO VIII, 609), Hespéris XII, 122, 1016, 1, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 13-30, Bibl. Daḡdāḡ 202, Top Kapu 2599 (RSO IV, 721), Sulaim. 854, Kairo<sup>2</sup> III, 47, lith. Fās, 1317, Auszüge Leipz. 881, iii. — 2. *Riḡla* noch Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 36, Kairo<sup>2</sup> VI, 34, vgl. noch Rousseau, JAs sér. V, 1 (1853), 101ff, 354ff, Amari, Bibl. Ar.-Sic. Kap. 45 (vgl. I, L), ein kürzeres Stück bei A. Bel, Les Benou Ghanya (Publ. de l'École des Lettres d'Alger XXVII, 1903), App.

2. Abū 'Al. 'O. b. M. *an-Nafzāwī* (vom Stamme Nafzāwa, b. Ḥaldūn, Hist. d. Berb. I, 108, 9), schrieb für M. b. 'Awāna az-Zawāwī, Wazīr des 'Abdal'azīz von Tūnis (s. § 13, 1a):

*Ar-Rauḡ al-'aṭīr fi nuḡhat al-ḡaṭīr* oder *Tanwīr al-biḡāḡ fi ma'rifat kaifiyat an-nikāḡ* noch Gotha 2059, Paris 6693, lith. noch Fās, 1318, gedr. K. o. J., 5. ed. Tūnis 1928. Trad. par le Baron R. Capitaine d'État-Major,

Alger 1850. Le jardin parfumé du Cheikh Nefzaoui, manuel d'érotologie arabe, réimpr. conforme à l'édition publ. en 1886 par Isidore Liseux, Paris 1904, 1912 (Les livres d'Amour de l'Orient III). The perfumed garden of the Sheikh N., the arab. art of love. transl. from the french version of the arabian ms., Cosmopolis 1886, London 1934. Der duftende Garten des Scheich N., ein Lehrbuch der ar. Liebeskunst aus dem 16. Jahrh., deutsch von v. Retox, 1926, vollst. deutsche Ausg. v. F. Leiber u. H. Thel, 1929. Anon. Auszug *Yāsamin ar-rauḍ* Paris 3067/70. Kairo<sup>2</sup> IV, b, 78.

3. Unbekannt ist die Zeit des a. M. 'Al. b. 'O. b. Mas'ūd at-*Tanḡrūtī*.

*Ar-Rauḍ al-yānī' fī aḥkām at-tazwīḡ wa'ādūb al-muḡāma'a*, über die Ehe, Berl. Qu. 1171, 1

Zu S. 258/59

## 9. KAPITEL

## Spanien

## § 1. Poesie und Unterhaltungsliteratur

2. Abū Ġa'far A. b. 'A. b. M. b. *Ḥātima* al-Anṣārī, gest. um 770/1369.

Pons Boigues 331, No. 289. 3. *Tuḡṣīl barāq al-qāṣid fī tafṣīl al-maraḍ al-wāfīd*, über die Pest des J. 749/1348—9, noch Esc.<sup>2</sup> 1785, 6, s. Aben Jatima de Almeria y su tratado de la peste, Religion y Cultura, Oct. 1928, Ṭāhā Dināna, Arch. f. Gesch. d. Med. XX, 27/81.

2a. Abū 'l-Ḥ. 'A. b. M. b. S. b. 'A. b. S. b. Ḥ. al-Anṣārī al-Ġarnāṭī b. *al-Ġaiyāb*, geb. im Ġum. I, 673/Nov. 1274, gest. 23. Šauwāl 749/15. 1. 1349.

*Diwān*, gesammelt von Lisān ad-Dīn b. al-Ḥaṭīb, Kairo<sup>2</sup> III, 106.

2b. Ibr. b. 'Al. b. *al-Ḥāḡḡ* dichtete zu Ehren des Amīr al-Ġanī billāh M. von Granada (755—93/1354—91).

*Qarā'in al-qaṣr wamaḡṣin al-'aṣr* Br. Mus. Or. 5670 (DL 58).

3. Abū 'Al. M. b. Yū. *b. Zumruk* aš-Šuraihī, trat 755/1354 in den Dienst des Naşriden M. I. al-Ġanī billāh und folgte ihm, nachdem sein Bruder ihn 760/1359 gestürzt hatte, nach Fes in die Verbannung. 763/1362 kehrte er als sein Sekretär mit ihm in die Heimat zurück und wurde nach b. al-Ḥaṭīb's Flucht dessen Nachfolger als Wezīr. Nach M.'s Tode wurde er von dessen Nachfolger Ya. II. im Šafar 793/Jan. 1391 in Almeria gefangengesetzt. Am 1. Rabi' I, 794/22. 7. 1392 wurde er aber wieder Wezīr. Dessen Nachfolger M. VI. liess ihn Ende 795/oder Anfang 796 mit seinen Söhnen töten.

B. al-Ḥaṭīb, *al-Iḥāṭa bi'ahbār Ġarnāfa*, K. 1319, II, 221/40 (die Quelle al-Maqqaris), R. Blachère in Ann. de l'Inst. d'Et. or. de la Fac. de Lettres d'Alger II (1936), 291/312. *Diwān*, mit vielen *Muwaššahāt*, meist in konventionellem Stil, aber wegen seiner Tageslieder, albarados, berühmt (s. Palencia 111), Ausgabe von E. García Gómez angekündigt, Andalus II, 228.

5. s. I. 481, 9b.

## § 2. Die Philologie

1a. Der Emīr Ism. b. Yū. b. al-Qā'im bi'amrillāh M. *b. al-Aḥmar* aus dem Hause der Naşriden von Granada (713—25/1314—25) schrieb:

*Naṭr al-ḡumān fi šī'r man nāḡamanī wa'zyāhu 'z-zamān*, eine Anthologie zeitgenössischer Dichter, beginnt nach einer Einleitung über den Vorzug der Poesie und dem Nachweis, dass es zulässig, solche in Moscheen zu rezitieren, mit den Gedichten der Meriniden, Naşriden, Ḥafşiden und der B. Ziyān B. 'Abd al-Wād und ihrer Nachkommen; es folgen Gedichte der Wezire und Sekretäre der Naşriden und der spanischen Richter, der Sekretäre der Meriniden und der maġribinischen Richter und schliesst mit Gedichten auf das Schwert im Mināret des Ġāmi' al-Qarawīyīn zu Fās, Kairo<sup>2</sup> III, 403.

1b. *Al-Mālaqī*, gest. 702/1302.

*Raṣf al-mabānī fi šarḥ ḥurūf al-ma'ānī*, A. Taimūr, RAAD III, 341.

1c. M. b. 'Al. b. Hānī<sup>2</sup> b. *Hātima* al-Laḥmī as-Sabtī, gest. 733/1333 in Gibraltar.

Suyūṭī, *Buḡya* 12, Pons Boigues 319. *Iršād aḡ-ḡawā'il wa'n-nizād al-ihmāl* über Sprachfehler, neugeordnet nach M. b. 'A. b. Hišām al-Laḥmī as-Sabtī (b. Abbār, *Takmila* 1653, vgl. I, 541) *k. fī Laḥn al-'amma*, az-Zubaidī und b. Makkī al-Qurṭubī, *Tatqīf al-lisān wa-t-taḡlīḡ*, neubearbeitet von einem seiner Schüler u. d. T. *k. al-Mudḡal fī taqwīm al-lisān*, hsg. v. G. Colin, Hespérus XII, 1/32.

2. Farāḡ b. Q. b. A. *aš-Šaṭībī* a. *Sa'īd* b. Lubb (Laiṭ) aṭ-Ta'labī al-Ġarnāṭī, Prediger in Granada, gest. 783/1381.

Suyūṭī, *Buḡya* 372. 1. *Qaṣīda lāmīya fī 'n-naḥw* oder *Manẓūma fī 'l-aḡāz an-naḥwīya* noch Brill—H.<sup>1</sup> 626, <sup>2</sup>1164, 5, Rabāī 527, 2. — Cmt. a. v. Verf. Kairo<sup>2</sup> II, 121. — c. anon. noch Alger 186, Kairo<sup>2</sup> II, 137.

3. Šihāb ad-Dīn A. *al-Ubbadī* (Ubbadī) lebte kurze Zeit vor Suyūṭī, der aber nichts näheres über ihn erkunden konnte.

Suyūṭī, *Buḡya* 426. 1. *Bayān kašf al-alfāz allatī lā budda lil-faḡīḡ min ma'rifatihā* Kairo<sup>2</sup> II, 5. — 2. *Hudūd an-naḥw* eb. 12, 103.

### § 3. Die Geschichtschreibung

1. M. b. Ya. b. M. b. Ya. b. a. *Bekr* b. Sa'd *al-Aš'arī* al-Mālikī, gest. am 7. Ġum. I, 741/30. IO. 1340.

Zu S. 260

DK IV, 284, No. 801, Suyūṭī, *Buḡya* 114. *At-Tamḡīl wal-bayān fī faḡl aš-šahīd 'Oṭmān b. 'Affān*, verf. 699/1299, Kairo<sup>2</sup> V, 135, s. Horovitz, MSOS X, 17.

1a. Šams ad-Dīn a. 'Al. M. b. M. b. 'Ar. b. Ġābir *al-Wādūšī*, gest. 746/1345 in Granada.

Pons Boigues No. 279. *Barnāmaḡ*, Verzeichnis seiner Lehrer, Esc.<sup>2</sup> 1726.

2. Abū 'Al. M. b. 'Al. b. Sa'īd b. *al-Ḥaṭīb Lisān ad-Dīn* as-Salmānī *Du'l-Wizāratain*, gest. 776/1374.

### Zu S. 262

Auszug aus seiner verlorenen Autobiographie *k. al-Mabōḥir at-ṭibīya fī'l-mafōḥir at-Ḥaṭībīya* in *A'māl al-a'lām* 356/70. *DK* III, 469, No. 1261, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* I, 285, 760, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 244/7, Ġamīl Bek, *ʿUḡūd al-ḡaw.* I, 330/5, M. M. Antuña, El polígrafo Granadino Abenaljatib en la R. Bibl. de l'Escorial, Escorial 1926. 1. *Al-Ḥulal al-marḡūma*, Chalifengeschichte in Versen mit Cmt. noch Paris 5026 = Madr. 11, 101. — 2. *al-Lamḥa al-badriya fī'd-daula an-Naṣriya*, voll. Ende Muḥ. 765/Nov. 1363, Esc.<sup>2</sup> 1776, 2, gedr. K. 1347. — 3. *al-Iḥāṭa bita'rīḥ Ḡarnūṭa*, einzelne Teile noch Leid. 1082, Bd. 2, Br. Mus. Or. 8674 (Krenkow, Hespéris X, 1/5), Esc.<sup>2</sup> 1673/4, Abschrift Madr. 29, Kairo<sup>2</sup> V, 9, Madr. 27/33, R. Ac. d. Hist. 34 (Asín, Escatologia 373) Auszug *Markas al-iḥāṭa bi'udaba' Ḡarnūṭa* noch Paris 5887, 5899, Cambr. 1035, Madr. 278/9 (Derenbourg, Not. cr. 11) gedr. udT *al-Iḥāṭa fī aḥḡār Ḡarnūṭa* 2 Bde, K. 1319, weiterer Auszug Leipzig 669, ii, Auszüge über Afrika und Sizilien bei Hassan Husny Abdalwahhāb Contributions à l'hist. de l'Afrique du Nord et de la Sicile, Cent. Amari II, 427/94. — 4. *A'māl al-a'lām ilḥ* nach 341, 10, i. J. 755/1354 für den unmündigen Naṣriden M. b. Ism. begonnen, voll. zwischen 774—6/1372—4 aus Anlass der Thronbesteigung des unmündigen a. Zaiyān M. as-Sa'īd i. J. 774/1372 (an-Nāṣirī, *k. al-Istīḡṣā'* II, 133), über den 1. und 3. Teil, die Geschichte des Orients, des Maḡrib und Siciliens, s. H. I. 'Abdalwahhāb a. a. O.; die Geschichte der christlichen Herrscher Spaniens 371/91 beruht auf der *Estoria de España* von Alfonso el Sabio (ed. Menéndez Pidal), deren Kenntnis ihm ein Jude Yū. al-Waqqār aus Toledo vermittelt hatte (s. M. M. Antuña, *al-Andalus* I, 108/54); noch Bibl. Ac. de Hist. Madrid 37, Fās, Qar. 1286 Tūnis Zaitūna 4936/7 (s. Codera, *Missión* 177/8), Djelfa Bull. de Corr. Afr. 1884, 375, 55. *Histoire de l'Espagne musulmane*, extrait du K. *A'māl al-a'lām*, texte ar. publié avec introd. et index par E. Lévi-Provençal, Rabāt 1934 (Coll. de textes ar. publ. par l'Institut des Hautes Études Marocaines III). — 5. *Raḡm al-ḡulal fī naḡm ad-duwal, Uḡṣṣa* mit Prosacmt. am Ende jedes Kap. verf. 765/1364, noch Leipz. 668, Esc.<sup>2</sup> 1776/7, Rabāt 368, Kairo<sup>2</sup> V, 203. — 6. *Nufāḡat al-ḡirāb fī 'ulālat al-iḡtirāb*, Memoiren über die Zeit seines Aufenthaltes in Marokko mit Beschreibung spanischer Städte und Aufzählung ihrer Gelehrten und Bibliotheken, Esc.<sup>2</sup> 1755. — 7. *Muḡnī'at as-sā'il 'an il-maraḡat al-ḡā'il*, über die Pest in Granada 749/1348, Esc.<sup>2</sup> 1785, 5, Madr. 269, hsg. v. M. J. Müller, S. B. Bayer. Ak. d. Wiss. 1863, II, 1/33. — 8. *Mī'yār al-ḡitiyār fī ḡikr al-ma'āhid wad-diyār*, Auszug aus II, noch Esc.<sup>2</sup> 1777, 3, Hespéris XII, 111, 972, 1, 2, gedr. Fās 1325, M. J. Müller, Beitr. z. Gesch. d. westl. Araber I, München 1866, 1/13, 45/100. —

## Zu S. 263

11. *Kaiḥānat al-kuttāb wanniḥḥat al-muntāb* noch Berl. Qu. 1189, Vat. V. Borg. 252, Esc.<sup>2</sup> 1825, Madr. 515 (vielleicht auch 431), Fās, Qar. 1295, Hespérus XII, 116, 988, Kairo<sup>2</sup> III. 177, Āṣaf. I, 338<sup>gg</sup>, s. M. G. Remiro: Correspondencia diplomática entre Granada y Fez, siglo XIV. Rev. del Centro de Est. hist. de Granada y su Reino. texto ar. trad. esp. y pr. 1916. Auszug Esc.<sup>2</sup> 306<sup>2</sup>. Der grösste Teil desselben Stoffes findet sich auch in *Kunnāsāt ad-dukkān la'd intiqāl as-sukūkān* Esc.<sup>2</sup> 1712 und ist von al-Maqqarī in sein *Naḥḥ at-ḥib* übernommen worden. — 14. *as-Siḥr waš-šifr* noch Rabāṭ 354. — 17. k. *ʿAmal man ṭabta liman ḥabba* noch Fās, Qar. 1358. Madr. 655 Derenbourg 36). — 19. *al-Uṣūl liḥifz aš-ṣiḥḥa fī l-fuṣūl* Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 97<sup>5a</sup>. — (20. *al-Ḥulal al-mauṣiʿa fī ḡikr al-aḥbār al-Marrākošiya*, s. S. 342). — 21. *al-Katība al-kāminī fīman laqīnālū bil-Andalus min šuʿarāʾ al-miʿa at-tāmina* Paris 5794, P. J. As. Soc. Beng. NS II. XLIII — 22. *Mufāḥarat Mālaqa wa Salā* Esc.<sup>2</sup> 554, 825, ed. M. J. Müller, Beitr. z. Gesch. d. westl. Araber, München 1866, 1/13, E. García Gómez, El Parangón entre Málaga y Salé, al-Andalus II, 183/96. — 23. *Nubḍat al-ʿaṣr fī aḥbār mulūk B. Naṣr* Rabāṭ 491, 1. — 24. *Rauḍat at-tārīf bil-ḥubb aš-šarīf* nach dem Muster des *Dīwān aš-šabāba* v. b. Ḥaḡala (S. 5) Dam. Z. 53, ʿUm. 66, 85, Rāmpūr, I, 343<sup>154</sup>, (zitiert Maqq. II, 79, 14). — 25. Lobgedicht auf das k. *aš-Sifāʾ* (I, 369) Alger 1830, 1. — (26. *al-Ġ uṣūn al-yānīʿa* s. I, 581). —

3. Abu'l-H. ʿA. b. a. ʿAl. M. *al-Ġudāmī* al-Mālaqī schrieb nach 794/1392:

*Nuḥḥat al-baṣʾir wal-abṣār*, Cmt. zu seiner *al-Maqāma an-naḥliya*, Wettstreit zwischen Palme und Feigenbaum, mit allerlei Digressionen, darunter einer Geschichte der B. Naṣr von Gīḡnada, Esc.<sup>2</sup> 1653.

4. s. S. 226.

5. M. b. ʿA. *aš-Šaṭībī* al-Maḡribī schrieb in Tāza um 870/1465.

Wüst. Gesch. 485. K. *ʿUḡūd al-ḡumūn fī (muḥṭaṣar) aḥbār as-samān* noch Berl. 9493/4, Leipz. 662, 670, Leid.<sup>1</sup> 771, 2854, Paris 4608, 1, Br. Mus. Suppl. 518, Bodl. I, 661, II, 590, Cat. Browne 88, G. 2 (wo Verf. Šihāb ad-Dīn A. b. M. al-Maḡribī al-Fāsi al-Maqqarī wie Leipz. 670, Havn. 126/7, gest. 1041/1631, s. S. 296), Kairo<sup>1</sup> V, 24 (ohne Titel) 58, Damaskus, s. M. Kurd ʿAlī, RAAD III, 239/42, Rabāṭ 371. Auszug Wien 911/2, Pet. Ros. 63, Tanger GM II, 8, Tūnis, Bull. Soc. Ar. 1884, S. 19, No. 61.

6. Muḥyi 'd-Dīn at-Tamīmī al-Marrākoši:

*Tārīḥ al-Andalus* Kairo, *Mekt. al-ʿArab Muḥḥaq* 1923, S. 29, n. 2.

Zu S. 264

## § 4. Fiqh Mālik

1. Sirāğ ad-Dīn al-Q. b. 'Al. b. M. *b. aš-Šāṭi*<sup>1)</sup> al-Anṣārī al-Iṣbīlī. gest. 725/1323.

B. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥigāl* II, 456,<sup>1304</sup> al-Kattānī, *Fihri* II, 512.  
1. *Barnāmag* über die Lehrer des a. 'l-Ḥu. 'Uбайдallāh b. A. b. a. 'r-Rabī' (st. 688/1289, s. I, 547), Esc.<sup>2</sup> 1785, 3. — 2. *al-Iṣrāf 'ala 'š-šaraf fī 'l-ta'rif birigāl sanad al-Buḥārī min ṭarīq aš-šarif a. 'A. b. a. 'š-Šaraf* verf. 690/1291, Esc.<sup>2</sup> 1732, 2. — 3. *Idrār aš-šurūq* I, 665.

1a. 'Al. b. 'A. b. 'A. b. 'Abdal'azīz *b. Salmūn* al-Laḡānī al-Ġarnāṭī, gest. am 7. Ğum. 741/30. 10. 1340 in Ṭarīf.

*Waḡḍ'iq* Tūnis, Zait. IV, 383,<sup>2826/32</sup>.

1b. Abū Ishāq Ibr. b. Ya. b. M. b. Zakariyā' *al-Ġarnāṭī*, geb. 677/1278, gest. im Ğum. II, 751/ Aug. 1350.

*Waḡḍ'iq* Tūnis, Zait. IV, 391,<sup>2834</sup>.

2. Abu'l-Q. *b. Salmūn* b. 'A. b. 'Al. al-Kinānī al-Baiyāsī al-Ġarnāṭī, gest. 767/1365.

B. Farḥūn, *Dibāğ* 130, A. Bābā, *Nail* 121. 1. *Al-'Iqd al-munazzam ilḥ* noch Haupt 2474, Paris 5791, Madr. 98, Münch. 356, Tlems. 11, Rabāṭ 205, Tanger, GM I, 1, Fās, Qar. 1118, Qairawān, Bull. de Corr. Afr. 1884, 184,<sup>37</sup> gedr. am Rande v. b. Farḥūns *Tabṣirat al-ḥukkām*, K. 1301.

2a. Abū Ishāq Ibr. b. Mūsā b. M. al-Laḡmī *aš-Šāṭibī* aus Xátiva, gest. in Granada 790/1388.

A. Bābā, *Nail* (am Rande v. b. Farḥūn) 46/50. 1. *'Unwān at-ta'rif bi'uṣūl at-taklif* oder *k. al-Muwāfaqāt*, ein scharfsinniges Uṣūlwerk, in dem der Verf. einen Ausgleich zwischen Mālik und a. Ḥanīfa anstrebt (s. Goldziher, Baṭ. 32), Tūnis, Zait. IV, 41, 1842, Fās, Qar. 1406, gedr. Tūnis 1302,

1) = aṭ-Ṭawīl (Colin).



4 Bde, Nachdruck mit türk. Einleitung v. Mūsā Ğarallāh. Kasan 1337. K. 1922, 1340. Auszüge in der Ztschr. *al-Manūr* XVII (1333), 2735. — 2. *ḥ. al-l'itqām* gegen die *Bida'*, 3 Bde, K. 1913/4, s. JRAS 1916. 398.

3. Abū Bekr M. b. M. *ḥ. 'Ašim* al-Qaisi al-Māliki al-Garnāṭi, geb. am 12. Ğum. I, 760/11. 4. 1359, gest. im Šauwāl 829/Aug. 1427.

A. Bābā, *Nail* 299 (330), Palencia 256. 1. *Tuḥfat al-ḥukkām fī naḥṭ al-ʿuḡūd wal-aḥkām*, 1618 Rağazverse über die Rechtsprinzipien, noch Paris 5330, Münch. 354, Caetani 39, 94, Rabāṭ 237, Alger 1686, 2. Fās, Qar. 1131, Hespérus XII, 120, 1011, 3, 129, 1040, 2, gedr. Fās 1289, 1300, 1317, Alger 1882/93, 1323, in *Mağmū'a* 1310 (mit c), 1317, K. 1309, 1322, 1327. — Cmt.: a. v. Sohn des Verf. a. Ya. noch Alger 1284/5, Fās, Qar. 1132. — b. *al-Itqān wal-iḥkām* v. a. 'Al. M. b. A. Maiyāra (st. 1072/1662, s. S. 461) noch Heid. ZS X, 76, Paris 1102, 5415, Tūnis, Zait. IV, 273-2413/8, Fās, Qar. 1133, Tlems. 18, gedr. Fās 1293/4, 1298/9 (mit Gl. des a. 'A. al-Ḥ. b. al-Raḥḥāl am Rande), K. 1301, 1305, 1306, 1315 (mit Gl. v. al-Madānt), vgl. Houdas, Chrest. Maghr. (Paris 1861) 96/121. — Gl. v. M. al-Ṭālib b. Ḥamdūn b. 'Ar. b. Ḥamdūn, Fās 1293. — c. *al-Baḥīya* v. 'A. b. 'Abdassalām at-Tasūlī as-Sebrārī, gedr. noch 1289/90, Fās 1293/4, 1304, 1305 (mit d am Rde), K. 1318. — d. *Ḥaṭy al-ma'āšim* v. M. b. Sūda at-Tāwudī (st. 1207/1792, al-Kattānī, *Salwa* III, 43, Basset Hamel 8), Tūnis, Zait. IV, 296, 2413, Kairo<sup>2</sup> I, 481, Rabāṭ 227/8, Fās, Qar. 1134/5, gedr. Fās 1293, K. 1304, mit Gl. v. M. al-Mahdī b. M. al-Wazzānī, 3 Bde, Fās 1308/10. — e. *Tauḍīḥ al-aḥkām* v. 'Oṭmān b. al-Makkī at-Tauzarī, Tūnis 1339. — f. anon. Münch. 355, Madr. 216. — 2. *Ḥadā'iq al-aḥḥār (Ḥadiqat al-aḥḥir) ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> III, 81, gedr. Fās o. J. (Fulton 661). — 3. *Murtaga 'l-wuṣūl ilā ma'rifat 'ilm al-uṣūl*, dazu *Nail as-su'ūl* oder *Bulūḡ al-uṣūl waḥuṣūl al-ma'mūl* v. M. Ya. b. M. b. al-Muḥtār b. aṭ-Ṭālib 'Al. as-Sāwālī al-Ḥauḍī al-Walāṭī, Fās 1327, am Rande *Faṭḥ al-wadūd 'alā marāqī 's-su'ūd* v. 'Al. b. Ibr. aš-Šingīṭī (gest. 1230/1815), Fās, Qar. 1429, dessen *Našr al-Bunūṭ 'alā marāqī 's-su'ūd* Fās, Qar. 1427/8, gedr. Fās, o. J. (RAAD IX, 315).

3a. Abū 'Amr M. b. M. b. Manṣūr *al-Qaisi* schrieb 864/1460 als Qāḍī von Granada:

*Fetwā* über die Ansprüche geschiedener Frauen, Esc.<sup>2</sup> 1777, 2.

3b. Abū 'Al. M. b. Yū. b. al-Q. al-'Abdarī *ḥ. al-Mauwāq*, gest. als Qāḍī von Granada im Šā'ban 897/Juni 1492.

A. Bābā, *Nail* 345; b. al-Qāḍī, *Ġadwa* 203, al-Qāḍirī, *NM* I, 62, al-Kattānī, *Salwa* III, 90, b. Cheneb, *Idjāza* § 68, 3. 1. *K. Sunan al-mukhtaḍin fī maqāmāt ad-dīn*, mystischer Cmt. zu Sūra 35, 29 in 9 Maqāmen und einem Anhang, verfasst auf Veranlassung des letzten Sultans von Granada a. 'Al. (Boabdil) Esc.<sup>2</sup> 1527, Tūnis Zait. IV, 428-2897, Rabāṭ 6, gedr. Fās 1314. — 2. *Šarḥ Muḥtaṣar al-Ḥalī* s. S. 97.

4. Abu'l-H. 'A. b. Q. b. M. *at-Tuḡībī az-Zaqqāq*, gest. 912/1506.

A. Bābā, *Nail* 203, b. al-Qāḍī, *Ġadwa* 302, al-Kattānī, *Salwa* II, 84, b. Cheneb, *Idjāza* § 70. 1. *Al-Manḥaḡ al-muntaḥab ilā uṣūl al-maḡḥab* Hespéris XII, 129, 1040, 5. — Cmt. a. v. a. 'l-'Abbās A. b. 'A. b. 'Ar. al-Manḡūr (st. 995/1587, Fās, Qar. 1572, lith. Fās 1300. — b. Anon. *Tuḥfat al-ḥukkām* Br. Mus. 249, 1. — c. v. M. b. Sūda at-Tāwudī mit Gl. v. M. al-Mahdī b. M. al-Wazzānī, lith. Fās 1325; *Takmil* v. M. b. A. b. Maiyāra, (gest. 1072/1662, s. S. 461) Br. Mus. 249, 2, Hespéris a. a. O. 6. Rabāṭ 215/6, 516 (gedr. am Rande von a). — 2. *Lāmīyat b. az-Zaqqāq* über die Pflichten des Qāḍī, Hespéris XII, 120, 1011, 2, 128, 1040, Rabāṭ 236, 4, Paris 5307, Fās 1317. Cmt. a. v. M. b. Maiyāra, verf. 1065/1655, Alger 1370, dazu *Ḥāšīya* v. A. b. 'A. b. M. aš-Šaddād al-Ḥasanī, Rabāṭ 214, mit Anhang *Tuḥfat al-aṣḡāb* eb. 2, gedr. Fās 1298. — b. *Tuḥfat al-ḥudūdāq* v. 'O. b. 'Al. al-Fāsi, Fās 1306. — c. v. M. b. Sūda at-Tāwudī Fās Qar. 1456, Gl. v. 'Abdassalām al-Hauwārī eb. 1168, gedr. Fās 1314, in *Muḡmū'a* Fās o. J. 1310, 1317, v. 'A. b. 'Abdassalām at-Tasūlī al-Fāsi (st. 1278/1861) gedr. Tūnis o. J., (Zait. IV, 294-2481), anon. Cmt. eb. 346, 2708. La Lamiya ou Zaqqaqiya du jurisconsulte Marocain Zaqqaq, manuel Marocain de jurisprudence Musulmane, texte ar. et trad. frang. par Merad Ben Ali Ould Abdalqadir, Casablanca 1927.

5. Abū 'Al. M. b. A. b. M. *as-Saqatī* al-Mālaqī.

G. Colin et E. Lévi-Provençal, Un manuel hispanique de Ḥisba, Traité d'Abou Al. M. b. A. M. as-S. al-M. sur la surveillance des corporations et la répression des fraudes en les pays musulmans, texte ar. publ. I (Publ. de l'Institut des Hautes Études Maroc. XXI) Rabat 1931.

### § 5. Die Qorʾānwissenschaften

1. Abū Ġaʿfar A. b. Ibr. b. az-Zubair *at-Taqīfī* al-ʿĀsimī al-Ġarnāṭī, geb. 627/1230 in Jaén, gest. 8. Rabiʿ I, 708/27. 8. 1308.

DK I, 48, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 16, *Malūk at-taʿwīl al-qūṭīʿ biḍarwīl-ilḥād wat-taʿfīl fī tauḡīḥ al-mutaṣābih al-laḡ min āy at-tanzīl*, als Ergänzung und

Verbesserung zu Faḥraddin ar-Rāzī's *Durrat at-tanzīl wa-ḡurraṭ at-taʿwīl* (I. 922,8); nach ḤḤ aber Abkürzung von al-Ḥaṣḥafī, Tūnis, Zait. I, 124, Kairo<sup>2</sup> I, 124, Kairo<sup>2</sup> I, 63, Mekka ZDMG 91, 105.

1a. M. b. A. b. M. b. ʿAl. b. Ya. al-Kalbī al-Ġarnāṭī  
a. 'l-Q. a. ʿAl. b. *Ġuzaiy*, gest. 741/1340.

#### Zu S. 265

DK III, 356, No. 942, b. Farḥūn, *Dīwān* 295 (264) A. Bābā, *Nail* 235, b. Cheneb, *Idjāza* § 139, 4. 1. *At-Tashīl liʿulūm at-tanzīl* Kairo<sup>2</sup> I, 36, noch Tūnis Zait. I, 42/4 Fās, Qar. 120, 182, 185, daraus *al-Qāmūs al-waḡīz lil-qawl al-ʿazīz* v. a. 'l-Ḥ. b. ʿAbdalʿazīz at-Tilimsānī, Fās 1348. — 2. *al-Anwār as-saniya fiʾl-alfāz as-sunniya* noch Madr. 300,3, Cmt. v. M. b. ʿAbdalmalik al-Qaisī (s. S. 489) Fās, Qar. 595. — 3. *Qawānīn al-aḥkām as-ṣarʿiya wamasāʾil al-furūʿ al-fiqhīya*, voll. 10. Muḥ. 735/10. 9. 1334, Rabāʿ 160, Fās, Qar. 835, Kairo<sup>2</sup> I, 489, gedr. als *al-Qawānīn al-fiqhīya fi talḥiṣ maḡhab al-Mālikīya* Tūnis 1341/4.

2. M. b. ʿA. b. A. *al-Balansī* al-ʿAnsī, gest.  
746/1345.

*Ṣilat al-ḡamī waʿarwāʾid at-taḡyīl limaṣūl kitābai al-ʿilām wat-takmil fī muḥkamāt al-Qorʾān* Fās, Qar. 198, 203, Qilič ʿA. 168.

3. Abu'l-Q. M. b. ʿAbdalwāḥid b. Ibr. *al-Ġāfiqī*,  
dessen Zeitalter unbekannt.

*Lamḥat al-anwār fi taʾwīb qārīʾ al-Qorʾān* Fās, Qar. 203 = (?) *Lamaḥūt al-anwār wanafaḥāt al-aḥḥār fī faḍāʾil al-Qorʾān al-ʿaẓīm* ḤḤ V, 329, No. 11165.

#### § 6. Mystik

1. Lies ʿAbdalḥakīm b. Barraḡān (Colin).

2. s. S. 227, § 5, 1.

3. Abū Ishāq Ibr. b. Ya. b. A. b. Zakariyāʾ  
*al-Ausī* al-Mursī, gest. 751/1350 (DK I, 77, No. 204)  
ist nicht identisch mit dem Prediger Sirāḡ ad-Dīn  
a. Ḥafṣ ʿO. b. Ibr. b. ʿO. al-Anṣārī *al-Ausī* al-Mursī,

dessen Todesjahr unbekannt ist, der aber am 26. Ğum. I, 683/10. 8. 1284 (Esc) vollendete

*Zahr al-kimām (akmām) fī qışṣat Yūsuf* 'am., noch Berl. 8953/4, Gotha 2743/5, Leipz. 107, Bodl. I, 774, Cambr. 507, Nicholson JRAS 1899, 907, 2. Esc.<sup>2</sup> 1659, Vat. V. 96, Pet. AM 336, Bibl. Daḥdāḥ 253, 275, Sbath 129 (mit drei ergänzenden *Mağālis* von a. 'l-Faṭḥ b. Maṣṣūr) Kairo<sup>1</sup> VI, 148, 2IV. b, 88, Mōṣul 166, 24, Fās, Qar. 1312, 1527, gedr. K. 1277, 1306, 1341, ed. D. Neumann, Budapest 1881. Auszug *Qatf ṭimār al-kalām* von M. Nūrī al-Mauṣilī (s. S. 498) verf. 1290/1873, Mōṣul 87, 9, Türk. Üb. NO 2356.

4. Abū 'Al. M. b. M. b. A. b. 'Ar. b. Ibr. al-Anṣārī *as-Sāḥilī* al-Mālaqī al-Mu'ammam, gest. 754/1353.

DK IV, 161, No. 430. 1. *Buğyat as-sālik fī ašraf al-masālik* noch Paris 5331, Tūnis, Zait. III, 112,<sup>1484</sup> Kairo<sup>2</sup> I, App. 38, Basset, Rec. d'une coll. de mss. ar. 6, 2, Tlems. 63. — 2. *al-Hiba wal-'atā' šarḥ al-'Aqida al-wuṣṣā* (v. a. Iṣḥāq al-Andalusī as-Saraqoṣṭī) Tūnis 1345.

5. s. S. 358<sub>12</sub>.

Zu S. 266

## § 8. Die Mathematik

1. M. b. Ibr. b. *ar-Raqqām* al-Ausī al-Mursī, gest. am 21. Šafar 715/27. 5. 1315.

B. al-Ḥaṭīb, *Iḥāṭa* (Esc.) 107. 1. *K. fī 'ilm az-ḡilāl* Esc.<sup>1</sup> 913, 7, 2918, 111. — 2. s. I, 430, 21. — S. Renaud, Isis, XVIII, 173 zu Suter 388, 417.

1a. Abu'l-Ḥ. A. b. M. b. M. b. 'A. al-Qorašī *al-Qalaṣādī* al-Baṣṭī starb Mitte Du'l-Ḥ. 891/Dez. 1486 in Bāğ in Ifriqiya.

Suyūṭī, *Naḡm* 131, b. Maryam, *Bustān* 141/3, A. Bābā, *Nail* 201 (s. JAS 1859, Dec. 438ff), al-Kattānī, *Fihris* II, 314, Basset, *Ḥazrağīya*, Intr. X, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiğāl* II, 445,<sup>1268</sup> b. Cheneb, *Idjāza* § 57, No. 35, Suter 444. 1. *Kašf al-ğilbāb 'an 'ilm al-ḥisāb*, Cmt. zu seiner *at-Tabṣīra fī 'ilm al-ḥisāb* noch Manch. 353B, Tetouan 227, *Tabṣīrat al-mubtadi' bil-qalam al-Hindī* Rāmpūr I, 409-3, übers. v. Woepcke, Acc. N. Lincei XII, 57, Recherches sur Léonarde de Pise I, 2, Rome 1859, JAS 1854, Oct. Nov. 384ff. — 2. *Kašf al-asrār (astār) 'an 'ilm ḥurūf al-ğubār* verf. in Kairo,

noch Paris 5350, Alger 399. 7, Flor. 79 (Cat. 292), Rabāt 455. iii, 456. iii. Brill—H.<sup>1</sup> 295, 2532, Bairūt 239, 1. Mūsul 112, 194, 2 Qairawān, Bull. Corr. Afr. 1884/85<sub>32</sub>, gedr. Fas 1315; s. Eneström, sur une formule d'approximation des racines quarrées donnée par Alkalasadi, Bibl. Math. 1886. 236/9, Colin, JAs 222, 209. — 4. *Fuğyat al-muḥtaḍī wağunyat al-muntahī* noch Madr. 340, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. 18, 89-7b 97-26d. — 8. *Šarḥ al-Tilīm-sūnīya* s. I, 666. — 9. *Iršād al-muta'allim watanbīh al-mu'allim liḥarā'id al-ṣaiḥ al-imām Ḥalīl*, s. S. 97. — 10. *al-Kalām 'alā ḡarwāt al-asmā'*, voll. 30. Ša'bān 841/25. 4. 1438, Rabāt 456, i. — 11. *R. fī kulliyāt al-farā'id* Tūnis, Zait. IV, 418. 2870-5. — 12. *Šarḥ Urğūzat b. aš-Šarrār (Šarrāz?) fī 'l-farā'id (ad-dīn Esc.<sup>2</sup> 853,5, 954-1), Esc.<sup>2</sup> 853,8, s. Renaud, Isis, xviii, 175/6.*

### § 9. Die Reisebeschreibung

1. Abu'l-Baqā' Ḥalīd b. 'Isā b. A. b. Ibr. *al-Balawī* um 736—40/1336—40.

*Tāğ al-mafrīq bi (fī) taḥliyat 'ulamā' al-mašriq* noch Paris 2286, Alger 1566, Fās, Qar. 1296, Kairo<sup>2</sup> VI, 14.

2. Ya'īš b. Ibr. b. Yū. *al-Umarī* al-Andalusī schrieb 895/1489:

1. *Raf' al-iškāl*, über die Ausmessung der Figuren, Berl. 5949. — 2. *R. fī 'ilm al-qabbān*, über die Wage, Kairo<sup>1</sup> V, 218. — 3. *Marāsim al-intisāb fī 'ilm al-ḥisāb* Ġarullāh 1509,1; s. Suter 453.

### § 10. Der Sport

Abu'l-H. 'A. b. 'Ar. b. *Ḥudail* al-Fazārī *al-Andalusī* widmete 763/1361 dem Našriden M. b. Yū. b. Ism. b. Našr:

1. *Tuḥfat al-anfus wašī'ar sukkān al-Andalus*, über den hl. Krieg und die Reitkunst, Esc.<sup>2</sup> 1652, Fās, Qar. 1353, A. Taimūr, *Furūsiya* 99, s. Schacht, Isl. XIX, 49, daraus Teil II: La Parure des cavaliers et insigne des preux, ed. L. Mercier, Paris 1922; Teil I: Traité de guerre sainte, Texte ar. v. dems. Paris 1936. — 2. *Maqūlāt ulabū' wamunāğarāt annuğabū'*, Anekdoten und Verse, demselben Fürsten gewidmet, Br. Mus. Suppl. 1144. — 3. Zwei Verse bei Maqqarī II, 428. — 4. *K. al-Fawā'id al-musaṭṭara fī 'ilm al-baiṭara*, Madrid 1935. — 5. *Ain al-adab was-siyāsa wazain al-ḥasab war-riyāsa*, K. 227.

## § 11. Encyklopädie und Polyhistorie

Abū ʿOtmān Saʿd b. a. Ġaʿfar A. b. Ibr. b. *Luyūn* at-Tuġibī, einer der Lehrer des Lisānaddīn b. al-Ḥaṭīb, starb am 14. Ġum. II, 750/31. 8. 1346 in Almeria an der Pest.

Maqqarī (Būlāq) III, 289, 323, A. Bābā, *Nail* 175, b. al-Qādī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 467/70, ʿAbdalḥaiy, al-Kattānī, *Fihris al-fahāris* I, 384/5. 1. *Ibdāʾ al-malāḡa waʾinhāʾ ar-raġāḡa fī uṣūl ṣināʿat al-filāḡa*, *Raġaz* über Landwirtschaft und Gartenbau, Hds. a. d. J. 749/1348 in Granada, s. Lerchundi y Simonet, *Chrestomatia ar.*, Granada 1881, Fleischer, *Kl. Schr.* III, 187/92, Hesp. XII, 126, 1033, 2, 11e Congrès des Or., Paris 1897, III, 47, Simonet, *Glos. de voces ibericas y latinas. usadas entre les Mozarabes*, Madrid 1899, CI.II/III. — 2. *an-Naṭr al-ʿilmīya*, mystische Abh. Hesp. XII, 129, 1044, 3. — 3. *Lumaḡ as-siḡr min rūḡ aṣ-ṣiḡr warūḡ as-siḡr*, Anthologie in 20 Kapp., Rabāṭ 494, i, Kairo<sup>2</sup> III, 319, s. I, 598, 11. — 4. *Nuḡabat al-ʿulyā min adab ad-dīn waḡ-dunyā* Madr. 668. — 5. *Buġyat al-muʿānis min Baḡḡat al-maġālis waʿuns al-muġālis*, s. I, 639, Hesp. XII, 128, 1037, n. 1. — 6. *Manṣūma fī ʿilm at-taksīr*, Qairawān, Bull. de Corr. Afr. 1884, 189, 69. — 7. *al-Imdād fī ʿulūm al-isnād*, al-Kattānī a. a. O. Die meisten seiner Werke, gegen 100 an Zahl, sind verloren.

Zu S. 267

2. Abschnitt

Von der Eroberung Ägyptens durch Sultān Selīm I,  
i. J. 1517 bis zur Napoleonischen Expedition  
nach Ägypten i. J. 1798

## I. KAPITEL

## Ägypten und Syrien

Zu S. 268

§ 1. Poesie und Kunstprosa

1. ʿĀʾiša bint Yū. b. A. b. Nāṣir b. Ḥalīfa *al-Baʿnīya* aṣ-Ṣāliḥīya Umm ʿAbdalwahrāb, Schwester des M. b. Yū. (S. 53, 18), geb. in Damaskus, lebte seit 919/1513<sup>1)</sup> in Kairo, kehrte 922/1516 nach Damaskus zurück, ging dann nach Ḥalab und starb imselben Jahre, nachdem sie nach Damaskus zurückgekehrt war.

Zu S. 271

RAAD XII, 648ff (nach Nağmaddīn al-Ğazzī, *al-Kuwwākib as-sāʾira* 72ff), *Fatāt aš-šarq* III (1908), 81/2, EI I, 221. 1. *Al-Fatḥ al-mubīn fī madḥ al-amīn*, eine *Badʿīya* mit Cmt. I. Brill—H.<sup>2</sup> 64, Kairo<sup>2</sup> II, 204, Rāmpūr I, 600, 213, gedr. am Rde v. b. Ḥiğga's *Badʿīya*, K. 1304; eine andre *Badʿīya* mit demselben Titel Kairo<sup>2</sup> III, 272. — 4. *Munīl an-nabī*, Damaskus 1301, 1310. — Hdss. von ihrer Hand Leipz. 194, Fir. Ricc. 12.

2. Nāṣiraddīn M. b. *Qanṣūh* b. Ṣādiq, 1. Hälfte des 10. Jahrhs.

1. *As-Siḥr al-ḥalāl*, *Muqadḍima* noch Br. Mus. Suppl. 989. —
2. Klagelieder über den Sturz der Mamlūken, b. Ayās V, 193/7. —

---

1) Rieu, Br. Mus. Suppl. 985, vi, falsch 929.

3. *Marṭiya* auf den Qāḍī Maḥmūd al-Ḥalabī eb. 302. — 4. *Marṭiya* auf den Tod der Ibnat al-ʿAlāʾ ʿA. b. Ḥaṣṣ Bek eb. 306. — 5. Gedicht auf ein Volksfest eb. 307. — 6. Klage über den niedrigen Nilstand eb. 344. — 7. Gedichte auf das Steigen des Nils eb. 346, 364. — 8. ein Lobgedicht auf den Sulṭān S. a. d. J. 927/1521, eb. 380. — 9. *Marṭiya* auf den letzten ʿabbās. Chalifen Yaʿqūb eb. 384. — 10. Gedicht auf den Sieg des Sulṭāns S. in Ungarn eb. 406. — 11. Gedicht auf den Einzug des Amirs Ġāmūn al-Ḥamzāwī eb. 430.

2a. Unter dem letzten Mamlūkensulṭān Qānṣūh al-Ġūrī (906—22/1500—16) blühte in Kairo der Volksdichter Badraddīn *az-Zaitūnī*, gest. 924/1518.

1. Scherzhafte Klage über die Unterdrückung des Handels auf dem Damm der Birkat ar-Ruṭlī, b. Ayās, V, 55/7. — 2. *Marṭiya* auf Qānṣūh in Zaġal und im Vulgärdialekt eb. 94/9. — 3. Kleinere Stücke über Ereignisse während der osmanischen Eroberung eb. 144, 111, 162, 18, 19. — *Marṭiya* auf seinen Tod in Zaġal von seinem Sohn, dem Qāḍī Badraddīn M. eb. 260, von dem auch eine Klage in Zaġal über die Herabsetzung der Gerichte a. d. J. 927/1521, eb. 413/5.

2b. M. b. Muslim aš-Šāfiʿī, 10. Jahrh.

*Faḍl dawī ʿl-iḥsān ʿalā mā urʾima biḥī ʿala ʿl-insān*, eine *Manẓūma*, Kairo<sup>2</sup> III, 273.

2c. Abū ʿAl. M. b. M. *aš-Šafadī* vor 999/1590.

*Riyāḍ al-ġinān wariyāḍat al-ġanān*, Maqāmen zu Ehren des Propheten, Paris 3387, 2.

3. M. b. A. b. ʿAl. ar-Rūmī al-Mutaʾaḥḥir al-Anġisārī (Anqīšārī) *Māmāya* (Māmiyā, s. Hartmann, DLZ 1901, 1047), geb. 930/1534 in Stambul, erwarb sich in Damaskus beim Erbgericht (*Tarġamat al-qisma*) ein grosses Vermögen und starb im Duʿl-H. 917/Jan. 1580 oder im Muḥ. 988/Febr. 1580.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 413, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 320, 11, 883, (wo 990 als Todesjahr). 1. *Diwān* noch Leipz. 574, Manch. 478, Kairo<sup>2</sup> III, 119. — 3. *Tuḥmīs al-Burda* s. I, 266. — 4. Eine Probe aus seiner *Marṭiya* auf den Sulṭān S. 974/1566 bei al-ʿAidarūsī *an-Nūr as-sāfir* 292, andre Gedichte eb. 293/8.



Zu S. 272

5a. Šaraf ad-Dīn Ya. *al-Māridīnī* 10. Jahrh. (?).

*Šarḥ al-šulām wašarḥ al-šarām*, *Maqāme* in Damaskus verf., Kairo<sup>2</sup> III, 184 (Hds. a. d. J. 1087).

5b. ʿAbdalmuʿīn b. al-Bakkār *al-Ḥanafī* 10. Jahrh. (?).

1. *Ġawāmiʿ al-ašwāq fi maʿānī l-ʿuṣṣāq*, Liebesgedichte, Paris 6701 (Hds. a. d. J. 1088). — 2. *Munāẓara bain al-ward wan-narḡis in Munāẓarāt fi l-adab*, K. 1934.

5c. Abu'l-Faḍl b. Zuhair b. aṣ-Šāḥib M. b. aṣ-Šāḥib ʿA. b. Ya. b. al-Ḥu. b. Ġaʿfar b. Maṣṣūr b. ʿĀṣim *al-Muhallabī* al-Miṣrī al-Ḥiğāzī al-ʿAzrī (?) 10. Jahrh.

*Dīwān* Sbath 841.

5d. Abu'l-Faḍl M. b. M. *al-Ġazāfī* vollendete am 12. Du'l-Ḥ. 997/12. 10. 1589:

*Al-Maqāma al-Ġauhariya fi l-maḥāmīd al-Anṣārīya fi madḥ saiyidnā wamaulānā Šaiḥ al-Islām Qāḍī l-quḍāt Šihāb ad-Dīn A. al-Anṣārī Qāḍī Miṣr*, Wien 404.

5e. ʿO. b. a. Bekr *al-ʿAlawānī*.

*Al-ʿIqd al-ğadīd, Tāʿīya* über den Šūfī a. Bekr b. Waṭāʾ (s. Berl. 10138) mit Cmt. *ad-Durr al-manẓūr*, verf. 1010/1601, Leipz. 575.

6. Šams ad-Dīn al-Q. b. M. ad-Dimašqī al-Ḥalabī *al-Qauwās* um 1000/1591.

*Riyāḍ al-azḥār wanasīm al-aṣḥār* noch Goth. 2774 (wo Šams ad-Dīn M.), Cambr. Prest. 35, 24, Lee 124, Caussin 445, Pet. AM 206, ausgewählte *Maqāmen* ʿĀšir Ef. I, 1152, (ZDMG 68, 387), *al-Maqāma al-Ḥalabīya* Manch. 701.

7. Zain ad-Dīn ʿAr. b. A. b. ʿA. *al-Ḥumaidī*, gest. 1005/1596.

1. *Ad-Durr al-munazzam ilḥ* noch Upps. 146, Brill—H.<sup>1</sup> 25, 267. — 2. *Tamlīḥ al-baḍīʿ ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 698, 2438, Auszug aus dem Cmt.

*Manḥ as-sāmi*<sup>c</sup> (dieser Bank. XX, 2202) noch Kairo<sup>2</sup> II, 222. Mūsul 50, 65, Cmt. v. Maḥmūd b. Ḥalil b. al-ʿAẓm ad-Dimašqī, Vat. V. 1495.

8. s. S. 407, 2.

9. Šams ad-Dīn M. b. Nağm ad-Dīn b. M. aš-Šāliḥī *al-Ḥilālī*, gest. 1012/1603.

Al-Ḥafāğī, *Raiḥānat al-alibbā*<sup>3</sup> 11/7. 1. *Sağ*<sup>c</sup> *al-ḥamām fi madḥ ḥair al-anām* Köpr. 1258 (MSOS XIV, 33), ʿĀšir Ef. 890 (MFO V, 509). — 3. wohl gleich *Sawāniḥ al-afkār wal-qarāʾiḥ fi ġurar al-aṣʿūr wal-madāʾiḥ* Köpr. 1258.<sup>2</sup> (MSOS XIV, 33). — 4. *Marṭiyya* auf den Emīr ʿA. as-Saifi — eb. 3. — 5. *Safīna* AS 4034 (WZKM XXVI, 92).

Zu S. 273

10. Šihāb ad-Dīn A. b. A. b. ʿAr. b. A. b. Makkīya an-Nābulusī *al-ʿInāyātī*, gest. 1014/1605.

Al-Ḥafāğī, *Raiḥānat al-alibbā*<sup>3</sup> 7/11. 1. *Dīwān* Br. Mus. 1083 noch Brill—H.<sup>1</sup> 37, 269 (nicht alphabetisch).

10. aʿAr. b. Tāğ al-ʿĀrifin b. ʿA. *at-Mūsawī* al-Qāhirī, geb. 952/1545.

Eine *Qaṣīda* über die Liebe zum Propheten und die Sehnsucht nach dem Ḥiğāz, Kairo<sup>2</sup> III, 279.

10b. Šams ad-Dīn M. *aš-Šaidāwī* schrieb 997/1589:

*Dīwān al-ḥādī*, Sammlung seiner Korrespondenz mit Zeitgenossen, RAAD V, 133.

11. *Darwīš* M. b. A. b. Ṭālū aṭ-Ṭālawī al-Ortoqī ad-Dimašqī, gest. 1014/1605 (s. u. S. 361, 7a).

Al-Ḥafāğī, *Raiḥāna* 28/33. *K. Sāniḥāt duma ʿl-qaṣr fi muṭāraḥāt baniʿl-ʿaṣr* noch Leipz. 476, NO 3947 (MSOS XV, 19), Asʿad Ef. 2731 (MO VII, 137), Bešir Āğā 137 (eb. 133), Kairo<sup>2</sup> III, 181.

11a. Ḥu. aš-Šams *al-Āḥī* aš-Šaʿmī, Imām der Umayyadenmoschee, schrieb 1018/1609 in Damaskus:

*Qaṣīda* von 11 Versen, Ḥiğā<sup>3</sup> auf den Statthalter von Damaskus M. b. M. b. Ḥu. nach den Anfangsworten *al-Qarmaḥṣaʿiyya* genannt (ḤḤ IV, 514) mit Cmt. Münch. 573, Cmt. *Mazğ aš-ṣawāb bil-muğūn fi ḥall silsilat al-mağnūn*, in dem er den Ḥiğā<sup>3</sup> zum Lob umdeutet, v. al-Būrīnī (st. 1024/1615 s. S. 290) Kairo<sup>2</sup> III, 351.

Zu S. 273, 274, 275, 276. 1. Poesie und Kunstprosa 385

**Zu S. 274**

13. Ibr. b. A. b. M. b. 'A. b. *al-Mollā* al-Ḥalabī al-Ḥaškafī, gest. nach 1030/1621.

Al-Ḥafāḡī, *Raiḥāna* 42/4. 2. *Abkār al-ma'ānī ilḥ*. Auszüge Paris 3412, 11. — 3. *Saif an-naṣr fī fatāwī a'immat al-ʿaṣr* Ḥalab, RAAD VIII, 371, 32.

14. Ḥu. b. A. b. Ḥu. b. *al-Ġazarī* al-Ḥalabī, gest. 1034/1625.

Al-Ḥafāḡī, *Raiḥāna* 47/52. *Diwān* noch Brill—H.<sup>1</sup> 38, 270, Teil 1 der *al-ʿUqūd ad-durrīya fī d-dawwīn al-Ḥalabīya*, ed. M. Rāḡib aṭ-Ṭabbāḥ, Ḥalab 1347/1929.

16. Faṭḥallāh b. Maḥmūd b. M. al-Ḥalabī *al-Bailūnī*, gest. 1042/1632.

B. Ma'šūm, *Sulāfat al-ʿaṣr* 398, al-Ḥafāḡī, *Raiḥ*. 79. 'Abḍalḥaiy al-Kattānī, *Fihri*s II, 263. 1. *Diwān* noch Brill—H.<sup>2</sup> 75, Lālelī 1734 (MO VII, 98).

19. A. b. 'Ar. b. M. al-Bekrī aṣ-Ṣiddīqī al-Mālikī *al-Wārīḡī*, Oberqāḍī in Ägypten, gest. 1045/1635.

Muḥ. I, 234/6, danach M. Bašīr, *al-Yawāqīt*, 31.

**Zu S. 275**

20. A. b. Zain al-ʿĀbidīn b. M. al-Miṣrī al-Bekrī *aṣ-Ṣiddīqī*, gest. 1048/1638 (vgl. 334, 5).

B. Ma'šūm, *Sulāfat al-ʿaṣr* 411. 1. *Diwān*, mystischen Inhalts, Paris 3233. — 2. *Ḥāṣiya 'alā taḡrīd al-kalām* s. I, 509. — 3. *Bayān al-ḥaqq* Mešh. V, 1549.

21. Abū Ḥafṣ A. Ef. b. Šāḥīn *al-Qubrusī*, gest. 1053/1643.

Al-Ḥafāḡī, *Raiḥāna* 88/90.

**Zu S. 276**

25. 'Al. *az-Ziftāwī* al-Ḥaṭīb schrieb 1059/1649:

*Bad'īya*, dazu an. Cmt. verf. 1279/1862, Brill—H. 235.

26. 'Abdalbāqī b. M. *al-Iṣḥāqī* al-Manūfī, gest. bald nach 1070/1660.

1. *Dīwān ilḥ*, Gelegenheitsgedichte a. d. J. 1028/70, noch Paris 4852. —  
2. *al-Kaukab al-munīr* noch Šehīd<sup>c</sup> A. 372,2 und *Lawāmiʿ at- Tanwīr* s. S. 181,23a,b.

28. M. b. Nūr ad-Dīn b. M. ad-Dimašqī *b. ad-Darrāʿ*,  
gest. 1065/1655.

*Dīwān* noch Brill—H.<sup>1</sup> 43, 278,

30. M. b. Yū. *al-Karīmī* ad-Dimašqī, gest.  
1068/1657.

*Dīwān* noch Br. Mus. Or. 6296 (DL 58).

30a. *Naqīb-zāde* sammelte 1045/1635:

*Aṣ-Šukūk al-ʿarabiya wal-mukātabūt aš-šarʿiya*, Geschäftsformulare, Kairo<sup>2</sup>  
III, 240.

Zu S. 277

31. Šadr ad-Dīn ʿA. b. A. *al-Husainī* um  
1078/1667.

*Ar-Raḥīq al-maḥtūm*, *Dīwān*, gedr. Damaskus 1331.

32. *Manḡaḡ* Pāšā b. M. b. Manḡaḡ b. a. Bekr  
al-Yūsufī ad-Dimašqī, geb. 1005/1596, gest. am 24.  
Ġum. II, 1080/20. 11. 1669 zu Damaskus.

Al-Ḥafāḡī, *Raiḥ*. 90/101. *Dīwān*, alphabetisch geordnet, noch Köpr.  
1245 (MSOS XIV, 191), Mōṣūl 153, 20, gedr. Dimašq 1300.

33. Muṣṭafā Efendī b. ʿOṭmān (ʿAbdalmalik)  
*al-Bābī*, gest. 1091/1680 in Mekka.

*Dīwān* noch Brill—H.<sup>1</sup> 45, 2, 280, 2, gedr. als No. 3 der *al-ʿUqūd*  
*al-Ḥalabiya*, hsg. v. Rāḡib *aṭ-Ṭubbāḡ*, Ḥalab 1347/1929.

33a. Saʿbān a. ʾl-Barakāt b. Muṣṭafā b. M. *Dūdū*  
schrieb 1088/1677:

*Zahr ar-riyāḡāt fī ḡikr auṣāf al-maḡāmāt*, meist ṣūfischen Inhalts,  
Manch. 479.

35. ʿAl. b. M. Ḥiḡāzī b. ʿAq. al-Ḥalabī *b. Qaḍīb-*  
*albān*, gest. 1096/1685.

Zu S. 278

3. *Ḥall al-ʿiqāl* u. d. T. *al-Farağ baʿd aš-šidda* noch Cambr. 726, Bairūt *Mašriq* VIII, 760, Kairo<sup>2</sup> I, 291, u. d. T. *Ḥall ar-rumūz wa-miṣṣiḥ al-kunūz au il-farağ baʿda ʿš-šidda* (vgl. Wiener Jahrb. IV, 271, 2), zusammen mit Suyūṭī *al-Arağ fiʿl-farağ* u. d. T. *Tafrīğ al-muḥağ biṭal-wiḥ al-farağ* gedr. K. o. J. und 1317. — 4. *Šaʿāʿir*, Dīwān, Kairo<sup>2</sup> III, 222. — 5. Cmt. zu einer seiner *Qaṣiden* von ʿOṭmān al-ʿOryānī, Brill—H.<sup>1</sup> 46, 281.

36. Yū. b. M. b. ʿAbdalğawād b. Ḥidr *aš-Širbīnī* schrieb 1098/1687 auf Anregung des A. as-Sandūbī aš-Šāfiʿī (gest. 1097):

1. *Ḥazz al-quḥūf*, gedr. noch Būlāq 1308, K. 1323, s. F. Kern, MSOS IX, 37/42. — 2. *al-Laʿālīʾ wad-durar*, Weisheitssprüche in Versen aus unpunktieren Buchstaben, verf. 1098/1686, Paris 1716, 2. — 3. *Ṭarḥ al-madar waḥall al-laʿālīʾ wad-durar*, ethisches Gedicht mit Cmt. beide in Buchstaben ohne Punkte, Wien 854, Paris 1716, Kairo<sup>1</sup> II, 164, <sup>2</sup>I, 330 (Autograph v. J. 1008/1599), K. 1285, 1350. Cmt. von al-Qābisī *Ikmal ad-durr al-hāṭil ʿala ʿl-adwār al-ʿawūṭil* Paris 3244, 3.

37. M. b. ʿA. b. Ḥaidar *al-Ḥusainī al-Mūsawī* b. Maʿšūm 1. Hälfte des 12. Jahrh.s.

*Dīwān* noch Kairo<sup>2</sup> III, 112.

37a. Abū Bekr b. Maḥmūd *al-ʿUṣfūrī*, wohl um die Wende des 11/12. Jahrh.s.

Erwähnt in al-Muḥibbīs (gest. 1111/1699) *Nafḥat ar-Raiḥāna*. Gedichte gesammelt auf Befehl seines Gönners M. Zain al-ʿĀbidīn al-Bekrī, Leipz. 581.

37b. Aṣ-Šāliḥī sammelte vor 1114/1702 (dem Datum der Hds.):

*Safīnat ad-durar*, eine Anthologie in Vers und Prosa, Kairo<sup>2</sup> III, 186.

37c. M. b. ʿUbaidallāh *al-Kūmī* aš-Šāfiʿī al-Azhari, ein Nachkomme des Nāṣir ad-Dīn aṭ-Ṭablāwī, dichtete 1087/1676:

*Qaṣīde* auf den Tod des Šāliḥ al-Islām a. ʿd-Diyāʾ ʿA. aš-Šabramallīsī, Kairo<sup>2</sup> III, 290.

37d. Aḥmed, Prediger an der Moschee al-ʿĀdiliya zu Ḥalab, dichtete 1102/1690:

*Qaṣīde* auf die Einnahme Belgrads durch Köprülü Muṣṭafā, Goth. 2334.

37e. Muṣṭafā al-ʿUḷaimī al-Ḥamawī, 12. Jahrh.

*Diwān* Kairo<sup>2</sup> III, 140.

#### Zu S. 279

39. Ibr. b. M. b. ʿAbdalkarīm *as-Safarḡalānī*, gest. 1112/1700.

*Diwān* noch Brill—H.<sup>1</sup> 45, 280, 1, Möşul 151, 3, gedr. als Anhang zu Şafī ad-Dīn al-Ḥillīs *Badʿiyya*, K. 1316.

41. ʿAbdalḥaiy b. ʿA. b. M. b. Maḥmūd *b. at-Ṭawīl al-ḥāl*, gest. 1117/1705.

2. *Surūr aṣ-ṣibū waṣ-ṣāmil wamurūr aṣ-ṣabā*, Berl. Fol. 3099.

43. ʿAr. b. Ibr. b. ʿAr. *b. al-Mauṣilī* aṣ-Ṣaibānī al-Maidānī ad-Dimašqī, gest. 1118/1706.

1. *Diwān* noch Brill—H.<sup>1</sup> 660, 242, 2.

44. s. S. 12, 33a.

45. Ḥu. b. Raḡab b. Ḥu. b. ʿAlawān aṣ-Ṣāfiī *aṣ-Ṣaṭṭārī*, gest. 1121/1709.

Weitere Gedichte Berl. 8496, 35 (wo noch andre Werke genannt), 36.

46. A. *ad-Dulanḡāwī*, gest. 1123/1711.

*Diwān* noch Gotha 2352, gedr. K. 1303.

#### Zu S. 280

49. Al-Ḥ. al-Badrī *al-Ḥiḡāzī* al-Azharī, gest. 1131/1719.

*Tanbih al-aḡkār ilḡ* oder *Iḡmāʿ al-iyās min al-wuḡūq bin-nās* Kairo<sup>2</sup> III, 69.

49a. ʿAl. b. ʿAlawī b. M. al-Ḥaddād, gest. 1132/1720.

*Ad-Durr al-manẓūm liḡawī ʿuḡl al-fuhūm*, gedr. K. 1302.

53a. Mit den muslimischen Dichtern und Gelehrten s. Z. wetteiferte auch schon im 18. Jahrh. ein angesehenner maronitischer Geistlicher, Ġarmānūs, als Mönch Ġabrā'il b. *Farḥāt* in der Pflege der arabischen Sprachkunst. Er hatte sich mit 23 Jahren in ein Kloster im Libanon zurückgezogen, wurde dort 1697 Abt und besuchte 1711 Rom, Spanien, Sizilien und Malta. 1721 ging er nach Aleppo, um die arab. Übersetzung der Werke des hl. Chrysostomos zu korrigieren: dort wurde er 1725 zum Bischof gewählt und starb am 10. 7. 1732. Die von ihm gegründete Bibliothek besteht noch heute.

*Mağāni 'l-Adab* II, 661, G. Manache, *Mašriq* VII, 49/56, 105/11, 210/9, Cheikho, eb. XXV, 517/26, F. E. Bustani, eb. XXX, 46/53, XXXI, 789, Taoutel, eb. XXXII, 26ff, Sarkis 1444, Ġ. Zaidān, *Ta'r. al-adab al-ʿar.* IV, 13/4, Huart, Lit. ar. 382, Kračkovsky, EI Erg. 79/80. 1. *Dīwān*, Gedichte aus d. J. 1694/1720, in denen er christliche Themen in klassischem Stil behandelt, zB. Marienhymnen als *Ġasāl*, die Eucharistie im Stil der *Ḥamrīya*, Berl. Qu. 1067, Münch. 538, Wien 496, Auswahl von ihm selbst, *Taḍkira*, a. d. J. 1720, gedr. Bairūt 1850, lith. 1866, hsg. v. Saʿīd al-Ḥūrī eb. 1894. Andre Gedichte bei Cheikho, *Šuʿarāʾ an-Našr.* 463/8, *Mašriq* VII, 238, XIV, 397. — 2. *Baḥṭ al-maṭālib waḥaṭṭ aṭ-ṭālib*, Grammatik, verf. 1705, abgekürzt 1707, Berl. 6792, Münch. 790/1, Leipz. 446, Paris 4210, Vat. V. 854-5, Borg. 259, s. Manache, *Mašriq* III, 1077/83, gedr. Malta 1836, Bairūt 1865, 1883, 1891. — Cmt. *Miṣbāḥ aṭ-ṭālib* v. Buṭrus al-Bustānī (S. 495), Bairūt 1854. — 3. *Iḥkām bāb al-ʿirāb ʿan luḡat al-ʿAʿrāb*, Auszug aus dem *Qāmūs*, verf. 1718, Vat. V. 857, 1, Sbath 978, hsg. v. Ruṣaid Daḥdāḥ, Marseille 1849. — 4. *al-Faṣl al-maʿqūd fī maʿānī ʿawāmil al-ʿirāb*, eine zweite Grammatik, Münch. 772, Vat. V. Borg. 82, gedr. hinter No. 3. — 5. *al-Arab fī ʿilm al-adab*, s. Sbath, *Communic. de l'Institut d'Égypte* 1932, Bull. de l'Inst. d'Ég. XIV, 513ff. — 6. *ʿArūd al-muṭallafāt ad-durrīya* (s. I, 101), verf. 1705, Bresl. Un. 219, Vat. V. 833<sub>2</sub>, Pet. Ros. 156, mit Cmt. gedr. Ṭāmīs, Lib. 1867.

53b. Auf dem gleichen Felde arbeitete neben ihm sein Glaubensgenosse al-Quss *Niqolā aṣ-Šāʾigʿ ar-Rāḥib*, Mönch im Kloster des Mār Yuhannā, 1692/1756.

*Kulliyāt* oder *Dīwān*, Gedichte aus Aleppo und dem Kloster Dair al-Muḥalliṣ in Kasruwān auf dem Antilibanon, a. d. J. 1722/4, Gotha 235/7, Münch. 536/7, Tüb. 47/8, Wien 497, Paris 5089, 6229 (6276?), Br. Mus. Suppl. 49, Cambr. 436, gedr. Bairūt 1859 u. ö., s. Cheikho, *Maṣriq* XXV, 598ff.

54. M. *Saʿdī* b. ʿAq. al-ʿOmarī b. ʿAl., gest. 1147/1734.

2. *R. fī Bayān ṭarīq as-sāda as-Saʿdīya*, Princ. 327.

Zu S. 281

57. s. S. 399, 8.

57a. A. b. al-Fauz M. *aš-Šaʿrāwī* lebte als Anhänger des A. b. ʿAbdalmunʿim al-Bakrī (st. 1153/1740) in Kairo und dichtete zwischen 1098—1150/1687—1737:

*Dīwān* Br. Mus. Suppl. 1101.

59. M. al-Ḥāfiṣ *an-Naǧǧār*, gest. 1103/1691.

*Al-Kāṣf wal-bayān ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> III, 302.

59a. A. b. ʿAbdalʿazīz *al-Hilālī* um 1159/1746.

Qaṣīden, Loblieder, Ermahnungen, über Frömmigkeit, Besuch der Heilengräber usw. Kairo<sup>2</sup> III, 279.

60a. Abu'l-Futūḥ *al-Miqātī* sammelte 1169/1755:

*ʿIqd al-laʿālīʿ al-ḡarwālī fimā qīla fī maṭlūʿ a. ʿl-Maʿālī* M. b. a. ʿl-Ḥair b. A. Ṭāhāzāde, Kairo<sup>2</sup> III, 254.

61. M. b. Muṣṭafā b. Ḥudāwirdī ad-Dimašqī *ar-Rāʿī*, gest. nach 1170/1756.

*Al-Barq al-mutaʿalliq fī maḥāsini Ǧilliq (maḥāsini aš-Šaʿm)* voll. 1171/1757, noch Wien 1268, Autograph, Kairo<sup>2</sup> V, 56.

62. ʿAl. b. M. b. ʿĀmir b. Šaraf ad-Dīn al-Qāhirī *aš-Šubrāwī* al-Azharī aš-Šāfiʿī, gest. im DuʿlḤ. 1171/Aug. 1757.



## Zu S. 282

‘Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fiḥris* II, 394. 1. *Diwān* noch Breslau Un. 220, Brill—H.<sup>1</sup> 51/2, 286/7, Āṣaf. II, 1708<sub>16</sub>, gedr. noch K. 1314. — 4. *‘Unwān al-bayān wabustān al-aḡḡān* (*Maḡmū‘ naṣā’ih fi ‘l-ḥikam*) noch Tüb. 169, Paris 2120, 2, Manch. 430, Kairo<sup>1</sup> IV, 285, lith. K. 1275, gedr. noch Bulāq 1251 (?), K. o. J. 1288, 1293, 1297, 1317, Bagdād 1257. — 5. *Nuḥat al-abṣār ilḥ* noch Berl. Qu. 1514. — 8. *Asna ‘l-maḡālib ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> II, 120, 165 (Cmt. verf. 1291?). — 9. *ar-R.* oder *al-Manṣūma as-Šubrāwīya fi ‘n-naḥw* noch Kairo<sup>2</sup> II, 165, gedr. in *Maḡmū‘a* K. 1276, 1296, 1297, 1303, 1304, 1323. — Cmt.: a. *Ilḥlūs an-nūwī* v. M. b. M. b. Manṣūr, Kairo<sup>2</sup> II, 74. — b. v. S. b. A. (*mudarris bil-maṣṣid al-ḥarām*) eb. 164. — c. v. aṭ-Ṭaḥlāwī al-Mālikī eb. 130. — 11. *al-Ithāf biḥubb al-aṣrūf*, gedr. K. 1316 (am Rande *Ḥusn al-tawassul fi ‘ādāb ziyarat afḍal ar-rusul* v. ‘Aq. al-Fākihi), 1318 (am Rande dass. und Suyūṭī, *Iḥyā’ al-māyit fi ‘l-aḡḡādi*), 1326. — 12. *Šarḥ aṣ-ṣadr biḡazwat Badr* Berl. Qu. 3415, Kairo<sup>2</sup> V, 231, lith. K. 1297. — 15. *Qaṣīde* mit *Taḥmīs* v. ‘Abdalfattāḥ al-Biḡā’i Brill—H.<sup>1</sup> 666, 288. — 16. Verzeichnis seiner Lehrer Paris 2120, 1, Āṣaf. II, 1708<sub>5</sub>. — 17. *al-‘Iqd al-farīd fi ‘stinbāt al-‘aḡā’id min kalimāt al-tauḥīd* Āṣaf. II, 1708, 1a.

63. M. Sa‘īd b. M. b. A. ad-Dimašqī Šamsaddīn  
b. *as-Sammān*, gest. 1072/1769.

3. *Ar-Rauḍ an-nūḥil fīmā warada ‘ala ‘l-fatḥ min al-madā’ih* noch Pet. Un. 1017 (Autograph? Zap. Koll. Vost. I, 369). — 4. *Ġāliyat al-karab wamunilat al-arab*, dazu Cmt. *al-Ġana ‘l-yāni‘ al-aḡrab* v. M. al-Ġafri, K. 1326. — 5. *Dail Naḥḥat ar-raiḥāna* s. u. S. 294, 12.

63a. Ibn as-Sammāns Schüler war Šiddīq al-Madani  
b. *‘Omarḥān*.

*Diwān Tasliyat al-ḥawāṭir fīmā tuqarribuhu ‘n-nawāṣir*, Kairo<sup>2</sup> III, 62.

63b. ‘A. ‘Antar, gest. um 1747.

*Diwān al-aṣwāq watarḡamat al-‘uṣṣāq* Manch. 482.

64. Abu’n-Naḡāḥ A. b. ‘A. al-‘Oṭmānī *al-Manīnī*  
war Professor an mehreren Medresen, Qāḍī in Qāra  
und Prediger an der Umayyadenmoschee zu Damaskus;  
er starb am 19. Ġum. II, 1172/17 2. 1759.

Al-Ḥalil Naufal, *Ṭar. at-Tar.* 23. — 2. *al-I'lām bijaḍ'īl aš-Šām* noch Paris 6168, Selim Āḡā 472, Muṣṭafā 1124 (Tauer, AO VI, 110), Bairūt 176. Kairo<sup>2</sup> V, 33. — 4. *at-Tawassul biṣṣuḥadā' Badr* oder *Šarḥ aṣ-ṣaḍr biṣṣarḥ urḡūzat istinzāl an-naṣr bit-t. bi'aḥl B.* Dam. Z. 49, 50, 2, Sulaim. 221, Bank. XII, 736, Landb.—Br. 9 (Autograph), Brill—H.<sup>1</sup> 608, <sup>2</sup>1134/5, verf. 1158/1745, um den Mut der Türken in den Kämpfen gegen Nādiršāh zu befeuern. — 5. *Maṣāhib al-muḡīb fī ḥaṣṣ'īṣ al-ḥabīb* in Versen mit Cmt. *Fatḥ al-ḡarīb* Selim Āḡā 813, Dam. Z. 72, 5, Kairo<sup>2</sup> V, 423, Bank. XV, 1036. — 6. *Šarḥ Ḡāliyat al-kadar* S. 384, 12, 3.

65. A. Bek b. Ḥu. Pāšā b. Muṣṭafā b. Ḥu. *al-Kaiwānī* ad-Dimašqī, gest. 1173/1760.

1. *Dīwān* noch 'Āšir Ef. 958 (MFO V, 515). — 2. *Muwašṣaḥ* Upps. II, 230.<sup>2</sup>

Zu S. 283

66. Yū. b. Sālim b. A. *al-Ḥifnī* (Ḥifnāwī) aš-Šāfi'ī a. 'l-Maḥāsīn al-Miṣrī, gest. 1178/1764.

1. *Dīwān* noch Goth. 2344. — 4. *al-Maḡāma al-Ḥifnīya* verf. 1170/1756, noch Alger 1715. — 5. *R. fī'l-kalām 'alā laf'ai al-wāḥid wal-aḥad* Kairo<sup>2</sup> II, 15. — 6. *Taḥrīr an-nizām fī ḡumal al-kalām*, Syntax mit Cmt. v. Ism. b. Ḡulaiz (?) al-Ḡauhari Goth. 345. — 7. *Ḥāšiya 'alā šarḥ as-Samarḡandīya* s. S. 259, I, i, u. — 8. *Ḥāšiya 'alā šarḥ al-Muḥṭaṣar* s. I, 518. — 9. *Ḥ. 'alā š. al-'Arūḍ al-Andalusī* I, 544. — 10. *Ḥ. 'a. š. al-Isāḡūḡī* I, 843.

66a. Ibr. aš-Šāfi'ī al-Ḥalwatī *al-Wafā'ī* a. Muflīḥ schrieb am 25. Ḡum. II, 1177/1. I. 1764:

*Mašārī' ḥairāt ḥisān wamaṣārī' ḡannāt wariḍwān waḡīyād muntazahāt ḥūr wawildān wariyūd tuḡirru bi'anna 'l-amīr 'Ar.*, Gedichte zum Lobe des Emir Kaṭḥudā 'Ar., Kairo<sup>2</sup> III, 356.

66b. Ḥamza b. Ḥumaiza *al-Ḥarrānī* ad-Dimašqī, um 1177/1763.

*Dīwān* Rāmpūr I, 589, 123.

67. 'Al. b. 'Al. b. Salāma *al-Idkāwī* al-Miṣrī, gest. 1184/1770.

2 = 3. *Ad-Durr al-munazzam biš-šī'r al-multazam fī madḥ an-nabī* Brill—H.<sup>1</sup> 53, 289 und *Badā'ī' al-illizām* eb. (Autograph), Kairo<sup>2</sup> III, 98,

Gedichte, in denen der Reihe nach je ein Buchstabe des Alphabets fehlt. — 4. *al-Fawā'id al-ġināniya ilh* noch Kairo<sup>2</sup> III, 274. — 6. *ad-Durr at-tamīn ilh* noch Kairo<sup>2</sup> II, 195, A. Taimūr, RAAD III, 341. — 7. *Ḥusn ad-da'wa lil-iḡāba ila-'lqahwa* Brill-H.<sup>1</sup> 748, 2953. — 8. *Tarwīḥ u'īd-damāḡa timuntaḡa 'l-kutub at-talālā* (*at-Ta'rif wal-ī'ām* v. as-Suhaili. *Takmil* dazu v. b. 'Askar al-Gassāni, *Ṣilat al-ḡam' wa'ā'id at-taḡ'īl* v. al-Balansī s. 377.<sup>2</sup>) Kairo<sup>2</sup> I, 36.

67a. Šamsaddīn a. 'Al. M. b. 'Abdalqawī *as-Safarīnī* al-Ḥanbalī, gest. 1188/1774.

*Ġidā' al-albāb lišarḥ Maṣūmat al-ādāb*. Cmt. zu seinen Adabversen. gedr. K. 1324/5, 2 Bde.

67b. Faḍlallāh b. A. b. 'Oṭmān *al-Bahnasī*, geb. 1127/1715, gest. 1191/1777.

Mur. IV. 3. *Dīwān*, Autograph a. d. J. 1185/1771, Brill—H.<sup>2</sup> 90.

Zu S. 284

69b. 'Aq. Ef. al-Ḥusainī *al-Adhamī* schrieb 1207/1792:

*Ta'fīr al-wuḡūd bimadḥ ṣāḥib al-maqām al-maḥmūd* Kairo<sup>2</sup> III, 65.

67c. A. *al-Marḥūmī* schrieb 1201/1786:

1. *al-Ḥadiya al-marḡiya* ein Adabbuch, Landb.—Br. 20. — 2. *Ḥāliṣ al-ibriz* desgl. angeblich verf. 1088/1677 (so) eb. 217.

## § 2. Die Philologie

1. M. b. M. b. A. b. 'Al. *al-Ġazzī* al-'Āmirī aš-Šāfi'ī Raḍiaddīn a. 'l-Faḍl, gest. 935/1529.

5. *Ġāmi' fawā'id al-ma'āḡa fi'l-filāḡa* noch Br. Mus. Or. 5751 (DL 55, dem Šihābaddīn A. al-Ḥamzāwī zugeschr.), A. Taimūr, RAAD III, 362. Auszüge: *'Alam al-malāḡa fi 'ilm al-filāḡa* v. 'Abdalḡanī an-Nābulusī (st. 1143/1731, s. S. 345) noch Tüb. 136. — 6. *al-Ġauhar al-farīd ilh* noch

Brill—H.<sup>2</sup> 104, Bank. XIII, 922, dazu Cmt. v. Nağm ad-Dīn al-Ğazzi (s.S. 402) Dam. Z. 46, 47, 8. — 7. *Šarḥ al-Alfiya* s. I, 525. — 8. *Šarḥ ar-Raḥbiya* s. I, 676. — 9. *Itqān mā yaḥsun min bayān al-aḥbār ad-aḏira ʿala l-alsun* Kairo<sup>2</sup> I, 82.

1a. Sein Sohn (ṛ) Raḍī ad-Dīn M. a. 'l-Barakāt al-ʿĀmirī *al-Ğazzī* ad-Dimašqī schrieb:

1. *Baḡḡat an-nāzirīn ilā tarāğim al-mutaʿaḥḥirīn min aš-Šāfiʿiya al-bārīʿin* Dam. Z. 77, (ʿUm. 88) 55. — 2. *al-Tuḥfa ad-ḡauqīya fi n-nādirāt al-ariḡmātiqīya* eb. 89 (ʿUm. 98, 8).

1b. Badr ad-Dīn a. 'l-Faṭḥ ʿAbdarraḥīm b. ʿAr. b. A. al-ʿAbbāsī aš-Šāfiʿī al-Qāhirī al-Islāmbolī, geb. am 14. Ram. 867/3. 6. 1463 in Kairo, lebte eine Zeitlang in Stambul und starb 963/1556 in Kairo.

1. *Anfaʿ al-wasʿil ilā baaiʿ ar-rasāʿil*, Briefsteller, Kairo<sup>2</sup> III, 28. — 2. *al-Mawāʿid al-waḡīya* s. I, 546, 17.

2. 3. s. S. 423.

5. Šams ad-Dīn M. b. a. 'l-Luṭf schrieb 992/1584:

*Dafʿ al-iltibās ʿan munkar al-iqtibās* Kairo<sup>2</sup> II, 196.

Zu S. 285

6. s. S. 381, 5.

8. Abū Bekr b. Ism. b. A. aš-Šanawānī, gest. 1019/1610.

Muḥ. I, 79/81, al-Ḥafāğī, *Raiḥ*. 114/7. 2. *Qurrat ʿuyūn ḡawīl-afḥām* s. S. 118, 45. — 3. *Ḥāsiya ʿala ʿs-Šāfiya* s. I, 536. — 4. *Šarḥ R. al-basmala* s. S. 118, 7. — 5. *Šarḥ al-Ġururūmiya* s. S. 333. — 6. *Šarḥ Manẓūmat al-Ağfahī* s. S. 111. — 7. *Ḥāsiya ʿalā Auḡaḥ al-masālik* s. S. I, 523.

8a. Yū. *al-Mağribī*, gest. 1019/1609 in Kairo.

Al-Ḥafāğī, *Raiḥ*. 181/3. 1. *Kafʿ (Dafʿ) al-iṣr an kalām (luğat) ahl Miṣr*, später *al-Faṣl al-ʿamm waḡāmūs al-ʿawāmm* genannt, Leningrad, Ms. Ṭanṭāwī (jetzt MO 778), Abschrift in Halle (ZDMG 45, 480, No. 124), abgekürzt von M. b. a. 's-Surūr al-Bekrī aš-Šiddiqī (S. 409) um 1057/1647 *al-Qaul al-muḡtaḡab fī mā wāfaqa luğat ahl Miṣr min luğat al-ʿArab*

Kairo<sup>2</sup> II, 249. — 2. *Buğyat al-arīb wağjunyat al-adīb*, Sammelwerk über die verschiedensten Dinge in 45 Kapp. Goth. 172. — 3. Vom Šauwāl 1014/Febr. 1606—Ğum. I, 1015/Sept. 1606 arbeitete er an einem Cmt. zu Saʿdis *Gulistān*, s. Kračkovsky, Izv. Ak. Nauk 1924, 101ff, 1926, 277/300. — 4. *Tuḥmīs Lāmīyat b. al-Wardī* s. S. 174.

9. M. b. ʿA. b. Badr ad-Dīn b. M. b. ʿAbdalʿazīz *al-Bisāṭi* aš-Šāfiʿi schrieb 1044/1634:

*At-Tālid waṭ-ṭarīf fī ġinās at-taṣḥīf* Kairo<sup>2</sup> II, 180. — *Muḥtaṣar* v. A. al-Ğamālī Goth. 2821, gedr. K. 1299.

9a. Nūr ad-Dīn ʿA. b. Ğānim *al-Maqdisī* al-Ḥanafī, geb. 6. Duʿl-Q. 920/24. 12. 1514 in Kairo, galt s. Z. als Erneuerer des ḥanaf. Ritus und starb am 18. Ğum. II, 1004/19. 2. 1596.

Al-Ḥafāğī, *Raiḥ*. 157. 1. *Buğyat al-murtād fī taṣḥīḥ aḍ-ḍūd* ʿUm. 124, Kairo<sup>2</sup> II, 5, lith. hinter a. Ḥaiyān's *Muğābasāt* o. O. u. J. — 2. *Ḥawāṣi ʿala ʿl-Qāmūs* s. S. 235. — 3. Eine titellose Schrift über Tagwīd Sulaim. 534. — 4. *ʿIyat (?) al-ʿain fī maʿrifat al-qullatain* Br. Mus. Suppl. 616 (Verf. ʿA. b. Ğ. b. A. al-Ḥaṭīb aš-Šaʿmī al-Biqāʿī). — 5. *Auḍaḥ ar-ramz* s. S. 267.

9b. Ya. b. Rağab b. ʿA. vollendete 1051/1641:

*Buğyat al-mubtadiʿ fī ʿṣ-ṣarf* Kairo<sup>2</sup> II, 51.

9c. ʿAbdalğawād b. Šuʿaib *al-Anṣārī* aš-Šāfiʿi, Professor an der Ḥānqāhiya und der Siryāqūsiya zu Kairo, vollendete 1057/1647:

1. *Al-Qahwa al-mudāra fī taqṣīm al-istiʿāra* Kairo<sup>2</sup> II, 214. — 2. *Muḥtaṣar al-qusfās al-mustağīm* S. 216.

9d. M. b. ʿA. b. A. al-Ḥarīrī *al-Ḥarfūšī* al-ʿĀmili ad-Dimašqī aus der Notabelnfamilie der Ḥarfūš zu Baalbekk, studierte in Damaskus, indem er seinen Lebensunterhalt durch die Herstellung seidener Stoffe gewann. Eine Zeitlang diente er dem Yū. b. a. ʿl-Faṭḥ als Repetent, überwarf sich aber dann mit ihm; daher verläumdete ihn dieser als Schiiten bei der

Regierung. Er floh nach Aleppo und dann zu Sāh 'Abbās nach Persien, der ihn zum Ra'īs al-'ulamā' in seinen Landen ernannte. Dort ist er im Rabi' II, 1059/Apr. 1649 gestorben. Er war nicht nur ein bedeutender Philolog, sondern auch ein angesehener Dichter.

Muḥ. IV, 49/54. 1. *Šarḥ šawāhid al-Alfiya* s. I, 525. — 2. *al-La'ālī' ad-durrīya fī šarḥ al-Āğurrūmiya* in Damaskus, s. RAAD XII, 665. — 3. *Šarḥ al-Taḥdīb fī 'n-naḥw* eb. — 4. *Nahğ an-nuḥāt fī ma 'ḥtalafa fihī 'n-nuḥāt* eb. — 5. *Ṭarā'if an-niẓām walaṭā'if al-insiğām* Gedichtsammlung eb. — 6. *Ḥāšiya 'alā Qaṭr an-naḍā* s. S. 17.

10. A. b. M. b. 'O. Šihāb ad-Dīn *al-Ḥafāğī* al-Miṣrī aš-Šāfi', gest. 1069/1659.

Autobiographie am Schluss der *Raiḥānat al-alibbā'* S. 272ff., b. Ma'ṣūm, *Sulāfat al-ʿaṣr* 420/7, *Ta'l. san.* 101, *Ḥadiqat al-Ḥan.* 415. 1. *Dīwān* noch Heid. ZS X, 85, Autograph A. Taimūr, RAAD III, 342, *Dīwān al-adab fī maḥāsin Bābağ al-Arab* Faiz. 1596 (ZDMG 68, 380), gedr. Bairūt 1316. — 4. *Raiḥānat an-naḍd* oder *Ḍawāt al-amāl*, eine Qaṣīde, die in jedem Vers einen Spruch enthält, Paris 3250,1.

### Zu S. 286

6. *Ḥabūya 'z-zawāyā ilḥ* Kairo<sup>2</sup> III, 92, Aṣ'ad 2608,2, Selīm Āğā 948/9, Bağdād s. *Loghat al-ʿArab* I, 307, anon. Bearbeitung Leipz. 884, i. — 7. *Raiḥānat al-alibbā' ilḥ* noch Berl. Oct. 1381, Brill—H.<sup>2</sup> 150, Kairo<sup>2</sup> III, 176, Mōṣul 42, 28; 53, 91; 191, 9; 233, 126; 268, 21, AS 4021, Köpr. 1278, Hamīd 1132 (MSOS XIV, 197/8), Browne Cat. 13, J. 9, Bank. XII, 793, Rāmpūr I, 594,160, gedr. Būlāq 1273, K. 1294, 1306, anon. Auszug Kairo<sup>2</sup> III, 343. — 8. *Ṭirāz al-mağālīs* Bešīr Āğā 155 (MFO V, 536), Mōṣul 42, 17, Kairo<sup>2</sup> III, 244, gedr. noch K. o. J. (1327). — 9. *Šifā' al-ğalīl ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> II, 19, gedr. noch K. 1325. — 11. *Nasīm ar-riyāḍ fī šarḥ k. aš-Šifā'* s. I, 631. — 13. *Qaṣīda fī madḥ an-nabī* Kairo<sup>2</sup> III, 278. — 14. Nachahmung der *Maqṣūra* des b. Duraid, dazu *Tasmīf* v. Q. b. Ya. al-Mauṣillī Mōṣul 128, 108,4. — 15. *R. fī muta-'alliq al-basmala* Brill-H.<sup>1</sup> 236,244,25. — 16. *Ināyat al-qādī wakīfāyat ar-rādī* Tūnis, Zait. I, 85/92. — Seine Naturschilderungen rühmt 'Abdallaṭīf as-Saḥartī, *Adab aṭ-ṭabī'a*, Alexandria 1937, S. 39.

11. Yū. *al-Badī'ī*, gest. 1070/1662.

1. *Al-Ḥadā'iq al-baafīya ilḥ* noch Paris 6029,11, Br. Mus. Or. 6873 (DL 54)

12. 'Ar. b. M. *al-ʿArī* al-Ariḥawī, 11. Jahrh.

2. *Šarḥ Umm al-barākhīn* S. 354-3a. — 3. *Ḥāšiya ʿalā Šarḥ al-Āğurrūniya* S. 333-6b.

14: 'Aq. b. 'O. *al-Bağdādī*, gest. 1093/1682.

1. *Ḥizānat al-adab ilḥ*, verf. 1073—79/1662—8, gedr. noch K. 1930ff. s. I, 21, 303. — 2. u. d. T. *Šarḥ kalimāt ʿarabiya ʿala't-tuḥfa aš-Šahidiya*, türk. mit ar. Cmt. Princ. 345. — 3. *Šarḥ šawāhid at-tuḥfa al-Wardiya* s. S. 175. — 4. *Šarḥ šawāhid Muğni 'l-labīb*, s. S. 18. — 5. *R. fī ma'na't-tilmiḍ* Kairo<sup>2</sup> II, 248. — 6. 'Abdulqādiri Bağdādensis Lexicon Šahnāmianum, ed. C. Saleman, St. Petersburg 1895 (verf. 1067/1656). — 9. *Anwār ʿulūm al-ağrām ilḥ* s. I, 880.

Zu S. 287

14a. 'Abdalğalīl b. a. 'l-Mawāhib *al-Ḥanbalī*, gest. 1119/1707.

*Al-Mawārid aš-šawāfi fī ʿilmai al-ʿarūd wal-qawāfi*, eine *Manṣūma*, Leipz. 879, vii.

14b. M. Sālim b. Ḥu. b. 'Abdalḥalīm schrieb nach 1117/1705:

*Mawārid al-baṣāʾir liḥarāʾid aq-qarāʾir* Kairo<sup>2</sup> II, 244.

15. A. b. 'Aṭāʾallāh b. A. *al-Azharī* schrieb 1161/1748:

*Nihāyat al-ʾiğūz ilḥ* noch Rabāṭ 518,7.

16. Q. b. M. b. 'A. *al-Bakrağī* al-Ḥalabī, gest. 1169/1756.

1. *Ad-Durr al-muntaḥab min amāl al-ʿArab* I, 506, noch Mōṣul 151, 2. — 2. *al-ʿIqd al-badī fī madḥ an-nabī aš-šafiʿ* mit Cmt. *Ḥilyat al-ʿIqd ilḥ*, voll. 1148/1735, Kairo<sup>2</sup> II, 195, untermischt mit Qasiden von Šafi ad-Dīn al-Ḥillī, ʿIzz ad-Dīn al-Mauṣili, Taqī ad-Dīn al-Ḥamawī, ʿĀʾiṣa bint Yū. al-Bāʿunīya, a. 'l-Wafā b. 'O. al-ʿAlawī und 'Abdalğani an-Nābulust, gedr. Ḥalab 1293.

16a. A. *al-Mollawī* b. 'Abdalḥaṭṭāb, gestorben 1181/1767.

1. *Alfiyat al-ma'anī wal-bayān fi'l-baai*<sup>c</sup> nach dem *Talhīṣ al-miftāḥ* (s. I, 295) Paris 4428. — 2. *R. al-Isāmīya*, aus dem Pers. übersetzt, eb. 4429, 1. dazu Cmt. v. M. ad-Dalaḡī, eb. 2. — 3. *Šarḥ Ḥilyat al-abrār* s. I, 397. — 4. *Šarḥ R. ādāb al-baḥt* s. I, 850. — 5. *Šarḥ ar-R. as-Samarqandīya* s. S. 259.

17. Ibr. b. Muṣṭafā b. Ibr. al-Ḥanafī al-Ḥalabī *al-Mudārī*, gest. 1190/1776.

1. *Al-Ḥulla ad-ḡāfiya ilḥ* Kairo<sup>2</sup> II, 231. — 2. *Tuḥfat al-aḥyār ilḥ* s. S. 311.

17a. Abu'l-Barakāt A. *al-Adawī*, gest. 1200/1786.

*Šarḥ 'alā risālitihī Tuḥfat al-iḥwān fī 'ilm al-bayān* Sbath 1301.

18. Abu'l-Faiḍ M. *Murtaḍā* b. M. b. M. b. 'Abdarrazzāq al-Ḥusainī *az-Zabīdī* al-Ḥanafī, geb. 1145/1732 in Bilgrām bei Qannauḡ (N. W. Prov.) in Indien, gest. 1205/1791 in Kairo. Er bekannte sich zur māturiditischen Dogmatik (Goldziher, Verh. des 13. Or. Congr. 295).

#### Zu S. 288

Biographie aus *Nūr al-abṣār* v. Mu'min aš-Šablangī in seinen *ʿUḡūd al-ḡawāḥir al-munīfa fī adillat maḏhab al-imām a. Ḥanīfa*, Alexandria 1292, K. 1309, vgl. *Tāḡ al-ʿarūs* IX, 46/9, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 398/413, Sarkis 1726/8. 1. *Tāḡ al-ʿarūs*, gedr. auf Veranlassung der von Ibr. al-Muwallihī 1868 gegründeten Gesellschaft *al-Maʿārif* (Ch. C. Adams, Modernism in Egypt 210). — 2. *Naṣwat al-irtiyāḥ ilḥ*, ed. Landberg in Primeurs ar. I, 29/38. — 4. *Tuḥfat al-qamā'il ilḥ*, eine *Maqāma*, Kairo<sup>2</sup> III, 47. — 8. *Taḥḡiq al-wasā'il lima'rifat al-mukātabāt war-rasā'il* Mōṣul 1401. — 9. *Idāḡ al-madārik fī 'l-iṣṣāḥ 'an il-awūtik*, voll. am 4. Rabi' II, 1194/10. 4. 1780, Kairo<sup>2</sup> V, 51. — 10. *Ḡadwat al-iqtibās fī nasab B. 'l-Abbās*, voll. 1182/1768, eb. 150. — 11. *Ḥikmat al-iṣrāq ilā kuttāb al-ʿafāq*, eine Geschichte der ar. Schrift, eb. 163. — 12. *ar-Rauḍ al-miṣṣār fī nasab as-sāda āl Ḡa'far aṭ-Ṭaiyār* eb. 205. — 13. *Muṣil niqāb al-ḥafā' 'an kunā sādatnā B. 'l-Wafā'*, voll. 1187/1773, eb. 343. — 14. *Nisbat as-saiyid M. Ef. b. Ḥamdā bint A.* eb. 346. — 15. *Bulḡat al-arīb fī muṣṭalah aṭar al-ḥavīb*, gedr. in Maḡmū'a, K. 1326 (zusammen mit b. M. ar-Raba'i at-Ṭāḡifi's *Qafw al-aṭar fī ṣafw 'ilm al-aṭar*, s. zu S. 368<sub>22</sub>). — 16. *Tanbīḥ al-ʿarīf al-baṣīr 'alā asrār al-ḥizb al-kabīr* I, 805, 6g. —



17. *ʿIqd al-ğumūn*, Nachahmung der R. des H. al-ʿUğaimi. s. S. 392. — 18. *Safinat an-nağāh muḥṭawīya ʿalā biḍāʿa muḥṭāh min al-furwād al-muntaqāh*, Genealogie und biographische Notizen über Gelehrte des 10./12. Jahrh.s Brill—H.<sup>2</sup> 214 (Autograph). — 19. *al-Murabbaʿ al-Kūbuli fiman raww ʿan is-Šams al-Bābilī* (st. 1205/1790, al-Ğabartī, II, 196, 210) Landb.—Br. 72 (Autograph v. J. 1183/1769). — 20. *Tabṣīr al-muntabih bitaḥrīr al-muṭtabih* Kairo<sup>2</sup> I, 70. — 21. *Asānīd*, Autograph, eb. 68. — 22. *Hadīyat al-iḥwān fī ṣağarat ad-duḥān* Brill—H.<sup>2</sup> 953. — 23. *Ğāyat al-ibtihāğ linuqtat fī asānīd Muslim b. al-Ḥağğāğ* Kairo<sup>2</sup> I, 76. — 24. *ʿIqd al-laʿālī ʿal-muntaqira fī ḥijz al-aḥādīz al-mutaḥwātira* eb. 142. — 25. *al-Mawʿiẓa al-ḥasana fī wadʿ ṣaḥr Ramaḡān al-mubārak* K. o. J. — 26. *Muğam al-naṣūyih*, Autograph, Medina, ZDMG 90, 115, al-Kattānī, *Fihris* II, 49/51. — 27. *Alfiyat as-sanaʿ* mit Cmt., verf. 1198/1784, al-Kattānī, *Fihris* I, 141/3. — 28. *Musalsalāt* eb. II, 77. — 29. *al-ʿIqd al-mukallal bil-ğauhar al-ṭamīn fī ʿd-ḡikr waḡurūq al-ilbās wat-talqīn*, Medina, *Šaiḥ al-islām*, eb. II, 242. — 30. *al-ʿIqd al-ṭamīn al-ğāl fī ḡikr ašyāḡi dawī ʿl-afḡāl* in Versen, eb. 243.

18a. Abū M. ʿAl. b. M. aš-Šafiʿī *al-Baitūsī* schrieb 1191/1777:

*Al-Kifāya ḡafiya lirāğib al-ḡifāya*, 675 Verse über die Partikeln, Brill—H.<sup>2</sup> 396.

19. Abu'l-Irfān M. b. ʿA. aš-Šabbān, gest. 1206/1792.

ʿAbdalḡaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 109. 1. *R. fī ʿilm al-bayān* Kairo<sup>2</sup> IV, b, 26. — Cmt.: a. v. M. al-Anbābī, ed. Maḡmūd b. Muṣṭafā, Būlāq 1315. — b. v. Maḡlūf b. M. al-Badawī al-Minyawī, K. 1285. — c. v. M. b. A. b. ʿUllaiš (st. 1299/1882) K. 1281. — d. anon. Gl., voll. 1231/1816, Rabāṭ 312 = (?) Bank. XX, 2206. — Nachahmung *al-Qawl al-mašīd wal-ʿiqd an-naḡīd bimabāḡiṭ ʿilm al-bayān wamā yattaṣil biḡā min al-abḡāṭ al-ʿalīyat aš-šaʿn* v. Yū. al-Ğazzī al-Madani, voll. 1206/1791, Kairo<sup>2</sup> II, 215. — 2. *R. fī ʿl-Istīʿārāt* Leningrad, Guirgas 841. — 3. *aš-Šafiya al-kāfiya fī ʿilm al-ʿarūd*, K. 1288, 1331, in *Maḡmūʿa*, K. 1304, 1306, 1323. *Šarḡ* K. 1307. — 4. *ar-R. al-kubrā fī ʿl-basmala wal-ḡamdala* Kairo<sup>2</sup> VI, 167, gedr. Būlāq 1291, K. 1297, 1308. — Cmt. v. M. b. M. as-Sunbāwī (st. 1231/1817), voll. 1179/1765, Kairo<sup>2</sup> III, 124, VI, 169, Rabāṭ 536, 11. — 6. *Isʿāf ar-rāğibīn ilḡ* noch Kairo<sup>2</sup> V, 24, Bibl. Daḡdāḡ 278, Tūnis, Zait. II, 278/81, Aṣaf. II, 1550, gedr. noch K. 1273, 1276, 1281, 1297, 1302, 1303, 1304, 1306, 1323, Bombay 1290, am Rde v. Muʿmin aš-Šablanğī, *Nūr al-abṣār*, K. 1290, 1298, 1308, 1929. — Daraus: *R. fī Sirat an-nabī* v. ʿA. al-Manšālī (S. 328) Brill—H.<sup>2</sup> 231. — 11. *Urğūza fī nağm al-muğallağāt* Dam. Z. 64, 78. — 12. *Manğūma*

*fī muṣṭalaḥ al-ḥadīṯ*, gedr. hinter al-Buṣīrīs *Burda*, Alexandria 1302, in *Maḡmū' min muḥimmāt al-muṭūn*, K. 1280, 1286, 1295. — 13. *R. fī Taḥqīq mi'yār al-waḥn mīf'l*, verf. 1178/1764, Kairo<sup>2</sup> II, 56. — 14. *R. fī 'l-Basmala wal-ḥamdala* (verschieden von 5) eb. VI, 167. — 15. *Šarḥ 'alā Taḡrīd al-'allāma al-Bannānī* s. I, 518, B. f.

20. A. b. Mūsā b. A. b. M. *al-Bilī al-'Adawī* al-Mālikī, gest. 1218/1798.

M. al-Bašīr, *al-Yawāqīt* I, 58. — 2. *Fā'idat al-waḥd ilḥ* Kairo<sup>2</sup> II, 143, VI, 170. — 5. *Taḍkīrat al-iḥwān šarḥ 'alā Maṇẓūmat ma'ānī ḥurūf al-ḡarr* eb. II, 85. — 6. *Ḥāšiya 'alā šarḥ Umm al-barāḥīn* S. 354, 7, 11. — 7. *Taḡrīr al-Bilī* I, 635.

21. 'Āmir *az-Zarqānī* al-Mālikī schrieb 1201/1786:

*Itḥāf al-badī' binuḡḡat ar-rabī'*, Cmt. zu seiner *Urḡūza* über Metrik und Poetik, Br. Mus. Suppl. 994.

### § 3. Die Geschichtschreibung

#### A. Einzelne Biographien

1. M. b. M. b. 'O. b. *Sulṭān* ad-Dimašqī al-Ḥanaḡī Quṭb ad-Dīn a. 'Al., gest. 950/1543.

2. *Fatḥ al-malik al-'alīm al-mannān 'ala 'l-malik al-muḡaffar Sulaimān*, Rechte und Pflichten des Herrschers mit besonderer Anwendung auf S. Ḥān (gest. 975/1567) und seinen Vater Selīm, den Eroberer Ägyptens, Berl. 5622. — 3. *Kašf al-ḥaḡā'iq* s. S. 197.

4. Abu 'ṣ-Šalāḥ 'A. b. Muḡsin *aṣ-Ša'īdī* al-Mālikī aš-Šādīlī al-Wafā'ī schrieb 1110/1698:

1. *Ta'fīr al-anfās bimanāqīb saīyidī a. 'l-Ḥ. aš-Šādīlī wasaīyidī a. 'l-'Abbās* Kairo<sup>2</sup> V, 142. — 2. *al-Minaḥ al-ilāḥīya* S. 275.

5. 'Abdalmun'im b. M. b. A. b. *Zāḥir al-'Anī*, geb. 1096/1685, schrieb 1183/1769 zu Damaskus:

*Qāmūs al-'ašīqīm fī aḡbār as-saīyid Ḥu. Burḡān ad-Dīn (b. as-saīyid 'Abdai'allām*, geb. 1096/1685) Bairūt 1302.

## B. Biographische Sammelwerke

1. Šams ad-Dīn M. b. ʿA. b. A. *ad-Dāʾidī* al-Mālikī, gest. 945/1538.

1. *Ṭabaqāt al-mufasssīrīn*, nach HĤ II, 96, das beste Werk über diesen Gegenstand, Kairo<sup>2</sup> V, 254, Medīna ZDMG 90, 117, Bank. XII, 756. —
2. *al-līḥāf bitamyiz mā tabīʿa fīhi ʿl-Baiḍāwī: ṣāḥiba ʿl-Kaššāf* s. I, 741.

1a. Ibn al-Ḥaurānī schrieb nach 970/1562:

*Al-Isārūt ilā amūkin az-zīyārāt* Kairo<sup>2</sup> V, 27, gedr. Damaskus 1302.

2. Mūsā b. Yū. b. A. b. Yū. Šaraf ad-Dīn b. *Aiyūb* al-Anṣārī ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī, gest. 999/1590.

3. *Muḥtaṣar Nuzhat al-ḥāṭir* noch Bairūt 126.

### Zu S. 290

2a. ʿA. b. Ġānim b. al-Ḥaṭīb aš-Šāfiʿī *al-Biqāʿi* um 1000/1592.

*Ṭabaqāt al-abrār wamanāqib al-aʿimma al-aḥyār* Leipz. 697.

3. Al-Ḥ. b. M. b. M. b. al-Ḥ. *al-Būrīnī* ad-Dimašqī aš-Šaffūrī Badr ad-Dīn, gest. 1024/1615.

Al-Ḥafāṣṣī, *Raiḥāna* 17/22. 1. *Tarāḡim al-aʿyān ilḥ* Kairo<sup>2</sup> V, 133, s. M. Kurd ʿA. RAAD III, 193/202. — 2. *Dīwān* noch Berl. Qu. 1079. — 8. *Šarḥ aḡ-Ḍālīya* s. I, 464. — 9. *Marḡ aš-ṣawāb bil-muḡūn fī ḥall silsilat al-muḡnūn* Cmt. zur Qaṣīde *al-Qarmaḥṣanīya* des Ḥu. aš-Šaʿmī (s. S. 384). — 10. *Muntaḥabāt*, Gedichte von ihm selbst, von Mutanabbī, aš-Šābb az-Zarīf, aš-Šarīf ar-Raḍī, a. Tammām u. a. Kairo<sup>2</sup> III, 354. — 11. Bericht über die Ereignisse in den J. 1018/23 in Damaskus und Biographie des Šaiḥ ʿAr. b. ʿImād ad-Dīn al-Ḥanafī, Leid. 961.

3a. A. b. A. b. M. b. ʿAbdalkarīm b. A. *ad-Damīrī* um 1029/1620.

*Quḍāt al-Qāhira* im 10. und zu Anfang des 11. Jahrh.s, A. Taimūr, *Taʿrīḥ* 2403 (Schacht II, No. 54).

4. s. zu S. 402.

5a. Zain ad-Dīn M. Madyan b. 'Ar. *at-Ṭabīb* um 1044/1634 in Kairo.

1. *Ar-Rūḥ al-bāṣir 'alā ba'd wafayāt a'yān ahl al-qarn al-'ašīr* Leid. 1043. — 2. *Muḥtaṣar ar-Rauḍ an-nāḍir fiman ismuhū 'Aq.* des 'Aq. b. al-'Aidarūs mit Beschränkung auf Ägypten, s. zu S. 419. — 3. *Muḥtaṣar ad-Durar al-farā'id* s. S. 325.

Zu S. 291

7. 'Ar. b. M. b. M. *al-Imādī* al-Ḥanafī ad-Dimašqī gest. 1051/1641.

1. *Ar-Rauḍa ar-raiyā ilḥ* noch Leipz. 284, 875, i, Kairo<sup>2</sup> V, 208, 418. — 3. *al-Ḥadīya* noch Dam. 'Um. 37, 139. — 5. *al-Mustaṭṭir ilḥ* noch Selīm Āgā 397, Tūnis, Zait. IV, 232, 2357, Kairo<sup>2</sup> I, 463, Bank, XIX, 1781, gedr. noch K. 1312. — 7. *Su'āl raf' fī ḫā'ifat ad-Durūz wat-Tayāmīna*, ob sie Ungläubige seien oder zu den Juden und Christen zu rechnen, ob man sie in muslimischen Festungen in Dienst nehmen und ihnen in muslimischen Städten freie Religionsübung gewähren dürfe, Tüb. 138, 7.

8. Abu'l-Makārim M. b. M. b. M. *Nağmaddīn al-Ğazzāl al-'Āmirī*, gest. 1061/1651.

Zu S. 292

1. Al-Kattānī, *Fihris* II, 82/4. 1. *Al-Kawākib as-sā'ira ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> V, 311, Dam. Z. 76, ('Um. 84), 41, mehrfach benutzt in *Hidāyat Ḥu. Cat.* v. Būhār. — 5. *Laṭā'if as-samar waqā'if al-ṭamar min tarāğim a'yān at-ṭabaqa al-ūlā min al-qarn al-ḥādī 'ašar*, *Dail* Kairo<sup>2</sup> V, 318, Rāmpūr I, 646, 208. — 6. *Zağr al-iḫwān 'an ityān as-sulṭān* Dam. Z. 80, 36. — 7. *Ḥusn at-tanabbuh limā waraḍa fī't-tašabbuh* eb. 84, 107. — 8. *Ḥāṣiya 'ala 'l-Alfiya* s. I, 525. — 9. *Šarḥ Lāmīyat al-Wardī* s. S. 174. — 10. *al-Mağlis al-ḥāmis min Mağālis al-wa'z* a. d. J. 1000/1591 (so!) Kairo<sup>2</sup> I, 352. Eine biographisch-anthologische *Safīna nafīsa* von seinem Enkel, Leipz. 684.

9. Abu'l-Wafā' b. 'O. b. 'Abdalwahrāb *al-'Urḍī aš-Šafī'ī*, gest. 1071/1660.

*Al-Ḥafāğī, Raiḥ.* 105/6. 1. *Mu'adīn ad-ḍaḥab ilḥ* noch Br. Mus. Suppl. 660, Faiz. 1525 (Spies 29, n. 1). — 2. *Faḥ al-baḍī' ilḥ*, voll. 1034/1624, noch Kairo<sup>2</sup> II, 213. — Lobgedicht auf ihn von b. al-Ğazzāl Paris 3118, 20.

10. 'Abdalbarr b. 'Aq. (S. 358, 10b) b. M. *al-Faiyūmī* al-'Aufī al-Ḥanafī, gest. 1071/1660.

1. *At-Tağkira* u. d. T. *Muntazah al-'uyūn wal-albāb* von Muḥ. I, 3, 9 als eine seiner Quellen zitiert. — 2. *Buṭūğ al-arab ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 93. — 4. *Nafā'is al-lu'lu' ilḥ* eb. 65.

Zu S. 293

10a. Qāḍī 'l-quḍāt as-Saiyid 'A. al-Ḥusainī al-Ḥanafī gab 1044/1634 eine Iğāza über sein Werk,

*Al-Maqālāt al-ḥusnā fī nasab as-sāda al-asnā* Kairo<sup>2</sup> V, 355.

10b. Abu'l-Falāḥ 'Abdalḥaiy b. A. b. M. b. al-'Imād al-'Akarī aṣ-Ṣāliḥī al-Ḥanbalī, geb. 1032/1622, studierte in Damaskus, lehrte dort und starb nach der Pilgerfahrt in Mekka am 16. Du'l-H. 1089/30. 1. 1679.

Muḥ. II, 340, Wüst. Die Gelehrtenfam. Muḥibbī 51, No. 31. 1. *Šaḍarūt ad-ḍahab fī aḥbār man ḍahab*, eine biographische Chronik bis zum J. 1000/1591, zumeist aus b. al-Ḥauzīs *Šudūr al-uḡūd*, b. Ḥaldūns *Ibar*, besonders für die an der Spitze der einzelnen Jahre berücksichtigten Beziehungen zu Byzanz, und b. al-Aḥdal's (s. S. 238) *Ġirbāl as-zamān*, bringt auch Nachrichten über Abessinien (XII, 47/8 nach b. Ḥaḡar, 72) und Indien (VII, 225, VIII, 115) und bevorzugt unter den Gelehrten die Ḥanbaliten, Berl. Fol. 1397/8, Kairo<sup>2</sup> V, 229 (s. Horovitz, MSOS X, 48), Nicholson, JRAS 1899, 911, No. 11 (daraus The Lives of 'U. b. al-Fāriḍ and Muḥiyyudīn b. al-'Arabī eb. 1906, 797/824), Damaskus, RAAD X, 318, Rāmpūr I, 639, 148/51, gedr. K. 1332ff, 10 Bde, 1350/1, 8 Bde; Auszüge über die Ḥanafiten von M. Amin b. Mollā 'O. al-Haitāwī, verf. 1217/1802, Berl. 10030. — 2. *Muṭīyat al-amān min ḥinḡ al-aimān* Kairo<sup>1</sup> VII, 332, <sup>2</sup>I, 539, Mōsul 113, 195, 4. — 3. *Šarḥ Manẓūmat ādāb al-aḡl* RAAD V, 133 = (?) *Lāmīyat al-ādāb* Alger 895. — 4. *Manẓūma fī 'n-naḡāsāt* mit Cmt. v. A. al-Anṣārī ar-Ramlī aṣ-Šāfi'ī Jer. Ḥāl. 27, 21. — 5. *Šarḥ Badī'iyat b. Ḥiḡḡa* s. S. 9.

12. M. al-Amīn b. Faḍlallāh b. Muḥibballāh b. Muḥibb ad-Dīn M. b. a. Bekr al-Muḥibbī aṣ-Ša'mī, geb. 1061/1651, gest. 1111/1699.

1. *Ḥulāṣat al-aḡar ilḡ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 112, <sup>2</sup>213 (Brouillon von Biographien aus dem Ḥiḡāz und Yemen, Autograph), Paris 5830, Br. Mus. Or. 7305 (DL 34), 'Āsir Ef. 644, Šehīd 'A. 1868, Bank. XII, 661/4, Auszug v. 'A. b. 'Abdalḥaiy al-Ġazzī al-'Āmirī (st. 1191/1777, Mur. III, 215) Tüb. 9, 2, Leipz. 683.

Zu S. 294

3. *Nafḡat ar-raiḡāna ilḡ*, noch AS 3145, NO 4352 (MSOS XV, 22), Kairo<sup>2</sup> III, 419, Dam. 'Um. 84, <sup>64</sup>Mōsul 26, <sup>47</sup>Āṣaf. I, 790, <sup>71</sup>Auszug *Muḥīṭarāt* Kairo<sup>2</sup> III, 342, *Ḍail* v. M. b. M. b. Maḥmūd as-Su'ālātī al-'Oṭmānī, voll. im Šauwāl 1111/Apr. 1700, Pet. AM 251, Kairo<sup>2</sup> III, 155, Dam. Z. 78, <sup>64</sup>Br.

Mus. Or. 6516 (DL 57), Yale, Landb. 179, v. M. b. Sa'īd b. as-Sammān (S. 391) Pet. Un. Zap. Koll. Vost. I, 369. — Gegenstück *Tarāğim a'ṣyān Dimašq* v. 'Ar. b. Šāšū, s. S. 493. — 4. *Dīwān*, Autograph, A. Taimūr, RAAD III, 342. — 6. *Mā yuta'auwal 'alaiḥ fi 'l-muḍāf wal-muḍāf ilaiḥ*, nach dem Werk at-Ta'ālībīs I, 285<sup>9</sup>, Top Kapu 2455, 'Aṭif Ef. 2247 (RSO IV, 727, MFO V, 496), AS 4136 (MO VII, 132), 'Ašir Ef. II, 388 (ZDMG 68, 389), NO 4854, Kairo<sup>2</sup> III, 285. — 7. *Ġany al-ğannatain fi nau'ai al-muṭannayain*, gedr. Damaskus 1348.

12a. Muṣṭafā b. Faṭḥallāh *al-Ḥamaṭwī* aš-Šāfi'ī al-Makkī, gest. 1143/1730.

*Fawā'id al-irṭihāl wanatā'ig as-safar fi aḥbār al-qarn al-ḥādī 'ašar*, Kairo<sup>2</sup> V, 291, A. Taimūr, RAAD III, 345.

12b. 'Al. b. 'Abdalkarīm *al-Ḥusainī* war Lehrer der Tradition in Medīna und wurde dort in eine Revolte gegen die türkischen Āğās verwickelt. Während sein Vater 1138/1725 in Ġidda hingerichtet wurde, gelang es ihm, nach Ägypten zu entkommen. Dort schrieb er zum Preise des 'A. Pāšā Köprülü, der 1142—4/1729—31 dort Statthalter war:

*Nafḥat al-maṣḍūr baina yadai ṣaḍr aṣ-ṣudūr*, eine Geschichte seiner Erlebnisse mit zahlreichen Versen an den Pāšā, Br. Mus. Suppl. 682.

14. 'Ar. b. Ḥ. b. 'O. a. 'l-Laṭā'if *al-Uğḥūrī* al-Mālikī al-Mağribī al-Muqri', gest. 1198/1784.

M. al-Bašīr, *Yawūqūt* 198 (nach al-Ġabartī). 1. *Mašāriq al-anwār ilḥ* Kairo<sup>2</sup> V, 345, s. Horovitz, MSOS X, 16. — 2. *Kanz as-sa'ādāt fi 'l-karāmāt ba'd al-mamūt* eb. 310. — 3. *R. fi fann al-Qor'ān* Brill—H.<sup>1</sup> 339, 2619<sub>3</sub>. — 4. *al-'Iqd at-tamīm fīmā yata'allaq bi'āyāt al-mawāzīn* Kairo<sup>2</sup> I, 55.

15. Abu'l-Faḍl M. Ḥalīl b. 'A. b. M. b. M. Murād *al-Murādī* al-Ḥusainī, ḥanafitischer Muftī und Naqīb al-Ašrāf in Damaskus, kam gegen Ende seines Lebens nach Ḥalab und starb dort 1206/1791.

Al-Ġabartī (K. 1322), II, 247/9<sup>1</sup>), EI Erg. 169. — 3. *Tuḥfat ad-dahr wānaḥḥat az-zahr fi a'ṣyān ahl al-Madīna min ahl al-'aṣr* Cambr. 221. — 4. *'Urf al-bašām fi man waliya fatṭwā Dimašq aš-Ša'm*, Photo, Kairo<sup>2</sup> V, 422.

1) Darauf bezieht sich die Notiz am Schlusse des 2. Bdes des *Silk ad-durār*, die in GAL auf eine Übersetzung des Buches durch Ġ. bezogen wurde (Gibb, EI, Erg. 169).

17. A. b. M. *al-Hafrāwī*.

*Nuḥḥat al-fikar fī tarāğim aʿyān al-qarn al-tānī waḥḥalīlī ʿaṣar*  
Haidarābād, Nizām, JRASB 1917, CXVII, 87.

Zu S. 295

C. Lokal- und Landesgeschichte

1. Abu'l-Barakāt M. b. A. b. *Iyās* (in seinem Autograph *Ayās*?) Zain (Šihāb) ad-Dīn an-Nāṣirī al-Čerkesī al-Ḥanbalī, gest. um 930/1524, Urenkel des Ezdemir al-Ḥaznadār, der unter Sultān Ḥ. und Sultān Ašraf Šaʿbān Statthalter in Tripolis, Aleppo und Damaskus gewesen war, gehörte zu den *Aulād an-Nās*, die gegen ein Lehn oder einen Pauschalsold zum Kriegsdienst einberufen werden konnten.

Sobernheim, EI II, 414. 1. *Marğ az-zuhūr i'ḥ* Paris 1554 (bis Yezdegerd), Kairo<sup>1</sup> V, 17/8, udT von 2 gedr. K. 1301, 1302, 1324. — 2. *Badāʾiʿ az-zuhūr (umūr) fī waqāʾiʿ ad-duḥūr*, sein Hauptwerk, beginnt nach einem Überblick über die Geschichte Ägyptens bis zur Zeit Qāitbāis mit einer ausführlichen Darstellung der Ereignisse unter diesem, anfangs in Gestalt eines Tagebuches in vulgärer Sprache, am 1. Muḥ. 922/5. 1. 1516 vollendet, dann in eleganter Sprache und ausführlicher bis 928/1522 fortgeführt (Ms. London), wobei er hauptsächlich im Stil eines Hofchronisten die Ereignisse in der Hauptstadt, insbesondere alle Festlichkeiten eingehend beschreibt und öfter in eingelegten Gedichten verherrlicht, aber auch Skandale und Verbrechen nicht verschmähst; gelegentlich übt er an dem Verfall des Finanzwesens und der Vernachlässigung der Artillerie scharfe Kritik. Hdss. die 3, auch inhaltlich verschiedene Fassungen bieten: noch Leid. 972, Nicholson, JRAS, 1899, 909, Manch. 272B, Vat. V. 869, Autograph Fātiḥ 4197/4200, AS 3311, (*ʿUqūd al-ğumān fī waqāʾiʿ al-aṣmān*, 654/904 in kürzerer Fassung), ʿĀšir II, 232, 235, Čoriūlū ʿA. 347/9 (mit dem Titel von 1.), Dāmād lbr. 887/8, Kairo<sup>2</sup> IV, 18 (?), A. Taimūr, *Taʾriḥ* 92, 2337, Āṣaf. I, 180<sup>308</sup>, Bank. XV, 1072, gedr. (nach jetzt z. T. verschollenen Kairiner Hdss.) Būlāq 1311/2 (s. S. 196, 288). Teil IV (906/21), V (922/8) in Gemeinschaft mit M. Sobernheim hsg. v. P. Kahle und M. Mustafa (Bibl. Isl. V, c. d. e), Leipzig 1931/6. — Vgl. noch C. Vollers, *Revue d'Égypte*, III, 551ff, *Extraits de l'histoire d'Égypte*, d'A. b. I., trad. de l'Ar. par Mme P. L. Devonshire, Bull. de l'Inst. franc. d'Arch. or. au Caire, XXV (1924). An Account of the Ottoman Conquest of Egypt in the year of H. 922/1516, from the 3. vol. of the Chron. of M. b. A. b. I., an eyewitness of the scenes he describes,

by W. H. Salmon (Or. Transl. Fund NS, XXV), London 1921. — 3. *Našq al-azhūr fī 'ağā'ib al-aqfār* noch Gotha 1518/9, Leid. 812/3, Manch. 318, Stamb. Hdss. bei Tauer, Arch. Or. VI, 103, Bibl. Daḥdāḥ 273, Dam. Z. 82 ('Um. 87) 56, Rabāṭ 445. Auszüge über den Nil Paris 3513.3. — 4. *Nuḥḥat al-umam fī l-'uğā'ib wal-ḥikam* AS 3500, s. Tauer, AO, VI, 103/5. — 5. *Ġawāḥir as-sulūk*, Auszug aus den *Badā'i'*, Serāi 3026. — 6. *Muntaẓam bad' ad-dunyā wata'rīḥ al-umam*, Weltgeschichte bis auf den Chalifen al-Muktafi, Serāi 2090, 3 Bde (Cl. Cahen, REI 1936, SA 26).

1b. Ein Anonymus schrieb für den Emīr Riḍwān Bek b. Ġānbek b. Rustam al-Ašraf in der 1. Hälfte des 11. Jahrh.s:

*Qahr al-wuḡūḥ al-'ūbisa biḍfīkr nasab al-Ġarākisa wa Qorais* bis zum J. 923/1517, Bülāq 1287.

1b. A. b. 'A. b. al-Mağribī A. b. al-Ḥarīrī schrieb 926/1520:

1. *Al-l'ām wat-tabyīn fī ḥurūḡ al-Firaṅ al-malā'in 'alā bilād al-muslimīn*, Geschichte der Kreuzzüge, Paris 2234, 2 (f. 117/147). — 2. *Muntaḥab az-zamān fī ta'rīḥ al-ḥulafā' wal-'ulamā' wal-'ayān*, mit besonderer Berücksichtigung Syriens, Teil 2 Bairūt 1378, (wo angenommen wird, dass der i. J. 698 in Ḥamāt erwähnte Ḥ. b. al-Ḥarīrī der Vater unsres Autors war, ohne Rücksicht auf die Verschiedenheit der Namen).

1c. M. al-Boṣrāwī 10. Jahrh.

*Ta'rīḥ al-islām bi Dimašq waš-Šām*, Hds. von seinem Urenkel a. d. J. 1005/1596, Bibl. Daḥdāḥ 272.

2. Abu'l-'Abbās A. b. M. b. M. b. 'Abdassalām Šihāb ad-Dīn al-Manūfī aš-Šāfi', gest. 931/1527.

1. *Al-Faiḍ al-madīd fī aḥbār an-Nīl as-sadi'd* noch Paris 1840/6, Kairo<sup>2</sup> VI, 48, daraus texte ar. et trad. franç. par Bargès, JAs 1846, s. 4, t. 7, 485/521. — 3. *an-Našīḥa bimā abdathu'l-qarīḥa* Dam. Z. 60, 'Um. 65, 135.

3. Nūr (Badr) ad-Dīn M. b. Yū. Ġamāl ad-Dīn b. 'Abdal'azīz al-Aqfaḥsī al-Minhāḡī (Šanhāḡī?) Ḥaṭīb as-Saiyida an-Nafisa schrieb um 960/1553:

2. *An-Nuḡūm as-sāhira ilḥ* Kairo<sup>2</sup> V, 384. — 3 Bd. 8. einer poetischen Anthologie, Esc.<sup>2</sup> 292. — 4. *Basf al-'aḍār 'un Ḥall al-'iḍār* (s. S. 56, 113),



Esc.<sup>2</sup> 448 (Autograph angeblich a. d. J. 850, während 292, gleichfalls Autograph, 954 datiert ist). — 5. *al-Fatḥ fi 's-sabḥ*, Gotha 2776. — 6. *az-Zain fi 'l-'ain* (ursprünglich *Daḥ' aš-šain fi mā fi 'l-'ain*) eb.

3a. Šams ad-Dīn M. b. A. b. M. *al-Ḥaṣḥafī* al-Ḥalabī aš-Šāfi' b. al-Mollā, geb. 967/1560, gest. 1010/1602 in Aleppo.

Muḥ. III, 348. *Nihāyat al-arāṭ min ḡikr wulāt Ḥalab* bis auf al-Ḥāḡḡ Ibr. Pāšā, Bank. XV, 1086, 1.

3b. M. *Gazālī* schrieb unter M. III (1003—12/1595—1603) für den Statthalter von Ägypten Ḥiḍr Pāšā:

*Tuḥfat al-ḡalīl fi aḥbār Miṣr wan-Nīl* Brill—H.<sup>2</sup> 184.

# Zu S. 296

5. M. b. 'Abdalmu'ṭī b. a. 'l-Fatḥ b. A. b. 'Abdalḡanī b. 'A. *al-Iṣḥāqī* al-Manūfī aš-Šāfi' schrieb um 1033/1623.

Bloch, Rev. de l'Or. latin IV, 484, n. 121. 2. *Daḥḥat al-aḥḥār ilḥ* oder *Laṭā'if aḥbār al-muwal ilḥ*, Autograph, Bibl. Daḥdāḥ 273bis, ferner Leid.<sup>2</sup> 983, Bodl. I, 851, Br. Mus. Suppl. 1279, Cambr. 976/7, Manch. 276, Vat. V. 733, Pet. Ros. 56, Kairo<sup>2</sup> V, 317, gedr. noch K 1251, 1286, 1303, 1310, 1315. — 3. *ar-Riḥla al-mubāraka* (Autor nur al-Iṣḥāqī?) Fās, Qar. 1303.

6. Abu'l-'Abbās A. b. M. *al-Maqqarī*<sup>1)</sup> at-Tilim-sānī al-Mālikī al-Aš'arī b. aṭ-Ṭaṭā'ūnī Šihāb ad-Dīn, gest. 1041/1632.

Muḥ. I, 302, M. b. A. Maiyāra, *ad-Durr at-tāmin* (K. 1306) 41, al-Yūsī, *Muḥḥaḍḍarāt* 59, al-Ḥafāḡī, *Raiḥanat al-alibbā'* 222/5, al-Ifrānī, *Ṣafwa* 72/4, al-Qādirī, *NM* I, 157, M. al-Bašīr, *Yawāqit* 29, al-Kattānī,

1) Diese Nisba, andre Form Maqri, soll nach b. al-'Imād, *ŠD* VI, 194, 7, wo einer seiner Vorfahren, der 759/1358 in Fās verstorbene M. b. M. b. A. b. a. Bekr behandelt wird, von einem Ort im Zāb oder bei Tlemsen stammen. Ist sie vielleicht eine absichtliche Entstellung von al-Muqri', wie beim Namen al-Ġazzālī (s. I, 419), um die Erinnerung an ein nicht sehr angesehenes Gewerbe eines Vorfahren zu tilgen; so soll auch der marokkanische Wazīr b. Muqri' im 20. Jahrh. behauptet haben, seine Familie hiesse eigentlich al-Maqqari und stamme von dem berühmten Schriftsteller ab.

*Fihris* II, 13/5, M. 'Al. Hifnāwī, *Ta'rif al-ḥalaf* 44/58, anon. Biographie Goth. I, 17, Pons Boigues 417, Carra de Vaux, Penseurs I, 158, Basset, Sources 22, No. 53, b. Cheneb, *Idḡa* § 102. 1. *Nafḥ at-ṭib*, Hdss. noch Br. Mus. Suppl. 669, Paris 5828, Rabāṭ 375, Fās, Qar. 1305/9, Alger 1730/3, AS 3505/7, Selim Āgā 857/8, Teil 2. udT 'Urf at-ṭib fi 'l-ta'rif bil-wazir Lisān ad-Dīn b. al-Ḥaṭīb Pet. Ros. 57, Auszug anon. Teil I, Leipzig 669, i (s. Fleischer, Kl. Schr. II, 163/403), v. M. al-Hādī b. M. b. 'A. b. M. b. Sa'id al-Abbāsī al-Ġilālī um 1250/1834, Kairo<sup>2</sup> V, 359. — 3. *an-Nasafāt al-anbariya ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 158, Madr. 306, Dam. Z. 74 ('Um. 82), 51. RAAD X, 63, 'Āsir Ef. 939 (MFO V, 514). — 4. *Faḥ al-muta'al ilḥ* Leipz. 41, Leid.<sup>2</sup> 876, Alger 118<sub>27</sub>, Tūnis, Zait. II, 298, Kairo<sup>2</sup> I, 134, AS 3337, NO 3397, Wehbi 1307, Selim Āgā 827, Fās, Qar. 723, Aleppo, RAAD XII, 473, gedr. Haidarābād 1334. — 8. *al-Qaṣida al-Muqarriya* noch Kairo<sup>2</sup> III, 287. — Cmt.: a. v. A. b. 'A. as-Sandūbi noch Cambr. 717, Kairo<sup>2</sup> III, 267. — b. v. A. Ef. al-Adhamī al-Ḥanafī, Muftī v. Damiette, noch Tüb. 291, Kairo<sup>2</sup> IV, a, 74. — c. v. Šihāb ad-Dīn A. b. 'A. as-Sindī al-Madani eb. 66. — d. anon. *al-Anwār al-fahriya* Brill—H.<sup>1</sup> 40, 273. — 9. *Ḥusn at-tanū' ilḥ* Kairo<sup>2</sup> III, 84, gedr. Indien o. J. — 10. *Idḡat ad-duḡunna fi 'aqā'id ahl as-sunna*, Versifizierung der 'Aqā'id an-Nasafiya (I, 427), noch Kairo<sup>2</sup> I, 162, Princ. 320, Brill—H.<sup>1</sup> 522, 21148, Bat. Suppl. 210, Rāmpūr I, 282.8. — Cmt. a. *al-Futūḥāt al-ilāhiya al-Wahbiya* v. M. b. A. b. 'Ulaiš (st. 1299/1881) am Rande seiner *Hidāyat al-murīd šarḥ 'aqīdat ahl at-tauḥīd* (as-Senūsīs) K. 1306. — b. *Rā'iḥat al-ḡanna* v. 'Abdalḡanī b. Ism. an-Nābuluṣī (S. 345) Kairo<sup>2</sup> I, 179. — c. v. M. b. al-Muḥtār b. al-A'maš al-'Alawī aš-Šinqiṭī eb. 193. — 11. *Aḥḥār ar-riyāḍ fi aḥḥār 'Iyāḍ* noch Paris 5027, Fātiḥ 4185, Dam. Z. *Ta'riḥ* 830 (RAAD XII, 703), Druck Cat. v. Mourad Turqui, Alger 1906, 52, No. 243. — 12. *Iḥāf al-muḡram al-muḡrā bi takmil šarḥ aš-ṣuḡrā* s. S. 354. — 13. *Urḡūza fi 'l-imāma* Hespéris XII, 116, 984, 9. — 14. Dichtungen aus der Zeit seines Aufenthalts in Damaskus 1037ff, mit Angabe der Begleitumstände und Veranlassung von einem Zeitgenossen, Leipz. 863, v.

7. A. b. Sa'd ad-Dīn *al-Ḡumrī* ('Omari?) aš-Šāfi'i schrieb um 1050/1640:

*Daḥīrat al-ʿilām bita'riḥ (tawāriḥ) al-ḥulafā' wal-ʿilām wa'umarā' al-Miṣr wal-ḥukkām waquḍāt quḍāthā fi 'l-aḥkām* noch Br. Mus. Or. 6377 (DL 31), Kairo<sup>2</sup> V, 187 (Schacht II, 55).

8. Šams ad-Dīn a. 'Al. M. b. A. b. a. 's-Surūr *al-Bekrī* aš-Šiddiqī al-Wāritī al-Miṣrī Sibṭ a. 'l-H. gest. um 1060/1650, (n. a. 1087/1676).

Zu S. 298

2. *ar-Rauḍa az-zahīya ilḥ* noch Vat. V. 734<sup>4</sup>. von Pococke in seiner Ausgabe der Hist. Dyn. benutzt, Kairo<sup>2</sup> V, 388 (wo *an-Nuḥa az-zahīya*). — 3. *al-Kawāḥib as-sā'ira ilḥ* noch Manch. 277A. — 6. *ar-Rauḍa al-ma'nūsa fī aḥbār Miṣr al-maḥrūsa* Berl. Qu. 1969, Kairo<sup>2</sup> V, 208 (Photo, eb. 419). — 7. *Samīr al-aṣḥāb wanuḥat dawī 'l-albāb*. Weltgeschichte bis 1039, Münch. 424, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 24. — 8. *R. fī Ruḥ al-muqanṭarāt* Paris 4695. — 9. *ad-Durr al-ḡumūnī fī manāqib aš-Šaiḥ al-Ġamī al-Kūrānī* (S. 319) Kairo<sup>2</sup> I, 175.

11. M. *al-Ḥalīlī* stand im Dienst der 'Omar-moschee in Jerusalem und schrieb 1122/1710:

*Tu'rīḥ binū al-Bait al-muqaddas*, meist nach Muḡiraddīns *Uns al-Ḥalīl*, mit Zusätzen über spätere Bauten und über einige in Jerusalem und Umgebung begrabene Ṣūfis, Bairūt 171.

12. Ein Anonymus schrieb:

*Nuḥat az-zamān fī ḥawādiḡ Ġabal Lubnān*, Geschichte der Familie Šihāb bis zum Tode des Emīrs Yū. im Gefängnis des Ġazzār Pāšā i. J. 1205/1790, Paris 1684.

13. 'Ar. b. Ibr. b. A. b. 'Abdarrazzāq al-Ḥaṭīb schrieb 1140/1727 zu Damaskus:

*Ḥadūḡ al-in'ām fī faḡū'il Dimašq waš-Šam* Brill—H.<sup>2</sup> 268.

## D. Zeitgeschichte

1. A. b. a. 'l-H. 'A. b. A. Nūraddīn al-Maḥallī aš-Šāfi'ī b. *Zunbul* ar-Rammāl, gest. nach 960/1553.

1. *Fatḥ Miṣr* noch Gotha 1669/70, Münch. 411/4, Leid.<sup>2</sup> 980, Paris 4612 (eine abweichende Recension), 5818<sub>11</sub>, Br. Mus. Suppl. 565/6, i, Cambr. 175, Kairo<sup>2</sup> V, 404, Āsaf. I, 186<sub>312</sub>, Bank. XV, 1074, Bat. Suppl. 360; Kairo<sup>2</sup> V, 94, u. d. T. *Ta'rīḥ as-sulṭān Selīm al-'Oṡmānī ma'a 's-sulṭān Qānṣūḥ al-Ġūrī* wie Manch. 275, lith. K. 1278, türk. Üb.: a. v. Subaili, Hdss. bei Babinger, GO 57, gedr. Stambul 1142 (s. Mordtmann, Isl. XIV, 57<sub>111</sub>). —

b. v. Yū. b. M. al-Milāwi (st. um 1130/1718, s. zu S. 429) Br. Mus. 3211 (Rieu TM 59ff), voll. 1127/1715, Franz. Üb. im Auszug v. J. P. Tercier in Hist. de l'Ac. des Inscr. XXI, 1754, 559ff. — 3. *al-Maqālāt fī ḥall al-muškilāt* noch Selim Āgā 547 bis.

### Zu S. 299

2a. M. b. Maḥmūd schrieb als Teilnehmer einer von M. Bek 1069/1658 unternommenen Expedition:

*Wāqī'at M. Bek ḥākim wilāyat Ġirḡā min bilād aṣ-Ṣa'id al-a'la 'llatī waqā'at fī l-yaum ar-rābi' 'aṣar min šahr Ġumāda 'l-ūlā sanat 1069, Kairo<sup>2</sup> V, 404.*

2b. Šihāb ad-Dīn A. b. A. b. 'Ar. *al-ʿAḡamī az-Zā'id* al-Aḥmadī schrieb:

*Maḥābiḡ al-iḥwān wamanāhiḡ al-ḥullān fī ḥawādīḡ ad-dahr wa-zamān, Geschichte Ägyptens, nach Jahren geordnet, von 922/1016, Goth. 1631, Fortsetzung von 1017/49, eb. 1632.*

3. Ibr. b. a. Bekr aṣ-Ṣāliḥī (Ṣawāliḥī) al-ʿAufī vollendete am 16. Raḡab 1071/18. 3. 1661:

1. *Tarāḡim aṣ-ṣawā'iḡ ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> V, 135<sub>12</sub>. — 2. *Ḥadā'iḡ al-ʿuyūn al-bāṣira fī aḥbār aḥwāl aṭ-ṭā'ūn wal-āḡira*, voll. 27. Raḡab 1068/30. 4. 1658, Cambr. 308.

4. Ibr. b. A. Ef. *al-Ḥaṭṭāt* Šaiḥzāde aṣ-Šādīlī um 1133/1721.

2. *Zād al-aṣrāf fī waḡf al-qāf* Princ. 335.

5. Muṣṭafā b. Ibr. *al-Maddāḡ al-Qināli* aus dem aus dem Gefolge Ḥ. Pāšās, eines Offiziers der 'Azaben, schrieb um 1152/1739:

Geschichte Ägyptens 1100—52/1689—1739, noch Wien 931.

6. Zain at-Tuqāt M. b. 'Isā b. Maḥmūd b. *Kennān* ad-Dimašqī al-ʿAbbāsī al-Ḥanafī, gest. 1153/1740.

## Zu S. 300

6. *Al-Kawākib al-islāmīya ilḥ* Photo, Kairo<sup>2</sup> V, 428. — 14. *al-Murūḡ as-sundusīya al-faṣīḥa fī talḥīṣ ta'riḥ aṣ-Ṣāliḥīya* Photo, eb. 426. — 15. *Šarḥ ai-Qaṣīda al-munfariḡa* s. I, 269.

7. Al-Amīr A. Kathūdā *ad-Damurdāsi* 'Azbān, gest. nach 1169/1755.

*Durrat al-maṣāna fī aḥbār al-Kināna* noch Cambr. 1012 (unvollständig).

9. Ein Anonymus schrieb:

Eine Geschichte Ägyptens 1191—8/1777—83, Paris 1856.

## E. Weltgeschichte

1a. Sams ad-Dīn M. b. 'A. b. Ḡunḡul, gest. 951/1544.

Weltgeschichte von der Schöpfung bis 583/1187, abgekürzt von A. b. 'A. b. al-Mollā (st. 1003/1594) Autograph, Br. Mus. Or. 5912 (DL 33).

1b. 'Alā' ad-Dīn b. 'Al. b. Ḥ. b. Kāmīl aṣ-Ṣāfi schrieb:

Eine Geschichte des Islāms bis 982/1574, *Mā ḥakāhu 'l-asāfīn min aḥbār al-ḥulafā' wal-umarā' was-salāfīn* Paris 6264, 2.

1c. *Derwīš* 'A. Ef., Muftī in Ḥalab, um 988/1580.

*Ḥulāṣat at-tawārīḥ* noch Wien 925, 2. — Ist er Darwīš 'A. der als vom Christentum Bekehrter die *R. tarḡamat al-inḡīl* Münch. 886f, 49b<sup>157</sup> schrieb?

2. Abū M. Muṣṭafā b. Ḥ. b. Sinān b. A. al-Ḥusainī al-Hāsimī *al-Ḡannābī* al-Amāsī, Sohn des Emīr Ḥ. aus Amasia, der in Brussa lebte, studierte bei a. 's-Su'ūd in Stambul, dann in Brussa und Adrianopel, wurde Qāḍī in Ḥalab, später Krankheitshalber abgesetzt und starb 999/1590.

Brussalī M. Ṭāhir in *Türk Yurdu* II, 586/8, *Osm. Müell.* III, 391.

1. *Al-'Alam az-zāḥir fī aḥwāl al-awā'il wal-awāḥir*, gewöhnlich *Ta'riḥ al-Ḡ.* genannt, Geschichte von 82 muhammedanischen Dynastien in ebenso viel

Kapp., am Schluss die Osmanen, in ausführlicher Darstellung in geziertem Stil, noch Serāi 2958, Rāḡib 983, 'Āsir Ef. 608/9 (Isl. XX, 200), A. Taimūr, RAAD III, 343, Bairūt 71 (daraus Un dernier écho des Croisades, MFO I, 302/75). — 2. *Tuḥfat al-adīb wahadīyat al-arīb*, Weltgeschichte, s. Dorn, Muhammed. Quellen zur Gesch. der südl. Küstenländer des Kasp. Meeres, IV, 468/72.

3. M. b. A. b. 'A. *al-Andalusī* al-Mālikī Šams ad-Dīn, gest. nach 1004/1596.

1. *Daḥḍūr al-āḡār ilḥ* Leid.<sup>2</sup> 1041. — 2. *Maulid an-nabī* Sulaim. 344.

Zu S. 301

3a. H. b. M. al-'Oṭmānī *ad-Dimyāṭī* schrieb nach as-Suyūṭī:

*Nuḥḥat al-anām bita'rīḥ al-ḥulafā' waman yuḡkaru min mulūk al-islām*, in Raḡaz, Esc.<sup>2</sup> 1708, 3.

4. Abu'l-'Abbās A. b. Yū. Sinān b. A. ad-Dimašqī *al-Qaramānī*, gest. 1019/1611<sup>1)</sup>.

1. *Aḥḥār ad-dīwal wa'āḡār al-uwal* noch Bresl. Un. 112, Leid.<sup>2</sup> 856/7, Bodl. I, 771, Br. Mus. 284, 936, Cambr. 16, Suppl. 24/5, Manch. 251, Havn. 128, Vat. V. 280, Pet. AM 185/6, Madr. 582, Halet 620, Kairo<sup>2</sup> V, 13, 409, Bairūt 72/3 (str. Auszüge), lith. Baḡdād 1283, gedr. am Rande des b. al-Aṭīr *Kāmil* 1/6, Būlāq 1290. — 2. *ar-Rauḥ an-nasīm ilḥ* noch Rāmpūr I, 670, 14.

5. M. b. M. b. a. 's-Surūr Zain ad-Dīn *al-Bekrī* aṣ-Šiddīqī at-Taimī aš-Šāfi', gest. 1028/1619.

1. *'Uyūn al-aḥḥār wanuḥḥat al-abṣār* Kairo<sup>2</sup> V, 275. — 2. *Nuḥḥat al-abṣār waḡuhainat al-aḥḥār* mit einer Geschichte der Osmanen bis auf Murād I am Schluss, z. T. mit wörtlicher Wiederholung aus 1, noch Cambr. 1169. — 3. *al-Minaḥ ar-rabbāniya ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> V, 370, die Fortsetzung *al-Laṭā'if ar-r. ilḥ* eb. 317. — 5. *Durar al-aṭmān ilḥ* zitiert b. al-'Imād, ŠD VI, 68, 7.

7. A. b. M. al-Ḥanafī *al-Ḥamawī* schrieb 1198/1784:

*R. fi Faḡl ar-Rūm* Brill—H. 1551, 2194.

1) Das falsche Datum 1009 nur in Flügels Übers. HḤ I, 186, nr. 195.

Zu S. 302

§ 4. Unterhaltungsschriften und Anthologien

2. Zain ad-Dīn a. Bekr ʿA. b. M. b. Ḥalīd *al-Balāṭunusī* aš-Šāfiʿi aš-Šaʿmī, gest. 936/1529.

As-Sahāwī, *Ḍauʿ* VI, 31 (ohne Datum?). 1. *Nuzhat an-nāẓir ilḥ*, Anthologie in 45 *Anwāʿ*, u. d. T. *Rauḍ an-nāẓir wanuzhat al-ḥāṭir* Cambr. 485.

2a. Zain ad-Dīn Ḥu. b. Ḥ. *al-Isḥāqī* schrieb nicht lange nach 936/1529:

*Ġāmiʿ al-laṭāʿif*: 1. *fiʿs-Siyāsāt*. — 2. *Fi Taʿrīḥ akābir al-barīyāt* bis 936. — 3. *Fiʿl-Aḥlāq al-maḥmūdāt wal-maḍmūmāt*. — 4. *ʿAḡāʾib al-maḥlūq* Leid.<sup>2</sup> 904.

2b. M. b. Muslim *aš-Šāfiʿī* schrieb im 10. Jahrh.

*An-Nawādir waṭ-ṭuraf fiʿl-waṣāʾif wal-ḥuraf* nach dem Muster von Ṣalāḥ ad-Dīn aš-Ṣafadī's (st. 764/1362 s. S. 29) *al-Ḥusn aṣ-ṣarīḥ fi mīʾat maliḥ* und Zain ad-Dīn b. al-Wardīs (st. 729/1329 s. S. 174) *al-Kalām ʿalā miʾat ḡulām*, Kairo<sup>2</sup> III, 426, IVb, 84.

3. s. zu S. 459, § 4, 3.

5a. Abu'l-Ḥ. ʿA. b. M. *al-Ḥaddād al-Miṣrī* schrieb vor 1040/1630 (dem Datum der Hds.):

*Ḥadīqat al-munādama waṭarīqat al-munāsama* Kairo<sup>2</sup> III, 83.

5b. S. *al-Ḥāfiẓ* schrieb um 1130/1718 in Damaskus:

*Nuḥbat al-moḡāmiʿ wanuzhat an-nawāẓir wal-masāmiʿ* Br. Mus. Suppl. 1152.

Zu S. 303

9. M. b. A. b. al-Iyās (Ilyās) *al-Ḥanafī* um 1060/1650 (? Berl. 8426 Autograph a. d. J.).

3. *Ad-Durr al-maknūn ilh* Pet. Ros. 99 (voll. 912/1506! s. HH III, 190 zu 405,1), Auszüge Münch. 529.

10a. Nūr ad-Dīn b. Nūḥ um 1093/1682.

1. *R. fī'l-ādāb* Kairo<sup>2</sup> III, 166. — 2. *ʿArāʾis abbār al-maʿānī* eb. 248.

11. M. Diyāb *al-Itlādī* schrieb 1100/1688:

*Iʿlām an-nās bimā waqaʿa lil-Barāmika maʿa B. ʿl-ʿAbbās* noch Goth. 2708/9, Leipz. 622, Wien 888, Paris 5346, 6587, Br. Mus. 1502, Or. 7279 (DL 63), Manch. 499, Kairo<sup>2</sup> III, 176, Rāmpūr I, 576,14, anon. *Aḥbār al-Barāmika* Vat. V. 228 (verschieden von Fir. Naz. 68) gedr. noch Bombay 1297/9, K. 1287, 1296, 1299, 1300, 1310, 1324, 1329, ein Stück in Oberleitners Chrest. 230/42, benutzt in v. Hammer, Rosenöl (Stuttgart ü. Tüb. 1813) II, XVI, Historical Tales and Anecdotes of the early Khalifas, transl. from the Ar. and annotated by Mrs. Godfrey Clerk, London 1873. — Pers. Übers. v. Mirzā Ġulām Muḥsin Afḍal al-Mulk, verf. 1314/1896, Teh. II, 678.

11a. ʿO. *al-Ḥalabī* schrieb vor 1106/1694:

*Nuḥat al-udabāʾ wasalwat al-qurabāʾ* Gotha 2706 (wo andre Hdss. aufgezählt), Br. Mus. Suppl. 1151; Inhaltsangabe bei Flügel, ZDMG XIV, 534/8. — Ist er identisch mit ʿO. al-Ḥ. a. ʿOṭmān, dem Verf. des El-Ktab, des lois secrètes de l'amour d'après le Khodja Omer Haleby Abou Othman, trad. mise en ordre et commentée par Paul de Régla (d. i. P. A. Desjardins) Paris 1893, holl. Üb. Amsterdam 1923?

11b. Raḍiaddīn b. M. b. ʿA. b. Ḥaidar al-Ḥusainī *aš-Šaʿmī* um 1121/1709.

*At-Taḍkīr al-adabiya* Kairo<sup>2</sup> III, 58.

12. s. zu S. 356, § 11.

13a. Yū. b. al-Wakīl *al-Mīlawī* schrieb während eines Aufenthalts in Kairo 1191/1689:

*Buḡyat al-musāmīr waḡunyat al-musāfir*, eine Anekdotensammlung, Autograph, Cambr. 373. — (s. aber zu S. 429,9,6).

14a. M. b. M. b. ʿA. Zainaddīn *al-ʿAtṭār*, 12. Jahrh.



1. *Ḥadā'iq al-aḥbār walaṭā'if al-aḥbār waraqā'iq al-a'ār* Kairo<sup>2</sup> III, 82. — 2. *Mawāsim al-afrāḥ wama'āḥid al-uns wal-in'irūḥ fīmā yata'aliq biwāṣil al-aḥbāb wa'aḥwāl an-nikāḥ*, anon. Auszug *Amāl ad-dakar wal-farḡ watashīl al-infāq wal-ḥarḡ* Br. Mus. Suppl. 812.

Zu S. 304

15. Sihāb ad-Dīn A. al-Ḥifnāwī *al-Biṣārī* schrieb 1183/1769:

*Buḡyat al-ḡalīs ilḥ* Paris 3448/51.

### § 5. Der Ḥadīt

1. Zain ad-Dīn a. Ḥafṣ 'O. b. A. b. 'A. b. Maḥmūd aṣ-Ṣammā' al-Ḥalabī aṣ-Ṣāfi'ī al-Āṭārī, gest. am 15. Ṣafar 936/20. 10. 1529.

B. al-'Imād, *ŠD* VIII, 219, Al-Kattānī, *Fihris* II, 413/5. — 3. *Taṣnīf al-asmā' ilḥ* noch Princ. 224. — 5. *'Uyūn al-aḥbār fī mā waqa'a liḡāmī'ihī fī 'l-iqāma wal-asfār* oder *Tahrīr al-maqāl fī dabt mā waqa'a liḡāmī'ihī fī 'l-iqāma wal-irtihāl* oder *al-Fawā'id wa-durar fīmā waqa'a laḥū fī 's-safar wal-ḥaḍar* oder *Mil' al-'aiba fīmā waqa'a fī 'l-iqāma wal-ḡaiba* oder *al-Tuḥfa fīmā waqa'a fī 'l-iqāma wal-waḡha* oder *Zubdat al-ḥabar fīmā waqa'a fī 'l-iqāma was-safar* Kairo<sup>2</sup> V, 275, begonnen im Rabī' I, 927/Jan. 1521 in Mekka. — 6. *Safīnat Nūḥ*, eine historische Anthologie, verf. 927/1521 in Mekka, daraus Bd. 21, 22 im Autograph, Kairo<sup>2</sup> V, 217. — 7. Vielleicht ist er auch der Verf. der *Nuḡḥat al-udabā' wasalwat al-urabā'* Paris 6008, 6710. — 8. *al-Kawākib an-na'iyirāt fī 'l-arba'in al-buldāniyyāt* in der Makt. al-Maulawiya zu Ḥalab. — 9. *Tabt*, Stadtbibl. Alexandria, al-Kattānī, *Fihris* II, 414. — Fälschlich wird ihm zuweilen die Geschichte der Ḥafṣiden von az-Zarkaṣī (S. 456, § 8, t.), zugeschrieben.

2. Samsaddīn a. 'Al. M. b. Yū. b. 'A. b. Yū. ad-Dimaṣqī *aṣ-Ṣāliḥī* aṣ-Ṣāfi'ī aṣ-Ṣa'mī starb am 14. Ša'bān 942/19. 2. 1535.

'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 392. 1. *Subul al-hudā war-raṣād ilḥ* oder *Sirat aṣ-Ṣa'mī* noch Leid.<sup>2</sup> 872, Esc.<sup>2</sup> 1684, Tūnis, Zait. II, 286/90, Qilič 'A. 712/9, Rāḡib 1018/9, Šehid 'A. 1879/86, Hekīm Oḡlū 755/9, Kairo<sup>2</sup> V, 215,

Mekka, ZDMG 90, 91, Rāmpūr I, 654.<sup>38/41</sup>. — Auszug *al-Lubāb* v. M. Tanā'illāh an-Naqšbandī al-Muğaddidī al-Maẓharī (st. 1225/1810) Bank. XV, 1039. — 2. *al-Āyāt al-ʿaẓīma ilḥ* noch Madr. Coll. Gayangos 105 (Asin, Eschatologia 54, n. 1), Dam. Z. 73, 38, udT *al-Miʿrāḡ aš-Šaʿmī* Rāmpūr I, 660.<sup>85</sup>. — Auszug *as-Sirāḡ al-wahhāḡ fi ʿl-isrāʾ wal-miʿrāḡ* v. M. b. M. al-Faiṣī (Nefisī: Ritter) al-Mālikī, Tūnis, Zait. II, 302. — 3. *ʿUqūd al-ḡumān ilḥ* noch Köpr. 246, Šehid ʿA. 918/9, ʿUm. 5198, Kairo<sup>2</sup> V, 270, Rāmpūr I, 670.<sup>17</sup>, Bank. XII, 760. — 4. *Maṭlaʿ an-nūr ilḥ* Kairo<sup>2</sup> V, 349. — 5. *al-Faḍl al-mubīn* noch NO 4918 (MO VII, 130). — 6. *Safinat as-Šālīḥ al-kubrā* Hesp. XII, 119, 1003, 1. — 7. *Šadʿ al-ḥumām fī madḥ ḥair al-anām*, 29 Gedichte zum Lobe des Propheten, Rabāṭ 527, 1.

3. Ġalāladdīn *as-Samannūdī* aš-Šāfiʿi schrieb um 950/1543:

*Al-Ġammāz ʿala ʿl-lammāz* noch Br. Mus. 1598.<sup>2</sup>, Kairo<sup>1</sup> VII, 91, <sup>2</sup>I, 133, Mōṣul 144, 60.<sup>1</sup> (as-Suyūfī zugeschr.), Rāmpūr I, 99.<sup>258-6</sup>.

4. A. b. Ḥiḡāzī *al-Faṣnī*, 2. Hälfte des 10. Jahrh.s.

1. *Tuḥfat al-iḡwān ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, App. 39, gedr. K. 1305, 1308, 1317, 1322. — 3. *Šarḥ asmāʾ allāh al-ḥusnā waṣaḥ aš-šalāt ʿulu ʿn-nabī al-mansūba liḡuḡat al-islām al-Ġazzālī* Brill—H.<sup>1</sup> 783, <sup>2</sup>1122. — 4. *Tuḥfat al-ḥabīb* s. I, 677u. — 5. *Nihāyat at-ta.rib* s. u. S. 320, 10g.

5. Sālim b. M. ʿIzzaddīn b. Nāširaddīn a. ʿn-Naḡāʾ *as-Sanhūrī* al-Mālikī, gest. 1015/1606.

Muḥ. II, 204, A. Bābā, *Nail* 107, al-Ifrānī, *Šafwa* 60, al-Qādirī, *NM* I, 100, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḡiḡāl* II, 480, 1388, M. al-Bašīr, *Yawwāqūt* 155, M. b. Cheneb, *Idyāza* § 304. 1. *R. fī Faḡḡʿil lailat an-niṣf min Šaʿbān* Kairo<sup>2</sup> I, 135, Buhār 455, ii. — 2. *Šarḥ Muḡlaṣar al-Ḥalīl* S. 98.

6a. Naḡmaddīn A. *al-Ġazzālī*, gest. 1016/1607.

Bank. V, 2, 10. 1. *Itqān mā yaḡsunu min bayān aḡbār ad-dāʾira ʿala ʿl-alsina*, Auszug *Maḡmūʿat ziyādāt al-Ġazzālī* v. Ibn. S. al-Ġinīnī (S. 432.<sup>16</sup>) Bank. V, 2, 300. — 2. *Minbar at-tuḡḡid* Dam. ʿUm. 63.<sup>47/8</sup>. — 3. *Zaḡr al-iḡwān* eb. 87.<sup>36</sup>. — 4. *al-ʿIqḍ an-niṣām* Āṣaf. II, 1516.<sup>118</sup> (wo N. b. Badraddīn al-Ġ. aš-Šāfiʿi).

6b. M. b. Ibn. *al-Husainī* schrieb 1019/1610:

*Faḡḡʿil al-ḡiḡād* Ḥamīd. II, 61 (Schacht I, 48).

8. 'Abdannāfi<sup>c</sup> b. 'O. *al-Ḥamaṭwī*, gest. 1016/1607.

Muḥ. II, 90/3. *Taḥrīr al-aḥḥūt ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 94.

9. 'Abdarra'ūf b. Tāğ al-'Ārifin b. 'A. b. Zain al-'Ābidin al-Ḥaddādī *al-Munāwī* as-Šāfi'ī, gest. am 13. Šafar 1031/29. 12. 1621.

Al-Qādiri, *NM* I, 147, II, 107, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 2/4, Ġamil Bek, *Uqūd al-ğauhar* I, 257/63, Basset, Sources 16, No. 25; über seinen Streit mit Ism. aš-Šanawānī s. Zap. III, 208. 1. *Kunūz al-ḥaqā'iq ilḥ* noch Cambr. Suppl. 1082, Tūnis, Zait. II, 183/4, Selim. 142. Faiz. 96, Kairo<sup>2</sup> I, 140, Mōsul 85, 18, 89, 44, Bank. V, 2, 436, gedr. noch Bombay (?) o. J., K. 1330 (am Rde v. as-Suyūṭis *al-Ġāmi' aṣ-ṣağīr*). — Auszug *Kanz al-ḥaqiq al-mubīn ilḥ* noch Dam. 'Um. 24, 323, Kairo<sup>2</sup> I, 140. — 2. *al-Ġāmi' al-aḥzar ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 100, Calc. Medr. 302, Āsaf. III, 252, 308/10. — 6. *al-Itḥāfūt as-sanīya ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 82, s. Zwemer, Isl. XIII, 54ff. — 8. *an-Nuṣṣa az-zakīya ilḥ* noch Landb.—Br. 440, Brill—H. 1 718, 2576, Vat. V. 1418, Bank. IV, 82. — 9. *Taisir al-wuqūf 'alā ġawāmiḍ aḥkām al-wuqūf* noch Ḥamid. 459, Azhar 1088, 5581 (Schacht I, 190, II, 11b), Kairo<sup>2</sup> I, 507, Būḥārī 175. — 10. *at-Taūqif 'alā muḥimmāt at-ta'rif* noch Berl. Oct. 1990. — 13. *al-Kawākib ad-durriya ilḥ* noch Leipz. 696, Paris 6496, Fātiḥ 2790, AS 3302, Sarāi 1562, 3302, Rāmpūr I, 645, 205/6. — 15. *Nuṣṣat al-aṭibbā' I, 818, 35b, noch Wehbi 1340. — 16. Ġāyat al-irṣād ilḥ, über Vorzeichen aus den drei Naturreichen.*

## Zu S. 307

21. *al-Mağma' al-fa'iq min ḥadīṭ ḥātimat rasūl* (l. *rusul*) *al-ḥāliq* Esc.<sup>2</sup> 1548. — 22. *Alfiyat as-siyar* mit Cmt. *al-Futūḥūt as-subḥāniya* (s. l.) Fās, Qar. 725. — 23. *Tuḥfat al-aṣfiyā' bimanāqib al-auliyā'*, 216 Biographien in alphabetischer Ordnung, Brill—H. 1 113, 206, 11. — 24. *Tarāğim as-sāda aṣ-ṣūfiya al-mauğūda fi 'l-qarn al-ḥādī 'aṣar* eb. 2. — 25. *Faiḍ al-qadīr šarḥ al-Ġāmi' aṣ-ṣağīr* s. S. 184, 56e. — 26. *al-Fuyūḍ al-ilāhiya* s. S. 175, 2, v. — 27. *Šarḥ Huṣbat al-Qāmūs* s. S. 183. — 28. *Šarḥ Ṣaḥīḥ Muslim* I, 266. — 29. *Buğyat at-tḥalībīn lima'rifat iṣṭilāḥ al-muḥaddiṭin au Zahr an-naḍīr fi 'ṣṣ. al-muḥ.* As'ad 257 (Weisw. 26). — 30. *al-Burḥān fi dalā'ilūt ḥalq al-insān wal-ḥayawān 'alā wuğūd aṣ-ṣāni' ar-raḥmān* Bol. 254. — 31. *Is'āf at-tullūb bitartīb aš-ṣiḥḥ al-Qudsi* Kairo<sup>2</sup> I, 89. — 32. *Fā'iḥ ar-ra'ūf al-ğawād fi šarḥ Maṣūmat b. al-'Imād* (st. 808/1408) Bank. XIX, 2, 867. — 33. *Ādō al-aḥl waš-šurb wal-malbas wal-manām wa'uṣrat an-nisā' wa'ādāb tarbiyat al-aulād wal-ḥuddām* Kairo<sup>2</sup> I, App. 36 = (?) *Tadḥkirat uli 'l-albāb bima'rifat al-ādāb* 'Āsir I, 446. — 34. *Raf' an-niqūb* I, 585, 4f.

9a. M. b. Šālīḥ b. M. (S. 427) *al-Ġazzī at-Timir-tāšī*, gest. 1035/1626.

Muḥ. III, 475. *Ḍaw' al-insān fī tafḍīl al-insān* u. a. Abhh. Brill—H.<sup>1</sup> 622, 21160, 15.

10. Abu'l-Faraġ 'A. b. Ibr. b. A. b. 'A. b. 'O. *Nūraddīn* b. Burhānaddīn al-Ḥalabī al-Qāhirī aš-Šāfi'ī al-Aḥmadī, gest. am 30. Ša'bān 1044/19. 2. 1635.

1. *Insān al-ʿuyūn ilḥ* oder *as-Sīra al-Ḥalabīya* noch Leipz. 26/8, Paris 5120, Cambr. 84, 6, Belin, JAs 1854, II, 847, Leid. 2875/6, Brill—H.<sup>1</sup> 103/4, 2227, 229, Tūnis, Zait. II, 281/5, Qilič 'A. 730, Selim Āġā 792/802, Selim. 454, Faiz. 57, Ḥamīd. 887, AS 2978, Bešīr Āġā 446, 'Āšīr 599, Fātiḥ 2978/9, NO 3049/54, Yenī 819, Šehīd 'A. 1845, As'ad 2074, Dam. 'Um. 81, 38/11, Mōšul 25, 35, 122, 19, Teh. II, 532, Mešh. XIV, 25, Calc. 2, No. 660, Bank. XV, 1028/9, gedr. noch Būlāq 1292, K. 1304. Auszüge: a. *Ḥulāṣat al-aṭar* v. A. b. a. Bekr al-Baḥḥīšī (st. 1147/1734) noch Sbath 1204. — c. v. Mušṭafā Ef. Kairo<sup>2</sup> V, 332. — d. v. A. b. M. b. 'Abdalġanī al-Bannā' ad-Dimašqī eb. Tūnis, Zait. II, 276. — e. *aṣ-Šabbānīya*, daraus R. fī *Al al-bait* v. 'Abdarrazzāq al-Miṣlīnī Tūnis, Zait. III, 248, 1718, 1. — Türk. Üb. gedr. Būlāq 1251. — 2. *an-Našīḥa al-'Alawīya ilḥ* noch Gotha 902, Ya. Ef. 192. — 3. *Iqd al-marġūn ilḥ* s. S. 82, 8. — 4. *I'lām aṭ-ṭirāz al-manqūš fī maḥāsīn al-Ḥubūš* S. 385, 2. — 5. *Ḥāšīya 'ala 'l-Minhāġ wa Manḥāġ aṭ-ṭullāb* I, 682. — 6. *Ḥāšīya 'alā šarḥ al-Muqaddīma al-Azharīya* s. S. 23.

10a. *Al-Ġā'farī* al-Mālikī al-Qorašī al-Qādirī schrieb nach as-Suyūṭī und vor 1076/1655 (dem Datum der Hds.):

R. über die Terminologie der Traditionswissenschaften Šehīd 'A. 542 (Weisw. 28).

10b. A. b. M. al-Faiyūmī *al-Fartāwī* schrieb 1079/1660:

*Al-Qaul aṭ-ṭamīn fī bayān aṭṭawār saiyidnā Ādamī 'am.* Brill—H.<sup>2</sup> 1018.

10c. M. b. Ḥ. b. 'A. b. M. *al-'Amilī*, Schi'it, gest. 1073/1662.

Muḥ. III, 432. *Al-Ġawāḥir as-sarīya* über *Ḥadīṯ Qudsī*, Bank. V, 2, 294.

10d. Ḥu. al-Ḥusainī al-Qudsī *as-Sādātī* schrieb 1077/1666:

*Al-Qaul al-badī' fī uṣūl aḥādīṯ an-nabī aš-šāfi'* Lālelī 385 (Weisw. 129).

10e. M. al-Wā'iz *ar-Ruhāwī* schrieb 1084/1672:

*Ġāmī' al-mu'ğizāt* Manch. 308.

11. Nāṣiraddīn 'Abdassalām b. Ibr. *al-Laḡānī* al-Mālikī, gest. 15. Šauwāl 1078/30. 3. 1668.

Muḥ. II, 416, al-Qādirī, *NM* I, 267, M. Bašīr, *Yawāqūt* 201. 1. *Tarwīḥ al-fu'ād ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 96, V, 139. — 2. *Šarḥ Ġauharat at-tauḥīd* S. 436. — 4. *Ḥusn al-bayān fī tafsīr muṣradāt al-Qor'ān*, Damaskus 1342. — 5. *Muḡaddima fī'l-išq wal-maḥabba* Münch. 637. — 6. *az-Zahr al-manḡūr* S. 182, No. 30. — 7. *Ibtisām al-aḫḫār fī riyāḍ al-aḫḫār*, über das Leben des Propheten. Bank. XV, 1031/2. — 8. *Muḡaddimat al-fuṣūl* Fās, Qar. 1155.

12. Ibr. b. M. b. Ṭsā *al-Maimūnī* (Ma'mūnī) as-Šāfi'ī, gest. 1079/1670.

1. *K. al-Isrā' wal-mīrāḡ* noch Br. Mus. Or. 5974 (DL 10), Kairo<sup>2</sup> I, 89. — 2. *ad-Dalīl al-ḫādī ilā auḍaḥ as-subul fī ḥtišāš nabīyīnā biḡawās al-iḡsām biḥi dūna sa'ir ar-rusul* Cambr. 373. — 3. *Ḥāšiya 'ala 'l-Fawā'id aḍ-ḍiyā'īya* I, 533. — 4. *R. fī'ṣ-Ṣalāḥ* Br. Mus. a. a. O. — 5. Abh. über Sūra 3, 86 Leid. 1707.

13. Ṭāḥā b. M. b. Fattūḥ *al-Baiḡūnī* schrieb vor 1080/1669:

*Al-Baiḡūniya*, noch heute der klassische Text für den Unterricht in 'Ulūm al-ḥadīṭ an al-Azhar und in den Medresen des Maḡrib (Marçais, JAs, sér. IX, t. 16, 341) noch Gotha 585/7, Šehīd 'A. P. 542, Kairo<sup>2</sup> I, 79, Bat. Suppl. 118/9, gedr. noch K. 1280, in *Mġm. al-muṭūn* K. 1274, 1281, 1295, trad. et annotée par Aboubekr Abdesselam b. Choaib, Tlemsen 1907. — Commentare: a. v. M. b. 'Abdalbāqī az-Zurqānī (st. 1122/1710, S. 318) noch Tūnis, Zait. II, 229, Kairo<sup>2</sup> I, 75, Rāmpūr II, 229, 135, Bat. Suppl. 120, gedr. K. 1314; Gl. v. 'Aṭīya al-Uḡḫūrī as-Šāfi'ī (st. 1190/1776, S. 328), gedr. noch K. 1298, 1324. — c. v. 'Al. b. Ḥiḍr as-Salāwī, voll. 15. Šauwāl 1297/3. 10. 1180, Fās, o. J. — d. *Ṣafwat al-mulaḥ* v. M. al-Budairī ad-Dimyāṭī (st. 1140/1727, S. 322) Kairo<sup>2</sup> I, 76, Mōsul 144, 159. — e. *Fatḥ al-qadīr al-muḡī* v. 'Aq. b. Ġalāladdīn Qilič 'A. 181. — f. *Ḍail 'alā šarḥ al-B.* v. A. al-Ḥamawī (S. 315) Selīm Āḡā 624, 119. — g. v. M. b. Mi'dān Ġād al-Maulā Kairo<sup>2</sup> I, 75. — h. *at-Taḡyīd ad-Dasūḡiya 'ala 'l-Manḡūma al-B.* v. M. al-Ḥasani al-Marāḡī al-Ġirḡawī eb. 71.

Zu S. 308

14. A. b. A. b. M. b. A. b. Ibr. b. *al-Ġāmī* al-Miṣrī al-Wafā'ī, gest. 1086/1676.

1. *Tanzīh al-Muṣṭafā ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, App. 12 (Titel entstellt), V, 416. —  
 4. *R. fī lḥāt karāmāt al-auliya' fī ḥāl ḥayātihim wamamātihim* Gotha 723/4 —  
 4. *Natīğat al-afkār* I, 304. — 5. *Tabt* Landb.—Br. 64 (Autograph). —  
 6. *R. fī T. u. āḡiyāt Ṣaḥīḥ al-imām al-Buḥārī* Kairo<sup>2</sup> I, 118.

15. M. b. A. b. 'A. *al-Bahūtī* al-Ḥalwatī al-Ḥanbalī al-Miṣrī, gest. 19. Du'l-H. 1088/13. 2. 1678.

1. *At-Tuḥfa az-ẓarfiya ilḥ* Kairo<sup>2</sup> V, 130. — 2. *Ḥāṣiya 'alā ṣarḥ as-Samarqandīya* S. 259.

16a. Ya. b. M. b. aṣ-Ṣāwī. a. Zakariyā', gest. 1096/1685.

*Bāb al-muṣāfaḥa* Berl. 1607/8.

17a. 'Abalḡalil *at-Tarābulusī* sammelte 1098/1687:

1. *Arba'ūn* Alger 561.<sub>2</sub> — 2. *Natā'ig aṣ-ṣarā'ī' al-muntaḡaba min Maḡma' al-manāfi' al-badanīya* (I, 897) eb. 1.

17b. 'Abdarraḥīm b. A. *al-Qādī*, 11. Jahrh. (?)

*Daqā'iq al-aḥbār fī dīkr al-ḡanna wan-nūr* (ḤḤ III, 232 No. 5107) Kairo<sup>2</sup> I, 297, Kasan, Gottw. XXVIII, Tašk. 82, Bank. V, 2, 405, Rāmpūr I, 338,<sub>121/3</sub> gedr. K. 1298, 1299, 1303, 1306, 1309, 1326, Fās, 1910, Lahore 1872, Bombay 1883, mit hindost. Interlinearv. eb. 1323, mit pers. Interl. v. 'Ausallāh al-Laknawī, Lahore 1891, s. Ph. Wolff, Muhammedanische Eschatologie, ar. u. deutsch, Leipzig 1872.

17c. 'Aṭiya b. A. b. Ibr. *al-Qahwatī* al-Mālikī um 1100/1688.

1. *Al-Ḡauhara as-sanīya al-marḡīya fī ba'd ḥalq rabb al-barīya* Kairo<sup>2</sup> V, 155. — 2. *Ḥāṣiya 'alā ṣarḥ ar-Raḥīya* I, 676.

17d. Mūsā b. M. b. Mūsā *al-Qulaibī* al-Mālikī al-Ḡamrī al-Ḡuṣī (Ḡrṣī?) lebte gegen Ende des 11. Jahrh.s.

1. *Maulid an-nabī*, Hds. von seinem Sohn a. d. J. 1108/1696, Fir. Naz. 10 (Pinto 5). — 2. *Qā'ida yu'rafu minhā ma'rifat al-ḥawādīḡ fī mustaqbal az-zamān* Gotha 1275/6. — 3. *at-Tuḥfa al-Qulaibīya fī ba'd al-muṭallaḡāt at-tuḡawīya* in Versen, Hds. v. J. 1100/1688, Aṣaf. II, 1724,<sub>165</sub>.

18. M. b. M. b. 'O. *ar-Rauḍi* al-Mālikī schrieb 1103/1691:

1. *Kaṣf al-liḡām ilḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 140. — 2. *Qaṣr aṭ-ṭa'īl fī ḡayūn ḡadīṭ Ni'ma ḡadīm al-ḡall* eb. 137.

19. s. S. 348, 51.

19a. *Waḡdī* b. Ibr. b. M. *al-Faraḡi* b. Ṭursūn Faḡīḡ b. M. gest. 1126/1714.

Brussali M. Ṭāḡir, *Osm. Mü'ell.* III, 167. 1. *Tuḡfa: al-aḡḡūb fī ḡilyat al-anbiyā' wal-aḡḡūb*, nach dem *K. al-Ma'ārīf* b. Qutaibas (I, 121) Berl. 2356, Šehīd 'A. 506<sub>5</sub>, Kairo<sup>2</sup> V, 126. — 2. *Tauṣīḡ at-taḡwīm fī ṣarḡ ḡilyat ar-rasūl al-karīm* Šehīd 'A. 506<sub>3</sub>. — 3. *Turḡamat al-ḡilya aṣ-ṣarīfa*, türk. eb. 4.

19b. Abu'l-Mawāḡib M. b. Taḡiaddīn 'Aq. al-ḡanbalī al-Ba'ī *aḡ-Dimaṣḡī*, Mufti 'l-ḡanābila bi Dimaṣḡ, starb im Šauwāl 1126/Oct. 1714.

*Al-Kawāḡib az-zāḡira fī āḡār al-aḡḡira*, s. 'Abdalḡaiy al-Kattānī, *Fihri* I, 381.

19c. 'A. b. S. b. 'A. al-Muḡrī *al-Manṣūrī*, gest. 1134/1721.

*Šarḡ fī ṣifāt saiyid al-mursalīn wal-aṣara al-mubḡṣṣara wal-ḡ. wal-ḡu. wa'adad rauḡūtiḡi wa'aulūdiḡi waḡaddātiḡi wa'asmā' aḡḡāb al-kahf* Brill—H.<sup>1</sup> 546, 232.

21. A. b. M. b. a. 'l-Q. b. A. b. 'Ar. b. M. al-Makkī *al-ʿAṣmāwī*, um 1142/1729, scheint eine Zeitlang im Maḡrib gelebt zu haben.

Al-Kattānī, *Salwa* III, 360, 1, 6, Basset, Sources 24, n. 58, Lévi-Provençal, Hist. des Chorfa 331. — 1. *At-Taḡḡiq fī n-nasab al-waḡīq* oder *al-l'itibār fī nasab an-nabī al-muḡtūr wat-ta'rif bi'aulādiḡi wa'azwāḡiḡi* Kairo<sup>2</sup> V, 32, Rabāṭ 406, i, Hesp. XII, 131, 1048/9 oder *Šaḡarat al-aṣrāf wa-ma'dīn al-ḡūd wal-inṣāf*, Généalogie des Chorfa, trad. par le R. P. Giacobetti, zusammen mit 'Abdassalām b. aṭ-Ṭaiyib al-Qādirī (st. 1110/1698 S. 457), *K. an-Nasab*, Revue Afr. 1906, u. d. T. *K. al-Anṣāb al-waḡīya wal-yāḡūta aṣ-ṣafiya* Tlems. 38.

22a. M. Sa'īd b. M. *Sunbul* um 1150/1757.

1. *Tabṭ*, Studiengang, Berl. 261. — 2. *R. fī Faḡṭ'il kutub al-ḡadīṭ* Brill—H.<sup>1</sup> 418, 2792.

22b. Ism. b. Ġunaim *al-Ġauhari* um 1160/1747.

1. *Ihrāz as-sa'd bī'ingāz al-wa'd bimasā'il ammiā ba'd*, Cmt. zu seinen *Masā'il ammiā ba'd* Kairo<sup>2</sup> VI, 165, Rāmpūr I, 19, 36 bis, gedr. Ind. 1285, K. 1297 (am Rde v. M. b. 'A. aṣ-Ṣabbān, *ar-R. al-kubrā*). — 2. *R. al-Basmala* Kairo<sup>2</sup> I, 74, gedr. K. 1297. — 3. *Faṭḥ al-abwāb al-muqaffala 'an mabāḥiṭ al-basmala*, voll. 1151/1738, Kairo<sup>2</sup> II, 143, Alger 757, 1. — 4. *al-Fawā'id al-muḥaṣṣala fī bzyān iḥtišār mā yata'allag bil-basmala* Kairo<sup>2</sup> II, 148. — 5. *Raf' al-aṣṭār al-mustadila 'an mabāḥiṭ al-basmala* Rāmpūr I, 34, 135. — 6. *aṣ-Ṣiyam* I, 269. — 7. *Hāsiya 'ala 'š-Šarḥ al-Muḥtaṣar* I, 518. — 8. *Šarḥ Dībāğat šarḥ Qaṭr an-nadā* S. 17.

23. Ism. b. M. *Ġarrāḥ* b. 'Abdalḥādī al-Ġlaunī *al-Ġarrāḥi*, gest. in Muḥ. 1162/Jan. 1749.

## Zu S. 309

1. *Kaṣf al-ḥafā' ilḥ*, gedr. K. 1351. — 5. *Šifā' al-'alīl wadawā' al-kalim* oder *al-Baṣṭ at-tāmm fīr-riḥla ilā ba'ḍ bilād aṣ-Ṣa'm* Leipz. 848, i. — 6. *Ḥilyat ahl al-faḍl wal-kamāl* Bresl. Un. 206, 11. — 7. *al-Fawā'id ad-darāri* I, 260. — 8. *Šarḥ K. aṣ-ṣaum* eb. 262 (mit falschem Datum) — 8. *al-Fawā'id al-muḥarrara fī šarḥ muṣawwağāt al-ibtidā' bin-nakira* Kairo<sup>2</sup> II, 148. — 9. *al-'Iqd al-manẓūm al-fāḥir bitaḥrīr b. 'Asākir* I, 567.

23a. M. b. Muṣṭafā *ad-Dasūqī* as-Saḥāwī an-Naqṣ-bandī schrieb 1164/1751:

1. *An-Nūr al-lūmī' al-wāḍiḥ biḥatm al-ğus' al-auwal min al-Ġāmi' aṣ-ṣaḥiḥ*. — 2. *al-Aqwāl al-marḍiya bima'rifat uṣūl al-aḥḍādī' an-nabawīya* Aṣ'ad 249.

23b. Ḥāmid b. Yū. b. Ḥāmid *al-Ġālātī* schrieb um 1165/1752:

'*Uqūd ad-durar fī ḥudūd 'ilm al-aṭar*, Terminologie der Tradition in alphabetischer Ordnung, NO 624 (nicht Grundwerk des *Muḥtaṣar* Berl. 1070).

24. Abu'l-Ma'ālī M. b. 'Ar. b. Zain al-'Ābidīn b. Zakariyā' *al-Gazzī* al-'Āmirī al-Qoraṣī aṣ-Šāfi', gest. 1167/1756.

Mur. IV, 53. 1. *Taṣnīf al-masāmī' ilḥ* noch Lāleli 688 (wo Badraddīn az-Zarkaṣī als Verf. genannt). — 2. *al-Mağālīs wad-aiwān*, Autograph, Kairo<sup>2</sup> I, 352.



25. M. b. Ḥ. b. M. b. *Himmāt* (zāde) ad-Dimašqī, geb. 1090/1680 in Damaskus, lebte eine Zeitlang in Stambul und starb 1175/1761.

2. *Natīḡat an-naṣar fī 'ilm al-aṭar* noch Tūnis. Zait. II, 232, 1112, Ḥālīš 569, 'U. m. 800, Selim Āgā 1272.6 (fehlt bei Weisw. 33), Kairo I, 1348, 280. — 3. *Tuḥfat ar-rāwī fī taḥrīḡ aḥādīṭ al-Baiḍāwī* I, 741, 43 (s. z. 1.), dazu Welieddin, As'ad. — 4. *at-Taṇqīḡ wai-ifāda fī taḥrīḡ aḥādīṭ ḡātimat Saḡar as-sa'āda*, s. S. 235, Dam. — 5. *Šarḡ Nuḡabat b. Ḥaḡar* (I. 611) Kairo. Äg. Bibl. s. 'Abdalḡaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 287/8.

25a. A. Salām *ar-Rašīdī* schrieb vor 1168/1754:

*Tuḥfat al-amāḡid fī faḡl binā' al-masāḡid* Haupt 196.

25b. Sālim b. A. *an-Nafrāwī* al-Mālikī al-Azhari ad-Ḍarīr al-Muftī starb 1168/1754.

Al-Ḡabartī I, 190, bei 'Abdalḡaiy al-Kattānī, *Fihris* II. 326. *Tabt* A. Taimūr, *Muṣṭalah* 122.

26. M. b. M. b. M. al-Ḥusainī aṭ-Ṭarābulusī *as-Sandarūsī* al-Ḥanafī, gest. 1176/1762.

*Al-Kašf 'al-ilāḡi ilḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 139.

27. Ṭāḡā b. Muḡannā *al-Ḡibrīnī* al-Ḥalabī, gest. 1178/1764.

2. *Ad-Durr at-ṭamīn fī ḡabḡ (šarḡ) asmā' al-Badrīyīn*, aufgrund einer Arbeit v. 'Abdallaṭīf b. A. al-Biqā'ī al-Miṣrī, die er durch historische Notizen erweiterte, noch Br. Mus. Or. 6326 (DL 36), As'ad 335 (1170h), Bairūt 110.

27a. M. *al-Ḥifnī*, gest. 1181/1707.

1. Fünf kleinere Abhandlungen Brill—H.<sup>2</sup> 1137. — 2. *Ḥāsiya 'ala 'l-Ḡāmī' as-šaḡīr* S. 148, 56d.

28. Yū. b. Sa'īd *as-Safaṭī* al-Mālikī schrieb 1193/1779:

1. *Nuḡhat al-arwāḡ ilḡ*, gedr. noch K. 1277. — 2. *Ḥāsiya 'ala 'l-'Asmā-wīya* S. 435, 2b.

Zu S. 310

30. s. S. 308, 192.

31. M. Amīn b. M. A. *al-Kāzimī* schrieb 1192/  
1778 (?):

*An-Nūr al-mubīn fī ḥaṣṣih al-muḥaddiḥīn*, eine Verbesserung des Ḡāmiʿ  
*al-maḡāl* seines ungenannten Lehrers, Leipz. 690.

32. ʿAr. b. ʿAbdalmunʿim b. A. al-Ḥaiyāt al-Is-  
fahānī (al-aṣl) *al-ʿirḡāwī* (al-maulid wal-wafāt), geb.  
1100/1688, gest. 1200/1786.

*Maulid an-nabī* Kairo<sup>2</sup> V, 377.

34. Abu'l-Ḥ. ʿA. b. ʿAbdalbarr b. ʿA. *al-Wannāʿi*  
aṣ-Ṣāfiʿī al-Miṣrī al-Makkī, geb. 1170/1756, gest.  
1212/1797.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 432/4. 1. *Ad-Durra as-sanīya biṣarḥ*  
*al-Kunūz al-bahīya*, verf. 1205/1790, Leid. 259. — 2. *Arbaʿūna ḥadīṯan*  
Kairo<sup>2</sup> I, 85. — 3. *al-Mawrid ar-rāʿiq* S. 353, 60, 3. — 4. *Dalīl as-sālik*  
*ilā malik al-mamālik* Kairo<sup>2</sup> I, 85. — 5. *ʿUmdat al-abrār fī aḥkām al-ḥaḡḡ*  
*wal-ʿitimār*, gedr. Mekka 1305.

## § 6. Al-Fiqh

### A. Die Ḥanafiten

1. M. b. M. b. al-Ġars al-Miṣrī al-Ḥanafī, gest.  
932/1525.

1. *Al-Fawākih al-Badrīya* noch Tūnis, Zait. IV, 235, 236, 111, Kairo<sup>2</sup> I, 452,  
dazu Cmt. *al-Maḡānī as-zahrīya* v. M. Ṣaliḥ al-Ġarīm, gedr. K. 1908. —  
2. *Adab al-quḍāh* Princ. 234b.

2. Ṣihābaddīn a. l-ʿAbbās A. b. Yūnus b. aṣ-Ṣilbī  
al-Ḥanafī, gest. 947/1540 in Kairo.

B. al-ʿImād, *ṢD* VIII, 267. 1. *Fatāwī* noch Leid. 1888, Brill—H.<sup>1</sup> 473,  
2858, Tūnis, Zait. IV, 179, 2212. — 2. *Ḥāṣiya ʿalā ṣarḥ Kans ad-duḡāʿiq*  
S. 265. — 3. *Ḥāṣiya ʿalā ṣarḥ al-ʿAqāʿid an-Nusafīya* I, 760.

2a. 'A. b. A. *al-Anṣārī* schrieb 968/1561:

*Aṣ-Ṣawārīm al-Hindiya fi 'l-tarwīf al-Lūfiya* Rāmpūr I. 214-313.

3. Zain (Sirāğ) ad-Dīn (al-'Ābidīn) 'O. b. Ibr. *b. Nuğaim*<sup>1)</sup> al-Miṣrī al-Ḥanafī, Lehrer an der von dem Ēmīr Ṣarīğitmiš (st. 750/1358) gegründeten Medrese, starb am 8. Rağab 970/4. 3. 1563 (oder 969, Br. Mus. Suppl. 1252, iii).

Zu S. 311

B. al-'Imād, *ŠD* VIII, 358, *Ta'li. san.* 55. 1. *K. al-Aṣbāḥ wan-naẓā'ir*, verf. 968/1560, noch Heid. ZS X, 78, Br. Mus. Or. 5390 (DL 20), Cambr. Suppl. 60, Vat. V. 1440, Neapel 31 (Cat. 212), Brill—H. 1472, 2855, Pet. AM Buch. 98, Qilič 'A. 322/3, Selīm Āğā 280/2, Sulaim. 382/4, Faiz. 118, Qara Čelebizāde 179 (Schacht I, 29), Tūnis, Zait. IV, 50, 1803/11. Dam. 'Um. 59, 88/9, Kairo<sup>2</sup> I, 401, Mōṣul 78, 78, 158, 142, 167, 30, 328, 183, Mešh. V, 9, 26/7, Peš. 469/70, Rāmpūr I, 165, Āṣaf. II, 1070, 76, Aligarh 106, 192, Būhār 161, Bank. XIX, 2, 1754/5, gedr. noch Stambul 1290 (mit *Mağmū' ar-rasā'il al-fiqhiya* von seinem Sohn A. im Anhang), K. 1298, 1322. — Commentare und Glossen: aa. *Daḥīrat an-nūẓir* v. 'A. al-Maqdisī at-Tūrī (st. 1004/1595, S. 429, 8) Leipz. 371, Tūnis, Zait. IV, 122, 2057. — b. v. Muṣṭafā b. Ḥairaddin (st. 1022/1613) noch Selīm. 185. — c. *Ġams 'uyūn al-baṣā'ir* v. A. b. Maḥmūd al-Ḥamawī (st. 1098/1687, dessen *Fatāwī* Kairo<sup>2</sup> I, 447) noch Br. Mus. Suppl. 1252, iii, Pet. AMK 922, Qilič 'A. 485, Tūnis, Zait. IV, 174, 2195/2202, Kairo<sup>2</sup> I, 446, Mōṣul 62, 67, 167, 37, Peš. 469, 482, Rāmpūr I, 189, 163/70, Bank. XIX, 2, 1756, gedr. Stambul 1290, Lucknow 1294. — d. *Kaif al-ḥaṣā'ir* (*ḥaṣā'ir*) *'an il-Aṣbāḥ wan-naẓā'ir* Berl. Oct. 3671 (wo der Verf. 'Abdalğani b. Ġamā'a al-Maqdisī an-Nābulusī ad-Dimašqī heisst) v. 'Abdalğani b. İsm. an-Nābulusī (st. 1143/1731, S. 345) noch Tūnis, Zait. IV, 209, 2303. — e. *Itḥāf al-abṣār wal-baṣā'ir* v. M. a. 'l-Faṭḥ al-Ḥanafī Jer. Ḥāl. 14, 6, gedr. Alexandria 1289. — f. *'Umdat ḡarwī 'l-albāb* v. Ibr. b. Ḥu. b. A. Pirizāde al-Ḥanafī (st. 1096/1685, S. 435) verf. 1082/1671, noch Alger 1025, Mōṣul 149, 44, Rāmpūr I, 216, 326. — g. *Tanwīr al-baṣā'ir* v. Šarafaddin 'Aq. b. 'Izzī Sulaim. 385, Qilič 'A. 342, Tūnis, Zait. IV, 90, 1954. — h. v. Sunbulzāde Selīm. 182, Qilič 'A. 380. — i. *Tadhīn al-aḥḥān waḍ-ḡamā'ir* v. Muṣṭafā b. Nāṣiraddin verf. 1025/1616, Lips. 206, Qilič 'A. 381. — k. v. A. b. M. al-Ḥanafī Selīm Āğā 324. — l. *'Umdat an-nāẓir* v. M. b. 'A. a. 's-Su'ūd al-Ḥusainī Alger 1026/7, Tūnis, Zait. IV, 102, 2004/5, Selīm. 183/4, Jer. Ḥāl. 147. — m. v. Zirakzāde M. Ef. al-Ḥusainī Jer. Ḥāl. 14, 11. — n. *Zawā'id al-ğawāhir*

1) Oder Nağim? s. Gildemeister, Cat. Bonn 23.

*wan-naḡḡir* v. at-Timirtāšī (st. 1004/1595, S. 427) eb. 14.<sup>10</sup> — o. *Nuḡḡat an-nawāḡir* v. Ḥairaddin ar-Ramlī (st. 1081/1670), voll. von seinem Sohn Naḡmaddin, Bank. XIX, 2, 1757. — p. *Tartīb k. al-Aḡ. wan-n. 'alā abwāb al-fiqh* Tūnis, Zait. IV, 234.<sup>2360/1</sup>. — 2a. (s. 27) *al-Fatāwī (Rasā'il) as-Zainiya fī fiqh al-Ḥanafīya* noch Leipz. 368, Heid. ZS VI, 234, Selim Āḡā 422, Ibr. P. 531, Tūnis, Zait. IV, 126.<sup>2070/1</sup>, 226.<sup>2350/2</sup>, Rāmpūr II, 413.<sup>625</sup>, Bank. XIX, 2, 1758, gedr. Calcutta 1244, Būlāq 1323 (am Rde v. Dā'ūd b. Yū. al-Ḥaṭīb, *al-Fatāwī al-Ḡiyāfiya*), Auszug, *Taḡrīd*, v. M. b. 'Al. b. A. al-Ḥaṭīb Tūnis, Zait. IV, 75.<sup>1924</sup>. — b. *Tartīb fatāwī 'l-'allāma Zāinuddīn b. Nuḡaim al-Mūrī* v. M. b. 'Al. at-Timirtāšī (st. 1004/1595, S. 427) noch Leid. 1879, Bol. 230.<sup>3</sup>. — 3. (vgl. 27) *al-Fawā'id as-Zainiya fī fiqh al-Ḥanafīya* noch Berl. Qu. 973 (verschieden von Berl. 4831), Leid. 1879, Kairo<sup>2</sup> I, 448, Bibl. l'ahḡāḡ 109, Rāmpūr I, 223.<sup>366/8</sup>, gedr. Calcutta 1244, udT *al-F. as-Z. al-multaqaṭa min al-Far'id al-Ḥasanīya* Mōṣul 37.<sup>207-3</sup>. — 4. *Bayān al-ma'āsī* noch Sulaim. 1048.<sup>27</sup> = (?) *R. as-Ṣaḡā'ir wal-kabā'ir* in *Ḥams Rasā'il*, Stambul 1304, dazu Cmt. v. Ism. b. Sinān as-Sīwāsī Brill—H.<sup>1</sup> 495, <sup>2</sup>1145.<sup>5</sup>, 1571, <sup>2</sup>1072, Pet. AMK 931. — 5. *Fī Raf' (Daḡ') al-ḡiṭā' an waqtai al-aṣr wal-ḡiṭā'* noch Sulaim. 1048.<sup>6</sup>, Mōṣul 297.<sup>52</sup>. — 6. *R. fī Dīkr al-af'al ilḡ* noch Sulaim. 1048, 3. — 7. *al-Ḥair al-bāḡī ilḡ* noch eb. 2, Rāmpūr I, 191.<sup>1826</sup>. — 8. *R. fī 'l-Ṭalāq al-muṭlaq 'ala 'l-ibrā'* noch eb. 8. — 9. *al-Qawl an-naḡī* noch Kairo<sup>2</sup> I, 453, udT *al-Qawl fī 'r-radd 'ala 'l-muṭfari* noch Sulaim. 1048.<sup>4</sup>. — 10. *Taḡrīr al-maḡāl ilḡ* noch eb. 23. — 11. *fī Bayān al-iḡā'āt wamaḡallḡā* noch eb. 16. — 12. *R. fī Faṣḡ al-iḡāra aṭ-ṭawīla (muṭawwala)* eb. 24. — 12a. *Faṣḡ al-iḡāra biḡl al-mudda* eb. 25. — 14. *fī 'r-Raṭwa wa'aḡṣāmḡā* eb. 9, Vat. V. 440.<sup>6</sup>. — 15. *R. fī Ṭalab al-yamīn* eb. 9. — 16. *at-Tuḡfa al-marḡīya ilḡ* noch eb. 7, Bāyazīd 1141.<sup>9</sup>, Vat. V. 1460.<sup>5</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 423 = (?) *Tuḡfat al-mulūk* Mōṣul 195, 54.<sup>1</sup>. — 17. *R. fī 'l-Ṭā'n waṭ-ṭā'un* noch Vat. V. 1430.<sup>3</sup>. — 18. *R. fī Iḡāmat al-qāḡī 'l-ta'zīr 'ala 'l-mu'tadīn* noch Sulaim. 1048.<sup>13</sup>. — 24. *Lubb al-uṣūl*, verf. 951/1544, Lālelī 780, Kairo<sup>1</sup> II, 258, Cmt. *Muyassar al-wuṣūl* v. 'Al. b. Ḥ. al-Ḥaṭīf al-Kāzarūnī, 10. Jahr., Bank. XIX, 1, 1527. — 25. *R. fī 'l-Ḥukm bilā taqaddīm da'wā waḡṣūma* Sulaim. 1048.<sup>28</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 428. — 26. *R. fī 'l-Ḥukm bil-muḡab biḡ-ḡiḡḡa* eb. — 27. *Rasā'il fiḡḡiya (as-Zainiya)* Berl. Oct. 2015, Cambr. Suppl. 691 (37 an Zahl, als *Fatāwī* eb. 886), Dāmādzāde 832/5, Kairo<sup>2</sup> I, 422, Peš. 582, udT *ar-Rasā'il as-Zainiya fī 'l-masā'il al-Ḥanafīya* (24 an Zahl) in Bd. 2. von 1. c, Stambul 1293. — 28. *R. fī Af'al al-'ilāl* Ya. Ef. 439, 1. — 29. *al-Minḡa fī ḡaqq as-sabḡa* eb. 2. — 30. *R. fī bayān ṭawāli' al-mulūk was-salāḡīn al-māḡīya* eb. 3. — 31. *fī 'l-Kanā'is al-Miḡriya* Sulaim. 1048.<sup>12</sup>. — 32. *Fimā dabaṭaḡḡ aḡl an-naḡl fī ḡabar al-faṣḡ biḡ-ṭā'un* eb. 10. — 33. *R. fī Ṭā'liḡāt ṭalāq al-mar'atain* eb. 22, Selim. 607. — 34. *Fī Ma'salat al-ḡibāyāt wal-murattabāt wal-mu'aṣṣarāt* Sulaim. 1048.<sup>30</sup>. — 35. *Fimā yu'add mutanāḡiḡan fī 'd-da'wā* eb. 31. — 36. *fī Ḥudūd al-fiqḡ 'alā tartīb abwāb al-fiqḡ* eb. 32. — 37. *Duḡūl awlād al-banāt taḡt laḡ*

*al-banāt* eb. 14. — 38. *Bayān ma yasqut min al-ḥuqūq bil-isqāt* eb. 18. — 39. *fī man yatawalla 'l-ḥukm ba'd maut al-ḥāḍir* eb. 17. — 40. *Al-lati 'staḡarra 'alaiha 'l-ḥāl ḥāniyan* eb. 18. — 41. *Nikāḥ al-fuḡūlī* eb. 19. — 42. *Fīmā tasma'u fī šahādat al-ḥisba* eb. 20. — 43. *Matrūk at-tasmiya 'amdan* eb. 21. — 44. *Šurat bai' al-waḡf lā 'alā waḡh al-istiḍāl* eb. 26. — 45. *Fī 'n-Naḡr bit-tašdīq* eb. 27. — 46. *fī 'l-Farq baina ra's al-māl war-riḍā* eb. 29. — 47. *al-Ma'sala al-ḥāṣṣa fī 'l-wakāla al-amma* eb. 54 = *R. fī 't-Taukīl al-amm* Mōṣul 297<sup>48</sup>. — 48. *R. fī Ġawāz al-wuḍū' min al-ḡusūla* Āṣaf. II, 1086<sup>6</sup>. — 49. *Iḡābat as-sū'il* S. 87, 4, 1a.

4. Sein Schüler M. b. A. *al-'Arabī* al-Ḥanafī schrieb 986/1577:

1. *Mu'in al-mufī ilh* noch Berl. Qu. 1118, Tūnis, Zait. IV, 246<sup>2391</sup>. Selīm Āḡā 453, As'ad 2212, Mōṣul 146<sup>105</sup> (No. 5 zugeschr. s. *al-Maṣriq* XIX, 400), Kairo<sup>2</sup> I, 464. — 2. *Mu'sifat al-ḥukām* Tūnis, Zait. IV, 242-2378.

4a. 'O. b. M. b. 'Iwaḍ *aš-Ša'mī* (as-Sunnāmī) al-Ḥanafī Diyā'addīn schrieb nach Pet. 993/1585 zu Buḥārā:

*Niṣāb al-iḥtisāb* Berl. 4804, Oct. 3417, 3699, Ind. Off. 277, Manch. 183, Stewart 149, Pet. AM Buch. 1089, Izv. Ak. Nauk, 1911, S. 264, No. 260, Sulaim. 686<sup>11</sup>, Selīm Āḡā 405<sup>12</sup>, Tūnis, Zait. IV, 226<sup>2351</sup>, Mōṣul 97<sup>92</sup>, 182<sup>198</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 469, Peš. 614, 657, Aligarh 106<sup>55</sup>, Āṣaf. II, 1108<sup>40ff</sup>, Rāmpūr I, 256<sup>597/9</sup>, Bank. XIX, 2, 1714 (alle andern Hdss. wie HHH VI, 445<sup>13715</sup> ohne Datum), gedr. Calcutta o. J. (andre ind. Drucke Āṣaf. 166, 310, 396).

4b. Abu'l-Manšūr M. b. Bekr *b. Ša'bān* schrieb 975/1567.

*K. al-Manāsik al-kabīr* Rāmpūr I, 253-572.

5. Šamsaddīn M. b. 'Al. b. Šihābaddīn A. *at-Timirtāšī* al-Ġazzī al-Ḥanafī a. Šālīḥ (S. 303<sup>18</sup>), gest. 1004/1595.

Muḥ. IV, 18/20, Wüst. Die Fam. Muḥ. 85, No. 66. 1. *Tanwīr al-abṣār waḡāmi' al-biḥār* noch Münch. 324, Manch. 181, Pet. Ros. 22, AMK 927, Buch. 304, Sulaim. 413, Selīm. 164, Dāmādzāde 838, Selīm Āḡā 298, Qalq. D. 38, Qilič 'A. 338. Tūnis, Zait. IV, 88<sup>1951/3</sup>, Sbath 315,

Dam. 'Um. 36,<sup>126/8</sup>; Mōsul 61,<sup>63</sup>, 159,<sup>147</sup>; Peš. 537, Rāmpūr I, 181,<sup>115</sup>, Āsaf. II, 1078.<sup>216</sup> — Commentare: a. v. Verf. *Minaḥ al-ṣaffār* noch Brill—H. 2856, Princ. 254, Sbath 315, Sulaim. 461, Dāmādzāde S41/3, Qilič 'A. 384/5, Selim Āgā 319, Mōsul 240.<sup>237</sup>, Rāmpūr I, 254, Āsaf. II, 1162.<sup>110/1</sup>. — b. *ad-Durr al-muḥtār* v. M. b. 'A. al-Ḥaškafi (st. 1088/1677, al-Kattānī, *Fihri* I, 257) Abkürzung seiner *al-Asrūr wabauūʿ al-afkār* noch Pet. AMK 927,<sup>11</sup>, Manch. 182, Vat. V. 1245, Br. Mus. Or. 7491 (DL 29) Brill—H. 480, 2857, Qilič 'A. 382/3, Sarwili 693, Daḥdāḥ 87, Sbath 63, Kairo<sup>2</sup> I, 419, Tūnis, Zait. IV, 114,<sup>2037/40</sup>, Jer. Ḥāl. 18,<sup>11</sup>, Dam. 'Um. 36, 121, Peš. 538/9, 616, 626, Rāmpūr I, 192,<sup>189/91</sup>, Bank. XIX, 2, 1763/4, gedr. Calcutta 1268, Hāsimī 1277, Lucknow 1293 (mit hindost. Üb.), Nawal-kišōr 1294, Bombay 1300/2, Lahore 1305; M. 'Alāʾaddīn Ḥaškafi, *The Durr al-Muḥtār*, being the wellknown commentary of the *Tanwīr al-Aḥṣār* of M. b. 'Al. at-Tamartashi (so!) with an engl. transl. by Brij Mohar Dayal, Part I, Book on Nikah, II, On Talak, 2. Ed. Lucknow 1913 (The Muhammadan Law Transl. Series). — Glossen: β. *Isṭāḥ al-iṣfār ilḥ* v. Ḥ. b. Ibr. al-Ḡabartī (st. 1188/1774, S. 359) noch Brill—H. 752, 2960. — γ. v. Saʿdī Ef. Ḥamid al-ʿImādī, (st. 985/1577, S. 433) nach 'Abdarraḥīm b. aṭ-Ṭawāri aš-Šaʿmī noch Haupt 113. — δ. *Tuḥfāt al-aḥyār* v. Ibr. b. Muṣṭafā al-Ḥalabī (st. 1190/1776) noch Selim Āgā 303, Tūnis, Zait. IV, 75,<sup>1925/8</sup>, Bank. XIX, 2, 1765, als *Ḥalabī i ṣaḡīr* Qalq. D. 46/50, *Ḥ. i Kabīr* eb. 51, Supergl. *Ḥilyat an-nāḡī* v. Muṣṭafā b. M. al-Güzelḥišārī eb. 41/3. — ε. *Radd al-muḥtār* v. M. Amin b. 'Ābidīn aš-Šaʿmī (st. 1252/1836, S. 496) noch Haupt 103, gedr. K. 1263, Bülāq 1272, 1286, 1299, K. 1307, 1317, 1323/6, Ind. 1288, Stambul 1307 in 5 Bden, dazu *Qurraṭ al-ʿuyūn al-aḥyār fī takmilat K. al-m.* v. M. 'Alāʾaddīn Ef. Dam. 'Um. 37,<sup>157</sup>, gedr. Bairūt 1272, Bülāq 1299, Stambul 1293, K. 1327. — ε. v. Šihābaddīn A. b. M. aṭ-Ṭaḥṭāwī (st. 1233/1818) Faiz. 121/4, Sarwili 77/80, Ya. Ef. 94/5, Ḥu. Ḥān 1469, Kairo<sup>1</sup> III, 39, Āsaf. II, 1038, 131/6, Bank. XIX, 2, 1766, 173, gedr. Calcutta 1264, K. 1268, 1304, Bülāq 1254, 1269, 1282, 4 Bde. — η. v. 'Azmiẓāde (st. 1040/1630) Ya. Ef. 96. — θ. *Dalāʾil al-asrūr* v. Ḥalīl al-Fattāl ad-Dimašqī (st. 1186/1772) Autograph, Damaskus, RAAD VIII, 574,<sup>119</sup>. — ι. *Naqd al-durar* v. M. b. Muṣṭafā al-Wānī (Wānqūli, st. 1000/1591, Brussali M. Ṭāhir, 'Oḫ II, 48) Ya. Ef. 97. — κ. v. M. b. 'Al. Faiz. 133. — λ. v. M. b. al-Qāḍī 'Aq. Dam. 'Um. 36,<sup>122/5</sup>. — μ. Zu den *Manāsik* v. Ṭāhir Sunbul Rāmpūr I, 188,<sup>162</sup>. — ν. *Taʿālīq al-anwār* v. 'Abdalmaulā b. 'Al. ad-Dimyāṭī, verf. 1232/1817, Landb.—Br. 597, Bank. XIX, 2, 1774/6. — o. v. Ḥ. b. 'Ammār aš-Šurunbulālī (st. 1069/1685, S. 340) Tūnis, Zait. IV, 104,<sup>2010</sup>. — π. *Qurraṭ al-anwār* v. a. ʿṭ-Ṭaiyib as-Sindī Peš. 547. — ς. *Ṭawālīf al-anwār* v. M. 'Ābid as-Sindī al-Maidānī al-Anṣārī (st. 1258/1842) Landb.—Br. 596 (nach dem Original in Medīna, eine andre Abschr. in Alexandria, Bibl. Aulād Ibr. P.) — σ. Anon. *Tabṣīrat al-anwār* Dāmādzāde 844. — τ. Anon. *Nafāʾih al-ashkār fī kaṣf al-asṭār ʿan id-Durr al-muḥtār* Mōsul 97,<sup>113</sup>.

## Zu S. 312

3. u. d. T. *al-Wuṣūl ilā qawā'id al-uṣūl* oder *Tuḥfat ṭā'iib al-ḥanūlī* Kairo<sup>2</sup> I, 397. — 4. *Mawāhib al-mannān šarḥ Tuḥfat al-aḡrān* Kairo<sup>2</sup> I, 131. — 6. *Fatāwī* noch Heid. ZS VI, 235, Pet. AM Buch. 688, Tūnis, Zait. IV, 186, 222<sup>9</sup>. — 7. *R. fī'l-Qaḍā' wal-ḥukm* Heid. ZS, VI, 234 als *al-Murtaḍā fī aḥkām al-qaḍā'* Kairo<sup>2</sup> I, 462. — 8. *al-Fawā'id al-marḍi'a* I, 765, 20. — 9. *Mu'in al-muṣṭī* s. 4, 1. — 10. *Tartīb fatāwī l. Nuḡaim* S. 426, 2b. — 11. *I'ānat al-ḥaqīr* S. 92, 2a.

5a. A. Sarīaddīn b. aṣ-Ṣā'ig al-Ḥanafī schrieb 987/1579:

*Fatwā* über den Kaffee auf eine Frage des 'A. b. S. Sinān Ef. Qāḍī 'l-askar bi Miṣr al-maḥrūsa, Gotha 2109.

5b. Nūraddīn a. 'l-Ḥ. 'A. b. al-Ġazzār schrieb gegen Ende des 10. Jahrhs in Ägypten:

*Qanī' al-wāṣin fī ḡamm al-barrāsin* Leid. 1880.

6. 'A. b. M. b. 'A. b. Ġānim *al-Maḡdisī* aṭ-Ṭūrī al-Ḥazraḡī Nūraddīn, gest. 1004/1595.

1. *Nūr as-samā' ilḥ* noch Paris 1160, Pet. AMK 945, Möṣul 144-160<sup>2</sup>, 175, 68, 12. — 2. *Kaḍ' ar-rūḡib ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 422. — 3. *Buḡyat al-murīd liṭaṣṣih aḍ-ḍād* noch Cambr. Suppl. 176, Brussa, Baḡd. Ism. P. (ZDMG 68, 62). — 4. *al-Baḍi'a al-muḥimma ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 405. — 6. *Ḍaḡīrat an-nāḡir* s. S. 425.

7. Šarafaddīn b. 'Aq. *al-Ġazzī b. Ḥabīb*, gest. 1005/1496.

2. *Qawāfi' al-burḥān fī taḡīḥ mas'alat Qāḍī Ḥān* Brill—H.<sup>1</sup> 622, 21160, 10. — 3. *R. fī 'Iṣmat al-anbiyā'* Qilič 'A. 1024, 26.

8. Taḡiaddīn b. 'Aq. *at-Tamīmī ad-Dūrī* al-Ġazzī, gest. 1010/1601.

B. Fahd, *Laḡz* 133, Zirikli, *A'īām* I, 164. 1. *Aṭ-Ṭabaqāt as-samiya ilḥ* noch Sulaim. 829 u. a. Stamb. Hdss. bei Spies 42, Auszug v. Qinalizāde (st. 979/1572, S. 433, 10, 1). — 2. *Manāfi' al-Qor'ān waṇū fī kull āya min al-burḥān* Bodl. I, 156, Alger 365 (ḤḤ VI, 141, wo nur al-Ḥākīm at-Tamīmī).

9. M. b. 'O. Šamsaddīn b. Sirāğaddīn *al-Ḥanūṭi* al-Miṣrī, gest. 1010/1601.

1. *Iḡbat as-sā'ilin ilḥ* noch Tūnis, Zait. IV, 46, 1845.

9a. Šālīḥ b. Maḥmūd *al-Ġazzī* al-Ḥanafī, dessen Vater um 985/1577 bei b. Nuğaim studiert hatte, schrieb:

*Mu'īnat al-muḥṭi wal-qādī wamusi'ifat ad-dānī wal-qāṣi* Tūnis, Zait. IV, 245, 2387.

10. s. S. 321.

10a. Qādī M. b. 'O. b. 'Āšiq *al-Azbakī*, gest. 1042/1632.

*Al-Fatāwi 'Azbakīya* Rāmpūr I, 221, 354.

Zu S. 313

11. 'Abdalkarīm b. *Waliaddīn* Yū. b. Waliaddīn al-Ḥanafī schrieb 1059/1649:

*Tabyīn al-kalām fi 'l-qiyām waṣ-ṣiyām* noch Selīm Āgā 471.

12. Abu'l-Iḥlāṣ Ḥ. b. 'Ammār al-Wafā'ī *aš-Šurun-bulālī* al-Ḥanafī, gest. 1069/1658.

*Ta'ī. san.* 27, *Ḥadā'iq al-Ḥan.* 415. 1. *Rasā'il Āṣaf.* II, 1086, 883/4 (zahllose kleinere Abhh., die Kairo<sup>2</sup> I verzeichnet, sind hier nicht aufgeführt). — 2. *an-Naẓm al-mustafāb* noch Sulaim. 1044, 9. — 4. *Nūr al-iḏāḥ wanağāt (nağāḥ) al-arwāḥ* noch Gotha 1033, Br. Mus. 224, Alger 610, Sulaim. 619, 626, Bank. XIX, 2, 1782. — Cmt. v. Verf. *Imdād al-fatāḥ*, voll. 1032/1623, noch Heid. ZS X, 89, Cat. Harrassowitz 1144, No. 83, Brill—H.<sup>1</sup> 739, 2859, Haupt 168, Selīm Āgā 352, Dam. 'Um. 37, 132/3, Sbath 97, 912, Tūnis, Zait. IV, 55, 1866/9, Rāmpūr I, 168, 37, Bank. XIX, 2, 1783. — Auszug *Marāqī 'l-falāḥ* noch Haupt 169/70, Paris 1159, 6399, Qilič 'A. 422, Sarwili 101, Tūnis, Zait. IV, 240, 2372/4, Mōṣul 220, 145, Kairo<sup>2</sup> I, 462, gedr. noch Būlāq 1279, 1294, K. 1281, 1301, 1308, 1313, 1321; weiterer Auszug *Ḍaw' al-miṣbāḥ* v. M. b. a. 's-Su'ūd al-Ḥasani Gotha 1033. — Glossen v. A. b. M. aṭ-Ṭaḥṭāwī (st. 1233/1818, s. 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fikris* I, 351) noch Ya. Ef. 98, Ḥu. Ḥān Ef. 469, Tūnis, Zait. IV, 107, 2017/9, Āṣaf. II, 1082, 358-471, gedr. noch Būlāq 1279, K. 1290, 1318. — Cmt. v. 'Oṭmān<sup>1</sup> b. Ya'qub al-Kumāḥi Qilič 'A. 423, Rāmpūr I, 192, 185. —



5. *Durr al-kunūz ilḥ* noch Sulaim. 1040<sub>2</sub>, 1046<sub>6</sub>, mit Cmt. Tūnis, Zait. IV. 229-232<sub>5</sub>. — 6. *al-Masū'il al-baḥīya ilḥ* noch Sulaim. 1044<sub>17</sub>. — 7. *Sa'adat ahl al-islām ilḥ* noch eb. 23, Dam. Z. 58, 20<sub>7</sub>. — 8. *al-Aḥkām al-muḥiṣṣa (muḥliṣa) ilḥ* noch Qilič 'A. 1040<sub>20</sub>, Sulaim. 1044<sub>4</sub>, Rāmpūr I, 161, udT *al-A. al-mulaḥḥaša* Wien 1463<sub>3</sub>, Paris 982, Kairo<sup>2</sup> I, 400. — 9. *al-Taḥqīqāt al-Qudsiya ilḥ* noch Sulaim. 1043<sub>11</sub>, Tūnis, Zait. IV, 78<sub>1933/7</sub>, Rāmpūr I, 179<sub>108/4</sub>. — 10. *Ḥiṣṣat al-aṣṣarain ilḥ* noch Sulaim. 1044<sub>24</sub>. — 11. *Tuḥfat al-aḥkām wal-humām ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 477, 2860, Sulaim. 1044<sub>25</sub>, Mōṣul 144, 60<sub>113</sub>. — 12. *Minnat al-ḡalil ilḥ* noch Sulaim. 1044<sub>19</sub>. — 13. *al-'Iqd al-farid ilḥ* noch eb. 5, Berl. 5002, Kairo<sup>2</sup> I, 390, Peš. 796<sub>2</sub>, Būhār 166. — 16. *Marāqī 's-sa'ādāt fī 'ilm at-tauḥīd wal-'ibādāt*, gedr. K. o. J.; Gl. *Ḡawāḥir al-kalām* v. 'Al. al-Ḥanafī Kairo<sup>2</sup> I, 171. — 17. *Ḡunyat dawī 'l-aḥkām* S. 317. — 18. *R. fī Is'ād āl 'Oṣmān al-mukarram bibinā' bait allāḥ al-muḥarram*, über den Wiederaufbau der Ka'ba nach der Überschwemmung i. J. 1039/1629 (Muḥ. IV, 339ff), Leid. 938, Sulaim. 1044<sub>2</sub>. — 19. *az-Zahr an-naḍīr 'ala 'l-ḥauḍ al-mustadīr* eb. 3. — 20. *Ḡadāwil as-sulāt al-ḡariya bitartīb al-fawā'id* eb. 8. — 21. *Iḥāf al-arīb biḡawān isīnābat al-ḥaṣīb* eb. 10, Kairo<sup>2</sup> I, 398, Aṣṣaf. II, 1070<sub>117</sub>. — 22. *Tuḥfat al-a'yān biṣiḥḥat al-ḡum'a wal-'idain* eb. 11, Kairo<sup>2</sup> I, 408. — 23. *an-Naḥḥa (Tuḥfa) al-Qudsiya bi'aḥkām qir'at al-Qor'ān wakītabātihī bil-Fārisiyya* eb. 12, Brill—H.<sup>1</sup> 625, 21163<sub>11</sub>, Tūnis, Zait. IV, 230<sub>2352</sub>, gedr. K. 1355. — 24. *Tuḥfat an-niḥrīr wa'is'āf an-naḍīr al-ḡud al-faḡīr* Sulaim. 1044<sub>13</sub>. — 25. *Talqīḥ al-aḥkām fī ḥukm al-abrār* eb. 14. — 26. *Idāḥ al-ḥaṣīyāt fī baiyināt an-naḥḥ wal-iḥbāt* eb. 15. — 27. *R. al-Wāḍiḥāt al-maḥaḡḡa lil-'udūl 'an il-ḥuḡḡa* eb. 16. — 28. *Tuṣīr al-'alīm liḡawāb at-taḥkīm* eb. 17. — 29. *Taḍkīrat al-bulaḡā'* eb. 18. — 30. *ad-Durra at-tamīna fī ḥaml as-safina* eb. 20. — 31. *R. al-Ḥusnā fī 's-suknā* eb. 21. — 32. *Nuḥat al-a'yān al-'aḡb fī mas'āl as-surb* eb. 22. — 33. *Ḡāyat al-maḡlāb fī 'r-raḥn idā ḡaḥab* eb. 26, Brill—H.<sup>1</sup> 478, 2861. — 34. *Naḡar an-niḥrīr fī 'r-ruḡā 'an il-musta'īr* Sulaim. 1044, 27. — 35. *Iḥāf dawīl-itqān biḥukm ar-riḥān* eb. 28. — 36. *R. al-Iqnā' fī 'r-raḥn wal-murtahan* eb. 30. — 37. *an-Naṣṣ al-maḡbūl biradd al-iftā' al-ma'ṭūl* eb. 31. — 38. *al-Fauz fī 'l-ina'āl bil-waṣīya* eb. 32. — 39. *Natīḡat al-muṣāwāḡa* eb. 33. — 40. *Al-Aḡar al-maḥmūd liḡaḥr dawīl-'uḥūd* Kairo<sup>2</sup> I, 398. — 41. *Aḥsan al-aḡwāl li-taḡalluṣ min maḥṭūr as-sa'ād* eb. 399. — 42. *as-Saif al-muḡarram liḡitāl man ḥataka ḥurnat al-bait al-muḥarram* eb. 438. — 43. *Tuḥfat al-ḡalīl 'alā 'abdihi 'd-ḡalīl fī bayān mā warada fī 'l-istiḥlāf fī 'l-ḡumla min al-aḡwāl* eb. 451. — 44. *Basf al-maḡāla fī taḡḡīq ta'ḡīl wata'liq al-kafāla* eb. 405. — 45. *Bulūḡ al-arab fī dawīl-qurab* eb. 406. — 46. *al-Masū'il az-zakiyya al-baḥīya 'ala 'l-iḡnai 'aṣariyya* eb. 462. — 47. *Istifāda min aṣ-ṣaḥāda* Rāmpūr I, 163<sub>156</sub>. — 48. *Taṣīr al-maḡāṣid šarḥ Naḡm al-farā'id* nach M. b. aṣ-Šiḥna (S. 177, 5) Tūnis, Zait. IV, 90, 1950/2. — 49. *Muṣīl al-iṣtibāḥ fī asmā' aṣ-ṣaḡāba*, voll. am 21. Šauwāl 1057/20. I. 1647, Ḥālīs 1803, 649 (Weisw. 90). — 60. Abḥ. Selīm. 655-

Zu S. 314

13. *Nuḥ Ef.* b. Muṣṭafā *ar-Rūmī* al-Miṣrī, gest. 1070/1659.

Biographie v. Yū. Ef., verf. 1154/1741, Kairo<sup>2</sup> VI, 39, Ġamil Bek, 'Uqūd al-ġauhar I, 273/9. 1. *al-Qaul ad-dāll 'alā ḥayāt al-Ḥidr wawuḡūd al-abdāl* Kairo<sup>2</sup> I, 343. — 4. *aṣ-Ṣalāt ar-rabbānīya* = *R. fī idrāk aṣ-ṣalāh* Sulaim. 1029, 27. — 5. Fünf juristische Abh. Brill—H.<sup>2</sup> 949. — 8. *R. fī Aḥkām an-nuḍūr* Sulaim. 1029, 28. — 9. *ad-Durr al-munazzam fī manāqib al-imām al-a'zam (a. Ḥanīfa)* Kairo<sup>2</sup> V, 177. — 10. *al-Kalimāt aṣ-ṣarīfa fī tanzīh a. Ḥanīfa 'an it-turrahāt as-saḥīfa* eb. 309. — 11. *Fatwā fī sabab wuḡūb muqūtalat ar-rawāfiḍ waḡawāṣ qatlihim* Äg. Bibl. Mġm. 374, f. 68b/71a (Schacht II, 26, 35). — 12. *al-Fawā'id al-muḥimma fī bayān iṣtirāf at-tabarrī fī islām ahl al-aḍimma* Qilič 'A. 565, Kairo<sup>2</sup> I, 452. — 13. *R. fī 'Aud ar-rūḥ ila'l-badan ba'd al-maut lis-su'āl* Kairo<sup>2</sup> I, 185. — 14. *Ta'rīḥ Miṣr*, kurze Beschreibung Ägyptens und seine Geschichte von den Anfängen bis zur Eroberung durch Selīm, Paris 6036.

13a. M. 'Alā'addīn b. 'A. *al-Abbāsī* al-Ḥanafī, Imām der Umayyadenmoschee, schrieb 1071/1660:

*Ḥulāṣat al-furū'* Berl. Oct. 1338.

11. 'O. b. 'O. *ad-Dafrī* az-Zuhri al-Azharī al-Ḥanafī, gest. 1079/1668.

*Ad-Durra (Durar) al-munīfa ilḥ* Rāmpūr I, 193, 194, mit Cmt. *al-Ġawāḥir an-naḥīsa* noch Princ. 256.

16. Ḥairaddīn b. A. b. Nūraddīn 'A. b. Zainaddīn b. 'Abdalwahhāb al-Aiyūbī al-'Ulaimī *al-Fārūqī* ar-Ramlī, gest. am 27. Ram. 1081/8. 2. 1671.

'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 287. — 1. *Al-Fatāwi 'l-Ḥairīya ilḥ* voll. v. Ibr. b. S. al-Ġinīnī (geb. 1014/1605 in Ġinīn bei Damaskus, studierte in Kairo, gest. in Damaskus 1108/1696, *Ḥad. al-Ḥan.* 429, Bank. V, 2, 11, s. S. 305) noch Berl. Qu. 1604, Haupt 79, Princ. 257/8, Upps. II, 182, Vat. V. 1241, Kairo<sup>2</sup> I, 448, Dam. 'Um. 34, 37/8, 38, 159, Dahdāḥ 107, Tūnis, Zait. IV, 186, 220/3, Mōṣul 37, 188, 97, 81, 132, 177, 146, 101, 167, 41, 170, 27, 199, 184, Peš. 468, Rāmpūr I, 222, 374, gedr. noch K. 1275/6, 1310 (am Rde *al-'Uqūd ad-durriya fī tanqīḥ al-Fatāwi 'l-Ḥamīdiyya*), Stambul 1311. — 2. *al-Fawā'iz wal-ḡunn ilḥ*. — 4. *Diwān* Kairo<sup>2</sup> III, 130. — 5. *Ḥāṣiyya 'alā Ġāmi' al-Fuṣūlain* S. 315.

Zu S. 315

17. Yāsīn b. Muṣṭafā al-Faraḍī al-Māturidī *al-Biqā'ī* ad-Dimašqī al-Ġu'fī al-Ḥanafī um 1095/1684.

2. *Qurraṭ al-ʿain fī ʿamal al-ḥaṭāʾin* Cambr. 841.3. — 3. *an-Nubḍa as-sanīya fī ʿziyārāt aš-Šaʿmīya*, über die Heiligengräber in Damaskus und Umgegend, dazu Cmt. v. M. b. A. b. M. Ef. as-Sarī Kātib az-zuʿamāʾ Muṭī in Rūm, Paris 6007. — 4. *Rauḍ al-anām fī faḍāʾil aš-Šaʿm* Maḥmūd Ef. 4935 (Tauer, AO VI, 109).

18. M. b. Ḥ. b. A.<sup>1)</sup> b. a. Ya. *al-Kawākibī* al-Ḥalabī, gest. 1096/1685.

Rāḡib at-Ṭabbāḥ, *Taʾrīḫ Ḥalab* VI, 380/7. 3. *Tafsīr sūrat al-inʿām* Dāmādzāde 110. — 4. *Ḥāsiya ʿalā Tafsīr al-Baiḍāwī* I, 417/8. — 5. *al-Fatāwī ʿl-Kawākibīya* gesammelt v. Ibr. b. M. al-Baḥsī, Kairo<sup>2</sup> I, App. 56.

19. Šihābaddīn a. ʿl-Abbās A. b. M. Makkī *al-Hamaṣī al-Ḥusainī* al-Ḥanafī, gest. 1098/1687.

1. udT *Nafaḥāt al-qurb wal-ittiṣāl biʾiḡbāt at-taṣarruf liʿauliyāʾ allāh wal-karūma baʿd al-intiqāl* Brill—H.<sup>1</sup> 549, <sup>2</sup>1015.2, Rāmpūr II, 685.367. — 2. *Ad-Durr an-nafis ilḥ* Kairo<sup>2</sup> V, 178. — 3. *Durar al-ʿibārāt ilḥ* Selīm. 624, 28, Fir. Naz. 5, Kairo<sup>2</sup> II, 196/7. — 5. *ad-Durr al-manẓūm ilḥ* noch Paris 5930, Selīm. 624, 37, Brill—H.<sup>1</sup> 551, <sup>2</sup>194, Kairo<sup>2</sup> I, 115. — 6. *Tanbīḥ al-ḡabī ilḥ* noch Selīm. 624, 15. — 8. *al-Isrāf fī ʿḥtilāf al-aʿimma al-ašraf* Mōṣul 167, 36. — 9. *Ḍawʿ al-qabs al-munīr lirumūz riḡāl al-Ġamʿ as-ṣaḡīr* Brill—H.<sup>1</sup> 729. — 10. *Iḥāf arbāb ad-dirāya bifatḥ al-Ḥidāya* (s. I, 378) eb. 738, Selīm. 624, 16. — 11. *Simṭ al-fawāʾid waʿiqd al-masāʾil* Selīm. 624, 9. — 12. *Masāʾil Zufar* eb. 10. — 13. *R. al-Qurb wal-ittiṣāl biʾiḡbāt at-taṣarruf linaṣr imām al-aʿimma a. Ḥanīfa* eb. 12. — 14. *ad-Durr al-farīd fī bayān ḥukm at-taqlīd* eb. 17. — 15. *Ādāb al-baḥṭ* eb. 18. — 16. *ad-Durra aṭ-ṭamīna fī ḥukm aṣ-ṣalāt fī ʿs-safīna* eb. 21. — 17. *Nasīm ar-rauḍa al-ʿaṭīra fī taḥqīq anna ʿl-maʿrifa lū tadḥul taḥt an-nakira* eb. 33, u. a. kleinere Abhh. eb.

21a. M. b. Maḥmūd *as-Sulātī* al-Ḥanafī ad-Dimašqī al-Ḥusainī al-Qādirī schrieb 1109/1697:

1) Dieser sein Grossvater ist vielleicht der A. b. al-Ḥu. al-K. al-Ḥ. al-Ardawillī, dessen Schrift über *Ahl al-waḡāʾif aš-šarʿiya min al-mulūk wal-ulamāʾ wal-wuzarāʾ* Tūnis Zait. Bull. Corr. Afr. 1884, 38.157, vielleicht einige Bruchstücke daraus, verf. 999/1590, Münch. 843, f. 141.

1. *Ar-Radd al-muṣān limā aṭā bihī Riḏwān* über Ehescheidung Brill—H. 1482, 2863. — 2. *Iḥāf dawī 'l-anṣār bimasā'il istibrā' al-ḡiwār*, verf. 1103/1691, Tūnis, Zait. IV, 228.<sup>35213</sup>.

21b. Šams ad-Dīn a. 'l-'Abbās A. b. Ibr. b. 'Abd-alḡanī *as-Sarūḡī* al-Ḥanafī, Qāḍī 'l-quḍāt in Ägypten.

*Nafaḥāt an-nasamāt fī wuṣūl ihḍā' an-nuwāt lil-amwāt*, über Gebete für Verstorbene, Münch. 884, 3.

22. s. S. 331, 14.

22a. M. b. 'Ar. b. *Tāḡaddīn* Muftī von Ba'albek, schrieb zwischen 1111—9/1699—1707:

*Al-Fatāwī 'l-Tāḡīya fī 'l-waqā'if al-Ba'liya* Br. Mus. Suppl. 301.

23. A. *al-Qalānisī*, gest. 1132/1720.

*Tahḍīb al-waqā'if* noch Paris 853, Alger 1034.

23a. Ya'qūb *al-Ḡalwatī* schrieb 1149/1736:

*Ḥulāṣat al-bayān fī maḡhab an-No'mān* Brill—H.<sup>1</sup> 400, 2750.

23b. Ḥāmid b. 'A. b. Ibr. *al-Imādī*, gest. 1171/1757.

1. *Muḡnī 'l-mustaḥṣi 'an su'āl al-muftī*, Auszug *al-'Uqūd ad-durriya fī tanqīḥ al-fatāwī 'l-Ḥamīdīya* v. M. Amīn b. 'O. b. 'Ābidīn (st. 1258/1841) Berl. 4844, gedr. Būlāq 1300, K. 1310. — 2. Antwort an Muṣṭafā Bek at-Ṭarzī, ob die Ehe mit einer 3. Frau gestattet sei, Berl. Oct. 1867.<sup>11</sup>.

24a. M. b. M. *al-Ḥādīmī* vollendete am 28. Sauwāl 1186/13. 1. 1773:

*Ḡawāhir al-biḥār fī aḥkām al-Qor'ān* Bank. XVIII, 2, 1476.

Zu S. 316

B. Die Mālikiten.

1. Abu'l-H. 'A. b. Nāṣir ad-Dīn b. M. b. M. b. M. b. Ḥalaf (Yaḥluf) b. Ḡibrīl *al-Manūfī* al-Miṣrī aš-Šādilī, gest. 939/1532.

A. Bābā, *Nail* 204 (K. 212). 1. *Manāsik b. Ḡibrīl* Kairo<sup>2</sup> I, 492. — 3. *'Umdat as-sālik 'alā maḡhab Mālik* Mōṣul 101, 35, Auszug *al-Muqaddima*

*al-ʿInṣāya lil-ḡamāʿa al-Aḥarīya*, von Ahlw. Berl. 3517 und Pertsch Goth. 1049 dem Ordensstifter (I, 449) zugeschrieben, von A. Bābā aber ausdrücklich unter den Werken unsres Autors erwähnt, ferner Paris 6113, Alger 597, 4, K. 1314, — Cmt. a. v. ʿAbdalbāqī b. Yū. az-Zurqānī (st. 1099/1688, s. S. 438) Goth. 1049, Alger 597, 4, Tūnis, Zait. IV, 310-2510, Kairo<sup>2</sup> I, 485, gedr. mit Gl. *al-Faiḍ ar-raḥmānī* v. Ḥ. al-ʿIdwī (st. 1303/1885) K. 1281, 1299. — b. *al-Minaḥ al-wafīya* v. M. b. M. al-Faiṣī, voll. 922/1516, Gotha 1050, Kairo<sup>2</sup> I, 493, Tūnis, Zait. IV, 379-2790. — c. v. A. b. at-Turkī b. A. Kairo<sup>2</sup> I, 493. — 4. *Kifāyat al-ḡalīb*, I, 302. — 5. *al-Fatḥ ar-rabbānī* eb. — 6. *Tahqīq al-mabānī* oder *al-Waṣī* eb. — 7. *Ḡāyat al-amānī* eb.

2. M. b. Ibr. *at-Tatāʾī*, gest. 942/1535.

A. Bābā, *Nail* 363. 2. *Šarḥ ar-Risāla* I, 302.

2a. Nāṣiraddīn M. b. Ḥ. b. ʿA. b. ʿAr. *al-Laḡānī*, geb. 873/1468, gest. im Šaʿbān 957/Aug. 1551 in Kairo.

A. Bābā, *Nail* 364, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 50. 1. *al-Basmala*, dazu Gl. v. aš-Šanawānī (S. 394) Esc.<sup>2</sup> 1520. — 2. *Šarḥ Muḥṭaṣar al-Muntahā* I, 538. — 3. *Šarḥ Manẓūmat b. Ruṣd*, I, 662, 4, 2.

2b. ʿAbdalbārī ar-Rifāʿī *al-ʿAṣmāwī*, 10 Jahrh. (?).

*Ḥiṭ. ḡad.* XIV, 51 (ohne Datum). 1. *Al-Muqaddima (R.) al-ʿAṣmāwīya fi ʿl-ʿibādāt* Utr.—Leid. 2700, Br. Mus. 250, gedr. K. 1279, 1280, 1282, 1285, 1296, 1298, 1307, 1309, 1310. — Commentare: a. *al-Ḡawāḥir as-sakīya fi ḥall al-fāṣ al-ʿA.* v. M. b. A. al-Faiṣī K. 1279, 1280, 1282, dazu Gl. v. A. b. Turkī al-Manšālī al-Mālikī (st. 999/1591) Paris 1129, gedr. Būlāq 1282, K. 1283, 1298, 1304, 1330 (von Sarkis 51 mit dem Titel des Cmt. versehen und als direkter Cmt. bezeichnet), dazu *Ḥāṣiya*. — α. v. Yū. b. Saʿīd as-Safaṭī (S. 423, 28) K. 1281, 1283, 1297, 1338, Tūnis, Zait. IV, 294-2482/3. — β. *an-Nafaḥāt ad-durriya* v. ʿAbdarraḥīm b. ʿAr. as-Suyūṭī al-Ġirḡāwī, voll. 1305/1887, K. 1319, 1335. — γ. v. M. b. A. al-Ḥarbatāwī Kairo<sup>2</sup> I, 481. — δ. v. al-Amīr al-kabīr (st. 1232/1817, S. 485) in *Maḡmūʿa*, lith. K. 1279. — b. *al-Minaḥ al-ilāhīya* v. M. b. M. b. Muḥyiddīn b. A. al-Ḡaiṣī Alger 588. — c. *ad-Durar as-saniya* v. M. Aḡīl b. M. al-Anṣārī al-Bardīnī al-Mālikī, Münch. 353, Kairo<sup>2</sup> I, 48. — d. *al-Mawārid aš-šakīya fi ḥall al-fāṣ al-ʿA.* v. Ibr. aš-Šabrahīṭī (S. 438) Kairo<sup>2</sup> I, 493, Rāmpūr I, 255-590. — e. anon. Alger 589.

3. Badraddīn M. b. Ya. b. 'O. *al-Qarāfī* al-Miṣrī al-Mālikī, gest. am 22. Ram. 1009/28. 3. 1601.

A. Bābā, *Nail* 373, b. Ḥafāḡa, *Raiḥāna* 266, Muḥ. IV, 258, al-Qādirī, *NM* I, 56, al-Kattānī, *Fihris* I, 152, Cherbonneau, *JAs* 1859, 94/5, Basset, *Rech.* 11, b. Cheneb, *Idfāsa* § 26. — 3. *ad-Durar al-munīfa ilḥ* noch Rabāṭ 508<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 482. — 4. *al-Ġawāḥir al-muntaḡira ilḥ* noch Princ. 268, Kairo<sup>2</sup> I, 479. — 5. *Tahqīq al-idāna ilḥ*, dazu *Sadūd al-amāna biṣarḥ ma 'istarafa min isḡūf al-idāna* Rabāṭ 508, 6. — 6. *Iḥkām at-tahqīq bi'ahkām at-ta'liq* eb. 7. — 7. *ad-Durar an-naṣā'is ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 482. — 8. *Ṭawālī' al-minaḥ fi asmā' timār* (s. 1.) *an-naḥl waruṭbat al-balaḥ* eb. 1. — 9. *Taḥrīr al-qawl aš-šūf fi ḥadīṭ faḍl āyat al-kursi fi naql al-Kaššāf*, Mōṣul 144, 60<sub>6</sub>. — 10. *al-Qawl al-ma'nūs* S. 234. — 11. *Tauṣīḥ ad-dibāḡ waḥīliyat al-ibtihāḡ*, Fortsetzung zu A. Bābās *Dībāḡ* (S. 466), Paris 4627, Auszug eb. 4614.

5. Abu'l-Imdād Burhānaddīn Ibr. b. Ibr. b. Ḥ. b. 'A. *al-Laḡānī* al-Mālikī, gest. 1041/1631.

Al-Qādirī, *NM* I, 156, M. al-Bašīr, *Yawāqūt* 95, *Hiṭ. ḡad.* XV, 16. 1. *Ġauharat at-tauḥīd* noch Tüb. 139<sub>17</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 518, 2999, Pet. AMK 928, Kairo<sup>2</sup> I, 171, Rāmpūr I, 288<sub>144</sub>, Bat. Suppl. 155/6, gedr. Būlāq 1241, K. 1273, 1276, 1287, 1302, 1303, 1304, 1306 (mit c am Rde), 1309 (mit Cmt.), in *Maḡnū' muḥinmāt al-mutūn*, K. 1280, 1295, Būlāq 1281. — La Djaouhara, traité de théologie avec notes d'Abdesselam et d'al-Badjourī, texte ar. et trad. franç. par J. D. Luciani, Alger 1907. — Commentare: a. v. Verf. *Hiḍāyat al-murīd* noch Leipz. 868, vii, Br. Mus. 169<sub>13</sub>, Alger 701/3, Selīm Āḡā 625, Dāmādzāde 1377, Tūnis, Zait. III, 100<sub>1462/6</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 213, Jer. Ḥāl. 29<sub>111</sub>, Dam. Z. 45 ('Um. 61), 29, Mōṣul 100, 143, Rāmpūr I, 324<sub>321/2</sub>, udT *al-Ġawāḥir al-kabīr* Rāmpūr I, 287<sub>43</sub>, dazu Gl. von seinem Sohn 'Abdassalām (st. 1078/1668, S. 419) noch Pet. AMK 928, Dam. 'Um. 61<sub>13</sub>, Fās, Qar. 1597, Rāmpūr I, 281<sub>214</sub>.

### Zu S. 317

Glossen v. M. b. M. al-Azharī aš-Šāḡilī, verf. 1185/1771, Alger 710<sub>11</sub>. — aa. 'Umdat al-murīd v. Verf., vor a. verf., Sulaim. 766/7, Selīm Āḡā 623/4, Tūnis, Zait. III, 52<sub>1397/1402</sub>, Bat. Suppl. 157. — b. v. seinem Sohne 'Abdassalām: α. der kleinere Cmt. *Iršād al-murīd* Yenī 743, Halet 252, Kairo<sup>2</sup> II, 3, Bat. Suppl. 163; Gl. *al-Ġauhar al-farīd* v. Ḥ. al-'Idwī al-Ḥamzāwī (st. 1303/1885) K. 1297. — β. der grössere *Iṭḡāf al-murīd*, später verf., noch Haupt 49, Gotha 697/9, Tlems. 68, Fās, Qar. 1597, Tūnis, Zait. III, 6<sub>1292/4</sub>, 76<sub>1432</sub>, 89<sub>1444/5</sub>, Šehīd 'A. 1116, Jer. Ḥāl. 129<sub>112</sub>, Būhār 131<sub>13</sub>, Bank. XI, 570/1, Bat. Suppl. 158/60, gedr. K. 1282. — Glossen: αα. v. 'A. b. A. al-'Adawī Alger

1431<sup>2</sup>, Jer. Häl. 29, 17, Bülāq 1282. — ββ. *al-Maṣāḥid* 'alū I. *al-m.* v. A. b. M. as-Suḥaimī noch Dam. Z. 42 ('Um. 61), 26/7, Kairo<sup>2</sup> I, 206, Bat. Suppl. 162. — γγ. v. M. al-Amīr (st. 1232/1816) noch Tūnis, Zait. III, 17-1312. Jer. Häl. 129, 16, gedr. noch K. 1304. — δδ. *Tuḥfat al-murīd* v. Ibn. al-Baḡūrī (st. 1277/1861) noch Vat. V. 1072, Tūnis, Zait. III, 12, 1201/2. Bat. Suppl. 165, gedr. noch Bülāq 1293, 1296, K. 1279, 1297, 1298, 1300. 1304, 1315, 1326 (mit *Tuḡrīrāt* v. A. b. A. al-Uḡhūrī, st. 1293, 1876, am Rde). — εε. v. M. a. 'l-Fauz al-Ḥalfāwī Kairo<sup>2</sup> I, 172. — ζζ. anon. *Fatḥ al-maḡīd bikifāyat al-murīd* Faiz. 167, *Fatḥ al-waṣīd* Kairo<sup>2</sup> I, 197, ohne Titel Bat. Suppl. 161. — e. *Fatḥ al-qarīb al-maḡīd* v. 'Abdalbarr b. 'Al. b. Yū. b. Saifaddīn al-Uḡhūrī as-Sāfi'ī (nach 1080/1669) Berl. Oct. 9507, Kairo<sup>2</sup> I, 199. — f. v. 'Abdalmu'ī b. 'O. as-Simlālī (um 1110/1698, S. 444) Bat. Suppl. 164, Rāmpūr I, 306, 188. — g. *al-Ḡawāḥir as-sanīya* v. A. al-Ḡauhari al-Ḥalīdī as-Sādīlī Rāmpūr I, 287, 42. — Auszug in Versen *Yāqūtāt al-ḥāqūn* v. a. 'l-'Abbās A. b. Q. as-Sāsī at-Tamīmī aus Bōna Alger 376, 10. — 3. *Naṣīḥat al-iḥwān ilḥ* noch Paris 6584, Āṣaf. II, 1108, 121. — 4. Str. s. S. 419, 115. — 5. *Baḥḡat al-maḥāfil ilḥ* s. I, 269, 8. — 6. = 5. — 8. *Qaḍā' al-waṭar* s. I, 611. — 9. *as-Sanaḍ fī bayān ḥuḡaḡ ahl al-ḡaiy war-ruṣd* Berl. 1942/3.

7. Nūraddīn a. 'l-Irṣād 'A. b. M. Zain al-'Ābidīn b. 'Ar. *al-Uḡhūrī* al-Mālikī, gest. am 1. Ġum. 1066/26. 2. 1656.

Al-'Aiyāsi, *Riḥla* I, 138, al-Yūsi, *Muḥḡarāt* 61, al-Qādīri *NM* I, 215, al-Kattānī, *Fikhris* II, 171/2, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 98, Lévi-Provençal, *Hist. des Chorfa* 263, n. 5. — 1. *Manḡūma fī uṣūl ad-dīn* mit Cmt. Kairo<sup>2</sup> I, 189. — 2. *an-Nūr al-waḥḥūḡ ilḥ* noch Brill—H. 1765, 243, Coll. Gayangos, Madr. Asín, Escat. 54, n. 1, Bank. XV, 1030, Rāmpūr I, 324, 38. — 3. *Faḡḡ'il šahr Ramaḡān* noch Paris 5418, Tūnis, Zait. IV, 355, 2734/5, 368, 2759 (mit Gl. v. Ibn. as-Saqqā', gest. 1298/1880, S. 490, gedr. K. 1277, 1280), Rabāṭ 518, 8, Kairo<sup>2</sup> I, 338, gedr. K. 1298. — 4. *R. fī Faḡl yaum al-'Āšūrā'* noch Gotha 305, 741, 2328, 10. — 5. *Hiḍāyat al-mannān ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, App. 49.

## Zu S. 318

16. *Manḡūma fī l-muḡārasa min fiqh imān Dār al-Ḥiḡra ma'a šarḥ laṭīf*, Tūnis 1327. — 17. *Mī'rāḡ al-'amal* Rabāṭ 499, ii. — 18. *az-Zaharāt al-wardīya min fatāwī 'š-šaiḥ al-U.* Leipz. 386, Tūnis, Zait. IV, 2502/4. — 19. *Šarḥ Muḡtaṣar b. a. Ḡamra* Tūnis, Zait. II, 129. — 20. *al-Muḡaddima al-'Izzīya li-l-ḡamā'a al-Azharīya* mit. Cmt. v. 'Abdalbāqī az-Zurḡānī (No. 10) Rāmpūr I, 211, 291.

8. ʿAbdallaṭīf b. Šarafaddīn *al-ʿAšmāwī* al-Mālikī  
schrieb 1067/1653:

2. *Faṭḥ al-ğafūr bišarḥ naẓm al-buḥūr* von seinem Freunde A. b. ʿA.  
as-Sandūbī zu einem Gedicht von ihm über die 16 Metra Goth. 370.

9. A. b. A. *al-Faiyūmī al-Ġarqāwī* (Ġarqī) al-Mālikī um 1084/1673.

M. al-Bašīr, *al-Yawāqīt* I, 25 (dem über sein Leben nichts bekannt). —  
1. *Ḥusn as-sulūk ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 771, <sup>2</sup>1156, 2. — 2. *R. fī masʿalat al-ḥulūw*  
noch Princ. 307. — 3. *Kašf an-niqāb ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 59. — 4. *al-Qawl at-tamm*  
*ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 770 (verf. 1071/1660), Kairo<sup>2</sup> V, 289 = *Kaifīyat ḥalq*  
*Ādam* Kairo<sup>2</sup> VI, 210. — 5. *al-Išārāt wad-dalāʾil ilā bayān mā fī d-dīk min*  
*aš-šifāt wal-faḍāʾil* Brill—H.<sup>1</sup> 771, <sup>2</sup>1156, 1. — 6. *Waṣlat at-tālib lidawām*  
*ṣulḥat aš-ṣāḥib* Faiz. 252.

10. ʿAbdalbāqī b. Yū. *az-Zurqānī*, gest. 1099/1688.

Muḥ. II, 287, danach M. Bašīr, *al-Yawāqīt* 88. 3. *R. fī l-Kalām ʿalā*  
*iqā* Kairo<sup>2</sup> II, 113, 4. — 4. *Šarḥ al-ʿarabiya* mit Gl. v. ʿA. al-ʿAdawī (gest.  
1118/1775, s. No. 16) K. 1289. — 5. *Anwār al-miṣbāḥ* Āṣaf. II, 1176, 15. —  
6. *Šarḥ Muḥtaṣar Ḥalīl* S. 96.

11. Abū ʿAl. M. *al-Ḥarāšī* (Ḥirši), gest. 1101/1689.

Al-Qādiri, *NM* I, 137. Zu der Nisba s. Nallino, *MO* 1933, 440, Pröbster,  
*Islca* XI, 61.

12. Burhān ad-Dīn Ibr. b. Marī *aš-Šabraḥīṭī* al-Mālikī, gest. 1106/1697.

M. al-Bašīr, *al-Yawāqīt* 99. 2. *al-Fuḥḥāt al-Waḥbiya šarḥ al-Arbaʿin* I,  
683, 16.

13a. Ibr. b. ʿĀmir b. ʿA. *al-ʿUbaidī* al-Mālikī Sibṭ  
Al Ḥusain um 1100/1688.

M. Bašīr, *al-Yawāqīt* 87, 1. 1. *Mufaḥḥat al-ʿulamāʾ fīman ḥaḡḡa min*  
*al-mulūk wal-ʿulamāʾ* Faiz. 1758 (ZDMG 68, 384). — 2. *ad-Durr al-munaḡḡad*  
*fī l-ism aš-šarīf Aḥmad*, verf. 1101/1689 als Glückwunsch für den Wezir  
A. Pāšā bei seiner Ernennung zum Wālī von Ägypten, Kairo<sup>2</sup> VI, 183. —  
3. *ʿUmdaʾ at-taḥqīq* s. S. 388.



Zu S. 319

14. Abū 'Al. Šams ad-Dīn M. b. 'Abdalbāqī (No. 10)  
b. Yū. b. M. *az-Zurqānī* al-Mālikī, gest. 1122/1710.

Muḥ. II, 287, al-Qādirī *NM* II, 105, al-Ifrānī, *Ṣafwa* 204. al-Kattānī, *Fihri* I, 342/3. — 1. *Wuṣūl al-amānī ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 161. — 4. *al-Aṣwiṭ al-Miṣriya*, 53 encyklopädische Fragen des M. sibṭ A. in 75 (74) Versen mit Antworten, noch Münch. 215, 3, Kairo<sup>2</sup> VI, 202, Āṣaf. I, 602-284, Rāmpūr I, 697-28, Bank. X, 576/7 = (?) Br. Mus. Or. 5946 (DL 14, solutions of theological problems). — 5. *Muḥtaṣar al-Maqūṣid al-ḥasana*, s. S. 32. — 6. *Šarḥ al-Muqaddima al-'Izzīya* S. 435.

16. Abu'l-Ḥ. 'A. b. A. b. Mukarramallāh aṣ-Ša'īdī  
*al-'Adawī* ('*Idwī*) al-Mansafisī al-Mālikī, geb. 1172/  
1700 in B. 'Adī unweit Usyūt, gest. 1189/1775.

Mur. III, 296. 5. *Ḥāṣiya 'alū Kifāyat at-ṭālib šarḥ ar-R.* s. I, 302. — 6. *Ḥāṣiya 'alū 'l-ḥamdala* s. S. 118. — 7. *Ḥāṣiya 'alū šarḥ al-'arabiya* s. No. 10.

17. 'Abdalmun'im b. 'Ar. b. 'Abdalmun'im b. A.  
b. M. a. Bekrī *al-Ġirġāwī*, gest. um 1195/1781.

*Al-Ḥit. al-ġad.* X, 53. 1. *Manāsik al-ḥaġġ 'alū maḡhab al-imām Mālik* Kairo<sup>2</sup> V, 209b, 7. — 2. *Šarḥ šawāhid b. 'Aqīl* s. I, 523/4.

18. Šihāb ad-Dīn A. b. Ġunaim b. Sālim (S. 423, 25b)  
*an-Nafrāwī* al-Mālikī, gest. 1207/1792.

1. *Ta'liq 'ala 'l-basmala* Kairo<sup>2</sup> VI, 165. — 2. *Šarḥ al-basmala* eb. 169. — 3. *R. fī l-kalām 'ala 'l-basmala* eb. — 4. *Šarḥ al-arba'ina ḥadīṭan an-nabawiya* Landb.—Br. 176.

19. Rukn b. Ḥusām *an-Nākurī* schrieb mit Hilfe  
seines Sohnes Dā'ūd um 1129/1717 (Datum der Hds.).

*Al-Fatāwī al-Ḥammādiya* für den Qāḍī Ḥammād Ġamāladdīn 'A. Manch. 204, s. Hughes, Dict. of Islām 290.

## C. Die Sāfi'iten

1. s. S. 334, 6.

1a. M. b. al-Q. *al-Ġazzī b. al-Ġarābilī*, gest. 928/1512.

1. *Fatḥ al-qarīb* I, 392. — 2. *Ḥāšiya 'alā Fatḥ al-ḡaiḡ* I, 359. — 3. *Ḥāšiya 'alā šarḥ al-Ġarābardī*, I, 536,4. — 4. *Ḥāšiya 'alā šarḥ al-'Aqā'id*, I, 428.

2. Šamsaddīn M. b. M. b. M. b. A. *ad-Dalaġī*, geb. 860/1456 in Dalaġīya, gest. 947/1540 (n. a. 950/1544) in Kairo, nachdem er in Damaskus studiert und eine Reise zu Bāyazīd nach Stambul gemacht hatte.

B. al-'Imād, *ŠD* VIII, 270. 2. *al-Iṣṭifā'*, *Šarḥ K. aš-Šifā'* I, 631. — 3. *Kaḥf ḥāḡiḡ al-'uyūn al-šāmiza* I, 545. — 4. *Ḥāšiya 'alā šarḥ ar-R. as-Samarqandīya* S. 259.

3. Šihābaddīn a. 'l-'Abbās A. b. A. b. Ḥamza *ar-Ramlī an-Naqīb al-Anšārī aš-Šāfi'*, gest. 957/1550.

1. *Fatāwī*, gesammelt von seinem Sohn Ḥ., Kairo<sup>2</sup> I, 527, gedr. am Rde v. b. Ḥaġar al-Haitamis *al-Fatāwī 'l-kubrā*, K. 1308. — *Muḥtaṣar* Bat. Suppl. 481. — 2. *Šurūḡ al-ma'mūm*, mit Cmt.: a. *Ġūyat al-marān* noch Kairo<sup>2</sup> I, 526, Dam. 'Um. 50,358/9, Jer. Ḥāl. 21,58, Rāmpūr I, 208,273. — b. *Kaḥf al-ḥālik* v. 'Abdarrahīm b. M. as-Suwaidī (st. 1237/1822, S. 497) RAAD VIII, 453. — c. anon. Kairo<sup>2</sup> I, 524. — 3. *'Umdat as-sālik wa'uddat an-nāsik* noch Āsaf. II, 1158,55, lith. K. o. J. — 4. *Ġūyat al-ma'mūl* I, 672, II, 6. — 5. *Fatḥ al-ḡawād* S. 110. — 6. *Šarḥ al-Ġurrūmiya* S. 334. — 7. *Tasliyat al-ka'ib bifaqd al-ḥabīb*, verf., als er seinen Sohn durch die Pest in Ägypten 987/1492 verloren hatte, Bat. Suppl. 252. — 8. *Šarḥ Manzūmat b. 'Imād* Dam. 'Um. 51,405/6. — 9. *Šarḥ Zubad al-'ulūm* s. u. S. 461. — 10. *Šurūḡ al-wuḍū'* Kairo<sup>2</sup> I, 524. — 11. *Taḥṣīl al-Hidāya wataḥṣīl al-kifāya* Āsaf. II, 1158,93.

4. 'Abdalwahrāb b. Ibr. *al-'Urḍī*, gest. 967/1559.

2. *Šarḥ al-Marāḥ* S. 14.

## Zu S. 320

5. Šamsaddīn M. b. M. b. A. *aš-Širbīnī* al-Qāhirī  
al-Ḥaṭīb, gest. am 2. Ša<sup>c</sup>bān 977/11. 1. 1570.

B. al-Imād, *ŠD* VIII, 384. — 1a. *Tafsīr* Djelfa, Bull. Corr. Afr. 1884, 375, 43. — 2. *aš-Sirāğ al-munīr ilh* noch Princ. 210, Tūnis, Zait. I, 84, Qilič 'A. 165/7, Selīm. 25/9, Kairo<sup>2</sup> I, 53, Bat. Suppl. 66, gedr. mit Gl. v. Ibr. b. 'Abdalğaffār ad-Dasūqī (S. 478) Būlāq 1285, 1299, K. 1311, Lucknow 1291. — 3. *al-Manāsik al-kubrā* Esc.<sup>2</sup> 1754, 38, Vat. V. 1365, 3, Kairo<sup>2</sup> I, 540, Bat. Suppl. 489, mit Gl. v. M. b. S. Ḥasaballāh (S. 500) noch Būlāq 1293, v. M. an-Nawāwī K. 1298. — 4. *R. fī 'l-Basmala wal-ḥamdala* noch Kairo<sup>2</sup> VI, 166. — 6. *Šarḥ al-Ġurrūmiya* S. 334. — 7. *al-Iqnā'* I, 677. — 8. *Šarḥ K. at-Tunbīh* I, 670. — 9. *Šarḥ Minhāğ at-ṭālibīn*, I, 395. — 10. *Šarḥ šawāhid Qaṭr an-nadā* S. 17. — 11. *al-Mawū'iz aš-šafiya 'ala 'l-manābir al-'aliya* Brill—H.<sup>1</sup> 605, 21132, 1. — 12. *Sawā'if al-ḥikam* K. 1285. — 13. *Muqaddima fī uṣūl ad-dīn* Kairo<sup>2</sup> I, 208.

6. Yūnus b. 'Abdalwahhāb b. A. b. a. Bekr al-  
*'Aiṭāwī*, gest. 978/1570.

7. *Al-Ġumī' al-muğnī ilh* Kairo<sup>2</sup> I, 508.

7. A. b. A. b. Badr b. Ibr. *aṭ-Ṭaiyibī* aš-Šāfiī  
Šihābaddīn, gest. 979/1571.

3. *Bulūğ al-amānī fī qir'at Warṣ min ṭarīq al-Isfahānī* Rāmpūr I, 45, 76.

8. s. 1a.

10. A. b. Q. *al-'Ibādī* ('Abbādī) al-Qāhirī aš-Šāfiī  
Šihābaddīn, gest. 994/1586.

2. *Al-Āyūt al-baiyināt ilh* S. 105, dazu Dam. 'Um. 58, 51/4. — 2. *Ḥāšiya 'ala ḥāšiyat šarḥ al-'Izzī*, I, 498. — 4. *Ḥāšiya 'alā šarḥ Qaṭr an-nadā* S. 17. — 5. *Šarḥ al-Manḥağ* I, 681, 19a. — 6. *Šarḥ al-'Ubāb Aṣaf*, II, 1956, 94/5. — 7. *R. fī Ḥaṣiqat al-imān wal-islām* Kairo<sup>2</sup> I, 183. — 8. *Šarḥ al-Waraqāt* I, 673.

10a. Šihābaddīn Ya. *al-'Imrīṭī* aš-Šāfiī al-Anṣārī  
al-Azharī blühte um 989/1581.

Sarkis 1385. 1. *Taṣṣīl aṭ-ṭuruqāt fī naẓm al-Waraqāt* I, 389 (672). — 2. *ad-Durra al-baḥīya fī naẓm al-Ġurrūmiya* S. 335. — 3. *Naẓm at-Taḥrīr*

mit Cmt. v. 'Al. aš-Šarqāwī (S. 479) am Rde, K. 1314. — 4. *Nihāyat at-tadrib fī naẓm Ġāyat at-taqrīb* mit Cmt. v. A. al-Faṣnī (S. 416) am Rde, K. 1314. — 5. *al-Muqaddima al-Manṣūra, Urġūza* gegen den Kaffee, Gotha 2107.

10b. *Al-Ḥubaiṣī* aš-Šāfi' blühte in der 1. Hälfte des 11. Jahrh.s.

*Fatāwī* Vat. V. 1353.

11. 'Al. b. Bahā'addīn M. b. Ġamāladdīn 'Al. b. Nūraddīn 'A. al-'Aġamī *aš-Šinšaurī* aš-Šāfi', gest. 999/1590.

Zu S. 321

1. *Al-Muḥtaṣar fī muṣṭalaḥ ahl. al-aṭar* noch Mōṣul 102,35,12, 143,50, Cmt. *Ḥulūṣat al-fikar* Gotha 584, Kairo<sup>2</sup> I, 73. — 2. *Qurrat al-'ainain* noch Rāmpūr I, 236,452. — 3. *al-Fawā'id aš-Šinšaurīya ilḥ* noch Mōṣul 132, 186, Aṣaf. I, 302,84. — Cmt.: a. *al-Lu'lu'a as-saniya* v. M. b. 'A. b. M. al-Adfīnī al Baḥrī aš-Šāfi' Kairo<sup>2</sup> I, 562, Rāmpūr I, 264,33. — b. v. Yū. az-Zaiyāt noch Paris 5119. — c. v. Ibr. al-Baġūrī (st. 1267/1859) noch K. 1282, 1300, 1306, 1308, danach J. D. Lyciani, Traité des successions musulmanes ab intestat etc. — d. anon. *al-Ġawāhir al-maniya* Jer. Hāl. 27,9. — 4. *Buġyat ar-rāġib* S. 154. — 5. *Fatḥ al-qarīb al-muġib šarḥ k. at-Tarīḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 560, Aṣaf. II, 1158,35, K. 1307. — 6. *Šarḥ Tuḥfat al-aḥdāb* S. 216.

12. A. b. M. b. A. al-Maġribī *al-Buṣīrī* aš-Šāfi' schrieb 1003/1594:

*Al-Kaukab al-waḍḍāḥ ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 536.

13. Šamsaddīn M. b. a. 'l-'Abbās Šihābaddīn A. b. A. b. Ḥamza *ar-Ramlī*, gest. 1004/1596.

M. b. Cheneb, *Idjāza* § 319. 2. *Nihāyat al-muḥtaṣ* I, 681,20. — 3. *Šarḥ Manẓūmat al-ma'fūwāt* S. 111. — 4. *al-Fatāwī* am Rde v. b. Ḥaġar al-Haiṭamīs *al-Fatāwī 'l-kubrā* K. 1308.

14. S. S. 449,2.

14a. Šams al-Milla wad-Dīn M. b. M. b. M. b. Da'ūd *al-Maḡdisī* aš-Šāfi' um 1000/1591.

*Fatāwā*, gesammelt von seinem Schüler Ibr. b. al-Ġāmūs aš-Šāfi' al-Faraḍī 1021/1612, Gotha 1138.

14b. Maṣṣūr Sibṭ Nāṣiraddin at-Ṭablāwī aš-Šāfi', geb. in Kairo, gest. daselbst am 14. Du'l-H. 1014/23. 4. 1606.

Muḥ. IV, 428. 1. *As-Sirr al-Qudṣī fī āyat al-kursī* Kairo<sup>1</sup> I, 178, VII, 21, 21, 54, Mōṣul 143.44, Bat. Suppl. 71. — 2. *Ḥusn al-wafā' bi-ziyārat al-Muṣṭafā* Berl. 2593. — 3. *Tuḥfat al-yaqṣān fī lailat an-niṣf min Ša'bān* 'Um. 1568, Kairo<sup>1</sup> VI, 123, 21, App. 39, Dam. Z. 48.2. — 4. *Maṣṣūma fī 'l-isti'ārāt* Berl. 7317/8, Kairo<sup>1</sup> IV, 147, Rabāṭ 543.5, Mōṣul 45.16, gedr. in *Maṣṣūmū muḥimmāt al-muṭūn* K. 1280, S. 165/6, K. 1295, S. 208/9. — 5. *Maḥāṣi at-taiṣir ilā 'ilm at-tafṣīr* Pet. AMK 944. — 6. *Maṣṣūmat 'Aqā'id an-Nasafī* I, 761 (*Šiyānat al-'Aqā'id*), dazu noch Kairo<sup>2</sup> I, 211. — 7. *Ḥāṣiya 'alā šarḥ al-Minhāḡ* I, 681. — Sein Vorfahr Nāṣiraddin at-Ṭablāwī schrieb *Muršīdat al-muṣṭaḡilīn fī aḥkām min as-sūkina wa-t-tawwīn* Selīm Āgā, Mōṣul. 31, mit Cmt. v. Šamsaddīn M. al-Bahnāsī Paris 4543, Kairo<sup>2</sup> I, 1527. — Sein Vater (?) M. a. Naṣr (b.) Nāṣiraddin at-Ṭ. schrieb *R. fī 'l-Taqṣīm wa-l-qism wa-l-qasīm* Brill—H.<sup>1</sup> 755, 2956. — Ein Verwandter (?) M. b. Sālim b. 'A. at-Ṭablāwī Nāṣiraddin aš-Šāfi' schrieb *Bidāyat al-qūrī fī ḥatm al-Buḥārī* Kairo<sup>2</sup> I, 92.

15. 'O. b. M. b. a. Bekr al-Fāriskūrī aš-Šāfi', gest. 1018/1609.

Zu S. 322

Al-Ḥafāḡī, *Raiḥānat al-alibbā'* 191/2. 1. *Al-Baḡa al-ḡadīda* 1.ḡ noch Mōṣul 110.147, Cmt. *al-Fawā'id al-baḡiya* v. al-Ḥ. b. Ḥabbār al-Mauṣilī (S. 497) eb. 239.212. — 3. *Maḡmū'*, Sammlung von Lobgedichten auf den Qāḍī 'l-quḍāt von Rūmilī Ya. Ef. Wien 499. — 4. *Ḥawāmī' al-ḡrāb wa-hawāmī' al-ādāb* S. 194, 250.

15a. M. b. A. (S. 451, 3c) al-Ḥaṭīb aš-Šaubarī Šamsaddīn, gest. 1069/1659.

Muḥ. III, 385, Wüst. Fam. Muḥ. 59, n. 40. 1. *Ḥāṣiya 'alā Tuḥfat at-ṭullāb* I, 307. — 2. *Ḥāṣiya 'alā Fatḥ al-waḥḥāb* eb. 682.

16. 'A. b. 'A. aš-Šabrāmallisī Nūraddīn a. 'd-Diyā', gest. am 18. Šauwāl 1087/25. 12. 1677.

5. *Kaṣf al-qinā'* I, 677. — 6. *Ḥāṣiya 'alā 'l-Muḡaddima al-ḡazariya* S. 276. — 7. *Marāḡī* auf den Tod des M. al-Bekrī aš-Šiddiqī Kairo<sup>2</sup> III, 349. — 8. *Qaṣīda fī ta'rīḡ aš-Š.* v. M. b. 'Al. al-Kūmī aš-Šāfi' al-Azharī eb. V, 296.

16a. Sein Schüler Muṣṭafā al-Madanī schrieb:

*K. al-Mu'arrah wa-d-ḡaḡil* Kairo<sup>2</sup> II, 39.

18. A. b. 'Abdallaṭīf b. A. b. Šamsaddīn b. 'A. al-Miṣrī *al-Biṣḥiṣī* aš-Šāfi'i, gest. 1096/1685.

1. *Al-ʿUḡūd al-ḡauhariya ilḥ* noch Tūnis, Zait. III, 244, 171153, Dam. Z. 59 (ʿUm. 68), 123, Kairo<sup>2</sup> I, 332, Cmt. v. Verf. *al-Fawṭid al-mustaḡḡidāt fī šarḥ al-ʿU. al-ḡauhariyāt* Paris 1379.2. — 2. *at-Tuḥfa as-sanīya ilḥ* noch Paris 1394, Bibl. Daḥḍāḥ 14, Kairo<sup>2</sup> VI, 203.

19. Ibr. b. M. b. Šihābaddīn *al-Birmāwī*, gest. 1106/1694.

Trauerqaṣiden auf seinen Tod Gotha 2332. — 2. *Ḥāšiya ʿala ʿl-Iḡnāʿ* I, 677. — 3. *Ḥāšiya ʿalā Fath al-waḥḥāb* I, 682. — Das *K. al-Miṭṭaq wal-ahd* seines Sohnes A. noch Landb.—Br. 619, Kairo<sup>2</sup> V, 378.

19a. 'Abdalmuṭī b. Sālīm b. 'O. aš-Šibli *as-Simil-lāwī* um 1110/1698.

1. *Tarḡīb al-muṣṭāq fī aḥkām masā'il aṭ-ṭalāq*, Leipz. 385, Jer. Ḥāl. 27, 117, Rāmpūr I, 180, 109/10, 199, 220 (*R. fī ṭ-Ṭalāq*), gedr. K. 1288, 1305, 1315 — 2. *Laqṭ al-masā'il al-fiqḥīya al-ḡalīla al-muḡniya liman qaṣarat himmatuhū an taḥṣil kutub wāsi'a kullīya* Brill—H.<sup>1</sup> 483, 2934, 1. — 3. *Munabbihat al-muṣṭin liṣadd ḡawāb as-sā'ilin* eb. 2. — 4. *ar-Riyāḍāt az-zāhirāt fī l-ḡasawūt was-sarāyāt an-nabawīyāt*, Autograph v. J. 1117/1705, eb. 1686, 2230. — 5. *al-Murabbā fī ḥukm al-ʿaḡā'id wal-maḡāhib al-arba'a*, über Fragen des Ehrechts, Tüb. 218, Kairo<sup>2</sup> I, 538, Bat. Suppl. 497. — 6. *Iḥkām al-ḡaul fī ḥall masā'il al-ʿaul* Princ. 274, Kairo<sup>2</sup> I, 538. — 7. *Rawā'iḥ al-ʿawāṭir bimā yaṣrah al-ḥawāṭir*, daraus eine Geschichte am Rde der *Qiṣṣat Ḥ. aṣ-Šā'iḡ*, K. 1302. — 8. *Šarḥ al-Qaṣida az-Zainabīya* I, 74. — 9. *Šarḥ Ḡauḥarat at-tauḥīd* S. 317. — 10. *Tafrīḡ al-karab wal-muhimmāt* S. 360, 11. — 11. *Wasīlat al-murīd liḡayn at-taḡwīd* Kairo<sup>2</sup> I, 30. — 12. *Tanzīl an-nawāḡir fī ma'āṭir saiyid al-awā'il wal-awāḥir* eb. 98. — 13. *al-Istī'nās fī ta'wīl manām an-nās*, Traumbuch, Ahli Islam Libr. Madras, JRSB 1917, CXXIX, 120. — 14. *In'am al-anām fī faḡḡ'il Ramaḡān* Berl. Qu. 945, 1. — 15. *Iḡtiṣāf az-zuḥr min ḡawāmiḡ asḡāl an-naḥr* (aus den *Fatāwī an-Nabṭiṭi*) Kairo<sup>2</sup> I, 498.

20. Abū Ḥāmid Šamsaddīn M. b. M. b. M. b. Šihābaddīn A. *al-Budairī* aš-Šāfi'i ad-Dimyāṭī aš-Šahīr *bi ibn al-Mariyit*, gest. 1140/1727.

'Abdalḡaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 155. — 1. *Iršād al-ʿummāl ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 264, App. 37. — 4. *Naṣḥa zāhira liman iḡtarra min al-ʿulamā' wal-mutaḡawwifa wanasīya ʿl-āḡira* nach al-Ḡazzālīs *al-Kaṣf al-mubīn fī tabyīn*

ğurūr al-ḥalq ağma'in Paris 5783. — 5. *ad-Durar al-lāmīa fī 'amal al-mumtazahāt* Sbath 359. — 7. *Maulid an-nabi*, frgm. Bat. Suppl. 536. — 8. *Auḍāḥ al-masālik* S. 260. — 9. *al-Qaul al-munif fī bayān ḥalq ra'sihī* Šarīf Kairo<sup>2</sup> I. 138. — 10. *as-Silk as-sadīd ilā iršād al-murīd* eb. 318. — 6. *Al-Ğawāhir al-ğawālī fī bayān al-asānīd al-awālī* Gotha 179. — 7. *Šarḥ as-Šam'a al-muḍī'a* S. 194.

## Zu S. 323

21. A. b. 'O. *ad-Dairabī* aš-Šāfi' al-Azharī, gest. 1151/1738.

Al-Kattānī, *Fihris* I, 307/8. 1. *Ğāyat al-maqṣūd ilḥ* noch Gotha 1092, Kairo<sup>2</sup> I, 526, 550, Jer. Hāl. 26, 5, Aṣaf. II, 1096, 221, gedr. K. 1297, 1303, 1311, 1326. — 2. *Ğāyat al-marām ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 526. — 3. *Faṭḥ al-malik al-ğawād ilḥ* eb. 560. — 4. *K. al-Muğarrabāt al-musammā Faṭḥ al-malik al-mağīd linaf' al-ʿabid* Berl. Oct. 3291, gedr. (mit as-Sanūsīs *Muğarrabāt* am Rde) K. 1280, 1287, 1296, 1316, 1318, 1344, Mekka 1316, Lucknow 1291; Auszüge Rabāṭ 495, iv, Auszug v. 'A. b. 'A. b. a. 'n-Naṣr aš-Šāfi' Kairo<sup>2</sup> I, 356.

22. Ḥu. b. A. (M.) *al-Maḥallī* aš-Šāfi', gest. 1170/1756.

1. *Kaif al-liḡām ilḥ* noch Dam. 'Um. 17, 268; Jer. Hāl. 71, 10, u. d. T. *K. al-l. fī šarḥ qawā'id al-iṣlām* (Verf. al-Ḥillī? s. S. 207) Cambr. Suppl. 1043. — 4. *Kaif al-aṣtār 'an maṣalat al-iqrār* noch Qilič 'A. 680.

23. Nağm ad-Dīn M. b. Sālim b. A. aš-Šāfi' al-Miṣrī *al-Ḥifnī* al-Ḥusainī, gest. 1181/1767.

'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 262/3. 1. *Aḫ-Tamarūt al-baḥīya fī šarḥ asmā' aṣ-ṣaḥāba al-Badrīya* noch Brill—H.<sup>1</sup> 768, 1, Kairo<sup>2</sup> V, 149. — 2. u. d. T. *R. fī ibṭāl al-ma'sala al-mulaḥḥaqa* noch Brill—H.<sup>1</sup> 768, 4. — 4. u. d. T. *R. fī faḍl at-tasbīḥ wat-tahlīl* noch eb. 2. — 6. *ad-Durra al-baḥīya al-bāḥira fī bayān ūl al-bait al-muṣarrafā biḥim al-Qāḥira* eb. 3. — 7. *Muḥtaṣar R. al-Quṭb an-Nawawī fimā yata'allāq bil-ğiyām li'ahl al-faḍl waḡair ḡalika* s. I, 685, xx. — 8. *Ḥāsiya 'alā šarḥ al-Ḥaṭamī fī 'l-Hamziya* s. I, 471. — 9. *Riyāḍ an-nufūs (maqāma fī 'n-naḥw)* Kairo<sup>2</sup> II, 115, Cmt. eb. 126.

24. 'Isā b. A. b. 'Isā *al-Barrāwī*, gest. 1182/1768.

'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 159. 3. *al-Baḥğa as-saniya* S. 354, n. 32.

25. A. b. A. b. M. *as-Siğā'i* aš-Šāfi', gest. 1190/1777. (n. a. am 16. Šafar 1197/22. I. 1783).

## Zu S. 324

1. *Al-Qaul an-nafīs fī ʿrūb ġumla min kalām imāmīna ʿs-Šaḥīḥi* M. b. Idrīs Kairo<sup>2</sup> I, 534, II, 150. — 2. *Manẓūmat dawī ʿl-arḥām* mit Cmt. *Tuḥfat al-anām* Kairo<sup>2</sup> I, 554. — 4. *R. fī aḥkāmī lā siyamā* eb. 111 1). — 7. *ʿUqūd al-maḡlūlāt* mit Cmt. *al-Ġawāḥir al-muntaẓimāt (manẓūmāt)* noch Paris 4718, Bairūt 383, Landb.—Br. 567. — 8. *Naẓm al-maḡlūlāt al-ʿaṣr fī ʿl-ḥikma* lith. K. 1273, 1276, 1297, 1302, 1303, 1304, 1306, gedr. K. 1323, mit Cmt. v. Verf. (= 7?) noch Brill—H.<sup>2</sup> 454, 6, Bairūt 393, dazu Gl. v. Šaiḥ al-Āṭār (so = al-ʿAttār?) eb. 7; Gl. v. M. Ḥasanain al-ʿIdwī al-Mālikī, K. 1339. — Anon. Cmt. *as-Saʿādāt fī itmām al-maḡlūlāt* mit Gl. v. M. al-Ḥusainī al-Andalusī al-Balīdī (in Alger) eb. 8. — 9. *Faṭḥ al-mannān* Kairo<sup>2</sup> I, 56. — 10. *ar-Rauḍ an-naḍīr fīmā yataʿallaq biʾāl bait al-bašīr an-naḍīr*, Cmt. zu drei Versen von ihm, verf. 1173/1759, Kairo<sup>2</sup> V, 206. — 12. *al-Fawāʾid al-laṭīfa fī taḥrīḡ qaulihim Abū Qirdān ilḥ* s. S. 11, 29. — 13. *Qaṣʾid* a. über die schönen Namen Gottes, b. über die ar. Sprache und die Bedeutungen von ʿain nach dem Qāmūs, c—e. zum Lobe des Propheten, f. *Istīḡāṭa* an den Propheten, g. über die Reue, h. Antwort auf eine *Qaṣʾide* des M. aṣ-Šalāḥī mit einem *Taḥmīs* v. ʿAl. al-Idkāwī Kairo<sup>2</sup> III, 278, daraus bes. *Qaṣʾida (manẓūma) fī maʿānī lafẓ al-ʿain* eb. 289, II, 42. — 14. (*Basmalat*) *al-Iḥrās fī anwāʾ al-muḡāz (wal-istīʿārāt)*, *Manẓūma* mit Cmt. *al-Iʿwāz fī bayān ʿalāqāt al-muḡāz* eb. II, 175/6, Gl. v. Naṣr al-Ḥurūfī (st. 1291/1874) eb. 193, gedr. in *Maḡmūʿa*, K. 1297, 1302, 1303, 1304, 1323. — 15. *Manẓūma fī muḥmalat al-buḥūr as-sitta* mit Cmt. *Qalāʾid an-nuḥūr* v. ʿA. al-Muqriʾ al-Badri eb. II, 239. — 16. *Lamāʾan ḍiḡāʾ an-nuḥūr bi šarḥ asmāʾ al-buḥūr* eb. 242. — 17. *Bulūḡ al-arab* I, 60, noch Ḍṣaf. II, 1240<sub>69</sub>, gedr. K. 1324. — 18. *Šarḥ Ḥizb an-Nawawī* I, 685. — 19. *Šarḥ Alfīyat b. Mālik* I, 523. — 20. *Šarḥ Qaṣīr an-nadā* S. 17. — 21. *Faṭḥ al-wakīl* S. 22, 15. — 22. *Šarḥ Laḡṭ al-ḡawāḥir* S. 216. — 23. *al-Maḡāla al-muṣāʿa bišarḥ Naẓm ašrāʾ as-sāʿa* Kairo<sup>2</sup> I, 362. — 24. *al-Qaul al-ašḥar fīmā yataʿallaq biʾarḍ al-maḥšar* Kairo<sup>2</sup> I, 37. — 25. *Taqyīd laṭīf liḡayān asmāʾ allāḥ al-ḥusnā* eb. 280. — 26. *al-Fawāʾid al-ḡaliya liman arāda ʿl-ḡalāṣ min kull balīya* eb. 339. — 27. *Šarḥ Muḥ-taṣṣar al-Buḥārī* Rāmpūr I, 91<sub>216</sub>. — 28. *al-Maḡṣad ar-rafiʿ fī naẓm asmāʾ allāḥ al-badīʿ* mit Cmt. *al-M. al-asnā fīmā yataʿallaq bi asmāʾ allāḥ al-ḥusnā* Kairo<sup>2</sup> I, 362. — 29. *Tuḥfat dawī ʿl-albāb fīmā yataʿallaq bil-āl wal-aṣḡāb* eb. App. 39. — 30. *Šarḥ Dalʾil al-ḡairāt* S. 360. — Sein Sohn (?) A. b. b. Šaiḥ A. as-Siḡāʾī schrieb: 1. Gl. über einige Verse al-Fāriḍis, des Commentators der *Alfīya* des b. Mālik über Infinitive, Orts- und Zeitnimm. Alger 710, 3. — 2. Gl. zu 9 Versen von ihm über Logik (*Anwāʾ al-munāḡāl*) v. M. Amīr a. d. J. 1176/1762, eb. 5.

1) Der Commentator M. b. Šaʿbān ist vielleicht auch der Verf. der 1143—8/1730—5 geschriebenen *Tuḥfat al-adīb fī r-radd ʿalā ahl aṣ-ṣalīb* Brill—H.<sup>2</sup> 974.



27. A. b. A. b. Ġum'a *al-Bāğīrmī* aš-Šāfī, gest. am 2. Ram. 1097/1. Aug. 1783.

Al-Kattānī, *Fihri* I, 151. 1. *Iğābat al-kāim ilh* Kairo<sup>2</sup> I, 261. — 2. *al-Laṭā'if ad-dauqiya* eb. 536.

28. H. b. 'A. *al-Kafrāwī*, gest. 1202/1788.

3. *Manẓūma fi't-tauḥīd* Gotha 705. — 4. *ad-Durr al-manẓūm bima'rifaṭ faḍl al-'ulūm* Aṣaf. I, 628.<sup>409</sup>

## Zu S. 325

## D. Die Ḥanbaliten

1. Zainaddīn 'Aq. b. M. b. 'Aq. b. M. al-Anṣārī *al-Ġazīrī* um 960/1553.

1. 'Umdat aš-ṣafwa fi ḥill al-qahwa noch Esc.<sup>2</sup> 1170, verf. 966/1558, s. Galland, de l'origine et du progrès du café, Caen—Paris 1699. — 22. *ad-Durar al-farā'id al-munaẓẓama fi aḥbūr al-ḥağğ waṭariq Makla al-mu'aẓẓama* Leid. 1044, Fās, Qar. 1281, Auszug v. M. Madyan b. 'Ar. S. 290, 5a. — 3. *Ḥulāṣat ad-dāḥab fi faḍl al-'Arab* Bairūt 138.

1a. Taqīaddīn a. 'l-Baqā' M. b. A. b. 'Abdal'azīz *al-Futūḥī*, geb. 898/1492, war Qāḍī'l-quḍāt in Kairo und starb 972/1564.

*Muntaha 'l-irādāt* I, 688, Dam. 'Um. 55<sup>44</sup>, Bank. XIX, 2, 1882/3. — Cmt.: a. v. Verf. Kairo III, 294, <sup>2</sup>I, 350. — b. v. Manṣūr b. Yūnus al-Bahūtī (3a) *Iršād an-nuḥā lidaqā'iq al-M.* Dam. 'Um. 55<sup>45/6</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 548, gedr. K. 1319/20 (am Rde des *Kaššāf al-qinā'* I, 688), u. d. T. *Ma'unat an-nuḥā 'ala 'l-M.* dazu *Fatḥ maula 'n-Nuḥā* v. A. b. A. al-Maqdisī al-Ḥanbalī Kairo<sup>2</sup> I, 550. — *Daqā'iq an-nuḥā li šarḥ al-M.* eb. 549.

2. Abu'n-Nağā' Šarafaddīn Mūsā b. A. *al-Ḥuğāwī* al-Ḥanbalī, gest. 968/1560.

*Al-Iqnā' liṭālib al-intifā'* I, 688.

3a. Manṣūr b. Yūnus b. Šalāḥaddīn *al-Bahūtī* al-Ḥanbalī galt s. Z. als der grösste ḥanbalitische Lehrer in Ägypten und starb am 14. Rabi' II, 1051/24. 7, 1641

Muḥ. IV, 426, *Taʿrīḥ Naǧd* I, 37/8, RAAD XII, 631. 1. *Šarḥ al-Muḡnī* I, 688. — 2. *Iršād an-nuḥā* s. 1a. — 3. *Daqūʿiq an-nuḥā* eb. — 4. *Minaḥ as-sifā* S. 130, 6b. — 5. *ʿUmdat aṭ-ṭalīb linail al-maʿārib* Kairo<sup>2</sup> I, 550, in Verse gebracht vor seinem Neffen Šālīḥ b. Ḥ. al-Baḥūtī *Wasīlat ar-rāḡīb* eb. 552.

4. s. S. 369.

4a. ʿAbdalbāqī b. ʿAbdalbāqī b. ʿAq. *b. Faqīḥ Fiṣṣa* (Dorf bei Baʿalbakk), geb. in Baʿalbakk, studierte in Damaskus, machte 1036/1626 die Pilgerfahrt, wurde dann Ḥaṭīb und Mudarris in Damaskus und starb am 17. Du'l-Ḥ. 1071/13. 8. 1661.

Muḥ. II, 283, *Riyāḍ al-ḡanna fī āḡār ahl as-sunna*, verf. 1064/1654 auf Wunsch al-Kūrānīs, Brill—H.<sup>2</sup> 734 (wo irrig Qisa), Vat. V. 1423.

4b. M. b. A. *b. Sallūm* al-Ḥanbalī schrieb 989/1581:

*Wasīlat ar-rāḡībīn*, Erbrecht, Firangi Maḥall, Lucknow M. ʿA. Bašīr Libr. JRASB 1917, CVII, 54.

5. M. b. Badraddīn b. ʿAq. *b. Balabān* al-Ḥazraǧī al-Ḥanbalī, gest. 1083/1663 in Damaskus.

1. *Ar-R. fī Aǧwib as-sīlat as-Zaidiya* Bank. X, 644, 1. — 2. *Kāfi ʿl-mubtadi min aṭ-ṭullāb* Kairo<sup>2</sup> I, 551. — 3. *Aqīda fī ʿl-tauḥīd*, abgekürzt aus der *al-ʿAqida as-salafīya as-sanīya* des b. Humām, (S. 92) Berl. 2050, Gotha 77. — 4. *Buḡyat al-mustafid fī ʿl-taǧwīd* Br. Mus. Or. 6272 (Dl. 51). — 5. *Aḥṣar al-muḥtaṣarāt*, Āṣaf. III, 464<sub>16</sub>, mit Cmt. v. a. ʿl-Ḥair ʿAr. b. ʿAl. b. M. al-Ḥalabī ad-Dimašqī Brill—H.<sup>2</sup> 910.

6. ʿAbdalkarīm b. Muḥyiddīn *al-Ǧarrāʿī* Taqīaddīn, gest. 1161/1748.

Ǧamil Ef. aš-Šaṭṭī, *Muḥtaṣar ṭabaqāt al-Ḥanābila*, Damaskus 1339, S. 123. *Ḥilyat aṭ-ṭirāz fī ḥall masāʾil al-alǧāz* Kairo<sup>2</sup> I, 549.

7. Yū. *al-Mardāwī* al-Ḥanbalī schrieb vor 1137/1724:

*An-Nihāya fī šarḥ al-Kifāya*, Erbrecht, Haupt 261.

8. Šamsaddīn a. 'Al. M. b. M. b. A. b. Sālīm *as-Saffarīnī* al-Ḥanbalī, geb. 1114/1702 in Saffarīn bei Nābulus, studierte in Damaskus, liess sich in Nābulus nieder und starb dort im Šauwāl 1188/Dez. 1774.

Mur. IV, 31, al-Kattānī, *Fihri* II, 341/8. 1. *Ġidā' al-albāb lišarḥ Manẓūmat al-ādāb* I, 459, 20. — 2. *ad-Durra al-muḍī'a fī 'aqd al-firqa al-marḍīya* mit Cmt. *Lawā'ih al-anwār al-bahīya wasawā'ih al-asrār al-aḡariya* v. Mas'ūd b. 'A. Riḍā K. 1323/4.

## E. Die Šī'a

1. Zainaddīn b. 'A. b. A. al-Ġubba'ī *al-Āmilī aš-Šahīd at-Tānī*, geb. 911/1505, wirkte in Damaskus, Ba'albakk und Aleppo für die Sache der Šī'a, wurde in Mekka verhaftet und 966/1558 in Stambul oder auf der Reise dahin erschlagen.

Al-Astarabādi, *Muntaha 'l-maḡāl* 141, al-Ḥurr al-Āmilī, *Amal al-āmil* 114, Yu. al-Baḥrānī, *Lu'lu'at al-Baḥrain* 25/31, al-Ḥwānsārī, *Rauḍat al-ḡannāt* I, 288/99, *Qisṣat al-'ulamā'* 32/43. — 1. *At-Tanbihāt al-'aliya 'alā waḡā'if aš-ṣalāt al-qalbīya* noch Browne, Cat. 8, Mešh. V, 22, 72, u. d. T. *Asrār aš-ṣalāh* Mešh. V, 11, 33, 12, 35, Rāmpūr II, 677 lith. in *Maḡmū'at ar-Rasā'il*, Ṭeherān 1305, 1313. — 2. *Tamhīd al-qawā'id ilḥ* noch Teh. Sip. I, 375/7, Mešh. VI, 3, 7, Bank. XIX, 1, 1571, *Fihrist* dazu eb. 1572. — 3. *Musakkin al-fu'ūd ilḥ*, Mešh. IX, 14, 45, gedr. Ṭeherān 1310, Lucknow 1313, Naḡaf 1342; pers. Üb. v. Ism. Ḥān, Mešhed 1320/5. — 4. *Kašf ar-raiba ilḥ* voll. 13. 2. 949/30. 5. 1542, Mešh. IX, 11, 136, gedr. in *Maḡmū'a*, Ṭeherān 1305, 1319, allein Naḡaf 1342. — 6. *Šarḥ al-Bidāya fī 'ilm dirūyat al-ḥadīṯ* Paris 1108, 3, Būhār 466, 3. — 7. *Munyat al-murīd fī ādāb al-muḥīd wal-mustafīd* Br. Mus. Or. 5726 (DL 63); Mešh. IX, 15, 48, lith. Bombay 1310/2. — 8. *Ḥaqā'iq al-imān* in *Maḡmū'a*, Ṭeherān 1305. — 9. *R. fī Naḡāsāt al-bi'r* Mešh. V, 47, 154. — 10. *R. fī Yaḡīn at-ṭahāra* eb. 155. — 11. *R. fī l-Ġasāl* eb. 156. — 12. Zwei *Rasā'il* über Erbrecht eb. 48, 1158. — 13. Fragen von Šarafaddīn as-Sammākī und A. al-Āmilī eb. 159, 160. — 14. *Manāsik al-ḥaḡḡ* eb. 129, 120. — 15. *Maḡmū'at Rasā'il* Aligarh 107, 79. — 16. *al-Masālik* Ṭeherān 1267. — 17. *Iqtisād al-irṣād ilā ṭarīqat al-iḡtihād* Rāmpūr I, 267, 12. — 18. *Natā'iq*

*al-afkār fī ḥukm al-muqīmīn fī l-asfār* Mešh. V, 141.<sup>462</sup> — 19. *R. fī Ḥukm talāq ḥa'id biḥuḍūr as-ṣanğ* eb. 142.<sup>462</sup> — 20. *R. fī Maḍimmat taqlīd al-ābā'* eb. 463. — 21. *R. al-Ḥakwa* in Mağmū'a, Teherān 1305. — 22. *Ar-Rauḍa al-baḥiyya šarḥ al-Lum'a ad-Dimašqīya* S. 131. — 23. *al-Maqāšid al-ʿalīya* S. 132, 4d, dazu noch Aligarh 105. — 24. *al-Fawā'id al-Millīya* S. 132.<sup>5</sup> — 25. *Rauḍ al-ğinān*, S. 207, 2, b, gedr. Teherān 1307.

2. Sein Sohn a. Mansūr Ḥ. b. Zainaddīn *al-ʿAmilī* aš-Šamī aš-Šahīd, geb. 954/1547, wohnte in Kairo und starb dort 1011/1602.

Muḥ. II, 21, b. Maʿšūm, *Sulāfa* 304. 1. *Maʿālim ad-dīn wamalāḡ al-muğtahidīn fī uṣūl ad-dīn*, systematische Darstellung der Rechtsfächer im Verhältnis zu den Rechtsprinzipien, Kentūrī 2989, Berl. 4212/3, Kairo II, 1265, 2568, Mešh. VI, 24.<sup>81/5</sup>, Teh. Sip. I, 613/6, Aligarh 109.<sup>9/10</sup>, Āsaf. I, 102.<sup>43ff</sup>, Bank. XIX, 1, 1573/6, lith. Pers. 1266, Teherān 1277, 1297, 1322, Tebriz 1273, 1280, Lucknow o. J. 1301. — Commentare und Glossen: a. v. Ḥu. b. Rafraddīn b. M. al-ʿAmulī Ḥalīfa Sulṭān (st. 1064/1654, S. 411) Teh. Sip. I, 567/9, Mešh. VI, 5.<sup>112/4</sup>, Bank. XIX, 1577. — b. v. Mīrzā M. b. Ḥ. aš-Širwānī (st. 1098/1687 oder 19) Teh. Sip. I, 574/6, Mešh. VI, 8.<sup>23/6</sup>, Bank. XIX, 1578. — c. v. Āqā M. Bāqir b. M. Akmal al-Bihbihānī (st. 1208/1793), Teh. Sip. I, 564, gedr. Teherān o. J. (mit *Fatāwī Baḥr al-ʿUlūm ad-Durr al-baḥiyya*). — d. zum 2. Faṣl des 1. Maqṣad des 5. Maṭlab und zum 2. Maqṣad v. ʿA. b. M. aṭ-Ṭabāṭabāʾī (st. 1230/1815) Bank. XIX, 1580. — e. *Ḥidāyat al-mustaršidīn* v. M. Taqī b. ʿAbdarrahīm ar-Rāzī al-Iṣfahānī (Schüler des Baḥr al-ʿUlūm, st. 1248/1832, *Rauḍāt al-ğannāt* 131) Teh. Sip. I, 579, ed. M. Ḥwānsārī, lith. Teherān 1273. — f. v. M. Riḍawī Qašīr (st. 1255/1839 in Qumm) Mešh. VI, 10.<sup>29</sup>. — g. v. Mollā Šalāḥ Māzenderānī eb. 9.<sup>27</sup>. — 2. *al-Qawānīn al-muḥkama* mit Cmt. v. a. ʿI-Q. b. Ḥ. al-Ğilānī Kairo<sup>2</sup> I, 568. — 3. *al-Qusṣas al-mustağim li ʿt-taʿlīm fī kašf al-ḥiğāb ʿan Muqaddimat al-mustağim* eb. — 4. *Muntaqa ʿl-ğumān fī aḥādīṯ aš-Šaḥīḥ wa-l-ḥisān* Teh. Sip. I, 321/3. — 5. *ar-R. al-Itṇā ʿasariya*, über Fragen der Reinheit und des Gebets, Kentūrī 15, in Ḥorāsān, *Fihrist Fāḍilīya* (Teh. Sip. I, 358.<sup>4</sup>), Teh. Sip. I, 351/4. — Cmt.: a. *al-Fawā'id al-Ğarawiya* v. Šarafaddīn ʿA. b. Ḥuğğatallāh b. ʿA. al-Ḥusainī aṭ-Ṭabāṭabāʾī aš-Šūlīstānī (st. 1060/1650) Mešh. V, 92.<sup>296</sup>. — b. v. M. b. Ḥ. b. Zainalʿābidīn Āsaf. III, 474.<sup>96</sup>.

3a. Sein Urenkel ʿA. b. M. b. Ḥ. b. Zainaddīn *aš-Šahīd aṭ-ṭānī*, geb. 1013/1604 oder 1014, schrieb:

*Ad-Durr al-manğūr min al-ḥabar al-maʿtūr wağair al-maʿtūr* Teh. Sip. I, 253/4.

4. Nūraddīn ʿA. b. ʿA. (Ḥu. Kentūrī) b. al-Ḥ. al-Mūsawī *al-Ḡubbaʿi* al-ʿĀmilī, gest. 1068/1657.

*Aš-Šawūhid al-Makkīya fī maḍāhib al-ḥuḡaḡ al-ḥayālāt al-Madanīya* (fī radd al-Fawā'id al-Madanīya) des Muḥaddiṭ al-Astarābādī und dessen Bruders Šāhib al-Madāris M. b. M. al-Astarābādī, gest. 1033/1622 in Mekka, (Kentūrī 2043), verf. 1052/1642 unter Quṭbšāh, Teherān 1321.

5. M. b. M. b. Ḥ. b. Q. al-Ḥusainī *al-ʿĀmilī* schrieb 1068/1657:

*Al-Iṭnāʿašariya fī 'l-mawā'iz al-ʿadadiya*, Kentūrī 17 (*Muntahab* eb. 3146), Teh. II, 22.

6. Ḥu. b. Šihābaddīn Ḥu. b. Ḥaidar al-ʿĀmilī *al-Karakī* vollendete 1073/1662:

*Hiḍāyat al-abrār*, Kentūrī 3394, Hds. Naḡafābādī IV, 65.

## § 7. Die Qorʾānwissenschaften

1. Yū. b. Ġamāladdīn ʿAl. b. S. *al-Urmayūnī* um 990/1553.

2. *Arbaʿūna ḥadiṯan* I. Paris 744<sub>3</sub>, ferner Brill—H.<sup>1</sup> 406, 2759<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, App. 11, Bat. Suppl. 104. — 3. *Arbaʿūna ḥadiṯan tataʿallaq biʿāyat al-kursī* I. Paris 744<sub>4</sub>, ferner Brill—H. a. a. O. 2, Dam. ʿUm. 32<sub>30</sub>, Bat. Suppl. 103. — 4. *Arbaʿūna fī faḍl il Qul huwa dʿim aḥad* Rāmpūr II, 115. — 5. *Tafsīr al-ḡarīb fī 'l-Ġāmiʿ aš-šaḡir* S. 184m. — 6. *Taḡrīd Diwān al-ḥayawān* S. 111, 6.

2. s. zu S. 354.

2a. Zainaddīn ʿAbdalmuʿṭī b. A. b. M. *as-Saḥāwī* al-Mālikī, geb. 955/1548 oder 956.

*Al-Fatḥ al-ḥamīd ʿala 'l-Qorʾān al-maḡīd* Esc.<sup>2</sup> 1331.

2b. A. b. A. *an-Naḡḡārī* vollendete am 15. Šaʿbān 926/1. 8. 1520:

*K. Aḥkām al-qirʾāt wat-taḡwīd* Bank. XVIII, 1304.

2c. A. b. 'Aq. (S. 164, 16) b. M. b. 'O. *an-Nu'aimī* schrieb 962/1555:

*Ġawāhir al-Qor'ān*, über die einander ähnlichen Qor'ānstellen, Esc.<sup>2</sup> 1442.

Zu S. 326

3. s. S. 247, 8c.

3a. Sinānaddīn Yū. *b. al-Wā'iz* um 1000/1591.

*Tabyīn al-mahārim*, über die Verbote des Qor'āns, Br. Mus. 144, Brill—H.<sup>2</sup> 913.

3b. 'Alā'addīn b. Nāṣiraddīn *aṭ-Ṭarābulusī* al-Ḥanafī, Imām an der Umayyadenmoschee zu Damaskus, schrieb 1009/1600:

*Al-Algāz al-'Alā'iya fī alfāz al-Qor'ān*, über 100 Fragen der 10 Leser in Versen, Sbath 1196<sub>4</sub>.

3c. A. b. M. *aṣ-Ṣaubarī* schrieb im Raġab 1009/Jan. 1601:

*Anwār aṭ-ṭa'fa fī maḍāhib al-qurrā' as-sa'fa* Bank. XVIII, 1, 1261.

4. M. b. Maḥmūd *al-Manāṣirī* aṣ-Ṣāliḥī, gest. 1039/1630.

2. *Nafḥat al-misk ilḥ* = (?) dem astrologischen Werk Browne Cat. 199, Q. 1.

5. M. b. A. *al-'Aufī* um 1050/1640.

1. *Al-Ġawāhir al-mukallala ilḥ* noch Berl. 666 (Auszug), Welieddīn 15, Kairo<sup>2</sup> I, 18, Bank. XVIII, 1263, Rāmpūr I, 46<sub>4</sub>, 15. — 2. *Durr al-afkār ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 19. — 3. *ad-Durr al-manṭūr* eb. — 4. *Muḥtaṣar al-maqāla fī'l-fatḥ wal-imāla*, verf. 1054/1644, Āsaf. I, 302<sub>29</sub>.

7. s. zu S. 435<sub>123</sub>.

7a. Abu'l-'Azā'im Zainaddīn Sulṭān b. A. b. Salāma b. Ism. *al-Mazzāḥī* al-Azhari aṣ-Ṣāfī, geb. in Mazzāḥ in Ägypten, war Professor an al-Azhar und starb am 17. Ġum. II, 1075/6. 1. 1665.

Muḥ. II, 210. 1. *R. fiʾl-Tafsīr* Bank. XVIII, 1264. — 2. *Masʿūd al-qirāʾāt* eb. 1295, ii. — 3. *R. fiḥḥ fawāʾid waʿaʿila maʿa aḡwibathā fiʾl-taḡwīd* Kairo<sup>2</sup> I, 21.

7b. Sein Schüler M. *al-Afrānī* vollendete am 22. Šauwāl 1079/9. 4. 1668 an al-Azhar:

*Taḍkirat al-iḥwān limuškilāt aḥkām al-Qorʾān* oder *Tuḥfat al-iḥwān bimuškil Ḥirz al-amān*, *Urḡūza* zur Erläuterung der *Šaṭibiya* (I, 725) mit Cmt. *Iqāmat al-burḥān ʿalā masʿūd Taḍkirat al-iḥwān* Br. Mus. Suppl. 1256, i.

8. M. b. ʿAlāʾaddīn al-Qāhirī aš-Šāfiʿī, gest. 1077/1666.

3. *Muršid aṭ-ṭalibīn liṭafsīr al-Qorʾān al-mubīn* Brill—H.<sup>1</sup> 722, 2669. — Eine Liste der von ihm studierten Werke *Muntaḥab al-asāmī* von seinem Schüler a. Maktūm ʿIsā b. M. b. M. b. A. b. ʿĀmir al-Maḡribī al-Ġaʿfari (geb. in Zawāwa in Marokko, Lehrer an der Medrese des Maṣḡid al-Ḥarām in Mekka, gest. 1080/1669, Muḥ. III, 240, al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḥalaf*, 77/85) Bank. XII, 734.

9. Abu'l-Faiḍ ʿAr. b. Yū. aš-Šāfiʿī *al-Uḡḥūrī* schrieb 1084/1673:

1. *Al-Qaul al-muṣān ilḥ* Kairo<sup>2</sup> V, 299, gedr. Bombay 1301. — 3. *Faṭḥ al-qarīb* S. 437, 5, 2, e. — 3. *Ḥāšiya ʿala ʾl-Iqnāʿ* I, 677, 4b.

10. Zakīaddīn Maṣṣūr b. ʿIsā b. Ġāzī al-Anṣārī al-Miṣrī *as-Samannūdī* schrieb 1084/1673:

*Tuḥfat aṭ-ṭalibīn ilḥ* noch Vat. V. 830<sub>13</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 17, Sbath 1229.

10a. A. b. M. b. ʿAbdalkarīm b. M. b. A. b. ʿAbdalkarīm *al-Uṣmūnī* schrieb gegen Ende des 11. Jahrhs (s. Berl. 8690, iii).

1. *Manār al-ḥudā fiʾl-waqf wal-ibtidāʾ* Bank. XVIII, 1, 1309, lith. Būlāq 1286, gedr. K. 1307, 1934 (zusammen mit Zakariyāʾ al-Anṣārī *Maḡṣad*). — 2. *Muḥṭaṣar Wabl an-nadā* v. ʿAl. al-Miṣrī b. Maṣʿūd al-Maḡribī al-Fāsi al-Māliki Kairo<sup>2</sup> I, App. 3. — 3. *al-Qaul al-maʿīn fi bayān umūr ad-dīn* lith. o. J. (Sarkis 452).

10b. ʿAbdallḥāliq b. ʿAr. aš-Šāfiʿī al-Azharī.

*Minḥat wāḡib al-wuḡūd fi qirāʾat al-imām ʿĀṣim b. a. an-Nuqūd* Rāmpūr I, 55, 88.

## Zu S. 327

13. M. b. al-Q. b. Ism. *al-Baqarī*, gest. 1111/1699.

1. *Al-Qawā'id al-muqarrara ilh*, nach den Vorlesungen des 'Ar. al-Yamāni (st. 1050/1640, Muḥ. II, 358), noch Leipz. 871, iv, Paris 6176<sub>1</sub> (angeblich voll. 1126!), Cambr. Suppl. 1028, Cat. Harrassowitz 444, No. 25, Kairo<sup>2</sup> I, 25, App. 2, Bank. XVIII, 1, 1267. — 2. *Ḡunyat at-ṭālibīn ilh* noch Berl. Fol. 3312<sub>1</sub>, Gotha 572, Kairo<sup>2</sup> I, 24, Bank. XVIII, 1, 1314. — 3. *Al-Muqaddima muḥaddibat al-iškāl 'an ba'd mā ḡā'a fī kalām allāh dī l-ḡalāl* Alger 376<sub>115</sub>.

14. Šamsaddīn A. b. M. b. A. *ad-Dimyātī* al-Bannā', geb. in Damiette, wohin er nach Abschluss seiner Studien zurückkehrte; sein Werk *al-Ithāf* verfasste er in Medīna. Als Derwīš lebte er in 'Azbat al-Burḡ am Salzsee und starb auf der Pilgerfahrt in al-Medīna am 3. Muḥ. 1117/28. 4. 1705.

1. *Ithāf fuḍalā' al-bašar ilh* oder *Muntaha 'l-amānī wal-masarrūt fī 'ulūm al-qirā'āt* noch Berl. Oct. 3188, Heid. ZS VI, 222, Brill—H.<sup>1</sup> 322, 2615, Ḥamīd. 15, AS 932, Kairo<sup>2</sup> I, 15, Rāmpūr I, 44<sub>12</sub>, Bank. XVIII, 1, 1268/70, gedr. Stambul 1285, K. 1306, 1317, vgl. Bergsträsser, Gesch. d. Q. 25. — 2. *Ithāf al-aṭar*, über denselben Gegenstand, Br. Mus. Or. 6422 (DL 2). — 3. *Surūr ar-rāḡibīn* I, 681<sub>27</sub>. — 4. Eine Polemik gegen Ketzler Bat. Suppl. 259, iv. — 5. *Manẓūmat Qālūn* Kairo<sup>2</sup> I, 29. — 6. *Ḥabwat as-salām* eb. 18. — 7. *Ḥilyat an-nuẓẓār waḥullat an-nuḥūs wal-abṣār*, Cmt. zur *Manẓūmat an-Nubḡa al-muḥadda* seines Lehrers M. al-Mutawallī eb. 19. — 8. *'Iqd ḡawūḥir wad-durar fīmā ḥālafa fihī Ḥafṣ Qālūn* eb. 24. — 9. *'Iqd al-la'ālī' wad-durar* eb. 24. — 10. *Minḥat rabb al-'arṣ fīma yurwā 'an Warṣ* eb. 28.

14a. Šamsaddīn a. 'Al. M. b. Salāma b. 'Abdal-ḡawād a. 's-Su'ūd b. a. 'n-Nūr ad-Dimyātī aš-Šaḥrī aš-Šāfi'ī, geb. 1047/1637 in Šaḥrīya, studierte in Kairo und starb dort am 16. Ġum. II, 1117/6. 10. 1705.

Mur. IV, 111. 1. *Bayān aš-ṣaḥīḥ wal-mu'tamad*, über die Pausen bei Hamza (st. 156/773) aufgrund des *Ḥirz al-amānī* von aš-Šāṭibī und des *K. an-Našr* v. al-Ġazārī, Bank. XVIII, 1315.

14b. Mūsā b. Q. *al-Maḡribī* al-Mālikī schrieb im 11. Jahrh. in Jerusalem:

1. *Iršād al-mubtadi' lirā'iyat a. 'O. wa Ḥafṣ al-Asadī* Tūnis, Zait. I, 155. — 2. *Manẓūmat idā' al-idāfa* Kairo<sup>2</sup> I, 29.



15. M. b. ʿAbdalbāqī al-Ḥanbalī al-Baʿlī ad-Dimašqī  
a. *l-Mawāhib*, gest. 1126/1714.

1. R. fī *Qirāʾat Ḥafṣ ʿan ʿĀsim*, erweitert von seinem Schüler Ibr. b. Ism. al-ʿAdawī, dessen *al-Qawāʿid as-saniya fī qirāʾat Ḥafṣ ʿan ʿĀsim min ṭarīq aš-Šāʿibīya* Bank. XVIII, 1271. — 2. *Dīwān* Fir. Ricc. 10 (Pinto 10).

15a. Šihābaddīn A. b. Zain b. ʿAlawī um 1126/1714.

*Al-Maqāṣid aš-šāliḥa fī šarḥ šaiʿ min ʿulūm al-Fāliḥa* Brill—H.<sup>1</sup> 339, 2619.1.

## Zu S. 328

16. Abu ʿs-Suʿūd A. b. ʿO. *al-Asqāʿī* al-Ḥanafī,  
geb. 1073/1662 in Kairo, Professor an al-Azhar,  
gest. am 12. Duʿl-Q. 1159/16. 11. 1746.

Mur. I, 149. 4. R. fī *Muškilāt al-qirāʾāt* Bank. XVIII, 1316 = (?),  
Kairo<sup>2</sup> I, 21. — 5. *Tamwīr al-ḥalak Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-Alfiya liš-Šumunnī*  
I, 524, 11c. — 6. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-Muqaddima al-Ġazariya* S. 276.

16a. Hāšim b. M. *al-Maġribī* al-Mālikī hatte  
1145/1732 in Damaskus und 1148/1735 in Stambul  
studiert.

1. *Tamrīn at-ṭalaba al-barara al-ḥiyara fī wuḡūh qirāʾat al-aʿimma*  
*al-ʿašara* Rāmpūr II, 84.99. — 2. *Ḥiṣn al-qārīʾ fī ḥtilāf al-maqārīʾ* Brill—H.<sup>1</sup>  
339, 2619.2. — 3. *al-Ifāda al-muqniʿa fī qirāʾat al-aʿimma al-arbaʿa* eb. 618.

19. Al-Ḥ. b. ʿA. b. A. b. ʿAl. aš-Šāfiʿī al-Azharī  
al-Manṭawī *al-Madābiġī*, gest. 1170/1757.

1. *Ilḥāf fuḍalāʾ al-umma al-Muḥammadiya ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 15. —  
2. = 3. = 4. s. zu S. 339. — 5. *Šarḥ al-Ḥizb al-kabīr* I, 805.8d. — 6. *Ḥāšiya*  
*ʿalā šarḥ al-Alfiya* I, 524, 11e. — 7. *al-Maulid aš-šarīf* Rāmpūr I, 661.94. —  
8. *Qisṣat al-mīrāğ* eb. 659, 174.

20. ʿAl. Pāšā b. Ibr. *Āṭeġī* al-Wazīr, gest.  
1174/1760.

*Anḥār al-ġinān ilḥ* noch Berl. Oct. 1939, Selīm Āğā 39, Kairo<sup>2</sup> I, 33,  
Möşul 43.33. — Biographie *Turwīḥ al-qalb aš-šağī fī māʾāṭir ʿAl. P. al-Ġ.*  
v. ʿO. b. M. b. Ibr. al-Wakīl, einem Zeitgenossen, Wien 1196.

21. s. S. 485, § 6, 2.

23. A. b. M. *as-Suḥaimī* al-Qal'awī al-Ḥasani al-ʿArṣī aš-Šāfiʿī al-Azhari, gest. 1178/1764.

1. *Manāhiğ al-kalām ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 63. — 2. *Hidāyat al-muḥtāğ* eb. — 3. *al-Yāqūt fī faḍl Ramaḍān* mit Cmt, *al-Qūṭ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 744, 2950. — 5. *Šarḥ al-Arbaʿin an-Nawawīya* I, 683.<sup>25</sup> — 6. *ad-Durra al-fāğira fī aḥwāl al-āğira* Kairo<sup>2</sup> I, 295.

23a. ʿA. ʿAṭīya a. Muṣliḥ *al-Ğamrīnī* aš-Šāfiʿī al-Azhari schrieb 1188/1775:

*Aḥ-Ṭağr al-bāsim fī qirāʿat ʿĀṣim* nach der Šāfiḫīya Berl. Oct. 1330, Kairo<sup>2</sup> I, 18, Bank. XVIII, 1275/6.

23b. S. *al-Ğunzurī*, 12. Jahrh.

*Tuḥfat al-aṭfāl fī ʿt-tağwid*, gedr. in *Mağmūʿa*, K. 1308, No. 7, dazu Cmt. *Fatḥ al-aqfāl*, K. 1307, v. M. al-Miḫi al-Aḥmadī, 13. Jahrh., *Fatḥ al-malik al-mutaʿāl*, K. 1305.

24. ʿAṭīyatallāh b. ʿAṭīya al-Burhānī *al-Uğḥūrī* al-Isʿardī, gest. 1190/1776.

#### Zu S. 329

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihriṣ* II, 167. 1. *Iršād ar-raḥmān ilḥ* noch Selim Āğā 35, Kairo<sup>2</sup> I, 31. — 4. *Ḥāṣiya ʿalā šarḥ al-Manḥağ* I, 682.

25. ʿA. *al-Manšālīlī* schrieb 1210/1795:

1. *Nubḍa fī bayān madad ar-rusul al-mağkūrīn fī ʿl-Qorʿān al-karīm* Kairo<sup>2</sup> V, 380. — 2. *R. fī Sīrat an-nabī* s. S. 399, 19.<sup>6</sup>

### § 8. Die Dogmatik

1. Abu ʿl-Faḍl al-Mālikī *as-Suʿūdī* schrieb 942/1535:

*Muntaḥab at-tağğīl min ḥarf al-inğīl* noch Heid. ZS VI, 224, s. Stein-schneider, Apol. u. pol. Lit. No. 121, 17.

1a. Luṭfallāh b. A. *al-Ḥusainī* widmete 943/1536 dem Ibr. Pāšā bei seiner Ankunft in Ägypten:

*R. fī ʿt-tauḥīd* Paris 1277.

3a. Yū. b. *Maktūm* al-Ḥalabī schrieb 1001/1593:

*Ġanāḥ an-naṣāḥ fi bayān maqarr al-arwāḥ* Leid. 2079.

4. Šihābaddīn A. b. M. b. ʿA. al-Ġunaimī al-Anṣārī, gest. 1044/1634.

1. *At-Tasdiq fi bayān at-tauḥīd* Kairo<sup>2</sup> I, 169. — 3. *Iršād al-iḥwān ilḥ* eb. 163. — 4. *Ibtihāṣ aṣ-ṣudūr ilḥ* eb. II, 73. — 6. *R. fi Taḥqīq ḡaww: iṭlāq an-nafs ʿala ʾillāḥ ḡalla dīkruh* eb. 199. — 7. *Fi Ḡaww: al-faṣl bain al-muḍāf wal-muḍāf ilaih* eb. 200. — 8. *R. fi Bayān al-wiyat an-nabi* Bank. XIII, 944. — 9. Antwort auf eine Frage nach einer Stelle in al-Isfārāʾinis Cmt. zur *Samarqandīya* nebst zwei andern Abhh. Kairo<sup>2</sup> II, 198. — 10. *Tamarāt al-bustān fi taḥqīq masʿalat ar-rummān*, über die Redensart *ar-Rummān ḥalw ḥamiḍ* Brill—H.<sup>1</sup> 749, 2957. — 11. *Šarḥ al-Muqaddima aš-Šaʿrānīya* s. S. 466, 45. — 12. *Bahḡat an-nāẓirin* S. 354, 3b.

5. Abū Bekr b. Šāliḥ al-Kutāmī, gest. 1051/1641.

1. *Al-Manhoḡ (minḥāḡ) al-ḥanīf fi naʿna ʾsmihī taʿāla ʾl-laṭīf* noch Rabāʿi 110, i, 495, i, gedr. Fās 1314 (dem M. al-Miṣrī al-Ḥifnī zugeschr.). — 2. *as-Sihām al-muḥarriqa fiman talabbasa bi-zaṇādiqa* Alger 946<sub>g</sub>. — 3. *Iršād al-ḥaywār fi taḥīim istiḥdām al-Yahūd wan-Naṣārā* Tūnis, Zait. IV, 362, 2751/2.

6. M. b. A. *Ṣafiaddīn al-Ḥanafī* schrieb 1060/1650:

*Aṣ-Šaʿīqa al-muḥriqa ilḥ* noch Pet. AMK 934, Kairo<sup>2</sup> I, 327.

Zu S. 330

7. ʿAbdalwahhāb b. a. ʿAl. b. a. ʾl-Ḥ. b. a. ʾš-Šihāb al-Ḡanḡawī schrieb 1062/1652 in Damaskus:

*An-Nibrās likāṣf al-iltibās ilḥ*, Widerlegung des *al-Asās liʿaḡāʾid al-ukyrūs* (S. 405) noch Bank. X, 132, No. 637.

8. s. S. 448, D. 5.

9. M. Amīn aṣ-Šiddīqī al-Bekrī al-Lārī al-Bašīr, gest. 1066/1655.

Muḥ. IV, 308. Mehrere Abhh. Fāzil A, Köpr. II, 138, 28<sup>a</sup> (Ritter, nicht im Defter).

10. M. b. A. (S. 451) al-Ḥaṭīb aš-Šaubarī Šams-addīn, gest. 1077/1666.

1. *Al-Aḡwiba 'an il-as'ila fī karāmāt al-aulyā'* noch Brill—H.<sup>1</sup> 625, <sup>2</sup>1163,14. — 3. *Ta'liqāt 'ala 'l-Fatḥ al-mubīn* I, 683,11.

10a. 'Abdalbāqī *al-Muqaddasī* al-Ḥanafī schrieb 1075/1664:

*As-Suyūf aš-ṣiqāl fī raqabat man yunkir karāmāt al-aulyā' ba'd al-intiqāl* Brill—H.<sup>1</sup> 524, <sup>2</sup>1013.

10b. A. b. M. (b.) 'Abdal'azīz *al-Andalusī* 11. Jahrh. (HH II, 68).

*Hadīyat al-mahdīyīn fī takfīr ḡāhil šifat al-imān* Leid, 2083.

11. A. b. M. b. M. aš-Šafadī ad-Dimašqī, gest. 1100/1688.

4. *Bahḡat an-nawāzīr biḡtināb al-kabā'ir* Paris 4690, Kairo<sup>2</sup> I, 278, Rāmpūr I, 173,70.

13. s. S. 375, B, 2.

Zu S. 331

14. 'Isā b. 'Isā *as-Safaṭī* al-Ḥanafī al-Buḡairī al-Fuḡailī um 1131/1719.

1. *Al-Qaul as-saḍīd fī wuṣūl ḡawāb fi'l al-ḡairāt ilḡ.* — 2. *Qurrat al-'ain fī'ntiqāl al-ḡarām ilā ḡimmatain*, verf. 1124/1712, Kairo<sup>1</sup> VII, 424. — 3. *Al-Aḡwiba al-murattaba 'ala 'l-as'ila al-uḡrawīya* Kairo<sup>2</sup> I, 261

15. 'A. b. Ḥalīfa *al-Ḥusainī* al-Mālikī schrieb 1131/1719:

*Ar-Riyāḡ al-Ḥalīfiya* noch Teh. II, 50, Tūnis, Zait. III, 98,<sup>1480</sup> mit Cmt. *al-Mīnaḡ al-waḡfiya* v. ad-Damanhūrī Kairo<sup>2</sup> I, 209.

15a. As-Saiyid 'A. *Yasīr* vollendete am 8. Rabī' II, 1154/24. 6. 1741:

*Urḡūsat al-atfāl an-nāfi'a lin-nisā' war-rigāl* über die Buchstaben *nlm* Bank. XVIII, 1320.

15b. Ziyāda b. Ya. *an-Naṣb ar-Ra'sī*, vom Christentum zum Islām bekehrt, 12. Jahrh.

K. *al-Baḥṭ aṣ-ṣarīḥ fī ayyimā huwa 'd-ain aṣ-ṣaḥīḥ* Tūb. 21. Moskau Lazarew-Inst. s. Schmidt, Zap. XXIV (1919), S. 128.

16. M. b. *an-Naḡḡār* al-Ḥanafī a. 'l-Faḍl, gest. 1163/1750:

2. *Iḥḥār nīmat al-islām wa'iḥḥār naqimat al-aḡrām fī aḥkām ahl aḡ-dīmma*, *Manḡūma* mit Cmt. *Baḥr al-kalām wanaḥr al-l'ām* v. M. b. 'Abdallaṭif al-Maqdisī aṣ-Ṣāfi', Mōṣul 95, 54, 2; 105, 77.

17. M. b. M. *al-Balīdī* al-Mālikī al-Aṣ'arī al-Andalusī at-Tūnisī, Professor an al-Azhar, gest. 1176/1762.

2. *Nail as-sa'ādāt ilḥ* noch Alger 1432, 1, Kairo<sup>2</sup> I, 258 App. 36, Bibl. Daḥḍāḥ 198. — 5. *Tahānī'l-amānī fī taḥqīq al-faṣl wal-waṣl wal-ḡāmi' al-ḥayālī*, voll. 1132/1720, Kairo<sup>2</sup> II, 184. — 6. *Ḥāṣiya 'ala 'l-Muqaddima al-'Isā'iya* s. I, 805, Alger 1432. — 7. *Ḥāṣiya 'alā tafsīr al-Baiḍāwī* s. I, 740, 35. — 8. *an-Naḡd wan-naṣr 'alā aṣ'ilat al-'aṣr* auf Veranlassung seines Lehrers A. al-Baqarī verfasst, Bank. XVIII, 1319. — 9. *R. fī 'l-Maḡūlāt* Alger 1432.

18. A. b. al-Ḥ. b. 'Abdalkarīm *al-Ḡauharī* al-Ḥalīdī aṣ-Ṣāfi', Schüler aṣ-Ṣa'rānīs (S. 377), gest. 1182/1768.

'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fikris* I, 221 (wo al-Ḡūharī). — 1. *Ḥūliṣ an-naṣ' ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 178. — 3. *al-Mabāḥiṭ al-marḡīya ilḥ* eb. 60. — 4. *R. Faiḍ al-ilāḥ al-muta'al ḡiḡbāt karāmāt al-auliyā' ba'd al-intiqāl* Brill—H.<sup>1</sup> 772, 21014, Bank. X, 573. — 5. *R. taṣṭamil 'alā arba' mubaḍ* Kairo<sup>2</sup> VI, 205. — 6. *al-Arba'ūna 'l-Ḡauharīya* mit Cmt. *al-Kawākib ad-durriya* v. Ibn. b. M. b. Ism. al-Amīr al-Ḥasanī al-Yamanī, verf. 1204/1789, Brill—H.<sup>1</sup> 403, 2758 (wo ihm irrig die Namen seines Sohnes, s. S. 408, beigelegt werden). — 7. *Manāhil al-kuramā' fī faḍā'il al-'ulāmā'* Kairo<sup>2</sup> I, 151. — 8. *al-Futūḥāt ar-raḥmāniya fī anna laḡz al-ḡarānīq laḡza ṣaiḡāniya* eb. 134. — 9. *Sihām at-ta'n wal-ḡars fī ḡalib wāṣiḡ allāḥ 'azza waḡalla bil-'aḡz* eb. 188. — 10. *Faiḍ al-'ālī al-bārī fī taḥqīq al-ḡus' al-iḡtiyārī* eb. 201. — 11. *Faiḍ al-'ālī al-waḍūd fī taḥqīq maṣ'alat al-wuḡūd* eb. — 12. *Munawwirat qulūb al-'irfān fī nazāḥat al-anbiyā' min al-'uyūb wan-nuḡṣān* eb. 210. — 13. *Taḡkirat*

*ulī'l-albāb was-salām min al-ʿaḍāb* eb. 278. — 14. *R. fīl-Farq baina kalām al-Māturidī wal-Aṣṣarī* eb. 339. — 15. *Hulāṣat al-bayān fī ḫubūt ṣiyyūn Ramaḍān* eb. 513.

19. *M. Taqīaddīn* um 1183/1769.

1. *ʿAqīdat al-ḡaib linafy aš-šakk qar-raib* mit Cmt. *al-Fatḥ al-mubīn* v. A. b. ʿAbdalḡanī at-Tamīmī al-Ḥalīlī, verf. 1193/1779, noch Dam. Z. 60 (ʿUm. 68), 137,1. — 2. *R. Waḥdat al-wuḡūd fī ḥaqīqat aš-šuhūd* eb. 2. — 3. *R. at-Tanzīl liʾahl al-mašāhid* eb. 3.

20. Abu'l-Ḥ. ʿA. b. a. ʿAl. M. b. Nūraddīn ʿA. al-Maḡribī *as-Saqqāt*, gest. 1183/1769.

ʿAbdalḡaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 349/50. — *Manẓūma fīʾt-tauḥīd* mit Cmt. v. M. b. M. al-Amīr al-Mālikī Kairo<sup>2</sup> I, App. 22.

Zu S. 332

22. ʿAl. *al-ʿOmarī* al-Ḥanafī at-Ṭarābulusī schrieb vor 1024/1615:

1. *Qabs al-anwār ilḥ*, Auszug v. Dāʿūd b. M. aš-Šaḡfī al-Azharī a. d. J. 1024/1615, Gotha 859.

## § 9. Die Mystik

1. ʿA. b. Ḥalīl *al-Marṣafī* Nūraddīn starb nach 930/1524.

1. *Manḥaḡ as-sūlik ilḥ* noch Āṣaf. I, 392,82, Sarwili 253 (wo Nūraddīn al-Uṣmūnī). — 2. *Al-Muḡnīʾ wal-maurid al-ʿaḍb ilḥ* noch Tüb. 138,6, Alger 935. — 3. *Šaḡarāt at-tafrīd fī kalimat at-tauḥīd* Faiz. 2161,100b/103a. — Sein Enkel Ya. schrieb *Dalīl al-murīd ʿalā sulūk ṭuruq al-ʿirfān* Kairo<sup>2</sup> I, 98.

1a. A. b. M. ar-Ramlī al-Mālikī al-Muḥammadi aš-Šūfī al-Madyanī *al-Marṣafī* schrieb 943/1536:

*Kaukab al-ašbāḥ wamiškāt al-arwāḥ ilā ʿilm al-falāḥ waṭuruq an-naḡāḥ*, über die schönen Namen Gottes, Esc.<sup>2</sup> II, 771, 1.

2. M. b. 'A. b. 'Ar. ad-Dimašqī a. 'A. b. al-'Arrāq al-Kinānī starb am 14. Šafar 933/21. 11. 1526 zu Mekka.

B. al-'Imād, *ŠD*, VIII, 196/9, al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sūfir* 192/8.

### Zu S. 333

3. 'Alawān 'A. b. 'Aṭīya b. Ḥ. b. M. b. al-Haddād al-Ḥamawī al-Haitamī (Hītī) starb im Ğum. I, 936/Jan. 1530.

B. al-'Imād, *ŠD* VIII, 217. — 6. *al-Ğauhar (Durr) al-maḥbūk ilḥ* noch Leid. 613, Vat. V. 294<sub>18</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 287, 294, Mōsul 89<sub>35-11</sub>, 199<sub>108-2</sub> — 7. *Nasamāt al-asḥār ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 370, Dam. Z. 53 ('Um. 67), 97/8, (wo ein Stück über Heiratsgebräuche mitgeteilt wird). — 11. *Miṣbāḥ al-hidāya ilḥ* I, 645/6. — Auszug v. Verf. *Tagrīb al-fawā'id ilḥ* noch Haupt 59, Mōsul 238<sub>188</sub>, Aṣaf. II, 1150; dazu *Naṣr al-farā'id* v. M. aṣ-Šağīr b. 'A. aṣ-Šuraibālī im Anschluss an die Arbeit eines verstorbenen Bruders Kairo<sup>2</sup> I, 544. — 13. *Nuḥat al-asrār ilḥ* Leipz. 873, iv. — 14. *an-Naṣṣiḥ al-muḥimma ilḥ* noch Dam. Z. 84 ('Um. 88), 91. — 17. *Muğli 'l-ḥazan ilḥ* noch Berl. Oct. 2206, Kairo<sup>2</sup> V, 324. — 18. *Tuḥfat al-iḥwān min aṣ-ṣūfiyya ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 276. — 19. *Kifāyat al-'āmil wahidāyat al-'aql bil-'aqida* Mōsul 102, 53<sub>8</sub>, Rāmpūr II, 686. — 20. *Bayān al-ma'āni fī ṣarḥ 'Aqīdat aṣ-Šaibānī* I, 291<sub>9</sub>. — 21. *Kaif ar-rain* S. 153<sub>34</sub>. — 22. *Nūr al-'ain* eb. — 23. *Šarḥ Dīwān 'O. b. al-Fāriḍ* I, 463. — 24. *Šarḥ at-Tā'iya* I, 1263g. — 25. Sammlung ṣūfischer Gedichte mit Cmt. Paris 4719. — 26. *Zubad al-'ulūm fī 'l-fiḡh* Dam. 'Um. 49<sub>343</sub>, Cmt. v. A. ar-Ramlī (S. 440) eb. 340.

4. 'A. aṣ-Šūnī, gest. 944/1537.

1a. *Aṣ-Šalāt 'ala 'n-nabī al-bašīr an-naḡīr*, Cmt. *al-Miṣbāḥ al-munīr* von seinem Schüler Šihābaddīn al-Bulqīnī Kairo<sup>2</sup> I, 359.

### Zu S. 334

5. Abu 'l-Makārim a. 'l-Ḥ. (a. 'Al.) Šamsaddīn M. b. 'Ar. al-Bakrī aṣ-Šiddīqī aṣ-Šāfi'ī al-Aṣ'arī, gest. 952/1545.

1. *Dīwān* noch Berl. Oct. 3295; in Paris 3229/30, Auszüge eb. 3231/2, wird er einem a. Bekr M. b. a. 'l-Ḥ. Zainal'ābidīn al-Bakrī aṣ-Šiddīqī zugeschrieben und enthält ein Gedicht a. d. J. 957/1550; Kairo<sup>2</sup> III, 122 wird als Dichter Tagḡ al-'Arīfīn M. b. a. 'l-Ḥ. b. Ğalāladdīn b. A. b. M. b. A. b.

M. b. 'Iwaḍ al-B. aṣ-S. und als Sammler dessen Sohn Zainal'ābidin a. 'l-Makārim M. genannt. — 2. *Tarḡumān al-asrār wataḡalliyāt al-aṣḥār* noch Leipz. 573, Hesp. XII, 123, 1019, 6. — 5. *Taṣḥīl as-sabīl ilḥ* Paris 661/2, Selim Āḡā 73, Kairo<sup>2</sup> I, 36, Rāmpūr I, 23, 361/7; Auszug v. Verf., voll. 927/1521 als sein 85. Werk, Esc.<sup>2</sup> 1367. — 6. *Hiḍāyat al-murīd ilḥ* noch Paris 2037, 2. — 12. *ar-R. an-Nāṣirīya* wird Paris 2037, 5 einem M. b. a. 'l-Ḥu. aṣ-Ṣiddiqī zugeschrieben, der 988/1580 die *R. al-Manṣūrīya* schrieb, ferner *al-Fatḥ al-mubīn biḡawāb ba'ḍ as-sū'ilin* eb. 4 und *Ṣādiḥat al-azal* eb. 7, die auch dem M. b. a. 'l-Ḥ. al-Ġumrī (S. 343, 37, 7) und dem Muḥyiddin al-Bekrī (S. 350, 39) zugeschrieben wird; vielleicht sind auch sonst die verschiedenen al-Bekrī nicht immer auseinander gehalten. — 19. *ar-Rauḍ al-anīq ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 121. — 20. s. S. I, 616, 5. — 22. *at-Tawāḡḡuhāt wat-tawassulāt* Gotha 866, 3. — 23. *al-'Alam fī tafṣīr al-lamam* Brill—H.<sup>1</sup> 723, 2683. — 24. *Irṣād az-zā'irin liḥabīb rabb al-'ālamīn*, Führer durch die hl. Stätten von Medina eb. 1767.

5a. Šihābaddīn A. b. 'Ar. b. a. Bekr b. 'Ar. *as-Saqqāf*, gest. 946/1539.

*Al-Maṣra' ar-rawī* (cod. Bank.) f. 85/8. *Al-Burḥān al-mubīn*, über seine Tugenden, Kräfte und Übungen, von seinem Schüler Ya. b. 'Abdarrahīm al-Ḥaṭīb, Frgm. Bank. XIII, 938.

5b. Ein sonst nicht weiter bekannter A. b. 'Iyāḍ aṣ-Šāfi' schrieb nach as-Suyūṭī:

*Al-Mafāḥir al-'alīya bil-ma'āṭir aṣ-Šādiliya* Berl. Oct. 3152, lith. K. 1273, 1293 (Sarkis 195), 1314 (Margoliouth EI IV, 267).

6. M. b. 'A. (No. 3) b. 'Aṭīya *al-Ḥamawī* Sams-addīn, gest. 954/1547.

1. *Tuḥfat al-ḥabīb ilḥ* noch Leid. 2267 (wo der Autor ein Jahr. zu früh angesetzt ist), Šehīd 'A. 1137, 1. — 2. *Fatāwi 's-Šāfi' fī 'l-masā'il al-muta'alliqa bir-Rafḍīya wa'umm al-Mahdī* AS 2395.

7. 'A. b. A. b. M. *al-Kizwānī* al-Ḥamawī aṣ-Šādili a. 'l-Ḥ., gest. 955/1548.

5. *Zād al-masākīn ilḥ* noch Goth. 913, Pet. AMK 933, über das *K. Maḡhab as-sulūk was-sālikīn* v. a. Yazīd al-Bisṭāmī (gest. 861/875, EI I, 714). — 6. *Kaṣf al-qinā' ilḥ* noch Rabāṭ 114/5.



8. M. b. M. *b. Bilāl* al-Ḥanafī al-Ḥalabī, gest. 957/1550.

M. Rāḡib aṭ-Ṭabbāḥ, *Taʾrīḥ Ḥalab* V, 573. R. fi 'l-Kalām 'alā 'aṣ-ṣaṭ al-wuḍūʿ, voll. 949/1542 in Ḥalab, Tūnis, Zait. I, 82, 179.

Zu S. 335

9. M. b. Ya. *at-Tāḍifī* ar-Rabaʿī al-Ḥalabī al-Ḥanbalī, geb. 10. Rabiʿ I, 899/20. 12. 1493, studierte in Ḥalab und Kairo, vertrat schon von seinem 16. Lebensjahr an seinen Vater als ḥanbalitischen Qāḍī von Ḥalab bis zum Ende der Čerkessenherrschaft, wurde dann Nāẓir an der Umayyadenmoschee zu Damaskus, später stellvertretender ḥanbal. Qāḍī in Kairo, Nāẓir des Waqf al-Asrāf, Qāḍī in Rosette, al-Manzila und im Ḥaurān. Nach seiner Absetzung 949/1542 ging er nach Ḥamāt, wo er seine *Qalā'id* verfasste. Er starb 963/1556 in Ḥalab.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 340, M. Rāḡib aṭ-Ṭabbāḥ, *Taʾrīḥ Ḥalab* VI, 25.  
1. *Qalā'id al-ḡawāḥir* noch NO 2609, Bank. XII, 87, gedr. K. 1303. —  
2. *Šarḥ al-ʿarūḍ al-Andalusī* s. I, 544, 94.

10. Zain ad-Dīn Manšūr b. ʿAr. aš-Šāfiʿī *al-Ḥarīrī* Ḥaṭīb as-Saqifa, gest. 967/1559.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 351. — 1. *Dīwān* noch ʿĀšir Ef. 966 (MFO V, 515). — 2. *Lauʿat aš-šāki ilḥ* noch Havn. 290 (wo als Verf. Ġamāladdīn Yū. al-Ḥaṭīb al-Madanī aš-Šāliḥī und als Jahr 988 genannt), Cambr. 988, Paris 4642, Alger 1895, 11, Esc. 2 387, 11, Bešir Aḡa 313 (wo Ġalāladdīn al-Ḥaṭīb).

11. M. b. Sibṭ *ar-Rāḡihī* um 967/1559.

2. R. *al-Iršād ilā aḥkām al-ḡarād* Dam. ʿUm. 88, 88.

12. M. b. M. *al-Ġumrī* Zainalʿābidīn Sibṭ *al-Marṣafī* (No. 1), gest. 970/1562.

2. *Al-Baḡa al-insiya ilḥ* noch Paris 2760. — 4. *Tanzīḥ al-kaun ʿan iʿtiqād islām Firʿaun* Leipz. 864, iv. — 5. *al-Ġauḥar al-ḥāṣṣ fi aḡwibat masāʾil kalimat al-iḥlās* Princ. 324. — 6. *Šarḥ al-Mīmīya al-Ḥamrīya* I, 464, 4c. — 7. *Šarḥ al-Yāʿīya* eb. 5, b. — 8. *aš-Šaḡara al-mufarrīʿa fiʾl-masāʾil al-mutanawwīʿa* Kairo<sup>2</sup> I, 124. — 9. *al-Minaḥ al-ilāḥīya fiʾt-taḥqīqāt*

*aṣ-ṣūfiya* eb. 364. — 10. *as-Sabīl al-mubīn fī ḥukm šilat al-umarāʾ was-salāṭīn* eb. 519. — 11. *Tuḥfat al-anām fī faḍl aṣ-ṣalāt ʿala ʾn-nabī ʿalaihi ʿs-salāt was-salām* eb. 276. — 12. *Laḳṭ ad-durar biʾanāmil al-kaff, muḥtaṣar k. al-ʿIlām wal-kāṣf* eb. 351. — 13. *Aḥsan at-talaqqī fī maʿrifat as-sijar wal-taraqqī* Rāmpūr I, 325, 213.

13. Diyāʾaddīn a. M. A. b. M. *al-Waṭarī* al-Mauṣilī al-Baḡdādī aṣ-Šāfiʿī ar-Rifāʿī starb bald nach 970/1562 in Kairo.

*Raudat an-nāzirīn waḥulūṣat manāqib aṣ-ṣāliḥīn*, Auszug aus seinen *Manāqib aṣ-ṣāliḥīn wamaḥaḡḡat ahl al-yaqīn*, Biographien aus dem Rifāʿiya-orden, verf. 963/1556, K. 1306.

13a. Nūraddīn *al-Burullusī*, der Lehrer aṣ-Šaʿrānīs, schrieb:

*R. Faḍl al-kabīr al-mutaʿāl fī t-tausīfa yaum ʿĀsūrā ʿala l-ahl wal-ʿiyāl* Bol. 254, 10.

14. Abuʾl-Mawāhib ʿAbdalwahhāb b. A. b. ʿA. *aṣ-Šaʿrānī* (Šaʿrāwī) az-Zaḡalī al-Anṣarī aṣ-Šāfiʿī, gest. 973/1565.

### Zu S. 336

Autobiographie in seinen *Laṭāʾif al-minan wal-aḥlāq* (No. 44), s. E. Diettrich, ZDMG 81, LXIII, *Taḍkirat ulīl-albāb fī manāqib aṣ-Š. v. a. Šāliḥ M. al-Maliḡi*, Anfang des 12. Jahrh.s, Kairo<sup>2</sup> V, 133, Leningr. s. Kračkovsky, Zap. XXII (1915) 283/91, Sofia, Narodn. Bibl. s. Schischmanov eb. XXII, 61/76; Ġamīl Bek, *ʿUqūd al-ḡauhar* I, 317/24, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 405/7, A. E. Schmidt, A. al-Š. i ego kniga razoi pannich ĵemčuĵin, St. Petersburg, 1914; JAs. 1860, 2, 438. — 1. *ad-Durar al-manẓūra ilḥ* noch Br. Mus. Or. 6316 (DL 36), Kairo<sup>2</sup> VI, 184, Rāmpūr I, 337, 117, Āṣaf. I, 366, 195, hsg. v. Schmidt, a. a. O. — 2. *al-Yawāqūt wal-ḡawāḥir ilḥ* noch Vat. V. 1247, Fās, Qar. 1486, Qilič ʿA. 577, Selīm Āḡā 576, Faiz. 253, Rāḡib 719, ʿĀsir I, 516, Halis 5949, Nāfiḍ P. 143, Tūnis, Zait. III, 186, 1596/7, Dam. ʿUm. 66, 172, Kairo<sup>2</sup> I, 376, Moṣul 53, 87, 124, 55, 192, 36, Peš. 930, Calc. Medr. 313, Rāmpūr I, 371, 363/4, Bank. X, 567, gedr. noch K. 1307, 1308 (mit 11. am Rde), 1317, 1321, 1351, s. Flügel, ZDMG XXI, 271. — 3. *Farāʾid al-ḡalāʾid fī bayān ʿaqāʾid al-akābir* K. 1351 (am Rde No. 11). — 4. *Kāṣf al-ḥiḡāb ilḥ*, theologisch-philosophische Fragen von Ġinnen, s. Flügel, ZDMG XX, 3, Kern, MSOS, XI, 265) noch Leipz. 859, 11, Manch. 90, Rabāṭ 589, 2, Tūnis Zait. III, 150, 1567/8, Rāḡib 708, Welieddīn 1824, 1835, 12, NO 2528/9, Sbath 498, Dam. Z. 53 (ʿUm. 66) 80, Brill—H. 1 789, 2 1036, Āṣaf. I, 382, 92, gedr. noch

K. 1290. — 6. *Iršād al-ṭālibin ilḥ* noch Bank. XIII, 924. — 7a. *al-Miṣbāḥ al-mudḥila liḡamīḥ aqwāl al-aʿimma al-muḡtāhidin wamugallidihim fī š-šarʿ al-Muḥammadīya* oder *al-Ḥiḍrīya* oder *al-M. as-ṣuḡrā* (s. Goldziher, ZDMG 38, 678ff, zum Titel Rieu, Suppl. 324) noch Leipz. 353, 850, i, Br. Mus. Or. 5394 (DL 26), Fās, Qar. 1150<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 543, Āsaf. II, 1164<sub>47</sub>, Būhār 176, Bank. Hdl. 729, Bat. Suppl. 260/2, gedr. noch Būlāq 1300 (am Rde v. M. b. 'Ar. ad-Dimišqī's *K. ar-Raḥma*), K. 1349. — 7b. *al-Miṣbāḥ as-Šaʿrānīya al-kubrā* noch Kairo<sup>2</sup> I, 543, Peš. 544, Bank. XIX, 2, 1870/2, gedr. K. 1275, 1291, 1311, 1317, 1321. — 8. *Lawāḡiḥ al-anwār al-Qudsiya ilḥ*, Fātiḥ 2804, Auszug v. H. b. Šāliḥ b. M. al-Pudḡūrī al-Ġawī Berl. 3046. — 9. *Sawāḥif al-anwār ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 319.

## Zu S. 337

10. *al-Qawl al-mubīn ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 253, 343, Rāmpūr I, 357<sub>288</sub>. — 11. *al-Kibrīt al-aḥmar ilḥ* voll. 11. Ram. 942/6. 3. 1536, Berl. Oct. 1359, Browne, Cat. 31, D 9, Tunis, Zait. III, 148<sub>1584/5</sub>, Qilič 'A. 619, Selīm Āḡā 542, NO 2524, Fātiḥ 2771/2, Halet 283, 'Āsir I, 499/500, Kairo<sup>2</sup> I, 344, Jer. Hāl. 32<sub>112</sub>, Mōṣul 123<sub>144</sub>, Rāmpūr I, 357<sub>288</sub>, gedr. am Rde von 3. — 12. *Tandīḥ al-muḡtarrīn fī 'l-qarn al-ʿāšir ʿalā mā ḥālafū fīḥi salafahumu 'l-ṭāḥir* noch Berl. Oct. 3708, Leipz. 257, Fās, Qar. 148, Tunis, Zait. III, 117<sub>1497</sub>, Asʿad 1368, Šehīd 'A. 1154, 'Āsir I, 453, NO 2550/1, Halis 567<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 281, Dam. 'Um. 63<sub>78/9</sub>, Mōṣul 154<sub>48</sub>, Rāmpūr I, 373<sub>48</sub>, lith. K. 1277, gedr. noch K. 1293, 1310, 1315, am Rde von 2. K. 1305, 1321. — 13. *al-Anwār al-Qudsiya fī bayān (maʿrifat) ādāb al-ṣubūdīya* Berl. 3101, Kairo<sup>2</sup> I, 269, Rāmpūr I, 329<sub>40</sub>, gedr. K. 1277, 1317 (hinter den *Ṭabaqāt*). — 14. *Mašārīḡ al-anwār al-Qudsiya ilḥ* noch Halet 216, Dam. Z. 53<sub>74/5</sub>, 187, Mōṣul 156<sub>88</sub>, Rabāṭ 117/8; Mešh. IX, 12<sub>39</sub>, udT *al-ʿUhūd al-Muḥammadīya al-kubrā* Münch. 607, Fir. Rice. 3, Fās, Qar. 1482, 1487, 1537, 'Āsir II, 227, Dam. 'Um. 66<sub>74/5</sub>, gedr. udT *Lawāḡiḥ al-anwār al-Qudsiya*, am Rde von 44, K. 1319. — 15. *Madārīḡ as-sālikīn ilḥ* noch Vat. V. 1242<sub>12</sub>, Princ. 332, Tunis, Zait. III, 174<sub>1587/11</sub>, Selīm Āḡā 562, Kairo<sup>2</sup> I, 357, Mōṣul 123<sub>47/3</sub>, 192<sub>28</sub>, Āsaf. I, 386<sub>912</sub>, Rāmpūr I, 364<sub>130</sub>. — 16. *al-Baḥr al-maurūd ilḥ* noch Leipz. 256, Leid. 2282, Paris 4814, 5399, Brill—H.<sup>1</sup> 568/9, 21033/4, Fās, Qar. 1483, Tunis, Zait. III, 111<sub>1480/2</sub>, 166<sub>1882</sub>, Rabāṭ 113, Köpr. II, 123, Wellfeddin 1636, 'Āsir I, 484, Halis 7514 (Autogr.), 7593, Fazl A. 113, Kairo<sup>2</sup> I, 271, Jer. Hāl. 32<sub>15</sub>, Dam. Z. 60, 130<sub>12</sub>, Rāmpūr I, 330<sub>47/8</sub>, Āsaf. III, 680<sub>429</sub>, gedr. noch K. 1321. — 17. *Mawāṣin al-qāṣirīn min ar-rifāʿ*, eins seiner letzten Werke, noch Vat. V. 1253<sub>6</sub>, Rabāṭ 507, iv, gedr. udT *R. fī Bayān ḡamāʿa sammau anfasahum biṣ-ṣūfiya ilḥ* K. 1297. — 18. *Wird ar-rasūl* Berl. 3780. — 19. *Muḥtaṣar Taḡkirat b. al-Qurtubī*, gedr. noch K. 1280, 1288, 1300, 1301, 1303, 1307, 1320, 1345; Auszug v. M. b. an-Naḡḡār Kairo<sup>2</sup> I, 356. — 20. *Iršād al-muḡaffalīn ilḥ* noch Berl. Oct. 3161, Bibl. Daḥdāḥ 41. — 21. *Kašf al-ḡumma ʿan ḡamīʿ al-umma*

noch Faiz. 94, Rāḡib 709, II, 69, Welieddīn 1675/6, 'Āsir I, 496, Tūnis, Zait. II, 181/3, Fās, Qar. 658, Kairo<sup>2</sup> I, 139, gedr. noch K. 1277, 1317, 1332. — 22. *Durar al-ḡawwāṣ* 'alā fatāwī (manāqib) saiyidī 'A. al-Ḥawwāṣ (s. EI II, 1329) noch Berl. Oct. 2070, Br. Mus. Or. 6306 (DL 6), Tūnis, Zait. III, 125, 1518/7, 'Āsir I, 1133, Nāfiḍ 383, gedr. K. 1304 (am Rde des *aḡ-Ḍahab al-ibṛīs* v. A. b. al-Mubārak as-Siḡilmāsi). — 23. *al-Ḡawāḥir wad-durar al-kubrā* Fās, Qar. 1485, Tūnis, Zait. III, 120, 1503, Selīm Āḡā 482, Šehid 'A. 1162, 'Āsir I, 454, NO 2358, Nāfiḍ 380, Kairo<sup>2</sup> I, 287, Jer. Hāl. 33, 28, 75, 38, Dam. 'Um. 66, 179, Mōṣul 122, 29, Rāmpūr I, 334, 86, gedr. K. 1304 (am Rde von 22, S. 102/295) = (?) *Yawāqūt min kalām saiyidī* 'A. al-Ḥawwāṣ Hesp. XII, 125, 1029. — b. *al-wuṣṭā* Kairo<sup>1</sup> II, 78. — 24. *al-Mawāzin ad-durrīya ilḥ* noch Upps. II, 155, 4, Firengi Maḡall, JRASB 1917, CI, 33. — 25. *an-Nafaḥāt al-Qudsiya fī bayān qawā'id aṣ-ṣūfiya* Leipz. 268 (späterer Auszug?), Welieddīn 1835, 1187b, Mōṣul 75, 174, 3, 89, 37.

### Zu S. 338

27. *al-Badr al-munir ilḥ* aus den Werken as-Suyūṭīs und as-Šaḡāwīs noch Rabāṭ 64, Tūnis, Zait. II, 38, Sulaim. 193, Nāfiḍ 143, Köpr. 284, gedr. K. 1277. — 28. *al-Aḡwiba al-marḍīya ilḥ* Šehid 'A. 1111, 2, Rizā P. 45, As'ad 1301, Kairo<sup>2</sup> I, 261. — 29. *Baḡḡat an-nuṣus ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 274, Āṣaf. I, 362, 90. — 30. *Ḥuqūq iḥwat al-islām* noch Pet. AMK 928, NO 2369, Kairo<sup>2</sup> I, 290, s. Schmidt a. a. O. 90, No. 49. — 32. *al-Ḡauhar al-maṣūn (maknūṣ) ilḥ* noch Paris 6487, Kairo<sup>2</sup> I, 287. — 33. *R. fī 'l-Qawā'id al-kaṣfiya ilḥ*, voll. 961/1554, noch Paris 4907, Brill—H. 570, 21035, 'Āsir I, 488, Kairo<sup>2</sup> I, 343. — 35. *al-Ḡauhar al-maṣūn fī 'ilm k. allāḥ al-maknūn* noch Wien 1920, Jer. Hāl. 32, 9. — 37. *Minah al-minna fī 'l-talabbus bis-sunna*, Autograph Kairo<sup>2</sup> I, 540, gedr. K. 1279, 1344/1924. — 39. *Rad' al-fuḡarā' ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 301. — 40. *al-Minah as-sanīya ilḥ* S. 151, 23, 11, lith. K. 1276. — 41. *al-Aḥlūq al-Matbūliya*, nach Ibn. al-Muḡammadi, Lehrer an der Zāwiya in Birkat al-Ḥāḡḡ zu Kairo, Kairo<sup>2</sup> I, App. 37. — 42. *at-Tanbih min an-naum* Kairo<sup>2</sup> I, 281. — 43. *Lawāqih (Lawāmi') al-anwār fī ṭabaqāt as-sādāt al-aḡyār* oder *aṭ-Ṭabaqāt al-kubrā* noch Leipz. 254/5, Heid. ZS VI, 224, Königsberg, Stadtbibl. 2087, Br. Mus. Or. 6382 (DL 34), Fās, Qar. 1488/9, Djelfa, Bull. Corr. Afr. 1884, 367, Qilič 'A. 621, 752, 761, Selīm Āḡā 823, Sulaim. 787, Ḥamid. 644/5, Halet 215, As'ad 2314, Fātiḥ 4419, 4467, 'Āsir II, 227, Dam. 'Um. 83, 29, Mōṣul 52, 177, 72, 14, Bairūt 120/2, Rāmpūr I, 363, 288, Bank. XII, 753, Āṣaf. I, 342, 9, gedr. Būlāq 1276, K. 1293, 1305, 1321, 1344, dazu *Dail* bis 961/1554, Leipz. 255, Tüb. 10, Br. Mus. 964, Kairo<sup>2</sup> V, 192, türk. Üb. v. 'A. as-Siwāsi NO 2316. — 43a. *Lawāqih al-anwār al-Qudsiya fī manāqib al-'ulamā' waṣ-ṣūfiya* oder *aṭ-Ṭabaqāt al-wuṣṭā*, verf. 966/1558, Kairo<sup>2</sup> V, 320. — 44. *Laṭā'if al-minan ilḥ* (s. o.) noch Haupt 197, Bol. 237/8, Qilič 'A. 722, Selīm Āḡā 552, AS 2030, Ḥamid. 693, NO 2540, Tūnis, Zait. III, 221, 1682/3, Kairo<sup>2</sup> I, 351, Dam. 'Um. 66, 76/7,

Mōṣul 88,<sup>29</sup> Rāmpūr I, 362,<sup>284</sup> gedr. noch Būlāq 1283, 1288, K. 1321 (mit 43a am Rde). — 45. *al-Muqaddima as-Ša'rānīya* mit Cmt. v. A. b. M. al-Ġunaimī (st. 1044/1634, S. 457) Brill—H.<sup>1</sup> 195, 2385. — 47. *Luḥḥ al-ʿrāb al-mānīʿ min al-laḥn fi ʿs-sunna wal-kirāb* Cambr. 975, Cmt. v. A. b. ʿAbdalfattāḥ b. Yū. al-Muġirī al-Mollawī (st. 1181/1767, S. 481) Kairo<sup>2</sup> I, 137. — 48. *ad-Durr wal-lumaʿ fi bayān as-ṣidq fi ʿz-zuhd wal-waraʿ* Mōṣul 88,<sup>14</sup>. — 49. *ad-Durr al-manẓūm fi zuhd al-ʿulūm* Jer. Hāl. 75,<sup>48</sup>. — 50. *R. fi ʿl-Taslik* Mōṣul 154,<sup>61,11</sup>. — 51. *Ādāb al-fuḡarāʾ* frgm. eb. — 52. *al-Manḥaḡ al-mubīn* I, 619, b. — 53. *al-Mawāzīn ad-dahabīya al-mubaiyina li-ʿaḡāʾid al-firqa al-ʿaliya* Sbath 1235,<sup>11</sup>. — 54. *Maḡāṣid (minḡāḡ) al-ʿarīfin (ʿābūdin)* I, 751. — 55. Abh. über die 12 Imāme der Šiʿa Paris 4798. — 56. *Wāṣāya ʿl-ʿarīfin* Berl. 3183. — 57. *Šarḡ Dāʿirat a. ʿl-Ḥ. as-Šādili* Bat. Suppl. 646. — 58. *Faṭḡ al-mubīn fi ḡikr šaʿ min asrār ad-dīn* Kairo<sup>2</sup> I, 336. — 59. *Tanbīḡ man yalḡū ʿalā ṣiḡḡat aḡ-ḡikr bil-ism ḡū* eb. 281 (s. S. 475,<sup>107</sup>). — 60. *Adab al-murīd* Welieddin 1835,<sup>131a/4a</sup>. — 61. *R. al-Faṭḡ fi taʿwīl mā ṣadara ʿan il-kummāl min as-ṣaḡḡ* Welieddin 1821,<sup>58a/71b</sup>. — 62. *Taḡḡir ahl az-zawāyā min ḡabāʾiḡ aḡ-ḡawāyā* ʿĀsir I, 447. — 63. *Ḥātima fi ḡumla ṣāliḡa min al-balāyā* Halis 7151. — 64. *Hādi ʿl-ḡāʾirīn* Autograph vom 17. Ram. 963/26. 7. 1555, ʿĀsir I, 517.

14a. Einer seiner Schüler Ibr. *ar-Rifāʿi* al-Wafāʿi al-Ḥalwatī schrieb:

*Aḡ-Ṭawāliʿ as-sadīda fi ʿl-ḡikam al-farīda* Bd. 2, Gotha 897.

16. Naḡmaddīn M. b. A. b. ʿA. *al-Ġaiṭi* (s. TA V, 194, Nallino, RSO VIII, 812) al-Iskenderī as-Šāfiʿi, gest. 981/1573.

### Zu S. 339

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 406, ʿAbdalḡaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 255/6. — 3. *Baḡḡat (Tuḡfat) as-sāmīʿin ilḡ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 93, V, 378, Sbath 1159, Bat. Suppl. 532. — Cmt.: a. *Iršād al-ḡāʾirīn* v. ʿA. b. ʿAq. an-Nabtiti (st. nach 1070/1659) noch Brill—H.<sup>1</sup> 544, 2236, Kairo<sup>2</sup> I, 88. — b. v. ʿAl. b. as-Suwaidān, dessen *R. muṣtanīla ʿalā maḡāḡi* 21 ʿilman Brill—H.<sup>2</sup> 495. — Auszug v. Ḥ. b. ʿA. al-Madābiḡi (st. 1170/1756, S. 455) noch Tüb. 103,<sup>11</sup> Kairo<sup>1</sup> I, 405, 2I, 156, V, 337, dazu *Taḡrīrāt* v. al-Uḡḡūrī (st. 1210/1795) Kairo<sup>1</sup> I, 287, Gl. v. M. b. ʿUbāda as-Šaʿīdī, um 1200/1725, Tüb. 103,<sup>2</sup>. — 4. *al-lbṭihāḡ bil-kalām ʿalā ʿl-isrāʾ wal-mīrāḡ* noch Haupt 189, Paris 1985, Alger 729,<sup>2</sup> Princ. 304, Kairo<sup>2</sup> V, 335, Dam. Z. 62, 185,<sup>12</sup> Mōṣul 230,<sup>58</sup> Rāmpūr I, 281,<sup>11</sup> Būḡār 455, i (verschieden von Berl. 9532), Bat. Suppl. 229, 552, gedr. K. 1347, als *Qisṣat al-mīrāḡ as-ṣuḡrā* Kairo<sup>2</sup> I, 137, gedr.

K. 1299. — Cmt.: a. v. A. b. M. b. Nāṣir al-Andalusī as-Salāwī Kairo<sup>2</sup> I, 127. — b. anon. Paris 1986. — c. *Nuḥabat al-I.* Pet. AMK 944. — 5. *Qiṣṣat miṣrāḡ an-nabī* oder *al-Miṣrāḡ al-kabīr* Kairo<sup>2</sup> I, 82, V, 295, Bairūt 99, gedr. K. 1324, 1344, s. R. Hartmann, Votr. Bibl. Warburg 1928/9, 50, 17. — Cmt. u. Gl.: a. *Ḥusn aḡ-ḡikrā fī ša'n al-isrā'* v. M. b. M. al-Amīr as-Sunbāwī (st. 1232/1817,) Kairo<sup>2</sup> I, 111, V, 161. — b. v. A. ad-Dardīr (st. 1201/1786, S. 479) noch Būlāq 1289 (verschieden von Br. Mus. Add. 5150, 6904), K. 1312, 1322, 1341, 1344. — c. anon. (zu 4?) Münch. 452, Brill—H.<sup>1</sup> 766, 2242. — d. *Buḡyat (Ḡunyat) al-muḥtāḡ* v. M. b. A. al-Birmāwī al-Azharī Kairo<sup>2</sup> V, 59, Bat. Suppl. 230. — Auszug v. Ḥ. al-Madābiḡī, dazu *Taqrīrāt* v. 'Ar. an-Nahrāwī al-Uḡhūrī Kairo<sup>2</sup> I, 97. — Darauf beruht das uigūr. *Miṣrāḡnāma*, ed. Pavet de Courteille, Paris 1882. — 6. = 4. — 7. *al-Aḡwiba al-mufida (sadiḍa) 'ala 'l-as'ila al-'aliya ('adida)* noch Paris 5316, Chanykov 202, Bibl. Daḥdāḥ 40, Aṣaf. I, 604.<sup>272</sup>, Rāmpūr II, 137.<sup>280</sup>, udT *Aḡwibat as'ila fī 'l-mautā wal-qubūr* Dam. Z. 74.<sup>38-5</sup>. — 8. *R. fī Faḡḍ'il lailat nisf min Ša'bān* Rāmpūr I, 698.<sup>37</sup>. — 9. *Mawāhib (al-malik) al-karīm al-mannān ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 64, App. 49 (Autograph v. 974), Dam. Z. 52 ('Um. 65), 48.<sup>11</sup>, 62, 185.<sup>11</sup>, Bat. Suppl. 245, udT *Mawāhib al-malik al-mannān fī 'l-kalām 'alā awā'il sūrat ad-duḡān wafaḡḍ'il lailat an-nisf min Ša'bān* (8) Kairo<sup>2</sup> I, 195, Alger 588.<sup>3</sup>. — 10. Antwort über 'Uḡ b. 'Unq Gotha 91.<sup>3</sup>, mit Fragen über Iram ḡāt al-'Imād u. a. Kairo<sup>2</sup> VI, 202. — 11. *Arba'ūna ḡadīḡan fī tārik aṣ-ṣalāt wamānī' as-sakāt wal-amr bil-mā'rūf wan-nahy 'an il-munkar wal-waṣīya bil-ḡūr* Dam. Z. 62, 185.<sup>3</sup>. — 12. *Fatwā* über die dem Tamīm ad-Dārī vom Propheten verliehenen Ländereien Paris 1044. — 13. *Itḡāf ahl al-iḡān bifawḍ'id tata'allāq bil-islām wal-imān* Bat. Suppl. 109. — 14. *Aḡāya 'l-'arīfin* Rāmpūr I, 371.<sup>380</sup>. — 15. *as-Sirāḡ al-wahḡḡ fī 'l-miṣrāḡ* Tūnis, Zait. II, 302.<sup>1263</sup>. — 16. *al-Farḍ'id al-munaḡḡama wal-fawḍ'id al-muḡkama* Kairo<sup>2</sup> I, 77. — 17. *Miṣān al-qāṣirīn* Rāmpūr I, 369.<sup>342</sup>. — 18. *at-Ta'yīdāt al-'aliya lil-auḡāf al-Miṣriya* Kairo<sup>2</sup> I, 502. — 19. *Šarf al-imān ilā qir'at Ḥaḡṣ b. Sulaimān*, Cmt. zu seiner *Manḡūma* eb. App. 2. — 20. *R. fī Samā' al-mautā* Rāmpūr I, 303.<sup>180</sup>.

17. Abu't-Tuḡā Karīmaddīn M. b. A. b. M. *al-Ḥalwatī*, gest. 986/1578.

3. *Al-Ḥīrz aš-šamiḡ al-aḡham al-muṣtamīl 'alā asmā' allāḡ al-a'ḡam* Paris 743.<sup>39</sup>, Esc.<sup>2</sup> 1754.<sup>5</sup>.

17a. M. b. M. *ad-Diḡsiyāwī* (Siyāwī?) schrieb 984/1576:

*Az-Zahr az-sāḡir fī'd-daḡāla 'alā qudrat al-'asiz al-qāḡir* Paris 1399 Brill—H.<sup>2</sup> 1081.

18. A. b. 'Otmān aš-Šarnūbī starb 994/1586 auf einer Reise in Kleinasien.

*Karāmāt aš-šaiḥ A. aš-Š.* von seinem Schüler M. al-Bulqīnī Tūnis, Zait. III, 235, 1700:2 (dessen *Ṭabaqāt al-auliya'* M. 'Āsim in Köpr. 178). — 1. *al-'Aqūd' (Aqīda)* noch Gotha 686, Princ. 323 = (?) *K. at-Tauḥīd* Rāmpūr I, 318, 270. — 2. *Fatḥ al-mawāhib ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 336. — 3. *al-Kašf al-ḡuyūb* oder *K. at-Ṭabaqāt* noch Tüb. 232, Br. Mus. Or. 6306 (DL 34), Selīm Āgā 821, Fātiḥ 2768, Düyümlü 547, Paris 4908 (u. d. T. *Tuḥfat ṭabaqāt maqāmāt al-arba'a al-aqīd*), gedr. u. d. T. *Ṭabaqāt al-'allāma aš-šaiḥ A. aš-Š. yaḍkuru fīḥ manāqib al-auliya' al-arba'a wakarāmāt aṣṣāb al-'aṣā'ir* (b. ad-Dasūqī seines Lehrers, A. al-Badawī, 'Aq. al-Gilānī, A. ar-Rifā'i) hsg. v. M. al-Bulqīnī, K. 1280, 1305 dazu *al-Anwār al-Qudsīya fīl-kalām 'ala'l-ṭabaqāt aš-Šarnūbiya wal-futūḥāt al-ḡaibīya*, Auszug eines Schülers des 'A. b. A. aš-Š. aus dessen *al-Futūḥāt al-ḡaibīya fī bayān at-tarīqa aš-Šarnūbiya* und aus den *Ṭabaqāt* des A. aš-Š. Kairo<sup>2</sup> V, 47, Āṣaf. I, 338. 68, 107. — 4. *Tā'iyat as-sulūk ilū mulk al-mulūk* mit Cmt. v. 'Abdalmagīd aš-Šarnūbī (Verf. eines *Dīwān ḥuṭab*, Bulāq 1304, der *Tuḥfat al-'aṣr al-ḡadīd wamulḥabat an-nuṣṣ al-muṣṣid* K. 1299 und der *Ḥāsiya 'ala'l-Arba'in an-Nawawīya* I, 683) K. 1310 (mit *Šarḥ al-ḥikam al-'Aṣā'īya* am Rde). — Sein Vater (?) a. l-'Abbās 'Otmān aš-Š. schrieb *K. fī Bayān ta'rif al-'aql* Cambr. 243. Ein Sohn (?) Šamsaddīn M. aš-Š. schrieb *Muqaddima fī'l-islām* Paris 1293, 9.

Zu S. 340

20. M. b. M. b. 'Ar. al-Bahnasī *al-'Uqailī* aš-Šāfi'an-Naqšbandī al-Ḥalwatī, gest. um 1001/1592.

2. *Al-Funūn al-'urfāniya ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, App. 46. — 3. Qor'āncmt., Fragment Esc.<sup>2</sup> 1531/3. — 4. *Izālat al-'ubūṣ 'an qaṣīdat b. 'Arūs* Berl. 3438, Paris 3252, Brill—H.<sup>2</sup> 66, s. I, 350.

21. A. b. M. b. A. *al-Matbūlī*, gest. 1003/1594.

3. *Rašf ar-raḥīq ilḥ*.

22. M. *Ḥiḡāzī* al-Ġīzī as-Sandiyūnī al-Ḥalwatī, gest. nach 1003/1594.

1. *Mafāṭīḥ al-ḡuyūb ilḥ* s. Massignon, Textes 155. — 2. *Šaqq al-ḡuyūb ilḥ* noch Berl. 3139 (?), Leipz. 833, ii, Ambr. (Hammer) 79. — 4. *Ḥāsiya* zu b. Šākirs *'Uyūn at-tawārīḥ* (S. 48) in Gotha 1567, s. Massignon, Passion 428, Textes 155.

23. Faīd b. Mubārak *al-Abyārī* starb nach 1086/1680.

2. *Maurid aṣ-ṣamʿān ilḥ* noch Qilič 'A. 766/7. — 3. *al-Qaul al-muḥtār ilḥ* noch Vat. V. 737. — 4. *ad-Durar as-saniya ʿalā alfāṣ al-ʿġurrūmiya* Autogr. v. 1077/1666, Welieddin 2935. — 5. *Mawāhib al-qadīr ʿala ʿl-Ġāmiʿ aṣ-ṣaġīr* (s. S. 184, i) Autograph v. 1086, NO 1854.

26. M. aṣ-Ṣiddīq b. M. *al-Ḥasanī* um 1024/1615.

2. *Al-Kunūz al-ḥafiya waṣīyat baʿd aṣ-ṣūfiya* Paris 1337,2. — 3. *Nuġūm al-miškāt* I, 622h. — 4. *Šarḥ az-Zawāġir* S. 527.

Zu S. 341

27. ʿO. b. ʿAbdalwahrāb (S. 440, 4) *al-ʿUrḍī* (Faraḍī?), gest. 1024/1615.

Al-Ḥafāġī, *Raiḥāna* 108. 4. *Šarḥ k. aṣ-Šifāʾ* I, 631, s.

27a. ʿAbdaṣṣamad *Dāʿi ʿl-Ḥaḍra al-Aḥmadiya* schrieb 1028/1619:

*Al-Ġawāhir as-saniya fi'n-nisba wal-karāmāt al-Aḥmadiya*, über A. al-Badawī, Tūnis, Zait. III, 198,1624.

29. M. b. ʿO. b. M. al-Qudṣī *al-ʿAlamī*, gest. 1038/1628.

1. *Tāʿīya* mit Cmt. *an-Naṣīḥa al-marḍīya ila ʿl-ṭarīqa al-Muḥammadīya* noch Berl. 3443,7, Br. Mus. Or. 5313 (DL 61). — 3. *ʿUmdat as-sulūk, Uṟġūza* mit Cmt. *at-Tibr al-masbūk* Dam. Z. 52, 42,11, Rāmpūr I, 331,156. — 4. *Diwān* Berl. Oct. 1446.

30. Šamsaddīn M. b. Šuʿaib b. ʿA. al-Ḥiġāzī *aṣ-Šuʿaibī* al-Aḥmadi al-Abšihī aṣ-Šāfiʿī, gest. nach 1040/1630.

1. *Al-Maʿāni ʿd-daḡīqa ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 360, Āṣaf. I, 388,126. — 2. *Al-Ġauhar al-farīd wal-ʿiqd al-nuṣīd* noch Paris 1373, Kairo<sup>2</sup> I, 287. — 3. *Maḥāsīn al-aḥbār fī faḍl aṣ-ṣalāt ʿala ʿn-nabī al-muḥtār wamaḥāsīn as-sāda al-aḡyār* Selim Āġā 231. — 4. *Tuḥfat ulʿl-falāḥ biṣarḥ ḥizb al-fatḥ wan-naġūḥ* oder *Fatḥ al-ʿālam wal-ġaib biṣarḥ* wird b. Šuʿaib oder *al-Fawāʿid al-baḥīya biṣarḥ* wird *as-sāda aṣ-Šuʿaibīya*, Cmt. v. Ibr. b. Maṣʿūd a-Aḥmadi aṣ-Šuʿaibī aṣ-Šuṣṭarī Princ. 325.

30a. Murād *Čāwuṣ* b. Yū. aṣ-Šādīlī al-Ḥanafī *al-Azharī*, geb. 987/1579, gest. nach 1046/1636.



1. *Durar laṭāʾif as-sirr al-ḥafī fī dīkr maurid taʿrīf hu: ūf a: ʿiṭāʾi al-walī*, über die Geheimnisse der Buchstaben des Wortes Ṣāfi nach b. ʿArabi, verf. 1046/1636, Berl. 3447. — 2. *al-Futūḥāt ar-rabʿiyya fī manāqib as-sāda al-Ḥādīriya*, Biographie des S. al-Ḥādīri (gest. 960/1553) und seiner Anhänger Kairo<sup>1</sup> V, 100, 2V, 286. — 3. *an-Nafaḥāt al-miskīya fī manāqib Saiyidī M. al-Bekrī* eb. 2V, 394 (Autograph). — 4. *al-Kanz al-mufīd al-anwar fī dīkr nuḥḍa yasira min faḍāʾil ḡāmiʿ al-Azhar* Leid.<sup>2</sup> 986.

31. A. b. ʿA. *al-ʿUsālī* al-Ḥarīrī, gest. 1048/1638.

3. *Wird al-wasāʾil likull sāʾil*, Cat. Harrassowitz 444. No. 90.

32. s. u. zu S. 412, § 3. 4.

33. Aiyūb b. A. *al-Qoraṣī* al-Ḥalwatī aṣ-Ṣāliḥī, gest. 1071/1660.

#### Zu S. 343

57. Ṣūfische *Qaṣīda* in 77 Versen, Leipz. 263<sub>11</sub>, Vat. V. Borg. 274<sub>2</sub>.

35. ʿA. b. ʿAl. *al-Miṣrī* um 1075/1664 (? um 1040/1630, Berl. 5418).

2. *Tuḥfat al-akyaṣ ilḥ* noch Leipz. 260, Faiz. 2161<sub>1532/1712</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 276, Ḍṣaf. I, 12, 32, gedr. K. 1310, 1333 (wo ʿA. b. M. s. No. 43). — 3. *al-Qaṣīd al-Miṣrīya fī madḥ ḥair al-barīya* eb. 1732/188b. — 4. *Risāla* eb. 1532/1712.

37. Tāḡ (Zain) al-ʿĀrifīn M. b. a. ʾl-Ḥ. ʿAbbās at-Ṭabarḥazī al-Ḥwārizmī al-Bakrī aṣ-Ṣiddīqī aṣ-Ṣāfiʿī *al-Ġumrī* al-Aṣʿarī, gest. 1087/1676.

1. *Dīwān* Berl. 7997, u. d. T. *Tarġamat al-asrār*. — 7. s. S. 461, zu S. 334, 5, 6. — 12. Auszüge aus *Maġmaʿ al-fawāʾid* (Verf. nur M. al-Ġ.) Gotha 864<sub>3</sub>. — 13. *ar-Riyāḍ al-muṣṣhira fī aḥādīṯ aṣḥāb al-maġfira* eb. 10 (ebenso).

38. M. b. A. al-Anṣārī *al-Burullusī* um 1097/1686.

*Al-Āyāt al-bayyināt ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 260. — Sein Vater A. aṣ-Ṣāliḥ ʿAmīra aṣ-Ṣāfiʿī schrieb *Ṣarḥ al-basmala wal-ḥamdala* eb. VI, 169.

39a. lbr. b. M. b. ʿAr. a. *Naḡāt* as-Suhālī al-Mālikī al-Azharī um 1100/1688.

*Ṭiqāṣ al-wasnān limuʿāmalat ar-raḥmān* Tūnis, Zait. III, 110, 479 (geschr. 1161 von seinem Enkel Ibr.).

39b. Aiyūb (A.) b. ʿAbbād um 1124/1712.

*Al-Mafāḥir al-ʿaliya fi ʿl-maʿāfir aš-šādiliya*, Autograph a. dem gen. J., Ḥaidarābād, Niẓām, JRASB 1917, CXVI, 80, lith. K. 1273, 1293 (Sarkis 195).

Zu S. 344

40. Q. b. Ṣalāḥaddīn *al-Ḥānī* al-Ḥalabī aš-Ṣūfī al-Qādirī, gest. 1109/1697.

1. *As-Sair was-sulūk ilḥ* noch Wien 1926, Brill—H.<sup>1</sup> 791, <sup>2</sup>1046, Paris 1379, 11, Vat. V. 1253, 2, Luzac, Bibl. Or. XXI, No. 1039, Princ. 334, Rabāʿ 120/1, Jer. Ḥāl. 32, 24, Mōṣul 10, 33, 123, 46, 158, 139, 33, Kairo<sup>1</sup> II, 88/9, Āṣaf. I, 368, 153, 382, 173, Bat. Suppl. 269/271, gedr. Fās 1315. 11 Progredire verso il Re dei Rei, hsg. u. üb. v. ʿAbdalḥadī al-ʿUqailī in *an-Nādī*, II Convito, IV, K. 1907, ar. S. 3/31, 42/6, ital. S. 11/9, 56/9. — 2. *R. fi ʿilm al-manṭiq* Tüb. 110, 2

42. Muṣṭafā b. M. al-Ḥamawī *al-Laṭīfī*, gest. 1126/1714.

*Siyāḥat al-buldān*, eine andre Recension udT *at-Taḥṣira wat-taḡkira* Tüb. 29.

43. ʿAlāʾaddīn ʿA. b. M. *al-Miṣrī* al-Faqīh al-Wāʿiẓ um 1127/1715.

1. *At-Taʿlīq ilḥ* noch Paris 1319. — 2. *al-Aḡwiba al-ḡaliya ʿan il-masʿūl al-ḥafiya*, Fragen an seinen Vater M., Paris 1279, Qilič ʿA. 36, Bank. XIX, 2, 1786. — 3. *Miškāt al-anwār fi laṭāʿif al-aḥbār* Selīm Āḡā 565. — 4. *Tuḥfat al-akyās* s. No. 35. — 4. *Mašāriq al-anwār fi faḍl al-waraʿ min as-sunna wakaṭām al-aḥyār wal-ḥatt ʿalaiḥ wat-tanbīḥ ʿalā faḍliḥ min al-aḥbār wal-ūṭār* Kairo<sup>2</sup> I, 358, Āṣaf. I, 388, 157.

44. s. u. S. 446, 13.

47. s. u. S. 446, 15.

47a. ʿAr. b. A. b. ʿAbdalḡanī *aṭ-Taḥṭāʿī* al-Azhari al-Mālikī al-Ašʿarī schrieb 1143/1730:

*Al-Fawāʿid al-munifa waḡḡaḡāʿir aš-šarifa*, Gebete, Tūnis, Zait. III, 216, 1871

## Zu S. 345

48. H. b. Mūsā al-Kurdī al-Qādirī *al-Bānī* al-  
‘Alawānī al-Ġilānī al-Kūrānī an-Naqšbandī, angeblich  
ein Nachkomme Saladdins, gest. 1148/1735.

5. *Šarḥ R. al-Tauḥīd* I, 811, 40, 5.

49. ‘*Abdalḡanī* b. Ism. b. ‘Abdalḡanī *an-Nābulusī*,  
gest. 1143/1731.

Mur. III, 31/8, al-Ġabartī, K. 1302, II, 5ff, Kamāladdīn M. b. M. b.  
‘Ar. b. Zainal‘ābidīn Zakariyā<sup>2</sup> b. M. al-Ġazzī al-‘Āmirī aš-Šāfi‘ī (geb. 1173/  
1759, gest. 1244/1828) *al-Wird al-asnā wal-wārid al-Qudsī fī tarḡamat*  
*al-‘arīf* ‘A. an-N. Photo Kairo<sup>2</sup> V, 420, ‘Abdalḡaiy al-Kattānī, *Fihri* II,  
150/2, Ġamīl Bek, ‘*Uqūd al-ḡauhar* I, 46/69 (z. T. nach b. Šāsū, *Tarḡim*  
*a’yān Dimašq*). — *Iḡāza* a. d. J. 1129/1717 Gotha 1860. — 5. *Idāḡ al-maḡṣūd*  
*ilḡ* Rāḡib 663, Welieddīn 1830, Kairo<sup>2</sup> I, 165. — 8. *al-Kaukab as-sūrī ilḡ*  
noch Landb.—Br. 593, Ḥalab RAAD VIII, 370, <sup>22</sup>, gedr. Ḥalab 1931. —  
9. *al-Ḥāmīl fī ‘l-falak wal-maḡmūl fī ‘l-fulk* noch Heid. ZDMG 91, 383,  
Welieddīn 1830, <sup>88b/78b</sup>.

## Zu S. 346

14. *Iḡlāq al-quyūd fī šarḡ Mir‘āt al-wuḡūd li ‘Abdalahād al-Ḥalwatī*  
(S. 445, 10, 3) noch Vat. V. 1455, <sup>11</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 267. — 15. *Ḥatḡ al-asṡār*  
*fī ‘ilm al-asrār* noch Paris 1374, <sup>34</sup>. — 16. *Qaṡrat samā‘ al-wuḡūd wanaḡrat*  
*‘ulamā‘ aš-šuhūd* noch Heid. ZDMG 91, 383, Mōṣul 176, 75, <sup>15</sup>. — 17. *Ġam‘*  
*al-asrār ilḡ* Nāfiḡ 382, Kairo<sup>2</sup> I, 284. — 18. *al-‘Uqūd al-luṡū‘iya ilḡ* noch  
Tüb. 133 (verf. 1094/1683), Fātūḡ 285, <sup>22</sup>, Halet II, 85, Nāfiḡ 396, türk. Üb.  
v. Sa‘daddīn S. Mustaqīmzāde (Babinger, *Gesch.* 317ff) Halet 219. —  
19. *Anwār as-sulūk ilḡ* noch Vat. V. 1435, <sup>3</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 300, Dam. Z. 52,  
49, <sup>2</sup>, 58, 99, <sup>3</sup>, Mōṣul 175, 79, <sup>12</sup>. — 20. *Baḡiyat allāḡ ilḡ* noch Mōṣul  
123, 48, <sup>4</sup>. — 22. *an-Nafaḡāt al-muntašira ilḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 373. — 23. *Munāḡāt*  
*al-ḡakīm wamunāḡāt al-ḡadīm* (s. o.) noch Vat. V. 1449, <sup>2</sup>. — 26. *Raf‘*  
*al-‘inād ilḡ* Kairo<sup>2</sup> I 43, 5. — 27. *Radd al-ḡāḡil ila ‘š-ḡawāb fī ḡawāz*  
*iḡāfat at-ta‘ṡīr (ta‘ṡīr) ila ‘l-asbāb* noch Kairo<sup>2</sup> I, 300, Dam. Z. 53,  
49, <sup>13</sup>, Mōṣul 176, 75, <sup>13</sup>, Bank. X, 578, <sup>11</sup>. — 28. *Ta‘ṡīr al-anām fī ta‘ṡīr*  
*al-munām* noch Vat. V. 1412, Kairo<sup>2</sup> VI, 176, gedr. noch K. 1275, 1294,  
1302, 1307, 1316 (am Rde b. Sīrīn, *Muntaḡab al-kaṡām fī tafsīr al-aḡlām*,  
Ḥalīl b. Šāḡīn, S. 166, *Isārāt fī ‘ilm al-‘ibārāt*) 1320, 1329, 1347, s. P.  
Schwarz, ZDMG 67, 473/93. — 28a. *al-‘Abīr fī ‘ilm at-ta‘ṡīr*, *Manḡūma*,  
Kairo<sup>2</sup> I, 177, Cmt. *an-Nafḡ al-‘aṡīr* v. ‘Al. b. ‘Ar. b. ‘Al. b. A. al-Ḥanbalī,  
voll. 14. Du‘l-Ḥ. 1212/31. 5. 1798, eb. 178. — 29. *al-Kaṡf wal-bayān ilḡ*

noch Dam. Z. 52, 49<sub>11</sub>, Mōsul 175, 79<sub>11</sub>. — 31. *Ibānat an-naṣṣ* Kairo<sup>2</sup> I, 398. — 32. *aṣ-Ṣulḥ bain al-iḥwān ilḥ* noch Cambr. 462, 1273, Brill—H.<sup>1</sup> 479, 2954, NO 2404, Nāfiḍ 294, Jer. Hāl. 21<sub>59</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 328, Mōsul 144<sub>59</sub>, 166, 28<sub>3</sub>.

### Zu S. 347

33. *Idāḥ ad-dalālāt ilḥ* noch Cambr. Suppl. 143, Nāfiḍ 389, Kairo<sup>2</sup> I, 271, gedr. Bairūt o. J., K. o. J., Damaskus 1302, Bombay 1303, hinter a. Ḥaiyāns *Muḡābasāt* lith. o. O. u. J. Dazu Maḥmūd b. 'A. ad-Dāmūnī *aṣ-Ṣiḥāb al-qabasī fī radd man radda 'alā 'Abdalḡani*, Autograph Leipz. 269. — 34. *al-Maḡāṣid al-mumaḥḥaṣa ilḥ* noch Landb.—Br. 62 (wo *muḥaṣṣa*), Pet. AMK 943, Kairo<sup>2</sup> I, 465, Dam. Z. 39, 131<sub>8</sub>, Rāmpūr I, 252<sub>566</sub> = (?) *al-Abḥāt al-muḥallaṣa fī ḥukm kaiy al-ḥimmaṣa* Pet. AMK 921, R. fī *Bayān kaiy al-ḥimmaṣa* Rāmpūr I, 197<sub>212</sub>. — 35. *Kifāyat al-ḡulām ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 457, gedr. Damaskus 1283, lith. K. 1308, Cmt. v. Verf. *Raṣaḥāt aḡlām* Princ. 326, Mōsul 145, 76<sub>11</sub>, Rāmpūr I, 202<sub>229</sub>, gedr. K. 1322. — 37. *Ḡawāḥir an-nuṣūṣ ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 285. — 38. *ar-Radd al-matin ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 300, Rāmpūr I, 338<sub>128</sub>. — 39. *Nafḥat al-qabūl*, eigentlich Teil des *Dīwān*s No. 75. — 39a. *Ḡāyat al-maṭlūb fī maḥabbat al-maḥbūb oder Maḥraḡ al-muttaḡi*, voll. 1099/1688, Tüb. 82, Hds. Massignon, s. Hallaj 167/82, 691, 796/9, Essai 87/8, Kairo<sup>2</sup> I, 334; das Werk, das den Propheten als Ideal des 'udritischen Liebenden wegen seiner Zuneigung zu Zaid b. Ḥārīṭa hinstellt, wird von Yū. an-Nabahānī (S. 491) für apokryph erklärt; Auszüge bei Massignon, Textes 242 (s. EI IV, 1072). — 40. *Zubdat al-fā'ida ilḥ* Cmt. zu 10 Versen von ihm, die den Sinn von 4 Versen b. al-'Arabīs wiedergeben, noch Paris 3223<sub>3</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 315. — 41. *Ziyādat al-baṣṭa ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 315, Dam. Z. 58 ('Um. 66), 99<sub>11</sub>. — 42. *at-Tanbīḥ ilḥ* noch Dam. Z. 58, 100<sub>4</sub>. — 43. *as-Sirr al-muḥṭabī* Kairo<sup>2</sup> I, 316. — 44. *Daf' ar-raib* noch Kairo<sup>2</sup> I, 297, Dam. Z. 52 ('Um. 69), 49<sub>6</sub>, 58<sub>100/11</sub>, Mōsul 175, 79<sub>3</sub>. — 45. *al-Ma'ārif al-ḡaibīya* S. 284<sub>119</sub>. — 47. *Radd al-muftarī* I, 274 (483). — 48. *Nabwat al-qadamain ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 368<sub>283</sub> (wo *Tubūt*). — 49. *Raf' al-iṣṭibāḥ ilḥ* noch Vat. V. 410<sub>5</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 313, Mōsul 176, 75<sub>10</sub>. — 50. s. u. S. 419, 4<sub>1</sub>. — 51. *at-Taufīq al-ḡalī ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 170. — 56. *an-Nasim ar-rabī'ī ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> II, 226. — 59. *Nuḡūd as-surūr ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 470. — 60. *Taḥqīq al-qadīya* Kairo<sup>2</sup> I, 477, 505, 548. — 63. *Nuṣḥat al-wāḡid* Kairo<sup>2</sup> I, 469. — 64. *ar-Radd al-wafī* Kairo<sup>2</sup> I, 422.

### Zu S. 348

66. *Kanz al-ḥaqq al-mubīn* s. S. 417, 9<sub>11</sub>, noch Brill—H.<sup>2</sup> 735. — 70. *al-Ḥaḡīqa wal-maḡāz ilḥ*, über seine Reise i. J. 1105/1693, noch Leipz. 745 (s. Flügel, ZDMG XVI, 659/96), Paris 5042/3, Cambr. 894, Leningrad, Bibl. Gr. IV (Christ. Vost. VII, 17/34), As'ad Ef. 2376, Qilič 'A. 758 (Tauer, AO VI, 110), Dam. Z. 82 ('Um. 37), 54/5, gedr. Damaskus 1299,

- K. 1324, s. Röhrich, Bibl. Geogr. Pal. 285. — 71. *al-Ḥaḍra al-unṣiya* (*anisiya*) *ilḥ* noch Paris 5960, Bairūt 173, gedr. K. 1320, eine *Qaṣida* daraus Tüb. 50; daraus *al-Ḥaram aš-šarīf*, ed. R. Graf, lith. Saalfeld 1918. — 72. *Ḥullat ad-dāḥab ilḥ* Leipz. 744 (s. Flügel, ZDMG XVI, 651/8), Wien 1269, Brill—H<sup>2</sup> 269. — 74. *Nafaḥāt al-aẓḥār ilḥ* oder *al-Badiʿiya al-Miṣriya bil-ḥuqūd al-ḡauharīya* noch Haupt 691, Vat. V. 866, Pet. Un. 1195a (Zap. Koll. Vost. I, 341), NO 3997 (MSOS XV, 19), Kairo<sup>2</sup> II, 227, Āṣaf. I, 160<sup>150</sup>, Bank. XX, 2205, gedr. noch Bulāq 1299. — 75. *Diwān ad-dawūwīn ilḥ*, noch Leipz. 583, Heid. ZS VI, 226, Paris 4720, Ḥamid. 1148 (ZA 27, 158), daraus Teil 3 *Diwān ad-dawūwīn waraiḥūn ar-raṣūḥīn* Manch. 480, *Diwān al-ḥaḡūʿiq ilḥ*, noch Tūnis, Zait. III, 127-151<sup>18</sup>, Faiz. 190, Selim. 394, Rāmpūr I, 589<sup>242</sup>, Cmt. Mōṣul 26, 54. — 79. *al-Maqāla al-ʿadba* Rāmpūr I, 252. — 86. *Duḥr al-mawāriṭ fī d-dalāla ʿalā amākin al-aḥādīf*. Autograph in der Ṣaulatiya zu Mekka, daraus Abschrift in Karachi, eine zweite daraus im Besitz v. Mowlawī ʿAl. zu Howrah, s. Hidāyat Ḥu. JAs. Soc. Beng. XX, 108. — 87. *Tamḥid as-sunan* Faiz. 55. — 88. *Qalāʿid al-farāʿid* (fī ʿl-fiqḥ) Qilič ʿA. 449. — 89. *Kaukab al-mabānī wamaukib al-maʿānī* s. I, 779<sup>36</sup>. — 90. *Kaif an-nūr ʿan aṣḥāb al-qubūr* Vat. V. 1410<sup>3</sup>, Dam. Z. 52, 19<sup>14</sup>, ʿUm. 1573, Mōṣul 175, 79, 4. — 91. *R. tataʿallaq bil-insān waḥal ḥuwa ḥāḍa ʿl-ḥaikal al-maḥṣūṣ au ḡairuḥū wabayān ḡālika* Dam. Z. 52, 19. 6. — 92. *al-Maḡṣad fī maʿnā waḥdat al-wuḡūd* Mōṣul 123, 48. 4. — 93. *al-Ḥaqq al-yaqīn*, dass die Menschheit aus dem Nichts entstanden sei und wieder dahin zurückkehren müsse, Bank. X, 578. — 94. *Al-Luʿluʿ al-maḥnūn fī ḥukm al-iḥbār ʿammā sayakūn* Dam. Z. 58, 100, 2. — 95. *Taḡḡiq ad-dauq war-raṣf fī ʿl-muḥālaḡa al-wāḡiʿa baina ahl al-kaṣf* eb. 3. — 96. *ar-Radd ʿalā ʿt-ṭāʿin fī ʿl-Arab waḡi ʿaḡl al-ʿArab* eb. 5. — 97. *Ḥulāṣat at-taḡḡiq fī bayān ḥukm at-taḡlīd wat-taḡḡiq* eb. 6, Welfeddīn 1830<sup>55b/61a</sup>. — 98. *Kanz al-ḥaḡūʿiq* Selim. 346. — 99. *al-Mīrāḡ waḡāyat al-intāḡ* Dam. Z. 74<sup>41</sup>. — 100. *Isrāḡ al-maʿālim fī aḥkām al-maḡālim* eb. 39, ʿUm. 32, 131, 1. — 101. *Iḥtirām al-ḥuḡb waṣukr an-nʿma ʿalaihī waʿadam ihānatihī binaḡw dausiḡiḡ biḡadamaḡiḡ* eb. 2. — 102. *Iḥḡaf man bādar ilā ḥukm an-nuṣādir* eb. 3. — 103. *Ṣadḡ al-ḡamāma fī ṣurūṡ al-imāma* eb. 4. — 104. *al-Qaul al-muḡtār fī r-radd ʿalā ʿl-ḡāḡil al-muḡtār* eb. 5. — 105. *Taḡḡiq al-aḡḡān fī taḡḡir al-aḡḡān* eb. 7. — 106. *an-Naḡar al-muṣrif fī qaul b. al-Fāriḡ ʿaraḡta am lam taʿrif* eb. 52, 49, 7, Mōṣul 175, 79, 7. — 107. *Tanḡīḡ man yaḡḡū ʿalā ṣiḡḡat ad-ḡīr bil-isnū ḡū* Vat. V. 1410<sup>41</sup>, Dam. Z. 52, 49, 9, Mōṣul 176, 75, 9. — 108. *Waḡḡ al-iṣtibāḡ ʿan ʿalamīyat ismī allāḡ* eb. 10. — 109. *aṣ-Ṣirūṡ as-sawī ṣarḡ dībāḡat al-Maḡnawī* eb. 11, Mōṣul 176, 75, 11. — 110. *Tauḡiq ar-rutba fī taḡḡiq al-ḡuḡba* eb. 12, Mōṣul a. a. O. 12. — 111. *Kaukab aṣ-ṣubḡ fī iṣḡalat lail al-qubḡ* Dam. Z. 58, 99, 2. — 112. *Ḥamrat al-ḡān warannat al-alḡān fī Ṣarḡ R. Arslān ad-Dimaḡī* Paris 3223, 4, Aṣʿad 1402<sup>153a</sup>. — 113. Antwort auf eine Frage des Ya. Ef. b. Nūḡ al-ʿIrāḡī über den Tabak a. d. J. 1111/1699, Mōṣul 34, 154, 13. — 114. *Tuḡfat ḡawi ʿl-ʿirḡān fī maulīd*

*saiyid Banī 'Adnān* Brill—H.<sup>1</sup> 552<sub>5</sub>, 239<sub>5</sub>, gedr. Damaskus 1281. — 115. *Šarḥ Maṭālib al-muṣallī* s. S. 269. — 116. *Qaul al-abyan* I, 784, noch Heid. ZDMG 91, 382. — 117. *al-Mu'aššarāt* 29 Zehnzeiler mystischen Inhalts, Berl. 8024, 8028, 8496<sub>27</sub>, Tüb. 50<sub>2</sub>. — 118. Ein *Muwaššah* in *ad-Darārī as-sab'*, K. 1281. — 119. *Malīḥ al-badī' fī madḥ aš-šafī'* Kairo<sup>2</sup> II, 222. — 120. *Ḥamsūn ma'sala fī 'ilm at-tauḥīd* in dem anon. *Basṭ madad at-tauḥīd*, K. 1328, S. 9ff, s. Thorning, Studien zu B. M. at-t. II. — 121. *Qalā'id al-marḡān fī 'aqā'id al-īmān* Dam. Z. 42 ('Um. 61), 20<sub>1</sub>. — 122. *Daf' al-ihām waraif al-ibhām* eb. 2. — 123. *Qurrat al-'ain fī dāḥṭ asma' riḡāl aš-ṣaḥīḥain*, Ḥaidarābād 1323. — 124. *Ar-R. fī't-tadāfu' baina qaul al-Baiḍawī wabaina qaul ṣāḥib at-Ṭarīqa al-Muḥammadīya* (S. 441<sub>15</sub>) *wal-'Iṣām* (S. 411<sub>12</sub>) über die mystische Auslegung von Sūra 3, 169, Vat. V. 1410<sub>2</sub>. — 125. *Wasā'il at-taḥqīq warasā'il at-tauḥīq* Vat. V. 1410<sub>11</sub>, Mōsul 176<sub>179</sub><sub>115</sub> (zit. ZDMG XVI 665, No. 44). — 126. Cmt. zu 4 Versen b. al-'Arabīs Manch. 107D. — 126. *Lama'āt al-barq an-Naḡdī* s. u. S. 445<sub>6</sub>. — 127. *Kifāyat al-falāḥ* Brill—H.<sup>1</sup> 552, 239<sub>8</sub>. — 128. *Lama'ān al-anwār fī'l-maḡnī' lahum bil-ḡinān wal-maḡnī' lahum bin-nār* Kairo<sup>3</sup> I, 142. — 129. *Bidāyat al-murīd waniḥāyat as-sa'id* Kairo<sup>2</sup> I, 271. — 130. *Zubdat al-'ulūm al-mašḥūra* eb. 315. — 131. *Sirr al-mašīr wat-tasawwud liyaum al-mašīr* eb. 316. — 132. *Laiḍ al-quddūs as-sallām 'alā ṣalawāt as-saiyid 'Abdassalām* (I, 787<sub>21</sub>) eb. 339. — 133. *Al-Maḡāla fī šarḥ baitai ar-raḡmatain biṭarīq at-tasawwuf* eb. 369. — 134. *Aḡwiba'an il-masā'il as-sitta (fī'l-uṣūl)* eb. 377. — 135. *'Alam al-malāḥa ilḥ* u. S. 393<sub>25</sub>. — 136. *Kifāyat al-mustafīd fī ma'rīfat at-taḡwīd* Berl. Oct. 1329. — 137. *R. fī't-Tarāwīḥ* Rāmpūr I, 198. — 138. *R. fī Bayān at-tasbīḥ wat-taḥnīd* eb. — 139. *Mā'na 'š-ṣalāt al-wuṣṭā* eb. 252<sub>560</sub>. — 140. *al-Ġawāb al-manḡūr al-manḡūm 'an is-su'āl al-mafḥūm* eb. 383<sub>4</sub>. — 141. *al-Ġawāb al-muftamad 'an is-su'ālāt al-wūrīda* eb. 5. — 142. *Kašf al-ḥaṭā'ir* s. S. 425. — 143. *al-Anwār al-ilāḥīya fī šarḥ al-Muḡaddima as-Sanūsīya* (S. 355, vi) Welieddin 1830<sub>8</sub>. — 144. *Nuḡabat al-ma'sala* (s. u. zu S. 418<sub>12</sub>). — 145. *Lama'āt al-barq an-Naḡdī fī šarḥ at-Taḡalliyāt al-ilāḥīya* s. zu S. 445<sub>16</sub><sub>10</sub>.

49a. Sein Vater Ism. b. 'Abdalḡanī *an-Nābulusī* al-Ḥanafī schrieb um 1043/1633:

*R. fī Tafsīr qaulihī ta'alū inna 'l-lāḥa ya'murukum ilḥ* (Sūra 2, 63) Brill—H.<sup>1</sup> 369, 2679.

49b. Sein Urenkel 'Abdalḡalīl b. Muṣṭafā b. Ism. b. 'Abdalḡanī *an-Nābulusī* schrieb:

*Badī'ya* Pet. Un. 1015b (Zap. Koll. Vost. I, 309).

## Zu S. 349

51. Muḥyiddīn a. M. Muṣṭafā b. Kamāladdīn b. Ḥ. *al-Bekrī as-Ṣiddīqī* al-Ḥalwatī al-Ḥanafī, gest. am 18. Rabiʿ II, 1162/8. 4. 1749<sup>1)</sup>.

Ḡamil Bek, *ʿUqūd al-ḡauhar* I, 69/82. — 1. *Urḡūza fi't-taṣawwuf* noch Tūnis, Zait. III, 169, 1583c. — 2. *Bulḡat al-murīd ilḥ* Br. Mus. 107, 14, Ḥṣaf. I, 360, 1523 = (?) *Urḡūzat al-muṣṣalaḥ* Bank. XIII, 950; Cmt. *al-Ḡauhar al-farīd* von seinem Sohn M. Kamāladdīn Kairo<sup>2</sup> I, 287.

## Zu S. 350

4. *al-Ka's ar-rā'iq* noch Berl. Oct. 3283, 11. — 7. *al-Kalimūt al-ḡawwūfir ilḥ*, dazu Cmt. *an-Nafaḥāt al-ʿawāfir* von seinem Bruder Vat. V. 1428, 7. — 11. *al-Manḥal al-ʿaḡb* Br. Mus. 107, 30, Kairo<sup>2</sup> I, 366. — 12. *al-Maurīd al-ʿaḡb ilḥ* noch Berl. Oct. 3283, 22, Leipz. 266, Kairo<sup>2</sup> I, 367. — 13. *ad-Durr al-fā'iq ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 294. — 14. *al-Faḥ al-Qudsī ilḥ* oder *Wird as-saḥar* noch Br. Mus. Suppl. 253, Vat. V. 921, Kairo<sup>2</sup> I, 336, 375, Dam. Z. 59, 122, 62, 160. — Cmt.: a. *ad-Diyā' aš-šamsī* Kairo<sup>2</sup> I, 330, Dam. ʿUm. 67, 122, 69, 160. — b. v. ʿO. b. Ḡaʿfar aš-Šubrāwī Tūnis, Zait. III 209, 1651, gedr. o. O. u. J. — c. *al-Manḥ an-nafsī* v. M. al-Mašīṣī b. Ḥalīl al-Qāwuqṣī aṭ-Ṭarābulusī al-Ḥanafī Kairo<sup>2</sup> I, 364. — Auszug *al-Lamḥ an-nadsī ʿala ʿl-F. al-Q.* Dam. Z. 61, 156. — 16. *aš-Šalawāt al-ḥamīfa ilḥ* gedr. in *Maḡmūʿa*, K. 1303. — 18. *as-Suyūf al-ḥidād* Kairo<sup>2</sup> I, 319, App. 43. — 20. *Šifāʿ at-tabārīḥ ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 326. — 23. *al-ʿUdda al-ʿamīda al-muḥliṣa ilḥ* eb. 330. — 24. *ad-Dāmīḡa an-naḡrīya ilḥ* eb. 298. — 25. *al-Manḥ al-ʿaḡb ilḥ* eb. 364. — 26. *Mīdḥat al-bait ilḥ* eb. 357. — 27. *al-Lawāʾiḥ al-mulamḡa ilḥ* eb. 351. — 30. *Šādīḥat al-ʿazal* noch eb. 327, s. S. 461, zu S. 334, 5, 12. — 32. *Ḡarīdat al-maʿārīb* eb. 283.

## Zu S. 351

38. *al-Waṣīya al-ḡalīya ilḥ* noch Leipz. 850, iv, Br. Mus. 107, 35 (*uṣūl ḡalīla*), Princ. 351, Kairo<sup>2</sup> I, 375, Jer. Ḥāl. 32, 24. — 39. *Hadīyat al-aḡḡāb ilḥ* Alger 943, 11, Kairo<sup>2</sup> I, 373. — 41a. *Kašf ar-riḍāʾ waḡaṣl ar-rūn*, Reise im ʿIrāq u. a. Ländern des Orients, die er am 3. Muḥ. 1139/31. 8. 1726 in Stambul angetreten hatte, Cambr. 930. — 41b. *an-Niḥla an-Naṣrīya bir-riḥla al-Miṣrīya*, Reise von Nābulus nach Ägypten 1132/1720, Kairo<sup>2</sup> VI, 63. — 45. *Qaṣīda fi naḡm R. as-Suyūfī fi radd ad-daʿāwī ʿl-kāḡība bil-wilāya* Kairo<sup>2</sup> III, 282. — 46. *Waḥdat al-wuḡūd*

1) Der Wezīr, den er auf der Reise nach Kairo begleitete, war nicht Rāḡib Fāṣā, sondern Rāḡab Ḡamil Bek.

Möşul 143<sub>35</sub>. — 47. *al-Hikam al-ilāhiya wal-mawārid al-bahiya* Leipz. 850, ii. — 48. *al-Lamaḥāt ar-rāfiʿāt lit-tadhīs fī ṣalāt b. Mašīš* (I, 788, 2), Auszug aus seinen *Kurūm ʿarīš at-tahānī fī ʿl-kalām ʿalā ṣalawāt b. Mašīš al-Dānī* Kairo<sup>2</sup> I, 341, oder *Faiḍ al-quddūs* und *ar-Rauḍāt al-ʿaršiya*, noch Berl. 3913, Kairo<sup>2</sup> I, 351, V, 332, M. ʿA. Libr. Firangi, Maḥall, JRASB 1917, CX, 62. — 49. *al-Wird al-manḥūl fī maulid ar-rasūl al-Muṣṭafā* Kairo<sup>2</sup> V, 430. — 50. *al-Aurād al-Bakrīya* Br. Mus. Suppl. 253, Pet. AMK 923 = (?) *aṣ-Ṣalawāt al-Bakrīya*, Cmt. *al-Fuyūḍāt al-Bakrīya* v. M. Zainalʿābidīn b. M. al-Bakrī Kairo<sup>2</sup> I, 340. — 51. *Maḡmūʿ ṣalawāt waʿaurād* K. 1304, 1308. — 52. *al-Hibāt al-anwarīya ʿalā ʿṣ-ṣalawāt al-Akbarīya*, verf. 1129/1717 in Bagdād, s. I, 799<sub>119</sub>. — 53. *Rafʿ as-sitr war-riḍā ʿan qaul al-ʿarīf: Arūmu waqad ʿāla ʿl-marām*, Cmt. zu einem Verse des ʿO. b. al-Fāiḍ, Br. Mus. Suppl. 246. — 54. *aṣ-Ṣalāt (ṣalawāt) al-birrīya fī ʿṣ-ṣalāṭ ʿalā ḥair al-barīya* Leid. 2214, Kairo<sup>2</sup> I, 329. — 55. *Kunūz al-asrār* mit Cmt. Tūnis, Zait. III, 238<sub>1700-2</sub>. — 56. *Manṣūmat al-istiḡfār* mit Cmt. *Qurraṭ al-abṣār* v. A. b. A. an-Naḡḡārī ad-Dimyāṭi K. 1281. — 57. *Qaṣʿid* Kairo<sup>2</sup> I, 341. — 58. *Ġamʿ al-mawārid min kull šarid* Rāmpūr I, 334<sub>80</sub>. — 59. *Minḥāḡ al-ʿarīf al-muttaqī waminḥāḡ as-sālik al-murtaqī* Kairo<sup>2</sup> I, 366. — 60. *Nawāfiḥ al-misk al-ḥitām fī ʿt-tawassul liʿaṣhur al-ʿām* eb. 373. — 61. *Wird al-iṣrāḡ* eb. 375. — 62. *ad-Ḍaḡīra al-māhiya lil-ʿālam fī ʿṣ-ṣalāt ʿalā ḥair al-anām* eb. 299.

52. s. u. S. 446<sub>16</sub>.

55. s. u. S. 446<sub>17</sub>.

56. ʿA. b. Ḥiḡāzī *al-Baiyūmī* ad-Dimirdāšī al-Ḥalwatī an-Naqšbandī aš-Šāfiʿī, gest. 1183/1769.

#### Zu S. 352

10 *R. fī Maʿrifat al-ḥaqq* Brill—H.<sup>1</sup> 625, <sup>2</sup>1163<sub>14</sub>. — 11. *Ġamīʿ al-asrār fī ḥarīḡ as-sūda al-Baiyūmīya wamiḡ laḥum min al-aḡḡār* K. o. J. (*Maṭb. al-Maʿāhid*) Kairo<sup>2</sup> I, App. 10. — 12. *al-Lamḥa al-ʿamma fī manāḡib ʿA. al-B.* mit dessen *al-Muntaḥab an-nafīs* am Rde v. Muṣṭafā Ya. aš-Šādillī Ġawāḥir al-iṭṭilāʿ K. 1350.

58. ʿAr. b. Muṣṭafā al-Ḥusainī *al-ʿAidarūsī* Waḡīḥ-addīn starb 1192/1778 in Ägypten.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 130/8, Ġamil Bek, *ʿUḡūd al-ḡauhar* I, 325. 1. *An-Nafaḥāt al-quddūsīya biwāsiṭat al-bidaʿ al-ʿAidarūsīya*,



1171/1758 für ihn von al-Murtaḍā verf., s. al-Kattānī, *Fihriṣ* II, 97, 8. — 2. *an-Nafaḥāt al-Madaniya ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 373. — 5. *Ithāf al-ḥalīl ilḥ* eb. 260.

## Zu S. 353

10a. *Tanmiq al-asfār fīmā ḡarā laḥū ma'a iḥwān al-adaḥ fi ba'd al-asfār*, Dīwān, noch Paris 4724, 4828, gedr. K. 1304. — 12. *Turūḥ al-bāl wataḥyīḡ al-balbāl* Bulāq 1283. — 13. *Basṭ al-ibāra fī idāḡ Ḍābit al-istifāra*, Cmt. zu *D. al-i.* des 'Abdalwabbāb aṭ-Ṭanṭā'ī al-Aḥmadī Kairo<sup>2</sup> II, 180 (ein anderer Cmt. v. 'O. Barakāt b. M. Barakāt al-Biqā'ī, voll. 1295/1878, K. 1298). — 14. *Mas'ala tata'allaq bism al-ḡins wa'alamiḥ*, dazu Cmt. *Ithāf dawī 'l-hinna bima'rifat ism al-ḡins wa'alamiḥ* v. M. b. 'Ar. b. a. 'l-Anwār Sibṭ Wafā' Kairo<sup>2</sup> II, 74. — 15. *Tašnīf al-asmā' biba'd asrūr as-samā'* Kairo<sup>2</sup> I, 279. — 16. *'Iqd al-ḡawāḥir fī faḍl ahl bait an-nabī aṭ-ṭāḥir* Berl. Oct. 1227, 8. — 17. *Mir'āt aš-šumūs fī silsilat al-quṭb al-'Aidarūs* Rāmpūr I, 647, 217.

59. M. b. H. b. M. *as-Samannūdī* al-Azharī al-Munaiyyar Ġamāladdīn trat unter Muṣṭafā b. Kamāladdīn al-Bakrī (Mur. IV, 190) dem Ḥalwatīyaorden bei und starb am 11. Raḡab 1199/21. 5. 1785.

Al-Ġabartī I, 100/1, 'Abdalḡaiy al-Kattānī, *Fihriṣ* II, 11/2. 1. *Tuḡfat as-sālikīn ilḥ* noch Vat. V. 1315, Kairo<sup>2</sup> I, 276, Rāmpūr I, 332, 63, gedr. noch K. 1315. — 2. *Šarḥ Ṭaiyibat an-našr* S. 275e. — 3. *ad-Durr aṭ-ṭamin fī maulid saiyid al-auwalīn wal-āḡirīn* Kairo<sup>2</sup> I, 175.

59a. M. b. Maḥmūd (s. S. 473, 138) b. 'A. *ad-Dāmūnī* aš-Šāfi'ī al-Ḥalwatī an-Naqšbandī al-Ġalwatī schrieb 1199/1785:

*Ḥikam* Leipz. 850, iii.

59b. Abu'l-H. 'O. b. 'A. *al-Qala'ī* al-Azharī schrieb 1192/1778 auf Wunsch des Emīrs Qizogḷū:

Abh. über Eschatologie, Tunis, Zait. III, 158, 157ab.

60. Abu'l-Barakāt A. b. M. b. A. *ad-Dardīr* al-Mālikī al-'Adawī al-Azharī al-Ḥalwatī, gest. am 6. Rabī' I, 1201/28. 12. 1786.

M. al-Bašīr, *al-Yawāqit* 56, ‘Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 293.  
 1. *Al-Ḥarida al-baḥiya fi ‘l-‘aqā'id at-tauḥīdiyya* Gotha 692, Ambr. Suppl. 424, Rabāt 507, iv, 543, vi, Kairo<sup>2</sup> I, 178, Bank. X, 587, Bat. Suppl. 198/9, gedr. K. 1276, 1281, 1297, 1302, 1303, 1304, 1306, 1323. — Cmt. a. v. Verf. Gotha 692, gedr. in *Mağmū'a min muḥimmāt al-muṭūn* K. 1280, 1281, 1295, hinter an-Nābulusis *Kifāyat al-ḡulām*, Alexandria 1281, mit Gl. seines Schülers A. b. M. aṣ-Šāwī al-Ḥalwatī aṣ-Šādīlī al-Mālikī (st. 1241/1825, s. M. al-Bašīr, *al-Yawāqit* 64, Q. aṣ-Šistī, *Manāqib aṣ-Šāwī*, Kairo V, 364), Kairo<sup>2</sup> II, 18, gedr. noch K. 1327. — b. v. Muṣṭafā al-‘Aqabāwī (st. 1221/1806) Rāmpūr I, 310, 216, gedr. K. 1286, 1322, dazu Gl. v. A. b. M. aṣ-Šāwī, K. 1344. — 3. *al-Maurid ar-rā'iḡ ilḡ* mit Cmt. *Imdād gam' al-ḡaḡā'iḡ* v. ‘A. b. ‘Abdalbarr aṣ-Šāfī al-Wanā'ī al-Ḥalwatī (u. S. 430) Gotha 732, Kairo<sup>2</sup> I, App. 37. — 4. und 5. in *Mağmū' laṡif* 1861 (? Ellis I, 184). — 5. *Manḡuma fī asmā' allāḡ al-ḡusnā* mit Cmt. v. aṣ-Šāwī noch Haupt 186. — 7. *Tuḡfat al-iḡwān ilḡ*, s. S. 260, 2; Kairo<sup>2</sup> I, 376; Cmt. v. Verf. eb. 11, 205; Gl. v. A. b. M. aṣ-Šāwī eb. 190, Bat. Suppl. 593, lith. K. 1284, gedr. K. 1300, 1302, mit *Tagrīr* v. ‘A. b. Ḥu. al-Mašra'ī al-Būlaḡī *Tabyīn al-bayān*, voll. 1299/1882, K. 1305; Gl. v. M. b. M. al-Anḡabī (st. 1206/1791) Kairo<sup>2</sup> II, 186. — 8. *Maulid an-nabī* noch Kairo<sup>2</sup> I, 155, Sbath 913 (verf. 1183/1769). — Glossen: a. v. Šamsaddīn M. b. M. al-Amīr al-Mālikī (st. 1232/1817, u. S. 485) Kairo<sup>2</sup> V, 156. — b. v. Ibr. al-Baḡūrī (st. 1276/1859) K. 1294, 1301, 1304. — c. v. al-Fašāra Kairo<sup>2</sup> V, 157. — d. v. M. b. ‘Oṡmān ad-Dimyā'ī al-Qabbānī, verf. 1269/1852, eb. — e. v. A. b. Nāšīr al-‘Aidarūsī as-Salāwī Kairo<sup>2</sup> I, 89. — 9. *Aḡrab al-masālik ilḡ* nach dem *Muḡtaṡar al-Ḥalīl* mit Cmt. des Verfs (*aṣ-Šarḡ aṣ-ṡaḡīr*) Rāmpūr I, 205, 248/50, Būlaḡ 1281, 1282, mit Gl. *Bulḡat as-sālik* v. A. b. M. aṣ-Šāwī Būlaḡ 1289, K. 1299, 1307 (mit Gl. v. ‘A. al-‘Adawī, gest. 1189/1775 am Rde, diese allein Kairo<sup>2</sup> I, 476, K. 1289, 1310, 1323); Cmt. v. M. b. ‘Arafa ad-Dasūḡī (st. 1230/1815) Būlaḡ 1287, K. 1301. — 13. Gl. zum Cmt. al-Hudḡudīs zu einem unbekannten theol. Werk Gotha 878. — 14. *Asānīd al-kutub as-sitta wa'asānīd al-a'imma al-arba'a* Brill—H.<sup>2</sup> 774. — 15. *Šarḡ Fawā'id al-farā'id fī ḡubīḡ al-‘aḡā'id* v. Kamāladdīn M. b. Muṡṡafā al-Bakrī, K. 1314. — 16. *Tuḡfat at-murīd* Kairo<sup>2</sup> I, 277. — 17. *Tuḡfat as-sair was-sulūk ilā malīk al-mulūk* K. 1281. — 18. *Tuḡfat al-iḡwān* S. 260.

61. S. b. ‘O. b. Maṡšūr al-‘Uḡailī aṣ-Šāfī al-Azḡarī  
*al-ḡamal*, gest. 1202/1790.

#### Zu S. 354

4. *Al-Mīnaḡ al-ilāḡīya* Berl. Oct. 3547 (Autograph v. J. 1191). —  
 6. *Ḥāṡiya ‘alā Šarḡ al-Hamṡīya lil-Haḡḡamī* I, 471. — 7. *Al-Mawāḡib al-Muḡammadiya* I, 269, 12. — 8. *Šarḡ al-Ḥizb al-kabīr* I, 805, 6e.

§ 10. Homiletik und Paränese

1a. Šams ad-Dīn a. 'Al. M. *ad-Dirūṭī* ad-Dimyāṭī, unter Sultān Qānsūh Prediger an al-Azhar, gest. im Rabī' I, 921/Apr.-Mai 1515.

So nach Kairo<sup>2</sup> V, 382; andre nennen den Autor Nūraddin oder Aṣīl-addin ad-Dimyāṭī; s. S. 361, n. 1. *Al-Qaṣīda ad-Dimyāṭīya*, noch Heid. ZDMG 91, 387,7, dazu Cmt. *al-Qawl al-mutawāṭī'* v. M. aš-Šarīf al-Ġazālī 12. Jahrh., daraus eine *Nuḥda* Kairo<sup>2</sup> V, 382. Cmt. *al-Fawā'id al-Manṣūriya* v. Yū. b. Ḥ. al-Ḥalabī Rāmpūr I, 356,254.

1b. Badr ad-Dīn M. b. Raḍī ad-Dīn M. *al-Ġazzī* al-'Amīrī ad-Dimašqī, gest. 949/1542.

1. *Ġawāhir ad-qahṣir*, Heid. ZDMG 91, 385 (falsch M. b. A. al-Qoraṣī al-Ġazzī, gest. 599/1194). — Cmt. a. *An-Nuḡūm az-zawāhir* von seinem Sohn Naḡm ad-Dīn Jer. Ḥāl. 35, 19. — b. *Faṭḥ al-malik al-qadīr* v. M. b. Yū. al-Maqqīdisi Kairo<sup>2</sup> I, 336. — 2. Qor'āncmt. in Versen Mōṣul 27, 64.

2. Nūr ad-Dīn a. 'I-H. 'A. b. M. b. *al-Ġazzār* um 984/1576.

1. *Taḥṣīn al-manāzil ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, App. 31. — 2. *As-Sirr al-Muṣṭafawī fi'l-ṭibb an-nabawī*, Paris 3035, 1.

2a. Šālīḥ b. 'Al. b. Ḥaidar *al-Kutāmī* al-'Imād al-Azharī, Prediger am Ġāmī' aṭ-Ṭabbāḥ in Kairo, gest. um 1000/1602.

1. *Bustān al-fuqarā' wanuzḥat al-qurrā'*, Paränese, NO 712/3, Kairo<sup>1</sup> II, 147, 21, 272 App. 38, u. d. T. *B. al-f. wanuzḥat al-umarā'*, voll. 991/1583, A. Taimūr, RAAD XII, 319. — 2. *Muḥṭaṣar K. al-Mustaṭraf* S. 56.

3. M. b. Tāḡaddīn b. A. *al-Maḥūsīnī*, gest. 1072/1661.

*Diwān ḥuṭab* noch Dam. Z. 61, 146.

3a. Naṣr b. A. *al-Ḥuṣrī* al-Ḥusainī al-Bakrī aš-Šāfi'ī schrieb 1089/1678:

*Al-Kanz al-maqṣūd fi'ṣ-ṣalāt was-salām 'alā ṣāḥib al-maqām al-maḥmūd wal-ḥamid al-maurūd* oder *al-Yāqūt wal-ḡauhar fī ḥadīṭ ṣāḥib al-ḥaud wal-kaufar* Brill—H.<sup>2</sup> 1120.

4. Ḥu. b. Faḥraddīn Qorqmās b. Maʿn aš-Šaʿmī, gest. 1109/1697.

Zu S. 355

*At-Tamyiz* noch NO 3754/6 (MSOS XV, 11), ʿĀsir Ef. I, 776, II, 284, AS 3827, ʿĀṭif Ef. 2233, 2551 (MO VII, 127), Bešīr Āḡā 903 (ZDMG 65, 58), Ḥamīd. 690, NO 3754/6, Kairo<sup>2</sup> I, 280.

5. A. b. ʿAbdalfattāḥ b. Yū. *al-Muḡṣṣir* al-Mollawī, gest. 1181/1767.

2. *Miṣbāḥ as-salām* Kairo<sup>2</sup> I, 359. — 3. *Asrār al-maḡulāt* Rāmpūr I, 433, 11. — 5. *Šarḥ Lubāb al-iʿrāb* S. 446, 47. — 6. *Muḡaddima fī faḍl as-salāḥ* Gotha 772. — 7. *Ḥāṣiyya ʿala ʿl-ʿAlfīya* I, 299. — 8. *Šarḥ as-Samarqandīya* S. 259. — 9. *Manḥal at-taḥqīq fī maʿalat al-ḡarānīq* Kairo<sup>2</sup> I, 64. — 10. *Fatḥ al-ilāḥ fī ʿuddat mā yandariḡ min al-ʿaḡāʿid* eb. 199.

Zu S. 356

## § 11. Die Philosophie

1. s. u. S. 462.

3. ʿAṭāʾallāh b. A. b. ʿAṭāʾallāh b. A. *al-Miṣrī* Nazīl Mekka schrieb 1161/1748:

1. *Darwat al-waḡʿ* mit Cmt. *Ġāyat ar-raḡʿ* Vat. V. 1078, 12, Kairo<sup>2</sup> II, 48, Bat. Suppl. 8301. — 2. *Tuḡfat ahl al-ʿaṣr bitaḥqīq al-maḡulāt al-ʿaṣr* Alger 1438, 11. — 3. *Nihāyat al-arab Šarḥ Lāmīyat al-ʿArab* I, 54. — 4. *Šarḥ Bānat Suʿād* I, 69, 14. — 5. *Fatḥ al-ʿaṣr al-ḡafūr bitaḥqīq taʿalluq al-ḡudra bil-maḡdūra* Bat. Suppl. 217. — 6. *ʿIqd at-tauḥīd* Bat. Suppl. 227. — 7. *Urḡūza fī t-taṣawwuf* Tūnis, Zait. III, 171, 1583g. — 8. *R. fī Bayān mā yaḡibu ʿala ʿl-mukallaf* eb. 173, 1584, 2.

4. Šāh Ḥu. Ef. *al-Anṭākī*, gest. 1130/1718.

*Ar-R. al-Ḥusainīya fī fann al-ādāb* (d. i. *Ādāb al-baḥt*) Pet. 105, Brill—H.<sup>1</sup> 241, 2449, 2. — Commentare und Glossen: a. v. ʿA. al-Fardī b. Muṣṭafā al-Qaiṣariyawī Berl. 5335, Pet. AM Buch. 383, daraus Auszüge im Druck, Stambul 1276. — b. v. M. b. ʿO. ad-Darandī Brill—H.<sup>1</sup> 243, 2452, 1. — c. v. M. Yāḡān al-Marʿašī eb. 1244, 2453, 11. — d. v. ʿAl. Ef. Nūrī (st. 1303/1885) gedr. Stambul (Brussali M. Ṭāhir, *MʿO* I, 386). — e. anon. Brill—H.<sup>1</sup> 241, 2449, 11.

5. Aš-Šammās ʿAl. b. al-Faḍl *al-Anṭākī*.

*K. Taʿṣīrāt al-ḡaww al-muḥtaṣṣ biʿilm al-falsafa* Bibl. Gregor, IV (Christ. Vost. VII, 19).

## § 12. Die Politik

1. s. S. 400, § 3, A, 1.

1a. M. *al-Anṣārī* schrieb 994/1586:

*As-Sihām al-muḍī'a fī ballāṣīyat ad-diyār al-Miṣriya*, über die Bedrückung der Untertanen in Ägypten, Landb.—Br. 11.

3. Ġād allāh *al-Ġunaimī* al-Faiyūmī aš-Šāfi'ī schrieb 1101/1689:

1. *Ad-Durr an-naḍir fī ādāb al-wazīr* Kairo<sup>2</sup> III, 99. — 2. *Šarḥ Lāmīyat al-'Arab* s. I, 54.

## § 13. Die Mathematik

1. M. Ḥakīm Zulaq (?) *al-Ḥalabī* schrieb 987/1579:

*R. fīl-baḥṭ al-Hindī*, über Geometrie, Sbath 784.

2. 'Aq. b. A. *as-Saḥāwī* schrieb um 1000/1591:

*Ar-R. as-Saḥāwīya* oder *Muḥtaṣar fī 'ilm al-ḥisāb* Berl. 6000/1, Bat. Suppl. 608/9, Brill—H.<sup>1</sup> 625, <sup>2</sup>1163,111, Kairo<sup>2</sup> V, 182, 188, mit Cmt. *Fatḥ rabb al-bariya 'alā matn as-Saḥāwīya* v. Ḥu. b. M. al-Maḥallī aš-Šāfi'ī (gest. 1070/1756) Goth. 1487, 8, Paris 2463, 2, Kairo<sup>1</sup> V, 184, 188 (s. Woepcke, JAs 1862, Févr.-Mars 109, Suter No. 476), gedr. K. 1310 (am Rande A. b. 'Abdallaṭīf al-Mankabāwī al-Ġawī, *Rauḍat al-ḥussāb*), zusammen mit dem Cmt. *ad-Durar al-baḥīya* v. M. a. Šuḥra al-Manfalūṭī 12. Jahrh.

3. 'Oṭmān b. 'Alā'addīn b. Yūnus b. M. *al-Malik ad-Dimašqī* um 1002/1593.

4. Al-Kāfi Maḥmūd b. A. *al-Aufā*, gest. 1045/1635.

*Istihṟāğ at-taqwīm* Sbath 794.

5. 'Oṭmān b. M. *al-Muwarra'ī* schrieb 1155/1742:

*Šarḥ al-Qawā'id al-waḍḍāḥa fī 'ilm al-misāḥa* Landb.—Br. 458.

6. M. aš-Šāfi'ī al-Ġanāḥī *al-'Ašmāwī* schrieb 1184/1770:

*R. fī Taḥwīl al-mu'āmalā*, über den Wert der verschiedenen Münzen, Brill—H.<sup>1</sup> 714, <sup>2</sup>536 (Autograph).

Zu S. 357

## § 14. Die Astronomie

1. M. b. M. (S. 215) b. A. b. M. Badraddīn *Sibt al-Māridīnī*, gest. 934/1527.

Suter, Nachtr. 179. 1. *Al-Maṭlab fi'l-'amal bir-ruḅ' al-muḡaiyab* oder *ar-R. al-Fatḥiyya fi'l-'amal bil-ḡaibiyya*, über den Sinusquadranten, auch seinem Vater zugesch. s. S. 216, 7, Gött. 94<sub>11</sub>, Paris 2502<sub>7</sub>, Alger 612, 1457<sub>14</sub>, 1460/1, Kairo<sup>1</sup> V, 266, 302, Mōṣul 120<sub>304</sub> (verschieden von Gotha 1425, Paris 2519<sub>31</sub>, Kairo<sup>1</sup> V, 299), 'gedr. K. 1309; anon. Cmt. Brill—H.<sup>1</sup> 285, 2516. — 6. *Ḥulāṣat al-ḥisāb*, voll. 900/1495, Bairūt 237. — 7. *Tuḥfat al-muḥlisarāt fi ma'rifat al-qibla wa'aḡāt aṣ-ḡalawāt* Brill—H.<sup>1</sup> 284, 2515. — 7. *Tadrib al-'āmil bir-ruḅ' al-kāmil* Mōṣul 120<sub>304</sub><sup>3</sup>. — 8. *Tartīb Maḡmū' al-Kallā'ī* S. 201, 2. — 9. *Ta'rīfāt mā yaḡib fi'r-riyāda* Rāmpūr I, 412, 18 (wo a. 'l-Q.).

3. s. u. S. 414.

3a. M. b. M. *at-Tizūnī* schrieb 940/1533:

*Ġadwal al-kawākib at-ḡābita al-muḥarrakat al-bu'd li'ūḡir sanat 940 min al-Ḥiḡra*, s. Th. Hyde, Ulugh Beg Tabulae, Oxonii 1765.

5. S. b. Ḥamza b. *Ḥašīš al-'Oṭmānī* al-Ḥanafī al-Falakī um 990/1582.

2. *Ḥuḡūr at-turāiyā ilḥ* noch Manḥ. 790B, Alger 532<sub>13</sub> (anonym).

6. Taqīaddīn M. b. Ma'rūf b. Mollā aṣ-Sa'mī *al-Asadī* Amīr al-muḡāhidīn ar-Raṣṣād Ḥuwaidim aṣ-ṣar' aṣ-ṣarīf biqaḡā' Nābulus, geb. 932/1525 in Damaskus, gest. 993/1585, wahrscheinlich in Stambul.

Zu S. 358

Suter No. 471. 4. *Raiḡānat ar-rūḥ ilḥ* noch Vat. V. 1424, As'ad 2500. Cmt. v. 'O. al-Fāriskūrī (S. 443) Pet. AMK 933. — 6. *al-Maṣūbīḥ al-maḡhira ilḥ* Gotha 2094, 933. — 7. *Sidrat muntaha 'l-afkūr fi nalakūt al-falak ad-dauwār* Sbath 496<sub>11</sub>. — 8. *Buḡyat at-ṭullūb min 'ilm al-ḥisāb* eb. 2. — 9. *R. fi 'ilm al-binkāmāt*, Paris 2478 = *al-Kawākib ad-durriyya fi waḡ' al-binkāmāt ad-dauriyya* Bodl. I, 968, in Stambul 966/1552 verf., s. E. Wiedemann, Über die Uhren im Bereich der isl. Kultur, S. 11.

7. Abū Zaid 'Ar. b. M. ('Al.?) *at-Tağūrī*, gest. 999/1590.

A. Bābā, *Nail* 152, Suter 512. 1. *Muqaddima* oder *R. fi 'l-Fuṣūḥ al-arba'a* noch Paris 4580, Bodl. I, 971,11 (?), Vat. V. 318,1, Kairo<sup>1</sup> V, 289, 318. — 2. *R. fi 'l-'Amal birub' al-muqanṣarāt* noch Leipz. 812, 11. — 5. *R. fi Ma'rifat waq' bait al-ibra 'ala 'l-ḡihāt al-arba'* Manch. 361 O, Paris 2560,10, Rabāṭ 449, ix, Teh. I, 98,13. — 6. *R. ad-Daraḡa* mit Cmt. über die Ausgleichung zwischen Sonnen- und Mondjahr v. Hunaid Paris 2560,11. — 7. *Nur al-aḡḡāq*, Auszug 'Umdat al-ḡudḡāq fi 'l-'amal biḡā fi sū'ir al-ūfāq eb. 5. — 8. *Šarḡ ar-R. al-Faḡḡiya* S. 216g.

8. M. b. 'O. b. Šādiq al-Bakrī *al-Fawānīsī*, 2. Hälfte des 12. Jahrh.

*Natiḡat al-afkūr fi 'amal al-lail wan-nahūr*, Sterntafeln für die Breite von Kairo, Autograph, Paris 2545, Bodl. I, 1032.

9. s. u. S. 447, § 10,12.

9a. Šamsaddīn M. b. a. 'l-Ḥair al-Ḥasanī (Ḥusainī) *al-Urmayūnī* al-Mālikī schrieb im 10. Jahrh. in Ägypten:

1. *An-Nuḡūm as-sāriḡāt fi ba'd aṣ-šanā'ir al-muḡṭāḡ ilaiḡā fi 'ilm al-miqāt*, handelt meist über Farben, Edelsteine u. dgl., Paris 6687, Cambr. 922, Cat. Boustany 1936, 95, Kairo<sup>2</sup> VI, 158, Bairūt 251, Mōṣul 282, 621, gedr. Ḥalab 1928. — 2. *al-Manḡal as-sākiḡ fi ma'rifat taḡrik al-kawākiḡ* Brill—H.<sup>1</sup> 706, 2508. — 3. Ein Tafelwerk ohne Titel Berl. 5663 (wo al-Armanāwī). — 4. *Šarḡ Zād al-musūfir* S. 159, 11.

9b. Šamsaddīn M. b. Dallāl *as-Suyūfī*, Schüler des M. b. a. 'l-Faḡḡ as-Šūfī (159, 11).

1. *Nuḡat al-abṡār* Kairo<sup>1</sup> V, 325. — 2. *al-Ḡawāḡir an-naiyirūt*. Auszug von seinem Schüler 'A. al-Mālaḡ al-Andalusī *al-Waḡ' 'ala 'l-ḡihāt fi 'l-baṡā'ir wal-munḡarifat* Berl. 5715, Gotha 1381,15, Kairo<sup>1</sup> V, 284, 329, Rāmpūr I, 430,78; Fortsetzung von dems. *Nuḡat an-nāṡir* Berl. 5716 (Suter No. 459).

10a. M. b. Maṡṡūr, ein Nachkomme des Sulṡān an-Nāṡir b. Qalāwūn, schrieb für das J. 1015/1606:

*Taḡwīm as-sana al-'arabīya al-qamariya* Paris 2571,11

10b. Muḥyiddīn ʿAq. b. M. b. A. *al-Faiyūmī*  
al-ʿAufī al-Ḥanafī al-Miṣrī, Lehrer des Fiqh in Kairo,  
gest. 1022/1614.

Muḥ. II, 456, Suter No. 479, Nachtr. 180. 1. *Ġadāwil maḥlūl al-maṭālī*  
Kairo<sup>1</sup> V, 239. — 2. *Ġadāwil iḥtilāf manṣar al-qamar* nach Uluġ Beg eb.  
235. — 3. *Rafʿ al-ḥilāf*, voll. 980/1572, eb. 258. — 4. *Šarḥ Muršidat*  
*aṭ-ṭālib* s. S. 154. — 5. *al-Ġawāhir wal-yawāqit*, über Zeitbestimmung, voll.  
981/1573, Kairo<sup>1</sup> V, 326. — 6. *al-Maḡāma al-badīʿiyya fī waṣf ḡamāl al-*  
*maʿālīm al-Mekkiyya* Esc.<sup>2</sup> 1708, 5, Cmt. *al-Ḥadīya aṣ-ṣāliḥa wan-naṣiḥa*  
*al-wāḍiḥa* eb. 3.

11. s. u. S. 461, § 8, 2.

12. Muṣṭafā b. Šams ad-Dīn b. A. b. Ḥiḍr al-  
Čerkesī *aṭ-Ṭāhirī* (Zāhirī?) al-Ḥalwatī al-Falakī ad-  
Dimyāṭī aš-Šāfiʿī um 1038/1628.

3. *Ad-Durr al-manẓūm fī ʿs-silk al-muḡaiyab fī ʿilm rubʿ ad-dʿira*  
*al-muḡaiyab* Mōsul 120, 304, 7.

14. ʿAl. b. A. *al-Maḡdisī* al-Ḥanbalī al-Azharī  
um 1080/1669.

1. *Tuḥfat al-labīb wabuḡyat al-arīb* noch Paris 2046, 2 (a. d. J. 1009/  
1601?). — 2. *Tuḥfat al-albāb fī bayān aḥkām (ḥukm) al-aḡnāb*, verf.  
1078/1667, A. Taimūr, RAAD III, 363, Brill—H.<sup>1</sup> 625, <sup>2</sup>1163, 111.

15. Maḥmūd b. Quṭb *al-Maḥallī* al-Qabbānī um  
1080/1669.

Zu S. 359

3. *R. fī ḥisāb ad-daraġ wad-daġāʿiq* Brill—H.<sup>1</sup> 712, <sup>2</sup>536, 4. — 4. Ein-  
leitung zum *Zād al-musāfir* des b. al-Maġdī (s. S. 159, 10, 11) verf.  
1149/1736 (?) Goth. 1301, 3.

15a. ʿAbdalmunīm *an-Nabtītī*, aus Nabtīt in der  
ägyptischen Mudiriyya aš-šarqiyya, gest. 1084/1673.

Astronomische Tafeln nach dem *Ziġ* des b. aš-Šaṭir (s. S. 157) Ambr. C  
80 (RSO VIII, 83), vgl. Gotha 1442.

16a. A. as-Šarqī *as-Safāqosī*, Professor an al-Azhar,  
schrieb 1093/1682:

*Ad-Durar al-fāḥirāt fī lʿamal birubʿ al-muḡanṭarūt fī ḡamāl al-aḡṭār*  
*wal-ḡihāt* Autograph, Paris 2551.



16b. Mūsā b. M. b. Mūsā b. Yū. *al-Qalyūbī* al-Ġauṭī al-Mālikī al-ʿOmarī schrieb 1118/1706:

*Qaṣīda yuʿraf minhā maʿrifat al-ḥawādīt fī mustaqbal azmān*, astrologische Voraussagen über die Nilschwelle, Münch. 874.

18. Riḍwān Ef. al-Falakī *ar-Razzāz*, gest. 1122/1710.

6. *Asna ʿl-mawāhib fī taqwīm al-kawākib* nach Ulug Beg für die Länge von Kairo, Tafeln daraus Paris 2537/8. — 7. *az-Ziğ liʿarḍ Mekka* Landb.—Br. 166.

19. M. *al-Ġamrī* aš-Šāfiʿ al-Falakī starb nach 1124/1712.

3. *al-Iksir al-muʿazzam wal-ḥağar al-mukarram* Berl. Oct. 2103.

20. Ramaḍān b. Šālih b. ʿO. *as-Safaṭī* al-Ḥawānakī, gest. am 22. Ġum. I, 1158/23. 6. 1745.

5. *Kifāyat aṭ-ṭālib liʿilm al-waqt wabuğyat ar-rāğib* Landb.—Br. 453.

21. M. b. ʿA. *al-Ḥumaidī* (Ḥamīdī?), gest. 1179/1765.

1. *R. fī ʿl-Āla al-musammāt ḡāt kursī* noch Browne Cat. 160, Ob 2, Brill—H.<sup>1</sup> 248, 2515, 9, Rabāʿ 449, i. — 2. *Nağrat al-lubāb ʿalā baḥğat al-albāb fī ʿl-aṣṭaralāb* des ʿAbdalḥalīm al-Qaiṣarī Söilemzāde Brill—H.<sup>1</sup> 284, 2515, 6.

22. Ḥ. b. Ibr. b. Ḥ. *az-Zailaʿī al-Ġabartī* al-Ḥanafī, gest. 1188/1774.

5. *Rafʿ al-iškāl biğuhūr al-ʿaṣr fī ʿl-aṣr fī ḡalīb al-aṣkāl* noch Kairo<sup>2</sup> I, 435, Bairūt 244, Āṣaf. I, 798, 40. — 6. *Nuṣḥat al-ʿain ilḥ*, verf. 1177/1763, noch Princ. 187, Kairo<sup>2</sup> I, 469. — 8. *al-ʿIqd aṭ-ṭamīn fimū yataʿallaq bil-mawūsin* Paris 2476, Kairo<sup>1</sup> V, 218, Bairūt 222, daraus: Arab Metrology by H. Sauvaire, JRAS, NS X, 253/84. — 9. *R. al-Ağwāl al-muʿriba ʿan aḥwāl al-aṣriba* Brill—H.<sup>1</sup> 628, 21164, 8, lith. o. O. u. J. hinter a. Ḥaiyāns *al-Muğābasāt* (v. Dyck 186). — 10. *Šarḥ ar-R. aš-šarṭiya liʿAbbās* Brill—H.<sup>2</sup> 959, Kairo<sup>2</sup> II, 126. — 11. *Aḥṣar al-muḥtaṣarāt ʿalā ruṣʿ al-muqanṣarāt* Münch. 860. — 12. ein astronomischer Traktat Paris 4695. — 13. *al-ʿUğāṭa ʿalā ʿadal ūlah*, Autograph v. J. 1169/1756, Brill—H.<sup>1</sup> 750, 2958. — 14. *R. fī ʿilm al-qabbūn wal-misān* Landb.—Br. 463. — 15. *Šarḥ Dağāʿiq al-ḥaqāʿiq* S. 217. — 16. *Kaṣf al-liğām ʿan wuğūḥ muḥaddarāt aš-šinf al-auwal min ḡawil-arḥām* Brill—H.<sup>2</sup> 961.

22a. Ibn al-Ḥakīm *al-Ḥalabī* schrieb 1172/1758,

*Ad-Durra al-manğūda fī ʿl-aufāq al-mağṣūda* Sbath 367.

## § 15. Geographie und Reisebeschreibungen

1. M. b. Ḥidr Nāṣir ad-Dīn *ar-Rūmī* al-Ḥalabī al-Ġalālī um 948/1541.

1. *At-Tuḥfa al-laṭīfa fī 'imārat al-mašḡid an-nabawī wal-madīna aš-šarīfa*, Esc.<sup>2</sup> 1708, 3. — 2. *al-Mustaḡṣā ilḥ* eb. 1767. — 3. *Nāṣiḥat aš-ṣabīy* Šhid 'A. 1915, 216a/7b.

2. 'Abdalbāsiṭ b. Mūsā (Ḥalīl Paris 4943) b. M. b. Ism. *al-'Almāwī* aš-Šāfi'ī, gest. 981/1573.

2. *Al-Mu'īd fī 'ūdāb al-muḥid wal-mustafīd*, Auszug aus dem Werk des al-Badr al-Ġazzī (3, 7), Damaskus 1349.

3. Abu'l-Barakāt Badr ad-Dīn a. 'l-Ġūd M. b. M. b. M. b. A. b. 'Al. *al-Ġazzī* al-'Āmirī aš-Šāfi'ī al-Aš'arī ad-Dimašqī, gest. 16. Šauwāl 984/7. 1. 1577.

Zu S. 361

3. *Al-Marāḥ fī 'l-muṣāḥ* Damaskus 1349. — 7. *ad-Durr al-naḍīd (al-Mu'īd) fī 'ūdāb al-muḥid wal-mustafīd*, Auszug v. al-'Almāwī (No. 2) Kairo<sup>2</sup> IV, b, 47, Damaskus 1349. — 8. *al-Burḥān an-nāḥiḍ fī niyat istibāḥat al-wuḍū' lil-ḥā'id* eb. — 9. Beschreibung einer Reise nach Mekka und Medina, Dam. Z. 82, 49.

4. Muḥibb ad-Dīn a. 'l-Faḍl M. b. Taqī ad-Dīn a. Bekr b. Dā'ūd *al-Ḥamarwī* al-Ḥanaḥī, der Grossvater des Historikers, geb. im Ram. 949/Dez. 1542 in Ḥamāt, studierte bei seinem Vater und bei a. 'l-Wafā' b. 'Alawān (s. S. 461), liess sich nach seiner Stambuler Reise, auf der er der Thronbesteigung des Sultāns Murād beigewohnt hatte, in Ḥimṣ, dann in Ḥiṣn al-Akrād und 993/1585 in Damaškus nieder. Dort wurde er Muftī und starb am 23. Šauwāl 1016/11. 2. 1608.

Muḥ. III, 322/31, al-Ḥafāḡī, *Raiḥāna* 77. Wüst. Gesch. Fam. Muḥ. 9. 1. *Ar-Riḥla* noch Cambr. 303, 'Āṭif Ef. 2030 (MFO V, 496), Bairūt 182. — 2. *Bawādi ad-dumū' al-'andamīya biwādi 'd-diyār ar-Rūmīya* über seine Reisen in Kleinasien Cambr. 144. — 3. *Tamzīl 'āl-ayāt* s. I, 509, 15. — 4. *as-Sahm al-muṭariḍ* Berl. 450, 21. — 5. *Šarḥ al-Uḡṣza al-bayāniya* s. S. 177.

5. M. b. A. b. M. b. Ġamāladdīn b. *Sukaikīr*,  
gest. 987/1579.

2. *Nafaḥāt kamā'im al-wa'd fī tafḥīl aš-šitrān' ala'n-nar'i* Bodl.  
Poc. 16, s. JRAS, 1937, 170.

7. Šams ad-Dīn a. l-Abbās A. b. M. b. *al-Imām*  
*al-Boṣrawī* schrieb 1103/1594:

*Tuḥfat al-anām fī faḍā'il aš-Ša'm* noch Berl. Oct. 1093, Wien 902.1,  
Paris 5993, Brill—H.<sup>2</sup> 265/7, 3 Stamb. Hdss. bei Tauer, AO VI, 105.  
Kairo<sup>2</sup> V, 127, Bairūt 177, Mūsul 43.38.

7a. A. b. M. *at-Ṭālawī*, vor 1036/1626 (Vater  
des M. b. A., u. S. 384, 11, oder mit diesem identisch?).

*Riḥla* mit Biographie des Verfs v. 'A. b. Ġānīm al-Maqdisī (gest. 1036/  
1626, S. 395) Paris 5048.

Zu S. 362

8a. M. b. A. *as-Sanhūrī* schrieb unter Murād III  
(982—1003/1574—95) und Murād IV (1032—49/  
1623—40).

Verzeichnis der Poststationen zwischen Mekka und Kairo Leipz. 743,  
s. Flügel, ZDMG XVIII, 523/37.

8b. Salāmiš b. Kündoġdū *aš-Šālīḥī*, 10. Jahrh. in  
in Ägypten:

*Al-Bustān fī 'aḡā'ib al-arḍ wal-buldān* Paris 2212.

10. Badraddīn b. Sālīm b. M. *Ṭabī' al aš-Šiddīq*  
um 1062/1652.

2. *Nuḥḥat al-abṣūr wal-asmi' fī alḥbār dawāt al-qinā'* Berl. Fol. 3318,  
Paris 1371/3, Manch. 770.

11. M. b. Ya. b. Taqīaddīn b. Ism. al-Ḥalabī  
*al-Faraḍī* Nağmaddīn, gest. 1090/1679.

*Al-Bārāt ilā amākin az-ziyārāt* noch Leipz. 286, Manch. 321.

11a. *Timirtāšī* schrieb 1106/1694:

*Al-Ḥabar al-tāmm fī ḥudūd al-arḍ al-muqaddasa wa Filasṭīn wa'l-Ša'm*  
A. Taimūr, RAAD III, 344.

11b. A. Ef. *al-Adhamī* al-Ḥanafī schrieb vor 1156/1753 (dem Datum der Hds.):

*Tuhfat al-adab fī-r-riḥla min Dimyāt ila 's-Ša'm wa Ḥalab*, meist Bemerkungen über die von ihm angetroffenen Gelehrten, Kairo<sup>2</sup> III, 45.

13. Murtaḍā Bek b. Muṣṭafā b. Ḥ. *al-Kurdī*, gest. nach 1133/1721.

2. *Hadīyat al-faqīr ilḥ* noch Brill—H.<sup>2</sup> 164.

Zu S. 363

15. Muṣṭafā As'ad b. A. b. M. ad-Dimyāṭī *al-Laḳīmī*, gest. 1178/1795.

1. *Laṭā'if uns al-ḡalīl ilḥ* noch Cambr. 978. — 2. *Mawānīḥ al-uns ilḥ* eb. 1140.

## § 16. Jagd, Militaria, Technik und Landwirtschaft

1a. Muḥyiddīn b. Taqīaddīn *aṣ-Ṣalātī* aus Damaskus war 1073/1662 in Medīna und 1091/1680 in Kleinasien.

*Idāḥ al-marāmī biṣarḥ Hidāyat ar-rāmī*, zu einem Werk des Šihābaddīn a. 'l-'Abbās A. b. Ibr. b. Iṣḥāq b. A. Sibṭ Ḥirzallāḥ, Berl. 5543, Leipz. 754.

1b. M. b. M. b. M. *al-Baḥṣī* al-Ḥalwatī, gest. 1096/1658.

1. *Baṣaḥāt al-maddūd fīmā yata'allaq biṣ-ṣāfināt al-ḡiyād* Kairo<sup>2</sup> III, 170, ed. Rāḡib aṭ-Ṭabbāḥ, Ḥalab 1930 (zusammen mit *Faḍl al-ḥail* v. Šarafaddīn ad-Dimyāṭī). — 2. *Ḥāšiya 'alā l-'rūb al-qūrī* I, 159, 19.

1c. Abu'l-'Abbās b. M. *as-Sufyānī* schrieb 1029/1619:

Art de la reliure et de la dorure, texte arabe accompagné d'un index des termes techniques par R. Ricard, 2. éd. Alger 1925.

1d. 'O. b. Bākīr *b. an-Nāzīr* schrieb 1040/1630:

*Filāḥat Miṣr* Landb.—Br. 12 (Autograph).

§ 17. Die Musik

2. s. S. 508, § 9<sub>12</sub>, zu S. 377.

3. M. b. A. *al-Ganġī* b. Ġānbek al-Ganġī al-ʿAṣrūnī, gest. 1150/1737.

*Bulūḡ al-munā fi tarāġim ahl al-ġinā* Hds. A. Taimūr, s. Ḥalīl Mardam Bek, RAAD IV, 57/9.

Zu S. 364

§ 18. Die Medizin

1a. Unbekannt ist das Zeitalter des Badraddīn M. b. al-Q. *al-Ḥarīrī* (falsch al-Ġazarī HH II, 63) der aber schwerlich mit Pertsch für einen Sohn des Maqāmendichters gehalten werden kann.

*Bulġat at-ṭabīb wanuzhat al-fāḍil al-adīb*, eine *Urġūza* Gotha 2028, 2, s. *Maṭrīq* IV (1901), 726, No. 16.

3. Dāʿūd b. ʿO. *al-Anṭūkkī* aḍ-Darīr (al-Akmah) lernte auf Rat eines persischen Gelehrten, der ihn von einer ihn seit dem 7. Lebensjahre lähmenden Krankheit geheilt hatte, Griechisch und starb 1008/1599 in Mekka.

B. Maʿṣūm, *Sulāfat al-ʿaṣr* 428/30, al-lfrānī, *Ṣafwa* 129, al-Qādirī, *NM* II, 123, al-ʿAiyāšī *Riḥla* II, 27, b. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 415/6 (nach den *Sāniḥāt at-Ṭālawīs*, s. S. 384, der ihn persönlich gekannt hatte), al-Šaukānī, *Badr* I, 246. 1. *Taḍkirat uli ʿl-albāb ilḥ* noch Berl. Qu. 6310/1, 818, Paris 5756/8, 6753, Ind. Off. 789, Manch. 353/4, Bat. III, 270, Ambr. B 18, iii (RSO IV, 99), Esc.<sup>1</sup> 832, Alger 1760<sub>11</sub>, Rabāt 482, Sulaim. 847/8, Welieddīn 2479/80, NO 3473/8, Mešh. XVI, 72, Kairo<sup>1</sup> VI, 8, Sbath 17<sub>4</sub>, 365, Dam. ʿUm. 94<sub>57</sub>, Mōṣul 32, 133, 2; 58, 74; 107, 102; 166, 29; 292, 1, Rāmpūr I, 470<sub>33/41</sub>, Bank. IV, 77/8, Āṣaf. I, 916<sub>118-206</sub>, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. 18, 98<sub>11</sub>, Aligarh 123<sub>24-26, 27</sub>, gedr. noch Būlāq 1282, K. 1294 (mit 2 am Rande), 1302, 1306, 1309, 1324 (mit dem *Dail* eines seiner Schüler Bank. IV, 79, 1, und 2 am Rande), 1342. — 2. *an-Nuṣṣa al-mubḥiḡa ilḥ* str. Berl. 6312, Berl. Fol. 3056, Leid. 1380 (frgm.) Cambr. Suppl. 1310, Ambr. B 38 (RSO IV, 103), Selīm Āġā 888/9, Welieddīn 2558, Dam. ʿUm. 94<sub>3</sub>, Mōṣul 12, 22;

238, 180, Kairo<sup>1</sup> VI, 217, Sbat 17, 3, Rāmpūr I, 499, No. 256/60, Bank. IV, 80, 1, Bat. III, 270. — 3. *Nuḥat al-adhān ilḥ*, noch Berl. 6312 (str. Leid. 1380), Āṣaf. II, 938, 37ff. — 5. *at-Tuḥfa al-Bakriya ilḥ*, noch Mōṣul 34, 153, 2. — 8. *R. fi 't-ḥair wal-ṣuḡāb* Paris 2625, 3 (Verf. aber Dā'ūd b. Ḥālid al-A.) — 9. *Tazyin al-aswāq bitafṣil (tartīb) aṣwāq al-ṣuṣṣāq* noch Āṣaf. II, 1510, 68, gedr. K. 1302, ein Auszug Hespérus XII, 121, 1069, 2. — 10. *Maḡma' al-manāfi' al-badaniya* s. S. 219. — 11. *R. Analūtiqā aṣ-ṣuḡrā Lāleli* 3639 (nur Dā'ūd at-Ṭabib). — 12. *R. al-kubrā* eb. — 13. *R. aṣ-ṣanā' al-ʿamaliya* eb. — 14. *R. aṣ-ṣanā' al-ʿainiya* eb. — 15. *R. iḥtilāf al-luḡāt* eb. — 16. *al-Mabādī* eb. — 17. *R. al-Hayūli waṣ-ṣūra* eb. — 18. *as-Samā' wal-ʿālam* eb. — 19. *R. al-Kaun wal-fasād* eb. — 20. *Takwīn al-maʿādīn* eb. — 21. *R. al-Ḥarakāt* eb. — 22. *R. al-Ḥudūd war-rusūm*. — 23. *al-ʿArā' wal-maḡāhib*. — 24. *R. ad-Da'wa ila 'llāh*. — 25. *al-Kahāna wal-fa'l*. — 26. *R. as-siyāsāt* eb. — 27. *Dustūr al-ʿaḡā'ib* Peš. 1603, Āṣaf. II, 922, 8, Rāmpūr I, 175, 76. — 28. *Muḥtaṣar al-mufradāt* Dam. 'Um. 94, 3. — 29. *Sirr al-asrār wakanz al-anwār fi taḥṣīr al-mulūk* K. o. J. — 30. *Ġāyat al-marām fi 't-ṭibb* Rāmpūr I, 489, 168. — 31. *Faiḍ al-baḥr 'alā nahr al-ḥairāt likaṣf asrār al-barr ilḥ* Cat. Boustany 1936, No. 97. — 31. *al-Kuḥl an-naḥīs liḡalā' a'yun ar-ra'is* Kairo<sup>2</sup> I, 256.

#### 4. Madyan b. 'Ar. *al-Qauṣūnī*, gest. nach 1044/1634.

*Qāmūs al-aṭibbā' wanāmūs al-alibbā' fi 'l-mufradāt* noch NO 3566, Damaskus, s. RAAD I, 177, X, 317, Pet. Ms. von seiner Hand s. Kračkovsky Isica II, 334.

#### 5. Šihāb ad-Dīn A. b. A. b. Salāma *al-Qalyūbī*, gest. Ende Šauwāl 1069/Juli 1659.

#### Zu S. 365

1. *Al-Maṣābiḥ as-sanīya ilḥ* noch Mōṣul 179, 141; 284, 72, Auszug Bairūt 327; s. B. Sanguinetti, Quelques chapitres de médecine et de thérapeutique arabes, texte ar. publ. et trad. JAs 1865, II, 381ff. — 3. *at-Tadhkira fi 't-ṭibb* noch Goth. 1452/3, Jer. Ḥāl. 75, 35, gedr. noch K. 1300, 1304 (mit aṣ-Ṣunubrī, *ar-Raḥma fi 't-ṭibb* am Rande), 1302 (am Rande von aṣ-Ša'rānis *Tadhkirat as-Suwaidī*). — 11. *an-Nubḍa al-laṭīfa ilḥ* Kairo<sup>2</sup> V, 381. — 15. *Taḍḍīr al-manāmāt* Paris 2754, Kairo<sup>2</sup> VI, 176. — 17. *Nawādir al-Qalyūbī* noch Paris 3559/63, 6706, Br. Mus. Or. 7018 (DL 62, daneben *h. Hikāyāt*, Geschichten von frommen Leuten), Alger 1879, gedr. noch Cawnpore 1883, Bulāq 1287, K. 1277, 1282, 1323, 1328, Lucknow 1899, mit pers. Gl. v. M. Ġa'far 'A. Naḡīnawī, Cawnpore 1912; O. Rescher, Die Geschichten und Anekdoten aus Q.'s. N., Stuttgart 1920. — 18. *al-Muḡarrabāt* Gött. ar. 100. — 16 *Ḥāsiya 'alā šarḥ Minhāḡ at-ṭālibīn* s. I, 681. — 20. *Šarḥ Mi'rāḡ an-nabī* Tüb. 103, Brill—H.<sup>1</sup> 545, 1, 241, Dam. Z. 74 ('Um. 82), 40, Bibl. Daḥdāḥ 7. —

21. *R. fī Maʿrifat asmāʾ al-bilād waʾurūdihā waʾaṭwālihā* Princ. 40. —  
22. *Manāsik al-ḥaǧǧ wal-ʿumra* Cambr. 1108. — 23. *al-Budūr al-munawwara fī maʿrifat rutab ad-aḥādīṭ al-muštahira* Bat. Suppl. 123.

6. s. u. S. 447, § 11, 2.

6a. Muhaddab ad-Dīn ʿAbdarrahīm b. ʿA. *aṭ-Ṭabīb* vollendete 1101/1689 für den Sohn des Qādī von Baʿalbak Badr ad-Dīn b. Muzaḥfar :

*Šarḥ Taqdimat al-maʿrifa liḥbogrāt* Sbath 255, 797.

6b. Ibr. b. A. *aš-Šīwī* ad-Dasūqī, unbekannter Zeit.

*Muʿīnat al-maʿānī al-mašḥūra bimanẓūmat aš-Šīwī* über die Therapie nach M. al-ʿAiyāšī al-Maǧribī in *Maǧmūʿ fihī fawāʿid* o. O. 1297.

## § 19. Geheimwissenschaften

1. M. b. M. b. ʿAr. *al-Bahnasī al-Ḥulwatī* (so!), gest. um 1001/1592:

1. *Al-Miftāḥ libaʿd asrūr al-ḥarīm al-fattāḥ*, über die magischen Kräfte der Buchstaben, Berl. 3188, 4134, Hespérus XII, 119, 1005. — 2. *Tafṣīr al-B. lisūrat al-ʿAnkabūt wal-Qaṣaṣ waʾawwal sūrat ar-Rūḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 38.

Zu S. 366

1a. M. b. ʿA. b. M. b. ʿA. *aš-Šabrāmallisī* um 1021/1612.

1. *Bahǧat al-aḥādīṭ fī aḥkām ǧumla min al-aḥādīṭ* noch Cat. Boustany 1936, 95, Rāmpūr I, 682, 3. — 6. *Ad-Durra al-baḥīya fī waḍʿ basāʾiṭ faḍl ad-dʿīr biṭ-ṭariq* (so!) *al-handasiya* Alger 1467, 1. — 8. *ar-Raǧas al-mafrūd ilḥ* mit Cmt. v. ʿAl. b. ʿA. ad-Damliǧī Brill—H.<sup>2</sup> 407. — 9. Abh. über einen Talisman und die mystische Bedeutung der Buchstaben Paris 2698, 2.

2. ʿAr. b. ʿAl. *al-Iskarī al-Imām biǧāmiʿ Ṭulūn*, um 1034/1624.

2. *Lumʿat al-anwār as-sanīya fī ḥall rumūz al-ḥurūf al-ǧafrīya* Manch. 247B, s. ZS X, 231.

4a. 'O. b. Ḥalil b. 'A. *as-Silqānī* 17. Jahrh.

*Al-F'lām fī tafsīr al-aḥlām* Paris 2748.

4b. 'Abdalkarīm b. 'A. b. 'Abdalkarīm b. M. *al-Muršidī* schrieb nach aš-Ša'rānī:

*Gāyat al-ma'ānī fī ma'rīfat qawā'id ar-rabbānī* Bairūt 270.

4c. M. b. 'O. al-Maḥallī *al-Buḥairī* schrieb im 15. oder 16. Jahrh.:

*K. al-Qur'a al-kubrā* Paris 2706, Bairūt 275/7 (u. d. T. *Qur'at at-ṭuyūr*).

5. M. b. M. *al-Fullānī* (Fulānī, vom Stamme der Fūl im Sūdān?), gest. 1154/1741 in Kairo.

'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 264 apu. — 2. *Ad-Durr al-maṇẓūm ilḥ* NO 2784 (I, 924, 220). — 3. *at-Taḥrīrāt ar-rā'iqa* noch Aṣaf. II, 1148, 28.

## Zu S. 367

### § 20. Encyklopädie und Polyhistorie

1. M. b. 'A. b. M. b. *Tūlūn* aš-Šāliḥī ad-Dimašqī al-Ḥanafī, gest. am 10. Ğum. II, 953/9. 8. 1546.

B. al-'Imād, *ŠD* VIII, 298, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 355, Ğamil Bek, *Uḡūd al-ḡauhar* I, 226/56. *Al-Fuḥ al-mašḥūn fī aḥwāl M. b. Tūlūn*, Dimašq 1348, K. 1354 als No. 1 der *ar-Rasā'il at-tā'rīḫīya*. — Nach der Anzeige am Schluss des Druckes von as-Saḥāwī, *aḍ-Ḍaw'* Bd. VII finden sich mehr als 100 Abh. von ihm in der Bibl. A. Taimūr. — 17 Schriften von seiner Hand Landb.—Br. 131/48. — 13. l. *al-'āmilain au il-'awāmil*. — 15. Zu 2. al-Ḥ. b. M. aš-Šimšāṭī s. noch Yāqūt, *Iršād* V, 375. — 18. *al-Ġuraf al-'a'īya ilḥ* noch Šehīd 'A. 1924. — 20. *Ḍaḥḍ'ir al-qaṣr* s. RAAD III, 33/42, *Mašriq* XXXV, 33/5. — 24. R. Hartmann, das Tübinger Fragment der Chronik des b. T. in Abh. der Königsberger W. G., Geistesw. III, 2, 1926, s. H. Janski, Die Chronik des b. T. als Geschichtsquelle für den Feldzug Sultan Selims gegen die Mamlūken, Isl. XVIII, 24/33. — 25. *'al-Idā'ihāḡ fī aḥkām al-iḡtilāḡ* Leipz. 843, s. Kern, MSOS XI, 265. — 26. *Tuḥfat al-ḥabīb bi'aḥbār al-kaḡīb*, über Mosis Grab in Damaskus, dort 936/1529 vorgetragen, Leid.<sup>2</sup> 1070. — 27. *aš-Šam'a al-muḡā'a fī aḥbār al-qa'a ad-Dimašqīya*, Damaskus 1348. — 28. *al-Luma'āt al-barqīya fī n-nukat at-tā'rīḫīya*, K. 1348. — 29. *al-Mu'izza fīmā qīla fī*



*l-Mizz* Damaskus eb., No. 2 der *Rasā'il ta'r.* K. 1348. No. 3 der *Ras. ta'r.* K. 1354. — 30. *I'lām as-sā'ilin 'an katb saiyid al-mursalin* Damaskus 1348. — 31. *Kamāl al-murūwa fī ḡamāl al-futūwa*, Photo einer Damascener Hds. bei A. Taimūr, Isl. XIX, 51. — 32. *Tuhfat al-kirām bitarḡamat saiyidi a. Bekr b. Qiwām* (geb. 548) Photo nach dem Autograph Kairo<sup>2</sup> V, 415. — 33. *Tabyīd aṭ-ṭirs fī s-samar layāliya 'l-'irs*, Damaskus 1348. — 34. *Ḍarb al-ḥūṭa 'alā ḡami' al-Ḡūṭa*, kurze Beschreibung der Ḡūṭa von Damaskus, Autograph Leid.<sup>2</sup> 814. — 35. *Mufākahat al-ḥillān fī ḥawādiṭ as-zamān* Br. Mus. II, 431a. — 36. *Ta'riḥ aḥwāl Iṣraḡ Bairūt*, Cmt. zu einer *Qaṣida* des Ibr. b. Šārimaddīn aṣ-Šaidāwī über einen Überfall der Franken auf Bairūt, Leid.<sup>2</sup> 958. — 36. *Laṭā'if al-minna fī muntazahāt al-ḡanna* Brill—H.<sup>2</sup> 1011. — 37. *Taṣnīf as-sāmī' (l. al-masāmī'?) fī 'ilm ḥisūb al-aṣṣubī'* Landb.—Br. 137. — 38. *at-Taḥwīḥāt fī l-wuḡūd aḍ-ḍiḥnī wal-ḥurīḡi* eb. 140. — 39. *al-Arbā'ina ḥadiṭan aṭ-Ṭulūniya* eb. 142. — 40. *al-Ḥūwī 'alā ṭuraf min at-tanzīl liṭuraf min at-ta'wīl* eb. 146. — 41. *aṣ-Šuḡūr aḍ-ḍahabiya fī tarḡim ūl Umaiya al-iṭnai 'aṣar* Tūnis, Zait., Bull. de Corr. Afr. 1884, 32. — 42. *Fihris al-marwīyāt al-aḡbar, al-ausaṭ, aṣ-ṣaḡīr*, Photo nach dem Autograph, A. Taimūr, *Muṣṭal.* No. 40, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 289.

## Zu S. 368

2. Raḍiaddin M. b. Ibr. b. Yū. b. 'Ar. b. al-Ḥ. al-Ḥalabī ar-Raba'ī at-Tādifi al-Ḥanafī al-Qādiri *b. al-Ḥanbalī*, gest. am 13. Ğum. I, 971/30. 12. 1563.

Al-Ḥafāḡī, *Raiḥanat al-alibbā'* 68, b. al-'Imād, *ŠD* VIII, 365, M. at-Tanūḥī, RAAD XVI, 85ff. Rāḡib aṭ-Ṭabbāḥ, *I'lām an-nubalā' bita'riḥ Ḥalab aṣ-Šahbā'* VI, 59/68. 1. *Dīwān* uḌT *al-Ḡawārī al-munṣa'āt bil-ḡawārī al-munṣa'āt* Kairo<sup>2</sup> III, 78, 107. — 3. *ar-Rawā'iḥ al-'ūdīya ilḥ* eb. 171. — 4. *Ḥadā'iq aḥḍāq al-aḡḥār ilḥ* noch Cambr. 307. — 5. *Marta' aḡ-ḡibā' ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> III, 350, voll. Ša'bān 965/Mai—Juni 1558. — 6. *Kanz man ḥāḡā ilḥ* noch Pet. AMK 937, Kairo<sup>2</sup> III, 309, Ḥalab, Bait Sulṭān, Bait Mar'ī Bāṣa al-Mallāḥ (Autograph v. J. 965, RAAD XVI, 91, No. 32). — 9. *Tuhfat al-fāḍil ilḥ* noch Rāmpūr I, 581.52. — 11. *Durr al-ḡabab fī ta'riḥ Ḥalab*, Fortsetzung der *Kunūz aḍ-ḍahab* des Muwaffaqaddin a. Dārī A. b. Ibr. al-Ḥalabī (st. 844/1479, *HH* III, 126) noch Paris 5884, Cambr. 172, Glasgow 469, No. 130, Tūnis, Zait., Bull. de Corr. Afr. 1884, 29. — 12. *Maṣābiḥ arḍab ar-riyāsa ilḥ* noch Aṣaf. II, 1106.140. — 13. *Maḡāyir al-malāḡa ilḥ* I, 860, 9e. — 14. *Taḡkirat man naṣī bil-waṣā' al-ḡandasī* noch Alexandria, RAAD XVI, 89, 8. — 16. *Rabṭ aṣ-ṣawārid fī ḡall aṣ-ṣawābid* zu den *Šawāhid* im Cmt. des Sa'd (I, 498f) zum *al-'Issi* Kairo<sup>2</sup> II, 55, Autograph in al-Maktaba al-Ḥalwīya, Bairūt, St.-Jos., Ḥalab, Muṣṭafā Kuzāibira, (RAAD XVI, 91). — 17. *Nuḡūn al-murīd waruḡūn al-marīḡ*, Autograph v. J. 954/1547, Pet. AMK 944. — 18. *Šaḡā'iq al-aḡam bidaḡā'iq al-ḡikam*

Möşul 164<sub>3</sub>. — 19. *Tarwiyat aḡ-ḡāmīʾ fi tabriʾat al-Ġāmīʾ*, Verteidigung dieses seines Lehrers ʿAbdallaṭīf al-Ġ. gegen den Vorwurf des Rūḥallāh al-Qazwīnī (ḤḤ II, 288, 298), dass er die Wurzel aller Bidaʿ sei, Gotha 102<sub>7</sub>. — 20. *Qadw al-aṭar fi ṣafw ʿulūm al-aṭar* eb. 8, Kairo<sup>2</sup> I, 77, Rāmpūr II, 238<sub>43</sub>, gedr. in *Maḡmūʿa* K. 1326. — 23. *Šarḥ Nawābiḡ al-kalīm* I, 512, xv, 6. — 22. *al-Alḥāḡ fi wahn al-alfāḡ* I, 488, vi. — 23. *al-Maʿtūr al-ḥādī* s. u. S. 439. — 24. *al-Ḥadāʾiq al-insīya fi kašf ḥaqāʾiq al-Andalusīya fi ʿl-ʿarūd* Makt. Ḥalwīya in Ḥalab, RAAD XVI, 90. — 25. *Rafʿ al-ḥiḡāb ʿan qawāʾid al-ḥisāb*, Cmt. zur *Nuḡḥat al-ḥussāb* (S. 154) Br. Mus. Or. 5821 (DL 41), Ḥalab, Šaiḥ Nabīh al-Habrāwī, al-Aḥmadiya und Bait Sulṭān, RAAD XVI, 90, 18. — 26. *Anwār al-malak ʿalā šarḥ al-Manār libn al-Malak* (S. 263/4) noch Ḥalab Aḥmadiya, gedr. in Stambul mit den Gl. des ar-Ruhāwī und Zirakzāde, eb. 92. — 27. *Tuḥfat al-afāḍil fi šinūʿat al-fāḍil fi ʿl-inšāʾ* Autograph Makt. Ḥalw. eb. — 28. *Rauḍat al-afrāḥ ʿala ʿs-Sirāḡīya* (I, 650) St. ʿUm. eb. 93. — 29. *Baḥr al-ʿawwām fīmā aṣāba fihī ʿl-ʿawwām*, ed. at-Tanūḥī, RAAD XVI, 85/139, 165/215, noch Rāmpūr I, 507<sub>117</sub>.

3a. Dessen Sohn (?) Ġamāladdīn b. ʿImādaddīn al-Ḥanafī schrieb:

*Furūd al-ʿImādī* Möşul 219<sub>138</sub>, Āṣaf. II, 1098<sub>181191140</sub>.

4. A. b. A. b. ʿAbdalḥaqq *as-Sunbātī*, gest. 995/1586 (Berl. 89).

2. *R. fi ʿAmal ar-rubʿ al-muḡaiyab* S. 216, 7b. — 3. *Ḥāsiya ʿalā k. al-Waraḡāt* I, 672, 4. — 4. *Šarḥ al-Hamziya* I, 471<sub>14</sub>.

Zu S. 369

5. Marī b. Yū. b. a. Bekr b. A. *al-Karmī* Zain-addīn al-Maqdisī al-Ḥanbalī, geb. in Ṭūl al-Karm bei Nābulus, gest. 1033/1624.

2. *Al-Kalīmūt al-baiyinūt (sanīyūt)* noch Landb.—Br. 496, Kairo<sup>2</sup> I, 59, Dam. Z. 74, 38. — 4. *Farāʾid fawāʾid al-fikar ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 528, <sup>2</sup>1006, Aṣʿad 1446<sub>45</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 337. — 7. *Dafʿ aš-šubḥa* Kairo<sup>2</sup> I, 21. — 11. *Sulwān al-muṣāb ilḥ* Brill—H.<sup>1</sup> 771, <sup>2</sup>1156<sub>8</sub>. — 13. *Taḥqīq aḡ-zunūn ilḥ* noch Paris 2026<sub>2</sub>. — 15. *Badīʿ al-inšāʾ (āṭ)* l. Br. Mus. Suppl. 1022/3, noch Haupt 699, Alger 1901, Sbath 301, 766, Kairo<sup>2</sup> III, 33, Āṣaf. I, 108<sub>9</sub>, lith. K. 1275, gedr. Būlāq 1242, K. 1281, 1297, 1298, 1300, 1319. — 17. *Baḡḡat an-nāḡirīn ilḥ* noch Vat. V. 903, Br. Mus. Or. 5948<sub>1</sub> (DL 6), Brill—H.<sup>2</sup> 998, Kairo<sup>2</sup> I, 274, Jer. Ḥāl. 32<sub>19</sub> (Druck), Bat. Suppl. 234. — 18. *Nuḡḥat an-nāḡirīn ilḥ*, verf. 1007/1598, noch Cambr. 1175, Suppl. 241 (*Tārīḥ al-ʿarīfīn*), Manch. 274, Paris 5920, Brill—H.<sup>1</sup> 682, <sup>2</sup>182, Kairo<sup>2</sup> V, 389,

Rāmpūr I, 649:24, s. Köhler in Eichhorns Repert. III, 275. — 19. *Qaiṣ'id al-ḥiqyān ilh* noch Paris 4926, NO 3404, Mōsul 110, 137:17, Rāmpūr I, 643:193, Bank. XV, 1067 = (?) al-ʿUbaidi, Q. *al-ʿI. fī mafāḥir al-ʿO. K.* 1317. — 20. *al-Kawākib ad-durrīya ilh* gedr. K. 1329. — 21. *al-Šāhūda as-sakīya* Landb.—Br. 636. — 22. *Taṣwīq al-anām fī ʿl-ḥaṣṣ ilā bait allāh al-ḥarām* Leipz. 277. — 23. *Dalīl al-ḥalīb*, Lehrbuch des Fiqh, Brill—H.<sup>2</sup> 908, Vat. V. 718, Kairo<sup>1</sup> III, 300, Dam. ʿUm. 54:40:1, Calc. As. Soc. 1076, Rāmpūr I, 194:197. — Cmt.: a. *Nail al-maʿārib* v. ʿAq. b. ʿO. ad-Dimaṣqī aš-Šaibānī at-Taḡlabī (st. 1135/1722, Mur. III, 58:9) Tüb. 42, gedr. Bulāq 1288 (Goldziher, ZDMG 62, 22), K. 1324. — b. anon. *Maslak ar-rāṣib* Kairo<sup>2</sup> I, 552. — 24. *al-Lafz al-muwatṭaʿ fī bayān aṣ-ṣalāt al-wuṣṭā* Dam. ʿUm. 73, 38:2. — 25. *Tauḍīḥ al-burhān fī ʿl-farq bain al-islām wal-imān* eb. 3, Selīm. Mǧm. 657:5. — 26. *Muḥtaṣar fī ʿilm aṣ-ṣarf* Tüb. 180, Vat. V. Borg. 268. — 27. *Itḥāf dawī ʿl-albāb (fī ʿl-qadar)* Asʿad 1300, Mōsul 110, 137:8. — 28. *Tarwīr baṣāʾir al-muqallidīn fī manāqib al-aʿinima al-muḥṣṭahidīn* Brill—H.<sup>2</sup> 909, Jer. Häl. 76:8, Kairo<sup>2</sup> V, 146. — 29. *Dalīl al-ḥalībīn fī kalām an-naḥwīyīn* Vat. V. 832:11 (zitiert Muh. IV, 358:24). — 31. *Aḡāwīl al-ḥiqāt fī taʾwīl al-asrār waṣ-ṣifāt wal-āyāt al-muḥkamāt wal-mutaṣābihāt* Landb.—Br. 497. — 32. *Talḥīṣ auṣāf al-Muṣṭafā wa ḏikr man baʿdahū min al-ḥulafāʾ*, Šehīd ʿA. 1861.

## Zu S. 370

6. M. b. A. b. M. *al-Ḥattātī* al-Miṣrī an-Naqšbandī al-Ḥalwatī, gest. 1051/1641.

1. *Ad-Dalīl al-ḥādī ilh*, *Maqāma* in Form eines Zwiegesprächs zwischen dem Verf. und dem Wālī von Jerusalem über den Sittenverfall, verf. in Stambul nach einem Aufenthalt in Jerusalem, Kairo<sup>2</sup> III, 104. — 2. *R. fī ʿl-Munāqaša ilh* Kairo<sup>2</sup> I, 181. — Ist er auch mit M. A. al-Ḥattāwī gemeint, dessen Naturschilderungen Muṣṭafā ʿAbdallaṭīf as-Saḥartī, *Adab al-ṭabʿa*, Alexandria 1937, S. 39 rühmt?

7. Šihābaddīn A. b. ʿAbdarrazzāq (ʿAbdarrāziq) al-Maḡribī *ar-Raṣīdī*, gest. 1096/1685.

1. *Tiḡān al-ʿunwān* noch Mōsul 166, 27:2. — 2. *al-Ilmāmī bimasʿil al-aʿlām* Brill—H.<sup>1</sup> 625, <sup>2</sup>1163:3, Tūnis, Zait. III, 85:149:3. — 3. *Ḥāṣiya ʿalā šarḥ al-Minkāṣ* I, 681.

7a. Wālīaddīn A. b. ʿO. schrieb 1055/1645:

*Lutḥ al-qawāʾid fī ḥall al-maqaṣīd* Kairo<sup>2</sup> VI, 187.

7b. Šihābaddīn ʿA. b. ʿAl. *al-Aṣābī as-Sāna* schrieb 1118/1706:

*Al-I'lām bin'ām allāh al-wahhāb al-karīm al-mannān*, eine Enzyklopädie, Kairo<sup>2</sup> VI, 180.

8. M. *Sātaqlizāde* al-Mar'asī hatte 'Abdalḡanī an-Nābulusī in Damaskus gehört und starb 1150/1737 (n. a. 1145).

Brussali M. Ṭāhir, *'Osm. Mü'ell.* I, 326. 1. *Tartīb al-'ulūm* noch Lāleli 1725, Selīm Āḡā 900, Sarwili 275, Kairo<sup>2</sup> VI, 182. — 2. *Raṣīḡat an-naṣīḡ ilḡ* noch Selīm Āḡā 162(?). — 5. *ar-R. al-Waladiya fī fann al-munāẓara*, Auszug aus 6, noch Pet. AMK 935, Bairūt 409, Sulaim. 1058<sub>11</sub>. — Commentaire: a. v. Verf. Pet. AMK 933<sub>2</sub>. — b. v. 'Abdalwahhāb b. Ḥu. al-Āmidī noch Brill—H.<sup>1</sup> 252, 2461<sub>2</sub>, Sulaim. 1058<sub>2</sub>, Sarwili 280. — c. v. Ḥu. b. Ḥaidar al-Tibrizī al-Mar'asī Kairo<sup>2</sup> I, 225. — d. v. Mollā 'Omarzāde M. b. Ḥu. al-Bahnastī al-Ḥiḡābī Bairūt 416. — e. v. Ḥaidar Tibrizī (= c?) Sulaim. 534. — f. v. Qaraḡiṣārī Pet. AMK 933. — 6. *Taqrīr al-qawānin ilḡ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 251, 2460, Pet. AMK 926, Lāleli 2926/30, Qilič 'A. 875, Selīm Āḡā, *Mḡm.* 1073<sub>11</sub>, Sarwili 275, Kairo<sup>2</sup> I, 225, Bairūt 405/6, Auszug v. Dā'ūd b. M. al-Qāriṣī (dessen *R. fī Bayān ma'salat al-irādāt al-ḡus'iya wal-irādāt al-qalbīya* Selīm Āḡā 1273<sub>4</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 182, *Ḥāṣiya 'alā ṣarḡ al-Amḡila al-muḡtaliḡa*, S. 437), noch Pet. AMK 927. — 7. *al-Qawl al-mufīd* Kairo<sup>2</sup> I, 203. — 9. *Tahḡīb al-qirā'a* noch Pet. AMK 927, Lāleli 2515. — 12. *Taḡhīl al-farā'id* Kairo<sup>2</sup> I, 555. — 15. *Ḡahd al-muḡill, manẓūma fī 'l-qirā'a* Brill—H.<sup>1</sup> 336, 2626. — Cmt. Lāleli 65. — 16. *R. as-Surūr wal-farah* Mōṣul 128, 109<sub>2</sub>. — 17. *Buḡyat al-murtād liṡaṣḡiḡ al-aḡḡād* Sulaim. 53<sub>3</sub>. — 18. *Ṣarḡ ar-R. as-Samarḡandiya* S. 259. — 19. *R. fīmā yata'allaq bi'abawai an-nabi* Kairo<sup>2</sup> I, 180. — 20. *R. fī 'l-Imān* eb. 183. — 21. *R. al-Irāda al-ḡus'iya* Selīm. 648<sub>111</sub>.

Zu S. 371

9. A. b. 'Abdalmun'im b. Ḥaiyām b. Yū. *ad-Damanḡūrī* al-Madāhibī al-Azharī, gest. am 10. Raḡab 1192/4. 8. 1778.

Autobiographie *al-Laṡā'if an-nūrīya fī 'l-minaḡ ad-Damanḡūrīya* Brill—H. 1733, 2797. Al-Kattānī, *Fihris* I, 302/3. 1. *Al-Faiḡ al-'amīm ilḡ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 372, 2597, Kairo<sup>2</sup> I, 57. — 2. *Tanwīr al-muḡlataim ilḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 78. — 3. *Nihāyat at-ta'rīf ilḡ* eb. 81. — 4. *Kaṣf al-liḡām ilḡ* eb. VI, 170. — 7. *Durrat at-tauḡīd ilḡ* noch Gotha 703, Cmt. *al-Qawl al-mufīd* noch Selīm Āḡā, *Mḡm.* 626<sub>3</sub>. — 8. *Ṣabīl ar-raṣād ilā naf' al-'ibād*, im Anhang Auszug aus al-Maidānī's *Maḡma' al-amḡāl* in alphabetischer Ordnung und zwei Qaṣīden auf den Propheten v. b. Ḡābir und al-Qalqaṣandī, Alexandria 1288. — 10. *'Iḡd al-farā'id fīmā lil-muḡtallaḡ min al-fawā'id* Brill—H.<sup>1</sup> 300, 2254. —

12. *an-Naf' al-ğazir fi şalāh as-sulṭān wal-wazir* noch Landb.—Br. 388. — 13. *Tariq al-ihtidā ilh* Kairo<sup>2</sup> I, 444. — 14. *'Ain al-ḥayyāh ilh* noch Rizā P. 319. — 16. *Iqāmat al-ḥuḡḡa al-bāhira ilh* noch eb. 620, Kairo<sup>2</sup> I, 402, 475, 498, 548. — 17. *Ġunyat al-faḡir ilh* noch Kairo<sup>2</sup> I, 24, Bank. XVIII. 1, 1264, i. — 21. *Manṣūma fi 'ilm al-bayān tusammū Ṭibū al-qulūb al-ḥā'ira* Princ. 102. — 22. *Šarḥ ar-R. as-Samargandiya* S. 260.<sup>6</sup> — 23. *Tuḥfat al-mulūk fi 'ilm at-tauḥid was-sulūk* Jer. Hāl. 30, 31. — 24. *Iḥṣāf al-muhtadīn bimanāqib a'immat ad-dīn (al-a'imma al-arba'a)* Kairo<sup>2</sup> V, 6. — 25. *aḲālām al-yasir fi 'ilāḡ al-maḡ'adu wal-bawāsir* Landb.—Br. 436. — 26. *Muntaha 't-taṣriḥ bi maḡmū al-ḡaul aṣ-ṣariḥ fi 'ilm at-taṣriḥ* eb. 437. — 27. *al-Fatḥ ar-rabbānī bimufradāt b. Ḥanbal waš-Šaibānī* Kairo<sup>2</sup> I, 530. — 28. *Bulūḡ al-arab fi rasmi mulk at-'Arab*, Weissagung, Rāmpūr I, 679.<sup>1</sup> — 29. Gedichte Heid. A. 370,<sup>12</sup> ZDMG 91, 394.

10. 'A. Muṣṭafā *ad-Dimyātī* schrieb 1193/1779:  
*As'ila fi daḡā'iq 'ulūm muḥṭalifa* Kairo<sup>2</sup> VI, 202.

## 2. KAPITEL

### Al-Ğazira, al-'Irāq und al-Bāhrain

Zu S. 372 § 1. Die Poesie

1a. Ḥ. b. 'A. *as-Sanbāwī* al-Mālikī al-Ḥimyarī dichtete zu Ehren des Sulṭān ad-Diyār al-Fārisiyya, Herren von Ḥuwaiza und Zakīya, Aiman b. 'Abdalḥusain b. al-Malik al-Muḥsin 'Abdalḥusain b. 'Abdal-muḥsin:

*Qaṣīda*, zu der sein Sohn 'A. 963/1556 den Cmt. *Buḡyat al-mufid wabulḡat al-mustafid fi šarḥ al-Qaṣid* schrieb, Paris 3240, Kairo<sup>2</sup> III, 36.

3. Šihābaddīn al-Mūsawī *al-Ḥuwaizī*, gestorben 1087/1676.

*Dīwān Ma'tūq* noch Br. Mus. Or. 4933 (DL 58), Brill—H.<sup>2</sup> 79, Kairo<sup>2</sup> III, 135, Mōṣul 151,<sup>6</sup> (134,<sup>211</sup>?), Rāmpūr I, 592,<sup>1147</sup>, gedr. noch K. 1280, 1320, Bairūt 1331.

4. 'Ar. al-Mauṣili *aš-Šaibānī*, gest. 1109/1697, n. a. 1118/1706.

*Dīwān* noch Brill—H.<sup>1</sup> 660, <sup>242,2</sup>.

Zu S. 373

5. ‘Otmān b. ‘A. b. Murād *al-‘Omarī* al-Mauṣilī al-Ḥanafī, gest. 1184/1770.

3. *Al-Maqāma ad-Duğailiya wal-maqāla al-‘Omarīya*, s. Rescher, Beitr. zur Maq. IV, 199/285.

6. M. Amīn b. Ibr. b. Yāsīn *al-Ḥusainī* al-Mauṣilī schrieb 1202/1789:

*Aurāq ad-daħab fī ‘ilm al-muḥāḍarāt wal-adab*, s. Goldziher, Abh. z. ar. Phil. II, XLI.

7. M. Kāzīm al-Azdī *al-Bağdādī*, 12. Hälfte des 10. Jahrh.s.

*Dīwān*, hsg. v. M. Rašīd as-Sa‘dī, Bombay 1320.

8. Ḥu. b. Rašīd b. Q. *ar-Riḍawī* al-‘Irāqī um 1150/1737.

*Daḥā’ir al-ma‘āl fī naṣr madh al-Muṣṭafā wal-āl Kairo*<sup>2</sup> IV, b, 52.

## § 2. Die Philologie

1. Ḥu. b. Kamāladdīn al-Abzar al-Ḥusainī *al-Ḥillī* um 1050/1640.

2. *Ad-Durr al-muṣān fīmā yaḥḍuḥu fī ayyām dawlat ‘Oṣmān*, kabbalistische Prophezeiungen mit Cmt., Paris 1625 (Verf. nur Ḥu. b. Kamāl).

2. Faḥr (Nağm) ad-Dīn M. Ṭarīḥ b. ‘A. *an-Nağafī* al-Itṇā ‘aṣarī, gest. 1085/1674.

1. *Mağma‘ al-baħrain wamaṭla‘ an-naḡirain*, über *Ğarīb al-Ḥadīṭ wal-Qor’ān*, nach der Weise al-Ğauharīs geordnet, verf. 1079/1668, Berl. 1665/6, Rāmpūr I, 130,<sup>1012</sup> Bank. XX, 2004/6, gedr. Ṭeherān 1277, 1266, 1274, 1282, 1294, 1298 (hsg. v. M. ‘A. al-Ḥurāsānī), 1302, Tebriz 1306/7, pers. Lith. 1321. — 2. *Ğāmi‘ al-mağāl fīmā yata‘allaq bi‘aḥwāl al-ḥadīṭ war-rigāl* Nağafābādī IV, 70.

3. Mūsā al-Mauṣilī *al-Ḥaddād* schrieb 1165/1752:

*Zubdat al-munāẓirīn fī ṣarḥ lağz Bahā‘addīn al-‘Āmilī* (u. S. 412) Mōṣul 207,<sup>10</sup>.

### § 3. Die Geschichtsschreibung

1. Ġamāladdīn a. ʿA. Faḥallāh b. ʿAlawān b. Bišāra *al-Kāʿbī al-Qabbānī* schrieb 1078/1667:

1. *Maqāma* gedr. Bagdad 1924, benutzt von Mignon, *History of modern Bassorah* 269/86, s. Longrigg, *Four Centuries of modern ʿIrāq*, 32S. —
2. *Šarḥ šawāhid Qaṭr an-naḍā* s. S. 17.

1a. Murtaḍā Ef. *Naʿsmisāde* schrieb 1092/1681 als Wālī von Baġdād:

*Tarġamat auliyāʾ Baġdād*, aus dem Türk. ins Arab. übersetzt v. A. b. Ḥāmid Faḥrīzāde al-Mauṣilī, Mōṣul 122-28.

2. A. b. ʿAl. *al-Baġdādī*, gest. 1102/1690.

ʿUyūn aḥbār al-aʿyān ilḥ, noch Paris 6677.

Zu S. 374

5. Abu'l-Ḥair ʿAr. b. ʿAl. (§ 8,2) b. al-Ḥu. *as-Suwaidī*, gest. 1200/1786.

1. *Ḥadīqat al-Zaurāʾ ilḥ* noch Kasan, Isl. XVIII, 93, Medīna, Bibl. des Šaiḥ al-Islām ʿArīf Ḥikmat, RAAD VIII, 447. — 2. *Irwāʾ al-muḥtasī* s. I, 681, 20b. — Sein Enkel S. b. M. s. u. S. 498.

5a. Sein Bruder Sihāb ad-Dīn a. ʿl-Maḥāmid A. b. a. ʿl-Barakāt ʿAl. *as-Suwaidī* schrieb:

*Dīwān iḥlām al-munāwī fī faḍl il ʿāl Šāwī* Mōṣul 151,111.

6. M. Amīn b. Ḥairallāh al-Ḥaṭīb *al-ʿOmarī*, gest. 1203/1789.

1. *Manḥal al-auliyāʾ ilḥ* noch Manch. 261, Bairūt 136, Wahbi 1146, Kairo<sup>2</sup> V, 372, Mōṣul 285, 76, 287, 2, darauf fusst *Taʾrīḥ al-Mauṣil* v. S. a-ṣaʿīḡ K. 1924 (s. Longrigg, *Iraq* 330). — 2. *Qalāʾid an-nuḥūr ilḥ*, dazu Cmt. *ad-Durr al-manḥūr*, voll. 1179/1765, Mōṣul 149, 7, 286, 2. — 3. *Maḥāṣil al-ʿulūm ilḥ* Mōṣul 215, 87, 292, 6 (Autograph; Paris 2339 ist ein andres anon. Werk). — 4. *al-Farīda as-saniya fī ʿl-ḥikam al-ʿarabiya* eb. 57, 138. — 5. *Šarḥ limanzūmatihi ʿl-muḥtawīya ʿalā fawāʾid ar-R. as-Samarqandīya fī ʿl-istiʿāra* (s. S. 259) eb. 147, 115. — 6. *Taḥmīs al-Hamsīya* s. I, 471. — 7. *at-Tuḥaf al-adabīya fī ʿl-kutub al-badʿīya fī madḥ ḥair al-bariya*, voll. 1183/1769, Mōṣul 149, 3. — 8. *Ḥadāʾiq az-zahr war-raiḥān fī ʿl-bayān ʿan balāġat at-tibyān* eb. 6. — 9. *Dīwān fī madḥ an-naḥī* eb. 8, 289, 19, 1. —

10. *Manḥağ as-sālik fī maqūsid Alfīyat b. Mālīk*, voll. 1193/1779, eb. 150, 13. — 11. *al-Farīda as-sanīya fī l-ḥikam al-ʿarabīya* eb. 152, 29, 271, 31. — 12. *Nağm baʿd abwāb Fākihāt al-ḥulafāʾ* (s. S. 25) *maʿa ziyāda* eb. 152, 31, 4. — 13. *al-Fawāʿid al-manḥūra fī l-fatāwī ʿl-maʿtūra* eb. 219, 39. — 14. *Ḥāsiya ʿalā ḡihat al-waḥda* eb. 245, 352/3. — 15. *al-Ḥikam al-muṭriba wal-kalimāt al-muḡība* Autograph eb. 293, 4, 2. — 16. *ʿUnwān as-šaraf*, biographisches Lexikon, Paris 5792. — 17. *aṭ-Ṭirāz al-marqūm fī maʿrifat maḥāsin al-manẓūm* Mōşul 153, 31, 7. — 18. *al-Fuṣūl aṣ-ṣarīfa wan-nukat al-laṭīfa* eb. 8. — 19. *Mağmūʿ šağarāt lil-mulūk wal-anbiyāʾ* eb. 153, 42.

## § 3a. Der Ḥadīṭ

M. b. ʿAunaddīn al-Mauṣilī *al-Bağdādī* schrieb 1163/1750:

*Az-Zahr an-naḍir fī iḡbāt ḥayāt al-Ḥaḍīr* Br. Mus. Suppl. 1246, vii.

## § 4. Al-Fiqh

## A. Die Ḥanafiten

1. ʿAl. *as-Suwaidī* um 950/1543.

*Ṭabaqūt as-sūda al-Ḥanafīya* noch Bank. XII, 761.

Zu S. 375

2. Ġiyāṭaddīn a. M. Ġānim b. M. al-Bağdādī al-Ḥanafī um 1030/1620.

1. *Malğāʾ al-quḍāt ilḡ* oder *Tarğīḡ al-baiyināt* noch Dresd. 414, 2, Hamb. 57, 2, Bol. 254, 2, 442, 4, Br. Mus. Or. 6246 (DL 22), Princ. 255, Qiliç ʿA. 502, Sulaim. 607, Wehbī 577, 2, Qaṣīdīzāde 250, Ġarullāh 815, A. Taimūr, Fiqh 651 (Schacht II, 16, 24), Mōşul 38, 211, 64, 218, Bank. XIX, 2, 1777/8. — 2. *Mağmaʾ aḍ-ḍamūnāt* noch Nūraddīn, Fiqh 529, Tūnis, Zait. IV, 223, 2345, Mōşul 37, 206, 208, 63, 196, 64, 182, 194, Rāmpūr I, 253, 570, gedr. K. 1308, Rāmpūr o. J. — 3. *Adab al-auṣiyyāʾ* M. Murād 724 (728).

3. Sulṭān b. Nāşir *al-Ḥabūrī* schrieb 1118/1706 in der Medrese al-Ismāʿīliya:

*R. at-Takbūr* Mōşul 29, 101, 4.

4. Noʿmān b. ʿOṭmān Ef. *al-ʿOmarī* schrieb 1185/1771:

1. *Al-Fatāwī ʿn-Noʿmāniya* Mōşul 37, 202 mit *Tağrīğ* v. M. Amīn al-ʿOmarī (S. 501). — 2. *ar-Riyāḍ an-Noʿmāniya fī fawāʿid aṭ-ṭibb min al-ḥikma aṭ-ṭabībiya*, verf. 1165/1752, Mōşul 217, 98.



## B. Die Šāfi'iten

1. H. b. Ḥalīl *al-ʿIrāqī* schrieb 1016/1607:

*Ar-Raḥīmīya fī l-fiqh* Šāf. II, 1154<sup>48</sup>.

2. ʿAl. b. A. al-Mudarris ar-Rbtkī *al-Mauṣili* um 1141/1728.

1. *Huda ʿl-hukkām ilā ḥair al-aḥkām* Mōsul 89. 38<sup>1</sup>. Auszug *Hudā ʿl-hikām ilā ḥair al-hikām* eb. 275<sup>51</sup>. — 2. *al-Minhāǧ fī ḥiṣṣan aḥkām al-ʿuṣr wal-ḥarāǧ* oder *R. fī l-Arṣi ʿl-amīriya*, verl. 1158/1745, eb. 132. 185<sup>11</sup>. — 3. *R. fī Bayʾan kufr at-tāʾifa ar-rāfiḍa wabaʾān anna dīrahum dār al-ḥarb* eb. 274<sup>46-2</sup>, 275<sup>51-13</sup>. — 4. *Zawāhir az-zawāǧir* s. u. S. 528<sup>35</sup>.

## C. Die Šīʿa

1. Waiʿallāh b. Nimatallāh al-Husaini *ar-Riḍawī al-Ḥāʾirī* um 981/1573.

*Amal al-ʿāmil* 512u. — 2. *Tuḥfat al-mulūk* Teh. Sip. 221.

1a. Ibr. b. S. *al-Qaṭīfī* al-Baḥrānī, Zeitgenosse des ʿA. al-Karakī (st. 945/1538, u. S. 411).

*Rauḍāt al-ǧannāt* 7/8. 1. *Taʿyīn al-firqa an-nāǧiya* Mešh. V, 35<sup>2</sup>. — 2. *R. fī Wāǧibat aš-šaum* eb. 70<sup>227</sup>. — 3. *R. Sakw wa šakk fī ʿṣ-ṣalāḥ* eb. 73<sup>238/9</sup>, 103<sup>329</sup>. — 4. *R. fī ʿn-Nīya* eb. 74<sup>241</sup>.

2. ʿAl. b. Šālīḥ b. Ğumʿa b. Saʿbān b. ʿA. *al-Baḥrānī as-Samāhīǧī*, geb. in Samāhīǧ, einer kleinen Insel, östl. von Uwāl, kam mit seinem Vater nach Šabaʿ und verliess Baḥrain, als die Ḥawāriǧ das Land erobert hatten; er ging erst nach Iṣfahān, dann nach Biḥbihān und starb dort am 9. Ğum. II, 1135/18. 3. 1723.

*Rauḍāt al-ǧannāt* 369/72. — 15. *Kašf al-ḥumūm fī iḥbāt ʿizmat al-maʿṣūm*, Widerlegung der angeblichen Widersprüche des Qorʾāns und der Tradition gegen den Satz, dass die Propheten wirklich ohne Fehl seien, Berl. 2551. — 16. *Aš-Šaḥīfa al-ūlā, al-ʿAlawīya al-Murtaḍawīya* Tebriz 1276, Sūran 1277, Bombay 1279. Eine Reihe anderer Schriften zählen Yū. al-Baḥrānī, *Luḥūʿat al-Baḥrain* 9/12 und danach *Rauḍāt* auf.

3. ʿAl. b. Nūrallāh *al-Baḥrānī*, Schüler des M. Bāqir al-Mağlisī (st. 1110/1698, s. u. S. 411).

*Rauḍāt al-ğannāt* S. 371. *ʿAwālim al-ʿulūm*, eine vielbändige Enzyklopädie nach dem Muster der *Biḥār al-anwār* seines Lehrers, Teh. Sip. I, 279/81; daraus Bd. 16. *Maqṭal al-ʿawālim*, als selbstständiges Passionsbuch, Tebriz 1295 (s. Strothmann, Zwölferschia 156, mit der irrigen Angabe: verf. 1245/1830).

4a. Yū. b. A. b. Šālīḥ b. A. b. ʿUṣfūr ad-Dirāzī *al-Baḥrānī*, geb. 1104/1693 als Sohn eines Perlenhändlers, floh bei der Eroberung von Baḥrain durch die Ḥawāriğ nach Qaṭīf, wo sein Vater aus Gram über den Verlust seines Vermögens starb, konnte aber bald wieder in sein befreites Vaterland zurückkehren. Nach dem Siege der Afghanen ging er nach Kirmān und wurde dann Professor in Širāz. Um den politischen Wirren aus dem Wege zu gehn, zog er sich nach Kerbelā zurück und starb dort 1186/1773.

Autobiographie in 1. S. 357/68. 1. *Luḥuʿat al-Baḥrain, Iğāza* mit ausführlichen Biographien šīʿitischer Gelehrter, verf. 1182/1786 in Kerbelā, Kentūrī 2718, Aṣaf. I, 788, lith. Teherān 1268. — 2. *Al-Ḥadāʾiq an-nāqira fi aḥkām al-ʿitra aṭ-ṭāhira*, Traditionen der Imāme über die Furtā, mit Ausnahme des Ġihād, weil dieser nicht aktuell, solange der Imām verborgen sei, Kentūrī 1001, gedr. in 6 Bden Teherān (Tebriz?) 1315/7. — Cmt. zu den 4 *Muqaddima* v. M. Taqī b. Ḥu. b. ʿA. um 1269/1853, Bank. XIX, 1, 1587. — 3. *ad-Durra an-Nağafiya min al-multafaṭāt al-Yūsufiyya*, Kentūrī 1085, Teh. Sip. I, 399/403, Teherān 1314.

5. M. Bāqir *al-Bihbihānī* b. M. Akmal al-Iṣfahānī, geb. 1117/1705 oder 1118 zu Iṣfahān, wirkte als Lehrer zu Kerbelā (al-Ḥāʾir) und starb dort 1205/1790 oder 1208.

*Rauḍāt al-ğannāt* 123, *Muntaha ʿl-mağāl* 290, *Ḥadiyat al-aḥbāb* 100. 1. *Taʿliqāt* zum *Manḥağ al-mağāl* s. u. S. 519. — 2. *R. fi wuğūb naṣṣi wağairi ṭahārah* Teh. Sip. I, 420/1. — 3. *Ḥāsiya ʿalā Madārik al-aḥkām* I, 712. — 4. *Ḥāsiya ʿalā Maṣālik al-aḥkām* s. u. zu S. 412. — 5. *Fawāʾid ʿatiqa* oder *F. Ḥāʾiriyya* Teh. Sip. I, 599. — 6. *Fawāʾid ġadīda* eb. 598.

6. As-Saiyid M. Maḥdī b. Murtaḍā b. M. al-Ḥasanī al-Ḥusainī *Baḥr al-ʿulūm*, geb. 1155/1752

zu Kerbelā', liess sich in Nağaf nieder und starb dort 1212/1797.

*Nuğūm as-sanā'* 313, *Muntaḥa 'l-ma'ā'if* 314, *Rauḍāt al-ğannāt* 138. — 1. *A. al-Maṣābiḥ* Būhār 190. — 2. *Manẓūma fī l-fiqh* oder *Fawā'id fiqhīya* mit Cmt. von Muḥsin al-Kāzīmī, Teherān 1271.

7. 'Abdaṣṣamad *al-Hamadānī* lebte in Kerbelā' und wurde dort 1216/1801 beim Einfall der Wahābiten getötet.

*Rauḍāt al-ğannāt* 353. *Baḥr al-ma'ārif*, ṣūfische Ethik, Teh. II. 638.

8. M. Ğawād b. M. b. M. al-Ḥusainī *al-Mūsawwī al-Āmilī*, Nachkomme des Zaid b. 'A., aber Anhänger der Zwölfer, kam aus al-Āmil nach Kerbelā' zu al-Bihbihānī und ging nach dessen Tode zu Baḥr al-ulūm nach Nağaf. Er starb 1220/1811.

M. Mahdī al-Mūsawī, *Aḥsan al-waḍ'ā* II, 22. *Miftāḥ al-karāma* S. 207, f.

9. A. b. M. b. 'A. al-Ḥasanī al-Bağdādī *al-Attār* kam von Bağdād nach Nağaf und starb dort 1215/1800.

M. Mahdī Mūsawī, *Aḥsan al-waḍ'ā au Tatmīm Rauḍāt al-ğannāt*, Bağdād o. J. I, 4/5. 1. *Riḍā'at al-ğinān fī 'amāl šahr Ramaḡān*, Bağdād 1322. — 2. *al-Taḥqīq fī uṣūl al-fiqh* in 2 Bden. — 3. *Dīwān šī'r fī mad'ā'ih al-ā'imma*. — 4. *ar-Rā'iq*, Anthologie aus alter und neuer Poesie.

10. Ğa'far b. Hiḍr al-Ḥillī *al-Ğanāḥī* an-Nağafī starb 1227/1812 in Kerbelā'.

*Rauḍāt al-ğannāt* 151, *Hadīyat al-aḥbāb* 178. *Kāif al-ğitā' fī fiqh al-Imāmīya* Teh. Sip. I, 602, Teherān 1317.

11. Asadallāh b. Ism. *al-Kāzīmī* lebte in Kerbelā' und Kāzīmāin und starb nach 1240/1824 an der Pest.

*Rauḍāt al-Ğ.* 28. 1. *Kāif al-ğinā' 'an wuğūb ḡuğğiyat al-iğmā'*, Teh. Sip. I, 607/8 Bombay 1316 (Strothmann, Zwölferschia 125, n. 2, mit dem irrigem Zitat: Goldziher, ZDMG L, 218, n. 3). — 2. *Mağābis al-arwār wanafā'is al-asrār fī aḥkām an-nabī al-muḥtār wa'itratiki 'l-aḥḥār*, Teherān 1322. — 3. *al-Lu'lu' al-maṣṣūr* Teh. Sip. I, 608/9.

Zu S. 376

§ 5. Die Qorʾānwissenschaften

1a. Ĥu. Pāšā b. ‘A. Pāšā *b. Afrāsiyāb* war 1060—79/1650—68 Statthalter von Baṣra (Longrigg, *Four Centuries of modern Iraq* 110/7) und schrieb:

*Al-Aḥbār al-qorʾāniya wal-āfār ar-raḥmāniya* für seinen Sohn Bank. XVIII, 2, 1445. — Zu seinem Preise schrieb Ḥamza al-Baġdādī *al-Bunūd* Berl. 2215.

1b. Badraddīn M. b. M. *al-Karḥī*, gest. 1006/1597.

1. *Al-Manḥağ al-asnū ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 363.

1c. Hāšim b. S. b. Ism. b. ‘Abdalġawād b. ‘Ar. al-Ḥusainī *al-Baḥrānī* al-Kakāʾī at-Taubalī, gest. 1107/1695.

*Amal al-ūmil* 73, *Rauḍāt al-ġannāt* IV, 228. 1. *Al-Burḥān fī tafsīr al-Qorʾān* Berl. Qu. 1218, Teh. Sip. I, 89/90, M. Ibr. Libr. Lucknow, JRASB 1917, CXXXII, 130, lith. in 3 Bden Pers. 1302/3, zusammen mit *Mirʾāt al-anwār wamiškāt al-asrār*, Cmt. v. ‘Abdallaṭif al-Kāzarūnī. — 2. *Tabṣirat al-walī fī man raʾa ‘l-qāʾim al-Mahdī* Teh. Sip. I, 221. — 3. *Ġāyat al-marām waḥuğğat al-ḥiğām*, voll. 1103/1691, Teh. Sip. I, 286/7. — 4. *al-Maḥağğā fīmū nazala fī qāʾim al-ḥuğğā* eb. 303/4. — 5. *Maʿālīm az-zulfā* eb. 310/1.

2. Duʾn-Nūn b. Ġirġis *al-Mauṣilī*, 12. Jahrh.

2. *Taḥīyat al-islām fīmū warada bis-salām wal-muṣāfaḥa wal-qiyām* Mōşul 127, 93<sub>2</sub>. — 3. *Kaşf aḍ-ḍarar ‘anman nakaḥa wakafar* eb. 264, 11. — 4. *Maʿdīn as-salāma fī aḥwāl ad-dunyā wal-barzax wal-qiyāma* eb. 143, 38.

§ 6. Die Dogmatik

1a. ‘Ar. b. Sālīm *Bācaġizāde* al-Baġdādī, Raʾis al-maḥkama at-tiġāriya in Baġdād, gest. 906/1500.

*Al-Fāriq bain al-maḥlūq wal-ḥāliq*, Polemik gegen die Christen, gedr. K. 1324.

Zu S. 376, 377. 5. Qorʿān, 6. Dogmatik, 7. Mystik 507

1. Ḥu. b. ʿAl. *aš-Širwānī* schrieb 947/1540 in Māridīn:

*Al-Aḥkām ad-dīniya* noch Manch. 7947. u. d. T. *fī taḥfīr Qibḍat*  
ʿĀsir Ef. I, 1207/8 (Schacht I, 60).

3. As-Saiyid Yāsīn b. Ibr. *al-Baṣrī* schrieb 1168/  
1754:

Gereimte Widerlegung eines Lobliedes auf den Stifter der Wahhabiten.  
M. b. ʿAbdalwahrāb, von einem Mann aus Ṣanʿāʾ, noch Tüb. 140, 1.

5. M. b. ʿAr. b. Afāliq *al-Aḥsūʾī* al-Ḥanbalī um  
1170/1756.

2. *Tahakkum al-muqallidīn fī muddaʿi taḥḍīd ad-dīn* gegen M. b.  
ʿAbdalwahrāb, Tüb. 135, 3.

6. ʿA. b. a. ʿs-Suʿūd M. b. ʿAl. b. al-Ḥu. b. Marʾī  
Banī Nāṣir ad-Dīn al-ʿAbbāsī aš-Šāfiʿī *as-Suwaidī*.

*Al-ʿIqd aḡ-ṭamīn fī bayān masāʾil ad-dīn* Mōṣul 43, 41.

Zu S. 377

## § 7. Die Mystik

1. ʿAq. b. *al-Mīmī* al-Baṣrī, gest. 1085/1674.

2. *Yatīmat al-ʿaṣr ilḥ* noch Bank. XXI, 2401 (*Taḥk. an-Naw.* 181). —

3. *Naḥm as-sumūʿ as-zabarḡadiya fī silsilat as-sūda an-Naqšbandīya* ʿĀsir II, 176.

3. ʿA. *al-Bandanīḡī* al-Baḡdādī Naḡal as-Saiyid  
Ibr. hatte in seiner Jugend ein zügelloses Leben ge-  
führt, bis ihn der Schaich A. al-Mauṣilī bekehrte.  
Seitdem lebte er in dessen Takiya vor den Toren  
von Baḡdād in der Nähe des Maʾrūf al-Karḥī und  
Ḡunaid al-Baḡdādī und starb in der Pest des Jahres  
1186/1772.

ʿAq. b. Ḥaṭībī aš-Šahrābī, *Taḡkirat aš-šūʿarūʾ au šūʿarūʾ Baḡdād wa-  
kuttābhā fī aiyām wizārat Dāʾūd Pāšā*, ed. Anastase Marie de St. Elie,  
Baḡdād 1936, 28/30. 1. *R. al-Manāsik al-ilāhiya* Br. Mus. Or. 7729  
(DL 10). — 2. *al-Qaṣīda al-ʿainiya* Mōṣul 89.352, mit Cmt. *al-Mawūrid al-  
laduniya* Br. Mus. Or. 7728 (DL59). — 3. *Taʾriḥ auliyāʾ Baḡdād* Berlin (Ritter).

## § 8. Reisebeschreibung

1. Die erste Beschreibung einer Reise nach Amerika, die er zwischen 1660/83 ausgeführt hatte, lieferte der Priester Ilyās b. Yūḥannā (Ḥannā) aus Mōṣul:

*Riḥlat auwal ʿarqī ilā Amerikā*, Le plus ancien voyage d'un oriental en Amérique (1660/83), voyage du curé Chaldéen Elias, fils du prêtre Jean de Mossoul, d'après le ms. de l'archevêché d'Alep, éd. et annoté par le père A. Rabbath, Beyrouth 1906.

2. ʿAl. b. al-Ḥu. b. Marʿī al-Baġdādī *as-Surwaidī* a. 'l-Barakāt Ğamāladdīn ad-Dūrī, gest. 1174/1757 (*Maṣriq* xi, 275).

1. *An-Nafḥa al-miskīya ilḥ* noch Mōṣul 216, 89<sub>11</sub>, ed. Ḥalīl al-Mardamī in *al-Maġmaʿ al-ʿilmī*, s. RAAD VIII, 450. — 3. *Maqāmat al-amḡāl as-sūʿira* gedr. K. 1324 (mit einer *Maqāma* zum Lobe des Autors v. ʿAr. al-Anṣārī), s. O. Rescher, Beitr. zur Maq. III. — 5. *al-Ḥuḡaḡ al-qaḍīya littifāq al-ḥiraq al-islāmīya*, gedr. K. 1324/1906, s. Goldziher, Isl. 316. — 6. *Asmāʾ ahl Badr* Būlāq 1278. — 7. *al-Ġumūn fī l-istiʿārāt* mit Cmt. v. seinem Sohn ʿAr. (s. u. S. 501) *al-Ġumūn fī l-maʿānī wal-bayʿān* s. RAAD VIII, 449. — 8. *Šarḥ al-ʿrūb ʿan qarwāʾid al-ʿrūb* S. 24. — Sein zweiter Sohn A. schrieb *Nuḡḥat al-udabāʾ* über die Liebe, s. RAAD VIII, 450.

## § 9. Naturwissenschaften und Musik

1. M. b. Q. b. M. *al-ʿAbdalī* al-Mauṣilī, gest. 1156/1743.

*R. fī 'l-Talḡ wal-ġamd wal-bard* Mōṣul 213, 82; 274, 4.

2. A. ar-Rifāʿī al-Muslim b. ʿAr. *al-Mauṣilī*, geb. vor 1124/1712.

1. *Ad-Durr an-naqī fī fann al-mūsīqī* Berl. 5523, Mōṣul 267, 13, 293, 23, 4, 296, 3, 5, — 2. Šūfischer *Dīwān* Mōṣul 267, 13.

## 3. KAPITEL

## Nordarabien

Zu S. 378

## § 1. Die Poesie

1. 'Abdal'aziz b. 'A. b. 'Abdal'aziz *az-Zamzamī* aš-Šāfi'ī Izzaddīn, Muftī der Šāfi'iten im Ḥiğāz, gest. 976/1568.

Al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 320/4. 1. *Dīwān* noch Kairo<sup>2</sup> III, 131. — 3. *al-Qaṣaṣ al-ḥaqq fī madḥ ḥair al-ḥalq*, voll. am 3. Du'l-Ḥ. 942/25. 5. 1536 in Ḥiğrat al-Ġirāf bei Šan'a<sup>2</sup>, dazu *Taḥmīs qaṣab as-saqb fī T. al-Q. al-ḥ. v. Šarafaddīn* (u. S. 405), voll. am 13. Šafar 953/16. 4. 1546, Ambr. C. 155, ix (RSO VII, 622), Vat. V. 1143<sub>25</sub>. — 3. Ein Gedicht auf den Wezir a. 'l-Q. 'Abdal'aziz Aṣafḥān von Guḡarāt, bei seinem Aufenthalt in diesem Lande verl., Ulughkhānī, *Hist. of Gujarat* I, 377ff, eine *Marḡiya* auf denselben, 955/1548 verl., eb. 381ff, al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 243/7. — 4. *Marḡiya* auf den Imām Ḥamid b. Maḥmūd al-Ġabarūtī, verl. 962/1555, eb. 253/5. — 4. *Šarḥ Bānat Su'ād* I, 69. — 5. *Naẓm 'ilm at-tafsīr* Kairo<sup>2</sup> I, 64. — 6. *Faṭḥ ar-riḍā fī naṣr al-'alam wal-ihtidā* s. 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 278.

2. 'Alā'addīn b. 'Abdalbāqī *al-Ḥaṭīb* schrieb 1005/1596 in Medīna:

'*Iqd al-farā'id ilḥ*, noch Cambr. Suppl. 869, Kairo<sup>2</sup> VI, 207 (wo der Verf. 'Alā'addīn M. b. 'Abdalbāqī a. Qāḍiḥān al-Makkī heisst), Rāmpūr I, 699<sub>44</sub>.

2a. Abū 'Al. M. b. 'Al. al-Ḥusainī *al-Madanī* schrieb 1007/1599:

*Naṣr min allāh wafatḥ qarīb* Aṣaf. I, 158<sub>27</sub>.

3. Muḥyiddīn 'Aq. b. M. b. Ya. al-Ḥusainī *aṭ-Ṭabarī* al-Makkī, gest. 1033/1624.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 371/2. 4. '*Uyūn al-masā'il min a'yān ar-rasā'il*, über 30 Wissenschaften, gedr. K. 1316. — 5. *Kaif an-niqāb 'an nasab al-aqlāb* K. 1309. — 6. *al-Kalīm aṭ-ṭaiyib 'alā kalām a. 'ṭ-Ṭaiyib* s. I, 88. — 7. *Šarḥ Maqṣūrāt b. Doraid* s. I, 172.

4. Ibr. b. Yū. *al-Muḥtār* aš-Šarīfī ar-Rūmī al-Ḥanafī, gest. bald nach 1040/1630.

B. Maʿšūm, *Sulāfat al-ʿaṣr* 244/9. — 2. *Itḥāf labīb al-qaum bisamar al-ḥabīb fī 'l-laila wal-yaum*, eine Anthologie, Alger 1804<sub>11</sub>. — 3. *al-Muṣṣāḡala biḍiḡkr al-maḥbūb fī 'l-auqāt aš-šāḡila*, Anthologie in Vers und Prosa, Autograph eb. 2. — 4. *ar-Rauḍ an-nazīh fīmā qīla min al-madhḡ waḍ-ḡamm fī 'z-zīh*, über den Ḥašīš, verf. 1032/1623, eb. 3.

5. A. b. Maṣūd b. Ḥ. b. a. *Numaiy* aš-Šarīf al-Ḥasanī ging 1038/1628 nach Yemen, um dessen Herrscher M. b. Q. um Hilfe gegen seinen Rivalen in Mekka A. b. ʿAbdalmuṭṭalib zu bitten, kehrte aber im nächsten Jahre enttäuscht nach Mekka zurück; darauf reiste er nach Stambul zu Sulṭān Murād und starb dort 1041/1631 oder 1042.

B. Maʿšūm, *Sulāfa* 22/31. 2. *Qaṣīda* zum Lobe des Propheten mit Cmt. v. ʿAl. aš-Šubrāwī (gest. 1171/1757) Kairo<sup>2</sup> III, 397. — 3. *Diwān* Brill—H.<sup>1</sup> 44, 274.

Zu S. 379

6. A. b. ʿIsā *al-Muršidī* al-Mekki al-Ḥanafī, gest. am 25. Du'l-Ḥ. 1047/11. 4. 1638.

B. Maʿšūm, *Sulāfa* 92/9. — 2. *Taḥmīs al-Hamzīya* s. I, 471.

6a. M. Ġars ad-Dīn b. Ġars ad-Dīn *al-Ḥalilī* al-Madanī, gest. 1058/1648.

1. *Ad-Diḡwān al-ʿaḡīb wal-usṭūb al-ḡarīb*, begonnen 1041/1631 in Medīna, Kairo<sup>2</sup> III, 139. — 2. *Taḡḡīl as-sabil ilā kaṡf al-iltibās ʿammā dāra min al-aḡḡādīḡ bain an-nās* ḤḤ I, 283, Medīna, ZDMG 90, 113.

7. Faṡḡallāḡ b. *an-Naḡḡās* al-Ḥalabī al-Madanī, gest. 1052/1642.

B. Maʿšūm, *Sulāfa* 276/86, M. Raḡīb aṡ-Ṭabbāḡ, *Taʿrīḡ Ḥalab* VI, 269/75. 1. *Diḡwān* noch Paris 4722, Cambr. 364 (u. d. T. *Durrat al-maḡnūn waḡauḡarat al-maḡṡūn* mit dem Todesdatum 12. Šafar 1056/31. 3. 1646), l. Br. Mus. Suppl. 1001/2, ferner Brill—H.<sup>1</sup> 42, 276, Asʿad Ef. 2592 (MFO V, 534), Kairo<sup>2</sup> III, 13, gedr. Bairūt 1313 (mit Anm. v. M. ʿA. al-Unsī), Ḥalab 1347/1929 (als No. 2. der *al-ʿUḡūd ad-durriya fī d-dawwāwīn al-Ḥalabīya*, hsg.



v. M. Rāḡib aṭ-Ṭabbāḡ). — 2. *Hikāyat al-waḡd wal-ḡuḡ* mit *Tahmiz* v. Šādiq b. al-Ḥarrāṭ ad-Dimaṣqī in Maḥmūd b. M. al-Ḡazālī *Maḡmūʿ muṣṣawwiṣ* K. 1279, 1283, 1300. — Seine Naturschilderungen rühmt Muṣṣafā b. ʿAbdal-lāṭif as-Saḡartī, *Adab aṭ-ṭabīʿa*, Alexandria 1937. S. 41.

8. Tāḡ ad-Dīn b. A. b. Ibn. al-Madanī b. ʿIṣṣāq b. al-Mālikī al-Anṣārī, gest. 1066/1655.

2. *Tāḡ al-maḡāmīʿ*, Auswahl aus seinen Versen und Prosastücken, von seinem Vater gesammelt, Brill—H.<sup>1</sup> 85, 2159, Paris 3420. — 3. *Minḥāḡ al-tarḡīḡ wat-taḡrīḡ*, Briefsteller, Br. Mus. Or. 5406 (DL 64). — 4. *Taṭbīḡ al-maḡw baʿd as-saḡw ʿalā qawāʿid aṣ-ṣarīʿa wan-naḡw* Landb.—Br. 755.

9. ʿAbdalʿazīz b. M. b. ʿAbdalʿazīz az-Zamzamī al-Mekkī, gest. 1072/1662.

B. Maʿšūm, *Sulāfa* 187/90. *Al-Minaḡ al-ilāḡiya bil-fatāwī ʿs-Zamzamīya ʿalā masʿalat al-Ḥaḡramīya* Rāmpūr I, 253, 376, Aṣaf. II, 1052, 141. Sein Sohn (?) a. Bekr b. ʿAbdalʿazīz az-Zamzamī, Verf. der *al-Maḡūlāt al-ḡauḡariya ʿalā ʿl-maḡmūt al-Ḥarīrīya* s. I, 488 und des *Tanbīḡ dawīl-himan* eb. I, 77.

11. Derwiš Muṣṭafā b. Q. b. ʿAbdalkarīm aṭ-*Tarābulusī*, gest. 1080/1669.

B. Maʿšūm, *Sulāfa* 286/8. Zur *Martīya* auf den Tod seines Grossvaters ʿAbdalkarīm schrieb M. Kibrit in Kairo einen Cmt. *Naṣr min allāḡ wafatḡ qarīb* Kairo<sup>2</sup> III, 413 (s. u. S. 393, § 12, 2).

14. ḡamāl ad-Dīn M. b. Ya. *Qābil* gegen Ende des 12. und zu Anfang des 13. Jahrhs.

*Dīwān*, meist Lobgedichte, Brill—H.<sup>1</sup> 56, 294/5.

15. Abu ʿl-Maḡāsin Badr ad-Dīn b. ʿO. Ḥūḡ b. ʿAṭāʿallāḡ al-Mekkī al-Ḥanaḡī al-Fattanī, 2. Hälfte des 12. Jahrhs.

1. *Badr al-maḡāmīʿ*, *Dīwān*, Brill—H.<sup>1</sup> 54, 292. — 2. *Šarḡ al-Ḥaṣraḡīya* s. I, 545.

16. M. Ḥalīl as-Samarḡī, geb. in Mekka, gest. gegen Ende des 12. Jahrhs in Gidda.

*Dīwān* Brill—H.<sup>1</sup> 55, 293.

17. ʿAr. b. M. b. ʿAr. ad-Dahabī b. Šāṣū um 1120/1708.

2. *Tarāğim baʿd aʿyān Dimašq ilh*, Nachahmung zu al-Muḥibbīs Werk (s. S. 293), ed. Naḥla Qalfāṭ Bairūt 1886.

17a. Al-ʿAbbās b. ʿA. b. Nūr ad-Dīn b. Ḥ. al-Mekkī al-Ḥusainī *al-Mūsawī* vollendete am 4. Šauwāl 1148/25. 2. 1736 in Moḥā:

*Nuḥḥat al-ğalīs waṣunyat al-adīb al-anīs*, eine Anthologie von Versen und Geschichten, die er auf seinen Reisen zusammengebracht hatte, gedr. K. 1293.

17a. ʿOṭmān b. a. ʿl-Ḥāğğ Fahr ad-Dīn *al-Mekkī* vollendete 1157/1744:

*Ar-Rauḍ al-anīq fī madḥ saiyid al-anām a. Bekr aṣ-Šiddīq* Goth. 2381.

Zu S. 380

13. As-Saiyid Ğaʿfar b. as-Saiyid M. al-Baitī (Bytbi?) al-ʿAlawī *as-Saqqāf* al-Madanī aš-Šāfiʿī, gest. 1182/1768.

1. *Dīwān* Kairo<sup>2</sup> III, 123. — 2. *Mawāsim al-adab waʿuḡūr al-ʿAğam wal-ʿArab* eb. 399, gedr. in 3 Bden K. 1322, 1326.

## § 2. Die Philologie

1. Wağīḥ ad-Dīn b. ʿAr. a. *Kaṭīr* aš-Šāfiʿī um 930/1524:

*Tanbīḥ al-adīb ilh* noch Esc.<sup>2</sup> 1702.3.

2. ʿAfīf ad-Dīn ʿAl. b. A. *al-Fākihī* al-Mekkī aš-Šāfiʿī an-Naḥwī, gest. 972/1564.

Biographie Ambr. C. 209, ii (aus 419, No. 11), b. al-ʿImād ŠD VIII, 367. Al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sūfir* 277, ZDMG 64, 501, n. 2, 1. *Ḥudūd an-naḥw* Kairo<sup>2</sup> II, 10, 103, ed. Sprenger, Bibl. Ind. 5, Calcutta 1849, mit Cmt. des Verf. Ambr. C 209. — 2. *Šarḥ Muḥḥat al-ʿrūb* s. I, 498. — 3. *Šarḥ Qaṭr an-nadā* s. S. 17. — 4. *Šarḥ al-Ġurrūmiya* s. S. 238. — 5. *Šarḥ al-Muʿallaqāt* s. I, 18. — 6. *Šarḥ al-Ġumal* s. I, 171. — 7. *Manāḥil as-samar fī manāzil al-qamar*, Urğūza, Vat. V. 1182, 8 (zit. Muḥ. II, 369, 118). — 8. *Šarḥ R. b. a. Zaid*, I, 951 zu 302.

3. Abu'l-Wağāha (al-Wağāhī) 'Ar. b. 'Isā b. Muršid al-'Omari *al-Muršidī*, dessen Grossvater um 930/1524 aus Širāz in Mekka eingewandert war, geb. 975/1567 in Mekka, wurde 999/1590 Lehrer an der von M. Pāšā gestifteten Medrese, aber bald wieder abgesetzt. 1011/1601 wurde er als Nachfolger des 'A. b. Ġarallāh b. Ḥuhaira al-Qorašī Muftī, 1020/1611 Imām am Ḥarām und starb 1037/1628.

B. Ma'šūm, *Sulūfa* 65/92. 1. *Al-Tarṣīf fī 'ilm al-tarṣīf*, verl. 1000/1591, Kairo<sup>2</sup> II, 52. — Cmt. a. v. Mīrzā M. b. M. Riqā b. Ism. b. Ġamāladdīn al-Qummī al-Mašhadī, voll. 1090/1679, Bank. XX, 2136. — b. *Faṭḥ al-ḥabīr al-laṭīf* v. Ibr. al-Bāḡūrī K. 1310, 1313, 1332. — 3. *Bar'at al-istiḥlāl ilī* noch Berl. Ahlw. V, 1756, Oct. 930, Rāmpūr I, 696, 11. — 5. *Asmā' aš-ṣuḥūr wal-aiyām* NO 3674 (MSOS XV, 10). — 6. *Šarḥ 'Uḡūd al-ḡum'ān* I, 519. — 7. *Faṭḥ Masālik ar-ramḥ* S. 267-9. — 8. *K. al-Murāsālāt* Būhār 422. — 9. *al-Wāfi biḥall al-Kāfi* S. 22. — 10. *Zahr as-raud al-muḡtaṭaf waṭamr al-ḥand al-murtaṣaf*, Biographien, Berl. Oct. 1475. — 11. *Muntaḥab fī ma'rifat ūl-hilāl waḡikr ṣuḥūr 'Arabiya* Āṣaf. II, 1183 (wo falsch gest. 726). — 12. *Manāzil fī manāzil al-qamar* eb. III, 733.

4. 'Abdalmalik b. Ġamāladdīn Ḥu. (s. al-Ḥafāḡī, *Raiḥāna* 157/60) b. *al-Mollā 'Iṣām* al-Isfarā'ini, gest. 1037/1627.

B. Ma'šūm, *Sulūfa* 122/4. 1. *Taḥlīl al-'urūd fī 'ilm al-'arūd* Kairo<sup>2</sup> II, 2303, Bank. XX, 2213, iii. — 3. *Šarḥ Qaṭr an-nadū* s. S. 17. — 4. *al-Kāfi 'l-wāfi biḥall al-qawāfi* s. S. 240.

Zu S. 381

6. 'O. b. M. Ḥūḡ, Mu'addīn der Manāra *ar-Ra'isiya* am Ḥarām an-Nabawī zu Medīna, vollendete 1177/1763:

*An-Nafḥa al-Madaniya wal-minḥa al-bahiya*, Cmt. zur *al-Maḡānīa al-Huwaidīya* v. A. al-Huwaidī zum Lobe des Šaiḡ a. Ism. A. al-Bāḥi Kairo<sup>2</sup> III, 419.

7. Ḥidr b. 'Aṭā'allāh *al-Mauṣili* liess sich in Mekka nieder, wo er dem Scharif Ḥ. b. a. Numaiy sein Werk

*al-Is'āf* widmete. Später wurde er von dessen Wezīr des Verrats beschuldigt und vertrieben; er starb auf dem Wege nach Medīna 1007/1598.

Muḥ. II, 131, al-Ḥafāḡī, *Raiḥāna* 83/5. 1. *al-Is'āf fī šarḥ šarwāhid al-Qāḍī wal-Kaššāf* I, 509, 740.

### § 3. Die Geschichtschreibung

1. Ġamāl ad-Dunyā wad-Dīn M. Ġārallāh b. 'Al. ('Abdazzāhir) Amīn b. *Zuhaira* al-Qorašī al-Maḥzūmī al-Mekkī al-Ḥanafī vollendete 960/1553:

1. *Al-Ġāmī' al-laṭīf fī faḍl il (faḍl) Mekka wabīnā' al-bait aš-šarīf* noch Paris 4841, Leid.<sup>2</sup> 936, Br. Mus. Or. 5805 (DL 32), Kairo<sup>2</sup> V, 150, gedr. noch K. 1340.

1a. Ibr. b. 'Al. *al-Wāṣilī* aš-Šāfi'ī al-Yamanī schrieb 963/1556 in Medīna

*Al-Iḥtiṣā' fī faḍl al-arba'a al-ḥulafā'* Bank. XV, 1046.

2. Ḥu. b. M. b. al-Ḥ. *ad-Diyārbekrī* wurde 981/1573 Qāḍī in Medīna und starb 990/1582.

Al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 380. 1. *Ta'rīḫ al-ḥamīs fī aḥwāl anfas an-naḥīs* hauptsächlich nach der *Sira* des Muḡlaṭāī (S. 47) noch Münch. 49, Leid.<sup>2</sup> 873/5, Paris 5377, 5435, 5505, Vat. V. 1319, Cambr. Suppl. 457, Pet. Ros. 48/9, Fās, Qar. 717/8, Selīm Āḡā 760/1, Fātiḥ 4347/51, AS 3040, Welieddīn 2357, NO 3117, Dāmād Ibr. 897/8, (941h) Yenī 847, Bairūt 69, 70, Kairo<sup>2</sup> V, 173, Mōṣul 25,<sup>39</sup> 209,<sup>34</sup>, Bank. XV, 105/6, Auszüge Alger 1588. Geschichte der Tötung des Chalifen 'Omar aus der Chronik des D. ar. u. deutsch v. O. v. Platen, Berlin-Greifswald 1837.

3. M. b. 'Alā' ad-Dīn A. b. Šams ad-Dīn M. b. Qāḍī Ḥān Maḥmūd Quṭb ad-Dīn *an-Naḥrawālī* (Naḥrawānī) al-Makkī al-Ḥarqānī al-Qādirī al-Ḥanafī, geb. 917/1511, gest. 990/1582, n. a. 988 oder 991.

## Zu S. 382

Al-Hafāḡi, *Kaiḡnas al-aliḡḡḡ* 153/7. b. al-Imād, *Šaḡ. aḡ-ḡḡ. VIII*, 420/2. *ḡḡil aḡ-Šaḡ. an-No'm*. 268, Al-Aidarūsī, *an-Nūr as-ḡḡḡ* 385/90, aḡ-Šaukānī, *Baḡr* II, 57/8, al-Kattānī, *Fihriḡ* II, 299, 313, El III, 902. 1. *Al-ḡḡ. am ḡḡ. am* (*al-ḡḡ. am ḡḡ. am*) *ḡḡḡḡ* (*ḡḡḡ*) *al-ḡḡ. am* noch Tab. 23, Leid. 926/30, Paris 1637/42, 4924, 5999, Upps. II, 649, Manch. 204D, Cambr. 42/4. Vat. V. 284, Ambr. H 116 (ZDMG 69, 77), NO 3047, Sulaim. 815, Dāmād Ibr. 890 (985h), 891, Yenī 817, Kairo<sup>2</sup> V, 32, Dam. 'Um. 84/34, Āḡaf. I. 178/384, Bank. XV, 1088, gedr. noch K. 1305 (am Rde von A. b. Zainī Daḡlān *ḡḡḡḡ al-ḡḡḡ*), 1316, türk. Üb. von dem Dichter 'Abdalḡḡḡ (st. 1008/1599) Gotha 158, Wien 895, Krafft 260, Cambr. Suppl. 72. — Auszug von seinem Bruderssohn Bahḡḡaddīn 'Abdalkarīm b. Muḡḡḡbaddīn b. 'Alaḡḡaddīn (geb. 29. Šauwāl 961/26. 9. 1554 zu Aḡmadāḡḡ in Guḡarāt. Professor an der Madrasa al-Murāḡiyya, 982/1575 Muḡḡ in Mekka, 990/1582, Imām al-ḡḡḡ, gest. am 15. ḡḡḡḡ. 1014/24. 4. 1606. Muḡ. III, 8) *ḡḡḡ al-ḡḡḡ al-ḡḡḡ al-ḡḡḡ al-ḡḡḡ al-ḡḡḡ* Leid. 931, Br. Mus. Suppl. 1285, Kairo<sup>2</sup> V, 32, Bank. XV, 1089. — 2. *al-ḡḡḡ al-ḡḡḡḡ ilḡ* noch Leid. 944, Paris 5927 (eine zweite Ausgabe aus der Zeit Murāḡḡ III, eb. 1648/50), Bodl. I, 839, Esc.<sup>2</sup> 1720/1, Kairo<sup>2</sup> V, 56. — 3. *Muntaḡḡ al-ḡḡḡḡ* Leid.<sup>2</sup> 1045. — 4. *ḡḡḡ al-ḡḡḡḡ ilḡ* noch 'Āḡir III (107) 296, Kairo<sup>2</sup> III, 307, Auszüge bei 'Aq. al-Baḡḡḡḡ, *ḡḡḡ* III, 113/12ff. — Cmt. *ḡḡḡ al-ḡḡḡ* v. Muḡḡḡḡḡ 'Abdalmuḡḡ b. A. b. al-Bakkā' noch Kairo<sup>2</sup> VI, 207, Auszüge Leid.<sup>2</sup> 522. — 6. *ḡḡḡ al-ḡḡḡḡ wanaḡḡḡḡ ḡḡḡ ḡḡḡḡ* Landb. — Br. 287. — 7. *al-ḡḡḡḡ ar-ḡḡḡḡḡḡ ilḡ ḡḡḡḡḡ al-ḡḡḡḡḡḡ* Rāmpūr I, 371/381. — 8. *ḡḡḡḡ ḡḡḡ ḡḡḡ*, AS 1642. — 9. *al-Fawḡḡḡ al-ḡḡḡḡḡḡ ḡḡ ḡḡḡḡ al-Madaniyya war-Rūmiyya*, Autogr. v. 965/1557, Welīedḡḡ 2440.

## 3a. Sein Sohn M. schrieb 1005/1596:

*Ibtihāḡ al-insān waḡḡḡḡḡ fī ḡḡḡḡ al-wāḡḡil lil-ḡḡḡḡḡḡ min al-Yaman bimaulāna ḡḡḡḡ al-Bāḡḡ ḡḡ*. Leid.<sup>2</sup> 937, Kairo V, 12, 23.

5. s. I, 616, 24.

6. s. 3a.

6a. Muḡḡafā Ef. b. Sinān *aḡ-ḡḡḡ* schrieb 1002/1593 in Mekka:

*Al-Marām fī aḡḡḡḡ bait' allāḡ al-ḡḡḡḡ* Kairo<sup>2</sup> V, 342.

7. s. u. S. 403, 10b.

8. Abū 'Alawī M. b. a. Bekr b. A. Ġamāladdīn  
aš-Šillī al-Ḥaḍramī, gest. 1093/1682.

1. *As-Sanā' al-bāhīr bitakmil an-Nūr as-sāfir fī aḥbār al-qarn al-ʿāšir* (s. u. S. 419) noch Kairo<sup>2</sup> V, 221. — 2. *Iqd al-ġawāhīr ilḥ* noch Rāmpūr I, 641, 173, Bank. XII, 660. — 3. *al-Mašraʿ ar-rawī fī manāqib Banī 'Alawī* Bank. XII, 807/9, gedr. K. 1319.

Zu S. 384

10. 'Abdalmalik b. al-Ḥu. b. 'Abdalmalik al-*Iṣṣāmī*,  
gest. 1111/1699.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 402. 1. *Simṭ an-nuḡūm ilḥ* noch Paris 1563, Cambr. 203 (2. Hälfte), Manch. 252, MFO VI, 43, nr. 74, Kairo<sup>2</sup> V, 220, Bairūt 74, Mōṣul 294, 21, Bank. XV, 975. Āsaf. I, 212, 310. — 2. *Qaid al-arwābīd min al-fawā'id wal-ʿarwā'id az-zarwā'id mimma yataʿallaqu bil-Qorʿān al-maḡīd*, Autograph in Medina, ZDMG 90, 105. Rāmpūr I, 37. — 3. *Faiḍ al-aḥad fī 'ilm 'ulūw as-sanad*. — 4. *Tafsīr* in 3 Bden. — 5. *Muntaha 's-sūl fī ṣ-ṣalāt 'ala 'r-rasūl* und mehr als 50 andre Werke bei al-Kattānī, *Fihris* II, 291/301 (ohne Datum).

10a. M. b. 'A. b. Faḍl Ḥu. al-*Ḥasanī* (Ḥusainī)  
at-Ṭabarī aš-Šāfi' al-Ġamāl al-aḥīr, Imām am Maqām  
Ibrāhīm in Mekka, schrieb:

1. *Bait qāsid aš-šidq min qālika 't-tirāz tarġamat 'ain a'yān Banī 's-Šiddiq nufti 'l-Ḥiğāz*, Biographie des Šaiḥ 'Aq. b. a. Bekr Ḥafīd aš-Šiddiq (geb. 1080/1669, gest. 1119/1707 in Mekka) Leid. 113, Bank. XII, 798, ii 1). — 2. *Ilḥāf az-zaman*, Geschichte der Šarifen von Mekka bis 1141/1728, Proc. RASB, NS II, XLIV. — 3. *al-Qarwāšim al-ḥāšima limunkiri karāmāt al-aulyā' bil-ḥayāt wal-mamāt* Rāmpūr I, 327, 244. — 4. *Manḥal al-ʿaṭšān fī faḍl lailat an-niṣf min Šaʿbān* Bat. Suppl. 246. — 5. *Šağarat ar-raihān fī ḥitām al-Qorʿān* eb. 285. — 6. *Faṭḥ al-malik al-ḥallāq fī aḥkām al-ḥaṭʿ waṭ-ṭalāq* eb. 505/6.

10b. A. ar-*Rašīdī* schrieb:

*Ḥusn aš-ṣafʿ wal-ibtihāḡ biḍikr man waliya imārat al-ḥaḡḡ* bis zum  
J. 1127/1715, Gotha 1089.

1) Biographie desselben und seines Sohnes, Predigers an der hl. Moschee unter Sulṭān A. III (1115—43/1703—30) von seinem Enkel Ya. b. 'Aq. b. a. Bekr *Taʿrīf al-maḡd* Bank. XII, 718.

10c. 'Aq. b. M. b. 'Aq. b. M. b. Ibr. *al-Anṣārī*  
al-Ḥanbalī schrieb 1129/1717:

*Durr al-fawā'id al-muntaẓima fī aḥḥār al-ḥaṣṣ waṣṣarīḡ Mekka al-mu'aṣṣama* Rāmpūr I, 635-115.

10d. M. b. 'Abdalkarīm *al-Qanawī* schrieb 1149/  
1736 bei seinem Besuch in at-Ṭā'if bei 'Al. b. al-'Abbās:

*R. fī Fiqḥ al-'Al. b. al-'Abbās waṣṣarīḡ at-Ṭā'if* Kairo<sup>2</sup> V, 201.

12. Zain al-'Ābidīn M. b. 'Al. *al-Ḥaḥīfatī* schrieb  
1171/1757:

*Natīḡat al-fikar ilḡ* Kairo<sup>2</sup> V, 383, türk. Üb. v. Ḥanīf Ibr. Ef. Stambul,  
As'ad, s. Brussali M. Ṭāhir, *Osm. Mu'ell.* I, 282.

12. Ġa'far b. Ḥ. b. 'Abdalkarīm b. M. al-Ḥādīm  
b. Zain al-'Ābidīn *al-Barzanġī* al-Madanī, geb. 1101/  
1690 in Medīna, Prediger am Ḥarām an-Nabawī,  
gest. am 27. Ša'bān 1179/9. 2. 1766.

1. *Maulid an-nabī* oder *'Iqd al-ġawwḥir (ġauhar)* ausserordentlich beliebt in Mekka und im Ind. Archipel (s. Snouck-Hurgronje, *The Achehese*, I, 212), noch Kairo<sup>2</sup> I, 155, III, 415, Dam. Z. 74:60, Bank. XV, 1037/8, Bat. Suppl. 545/9, gedr. noch Būlāq 1290, 1314, 1315, K. 1299, 1313, 1344, Ind. Asadī 1286, in *Šaraf al-anām* Bombay 1288, 1291, lith. Tellichery 1305, S. 53/64, mit hindost. Interlineurv. v. Nūrallāh Šāh Qādīrī, Cawnpore 1315, mit Bugosparaphrase, Singapore 1314, in M. b. A. al-Qādīrī, *Fatḥ ad-daiyān*, Bombay 1316, S. 113/30, in Muḥyiddīn M. Kočari, *Tuḥfat al-aḥbāb*, Madras 1323, 212/32. — Commentare: a. *al-Kaukab al-anwar* v. Verf. gedr. noch K. 1290, 1307, 1310. — b. *al-Qaṣṣ al-munġi* v. M. b. A. b. M. b. 'Ulaiš (st. 1299/1881, u. S. 486), gedr. Būlāq 1290, K. 1301, 1305, 1311, 1319, 1341. — c. *Turġīb al-muštāqīn libayūn manẓūmat al-B. Zain al-'Ābidīn* v. M. Nawawī al-Bantanī (S. 501) K. 1292, 1346, Mekka 1311. — d. *Madāriġ aṣ-ṣu'ūd ilu 'ktisā' al-burūd* oder *Anwār al-'asġad 'alā ġauhar 'uqad* von dems. K. 1298. — e. *Fatḥ al-'ālim as-sattār al-munġi* v. 'Al. b. 'A. b. Yū. b. Ya'qūb al-Makkī al-Fārist Brill—H.<sup>1</sup> 543, 2235, Kairo<sup>2</sup> I, 134. — f. *Fatḥ al-laṭīf* v. Muṣṭafā b. M. al-'Afīfī as-Šāfi'ī Kairo<sup>2</sup> I, 138, K. 1293. — g. *Talḥīṣ aṣ-ṣanġi 'alā maulid al-i. al-B.* v. 'Abdarrāḥīm b. 'Ar. b. 'A. b. Makkī al-Girġawī, voll. 1321/1903, K. 1321. — h. *Muḥṭaṣar Maulid al-B.* v. A. Ġamāladdīn at-Tūnisi, Tunis 1302. — 2. *Qiṣṣat al-mi'rāġ* oder *al-Ḥaṣṣa'īṣ an-nabawiya* Āsāf, II, 1324, 107, lith. K. 1284, Cmt. *ad-Durar*

*al-bahīya fī šarḥ al-Ḥaṣā'is an-nabawīya* v. M. an-Nawawī al-Ġawī K. 1298 (mit der *Qisṣa* am Rde), Bombay 1301 (irrig as-Sanūsī zugeschrieben). — Nachahmung von seinem Enkel Ġa'far b. Ism. *Tāğ al-ibtihāğ 'ala 'n-nūr al-wahhāğ fī 'l-isrā' wal-mī'rāğ* K. 1314 (mit der *Qisṣa* am Rde, s. Kairo<sup>2</sup> V, 400). — 3. *Ġūliyat al-kadar ilḥ*, über die bei Badr und Oḥod Gefallenen, noch Berl. Oct. 2963, Luzac, Bibl. Or. XXI, No. 1047, Kairo<sup>2</sup> I, 283, III, 74, Āsaf. III, 750.<sup>872</sup>, gedr. Colombo 1308 (mit Tamilversion), als *al-Manzūma al-Badīya*, Tūnis o. J. hinter b. Muḡlaṣā'ī *Ḥaṣā'is al-Muṣṭafā*, K. 1319. — Cmt.: a. v. A. an-Manīnī (st. 1172/1759, S. 391, 64) Dam. 'Um. 82.<sup>49/50</sup>. — b. *al-'Arā'is al-wāḍiḥat al-ğurar fī šarḥ al-Manzūma al-Badīya al-musammāt Ġ. al-k.* v. 'Abdalḥadī al-Abyārī (st. 1305/1887, S. 487) K. 1299. — 5. *al-Ġanī (Ġanā) ad-dānī ilḥ* Leipz. 268, Cmt. *Ġawāḥir al-asānī 'alū luğain ad-dānī fī m. 'Aq. al-G.* v. a. Ḥāmid 'Abdalḥamid A. al-Ġawī al-Qandālī, K. 1344. — 9. *ar-Rauḍ al-wardī fī aḥbār as-saiyid al-Mahdī* Brill—H.<sup>1</sup> 625, <sup>2</sup>1163.<sup>9</sup>.

#### § 4. Der Ḥadīt

1. 'Alā' ad-Dīn 'A. b. Ḥusām ad-Dīn 'Abdalmalik b. Qāḍiḥān *al-Muttaqī al-Hindī* al-Qādirī aš-Šādili al-Ġaunpūrī al-Madanī, geb. 885/1480 zu Burhānpūr in Indien, wurde dort Qādī und ging 955/1546 nach Mekka. Von dort aus besuchte er Sulṭān Maḥmūd Šāh III von Guḡarāt (944—61/1537—53), der ihn so reich beschenkte, dass er nach seiner Rückkehr in Mekka ein Haus für seine indischen Landsleute bauen konnte. Sein Ruhm drang sogar zu dem Osmanensultan S. I, der Briefe mit ihm wechselte. Als er Indien zum zweiten Mal besuchte, übertrug ihm der Sulṭān die Entscheidung aller Rechtsfälle. Dabei unterstützte ihn sein Schüler der Saiḥ Čīla, der die Untersuchungen zu führen hatte. Als der Wezīr diesen der Bestechlichkeit bezichtigte, kehrte er beleidigt nach Mekka zurück und starb dort 975/1567, n. a. 977/1569.

Ulughkhani, Hist. of Gujarat I, 315/7, *Ḥadā'iq al-Ḥanafiya* 383, 12, *Aḥbār al-aḥyār* 294. 1. *Al-Burḥān ilḥ* noch Cambr. Suppl. 1013, Brill—H.<sup>1</sup> 529, <sup>2</sup>1005, Kairo<sup>2</sup> I, 344, Rāmpūr II, 138.<sup>462</sup>, Āsaf. I, 646.<sup>688</sup>. — 2. *Talḥīz al-Bayān ilḥ* noch Heid. ZDMG 91, 384.



## Zu S. 385

4. *Ġawāmiʿ al-kalim ilḥ* noch Cambr. 359, Brill—H.<sup>2</sup> 1082, Dāmādzāde 1259, Sulaim. 341, Kairo<sup>2</sup> I, 284, Peš. 982, Aligarh 1151, Āsaf. II, 1390, 26, Rāmpūr I, 334:81/2, Bank. XIII, 926/8. — 5. *Manhağ (Minhāğ) al-ʿummāl* noch Kairo<sup>2</sup> I, 153, Aligarh 102, 15, Āsaf. I, 678, 105, Rāmpūr I, 119, 404; Neuordnung von as-Suyūṭī's alphabetisch geordnetem *al-Ġāmiʿ aṣ-ṣoğīr* nebst *Zawāʿid* nach den Kapp. des Fiqh; indem er den ersten Teil, *Qism al-aqwāl*, ebenso ordnete, entstand das *K. al-Ikmāl* (s. S. 149). Dann mischte er beide Werke, Kap. für Kap., miteinander, und so entstand *Ġāyat al-ʿummāl fi sunan al-aqwāl*. Endlich verband er die Traditionen über *Aqwāl* und *Afʿāl*, indem er zuerst die Traditionen des *Manhağ al-ʿummāl* und dann die des *Ikmāl* ordnete, dann die Traditionen über Handlungen Buch für Buch einreichte. So entstand: — 6. *Kanz al-ʿummāl ilḥ* noch Peš. 351, Bank. V, 2, 427, gedr. Ḥaidarābād 1312/4, Auszug, *Muntaḥab*, vom Verf. Faiz. 105, Bank. V, 2, 428/31, Āsaf. I, 676, 103/4, Rāmpūr I, 118, 396/9, mit anon Cmt. Bank. V, 2, 432/5, gedr. am Rde von A. b. Ḥanbals *Musnad*, K. 1313. — 8. *al-Mawāhib al-ʿālīya ilḥ* noch Dāmādzāde 1259, 2, Kairo<sup>2</sup> I, 367. — 9. *al-Manhağ at-tāmm fi tabwīb al-ḥukm* mit Cmt. *Miṣbāḥ aṣ-ṣulm* v. M. b. ʿO. an-Nawawī, Mekka 1314. — 10. *al-Burhān fi ʿalāmāt al-Mahdī ʿahīr az-zamān* Āsaf. III, 260, 968. — 11. *Nağm ad-durar fi ʿl-ḥikam wad-durar* aus den *Aṭwāq ad-dahab* az-Zamahšaris und den *Aṭwāq ad-d.* al-Iṣfahānīs (s. I, 542) Kairo<sup>2</sup> III, 414, Āsaf. II, 1526, 121. — 12. *Zūd at-ṭālibin*, ṣūfisch, Bank. XIII, 957, i. — 13. *Asrār al-ʿarīfīn* eb. ii. — 14. *Ġāyat al-kamāl* Peš. 439, 4. — 15. *al-ʿUnwān fi sulūk an-niswān* Kairo<sup>2</sup> I, 333. — 16. *Hiḍāyat rabbī ʿinda faqḍ al-murabbī* K. 1914. — 17. *Ḥulūṣat al-ḥaqāʾiq fi ʿl-ḥikam war-raqāʾiq* Berl. Oct. 1074. — 18. *ʿUmdat al-wasāʾil* Āsaf. II, 1594, 27. — 19. *Fatḥ al-ğawād* eb. — 20. *al-Wasīla az-zāhira fi salṭanat ad-dunyā wal-āhira* Rāmpūr I, 377, 32. — Von einem Ḥalifat ʿA. al-Muttaqī (als solcher wird *Ḥad. al-Ḥan.* 392, 16, ʿAbdalwahhāb b. Walīallāh al-Muttaqī, gest. 1001/1592, genannt; doch braucht dieser nicht sein einziger Ḥalīfa gewesen zu sein) stammt (*Tafsīr al-ḥikam wa*) *Šuʿūn al-munazzalāt*, Cmt. zu ausgewählten Qorʾānstellen, Ind. Off. 1152.

## 2. Abu'l-Maʿālī ʿAlāʾaddīn M. b. ʿAbdalbāqī *al-Buḥārī* al-Makkī schrieb 991/1583:

*Aṭ-Ṭirāz al-manqūš fi maḥāsīn al-Ḥubūs* l. Br. Mus. Suppl. 601, 602, ii, noch Leipz. 738, Paris 4632 (eine abweichende Rezension), Cambr. 653, Brill—H.<sup>2</sup> 193, Kairo<sup>2</sup> V, 255, Rāmpūr I, 610, 116, s. Flügel, ZDMG XVI, 696/709, M. Weisweiler, Bunttes Prachtgewand über die guten Eigenschaften der Abessinier v. M. b. ʿA. al-B., übers. I, Hannover 1924. — Auszug v. ʿA. b. Ibr. al-Ḥalabī (gest. 1044/1634, S. 418, 10) Kairo<sup>2</sup> V, 34, gedr. K. 1307.

3. Fahraddīn M. b. 'A. b. Ibr. al-Husainī *al-As-tarābādī*, gest. 17. Du'l-Q. 1028/27. 10. 1619.

B. Ma'sūm, *Sulāfu* 499. 1. *Manhağ al-maqāl ilh.* gedr. zusammen mit al-Hurr al-'Āmilis *Amal al-āmil* in *Mağmū'a*, Teherān 1307, überarbeitet und ergänzt durch Aufnahme vieler späteren Gelehrten von a. 'A. b. M. b. Ism. al-Hā'iri al-Kerbela'i (gest. 1216/1801) unter Benutzung der *Ta'liqāt* des M. Bāqir al-Bihbihānī b. M. Akmal al-Iṣfahānī (gest. 1205/1790, S. 375), älterer schiitischer *Riğāl*-bücher und der Werke ad-Dahabīs und b. Ḥağars udT *Muntaha 'l-maqāl*, noch Bank. XII, 744. — 2. *Taḥṣiṣ al-maqāl (aḡwāl) ilh.* noch Br. Mus. Suppl. 635, Cat. Browne 17, C 11, 'Um. 1213, Ćelebi 'Al. Ef. 39 (Weisweiler 89), Nağafābādī VIII, 21, Lucknow M. Ibr. Libr., JRASB 1917, CXXXVII, 144, Bank. XII, 741, Āṣaf. I, 776, 127. — 3. *Tafsīr āyāt al-aḥkām* Teh. Sip. I, 85, 38, 86, 147. — 4. *Ḥiṣṣiya 'ala 'l-'Aqā'id* I, 927.

4. A. *an-Nūbī*, gest. nach 1037/1627.

5. *Daw' al-la'ālīf* I, 765.

4a. Al-H. b. M. b. Maḥmūd schrieb 1072/1661 bei einem Besuch in Medīna:

*Dalīl as-sā'irīn ilā ziyārat ḥabīb rabb al-'ālamīn*, Vat. V. 893.

5. Ibr. b. H. *al-Kūrānī* aš-Šahrazūrī aš-Šāfi'i, gest. am 8. Rabī' II, 1101/20. 1. 1697 in Medīna.

Al-'Aiyāsī, *Riḥla* I, 320ff, al-Qādiri, *NM* II, 130, al-Ğabartī, *Ağā'ib al-ūğār* I, 67, aš-Šaukānī, *al-Badr at-tāli'* I, 11/2, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihriṣ* I, 115/7, 229, Brussali M. Ṭāhir, *Osm. Mü'ell.* I, 266, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 37, Lévi-Provençal, *Hist. des Chiorfa* 263, n. 6.

Zu S. 386

6. *Al-Amam li'iqāğ al-ḥimam*, *Fihrist ar-rivāyāt*, Kairo<sup>2</sup> I, 69, gedr. in *Mağmū'a*, Haidarābād 1328, zusammen mit dem Lehrbrief des A. b. M. b. A. b. 'A. an-Naḥlī al-Mekkī (gest. 1130/1718), *Ruğyat at-ṭalībīn libayān al-maṣāyih al-muḥaqqiqīn al-mu'tamadīn* Berl. 231. — 4. *al-Maslak al-muḥtār* noch Welieddīn 1815, 72/1642. — 7. *Inuḍād dawī 'l-istidād*, noch Tūnis, Zait. III, 70, 1429. — 12. *al-Ilmām bitaḥrīr qaulai Sa'dī wal-'Iṣām*, Discussion der Erklärungen von 'Iṣāmaddīn al-Isfarā'inī (pers. Bodl. I, 417) und des Sa'dī Ef. zu Sūra 32, 6, voll. am 15. Du'l-H. 1093/16. 12. 1682, noch Ind. Off. 1112. — 13. *Maṣra' al-wurūd ilh.* noch Kairo<sup>2</sup> I, 359, Welieddīn 1815, 102b/118b, Mōṣul 145, 72, 11. — 14. *Iṣrāğ aš-ṣams ilh.* Kairo<sup>2</sup> I, 266. — 15. *Iqāğ al-qawwābil ilh.* eb. 271. — 17. *Maslak as-sadād ilā maṣ'alat ḥalq af'al al-'ibūd* NO 1208, 2 (ZDMG 64, 511). — 18. *Maṭla' al-ğūd bitaḥqiq at-tansih fī waḥdat al-wuğūd*, über eine Stelle in b. al-'Arabīs

*al-Futūḥāt al-Mekkīya*, Bāb 198, Br. Mus. Suppl. 245, iii, Mōṣul 239:223, dazu *al-Wird ilā M. al-ġ. Tūnis*, Zait. III, 73, 1429:10. — 19. *Iḍāḥ ad-dalīl ‘alā anna (at-Tauṣīl ilā) ‘ilm allāh ta‘ālā bil-aṣṣay* azalan ‘ala ‘t-tafṣīl Welieddīn 1815, 130b/2a, Mōṣul 145, 77:2, Tūnis, Zait. III, 70, 1429:7. — 20. *al-Lum’a as-sanīya fī taḥqīq al-ilqā’ fī ‘l-ummiya* Dam. Z. 50, 20:5. — 21. *Nibrās al-inās bīl-ḡwibat su‘ālāt ahl Fās* eb. 50, 20:6. — 22. *Iḥāf as-sakī šarḥ Tuḥfa mursala* u. S. 418. — 23. *‘Uḡālat dawī ‘l-‘intibāḥ fī taḥqīq lā ilāha illa’llāh* Āsaf. I, 374, 1168. — 24. *Maslak al-‘itidāl* Āsaf. II, 1324:367. — 25. *Tanbīḥ al-‘uqūl ‘alā tanzīḥ aṣ-ṣūfiya ‘an i’tiqād at-taḡsīm wal-ainīya wal-ḥulūl* Rāmpūr I, 333, 73, Welieddīn 1815, 135a/144b, Kairo<sup>2</sup> I, 280. — 26. *Ġilā’ al-anzār bitaḥrīr al-ḡabr fī ‘l-iḥtiyār* Tūnis, Zait. III, 1429, 21, Welieddīn 1815, 84a/95b, 133a/4. — 27. *Ġilā’ al-fuḥūm fī taḥqīq ḡawāz ru’yat al-ma‘dūm* eb. 3. — 28. *Ibdā’ an-nūma fī taḥqīq sabq ar-raḥma* eb. 4, Welieddīn 1815, 119a/124a. — 29. *Ġilā’ an-naḡar fī baqā’ at-tanzīḥ ma’a ‘l-taḡallī fī ‘ṣ-ṣuwar* eb. 5, Welieddīn 1815, 125a/7a. — 30. *al-‘lān bidaf’ at-tanāquḍ fī ṣuwar al-a’yan* eb. 6, Welieddīn 1815, 129/30a. — 31. *Šumūs al-fikar al-munqida min ḡulumāt al-ḡabr wal-qadar* eb. 8. — 32. *Maslak at-ta’rif bitaḥqīq at-tasliṭ* eb. 9. — 33. *Is‘āf al-ḥiṭf liṣulūk maslak at-ta’rif* Welieddīn 1815, 109a/117b. — 34. *Kāṣf al-mastūr fī ḡawāb ‘Abdaš-šakūr* eb. 127b/8b. — 35. *al-Maslak al-ḡalī fī ḡukm šatḥ al-walī* eb. 135a/144b. — 36. *Ġilā’ al-aḥlāq bitaḥrīr al-iḥlāq* Āsir I, 463, 12. — 37. *Izālat al-iškāl bil-ḡawāb al-wāḍiḥ ‘an it-taḡallī fī ‘ṣ-ṣuwar*, verf. 1097/1686, Āsir I, 465, Nāfiḍ 508 (1098h).

5a. ‘Al. b. Sālīm b. M. b. ‘Isā al-Baṣrī *al-Mekkī*, gest. 1135/1723 in Mekka.

‘Abdalḡaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 136ff. *Al-Imdād bima’rifat ‘ulūw al-isnād*, abgekürzt aus dem gleichbetitelten Werke seines Vaters, Berl. 249, Gotha 178, Princ. 223, Kairo<sup>2</sup> I, 69, Rāmpūr I, 135, 120, II, 257, 158, Āsaf. I, 332, 86/100, 774:34, gedr. in Indien. Sein Vater Sālīm, gest. 1160/1748 (?) unterhielt in Mekka eine Bibliothek, deren verschiedene Abteilungen mit eigenen Katalogen von je einem abessinischen Sklaven verwaltet wurden, Kattānī, *Fihris* II, 326/7.

5b. Mirzā Ḥoḡā b. as-Saiyid *al-Marḡinānī* al-Madanī schrieb 1118/1706 in Medīna:

1. *Maḡāṣid as-sa’irīn ilā bait allāh rabb al-‘ālanīn* nach zwei Werken des Raḡmatallāh b. ‘Al. as-Sindī (st. 977/1569, S. 524) mit Cmt. v. al-Qārī’ al-Ḥerewī (S. 538) Manch. 184C. — 2. *Taḥqīq al-iṣāba fī r-radd ‘alā man mana’a raf’ as-sabbāba*, verf. 1122/1710, eb. O. — 3. *Muḡaddima fī ‘l-aḡāḍid* S. 522.

5c. Tāğaddīn a. 'Al. M. b. 'Abdalmuḥsin *al-Qala'ī* al-Mekkī, Muftī in Mekka, schrieb dort 1147/1734:

1. *Tağrīd Ġāmi' at-Tirmidī* I, 268, dazu Kairo<sup>2</sup> I, 94. — 2. *Awā'il kutub al-ḥadīṭ* Rāmpūr II, 132-452. — 3. *R. fī'l-ḥadīṭ* Ḥaidarābād, M. 'A. Ḥān Libr. JRASB 1917, XCVI, 20.

6. M. b. A. b. Sa'īd b. Mas'ūd b. 'Aqīla Ġamāladdīn, gest. 1150/1737 zu Mekka.

2. *Nuṣḥat al-wuḡūd ilḥ*, voll. im Ġum. I, 1123/Juni—Juli 177, Kairo<sup>2</sup> V, 391. — 3. *'Iqd al-ḡawāhir fī salāsīl al-akābir* Brill—H.<sup>1</sup> 421, 2806<sub>11</sub>, Vat. V. 1454<sub>34</sub>. — 4. *Al-Manṭiq al-faḥḥawānī wal-maṣḥad ar-rūḥānī fī'l-ma'ād al-insānī* in *Maḡmū'at ar-rasā'il* K. 1328, S. 437/86. — 5. *Fiqḥ al-qulūb wami'r-rūḡ al-ḡuyūb* Cambr. Suppl. 901. — 6. *al-Mawāhiḍ al-ḡazila fī marwīyāt al-faqīr ila'llāh* M. b. A. b. 'Aqīla al-Kattānī *Fihris* II, 39 (= 1:)

6a. M. Ḥayāt *as-Sindī* al-Madanī, gest. nach 1158/1745.

1. Cmt. zu einer ṣūfischen *Qaṣida* Alger 532<sub>4</sub>. — 2. Antworten auf 11 Fragen über Qor'ānauslegung aus den Werken des 'Izzaddīn 'Abdassalām eb. 6. — 3. Cmt. zur *Muḡaddima fī 'l-aqā'id* seines Zeitgenossen Mirzā al-Madanī (5b) eb. 7. — 4. *Šarḥ al-Arba'in lil-Herwī* S. 538. — 5. *Tuḥfat al-muḥibbīn šarḥ al-Arba'in an-Nawawīya* I, 683. — 6. *Šarḥ al-Ḥikam al-'Aḡṣiya* S. 118f.

6b. M. al-Madanī *Ġannān* schrieb 1174/1760:

1. *Šarḥ al-asmā' al-ḥusnā* Sulaim. 1032<sub>11</sub>. — 2. *Matn al-asmā' al-ḥusnā 'l-musanimā bil-Ġāmi' al-aqṣā* eb. 2. — 3. *R. al-Ġāmi' al-a'ḡam bi'asmā' nabīyina 'l-mu'aẓẓam* eb. 3. — 4. *Ta'liqa fī bayān asmā' ḥair al-ḥaliqa* eb. 4. — 5. *Tamyīz al-fādīl 'an il-maṣḍūl* eb. 5. — 6. *Šarḥ asmā' ahl Badr* eb. 6. — 7. *ad-Durr al-munazzam al-ḥisb al-a'ḡam* Sulaim. 813/4. — 8. *Taqyīd fī'l-qaḍā' wal-fatwā waš-šahāda* Rabā! 508<sub>11</sub>. — 9. *R. as-Sair* Sulaim. 1050<sub>11</sub>. — 10. 18 kleinere Abhh. eb. 1041.

6c. Samsaddīn M. b. aṭ-Ṭaiyib b. a. 'l-Faṭḥ M. b. M. b. Mūsā al-Fāsī al-Madanī *aš-Šarāḡī* (so! aus *Šarāga* bei Fas,<sup>1</sup> verderbt zu *Šarāfi*), geb. in Fās 1110/1698, gest. 1170/1756 in Medīna.

Mur. IV, 91/4, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 396/9. 1. Beschreibung seiner Pilgerfahrt von Fās nach Mekka und zurück i. J. 1139/1726, Leipz.

746, s. Flügel, ZDMG XVIII, 537/69 (eine 2. *Rihla Ḥiğāziya* erwähnt al-Kattānī 398<sub>15</sub>). — 2. *al-Istiṣfāʾ bimā fi Dāt aš-šifāʾ* S. 277. — 3. *Šarḥ al-Iqtirāḥ* S. 194<sub>252b</sub>. — 4. Gegen 60 andre Werke nennt al-Kattānī a. a. O.

6d. Ṣāliḥ b. M. b. Nūḥ b. ʿAl. b. ʿO. al-ʿOmārī *al-Fulānī* (s. S. 494<sub>5</sub>), geb. 1166/1753 zu Aslāfa im Gebiet von Fūt Galwa (= Fūta Gallōn?), reiste mit 12 Jahren vom Sūdān nach dem Süden (al-Qibla), dann nach Bāḡī, wo er sich sechs Jahre aufhielt. Später reiste er über Timbuktu, Marrākeš, Tūnis und Ägypten nach dem Ḥiğāz. 1187/1773 liess er sich in Medīna nieder und starb dort 1218/1803.

*Tukmilat b. al-Abbār* II, 696, al-Kattānī, *Fihriṣ* II, 264/9. 1. *Iqāz al-himam*, gedr. in Indien. — 2. *aṭ-Ṭabṭ al-kabīr waš-ṣaḡīr*. — 3. *al-Aḥādīṭ al-Qudsiya*. — 4. *Tuḥfat al-akyaṣ fi aḡwibat al-imām Hairaddīn Ilyās (Tāḡaddīn al-Muṭṭī al-Madanī)*. — 5. *Naẓm asʿilat as-Suyūfī fi alif bāʾ*.

7. ʿAl. b. Ibr. b. Ḥ. *Mīrḡanī* al-Maḡḡūb a. ʿs-Siyāda al-Makkī aṭ-Ṭāʿifi al-Ḥusainī, gest. 1207/1792.

1. *Al-Muʿḡam al-waḡiz ilḥ*, in alphabetischer Ordnung, noch Brill—H.<sup>1</sup> 724, 2736 (Autograph a. d. J. 1166/1753?), Kairo<sup>2</sup> I, 150. — Cmt. *ad-Daḡab al-ibriz* v. M. b. Ḥalīl al-Qāwuqḡī (st. 1300/1880, u. S. 496) Bairūt 1316. — Gl. *Fath al-malik al-ʿazīz* v. M. b. Qiṣṣ Ilyā b. ʿA. al-Ḡarqī aš-Šāfiʿi Kairo<sup>2</sup> I, 134. — 2. *al-Anfās al-Qudsiya ilḥ* Kairo<sup>2</sup> V, 47. — 3. *ad-Durra al-yatima fi baʿd manāqib as-saiyida al-ʿazīma* Brill—H.<sup>1</sup> 591, 21103<sub>12</sub>. — 4. *at-Tuḥfa aṭ-ṣarifa fi š-ṣalāt ʿala ʿl-ḥaḍra aš-šarifa* eb. 3. — 5. *al-Maḡāṣid al-fuḥrā fi baʿd manāqib as-saiyida Ḥadiḡa al-kubrā* eb. 4. — 6. *al-Ḡauḡara aš-šafāfiya fi baʿd manāqib as-saiyida aṣ-Ṣiddiqiya* (d. i. ʿĀʿiṣa) eb. 5. — 7. *as-Sirr al-ʿaḡīb fi madḥ al-ḥabīb* Dam. Z. 59 (ʿUm. 67), 120<sub>11</sub>. — 8. *Al-ʿIqd al-munazzam ʿalā ḡurūf al-muʿḡam* eb. 2. — 9. *at-Tawassulāt al-ilāḡiya fi ʿl-ḡalawāt as-samariya wal-ḡalawāt as-siḡriya* eb. 3. — 10. *Mašāriḡ al-anwār fi š-ṣalāt ʿala ʿn-nabī al-muḡtār* Kairo<sup>2</sup> I, 358. — 11. *An-Nafaḡāt al-Qudsiya min al-ḥaḍra al-ʿAbbāsiya fi šarḥ aṣ-ṣalāt al-Mašīhiya* (I, 788, 4) noch Kairo<sup>2</sup> I, 377. — 12. (*Kanz*) *Furāʿiq ad-dīn wa-wāḡibāt al-islām* Rāmpūr I, 234, Cmt. *al-ʿIḡāḡ al-mubīn* v. Verf. Bank. XIX, 2, 1784. — 13. *al-Aṣila an-nafsiya wal-aḡwiba al-Qudsiya* Rāmpūr I, 328<sub>33</sub>. — 14. *Tanbīḡ al-ḡaḡq fi ḡin al-farḡ*, Cmt. zu Versen des ʿAl. b. ʿAlawī, eb. 333<sub>711</sub>. — 15. *az-Zahr al-fāʿiq fi d-aḡwīq war-raḡwīq* eb. 334<sub>102</sub>. — 16. *Itḡāf as-sūʿadāʾ bi-manāqib saiyyid aš-ṣuḡadāʾ* eb. 661<sub>712</sub>. — 17. *Taḡrīṣ al-anbiyāʾ ʿala ʿl-istiḡāḡa bil-anbiyāʾ wal-auliyaʾ*, *Muḡtaṣar k. an-Naṣiḡa liʿahl al-ḡadiṭ* v. ʿA. b. Ibr. aš-Šāfiʿi eb. II, 425<sub>737</sub>.

Zu S. 387

§ 5. Al-Fiqh

## A. Die Hanafiten

1. Sinān ad-Dīn Yū *al-Amāsī* al-Wā'iz al-Makkī al-Ḥanafī, gest. 1000/1591.

*Tabyīn al-maḥārim* noch Pet. AMK 925, Qilič 'A. 776, Selim Āgā 472, Sulaim. 400, Tūnis, Zait. IV, 425, 2892, Peš. 552, Rāmpūr II, 438, 787.

1a. Abu'n-Nağā' M. b. a. 'l-Baqā' b. aḍ-Ḍiyā' al-Ḥanafī al-Makkī *al-'Omarī*, Qāḍī 'l-quḍāt in Mekka, schrieb 911/1505:

*Nūniyat an-nāsik fī ḥulāṣat al-manāsik* Bank. XIX, 2, 1744.

1b. Raḥmatallāh b. Qāḍī 'Al. *as-Sindī* lebte in Medīna und starb 993/1585 in Mekka.

Al-'Aidarūsī *an-Nūr as-sāfir* 439, *Tadh. 'Ulamā' i Hind* 35, *Aḥbār al-aḥyār* 323. 1. *Mağma' (Ġam') al-manāsik wanaḥ' an-nāsik*, verf. 950/1543, Bank. XIX, 2, 1759, Kairo<sup>1</sup> III, 260, Auszug *Lubb al-manāsik* Pet. AMK 928, Āṣaf. II, 1102, 98-419, Rāmpūr I, 244, 502, Bank. XIX, 2, 1760, gedr. als *al-Mansak al-awsaṭ* Būlāq 1287. — Cmt. *al-Maslak al-mutaqassit bil-manāsik al-mutawassit* v. al-Qārī' al-Herewī (S. 538) Wien 638, Peš. 595 (anon.), Rāmpūr I, 209, 278, Āṣaf. III, 434, 735, Bank. XIX, 2, 1761, gedr. Būlāq 1288. — 2. *al-Mansak aṣ-ṣağīr* mit Cmt. *Biḍāyat as-sālik fī nihāyat al-masālik* von dems. Berl. 4055, Mūsul 230, 44. — 3. *R. fī 'l-Iṭlāq biš-Šāfi'īya wal-ḥilāf biḡālika* Kairo<sup>1</sup> VII, 386.

2. Saiḥ al-Islām M. b. 'Abdal'azīm b. Mollā Farrūḥ al-Makkī al-Ḥanafī schrieb 1051/1641:

*Al-Qawl as-sadiḥ ilḥ* noch Berl. Oct. 3283, 35, Peš. 796, 3, Rāmpūr I, 277, 93, gedr. O. 1322.

2a. Sein Sohn 'Al. b. Mollā M. b. Farrūḥ al-Makkī, Muftī in Mekka, schrieb 1085/1674:

*Ġahd al-muqill* Rāmpūr I, 184, 138.

2b. A. b. *Ḥinū* al-Ḥanafī al-Makkī schrieb 1085/1674:

*R. fī 'l-Baiyināt* Landb.—Br. 156.

2c. A. b. Ḥ. *al-Baiyādī*, Qādī in Mekka, schrieb 1084/1673:

*Isārāt al-marām min 'ibārāt al-imām* (a. Ḥanīfa) nach *al-Fiqh al-akbar* und *al-ausaf*, K. *al-'Ālam* und der *Waṣīya* Landb.—Br. 295.

3. 'Aq. b. Yū. *Naqībẓāde* al-Ḥanafī al-Ḥalabī al-Qādirī, gest. 1107/1695.

*Wāq'āt al-muṣṭafīn* oder *A'māl al-ḡam' wat-tadwīn biwāq'āt al-muṣṭafīn*, verf. 1096/1685, noch Berl. Oct. 1987, Haupt 54, Brill—H.<sup>1</sup> 486, 2862,<sup>2</sup> Paris 974, Pet. AMK 946, Selim Āḡā 304, Tūnis, Zait. IV, 224,<sup>2348</sup>, 269,<sup>2486/7</sup> Sbath 835, Kairo<sup>2</sup> I, 477, Rāmpūr I, 229,<sup>412</sup>.

4. 'Oṭmān aṣ-Ṣa'wī schrieb im 12. Jahrh. in Medīna:

*Ar-R. al-Madaniya fi 'l-fiqh* Bank. XIX, 2, 1808.

5. Al-As'ad Ṣaiḥ al-islām b. a. Bekr *al-Qaisarūnī* al-Iskenderānī, geb. 1057/1647, studierte in Mekka und Kairo, wurde Muftī in Medīna und starb 1116/1704.

'*Uddat arbāb al-fatwā*, geordnet von dem Muftī a. 's-Su'ūd M. b. 'A. aṣ-Širwānī (No. 7), Tūnis, Zait. IV, 161,<sup>2187/8</sup>, gedr. als *al-Fatāwi 'l-Aṣ'adiya fi fiqh al-Ḥanafīya* K. 1303 (Sarkis 435).

6. 'Abdalkarīm b. 'Al. *al-Ḥalīfatī* al-Ḥanafī al-'Abbāsī al-Madanī, 1. Hälfte des 12. Jahrh.s.

1. *Siḥr al-bayān fi ṣa'n al-ḥisn* Rāmpūr I, 34,<sup>1446</sup> (Hds. v. J. 1138). —
2. *Raf' al-maḥwif liradd baḥṭ ṣūḥib aṣ-ṣaḥīf* eb. 135b (Hds. v. J. 1129). —
3. *Daf' aṣ-ṣama' biṣurb ka's lafz kūna rabbunā fi 'amā* eb. 83 (Hds. 1126). —
4. *Mā lā yasa'u 'n-nabīha fi bayān marḡis al-amir ilḥ* eb. 107 (Hds. 1131). —
5. *al-Kalimāt an-nāṣa* eb. 104. — 6. *al-Aḡwiba al-Madaniya 'an il-irādāt al-Makkiya* eb. 161 (Hds. 1118). — 7. *Is'af al-ḥalīl liṭahqīq ḥukm mā yasquṭ fi ard' al-waḡf min an-naḥil* eb. 164,<sup>176</sup>. — 8. *Iḍāḥ al-maḥaḡḡa fi ḥukm ṣalāt al-qādim ilā Mekka fi auwal Dīl-ḥiḡḡa* eb. 169. — 9. *Badl al-himma fi naqī al-qisma* eb. 172. — 10. *Tuḥfat al-fahīm al-māḥir biṭahqīq al-ḥukm fi da'wa 'l-ḥaml aṣ-ṣaḥrī* eb. 177. — 11. *Tahqīq at-taḥrīr fi ḥukm aṣ-ṣalāt 'ala 'l-ḥarīr* eb. 178,<sup>1016</sup>. — 12. *Qurraṭ al-'ain fīmā yatallaq bifaḍl aṣ-ṣaḥāba as-sitta al-bāqīn* eb. 201b. — 13. *Dawāwīn al-falak bifatḥ qaf'at al-Karak* eb. 636,<sup>119b</sup>. — 14. *Durar al-kalām fi faḍl al-'ilm wamanāqīb ṣaiḥ al-islām* eb. 669,<sup>96</sup>. — 15. *R. fi Faḍl al-Madīna* eb. 669,<sup>112c</sup>. —

16. *Faiḏ 'ilm al-ḡalib biḥikr manāḡib cūḡān Aurangzīb* eb. 670, 13 — 17. *al-Ḡam' al-munif fi aḥkām al-Masḡid al-ḡarf* eb. 183. — 18. *Ḥuḡū' al-māmūl wal-mustafnā fi taḡḡī* 'adam ḡiḡḡat nasaḡ al-walad min az-zinā eb. 185, 167b. — 19. *Bulūḡ al-marām fi 'n-nuḡra 'ala 'l-kāḡir al-la'in* eb. 626, 236. — 20. *Da'il al-i'tisāf wat-taḡḡiq min al-i'ḡāf fi 'l-augāf* eb. 194. — 21. *ar-Rauḡ ar-raḡū az-zāḡir fi ḡḡkām ḡalāt al-musḡḡir* eb. 203, 234b. — 22. *as-Sihām al-mar'ā liman' ta'ḡī 'l-ḡaḡīa* eb. 204, 242b. — 23. *Ḡāyat al-murūd* eb. 218, 340b. — 24. *Fuḡh al-ḡafūr* eb. 230, 41b. — 25. *Faḡm al-iḡāra fimā yata'allaq bil-uḡra wal-iḡāra* eb. 236. — 26. *Qaḡ' an-nizā' bi-ḡukm bistihḡāḡ al-uḡra liman mūta fi aḡnā' al-muḡda* eb. 237. — 27. *Kaḡf al-ḡumma bitaḡḡiq anna 'l-ḡaḡīb lū yastaḡḡiq fi 'l-waḡf al-a'imma* eb. 241. — 28. *Kaḡf al-muḡkilāt 'an waḡḡ bāḡ al-a'ila fi 'l-mu'āmalāt* eb. 241. — 29. *al-Kalimāt al-munifa fi ḡill tazawuḡ al-mu'attaqa as-ḡarīfa* eb. 242. — 30. *Maḡmū'at Rasā'il al-Ḡaml al-munif* eb. 247. — 31. *Manḡūḡ ar-raḡūd fi ḡukm man mūta biḡair walad* eb. 254. — 32. *Munyat al-qāḡid bitaḡḡiq al-ḡukm fi 'ḡ-ḡān fi 'ḡ-ḡāhid* eb. 235, 384, 6.

7. Abu 's-Su'ūd M. b. 'A. Ef. *aḡ-ḡirwānī* um 1207/1792.

1. Widerlegung der Wahhabiten Manch. 292C. — 2. s. Nr. 5.

## B. Die Mālikiten

1. Ṣihābaddīn A. b. 'Abdalḡaffār al-Mālikī um 937/1530.

3. Abh. über *al-Muḡāz al-murakkaḡ* bei den Ṣūfi Leid. 2289 (wo nur A. b. 'A.).

2. Abū 'Al. M. b. M. b. *al-Ḥaḡḡāb* al-Mālikī *ar-Ru'ainī*, nazīl al-Ḥaramain, gest. am 9. Rabī' II, 954/30. 5. 1547.

A. Bābā, *Nail* 366 (K. 368), b. Cheneb, *Idjāza* 83. — 1. *Taḡriḡ al-qulūḡ ilḡ*, verf. 945/1538, noch Pet. AM Buch. 257. — 3. *R. fi Ma'rifat istiḡrāḡ auḡāt aḡ-ḡalāḡ* Bairūt (Nallino bei Suter, Nachtr. 184). — 4. *Taḡrīr al-kalām fi masā'il al-iltizām* Kairo! III, 157, Alger 1296, Gr. Mosq. 93, 2, Fās, Qar. 1138, Rabāḡ 221, 12. — 5. *Ṣarḡ Naḡm muḡkilāt ar-R. I*, 302, I, 477. — 6. *Ḥadīyat as-sādu* Bank. XIX, 2, 1812.

3. Ya. *al-Ḥaḡḡāb* al-Mālikī al-Makkī, gest. 993/1585.

R. *fi 'l-Ḥulūw wal-insāl* Tūnis, Zait. IV, 366, 27512.



## C. Die Šāfi'iten

1. A. b. M. b. 'A. b. *Haḡar*<sup>1)</sup> al-Haitamī al-Makkī al-Azharī al-Ġunaidī as-Sa'dī a. l-'Abbās Šihābaddīn, geb. 911/1505 (n. a. im Raḡab 909 oder 907) in Maḡallat a. Haitam im westl. Ägypten, studierte seit 924/1518 an al-Azhar, kam 933/1526 zuerst nach Mekka und liess sich 940/1533 dauernd dort nieder; er starb 973/1565 n. a. 974 oder 994.

### Zu S. 388

Muḡ. II, 427, b. al-'Imād, *ŠD* VIII, 370/2, al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 287/92, al-Ḥafṣūḡī, *Raiḡāna* 163, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 109, *Ta'l. san.* 101, *Ithāf an-Nubalū*<sup>2</sup> 221, Vorrede zur *Tuḡfat al-muḡtāḡ* (K. 1282), 'Abdalḡaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 250/2, Sarkis 81/4. — 2. *Taḡrīr al-maḡāl ilḡ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 625, <sup>2</sup>1163, <sup>3</sup>1705, <sup>4</sup>2499, Kairo<sup>2</sup> I, 276, Āṣaf. I, 616, <sup>321</sup>, Rāmpūr I, 175, <sup>80</sup>. — 3. *I'lām biḡawā'īf al-islām* noch Berl. Oct. 1343, Leipz. 861, ii, Kairo<sup>2</sup> I, 164, 533, Mōṣul 145, <sup>88</sup>, 196, <sup>44</sup>, Āṣaf. II, 1290, <sup>89</sup>, Bat. Suppl. 242 (frgm.), gedr. K. 1293, am Rde von 5, K. 1310, 1325. — 4. *aṣ-Šawāḡiq al-muḡriḡa ilḡ* noch Heid. ZS VI, 214, Cat. Harrassowitz 444, No. 45, Cambr. Suppl. 838, Esc.<sup>2</sup> 1541/2, Pet AM Buch. 580, Qilič 'A. 266/7, Selīm Āḡā 225/6, Dāmādzāde 566, 568, As'ad 1255, 'Āsir I, 541, Tūnis, Zait. III, 50, <sup>1394/5</sup>, Bibl. Daḡdāḡ 100, Kairo<sup>2</sup> I, 329, V, 241, VI, 198, Bairūt 104, Dam. 'Um. 61, <sup>16</sup>, Mōṣul 31, <sup>129</sup>, 73, <sup>52</sup>, 90, <sup>49</sup>, 145, <sup>73</sup>, 157, <sup>113</sup>, 189, <sup>17</sup>, Teh. Sip. I, 276/8, Peš. 737/8, Bank. X, 568, Rāmpūr I, 313, <sup>239</sup>, <sup>42</sup>, Āṣaf. II, 1316, <sup>43</sup>, gedr. K. 1290, 1292, 1312, 1912 (am Rde *Tuḡḡir al-ḡanān wal-lisān* No. 37). — Pers. Üb. *Barāḡini ḡūḡī'a* v. Kamāladdīn (st. 994/1585 in Biḡapūr) Éthé, Ind. Off. 2571, Bank. XIV, 1282, Būḡār 113, lith. Lahore 1895. — Anhang *Manāḡib al-bait* noch Heid. ZS VI, 214. — Daraus *Tanbīḡ al-ḡabī ila 's-salsabīl ar-rawī fi wuḡūb taḡiyat ahl al-bait an-nabawī* v. Saifaddīn A. b. 'Ar. an-Nāšīr, Brill—H.<sup>1</sup> 481, 2938, <sup>3</sup>. — Dagegen schrieb Ibn. b. 'Āmir al-'Ubaidī al-Mālikī (u. S. 438) 1074/1663 *'Umdat at-taḡīq* als Antwort auf ein rāfiḡitisches Werk *al-Biḡār al-muḡriḡa* Kairo<sup>2</sup> V, 271, gedr. Bulāḡ 1287, K. 1302. — 5. *as-Zawāḡir 'an iḡtirāf al-kabā'ir* nach aḡ-Dahabīs *K. al-Kabā'ir waḡayān al-maḡārim*, begonnen 953/1546 in Mekka, noch Haupt 190, Köpr. 730 (MSO XIV, 197), Sulaim. 456, Faiz. 169, Tūnis, Zait. IV, 427, <sup>2885/6</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 315, Mōṣul 95, <sup>50</sup>, 140, <sup>18</sup>, Peš. 959/60, Būḡār 44, Āṣaf. II, 1592, <sup>201</sup>, Bank. V, 2, 402/3. —

1) Angeblich seiner Schweigsamkeit wegen so benannt, s. b. al-'Imād, a. a. O. 370, 13.

Cmt. v. M. Šiddiq b. M. Šarif, (470.<sup>26</sup>) voll. 1032. 1623, Bank. Hdl. 2637.<sup>2</sup>. — Auszug *Zawāhir az-zawāğir* v. ‘Al. b. A. ar-Rbtki (S. 503) Mošul 89.<sup>38.2</sup>. — 6. *al-Qaul al-muḥtaṣar ilḥ* As‘ad 1446, Kairo<sup>2</sup> I, 343. — 10. *Ad-Durr al-manqūḍ ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 784, Tūnis, Zait. III, 225.<sup>11690</sup>, Rāmpūr I, 337.<sup>1118</sup>, Āṣaf. I, 626.<sup>243</sup>, Mōsul 122.<sup>30</sup>, 191.<sup>116</sup>. — 11. *al-Ğauhar al-munaẓẓam ilḥ* noch Rāmpūr I, 184.<sup>135/6</sup>, Āṣaf. I, 632.<sup>130</sup>, Bank. XIII, 935, gedr. noch Būlāq 1279, K. 1331. — 13. *Mablağ al-arab ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 143. — 16. *an-Nuḥab al-ğolila* gedr. noch K. 1344. — 14. *al-Inṣa ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 91. — 17. *at-Ta‘arruf fi’l-aṣlain wat-taṣawwuf* Kairo<sup>2</sup> VI, 182, Āṣaf. I, 622.<sup>130</sup>, Cmt. *at-Talaṭṭuf fi’l-wuṣūl ila ‘l-ta‘arruf* v. M. b. ‘A. b. M. b. ‘Allān aš-Šiddiqi al-Makki Kairo<sup>2</sup> I, 381. — 18. *Itḥāf ahl al-iṣlām ilḥ* noch Selīm Āğā 462, Kairo<sup>2</sup> I, 260, Bank V, 2, 401.

## Zu S. 389

19. *Darr al-ğamūma ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> 514, Mōsul 145.<sup>76.3</sup>. — 21. *at-Talḥiğ al-aḥrā ilḥ*, Auszug aus as-Samhūdis *al-Iḥrā‘*, S. 223.<sup>6</sup>. — 24. *Kaff ar-ra‘ā‘ an muḥarramāt al-lahw was-samā‘*, gegen b. Zağdūn at-Tūnisī (st. 882/1477, S. 152) l. Br. Mus. Suppl. 1221, iii, gedr. am Rde von 5, K. 1310, 1325. — 26. *Šarḥ al-Muqaddima al-Ḥaḍramīya* v. ‘Al. b. ‘Ar. Bāfaql al-Ḥaḍramī, 10. Jahrh. (dessen *Ḥilyat al-barara wašš‘ar al-ḥiyara fi aḍkūr al-ḥağğ wal-‘unra waṣiyārat qabriḥi š‘m* Kairo<sup>2</sup> I, 291), eine Widerlegung des Šūfismus, noch Berl. 4635, Kairo<sup>1</sup> III, 277, 21, 540, Mōsul 144.<sup>60</sup>, Rāmpūr I, 211.<sup>287/91</sup>, Āṣaf. II, 1156.<sup>38/9</sup>, Būhār 173, Bank. XIX, 2, 1873, Bat. 148, Suppl. 473/6, gedr. noch K. 1297, 1301, 1303, 1305, 1308, 1309, 1316, 1349. — Gl. *Mauḥibat al-faql ‘alā Šarḥ b. Ḥ. ‘alā M. Būfaql* v. M. Maḥfūz b. ‘Al. at-Tirmidī (1330/1912 am Leben), K. 1327 (am Rde *al-Mawāhib al-Madanīya ‘alā Šarḥ b. Ḥ. lil-M. al-Ḥ. v. M. b. S. al-Kurdī al-Madani*). — 27. *al-Fatūwi ‘l-ḥadiṯīya* noch Kairo<sup>2</sup> I, 133, 527, Peš. 546, Bank. XIX, 2, 1874; gegen seine Angriffe auf b. Taimīya in diesem Werk schrieb No‘mān al-Ālūsī *Ğilā‘ al-‘ainain*, u. S. 498, und ein Anonymus *Ğilā‘ ğaiā‘ an-nağar fi daf‘ šubuhāt b. Ḥağar* Būhār 116. — 28. *al-Fatūwi ‘l-kubrā ilḥ* noch Dam. ‘Um. 51.<sup>380</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 527, Bat. Suppl. 483/4, gedr. noch K. 1329. — 28a. *Muḥtaṣar al-Fatūwi* Mōsul 38.<sup>110</sup>. — 29. *Maulid an-nabi*, Auszug aus 31, noch Berl. Oct. 1476, Gotha 1817, Pet. AMK 944, Kairo<sup>2</sup> I, 155, V, 375. — Cmt. *Iqtināğ aš-šawārid min mawārid al-mawālid* v. M. b. M. al-Manšūrī al-Ḥaiyā‘ al-Madani Kairo<sup>2</sup> I, 90. — 30. *Imām an-nīma al-kubrā ‘ala ‘l-‘alam bimaulid saiyid banī Ādam* noch Brill—H.<sup>2</sup> 234, Kairo<sup>2</sup> V, 394, Āṣaf. I, 874.<sup>64</sup>. — 31. *Muḥtaṣar qışṣat al-maulid aš-šarīf* noch Gotha 1815, Princ. 33, gedr. K. 1323; darauf beruht das kurdische Gedicht Tüb. W. 106. — 32. *Aṣraf al-wasā’il ilḥ* noch Berl. Qu. 1553. — 33. *al-Ḥairūt al-ḥisān ilḥ* noch Selīm. 507, Selīm Āğā 792, Fātiḥ 4352, Pertew 507/8, Serāi 2821, ‘Āsir Ef. I, 789, ‘Um. 5171 (Spies 43), Mōsul 233.<sup>123</sup>, Kairo<sup>2</sup> V, 174, Bank. XII, 762, gedr. noch K. 1326. — 34. *Manāqib a. Ḥanīfa*, verf. nach 955/1548, Kairo<sup>2</sup> V, 361. — 37. *Taḥkīr al-ğanūn wal-lisān ‘an*

*il-ḥauḍ wat-tafawwuh biḡalib saiyidnū Mu'āwiya b. a. Sufyān*, gedr. am Rde von No. 4, K. 1307, 1312, 1324, von No. 5, K. 1328. — 38. *R. fī Ḥcqq al-aḥādīṯ* Brill—H.<sup>1</sup> 557, <sup>2</sup>1026<sub>11</sub>. — 39. *Ḥilāfat al-a'imma al-arba'a* Aleppo, RAAD XII, 474. — 49. *Šarḥ Tā'iyat as-Subḫi* Dam. Z. 57<sub>120</sub>. — 41. *Šarḥ al-Hamsiya al-Minaḥ al-Mekkīya* I, 471<sub>3</sub>. — 42. *al-Fatḥ al-mubīn fī šarḥ al-arba'in* I, 683<sub>111</sub>. — 43. *Šarḥ K. aš-Šifā' Isrāf al-wasā'il* I, 631. — 44. *Muḥtaṣar k. al-Wafā'* I, 503. — 45. *Talḥiṣ al-bayān bī al'amāt al-Mahdī āḥir as-samān* Mōṣul 214<sub>18612</sub>. — 46. *al-Itḥāf bibayān aḥkām iḡarat al-auqāf* Bat. Suppl. 494. — 47. *al-Intibāḥ liṭaḥḡiq ḡawīṣ masā'il al-ikrāḥ* eb. 495. — 48. *Asna 'l-maḡālib fī ṣilat al-aḡarīb* Alger 897, Tūnis, Zait. IV, 412<sub>2887</sub>, Qilič 'A. 185, Mōṣul 52<sub>28</sub>, Dam. 'Um. 67<sub>185/6</sub>, Āṣaf. I, 608<sub>121494</sub>, III, 158<sub>83</sub>, Rāmpūr I, 65<sub>33383</sub>. — 49. *Ḥāsiya 'ala Iḡāḥ an-Nawawī* I, 684, xiii. — 50. *Aṣraf al-wasā'il ilā faḥm aš-šamā'il* Tūnis, Zait. II, 238/40, Gl. v. 'A. b. 'A. aš-Šabramallist (st. 1057/1676) eb. 244. — 51. *an-Nabāḥāt* Āṣaf. I, 390<sub>103</sub>. — 52. *Takfīr al-kabā'ir wan-nāfiyah* eb. 618<sub>281</sub>. — 53. *al-Ifāda fimā ḡā'a fī 'l-maraḍ wal-'iyāda* Kairo<sup>2</sup> I, 498. — 54. Aus der Vorrede seines *Riyāḍ ar-riḡwān fī ma'āṭir al-musnid al-'alī* zitiert Ulughkhani, Hist. of Gujarat I, 333<sub>138</sub>. — 55. *al-Qaul al-muḥtaṣar fī 'alāmāt al-Mahdī al-muntaṣar* Kairo<sup>2</sup> I, 138. — 56. *Maḡma' az-zawā'id wamanba' al-fawā'id* eb. 144, gedr. Ind. 1308. — 57. *al-Manḥaḡ al-ḡawīm fī šarḥ masā'il at-ta'lim* Āṣaf. III, 456<sub>177</sub>.

2. Zainaddīn 'Abdalqāhir ('Aq.) b. A. b. 'A. *al-Fākihī* al-Makkī, geb. im Rabī' I, 920/Mai 1514, gest. 982/1574.

1. *Manāḡiḡ al-aḡlāq as-saniya fī mabāḡiḡ al-aḡlāq as-sunniya* noch Tūnis, Zait. III, 182<sub>1592</sub>. — 3. *Ḥusn at-tawassul fī ādāb ziyārat afḍal ar-rusul* oder *Sabīl al-istināra liṣālikī marāfiq as-siyāra* Bank. XIII, 937, gedr. am Rde v. 'Al. aš-Šubrāwīs *al-Itḥāf biḡubb al-ašraf*, K. 1316. — 4. *Šarḥ Bidāyat al-hidāya* I, 749. — 5. *Ḥāsiya 'ala 'l-Baidāwī* I, 417<sub>116bis</sub>. — Nach al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 353 hätte er mit as-Suyūṭī an Fruchtbarkeit gewetteifert und gegen 600 Schriften verfasst.

3. M. b. 'Abdarrasūl b. 'Abdassaiyid al-Ḥusainī aš-Šāfi'ī aš-Šahrāzūrī al-Madanī *al-Barzanḡī*, gest. 1103/1691.

1. *Anḡar as-sabīl ilḡ*, verf. 1076/1665, noch Kairo<sup>2</sup> I, 33. — 2. *al-Isā'a li'āšraf as-sā'a* noch Heid. ZDMG 91, 384, Brill—H.<sup>1</sup> 530, <sup>2</sup>1002/3, Pet. AMK 922, AS 2181, 'Um. 11, Selīm Āḡā 582 (dem Faḡhraddīn ar-Rāzī zugeschr.), Kairo<sup>2</sup> I, App. 37, Sbath 491, Bibl. Daḡdāḡ 11, Āṣaf. I, 608<sub>166</sub> (Autograph), ed. M. Badraddīn an-Nā'sānī, K. 1325. — Auszug v. Ḥ. b. al-'Aḡamī al-Makkī Rāmpūr I, 320<sub>2890</sub>. — 6. *al-Is'ād wal-is'af nimman*

*ḥadara fatḥ Belḡrūd au il-Qaṣīda al-Lāmīya al-Belḡrādīya* Kairo<sup>2</sup> V, 24. — 8. *al-Uqāb al-ḥawī ‘ala ‘l-ṭa‘lab al-‘awī wan-nuṣṣāb al-kāwī lil-a‘ṣa ‘l-ḡāwī waṣ-ṣiḥāb aṣ-ṣāwī fi ‘l-aḥwal aṣ-ṣāwī* gegen Ya. aṣ-Ṣāwis *an-Nabl ar-raḡiq fi ḥuḡūm aṣ-ṣābb az-sindiq* Brill—H.<sup>2</sup> 978. — 9. *an-Nāṣira an-nāḡira bir-radd ‘ala ‘l-firqa al-fāḡira* Āṣaf. II, 1328.<sup>223</sup> — 10. *Sadād al-‘ilm wasidād ad-dīn fī iḡbāt an-naḡāt wad-daraḡāt lil-wālidain* Kairo<sup>2</sup> I, 122 (Verf. M. al-B., st. 1250/1834?). — 11. *Qaḍḥ az-zand fī radd ḡalālat ahl Sirhind*, Angriffe auf die Orthodoxie der Šūfis, Āṣaf. II, 1320.<sup>224</sup>; dagegen schrieb ‘A. b. ‘Abdalaḥad as-Sirhindī as-Sikenderpūrī *al-Kalām al-munḡī*, Dehli 1312.

Zu S. 390

### D. Ḥanbaliten und Wahnḥābiten

1. Al-Imām M. b. ‘*Abdalwahnḥāb* b. Dā‘ūd, der Stifter der Wahnḥābitismus, geb. 1115/1703 zu al-Ḥauṭa, dem Hauptort der B. Tamīm im Naḡd, n. a. in ‘Uyaina in der Landschaft ‘Āriḍ, war durch seine Studien in Mekka, Medīna und Baṣra mit der Lehre des A. b. Ḥanbal und seines Restaurators A. b. Taimīya bekannt geworden und suchte sie nach seiner Rückkehr in die Heimat gegen die eingerissenen Missbräuche (Bida‘) in der religiösen Praxis durchzusetzen. Erst nach dem Tode seines Vaters, der seit 1139/1726 Qāḍī in Ḥuraimila war und dort 1153/1740 starb, trat er öffentlich vor allem gegen Gräberverehrung und Heiligendienst auf. Da er bei seinen Landsleuten keinen Beifall fand, siedelte er nach ‘Uyaina über, dessen Emīr ihm anfangs Gehör gab, ihn dann aber auf Befehl des Pāšās von al-Aḥṣā‘ ausweisen musste. Er begab sich 1157/1744 nach Darīya, dessen Emīr M. b. Sa‘ūd b. M. aus dem ‘Anezestamm sich in der Hoffnung, die Herrschaft über den ganzen Neḡd zu gewinnen, seiner Sache annahm. Er überlebte den Fürsten, der sein Schwiegersohn geworden war und seine Lehre mit Waffengewalt in Zentralarabien ausbreitete. Auf der Höhe seiner Erfolge starb er 1206/1791.

‘Oṭmān b. ‘Al. b. Bišr, ‘*Unwān al-mağd fī ta’rīḥ Nağd* I, Bagdad 1328 (= ‘Oṭmān an-Nağdī al-Ḥanbalī, *Nağāt al-ḥalaf fī ‘itiqād as-salaf*, Dam. Z. 42, 19?). Anon. *Kaifu ḵān zuḥūr Šaiḥ al-islām M. b. ‘Abdalwakkāb*, Paris 6061. Ḥu. b. Ġannām al-Wahhābī (No. 5), *Rauḍat al-afḵūr wal-afḥām limurīād ḥāl al-imām* Br. Mus. p. 436a, Kairo<sup>2</sup> V, 207, Haidarābād, Niẓām. JRASB 1917, CVII, 72. — A. Musil, Zur Zeitgeschichte von Arabien, Leipzig—Wien 1918. R. Hartmann, Die Wahhabiten, ZDMG 78, 176/213. R. W. van Diffelen, De Leer der Wahhabiten, Diss. Leiden 1927. J. Schacht, zur wahhab. Literatur, ZS VI, 200/12 (Ellis—Fulton, 627/9). S. b. Saḥmān, *al-Ḥadiya as-sanīya wat-tuḥfa al-Wahhābiya an-Nağdiya* K. 1342 (s. Massignon, REI I, 33ff), ders. *Iršād at-ṭālib ilā aḥamm al-maṭālib* K. 1340 (ZS, VI, 201), *Minḥağ al-ḥaqq wal-ittiḃā‘ fī muḥālafat ahl al-ğahl wal-ibtidā‘* K. 1340 (eb. 202), *al-Bayān al-mubdī‘* s. zu S. 500. — 1. *K. at-Tauḥīd alladī huwa ḥaqq allāḥ ‘ala’l-‘abid* Br. Mus. Suppl. 230, ii, Bank. X, 585, Rāmpūr I, 301,<sup>150</sup> gedr. in *Mağmū‘at at-tauḥīd*, Dehlī 1308, 1895, No. 1, in *Mağmū‘at at-tauḥīd an-Nağdiya*, K. 1346, 1/77. — Cmt. a. *ad-Durr an-nağid* v. A. b. Ḥ. an-Nağdī šaiḥ al-islām, Dehlī 1311. — b. *Fath allāḥ al-ḥamid al-mağīd* v. Ḥāmid b. M. b. Ḥ., gedr. zusammen mit a. ‘I-Lait ‘Abdalquddūs, *Ğulz’ al-‘ainain*, gegen die Polytheisten, Amritsar 1897. — 2. *Kaṣf as-ṣubuhāt min at-tauḥīd*, gedr. in *Mağmū‘at at-tauḥīd*, Dehlī 1895, No. 15, K. 1351. — 2a. ‘*Aqida* an die Gelehrten von al-Qasīm ‘*Unwān al-mağd* 67ff, Hartmann, ZDMG 78, 179ff. — 2b. Eine andre ‘*Aqida*, s. Chodzko, *Risāla*, le Dénisme des Wahhābis, expliqué par eux mêmes, extr. des voyages de M. ‘A. Ḥān, JA, sér. IV, t. XI, p. 168ff. — 3. *Tafsīr al-Fātiḥa* in *Mğm. at-tauḥīd*, Dehlī 1895, No. 6. — 6. *Masā’il ḥalaf rasūl allāḥ ilḥ*, gedr. K. 1347. — 7. *Uṣūl al-imān (islām)* noch Bank. X, 596, Rāmpūr II; 1751, gedr. hinter an-Nawawīs *Arba‘ūna ḥad.* Dehlī 1895, S. 111/3, in *Mğm. at-tauḥīd*, Dehlī 1895, No. 9. — 9. *k. al-Kabā’ir* noch Rāmpūr II, 175,<sup>13</sup> Cmt. v. ‘Āqil b. ‘O. Brill—H.<sup>1</sup> 517, 2969,<sup>3</sup>. — 10. *K. as-Sira*, Auszug aus b. Hišām, Br. Mus. Suppl. 330, i. — 12. *at-Tafsīr ‘alā ba‘d suwar al-Qor’ān* Bank. XVIII, 2. 1477. — 13. *al-Hudā an-nabawī* Bank. XV, 1038, ii, *Muḥtaṣar* Rāmpūr I, 660,<sup>81</sup>. — 14. *Faḍl al-islām* noch Rāmpūr II, 175,<sup>12</sup>, in *Mğm. al-ḥadīṭ an-Nağdiya* K. 1342, S. 241/55. — 15. *Naṣiḥat al-muslimīn bi’ahādīṭ ḥātam al-mursalīn* eb. 311/444. — 16. Über die Bedeutung von Tāğūt in *Mağmū‘at at-tauḥīd*, Dehlī 1895, No. 3. — 17. Über Gott und Islām eb. No. 4. — 18. Bedeutende Ereignisse im Leben des Propheten (vgl. 10) eb. No. 6. — 19. Mit dem Islām unverträgliche Dinge, Regeln über Reinigung und Gebet, eb. No. 7. — 20. *al-Uṣūl at-ṭalāḡa wa’adillatukā* K. o. J. — 21. *ar-R. al-Madanīya fī ma’rifat baḥā’ al-ilāhiya*, Manch. 292A. — 22. *Ḥukm aḥwāl al-qabr wal-ḥašr* Landb.—Br. 124,<sup>1</sup>. — 23. *Ḥukm al-ğibā’ wan-namīma wal-fitan allāḥi taḥḍuṭu fī awwal al-islām* eb. 2. — 24. *Ḥukm ḥalq allāḥ as-samāwāt wal-arḍ* eb. 3. — 25. *Ḥukm katm al-ğaiḡ wal-ḥilm* eb. 4. — 26. *R. fī Mabḥaṭ al-iğtihād wat-taqlīd wal-ḥilāf fīḥimā* eb. 125. — 27. *R. fī’l-’itiqād fī’l-tawassul ila’llāḥ wafiṣal ḥalqihī ilḥ* Tūnis, Zait. II, 17,<sup>1434</sup>.

2. Sein Bruder S. b. 'Abdalwahhāb trat zunächst gegen ihn auf und schrieb:

1. *Aṣ-Ṣawā'iq al-ilāhiya fī'r-radd 'alā'l-Wahhābiya*, gegen die Unduldsamkeit der neuen Sekte, Bombay 1328 (Pseudepigraph?). — 2. *R. fī'l-'Aqā'id* Rāmpūr I, 303, 183.

3. Sein Sohn 'Al. an-Nağdī schrieb:

1. Eine Geschichte der Wahhābiten, übersetzt v. J. O. Kinealy, JRASB 43 (1840) 68/82. — 2. An Account of the Tenets of the Wahhābis, Br. Mus. Or. 6631 (DL 14).

4. Dessen Sohn S. b. 'Al. b. 'Abdalwahhāb schrieb:

1. *Auṭaḡ 'ura 'l-imām*, über die Glaubenskriege, gedr. in *Mağmū'at al-tauḥīd*, Dehlī 1895 No. 18. — 2. *Masā'il* eb. No. 6. — 3. *at-Tauḍīḥ 'an tauḥīd al-ḥirāq fī aḡwibat ahl al-'Irāq fī ṭariqat aṣ-ṣaiḥ M. b. 'Abdalwahhāb* K. 1319.

5. Des Meisters bedeutendster Schüler Ḥu. b. Ġannām *al-Wahhābī* schrieb:

*Rauḍat al-aḡkār wal-aḡḥām limurtād ḥāl al-imām wata'dād ḡazawāt dawī 'l-islām*, Geschichte des Stifters und der Wahhābitischen Feldzüge bis 1212/1797, Br. Mus. Add. 19799 (anon. EI IV, 1180), Kairo<sup>2</sup> V, 207, Ḥaidārābād, Nizām, JRASB 1917, CXII, 73.

6. Gegen die Darstellung der wahhābitischen Lehre von einem nicht genannten Imām, der ihm in der Leitung gefolgt sei, u. d. T. *at-Taṭfīf* schrieb 'Al. b. Da'ūd *az-Zubairī*, geb. in Zubair bei Baṣra, Schüler des M. b. Fīrūz (st. 1216/1801), gest. 1225/1810:

*K. aṣ-Ṣawā'iq war-ru'ūd* Bank. X, 588.

7. A. b. 'A. al-Baṣrī *al-Qabbānī* schrieb 1157/1744:

*Al-Faḍl fī'l-ḥiṣṣa fī radd ḡalālat b. 'Abdalwahhāb* Aṣaf. III, 538, 1238.

8. Drei weitere Gegenschriften gegen die Wahhābiten aus der Zeit des Stifters selbst sind Berl. 2156/8.

Antwort auf eine poetische Widerlegung der Wahhābiten v. 'Oṭmān b. Mi'mār durch M. b. 'Ar. b. Afāliq al-Aḡsā'i um 1170/1756, Berl. 1258. (vgl. S. 507, § 6, 4).

## § 6. Die Qorʾānwissenschaften

1. Hāšim b. S. b. Ism. al-Ḥusainī *al-Baḥrānī* aš-Šāfiʿī, gest. 1107/1695 zu Naʿīm in Baḥrain, wo er Qāḍī gewesen war.

Kentūrī 2164. Yū. al-Baḥrānī, *Luʿluʾat al-Baḥrain* 53/5. 1. *Al-Burhān fī tafsīr al-Qorʾān*, verf. 1095/1684. — 2. *al-Muqaddima al-musammāt Mirʾat al-anwār wamiškāt al-asrār*, mit 1 hersg. v. ʿAbdallaṭīf al-Kāzarūnī, pers. Lith. 3 Bde, 1302/3. — 3. *al-Hidāya al-qorʾāniya* Mešh. III, 73, 22. — 4. *Ḥilyat al-abrār* eb. IV, 31, 101. — 5. *Ḥilyat an-naẓar fī faḍl al-ʿimma al-iṭnai ʿašar* eb. 32, 102. — 6. *Nihāyat al-ikmāl fīmā biḥī tuqbalu ʿt-ṭāʿat* eb. IV, 100, 304. — 7. *Ġāyaṭ al-marām fī iḡbāt al-ʿimma al-kirām* lith. Ṭeherān 1272. — 8. *Maʿālim as-zulfā* eb. 1289. — 9. *Madīnat al-maʿāḡiz fī muḡīzāt al-ʿimma al-aḥḥār* eb. 1300. — 10. *Intiḡāb al-ḡaiyid fī tanbihāt as-saʿid fī ʿilm ar-rigāl* Naḡafabādī VIII, 22.

2. M. b. Muḥyiddīn *an-Namira* schrieb 1098/1687 am Grabe des Muḥyiddīn b. al-ʿArabī in Mekka für einen Schüler, der nach Aleppo zurückkehrte:

*Tuḥfat an-nubalāʾ biqirʾat a. ʿAšim b. al-ʿAlāʾ* (st. 184/771) Bank. XVIII, 1305, ii.

## § 7. Die Dogmatik

1. M. ʿA. b. M. ʿAllān al-Bakrī aš-Šiddiqī aš-Šāfiʿī, gest. 1057/1638.

Zu S. 391

2. *Al-ʿIqd al-farīd fī taḥqīq at-tauḥīd* noch Bat. Suppl. 218. — 4. *Šarḥ Adḡār an-Nawawī* I, 685. — 5. *Šarḥ Qašīdat a. Madyan* I, 785. — 6. *Ḥadūʿiq al-albāb* S. 19. — 7. *Šarḥ Qašīdat b. bint Mailaq* S. 148. — 8. *Simʿ al-urḡūza al-muḥtāra fī bayān ʿilm al-istiʿāra* Ambr. A. 97, iv (RSO III, 399). — 9. Cmt. zu zwei Versen von ihm *Tuḥfat al-ḥillām fī ḥall al-fāḡ al-baitain al-maʿḥūḍain min Qašīdat b. ʿAllān v. Badrān b. A. al-Ḥalīlī* Kairo<sup>2</sup> III, 46. — 10. *Lutf (Laṭīf) ar-ramz wal-išāra ilā ḥabāyā ḥusn al-ʿibāra fī naẓm al-istiʿāra*, verf. 1044/1634, d. i. Cmt. zu seiner *Urḡūzat Ḥusn al-ʿIbāra*, Paris 4430, Kairo<sup>2</sup> II, 216, Āṣaf. I, 154, 73. — 11. *Faiḥ al-qarīb al-muḡīb* S. 181. — 12. *Inbāʾ al-muʿaiyad al-ḡalīl Murād*

*bibināʾ bait al-ḡawād al-wahhāb*, über die 1041/1631 vollendete Wiederherstellung der Kaʿba nach der am 20. Šaʿbān 1036/5. 4. 1630 eingetretenen Beschädigung, Bat. Suppl. 561. — 13. *Dalīl al-fāliḥin liṭuruq Riyād aṣ-ṣāliḥin* I, 684. — 14. *Muḥir šauq al-anām ilā ḥaḡḡ bait allāh al-ḥarām wazīyarat ḡabr nabīyihī ʿIm Āṣaf*. I, 664-290. — 15. *Ḥusn an-nabaʾ fī faḍl masʿid Qubā Rāmpūr* I, 653.

3. Ḥu. b. ʿA. b. ʿAbdaššākīr *aṭ-Ṭāʾifī* al-Madanī vollendete am 25. Ram. 1180/24. 2. 1767:

*An-Naḥṣa al-anbarīya min ar-riyūd al-Mirḡanīya fī ʿl-aḡkār aṣ-ṣalāṭīya*. Berl. 3734, Rabāṭ 17, s. S. 386.

## § 8. Die Mystik

1. ʿA. b. M. (S. 461, 2) b. ʿA. b. ʿArrāq al-Ḥiḡāzī al-Madanī al-Kinānī al-Ḥanafī, gest. 963/1556.

B. al-ʿImād, *ṢD* VIII, 337. 2. *Tanzīh aṣ-ṣarīʿa al-marfūʿa ʿan il-aḡbbār aṣ-ṣanʿa al-mauḍūʿa* nach b. al-Ġauzī, as-Suyūṭī u. a. Cambr. 268, Tūnis, Zait. II, 48, Selim Āḡā 156, Murād Mollā 613, Medina, ZDMG 90, 114. — 3. *al-Laṭāʾif fī ḡuṭr aṭ-Ṭāʾif* Kairo<sup>2</sup> V, 391.

4. Abuʾl-Mawāhib A. b. ʿA. b. ʿAbdalquddūs *aṣ-Šinnāwī*, gest. 1028/1619.

1. *Al-Iqlīd al-farīd ilḡ* mit Cmt. *Taḥrīk al-iqlīd ilḡ* v. ʿAbdalḡanī an-Nābulusī (S. 473) noch Heid. ZS VI, 226, Kairo<sup>2</sup> I, 276. — 2. *Šādīḡat al-azāl* Kairo<sup>2</sup> I, 327. — 5. *Diwān Rauḡat al-ʿirfān wanuzḡat al-insān*, Lobgedichte auf M. Pāšā, gest. 1031/1622, u. a. Brill—H.<sup>1</sup> 39, 272.

## Zu S. 392

4a. Abuʾl-Mawāhib ʿAl. b. M. b. M. Zainalʿābidīn b. M. a. ʾl-Ḥ. Tāḡalʿarīfin *al-Bekrī aṣ-Šiddīqī* al-Aṣʿarī at-Taimī al-Maḡzūmī al-Qorašī al-ʿAlawī Sibṭ ʿAl. al-Ḥu. schrieb um 1053/1643:

1. *Tuḡfat an-nāṣirīn fī ḡawādiḡ ʿām iḡnain waḡamsīn* Vat. V. 1436, 2. — 2. *aḡ-Ḍīk al-ḡalī fī bayān marātib ḡāl walī min walī* eb. 3. — 3. *al-Futūḡāt ar-raḡmānīya min al-ḡaḡra al-ḡuḡṣīya aṣ-ṣamdānīya* eb. 4. — 4. *R. al-Aḡr al-ḡasīl liman māta au ḡutīla fī ʾs-sabīl* eb. 5. — 5. *R. Sīlsāl al-baḡr mimma*



'*ḥtutiba min fuyūdāt mağra 'n-nahr* eb. 6. — 6. *Šukr al-in'ām min al-malik al-allām* eb. 7. — 7. *R. at-Tuḥfa al-ğalīya fi'sm al-'ubūdīya* eb. 8. — 8. *R. Ḥātif naṣa' bu'aid al-'iṣā'* eb. 9. — 9. *R. al-Murabbā'āt fi asmā' al-barā'āt* eb. 10. — 10. *R. Ġawāhir al-āfāq min sulūk al-aurāq*, Auswahl von Gedichten und Nachdichtungen eb. 11. — 11. *al-Mawālī 'r-riğāḥ wa-mu'nis al-arwāḥ* eb. 12.

6. Šafi'addīn A. b. M. b. 'Abdannabī b. Yūnus *al-Badrī al-Qudṣī al-Yamanī al-Anṣārī al-Qaṣṣāṣī ad-Dağğānī*, gest. am 30. Du'l-Ḥ. 1071/26. 8. 1660.

*Tāğ at-tāl.* (cod. Bank.) XI, f. 340. 1. *As-Simṭ al-mağīd fi ša'n al-ba'fa waḍ-ḡīkr wat-talqīn wasalāsīl at-tauḥīd* noch Šehīd 'A. 1221, Bank. XIII, 944, gedr. Ḥaidarābād 1327. — 2. Cmt. *Qaṣḍ as-sabīl ilḥ* noch 'Ašīr I, 487, Tūnis, Zait. III, 58, 1417, Kairo<sup>2</sup> I, 201. — 7. *R. fi Aḡwibat as'ilat az-Zaidīya* Bank. X, 644, i. — 8. *al-Ġawāb al-muḥtaṣar 'an su'āl at-tānī waṭ-tāliḡ* eb. iii. — 9. *al-Iṣāba fi durrat al-qalā'id*, Cmt. zu *D. al-q.*, einem theol. Lehrgedicht in 100 Versen von einem ungenannten Ḥanafiten a. d. J. 1057/1647 in Medina, Bank. X, 562. — 10. *Šarḥ al-Insān al-kāmil* S. 283. — 11. *Muḍīḡat al-ḥāl fi ba'ḍ masmū'āt ad-dağğāl* Brill—H.<sup>1</sup> 526, <sup>2</sup>1007.

6a. M. b. Sa'īd *Bāquṣair*, bekannt als mekkanischer Dichter, gest. 1077/1666.

Muḥ. III, 469/72, b. Ma'sūm, *Sulāfat al-'aṣr* 218/27. *Al-Futūḥāt al-Makkīya fi tarāğīn as-sāda al-'imma al-Quṣairīya* Brill—H.<sup>1</sup> 114, <sup>2</sup>208.

7. 'Al. b. 'A. *as-Saqqāf*, gest. 1125/1713.

*Tanbih as-sūlikīn* Kairo<sup>2</sup> V, 280.

8. M. b. 'Abdalkarīm al-Madanī aš-Šāfi'ī *as-Sammān*, geb. in Medina, Schüler des Muṣṭafā al-Bakrī, gest. 1189/1775.

Mur. IV, 60. 1. *Al-Futūḥāt al-ilāhiya fi 't-tawağğūhāt ar-rūḡīya*, über Muhammeds Lichtsubstanz, die vor allen Dingen geschaffen war, Bank. XIII, 951. — 2. *an-Nafḥa al-quḍsiya*, Cmt. *Qaṭf ashḥar al-mawāhib ar-rabbāniya min afnān riyaḍ an-N.* al-q. v. Šadiq al-Madanī 'O. Ḥān, verf. auf Wunsch des 'Abdaṣṣamad al-Ġawī al-Palanbawī (u. S. 422, 7) Bat. Suppl. 279. — 3. *al-Istiğāfa* in 39 Rağazversen, Berl. 3943, anon. Cmt. Bat. Suppl. 313. — 4. *Muḥtaṣar at-Tarīqa al-Muḥammadīya* s. u. S. 441.

## § 10. Die Mathematik

1. Šihābaddīn a. l-ʿAbbās A. b. Mūsā b. ʿAbd-al-ġaffār *al-Mālīkī* schrieb 934/1527 in Mekka:

1. *Naṣm ad-durr al-manṣūr fī ʿamal al-munāsahāt biṣ-ṣuḥūḥ wal-quṣūr* (*kusūr*) Brill—H.<sup>1</sup> 292, 2527, Rāmpūr I. 265:36. — 2. *Muḥtaṣar al-Qawl al-mubdī* S. 155b.

2. ʿA. b. Walī b. Ḥamza aus dem Maġrib schrieb 999/1590 in Mekka:

*Tuḥfat al-aʿdād liḡawī ʿr-ruṣd was-sadād*, Algebra mit abgekürzter Bezeichnung für die Unbekannten, ihre Potenzen usw. Ms. Šālīḥ Zekī Ef. s. JA sér. IX, t. 11 (1898), S. 35/52.

3. ʿA. b. a. Bekr b. Ġamal *al-Anṣārī* al-Makkī aš-Šāfiʿ Nūraddīn um 1050/1620.

1. *At-Tuḥfa al-Ḥiğāzīya fī nuḥabat al-aʿmāl al-ḥisābiya* Bat. Suppl. 611 (nach dem Autograph a. d. J. 1028) s. zu 4, 1. — Cmt. *al-Fawāʿid as-saniya* v. a. Bekr b. ʿAl. Bā ʿAff, voll. am 12. Šaban 1129/6. 8. 1717, eb. 612. — 2. *Fatḥ al-waḥḥāb ʿalā Nuzḥat al-ḥussāb*, voll. 1029/30, s. S. 125.

4. Ḥ. b. ʿA. b. Ya. *al-ʿUğaimī* al-Makkī, gest. 1113/1702 zu aṭ-Ṭāʾif.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 336/7, II, 193/5. — 2. *Iḥdāʾ al-laṭāʾif min aḥbār aṭ-Ṭāʾif*, vollendet von einem seiner Nachkommen ʿAq. b. Ya. b. ʿAq. 1263/1847, Kairo V, 1135, 248 (Horovitz, MSOS X, 33). — 3. *aṣ-Šārim al-Hindī*, verf. 1094/1683, als Antwort auf mathematische und theologische Fragen, die al-Muğaddid as-Sirhindī (st. 1035/1626) in seinen pers. *Makṭūbāt* gestellt hatte, und die nach Mekka geschickt worden waren, Bank. X, 579 (wo aber al-ʿAḡamī). — 4. *Iḥāf al-fāḍil al-ġamūʿ liʾaḥkām zakāt as-surūʿ* Brill—H.<sup>1</sup> 489, 2940:11. — 5. *Ġawāib suʾāl ʿan ḡawāʾil-qurḃā man hum waḥal yağūz dafʿ as-zakāt ilaihim am lā* eb. 2. — 6. *Talyin al-ʿaṭf liman yadḥul fiʾš-ṣaff* eb. 3. — 7. *Ġāyat al-māʿūna bibayān al-qirān al-masnūna* eb. 4. — 8. *Ġāyat al-tağallī liʾibāra fī Munyat al-muṣallī* eb. 5. — 9. *Tahrīr nafis ʿalā ʾibāra waqʿat fī k. ar-raḥn min šarḥ an-Nuqūya liʾ-Quhisānī* eb. 6. — 10. *Taḥḍīr ḡawīʾ-t-takrīma min at-taṭaiyub bil-awānī ʾl-muḥarrama* eb. 7. — 11. *Mīnḥat al-bārī fī iṣlāḥ ṣallat al-qārī* eb. 8. — 12. *R. fī ʿilm al-farʿīq* eb. 9. — 13. *Suʾāl fī ḥukm al-buġāt waḡawābuh* eb. 10. — 14. *R. fī ḥukm al-ḥimniša al-mauḍūʿa ʿala ʾl-ġarḥ* eb. 12. — 15. *Rafʿ al-istiḃāḥ*

*wadaf* al-iltidāk fī ḥukm isqāt al-ḡanīn wašurb at-tundāk eb. 13. — 16. *Fawā'id* al-waṣla binawāfiḥ aṣ-ṣabla eb. 14. — 17. *R. fī Tafsīr āyat yamḥu 'l-lāhu mā yašā'u wayuṭbitu* (S. 13, 39) Rāmpūr I, 710, 714. — 18. *Zubdat mā rawāhu 'l-awāmm fī ḥadīṡ al-fā'ilīn* eb. 84, 711. — 19. *Ilḥāf al-ḥill al-wāfi bima'rifat (makān) ḡasl an-nabī* eb. 60, 711. — 20. *Takmil birr al-anām bita'ḡil fiṡr aṣ-ṣiyām* eb. 70, 596, 711. — 21. *Taḡyīl at-tatmīm 'alā R. at-Taṡmīm* eb. 180, 711. — 22. *Iḡlāt al-ʿašara fī bayān ḥadīṡ al-ʿašara* eb. 711. — 23. *R. fī Miḥan al-ḥašr fī 'l-musabbā'āt al-ʿašr* eb. 149, 68. — 24. *R. fī Aḡṣām ar-ru'yā wal-aṡwār as-sab'a* eb. 692, 5a, 711. — 25. *Fatḥ ar-rabb libāb al-ḥubb lima'rifat šai' min kamāl al-Quṭb* eb. 353, 233b, 711. — 26. *Muḥtaṣar min k. al-Isā'a fī ašrāṡ as-sā'a lil-Barcanḡī* eb. 711. — 27. *Kašf ar-raib* eb. — 28. *R. fī 'l-tauba wamā yata'allag biḥā* eb. — 29. R. über den Dīkr der 40 Šūfiorden, die al-Murtaḡā az-Zabidī (S. 398) nachahmte und M. as-Sanūsī (S. 509) in *as-Salsabil al-mu'in* benutzte. Sein Sohn M. b. H. aṣ-Šūfi b. al-ʿUḡaimī schrieb *Ḥabāya 'z-zawāyā* über seine Lehrer Kairo<sup>2</sup> V, 166.

## Zu S. 393 § 11. Die Astronomie

1. Ya. b. M. b. M. b. ʿAr. al-Maḡribī al-Makkī *ar-Ru'ainī* al-Mālikī *al-Ḥaṡṡāb* Šarafaddīn, gest. im Rabīʿ 995/Febr. 1587<sup>1)</sup>.

A. Bābā, *Nail* 394 (K. 360), b. al-Qāḡī, *al-Muntaḡā* f. 84 bei Lévi-Provençal, Hist. des Chorfa 102, n. 7, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 82, Suter 533, Renaud, Isis XVIII, 179. 1. *R. Wasīlat aṡ-ṡullāb ilḥ* noch Berl. Oct. 434, Landb.—Br. 449, Vat. V. 1182, 7, Rabāṡ 449, xi, Bat. Suppl. 615, abgekürzt aus der Abh. seines Vaters (S. 526) *R. fī Ma'rifat istiḡrāḡ auḡāt aṣ-ṣa'āh* nach Sibṡ al-Māridīnī, Hds. in Bairūt (Nallino bei Suter Nachtr. 184), Teh. II, 642, 2. — Cmt. v. al-Bilbaisī Qilič ʿA. 681, anon. Rabāṡ 449, vi. — 3. *Taḡḡir al-kaṡām ilḥ* ist ein Werk seines Vaters, s. S. 526. — 4. *al-Aḡwība fī 'l-waqf* Alger 1294, Rabāṡ 242, gedr. Fās, o. J. — 5. *Muḥtaṣar 'ilm al-ḡisāb* aus der *Nuḡḡat al-ḡisāb* des b. al-Hā'im (S. 154) Berl. 5983. — 6. ein astrologischer Traktat Paris 6225. — 7. *Šarḥ al-Ḥaṡraḡiya* I, 1312. — 8. *Silk ad-durrain fī ḡall an-naiyirain* Landb.—Br. 450, *Talḡīṡ* Rāmpūr I, 422, 20. — 9. *Muḡaddimat al-ḡisāb* Rāmpūr I, 418, 68. — 10. *R. fī 'Amal ar-ruḡ' al-muḡaiyab* eb. 424, 36. — 11. *Iršād as-sālik al-muḡtāḡ ilā bayān al-mu'tamir wal-ḡāḡḡ* Āṣaf. II, 1712, 611. — 12. *Šarḥ alfāṡ al-wāḡifin wal-ḡisma bil-mustaḡiqḡin*, Tūnis 1341.

1) 954 ist das Todesjahr seines Vaters.

1a. Šihābaddīn A. b. Tāğaddīn, Muwaqqit am al-Ḥarām al-Madanī, schrieb 1071/1661:

*As-Sirāğ al-wahhāğ fī ‘amal al-azyāğ* Landb.—Br. 167.

2. Ibr. b. M. b. ‘Abdassalām al-Mekkī *az-Zamzamī*, gest. 1195/1781.

1. *Al-Fawā'id al-muhimmāt fī maḥālī al-auqāt* Princ. 150, i.

## § 12. Geographie und Reisen

1. M. b. ‘Abdal‘azīz (S. 224,10) b. ‘O. b. M. *ḍ. Fahd*, gest. 954/1547.

2. *Nail al-munā bigail Bulūğ al-qirā* für die J. 923—46/1517—39 zu B. al-q. *bigail liḥāf al-warā* seines Vaters zu I. al-w. seines Grossvaters (1175,10, 2225,2) Šehīd ‘A. 1961. — 3. *Iqtīḍaf an-nūr minmā warada fī ḡabal Taur*, Tūnis, Zait. IV, 360,2738,1.

1a. Abu’l-Ḥ. al-Bekrī aṣ-Šiddīqī *al-Aṣ‘arī* schrieb 928/1522:

*Iršād az-zā‘irīn liḥabīb rabb al-‘ālamīn* Brill—H.<sup>2</sup> 1071.

2. M. *Kiḍrīt* b. ‘Al. al-Ḥusainī al-Mūsawī al-Madanī, gest. 1070/1659.

B. Ma‘šūm, *Sulāfat al-‘aṣr* 256/8. 1. *Al-Ġawāḥir al-ṭamīna ilḥ*, voll. 1048/1638, noch Br. Mus. Or. 7498 (DL 37), Kairo<sup>2</sup> V, 153. — 2. *Riḥlat aš-šitā was-saif* noch Cambr. 449, Leid. 817, Vat. V. 1056, Brill—H.<sup>1</sup> 89, 2160, Franck 425, Kairo<sup>2</sup> III, 157, Rāmpūr I, 668,7, gedr. K. 1293. — 3. *Bulūğ al-marām min aḥkām al-minkām* Brill—H.<sup>1</sup> 478, 2861,13. — 4. *Naṣr min allāh* S. S. 511,11.

Zu S. 394

3. Ibr. b. ‘Ar. *al-Ḥiyārī* al-Miṣrī al-Madanī aš-Šāfi‘ī, gest. 1082/1671.

3. *Tuḥfat al-udabā wasulwat al-ğurabā* noch Manch. 320, Lindes, Ar. 696, daraus Caetani 37,84, Kairo<sup>2</sup> VI, 15.

4. Al-<sup>c</sup>Abbās b. <sup>c</sup>A. b. Nūraddīn al-Mekkī al-Ḥusainī *al-Mūsawī* schrieb 1148/1735:

1. *Nuḥat al-ḡalīs wamunyat al-adīb al-anīs (nafīs)*, Beschreibung seiner Reise nach Ägypten, Palästina, Indien und Yemen, mit vielen philologischen Exkursen, 2 Bde, K. 1293 (Sarkis 1266, ungenau Mešh. XV, b, 35, 149). — 2. *Azhār bustān an-nāẓirīn*, Weltgeschichte von der Schöpfung bis auf Muhammed, Br. Mus. Quarterly, IV, 8.

5. H. b. <sup>c</sup>A. Šammā<sup>c</sup> *al-Fūwī* aš-Šāfi<sup>ī</sup> al-Makkī al-Ḥalwatī, gest. 1177/1683.

*An-Nafaḥāt al-Ḥifnīya fī'r-riḥla ila 'l-aqṭār al-Makkīya* daraus *Muntaha 'l-iḥbārāt fī ba'd mā lišaiḥinā min al-manāqib wal-karāmāt* (d. i. M. b. Sālim al-Ḥifnī, S. 445, 23) Kairo<sup>2</sup> V, 369.

### § 13. Encyklopädie und Polyhistorie

1. <sup>c</sup>Abdal'azīz b. <sup>c</sup>Abdalwāḥid *al-Miknāsī* al-Madanī, gest. 964/1557.

B. al-<sup>c</sup>Imād, *ŠD* VIII, 342. 1. 13 *Urğūza* über muslimische Wissenschaften noch Mōṣul 103, 64, 7. — 2. *Šarḥ al-Muṭallaḡ* I, 161.

2. <sup>c</sup>A. b. Sultān M. *al-Qārī* *al-Herewī*, gest. 1014/1605.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 445/6, *Ta'ī. san.* 10, *Ḥad. al-Ḥan.* 399, Ġamil Bek, *'Uqūd al-ḡauhar* I, 266/73. — Sammlung von 35 Abhh. Brill—H.<sup>1</sup> 623, <sup>2</sup>1161, andre Sammlungen Pet. AMK 930, Faiz. 2110. — 1. *al-Baiyīnāt ilḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 35. — 3. *Tafsīr al-Qor'ān* noch Qilič <sup>c</sup>A. 83, Selīm Āḡā 85, Damādzāde 136/7, Kairo<sup>2</sup> I, 41. — 3a. *R. fī Tafsīr Qaulihī* S. 7, <sup>97</sup>, Sulaim. 1040, <sup>10</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 51. — 4. *al-Aḥādīḡ al-Qudsīya (arba'īniya) wal-kalimāt al-insīya* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, <sup>2</sup>1161, <sup>4</sup>, Sulaim. 1040, <sup>11</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 83, gedr. Ḥalab 1927 hinter b. <sup>c</sup>Arabīs *Miškāt al-anwār.* — 7. *Arba'ūna ḥadiṡan fī ḡawāmī al-kalīm (al-mufaḍḍal al-mas'ūr)* noch Paris 6084, Brill—H.<sup>1</sup> 623, <sup>2</sup>1161, <sup>6</sup>, Manch. 784F, Āṣaf. I, 606, <sup>261</sup>, Rāmpūr II, 112. — Cmt. v. M. Ḥayāt as-Sindī al-Madanī (S. 522, <sup>6a</sup>), verf. 1158/1745, Alger 532, <sup>8</sup>. — 8. *Ġam' al-arba'īn fī faḍl (faḍā'il) al-Qor'ān al-mubīn* noch Pet. AMK 921, Sulaim. 1040, <sup>18</sup>, Ḥosrew P. 749 (Tauer, AO VI, 105), Kairo<sup>2</sup> I, 120, Āṣaf. I, 632. Cmt. a. v. Verf. *al-Mubīn al-mu'īn liḡfahm al-Arba'īn* Rāmpūr I, 108, <sup>323</sup>, <sup>6</sup>, b. *al-Kašf al-mubīn* v. A. b. <sup>c</sup>A. al-Qaṣṭamūnī Kairo<sup>2</sup> I, 138. — 9. *Ḥafḍ al-ḡanāḡ ilḡ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, <sup>2</sup>1161, <sup>8</sup>, Sulaim. 1040, <sup>4</sup>, Ya. Ef. 444, <sup>8</sup>, Āṣaf. I, 630. —

10. *al-Hibūt as-sanīyāt ilḥ* noch Bank. V, 2, 316, als *al-Mauḍū'a al-kuḥrā* No. 6 hinter as-Suyūṭī, *al-La'ālī' al-maṣnū'a* K. 1317. mit hindost. Ūb. v. Maulānā Faḍl al-ḥaqq Dillāwārī, Lahore 1887. — 11. *al-Aḥḍiṭ al-mauḍū'āt* noch Sulaim. 1033, 1038, 1055, 1, Qilič 'A. 280, Rāmpūr I, 83, II, 119, *al-Asrār al-mauḍū'a fī'l-aḥbār al-mauḍū'a*, Tūnis, Zait. I, 32, *al-Maṣnū' fī ma'rifat al-mauḍū'* Rāmpūr I, 116, 328/3, Lahore 1897, *Taḍkirat al-mauḍū'āt* (10 oder 11?) Rāmpūr I, 83, Bank. Hdl. 709, Āsaf. I, 616, 177, Būhār 48, gedr. K. 1289, Lahore 1302. — 12. *R. al-Birra ilḥ* noch Alger 724, 13, Kairo<sup>2</sup> I, 118, Rāmpūr I, 83, 706, 717, Āsaf. I, 622, 540.

## Zu S. 395

14. *Tazyīn al-iḥāra bidūn taḥaiyuz al-iḥāra* noch Rāmpūr I, 717. — 16. *Muṣṭalaḥāt ahl al-aṭar 'alā šarḥ Nuḥabat al-fikar* Kairo<sup>2</sup> I, 79. — 19. *R. fī 'l-'itiqād* Rāmpūr I, 301, 153b. — 20. s. S. 88, 7, Rāmpūr I, 208, 209. — 21. *Taḥīf al-fuḡahā' al-Ḥanafīya ilḥ* noch Rāmpūr I, 706, 68. — 22. *R. al-Ihtidā' ilḥ* noch Berl. Oct. 3283, 4, Manch. 787D, Alger 724, 14, Būhār 165, Rāmpūr I, 244, 286, 326. — 24. *al-Muqaddima as-salima ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 35, Rāmpūr I, 322. — 26. *Šamr (so! Šiyam) al-'awāriq ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 194, App. 22, Rāmpūr I, 343, 706. — 28. *al-Ma'sala fī'l-basmala* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 11, Alger 724, 6, Rāmpūr I, 32, als *R. Taḥsīn al-basmala* eb. 717, 81. — 32. *at-Taḡrīd fī 'r-rāb kalimāt at-tauḥīda* noch Kairo<sup>2</sup> I, 167, II, 83. — 33. *al-Qaul as-sadiḍ ilḥ* noch Manch. 781Q, Ya. Ef. 444, Kairo<sup>2</sup> I, 203. — 34. *Kašf al-ḥidr fī amr (bayān ḥāl) al-Ḥidr* noch Alger 724, 7, Ḥosrew P. 749, 4 (Tauer, AO VI, 106n), Kairo<sup>2</sup> I, 346, V, 160, 306, Āsaf. I, 630, 261, Rāmpūr I, 33, 131. — 35. *Al-Inbā' ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 12, Kairo<sup>2</sup> I, 90, Rāmpūr I, 168, Āsaf. I, 630. — 36. *Taḥīr at-ṭawīya ilḥ* noch Paris 6048, Manch. 781K, Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 7, Kairo<sup>2</sup> I, 97, 717. — 39. *al-Maṣrāb al-wardī ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 13, Selīm Āgā Mğm. 564, 11, As'ad 1446, 4, Rāmpūr I, 41, 203b, 718. — 40. = (?) *R. al-Ma'rifa bil-martaba as-šuhūdiya fī manzilat al-wuḡūdiya* Br.—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 3 = *R. fī Waḥdat al-wuḡūḍ in Mağmū'a*, Stambul 1294, s. Nicholson *Tarğumān al-aṣwāq* IV, n.

## Zu S. 396

43. *Al-Fuṣūl al-nuḥimma ilḥ* noch Sulaim. 1040, 3, Selīm Āgā 564, 12, Kairo<sup>2</sup> I, 452. — 45. *al-Faṣl al-mu'auwal ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 27, Ya. Ef. 444, 7, Ḥosrew P. 749, 5 (Tauer, AO VI, 106n), Rāmpūr I, 235, 447, 706, 68. — 46. *Šifā' as-sālik ilḥ* noch Ya. Ef. 444, 13. — 47. *R. fī Tazyīn al-iḥāra liṭaḥsīn al-iḥāra* noch Pet. AM Buch. 186, Manch. 184L, Kairo<sup>2</sup> I, 410, Āsaf. I, 616, 34, gedr. K. 1312, *Ḍail* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 25, Manch. 781P. — 48. *at-Tadhkīn ilḥ* ist Zusatz zu No. 69, noch Ya. Ef. 444, 15, Kairo<sup>2</sup> I, 96, Rāmpūr I, 180, 246, 529. — 49. *al-Istid'ā' fī'l-istisqā' noch* Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 34, Ya. Ef. 444, 16. — 50. *Šilāt al-ḡawā'iz ilḥ*. — 51. *al-Ḥizb al-aṣam*

*ilḥ* noch Münch. 174, Brill—H.<sup>2</sup> 1114, 1602, Sulaim. 210, Fātiḥ 2609, Kairo<sup>2</sup> I, 287, Rāmpūr I, 145, 32/3, Bat. Suppl. 300, gedr. noch am Rde von al-Ġazūlis *Dalā'il al-ḥairāt*, K. 1281, 1307, lith. Mekka 1307, mit türk. Paraphrase am Rde Stambul 1278, mit hindost. Interlinearvers. u. Randnoten von Maulawī Faḍlarrāḥmān, Dehli 1310. — Commentare: a. v. Verf. *al-K'āšif fī ad'iyat an-nabī al-akram* Selīm Āgā 503, Kairo<sup>2</sup> I? 343. — b. *al-Faiḍ al-arḥam ilḥ* v. Ibr. as-Sāqizī, verf. 1134/1722, Brill—H.<sup>1</sup> 603, 21115, Kairo<sup>2</sup> I, 339, Sbath 910. — Auszug v. M. b. Hāšim al-Fallāsī Kairo<sup>2</sup> I, 356. — 52. *Šarḥ al-Ḥiṣn al-ḥašīn* S. 277, 19b. — 53. *Al-Adab fī (faḍā'il) Raḡab (al-muraḡḡab)* noch Paris 6084, Alger 724-5, Kairo<sup>2</sup> I, 263, Rāmpūr I, 627, 29, 717. — 53a. *R. fī Faḍā'il Raḡab wa Ša'bān* Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 15, Sulaim. 1040, 9. — 54. *at-Tibyān ilḥ* Brill—H.<sup>1</sup> 623, 2116, 16. — 55. *R. fīmā yata'allag bilailat an-niṣf min aš-Ša'bān* Kairo<sup>2</sup> I, 52. — 55a. *Al-Maḡālis at-talāṭa fī Raḡab walailat an-niṣf min Ša'bān walailat al-qadr* Kairo<sup>2</sup> I, 351. — 56. *R. fī Bayān (karāhat) ifrād aš-šalāt 'ani 's-salām* noch Ya. Ef. 444, 111, u. d. T. *Taqwiyat baḥḫ al-imām ilḥ* mit einem Zusatz v. 'A. b. M. ad-Dāḡistānī. — 57. *Mau'izat al-ḥabīb ilḥ* Manch. 787 mit Cmt. Sulaim. 488. — 58. *Lubb lubāb al-manāsiḥ*, Kairo<sup>2</sup> I, 458, Cmt. v. Verf. Āṣaf II, 1328, 41b, Gl. dazu v. Ya. al-Mekkī Rāmpūr I, 186, 144. — 60. *al-Ḥaḡḡ al-auḡar ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, 2116, 14, Ya. Ef. 444, 3, Ḥosrew P. 749, 3 (Tauer, AO VI, 106n). — 61. *Wuḡūb ṭawūf al-bait ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, 2116, 23. — 62. *aš-Šanī'a fī taḡḡiq al-biq'a al-manī'a*, d. i. Mekka, noch Manch. 787J, Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 30, Kairo<sup>2</sup> I, 408. — 63. *ad-Daḡīra al-kaṭīra* Kairo<sup>2</sup> I, 422. — 64. *Bayān fī'l al-ḥair ilḥ* noch Vat. V. Borg. 258, 11, Ya. Ef. 444, 118, Kairo<sup>2</sup> I, 406.

## Zu S. 397

66. *Al-'Afūf ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 24. — 67. *al-Iṣṭinā' fī'l-iḍṭībā'* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 31, Ya. Ef. 444, 20, Kairo<sup>2</sup> I, 401. — 68. *Faḍā'il Mekka* Berl. 4063 (andere Recension?), Ḥosrew P. 749, 2 (Tauer, AO VI, 105). — 69. *ad-Durra al-muḍī'a* noch Paris 6439, Ya. Ef. 444, 21. — 73. *Al-Maslak al-mutaḡassiṣ ilḥ* s. u. S. 416, noch Kasan, Isl. XVII, 93, Āṣaf. II, 1106, 88. — 76. *An-Nisba al-murattaba ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 32, Kairo<sup>2</sup> I, 371. — 77. *Ma'rifat an-nussāk* Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 9, Sulaim. 1040, 13. — 78. *at-Taṣriḥ* Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 17, Rāmpūr I, 180, 717. — 79. *al-Maḡāla al-aḡba ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 10, Rāmpūr I, 718, II, 119, 440. — 80. *Al-'Iṭinā' bil-ḡinā'* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 18, Rāmpūr I, 197, 717. — 81. *R. fī's-Samā' wal-ḡinā'* Rāmpūr I, 199. — 82. *Faḥ al-asmā' ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 18, Kairo<sup>2</sup> I, 335. — 83. *ar-R. al-'Aṭā'īya ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> II, 14. — 84. *Farā'id al-qalā'id ilḥ* noch Münch. 886, f. 228b, Sulaim. 1040, 5. — 85. *Tasḥiyat al-'anā* noch Kairo<sup>2</sup> I, 97, 279, Rāmpūr I, 345, 168b. — 86. *Farr al-'aun ilḥ* S. 307, 7, dazu Rāmpūr I, 303, 164, Āṣaf. I, 610, 201. — 88. *an-Nāmūs al-mulaḡḡaš min al-Qāmūs* S. 235. — 89. *Tab'id al-'ulamā' ilḥ* noch Rāmpūr I, 331, 57. — 91. *Taḡḡiq al-iḥtisāb*

*ilḥ* noch Ya. Ef. 444,8. — 93. *Kanz al-aḥḍār ilḥ* noch Tanis, Zait. III, 246, 1714,2. Kairo<sup>2</sup> I, 349. — 94. *al-Maurid ar-rawī ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161,2. Sulaim. 1040,7. Kairo<sup>2</sup> I, 154, 160 (wo *al-mūrī*). — 95. *R. fī Aulād an-nabī* noch Kairo<sup>2</sup> VI, 98. — 96. *Al-Istīnās* eb. 23. — 97. *al-Ma'din al-Adanī ilḥ* eb. 352, Āṣaf. I, 630. — 98. *Nuḥat al-ḥāfir* eb. 387.

### Zu S. 398

100. *R. al-Aḥādīṭ* Paris 6084. — 101. *Radd al-mutaṣṣibihāt ila 'l-muḥ-kamūt* Sulaim. 1055,2. — 102. *Tafsīr al-ūyāt al-mutaṣṣibihāt* eb. 3. — 103. *Fī Māhiyat al-malā'ika waqiṣṣat ḥalq Adam* eb. 1033,2. — 104. *Qisṣat Hārūt wa Mārūt* eb. 3. — 105. *Lubb al-albāb fī taḥrīr al-anṣāb* eb. 4. — 106. *al-Balā' fī mas'alat al-wilā'* eb. 1040,12. — 107. *ar-Ri'd fī mas'āl al-farā'id* eb. 14, Cmt. v. Yu. al-Asir Dam. 'Um. 66,21/2, gedr. Bairūt 1290, Bā'abda 1318. — 108. *Fī Šahādāt al-mustaḥdamīn 'ala 'l-mutawallī* eb. 18. — 109. *Fī Bayān anna 'l-maktūb lā yaḡnuz al-'amal biḥ* eb. 19. — 110. *Fī Šarḥ waḡf as-sulṭān al-Ġurī* eb. 20. — 111. *Mas'alat imra'atain laḥumā waḡf* eb. 21. — 112. *Ḥaqq ta'ḥīr aš-šahūda* eb. 22. — 113. *Tarṣīb waḡā'if al-waḡf* eb. 23. — 114. *Waḡf al-iḡāra* eb. 24. — 115. *R. fī Tubūt aš-šar'ī* eb. 25. — 116. *Fīmā yubaddil da'wa 'l-mudda'i* eb. 26. — 117. *Mas'alat al-ibrā'* eb. 27. — 118. *as-Sira al-kubrā* Sulaim. 826. — 119. *Šarḥ Taiyibat an-našr* S. 275. — 120. *R. fī 'r-radd 'alā man ḍamima maḡhab a. Ḥanifa* Kairo<sup>2</sup> V, 199. — 121. *R. fī ḥimāyat maḡhab al-imām a. Ḥanifa* Āṣaf. II, 1306. — 122. *Manāqib al-imām al-a'zam (a. Ḥanifa)* Ḥaidarābād 1332, hinter S. 89, 10, 1. — 123. *al-Atmār al-ḡaniya fī asmā' al-Ḥanafiya* 'Āṭif Ef. 1800/1, Šehid 'A. 1841 (Spies BAL 46), Būhār 256, Bank. XII, 763. — 124. *R. fī Bāb al-imāra wal-qaḍā'* Sulaim. 1029,15. — 125. *Fawā'id ḡalīla waḡalīya* Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161,20. — 126. *Lubb al-marām fī ziyārat an-nabī 'am.* Sulaim. 386,4. — 127. *Raf' al-aḡāb 'an aḥl al-qubūr* eb. 1040,8, s. 159. — 128. *Šarḥ an-Nuḡāya* I, 648. — 129. *Fī Irāb lā ilāha illa 'llāh* Kairo<sup>2</sup> II, 111. — 130. *R. fī Ḥadīṭ al-wa'id wal-mau'ida* Sulaim. 1029,23. — 131. *Kurrāsāt al-kaif fī muḡāwazāt al-aif* eb. 24. — 132. *Fī Ḥall mas'alat ibtilā'ihi ḡaḥlatan fī bāb an-nasab* Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161,28. — 133. *R. fī Ḥaqq al-Mahdī* Alger 724,4. — 134. *al-Mulamma' šarḥ Na't al-muraṣṣa'*, Erklärung schwieriger Stellen im Gebet *an-Na't al-muraṣṣa'* Münch. 886, f. 101/3, Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161,3. Alger 729,3. Rāmpūr I, 669,122. — 135. *Šarḥ aš-Šaṭibiya* I, 726,23. — 136. *Tasyīn al-'ibāda fī raf' as-sabbāba* (beim Tašahhud) am Rde v. Luṭf-allāh an-Nasafi al-Fāḍil al-Kaidānis *R. Ḥulāṣa'i Kaidāni*, Lahore 1872. — 137. *Istihṙāḡ al-maḡḥulāt lil-ma'lūniāt*, Astrologie, Sbath 510. — 138. *Ḍau' al-amālī* I, 764, 15,6. — 139. *Šarḥ al-Muwaṭṭa'* I, 298. — 140. *Šarḥ 'Ain al-'ilm* I, 749,117. — 141. *Mu'tabar al-manār* S. 196. — 142. *Bidāyat as-sālik* u. S. 416. — 143. *Ibtidā' barāt* Āṣaf. I, 602,281. — 144. *Ḥukm ar-raḡda* Āṣaf. I, 624,885. — 145. *R. fī 'l-Taswiq* eb. 630,281. — 146. *R. fī 'l-Atama*



eb. — 147. *R. fi 'l-Kalima aṭ-ṭaiyiba* eb. — 148. *R. fi Ṭarīq taḥṣīl al-ʿilm* Rāmpūr I, 374, 13b. — 149. *al-Mağālis aš-Šaʿmīya fī mawāʿiḏ al-bilād ar-Rūmīya* Kairo<sup>2</sup> I, 352. — 150. *Miṣbāḥ aṣ-ṣulm ʿala 'l-manḥağ al-atamum* Mekka 1314. — 151. *Maulid an-nabī wanağāt abawaih* (s. No. 37) Āsaf. II, 1328, 93. — 152. *R. fī Iḥrāq al-muḥṣaf idā ḥarağ min al-intifā* Rāmpūr I, 197. — 153. *R. fī Masā'il aš-ṣalāḥ* Rāmpūr I, 200, 225. — 154. *Mağmūʿat Rasā'il qawl al-ğalī* eb. 247, 523. — 155. *ʿAğīdat ahl al-islām wal-imān* eb. 351. — 156. *al-Istinān ʿinda 'l-qiyām ila 'ṣ-ṣalāḥ* eb. 163. — 157. *Muğīḏ al-qulūb limā yasūl biḥī ʿilal al-ğahl waḏ-ḏunūb* eb. 190. — 158. *R. fi 'l-Istingā* eb. 196. — 159. *R. fī Munawṣṣat al-Baiḏawī bil-ḥadiḏ biraf ʿal-ʿaḏāb ʿan ahl al-qubūr* Kairo<sup>2</sup> I, 120 (= 127?). — 160. *Šarḥ Ṭalāfiyyāt al-Buḥārī* (I, 264, ii) Šehīd ʿA. 1841, 2.

### 3. Ḥu. b. Šaʿmī *al-Hattārī* al-Madanī um 1100/1688.

2. *Muḥtaṣar fī ʿilm al-ğabr wal-muqābala* nach ʿAbdalmagīd as-Sāmūlī und b. al-Ḥāʾim Brill—H.<sup>1</sup> 296, 2533.

## 4. KAPITEL

### Südarabien

Zu S. 399 § 1. Poesie und Belletristik

### 1a. Diyāʿaddīn Mūsā b. Ya. Bahrān *aš-Šaʿdī* um 950/1543.

*Diwān, Qaṣīden und Muwašṣaḥāt* zum Lobe des Imām al-Mutawakkil ʿala ʾllāh Ya. b. Šamsaddīn (912—65/1506—57) und seines Sohnes, Br. Mus. Suppl. 1072, ii, Kairo<sup>2</sup> III, 106, eine Qaṣīda, Br. Mus. Suppl. 540, f. 28b.

### 3. Šamsaddīn M. al-Yamanī *aš-Šarğī* um 999/1590.

*Tuḥfat al-aṣḥāb wanuḥḥat ḡawī 'l-albāb* Berl. 8420 (wie in Landb. 288 dem M. b. A. an-Nahrawālī zugeschr.), Paris 5984, Brill—H.<sup>1</sup> 679, 2148 (anon.).

### 4a. ʿAl. b. Baššārī schrieb 1024/1615:

*Qaṣīda* über die Statthalter von Zabīd an die Imāme Ḥ. und Ḥu. Kairo<sup>2</sup> III, 285.

### 4b. Al-Qāḏī ʿIzzaddīn M. b. Ibr. *as-Suḥūlī*, dessen Vater 1010/1601 gestorben war.

*Al-Qaṣīda al-farīda wal-kalima al-fāʾiqa al-faṣīḥa* an den Qāḏī ʿIzzaddīn M. b. ʿAl. Ḥamīd al-ʿAnīsī, Ambr. B 171, iii (RSO IV, 98).

4c. As-Saiyid a. Bekr b. al-Q. *al-Ahḍal*, gest. 1035/1625.

Muḥ. I, 64. *Ġamr al-ḡaḍāḥ likull ḡi tasāḥul min al-quḍāḥ*, Satire in *Raḡaz* auf die unwissenden Qāḍis seiner Zeit, Br. Mus. Suppl. 1229, ii.

6. Šamsaddīn A. b. M. b. al-Hādī *al-Ānisī* war bei seinem Landesherren durch seine Satiren in Ungnade gefallen und starb um 1030/1640 zu Zaila<sup>c</sup> im Gefängnis.

*Dīwān* noch Br. Mus. Suppl. 1096, Ambr. D 506 (RSO VII, 67) zwei *Qaṣīden* eb. C 212, ix.

7. As-Saiyid A. b. al-Ḥ. b. A. b. Ḥamīdaddīn *Šamsalislām*, Zaiditenimām um 1070/1659.

*Tarwīḥ al-maʿṣūq fī talwīḥ al-burūq* noch Kairo<sup>2</sup> III, 60.

7a. Al-Ḥu. b. ʿAq. (st. 1097/1686, Muḥ. II, 469ff) b. an-Nāšir b. ʿAbdarrabb b. ʿAbdalmuʿaiyad al-Mutawakkil, zaiditischer Imām in Kaukabān, floh vor al-Mahdī M. b. A. nach Mekka und starb am 12. Rabīʿ II, 1112/27. 9. 1700 in Šibām.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 221/2. 1. *Al-Qaul al-ḥasan min naẓm al-Ḥu.*, *Dīwān*, Brill—H.<sup>1</sup> 50, 284, I. Br. Mus. Suppl. 1160. — 2. Zu einer *Qaṣīda* von ihm schrieb Ġamāladdīn ʿA. b. Šalāḥaddīn (u. S. 403, § 4, 5) den Cmt. *Nuṣḥat an-nāšir* Br. Mus. Suppl. 1095, i. — 3. *Baʿīya Nūniya* zum Lobe des Propheten mit Cmt. *Sulūfat al-ʿašīr* v. Šihāb (Šafī)addīn A. b. M. b. al-Ḥ. al-Ḥaimī al-Kaukabānī Br. Mus. Suppl. 1099.

7b. ʿAbdalbāqī b. ʿAbdarraḥīm *an-Nāzilī* al-Ḥasani aš-Šāfiʿ um 1074/1663 (?).

*Naṣīḡat al-fikr fī madḥ ṭaiyib ad-dīkr* Brill—H.<sup>1</sup> 48, 283<sub>11</sub>.

8. As-Saiyid Faḥraddīn ʿAl. b. ʿA. b. Ya. b. al-Q. b. Yū. al-Ḥaḡḡāḡ (b. M. b. ʿAbdalʿāl) *al-Wazīrī* blühte in der 1. Hälfte des 12. Jahrhs.

1. *Aqrūf ad-dahab* noch Rāmpūr I, 578<sub>27</sub>. — 2. *Dīwān*, udT. *Ġawāriṣ al-afrāḥ waqūf al-arwāḥ*, Gelegenheitsgedichte, nach den Reimbuchstaben

von Ism. b. al-Ḥ. al-Ḥamzī al-Ḥurra geordnet, noch Landb.—Br. 322, Ambr. C 109 (RSO VII, 586), Kairo<sup>2</sup> III, 78. — 3. *Ṭabaq al-ḥalwā ilḥ* noch Leid. 946, Āṣaf. I, 200, 10, Bank. XV, 1100.

8a. Ibr. b. Ṣāliḥ al-Muhtadī *al-Ḥindī* Ṣārimaddīn, dessen Vater aus Indien in Yemen eingewandert war, starb 1102/1690.

B. Maʿšūm, *Sulāfat al-ʿaṣr* 477/87. *Dīwān*: *ʿUrf an-nadā min šīʿr aṣ-Ṣārim al-Ḥindī* Rāmpūr I, 590, 131.

8b. A. b. A. b. M. *al-ʿAnīsī al-Ḥādawī* al-Qahda az-Zamama, gest. 1119/1707.

Aṣ-Ṣaukānī, *al-Badr* I, 36/7. *Dīwān*: *al-ʿIlm al-mufrad* Br. Mus. Suppl. 1096, Vat. V. 1109.7 (nur die Abt. *Ḥumainī*), einzelne Gedichte Berl. 7972, 3, 9478, Leid.<sup>2</sup> 758, Vat. V. 1120.4, 48, 1150.5.

Zu S. 400

10. s. S. 556, 4.

11a. ʿImādaddīn Ya. b. Ibr. b. ʿA. *al-Ġaḥḥāfi* al-Ḥabūrī, Zaidīt um 1114/1702.

*Dīwān* udT *Durr* (*Durar*) *al-aṣḍāf* in zwei Teilen, *al-Ḥikmī* und *al-Ḥumainī al-malḥūn* oder *Ġiḏāʾ al-arwāḥ* Leid. 769, Vat. V. 1073, einzelne Gedichte noch Berl. 7423, f. 334b, 8097, f. 29b, 8476, f. 3, Leid. 752, f. 125r, Münch. Gl. 104, Br. Mus. Suppl. 580, 1228, iv.

11b. Al-Qāḍī ʿA. b. M. b. A. *al-ʿAnsī* lebte um 1120/1708 in Ṣanʿā und an andern Orten.

1. Auszüge aus seinem *Dīwān* Ambr. B 743. — 2. *Kaʿs al-muḥtasī min šīʿr al-ʿallāma al-ʿAnsī* in klassischer Sprache Ambr. C 163 (also verschieden von dem Dialektdiwan des M. al-ʿAnsī, Grünert, Actes du Xe Congr. Leiden 1896, S. 62).

11d. Diyāʾaddīn Iṣḥāq b. Yū. b. *Amr al-muʾminīn* al-Mutawakkil (st. 1087/1676) schrieb zwischen 1127—66/1715—52 in Taʿizz, Dīmār und Ṣanʿā:

1. *Dīwān* mit *Arāḡiz*, *Ḥumainū* und Prosastücken, Ambr. C 214. — 2. *Ḥusn al-aḥlāq min ḥasanāt al-mawlā Iṣḥāq* Kairo<sup>2</sup> III, 84. — 3. *Nūr* Brockelmann, Supplement zur GAL II 35

*al-aurāq*, Gedichte. Rāmpūr I, 622.404. — 4. Über den Vorzug <sup>6</sup>Alis vor a. Bekr Br. Mus. Suppl. 1125, iv. — 5. Dass das Studium des Ḥadīṭ allen Muslimen ohne Rücksicht auf den Maḏhab gemeinsam sei, eb. 1233, v. — 6. Wohl zu einer Qaṣida von ihm schrieb Luṭfallāh b. Ġaḥḥāf al-Yamanī 1215/1800: *Rauḏ al-aṣwāq fī makārim al-aḥlāq waḥwa šarḥ Qaṣīdat al-maulā Isḥāq* Landb.—Br. 220.

11e. M. b. al-Ḥu. b. S. b. Dāūd b. a. Faḍīl *al-Murhibī* al-Arḥabī, gest. 16. Du'l-Ḥ. 1113/14. 5. 1702.

1. *Dīwān Farā'id al-fawā'id wadurar al-qalā'id waṣ-ṣilāt wal-ṣawā'id*, gesammelt von seinem Sohn Ḥ. b. M. b. Ḥu. Kairo<sup>2</sup> III, 270. — 2. *Nuḥat al-baṣā'ir*, *Urğūza* über das Leben des Imāms an-Nāṣir lidinallāh M. b. al-Mahdī A. b. al-Manṣūr billāh al-Q., gest. 1130/1718, mit Cmt. *ar-Rauḏ as-ṣāḥir* v. Zaid b. Šālīḥ b. a. 'r-Riḡāl, Bruder des A. b. S. b. a. 'r-R., Muḥ. I, 220, Br. Mus. Suppl. 544.

12. A. b. M. b. al-Ḥ. b. A. al-Yamanī al-Kaukabānī *al-Ḥaimī* um 1143/1730 in Šanāʿ.

2. Ein Adabbuch ohne Titel Ambr. C 3, ii (RSO VI, 1288).

12a. Ya. b. Ḥ. b. al-Muʿaiyad billāh schrieb 1143—8/1730—5 in Šanāʿ:

*Rūḥ al-anfās fī madḥ a. 'l-Abbās* Ambr. C 70, iv.

12b. Al-Faqīh Q. b. Ḥ. *al-Ġurmūzī* schrieb zwischen 1100—43/1688—1730:

*Hidāyat al-mustaršid wabuḡyat at-tālib wal-muqallid fī 'l-fiqḥ wal-farā'id*, eine *Manẓūma* über zaiditisches Recht, Ambr. C 56, vi.

14. Diyāʿaddīn Šaʿbān b. Salīm *ar-Rūmī*, geb. 1060/1650, der Sohn eines nach dem Abzug des osmanischen Heeres in Yaman zurückgebliebenen Türken, hatte anfangs als Arzt grosse Erfolge, musste aber dann als Gelegenheitsdichter sein Leben fristen und starb 1149/1736 in grosser Armut.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 280/2. 1. *Qaṣīda* Vat. V. 974, f. 75, v. — 2. *Naṭā'iḡ al-fikar al-muʿrib 'an tafāḍul at-tamar*, *Urğūza* über die Eigen-

schaften von 41 Vegetabilien, Ambr. 100, i (RAO III, 902), Vat. V. 1137, 11373. — 2. *al-Kalima al-muḥkama fi 'l-mufāḥara bain al-ḥurra wal-ama* in 100 Rağazversen Ambr. 100, ii.

15. Hu. b. 'Al. *al-Kutubī* al-Yamanī um 1152/1739.

*Dīwān* Kairo<sup>2</sup> III, 144.

16. M. b. Ishāq b. *al-Imām*, geb. 15. Du'l-Ḥ. 1090/18. 1. 1680, gest. am 4. Šauwāl 1167/15. 7. 1754 in Šan'a.

*Salwat al-muštāq fi naẓm al-mawlā M. b. I., Dīwān*, gesammelt von seinem Sohn Ibr., Autograph vom 29. Ğum. II, 1168, Ambr. C 79, iii (RSO VII, 83). — Gedichte von dreien seiner Enkel Br. Mus. Suppl. 1049, ii.

17. Sein Bruder al-Ḥ. b. Ishāq b. al-Mahdī schrieb:

1. *Al-Mir'āt al-muḥina lin-nāẓir mā huwa'l-ḥaqq fi mas'alat al-kafā'a* Br. Mus. Suppl. 432, i. — 2. Auszug aus *Šarḥ Maṣūmat al-hudā* eb. 1298, ii.

18. A. b. al-Ḥ. b. 'Ar. *az-Zuhairī* blühte unter dem Imām al-Mahdī al-'Abbās b. al-Manṣūr, 1161—89/1748—75.

*Dīwān* Br. Mus. Suppl. 1104.

19. Diyā'addīn Ism. b. M. b. 'A. *Fā'i*, geb. 1106/1694, gest. 1185/1771.

Aš-Šaukānī, *Mulḥaq* 63/4, No. 101, al-Ḥaimī, *Tib as-samar* Berl. 7425, f. 258a. — 1. *Azāhir al-maḥyā wa'isrāq anwār adab ad-Diyā'*, Auswahl aus seinem *Dīwān* in *Ḥikmī, Ḥumainī* und *Madīḥī* geteilt, Vat. V. 965. — 2. Zu einer Qaṣīde über die Geschichte des Imāms al-Manṣūr billāh al-Ḥu. (st. 1161/1748) schrieb Muḥsin b. al-Ḥ. b. al-Q. b. A. b. Amīr al-Mu'minīn al-Q. b. A., der auch eine selbständige Geschichte dieses Imāms *Aqrāṭ al-luḡain fi dīkr sirat al-imām al-Mutawakkil 'ala 'llah al-Q. b. al-Ḥu.*, mit einer Fortsetzung bis 1142/1729 verfasst hatte, einen Cmt. Br. Mus. Suppl. 547.

20. 'Ar. *al-Ānisī*.

*Dīwān* mit Jugendgedichten aus d. J. 1199/1784 und solchen aus d. J. 1228/1230 und 1233/1818 Ambr. C 53 (RSO VII, 67).

## § 2. Die Philologie

1. A. b. M. *al-Ğazzār az-Zabīdī* vollendete 926/1520:

*Al-Isārūt al-wāfya bīlmai al-ʿarūḍ wal-qāḥya*, Nachahmung des *ʿArūḍ aṣ-Ṣāwī* mit Cmt. Br. Mus. Suppl. 993, ii, iii, Āṣaf. I, 142,75. 150,24.

2. Ğamāladdīn a. ʿAl. M. b. a. Bekr *al-Aṣḥar al-Yamanī*, gest. 991/1583 (Bank. XV, 1017).

Al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sūnī* 390. 1. *Al-Manẓūma* über ähnlich geschriebene Wörter Bank. XX, 2003. — 2. *Šarḥ Bahğat al-maḥāḥil* S. 226.

3. ʿAbdalmalik b. *Daʿsain*, gest. 1006/1597.

Wüst. Yemen, No. 29. *Minḥat al-malik al-wahhāb* I, 489.

4. Diyāʿaddīn Luṭfallāh b. M. b. *al-Ğiyāṭ*, gest. 1035/1625 in Ṣāfir.

2. *Šarḥ aṣ-Ṣāfya* I, 536. — 3. *Šarḥ al-Fuṣūl al-luʿluʿiya* S. 248. — 4. *Nafaḥāt al-aṣḥār muḥtaṣar as-Saʿd* Āṣaf. I, 160,88.

5. Ṣalāḥ b. al-Ḥu. *al-Aḥfaṣ aṣ-Šanʿānī*, gest. 1142/1729.

Aṣ-Šaukānī, *al-Badr* I, 296/8. *Al-ʿIqd al-wasīm fī aḥkām al-ğārr wal-mağrūr* oder *Nuḥat aṭ-ṭarf fī ḥukm al-ğārr wal-mağrūr waḡ-ṣarf* Berl. 6900, Leid.<sup>2</sup> 260, Ambr. NF 133, i, Cmt. verf. 1179/1765, Vat. V. 1101,5.

## § 3. Die Geschichtschreibung

1. Abū ʿAl. ʿAr. b. ʿA. b. M. b. ʿO. b. ʿA. b. Yū. Wağīhaddīn aṣ-Šaibānī *az-Zabīdī b. ad-Daibāʿ* wurde von dem Sultān a. Mālik al-Muzaffarī (Ṣāfir) ʿĀmir b. Ṭāhir zum Dank für die uns verlorene Geschichte seiner Dynastie *Al-ʿIqd al-bāḥir fī taʾrīḫ daulat B. Ṭāhir* mit einem Palmengut bei Zabīd belehnt. Er starb am 17. Rağab 944/21. 12. 1537.

Zu S. 401

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 335, Ulughkhani, Hist. of Gujarat I, 49, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 309/10. 1. *Buḡyat al-mustafīd ilḥ* noch Berl. Oct. 1816, Paris 5897, 6069, AS 2987, Kairo<sup>2</sup> V, 59, Rāmpūr I, 626,<sup>22</sup> Āṣaf. I, 180,<sup>345</sup>. — 2. *Qurraṭ al-uyūn ilḥ* noch Paris 5821, Cambr. 842, Suppl. 947, Ambr. A 104 (RSO III, 903), Kairo<sup>2</sup> V, 294. — Auszug mit Anhang aus *Rauḥ ar-rūḥ* (S. 550<sub>6</sub>) von Ḥ. b. Ḥu., verf. 1171/2 und 1186, Br. Mus. Suppl. 591. — 3. *Aḥsan as-sulūk* noch Paris 5832. — 4. *Tamīz at-ṭaiyib ilḥ* s. S. 32. — 6. *Faḍl al-Yaman wa'ahlih* Ambr. H 170/1 (ZDMG 69, 75). — 7. *Manẓūma fī ta'riḥ madīnat Zabīd* Brill—H.<sup>1</sup> 272, 2490<sub>3</sub>. — 8. *al-Maulid aš-šarīf* in Vers und Reimprosa mit einem Anhang religiöser Qaṣiden v. 'Al. b. 'Alawī al-'Atṭār und M. b. Ibr. al-Ġaḡminī, Bombay 1312.

2a. Ibr. b. 'Al. *al-Waṣṣābī* al-Yamanī aš-Šāfī schrieb 962/1555:

*Al-Iktifā' fī faḍl al-arba'a al-ḥulafā'* Būhār 200, Āṣaf. I, 610,<sup>255</sup>.

2b. Faḥr ad-Dīn 'Al. b. al-Imām Ya. Šaraf ad-Dīn um 980/1572.

*Ad-Darāri 'l-mansūqāt*, eine *Urğūza*, Berl. 10297, daraus *Bāb al-išāra ilā tafḍīl ṣanā'* Ambr. C 189, iii.

3. M. b. Ya. *al-Muṭaiyib* (Mutatabbib) al-Ḥanafī um 990/1582.

*Bulūḡ al-marām ilḥ* noch Cambr. 142, s. de Sacy, Not. et Extr. IV (1787), 512ff.

3a. A. b. Sābi<sup>c</sup> (?) b. M. *ar-Ruḡāfī* schrieb 993/1585:

*Sīrat al-imām ad-Dā'ī ila'llāh fī arḍ al-Yaman al-walī an-Nāṣir lidīn allāh a. 'l-Ḥ. b. 'A.* (gest. 1024/1615, s. S. 187, 6, i, 11), Ambr. B 35, iii (RSO IV, 103).

3b. Ein Anonymus schrieb um 1000/1591:

*Ta'riḥ al-Yaman muḍdat wilāyat Ḥ. Pāšā min sanat 988 ilā sanat 1000*, Medīna, Makt. Šaiḥ al-iṣlām 'Arīf Ḥikmat, RAAD VIII, 758.

4. 'Āmir b. M. b. Ḥ. *ad-Du'āmī* um 1000/1591.

*Ar-Rauḍ al-ḥasan ilḥ* Leid.<sup>2</sup> 945.

## 4a. Ein Anonymus schrieb 1021/1594:

*Al-Futūḥāt al-Murādīya fī l-ḡikāt al-Yamaniya*. Geschichte Ḥ. Pāsās mit einer allgemeinen Geschichte des Islāms als Einleitung, Br. Mus. Suppl. 589, s. Muḥ. II. 73. Rutgers, Historia Jemanae sub Hasano Pascha, Leyden 1838.

Zu S. 402

5. M. b. Muṣṭafā *al-Kānī* ar-Rūmī, in Medīna aufgewachsen, war Daftardār in Yemen und schrieb auf Befehl des Wezīrs Maḥmūd Pāsā.

Muḥ. IV, 225. 1. *Buḡyat al-ḥāṭir wanuzhat an-nāṣir*, Geschichte des Islāms bis 1033/1623, Leid. 901, Bairūt 79. — 2. *R. fī Nasab al-ʿallāma a. Bekr b. Sālim b. ʿAl. b. ʿAr. as-Saqqāf allādī yantahī nasabuhū ilā saiyidna ʿl-imām ʿA. b. a. Ṭāib* Kairo<sup>2</sup> V, 201.

5a. Al-Qādī Šams ad-Dīn ʿAbdaṣṣamad *al-Manzili* schrieb unter ʿOṭmān II (1027—31/1618—22):

*Al-Iḥsān fī duḥūl mamlakat al-Yaman taḥt ḡill al-daula al-ʿOṭmāniya*, vollendet von seinem Sohn, Paris 5973.

6. ʿIsā b. Luṭfallāh b. al-Muṭahhar b. Šaraf ad-Dīn Ya. al-Yamanī *b. Rasūlallāh*, gest. 1048/1638.

1. *Rauḥ ar-rūḥ ilḥ* noch Cambr. 481, Kairo<sup>2</sup> V, 203, s. Vollers, ZDMG 38, 576, mit Fortsetzung von seinem Sohn Gamāladdīn Šalāḥ Rāmpūr I, 636, 126. — 2. *Muwašṣaḥāt* Ambr. A 68 xi, (RSO III, 582). — 3. *Al-Wasīla al-fāʿiqa* in 25 Versen Ambr. C 163, f. 53/4.

6a. Šams ad-Dīn A. b. M. b. Šalāḥ *aš-Šarafī* gest. 23. Duʿl-Q. 1055/11. 1. 1646.

1. *Al-Laʿālīʿ al-muḍīʿa fī aḥbār al-aʿimma az-Zaidīya wamugtaṣidi ʿl-ʿitra az-zakīya waman ʿaradahun min saʿir al-barīya*, 859—1053/1455—1643, Paris 5831, Ambr. C 101, D 499, 535 545, (RSO VIII, 578), Edinb. s. A. S. Fulton, The Rise of the Imāms of Šanʿā, London 1925. — 2. *Šifāʿ šudūr an-nās* s. S. 559.

7. Al-Ḥ. b. A. b. Šālīḥ b. Duḡaiš *al-Ḥaimī* al-Kaukabānī aš-Šibāmī Šaraf ad-Dīn, gest. als Qādī von Kaukabān 1071/1660.

Aš-Šaukānī I, 189/91. 1. *Sirat al-Qādī Šaraf ad-Dīn al-Ḥ. b. A. al-Ḥ. fī duḥūlihi arḍ al-Ḥabaša* noch Ambr. B 35 (RSO IV, 102), D 383, Bank. XV, 1115. — 3. Ein Bericht über eine frühere Gesandtschaftsreise zu dem



König Fāsiladas zu Gondar (1632/67) a. d. J. 1052/1642 in al-Ġurmūzīs *an-Nubḏu* (8, 2) s. RSO III, 911. — 4. Eine Polemik gegen die *Muḡabḥira* Ambr. B 74, ix (RSO IV, 1028). — 5. *Ḥadīqat an-naẓar waḇaḥḡa al-fīkar fi 'aḡḏ'ib as-safar* Ambr. B. 35, i, D 383, F 187 ix, H 22, 102 (ZDMG 69, 77), Rāmpūr I, 633-95. — Zur Nisba s. Griffini ZDMG 69, 77, n. 5.

8. Al-Muṭahhar b. M. *al-Ġurmūzī* al-Ḥasanī al-Yamanī gest. 1077/1666.

1. *Al-Ġauhara al-muḏ'ā ilḡ*, Geschichte des zaiditischen Imāms al-Mu'ayyad billāh (Wüst. Yemen 58/9, dessen ermahnende *Risāla* Ambr. B 74v, RSO IV, 1027). — 2. *An-Nubḏu al-muṣīra ilḡ*, eine Fortsetzung zu 1, Ambr. A. 115 (RSO III, 910). — 3. *al-Qaṣīda al-farīda*, 100 Verse über die schönsten Namen Gottes, der Propheten des A. T., Muḥammads, 'Alis und der Ka'ba, Ambr. A. 65 (RSO III, 74). (Sein Sohn Ġa'far s. aṣ-Ṣaukānī I, 183).

9. Ism. b. M. b. al-Ḥ. b. al-Q. b. M., gest. 1079/1668, der Enkel des letzten, von den Türken vertriebenen Zaiditenimāms.

Muḡ. I, 416. *Simṡ al-la'āl ilḡ* noch Leid.<sup>2</sup> 918.

Zu S. 403

10. As-Saiyid Ġamāl ad-Dīn M. b. Ibr. b. al-Mufaḍḍal b. Ibr. b. 'A. b. al-Imām Ya. Šaraf ad-Dīn, gest. 1085/1674.

*As-Sulūk aḡ-ḡahabīya ilḡ* noch Ambr. C 112 (RSO VII, 587).

10a. 'Imādaddīn Ya. b. 'A. al-Ḥasanī *al-Qāsimī*, gest. 1087/1676.

*Tatimmat al-lfāda fī Ta'rīḡ al-a'imma as-sāda* s. I, 402, dazu M. Madi, Anfänge des Zaiditentums in Yemen (s. 11) 18ff.

11. Ya. b. al-Ḥu. b. *al-Mu'ayyad billāh* (1029—54/1620/44) aṣ-Šan'ānī al-Yamanī, geb. in Ṣaḡhara, wo sein Vater Statthalter war, ging nach Abschluss seiner Erziehung nach Šan'ā und heiratete die Tochter seines Onkels 'A., besuchte Mekka und starb im Šafar 1090/März 1679.

*Andā' (abnā') az-zaman fī aḡbār (ta'rīḡ) al-Yaman*, Auszüge: a. v. Ism. b. A. b. 'A. b. al-Mutawakkil mit Zusätzen aus dem *T'ib al-kisā' fī aḡbār dawlat al-Mutawakkil 'ala 'l-lāh al-Q. b. al-Ḥu. b. al-Mahdī A. b. al-Ḥ.*

b. al-Q. bis zum J. 1161/1748 Kairo<sup>2</sup> V, 39. — b. *ʿAqīlat aḍ-ḍimān* bis z. J. 1048/1636 Bank. XV 1099. — c. v. ʿAbdalmalik b. Ḥu., verf. 1314/1896, s. Nallino, Rend. Lincei, ser. V. t. IX, 682ff (vgl. u. S. 502). — Teilweise hsg. v. M. Madi, Anfänge des Zaiditentums in Yemen, Studien z. Gesch. u. Kultur des isl. Or., Berlin 1936.

12. Yū. b. Ya. b. al-Ḥu. al-Ḥasanī *aṣ-Ṣanʿānī* Diyāʾ ad-Dīn a. Ishāq, ein Nachkomme des letzten Zaiditenimāms, schrieb 1111/1700:

*Nasamūt as-saḥar ilḥ* 2. Hälfte Vat. V. 1125, Browne Cat. 18c, 13 (s. Pers. Lit. in modern Times 358), Āṣāf. I, 344, 43/4, Bank. XV, 796; Autograph ʿAlī Emīrī Ef. ʿAr. 2393 (Isl. XVII, 252).

13. Ḥusām ad-Dīn al-Muḥassin b. al-Ḥ. a. Ṭālib b. Q. b. A. b. al-Q. b. M. b. Ḡālib schrieb um 1140/1727:

1. *Daub aḍ-ḍahab fī maḥāsīn man šahadtū biʿaṣrī min ahl al-adab*, eine Literaturgeschichte s. Z., beginnend mit a. M. Zaid b. M. al-Ḥ. und seinem Bruder Ism. (No. 9), Leid. 1047, Āṣāf. I, 336, 2. — 2. *As-Siḥr al-mubīn waḥfūtūr alḥāḡ al-ʿīn fīmā sanaḥa min aḥbār al-Yaman waʿahlihi ʿl-maḡāmīn min sanat 1092 ilā waḥfāt 1150 ʿala ʿl-tanṣīṣ waḥ-taʿyīn* Kairo<sup>2</sup> V, 215.

14. ʿAr. b. Ḥ. b. ʿA. *al-Baḥkalī* schrieb:

*Ḥulāṣat al-ʿaṣḡad fī daulat aṣ-Šarīf Maḥmūd A.*, Geschichte Jamans unter M. A. (1143—83/1728—69) Paris 5955<sub>4</sub>.

15. ʿĀmir b. M. b. ʿAl. b. ʿĀmir b. ʿA. *ar-Rašīd az-Zabīdī*, geb. am 6. Du'l-Q. 1062/10. 10. 1652, gest. am 15. Šaʿbān 1135/22. 5. 1723.

1. *Buḡyat al-murīd waʿuns(anīs) al-farīd fī man waladahū ʿs-saiyid ʿA. b. M. b. ʿA. b. ar-Rašīd*, Geschichte der Nachkommen des Zaiditen b. Rašīd, von 1000/1130, verf. 1126—30/1714—7, Br. Mus. Suppl. 545, Kairo<sup>2</sup> V, 59. — 2. *an-Nuṣṣa ʿal-muḥīdāt*, Ermahnungen an seinen Sohn M. a. d. J. 1127/1715, mit Cmt. *Maḡmaʿ al-ḥairāt* v. Ḥamid b. Ḥ. Šakir, voll. im Muḥ. 1166/Nov. 1752, Br. Mus. Suppl. 1232, ii.

16. Šarafaddīn al-Ḥ. b. al-Ḥu. b. Šāliḥ *ar-Rūsī* schrieb um 1133/1721:

*Bulūḡ al-umniya fī ʿs-sīra al-Mutawakkilīya*, Leben des Imāms al-Mutawakkil ʿalaʾllāh al-Q. b. al-Ḥu. bis 1133, Br. Mus. Suppl. 546.

17. Ein Anonymus schrieb 1165/1752:

*Tuhfat az-zaman fīmā ġarā min an-nukat fi 'l-Yaman*, Geschichte des a. 'Alāma A. b. M. al-Ḥasanī al-Masġa'ī al-Maġribī al-Ḥāġġ Ġābir, der 1157/1744 in Masġa'a in Nordyaman auftrat, als Mahdī die Stämme Ḥāšid und Bukail gewann und mit ihnen seit 1164/1751 sich der benachbarten Festungen bemächtigte, bis er von den Truppen des Imāms b. 'Imrān geschlagen und von seinen Anhängern am 10. Šafar 1165/30. 12. 1751 ermordet wurde, Br. Mus. Suppl. 593.

18. Kamāladdīn Mūsā *ad-Dawālī* unbekannter Zeit.

*Ta'rīḫ al-Yaman* Berl. Qu. 1640.

§ 4. Der Ḥadīṭ

1a. 'Āqil b. 'O. b. 'Imrān al-'Alawī al-Ḥaḍramī al-Mekkī, geb. in Mirbāt, ging 1033/1624 nach Tarīm, liess sich dann als Šūfī in Zafār nieder und starb am 28. Muḥ. 1062/10. 1. 1652.

Muḥ. III, 114/6. 1. *Muntahab az-sahr waṭ-ṭamar min ġarīb al-ḥadīṭ wal-aṭar* Āsaf. I, 676.<sup>248</sup> — 2. *Zubdat ġaml al-ġawāmi'* S. 184, 56.

2. Šihābaddīn A. b. 'Āmir b. al-Ḥu. aṣ-Ša'dī al-Ḥaḍramī aš-Šāfi'ī schrieb 1087/1666:

*Šarḥ aṣ-ṣadr fī asmiā' ahl Badr* Kairo<sup>2</sup> V, 221, gedr. K. o. J.

4. M. b. 'Abdarrasūl b. 'Abdassaiyid al-Ḥusainī schrieb 1131/1719:

*Al-Isā'a li'asrāṭ as-sā'a* AS 2181, Sbath 499 (wo sein Todesjahr als 1675 angegeben wird), Mōṣul 126.<sup>88</sup>

5. Ġamāladdīn 'A. b. Šalāḥaddīn b. 'A. al-Kaukabānī, geb. 1120/1708, gest. 1191/1777.

Aš-Šaukānī, *Muḥaḳ* 165/6. 1. *Manḥaġ al-kamāl wasimṭ al-la'āl fīmā ġā'a fi 'l-ḥadīṭ min kalām al-ġalāl*, alphabetische Sammlung von Ḥadīṭ Qudsi, Erweiterung und Neuordnung eines 1045/1635 verf. Werkes v. 'Abdassalām b. M. b. A. an-Nuzailī, Vat. V. 1101.<sup>2</sup> — 2. *Šarḥ Qaṣīdat al-Ḥu. b. 'Aq.* S. 543, 7a.

6. A. b. M. b. ʿAbdalhādī b. Šālīḥ b. ʿA. b. A. Qāṭin al-Ḥabābī *at-Talāʾ* al-Kaukabānī aṣ-Šaṣʿānī, geb. am 14. Muḥ. 1118/29. 4. 1706, studierte in Šibām, Kaukabān und Šanʿāʾ, wirkte in Šanʿāʾ, Talāʾ und wieder in Šanʿāʾ als Qāḍī, nachdem sein Besitz in Talāʾ konfisziert worden war. Er starb am 17. Ğum. I, 1199/29. 3. 1784.

Aṣ-Šaukānī, *al-Badr* I, 113/4, al-Kattānī, *Fihri* II, 294. 1. *Muḥṭaṣar al-Iṣṣāba*. — 2. *Muḡam riḡāl al-ismād*. — 3. *Tarāḡim ahl ʿaṣriḥ* gilt noch heute als das Buch der Ḥaditgelehrten in Yaman.

## § 5. Al-Fiqh

### A. Die Šāfiʿiten

1. Qāḍī ʾl-quḍāt Šafiaddīn a. ʾl-ʿAbbās A. b. al-Faqīḥ Taqīaddīn ʿO. b. M. b. ʿAr. b. Naḡmaddīn b. a. ʾl-Maḥāsin Yū. b. M. as-Saiḍī al-Murādī *ḍ. al-Maḍḥiḡī* al-Muzaḡḡid, geb. 847/1443 in Qaryat az-Zaidīya, gest. am 1. Rabīʿ I, 930/8. 1. 1524 zu Zabīd.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 169, al-ʿAidartūsī, *an-Nūr as-sūfir* 137/43.

Zu S. 404

1a. Ğamāladdīn M. b. ʿO. b. Mubārak *Baḥraq* al-Ḥimyarī al-Ḥaḍramī aṣ-Šāfiʿī, geb. am 15. Šaʿbān 869/13. 4. 1465 in Ḥaḍramaut, studierte in ʿAden und Zabīd, machte 894/1489 die Pilgerfahrt und wurde dann Qāḍī in aṣ-Šiḥr. Nachdem er seinen Gönner Amīr Marḡān in ʿAden durch den Tod verloren hatte, reiste er nach Indien und wurde von dem Sultān Muzaḡḡaršāh II von Guḡarāt (917–32/1511–25) ehrenvoll aufgenommen. Er starb am 20. Šaʿbān 930/24. 6. 1524 zu Aḥmedābād, angeblich durch neidische Höflinge vergiftet.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 176/7, Ulughkhani, Hist. of Guj. I, 118, al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 143/52. 1. *an-Nubda al-muḥarrira lid-daʿwa ʿl-muḥarrara* Brill—H.<sup>1</sup> 476, 2897. — 2. *al-ʿUrwa al-wuḡḡā* Āsaf. I, 374-845. mit Cmt. *al-Ḥadīqa al-anīqa*, eine ʿAqīda in Versen, Brill—H. 1517, 2969, Āsaf. II, 1590, 2930. — 3. *Tarḡamat al-mustafid fi ʿl-taḡwīd* Bank. XVII, 1306. — 4. *Šarḥ Lāmīyat al-afʿāl* I, 526. — 5. *Šarḥ Lāmīyat al-ʿAḡam* I, 440. — 6. *Šarḥ Muḥlat al-iʿāb* I, 489. — 7. *Šarḥ al-Muqaddima al-Ḡazariya* S. 276. — 8. *Muḥlat al-asmāʾ biʾaḥkām as-samāʾ* S. 27. — 9. *Šarḥ ʿAqīdat al-Yāfiʿi* S. 228. — 10. *Šarḥ al-Kāfiya fi ʿl-ṭibb* Āsaf. II, 928-61. — 11. *Tafsīr āyat al-kursī* Land.—Br. 568, 2.

1b. Raḍī (Ġamāl)addīn Šālīḥ b. Šiddīq b. ʿAr. b. A. b. ʿAṭīya *an-Namāzī* al-Anšārī al-Ḥazraḡī, geb. in Sabya, war Ḥaṭīb in ʿAden und schloss sich, nachdem dieser Ort von den Rebellen erobert war, 945/1538 an den Imām al-Mutawakkil an und starb 975/1567 in Ġibla.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 284. 1. *Al-Fāʿida al-ḡāmīʿa fī naẓm al-ʿAqīda an-nāfiʿa* S. 292. — 2. *Muḥtaṣar al-ʿIqd al-farīd lil-Malik as-Saʿīd* I, 839. — 3. *Šarḥ Bānat Suʿād* I, 69. — 4. *Silsilat al-ibriz wal-ḡauhar al-murtafiʿ al-ʿasāz, Urḡūza* in 60 Versen, über den Stammbaum des Imāms al-M., Muḥ. II, 470/2, Cmt. v. A. b. ʿAl. b. Ibr. al-Wazīr Br. Mus. Suppl. 541.

1c. ʿAl. b. ʿAr. *Bāfaḍl* al-Ḥaḍramī, 10. Jahrh.

1. *Muḥtaṣar al-fiqḥ*, oder *al-Muqaddima al-Ḥaḍramīya*, eine Widerlegung des Šūfismus, Cmt. v. A. b. M. b. Ḥaḡar al-Ḥaitamī s. S. 528, dazu *al-Ḥawāšī ʿl-Madaniya* v. M. b. S. al-Kurḍī al-Madanī (st. 1194/1780) Būlāq 1288, K. 1307, 1326. — 2. *Ḥilyat al-barara waṣīʿur al-ḥiyara fī adkār al-ḡaḡḡ wal-ʿumra wazīyārat qabrīhī šlʿm* Kairo<sup>2</sup> I, 291.

2. Waḡīhaddīn ʿAr. b. ʿAbdalkarīm b. Ibr. b. ʿA. b. *Ziyād* al-Muqširī az-Zabīdī, gest. 975/1568.

Al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 305/14. — 3. *Al-Fatḥ al-mubīn ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 532. — 4. *Kāšf al-ḡiḡāʿ* eb. 21. — 5. *Ḥuḷāṣat al-Fatḥ al-mubīn* eb. 513. — 6. *al-Maqāla an-nāṣṣa* eb. 540. — 12. *Iqāmat al-burḥān ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 498. — 14. *Fatḥ al-karīm ilḥ* eb. 523. — 16. *Faṣl al-ḡiḡāb* eb. 532. — 18. *Kāšf al-ḡilbāb ilḥ* eb. 535. — 22. *Muzīl al-ʿanāʾ ilḥ* noch Vat. V. 1143, 14, Kairo<sup>2</sup> V, 538. — 30. *Simṭ al-laʿāl ilḥ* eb. 123. — 31. *al-Anwār al-muṣṣiqa bil-faiṭawī ʿl-muḡaḡḡa* eb. App. 60.

2a. Sein Sohn der Muftī ʿAfīfaddīn ʿAbdassalām schrieb 973/1565:

*Itḡāf as-salikīn al-aḡyār biḥukm ḡalt at-taṣfiq bil-adkār* Br. Mus. Suppl. 1221, iv.

Zu S. 405

3. Ṭaiyib b. a. Bekr al-ʿArabī *al-Ḥaḍramī* aš-Šāfiʿī al-Ašʿarī an-Naqšbandī schrieb 1135/1723:

*Iḥtidāʾ al-wāqif ʿilā ʿl-iqtidāʾ bil-muḥallif* Rāmpūr II, 466.<sup>803</sup>.

4. M. b. Ism. b. Šalāḥ *al-Amīr al-Kaḥlānī* aš-Šanʿanī al-Yamanī, geb. 1099/1687, n. a. 1101, war ursprünglich Zaidit, trat dann aber zur Sunna über und starb 1182/1769.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 387/8. 1. *Mirʾāt an-naḡar*, Disputationen über *Ġarḥ wataʿdīl*, Bank. V, 2, 459, 2. — 2. *Ġawāb ahl as-sunna fī naqḍ kalām aš-šīʿa az-Zaidīya* eb. X, 638. — 3. *Subul as-salām* S. 74, s. Nallino, Rend. Lincei, ser. VI, t. IX, 176u. — 4. *Tauḍīḥ al-afkār* S. 249. — 5. *R. Taḥḥīr al-ʿiṭiqād ʿan adrān al-ilḥād* Landb.—Br. 335, Br. Mus. Suppl. 393/4, 1233, vii, Ambr. C 213, gedr. K. 1340. — 6. *Diwān* Leid. 767. — 7. *as-Sahm aš-šāʿib lil-qawl al-kāḍib*, voll. am 14. Šaʿbān 1153/5. 11. 1740, für den Imām al-Manṣūr billāḥ al-Ḥu. b. M. (1139—61/1726—48) als Antwort auf zwei ihm zugegangene Streitschriften, Br. Mus. Suppl. 393/4, 1233. — 8. *al-ʿAwāšim wal-qawāšim* Āṣaf. II, 1320, 9. — 9. *al-Masāʾil al-marḍīya fī bayān ittifāq ahl as-sunna ʿalā sunan aš-ṣalāt was-Zaidīya* Brill—H.<sup>2</sup> 1138. — 10. *Tafsīr* Āṣaf. I, 536.<sup>99</sup>. — 11. *R. Aṣīla waʿaḡwība* eb. 546.<sup>99, 2</sup>.

5. ʿAl. b. ʿAbdalwālī b. M. *al-Ward* schrieb 1173/1760:

*K. al-Ġauhar al-ašīl al-muḥtaṣar min Maʿālim al-tanzīl* (I, 622) über die *Aḥkām al-Qorʾān* Br. Mus. Suppl. 1222, I.

## B. Die Zaiditen<sup>1)</sup>

I. s. S. 249, 12.

1a. An-Nāšir lidīn allāḥ al-Ḥ. b. ʿA. b. Dāʾūd *al-Muʿaiyadī* al-Hādawī, gest. am 10. Šaʿbān 929/25. 6. 1523.

1) Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 60 klagt im Leben des Šāliḥ b. A. b. a. ʿr-Riḡal über den Mangel an historischem Interesse bei den Zaiditen, der es erschwere, bezeugte Daten über sie zusammenzubringen.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 204, RSO VII, 590. — 1. *Asna 'l-aqṣid fī ašraf al-maḥālib wa'azlaf al-maqṣid*, Antworten auf 6 Fragen eines Imāms, Berl. 10298. — 2. *Šarḥ Hidāyat al-afkār* S. 248.

1b. Ġamāl (Badr) ad-Dīn M. b. Ya. b. M. b. *Bahrān* al-Baṣrī al-Yamanī aš-Ša'dī, gest. 957/1550 in Ša'da.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 278/80, b. a. 'r-Riḡāl II, 214, RSO II, 19. — 1. *Bahḡat al-ḡamāl wamaḡaḡḡat al-kamāl fī'l-maḡnūm wal-mamdūh min al-ḡiṣāl fī'l-a'imma al-ummāl* Vat. V. 1159<sub>3</sub>, Rāmpūr I, 373<sub>4</sub>, gedr. K. (RAAD XII, 127). — 3. *Ġawāhir al-aḡbār* (s. Strothmann, Staatsrecht 106, n. 1) Münch. Gl. 91, Ambr. C 66, Br. Mus. Suppl. 412. — 3. *al-Kāfil binail as-sū'āl fī 'ilm al-uṣūl* Berl. 4945/6, Br. Mus. Suppl. 1212, ii, Ambr. A 95, vi (RSO III, 593), 196, iv, D 397, 534, ii, F 303, iv, 307, i, Vat. V. 1063<sub>11</sub>, 1159<sub>9</sub>, verschiedene Commentare Ambr. D 475, E 29, ii, 304, i, 365, F 111, 121, 129, ii, 196. — 4. *Lāmiya*, parānetisch, Berl. 7972<sub>14</sub>, 8396<sub>36</sub>, Br. Mus. Suppl. 1211, i, Vat. V. 1065<sub>23</sub>, 1131<sub>2</sub>, 1186<sub>4</sub>, Ambr. A 74, xxviii. — 5. *Al-Muḡtaṣar aš-šafī fī 'ilm al-arṣad wal-qawāfī* eb. 105, ii (RSO III, 504). — 6. *Taftīḥ al-qulūb wal-aḡṣār lil-ihdād ilā kaifiyat iqtīfāf aṭmār al-aḡḥār fī fiḡḥ al-a'imma al-aḡḥār* s. 31b. — 7. *al-Mu'tamad min ḡadīṭ saiyidna 'l-Muṣṭafā M.* Ambr. A 25. — 8. *Qaṣida* zum Lobe des Imāms al-Mutawakkil (3) Vat. V. 1028<sub>88</sub>.

2. Ya. b. M. b. al-Ḥ. b. al-Ḥumaid az-Zaidī *al-Miḡrā'ī* (Muqrānī) al-Madḡiḡī al-Ḥārītī 'Imādaddīn, geb. 908/1502, gest. nach 972/1564.

1. *Tanqīḥ al-miṣbāḥ* noch Berl. 10296. — 2. *Miftāḥ al-fā'id fī'l-farā'id*, Auszug *Miṣbāḥ ar-rā'id* Ambr. A 112, ii, B 121, ii (RSO III, 908). — 3. *Fatḥ al-ḡaffār* verf. 972, Br. Mus. Suppl. 426, s. 3, 1c. — 4. *al-Wābil* s. 3, 1. — 5. *Nuḡḡat al-aḡṣār wafukāḡat al-aḡyār fī a'dād al-aḡrār min aḡl al-bait al-aḡḥār waš-fatihimi 'l-aḡyār*, Verteidigung der zaid. Lehre, Br. Mus. Suppl. 1219, iii. — 6. *Tauḡīḥ al-maṣā'il al-aḡliya* Berl. 4947/8, Bank. XIX, 1590. — 7. *Talḡiṣ ma'ānī muḡaddimat al-Aḡḥār* (S. 244) Berl. 4931.

3. Al-Mutawakkil 'ala 'llāḥ Šarafaddīn Ya. b. Šamsaddīn b. al-Maḡdī A. b. Ya. b. *al-Murtaḡā*, gest. 965/1557.

1. *K. al-Aṭmār wal-aḡḥār*, eine verbesserte Ausgabe des *K. al-Aḡḥār* (S. 244) Autograph Ambr. A 101 (RSO III, 903), 221/3, 216, i, 425, ii, C 60, ii (RSO VII, 72) D 404, 433, Vat. V. 918, Münch. Gl. 9 (s. Strothmann, Staatsr. 106, n. 1.), Br. Mus. Suppl. 428. — Commentare: c. *al-Wābil*

*al-miğzār* Br. Mus. Suppl. 424/3, daraus verkürzt *Fatḥ al-ḡaffār limuḡlaḡāt al-Aṡmār* v. al-Miqrā'i (No. 2) noch Ambr. E 278; dazu Gl. *al-Šumūs wal-aqmār aṡ-ṡāl'a min uṡḡ fatḥ al-ʿazīz al-ḡaffār min al-mufattiḥ limuḡfalāt Aṡmār al-aḡḡār al-muntaza'a min al-Wābil al-miğzār fī fiḡḡ al-a'imma al-aḡḡār* von dems. Berl. 4940, Br. Mus. Suppl. 426, Ambr. B 111 (RSO IV, 1021), C 179, E 55, 358. — 2. Zu streichen. — 3. *Waṡīya* noch Br. Mus. Suppl. 426. — 6. *ar-R. as-sa'ida lil-faḡḡ'il* Ambr. B 97, ii. — 7. *al-Ġawābāt war-Rasā'il katabahū ilā bilād arḡ al-Yaman waṡ-Ša'm* (d. i. S. u. N. von Yaman) Ambr. A 63 (RSO III, 73). — 8. *Al-Qiṡaṡ al-ḡaḡḡ fī madḡḡ ḡair al-ḡaḡḡ*, Gedicht von 78 Versen zum Lobe des Propheten mit Cmt. Leid. 756, Ambr. C 46, i, 405/6 (RSO VII, 64). — 9. Zwei *Qaṡīden* Ambr. C 1, vii. — 10. *Qaṡab as-sabḡ fī taḡmīs al-Qaṡaṡ al-ḡaḡḡ* S. 509.

4. s. 1a.

4a. Šarafaddīn Ḥ. b. M. b. ʿA. b. S. *az-Zuraig* studierte seit 940/1533.

IAR I, 186/7. *Musalsalāt ʿulamāʾ ar-riwāya*, Sammlung von *Iğāzāt* für den Imām Šarafaddīn Ya. (No. 3), Ambr. B 17 (RSO IV, 97).

4b. Šamsaddīn A. b. ʿAl. *b. al-Wazīr*, geb. 13. Du'l-Q. 921/20. 12. 1515, gest. im Rabīʿ I, 985/Juni—Juni 1577.

1. *Taʾrīḡ Bani ʿl-Wazīr* Ambr. D 556 (RSO III, 1461). — 2. *ar-R. al-muḡḡa fī ʿl-tanbīḡ ʿalā ʿaqā'id a'immat az-Zaidīya wal-muḡḡaḡiqīn min as-sāda aṡ-ṡūfiya* Brill—H.<sup>1</sup> 481, 2938.4.

4c. A. b. Šalāḡ b. M. b. ʿA. b. Maḡdī b. ʿA. b. Ḥ. b. ʿAṡīya b. M. *ad-Dauwārī*, gest. 23. Šauwāl 1018/19. 1. 1610.

*Masā'il fī ʿl-imāma* Ambr. A 72 (RSO III, 86).

5. Al-Manṡūr billāḡ al-Q. b. M. b. ʿA. *b. Rasūl-allāḡ* erhob sich am 27. Muḡ. 1006/10. 9. 1597 in Ġadīd Qara gegen die Türkenherrschaft, wurde aber in Šaḡāra nach der Niederlage seines Verbündeten ʿAbdarraḡīm eingeschlossen; nach dem Fall seiner Burg wurde er nach Kaukabān geschickt und starb dort am 5. Rabīʿ I, 1029/10. 2. 1620.



Ausführliche Biographie *Sīrat al-imām al-Manṣūr* mit Geschichte Yemens v. 985—1085/1577—1674, Autograph eines Anonymus Ambr. A 59 (RSO III, 575), Muḥ. III, 293/7, Wüst. Yemen im XI. Jahrh. 59. — 1. = 6. *Al-Asās al-mutakaffil bikāṣf al-iltibās* oder *al-Asās liʿaqāʾid al-akyaṣ* noch Berl. 10307, 15, Br. Mus. Suppl. 1220, ii, Ambr. B 72, i, C 211, i, A 196, 247, D 271, 276, 450, ii, E 194, i, 302, ii, 320, Vat. V. 1029, 1114, Bank. X, 636. — Cmt. *Šifāʾ šudūr an-nās* v. A. b. M. b. Ṣalāḥ aš-Šarafī (st. 1055/1645, S. 550, 6a), anon. Auszug Ambr. C 153 (RSO VII, 616). — 2. *Mirqāt al-wuṣūl ilḥ* noch Ambr. B 74, xxxiii, Cmt. *Taṣḥīl M. al-w.* von seinem Enkel M. b. al-Ḥu. b. Q. b. M. Rāmpūr I, 268, 16. — 4. *al-Hādī ilā sabīl ar-raṣād ilḥ* noch Ambr. B 62, xviii, 72, ii, Br. Mus. Suppl. 1220, iv. — 7. *K. al-Iʿtiṣām* Münch. Gl. 41 (verschieden von Br. Mus. Suppl. 433). — 8. *al-Matḡar ar-raʾiḡ fī ḡawābbāt masāʾil al-ḡaḡḡ Ṣalīḥ b. Šubail al-Mslbi* Ambr. C 57 (RSO VII, 65), u. a. Antworten eb. 9. — 9. *Risāla* Ambr. B 63, ix. — 10. *al-Kāmil al-mutaḍḍarik fī bayān maḡhab al-mutaṣawwif al-ḡalīk*, 60 Kāmilverse an seinen Sohn, gegen die Ṣūfis, Br. Mus. Suppl. 1220, vii; Vat. V. 1083, 20. — 11. *Buḡyat aṭ-ṭalīb watuḡḡfat ar-raḡīb fī ʿl-ḡaḡḡdī al-arbaʿīn al-muntaṣaʿa min Amālī a. Ṭalīb* Br. Mus. Suppl. 1220, v.

## Zu S. 406

6. Sein Sohn Šarafaddīn al-Ḥu. b. Amīr al-muʾminīn al-Q. b. M. b. ʿA., gest. 1050/1640.

*Ḡāyat as-sūʾul ilḥ* noch Ambr. C 146, i, 160 (RSO VII, 612).

6a. M. b. al-Ḥ. *Ḡalāl* blühte zwischen 1010—60/1601—50.

*Al-Maṣrab az-zulāl min ḡuṭab as-saiyid M. b. al-Ḥ. Ḡ.* Ambr. C 202, i.

6b. A. b. Ya. b. A. b. M. b. Ḥābis aṣ-Šaʿdī *ad-Dawwārī*, gest. 4. Rabīʿ I, 1061/26. 2. 1651.

IAR I, 106/7. *Al-Maḡṣad al-ḡasan wal-maṣlak al-wāḡḡiḡ as-sunan mim-mā lā yanbaḡi ḡaḡluḡḡ ḡiḡawi ʿl-fiḡḡ wal-fiḡan min lawāṣim ʿilm al-farʿīḡ was-sunan*, Erbrecht, Tradition, Geschichte der Zaiditen, Astronomie usw. Ambr. C 99, i, 359, 394 (RSO VII, 575), s. Rend. Inst. Lombardo sc. e lett. ser. II, vol. 44 (1911), 265.

6c. Šarīm (Burhān) ad-dīn Ibr. b. Ya. *as-Suḡḡlī*, gest. am 20. Ğum. I, 1060/22. 5. 1650.

RSO III, 71. 1. *Qaṭra min as-saḡāb* S. 19. — 2. *Hidāyat al-afkār* S. 245. — 3. *aṭ-Ṭirāṣ al-muḡaḡḡab fī isnād al-maḡḡab*, eine *Qaṣīda*, Br.

Mus. Suppl. 1212, iii, 1227, iii. Ambr. C 56, v, Vat. V. 1198.5. — Cmt. *at-Taḥṣīt wal-ḡawāz 'an mazāliq al-ḥirāq* v. Ya. b. Šāliḥ as-Suḥūlī, verf. am 13. Rabi' I, 1179/30. 8. 1765, Ambr. C 49.

7a. M. b. al-Q. *al-Mu'aiyad billāh*, gest. 1054/1644.

Muḥ. IV, 122. *Tasfiyat an-nufūs 'an ir-raḡā'il watazkiyat al-aḥlūq* Br. Mus. Suppl. 1202, ii.

7b. A. b. Sa'daddīn b. al-Ḥu. *al-Miswārī* al-Qāḍī, geb. 1007/1598, gest. 1079/1668.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 58, IAR I, 59a/62b, Wüst. Yemen, Index. 1. Allerlei Auszüge zur Geschichte der Zaiditen Ambr. A 105, xi (RSO III, 904). — 2. Notizen über 'Alī und seine Nachkommen, Leid.<sup>2</sup> 916.

7c. As-Saiyid Ḥ. b. 'A. *al-Ġalāl al-Yamanī* starb 1079/1668 oder 1084/1693 in al-Ḥirāf bei Šan'a'.

Muḥ. II, 17, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 191/4. 1. *Al-ʿIšma 'an iq-ḡalāl* oder *Aḡida* Br. Mus. Suppl. 216, i, Vat. V. 1078.13. — 2. *Ḍau' an-nahār šarḥ k. al-Ashūr* S. 187 (245, 9), Br. Mus. Suppl. 394, Landb.—Br. 607 (falsch Ḥallāl). — 3. *ar-Rauḍ an-nādir fī adab al-munāẓir* Ambr. F 130, iv, Vat. V. 1182.11. — 4. *Faiḍ as-su'āl kāšif lil-qinā' 'an arkān al-iḥtidā'* mit 1 in *Moḡmū'at ar-rasā'il al-Yamaniya* K. o. J. (RAAD XII, 128). — 5. *ʿIšām al-mutawarrī'in 'an mazāliq uṣūl al-mutašarrī'in* mit Cmt. Br. Mus. Suppl. 216, ii. — 6. *Niẓām al-fuṣūl Šarḥ al-Fuṣūl al-lu'lu'īya* (246, 11, 2) Br. Mus. Suppl. 268. — 7. *R. at-Taḥsin wat-taḡbīḥ* Landb.—Br. 606 (wo falsch al-Ḥallāl).

8. s. S. 413, 5.

8a. Al-Mutawakkil 'ala 'llāh Ism. b. al-Manšūr billāh, Imām der Zaiditen 1054—87/1644—76.

*Sira*, ausführliche, aber diffuse Biographie Vat. V. 971. 1. *Al-ʿAḡida as-ṣaḡīḡa* s. 9, 6. — 2. *al-Musā'il al-murtaḡāḥ fīmā ya'tamiduhū in šā'a 'llāh al-quḡāḥ* Berl. 4941, Ambr. F 92, Vat. V. 956.11, 972.11, 975.21, 1060.31, 1368.12. — 3. *al-Burḥān as-sāfi linūr al-fā'ida fī radd al-taḥliqāt al-falsāḡ*, Antwort auf eine Frage des Qāḍis von Šan'a', Vat. V. 1152.5.

8b. Al-Ḥu. b. an-Nāšir b. 'Abdalḥāfiẓ *al-Muḥallā*, dessen Vater (§ 6, 2) 1081/1670 gestorben war.

Muḥ. IV, 244. *Manẓūma fī 'l-furū'* mit Cmt. Br. Mus. Suppl. 429/30.

8c. Ḥu. b. Zaid b. M. b. al-Ḥ. *al-Yamanī* schrieb 1065/1655:

Eine *Qaṣīda* zur Verteidigung der zaiditischen Lehre im Anschluss an eine Predigt des Amīr M. b. Ism. Landb.—Br. 611.

9. A. b. Šālīḥ *b. a. 'r-Riḡāl* Šafī (Šihāb) ad-dīn al-Yamanī, geb. im Ša'bān 1029/Juli 1620 in aš-Šabat im Gebiet Durā von al-Ahnūm, gest. am 6. Rabī' I, 1092, 26. 3. 1681<sup>1)</sup> in Šan'a', wo er in seinen letzten Lebensjahren Ḥaṭīb und Sekretär des Imāms al-Mutawakkil 'ala 'llāh Ism. b. Manšūr billāh (1055—87/1645—77) gewesen war.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 59/61, Griffini, RSO III, 580, EI II, 378/9. — 2. 1. *sādatihī*. — 3. *Maṭla' al-budūr wamaḡma' al-buḡūr*, yemenische Biographien in alphabetischer Ordnung, Ambr. B 130/1 (RSO IV, 1046), NF 253, Rāmpūr I, 647, 224. — 4. *Ta'liq* zum *Muṣaḡḡar*, Stammbaum der zaiditischen Imāme, Autograph Ambr. A 98, i (RSO III, 580). — 5. *ar-Riyāḍ an-nadīya fī anna'l-firqa an-nāḡiya humu 'z-Zaidīya* Ambr. B. 133 f. 3a. — 6. *al-Mawāzīn*, Cmt. zu *al-'Aqīda aš-ṣaḥīḥa* des Imāms al-Mutawakkil Ism. (8a) Ambr. B 133, 3a. — 7. *Muḡāz man arāda 'l-ḥaḡīqa min murād ḥumāt al-ḥaḡīqa* Vat. V. 1120, 21. — 8. Sammlung von Ḥuṭab eb. 1170, 2. — 9. Widerlegung einer *Risāla* des al-Ḥ. b. A. al-Galāl (7c) über die Frage, ob Nachkommen des Propheten Anspruch auf Zakāt haben, Br. Mus. Suppl. 432, iii.

11. Al-Muṭahhar b. M. *b. al-Muṭahhar* schrieb 1128/1716:

*Ar-Rauḍ an-nasīm*, Mahnbrief über die schlechte Regierung der Imāme und die allgemeine Verderbnis, Ambr. A 119, x (RSO III, 912).

12. Šārimaddīn Ibr. b. Q. b. al-Imām al-Mu'aiyad billāh b. Q. b. M., ein Schüler des Qāḍī M. b. 'A. b. Šalāḥ al-Aṭarī, gest. 1116/1704.

*Ad-Durar al-muḡī'a al-mustaḡraḡa min aḥādīṯ a'immat az-Zaidīya al-Mahdawīya 'an saiyid al-barīya*, die Isnād zu vielen theol.-jur. Werken, Ambr. B 128 (RSO IV, 1045).

1) Das in GAL angegebene Datum beruhte auf *Buḡyat al-murīd* in Br. Mus. Suppl. 217, 11.

13. Šālīḥ b. Ḥamdallāḥ b. Maḥdī *al-Maqbalī* aus Maqbal in Kaukabān, überwarf sich in Šanʿā mit den dortigen Gelehrten durch seine scharfe Kritik, ging dann nach Mekka, wo er mit M. b. ʿAbdarrasūl al-Barzangī in Streit geriet, und starb dort 1108/1696.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 288/92, Kračkovsky, Mél. Gautier 290/4. 1. *Al-Abḥāt al-musaddada fī s-sunan al-mutaʿaddida* A. Taimūr, RAAD III, 344, Āsaf. III, 218.565. — 2. *Al-ʿAlam aš-šamiḥ fī iḥār (tafḍīl) al-ḥaqq ʿala l-ābā wal-mašāyih* K. 1328. — 3. *Al-Arwāḥ an-nawwāfiḥ liḥār iḥār al-ābā wal-mašāyih* eb. — 4. *Al-Manār al-muḥtār* S. 187, 6, ii. — 5. *Šarḥ Muntaha s-sūl* I, 538.

14. ʿIzzaddīn M. b. Ism. al-Amīr, geb. im Ğum. II, 1099/Apr. 1688, kam 1107/1695 mit seinem Vater nach Šanʿā und gehörte dort bald zu den angesehensten Gelehrten. Er kam mehrmals mit dem Pöbel in Konflikt, weil er auf grund der Tradition gegen zaiditische Bräuche verstieß, wurde aber von dem Imām al-Manšūr billāḥ und seinem Sohn al-Maḥdī in Schutz genommen. Er starb 1182/1768.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 133/9. 1. *Subul as-salām* S. 69. — 2. Um 1170/1756 hatte er die *Risāla* eines angesehenen Schiʿiten in Šanʿā bekämpft, und gegen diesen seinen Angriff schrieb Ism. b. Ibr. b. ʿAḥya al-Hādawī *Mabāḥiḥ al-inṣāf al-ʿāšima bimaʿānat allāḥ ʿan il-iḥtilāf* Ambr. C 188, iii (RSO VIII, 299), Br. Mus. Suppl. 293, 394, vgl. M. Šādiq Ḥ. Ḥān Bahādur *at-Tāğ al-mukallal*, Bhopal 1299, S. 238, s. S. 1405, 3, 1a.

15. Šārimaddīn Ibr. b. Ḥālid *al-Ulūfī* um 1147/1734.

*Al-Ağwiba al-mufīda ʿala s-suʿūlāt al-ḥamīda* Br. Mus. Suppl. 431, ein Stück daraus eb. 432, ii.

16. Al-Ḥ. b. Iṣḥāq al-Maḥdī um 1144/1730.

*Al-Mirʾāt al-mubīna lin-nāḡir fimiḥ huwa l-ḥalq fī maʿalat al-kūfir* Br. Mus. Suppl. 432, i.

17. ʿAbdalmuḥḥ b. A. schrieb 1151/1738:

1. *Taḥmīs* zur Widerlegung der Nawāṣib, deren Grundsätze in zwei Versen zusammengefasst sind, Ambr. C 188, i. — 2. *ʿAqida* mit Cmt. eb. ii.

18. Al-Mahdī lidīn allāh A. b. al-Ḥu. b. A. b. al-Q. b. *Rasūlallāh*.

*Az-Zāğir lil-umma 'an iṣṣā'at az-ẓann bil-a'imma* Ambr. A 73 (RSO III, 87).

19. Šarafaddīn b. Šāliḥ *as-Sibā'i* aṣ-Šan'ānī.

*Ar-Rauḍ an-naḍīr šarḥ Mağmū' al-fiqḥ al-kabīr* (I, 314) *wayalīhī Taṭimma lil-Abbās b. M. b. Ibr. al-Ḥasanī al-Yamanī aṣ-Šan'ānī*, Kairo 1337/9, 1349.

20. Iṣḥāq b. Yū. b. al-imām al-Mutawakkil 'ala 'llāh Ism., gest. 1173/1759 in Šan'ā.

*Al-Wağḥ al-ḥasan al-muḍḥib lil-ḥazan liman ṭalab as-sunna wamašā 'ala 's-sunan*, gedr. K. o. J. (RAAD XII, 128).

21. M. b. M. b. Ya. *as-Suwayṭir* beendete am 7. Rağab 1188/30. 9. 1775 in Ibb:

*A'azz mā yuṭlab fī ma'rifat ar-rabb fī 'ilm uṣūl ad-dīn al-mu'tabar 'anhū bi'ilm al-kalām*, Kompendium der zaiditischen Lehre nach *Šarḥ al-Asās*, *Šarḥ Ta'ṭīr al-ma'sala*, *Dāmiğ al-auḥām*, Ambr. C 76 (RSO VII, 81).

## C. Die Ismā'īliya.

1. Ḥ. b. Nūḥ *al-Bahrīğ* kam aus Indien nach dem Yaman, studierte dort bei dem Dā'ī al-Ḥ., Sohn des Historikers ad-Dā'ī 'Imādaddīn, in der ersten Hälfte des 10. Jahrhs.

*Al-Azhār wamağma' al-anwār al-malqūṭa min basūlīn al-asrār*, s. Tritton, BSOS VII, 38,8.

2. Ad-Dā'ī al-Ḥ. b. Sahnā' (?) schrieb 1165/1752:

*Al-Tiğān al-murḍī'a al-muṣilla*, Antworten auf 22 theologische Fragen des Dā'ī Ḍiyā'addīn Ism. b. Hibatallāh b. Ibr. (No. 3) Vat. V. 1090 (nicht bei Ivanow).

2. Diyā'addīn Ism. b. Hibatallāh b. Ibr., der 33. der Sulaimānī Dā'is, gest. den 16. Šafar 1184/11. 6. 1770.

Ivanow 87, cxii. — *Marāḥ at-tasnim* (Iv. *al-Mazāğ wat-t.*) Qor'āncmt. Ambr. H 76 (ZDMG 69, 87).

### § 6. Die Qor'ānwissenschaften

1a. Faḥraddīn 'Al. b. A. b. Ibr. az-Zaidī aš-Šarafī, Nachkomme des al-Q. b. Ibr. ar-Rassī (st. 246/860), schrieb unter dem Imām al-Manšūr al-Q. b. M. (1006 29/1597—1620):

*Al-Mašābīḥ as-sāfi'at al-anwār al-mağmū'a min tafsīr al-a'imma al-aḥkār*, Teil 1, Br. Mus. Suppl. 526, ii.

2. An-Nāšir b. 'Abdalḥāfiẓ *al-Muḥallā aš-Šarafī* al-Yamanī, gest. 1081/1670.

2. *Fatḥ bāb al-faraḥ al-kabīr* S. 233, 4.

Zu S. 407

### § 7. Die Dogmatik

1. M. b. 'Izzaddīn b. M. b. 'Izzaddīn b. Šalāḥ b. Amīr al-mu'minīn al-Mufti 'l-Mu'aiyadī, gestorben 1050/1640.

IAR (cod. Ambr.) II, 199b. 2. *Manḥağ al-inšāf al-ʿāsim min at-tawahhum wal-ḥilāf* Brill—H.<sup>1</sup> 481, 2938, 2. — 3. *al-Iḥkām fī šarḥ Takmilat al-aḥkām wataṣṣiya min bawādir al-āḡām* Ambr. A. 75, iii, C 63, 79, i, D 69, 399, Paris 1320 = *Šarḥ Takmilat al-aḥkām* v. Ġamāladdīn 'A. b. Zaid b. Ḥ. aš-Šanʿānī, Rāmpūr I, 345, 170. — *Šarḥ al-Kāfiya* I, 1304, 15, ist ein Werk seines Vaters 'Izzaddīn.

2. 'Alawī b. A. b. 'Ar. *as-Saqqāf* s. u. S. 488.

3. Ġamāladdīn 'A. b. Šāliḥ *al-Wā'ilī* verteidigte 1103/1691 auf der Rückkehr von der Pilgerfahrt zu Yanbū' al-baḥr die Lehre der Zaiditen in

*Al-Ḥusām al-mādī fimā waqa'a min a. Bekr b. 'O. min al-i'tirāḍ* Ambr. C 213, iii.

## § 8. Die Mystik

1. Muḥyī (Šams) ad-dīn a. 'Al. M. ('Abd al-Hādī b. M.) b. 'A. b. Ibr. *as-Sūdī* ('Abd) al-Hādī aus Sūd aṣ-Šāğ, drei Tagereisen von Šan'ā, lebte als Šūfī in Ta'izz, wo er sich leidenschaftlich für den Kaffee-genuss einsetzte, und starb am 7. Šafar 932/24. 11. 1525.

B. al-'Imād, *ŠD* VIII, 188/91, al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 155/91.  
1. *Dirwān* noch Vat. V. 292,3, Kairo<sup>2</sup> III, 151, IV, b 51, in anderer Ordnung Berl. Oct. 1838, Rāmpūr I, 590,128, uT *Bulbul al-afrāḥ warāḥat al-afrāḥ* Mōṣul 47,3. — Cmt. zu einer *Qaṣīda Fatḥ al-ğawād* v. 'Aq. b. al-'Aidarūs (st. 1038/1628, u. S. 419), Būhār 132, verf. am 12. Šauwāl 1015/11. 2. 1607, den er in sein *k. Ġawāhir al-aḥyā' wa'imdādāt al-auliyā'* aufnahm (*an-Nūr as-sāfir* 180u). — 2. *ağ-Ḍaḥira wakaṣf at-tawaqqu' li'ahl al-baṣira* noch Paris 2755 (anon.), Ḥamīd. 691, Kairo<sup>2</sup> VI, 177 (wo Verf. a. 'l-Faḍl Ġa'far b. Ḥu. al-Mūsawī).

1a. Ḥu. b. Faqīh b. 'Al. b. 'Ar. b. a. Bekr *Bal-ḥāğğ* Bāfaḍl *al-Ḥaḍramī*, Anhänger des b. 'Arabī, von dessen *Futūḥāt* er allein in Ḥaḍramaut eine Hds. besass, starb 979/1571 in Tarīm.

Al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 344/8. *Al-Fuṣūl al-fatḥiyya*, über 57 Ḥadīṯe zur Verteidigung des Šūfismus, Bank. XIII, 929.

2. Ḥātim b. A. *al-Aḥdal* al-Ḥusainī, gestorben 1013/1604.

B. Ma'šūm, *Sulāfa* 451/5. 1. *Dirwān* noch Paris 3241, Aṣaf. I, 700,10. — 2. *k. an-Naṣā'ih* noch Aṣaf. I, 382,18,5. — 3. *al-Qaṣīda al-Ḥātīmīya* Heid. ZDMG 91, 387.

3. Sālim b. A. *b. Šaiḥān* Bā 'Alawī, geb. am 7. Rabī' II, 995/18. 3. 1587, gest. am 9. Du'l-Q. 1046/2. 4. 1637 zu al-Malāṭ.

3. *Tibyān al-waṣā'il al-ḥaqā'iq*, Bd. 3 zitiert Köprülüžāde, *Ilk Mutaṣawwiḥlar* 121, n. 2.

3a. Sein Sohn a. Bekr b. Sālīm *Bā* <sup>ʿ</sup>*Alawī*, geb. 1026/1617 zu Mekka, gest. 1085/1674.

Muḥ. I, 80. *Miftāḥ as-sarāʾir wakanz ad-daḥwāʾir* Būhār 128, Āṣaf. Taṣ. 18.

Zu S. 408

4. <sup>ʿ</sup>Al. b. <sup>ʿ</sup>Alawī (§ 7, 2) b. A. al-Ḥusainī *al-Ḥaddādī* al-Bā <sup>ʿ</sup>Alawī, gest. 1132/1720 in Tarīm.

Biographie Berl. 10116. 1. *Ad-Durr al-manẓūm ilḥ* noch Bat. Suppl. 857 (?), gedr. K. 1302. — 2. Verse auf <sup>ʿ</sup>Aq. al-Ġilānī mit biographischer Einleitung von M. b. Zain al-<sup>ʿ</sup>Alawī *Ġāyat al-qaṣd wal-murād*, Bombay 1885 (Ellis I, 25). — 3. *ad-Daʿwa ʿt-tāmma ilḥ* oder *al-Waṣīya al-Ḥaddādīya* noch Ambr. C 44, iv (RSO VII, 63), 144 (eb. 591). — (ʿmt.: a. v. seinem Vater (§ 7, 2) K. 1303, Mekka 1317. — b. *Ilāz al-amrūḍ ar-radīya biṣarḥ al-waṣīya al-Ḥaddādīya* v. <sup>ʿ</sup>Alawī b. <sup>ʿ</sup>Al. as-Saqqāf u. S. 488) K. 1303. — 4. *an-Naṣāʾih ad-dīniya ilḥ* noch Caetani 28, 27, Rāmpūr I, 370, 340, gedr. Bulāq 1293, K. 1329. — 7. *Sabīl al-aḍkār wal-ʾitibār* Bank. XIII, 948. — 8. *Itkāf as-sāʾil biḥawāṭ al-masāʾil* eb. 949, Kairo<sup>2</sup> I, 260. — 9. *Al-Fuṣūl al-ʿilmīya* Ambr. C 44, iii, Rāmpūr I, 355, 250 = (?) *al-Ḥikam al-ʿilmīya waḡawāḥir durriya waʾalfūz yāqūṭīya* Bat. Suppl. 861, 390a. — 10. *al-Qaṣīda al-ḡaṣalīya al-ʿilmīya*, über die Aliden, mit Cmt. *Tuḥfat al-labīb bi ṣarḥ Lāmiyat al-ḡabīb* v. a. Bekr b. Samīṭ al-<sup>ʿ</sup>Alawī al-Ḥusainī, 14. Jahrh. K. o. J. Kairo<sup>2</sup> III, 47. — 12. *Rātib al-Quṭb al-Ḥaddād* mit Cm.: a. *Buḡyat ahl al-ʿibāda wal-aurād wal-fawāʾid tunawwir al-qalb wal-fuṣūl* v. <sup>ʿ</sup>Alawī b. A. b. al-Ḥ. b. <sup>ʿ</sup>Al. b. <sup>ʿ</sup>A. al-Ḥaddād Bā<sup>ʿ</sup>alawī, verf. 1199/1784, Bat. Suppl. 299. — b. *Ḍaḥīrat al-maʿād* v. <sup>ʿ</sup>A. b. A. b. <sup>ʿ</sup>Al. b. M. b. <sup>ʿ</sup>Ar. Bā Sūdān, verf. 1246/1830, Brill—H. 1 584, 21048. — 13. *R. al-Muʿāwana wal-muḡāhara* Būhār 129 = (?) Berl. 10116. — 14. *R. al-Muḍākara maʿa ʿl-iḥwān wal-muḥibbīn min ahl al-ʾaḥīra wad-dīn*, Auszug aus al-Ġazzālīs *Minhāḡ al-ʿābidīn* (I, 423, 38) Būhār 131. — 15. *An-Nafṣīs al-ʿAlawīya fī l-masāʾil as-ṣūfiya* Rāmpūr I, 370, 351.

5. <sup>ʿ</sup>A. b. <sup>ʿ</sup>Al. b. <sup>ʿ</sup>O. begann im Raḡab 1175/Jan. 1763 im Gefängnis zu Ṣanʿāʾ und vollendete am 27. Ram. 1176/März 1764 nach seiner Freilassung:

*Dalāʾil as-subul al-arbaʿa sabīl as-sunna wal-ḡamāʿa wal-firqa wal-bidaʿ*  
Ambr. C. 172.

6. <sup>ʿ</sup>Al. <sup>ʿ</sup>Aidarūs b. a. Bekr as-Sakrān b. Waḡīhaddīn <sup>ʿ</sup>Ar. *as-Saqqāf* Bā <sup>ʿ</sup>Alawī.

*Al-Kibrīt al-aḥmar* Būhār 131, Āṣaf. I, 380, 294.



## § 9. Mathematik und Astronomie

2. Šarimaddīn Ibr. b. Ya. al-Mahdī *al-Ğaḥḥāf* al-Ḥasanī al-Qāsimī al-Ḥabūrī, geb. 991/1583, gest. 1065/1655.

Aš-Šaukānī, *Muḥḥaq* 13, No. 17. 1. *Aṭ-Ṭarīqa al-ğalīla* oder *Ṭarīqat al-ḥussāb fī šināʿat al-ḥutūb* Vat. V. 1047,4, 1078,7 (wo aber Šaraf al-Islām H. b. Šamsaddīn al-Ğ.). — 2. *Šarḥ Miṭāḥ al-fāʾid fī ʿilm al-faʾāʾid* I, 404,11.

3. ʿAl. al-Muṭannā b. ʿAl. b. A. aš-Šarğī Fahradīn, gest. 1097/1686.

*Ğayāt itqān al-ḥarakāt lis-sabʿa al-kawākib as-saiyārāt* oder *Ziğ al-Muṭannā aš-Šarğī*, voll. am 10. Rabīʿ I, 1081/29. 7. 1670 in Yaman, noch Berl. Oct. 2542, Br. Mus. Suppl. 769. Ambr. E 16, 403, F 201, 202, Vat. V. 955.

4. Yū. b. Yū. *al-Maḥallī* schrieb für das Sonnenjahr vom 6. Šauwal 1145/21. 3. 1733 an:

*Ṭaḡwīm*, astronomisch-astrologische Anweisungen für die Landwirtschaft, gewidmet dem Chalifen al-Manṣūr billāh a. ʿl-ʿAbbās al-Ḥu., Autograph Ambr. C 83 (RSO VII, 106).

5. Ya. b. Muḥsin b. A. b. *Rāğīḥ* schrieb 1182/1768:

*Mufīdat as-sāʾil ʿan ḥulūl aš-šams fī l-manāzil* Landb.—Br. 446 (für 1166/1253).

6. Ḥu. b. Zaid b. ʿA. b. *Ğaḥḥāf*.

*Al-Yawāqīt fī maʿrifat al-mawāqīt* Landb.—Br. 446,2.

## § 10. Natur- und Geheimwissenschaften

2. Šarafaddīn b. Šalāḥaddīn b. Q. b. M. *al-Kaukabānī* schrieb 1111/1699:

*Saḥm al-ğarīb fī ʿstiḥrāğ aḍ-ḍamīr bilā raib*, über Wahrsagekunst, Berl. 4227, Brill—H.<sup>1</sup> 306, 2552, Ambr. D 528, Vat. V. 1068,3, 1083,10.

## 5. KAPITEL

### ʿOmān, Ostafrika und Abessinien

Zu S. 409

A. ʿO m ā n

#### 1. ʿO. b. Masʿūd *as-Salīʿī* (?)

Zwei Gedichte zu Ehren des Saiyid Yaʿrub b. al-imām Balʿarab b. Sulṭān Ambr. C 129, ii (RSO VII, 603), vgl. A 119, vi, vii.

1a. Abū Saʿīd M. b. Saʿīd al-Azdī *al-Qalhātī* schrieb vor 1070/1659:

*K. al-Kaif wal-bayān*, ibāḍitische Theologie (erwähnt in *Qāmūs al-ʿarīf* I, 20, 37, V, 2, 63, 84, VIII, 309, XI, 312, 314) Br. Mus. Suppl. 202.

2a. Mūsā b. Ḥu. b. Šauwāl *al-Maḥallī* al-ʿOmānī, gest. 1033/1623.

*Dirwān* Br. Mus. Or. 6560 (DL 58).

#### 3a. Saʿīd b. Ḥalfān *al-Ḥalīlī*.

*Laṭāʾif al-ḥikam fī ṣadaqat an-naʿam*, über Viehabgaben nach ibāḍitischem Recht, lith. Bombay 1891.

4. Ğumaiyil b. Ḥāmis *as-Saʿdī* schrieb unter der Regierung des Imāms Sulṭān b. Saif b. Malik (1059—79/1649—68), von dem ein Brief an den zaiditischen Imām Ism. b. Q. al-Qorašī al-ʿAlawī mit dem Anerbieten der Freundschaft Ambr. A 119, vi, vii, nebst dessen Antwort vorliegt, (s. RSO III, 912).

*Qāmūs al-ʿarīf* Zanzibar 1297/1304 in 10 statt 90 Bänden.

7. Ḥumaid b. M. b. Ruzaiq *al-Ibādī* vom Stamme Saʿīd b. ʿAssās schrieb:

1. *Al-Fatḥ al-mubīn fī sirat as-sādāt al-Bū Saʿīdīn* Cambr. 183. History of the Imams and Sayids of Oman, transl. into engl. by Badger, London 1871. — 2. *al-Qaṣīda al-quṣṣiya an-nūrāniya fī manāqib al-ʿAdnāniya* mit

Cmt. vollendet 1268/1851, Br. Mus. Or. 6565 (DL 32). — 3. *aṣ-Ṣaḥīf*  
*al-ʿAdnāniya* bis zum Ausgang des Chalifats, voll. 1258/1842, eb. 6569 (eb.). —  
4. *Sabbāʾik al-luḡain* (s. 1), Gedichte, voll. 1243/1827, eb. 7565 (eb. 60).

8. 'Ar. Nāṣir b. a. *Binḥān* schrieb:

Antworten auf 7 Fragen des Saʿīd b. Ḥalfān (3a) über die Sekten in  
'Omān, Cambr. 1355.

9. Rāšid b. Ḥamīs b. Ğumʿa b. A. *al-Ḥabsī*  
*al-Birawī al-'Omānī*, geb. 1089/1678.

*Dīwān*, gesammelt von S. al-Muḥammadī al-ʿAqarī an-Nazawī al-ʿOmānī  
in Ram. 1148/1735, Cambr. 400, Br. Mus. Or. 6566 (DL 58), Auszug von  
dems. in alphabetischer Ordnung u. d. T. *Salwat al-maḥṣūn fi ġumlat funūn*,  
a. d. J. 1145/1732, Cambr. 525.

10. Ein Anonymus schrieb:

Eine Geschichte der Saʿīdischen Dynastie in 'Omān bis zum J. 1219/1804  
u. d. T. *as-Sīra al-ġaliya al-musammūt Saʿīd as-sūʿūd al-Bū-Saʿīdiyya* Cambr. 533.

11. Sirḥān b. Saʿīd b. Sirḥān *al-Bāʿalawī* schrieb:

Annals of 'Omān, transl. from the Ar. and annotated by L. C. Ross,  
Calcutta 1874.

12. Ein Anonymus schrieb:

*Qaṣīde* auf die Ḥārīġitenemīre von 'Omān *aṣ-Ṣuʿāʿ aṣ-ṣāʿiʿ fi ḍikr asmāʾ*  
*aʿimmat 'Omān wamā lahum fi ʿl-ʿadl min aṣ-ṣaʿn* mit historischem Cmt.  
Browne, Cat. 11, 19.

Zu S. 410

C. Abessinien

'*Arabfaḡīḥ* Šihāb ad-Dīn A. b. 'Aq. b. Sālīm b.  
'*Otmān* schrieb um 950/1543 zu Ğirān in Ğimma  
Aboġifār:

*Tuḥfat az-zamān* oder *Futūḥ al-Ḥabaša* noch Paris 6118, 6628, ed.  
Basset, fsc. V, 1909 (Publ. de l'École d. Lettres d'Alger XX, 5), La con-  
quista musulmana del l'Etiopia nel secolo XVI, traduzione d'un ms. ar. con  
pref. e note di C. Nerazzini e una carta geogr. all'a. 1636, Roma 1891.

## 6. KAPITEL

## Irān und Tūrān

## § 1a. Poesie und schöne Literatur

1. ʿAbdalmuʿīn b. A. b. *al-Bakkā al-Balḥī* al-Hanafī um 972/1564.

*Ḡawāṣi ʿi-asṣāq fī maʿāni ʿi-ṣṣāq*, über Liebe und Freundschaft, Gotha 1231.

2. M. Haikal b. M. al-Ğazīnī (?) aš-Šāfiʿī schrieb 1115/1703:

*Nuḥat al-muṣṭaq fī riḡāḍ al-ṣṣāq*, über die Liebe, Teh. II, 783.

3. Šadraddīn ʿA. b. Nizām A. b. M. Maʿšūm al-Ḥasanī *al-Ḥusainī*, geb. 1052/1642 in Medina, gest. 1120/1708 in Iṣfahān.

*Answer ar-rabiʿ fī anwāʿ al-badʿ*, eine *Badʿiyya* mit Cmt. Kairo<sup>2</sup> VI, 177.

4. M. Muʿīn (Manch. und Teh. Muʿmin) b. al-Ḥāğğ M. Q. *al-Ğaṣāʾirī* kam in den letzten Jahren Aurangzēbs als Erzieher seiner Enkel nach Indien und wurde nach dessen Tode unter Bahādur Šāh Manṣabi hazārī in Gehāndār. Nachdem dieser sein Gönner von einem seiner Neffen ermordet worden war, verlor er alle seine Güter und starb um 1720.

Bull. Rylands Libr. VIII (1924) 150/65. 1. *Taiḍ al-ḥayāl fī munāzarat al-ʿilm wal-māl* Ind. Off. RB 113, Manch. 675 (wo *Ḥizānat al-ḥayāl*) Kairo<sup>2</sup> III, 247, Teh. II, 290, Aligarh 127,4, Āsaf. III, 640,248/9. — 2. *Mağālis al-aḥyār al-ğamīʿ liʾaḥādīṯ al-muḥṭār waʿağwīl al-ʿimna al-aḥār*, Auszug *Maṣriq as-saʿdain* Teh. II, 76, 638,1.

5. Zainalʿābidīn b. ʿA. b. Mūsā b. Walī schrieb unter ʿAbbās I (985—1038/1587—1629):

*Riḥla libilād ar-Rūm wal-Hind* in Rağazversen Landb.—Br. 258.

6. Abu'l-Q. Ġa'far b. Hu. b. Q. b. Muḥibballāh  
b. a. 'l-Q. al-Mūsawī *al-Iṣfahānī* schrieb um 1736:  
*Manẓūma*, Mahnung zu religiösem Leben, lith. Patna 1317.

7. Al-Q. b. M. Ibr. *ar-Raštī* al-Iṣfahānī.

*At-Tuḥfa an-Nāṣiriyya fī funūn al-adabiyya*, arabische Gedichte mit pers.  
Interlinearversion, lith. Teheran (Dār al-ḥilāfa) 1278.

## § 1b. Die Philologie

1. 'Iṣāmaddīn Ibr. b. M. b. 'Arabšāh *al-Iṣfarā'inī*,  
gest. 944/1537 in Samarqand, nachdem er Professor  
an der Medrese des Šāhruḥ Mūsā zu Herāt unter  
Sultān Hu. Baiqara gewesen war.

*HS* III, 3, 348, *Ḥad. al-Ḥan.* 373. 1. *Mizān al-adab ilḥ* noch Berl.  
6779/80, Heid. ZS VI, 216, Sarwill 316, Dāmādzāde 1628, Cmt. *Uğālat*  
*al-bayān* von al-Fāḍil at-Taškendī um 980/1572, noch Paris 6401, Bank. XX,  
2201, gedr. Stambul 1286. — *Šarḥ bāb aṣ-ṣarf min M. al-a.* von M. Ṭāš-  
köprizāde in *Mağmū'a*, K. 1290.

## Zu S. 411

2. *R. fī 'Ilm al-mağāz* noch Paris 4429<sub>11</sub>, Alger 1436<sub>16</sub>, Dam. Z. 70,  
25<sub>2</sub>, dazu Gl. v. M. ad-Dalaḡī aš-Šāfi'ī Paris 4429<sub>13</sub>, Alger 1438<sub>10</sub>, aus dem  
Pers. üb. v. 'Abdalbāqī b. M. al-'Arif (st. 1128/1713, u. S. 421) Brill—H.<sup>1</sup>  
184, 2154<sub>12</sub>. — 3. Str. s. zu S. 431<sub>4</sub>. — 5. *R. fī'l-Manṭiq* Pet. AM Buch.  
1019. — 6. *Šarḥ al-Wiqāya* I, 648. — 7. *Šarḥ ar-R. as-Samarqandīya*  
S. 259. — 8. *Ḥāšiya 'ala 'l-Ġarabardī* I, 536. — 9. *Ḥāšiya 'alā šarḥ*  
*al-Ġurḡānī* I, 846. — 10. *Ḥāšiya 'alā Adāb al-baḥḥ* I, 850. — 11. *Al-Uṣūl*  
*'alā Muḥtaṣar at-Talḥīṣ* I, 519. — 12. Gl. zu einem nicht näher bezeichneten  
dogmatischen Werk, wahrscheinlich den *'Aqā'id an-Nasafī* Haupt 48. —  
13. *Al-Farīd fī'n-naḥw* Dam. Z. 68, 165<sub>21</sub>. — 14. *R. fī Taḥqīq ad-dalāla*  
*al-waḍ'īya* Pet. AMK 932. — 15. *R. fī'l-Istī'ārāt* Kairo<sup>2</sup> II, 197. —  
16. *Muḥākamāt*, pers. Cmt. zu al-Ġurḡānīs *R. al-kubrā fī'l-manṭiq* (S. 1217<sub>36</sub>)  
hsg. v. seinem Schüler a. 'l-Faṭḥ b. Maḥdūm al-Ḥusainī, ḤḤ 6374, As. Soc.  
Beng. II, 513, 216. — 17 Verschiedene Abhh. über Logik Mešh. III, 30<sub>99</sub>.

2. 'Abdalbāqī b. M. Ḥāḡḡī Šadraddīn *aš-Šīrāmī*  
(so Mešh., Šīrānī) schrieb 950/1543 in Qandahār:

1. *Taḥqīq tamām al-muštariḥ* noch Mešh. II, 28<sub>93</sub>. — 2. *R. fī'l-Manṭiq*  
Pet. AM Buch. 1028.

## 3. M. b. Bāqir b. ʿA. ar-Riḍā.

*Ġāmiʿ aš-šarʿiḥid*, Auszug aus den *Šarʿiḥ al-kubrā* zum *Taṣrīf al-ʿIzzī*, *Šāfiya*, *Šarḥ al-amṭila*, *Šarḥ an-Niẓām*, *Šarḥ al-ʿAwāmil*, *Šarḥ al-Qaṭr*, *Šarḥ al-Ummūdağ*, *Šarḥ al-Hidāya*, *Šarḥ al-Kāfiya*, *Šarḥ al-Ġāmiʿ waṣ-Suyūfī*, *Šarḥ al-Muḡnī*, *Šarḥ Muḥtaṣar at-Talḥiṣ al-Muṭawwal* in alphabetischer Ordnung, Kentūrī No. 757, lith. Pers. 1275, lith. o. O. 1302, Qumm 1308.

4. A. b. Masʿūd al-Ḥusainī *al-Hargāmī* schrieb 1150/1737:

*Naqd al-bayʿn* mit Cmt. *Būhir al-barāhīn fiʾn-naḥw* Rāmpūr I, 557-264.

## § 2. Der Ḥadīṭ

3a. M. b. ʿA. b. Ibr. *al-Fārīsī al-Astarābādī* starb 1018/1619 in Mekka.

*Talḥiṣ al-aḥwāl fi talḥiṣ aḥwāl ar-riḡāl* Mešh. X, 4, 11/3.

## 3b. Abū M. b. al-Ḥ. b. ʿA. b. Šuʿla schrieb vor al-Ḥurr al-ʿĀmilī (§ 3, 3), der ihn zitiert:

*Tuḥaf al-ʿuqūl ʿan ir-rasūl*, Kentūrī No. 467 (ohne Datum), Berl. Qu. 1037.

4. Muṣṭafā b. al-Ḥusainī *at-Tafrīšī* um 1030/1621.

*Naqd ar-riḡāl* noch Br. Mus. Or. St. Browne 144-55, Bank. XII, 743, gedr. Ṭeherān 1318.

4a. Sein Zeitgenosse Murād b. ʿA. Ḥān *at-Tafrīšī* schrieb:

1. *Taʿliqāt ʿalā Man lū yaḥduruhu ʿl-faqīh* von b. Babūya (I, 321) Bibl. Nağafābādī 147. — 2. *Ar-R. al-ḥasana fi šarḥ al-Fariḍa al-Mahdawīya* von ihm selbst Ḥaidarābād, M. ʿA. Ḥu. Libr. JRASB 1917, C, 29 (Hds. v. J. 1073).

6. M. Bāqir b. M. Taqī b. Maqṣūd ʿA. *Akmal al-Maḡlisī* al-Īsfahānī, dessen Vater schon zu den grössten Gelehrten der Šīʿa unter den Šafawiden

gehört hatte, von dem aber nur das pers. *Ḥadīqat al-muttaqīn* Cat. Browne 20, C 16, 2, As. Soc. Beng. II, 389 und ein pers. Cmt. zu b. Bābūyas *Man lā yaḥduruhu 'l-faqīh*, Naḡafabādī No. 47, erhalten sind, *Rauḍāt al-ḡannāt* 129/31, *Qīṣaṣ al-ʿulamāʾ*, No. 36, Kentūrī No. 1008), geb. 1037/1627 in Iṣfahān, wurde vom Sāh S. zum Šaiḥ al-islām ernannt und wirkte unter ihm und seinem Nachfolger Hu. mit grossem Erfolg für die Ausbreitung der Šīʿa. Er starb 1110/1700.

*Rauḍāt al-ḡannāt* 118/23, Hu. b. M. Taqī aṭ-Ṭabarsī *al-Faiḍ al-Qudṣī fī aḥwālāt al-Maḡlisī*, Naḡafabādī XII, 32, *Riḡāl Maḡlisī* Teh. II, 627, 1, Browne, Pers. Lit. in modern times 403/4, 409/10, 416/8. 1. *Mirʿāt al-ʿuqūl ilḥ* noch Mešh. IV, 81, 272/4, von Kentūrī 2814 als Cmt. zu al-Kulīnīs *al-Kāfī* (I, 320) bezeichnet, also wohl zu dessen letzten Teil *ar-Rauḍa*, gedr. Teherān o. J. — 3. streiche, s. I, 615, 23, 2. — 4. *Biḥār al-anwār*, Gesamtdarstellung der šīʿitischen Theologie, in 25 (26) Teilen, noch Berl. Fol. 487/8 (Bd. 3), Kairo<sup>2</sup> I, 92, Mešh. IV, 13, 38/61, Teh. Sip. I, 209/20, lith. Tebrīz 1270/5, 1305, in 14 Bden o. O. (Teheran) u. J. (1908). — Auszüge: a. *Durar al-Biḥār* v. Nūraddīn M. b. M. al-Kāšānī, Brudersohn des Faiḍ Mollā Muḥsin (u. S. 584) lith. o. O. 1301. — b. *Muntaḥab B. al-a.* v. M. Hādī b. Murtaḍā Teh. Sip. I, 316, 21. — Persische Übersetzungen: a. Bd. I. *Kaṣf al-asrār* v. Ism. b. M. Taqī Mūsawī Zangānī v. J. 1309/1891, Teh. II, 552. — b. Bd. XII. *Aḥwāl ḥaḍrat Riḍā* von dems. 1308/1890, eb. 537. — c. *ḥ. al-Mazār* udT *Tuḥfat as-sūwār* v. M. Kāẓim Ġuwainī Teh. II, 754, lith. Tebrīz 1301. — d. hist. Teile bei Storey, Pers. Lit. 216. — e. Bd. 13 v. M. Ḥ. b. Walīallāh al-Urūmī, Tebrīz o. J. — *Safīnat al-biḥār wamadīnat al-ḥikam wal-āfār wahya Fihrist K. B. al-an.* v. ʿAbbās al-Qummī, lith. 2 Bde, Naḡaf 1352/5. — 5. alphabetisches Verzeichnis šīʿitischer Traditionarier mit kurzen Angaben über ihre Glaubwürdigkeit Br. Mus. Or. 5884 (DL 36). — 6. *R. fī 'l-Qiyās* Browne, Cat. 10, B 13. — 7. *R.* gegen Philosophen und Šūfis eb. 21, C. — 7. *Zād al-maʿād*, Gebetssammlung, Mešh. VIII, 20, 68/87, Āṣaf. I, 58, 88/144, Teherān 1244, 1260, 1321, Tebrīz 1262, 1268, 1272, 1284, Lucknow 1879, 1885, pers. Üb. 1302. — 8. *al-Amdād wal-arṭāl* Berl. 6026, Mōṣul 274, 503, gedr. udT *Mizān al-maḡādīr*, Bombay 1308 (zusammen mit Ibr. b. A. al-Mūsawī at-Tustarī, *Qusṭās al-awzān*). — 9. *R.* über Münzen und Gewichte nach der *Rauḍāt al-muttaqīn* des M. b. ʿAbdallāṭif b. al-Malik um 820/1417, Berl. 6025. — 10. *R. fī 'l-Itiqādāt* Mešh. I, 19, 36, am Rde v. Ibn al-Muṭahhar al-Ḥillīs *al-Bāb al-ḥādī ʿaṣar*, Teherān 1865, f. 357/61. — 11. *Suʿālāt al-Maʿmūn ʿan ir-Riḍā*

‘an ba‘d āy al-Qor‘ān eb. f. 62v/74. — 12. *Šarḥ al-Arba‘ina ḥadīṭan* eb. Rāmpūr I, 90, 190, udT *al-Arba‘īn wal-ḥarā‘iḡ wal-ḡarā‘iḡ wakifāyat al-aṭar*, Ṭeherān 1305. — 13. *Ḥulāṣat al-maqāl fi asmā‘ ar-riḡāl* Patna 1315. — 14. *Lailiya r-tiqādiya*, in einer Nacht verf., Ḥaidarābād, M. ‘A. Libr. JKASB 1917, C 31. — 15. *Tuḥfat az-zā‘ir* Berl. Oct. 2981, Aṣaf. I. 54:61. — 16. *Mafātīḡ al-ḡaib* Ṭeherān 1306. — Seine theologischen Werke in pers. Sprache bei Browne a. a. O.; Leben der Propheten und Imāme Storey, Pers. Lit. II, 196.

7. Isā Saffiaddin al-Qādiri an-Naqšbandī *al-Ban-danīḡī* schrieb zwischen 1077—92/1666—81:

*Ġāmī‘ al-anwār fi ta‘rīḡ manūqib al-aḡyār* Berl. Fol. 3301.

8. M. ‘A. b. Āqā Bāqir aš-Šahrastānī.

*Tabṣīrat al-mustabṣirīn fi iḡbāt imāmat ‘Alī*, Autograph, Berl. Oct. 3605.

9. Mīrzā a. A. M. b. ‘Abdannabī b. ‘Abdaṣṣānī‘ *an-Nisābūrī*, geb. 1178/1764 in Indien, ging 1198/1784 als Pilger nach dem Īrāq, wo er durch seine Streitsucht mit den dortigen Gelehrten in Konflikt kam. Er wanderte daher nach Persien aus und lebte eine Zeitlang in Mašhad und Ṭeherān. Dann kehrte er nach dem Īrāq zurück und wurde dort auf ein Fetwā des Āqā M. Ṭabāṭabā‘ī um 1233/1818 getötet.

*Rauḡāt al-ḡannāt* 553/7 (IV, 114/8), wo nach seiner Autobiographie zahlreiche Werke von ihm aufgezählt sind. *Maṣūdīr al-anwār*, ein Riḡāl-werk, 1218/1803 in Mašhad verfasst, Teh. Sip. I, 610/3 (wo falsch b. Ṣā‘iḡ).

### § 3. Fiqh aš-Šī‘a und Kalām

1. ‘A. b. al-Ḥu. b. ‘Abdal‘ālī *al-Karakī al-Muḡaqqiq at-ṭānī* al-‘Āmilī Nūraddin hatte in Syrien, Ägypten und im Īrāq studiert. Unter Šāh Ṭahmāsp kam er nach Persien und gewann hier als Šaiḡ al-islām in Iṣfahān grossen Einfluss. Er starb 945/1538 in Naḡaf.

Yū. al-Baḡrānī, *Lu‘lu‘at al-Baḡrain* 51/3, *Rauḡāt al-ḡannāt* 402/7. 1. R. *Nafaḡāt allāḡūt* noch Mešh. I, 91, 283/4. — 3. *al-Ġa‘farīya fi aḡkām aṣ-ṣalāḡ*, bes. über die Waschungen, voll. 917/1551 in Mašhad (Kentūrī 779),



Vat. V. 567,3, Mešh. V. 32,104/15, Teh. Sip. I, 411/2, Bank. XIX, 2, 1924. — Anon. pers. Üb. Bank. XIV, 1250. — Cmt.: a. v. seinem Schüler M. b. a. Ṭālib al-Astarābādī al-Mūsawī al-Ḥusainī Mešh. V, 83,268/70, 126,411/3. — b. v. Šarafaddīn 'A. al-Ḥusainī al-Astarābādī Mešh. V, 90,289. — 4. *Ġāmi' al-maqāšid* S. 207. — 5. *Ġawāb mas'āl* Mešh. V, 36,123/4. — 6. *Ḥāšiya 'alā Muḥtalaḥ al-'Allāma* eb. 47,153. — 7. *Ḥāšiya 'alā Muḥtaṣar Nāfi'* eb. 52/3,174,177. — 8. *Ḥāšiya 'alā 'L-Alfiya* S. 132. — 9. *Ḥalāl aṣ-ṣalāh* Mešh. V, 53,175. — 10. *R. fī Ṣalāt al-ġum'a* eb. 65,213. — 11. *ar-R. an-Nağmīya fī uṣūl ad-dīn wamas'āl aṣ-ṣalāh* mit Cmt. v. Ḥu. b. 'A. b. Ḥu. as-Sarwāl al-Ḥağarī eb. 104,333. — 12. *Manāsik al-ḥağğ* eb. 132,431. — 13. *Šiṭāğ al-'uqud* Teh. Sip. I, 482. — 14. *R. fī Ahkām ar-rādī bā'ira* Mešh. V, 69,223. — 15. *Qāṭi'at al-liğāğ fī ḥill al-ḥarāğ* eb. 99,317/8. Sein Enkel Ḥu. al-Karakī schrieb *Raf' al-munādāt fī 't-tafqīl wal-musawwāt*, Nağafabādī 104.

1a. Muflīḥ b. al-Ḥu. *aṣ-Šaimarī*, Zeitgenosse al-Karakīs.

*Ġawāhir al-kalimāt* Mešh. V, 34,116/8.

1b. Šarafaddīn 'A. al-Ḥusainī *al-Astarābādī*, Schüler al-Karakīs, schrieb:

1. *Ta'wil al-āyāt al-bāhira fī faql al-'itra aṭ-ṭāhira* aufgrund des *Mā nazala min al-Qor'ān fī faql ahl al-bait* v. M. b. al-'Abbās b. 'A. b. Marwān b. Miḥyār, einem Zeitgenossen al-Kulinīs (I, 320), Auszug *Kanz al-fawā'id wadāmiğ al-mu'ānid* von 'Alawī ('A.) b. Saif b. Manšūr v. J. 937/1530, Teh. Sip. I, 164/6. — 2. *Šarḥ al-Ġa'fariya* s. 1, 3.

1c. M. Amīn b. 'Al. *al-Mu'minābādī* schrieb am 9. Šafar 978/14. 7. 1570:

*Al-Fatāwi 'l-Aminīya limā fihī min al-wadā'i' al-yaqīniya* Pet. AM Buch. 113/4, Peš. 585.

1d. 'Izzaddīn Ḥu. b. 'Abdaṣṣamad b. M. *al-Ḥarīfi* al-Hamadānī al-'Āmilī al-Ġubba'i, Schüler des Šahīd aṭ-ṭānī, kam unter Šāh Ṭahmāsp mit seiner Familie nach Iṣpahān und folgte diesem drei Jahre später nach Qazwīn. Dort wirkte er sieben Jahre als Šaiḥ al-iṣlām, reiste dann nach Mašhad, Herāt und Baḥrain und starb dort 984/1576.

*Amal al-āmil* 450, Yū. al-Baḥrānī, *Lu'lu'at al-Baḥrain* 21/2. *Rauḍāt al-ḡannāt* 193/5. 1. *Nūr al-ḥaqīqa wanūr al-ḥadiqa*, 945/1538 in Stambul dem Sultan Sulaimān gewidmet, Leid. 520 (Autograph). — 2. *Arba'ūna ḥadiṭan* Ambr. A 33 (RSO II, 25). — 3. *R. fī Mas'alat al-qibla* Teh. II, 627, 2. — 4. *Šarḥ al-Alfiya* S. 132. — 5. *R. fī 't-ta'qīd* Rāmpūr I, 273-516. — 6. *Al-Waḡīza*, Cmt. *Nihāyat ad-dirāya* v. a. 'l-Ḥ. b. a. 'l-Ḥ. Hādī b. M. 'A. aḥū Sa'daddīn al-ʿĀmilī al-Kāzimī b. Šālīḥ b. M. b. Ibr. al-Mūsawī, Lucknow 1325. — 7. *Manẓūmat Wasīlat al-fauz wal-amān*, Cmt. *Minan ar-raḥmān* v. Ġa'far an-Naḡdī, 2 Bde Naḡaf 1344.

1e. M. Šālīḥ *al-Asʿadī* schrieb 986/1578:

*An-Niẓāmiya fī fiqh al-Imāmiya* Ḥaidarābād M. 'A. Ḥu. Libr. JRASB 1917, CVII, 53, s. JRAS 1905, 516.<sup>36</sup>

1f. Sulṭān Ḥu. *al-Wāʿiṣ al-Astarābādī* blühte unter ʿAbbās I (985—1038/1587—1629).

1. *Naṣīḥat al-mutašarrīʿin* Mešh. IX, 15.<sup>49</sup> — 2. *Dustūr al-wuzarāʿ*, pers. eb. 15.<sup>50</sup>

1g. Ġalāladdīn b. Sarafšāh *al-Ḥusainī* um 1000/1591.

*Manḥaḡ aš-šʿa fī faḍʿil waṣīy saiyid aš-šarʿa*, n. a. von Ġalāladdīn M. b. 'Amīdaddīn 'Abdalmuṭṭalib b. A'raḡ al-Ḥusainī, Enkel al-Ḥillis, nach Kentūrī 319 von Naḡmaddīn Ġa'far b. Nammā' Mešh. IV, 94.<sup>285</sup>

1h. Al-Qāḍī Nūralḥaqq b. Šaraf Nūrallāh *aš-Šustarī* gest. 1019/1610.

*Iḡḡaḡ al-ḥaqq fī l-kalām* Rāmpūr II, 562, 333.

1i. Luṭfallāh b. 'Abdalkarīm b. Ibr. b. 'A. b. 'Abdalʿālī *al-Mīsi*, aus Mīs in Ġebel ʿĀmil, studierte in Mešhed bei aš-Šustarī und wurde dort Mudarris. Später wirkte er als Regierungsinspektor in Qazwīn und Iṣpahān, wo Šāh ʿAbbās für ihn eine Medrese erbauen liess; dort starb er 1035/1623.

*Al-Fīkḫāfiya fī l-fiqh* Mešh. V, 11.<sup>34</sup>

1k. Yū. b. M. Ġān *al-Qarabāḡī* al-Ḥ. aš-Šāhī, geb. in Qarabāḡ bei Hamadān, gest. um 1034/1624.

Muḥ. IV, 510, 11. 1. *R. fi'l-Kalām* Būhār 106. — 2. *Šarḥ al-ʿAqā'id al-ʿAḍudiya* u. d. T. *al-Ḥāšiya al-Ḥānqāhiya* S. 291. — 3. *Tafsīr qawl allāh: Laia kamiḡlihi šaiʿ* Pet. AM Buch. 288.

11. M. Amīn b. M. Šarīf *al-Astarabādi* hatte in Mašhad studiert und 1015—20/1606—11 in Mekka gelebt, gest. 1033/1623.

Yū. al-Baḥrānī, *Lu'lu'at al-Baḥrain* 79, *Amal al-āmil* II, 60, *Rauḍāt al-ḡannāt* 10. — *Al-Fawā'id al-Madaniya fi'l-uṣūl*, verf. 1031/1622, Teh. Sip. I, 599/601, Āsaf. I, 100, 40, Rāmpūr I, 277, 88 (wo gest. 1036), Bank. XIX, 1584. — Anon. Widerlegung *aš-Šawāhid al-Mekkīya fi madūhid ḡuḡaḡ al-ḡayālāt al-Madaniya* Ind. Off. 471, 11.

1m. Āḡund Mollā ʿAl. b. M. *at-Tūnī* al-Bušrawī starb 1071/1666 in Kirmānšāh.

*Wāfiyat al-uṣūl fi šarḥ al-ʿIršād* (S. 206), voll. 1051/1641, Naḡafabādi IV, 67, Cmt. v. Šadraddīn b. M. Bāqir ar-Riḡawī al-Qummī an-Naḡafī (st. 1218/1803 in Hamaḡān) Mešh. VI, 16, 48, v. Āqā Saiyid Mahdī Baḥr al-ʿulūm eb. 15, 47.

1n. Maḡdaddīn Asʿad b. Yū. b. ʿA. *aš-Šairafī* al-Buḡārī schrieb vor 1088/1677 (dem Datum der Kairiner Hds.):

*Al-Fatāwī ʿaš-Šairafīya*, HĤ, IV, 361, 8783 (ohne Datum), Berl. Oct. 1853, Kairo<sup>1</sup> III, 90.

1o. ʿAlāʾaddīn Ḥu. b. Mīrzā Rafī<sup>c</sup> 1) b. M. b. Šuḡāʿaddīn Maḡmūd al-Ḥusainī al-Āmulī *Sulṭān Ḥalīfa*; Schüler seines Vaters Rafī<sup>c</sup> und des Bahāʾī, einer der angesehensten Gelehrten unter ʿAbbās I und II, starb 1065/1654 in Ašraf Māzandarān.

*Šarḥ Maʿālim ad-dīn* S. 450.

Zu S. 412

2. *Muhaddabaddīn* A. b. ʿAbdarriḡā *ad-Damāmīnī* starb nach 1084/1673.

1) = (?) M. Rafī<sup>c</sup> Pirzāde, dessen *al-Maʿārif al-ilāhiya fi ʿilm al-ḡikma* Naḡafabādi IV, 88, 102.

*R. fi'l-hukūm*, Autograph v. J. 1084/1673, Ḥaidarābād M. 'A. Ḥu. Libr. JRASB 1917, CIII, 42. — 4. *R. Muškilāt aṣ-Ṣaḥīfa* eb. CXXIII, 100. — 5. *R. fi'l-Manṭiq* eb. CXXIV, 107. — 6. *Gaiḍat al-aḥbāb*, Ethik, eb. CXXV, 108. — 7. *Ar-R. al-Iḡṭihādīya* Rāmpūr I, 273-593. — 8. *R. Iṭiqādīya* eb. 301, 153b. — 9. *R. fi'Ḥudūt al-ʿĪlam* eb. 302, 157b, 714. — 10. *R. Taṣawwufīya* eb. 340, 137b, 714, 77. — 11. *R. ʿUqūdīya* eb. 342. — 12. *R. Ḥasādīya* eb. 374, 13a, 714. — 13. *R. fi'Ḥasab* eb. 413u. — 14. *R. Falakīya* eb. 425, 714. — 15. *R. Ṭibbīya* eb. 480, 714. — 16. *Zubdat al-maʿānī* eb. 564, 714, 72. — 17. *R. fi'Ḥ-Munāẓara* eb. 674-3a, 714. — 18. *R. Iksīriya* eb. 714. — 19. *R. al-Ḥuṭba* eb. 694, 714. — 20. *ʿIlalīya* eb. 714, 77. — 21. *Ḥulūṣat as-Zubda* eb. — 22. *Aḡṣibat al-asʿila* eb.

2a. M. Ṣāliḥ b. A. *al-Māzandarānī*, Lieblingsschüler und Schwiegersohn des M. Taqī al-Maḡlisī (§ 2, 6) starb 1086/1675 in Ṭeherān.

*Qizāṣ al-ʿulamāʾ* 170, *Nuḡūm as-samāʾ* 108. *Šarḥ al-Kʿāfi* I, 320.

2b. M. Bāqir b. M. Muʾmin *as-Sabzawārī* al-Ḥurāsānī, gest. 1090/1679.

1. *Kifāyat al-aḥkām* Teh. Sip. I. 505/6, Ṭeherān 1262. — 2. *Rauḍat al-anwār fi'l-aḥlāq* Ṭeherān 1284. — 3. *Al-Mustaṭāb Daḥīrat al-maʿād* *Šarḥ al-ʾIršād* (S. 207) Teh. Sip. I. 407, Ṭeherān 1274. — 4. *R. Samt al-qibla* Āsaf. I, 796, 214.

2c. ʿAl. Ef. b. M. Ṣāliḥ al-Iṣfahānī, Schüler des al-Maḡlisī.

*Aṣ-Ṣaḥīfa at-ṭālīfa* Ṭeherān 1324.

3. M. b. al-Ḥ. al-Ḥasanī b. ʿA. b. Ḥu. *al-Ḥurr al-ʿĀmilī* al-Mašgarī, geb. am 8. Raḡab 1033/27. 4. 1624 in Mašğara im Ġabal ʿĀmil, gest. 1099/1688.

Yū. al-Baḥrānī, *Luʿluʿat al-Baḥrain* 61, b. Maʿšūm, *Sulūfa* 367/8. 2. *Amal al-āmil* noch Kairo<sup>2</sup> V, 39, Rāmpūr I, 135, 21, Āsaf. III, 176, 252, gedr. hinter M. al-Astarābādī, *Manḥaḡ al-maḡāl*, Ṭeherān 1307, S. 422—507, darin eine ausführliche Autobiographie S. 447/50, hinter M. b. Ism. al-Ḥāʾiri, *Muntaha ʿl-maḡāl* Ṭeherān 1302. — 3. *Bidāyat al-hidāya* šīʿit. Fiḡh (Kentūrī 367) Mešh. V, 16, 50/2, Ind. 1271, Lucknow 1885, pers. Üb. *Nūrī sāḡi* v. M. Murād Kašmirī (Kentūrī 334) Teh. Sip. I, 553/4. — 4. *Tafṣīl wasṭʾil aṣ-šīʿa ilā taḥṣīl masʾūl aṣ-šarʿa*, Hds. in Hamburg (Ritter, Isl. XV, 109, n. 1.), Kairo<sup>2</sup> I, 569, Teh. Sip. I, 341/7, Mešh. IV, 102, 312/4, lith. in 6 Bden

Teherān 1269, in 3 Bden eb. 1283/9, *Fihrist al-Wasū'il* eb. 1323. — 5. *Al-Ġawāhir as-sanīya fi 'l-aḥādīṯ al-Qudsiya*, über das Wesen Gottes und der Propheten von Adam bis Jesus, die Offenbarungen an Muhammed und die Imāme, verf. 1056/1646 (Kentūrī 2222), Berl. Oct. 3575, Mešh. IV, 30, 95. Bank. V, 2, 294, Rāmpūr I, 77, 102, lith. Teherān 1302. — 6. *Al-Fuṣūl al-muḥimma fī uṣūl al-ʿimma* Bank. XIX, 1, 1586, Tebrīz 1304 (Kentūrī 2222). — 7. *aṣ-Ṣaḥīfa at-tāniya as-sağğādiya*, Gebete des 4. Imāms Zainal-ʿābidīn (I, 76), Rāmpūr II, 295, 156, Bombay 1311, K. 1322. — 8. *R. fī Aḥbār ar-rağʿa* Nağafābādī 144. — 9. *al-Fawā'id at-Tisʿiya* Lucknow Wāğid Hu. Libr. JRASB 1917, XCVII, 22.

3a. Sein Schüler M. Raḥīm b. Ḥāğğ *M. al-Herewī* schrieb:

*Anīs al-mustauḥiṣīn* Mešh. IV, 12, 33.

3b. M. b. M. b. Mufīd *al-Qummī*, geb. 1039/1629, schrieb 1099/1688 in Iṣfahān:

*Šarḥ ḥadiṯ ḡamām* Teh. Sip. I, 264.

4. M. Bāqir b. *M. ad-Dāmād* (so hiess sein Vater als Schwiegersohn des Muğtahid ʿA. b. ʿAbdalʿālī No. 1) al-Ḥusainī *al-Muʿallim at-tālī* (nach al-Fārābī) geb. in Astarābād, studierte in Mešhed, lebte am Hofe ʿAbbās I, der ihn gefürchtet haben soll, und starb 1040/1630 in Nağaf. Sein Interesse galt neben der Theologie auch der Philosophie und den Naturwissenschaften, zB dem Leben der Bienen.

Muḥ. IV, 301, b. Maʿṣūm, *Sulūfa* 486, *Nuğūm as-samāʾ* 46, *Šuḍūr al-ʿiqyān* II, 63, *Rauḍāt al-ğannāt* 114/6, *Šarḥ aṣ-Ṣaḥīfa al-kāmila* I, 44, Rien, Pers. Cat. II, 725, Browne, Lit. Hist. IV, 256/7, 406/7, 428/9. 1. *at-Taqwīm fī 'l-kalām* oder *Taḡwīm al-īmān* (Kentūrī 683), Ind. Off. 581, iii, iv, Manch. 297, I, 398B, Būhār 101, Bank. X, 625, mit *Taṣḥīḥāt* Aligarh 114, 60, dazu *Ḥāšiya* oder *Taʿlīqāt* v. Verf. Mešh. I, 37, 110, Bank. X, 626, Cmt. *Kaif al-ḥaqāʾiq* von seinem Neffen und Schüler A. b. Zainal-ʿābidīn al-ʿAlawī al-ʿĀmili Mešh. I, 68, 222, Rāmpūr I, 296, 338. — 2. *at-Tağ-disāt*, über Gottes Einheit und Heiligkeit, Peš. 1704, Būhār 102, Rāmpūr I, 380, 21/2, Āṣaf. III, 484, 429. — 3. *Nibrās aḡ-dīyāʾ* über *al-badʿa*, die Möglichkeit, dass etwas ohne Vorwissen Gottes entsteht, Būhār 103, Bank. X, 627, Rāmpūr I, 323, 1314. — 4. *as-Saḍʿ aš-šidād*, über die šifʿa. *Uṣūl*, verf. 1023/1614, Būhār 145, Teherān 1314. — 5. *al-Ufuq al-mubīn*, Metaphysik,

Cambr. Suppl. 74, Ind. Off. 580, Aligarh 86.<sup>77</sup>, Būhār 327, Āṣaf. II, 1194.<sup>243</sup>, III, 484.<sup>464</sup>, Rāmpūr I, 379.<sup>1213</sup>, II, 825, Bank. XXI, 2386, Cmt. *al-Ḍauhar al-ḡamīn* v. M. Luṭfarrahīmān, lith. Calcutta o. J. dazu *Taʿlīqāt* v. a. ʿL-ʿAiyād ʿAbdalʿālī b. Niẓāmaddin Baḥr al-ʿUlūm al-Laknawī (st. 1225/1810), Rāmpūr I, 380.<sup>2012</sup>. — 6. *Šarʿat (Širʿat) at-tasmiya*, dass es nicht erlaubt ist, den verborgenen Imām zu nennen, Mešh. IV, 48.<sup>1434</sup>, Būhār 187. — 7. *Sidrat al-muntahū* zu Sūra 43.<sup>2/3</sup>, Berl. 1017, Teh. I, 150. — 8. *aṣ-Širāf al-mustaḡīm wal-ḡabl al-matīn*, über die Verknüpfung des Endlichen mit dem Unendlichen, gewidmet dem Šāh ʿAbbās I, Ind. Off. 581, 1, 2, Manch. 409, Būhār 329, Āṣaf. II, 1208.<sup>237</sup>, Bank. XXI, 2387. — 9. Abh. über die Bewegung, Ind. Off. 581, 5, über die Zeit eb. 6. — 10. *al-Imāqāt wat-taṣṭiqāt*, über den Zufall (Kentūrī 354), Būhār 330, Bank. XXI, 2388, Rāmpūr I, 379.<sup>145</sup>, 703.<sup>64c</sup>, Āṣaf. II, 1194.<sup>93</sup>, Cmt. *Tanwīrūt* v. Nūraddin al-Ḥusainī eb. 1196.<sup>67</sup>. — 11. *aṣ-Šaḥīfa al-kāmila waṣ-ṣaḥīfa al-malakūtiya* (Kentūrī 74), Rāmpūr I, 374. — 12. *al-Qabasāt*, über die Alleinheit, Urfänglichkeit und Ewigkeit Gottes, das Geschaffensein und die Endlichkeit der Welt in Auseinandersetzung mit dem *K. aṣ-Šifāʾ* b. Sinās, voll. 1034/1625 (Kentūrī 410), Būhār 328, Bank. X, 628.<sup>11</sup>, Āṣaf. II, 1320.<sup>48</sup>, Rāmpūr I, 400.<sup>40</sup>, lith. Ṭeherān 1314. — 13. *K. al-Iqāzāt*, über die Lehre vom *Ḥalq al-aḡl* Bank. X, 626.<sup>2</sup>, Rāmpūr I, 284.<sup>18</sup>, Āṣaf. II, 1194.<sup>92</sup>, (zusammen mit 10) gedr. am Rde von 12. — 14. *Ḥulasat (so!) al-malakūtiya* über die Endlichkeit der Welt, Bank. XXI, 2389/90, am Rde von 12. — 15. *R. fī Maḡhab Aristūṭilis* eb. — 16. *R. fī ʿL-ʿIbādāt* Mešh. V, 73.<sup>235</sup>. — 17. *al-Ḡaḡwāt* pers. Peš. 1704.<sup>2</sup>. — 18. *Ittiṣāf al-māhīya bil-wuḡūd* Rāmpūr I, 388.<sup>95</sup>. — 19. *Burḡān al-musūmata* eb. 390. — 20. *Ḍawābiḡ maḡām at-taṭṭiq* Āṣaf. III, 758.<sup>21</sup>, Ṭeherān 1315. — 21. *ʿAin al-yaqīn* Naḡafabāḡī VII, 155. — 22. *R. fī ʿIlm al-wāḡib* Rāmpūr I, 392, 768. — 23. *R. fī Ḥadīḡ talbiyat an-nūr lil-ḡaqq* Rāmpūr I, 83. — 24. *R. fī Masʿalat ḡalq al-ʿmāl* (= 13?) eb. 304.<sup>169</sup>. — 25. *R. fī ʿL-Ḥaiʿa* Rāmpūr I, 425u. — 26. *ar-R. ar-Riḡāʿiya* Teh. Sip. I, 415.

#### 4a. Sein Schüler *b. Kamīna* (so!) schrieb:

*Taḡrīr min ḡalaṭāt al-istilzām* Āṣaf. II, 1736.<sup>332b</sup>.

#### 4b. Sein Schüler M. Šarīf *al-Kašmīrī* schrieb:

*R. fī Šubuhāt b. Kamīna* Āṣaf. II, 1736, 33.<sup>28</sup>.

#### 5. ʿAl. b. M. Riḍā *al-Ḥusainī* um 1000/1688.

*Nuḡūm as-samāʾ* 142, *Amal al-ʿumil* 64, Kentūrī 465. 1. *Ḡāmīʿ al-maʿārif wal-aḡkām*, Ergänzung zum *Tafṣīl wasāʿil aṣ-Šīʿa* von al-Ḥurr al-ʿĀmilī, Būhār 188. — 2. *Qīṣaṣ al-anbiyāʾ* Berl. 1025, s. W. Aichler, MSOS XVIII, (1913), 27/54.

6. 'A. b. M. b. H. b. *Zainaddīn aš-Šahīd at-tānī* (S. 450), geb. 1014/1605, gest. 1103/1691 in Iṣpahān.

*As-Sihām al-māriqa* Mešh. I, 47, 150.

7. Qiwwāmmaddīn M. b. M. Mahdī al-Ḥusainī *as-Saifī* al-Qazwīnī, Schüler des 'A. al-Ḥuwaizī an-Nağafī (st. 1115/1703), schrieb 1104/1693:

*Naẓm al-uṣūl* Mešh. VI, 29, 98.

8. Āqā Saiyid Ḥu. b. Amīr Ibr. b. Amīr M. Mašūm al-Ḥusainī *al-Qazwīnī* schrieb 1176/1762 in Qazwīn:

*Al-Mağmū' ar-rā'iq fi 'l-awā'id aš-šawāriq wal-fawā'id al-bawāriq* Mešh. V, 118, 385.

9. M. Taqī *al-Astarābādī* schrieb:

*Munāqaṣāt fiqhīya* gegen Mir Dāmād und al-Bahā'ī, Mešh. V, 135, 437.

10. M. Mahdī b. Murtaḍā *at-Ṭabāṭabā'ī* schrieb 1205/1790:

*Ad-Durra al-manẓūma fi 'l-fiqh* (Kentūrī 1078), Cmt. *Miftāḥ al-mafāṭīḥ* v. Šibgatallāh b. Ġa'far al-Mūsawī, verf. 1270/1853, Rāmpūr II, 327, 638/9 (dessen *Nūr al-'ain fi manāqib Ḥusain Aṣaf*, II, 1554, 22).

11. Mīrzā al-Q. b. M. b. Ḥu. *al-Qummī*, geb. 1150/1737, gest. 1231/1816.

*Rauḍāt al-ğannāt* II, 518. 1. *Qawānīn al-uṣūl*, verf. 1205/1790, Mešh. VI, 21, 70/1, Teh. Sip. I, 603/6, gedr. Teherān 1275, 1282, 1299, 1304, Gl. v. Ḥu. b. Bahā'addīn M. al-Qummī, seinem Schüler, Mešh. VI, 5, 11. — 2. *K. al-Qaḍ'*, über die *Uṣūl ad-dīn* Berl. 4424.

#### § 4. Die Qor'ānwissenschaften

1. Faṭḥallāh b. Šukrallāh *al-Kāšānī*, gest. 978/1570.

*Rauḍāt al-ğannāt* 458/9. *Minḥāğ aš-šādiqīn fi ilzām al-muḥālifīn*, šī'it. Qor'āncmt., Auszug *Ḥulūṣat M. aṣ-ṣ.* Caetani 27, 25. — 2. Pers. Paraphrase des *Nahğ al-balāğ* I, 705.

2. A. b. M. *al-Ardabīlī* Muqaddas az-Zangānī, angesehner šīʿit. Faqīh, gest. 993/1585 in Mašhad.

Yū. at-Baḥrānī, *Luḥūʿat al-Baḥrain* 98/151, *Muntaha 'l-maḡūl* 28, Kentūrī No. 1623. 1. *Zubdat al-bayān fī tafsīr āyāt al-aḥkām* Teh. II, 45, Teh. Sip. I, 183/4, Mešh. III, 2<sub>16-7</sub>, Bank. XVIII, 2, 1475, Rāmpūr II, 3<sub>282</sub>. — Zu dem Cmt. v. M. b. Saʿīd b. Q. al-Qabbāʿī (st. 1021/1681) schrieb M. b. Ibr. b. M. b. Ḥ. al-Karbāsī (st. 1261/1845) *Išārāt al-uṣūl ilā mafātīḥ al-aḥkām ḥasba mā jaqtadīhi 'l-aiyām* lith. Tebrīz 1845.

3. ʿAbdalʿālī b. Ġumʿa al-ʿArūsī *al-Ḥuwaizī* schrieb 1065/1665 zu Šīrāz:

*Nūr at-ṭaḡalain* noch Ind. Off. 1155, Būhār 19, Bank. XVIII, 2, 1466, Rāmpūr JRASB 1917, XV, 17, vgl. *Amal al-āmil* 48, *Rauḍāt al-ḡannāt* 358, Kentūrī No. 3340.

5. M. Riḍā b. ʿAbdalḥusain, Zeitgenosse des al-Ḥurr al-ʿĀmilī, war Munšīʾ al-mamālik in Iṣpahān.

*Kašf al-āyāt* Mešh. III, 57<sub>178/9</sub>.

6. M. b. M. Riḍā b. Ism. b. Ġamāladdīn *al-Qummī* al-Mašhadī aṭ-Ṭūsī, Schüler Faiḍs (§ 5, 5) schrieb 1059/1649 in Mašhad:

1. *Kanz ad-daḡāʾiq wabaḥr al-ḡarāʾib fī tafsīr al-Qorʾān* Teh. Sip. I, 162/4, Mešh. III, 49<sub>150</sub>. — 2. *Manẓūmat al-maʿānī wal-bayūn* mit Cmt. *Inḡāḥi aṭ-ṭālib* Mešh. XVII, 1<sub>13</sub>.

7. M. Muʾmin b. Šāh Q. *as-Sabzawārī*, gest. zwischen 1070—7/1659—66.

*Tafsīr Muqtabas al-anwār min al-aʿimma*, dessen 1. Teil bis *Sūrat al-Aʿrāf* er 1059—69/1649—58 vollendete, Teh. Sip. I, 175/6.

8. M. b. Mirzā Ḥu. Ḥān Wazīr Topčī Qazwīnī Yū. Diyāʾaddīn schrieb 1083/1672:

*Maḡmaʿ al-baḥrain*, Tafsīr, Teh. Sip. I, 166/71.



9. Ein Anonymus widmete dem Šāh Šafī Šafawī (1038—52/1628—42:

*Imnāṭat al-liḡām ʿan il-āyāt al-wārīda fī ʿṣ-ṣiyām* in gezierter Sprache, Teh. Sip. I, 361/3.

10. Kalīmallāh b. Nūrallāh al-Ḥanafī schrieb 1125/1713:

1. *Qirān al-Qorʿān bil-bayān* Āṣaf. I, 552<sub>88</sub>. — 2. *Sanāʾ as-sabīl* Manch. 115A.

## § 5. Die Mystik

2. s. S. 460, § 9, 1a.

3. Abū Naṣr M. b. ʿAr. *al-Ḥamadānī* vor 899/1493 (Datum der Hds. Wien 1672; HĤ III, 579 kennt das Todesjahr nicht).

*As-Sabʿiyyāt fī mawāʿiḡ al-barīyāt*, religiöse Vorträge für jeden Wochentag, Berl. 8508<sub>8</sub>, 8853/4, Gotha 829/30, Wien 1672/3, Münch. 156, Erl. 50, 1, Tüb. 90, Paris 1314/5, 4597/8, Alger 725/6, Br. Mus. Suppl. 753, viii, Bodl. I, 127, 420, Cambr. Suppl. 1017, Manch. 86, Brill—H.<sup>1</sup> 558, <sup>2</sup>1149,7, Bol. 244, Vat. V. 470<sub>2</sub>, 471, Pet. AMK 934, Tūnis, Zait. III, 205<sub>1642/3</sub>, AS 1847, Top Kapu 2508, Laleli 3671 (RSO IV, 720, MO VII, 106), Peš. 1022<sub>2</sub>, Āṣaf. I, 632<sub>182</sub>, Rāmpūr I, 344<sub>163/4</sub>, gedr. Tūnis 1280, K. 1299, 1303, am Rde von al-Faṣnīs Cmt. zu an-Nawawis *Arbaʿūn*, Fās 1295, K. 1323 s. Doutté, Magie et Religion dans l'Afrique du Nord, 186/8, Nallino, Rend. Linc. VI, 7, 1931, 335, n. 33. — Türk. Bearbeitung Gotha türk. 31. — *Zubdat al-ḥaqāʾiq ilāhī* ist ein Werk des ʿAl. b. M. al-Miṣnāḡī I, 675<sub>181</sub>, dazu F. Meier Isl. XXIV, 1ff.

Zu S. 413

4. M. Amīn b. Maḥmūd al-Buḥārī *Amīr Pādīšāh*, geb. in Ḥorāsān, in Buḥārā erzogen, lebte in Mašhad und starb 987/1579.

Verf. Isl. XIII, 28. 1. *Tafsīr sūrat al-faiḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 40. — 2. *R. fī Bayān al-ḥāṣil bil-maṣdar* noch Leid. 252<sub>1</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 245, <sup>2</sup>454<sub>12</sub>. — 6. *Faṣl al-ḥiṭāb fī ʿt-taṣawwuf* noch Berl. Spr. 848 (Ahlw. IX, 239), Ibr. P. 737, Selim 320, Faiz. 222, ist eine Übers. eines pers. Werkes von M. Fārsā (S. 282/3) Bank. XIII, 939, Wien III, 421ff, Rāḡib 720, Fātiḥ 2752. — 7. *Ḥāṣiya ʿalā tafsīr al-Baiḡawī* I, 736. — 8. *Naḡāḥ al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl* Berl. 2341.

4a. M. b. M. b. H. b. Q. al-Ḥusainī *al-ʿAinātī* al-Ġazīnī schrieb 1048/1638:

*Al-Ḥinaʿaṣarīya fī ʿl-mawāʿiz* (Kentūrī 17) Ṭeherān o. J.

5. M. Murtaḍā Mollā Muḥsin *Faiḍ al-Kāšī* (Kāšānī), geb. 1007/1598, Schüler und Schwiegersohn des Mollā Ṣadrā (§ 6, 2) der ihm das Taḥalluṣ Faiḍ gab, wurde von Šāh ʿAbbās II nach Iṣpahān berufen und starb dort nach 1090/1679.

B. Maʿšūm, *Sulāfa* 499, *Amal al-āmil* 68 (507), Yū. al-Baḥrānī, *Luḥʿat al-Baḥrain* 124/34, *Rauḍāt al-ġannāt* 542/9, *Nuḡūm as-samāʿ* 119/25, Ḥudābahš 30, 624, Rieu, Pers. Cat. II, 829, III, 1095, Browne, Pers. Lit. IV, 407ff, E. Bertels, Poesija Mulli Muḥsin i Faizi Kāšānī, Iran (1927) 1/28. 1. *Kalīmāt muknūna ilāh* noch Āṣaf. III, 538,<sup>11230</sup>, gedr. Bombay 1296, pers. Cmt. v. M. Ḥu. b. M. Hādī al-ʿUqailī al-Hādawī, voll. 1186/1772, Upps. II, 384, Bank. XIV, 1303. — 2. *aṣ-Ṣāfi fī tafsīr kalām allāh al-wafī* oder *Asrār al-āyāt wāʿanwār al-baiyināt*, Qorʾāncmt. verf. 1075/1664, Berl. 899, Kairo<sup>2</sup> I, 564, Mešh. III, 46,<sup>142/6</sup>, Āṣaf. I, 548, Bank. XVIII, 2, 1467, Teh. Sip. I, 134/7, lith. Ṭeherān 1244, 1266, 1274, 1276, 1310/0, 1316, 1319, Bombay 1274, s. Nöldeke-Schwally II, 181, Auszug v. Verf. *aṣ-Ṣāfi* Bank. XVIII, 2, 1468. — 3. *Mafātīḥ al-šarʿi*, Autograph v. J. 1042/1632, Browne, Cat. C 18, Naḡafābādī XVIII, 45, Teh. Sip. I, 525/30, Mešh. V, 122,<sup>397/401</sup>, Aligarh 107,<sup>42</sup>, 108,<sup>48</sup>, Būhār 189, Bank. XIX, 2, 1925. — Commentare und Glossen: a. von seinem Sohn ʿAlam al-hudā Teh. Sip. I, 398. — b. v. Āqā M. Hādī b. Muḥaqqiq M. Šāliḥ al-Māzandarānī, gest. nach 1088/1677, Bank. XIX, 2, 1926/9. — c. von seinem Schüler M. Hādī b. Nūraddin al-Kāšānī Mešh. V, 76,<sup>247/8</sup>. — d. v. M. Riḍā al-Ḥusainī Naḡafābādī II, 117. — e. v. Āqā Bāqir al-Bihbihānī (st. 1208/1793 in Kerbelā<sup>2</sup> S. 504), Mešh. V, 55,<sup>1181</sup>. — 4. *Mafātīḥ al-aḥkām* Mešh. V, 122,<sup>396</sup>. — 5. *al-Wāfi*, Qorʾānverse und Traditionen über Uṣūl und Furūʿ aus den 4 kanon. Büchern, *al-Faḡīh*, *al-Kāfī*, *Tahḍīb* und *Istibṣār* in besserer Ordnung, voll. 1068/1657 (Kentūrī 3373) in 10 Bden, Paris 6621/2, Mešh. IV, 103,<sup>315/7</sup>, V, 143,<sup>465</sup>, Teh. Sip. I, 335/41, Naḡafābādī I, 114/25, Gl. v. Mirzā Faḍlallāh b. M. Šarīf v. J. 1106/1694, Teh. Sip. I, 247/8. — 6. *Ḍiyyāʿ al-quṭūb (qalb)* Ethik Br. Mus. 981, 7, pers. Lith. 1272 (s. 29), pers. Üb. *Āʿin-e Šāhī* für ʿAbbās II um 1066/1655, Cambr. Suppl. 148. — 7. *ʿAin al-yaqīn fī uṣūl ad-dīn* Paris 4604, Sbath 1315, Teh. II, 664, zusammen mit *ʿIlm al-yaqīn* und *Minḥāḡ an-naḡāt* (29) Ṭeherān 1303. — 8. *Taʿlīqāt šarīfa ʿala ʿiṣ-ṣaḥīfa as-saḡḡādīya* (I, 76) in Niʿmatallāh b. ʿAl. al-Ġazāʿiris (No. 9) *Nūr al-anwār* Ṭeherān 1316/7, 249/73. — 9. *Tarḡamat aṣ-ṣalāḥ*, pers. Übers. der täglichen

Gebete, Bank. XIV, 1257. — 10. *al-Ḥaḡāʾiq*, über theol., theosoph. und ethische Fragen, Mešh. IX, 6<sub>20</sub>, Bank. X, 630 = *al-Ḥaḡāʾiq fī mahāsīn al-aḥlāq* Āsaf. III, 680<sub>397</sub>, lith. Teherān 1299. — 11. *aṭ-Ṭarīfa fī iḡūṭ al-aḥlāq al-ilāhiya* Teherān 1316 = *Kalimāt ṭarīfa* Mešh. I, 70<sub>227</sub>. — 12. *Nuḡabat as-šarʿi* (*al-Muḥsinīya*) (Kentūrī 3253) Naḡafābādī II, 156, Teh. II, 51, Teh. Sip. I, 549/51, gedr. udT *Nuḡabat al-ʿulūm* Pers. 1323, Teherān 1330, Cmt. *at-Tuḡfa as-saniya* v. ʿAl. b. Nūraddīn b. Niʿmatallāh al-Musawī al-Ġazāʾirī (st. 1173/1759, No. 10), Kairo<sup>2</sup> I, 69, Mešh. V, 18<sub>59</sub>, pers. Cmt. *Tauḏīḥ an-nuḡaba* v. Mīr M. ʿA. al-Ḥusainī As. Soc. Beng. 1114, Hidāyat Hu., List of ar. and pers. Mss. As. Soc. Beng. (1903/7), II, 91. — 13. 100 ar. Aussprüche von Imāmen und Šūfis mit pers. Erklärungen, Bank. XIV, 1302. — 14. *Lubāb al-qaul fī l-išāra ilā kaifiyyat ʿilm allāh* Br. Mus. Pers. Suppl. 1135, n. 1. — 15. *al-Kāfi fī l-fiqh* Br. Mus. Or. St. Browne 146, 66. — 16. *Taqwīm al-muḥsinīn fī maʿrifat as-sāʾat wal-aiyān waš-šuhūr* Mešh. IV, 28<sub>91</sub>, Bombay 1302. — 17. *Uṣūl ašliya* Mešh. V, 10<sub>31</sub> = (?) *Uṣūl al-maʿārif* Teh. II, 647. — 18. *ʿAwāmil* (n. a. v. Muḥsin Adib) Cmt. v. Naẓar ʿA. Muḥsin Gilānī Mešh. XII, 25<sub>91</sub>. — 19. *Hidāyat ar-rāsīḥīn* Āsaf. II, 392<sub>257,2</sub>. — 20. *Man lā yaḡḏuruhu ʿl-taqwīm* Teh. Sip. I, 323/4. — 21. *Hulāṣat al-aḡkār* Teh. Sip. I, 24/5, Mešh. VIII, 16<sub>58</sub>, udT *Iḡmīnān al-gulūb* Aligarh 119<sub>8</sub>. — 22. *Nawādir al-aḥlāq* Teh. Sip. I, 333. — 23. *Tafsīr Āṣafi* eb. 80. — 24. *Qurraṭ al-ʿuyūn fī ʿazz al-funūn (fī l-maʿārif wal-ḥikam)* oder *al-Maḡāmāt al-iṭnā ʿašariya*, ar. u. d. pers. Aussprüche, verf. 1008/1599 (Kentūrī 2270), Kairo<sup>2</sup> I, 340, Teh. II, 665, Rāmpūr I, 366<sub>319</sub>. — 25. *Safīnat an-naḡāh* eb. II, 566<sub>336</sub>. — 26. *Šarḥ Qawāʿid aš-šaiḥ Ġāfar* Naḡafābādī XII, 43. — 27. *Miṣbāḥ al-anẓār* Pers. Lith. 1299. — 28. *al-Inṣāf fī bayān al-farq bain al-ḡaqq wal-ʿtisāf*, Lucknow 1297. — 29. *Minhāḡ an-naḡāh* über *Ṭalab al-ʿilm* Teh. Sip. I, 331, Āsaf. III, 542<sub>1182</sub>, in *Maḡmūʿa*, Teherān 1303, 1311, zusammen mit 21, 30, 31, 6. — 30. *Bišārat as-šʿa*. — 31. *Mirʾāt al-āḡira*. — 32. *al-Maḡaḡḡa al-baiḡā* I, 749<sub>18</sub>. — Nach *Qiṣaṣ al-ʿulamā* hätte er gegen 200 Bücher und Abhh. verfasst. — Sein Sohn Ibn. schrieb *aṣ-Šaḡīfa al-ḡadiya wat-tuḡfa al-maḡdiya*, Teherān 1318.

6. ʿA. Šadraddīn b. Niẓāmaddīn al-Ḥasanī al-Ḥusainī, gest. 1015/1606.

*Riyāḍ as-sālikīn fī ṣaḡīfat saiyid al-ʿābidīn* Rāmpūr I, 153<sub>98</sub>.

7. ʿAbdalḡamīd b. Muḥnaddīn b. M. Ḥāšim *an-Nairīzī*, Schüler des Bāqir Dāmād, gest. 1040/1630.

Kentūrī No. 402 (wo falsch at-Tibrīzī). *Al-Bawāriq an-nūriya fī asrār al-ḡaḡāʾiq aṭ-ṭaḡaratiya* Bank. XIII, 945.

8. M. b. ʿAbdalfattāḥ *at-Tunikābunī Sarāb*, gest. 1124/1712.

*Rauḍat al-ġannāt* 547/8. *Safīnat an-nağāḥ* Mešh. I, 46; 147.

6. Niʿmatallāḥ b. M. b. Ḥu. b. ʿAl. al-Ḥusainī al-Mūsawī *al-Ġazāʾirī*, geb. 1050/1640 in Sabbāġiya auf al-Ġazāʾir im pers. Meerbusen, studierte in Ḥuwaiza und Širāz. In Iṣfahān diente er dem M. Bāqir Maġlisī bei der Abfassung seines *Biḥār al-anwār* und wurde Mudarris an einer neugegründeten Medrese. Dies Amt musste er aber wegen Augenschwäche aufgeben. Er ging auf Reisen und schrieb 1089/1678 seine Autobiographie in Ḥuwaiza. Er starb 1130/1718, n. a. 1121/1700 in Gaidār.

1. *Al-Anwār an-Noʿmāniya fī bayān maʿrifat an-naṣʾa al-insāniya*, über Schöpfung und Eschatologie (Kentūrī 328) Browne, Cat. 12, C 5, Āsaf. III, 250, 939, gedr. Tebriz 1241, Ṭeherān 1280, darin seine Autobiographie pers. Üb. in M. b. S. *at-Tunikābunī, Qiṣaṣ al-ʿulamāʾ* (Ṭeherān 1304) 330—41, danach Browne, Lit. Hist. IV, 361/7. — 2. *Nūr al-anwār fī šarḥ kalām ḥair al-aḥyār* Mešh. VIII, 59; 212/3. — 3. *Lawāmiʿ al-anwār fī šarḥ ʿUyūn al-aḥbār* Mešh. IV, 81; 250. — 4. *Maqāmāt an-nağāḥ* eb. 87; 287/8. — 5. *Nūr al-anwār fī šarḥ aṣ-ṣaḥīfa as-sağğādīya* Nağafābādi x, 6, Ṭeherān. 1314. — 6. *Šarḥ al-Kāfiya* I, 533. — 7. *Furūq al-luġa* hinter al-Maidānīs *as-Sāmī fī ʿL-asūmī*, Ṭeherān 1274. — 8. *Manbaʿ al-ḥayāt fī ḥuṣṣat qawl al-muğtahidīn min al-amwāt* Nağafābādi XII, 43.

10. Sein Enkel ʿAl. b. Nūraddīn b. Niʿmatallāḥ al-Mūsawī *al-Ġazāʾirī*, geb. 1114/1702 in Šuštār, gest. 1173/1759.

1. *Ad-Daḥīra al-būqiya fī ʿl-masāʾil al-Ġabaliya al-ḥāniya* (Kentūrī 1131) Nağafābādi III, 122. — 2. *Al-ʿAlīya fī aḡwibat al-masāʾil al-ʿAlawiya* eb. VII, 104. — 3. *Ar-R. ar-Rumḥīya* (nach der *R. al-qalamiya* von ad-Dauwānī und der *R. al-qausiyya* von Bahāʾaddīn al-ʿĀmilī) eb. — 4. *ad-Daḥīra al-ʿābidiya fī aḡwibat al-masāʾil al-Aḥmadiya* eb. — 5. *Al-Anwār al-ġaliya fī aḡwibat al-masāʾil al-Ġabaliya*, verf. 1144/1731 eb. XII, 31. — 6. *At-Tuḥfa as-saniya fī šarḥ an-Nuḥaba al-Muḥsinīya* s. S. 585.

11. M. Kāẓim b. M. 'A. *as-Sabzawārī*, Zeitgenosse al-Mağlisis, um 1100/1688.

*Ṣulūḥ al-īmān fī muḥārabat an-nafs waš-ṣaiṭān*, verf. 1103/1691, Mešh. IX, 10,32.

12. M. Ṣafī b. Bahā'addīn al-Āmilī (S. 414) um 1178/176.

Ein Bericht über die Ṣūfis und ihre Werke Br. Mus. Or. St. Browne Cat. 142,40.

13. 'Abdarraḥīm b. Yūnus *ad-Damāwandī* schrieb 1180/1766:

*Miftūḥ al-asrār al-Ḥusainī* Br. Mus. Or. St. Browne 142,39.

## § 6. Die Philosophie

1a. Kamāladdīn Maḥmūd b. Nīmatallāh *al-Buḥārī* schrieb unter Bābar (909—37/1503—30).

1. *R. fī 'l-Manṭiq*, Ind. Off. 556, 559. Cmt. v. Muḥammadaddīn Mūhan b. 'Al. al-Bihārī, 11. Jahr., Bank. XXI, 2312. — 2. *Ḥāṣiya 'alā Maṭālī' al-aṅṅār* I, 743d. — 3. *Ḥāṣiya 'alā šarḥ aš-Šamsīya līr-Rūzī* I, 846. — 4. *Ḥāṣiya 'ala 'l-Fawā'id aḍ-Ḍiyā'iya* I, 533. — 5. *Šarḥ R. Muḡālaṭāt* Mešh. III, 40,141.

1b. Mīr Faḥraddīn M. b. Ḥu. al-Ḥusainī *as-Sammākī* al-Astarābādī wirkte als Lehrer und Ṣaiḥ al-islām in Sabzawār und wurde dann von Šāh Ṭahmāsp I, (930—84/1524/76) an seinen Hof gezogen.

*Ḥaṣṭ Iqlīm* No. 1167. 1. *Ḥāṣiya 'alā šarḥ Hidāyat al-ḥikma* I, 840. — 2. *Ḥāṣiya 'ala 'š-Šarḥ al-ğadīd* I, 927. — 3. *Ādāb al-munāzara (al-balḥ)* Mešh. III, 2,41, 3,7 = *Ḥulāṣa fī masā'il al-munāzara* Manch. 410.

1d. Abu 'l-Ḥ. b. A. schrieb nach ad-Dauwānī:

*Rauḍat al-ğanān fī 'l-ḥikma aṭ-ṭabī'iya* Br. Mus. Suppl. 728, Rāmpūr I, 86/7, Bank. XXI, 2385.

1e. 'Al. Sihābaddīn b. Ḥu. Nağmaddīn al-Yazdī *aš-Šāhābādī*, Enkelschüler ad-Dauwānis, gestorben 1015/1606.

Muḥ. III, 40, HS II, 40, Kentūrī 343 (falsch 1019). 1. *Ḥāšiya 'alā Tahdīb al-manṭiq* S. 303. — 2. *Ḥāšiya 'alā ḥāšiyat al-Ḥiṭā'ī 'alā Muḥtaṣar at-Talḥī* I, 518. — 3. *Tuḥfat Šāhghān fi 'l-manṭiq* Cawnpore 1291.

1f. M. *al-Ḥafarī*, gest. 1015/1606.

*Itbāt al-wāğib aš-ṣağīr* Mešh. I, 13, 78, (mit Anhang *R. Ḥasrat al-fuqalā'* zur Widerlegung des b. Kammūna I, 768), 16, 19.

1g. M. Šādiq b. M. Šālīḥ schrieb 1011/1602 für Mahdī Qulīhān:

*Itbāt al-wāğib* Mešh I, 13, 9.

2. M. b. Ibr. *Šadraddīn* (Mollā Šadrā) *al-'Allāma at-tānī aš-Širāzī*, geb. in Širāz, ging nach dem frühen Tode seines Vaters zu Šaiḥi Bahā'ī und Mīr Dāmād nach Širāz und zog sich nach Abschluss seiner Studien nach Qumm zurück, um ganz der Wissenschaft zu leben. Er soll die Pilgerfahrt nach Mekka siebenmal zu Fuss gemacht haben und starb auf der Rückkehr von der letzten Reise 1050/1640 in Bašra. Bei seinen Lebzeiten wurde er seiner Philosophie wegen von den Theologen heftig bekämpft; an seine Metaphysik knüpfte der Gründer der Šaiḥīsekte, Šaiḥ A. Aḥsā'ī, seine Lehre an, und auf dieser fusste wieder die Theosophie des Bāb.

B. Ma'sūm, *Sulāfa* 499, Yū. al-Bahrānī, *Lu'lu'at al-Baḥrain* 134, *Rauḍāt al-ğannāt* 331/2, *Nuğūm as-samā'* 87, *Qīṣaṣ al-'ulamā'* 122, Gobineau, *Les religions et les philosophies dans l'Asie Centrale*, Paris 1866, 80/91, Browne, *Lit. Hist.* IV, 429/32, a. 'Al. az-Zanğānī, *RAAD* IX, 661/80, 723/41, X, 29/43, ders. *al-Failasūf* Š. aš-Š. *Maṭbū'āt al-Mağma' al-'ilmi al-'arabi*, Damaskus No. 5. 1. *Al-Asfār al-arba'a fi 'l-ḥikma*<sup>1)</sup> oder *al-Ḥikma al-muta'aliya* Br. Mus. Or. 6320 (DL 7), Cambr. Suppl. 51, Teh. I, 119,

1) Der Titel ist mit Gobineau gegen Browne a. a. O. 430, n. 3, die „vier Reisen“, nicht „Bücher“ zu übersetzen, wie die Unterabteilungen *Masūlik* und *Marāḥil* beweisen.

Mešh. I, 17, 27, Peš. 1666, Būhār 331, Rāmpūr I, 379, Āsaf. II, 1194-207, gedr. mit *Hāšiya* v. Hādī b. Mahdī as-Sabzawārī (st. 1295/1878. Teh. II, 65, 122), Teherān 1282, 1288, s. M. Horten, Die Gottesbeweise des Schirazi, Bonn 1912, das philosophische System von Sch. übers. und erl. (Studien z. Gesch. u. Kultur des Or.), Berlin 1913, M. Iqbāl, Development of Metaphysics in Persia, London 1908, S. 175f. — 2. *K. al-Mašā'ir*, esoterische Philosophie, Paris 4672, Cat. Browne 155, N 5, Kairo<sup>2</sup> I, 207, Pers. 1317, in *Mağmū'a* 1315. — Cmt.: a. v. Ism. al-Isfahānī, am Rde des Drucks Teherān 1322 und am Rde von 3. — b. v. al-Aḥsā'ī (S. 503) lith. Tebriz o. J. — c. *Ḍaw' al-manūğir* v. Zainal'ābidīn Nūrī Teh. II, 92. — d. *'Imād al-ḥikma* v. Badī' al-mulk Mirzā 'Imādaddaula Daulatšāhi, eb. 100. — 3. *Asrār al-āyāt (wa'asrār al-baiyinat) fi tafsir al-Qor'ān* Rāmpūr I, 378, 7, Āsaf. III, 530, 1183, Teherān 1319. — 4. *al-Ḥikma al-'aršiya* Rāmpūr I, 391, 81, Teherān 1273, zusammen mit 2. lith. Teherān 1315, 1322, Cmt. *Maḥāṭiḥ al-ğāib* v. A. b. Zainaddīn al-Aḥsā'ī, Teherān 1271, Tebriz 1278. — 5. *Maḥāṭiḥ al-ğāib*, Verteidigung der Mystik, Teh. I, 199, lith. mit 6 zusammen o. O. 1282, in *Mağmū'at k. al-Tauḥīd* 1319. — 6. *Šarḥ Uṣūl al-K'āfi* I, 320. — 7. *R. fi 'l-Ḥudūt* in *Rasā'il Āḥund Šadrā*, Teherān 1302. — 8. *R. fi (taḥqīq ma'na) 't-Tašāḥḥuṣ* eb. Rāmpūr I, 390. — 9. *R. fi 'ittiṣāf al-māhiya bil-wuğūd* eb. — 10. *R. fi Tarāğim al-wuğūd* eb. — 11. *R. fi 'l-Qaḍā' wal-qadar* eb., Rāmpūr I, 303, 1636-707. — 12. *al-Wāridāt al-qalbīya fi ma'rifat ar-rubūbiya* eb., Br. Mus. 886, 3, Teh. II, 192, 595, 3. — 13. *Iksir al-wāridīn ('arīfīn)* eb., Teh. I, 183, II, 592. — 14. *R. fi 'l-Ḥaṣr* eb. — 16. *R. fi Ḥalq al-a'māl* eb. — 17. *Šawāhid ar-rubūbiya fi manāḥiğ as-sulūkiya*, Vergleich des Dogmas mit der Philosophie, Berl. Oct. 3163, Br. Mus. Or. 6420, 2, Cambr. Suppl. 818, Teh. II, 98, Mešh. I, 53, 174, Bank. X, 629, Rāmpūr I, 398, 26, gedr. mit Cmt. v. Hādī as-Sabzawārī Teherān 1286. — 18. *R. (Subḥat) fi 'l-Ğidr al-aṣanım* Rāmpūr I, 413, 26b, Āsaf. II, 1738, 33143. — 19. *R. fi 't-Taṣawwur wat-taṣdiq* Rāmpūr I, 449, 125. — 20. *R. fi 'l-Fawā'id* eb. 450. — 21. *Tağrid Maqūlat Arisṭū* eb. II, 792, 187. — 22. *R. fi Rumūz al-Qor'ān* Aligarh 94, 7. — 23. *R. fi Iḫbāt wāğib al-wuğūd* Rāmpūr I, 300, 159, mit Gl. v. Yū. Kausağ b. M. Ḥān al-Muḥammadšāhi al-Qarabāğī (st. 1030/1621) Rāmpūr I, 381, 27. — 24. *R. fi Ağwibat al-a'sila* eb. 389, 76/9. — 25. *R. fi Baḥt muğālaṭat al-wurūd* Āsaf. II, 1746, 37, 30. — 26. *R. fi 'l-Kuṣr wal-īmān* Rāmpūr I, 303, 1646. — 27. *Al-Mabḍa' wal-ma'ād* Mešh. I, 82, 255, Bank. XXI, 2391, Teherān 1314. — 28. *Sarayān nūr wuğūd al-ḥaqq fi 'l-mauğūdāt* Teh. II, 592, in *Rasā'il Āḥund Šadrā*. — 29. *Tafsir sūrat Yūsuf* Teh. Sip. I, 128, 191/2. — 30. *Tafsir āyat al-kursī* eb. 87, 40, 88, 149. — 31. *Tafsir sūrat Yāsīn* Mešh. III, 18, 152. — 32. *Tafsir sūrat Wāq'a*, lith. Teherān o. J. — 33. *Tafsir Fātiḥat al-Kitāb watafsir sūrat al-Baqara* Teh. II, 58. — 34. *Šarḥ Hidāyat al-ḥikma* I, 840. — 35. *Hāšiya 'alā šarḥ aš-Šamsiya* I, 846. — 36. *R. fi Adāb al-baḥt wal-munāẓara* Kairo, Qawala II, 303. — Sein zweiter Sohn Ibr. (*Raḍḍat al-ğannāt* 331, *Qiṣṣ al-'ulamā'* 122, *Nuğūm as-samā'* 88) bekämpfte die Lehre seines Vaters als fanatischer Šūfi.

3. Sein Schüler ʿAbdarrazzāq b. ʿA. b. Ḥu. *al-Lāhiḡi* mit dem Taḥalluṣ *Faṣṣāḡ*, Professor an der Medrese zu Qumm, starb um 1050/1640.

*Rauḡāt al-ḡannūt* 352/3, *Qiṣuṣ al-ʿuṣiānā* 109, *Nuṣūm as-samā* 88, *Kentūri* 173. 1. *Šawāriq al-ilḡām* I, 927, s. Horten, *Isl.* III, 91/133. — 2. Seine pers. Werke *Gauḡuri Murād* und *Sarmāyaʿi Imān* sind in Pers. lith. Browne, *Lit. Hist.* IV, 435.

4. M. Amīn *al-Astarābādī*, gest. 1033/1624.

*Amal al-āmil* 497. 1. *R. fī Mabāḡiṣ ṭalūṭa*: a. *Kaifīyat ʿilm ilāḡi wamumkinūt*. — b. *Rabṭ ḡadiṭ biḡadīm*. — c. *Afʿāl al-ʿibād* Mešh. I, 42, 132. — 2. *Al-Fawāʿid al-Mekkiya* über *Rabṭ ḡadiṭ biḡadīm* eb. 65, 213. — 3. *Fawāʿid Mudaniya* Mešh. VI, 20, 67. — 4. *Taḡḡiq Unmūdaḡ ad-Dauwānī* S. 308.

5. M. b. Zainalʿābidīn al-ʿAlawī *al-ʿĀmilī*, Schüler des M. Bāqir.

*Miftāḡ aš-Šifā* I, 817.

6. Ḥu. b. M. Ġamāladdīn *al-Ḥwānsārī*, gest. 1098/1687, n. a. 1128/1716 in Iṣfahān.

*Rauḡāt al-ḡ.* 196/8. 1. *Muḡaddima fī iḡbāt al-wāḡib*, verf. 1069/1658, *Mūṣul* 101, 37. — 2. *Ḥāsiya ʿala ʿi-Šarḡ al-ḡadīd* I, 926/7. — 4. *Mašāriq aš-Šumūs* S. 132, 3 (dazu Teh. Sip. I, 445). — 5. *R. fī Muḡaddimat al-wāḡib* Teh. Sip. I, 577/8.

7. Sein Schüler M. b. Ḥ. *aš-Širwānī Mollā Mīrzā* war von Šāh S. aš-Šafawī (1077—1105/1667—94) nach Iṣfahān berufen worden und starb 1099/1687.

1. *Taḡrīrāt muṣṭariḡa fī radīd ṣubḡat istilḡām* Mešh. III, 4, 12. — 2. *Ḥāsiya ʿala ʿi-Šarḡ al-ḡadīd* I, 927.

8. Mollā Ḥamza *al-Ġilānī* um 1135/1722.

*Quwa ʿn-naṣf* Mešh. I, 67, 218.

9. Al-Qāḡī Saʿīd *al-Qummī* schrieb zwischen 1084—1102/1673—90.

*Al-Arbaʿīniyāt fī taḡḡiq al-ḡikma wal-ʿirṣān* Teh. II, 645.



§ 7. s. § 2, 6, 8.

§ 8. Mathematik und Astronomie

1. Hu. al-Husainī *al-Halḥālī*, gest. 1014/1605.

1. *Šarḥ ad-Dūira al-Hindīya* noch Mōṣul 75, 73<sub>3</sub>. — 4. *Ḥāsiya 'alā R. Iḥbāt al-wāḡib* v. a. 'l-Ḥ. A. aṭ-Ṭā'ī eb. 2. — 5. *R. fī Taḥqīq waqt az-zawāl* Brill—H.<sup>1</sup> 284, 2515. — 6. *R. fī Tafsīr qaulihī ta'ālā lidulūki 's-šamsi* (Sūra 17, 80) *waṭariqat ma'rīfat waqt az-zawāl wasamt al-qibla bil-adilla al-handasiya* eb. 1368, 2682. — 7. *Šarḥ al-Kāfiya* I, 533. — 9. *Ḥāsiya 'alā šarḥ at-Taḡrīd* I, 926. — 10. *Ḥāsiya 'alā tafsīr al-Fātiḥa* I, 739-22.

1a. 'Abdal'ali b. M. b. Hu. *al-Bargandī* Nizāmaddīn war um 930/1524 noch am Leben.

HS III, 113, *Ta'ī. san.* 672, Rieu, Pers. Cat. II, 453, Suter No. 456.

1. *Bist bāb dar taqwīm* Münch. pers. 346<sub>5</sub>, Bodl. 73-12, Mešh. XVII, 6, 18-20. Cmt. v. Mollā Muzaḥḥar Kanabādī, verf. 1005/1596, Mešh. XVII, 38, 116<sub>7</sub>. — 2. *R. dar Ḥaṣrat* I, 931, Bodl. I, 73, 10, Mešh. XVII-6, 116. — 3. *Ḥāsiya 'alā šarḥ al-Mulaḥḥaš* I, 865. — 4. *Šarḥ Taḥrīr al-Miḡīṣṭi* I, 930. — 5. *Šarḥ Ziğ Uluğ Beg* S. 298. — 6. *Ḥāsiya 'alā 'n-Nuqāya* I, 648. — 7. *Muḥtaṣar fī bayān ar-rašād* Aṣaf. I, 852, 127. — 8. *Šarḥ ar-R. aš-Šamsīya fī 'l-ḥisāb* S. 273. — 9. *Mašāriq al-aḡwā' fī ma'rīfat kammiyat mā baina ṭulū' al-ṣaḡr waṭulū' aš-šams* Teh. II, 642<sub>5</sub>. — 10. *R. fī Ālūt ar-rašād* Rāmpūr I, 424. — 11. *Šarḥ Bist bāb* I, 932, 47a. — 12. *Šarḥ ar-R. al-Ḥanafīya* II, 288. — 13. *Taḡhīrat al-aḥḥāb fī bayān al-taḥābb*, über befreundete und feindliche Zahlen, Kairo Qawala II, 263.

3. M. Bāqir Zainal'ābidīn *al-Yazdī* um 1047/1637.

'Uyūn al-ḥisāb Teh. II, 199.

4. Rustam b. Šāhwardī Zangāna *al-Ḥawāfi* schrieb 1096/1685:

1. *Aš-Širāṭ al-mustaḡim fī 'stiḥrāğ samt al-qibla bid-aḡīra al-Hindīya* Mešh. XVII, 44, 134<sub>1</sub>. — 2. *Kanz al-burḥān fī 'l-ğabr wal-muqābala* eb. 47, 147.

§ 9. Die Geographie

'A. Dāmin *al-Muntaṣar* schrieb:

*Muḡīz al-ğāfilīn min qiblat al-'arīfīn*, über die geographische Lage einiger Städte mit besonderer Rücksicht auf Muṣidābād, eine Antwort auf die Kritik, die sein Buch *Qiblat al-'arīfīn waku'bat al-māḥirīn* über denselben Gegenstand erfahren hatte, Ind. Off. RB 115, II, 105.

Zu S. 414

## § 10. Die Medizin

1. M. b. Yū. al-Labīb *al-Hercwī* schrieb 924/1518 für einen ungenannten Sultān ein medizinisches Lexikon, das er 933/1526 dem Wezīr Zāhiraddīn M. Amīr Beg neu widmete.

1. *Baḥr al-ḡawāḥir fī taḥqīq al-muṣṭalaḥāt at-ṭibbīya min al-ʿArabīya wal-Laṭīniya wal-Yūnāniya* oder *Ḡawāḥir al-luḡa* Ind. Off. 1024, RB 208, Stewart 116, LXVI, Mōṣul 32, 132, 266.4, Teh. II, 499, Rāmpūr I, 469, 22b. Āṣaf. II, 916, 78, 648, Aligarh 24.3, Bombay 191, 111, Bank. XX, 1918, ed. Hakeem Abool Mugaḍ, Calcutta 1830. — 2. *ʿAin al-ḥummayāt*, Autograph v. J. 939/1532, Āṣaf. II, 930, 226, Rāmpūr I, 489, 107 (falsch *ʿAin al-ḥayāt*). — 3. *al-Muntaḥab min at-Taḍkira as-Suvaidiya*, verf. 931/1524, I, 900.

2. M. b. ʿA. *al-Isfarāʾinī* schrieb um 950/1543:

*Taqwīm al-adwīya* Br. Mus. Or. 5860 (DL 46).

3. M. b. Yū. b. ʿAbdallaṭīf schrieb 954/1547 für den Saiḥ al-islām M. Ṣādiq:

*Ṣarḥ ar-R. al-qabrīya* (des Hippokrates über die 25 Anzeichen des Todes) *al-musammā biṣ-Ṣādiqīya* Bank. IV, 109f. — Ist jener M. Ṣādiq selbst der Verf. der *aṣ-Ṣādiqīya fī ʿilm al-munāẓara* Peš. 858, 1?

4. ʿImādaddīn Maḥmūd, gest. um 1000/1592 in Iṣfahān.

*Al-Murakkabāt as-Ṣāḥīya* noch Ind. Off. Pers. I, 396.

5. Sein Sohn M. Bāqir schrieb:

*R. fi ʿl-Mushil* Bank. IV, 81.

6. M. Muʾmin al-Ḥusainī at-Ṭabīb *at-Tunikābunī* schrieb für Sulaimān I, 1077—1105/1666—93:

*Tuḥfat al-muʾminīn*, über einfache und zusammengesetzte Heilmittel, Teh. II, 494.

7. Qiwāmaddīn M. *al-Ḥusainī* schrieb 1106/1694 in Qazwīn:

*Al-Ḥamsa al-Qazwīniya*: 1. *Al-Mufriḥ fi 'ilm at-ṭibb*, Versifizierung des *Qānūnī* (I, 457) Mōṣul 294.<sub>4</sub>, wohl = *Mufriḥ al-qulūb* von Muḥtār Ḥakīmšāhi Arzani, Calcutta 1832. — 2. *Naẓm al-ḥisāb*. — 3. *ʿUrwat al-Asṭurīb*. — 4. *Rumḥ al-ḥaṭṭ*. — 5. *Tahdīb al-aḥlāq* eb.

8. M. b. M. Šāliḥ *aš-Širāzī* schrieb 1117/1705 für Šāh Ḥu. aš-Šafawī (1105—35/1694—1722):

*ʿAfiyat al-barīya fi šarḥ ad-Dahabīya* Mōṣul 32.<sub>142</sub>.

### § 10a. Geheimwissenschaften

M. Maʿšūm b. M. Amīn al-Ḥusainī *al-Astarābādī*, gest. 1043/1633.

*Kanz al-murīd fi 'r-raml* Āṣaf. II, 1686.<sub>148</sub>.

### § 11. Encyklopädie und Polyhistorie

1. Giyāṭaddīn Manšūr b. M. al-Ḥusainī ad-Daštakī *aš-Širāzī*, Sohn des Šadraddīn, des Commentators ad-Dauwānīs (st. 898/1492, S. 307), gest. 949/1542.

Suter 462. 1. *Radd ʿalā Unmūdağ al-ʿulūm al-Ġalālīya*, noch Mōṣul 236.<sub>156</sub>, Rāmpūr I, 711.<sub>75</sub>. — 3. *Laṭāʾif al-išārāt* Teh. II, 611.<sub>110</sub>. — 6. *K. al-Asrār min al-ḥikma* Mōṣul 236, 156.<sub>3</sub>. — 7. *Mašāriq an-nūr wamadārik as-surūr* Āṣaf. III, 540.<sub>1200</sub>. — 8. *R. fi 'l-aḥlāq* Rāmpūr I, 374.<sub>13</sub>. — 9. *Mirʾāt al-ḥaqāʾiq wamūğallī 'd-dağāʾiq* eb. 404.<sub>157</sub>, Āṣaf. III, 488.<sub>472</sub>. — 10. *Tafsīr sūrat al-insān* Brill—H.<sup>1</sup> 360, 2685.<sub>11</sub>. — 11. *R. fi 'l-Maʿād* eb. 2. — 12. *al-Kifāya fi 'l-ḥisāb* Leid. 1037. — 13. *R. fi Taṣṣīḥ kalām Amir Šadraddīn* Mešh. I, 42.<sub>130</sub>. — 14. *Maʿālim aš-šifāʾ* eb. XVI, 35.<sub>108</sub>. — 15. *Tafsīr al-Miğīstī* eb. XVII, 13.<sub>36</sub>. — 16. *Šafīr al-ğabrāʾ wal-ḥaḍrāʾ* eb. 36.<sub>110</sub>. — 17. *Aḥlāqī Manšūrī* eb. IX, 4.<sub>14</sub>. — 18. *Ḥāšīya ʿala 'l-Kāfiya* I, 533. — 19. *Kāf al-Ḥaqāʾiq al-Muḥammadīya* S. 307. — 20. *Ḥāšīya ʿala 'š-Šamsīya* I, 846. — 21. *Ḥāšīya ʿala 'l-Kāṣṣaf* I, 508. — 22. *Ḥāšīya ʿala 'l-Mabāḥiṯ al-ilāhiya* I, 815. — 23. *Laṭāʾif al-iḥsān* I, 820.

1a. Sein Sohn M. b. Giyātaddīn *aš-Šīrāzī* schrieb:

*al-Laṭāʾif al-Ḥasanīya fi 'd-daula al-Ḥasanīya* Brill—H.<sup>1</sup> 625, <sup>2</sup>1163.<sub>35</sub>.

1b. Sein Schüler Taqīaddīn M. b. M. al-Fārisī *aš-Šīrāzī* schrieb:

*Talīfat al-ʿulūm* Mešh. XV, 26.<sub>75</sub>.

2. Quṭbaddīn a. 'l-Ḥair 'Isā b. M. b. 'Ubaidallāh *aš-Šafawī* al-Ḥusainī al-Īǧī, geb. 900/1494, studierte in Guḡarāt und Dehli und lebte dann mehrere Jahre in Mekka. 939/1532 kam er nach Damaskus, wo er eine Zeitlang dozierte. Dann bereiste er Kleinasien und liess sich endlich in Ägypten nieder. Dort ist er 953/1546 gestorben.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 297. 3. *R. fi 'l-Ḥamd* Kairo<sup>2</sup> VI, 168/9. —

4. *Tafsīr sūrat an-naba'* (78) Dāmādzāde 109. — 5. *Šarḥ al-Kāfiya* I, 534.

3. Ḥabīballāh *Mīrzāgān* as-Saiyid *aš-Šīrāzī* al-Muḥaqqiq *al-Bāgandī* <sup>1)</sup>, Schüler ad-Dauwānīs, ging später nach Buḡhara und starb 994/1586.

*Rauḍāt al-ḡannāt* 205. 1. *Ta'rif al-ʿilm* noch Pet. AM Buch. 668. —

3. *R. fi 'r-Riʿyā wakaifiyat maḡhab al-Ašʿira* eb. 449. — 4. *Ḥāšiya ʿala*

*'š-šarḥ al-muḡauwal* I, 517. — 5. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-Isārāt* I, 817. —

6. *Ḥāšiya ʿalā 'š-šarḥ al-ḡadīd ʿala 'l-Taḡrīd* I, 926. — 9. *Ḥāšiya ʿalā*

*šarḥ al-Mawāqif* S. 290. — 10. *Ta'liqāt ʿala 'r-R. al-qadīma* Rāmpūr I,

380.<sub>20b</sub>. — 11. *Šarḥ aḡ-Dābiḡa* zusammen mit dem Cmt. des al-Faṭḥ Šaiḡ

al-islām Maḡdalʿulūm Buzurg ʿA. in einem ind. Druck Rāmpūr I, 487.<sub>189</sub>. —

12. *Tadkīrat al-mīzān (fi 'l-manṭiq)* Rāmpūr I, 434.<sub>11</sub>.

3a. Der Arzt M. ʿA. b. M. Šafiʿ al-Ḥasanī *as-Sabza-wārī* schrieb 1092/1681:

*Tuḡfat at-tuḡaf* Mešh. I, 25.<sub>38</sub>.

1) In Mešh. I, 33.<sub>81</sub>, 43.<sub>131</sub>, zu Bāganwī entstellt.

4. *Bahā'addīn* M. b. Ḥu. (S. 575) b. 'Abdaṣṣamad al-Ḥarīṭī al-Ġaba'ī *al-ʿĀmilī* al-Bahā'ī, gestorben 1030/1621.

Al-Ḥafāḡī, *Raiḥāna* 80/3, Yū. al-Bahrānī, *Lu'lu'at al-Bahrain* 15/21, *Nuḡūm as-samā'* 26, *Amal al-āmil* 26, *Šudūr al-ʿiqyān* II, 148, *Rauḡāt al-ḡannāt* IV, 94, Loth, ZDMG XXIX, 677, Suter 480, Nallino bei Suter, Nachtr. 180, Browne, Lit. Hist. IV, 253, 407, 426/8, EI, I, 327. — 1. *Arbaʿūna ḥadiṭan* noch Manch. 44, Kairo<sup>2</sup> 187, Teh. II, 21, Mešh. IV, 6, 18/24, Peš. 165, mit Cmt. des Verf.s Rāmpūr I, 189, 187, Aligarh 99, 3011, hsg. v. M. b. Ism. al-Qarabāḡī, lith. Teherān 1274. *Taʿlīqa* von seinem Schüler Muṣaffar 'A. Mešh. IV, 26. Pers. Üb. *Targama'i Quṭbšāhī*, voll. 1029/1620, Manch. 145, Teh. Sip. I, 199/202, Bank. XIV, 1211, Būhār I, 122. — Auszug v. Ḡulām Ḥu. Ḥān b. Saiyid Hidāyat 'A. Ḥān Ṭabāṭabā'ī Bank. XIV, 1216/7. — 2. *Miftāḥ al-falāḥ*, voll. 7. Šafar 1015/15. 6. 1606, noch Cambr. Suppl. 1226, Manch. 217, Pet. AM Buch. 996, Teh. Sip. I, 71/4, Mešh. VIII, 157, 204/7, Aligarh 116, 14, Būhār 184/5, Āsaf. I, 64, 115, pers. Üb. v. Āqā Ḡamāl Ḥwānsārī lith. Bombay 1304. — 4. *R. fī Waḥdat al-wuḡūd*, gedr. Teherān 1311, K. 1324, als No. 14 in *Maḡmūʿat ar-rasā'il*, K. 1328, S. 292/1328. — 5. *Ġami'i ʿAbbāsi*, gedr. 1319, mit Randcmt. v. Ḥāḡḡī Saiyid Ism. aṣ-Šadr al-Isfahānī, Āḥond Mollā M. Kāzīmī Ḥorāsānī, Saiyid M. Kāzīm aṭ-Ṭabāṭabā'ī, Ḥāḡḡī Šaiḥ 'Al. al-Mazandarānī, Teherān 1302, 1327/9.

## Zu S. 415

6. *Tašrīḥ al-aflāk* noch Leipz. 859, i, Br. Mus. Suppl. 1249, ii, Or. 6280 (DL 39), Brill—H.<sup>1</sup> 284, 2515<sub>12</sub>, Princ. 143, A. Taimūr, RAAD III, 363, Sbath 123, Mešh. XVII, 9, 25, Aligarh 121, 2, Bombay 258, 179, Bank. HdI. 107, Rāmpūr I, 422, 13, Āsaf. I, 794, 126, III, 334, 3, 45, Calc. Medr. 342, As. Soc. Beng. 88, Bat. Suppl. 620. — Commentare: a. v. A. b. al-Ḥ. b. al-ʿĀmilī mit Gl. v. M. aṣ-Šādiq al-Ḥusainī Šadraddīn (um 1085/1674), dessen *R. fī Māḥiyat an-naḥs waquwwāḥ waḡīkr al-mabda' wal-ma'ād* Mōšul 105, 73, 35, Einleitung zu einer Abh. *fī Manāqib al-ašraf wal-ma'āzīr* Gotha 14, 20, und Abh. über das Opium eb. 32. — b. *At-Tašrīḥ* v. 'Imād (Imām) ad-Dīn b. Luṭfallāḥ al-Muhandis al-Lāḥorī, verf. 1103/1690, Calc. Medr. 342, Rāmpūr I, 422, 15/6, mit Gl. v. a. 'l-Faḍl M. Ḥāfiẓallāḥ, gedr. Dehli 1294, 1312. — c. v. Ḡamāladdīn a. 'l-Q. b. Maḥfūẓ Mōšul 213/77. — d. *Fawātiḥ al-aflāk* v. Šamsaddīn 'A. b. M. al-Ḥalḥālī Āsaf. I, 800, 173, Rāmpūr I, 422, 21. — e. v. Saiyid 'Al. Faḥrīzāde al-Mauṣilī Paris 6679, mit Gl. seines Freundes 'Ar. as-Suwaīdī (u. S. 501, 15) RAAD VIII, 450. — f. v. 'A. Ḥaidar Ṭabāṭabā'ī Ind. 1311. — 7. *R. aṣ-Šafḥa (Šaḥīfa) fī 'Istīṣlāḥ* noch Br. Mus. Suppl. 763, v, Mešh. XVII, 19, 55, Teh. II, 206 (pers.), Rāmpūr I, 424, 30/1. — 8. *Ḥulāṣat al-ḥisāb (al-Bahā'īya)* noch Gött. Asch. 68, Cambr. Suppl. 437, Browne, Cat. 196, P. 34, Princ. 163, Vat. V. Ross. 1013, f. 79ff, Pet. 243 (s. Iran 1917, 219), AM 1926, No. 5b, AMK 929, Buch. 419, Kiew,

Kračkovskij, OJF Ak. Nauk 93, Selīm Āgā 729, *Mǧm.* 1276, Mōṣul 29, 104, 69, 216, 103, 60, 108, 115, 61, 137, 271, 161, 205, 179, 140, 11, 212, 69, 6, 73, 241, 249, 242, 287, 274, 150, 11, 288, 16, 2, Teh. II, 398, Mešh. XVII, 18, 51, 4, Peš. 1747, Bank. Hdl. 219, Rāmpūr I, 413, 281b, Āṣaf. I, 796, 69, Aligarh 120, 2, Būhār 352, ii, gedr. noch Calcutta 1812, Teherān 1275, Tebriz 1276, franz. Üb. v. A. Marre, Paris 1846. — Commentare und Glossen: a. von ihm selbst zu Bāb VIII, Br. Mus. Suppl. 765, vii. — b. v. ʿIsmatallāh b. Aʿẓam b. ʿAbdarrasūl Sahāranpūrī (um 1086/1675, *Ḥad. al-Ḥan.* 407, *Subḥat al-marǧūn* 52, Raḥmān A. 140, wo falsch gest. 1039, s. Storey zu Ind. Off. 1122, p. 40, n; dessen *Ḍābiṭ fawāʾid al-ḥisn* Manch. 356) noch Aligarh 120, 1, Rāmpūr I, 416, 50. — c. v. Ramaḍān b. Huraira al-Ġazāʾirī al-Qādirī noch Pet. AMK 929, Selīm Āgā 734, Bairūt 240, Peš. 1694, 1735, Rāmpūr I, 427, 289, — d. v. Šamsaddīn al-Ḥalḥālī noch Manch. 355, Peš. 1766, Haidarābād M. Ḥu. Libr. JRASB 1917, CCXXV, 109. — e. von seinem Schüler Ġawād b. Saʿd b. Ġawād Br. Mus. Or. 6280 (DL 40), Pet. AM Buch. 420, gedr. Teherān 1273. — f. v. ʿO. b. A. al-Maʾī al-Čilli (s. Berl. 5301) Leipz. 883, viii, Münch. 851, Kairo, Qawala II, 264. — g. v. al-ʿAdawī, K. 1311. — h. v. Mir Ḥu. al-Maibudī al-Yazdī Mešh. XVII, 40, 124. — i. v. Luṭfallāh al-Muhandis al-Lāḥorī Rāmpūr I, 416, 75. — k. v. Šamsaddīn ʿA. al-Ḥasanī eb. 46. — l. v. ʿAbdalbāsiṭ b. Rustam A. b. ʿA. Aṣḡar al-Qannaḡī eb. 47. — m. *al-Lubāb* v. S. b. a. ʿl-Faṭḥ Kašmirī, ʿInd. 1311. — n. v. ʿAr. b. a. Bekr al-Marʾašī Kairo, Qawala II, 264. — 9. *al-Fawāʾid aṣ-Šamadiya fi ʿilm al-ʿarabiya* noch Br. Mus. Or. 7526, 4 (DL 48), Pet. AM 1926, 30, Kairo<sup>2</sup> VI, 6, 22, Teh. II, 192, gedr. Lucknow 1260, Dehli 1267, Pers. 1269, Teherān 1298, mit Cmt.: a. v. Šadraddīn Saiyid ʿA. Ḥān b. A. Niẓāmaddīn al-Madanī, Tebriz 1274, in *Ġāmiʿ al-muqaddimāt*, Teherān 1300, Tebriz 1305, No. 5. — b. Anon. *Šarḥ Šamadiya* Teherān 1270. — c. Mit pers. Noten v. M. Ġulāmabbār, Lucknow 1303. — 11. *Al-Kaškūl*, dessen pers. Bestandteile in den äg. Drucken ausgelassen sind, noch Cambr. Suppl. 1044, 1, Ind. Off. RB 112, Kairo<sup>2</sup> III, 303, Mešh. XV, 34, 90/108, Teh. II, 295, Āṣaf. II, 1516, 107, 193, III, 642, 243, Rāmpūr I, 611, 289/302, lith. noch Teherān 1266, 1296, 1321, 1329, Bombay 1309, gedr. K. 1302, 1318 (mit Cmt. des A. b. ʿA. al-Manīnī, gest. 1108/1696, Mur. I, 133/45, zur *Qaṣida* (zum Lobe des verborgenen Imāms, verf. 1156, so Kairo<sup>2</sup> II, 226), Auszug Manch. 795A, pers. Üb. v. A. Šahid al-ʿAmilī für ʿAl. Quṭb šāh von Golkonda (1020—83/1611—72) Teh. II, 280. — 12. *al-Miḥlāt*, nach 11. verf., lith. K. 1314, gedr. 1317 mit b. a. Ḥaḡālas *Sukkaradān as-sulṭūn* am Rde). — 13. *Aṣrār al-balāḡa*, gedr. K. 1317 (am Rde von 12), Makt. al-ʿArab 1923, 51, No. 265. — 14. *Al-Ḥadiqa al-Ḥilāliya*, Cmt. zum Gebet für den Beginn des Monats im Gebetbuch *aṣ-Šaḥfū al-kūmila* von Zainalʿābidīn (I, 76) in Niʿmatallāh b. ʿAl. al-Ġazāʾirīs *Nūr al-anwār*, Teherān 1316/7, S. 274/98. — 15. *Al-Waḡīz fi ʿilm al-ḥadiṭ*, ursprünglich Einleitung zu 16, Būhār 466, Bank. V, 1, 460, Cmt. v. ʿA. b. M. b. ʿA. *al-Ġauhar al-ʿasīz*, lith. o. O. 1878. — 16. *Al-Ḥabl al-matin fi iḥkām aḥkām ad-dīn*, verf. 1007/1598 in Mašhad ʿAlī in Ḥorāsān,

- Paris 776, Teh. Sip. I, 248. — 17. *Zubdat al-uşūd* (Kentūrī 303, 336) Berl. 4425, Nağafābādī XVIII, 14, Teh. Sip. I, 578/80, Mešh. VI, 13, 41. — Rāmpūr I, 273, 62, Bank. XIX, 1580, gedr. Lucknow 1307. — Commentare: a. von Verf. Teh. Sip. I, 569/70. — b. *Ġāyat al-ma'mūl* verf. 1027, 1618, von seinem Schüler M. Ġawād b. Sa'dallāh b. Ġawād al-Ḳāzīmī (*Rauḍāt al-ḡ*, 155, Kentūrī 339, 391) eb. 581/2, Ḥaidarābād, M. 'A. Ḥu. Libr. JRASB 1917, CIV, 45, Bank. XIX, 1581/2, Āṣaf. I, 114, Rāmpūr I, 276, 84. — c. v. M. Bāqir al-Mūsawī al-Astarābādī Tüb. 109. — d. v. Ḥusāmaddīn M. Šālīḥ b. M. al-Māzandarānī (st. 1070/1659, *Nuğūm as-samā' 106. Šu'ūr al-ḡayān* II, 211, *Amal al-āmil* 164) Teh. Sip. I, 583/4, Būhār 146. — e. *Mirqāt al-wuṣūl* v. 'A. al-Ġazālīrī Āṣaf. II, 102, 42. — f. v. Ḥamdallāh b. Šakrallāh b. Dāniyāl b. Pīr M. aṣ-Šiddiqī Faḍlallāh (st. 1160/1747, *Taḡh. 'Ulamā'i Hind* 52) Bank. XIX, 1583. — g. *Is'āf al-ma'mūl* v. 'A. b. Naqī Šāh Riḍwān, lith. Lucknow 1312. — h. *Mulīn al-ḥadīd* v. 'A. b. M. Bāqir Ḥunsārī, verf. 1228/1813, Teh. Sip. I, 582/3. — i. Anon. Būhār 147. — Versif. *Manẓūma'i Z. al-u. v. Qiwāmaddīn M. b. M. Maḥdī al-Ḥusainī* Saifi Qazwinī, 12. Jahrh., Teh. Sip. I, 618/9. — 18. *Ar-R. al-Iṭnā'asariya*, über die Reinheit (Kentūrī 14) Teh. Sip. I, 351/5, Mešh. V, 2, 12, Aligarh 10/2, Būhār 196. — 19. *Šaumliya Iṭnā'asariya* Āṣaf. II, 1182, 61. — 19. Kosmographie Paris 4673. — 20. *Ġihānnūmū* über das Astrolab eb. — 21. *Tahḡīb an-naḥw* Lahore 1307, (Rāmpūr I, 532, 45). — 22. *Ḥāšiya 'alā Anwār at-tanzīl* I, 740. — 23. *Al-'Urwa al-wuṭqā fī tafsīr al-Qor'ān*, Kentūrī 2113, Mešh. III, 48, 147. — 24. *'Ain al-ḥayāt*, Qor'āncmt in kürzerer Fassung eb. 148. — 25. *Tafsīr waḡīz* eb. 20, 57, Rāmpūr II, 53, 294. — 26. *Ḥall baḥt fī iḥlāl al-wuḍū'* Mešh. V, 45, 148/9. — 27. *R. fī Taḥrīm ḡabū'iḥ ahl kitāb* eb. 69, 224. — 28. *Murāsala* ar. und pers. an Ibr. Hamaḡānī eb. 225. — 29. *R. fī Qir'at sūra bad' al-ḥamd* eb. V, 74, 242. — 30. *Mašriq aš-šamsain wa'iksir as-sa'ūdātāin*, eb. 128, 416, 135, 439, Teh. Sip. I, 522/3, Lucknow Wāḡid Ḥu. Libr. JRASB 1917, CVII, 52. — 31. *Dirāyat al-ḥadīḡ* oder *ar-R. al-waḡīza* Čel. 'Al. Ef. 39 (Weisweiler 124), Kairo<sup>2</sup> I, 565, Aligarh 100, 3, lith. in M. b. Ism. b. 'Abdalḡabbār *Muntaha 'l-maḡāl* Teherān 1300/2. — 32. *Šarḥ al-laḡz* zu *Laḡz Zubda* Landb.—Br. 474, 2, Mešh. XV, 36, 105. — 32. *Manẓūma fī 'l-Manḡiq* mit an. Cmt. Landb.—Br. 559. — 33. *Ḥadīqat as-sūlikān šarḥ aṣ-Šaḡīfa al-Kāmila*, ein Stück daraus Mešh. VIII, 15, 53. — 34. *Tahḡīb al-bayān* eb. XII, 5, 14. — 35. *R. Kuriya* über die Kugelmessung Teh. Sip. I, 502. — 36. *Ḥidāyat al-umma ilā aḥḡām al-a'imma* Ḥaidarābād Maḡbūbḡān Libr. JRASB 1917, CVIII, 56. — 37. *Manẓūma Wasīlat al-fauz*, Cmt. *Minan ar-raḡmān* v. Ġa'far an-Naqdī, 2 Bde, Nağaf 1344. — 38. *Ar-R. (al-Ḥūtimīya) fī 'l-aṣṭurlāb* Mešh. XVII, 19, 55, zusammen mit *Ḥulāṣat al-ḡisāb*, Teherān 1319. — 39. *R. fī 'l-ḡabr wal-muḡābala* Rāmpūr I, 413, 27. — 40. *R. fī Taḡhīq ḡihāt al-ḡibla* Teh. Sip. I, 419/20. — 41. *Tauḡīḡ al-maḡāšid fī šarḥ al-Qašida ad-Dahabīya lis-Saiyid al-Ḥimyarī* (I, 133) K. 1313. — 42. *Peṇdi ahli dūniš wahūš basubāni girbā wamūš*, Pers. 1346.

## 7. KAPITEL

## Indien

Zu S. 416

## § 1. Die Philologie

1. ʿAbdarrašid b. ʿAbdalġafūr al-Ḥasanī al-Madanī *at-Taṭmāʾī* schrieb für Šāh Ġahān a. ʾl-Muẓaffar (1037—68/1627—57) und starb 1068/1657.

*Ġāmiʿ luġāt* oder *Muntaḥab al-luġāt*, ar.-pers. WB, Leid. 118, Tippu 135, Ouseley 386, Br. Mus. Pers. 518, gedr. Calcutta 1808, 1816, ed. J. H. Taylor 1836, Bombay und Lucknow.

2. ʿA. Akbar b. ʿA. *al-Ilāḥābādī* entstammte einer alten Beamtenfamilie, diente unter Aurangzēb (1069—1111/1659—1706) und starb 1091/1680.

Rien, Pers. Cat. II, 522b. *Uṣūlī Akbarī*, ar. Formenlehre mit Cmt. Buhār 377, Bank. XX, 2137/8, Rāmpūr I, 523, As. Soc. 42, Calc. Medr. 326.

3. A. b. a. ʾl-Ġaiṭ b. *Muġlaṭāʾī* schrieb 1116/1704 für den Sultān Aʿzamšāh b. Aurangzēb:

*Mulḥat al-badīʿ wabaḥḡat al-badīʿ*, Rhetorik in Versen, mit Cmt. Paris 4431.

4. A. b. Masʿūd al-Ḥusainī *al-Harkāmī* schrieb für den Enkel des Gouverneurs von Dekkan ʿUmdat al-mulk (st. 1109/1697):

*Nādirat al-bayān* mit Cmt. *Bāḥir al-burhān* Bank. XX, 2140.

5. ʿAbdarrasūl b. M. Riḍā al-Anṣārī *al-Muẓaffar-ābādī* schrieb 1177/1763:

*Matn ṭamīn fi ʾn-naḥw*, Ḥaidarābād, M. ʿA. Ḥu. Libr. JRASB 1917, CXX, 94.

6. M. Aʿlam b. M. Šākir *as-Sandīlī*, gestorben 1200/1786.

*Qisṭ al-labīb waḡaṭṭ al-adīb*, Rāmpūr I, 400, 141.



## § 2. Die Geschichtsschreibung

1. Šaiḥ Zain ad-Dīn *al-Maʿbarī* schrieb um 985/1577 für den Sultān ʿA. ʿĀdil Šāh von Biḡāpūr (gest. 987/1579).

1. *Tuḥfat al-muḡāhidīn*, s. noch A History of the Portuguese of Malabar, comp. a. H. 993/1583, translated by Hakim Sayyid Ghulamallah Qadri Hyderabad 1931 (Hist. Soc. of H.; Hist. Texts series No. 2). — 2 Chronica dos reis de Bisnaga, ms. ined. do sec. XVI, publ. p. D. Lopes, Lisboa 1897. Ellis II, 828 will den Autor mit dem Faqīh S. 604, § 5, 2 identifizieren.

2. Al-H. b. ʿA. b. *Šadqam* al-Ḥusainī al-Madanī, geb. 984/1576 (?), gest. 1046/1636.

B. Maʿšūm, *Sulāfa* 249, *Amal al-Āmil* 38, *Šuḡūr al-ʿiqyān* I, 167, *Nuḡūm as-samāʾ* 41. *Zahr ar-riyāḍ wazulāl al-ḥiyāḍ*, im Anschluss an b. Ḥall. noch Buhār 269, Lucknow Nāẓir Ḥu. Libr. JRASB 1917, CIII, 73.

3. ʿAl. M. b. ʿO. al-Makkī al-Āṣafī *al-Uluḡḥānī*, um 947/1540 zu Mekka geb., kam 962/1555 nach Aḥmadābād und trat 967/1559 in die Dienste des Generals in Guḡarāt, M. Uluḡḥānī. Als Akbar 981/1573 nach Guḡarāt kam, wurde er seinem Vater, der die Verwaltung der Wūqūf übernahm, als Gehilfe beigegeben. Als solcher ging er 982/1574 nach Mekka, um Stiftungserträge zu verteilen. 984/1576 starb sein Vater, und nun trat er in den Dienst des Edelmannes Saif al-Mulūk und nach dessen Tode 1004/1595 in den Dienst des Fūlādḥān, der 1014/1605 starb. 1020/1611 war er noch am Leben.

*Zafar al-wāliḥ bi Muṣaffar waʿālih*, an Arabic History of Gujarat, ed. by E. D. Ross I—III, London 1910/28. Der 1. Band (*Daftar*) zu Anfang und am Ende unvollständig, erzählt die Geschichte der islāmischen Herrscher von Guḡarāt von 1396/1572, von Kandeš und dem Dekkan; der zweite behandelt die allgemeine Geschichte der Muhammedanischen Herrschaft in Nordindien. Wo der Verf. seine pers. Quellen Ḡuzaḡānī, Ḍiyāʾ ad-Dīn Barrānī

und a. 'l-Faḍl übersetzt, ist sein Stil nüßig, ja elegant. Wo er aber selbst zu erzählen beginnt, wird er alsbald unbeholfen und verworren. In seiner Darstellung schweift er oft auf andre historische und schongeistige Gebiete ab mit besonderer Vorliebe für die Mystik.

4. Al-Malik A. b. al-Malik Pīr M. *al-Farūqī* schrieb in Indien auf Befehl seines Lehrers as-Saiyid al-Murtaḍā (gest. 1067/1657):

*Zā' al-aḥbāb fī manūqib al-aṣḥāb* zur Abwehr schi'itischer Propaganda, Bank. XV, 1047.

5. Mīrzā M. Rustam Mu'tamad Ḥān al-Ḥārītī *al-Badaḥšī*, aus einer alten Beamtenfamilie, diente unter Quṭb ad-Dīn Šāh 'Ālam I (1119—24/1707—12).

Rieu, Pers. Cat. 894. 1. *Miṣbāḥ an-nūṣṣi fī manūqib al-al'abā'*, über die Nachkommen des Propheten, Būhār 208. — 2. *Tuḥfat al-muḥibbīn bimanūqib al-ḡulafā' ar-rāšidīn* Rāmpūr I, 668. — 3. *Tarūḡim al-ḥuṣṣā' Būhār* 252/3.

6. Ḡulām 'Alī *Āzād* al-Ḥusainī al-Wāsiṭī *al-Bil-grāmī*, geb. 1116/1704 in Maidānpūra in Bilgrām in Hindustān, machte 1150/1738 die Pilgerfahrt, wobei er mit dem Šaiḥ 'Abdalwahhāb aṭ-Ṭanṭāwī bekannt wurde, und starb 1199/1784 (n. a. 1200).

Sayyid Wajahat-Husain JRASB 1936, 119/30. 1. *Sabḥat al-marḡūn fī āfūr Hindustān*, Teil 1. Prophetenworte über die Bedeutung Indiens, urspr. selbständig u. d. T. *Samūmat al-'anbar fīmā tawada fī 'l-Hind min sayyid al-bašar* Āsaf. III, 258, 853-7-9, 732, 41, 28. — 2. Biographien ind. Gelehrter; 3. urspr. selbständig u. d. T. *Taṣḥīyat al-fu'ūd*, über die Rhetorik in der Sanskrit- und in der ar. Literatur; 4. über die Liebe, vom ar. und vom ind. Standpunkt, Manch. 292, Calc. Medr. 332, Bank. XII, 810/1, Āsaf. I, 198, 119, lith. Bombay 1303, Kairo 2 V, 419, pers. Ūb. v. Šamsaddīn al-Ḥasanī Ḥusainī Benāresī um 1869, Bank. VIII, 7. — 2. *Maḡhar al-barakāt*, eine *Muzduwiḡa* oder *Maḡnawī* im Metrum Ḥafif, verf. 1194—6/1780—2, Brill—H. 664, 291, Manch. 481A. — 3. *K. al-Aṣkāl* Āsaf. III, 642, 242-261. — 4. *Šifā' al-'alīl fī 'ṣṭilūḡāt kalām a. 'ṭ-Ṭaiyib al-Mutanabbī* s. I, 941, zu 142, 36. — 5. Sieben *Dīwāne* udT *as-Sab' as-saiyāra* v. 1179—94/1765—80, Autograph Lucknow, Nauwāb Nūr Ḥ. Libr. JRASB 1917, CXXXIX, 152; zwei *Dīwāne* gedr. in

Zu S. 416. 2. Geschichtsschr. 3. Belletristik. 4. Ḥadīṭ 601

Ḥaidarābād; 9. und 10. *Dīwān* Aligarh 126, 1-2; ein *Dīwān* Rāmpūr I, 886. — 6. pers. *Dīwān* Āṣaf. I, 696, 109-173-454-515, Éthé Ind. Off. 1722, Bank. III. 252; andere pers. und Urduwerke bei Wajahat Ḥu. 125/30.

7. Ḥabīballāh *Qandahārī*, Lehrer des Ġulām Ġilānī (s. S. 607, 122).

1. *Abḡad at-tawārīḡ*, Gelehrtenbiographien, Peš. 1457. — 2. *Muḡtanaḡ al-ḡuṣūl fī ‘ilm al-uṣūl* Peš. 632.

### § 3. Belletristik

1. ‘Al. b. Ġum‘a *al-Lāḡḡrī* al-Hindī um 1122/1710.

*Munḡiṡ an-nuṣūṣ waḡmubliḡ al-‘abūṣ* noch Cambr. 997 (wo der Verf. M. b. ‘Al. b. M. al-Hindī heisst).

2. Abū Bekr b. Muḡsin *Ba‘būd al-‘Alaḡwī* schrieb 1128/1715:

*Al-Maḡmūṡ al-Hindīya*, nach Ḥarīrīs Vorbild, Manch. 702 (wo al-Baḡnūdī), mit Cmt. eb. 703, Būḡār 424, lith. Maṡba‘ al-‘ulūḡ Press 1264.

3. ‘Abdalḡalīl *al-Bilḡrāmī*, gest. 1138/1725.

Rieu, Br. Mus. Pers. 963b. *Ḥikani ‘irḡūnīya* Ḥaidarābād M. ‘A. Ḥu. Libr.. JRASB 1917, CXXII, 99.

4. Ġulām ‘A. b. Nūḡī *al-Bilḡrāmī*, gest. 1200/1716.

*Dīwān* Rāmpūr I, 586, 97.

### § 4. Der Ḥadīṭ

1. Ġamāladdīn M. Ṭāḡir b. ‘A. aṡ-Ṣiddīqī *al-Pattanī* Malik al-Muḡaddīṡīn al-Hindī, geb. 914/1501 in Naharwāla in Guḡarāt, reiste 944/1537 nach Mekka, wo er bei b. Ḥaḡar al-Haiṡamī und bei ‘A. b. Ḥusāmaddīn al-Muttaqī studierte und in die Orden der Qādīriya und der Ṣādīliya aufgenommen wurde. Nach

Pattan zurückgekehrt, bekämpfte er die Irrlehren des falschen Mahdī M. al-Ğaunpūrī. Nachdem Akbar 980/1572 Guġarāt erobert hatte, zeichnete er ihn durch einen Ehrenturban aus, und sein Statthalter Mīrzā ʿAzīz Hān unterstützte ihn in seinen auf die Reinheit des Glaubens gerichteten Bestrebungen. Unter dessen Nachfolger ʿAbdarraḥīm Hān aber rührten sich die Anhänger des falschen Mahdī wieder. Als er 986/1578 zu Akbar reiste, um ihn vor ihrem Treiben zu warnen, wurde er zwischen Uġġain und Sarangkore von Anhängern der Sekte ermordet.

Al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 361, *Aḥbār al-aḥyār* 272, *Tāʾl. san.* 67, *Abġad al-ʿulūm* 895, *Itḥāf an-nubalāʾ* 397, *Ḥad. al-Ḥan.* 385, Bank. V, 2, 32.  
 1. *Maġmaʿ biḥār (al-anwār) fī ġarwīb al-tanzīl wal-aḥḥāf al-aḥbār* oder *Ġamiʿ aṣ-ṣiḥāḥ* noch Fir. Un. I (Pinto 5), Brill—H.<sup>1</sup> 415, 2733, Princ. 221, Peš. 158, 4, 310, Calc. Medr. 328, Rāmpūr I, 130.<sup>59</sup>, gedr. noch Lucknow 1314; dazu *Asmāʾ ar-rīġāl* Bank. XII, 730, Rāmpūr I, 134.<sup>8</sup>. — 2. *Taḍkirat al-mauḍūʿāt* mit Anhang *Qūnūn al-mauḍūʿāt waḍ-ḍuʿafāʾ* Peš. 372, Rāmpūr I, 69.<sup>55/6</sup>, As. Soc. 7, Ḥaid. Ḥadīt 133, Būhār 47, Bank. V, 2, 315, gedr. Bombay 1927, K. 1343. — 3. *al-Muġnī fī asmāʾ ar-rīġāl* Āsaf. I, 788.<sup>411</sup>, III, 330.<sup>228</sup>, Būhār 242, Bank. XII, 739, lith. Dehli 1873, 1891.

## 2. Sein Enkel ʿAq. b. a. Bekr schrieb:

*Tibyān al-ḥikam bin-nuṣūṣ ad-dūlla ʿala ʾs-ṣarāf min al-umam* Selīm Āġā 899.

3. ʿAbdannabī b. A. b. ʿAbdalquddūs al-Ḥanafī *an-Nōmānī* al-Gangūhī bekleidete am Hofe Akbars die Würde eines Ṣadr aṣ-Ṣudūr, fiel dann aber, als Akbar seine religiösen Reformen plante, wegen seiner starren Orthodoxie in Ungnade und wurde am 12. Rabiʿ I, 990/7. 4. 1582 im Gefängnis erdrosselt.

Al-ʿAidarūsī, *An-Nūr as-sāfir* 379, Badāʾunī, III, 179, *Mirʾāt al-ʿalām* II, f. 263b, *Ṭarab al-amāḥīl* 245, *Darbāri Akbarī* 320/8. 1. *Sunan al-hudā fī mutābaʿat al-Muṣṭafā* Būhār 132, Rāmpūr I, 89.<sup>185</sup>, As. Soc. Gov. Coll. 500. — 2. *Waṣāʾif al-yaum wal-laila an-nabawiya* Tunis, Zait. III, 263.<sup>1749</sup>.

4. 'Al. b. M. Ṣiddīq al-Wā'iz *al-Aḥmadābādī*, aus A. in Guḡarāt, war 1035/1626 in Medina und schrieb dort:

*Rabī' al-qulūb fī maulid al-maḥbūb* Bank. XV, 1027.

5. 'Abdalḥaqq Miskīn b. Saifaddīn b. Sa'dallāh *ad-Dihlāwī* al-Buḡārī at-Turkī *Ḥaqqī*, geb. 958/1551 in Dehli, verlebte im Anschluss an die Pilgerfahrt 996/1586 zwei Jahre in Mekka und starb 1052/1642.

Al-Kattānī, *Fihri* II, 125/8, *Sabḥat al-marḡān* f. 120, Rieu, Pers. Cat. 14, Elliot and Dowson, Hist. of India VI, 485/92, The Autobiography of Maulānā A. D. JRASB XXII (1926), 43/60. 1. *ad-Durra al-bahīya*, Logik mit Cmt. v. Maqtūl b. A. al-Ġawāḥir al-muḍī'a, gedr. in *ad-Durra al-bahīya* Ind. o. J. *Maḡmū'a'i manṭiq*, Ind. 1280, 1286, 1299. — 2. *Lum'āt at-tanqīḥ* pers. Cmt. zu *Miškāt al-maṣābīḥ* I, 621. — 3. *Mā tubata fī 's-sunnna min aiyām as-sana* Peš. 1097a, Bank. V, 2, 404, Rāmpūr I, 107, II, 201, 317/20, gedr. Calcutta 1258, Lucknow 1307 mit hindost. Interlinearversion v. Subḥānbaḥš Sikārpūri, Dehli 1305. — 4. *Šarḥ al-Muqaddīma al-Ġazarīya* S. 276. — 5. *Ġaḡb al-qulūb*, pers. Geschichte von Medina, Peš. 1437, 1462. — 6. *Zād al-mustaqīm*, pers., übers. v. 'A. Muttaqī, 'Abdalwabbāb Muttaqī u. d. T. *Nawādir Ḥaramain*, Peš. 1462. — 7. *An-Nūrīya as-Sulḡānīya*, pers. Fürstenspiegel für Nūraddīn Ġahānpūri, eb. 2. — 8. *R. fī bayān qawḥ Qadamī ḥādīḥi 'alā raḡabat kull walī allāḥ* Rāmpūr I, 339, 133b. — 9. *Aṭ-Ṭarīq al-qawīm fī šarḥ aṣ-Širāṭ al-mustaqīm*, *Šarḥ Sufar as-sa'āda* S. 235. — 10. *Aḥbār al-aḡyār* Āṣaf. I, 346.33 (pers.). — 11. *Faṭḥ al-mannān li maḡhab an-No'mān* eb. II, 1320.7b. — 12. *Zubdat al-asrār min zubdat al-āṭfār* Bombay 1303. — 13. *R. fī iṭbāt al-tauqūt* mit Cmt. v. 'Abdal'ālīm Naṣrallāḥ Ḥān al-Aḥmadī Ḥiraḡī Dehli o. J. (Rāmpūr I, 435.22). — Weitere pers. Werke bei Storey, Pers. Lit. 194.

5. Auḡadaddīn Mirzā Ḥān al-Birakī *al-Galandḥārī* vollendete am 2. Du'l-Ḥ. 1091/25. 12. 1680:

*Naẓm ad-durar wal-marḡān fī talḡiṣ sirat saiyyid an-nās wal-ḡānn* Āṣaf. II, 874.41, Bank. XV, 1033.

6. M. b. A. b. M. aš-Šarīḥī *at-Tanisārī* al-Guḡarātī schrieb vor 1194/1780:

*Kaṣf al-ḡaḡā'iq* ASB Cat. 3, Firangi Maḡall JRASB 1917, XCIII, 13

Zu S. 417

§ 5. Fiqh al-Ḥanafīya

1. s. S. 524, 1b.

1a. Šihābaddīn A. b. M. Nizām *al-Gīlānī* schrieb unter Ibr. ʿĀdil Šāh von Biḡāpūr (941—65/1535—58):

*Fatāwī Ibrāhīmī* Rāmpūr I, 220/1, Āsaf. II, 1057-27, Bank. XIX, 2, 1749/51, Firangi Maḥall. JRASB 1917, CV, 46.

2. Zainaddīn b. Ġazzāl b. Zainaddīn ʿA. b. A. *al-Malībārī*, Enkel des gleichnamigen Šūfī (S. 311/2) und Schüler des b. Ḥaḡar al-Makkī.

I. *Qurraṭ al-ʿain bimukhinmāt ad-dīn*, dazu Commentare: a. v. Verf. *Fatḥ al-muʿin* noch Kairo<sup>2</sup> I, 531, Calc. Medr. 308, gedr. K. 1287, 1297, 1304, 1306, 1309, Ind. 1323, dazu Glossen: a. v. ʿA. b. A. b. Saʿīd Bā Ṣabrīn Būlāq 1287. — b. *Fānat al-ḡalībīn* v. a. Bekr b. M. ad-Dimyāṭī (u. S. 500, 4) 4 Bde, Būlāq 1300, 1307, K. 1306, 1312, 1330. — c. *Tarīḡ al-mustafīdīn* v. ʿAlawī b. A. as-Saqqāf (u. S. 488) K. 1311. — d. v. a. Bekr b. al-ʿArīf billāh M. al-Bakrī (st. 1298/1881) K. 1326. — 2. *Nihāyat as-sāin* v. M. an-Nawawī (u. S. 501) K. 1298.

II. *Muḥtaṣar fī aḥādīḡ ḡikr al-maut*, gedr. am Rde v. a. Madyan Ḥoraifīs *ar-Rauḡ al-fūʿīq*, K. 1304.

III. *Iršād al-ʿibād ilā sabīl ar-raṣād* K. 1296, 1302, 1313.

3. *Fatāwī ʿĀlamgīrī* oder *al-Fatāwī ʿl-Hindīya* noch Br. Mus. Suppl. 299, 300, Ind. Off. RB 87/91, Pet. AM Buch. 690, Faiz. 157, Selīm Āḡā 447/8, Tūnis, Zait. IV, 191, 2240/64; Kairo<sup>2</sup> I, 448, Qawala I, 379, Tašk. 96, Peš. 563, Calc. Medr. 306/8, Rāmpūr I, 225/6, Bank. XIX, 1789/99, gedr. noch Calcutta 1243, Lucknow 1292, Aḥmedī 1278, K. 1282, Būlāq 1310/1, (mit Qāḏīḡān und Bazzāzī am Rde); Das k. *al-Ḥudūd* und k. *as-Sirḡain* in pers. Ūb. v. M. Naḡmaddīn Ḥān Qāḏī ʿl-quḏāt Bank. XIV, 1235, gedr. Calcutta 1813, s. noch al-ʿAidarūsī *an-Nūr as-sāfir* 439. Dazu schrieb a. ʿl-Barakāt b. Ḥusāmaddīn b. Ġamālḡān, Muftī zu Dehli 1110/1698, *Maḡnaʿ al-barakāt* Rāmpūr I, 246, 515, Bank. XIX, 2, 1800.

4. Unter Sulṭān ʿĀlamgīr schrieb Muʿīnaddīn b. Hāwand Maḡmūd *an-Naḡṣbandī*, gest. 1085/1674.

*Tuḡk. ʿUlamāʿi Hind* 229. 1. *Al-Fatāwī ʿn-Naḡṣbandīya* Manch. 215, Rāmpūr I, 229, 411, Bank. XIX, 2, 1785. — 2. *Zubdat at-tafāṣīr min ḡuhd al-Muʿīn*, Aurangzeb gewidmet, Bank. XVIII, 2, 1446.

5. Abu'l-Ma'ālī Amin b. Ḥwāḡa *al-Buḥārī*, Schüler und Schwiegersohn des 'Azīzān al-Buḥārī, Qāḍī in Buḥārā, liess sich in Agra nieder und starb dort nach 970/1562.

*Ḥasab al-muftī*, in Mekka verf. und dem Sulṭān Pīr M. aš-Šaibānī (963—8/1555—60) gewidmet, Pet. AM Buch. 382, Kairo<sup>1</sup> III, 41, Rāmpūr I, 189, 157, Bank. XIX, 2, 1752, Auszug eb. 1753.

6. 'Atīqallāh b. Ism. b. Šaiḥ Q. schrieb unter Akbar (963—1014/1556—1605):

*Fatāwī Akbaršāhi* Āṣaf. II, 1052, 113.

7a. Waḡīhaddīn al-'Alawī *al-Guḡarātī*, gestorben 998/1589.

*Al-Basīṭ fi 'l-farā'id*, Cmt. v. Naḡm aš-Šariḥī Šaiḥzāde Rāmpūr I, 263, 14.

8. 'Abdalwahhāb b. Walīallāh, gest. 1001/1592.

*Kifāyat al-mu'minin*, pers. ins. Ar. übers. von seinem Schüler M. S. al-Fattānī mit Cmt. *Hidāyat al-muttaḡin* von 'Abdalḡanī b. a. Bekr b. 'Ar. b. Q., 11. Jahrh., Bank. XIX, 2, 1780.

9. M. b. Ism. al-Ḥaṭīb *ad-Dastūrqaḡnī*, nazil Dehlī, schrieb 1042/1632:

*Šiwān al-qaḡḡ* Āṣaf. II, 1050, 10.

10. M. b. M. *al-Ḥwāḡa al-Ḥanafī* um 1052/1642.

*Al-Ḥabl al-matin*, 610 Traditionen über die Quellen des Fiqh in 61 Kapp., Bank. V, 2, 342/3. — *Iṭḡāf an-Nubalā* 71 erwähnt einen Urducmt. v. Auḡad Ḥu., gest. 1253/1837.

11. Abu'l-Faṭḥ Ruknaddīn b. Ḥusāmaddīn *al-Muftī an-Naḡūrī* und sein Sohn Maulānā Dā'ūd verfassten zusammen zu Nahrawāla in Guḡarāt vor 1077/1666 (dem Datum der Hds. Āṣaf.).

*Al-Fatāwī 'l-Ḥammādiya*, gewidmet dem Oberrichter Ḥammāaddīn A. b. al-Qāḍī Akram, Manch. 204, Calc. Medīna 306, Rāmpūr I, 222, 362/3, Āṣaf. II, 1054, 105/6, Bank. XIX, 2, 1723, Būhār 162, lith. in 2 Bden, Calcutta 1241/1825.

12. Badraddīn b. Tāğaddīn b. ‘Abdarrahīm *al-Lāhōrī* vor 1084/1673:

*Maṭālib al-mu‘minīn* Rāmpūr I, 251, 555/6.

13. Abu’l-Barakāt b. Ġamālḥān, unter ‘Ālamgīr Muftī in Dehli, schrieb 1110/1698:

*Mağma‘ al-barakāt* s. zu 3.

14. Ibr. b. Ism. *al-Gunāgarḥī* schrieb 1116/1704:

*Wasilat an-nağāt fī aḥkām al-mamāt* (über Begräbnis usw.) Rāmpūr I, 257, 609.

15. Tābi‘ M. b. M. Sa‘īd, Muftī in Lucknow, schrieb 1128/1708:

*As-Sirāğ al-munīr fī anwār al-azḥār bit-tanwīr* Rāmpūr I, 204, 241/2.

16. Ġarullāh b. Maḥmūd b. Sa‘dallāh b. ‘Abdalḥaiy Burhānaddīn *aṣ-Ṣa‘īnṣūrī* schrieb 1136/1723:

*Ġāmi‘ aṣ-ṣattī‘* Rāmpūr I, 72, 172.

17. Ḥabīballāh *al-Qannaugī*, gest. 1140/1727.

*Muḥtaṣar al-farā‘id*; Cmt. v. ‘Abdalbāsīt b. Maulawī Rustam ‘A. al-Qannaugī, gest. 1223/1808 (*Taḍk. ‘Ulamā‘i Hind* 107) Bank. XIX, 2, 1960, ii.

18. M. Amīn b. Saiyid Ḥ. *Mīrḡanī* schrieb 1144/1731:

*Kaṣf al-marām ‘an faḍl il-Ramaḍān* Firangi Maḥall, JRASB 1917, CV, 48.

19. M. Badr al-islām schrieb 1157/1744 in Akbarābād:

*Ḥuğğat al-islām fī rasm al-ḥaṭṭ al-muwāfiq lirasm al-imām* Manch. 68.

20. A. b. Ibr. al-‘Alī *al-Qalḥānī* schrieb 1192/1778:

*Taḍkirat al-iḥwān fī ‘l-fiqh* Rāmpūr I, 179, 105.



21. Abū 'A. M. *Qāḍī Irtiḍā'* 'A. Ḥān aṣ-Ṣafawī al-Gūpamū'i.

1. *At-Takmila fī taḥqīq al-ḡahr wa'adamihī bil-basmala* Calc. Medr. 308. — 2. *an-Nafā'is al-Irtiḍā'īya* s. S. 419.

22. Gulām Gilānī *Pēšawarī*, Schüler des Ḥabīb-allāh Qandahārī (S. 601, 7).

1. *R. Dār al-ḥarb* Peš. 559. — 2. *R. Waqt ṣalāt al-maḡrib* eb. — 3. *al-Burḥān al-musallam biḥurmat an-nidā' bismihi 'l-aṣṣam* eb. 757.

23. A. b. Yū. *at-Turkomānī*, gest. 1214/1799.

*Aḍ-Ḍaw' al-ḡalī fī l-farq bain al-wāḡib wal-farq al-'amalī* Rāmpūr I, 238.

24. Maulānā M. 'Abdal'ālī b. Nizāmaddin M. *Sihālawī* al-Laknawī, gest. 1235/1819.

*Rasā'il al-arkān* Āṣaf. II, 1070<sub>30</sub>.

## § 5a. Die Šī'a

1. Al-Qāḍī Nūrallāh al-Mar'ašī *aṣ-Šuštārī*, aus einer alten Saiyidfamilie in Šuštār, studierte in Mašhad und liess sich dann in Lahore nieder. Dort ernannte ihn Akbar 995/1587 zum Qāḍī. Später siedelte er nach Agra über, wo er im Rabī' I, 1014/Juli—Aug. 1605 sein polemisches Werk *Iḥqāq al-ḥaqq wa'izhāq al-bāṭil* veröffentlichte. Da er hierin seine šīitische Gesinnung, obwohl er als ḥanafitischer Qāḍī fungierte, zu erkennen gab, liess ihn Akbars Sohn und Nachfolger Ġahāngīr 1019/1610 zu Tode peitschen. Er gilt daher den Šīiten als *aṣ-Ṣaḥīd at-tālīt*

*Amal al-āmil* 73, *Rauḍāt al-ḡannāt* 222, Badā'ūnī, *Muntaḥab at-tawārīḥ* III, 137, *Šuḍūr al-'iqyān* II, 236, Goldziher, Beitr. zur Lit. der Šī'a 486/513, Horowitz, Isl. III, 63/7. 1. *Maḡālīs al-mu'minīn*, begonnen 993/1585 in Lahore, gedr. Teherān 1268. — 2. *aṣ-Ṣawārim al-muḥriqa fī daf' aṣ-ṣawāiq al-muḥriqa*, gegen b. Ḥaḡar al-Haitāmī (S. 526) Būḥār 112. — 3. *Maṣā'ib an-nawāṣīb*, Wiederlegung der *Nawāqid fī radd ar-rawāfiq* v. Mirzā Maḥdūm

(u. S. 442) eb. 114, Teh. II, 714, Āsaf. II, 1326.<sup>554</sup>. — 4. *Iḥqāq al-ḥaqq wa'izhāq al-bāṭil* (s. o.) gegen das *Ibtāl nahṣ al-bāṭil* des Faḍl b. Rūzbahān (S. 207.<sup>15</sup>), der Gegenschrist gegen das *Nahṣ al-ḥaqq waḥaṣf aṣ-ṣidq* des Ġamāl-addīn b. Yū. b. 'A. b. al-Muṭahhar al-Ḥilli, Berl. Qu. 1355, Būhār 115. Rāmpūr I, 289.<sup>69</sup>, gedr. Teherān 1273. — 5. *Ḥūṣiya 'alā tafsīr al-Baiḍawī* I, 740. — 6. *R. fī Maṣḥ ar-riḡlain fī 'l-wuḍū'* Meṣh. V, 73.<sup>236/7</sup>. — 7. *Sirāḡ al-qulūb wa'ilāḡ aḡ-dunūb* K. 1310 (am Rde des *Qūt al-qulūb*).

2. M. 'Abid schrieb unter dem Timuriden M. Šāh Ḥuḡasta Ḥān (1131—61/1719—48):

*K. al-Asrūr fī imāmat al-a'imma*, mit pers. Paraphrase, As. Soc. Beng. 1125 (Ein Cmt. zum *Meṣnewī* bei Rieu, Pers. Cat. 591).

3. Ibr. Ḥān b. 'A. *Wardī Ḥān*, dessen Vater als Gouverneur von Kašmīr, Lahore, Bihār und Bengalen den Einfluss der Šī'a in seinen Distrikten zu heben bemüht gewesen war und unter Bahādur Šāh (1119—24/1707—12) starb (s. Beale S. 173), liess durch eine Reihe von šī'itischen Gelehrten eine Widerlegung aller sunnitischen Angriffe gegen die Šī'a verfassen:

*Al-Bayāḡ al-Ibrāhīmī*, nach Kentūrī No. 408 in 7 Bänden, von denen 2 in Bank. X, 631/2.

4. Saiyid M. *Afāḡaddīn* al-Ḥusainī um 1190/1776.

*Al-Maṭālib al-Ḥusainiya*, über Gott, Propheten, Imāme, Begräbnis und Auferstehung, Ind. Off. RB 95.

5. Iḥtiyār b. Ṭālibaddīn al-Ḥasanī.

*Muḥtār al-Iḥtiyār 'ala 'l-maḡhab al-muḥtār* Madras, JRASB 1917, CXI, 49.

### § 5b. Die Ismā'īliya

1. Ḥ. b. Nūḥ b. Yū. b. M. b. Ādam al-Hindī *al-Bharū'ī* gest. 11. Du'l-Q. 939/4. 6. 1533.

*K. al-Aṣḥār wamaḡma' al-anwār al-maḡṡa min baṣā'īn al-asrār wa-maḡāmi' fawākih ar-rūḡāniya wa-t-timār*, eine Chrestomathie von Auszügen und kurzen Abhh. als Gesamtüberblick über das ismā'īlitische System, s. Ivanow, Guide 65, No. lix.

2. S. b. Ḥ., der 27. Dā'ī und Begründer des Sulaimānīyazweiges, gest. 25. Ram. 1005/12. 5. 1597.

Ivanow 66, No. lxiv, 84, cix. Sein Hauptwerk *an-Nuḥaḥ al-multaḡaṭa wa'z-zubād al-ma'ḥūda 'an auliyā' allāh*, okkultistische Auslegung der Ismā'īli Philosophie, wird auch von den Dā'ūdīs anerkannt.

3. Sein Sohn Ġa'far, der 28. Dā'ī, gest. 29. Rabī' II, 1050/18. 8. 1640.

Ivanow 85, wo 21 Werke genannt sind.

4. Dessen Stellvertreter während seiner Minderjährigkeit war Šafī ad-Dīn M. b. al-Fahd *al-Makramī*, gest. am 1. Ša'bān 1042/11. 2. 1633.

Ivanow 86, wo 31 Werke genannt.

5. Ādam Šafī ad-Dīn *b. Taiyīb Šāh*, der 28. Dā'ī der Dā'ūdīs, gest. 7. Raġab 1030/28. 5. 1621.

Ivanow 69, No. lxxi. 1. *R. fī Kaiḡiyat ibtidā' da'wat al-ḡadiya fī ḡaḡirat al-Hind*, Geschichte der Ismā'īliya in Indien seit der Zeit al-Mustanšīrs, als der Dā'ī 'Al. nach Cambay kam, bekannter unter dem Guḡarātī Titel *Balī Mēdū*. — 2. *Nibrās at-ṭurūs fī ma'rīfat an-nufūs*.

6. Ism. b. 'Abdarrasūl *b. Metha Ḥān*, ein Nachkomme des Lār Šāh, gest. in Uġġain 1183 oder 1184/1769—70.

*Fihrist al-maġdū'* (so benannt, weil seinem Sohn als Ketzer die Nase abgeschnitten war) oder *al-Maġmū' fī fihrist al-kutub*, voll. vor 1173/1760, die Hauptquelle von Ivanows Guide, s. dort S. 73.

7. Diyā' ad-Dīn Ism. *b. Hibatallāh b. Ibr.*, der 33. Dā'ī der Sulaimānīya, gest. 16. Šafar 1184/11. 6. 1770.

*K. al-Mizāġ wat-tasīm*, voll. 1169/1756, Ambr. H. 76 (ZDMG 1915, 87), Ivanow 87.

## § 6. Die Qorʾānwissenschaften

1a. Faiḍallāh b. Zain al-ʿĀbidīn b. Ḥusām *al-Banbānī*, geb. 902/1497 in Aḥmedābād, schrieb für den Sultān von Guḡarāt Maḥmūd Šāh:

*Dustūr al-ḥuffāz fī tafsīr al-Qorʾān al-ʿaẓīm* Esc.<sup>2</sup> 1380.

2. Faiḍallāh a. ʿl-Faḍl (Faiḍ) b. al-Mubārak al-Hindī, als pers. Dichter berühmt unter dem Taḥalluṣ *Faiḍī*, gest. 1104/1594 in Agra, der ältere Bruder des pers. Historikers a. ʿl-Faḍl.

Beveridge El II, 44. 1. *Sawāṭiʿ al-ilḥām fī tafsīr al-Qorʾān* noch Ḥamīd. 88, Kairo<sup>2</sup> I, 54, Mešh. III, 46-140, Peš. 104, Rāmpūr I, 35-149-150, Bank. XVIII, 2, 1443/4, lith. Lucknow 1306. — 2. *Maḥwīd al-kalīm wasilk dūrur al-ḥikam*, ein lexikalisches Werk, noch Bibl. Daḥdāḥ 32, Peš. 1686, Aṣaf. II, 1212-183, Rāmpūr I, 620-385, gedr. Calcutta 1241.

2a. Einer seiner Schüler (?) M. Riḍā *al-Qummī* schrieb:

*Kanz ad-daḡāʾiq* Mešh. III, 49-150.

3. M. ʿA. *al-Kerbelaʿī* widmete 1045/1635 dem Sultān von Golkonda ʿAl. Quṭbšāh (1020—83/1611—72):

*Al-Wāḍiḥa fī taḥrīḡ kull āya*, Index zum Qorʾān, Br. Mus. 380, Bank. XVIII, 1486.

4. Ism. b. Saiyid A. Ġaʿfar schrieb 1045/1636:

*R. fī ʿl-Qirāʾāt* nach den Werken seines Lehrers ʿAl. b. Ġamāl ad-Dīn an-Nahrawālī *al-Ġamīʿ al-ʿilmī* und *an-Nūr al-aẓhar* Bank. XVIII, 1, 1262.

5. Šāh ʿAl. *Čelebī Šāḥib* schrieb 1070/1660 für Aurangzēb:

*Farīdat az-samāna fī tafsīr āyat innā ʿaraḍna ʿl-amāna* (33, 72) Ind. Off. 1156.

6. Al-Q. b. Ḥamza schrieb 1114/1703 für den 36. Daʿī der ismāʿīl. Dāʿūdiya Kalīm ad-Dīn Mūsā b. Zakī ad-Dīn ʿAbd aṭ-Ṭaiyib (st. 22. Rabiʿ II, 1122/30. 6. 1710, Ivanow 307, 314, 339):

*Al-Kāfiya al-Mūsīya waš-Šāfiya an-Nūrīya*, kurze Erklärung einzelner Wörter und Phrasen des Qorʾāns nach al-Baiḍāwī und *Šams al-ʿulūm*, Ind. Off. 1176.

7. ʿAbdalḥālīq b. ʿAl. aš-Šāfiʿī al-Azharī *al-Manūfī* lebte um 1110/1698 in Mekka, später als Šaiḥ al-qurrāʾ in Dehli.

1. *Manẓūma* in 32 Versen über die Lesung der Worte ʿĀdan il-ūlā in Sūra 53, 51. — 2. *Mabāhiğ al-aškāl fī ḥulāṣat al-kamāl wal-ğamāl*, Tabellen über die Ansichten der älteren Leser über *al-ān* in S. X, 52, 91. — 3. 15 Ṭawilverse über die Abkürzungen (*rumūz*) in aš-Šāfiʿīs *Ḥirz al-amānī*. — 5. *Ğamāl al-aʿyān bikamāl al-bayān*, Cmt. zu einer *Manẓūma* über *al-ān al-istifhāmīya* (s. No. 2). — 5. *Tuḥfat al-iḥwān fī takbīr ḥatm al-Qorʾān*. — 6. *Munʿaqid al-bayān fī madd al-ān*, Cmt. zu einem Versrätsel mit der Lösung *al-ān al-istifhāmīya*, verf. Mekka 1108/1696. — 7. Ein anderes Werk über *al-ān*, voll. 18. Rabiʿ II, 1107/27. 11. 1697 in Mekka, Ind. Off. 1203.

8. Nāšir b. Ḥu. al-Ḥasanī al-Ḥusainī *an-Nağafī* widmete Aurangzēb (1069—1119/1659—1707):

*Al-Ğadāwil an-nūrānīya fī ʿstiḥrāğ al-āyāt al-qurʾānīya* Ind. Off. 1212.

9. A. b. M. Q. b. M. Nadīr *al-Quhundizī* ad-Dihlawī diente im Heer des Bahādur Šāh (1707—12) und nahm an der Schlacht bei Akbarābād am 18. Rabiʿ I, 1119/18. 6. 1707 gegen M. Aʿzam Šāh teil, in der er schwer verwundet wurde.

*Mağmaʿ at-taʿwīl fī asrūr al-tanzīl*, begonnen mit S. 78/114, die er am 27. Ram. 1114/1703 in Pēšawar vollendete; eben dort begann er S. 1/5 im Duʿl-Ḥ. 1114, S. 6/18 in Ḥwurd Kābul am 21. Ğum. II, 1116/1704 und in Pēšawar am 10. Muḥ. 1117/1705 voll. Den Rest beendete er in Ağmēr im Duʿl-Ḥ. 1120/1709; Ind. Off. 1163, Autograph v. S. 1/18, 78/114.

10. Ğulām Naqšband b. ʿAṭāʾallāh aš-Šāfiʿī *al-Laknawī*, gest. 1126/1714 in Lucknow.

*Sabḥat al-marḡān* 78, *Ḥad. al-Ḥan.* 435, *Raḥmān 'Alī* 158. 1. *Tafsīr sūrat al-ʿrāf*, worin er seinen *Tafsīr anwār al-furqān waʿaḥkār al-Qorʿān* zu einem Viertel des Qorʿān, Rāmpūr II, 56, Murādābād, JRASB 1917, CXXI, 126, zitiert, Ind. Off. 1159. — 2. 9 Fragen über Baiḍāwis Cmt. die er durch einen seiner Schüler beantworten liess, eb. 1127.

# 11. Sein Sohn A. Naqšband schrieb 1144/1732:

*Unmūdaḡat ʿulūm lubb ahl fukūm*, Anmerkungen zu einzelnen Stellen in Buḥārī Ṣaḥīḥ, al-Baiḍāwis *Anwār al-tanzīl* und Ġulām Naqšbands *Anwār al-furqān* Ind. Off. 1128.

12. Abū Saʿīd A. *Ṣaiḥ Ġīwan al-Laknawī* b. ʿAl. b. ʿAbdarrāzzāq al-Ḥanafī al-Mālikī al-Amaitāwī, geb. in Amethi bei Lucknow, lebte am Hofe Aurangzēbs und starb 1130/1717 zu Dehli.

*Sabḥat al-marḡān* 79, *Raḥmān 'A.* 45, *Hidāyat Hu.*, EI I, 1097. 1. *at-Tafsīrāt al-Aḥmadīya fī bayān al-āyāt aṣ-ṣarʿīya*, begonnen 1064/1654, voll. 1069/1659 in Amethi, Ind. Off. 1160, Peš. 9, 23/4, Rāmpūr I, 24, 10, Āṣaf. I, 532-97-300, gedr. Calcutta 1263, Qāzān 1904, Ind. 1327. — 2. *Nūr al-anwār* s. S. 294. — 3. *al-Šams al-bāziḡa* u. S. 621, 2, 1.

13. M. Hāšim b. ʿAbdalḡafūr b. ʿAr. *as-Sindī at-Tattawī*, Schüler des Maḥdūm Dīyāʿaddīn, mit dem er 1160/1747 erfolgreich disputierte, genoss die Gunst Nādiršāhs und des A. Šāh Durrānī und starb 1174/1760.

*Taḡk. ʿUlamāʾi Hind* 253. 1. *Ġannat an-naʿīm fī faḡḡūl al-Qorʿān al-karīm*, verf. 1134/1721 in Tattah 1), Rāmpūr I, 76, 10, Bank. XVIII, 1, 1447. — 2. *R. Wuḡʿ al-yadain taḡt as-surra* Peš. 598. — 3. *Farʿīd al-islām* eb. 686 = *F. al-īmān* eb. 812. — 4. *Rafʿ al-ḡiṭāʿ an maʿalat ḡalʿ al-īmāma taḡt ar-riḡāʿ* Āṣaf. III, 754, 71-6. — 5. *Tuḡfat al-muslimīn fī taḡdīr muḡūr ummahūt al-muʿminīn* eb. 7. — 6. *Kaṣf al-ḡiṭāʿ ʿammā yaḡill wayaḡrum min an-nauḡ wal-bukāʿ* eb. 8. — 7. *al-Aḡḡādīṭ al-arbaʿūn ʿalā ṭarīq ḡurūf at-taḡaḡḡi* Āṣaf. III, 248, 929. — 8. *Baḡl al-qūwa fī ḡawḡḡiṭ sīni ʿn-nuḡḡwa* eb. 376, 205, Rāmpūr I, 653, 11. — 9. *Bayḡḡ Hāšimī*

1) Alte Stadt, 4 Meilen vom Indus, 50 Meilen östl. von Karāchī, s. Storey, Pers. Lit. II, 138, n. i.

fi 'l-figh Āṣaf. III, 432.<sup>804</sup>, Bank. XIX, 2, 1803/5. — 10. *Tahqīq al-iṣlāḥ wa'isṣlāḥ muqaddimat as-sādāt* Āṣaf. III, 432.<sup>803</sup>. — 11. *Fākikat al-bustān (fi'ṣ-ṣaid waḍ-ḍabḍiḥ)*, verf. 1720, Bank. XIX, 2, 1802. — 12. ein pers. Werk über den Ḥaḡḡ, eb. XIV, 1239.

14. Der Šīʿit M. b. Faḍl ʿA. Ḥān schrieb im Šafar 1132/Dez. 1719:

*Zahrat rauḍat an-naʿīm fī tafsīr Bismillāh ar-raḥmān ar-raḥīm* Ind. Off. 1164.

15. M. ʿA. b. a. Ṭalib az-Zāhidī al-Gilānī, als persischer Dichter *Ḥazīn*, geb. 1103/1692 in Iṣfahān, ging 1146/1734 nach Indien und starb 1180/1766 in Benares.

Rieu, Pers. Cat. 372b, Éthé, Gr. Ir. Phil. II, 310, Hidāyat Ḥu., EI, II, 316. 1. *Šaḡarat at-tūr fī šarḥ āyat an-nūr* (S. 24,<sup>35</sup>), verf. 1140/1727 in Mašhad. — 2. *al-Lumʿa (min) mirʾāt allāh fī šarḥ āyat šahida 'llāh* (3, 16), verf. 1139/1726 in Ardabīl, Ind. Off. 1165.

16. Ḥwāḡa M. b. Mollā M. Raḥīmallāh widmete vor 1200/1795 dem Subḥān Qulī M. Bahādurī Ḥān:

*Ḥisānat ar-rusūm* Ḥaidarābād, Niẓām, Madras Šams al-ʿulamāʾ, Lucknow M. ʿA. Bārī, Firangi Maḡall, JASB 1917, XC, 5.

## § 7. Die Dogmatik

1a. ʿAl. b. Šamsaddīn b. Ġamāladdīn al-Anṣārī, geb. in Sultānpūr bei Lahore, war unter Humāyūn (937—61/1530—56) Šaiḡ al-iṣlām und starb nach seiner Rückkehr von Mekka in Guḡarāt 990/1582, n. a. 1006/1597.

*ʿUlamāʾi Hind* 103, *Ḥad. al-Ḥan.* 414. — *ʿIṣmat al-anbiyāʾ*, gewidmet dem Fürsten Muʿizzaddin M. Kāmraṇ (st. 964/1556) Bank. X, 569.

1b. ʿAbdalḡakīm b. Šamsaddīn al-Hindī as-Sāli-kūtī (Siyālkūtī), gest. am 18. Rabīʿ I, 1067/5. 1. 1657.

*Ḥad. al-Ḥan.* 415. 1. *Ar-R. al-Ḥāqūniya* noch Pet. AM Buch. 440, Peš. 858<sub>4</sub>. — 3. *Zubdat al-afkār* mit Gl. v. al-Qalanbāwī noch Qāzān 1901. — 7. *Šarḥ R. al-Taṣawwūrāt* S. 290. — 8. *Ad-Durra al-farīda fī taḥqīq maṣ'alat al-ilm* Rāmpūr I. 449<sub>24</sub>. — 9. *Ad-Durra al-ḡamīna* eb. II, 626, 1412<sub>11</sub>.

1c. Sein Sohn 'Al. schrieb:

*Tafīr al-Fātiḥa* Rāmpūr I, 25<sub>63</sub>, dazu *Ḥāsiya* von dessen Neffen M. Faḍlallāh, verf. 1114/1705, Ind. Off. 1162.

1d. Sein Schüler Maulawī 'Al. schrieb:

*Zād al-lubīb fī safar al-ḥabīb* Peš. 591.

Zu S. 418

2. 'Abdalwahhāb al-Qudawā'ī al-Qannauḡī *Mun'im Ḥan* schrieb 1125/1713:

1. *Baḥr al-maḡḏih* noch Cambr. Suppl. 155, Rāmpūr I, 284<sub>20</sub>, Būhār 105 (s. *Ḥad. al-Ḥan.* 454). — 2. *Faṭḥ al-ḥair* am Rde der *Ḥulūṣāt al-Kaššāf*, Ind. 1289.

2a. Mollā M. Muḥsin al-Kašmīrī *al-Fānī*, geb. 1056/1646 in Allāhābād, gest. 1081/1670 in Kašmīr, bekannter Dichter.

*Ḥāsiya 'alā šarḥ al-'Aqā'id* Peš. 794.

3. Quṭbaddīn a. 'Abdal'azīz *Walīallāh* A. b. 'Abdarraḥīm al-'Omārī *ad-Dihlawī* al-Ḥanafī, geb. 1114/1703, n. a. 1110, wurde mit 15 Jahren von seinem Vater in den von ihm geleiteten Naqšbandīya-orden aufgenommen und folgte ihm zwei Jahre später im Amt. 1143/1730 ging er nach Mekka und trieb dort zwei Jahre hindurch Ḥadīṭstudien. Er starb 1176/1762, n. a. 1774 oder 1180 in Dehli.

Autobiographie, hsg. u. übers. v. Hidāyat Ḥu. JASB 1912, 161/75, *Itḥāf an-nubalā'* 428, *Ḥad. al-Ḥan.* 447, Raḥmān 'A. 250, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 125, II, 436/8, Hidāyat Ḥu. EI I, 1012, Storey, Pers. Lit. I, 20/2. 1. *Al-Fīṭḡād aṣ-ṣaḥīḥ* noch Qāzān 1320 hinter aṭ-Ṭaḥāwīs *Bayān* = *Al-'Aqida al-ḥasana* mit pers. Übers., Agra 1304, *Ḥusn al-'aqid ma'a Taḥḡāt* Rāmpūr II, 611. — 2. *Al-Fauz al-kabīr (wafatḥ al-ḥabīb) fī uṣūl at-tafīr*, pers. Peš. 88<sub>3</sub>, gedr. Chinsura 1249, ar. Üb. Dehli 1297 (als Anhang zu Mu'īn b. Šafīs *Ġāmī' al-bayān*), Lucknow 1289, K. o. J. (1880? am Rde



v. al-Firūzābādīs *Sifr as-saʿāda*); daraus *Fath al-ḥabīr bimā ʾlā ʿūdā min ḥifẓihī fī ʿilm at-tafsīr* Ind. Off. 1167, Kairo<sup>2</sup> I, 56, Āṣaf. I, 550,<sup>261</sup>, Rāmpūr I, 210. — 3. *Ḥuḡḡat allāh al-bāliḡa* noch Bank. X, 580, gedr. noch Ind. 1286 (mit Gl. v. M. Aḥsan Šiddiqī), Būlāq 1294, K. 1322. ital. Übers. des Kap. über die Ehe von Hachim Veli, Il fidanzamento e le nozze nel Islam, Roma 1914. — 4. *Aṭyaḥ an-naḡam fī madḥ saʿyid al-ʿArab wal-ʿAḡam*, mit pers. Cmt. einer *Qaṣīda* von Ḥassān b. Ṭābit mit Noten von Dāʿūd al-ʿĀnī aus Muslims *Ṣaḥīḥ*, zwei šūfischen *Qaṣīden* mit pers. Cmt., Murādābād 1304. — 5. *Ad-Durr at-ṭamīn fī mubašširāt an-nabī al-amīn* mit Urduüb. u. Gl. v. Iṣḥāq Ṣāḥib, Dehli 1890. — 6. *Al-Irṣād ilā muḥimmāt ʿilm al-isnāʿī*, über seine Lehrer, im Anhang *Tarāḡim al-Buḡārī*, Dehli 1307; diese allein Rāmpūr I, 90,<sup>192</sup>. — 7. *Aḡwiba ʿan talāt masāʾil* Ind. 1312. — 8. *Al-Inṣāf fī bayān sabāb al-iḥtilāf* Bank. XIX, I, 1537/8, Rāmpūr I, 289,<sup>140</sup>, II, 664, gedr. hinter a. Ḥaiyāns *Muqābasāt*, Bombay 1303, in *Maḡmūʿa*, K. 1327, mit hindost. Übers. v. M. Aḥsan Šiddiqī, Dehli 1891, s. Goldziher, Beitr. z. Kel.-Wiss. I, 2, 129. — 9. *Tanwīr al-ʿainain fī rafʿ al-yadain* Ind. o. J. — 10. *Rasāʾil ad-Dihlawī*, K. o. J. — 11. *ʿIqd al-ḡīd fī aḥkām al-iḡtihād wat-taqlīd*, Peš. 796,<sup>14</sup>, Āṣaf. I, 98, 37, Rāmpūr I, 276,<sup>836</sup>, II, 664, Bank. XIX, 1539, hinter a. Ḥaiyāns *Muqābasāt*, in *Maḡmūʿa* 1327, Bombay o. J. mit Urduüb. Ind. 1274, mit hindost. Üb. v. M. Aḥsan Šiddiqī, Dehli 1310. — 12. *Al-Qaul al-ḡamīl fī uṣūl at-ṭuruq al-arbaʿ (fī bayān sawāb as-sādāt an-Naḡībandiya wal-Gilāniya wal-Čiṣtiya wal-Muḡaddidiya)* Āṣaf. I, 310,<sup>114</sup>, 147, Rāmpūr II, 357,<sup>262</sup>, mit Ḥāšiya v. seinem Sohn ʿAbdalʿazīz Rāmpūr I, 334,<sup>85</sup>, lith. 1290, mit hindost. Übers. v. Maulānā Ḥurram ʿA. Šifāʾ al-ʿalīl, Bombay 1301, Cawnpore 1303. — 13. *Waṭīqat al-āḡira*, 40 Traditionen mit *Čihīl ḥadīṯ* v. an-Nawawī u. a. Lahore 1890, mit Puštuüb. v. ʿAbdalḥalīm Kākā, Dehli 1308. — 14. *R. (fī taḡṡiq) Waḡdat al-wuḡūd* Rāmpūr II, 665. — 15. *Fuyūd al-ḥaramain* eb. 356,<sup>255</sup>. — 16. *R. fī Maṣʾalat ʿilm al-wāḡib* mit Cmt. Rāmpūr I, 298,<sup>196</sup>. — 17. *Muḡaddima sanīya fī ʿl-intiṣār bil-firqa as-sanīya* Āṣaf. II, 1326,<sup>68</sup>. — 18. *Āḡūr al-muḡaddiḡin*, verf. 1176/1762, Āṣaf. I, 344,<sup>81</sup>. — 19. *Ar-R. al-ʿAsiṣiya fī ʿl-maʿānī* mit Cmt. *an-Nafāʾis al-Irtiḡāʾiya* v. Irtiḡāʾ ʿA. Ḥān al-Buḡārī aṣ-Ṣafawī a. ʿA. M. (S. 607) Ḥaidarābād 1328. — 20. *Šarḥ Tarāḡim abwāb Ṣaḥīḥ al-Buḡārī* I, 264.

#### 4. Sein Sohn ʿAbdalʿazīz b. Waliallāh *ad-Dihlawī*, geb. 1159/1746, gest. 1239/1824.

1. *Muḡaddimat tafsīr Fath al-ʿazīz* Rāmpūr I, 43,<sup>261</sup>. — 2. *Iʿḡāz al-balāḡa* Rāmpūr I, 559,<sup>6</sup>. — 3. *Šarḥ Uṟḡūṣat al-asmāʾ* eb. 596,<sup>183</sup>. — 4. *ʿAsiṣ al-iḡtibās* Rāmpūr I, 195. — 5. *Al-Musawwā šarḥ aḡādīṯ al-Muwaṭṭāʾ* eb. 113,<sup>360</sup>. — 6. *Sirr as-šahādātāin*, das Martyrium Ḥ.s und Ḥ.u.s, gedr. Lucknow 1257, 1873, Dehli 1285, Sahāranpūr 1296, pers. Übers. u. Cmt. bei Storey, Pers. Lit. II, 223.

5. Sein zweiter Sohn M. Rafī'addīn starb 1238/1822 (nach *Ḥad. Ḥan.*) oder 1249/1833 (Raḥmān 'A.).

*Tafsīr āyat an-nūr* Ind. Off. 1169. Am bekanntesten ist er durch seine Urduübers. des Qor'āns, s. Blumhardt, Cat. Hind. Mss. in the Ind. Off. 6/8.

6. Sein Schüler M. 'Āšiq schrieb:

*Tahrīr al-ḥair al-kafīr* Rāmpūr II, 699, 374.

7. M. Fāḥir al-Hindī *al-Ilāḥābādī*, gest. 1162/1749.

*Durrat al-taḥqīq fī nuṣrat aṣ-ṣiddīq* Āṣaf. II, 1304, 220, Rāmpūr II, 594, 368.

8. Qamaraddīn b. Munīballāh b. 'Ināyatallāh al-Ḥusainī *al-Aurangābādī*, geb. 1123/1711 in Aurangābād, machte 1174/1760 mit seinen beiden Söhnen die Pilgerfahrt und starb 1193/1779.

*Ḥad. al-Ḥan.* 452. *Maṣḥar an-nūr (fī 'l-kalām)*, verf. 1164/1750, Būhār 104, Āṣaf. I, 388, 576. Dazu schrieb sein Sohn Nūrahudā (geb. 1153/1740) *Maṣḥar ḥāṣiyya* (so) Āṣaf. I, 388, 117, *Šarḥ* Rāmpūr I, 349, 198.

9. Gulām Ḥu., Šī'it und Lehrer des Dildār 'A. (u. S. 503).

*Nuṣṣum as-samā'* 356, *Šudūr al-'iqyān* I, f. 364. *R. al-Ġa'ī* Būhār 309, iv.

10. Gulām Surūr.

*Ḥazīnat al-aṣṣiyā'* lith. in 2 Bden, o. O. 1320.

## § 8. Die Mystik

1. Abu 'l-Mu'ayyad M. b. Ḥaṭīraddīn b. Bāyazīd *al-Ġauṭ al-Hindī*, gest. 970/1562.

1. *Al-Ġawāḥir al-ḥams* oder *as-Sarā'ir al-ilāḥiyya fī ḡawāḥir āyāt al-Ġawāḥir al-Ġauṭiyya*, verf. 956/1549, noch Paris 5359, Rāmpūr I, 334, 85, gedr. Fās 1318.

1a. Qādī 'Isā b. 'Abdarraḥīm *al-Aḥmadābādī*, gest. 982/1574.

1. *Ar-R. fī'l-Tawakkul* Bank. XIII, 936. — 2. *Intiqāl al-muqallad min faqīḥ ilā faqīḥ aḥar* Āṣaf. II, 1072, 437.

1b. Māh *Ġaunpūrī* schrieb 986/1580:

*Al-Manṭūra al-muʿaẓẓama* Āṣaf. I, 390<sup>99</sup>, 2.

1c. Ḥalīl M. b. Šaiḥ ʿAbdallaṭīf schrieb 1012/1603:

*Dayān kalimat at-tauḥīd*, vom ṣūfischen Standpunkt aus, Bank. XIII, 943.

2. M. b. Faḍlallāh al-Hindī *al-Burhānpūrī*, gest. 1029/1620.

*At-Tuḥfa al-mursala ila 'n-nabī* noch Hespérus XII, 123, 1019, 8, Kairo<sup>2</sup> I, App. 36, Rāmpūr I, 332<sup>646</sup>, 363<sup>290</sup>, Āṣaf. I, 362<sup>144</sup>, Calc. Madr. 312/3, 363<sup>290</sup>, Bat. Suppl. 175 (mit javan. Interlinearvers.), 176. Cmt. 1. *Iṭḥāf az-zakī* v. Ibr. al-Kūrānī (S. 385) Āṣaf. I, 356<sup>166</sup>. — 2. *Nuḥabat al-maʿala* von ʿAbdalḡanī an-Nābulusī (gest. 1143/1730 s. S. 343) noch Vat. V. 1249, 1429<sup>11</sup>, Dam. Z. 52, 49, 8, Kairo<sup>2</sup> I, 369, Mōṣul 123, 47, 2, 175, 79, 8, Riẓā P. 219, Asʿad 1402<sup>542-782</sup>, Bat. Suppl. 177, Āṣaf. III, 740<sup>590</sup>, Rāmpūr I, 369<sup>44</sup>. — 4. v. Verf. selbst As. Soc. Beng. 1328, 3. — 5. Pers. v. einem Zeitgenossen eb. 1266. — 6. Anon. Bat. Suppl. 178. — 7. Türk. *al-Kalimāt al-muḡmilāt* ed. Šaiḥ M. Alif Ef. Stambul 1341 (Wittek, OLZ 1931, 417).

Zu S. 419

3. ʿAq. b. Šaiḥ ʿAl. b. *al-ʿAidarūs* Muḡyī ad-Dīn al-ʿAlawī al-Hindī, gest. 1038/1628 zu Aḡmedābād.

Autobiographie in *an-Nūr as-sūfir* 334/43, *Taʿl. san.* 36. *Qaṣīde* zu seinem Lobe *Nuḥat al-ḡawāṭir wan-nuḡūs bimadḡ as-saiyid ʿAq. b. S. al-ʿA.* und *Muwaṣṣaḡāt, al-madḡ al-munaqqāḡ min fann al-muwaṣṣaḡ* von seinem Zeitgenossen A. b. Raḡī ad-Dīn al-Qāzānī al-Mekkī aṣ-Šāfiʿi Hamb. 93. — 1. *Ad-Durr at-tamīn ilḡ* noch Būḡar 453, i, 454, i. — 9. *ḡ. al-Murāsālāt* noch Būḡar 423. — 10. *al-Maḡāla an-nāfiʿa ilḡ* noch eb. 457, i. — 11. *An-Nūr as-sūfir ilḡ* noch Leipz. 867, 11 (frgm.), Būḡar 273, Rāmpūr I, 650, 448, Āṣaf. I, 344, III, 180, 205/6, Bank. XII, 659, gedr. Baḡdād 1934; kleiner Auszug über die Ägypter von Zain ad-Dīn M. Maḡyan b. ʿAr. aṭ-Ṭabīb al-Miṣrī Leid. 1042 (von dems. *ar-Rūḡ al-bāṣir ʿalā baʿḡ waḡayāt aʿyān aḡl al-qarn al-ʿāṣir* eb. 1043). — 13. *Šidq al-waḡāʿ ilḡ* noch Būḡar 454, ii. — 17. *ʿIqd al-laʿāl bifaḡāʿil al-āl* eb. 453, ii. — 18. *Al-Qaul al-ḡāmiʿ fī ḡayān al-ʿilm an-nāfiʿ* Berl. 9535/8, Būḡar 457, ii. — 19. *Al-Faṭḡ al-Qudsī fī taḡṣīr āyat al-kursī* Būḡar 457, iv. — 20. *Faṭḡ al-ḡawād* s. S. 565. — 21. *Buḡyat al-mustafid biṣarḡ Tuḡfat al-murīd*, zu einem mystischen Gedicht seines Vaters, Būḡar 457, iii. — 22. *Ruḡ ar-rāḡ warāḡ al-arwāḡ*, ṣūfisches Gedicht mit Cmt. Būḡar 125 (vgl. Berl. 9535 ?). — 23. *Šarḡ al-Qaṣīda an-nūniya fī ʿl-Waṣīya* s. S. 233. — 24. *R. fī maṡāḡib al-Buḡārī* Būḡar 454, iv. — 25. *Al-Maṣraʿ ar-rawī fī aḡbār al-Būʿalawī* zitiert Muḡ. I, 3, 18.

3a. Sein Bruder Ġalāladdīn M. b. ʿAl. b. Šaiḥ  
 ʿAidarūs al-Bāʿalawī, gest. 1031/1622.

*Iḍḡāḥ asrār al-ʿulūm*, mit Biographie des Verf.s Āṣaf. I, 360.<sup>106</sup>  
 Beider Vater (?) Šaiḥ ʿAl. b. Šaiḥ al-ʿAidarūs al-Bāʿalawī schrieb *Ḥaḡāʾiq*  
*at-tauḥīd fī šarḥ Tuḥfat al-murīd* Āṣaf. I, 366.<sup>602</sup> (s. 3, 21).

3b. Sein Schüler A. b. ʿA. b. M. *al-Baskarī*  
 (Biskrī?) al-Mālikī al-Makkī schrieb:

*R. fī Manāqib al-Buḡārī* Būhār 454, iv.

4. Tāḡ ad-Dīn b. Zakariyāʾ b. Sulṭān aš-Šīrāzī al-  
 Hindī an-Naḡṣbandī al-ʿOṭmānī (al-Qorašī) *al-ʿAbšamī*,  
 gest. 1050/1648.

*Tagh. ʿUlamāʾi Hind* 45. 1. *R. fī Sulūk ḡāṣṣat as-sāda* noch Leipz.  
 872, iv, mit Cmt. *Miftāḥ al-maʿāyī* Asʿad 1402.<sup>83/140</sup>, dieser allein Fātiḥ  
 2857, Welteddīn 1630, 1657. — 2. *Ādāb al-murīdīn*, Auszüge Vat. V.  
 1242.<sup>1</sup> — 3. *Tuʿrīb Raṣāḡāt ʿain al-ḡayāt*, ar. Üb. des pers. Werkes v. ʿA.  
 b. Ḥu. al-Kāšifī, S. 287.

Zu S. 420

5. ʿAbdalkarīm b. M. *al-Lāḡḡorī* um 1060/1651.

3. *R. at-Taṣawwuf* Āṣaf. I, 366.<sup>705</sup>.

7. Šāḥ Muḡibb al-Badaḡšī *al-Allāḡābādī* aus Saʿid-  
 pūr, gest. 1058/1648.

*Tagh. ʿUlamāʾi Hind* 175, *Ḥad. al-Ḥon.* 412. 1. *Aḡaṣṣ al-ḡawṣṣ*  
 Rāmpūr I, 327.<sup>117</sup>, wohl Auszug aus *Anfās al-ḡawṣṣ* I, 794. — 2. *R. at-*  
*Taswīya*, Cmt.: a. *at-Taḡlīya lit-T.* v. ʿAbdalḡalīm b. Amīnallāḡ al-Laknawī  
 al-Anṣārī (st. 1285/1868), Rāmpūr I, 332.<sup>66</sup>, gedr. ʿAlawīḡān o. J. —  
 b. v. Šāḡ Amīnallāḡ al-Benāresī Rāmpūr I, 336.<sup>170b</sup>. — c. v. Miṡyān Muḡam-  
 madī eb. — 3. *al-Muḡālaṡa al-ʿāmma* eb. I, 366.<sup>314/5</sup>. — 4. *al-Muḡīn* eb.  
 402.<sup>144</sup>. — 5. *Ḥāšīya ʿala ʿs-Sullam al-muraṡniḡ* s. u. S. 462.

8. M. b. Saiyid M. al-Ġadāʾī al-Qannaḡūḡī *Rasūldār*,  
 dessen Vater der Lehrer Aurangzēbs (1068—1118/  
 1658—1707) gewesen war, schrieb:

*Ar-R. fī ʿt-Taṣawwuf* Bank. XIII, 946, s. *Tagh. ʿUlamāʾi Hind* 83.

9. Hwāḡa Kalimallāh *al-Čištī*<sup>1)</sup> al-Qādirī war 1093/1682 in Medīna:

*Kaškūl*, Auszug *Hiwān al-fuḡarāʿ*, Ḥaidarābād, Niẓām, JRASB 1917, CVIII, 58.

10. Ibr. Ḥān Nauwāb war unter Aurangzēb Statthalter in Kašmīr.

*Safīnat an-naḡāh*, ar. und pers., begonnen 1116/1705, Mešh. IV, 41, 125.

11. Dāra *Šikūh* schrieb 1065/1654:

1. *Maḡmaʿ al-baḡrain*, über die Vereinigung von Yoga und Šūfitum, das M. Šālīḡ b. aš-Šaiḡ A. al-Miṣrī vor 1185/1771 aus dem Pers. ins Ar. übersetzte, Buhār 133. — 2. *Safīnat al-auliyyāʿ*, ar. Übers. *Tuḡfat al-ašfiyāʿ* v. Ġaʿfar aš-Šādiq al-ʿAidarūs Rāmpūr I, 332-62.

12. Šūfī b. Ġauhar *al-Ghanghārī* aus Gh. in "Upper India", 12. Jahrh.

1. *At-Talwiḡāt aš-šūfiyya* Bank. XIII, 958, i. — 2. *Hiḍāyat aš-šūfiyya* eb. ii.

13. A. b. Ruknaddīn *an-Nuqūmī* schrieb 1101/1689 in Ḥaidarābād:

*Rauḡat aš-šālīḡin waminḡāḡ al-mutaʿabbidīn* Āṣaf. III, 20, 285.

14. M. Amīn al-Kinānī b. a. 'l-Faṡḡ 'Abdaṣṣabūr *al-Kašmīrī* widmete dem Sulṡān Farruḡ Siyar (abgesetzt am 8. Rabīʿ II, 1131/1. 3. 1719, Zambaur 300):

*Nāfiʿ as-sālikīn* Rāmpūr II, 726, 403.

15. Šāh Kalimallāh *Ġahānābādī*, gest. 1140/1727.

*Sawāʿ as-sabīl* Rāmpūr I, 345, 169.

16. Ibr. b. Ḥaidar aš-Šafawī *al-Ḥusainābādī* lebte um 1151/1738 in Māwarān.

*Mulḡamāt rabbānīya fī asrār dawḡīya wiḡdānīya* Mōṣul 27, 159.

17. Faqīrallāh b. 'Ar. al-Qoraši *aš-Šikāpūrī* schrieb 1160/1747:

1) Über den Orden der Čištīya s. Titus, Indian Islam, Oxford 1930, 118, Sayyid Wajahat Ḥu. JRASB 1936, 120, 22.

1. *Waṣīqat al-akābir* Peš. 375. — 2. *Quṭb al-iršād* im Anschluss an Ḥabiballāh Qandahārī (S. 601) und Gulām Gilānī (S. 607) eb. 969/70.

18. ‘Abdalwāhid *as-Siwastānī* schrieb 1185/1771:

1. *R. Aḡwibat Walī Muṭaiyad l’asīlat Mollā Ġīwan* (S. 612) Āṣaf. III, 754.71. — 2. *Anwār al-fuyūḏāt fī mtiyās ahl al-bāṭin min al-Bāṭiniya* eb. 2. — 3. *Kaif al-ka’s fī ‘ilm al-bāṭin* eb. 3. — 4. *Sabīl al-wusṭā fī ifār al-lihā* eb. 4. — 5. *Naṣṣ as-sārib fī qaṣṣ aš-šārib* eb. 5. — 6. *K. al-Fiqh* Āṣaf. III, 436.800.

19. M. Bāqir b. Ġaʿfar *ad-Dihlawī* schrieb vor 1187/1773:

*Kanz al-hidāyāt fī maʿrifat al-bidāyāt*, Madras, Šams al-‘ulamāʾ, JRASB 1917, CIX, 60.

20. ‘Abdaddāʾim b. ‘Abdalḥaiy b. ‘Abdalḡanī al-‘Abbāsī *Ġawālyārī* schrieb unter dem Sulṭān a. ‘A. Muẓaffar Šihābaddīn M. Šāhibqirān (nicht bei Lane-Poole und Zambaur):

*Asās al-uṣūl* Rāmpūr I, 266.6.

21. ‘Alimallāh *al-Lāhōrī*.

*Al-Futūḥāt al-insīya fī taḥqīq rumūz aš-šūfiya* Qillīč ‘A. 617.

22. M. Murtaḏā al-Ḥusainī *al-Bilgrāmī*, gest. 1205/1790.

1. *Barnāmağ*. — 2. *Asānīd at-ṭuruq at-ṭalāṭa* (Ilqāniya, Čištīya, Naqšbandīya). — 3. *Iğāsāt Amālī al-Ḥanafī*. — 4. *al-Mağālīs aš-Šaiḡūniya*. — 5. *Taḥriğ aḥādīṯ ḡair al-anām* Āṣaf. III, 732.43.

### § 9. Die Philosophie

1. Muṣliḥaddīn M. b. Šalāḥ b. Ġalāladdīn al-Mul-tawī as-Saʿdī al-‘Ibādī aš-Šāfi‘ī *al-Lārī* al-Ansārī, Schüler des Ġiyāṭaddīn aš-Širāzī (S. 593), ging nach dem Tode Humāyūns 964/1557 als Kaufmann nach Ḥalab und liess sich, nachdem er die Pilgerfahrt gemacht hatte, dort dauernd nieder. Er starb 979/1571, n. a. 977 (nach b. al-‘Imād um 967).

B. al-‘Imād, *ŠD* VIII, 350. — 5. *Šarḥ R. al-Ḥaṭa* S. 330. — 6. *Ḥāšiya ala ‘l-Muṭawwal* I, 517. — 7. *Ḥāšiya ‘alā šarḥ al-Maibudī* I, 848. —

8. *Libās al-ma'ād al-ġismānī*, Bibl. M. 'A. al-Ĥwānsārī, s. M. Muḥsin Nazīl Sāmarrā', *ad-Darī'a ilā taṣānīf aš-ṣū'ī* I, Nağaf 1355, 100.<sup>485</sup>

2. Maḥmūd *al-Ġaunpūrī* al-Fārūqī, gestorben 1062/1652.

*Ḥad. al-Ḥan.* 413. 1. *Al-Ḥikma al-bāliġa* mit Cmt. *aš-Šams al-bāziġa* von Mollā Ġīwan (st. 1130/1717, S. 612) noch Aligarh 79,74/6, 80.<sup>26</sup>, Calc. Medr. 314, Āṣaf. II, 1206.<sup>222</sup>, Rāmpūr I, 398,<sup>123/5</sup>, Bank. XXI, 2393/5, hsg. v. Qalandar 'A. Panīpatī mit *Ḥāṣiya* von Mollā Aḥmedallāh (Leipz. 798), Lodianā 1280, mit Gl. v. 'Abdalḥaq al-Laknawī, Lucknow 1327. — Gl.: a. v. Ḥamdallāh b. Šukrallāh b. Šaiḥ Dāniyāl b. Pīr M. aš-Šiddiqī (st. 1160/1747) Bank. XXI, 2396/8. — b. v. Mollā Ḥ. b. Qāḍī Ġulām Muṣṭafā al-Laknawī (st. 1189/1783) Būhār 333, Rāmpūr I, 386.<sup>57</sup>, Bank. XXI, 2400. — c. v. Nizāmaddīn Ḥalaf aš-Šidq Quṭbaddīn Sihālāwī (st. 1161/1748), Rāmpūr II, 794,<sup>189</sup>, Bank. XXI, 2399. — d. v. Aḥmedallāh Sandilī Aligarh 80.<sup>35</sup>. — 2. *ad-Dauḥa al-maiyūda fī taḥqīq aš-šūra wal-mādda* Rāmpūr I, 388 (Druck o. O. u. J.), dazu Gl. v. Zuhūrallāh b. M. Walī b. Muftī Ġulām Muṣṭafā al-Laknawī (st. 1256/1840) eb. 381.<sup>28b</sup>. — 3. *Ḥirz al-amānī* Rāmpūr I, 335.<sup>95</sup>. — 4. *al-Far'īd šarḥ al-Fawā'id* I, 516.

2a. 'Abdarrašīd b. Muṣṭafā b. 'Abdalḥamīd *al-Ġaunpūrī* hatte sich so in das Studium der Werke b. 'Arabīs vertieft, dass er eine Einladung Šāh Ġahāns ausschlug. Er starb 1080/1672.

*Sabḥat al-marġān* 66, *Ma'ātir al-kirām* 203, *Abḡad al-'ulūm* 903, *Taḏk.* 'Ulamā'ī *Ġaunpūr* 49, 61. 1. *Ar-Rašīdiyya Šarḥ ar-R. fī qawā'id al-baḥṡ* S. 305. — 2. *Maġmū'at ar-rasā'il as-sitt*, darin *Ḥair al-ḥabar* über den Adān, *Sabḥat al-fikr* über das Gebet, *an-Nāfi' al-kabīr*, Einleitung zu a. Ḥanīfas *al-Ġāmī' aš-ṣaġīr*, *Raf' as-sitr* über das Begräbnis, *Ṭarab al-amā'il*, Biographien hervorragender 'Ulamā', Lucknow 1322.

2b. Muḥaddabaddīn b. 'Abdarriḍā schrieb 1081/1673 in Ḥaidarābād:

1. *Āḍab al-munāẓara* mit anderen Abhh. a. d. J. 1077—85/1667—74, Bibl. des Hādī b. 'Abbās al-Kāṣif al-Ġiṭā' in Nağaf, s. M. Muḥsin, *ad-Darī'a* I, 30.<sup>149</sup>. — 2. *Fā'iḡ al-maqāl fī 'r-riġāl*.

2c. Mīr M. Zāhid b. M. Aslam *al-Ḥerewī*, Sohn eines Yakhazārī im Dienste Šāh Ġahāns (1037—69/1627—58), der ihn zum Muḥtasib al-'askar, dann zum Sekretär in Kābul ernannte, blieb auch noch unter Aurangzēb im Dienst und starb 1101/1689.

*Sabḥat al-marḡān* 67, *Ma'āfir al-kirām* 206, *Ḥad. al-Ḥan.* 428, *Tadk. 'Ulamā'i Hind* 188. 1. *Šarḥ R. at-Taṣawwūt wat-taṣḍiqāt* S. 209. — 2. *Ḥāšiya 'ala 'l-umūr al-ʿamma* eb. — 3. *Ḥāšiya 'alā Tahdīb al-manṭiq* S. 302. — 4. *Ḥāšiya 'ala 'l-Mawāqif* S. 290. — 5. *Ḥāšiya 'ala 'r-R. aš-Šamsiya* I, 846. — 6. *Tafsir* pers. Aligarh 96<sub>18</sub>.

3. Muḥibballāh b. ʿAbdaššakūr *al-Bihārī*, geb. in Karab in Bihār, wurde von Aurangzēb zum Qāḍi in Lucknow und von dessen Nachfolger Šāh ʿĀlam zum Qāḍi 'l-quḍāt des ganzen Reiches ernannt und starb bald darauf 1119/1707.

#### Zu S. 421

*Ḥad. al-Ḥan.* 43, *Ma'āfir al-kirām* 211, *Sabḥat al-marḡān* 76, danach zu Bank. XIX, 1, 1530, JRASB 1913, 295, Hidāyat Ḥu. EI I, 747.

1. *Sullam al-ʿulūm*, Logik, noch Manch. 387C, Pet. AM Buch. 470, Rabāʿi 509<sub>4</sub>, Peš. 1722, Rāmpūr I, 451<sub>133</sub>, Aligarh 84<sub>41</sub>, Bank. XXI, 2313/4, 2331<sub>11</sub>, gedr. noch Lucknow 1290, Kasan 1906. — *Commentaire*: 1. *al-Munhiya*, der als Standartwerk der Logik in Indien gilt, v. Qāḍi Mubārak (st. 1162/1748, No. 4) noch Manch. 388A, Pet. AM Buch. 474, Aligarh 83<sub>20</sub>, 84<sub>42</sub>, 85<sub>35</sub>, 86<sub>8</sub>, Calc. Medr. 318, Rāmpūr I, 455<sub>169/73</sub>, Bank. XXI, 2315/6, gedr. noch Cawnpore 1298 (vermischt mit dem Cmt. des M. Turāb ʿA.), 1309, Dehli 1300 (mit Gl. v. Saʿdallāh Qandahārī), Kāsān 1887, mit Gl. v. Mufti M. Yūnus Laknawī und M. al-Ḥusāmī Ḥāfiẓ Darāz Pešāwarī (st. 1263/1847, *Ḥad. al-Ḥan.* 475, Būhār 308, Rāmpūr I, 440), 2. Ausg. Lucknow 1306, 1316, 1324, mit Gl. v. M. Muzammil b. Fidāʾ M. Yūsufzāi, Dehli 1294, mit Gl. zum 1. Teil *Ḥātim al-ḥawāšī* v. M. ʿAbdalḥaqq Ḥairābādī, Dehli 1317, 1324, Weitere Glossen: a. v. Faḍlalḥaqq b. M. Faḍlallimām al-Ḥairābādī (st. 1278/1863 in Rangun) Bank. XXI, 2317/8, lith. Dehli 1317. — b. *al-Bayān al-kāfī* v. a. 'l-Barakāt Maulawī Turāb ʿA. b. Šaḡāʿat ʿA. (st. 1281/1861) Ind. 1262, Ḥaidarābād 1287. — c. anon. Rāmpūr I, 439/41. — 3. v. M. ʿA. Čaunpūrī Aligarh 84<sub>30</sub>, 85<sub>56</sub>. — 4. v. Ḥamdallāh b. Šukrallāh as-Sandilī (st. 1160/1747), Rāmpūr I, 454/5, gedr. Cawnpore 1261, 1309, ʿAlawī 1264, zu *Taṣḍiqāt* Rāmpūr I, 165/8, Ašaf. I, 109, Bank. XXI, 2321. — Glossen: a. v. M. Šarīf Ḥān b. Akmal Ḥān b. M. Wāsil Ḥān aṭ-Tabīb (st. 1231/1815 in Dehli) Rāmpūr I, 439<sub>56</sub>, Būhār 306. — b. v. ʿImādaddīn al-ʿOṭmānī al-Labkanī (dessen *al-ʿUšra al-kāmila* Aligarh 87<sub>88</sub>, *al-Ġidr al-abkam* eb.) Rāmpūr I, 440<sub>81</sub>, Bank. Hdl. 194, Aligarh 82<sub>22</sub>, 85<sub>90</sub>, Būhār 307. — c. anon. Būhār 309, i/iii. — d. v. Maulawī Ilāḥibahš al-Firūzābādī *al-Intibāḥ*, Cawnpore 1278. — e. *Taʿliqāt* v. M. ʿAl. Tönki noch Cawnpore 1309, 1322. — f. zu einzelnen Stellen v. M. Aḥsan Bihārī Ind. 1878. —



5. *Mir'āt as-šurūḥ* v. M. Muḥīn al-Laknawī (st. 2. Rabi' II, 1225/7. 5. 1810, Storey, Pers. Lit. II, 220), Aligarh 86,<sup>60</sup>, Rāmpūr I, 1156,<sup>177</sup>, Lucknow 1288, 1300, 1322 (am Rde von A. 'Abdalḥaqq), mit Gl. v. Ḥādīm, Cawnpore 1311. 1314. — 6. v. Qiwāmaddīn al-Anṣārī al-Mārahawī Cambr. Suppl. 768. — 7. v. Baḥr al-'Ulūm 'Abdal'ālī b. M. Niẓāmaddīn al-Laknawī (st. 1235/1819 No. 7) Aligarh 83,<sup>8</sup>, 18,<sup>20</sup>, Būhār 302, gedr. Ind. 1892, dazu *Ta'liqāt* von dems. Būhār 303, Bank. XXI, 2327, hsg. v. Ḥalīl A. Sanbhalī u. M. Ilyās Rašāwarī, Dehli. — 8. v. M. Ašraf b. a. M. al-'Abbāsī al-Bardawānī, verf. 1146—50/1733—7, Būhār 304, Bank. XXI, 2320. — 9. v. A. b. 'A. b. Faṭḥallāḥ al-Ḥusainī as-Sandilī (aus Sandil bei Lucknow, Schüler des Ḥamdallāḥ, gest. 1200/1785) Rāmpūr I, 456, 179/80, Būhār 305. — 10. *Al-Aqwāl al-arba'a*, zu einzelnen Stellen v. M. Ḥ. al-Laknawī mit Gl. *al-Qawl al-aslam 'alā baḥṭ al-taṣawwurāt* v. M. 'Abdalḥalīm al-Laknawī (u. S. 503) Pet. AM Buch. 473, Cawnpore 1286, Lucknow 1326; im Anhang: a. *Ḥall al-muḡlaq* von dems. — b. *Sawūniḥ az-zamān* zu einzelnen Stellen v. M. Ḥ. Sanbhalī (= Peš. 1774, wo M. Ḥu. Sihālāwī?). — d. *al-Qawl al-wasiṭ* von dems. Cawnpore 1301, mit Supergl. v. Muftī M. Yū. al-Laknawī, Lucknow 1314. — 11. v. a. 'l-Maẓhar Šarafaddīn M. 13. Jahrh. Bank. XXI, 2326. — 12. v. Ḥ. b. Ġulām Muṣṭafā al-Laknawī (st. 1199/1783) Bank. XXI, 2323, Rāmpūr I, 554,<sup>157/60</sup>, Ind. 1286, 1301. — 13. *Ta'liq 'alā šarḥ Mollā Ḥ.* (No. 10) v. a. 'l-Barakāt Turāb 'A. b. Šagā'at 'A. (st. 1281/1861) Rāmpūr I, 434,<sup>12</sup> Ind. Druck 1265. — 14. *Taḥrīrāt* v. Ḥaidar 'A. b. Ḥamdallāḥ, hsg. v. Ḥāfiẓ 'A. Ašgar Faiḍābādī, Rāmpūr I, 434,<sup>10b</sup>. — 15. *Ta'liqāt 'alā šarḥ as-Sullam* v. M. al-Muḡṭahid aš-Šifī al-Laknawī eb. — 16. v. M. Firūz b. Maḥabbat unter Šāḥ 'Ālam (1173—1221/1759—1806) Rāmpūr I, 174, Būhār 31, Bank. XXI, 2324. — 17. *Mi'rāğ al-fuḥūm* v. M. 'A. al-Mubārakī al-Ġaunpūrī Rāmpūr I, 456,<sup>178</sup>. — 18. v. M. Walī b. Ġulām Muṣṭafā as-Sihālāwī, verf. 1155/1742, eb. 456,<sup>181/2</sup>. — 19. v. 'Al. M. Sahāranpūrī al-Ḥusainī Riḡwān eb. 183. — 20. v. Šarafaddīn Rāmpūrī eb. 457. — 21. v. Asadallāḥ Pengābī, 13. Jahrh. Bank. XXI, 2325. — 22. *Infāq al-maḥfūm* v. M. 'Abdalbahā', Dehli 1322. — 23. Gemischter Cmt. aus verschiedenen Quellen, Lahore 1313. — 24. Anon. As. Soc. 1913, II, 296. — 25. v. M. Šarīf al-Ḥusainī al-'Alawī Pet. AM Buch. 472. — 26. v. A. 'Abdalḥaqq b. M. Sa'īd, Lucknow 1322.

III. *Musallam at-tubūt* noch Manch. 165, Peš. 554, Calc. Madr. 304, Āsaf. II, 102,<sup>31</sup>, Rāmpūr I, 278, 100/3, Bank. XIX, 1, 1530/2, gedr. Aymara 1297, Dehli 1311, K. 1326, Būlāq 1322 (am Rde v. al-Ġazzālīs *Mustafā*). — Commentare: 1. *Al-Munḥiyāt* v. Verf. Rāmpūr I, 279,<sup>111/2</sup>, Būhār 139, lith. Dehli 1317, 1323. — 2. v. Niẓāmaddīn b. Mollā Quṭbaddīn as-Sihālāwī Ustād al-Hind (st. 1161/1781, *Ḥad. al-Ḥan.* 445, *Sabḥat al-marḡān* 94, *Abḡad al-'ulūm* 911, *Ma'āṭir al-kirām* 220, *Ağān al-arba'a* 5) Ind. Off. 332/3, Rāmpūr I, 274,<sup>68/70</sup>, Āsaf. I, 98,<sup>85</sup>, 108, Būhār 140, Bank. XIX, 1, 1533. — 3. *Kaif al-mubḥam* v. M. Bašīraddīn 'Oṭmān al-Qannaūḡī, Cawnpore

1247, 1287, 1309. — 4. *Fawā'id al-ar-rahmūt* v. Baḥr al-'Ulūm 'Abdal'ālī M. a. 'l-'Aiyās (No. 8) Kairo, Qawala I, 293, Rāmpūr I, 277, Āsaf. I, 100.<sup>36</sup>; Bank. Hdl. 522, Būhār 142/3, Lucknow 1295, 1321, am Rde von al-Ġazzālīs *Mustaṣfā*, Bulāq 1322, K. 1324. — 5. v. Mollā Barakāt Bank. Hdl. 438, Būhār 144 (v. J. 1233/1817). — 6. v. Mollā Ḥ. Āsaf. III, 96.<sup>35</sup>. — 7. v. Ḥ. b. Ġulām Muṣṭafā al-Laknawī (st. 1125/1713) Rāmpūr I, 275.<sup>72</sup>. — 8. v. Mollā Mubīn b. Muḥibballāh b. 'Abdalḥaqq b. M. Sa'īd b. Quṭbaddīn aṣ-Šahīd as-Sihālāwī (st. 1198/1784), Schüler des Ḥ. al-Laknawī, eb. 274.<sup>71</sup>, Bank. XIX, 1, 1536. — 9. *Ḥazā'in as-šurūḥ* v. 'Abdalḥaqq b. Faḍlalḥaqq al-Ḥairābādī (st. 1316/1898) Cawnpore o. J. Ḥaidarābād o. J. — 10. *Tagrīr al-aslam*, pers. v. M. Šarīf Muṣṭafābādī, Benares 1912.

IV. R. *Ġur' Iḏ yataḡazza'* Ind. Off. 581, ix, Būhār 463, vii.

4. *Qāḍī Mubārak* b. M. Dā'im al-Fārūqī al-Gupāmū'ī, gest. 1162/1748 in Oudh.

*Tagḥ. 'Ulamā'i Hind* 174. 1. *Ḥāšiya 'alā ḥāšiyat Mīr Zāhid* S. 290. — 2. *Ḥāšiya 'ala 's-Sullam* S. 623. — 3. *Šarḥ as-Sullam al-murauniq* u. S. 462.

5. Kamāladdīn *as-Sihālāwī*, gest. 1175/1761.

*Tagḥ. 'Ulamā'i Hind* 173. 1. *Al-'Urwa al-wuṭqā*, philosophische Kosmologie nach Plato und Aristoteles, Bank. XXI, 2402. — 2. *Al-Ḥāšiya 'alā šarḥ al-'Aqā'id al-'Aqūdīya* S. 291 eb. X, 557.

6. Mollā Ḥ. b. Ġulām Muṣṭafā *al-Laḥnawī* lebte in Dehli, Lucknow und Rāmpūr und starb dort 1198/1783.

*Ġigān al-arba'a* 8, *Āḡār al-uwal* 10. 1. *Ḥāšiya 'ala 's-Zāhidīya* S. 290. — 2. *Ḥāšiya 'ala 's-Sams al-bāniqa* S. 621.

7. M. Panāh *Musta'id al-Ḥān*, 12. Jahrh.

R. fi 'l-Ġa'l *al-basīṭ*, ein Kapitel der Logik, Rāmpūr I, 224, Bank. XXI, 2328.

8. Abu 'l-'Aiyās 'Abdal'ālī b. M. b. Niẓāmaddīn *Baḥr al-'Ulūm* Malik al-'Ulamā', geb. in Lucknow, begann dort seine Lehrtätigkeit, wirkte dann in Šāh-ḡahānpūr und fünf Jahre als Leiter der Staatsmedrese in Rāmpūr, ferner in Būhār und endlich in Madras, wo er 1235/1819 starb, n. a. 1225/1810.

*Ḥad. al-Ḥan.* 467, *Taḍk.* 'Ulamā'i Hind 123, *Aḡṣūn al-arba'a* 121, *an-Nadwa*, Juni 1907, JASB NS II (1911), 694, EI I, 584. 1. *Ḥāṣiyya 'alā ḥāṣiyyat Mīr Zāhid* S. 290. — 2. *Šarḥ al-Musallam* S. — 3. *Rasā'il al-arḥān (al-arba'a)* Rāmpūr I, 196, 210/1. — 4. *Al-'Uḡāla an-nāfi'a* eb. 499, 135.

9. M. Ḥairaddīn *al-Ġaunpūrī*, geb. 1165/1751 in Allāhābād, studierte bei M. Ḥu. al-Mūsawī al-Aurangābādī und nach dessen Tode 1185/1771 in Ġaunpūr bei M. 'Askarī. 1198/1783 trat er in den Dienst des britischen Residenten J. Anderson und starb als Pensionär der britischen Verwaltung in Ġaunpūr 1243/1827.

*Taḍk.* 'Ulamā'i Ġaunpūr 131, Elliot, Hist. of India VIII, 237. *Zawāhir al-ḡawāhir*, Philosophie mit Cmt. *Naqd al-ḡawāhir*, verf. 1211/2, Būhār 332.

10. 'Abdarrasūl b. M. Ḥān *al-Biḡūpūrī*.

*Rauḍat al-anwār fī iḍāḥ al-mabḍā' wal-mā'āṣ' wal-mā'ād wal-asrār* Būhār 134.

11. Ein Anonymus schrieb eine in Indien weit verbreitete Logik.

*Mizān al-manṭiq* Ind. Off. 573, As. Soc. 80, Būhār 311, Āṣaf. II, 1582, 85, Bank. XXI, 2309/10, 2332, 11, lith. Ind. 1274, Cawnpore 1863, 1881, Lucknow 1869. — Cmt. *Baā' al-mizān* v. 'Abd alḥādī b. Ilāhdād al-'Oṭmānī at-Ṭulanbī (aus Toolumba im Penčāb) Münch. 304, Ind. Off. 574, Br. Mus. 455, Peš. 1783, Āṣaf. II, 1566, 36 (wo falsch al-Haddād), gedr. Lucknow 1261, Cawnpore 31862, 1881 (Ellis I, 20), dazu Gl. v. Mollā M. Šādiq b. Mīrzā, unter Šāh Ḡahān 1037—69/1628—59 in Ḡahāngīr-Nagar in Bengalen, Būhār 300, andre Gl. Rāmpūr I, 436; anon. pers. Cmt. Bank. XXI, 2332, 3.

## § 9a. Die Medizin

1. Luṭfallāh b. Sa'daddīn *al-Fārūqī* schrieb 931/1524:

*Tarwīḥ al-arwāḥ min 'ilāl al-ašbāḥ* Rāmpūr I, 471, 38.

2. A. b. 'A. al-Ḥusainī *al-Ardastānī* schrieb für den Sultān M. Quṭbšāh von Golkonda (989—1020/1581—1611):

*Mu'ālaḡat al-amrād* Mešh. XVI, 40, 122.

3. Ḥakīm 'A. *al-Gilānī*, Neffe des Ḥakīm al-Mulk, kam aus Persien an den Hof Akbars, wo er durch seine ärztliche Kunst bald hohes Ansehen erwarb. 998/1580 ging er als Gesandter zu 'A. 'Ādil Šāh nach Biḡāpūr, kehrte aber nach dessen plötzlichen Tode nach Dehlī zurück. 1595 erbaute er ein berühmtes Reservoir. Unter Ḡahāngīr erhielt er den Rang eines Dūhazārī, starb aber bald darauf am 14. Du'l-Ḥ. 1017/22. 3. 1609.

Blochmann, *Ā'ini Akbari*, transl. 467 (wo sein Tod 5. Muḥ 1018 gesetzt), Bank. Cat. IV, 54/5. *Šarḥ al-Qānūn* s. I, 825.

2. Ḥakīm *Kāzīm*, Sohn des berühmten Muḡtahid Ḥawār 'A. at-Tustarī an-Naḡafi, gest. 1149/1736.

So Rāmpūr Cat. 468, No. 14, nach Beale Or. Biogr. Dict. 216 hätte er sein *Farahnāmehi Fāṭima* erst 1150/1787 verfasst. *Akmal aṣ-ṣinā'a* Rāmpūr 468, No. 14/5, der prakt. Teil Bank. IV, 84.

3. M. Amān b. M. Afḍal al-Barlās *al-Badaḥšī* 11. Jahrh.

*Ḡāmi' al-amānī*, Compendium der Medizin, Bank. IV, 87.

4. M. Hāšim b. M. Hādī 'Alawī Ḥān *Mu'tamad al-Mulk*, geb. im Ram. 1080/Febr. 1670 in Širāz, kam 1111/1699 nach Indien und trat in den Dienst Aurangzēbs. Dieser machte ihn zum Leibarzt seines Sohnes A'zam Šāh, der ihn auch nach seiner Thronbesteigung auszeichnete, ebenso wie sein Nachfolger M. Šāh. Als Nādir Šāh 1151/1739 Dehli plünderte, nahm er ihn mit nach seiner Hauptstadt. Er konnte aber nach Dehli zurückkehren und starb dort 1162/1749.

*Miftāḥ al-tawārīḥ* 496. 1. *Qarabādīn 'Alawī Ḥān* Bank. IV, 107. — 2. *R. fī 'ilm al-mūsiqī* Rāmpūr I, 414,34. — 3. *K. fī Aḥwāl a'dā'an-nafs* eb. 492,185.

4. M. Dād al-Ḥanafī *al-Qādirī*, 11. Jahrh.

*Tanqīḥ al-mirāq wal-iḥtirāq*, Bank. IV, 108, xix, Rāmpūr I, 472,50.

5. M. Murād al-Qādirī *aš-Šaṭṭārī* at-Turābī al-Burhānī schrieb 1119/1707:

*Al-Mustanʿab fī aḥkām al-mushilāt* Rāmpūr I, 496, 230.

6. Ḥādiq al-Mulk M. Kāzīm b. Ḥakīm Ḥaidar at-Tustarī *ad-Dihlawī*, gest. 1149/1736.

1. *Aḥmal aš-šināʿa* Rāmpūr I, 468, 145. — 2. *Ġāmiʿ aš-šanāʿi* eb. 473, 54. — 3. *Šarḥ al-Qānūn ʿala ʿl-ḥummayāt*, pers. Rāmpūr I, 487, 148.

7. Ḥakīm Šāh M. b. Šaiḥ M. Aʿzam, gest. 1196/1782.

*Ġuzʿiyat (Ḥazīnat?) ar-rumūz* Peš. 1606.

8. ʿAzīz ar-Raḥmān *Ḥudāyār Ḥān* schrieb vor 1158/1745 (dem Datum der Hds.):

*Ġāmiʿ al-laṭāfa* Āsaf. I, 918, 104-305.

9. Ḥakīm Šifāʾī Faṭḥ Ḥān ʿA. b. Ḥakīm Ḥikmat-allāh ʿAbdaššāfi Ḥān *Masīḥ al-Mulk*, 12. Jahrh.

1. *R. fī ʿl-Bāḥ* Bank. IV, 108, viii, Rāmpūr I, 487, 93. — 2. *Ġirāḥat al-muʿanidin* Rāmpūr I, 473, 55, dagegen schrieb ein Anonymus *Tanbīḥ al-mağānīn* eb. 472, 47.

## § 10. Reisebeschreibung

ʿA. Ḥān b. A. b. M. *Maʿsum* b. Ibr. Šadraddīn al-Ḥusainī al-Ḥasanī al-Madanī, Nachkomme des Ġiyāṭaddīn aš-Širāzī (S. 593), geb. am 15. Ġum. I, 1052/12. 8. 1642 in Medīna, machte von Burhānpūr aus die Pilgerfahrt und besuchte Baġdād, Naġaf und Kerbelā. Da er in Širāz bei dem Šafawiden Ḥ. nicht die erwartete Aufnahme fand, trat er als Lehrer an der dortigen Medrese al-Manšūrīya auf und starb dort 1117/1705, n. a. 1120/1708.

*Amal al-ʿamil* 52, *Rauḍāt al-ğannāt* 421, *Šudūr al-ʿiqyān* I, 403, *Sabḥat al-marğān* 85, *Nuğūm as-samāʾ* 176. 2. *Sulāfat al-ʿaṣr* noch Haupt 694, Leid. 1046, Cidi Hammouda 16, Asʿad Ef. 2736 (MO VII, 127) Kairo<sup>2</sup> III,

187, Bairūt 118, Teh. II, 405, Mešh. XV, 19, 58, Rāmpūr I. 595, 170/2, Bank. XV, 795, Būhār 270, Āṣaf. I, 338, 50/1, mangelhaft gedr. u. d. T. S. *al-ʿa. fī maḥāsini al-ṣuʿarāʾ bikull miṣr*, K. 1324, 1334. — 3. *Ad-Darağūt ar-raḥṭa* in 5 dicken Bden in Nağaf, Bibl. Ḥāqānī (Ritter). — 4. *Badʿiyya* mit Cmt. *Anwār al-badʿ ilḥ* Brill—H. 1 233, 2440, Manch. 814, Rāmpūr I, 560, 7, lith. o. O. u. J. (Fulton 226), Teherān 1314. — 6. *Šarḥ aṣ-Šaḥīfa al-kāmila* I, 76. — 7. *aṭ-Ṭirāz fī ʿl-luğā* Nağaf, Bibl. Ḥāqānī. — 8. *Diwān* Āṣaf. I, 702, 144.

### § 11. Encyklopädie

1. M. ʿAlāʾ b. ʿA. Qāḍī M. Ḥamid b. M. Šābir al-Fārūqī *aṭ-Ṭḥānawī* schrieb 1158/1745:

*Kaššāf iṣṭilāḥāt al-funūn* noch Bank. XX, 2009.

2. ʿAbdannabī b. ʿAbdarrasūl *al-Aḥmadnagarī* vollendete am 14. Muḥ. 1173/8. 9. 1759:

*Ġāmiʿ al-ʿulūm al-mulaqqab bi Dustūr al-ʿulamāʾ*, Terminologie aller Wissenschaften, Bank. XX, 2010, gedr. in 4 Bden, Ḥaidarābād 1331.

3. M. Šarīf *Kanbū* widmete dem Kaiser Ġahāngīr (1014—37/1605—27):

*Tisʿat Rasāʾil*: 1. *Mulhim al-ğaiḥ* (fī ʿl-ḥiqḥ). — 2. *R. fī ʿṣ-ṣarf*. — 3. *R. fī Tafsīr sūrat al-Fātiḥa*. — 4. *R. fī ʿn-Naḥw* — 5. *R. fī ʿl-Waḍʿ*. — 6. *R. fī ʿl-Manṭiq*. — 7. *R. dar qiṣṣaʾi Ġār Yār*. — 8. *R. fī ʿl-Munāẓara*. — 9. *R. fī Uṣūl al-ḥadīṯ*, von denen die 8 letzten aus der ersten durch Lesung einzelner Buchstaben in bestimmter Reihenfolge zustande kommen, Bank. XIX, 2, 1779.

## 8. KAPITEL

Zu S. 422

Der Malaiische Archipel

5. Abū ʿAl. Ḥu. b. A. *al-Mahfanī* schrieb:

*Arkān an-nikūḥ* Berl. 4681, Cat. Harrassowitz 444, No. 50 (mit javanischen Glossen), Leid. 1907, Rāmpūr I, 236, 450, mit Cmt. *Faiḍ al-ğawād al-fattāḥ fī bayān A. an-n. v. Yū. b. ʿAr. Sunbalāwī*, verf. 1275.

Zu S. 422, 423. 2. Mal. Archipel. 9. Rumelien u. Anatolien 629

6. *M. Sammān*, im malaiischen Archipel hochverehrter Šūfī.

Snouck-Hurgronje, *The Achehnese* II, 216ff. *Rātib Sammān* Bat. Suppl. 361.

7. History of the first Theologians of Mai Idris Aloome of Borneo (1571/83) by his imam A. b. Fartna together with the Diwan of the Sultan of Borneo and „Girgani“ of the Magumi, transl. from the Arabic with Introduction and Notes by H. R. Palmer, Lagos 1926.

8. ‘Abdaššamad al-Ġāwī *al-Palembānī* (aus Palembang auf Sumatra), gegen Ende des 12. Jahrhs.

1. *Našihat al-muslimīn wataḡkirat al-mu‘minīn fī faḡḡ’il al-ḡihād fī sabīl allāh wakarāmāt al-muḡāhidīn fī sabīl allāh* Bat. Suppl. 249/50. —  
2. *Rātib ‘A. al-P.* eb. 362.

9. Ġalāladdīn *al-Lamḡūtī*, aus Lamgūt in Atye (Snouck Hurgronje, *The Achehnese* II, 28) schrieb:

*Al-Urḡūza al-mufīda (al-marmūza)* über Grammatik mit Cmt. Bat. Suppl. 814/5.

## 9. KAPITEL

Zu S. 423

Rumelien und Anatolien

V. Chauvin, Notes pour l’histoire de l’imprimerie à Constantinople, Zentralbl. f. Bibl., XXIV, Heft 6. F. Babinger, Stambuler Buchwesen im 18. Jahrh., Leipzig 1910.

### § 1. Die Poesie

1. M. b. Mūsā *al-Qaišarī* um 1000/1591 (?).

Religiöse Gedichte Leipz. 578.

2. M. b. A. b. M. b. *Ġantemīr* al-Ḥanafī schrieb:

*Muntaḡab al-afkār fī madḡ al-Ḥunkīār*, d. i. Sulṭān S. II (1099—1102/1687—91) Top Kapu 2331 (RSO IV, 701).

3. M. Ef. *al-Krīmī* um die Mitte des 11. Jahrhs.  
*Dīwān*, Episteln und Rätsel, Brill—H.<sup>2</sup> 77.

4. Unter dem Taḥalluṣ *Abū Nā'ila* versuchte sich ein Glied der berühmten Wezirfamilie der Köprülü's *Al. b. Muṣṭafā b. M. Köprülüazade* als Dichter.

1. *Dīwān* Berl. 8032, Kairo<sup>2</sup> III, 116, Cmt. v. Selim Ef. Brill—H.<sup>1</sup> 84, 8. <sup>2</sup>154, 8. — 2. *Al-Ifāda al-muqni'a fī qirā'āt al-a'imma al-arba'a* Lāleli 21.

5. 'Abdalbāqī b. M. b. Muṣṭafā *'Arīf*, gest. 1125/1713.

HH VI, 632. 1. *Maqāmat fatḥ Qandīya* Brill—H.<sup>1</sup> 84, 11, <sup>2</sup>154, 11. — 2. *Ar-R. al-qalamīya* eb. 7. — 3. *R. fī 'l-Ḥaḡiqa wal-mağūz*, aus dem Pers. des 'Iṣmāddīn al-Isfarā'īnī (S. 571) eb. 2.

## § 1a. Die Philologie

1. Ḡamāladdīn Ishāq *al-Qaramūnī*, gest. 930/1523.  
*At-Tawābi' fī ṣ-ṣarf* noch Bol. 336/8.

2. Für Murād III (1574—93) schrieb Ḥusāmaddīn b. *'Al. ar-Rūmī*:  
*Talḥīṣ an-naḥw* Paris 5878.

2a. Ya. b. Naṣūḥ b. Isrā'īl al-Ḥanafī um 950/1532.

HH I, 403, IV, 579 (ohne Datum). 1. *Šarḥ al-'Awāmil al-m'a* I, 504, 3. — 2. *Šarḥ al-Miṣbāḥ fī 'n-naḥw* I, 1294, 8. — 3. *Ad-Durr an-naẓīm šarḥ R. fī 'l-luḡa li 'Abdallāf b. 'Abdal'azīz b. Firište* (S. 315, 22) Kairo, Qawala II, 2.

2b. Muṣṭafā b. Šamsaddīn *al-Qaraḥiṣārī al-Aḫtarī* gest. 968/1560.

*Al-Aḫtarī*, arab.-türk. Wörterbuch, Paris 4324/7, gedr. Stambul 1242.

3b. Šamsaddīn a. 't-Tanā' A. b. M. *az-Zilī* aš-Šamsī al-Ḥalwatī as-Siwāsī, aus Zila bei Siwās, gest. 1009/1600.



*Nağm al-hudā fi manāqib aš-šaiḥ Šamsaddīn as-Sīwāsī*, von seinem Neffen Rağab b. Ibr. as-Sīwāsī voll. 1013/1604 (Brussali M. Ṭāhir, *OM* 95) Vat. V. 1417, Br. Mus. Turk. F. 18b. — 1. *Ḥall maʿāqid al-qawwīd allatī ʿabatāt bidaʿāʾil aš-šawāhid*, voll. 967/1559 in Zila, s. S. 24, 3d. — 2. *Šarḥ Manār al-anwār* S. 196.

4. Muṣṭafā b. Ibr. aus Gallipoli, gest. 1024/1615.

*Zubdat al-amṭāl* noch Berl. 8170/1 (dem M. b. al-Q. al-Ḥaṭīb zugeschr.), Cambr. 503.

4a. ʿAl. *ad-Dunquzī* schrieb vor 1038/1628 (dem Datum des Cmts bei ḤḤ II, 68<sub>1988</sub>).

*Bināʾ al-afʿāl* Kairo, Qawala II, 23, Stambul 1276, 1317, K. 1310. Petit traité des formes du verbe, texte ar. avec trad. franç. par M. Bagard, 1898. — Cmt.: 1. *Asās al-bināʾ* v. A. Ruṣḍī al-Muṭṭī al-Ḥanafī al-Qaraʾāğācī, Auszug *Talḥiṣ* v. ʿA. b. ʿOṭmān, Stambul 1302. — 2. M. b. al-Ḥāğğ Ḥumaid al-Kaffawī (Nr. 12) Qawala II, 33. — 3. anon. eb. 34.

Zu S. 424

5. Ḥiḍr b. M. al-Muṭṭī *al-Amāsī* schrieb 1060—1/1650—I :

1. *Unbūb al-balāğā ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> II, 177. — 2. *Tahyiğ ğuṣūn al-uṣūl* Lāleli 698, Calc. Medr. 304 (wo falsch Naşr b. M.).

5a. ʿAbdallaṭīf b. M: *Riyādzāde* schrieb für M. IV (1058—99/1648—77):

*Abkār al-abkār fi kaşf al-ğiṭāʾ ʿan abkār al-afkār*, über die Irrtümer der Lexikographen, Kairo<sup>2</sup> II, 1.

5b. M. *at-Tirawī* al-Aisī, gest. 1046/1636.

*Al-Munaggaḡāt al-maṣrūḡa*, Lehrbuch der Rhetorik, ḤḤ VI, 198, Brill—H.<sup>1</sup> 232, 2435, Landb.—Br. 2.

5c. Ṣāliḥ Ef. b. Šaiḥ al-islām, 11. Jahrh.

*Qāmūs al-arwām fi niğām al-kalām*, türk.-ar. Wb. in 28 Kapp. Kairo<sup>2</sup> II, 23.

6. M. b. Muṣṭafā b. Maḥmūd *Ḥāğğibzāde al-Istanbūlī*, gest. 1100/1698.

2. *Biğʿat al-ḥukūkām fi iḥkām al-aḥkām*, ar. u. türk. Formulare, Stambuler Hdss. bei Schacht I, No. 70. — 3. *Šarḥ as-Sirāğiya* s. I, 379.

8. ʿIsā b. ʿA. b. Ḥ. b. Mazyad b. Yū. b. ʿA. *al-Būlawī* al-Kurdī (Kerdawī?) schrieb 1113/1701:

*Muṣīd al-ʿrāb* Brill—H.<sup>1</sup> 204, 2395, Kairo<sup>2</sup> II, 162.

8a. ʿAl. b. M. b. Walī *al-ʿĀidīnī* al-Ḥanafī schrieb 1123/1711:

*Azhar aš-šurūḥ* (ʿala ʿt-Taṣrīf al-ʿIzzī I, 497) Kairo, Qawala II, 19, Sтамбул 1250, 1292, 1320.

9. M. *Salīm* b. Ḥu. b. ʿAbdalḥalīm Ef., gest. 1138/1725.

*Mawārid al-baṣāʾir ilḥ* noch Fāliḥ 4129.

10. Šaiḥ al-islām M. *Asʿad* b. ʿA. Yanabolī Ef., einer der Korrektoren der 1. Kaiserl. Druckerei in Sтамбул, gest. 1166/1752.

M. Ṭāhir Brussalī, *ʿOsm. Müʿell.* I, 234, Babinger, Sтамб. Buchw. 21. Eine Sammlung seiner philosophischen Schriften soll sich nach M. Ṭāhir in Rāgib finden (nicht im Cat.).

11. M. *Rāgib* Pāšā, gest. 1176/1763.

1. *Safīnat ar-Rāgib ilḥ*, noch Berl. Oct. 969, Qilič ʿA. 792, Selīm Āgā 952, Kairo<sup>2</sup> VI, 185, s. Massignon, Textes 193. — 2. *Muntaḥabāt* Kairo<sup>2</sup> III, 385. — 3. *R. al-ʿArūd* noch Ms. Ritter.

12. M. b. Ḥumaid *al-Kaffawī*, Mollā in Medīna und Qādī in Jerusalem, gest. 1168/1754.

Brussalī M. Ṭāhir, *ʿOM* II, 7. 1. *R. fi ʿl-munāẓara* mit Cmt. v. ʿO. b. Ḥu. al-Qaraḥiṣārī Berl. 5334. — 2. *Šarḥ Bānat Suʿād* s. I, 39. — 3. *Ḥāšiya ʿalā ḥāšiyat al-Ḡurḡānī ʿalā šarḥ al-Īḡī limuḥtaṣar al-Muntaḥā* s. I, 1306. — 4. *Šarḥ al-Binā* S. 631.

13. Maulānā b. M. Šaliḥ.

*Al-Šuḍūr aḡ-ḡahabiya wal-ḡiṭaʿ al-Aḥmadiya fi ʿl-luḡa at-turkiya*, in der Hauptsache Wörterverzeichnisse, Münch. 768, Cambr. Suppl. 799, Alger 36, Mōṣūl 222, 1165.

14. Ibr. Ḥaqqī b. Ḥalil *al-Akīnī*.

*Ar-R. al-waḡʿiya* Cmt. *al-ʿUḡāla ar-Raḥmīya* v. M. Raḥmī al-Akīnī b. A. an-Nazīf, Sтамбул 1311 (Qawala II, 18), um 1312 (Qawala II, 100), dessen *ʿUṣṣarat al-funūn* Sтамбул 1306.

Zu S. 424, 425, 426. 1a. Philologie. 2. Geschichtschreibung 633

Zu S. 425 § 2. Die Geschichtschreibung

2. A. b. Qara Kamāl um 930/1523.

Babinger 75A. *Ğawāhir al-bayān fī daulat al-ʿOtmān* Vat. V. 870.

3. Sinān ad-Dīn Yū. b. ʿA. b. M. Šāh b. M. *al-Yakānī* (Yägān?), gest. 945/1539.

*Ğazawāt as-sulṭān Selīm līrawāfiq al-ʿAğam* noch Kairo<sup>2</sup> V, 279.

Zu S. 426

4. Abu'l-Ḥair A. b. Muṣliḥ ad-Dīn Muṣṭafā *Ṭāṣ-köprizāde*, gest. 968/1560.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 352, M. Tāhir Brussali, *ʿOM* I, 346, *Taʿl. san.* 33, Babinger, *GO* 84. 1. *Nawādir al-aḥbār ilḥ* nach a. M. al-Andarsakānī (ḤḤ III, 637, No. 7315) usw. — 2. *aš-Šaqāʿiq an-Noʿmāniya ilḥ* noch Leipz. 716, i, Münch. 441, Gött. ar. 85, Leid. 1038/9, Upps. II, 650, Manch. 301, Paris 5945, 5981, 5991, Br. Mus. Or. 7313 (DL 35), Cambr. 632/4, Suppl. 810, Pet. AMK 934, Vat. V. 1414, 1420, Brill—H.<sup>1</sup> 111, 2212, Princ. 34, Selīm Āğā 817, Bāyezid 2434/7, Yeni 858, Qilič ʿA. 753, Wehbī 1066, AS 3273/4, (andre Stambuler Hdss. bei Babinger), Kairo<sup>2</sup> V, 234, Qawala II, 238, Bairūt 119, Mōṣul 53, 112, 173, anon. Auszug Paris 6644. *Eš-Š. en-N.* mit Zusätzen, Verbesserungen und Anmm. a. d. Ar. übers. v. O. Rescher, Konstantinopel—Galata 1927. Türk. Übers.: 1. v. M. al-Mağdī (st. 999/1590) Wien 1225, Paris 138, Pet. AM Dorn 100, Asʿad Ef. 2220, AS 3152, NO 3379/82, Āqsarāi 758/9, Ḥamid. 924, Rāğib 1000. — 2. v. lbr. b. A. al-Amāsi, voll. 998/1590, noch Kairo TK 188f. — 3. v. M. Ḥākī al-Muḥtasib (aus Belgrad) voll. 968/1561, Berl. Or. 8, 2092, Paris 137, AS 3153, Köpr. 230. — Fortsetzungen: b. v. ʿAq. Ef. Yilančiq. — f. v. Baldirzāde (st. 1060/1650) Bāyezid 2420 (= *Rauḍati ʿevliyā* Babinger S. 191?). — 4. *Miftāḥ as-saʿāda ilḥ* mit ausführlicher Bibliographie, die Ḥāğğī Ḥalīfas *Kaif az-ğunūn* als Vorbild diente, noch Leipz. 7, Paris 5948, Brill—H.<sup>2</sup> 493, in Krenkows Besitz, Dāmādzāde 1575, Kairo<sup>2</sup> VI, 191, 1. Hälfte, gedr. Ḥaidarābād 1329. *M. es-s.* Islamische Ethik und Wissenschaftslehre des 10. Jahrh. nach dem Druck Ḥaidarābād 1329 und der Hds. ʿUm. 5207 übers. v. O. Rescher I, Stambul 1934. Türk. Übers. *Mevzūʿatu ʿl-ʿulūm*, Der Seadet 1315 (Ritter, Isl. X, 243). Anon. Auszug *Madīnat al-ʿulūm* noch Wien 17, Rāmpūr 86, Bank. XXI, 2234 (wo al-Iznīqī, s. l., Schüler des Qāḏirzāde ar-Rūmī, st. 931/1524, als Verf. genannt wird). — 7. *R. fī ʿIlm al-farāʿid* noch Tüb. 212, 11, Wien 1797, 12. Cmt. des Verf. Tüb. 212, 2. — 13. *R. fī ʿIlm ādāb al-baḥā* mit Cmt. des Verfs. noch Leipz.

864, iii, Pet. AMK 920, Buch. 24/5, Brill—H.<sup>1</sup> 240, 2448.<sub>9</sub>, 1241, 2449.<sub>3</sub>, 1243, 2452.<sub>2</sub>, Princ. 107, Rabāt 507, xviii, Selīm Āgā, *Mǧm.* 1063.<sub>3</sub>, Kairo, Qawala II, 303, 311, Sbath 907 (*R. fī fann al-munāẓara wašarḥhā*), Bairūt 416.<sub>8</sub>, 7, Mōṣul 45.<sub>6</sub>7. — Cmt.: a. v. Mūsā b. A. a. 'l-Barakāt an-Nigdawī Pet. AMK 920, Buch. 26/7<sup>1</sup>). — b. v. aṭ-Tarsūsī Pet. AMK 921. — 14. *aš-Šifā' fī daww' al-wabā'* noch Rāmpūr I, 348.<sub>200</sub>. — 15. *Munyat aš-šubbān ilḥ* Köpr. 1402 (MSOS XIV, 25). — 17. *R. Masālik al-ḥalāṣ ilḥ* noch Paris 4606.<sub>3</sub>, Kairo<sup>2</sup> IV, 218. — 20. *al-'Ināya fī taḥqīq al-isti'āra* noch Brill—H.<sup>2</sup> 480.<sub>2</sub>. — 23. *'Uddat al-fatāwī* I, 645. — 24. *R. al-Qaḍā' wal-qadar* Tunis, Zait. III, 32, 1349.

4a. Aus einer anon. türk. Chronik soll 'A. b. al-Qāḍī *Sa'dī al-Ba'labakkī* eine bis 977/1569 reichende arab. Übersetzung ausgezogen haben:

*Gāyat al-bayān waniḥāyat at-tibyān* Paris 1412.<sub>9</sub> (s. Babinger, S. 76), HĤ V, 487 (wo aber 717 als Todesdatum)?

4b. 'A. b. Amrallāh *al-Hinnā'ī*, gest. 979/1571.

*Muḥtaṣar fī ḍikr ṭabaqāt al-Ḥanafīya* (HĤ IV, 138) Brill—H.<sup>1</sup> 272, 2490.<sub>2</sub>, Sbath 864, Auszug daraus (?) v. Rafī'addīn aš-Širwānī Kairo<sup>2</sup> V, 258 = (?) *R. al-Ḥusainī*, dessen *Taḥqīq ma'salat at-taškīk* Peš. 1773.<sub>11</sub>.

4c. Ibr. b. Zainaddīn al-Ḥāḡḡ Q. al-Ḥalabī al-Ḥanafī *Ḥanbalizāde*, gest. 983/1575.

HĤ IV, 355. 1. *Manāqib Amīr Sulṭān* (d. i. M. al-Buḥārī um 800/1397 in Brussa, s. Hammer, GOR I, 234ff), Leid. 1114.

4d. Ein Anonymus schrieb einen Panegyrikus auf Sulṭān Murād III (1574—95):

*R. al-Intiṣār liqudwat al-aḥyār* Paris 5933.

Zu S. 427

5. 'A. Ef. b. Bālī b. M. Bek *Manq*<sup>2</sup>) gestorben 992/1584.

1) = (?) Mūsā Ef. an-Naḡātī al-Barakātī, dessen *R. fī ma'nā' ḥarf at-ta'rif wa'aṣl waḍ'ih* Kairo, Qawala II, 13.

2) So Hds. Wien, Leipz. Mang, nach Babinger, GO 113, vielmehr Munuq "Hämpling"?

1. *Al-ʿIqd al-manẓūm ilḥ* noch Leipz. 717, Leid. 1040 (frgm.), Paris 5944, Cambr. 686, Pet. AM 207, NO 3316, Bāyezīd 2419, 2421, 2439, 2935/9, Asʿad 2444, Qilič ʿA. 753, Magnesia, BKO VII 87, Kairo<sup>2</sup> V, 270, Rāmpūr I, 641, 174, Bank. XII, 806. — 2. *Ifādāt al-fatḥ fī ḥāšiyat šarḥ Tağyīr al-Miftāḥ* s. I, 1295.

5a. Šārimaddīn b. Yū. al-Muḥtār *ar-Rūmī al-Millī*, gest. 1040/1630.

Ahlw. 8161<sub>2</sub>. *Ar-Rauḍ al-ariğ aš-šamūm al-ʿāfir an-nasīm* Berl. Oct. 1206.

6. ʿA. Dede b. Muṣṭafā ʿAlāʾ ad-Dīn al-Bosnawī as-Sigetwārī Šaiḥ at-Türbe, gest. 1107/1598 in Szolnok.

M. Ṭāhir Brussali, ʿOM I, 115, Babinger, GO 119. 1. *Muḥāḍarāt al-awāʾil ilḥ*, voll. 998/1590, noch Paris 5933, 5996, Alger 1568, Bodl. I, 404, Selim Āgā 386, Sarwīlī 251, Kairo<sup>2</sup> V, 327, Mōṣul 25, 36; 284, 70, Bank. XV, 1114, Āsaf. III, 264-975. — 3. *Ḥawāṭim al-ḥikam ilḥ* noch Leid. 2078, Fātiḥ 2613, ʿĀsir I, 458, Kairo<sup>2</sup> I, 293, App. 41, Mōṣul 69, 319; 295, 3, gedr. K. 1314 (mit Maḥmūd al-Ālūsī, *al-Ağwida al-ʿIrāqīya* am Rande). — 4. *Mawāqif al-aḥira walaṭāʾif al-fāhira* (HH VI, 235) Pet. AM Buch. 1066.

7. ʿAl. b. Šalāḥ (ad-Dīn) b. Dāʾūd b. ʿA. b. Dāʿir schrieb 1010/1601 für Sulṭān Murād III:

1. (*Al-Futūḥ(āt al-Murādīya) as-sulṭān Murād fī bilād ʿl-ğihāt*) *al-Yamanīya* noch Br. Mus. Suppl. 589, Autograph Rāğīb 979 (s. Tauer, AO VI, 109, Anm.). — 2. *Asna ʿl-maʿālīb waʿuns al-labīb aṭ-ṭalīb* NO 2986 (Tauer, AO VI, 107). — 3. *ʿIqd al-laʾāl*, Geschichte der Eroberungen und der Regierung Ġaʿfar Pāšās (1016—8/1607—9) Bank. XV, 1098; Babinger, GO No. 111.

8. M. b. Ya. b. Pīr ʿA. b. Naṣūḥ *Nauʿizāde ʿAṭāʾallāh ʿAṭāʾī*, Sohn des Dichters Nauʿī (st. 1007/1599 zu Stambul s. u. S. 443), war zuletzt Qāḍī in Üsküb und starb bald nach seiner Absetzung 1044/1634.

Muḥ. IV, 263, Babinger, GO 171. 1. *Ḥadāʾiq al-ḥaqāʾiq fī takmilat aš-Šaqāʾiq*, türk. Hdss. bei Babinger 172.

Zu S. 428

9. Muṣṭafā b. ʿAl. Kātib Čelebī *Ḥağğī Halīfa*, geb. 1017/1609 in Stambul, stand von 1033—45/1624—35 in Ostanatolien im Felde, machte die ver-

gebliche Belagerung von Bagdād, die zweimalige Einschliessung von Erzerūm und den Feldzug Ḥosrew Pāšās nach Persien mit. Erst Mitte 1041/Ende 1630 kehrte er nach Stambul zurück. 1043—5/1633—5 nahm er an dem persischen Feldzug Murāds IV teil. 1045/1636 kehrte er endgiltig nach Stambul zurück und trat 1055/1645, als er bei einer Beförderung übergangen war, aus dem Dienst. 1058/1648 aber nahm er den Posten eines 2. Ḥalifa in Kontrollbureau an. Er starb, noch nicht 50 Jahre alt, infolge eines Unfalls am 15. Du'l-H. 1067/4. 10. 1657.

Autobiographie am Schluss von No. 8, türk. in Wickerhauser, Wegweiser, 159/67, Brussali M. Ṭāhir, *Mu'arrihin 'Otmāniyeden 'A. wakātib Ālebi'nin terğemdi ḥalları*, Saloniki 1322, ders. *Kātib Ālebi*, Stambul 1331, Mordtmann, EI II, 217ff, Babinger, GO 195/203, Nallino, *'Ilm al-falak* 74ff, Storey Pers. Lit. II, 127. 1. *Kāfi az-ẓunūn*, Autograph, I. Revankösk 2059, II, III in Muswadda Ġarullāh 1619, andre Hdss. u. Drucke bei Babinger 199 (dazu Manch. 303, Vat. V. 375/8, Fās, Qar. 1627, Bank. XXI, 2235), mit den Zusätzen von Ibr. b. 'A. 'Arabačibāsi (st. 1190/1776) Paris 4461, Manch. 303, Br. Mus. Suppl. 719. Die Definitionen übers. v. Wiedemann, Beitr. LVII, 14/30. Pers. Übers. As. Soc. Beng. II, 663. *Ḥulāṣat taḥqiq az-ẓunūn fi 'š-šarḥ wal-mu'tūn* v. Kamāl ad-Din M. b. Muṣṭafā aṣ-Ṣiddiqi Paris 4467/8 (RAAD X, 918). — 2. *Taqwīm at-tawārīḥ*, pers. Geschichtstabellen von der Schöpfung bis Ende 1058/Jan. 1648 mit türk. Einleitung und Anhängen, verf. 1058/1648, in mindestens drei Ausgaben, Hdss. Babinger 197, ungenaue Übers. Cronologia etc. da già Rinaldo Carli. — 3. *Faḍlaka i ta'rīḥ*, türk. Fortsetzung der verlorenen *Faḍlakat aqwāl al-aḥyār fi 'ilm at-ta'rīḥ wal-aḥbār*, seines ersten Werkes a. d. J. 1051/1641 (türk. Übers. As'ad Ef. 2399?), Geschichte des osman. Reiches, 1000/1592—Anf. 1065/1654, Hdss. u. Drucke Babinger 201. — 4. *Tuḥfat al-kibār fi asfār al-bihār*, nach der Niederlage der osmanischen Flotte durch die Venezianer bei den Dardanellen im Šafar 1067/Nov. 1656 verf., Hdss. bei Babinger 202, s. Ülkü V, 471ff, Neudruck Stambul 1329. Die Übers. v. Mitchell umfasst nur Kap. 1/4. — 5. *Ġihānnumā*, s. F. Taeschner, Zur Geschichte des Dj. MSOS XXIX (1926), 2, 99ff. Das Hauptwerk der geogr. Lit. d. Osmanen K. Č. J. in Imago Mundi 1935, 44/7. Hdss. Babinger 197, 199, J. v. Hammer, Rumeli und Bosna (nach der 1. Fassung) Wien 1822.

### Zu S. 429

6. *Tuḥfat al-aḥyār ilḥ* Kairo<sup>2</sup> II, 44. — 7. *Sullam al-wuṣūl ilḥ* Biographien, 1. Bd. voll. 1061—2/1650—1, Autograph 'A. Šehīd P. 1887,

Kairo<sup>2</sup> V, 218. — 8. *Mizān al-ḥaqq ilḥ*, sein letztes Werk, verf. im Šafar 1067/Nov. 1656, in dem er sich von seinem alten Lehrer Qāḏizāde lossagt (Inhaltsangabe Rieu, Turk. Mss. 254, Hdss. bei Babinger 202, dazu Jer. Ḥāl. 25, 157). — 9. *Lawāmi' an-nūr fī ḡulmat aṭlas minūr*, türk. Übers. des Atlas Minor v. G. Mercator u. I. Hondius, Arnheim 1621, 1064/5 mit Hilfe des Renegaten Šaiḥ M. Iḥlāṣī voll., Hdss. bei Babinger 199. — 10. *Dustūr al-'amal li iṣlāḥ al-ḥalāl*, Vorschläge zur Regelung der osman. Finanzen, 1063/1653 verf., aber erst 3 Jahre später veröffentlicht, Hdss. Babinger 201 (dazu Br. Mus. Or. 6246<sub>3</sub>, DL 21), gedr. Sтамbul 1280, in 'Ainī 'Alī, *Qawānini āli 'Osmān* S. 119/40. — 11. *Tekmil' b. Ḥaldūn* s. S. 245. — 12. *Ta'rīḥ Qandīya* Ya. Ef. 259(?).

9a. A. (dede) b. Luṭfallāh as-Salanikī al-Maulawī aṣ-Šiddiqī *Munegḡim Bāṣī* war unter Mūrād IV 1078—99/1667—87 Hofastronom, wurde dann nach Medīna verbannt und starb am 29. Ram. 1113/27. 2. 1702 in Mekka.

Brussali M. Ṭāhir, 'OM III, 142ff, Babinger, GO No. 295. 1. *Ta'rīḥ ad-duwal*, ar. Geschichte der Dynastien von Adam bis 1083/1672 nach 70 ar. pers. u. türk. Quellen (s. Hammer, GOR VII, 545/50), darunter dem *Ta'rīḥ al-Bāb wal-abwāb*, dessen Existenz Barthold, Iran II, 1930, 52 noch geleugnet hatte, s. A. Zeki Validi, Geogr. Zeitschr. 1934, 369, n. 3, 'Um. 5019/20, Ḥamīd. 915, As'ad Ef. 2102, 5019, Kairo, ein Stück daraus bei P. Wittek, das Fürstentum Menteše, S. 175/6, in stark verkürzter türk. Übers. v. A. b. M. Nedīm Ef. verf. 1132—42/1720—30 (vgl. v. Berchem—Halil Edhem CIA III, 101) Wien 877, Lund 58/9, Upps. 484, Kairo, TK 189, gedr. Sтамbul, 3 Bde, 1285, benutzt v. E. Sachau, ein Verzeichnis muhammedanischer Dynastien, SBBA 1923. — 2. *Wasīlat al-wuṣūl ilā ma'rifat al-ḥamīl wal-maḥmūl*, voll. 26. Rabī' II, 1112/11. 10. 1700 zu *aṭ-Ṭā'if*, Kairo<sup>1</sup> II, 262. — 3. *Faiḍ al-ḥarām fī ādāb muṭāla'a wamā yanbaḡi 'amalukū lil-istifāda biḥā* A. Taimūr, RAAD III, 365. — 4. *Al-Fawā'id as-san'iya min ḥawāṣṣ al-aṣḡār aṭ-ṭibbiya al-Ifranḡiya* oder R. Ḥawāṣṣ adwiya ḡadīda, aus Amerika eingeführte neue Heilpflanzen, nach den Angaben eines franz. Arztes türk. abgefasst und ins Arab. übers. Bank. IV, 108, xviii, gedr. in *Qarabāḏim kabīr* o. O. u. J. (Calcutta).

9b. Yū. b. M. *al-Mīlawī*, gest. um 1130/1718.

1. *Aḥsan al-masālik li'aḥbār al-Barāmik* Paris 2107, Br. Mus. Suppl. 1286, Muṣṭafā Ef. 585 (Tauer, Arch. Or. II, 93), s. L. Bouvat, les Barmécides, Paris 1912, S. 15. — 2. Türk. Übers. v. b. Zunbuls *Fatḥ Miṣr* s. S. 410.

Über ihn als Abschreiber von Hdss. s. Mordtmann Isl. XIV, 373 Anm., Babinger, GO 57, n. 2. Ist er trotz der abweichenden Daten identisch mit Yū. b. al-Wakīl al-M. S. 414,13a?

11. Abu 'l-Maḥāmid 'Abdal'ālim M. Sa'īd Šahrizāde, gest. 1178/1764 in Stambul.

Über seine türk. Werke s. Babinger, GO 295ff.

### § 3. Unterhaltungsschriften

1. Muḥyi 'd-Dīn M. b. *al-Ḥaṭīb* Q. b. Ya'qūb, gest. 940/1533.

ŠN Rescher 255, *Rauḍ al-aḥyār*, voll. 922/1516, s. I, 292.

2. Maḥmūd b. M. *al-Qarabāğī* Muḥyi 'd-Dīn, gest. 942/1535.

1. *Ğūlib as-surūr ilḥ* noch Manch. 428. — 2. *Al-Maqālāt fī 'ilm al-muḥāḍarāt* noch Brill—H.<sup>1</sup> 624, <sup>2</sup>1162, 2, Kairo<sup>2</sup> III, 368, Selīm. 608. — 3. *R. fī manāqib aš-šaiḥ* s. u. S. 446.

3. s. S. 575, 1d.

3a. M. b. Muḥāsīn *al-Anṣārī* al-Ḥanafī schrieb unter S. I (926—74/1520—63):

*Tuḥfat az-zamān ila 'l-malik al-muḥaffar* S., ein Adabbuch, Wien 1848.

Zu S. 430

4. 'A. b. 'Abdal'azīz *Ummalwaladzāde*, gestorben 981/1573.

B. al-'Imād, ŠD VIII, 395. 1. *ar-R. al-qalamīya* noch Berl. Oct. 2554. — Eine andre R. Fāzīl A. 138,6.

4a. 'O. b. Ḥamza *al-Edrenewī* al-Uwaisī schrieb 986/1578:

*Anīs al-ğalīs*, irrig dem Suyūṭī zugeschrieben, Berl. Oct. 3004, gedr. Stambul 1306 (Brussali M. Ṭāhir I, 113/4).



Zu S. 429, 430. 3. Unterhaltungsschriften. 4. Der Ḥadīṭ 639

5. Ein Sohn des a. 'Al. No'mān b. a. 'l-Mubārak b. ar-Riḍwān widmete dem Sultān S. I (926—74/1520—66):

*Rauḍat al-'āṣiqīn wadauḥat al-fā'iqīn fī marwā'iḡ al-mulūk was-salāfīn* Esc.<sup>2</sup> 1481.

6. Abu'l-Faiḍ b. al-Ḥāḡḡ Ḥaidar *al-Kaffawī*, gest. 1053/1643.

*Ḥadā'iq al-aḥyār ilḡ* noch Qilič 'A. 698.

7. M. b. M. b. al-Ḥāḡḡ 'A. *al-'Atṭār* schrieb 1140/1727:

*Ar-Riyāḍ al-anīqa fī 'n-nikāṭ wal-aṣṣār ar-raḡīqa*, Anthologie in Prosa und Versen, aufgrund des anonymen, dem Amīr A. b. Šāhīn gewidmeten Werkes, HĤ III, 516, Brill—H.<sup>2</sup> 156.

8. A. b. Šafī ad-Dīn *al-Iskelebi* widmete 1203/1789 dem Sultān Selīm III (1203—22/1789—1807):

*Mizān al-afkār binaṣṣā'iḡ al-abrār wal-aḥyār* Brill—H.<sup>1</sup> 581, <sup>2</sup>1086.

#### § 4. Der Ḥadīṭ

1a. Ḥair' ad-Dīn Ḥiḍr b. Maḥmūd b. 'O. 'Atūfī *al-Marzīfūnī* war unter Bāyezid II Lehrer am Sarāi Humāyūn und starb 948/1541.

ŠN II, 10, Rescher 268, Brussali M. Tāhir I, 356. 1. *Rauḍ al-insān fī tadābīr ṣiḡḡat al-abdān*, über *Ṭibb nabawī*, dem genannten Sultān gewidmet, Autograph im Sarāi A. III. — 2. *Šarḡ al-Burda* s. I, 468. — 3. *Šarḡ Mašāriḡ al-anwār* s. I, 614. — 4. *Ḥāṣiya 'ala 'l-Baiḍāwī* s. I, 739. — 5. *Ḥāṣiya 'ala 'l-Kaṣṣāf* I, 508.

1b. Muṣliḡ ad-Dīn Muṣṭafā b. Šams ad-Dīn *al-Qaraḡiṣārī*, gest. 968/1560.

*K. ḡilqat Ādam*, die Schöpfung Adams und seine Nachkommen bis auf M., Paris 5880.

1c. 'Otmān Beg b. 'A. Bāi, Oberst im osman. Heer um 1029/1620, schrieb:

*Al-Maqūlāt as-saniya fī madḥ ḥair al-bariya* in Versen, Paris 1997, Auszug *al-Qaul aṣ-ṣaḥiḥ alladī fī miṣrāḡ ar-rafi' ʿir-raḡi'* v. al-Bekri, eb. 1998.

1d. M. Šāhī *Oḡʿizāde* um 1039/1629.

1. *Naẓm al-mubīn ilḥ* noch Heid. ZS VI, 217.

1e. Walīaddīn b. Yū. Walīaddīn schrieb 1057/1647:

*Muṣīl al-iṣṭibāḥ fī asmā' aṣ-ṣaḥāba* Kairo, Qawala II, 247.

2. Šaiḥ al-islām M. b. Maḥmūd b. A. *Dabbāḡ-zāde*, gest. 1110/1698 (?).

Brussali M. Ṭāhir I, 308, nennt den Verf. von 1. einen Sohn des 1165/1752 verstorbenen Dabbāḡ Muftī A. Ef. Mar'āṣi. — 3. *R. fī Bayān imāni ka'imān Ġabrā'il Qiliṭ* 'A. 1040.

3. Pīr M. Dede Ef. b. as-Saiyid Muṣṭafā b. Ḥabīb b. M. a. 'l-Makārim Zain ad-Dīn *Brūsawī* aus Erzerūm, gest. als Ra'īs al-mudarrisīn in Brussa 1147/1734.

Brussali I, 307. *Al-Madḥa al-kubrā min al-kalām al-qadīm fī ḥaqq saiyidnā M. al-Muṣṭafā*, gedr. mit *al-Wasīla al-ʿuẓmā fī šamā'il al-Muṣṭafā ḥair al-warā*, Būlāq 1301.

4. M. b. A. b. 'A. *al-ʿOmarī* al-Mūṭī (?) schrieb 1212/1797 in Smyrna:

*Al-Ġauhar al-munazzam fī kalām an-nabī al-mukarram* aus den *Šaḥī-ḥain, Maṣābiḥ* u. a. Werken, Tūnis, Zait. II, 117.

Zu S. 431

§ 5. Fiqh Abī Ḥanīfa

2. Muṣliḥaddīn Mūsā b. Mūsā *al-Amāsī* Ḥāzin al-kūtib unter Selīm I (918—26/1512—20).

*Maḥsan al-fiqh* noch Tūnis, Zait. IV, 239, 2371, Kairo<sup>2</sup> I, 462, Mōṣul 132, 190.

3. 'Alā'addīn 'A. b. A. *al-Ġamālī*, gest. 932/1526

ŠN Rescher 187, *Faw. bah.* 49. 1. *Adab al-auṣiyyā*<sup>2</sup> ist von seinem Sohne Fuḍail, s. u. S. 645, 14. — 2. *Muḥtārāt al-fatāwā* noch Berl. Oct. 3590, Selim Āḡā 388, Kairo<sup>2</sup> I, App. 56, Qawala I, 390. — 2. *Muḥtaṣar al-Hidāya* I, 1378. — 4. *R. fī Ḥaqq ad-dawarān* Leipz. 110, 113, Vat. V. 252, 112.

3a. Kamāladdīn b. *Asāyīš* b. Yū. aš-Širwānī schrieb 916/1510 unter Sulṭān Bāyazīd:

*Miftāḥ as-saʿāda*, ḥanaf. Recht (ḤḤ VI, 14), Brill—H.<sup>1</sup> 443, 2848, Pet. AM Buch. 962, Tūnis, Zait. IV, 247, 2392.

3b. Šaiḥ al-islām Ġamāladdīn Ishāq *al-Qaramānī* *Ġamāl Ḥalīfa* hatte bei Mollā Qāḍizāde und Muṣliḥ-addīn al-Qaṣṭallānī studiert und lebte in Stambul in einer Tekke, die der Wezīr Pīrī Pāšā für ihn bauen liess. Er starb 933/1527.

ŠN I, 576, Rescher 239. Verteidigung der Šūfis, ihrer Tänze und Gesänge gegen al-Wazīr al-Wāʿiḡ al-Anṣakī, Paris 1156, 4.

3c. Darwiš M. b. *Aflātūn* Ṭursūn b. Akmaladdīn Aflātūnzāde al-Bursawī, Qāḍī in Stambul, gestorben 937/1530.

1. *Šukūk* Paris 926, 8, 952, 3, Ulu Ġāmiʿ *Fat.* 20, Äg. Bibl. *Fiqh ḥan.* 1059, Taimūr, *Fiqh* 186 (Schacht I, No. 64). — 2. *Iḥtiyārāt al-aḥkām* Tūnis, Zait. IV, 218, 1848.

3d. M. b. Badraddīn Maḥmūd *al-Muḡlawī* al-Wafāʾī, Professor in Kutāhiya, gest. 940/1533.

ŠN II, 92, Rescher 304. 1. Anmerkungen zum 1. Teil des *k. as-Siyar* und der Commentare *al-ʿInāya* und *an-Nihāya* Br. Mus. Suppl. 1256, vi. — 2. Gl. zur *Ḥāšiyat at-Taḡrīd*, 928/1522 in der Madrasat Qaragöz Pāšā zu Kutāhiya verf., eb. v. — 3. Gl. zur *Wiqāya* eb. vii. — 4. Gl. zum *k. al-Buyūʿ* der *Hidāya* eb. viii (2/4 anon.).

3e. Abū ʿAr. M. b. S. schrieb unter S. I (926—74/1520—66) für Muʿallimzāde A.

*Muʿin al-quḍāḥ* Vat. V. 1238, Mōṣul 220, 147 (s. ḤḤ V, 644, 12458).

3f. Badraddīn b. aṭ-Ṭabbāḥ aš-Šāfiʿī al-Ašʿarī schrieb für S. I.:

ʿHulāṣat al-fatāwī fī dalāʾil al-amīr Ḥatīm al-Ḥamzawī ʿalā ʿuqūbāt Šarafaddīn aṭ-Šaḡīr fī siyāsat aš-šarʿ alladī bin-nasḥ lā yataḡaiyyar Kairo 2I, App. 62.

4. M. b. ʿO. b. Ḥamza al-Wāʿiz Mollā ʿArab Muḥyiddīn, gest. 938/1531.

2. R. fī Masʿalat (al-ḡabr w) al-qadr AS 2265 (WZKM XXVI, 93), Rāḡib 1459.3.

Zu S. 432

5. Muḥyiddīn M. b. Ilyās Ġawīzāde war Professor an einer der acht Medresen, Qāḍī in Kairo, Qāḍī-l-ʿAskar in Anatolien und schliesslich Muftī in Stambul, musste dies Amt aber aufgeben, weil der Sultān ihm seine Angriffe auf b. ʿArabī übelnahm. Er wurde dann wieder Professor und später Qāḍī-l-ʿAskar in Rumelien. Er starb 954/1547.

B. al-ʿImād, ŠD VIII, 303. 1. Fatāwī Kairo<sup>2</sup> I, 448. — 2. Miṣnā al-muḥḍaʿīn fī iqāmat al-baiyinatain Tūnis, Zait. IV, 260, 2428.

7. Burhānaddīn Ibr. b. M. b. Ibr. al-Ḥalabī, gest. 956/1549.

Ḥad. al-Ḥan. 376, ŠN Rescher 311. 1. Multaqa ʿl-abḥur, vollendet 933/1526, noch Dresd. 205, Leipz. 366/7, Tüb. 244, Br. Mus. Or. 5836 (DL 28), Cambr. Suppl. 1241, Manch. 176/8, Leid. 1869/71 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 6411, Bol. 189, 442, Vat. V. 260, 1118, 1240, Borg. 261, Pet. AMK 943, Princ. 252, Philadelphia No. 30, Tūnis, Zait. IV, 278, 2394ff, Selīm Āḡā 395/6, Sulaim. 612/6, Ya. Ef. 136/44, Qilič ʿA. 461/2, Dāmād-zāde 1058/9, Qalq. 57/61, Kairo<sup>2</sup> I, 466, Qawala I, 397/401, Dam. ʿUm. 34, 38/50, Peš. 656, Rāmpūr I, 253, 588, Āṣaf. II, 1106, Bank. XIX, 2, 745/6 (JRSB 1917, CXXXV, 139), Būhār 182, gedr. noch Būlāq 1263, Stambul 1252, 1258, 1264, 1270, 1274, 1285, 1291, 1299, 1303, 1309, 1315, 1316, am Rde v. ʿAbdalḥaqq Sirhindī Masʿāʾili šarḥi Wiqāya, Bombay 1278; verarbeitet in Mouradjea d'Ohsson, Tableau général de l'Empire Ottoman (1787) II, III. Trad. franç. par H. Sauvaire (Buch 44, 53) Marseille 1876,

Buch 18/21, eb. 1882 (Congr. des Or. de Marseille, 2. Session des Congr. prov. des Or. S. 189/221). Türk. Üb. mit Cmt. v. M. al-Mauqufātī noch Wien 1792, Selim Āgā 288, Qilič 'A. 333/6, gedr. noch Stambul 1276. — Commentare: a. v. Muṣṭafā b. 'O. b. M. noch Sarwīlī 96. — e. *Mağma' al-anhur* v. 'Ar. b. M. b. S. Šaiḥzāde (st. 1078/1667, dessen *Isā'a fī as-rāṭ as-sā'a* Qilič 'A. 186?) noch Ind. Off. 121/5, Manch. 179, Qilič 'A. 403/10, Kairo<sup>2</sup> I, 460, Qawala I, 387/90, Dam. 'Um. 34,51/3, Rāmpūr I, 245,512, gedr. K. 1298, Stambul 1241, 1257, 1264, 1276, 1287, 1310, 1329, mit f. am Rde 1317, dazu Gl. v. Ḥāggī Ism. Stambul 1304. — f. *Durr al-muntaqā* v. 'Alā'addīn M. b. 'A. al-Ḥaṣḥakafī Muftī 'š-Ša'm (st. 1088/1677) noch Daḥḍāḥ 88, Selīm. 193, Selīm Āgā 343, Tūnis, Zait. IV, 115,2041/3, Dam. 'Um. 34,54/6, Rāmpūr I, 193,192/3, gedr. noch Stambul 1327. — g. *Muḥtadī 'l-anhur* v. M. b. M. Waḥdatī b. M. Ūskūbī al-Edrenawī (st. 1130/1718, M. Ṭāhir Brussali I, 181) noch Selīm. 349, Kairo<sup>2</sup> I, 468. — h. *Iksīr al-tuqā fī taḥrīr al-M.* v. Šan'allāh b. Šan'allāh al-Ḥalabī al-Makkī, verf. 1121/1709 in Mekka, Tūnis, Zait. IV, 54,1865. — i. *al-Mu'adil* v. 'Abdarraḥīm b. a. Bekr al-Mar'ašī (st. 1149/1736, Brussali M. Ṭāhir, 'OM III, 285), Br. Mus. Or. 5688 (DL 28), Vat. V. 1125, Qilič 'A. 402, Selīm. 194, Sarwīlī 95, Kairo<sup>2</sup> I, 464. — k. *Mağra 'l-anhur* v. Nūraddīn Maḥmūd al-Bāqānī al-Qādirī al-Anṣārī (st. 1003/1594) Pet. AMK 943, Princ. 253, Selīm Āgā 347, Dāmādzāde 913, Selīm. 196/7, Kairo, Qawala I, 387, Dam. RAAD, VII, 574,12. — l. v. 'Ar. b. M. Dāmādzāde Selīm. 195, Selīm Āgā 342, 344/5, Sulaim. 503/5, Dāmādzāde 915/7. — m. *Muntaḥa 'l-anhur* v. Ḥu. Sandal-zāde, verf. 1180/1766, Münch. 320/1. — n. v. al-'Alā'ī Jer. Ḥāl. 25,139. — o. v. Ism. Ef. al-Kaidānī Mōṣul 62,188. — p. *Faiḍ al-anhur šarḥ manāsik M. al-a.* v. Šaiḥ M. Tūnis, Zait. IV, 233,2357/8. — q. Gl. zu *Ḥalabī ṣağīr* Sulaim. 437/40, *Ḥ. i kabīr* eb. 441, Selīm Āgā 314/6. — 30 türk. Cmtt. zählt Brussali M. Ṭāhir I, 183 auf. — 3. *ar-Raḥ wal-waqṣ ilḥ*, verf. 934/1527, Tūnis, Zait. III, 160,1578-3, Kairo<sup>2</sup> I, 456. — 4. *al-Fawā'id al-muntaḥaba min al-fatāwī 't-Tātārḥāniya* (v. 'Ālīm b. 'Alā'addīn al-Ḥanafī, nach Šams Sarāi 'Afif, *Ta'rīḥ Firūz Šāḥ* 392, verf. auf Befehl des Ḥān A'zam Tātārḥān unter M. II Ṭuğlāq, 726—52/1324—51 und seinem Nachfolger Firūz Šāḥ, 752—90/1351—88, gest. bald nach 752/1351, Br. Mus. Suppl. 1199, Münch. 60, Pet. AMK 937, Ya. Ef. 159, Faiz. 154, Selīm Āgā 425/33, Sulaim. 656, Kairo<sup>2</sup> I, 449, Qawala I, 375, Dam. 'Um. 34,411, Peš. 628, Rāmpūr I, 222,3601, Aṣaf. II, 1052,58/60, Bank. XIX, 2, 1715/9, Būḥār 155). — 5. *Ni'mat ad-darī'a ilḥ*, Widerlegung von b. 'Arabīs *Fuṣūṣ al-ḥikam*, Brill—H. I 496, 21146,7, Fātiḥ 2880. — 6. *Durrat al-muwahḥidin ilḥ* noch Ḥalab, RAAD VIII, 371,20, daraus *Adab al-qādī* Mōṣul 218,117. — 10 *R. al-Maṣḥ*, ḤḤ III, 441, Bol. 244,5.

## 8. Šuğā' b. Nūrallāh *al-Anqirawī* schrieb 964/1586:

*Ḥall al-muškilāt* noch Kairo Qawala I, 427.

## Zu S. 433

9. Ḥāḡḡi Rasūl b. Šālīḥ *al-ʿAḍīnī*, gest. 978/1075.

*Al-Fatāwī ʿl-ʿadliya* noch Lips. 209,11, Haupt 151, Selim Āḡā 437, Tūnis, Zait. IV, 190,2238, Kairo, Qawala I, 378.

9a. ʿAbdalmaḡīd b. Naṣūḥ b. Isrāʾīl schrieb 957/1550:

*Tuḥfat al-aṣḥāb wahadīyat al-aḥḥāb*, Auszug aus *Ġāmiʿ al-Fatāwī* des Qyrq Emre al-Ḥamīdī (S. 316, 9), Kairo, Qawala I, 310.

10. ʿA. Čelebī b. Imraʾallāh M. Isrāfīl Saifaddīn *Qinālīzāde* al-Ḥamīdī, gest. 979/1572.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 388/90, al-Ḥafāḡī, *Raiḥāna* 248/55, Brussali M. Ṭāḥir I, 400. 1. *Ṭabaqāt ʿulamāʾ (fuḡahāʾ) al-Ḥanafīyīn*, Auszug aus den *Ṭabaqāt ad-Dārī* (S. 429,8), noch Leid. 1884, Paris 6644,21, Vat. V. Borg. 26, Brill—H.<sup>1</sup> 272, 2490,4, Ḥāḡḡī Maḥmūd Ef. 4662, Dāmād Ibr. 638, Qilič ʿA. 1343; Auszug Leipz. 711, Sbath 864. — 2. *Ṭabaqāt al-masāʾi*. Vat. V. 460,2. — 3. *Al-Istīʿāf ilḥ* noch Alger 1716,6. — 9. *Šarḥ al-Hidāya* I, 1378. — 10. *R. fī Ḥusn ad-dawarān* Lips. 1101,3. — 10. *Al-Muḥākamāt al-ʿaliya fīʾ-abḥḥāt ar-Raḡawiya fī ʾ-rāb baʿd al-ʿay al-qorʾāniya* gegen Badraddīn M. b. Raḡiaddīn (st. 984/1576) über die von b. as-Samīn (S. 137, 9) in seinem *ad-Durr al-maṣūn* gegen seinen Lehrer a. Ḥaiyān (S. 135, 9) und Zamaḥṣārī im *Kaššāf* vorgetragenen Lehren über *ʾ-rāb* im *Qorʾān*, Leid. 1666; dagegen schrieb Ibn al-Fāriḏī *Nukat fīmā waqaʿa bain al-qāḏī ʿA. Čelebī waʿabi* (so!) ʾš-šaiḥ Raḡiaddīn Esc.<sup>2</sup> 1318,2.

11. M. b. Mūsā al-Brūsawī *Kūl Kedīsī*, gest. 982/1574.<sup>1)</sup>

*Bidʿat al-qāḏī liḥtiyāḡihī ilaiḥi fī ʾl-mustaqbal wal-māḏī* Berl. 4967, Gotha 1134, Lips. 213, Leipz. 866, 11, Kairo<sup>2</sup> III, 369, Stambuler Hdss. bei Schacht I, 71.

## Zu S. 434

12. *Saʿdī* Ef. Ḥāmid b. M. al-Qaṣṭamūnī al-Qōnawī, gest. 985/1577.

1) Schacht a. a. O. nennt ihn einen Šāfiʿiten, ohne eine Quelle dafür anzuführen, obwohl es doch sehr unwahrscheinlich ist, dass ein Gelehrter des 10. Jahrhs in Brussa sich zu einem andern Maḡhab als dem des a. Ḥanīfa bekannt hätte.

*Al-Fatāwi 'l-Ḥamīdiya*, aus seiner Tätigkeit als Muftī in Damaskus 1137—55/1724—42, Peš. 540, Auszug *al-'Uqūd ad-durrīya* v. M. Amin b. 'O. b. 'Abīdīn (st. 1252/1836, s. u. S. 490) Heid. ZS X, 88, Kairo<sup>2</sup> I, 444. Qawala I, 369, gedr. noch Būlāq 1271, K. 1278, 1280, 1300, 1310.

13. Maḥmūd b. S. *al-Kaffawī*, Professor an der Madrasat al-Kūrānī zu Stambul, gest. 990/1582.

*Ta'ī. san.* 9, Brussali M. Ṭāhir, 'OM II, 19. 1. *Katā'ib al'lām al-aḥyār ilā* noch Wien 1187, Paris 2097 (Bd. I), Kairo<sup>2</sup> V, 303, Qawala II, 244, Stambuler Hdss. bei Spies 42, indische JRASB 1917, CXXXVI, 142. Auszug von einem Schüler des 'Al. Ef. b. Šaiḥ al-islām Šamsaddīn al-'Utāqī Rāmpūr I, 640<sup>157</sup>; nachgeahmt in einem anon. Werk ohne Titel Bank. XII, 764, abgekürzt und fortgesetzt v. a. 'l-Ḥasanāt M. b. 'Abdalḥaiy al-Laknawī (s. S. 502) *K. al-Fawā'id al-baḥīya fī tarāğīni al-Ḥanafīya ma'a 'l-ta'liqāt as-saniya 'ala 'l-F. al-b.* Ind. Druck 1293 (hier benutzt), K. 1304, 1324, 1918, 1924, Qazān 1903. — 2. *Šarḥ Adāb al-baḥt* S. 288.

14. Fuḍail b. 'A. (S. 644, 3) *al-Ġamālī* al-Bekrī ar-Rūmī, gest. 991/1583 in Stambul.

1. *Aḍ-Ḍamānūt fī 'l-furū' al-Ḥanafīya*, Stambuler Hdss. bei Schacht I, 43, II, 22, gedr. zusammen mit dem gleichen Werk des Ġānim b. M. al-Bağdādī (S. 502, 2<sub>2</sub>). — 2. *R. al-Waḍ'if fī'n-naḥw* noch Kairo<sup>2</sup> II, 81, als *al-Waḍ'if al-wāfiya min kutub al-a'arib al-kāfiya* Rāmpūr I, 557<sup>270</sup>. — 3. *Adāb al-auṣiyyā*<sup>2</sup>, das er als Muftī in Mekka verfasst hatte, von ḤḤ I, 218 seinem Vater zugeschrieben, Münch. 326<sup>22</sup>, Hdss. in Stambul und Kairo bei Schacht I, 42, Qawala I, 302, gedr. am Rde v. Badraddīns Ġāmī' *al-fuṣūlain*, K. 1310. — 4. 'Aun al-fā'id mit Cmt. 'Aun al-farīd fī 'l-fawā'id Tūnis, Zait. IV, 405<sup>2859</sup>.

14a. Ḥ. *al-Baḥrī*, gest. 994/1585.

*Risāla* über einige Punkte des Ehegesetzes und über Muḥammeds Prophetenamt, Murād II (982—1003/1574—95) gewidmet, Manch. 180.

16a. M. Šaiḥ Muṣliḥaddīn schrieb unter M. III (1103—12/1595—1603):

*Mufīd al-anām yastafīd bihi 'l-ḥāṣṣ wal-'āmm*, Fetwāsammlung, Alger 1293<sup>3</sup>.

18a. Muṣṭafā b. Sinān *at-Ṭūsī* wurde 1003/1594 Qāḍī 'l-quḍāt in Damaskus, dann aber an die Madrasat

Sultān S. nach Mekka versetzt. Später wurde er Qāḍī l-'askar von Rūmilī und starb als solcher im Rabi' II, 1032/Febr. 1623 in Stambul.

Muḥ. IV, 375. *Al-Marūm fī aḥwāl al-bait al-ḥarūm*, nach Vorlesungen, die er in Mekka gehalten hatte, Br. Mus. Suppl. 1245, iii.

20. M. b. M. *Qāḍizāde*, gest. 1044/1634.

*Iršād al-'uqūl al-mustaḡim ilḥ* noch Heid. ZDMG 91, 382.

Zu S. 435

21. Muṣṭafā Bālī b. S. *Bālizāde*, gest. 1069/1658.

Brussali M. Ṭāhir, 'OM I, 259. 2. *Al-Aḥkām aṣ-ṣamadānīya* Dāmādzāde 725. — 3. *Šarḥ al-Hidāya* I, 1378. — 4. *Šarḥ Kanz ad-daḡā'iq* S. 267. — 5. Ḥadīṭe von a. Aiyūb al-Anṣārī Vat. V. 1446.

22. Ḥāfiẓ Maḥmūd *al-Wāridātī* (Wāridi, Wardārī) um 1061/1651.

*Tartīb zīb* noch 'Āsir I, 22, Sulaim. 401, Yenī 18, Ḥamid. 33, Čorlū 11 (12), Bāyazid 12/3, Mōsul 64, 231, Auszug *Mulaḥḥaṣ* v. Muṣṭafā b. S. b. al-Wālī Pet. AMK 925, udT *Tahḍīb at-Tarīb* Berl. Oct. 1834.

23. Mollā Ḥu. b. *Iskender* um 1060/1650.

1. *Maḡma' al-muḥimmūt ad-dīniya ilḥ* noch Selīm Āḡā 402. — 2. *Muqaddima fī l-'aḡā'id wal-fiqḥ ilḥ* mit Cmt. *Miftāḥ al-falāḥ wakīmīyā' as-sa'āda waṣ-ṣalāḥ* noch Dam. Z. 50, 19, 11 (danach soll die *Muq.* über das Rauchen handeln?). — 4. *Ġawāḥir al-masā'il fīmā yaḥtāḡ ilaiḥi kull 'aḡil waḡāḥil* Mōsul 160, 177, 12. — 5. *Lubāb at-taḡwīd lil-Qor'ān al-maḡzīd* Berl. 531, Kairo<sup>2</sup> I, 26, Bank. XVIII, 1, 1312, Cmt. zur *ar-R. al-muḥtaṣara fī l-taḡwīd* Bank. XVIII, 1, 1311. — 6. *Bayān al-muḥkilāt* über die Aussprache des Qor'āns eb. 1310, i. — 7. *Tuḥfat nuḡabā' al-'aṣr* über dieselben Themen wie die gleichnamige Schrift Zakariyā' al-Anṣārīs (s. S. 118, 21) eb. 1310, ii, Rāmpūr 45.

24. M. b. Maḥmūd *Ṭuruḡḡizāde* um 1068/1657.

2. *Qānūn al-'ulamā' fī diwān al-fuḍalā'*, Geschichte der Ḥanafiten, beginnend mit dem Verf. der *Hidāya*, Kairo<sup>2</sup> V, 293. — 3. *Tuḥfat al-iḥwān fī bayān al-ḥalāl wal-ḥarām min al-ḥayawūn* Sulaim. 402 (Verf. M. b. Maḥmūd aṭ-Ṭarabzūnī?). — 4. *Raḡdat al-'ulūm fī l-manḥūḡ wal-maḥḥūm* Kairo<sup>2</sup> I, 314.



25. Ya. b. ʿO. *Minqārīzāde*, gest. 1088/1677.

5. *Tarḡumān al-Qorʿān*, pers. AS 85. — 6. *Ḥāšiya ʿalaʾl-Baiḍāwī* S. I, 740.

25a. Abū Bekr b. *al-ʿArabī* al-Qāḍī schrieb unter M. IV (1058—99/1648—17):

*R. fi ʾl-Ġihād* Gött. ar. 49.

26. Muṣṭafā b. Mīrzā b. M. Dīḥkī *as-Sīrūzī*, gest. 1090/1679.

*Lawāzim al-quḍāt wal-ḥukkām* noch Qilič ʿA. 495, Kairo<sup>2</sup> I, 459.

26a. Ibr. b. Ḥu. b. A. *Pirīzāde* al-Ḥanafī Burhānaddīn, Muftī in Mekka, gest. nach 1096/1685.

Brussali M. Ṭāhir II, 261. 1. *Ġāmīʿ li-masāʾil al-muḥimmāt fi ʾl-aḥkām muʿin liman ubtuliya bifaṣl al-ḥuṣūmāt min al-fuḍalāʾ* Brill—H.<sup>1</sup> 486, 2862.1. — 2. *al-ʿUḡāla fi ḥukm baiʿ al-ʿudda wal-amāna* eb. 1622, 21160.11. — 3. *as-Sūl wal-murād fi ḡawāz istiʿmāl al-misk wal-anbar waz-zubūd* eb. 3. — 4. *al-Aḡwāl al-marḡūya fi taḥqīq ḥukm al-iqtidāʾ bil-muḥālif wamā kān ʿanmat bihi ʾl-baliya* Rāmpūr I, 167.356. — 5. *Radd qawl al-ʿanīd biḡawāz al-iqtidāʾ bil-muḥālif fi ʾl-ʿid* eb. 194. — 6. *R. aṭ-Ṭalāq al-muʿallaq bil-ʿibād* eb. 199. — 7. *R. fiʾl-Farāʿid* eb. — 8. *Rafʿ al-aḡraʿi fīmā tadurr bil-ʿiyār* 202.229b. — 9. *ʿUmdat ḡawī ʾl-albāb wal-baṣāʾir likull muḥimmāt aḥbār an-naṣāʾir* eb. 216.328. — 10. *al-Qawl al-aḡhar fīmā yuftī ʾl-qawl imām Zufar* (so!) eb. 237. — 11. *Ḥāšiya ʿala ʾl-Aṣbāḥ wan-naṣāʾir* S. 425, 1f; andre Abbh, zählt Brussali nach einer nicht näher bezeichneten *Maḡmūʿa* auf.

## Zu S. 436

27. A. b. Ḥusāmaddīn Ḥ. b. Sinānaddīn Yū. *al-Bayāḍī* Kamāladdīn, gest. 1098/1687.

*Muḥṭaṣar al-uṣūl ilḥ* noch Asʿad Ef. 1141, Mōṣul 329, 223. — Cmt. a. *Isārāt al-marām min ʿibārāt al-imām* Kairo<sup>2</sup> I, 163, Āṣaf. II, 1290.25. — b. *al-Uṣūl al-munīfa lil-imām a. Ḥanīfa* Rāmpūr I, 282.86.

28. M. b. Ḥu. *al-Anḡirawī*, gest. 1098/1687.

Muḥ. IV, 314. 1. *Fatāwī ʾl-Anḡirawī* noch Tüb. 241/2, Heid. ZS VI, 217, Pet. AMK 937, Ya. Ef. 157, Tūnis, Zait. IV, 180.2215, Kairo, Qawala I, 374/5, gedr. Būlāq 1281. — 2. *Tafsīr āyat al-kursī* Pet. AMK 926.

29. M. Šādiq b. 'A. *as-Sāqizī*, gest. 1099/1688.

*Šurraṭ al-fatāwī* noch Berl. Oct. 1454, Heid. ZS VI, 223, Selim Āḡā 421, Mōṣul 37, 195; 63, 195; 96, 79, Bank. XIX, 2, 1787/8.

29a. Ramaḍān b. Muṣṭafā b. al-Walī b. al-Ḥāḡḡ Yū. schrieb für S. II (1097—1102/1687—91):

*Kanz al-'ibād fī faḍā'il al-ḡazw wal-ḡihād* Paris 955<sub>11</sub>.

30. 'Abdarraḥīm b. a. 'l-Luṭf b. Ishāq al-Ḥasanī *al-Qudsī*, gest. 1104/1692.

*Al-Fatāwī 'r-Raḥīmiya* noch Tūnis, Zait. IV, 188,<sub>2234</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 448.

30a. Sein Sohn M. b. 'Abdarraḥīm *al-Luṭfī*, ḥanaf. Muftī in Jerusalem, schrieb:

1. *Al-Aqwāl as-saniya fimā yata'allaq bil-aṣ'ila al-Qudsiya*. — 2. *R. fī 'imāra ḡuddīdat bil-muṣḡid al-aḡṣā wa'ḡirā subulih* Dam. Z. 84, 90, 1, 2.

31. Dessen Sohn 'Abdarraḥmān *al-Luṭfī* schrieb:

1. *Su'āl manẓūm fī ta'līq aṣ-Ṣaḡra* mit Antwort v. M. al-Ḥaltī. — 2. *Manẓūma fī ḡazawāt al-Muṣṭafā*, Dam. Z. 84, 90, 3, 4.

Zu S. 437

32. M. b. Ḥamza *al-Āidīnī* al-Güzelḥiṣārī, gest. 1116/1704.

1. *R. fī 'l-Istinān (istiyāk) 'inda 'l-qiyām ila 'ṣ-ṣalāh* noch Sulaim. 1038, 47. — 2. eb. 48. — 4. eb. 4. — 5. eb. 3. — 6. *R. fī 'ṣ-ṣukūd ilh = Ḥuḍūr al-'adlāin fī 'aḡd an-nikāh* eb. 1. — 8. *Fī Dafn mā ḥaraḡa 'an il-intifā' min al-maṣāḡif* eb. 49. — 10. eb. 33. — 11. eb. 40. — 12. eb. 49. — 13. eb. 42. — 14. eb. 43. — 15. eb. 7. — 17. eb. 10. — 18. eb. 21. — 19. eb. 20. — 20. eb. 21. — 21. eb. 25. — 22. eb. 27. — 23. eb. 54. — 25. eb. 5. — 31. *Tafsīr sūrat al-falaḡ* (S. 113) Faiz. 25. — 32. *Fī 'ftirāṣ al-ḥarīr* Sulaim. 1038<sub>2</sub>. — 33. *Fī anna 'n-nahr yatanaḡḡas bitaḡaiyur auṣūfih* eb. 6. — 34. *R. fī 'l-Man' min al-istiḡāra* eb. 8. — 35. *R. fī 'l-waḡf* eb. 9. — 36. *R. fī 'l-Qauma wal-ḡālsa* eb. 11. — 37. *R. fī Ilyān al-ma'mūr bihī 'alā waḡḡih* eb. 13. — 38. *R. fī taḡdīd al-aimān* eb. 14. — 39. *R. fī Bai' al-'aina* eb. 15. — 40. *R. fī Dawām al-ḥukm mā baḡiyat 'illatuh* eb. 16. — 41. *R. fī bai' an-nasa'* eb. 17. — 42. *R. fī taṣarrufāt ahl al-luḡa* eb. 18. — 43. *R. fī Ta'addul al-muḡtahid* eb. 19. — 44. *R. fī 'l-Maṣh' ala 'l-ḡuffain* eb. 23. — 45. *R. fī Tubūt nafs wuḡūb at-ṭaman*

eb. 24. — 46. R. fī *Šahādat al-muslimīn baʿqihim ʿalā baʿd* eb. 26. — 47. R. fī *Ġabn man ištara min dīmmi* eb. 28. — 48. R. fī *anna ʿl-waṣn niḡs* eb. 29. — 49. R. fī *anna waḍʿ bain asnānih asnān kalb* eb. 30. — 50. R. fī *Bayān iltiqāt mā yūḍaʿu ʿalā quḍūr al-mašhūrīn* eb. 31. — 51. R. fī *ʿl-farq bain bilād ahl as-sunna wabilād ar-rawāfiq* eb. 32. — 52. Fī *Bayān anna dūdat aṭ-ṭaʿam ṭāhir* eb. 33. — 53. R. fī *Ḥaqq al-fīl* 34. — 54. R. fī *Ṭaʿat al-kāfir* eb. 35. — 55. Fī *Tafwīḍ aṭ-ṭalāq* eb. 36. — 56. Fī *Tubūt al-qīṣāṣ* eb. 37. — 57. R. fī *Tasmīʿ al-īmān* eb. 38. — 58. Fī *Mīrāt al-maḡṣūb* eb. 44. — 59. R. fī *Ḥaqq ṣalāt al-ḡumʿa* eb. 45. — 60. Fī *Aḍḥiyat al-faqīr* eb. 46. — 61. Fī *anna ḥaiḍ al-marʿa lā yaḡṭaʿu ʿl-tatābuʿ* eb. 50. — 62. Fī *ḡawāb iṣāl al-māʾ ilā ḡamiʿ al-liḡya* eb. 51. — 63. R. fī *Ḥaqq al-ḡulla* eb. 52. — 64. Fī *ʿl-Ṭalāq al-bāʾin* eb. 53. — 65. R. fī *Qirāʾat al-fātiḥa fī adbār aṣ-ṣalawāt* eb. 54. — 66. Fī *Ḥadīṭ man kaḍaba ilḡ* eb. 55.

32a. Ḥ. b. ʿA. al-Edrenewī *Raḡabzāde* schrieb 1120/1708:

*Maḡraḡ al-munbāk min duḡān at-tunbāk*, Autograph Pet AMK 941.

32b. Muṣṭafā b. ʿAl. *Ṭarīqatḡī* Emīr Ef. aus ʿOtmānčiq war Muftī in Köprü und starb 1143/1730.

Brussali M. Ṭāhir II, 349. *Isṭāḡ al-ḥadīya*, Bearbeitung der *Ḥadīyat al-iḡwān* des Mūsā über die *ʿIbādāt*, verf. 1128/1716 aufgrund der Vorträge, die er in der Fātiḡmoschee zu Stambul gehalten hatte, Haupt 172, Selīm Āḡā 475. Seinen Beinamen führte er, weil er al-Birkawīs *aṭ-Ṭarīqa al-Muḡammaaʿiya* s. S. 656,<sup>15</sup> ins Türk. übersetzt hatte.

Zu S. 438

34. M. Kāmī b. Ibr. b. A. b. aṣ-Šaiḡ Sinān b. Maḡmūd *al-Edrenewī*, gest. 1136/1723.

1. *Mahāmm al-fuḡaḡāʾ* noch Selīm Āḡā 753, Pertev 495, ʿUm. 5061, Kairo<sup>2</sup> V, 373. — 2. *Riyāḍ al-ḡasīmīn* Tūnis, Zait. IV, 135,<sup>2095</sup>.

35. *Qādīzāde* M. *al-Arzanī* um 1148/1735.

2. *Baḡr al-fatāwī* Pet. AMK 923, Moṣul 130, 146.

35a. M. al-Qādī biḡaḍāʾ Ṭurla (Ṭuzlaʾ) schrieb 1172/1758:

*Maḡmūʿat ṣukūk šarʿiya ʿalā ḡawāʿid maḡhab al-aʿīnima al-Ḥanaḡiya* Nūr ad-Dīn *Fiqh* 278 (Schacht I, No. 62).

35b. Yū. b. Maḥmūd b. Ibr. *al-Aṭraḇiḡānī* (?) schrieb 1182/1768:

*Numūdaḡ al-fatwā* Pet. AMK 945 (Autograph).

36. Burhānaddīn Ibr. b. a. Bekr b. M. b. Ḥu. *al-Aḥlāṭī* al-Ḥusainī, 17/8. Jahr.

*Ġawāhir al-Aḥlāṭī* Manch. 206, Rāmpūr I, 183, 131/2.

## § 6. Die Qorʾānwissenschaften

1. Ḥamdallāh b. Ḥair ad-Dīn um 948/1541.

1. *ʿUmdat al-ʿirfān ilḡ* noch Lāleli 61, 43, Cmt. *Ġawāhir al-ʿiqyān* Berl. Oct. 3069. — 2. *Wasīlat al-iḡān fī ʿarḡ rusūḡ al-lisān (il-Ḥaṭīb fī fann al-taḡwīd)*, verf. 959/1552, Ahlw. I, 203, No. 530, Leid. 1647, Pet. AMK 933) Lāleli 68. — 3. *Mawlid an-nabī* türk. Fātiḡ 4510.

2. M. b. Muṣliḡ ad-Dīn Muṣṭafā *al-Qūḡawī* Muḡyī 'd-Dīn *Ṣaiḡzāde*, geb. 865/1460 in Amasia, war Professor an verschiedenen Medresen und dann Qāḏī in Amasia. Auf der Pilgerfahrt erkrankte er auf dem Wege zwischen Mekka und Medina und starb 950/1543, n. a. 951.

*ŠN* I, 456 (661), Rescher 262, aš-Šaukānī *al-Badr* II, 269. 1. *Ḥāšiya ʿala 'l-Baiḡūwī* s. I, 739. — 2. *Taʿliqāt ʿala 'n-Nuḡāya* s. I, 1378. — 3. *Šarḡ aš-Šaṭibiya* Kairo, Qawala I, 21, 97.

3. Muṣliḡ ad-Dīn Muṣṭafā b. Šaʿbān *as-Surūrī*, gest. 969/1561.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 356. 1. *Tafsīr sūrat Yūsuf* Kairo<sup>2</sup> I, 40. — 3. *Šarḡ Gulistān* noch Paris 6383. — 4. *Šarḡ al-amṭila al-muḡṭalifa* noch Upps. II, 219, 2, Manch. 744, Kairo<sup>2</sup> II, 59, Berl. 6817/9, Bol. 289, 2, Pet. AMK 922, Alger 1511, gedr. in *Maḡmūʿa* Būlāq 1262, 1280, 1282, K. 1298, 1299, 1305, 1309, Stambul 1243, 1254, 1278, mit anon. Gl. in *Maḡmūʿa* Būlāq 1242, K. 1267, 1280, 1298/9, v. Dāʿūd b. M. al-Qāriṣi al-Ḥanafī (um 1152/1739, s. S. 498, 386) Stambul 1281, v. Ḥalil b. Iḡ. al-Kamārādī Berl. 6823/4, Pet. AMK 922, v. al-ʿĀlī Berl. 6820, Pet. AMK 922, v. M. al-Kaffawī Berl. 6822, Pet. AMK 922, anon. Berl. 6824, Pet. AMK 923. — 5. *Šarḡ al-Miṣbāḡ* I, 1294. — 6. *Šarḡ Marāḡ al-arwāḡ* s. S. 14.

Zu S. 439

4. *Abu's-Su'ūd* M. b. M. b. Muṣṭafā al-ʿImādī, geb. 896/1490, gest. 982/1574 in Stambul.

ŠN I, 83/8, b. al-ʿImād, ŠD VIII, 398, Pečewi, *Ta'rīḫ* I, 51/9, Evliyā I, 402,7ff, Brussali M. Tābir, 'OM I, 225/6. 1. *Iršād al-aql ilḥ*, verfasst in seinem Garten zu Südlügā<sup>1)</sup> (Evliyā I, 410,4), str. Münch. 106, noch Berl. Fol. 3310, Upps. II, 140, Haupt 15, Paris 5149, Brill—H.<sup>1</sup> 361/3, 2665/7, Pet. AMK 921, Fās, Qar. 190, Tūnis, Zait. I, 20/6, Baḥšīsarāi, Isl. XVII, 88, Dāmādzāde 40/5, Qilič 'A. 48/9, Selīm Āgā 55, Sulaim. 68/79, Welieddin 105/24, Bešir Āgā 17/8, Hūr Lailā 23, Kairo<sup>2</sup> I, 32, Qawala I, 37, Jer. Hāl. 4,15/6, Peš. 72, Bank. XVIII, 1440/1, gedr. noch Bülāq 1285, am Rde von ar-Rāzī, *Maḥāṣin al-ḡaib*, Bülāq 1289, K. 1307, 1308/10. — Glossen: a. zur *Dibāḡa* v. M. al-Ḥusainī Buzurizāde Paris 2254,12. — b. *Maḥāṣin as-su'ūd 'alū Tafsīr a. 's-S.* v. M. b. A. Zaitūna al-Monastiri at-Tūnisi (geb. 1081/1670 in Monastir bei Tūnis, gest. 1138/1725 in Tūnis) Tūnis, Zait. I, 115/7. — c. v. Maqdiš (st. nach 1233/1818 in Tūnis) s. Nallino in Cent. Amari I, 310, n. 1. — 2. *Tafsīr sūrat al-mulk* (67) noch Qilič 'A. 1024,4. — 5. *R. fi'l-Maṣḥā'ala 'l-ḥuṣṣain* noch AS 1543, Fātiḥ 2349/50, NO 1968, Čel. 'Al. 151. — 9. Zu den türk. *Mar'ūdāt* s. Horster, Zur Anwendung des isl. Rechts im 16. Jahrh., Diss. Bonn 1935. — 10. *Qaṣida mīmīya fi 'l-ḡazal* Kairo<sup>2</sup> III, 280, dazu Cmt. *al-Manṭūr al-ʿūdī 'ala 'l-Manzūm as-Su'ūdī* v. M. b. Ibr. al-Ḥanbalī (st. 974/1566, S. 495) eb. 390, Esc.<sup>2</sup> 462,3 (wo falsch verf. 989/1581); dazu *Taḥmīs: al-Maṣāhid al-ʿainīya* v. M. ar-Rūmī Māmiyā (st. 987/1579, S. 382) Mōṣul 106, 90,11. — 11. *R. 'alū auwal k. as-Siyar ai al-ḡihād min al-hāba* (so?) Brill—H.<sup>1</sup> 622, 2160,17. — 12. *R. fi Masā'il al-wuḡūf* Ya. Ef. 439,8. — 13. *R. fi Bayān qaṣ' 'ilm* eb. 9. — 14. *Tafsīr sūrat al-baqara* Brill—H.<sup>1</sup> 363, 2667. — 15. *Tasḡīl al-auḡāf* Lāleli 835,11 (Schacht I, 38). — 16. *Su'āl*, juristische Streitfragen, Gotha 32,1. — 17. *Qiṣṣat Hārūt waMārūt* Qilič 'A. 1528,33. — 18. *Fi Ba'd šurwar fatāwū* Welieddin 1547. — 19. *Fatwū fi šihḥat waqfiyat ad-darāhim wa-danānīr* eb. 1548.

4a. Abu'l-Lait Muḥarrām b. M. b. Yazīd as-Zilī (Zaila'i) al-Qaṣṭamūnī um 1000/1592.

1. *Manāqib al-inām al-ʿaḡam* Sulaim. 840, No. 3425, Fātiḥ 5328, Spies BAL 46b, Kairo, Qawala II, 247/8 (wo voll. 1016/1607). — 2. *R. litarḡib an-nās al-muta'allimin ila'l-ʿilm wal-ʿamal* Bol. 435,4. — 3. *Ḥadiyat as-sulūk* I, 659.

5. M. b. Badr ad-Dīn al-Aḡḥiṣārī aš-Šaruḡānī Muḥyi'd-Dīn al-Munši', gest. 1001/1593.

1) Bei Horster a. a. O. 2 falsch Süllügā.

Brussali M. Ṭāhir, 'OM II, 20. 1. *Tanzīl at-tanzīl* noch Esc.<sup>2</sup> 1383, Selīm Āgā 101, Kairo<sup>2</sup> I, 64 (falsch *Nazīl*). — 2. *k. al-Muḥannā*, Erklärung von 775 pers. Wörtern, A. Taimūr, RAAD III, 340. — 3. *R. fi 't-ta'rib* 'Āṭif Ef. — 4. *Ṣawābiḡ an-nawābiḡ* eb. — 5. *R. al-Aḍḍād* eb. — 6. *R. fi 'l-Alfāz allatī wuḍi'at 'alā ṣiḡat al-ḡam'* eb. — 7. *Ṣarḥ al-Muqaddima al-Ġazarīya* s. S. 202.

6. 'Abdalmuḥsin b. S. *al-Kūrānī* um 1050/1640.

*Tuḥfat ḡami' al-asrār fī tafsīr fātiḥat al-anwār* noch Pet. AMK 927, Fātiḥ 297/8.

6a. Muṣṭafā b. M. al-Wā'iz biČekmeḡe schrieb 1050/1640:

*Tafsīr mufradāt al-Qor'ān* Pet. AMK 926.

8. M. b. Biṣṭām al-Ḥaššābī Wānī Ef. *Wānqūlī*, gest. 1096/1685.

'*Arā'is al-Qor'ān ilḥ* Berl. 1030 (frgm.), ferner Heid. ZS X, 103.

8a. Ḥāmid b. Muṣṭafā Qāḍī'l-aḥkāṃ aš-Šarīya, gest. 1098/1687 in Saloniki.

*Ḥāsiya 'alā tafsīr sūrat al-An'ām min al-Kaššāf liḥ-Zamaḡṣarī wa Anwār at-tanzīl wa'asrūr at-ta'wīl lil-Baiḍāwī* Kairo, Qawala I, 56.

8b. 'O. b. 'A. *aṭ-Ṭaḥlāwī* schrieb 1126/1714:

*R. fī tafsīr qaulihī ta'ālā innamā ya'muru masāḡid allāḥ* (S. 9, 118) als Predigt zur Einweihung einer Moschee des Sultāns Maḥmūd in Stambul Landb.—Br. 159 (Autograph).

Zu S. 440

9. Abu 'l-Fidā' Ism. *Ḥaqqī al-Brūsawī*, gest. 1137/1724.

Brussali, 'OM I, 28/33. 1. *Tafsīr rūḥ al-bayān* noch Tūnis, Zait. I, 79/82, M. 'A. 'Ainī in *Ilāḥ. Macm.* VII, 108, Selīm. 30/2, Ya. Ef. 38/40, Faiz. 41/3, Qalq. D 10, Qilič 'A. 111/3, Kairo, Qawala I, 69, gedr. noch Būlāq 1255, 1276, 1278, K. 1285, daraus *Tafsīr sūrat al-Wāqī'a* Qawala I, 52, *Tafsīr s. Yāsīn* am Rde des T. s. Y. v. Ḥammāmizāde, Stambul 1318. Auszüge: a. *Ṭalḥiṣ al-bayān* v. M. Nūrī al-Qāḍirī al-Mauṣilī (u. s. S. 497) Mōṣul 89<sub>40</sub>. — b. *Raiḡānat al-iḡwān al-maḡtūfa min riyāḍ al-ḡinān al-maḡūla min tafsīr rūḥ al-bayān* v. Muṣṭafā Ṣabīrī ar-Raṣīdī al-Qāḍirī eb.

231, 83. — 2. *Šarḥ al-kabāʾir* Stambul 1257. — 3. *al-Ḥiṣṣab fī 'l-taṣawwuf* Stambul 1256. — 4. *ar-R. al-Ḥalīliya fī 'l-taṣawwuf* eb. 1256. — 5. *Mağmū'a* von 11 Abhh. Selīm. 637. — 6. *Mağmū'at al-fawā'id* eb. 645/6. — 7. *Ḥāšiya 'ala 'l-Baiḍāwī* s. I, 1418, daraus *Šarḥ Tafsīr al-ğuz' al-aḥīr* Qawala I, 71. — 8. *Aurād* Heid. ZDMG 91, 380. — 9. *al-Furūq* Stambul 1251. — 10. *R. an-Nağāt* 'Āšir II, 165.

10a. Ya'qūb b. Muṣṭafā 'Afri al-Ḥanafī *al-Qoṣṭan-ḫīnī* al-Ḥalwatī, gest. 1149/1736 zu Stambul.

*Natīğat at-tafāṣīr*, zur Josephssure, Stambul 1266.

11. Muṣṭafā b. 'Ar. *al-Izmīrī*, gest. 1152/1739.

1. *'Umdat al-furqān ilā* noch Lālelī 66, Kairo, Qawala I, 25. — 2. *Badā'ī' al-burhān* noch Selīm Āğā 54, Kairo<sup>2</sup> I, 16, Qawala I, 7. — 4. *Ḥaṣīn al-qārī' fī ḥṭilāf al-maqārī'* Pet. AMK 928.

12. 'Al. b. M. b. Yū. b. 'Abdalmannān al-Ḥilmī al-Ḥanafī *Yūsuf effendīzāde*, geb. 1081/1671 in Stambul, war Imām am Ġāmi' Na'iband, Mufassir am Dār al-kutub und Günstling der Sultāne A. III (1115—43/1703—30) und Maḥmūd I (1143—68/1730—54); er starb 1167/1753.

Brussali M. Ṭāhir, 'OM I, 365/6. 1. *Al-Ittilāf fī wuğūh (riwāyāt) al-iḥṭilāf (fī 'l-qirā'āt)* Berl. Qu. 1593, Lālelī 22, Selīm Āğā 4, Kairo, Qawala I, 5, Bank. XVIII, 1, 1272, Lucknow JRASB 1917, CXI, gedr. am Rde von Ḥāmid b. 'Al. ('Abdalfattāḥ) al-Pālawī (12. Jahrh.) *Zubdat al-'irfān fī wuğūh al-Qor'ān* (Berl. 668, Pet. AMK 933, Kairo Qawala I, 19, 571/9, Rāmpūr I, 50, 72), Stambul 1252, 1312. — 2. *Nağāḥ al-qārī'* I, 263. — 3. *Ināyat al-mun'im* I, 266. — 4. *Ḥāšiya 'ala 'l-Baiḍāwī* I, 740. — 5. *Šarḥ Ṭaiyibat an-našr* s. S. 275d.

13. A. ar-Ruṣḍī *Yūsuf imām effendīzāde*, Professor am Ġāmi' al-Futūḥ, schrieb:

*Murīd at-ṭalībīn*, über die Lesarten der 10 Leser in der Anordnung des *K. al-Ittilāf* des Yūsuf effendīzāde, der *Badā'ī' al-burhān* al-Izmīrīs u. a. Werke Bank. XVIII, 1, 1273.

14. *Pīr M. Dede* a. 'l-Makārim Zainaddīn b. Muṣṭafā b. Ḥabīb M. b. M. 11. Jahrh.

*Al-Miḥḥa al-kubrā min al-kalām al-qadīm fi ḥaqq saiyidnā M. al-Muṣṭafā 'alaihi afḍul aṣ-ṣalāt wa'atammī at-taslīm*, am Rde *al-Wasīla al-ḥuṣṣa fi ṣamā'il al-Muṣṭafā ḥair al-zarā*, Būlāq 1301 (Sarkis 611), Kairo<sup>2</sup> I, App. 7; die *Wasila* auch am Rde v. at-Ṭabarsī, *Makārim al-aḥḥāq*, K. 1311.

15. Ism. Ḥaqqī (M. Šarīf) b. 'Al. *Bālīzāde* Auliyā-zāde an-Naḡšbandī, Mufti in Kutāhiya.

*Miftāḥ at-tafāsīr wamiṣbāḥ al-āyāt*, mystische Erklärung des Qor'āns, Rāmpūr I, 366.<sup>317</sup> K. 1286 (als Wörterbuch zum Qor'ān bezeichnet von Sarkis 784), Stambul 1286, Bombay 1299.

## § 7. Die Dogmatik

1. Nabī ('Abdalbārī) b. Ṭūrḥān b. Ṭürmuṣ *as-Sinūbī* schrieb 936/1529 zu Adrianopel:

*Ḥayāt al-qulūb* noch Sulaim. 703, 'Um. 1651, Kairo<sup>2</sup> I, 291, Qawala I, 230.

3. M. b. Pir 'A. Muḥyiddīn *al-Birkawī* (Birgili) al-Bālikasrī, gest. 981/1573.

'Atā'i, *Ḍail al-ṣaḡīr an-No'māniya* (Stambul 1268) S. 179ff. 1. *Inqāḍ al-hālikīn*, voll. 967/1559 (HH I, 464), noch Tüb. 234, Manch. 781 O, Pet. AMK 923, Selīm Āḡā *Māḡm.* 380.<sup>3</sup>, Sulaim. 1031.<sup>7</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 269. — 2. *Ad-Durr al-yafīm fi 'l-taḡwīd* noch Brill—H.<sup>1</sup> 596, <sup>2</sup>1112.<sup>4</sup> (als Cmt. zu einem anon. Werk mit gleichem Titel bezeichnet), Br. Mus. Or. 7524 (DL 51), Pet. AMK 929, Selīm Āḡā, *Māḡm.* 380.<sup>4</sup>, 1271, Kairo<sup>2</sup> I, 19, Āṣaf. I, 300.<sup>388</sup> mit Cmt. *al-Maḡālis* Kairo, Qawala I, 30, gedr. Stambul 1253. — 5. *Ġilā' al-qulūb* noch Tüb. 234.<sup>12</sup>, Brill—H.<sup>1</sup> 572, <sup>2</sup>1074.<sup>11</sup>, Selīm Āḡā 502, 1271.<sup>12</sup>, *Māḡm.* 380, 656, Sulaim. 701/2, 1031.<sup>8</sup>, Ya. Ef. 176, Fātiḥ 2603, Kairo<sup>2</sup> I, 284, Sbath 908. — Commentare: a. *Ḍiyā' al-qulūb* v. Ishāq b. Ḥ. az-Zanḡānī at-Tuqāṭī noch Br. Mus. Or. 6282 (DL 8), Pet. AMK 927, Kairo<sup>2</sup> I, 320, Qawala I, 244, Mōṣul 79.<sup>4</sup> — b. *Šifā' al-qulūb* v. 'Abdassalām al-Qaiṣarī Haupt 50, Kairo, Qawala I, 248. — 6. = (?) *R. fi 'Aqā'id al-imān* Dam. Z. 46, 49.<sup>1</sup> — 7. *Dāmiḡat al-muḥtadī'in ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 178. — 8. *R. fi Uṣūl al-ḥadīṯ* noch Yıldız 1381, Ḥālīṣ 568, 1148 (Weisweiler No. 23), Kairo<sup>2</sup> I, 73, Qawala I, 87; Cmt. v. Dā'ūd b. M. al-Qārṣī, voll. im Rab' II, 1151/Juli 1738, Kairo<sup>2</sup> I, 75, Qawala I, 91, gedr. in *Maḡmū'a*, Stambul 1272, 1288, 1314, dazu *Ḥāṣiyya* v. Ḥāḡḡī M. Yū. Ef. Ḥarputī, Prof. an der Medrese al-Maḥmūdīya zu Medīna, K. 1293. — 8a. *Arba'ūna ḥadīṯan* Kairo<sup>2</sup> I, 85, mit Cmt. v. Verf. eb. 125, Qawala I, 122, Tūnīs, Zait. II, 127, Stambul 1323,



dazu *Ṭaḥrīḡ* v. M. al-Madanī, Qawala I, 104, Cmt. v. M. Muṣṭafā Āqkermānī (st. um 1150/1747) Manch. 146, Kairo<sup>2</sup> I, 98, Stambul 1320. — 9. *Mu'addī' aṣ-ṣalāh* noch Tüb. 234, Bol. 242<sup>14</sup>, Manch. 781N, Pet. AMK 942, Sulaim. 1031<sup>5</sup>, Selīm. Āgā *Mġm.* 380, Tūnis, Zait. IV, 248<sup>2387</sup>.

## Zu S. 441

Cmt.: a. *Muḏīḡ al-mu'addil* v. Mūsā b. A. al-Barakātī as-Sikenderī, verf. 1134/1721, Stambul 1309. — b. v. Ism. al-Gūzelḡīṣārī noch Kairo, Qawala I, 365. — c. *Manḡal al-hudāh* v. a. 'I-Ḥ. M. b. 'Ar. b. 'Abdalḡadī aṣ-Ṣiddīqī al-Musnadī (Sanadī) al-Madanī al-Aṭārī Cambr. Suppl. 1074, Manch. 781T. — d. v. a. Bekr al-Edrenewī Qawala I, 365. — 10. *Waṣīya* mit türk. Cmt. v. 'A. Ṣadri al-Qōnawī Heid. ZS VI, 218. — 11. *Ḍuḡr al-muta-ahḡilīn* noch Berl. Oct. 2263, Princ. 302, 6, Pet. AMK 930, Kairo, Qawala I, 334, anon. Cmt. *Ḍaḡḡir al-āḡira* eb. — 12. *As-Saif aṣ-ṣarīm ilḡ* noch Jer. Ḥāl. 25<sup>1138</sup>. — 13. *Rāḡat aṣ-ṣāliḡīn ilḡ* noch Gotha 769 (an-Naṣīḡī zugeschrieben), Pet. AMK 930, Kairo<sup>2</sup> I, 300<sup>422</sup>, Rāmpūr I, 194<sup>198</sup>. — 15. *Aṭ-Ṭarīqa al-Muḡammadiya* noch Gött. Asch 160, Heid. ZS VI, 218, Haupt 185, Bol. 114/6, Fir. Naz. 2, Manch. 881, Brill—H.<sup>1</sup> 1541, <sup>2</sup>1073, Pet. AMK 935, Ya. Ef. 186/7, Qilič 'A. 614, Selīm Āgā 530/1, Fātiḡ 2720/36, NO 930/1, 2484/93, AS 1950/6, Tūnis, Zait. IV, 431<sup>2202/3</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 330, Qawala I, 250/4, Dam. 'Um. 66<sup>88</sup>, Peš. 916, Bank. XIII, 930/1, Rāmpūr I, 351<sup>208</sup>, As. Soc. Beng. 66, Āṣaf. II, 1316<sup>100/1</sup>, Būḡār 124, gedr. noch Stambul 1257 (mit Cmt. *al-Barakāt al-Muḡammadiya*), 1260, 1290 (mit Cmt. c), mit Noten über die Qor'ānstellen und Auszug aus b. Ḥaḡars *Ṭaqrīb*, Lahore 1311. Commentare: a. v. 'Abdannāṣir Ḥoḡāzāde Fātiḡ 2607, mit Gl. Pet. AMK 935. — b. *Al-Wasīla al-Aḡmadiya* v. Raḡab b. A. (um 1087/1676, dessen *Ġāmi' al-aḡḡar walaṭṭīf al-aḡḡar* Selīm Āgā 508, Kairo, Qawala I, 227) noch Gotha 840, Fātiḡ 2674/86, AS 1887/8, NO 2448/9, Selīm Āgā 507, Qilič 'A. 598/9, Ya. Ef. 871/5, Tūnis, Zait. IV, 437<sup>2214</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 375, App. 50, Qawala I, 229, Bank. XIII, 934/5, Rāmpūr I, 371<sup>358</sup>, Stambul 1261, 1270. — c. *Al-Ḥadiya an-nadiya* v. 'Abdalḡanī an-Nābulusī (S. 473) NO 244/6, Dam. 'Um. 66<sup>88/83</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 286, gedr. Stambul 1257, 1290, am Rde Stambul 1290; Auszug *al-Minaḡ aṣ-ṣamadiya* v. A. b. M. b. Nāṣir al-'Alawī Kairo<sup>2</sup> I, 364. — f. *Al-Barīqa al-Muḡmūdiya* v. M. b. Muṣṭafā al-Ḥādīmī (st. 1176/1762, s. u. S. 446) 2 Bde, Ya. Ef. 182/3, 193, Qilič 'A. 597, Fātiḡ 2689/90, Kairo, Qawala I, 220, Mōṣul 94<sup>17</sup>, gedr. Stambul 1257, 1318/9, Būlāq 1258. — ff. Anon. mit gleichem Titel aber abweichendem Text Heid. ZDMG 91, 378. — g. v. 'Abdarraḡīm Sa'īd Muftizāde, Mōṣul 165<sup>8</sup>. — h. v. Ism. Ḥaqqī as-Sammāq Qilič 'A. 596. — i. v. M. al-Kurḡī as-Sahrānī b. Manlā a. Bekr (um 1063/1653, ḤḤ IV, 161), Berl. Oct. 1855, Pet. AMK 935. — k. v. A. al-Bekrī Pet. AMK 935 = (?) *al-Mawāḡib al-fatḡiya* v. M. b. 'A. b. M. b. 'Allān al-Bakrī aṣ-Ṣiddīqī (st. 1057/1647, S. 533) Tūnis, Zait. IV, 435<sup>2211</sup>, Fātiḡ 2691/3, AS 1886, Kairo<sup>1</sup>

II, 140, Qawala I, 267, Bank. XIII, 932/3. — 1. v. Ramaḍān Ef. Qilič 'A. 600. — m. v. b. 'Oṭmān eb. 601/3. — n. *Kāšif al-asrār* v. 'A. Ṣadri al-Qōnawī, verf. 1107/1695, Paris 6126. — o. *Itṛāq al-ḥaqīqa* v. A. b. Ḥ. b. Ṣadaqa al-Miṣrī, verf. 1050/1640, Bat. Suppl. 106. — p. v. Šaiḥ al-islām A. as-Siwāsī Kairo, Qawala I, 246. — q. Anon. eb. I, 228. — r. *Kunūz ar-rumūs* v. M. Ramzī Ef. AS 1889/90, Fātiḥ 2687. — s. v. Ḥu. b. 'A. Čatal-čawī, NO 2443. — t. Türk. v. M. b. A. b. Ibr. b. Ṭabīb Gotha 841 (Frgm.), Fātiḥ 2670/3, Qilič 'A. 575/81. — u. Türk. v. al-Fāḍil S. Ef. (st. 1134/1722) Br. Mus. Or. 7482 (DL 13). — Mit pers. Interlinearvers. und Randnoten (meist aus c) hsg. v. Maulawī M. 'Al. und M. 'Ar., Dehli 1305. — Auszüge: a. v. M. b. 'Abdalkarīm as-Sammān (st. 1189/1775, S. 535) Paris 4909. — b. *Intiḥāb* v. M. Ṭirawī al-'Aiṣī eb. 6392. — c. *Ṭaḥriḡ al-aḥādīḡ* Kairo, Qawala I, 104, u. d. T. *Idrāk al-ḥaqīqa* eb. 98. — Türk. Übers. v. Ṭariqatī (S. 649) gedr. als *Risāle'i Birgawi*, zusammen mit *Waṣīyatnāme*, s. BO I, No. 163ff, II, 1192ff, JA 1843, II, 32, 1859, I, 524, Dieterici, Chrest. ott. 38ff, übers. v. Garcin de Tassy, Exposition de la foi musulmane, trad. du Turc etc., Paris 1822, 1879. — 16. *Iḡāz an-na'imīn*, verf. 972/1564 als Antwort auf eine Gegenschrift des a. 's-Su'ūd al-'Imādī (S. 651) gegen No. 1 (HḤ 517) noch Berl. Oct. 662, Tüb. 234<sub>44</sub>, Princ. 302<sub>2</sub>, Sulaim<sup>1</sup> 1031<sub>118</sub>, Selīm Āḡā *Mġm*. 380<sub>2</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 271, Pet. AMK 924, Rāmpūr I, 169<sub>45b</sub>. — 17. *Intiḥān al-aḡkiyā'* (s. I, 742, iv, b) noch Ya. Ef. 366, Qilič 'A. 897, Selīm Āḡā 1080, Qalq. D 135, Dāmādzāde 1653/4; dazu Gl. v. Muṣṭafā b. Ḥamza Aṭālizzāde, Selīm. 1090, Kairo, Qawala II, 70, *Ḥāṣiya ḡadīda* Dāmādzāde 1663. — 20. *Iḡḥār al-asrār* noch Tüb. 240, Upps. II, 644<sub>2</sub>, Alger 10<sub>5</sub>, 50<sub>2</sub>, 183<sub>11</sub>, 1436<sub>2</sub>, Ambr. B 32, v (RSO IV, 102), Madr. 241<sub>33</sub>, Tašk. 105, Kairo<sup>2</sup> II, 76, Qawala II, 55, gedr. noch zusammen mit *al-Kāfiya*, Būlāq 1249, 1255, usw. Stambul 1302. — Commentare: a. *Kāšif al-asrār* von seinem Schüler Muṣliḥaddīn al-Ulāmiṣī noch Brill—H.<sup>1</sup> 196, 2386. — b. *Naṭā'iḡ al-afkār* b. Muṣṭafā b. Ḥamza Aṭaly, verf. 1085/1674, noch Vat. V. Borg. 276, Pet. AMK 922, Alger 189, Paris 4818, Cambr. Suppl. 1299, Princ. 77, Brill—H.<sup>1</sup> 197, 2387, Sulaim. 930/2, Dāmādzāde 1670, Qalq. D 141/2, Kairo, Qawala II, 126/30, gedr. noch Stambul 1233, 1251, 1255, 1266, 1268, 1270, 1275, 1278, 1281, 1283, 1288, 1303, 1305, 1309, 1310, Būlāq 1266; weil zu gelehrt, wurde dieser Cmt. durch einen andern mit gleichem Titel v. 'Al. b. Ḥu. Ḥālid, Paris 6554, ersetzt. — Glossen: α. v. Ḥ. b. M. al-'Aṭṭār (st. 1250/1834) Stambul 1266. — β. v. M. al-Amin b. a. Bekr an-Nigdawī Ḥāfiẓzāde, voll. 1267/1851, Stambul 1306, 1318. — γ. v. 'A. b. M. b. 'A. Sipāhizzāde, am Rande von α. — δ. *Fawā'id al-aḡkār* v. M. b. Šāliḥ b. Ism., voll. 1247/1831, Stambul 1326. — ε. v. Muṣṭafā b. Dād Aṭasy, Stambul 1263. — ζ. *Manāfi' al-aḡyār* v. Muṣṭafā b. M. b. Ibr. al-Amāṣī aṭ-Ṭarabzūnī, Stambul 1279, 1325. — η. *Miftāḥ al-marām fi ta'rīf aḡwāl al-kalīna wal-kalām* v. M. Fauzī Šābiq Edirne, voll. 1304/1886, Stambul 1305. — c. *Ḥall asrār al-aḡyār* v. Zainizzāde Ḥu.

b. A. (dessen R. zur Ergänzung des anon. *al-Bināʾ fī ʿṣ-ṣarf* Kairo<sup>2</sup> II, 55). noch Brill—H.<sup>1</sup> 198, 2388, Selīm Āgā 1183/4, Kairo, Qawala II, 81/4, gedr. noch Stambul 1218, 1225, 1233, 1267, 1270, 1276, 1278, 1281, 1285, 1288, 1295, 1309, 1312, 1314, 1325, Būlāq 1279, Ind. 1295. — d. *Zubdat al-ṣarf* v. ʿAl. b. M. noch Haupt 214, Paris 4206. — 3. *Fatḥ al-asrār* v. M. b. M. b. A., voll. 1131/1828, noch Brill—H.<sup>1</sup> 199, 2389, Pet. AMK 922, Kairo, Qawala II, 104. — f. v. ʿAl. b. Šaliḥ b. Ism. noch Selīm Āgā 11116b. — g. *Rafʿ al-astūr ʿalā muḡlaqāt al-I.* v. Ism. b. ʿOṭmān b. a. Bekr b. Yū. Niyāzī, lith. Stambul o. J. (Qawala II, 87). — 21. *al-ʿAwāmīl al-ḡadīda* noch Leipz. 987, v. Upps. II, 644<sup>3</sup>, Madr. 241<sup>4</sup>, Pet. AMK 936, Kairo<sup>2</sup> II, 141, Qawala II, 100/3, gedr. zusammen mit 20. und *al-Kāfiya* Būlāq 1241, 1255, 1262, 1279, Stambul 1234. 1249, 1263, 1266, 1273, 1274, 1276, 1280, 1281, 1283, 1302, Damaskus 1310. — Commentare: b. *Taʿliq al-fawāḍil* v. al-Ḥu. b. A. Zainizāde noch Leipz. 445, Cat. Harrassowitz 444, No. 92, Pet. Ros. 144, AMK 936, Brill—H.<sup>1</sup> 201, 2391<sup>2,2</sup>, Ya. Ef. 376, M. Murād 491/2, Qalq. D. 141<sup>2</sup>, Qilič ʿA. 964, Kairo, Qawala II, 67/2, Dam. Z. 66<sup>103</sup>, gedr. noch Stambul 1231, 1244, 1267, 1283, 1296, 1301, 1309, 1314, 1315, 1323, Ind. 1298. — c. v. ʿIṣmet A. aus Quš Aṭasy noch Brill—H.<sup>1</sup> 200, 2390, Pet. AMK 936, Qalq. D. 149/52, Qilič ʿA. 925/6, Selīm Āgā 1115/6, Kairo<sup>2</sup> II, 131, Qawala II, 94, gedr. K. 1295. — d. *Tuḥfat al-iḥwān* v. Muṣṭafā b. lbr. noch Selīm Āgā 1116b, 1187, Qalq. D. 144/6, Kairo, Qawala II, 64/6, Dam. ʿUm. 75<sup>104</sup>, gedr. noch Būlāq 1243, Stambul 1298, 1302, Ind. 1298. — Glossen: a. v. ʿAbdal-ḥamid al-Ḥamīdī b. al-Ḥāḡḡ ʿO. an-Naʿīmī al-Ḥarputī, Stambul 1310. — β. *Mawḍiʿ al-muḥṭar* v. A. b. ʿAbdalʿazīz b. Ḥu. b. Ḥālīz Saʿīd, eb. 1282. — e. v. Saʿdallāh aṣ-Šaḡīr Mōṣul 171<sup>45</sup>. — f. Anon. Manch. 731A, Kairo<sup>2</sup> II, 135. — g. *Mafḥūm al-ʿA. al-ḡ.* anon. türk. Cmt. Kairo, Qawala II, 123. — h. Türk. ʿÜbers. mit Cmt. v. M. Ḥālīz Brill—H.<sup>1</sup> 202, 2392<sup>12</sup>. — 22. *Kiṣṣat al-mubtadiʾ fī ʿṣ-ṣarf* noch Bresl. Un. 82, Vat. V. Borg. 743, Pet. AMK 940, Qilič ʿA. 995, Kairo<sup>2</sup> II, 66, Qawala II, 46. Commentare: a. ʿInṣāʾ al-mubtadiʾ v. A. Quš Aṭaly noch Kairo<sup>2</sup> II, 64, Qawala II, 44 (wo *Gāyat al-m.*), Mōṣul 95<sup>156</sup>, gedr. Stambul 1284.

## Zu S. 442

d. v. al-Marʿašī Münch. 746. — e. v. A. al-ʿAdawī, Stambul o. J. — 23. *Al-Amḡila* noch Vat. V. Borg. 744. — 24. *Aṣ-Šiḡāḡ al-ʿAḡamīya* noch Pet. AMK 935, Cambr. Suppl. 835. — 25. *Imʿān al-anṣār fī ṣarḥ al-Maḡṣūd (fī ʿt-taṣrif)*, einem anon. zuweilen dem a. Ḥanīfa zugeschriebenen Schulbuch, s. ḤḤ. VI, No. 12803, Kairo, Qawala II, 50/2, gedr. in *Maḡmūʿa*, Būlāq 1207, 1226, 1244, 1260, 1268, 1278, 1282, K. 1298/9, 1305, 1309, 1321, Stambul 1243, 1254) Paris 4714, Brill—H.<sup>1</sup> 187, 2379, Kairo<sup>2</sup> II, 54, Qawala II, 22, voll. 952/1545 (andre Commentare: a. v. ʿO. b. ʿAskar al-Ḥamawī, verf. 1009/1600, Kairo<sup>2</sup> II, 63. — b. *Rūḥ al-ṣurūḥ* v. M. Ef. al-ʿAlīš Berl. 6801, Pet. AMK 943, Bibl. Dāḥdāḥ 148. — c. v. M. b. Ḥalīl

b. Dāniyāl Pet. AMK 943. — d. v. Yūnus b. ʿA. b. al-Malik b. al-Ḥaṣṣ, verf. 839/1435, Neapel 66, Cat. 226, wo als Verf. des Grundwerks ʿAbdal-qāhir al-Ġurġānī I, 287, genannt wird, Br. Mus. S. 235. — e. v. Ḥu. b. Ḥ. b. Ism. as-Sarmarī Kairo<sup>2</sup> II, 55. — f. *Rūḥ aš-šurūḥ* v. ʿIsā Ef. as-Sirawī eb. 57, Qawala II, 29, Stambul 1260, 1282, 1293, 1302). — 26. *Al-ʿIršād*, über Glauben und Kultus, Gotha 712, Leid. 1910. — 27. *R. al-Badr al-mumīr* Sulaim. 1031.3. — 28. *Šarḥ šurūḥ aš-šalāḥ* eb. 4. — 29. *R. fi ʿl-Farāʿid wal-wāḡibāt* Haupt 26. — 30. *Šarḥ al-Hidāya* I, 1378. — 31. *Šarḥ al-Aḥdīd al-arbaʿin* I, 1396. — 32. *Miḥakk al-mutaṣawwifin wal-muntasiḥin ilā sulūk ṭarīq allāh* Selim Āgā 1271.8. — 33. *R. maʾmūla liʿibṭāl waqf an-nuqūd bidūn al-waṣīya wal-iqāfu ila ʿl-maut al-maḥdūd*, Cmt. zu einer Abh. v. a. ʿs-Suʿūd, Brill—H.<sup>2</sup> 928.2. — 34. *Šarḥ ad-Durr al-yatīm fi ʿl-qirʿa* eb. 1112.4. — 35. *Al-Qaul al-wasiṭ bain al-ifrāḥ wat-tafrīḥ* Berl. Oct. 1854.27. — 36. *Raudat al-ġannāt fi ʿl-ʿaqāʿid* Āṣaf. III, 534, 1176; anon. Cmt. *Zawīyat ar-riyād* eb. 1168. — 37. *R. fi ʿdād suġūd as-saḥw* Rāmpūr I, 197. — 38. *R. fi Maṣʿalat ʿahd al-aġr min qirʿat al-Qorʿān* eb. 201. — 39. *Maqāmāt* eb. 367, 1320. — 40. *R. fi Bayān al-ḥuġaġ ad-dālla ʿalā madḥ al-māl waʿtibārīkī ʿinda ʿllāh* Kairo, Qawala I, 340. — 41. *Naġāt al-abrār*, daraus *R. fi ʿl-Ḥiġāb ilḥ* eb. 343.

#### Zu S. 443

5. Ašraf Muʿīn Mirzā Maḥdūm b. ʿAbdalbāqī al-Ḥasanī *aš-Širāzī* Sibṭ aš-Šarīf al-Ġurġānī, gest. um 995/1587.

1. *An-Nawāqid fi radd (liḡuhūr) ar-rawāfiḍ* noch Top Kapu 1829, 1895 (MO VII, 110), AS 2249, Asʿad 1293, ʿĀsir I, 562, Mōṣul 32, 128, 263, 9, Peš. 76, Rāmpūr I, 323, 317, II, 582, 354, verkürzte pers. Paraphrase, voll. 1122/1710, As. Soc. Beng. 1121; dagegen *Maṣāʾib an-nawāṣib* S. 607.

6. Ya. b. ʿA. b. Naṣūḥ *Naṣūʿī*, gest. 1007/1598.

Gibb, Hist. of Ott. Poetry III, 417ff.

7. ʿA. b. A. *al-Ḥitī* al-Imām bi Ġāmiʿ a. ʿAl. al-Ḥu. as-Sibṭ um 1020/1611.

1. *As-Saif al-bāṭir ilḥ* noch Wehbi 676, Mōṣul 128, 110, 145, 26. — 2. *Muḥtaṣar al-Qāmūs* S. 1183.

7a. Muṭaḥhar b. ʿAr. b. ʿA. b. Ism. widmete dem Sultān Murād III (982—1003/1574—95):

*R. fi Takfīr aš-šifʿa* Serāi 1807, 1851 (Schacht I, 61) = (?) *Muštamil al-aqūwīl*, verf. 989/1581, Brill—H.<sup>2</sup> 971.

8. Kāfi Ḥ. Ef. *al-Āqḥiṣārī*, gest. 1025/1616.

1. *Rauḍāt al-ḡannāt fī uṣūl al-ʿitqādāt* noch Bol. 249,3, Kairo, Qawala I, 190 (wo al-Kubrawī?); Cmt. *Aṣḥār ar-rauḍāt* Lips. 190,11, Tūnis, Zait. III, 7,1295. — 2. *Uṣūl al-ḥikam ilḥ* noch Br. Mus. Or. 6578,3 (DL 20, 64,9), Brill—H. 624, 21162, gedr. Stambul o. J.; türk. Üb. Krafft 475. — 3. *Šarḥ at-Talḥiṣ* I, 1295. — 4. *Nūr al-yaḡīn* I, 294.

9. M. b. Muṣṭafā *Qāḍizāde* al-Bālikasrī unter Murād IV (1032—49/1623—40).

1. *Naṣr al-aṣḥāb* Kairo<sup>2</sup> I, 211, 370. — 2. *R. fī Muṣṭalaḥ al-ḥadiṯ* Qawala I, 91.

9a. Zainalʿābidīn Yū. b. M. *al-Kūrānī* widmete dem Sulṭān M. IV (1058—99/1648—87):

*Al-Yamanīyāt al-maslūla fī 'r-rawāfiḍ al-maḥḍūla*, Widerlegung eines si'itischen Traktates, der 1066/1655 verbreitet wurde, Paris 1462.

9b. ʿAl. b. M. *al-Qoṣṭantīnī* al-Maulawī vollendete am 6. Ğum. II, 1069/2. 3. 1659:

*Mirʿāt al-aṣfiyāʾ fī ṣifāt al-Malāmatiyya al-aḥfiyāʾ*, Kairo, Qawala I, 262.

9c. Muṣṭafā b. M. *Badrizāde* schrieb vor 1124/1712 (Datum der Hds.):

*Ad-Durra al-baiḍa fī bayān aḥkām aṣ-ṣarīʿa al-ḡarrāʾ* nach den Entscheidungen seines Vaters als Qāḍī und Muftī, Kairo, Qawala I, 333.

9d. ʿAbdarraḥīm b. ʿA. *Šaiḥzāde* al-Ḥanafī schrieb 1133/1721 (?):

*Naẓm al-farʿid waḡamʿ al-fawā'id fī bayān al-masʿal allatī waqaʿa riḥa 'l-iḥtilāf bain al-Māturidīya wal-Aṣarīya*, Tūnis, Zait. III, 86,1438,21, Kairo<sup>2</sup> I, 211, gedr. Stambul 1288 (? Kairo Qawala I, 212), K. 1317.

## 10. s. S. 637.

10a. M. Amīn *al-Uskudārī*, gest. 1149/1736 in Skutari.

Brussali M. Ṭāhir, ʿOM II, 29. 1. *Šarḥ al-Kāfiya* I, 533. — 2. *Šarḥ al-Manār* S. 264,21. — 3. *Šarḥ Iḥbāt al-wāḡib*, S. 307, i. — 4. *Šarḥ al-ʿAqā'id al-ʿAḍudiya* S. 292. — 5. *Ḥāṣiya ʿala 'n-Nūniya* S. 321.

10b. M. b. Muṣṭafā *al-Āqkermānī*, Qāḍī in Smyrna, um 1157/1744.

1. *R. fī Bayān al-firaq* Kairo, Qawala I, 187. — 2. *R. fī 's-Siwāk* eb. 3451. — 3. *Hāšiya 'alā šarḥ ar-R. al-Ḥusainīya* (S. 482, § 11, 19), Kairo, Qawala II, 295.

12. M. b. 'A. schrieb vor 1175/1761 (dem Datum der Hds.):

*Al-Qaul al-'atīq fī radd qaul ta'qīb M. b. Biṭrīq*, zur Verteidigung des Islāms, Paris 2405, 6.

Zu S. 444

### § 8. Die Mystik

1a. A. Yū. b. Ya'qūb al-Ḥalwatī *Sunbul Sinān Ef.*, gest. 989/1581.

Brussali M. Ṭāhīr, 'OM I, 200. 1. *Ar-R. al-Taḥqīqīya liṭullāb al-iqān fī ṭarīqat aṣ-ṣūfīya al-Muḥammadīya liḥaḥl al-'irfān* Vat. V. 1431, 7. — 2. *Tanbīḥ al-ḡabī fī ru'yat an-nabī*, türk. HĤ II, 428, 3623, eb. 1458, 3.

1b. 'Abdalmagīd b. Naṣūḥ *b. Isrā'īl* schrieb 986/1578:

*Riyāḍ an-nāṣiḥīn waḥīyāḍ as-sālikīn wasurūr an-nāẓirīn wanūr al-bāṣirīn* Berl. Fol. 3331.

2. M. b. Muṣṭafā *al-Wānī* (Wānqulī), gestorben 1000/1591.

2. *R. fī Kawāḥat aḡ-dīkr waṣalāt ar-raḡā'ib* Pet. AMK 932. — 3. *Hāšiya 'alā 'd-Durar* S. 317. — 4. *Iḥḍāt al-masmū'āt*, ein *Ḡuz'*, Dam. 'Um. 23, 306.

3a. Ism. b. M. al-Ḥanafī schrieb:

*Al-Aurād al-fatḥīya fī ṭ-ṭarīqa al-'Uṣāḡīya*, über den unter Murād III (982—1003/1574—95) gestifteten Derwischorden (v. Hammer, Gesch. IV, 236, Murādjea d'Ohsson, Emp. Ott. III, 625, Babinger, GO 259, Anm.), Leipz. 259.

3b. Raḡab b. al-Ḥāfiẓ *al-Brussawī*.

1. *Mašārīq anwār al-yaqīn fī ḥaqāʾiq asrār amūr al-muʾminīn* 'Aī Berl. Qu. 995, Kairo<sup>2</sup> V, 345, Teh. II, 560. — 2. R. über die Grundlagen seines Werkes *Lawāmiʿ anwār at-tamghīd waḡawāhir asrārḥā* Berl. Qu. 995a.

5. M. b. M. *Alty Parmaq* b. al-Čyqryqčy, gest. 1033/1623.

Brussali M. Tāhir, 'OM I, 212. 2. *Tarḡamaʿi maʿārif an-nubūwa*, türk. Selim Āḡā 759.

## Zu S. 445

6. 'Azīz Maḥmūd *al-Uškudārī*, gest. 1037/1628.

Brussali M. Tāhir, 'OM I, 185/8. 1. *Ḥayāt al-arwāḥ ilḥ* noch Bresl. Un. 1002, Bol. 290, Welteḏdīn 1836<sub>2</sub>, 1912<sub>2</sub>. — 2. *Fatḥ al-bāb ilḥ* Bresl. 4, Bol. 2, Wel. 1836<sub>6</sub>, 1912<sub>4</sub>, 1915. — 3. *Ḥulāṣat al-aḥbār fī aḥwāl an-nabī al-muḥtār* noch Bol. 290<sub>2</sub>, Wel. 1915<sub>11</sub>, Selim Āḡā 1097, Mōsul 225<sub>4</sub> (dem al-Qalyūbī, S. 492, zugeschr.). — 5. *at-Tibr al-masbūk al-muštamil* 'alā mā ḡarā min al-laṭāʾif fī aṭnāʾ as-sulūk in mehreren bei Bruss. aufgeführten Stambuler und Brussaer Bibl. — 6. *Ġāmiʿ al-faḏāʾil waḡāmiʿ ar-raḏāʾil*, Ethik (ḤḤ II, 564), Bresl. Un. 100<sub>11</sub>, Bol. 240<sub>4</sub>, Vat. V. 1445, Pet. AMK 927, Wel. 1915. — 7. *Kaṣf al-qināʿ ʿan waḡḥ as-samāʿ* Berl.-Landb. 398 (?), Bresl. Un. 100<sub>3</sub>, Bol. 240<sub>8</sub>, Wel. 1836<sub>35</sub>, 1912, 1915. — 8. *Mifṭāḥ aṣ-ṣalāḥ wamirḡāt al-falāḥ* Bresl.-Un. 100<sub>35</sub>, Bol. 340<sub>35</sub>, Wel. 1836<sub>33</sub>, 1912<sub>5</sub>, 1915. — 9. *Ḥabbat al-maḥabba* eb. Bol. 240<sub>8</sub>, Vat. V. Rossi 881<sub>2</sub>, Asʿad 3789, Wel. 1836<sub>44</sub>, 1912<sub>7</sub>, 1915. — 10. *R. fī ʿl-Tarīqa al-Muḥammadiya wasila ila ʿs-saʿāda as-sarmadiya* Bol. 240<sub>7</sub>, Asʿad 3789, Wel. 1836<sub>7</sub>, 1912<sub>6</sub>. — 11. *at-Taḡalliyāt al-baḥiya wal-kuṣūf ar-rabbāniya* mit Cmt. *Lamaʿāt al-barq an-Naḡdī* von ʿAbdalḡanī an-Nābulusī (S. 473) Vat. V. 1449<sub>11</sub>, ʿĀsir I, 449, Kairo, Qawala I, 259. — 12. *Dīwān al-kaiʾāt* (Bruss. I, 186<sub>5</sub>) Wel. 1915.

6a. Ibr. Ef. *al-Qrīmī*, gest. 1042/1632 (?).

Brussali M. Tāhir, 'OM I, 200. 1. *R. fī ʿl-Kufr al-ḥaqīqī*, unvollständig Vat. V. 1470<sub>2</sub>. — 2. Antwort an Murād IV (1032—49/1623—40) auf eine Frage über das göttliche Wesen (*Ḥaqq*) eb. 3.

7. A. b. ʿAbdalqāhir *ar-Rūmī*, geb. in Zypern, lebte längere Zeit in Āqḥiṣār und starb dort 1041/1631 (ḤḤ I, 250) oder 1043 (eb. III, 332).

Brussali M. Tāhir, 'OM I, 26. 1. *Maḡālis al-abrār wamasālik al-aḥyār*, Cmt. zu 100 Traditionen aus den *Maṣābiḥ as-sunna* (I, 364)<sup>1)</sup>, noch Heid.

1) Von Ahlwardt als Erbauungsbuch bezeichnet, das jeweils an eine gesunde Tradition in den *Maṣābiḥ* anknüpft.

ZS X, 78, Wien 1652/4, Paris 1325, Bol. 80, Brill—H.<sup>2</sup> 972, Selim Āgā 190, Qalq. D. 80, NO 2572/5, Kairo, Qawala I, 259, Bairūt 90, Mōsul 88.<sup>30</sup>, 142.<sup>32</sup>, Būhār 126, Bank. XIII, 940, mit hindost. Interlinearversion *Maḡāriḥ al-anzār* v. M. ‘Abdalwalī al-Madrasī, lith. Lucknow 1321. — 2. *Muḡtaṣar Iḡāṭat al-lahfān* S. 106, 14. — 3. *al-Maḡālis ar-Rūmīya fī nahār al-arba‘a* Paris 1323, Fir. Naz. 8.

8. Ism. b. A. *al-Anḡirawī* Rusūḥaddīn al-Maulawī, gest. 1042/1632.

3. *Minhāḡ al-fuḡar’* Faiz. 246, Halet 202/3. — 4. *Fātiḥ al-abyūt*, türk. Cmt. zu Ġālāladdīn Rūmīs *Maḡnawī*, Stück des Autogr. Halet 275, in 6 Bden, Būlāq 1289. — 5. *Maṣābiḥ al-asrār* Berl. Oct. 2813. — 6. *Al-Futūḥāt al-‘ainīya* Halet 270. — 7. *Maḡmū‘at al-laḡā’if* eb. 204. — 8. *Al-Ḥiṭāb* eb. 209/10. — 9. *Tuḥfa’i ḡāṣṣakīya* eb. 211/2. — 10. *Šarḥ at-Tā‘īya* (v. b. al-Fāriḍ) eb. 221.<sup>11</sup>. — 11. *Ġanāḥ al-arwāḥ* eb. 221.<sup>2</sup>.

9. s. S. 470, 30a.

10. Auḡadaddīn ‘Abdalaḡad *an-Nūrī* aus Sīwās ging zunächst nach Mīdillī und 1033/1624 nach Sṭambul, wurde dort Šaiḡ an der Tekke des M. Aiyūb, 1049/1639 an der Fātiḡmoschee, 1051/1641 an Bāyazīd, dann Prediger an der Aya Sofia und starb 1061/1651.

Muḡ. II, 269, Brussali M. Tāhir, ‘OM I, 121. 2. *Ta’dīb al-mutamarridīn ilḡ* Welfeddīn 1827. — 3. *Mir’āt al-wuḡūd ilḡ* eb. 1827. — 5. *R. muta‘allīqa biṭaiy al-makān* eb. 1827. — 6. *R. fī šarḥ ḡalām amīr al-mu‘minīn ‘A. ilḡ* eb. 1826.<sup>8</sup>. — 8. *Ḥuḡḡat al-widād ilḡ* noch Būhār 127. — 9. *Qaṣm al-mubṭadi‘in* Wel. 1827. — 10. *Iḡbāt al-‘ilm* eb. — 11. *Al-‘Adl wal-iḡṣāṭ ilḡ* eb. — 13. *Inḡāḍ at-ṭalībīn* eb. — 15. *Riyāḍ al-aḡḡār waḡīyāḍ al-asrār* Manch. 110, Vat. V. 1455.<sup>2</sup>, Wel. 1827. — 16. *R. ad-Dawarān* Wel. 1827. — 17. *Mau‘iḡa’i ḡasana*, gedr. Sṭambul 1257. — 18. *R. fī Naḡāt abawai al-Muṣṭafā* Wel. 1827. — 19. *R. fī Qaulihī ta‘ālā wa’in laisa bil-insān* eb.

10a. Šāḡwalī b. Uwais b. Šāḡwalī *al-‘Ainṭābī* al-Ḥalwatī schrieb 1073/1662 zu ‘Ainṭāb:

*Buḡyat as-sūlikīn* Tūnis, Zait. III, 191, 1609.

Zu S. 446

10b. M. *Niyāzī* al-Miṣrī, Begründer des ägyptischen Zweiges der Ḥalwatīya, geb. in Malaṭīya,



studierte in Māridīn, Kairo und Qonya, wohnte dann in Brussa und starb 1105/1694.

*Manāqibnāme* v. Mörelizāde Muṣṭafā Luṭfī (st. 1310/1892) gedr. in Brussa, Brussali M. Ṭāhir, 'OM I, 172, Gibb, Hist. of Ott. Poetry III, 312/8. 1. *R. Mawā'id al-'irfān wa'awā'id al-iḥsān* Vat. V. 1452, Bibl. Naṣūhī Gergāhi in Skutari. — 2. *Tafsīr al-Fātiḥa* 'Um. — 3. *Tasbī' al-Qaṣīda al-barriya* v. al-Būṣīrī, gedr.

11. No'mān Pāšā b. Muṣṭafā Pāšā *Köprülü*, gest. 1132/1720.

2. *R. al-'Adl fī bayān ḥāl al-Ḥiḍr* mit Cmt. v. 'Al. Waliaddin b. Muṣṭafā Pet. AMK 931.

13. M. Murād b. 'A. b. Dā'ūd al-Ḥusainī *al-Üzbekī* al-Buḥārī an-Naqṣbandī, geb. 1050/1640 in Samarqand als Sohn des Naqīb al-Aṣrāf, wurde in Indien in den Naqṣbandīyeorden aufgenommen, liess sich dann in Damaskus nieder und starb 1132/1720 zu Stambul.

Mur. IV, 129 (der Verf. war sein Urenkel). 1. *Silsilat aḍ-ḡaḡab* noch Br. Mus. Suppl. 244, Faiz. 200.

14. 'Oṭmān b. Ya'qūb b. al-Ḥu. *al-Kamāḥī* um 1160/1747.

1. *K. Tuḥfat al-aḥyār wabarakat al-abrār* Leipz. 183. — 2. *Šarḥ Waṣīyat a. Ḥanīfa* s. I, 171. — 3. *Šarḥ al-Muwaṭṭa'* s. I, 176. — 4. *Tanwīr as-sanad fī idāḡḡ runiūz al-musnad* Tūnis, Zait. II, 51, Kairo, Qawala I, 107, voll. 1171/1758 im 70. Lebensjahr.

15. Ya'qūb 'Aḡawī vom Orden der Ḡalwatīya, gest. in Skutari 1149/1736.

Brussali M. Ṭāhir I, 201. 1. *Al-Mafātīḥ šarḥ al-Maṣābiḥ* s. I, 621. — 2. *al-Wāsiṭa al-'uṣmā liḡaḡrat an-nabī al-muḡtabā* As'ad Ef. — 3. *Natīḡat al-tafāsīr* zur Josefssure, gedr. — 4. *Ilḡaqāt 'ala 't-Toḡallīyāt*, Zusätze zu 'Abdalḡanī an-Nābulusīs Cmt. *Lama'āt al-barq al-Naḡdī* (s. No. 6, 11), Bibl. Ḥanḡāḡ i Pir. — 5. *Ḥulūṣat al-bayān fī maḡḡab an-No'mān* eb. — 6. *Kanz al-wāḡiṣīn* eb. — 7. *Ḥadīyat as-sālikīn*, türk., gedr. Stambul.

16. Abū Sa'īd M. b. Muṣṭafā b. 'Oṭmān *al-Ḥādīmī* al-Qādīmī, geb. 1113/1701 zu Qonya, gest. 1176/1762.

Brussali M. Tāhīr I, 296. 1. *R. at-Tartīl*, Anleitung zur Qorʾānlesung Berl. 533, Bank. XVIII, 1, 1317. — 2. *Ḥazāʾin al-ḡawāḥir wamaḥāzin as-sawāḥir*, süßliche Erörterungen über das Bismillāh, Berl. 2263/6. — 3. *R. al-Mautā*, Vorbereitung auf den Tod und die Dienstleistung nach demselben, verf. 1156/1743, eb. 2693 = (?) *R. fī Ḥaqq al-maut* Pet. AMK 932, *K. Waḡḡif al-mautā* Heid. A. 370, ZDMG 91, 394. — 4. *R. al-Basmala* (= 2? Brill—H. 1 601, 21127), Stambul 1261 (Kairo! VI, 141). — 5. *R. Naqšbandīya* oder *Tarbiyat as-sālikin*, Paris 1337, Köpr. III, 188, dazu Cmt. v. Ḥāfiḡ Muṣṭafā Vat. V. 1434. — 6. *R. al-Idāfa* Berl. 6904. — 7. *ar-R. al-Ḥadīya* eb. 6905. — 8. *Šarḥ al-Aurād al-Bahāʾīya* s. S. 282. — 9. *al-Barīqa al-Maḥmūdīya* s. S. 655. — 10. *Maḡāmiʿ al-ḥaqāʾiq wal-qawāʾid waḡawāmiʿ ar-rawāʾiq wal-fawāʾid* (fi 'l-uṣūl) Stambul 1273, 1303, 1318, Cmt. v. Muṣṭafā b. M. al-Gūzelḥiṣārī, *Manāfiʿ ad-daḡāʾiq*, voll. 1246/1830, Stambul 1273, 1308, K. 1288; anon. unter demselben Titel Stambul 1303, (Kairo, Qawala I, 313); türk. Übers. v. A. Ḥamīdī Širwānī *Lawāmiʿ ad-daḡāʾiq*, Stambul o. J.

### 17. ʿAl. *aṣ-Ṣalāḥī* schrieb 1182/1768:

*Miftāḥ al-wuḡūd al-aṣḥar fī tauḡīḥ kalām aṣ-Ṣāḥib al-Akbar* (d. i. b. ʿArabī) Kairo! II, 114 mit 9 andern ar. und türk. Abhh. Selīm. 633; zwei Abhh. eb. 630, 3, 4.

### 18. Mollā Q. *at-Tuwaḡirī* an-Naqšbandī schrieb 1183/1769:

*Muṣāfaḥat ar-rasūl* Vat. V. 1242, 3; ähnliche Werkchen Berl. 1606/8.

## § 9. Die Politik und die Philosophie

1a. Ḥāḡḡī *Lutfī Paṣā* b. ʿAbdalmuʿīn, albanesischer Herkunft, verdienter Staatsmann unter S. al-Qānūnī, widmete sich nach seiner Absetzung i. J. 948/1541 auf seinem Landgut in Dimotika der Schriftstellerei in arab. und türk. Sprache und starb nach 970/1562.

Brussali M. Tāhīr, ʿOM III, 132/4, Menzel, EI III, 59, R. Tschudi, Das Āṣafname des L. P. Türk. Bibl. XII, Berlin 1910, éd. ʿA. Emīrī Ef. Stambul 1326. — 1. *Al-Kunūz fī ḥall ar-rumūz*, 40 Traditionen mit Cmt., verf. 957/1550, Tūnis, Zait. II, 184. — 2. *Ḥalāṣ al-umma fī maʿrifat al-aʿimma*, verf. 961/1554, Autogr. AS 2876 (Ritter, Isl. XVIII, 53/4, sam.).

Zu S. 446, 447. 9. Philosophie. 10. Astronomie 665

2. Burhānaddīn b. Ibr. *b. Baḥšīdede* Ḥalīfa al-Bosnawī, gest. 973/1565.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 345, 374/5. R. *as-Siyāsa as-šarʿiya* lith. hinter a. Ḥaiyāns *Muqābasāt*, o. O. u. J. (v. Dyck 186), türk. Übers. vom Šaiḥ al-Islām M. ʿArif Ef., Stambul 1275.

3. Maḥmūd b. Ism. b. Ibr. b. Mikāʾil *al-Ḥarparī* (Hartabirtī) schrieb 1036/1626:

1. *Ad-Durra al-ğarrāʾ fī naṣāʾih al-mulūk wal-wuzarāʾ* Leipz. 856. — 2. *Šarḥ al-ʾIrāb ʿan Qawāʾid al-ʾIrāb* S. 24.

4. ʿIzzaddīn ʿA. Naqīb Hāšim *Tuğrāʾī* Kamrāʾi, gest. 1060/1650.

*Radd ʿalā Nūḥ Ef.* Mešh. I, 41, 127.

Zu S. 447 § 10. Astronomie und Physik

1. Maḥmūd b. M. *Mīram Čelebī*, Enkel des Qāḍizāde, gest. 931/1524.

1. R. *fī Ahkām at-ṭālīʿ* Berl. Pers. 339. — 2. R. *fī Taḥqīq samt al-ğibla* AS 2628. — 4. *Šarḥ Ziğ Uluğbeg* S. 298. — 5. *Šarḥ ar-R. al-Fatḥiya* S. 330. — 6. Türk. Cmt. zur *Fātiḥa* Gött. ar. 94, f. 80/94.

2. Ġarsaddīn Ḥalīl b. A. *b. an-Naqīb al-Ḥalabī*, gest. 971/1563.

Rāğib at-Ṭabbāḥ, *Tuṣṟih Ḥalab* VI, 52/8. Suter 465. 1. R. *ʿala ʾr-Ruḍʿ al-muğaiyab fī ʿilm al-mīqāt* noch Dresd. 3, 5, Leid. 1150, Paris 2544, 2547, 5, Vat. V. 318, 2. — 3. R. *fī ʾl-Ğaiḥ* Cambr. Pr. 35, 31. — 4. R. *fī ʿilm al-Ğaiḥ*, Cmt. zu dem gleichnamigen Werk des A. b. M. al-Qaṣṭallānī eb. 32. — 5. R. *fī Maʿrifat al-Qibla* Kairo<sup>1</sup> V, 250. — 6. *Tadkīrat al-kutūb fī ʿilm al-ḥisāb* (HH II, 266, 2843) Bairūt 235.

3. Taqīaddīn *ar-Rašīd* um 966/1558.

1. K. *fī Maʿrifat waḍʿ as-sūʾāt* Kairo<sup>2</sup> VI, 154. — 2. R. *fī ʾl-ʿAmal bir-ruḍʿ as-Šikarāʾ* (?) Manch. 361 V (wo T. a. Ṭāhir).

4. Asʿad b. ʿA. b. ʿOṭmān *al-Yāniyawī* (Alger B.) schrieb:

1. *At-Taʿlīm at-ṭālīʿ*, oder *Tarğamat al-kutūb at-ṭamāniya bi Aristū* Übers. der Physik des Aristoteles (*as-samāʿ at-ṭabīʿī*) mit Benutzung der lat. Übers. des Averroes und Cmt. nach J. Cottunius, (st. 1658, Harles, Bibl.

Gr. XI, 529) Rāḡib 824/5, NO 2656, Ḥamīd. 784, Bešir Āḡa 414, Alger 1494. — 2. *Šarḥ al-Anwār fi 'l-manṭiq* Übers. d. Logik des J. Cottunius a. J. 1134/1721, Rāḡib 881. — 3. *Tarḡamat k. Arisṭū fi 'l-manṭiq* No. 2655. — 4. *Tarḡamat kalām al-ḥukamā' fi 'l-manṭiq waḡairihi al-mu'sammā bi Maḥd faql* AS 2568 (wo 'Oṭmān b. As'ad al-Yamanī) verf. 1134. — 5. *Muḥtaṣar Maḡālī' al-anwār fi 'l-manṭiq* eb. 2569. — 6. *Tarḡamat šarḥ Maḡālī' al-anwār* Ḥamīd. 803 (= 2?). — 7. *Al-Mašāri wal-muḡārahāt fi 'l-manṭiq* AS 2570. — 8. *Tarḡamat kalām al-ḥukamā' fi 'l-ḥikma aṭ-ṭabī'iya* eb. 2489.

### § 10a. Reisebeschreibung

Ramaḍān b. Mūsā *al-Uṭaiḡī*, gest. 1095/1684.

1. *Riḥla ilā Ṭarābulus aš-Ša'm* v. J. 1043/1633, Berl. Oct. 1868, 2. —
2. Lehrbrief Berl. 210.

### § 11. Die Medizin

1. M. b. M. *al-Qauṣūnī* Badraddīn (Qīṣūnizāde) *Nidā'ī* blühte unter S. I (926—74/1520—66) und Selīm II (974—82/1566—74).

Al-Ḥafāḡī, *Raiḥāna* 206/7, Hammer, Gesch. d. osm. Dichtk. II, 471ff (s. aber ḤḤ III, 629). 1. *Zūd al-mašīr ilḥ* noch Brill—H. 1 717, 2575<sub>38</sub>. — 3. *Dustūr aṭ-ṭibb al-Miṣbāḥ* Rāmpūr I, 475<sub>78</sub>. — 4. *Kamāl al-forḥa fī daḡ' as-sumūm waḡiḡ' aṣ-ṣiḡḡa* Mōsul 237, 175<sub>7</sub>. — 5. *Maḡāla fi 'l-ḥammām* eb. 8, soll ein Werk seines Sohnes sein, s. *Loghat al-'Arab*, VIII, 164/7. — 6. *ad-Durra al-muntaḡaba finā min al-aḡḡiya al-muḡarraba* ḤḤ III, 212<sub>4977</sub> (wo aber Šamsaddīn M. b. A. al-Q.), Mešh. XVI, 17<sub>50</sub>. — 7. Ein Gutachten über den Kaffee bei al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 134/5.

1a. Dem Sultān Selīm II widmete ein Anonymus:

Ein Werk über die Krankheiten und ihre Heilung, Tüb. 72<sub>2</sub>.

2. Šālīḥ b. Naṣrallāh al-Ḥalabī Ḥakīmabāšy *ḡ. Sallūm*, Oberarzt erst in Ḥalab, dann in Stambul, gest. 1081/1670.

Muḡ. II, 240, Rāḡib aṭ-Ṭabbāḡ, *Ta'rīḡ Ḥalab* VI, 344. 1. *Ġāyat al-iḡān fī tadḡir badan al-insān*, umfassendes medizinisches Werk, redigiert v. Va. Ef. (gest. 1117/1705) Berl. 6315, Fol. 3134, Goth. 1940 (unvollständig), Manch. 341A, Köpr. 975, NO 3561, 3563/5, Bairūt 326, Sbath 604 (wo *Ġāyat al-bayān*), 653, 1292, Mōsul 237, 170/1, Rāmpūr I, 489<sub>168</sub>, Teil IV, *K. aṭ-Ṭibb al-ḡadīd al-kīmīyā'ī alladī 'ḡtara'ahū Barākelsūs*, ein Auszug aus dem medizinisch-alchemistischen System des Paracelsus (s. Sudhoff, *Paracelsushdss.* 1788, S. 693, P. Richter,

Zu S. 447, 448. 11. Medizin. 12. Musik. 13. Landwirtschaft 667

Paracelsus im Lichte des Orients, Arch. Gesch. Med. u. Nat. IV, 294/304) Berl. 6352/3, Leipz. 765, Goth. 1941/3. Bodl. II, 192, Cambr. Suppl. 1024/5, AS 3671, NO 3625/7. Türk. Übers. v. Muṣṭafā b. M. aṭ-Ṭabīb *Nuḥat al-abbādān* Selīm Āḡā 865, Mōṣul 237, 179. — 2. *Murakkabāt* Mōṣul 34, 155. — 3. *Kīmiyā<sup>2</sup> Basiliqā (al-malakīya)* übers. aus dem Deutschen des O. Crollius, Chimia Basilica, Frankfurt 1609, Berl. 6354, Bank. IV, 83, 4, Bairūt 263.

3. *Faiḍī* Muṣṭafā Ef. unter M. IV (1058—99/1648—87):

*Ar-R. al-muṣfiya lil-amrāḍ al-muskila* noch Sbath 270, Bairūt 320, 1. türk. Sbath 84.

Zu S. 448 § 12. Die Musik

1. M. b. ʿAbdalḥamīd *al-Lādiqī* schrieb unter Bāyezīd II (886—918/1411—1512):

*Al-Fatḥīya fī ʿilm al-mūsīqī* Br. Mus. Or. 6629 (DL 55), Meṣh. XVII, 46, 42.

2. M. Ef. b. A. b. Maḥmūd b. M. *al-Ganḡī* b. a. ʿAṣrūn schrieb um 1150/1737:

1. *Bulūḡ al-munā ilḥ* noch Cambr. Suppl. 179. — 2. *Raīf an-nabīḥ ilḥ* Kairo<sup>2</sup> II, 201.

### § 13. Landwirtschaft

Ḥair ad-Dīn b. Tāḡ ad-Dīn *Ilyāszāde* um 1134/1721.

2. *Al-Maḡālāt al-Ḥauharīya* s. I, 488.

### § 14. Geheimwissenschaften

1. Muṣṭafā b. Pīr M. Muṣliḥaddīn al-Āidīnī *Bostān Ef.*, gest. 977/1569.

1. *Naḡāt al-aḥbāb ilḥ* noch Berl. Oct. 3381. — 2. *Ḥazīnat al-asrār wahatḥ al-astār* Vat. V. Borg. 92, 6.

2. ʿA. Bek *al-Iznīqī* oder ʿA. Čelebī ʿAlā<sup>2</sup> ad-Dīn aṣ-Ṣarūḥānī *al-Muʿallif* (Muʿallim) *al-ḡadīd*, 10. Jahrh.

2. *Durār al-anwār fī asrār al-aḡḡūr* noch Berl. Oct. 892, Paris 2625, 2, Selim. *Mḡm.* 881, 81, Kairo<sup>1</sup> V, 380. — 4. *Daḡāʿiq al-mizān ilḥ* Selim. *Mḡm.* 881, 35, Kairo<sup>1</sup> V, 393, Būḥār 355. — 5. *Diwān ḥikmet* noch Selim. *Mḡm.* 881, 9. —

6. *Miftāḥ al-ḥikam* Selim. *Mǧm.* 881,1. — 7. *K. Ḥaḡar talāḡa* eb. 2. — 8. *Ḡawwāhir al-asrār fī maʿārif al-aḡḡār* eb. 3. — 9. *Muntaḡab Maṭālīʿ al-anwār fī šarḥ Dīwān al-Šuḡūr* I, 908. — 10. *K. ʿAsarat abwāb* Selim. *Mǧm.* 881,6. — 11. *al-Miṣbāḥ fī ʿilm asrār al-miftāḥ* eb. 7. — 12. *ad-Durra al-baiḡāʾ wal-yāqūta al-ḥamrāʾ* eb. 394, Vat. V. Borg. 92,7, Āsaf. III, 586,68-4, dem M. al-Ḡamrī (150, 15a) zugeschr. — 13. *as-Sirr ar-rabbānī*, über Alchemie, Sbath 380,2, Mōṣul 154,11, Āsaf. (JASB 1917, CCXII, 113), Būhār 356 (*fī ʿl-ʿālam al-ḡismānī*).

### 3. Sulṭān Muṣṭafā III (1171—87/1757—73).

*Dīwān* Berl. Oct. 1324,1.

## Zu S. 449 § 15. Encyklopädie und Polyhistorie

1a. Muṣṭafā b. Muʿallim, der sein Geschlecht auf Ibr. b. Adham zurückführte, widmete dem Sulṭān Selīm II, bei seiner Thronbesteigung 918/1512:

Abh. über verschiedene wissenschaftliche Fragen, meist aus Theologie und Recht, Lips. 194,3.

2. Šamsaddīn A. b. S. *b. Kamāl Pāṣā* wurde nach der Eroberung Ägyptens mit der *Miṣr mālewīyatī* betraut und rechnete in diesem Amt heraus, dass für den Sulṭān aus der neuen Erwerbung kaum Einnahmen zu erwarten seien. Nach Stambul zurückgekehrt, wurde er zum Šaiḥ al-islām befördert und starb 950/1533.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 238, *Evliyaʾ* I, 345, 359, II, 49, Pečewī, *Taʾrīḥ* I, 59, Brussali M. Ṭāhir, *ʿOM* I, 223, Ḡamil Bek, *ʿUḡūd al-ḡauhar* I, 217/26, Sarkis 227, Beale, Dict. of Or. Biogr. 169. — *Rasūʾil* Pet. AMK 930, AS 4791, 4794 (59 R.), 4797 (33 R.), 4816, 4820 (30 R.), Asʿad 1447, 1475, 2792, 3551, 3633/4, 3665, 3673, 3682, 3692, 3713, 3720, 3770, 3792, Rāḡib 1461, Lāleli 3645/6/7, 3653, 3675, 3682, 3691, 3698, 3710/1, 3720, 3761, ʿĀtif 2802, 2807, 2816/7, Fātiḥ 5333, 5337 (29 R.), 5340 (27 R.), 5366, 5390, 5403. — Eine Sammlung von 30 Abhh. Stambul (*Iqdām*) 13161. — 1. *Taʾrifāt* HḤ II, 321, Brill—H.<sup>1</sup> 271, 2489. — 1a. *Fī Ḡawāz al-istiḡḡūr ilḥ* noch Sulaim. 1045. — 3. *R. fīmā yataʿallaq bi ḡalq al-Qorʾān* noch Upps. II, 227,7, Stockh. 18v, Br. Mus. Or. 5965,20 (DL 14), Brill—H.<sup>1</sup> 621, 21139, Qilič ʿA. 1028,6, Sulaim. 1045,22, Mōṣul 296,2911. — 4. *R. fī anna ʿl-Qorʾān kalām allāḥ al-qadīm* noch Br. Mus. Or. 5965,5 (DL 13), Qilič ʿA. 1028,29.

1) Die zahllosen kleinen Varianten in den Titeln können hier nicht alle verzeichnet werden.

Sulaim. 1046<sub>10</sub>. — 5. *R. fi l'ğāz al-Qorʾān* noch Stockh. 18u, Upps. II, 227<sub>8</sub>, Br. Mus. Or. 5965<sub>19</sub> (DL 14), Qilič 'A. 1028<sub>5</sub>, Mōsul 296<sub>12</sub>. — 6. *Tafsīr al-Qorʾān* noch Leipz. 100, Stockh. 18a, Landb.—Br. 494, Br. Mus. Or. 5733 (DL 4), Bol. 68, Tūnis, Zait. I, 50<sub>78</sub>, Qilič 'A. 44, Selim Āgā 62, Dāmādzāde 59, 60, Kairo<sup>2</sup> I, 37, Qawala I, 47. — 7a. *an-Nawādir al-laṭāʾif fi tafsīr al-āyāt allati ḥtawāt ʿala n-nukat waḡ-ḡarāʾif* Kairo<sup>2</sup> I, 55. — 8. *Tafsīr sūrat al-mulk* noch Heid. ZDMG 91, 400, Upps. II, 227<sub>11</sub>, Bol. 67<sub>12</sub>, Tūnis, Zait. I, 55, Qilič 'A. 1024, Kairo<sup>2</sup> I, 40<sub>50</sub>. — 8a. *Tafsīr Fātiḥat al-kitāb* Heid. a. a. O. — 9. *R. fi Tafsīr sūrat an-nabaʾ* noch eb., Kairo<sup>2</sup> I, 50. — 9a. *R. fi Tafsīr sūrat 27*<sub>68</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 51. — 9b. *Tafsīr āyat* S. 79<sub>88</sub>, Berl. Fol. 3326<sub>34</sub>.

# Zu S. 450

11a. *R. fi l-Muḡaiyabāt al-ḥams* zu S. 31<sub>34</sub>, Manch. 794 I, Qilič 'A. 1028<sub>43</sub>. — 13. *Šarḥ arbaʿina ḥadiṯan* I. Wien 2007<sub>5</sub>, ferner Upps. II, 227<sub>123</sub>, Qilič 'A. 1028<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 124, türk. Münch. 248<sub>2</sub>. — 13a. *Talātūna ḥadiṯan* Kairo<sup>2</sup> I, 99. — 13b. *Arbaʿ waʿišrūn ḥadiṯan* eb. 85. — 17a. *R. fi Muṣṭalaḥ al-ḥadiṯ* eb. 73. — 17b. *ar-R. an-Nuḡyira* Stambul 1289. — 21. = (?) *R. fi Taḥqīq wuḡūb al-wāḡid* Qilič 'A. 1028<sub>23</sub> (s. 87). — 23. *R. fi l-Qaḍāʾ wal-qadar* noch Upps. II, 227<sub>6</sub>. — 24. *R. fi l-Ġabr wal-qadar* noch Br. Mus. Or. 5965<sub>23</sub>, Sulaim. 1046<sub>7</sub>, Qilič 'A. 1158<sub>2</sub>. — 25. *R. fi Tafḍīl al-bašar ʿala l-malak* noch Stockh. 18c. — 26. *R. fi Tafḍīl al-anbiyāʾ ʿala l-malāʾika* eb. p. — 27. *R. fi Taḥqīq al-muḡīza* noch Upps. II, 227<sub>9</sub>, Sulaim. 1045<sub>23</sub>, Qilič 'A. 1028<sub>43</sub>, Mōsul 297<sub>77</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 621, 21159<sub>11</sub>. — 28. *R. fi Kaun nabiyinā āḥir al-anbiyāʾ* noch Stockh. 18s. — 29. *R. fi anna rasūl allāh ilḥ* noch Br. Mus. Or. 5965<sub>17</sub>, Sulaim. 1046<sub>1</sub>. — 32. *R. fi Tafṣīl mā ḡila fi abawai ar-rasūl* noch Berl. Fol. 3326<sub>11</sub>, Upps. II, 227<sub>14</sub>, Stockh. 18f, Brill—H.<sup>1</sup> 621, 21159<sub>12</sub>, Sulaim. 1046<sub>3</sub>, 1074<sub>10</sub>, Asʿad 3700, Kairo<sup>2</sup> I, 118, Mōsul 128<sub>1081</sub>, gedr. in *Rasāʾil* Stambul 1316, S. 87/91. — 32a. *R. fi l-Takallūm ʿalā abawai al-Muṣṭafā* Kairo<sup>2</sup> I, 118. — 33. *al-Ġumḥūr ilḥ* noch Leid. 2065, Qilič 'A. 1028<sub>13</sub>, Sulaim. 1045<sub>28</sub> = *R. al-Mizān* Mōsul 296<sub>1</sub>, 1<sub>19</sub>. — 34. *R. fi l-Muʿād al-ḡismāni* noch Mōsul 297<sub>42</sub>, udT *fī (Taḥqīq) ḥašr al-aḡsād* Upps. II, 227<sub>111</sub>, Br. Mus. Or. 5965<sub>22</sub> (DL 13), Brill—H.<sup>1</sup> 412, 2790<sub>3</sub>. — 35. *Šarḥ al-ašr fī maʿbar al-ḥašr* Berl. Fol. 3326<sub>5</sub>. — 36. *Taḥqīq al-qaul anna š-šuhadāʾ aḡyāʾ fī d-dunyā* Berl. 4092, Fol. 3326<sub>8</sub>, Sulaim. 1045<sub>22</sub>, 1046<sub>8</sub>, Āšir Ef. 1155, 1158 (ZDMG 68, 387), Mōsul 297<sub>31</sub>, udT *Bayān aḡwāl aš-šuhadāʾ* Sulaim. 1045<sub>25</sub>. — 38. *Fī Taḥqīq laṣṣ az-zindiq ilḥ* noch Berl. Fol. 3326<sub>40</sub>, Upps. II, 227<sub>15</sub>, Stockh. 18b, Manch. 794B, Brill—H.<sup>1</sup> 621, 21159<sub>5</sub>, Qilič 'A. 1028<sub>12</sub>, Sulaim. 1045<sub>22</sub>, 1046<sub>9</sub>, Mōsul 297<sub>31</sub>, gedr. *Rasāʾil* II, 240/9, s. II. Stuart, Les zindiqs en droit musulman, Act. 11e Congr. intern. Or., Paris 1899, 3. Sect. 62/80. — 39. *R. fi l-Faqr* noch Br. Mus. Or. 5965<sub>15</sub> (DL 14), Stockh. 18q, Brill—H.<sup>1</sup> 621, 21159<sub>13</sub> (*R. al-Faqr sawūd al-waḡḡ fī d-dārāin*),

Qilič 'A. 1028<sub>12</sub> (*fī Bayān al-faqr al-fahrī*). — 42. *Aškāl al-farwīd* noch Stockh. 18y. — 42a. *Šarḥ al-farwīd* Heid. ZDMG 91, 402<sub>9</sub>. — 43. *Ġawāhir al-farwīd* noch Berl. 4755, Paris 861<sub>14</sub>, 1391<sub>12</sub> (anon.), Ind. Off. 389, ii (?), Vat. V. 265<sub>12</sub>, Pet. AM 136<sub>31</sub>, Dam. 'Um. 60<sub>13</sub> (*K. al-F.* = 42 ?), Mōṣul 146<sub>12</sub>. — 44. *R. fī Duḥūl walad al-bint ilḥ*, Antwort auf eine Frage Selims, noch Vat. V. 1447<sub>20</sub>, 1460<sub>8</sub>, Alger 1716<sub>8</sub>, Sulaim. 1046<sub>3</sub>, 1049<sub>3</sub>, Kairo<sup>1</sup> VII, 263, Mōṣul 296<sub>16</sub>.

### Zu S. 451

45. *Muhimmāt al-muftī* noch Tūnis, Zait. IV, 259<sub>2427</sub>, Qilič 'A. 464, Mōṣul 160<sub>185</sub>. — 46. s. I, 647, c, dazu Kairo<sup>2</sup> I, 403, Rāmpūr I, 665<sub>1289</sub>. — 47. *Fatāwī* noch Rāmpūr I, 221<sub>353</sub>. — 47a. *Šūrat Fatwā fī ḥaqq aš-šaiḥ b. 'Arabī* Gotha 54<sub>3</sub>, Sulaim. 1046<sub>9</sub>, Qilič 'A. 1028<sub>14</sub>. — 47b. *Fatwā* gegen die Qizilbāš As'ad Ef. II, 3548<sub>3</sub>. — 48. *R. ar-Riḍā* Wien 1791<sub>11</sub>, Qilič 'A. 1028<sub>17</sub>. — 50. *R. fī Bayān ar-ribā (rabwā)* noch Stockh. 18h, Br. Mus. Or. 5965<sub>15</sub>. — 53. *fī Taḥqīq ma'salat al-iḥtilāf* noch Berl. Fol. 3326<sub>113</sub>, Br. Mus. Or. 5965<sub>14</sub>, Sulaim. 1051<sub>14</sub>, Qilič 'A. 1058<sub>115</sub>, gedr. in *Ras.* 113/6. — 55. *Šurūḥ aš-šalāḥ*, n. a. von al-Kaidānī, S. 269, 5a, 1, oder al-Fanārī S. 328, 1b, 4, noch Sulaim. 1051<sub>15</sub>, Qilič 'A. 1028<sub>31</sub>. — 55a. *Sarḥ Du'ā' al-ḡunūt* Heid. ZDMG 91, 400. — 56. = (?) *R. al-Istiḥlāf* Mōṣul 297<sub>151</sub> (oder 53 ?). — 56a. *Fī Ḥaqq al-ḡum'a* Brill—H.<sup>1</sup> 621, 21159<sub>12</sub>. — 58. *Fī Bayān al-firaq aḍ-ḍālla* Qilič 'A. 1028<sub>48</sub>, Mōṣul 297<sub>132</sub>. — 59. *R. fī Ḥaqqat at-taḥḥar ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 621, 21159<sub>3</sub> (*Ḥaqqat al-ḡism*), Qilič 'A. 1028<sub>25</sub> (*Taḥqīq al-'arḍ wataḥqīq al-ḡism*) Qilič 'A. 1028<sub>25</sub>. — 60. *R. fī 'Ulūm al-ḥaqqīq waḥikmat ad-daqqīq* noch Upps. II, 227<sub>22</sub>, Qilič 'A. 1028<sub>111</sub>, gedr. in *Maḡmū'at ar-rasā'il*, K. 1328, S. 487/98. — 61. *R. fī Taḥqīq ma'nā ḡa'l al-mūḥiya* noch Upps. II, 227<sub>21</sub>. — 63. *R. fī Ādāb al-baḥḥ* noch Manch. 797 F (Wien 1919, 12, verschieden von Leid. und Bodl.), Brill—H.<sup>1</sup> 256, 2469<sub>4</sub>, Mōṣul 297<sub>44</sub>, Gl. v. Darwīš A. b. M. aus Toqāt Brill—H.<sup>1</sup> 250, 2459, Qilič 'A. 1028<sub>12</sub>. — 67. *R. fī 'r-Rūḥ* noch Leid. 2058/9, Landb.—Br. 576, Brill—H.<sup>1</sup> 496, 21146<sub>114</sub> (*fī 'n-Nafs war-r.*), 1621, 21152<sub>1</sub> (*fī Taḥqīq ar-r.*), Alger 1384<sub>6</sub>, Mōṣul 37<sub>44</sub> (*fī Māḥiyat ar-rūḥ wal-ḥayāt wan-nafs*), Qawala II, 385 (*fī 'l-ḡism war-rūḥ*). — 68. *Fī Taḥqīq al-ḥāl* Brill—H.<sup>1</sup> 621, 21159<sub>7</sub>. — 69. *Maqālāt al-qū'ilīn bil-ḥāl* Qilič 'A. 1028<sub>19</sub>. — 74. *R. fī 'l-Ḡaib* noch Leid. 2062, Brill—H. 1621, 21159<sub>10</sub>. — 75. *Šarḥ qaulikī sa'uḥbirukum b'aawali amrī* noch Br. Mus. Or. 5965<sub>10</sub>, Berl. Fol. 3326<sub>10</sub>, gedr. *Ras.* St. 1316, S. 102/7. — 76. *fī Taḥqīq taufiqiyat asmā' allāḥ ta'ālā* Berl. Fol. 3326<sub>48</sub>, de Jong, Ak. 157<sub>28</sub>, Br. Mus. Suppl. 1244, iv, Or. 5965<sub>16</sub> (DL 13), Qilič 'A. 1028<sub>28</sub>, Mōṣul 296<sub>112</sub>. — 77. *fī Taḥqīq al-ḥawāṣṣ wal-maṣāyā* noch Upps. II, 227<sub>14</sub>, Qilič 'A. 1028<sub>54</sub>, Sulaim. 1045<sub>5</sub>, Mōṣul 297<sub>38</sub>. — 79. *fī Talwīn al-ḥitāb* noch Sulaim. 1045<sub>1</sub>, Qilič 'A. 1028<sub>53</sub>, Kairo<sup>2</sup> II, 259. — 80. *fī Taḥqīq al-ḥaikal al-maḥṣūṣ (al-insānī)* noch Upps. II, 227<sub>23</sub>, Qilič 'A. 1028<sub>39</sub>, Sulaim. 1045<sub>15</sub>, Mōṣul 291<sub>20</sub>.



**Zu S. 452**

83. *fī Bayān sirr 'adam nisbat aš-šarr ila 'llāh ta'ālā* noch Br. Mus. Or. 5965<sup>8</sup> (DL 14), Sulaim. 1045<sup>20</sup>, Qilič 'A. 1028<sup>12</sup>. — 84. *R. fī Taḥqīq anna mā yašdur 'anhū ta'ālā innamā bil-qudra wal-iḥtiyār ilḥ* noch Berl. Oct. 1854<sup>22</sup>, Br. Mus. Or. 5965<sup>7</sup> (DL 13), Sulaim. 1045<sup>32</sup>, Qilič 'A. 1028<sup>16</sup>. — 85. *R. fī Taḥqīq murād al-qā'ilīn ilḥ* noch Br. Mus. Or. 5965<sup>9</sup>, Upps. II, 227<sup>19</sup>. — 87. s. 21. — 88. *Taqaddum al-'illa 'ala'l-ma'lūl* noch Berl. Oct. 1854<sup>11</sup>, Sulaim. 1049<sup>12</sup>. — 93. *fī Taḥqīq ma'na'l-aisa wal-laisa* noch Upps. II, 227<sup>20</sup>, Br. Mus. Or. 5965<sup>13</sup>, Sulaim. 1045<sup>18</sup>, Qilič 'A. 1028<sup>13</sup>. — 95. *fī Madḥ aš-šay' ilḥ* noch Berl. Fol. 3326<sup>41</sup>, Upps. II, 227<sup>10</sup>, Stockh. 18x, Qilič 'A. 1028<sup>8</sup>, Mōšul 296<sup>12</sup>, gedr. in *Ras.* II, 384/9. — 96. *R. fī 'l-Ḥiḍāb* noch Stockh. 18g. — 97. *fī Tabī'at al-afyūn* noch Qilič 'A. 1028<sup>50</sup>, Sulaim. 1045<sup>29</sup>. — 98. *Bayān ḥadd al-ḥamr* noch Stockh. 18c, Mōšul 297<sup>47</sup>. — 99. *Ta'lim az-zamr ilḥ* noch Stockh. 18k, Berl. Fol. 3326<sup>17</sup>, Kairo<sup>1</sup> VII, 436<sup>8</sup>, in *Ras.* I, 354/76. — 100. *fīmā yata'allaq bil-ḥamr* Stockh. 18l. — 101. *R. fī Uslūb al-ḥakīm (al-mutaqaddim)* noch Berl. Fol. 3326<sup>29</sup>, Br. Mus. Suppl. 1244, xix, Or. 5965<sup>2</sup> (DL 13), Upps. II, 227<sup>12</sup>, Sulaim. 1045<sup>13</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 199, Mōšul 297<sup>28</sup>, in *Ras.* II, 220/6. — 102. *Rāḥat al-arwāḥ* noch Br. Mus. Suppl. 1244, xiii, Cambr. Suppl. 1179, As'ad 3597, Mōšul 297<sup>26</sup>. — 103. *Ruḡū' aš-šaiḥ ilā šibāḥ ilḥ*, aufgrund des gleichbetitelten Werkes von at-Tifāšī (I, 904, 5, 4), nach ḤḤ III, 349 für Sulḥān Selīm verf., noch Br. Mus. Or. 6328 (DL 56), AS 3622, Welieddin 2499, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 98<sup>13</sup>, Rāmpūr I, 476<sup>845</sup>, Bank. IV, 76, gedr. noch K. 1296, 1298, 1319, 1322, 1335, lith. o. O. (Bombay) 1293; pers. Übers. v. M. b. Sa'id b. M. Šādiq al-Iṣfahānī Br. Mus. pers. II, 471, Mešh. XVI, 9<sup>30</sup>. — 106. *at-Tanbīḥ 'alā ḡalaṭ al-ḡāḥil wan-nabīḥ* noch Münch. 892, Upps. II, 227<sup>25</sup>, Paris 4810, Alger 531<sup>4</sup>, As'ad 3568, 3656, Brill—H.<sup>1</sup> 621, 21159<sup>8</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 9, 247, IV, b, 2, Mōšul 296<sup>15</sup>, ed. Landberg in Primeurs Ar. I, Leyde 1889, 2/24, gedr. Damaskus 1334 (s. RAAD VI, 43/8, 90/6). — 107. *R. Iṣṭāḥ as-saqāṭ* noch Cambr. Suppl. 1179<sup>2</sup>. — 108. *R. fī Bayān maṣīyat al-lisān al-Fārisī 'alā sū'ir al-alsina mā ḡala 'l-'Arabīya* Berl. Fol. 3326<sup>35</sup>, Br. Mus. Suppl. 1244, xiv, Mōšul 297<sup>30</sup>. — 108a. *R. Qawā'id al-Furs* Fir. Ricc. 13. — 109. *R. at-Ta'rib* noch Tüb. 65, Br. Mus. Suppl. 1244, xx, Brill—H.<sup>1</sup> 622, 21159<sup>9</sup>, Köpr. 1014, 1602, Mōšul 297<sup>45</sup>; uT *R. fī Taḥqīq aṣl at-tadrib watafīl ba'd al-mu'arrabūt* Upps. II, 227<sup>16</sup>; *R. fī 'l-Mu'arrab wad-daḥil* Rāmpūr I, 510<sup>32</sup>. — 110. *R. fī Nisbat al-ḡam'* noch Br. Mus. Suppl. 1244, v, Or. 5965<sup>4</sup> (DL 13), Upps. II, 227<sup>24</sup>, Qilič 'A. 1028<sup>40</sup>, Sulaim. 1045<sup>10</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 56. — 111. *R. fī Taḥqīq anna ṣāḥib 'ilm al-ma'ānī ilḥ* noch Br. Mus. Suppl. 1244, xii, Sulaim. 1045<sup>33</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 198. — 112. *Taḥqīq ma'na 'n-naḡm waṣ-ṣiyāḡa* noch Br. Mus. Suppl. 1244, xvii, Upps. II, 227<sup>13</sup>, Qilič 'A. 1028<sup>15</sup>, Sulaim. 1045<sup>19</sup>, Mōšul 297<sup>37</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 200. — 113. *R. fī 'l-Tawassu'(āt) aš-šā'f(a) al-musta'-'mal(a) fī luḡat al-'Arab* noch Berl. Fol. 3326<sup>24</sup>, Br. Mus. Suppl. 1244,

viii, Or. 5965<sup>21</sup> (DL 4), Brill—H.<sup>2</sup> 790<sup>2</sup>, Qilič 'A. 1028<sup>34,49</sup>, Mōṣul 297<sup>33</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 199, 259, gedr. in *Rasā'il*, I, 201/7. — 114. *R. fī Taḥqīq at-taḡīḥ* noch Manch. 794 ee, Qilič 'A. 1024<sup>25</sup>, 1028<sup>39</sup>, Sulaim. 1045<sup>14</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 199, 259.

### Zu S. 453

115. *R. fī Min at-tabḏīya* noch Berl. Fol. 3326<sup>20</sup>, Br. Mus. Suppl. 1244, ix, Manch. 794 hh, Qilič 'A. 1028<sup>30</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 200, Mōṣul 297<sup>54</sup>. — 117. *R. fī Taḥqīq(waḏ') kāda* noch Br. Mus. Suppl. 1244, ii, Sulaim. 1045<sup>17</sup>, Qilič 'A. 1024<sup>23</sup>, 1028<sup>22</sup>; dazu *Šarḥ ba'ḏ al-abyāt wataḥqīq lafẓ kāda* Mōṣul 297<sup>40</sup>. — 118. *R. fī Tafḏīl mā qila fī amr at-tafḏīl* noch Br. Mus. Or. 5965<sup>10</sup> (*Tafḏīl at-tafḏīl*), Mōṣul 296<sup>6</sup>. — 119. *R. fī Tafsīr al-maḡāz wal-isti'āra* noch Stockh. 181, Sulaim. 1045<sup>4</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 201; udt *fī Bayān aqsām al-maḡāz* Br. Mus. Suppl. 1244, vii, Qilič 'A. 1024<sup>22</sup>, 1028<sup>12</sup>, Mōṣul 297<sup>34</sup>; udt *Bayān al-ḥaqā'iq wal-maḡāz* Qilič 'A. 1028<sup>18</sup>, *Aqsām al-isti'āra* Sulaim. 1045<sup>12</sup>, *Bayān al-isti'ārāt* Manch. 794 D, *fīmā yata'allaq bil-maḡāz wa'aqsāmih* Kairo<sup>2</sup> II, 259. — 120. *Taḥqīq al-kināya wal-isti'āra* noch Mōṣul 297<sup>35</sup>. — 121. *R. fī Taḥqīq al-muṣṣakala* noch Berl. Fol. 3326<sup>30</sup>, Br. Mus. Suppl. 1244, vii, Or. 5965<sup>3</sup>, Sulaim. 1045<sup>6</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 200, Mōṣul 297<sup>36</sup>, gedr. *Ras.* I, 108/12. — 122. *Iḡḥār al-aṣḥār ilḥ* s. WZKM XXVI, 79. — 123. *R. fī (Bayān) Ṭabaqāt al-fuḡahā* l. Berl. 9944/5, ferner Paris 6084, Vat. V. 1460<sup>3</sup>, Pet. AMK 935, 'A. Emīrī 2511, Yenī 1181, Faiz. 2138, Šehīd 'A. 1941<sup>21</sup>, Mōṣul 297<sup>29</sup>. — 124. *R. fī Ṭabaqāt al-muḡṭahidīn* noch Upps. II, 227<sup>17</sup>, Stockh. 182a, Princ. 284, Qilič 'A. 1021<sup>20</sup>, Fātiḥ 5374, Kairo, Qawala II, 235. — 125. *R. fī Bayān aḥwāl as-salaf waṭabaqātihi min al-'ulamā' ar-rāsiḥīn* Leid, 1111/2. — 126. *fī Bayān al-miqdār al-mafrūd limasḥ ar-ra's* Mōṣul 297<sup>14</sup>. — 127. *R. Ṭūr Ya.* Ef. 439<sup>5</sup>. — 128. *R. fī Bayān nasab ḥāl al-mu'allif* eb. 6. — 129. *R. fī Afḏālīyat M. 'am.* Qilič 'A. 1028<sup>2</sup>. — 130. *R. al-Basmala* Mōṣul 297<sup>49</sup>. — 131. *R. fī Ġawāz waḏ' al-ḡāmī' wa'adamih* eb. 50. — 132. *Šarḥ ba'ḏ aḥḏīṭ* Qilič 'A. 1028<sup>32</sup>. — 133. *Tafsīr Allāh nūr as-samāwāt wal-arḏ* (S. 26<sup>35</sup>) Qilič 'A. 1028<sup>56</sup>. — 134. *ar-R. al-Munīra fī 'l-ṣṭiqād* Pet. AMK 933. — 135. *R. fī 't-Ta'n 'ala 'r-rāwī* Sulaim. 1051<sup>6</sup>. — 136. *ar-R. al-Walā'īya* Sulaim. 1051<sup>11</sup>; *fī Mas'alat al-irṭ wal-walā'* eb. 2; *Ta'liqāt 'alā R. al-walā'* eb. 3; *R. fī Baḥṭ al-walā'* Wien 1791<sup>24</sup>. — 137. *Tafsīr ḥadīṭ idā taḥaiyartum fī 'l-umūr* Sulaim. 1046<sup>8</sup>. — 138. *Šarḥ Martīyat Adam libniḥi Ḥābil* Berl. Fol. 3326<sup>18</sup>, Qilič 'A. 1028<sup>51</sup>, Sulaim. 1045<sup>11</sup>, Kairo<sup>1</sup> VII, 440<sup>38</sup>. — 139. *R. fī Tafḏīl Banī Ādam 'alā sū'ir al-maḥlūqāt* (vgl. No. 25) Br. Mus. Or. 5965<sup>16</sup> (DL 14). — 140. *Ḥāṣiya 'ala 'l-Mawūqif* S. 290 (*fī 'l-Ilāḥīyāt*). — 141. Erörterung zweier Stellen aus al-Gurḡānis *Ḥāṣiya 'ala 'l-Taḡrīd* Wien 1791<sup>34</sup>. — 142. *R. al-'Iṭimād* Sulaim. 1051<sup>8</sup>. — 143. *Wilāyat at-tazawuḡ biḡair 'alā ṣalāḥ* eb. 9. — 144. *Salāṭ al-ḡun'a fī mauḏī'ain* Sulaim. 1045<sup>28</sup>. — 145. *Taḥqīq aš-šarāb* Qilič 'A. 1028<sup>38</sup>. — 146. *fī Ḥiṭāb al-wāḥid ḥilāb*

*al-iḡnain* Mōṣul 297.<sup>39</sup> — 147. *al-Iḡtilāf bain al-Aṣā'ira wal-Māturidīya* in *Ḥams Rasā'il*, Stambul 1304. — 148. *R. fi Taḥqīq al-mu'annaṣ as-samā'īya* Qillīc 'A. 1028.<sup>121</sup>, gedr. hinter der *Kāfiya*, Cawnpore 1283, Dehli 1306. — 149. *Asrār an-naḥw* Kairo<sup>2</sup> II, 76. — 150. *R. (fi Bayān) at-Taḍmīn* Berl. Fol. 3326.<sup>25</sup>, Sulaim. 1045.<sup>9</sup>, Kairo<sup>1</sup> VII, 441.<sup>52</sup>, <sup>2</sup>II, 200. — 151. *Ta'liqāt 'ala 'l-Hidāya wat-Talwīḥ* Selīm Āgā 294. — 152. *R. fi Šarḥ ta'rīf al-kalima* Berl. Fol. 3326.<sup>19</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 112. — 153. *R. fi Taḥqīq anna 'l-lafz qad yūda'u muqaiyadan* Mōṣul 297.<sup>41</sup>, udT *R. fi 'stī'māl al-lafz al-muqaiyad lima'nan muṭlaq* 'anhū Kairo<sup>2</sup> II, 259. — 154. *Taḡyīr al-Mifṭāḥ* I, 516. — 155. *Taḡwīd at-Taḡrīd* I, 1509. — 156. *R. fi 'Ulūm al-luḡa at-talāṣa* Kairo<sup>2</sup> II, 200. — 157. *at-Tiryaq wad-dawā' liṭ-ṭā'un wal-wab'* Qillīc 'A. 1028.<sup>16</sup> — 158. *Bayān ma'na 'l-ḥaml wataḥqīq nafs al-amr* eb. 20. — 159. *Bayān ḥāriq al-'āda* eb. 57. — 160. *fī 'Ilm al-qāfiya* Sulaim. 1045.<sup>16</sup> — 161. *Ḥāṣiya 'ala 'l-Taḥṣūt* S. 1230.<sup>3</sup> — 162. *Ḥāṣiya 'ala 'l-Muḥākamāt* 1455. — 163. *Ḥāṣiya 'ala R. Iḡbāt al-wuḡūd* S. 1217. — 164. *R. fi 'l-Waḍ'* Brill—H. 1240, 2448.<sup>8</sup> — 165. *R. fi 'Ilm al-kalām* Manch. 794A. — 166. *R. fi Bayān al-iltifāt wasā'ir šu'ab talwīn al-ḥiṣṣ* Br. Mus. Suppl. 1244, ix. — 167. *fī 'Ulūm al-ḥaqā'iq* Wien 1919.<sup>2</sup>, Br. Mus. Suppl. 1244, xv. — 168. *fī Taḥqīq al-ḥafāt wal-mazāyā* eb. xviii, de Jong 157.<sup>25</sup>, Kairo<sup>1</sup> VII, 441.<sup>53</sup> — 169. *R. ar-Radd 'ala 'l-firaq* Landb.—Br. 577. — 170. *Iḍāḥ al-iṣlāḥ* I, 647 (dazu Qawala I, 306/7).

#### 4. M. b. 'A. *Sipāḥizāde al-Brūsawī*, gest. 997/1587.

1. *Unmūḍaḡ al-funūn* noch Esmāḥān 303. — 3. *Audaḥ al-masālik ilḥ*, Neuordnung von Abulfidā's *Taḡwīm al-buldān* (S. 44) noch Cambr. Suppl. 138.<sup>5</sup>, Stambuler Hdss. bei Tauer, AO VI, 106, türk. Üb. Hālet 607.

#### 5. M. Amīn b. Šadr Amīn aš-Širwānī *Mollāzāde*, gest. 1036/1626.

Wüst. Familie Muḥ. 95, No. 74. 1. *Al-Fawā'id al-Ḥāqānīya al-Aḥmadīya* noch Brussa Ḥu. Č. 56 (ZDMG 68, 55), Mōṣul 31.<sup>121</sup>, A. Taimūr, RAAD III, 344, Kairo<sup>2</sup> VI, 186. — 3. *Tafsīr sūrat al-Faṭḥ* noch Selīm Āgā 84, Kairo<sup>2</sup> I, 40. — 3a. *Tafsīr sūrat al-Iḡlāṣ* Kairo<sup>2</sup> I, 39. — 5. *R. al-Mabda' wal-ma'ād* Mōṣul 243.<sup>289</sup> — 6. *Ta'addud al-ḡawāmi'* Qillīc 'A. 1028.<sup>45</sup> — 7. *Nubḡa min al-ḥaqā'iq wazubḡa min ad-daḡā'iq* Leid. 2080.

#### Zu S. 454

#### 6. Abu'l-Baqā' Aiyūb b. Mūsā al-Ḥusainī *al-Kaffawī*, geb. 1028/1619 in Kaffa, gest. 1094/1683.

JAs 1844, I, 219ff. 1. *Kullīyāt al-ʿulūm* noch Kairo<sup>2</sup> II, 31, Qawala II, 7, Dam. ʿUm. 70,<sup>29</sup> Bank. XX, 2007/8, Rāmpūr I, 512,<sup>99;100</sup> 514,<sup>85</sup> gedr. noch Būlāq 1281, Stambul 1278, 1286, lith. o. O. (Ṭeherān?) 1284, 1286. — 2. dazu *Masāʾil ʿuqāʾid tuḥfat aš-Šāhān* Dāmādzāde 1051. — 3. *Šarḥ al-Burda* I, 468.

7. M. *al-ʿAqermānī* um 1160/1747.

3. *Šarḥ al-arbaʿīn an-Nawawīya* s. I, 683,<sup>23</sup>.

9. Amīr Ḥ. *Niksārī* schrieb vor 1101/1689.

1. *R. Takmil ʿalā fawāʾid šattā* Kairo<sup>2</sup> VI, 205. — 4. *ʿIqd al-laʾālī* Rāmpūr I, 314,<sup>249</sup>.

10. ʿAl. Ef. *al-Waṣṣāf* unter Aḥmad II (1102—6/1691—5) und ʿOṭmān III (1168—71/1754—6):

1. *R. al-Waṣṣāf*, Nachahmung des *ʿUnwān aš-šaraf* (s. S 190) Brill—H.<sup>1</sup> 626, <sup>2</sup>1164,<sup>11</sup>, Kairo<sup>2</sup> VI, 184, lith. Stambul 1279.

11. Abū M. ʿAl. *Ḍiyāʾ ad-Dīn al-Aḥsīqawī*, geb. 1146/1733 in Aḥsīqa in der Nāḥiya Uzḡūr im Dorfe Orpāla, kam mit seinem Vater nach Damaskus, wo er an der Šālīḥīya studierte und kehrte dann mit ihm in seine Heimat zurück. Nach dessen Tode ging er nach Qārš und setzte dort sowie in Erzerüm und Diyārbekr seine Studien fort. Nachdem er diese in Kairo zum Abschluss gebracht hatte, liess er sich 1175/1761 in Stambul nieder. In Bosnien, wo er sich zwei Jahre aufhielt, begann er 1181/1767 sein Hauptwerk, vollendete es, nachdem er die Pilgerfahrt gemacht hatte, 1191/1777 an der Medrese der Aya Sofia und starb 1228/1813.

Brussali M. Ṭāḥir I, 370/4. Sein Hauptwerk *Rawāmīz al-aʿyān fī bayān mazānīr al-ʿuhūd wal-aẓmān* handelt in 5 Bänden über die Wissenschaft im allgemeinen, über die Gelehrten, über Anthropologie, Astronomie, über die Elemente, Geographje und Naturkunde, Autogr. Hālet 583.

## 10. KAPITEL

## Al-Mağrib

Zu S. 455

## § 1. Al-Adab

1. Abū 'A. al-Ḥ. b. Mas'ūd *al-Yūsī* al-Marrākošī, geb. 1040/1630 im Gebiet der Āit Kāis, eines Clans der Āit Yūsī, s. v. Fās, studierte in Siğilmāsa, Dar'a und Marrākeš und entwickelte dann an der Zāwiya von ad-Dilā' eine einflussreiche Lehrtätigkeit. Nachdem Mulai ar-Rāšid diese 1079/1668 zerstört hatte, ging er nach Fās und lehrte an der Moschee al-Qarawiyīn, scheint hier aber auf lebhaften Widerstand der einheimischen Gelehrten gestossen zu sein. Er ging daher 1084/1673 nach Marrākeš, wo er an der Moschee der Šarīfen lehrte. Nachdem er die Pilgerfahrt gemacht hatte, kehrte er im Šauwāl 1095/Sept.—Oct. 1684 nach Fās zurück; hier wagte er dem Sultān, als er die Berberstämme entwaffnet hatte, in einem langen Schreiben (an-Nāširī, *al-Istiṣṣā* IV, 39/41) Vorhaltungen zu machen. 1101/1690 ging er wieder auf die Pilgerfahrt und starb bald nach der Rückkehr am 15. Du'l-Ḥ. 1102/10. 9. 1691. Er wurde in seiner Heimat Tamazzazt begraben und als Heiliger verehrt.

Zu S. 456

'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 464/70, al-Qādirī, *NM* II, 142/51, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* III, 81, M. al-Bašir, *Yawāqit* 133, an-Nāširī, *Istiṣṣā* IV, 51, M. as-Sā'ih ar-Rabā'ī, *al-Muntaḥabāt al-'abqariya* 52, Basset, *Recherches* 46, n. 106, de Foucauld, *Reconnaissance au Maroc* 38, Lévi-Provençal, *Hist. des Chorfa* 269/72. 1. *Dālīya* mit Cmt. des Verf. *Nail al-amānī fi šarḥ at-taḥānī* noch Paris 4207, 4, 6299, 2, Tlems. 109, Rabā'ī 388, Gr. M. Tanger III, 33, Qairawān, *Bull. Corr. Afr.* 1884, 187, 62, Kairo<sup>2</sup> III, 284. — 2. *Zahr al-ikam fi 'l-amṣāl wal-ḥikam* noch Paris 5304, 5322, Fātiḥ 3945 (MSOS XV, 503), Rabā'ī 358/9, Hespérus XII, 118, 1001,

Auszug Alger 1841, 6. — 4. *k. al-Muḥāḍarāt* oder *Riḥlat al-Yūsī*, als Antwort auf die Angriffe der Gelehrten von Fās, auf einer Reise im südl. Marokko 1095/1684 begonnen, wenig geordnete Erinnerungen an seine Fehden, mit zahlreichen Versen, Sprichwörtern und Anekdoten, noch Paris 6519 (frgm.), Stockh. 21, Daḥdāḥ 286, Kairo<sup>2</sup> III, 334, Hespéris XII, 120, 1010, Rabāṭ 360. — 7. *Qānūn ilḥ* noch A. Taimūr, RAAD III, 365, Fās 1615. — 8. *Maṣrab al-‘amm wal-ḥāṣṣ min kalimāt al-iḥlās*, Fās, Qar. 1566, 1613, Kairo<sup>2</sup> I, 359, lith. Fās o. J. 1327 (Kairo<sup>2</sup> I, 207). — 9. *Šarḥ Muḥtaṣar al-manṭiq lis-Sanūsī* s. S. 355.

2. Abū ‘Oṭmān Sa‘īd b. ‘Al. at-Tilimsānī *al-Mindūsī*, gest. 1088/1677.

*Al-‘Aqīqa*, La Cornaline, poème composé en l'honneur du Prophète, texte ar. avec notes par le Général Faure-Biguet, Alger 1901.

3. ‘Abdalmağīd b. ‘A. b. M. b. ‘A. *al-Manālī* aṣ-Šūfī al-Ḥasanī az-Zabādī, bekannter Dichter, Mystiker und Arzt, aus Manāla im Sūs, starb am 11 (3) Ša‘bān 1163/16. 7. 1750 zu Fās an der Pest.

Al-Qādirī, *NM* II, 257, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 184, Basset, Rech. 31, n. 82, Lévi-Provençal 314. 1. *Nail al-arab fi ‘t-taṣawwūq ilā afdāl arḍ al-‘Arab*, *Qaṣīda*, verf. 1146/1733, Kairo<sup>2</sup> III, 426. — 2. *Nail al-munā wabulūğ as-sūl bit-ta‘alluq biğanāb ar-rasūl ‘alaihi ṣalawāt lā taḥūl walā tazūl*, *Qaṣīda*, voll. 1147/1734, eb. 428. — 3. *Manṣūma fi ‘l-farq bain aṣ-ṣūfī waq-dūd* eb. II, 42. — 4. *Ifādāt al-murād bit-ta‘rif biṣ-ṣaiğ b. ‘Abbād* (a. ‘Al. M. b. Ibr. an-Nafzī ar-Rondī s. S. 358) Rabāṭ 407<sup>8</sup>, fast ganz aufgenommen in *Salwat al-anfās* II, 133ff. — 5. *Bulūğ al-marām bir-riḥla ilā bait allāh al-ḥarām*.

## § 2. Die Philologie

1a. ‘A. b. A. b. M. *ar-Rasmukī*, gest. 1049/1639.

Al-Ifrānī, *Ṣafwa* 125. 1. *Tagyīd al-amṭila al-mustaḥḍara (muḥtaṣara) liba‘d muṣawwagāt al-ibtidā‘ bin-nakira* Paris 5317, 3, Rabāṭ 504, i. — 2. *Mas‘ūl naḥwiya* eb. ii. — 3. *Mibrāz al-qawā‘id an-naḥwiya* s. S. 239, 7. — 4. (= 12) *Al-Ibtidā‘* Fās 1323.

Zu S. 456. 1. Adab. 2. Philol. 3. Geschichtschreibung 677

2. A. b. 'O. b. Muḥtār b. a. Bekr b. 'A. *al-Ġakanī* schrieb 1120/1708:

*As-Sirāḡ fi ḥadīf al-mubīn (fi 'l-Qor'ān)* noch Alger 401, 1, gedr. Fās 1323.

3. M. b. a. 'l-Q. b. M. b. 'Abdalḡalīl *ar-Ribāṭī* blühte in der Mitte des 12./18. Jahrs.

1. *Urḡūza fi 'l-taṣrīf* mit Cmt. *Miftāḥ al-aḡfāl wamuzīl al-iskāl bimā taḡammanahū mablaḡ al-āmāl min taṣrīf al-aḡ'āl*, voll. im Ramaḡān 1154/Nov.—Dez. 1740, Rabāṭ 274. — 2. *Šarḥ al-'amal al-Fāsi* s. u. S. 460.

### § 3. Die Geschichtschreibung

E. Lévi-Provençal, *Les historiens des Chorfa, essai sur la littérature historique et biographique au Maroc du XVIIe au XX siècle*, Paris 1922<sup>1)</sup>.

1. Abū 'Al. M. b. Ibr. al-Lu'lu'ī *az-Zerkešī* um 932/1525.

*Ta'riḥ ad-daulatayn ilḥ* noch Tūnis, Zait. Bull. Corr. Afr. 1884, 24, auch Paris 5143 dem b. aš-Šammā' (s. S. 304) zugeschrieben, s. JAs 1848, II, 237, 1849, I, 269. Trad. franç. par. E. Fagnan, *Recueil de notes et mémoires de la Société arch. du Département de Constantine*, XXIX.

2a. Abū 'Al. M. b. 'A. b. 'O. b. al-Ḥu. b. Mišbāḥ b. 'Askar aus einem Zweige der Idrisiden, geb. 936/1530 in Šaḡsawān, durchwanderte in seiner Jugend das ganze Gebiet der Ġbāla und hielt sich 964/1556 kurze Zeit in Tetwān und Fās auf. 967/1559 wurde er zum Qāḡī und Muḡtī in Qaṣr Kutāma ernannt, begab sich aber nach dem Tode seiner Mutter, die

1) Der Verf. bestreitet S. 23 die hier S. 425 festgestellte Tatsache, dass im literarischen Betrieb des Maḡrib in dieser Zeit die historische Literatur einen bevorzugten Platz einnehme. Er hat natürlich Recht, wenn er hervorhebt, dass in der Schätzung der heimischen Gelehrten der scholastische Wissenschaftsbetrieb durchaus im Vordergrund stand, was aber nicht hindert, dass für unsre Betrachtung die Ausdehnung der historischen Literatur im weitesten Sinne bemerkenswert bleibt.

ihm dahin gefolgt war, 969/1562 wieder auf die Wanderschaft. 975/1567 wurde er Qādī in seiner Vaterstadt, siedelte aber bald nach Fās über. Hier ernannte ihn der Sultān M. b. 'Al., als er seinem Vater 981/1573 folgte, zum Oberqādī. Als dieser von dem Prätendenten 'Abdalmalik geschlagen war, folgte er ihm ins Exil nach Portugal, nahm mit ihm an der portugiesischen Expedition unter Dom Sebastian nach Marokko teil und fiel mit diesem und seinem Herrn in der Schlacht am Wādī 'l-Maḥāzin am 30. Ğum. I, 986/4. 8. 1578.

Al-Ifrānī, *Nuṣḥat al-ḥādī* 76, an-Nāṣirī, *al-Istiḳṣā'*, III, 38, Basset, Rech. 32, n. 85, Codera, *Libros procedentes de Marruecos* 372/3, Lévi-Provençal 231ff. *Dauḥat an-nāṣir limahāsin man kān bil-Mağrib min (maṣāḥir) maṣāyih al-qarn al-ʿāṣir*, verf. um 985/1577, Paris 5025, 5083, Rabāt 386, Fās, Qar. 1300, G. M. Tanger IX, 71, lith. Fās 1309 (hinter *al-Iṣrāf, ad-Durr as-sanī* und *Natīğat al-taḥqīq*), bearbeitet v. T. H. Weir, *The Shaikhs of Morocco in the XVIIth Century*, Edinburgh 1904, übers. v. A. Graulle, Arch. Mar. XIX.

#### Zu S. 457

2b. Sihāb ad-Dīn a. 'l-'Abbās A. b. M. b. M. b. A. b. 'A. b. 'Ar. b. al-'Āfiya al-Miknāsī az-Zanātī ḅ. *al-Qādī*, geb. 960/1553, studierte in Marrākeš und Fās, u. a. bei A. Bābā, und auf der Pilgerfahrt in Kairo u. a. bei as-Sanhūrī. Als er 986/1578 zurückkehrte, hatte 'Abdalmalik al-Manšūr am 30. Ğum. II, 986/4. 9. 1578 grade die Portugiesen bei Wādī 'l-Maḥāzin besiegt und sich als Sultān ausrufen lassen. Er ward in seine Umgebung aufgenommen, machte sich aber 994/1585 noch einmal auf die Reise, um in Kairo zu studieren. Auf der Seefahrt fiel er in die Gefangenschaft christlicher Kaper und wurde erst nach 11 Monaten von dem Sultān losgekauft; am 9. Ša'bān 995/14. 7. 1587 traf er wieder in Marrākeš ein. Später wurde er Qādī in Sale und ging dann als Lehrer nach Fās; nachdem er eine Zeitlang in der



Zāwiya des a. Bekr ad-Dilā'i zu Dilā' dessen Kinder unterrichtet hatte, starb er im Šafar, n. a. am 6. Šā'bān 1025/19. 9. 1616.

Al-Ifrānī, *Šafwa* 77, al-Qādirī, *NM* I, 128, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* III, 133, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-baḥiyya* II, 352, M. as-Sā'ih *al-Muntaḥabāt al-'abqariyya* 28, M. al-Bašīr, *Yawāqūt* 24, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 177, M. al-Ḥifnāwī, *Ta'rif al-ḥalaf* 198/9, Pons Boigues, *Ens.* 417, Basset, *Rech.* 21, n. 49, Codera, *Boletín de la R. Ac. de la Hist. Madrid* XXII (1893), 294ff, XXIX (1896), 182ff, b. Cheneb, *Idjūza* § 307, Lévi-Provençal 100/12, 247/50, Suter 536, dazu Renaud, *Isis* XVIII, 180. 1. *Muntaqa 'l-maqšūr 'alā ma'āšir ḥilāfat al-Manšūr (maḥāsini al-ḥalīfa a. 'l-'Abbās al-M.)*, eine mit vielen literarischen Exkursen verbrämte Verherrlichung seines Herrschers, aus der al-Ifrānī in seiner *Nuḥat al-ḥādī* alles wichtige historische Material ausgezogen hat, Ms. Lévi-Provençal. — 2. *Durrat as-sulūk fīman ḥawa 'l-mulūk min al-mulūk*, voll. im Raḡab 999/Mai 1591, im Anschluss an b. al-Ḥaṭīb *Raḡm al-ḥulal* (s. S. 262), Aufzählung der islāmischen Dynastien vom Propheten bis zu den Šurafā' az-Zaidāniyyīn (d. i. den Sa'dīya) in mehr als 400 Versen, Kairo<sup>2</sup> V, 181, Cmt. *ad-Durr al-ḥalūk al-mušriq bid. as-s.* Rabāṭ 372. — 3. *Durrat al-ḥiḡāl fī asmā' ar-rīḡāl*, als Fortsetzung zu b. Ḥallikāns *k. al-Wafayāt* im Raḡab 999/Mai 1591 begonnen und mehrere Jahre hindurch weitergeführt, Alger 2022. Répertoire biographique, texte arabe publié pour la 1.e fois avec une introduction et trois index par D. Allouche, Collection de textes ar. publiée par l'Institut des Hautes Études Maroc. IV, VI, Rabāṭ 1934, II, 1936, daraus R. Basset, le siège d'Almeria, J.A.s. X, t. X, 275/303. — 4. *Ġaḡwat al-iqtibās fīman ḥall min al-'lām madīnat Fās* mit einer ausführlichen topographischen Einleitung, in die er a. 'l-Ḥ. 'A. al-Ġaznī<sup>1)</sup> *Ġanā zahrat al-ūs fī binā' madīnat Fās (aḥbār al-Maġrib wata'riḥ madīnat Fās)*, texte ar. et trad. fr. p. A. Bel, Alger 1922, fast ganz aufgenommen haben soll, Fās, Qar. 1311, lith. Fās 1309. — 5. *Laḡat al-farwīd fī taḥqīq al-fawā'id (laḡt al-f. min lufāyat ḥulw al-f.)* eine Ergänzung zu b. al-Ḥaṭīb al-Qosanṭīnī's *Šaraf at-ṭalīb fī asna 'l-maṭālib* Kairo<sup>2</sup> V, 318. — 6. *fī 'r-Riwāya* über Qor'anlesung (Verf.?) Fās, Qar. 228.

2c. Abu 'l-Ḥ. 'A. b. M. b. 'A. b. M. *at-Tam-ḡrūtī* machte 998—1000/1589—91 im Auftrage des Sulṭāns al-Manšūr als Gesandter eine Reise nach Constantinopel, über die er ausführlich berichtete:

1) dessen genaues Datum unbekannt ist, der aber nach dem Ende der Mariniden 875/1570 geschrieben hat.

*An-Nafaḥāt al-miskiyya fi 's-sifāra at-Turkiyya*, Relation d'une ambassade Marocaine en Turquie 1589/91, trad. et annotée par H. de Castries, Paris 1929 (Publ. de la Section hist. du Maroc hist. et géogr. Mar. I).

2d. Abu'l-ʿAbbās A. b. a. 'l-Q. b. M. b. Sālīm b. ʿAbdalʿazīz aš-Šuʿabī al-Harawī aš-Šaumaʿī *at-Tādīlī*, geb. 920/1514, widmete sich der Mystik und gründete in seinem Heimatdorf aš-Šaumaʿa eine Zāwiya. Der Sulṭān al-Manšūr berief ihn nach seiner Thronbesteigung 986/1578 nach Marrākeš, wo er an der Moschee al-Kutubiyīn Vorlesungen hielt. Er starb in seiner Heimat Anf. Rabiʿ I, 1013/Ende Juli 1604.

Al-Yūsī, *al-Muḥāḍarāt* 104, al-Qādiri, *NM* I, 84ff, Basset, Rech. 20, n. 48, Lévi-Provençal 239. *K. al-Maʿzā fi manāqib a. Yaʿzā* (des hl. Mulai Būʿazzā, gest. 572/1177 in Taġya), voll. 1000/1592, Rabāṭ 387.

2e. M. b. M. b. ʿA. b. *Maryam* a. ʿAl. aš-Šarīf al-Malīṭī al-Madyūnī at-Tilimsānī schrieb nach 1014/1605.

M. al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḥalaf* 147, 161. *Al-Bustān fī ḍikr al-auliyyāʾ wal-ʿulamāʾ bi Tilimsān*, ed. M. b. Cheneb, Alger 1326/1908. I. M. El-Bostan ou Jardin des biographies des saints et savants de Tlemcen, trad. et ann. par F. Provençal, Alger 1910, Résumé du Bostan par A. Delpech, Rev. Afr. XXVII, (1883), 387/99, XXVIII (1884), 153/60, 355/7.

2f. ʿAbdalʿazīz b. M. b. Ibr. *al-Fiṣṭālī* aš-Šanhāġī, geb. 956/1549, der Staatssekretär und Hofdichter des Sulṭāns al-Manšūr, Freund al-Maqqarīs, gestorben 1031/1621 wahrscheinlich in Marrākeš.

Al-Maqqarī, *Naḥṣ at-Ṭīb* (K. 1302) III, 10ff, al-Ḥafāġī, *Raiḥānat al-alibbāʾ* 180, al-Qādiri, *NM* I, 140/2, al-Ifiānī, *Nuṣḥat al-ḥādī* 164 (nach b. al-Qāḍī), an-Nāširī, *al-Istiqṣāʾ* III, 79, Lévi-Provençal 92/7. In seinen verlorenen *Manūhil aš-ṣafāʾ fi aḥbār al-mulūk aš-šurafāʾ* in 8 Bden hatte er die Geschichte seiner Zeit mit zahlreichen Gedichten von ihm selbst und von andern verwoben.

2g. Abū ʿAl. M. b. ʿA. *al-Fiṣṭālī* war gleichfalls Sekretär und Hofdichter al-Manšūrs; er begleitete at-Tamġrūtī auf seiner Gesandtschaftsreise nach Konstantinopel und starb 1021/1612.

Al-Ḥafāḡī, *Raiḥānat al-alibbā'* 151ff, al-Ifrānī, *Nuḡḡat al-ḥādī* 168, al-Qādīrī, *NM* I, 113/4, Lévi-Provençal 97/8. *Wafayāt* in Versen auf Lām, Fortsetzung des b. Qunfūḡ al-Qoṣṣānīnī (s. 464) und des b. al-Qādī, bis zum J. 1000, Rabāṭ 537, xi.

2h. 'Ar. b. M. b. Yū. *al-Fāsī*, geb. in Qaṣr al-Kabīr 19. Muḥ. 972/28. 8. 1564, studierte unter Leitung seines Oheims a. 'l-Maḥāsīn Yū. und baute nach dessen Tode 1027/1617 eine Zāwiya in Fās. Dort starb er am 27. Rabī' I, 1036/18. 12. 1626.

Al-Qādīrī, *NM* I, 150, al-Ifrānī, *Ṣafwa* 34, Muḥ. II, 378, M. al-Mahdī, *Muntāḥ* 159, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* III, 302, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 18. 1. *Ḡauharat al-'uḡūl* über Genealogie, Tlems. 39. — 2. *Ḥāṣiya 'ala 'l-Buḥārī* s. I, 159.

2i. Ein Anonymus schrieb nach 1064/1653 und vor 1139/1729 in Fās:

Eine kurze, aber recht inhaltreiche Geschichte der Šerifen aus der Dynastie Sa'd von M. aš-Šaiḥ bis M. aš-Šaiḥ al-Aṣḡar, s. Lévi-Provençal 131/40.

2k. Abū Ḥāmid b. a. 'Al. M. *al-'Arbī* b. Yū. al-Fāsī, geb. 988/1580.

M. b. aṭ-Ṭaiyib, *Naṣr al-maḡānī* I, 180/3. *Mir'āt al-maḥāsīn fī aḥbār a. 'l-Maḥāsīn* über seinen Grossvater a. 'l-M. Yū. b. M. (937—1014/1530—1605), seinen Vater a. 'Al. M. b. Yū. und einige Verwandte, sowie über seine Schüler, Hauptquelle der *Nuḡḡat al-ḥādī* und des *Naṣr al-maḡānī*, Alger 1717, Einleitung Madr. 416, s. Basset, Rech. bibl. No. 62.

3. Abū 'Al. M. Ṣaḡīr b. al-Ḥāḡḡ M. b. 'Al. *al-Ifrānī* (Yefrēnī, Wafrānī), geb. um 1080/1669 in Marrākeš, studierte dort und in Fās an der Moschee al-Qarawīyīn und starb als Imām und Prediger am Masḡid Yūsufī zu Marrākeš nach 1151/1738.

Al-Qādīrī, *NM* I, 3, al-Ḥauwāt in der Fāser Ausg. von 1 am Schluss, al-'Abbās b. Ibr. al-Marrākošī, *Iḡḡār al-kamāl* I, 181/3, M. as-Sā'ih, *al-Muntahabāt al-'aḡḡarīya* 73, b. al-Muwaqqit, *as-Sa'āda al-'abadīya* I, 112/5, Codera, Libros procedentes de Marruecos 373/6, Basset, Rech. 35, No. 98/9, Lévi-Provençal 112ff. 1. *Nuḡḡat al-ḥādī ilḥ* noch Paris 4757, Flor. 70

(Cat. 289), Rabāṭ 376/8. voll. einige Jahre vor 1137/1724. — 2. *al-Muslak as-sahl fī šarḥ tauḥīḥ b. Sahl*, sein erstes Werk, voll. im Rağab 1112/Juni 1716, s. I, 274. — 3. *Šafwat man intašar min aḥbār šulaḥāʾ al-qaṣn al-ḥādī ʿašar*, voll. 1137/1724, Fortsetzung zur *Dauḥat an-nāšir* des b. ʿAskar (s. S. 456, 2a), lith. Fās, o. J.

4. Abū ʿAl. M. b. a. ʿI-Q. ḅ. a. *Dīnār* ar-Ruʿaini al-Qairawānī schrieb 1110/1698 (nach cod. Par. 1092/1681):

*Al-Muʿnis fī aḥbār Ifriqiya wa Tūnis*, Paris 1837, Alger 1630, Leid. 1005, gedr. noch Tūnis 1350.

4a. Abū ʿAl. M. al-ʿArbī b. aṭ-Ṭaiyib b. M. al-Ḥasanī *al-Qādirī*, geb. am 6. Rağab 1056/18. 8. 1646 in Fās, wurde als Schüler des M. al-Mahdī (s. u. S. 462) Mystiker und starb Ende Muḥ. 1106/20. 9. 1694.

ʿAbdassalām al-Qādirī, *ad-Durr as-sanī* 62, 7, ad-Dilāʾī, *Natīğat at-taḥqīq* 20, M. al-Qādirī, *NM* II, 158, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 345, Basset, Rech. 27, No. 69, Lévi-Provençal 275. *Aṭ-Ṭurfa fī ʿḥtišār at-Tuḥfa* s. u. S. 462, 4, 1.

4b. Sein jüngerer Bruder a. M. ʿAbdassalām b. aṭ-Ṭaiyib *al-Qādirī*, geb. 10 Ram. 1058/20. 9. 1648 in Fās, widmete sich dem Studium der Genealogie, machte verschiedene Pilgerfahrten, zuletzt zu den Heiligengräbern in Sūs al-aqšā und starb nach der Rückkehr von dort am 13. Rabīʿ I, 1110/19. 9. 1698.

*Ad-Durr as-sanī* 62, 7, *al-ʿUrf al-ʿašīr* trad. 145, ad-Dilāʾī, *Natīğat at-taḥqīq* 20, M. al-Qādirī, *NM* II, 162, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 348, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-baḥīya* II, 192, M. al-Bašīr, *al-Yawāqīt* 203, Basset, Rech. 27, n. 71, Lévi-Provençal 276. 1. *Ad-Durr as-sanī fī baʿd man bi Fās min ahl an-nasab al-Ḥasanī*, lith. Fās 1303, 1308. — 2. *Al-ʿUrf al-ʿašīr fīman bi Fās min abnāʾ aš-šaiḥ ʿAq*, voll. im Šafar 1089/März 1678, übers. v. P. Giacobetti, der es für 1 hielt, in *Kitāb an-Nasab* (s. S. 308) 89/173. — 3. *Al-Isrāf ʿalā nasab al-aqṭāb al-arbaʿa al-ašraf*, Lehrgedicht über ʿAq. al-Ğilānī, ʿAbdassalām b. Mašīš, aš-Šādīlī und al-Ğazulī, Rabāṭ 522<sub>3</sub>, 536<sub>3</sub>, lith. Fās 1308 hinter 1. — 4. *Naẓm Muḥtašar as-Sanūsī fī ʿl-manṭiq* s. S. 356. — 5. *Ar-Rağaz al-muḥṭawī*

‘alā masā’il Muḥtaṣar as-Sanūsī eb. — 6. *Iḥkām al-ma’rūf min aḥkām aḡ-ḡurūf* Rabāṭ 522, 1. — 7. *Naẓm qawā’id al-īrāb* s. S. 24. — 8. *Adā’ al-ḥuqūq fī ibdā’ al-furūq* Rabāṭ 537, 3. — 9. *Tadmīn al-afrāḥ bitan’im al-arwāḥ*, eine *Urğūza* in 15 Versen, eb. 5. — 10. *Nail al-qurabāt li’ahl al-‘aqabāt*, *Urğūza* in 66 Versen, eb. 6. — Sein Hauptwerk sollte eine zusammenfassende Biographie des 11. Jahrh.s für Marokko werden u. d. T. *Nuẓhat an-nādī watuḥfat al-ḥādī fiman bil-Mağrib min ahl al-qarn al-ḥādī*, er konnte aber nur wenige Blätter davon fertigstellen, Rabāṭ 530, 5; den Plan nahm dann sein Enkel M. in seinem *Naṣr al-maṭānī* (s. N. 13b) wieder auf.

4c. Abū ‘Al. M. b. M. b. M. b. *‘Aīṣūn* aš-Šarrāṭ, geb. 1035/1625, dessen Vater auf einem Feldzug gegen die Spanier in al-Mahdiya im Ram. 1040/Apr. 1631 fiel, wandte sich ganz dem mystischen Leben zu und starb in Fās am 7. Šafar 1109/25. 8. 1697.

Al-Qādirī, *NM* II, 161, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* I, 8, Basset, Rech. 32, No. 86, Lévi-Provençal 280/3, *Ar-Rauḍ al-‘aṭīr al-anfās bi aḥbār aṣ-ṣāliḥīn min ahl Fās*, von dem al-Qādirī, *NM* II, 159, 12ff behauptet, dass M. al-‘Arbī al-Qādirī (4a), es in seinem Auftrag abgefasst, und dass er sich die Autorschaft angemasst habe, während in Wahrheit nur ein Nachtrag *at-Tanbīḥ ‘alā man lam yaqā’ biḥi min fuḍalā’ Fās tanwīḥ* aus seiner Feder stammte, voll. im Ram. 1099/Juli 1688, Rabāṭ 389.

5a. ‘Abdassalām b. ‘Oṭmān b. ‘Izzaddīn b. ‘Abdalwahhāb b. ‘Abdassalām b. Asmar aṭ-Ṭītūrī aṭ-Ṭarābulusī, ein Nachkomme des berühmten Walī ‘Abdassalām b. Sālīm aṭ-Ṭītūrī (s. § 9, 3b) schrieb im Rabī‘ I, 1094/März 1683:

1. *K. al-Iṣārāt liba’ḍ mā bi Ṭarābulus al-Ġarb min al-masārāt* ossia Notizie di alcuni santi della Tripolitania, testo arabo, ed. R. Rapex, Tripoli 1921. — 2. *Faṭḥ al-‘ālim fī manāqib ‘Abdassalām b. Sālīm*, Ausgabe von dems. angekündigt.

6a. Sirāğaddīn a. ‘l-‘Abbās A. b. ‘Abdalḥaiy al-Ḥalabī ging, nachdem er seine Studien in Baṣra vollendet hatte, nach Marokko, wo er als Dichter und Literat in Fās hohes Ansehn erwarb. Er starb dort im Ġum. II, 1120/Aug.—Sept. 1708.

Al-ʿAlamī, *al-Anīs al-muṭrib* 6/19, al-Qādirī, *NM* II, 185, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 164, M. Rāḡib aṭ-Ṭabbāḥ *Taʿrīḥ Ḥalab* VI, 429/32, Basset, Rech. 28, n. 79, Lévi-Provençal, 286. 1. *Ad-Durr an-nafīs wan-nūr al-anīs fī manāqib al-imām Idrīs b. Idrīs*, Rabāṭ 493, lith. Fās 1300, 1314. — 2. *Al-Ḥulal as-sundūsiya fī madḥ as-šamāʿil al-Muḥammadīya* (fī 'l-manāqib al-Aḥmadiya), verf. 1098/1687, Rabāṭ 346/7, ʿĀšir Ef. II, 287 (ZDMG 68, 387).

6b. Abū ʿAl. M. b. Q. b. M. b. ʿAbdalwāḥid b. A. *ḡ. Zākūr* al-Fāsī, um die Mitte des 17. Jahrh.s in Fās geb., studierte dort in Tetwān und Alger und starb am 20. Muḥ. 1120/11. 4. 1708.

Al-ʿAlamī, *Anīs al-muṭrib* 19ff, al-Qādirī, *NM* II, 186, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* III, 179, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris al-fahāris* I, 130, M. as-Sāʿih, *al-Muntaḥabūt al-ʿabqariya* 58, Basset, Rech. 13, n. 18, Lévi-Provençal 287ff. — 1. *Al-Istiṣfāʾ min al-ʿālam biḡikrā āḡār šāḥib al-ʿAlam* über die Nachkommen des ʿAbdassalām b. Mašīš, des Šāḥil ḡabal al-ʿAlam. — 2. *Naṣr azāhir al-bostān fīman aḡẓanī bil-Ġazāʾir wa Tiṭṭawān min fuḍalāʾ al-akābir wal-aʿyān* Alger 1740, al-Kattānī, *Fihris* I, 130, gedr. Alger 1319. — 3. *Al-Muṭrib al-muḥibn ʿammā taḡammanahu ʿl-Anīs al-muṭrib* (d. i. *Rauḍat al-ḡirḡās* v. b. a. Zarʿ) *wa-Rauḍat an-nisrin* (v. b. Aḡmar) Rabāṭ 498, 2, voll. 30. Rabīʿ I, 1097/24. 2. 1686, Bibl. a. ʿl-Ġaʿd in Tādla, s. Neigel, *Revue du Monde Mus.* XXIV, 296 (*al-Muṭrib fī aḡbūr salāṣin al-Mağrib*), gedr. Fās o. J. — 4. *Ḥāsiya ʿala ʿl-Ḥazraḡiyya* I, 545. — 5. *Šarḥ Lāmīyat al-ʿArab* s. I, 54.

8. ʿA. b. A. b. Q. b. Mūsā Mišbāḥ *ad-Darwīlī*, geb. 1097/1685, schrieb 1125/1713:

*Sana ʿl-muḥtadī ilḡ* noch Kairo<sup>2</sup> III, 189 (s. Lévi-Provençal 190, n. 2).

Zu S. 458

9. Abū ʿAl. M. b. aṭ-Ṭaiyib aš-Šarīf *al-ʿAlamī* lebte in seiner Heimat Fās und am Hofe in Miknās und starb auf der Pilgerfahrt in Kairo 1134/1721 oder 1135.

Al-Qādirī, *NM* II, 204, M. as-Sāʿih, *al-Muntaḥabūt al-ʿabqariya* 63, Basset, Rech. 39, n. 100, Lévi-Provençal 295. *Al-Anīs al-muṭrib ilḡ* noch Fās 1305. Darin hat er die anonyme *R. fī Maʿrifat an-naḡamūt aṭ-ṭamān*, Madr. 334<sub>2</sub>, ed. H. G. Farmer, *An old Moorish Lute Tutor*, Glasgow 1933 (aus JRAS 1932) aufgenommen, s. Farmer, JRAS 1937, 117ff.

10a. Abū 'Al. M. al-Masnāwī b. A. b. M. al-Masnāwī b. M. b. a. Bekr *ad-Dilā'i*, geb. 1072/1662 in der berühmten Zāwiya von ad-Dilā' am Umm ar-Rabi', siedelte 1079/1668, als Mūlāi ar-Rāšid dies seine Macht bedrohende Zentrum religiösen Lebens zerstört hatte, mit seinem Vater nach Fās über. Dort wurde er Prediger und Imām an der Medrese al-Bū'ināniya, dann an der 1132/1720 wieder aufgebauten Moschee des Mūlāi Idrīs II und Muftī. Er starb am 16. Šauwāl 1136/8. 7. 1724.

Al-Qādiri, *NM* II, 204, an-Nāsirī, *al-Istiqṣā'* IV, 44, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* III, 44, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-bahīya* 342, Basset, *Rech.* 34, n. 92, Codera, *Libros procedentes de Marruecos* 372, b. Cheneb, *Idjāza* § 13, Lévi-Provençal 301. 1. *Natīḡat at-tahqīq fī ba'd ahl ai-šaraf al-waḡīq*, verf. im Ġum. I, 1127/Mai 1715 auf Wunsch des Tāhir b. 'Abdassalām al-Qādiri, über die Nachkommen des 'Aq. al-Ġilānī in Ägypten und in Fās, lith. Fās o. J. und 1309, gedr. Tūnis 1296; T. H. Weir, *The first part of the N.* (über 'Aq. selbst) transl., *JRAS* 1903, 155/166. — 2. *at-Ta'rīf bis-sā'iḥ a. 'l-Abbās A. al-Yamanī* Rabāṭ 407, 6. — 3. *R. fī Nasab aš-šurafā' al-Adārisa al-Ġāfiyīn*, verf. im Šafar 1125/27. 2. 1713, Rabāṭ 494, iv. — 4. *al-Qawl al-kāšif 'an aḥkām al-istiṇāba bil-waḡḍ'if* eb. 508, viii. — 5. *Šarf al-himma ilā tahqīq ma'na 'l-a'imma* eb. 537, xiv. — 6. *at-Ta'rīf bil-ašraf al-Adārisa* eb. 537, ii.

10b. Sein Neffe a. 'Al. M. b. M. b. M. b. 'Ar. b. a. Bekr *ad-Dilā'i* war Prediger und Imām an der Medrese al-Bū'ināniya und am Mašḡid aš-Šurafā' in Fās und starb auf der Rückkehr von der Pilgerfahrt durch einen Sturz vom Pferde auf dem Wege zwischen Mekka und Medīna im Wādī Fāṭima 1088/1678.

Al-Qādiri, *NM* II, 217, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* III, 8, 19/21, Lévi-Provençal 303. *Durrat at-tiḡān walaḡat al-lu'lu' wal-marḡān*, *Urḡūza* über die Šariften von Marokko, Rabāṭ 498, 1, 522, 2.

11. Abū 'Al. M. as-Sarrāḡ *al-Wazīr al-Andalusī* schrieb um 1138/1725:

*Al-Ḥulal as-sundusiya ilḥ* noch Paris 4619 (*al-Ḥ. as-s. fī ša'n Wahrān wal-ḡazira al-Andalusīya*), Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 30, Kairo<sup>2</sup> V, 163.

12. M. b. Ḥalīl *Galbūn* al-Azhārī wurde um 1150/1739 unter A. Qaramānlū auf Veranlassung eines Beamten wegen eines Konfliktes um seine Zāwiya getötet.

1. *At-Tagkira ilh* Tripoli, Waqf Faqih Ḥ., Stambul Bāyazīd, Kairo (Rossi, Or. Mod. VIII, 279), aufgrund der türk. Gesch. von Tripolis v. Bahīgaddin, Stambul 1284 (s. A. Nāʾib al-Anṣārī, *Taʾrīḥ Ṭarābulus*, Stambul 1317), gedr. K. 1349 (nach der Pariser Hds.). La Cronaca Araba Tripolitana, trad. e annot. da Ettore Rossi, Bologna 1936 (Studii stor. e ling. a cura del Ministero delle col. III), türk. mit einer Fortsetzung bis 1277/1870 v. M. b. Muṣṭafā ʿĀsir Ef., Upps. II, 485, gedr. Stambul 1284/5 (JA sér. VI, t. XIV, 77).

12a. M. b. A. *aṭ-Ṭafrāwī* schrieb 1162/1749:

*Rauḍat al-ashḥār fi ʾl-taʾrīf fi ʾl-saiyidnā M. al-Muḥṭār*, bes. über die Idrisiden, Paris 1871<sub>2</sub>.

12b. Abū ʿAl. M. b. ʿAbdassalām b. Ḥamdūn *al-Bannānī* aus einer zum Islām bekehrten jüdischen Familie in Fās, der eine Reihe bedeutender Juristen entstammten, gest. 16. Duʾl-Q. 1163/17. 10. 1750.

Al-Qādirī, *NM* II, 257, al-Kattānī, *Salwa* I, 146, al-Kattānī, *Fihris* I, 160/2, Basset, Rech. 19, n. 40, Lévi-Provençal 312. 1. *Fahrassa* über seinen Lehrer b. al-Ḥāḡḡ u. a. Juristen s. Z. in Fās, Rabāʾi 414. — 2. *Maʿāni ʾl-wafāʾ bimāʿāni ʾl-ikṭifāʾ*, 1141/1728 nach der Pilgerfahrt begonnen und nach 16 Jahren voll., I, 634<sub>12</sub>.

12c. A. b. ʿĀsir *al-Ḥāfi* aus Sale, studierte dort und in Fās und starb in Sale 1163/1750.

Lévi-Provençal 313. 1. *Tuḥfat as-sāʾir bibāʿa manāḡib saiyyidi ʾl-Ḥāḡḡ A. b. ʿĀsir* (gest. im Raḡab 764 oder 765/Apr. 1362 oder 1363 zu Sale, b. al-Qāḍī, *Ḥaḡwa* 78, al-Kattānī, *Salwa* II, 276, an-Nāṣirī, *al-Istiḡṣāʾ* II, 99, 114, 143, Brunot, La Mer à Rabat et Sale p. 57, § 93). — 2. *Fahrassa*, beide in Sale häufig zu finden.

12d. Abū ʿAl. M. al-Makkī b. Mūsā b. M. al-Kabīr b. M. b. M. b. Nāṣir *ad-Daraʿi* al-Muqḍādī



wurde nach dem Tode seines Vaters a. 'Imrān Mūsā 1142/1729 Leiter der Zāwiya der Nāṣiriya in Tamgrūt und starb, ungefähr 70 Jahre alt, nach 1158/1738.

An-Nāṣirī, *Ṭal'at al-muštari* II, 149, Basset, Rech. 40, n. 102, Lévi-Provençal 315. *Ad-Durar al-muraṣṣa'a bi'aḥbār a'yān Dar'a*, voll. in Tamgrūt 14. Muḥ. 1152/13. 4. 1739, Bibl. des Sidi 'Abdalḥaiy al-Kattānī.

12e. M. b. 'Abdalkarīm al-'*Abdūnī*, gestorben 1189/1775.

*Yatimat al-'uqūd al-wuṣṣā fī manāqib aš-šaiḥ al-Mu'fā*, nach Neigel, Revue du Monde Mus. XXIV, 297 in der Zāwiya des a. 'l-Ga'd, Lévi-Provençal 330.

13. M. aṣ-Ṣaḡīr b. Yū. aus Beḡa schrieb 1177/1763:

*Al-Maṣra' al-mulki fī salṭanat aulād 'A. al-Turki*, Mechra el Melki, chronique Tunisienne (1705/71), trad. en fr. par V. Serres et M. Lasram, Extr. de la Revue Tunisienne, 1900.

13a. Hu. Hoḡā b. 'A. b. S. al-*Hanafī*, Ra'īs Dīwān al-Inṣā' in Tūnis, unter dem Dai Hu. b. 'A. (1117—48/1705—35), gest. 1169/1755.

*Baṣā'ir ahl al-imān fī futūḥāt al-'Olmān* Paris 4838, 6519, Auszug Münch. 420, dazu *Dail yataḍamman tarūḡim nuḥabā' min fuḍalā' at-Tūnisiyyin waḡairihim*, kurze Geschichte der Türkenherrschaft, verf. 1136—7/1723—4, gedr. Tūnis 1326.

13b. Abū 'Al. M. b. aṭ-Ṭaiyib b. 'Abdassalām al-Ḥasanī al-*Qādirī*, der sich ganz der Mystik ergeben hatte, starb in Fās am 25. Ša'bān 1187/11. 11. 1773.

*NM* und *Iltiqāṭ ad-durar* am Ende, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 351, Basset, Rech. 34, n. 93, Lévi-Provençal 319. 1. *Naṣr al-maḡānī li'aḥl al-garn al-ḥādī 'aṣar waṭṭānī* (hier als *NM* zitiert), lith. Fās 1310, trad. par Graulle, Meillard, Michaux Bellaire, Arch. Mar. XXI, XXIV, 1913, 1917, ist eine erweiterte Ausgabe von: — 2. *Iltiqāṭ ad-durar wamustafād al-mawā'iz wal-'ibar min aḥbār a'yān al-mā'a at-ṭāniya wal-ḥādīya 'aṣar*, voll. 1170/1756, veröffentlicht 1182/1768, Rabṭ 379.

13c. Al-Ḥāğğ A. b. al-Mubāarak *b. al-ʿAtṭār* schrieb nach 1179/1765:

*Taʿrīḡ ḥalal Qosanfīna*, bis zu dem genannten Jahr, Alger 1645, trad. par A. Dournon, Rev. Afr. 1913.

14. Al-Ḥāğğ Ḥammūda b. a. ʿAl. M. b. ʿAl. *b. ʿAbdalʿazīz al-Wazīr at-Tūnisī*, gest. 1201/1787.

1. *Al-K. al-Bāṣī*, verf. um 1188/1774, noch Paris 4954, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 30, Bairūt 84. — 2. Antwort auf drei dogmatische Fragen Tūnis, Zait. III, 63, 1421c.

14a. Ḥamdūn b. M. b. Ḥamdūn *at-Ṭāhirī* al-Ḥasanī al-Ġūṭī, gest. am 22. Ġum. II, 1190/28. 7. 1777, n. a. 1195/1781.

Al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 72/3, Lévi-Prov., Hist. 326. *Tuḡfat al-iḡwān libaʿḡ manāqib šurafāʿ Wazzān* Fās, Basset p. 19, No. 12, Alger 303 (anon.), Basset, Rech. No. 117, Tūnis, Zait. III, 195, 1199 (wo als Todesdatum 7. Rabi II, 1232/25. 2. 1817).

15. M. b. M. b. ʿAr. *at-Tilimsānī* schrieb 1139/1779:

*Az-Zakra ilḡ*, übers. v. A. Rousseau, Chroniques de la Régence d'Alger, Alger 1841.

16. ʿA. as-Sanīrī al-Marālī *at-Tūnisī* schrieb:

*Al-ʿUd al-Ġazāʿirī*, Geschichte von Alger bis zur französischen Eroberung, Paris 6241.

17. Ein Anonymus schrieb im 12/18. Jahrh.:

*Ad-Durar as-saniya fi aḡbār as-suāla al-Idrisiya waṃā fi ḡukmiḡā min as-sādāt al-ʿAlawīya mimman laḡū wilāya wadaula fi ʿl-aqīṭar al-Mağribīya* in 3 Hdss. im Privatbesitz algerischer Gelehrter, beginnt mit der Herkunft der Idrisiden und der muslimischen Eroberung des Mağrib, erzählt die Geschichte der Idrisiden und der Almohaden, der Šerifen und einiger Kleinfürsten und schliesst mit einer kurzen Übersicht über die Geschichte des Islāms im Orient, s. A. Bel, Actes du XIVe Congr. intern. des Or. Alger 1905, III, 160/7.

18. A. b. Sīdī ʿAmmār *al-Ġazāʾirī* reiste 1172/1758 nach dem Ḥiġāz und lebte noch 1204/1789.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 82. 1. *Ar-Riḥla al-Ḥiġāziya* I, gedr. Alger o. J. — 2. *Liwaʾ an-naṣr fī ʿulamāʾ al-ʿaṣr*, über die Gelehrten der letzten zwei Jahrhunderte vor seiner Zeit.

19. ʿAbu ʿAl. M. at-Tāʾūdī b. at-Ṭālib *ḏ. Sūda* al-Murrī, aus einer spanischen Familie in B. Tāʾūda n. von Fās, machte 1191/1777 die Pilgerfahrt und hielt sich längere Zeit im Orient auf. Nach seiner Heimkehr wurde er Saiḥ al-ġamāʿa in Fās und starb dort am 29. Duʿl-Ḥ. 1209/17. 7. 1795.

Al-Murtaḏā, *TA* II, 387 s. v. *sud*, an-Nāṣirī, *Istiḳṣāʾ* IV, 134, al-Kattānī, *Salwat* I, 112, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 185/190, al-Fuḏailī, *ad-Durar al-baḥiyya* II, 294, Basset, Rech. 20, n. 42, Lévi-Provençal 332. 1. *Faḥrasa*, voll. 21. Ġum. I, 1182/4. 10. 1668, Rabāʾ 414 bis. — 2. *Aḡwiba* gedr. Fās o. J. s. Pröbster, *Isca* II, 420/38. — 3. *Šarḥ Muḥtaṣar al-Ḥalīl* S. 98. — Seine Schüler s. u. S. 507.

20. Abū ʿAl. M. b. ʿA. *al-Manālī az-Zabādī* machte 1166/1753 die Pilgerfahrt, war dann Notar im Simāṭ al-Qarawiyīn und starb am 1. Rabīʿ I, 1209/26. 9. 1794.

Al-Kattānī, *Salwa* II, 181, Basset, Rech. 43, n. 116, Lévi-Prov. 334. *Dauḥat al-bustān wanuzḥat al-iḥwān fī manāḡib aš-šaiḥ ḏ. ʿAr.* (ad-Darʿi gest. 1091/1680, al-Kattānī, *Luʾluʾa* I, 183) Rabāʾ 393.

21. Abu ʿr-Rabīʿ S. b. M. b. ʿAl. b. M. b. ʿA. b. Mūsā *aš-Šafšawānī al-Ḥawwāt*, geb. 1160/1747 in Šafšawān, studierte in Fās und starb dort als Naqīb aš-Šurafāʾ am 29. Šafar 1231/30. 1. 1816.

Al-Kattānī, *Salwa* III, 116, al-Fuḏailī, *ad-Durar al-baḥiyya* II, 95, Basset, Rech. 41, n. 109, Lévi-Prov. 336. *ad-Durar ad-ḡarbiyya fī ʿl-taʿrif bis-sādāt ahl as-sūwiyya ad-Dilāʾiyya* Rabāʾ 394, Bibl. de la sect. sociol. du Maroc in Tanger.

22. In der 2. Hälfte des 18. Jahrh.s schrieb *ḏ. Wādirān*:

*Taʿrīḥ Tūnis*, s. Cherbonneau, *Revue de l'Orient*, Alger 1853, p. 417ff, ein Stück daraus bei Amari, *Bibl. Ar. Sic.* 540/4.

Zu S. 459

## § 4. Unterhaltungsschriften

1. Abū M. ʿIsā b. A. al-Andalusī *al-Laḥmī* um 930/1524.

ʿUyūn al-aḥbār noch Br. Mus. Suppl. 1146, Kairo<sup>2</sup> I, 333.

2. s. S. 394, 8a.

3. Abū ʿAl. M. *at-Tawātī* al-Bāḡī schrieb 1024/1615:

*K. al-Ḥabar fi maʿrifat ʿaḡāʾib al-baṣar*, Erzählungen mit Versen untermischt, Upps. 89, Br. Mus. 1109, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 25 (wo Ya. b. Mira al-Ḥasanī als Verf. genannt).

4. *Abū Madyan* M. b. A. b. M. b. ʿA. *al-adīb al-Fāsī*, gest. 1181/1767.

Al-Kattānī, *Salwat al-anfās* I, 322, Derenbourg, Homenaye Codera 591. *Tuḥfat al-arīb wanuḥat al-labīb*, Verse mit anschliessenden Anekdoten, Wien 418 (anon.), Madr. 284, Rabāṭ 361, Hespérus XII, 113-978-4, 122, 1107, 128, 1138-2, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 10, 28, Kairo<sup>2</sup> III, 45, gedr. Fās 1320, Auszug Wien 342, (wo als Todesjahr irrig das des a. M. Šuʿaib angegeben wird), Eben Medini Mauri Fessani sententiae quaedam arabicae nunc primum ed. lat. vertit Fr. de Dombay, Vindobonae 1805. — 2. *Ġumūʿ az-ẓarf waḡāmiʿ al-ṭuraf*, Alger 1184. — 3. *Tanbīh al-ḡāfil an-nāsī baʿd ḥuṭab as-Sidī A. b. M. al-Fāsī*, Fās o. J., 1311, 1323.

4. Abu'l-H. ʿA. al-Ġurāb *as-Safāqosī* schrieb vor 1211/1766 (dem Datum der Hds.):

*Al-Māqāma al-Hindīya (fi 'l-hiḡḡ)* Kairo<sup>2</sup> III, 377.

## § 5. Der Ḥadīṭ

1. Abu'l-H. ʿA. b. ʿAbdalwāḥid b. M. b. ʿAl. al-Anṣārī *as-Siḡilmāsī* al-Ġazāʾirī, geb. in Tāfilālt, gest. 1057/1674.

M. al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḥalaf* 69/72. *Ad-Durra al-munīfa ilḥ*, dazu Cmt. *al-Ġauhara an-nafīsa* v. ʿO. b. ʿO. al-Azharī al-Ḥanafī Mōṣūl 165, 19.

1a. ʿAbdalḡalīl b. M. b. A. b. ʿAzzūm b. Qindār (F.?) ar-Rāwī al-Murādī *ab-Qairawānī*, gestorben 971/1563.

1. *Tanbīh al-anām fī (bayān ʿulūw) maqām (maṭlaʿ) nabīyīnā M. ʿalaihī aḡḡal aṣ-ṣalāt was-salām* oder *Šifāʿ al-aṣṡām wamaḡw al-aḡām fī ʿṣ-ṣalāt ʿalā ḡair al-anām* Münch. 172, Br. Mus. 138, Bol. 87, Alger 612<sub>33</sub>, 798, 803, Fās, Qar. 754, Selim Āḡā 155, Kairo<sup>2</sup> I, 280, Mōṣul 196<sub>98</sub>, *Muḡtaṣar* Brill—H.<sup>1</sup> 542, <sup>2</sup>1113. — 2. *al-ḡawāḡir al-muṣaṣṣalāt fī ʿl-aḡḡadīṡ al-arbaʿīniyāt* Alger 581<sub>55</sub>, Selim Āḡā 820. — 3. *Maṣābiḡ al-ʿulā riwāyāt an-nabī ʿan rabbihī ḡalla waʿulā* Alger 591<sub>36</sub>, eine andere Arbaʿīn-sammlung.

1b. ʿAr. b. ʿAl. b. M. b. a. *Ḥumaida* schrieb um 1000/1591:

*Al-Ḥadḡiq fī ṣaraf saiyid al-ḡalḡiq* Tūnis, Zait. II, 246.

1c. Abū Mahdī ʿIsā b. M. *aṡ-Taʿālibī* (nach TA von den Āit Taʿālib im Maḡrib) *al-ḡazāʿirī*, gest. am 24. Raḡab 1080/19. 12. 1659, n. a. 1082 in Mekka.

ʿAbdalḡaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 190/2. 1. *Kanz ar-riwāya al-maḡmūʿ fī daurat al-maḡāz wayawāḡit al-masmūʿ*, I. Bd. im Besitz al-Kattānīs, *Fihris* I, 377, ein anderer in Medīna bei Maḡmūd Riḡwān. — 2. *Maḡlīd al-asānīd fī asānīd I. aṡ-T.* Kairo, Āḡ. Bibl. eb. II, 37. — 3. *Šarḡ al-Kāfiya al-baḡiya* S. 199. — 4. *Muntaḡab al-asānīd fī waṣl al-muṣannaṡāt wal-aḡḡāʿ wal-masānīd*, 1070/1659 in Mekka verf., eb. II, 25. — 5. *al-Minaḡ al-baḡiya fī ʿl-asānīd al-ʿaliya* eb. 30.

2. M. b. M. b. S. al-Fāsī b. Ṭāḡir al-Maḡribī *ar-Rūdānī* as-Sūsī, geb. in Tarūdant, gestorben 1094/1683.

Al-Qādīrī, *NM*, Trad. II, 357ff, ʿAbdalḡaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 317/21, Renaud, *Isis*, XVIII, 177/8. — 2. = (?) *Tuḡfat ulī ʿl-albāb fī ʿl-amal bil-aṡṡurīāb* Gotha 1415.

3. Q. b. M. aus Bōna, unbekannten Zeitalters.

*Al-Minḡa al-ilāḡiya fī ʿl-āyāt al-isrāʿiya*, Gayangos 105<sub>33</sub>, s. Asīn, *Escatologia* 54, n. 1.

Zu S. 460

3. 'Al. b. M. al-Ḥaiyāṭ *al-Ḥārūṣī* al-Fāsī at-Tūnisī, gest. 1170/1757 in Tūnis.

*Kunūz al-asrār ilḥ* noch Paris 5322, Cmt. *al-Faiḥ al-mubīn al-muḥtār* noch Tūnis, Zait. III, 214, 1664, 238, 1706, 247, 1716.

4a. 'Abdal'azīz al-Furātī *as-Safāqosī*, gestorben 1131/1719.

*Nūr al-insān fī sirat saiyid walad 'Adnān* Tūnis, Zait. II, 312.

4b. Abū 'Al. M. b. 'Ar. *b. Zikrī al-Fāsī*, gest. 1144/1731.

Al-Qādirī, *NM*, II, 140, an-Nāṣirī, *al-Istiḡṣā'* IV, 28, al-Kattānī, *Salwat al anfās* I, 155. 1. *Ḥaṣṣi' fī ḍikr an-nabī* Rabāt 499, vi. — 2. *Mu'lim at-tullāb il-l-aḥādīṯ min al-aḡāb* eb. 503, ii. — 3. *Ḥāṣiya 'ala 'l-Buḥārī* I, 159.

5. M. b. 'Al. al-Ḥasanī al-Mağribī *al-Mu'tašim billāh*, Sulṭān von Marokko 1171—1204/1757—89, schrieb:

*Al-Futūḥāt al-ilāhiya (al-kubrā) fī aḥwāl ḥair al-bariya* Brill—H.<sup>1</sup> 419, 2737, Manch. 157, Codera, Cat. de los codices arab. adquiridos en Tetuan, No. 55/6, Kairo<sup>2</sup> I, 134.

### § 6a. Fiqh al-Ḥanafīya

1. Yū. *Dalīlī* al-Bargamawī b. M. *b. 'Ağzī* al-Ḥanafī schrieb um 909/1503:

*Al-Muḥimmāt fī 'l-'Ibādāt* Tūnis, Zait. IV, 259, 2428.

2. A. b. Muṣṭafā b. aš-Šaiḥ M. b. Muṣṭafā *Qara Hoḡa* Barnās at-Tūnisī al-Ḥanafī, geb. im Ğum. II, 1074/Jan. 1664 in Tūnis, Lehrer an der Medrese al-'Unqīya, gest. im Du'l-Q. 1138/Juli 1726.

*I'tām al-a'yān bitaḥfīfāt aš-šar' 'an il-'abīd wa-ṣiḥyān* Tūnis, Zait. IV, 53, 1884.

§ 6b. Fiqh Mālik

1a. A. b. 'Arḍūn az-Zaġġālī al-Ġumārī al-Ḥaisūbī, gest. 992/1584.

*Ġaḍwat al-Iqtibās* 213. 1. *Munyat al-muḥtāḡ fī adab al-azwāġ* (*adab an-nikāḥ wamū'āšarat al-azwāġ wariyādat al-wildūn*), in dem die Methode des Fiqh sich mit der des Adab kreuzt, s. P. Paquignoni, *Le Traité du mariage et de l'éducation d'Ibn A.*, *Revue du Monde Musulman* XV (1911), 1ff. — 2. *K. al-Lā'iq limu'allim al-waḡā'iq*, s. Collin, *JA* 222, 207. — 3. *Ḥadā'iq al-anwār fī faḍl aš-šalāt 'ala 'n-nabī al-muḥtār* Fās, Qar. 760.

1b. M. b. Sa'd b. 'Al. b. a. Bekr at-Tamīmī al-Mālikī schrieb 975/1567:

1. *Zubdat al-ḥaqā'iq fī 'umdat al-waḡā'iq* Leid. 1852, A. Taimūr, Fiqh 308 (Schacht I, 54). — 2. *Kifāyat al-mubtadi' watamhīd al-ḥaqā'iq fī talḥiṣ al-'uqūd wataḥrīr al-waḡā'iq* Tūnis, Zait. IV, 359-2745.

1c. 'Al. b. M. al-Ḥabṭī, gest. 963/1556.

Ibn 'Askar, *Dauḥat an-nāšir*, Trad. Graulle, Arch. Maroc. XIX, 22/33. *Unḡur wasma' mā su'ila 'anhū saiyidī* Vat. V. 258<sub>13</sub>, Fragen über das Wesen des Islāms und des Šūfismus, mit zwei *Urġūza* am Schluss = (?) Fās, Qar. 1453.

1d. Abu 'l-Faḍl al-Q. b. M. b. Marzūq b. 'Azzūm al-Qairawānī al-Murādī, Muftī in Tūnis um 1008/1599.

1. *Nubḡat al-aġwiba*, Tunis, Zait. IV, 274-2419, daraus R. Brunschwig, *Un document sur une princesse hafside de la fin du XVIe s.* *Rev. Afr.* No. 370 (1. April 1937) p. 12. — 2. *Al-Barnūmaġ listiḥrāġ masā'il aš-Šāmil* (v. Bahrām S. 100, 2, 1) eb. 278<sub>2428</sub>.

1e. Abu 'l-Q. b. A. b. Yamūn at-Talidī, gest. um 1024/1615.

Al-Ifrānī, *Šafwa* 16. *Manzūma fī 'n-nikāḥ* mit Cmt. *al-Ġawāḥir al-manzūma fī šarḥ al-manzūma* Tlems. 25.

2. Abū 'Al. Sidī M. al-'Arbī b. a. 'l-Maḥāsin Sidī Yū. *al-Fāsī*, (s. b. Cheneb, *Idjāza* § 19, Lévi-Prov.

Hist. 34off), geb. am 6. Šauwāl 988/14. 11. 1580 in Fās, starb am 14. Rabi' II, 1052/12. 7. 1642 in Tetwān, wohin er mit seinem Bruder nach der Abtretung von Larache geflüchtet war.

Al-Yūsī, *Muḥāḍarāt* 51, al-Ifrānī, *Šafwa* 71, al-Qādirī, *NM* I, 180, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 313, Basset, Rech. 25, No. 62, b. Cheneb, *Idjāza* § 65, Lévi-Provençal 245ff. 1. *Naẓm (Qaṣida) fī 'd-ḡakāh*, über die rituelle Schlachtung, Cmt. v. 'Abdal'azīz b. a. 'l-Ḥ. b. Yū. az-Zaiyātī (st. 1055/1546, *NM* I, 185) Flor. 36 (Cat. 295), Tlems. 36, gedr. Fās 1319. — 2. *Alḡāb al-ḥadiṭ* Rabāṭ 534. — 3. *Mir'āt al-maḥāsīn min aḥbār aš-šaiḥ a. 'l-Maḥāsīn*, ausführliche, auch an historischen Nachrichten reiche Biographie seines Vaters und seiner Vorfahren, lith. Fās 1324. — 4. *Aṭ-Ṭālī' al-muṣriq min ufuq al-manṭiq* Hesp. XVIII, 90.8f. — 5. *Marāṣid al-mu'tamad fī maqāṣid al-mu'taqad* mit Cmt. von seinem Grossneffen 'Ar. b. 'Aq. (No. 4), voll. 20. Rağab 1076/26. 1. 1166, Rabāṭ 95.

2a. M. Tāğ al-'Arifin al-Bakrī *al-'Oṭmānī* at-Tūnisī, Prediger an der Hauptmoschee zu Tūnis, um 1033/1623.

1. *I'māl an-naẓar wal-fikar fī taḥrīr aš-šā' an-nabawī wat-Tūnisī* Tūnis, Zait. IV, 275, 2421. — 2. *R. fī Nu'ūt al-mašḥūd 'alaiḥi 'llatī ya'tami-duha 'š-šāhid* eb. 301, 2501.

3. A. b. 'Abdal'aziz aš-Šarafī al-Mağribī *as-Safāḡusī* al-Mālikī al-Azharī schrieb 1080/1669:

*Taḡkirat al-iḥwān ilḥ* noch Gotha 2103.

4. Abū Zaid 'Ar. b. a. M. 'Aq. b. 'A. b. a. 'l-Maḥāsīn Yū. *al-Fāsī*, Grossneffe von No. 2, geb. 17. Ğum. II, 1040/21. 1. 1631, gest. am 16. Ğum. I, 1096/20. 4. 1685.

Al-Ifrānī, *Šafwa* 201, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* I, 314, an-Nāṣirī, *al-Istiḡṣā'* IV, 51, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-baḥiya* II, 269, al-'Alamī, *al-Anīs* 13, M. Bašīr, *al-Yawāqit* 195, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fikris* II, 135, Basset, Rech. 18, n. 35, b. Cheneb, *Idjāza* § 3, Lévi-Provençal 266, Renaud, Isis XVIII, 182, zu Suter, § 541. 1. *Al-'Amaliyāt al-Fāsīya* oder *al-'Amal al-Fāsī* oder *Naẓm al-'amal* noch Rabāṭ 238. — Cmt. a. *al-Amaliyāt al-fāṣiya* v. a. 'l-Q.



Saʿīd al-ʿOmairī at-Tādīlī (gest. 1131/1718 zu Miknāsa, *NM* II, 88, 117, Basset, Rech. 19, n. 39) noch Rabāʾ 239, Tlems. 104. — b. v. a. ʿAl. M. b. Q. as-Siġilmāsī ar-Ribāʾī Rabāʾ 240, 1, Fās, Qar. 1139, lith. Fās, 1291, 1298, 1317, s. Milliot, Démentrement des Habous, Publ. de l'École des Ét. Sup. de Rabāʾ II, Paris 1918, 7n. 1. — 3. *Ibtihāṣ al-qulūb biḥabar aš-šaiḥ a. l-Maḥāsini wašaiḥihi l-Maḡdūb* (s. Marçais, Textes ar. de Tanger 142, n. 2) Auszug Rabāʾ 522, 6. — 4. *Al-Iġtibāṣ bi šarḥ muzḥat al-istinbāṣ* v. ʿAbdal-muʿin b. ʿAl. al-Harġāwī Rabāʾ 478v. — 5. *Zahr aš-šamārīḥ fī ʿilm at-taʾrīḥ* ein mnemotechnisches Werk über die islamischen Dynastien, eine der Quellen von al-Ifrānis *Nuḥḥat al-ḥādī* (Basset, Rech. 36), Rabāʾ 494, iv, 537, xii. — 6. *ʿIqd al-ġauhar*, 151 Verse über den Quadranten mit Parallelkurven, Berl. 5867, Rabāʾ 457, 66 (nicht im Cat.) und *ad-Dibāġ al-marqūm fī ʿilm an-nuġūm* Berl. 5887, 264 Verse. — 7. *Lamḥa fī taʾrīḥ daulat aš-Šurafāʾ bil-Maġrib* Rabāʾ 537, iii. — 8. *al-Iġrāq fī baḥr al-ufṣāq* eb. 540, xii. — 9. *Tabyīn maʿna l-muġmal fī ʿilm al-ġadwal* eb. xiii. — 10. *al-Maṭlab al-aḳīd fīmā yataʿallaq biqaṣīdat aš-šciḥ b. Saʿīd* eb. 502, i. — 11. *Taqyīd fī l-mawāzīn wal-muwāzīn wataḥqīqhumā* eb. 508, iv. — 12. *al-Uqnūm fī naḥm al-ʿulūm*, Lehrgedicht in 281 Raġazversen über alle islāmischen Wissenschaften, eb. 284/6, Stücke daraus Tlems. 51, 74. — 13. *Diġr baʿd mašāḥir Fās fī l-qadīm* Rabāʾ 513, x. — 14. *Nuḥḥat at-tullāb fī ʿamal al-aštarlāb*, in 118 Versen, verfasst 1063/1653, Krafft 334, Rabāʾ 435, ii, 457, vi, 497, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 89, 6d. — 15. *Wāfiyat al-maṭlūb fī ruḥ al-ġuyūb*, über den Gebrauch des Quadranten, Krafft 322, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 88, 5g, 90, 9c. — 16. *Maṭlab fī ruḥ al-muġaiyab* Krafft 333. — 17. *al-Ġurra fī l-kalām ʿalā bait al-ibra* eb. 336, Rabāʾ 450, vi, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 91, 9e. — 18. *Manṣūma* über die Einteilung des Himmels und die Anwendung des Quadranten, Krafft 343. — 19. *al-Ġumūʿ fī ʿilm al-mūsīqā wat-tuṭūʿ*, Raġaz über Musik und Tonarten, Berl. 5521. — 20. *al-Miškāt fī ʿilm mā yuḥtāġ min al-auqāt* Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 91, 9f. — 21. *al-Istīʿād lisulūk as-sadād al-wārīda min ʿaiyibāt ḥair al-bilād fī ḥalq afʿāl al-ʿibād*, Vat. V. 1422-5, Rabāʾ 95. — 22. *Šarḥ Ḥizb al-baḥr* I, 449. — 23. *Šarḥ Umm al-barāḥīn* s. S. 251.

5. ʿA. b. M. b. ʿAbdalḥaqq *ad-Darwīlī* a. l-H. aš-Šaġīr.

*Fatāwī* daraus *Iḥtiṣār nawāzil muḥimma min f. ilḥ* v. lbr. b. ʿAr. b. a. Bekr at-Tāzī, Hds. v. J. 1123/1711, Rabāʾ 235, 2.

6. Abū Mahdī ʿIsā b. ʿAr. *as-Saktānī* (Saitānī) ar-Raġrāġī, Oberqāḍī in Marrākeš, gest. 1062/1642.

Al-Ifrānī, *Ṣaḥḥa* 111, al-Qādiri, *NM* I, 201, b. al-Muwaqqit, *as-Saʿāda al-abadīya* I, 150, Lévi-Provençal, Hist. 260, n. 7, *Naẓẓīl*, Sammlung seiner *Fatwās* von einem seiner Schüler, Rabāṭ 224.

7. Abu ʿl-Abbās A. b. Saʿīd (Muʿīd) schrieb 1081/1670:

*At-Taṣīr fī aḥkām al-taṣīr* über die Pflichten des Muḥtasib nach den Werken des b. Hārūn, b. ʿArafa und dem *Mʿyār*, Alger 1377.

8. Al-Ḥ. b. Raḥḥāl al-Maʿdānī, Qādi in Casablanca, gest. am 3. Rağab 1140/14. 2. 1728.

Al-Qādiri, *NM* I, 140, M. al-Bašīr, *Yawāqūt* 135, Basset, Rech. 34, n. 91, Lévi-Provençal 297. 1. *Al-Irtifāq bimaṣʿil al-istiḥqāq* Rabāṭ 537, 1. — 2. *ar-Rauḍ al-yānīʿ al-fāʾiḥ fī manāqib aš-šaiḥ a. ʿAl. M. aš-Šāliḥ* (eines Leiters der Zāwiya des a. ʿl-Ġaʿd).

9. M. b. a. ʿl-Q. al-Filālī *as-Siğilmāsī*, dessen Zeitalter nicht feststeht.

*Al-ʿAmal al-muṭlaq wal-ʿamaliyāt al-ʿamma* oder *at-Takmil al-muʿtamad*, ein Rağaz, Hesp. XII, 129, 1040<sub>3</sub> mit Cmt. *Faiḥ al-ğalīl waṣ-ṣamad* Tūnis, Zait. IV, 350<sub>2715</sub>, gedr. Tūnis 1290.

10. M. *al-Wānī* erstattete 1172/1758 in Alger:

*Fetwā: Saif al-wadūd fī ʿunq man aʿāna ʿl-Yahūd*, dass es erlaubt sei, Juden und Christen zu verbrennen, die den Propheten beschimpft hätten, Alger 362, 6.

11. M. Murtaḍā *al-Husainī* schrieb 1191/1777:

*Hadīyat al-iḥwān fī ṣağarat ad-duḥān*, über den Tabak, Brill—H. 1484.

12. A. b. ʿAr. *al-Fištālī*.

Al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 45. 1. *Iqāmat al-ḥuğğa fī radd ʿalā mā aḥdaṭahu ʿl-mubtadʿa*, Rabāṭ 498, v. — 2. *al-Wağʿiq* Fās, Qar. 1447.

13. ʿAr. *at-Tūnisī*, 12. Jahrh.

*Ṭirāz al-kumm fī taḥrīr al-ḥukm biʾiḥbāt aš-šaraf min ġihat al-umm* Kairo<sup>2</sup> V, 255.

Zu S. 460. 6c. Die Ibāditen. 7. Die Qorʾānwissenschaften 697

14. ʿO. b. Q. b. Maḥğūb al-Qādī *at-Tūnisī*, gest. in Ġabal al-Manār im Muḥ. 1222/März 1807.

R. zur Widerlegung von M. b. ʿAbdalwahrāb R. *fi ʿl-l-ṭiqād fi masʾalat at-tawassul ilḥ*, Tūnis, Zait. II, 434, 2.

### § 6c. Die Ibāditen

ʿAbdalʿazīz b. al-Ḥāğğ Ibr. aus dem Stamme der Banī Isġen im Mzāb, geb. um 1130/1717, gest. im Raġab 1223/Aug.—Sept. 1808, war s. Z. der bedeutendste Lehrer seiner Sekte.

A. de Motylinski, EI I, 36. 1. *K. an-Nīl waṣīfāʾ al-ʿalīl*, Fiḥ der Ibāditen, nach al-Ḥalīls *Muḥtaṣar* angelegt, lith. K. 1305, danach Zeys, La législation mozabite, Paris 1886, Le mariage et sa dissolution dans la législation mozabite, Rev. Alg. de législation et de jurisprudence, Alger 1887/8. — 2. *An-Nūr*, grammatischer und theologischer Cmt. zu der *Qaṣida Nūniya* des a. Naṣr Nūḥ b. Faṭḥ al-Malūṣāʾī, voll. 1209/1794, K. 1306. Andre Werke bei Motylinski.

### § 7. Die Qorʾānwissenschaften

1a. *Aṣ-Ṣaṭībī*, gest. 963/1556.

*Al-Lubb al-muḥtaṣar liʾaḥl al-bidāya wan-naṣar*, über die Qorʾānwissenschaften, Fās, Qar. 206, 211.

1b. A. b. ʿA. b. ʿAr. *al-Manğūr* al-Fāsī, geb. 926/1620 in Fās, lebte dort als angesehener Gelehrter, besuchte aber alljährlich den Sulṭān zu Marrākeṣ und starb in Fās am 16. Duʾl-Q. 995/19. 10. 1587.

A. Bābā, *Nail* 80, b. al-Qādī, *Ġadwa* 67, b. ʿAskar, *Dauḥat an-nāṣir* 45, al-Ifrānī, *Ṣafwa* 4/6, *Nuṣḥat al-ḥādī* 27, 133, 135, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* III, 60, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 6/8, M. b. Cheneb, *Iḷjāza* § 28, Lévi-Prov. 88ff. 1. *Marāqī ʿl-muğīd fi āyat as-saʿīd*, Qorʾāncmt. Esc.<sup>2</sup> 1358, 1396, 1441/2. — 2. *Šarḥ al-Qaṣida fi ʿl-mağāz* v. a. ʿl-Faḍl M. aṣ-Ṣabbāğ al-Miknāṣī, Hesp. XII 126, 1032, 1. — 3. *Ḥāṣiya ʿalū ʿAqīdat as-Sanūsī* S. 250.

1c. A. b. 'A. *aṣ-Ṣahrī* al-Andalusī aṭ-Ṭarābulusī al-Ġarb schrieb 971/1563:

*An-Na'im al-mudakḥḥab al-ʿasīz fī 'l-ḡamʿ bain al-Mādd* (v. A. b. Ibr. al-Ġarnāṭī I, 733, 10a) *wa-l-Waḡīz* (v. A. b. A. al-Maqdisī), Qorʾāncmt. Esc.<sup>2</sup> 1373.

1d. Ibn ʿĀmil vollendete 999/1590:

*Tafsīr al-lubāb fī ʿilm al-kitāb* Fās, Qar. 92/7.

1e. M. b. A. b. a. 'l-Q. b. *al-Ġāzī* al-Ġazulī al-Ḥāmidī al-Fāsī vollendete im Ġum. II, 1016/1607 in der Madrasa al-Lāqānīya zu Fās:

*R. fī 'l-Taḡwīd* Tūnis, Zait. I, 102.

### Zu S. 461

2. Abū 'Al. M. b. Mubārak b. A. b. a. 'l-Q. b. 'Al. as-Siḡilmāsī al-Mağrāwī *as-Sarḡīnī* al-Fāsī, gest. 1092/1681.

Al-Ifrānī, *Ṣafwa* 190, al-ʿAlamī, *al-Anīs* 14, al-Qādīrī, *NM* II, 75, al-Kattānī, *Salwat al-anfās*, II, 88, b. Cheneb, *Idjāza* § 15. *Dā'iya fī 'l-qir'āt* mit Cmt.: a. v. Idrīs b. M. b. A. b. M. aš-Šarīf al-Ḥasanī (gest. 1137/1724, M. al-Bašīr, *al-Yawāqīt* 95) Münch. 104. — b. *Al-Qaṭarūt ad-aḥliya* v. M. b. 'Abdassalām b. M. al-Fāsī Rabāṭ 161. — c. *al-Maqāṣid an-nāmiya* v. a. Zaid 'Ar. b. Idrīs al-Ḥasanī eb. ii. — d. *Tanbīh as-sālik 'alā ḡanā timār Dū'iyyat b. Mubārak* v. a. 'l-Q. b. 'A. Derāwa aš-Šāwī Fās, Qar. 238.

3. 'A. b. M. b. Sālim Šaṭṭār *an-Nūrī as-Safāqosī*, geb. 1040/1630, Schüler des M. al-Ifrānī as-Sūsī, studierte in Tūnis und Kairo, gest. 1081/1671, n. a. 1117/1705 in Sfax.

'Abdalḥayy al-Kattānī, *Fihris* II, 85/7. 1. *Ḡaiṭ an-naf' fī 'l-qir'āt as-sab'* noch Tūnis, Zait. I, 169, Kairo<sup>2</sup> I, 24, Qawala I, 25, q. 61, Bank. XVII, 1265, Rāmpūr I, 52, gedr. am Rde des *Šarḥ b. al-Qāṣih 'ala 'l-Šaṭībīya* (S. 165) K. 1295, 1304, 1342, 1346. — 2. *Al-ʿAqida an-Nūrīya fī mu'taqad as-sāda al-Aḫarīya* Vat. V. 1416.5. Cmt. *Mablaḡ aṭ-ṭalīb ilā ma'rifat al-maṭalīb* v. 'A. b. M. b. M. at-Tamīmī as-Safāqosī im Anschluss an den Cmt. des 'A. al-Ġarqāwī al-Miṣrī und den des 'A. al-Harīšī al-Matrānī al-Fāsī, Tūnis, Zait. III, 80,<sup>1436</sup>13. — 3. *Tanbīh al-ḡāfilīn wa iršād al-ḡāhilīn*, über die Aussprache der Laute für Qorʾānleser, Tūnis, Zait. I, 155. — 4. *Mu'in as-sā'ilīn min faḍl rabb al-ʿālamīn* Tūnis, Zait. III, 144,<sup>1553</sup>.

4. A. *al-Manhūrī* schrieb 1102/1690:

*Husn at-ta'bir 'an il-ḥurr min at-takbīr* Tūnis, Zait. I, 168.

5. Abū A. b. 'O. al-Ġakanī *Ṭair al-ḡanna* schrieb 1120/1708:

*As-Sirāḡ fī 'r-rasm*, eine *Maṣūma* über die Qor'ānschreibung, Tūnis, Zait. I, 143.

6. Muṣṭafā b. A. al-Ḥanafī *at-Tūnisī* schrieb 1140/1728:

*Minḥat al-mannān fī qirā'at Ḥafṣ* Tūnis, Zait. I, 156.

## § 8. Die Dogmatik

1. 'Al. b. Fāris *at-Tāzī* war nach as-Sahāwī, *Dau'* V, 40/1 i. J. 869/1464 in Ägypten gestorben.

Das Datum der Pariser Hds. ist also das einer Abschrift.

2. Abū M. 'Abdalwāḥid b. A. b. 'A. b. 'Āṣir al-Anṣārī al-Andalusī al-Fāsī hatte in seiner Vaterstadt Fās studiert, machte 1008/1599—1600 die Pilgerfahrt, auf der er seine Studien in Kairo vertiefte, und starb am 3. Du'l-H. 1040/3. 7. 1631.

Muḥ. III, 96/8, al-Qādirī, *NM* I, 154/6, al-Ifrānī, *Ṣafwa* 59, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 271, Basset, *Sources* 41, n. 107, b. Cheneb, *Idjāza* § 188, Sarkis 155. 1. *Al-Muršid al-mu'īn ilḥ* noch Vat. V. 890, Br. Mus. 645, i, Alger 537, 4, Rabāṭ 91, 236, i, 524, vi, gedr. in *Maḡmū'a*, Fās 1310, 1317, 1310; Les Ned'mou de Ebnou Achir et d'el-Kortobi (ed. Si Salah al-Anterī, Ellis II, 366) Constantine 1846. — Cmt. a. *ad-Durr at-tamīn* v. M. b. A. b. Maiyāra (geb. 15. Ram. 939/7. 7. 1591 in Fās, gest. das. 3. Ġum. II, 1072/24. 1. 1662, al-Qādirī, *NM* I, 235, al-Ifrānī, *Ṣafwa* 94, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* III, 179, al-Fuqailī, *ad-Durar al-bahīya* II, 363, b. Cheneb, *Idjāza* § 303, Lévi-Provençal 258; sein *Takmil al-minḥōḡ fī uṣūl al-maḡḥab* mit Cmt. v. A. b. M. as-Siḡilmāsī al-Ḥasanī, Paris 5378) mit vielen biographischen Angaben, Quelle Muḥ.'s für seinen Artikel über b. 'Āṣir und eine der Quellen al-Kattānīs, in zwei Fassungen, der grosse Cmt. Rabāṭ 92, Fās, Qar. 1163/4, Tanger, GM IV, 12, der kleine voll. 30.

Du'l-H. 1048/3. 5. 1639. Rabāṭ 91, Fās, Qar. 1161/2, Tūnis, Zait. IV, 297, 2494/5, Kairo<sup>2</sup> I, 481, Mōṣul 261, 15, gedr. Fās 1289, 1292, 1313, 1318, 1330, K. 1301, 1304, 1305, 1306, 1309, 1323, dazu Glossen: a. v. Ġa'far b. Idrīs al-Kattānī, gedr. Fās, o. J. — β. v. aṭ-Ṭālib b. al-Ḥāğğ Fās, Qar. 1165. — γ. *al-Kawākib as-saiyāra* v. al-Mahdī al-Wazzānī al-Ḥasanī al-ʿImrānī, gedr. 2 Bde, Fās 1322. — δ. v. M. aṭ-Ṭālib b. Ḥamdūn Fās 1315. — b. v. M. aṭ-Ṭaiyib b. ʿAbdalmağīd b. Kirān (st. 14. oder 17. Muḥ. 1227/29. 1. oder 1. 2. 1812 in Fās, an-Nāṣirī, *al-Istiğṣā* IV, 149, al-Kattānī, *Salwat* III, 33, Lévi-Prov. 333, n. 10) Rabāṭ 83, gedr. Fās 1296, 1310, 1315. — c. *al-Fatḥ al-mubīn* v. M. b. a. Bekr as-Sahli Rabāṭ 94. — d. *Iršād al-murīdīn* v. ʿA. b. ʿAbdaṣṣādiq b. M. al-Ġibālī eb. 510, Tlems. 64. — e. *Budūr al-afḥām au ṣumūs al-aqlām fī ʿAqā'id b. ʿĀšir al-ḥibir al-humām* v. al-Maulūd b. M. az-Zarbī al-Biskrī, Tūnis 1334. — f. zu Teil III *Tauḥīd ad-Durr aṭ-ṭamīn* v. a. ʿAl. M. b. Q. b. M. b. Q. Ġassūs, Fās o. J. (1310), zum Teil *Taṣawwuf* von dems. Fās 1315. — g. *Maurid as-sā'irīn* v. at-Tihānī b. al-Madanī Ġannūn, Fās 1324. — h. v. ʿAbdalwāḥid al-Ġaffār al-Balkarāwī al-Marrākoṣī am Rde des Drucks Fās 1318. — 2. *Manzūma fī 'l-fiqḥ* Rabāṭ 236, 1. — 3. *Manzūma fī 'l-itbā' wat-tauḥīd* eb. 540, vi. — 4. *Fatḥ al-mannān* S. 248, § 16, 1, 2. — 5. *Šifā' al-qalb al-ğarīḥ bišarḥ Burdat al-madiḥ* I, 468. — 6. *Urğūsa fī 'r-rub' al-muğaiyab* Krafft 330, mit Cmt. *Ilḥāf al-mubāšir* v. a. ʿAl. M. b. ʿA. b. ʿAmr b. ʿA. al-Ağzāwī al-Fāsi (um 1890, Renaud, Hesp. XIV, 84) Fās 1317 (am Rde *Šarḥ ar-R. al-Faḥḥiya li Sibḥ at-Māridīnī* v. S. b. A. al-Fištālī, st. 1208/1794, s. § 7).

2a. Al-Muftī A. b. M. b. ʿAbdalʿazīz al-Andalusī at-Tūnisī al-Ḥanafī schrieb 1047/1638:

*R. fī Takfīr ḡākil ṣifāt al-īmān* Tūnis, Zait. III, 85, 1439, 2.

2b. ʿAbdaṣṣādiq b. ʿIsā schrieb 1080/1670:

*Sullam as-sa'āda, Urğūsa* über Dogmatik, Tūnis, Zait. III, 34, 1350.

3. Ibr. b. a. 'l-H. ʿA. *al-Bannānī* al-Andalusī as-Sarāqoṣṭī schrieb 1014/1606:

*Fī 'l-Firaq al-wārīda fī qaulihī fīlm satufraqu ummatī ilḥ* Tūnis, Zait. III, 74, 1430, 1.

3a. M. al-Murābiṭ b. M. b. a. Bekr *ad-Dilā'ī al-Fištālī*, gest. 1091/1679.

Biographie Alger 1741, fol. 142, v. 2. *Fatḥ al-laṭīf fī ʿilm at-taṣrīf* S. 239.

4. Ya. b. M. *aš-Šāwī* al-Ġazā'irī, gest. 1096/1685.

Al-Kattānī, *Fihris* II, 446. 1. *Qurraṭ al-ʿain fī ḡamʿ al-bain* noch Tūnis, Zait. III, 83, 1438/4. — 2. *Taukīd al-ʿaqd fīmā aḥaḍa ʿllāhu ʿalainā min al-ʿahd* Tūnis, Zait. III, 14, 1305/6.

5. Masʿūd b. M. b. ʿA. schrieb 1108/1696 in Fās:

*Maʿūnat aḍ-ḍikr fī ʿt-ṭuruq al-ʿašr*, Tūnis, Zait. I, 162.

6. ʿA. al-Kūndī al-Andalusī at-Tashūrī starb nach weiten Studienreisen, die ihn bis nach China geführt hatten, über 90 Jahre alt, 1119/1707 in Tūnis.

*R. fī ʿl-Waqf*, nach dem *Muršid* des al-ʿUmānī (S. 91, 43, 2) Tūnis, Zait. I, 157.

Zu S. 462

§ 9. Die Mystik

1a. M. b. ʿA. *al-Ḥarrūbī* as-Safāqosī al-Ġazā'irī, gest. 963/1556.

B. ʿAskar, *Dauḥat an-nāšir* 96. 1. *Al-Ḥikam al-kubrā* Tlems. 12. — 2. *Ḥikam* mit Cmt. eb. 13/4. — 3. *Šarḥ aš-šalāt al-Mašīʿiya* I, 440. — 4. *Šarḥ k. ʿUyūb an-nafs wamudāwāthā* I, 201. — 5. *Šarḥ Uṣūl al-ḥaqīqa* I, 253.

1b. Abu'l-Q. b. ʿA. b. M. b. Ḥaġġū (so!) *al-Ḥassānī*, gest. 956/1549.

B. ʿAskar, *Dauḥat* 13, al-Kattānī, *Salwa* II, 149. *Muḥtaṣar Qiyāʾ an-nahār al-muġallī liġamām al-abšār fī nuṣrat ahl as-sunna al-fuqarāʾ al-aḥyār* Rabāṭ 499, xiii.

1c. Abu ʿl-ʿAbbās A. b. a. ʿl-Maḥāsin Yū. *an-Nāʾilī* al-Fāsī al-Fihri, geb. 9. Du'l-Ḥ. 971/16. 7. 1564 in Qašr al-Kabīr, lebte als Traditionarier, der die beiden Ṣaḥiḥe auswendig wusste, in Fās, verliess diese Stadt am 15. Šafar 1020/2. 5. 1611, als die Absicht des Sultāns, al-ʿArāʾiṣ (Larache) den Christen abzutreten, eine Revolte hervorzurufen drohte, und

starb in der Zāwiya des Sidī 'Ar. al-Mağdūb auf dem Berge Abū Zirī am 21. Rabī' II, 1021/20. 6. 1612.

Al-Qādiri, *NM* I, 111, al-Ifrānī, *Ṣafwa*, 46, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 321, M. Bašir, *Yawāqit* 23, b. Cheneb, *Iḍḡāza* § 63. Lévi-Provençal 243/4. 1. *Al-Minaḥ aš-ṣafīya fi 'l-asānid al-Yūsufīya*, Biographie seines Vaters, in einer Privatbibliothek zu Fās, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 36/7. — 2. R. über die 5 zu erstrebenden und die 5 zu vermeidenden Eigenschaften, Br. Mus. 645, 1. — 3. *Šarḥ al-Qaṣīda al-musanimmāt bi Anwār as-sarā'ir* v. Tāğ ad-Dīn a. 'l-'Abbās A. b. M. aš-Šarīṣī (s. I, 448) Rabāṭ 119. — 4. *Ta'liḥ fī dīkr allāh* eb. 498, vi. — 5. *Izālat al-ḥafā' wakaṣf al-aṣtār 'an wağḥ anwār as-sarā'ir wasarā'ir al-anwār* Kairo<sup>2</sup> I, 264.

2. s. S. 481, 2a.

2a. A. b. M. al-Abbār al-Fāsī *Hamdūn*, gest. 1071/1661.

Al-Qādiri, *NM* I, 228. *Kaṣf ar-riwāq 'an ṣarḥ al-ğāmī'a lil-awāq* Rabāṭ 457v.

2b. A. b. M. b. 'A. *Ziğlān* schrieb vor 1034/1624:

*Ḥadaqat al-muqlatain fī šarḥ baitai ar-raqmatain*, 40 mystische Erklärungen zweier Verse, Paris 3242.

3. M. b. (Nāšir) M. b. A. b. M. b. al-Ḥu. b. 'Amr *ad-Dar'ī*, gest. 1085/1674.

2. *Ğanīmat al-'abḍ al-munīb fī 'l-tawassul biṣalāt an-nabī al-ḥabīb*, Litaneien zu Ehren des Propheten, nebst Gedichten seines Schülers und Lobversen v. a. 'l-Ḥ. 'A. b. M. b. Nāšir, Paris 6230, Kairo<sup>2</sup> I, 334. — 3. *Qaṣīda* mit Cmt. v. Ḥabaš al-Yūnisi eb. 4674. — 4. *Ad-Dar'īya fī 'l-fiqḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 482.

3a. M. *at-Tadilī* schrieb in der 2. Hälfte des 11. Jahrhunderts auf Veranlassung des 'A. an-Nūrī (§ 7, 3).

*Tuḥfat al-'āsiqin fī dīkr al-auliya' waṣ-ṣāliḥin waṣ-ṣūfiya minman lāna fī madīnat Tūnis wadufina biḥā au ḥariğḥā* Tūnis, III, 233, 1698.

3b. 'Abdassalām b. Sālim *at-Ṭiṭṭurī*, begraben in Zaliṭ.

1. *Buḥūr, Aurād, Waṣā'if, Waṣāyā* Tūnis, Zait. III, 247, 1715. — 2. *Naṣiḥat al-murīdīn lil-ğāmī'a a'-muntasibin* eb. 262, 1746.



4. Abū 'Al. M. al-Mahdī b. A. b. Yū. a. 'l-Maḥāsīn *al-Fāsī*, geb. im Raḡab oder Ša'bān 1033/Apr. oder Mai 1624 in al-Qaṣr al-Kabīr, studierte dort und in Fās, wo er im Orden der Ġazūliya zu hohem Ansehen kam; dort starb er am 8. oder 9. Ša'bān 1109/20. 2. 1698.

Al-Ifrānī, *Ṣafwa* 211, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 316, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris al-fah.* I, 205/6, Basset, Rech. 26, n. 64/8, Lévi-Provençal 273. 1. *Tuḥfat ahl aṣ-ṣadiqīya ilḥ*, noch Rabāṭ 390, Auszug v. M. al-'Arbī al-Qādiri (s. S. 682) *at-Ṭurfā fi 'ḥtiṣār at-tuḥfa* eb. 407, iii. — 2. *Mumti' al-asmā' bimanāqib aṣ-ṣaiḥ al-Ġazūlī wat-Tabbā' waman lahumā min al-atbā'* Kairo<sup>2</sup> V, 359, Rabāṭ 390/1, Fās, Qar. 305, 1442, lith. Fās 1305, 1313. — 3. *al-Ġawāḥir aṣ-ṣafiya min al-maḥāsīn al-Yūsufiyya*, Biographie seines Vorfahren a. 'l-Maḥāsīn Yū. b. M. b. Yū. al-Fāsī (gest. 1013/1604, s. M. al-'Arbī al-Fāsī, *Mir'āt al-maḥāsīn* 6ff, *al-Mumti'* 132, al-Ifrānī, *Ṣafwa* 27, al-Qādiri, *NM* I, 89, al-Kattānī, *Salwa* II, 306, b. Cheneb, *Idjāza* § 19bis), Rabāṭ 407, v, Basset, Rech. 26, n. 64. — 4. *Auqāt al-'am* eb. 510, vi.

4a. Abū 'Al. M. aṣ-Ṣaḡīr b. 'Ar. b. 'Al. *al-Fāsī* aṣ-Ṣūfī, gest. 1134/1722.

*Al-Minaḥ al-badiya fi 'l-asānīd al-'aliya wal-marwīya az-zahīya waṭ-ṭuruq al-hādīya al-kāfiya* von a. 'l-Ḥ. A. b. M. al-Bābilāwī al-Mālikī (1317/1899 noch am Leben) in seinen *al-Anwār as-saniya 'alā R. al-Amīr aṣ-ṣaḡīr fi 'l-musalsal bil-'Ašūrā'* K. 1305, S. 10 benutzt, s. 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 30/5.

4b. A. al-Mahdī al-Ġazzāl al-Fāsī, Sekretär Mūlāi Ismā'īls (Lévi-Prov. 296) *al-Miknāsī* schrieb 1144/1731:

*Manāqib aṣ-ṣaiḥ M. b. 'Isā*, des Begründers des Ordens der 'Aisāwa, gest. 933/1527 (s. Rinn, *Marabouts et Khouan* 303ff), Tūnis, Zait. III, 259, 1734, 1.

4c. Das Leben des Begründers des Ordens der Ziyāniya, eines Zweiges der Šādīliya, M. b. 'Ar. b. a. Ziyān (gest. 1145/1733, s. Massignon, *EI* IV, 1335) schrieb Muṣṭafā b. al-Ḥāḡḡ Bašīr aus Qanāda:

*Ṭahārat al-anfās wal-arwāḥ al-ḡismāniya fi 't-ṭarīqa az-Ziyāniya aṣ-Šādīliya*, Auszug aus dem anon. *Fatḥ al-mannān fi sirat aṣ-Ṣaiḥ Sīdī 'l-Ḥāḡḡ M. b. a. Z. s. A. Cour*, RMM XII, 359/73, 571/90.

Zu S. 463

5. A. b. Mubārak as-Siğilmāsī al-Lamaṭī, geb. nach 1090/1679 in Siğilmāsa, studierte in Fās und starb dort am 12. Ğum. I, 1156/1713. 4. 7.

M. Bašīr, *Yawāqit* 47/51, al-Qādiri, *NM* II, 246, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 203, Basset, *Rech.* 32, n. 83, Lévi-Provençal 309. 1. *Aḍ-Ḍahab al-ibrīz min kalām Sidī (fī manāqib aš-šaiḥ) ʿAbdalʿazīz* (b. Masʿūd ad-Dabbāğ) noch Alger 1710, Tūnis, Zait. II, 10, 1488/72, Kairo<sup>2</sup> I, 260, Harrasowitz NS 6, 25, No. 1518, ein Stück Mukr. 1, Tlems. 95, K. 1304, 1306, Bulāq 1292. — 2. *Radd at-taʿdūd fī maʿālat at-taqlid* Rabāṭ 96, 529, 5. — 3. *al-Qaul al-muṭabar fī bayān ġumlat al-ḥamd inšāʾ lā ḥabar* eb. 275, i. — 4. *Mablağ al-amal liṭālibi ʿl-taṣrif fī ʿl-afʿāl* eb. 543, 3.

6. Abū M. ʿAl. b. ʿAzzūz al-Marrākuṣī as-Sūsī at-Tilimsānī vollendete am 16. Šauwāl 1178/18. 3. 1766:

1. *Lubūb al-ḥikma fī ʿilm al-ḥurūf wanifam al-asmāʾ al-ilāhīya* Rabāṭ 513, iv. — 2. *al-Ġwida an-Nūrāniya*, verf. 1193/1779, Alger 927. — 3. *Imid al-baṣāʾir fī maʿrifat ḥikmat al-mağāhir*, über die Wahrsagekunst, Alger 1519/20. — 4. *Ḍahāb al-kusūf wanafy aṣ-ṣulūmāt fī ʿilm at-ṭibb waṭ-ṭabī wal-ḥikma*, eb. 1773, Djelfa, Bull. de Corr. Afr. 1884, 374-47.

7. Ibr. an-Nağāt b. Šaiḥ al-islām M. b. an-Nağāt as-Šanhāğī schrieb vor 1180/1766 (dem Datum der Hds.):

*Īqāz al-wasnān limuʿāmalat ar-raḥmān* Kairo, Qawala I, 220.

8. Al-ʿArabī b. A. machte 1182/1768 in Fās die Bekanntschaft des Šaiḥ a. ʿl-H. ʿA. b. ʿAr. al-Ḥasanī al-ʿImrānī, der 1193/1779 in Fās starb, und schrieb:

*Šaur at-ṭawīya fī mağhab aš-šūfiya* Brill—H.<sup>1</sup> 577, <sup>2</sup>1045, 11.

9. M. b. ʿAr. al-Azhari *Bū Qabrain*, der Gründer des Ordens der Raḥmāniya, gest. 1208/1793.

Dupont et Coppolani, *Confr. mus.* 382, Rinn, *Marabouts et Khouan* 452. 1. *Šarḥ ar-R. al-muḥtaṣara ʿalā qawāʾid ʿilm aš-šūfiya* seines Lehrers ʿAl. ar-Rafāwī, Tlems. 70. — 2. Sammlung seiner Briefe eb. 71.

§ 9a. Die Philosophie

1. Aṣ-Ṣadr ʿAr. b. M. b. ʿĀmir b. al-Wālī aṣ-Ṣāliḥ as-Saiyid aṣ-Ṣaḡīr (Ṣuḡaiyir) *al-Aḥḍarī* al-Bunṭyūsī al-Mālikī, geb. 920/1514, schrieb 943/1534:

(Suter, Nachtr. 183). 1. *As-Sullam al-murauniq fi 'l-mantiq*, Logik in 94 Raḡazversen, Berl. 5191, Gotha 1198/1201, Br. Mus. 347, Palat. 428, Alger 1412/3, gedr. in *Maḡmūʿ muhimūn al-mutūn*, Būlāq 1241, K. 1280, 1281, 1295, 1311 (s. BO II, 992ff, Trübner, Rec. 46, 488b, 80, 173b), in *Maḡmūʿ*, Fās 1317, No. 10. ʿAr. al-Aḥḍarī, Le Soullam, traité de logique, trad. de l'Ar. par J. D. Luciani, Alger 1921. — Commentare: a. v. Verf. Berl. 5192, Gotha 1202/4, Münch. 675, 16, Alger 642, 3, 727, 2, 1407, 22, 1414/7, 1421, 2, Paris 2402, Madr. 226, 4, Princ. 727, Rabāṭ 429, Kairo! VI, 62, Dam. ʿUm. 80, 18, Z. 77, 18. — Glossen: α. v. Saʿīd b. Ibr. al-Tūnīsī al-Ġazāʾirī Qaddūra (st. 1066/1656, al-Ifrānī, *Nuḥat* 207, *Ṣafwa* 121, al-Qādirī, *NM* I, 216), Berl. 5198, Gotha 1205, Br. Mus. 547, 2 (als selbständiger Cmt.), Haupt 204, Alger 1418, 11, 1423/6, Tlems. 29, gedr. Būlāq 1285, K. 1318. — β. v. ʿA. b. A. al-ʿAdawī, st. 1189/1775, Br. Mus. Suppl. 736, Kairo! VI, 56, Alger 1431, Rabāṭ 430, 500, ii, 525, ii. — γ. v. al-Bāḡūrī, st. 1277/1861, gedr. K. 1282, 1286, 1306, 1308, mit Noten v. M. al-Anbābī, Būlāq 1297. — b. zur *Dibāḡa* v. Ism. b. Ġunaim al-Ġauharī, um 1150/1737, Berl. 5193. — c. v. A. b. M. b. Yaʿqūb al-Wallālī (st. 1128/1716, al-Qādirī, *NM* II, 194), verf. 1119/1707 in Miknāsa, Br. Mus. 549, Alger 687, 3, Rabāṭ 433, iii, 525, i. — d. v. ʿAbdalwahhāb b. Qandīl, um 1160/1747, Berl. 5194. — e. v. A. b. ʿAbdalfattāḥ b. Yū. al-Mollawī (st. 1181/1767) Berl. 5196, Gotha 1206, Münch. 674, Haupt 206, Paris 2403 (Auszug eb. 4), Kairo! VI, 63, Dam. ʿUm. 80, Z. 71, 17, Calcutta 53, No. 345, Brill—H.<sup>1</sup> 459, 2925, 3. — Glossen: α. v. M. b. ʿA. aṣ-Ṣabbān (st. 1206/1792), Būlāq 1285, K. 1292, 1310/1. — β. v. ʿA. b. A. aṣ-Ṣaʿīdī b. Mukram al-ʿAdawī al-Mansafīsī (st. 1189/8775, al-Ġabartī I, 418) Alger 1434, Kairo Mukr. 22. — f. *Idāʾaḥ al-mubḥam* v. A. b. ʿAbdalmunʿim ad-Damanhūrī (st. 1192/1778) Berl. 5198, Pet. Chanykov 240a, Brill—H.<sup>1</sup> 459, 2925, 2, Kairo! VI, 50, Mukr. 6, Bairūt 413, 23, gedr. K. 1308 mit Gl. v. al-Bāḡūrī. — g. v. Ḥ. b. ad-Darwīš al-Quwaisinī, um 1210/1795, Berl. 5199, Rabāṭ 500, i, 515, v, 541, i, gedr. Fās 1319, K. 1322 (mit Rdgl. v. al-Ḥaṭṭāb b. ʿO.); Gl. v. Muṣṭafā al-Būlāqī (st. 1263/1847, s. u. zu S. 495) nach denen des aṣ-Ṣabbān, Berl. 5200, Fās, o. J. 1319, v. Ibr. al-Bāḡūrī K. 1275. — h. v. a. M. b. ʿAl. ad-Damlīḡī Suwaidān (st. 1234/1819) Berl. 5195. — i. v. Ibr. Ḥiḡāzī as-Sandiyūnī al-Aḥmadī aṣ-Ṣāfiʿī, um 1223/1808, eb. 5201. —

k. v. a. 'Al. M. b. a. 'l-Ḥ. 'Abdassalām al-Bannānī (um 1211/1796) Rabāṭ 431, 509, iv, 520, iii, lith. Fās 1300, 1313, 1315, gedr. K. 1318, dazu Gl. α. v. M. al-Mahdi b. Ṭālib as-Sūdī al-Qoraṣī al-Yamānī, Fās 1310. — β. v. a. 'l-Ḥ. 'A. b. Idris b. A. al-Ḥimyarī Qaṣṣāra (st. 1259/1843) Rabāṭ 432, gedr. Fās 1300, 1309, 1315. — l. v. Muḥibballāh al-Allāhābādī (st. 1085/1648) Cambr. JRS, NS III, 127, No. 249, Tipu 123, No. 1, Calc. No. 31, 601. — m. v. M. 'Aẓīm Mollānawī Calc. 35, No. 345. — n. v. as-Sohrawardī eb. 35, No. 529. — o. v. Qāḍī Mubārak Gūpamū'ī (st. 1162/1748, S. 624, 4) Calc. 35, No. 568, gedr. Lucknow, Trübner, Rec. 49, p. 550a. — p. v. a. Ishāq Ibn. b. M. at-Tādili ar-Ribāṭī (um 1307/1890) Rabāṭ 543, i, Hesp. XII, 130, 1042, 6, 7. — q. v. al-Miknāsī Rabāṭ 543, 2. — r. anon. Alger 1428/30. — 2. *al-Ġauhar al-maknūn fī ṣadaf aṭ-ṭalāta al-funūn*, Versifizierung des *Talḥīṣ al-Miftāḥ* (I, 519) mit Cmt. des Verfs a. d. J. 950/1543, oder 952, Gotha 2791, Br. Mus. 421.20, Madr. 226.5, Alger 213/6, Rabāṭ 507, xv, Daḥḍāḥ 187, Sbath 1172, K. 1290, in *Mağmū'a* K. 1304, 1306, 1323, 1324. — Cmt.: a. *Ḥilyat al-lubb al-maṣūn* v. A. b. 'Abdalmun'im ad-Damanhūrī Jer. Ḥāl. 42.26, lith. K. 1285, 1288, gedr. eb. 1308, 1311, dazu Gl. v. Maḥlūf al-Minyawī, verf. 1265/1849, Br. Mus. Or. 6556 (DL 54), K. 1305, 1309, 1317, 1324. — b. *Qurraṭ al-ʿuyūn* v. 'A. b. 'A. al-'Izzī al-Mālikī Kairo<sup>2</sup> II, 214. — 3. *Šurūṭ as-ṣalāḥ* Münch. 143, Flor. 172 (Cat. 265), Alger 399.9, 783, 834.2. — 4. *ad-Durra al-baiḍā' fī aḥsan al-funūn wal-aṣyā'* oder *Manẓūma fī 'l-ḥisāb*, Lehrgedicht über Erbrecht, verf. 940/1533, Br. Mus. 770.4, Alger 399.6, Princ. 164, Kairo, Qawala II, 265, gedr. K. 1310 — Cmt.: a. zum Schluss v. M. b. Ibn. Fatāta, Alger 1330. — b. zum 1. Teil, anon. K. 1309. — 5. *Rağaz* über die göttliche Natur der Seele a. d. J. 944/1537, Br. Mus. 770, 2. — 6. *Asmā' allāh al-ḥusnā* (Verf.?) eb. 3. — 7. *Naẓm as-sirāğ fī 'ilm al-falak* mit Cmt. *Mufīd al-muḥtāğ* v. Saḥnūn b. 'Oṭmān al-Wanṣarīšī (s. S. 715), K. 1314, anon. Cmt. Alger 1451. — 8. *Muwaṣṣil aṭ-ṭullāb ilā qawā'id al-i'rāb* Rabāṭ 276, ii.

2. Unter der Regierung des Sulṭāns M. b. 'Al. von Fās (1171—1204/1757—90) schrieb a. 'l-'Abbās A. b. M. b. *al-Wannān a. 's-Šamaqmaq*:

*Al-Urğūza aš-Šamaqmaqīya fī 'l-manṭiq*, gedr. Fās 1333; Cmt.: 1. *Iqtīḍaf zahrāt al-afnān min dauḥat qāfiyat b. al-Wannān* v. a. Ḥamid al-Ḥāğğ M. al-Makkī b. M. al-Makkī b. M. al-Biṭaurī aš-Šarṣalī al-Ḥasanī, Rabāṭ 80, 340, lith. Fās 1333. — 2. *Zahr al-afnān min ḥadīqat b. al-Wannān* v. A. b. Ḥalīd an-Nāširi (st. 1897, u. S. 510) Fās 1314.

## § 10. Mathematik und Astronomie

1a. M. b. 'Al. *az-Zammūrī*, gest. 977/1569.

Al-Kattānī, *Salwa* II, 88. Gedicht über die Mondstationen, Hesp. XII, 111, 970<sup>2</sup>.

1b. M. b. A. b. M. aṣ-Ṣabbāḡ *al-'Uqailī* (Bū'aqlī), gest. 1076/1666 in Fās.

Al-Ifrānī, *Ṣafwa* 145, al-Kattānī, *Salwa* I, 239, Renaud, Isis XVIII, 181, 194, zu Suter 539. 1. *Silk farā'id al-yawāqūt fi 'l-ḥisāb wal-farā'id wal-mawāqūt*, Fās 1319, s. Colin, JA 222, 194. — 2. *Idrāk al-buḡya libā' al-fāḡ al-Munya* (v. al-Gāzī). — 3. *Ṣarḥ Raudat al-azhār*.

1c. A. b. M. b. Mūsā Ḥamdūn *al-Abbār*, Ḥaṭīb in Fās, gest. 1071/1660.

Al-Qādirī, *NM* I, 228 (Trad. II, 107), Lévi-Prov. Hist. 263, n. 3, Renaud, Isis XVIII, 182, zu Suter 538. *Kašf ar-rūwāq 'an ṣarḥ al-ḡāmi'a ila 'l-awāq*, über Erbteilung, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 96, 26a, Rabāṭ 457<sup>2</sup>, 539<sup>2</sup>.

2. M. b. Sa'īd b. Ya. b. A. as-Sūsī *al-Margīfī*, geb. 1007/1598, studierte in Tāfifalt und starb am 16. Rabī' II, 1089/7. 6. 1678.

B. al-Muwaqqit, *as-Sa'āda al-abadīya* I, 136, Lévi-Prov. 260, Suter 540, dazu Renaud, Isis XVIII, 181. 1. *Al-Muqni' fi 'ilm al-Muqrī'*, eine Umarbeitung des Gedichtes v. a. M. (S. 255) noch Flor. 81 (Cat. 293), Alger 646<sup>2</sup>, 1473/83, Rabāṭ 450, iii, Fās, Qar. 1369, Tlems. II, 89, Bairūt 239<sup>2</sup>, Princ. 144, gedr. Fās 1313, 1317, Tūnis 1321. — Commentare: a. v. Verf. α. der längere *al-Mumitī'*, verf. 28. Muḥ. 1029/17. 9. 1620, noch Alger 673<sup>2</sup>, 959<sup>2</sup>, 1474<sup>11</sup>, 1479, Rabāṭ 499<sup>2</sup>, 510<sup>2</sup>, gedr. noch Fās 1313, 1317 (mit Cmt. v. M. b. M. b. 'Al. al-Warīzī, st. 1174 oder '6/1760 oder '3 in Mekka, Renaud, Hesp. XIV, 86, am Rde), 1321, Alger 1326, 1340. — β. Der kürzere *al-Muḥī'* noch Rabāṭ 528<sup>2</sup>, Alger 959<sup>2</sup>, 1484 (α oder β Rabāṭ 491<sup>2</sup>, Hesp. XII, 130, 1042<sup>2</sup>), lith. Fās o. J. — γ. *al-Muqni'* (so!) Fās, Qar. 1369. — δ. u. d. T. *al-Minaḥ* Rāmpūr I, 430<sup>75</sup>; s. Renaud, Archeion XIII (1931), 328/36, Hesp. XIV, 78/9. — b. *Manāzil al-firdaus* v. M. b. Ḥalīl al-Azhari (S. 458) Paris 5071. — c. Anon. Gl. Rabāṭ 455, ii. — d. Erklärung einiger Ausdrücke v.

M. b. 'Abdal'aziz b. a. Bekr al-Ġazūlī al-Ya'qūbī ar-Rasmūkī, verf. 1143/1730 in Beḡa, Paris 2568<sub>2</sub>. — e. *Al-Muṭli' 'alā masā'il al-M.* v. M. b. Sa'id al-Mar'i eb. 4. — f. v. a. Zaid 'Ar. az-Ziraf eb. 3. — g. v. 'Al. b. Ḥamza al-'Aiyāsi, 1. Hälfte des 18. Jahrs., Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 89, 7e. — h. *Nuḡḥat al-anḡār fī Rauḡat al-aḡḡār* (?) v. A. b. Ya'qūb ar-Rāḡi, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 87, 3a. — 2. *Al-Iṣāra an-nāṣiḡa liman ṡalaba 'l-wilāya bin-niya aṡ-ṡāliḡa* Rabāṡ 509v. — 3. *Naḡm fī 'r-rub' al-muḡaiyab* oder *Ma'unat al-ḡaisūbī fī 'amal at-tauḡit bil-ḡuyūb* Rabāṡ 455, vi. — 4. *Fahrāsāt al-'awā'id al-miḡbariya bil-mawā'id*, Mitteilungen über die Hofgesellschaft der Sa'diya, nebst magischen und medizinischen Rezepten, Rabāṡ 537.

3a. Abū M. 'Aq b. 'A. b. a. 'l-Maḡāsin Yū. (s. S. 681, 2h) *al-Fāsī*, geb. in Qaṡr al-kabīr am 2. Ram. 1007/29. 3. 1599, studierte seit 1025/1616 in Fās und leitete dort als Haupt der Ṣādiliya die Zāwiya seiner Familie. Er hatte sich um die Wiederbelebung des Ḥadīṡstudiums in Fās verdient gemacht, während seine Zeitgenossen sich bis dahin nur für Fiqh und die *'Ulūm al-aḡlīya* interessiert hatten, und starb am 8. Ram. 1091/2. Okt. 1680.

Muḡ. II, 444, al-Ifrānī, *Ṣafwa* 181, al-Qādirī, *NM* II, 58ff, b. Zākūr, *Naṡr azāḡir al-bosīn* 57, al-Kattānī, *Salwa* I, 309ff, an-Nāṡirī, *al-Iṡtiṡā'* IV, 51, al-Fuḡailī, *ad-Durar al-baḡiya* II, 267, 'Abdalḡaiy al-Kattānī, *Fihriṡ* II, 156/62, Basset, Rech. 18, n. 34, Lévi-Prov. 265, b. Cheneb, *Idjūza* § 1. — 1. *Urḡūza fī 'l-aḡḡur* Hesp. XII, 121, 1012<sub>3</sub>. — 2. *Manḡūma* über die Ziffern von Fās, Cmt. *Inṡād al-muta'allim wan-nāṡi fī ṡifāt' aḡḡāl al-qalam al-Fāsi* v. A. b. al-Ḥāḡḡ al-'Aiyāsi Sukairiḡ (Skireḡ), voll. im Muḡ. 1316/Mai 1898, s. Colin, JA 222, 195. — 3. *An-Nawāzil al-kubrā* Fās, Qar. 1620/1. — 4. *Al-Fiḡḡiya* Alger 1803<sub>5</sub>.

3. 'A. b. M. b. a. 'l-Q. b. Ibr. b. 'A. b. M. *ad-Dādasī* aus Dādes im südl. Atlas (Colin), gest. nach 1094/1683.

Al-Qādirī, *NM* II, 127 (Trad. II, 455), al-Ifrānī, *Ṣafwa* 198, Renaud, Isis XVIII, 180 zu Suter 537. 1. *Bidāyat aṡ-ṡullāb* noch Zāw. S. Ḥamza Hesp. XVIII, 90c. — 2. *Al-Yawāḡit ilḡ*. Cmt. *Faṡḡ al-muḡiṡ* noch Rabāṡ 446, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 92, 103, Alger 1486.

4. s. S. 694, 4.

5. M. b. M. b. S. *ar-Rūdānī*, gest. 1095/1683.

*Al-Maqāṣid al-ʿawālī*, *Manẓūma* über Zeitrechnung mit Cmt. Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 88, 4f, s. Renaud, Isis XVIII, zu Suter 527.

6. Al-Ḥ. b. A. *al-Ḥāʾik* al-Andalusī at-Tūnisī al-Mağribī at-Tiṭṭuwānī vollendete am 3. Muḥ. 1130/7.  
12. 1717:

1. *Ikmal fatḥ al-muqīt fī šarḥ al-Yawāqūt fī ʿilm at-tauqīt* (3. 2) Rabāʾ 446. — 2. *al-Ḥāʾik*, eine Sammlung von Musikstücken, neugeordnet von dem Wezir M. b. al-Muḥtār al-Ġāmīʿi, Rabāʾ 488.

7. ʿAl. b. Ḥamza *al-ʿAiyāṣī*, 1. Hälfte des 18. Jahrs.

1. *K. al-Irtifāʿ* Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 89, 8a. — 2. *Šarḥ al-Muqniʿ* S. 707.

8. A. b. A. *ar-Rasmūkī*, gest. 1133/1721 in Marrākeš.

Al-Ifrānī, *Šafwa* 86, b. al-Muwaqqit, *Saʿāda* I, 126, Suter 542, dazu Renaud, Isis XVIII, 182. 1. *al-Ġawāhir al-maknūna fī šadaf al-farid al-masnūna* mit Cmt. v. Verf. *Iḍāḥ al-asrār al-mašūna* Rabāʾ 225. — 2. *Ağniḥat al-ğurāb* mit Cmt. a. *Miṣlāḥ ağniḥat al-ğurāb* Rabāʾ 457, lith. Fās 1322. — b. *Maʿūnat al-aḥbāb ʿalā fatḥ Ağniḥat al-ğ.* Rabāʾ 504, vi.

9. M. b. A. b. M. *Binnīs*, gest. 1166/1753 in Fās, starb 1213/1799 an der Pest.

Al-Kattānī, *Salwa* I, 204, Suter 544, dazu Renaud, Isis XVII, I, 183. *Nuḥat dawī ʿl-albāb watuḥfat nuḡabāʾ al-anḡāb* zu der *Buğya* des b. Ġāzī, lith. Fās 1317 mit dieser am Rde.

10. S. b. M. *al-Fiṣṭālī*, gest. 1208/1794 in Fās.

Al-Kattānī, *Salwa* III, 115, Suter 543, dazu Renaud, Isis XVIII, 183.  
1. *Nuḥda fiḥā liṣ-Safiḥa al-ğāmīʿa* (so!) v. b. Bāš Rabāʾ 452.3, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 91, 9h. — 2. *Buğyat dawī ʿr-rajabāt, šarḥ ar-R. al-Faḥiyya* (S. 195), lith. Fās 1317.

11. Abū ʿAl. M. al-ʿArbī b. ʿAr. Mufarriğ *aš-Šafšawānī* al-Andalusī.

*R. fi ʿl-ʿAmal biʾālat al-aṣṭurlāb wal-ḥisāb* Rabāʾ 447.

## Zu S. 464

## § 11. Geographie und Reisebeschreibung

1a. Al-H. b. M. *al-Wazzān az-Zaiyātī*, Yūḥannā al-Asad al-Ġarnāfī, *Leo Africanus*, um 901/1495 in Granada geboren, wuchs in Fās auf, stand im diplomatischen Dienst der B. Waṭṭās in Südmarokko und reiste 921/1516 nach Mekka und Stambul. Auf der Rückreise fiel er sizilianischen Korsaren in die Hände, kam 926/1520 nach Neapel und wurde in Rom vom Papst Leo X auf der Namen Leo Africanus getauft. Dort verfasste er mehrere Werke. Vor 957/1550 kehrte er nach Tūnis zurück und starb dort als Muslim.

Massignon, EI III, 24, M. al-Mahdī al-Ḥaġwī, *Ḥayāt al-Wazzān al-Fāsī waʿāḡāruh*, Rabāt 1935/1354 (s. Colin, Hespérus XX, 94/8). 1. Ar.-hebr.-lat., dann ar.-span. Vokabular, 930/1524 für den Arzt Jakob b. Simon verf. Esc.<sup>2</sup> 598. — 2. Descrittione del l'Africa, am 10. 3. 1526 ins Ital. übersetzt, seit 1531 verbreitet, gedr. in Ramusio, *Navigazioni, viaggi*, Venedig 1550, I. 1/103a; fiz. v. Temporal, *Description de l'Afrique, tierse partie du monde*, écrite par Jean Léon Africain premièrement en langue Arabesque, puis en Toscan et à présent mise en Français, Nouv. Éd. annotée par Ch. Schéfer (Rec. de voy. et de doc. pour servir à l'hist. de la géogr. depuis le XIIIe jusqu'à la fin du XVIe s. No. 13/15) Paris 1896/8, deutsch v. Lorsbach, Herborn 1805. L. Massignon, *Le Maroc dans les premières années du XVIe s., tableau géographique d'après Léon l'Africain*, Alger 1895. — 3. *Libellus de viris illustribus apud Arabes*, voll. 1527, ed. Hottinger, Zürich 1664.

1b. ʿA. b. A. b. M. aš-Šarqī *as-Safāḡosī* schrieb 958/1551 in Tūnis:

Atlas des Mittelmeeres auf 8 Blättern, beginnend mit einem Sonnenkalender, dem folgt: 1. Plan des Heiligtums von Mekka; 2. allgemeine Planisphäre; 3. Küste Spaniens; 4. Küsten des Schwarzen Meeres; 5. Südküste von Kleinasien, Syrien und Ägypten bis zur Cyrenaica; 6. Griechenland, Archipel, Kreta und die gegenüberliegende afrikanische Küste; 7. Cyrenaica, Tripolitanien, Tunesien, die Syrten; 8. Tafel der Tageslänge für jeden Monat des Sonnenjahres; 9. Ackerbaukalender für jeden Monat des Sonnenjahres, Paris 2278.



1. Abū 'Al. M. al-Qusumtīnī a. *Qunfūd* schrieb in Damaskus auf der Pilgerfahrt 1001/1592:

*Idrīsīyat an-nasab* (I, 477) *ilh* Kairo<sup>2</sup> V, 19, Rabāṭ 492, ix.

2. A. b. 'Al. b. M. b. 'Al. al-'Abbāsī as-*Siġilmāsī*, geb. 967/1559, war als Mahdī in Sūs al-Aqṣā aufgetreten; nachdem er sich zeitweise der Herrschaft in Siġilmāsa, Dar'a und Marrakeš bemächtigt hatte, fiel er 1031/1622.

M. Bašīr, *Yawāqūt* 27. 'Aḍrā' al-wasā'il *ilh*, mit eingehender Berücksichtigung der Lehren und Entscheidungen der Mālikiten und der Šāfi'iten wie der Šūfis, Kairo<sup>2</sup> III, 248.

3. Abū Sālim 'Al. b. M. b. a. Bekr al-'Aiyāšī al-Mālikī 'Afīfaddīn al-Maġribī, aus dem Berberstamme der Āit 'Aiyāš in Siġilmāsa, geb. 30. Ša'bān 1037/4. 5. 1628, gest. am 10. Du'l-Q. 1091/13. 12. 1679.

M. Bašīr, *Yawāqūt* 178, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 211/3. — 1. *Ar-Riḥla al-'Aiyāšīya* noch Madr. 352, Rabāṭ 416, Bat. Suppl. 239, s. Motylinski, Itinéraires entre Tripoli et l'Égypte, Alger 1900. — 2. *Ilḥāf al-aḥillā' bi'asānīd al-aḡillā'*, s. al-Kattānī, *Fihris* I, 418. — 3. *Masālik al-hidāya ilā Ma'ālim ar-rivāya* oder *al-'Uḡāla al-manfiya bi'asānīd al-fuqahā' wal-muḥaddiṭīn waš-šūfiya* oder *Iqtifā' al-aṭar ba'd dāḥūb ahl al-aṭar*, voll. 1068/1658, *Fihris* II, 23. — 4. *al-Musalsalāt al-'ašara al-muntabaga* eb. 79. — Sein Sohn Sidī Ḥamza gab der von seinem Grossvater M. b. a. Bekr 1044/1634 gegründeten Zāwiya bei Tāfilālt den Namen, s. Renaud, Hesp. XVIII, 82.

4. Abu'l-'Abbās A. b. Šaiḥ al-Islām M. b. Nāšir (S. 702) *ad-Dar'ī*, geb. am 18. Rabī' II, 1057/17. 10. 1647 in Tamġrūt, folgte 1085/1674 seinem Vater als Šaiḥ der Zāwiya, reorganisierte auf seinen Reisen den Šādiliyaorden und starb 1129/1717.

M. Bašīr, *Yawāqūt* 42, an-Nāširī, *al-Istiqṣā'* IV, 50, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 88/90, Lévi-Provençal 29. 1. *Ar-Riḥla an-Nāširiya* noch Berl. Qu. 1207, Alger 1954, gedr. in 2 Bden, Fās 1320. — 2. *Manẓūmu fi 't-tawassul* Rabāṭ 495, v.

4a. Abū 'Al. M. (Ḥammō) b. 'Abdalwahhāb *al-Wazīr al-Ġassānī*, aus einer spanischen, gegen Ende des 11. J. in Marokko eingewanderten Familie, lebte am Hofe zu Miknāsa und wurde gegen Ende 1101/1690 von Mūlāi Ism. als Gesandter an den spanischen Hof geschickt, um über den Loskauf von Gefangenen und die Erwerbung arabischer Bücher, die in spanischen Moscheen zurückgeblieben waren, zu verhandeln. Er fuhr am 15. Muḥ. 1102/19. 10. 1690 von Ceuta ab und kam am 7. Rabī' II/8. 1. 1691 in Madrid an, dessen Hof er eingehend schilderte. Er starb in Fās 1119/1707.

Al-Qādiri, *NM* II, 180, al-Kattānī, *Salwa* III, 288, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-bahiya* II, 360, Lévi-Prov. 284/6. *Riḥlat al-wazīr fi 'ftikāk al-asīr*, Voyage en Espagne d'un ambassadeur marocain (1690/1691), trad. de l'ar. p. H. Sauvaire, Paris 1884.

5. s. S. 522, 6c.

Zu S. 465

7. Abu 'l-'Abbās A. b. al-Mahdī *al-Ġazzāl* (S. 703, 4b) al-Fāsī al-Andalusī al-Mālaqī, Sekretär im Maḥzan des Sīdī M. b. 'Al., wurde gegen Ende 1179/1766 an den Hof Karls III von Spanien geschickt, um über Gefangenenauslösung zu verhandeln. Er kam am 15. Du 'l-Ḥ. 1179/15. 5. 1766 in Ceuta an, reiste über Algesiras, Sevilla und Cordova nach Madrid und geleitete nach 8-monatlichem Aufenthalt eine spanische Gesandtschaft nach Marokko. 1182/1768 verhandelte er in Alger über die gleiche Frage. Als Anfang 1185/Apr. 1771 der Sultān die Belagerung von Melilla nach dem mit Spanien geschlossenen Vertrag aufgeben und seine Artillerie sogar auf spanischen Schiffen zurückführen musste, fiel er in Ungnade und zog sich nach Fās zurück, wo er 1191/1777 starb.

An-Nāsirī, *al-Istiḳṣā'* IV, 99, 100, 107/8, 114, al-Kattānī, *Salwa* I, 331, Lévi-Prov. 327. *Natīḡat al-iḡtihād fi 'l-muḥādana wal-ḡihād*, sein Gesandtschaftsbericht, Paris 2297 (Photo Kairo<sup>2</sup> V, 383), 5754, Alger 1567, 1738, 2, Br. Mus. 387, Madr. 605 (vgl. 169), Rabāt 417/8, Hespérus XII, 110, 961, 114, 981.

8. Hu. b. A. *al-Wartilānī* beschrieb seine Pilgerfahrt nach dem Ḥiğāz 1179/1765:

*Nuḥḥat al-anṣār fī faḍl ʿilm at-taʾrīḥ wal-aḥbār, ar-Riḥla (al-Wartilānīya)*  
ed. M. b. Cheneb, Alger 1908/1326.

9. A. b. H. *al-Maṭṭyawī* schrieb 1203/1789:

Bericht über seine Inspektionsreise von Fās nach Tāfilālt, die er im Auftrag des Šarif a. ʿAl. M. b. Ism. im ersten Drittel d. Ğum. II, 1201/ Ende März 1787 ausgeführt hatte, Wien 1270, f. 2r—3r.

## § 12. Die Medizin und die Naturwissenschaften

1a. A. b. ʿIwāḍ b. M. *al-Mağribī al-Imām* schrieb nach 1005/1596 (nach Dāʿūd al-Anṭākī):

*Qaṭf al-aḥbār fī ḥaṣṣat al-maʿādīn wal-aḥḡār wanatāʾiḡ al-maʿārif wal-asrār* Leipz. 755, Goth. 2116.

2. ʿAq. b. M. b. A. b. Mubārak *ar-Rāṣidī*, Qāḍī in Constantine im 11. Jahrh.

*Muttasfāt al-maidān fī iḡbāt waḡh al-waḡn waʿlāt al-misān* Bank. X, 574.

3. A. b. Šāliḥ *ad-Darʿī* vollendete im Rabīʿ I, 1103/Nov.-Dez. 1691:

1. *Al-Manẓūma at-ṭibbiya fī ʿilālāt wal-adwiya al-marḍiya* Rabāṭ 486, ii. — 2. *Ad-Durar al-maḥmūla wal-hadīya al-maqbūla fī ḥulal at-ṭibb al-maʿmūla* eb. 483.

4. M. b. ʿAzzūz al-Marrākoši *Šidī Bellō* vollendete am 8. Ram. 1194/7. 9. 1780:

*Daḥāb al-kusūf wanafy aḡ-ḡalmāʾ fī ʿilm at-ṭibb waṭ-ṭabaʿi wal-ḥikma*, Rabāṭ 484.

5. ʿAbdarrazzāq b. M. b. Ḥammaduṣ (Aḥmaduṣ) *al-Ğazāʾirī* schrieb im 10/16. Jahrh.

*Kaṣf ar-rumūz* Alger 1764, ed. A. at-Turki, lith. Alger o. J. Révélation des énigmes ou traité de matière médicale ar. trad. p. L. Leclerc, Paris 1874.

6. 'Aq. b. Šuqrūn *al-Miknāsī* 17. Jahrh.

Lévi-Prov. 297, n. 2. *Aš-Šuqrūniya fi 't-tibb* mit bes. Berücksichtigung der Nahrungsmittel, Hespéris XII, 117, 991, 4.

7. Abū M. al-Q. b. M. b. Ibr. *al-Ġassānī*, geb. 960/1533 in Fās, stand im Dienst des Sulṭāns A. al-Manšūr *ad-Dahabī* (986—1012/1578—1604).

Maqqarī I, 626, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-bahiya* III, 360, Renaud, Hesp. XII, 217. 1. *Ḥaḍiq al-aẓḥār fi šarḥ māḥiyat al-ʿuṣb wal-ʿiqqār*, botanische und medizinische Nomenklatur mit berberischen und vulgärarabischen Äquivalenten, Paris 5014, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 97, 5b, s. H. P. J. Renaud, Essai de classification botanique dans l'oeuvre d'un médecin marocain, Mémorial H. Basset, Paris 1928, II, 197/206. — 2. *Šarḥ Rağaz b. 'Aṣrūn* I, 817.

8. 'Abdalwahhāb b. A. *Adarrāq*, gest. am 28. Šafar 1189/21. 3. 1746.

Al-Qādirī, *NM* II, 251, al-Kattānī, *Salwa* II, 341. 30 Ṭawīlverse über die Vorzüge der Na'na', Mentha, Rabāṭ 540, 18.

## § 13. Kriegswesen

1. Ibr. b. A. Ġānim mit spanischen Namen (*bil-miḡām*) *Arribāš* (Colin).2. 'Aq. b. al-'Arbī *al-Qādirī al-Fāsī*, gestorben 1179/1765.

*Yatimat al-ağyād fi 'ṣ-ṣāfināt al-mu'adda lil-ğihād*, *Urğūza* mit Cmt. v. M. b. 'Aq. b. 'Oṭmān al-Idrisī, Rabāṭ 461.

## § 14. Geheimwissenschaften

1. Abū Ḥaḥṣ al-Q. b. 'Ar. b. Ya. *al-Ġaznā'ī* vollendete 1091/1680:

1. *Šarḥ 'alā naẓmihī fi 'l-ğadwal* Rabāṭ 478, vi. — 2. Kabbalistische *Urğūza* über die Konstruktion von *aufāq* (magischen Quadraten), Alger 1532.

Zu S. 465. 13. Kriegsw. 14. Geheimw. 15. Encyklop. 715

2. Saḥnūn b. ʿOṭmān b. S. b. A. b. a. Bekr al-Ydīrī (Budairī?) *al-Waṣṣarīšī* schrieb vor 1167/1753:

1. *Sikām ar-rabṭ fi 'l-muḥammas al-ḥālī al-waṣṭī*, über Wahrsagekunst, Leid. 1233, Alger 1535. — 2. *Mufīd al-muḥtāḡ*, s. S. 706.

3. A. b. Q. b. M. *as-Sāsī* at-Tamīmī al-Masītī al-Būnī al-Ašʿarī, geb. 1003/1594 in Bona, gest. 1103/1691.

ʿAbdalḥayy al-Kattānī, *Fihris I*, 169. 1. *Kalām as-sirr*, mit Cmt. von seinem Schüler a. 'l-Ḥ. ʿA. ʿAzzūz al-Fāsī, der in Zīḡwān bei Tūnis begraben liegt, im Jahr 1084/1673 verf., Tūnis, Zait. III, 170, 1583d. — 2. *Iʿlām ahl al-qariḥa fi 'l-adwiya aṣ-ṣaḥīḥa* Alger 1759, 3. — 3. *Mubīn al-masārib fi 'l-aḳl waṭ-ṭibb ma'a 'l-masārib* eb. 1775. — 4. *Qaṣīda* an Ḥ. aš-Šarīf in Alger und dessen Antwort eb. 1847, 8. — 5. *Tuḡīḥ al-afkār bitanqīḥ al-aḡkār*, Auszug aus *Ḥaṭṭ al-wurrād ʿalā ḥubb al-aurād*, Münch. 175.

## § 15. Encyklopädie und Polyhistorie

Ein marokkanischer Prinz a. 'n-Naṣr, unbekannter Zeit, schrieb:

*Wāsiṭat al-ʿiqdaīn fī tarḥīb al-kunnāšain*, Djelfa, Bull. de Corr. Afr. 1884 375, 54.

## II. KAPITEL

Zu S. 466

Der Sūdān

Cherbonneau, *Essai sur la littérature arabe au Soudan d'après le Tekmilet ed Dibage d'Ahmed Baba le Tombectien*, in Ann. de la soc. arch. de la province de Constantine, 1854/5, 37/42, Ders. *Histoire de la littérature arabe au Soudan* in Revue Orientale 1855, 308/14, 1856, 293/304.

1. Abu'l-ʿAbbās A. b. A. b. A. b. ʿO. b. M. b. ʿAq. *A. Bābā* at-Takkūrī aṣ-Šanhāḡī as-Sūdānī, geb. am 21. Du'l-Ḥ. 963/27. 10. 1556 aus einer Berberfamilie des Stammes Masūfa zu Arawān bei Timbuktu,

wurde 1002/1593 zwei Jahre nach der Einnahme dieser Stadt durch Maḥmūd Zarqūn, den General des Sulṭāns A. von Marokko, mit einem Teil seiner Familie, weil er sich der Fremdherrschaft nicht fügen wollte, in Ketten nach Marokko abgeführt. Dort blieb er bis zum 21. Ram. 1004/19. 5. 1596 im Gefängnis. 1016/1607 erlaubte ihm der neue Sulṭān Zaidān die Rückkehr nach Timbuktu, und dort ist er am 7. Ša'bān 1032/6. 6. 1624, n. a. erst am 6. Ša'bān 1036/22. 4. 1627 gestorben.

*Nail* 79/80, *Ibtihāğ al-muḥtāğ* am Ende, al-Ifrānī, *Nozhat al-ḥādī* (Houdas) 97/8, *Šafwat man intašar* 52/55, al-Qādirī, *NM* I, 156, as-Sa'dī, *Ta'riḥ as-Sūdān*, éd. Houdas 35, 218, 244, an-Nāširī, *al-Istiqṣā'* III, 63, Basset, Rech. 11, n. 12, M. al-Ḥifnāwī, *Ta'rif al-ḥalaf* 12/21, b. Cheneb, *Idjāza* § 94, al-Kattānī, *Fihris al-fahāris* I, 76, Lévi-Provençal 25off. 1. *Takmilat (ḡail) ad-Dibāğ* oder *Nail al-ibtihāğ bitaṭrix ad-Dibāğ* (s. S. 226), voll. 7. Ğum. I, 1005/27. 12. 1596, Paris 5257, Br. Mus. Quart. X, 134, lith. Fās 1317, gedr. K. 1329 am Rande des *Dibāğ*, Fortsetzung *Tauṣiḥ ad-Dibāğ* s. S. 366. Dazu *Ḍail* von M. al-Bašīr Zāfir al-Azhari, *al-Yawāqūt at-ṭamīna fī a'yan maḥab 'alim al-Madīna* (nur Bd. I) K. 1324/5.

### Zu S. 467

2. *Kifāyat al-muḥtāğ ilḥ*. Auszug aus 1, noch Alger 1738, 1, Kairo<sup>2</sup> V, 309. — 3. *al-La'ālī' as-sunduṣiya fī faḍā'il as-Sanūsīya*, voll. 7. Rabī' II, 1004/10. 12. 1595, nach den *Mawāhib al-Quddūsīya fī 'l-manāqib as-Sanūsīya* v. M. al-Mallālī, Rabāṭ 396, 1, 407, ii. — 4. *Mi'rāğ as-su'ūd fī nail muğallab as-sūd'* oder *al-Kašf wal-bayān li'aṣnāf mağlūb as-sūdān* über den Sklavenstand eb. 508, 3, 534, 6. — 5. *Mağmū fihī*: a. *Iršād al-wāqif lima'nā niyat al-ḥālif*; b. *Fatḥ ar-razzāğ fī ma'salat aš-šakk fī 't-ṭalāğ*; c. *Iḥām a-sāmī' bima'nā qaul aš-šaiḥ Ḥalīl fī 'n-nikāḥ bil-manāqif*; d. *Anfas al-a'lāğ fī fatḥ al-istiğlāğ min fahm kalām Ḥalīl fī darak aš-ṣadāğ*, lith. Fās 1307. — 6. Antworten auf verschiedene Fragen, Alger 532, 9/11. — 7. *Ğalb an-ni'ma wadağ' an-niqma bimūğānabat al-wulāt aš-ğalama* Rabāṭ 543, 11.

1a. Der Qāḍī Maḥmūd Kotī (K't) b. al-Mutawakkil Kotī (K't) al-Karmanī *at-Timbuktū* al-W'karī begann 925/1519:

*Ta'riḥ al-Fattāṣ fī aḥbār al-buldān wal-ḡuyūṣ wa'aḥābir an-nūs waḡīkr waqā'ir at-Takrūr wa'aḡā'im al-umūr watafrīq ansāb as-salāḥ min al-aḡyūr.* Geschichte des Sūdāns und der Fürsten al-Asaki, Nachkommen des Askiya al-Ḥāḡḡ M. b. a. Bekr at-Tūrdī al-Kōkawi, bis zur marokkanischen Eroberung 1599, ed. Houdas et M. Delafosse, Publ. de l'éc. d. l. or. sér. V, vol. 19. 1, Paris 1913 (Paris 6651), oder *Al-Maḡmū' fī sirat mulūk Ṣonrhai wanubūḡa fī aḥbār mulūk as-Sūdān alladīna taqaddamū 'an Ṣonrha'*, vollendet von seinem Enkel b. al-Muḥtār 1519/1665.

2. 'Ar. b. 'Al. b. 'Imrān b. Amīr *as-Sa'dī*, gest. nach 1066/1656.

*Ta'riḥ as-Sūdān* Paris 5147, 5256, 6096.

3. *Tadkirat an-nisyan* Paris 6097.

4. Šihāb ad-Dīn A. b. M. Sa'īd *Muḡaiyir al-Madanī* schrieb im 12. Jahrh. (?) nach seiner Ankunft im Sūdān:

*Al-Qaul as-sadīd fī iršād as-salik watarbiyat al-murīd* Alger 924,2.

5. A. b. Fartua.

History of the first twelve years of the reign of Mai Idris Alooma of Bornu (1571—83) by his Imam A. b. F. together with the diwan of the sultans of Bornu and Girgam of the Magumi, transl. from the Ar. with introd. and notes by H. R. Palmer, Lagos 1926 (irrig S. 629,7, aufgeführt). A. Imām, *Tarikh Mai Idris of Bornu*, being the ar. Texts of the Imam As Treatises on the first twelve years of the reign of Idris Alooma of Bornu and the Expeditions of Idris to Kanem and the Diwan of Mai with a facsimile reproduction of a short Bornu Document with its transl. ed. by H. R. Palmer, Kaduna 1930; vgl. Redhouse, JRAS 1862, 43/123. 'O. b. 'Oḡmān Mesferma, Translation from the original Arabic of a History or Journal of the events which occurred during seven expeditions in the Land of Kanim against the tribes of Bulala etc. by the sultan of Bornu Idris the Pilgrim son of Ali preceded by some details of the sultans ancestors, s. Palmer, J. Anthr. Inst. XXXVIII, 58ff.

6. Abū 'Al. M. b. M. ḡ. *Sinna* al-Fulānī al-'Omārī, geb. 1042/1632, studierte im Sūdān, im Sūs al-Aqṣā, Šingīt, Tuwāt und Timbuktu, sowie in Fās, Marrākeš und Siḡilmāsa und starb 1186/1772, n. a. erst 1190.

*Fihrist* seiner Lehrer, s. 'Abdalḡaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 363/7.

### 3. Abschnitt

#### Von der Napoleonischen Expedition nach Ägypten bis zur Englischen Okkupation

#### 1. KAPITEL

##### Ägypten

Die Starre des geistigen Lebens, die in den letzten Jahrhunderten die Islämwelt ergriffen hatte, löste sich unter dem Einfluss Europas erst ganz allmählig. Die Reformen Moḥammed 'Alis und seiner Nachfolger überschwemmten das Land zwar mit einer Fülle von Errungenschaften der europäischen Zivilisation und des Maschinenzeitalters, gewannen aber auf das geistige Leben zunächst nur sehr geringen Einfluss. Die zahlreichen Übersetzungen europäischer Werke, auf deren vollständige Registrierung im folgenden verzichtet werden muss, vermittelten zwar zunächst technische und wissenschaftliche Kenntnisse, erschlossen dem Ägypter dann aber auch die Schätze der französischen und englischen Literatur. Während aber in der Türkei den Übersetzungen sehr bald Neuschöpfungen nach europäischen Mustern folgten, blieb das arabische Schrifttum noch ein halbes Jahrhundert lang vom europäischen Geist fast unberührt. Wohl wandten sich einzelne Kreise unter den wohlhabenden Schichten des Volkes der europäischen Bildung zu, lösten sich damit aber zumeist von Boden der nationalen



und religiösen Kultur. Erst nach der Okkupation des Landes durch die Engländer begann ein arabisches Nationalgefühl sich zu regen, das im Geiste des Islāms eine Erneuerung des gesamten Lebens zur Abwehr der fremden Einflüsse anstrebte. Damit entstand zugleich eine neue Literatur, deren Schicksale im folgenden Abschnitt darzustellen sind.

Als Wegbereiterin dieser Erneuerung des geistigen Lebens spielte schon im 19. Jahrh. die Presse eine bedeutende Rolle, für deren Geschichte auf die gleich zu nennenden Spezialwerke verwiesen werden muss. In ihr entwickelte sich allmählig der neue Prosastil, der im 20. Jahrh. der arabischen Literatur ihr besonderes Gepräge gibt. In dem zünftigen Schrifttum der ersten Hälfte des 19. Jahrh. ist von diesem Einfluss noch nicht viel zu spüren.

Da die einzelnen Dezennien des 19. Jahrh. sich nicht wesentlich von einander unterscheiden, lohnt es sich nicht, sie gesondert zu behandeln.

Ġirġi Zaidān, *Tarāġini mašāhīr aš-šarq fi 'l-qarn al-tūsī<sup>c</sup> 'ašar I* (Staatsoberhäupter und Staatsmänner), II (Gelehrte und Dichter), K. 1902.

Kamāladdīn al-Adfuwī, *Al-tābi<sup>c</sup> as-sū'id*, Biographien ägyptischer Gelehrter, K. 1332.

A. 'Ubaid, *Mašāhīr šu'arā' al-'ašr* vol. I, Damaskus 1922.

L. Cheikho, *La littérature arabe au 19<sup>e</sup> siècle*, Beyrouth 1908, 1910, 2. éd. revue et augmentée, Beyrouth 1924.

H. as-Sandūbī, *A'yān al-bayān*, K. 1914.

I. Kračkovsky, Entstehung und Entwicklung der neuarabischen Literatur, Welt des Isl. XI, 189/199.

M. Hartmann, *The Arabic Press of Egypt*, London 1899.

Yū. Maḥmūd ad-Dasūqī und M. Kāmil ad-Dasūqī, *aš-Šiḥāfa* K. o. J.

Qostakī 'Aṭṭāra, *Takwīn aš-ṣuḥuf al-Miṣriya*, Alexandria o. J. (1928).

Ders. *Takwīn aš-ṣuḥuf fi 'l-'ālam*, K. 1926.

Ph. de Tarrazi, *Ta'riḥ aš-ṣaḥāb'if al-'Arabīya*, Beyrouth 1911/3 (Seine Sammlungen zur Geschichte der arab. Presse jetzt in Hamburg, s. Kračkovsky, RAAD X, 23).

## Zu S. 473      § 1. Poesie und Kunstprosa

1a. 1216/1801 besang Yū. Saʿīd *al-Mālikī* die Niederlage der französischen Flotte durch die englische bei Alexandria in

*Al-Futūḥāt ar-rabbānīya fī hazīmat al-Fransāwīya* Brill—H.<sup>1</sup> 667, 297.

1b. Ism. b. Saʿd *al-Ḥaššāb* al-Wahbī al-Ḥusainī diente als Šāhid beim Grossen Gericht und während der französischen Okkupation als Sekretär an dem neuengerichteten Amt zur Schlichtung von Rechtsstreitigkeiten unter den Muslimen. Er gehörte mit H. al-ʿAṭṭār zum Freundeskreis al-Ġabartīs und starb 1230/1815.

Ġabartī <sup>21</sup>V, 254/8. *Dīwān* Kairo<sup>2</sup> III, 127, gedr. in *Maġmūʿa*, Stambul 1300.

1c. H. b. M. *al-ʿAṭṭār*, gest. 1250/1834 oder 1254/1838.

Cheikho 47, Tarrāzī, *Taʾrīḥ aṣ-ṣ. al-ʿAr.* S. 49/51, Zirikli *Aʿlām* I, 241. 1. *Inšāʾ al-ʿAṭṭār* noch K. 1275, 1277, 1288, 1303. — 5. *Maqāma fī duḥūl al-Fransāwīyīn ad-diyār al-Miṣrīya* Kairo<sup>2</sup> III, 375. — 6. *al-Manzūma fī ʿilm an-naḥw*, Alger 1298, in *Maġmūʿa* K. 1276, 1297, 1303, 1304, 1323, Petit traité de gramm. ar. par el-Aṭṭār, trad. en franç. par J. Sicard, Alger 1898. — 7. *Hidūyat al-anām bimā liʿam atā min al-aḥkām*, eine *Manzūma* über die Fragepartikeln, Kairo<sup>2</sup> II, 173.

## Zu S. 474

2. ʿA. b. Ḥu. b. Ibr. al-Miṣrī *ad-Darwīš*, bekannt als Dichter ʿAbbās P. I., gest. 1270/1852.

Cheikho 79. Sarkis 873. *Al-Išʿār biḥamīd al-ašʿār*, gesammelt von seinem Schüler Muṣṭafā Salāma an-Naġġārī, dessen *Tuḥfat al-musāmara waʿuqūd al-muḥāḍara wasiḥr al-muḍākara* Kairo<sup>2</sup> III, 48, lith. K. 1284. — 2. *R. fī asmāʾ ḥuyūl al-ʿArab al-ʿarbāʾ*, geschrieben von demselben, Landb.—Br. 23.

3. s. S. 498

4. *Šihāb ad-Dīn* M. b. Ism., geb. 1210/1795 (so as-Sandūbī), gest. 1274/1857.

Cheikho 80, as-Sandūbī, *A'yān al-bayān* 35/45. 2. *Safinat al-mulūk wanafīsāt (dafīnat) al-fulk*, Sammlung von Muwaššahāt in 30, nach Stoffen und Gattungen geordneten *Waṣla's* mit einer Einleitung über Musik und Melodien und einem Anhang in 10 *Miḡdāf*, auserlesener *Qaṣiden* jüngerer Dichter von b. ar-Rūmī bis zu Ism. al-Ḥaššāb und dem Verf. selbst, vorzüglich *Maqāṭi'*, *Dūbait*, *Mauwālī*, über Zechgenossen und Wein, über den Schenken, über Gärten und Blumen, über Gesellschaftszimmer und Kerzen, über Musikinstrumente, Musiktheorie, und am Schluss drei *Qaṣiden* des Verf. = Brill—H.<sup>2</sup> 411 (?), gedr. noch K. 1309, eine vorzügliche Quelle für die ästhetische Kultur s. Z. mit ihrer Vorliebe für süßliche Tändelei, der er sogar in einem Loblied auf die Derwische *as-Sāda al-Wafā'iya* S. 354 treu bleibt.

4a. 'Ar. *aṣ-Ṣafāḥī aṣ-Šarqāwī*, starb am 8. Ram. 1264/21. 8. 1848.

*Talāqī 'l-arab fī marāqī 'l-adab, Dīwān*, gesammelt von seinem Schüler M. 'Aiyād aṭ-Ṭanṭāwī (S. 729) Kairo<sup>2</sup> III, 67.

4b. Ibr. Bek *Marzūq*, geb. 1233/1817, gest. auf einer Reise in den Sūdān zu Ḥartūm 1283/1866.

Cheikho I, 92, Ḥ. as-Sandūbī, *A'yān al-bayān* 191/204. *Ad-Durr al-bahī al-mansūq biḍwān al-adīb Ibr. b. Marzūq*, gesammelt von M. Bek Sa'īd b. Ġa'far Pāšā, K. 1287.

5. Abu 'n-Naṣr 'A. *al-Manfalūtī*, gest. 1298/1880/1 in seinem Geburtsort Manfalūt, hatte durch seine ganz auf den höfischen Geschmack abgestimmten *Qaṣiden* die Gunst M. 'A.s, der ihn einmal als Gesandten nach Stambul schickte, und namentlich des Ḥediwen Ism. gewonnen, den er 1287/1870 auf einer Reise nach Oberägypten und 1289/1872 nach Stambul begleitete.

Cheikho II, 13. *Dīwān* mit einer Einleitung von M. al-Ḥusaini und Biographie des Dichters v. Hūrī Pāšā, Bulāq 1300.

Zu S. 475

6. 'Al. Bāšā b. M. b. 'Al. *al-Fikrī*, gest. 1307/1890.

Cheikho II, 85, Sarkis 1455/7. 1. *Al-Āḡār al-Fikriya*, Būlāq 1315. — 2. *Al-Fawā'id al-Fikriya ilḥ* 15. Aufl. K. 1325, 1333. — 4. *Naẓm al-la'ālī* noch Damaskus 1347. — 5. In einer seiner Maqāmen *al-Maqāma al-Fikriya*, hatte er schon die alte, sonst auch von ihm weiter gepflegte Form dieser Gattung zu einer kurzen Novelle ausgebaut, s. H. R. Gibb, BSOS VII, 4. n. 2. — 6. *Ar-Riḥla al-Makkiya* K. 1303. — 7. *R. fi Muqāranat ba'ḍ mabāḥiṣ al-hai'a bil-wārid fi 'n-nuṣūṣ aš-šar'iya* K. 1293. — Sein Sohn M. Amin Pāšā (1272—1317/1855—1899) beschrieb die Reise seines Vaters nach Stockholm in *Iršād al-alibbā' ilā maḥāsin Ūrūbā* K. 1308, und verfasste eine *Ġaḡrāfiyat Miṣr was-Sūdān* K. 1291.

6a. Ṣāliḥ *Maḡdī Bek*, geb. im Dorf Abū Raḡwān bei Gīze am 15. Ṣābān 1242/14. 3. 1827, wurde nach Abschluss seiner Studien in dem von Rifā'a Bek aṭ-Taḥṭawī (s. S. 731) gegründeten Übersetzerbureau angestellt und übertrug eine Reihe naturwissenschaftlicher, mathematischer und militärischer Werke ins Arabische. Daneben wirkte er als Lehrer des Französischen sowie in verschiedenen andern Ämtern und schliesslich als Richter am gemischten Gerichtshof. Er starb am 16. Du 'l-Ḥ. 1298/8. 11. 1881.

*Al-Ḥiṭ. al-ḡad.* I, 22, *Mašāḥir aš-šarq* II, 162, Cheikho II, 16, Sarkis 1187. 1. *Dirwān*, gesammelt von seinem Sohn M. Maḡdī (gest. nach 1340/1921), Būlāq 1312. — 2. *Al-Maqālāt al-adabiya*, hsg. von dems. Būlāq 1316. 7 Technische Werke und Überss. bei Sarkis.

7a. Ġa'far b. M. 'Oṭmān al-Mirḡanī s. S. 499.

7b. 'Al. b. 'Alawī b. 'Al. *al-Attās*.

Sarkis 1295. 1. *Ad-Durra al-bahīya fi 'l-aḥlāq al-marḡīya*, in Versen, Būlāq 1313. — 2. *Zuḥūr al-ḥaqā'iq fi bayān aṭ-ṭarā'iq*, über Mystik, Indien 1304. — 3. *An-Naṣiḥa al-iḥsāniya*, eine lange *Qaṣida* über den Widerstreit zwischen Wissen und Handeln, K. 1910.

8a. Maḥmūd Ef. *Ṣafwat* b. Muṣṭafā Āḡā az-Zallā'ī *as-Sā'atī* al-Miṣrī, geb. 1241/1825 in Kairo, hatte sich seit seiner im 20. Lebensjahr angetretenen Pilgerfahrt längere Zeit bei dem Emīr von Mekka, M. b.

‘Aun, aufgehalten und begleitete ihn auf seinen Feldzügen nach dem Nağd und Yaman. 1268/1852 kehrte er nach Ägypten zurück, trat in die Beamtenlaufbahn ein und starb 1298/1881 als Mitglied des Mağlis al-Aḥkām für Gīze und Qalyūb.

Cheikḥo II, 16, Sarkis 996, 1711. 1. *Dīwān*, meist *Qaṣīden* zum Lobe des Šarifen von Mekka M. b. ‘Aun und seines Sohnes, der Ḥediwen Sa‘īd, Ismā‘īl und Taufiq u. a., darunter auch ein Strophengedicht auf Sa‘īd (S. 88), zahlreiche *Marāfi‘*, eine *Badi‘iya* (S. 96/100), die ‘Al. Pāšā Fikrī 1275/1858 kommentierte, und unter allerlei Scherzgedichten eine mit entlegenen und z. T. erfundenen Wörtern überladene *Qaṣīda*, die er in dem Adabbuch eines fingierten Autors gefunden zu haben vorgab, Kairo<sup>2</sup> III, 132, gedr. K. 1329/1911. — 2. *Muḥtaṣar Dīwān as-Sa‘ādī*, gesammelt von ‘Abdalḥamid Bek Nāfi‘, lith. K. 1278. — 3. *Muadawiğāt* K. 1287.

8b. Das Werk Sa‘īd Ef. al-Bustānīs (gest. 1901) *Riwayāt dāt al-ḥidr*, Alexandria 1884, 2. Aufl. 1904, verdient als witziger Versuch, Ägypten und das Leben seiner Bewohner in Versen zu schildern, unter den landläufigen Produkten der Kunstpoesie hervorgehoben zu werden.

8c. In die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts fällt auch die Blüte des A. *Ezbeḳāwī* al-Miṣrī, dessen

*Dīwān* Landb.—Br. 425.

8d. ‘Al. Furaig, in Kairo geboren, unterrichtete seit 1881 an der koptischen Schule in Ṭanṭā, kehrte nach dem Aufstand ‘Arābīs nach Kairo zurück, unterrichtete aber seit 1886 wieder in Ṭanṭā an der Schule der christlichen Schulbrüder, später an der grossen koptischen Schule in Kairo, wo er um 1907 gestorben ist.

Sarkis 1449. 1. *Dīwān* udT *Arīğ al-azḥār fī maḥāsīn al-a‘šār* K. 1895. — 4. *Anwār al-afkār fī samā‘ al-a‘šār*, Glückwunsch an Mūsā Ef. Furaig, Alexandria 1894. — 5. *Dalīl al-ḥairān fī amīāl al-ḥakīm Sulaimān* K. 1908. — 6. *ar-Rauḍ an-naḍīr fī šinā‘at at-tašfīr* K. 1891. — 7. *Samīr al-ğullās fī badi‘ al-ğinās* K. 1881.

9. Die glänzende Reihe der modernen Dichterinnen Ägyptens eröffnete *ʿĀiṣa ʿIṣmat Ḥānum* bint Ism. Bāṣā b. M. Kāṣif Taimūr, die Schwester A. Taimūrs, des Begründers der berühmten Bibliothek in Kairo, geb. 1256/1840 in Kairo. Sie wurde schon in früher Jugend mehr mit dem Arab. als mit dem Türkischen, ihrer Muttersprache, vertraut, widmete sich aber nach ihrer Verheiratung ganz ihren häuslichen Pflichten. Erst als ihre Tochter Tauḥida herangewachsen war und sie im Haushalt vertrat, wandte sie sich wieder der Literatur zu. Durch den Verlust dieser ihrer Tochter wurde ihr Schaffen unterbrochen; erst als sie 7 Jahre später erblindete, liess sie von der Trauer ab und widmete den Rest ihres Lebens der Sammlung ihrer Gedichte; sie starb 1320/1902.

Zainab Fauwāz, *ad-Durr al-manṣūr fī ṭabaqāt rabbāt al-ḥudūr* bei Sarkīs 1257, Cheikho, *Maṣriq* XXIII, 38/41, *Fatḥ al-ṣarq* I (1906) 65/7. 1. *Ḥilyat aṭ ṭirās* noch K. 1310, 1327. — 2. *Mirʿāt at-taʾammul fī ʿl-umūr*, gegen die Ideallosigkeit der männlichen Jugend, in zwei *Rasʿil* K. 1310; 1. *Maṭb. al-maḥrūsa*; 2. *Maṭb. an-Nīl*; dagegen schrieb ʿAl. Wāfi al-Faiyūmī von al-Azhar *Lisān al-ḡumḥūr ʿalā M. at-t. fī ʿl-u.* K. 1310. — 3. *Natāʾig al-aḥwāl fī ʿl-aḡwāl wal-aḡʿāl* K. 1305. — Ein türkischer Diwān *Šakūfa* ist in Stambul gedruckt.

10. *Ḥamza Fathallāh*, geb. 1266/1850, gründete in Alexandria die Zeitung *al-Kaukab aṣ-Šarqī* und siedelte 1293/1876 nach Tūnis über als Redakteur der von Mansūr Ef. Carletti gegründeten offiziellen Zeitung *an-Raʿid at-Tūnisī*. Um 1306/1888 wurde er in das ägyptische Unterrichtsministerium berufen und starb im Febr. 1336/1918.

#### Zu S. 476

Cheikho II, 22, *Maṣriq* XXIV, 225 (wo 1917), Sarkīs 795. 1. *Bākūrat al-kalām ʿalā ḥuqūq an-nisāʾ fī ʿl-islām*, Vortrag auf dem Stockholmer Kongress, Būlāq 1308. — 2. *at-Tuḥfa as-sanīya fī ʿt-tawārīḥ al-ʿarabiya* Būlāq 1315. — 3. *al-ʿUqūd ad-durriya fī ʿl-ʿaḡāʾid at-tauḥīdīya* K. 1308. — 4. *Qaṣʿda bahiya* auf Oscar II, Leiden 1889. — 5. *R. fī ʿl-Kalimāt al-ḡair*

‘arabiya fi ‘l-Qor‘ān al-karīm Būlāq 1320/1902. — 6. *Mağmū‘a*, 2 Qaṣiden, deren erste auf den Orientalistenkongress in Wien 1886, und eine Rede, K. 1308. — 7. *al-Mawāhib al-fatḥiyya fi ‘ulūm al-luḡa al-‘arabiyya*, Būlāq 1309, 1312, 1326. — 8. *Hidāyat al-fahm fi ba‘d anwā‘ al-wasm* Būlāq 1313.

11. M. b. ‘Oṭmān Ġalāl, gest. 16. 1. 1909 (OLZ I, 124).

## Zu S. 477

Cheikho II, 91, M. Taimūr, *Ḥay. tamt.* 133ff, M. H. Abd al-Raziq BSOS II, 256ff, H. A. R. Gibb, eb. IV, 748. — 2. *al-Arba‘ riwāyāt min nuḥab al-tiyātarūt* noch K. 1311. — 5. *al-‘Uyūn al-yawāqiz fi ‘l-amṯāl wal-marwā‘iz*, Lafontaines Fabeln, Būlāq 1313, K. 1274, 1287, 1297, 1324, 1326. — 6. *Riwāyat al-muḥaddamīn* K. 1322. — 7. *al-Amānī wal-minna fi ḥadīṯ Qabūl wa Ward Ġanna*, St. Pierres Paul et Virginie, K. o. J. (1288), eine dem Geist des Originals getreue Wiedergabe in eleganter Reimprosa, in der die philosophischen Reflexionen durch kurze poetische Einlagen ersetzt sind, s. H. A. R. Gibb, BSOS VII, 2. — 8. *Taṭbīq ta‘līm al-asliḥa ‘ala ‘l-ṭarīqa al-ḡadīda*, Übers. K. 1290. — 9. *Naṣṣiḥ ‘umūmiyya fi fann al-‘askariyya*, desgl. Būlāq 1289.

## § 2. Die Philologie

1. H. *Quwaidir* al-Ḥalīlī, geb. 1204/1789 aus einer maḡribinischen Familie, studierte an al-Azhar, setzte später das Handelsgeschäft seines Vaters, der aus Hebron in Ägypten eingewandert war, fort und starb im Ramaḍān 1262/1846.

Cheikho I, 49, Ḥ. as-Sandūbī, *‘Ayan al-bayān* (K. 1914) 17/26, Sarkīs 1534. 1. *Nail al-arab fi muṭallafāt al-‘Arab*, eine *Muzdawīḡa* mit Cmt. verf. 1260/1844, gedr. noch K. 1319. — 2. *al-Aḡlāl was-salāsīl fi maḡnūn ismuhū ‘Aqil* gegen den Dichter ‘A. Ef. (um 1270/1853) dem er ein Plagiat nachweist, noch Leid. 555. — 3. *Muzdawīḡa* über sein Leben in *Maḡmū‘ muzdawīḡāt* lith. K. 1274, in der Sammlung v. Maḡmūd Ef. al-Ġazā‘irī (s. zu S. 506) noch K. 1279, 1283, 1300, *Muzdawīḡāt*, lith. K. 1299. — 4. *Šarḥ ‘alā manẓūmat al-‘Aṭfār fi ‘n-naḥw* K. o. J. — *Marṡiya* auf seinen Tod im *Diwān* des Maḡmūd Šafwat as-Sā‘ātī 153/5.

2. Muṣṭafā al-Badrī *ad-Dimyātī*, gest. 1268/1851.

Sarkis 1751. 2. *Manẓūma fi 'l-farq bain al-ḡam' wasm al-ḡins al-ḡam'i wal-afrādī* Kairo<sup>2</sup> II, 166. — 3. *Šarḥ 'alā naẓm M. ad-Damanhūrī* (No. 3) *fī qā'idat al-fīl wāw al-ḡam'ū* K. 1314. — 4. *al-Qawā'id al-wafīya lišarḥ dābiḥ al-aḡ'āl al-murakkaba wal-ḥarfīya* von dems., K. in *Maḡmū'a* 1278.

### Zu S. 478

2a. 'Abdalmun'im 'Iwād *al-Ġirḡāwī* um 1271/1854.

*Ar-Rauḍa al-baḥiya fi 'l-abwāb at-tašrifīya* mit Cmt. *al-Fuṣūṣ al-yāqūtīya* v. M. an-Nawāwī (s. u. S. 501), K. 1299.

3. M. *ad-Damanhūrī*, Professor an al-Azhar, gest. 1288/1871.

Van Dyck 475, Sarkis 883. 3. *Abyāt fiman yaḡību 'l-imān bihim min ar-rusul ma'a tartībikim fi 'l-išād* in *Maḡmū'a* K. 1278. — 4. *Laqṭ al-ḡawāhir as-saniya 'ala 'r-R. as-Samarqandīya*, Būlāq 1273. — 5. 6, s. No. 2.

3a. Abu'l-Wafā' Naṣr *al-Hūrīnī* war unter M. 'A. eine Zeitlang bei der ägyptischen Gesandtschaft in Paris tätig und kehrte dann nach Kairo zurück, wo er sich als Korrektor altarabischer Drucke grosse Verdienste erwarb; er starb 1291/1874.

*Al-Ḥiṭ. al-ḡad.* II, 11. 1. *Muḥtaṣar Rauḍat aṣ-ṣāliḥin lil-Yāfī'*, K. 1315. — 2. *al-Maṭālī' an-Naṣrīya lil-maṭābi' al-Miṣrīya fi'l-uṣūl al-ḥaṭṭīya* Būlāq 1275, 1302, K. 1304<sup>1)</sup>. — 3. *Tafsīr sūrat al-mulk* Kairo<sup>2</sup> II, 40. — 4. *Fawā'id šarīfa waqawā'id laḥṣa fī ma'rīfat iṣṭilāḥāt al-Qāmūs* Rabāṭ 281. — 5. *Ḥāṣiya 'ala 'l-Alfīya* s. I, 524. — 6. *Šarḥ al-'ainain fī šarḥ al-'Unain*, (I, 551<sub>15</sub>) voll. 1278/1861, Kairo<sup>2</sup> II, 17. — 7. 3 andre Werke s. S. 489, § 8, No. 5 (darunter No. 3 noch Kairo<sup>2</sup> III, 62, mit Randbemerkungen des Verf.s aus Paris 1261/1845).

4. Ibr. b. 'Abdalḡaffār *ad-Dasūqī*, gest. 1301/1883.

1. *Maqāla šukrīya lil-ḥaḍra al-Ismā'īliya 'alā inšā' dār al-warrāqa dāt al-baḥḡa aṭ-ṭallāqa*, Būlāq 1288. — 3. *R. fī Faḍā'il al-ḥail waṣīfāt al-ḡiyād* Kairo<sup>2</sup> III, 167. — 4. *Ḥāṣiya 'ala 's-Sirāḡ al-munīr* s. S. 320. — 5. *'Unwān al-bayān wabustān al-aḍḥān* K. 1288.

1) Die zahllosen Schulbücher, von denen v. Dyck (S. 464ff) für die ältere Zeit die wichtigsten verzeichnet, können hier natürlich nicht berücksichtigt werden.



5. A. b. 'Abdarrahīm *aṭ-Taḥṭāwī*, geb. 26. Du'l-H. 1233/28. 10. 1818 zu Taḥṭā, gest. 17. Ram. 1302/1. 7. 1886.

1. *Al-As'ila an-naḥwīya ilḥ* Kairo<sup>2</sup> II, 75. — 2. *Wasīlat al-muḥiṣṣ limaqṣad al-mustaḡiṣ*, über seine Beziehungen zu Yū. Badr ad-Dīn al-Bibānī al-Miṣrī al-Madānī zu Damaskus, der ihn um ein *Tagrīṣ* für ein *Maḡmū'* religiöser Dichtungen für 'Al. Pāšā, den Wālī von 'Akko, gebeten hatte, Kairo<sup>2</sup> III, 434. — 3. *Naṣm al-maqṣūd* zum *Ḥall al-ma'qūd* v. M. b. A. b. 'Ullaiš (s. u. S. 486) K. 1282, 1299, 1306, 1344. — 4. *Naḥḡat al-qasḍ wat-tawassul liḥahm kalimat ad-daur wat-taisīr al-wārīda fi kutub al-tauḥīd* Kairo<sup>2</sup> I, 212. — 5. *al-Laṭā'if al-muḥassana fī mabāḥiṭ al-ḡunna* eb. 26.

5a. Zain *al-Marṣafī* aṣ-Ṣaiyād aṣ-Ṣāfi, Lehrer Ḥu. Pāšās II, gest. 1300/1883 oder 1301.

Sarkis 1736. 1. *At-Tuḥfa al-Ḥusainīya fī 'l-qawā'id an-naḥwīya (naṣm)* und *al-Wasā'il as-Zainīya lil-masā'il an-naḥwīya*, für seinen Schüler Ḥu. lith. K. 1285. — 2. *Ādāb al-baḥṭ* oder *Manṣūmat al-bayān*, 33 Verse in *Maḡmū'at muḥimmāt al-mutūn*, K. 1297, 1302, 1305, 1310, 1323. — 3. *Ḥāṣiyya 'alā baitai al-maqūlāt li A. as-Sigā'i*, lith. K. 1313.

6. Muṣṭafā *Ef. Riḍwān*, gest. 1305/1887.

1. *Muḥṭaṣar al-bayān al-musfir 'an wiḡḡat at-tibyān*, voll. 1289/1872, Būlāq 1296. — 2. *Hidāyat al-ḡanān fī 'ilm al-misān*, Logik, Būlāq 1289.

7. Ḥu. b. 'A. *al-Marṣafī*, gest. 1307/1889.

1. *Al-Wasīla al-adabīya ila 'l-'ulūm al-'Arabīya*, 2 Bde, K. 1289/92, von A. Šauqī und Ḥāfiṣ Ibr. sehr geschätzt. — 2. *Al-Kalim aṭ-ṭamīn* (Erklärung 8 moderner Schlagwörter, *umma, waṣan, ḥuḡūma, 'adl, ḡulm, siyāsa, ḥurriyya, arbiya*) K. 1298 (s. Sarkis 1735, Kairo<sup>2</sup> III, 304 falsch *al-k. as-simān*).

8a. Maḥmūd 'O. *al-Bāḡūrī*, Lehrer des Arab. an der Madrasa al-Ḥediwiya zu Kairo und Vertreter der ägyptischen Regierung auf dem Stockholmer Orientalistenkongress.

Sarkis 510. 1. *Ādāb an-nāṣi'* Pädagogik, K. 1300. — 2. *Tanwīr al-aḡḡān fī 'ṣ-ṣarf wan-naḥw wal-bayān*, K. 1303. — 4. *Al-Qawl al-ḥaḡḡ fī ta'rīḡ aṣ-ṣarḡ* K. o. J. — 5. *Ad-Durar al-baḥṭīya fī 'r-riḡla al-Ūrūbiyya*, K. 1309. — 6. *Amīṭāl al-mutakallimīn min 'awāmm al-Miṣriyyin*, dem Orientalistenkongress in Stockholm vorgelegt, K. 1311 (mit einem Anhang von *Mawāwīl*). — 7. *Al-Fuṣūl al-badī'a fī uṣūl aṣ-ṣari'a* (Auszug aus b. as-Subkis *Ḡam' al-ḡawāmi'* s. S. 89), K. 1323.

8b. *Wafā' Ef.* b. M. al-Qūnī al-Miṣrī, früher Beamter der Vicekgl.-Bibliothek.

Sarkis 1532. 1. *Ar-Ra'id al-mukīn 'ala'l-ḡahala al-mutaṣawwifin*, K. 1293. — 2. *At-Tuḥfa al-Wafā'iya fī (bitabyīn) al-luḡa al-'ammīya al-Miṣriya*, Būlāq 1310. — 3. *Muqaddimat al-Tuḥfa al-Wafā'iya fī luḡat al-'amma al-Miṣriya*, K. 1310.

8c. Ḥifnī Bek *Nāṣif*, geb. 1273/1856 in Birket al-Ḥaḡḡ im Distrikt al-Qalyūbiya, Schüler von Ḡamāl ad-Dīn al-Afḡānī und M. 'Abduh, war Richter an den al-Maḥākīm al-ahliya, Lehrer des *Inṣā'* an der Rechtsschule und des *'Ilm al-adab* an der Universität, 1909/10 erster Inspektor im Kultusministerium, vertrat die ägyptische Regierung auf dem Wiener Orientalistenkongress 1886 und starb 1337/1918 in Kairo.

Sarkis 782, Ch. C. Adams, Islam and Modernism in Egypt, 212. 1. *Ad-Durūs au-naḥwiya*, zusammen mit M. Ef. Diyāb, Muṣṭafā Ṭammūm und M. Ef. Ṣāliḥ, mit Approbation des Rektors von al-Azhar, Būlāq 1304 (für die drei ersten Schuljahre), 4. Buch (für die Sekundärschulen) eb. 1305. — 2. *Mumaiyazāt luḡat al-'Arab*, auf dem Wiener Kongress vorgetragen, Būlāq 1304, K. 1330. — 3. *Dikra 'l-ḥiḡra an-nabawiya* K. o. J. — 4. *Al-Qiṭār as-sari' k'ilīm al-badi'* K. o. J. — 5. *Durūs al-balāḡu*, zusammen mit Sulṭān M., M. Diyāb und Muṣṭafā Ṭammūm für die Sekundärschulen, Būlāq 1310. — 6. *Ta'riḡ al-adab au Ḥayāt al-luḡa al-'Arabīya*, Vorlesungen an der Ägypt. Universität 1909, 1910, Teil I, K. 1910. Seine Tochter Malak (gest. 17. 10. 1918), seit 1907 Gattin des 'Abdassattār al-Bāsīl Pāšā, war eine anerkannte Dichterin und unter dem Pseudonym *Bāḥiṭat al-Bādiya* Vorkämpferin der ägyptischen Frauenbewegung, s. Ch. C. Adams, Islam and Modernism in Egypt S. 233.

Zu S. 479

9. Miḥā'il *Ṣabbāḡ*, gest. 1816.

Cheikho, Maṣriq VIII, 31/33, *al-Ādāb* I, 18. 1. *Musābaqat al-barq wal-ḡamām fī su'āt al-ḥamām*, deutsch v. C. Löper, Die Brieftaube, schneller als der Blitz, Strassburg 1879 — 2. Lobgedicht auf Napoleon Münch. 891, f. 513. — 3. *Ta'riḡ bait aṣ-Ṣabbāḡ, Ta'riḡ qabā'il al-bādiya, Ta'riḡ aṣ-Ṣa'm wa Miṣr* Paris. — Sein Bruder 'Abbūd schrieb in recht vulgärer Sprache *Ar-Rauḍ aṣ-ṣāḥir fī ta'riḡ Ṣāḥir* (Paris f. ar. 4610) *Ta'riḡ aṣ-Ṣaiḡ Ṣāḥir az-Zanaānī* publié avec une introduction historique par Constantin Bacha; Documents pour servir à l'histoire du Patriarcat Melkite d'Antioche, Harissa 1935.

9a. M. 'Aiyād at-*Tanṭāwī* gest. 29. 10. 1861 in St. Petersburg.

I. Kračkovsky, Šeiḥ Ṭanṭāwī professor St. Petersburgskavo Universiteta (1810/1861) Leningrad 1929 (Akademia Nauk, Trudi Komm. po ist. znanii), EI IV, 709, A. Taimūr, RAAD IV, 387/91, dazu Kračkovsky eb. 562.4. Autobiographie des Scheich Ettantawi zu Petersburg, mitgeteilt u. übers. v. J. G. L. Kosegarten, ZKM VII, 43/63, 197/200. Unter den 41 Werken Ts, die Kračkovsky 59ff bespricht, findet sich auch eine Geschichte Russlands, (St. R. 3071), *Tuḥfat al-aḡkiyā bi 'aḥḏār bilād Rūsiyā* (s. Rescher, ZS III, 252) die zwar in ihrem Hauptteil nur sekundäre Quellen ausschreibt, aber eine für die Zeit des Autors wertvolle Einleitung bietet. Zu No. 22, s. Nobiliaire ou Studbook arabe, opuscule du Cheikh M. Aiyad de Tantida intitulé *Al-l'ām fīmā yata'allaq bil-a'lām* (Paris 4865), Notes sur les particularités des noms propres, trad. de l'Ar. par M. Perron in Abou Bekr ibn Badr, Le Nacéri, I (1852) 380/425.

### § 3. Die Geschichtschreibung

1. Ḥu. b. 'Abdallaṭīf b. M. *al-'Omarī b. 'Abdal-ḥādī*, gest. 1216/1802.

Cheikho I, 15. *Al-Mawāhib al-iḥsāniya ilḥ*, verf. 1214/1800, Kairo<sup>2</sup> V, 374.

Zu S. 480

2. 'Al. b. Ḥiḡāzī b. Ibr. *aš-Šarqāwī*, gestorben 1227/1812.

Al-Kattānī, *Fihris* II, 391, Cheikho I, 4, Sarkīs II 116. 1. *Tuḥfat an-nāẓirīn fīman waliya Miṣr min al-wulāt was-salāṭīn* noch Cambr. 229, Āṣaf. I, 194.582, gedr. noch K. 1281, Būlāq 1296, K. 1300, 1304, 1310, 1311 (am Rande von al-Iṣḥāqī, *Aḥḏār ad-duwal* s. S. 407), K. 1309, 1343 (am Rande von al-Wāqidi, *Futūḥ aš-Ša'm*). — 2. *at-Tuḥfa al-baḥiyya fī ṭabaqāt aš-Šaḡfiyya* noch Wien 1198, Kairo<sup>2</sup> V, 128. — 4. *Rabī' al-fu'ād ilḥ* lith. K. 1286. — 5. *al-Faiḍ al-'arṣī* zu 477.58.14. — 6. *Ḥāṣiya 'alā Tuḥfat at-ṭullāb* s. I, 307.17. — 9. *Fatḥ al-mubdī* s. I, 264 (dazu Kairo<sup>2</sup> I, 134). — 10. *al-Mawāhib as-saniya*, Biographie des Propheten, Bibl. Daḥḏāḥ 277. — 11. *Šarḥ Naẓm at-taḥrīr li Šaraf ad-Dīn Ya. al-'Amrīṭī* (s. S. 302), K. 1314. — 12. *Tabī' aš-Šarqāwī* Rāmpūr I, 262.62. — 13. *Fatḥ al-waḥḥāb al-māḡid fī 'l-kalām 'alā binā' wata'mīr al-masāḡid* (S. 9, 18) Kairo<sup>2</sup> I, 56.

2a. A. *al-Marʿašī*, der zur Zeit der französischen Okkupation das Amt des Qāḍī ʿl-ʿaskar bekleidete.

*R. fī ʿilm wabayān ʿariq al-quḍāt waʿasmāʾihim bi Miṣr al-maḥrūsa waʿaḳālimhā* Kairo<sup>2</sup> V, 200.

3. Muṣṭafā b. M. b. Yū. aṣ-Ṣafawī *al-Qalʿawī*, gest. 1230/1815.

1. *Mašāhid aṣ-ṣafāʾ ilḥ* noch Leid. 919. — 2. *Ṣafwat az-zamān fiman tawallā ʿalā Miṣr min amīr wasultān* bis 1229/1814, Brill—H. 1683, 2183, Medina, ZDMG 90, 120.

4. ʿAr. b. H. (s. S. 487) *al-Ġabartī*, geb. 1167/1754 in Kairo, wurde als Mitglied einer seit 7 Generationen in Kairo ansässigen Ġabartifamilie von Napoleon in den Grossen Dīwān der Notabeln aufgenommen und diente später Moḥammad ʿAlī als Muwaqqit, wie schon sein Vater als letzter an al-Azhar Astronomie gelehrt haben soll. 1190/1776 begann er die Ereignisse seiner Zeit aufzuzeichnen. Es ist möglich, dass M. ʿA. von der Kritik, die er an seiner Regierung übte, erfahren hatte, und dass er deswegen auf seine Veranlassung in der Nacht des 27. Ram. 1237/22. 6. 1822 auf der Šubrāstrasse bei der Rückkehr nach Kairo ermordet ist; nach Cheikho wäre er aber aus Gram über den Tod seines Sohnes, der in Šubrā ermordet war, bald nach diesem gestorben<sup>1)</sup>.

Cheikho I, 16, Macdonald, EI I, 1027. 1. *ʿAḡāʾib al-āfār fī ʿt-tarāḡim wal-aḥbār*, beginnt nach einer kurzen Einführung über die frühere Geschichte Ägyptens mit dem J. 1120/1708, wobei er sich anfangs auf die Mitteilungen älterer Leute, seit 1170/1756 angeblich auf eigene Erinnerungen, seit 1190/1776 auf eigene Aufzeichnungen stützt, Hdss. noch Br. Mus. Suppl. 1280/2, Manch. 278/80, Kairo<sup>2</sup> V, 262, Rāmpūr I, 641, 165/8, Bank. XV, 1076/83, Pet. Guirgass 840, s. Kračkovsky, C. R. Ac. Russ. 1927, 162;

1) Sarkis 675 will in einer Hds. der *ʿAḡāʾib* (in der Bibl. des M. Bek Aṣaf in Kairo) den Vermerk gefunden haben, dass sie am 14. Rabiʿ I, 1240/7. 11. 1824 in Gegenwart des Verfassers kollationiert sei.

der erste Druck erschien nach früheren Verboten Būlāq 1290, Neudruck K. 1322/3, am Rande von b. al-Aṭīrs *K'āmil* K. 1301; ein Stück aus der Geschichte der franz. Okkupation Alexandrias (*Maṭb. Garīdat Miṣr*) 1295. — 2. *Muḡhīr at-taḡdīs biḏḥāb daulat al-Fransīs* noch Bāyezīd 76 (Autograph), Brill—H.<sup>1</sup> 99, 2187, Kairo<sup>2</sup> V, 349, Bank. XV, 1055, vollendet im Ram. 1216/Jan. 1801. Türk. Übers. von Muṣṭafā Bahḡat Ef. Stambul 1217. — 3. *Muddat duḡūl al-Fransīs bi Miṣr* Landb.—Br. 61 (v. J. 1217/1802).

### Zu S. 481

6. Rifā'a Bek Rāfi' at-*Taḥṭawī* gründete nach seiner Rückkehr aus Paris, wohin er 44 Stipendiaten als Prediger begleitet hatte, 1248/1832 zusammen mit H. al-ʿAṭṭār die erste ägyptische Zeitung *al-Waḡāʾiʿ al-Miṣrīya* (Hartmann, Press 61) und wurde von M. ʿA. zum Direktor der 1835 gegründeten Sprachenschule ernannt. Unter ʿAbbās Pāšā wurde diese aufgelöst und Ṭ. als Direktor der Madrasat as-Sūdān nach Ḥartūm verbannt. 1854 berief ihn Saʿīd bei seinem Regierungsantritt zurück und übertrug ihm die Leitung einiger Schulen. Aber erst Ismāʿīl entsagte 1863 endgiltig der Reaktion und setzte ihn als Direktor des *Qalam at-tarḡama* ein und übertrug ihm die Leitung der Schulkommission. Er gründete die erste pädagogische Zeitschrift *Raudat al-Madāris*, in der auch sein letztes Werk *Nihāyat al-iḡāz fī sīrat sākin al-Ḥiḡāz*, Fortsetzung zu No. 1, 1291 erschien. Er starb 1290/1873.

Cheikho II, 17, 28, *Maṣāḥīr as-Šarq* II, 19/24, Zirikli, *Aʿlām* I, 323, M. Ṣādiq in *as-Siyāsa* vom 28. 5. 1927, *Ḥilāl* III, 441, H. as-Sandūbi, *Aʿyān al-bayān* 96/98, Sarkīs 942, Gibb, BSOS IV, 348, Carra de Vaux, *Les penseurs de l'Islam* V, 235/44, Braune, MSOS XXXVIII, 119ff. *Ḥilyat az-zamān bimanāqīb ḥādīm al-waṭan* (R. B. at-Ṭ.) von seinem Schüler Ṣāliḥ Maḡdī Bek, (S. 722, 6a) Hds. Kairo<sup>2</sup> V, 164. — 1. *Anwār taufiq al-ḡaī. fī aḥbār Miṣr watawḥīq Banī Ismāʿīl* Bd. I (Geschichte Ägyptens bis zur arabischen Eroberung und Geschichte der Araber), Būlāq 1285. Fortsetzung s. o. — 2. *Taḥlīṣ al-ibriz fī talḥiṣ Bārīz au ad-Dīwān an-naḥīs biʿīwān Bārīs*, Būlāq 1250, 1265, K. 1323. — 3. *Manāḥiḡ al-albāb al-Miṣrīya fī mabāḥiḡ al-ādāb al-ʿaṣrīya* Būlāq 1286, K. 1330. — 4a. *al-Murīd al-amīn fī tarbiyat al-banāt wal-banīn*, verf. für Ḥu. Pāšā ʿKāmil (gest.

9. 10. 1917), Bülāq o. J., K. 1289. — 4b. *ar-Rasūl al-amīn lil-banāt wal-banīn* K. 1292. — 6. *Muqaddima Miṣriya waṭaniya* zum Lobe der Stadt Taḥṭā und der Notabeln des Ṣaʿīd, Bülāq 1283. — 7. *Manẓūmāt Miṣriya waṭaniya*, 3 patriotische Gedichte, Bülāq 1272. — 8. *al-Kawākib an-naiyira fī layālī afrāḥ al-ʿazīz al-muqmira* Glückwunschgedichte an Taufiq P., Bülāq 1289. — 9. *Bidāyat al-quḍamāʾ wahidāyat al-ḥukamāʾ* (Geschichte des Altertums von seinen Schülern Muṣṭafā Ef. az-Zairābī u. a. übers.) Bülāq 1254. — 10. *Tārīḥ quḍamāʾ al-Miṣriyyin*, Bülāq 1254. — 11. *at-Tuḥfa al-maktabīya litaqrīb al-luḡa al-ʿarabiya* lith. K. 1286. — 12. *Ġamāl al-Ġurrūmiya* in Versen, Bülāq 1280. — 13. *al-Qaul as-sadiḍ fī ʿl-ḡithād wat-taqlīd* K. 1287. — 14. *Tahmīs qaṣīdat as-Šihāb Maḥmūd* K. 1309. — 15. *Mabādīʾ al-handasa* K. 1258. — Seine Tätigkeit als Übersetzer begann er 1822 in Paris mit der Gedichtsammlung *La lyre brisée* von Josef Agob al-Miṣrī (offenbar einem Armenier), Lehrer des Franz. in Paris, teils Gedichte über Liebe und Heimweh, teils Lobgedichte auf M. Pāšā Taufiq enthaltend, u. d. T. *Naẓm al-ʿuqūd fī kaṣr al-ʿūd* Paris 1242. Es folgten *Qalāʾid al-mafāḥir fī ḡarīb ʿawāʾid al-awāʾil wal-awāḥir* nach G. Depping, *Aperçu historique sur les moeurs et coutumes des nations*, mit einem Lexikon von Eigennamen und Fachausdrücken, Bülāq 1249, von Malte-Brun's *Géographie Universelle al-Ġaġrāfiya al-ʿumūmiya*, Bülāq o. J. K. 1254, Auszug *at-Taʾrifāt as-šāfiya limurīd al-ġaġrāfiya* Bülāq 1250, von Fénélon's *Télémaque Maḥwāḡ al-aḥlāq fī aḥbār Telemāk*, Bairūt 1867 und Übersetzungen einiger kleinerer Lehrbücher.

6a. Von seinen Schülern aus dem *Qalam at-tar-ḡama* seien hier nur zwei genannt *M. Muṣṭafā al-Baiyāʿ* Bāš Ġāwīš und *Ḥalīfa* b. Maḥmūd *al-Miṣrī* (Sarkīs 834), die beide Voltaires Charles XII übersetzten.

1. *Maṣāliḥ šumūs as-siyar fī waqāʿiʾ* Karlūs at-ṭānī ʿaṣar Bülāq 1257. — 2. *Iṭḥāf mulūk as-zamān bi taʾrīḥ al-imḍarāfūr Šarlakān* Bülāq 1266, dazu als *Muqaddima: Iṭḥāf al-mulūk al-alibbāʾ bitaḡaddum al-ġamʿiyyāt bibilād ʾUrūbā*, Bülāq 1258. Dieser verfasste auch *Barāḥin ḡaliya fī naqḍ mā qīl fī ʿd-daula al-ʿOṣmāniya*, K. 1895.

7. Zu seinen Schülern gehörte auch *Abu ʿs-Suʿūd* ʿAl. Ef. geb. 1236/1821 in Dahšūr bei al-Ġīze, Lehrer des Arab. und Franz. an der Sprachenschule und eine Zeitlang Redakteur der *Ġarīdat wādi ʿn-Nīl*, gest. am 18. Šafar 1295/22. 2. 1878.

Cheikho II, 18, Sarkis 314. 1. *Ad-Dars at-tāmm fi 'l-ta'riḥ al-'āmm* (unvollständig nur bis zum 5. Faṣl, Geschichte der Lyder, gediehn), K. 1289. — 2. *Minḥat ahl al-'aṣr bimuntaqā ta'riḥ Muḥyī Miṣr*, Geschichte M. 'A.'s in ca. 10.000 Versen, K. 1293. — 3. *Naẓm al-la'ālī fi 's-sulūk fiman ḥakama Fransā waman qābalaḥum 'alā Miṣr min al-mulūk*, Geschichte Frankreichs von den Merovingern bis Louis Philippe und Ägyptens von Abū Bekr bis zum Sultān 'Abdalmagīd, Būlāq 1257. Ausserdem übersetzte er zwei Werke über Landwirtschaft und Agrikulturchemie und zwei Bücher Mariette Beys, Führer durch das Ägypt. Museum und Abriss der Ägypt. Geschichte.

# Zu S. 482

8. 'A. Bāšā Mubārak, geb. 1239/1823 in Birinbāl, gest. 6. Ğum. I, 1311/15. 11. 1893 zu Kairo.

Cheikho II, 87, Mašāḥir II, 34/9, Sarkis 1367. 1. *Al-Ḥiṭaṭ at-Taufiqiyya al-ḡadida ilḥ*. 20 Ğuz', Būlāq 1306, dessen topographische Angaben nur mit Vorsicht zu benutzen sind, s. Ravaisse, Essai I, 108, v. Berchem, Matériaux pour un Corpus Inscr. I, 59, n. 1. — 2. *Nuḥabat al-fikr fī tadbīr Nil Miṣr*, K. 1298. — 3. *Ṭariq al-ḥiḡā' wat-tamrīn 'ala 'l-qurrā' fi 'l-luḡa al-'arabiyya* (zum Gebrauch in den Regierungsschulen), 2 Bde K. 1285, 1299. — 4. *Al-Mizān ilḥ*. K. 1309. — 5. *Taḡkirat al-muḥandisīn watabṣīrat ar-rūḡibīn* K. 1290/3. — 6. *Taqrīb al-handasa*, K. 1289/90. — 7. *Tanwīr al-afḥām fī taḡaddī 'l-aḡṣām* K. 1289, 1903. — 8. *Ġaḡrāfiyyat Miṣr* K. 1894. — 9. *Ḥaḡā'iq al-aḡbār fī auṣāf al-biḥār* K. 1287. — 10. *Ḥulāṣat ta'riḥ al-'Arab*, Übersetzung eines Werkes von Sédillot, K. 1309. — 11. *Ḥawāṣṣ al-dād* K. 1289. — 12. *'Ilm ad-dīn*, Alexandria 1299. (Nachweis von Wundern in der Natur und Geschichte). — 13. *Ṣaḡārīḡ al-lu'lu' nuḥabat A. al-Šinqīṭī* K. o. J.

# Zu S. 483

9a. Ġirḡī Zaidān, s. 4. Buch, I, Kap. 2, 1.

9b. M. Ef. Mas'ūd, früher Redakteur der *Ġarīdat al-Adab* und der *Ġarīdat Menfis* in Kairo, dann *Muḥarrir fannī* im Innenministerium.

Sarkis 1695. 1. *Al-Minḥa ad-dahrīya fī taḡḡīṭ madīnat al-Iskandariya*, 'A. Pāšā Mubārak gewidmet, Alexandria 1308. — 2. *Adab al-liyāqa* K. 1331. — 3. *at-Ta'lim al-'amalī liṭ-ṭabaqa al-faḡīra* K. o. J. — 4. *as-Sirr fī ḡaḡā' al-qaḡā'* (aus dem Franz. zusammen mit Maḥmūd Ḍaif u. A. Ruṣḍī) K. 1333. — 5. *al-Taḡānī al-Ḥediwiyya bil-'auda min al-Āsitāna al-'aliya* K. 1311. — 6. *Warda* (nach Ebers) K. 1912. — 7. *Lamḡa 'amma ilā Miṣr* von Clot Bey, K. 1923. — 8. *Lubāb al-ādāb* (aus dem 4. u. 5. Jahrg. der *Maḡallat al-adab*), K. 1324.

9c. M. Farīd Bek, stellvertretender Präsident der nationalen Gerichtshöfe, Präsident der Vaterlandspartei (*al-Ḥizb al-waṭanī*), starb 1919 in der Schweiz, als er Faṭḥī Pāšā und Zaġlūl nach Europa begleitet hatte, um die Unabhängigkeit Ägyptens zu fordern.

Sarkis 1685. 1. *Al-Baḥḡa at-Taufīqiya fī taʾrīḡ muʿassis al-ʿāʾila al-Ḥediwiya*, Bulāq 1308. — 2. *Taʾrīḡ ad-daula al-ʿaliya al-ʿOṡmāniya*, K. 1311/1893, 1912. — 3. *Taʾrīḡ ar-Rūmāniyin* I (einziger Bd.) K. 1318. — 4. *Min Miṣr ilā Miṣr, Riḡla* (1901 durch Spanien, Algier, Marokko 1902, Italien, Tunis, Marokko, Tripolis, Malta 1903, Triest 1904 Norwegen) K. o. J.

9d. M. Zakī, früher Inspektor der *Madrasa al-Muḥammadiya*.

Sarkis 1659. *An-Nafḡa az-Zakiya fī taʾrīḡ Miṣr waʿaḡḡūr ad-daula al-islāmiya* (bis 1309) Bulāq 1893.

9e. ʿO. Nūr ad-Dīn al-Qalūṣanī al-Azharī al-Ḥanafī.

Sarkis 1524. 1. *An-Nafḡa al-mulūkīya fī aḡwāl al-umma al-ʿarabiya al-ḡāḡiliya* K. 1311 (Versuch zur Lösung der von König Oskar II für den Stockholmer Orientalistenkongress gestellten Preisaufgabe, verfasst im Alter von 36 J.). — 2. *an-Nuḡaba ad-dakiya fī fann uṣūl maḡḡab al-Ḥanafīya* K. 1314.

9f. Abu'l-ʿIzz Ef. *al-Atribi*.

Sarkis 363. 1. *ad-Durr al-muntaḡab fī taʾrīḡ al-Misriyin wal-ʿArab* (bis z. J. 1312) 3 Bde, K. 1894/8. — 2. *Nuḡda fī ḡulāṣat taʾrīḡ aṣ-Ṣīn* (zusammen mit ʿAbdalʿaziz Ef. A.) K. 1900.

9g. Muṣṭafā *ad-Dimyāṭī*, Lehrer an den *Madāris al-Amīriya*.

Sarkis 887. 1. *Iḡmāl al-kaṭām fī ʿl-ʿArab wal-islām* (verf. im Alter von 27 J.) K. 1313. — 2. *at-Taʾrīḡ al-aḡarī min al-Qorʿān aṣ-ṣarīf* (Leben des Propheten mit einer Tabelle der Chalifen bis auf ʿAbdalḡamid) K. 1317/1899.

9h. Maḡmūd *Faḡmī*, Ingenieur, nach dem ʿArābi-aufstand nach Ceylon verbannt, wo er 1311/1893 starb.



Sarkis 1713. 1. *Al-Baḥr az-zāḥir fī taʾrīḫ al-ʿālam waʾaḥbār al-awwāl wal-awāḥir*, 4 Bde (bis zur Geschichte der Araber) Būlāq 1312/3. — 2. *Ġāmiʿ al-mabādī wal-ḡayāt fī fann aḥd al-misāḥa* lith. 1290 (? Sarkis 1250).

9i. M. Taufiq al-Azhari (Sarkis 1644, streiche derselbe usw.).

9l. Selīm Ilyās *al-Ḥamawī* ad-Dimašqī, geb. 1843 aus einer orthodoxen Familie in Damaskus, gründete in Alexandria mit seinem Bruder ʿAl. 1873 die Zeitung *al-Kaukab aš-šarqī* mit den Beiblättern *ḡarīdat al-Iskandariya* und *ḡarīdat al-Fallāḥ*. Er starb 1913.

Sarkis 798/9. 1. *Tarḡumān al-ʿaṣr ʿan taqaddum Miṣr*, Kulturgeschichte Ägyptens unter M. ʿA. und seinen Nachfolgern, Alexandria 1874. — 2. *al-Barāḥīn al-qafīya ʿalā ʿadam dawarān al-kura al-arḍīya*, eb. 1876.

#### Zu S. 484

10a. A. Kamāl Pāšā, geb. 1267/1851, in Kairo, zuletzt Direktor des Ägyptischen Museums und Professor der alten Geschichte an der Universität, gest. 1341/5. 10. 1923.

Sarkis 396, Cheikho, *Maṣriq* XXIV, 866. 1. *al-Laʿālīʿ ad-durrīya fī ʿn-nabāt wal-aṣḡār al-qadīma al-Miṣriya*, Būlāq 1307. Trad. franç.: *Les perles enfouies*, Paris 1908 (*Service des antiquités d'Egypte*). — 2. *Buḡyat aṭ-ṭalībīn fī ʿulūm waʿawāʿid waṣanāʿ waʾaḥwāl qudamāʾ al-Miṣriyīn* I (einziger) Bd. Būlāq 1309/12. — 3. *Tarwīḥ an-nafs fī Madīnat aš-šams*, Būlāq 1296. — 4. *al-Ḥaḍāra al-qadīma* (Vorlesungen an der Universität, veröffentlicht in der *Maḡallat al-Ġāmiʿa al-Miṣriya*) ges. K. o. J. — 5. *al-Ḥulāṣa ad-durrīya fī ʿāṭār maḥaṣf al-Iskandariya* K. 1319. — 6. *al-Ḥulāṣa al-waḡīza wadalīl al-mutafarriḡ bimataḥaf al-Ġīza* K. 1310. — 7. *ad-Durr al-maknūz fī ʿl-ḥabāyā wal-kunūz* Bd. I, ar. II, franz. K. o. J. — 8. *ad-Durr an-nafīs fī madīnat Menfis* K. 1910. — 9. *Dalīl dār al-mataḥaf al-Miṣriya al-fāḥira limadīnat al-Qāhira*, nach Maspéro übers., Būlāq 1903. — 10. *Ṣafāʾiḥ al-quḍūr fī ʿl-ʿaṣr al-Yūnānī war-Rūmānī* K. o. J. — 11. *al-ʿIqd aṭ-ṭamīn fī maḥāsin aḥbār wabadāʾiʿ ʿāṭār al-aqdamīn min al-Miṣriyīn*, Būlāq 1300. — 12. *al-Farāʿid al-baḥiya fī qawāʿid al-luḡa al-ḥirūḡliṣīya*, Būlāq 1303. — 13. *al-Muntaḥabāt al-ḥadiṭa fī ʿilm al-ḥisāb* (mit ʿA. Ef. Labīb), Būlāq 1315. — 14. *al-Kamālāt at-Taufīqiya fī ʿl-uṣūl al-ḡabriya* K. 1299. — 15. *al-Mawāʿid al-qadīma min aṭ-ṭabaqa al-wuṣṭā ila ʿalad ar-Rūmān* K. o. J.

## § 4. Unterhaltungsschriften

1. Al-Ḥuǧaiǧ al-Munīr *al-Ḥarīrī* um 1256/1834.

*Qiṣṣat al-Miqdād b. al-Aswad al-Kīndī*, Berl. 8177/8.

3a. M. ʿAbdalfattāḥ.

1. *Tuḥfat uli ʿl-albāb fi maǧālis al-aḥbāb*, K. 1305, 1310, 1314. —

2. *Naẓrat al-adab fi šoǧʿat al-ʿArab al-mubḥiya lil-aʿyun as-sakīya fi ḥadiqat al-Azbakīya*, ein Drama, K. 1283. — 3. *As-Sabk wal-laḥḡ al-mutaḍāmin lisirat as-saiyid Ḥaḍanbal wabini ʿammihī Zalkūta ilḥ*, K. 1283.

3b. H. *al-Ālātī* al-Ḥakawātī, gest. 1889, Musikant und Spassmacher bei Hochzeiten u. a. Festlichkeiten.

Kern, MSOS IX, 43. *Tarwiḥ an-nufūs wamuḍḥik al-ʿabūs*, scherzhafte Urkunden und Bittschriften aus der von ihm in einem Kaffeehaus im Stadtviertel al-Ḥalife gegründeten *Muḍḥikḥāne al-kubrā*, in denen der Stil b. Sūdūns und des *Hazz al-quḥūf* mit sich überstürzenden Wortspielen und Klangscherzen auf die Spitze getrieben wird, nebst Briefen und Gedichten in teils halbklassischer, teils vulgärer Sprache, darunter zwei Parodien der *Muʿallaqa* des Imraʿalqais, 3 Bde, K. 1889/91, Proben bei Kern 66/70.

3c. A. b. M. aš-Subrāwī, *Wakīl Ġarīdat a. ʿl-Haul*.

Sarkīs 1097. *Rauḍat ahl al-fukāḥa* K. 1895, 1317/1899.

3d. Ibr. Fāris.

Sarkīs 18. 1. *As-Samar fi ʿs-saḥar* K. o. J. — 2. *Ẓarʿif al-laṭāʿij* K. 1892/6.

Zu S. 485

## § 5. Der Ḥadīt

1. ʿAl. b. ʿA. Suwaidān *ad-Damlīǧī* aš-Šāfiʿī al-Ašʿarī aš-Šādīlī, gest. 1234/1819.

2. *Al-Ġauhar al-fard fi ʿl-kalām ʿalā ammiā baʿd* Kairo<sup>2</sup> II, 92. — 6. Gl. zum anon. *k. al-Lumaʿ al-muḍṭaʿa fi ʿilm al-ʿarabiya*, einem Lehrgedicht über Syntax, Gotha 342.

2. s. S. 502.

3. M. b. M. *al-Amīr as-ṣagīr*, gest. 1245/1830.

*Musalsal al-ʿĀṣūrā*<sup>3</sup> noch Kairo<sup>2</sup> I, 78, 146 (von einigen dem Amīr al-kabīr, § 6a, 2) zugeschrieben, s. ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihriis* II, 78. — Commentaire: a. v. A. al-Ğauharī al-Ḥālīdī eb. I, 125. — b. *An-Nafaḥāt an-nabawiya fi l-faḍāʾil al-ʿĀṣūriya* v. Ḥ. al-ʿAdawī al-Ḥamzāwī (S 739). Būlāq 1272, K. 1277, 1297.

4. ʿA. b. S. *ad-Dimnātī* al-Bağamʿawī al-Mālīkī al-Mağribī, geb. 1234/1818 in Dimnāt, gest. 28. Rabiʿ II, 1306/2. 1. 1889 in Kairo.

Sarkīs 527, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihriis al-fuḥārīs*, I, 123/4. — 2. *Ḥaḷy nuḥūr ḥūr al-ğinūn fi ḥaṣṣir ar-raḥmān* (*Dīwān* zum Lobe des Propheten mit einer Autobiographie) K. 1298. — 3. *Rūḥ at-tauḥīḥ, Ḥāṣiya ʿala l-Buḥārī* s. I, 159. — 4. *Waṣy ad-dibāğ ʿalā ṣaḥīḥ Muslim b. al-Ḥağğāğ* s. I, 160. — 5. *ʿArf zahr ar-ruḥā ʿala l-Muğtabā* s. I, 162. — 6. *Nafʿ qūt al-muğtaḍī ʿalā ḡamiʿ at-Tirmiğī* s. I, 162. — 7. *Ğurraṭ ašhar al-anwār bišarḥ manḡūmat ašhar al-ašhār* (fi ʿilm al-waḍʿ wal-maʿqūlāt waṣ-ṣarf wan-naḥw) K. 1298. — 8. *Nūr mišbāḥ as-ṣağāğ ʿalā sunan b. Māğā* I, 163. — 9. *Ağlā masānīd ʿala r-raḥmān fi aʿlā asānīd ʿA. b. S. al-Kattānī* a. a. O. — 10. *Darağūt mirqāt uṣ-ṣuʿūd ilā sunan a. Dāʿūd* K. 1298. — 11. *An-Naṣiḥa at-tāmma lil-ḥalīqa al-ʿamma*, K. 1299.

5. Muʿmin b. Ḥ. Muʿmin *aš-Šablanğī* starb zu Anfang des 14. Jahrh.s um 1883.

*Nūr al-abṣār fi manāqib āl al-bait al-muḥtār*, Būlāq 1290, K. 1289, 1304, 1308, 1315, 1332, 1345, 1348.

## § 6. Al-Fiqh

## A. Die Mālīkiten

1. M. b. ʿA. b. ʿArafa *ad-Dasūqī* al-Mālīkī, gest. am 21. Rabiʿ II, 1230/2. 4. 1815.

Ğab. 2IV, 247/8, Sarkīs 875. 4. *Ḥāṣiya ʿalā taḥrīr al-qawāʿid al-manḡiqiya* in *Mağmūʿa* K. o. J. — 5. *Ḥāṣiya ʿalā šarḥ ar-R. al-ʿAğudziya* s. S. 208. — 7. *Al-Ḥudūd al-fiqḥiya* mit Cmt. *al-Hidāya al-kāfiya aš-šūfiya libayān ḥağāʾiq al-imām b. A. al-wūfiya* von ar-Raṣṣāʿ, lith. Fās 1316.

Zu S. 486

2. M. b. M. b. A. b. 'Aq. as-Sunbāwī *al-Amīr al-kabīr* al-Mālikī, gest. 1232/1817.

'Abdalhaiy al-Kattānī, *Fikris* I, 92/3, Sarkis 473/4. 1. *Al-Mağmū' fi 'l-fiqh* nach Ḥalils *Muḥtaṣar* mit Cmt. *Ḍaw' as-ṣumū'* Kairo, Mukr. 46 und *Ḥāṣiya* v. al-Ḥiğāzī b. 'Abdalmuṭṭalib al-'Adawī und Noten des Herausgebers Marwān al-Azhari, K. 1281, 1304. — Cmt. *Faiḥ al-qadīr* v. M. b. A. aṣ-Ṣafatī az-Zainabī (um 1244/1828) Brill—H.<sup>2</sup> 903. — 2. *al-Manāsik*, lith. K. 1281, Cmt. *ar-Rauḍ an-naḍīr* v. Šarafaddīn b. Šālīḥ aṣ-Šiyāğī aṣ-Šāğānī K. 1340, 3 Bde, Cmt. v. 'Ullaiš Kairo, Mukr. 59. — 3. *Maṭla' an-naḥyirain fīmā yata'allaq bil-quḍratāin* noch Rabāṭ 499, ix, K. 1896 (mit *ad-Durra al-faiḍa 'ala 'l-kalimūt at-tauḥīdiyya* v. 'A. aṣ-Ša'īdī). — 8. *Šarḥ Naẓm as-Sanūsiya* s. S. 251. — 9. *Tafsīr sūrat al-qadar* Berl. 968, Kairo<sup>2</sup> I, 40. — 10. *R. fi 'l-basmala* Kairo<sup>2</sup> VI, 166. — 11. *Itḥāf al-ins fi 'l-'alamīya waṣn al-ğins*, Damaskus 1302. — 13. *R. at-Talbīs fīmā su'ila bihī b. Ḥamīs* Kairo<sup>2</sup> II, 114. — 14. *Tabṭ al-asūnid wal-iğāz* Bat. Suppl. 124. — 15. *Ḥāṣiya 'alā Muḥtaṣar al-Ḥalīl* s. S. 84. — 16. *Šarḥ ar-R. al-kubrā fi 'l-basmala li M. aṣ-Šabbān* s. S. 399. — 17. *Baḥğat al-uns wal-i'tinās šarḥ zārani 'l-maḥbūb fi riyāḍ al-ās* K. o. J. — 18. *Ḥāṣiya 'alā šarḥ Ḥalīd 'alā Muqaddimatihī 'l-Azharīya* s. S. 28. — 19. *Ḥāṣiya 'alā Itḥāf al-murīd šarḥ 'Abdassalām al-Laḡamī 'alā Ġauharat at-tauḥīd* s. S. 317. — 20. *Ḥāṣiya 'alā šarḥ al-'Aṣmūwīya libn Turkī* s. S. 317. — 21. *al-Waṣīfa aṣ-Šağīliya*, Murādābād 1887, Damaskus 1302. — 22. *Šarḥ naẓm Umm al-barūḥīn* s. S. 251.

4. Šaiḥ al-islām a. 'Al. M. b. A. 'Ullaiš *al-Mālikī* al-Mağribī starb 1299/1881 im Gefängnislazarett, weil er am 'Arābiaufstand teilgenommen hatte.

Sarkis 1372. 1. *Faiḥ al-'alī ilḥ* noch K. 1319/21. — 2. *Tadrib al-muḥtadī ilḥ*, vollendet 1283/1866, K. 1301. — 3. *al-Qawl al-munğī* K. 1281, 1301, 1311. — 4. *Muwaṣṣil aṭ-tullūb liminah al-waḥḥāb ilḥ*. — 7. *Al-Idāḥ fi 'l-kalām 'ala 'l-basmala aṣ-šarīfa*, K. 1295 oder *Idāḥ ibdā' ḥikmat al-ḥakīm fi bayān bismillāh ar-r. ar-r.* Neubearbeitung der *R. al-basmala* von M. b. Muṣṭafā al-Ḥādīmī, S. 664, 16, 4, Stambul 1261. — 8. *Taqrīb al-'ağūd as-sanīya bil-adilla al-qor'āniya* nach *Ḥif. ḡad.* mehrmals in K. gedruckt (?). — 9. *Ḥāṣiya 'alā šarḥ šaiḥ al-islām 'ala 'l-Isāğūğī* (s. I, 498) K. 1284. — 10. *Ḥall al-ma'qūd min naẓm al-Mağṣūd*, mit *Manẓūma* des A. b. 'Abdarrāḥīm aṭ-Taḥṭāwī (s. S. 727, 5), voll. 1262/1846, K. 1282, 1323, 1329, Mekka 1316. — 11. *'Ağida baḥiya sanīya li'ahl as-sunna al-Muḥammadiya*, K. 1304. — 12. *Ḥidāyat al-murīd li'ağīdat ahl at-tauḥīd*

(s. S. 353) am Rande *al-Futūḥāt al-ilāhiya al-wahḥiyya 'ala 'l-manẓūm al-Maqqarīya al-musammāt Idā'at ad-duḡunna fi 'tibād ahl as-sunna* (s. S. 408), K. 1306.

5. *H. al-Idwī* ('Adawī) al-Ḥamzāwī al-Mālikī, gest. 27. Ram. 1303/30. 6. 1886.

#### Zu S. 487

Sarkis 1312/3. 1. *Tabṣirat al-quḍāt wal-iḡwān fī waq' al-yad wamā yaṣḥadu lahū min al-burḥān* Kairo, Mukr. 8, Būlāq 1276. — 2. *Maṣāriḡ al-anwār ilḡ* noch K. 1317 (am Rde M. b. 'A. aṣ-Ṣabbān, *Is'āf ar-rūḡibin*). — 3. s. No. 2. — 8. *Iršād al-murīd fī ḡulāṣat 'ilm al-tauḡīd*, Cmt. zur anon. *'Aḡīdat ahl as-sunna*, verf. 1258/1842, Būlāq 1273, mit *Ḥāṣiya* v. 'Abd al-ḡādī Naḡā' al-Aḡyārī *Zahrāt at-tal' an-naḡīd*, K. 1272, Būlāq 1282, mit *Ḥāṣiya al-Maḡla' aṣ-ṣa'īd* v. A. al-Marṣaffī am Rande, K. 1283, mit Gl. v. Verf. *al-ḡauḡar al-faīd* K. 1297. — 9. *al-Faīd ar-raḡmānī biṣarḡ al-imām 'Abd al-bāḡī az-Zurḡānī*, voll. 1281/1864, K. 1288, 1299. — 10. *an-Nūr at-sārī* s. I, 156. — 11. *an-Nafaḡāt an-nabawīya ilḡ* s. S. 737. — 12. *an-Nafaḡāt at-Ṣāḡīliyya* I, 469, 46.

6. 'Abd al-raḡīm b. 'Ar. b. M. b. 'A. b. Makkī b. A. *as-Suyūṡī* al-ḡirḡāwī al-Mālikī, geb. im Raḡab 1281/Dez. 1863, gest. nach 1320/1902.

1. *Mir'āt ahl as-zaman liẓawāl al-ḡamm waṣ-ṣaḡan*, *Taṣṡīr al-Qaṣīda al-wa'ṣiya liṣ-Ṣaḡī aṣ-Ṣarafī al-Wā'izī*, K. o. J. — 2. *an-Nafaḡāt ad-durīya* s. S. 435. — 3. *Aḡrab al-maḡṣīd at-Ṣar'īya liḡarīfat al-maṡtaḡadāt wal-aḡḡām ad-dīniyya*, K. 1332. — 4. *Aṣḡal al-manāsik li'irṣād al-muḡḡrim an-nāsik ('alā maḡḡab al-imām Mālik)* mit Taḡmīs zu Versen des al-ḡuzḡlī fī 't-tawassul bil-ḡaḡra an-nabawīya K. o. J. — 5. *Buḡyat as-sūlik ilā aḡrab al-mas'ālik*, *Ḥāṣiya* zum Cmt. v. ad-Dardīr zu *Kifāyat a. al-m.* K. 1326 (am Rde ad-Dardīr, *aṣ-Ṣarḡ aṣ-ṣaḡīr*). — 6. *Talḡīṣ aṣ-ṣaḡī ilḡ* S. 517, 12b. — 7. *Taḡmīs wa-Taṣṡīr al-Burda* I, 470. — 8. *Taṣṡīr Umm al-qur'ā* I, 472. — 8. *Faṡḡ al-qarīb al-wāfī* S. 22. — 10. *Taṣṡīr at-Tū'īya* s. 742, 13.

#### B. Die Ḥanafiten

1. M. b. Maḡmūd al-ḡazā'irī al-Ḥanafī *al-Unnābī*, Muftī von Alexandria, gest. 1267/1851.

*As-Sa'y al-maḡmūd fī ta'īf al-ḡunūd*, über modernes Heerwesen, s. A. Taimūr, RAAD III, 365, Auszug von Ibr. as-Saḡqā' (gest. 1298/1881) auf Veranlassung M. 'A.'s hergestellt, u. d. T. *Bulūḡ al-maḡṣūd* eb.

2. M. *Qadrī* Pāšā al-Ḥanafī, ehemaliger Unterrichtsminister in Kairo, gest. 1306/1888.

Sarkīs 1495. 1. *Al-Aḥkām aš-šarʿiya fi 'l-aḥwāl aš-šahṣīya* Būlāq 1298, Stambul 1304, K. 1329, 5. Dr. K. 1325. — 2. *Qānūn al-ḡināyāt* 3 Bde, Būlāq 1282. — 3. *Qānūn al-ʿadl wal-inṣāf lil-qaḍāʾ* ʿalā muškilāt al-aḡāf Būlāq 1311, 1313. — 4. *Muršid al-ḥairān ilā mʾrifat aḥwāl al-insān fi 'l-muʿamalāt aš-šarʿiya ʿalā maḍhab al-imām al-aʿzam a. Ḥanīfa an-Noʿmān mulāʾiman liʿurf al-diṣār al-Miṣriya wasʿir al-umam al-islāmīya*, 2. Aufl. Būlāq 1308. — 5. *Qaṭr andāʾ ad-diyam fi 'n-naṣṣiḥ wal-mawāʿiz wal-ḥikam* Būlāq 1288. — 7. *ad-Durr al-muntaḥab min luḡāt al-Fransīs wal-ʿOṣmānīyin wal-ʿArab*, Būlāq 1875.

3. M. b. ʿAr. *al-Maḥallāwī* al-Ḥanafī, Qāḍī am obersten Šarīfengericht in Kairo.

Sarkīs 1622. 1. *Baḡat al-muṣṭaq fi aḥkām aṭ-ṭalāq* und *Aḥkām al-ʿuḡūd* K. o. J. — 2. *Nuzhat al-arwāḥ fīmā yataʿallaq bin-nikāḥ*, verf. 1303/1885, K. 1304. — 3. *Taḥṣīl al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl* K. 1341.

4. ʿAq. b. Muṣṭafā *ar-Rāfiʿ* al-Fārūqī, ḥanafitischer Muftī für Ägypten, geb. 1248/1832, gest. 17. Ram. 1323/16. 11. 1905.

M. Rāšid ar-Rāfiʿ (sein Sohn) *Tarḡamat ḥayāt as-saiyil ʿAq. ar-R.* K. 1906. *Al-Taḥrīr al-muḥtār liradd al-Muḥtār* 2 Bde, K. 1323.

5. M. *al-ʿAbbāsī* al-Ḥanafī al-Mahdī al-Miṣrī, geb. 1243/1827, Sohn des Muftī von Ägypten M. Amīn al-Mahdī, verlor seinen Vater im Alter von drei Jahren und verlebte seine Jugend in Armut, weil das Vermögen seines Vaters wegen Überschuldung beschlagnahmt war. Im Alter von 21 Jahren wurde er in seinen Besitz wieder eingesetzt und zum Muftī ernannt, 1287/1870 wurde er Šaiḥ al-islām und starb 1315/1897 in Kairo.

*Mašāḥir aš-šarq*, III, 210, *al-Ḥiṭaṭ al-ḡadīda* XVII, 12, Sarkīs 181. 1. *Al-Fatāwī 'l-Mahdīya fi 'l-wāqifāt al-Miṣriya*, 7 Bde, K. 1301/4. — Auszug: *Talḥiṣ an-nuṣṣ al-baḥīya min al-f. al-M.* v. ʿAr. as-Suwaist (früher Mitglied der Maḥkama aš-šarʿiya) K. 1318.

## C. Die Šāfi'iten

1. Šihāb ad-Dīn A. b. 'A. *ad-Dalaḡī* schrieb 1210/1795:

*K. al-Falāka wal-maḡḡūkin* noch Cambr. 911, lith. hinter a. Ḥaiyān *al-Muqābasat* o. J. gedr. K. 1322.

1a. M. aš-Šāfi'ī al-Ġanāhī *al-ʿAṣmāwī* schrieb 1184/1770 für 'Ar. al-Ġabartī:

*R. fī Taḡwīl al-muḡāmala*, über Münzwesen, Brill—H.<sup>1</sup> 714, 2537.

2. Ibr. b. M. *al-Baḡūrī*, gest. 20. Du'l-Q. 1276/10. 6. 1860.

Cheikho I, 82, Ellis I, 728/30, Sarkis 507/10. 1. *R. fī 'ilm at-tauḡīd* noch Rabāṭ 495 xvi, gedr. noch K. 1307, in *Maḡmū' muḡimmāt al-mutūn*, K. 1280, 1281, 1296. Cmt. *Tiḡān ad-darārī* v. M. b. 'O. an-Nawāwī (s. S. 501) K. 1301, 1309, Mekka 1329, *Ḥāṣiya* v. dems. K. 1273, 1276, 1296, 1298, 1301, '2, '3, '4, '7, '9, '23. — 15. *At-Tuḡfa al-ḡairiya wahya* Ḥ. 'a. 'l-fawā'id aš-Šināuriya s. S. 442, voll. 1236/1820. — 16. *Taḡiq al-maḡām 'alā kifāyat al-ʿawāmm lil-Faḡḡālī* s. S. 489, 3. — 17. Ḥ. 'a. 's-Sullam *al-murauniq* s. S. 705. — 18. Ḥ. 'a. *Maulid aš-šaiḡ A. ad-Dardīr* s. S. 353. — 19. *Faḡh al-ḡabīr al-laṡīf biṣarḡ matn at-Tarṡīf* s. S. 513. — 20. Ḥ. 'a. *Farā'id al-fawā'id* s. S. 259. — 21. Ḥ. 'a. 'l-Iḡnā' s. I, 392. — 22. *Qaṣida fī 'l-tauḡīd*, Cmt. *Nawāfiḡ al-ward al-ḡaurī* v. a. Bekr b. 'Ar. b. M. b. Šihābaddīn, Ind. 1317.

3. 'Abd alḡadī Naḡā' b. Riḡwān Naḡā' *al-Abḡūrī*, gest. 1305/1887.

Cheikho II, 88, Ḥ. as-Sandūbī, *A'yūn al-bayūn* 222/31, Sarkis 358/61. 3. *Nafḡat al-akmām fī muḡallaḡāt al-kalām* zusammen mit *Turfat ar-rabī' fī naḡm anwā' al-badī'* und *Ḥusn al-bayūn fī naḡm muṣṭarak al-Qor'ān* Kairo<sup>2</sup> I, 48, lith. K. 1276. — 4. *Al-Wasū'il al-adabīya fī 'r-rasū'il al-Aḡḡabīya*, Briefwechsel mit Ibr. al-Aḡḡabī at-Ṭarābulusī (geb. 1242/1826 in Ṭarābulus, gest. 22. Raḡab 1308/4. 3. 1891, S. 760) Kairo<sup>2</sup> III, 432, K. 1301. — 5. *An-Naḡm aḡ-ḡaḡib fī 'l-muḡāḡama bain al-Birḡīs wal-ḡawā'id*, zum Streit ihrer Herausgeber A. Fāris aš-Šidyāq und S. al-Ḥarīrī at-Tūnisi über sprachliche Fragen, lith. K. 1279. — 7. *Šu'ūd al-maḡālī' liṣu'ūd al-muḡālī'* (41 Rätsel über den Namen Ism.) Bulāq 1282, daraus *al-Kalām 'ala 'ṣ-ṣūfiya* mit franz. Übersetzung von Arnauld, Alger 1889. — 8. *Al-ʿArā'is al-wāḡḡa* s. S. 518. —

9. *Al-Fuwwākih al-ḡanīya (ḡanawīya) fi 'l-multaqaṭāt an-naḥwīya* I, K. 1300. — 10. *Al-Qaṣr al-ma'nī* s. S. 23. — 6. *Al-Kawākib ad-durrīya fi naẓm aḍ-Ḍawābiṭ al-'ilmīya* am Rande von *al-Mawākib al-'ilmīya fi tauḍīḥ al-Kawākib ad-durrīya* K. 1304/7. — 11. *Nail al-amānī* s. I, 159, II, 73. — 12. *Ḥadīqat al-bayān* mit Cmt. *Tamarāt al-muḡāz wal-ḥaqīqa fi šarḥ ahyūt al-ḥadīqa* Kairo<sup>2</sup> II, 184. — 13. *Tā'īya* zum Lobe des Propheten, dazu *Tašfīr* v. 'Abdarrahīm b. 'Ar. as-Suyūṭī al-Ġirḡawī (739<sub>98</sub>) gedr. hinter dessen *Tašfīr* zur *Umm al-qur'ā* (s. I, 267) K. o. J. — 14. *Zahrāt at-ṭal' an-naḍīr* s. S. 739<sub>5</sub>. — 15. *Kāṣf an-niqāb 'ala 'l-Manẓūma al-mausūma bi Ruḍāb al-murtasif fi naẓm mā warada fi 'ṣ-ṣaḥīḥain wal-Muwaṭṭa' min al-mu'talif*, K. 1295, Kairo<sup>2</sup> I, App. 16. — Als ungedruckt erwähnt Ġ. Zaidān noch 1. *Tarwīḥ an-nuṣṭūs 'alā ḥawāṣī 'l-Qāmūs*. — 2. *Ad-Dawraq fi 'l-luḡa*. — 3. *Ṣaḥīḥ al-ma'nī fi šarḥ Manẓūmat al-Bilyānī*.

Zu S. 488

4. s. u. S. 504.

5. Abū M. M. b. M. b. 'Abdalmuta'āl *al-Bahūtī* aš-Šāfi'ī, 14. Jahrh.

Sarkis 599. 1. *Faṭḥ al-aḡlāq fi aḥkām at-ṭalāq*, K. 1306, 1310. — 2. *al-Maṭālib al-muhimmāt fi aḥkām al-'ibādāt*, K. 1310. — 3. *liḥṣf al-baṣar bišarḥ Wird as-saḥar*, ṣūfisch, K. 1321.

6. Šams ad-Dīn M. b. M. *al-Anbābī* aš-Šāfi'ī, geb. 1240/1824 in Kairo, Schüler des Ibr. al-Bāḡūrī, wurde 1297/1880 Professor an al-Azhar, betrieb aber daneben einen Stoffhandel. Seine Bücher gingen zu meist aus seinen Vorlesungen hervor. Er war 1304—12/1886—94 zum zweiten Mal Rektor an al-Azhar und starb am 21. Šauwāl 1313/6. 4. 1896.

A. Rāfi' al-Ḥusainī al-Qāsimī at-Ṭaḥṭawī (745, 5) *al-Qawl al-iḡābī fi tarḡamat al-'allāma al-Anbābī*, K. 1314, *al-Ḥiṭ. al-ḡad*. VIII, 86, S. Raṣad az-Zaiyāū, *Kāniz al-ḡauhar fi ta'rīḥ al-Azhar*, K. 1320, S. 151, Sarkis 478. 1. *Taqrīr 'alā ḥāšiyat A. as-Siḡā'i 'alā šarḥ al-Qaṭr libn Hišām*, am Rande *Taqrīr 'alā ḥāšiyat M. al-Amīr liṢuḍūr aḍ-ḡaḥab libn Hišām* s. S. 23, 24. — 2. *Taqrīr 'alā ḥāšiyat al-Birmāwī 'alā šarḥ b. Q. 'alā matn a. Ṣuḡū'* s. I, 392. — 3. *Taqrīrāt 'alā ḥāšiyat a. 'n-Naḡāt 'alā šarḥ aš-ṣaiḥi Ḥalīd 'alā matn al-Ġurruṣmīya* S. 333. — 4. *Ḥāšiya 'alā R. M. aṣ-Šabbān fi 'ilm al-bayān* S. 399. — 5. *R. al-Basmala aṣ-ṣuḡrā*, lith. K. o. J. — 6. *Taqrīr 'alā Ḥāšiyat A. as-Siḡā'i 'alā šarḥ b. Aqīl 'ala 'l-Alfīya* I, 523.



7. ʿAlawī b. A. b. ʿAr. *as-Saqqāf* aš-Šāfiʿi um 1300/1882.

Sarkis 1032. 1. *Tarīḫ al-mustafidīn* S. 604. — 2. *ʿIlāq al-amrāʾ* *ar-radīya biṣarḥ al-Waṣīya al-Ḥaddāʾīya*, voll. 1302/1885, K. 1303. — 3. *Fath al-ʿallām biʾaḥkām as-salām*, voll. 1294/1877, K. 1302. — 4. *al-Fawāʾid al-Makkīya fi ʿl-masāʾil waḍ-ḍawābiṭ wal-qawāʾid al-kullīya fīmā yaḥtāḡuhu ʿl-ḥalaba aš-Šāfiʿīya*, voll. 1286/1869, K. 1303, Mekka 1317. — 5. *Muḥtaṣar al-Fawāʾid al-Makkīya*, K. 1313, 1316, Mekka 1319. — 6. *Qamʿ aš-ṣaḥwa ʿan tanāwul al-tunbūk wal-kafṭa wal-qāf wal-qahwa*, K. 1302, Mekka 1317. — 7. *al-Qawl al-ḡāmīʿ al-matīn fī baʿd al-mukimm min ḥuqūq iḥwānina ʿl-muslimīn*, K. 1302. — 8. *al-Qawl al-ḡāmīʿ fī aḥkām aṣ-ṣalāt waṭ-ṭasābīḥ*, voll. 1295/1878, K. 1300. — 9. *al-Kuukab al-aḡṣṣ biʾaḥkām al-malāʾika wal-ḡinn waš-ṣayāḡīn waYāḡṣṣ waMāḡṣṣ*, K. 1303, Mekka 1317 = (?) *Šifāʾ al-ḡanān biʾaḥkām aš-ṣayāḡīn wal-ḡann* Berl. 2515 (wo der Verf. um 1080/1660 angesetzt ist). — 10. *Maṣūma fī ʿl-anbiyāʾ alladīna yoḡīb al-īmān biḥim tafsīlan*, Bairūt 1899.

## § 6a. Die Qorʾānwissenschaften

Bergsträsser, Isl. XX, 1/42, XXI, 110/40.

1. A. b. M. *aš-Šāwī* aš-Šādīlī al-Ḥalwatī al-Mālikī, gest. 1241/1825.

M. al-Bašīr, *Yawāqūt* 64, Q. aš-Šištī, *Manāqib aš-Šāwī*, Kairo<sup>2</sup> V, 364. 1. *Nūr al-bayān warūḥ al-ḥibyān fī tafsīr al-Baqara waʿāl ʿImrān* Kairo<sup>2</sup> I, 65. — 2. *al-ʿIqān fī ḥtiṣār al-ʿIqān* S. 179, 1b. — 3. *Ḥāṣiya ʿala ʿl-Ḥarida al-baḥiya* S. 480. — 4. *Bulḡat as-sālik* eb.

2. M. b. Salāma b. ʿAbdalḥālīq aš-Šāfiʿi *al-Wāʿiz* schrieb 1286/1869:

1. *R. fī Qirʾat al-imām al-Kʿisāʾi warāwīhi a. ʿl-Ḥarīṭ wal-imām Ḥafṣ ad-Daurī* Brill—H. 2616. — 2. *R. Ḡaīt naqʿ at-ṭalībīn wamunyat ar-rāḡibīn fī maʾrifat taḡwīd al-Qorʾān al-mubīn* S. 625.

3. Saiyid b. Yū. b. ʿĀmir ʿArīša *al-Ḥūrīnī* vollendete am 22. Šafar 1286/4. 6. 1869:

*Al-Ḡauhar al-farīd fī rasm al-Qorʾān al-maḡīd*, über die Orthographie des ʿOṭmānischen Qorʾāns, Bank. XVIII, 1288.

4. M. Makkī Naṣr *al-Ġarīsī* aš-Šāfiʿī, Imām am Masğid az-Zāhid in Kairo.

*Nihāyat al-qawl al-mufīd fī ʿilm at-tağwīd*, voll. 1305/1887, Būlāq 1308, K. 1323, Sarkīs 1698, Qawala I, 36.

6. M. b. ʿAl. *al-Mutawallī* al-Azharī aḍ-Ḍarīr, Šaiḥ al-qurrāʾ an al-Azhar, gest. 1313/1895.

Sarkīs 1617. 1. *Badʿat al-ğurar fī asānīd al-aʿimma al-arbaʿata ʿaṣar*, K. 1334, in *Mağmūʿa*, K. 1341. — 2. *Safīnat an-nağāḥ fīmā yataʿallaq biğawliḥi taʿālī waqulna ḥāṣa lillāḥ* (S. 12, 31), K. 1312. — 3. *Muqaddima fī qirʿat Warī wa ʿalaihī šarḥ Faṭḥ al-muʿī wağunyat al-muğrī*, lith. K. 1306, 1309, 1315. — 4. *Manzūma fī ʿl-qirʿāt wat-tağwīd*, lith. K. 1308. — 5. *al-Wuğūḥ al-musfirā fī itmām al-qirʿāt at-ṭalī tamām al-ʿaṣara*, voll. 1290/1873, K. 1302, 1308. — 6. *al-Fauz al-ʿağīm fī šarḥ Faṭḥ al-kaṣīm*, zu seinem Auszug aus der *Taiyibat an-naṣr* des al-Ġazārī, voll. im Rabiʿ II, 1284/1867, der Cmt. voll. 16. Šafar 1288/8. 6. 1871, Bank. XVIII, 1278. — 7. *Tnḥiqiq al-bayān*, Bergstr. Isl. XX, 10. — 8. *R. Qālūn* Kairo<sup>2</sup> I, 27b.

## § 7. Die Dogmatik

1. M. b. A. b. Ḥ. al-Ḥalidī *b. al-Ğauharī*, gest. 1215/1800.

1. *Marqa ʿl-wuṣūl ilḥ* Cmt *Tarāt* (?) *al-uṣūl* v. M. b. A. b. M. aṭ-Ṭarasūsī Princ. 311. — 2. *Ḥulāṣat al-bayān ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 745, 2951. — 3. *Itḥāf uli ʿl-bāb ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> II, 73. — 6. *Itḥāf ar-rifāq ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> II, 50, Cmt. *Rūḥ al-bayān* v. Ḥ. Ḥafāğī Dimyāṭi eb. 57. — 7. *R. fī Ahwāl an-naḥs* Pet. AMK 931. — 8. *Faṭḥ ar-raḥmān fī suḥūlat at-tawağğūḥ waʿitmām al-arkūn* Princ. 328a. — 9. *Manzūr al-manzūr fī maʿalat as-sāğūr* eb. b. — 11. *Ḥāṣiya ʿalā Ġāyat al-wuṣūl* s. S. 106. — 12. *Naẓm al-ğawwḥir al-imānīya fī šarḥ al-ʿAqāʿid an-Nasafiya* (I, 758) Kairo<sup>2</sup> I, 211.

Zu S. 489

3. M. b. M. *al-Faḍḍālī* aš-Šāfiʿī, gest. 1236/1821.

1. *Kifāyat al-awwamm ilḥ* noch Berl. Qu. 1342, Rabāʿ 499, viii, Kairo<sup>2</sup> I, 204, Rāmpūr I, 319, 277/8, Bat. Suppl. 180/1, K. 1313, Ġāwa 1315. Gl. *Taḥqiq al-mağām* von seinem Schüler al-Bāğūrī (s. S. 741) noch Bat. Suppl. 152, gedr. Būlāq 1285, 1291, 1309, K. 1298, 1303, 1306, 1309, 1317, 1328. — 2. *R. ʿalā lā ilāḥa illa ʾllāḥ* oder *R. fī l-rāb kalimat at-tauḥīd*, voll. 5. Šauwāl 1234/28. 7. 1819, Rabāʿ 499, iv, gedr. mit Gl. v. al-Bāğūrī K. 1291, 1301, Bombay 1296.

Zu S. 488, 489. 7. Die Dogmatik. 8. Die Mystik 745

4. A. b. Sālim *an-Nafrāwī* stand bei dem Mam-lūken 'A. Bek in Gunst und starb 1207/1793.

Ġab. II, 249/50, *Hiṭ. ġad.* XVII, 9 (wo falsch 1277).

5. A. Rāfi' b. M. b. 'Abdal'azīz Rāfi' al-Ḥusainī al-Qāsimī al-Ḥanafī *at-Taḥṭāwī*, geb. 1275/1858 in Taḥṭa in der Mudiriya Ġirġā, studierte seit 1287/1870 12 Jahre an al-Azhar und war 1344/1925 noch am Leben.

Sarkīs 1245. 1. *Bulūġ as-sūl bitafsīr Laqad ġā'akum rasūl* (S. 9, 129) au *Ḥamd al-auba biḥātimat at-tauba*, verf. 1305/1882, K. 1303. — 2. *Kamāl al-'ināya bitauġih mā fī Laisa kamiḷlihi šai' min al-kināya*, K. 1313. — 3. *Al-Qawl al-iġābī fī tarġamat al-'allāma Šamsaddīn M. al-Anbābī* (S. 742, 6) K. 1314. — 4. *Raf' al-ġawāšī 'an mu'ḍilāt al-Muṭawwal wal-ḥawāšī*, K. 1333. — 5. *At-Taġr al-bāsim fī manāqib saiyyidī abi 'l-Qāsim* (seines Grossvaters) K. 1339.

## § 8. Die Mystik

1. 'Oṭmān b. Ḥ. b. A. aš-Šākir *al-Ḥubūwī*, gest. 1224/1809.

*Durrat an-nāṣiḥin (wā'iṣin)*, Predigten über 40 Sūren, noch Mōṣul 88, 13, gedr. noch Calcutta 1281, Būlāq 1297, Stambul 1262/1279, Bombay 1307, mit türk. Erklärungen Stambul 1264, mit hindustani Übers. *Tuḥfat al-wā'iṣin* v. M. 'Adalkarim b. M. Amānatallāh, 2 Bde, Calcutta 1300/1, *Qurrat al-wā'iṣin* v. Maulawī Nūr ad-Dīn, Cawnpore 1314.

2. M. 'Oṭmān b. M. b. a. Bekr *al-Mirġanī* al-Mekki s. u. S. 490.

2a. M. b. Mūsā al-Mālikī schrieb 1254/1838:

*Al-Kaukab ad-durrī al-wasīm fī ba'd manāqib saiyyidī 'Abdarraḥīm* Kairo<sup>2</sup> V, 313.

3. M. b. 'Al. b. Muṣṭafā *al-Ḥanī* aš-Šāfi' al-Ḥalidī an-Naqšbandī, s. u. S. 496.

4. A. b. Muṣṭafā Diyā' ad-Dīn *al-Gümüşḥānī* (Gümüşḥāwī, Gümüşḥānelī, Gümüşkānī) an-Naqšbandī al-Ḥalidī war 1293/1876 in Kairo.

Sarkis 1569. 1. *Ġāmiʿ al-uṣūl ilḥ*, verf. 1276/1859, gedr. K. 1287 (mit *Mutammimāt*, süßischen Aussprüchen und Erklärungen am Rande), 1298, 1319, 1328, 1331, Stambul 1276. — 2. *Rāmūz al-aḥādīṯ al-muštamil ʿalā anwāʿ al-aḥādīṯ* in alphabetischer Ordnung, lith. St. 1275. Cmt. 1. *Lawāmiʿ al-ʿuqūl* in 5 Bden, eb. 1294. — 3. *Al-ʿĀbir fi ʿl-anṣār wal-muḥāğir* über den hl. Krieg mit türk. Randgl. St. 1276. — 4. *Mağmūʿa*: a. *Arbaʿūna ḥadīṯan fi qawāʿid ad-dīn* ohne Isnāde. — b. *Wafāʾ al-muslimīn*. — c. *Natāʾiğ al-iḥlās fi ḥaqḡ ad-duʿāʾ wamaʿrifatihī waʿarkānihī waṣurūṯihī waʿādābihī*, K. o. J. — 5. *Nağāt al-ğāfilīn watuḥfat aṭ-ṭālibīn*, lith. St. 1268. — 6. *Ġāmiʿ al-manāsik*, St. 1291 hinter Raḥmatallāh as-Sindi, *Mağmūʿat al-manāsik*. — 7. *Šarḥ Ṭisğūğī* s. I, 843. — 8. *Rūḥ al-ʿarifīn warašād aṭ-ṭālibīn* Kairo<sup>2</sup> I, 313.

5. s. S. 726.

Zu S. 490

6. M. b. ʿA. Ḥaqqī *an-Nāzilī* aus Güzel Ḥiṣār in Āidīn, gest. im Duʿl-Ḥ. 1301/Okt. 1884.

1. *Ḥazīnat al-asrār ilḥ* noch K. 1286, 1289, 1290 (? Maṭb. wādi ʿn-Nīl, mit *al-Ḥiṣn al-ḥaṣīn* v. al-Ġazārī am Rande), 1306, 1307, 1308, 1310, 1331. — 2. *Ḥazīnat al-asrār al-kubrā au R. al-Budūr al-muṣfira ʿan wuğūḥ al-mağfira*, K. 1305. — 3. *Mafzaʿ al-ḥalāʾiq manbaʿ al-ḥalāʾiq* K. 1293. — 4. *Mağmūʿa*: a. *as-Sunūḥāt al-Makkiya al-futūḥāt al-ḥaqqiya fi ādāb al-iğāra wal-kaṣb*. — b. *Asbāb al-qūwa min iḥsān al-qudra fi ādāb al-aḥl waṣ-šurb*. — c. *Aḥkām al-mağāḥib fi aṭwār al-liḥā waṣ-šawārib*. — d. *Tanbih ar-rasūl ʿalā taqṣīr aḡ-ḡuyūl*. — e. *Ṭibb al-Qorʾān ḥubb ar-raḥmān*. — f. *Tafḥīm al-iḥwān tağwīd al-Qorʾān* K. 1299, Sarkis 784.

7. ʿAq. b. ʿAbdarraḥīm al-Wardīfī al-Ḥairānī *aṣ-Šaḥṣāunī*, aus Marokko, in Kairo ansässig, Schüler des M. al-Ḥarrāq, gest. 1313/1895.

Sarkis 1134. 1. *Buğyat al-muštāq liʿuṣūl ad-dīyāna wal-maʿārif wal-aḡwāq wanihāyat sair as-subbāq ilā ḥaḡrat al-malik al-ḥallāq*, Būlāq 1299. — 2. *Šams al-hidāya liṭaḡkār ahl an-nihāya waʿiršād ahl al-bidāya*, K. 1307.

### § 9. Pāranese

1. M. b. Maʿdān Ġād al-Maulā aṣ-Šāfiʿī *al-Ḥağirī* al-Asnawī, gest. 1229/1814.

*Al-Kawākib az-zahriya ilḥ* aus den *Dīwānen* verschiedener Dichter, bes. aus dem *k. at-Tafnīd* des b. Nubāta, gedr. K. 1271, 1296 (?).

1a. Abū Ya. Muṣṭafā al-Burullusī al-Mālikī al-Azharī al-Būlāqī, gest. 1263/1847.

Sarkīs 607. 1. *Al-Ḥuṭab as-sanīya lil-ḡumaʿ al-Ḥusainīya*, K. 1261, 1307. — 2. *Dīwān ḥuṭab*, K. 1281. — 3. *Ḥāšiya ʿalā mā amlāhu ʿs-ṣaiḥ ai-Quṭvaisinī ʿalā Sullam al-ʿulūm (al-murauniq)* s. S. 747, Fās o. J. 1319. — 4. *As-Saiḥ al-Yamānī liman qāla biḥill samāʿ al-ālāt wal-aḡānī au as-Samṣ al-ḡāṭil lil-muḡannī al-mutasāhil* am Rde v. M. b. Yū. al-Kāfi's *al-Ḥiṣn wal-ḡunna ʿalā ʿaqīdat ahl as-sunna* K. 1334 (s. I, 746.3b).

2. M. ʿUkkāša aš-Šarqāwī aš-Šubrāwī um 1267/1850.

2. *Fawā'id al-ʿizz al-asnā fi šarḥ asmāʾ allāh al-ḥusnā* am Rande v. A. b. A. aš-Šarḡī az-Zabidī *al-Fawā'id fi ʿṣ-ṣalāt wal-ʿawā'id* K. 1292, 1297.

3. Ibr. b. ʿA. b. Ḥ. aš-Šāfiʿī *as-Saqqāʾ*, geb. 1212/1797 in Kairo, seit 1243/1827 Professor an al-Azhar und 20 Jahre lang deren Prediger, gest. 1298/1880.

Al-Kattānī, *Fihris* II, 348. Zaḥūrā Ilyās, *Mirʾāt al-ʿaṣr* I, 233 bei Sarkīs 1030. 2. *Al-Manḥal al-ʿaḍb bil-mawārid fi bayān faḍl ʿimārat al-masāʿid*, K. 1317. — 3. *Minaḥ al-mannān bifaḍl il niṣf Šābān* lith. K. o. J. — 4. *Manāsiḥ al-ḥaḡḡ* K. 1332. — 5. *Šarḥ aṣ-ṣadr bifaḍl il lailat al-qaḍr*, lith. K. o. J. — 6. *Ḥāšiya ʿalā Faḍl il Ramaḍān lil-Uḡhūrī* s. S. 487.

4. ʿAbdalmaḡīd b. ʿA. al-ʿIdwī *az-Zainabī*, Custos am Grabe der Zainab, gest. 1303/1885.

1. *At-Tuḥfa al-marḡīya fi ʿl-aḥbār al-Qudsīya wal-aḥādīṯ an-nabawīya wal-ʿaḡḍ'id at-tauḥīdiya wal-ḥikāyāt as-sanīya wal-aṣʿār al-marḡīya* noch K. 1280, 1297, 1301, 1311. — 2. *Maṭlaʿ al-badrain fīmā yataʿallaq bi-zaḡain* K. 1278.

Zu S. 491 § 10. Die Mathematik

Maḥmūd Bāšā *al-Falakī*, gest. 30. 11. 1885.

Ism. Bek Muṣṭafā wa Mir Ālāʾi M. Bek Muḥtār, *Tarḡamat ḥayāt al-marḥūm M. B. al-F. Būlāq* 1886. 1. *Natāʾiḡ al-iḥām ilḥ*, übers. v. A. Zeki Ef. — 2. *R. fi ʿl-Maḡāyīs wal-makāyīl al-ʿamalīya bid-diyār al-Miṣriya*, Sтамбул 1290.

## § 11. Geographie und Reisebeschreibung

1. Eins der ersten Lehrbücher der Geographie, dem später ungezählte nachfolgten, verfasste A. b. H. b. 'A. *ar-Rašīdī*, der unter M. 'A. zum Studium nach Europa geschickt war und nach seiner Rückkehr Lehrer der Naturwissenschaften an der Medizinschule zu Kairo wurde, gest. 1282/1865.

Sarkis 937. 1. *Ad-Dirāsa al-auwalīya fi 'l-ḡaḡrāfiya at-ṭabī'iya* aus dem Franz. Būlāq 1254. — 2. *Umdat al-muhtāḡ fi 'ilmai al-adwiya wal-'ilāḡ*, nach franz. Quellen in 4 Bden, Būlāq 1283. — 9 kleinere medicin. Werke bei Sarkis a. a. O.

2. M. b. 'O. b. S. *at-Tūnisī*, geb. 1204/1790 in Tūnis, dessen Grossvater schon in Sennār zu einer ansehnlichen Stellung gekommen war, dessen Vater an al-Azhar studierte und dort Haupt der Maḡribiner geworden, dann aber zu seinen Verwandten nach Sennār gezogen war, folgte seinem Vater um 1218/1803 nach dem Sūdān. Er traf ihn in Dārfūr und übernahm sein Landgut, als er Tūnis zu besuchen wünschte. Der Vater blieb aber einige Jahre in Wadā'i, wo ihm der Sultān Sābūn das Amt des Wezīrs übertrug. Dorthin folgte ihm sein Sohn 7½ Jahre später; er wurde von demselben Sultān zunächst freundlich aufgenommen, dann aber von dem Nachfolger seines Vaters, der inzwischen nach Tūnis weitergereist war, verdächtigt: er reiste daher, nachdem er sich 18 Monate dort aufgehalten hatte, über Tibesti und Fezzān, Tripolis und Sfax nach Tūnis. Von dort ging er nach Kairo und trat in die Dienste M. 'Alis. Als Feldprediger nahm er an dem Feldzug Ibr. Pāšās in Morea teil. Später wurde er mit der Revision der ar. Übersetzungen franz. medizinischer Werke an der Veterinärschule in Abū Za'bal, seit 1839 an der Medizinschule in Qaṣr al-'Ain unter

Dr. Perron betraut. Er arbeitete auch an der Herausgabe von Ḥarīrīs *Maqāmen*, al-Abšihīs *Mustatraf* und des *Qāmūs* mit. In seinen letzten Lebensjahren hielt er Freitags Ḥadīṭvorlesungen an der Zainabmoschee und starb 1274/1857 in Kairo.

Sarkīs 1683, Streck, EI IV, 939/41. 1. *Taiḥīd al-aḥkām fī sirat bilā-i al-ʿArab was-Sūdān*, Voyage au Darfour, autographié et publié par M. Perron, Paris 1850; Voyage au Darfour par le cheikh M. b. O. el-Tounsy, trad. de l'Ar. par Dr. Perron, Paris 1845; zwar noch ganz im alten Literatenstil abgefasst, aber voll lebendigen Interesses für Land und Leute, mit ausführlicher Einleitung über die Geschichte seiner Familie und eingehenden, wertvollen, ethnologischen Schilderungen. — 2. Voyage au Ouaday par le cheikh M. b. O. al-T. trad. de l'Ar. par Dr. Perron, Paris 1851 (dessen ar. Original verschollen). — 3. *ad-Durr al-lāmī fī 'n-nabāt wamā fihī min al-ḥawāṣṣ wal-manāfiʿ*, aus dem Franz. des Ant. Figri (?), Būlāq 1257 (fehlt bei Streck). — 4. *aš-Šudūr aḍ ḍahabiya fī 'l-alfūz aṭ-ṭibbiya*, auf Veranlassung von Dr. Clot-Bey verf., Paris 4641, von G. Zaidān als im Druck erwähnt (desgl.).

2. Naḥla Šāliḥ, katholischer Armenier, gestorben 17. I. 1899.

OLZ III, 342, Sarkīs 1189. 2. *Al-Kanz al-muḥabbī lis-siyāḥa fī ʾUrūbā*, lith. K. 1876. — 3. *ad-Durra al-ḥaqīqiya al-baḥiyya au Hurūḡ al-Isrāʾiliyyin min Miṣr wal-āfārāt al-Miṣriyya*, übers. nach Brugsch-Bei, K. o. J.

3. M. Šādiq Bāšā.

2. *Kaukab al-ḥāḡḡ fī safar al-maḥmal baḥran wasairihī barran*, Būlāq 1303. — 4. *Nubḍa siyāḥiyya ila 'l-Āsitāna al-ʿaliyya* K. 1309, 1310. — 5. *Nubḍa fī 'stikšāf ṭarīq al-arḍ al-Ḥiḡāsiyya min al-Wiḡḡ waYanbūʿ al-Baḥr ila 'l-Madīna an-nabawīyya*, K. 1877.

4. M. Labīb Bek *al-Batānūnī*.

1. *Ar-Riḥla al-Ḥiḡāsiyya liwalī an-niʿam ʿAbbās Ḥilmī Bāšā aṭ-ṭanī Ḥadīwī Miṣr s.* 1327, K. 1328 (mit Abbildungen und Karten, von Snouck-Hurgronje als sehr zuverlässig bezeichnet), 2. Aufl. 1329. — 2. *Riḥlat aṣ-ṣaif ilā ʾUrūbā* K. 1901. — 3. *Taʾrīḡ ad-Dr. Clot-Bey*, aus dem Franz. übers. K. 1308.

5. M. Amīn *Fikrī* b. ʿAl. Bāšā (s. S. 721), geb. 1272/1856 in Kairo, studierte dort und in Aix

Rechtswissenschaft, wurde Nā'ib ar-ra'īs beim Gericht in Ṭanṭā und 1888 Ra'īs an-niyāba in Kairo. Er starb 1317/1899.

*Mašāhir aš-šarq* II, 214, Sarkīs 1555. 2. *Al-Ālār al-Fikriyya*, Werke seines Vaters mit Biographie, Bulāq 1315. — 2. *Ğağrāfiyyat Miṣr waš-Sūdān*, K. 1291, 1296. — 4. *Nubḡa fi ibṭāl ra'y al-qā'ilīn bitark al-luġa al-ʿarabiyya aš-šaḥiḥa wastibḍālḥā bil-luġa al-ʿammīya fi 'l-kutub wal-kitāba*, verf. 1307/1889, Princ. 87.

## 2. KAPITEL

Zu S. 492

Syrien

ʿAr. b. Šāšū, *Tarāğim ba'ḍ a'yān Dimašq min ʿulamā'ihā wa'udabā'ihā* (Gegenstück zu al-Muḥibbīs *Nafḥat ar-raiḥāna*, S. 403), Bairūt 1886.

Qoṣṭāki al-Ḥimṣī, *Udabā' Ḥalab daww'laṭar fi 'l-qarn at-tāsi ʿašar*, Ḥalab 1925.

M. Rāğib aṭ-Ṭabbāḥ al-Ḥalabī, *I'lām an-nubalā' bita'riḥ Ḥalab aš-šahbā'*, Bd. 7, Ḥalab 1345/1926.

Al-Ḥabīb Naufal, *Tarāğim ʿulamā' Ṭarābulus al-Faiḥā' wa'udabā'ihā*, Ṭarābulus 1929.

Zu S. 493

§ 1. Die Poesie

1. A. b. ʿAbdallaṭif *al-Barbār* al-Ḥasanī al-Bairūtī, war 1183/1769 nach Bairūt gezogen, wo er von dem Emīr Yū. aš-Šihābī zum Qāḍī ernannt wurde und nach seiner Entlassung eine Schule eröffnete; 1195/1781 zog er nach Damaskus und starb dort 1226/1811.

Cheikho I, 20, Sarkīs 545. 1. *Maqāmāt* Kairo<sup>2</sup> III, 369, daraus *Maqāma fi l-muḥāḥara bain al-mā' wal-hawā'*, Damaskus 1300. — 4. *Iqd al-ğumār waš-udūr al-yāğūt wal-marğān fi 'l-mazāya 'llati yadullu ʿalaiḥā 'sm* S. über die Verdienste S. Pāšās (gest. 1819) und seiner Namensvettern, verf. 1226/1811, Bairūt 1811. — 5. Ausgewählte Gedichte, hsg. v. A. Ma'lūf *Mašriq* IV, 396/9. — 6. *Aš-Šarḥ al-ğalī ʿalā baitai al-Mauṣilī* Bairūt 1) 1302.

1) Weiterhin als B. abgekürzt.



1a. Quṭb ad-Dīn 'O. b. M. al-Bakrī ad-Dimyāṭī *al-Yāfī*, geb. 1173/1759 in Yāfa, studierte in Kairo, ging dann nach Ġazza, machte Reisen durch Syrien und den Ḥiğāz und starb am 1. Du'l-Ḥ. 1233/12. 10. 1818 zu Damaskus.

Cheikho I, 23, Ġirġi Zaidān, *Ta'riḫ ādāb al-luḡa* IV, 233. *Dīwān* (enthält auch *Muwašṣaḫāt*, *Adwār ġinā'iya* und *Ḥamrīyāt*) gesammelt von seinem Enkel 'Abdalkarīm b. M. a. Naṣr, B. 1311. Einige Abh. wie *R. fī 't-ṭarīqa an-Naḡšbandīya*, *R. fī ma'na 't-taṣawwuf waṣ-ṣūfī* u. a. sind ungedruckt; er hielt sich zum Orden der Ḥalwatiya.

2a. Unter den christlichen Dichtern der 1. Hälfte des 19. Jahrh.s ist noch Buṭrus *Karāma* al-Mu'allim hervorzuheben, der 1774 in Ḥimṣ geboren war. Da seine Familie wegen ihres Katholizismus verfolgt wurde, zog sein Vater nach 'Akkār, wo ihn der Pāšā 'A. al-As'ad in seinem Dīwān anstellte. 5 Jahre später ging er nach dem Libanon, bei dessen Herrscher, dem Emīr al-Bašīr ihn dessen Hofdichter Nikola at-Turk (s. S. 769) 1810 einführte. Er übertrug ihm die Erziehung seines Sohnes und die Führung seiner auswärtigen Korrespondenz. Nachdem er den Emīr eine Zeitlang in 'Akkō vertreten, übernahm er die Finanzen seines Staates und schliesslich als Kathodā die gesamte Verwaltung. Er begleitete ihn auf seinen Reisen nach Ägypten und in die Verbannung nach Malta. In Stambul wurde er Hofdragoman und Geheimsekretär des Sulṭāns und starb 1851.

Cheikho I, 55/61, Zaidān, *Mašāḫir aš-šarq* II, 278, Sarkīs 1550. — 1. Seine formgewandten Gedichte, meist zum Lobe seines Fürsten und geistlicher Würdenträger, wie des Patriarchen Maksīmus Maḏlūm<sup>1)</sup>, unter denen sich aber auch *Muwašṣaḫāt* und scherzhafte Streitgedichte befinden, sind

1) 1779/1855. Für dessen eigene Werke, die abgesehen von Lehrbüchern der Grammatik und des Erbrechts, alle die Theologie betreffen, s. Sarkīs 1185/6, Ellis II, 57, Fulton 595, eine Hds. der *al-A'dād ar-raḏīya fī 'l-masā'il al-farḏīya* Upps. II, 220<sup>4</sup>, eine Sammlung theologischer Traktate Paris 6537.

zuerst u. d. T. *ad-Darāri 's-sab'* B. 1864, zusammen mit *Muwaššahāt* älterer Dichter 1876, Hartmann, Muw. 18, dann vollständiger u. d. T. *Sağ' al-ḥamāma* von Selīm Bek Nāṣif, B. 1898 gesammelt. — 2. Ein Streitgedicht zwischen Nargile und Pfeifenrohr *Maṭriq* II, 116/7. — 3. *Ḥalīya*, dem ersten Gouverneur des Libanon Dā'ūd P. gewidmet mit der Antwort des Muslims 'Abdalbāhī Ṣāliḥ at-Tamīmī al-Bağdādī in Ilyās Farağ Bāsil, *Mağmū'at aṣḥār*, Jerusalem 1879, allein in *Ḥalīya' al-aḥbāb*, B. o. J. 24ff, B. 1878. — 6. Einen *Ta'riḥ* von ihm nennt Ṭannūs aṣ-Šidyāq (§. 3.3) S. 3 unter seinen Quellen. — 4. Dichtungen aus Stambul seit 1843 u. d. T. *Sulūfat al-ḥuqūl* bei Sbath 1254, 2. — 5. Einzelne Gedichte Berl. 8050<sub>4</sub>, 8252, 8539<sub>11</sub>.

2b. Amīn b. Ḥalid Āgā b. 'Abdarrazzāq Āgā *al-Ġindī*, geb. 1170/1756 aus einer vornehmen Familie zu Ḥimṣ, reiste nach Abschluss seiner Studien nach Damaskus, wo er mit 'O. al-Yāfi verkehrte. Als Dichter von *Muwaššahāt*, *Mawālī* und sangbaren Liebesliedern erwarb er in seiner Heimat hohes Ansehn. 1246/1830 wurde er bei dem Statthalter von Ḥimṣ verläumdeter, weil er ihn verspottet haben sollte; auf der Flucht nach Ḥamāt wurde er in Talbīsa verhaftet, aber schon nach drei Tagen durch den Tod des Statthalters befreit. Als Ibr. Pāšā nach Syrien kam, schloss er sich diesem an und besang ihn; er starb 1256/1840 in Ḥimṣ.

Sarkīs 716, Hartmann, al-Muw. 240. 1. *Manẓūmāt aṣ-ṣaiḥ A. al-Ġ. al-Ḥ. aṣ-ṣaḥīr ma'a ba'ḍ muwaššahāt waqudūd min Saḥīnat al-'allāma Šihābaddīn al-maṣḥūr* (S. 721), B. 1872/3, 1300/1883, 1892. — 2. *Diwān* B. 1883, 1890, vollständige Ausgabe v. M. Ef. Bekdāš, B. 1321/1903.

2c. Ein Enkel des A. *al-Barbūr* M. b. M. *Miṣbāḥ*, geb. 1261/1845, hatte in Bairūt studiert und dort ein Amt bekleidet; er starb 1272/1865 an der Cholera.

Cheikho 75/6. Sein *Diwān*, gesammelt von seinem Bruder 'O. u. d. T. *al-Badr al-munīr fī naẓm Miṣbāḥ al-Barbūr*, B. 1290/1873.

2d. Aus der Schule 'Ain Warāqa im Libanon war der maronitische Dichter Ilyās Farağ Bāsil *al-Kisrawānī* hervorgegangen.

1. *Mağmū'at aṣḥār min ruba 'l-aṣār*, Jerusalem 1873, 1879, 1896, s. Hartmann, Al-Muw. 17. — 2. *Rağbat as-sā'il fī inšā' ar-rasā'il*, eb. 1872.

2f. Einer der Begründer der arabischen Presse in Bairūt war Yū. Šalfūn b. Fāris *al-Ḥūrī*, den Ḥalīl al-Ḥūrī (S. 756, 9) 1857 als Setzer bei seiner *Ġarīdat Ḥadīqat al-aḥbār* beschäftigte, der sich aber schon 1861 selbständig machte und in seiner Druckerei mehr als 60 Werke veröffentlichte.

Sarkīs 1140. 1. *Diwān Anīs al-ḡalīs*, dessen Gedichte nicht alle aus seiner Feder stammen sollen, B. 1874. — 2. *Tarḡumān al-mukātaba*, B. 1864, 1869, Alexandria 1288, K. 1300, 1311.

2f. Einer seiner Zeitgenossen war der Lehrer Asʿad b. Maṣṣūr *al-ʿUḍaimī* al-Bairūtī.

Sarkīs 1333. 1. *Al-Qamar al-muṣṭriq fī bilād al-maṣriq, Diwān*, B. 1873. — 2. *Miṣbāḥ al-ʿaṣr fī tawārīḥ šuʿarāʾ Miṣr*, mit einem Huldigungsgedicht an Šubḥī P., den Wāli von Syrien, B. 1872.

2g. Um 1280/1863 hielten ʿA. Bek al-Asʿad und seine Frau Fāṭima bint Asʿad aus einer vornehmen ʿalidischen Familie im Ġebel ʿĀmil zu Tibnīn bei Bairūt einen Musenhof im alten Stil, um den sich die Dichter ihrer Zeit sammelten.

*Fatḥt aš-šarq* II, 43.

2h. Unter den Männern, die sich um die Wiederbelebung der arabischen Literatur verdient machten, sei hier noch der syrische Christ Ġabrīl b. Yū. *al-Muḥallaʿ* genannt, obwohl er selbst nicht als Dichter hervortrat. Er war gegen Ende des 18. Jahrhunderts in Damaskus geboren und wurde dort römisch-katholischer Geistlicher. Später siedelte er nach Alexandria über, wo er im *Diwān al-Ḥediwī* und zugleich als Ehrendragoman des österreichischen Konsulats tätig war. In die Heimat zurückgekehrt, trat er zur griechischen Kirche über und heiratete. Er starb 1851.

Sarkīs 1817, v. Kremer, ZDMG VII, 109, Kračkovsky, Dokl. Ross. Ak. Nauk 1924, 101/4. *Tarḡamat Gulistān* mit Üb. von einigen Gedichten Saʿdīs im Anhang, Būlāq 1263.

2i. Den ersten Versuch, ein arabisches Theater in Syrien zu begründen, machte Mārūn b. Ilyās *an-Naqqāš*. Er war am 9. 2. 1817 in Šaidā geboren und wurde in Bairūt, wohin seine Familie 1825 übersiedelt war, Bāškātib bei der Zollverwaltung. Dann wandte er sich dem Handel zu und reiste 1846 nach Alexandria und Italien. Dort lernte er das Theater kennen und beschloss alsbald, seinen Landsleuten diesen für sie neuen Kunstzweig zu erschliessen. In Bairūt bildete er eine Dilettantentruppe, mit der er 1848 in seinem Haus eine freie, ganz dem orientalischen Milieu angepasste Bearbeitung von Molières *Avare* aufführte. Darauf versuchte er sich in eigenen Komödien und baute die erste Bühne in Bairūt, starb aber schon im Juni 1855 auf einer Geschäftsreise in Tarsus.

Cheikho I, 101/4, Sarkis 1867. Seine Stücke *al-Baḥīl*, *a. 'l-Ḥ. al-Muḡaffal* oder *Hārūn ar-Rašīd*, *as-Salīḡ al-ḥasūd*, in denen er zur Charakteristik von Personen niederen Standes schon öfter die Volkssprache benutzte, gab sein Bruder Niqola mit einer Einleitung über sein Leben und das Theater im allgemeinen nebst musikalischen Anweisungen zu den Stücken, sowie einem Lehrgedicht über Metrik (s. Hartmann, Muw. 118) und Gedichtproben udT *Arzāt Lubnān*, B. 1869, heraus.

2k. Sein jüngerer Bruder Niqola b. Ilyās *Naqqāš*, geb. 1825 in Bairūt, war 1859/60 im Handel tätig und übernahm dann verschiedene Ämter, u. a. das eines Handelsrichters. 1878 wurde er in das Parlament gewählt. 1880 gründete er die Zeitung *al-Miṣbāḥ al-Katūlikīya*. Er starb 1894.

Cheikho II, 133, *al-Hilāl* II, 318, aṭ-Ṭarrāzī, *Ta'r. aṣ-Šiḥāfa* II, 121, Sarkis 1867. *Diwān* B. 1879. Seine juristischen Werke s. bei Sarkis.

3. Maḥmūd b. Ḥalīl b. *al-ʿAẓm* ad-Dimašqī aus der angesehenen Damascener Familie der B. *ʿAẓm*, starb um 1285/1868 in Damaskus.

Cheikho 78, *Diwān* Kairo<sup>2</sup> III, 148, udT *Ḥadīqat ḥālīyat al-aḥbāb*, Pet. Un. Zap. Koll. Vost. I, 363, 371.

4. Sein Sohn *Rafīq* Bei, geb. 1282/1865 in Damaskus, zog 1310/1892 nach Kairo, wo er sich als Journalist betätigte und als Politiker um die Eintracht der nationalistischen Parteien verdient machte. Als Faiṣal im Herbst 1918 König von Syrien geworden war, besuchte er seine Heimat, musste aber aus Gesundheitsrücksichten den ihm angebotenen Eintritt in die Regierung ablehnen. Er starb am 13. Du'l-Ḥ. 1343/6. 7. 1925 in Kairo.

RAAD V, 561/4, Cheikho, *Māriq* XXII, 867, Sarkis 1343. 1. *Maḡmū'at āfār R. b. al-'Aẓm*, gesammelt von seinem Sohn 'Oṭmān Bei, 2 Bde, K. 1344. — 2. *Tanbīh al-afḥām ilā maḡalīb al-ḥayāt al-iḡtimā'īya fī l-islām*, K. 1318. — 3. *ad-Durūs al-ḥikmiya lin-nāsi'a al-islāmiya* K. 1317. — 4. *Ta'rīḥ a. 'l-Baṣīr*, K. 1326. — 5. *al-Ġāmi'a al-islāmiya wa'Urūbā*, K. 1325. — 6. *Aṣḥar maṣāḥīr al-islām fī 'l-ḥarb wa-siyāsa*, 4 Bde, K. 1903/8. — 7. *Riḥlat al-Habaša*, aus dem Türk. des General Ṣādiq P., Spezialgesandten des Sultāns an Menelik, zusammen mit Ḥaqqī Bei al-'Aẓm übers., K. 1326. — 8. *R. fī Bayān kaifiyat intiṣār al-adyān wakaun ad-dīn al-islāmī qāma biḍa'wa dūn as-saif*, K. o. J. — 9. *al-Bayān fī 't-tamaddūn wa'asbāb al-'imrān*, K. 1304 (hsg. v. 'Abdalḥādī Naḡā' al-Abyārī).

5. 'O. b. M. Dīb b. 'Arābī b. Ibr. b. Ḥu. *al-Unsī*, geb. 1237/1821 in Bairūt, machte mit 21 Jahren die Pilgerfahrt, bekleidete dann verschiedene Ämter, zuletzt die des Qādī zu Ḥaifā und Ṣaidā und starb Raḡab 1293/Juli 1786 zu Bairūt.

Cheikho II, 11, Sarkis 482. *Dīwān al-maurid al-'aḡb*, hsg. von seinem Sohn Dr. 'Ar. Ef., K. 1293, 1895, B. 1313.

6. Fransīs b. Faṭḥallāh *al-Marrāṣ* al-Ḥalabī, dessen malkitische Familie seit dem 18. Jahrh. in Ḥalab in hohem Ansehn stand, war am 29. 6. 1836 geboren, hatte 4 Jahre bei einem englischen Arzt Medizin studiert und reiste im Herbst 1866 zu seiner weiteren Ausbildung nach Paris. Nach seiner Rückkehr in die Heimat erkrankte er und starb 1873.

## Zu S. 494

Cheikho<sup>1</sup> II, 41/3, <sup>2</sup>II, 245/8, Qostāki al-Himši, *Uḍabāʾ Ḥalab* 20/30, Rāḡib aṭ-Ṭabbāḥ, *Taʾrīḥ Ḥalab* VII, 363/811, Sarkis 1730. 1. Seine Gedichte in *Mašhad al-aḥwāl*, B. 1865, 1870, 1883, über Naturphilosophie sind gekünstelt und oft dunkel. — 2. *Dīwān mirʿāt al-ḥasnāʾ*, B. 1872, 1883. — 3. *Riḥla ilā Bārīs*, B. 1867. — 4. *al-Mirʿāt aṣ-ṣafiya fi 'l-mabādīʾ aṭ-ṭabīʿiya*, Ḥalab 1861. — 5. *Ḥuṭba fi taʿziyat al-makrūb warāḥat al-maʿtūb*, B. 1864. — 6. *Ġāyat al-ḥaqq riwāya falsafiya fi tafṣīl al-oḥlāq al-fādila waʿaḍḍādihū ʿalā uslūb ḡilāl al-waḍʿ waḡamiʿ aṭ-ṭabʿ wayalīhā M. al-a.* (No. 1) B. 1865, 1881, K. 1298. — 7. *al-Kunūz al-ḡaniya fi 'r-rumūz al-maimūniya*, *Qaṣida* auf *Rāʾ* in 500 Versen, Ḥalab 1870. — Seine Tochter Maryāna, geb. 1848 in Ḥalab, trat gleichfalls als Dichterin auf, s. Qostāki, 42/4, *Fatūṭ aš-šarq* V, 361/5 (mit Gedichtproben), Hartmann, Muw. 74, n. 1.

7. Abu'l-H. Q. b. M. *al-Kastī*, geb. um 1840 in Bairūt, war dort als Lehrer tätig und starb 1324/1906.

Cheikho II, 173/6, <sup>2</sup>79, Sarkis 1559. 1. *Dīwān mirʿāt al-ḡarība*, B. 1279, 1880. — 2. *Tarḡumān al-afkār* B. 1299. — 3. *Urḡūza fi madḥ al-Qorʾān aš-šarīf*, B. 1315. — Einige Scherzgedichte teilt Cheikho mit.

9. Ḥalīl b. Ġabrāʾil b. Ḥannā b. *al-Ḥūrī*, 1836 in aš-Šuwaifāt geboren, kam mit fünf Jahren nach Bairūt, wohin seine Familie nach dem Abzug der ägyptischen Truppen übersiedelte. Nachdem er bei Nāṣif al-Yāzīḡi studiert hatte, gründete er 1858 in Bairūt die erste arabische Zeitung *Ḥadiqat al-aḥbār*. Als Fuʿād Pāšā 1860 nach den Christenmorden im Libanon als ausserordentlicher Kommissar nach Syrien kam, trat er als Sekretär in seine Dienste. Nachdem dessen Auftrag erledigt war, wurde er Dragoman beim Mutašarrif und später Zensor der syrischen Druckereien mit dem Sitz in Damaskus; dort starb er am 12. Okt. 1907.

Zaidān, *Mašāḥir aš-šarq* II, *al-Muḡtaṭaf* 1908, 993, 1909, 12, Cheikho, *Mašriq* XXIII, 760, Sarkis 845/7. 1. *Zahr ar-rubāʾ fī sʿr aṣ-ṣibāʾ*, vereinzelte Liebesgedichte unter Lobhudeleien auf türkische und geistliche Würdenträger, sowie Marāṭī, u. a. auf Eli Smith, B. 1857/1273. — 2. *Wai ḡān lastu bi lfranḡī*, moralisch-satirische Erzählung gegen die kritiklose Nachäffung des

Europaertums, B. 1860. — 3. *Ḥarābāt Sūriya*, Rede über die Ruinenstätten Syriens, am 15. März 1859 im Maḥfil al-ʿUmda al-adabiya in Bairūt gehalten, B. 1860 (nach Sarkis in *Maṣriq* III: irrig Iskender Āgā Abkarius zugeschr. mit der Angabe, gedr. 1867). — 4. *An-Naṣāʾid al-Fuʿādiyya*, Biographie Fuʿād P.s und Lobgedichte auf ihn, B. 1280/1863. — 5. *Inḡilterra*, ein Lobgedicht auf den Prinzen von Wales mit franz. Übers., B. 1867 (wieder abgedr. in No. 6, S. 180/2). — 6. *Al-ʿAṣr al-ḡadīd*, eine zweite Gedichtsammlung, die nur noch vereinzelte Liebesgedichte und einige echt empfundene Naturschilderungen aus dem Libanon (S. 133) und von seiner Reise nach Ägypten im J. 1860 enthält, in der aber Gelegenheitsgedichte an seine Freunde, sowie Lobeshymnen auf türkische Machthaber und fremde Potentaten, wie den Kaiser von Russland, den Grossfürsten Konstantin bei seinem Besuch in Jerusalem 1859 (S. 99) und den Šāh Naṣraddin überwiegen; den Beschluss bilden eine Anzahl von *Taʿrīḥs* nach pers.-türk. Vorbild; B. 1279/1863. — 7. *As-Samīr al-amīn, nubḡa ḡālīḡa min šīʿriḡ*, B. 1284, 1167. — 8. *Aṣ-Šādiyāt* B. 1875. — 8. *An-Nafaḡāt, nubḡa ḡāmisa min šīʿriḡ*, B. 1301/1884, beginnt mit einem Gedicht auf die Thronbesteigung ʿAbdalḡamīds, dem eine Reihe von Gelegenheitsgedichten an türkische Würdenträger und seinen Freund Salīm Buṣṭrus (No. 10) folgen; dazwischen finden sich einige reizvolle Liebesgedichte und philosophische Reflexionen; den Schluss bilden wieder *Tawārīḡ*.

10. Sein Freund Salīm b. Mūsā *Buṣṭrus*, geb. 29. 8. 1839 aus einer reichen Bairüter Familie, machte 1855 eine Reise durch Europa und eröffnete 1860 ein Geschäft in Alexandria, das er später nach Liverpool und London verlegte; er starb am 3. 2. 1883 in Folkestone.

Cheikho II, 113, Zaidān, *Maṣāḡīr aṣ-ṣarq* II, 166, Sarkīs 563. 1. *An-Nuḡḡa aṣ-ṣaḡiya fi ʿr-riḡla as-Salīmīya*, B. 1856. — 2. *Diwān al-ḡalīs al-anīs* B. 1887.

11. Ḥassūn Rizqallāḡ b. Nīʿmatallāḡ, geb. 1825 in Ḥalab, aus einer armenischen Familie, bereitete sich im Kloster Bzummār im Libanon auf den geistlichen Stand vor, trat aber dann in das Geschäft seines Vaters ein. Nachdem er London, Paris und Ägypten besucht hatte, trat er in Stambul in den Dienst des a. Bekr Āḡā al-Qabāqibī. 1860 begleitete er Fuʿād Pāšā als Dolmetscher nach Syrien. 1864

gründete er in Stambul die erste arabische Zeitung *Mir'at al-aḥwāl*. Als Zollbeamter wurde er der Unterschlagung verdächtigt und musste nach London fliehn. Dort setzte er die schon in Stambul begonnene Polemik gegen seinen erfolgreicheren Konkurrenten in Stambul A. Fāris aš-Šidyāq fort und widmete sich dem Studium der altarabischen Poesie. 1879 begründete er u. d. T. *Hall al-maṣ'alatain aš-šarqīya wal-Miṣrīya* eine Halbmonatsschrift, in der er politische Fragen in Versform behandelte, starb aber schon 1880.

Cheikho II, 45/8, Ph. aṭ-Ṭarrāzī, *Ta'rīḥ aš-ṣiḥāfa al-ʿar.* I, 105/10, II, 247/8, 251, G. Zaidān, *Ta'rīḥ ādāb al-luḡa al-ʿarabiya* IV, 273/4, Sarkis 753, Rāḡib aṭ-Ṭabbāḥ, *Ta'rīḥ Ḥalab* VII, 391/7, Qostāki, *Uḍab' Ḥalab* 8/11, Hartmann, das Muwašṣaḥ 78, 232. 1. *An-Nafaḥāt*, in der Hauptsache Bearbeitung der russischen Fabeln Krylovs, London 1867, s. Kračkovsky, R. H. perevodnik basen Krylova na arabckii jazyk, Petrograd 1922, (513/36 SA). — 2. *Aṣar aš-šif'r*, Erzählungen aus dem Pentateuch, dem Buch Hiob u. a. in Versen, B. 1870. — 3. *Al-Muṣammarūt*, S. Paolo, Brasilien, *Ġarīdat al-manāẓir*, 1906. — Druck des Diwāns von Ḥātim aṭ-Ṭa'ī, London 1872.

12. Šākir *al-Baṭlūnī* al-Ḥašībānī lebte um 1880 in Bairūt.

Sarkis 526. 1. *Nafḥ al-aẓḥār fī muntaḥabāt al-aṣ'ār* B. 1880, hsg. v. lbr. al-Yazīḡi, B. 1884, 1886, 1889, 1321, 1913. — 2. *Dalīl al-ḥā'im fī ṣin'at an-nāẓir wan-nāẓim*, B. 1885. — 3. *Tasliyat al-ḥawūṭir fī muntaḥabāt al-mulaḥ wan-nawādir*, bietet den Stoff der alten Adabbücher in z. T. sehr entstellter Form, B. 1888, daraus Brünnow-Fischer, Chrest. 1/21 (irrig S. 13 dem Šākir b. al-Ġi'ān zugeschrieben).

13. M. b. M. al-Mubārak *al-Ġazzā'irī* war wohl in Begleitung des Emirs 'Aq. aus Algerien nach Damaskus gekommen und lebte dort um 1880.

Sarkis 695 (ohne Datum). 1. *Abḥā maqāma fī 'l-mufaḥara bain al-ḡurba wal-iqāma*, lith. Damaskus 1296. — 2. *Al-Maqāma al-laḡziya*, eb. 1300 und in *Maḡmū'at al-Maḥba'a al-adabiya*, B. 1311. — 3. *Lau'at aḍ-ḍamū'ir wadām'at an-nāẓir fī riṭā' al-amīr 'Aq.* (gest. 1300/1882) Damaskus o. J. — 4. *Ġarīb al-andā' fī munāẓarat al-arḍ was-samā'* eb. 1302. — 5. *Ma'āriḡ al-irtiqā' ilā samā' al-inšā'*, eb. o. J. — 6. *Naḡrat al-baḥār fī muḥāwarat*



*al-lail wan-nahār*, dem Andenken 'Aq.s gewidmet, B. 1308 und in der *Mağmū'a* eb. 1311. — 7. *Bahğat ar-rū'iḥ wal-ğūdī fī aḥāsīn maḥāsīn al-wādī*, B. 1313.

14. Adīb (eigentlich Dī'b) Ishāq b. 'Al. *ad-Dimašqī*, 1856 in Damaskus geboren, begann seine Studien dort bei den Lazaristen und setzte sie in Bairūt, wohin sein Vater als Postbeamter versetzt war, bei den Jesuiten fort. Er trat dann in die Redaktion der Zeitschriften *Tamarāt al-funūn* und *at-Tağaddum* ein und versuchte sich mit seinem Freund Salīm Naqqāš al-Bairūtī in dramatischer Poesie nach französischen Mustern. Wie so viele syrische Journalisten s. Z. verliess er, um dem Zwang der türkischen Zensur zu entgehen, seine Heimat und ging nach Ägypten. Hier trat er in den Kreis des Ġamāladdīn al-Afğānī ein, schloss sich aber auch den Freimaurern an und gewann durch seine feurige Beredsamkeit grossen Einfluss. Seine liberalen Ideen verfocht er in der Zeitung *Miṣr* mit so grossem Erfolg, dass sie von der Regierung verboten wurde. Von Paris aus setzte er sie udT *Miṣr al-Qāhira* fort. Da er das Klima dort nicht vertrug, kehrte er nach Syrien zurück, starb aber schon am 12. Juni 1885 in al-Ḥadaṭ am Libanon.

Sarkis 411/9, Cheikho II, 117, Khayrullah, La Syrie, Paris 1912, 72/6, Kračkovsky, Vorwort zu K. V. Ode-Vasilyeva, *Obrazci novo-arabskoi lit.* I, Leningrad 1928, IX/X. 1. *Fukāhat al-'uṣṣāq wanuzhat al-aḥdāq*, Liebespoesie, B. 1874. — 2. *Qiṣṣat al-Bārīsīya al-ḥasnā, ta'līf al-Konte Dās tarğamahā 'an il-fransawiya*, B. 1884. — 3. *ad-Durar, muntaḥabāt min munṣa'āt al-marḥūm A. I.* ges. v. Ġirğis Miḥā'il an-Naḥḥās, Alexandria 1313/1886, von seinem Bruder 'Aunī Ishāq B. 1909 (ausgewählte Gedichte, politische Aufsätze und Briefe, literarische Gespräche und Reden, und Andromache, ein Schauspiel in Versen).

15. Yū. b. 'Aq. *al-Asīr* al-Ḥusainī, geb. 1230/1815 in Ṣaidā, ging mit 17 Jahren nach Damaskus, um an der Madrasa al-Murādiya zu studieren und

hielt sich zum gleichen Zweck noch 7 Jahre an al-Azhar auf. Nach seiner Rückkehr in die Heimat wurde er Obersekretär am Šarī'agericht in Bairūt. Eine Zeitlang wirkte er in Stambul als Lehrer und als Beamter im Unterrichtsministerium. Da er das Klima nicht vertrug, kehrte er nach Bairūt zurück. Dort unterrichtete er an der maronitischen Madrasat al-ḥikma und starb 1307/1890.

Cheikho II, 71, *Maš. aš-Šarq* II, 185, *al-Muqtataf* 1890, S. 132, Sarkis 449, Ṭarrāzī, *Ta'r. aš-Šihāfa* I, 135/8, *Hilāl* III, 861, Hartmann, Muw. 87. 1. *Iršād al-warā linār al-qirā* (s. S. 766.6) B. 1290. — 2. *Diwān*, gesammelt von Ibr. b. 'Al. Mağdūb, B. 1306. — 3. *Rā'id al-furā'id*, B. 1290. — 4. *Radd aš-šahm lis-sahm*, gegen *aš-Sahm aš-šā'id* von Sa'id aš-Šartūnī, St. 1291. — 5. *Hadīyat al-iḥwān fī tafsīr mā ubhima 'ala'l-'amma min alfāz al-Qor'ān* B. o. J. — 6. *Šarḥ Atwāq ad-dahab* s. I, 512.

16. Ibr. *al-Aḥḍab* aṭ-Ṭarābulusī al-Ḥalabī, geb. 1242/1826 in Ṭarābulus, lehrte dort und in Bairūt, wo er auch mehrere Ämter bekleidete und die Zeitschrift *Tamarāt al-funūn* herausgab. Er starb dort am 22. Rağab 1308/4. 3. 1891.

Cheikho II, 73, Al-Ḥabib Naufal, *Tarāğim 'ulamā' Ṭarābulus* 122/5, *Maš. aš-Šarq* II, 188, Ṭarrāzī, *Ta'r. aš-Šihāfa* II, 101, Sarkis 366. 1. *Ibdā' al-ibdā' liḥaṭṭ dāb al-biṇā* B. 1299. — 2. *Amṭāl 'arabiya* in Versen B. o. J. — 3. *Tuḥfat ar-Ruṣṣiya fī 'ulūm al-'Arabiya* B. 1285. — 4. *Tafṣīl al-lu'lu' wal-marğān fī fuṣūl al-ḥikam wal-bayān* B. o. J. — 5. *Tafṣīl al-yāqūt wal-marğān fī iğmāl ta'rīḥ daulat B. 'Otmān* B. 1304. — 6. *Ta'ḥil al-ğarīb waḍ-ḍail liṭamarāt al-aurāq* (s. S. 14) K. 1300. — 7. *Radd 'an it-taṣwīb wa'tiḥḍukū 'an marma 's-sawāb bit-tağrīb* (gegen Sa'id aš-Šartūnī) St. 1291. — 8. *Farā'id al-atwāq fī ağyād maḥāsini al-aḥlāq*, Nachahmung der *Maqāmen* Zamahšarīs, B. o. J. — 9. *Farā'id al-lā'āl nağm Mağma' al-amṭāl* B. 1312. — 10. *Kašf al-arab 'an sirr al-adab* Dam. 'Um. 91, 29301, 92371, B. 1293. — 11. *Kašf al-ma'āni wal-bayān 'an rasā'il Badī' az-Zamān* s. I, 152. — 12. *Maqāmāt* (80), B. o. J. — 13. *an-Naḥḥ al-miskī fī 'š-šif'r al-Bairūtī* B. 1283. — 14. *al-Wasā'il al-adabiya fī 'r-rasā'il al-Aḥḍabiya*, Korrespondenz mit 'Abdalḥādī Nağā' al-Abyārī (s. S. 741) K. 1301. — 15. *Waṣy al-yarā'a fī 'ulūm al-balāğa wal-burā'a*, B. 1870.

17. Das typische Schicksal eines syrischen Provinzjournalisten erlebte Ġabrā'il b. 'Al. b. Naṣrallāh *ad-Dallāl*. Geboren am 2. April 1836 zu Ḥalab, wurde er nach dem Tode seines Vaters, 1847, der mit den Literaten s. Z. wie Buṭrus Karāma und Faḥallāh Marrāš in regem Verkehr gestanden hatte, hauptsächlich von einer älteren Schwester Madalena erzogen. Sie schickte ihn auf die Schule von 'Ain Ṭūrā im Libanon, er kehrte aber schon nach 6 Monaten in die Heimat zurück und widmete sich sprachlichen und literarischen Studien. Nachdem er Sambul zweimal besucht hatte, unternahm er mit seiner Frau eine Reise durch Europa. Da er das Unglück hatte, diese durch eine Krankheit in Marseille zu verlieren, liess er sich 1877 in Paris nieder und gründete im Auftrag der franz. Regierung die ar. Zeitung *aṣ-Ṣadā*. Als Ḥairaddīn Pāšā 1879 Grossvesir wurde, berief er ihn nach Sambul, um seine Politik in einer neuen Zeitung *as-Salām* zu vertreten. Nach dessen Sturz folgte er 1882 einem Ruf nach Wien als Lehrer des Arab. an der Konsularakademie. 1884 kehrte er nach Ḥalab zurück und übernahm dort eine Lehrerstelle. Der ihm feindlich gesinnte Wālī von Ḥalab 'Arif P. denunzierte ihn bei 'Abdalḥamīd, weil er 1864 in Paris oder Marseille udT. *al-'Arš wal-Haikal* eine *Qasida* von 151 Versen mit Angriffen auf Staat und Kirche aus den Werken Voltaires veröffentlicht hatte. Ein telegraphischer Befehl des Sultans verurteilte ihn 1890 zum Gefängnis, dort starb er am 24. 12. 1892.

Cheikho II, 129, Ṭarrāzī, *Ta'r. aṣ-ṣiḥāfa al-'ar.* II, 230, Sarkīs 878, Qoṣṭāki Ḥimṣī, *Uḍabā' Ḥalab* 11/7, Rāḡib at-Ṭabbāḥ, *Ta'riḥ Ḥalab* VII, 443/51. Seine Gedichte gab sein Neffe Qoṣṭāki al-Ḥimṣī udT. *as-Siḥr al-ḥalāl fī šī'r ad-Dallāl*, K. 1903 heraus, der 1907 noch *Manḥal al-wurrād fī 'ilm an-intiqād* veröffentlichte.

18. Als Journalist und Übersetzer sowie als Mitarbeiter an der *Dā'irat al-ma'ārif* al-Bustānis war *Ṣāḡir* b. Muḡāmas *Ṣuḡair* al-Lubnānī, geb. 1850 in aš-Šuwaifāt, zu Bairūt tätig. Auch er versuchte sein Glück 1895 in Ägypten, wo er die *Maḡallat al-Kināna* gründete. Da er das Klima nicht vertrug, kehrte er schon 1896 in die Heimat zurück und starb dort im Okt.

Aṭ-Tarrāzī, *Ta'r. aš-Šiḡ. al-ʿar.* II, 188, Hartmann, Ar. Press 81, Sarkīs 1135. *Muntaḡabāt al-ašʿār* B. 1876 und *Miṣbāḡ al-aḡkār fī naẓm al-ašʿār* eb. 1873, 1879. Andre Werke, darunter eine Übers. von Volneys Ruines udT *Āḡār al-umam* zählt Sarkīs auf.

19. *Amīn* b. Ibr. *Šumaiyil* al-Lubnānī, 1828 in Kafr Šimā im Libanon geb., besuchte die amerikanische Universität in Bairūt und ging 1854 nach England. Nachdem er ein im Handel erworbenes Vermögen wieder verloren hatte, liess er sich 1886 in Ägypten als Rechtsanwalt nieder und gründete die Zeitschrift *al-Ḥuqūq*. Dort starb er 1897.

Zaidān, *Mašāḡir aš-šarq* II, 302, Sarkīs 1143. 4. Ausser einer Sammlung von 5 Maqāmen und 26 Qaṣīden udT *al-Mubtakir*, B. 1869 veröffentlichte er noch juristische und politische Werke, die Sarkīs aufzählt.

20. An den Versuch des Mārūn an-Naqqāš, ein arabisches Drama für Syrien zu schaffen, knüpfte erst wieder ein Neffe des Ibr. al-Yazīḡī Naḡīb *al-Ḥaddād* an, geb. 1867. Nach dem ʿArābiaufstand war er in die Redaktion der *al-Ahrām* eingetreten, gründete aber 1894 mit seinem Bruder al-Amīn die selbständige Zeitung *Lisān al-ʿArab*. Nachdem diese eingegangen war, leitete er in Alexandria die Zeitungen *Anīs* und *as-Salām*, starb aber schon 1899.

Zaidān, *Mašāḡir aš-šarq* II, 325, Cheikho II, 142, Sarkīs 744, Hartmann, Ar. Press 56. 1. *Taḡkār aš-šiḡā*, Diwān, K. 1899, Baʿabda 1906. — 2. *Muntaḡabāt aš-šaiḡ Amīn al-Ḥaddād*, ges. v. Ḥannā Ef. Naqqāš, K. 1903, Alexandria 1906, 1914. — Er übersetzte den Cid von Corneille u. d. T. *Ġarām al-intiqām*,

V Hugos Hernani als *Ḥamdān*, Shakespeares Romeo and Juliette als *Šuḥaaṣ* *al-ḡarām*, *Šalāḥaddīn* nach W. Scott; ein selbständiges Drama über den Mahdī des Sudān blieb ungedruckt. Dasselbe gilt von den dramatischen Versuchen von Ḥubaiqa Naḡīb, geb. 1869, Schüler, dann Lehrer bei den Jesuiten in Bairūt, seit 1903 Herausgeber der *Ġarīdat al-Miṣbāḥ*, gest. 1906. Als Titel seiner Dramen werden genannt *Luṣūṣ al-ḡūb*, *Šahīd al-wafāʿ*, *al-Fāris al-aswad*, s. Sarkīs 741, aṭ-Tarrāzī, *Taʿrīḥ aṣ-ṣiḥāfa al-ʿar.* II, 177. Edwar Ḥunain, *Saiyārat al-masruḥ*, Bairūt 1936, S. 17 (eine Liste andrer dramatischer Versuche a. d. J. 1868/1927 eb. S. 18).

20. Als letzter Vertreter einer schon der Vergangenheit angehörigen Literaturepoche, dessen Leben aber noch ins 20. Jahrh. hineinreicht, sei am Schluss a. 'l-Maḥāsin Yū. b. Ism. *an-Nabḥānī* genannt. Er war 1266/1849 in einem nordpalästinischen Dorf (Anḡara?) geboren und studierte 1283—9/1866—72 an al-Azhar. Nachdem er 1291/1874 Qāḍī geworden war, machte er eine Reise, die ihn über Stambul, Mōṣul, Ḥalab, Diyārbekr, Šahrzūr, Baḡdād, Sāmarrā' und Jerusalem nach dem Ḥiḡāz führte. 1305/1887 wurde er Qāḍī in Bairūt und machte 1310/1892 die Pilgerfahrt. Als Präsident der Maḥkamat al-ḥuqūq war er 1345/1926 in Bairūt noch am Leben. In seiner Jugend hatte er den Diwān des a. 'l-Hudā aṣ-Šaiyādī, des Imāms 'Abdalḥamīds (u. S. 506), gesammelt und dichtete im gleichen Geist seine *Hamzīya*, (No. 9), durch die er berühmt wurde. Mit seiner Erstlingsschrift *aṣ-Šaraf al-mu'abbad li'āl saiyyidnā Muḥammad* (No. 40) eröffnete er eine äusserst fruchtbare theologische Schriftstellerei, in der er den Islām gegen die christliche Kultur zu verteidigen bemüht war.

'Abdallaḥ al-Kattānī, *Fihris* II, 427/9, Sarkīs 1838/42. A. Geistliche Poesie: 1. *Ṭaiyibat al-ḡarrāʿ fī madḥ al-anbiyāʿ*, B. 1314, s. Howell, As. Quart. Rev. IV (1897) 428/40. — 2. *Al-ʿUqūd al-lu'lu'īya fī 'l-mad'īḥ an-nabawīya*, dem Ḥedīw 'Abbās gewidmet, K. o. J., B. 1329. — 3. *Al-Faḍā'il*

*al-Muḥammadīya allatī faḍḍalahu 'l-lāhu bihā 'alā ḡami' al-barīya*, B. 1318. — 4. *Al-Qaṣīda ar-rā'īya aṣ-ṣuḡrā fi ḡamm al-bida' (al-Wahhābīya) wamadḥ as-sunan al-ḡarrā'*, K. o. J. — 5. *Al-Qaṣīda ar-rā'īya al-kubrā fi waṣf al-milla al-islāmīya wal-milal al-uḡrā*, zusammen mit *Sa'adat al-anām fi 'ttibā' dīn al-islām* und *Muḥtaṣar Iršād al-ḥayārā* (No. 21) K. o. J. — 6. *Al-Qaul al-ḥaqq fī madḥih ḥair al-ḥalq*, K. o. J. — 7. *Al-Maḡmū'a an-Nabḥāniya fi 'l-madḥih an-nabawīya waḥāṣīyatḥā wa'asmā' riḡālḥā* in 4 Bden, B. 1320. — 8. *An-Naẓm al-badī' fi mauḻid aṣ-ṣafī'* K. 1312. — 9. *Hamziya alfīya*, B. 1314. — 10. *as-Sābiqūt al-ḡiyād fi madḥ saiyid al-'ibād* nach *al-Wasā'il al-mutaqabbila* von al-Fazāzī (I, 483), K. 1322.

B. Ḥadīṭ und Fiqh. 11. *Muntaḥab aṣ-ṣaḥīḥain min kalām saiyid al-kaunain*, K. 1329. — 12. *Iḥāf al-muslim bi'tiḥāf al-Tarḡīb wat-tarḥīb min al-Buḥārī wa Muslim* (I, 627) K. 1339. — 13. *al-Aḥādīṭ al-arba'in fi wuḡūb ṭwāt amīr al-mu'minin*, B. o. J. — 14. *Al-Aḥādīṭ al-arba'in fi amṭāl aṣṣaḥ al-amīn*, B. o. J. — 15. *Al-Aḥādīṭ al-arba'in fi faḍḍ'il saiyid al-mursalin*, B. o. J. — 16. *Aḥsan al-wasā'il fi naẓm asmā' an-nabī al-kāmil*, K. o. J. zusammen mit 17, 19, B. 1323. — 17. *Al-Asmā' fīmā lisaiyidnā M. min al-asmā'* (auch K. 1320). — 18. *Mufarriḡ al-kurūb wamufarriḥ al-qulūb*. — 19. *Ḥisab al-istiḡāṭ bi saiyid as-sādāt*. — 20. *Al-Arba'in min ḥadīṭ saiyid al-mursalin*, B. 1329. — 21. *Iršād al-ḥayārā fī taḥḍīr al-muslimīn min madḥis an-naṣārā*, K. 1322. — 22. *Aḡḍal aṣ-ṣalawāt 'alā saiyid as-sādāt*, B. 1309. — 23. *Al-Anwār al-Muḥammadiya min al-Mawāḥib al-laduniya*, S. 79. — 24. *Al-Burḥān al-musaḍḍad fī iḡbāt nubūwat saiyidnā M.*, B. 1322, zusammen mit — 25. *Ar-Raḥma al-muḥḍāt fī faḍl aṣ-ṣalāt*. — 26. *Ḥusn aṣ-ṣira fī maṣrū'iyyat ṣalūt aṣ-ṣuḥr idā ta'addadat*. — 27. *At-Taḥḍīr min ittiḥād aṣ-ṣuwar wat-taṣwīr*. — 28. *Tanbīḥ al-aṣḡar ilā ḥikmat iḡbāl ad-dunyā 'ala 'l-kuffār*. — 29. *Al-Ḡuma' 'ala 'l-maḡāḥib al-arba'a*. — 30. *Taḥḍīb an-nuṣūs fī tartīb ad-durūs* I, 684. — 31. *Ḡami' aṣ-ṣalawāt*, B. 1318/9. — 32. *Ḡami' karāmāt al-auliya' wayalīḥi k. Asbāb al-ta'ālīf*, K. 1329 (am Rde 'Al. al-Yāfi', *Naṣr al-maḥāsīn al-ḡalīya*). — 33. *Ḡawāḥir al-biḥār fī faḍḍ'il an-nabī al-muḥtār*, 4 Bde, B. 1327. — 34. *Ḥuḡḡat allāḥ 'ala 'l-'ālamīn fī muḡīzāt saiyid al-mursalin*, B. 1316. — 35. *Riyād al-ḡanna fī aḡkār al-kitāb was-sunna* zusammen mit — 36. *Al-Istiḡāṭa al-kubrā bi'asmā' allāḥ al-ḥusnā*, B. 1319. — 37. *Subḥl an-naḡāḥ fī 'l-ḥubb fī 'l-lāḥ*, K. o. J. — 38. *Sa'adat ad-dārāin*, zusammen mit 10, B. 1316/7. — 39. *Sa'adat al-ma'ād fī nuwā'zanat Bānat Su'ād*, B. o. J. — 40. *Aṣ-Ṣaraf al-mu'abbad li'āl M.*, B. 1307, K. 1318 (s. o.). — 41. *Šawāḥid al-ḥaqq fī 'l-istiḡāṭa bisaiyid al-ḥalq* (mit 42 am Rde), B. 1323; dagegen schrieb Maḥmūd Šukrī al-Ālūsī (u. S. 498) *Ḡīyat al-amānī fī 'r-radd 'ala 'n-Nabḥānī*, 2 Bde, K. 1327. — 42. *Al-Asā'ib al-badī'a fī faḍl aṣ-ṣaḥāba wa'iqnā' aṣ-ṣī'a*. — 43. *Ṣalawāt at-ḡanā' 'alā saiyid al-anbiyā'*, B. 1317. — 44. *Miḡāl na'ī an-nabī*, K. o. J. — 45. *Nuḡūm al-muḥtadīn waruḡūm al-mu'tadīn fī dalā'il nubūwat saiyid al-mursalin*, K. 1322. — 46. *Hādī 'l-murīd ilā ṭarīq al-asānīd*, zusammen mit 44. —

47. *Al-Wird aš-šāfi min al-maurid aš-šāfi* (aus al-Ġuzūlis *al-Ḥiṣn al-ḥaṣin*, Kattānī, II, 427) B. 1319 und zusammen mit — 48. *Aš-Ṣalawāt al-alfiya fi 'l-kamālāt al-Muḥammadiya* K. 1303 und in *Maḡmū'a* 1313. — 49. *Wasā'il al-wuṣūl ilā šamā'il ar-rasūl*, B. 1309. — 50. *Ḥulāṣat al-kalām fi tarḡiḥ dīn al-islām* K. 1317. — 51. *Ṣalawāt al-aḥyār 'ala 'l-Muṣṭafa 'l-Muḥṭār*, B. 1321. — 52. *Al-Wasā'il al-imāniya fi 'l-mubašširāt al-manāmiya*, B. 1329.

## § 2. Die Philologie

1. Nāṣif *al-Yāzīǧī*, geb. 25. 3. 1800 in Kafr Šimā, gest. 8. 2. 1871 in Bairūt. Seine Werke haben dank der vollendeten Meisterschaft, mit der er die klassische Sprache handhabte, zur Wiederbelebung der Literatur nicht nur in den Kreisen seiner christlichen Glaubensgenossen ausserordentlich viel beigetragen.

G. Zaidān, *Maš. aš-Šarq* 3II, 13/21, *Ta'riḥ al-ādāb al-'ar.* IV, 259/60, Cheikho 2II, 27/35, Ṭarrāzī, *Ta'r. aš-Šiḥāfa al-'Ar.* I, 82/9, Sarkis 1933/9, F. A. al-Bustānī, *aš-Šaiḥ N. al-Y. Mašriq* XXVI, 834/42, 923/35 (*ar-Rawā'i* No. 21), B. 1929, az-Zurukli, *al-'Alām* III, 1093, Ḥ. as-Sandūbī, *A'jān al-bayān* 60/89, Reinaud, JAs. sér. V, Bd. IX, 469, 476/83, Hartmann, Ar. Press 36, Gibb, BSOS IV, 749/50, Kračkovsky, EI IV, 1267, H. Pérès, Ann. de l'Inst. d'Ét. Or. II (Alger 1934/5), 237ff. Erinnerungen an ihn und seinen Sohn Ibr. v. Dr. Šumaiyil, *Fatāt aš-šarq* VII (1912), 54/9.

I. Seine Gedichte stehn ganz unter dem Einfluss al-Mutanabbis, dessen Diwān er kommentierte (s. I, 81, *al-'Arf at-taiyib*, hsg. von seinem Sohn Ibr. B. 1882); hinter der Form tritt der Inhalt zurück, dessen Armut er mit banalen Sentenzen zu decken sucht. Die bei seinen Zeitgenossen sonst noch sehr beliebte Form des *Muwaššah* verschmäht er ganz, bevorzugt dagegen Künsteleien wie den *Ta'riḥ*. Die ersten Proben erschienen B. 1853 (*Nubḡa min Diwān al-šaiḥ N.* s. Fleischer, ZDMG VII, 279); es folgte *Nubḡat tawāriḥ muḡtatafa min diwān aš-š. N.*, B. 1859 (s. ZDMG XXV, 246) und endlich *Tālīf al-qamarain*, B. 1883, 1903, *Nafḥ al-aḥḥār fi muntaḥab al-aṣ'ār* B. 1883. Einen *Diwān*, B. o. J. (92 SS) erwähnt Sarkis No. 7. Eine Neuauflage besorgte sein Sohn Ibr. 1. *an-Nubḡa al-ūlā* Ḥadaṭ 1904 (mit Biographie von seinem Enkel Amīn al-Ḥaddād); 2. *Nafḥat ar-raiḥān* B. 1864, 1898. Seine poetische Korrespondenz in *Fākihāt an-nudamā' fi murāsālāt al-udubā'*, Alexandria o. J., B. 1866, K. 1306.

II. Seine Maqāmen waren durch das Studium Ḥarīris angeregt; auf de Sacys Ausgabe hatte ihn der französische Konsul hingewiesen, er schrieb dazu *Epistola critica ad de Sacyum*, ed. vers. lat. et annot. ill. A. F. Mehren, Lipsiae 1848. *Mağma' al-baḥrain*, Anfang der 50er Jahre begonnen, 1855 vollendet, B. 1856, 1872, 1880 (von seinem Sohn Ibr. hsg.), 1885, 1913, 1924.

III. Lehrbücher. 1. *al-Bāb fī uṣūl al-ʿrāb*, B. o. J. — 2. *Faṣl al-ḥiṭāb fī uṣūl luḡat al-ʿrāb*, Malta 1836, B. 1854, 1866, 1887, 1913. — 3. *Mağmū' al-adab fī funūn al-ʿArab*, B. 1855, 1869, 1881, 1908, s. Grünert, SBWA phil.-hist. Cl. 110, 559. — 4. *Nuqaṭ ad-dāʿira*, Metrik voll. 1848, B. 1855, Teil 2 von 3. — 5. *Quṭb aṣ-ṣināʿa fī uṣūl al-manṭiq*, B. 1857, 1877. — 6. *Nār al-qirā fī šarḥ Ġauf al-farā*, Cmt. zu seiner *Urğūza* über Syntax, B. 1863, 1886, 1889. — 7. *Ṭauq al-ḥamāma fī mabādīʾ an-naḥw*, B. 1865. — 8. *al-Ġauhar al-fard fī uṣūl aṣ-ṣarḥ wan-naḥw*, B. 1865. — 9. *al-Ġumāna fī šarḥ al-Ḥizāna (urğūza fī ʿṣ-ṣarḥ)*, B. 1867. — 10. *aṭ-Tirāz al-muʿallam fī ʿilm al-boyān*, *Urğūza* mit Cmt., B. 1867. — 11. *ʿIqd al-ḡumān fī ʿilm al-boyān*, Teil 1 von 3, B. 1885. — 12. *al-Ḥaḡar al-karīm fī uṣūl aṭ-ṭibb al-qadīm*, *Maṣriq* XXXII, 576/88, 771/8, 824/30. — 13. *Tanbihāt al-Y. ʿalā Muḥīṭ al-Bustānī* (s. 3) *ḡamaʿah ad-Dr. Salīm Šamʿūn waĠabrān Naḥḥās* I, Alexandria 1933.

#### Zu S. 495

2. Sein Sohn *Ibr.* geb. 2. 3. 1847, gest. 28. 12. 1906 in Kairo, wohin er 1895 übergesiedelt war, machte sich in seinen Zeitungen *aṭ-Ṭabīb* (1884/5), *al-Bayān* (1897/8) und *ad-Diyāʾ* (1898/1906) besonders um die sprachliche Reinheit der neuzuschaffenden arab. Terminologie verdient.

Cheikho 211, 38/43, Ṭarrāzī, *Taʿr. aṣ-Ṣiḥāfa* II, 88/98. Persönliche Erinnerungen an ihn von seinem Schüler Ḥalīl Miṭrān bei al-Manfalūṭī, *Muḥtārāt* 70/2, *Marṭiya* von Muḥarram, *Dīwān* I, 187/90, Nachruf *Fatāt aṣ-ṣarḥ* I, 117/20, 132/4, 145/52, Hartmann, Ar. Press 36, 60, OLZ I, 225, II, 57/9, III, 311/6, 340/6, Ar. Frage 586, No. 210, Krakovsky, EI IV, 1267, Sarkis 1927/31, *Maṣriq* XXII, 637/8 (über sein Denkmal in Bairūt). — 3. *Luḡat al-ḡarāʾid*, ges. v. Muṣṭafā Taufiq K. 1319. Gegenschriften: Miḥāʾil ʿAbdalmasīḥ (Lehrer an der amerikanischen Schule in Kairo und Herausgeber des *al-Waṭan* um 1914) *Sulwān aṣ-ṣaḡī fī ʿr-radd ʿalā Ibr. al-Y.* (zur Verteidigung des Fāris aṣ-Ṣidyāq), St. 1289, M. Salim al-Ġundi, *Iṣbār al-ḥāsīd min luḡat al-ḡarāʾid yaḥtawī ʿalā naqd L. al-ḡ. li Ibr. al-Y. war-rada ʿalā Qosṭāki A. Ya. al-Ḥimṣī*, Damaskus 1915. — 4. *Muḥṭaṣar k. al-Ġumāna fī šarḥ al-Ḥizāna* (seines Vaters) B. 1889. — 5. *Muḥṭaṣar Nār al-qirā*, B.



1882, 1889. — 6. *Maḡālīṣ as-saʿd limuḡālīṣ al-ḡauhar al-fard*, B. 1888. — 7. *Nuḡʿat ar-rāʾid waṣarʿat al-wārid fi 'l-mutarāḡif wal-mutaḡwārid*, K. 1904, Ḥarīṣā 1913. — 8. *Dīwān al-Y.* K. 1920. — 9. *Rasāʾil al-Y.* eb. 1920, daraus *al-Luḡa wal-ʿaṣr* bei al-Manfalūṭī, *Muḡīrāt* 75/94.

2a. Sein älterer Bruder *Ḥabīb*, geb. 15. Febr. 1833 in Kafršīma, gest. 31. Dez. 1870 in Bairūt.

Cheikho 2II, 31, 35/6, Kračkovsky, EI IV, 1268, Sarkis 1931. *Al-Lāmīʿa ʿalā urḡūzat abīhi 'l-ḡāmīʿa fi 'l-arūḡ wal-qawāʿi*, B. 1869. Seine Übersetzungen des Télémaque u. a. blieben ungedruckt.

2b. Sein jüngerer Bruder *Ḥalīl*, geb. 1858, gest. 23. 1. 1889, hatte 1881 in Kairo die Zeitschrift *Mirʿāt aš-Šarq* begründet, war aber später in seine Heimat zurückgekehrt. Seine musikalische Begabung befähigte ihn, Tragödien aus dem arab. Altertum im Opernstil zu gestalten.

Sarkis 1932, Kračkovsky, EI IV, 1269, *Maš. aš-Šarq* II, 106/20, Cheikho 2II, 38/43, Ṭarrāzī II, 88. 1. *Al-Murūʿa wal-wafāʿ* (Versdrama über b. Ḥamza a. 'Aḡrāʾ aṭ-Ṭāʾi und an-Noʿmān b. al-Munḡir), voll. 1876, 1878 zuerst aufgeführt, gedr. 1884, K. 1902. — 2. *al-Ḥansāʾ au Kaid an-nisāʾ*, voll. 1877, ungedruckt. — 3. *Nasamūt al-aurāq, Dīwān*, K. 1888, 1908.

2c. Seine Schwester *Warda*, geb. 20. 1. 1838, in Kafršīma, gest. 28. 1. 1924, lebte mit ihren Gatten Fransīs Šimʿūn seit 1866 meist in Ägypten und war neben ʿĀʾiṣa Taimūr eine der ersten Dichterinnen des 19. Jahrh.s.

Cheikho, *Mašriq* XXIV, 118, *Taʾrīḡ* 115/6, Sarkis 1939, Kračkovsky, EI IV, 1268, *Fatāt aš-Šarq* II, 2/7. Ihr Andenken feierte Maryam Ziyāda (Maiy) im Mai 1924 in einem Vortrag in Kairo (gedr. Maṭb. al-Balāḡa, 62SS mit Portrait). *Dīwān: Ḥadīqat al-ward*, B. 1867, daraus *Tagḡār Lubnān, Fatāt aš-Šarq* II, 96.

3. Buṭrus *al-Bustānī*, gest. 1. 5. 1883.

Cheikho 2II, 26/7, Sarkis 557, *al-Bustānī Rawāʿif* 22. 2. *Al-Muḡīṭ al-muḡīṭ*, dazu *Tanbīḡāt al-Yāsīḡi*, s. S. 766. — 3. *Qaṭr al-muḡīṭ*. — 4. *Dāʾirat*

*al-maʿarif*, Bd. I—II (bis *ʿOlmāniya*), B. 1876/1900. Zu dem Fortsetzer S. al-B. s. u. Buch 4. — 4. *Adab al-ʿArab* B. 1859. — 5. *Taʿrīḥ Nābūliūn al-awwal*, B. 1868. — 6. *Ruḍat at-tiḡār fī maḥādīʾ mask ad-dafātīr*, B. 1851. — 7. *Qiṣṣat Robinson Crusoe*, B. o. J. (übers.). — 8. *Miṣbūḥ at-ṭālib fī baḥṭ al-maṭālib* s. S. 389. — 9. *Miṣbūḥ al-miftāḥ fī ʿṣ-ṣarf wan-naḥw* B. 1868, *Muḥtaṣar* eb. 1862. — 10. (*Ḥiṭāb fī*) *al-Ḥaiʿa al-iḡtimāʿiyya wal-muqābala bain al-ʿawāʾid al-ʿarabiyya wal-ifranḡiyya*, B. 1869. — 11. *Maḡmūʿ fī ʿn-naḥw* Leipz. 447. — 12. *ar-Rasāʾil al-ʿaṣriyya wahya Maḡmūʿat mā kutiba fī ḡamiʿ al-mawāḍiʿ ilḥ*, 5 Bde, B. 1910. — 13. *Ġawāhir al-adab min Ḥadīḥ Ibr. al-Y.* — 14. *ʿUdahāʾ al-ʿArab I fī ʿl-ḡāḥilīyya waṣadr al-islām*, II fī ʿl-ʿaṣur al-ʿAbbāsiyya, III *al-Andalus waʿaṣr al-inbīʿāt*, 3 Bde, B. 1937.

4. Iskender Āḡā *Abkārīus*, dessen Vater Yaʿqūb Āḡā bei Ibr. Pāšā während seiner Herrschaft in Syrien in hohem Ansehn gestanden hatte, geb. in Bairūt, lebte einige Jahre in Europa und vertrat die USA als Vicekonsul in Bairūt. 1874 ging er nach Ägypten und trat in den Dienst des Finanzministers Ism. Ṣadiq Pāšā. Er starb, 58 Jahre alt, im Febr. 1885, in Bairūt.

Sarkīs 23. 1. *Nihāyat al-arab ilḥ* Paris 5073. — 4. *Nawādir az-zamān ilḥ* Kairo<sup>2</sup> V, 398, Āṣaf. I, 214, 739 (Autogr.) s. JASB 1917, CXVIII, 88, The Libanon in Turmoil, Syria and the Powers in 1860, Book of the Marvels of the Time concerning the Massacres in the Arab Country by S. b. Y. A. transl. etc. by J. F. Scheltema (Yale Or. Series, Resarches, vol. VII) New Haven 1920 nach dem Autograph (Landb. Yale 759). — 6. *Al-Manāqib al-Ibrāhimiyya wal-maʿāṭir al-Ḥidwīyya* (zusammen mit M. Mekkāwī), K. 1299. — 7. *Munyat an-nafs fī aṣṣar ʿAntar ʿAbs*, B. 1864, 1881. — 8. *Nuḥat an-nufūs wazīnat at-ṭurūs*, *Dīwān* I, K. 1883. — 9. *Qiṣṣat šahr Iyār*, B. o. J. — 10. *Ruḥānat al-aṣḡār fī aḥbār al-asad al-karrār wal-baṭal al-qahḡār al-malik Šahriyār*, B. 1880.

5. Sein Bruder *Yūḡannā*, Dragoman des englischen Konsulats in Bairūt, starb 1889 in Sūq al-Ġarb im Libanon.

Sarkīs 24. 1. *Nuḥat al-ḡawāṭir (riwāyāt adubiyya wataʿrīḥiyya)*, B. 1877. — 2. *At-Tuḡfa al-anīsa fī ʿn-nawādir an-nafīsa*, B. 1882, 1898. — 3. *Qaṭf az-ṣuḡūr fī taʿrīḥ ad-duḡūr*, B. 1873, 1883, 1885, 1887, 1912. — 4. *Qāmūs Ingliši ʿArabī, muḥtaṣal, muḥtaṣar*, B. 1887, 1903/7.

6. Rušaid b. Ġalīb b. Sallūm *ad-Daḥdāḥ* al-Kont (Comte), geb. 1813 im Dorfe 'Arāmūn bei Kisrawān im Libanon, studierte auf den Schulen von 'Ain Warqa und Bzummār Italienisch und Türkisch und diente als junger Mann der Regierung des Libanon. 1843 übernahm er ein Lehramt in Ṣaidā. 1845 trat er in Marseille in das Geschäft seines Schwiegervaters Mar'ī ad-Daḥdāḥ ein. 1852 gründete er in Paris die Zeitschrift *al-Barğis wa Anīs al-ğalis* nachdem er u. a. den Qāmūs des Ġarmānūs Farḥāt (S. 389), Commentare zum Diwān des 'O. b. al-Fāriḍ (I, 262) herausgegeben hatte. Er starb in Paris 1889.

Cheikho I, 143, aṭ-Ṭarrāzi, *Ta'r. aṭ-Ṣiḥḥa al-'Ar.* I, 100, Sarkīs 867. 1. *Ṭarab al-masāmi' fi 'l-kalām al-ğāmi'*, Sammlung von Weisheitssprüchen aus ar. Dichtern, Paris 1861. — 2. *Qimaṭrat ṭawāmir*, Mélanges par le Comte R. D., Wien-Paris 1880. — 3. Übers. von Napoleons III, Manifest an den Senat: *Bayān ḥusn ḥāl Fransā*, Paris 1860. Katalog seiner Bibliothek I, 7.

7. Sa'īd al-Ḥūrī *aṣ-Ṣartūnī*, geb. 1849 in Ṣartūn im Libanon, lehrte an der Madrasat 'Ain Ṭarrāz, dann in Damaskus, von 1875/90 bei den Jesuiten in Bairūt und seitdem an der Schule der Nazarethschwestern daselbst. Er starb am 18. Aug. 1912 in Taiyūna bei Bairūt.

*Al-Muṭṭaf* XLI, 425, Cheikho, *Maṣriq* XXIV, 442, *Faṭāt aṣ-ṣarq* V, 148/9. 1. *As-Sahm aṣ-ṣā'ib fī taḥṭī'at Ġunyat aṭ-ṭalīb* (von A. Fāris aṣ-Ṣidyāq B. 1874 (Gegenschriften von Yu. al-Asir und Ibr. al-Aḥḍab S. 760). — 2. *Aṣ-Ṣiḥāb aṭ-ṭāqib fī ṣinā'at al-kātib*, B. 1884, 1889. — 3. *Ağrab al-mawārid ilā afṣaḥ al-'arabiya waṣ-ṣawārid*, 2 Bde, B. 1891, 1893. — 4. *Ḥadā'iq al-manṭūr waṣ-manṭūm*, Ba'abda 1902. — 5. *Al-Mu'īn fī ṣinā'at al-'inšā'*, B. 1899. — 6. *Nağdat al-yarā'*, sachlich geordnetes Wb., Ba'abda 1905. — 7. *Maṭālib al-aḍwā' fī manāḥiğ al-kutīb waṣ-ṣu'arā*, B. 1908. — 8. *Diwān*, Rio de Janeiro, o. J. — Die gesammelten Aufsätze seiner Töchter Anisa (geb. 17. 4. 1887, gest. 18. 8. 1906) und 'Alifa (geb. 25. 3. 1886, gest. 6. 2. 1906) gab Taufiq Ḥ. al-Ḥūrī *aṣ-Ṣartūnī* B. 1909 u. d. T. *Nafaḥāt al-wardatain* heraus, *Faṭāt aṣ-ṣarq* V, 81/4.

## Zu S. 496 § 3. Die Geschichtsschreibung

1. Niqola b. Yū. at-Turk, melkitischer Christ, geb. 1763 in Dair al-Qamar, wohin sein Vater aus Stambul übergesiedelt war, stand lange Zeit im Dienst des Emirs Bašir aš-Šihābī, nachdem er vorher die französische Expedition in Ägypten begleitet hatte, und starb 1828 in seiner Heimat<sup>1)</sup>.

Cheikho I, 19, 36, Sarkis 630, ʿIsā Iskandar Maʿlūf, *Mašriq* XXIX, 289/91. 1. *Tamalluk ʿumhūr al-Fransāwīya al-aqṭar al-Miṣriya wal-bilād aš-Šaʿmīya* oder *Taʿrīḥ al-Imberāṭūr Nābulyūn I*, Histoire de l'Expédition des Français en Égypte, texte ar. publié et trad. par Desgranges, Paris 1839 (Hds. Bairūt 162). — 2. *Aḥbār A. Pāsū al-Ġazzār* (1185—1225/1771—1810) Bairūt 126 (eine anon. Geschichte desselben von einem Christen, verf. 1125/1810, Wien II, 1197). — 3. *Maḡmūʿ ḥawādiṯ al-ḥarb al-wāqʿa bain al-Fransāwīya wan-Nimsāwīya fī awāḥir sanat* 1805/1220, Paris 1807, anon. — 4. *Nuzhat az-zamān fī ḥawādiṯ Lubnān*, anon. Paris f. ar. 1684. — 5. *Dīwān* Berl. Oct. 1387/8, Ms. Bairūt, A. Taimūr, darin 11 Maqāmen. — 6. *Ad-Durr an-naḍīr*, Gedichte aus den J. 1219/38, in Stambul Un. H. 6969, ZS III, 252.

2. Faṭḥallāh b. Anṭūn b. aš-Šaʿīḡ begleitete 1810/1 als Dolmetscher den Piemontesen Theodor Lascaris, der in Napoleons Auftrag die syrisch-persische Grenze bereiste, um politische Beziehungen zu den dortigen Stämmen anzuknüpfen, und beschrieb diese Reise (Paris f. ar. 2298).

Cheikho I, 29. 1. Übers. im Auszug v. Fresnel bei Lamartine, *Voyage en Orient*, Paris 1835, IV, 255/85; an seinen Mitteilungen übte A. b. Rašīd al-Ḥanbalī scharfe Kritik. — 2. *al-Muqtarab fī ḥawādiṯ al-Ḥaḍar wal-ʿArab*, Geschichte der Besetzung Syriens durch Ibr. Pāsā, Paris 1685.

3. Der maronitische Emir des Libanon *Ḥaidar aš-Šihābī*, geb. 1701, gest. 1835 in der Verbannung auf Malta.

1. *Al-Ġurar al-ḥisān fī aḥbār abnāʾ az-zamān*, Geschichte der B. Maʿn und B. Šihāb, Berl. Qu. 1176, Haupt 74, s. Eli Smith, ZDMG III, 123,

1. Ein allerdings zweifelhaftes *Taʿrīḥ* setzt seinen Tod ins Jahr 1826, s. *al-Mašriq* XIX, 78.

Auszug, voll. 1235/1819, Pet. Ros. 62, s. Fleischer, ZDMG V, 46, 59. —  
2. *Nuḥat az-zamān fi ḥawāliḥ 'Arabīstān*. Geschichte des Libanons für die  
J. 1109—1215/1697—1800, Cambr. Suppl. 1305.

4. Ṭannūs b. Yū. *aš-Šidyāq al-Ḥadaṭī al-Mārūnī*.

Sarkis 1107. 1. *Aḥbār al-aʿyān fi ḡabai Luṭnān*, verf. 1854, Pet. Ros.  
61, Lund, s. Toraberg, ZDMG V, 500 7, hsg. v. Buṭrus al-Bustānī, B. 1859. —  
2. *Taʾrīḥ al-Batriark Iṣṭafān ad-Durraḥī al-Aḥḡanī*, verf. 1840, Bibl. A.  
Taimūr 613.

5. Anṭūn *al-ʿAintūrīnī* schrieb von 1819/35:

Geschichte des Libanons, s. Cheikho, *Māriq* IV, 769.

6. Ḥalīl b. Ḥaṭṭār *Sarkīs*, geb. in ʿUbaiya, kam  
1850 mit seiner Familie nach Bairūt, wo er bei den  
Amerikanern erzogen wurde, und gründete am 18.  
10. 1877 die Zeitung *Lisān al-ḥāl*. 1892 machte er  
eine Reise nach Stambul und Amerika und starb 1915.

Sarkis 1020. 1. *Nuḥat al-ḥawāṭir*, in Prosa und Versen, B. 1871/2. —  
2. *Riḥlāt Saʿīd waṢaḡḡ*, B. 1872. — 3. *Taʾrīḥ Uṣṣūl al-Quds*  
*aš-šarīf* B. 1874. — 4. *Riḥlat mudīr al-Lisān ila ʿl-ʿAsīṭāna wa ʿUrūdā wa*  
*Amerika*, K. 1893. — 5. *Riḥlat al-Imberāṭūr Gilyōm al-ḡanī*, B. 1898. —  
Andre Schriften, darunter zwei Kochbücher bei Sarkis.

7. Sein Bruder Ibrāhīm leitete die Druckerei der  
Amerikaner in Bairūt und starb 1885.

1. *Tasliyat al-qūrīʿ fi maḡmaʿ al-amḡāl* (zusammen mit Šāhīn Sarkīs,  
gest. 1870), B. 1863. — 2. *Ṣaḡḡ an-naḡīr fi aʿmāl Iskandar al-kabīr* (mit  
einem Anhang über den Tod Ludwigs XIII und sein Testament), B. 1894. —  
3. *ad-Durra al-yatīma fi ʿl-amḡāl al-qadīma*, B. 1871. — 4. *ad-Durr an-naḡīm*  
*fi ʿl-taʾrīḥ al-qadīm* B. 1875. Andre Schriften bei Sarkis 1019.

8. Mūsā Allāf *al-Baʿlabakkī*.

*Taʾrīḥ Baʿlabakk*, B. 1889.

9. Ilyās b. ʿAbduḥ *al-Qudsī* ad-Dimašqī, geb. 1850  
in Damaskus, studierte in Athen und wurde nach  
seiner Rückkehr von dem griechischen Patriarchen  
Mirotheos mit der Reorganisation des Schulwesens  
seiner Kirche beauftragt.

Sarkis 1496. *Nuḥḍa ta'rīḥiyya fī 'l-ḥuraf ad-Dimašqiyya*, publ. par C. Landberg, Actes du VIe congr. des or., Leide 1885, I, 1, 1/34.

10. S. b. Ḥalīl b. Buṭrus Ḡāwīš al-Lubnānī al-Qamarī, aus Dair al-Qamar im Libanon, schrieb in Bairūt:

*At-Tuḥfa as-saniyya fī ta'rīḥ al-Qusṭanṭīniyya*, B. 1873.

11. Maṭar Ilyās Bek b. Dīb b. Ilyās, geb. 1857 in Ḥašibiyā, kam 1860 mit seiner Familie nach Bairūt, studierte an der amerikanischen Universität Naturwissenschaften und in Stambul Medizin und wurde dort Inspektor der höheren Schulen. Nachdem er an der Rechtsschule doziert hatte, wurde er Mitglied des Handelsgerichtes in Pera, dann Mitglied der Zivil- und Strafkammer. Mit Ilyās Bek Rassām zusammen verfasste er die *Maḡallat al-ḥuqūq*. 1909 kehrte er nach Bairūt zurück und starb dort am 24. März 1910.

Cheikh, *Ma'rif* XIV, 403/9, Sarkis 1858. *Al-'Uqūd ad-durrīya fī ta'rīḥ al-mamlaka as-Sūrīya*, B. 1291/1874.

12. No'mān b. 'Abduh al-Qasāṭilī ad-Dimašqī, gest. 1920.

Sarkis 1590. *Ar-Rauḍa al-ḡannā' fī Dimašq al-faiḥā'*, mit einem Anhang über Gebäude usw., B. 1877.

#### § 4. Islāmische Theologie und Mystik

1. M. Sa'dī al-Azhari al-Ġilānī, geb. 1168/1764, Muftī von Ḥamāt, gest. 1241/1825.

*Ḍamm al-azhār ilā tuḥfat al-abrār*, über die in Ḥamāt wohnenden Nachkommen des 'Aq. al-Ġilānī, K. 1311.

2. M. b. 'Abdalḡanī al-Qārūt as-Šāfi', Ḥaṭīb in Kafr Sūsa (Sūsīya, Yāqūt GW IV, 288) bei Damaskus schrieb 1238/1822:

*K. al-Barakāt fī ḥuṣūl al-ḥaīrāt* Brill—H.<sup>2</sup> 1083 (Autograph).

3. M. Amin b. 'O. b. 'Abd al-faziz b. 'Abidin, geb. 1198/1784 in Damaskus, war Anfangs Kaufmann, studierte dann šāfi'itisches, später ḥanafitisches Fiqh und trat selbst als Lehrer auf. Er starb 1252/1836, n. a. 1258/1842.

Autobiographie Landb.—Br. 278, *Ḥad. al-Ḥan.* 474, 'Abd al-ḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 216/7, Sarkis 150. — *Rasā'il b. 'Abidin*, 2 Bde, 1325. 1. *Al-Ibāna 'an aḥd al-uḡra 'an il-ḥiḍūna*, Damaskus 1301. — 2. *Ithāf ad-dakī an-nabih biḡawāb 'ammā yaqūl al-faqīh*, eb. 1301, Stambul 1325. — 3. *Iḡābat al-ḡauṭ bibayān ḥāl an-niqāb wan-nuḡabā' wal-abdāl wal-ḡauṭ* in *Mḡm.* St. 1325. — 4. *Aḡwiba muḡaqqiqa 'an as'ila mufarraqa in Maḡmū'a*, Stambul 1287, Dam. 1302. — 5. *I'lām al-a'lām li'iqrūr al-'ām* eb. 1301. — 6. *Al-Aḡwāl al-wāḍiḡa al-ḡaliya limas'alat naḡd al-qisma wamas'alat ad-daraḡa al-ḡa'liya*, eb. 1301. — 7. *Buḡyat an-nāsik fī ad'iyat al-manāsik in Maḡm.* St. 1325. — 8. *Taḡbīr at-taḡrīr fī ibṭāl al-qoḍ' bil-ḡabn al-fāḡi bilā taḡrīr*, gegen ein Fatwā des Qāḍi von Šaidā, Dam. 1301. — 9. *Taḡrīr al-'ibāra fī man huwa aulā bil-iḡāra* eb. 1301, in *Mḡm.* St. 1287, 1325. — 13. *Tanbih al-ḡaṭīl al-wasnūn 'alā aḡkām hilāl Ramaḡān*, Dam. 1301. — 14. *Tanbih al-waḡūd 'alā masā'il an-nuḡūd*, eb. 1301. — 15. *Tanbih al-wulāt wal-ḡakkām 'alā aḡkām šātim ḡair al-anām au aḡad aḡḡābihi 'l-kirām*, eb. 1301. — 16. *Al-'Uḡūd ad-durriya fī tanḡiḡ al-fatāwi 'l-Ḥamidiya* (S. 434) K. 1310 (am Rde v. *al-Fatāwi 'l-Ḥairiya* v. ar-Ramlī), s. Le waqf ou immobilisation d'après les principes du rite hanafite, trad. de l'Ar. de Ebn Abidine in E. D. Ghalioglu, Droit musulman, Le Waqf II, 1895. — 17. *Ar-Raḡīq al-maḡtūm šarḡ Qalā'id al-manḡūm ji 'l-farā'id li 'Ar. b. Ibr. b. A. b. 'Abd al-razzāq al-Ḥanafī*, Dam. 1302. — 18. *Radd al-muḡtār 'ala 'd-Durr al-muḡtār* S. 428. — 19. *Raf' al-iṣṭibāḡ 'an 'ilūdat al-aṣṣāḡ*, Dam. 1301. — 20. *Raf' al-intiqāḍ wadaḡf' al-iṣṭirāḍ 'an ḡaulihim al-aimūn mābniya 'ala 'l-aḡrāḍ*, eb. 1301. — 21. *Raf' at-taraddud fī 'aqd al-aṣṣāḡ 'inda 'l-taṣaḡḡud*, eb. 1301, in *Mḡm.* St. 1325. — 22. *Sall al-ḡusūm al-Ḥindī linuṣrat mau-lānū Ḥalīd an-Naḡšbandī*, eb. 1301. — 23. *Šifā' al-'alīl waball al-ḡulīl fī ḡukm al-waḡiya bil-ḡatamāt wat-taḡlīl* eb. 1301. — 24. *'Uḡūd al-lawālī fī 'l-asānīd al-'awālī*, eb. 1302, 1221/1806 im Auftrag seines Lehrers M. Šukrī b. 'A. b. Sa'd verf., s. al-Kattānī, *Fih.* II, 240/1. — 25. *Al-'Uḡūd ad-durriya fī ḡaul al-wāḡif 'ala 'l-farā'id aṣ-šar'iya*, eb. 1301. — 26. *Al-'Ilm aḡ-ṡḡhir fī naf' al-Nasab at-ṡḡhir*, eb. 1301, in *Mḡm.* St. 1325. — 27. *Ḡāyat al-bavān fī anna waḡf al-iḡnān 'alā anḡusihimā waḡf lā waḡfān* eb. 1301. — 28. *Ḡāyat al-maḡlāb fī 'ṡīrāṡ al-wāḡif 'aud an-naṣīb ilā aḡl ad-daraḡa al-aḡrāb*, eb. 1301. — 29. *Al-Fawā'id al-aḡṡba fī i'rāb al-kalimāt al-ḡarība* K. 1301 (am Rde v. *at-Ta'ālīb an-Nihāya fī 't-ta'riḍ wal-kimāya*). — 30. *Al-Fawā'id al-muḡaṣṣa fī aḡkām kaīy al-ḡimmiṣa* Bank. XIX, 2, 1180, Dam. 1301, in *Mḡm.* St. 1287. — 31. *Manāḡil as-surūr linuṡṡiḡi 'l-ḡisāb*

*bil-kusūr* Dam. 1301. — 32. *Minḥat al-ḥāliq ʿala ʿl-Baḥr ar-rāʾiq* S. 266. — 33. *Minnat al-ḡalil li-ḡayn isqāṭ mā ʿala ʿl-ḡimma min kaṭīr waqālil in Mḡm.* Stambul 1325. — 34. *Manḥal al-wāridīn min biḥār al-faiḍ ʿalā Duḥr al-mutaʾahhilīn* (S. 655<sub>111</sub>) *fī masāʾil al-ḥaiḍ.* eb. 1302. — 35. *Nasa-mūt al-aṣḥār ʿalā ṣarḥ al-Manār al-musammā bi ʿIfāḍat al-anwār,* voll. 1222/1807, S. 264. — 36. *Naṣr al-ʿurf fī bināʾ baʿḍ al-aḥkām ʿala ʿl-ʿarf,* Dam. 1301. — 37. *al-Ḥadiya al-ʿAlāʾiya liṭalāmīd al-madāris al-ibtidāʾiya,* eb. 1299.

4. Sein Sohn ʿAlāʾaddīn b. ʿĀbidīn reiste 1285/1868 nach Stambul, wo er unter A. ʿawdat Pāšā in der Kommission für die *Maḡalla aṣ-ṣarʿiya* mitarbeitete, kehrte aber drei Jahre später nach Damaskus zurück und starb dort 1306/1888.

Sarkis 155. *Qurraṭ ʿuyūn al-aḥyār liṭakmilat Radd al-muḥtār,* seines Vaters, voll. 1290/1873, 2 Bde, Būlāq 1299, 1325, K. 1307, 1321.

5. A. b. S. al-Ḥālidi *al-Arwādī* um 1270/1853.

1. *Al-ʿIqd al-farīd fī ʿulūm al-asānīd* Brill—H.<sup>1</sup> 420, 2793, Kairo 21, 75. — 2. *Ṣarḥ baitai b. al-ʿArabi* I, 800<sub>144</sub>. — 3. *Aḥwāl as-sulūk waṣurūṭuh* Pet. AMK 921. — 4. *Iqāmat ad-dalīl ʿalā saḥwāʾ as-sabīl* eb. 922.

6. ʿAbdarrazzāq b. ʿAbdalfattāḥ *al-Lādiqānī* schrieb vermutlich 1270/1853:

*Al-ʿUḡāla al-waḥfiya fī ʿs-siyāsa ad-dīniya waḍ-dunyawiya waʿaḥkām al-firāsa al-ḥikmiya* Brill—H.<sup>2</sup> 546 (Autograph).

7. M. b. ʿAl. b. Muṣṭafā *al-Ḥānī* aṣ-Ṣāfiʿ al-Ḥālidi an-Naqšbandī, geb. 1213/1798 in Ḥān Ṣaiḥūn, studierte in Ḥamāt und liess sich dann in Damaskus nieder, wo er von dem Ṣaiḥ Ḥālidi in den Naqšbandiyaorden aufgenommen wurde. Als Imām der Ġāmiʿ al-Murādiya hielt er auch Vorlesungen über Fiqh und Sprachwissenschaft; er starb 1297/1862.

Sarkis 817. 1. *Al-Baḡa as-sanīya fī ādāb at-tarīqa an-Naqšbandīya,* verf. 1253/1836, Paris 4913, K. 1303. — 2. *al-Ḥadāʾiq al-wardīya fī ḥaqāʾiq aḡillāʾ an-Naqšbandīya,* über die Lehren und die Vertreter seines Ordens, von seinem Sohn ʿAbdalmagīd bis z. J. 1306 fortgesetzt, K. 1308. — 3. *as-Saʿāda al-abadīya fīmā ḡāʾa bihi ʿn-Naqšbandīya,* K. 1313.



8. <sup>5</sup>A. *as-Sukkarī*, Lehrer des Ḥadīṭ an der Umayyadenmoschee, schrieb 1288/1871:

*Al-Kanz al-manṣūr bit-tahwīṭ bil-ḥād waṣ-ṣawm waṣ-ṣalāt*. Berl. Fol. 3317.

9. Maḥmūd b. *Ḥamza* (wizāde) *ad-Dimaṣqī* al-Ḥusainī al-Ḥanafī, dessen aus Ḥarrān stammende Familie seit Generationen den Naqīb al-aṣrāf gestellt hatte (Muḥ. II, 105), geb. 1236/1820, wurde nach gründlichen Studien 1260/1844 stellvertretender Qāḍī. Nach einem Besuch in Stambul wurde er Mitglied des al-Mağlis al-kabīr und nahm sich bei dem Massacre v. J. 1860 der Christen an. Er starb 1305/1887.

Zaidān, *Maṣ. as-ṣarq* II, 201, Sarkis 1706. 1. *R. fī Qawā'id al-auqūf*, Damaskus 1288. — 2. *Masā'il al-auqūf*, eb. 1295, 1300. — 3. *an-Nūr al-lāmī fī uṣūl al-Ġāmī'*, eb. 1303. — 4. *al-Farā'id al-bahīya fī 'l-qawā'id al-fiqhiya*, eb. 1298. — 5. *aṭ-Ṭarīqa al-wāḍiḥa ila 'l-baiyina ar-rāḍiḥa*, verf. 1299/1881, Kairo, Qawala I, 369, Dam. 1300, 1303 (s. Hartmann, Or. Litbl. I, 242). — 6. *Tuḥfat al-asmā' limaṭulid aḥsan al-aḥlāq waṭ-ṭibā'*, eb. 1301, 1303. — 7. *Idāḥ al-maḡāl fī 'd-dirham wal-miḡāl* eb. 1303. — 8. *aṭ-Tafāwuḍ fī 't-tanāquḍ*, eb. 1313. — 9. *R. fī Ḥalāl al-maḥādīr was-siḡillāt*, eb. 1303. — 10. *R. al-Ġiṣṣa 'an oḥḍ al-uḡra 'ala 't-tilāwa*, eb. 1303, 1305. — 11. *Fatwa 'l-ḥawāṣṣ fī ḥill ma ṣīda bir-raṣāṣ*, eb. 1303. — 12. *Kaṣf as-sulūr 'an ṣiḥḥat al-muḥāyāt bil-ma'ḡūr*, eb. 1303. — 13. *Tanbīḥ al-ḥawāṣṣ 'alā anna 'l-imlād fī 'l-ḥudūd lā fī 'l-qīṣāṣ*, eb. 1303. — 14. *Maḡmū'a*, enthaltend: a. = 3; b. *Kaṣf al-maḡāna 'an il-ḡusl fī 'l-iḡḡāna*; c. *aṭ-Tahrīr fī ḍamān al-ma'mūr wal-anūr wal-aḡīr*; d. = 13; e. = 15; f. = 12; g. *Misbāḥ ad-dirāya fī 'ṣṣilāḥ al-hidāya*; h. = 9; i. = 8; k. *Urḡūza fī fann al-firāsa*, eb. 1303. — 15. *Taṣḥīḥ an-nuqūl fī 'stimā' da'wa 'l-mar'a bikull al-mu'aḡḡal ba'd al-duḡūl*, eb. 1304. — 16. *Tafsīr al-kalām al-mubaḡḡal al-musammā Durr al-asrār*, Qorāncmt. nur aus unpunktierten Buchstaben, I (einz.) verf. 1274, hsg. von seinem Sohne M. u. Ḥu. Badrān, eb. 1306. — 17. *Tarḡamat ta'allum al-ḥāl al-muḥtaṣar*, eb. 1313. — 18. *Tabṣīrat al-quḍāt wal-iḥwān fī waḍ' al-yad wamā yaṣḥadu lahū min al-burḥān*, Būlāq 1276. — 19. *al-Fatāwi 'n-naẓm*, Damaskus 1326. — 20. *Tarḡiḥ al-baiyināt*, eb. 1300. — 21. *Rasā'il*, K. 1303. — 22. *'Unwān al-asānīd*, al-Kattānī, *Fihris* II, 248. — Andre ungedruckte Rasā'il nennt Zaidān ohne Quellenangabe.

10. M. b. Halil al-Mašīšī *al-Qāwuqǧī* at-Ṭarābulusī aš-Ša'mī al-Ḥanafī, geb. 1225/1810, starb am 5. Du'l-H. 1305/14. 8. 1888.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 69. II, 254, Sarkīs 1490. 1. *Laṭāʾif ar-rāšidīn wabuḡyat at-ṭalībīn fi uṣūl al-muḥaddiṯīn wal-mutakallimīn waqa-wāʿid ad-dīn* Ḥālīš 694 (Weisw. Trad. 36). — 2. *Ḥulāṣat az-zahr ʿalā Ḥizb al-baḥr* I, 805. — 3. *aḡ-Ḍahab al-ibrīz šarḥ al-Muḡam al-waḡīz*, S. 523. — 4. *Ḡunyaṭ at-ṭalībīn min aḥkām ad-dīn*, lith. K. 1303. — 5. *Safīnat-an-naḡāḥ fī maʿrifat allāḥ waʾaḥkām aš-ṣalāḥ*, eb. am Rde. — 6. *aṭ-Ṭaur al-aʿlā*, I, 799, 116b. — 7. *al-Luʿluʿ al-marṣūʿ fīmā qīla laḥū aṣl wabīʿaṣliḥi mauḍūʿ*, K. o. J. (1305, mit den *Mauḍūʿāt* von aš-Šāḡānī und der *Manzūmat al-Baiḡūnī*). — 8. *ʿAwāli ʿs-sanad* s. al-Kattānī I, 69. — 9. *Šawāriq al-anwāʿ* eb. — 10. *al-Ḡurar al-ʿalīya* eb. — 11. *Maʿdin al-laʿālī* eb. II, 22.

11. Sein Schüler a. l-H. ʿA. b. Zāhir *al-Witrī* al-Madanī al-Ḥanafī, geb. 1261/1845 in Medīna, studierte dort und in Mekka, durchwanderte seit 1285/1868 bis 1313/1895 als Traditionsgelehrter die ganze islāmische Welt bis Stambul und Marokko, und starb 1322/1904 in Medīna.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī I, 70/3.

12. Ḥ. Ḥairaddīn *Fityān*, Lehrer und Prediger in Nābulus, schrieb:

*An-Naṣṣiḥ al-ʿaṣrīya fī ʿl-ḥuṭuḇ al-minbarīya*, zusammen mit *an-Naṣṣiḥ al-nabawīya fī ʿl-ḥuṭuḇ al-ʿaṣrīya*, K. 1329 (Sarkīs 760, Qawala I, 269).

13. Ḥu. b. M. *al-Ġasr at-Ṭarābulusī*, geb. 1261/1845 in Ṭarābulus, studierte an al-Azhar und gründete die Zeitschr. *Ġarīdat Ṭarābulus*, in der er den Islām mit modernen naturwissenschaftlichen und philosophischen Erkenntnissen zu versöhnen bemüht war. Er starb am 13. Raḡab 1327/29. 7. 1909.

Cheikho, *Maṣriq* XXIV, 291, Sarkīs 698. 1. *Ar-R. al-Ḥamīdiya fī ḥaqīqat ad-dīyāna al-islāmīya*, Damaskus 1305. — 2. *al-Ḥuṣūn al-Ḥamīdiya limuḥāfaḡat al-ʿaḡāʾid al-islāmīya*, K. 1323. — 4. *Ḥadiyat al-albāb fī ḡawāḥir al-ādāb*, *Urḡūsa* über Ethik, K. o. J. — 4. *Riyāḍ Ṭarābulus aš-Ša'm min inṣāḇ muḥarririhā.. ḡamʿ.. Mudīr waṣṣāḥib imitiyāz Ġarīdat*

*Ṭarābulus wamaḥbaʿat al-Balāḡa M. Kāmil al-Buḥairī*, 10 Hefte (in den 4 in der BDMG vorliegenden Heften aus den J. 1310/1893—1313, 1896 wird der Verf. selbst nicht mit Namen genannt).

14. ʿĀrif b. A. *al-Munīr al-Ḥusainī ad-Dimašqī* schrieb 1309/1891:

*Al-Ḥuṣūn al-manʿa fī barʿat ʿĀʾiša aṣ-ṣiddīqa bittifāq ahl as-sunna waš-šʿa*, Berl. Oct. 1769.

15. Ġamāladdīn M. b. M. Saʿīd b. aš-Šaiḥ Q. *al-Qāsimī ad-Dimašqī*, geb. 1283/1866, entfaltete eine so erfolgreiche Lehrtätigkeit in Damaskus, dass die Regierung ihn vier Jahre hindurch auf Vortragsreisen durch Syrien schickte; im Anschluss daran besuchte er Ägypten und den Ḥiǧāz. Nach seiner Rückkehr 1313/1895 wurde er von seinen Neidern beschuldigt, einen neuen Maḏhab gründen zu wollen, und verhaftet. Nachdem er sich gerechtfertigt hatte, verzichtete er auf eine weitere öffentliche Tätigkeit und widmete sich nur noch literarischen Arbeiten. Er starb 1332/1914.

*Al-Mašriq* XXIV, 293, Sarkīs 1483/6. 1. *Tuṛīḥ al-Ġahmiya wal-Muʿtazila*, Ṣaidāʾ 1320. — 2. *Maḏāhib al-ʿArab waḥalāsifat al-islām fi ʿl-ḡinn*, Damaskus 1328. — 3. *Dalāʾil at-tauḥīd*, eh. 1330. — 4. *Ḥayāt al-Buḥārī*, Ṣaidāʾ 1320. — 20 kleinere Schriften bei Sarkīs.

16. A. b. Muḥyiddīn b. Muṣṭafā al-Ḥasanī *al-Ġazāʾirī ad-Dimašqī al-Mālikī al-ʿAtarī*, geb. 1249/1833 in al-Ġiṭa bei Oran, kam 1273/1856 mit seinem Bruder, dem Emīr ʿAq., nach Damaskus und starb im Rabiʿ II, 1320/Juli 1902.

*Naṭr ad-durr wabaṣṭuh fī kaun al-ʿilm nuḡlah*, vollendet 1302/1885, Bairūt 1324.

17. Ṭāhir b. Šāliḥ b. A. *al-Ġazāʾirī ad-Dimašqī*, geb. 1268/1851 in Damaskus, machte sich um die Neuordnung der Bibliotheken az-Zāhirīya in Damaskus und al-Ḥālidiya in Jerusalem verdient und siedelte

während des Weltkrieges nach Ägypten über, um der Bedrückung durch die Osmanen zu entgehn. Nach seiner Rückkehr 1918 wurde er Mitglied der neugegründeten arabischen Akademie und Leiter der *Zāhiriya*, starb aber schon 1338/1919.

Sarkīs 988/91. 1. *Munyat al-aḡkiyāʾ fi qīṣaṣ al-anbiyāʾ*, aus dem Türk. übers., Damaskus 1299. — 2. *al-Ġawāhir al-kalūmiya fi ʿl-ʿaḡāʾid al-islāmiya*, eb. 1313. — 3. *Tauḡih an-naḡar ilā uṣūl ʿilm al-aḡar*, K. 1320, 1328. — 4. *Mizān al-afkār šarḥ Miʿyār al-aʿṣār* (Reim und Metrik) Lucknow 1300. — 20 kleinere, meist philologische Schriften bei Sarkīs.

18. S. al-Ādānī *an-Nuṣairī*, geb. 1250/1834 in Antiochia, schrieb:

*Al-Bāḡura as-Sulaimāniya fī kaṣf astār aḡ-diyāna an-Nuṣairiya*, Ḥalab 1859, B. 1863.

## § 5. Naturwissenschaften und Encyklopädie

1. Ibr. Bek b. Ḥalīl *an-Naḡḡār*, dessen Grossvater Giuseppe Damiani aus Corsica mit Napoleon I nach Akko gekommen und in Syrien geblieben war, geb. 1822 in Dair al-qamar, studierte in Qaṣr al-ʿAinī zu Kairo Medizin, wurde Militärarzt in Bairūt und starb 1864.

Cheikho I, 104, Sarkīs 21. 1. *R. fi ʿl-Hawā al-aṣfar*, B. 1840. — 2. *Hadīyat al-aḡḡāb wahidīyat aḡ-ṭullāb*, über die drei Naturreiche mit einem Anhang über Phrenologie, B. 1850. — 3. *Miṣbāḥ as-sārī wanuṣḡat al-qārī*, kulturhistorische Essais über Ägypten und Stambul, B. 1272—5/1858.

2. M. b. A. *al-Iskandarānī* aḡ-Ṭabīb lebte um 1299/1881 in Damaskus.

Sarkīs 458. 1. *Al-Aṣḡar al-maḡniya fī mudāwāt al-haiḡa al-Hindiya* (Cholera), Damaskus 1292. — 2. *Kaṣf al-asrār an-nūrāniya al-qorʿāniya*, qorʿānische Naturgeschichte, eb. 1297. — 3. *Tibyan al-asrār ar-rabbāniya fī n-nabātāt wal-maʿādin wal-ḡawāṣṣ al-ḡaiwāniya*, voll. 1299, eb. 1300.

3. Naufal Niʿmatallāh *aṭ-Ṭarābulusī*, geb. 1812 in Ṭarābulus, kam mit seinem Vater, der in den Dienst M. ʿA.s trat, nach Kairo, kehrte aber 1828 nach Syrien zurück. Nachdem er verschiedene Ämter bekleidet hatte, wurde er Dragoman des deutschen, dann des amerikanischen Konsulats in Bairūt und Mitarbeiter an der Zeitschrift *al-Ġinān*. Er starb 1887.

ʿAl. Ḥabīb Naufal, *Tarāġim ʿulamāʾ Ṭarābulus*, 75/81, Sarkis 1874. Cheikho II, 121. *Maṣ. aṣ-Šarq*, II, 173. 1. *Zubdat aṣ-ṣaḥāʾif fī uṣūl al-maʿārif*, Geschichte der antiken Philosophie bis zu den Arabern, B. 1873. — 2. *Zubdat aṣ-ṣaḥāʾif fī siyāḥat al-maʿārif*, Verbreitung der Wissenschaft über die Erde. B. 1879. — 3. *Šannūġat aṭ-ṭarab fī taqaddumāt al-ʿArab*, B. o. J. — 4. *Sausanat Sulaimān fī taqaddumāt al-ʿArab*, B. o. J. — 4. *Sausanat Sulaimān fī uṣūl al-ʿaḳāʾid wal-adyān* B. 1876 (eigentlich Teil III, 4 von 1) B. 1876. Aus seinem ungedruckten *Kaṣf al-liḡām fī taʾrīḥ Miṣr waṣ-Šām* veröffentlichte er einiges in der *Maġallat al-kullīya al-mufida*. Übersetzungen aus dem Türk. und des Völkerrechts von Ottokar v. Schlechta, *Ḥuqūq al-umam*, B. 1873, nennt Sarkis.

4. Miḥāʾil b. Ġirġis b. Ibr. *Mašāqa*, von christlichen Eltern 1800 zu Baršīma im Libanon geb., zog mit seinem Vater, der im Dienst des Emīr Bašīr stand, nach Dair al-Qamar. Durch die Reisebeschreibung Volneys wurde er in religiöse Zweifel verstrickt und trat zum Protestantismus über; diesen Schritt verteidigte er gegen den Patriarchen Maximus Maḏlūm in der Schrift No. 1. Bei seinem Onkel und einem italienischen Arzt studierte er Medizin und begleitete 1831 Ibr. Pāšā nach Damaskus und Ḥamāt als Militärarzt. 1859 wurde er amerikanischer Vicekonsul in Damaskus. Bei dem Christenmassacre 1860 wurde er schwer verwundet. Er starb 1888.

Cheikho II, 123, Sarkis 1747, *Maṣ. aṣ-Šarq* II, 177, Noʿmān al-Qasāṭili, *ar-Rauḍa al-ġannūʾ* 150, *al-Muqtaṭaf* Aug. 1888, *Hiṭāl* I, 249, v. Kremer, Syrien, 141, Scheltema, The Libanon in Turmoil 132, n. 196. 1. *Al-Ḥādī ila ʾstimāʿ al-inġīl*, B. o. J. 1). — 2. *Aġwibat al-inġīliyyin ʿalā abūṭīl at-taqlīdīyyin*

1) Dagegen *ar-Radd al-qawīm ʿalā ḥaḍar M. M. al-Lubnānī lʾaḥad al-Mawārīna al-Lubnāniyā*, B. 1869.

B. 1852. — 3. *ad-Dalīl ila fā'at al-ingīl* B. 1849, 1860. — 7. *Kašf an-niqāb 'an wağh al-masīh al-kadḡūb* B. 1860. — 5. *Al-Barāhīn al-ingīliya 'ala qalālāt al-Bābāwiya* B. 1864. — 6. *R. fi 'l-mūsīqī*, transl. into engl. by Eli Smith, JAOS I (1849) 177/217, ed. Ronzevalle *Mašriq* II, 1899, 146ff, 218ff, s. MFO VI, 1913. — 7. M. M.s Kulturstatistik von Damaskus, von Fleischer, ZDMG VIII, 346/64, IX, 267. — 8. *Mašhad 'iyān fī ḡawādiḡ Sūriya wa Lubnān sanat* 1870, verf. 1873, K. 1908. — 9. *Al-Burhān fī daf' al-insān* (gegen Voltaire) 2. Druck B. 1867.

### 3. KAPITEL

Zu S. 497

Mesopotamien und 'Irāq

Da das geistige Leben der Ġazīra und des 'Irāq im 19. Jahrh. sich auf wenige Orte konzentrierte und an diesen meist nur in bestimmten Familien gepflegt wurde, empfiehlt es sich, seine Vertreter ohne Rücksicht auf die Gattungen nach ihrer Heimat zu ordnen. Die Schi'iten in Nağaf und Kerbelā' blieben von den im 20. Jahrhundert im 'Irāq aufkommenden geistigen Bewegungen ganz unberührt, daher sind ihre Autoren hier gleich bis auf die Gegenwart zusammengefasst.

M. Šālīh 'Al. as-Suhrawardī, *Lubb al-albāb, K. ta'riḡ wa'adab yaḡumni tarāğim fā'ifa kabira min al-'ulamā' wal-udabā' was-siyāsīyin waš-šuyūḡ waḡawī 'l-buyūtāt fi 'l-'Irāq*, 2 Bde, Bağdād 1351/1933.

#### § 1. Māridīn

hatte nur noch einen Geschichtschreiber aufzuweisen, 'Abdassalām Ef. *al-Māridīnī*, der 1258/1842 eine Geschichte seiner Vaterstadt schrieb:

*Ta'riḡ Mūridīn*, Kairo<sup>2</sup> V, 104.

#### § 2. Irbil

Aq. b. Muḡyiddīn *al-Irbilī*.

Sarkīs 420. 1. *Ta'riḡ al-ḡāfir fī manāqib aš-šaiḡ 'Aq.*, Alexandria 1300. — 2. *Maḡabbat aḡ-ḡākirīn waradd al-mufakkirīn*, eb. 1299.

§ 3. Mōṣul

Al-Quss S. aṣ-Ṣāʿig, *Taʾrīḥ al-Mauṣil* I, II, Bairūt 1928 (s. *al-Maṣriḥ* XXVI, 474).

1. Ṣāliḥ Ef. *Ṣāʿidī* schrieb um 1202/1787:

*Manẓūma fi ʿn-naḥw*, Mōṣul 265.17.

2. M. Amīn Bek Yāsīn Ef.-zāde *al-Mauṣilī* schrieb 1207/1792:

*Aṣ-Ṣifāʾ al-ʿāḡil waḍ-ḍawāʾ al-kāfil*, über Krankheitsnamen in Mōṣul, mit einem Anhang über Prophylaxe der Pocken und Steinleiden, Autograph, Mōṣul 237.167.

3. M. b. A. b. ʿA. *al-ʿOmarī* al-Mauṣilī, gestorben 1215/1800.

1. *Al-Aṣḥār al-Aqdasīya fi ʿl-ʿulūm al-ilāhīya*, Sammlung kleinere Gedichte und Sentenzen, Berl. 8196. — 2. Sammlung ṣūfischer Gedichte, Br. Mus. Suppl. 1105. — 3. *Tarwīḥ al-ʿāḡilīn*, eine *Qaṣīda*, Berl. Oct. 3696. — 4. *Tuḥfat aṣ-ṣafāʾ bīmūrāsalat ahl al-maḥabba waṣ-ṣafāʾ* eb. 2.

4. Ḍiyāʾaddīn a. ʿO. ʿAr. b. Sulṭān *al-Kallāḳ*.

*Nuṣrat al-aḥbāb*, *Qaṣīda* mit Cmt. *Irṣād al-murṭād* b. v. A. b. Ibr. b. ʿA. al-Mauṣilī, verf. 1233/1817, Mōṣul 154.146.

5. Yāsīn b. Ḥairallāḥ al-Ḥaṭīb *al-ʿOmarī* al-Mauṣilī, geb. 1158/1746 schrieb 1226/1811:

(Cheikho I, 27, Longrigg, *Four Centuries of modern Iraq* 329 setzt seine Geburt 1734). 1. *Ad-Durr al-maknūn fi ʿl-maʿāṭir al-māḍiya fi ʿl-qurūn*, Geschichte des Islāms bis auf seine Zeit, verf. 1213—26/1798—1811, Paris 4949, Br. Mus. 1263/4. — 2. *Munyat al-udabāʾ fi taʾrīḥ al-Mauṣil al-ḥadbāʾ* Br. Mus. 1205. — 3. *ʿUnwān al-ʿyūn fi mulūk az-zamān*, allgemeine Geschichte, Berl. 9484, Mōṣul 219.3. — 4. *Taʾrīḥ*, ohne Titel streng nach den Jahren geordnete Geschichte, anfangs knapp, später immer ausführlicher, Berl. 9485/6. — 5. *Al-Āṭār al-ḡalīya fi ʿl-ḥawāḍiḡ al-arḍiya* bis 1210/1795 in 12 *Maqāla* nach den 12. Jahrhunderten, hauptsächlich aus b. al-Aṭīr und b. al-Wardī, Berl. fol. 3384, Mōṣul 141, 119 (s. RAAD VIII, 703). — 6. *Manḥaḡ at-tiqāt fi tarāḡim al-quḍāt* Mōṣul 150, 20. — 7. *Ġāyat al-marām*,

Geschichte Bağdāds bis 1805, Berl. Oct. 2986, Longrigg a. a. O. — 8. *Ġarā'ib al-āfār*, Fortsetzung bis 1806, eb. — 9. *Zubdat al-āfār al-ġaliya* bis 1210, 1795 Mōṣul 268, 22. — 10. *Maqāṣid ta'bir*, *Manẓūma*, Kairo<sup>2</sup> VI, 178. — 11. *Qaṣ'id* Mōṣul 152, 302. — 12. *Al-ʿAḍḍ aṣ-ṣāfī fī tashīl al-qawāfī* eb. 275.<sup>53</sup> — 13. *As-Saiḥ al-mukannad fiman summiya Aḥmad* eb. 290.<sup>211</sup> — 14. *Qurraṭ al-ʿainain fī tarāġim al-Ḥ. wal-Ḥu.* eb. 291.<sup>4</sup>. — Sein älterer Bruder M. Amīn S. 501.

### 6. Sein Sohn ʿA. b. Yāsīn schrieb nach 1223/1808:

*Rauḍat al-aḥbār fī ḍikr afrād al-aḥyār*, Compendium der Weltgeschichte, Br. Mus. 1266.

### 7. Diyāʿaddīn Yū. b. ʿAl. al-ʿOmarī al-Mauṣilī schrieb 1240/1824:

1. *Muḥtaṣar ʿarḥ b. Ḥaḡar al-Haiṭanī ʿala ʿl-arbaʿin an-Nawawīya*, I, 683. — 2. *al-Manẓūma ad-durrīya fī madḥ saiyid al-barīya* Mōṣul 229.<sup>40</sup>.

### 8. ʿAbdalbāqī b. S. al-Fārūqī al-ʿOmarī al-Mauṣilī, geb. 1204/1789 in Mōṣul, gest. 1278/1861 als Kathūdā des Wālī in Bağdād.

Ḥ. as-Sandūbī, *Aʿyān al-bayān* 27/34, Zaidān, *M. aṣ-ṣarq* II, 272, Cheikho II, 95, Sarkis 1383. Gedichtproben in *al-ʿIrāqiyāt* I, aṣ-Ṣaidā, 1331, 169/78. 1. *Taḥmīs Hamziyat al-Būṣīrī*, I, 471. — 2. *at-Tiryaq al-Fārūqī fī munjaʿāt al-Fārūqī*, K. 1287, 1306, 1316 = (?) *Diwān ahillat al-aṣḥār fī maʿāni ʿl-ibtikār* K. 1316. — 3. *Al-Bās al-aṣḥab*, *Lāmīya* zu Ehren des ʿAq. al-Ġilānī mit Cmt. *aṭ-Ṭirāz al-mudāḥḥab* v. Maḥmūd al-Ālūsī (§ 4, 6) voll. 1255/1839, Mōṣul 88.<sup>20</sup>, K. o. J. (Maṭb. Ġarīdat al-falāḥ), 1313. — 5. *Al-Qaṣida al-ʿainīya fī madḥ amīr al-muʾminīn ʿA. b. a. Ṭālīb* mit Cmt. *al-Ḥarīda al-ġaibīya* v. al-Ālūsī, Dam. Um. 90.<sup>130</sup>, lith. K. 1270. — 5. *Qaṣida lāmīya fī madḥ saiyidnā Mūsā b. ʿĠaʿfar*, gedichtet, als Sulṭān Maḥmūd ein Stück der *Ḥuġra an-naḥawīya* für sein Grab gestiftet hatte, mit Cmt. *ar-Raṣḥā* v. Kāzīm b. Q. al-Ḥusainī, pers. Lith. 1269. — 6. *At-Taḥmīs al-ʿabqarī ʿalā lāmīyat al-ʿOmarī* (zum Lobe des Propheten) v. ʿOṭmān Ef. ar-Rifāʿī al-Mauṣilī, Stambul 1890. — 7. *Al-Bāqiyāt aṣ-ṣūliḥāt*, *Diwān* zur Verherrlichung der Familie des Propheten, Berl. 8051, zwei Lobschriften darauf eb. 8062, eine *Qaṣida* 8052.

### 9. Faṭḥallāh al-Mauṣilī schrieb 1271/1855:

*Zahr al-bustān fī taġribat al-ḥillān* Mōṣul 274, 49.



10. Nūr ad-Dīn aš-šaiḥ ʿAbdalḡabbār *al-Barafkī*, aus Barafka im Gebirge Merwezī im Qaḏāʾ Dahuk (Dahok) bei Mōṣul<sup>1)</sup>, al-Mauṣilī um 1280/1863:

1. *Qaṣīda hamzīya* mit Cmt. *Tuḡfāt as-sālīkin*, von seinem Ḥalifa M. Nūrī al-Qādiri al-Mauṣilī, verf. 1286/1869, Mōṣul 87.9, 88.31. — 2. *Ḥurāt al-ʿurūn*, *Qaṣīda* mit Cmt. *al-Ḡauḡar al-maknūn* eb. 87.11. — 3. *Dīwān*, gesammelt von M. Nūrī eb. — 4. *Al-Budūr al-ḡaliya fīmā massat ilaiḡ ḡāḡāt al-fuḡarāʾ aṣ-ṣūfiya* eb. 5. — 5. *Muʿaššarāt* mit Cmt. v. Naḡm ad-Dīn M. Ṭāḡir Ṣāʾiḡzāde auf Veranlassung des M. Nūrī eb. 88, 24, 154, 53. — 6. *Al-Qaṣīda an-nūniya* u. a. *Qaṣīden* mit Cmt. v. M. Nūrī eb. 88, 31. — 7. *Ṣūfiische Qaṣīda* mit anon. Cmt. eb. 75, 74. — 8. *Manḡūma* mit Cmt. v. Ḥ. al-Ḥabbār (No. 12) eb. 154, 63.

11. Sein Ḥalifa Nūrī b. Mollā Ġirḡīs al-Qādiri *al-Mauṣilī* schrieb 1290/1873:

1. *Qaṭf ʿimūr al-kalām min k. Zahḡ al-akmām* s. S. 378. — 2. *Al-Waṣīya min al-Futūḡāt al-Mekkīya* Mōṣul 90, 55. — 3. *Talḡiṣ at-tiḡyān* s. S. 652. — 4. *Al-Muḡtaṣar al-ḡalīl* s. I, 622.4d.

12. Sein Zeitgenosse Abū ʿAl. Ṣalāḡ ad-Dīn Ḥ. b. Ism. b. ʿAl. *al-Ḥabbār* ad-Drkzli (?) al-Mauṣilī al-Asmānī schrieb:

1. *Mirʿāt al-ḡaqāʾiq fī bayān ʿawīṣat al-ḡaqāʾiq* s. No. 10, 8. — 2. *Ṣarḡ liṣṣayyat al-Ḡauṡ ʿAḡ*. Autograph v. J. 1272/1855, Mōṣul 155, 63. — 3. *al-Farāʾid al-bahīya fī ṣarḡ al-Baḡḡa al-ḡadīda* s. S. 443. — 4. *Tanbīḡ al-aḡawāt wal-iḡwān mimman yaḡibū ʿalaiḡ maʿrifat aḡḡām al-ḡaiḡ wanaḡ-rwiḡ ʿalā maḡḡab al-imām an-Noʿmān* Mōṣul 90, 57.

13. Muṣṭafā Ef. aḡ-Darīr b. Mollā Luṡṡī *al-Mauṣilī* schrieb um 1286/1869:

1. Allerlei Lehrgedichte Mōṣul 149.11: *Ḡāyat al-maʿmūl fī uṣūl al-fiqḡ al-Ḥanaṡī*; *Urḡūza fī ʿilm al-maʿūnī wal-bayān*; *Tanḡiḡ talḡiṣ an-nukat*; *Manḡūma fī ʿl-manḡiḡ*. — 2. *K. fī ʿn-Naḡw* eb. 149.11. — 3. *Maṡlak al-abrār ilā nikāt ad-Durr al-muḡṡār* (S. 428) in zwei Bänden, eb. 150.12.

14. A. ʿIzzat *al-Fārūḡī* al-Mauṣilī dichtete in Stambul als Lehrer an einer Inṣāʾschule.

*Dīwān* Kairo<sup>2</sup> III, 139.

1) s. Cuinet II, 833.

15. Mollā Ḥ. Ef. b. Ḥu. *al-Bazzāz* al-Mauṣilī, geb. 1261/1845, gehörte den Orden der Rifā'iya und der Naqšbandīya an und starb 1305/1887.

Cheikh II, 33, Sarkis 555. *Dīwān*, ges. von seinem Schüler M. Ef. Šit al-Ġumard al-Mauṣilī, von dem ein kleiner *Dīwān* zum Lobe des Propheten beigegeben ist. K. 1305.

#### § 4. Bagdād

*Tadhkirat aš-šū'arā' au šū'arā' Bagdād wakuttābhā fi aiyām wi'urat al-marḥūm Dā'ūd Bāzā*. ta'lif 'Ar. al-Ḥaṭībī ad-Dahrābā'i, ed. Anastase Māri Karmel, Bagdād 1936. Maḥmūd Šukrī al-Ālūsī, *al-Misk al-aḍfar, tarāğim 'ulamā' Bagdād fi 'l-qarn at-tūnī 'ašar waṭ-tūlīz 'ašar*, Bagdād 1348/1935. M. Baḥğat al-Aṭarī, *A'lām al-'Irāq*, Bagdād 1345.

In der Hauptstadt des 'Irāq lag die Pflege der Literatur hauptsächlich in den Händen der beiden Familien Suwaidī aus Sāmarrā' und Ālūsī aus Ālūs bei 'Ānat.

1. Mollā Kāzīm *al-Uzurī* al-Bagdādī war um die Wende des 12/3. Jahrh.s der gefeiertste Dichter des 'Irāq.

Sarkis 1540. 1. *Dīwān*, Teherān 1301, Bombay 1320, Proben seiner Gedichte *al-'Irāqīyāt* I, Šaidā' 1931, 138/50. — 2. *Qirān aš-šifr al-aḥbar waḥḥurqān al-faṣl al-aḥzar*, *Qaṣida* zum Lobe des Propheten mit Taḥmīs v. Ġābir b. 'Abdallḥusain ar-Raba'ī al-Kāzīmī, Bombay 1300. — 3. *Durar al-la'ālī* zum Lobe Ms. und Fāṭimas in b. a. 'l-Ḥadīd, *al-Qaṣā'id as-sab' al-'Alawīya*, Bombay 1305, 24/51.

2. Šālīḥ b. Darwīš b. Zainī *at-Tamīmī*, geb. in al-Kāzīmīya, lebte bis 1232/1817 in Nağaf; dann ging er mit Dā'ūd Pāsā nach Bagdād und starb dort am 16. Ša'bān 1261/1. 9. 1845.

*Al-Misk al-aḍfar* 148/54. 1. *Šarak al-'uqūl wağarīb al-manqūl*, Geschichte Dā'ūd Pāsā von 1200/41, in 2 Bden. — 2. *Wišāḥ ar-rūd wal-ğawāḥir wal-'uqūd fi naẓm al-wasīr Dā'ūd*. — 3. *al-Aḥbār al-mustafāda min munāḍamat aš-Šāḥsāda*. — 4. *ar-Rauḍa* zu Ehren des Šaiḥs 'Abd'alī, des Herren von Ḥuwaiza.

3. 'Ar. b. 'Al. *as-Suwaidī*, geb. 1134/1722, gest. 1220/1805.

*Ḥadīqat al-wuzarā'*, s. Longrigg, Four Centuries of modern 'Irāq, Oxford 1925, S. 328.

4. Abu'l-Ma'ālī 'A. b. a. 's-Su'ūd M. b. 'Al. al-Baġdādī *as-Suwaidī* al-'Abbāsī, gest. am 25. Raġab 1237/29. 4. 1822 in Damaskus.

*Al-Misk al-adfar* 73/8, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 350/2. Cheikho I, 77, RAAD VIII, 449ff. 1. *Talḥiṣ Iršād as-sālik ilā fiqh al-imām Mālik* S. 163. — 2. *al-Iqd aṭ-ṭamīn fī bayān masā'il ad-dīn* K. 1329. — 3. *Tuḥīṭ Baġdād* erwähnt Cheikho.

5. 'Abdarraḥīm b. M. b. 'Ar. b. 'Al. *as-Suwaidī*, geb. 1175/1761, gest. 1237/1822 in Baġdād.

*Al-Misk al-adfar* 81/7. 1. *Kaṣf al-ḥālik šarḥ 'Umdat as-sālik*, S. 1319, RAAD VIII, 453. — 2. *Ḥāšiya 'alā šarḥ al-Qaṭr limuṣannifiḥ*, Baġdād 1329.

6. Abu'l-Fauz M. Amīn *as-Suwaidī*, gest. an der Pest 1246/1830 in Buraida auf der Rückkehr von der Pilgerfahrt.

*Al-Misk al-adfar* 82/4, Cheikho I, 88. 1. *Sab'ik ad-dahab fī ma'rifat qab'īl al-'Arab*, S. 165, Baġdād 1280, 1332. — 2. *al-Ġawāḥir wal-yawāqīt fī ma'rifat al-qibla wal-mawāqīt*, RAAD VIII, 452. — 3. *al-Far'īd wal-fawā'id* I, 686. — 4. *Raf' aṣ-ṣulūm 'an il-wuqū' fī 'irḍ ḥāḍa 'l-maḡlūm*, gegen die *R. fī Takfīr aš-šaiḥ Ḥalīd al-Kurḍī an-Naḡšbandī* v. a. Sa'id 'Oṭmān, Rāmpūr I, 338, 120.

6a. S. b. M. b. a. 'l-Ḥair 'Ar. b. 'Al. (S. 502) *as-Suwaidī*, gest. 1230/1815.

*Al-Far'īd as-saniya fī šarḥ muḥtaliḫāt aš-kūl aš-Samsiya* I, 847.

7. Abu 't-Tanā' Šihābaddīn Maḥmūd b. 'Al. *al-Ālūsī* al-Ḥasanī al-Ḥusainī al-Baġdādī, geb. 14. Ša'bān 1217/11. 12. 1802 in al-Karḥ als Sohn des Šalāḥ-addīn 'Al., der als Professor an verschiedenen Medresen gelehrt hatte und 1246/1830 an der Pest starb (*al-Misk al-adfar* 3/4), wurde schon mit 14

Jahren von den Kaufmann No'mān al-Bāğğāğī<sup>1)</sup> an der von ihm gestifteten Medrese im Quartier *Sab' Abkār* angestellt, aber bald von Neidern verdrängt und dann von dessen Bruder Amīn an seine Medrese in Ra's al-qarya übernommen. Im Ram. 1250/Jan. 1835 hörte 'A. Riḍā Pāšā ihn predigen und übertrug ihm darauf die Leitung der Madrasat Margān in ar-Ruṣāfa und verschaffte ihm den Rang des *Tadris al-Āsitānī*. Als aber dieser sein Gönner nach Damascus versetzt war, behandelte ihn sein Nachfolger M. Nağib Pāšā schlecht und nahm ihm die Verwaltung des Waqf Margān. 1267/1851 machte er eine Reise nach Stambul, wo er vom Sultān und vom Šaiḥ al-islām ehrenvoll aufgenommen wurde. Nach 21 Monaten kehrte er in die Heimat zurück und starb am 16. Du'l-Q. 1270/20. 10. 1854.

*Al-Misk al-aḡfar* 5/25, M. Bahğat, *A'lām al-'Ilāq* 7ff, Zaidān, *Maš. as-šarq* II, 198, H. as-Sandūbi, *A'yān al-bayān* 99/110, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 97, Sarkis 3. 1. *Rūḥ al-ma'ānī fī tafsīr al-Qor'ān al-a'zim was-sab' al-ma'ānī*, im Anschluss an Fahraddīn ar-Rāzī 1252/67 verf., Rāğib 185/93, Kairo<sup>1</sup> I, 175, gedr. in 9 *ʿuz'* Būlāq 1301/10, K. 1346/1927. — 2. *al-Mağāmāt al-ḥalālīya*, verf. 1237/1122, Berl. 8584, lith. Kerbelā<sup>2</sup> 1273. — 3. *Našwat as-šaniūl fī 'd-dahāb ilā Islāmbūl* und *Našwat al-mudām fī 'l-'and ila madīnat as-salām*, Bericht über seine Stambuler Reise, Berl. 6154, Br. Mus. Suppl. 683, Kairo<sup>1</sup> V, 168, <sup>2</sup>VI, 66, Teh. II, 703, zusammen gedr. Bagdād 1291/3. — 4. *Šarḥ al-ḥarīda al-ğaibīya* s. § 3, 8, 4. — 5. *al-Faiḍ al-wārid 'alā rauḍ marğiyat maulānā Ḥālid*, Cmt. zur Qašida des M. al-Ğawād auf den Tod des Abu 'l-Bahā' Ḥālid al-Umawī al-Kurdi an-Naqšbandī (gest. 1242/1827) lith. K. 1278, gedr. eb. 1287. — 6. *at-Tibyan šarḥ al-Burḥān fī iğā'at as-sultān* (v. 'Abdalwahhāb Yāsīnzāde) Kairo<sup>2</sup> I, 39. — 7. *aṭ-Ṭirāz al-muḡaḥḥab* s. § 3, 8, 3. — 8. *al-Ağwiba al-'Irāqīya 'ala 'l-A'sila al-Lāḥoriya*, Verteidigung der Aṣḥāb, Bagdād 1301, K. 1307. — 9. *al-Ağwiba al-'Irāqīya 'an il-A'sila al-'Irānīya*, theologisch-philosophische Fragen, Bagdād 1301, K. 1314 (am Rde der *Ḥawātim al-ḥikma* v. 'A. Dede al-Maulawī), Stambul 1317. — 10. *Ḥāšiya 'alā šarḥ al-mu'allif 'ala 'l-Qaṭr* (S. 16), vollendet von seinem Sohn No'mān, Jerusalem 1320. — 11. *Kašf*

1) Diese Nisba leitet M. Šāliḥ, *Lubb al-albāb* II, 297 von pers. *pārta* „Stück“ ab.

*aṭ-ṭurra* 'an *il-ḡurra*, Auszug aus Ḥarīris *Durrat al-ḡawwāḏi*, mit Cmt., verf. in Stambul, Damaskus 1301. — 12. *Ḡarā'ib al-iḡitirāb wanuḥāt al-aḥḡāb* *ḡaḡāb wal-iḡāma wal-iḡāb*, genauere Beschreibung seiner Stambuler Reise, hsg. von seinem Sohn A., Bagdād 1317. — 13. *Itḡāf al-amḡāḏ fimā yaḡiḡḡu bihi 'l-istiḡḡād* Berl. 3283. — 14. *Ṣarḡ al-Qaṣida al-Qaḏiriya*, K. 1313. — 15. *Ṣaḡi an-naḡam*, Biographie des Ṣaiḡ al-islām A. 'Ārif Hikmat, im Auszug und mit Ergänzungen von Maḡmūd Ṣukrī al-Ālūsī, *az-Zaḡira* III, aus seinem letzten Lebensjahr. — 16. *Sufrat az-zāḏ lisafarat al-ḡiḡḡād*, aus seinem letzten Lebensjahr, Bagdād 1333.

8. Sein Sohn Ḥairaddīn a. 'l-Barakāt No'mān *al-Ālūsī*, geb. 12. Muḡ. 1252/30. 4. 1836, war erst Qaḏī in al-Ḥilla, dann auf der Ostseite von Bagdād. 1295/1878 machte er die Pilgerfahrt und besuchte dabei Kairo. 1300/1882 reiste er nach Stambul, wo 'Abdalḡamīd ihm die Verwaltung der Madrasat al-Margān wieder übertrug. 1302 kehrte er nach Bagdād zurück und starb dort am 7. Muḡ. 1317/15. 5. 1899.

M. Bahḡat, *A'lām al-'Irāq* 57/68, 'Abdalḡaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 84, Sarkis 7, *al-Misk al-aḡfar* 51/6, *Loḡḡat al-'Arab* IV, 343/6, 399/402. 1. *Al-Aḡwāb al-aḡliya li'aṣrafīyat (fi ḡāṭamiyat) ai-ṣar'a al-Muḡammadīya wa'abadiyatḡā*, Bombay 1314. — 2. *Ḡilā' al-'ainain fi muḡḡakamat al-Aḡmadain* (Verteidigung des b. Taimiya gegen b. Ḥaḡar al-Haitami) Būlāq 1292, 1298 (mit Ṣaḡfaddīn al-Ḥanafī al-Buḡārī, *al-Qaul al-ḡalī fi tarḡamat Ṣaiḡ al-islām b. Taimiya al-Ḥanbalī* und *al-Intiqāḏ ar-raḡiḡ ṣarḡ al-'itīqāḏ aṣ-ṣaḡḡiḡ* v. M. Ṣiddīq Ḥān, S. 503, am Rde). — 3. *al-Ḡawāb al-faḡiḡ limā lafaḡḡḡ 'Abdalmasiḡ* (b. Ishāq al-Kindī I, 344) Dam. Z. 49, 80, 82, Lahore 1306. — 4. *Salis al-ḡanīyāt fi da'wat aṭ-ṭarafain min al-kalimāt* (über Anagramme), Bairūt 1319. — 5. *Ḡāliyat al-mawā'iz wamiṣbāḡ al-muttā'iz waḡabs al-wā'iz*, voll. 1300, Būlāq 1301, K. 1329. — 6. *al-Āyāt al-baiyināt fi 'adam samū' al-amwāt 'inda 'l-Ḥanafīya was-sādāt*, Berl. Oct. 1089. — In Stambul hatte er das *K. al-Aṣbāḡ wan-naḡā'ir*, irrig unter dem Namen des 'Ar. al-Anbārī (I, 495) herausgegeben. — Sein Enkel Ibr. b. M. Ṭābit war seit 1342/1923 Professor an der Madrasat Margān, s. M. Ṣaiḡ, *Lubb al-albāb* II, 431/3.

9. ḡamāladdīn a. 'l-Ma'ālī Maḡmūd b. 'Al. Bahā'addīn *al-Ālūsī Ṣukrī*, geb. 19. Ram. 1273/14. 5. 1857 in ar-Ruṣāfa, studierte in Bagdād unter seinem Onkel No'mān und wurde Professor an der Madrasa al-Ḥaidariya und dann als Nachfolger des 'Alā'adīn 'A.

al-Ālūsī (S. 789, 12) an der Madrasat al-Marḡān. Er arbeitete an der von Midḥat Pāšā 1286/1869 gegründeten *Ġarīdat az-Zaurā'* mit und wurde von Ġamāl Pāšā zum Mitglied des Maḡlis al-idāra ernannt. 1889 besuchte er den Orientalistenkongress zu Stockholm, dem er das Buch No. 2 als Bewerber um den von König Oskar II ausgesetzten Preis vorlegte. Als die Engländer im Muḥ. 1333/Dez. 1914 Baḡdād bedrohten, ging er zu 'Abdal'azīz b. Sa'ūd nach dem Naḡd, um ihn zur Hilfe für die Türkei aufzurufen. Nach dem Falle Baḡdāds 1335/1917 boten die Engländer ihm verschiedene Ämter an; er schlug sie aber aus und starb am 4. Šauwāl 1342/10. 5. 1923.

Sarkīs 7, M. Šālīḥ, *Lubb al-albāb* II, 218/24. 1. *Al-Asrār al-ilāhīya 'ala 'l-Qašida ar-Rifā'iya*, K. 1305. — 2. *Bulūḡ al-arab fī ma'rifat aḥwāl al-'Arab*, 3 Bde, Baḡdād 1314, hsg. v. M. Bahḡat al-Aṭarī, K. 1343/1925. — 3. *Ġāyat al-amānī fī 'r-ra'ūd 'ala 'n-Naḥḥānī* (gegen dessen *Šawāhid al-ḥaqq*, S. 764<sub>41</sub>), K. 1327. — 4. *Faṭḥ al-mannān tatimmat minḥāḡ at-ta'sis radd Šulḥ al-iḥwān*, gedr. in Indien, o. J. — 5. *Al-Minḥa al-ilāhīya talḥiṣ tarḡamat at-Tuḥfa al-iṭnāi 'ašariya* (des 'Abdal'azīz al-Fārūqī, aus dem Pers. des Ġulām M. Aslāmī al-Hindī), 1301 dem Sulṭān 'Abdalḥamīd gewidmet, in Indien gedr. — 6. *Aḡ-Ḍarā'ir wamā yasūḡu liš-šā'ir dūn an-nāḡir* K. 1341. — 7. *Šarḥ Uḡḡuzat ta'kid al-alwān* (des 'A. b. al-'Izz al-Ḥanaṣī šāriḥ al-Hidāya), RAAD, I, 76/83. — 8. *R. as-Siwāk in Maḡallat al-Ḥurriya*, Baḡdād I, 67. — 9. *Ta'rīḥ Naḡd*, ed. M. Bahḡat al-Aṭarī, K. 1343. 2. Druck, *wafī āḥiriḥi tatimmatuhū wanaḡd liš-šāiḥ S. b. Samḥāḡ*, K. 1347. — 10. *Masāḡid Dār as-salām Baḡdād*, Teil 2 einer Gesch. von Baḡdād, deren 1. Teil *Ta'rīḥ ta'sis B. wamaḡāllḥa waquṣūrḥa wa'anḥārḥa waḡusūrḥa ilḥ* unvollendet geblieben war, verf. 1321/1903, Berl. Oct. 1842, ed. M. Bahḡat K. 1346. — 11. *Al-Misk al-aḡfar fī tarḡim 'ulamā' (našr mazāyā riḡāl) Baḡdād fī 'l-qarn at-tānī 'ašar waṭ-ṭalīṣ 'ašar*, verf. 1319/1901, als 3. Teil desselben Werkes, Berl. Oct. 1904, Bairūt 129, danach von Cheikho benutzt, I. hsg. v. No'mān al-A'zamī, Baḡdād 1348/1930.

10. 'Abdalbāqī Sa'daddīn b. Maḥmūd *al-Ālūsī*, geb. 1250/1834, wurde 1292/1875 Qāḍī in Karkūk, dann in Bitlis, kehrte aber bald darauf in seine Heimat zurück und starb 1298/1881.

*Al-Misk al-adfar* 46/51. Sarkis 5. 1. *Auqāṣ manḥaṣ iḥ mar'ifaṣ manāsik al-ḥaḡḡ*, lith. K. 1277. — 2. *Al-Farwā'id al-Ālūsīya 'ala 'r-R al-Andalusiya* (jī 'l-'arūḡ), Baġdād 1312.

11. 'Abdalḥamīd *al-Ālūsī*, geb. 1232/1817, erblindete schon im ersten Lebensjahr und lebte nach Abschluss seiner Studien zurückgezogen in ar-Ruṣāfa, wo er 1324/1906 starb.

*Al-Misk al-adfar* 31/8, Sarkis. 6. *Naṭr al-lā'ālī fī šarḥ Naẓm al-amālī*, gegen verschiedene Stellen im Cmt. des 'A. al-Ḥerewī, voll. 1272/1855, Baġdād 1330.

12. 'Alā'addīn A. b. No'mān *al-Ālūsī* folgte 1317/1899 seinem Vater in der Madrasat al-Marġān zu ar-Ruṣāfa und starb 1340/1921.

M. Šāliḥ, *Lubb al-albāb* II, 2130/3. *Naẓm al-Ĥāwriṣmīya fī 'ilm an-naḥw*, Bairūt 1318. Sein *ad-Durr al-muntaḡir fī riġāl al-qarn at-tānī 'aṣar* blieb unvollendet.

13. M. Darwīš b. A. Šākir b. Maḥmūd (No. 7) *al-Ālūsī*, geb. 1293/1876, wurde 1324/1906 Mitglied der Maḥkamat ḥuqūq in Baġdād, 1327/1909 Mitglied des Maġlis Ma'ārif und Professor und Prediger am Ġāmi' as-Sultān 'Alī, 1334/1916 Mitglied des Maġlis al-idāra, 1340/1922 Prediger am Ġāmi' aš-Šaiḥ M. al-'Āqūlī.

M. Šāliḥ, *Lubb al-albāb* II, 360/2. *Al-Farwā'id al-Ālūsīya fī 'l-maġālīs al-usbū'iya* u. a. Werke.

14. 'Ar. *al-Baġdādī*, gest. 1298/1881 in Medīna.

1. *Dīwān*, in Indien verf., Autograph Leid. 778. — 2. Turk. Übers. der Beschreibung seiner Reise nach Brasilien, gedr. Stambul, s. JA 1873. I, 535, n. 43.

15. Dā'ūd b. S. b. Ġirġis Ef. *al-Baġdādī* an-Naqšbandī *al-Ḥalidī*, geb. 1231/1816 in Baġdād,

studierte nach dem Tode seines Vaters 8/10 Jahre in Mekka, trat dann in Baǧdād als Lehrer auf und starb 1299/1882.

Sarkis 814. 1. *Asadd al-ǧihād fī ibṭāl da'wa 'l-iǧtihād* in *Nubḍa laṭīfu fī tarǧumat aš-šaiḥ D. al-B. und Minhāt al-Wahhābiya* mit Cmt. v. 'Abdalwahhāb b. A. Ḥabīb al-Baǧdādi, Bombay 1305. — 2. *Ša'iqat ar-rābiya 'ala 'l-firqa aš-šābiya al-kadḍābiya*, gegen die Wahhābiten, Cambr. Suppl. 823. — 3. *Šulḥ al-iḥwān min ahl al-imām wabayān ad-dīn al-qaiyim fī tabr'at b. Taimīya waḥn Qaiyim al-ǧauziya fī 'r-ra'id 'ala 'l-marḥūm as-saiyid Maḥmūd Ef. al-Ālūsī*, verl. 1273/1856, Rāmpūr I, 313, 238, Bombay 1306; dagegen schrieb 'Abdallaṭīf b. 'Ar. an-Naǧdī *Minḥāǧ at-taqdis wat-ta'sīs*, Bombay 1309.

16. Bahā'addīn M. Maḥdī b. 'A. ar-Rifā'ī al-Ḥusainī aš-Šaiyādī at-Tanūḥī al-Bašrī *ar-Rauwās*, geb. 1220/1805 in Sūq aš-šuyūḥ bei Bašra, verlor im 13. Lebensjahr seinen Vater und einen Bruder durch die Pest. Er wanderte daher nach dem Ḥiǧāz aus und lebte ein Jahr in Mekka und zwei Jahre in Medīna. 1238/1822 ging er nach Kairo, um seine Studien an al-Azhar zu vollenden. 1250/1835 kehrte er nach dem 'Irāq zurück und trat dort in den Rifā'iyaorden ein. Weite Reisen führten ihn nach Persien, Indien, China, Kurdistān, Anatolien, Stambul, Rumelien, Damaskus, Ḥimş und Ḥamāt. Er starb 1287/1870 in Stambul.

Sarkis 957 (nach der Vorrede seines *Diwāns*). 1. *Al-Ḥikam al-Mahḍawiya al-multaqaṭa min Durar al-imḍādāt an-nabawīya*, Bairūt o. J. — 2. *Rafraf al-'ināya*, in Vers und Prosa, K. 1315. — 3. *Diwān miškāt al-yaqīn wamaḍaǧǧāt al-mullaqīn*, K. 1315. — 4. *Mīrāǧ al-qulūb ilā ḥaḍarat al-ǧuyūb*, *Diwān*, Kairo<sup>2</sup> III, 362.

17. Abū Ism. Muṣṭafā Nūraddīn Ef. Wā'izzāde, al-Ḥusainī al-Adhamī, geb. 1263/1847 in Baǧdād, war Muftī im Liwā Ḥilla und 1328/1910 Abgeordneter für Baǧdād in Stambul; er starb am 4. Ša'bān 1331/20. 7. 1912.



M. Šālih, *Lubb al-albāb* II, 233/9. 1. *Al-ʿUnṣur at-ṭaiyib fī nasaḥ a. ʿi-ṭāḥir waṭ-ṭaiyib*, 1285. — 2. *ʿUnwān al-ḥidāya fī radʿ ar-rūḥ al-ḡawāya*, 1293. — 3. *al-Burhān al-ḡalī fī ʿl-farq bain ar-rasūl wan-naḥī wal-walī* 1299. — 4. *ad-Durr an-naḡīd fī aḥkām al-iḡtihād wat-taqlīd*, 1300. — 5. Pädagogische Artikel in der *Ġarīdat az-Zaurūʿ*, 1310.

### § 5. Bašra

1. ʿOṭmān b. Sanad *al-Bašrī* al-Wāʿilī an-Naḡdī al-Mālikī, der aus dem Naḡd nach Bašra gezogen war, starb 1257/1834.

*Al-Misk al-aḍfur* 141/6, *Loghat al-ʿArab* III, 180, Cheikho I, 89, Sarkis 1306. 1. *Maṭālīʿ as-suʿūd biṭaiyib aḡbār al-wālī Dāʿūd*, Geschichte von Baḡdād und Bašra für die J. 1198—1242/1783—1828, begonnen 1241, Berl. Qu. 1338, *Muḥṭaṣar* mit Fortsetzung bis 1831 v. Amīn b. Ḥ. al-Ḥulwānī al-Madanī, Bombay 1304, s. Longrigg, *Four Centuries of modern ʿIrāq*, 328. — 2. *Auḍaḥ al-masʿūlik ʿalā maḡhab al-imām Mālik*, Versifizierung des *Muḥṭaṣar al-ʿUmrūsī*, Bombay 1310. — 3. *Taḥḥim al-mulafahhim šarḥ Taʿlīm al-mutaʿallim*, Qāzān 1896. — 4. *Sabʿik al-ʿasḡad fī aḡbār A. naḡal Riṣq al-Aṣʿad* d. i. A. b. M. al-Almaʿī, gest. 1229/1811, verf. 1226/1811, Berl. 10153/4, Br. Mus. Or. 7565 (DL 60), Bombay 1315. — 5. *Aṣfa ʿl-marwārid min silsil aḡwāl Ḥālid aš-Šahrāzūrī*, Bank. XII, 755. — 6. *ar-R. fī ʿl-taṣawwuf*, bes. über die Vorzüge seines Lehrers Šāih Ḥālid aš-Šahrāzūrī (geb. 1190/1776 in Qaradāḡ, ging nach Dehli und 1226/1811 nach Sulaimānīya, wurde Professor an der Madrasa al-Iṣfahānīya, schrieb gegen die Wahhābiten und starb 1231/1816, s. Bank. XII, 755), Berl. 10125, Bank. XIII, 953. — 7. *Qaṣīda* in 41 Versen in *al-Manār* XII, 250.

2. ʿAbdalḡalīl b. Yāsīn *al-Bašrī* al-ʿAlawī, geb. 1190/1776 in Bašra, liess sich in az-Zabbāra nieder, zog aber, als b. Saʿūd den Ort erobert hatte, nach al-Baḡrain und 1269/1834 nach al-Kuwait, wo er 1270/1854 starb.

Cheikho I, 91, Sarkis 1279. *Diwān* Bombay 1300.

3. Ibr. Faṣīḥ b. Šanʿatallāh b. al-Ḥāḡḡ M. Aṣʿad Ef. *al-Ḥaidarī* schrieb 1286/1869:

*ʿUnwān al-maḡd fī bayān aḡwāl Baḡdād wa Bašra wan-Naḡd* Berl. Oct. 1806, 2985, Br. Mus. Or. 7567 (DL 37).

4. 'Abdalḡaffār b. 'Abdalwāḡid b. Wahb *al-Aḡras al-Mauṣilī*, geb. nach 1220/1805 in Mōṣul, studierte in Baḡdād bei al-Ālūsī und trat dort als Lehrer auf. Trotz eines Sprachfehlers erwarb er den Ruhm des grössten Dichters s. Z. im 'Irāq. In Baṣra hatte er viele Gönner, bei denen er sich öfters aufhielt, und dort überraschte ihn der Tod am 'Arafāttage 1290/29. I. 1874.

*Al-Misk al-adfar* 119/20, *al-'Irāqīyāt* I, 191/203, Cheikho II, 8, Sarkis 405. *At-Ṭirāz al-anfas fī šī'r al-Aḡras*, gesammelt 1298/1881 von A. 'Izzat Pāšā al-'Omari al-Fārūqī al-Mauṣilī (S. 783<sub>16</sub>), gedr. Stambul 1304.

5. 'Abdalwāḡid b. 'Al. *Bāša'yān* schrieb eine Geschichte des Islāms mit besonderer Berücksichtigung der neueren Geschichte von Baṣra, für die er die *Maṭālib as-su'ūd* stark benutzte:

*Zubdat at-tawārīḡ*, in 16 Bänden, im Besitz des Šaiḡ A. Bāša'yān in Baṣra, s. Longrigg, 329.

## § 6. Die Šī'a in al-Ḥilla, Naḡaf, Kerbelā' und al-Baḡrain

M. Mahdī al-Mūsawī al-Iṣfahānī al-Kāzīmī, *Aḡsan al-wadī'a fī tarāḡim mašāḡir muḡtahidī 'š-šī'a au Tatmīm Rauḡāt al-ḡannāt*, I, II, Baḡdād o. J. (mit 16 Portraits). M. Šaiḡ al-Kāzīmī, *Aḡsan al-aḡar fī man adrakahū fī 'l-ḡarn ar-rābi' 'aṣar waḡwa Silsilat tarāḡim ḡamā'a min mašāḡir al-'ulamā'*, Baḡdād 1352/1923. Le mouvement intellectuel à Naḡaf, Loghat al-'Arab IV, 324/32. M. Muḡsin nazil Sāmarrā' ar-Rāzī (geb. am 11. Rabi' I, 1293/7. 4. 1876, lebte 1313—29/1895—1911 in Naḡaf, seitdem in Sāmarrā') *aḡ-Ḍarī'a ilā taṣānīf aš-šī'a* I, II, Naḡaf 1355-1936 (soll fortgesetzt werden)<sup>1)</sup>.

1) Diese Liste wird aus den später erscheinenden Bänden der *Ḍarī'a* ergänzt werden müssen. Bei den engen Beziehungen zwischen der Šī'a des 'Irāq und Persiens ist auch Kap. 7, I, zu vergleichen.

1. Abū A. M. b. 'Abdannabī *an-Nīsābūrī* al-Hindī al-Aḥbārī wurde 1232/1817 in al-Kāzimiya getötet.

*Uṣūl ad-dīn*, voll. 1227/1812, Bibl. des 'Abdalḥusain al-Hillī an-Nağafī, *Ḍarī'a* II, 192, 732.

2. M. Kāẓim b. Ḥ. Šafī' *al-Hazārğarībī* starb vor 1238/1822 in Kerbelā'.

*Arba'ūna ḥadīṭan* mit andern Schriften in der Bibl. des 'Abdalḥusain aṭ-Ṭihrānī in Kerbelā', *Ḍarī'a* I, 424-2175.

3. Ḥu. b. M. b. 'A. b. 'Aitān al-Aḥbārī *al-Baḥrānī* starb vor 1240/1824.

*Urğūza fī 'l-iğtihād wal-aḥbār*, aufgenommen in *Maṣūdir al-anwār* von M. al-Aḥbārī, gedr. 1342, *Ḍarī'a* I, 451, 2223.

4. M. b. 'Abdal'alī b. M. 'Al. 'Abdalğabbār *al-Qaṭīfī* starb 1240/1824 in Sūq aš-šuyūḥ.

*Uṣūl ad-dīn*, verf. 1231/1816, Bibl. der Madrasa in Sāmarrā', *Ḍarī'a* II, 192, 1831.

5. Muḥsin b. al-Ḥusainī *al-Kāẓimī* al-A'rağī starb zwischen 1230/40.

*Rauḍat al-ğannāt* 549/50. 1. *Rasā'il aš-šī'a*, Teherān 1321. — 2. *Ad-Durra al-baḥīya*, *Manẓūma fī fiqh al-Imāmīya* Mešh. V, 58, 193.

6. 'Al. b. M. Riḍā b. M. b. a. 'l-Ḥ., Nachkomme des M. Šabar al-Ḥu. al-Hillī an-Nağafī *al-Kāẓimī*, starb im Rağab 1242/Jan. 1828 in Kāẓimain.

1. *Aḥsan at-taqwīm*, voll. 1240, gedr. in Bombay (bei 'A. al-Maḥallātī), *Ḍarī'a* I, 286, 1499. — 2. *al-Uṣūl al-aṣliya*, Bibl. Ḥusainiya in Nağaf, eb. II, 178, 655. — 3. *al-Anwār as-sāfi'a fī 'l-'ulūm al-arba'a*: a. *al-Ma'ārif al-ḥams ad-dīniya*; b. *al-Aḥlāq*; c. *'Ağā'ib al-maḥlūqāt*; d. *al-Fiqh*, Bibl. Ḥ. Šadr-addīn al-Kāẓimī, eb. II, 428, 1685. — 4. *Iršād al-mustabšir fī 'l-istiḥārāt*, voll. 1230/1815, gedr. 1306, eb. I, 520, 2536. — 4. *Asrār al-'ibādāt*, Bibl. Ḥadī Āl Kāsif al-Ğiṭā', eb. II, 52, 207.

7. Hidr b. Šallāl *al-Akfānī* Āl Haddām an-Nağafī, den Mirzā Hu. Nūrī nach Bagdād eingeladen hatte, starb 1256/1839.

1. *Ğannat al-ḥuld fī uṣūl ad-dīn waṣ-ṣalāh*, verf. 1242/1826, Meṣh. V, 431<sup>41</sup>. — 2. *Abwāb al-ğinān wal-baṣā'ir ar-Riḍawīya*, verf. 1242, eb. VIII, 4-20 und in zwei Bibl. zu Nağaf, *Ḍarī'a* I, 74<sup>387</sup>. — 3. *al-Tuḥfa al-Ğarawīya 'alā k. al-mirāt min al-Lum'a ad-Dimašqīya*, S. 132, I, i.

8. M. Kāzim b. al-Ḥāğğ M. Šādiq b. al-Ḥāğğ M. Riḍā *al-Kāzimī* um 1255/1839.

*Rasū'il* Kairo<sup>2</sup> III, 161.

9. M. Kāzim b. M. Q. al-Ḥusainī ar-Raštī al-Ğilānī *al-Ḥā'irī* starb 1259/1843.

1. *Asrār aš-ṣuhūda (Bayān asrār qaḍiyat aṭ-Ṭeff)*, Bibl. 'Imād al-Fihrist in *Ḍarī'a* II, 46<sup>188</sup>. — 2. *al-As'ila aš-Šaḡfī'īya*, gestellt von M. Šaḡfī, gedr. mit *Šarḥ al-Fawā'id al-Aḥsā'īya*, 1274, eb. II, 88<sup>347</sup>. — 3. *Uṣūl ad-dīn*, pers. eb. II, 192<sup>726</sup> = *Uṣūl 'aqa'id ḥaqqā*, Tebriz 1259.

10. Ğa'far *Kāšif al-Ğitā'* an-Nağafī, starb 1262/1846.

1. *Anwār al-fağḥa*, Hdss. in *Ḍarī'a* II, 426<sup>1702</sup>. — 2. *al-Ḥaqq al-mubīn fī taṣwīb al-muğtahidīn wataḥḥīṭat al-aḥbārīyīn* (bei Kentūrī 1018 anon.), Ṭeherān 1306 (mit *R. al-Faus wal-ḥaqq fī 'l-farq bain al-aḥbārīyīn wal-uṣūlīyīn* v. Farağallāh ad-Dizfūlī am Rde).

11. S. b. A. b. al-Ḥu. Āl 'Abdalğabbār *al-Qaṭīfī* starb 1266/1850.

*Iršād al-baṣar fī šarḥ al-Bāb al-ḥādī 'ašar* (I, 707), Bibl. 'A. al-Qaṭīfī in Kerbelā', *Ḍarī'a* I, 513<sup>2511</sup>.

12. Ḥ. b. 'A. b. Nağm as-Sa'dī *ar-Riyāḥī* Qaṭṭān an-Nağafī starb 1279/1862 in Nağaf.

*Aqāl al-wāğhibāt fī ḥağğ at-tamattū'*, Auszug aus den *Manāsik al-ḥağğ* seines Lehrers, des Šāḥib *al-Ğawāḥir*, *Ḍarī'a* II, 275<sup>1111</sup>.

13. Al-Murtadā b. M. Amīn al-Anšārī *ad-Dizfūlī* at-Tustarī an-Nağafī, starb 1281/1864.

1. *Iḥbāt at-taṣāmīḥ fī adillat as-sunna*, mehrmals gedruckt, *Ḍarī'a* I, 87<sup>413</sup>. — 2. *Irā'*, zusammen mit *Mulḥaqqāt aṭ-ṭahāra*, mehrmals gedr. eb. I, 449<sup>2257</sup>.

14. M. Šādiq b. Āqā M. *an-Numairi* starb 1285/1868 in Numaiyir.

1. *Itmām al-ḥuḡḡa fi iḥbāt wuḡūd al-qā'im al-ḥuḡḡa*, in Persien gedr., *Ḍarī'a* I, 83.397. — 2. *Iḥbāt al-ḥuḡḡa* eb. 88.423. — 3. *Ibtilā' al-auliya'* eb. 61.310.

15. Yū. b. A. b. Ibr ad-Dirāzī *al-Baḥrānī*, Šāḥib *al-Ḥadā'iq*, starb 1286/1869 in Kerbelā'.

*Arba'ūna ḥadīṭan fi faḍl amīr al-mu'minin 'am. mustaḥṣaḡa min kutub ahl as-sunna*, Bibl. Ḥaidar Qulī Ḥān in Kirmānšāh, *Ḍarī'a* I, 421.2197.

16. M. *al-Iṣfahānī* starb nach 1290/1873 in Naḡaf.

*A'māl al-yaum wal-laila wal-usbū' waš-ṣuhūr was-sana* in mehreren Bänden als Anhang zu seinen *Ādāb as-sunan wal-aḥlāq*, Autograph in der Bibl. des Ḥ. Šadraddīn al-Kāzīmī, *Ḍarī'a* I, 11.52.

17. 'A. b. Riḍā b. M. Mahdī Baḥr al-'ulūm *aṭ-Ṭabāṭabā'ī*, geb. 1224/1809 in Naḡaf, gest. 1298/1881 daselbst an der Pest.

*Šarḥ 'alā k. an-Nāfi' Muḥṭaṣar as-šarūf* u. d. T. *al-Burhān al-qāṭif*, *Aḥsan al-wadī'a* II, 55/9.

18. M. Taqī b. Ḥu. 'A. b. Riḍā b. Ism. al-Herewi al-Iṣfahānī *al-Ḥā'irī* starb 1299/1882 in Kerbelā'.

Autobiographie in *Nihāyat al-amal* und *k. al-Irī* in der Makt. al-Ḥusainiyya zu Naḡaf, *Ḍarī'a* I, 442.222.

19. Al-Ḥāḡḡ Saiyid Ḥ. b. M. Bāqir Bišrawaih *al-Ḥorūsānī* lebte um 1300/1883 in Kerbelā'.

*Al-Kāfiya fi 'l-uṣūl* Mešh. VI, 22.172.

20. Mu'izzaddīn M. al-Mahdī b. a. 'l-Ḥ. b. A. al-Ḥusainī al-Mūsawī *al-Qazwīnī* al-Ḥillī an-Naḡafī, gest. 1300/1883.

1. *Asās al-iḡād fi 'ilm al-istidād liṭaḥṣil milkat al-iḡtihād*, verf. 1285/1868, Hdss. in Naḡaf und Kerbelā', *Ḍarī'a* II, 6.110. — 2. *At-Taḡyā fi 'ilm al-manāṭiq* Naḡafābādī VII, 144.

21. Abu'l-Hu. Haidar b. S. b. Dā'ūd b. Haidar al-Husainī *al-Kāẓimī* al-Hillī, geb. 1264/1848 in Hilla, gest. 1304/1886.

Sarkis 788. 1. *'Umdat az-zā'ir wa'uddat al-musāfir bil-ad'īya waz-ziyārāt*, Nağaf 1349. — 2. *al-Durr al-yatīm*, Dīwān, Bombay 1312, Gedichtproben in *al-'Irāqīyāt* I, 95/119. — 3. *al-'Iqd al-mufaṣṣal*, Adabbuch, 2 Bde, Bağdād 1331.

22. M. Hu. b. Hāšim b. Nāšir b. Hu. *al-Kāẓimī*, geb. 1230/1815, gest. 1308/1890 in Nağaf.

1. *Hilūyat al-anām fi šarḥ Šarā'i' al-islām biṭarīq al-istidlāl 'alā wağḥ al-baṣṭ al-tūmm*, gedr. in 3 Bden, bis zum K. *al-Qadr*, in Nağaf, *Aḥsan al-waḍ'ā* II, 19/22. — 2. *Wasā'il aš-šī'a fi aḥkām aš-šarī'a*, pers. Dr. 1321.

23. Luṭfallāh al-Asakī al-Lariğānī *an-Nağafī*, gest. 1311/1893.

1. *Idāḥ al-mağāmūn Hāšīya 'ala 'l-Qawānīn* zusammen mit — 2. *Ibḥāl dalīl al-insidād* in zwei Bibl. zu Kerbelā'. — 3. *Qarī'at al-i'timād fi fahm ba'd 'ibīrūt al-usūḍ*, Hāšīya zu *ar-Rasā'il 'alā Dalīl al-insidād*, Bibl. H. aṣ-Šadr, *Qarī'a* II, 68.335.

24. Mīrzā Ḥabīballāh b. Mīrzā M. 'A. al-Ġilānī *ar-Raštī* an-Nağafī al-Ġarawī, der berühmteste Lehrer s. Z. in Nağaf, starb dort am 14. Ğum. II, 1312/11. 12. 1893.

*Aḥsan al-waḍ'ā* II, 122/3. 1. *Badā'i' al-afkār fi 'ilm al-uṣūl wayalīhī R. fi 't-ta'ādul wat-tarāğīḥ*, lith. Ṭeherān 1313. — 2. K. *al-Iğāra (al-muštamil 'ala 'l-mufaṣṣāt wal-fuḍūlī)*, Cmt. zu *Mabsūṭ aš-šarā'i'*, lith. Ṭeherān 1302, 1310, 1329, *Qarī'a* I, 122, 588. — 3. K. *al-Ġaṣḥ* eb. 1324. — 4. R. *Tağlīd al-alam* eb. — 5. *Ta'liqat muḥtaṣara 'alā Makāsib al-Anṣārī* (s. Kap. 6, 1, 46), Supergl. zur *Ta'liqat al-Māmağānī*, eb. — 6. *al-Ilṭiqāt šarḥ aš-Šarā'i'*, daraus k. *al-Ġaṣḥ*, gedr. 1322, *Qarī'a* II, 285, 2156. — 7. *Taqrīrūt wata'liṣāt fi 'l-uṣūl* Hds. Nağafābādī IV, 59/62.

25. Abū Ya. Ğa'far b. M. b. Zain al-'Ābidīn b. Hu. b. 'A. *al-Hillī* an-Nağafī, geb. 13. Ša'bān 1277/25. 2. 1861 in Qaryat as-sāda bei Hilla, starb am 23. Ša'bān 1315/18. 1. 1898 zu Nağaf.

Sarkis 699. 1. *Siḥr Bābīl wasagʿ al-ḥaḥḥ au Taḥḥim al-aḥḥan al-afāḥil, Dīwān*, meist Lobgedichte, Ṣaidā<sup>2</sup> 1331. Proben in *al-ʿIrāqīyāt* I. Ṣaidā<sup>3</sup> 1331, S. 155/68.

26. M. Ġaʿfar b. M. ʿA. b. M. Riḍā al-Ḥusainī *al-Kāšānī* al-Ḥāʾirī, gest. 1317/1899.

*K. al-ʾIrāqī*, zusammen mit *ar-R. al-Šarḥīya*, gedr. *Ḍarīʿa* I. 443/2225.

27. Mirzā Ġulām ʿA. b. M. b. ʿAbdalkarīm al-Herewī *al-Ḥāʾirī*, erste Hälfte des 19. Jahrh.s.

*Muʿin al-adīb*, Manch. 749.

28. Ibr. b. Ḥu. b. Riḍā b. al-Mahdī *aṭ-Ṭabāṭabāʾī*, ein Nachkomme des Baḥr al-ʿUlūm, geb. 1248/1832 in Nağaf, gest. 1318/1901 daselbst.

Cheikh, *al-Maṣriq* XVII, 236, XXIII, 383/4, Sarkis 1226. *Dīwān*, in dem er mit grosser Sprachgewandtheit die Dichter der älteren ʿAbbāsidenzeit nachahmte, Ṣaidā<sup>2</sup> 1332, Proben *al-ʿIrāqīyāt* I. 74/95.

29. M. Saʿīd b. Muṣṭafā Ef. b. M. Ef. *al-Ḥaṭīb an-Nağafī*, geb. 1258/1842 in ar-Ruṣāfa, wirkte als Prediger und Professor an der Ġāmiʿ al-Ḥaidariya zu Nağaf, und starb am 20. Ġum. I, 1320/26. 8. 1902 zu Bağdād.

M. Šālīḥ, *Lubb al-albāb*, Bağdād 1351/1933, II, 453/4. 1. *Zubdat al-bayān fī šuʿab al-imān*. — 2. *Nağāt al-mubtadī naẓm fī ʿilm at-tağwīd*. — 3. Sein *Dīwān* ging bei einem Aufstand gegen die osmanische Regierung in Nağaf 1331/1913 zugrunde.

30. M. Hādī b. M. Amīn *aṭ-Ṭihrānī* al-Ġarawī, geb. in Ṭeherān, hatte in Iṣfahān studiert, lebte in Kerbelā<sup>2</sup> und Nağaf und starb dort 1321/1903.

1. *Maḥağğat al-ʿulamā<sup>2</sup> fī ḥuṣṣīyat al-qaṣ<sup>2</sup> waṣ-ṣann (al-adilla al-ʿaqlīya)*, lith. Ṭeherān 1318, *Aḥsan al-wadʿa* I, 166/9. — 2. *al-Istīṣḥāb*, Hds. und Druck *Ḍarīʿa* II, 25, 94. — 3. *K. al-Baṣ<sup>2</sup> min Šarḥ<sup>2</sup> al-islām*, Ṭeherān 1320. — 4. *R. Ittiḥād al-wāğid al-māhiya*, gewidmet dem ʿAl. M. Bāqir in Kerbelā<sup>2</sup>, *Ḍarīʿa* I, 81.388. — 5. *al-Itqān fī uṣūl al-fiqh*, begonnen in Sabzawār und Ṭeherān, voll. in Nağaf, eb. 83.382. — 6. *Maḥağğat al-ʿulamā<sup>2</sup> fī aṣl al-barāʾa wal-istiğāl wal-istiṣḥāb wat-taʾādul wat-tarāğğih*, Ṭeherān 1321.

31. Āqā M. Riḍā b. M. Hādī *al-Hamadānī* starb 1322/1904 in Sāmarrā'.

*Aḥsan al-wadī'a* I, 179/80. 1. *Miṣbūḥ al-faqih*, Cmt. zu *aš-Sarā'if*, gedr. Nağaf. — 2. *Ḥāṣiyya 'alā Rasā'il al-Anṣārī: al-ʿAwā'id ar-Riḍawīya 'ala 'l-farā'id al-Murtaḍawīya*, voll. 1308, lith. Ṭeherān 1318. — 3. *Miṣrāḥ an-nuḍwā*, Ṭeherān 1304. — 4. *Haḍiyat an-namala ilā marǧ' al-milla*, Bombay 1310.

32. M. Ṭāhā b. Mahdī b. M. Riḍā b. M. b. al-Ḥāğğ *aṭ-Ṭabarsī* an-Nağafī, geb. 1241/1825 in Nağaf, gest. am 13. Šauwāl 1323/12. 12. 1905.

*Aḥsan al-wadī'a* I, 174/6. 1. *al-Inṣāf jī (taḥqīq) masā'il al-ḥilāf min k. Ġawāhir al-kalām fī šarḥ Šarā'if al-islām*, mit andern *Rasā'il fiqhīya*, lith. Ṭeherān 1324, *Ḍarī'a* II, 397, 1592. — 2. *Itqān al-maqūl 'alā aḥwāl ar-riğāl*, verf. 1277/1860, Nağaf 1341, *Ḍarī'a* I, 83, 395. — 3. *al-Fawā'id as-sanīya wad-durra an-Nağafīya*, lith. 1314. — 4. *Kāṣf al-ḥiğāb fī 'stiṣḥāb al-karr wamutḥaq al-istiṣḥāb*, gedr.

33. M. H. b. 'Al. *al-Māmaqānī* an-Nağafī, geb. am 22. Ša'bān 1238/5. 5. 1822 zu Māmaqān, wuchs in Kerbelā' auf, wohin sein Vater übersiedelte, als er acht Jahre alt war. Nach dessen Tode ging er 1256/1840 nach Nağaf, wo er 1258/1842 den Überfall Nasīb Pāšāš auf Kerbelā' erlebte. Das veranlasste wohl seine Übersiedelung nach Tebrīz, wo er sich dem Handel widmete; dabei verstrickte er sich in Schulden, die er vergeblich auf einer Reise nach Russland abzudecken suchte. Nach Nağaf zurückgekehrt, starb er dort am 18. Muḥ. 1325/23. 3. 1905.

*Aḥsan al-wadī'a* I, 169/74. 1. *Ġūyat al-anāl, Ta'liq* zu den *Makāsib* seines Lehrers al-Anṣārī, lith. Ṭeherān 1317. — 2. *Ḍarā'if al-islām* in mehreren Bden. — 3. *Istiḥḥāb buṣra 'l-wuṣūl ilā asrār 'ilm al-uṣūl* in 7 Bden, verf. 1296/1879, Berl. Oct. 3358, Nağafābādī 1144/50.

33a. Sein Sohn 'Al. *al-Māmaqānī* al-Ġarawī schrieb:



1. *Tanqīḥ al-maqāl fī aḥwāl ar-rīḡāi*, 3 Bde, Nağaf 1349/52. — 2. *Maḥzan al-maʿānī*, Biographie seines Vaters, gedr. hinter *Miqyās al-hidāya*, Nağaf 1345. — 3. *Iršād al-mustabḥīn (K. ʿAmaliya fatwāʿiya fī tamām al-fiqḥ)*, gedr. 1342. — 4. *Iğbat as-suʿūl fī ʿntiḡāf al-maḥr bimaut aḥad az-zawāʿin qabl ad-duḥūl*, gedr. 1322 (*Darīʿa* I, 120-579). — 5. *Hidāyat al-anām fī kaifiyat amwāl al-imām*, Tebriz 1321. — 6. *K. al-ḡnai ʿaṣariya liṭaḡāmuniḥ iḡnai ʿaṣar risāla fī ḡḡ al-ḡnai ʿaṣariya*, Nağaf 1344. — 7. *Mirʿāt ar-raṣūs fī ʿl-waṣiya lil-aḡibbā wal-aulād wayalikhā Mirʿāt al-kamāl liman arāda darak maṣāliḥ al-aʿmāl*, Nağaf 1341.

34. M. Āl Baḥr al-ʿulūm *aṭ-Ṭabāṭabāʿi* b. M. Taqī an-Nağafī, geb. 21. Muḥ. 1261/31. 1. 1845 in Nağaf, gest. daselbst am 11. Rağab 1326/21. 8. 1907.

*Aḥsan al-waḍʿa* II, 69/72. *Bulğat al-fuğir*, lith. bis zum Schluss des Abschnitts *al-Wilāyāt*, Tebriz 1295, mit mehreren *Rasāʾil* über Fiqḥ, Teherān 1299, 1329.

35. Mūsā b. M. Bāqir b. M. Salīm al-Iškūʿi *al-Ḥāʾirī* schrieb 1327/1908:

*Iḡḡāq al-ḡaqq fī ġumla min al-mabāḡiḡ al-kalāmīya min al-maʿād wal-miʿrāğ wamabāḡiḡ ʿilm al-imān waʿinṡāfiḥ*, Nağaf 1343 (*Darīʿa* I, 290, 1520).

35. Kamāladdīn Mirzā Āqā M. ʿA. ar-Riḍawī al-Ḥwānsārī *ad-Daulatābādī* an-Nağafī al-Ġarawī starb 1328/1910.

1. *Al-Iṡūra ila ʿl-imāma wamuʿtaḡad al-Imāmīya*, gedr. 1325, *Darīʿa* II, 98-386. — 2. *Waḡiṡa fī ʿtiḡād al-Imāmīya* Bağdād 1325.

36. M. Kāzim *al-Ḥorāsānī* al-Herewī al-Ġarawī, geb. 1255/1839 in Ṭūs, ging 1277/1860 nach Teherān, 1278 nach Nağaf. Dort trat er 1907 in einem Fetwā für die Absetzung des Šāhs von Persien M. ʿAlī und für die Verfassung ein und starb am 10. Duʿl-Ḥ. 1329/3. 12. 1911.

Aš-Šahrastānī, *Mağallat al-ʿilm* II, 7, *al-ʿIrfān*, Ṣaiḡā, V, 140, *Aḥsan al-waḍʿa*, Teherān 1324, I, 180/8. 1. *Al-Kiṡāya fī uṡūl al-fiqḥ*, 5 mal in Persien und zweimal in Bağdād gedr. Commentare: a. v. seinem Schüler ʿA. al-Qazwinī, lith. Teherān 1341 und am Rde der Drucke. — b. v. Maḥdī al-Ḥālīṡī, am Rde des Drucks, Bağdād 1328. — c. *al-Hidāya* v. ʿAbdalḡusain

at-Tustarī, Bāǧdād 1330. — d. v. M. 'A. al-Qummi, 2 Bde, lith. Naǧaf 1344. — e. v. M. Hu. b. H. al-Mu'īn al-Iṣfahānī I, lith. Teherān 1343. — 2. *Hāṣiyya 'alā Raṣā'il al-Anṣārī*, mehrmals in Teherān lith. — 4. *Al-Fawā'id al-uṣūlīya wal-niqhīya*, Teherān 1318. — 5. *At-Takmila liṭ-Tabṣira*, lith. Teherān 1328, *Šarḥ* dazu in *Maǧmū'a*, Bāǧdād 1331.

37. 'Al. b. M. Nāṣir al-Ġilānī *al-Māzandarānī* an-Naǧafī, Schüler des Ḥabīballāh ar-Raštī (gest. 1312/1894), starb 1330/1911.

*Uḥbat al-'ibād fī yaum al-ma'ūd* (R. 'Amaliyya fī ṭ-ṭahūra waṣ-ṣalāt waṣ-ṣaum) Bāǧdād 1327, *Ḍarī'a* II, 482, 1892.

38. M. Bāqir b. a. 'l-Q. aṭ-Ṭabāṭabā'ī *al-Ḥā'irī* starb 1331/1912.

*Aṣ-Šihāb aṭ-ṭāqib* (*Urǧūza fī 'l-imāma*) mehrmals gedr. mit Cmt. v. Muḥsin A. Šarīf Āl Šāḥib al-Ġawāḥir, gest. am 15. Du'l-Q. 1355/28. 1. 1937, gedr. in Naǧaf, *Ḍarī'a* I, 462-2316.

39. M. Taqī b. M. Bāqir b. M. Taqī Šāḥib al-Iṣfahānī Āqā an-Naǧafī starb im Ša'bān 1331/Juli—Aug. 1913.

*Al-Iǧtihād wat-taqlīd*, pers. Druck 1296, *Ḍarī'a* I, 270, 1420.

40. M. 'A. *al-Ḥwānsārī* an-Naǧafī, geb. 1254/1838 in Ḥwānsār, kam mit 16 Jahren nach Birūǧird und 1283/1866 nach Naǧaf, arbeitete dort wie noch einige Gelehrte im Solde der Engländer und starb am 3. Raǧab 1332/29. 5. 1914.

*Aḥsan al-waḍ'ā* II, 74/80. 1. *Uṣūl al-fiqh*. — 2. R. fī 'l-Mabūdī' *al-luǧawīya*. — 3. R. fī *Muqaddīmat al-wāǧib*. — 4. R. fī 'l-Istiṣḥāb. — 5. *Šarḥ at-Tabṣira* u. a. ungedruckte Werke.

41. Bāqir b. Hādī b. Šālīḥ b. Mu'izzaddīn M. Mahdī al-Mūsawī al-Qazwīnī *al-Ḥillī*, gest. 1332/1914.

*Urǧūza fī silsilat an-nasab* in *Maǧallat al-muršīd*, Bāǧdād II, *Ḍarī'a* I, 477, 2371.

42. M. Q. b. M. Taqī b. M. Q. *al-ʿUrdbādī*, geb. 1274/1857, studierte, in Kerbelā, Sāmarrā und Kāzīmain, lebte dann 7 Jahre in Tebrīz, ging 1315/1897 nach Nağaf und starb 1333/1915 in Hamadān auf der Pilgerfahrt nach Mašhad.

*Aḥsan al-wadīʿa* II, 86/9. — 1. *Maʿānī šattā min maḥūḥit al-ʿAqāʿid al-ḥaqqā*, gedr. Tebrīz. — 2. *Aš-Šuḥub at-tāqiba fī radī al-qāʿilīn bīraḥdat al-wuḡūb*, gedr. Tebrīz. — 3. Ein ausgedehntes Fiqhbuch und einige pers. Schriften.

43. Ġaʿfar b. M. Bāqir b. ʿA. Šāḥib al-Burhān b. Riḍā Āyatallāh Baḥr al-ʿulūm *at-Tabāṭabāʿī* an-Nağafī schrieb 1330/1911:

*Asrār al-ʿarīfin fī šarḥ kalām amīr al-muʿminīn* (Duʿā Kumail b. Ziyād), Nağaf 1342, *Ḍarīʿa* II, 51, 204.

44. M. b. Ism. al-Maḥallātī *al-Ġarawī*.

*Al-Laʿālīʿ al-marbūṭa fī wuḡūb al-mašrūṭa*, zur Verteidigung der pers. Verfassung, Būšahr 1327.

45. M. ʿA. ar-Raštī *al-Čahārdihī* an-Nağafī starb Ende Muḥ. 1334/Anfang Dez. 1915.

*Aḥsan al-wadīʿa* II, 129/30. R. fī *Šarḥ al-waqt wal-qibla min šarḥ al-ġumʿa*, gedr. Ṭeherān 1324.

46. M. Riḍā b. ʿA. b. Mirzā M. Šāḥ ʿAbdalʿazīmī al-Ḥusainī an-Nağafī starb im Ram. 1334/Juli 1916.

1. *Al-ʿIqād fī wafayāt al-maʿšūmīn muḥtaṣaran wa Qaḡyā at-Ṭaff mufaš-šalan*, Nağaf 1330, *Ḍarīʿa* II, 502, 1986. — 2. *Wasīlat ar-riḡwān*, eb. 3. — 3. *al-Luʿluʿ al-murattab fī aḥbār al-Barāmika waʿāl al-Muḥallab*, Nağaf 1328.

47. A. Āl Kāšif al-Ġiṭāʾ b. ʿA. b. Riḍā b. Mūsā b. Ġaʿfar Kāšif al-Ġiṭāʾ *an-Nağafī* starb am 19. Du ʿl-H. 1344/19. 6. 1926 in Baġdād.

*Aḥsan al-wadīʿa* II, 104/7. 1. *Qalʿid ad-durar fī manāṣik man ḥaġġa waʿtamar*, Baġdād 1344. — 2. *Aḥsan aḥādīṯ fī aḥkām al-mawāriṯ*, Nağaf 1341. — 3. *Safīnat an-nağāḥ*, Nağaf 1338, 1341 (*Ḍarīʿa* I, 287, 1502), pers. Üb. von einem seiner Schüler, lith. Bombay 1340.

## 48. Sein Bruder M. al-Hu.

*Aḥsan al-wad'īa* II, 107/8, M. al-Qazwīnī, *Aḥsan al-aṭār* 20/2, Sarkis 1649, s. Hartmann WI I, 223. 1. *Ad-Din wal-islām*, 2 Bde, Ṣaidā' 1370/1. — 2. *al-Murāğā'ūt ar-Raiḥūnīya* (Korrespondenz mit Amīn ar-R. s. Buch 4, 3), aus Anlass von 1., eb. 1331, s. Hartmann, WI II, 287ff. — 3. *al-Āyāt al-baiyināt*: a. *al-Mawākib al-ḥikamīya*; b. *Naqḍ bida' al-Wahḥābiya*; c. *Radd al-Malāḥida waṭ-Ṭalā'īya*; d. *Mucaḥḥrafāt al-Bābiya wal-Bahā'īya*; e. *Radd al-Umarīya al-ḥadīṭa*, Nağaf 1345. — 4. *at-Tauḍīḥ fī bayān mā huwa 'l-inḡīl waman huwa 'l-Masiḥ*, I, Ṣaidā' 1331, 2. Bağdād 1340. — 5. *al-Wağīza fī 'l-fiqh*, Nağaf o. J. — 6. *Aṣl aṣ-ṣī'a wa'uṣūlḥā fī bayān 'aqā'id aṣ-ṣī'a fī uṣūlḥim waḥurūfḥim*, Ṣaidā' 1351/1355, *Ḍarī'a* II, 169.625. — 7. *al-Hudā wadīn al-Muṣṭafā*, Ṣaidā' 1330/1.

## 49. M. Ṣādiq b. M. Bāqir al-Ḥuğğa aṭ-Ṭabāṭabā'ī al-Ḥā'irī, gest. 1337/1918.

1. *Taqriḥ al-asma'*, *Urğūza fī 'r-Riḍā*, Bağdād 1331, *Ḍarī'a* I, 475.2366b. — 2. *Urğūza fī 'l-Adad* mit andern *Arāğiz*, Bağdād 1331, eb. 486.2407.

50. Abū M. Ism. al-Husainī Saiḥ al-islām as-Ṣāwağī starb am 25. *Du'l-H.* 1333/4. 11. 1915.

*Ādāb ṣalāt al-lail*, verf. für seinen Sohn in Nağaf, *Ḍarī'a* I, 22.108.

## 51. M. 'A. b. M. al-A'sam an-Nağafī starb 1333/1915.

1. *Urğūza fī 'l-irf'* mit Cmt. von seinem Sohn 'Abdalḥusain, Nağaf 1349, *Ḍarī'a* I, 454.2278. — 2. *Urğūza fī 'l-aṭīma wal-aṣriba*, gedr. als *Manzūniyat al-mawā'id*, Nağaf 1349, eb. 462.2315. — 3. *Urğūza fī 'r-riḍā'* mit Cmt. seines Sohnes 'Abdalḥusain u. a. Arāğiz, Nağaf 1349, eb. 476.2367. — 4. *Urğūza fī 'l-Adad* mit Cmt. von 'Abdalḥu., Nağaf 1349, eb. I, 486.2408.

## 52. M. b. Mu'izzaddīn (No. 20) M. Mahdī b. Ḥ. al-Husainī al-Qazwīnī al-Hillī, starb 1335/1917.

*Urğūza fī 'l-irf'*, voll. 1332/1914, gedr. Nağaf (Maṭb. al-Ḥabl al-matin), *Ḍarī'a* I, 454.2279.

## 53. M. Kāzīm b. 'Abdal'azīm aṭ-Ṭabāṭabā'ī al-Yazdī, geb in einem Dorf bei Yazd, studierte in Iṣfahān und lehrte in Nağaf, wo er sich eine eigene Medrese bauen liess. Da er den Anschluss an die

Verfassungspartei in Persien ablehnte, zog er sich Verfolgungen zu und starb am 18. Raġab 1337/29. 4. 1919.

*Aḥsan al-wadī'a* I, 188/93. 1. *Ta'liqāt 'alā Matūšir al-Anšārī*, Ṭeherān 1316 mit *R. fī ḥukm aṣ-ṣann al-muta'alliq bi'adad aṣ-ṣalāt wa'aṣ-ṣalāt wakafīyat ṣalāt al-iḥtiyāt* und *R. fī Munğizat al-marbiq*. — 2. *R. al-'Urwa al-wuṭqā fīmā ta'ummu bihi 'l-baṭwā*, gedr. Baġdād 1330, Bombay, Naġaf, mehrmals übers. z. B. v. 'Abbās al-Qummi udT *al-Ġāya al-ḡuṣwā*, 2 Bde, lith. Bombay 1339, mit Rdgl. v. al-Firūzābādī. — 3. *R. fī 't-Ta'ādul wat-tarāḡih*, voll. 1310, lith. Ṭeherān 1316. — 4. *as-Su'āl wal-ṣawāb*, Naġaf 1340. — 5. *aṣ-Ṣaḥīfa al-Kāzimīya*, Baġdād 1337. — 6. *Maḡmū'at al-bustān*, gedr. Baġdād. — 7. *Iḡtimā' al-amr wan-nahy*, voll. 1300, Ṭeherān 1317, *Darī'a* I, 289, 1407.

54. Mahdī *al-Ḥālīšī* s. Kap. 7, 1, 89.

55. Abu'l-Q. al-Ḥwānsārī b. a. 'l-Q. b. Āyat allāh b. M. Mahdī (des Verfassers der *R. 'Adīmat an-naẓīr fī aḥwāl al-baṣīr*, lith. in *Ġāmi' al-fiqh*, Ṭeherān 1270), geb. am 17. Raġab 1271/6. 4. 1855 in Ḥwānsār, studierte in Iṣfahān und Naġaf und starb als Märtyrer am 9. Ġum. I, 1346/5. 11. 1927.

Šākir al-Musā'id al-Baġdādī in *Ġarīdat al-'Irāq* v. 22. Ġum. 1346, *Aḥsan al-wadī'a* II, 3/5. *Subul ar-raṣād fī šarḥ Nağāt al-'ibād*, in 10 Büchern, voll. 1304, davon *k. aṣ-Ṣaum* und *k. al-'Irāq*, gedr. Ṭeherān 1332.

56. Naẓar 'Alī b. Ism. aš-Šarīf al-Wā'iz al-Kirmānī *al-Ḥā'irī*, gest. 1348/1929.

1. *Anīs an-nafs fī 'l-mawā'iz wal-aḥlāq*, verf. 1328, 2. Druck, Naġaf 1356, *Darī'a* II, 467, 1816. — 2. *Luğğat al-la'ālī fī 'l-mawā'iz wal-aḥlāq al-ḥasana al-islāmīya*, Berl. Oct. 3602.

57. M. b. Ġa'far b. 'Al. Šabar al-Ḥusainī *al-Kāzimī*, lebte in Baṣra und starb 1349/1929.

Biographie in *Mağallat al-Muršid al-Baġdādīya* v. Šafar 1347. *Iksir as-sa'ādāt*, *Darī'a* II, 278, 1130.

58. Murtaḍā b. 'Abbās b. Ḥ. *Kāsiḥ al-Ġitā'*, gest. 1349/1929.

*Urğūsa fī 'r-riqā'*, gedr. hinter *al-'Urwa al-wuṭqā*, Baġdād, *Darī'a* I, 477, 2370b.

59. Faḍlallāh b. M. Ḥ. *an-Nūrī* al-Māzandarānī starb am 15. Ğum. I, 1345/23. 11. 1926.

*Aḥsan al-waḍ'ā* II, 94/5. 1. *Faḍilat al-'ibād liḡaḡīrat al-ma'ād*. — 2. *R. fī Ma'nāsik al-ḡaḡḡ*, gedr. Bombay.

60. Mahdī b. 'A. b. M. *al-Ġarīqī* aš-Šaḡūrī al-Baḡrānī schrieb 1343/1924:

*At-Tuḡfa, Uḡḡūza fī 'l-mabda' wal-ma'ād* mit Antwort auf zwei, ihm in Baḡra gestellte Fragen, gedr. Naḡaf, *Ḍarī'a* I, 495-2437b.

61. M. Ḥ. Bek Kabba (?), Richter in Baldat 'Alī al-ġarbī, schrieb 1349/1930:

*Al-Aḡḡām aš-šur'īya fī 'l-mawārīḡ al-Ġa'fariya*, gedr. 1350 (*Maṡb. al-Hudā fī 'l-Amāra*), *Ḍarī'a* I, 443, 2228.

62. M. al-Ġawād b. Ḥ. b. Tālib b. 'Abbās *al-Balāḡī* an-Naḡafī starb am 22. Ša'bān 1352/11. 12. 1933.

1. *Anwār al-hudā fī 'r-radd 'ala 'l-māddiyīn*, gedr. 1340, *Ḍarī'a* II, 447, 1135. — 2. *k. al-Hudā fī 'n-Naḡā'ih* eb. — 3. *A'āḡīb al-aḡāḡīb fī 'r-radd 'ala 'n-Naḡārā wal-kaḡf 'an aḡāḡībihim*, Naḡaf 1346, pers. Üb. *Šiḡufti anwārī dūrūḡ*, gedr. eb. II, 202, 866. — 4. *al-Mahdū ilā dīn al-Muḡḡafā*, Šaidā 1331. — 5. *ar-Riḡla al-madrasīya wal-madrasa as-saiyāra fī naḡḡ al-hudā (Radl an-Naḡārā)* Naḡaf 1346, 3 Ġuz'.

63. Maškūr b. M. Ġawād b. Maškūr *al-Haulāwī* an-Naḡafī starb 1353/1934.

1. *Uḡḡūza fī ḡalāt al-musāfir*, Šaidā 1348, *Ḍarī'a* I, 483, 2396. — 2. *Uḡḡūza fī 'ḡ-ḡaid waḡ-ḡibāḡa*, verf. 1328, eb. 1348, eb. 484, 2401.

64. Mahdī *al-Uzurī* al-Baḡdādī, z. Z. am Leben.

*Uḡḡūza fī uḡūl al-ḡiḡḡ*, Baḡdād 1327 (*Maṡb. al-Ādāb*) *Ḍarī'a* I, 461, 2312.

65. M. b. Tāhir *as-Samāwī* schrieb als Qāḡī von Naḡaf:

*Ibḡār al-'ain fī aḡwāl amḡār al-ḡusain*, 1. Dr. Naḡaf 1343 (Urduüb. v. Sa'ādat Ḥu. as-Sulṡānpūrī, noch ungedruckt), *Ḍarī'a* I, 65, 1322.

66. 'Abdalmahdī b. Ibr. al-Muḡaḡfar *an-Naḡafī*, wohnhaft in 'Uḡār bei Baḡra.

*Irīād al-umma lit-tamassuk bil-a'imma*, Naḡaf 1348, *Ḍarī'a* I, 512, 2510.

67. M. b. 'Abdalwahhāb *al-Hamadānī* al-Kāzimī.  
*'Iṣmat al-aḏḥān, Uṣṣūl fī 'l-mantiq*, gedr. 1298, *Darī'a* I, 500, 2464b.
68. 'A. b. 'Al. b. 'A. *al-Baḥrānī* schrieb 1306/1888:  
*Lisān aṣ-ṣidq ḡawāban liḡ. Mīzān al-ḥaqq fī 'r-radd 'ala 'n-Naṣṣirā*,  
 Bombay 1307, K. 1319. — Sarkīs 531.
69. Hādī b. Ḥu. *al-Aṣḡūrī*, geb. um 1325/1907.  
*Al-Islām waṣ-ṣī'a al-imāmīya*, Ṣaidā' 1353, *Darī'a* II, 63, 255.
70. Abu 'l-Q. b. 'A. al-Akbar *al-Ḥuwwī* an-Naḡafī,  
 am Leben.  
 1. *Aḡwad at-taqrīrūt fī uṣūl al-fiqh* I, Ṣaidā' 1348, II, eb. 1354, *Darī'a*  
 I, 278, 1458. — 2. *Aṣl al-muḥbaṭ* (?) Naḡafābādī IV, 62, 2.
71. 'Abdarrazzāq al-Ḥasanī *an-Naḡafī*, am Leben.  
*Al-Aḡānī aṣ-ṣūbīya fī ṣu'ūb al-aḡniya watafāṣīl al-aṣ'ūr bilisān al-ḥasaka*,  
 Baḡdād 1348, *Darī'a* II, 250, 1003.
72. Q. b. Ḥ. 'Al. Muḥyiddīn *al-Ġāmi'ī* an-Naḡafī,  
 geb. 1314/1896.  
 1. *Aṣ-Šī'r al-maḡbūl*, 2 Bde, Naḡaf 1350. — 2. *Amānī 'l-ḥalīl fī 'arwāḍ*  
*al-Ḥalīl*, *Darī'a* II, 345, 1372.
73. 'Abdalkarīm b. al-Ḥāḡḡ 'Abdarriḏā *al-Hillī*  
 schrieb auf Wunsch des M. 'A. Hibataddīn aṣ-Šahrastānī (83) zum Gebrauch für die Gerichte:  
*Al-Aḥkām al-Ġāfariya fī 'l-aḥwāl aṣ-ṣaḡṣīya*, gedr. Baḡdād 1342,  
*Darī'a* I, 296, 1546.
74. Hādī b. 'Abbās b. aṣ-Šaiḥ al-akbar aṣ-Šaiḥ  
 Ġa'far Ṣāḥib Kaṣf al-ḡiṭā' schrieb 1335/1916, als er  
 nach Beendigung des Krieges im 'Irāq nach Naḡaf  
 zurückgekehrt war, auf Wunsch eines Renegaten  
 Thomas M. Zakī:
1. *Aḡmadhumū au al-Burhān al-mubīn fīman yaḡīb ittib'uhū min an-*  
*nabiya'in*, gegen die Schrift eines Christen *Aiyuhumū?* *Darī'a* I, 303, 1583. —  
 2. *Avḡaz al-anbā' fī maḡtal saiyid aṣ-ṣuḥadā'*, zusammen mit *al-Murāfi*  
*'l-maḡbūla al-Ḥusainīya*, 1342, *Darī'a* II, 473, 1848.

75. Ġa'far b. M. b. 'Al. b. M. Taqī b. al-Ḥ. b. al-Ḥu. b. 'A. an-Naqī *ar-Raba'ī* an-Nizārī an-Nağdī, geb. im Rağab 1303/Apr. 1885 in al-'Amāra.

*Al-Anwār al-'alawīya wal-asrūr al-Murtaḍawīya fī aḥwāl amir al-mu'minīn 'am. wafuqū'ilihī wağ.izawātihī waba'd a'sūrihī wakalimātihī qisār*, Nağaf 1343, *Ḍarī'a* II, 435, 1619.

76. 'Abdarriḍā b. 'Abdalḥusain b. M. b. 'A. b. aš-Šaiḥ al-Akbar Ġa'far Kāšif al-ğitā' an-Nağafī, z. Z. am Leben.

*Al-Anwār al-Ḥusainīya waš-ša'd'ir al-iṣlāmīya* zur Widerlegung der in einigen indischen Zeitungen wie *al-Ḥabl al-matin* und *al-lblāğ* erschienenen Warnungen vor den Ta'ziya (*Marāsim al-'azā' lisaiyī'l aš-šuhadā'*) Bombay 1346, *Ḍarī'a* II, 424, 1673.

77. 'A. b. 'Abdalkarīm b. Faḥḥār b. Ma'add al-Ḥusainī an-Nağafī *al-Mūsawī* Bahwat al-Milla wad-Dīn.

*Al-Anwār al-muqḍī'a fī 'l-ḥikma aš-šar'īya al-mustanbaṭa min al-āyāt al-ilāhīya fī aḥwāl šāḥib al-'aṣr waṣ-samān* (Kentūrī 325 ohne Datum), Nağafābādī VII, 105.

78. A. *al-Karbalā'ī*.

*Mu'in al-wāriṭīn*, Teherān 1301.

79. M. Ḥ. b. aš-Šaiḥ Bāqir an-Nağafī al-Ġarawī.

*Al-Ġawāhir fī 'l-fiqh*, Teherān 1322.

80. Abū Ġa'far M. b. Yūnus b. al-Ḥāğğ Rādī b. aš-Šuwaiḥī aḏ-Ḍuwaiḥirī al-Ḥamīdī ar-Rabī'ī *al-Ḥillī*.

*Mizān al-'uqūd*, Nağafābādī, VII, 114.

81. Asadallāh *al-Ḥarqānī*.

*Kašf al-fawā'id 'an il-kitāb al-musammū bil-Hidāya*, Nağaf (Maṭb. al-Ḥabl al-matin) 1325.

82. Abu'l-Mağd M. Riḍā Āl al-'Allāma at-Taqī *al-Iṣfahānī* schrieb in Kerbelā':

*Nağd falsafat Dārwin*, 2 Bde, Bağdād 1331.



83. M. 'A. Hibataddīn al-Ḥusainī aš-Šahrastānī, geb. 1301/1883 in Sāmarrā', studierte in Kerbelā' und gründete in Nağaf die *Mağallat al-ʿIlm*, die es nur auf zwei Jahrgänge brachte. Nach einem zweijährigen Aufenthalt in Indien kehrte er in die Heimat zurück. Während des Weltkrieges focht er bei Šu'aiba und Kūt al-ʿAmāra mit. Nach Errichtung des Königreichs 'Irāq wurde er Unterrichtsminister, legte das Amt aber bald nieder und zog sich nach Kerbelā' zurück. Auf Veranlassung des Königs gründete er den *Mağlis at-tamyīz al-Ġāfarī* für schiitisches Recht.

M. Šālīḥ al-Kāzīmī, *Aḥsan al-aṭar* 41/8, Sarkīs 1154. 1. *At-Taḏkira al-islāhīya fī mağd al-ʿitra al-Ḥāʾiriya*, Bağdād 1320, Ġāwa 1345 mit mal. Übers. — 2. *al-Ḥai'a wal-islām fī 'stīḥrāğ nuktašafāt al-ḥai'a al-ğadida min ẓawāhir šarī'at al-islām*, gedr. 1328. — 3. *Muḥtaṣar Nahḍat al-Ḥusain*, gedr. 1345. — 4. *Tauḥīd ahl at-tauḥīd*, gedr. 1341. — 5. *ad-Dalā'il 'ani 'l-masā'il*, 2 Bde, 1346. — 6. *Asrār al-ḥaiba min istirğā' al-Bağra wa-Šu'aiba*, gedr. mit türk. Übers. 1334, *Dar'fa* II, 45, 176. — 7. *Ġabal Qāf al-k. al-mausūm bil-Wāfī 'l-kāf al-mauḍū' litafsīr al-ma'fūrāt al-islāmīya* Bağdād 1346. — 8. *at-Taftīs 'an mawā'in ḥalq al-aḥyā'*, Tibriz 1342. — 9. *Minḥāğ al-ḥağğ*, Bağdād 1342. — 10. *Faiḍ aš-šaraf fī iṣlāḥ Maṣūmat as-Sabzawārī*, Bağdād o. J. 1345 (s. 4, 1, 48). — 11. *Taḥrīm naql al-ğanā'is al-muṭağaiyira*, eb. 1329. — 12. *Mawāhib al-mašāhid fī uṣūl al-'aqā'id* zus. mit *Rawāšīḥ al-fuyūḍ fī iṣlāḥ fann al-'arūḍ*, Teherān 1326.

84. M. Mahdī b. M. al-Mūsawī al-Iṣfahānī *al-Kāzīmī* studierte in Nağaf und lebt jetzt in Kāzīmāin.

1. *Aḥsan al-waḍ'fa* s. S. 792. — 2. Autobiographie eb. 37ff. — 3. *Šiḍq al-ḥiṭāb fī ruṣd al-murtāb*, Kūt al-ʿAmāra 1350.

85. M. b. al-Ḥu. b. Sa'īd b. M. b. A. *al-ʿĀmilī* al-Ġaba'ī lebte mehrere Jahre in Nağaf und kehrte 1340/1921 nach Ġaba' zurück.

*Al-Imān wat-taḡwā*, Šaidā' 1340<sup>1)</sup>.

1) Hier seien auch noch drei in Syrien lebende šī'itische Schriftsteller erwähnt: 1. 'Abdalḥusain b. Šarafaddīn al-Mūsawī al-ʿĀmilī, *al-Fuṣūl al-muḥimma fī ta'līf al-umma*, Šaidā' 1330. — 2. Muḥsin b. 'Abdalkarīm

86. Den ersten Versuch, die šī'itische Lehre gegen Ergebnisse der europäischen Forschung zu verteidigen, unternahm der in Nağaf lebende Saiyid M. Šādiq b. M. Ḥu. aṣ-Šadr in seinem Buche:

*Aṣ-Šī'a*, Bagdād 1933, das sich zunächst gegen A. Amīn, *Fağr al-islām*, K. 1928, und dann gegen die Schrift des Sunniten 'Abdarrazzāq al-Ḥiṣān, *al-Ūrūba fī 'l-mizān: Nağra fī ta'rīḥ al-'Irāq as-siyāsī*, Bagdād 1933, wandte, die als für die Eintracht der Bevölkerung des 'Irāq gefährlich von der Regierung verboten wurde. Beide hatten die Šī'a als ein dem Islām fremdes Element verurteilt, ersterer vom Standpunkt der islamischen Kultur aus, letzterer als panarabischer Patriot, der wie schon vor ihm der Syrer Anīs Zakariyā' an-Našūlī in seinen, von H. Lammens' Forschungen angeregten Werken, *Mu'āwiya b. a. Sufyān*, Bairūt 1342, und *ad-Daūia al-Umawiya fī 's-Ša'm*, Bagdād 1927 (s. Lammens, *Mašriq* XXV, 207/10) die Politik Mu'āwiyas gegen 'Alī verteidigt hatte; auch an-Našūlīs Werk war von der 'irāqischen Regierung verurteilt und der Verf., gegen den es am 4. 2. 1927 zu einer öffentlichen Kundgebung gekommen war, seines Amtes als Lehrer der Geschichte und Geographie an der Normalschule zu Bagdād entsetzt worden, s. C. A. Nallino, *Or. Mod.* XIII (1933) 596/604.

#### 4. KAPITEL

##### Nordarabien

M. Surūr aṣ-Šabbān, *Adab al-Ḥiğāz au Šafḥa fikriya 'an ādāb an-nāšī'a al-Ḥiğāziya šī'ran wanaḡran*, K. 1344/1926.

Zu S. 499

1a. M. *Dahmān* schrieb 1218/1803:

*Dīwān al-auliya'* nach den Offenbarungen des Šaiḥ A. aṭ-Ṭā'ifī aṣ-Šārif al-Ḥusainī al-Madanī, mit dem er im Ša'bān des Jahres zusammengetroffen war, Tūnis, Zait. III, 128, 1511.

al-Amin al-Ḥusainī al-'Āmilī, lebt in Damaskus. — a. *A'yān aṣ-šī'a* in mehreren Bden, 1354ff, *Darī'a* II, 248, 996. — b. *Iqnā' al-'ālim 'alā iqāmat al-ma'ālim*. — c. *al-Mağālīs as-sanīya*, 1343. — d. *Ġanāḥ an-nāḥiḍ fī ta'allum al-farā'id*, Damaskus 1323. — 3. S. Zāhir al-'Āmilī, gewandter Dichter, *ad-Daḡira ila 'l-ma'ūd fī madḥ M. wa'ālihi 'l-amğād*, Šaidā' 1930.

1b. M. Amīn b. Ḥabīb b. a. Bekr b. Ḥiḍr *al-Maḍilālī* al-Madanī schrieb 1225/1810:

*Ṭabaqāt al-fuqahāʾ wal-ʿibād waṣ-ṣuḥḥād wamaṣāʾiḥ al-ṭarīqā aṣ-ṣūfiyya wal-muʿarriḥīn wal-qurrāʾ wan-nuḥāt wal-luḡawīyīn waṣ-ṣuʿarāʾ*, Kairo<sup>2</sup> V. 252.

1c. Šaiḥ b. M. b. Šaiḥ b. Ḥ. al-Ġaʿfarī al-Bāʿalawī *al-Madanī*, gest. 1222/1807.

*Kanz al-barāhīn al-kasbiyya wal-asrār al-wahbiyya al-ḡaiḇiyya liṣādūt maṣāyih al-ṭarīqā al-Ḥaddādīyya al-ʿAlawīyya al-Ḥasanīyya waṣ-ṣiʿbiyya*, Cmt. zu einem *Naẓm maṣāyihih*, K. 1281, Sarkis 702, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 379.

1d. M. b. Muḥyiddīn b. ʿO. *al-Aslamī* schrieb 1227/1812 in Medina (?):

*Al-Tarḡama al-ʿAqariyya waṣ-ṣaula al-Ḥaidariyya liṭ-Tuḥfa al-iḡnai ʿaṣariyya oder Naṣiḥat al-muʾminīn waṣ-ṣaḍīḥat aṣ-ṣayāfīn*, Brill—H.<sup>2</sup> 970.

1e. M. Šāliḥ b. Ibr. *az-Zubairī*, gest. 1240/1824 in Mekka.

*Faiḍ al-malik al-ʿallām* über den Ḥaḡḡ nach aṣ-Šāfiʿī, dazu Cmt. *Iršād al-anām ilā šarḥ F. al-m. al-a. lina ʾṣtamala ʿalaihi ʾn-nusk min al-aḥkām* v. Yū. al-Baṭṭāḥ, verf. 1244/1828, Kairo<sup>1</sup> III, 191, Bank. XIX, 2, 1876, K. 1299, 1309 (mit dem Text am Rde).

1f. M. *al-Barzanġī* schrieb 1250/1834:

1. *Naẓm al-farāʿid fī taʿallum al-ʿaqāʿid*, Brill—H.<sup>1</sup> 32, 2223, 10. —  
2. *Sadād ad-dīn ilḥ* (?) s. S. 530, 10.

1g. Walīallāh M. b. ʿOṭmān b. M. b. a. Bekr b. ʿAl. *al-Mirġanī* al-Maḥbūbī al-Makkī al-Ḥusainī al-Ḥanafī, geb. 1208/1793 in aṭ-Ṭāʾif, verlor seinen Vater in seinem 10. Jahr und wurde von seinem Oheim Yāsīn, einem der bekanntesten Gelehrten Mekkas, erzogen. Er trat verschiedenen Orden bei und machte sich besonders um die Verbreitung der Ṭarīqa seines Grossvaters ʿAl. al-Mirġanī im Ḥiġāz

verdient; er predigte diese auch in Ägypten, namentlich in Manfalūt und Usyūt, sowie im Sūdān. Er starb 1268/1851 in at-Ṭā'if.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 415, Sarkis 1828. 1. *Al-Anwār al-mutarākima*, Gebete, Kairo<sup>2</sup> I, 340, K. 1300, Cmt. *Fuyūd al-buḥūr al-mutalāṭima* Kairo<sup>2</sup> I, 35. — 2. *Tāḡ at-tafāsīr liḳalām al-malik al-kabīr* Aṣaf. I, 536, 125. 2 Bde, Būlāq 1313, K. 1328 (als *Ḥitām at-taf.* Rāmpūr I, 31, 121). — 3. *As-Zuhūr al-fāʿiqā fī taʿrīf ḥuqūq at-tarīqa aṣ-ṣūdiqa* Kairo<sup>1</sup> VII, 283, 21, 315, K. 1316. — 4. *As-Sirr ar-rabbānī maulid an-nabī*, Kairo<sup>2</sup> V, 378, K. 1312, 1331. — 5. *Faṭḥ ar-rasūl wamiṣṭāḥ bāb ad-duḥūl liman arāda ilaihi ʿl-wuṣūl* Kairo<sup>2</sup> I, 335, lith. K. o. J. — 6. *Maḡmūʿ al-aurād al-kabīr*, K. o. J. — 7. *Maḡmūʿ yaṣṭamil ʿala ʿl-dīwān al-musammā Maḡmaʿ al-ḡarāʾib al-mufarraḡāt min laṭāʾif al-ḥurāfāt aḡ-ḡāḥibāt*, mit verschiedenen Anhängen, K. 1332. — 8. *An-Nafaḥāt al-Madaniya fī ʿl-madāʾih al-Muṣṭafawīya*, lith. K. o. J. — 9. *An-Nūr al-barrāḡ fī madḥ an-nabī al-miṣḍāḡ* K. 1306, 1330. — 10. *Ar-Rātīb wat-tawassul biʿasmāʾ allāh al-ḥusnā watawassul ar-rīḡāl al-musammā bi Ḥabl al-wiṣāl*, K. 1287. — 11. *Miṣbāḥ al-asrār fī ʿl-kalām ʿalā Miṣkāṭ al-anwār* (seines Grossvaters ʿAl. al-Mirḡanī) K. (Maṭb. an-Nīl) o. J. — 12. *Šarḥ an-Naḡm waḍurur al-laʾāl fī ʿiddat riḡāl šaiḥinā Dī ʿl-Kamāl al-musammā fī ʿn-Nafaḥāt al-Makkīya ilḥ* al-Kattānī a. a. O.

1h. Sein Sohn Ġaʿfar b. M. b. ʿOṭmān *al-Mirḡanī* al-Makkī begann 1272/1855 (n. a. 1282/1864):

*Riyād al-madīḥ waḡilāʾ kull ḡi wudd ṣaḥīḥ waṣifāʾ kull ḡalb ḡarīḥ fī ḡikr an-nabī al-malīḥ, Dīwān*, K. 1289, lith. 1324.

2. A. b. Zainī b. A. *Dahlān*, gest. im Muḥ. 1304/Oct. 1886.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 290/2, Sarkis 990. 1. *Maḡmūʿ yaṣṭamil ʿalā taḷāṭ rasāʾil*: a. fī ʿl-Ḡabr wal-muḡābala; b. fī ʿl-Waḡḡ; c. fī ʿl-Maḡūlāt, K. 1292. — 2. *Šarḥ al-Ġurrūnīya* noch K. 1297, 1299, 1306, Medina 1304, Mekka 1305, 1314. — 3. *Manḥal al-ʿaṣṣān ʿalā Faṭḥ ar-raḥmān fī taḡwīd al-Qorʾān* in *Maḡmūʿa*, K. 1298 (zusammen mit *Ḥilyat aṣ-ṣibyan* v. M. an-Nawāwī al-Ġāwī, No. 7, und *Faṭḥ al-aḡfāl biṣarḥ Tuḥfat al-aṭfāl* v. S. al-Ġumzūrī). — 4. *R. fī Dīkr mā warada fī waʿd aṣ-ṣalāt waḡāḍḥā*, K. 1292. — 5. a. = 4. — b. *R. fī ʿl-Isṭiʿārāt*. — c. *R. mutaʿallīqa biḡāʾa Zaid*, verf. 1269. — d. *R. fī ʿl-Mabnīyāt*. — e. *R. fī Bayān anna ʿl-ʿilm min aiya ʿl-maḡūlāt*, verf. 1268, in *Maḡmūʿa*, K. 1298, 1302, 1345. — f. *R. tataʿallaḡ biruʿyat al-nuʾminīn rabbahum yaum al-ḡiyāma*, K. 1298. — g. *R. fī Maʾnā ḡaulihī* (S. 4, 81) *wabayān ar-radd ʿalā ḡaul al-Muʿtaṣila biḡalḡ al-aṭʿāl* in *Maḡmūʿa*, K. 1298. — h. = 12. — i. = 13. — 8. in *Maḡmūʿa*, K. 1298, Mekka 1307.

## Zu S. 500

9. *Fatḥ al-ğawād al-mannūn ilḥ* in *Mağmū'a*, K. 1298, 1908. Mekka 1307. — 12. *Ad-Durar as-sanīya fi 'r-radd 'ala 'l-Wahhābiyya* noch K. 1319, Bairūt o. J.; dagegen schrieben 'Al. b. 'Ar. as-Sindī *Šiyyūnat al-insān 'an waswasat aš-Šaiḥ Daḥlān*, Dehli 1890. und 'Abdalkarīm b. Fahraddīn, *al-Fatḥ al-mubīn* (s. zu 3b). — 13. *R. an-Naṣr ilḥ*, noch K. 1299, 1304. — 15. *As-Sīra an-nabawīya wal-ūṭūr al-Muḥammadiyya* Fās, Qar. 734, noch K. 1278 (Kairo<sup>2</sup> V, 226), 1285, 1293, 1295, am Rde der *Sīra al-Ḥalabiyya*, Būlāq 1292. — 16. *Al-Fatḥ al-mubīn ilḥ*, K. 1302. — 17. *Asna 'l-maṭlūb ilḥ*, noch K. 1323. — 18. *Ḥulūṣat al-kalām ilḥ*, noch K. 1316. — 19. *Al-Furūḡāt al-islāmīya ilḥ*, noch K. 1323. — 21. *Al-Aḥḥār az-Zainīya fī šarḥ matn al-Alfiyya* I, 525. — 22. *Ḥāšiyat Zubdat al-fiqḥ*, Rāmpūr I, 185-142.

3a. M. b. Sālīm b. Sa'īd *Bābaṣṣel*, gest. 1280/1863.

*Is'ād ar-rafiq wabuḡyat aš-ṣadiq biḥall sullam at-taufiq fī maḥabbat allāḥ 'ala 't-taḥqīq*, Būlāq 1294 (mit zwei Abhh. seines Sohnes am Rde).

3b. Sein Sohn M. Sa'īd b. M. *Bābaṣṣel*, der Schüler Zainī Daḥlāns.

2. *R. fī Adḡār al-ḥaḡḡ al-ma'fūra wa'ādāb as-safor wa-zīyūra*, lith. Mekke 1310, 1323. — 3. *R. fī 'l-Ba't wan-nuṣūr fī aḡwāl al-maṭū' wal-qubūr*, gedr. hinter Daḥlāns *Tanbīḥ al-šāfilīn*, K. 1298. — 4. *R. fimā yata'allaq bil-a'dā' as-saḡa wa R. fī 'l-Taḡdīr 'an 'uḡūq al-walīdāin ilḥ* am Rande der *Is'ād* seines Vaters. — 5. *Šurūṭ al-ḡum'a* und *Ḡawāz al-ama. al-ḡadīm* zusammen mit Suyūṭīs *Ḥaṣṣi' al-ḡum'a* und A. al-Ḥaṭīb al-Matkabūnīs *Šulḥ al-ḡamā'atain biḡawāz ta'addud al-ḡum'atain*, Mekka 1312. — Gegen sein *al-Qaul al-muḡdī*, eine Antwort auf die Schriften des 'Al. b. 'Ar. as-Sindī und des 'Abdalkarīm b. Fahraddīn, *al-Fatḥ al-mubīn*, Dehli 1890 (hinter *Anfa' al-qaṣā'id fī 'r-rawā'id wal-awā'id*) gegen Daḥlāns *ad-Durra as-sanīya* (2, 12) schrieb S. b. Saḡmān *al-Bayān al-mubdī liṣa-nū'at al-Qaul al-muḡdī*, Amritsar 1897, zur Verteidigung des Wahhābitismus.

3c. Nāfi<sup>c</sup> b. al-Ḡauharī b. S. *al-Ḥafāḡi* schrieb 1281/1864 über die damals im Ḥiḡāz wütende Pest:

*Ad-Durr al-maknūn fimā yata'allaq bil-waba' waṭ-ṭā'un*, Fir. Naz. 14 (O. Pinto 6).

4. Abū Bekr 'Oṭmān b. M. Šaṭṭā' *al-Bekrī* ad-Dimyāṭi.

1. *I'ānat aṭ-ṭalībīn*, voll. 1300/1883, s. S. 604, 2, I, b. — 2. *ad-Durar al-baḡīya fimā yalzam al-mukallaf min al-'ulūm aš-šar'iyya*, Mekka 1312 (mit

javanischer Übers.), K. 1312: Cmt. *al-Anwār as-sanīya* von seinem Schüler 'Abdalḥamīd (No. 9), K. 1313, 1334. — 3. *Qiṣṣat al-mīrāḡ* zusammen mit der des Naḡmaddin al-Ġaiṭi, K. 1299. — 4. *al-Qaul al-mubram fī anna man' al-uṣūl wal-furū' min irtikini muḥram*, am Rde von al-Ḥaṭīb al-Ġawī, *ad-Da'i 'l-masmū'*, K. 1309. — 5. *Kifāyat al-atqiyā' waminḥaḡ al-aṣfiyā'* zu Zainaddin al-Malibārīs *Hidāyat al-aḡkiyā'* S. 312. — 6. *Nafḥat ar-raḥmān fī manāqib as-saiyid A. Zoinī Daḡlān*, lith. K. 1305.

4a. M. b. Badraddin *al-Munṣi'* Šaiḡ al-Ḥaramain schrieb 1282/1865 in Mekka:

*Muḡanna 'l-Munṣi'*, über die Nomina mit gleichen Konsonanten, aber verschiedenen Vokalen und verschiedener Bedeutung, Kairo<sup>2</sup> IV, b, 6.

4b. M. b. 'Al. b. 'A. b. 'Oṭmān b. Ḥumaid *an-Naḡdī* al-Ḥanbalī, geb. 1236/1820 zu 'Unaiza, studierte dort bei dem Qāḍī b. Buṭain (st. 1282/1865) und in Mekka bei M. al-Ḥudaibī (st. 1261/1845), wurde Muftī in Mekka und starb am 12. Ša'bān 1295/11. 8. 1878 in aṭ-Ṭā'if.

1. *As-Suḡhub al-wābila 'alā ḡarā'ih al-Ḥanābila*, für die Zeit von 751/1350 bis auf seine Tage, voll. am 12. Ġum. II, 1288/30. 10. 1871 in Mekka, Bank. XII, 785. — 2. *Mulaḡḡaṣ Ruḡyat al-wu'āt* s. S. 196, 277. — 3. *Kāṣf as-sunna* Āṣaf. II, 1324, 491.

4c. Sālim b. 'Al. b. Sa'īd Samīr *al-Ḥudrī* aš-Šihri aš-Šāfi' begann 1277/1860 in Mekka und vollendete in Batavia:

1. *Safīnat an-naḡā' fī uṣūl ad-dīn wal-fiqḡ* mit Cmt. *Kāṣifat as-siḡā'* v. M. an-Nawāwī (No. 7) K. 1298, 1301, 21302, 1303, 1305, und *ar-Riyāḡ al-baḡfa fī uṣūl ad-dīn* (s. No. 6) am Rande K. 1292, 1301, 1302, 1303, 1305, 1330, Būlāq 1309, mit malaiischer Interlineavers. Singapore 1295. — 2. *Safīnat an-naḡāḡ fī aḡkām aṣ-ṣalāḡ* Vat. V. 1080, 1. — 3. *al-Lum'a al-mufāda (fī bayān al-ḡun'a wal-'ūda)* mit Cmt. *Sulūk al-ḡāda* v. an-Nawāwī (No. 7) K. 1300, Mekka 1303.

4d. M. Amīn b. M. aṣ-Šāliḡ an-Naḡṣbandī al-Kurḍī *al-Aiyūbī*, ein Nachkomme Saladīns und des Ḥ. b. Mūsā (s. S. 473), vollendete 1299/1882 das in Mekka begonnene:

*Tāḡ ṭabaqāt al-anliyyā' al-'arīfīn wal-'ulamā' al-'arīfīn* in 12 Bänden für je ein Jahr., während der 13 Bd. unvollendet blieb, Bank. X, 665/86.

4e. ʿAlawī b. A. b. H. b. ʿAl. b. A. b. *al-Ḥaddād* schrieb im 13. Jahrh. zu Mekka:

*Miṣbāḥ al-anām waḡalwʿ aḡ-ḡalām fī raḡd ḡubḡat al-ḡiḡaʿi an-Naḡḡi allatī aḡalla biha ʿUḡwām Bank. X, 589, gedr. K. 1325 (am Rande von Zainī Daḡlān R. fī ḡawḡ at-tawassul).*

4f. Ġaʿfar b. A. Ef. *ar-Rūmī* al-Ḥanafī, Prediger und Professor am Maṡḡid al-Ḥarām. schrieb:

*Tuḡfat al-mutayyiqiḡ waḡurfat al-mutaḡaffiḡ, Kairo<sup>2</sup> III, 47.*

4g. A. b. M. *al-Ḥaḡḡrāwī* al-Makkī schrieb:

1. *Nuḡhat al-fikar fī tarāḡim al-qarn at-tānī ʿaṡar waḡ-lūliḡ ʿaṡar* Āṡaf. I, 344<sub>118</sub>. — 2. *Nafaḡāt ar-riḡḡ wal-qabūl fī faḡḡil al-Maḡḡina waziḡārat saiḡidna ʿr-rasūl, K. 1303 und am Rde von 3. — 3. al-ʿIḡḡ at-tamīn fī faḡḡil bāb al-ʿālamīn, Mekka 1314.*

Zu S. 501

6. M. b. S. *Ḥasaballāḡ* aṡ-Ṣāfiʿ.

ʿAbdalḡaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 264. 1. *Ar-Riyāḡ al-baḡḡiʿa fī uṡūl al-dīn wabaḡḡ furūʿ aṡ-ṡariʿa, K. 1292, 1301, 1303, 1305 (am Rde der Kāṡifat as-siḡḡ, No. 7, 15), Būlāḡ 1309, Mekka 1311.*

7. M. b. ʿO. b. ʿArabī *an-Nawāwī* al-Ġāwī al-Bantanī, gest. nach 1888.

Sarkis 1879/83, Verf. EI III, 956. 1. *Kaṡf al-murūḡiya ʿan siḡar al-Aḡurrūmiya, K. 1308. — 2. Lubḡ al-bayān ṡarḡ ʿalā R. aṡ-ṡaiḡ Ḥu. al-Māliki fī ʿl-istiḡārāt, K. 1301. — 3. ḡariʿat al-yaḡīn ʿalā Umm al-borāḡīn (s. S. 355), K. 1303, Mekka 1317. — 4. *Faḡḡ al-muḡīd ilḡ, K. 1298. — 5. at-Timār al-yāniʿa* (s. No. 6), Āṡaf. II, 1150<sub>124</sub>, K. 1299, 1308, 1329, Būlāḡ 1302. — 6. *al-ʿIḡḡ at-tamīn ṡarḡ Faḡḡ al-mubīn urḡūzat al-aṡila as-sittīn v. Muṡḡafā b. ʿOḡmān al-Ġāwī al-Qarūḡi* (s. S. 112) K. 1300. — 7. s. 4c. — 8. *Tarḡīb al-muṡḡḡīn ilḡ, Būlāḡ 1292, Mekka 1311. — 9. Maḡārīḡ aṡ-ṡuʿūd ilā ʿktisāʿ al-burūd au Aṡwīr al-ʿaṡḡad ʿalā ḡauḡar al-ʿiḡḡ, K. 1296, 1297, 1318, Mekka 1315. — 10. ad-Durar al-baḡiyya fī ṡarḡ al-ḡaṡḡiṡ an-nabawīya zum Miʿrāḡ des Barzanḡi, K. 1298. — 11. *ṡarḡ ʿalā manḡūmat aṡ-ṡaiḡ M. ad-Dimyāḡi fī ʿt-tawassul biʿasmāʿ allāḡ al-ḡusnā, K. 1302. — 12. Niḡḡyat as-ṡaim fī irṡād al-mubḡaḡḡīn biṡarḡ Qurraḡ al-ʿain* (s. S. 604) K. 1297, 1299. — 13. *at-Tauṡīḡ ʿalā ṡarḡ b. Q. al-ḡanzī* (s. I, 392) K. 1301, 1309, Mekka 1309. — 15. s. 4c. — 16. *Sullam al-munāḡḡat ʿalā***

*Safīnat aṣ-ṣalāt liš-šaiḥ 'Al. b. Q. b. Ya. al-Ḥaḍramī* (verf. 720/1320), Būlāq 1297, K. 1301, 1307. — 19. *al-lbrīz ad-dānī fī maulid saiyidnā M. as-saiyid al-Adnānī*, lith. K. 1299. — 20. *Tūrīḥ ad-duwal al-islāmīya bil-ḡadāwil al-marḍīya*, lith. K. 1306. — 21. *R. fī Ḡawāz at-tawassul*, am Rde 'Alawī b. A. al-Ḥaddād (4e) *Miṣbāḥ al-anām waḡalāw* aṣ-ṣalām, K. 1325. — 22. *R. fī Kaifiyat al-munāzara ma'a š-šī'a war-radd 'alaihim* zusammen mit 'Al. as-Suwaidī al-Baḡdādī, *al-Ḥuḡaḡ al-qafīya*, K. 1324. — 23. *Tiḡān ad-darārī* s. S. 741. — 24. *Qaṭr al-ḡaiṭ, šarḥ masā'il a. 'l-Laiṭ* (I, 347) K. 1301, 1303, 1309, Mekka 1311. — 25. *Nihāyat as-zain* s. S. 604. — 26. *Salālim al-fudālū* S. 312. — 27. *Qāmī aṭ-ṭiḡyān* eb. — 28. *Miṣbāḥ aṣ-ṣulm* S. 519. — 29. *Buḡyat al-awāmm fī šarḥ Maulid saiyid al-anām libn al-Ḡauṣī* s. I, 916. — 30. *Faiḥ ḡāfir al-ḥaṭīya 'ala 'l-kawākib al-ḡaliya fī naẓm al-Āḡurrūmiya*, Būlāq 1298. — 31. *al-Fuṣūṣ al-yāḡūṭīya* s. S. 726. — 32. *Qūt al-ḥabīb* s. I, 677. — 33. *an-Naḥḡa al-ḡaiyida liḥall naqāwat al-ʿaqida*, K. 1303. — 34. *Ḥilyat aṣ-ṣibyān* s. No. 2, 3. — 35. *Marāḥ Labid likašf ma'na 'l-Qorʿān al-maḡḡid*, K. 1305. — 36. *Nūr aṣ-ṣalām šarḥ 'Aqīdat al-awāmm* v. A. al-Marzūqī al-Mālikī, K. 1303. — 37. *Uḡūd al-luḡain fī bayān ḥuḡūq az-zaḡain*, verf. 1294, K. 1296, 1297, 1331, Mekka 1316. — 38. *Mirqāt ṣuʿūd at-taṣḍīq bišarḥ Sullam at-taufīq ilā maḥabbat allāḥ 'ala 't-taḡḡiq li 'Al. b. al-Ḥu. b. Ṭāḥir al-Bāʿalawī*, K. 1298, 1305, 1306. — 39. *Marāqī 'l-ʿubūdiyya, al-Āḡwiba al-Makkīya*, K. 1291. — 40. *Baḡḡ al-wasā'il bišarḥ al-masā'il zu ar-R. al-ḡāmi'a wat-taḡkira an-naḡf'a bain uṣūl ad-dīn wal-fiqḥ li 'A. b. Zain al-Ḥabaṣī*, K. 1289, 1292.

8. M. Asʿad b. Ḥafid *al-Ġāwī* vollendete 1304/1886 zu Medīna:

*An-Nubḡa as-saniya fī 'l-qawā'id an-naḥwiya*, Mekka 1313.

9. 'Abdalḥamīd Quds b. M. aš-Šāfiʿī, Schüler des a. Bekr Šaṭṭā (No. 4), war zu Anfang des 14. Jahrhs Prediger und Professor am Mašḡid al-Ḥarām.

Sarkīs 1275. 1. *Irsād al-muhtadī ilā šarḥ Kifāyat al-muhtadī fī 't-tauḥīd* mit dem Text am Rande, K. 1309. — 2. *Al-Anwār as-saniya 'ala 'd-Durar al-baḥīya* s. No. 4. — 3. *Daḡ' aš-šidda fī tašīr al-Burda*, Mekka 1313. — 4. *Ad-Daḡā'ir al-quḍīya fī ziyārat ḥair al-barīya*, K. 1321. — 5. *Ṭāli' as-sa'd ar-rafi' šarḥ Nūr al-badī 'alā naẓm al-badī al-mutaḡammmin limadḥ al-ḥabīb ar-rafi'*, Cmt. zu seiner *Badīya*, K. 1321. — 6. *Laṭā'if al-išārāt ilā šarḥ Tashīl aṭ-ṭuruḡāt linazm al-waraḡāt fī 'l-uṣūl al-fiqḥīya* s. I, 672. — 7. *Naḡ' al-is'ād wal-is'āf bil-ma'mūl fī madḥ saiyidatnā ḡaddat al-aīraf az-zahrā' al-baṭūl* (d. i. Fāṭima), gedichtet am 27. Muḥ. 1319/17. 5. 1901, K. 1319. — 8. *Faiḥ al-ḡalīl al-kāfi bi mutammimat al-Kāfi fī 'ilmāi al-ʿarūd walqawāfi* (I, 492<sub>31</sub>), K. 1325.



10. M. b. M. b. M. *al-ʿAz̧b* schrieb in Medina:

*Maulūd an-nabī*, mit einem Anhang von Texten in vulgärer Sprache über das gleiche Thema, K. 1345.

11. M. b. A. b. Sālim b. M. *aṣ-Ṣabbāḡ* al-Makkī schrieb 1287/1870:

*Taḥṣīl al-marām fī aḥbār al-buīt al-ḥarām wal-maṣāʿir al-ʿiṣām*, Autograph Kairo<sup>2</sup> V, 125.

12. A. b. Ism. al-Ḥusainī al-Mūsawī *al-Barzanḡī* war Professor am *Ḥarām aṣ-Ṣarīf* und Deputierter von al-Madīna.

Sarkis 547. 1. *Iṣbat ad-dāhī šakilat ʿrāb in lam yaḡid ilāhī*, Tūnis 1309, K. 1316. — 2. *Ġawāhir al-iklīl fī mafāḥir daulat al-Ḥidīwī Ism.*, Alexandria 1291. — 3. *Fatḥat al-barrād biṭ-Turkazī al-muʿtarif ʿala ʿl-qāḍī ʿIyād*, Biographie des M. b. Maḥmūd aṣ-Šinqīṭī at-Tarkazī al-Madanī al-Makkī und Widerlegung seiner Angriffe auf ʿIyād in seinem Cmt. zu einigen Texten von ihm, K. 1310. — 5. *Al-Manāqib aṣ-Ṣiddiqīya*, Tūnis 1306. — 6. *An-Naṣīḥa al-ʿamma limulūk al-islām wal-ʿamma*, K. o. J.

13. Amīn b. Ḥ. *al-Ḥulwānī* al-Madanī, Professor an der Rauḍa an-nabawīya zu Medina, nahm 1883 am Orientalistenkongress zu Leiden teil und starb 1898.

Sarkis 1720. 1. *Muḥtaṣar Maṭālīf as-suʿūd* s. S. 791. — 2. Anhang über Palmenzucht eb. — 3. *Naṣr al-ḥaḍayān min taʿrīḥ Ġ. Zaidān* (s. Buch 4, I, Kap. 2) Lucknow 1307. — 4. Het Leidische Orientalistencongres, Indrukken van een Arabische Congreslid, vertaald en ingeleid door C. Snouck-Hurgronje, Leiden 1883.

14. Fālīḥ b. M. b. ʿAl. *aṣ-Ṣāḥirī* (von den ʿArab aṣ-Ṣawāḥir im Ḥiḡāz) al-Mahnawī (von den B. Mahnī), kam als Halbwüchsiger nach Medina und traf dort am 25. Du ʿl-Q. 1268/22. 9. 1852 mit dem Šaiḥ as-Sanūsī zusammen, den er dann 7 Jahre lang begleitete. 1323/1905 kam er zum erstenmal nach Ägypten; später wurde er Lehrer des Ḥadīṭ in Stambul und starb am 9. Šauwāl 1328/4. 10. 1910 in Medina.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 260/2. 1. *Anḡaḥ al-masāʿi fī ʿl-ḡamʿ baina ṣifatai as-sāmīʿ wal-wāʿi*, K. 1331 (Sarkis 1433 u. Index 15 mit

Druckf.). — 2. *Ḥusn al-wafā' li-ihwān aṣ-ṣafā'*, Alexandria 1323. — 3. *Ṣaḥā'if al-ʿāmil biš-šarʿ al-kāmil*, K. o. J. — 4. *Taʿlīqa ʿalā k. al-Manḥal al-ʿaqb fī taʾrīḫ Ṭarābulus al-ʿArab* (v. A. Bek, u. zu S. 509) gedr. Ṭarābulus.

15. M. Maḥfūz b. ʿAl. *at-Tirmīsī* al-Makkī war 1337/1918 noch am Leben.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 339/40. 1. *Ar-R. at-Tirmīsīya fī isnād al-qirāʾāt al-ʿašriya*, Mekka 1330. — 2. *Kifāyat al-mustafīd limā ʿalā lit-Tirmīsī min al-asānīd*, voll. 1320 in Mekka, gedr. K. 1332. (*Fihr.* I, 379/80). — 3. *Mauḥibat al-faḍl ʿalā Šarḥ b. Ḥaḡar M. Bāfaḍl* s. S. 528, 24.

16. A. b. al-Ḥair b. ʿOtmān b. ʿA. Ġamāl al-ʿAṭṭār al-Makkī *al-Aḥmadī* al-Hindī, geb. im Du'l-Q. 1277/Juni 1860 in Mekka, studierte dort 1295/1878, reiste seit 1296 15 Jahre zwischen Indien, Java und dem Ḥiḡāz hin und her. 1328/1910 war er noch am Leben.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 98/102 (hatte seit dem Weltkrieg nicht mehr von ihm gehört) 1. *Al-Ḥadiya al-Aḥmadiya fī ʿuḍ-ḡurriya al-Muḡaddidiya*, über die Nachkommen des ʿAbdalḡanī ad-Dihlawī, gedr. in Indien. — 2. *Al-Baraka al-ʿamma fī šuyūḫ al-iḡāza al-ʿamma*. — 3. *Itḡāf al-ihwān biʿasānīd mauḷānā Faḍl ar-Raḥmān*, gedr. — 4. *Muḡam waṣṭ lil-āḫiḍina ʿanhū* (d. i. a. ʿAl. as-Siḡillī al-Maḡribī). — 5. *Ḥāšiya lil-Amān lil-Burḥān al-Kurānī*. — 6. *An-Naḡḡ al-miskī fī šuyūḫ A. al-Makkī*.

## Zu S. 502

## 5. KAPITEL

### Südarabien <sup>1)</sup>

1. s. zu S. 503, 6. Kapitel, 1.

1a. A. b. al-Ḥ. b. ʿAl. *al-Ḥaddād* schrieb 1203/1789:

1. *Al-Fawā'id as-sanīya waḍikr nubḡa min faḍā'il nisbat man yantasiḡ biš-silsila an-nabawiya waʿa'nī biḥim as-sāda al-ʿAlawiya ḡuṣṣan minḡum al-qāḡinīn bil-ḡiḡa al-Ḥaḡramīya ilḡ*, Hds. früher im Besitz Snouck-Hurgronje's, s. ZA XXVI, 239.

<sup>1)</sup> ʿAl. b. M. b. Ḥāmid as-Saqqāf al-ʿAlawī, *Taʾrīḫ aš-šurʿ al-Ḥaḡramīyīn* I, K. 1353 (reicht nur bis zum 11. Jahrh.).

1b. Ism. b. M. b. Ishāq schrieb um 1222/1807:

*Al-Fawā'id al-farīda wal-aqrwūl an-nafīsa*, zaidit. *Fatwās*, Ambr. A. 75, ix, B. 103-585.

1c. Ġamāladdīn 'A. b. Aḥsan b. 'A. b. al-Ḥu. b. al-Ḥ. amīr al-mu'minīn al-Ġafiḥi (?) um 1235/1819(?).

*Sulāfat al-'adas walubb al-'alas fi 'l-mudḥikāt waḍ-ḍalas*, *Diwān* von Scherzgedichten, Vat. V. 1413.

1d. 'Al. b. A. al-Miqdādī *al-Ḥaḍramī* schrieb 1239/1823:

*'Uddat al-musāfir wa'umdat al-ḥāḡḡ waḥ-ḥā'ir* Peš. 608.

1e. 'Al. b. M. b. Ism. b. Ṣalāḥ al-Amīr *aṣ-Ṣan'ānī*, Gelehrter und Dichter, geb. 1160/1747, gest. 1242/1826.

Aš-Šaukānī I, 396/7, Zabāra II, 97/100. *Riyāḍ ar-rabī' fi 'ilm al-ma'ānī wal-bayān wal-baḍī'* Vat. V. 1078, 11.

2. 'Ar. b. M. b. Ḥu. b. 'Al. *Bā'alawī*, Muftī ad-Diyār al-Ḥaḍramīya, schrieb 1251/1836:

*Bulḡat al-murīdīn fi talḥīṣ fatāwī ba'd al-a'imma min al-'ulamā' al-muta'aḥḥirīn*, K. 1303, 1325: 1. *Fatāwī 'Al. b. Ḥu. Bāḥqhiya*. — 2. *F. al-Aḥṣar 'Al. b. 'O. b. Ya.* — 3. *F. 'Alawī b. Saqqūf al-Ġazālī*. — 4. *F. M. b. a. Bekr.* — 5. *F. M. b. S. al-Kurdī*, im Anhang *Ġāyat talḥīṣ al-murād min fatāwī b. Ziyād*. — Sarkīs 517.

2a. Abū A. 'Ar. b. Ya. *al-Ānisī aṣ-Ṣan'ānī*, geb. im Du'l-Q. 1168/Aug. 1754, wuchs in Ṣan'ā auf, wirkte als Qāḍī u. a. in Ḥiğḡa und starb im Šauwāl 1250/Febr. 1835.

Aš-Šaukānī I, 340/52, Zabāra II, 43/4, No. 258. 1. *Diwān* Vat. V. 1068, 2, Ambr. NF 309. — 2. *Tarḡī' al-atiyār bimuraqqiṣ al-aṣ'ār*, Gedichte von andern Dichtern in den neuen Formen des *Tauṣīḥ*, *Taqmī'* und *Taqfīl*, Brill—H. 160, 2101, Ambr. N. S. 488, C 53, 192 (RSO VIII, 315), Aṣaf. III, 280, 778.

3a. Faḥr al-islām 'Al. b. Ḥamza b. Hādī *ad-Dawwārī* al-Ḥakīm starb am 27. Šafar 1269/11. 12. 1852 in Ṣan'ā.

Zabāra II, 78/9, No. 286. *Bulḡat al-muqtāt fi ma'rifat al-auqāt* Br. Mus. Suppl. 773/4, Vat. V. 1086, 11, Ambr. N. F. 335, i, E 100, F 145, ii.

3b. A. b. A. *an-Na'āmī* al-Ḥusainī schrieb:

Chronik von Yemen für die J. 1215—57/1800—41, Br. Mus. Suppl. 586, iv.

4. M. b. Ism. b. M. b. Ya. al-Ḥasanī al-Yamanī *al-Kibṣī*, geb. 1219/1804 in Kibṣ bei Ṣan'ā', gest. 1307/1890.

1. *Al-Laṭā'if as-sanīya ilḥ* noch Ms. Caetani, s. Nallino, Rend. Lincei, s. VI t. IX, 670ff; die angeblich aus dem Gedächtnis in kurzer Zeit niedergeschriebene, vielfach in Reimprosa abgefasste Schrift ist benutzt von M. Zabāra, *Nail al-waṭar min tarāḡim muḡabbā' al-Yaman fi 'l-qarn at-tālīḡ 'aṣar*, K. 1348/50 und von al-Faḍl b. 'A. Muḥsin al-'Abdalī, *Hadiyat az-zaman fi aḡbār mulūk Laḡiḡ wal-Yaman*, K. 1351. — 2. *Ta'rīḡ az-zaman wasabab tafarruq an-nūs fi 'l-buldān min ladun Nūḡ ba'd at-tūfān ilā sirat sayyid 'Adnān*, benutzt von C. Ansaldi, *Il Jemen nella storia e nelle leggende*, Roma 1933, S. 259ff. — 3. *Tatimmat al-Bassāma* S. 248, 11, 5, c.

6. M. b. 'A. b. M. b. 'Al. aṣ-Ṣaukānī, geb. am 28. Du'l-Q. 1173/2. 7. 1760 in Ḥuḡrat Ṣaukān, studierte in Ṣan'ā' und trat dort als Lehrer und Muftī auf; er hielt sich zu keinem der anerkannten Maḍāhib und wies in seiner Schrift *al-Qaul al-mufīd* (No. 10) nach, dass dies nicht erforderlich sei. Er starb 1250/1832.

Autobiographie *Badr* II, 214/25, Biographie v. M. b. Ḥ. b. 'A. b. A. b. Naṣīr aṣ-Ṣiḡnī Brill—H.<sup>2</sup> 262, von Ḥu. b. Muḥsin as-Sub'ī vor *Nail al-waṭar*, Zabāra II, 297/302, 'Abdalḡaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 408/12, Sarkīs 1160. 1. *Itḡāf al-aḡābir bi'isnād ad-dafātir*, Ḥaidarābād o. J. (1328) darin seine Autobiographie S. 409ff. — 2. *Irṣād al-fuḡūl ilā taḡḡiq al-ḡaqq min 'ilm al-uṣūl*, K. 1327, 1347, Auszug *Ḥuṣūd al-ma'mūl* b. M. Ṣiddīq Ḥān (S. 503), Štambul 1296. — 3. *at-Tuḡāf fi maḡhab as-salaf*, K. 1310. — 4. *at-Ta'agḡubāt 'ala 'l-mauḡū'āt* in as-Suyūṭī, *al-La'ālī' al-maṣnū'a*, K. 1317. — 5. *ad-Durar al-baḡīya fi 'l-maṣā'il al-fiqḡīya (al-uṣūl)* Landb.—Br. 645, Cmt. *ad-Dar'ārī al-muḡī'a*, Āṣaf. II, 1152/4, mit hindustani Interlinearvers. v. M. Ṣiddīq Ḥān (S. 859), Dehlī 1289; von dems. *ar-Rauḡa an-nadiya šarḡ ad-D. al-b.* Ind. 1290, Būlāq 1297, 1317. — Versifizierung *as-Sulūk as-sanīya fi tasmiḡ ad-D. al-b.* v. M. b. 'A. b. Ṣāliḡ al-'Imrānī aṣ-Ṣan'ānī (st. 1264/1848, Zabāra II, 289/93) Vat. V. 1047,1. — 6. *al-Fawā'id al-maḡmū'a fi bayān al-aḡādīḡ al-muḡḡū'a*, Lucknow 1272, Dehlī 1272, Lahore 1302, in denen er nach 'Abdalḡaiy al-Laknawī allzu viele Traditionen unrechtmässig verdächtigt hatte, al-Kattānī II, 408. — 7. *an-Nukat al-baḡ'īyāt 'ala 'l-mauḡū'āt* in as-Suyūṭī *al-La'ālī' al-maṣnū'a*. — 8. *Nail al-auṭār min*

*asrār* (fi šarḥ) *Muntaqa 'l-aḥḍūr*. Bāḥiq 1297 (mit M. Šiddiq Ḥān. 'Uṭūr al-bārī liḥall adillat al-Buḥārī am Rde). — 9. *Faṭḥ al-qaḍir al-šūmī 'aina fannai ar-rivāya wad-dirāya min 'ilm at-tafāṣīr*, 1, 3, K. 1349/50. — 10. *al-Qaul al-mufid fi aḥillat al-iṣṭihād wat-taqlīd*, K. 1343. — 11. *aṭ-Ṭaškik 'ala 't-tafkik*, Auszug *al-Iqlid li'aḥillat al-iṣṭihād wat-taqlīd* v. M. Šiddiq Ḥān (S. 859), Stambul 1295. — 12. *Maḡmū'at arba' rasā'il*: a. *Raf' ar-raiba 'ammā yaḡūz wamā lū yaḡūz min al-ḡaib*; b. *Šarḥ aṣ-ṣuṭūr fi taḥrīm raf' al-qubūr* nebst zwei andern Abhh. über dasselbe Thema. Dehli 1311. — 13. *ad-Durr an-naḍid fi aḥlaṣ kalimūt at-tauḥīd*, Bank. X, 582, K. 1340, 1343. — 14. *Ibṭāl da'wa 'l-iḡmā'*, Verteidigung der Musik, zusammen mit M. b. A. b. Zaḡdūn (s. S. 152) *Faraḥ al-asmū'* u. a. Lucknow 1317. — 15. *Nāṣir al-ḡauhar 'alā ḥadiṡ a. Durr*, Br. Mus. Suppl. 162. — 16. *Tuḥfat ad-dākirīn*, s. S. 277u. — 17. *al-Badr at-tālī' bimahāsīn man ba'd al-qarn as-sābi'*, Biographien von Fürsten und Gelehrten, zB über Šah Ṭahmāsp I, 203/6, in der er sich auf Berichte von Reisenden in Šan'ā', besonders eines pers. Arztes Ibr. al-'Aḡamī stützt<sup>1)</sup>; daraus seine Autobiographie in *Nail al-auṣūr* I, 399. — 19. *at-Iqd al-munaḍḍad fi manāqib al M. wamaṣālib man baḡā 'alaihini watamarrad* Ambr. C 159, iv. — 20. *Kaif aš-šubuhāt 'an il-muṣṭabihāt*, K. 1340, 1351. — 21. *Faṭḥ al-ḥallāq fi ḡawāb masā'il al-'allāma 'Abdarrasāḡ Landb.*—Br. 150. — 22. *Ḡawāb al-muwahḥidīn fi daḡ' aš-šubah 'an il-muḡṭahidīn*, eb. 644. — 23. *Rasā'il fiḡḡ Ḍṣaf*. II, 1154, 1165. — 24. *at-Tatimma Kairo*<sup>2</sup> I, 94.

7. Sein Sohn Šaiḡ al-islām A. b. M. b. 'A. aṣ-Šaukānī schrieb:

*Al-Faḥ ar-rabbānī fi fatāwi 'l-imām aṣ-Šaukānī*, Ḍṣaf. II, 1060, 76/7.

8. Ism. b. Ḥu. Ḡaḡmān, geb. im Du'l-Q. 1212/Mai 1798 zu Šan'ā', zog 1241/1825 nach Ḥaulān, wurde 1251/1835 von dem zaiditischen Imām an-Nāṣir lidin allāh 'Al. b. al-Ḥ. b. A. b. al-Mahdi 'Abbās als Qāḍī nach Šan'ā' berufen und mit ihm zusammen am 9. Rabi' I, 1256/12. 5. 1840 in Waḍī Duhr im Lande der Bāṭiniya ermordet.

Zabāra I, 270/2. 1. *Munāẓarat al-atrāb fi faḍl a. Turāb* Br. Mus. Suppl. 1223, i. — 2. *ad-Durr al-manẓūm fi tarāḡim at-talāfa an-nuḡūm*, über den Imām al-Mutawakkil 'ala'llāh (gest. 1250/1834), Šafiaddin A. b. 'A. as-Sirāḡī (ermordet 1250/1834), seinen Schüler Šaraf al-islām al-Ḥu. b.

1) Die osmanische Geschichte interessiert ihn nur, soweit sie Yaman berührt; daher gibt er in der Biographie des Sulḡāns Maḡmūd II, 296/8, nur eine Geschichte des Feldzugs von Ibr. b. M. 'A. in Arabien.

‘Al. al-Mu‘aiyad (gest. 1251/1835) eb. II. — 3. *Dīwān* aus den J. 1227—50/1812—34, eb. III. — 4. *Muḥtaṣar Šarwāḥid at-tanzīl* v. a. ‘l-Q. ‘Uḡbaidallāh b. ‘Al. b. A. al-Ḥanafī al-Ḥakīm al-Ḥaddād an-Nīsābūrī (st. 470/1079) eb. IV. — 5. *As-Simṭ al-ḥawī al-muttasī‘ maḡāluḥū bir-rāwī*, Geschichte der Zaiditenimāme, eb. V. — 6. Über die Gegner der Imāme, Ūmayyaden und ‘Abbāsiden eb. VI. — 7. *‘Uḡūd al-la‘āl fī ‘aqā‘id al-āl*, voll. den 29. Rabi‘ I, 1238/14. 12. 1822, eb. vii.

9. Ḥusāmaddīn Muḥsin b. ‘Abdalkarīm b. A. b. M. b. Ishāq b. al-Mahdī A. b. al-Ḥ. b. Q., geb. 1191/1777 in Ṣan‘ā, gest. am 14. Du‘l-Q. 1266/2. 10. 1850.

Aš-Šaukānī II, 78/9, Zabāra II, 201. *Dīwān*: a. *Ḥumainī malḥūn*. — b. *Ḥikmī* (darin die Qaṣida auf li bei Zabāra II, 203/6) Vat. V. 1068,1.

10. Al-Qāḍī M. b. Luṭfalbārī *al-Ward*, gest. 1272/1855.

Zabāra II, 305, No. 478. *Aḥbār aqṭā‘ al-Yaman limā šā‘a min al-waqā‘i‘ wal-fitan*, seit 1262/1846, mit einer Fortsetzung bis 1274/1858, Vat. V. 1089.

11. Ḥu. b. Mahdī al-Yamanī schrieb 1264/1848 (?)

*Fatḥ al-malik al-wahhāb* gegen ein anon. Werk, das Grabdenkmäler verteidigte, Bank. XIX, 2, 1893.

12. Sa‘īd b. ‘Uḡbaid ‘Abdalḥaqq *al-Ḥaḍramī* blühte zwischen 1254—89/1838—72<sup>1)</sup>.

*Ad-Dīwān al-musammā bil-Waqā‘i‘ bimā ḡarā bain āl Tarīm wa Yāfi‘*, aus den genannten Jahren nebst einigen Qaṣiden v. Ḥ. b. ‘Al. b. ‘Alawī al-Ḥaddādī, hsg. v. ‘A. b. M. b. Šihābaddīn al-‘Alawī, lith. Bombay 1315.

13. ‘Al. b. al-Ḥu. b. Ṭāhir b. M. *Bā‘alawī* gest. im Rabi‘ II, 1272/Dec. 1855.

Zabāra II, 76, Sarkīs 518. 1. *Silāt al-aḥl wal-aḡrabīn*, verf. 1256/1848, Āṣaf. I, 374, 1812. — 2. *Dīwān* eb. I, 704, 51. — 3. *Sullam at-taufīq ilū maḡabbat*

1) Über die Schulen in Ḥaḍramaut, von denen die in Tarīm um 1900 geschlossen war, während die von Sa‘ūn unter ihrem Gründer ‘A. al-Ḥabšī Bā‘alawī durch Unterstützungen selbst aus Indien und Java blühte, s. Landberg, Hadramout 450/1. Nach den Berichten von Van der Meulen und v. Wissmann, Hadramaut, Leide 1932, hat sich seither wenig daran geändert.

*allāh ʿala ʿt-taḥqīq*, Bombay 1895. Cmt. *Mirqāṭ ṣuʿūd at-taṣdīq*, s. S. 874-38. — 4. *Ḥadiyat aṣ-ṣiddiq*, *Urğūza* in A. b. Zainī Daḥlān, *Mağmūʿa muṭamīʿa ʿalā arbaʿ rasāʾil*, K. 1889, p. 28/61. — 5. *Mağmūʿa yaʿtamil ʿatā ʿlīlīlī wa ʿīrīn* R. K. o. J.

14. Ein Anonymus schrieb um 1290/1873.

*Riyāḍ ar-rayāḥīn fī aḥbār al-auwālīn wal-āḥīrīn*, daraus zwei Fragmente über die J. 1276/81 und 1287/8, Br. Mus. Suppl. 1229, viii.

15. ʿAbdalwāsīʿ b. Ya. *al-Wāsīʿī* al-Yamanī al-Yānī blühte um die Wende des 13/4. Jahrh. in Qurnīya.

1. *Taʾrīḥ al-Yaman al-musammū Furğat al-humūm wal-ḥazan fī ḥawādiṯ watawārīḥ al-Yaman*, K. 1346. — 2. *Iqāz dawī ʿl-alqāb fī dāmm at-tabarruḡ wakaif an-niqāb*, Damaskus 1334. — 3. *Al-Qawl al-arṣad*, K. 1332. — 4. *Mağmūʿa*: a. *al-Muḥtaṣar fī tarḥīṣ watarḥīb saiyid al-baṣar ḡamaʿahū min k. al-Mundirī* (I, 627) *wal-Iḥyāʾ waḡairihim*. — b. *Al-aṭṭīf al-baḥīya šarḥ al-arbaʿīn ḥadīṯan as-Silafīya al-Waʿdānīya* (I, 602, 6). — c. *Al-Badr al-muzīl li-l-ḥazan fī faḍl al-Yaman wamaḥāsīn Ṣanʿāʾ qūt al-minan*, voll. 1316/1898, K. 1345.

16. ʿAbdalmalik b. Ḥu. schrieb 1314/1896:

*Ithāf dawī ʿl-fīṭan bimūḥtaṣar aḥbār taʾrīḥ al-Yaman*, Auszug aus dem Werke des Ya. b. al-Ḥu. al-Yamanī, S. 551, s. Nallino, Rend. Acc. Lincei, s. VI, t. IX, 682ff.

17. A. b. Šarafaddīn *al-Qāra* starb um 1295/1878 auf dem Wege nach Mekka.

Zabāra I, 105/7. *Fākihāt al-ḥarīf li-kull adīb ḡarīf*, eine Epistel in Reimprosa, Vat. V. 961<sub>11</sub>.

18. M. b. ʿA. *al-Idrīsī* schrieb am 6. Rabīʿ II, 1330/26. 2. 1912:

*Risāla* an einen Freund in Ägypten über die Zustände im Lande ʿAsīr, mit einem Anhang von einem türk. Offizier über seine Beziehungen zu ihm, K. 1330.

19. ʿAidarūs b. ʿO. al-Ḥabašī al-Bāʿalawī *al-Ḥaḍramī*, gest. am 9. Raḡab 1314/27. 12. 1895.

*Iqd al-yawāqūt al-ḡauharīya wasimṯ al-ʿīn ad-ḡahabīya biḡīkr ṯarīq as-sādāt al-ʿAlawīya*, 2. Bde, gedr. 1339/40.

20. As-Saiyid a. Bekr b. 'Ar. b. M. b. Šihābaddīn al-'Alawī al-Ḥikamī *al-Ḥaḍramī*, geb. 1262/1846, gest. 1341/1922.

1. *Dīwān*, gedr. 1344, *Ḍarī'a* II, 59, 234. — 2. *Manzūma fī aḥkām al-Farā'id* mit Cmt. *al-Furāt al-fā'id 'alā ḥadū'id ḍarī'at an-nāhiq ilā ta'līm aḥkām al-f.* v. 'A. b. Q. al-'Abbāsī al-Ḥusainī (geb. in Yaman, gest. in Karlandi in Indien, Sarkis 1266) K. 1303. — 3. *Futūḥāt al-bāḥiḥ bišarḥ Taqrīr al-mabāḥiḥ*, K. 1317.

21. M. b. 'Aqīl b. 'A. b. Ya. al-'Alawī al-Ḥusainī *al-Ḥaḍramī*, geb. 1279/1862, gest. 1350/1931 in Mukalla' in Yaman.

*Al-'Atab al-ḡamil*, gedr. 1342, darin zitiert er *Aḥādīḥ al-muḥtār šī'm, an-Naṣā'ih al-kāfiya*, *Ḍarī'a* I, 279, 1464, s. 13. Kap. 57h.

22. Der seit 1322/1904 regierende Sultan Ya. b. Ḥamīdaddīn b. M. b. Ya. *az-Zaidī*, geb. 1286/1869, schrieb 1345/1926 an A. Zekī P. eine

*Iḡāza* über die von ihm überlieferten Werke mit einem Isnād von A. b. M. Qāṭin (st. 1199/1785), s. 'Abdalḥayy al-Kattānī, *Fihris*, II, 295.

23. Abū 'Al. Ḥumaidān b. Ya. b. Ḥumaidān b. Q. b. Ḥ. b. Ibr. b. S. *al-Qāsimī az-Zaidī*, unbekannter Zeit.

1. *Bayān al-iškāl fīmā ḥukīya 'an il-Mahdī 'am. min al-aqwāl* Kairo<sup>2</sup> I, App. 68. — 2. *Taḍkira taštamil 'alā arba' masā'il wa'aḡwibathā*, eb. 69. — 3. *At-Taṣrīḥ bil-maḡḥab aṣ-ṣaḥīḥ*, eb. — 4. *At-Taḥrīf* eb. — 5. *Tanbīḥ uli 't-albāb* eb. — 6. *Tanbīḥ al-ḡāfilīn 'alā maḡāliḥ al-mutawāḥḥimīn* eb. — 7. *Kifāyat al-aḥwāl al-'āšima min al-ḥ-tizāl* eb. — 8. *Al-Masā'il al-bāḥiḥ 'an ma'āni 'l-aqwāl al-ḥādīḥ* eb. 73.

24. 'Izzaddīn b. Ḥ. b. 'A. b. al-Mu'aiyad b. Ġibrīl *az-Zaidī*.

*Kanz al-as'ād wasūd al-ma'ād*, K. 1341 mit *Ḥawāšī* v. 'Abdalwāsī' b. Ya. al-Wāsī'ī (No. 14).

25. Sālīm b. Šālīḥ *Bā Ḥaṭṭāb al-Ḥaḍramī aš-Šāfi'ī al-Anṣārī*.

*Ad-Durr at-tamīn fī uṣūl aš-šarī'a waḥurū' ad-dīn*, K. 1328.



## 6. KAPITEL

## 'Omān

1. Salīl b. Razīk schrieb um 1274/1850:

*Al-Fatḥ al-mubīn* Paris 4853, History of the Imams and Saiyids of 'Omān from A. D. 661—1856, transl. from the original Arabic with Notes and Introduction by G. P. Badger, London 1871.

2. Sirḥān b. Sa'īd b. Sirḥān.

Annals of 'Omān by S. b. S. b. S. of the Beni Ali Tribe of 'Omān, transl. by E. C. Ross, London 1874.

3. Abū Bekr b. Muḥyi 'd-Dīn b. 'A. *al-'Omānī* gegen Ende des 13. Jahrh.s.

*Al-Barāhīn al-'alīya fī kaifiyat rātib at-ṭarīqa as-Ṣāḡīliya*, Auszug aus *Tanwīr at-talqīhāt* mit Gl. v. Ism. b. Sinna Lebbāi b. Markār und einem Gedicht zum Lobe des Verf.s. v. A. Zainī Daḥlān (S. 810) an der Spitze, Madras 1910.

4. M. b. Saiḥān *as-Sālimī* al-'Omānī um 1310/1892.

*Dirwān* zum Lobe seiner ibāḍitischen Schaiche, mit Gedichten seiner Schüler im Anhang, K. o. J. lith.

5. Abū M. 'Al. b. Ḥumaid b. Sallūm *as-Sālimī* war der letzte grosse Gelehrte 'Omāns und starb 1332/1914.

1. *Tuḥfat al-a'yān fī sirat ahl 'Omān* 1. Bd. K. 1332, 2. Bd. 1347. — 2. *al-Luma' al-muḍī'a min aṣṣat al-ibāḍīya*, lith. K. 1326. — 3. *Ḥāṣiya 'ala 'l-Ġāmi' as-ṣaḥīḥ (lir-Rabī' b. Ḥabīb al-Aḍī al-ibāḍī)*, st. 170/786, s. Bull. de Corr. Afr. 1885, 71/5, zu I, 259) lith. K. 1326, 2 Bde. — 4. *Šams al-uṣūl, manẓūma* mit Cmt. *Ṭal'at as-šams*, K. 1317, 2 Bde (am Rande *Bahḡat al-anwār šarḥ Anwār al-'uqūl fī 't-tauḥīd*). — 5. *al-Ḥuḡaḡ al-muḡni'a fī aḥkām ṣalāt al-ḡum'a* zusammen mit 4 — 6. *Ġuḡhar an-niḡām fī 'ilm al-adyān wal-aḥkām*, ibāḍ. Katechismus mit Einleitung von Ibr. b. Aṭfīš, K. 1344/1925. — Sarkis.

## 7. KAPITEL

## Persien

E. G. Browne, A literary History of Persia, vol. IV, Modern Times (A. D. 1500—1924), Cambridge 1930.

Auch in Persien ist bis in die Neuzeit hinein das Arabische noch in weitem Umfang als Gelehrtensprache verwandt worden. Wie bei den Šīʿiten des ʿIrāq werden auch die vom Geist der islāmischen Neuzeit noch ganz unberührten, arabisch schreibenden Perser schon hier bis an die Gegenwart heran zusammengefasst.

Die erste Druckerei wurde in Tebrīz 1816/7 und in Teherān unter Fath ʿAlī Šāh (1797—1834) auf Veranlassung des Minūčīhr Ḥān Muʿtamad ad-Daula errichtet.

## Zu S. 503      § 1. Šīʿitische Theologen

1. M. b. Ibr. b. M. Bāqir al-Mūsawī *al-Qazwīnī* al-Kerbelaʾī starb 1203/1788.

1. *Ḍawābiḡ al-uṣūl* (Kentūrī 2081) Āṣaf. I, 98,46, Teherān 1275. —  
2. *Natāʾiḡ al-afkār* (Kentūrī 3241), Bombay 1268.

2. Āqā M. Bāqir al-Wahīd *al-Bihbihānī*, gest. 1206/1791.

*Al-Iḡtihād wal-aḥbūr fi ʾr-radd ʿala ʾl-Aḥbārīya*, pers. Dr. 1314 zusammen mit ʿUddat al-uṣūl des Šaiḥ aṭ-Ṭāʾifa, *Ḍarʿa* 1, 269,1415.

3. M. Mahdī b. a. Darr *an-Nirāqī*, gest. 1209/1794.

Storey, Pers. Lit. II, 219. 1. *Anīs al-muḡtahiḍīn fi ʾuṣūl al-fiqḥ*, voll. 1186/1772, *Ḍarʿa* II, 464,1804.

4. M. Ḥ. b. Ḥāḡḡ M. *Maʿṣūm*, gest. 1230/1815.

*Tanqīḥ al-maqāṣid fī ʿl-uṣūl* Teh. Sip. I, 561.

5. Abu ʿl-Q. M. b. Ḥ. aš-Šiftī al-Ġilānī *al-Qummī*,  
*Ṣāhib al-Qawānīn*, gest. 1231/1816.

1. *Al-Qawānīn al-muḥkama*, angeregt durch Ḥ. b. Zainaddin's *Maʿālim ad-aīn* (S. 450), verf. 1205, 1791 in Qumm (Kentūrī 2291), Berl. 4424, Ind. Off. 1508/9, Teh. II, 48, Āṣaf. 100, Būhār II, 149, gedr. 1260, Tebriz 1275, 1301. — 2. *Al-Irṭ*, zusammen mit andern Abh. in *Ġanāʿim al-aiyūm*, Teh. 1319, *Daria* I, 441, 2216. — 3. *Muʿīn al-ḥawāṣṣ*, ar. Bearbeitung seines pers. *Muršid al-awāmm dar masāʾil ʿibādāt* (Teh. II, 49) Teh. Sip. I, 524. — 4. *Suʾāl waḡawāb*, pers. eb. 425. — 5. *Ġūmīʿ aš-ṣatāt* in Frage und Antwort, Teherān 1277. — 6. *Ġanāʿim al-aiyūm fī masāʾil al-ḥalāl wal-ḥarām*, eb. 1319.

6. M. ʿA. b. M. b. Ḥ. b. ʿA. *al-Arrānī* al-Kāšānī schrieb 1234/1818:

*Tuḥfat at-aḡyār fī ʿl-uṣūl*, Teh. Sip. I, 558.

7. Naṣrallāh b. Ḥ. al-Ḥusainī *al-Astarābādī* um 1236/1820.

1. *Madāriḡ al-aḥkām*, Teh. Sip. I, 609/10. — 2. *Mawūzīn al-qisṭ fī ʿl-uṣūl* eb. I, 620.

8. Quraiš b. M. al-Ḥusainī *al-Qazwīnī*, einer der angesehensten Gelehrten unter Fath ʿAlī Šāh, schrieb 1240/1824 in Qazwīn:

*Maḡmaʿ al-maṣāʾib fī nawādir al-aṭāyib*, ein stark legendarisches Passionsbuch, Mešh. IV, 92, 281.

9. Hāšim schrieb unter Fath ʿA. vor dem Kriege gegen die Russen 1226/34:

*Al-Ġihādīya* Mešh. V, 39, 132, pers. Üb. eb. 133/5.

10. Āqā Saiyid M. b. Amīr Saiyid ʿA. b. M. *at-Ṭabāṭabāʾī* al-Karbalaʾī al-ʿAllām at-tānī, Tochtersohn des Verfolgers der Šūfis Āqā M. ʿA. Bihbihānī<sup>1)</sup> und Schüler des Baḥr al-ʿulūm (ʿA. b. M.

1) Browne IV, 420, dessen *Ḥuḡḡīyat aṭ-ṣann bil-aḥbār*, Mešh. VI, 9, 28.

aṭ-Ṭabaṭabā'i, dessen *Riṣāḍ al-fiqh*, Ṭeherān 1275), geb. 1161/1748 in Kāzimain (n. a. 1180/1766 in Kerbelā'), lebte in Kerbelā', Kāzimain und Iṣfahān als Hoftheologe des Šāh Fath 'A., dem er auch in den Feldzug gegen Russland folgte. Später fiel er in Ungnade und zog sich nach Qazwīn zurück, wo er 1241/1825 gestorben ist.

*Rauḍāt al-ḡannāt* 539ff (IV, 120), al-Kentūrī 3022, *Hadīyat al-aḥbāb* 183. 1. *Mafātiḥ al-uṣūl* mit einem Nachtrag über *Iḡtihād* v. M. b. M. al-Mūsawī, lith. Ṭeherān o. J. (1296). — 2. *Miftāḥ al-aḥkām*, Ergänzung dazu, Mešh. VI, 27, 189. — 3. *al-Ġihādīya* Mešh. VI, 41, 136. — 4. *Iṣlāḥ al-'amal* Kentūrī 227, Bank. XIX, 2, 1931, Rāmpūr I, 166, 30. — 5. *Wasā'il an-naḡāt fi 'l-uṣūl* Mešh. VI, 30, 99, 101, oder *al-Iṣlāḥ waṣīhi 'l-faṣṣ wal-falāḥ fi fiqh al-'ibādāt wal-mu'āmalāt* in mehreren Hdss. im 'Irāq, *Darī'a* II, 170, 629. — 6. *al-Manāhil* Teh. Sip. I, 534/8.

11. A. b. M. Mahdī (No. 3) b. a. *Darr an-Nirāqī* al-Kāšānī, geb. 1185/1771, gest. 1244/1828 (n. a. am 23. Rabī' II, 1245/22. 8. 1829).

*Rauḍāt* I, 57, Kentūrī 2934, Browne, Lit. Hist. IV, 411. 1. *Mustanad aš-š'ā fi aḥkām aš-šar'ā* Teh. Sip. I, 520, Ṭeherān 1273. — 2. *Manāhiḡ al-aḥkām fi 'l-uṣūl* eb. 617/8, Ṭeherān 1269. — 3. *Iḡtimāṣ al-amr wan-naḥy*, Bibl. H. Šadraddīn al-Kāzimī, *Darī'a* I, 267, 1401. — 4. *'Awā'id al-aiyām* Teh. Sip. I, 593/4, lith. Ṭeherān 1266. — 5. *'Ain al-uṣūl*, verf. 1208/1793, Naḡafābādī IV, 52. — 6. *Saif al-umma fi 'r-radḍ 'ala 'r-raḡul an-Naṣrānī al-Pādrī*, Ṭeherān 1267. — 7. *Muškilāt al-'ulūm*, Tebrīz 1305, Aṣaf. II, 1766, 89. — 8. *Ġāmi' as-sa'ādāt*, Ṭeherān 1312. — 9. *Kaṣkūl*, pers. eb. 1295.

12. Mīr 'Abdalfattāḥ b. 'A. al-Ḥusainī *al-Marāḡī*, Schüler der beiden Söhne Mūsā und 'A. des Ġa'far b. Ḥuḍair (Ḥiḍr an-Naḡafī) (Šāḥib *Kaṣf al-Ġitā'*, Kentūrī 2639, gestorben 1231/1816, *Rauḍāt* 151/2) schrieb 1246/1830:

1. *'Unwān al-'anwān fi 'l-uṣūl waḡaww'id al-uṣūl*, gedr. nach seinem Tode 1274, Ṭeherān 1297, Mešh. V, 88, 283. — 2. *Aḥbār imāmat al-Bāqir 'am.* in einer *Maḡmū'a* seiner Schriften in der Bibl. des Hādī Āl Kāšif al-ḡitā' in Naḡaf, *Darī'a* I, 321, 1661.

13. Rāfi' b. Ḥu. *al-Ġīlanī* schrieb 1243/1827:

*Uṣūl al-uṣūl šarḥ al-Ma'ālīm* (S. 450), Teh. Sip. I, 557/8.

14. Fahr al-Wuzarāʾ M. ʿA. *al-Astarābādī* schrieb 1242/1826 für Sulṭān M. ʿA. Mīrzā:

*Abwāb al-kunūz*, ar. Wb. in 4 Bden, Bibl. des Ḥāǧǧ Naṣr allāh at-Taḡawī in Ṭeherān, *Ḍarīʿa* I, 79-375.

15. ʿAl. b. Nūrallāh schrieb 1245/1830:

ʿ*Awālim al-ʿulūm*, Tebriz 1295, dessen 16. Bd. *Maǧtal al-ʿawālim* ein selbständiges Passionsbuch darstellt, s. Strothmann, Zwölferschia 156.

16. M. Maḥdī b. Ġaʿfar al-Mūsawī *at-Tanukābunī* vollendete 1250/1834:

*Ḥulāṣat al-aḥbār*, gedr. 1275 zusammen mit *Arbaʿina ḥadīṯan fi muṭlaq al-aḥādīṯ*, *Ḍarīʿa* I, 430:2188/90.

17. M. b. Ġawād *aš-Šīrāzī* schrieb um 1255/1840:

*Al-Kawākib al-muḍīʿa* gegen die Zaiditen; daraus Verzeichnis seiner Quellen, Berl. 26.

18. M. Ḥān *al-Kirmānī* schrieb 1257/1841.

1. *Ḥadāʾiq al-uṣūl* mit Benutzung der *Tagrīrāt* des M. Karīmḥān, dessen *Daqāʾiq al-ʿilāl* Bombay 1315 und *Ḥaqāʾiq at-ṭibb*, verf. 1264/1849, Mešh. XVI, 12,40), Mešh. VI, 4,10 — 2. *ʿIlm al-yaqīn*, lith. Ṭeherān 1304.

19. M. Riḍā b. M. Šādiq *as-Samnānī* schrieb 1258/1842 für den Mīrzā Mūsā Ḥān:

*Ḥidāyat at-ṭālibīn* zur Widerlegung der Šaiḥīya, Mešh. I, 94,291.

20. M. Bāqir b. M. Naqī aš-Šiftī ar-Raštī al-Bīdābādī *al-Iṣfahānī*, Stifter der neuen grossen Moschee zu Iṣfahān, geb. 1180/1755, gest. 1260/1844.

*Rauḍat al-ḡ*. I, 124. 1. *Suʿāl waǧawāb* über mehr als 1000 Rechtsfragen, Teh. Sip. I, 422/5. — 2. *Šarḥ al-Muḥtaṣar an-Nāfiʿ*, *Maṭālīʿ al-anwār* I, 712 (Kentūrī 2977), verf. 1248/1832, noch Berl. Oct. 3384.

21. Ḥu. b. ʿAbdarraḥīm Iwānkaifī aṭ-Ṭihrānī al-Iṣfahānī *ar-Rāzī*, gest. 1261/1845.

*Rauḍāt al-ğ.* I, 313. 1. *Al-Fuṣūl al-Ğarawīya fī 'l-uṣūl al-fighīya* gegen die *Qawānīn* des Mirzā Qummī (No. 5), Teh. Sip. I, 597/8, Bank. XIX, 1588, gedr. Ṭeherān 1273, 1286. — Sein Bruder M. Taqī, gest. 1248/1832, *Rauḍāt* a. a. O., Verf. der *Hidāyat al-mustarīdīn*, S. 450, 2, 1e.

22. M. Taqī b. Ḥusain 'Alī, Schüler des M. Taqī.

*Natā'ig al-afkār*, Teh. Sip. I, 621.

23. M. Ibr. b. M. Ḥ. *al-Karbāsī* al-Kāhī al-Ḥorāsānī al-Iṣfahānī, geb. 1160/1747, gest. 1261/1845, n. a. 1263/1847.

*Rauḍāt al-ğ.* I, 10/1, *Fihrist ar-Riḍawīya* II, 130, Kentūrī 3188. 1. *Iṣārāt al-uṣūl ilā mafāṭih al-aḥkām ḥasb mā yaqtaḍihī 'l-aiyām*, lith. Ṭeherān (Tebriz?) 1245, (einer der ersten pers. Drucke, *Ḍarī'a* II, 97, 383), zum Cmt. des M. Sa'īd b. Q. al-Qabbā'ī (st. 1021/1681) zu *Zubdat al-bayān fī tafsīr āyāt al-aḥkām* des A. b. M. al-Ardabīlī (st. 993/1585) S. 582. — 2. *Minhāğ al-hidāya* Mešh. V, 130, 425, Teh. Sip. I, 545/7, Nağafābādī II, 128/30, Bank. XIX, 2, 1932/3.

24. Amīr Ğamāl al-'Ābidīn Ḥuğğat al-islām M. Bāqir b. M. Naqī al-Mūsawī *al-Ḥwānsārī*, geb. am 22 Šafar 1226/19. 3. 1811 in Ḥwānsār, lebte unter M. Šāh (1250—64/1835—49) in Iṣfahān und starb dort am 8. Ğum. I, 1313/28. 10. 1895.

Autobiographie in I, 126/8. *Qīṣaṣ al-'ulamā* (v. M. b. S. at-Tanukābunī, geb. 1235/1820, *Aḥsan al-waḍī'a* 121/3, voll. am 17. Rağab 1290/10. 9. 1873, Ṭeherān 1304, 1309, Tebriz 1320, Bombay 1306, Lucknow 1306)<sup>1)</sup>, 99/124, *Aḥsan al-waḍī'a* II, 127/43, Browne, Lit. Hist. IV, 356. 1. *Rauḍāt al-ğannāt fī aḥwāl al-'ulamā* was-sādāt, Bd. I, voll. 1271/1854, II, voll. 1286/1869, Mešh. XIV, 13, 38/41, pers. Lith. 1304/6; einen wegen der Mängel der alphabetischen Ordnung höchst notwendigen, leider noch ungedruckten Index dazu fertigte sein Grossneffe M. Bāqir b. M. Taqī al-'Aṭā' an-Nağafī (st. 1331/1913), s. *Ḍarī'a* I, 78, 374. — 2. Nachrichten über ältere šī'itische Traditionarier Br. Mus. Suppl. 637. — 3. *Adab al-lisān*, gedr. *Ḍarī'a* I, 388, 1896. — 4. *Tasliyat al-iḥwān 'inda faqḍ al-aḥibbā' wal-iḥwān*, pers. Lith. 1339. — 5. *Mašāriq aš-šumūs šarḥ ad-Durūs li a. 'Al. M. an-Nabaṭī al-'Āmilī*, Ṭeherān 1311. — Eine Reihe ungedruckter Werke zählt *Aḥsan al-waḍī'a* auf.

1) Seine *Fawā'id fī uṣūl ad-dīn*, lith. Ṭeherān 1283.

25. M. Šādiq b. M. Ḥ. *aṭ-Ṭihrānī* schrieb 1265/  
1849:

1. *Alfiyat al-funūn fī ʿīrīna fannan*, gedr. 1275, *Ḍarīʿa* II. 298.<sup>1193</sup>. —
2. *al-Maqālāt al-Ġarawīya fī taḥqīq al-mabāhiṭ al-uṣūliyya*. Tebriz 1317. —
3. *Muṣtaqqāt fī ʿl-uṣūl*, Nağafābādī IV, 53.

26. M. Mahdī b. Saiyid Murtaḍā b. Saiyid M.  
*aṭ-Ṭabāṭabāʾī* schrieb 1250/1834:

1. *Ad-Durra al-manẓūma fī ʿl-ṭahāra waṣ-ṣalāḥ*, Bank. XIX, 2. 1934  
(vgl. No. 43). — 2. *Tuḥfat al-ʿābidīn*, Eschatologie, Bairūt 1307.

27. M. Ġaʿfar *al-Astarābādī*, geb. 1197/1783,  
gest. 1263/1847.

*Tafsīr maẓāhir al-asrār* Teh. Sip. I, 171/3.

28. M. Taqī b. M. al-Bargānī al-Qazwīnī *aš-Sahīd*  
*aṭ-tālīf*, geb. in Bargān bei Teherān, studierte in  
Qazwīn und wurde 1264/1848 in einer Moschee von  
Bābīs auf Anstiften seiner Nichte Qurrat al-ʿAin  
ermordet.

M. Mahdī al-Mūsawī, *Aḥsan al-wadʿa* I, 30/5, E. G. Browne, A Travellers  
Narrative 97/8, Lit. Hist. IV, 421. 1. *ʿUyūn al-uṣūl*, 2 Bde. — 2. *Manḥaḡ*  
*al-iğtibād fī šarḥ Šarāʿ al-islām* I, 712. — 3. *Mağālis al-muʾminīn fī*  
*ʿl-mawḏiʿ wal-aḥbār was-sunan wal-āğār*, mehrmals gedr.

29. Šadraddīn M. b. Šālīḥ b. M. b. Ibr. b. Zain  
al-ʿĀbidīn ʿA. b. ʿA. b. a. ʿl-Ḥ. al-Mūsawī al-ʿĀmilī  
al-Kāzimī al-Bağdādī (al-aṣl) *al-Iṣfahānī*, starb 1266/  
1850 auf der Pilgerfahrt in Nağaf.

*Rauḍāt al-ğ.* 333. *Nukat ar-riğāl ʿalā Muntaha ʿl-maqāl* Nağafābādī,  
VIII, 18.

30. Ibr. b. M. Bāqir *al-Qazwīnī* al-Ḥāʾirī starb  
1264/1848 in Kerbelāʾ, wohin er studienhalber über-  
gesiedelt war:

*Ḍawābiṭ al-uṣūl* Teh. Sip. I, 591/2, lith. Teherān 1270, 1291.

31. Ġaʿfar b. Ishāq al-Mūsawī ad-Dārābī *al-Kašfī* al-Birūğirdī al-Iṣṭahbanātī, gest. 1267/1851.

1. *Iğābat al-muqṭarrīn fī uṣūl ad-dīn wabaʿd furūʿihī wal-aḥlāq al-karīma*, für den Šāhzāde M. Taqī Mirzā b. Faṭḥ ʿAlī Šāh, gedr. Ind. 1305 (*Qarīʿa* I, 120, 580. — 2. *Sanāʾ al-barq fī šarḥ al-Bāziğ min aš-šarq*, einem Rağabebet, Mešh. VIII, 29, 106. — 3. *Tuḥfat al-mulūk*.

32. ʿA. Akbar schrieb im Gefängnis zu Teherān nach der Ermordung des Ministers Taqī Ḥān Amīri Kabīr im Rabiʿ I, 1268/9. i. 1852:

*Aš-Šarʿid fī ʿilmīyat ṣanʿat al-iksir* Teh. II, 724, s. Browne, Lit. Hist. IV, 152.

33. Maḥmūd b. M. al-ʿAlawī *at-Tibrīzī*, der Lehrer des Šāh Nāširaddīn, gest. 1270/1853.

1. *Ğawāhir al-Qorʾān*, Tebrīz 1287. — 2. *Aḥlāq ʿiğām al-ʿulamāʾ*, Teherān 1264 (*Qarīʿa* I, 381, 1974.).

34. Āqā Maḥmūd b. M. ʿA. *al-Bihbihānī*, geb. 1200/1785, gest. 1271/1855.

*Al-Maʿāṭir wal-āğār* 102, *Mağmaʿ al-fuṣaḥāʾ* II, 453. 1. *Al-Ğunna al-wāğiya* Teh. Sip. I, 563. — 2. *Manzūmat Nuḥabat al-wağiz* eb. 544.

35. Ḥu. b. Riḍā *al-Birūğirdī*, Schüler des M. al-Ğabalqī, geb. am 23. Šauwāl 1238/14. 6. 1822, gest. nach 1277/1860.

M. Mahdī, *Aḥsan al-waḍiʿa* I, 50. — 1. *Tuḥfat al-mağāl takšif fī ʿl-ḥaqīqa ʿan ḥaqīqat mā ḡakarnāḥū* (*Manzūma fī aḥwāl ar-riğāl*), verf. 1277, lith. Teherān 1313. — 2. *Al-Mustaṭrafāt fī ʿl-alqāb wal-kunā wan-nisab*, lith. Teherān 1313.

36. Nağal ʿAlī b. M. Riḍā *at-Tibrīzī* schrieb 1280/1863:

*Ğawāhir al-aḥlāq*, lith. Tebrīz o. J.

37. Šafī b. ʿAlī Akbar (s. 32) al-Mūsawī al-Ḥusainī *al-Ğabalqī* starb 1280/1863 in Birūğird.



M. Mahdī, *Aḥsan al-wadīʿa* I, 40/52. 1. *Ar-Rauḍa al-ṣāḥiḥa fī ʿilmi ʿaḡṣā li-waladaihi ʿl-faqīh al-akbar ʿA. Akbar was-saiyid ʿA. Aḡṣar*, lith. Ṭeherān 1280. — 2. *Al-Uṣūl al-Kerbelāʾiyya*, voll. von seinem Sohn ʿA. Akbar (st. 1292/1865) u. d. T. *al-Qawāʿid as-ṣarīfīya* in 2 Bden: a. *Maʿādhīq al-aḡṣā*. — b. *Al-Adilla al-ʿaqliyya wal-uṣūl al-ʿilmīya*, lith. Ṭeherān 1280.

38. ʿAl. *al-Yazdī*.

*Ḥāṣiya fī ʿl-mantiq*, Tebriz 1276.

39. M. Ḥ. b. Ṣaqr ʿA. al-Māzandarānī *al-Bāz-furūṣ*.

*Natiḡat al-maqāl fī ʿilm ar-riḡāl*, Ṭeherān 1284.

40. Mollā Muḥsin *al-Kirmānšāhī* 13. Jahrh.

*Manṣūma fī ʿl-uṣūl* Teh. Sip. I, 619.

41. A. b. M. Bāqir b. Ibr. *at-Tibrizī* schrieb 1268—79/1852—62:

*Uṣūl al-fiqh* in 3 Bden, Bibl. Zainalʿābidin b. Asadallāh an-Naḡaṣī *Ḍarīʿa* II, 203, 780.

42. S. b. Ibr. Ḥoḡā Qablān *al-Qandūzī* al-Balḥī, geb. 1220/1805 in Balḥ, gest. 1270/1853 in Stambul.

*Yanābīʿ al-mawadda fī ṣamāʿil an-nabī waḡaḡāʿil amīr al-muʿminīn ʿAlī*, Stambul 1301/2.

43. Mollā Āqa b. ʿĀbid b. Ramaḡān b. Zāhid aš-Širwānī *ad-Darbandī*, berühmt durch seine ergreifenden ʿĀšūrāpredigten, starb 1286/1869 in Ṭeherān.

M. Mahdī, *Aḥsan al-wadīʿa* I, 59/63. 1. *Ḥazāʾin al-aḡḡām*, Auszug aus *Ḥazāʾin al-uṣūl fī ṣarḥ ad-Durra li M. aṭ-Ṭabāṭabāʾī*, (26), lith. Ṭeherān 1267 u. s. — 2. *Iksīr al-ibādāt fī asrār aš-ṣahādāt fī maḡal al-Ḥu.*, mit vielen sonderbaren Legenden, Aligarh 136, 4, mehrmals gedr. z. B. Ṭeherān 1319; pers. Üb. *Anwār as-sāʿādāt*, auf Befehl des Šāh Nāṣiraddin, daher auch *as-Sāʿādāt an-Nāṣiriyya* genannt, lith. *Ḍarīʿa* II, 279, 434. — 3. *R. al-Ḡauhara al-aṣṭurlābiyya fī ʿṣ-ṣināʿa*, Lucknow 1280.

44. ʿAbdarraḡīm b. A. an-Naḡafābādī *al-Iṣṣafahānī*, gest. 1286/1869.

*Aḥsan al-wadīʿa* I, 58/9. *Ḥaḡāʾiq al-uṣūl*, lith. Ṭeherān 1286.

45. 'Alī Naqī b. H. Ḥağğ Āqā b. M. b. 'A. *aṭ-Tabāṭabā'ī* al-Ḥā'irī, gest. am 6. Šafar 1289/16. 4. 1872.

*Aḥsan al-wad'īa* I, 64/5. 1. *Ad-Durra al-Ḥā'irīya fī šarḥ aš-Šarā'if*, lith. Ṭeherān. — 2. *Ad-Durra fī 'l-'āmm wal-ḥāṣṣ*, lith. hinter 1.

46. Murtaḍā b. M. Amīn *al-Anṣārī* ad-Dizfūlī starb 1281/1864 in Nağaf.

1. *K. al-Qaḍā' waš-šahādāt* Mešh. V, 98.<sup>316</sup> — 2. *K. aṭ-Ṭuhāra*, Ṭeherān 1292, 1307. — 3. *K. al-Matāğir* eb. 1300, 1323, dazu *Ġāyat al-amal* v. M. Ḥ. b. 'Al. al-Māmaqānī, 3 Bde, Nağafābādī II, 141/3. — 4. *K. al-Makāsib*, dazu a. *Ḥāṣiya* v. Mollā al-Uṣūlī M. Kāzim al-Ḥorāsānī, Ṭeherān 1319. — b. *Ta'liqa* v. M. Taqī aš-Širāzī, Pers. 1333. — 5. *K. al-Ğaṣḥ* Nağafābādī, II, 52. — 6. *R. fī Ġawāz at-tasāmuh fī adillat as-sunan*, Ṭeherān 1305. — 7. *K. aš-Šalāṭ*, Ṭeherān 1305. — 8. *Ar-Rasā'il al-arba'a* oder *Farā'id al-uṣūl*, Ṭeherān 1295, mit Gl.: a. v. Mirzā Mūsā at-Tibrizī. — b. v. Mirzā Ḥ. al-Muğtahid al-Aṣṭiyānī (allein Ṭeherān 1315). — c. M. Kāzim al-Ḥorāsānī aṭ-Ṭūsī (allein Ṭeherān 1315). — d. v. A. an-Niqrīsī. — e. v. Mīr Faḥallāh b. Aḥund 'A. al-Ḥū'ī (Nağafābādī IV, 35), pers. Lith. 1313/4. — Weitere Gl. v. Ġulām Riḍā b. Rağab 'Alī al-Qummī, Ṭeherān 1313. — Cmt.: a. *Wasilat al-wasā'il* v. M. Bāqir al-Yazdī, Tebriz 1291. — b. *Auṭaq al-wasā'il fī šarḥ ar-R.* v. Mirzā Mūsā b. Ġa'far b. Luṭf'ali b. M. Šādiq at-Tibrizī, Tebriz 1295. — 9. *K. ar-Riğāl* Mešh. X, 9, 28.

47. Al-Ḥağğ Mirzā (ğān) Ḥu. b. M. Taqī *an-Nūrī* aṭ-Ṭabarsī.

1. *Nafas ar-raḥmān fī faḍā'il (manāğib) Rūḥ al-islām saiyidnā Salmān*, verf. 1285/1866 zu Kerbelā', Ṭeherān 1285. — 2. *Faṣl al-ḥiṭāb fī iğbāt taḥrīf al-kiṭāb*, eb. 1298. — 3. *Aš-Šaḥīfa ar-rabbīya as-sağğādiya*, Gebetbuch, eb. 1312. — 4. *aš-Šaḥīfa aṭ-ṭāniya al-'Alawīya al-Murtaḍawīya*, eb. 1312. — 5. *Mustadrak al-wasā'il*, verf. 1305/1887, 3 Bde, eb. 1318. — 6. *Kalima ṭaiyiba*, Bombay 1303. — 7. *al-Faiḍ al-Qudsī fī aḥwālāt al-Mağlūzī*, Nağafābādī XII, 32. — 8. *al-Badr a-muša'ša' fī qurriyat Mūsā al-Mubārqa'*, Bombay 1308. — 9. *an-Nağm aṭ-ṭāqib fī aḥwālāt imāmīna 'l-ğā'ib*, Ṭeherān 1304. — 10. *Kaif al-astār 'an wağḥ al-ğā'ib 'un il-abšār*, eb. 1318. — 11. *Lu'lu' marğān dar šarḥi auwal waḍwum i minbari Rauḍaḥwānān*, Lucknow 1302. — 12. *Dār as-salām fī ta'bīr ar-ru'yā*, Ṭeherān 1305.

48. Mollā Hādī b. al-Mahdī *as-Sabzarwārī* aš-Širāzī, als Dichter mit dem Taḥalluṣ Asrār, geb. 1212/1798

in Sabzawār, studierte dort, in Mašhad und in Iṣfahān bei Mollā ʿA. Nūrī. Im Anschluss an die Pilgerfahrt hielt er sich in Kirmān auf. Dann kehrte er in seine Heimat zurück und starb dort 1295/1878, n. a. 1289.

Gobineau, Les Religions et les Philosophies dans l'Asie Centrale. 99.  
E. G. Browne, A Year amongst the Persians 1313/4. Lit. Hist. IV, 436, 7.  
M. Iqbal, Development of Metaphysics in Persia, 175/95. Sarkis 1000. —  
1. *Nibrās al-hudā, Manẓūma* über Fiqh mit Cmt. Br. Mus. Suppl. 335. —  
2. *Šarḥ al-Asmāʾ al-maʿrūfa bil-Ġaušan al-kabīr*, voll. 1247/1831, pers. Dr. 1281, 1322. — 3. *al-Laʿālīʾ al-muntaẓima (manẓūma), Urġūza* über Logik, zusammen mit *Ġurar al-farāʿid fi ʿl-ḥikma*, Ṭeherān 1298, 1315. Cmt. *Šarḥ al-Manẓūma fi ʿl-ḥikma*, verf. 1261/1845, lith. eb. 1318. — 4. *Asrār al-ḥikma*, 2 Bde, Ṭeherān 1287. — 5. *Urġūza fi ʿl-falsafa al-ʿalīya, Darīʿa* I, 492, 426. — 6. *Ḥāšiya ʿala ʿl-Asfār al-arbaʿa* S. 589. — 7. *Šarḥ al-Ġurar waḍ-ḍurur* I, 704. — Seine pers. Werke verzeichnet Browne a. a. O.

49. ʿAbdaṣṣāḥib M. b. A. al-Kāšānī b. a. Darr an-Nirāqī, gest. 1290/1873, n. a. 1298/1881.

*Aḥsan al-waḍʿa* I, 82/3. 1. *Mašāriq al-aḥkām*, lith. Ṭeherān 1294. —  
2. *Anwār at-tauḥīd fī iğbāt at-tauḥīd* am Rde *Šarḥ ḥadiṯ al-Ġālūt* zur Ergänzung des Cmt.s seines Grossvaters, gedr. 1284, *Darīʿa* II, 422, 1666.

50. Abu'l-Q. b. M. ʿA. geb. 1236/1820, gest. 1292/1875, Professor in Ṭeherān.

*Nāmaʾi Dānišwarān* I, 472. R. fi ʿl-Irā, Teh. Sip. I, 418.

51. Ḥabīballāh ʿAlimadad al-Fārisī schrieb 1294/1877 in Qamṣar:

*Tauḍīḥ al-bayān fī tashīl al-auzān*, gedr. o. O. 1313.

52. M. Kāẓim at-Ṭūsī an-Nağafī, gest. 1281/1864.

*Farāʿid al-uṣūl*, Āṣaf. I, 100, 104.

53. Ḥ. b. Zain al-ʿĀbidīn as-Sabzawārī schrieb 1292/1875:

*Urġūza fi ʿl-falsafa al-ʿalīya* mit Cmt. *Kāšif al-asrār*, verf. 1294, Bibl. Mašh., Waqf des ʿImād al-Fihriṣī (st. 1355/1936) *Darīʿa* I, 490, 2424, s. S. 807, 83, 110.

54. M. 'A. *al-Yazdī* al-Kaṭnawī al-Ḥā'irī, gest. 1297/1880.

*Anwār al-hidāya wasirāḡ al-umma* (maḡmū'a min al-aḥādīṯ aš-šarīfa fi 'l-mawū'iz wal-aḥlāq), gedr. 1300, *Darī'a* II, 446, 1731.

55. Quṭb al-'Ārifin Maḥmūd b. M. b. A. *al-Āmulī* al-Māzandarānī schrieb 1297/1880:

*Aḥḍār al-asrār*, gedr. 1300, *Darī'a* I, 320, 1656.

56. M. 'A. *al-Ḥusainī* um 1300/1882 (identisch mit M. 'A. Niyānī, dem Imām der Moschee Āqā Baḥrain in Ṭeherān?)

*Tanbih al-mutanabbihin*, Bombay 1298.

57. Sulṭān M. Ḥaidar b. M. *al-Ġanābādī* al-Ḥorāsānī schrieb 1311/1893:

*Bayān as-sa'āda fi maqāmāt al-'ibāda*, Qor'āncmt. in 2 Bden, Ṭeherān 1314.

58. Mirzā Ṣāliḡ 'Arab b. Ḥ. Dāmād *al-Mūsawī* al-Ḥā'irī starb am 2. Rabī' II, 1303/9. i. 1886 zu Ṭeherān.

*Al-Iḡtihād wat-taqlīd*, gedr. zusammen mit *al-Mafāṭīḡ* seines Vatersbruders M. al-Muḡāhid, 1296, s. *Darī'a* I, 271, 1424.

59. Ġa'far b. a. 'l-Ḥ. *aš-Šustarī*, geb. in Tustar, studierte in Naḡaf und starb auf der Rückkehr von den Pilgerfahrt nach Mašhad in Karand im Ṣafar 1303/Nov. 1885.

*Aḡsan al-waḍ'fa* I, 92/9. 1. *Al-Ḥašā'iz* (fi 'l-marāfi') *al-Ḥusainiyya*, Mešh. IV, 35, 112, mehrmals gedr. z. B. Ṭeherān 1302, 1303. — 2. *Minḡāḡ ar-rašād fi 'l-fiqḡ*, gedr. — 3. *Maḡālis al-mawā'iz*, lith. Ṭeherān 1310.

60. Mirzā M. Ridā al-Qūmšāhī, zuletzt Professor an der Madrasat aš-Ṣadr al-A'zam Mirzā Ṣafī' in Ṭeherān, gest. 1306/1888.

*Al-Asfār al-arba'a wataḡqīḡhā* und *al-Asfār al-arba'a fi 'l-ma'qūl*, beide gedr. am Rde des *Šarḡ al-Hidāya*, 1313, *Darī'a* II, 60, 238.

61. Naẓar ʿA. *aṭ-Ṭālaqānī*, gest. 1306/1888.

*Aḥsan al-wadʿa* I, 111/3. 1. *Manāẓ al-aḥkām*, lith. Ṭeherān 1304 zusammen mit — 2. *R. fī Ḥuǧǧīyat al-ḥabar al-wāḥid*. — 3. *R. fī Bayān daʿwa ʿl-ʿain*. — 4. *R. fī ʿl-Fanāʾ*.

62. Mīr M. ʿAbbās b. ʿA. b. Ġaʿfar al-Mūsawī *aṭ-Tustarī*, gest. 1306/1888.

*Aǧnās al-ǧīnās al-muraṣṣaʿ manẓūm mulanmaʿ (fi ʿl-ūdāb) aš-šarʿīya wal-aḥlāq al-marḍīya*, mit pers. Einschlägen, gedr. 1306, *Darīʿa* I, 275:1446.

63. Al-Ḥāǧǧ ʿA. *al-Kannī* al-Aḥbālī, geb. 1220/1805 in Kann bei Ṭeherān, studierte in Mašhad, das er 1244/1828 der Pest wegen verliess, kehrte aber später dahin zurück, zog dann nach Ṭeherān und starb dort am 17. Muḥ. 1306/24. 9. 1888.

1. *K. al-Qaḍāʾ waš-šahādāt* oder *Tahqīq ad-dalāʾil fī šarḥ Muḥtaṣar al-masāʾil*, 3 Bde, Ṭeherān 1304. — 2. *Tauḍīḥ al-maqāl fī ʿilm ar-riǧāl* hinter *Muntaha ʿl-maqāl* v. M. b. Ism. al-Ḥāʾirī, mehrmals gedr. z. B. Ṭeherān 1302.

64. M. Ḥu. b. M. ʿA. al-Ḥusainī ʿA. *aš-Šahrastānī* al-Ḥāʾirī.

1. *Ġāyat al-masʾūl fī ʿilm al-uṣūl*, pers. Lith. 1308 (Sarkīs I, 154). — 2. *Aš-Šaḥīfa al-Ḥusainīya*, Ṭeherān 1306.

65. M. ʿA. b. M. Ḥu. b. M. ʿA. b. M. Ḥu. b. M. ʿA. b. M. Ism. al-Marʿašī *aš-Šahrastānī*.

*Ad-Durra al-ʿazīza fī šarḥ al-Waǧīza fī ʿd-dirāya waǧair dālik*, Ṭeherān 1320.

66. M. Ḥu. *al-Iṣfahānī*.

*Tafsīr al-Qorʾān* zu Surā 1 und 2, Ṭeherān 1313.

67. M. Ḥ. *aš-Šustarī*.

*Maǧmaʿ az-ziyārāt*, Gebete für die Pilgerfahrt, Bombay 1315.

68. M. b. Ibr. *al-Yazdī* schrieb 1304/1886:

*Liwaʾ al-ḥamd*, Bombay 1305.

69. M. 'A. b. A. al-Anṣārī *al-Qaraṭadūgī* lebte noch 1306/1888 in Tebrīz.

*Aḥṣan al-wadī'a* II, 72/4. 1. *Al-Lum'a al-baiḍā' fī šarḥ ḥuṭbat az-Zahrā'*, voll. 1286, lith. Tebrīz 1298. — 2. *Ḥāšiya 'alā šarḥ al-Lum'a*, gedr. — 3. *R. fī Sā'iḡ al-'uqūd wal-iḡā'āt*, gedr.

70. Zain al-'Ābidīn b. Kerbelā'ī Muslim *al-Māzandarānī* al-Ḥā'irī studierte seit 1250/1834 in Mašhad, siedelte während der Belagerung der Stadt nach Naḡaf über, kehrte dann aber nach Mašhad zurück und starb dort 1309/1891.

*Aḥṣan al-wadī'a* II, 7/20. 1. *Daḥīrat al-ma'ād*, gedr. in Pers. u. Bombay. — 2. *Zīnat al-'ibād*, gedr. Bombay.

71. M. b. 'A. b. a. 'l-Ḥ. al-Ḥusainī *al-Hosraušāhī* at-Tibrizī starb bald nach 1310/1892.

*Al-Auqā' al-lafziya wa'anḥāḥ waṭubūt al-waḡ' aš-šar'ī wamā yurattab 'alaiḥ*, verf. 1268/1851, gedr. zusammen mit *Miškāt al-mašābiḥ*, 1310, *Darī'a* II, 479, 1897.

72. Luṭfallāh *al-Māzandarānī*, gest. 1311/1893.

*Darī'at al-'uimād fī 'l-uṣūl*, Teh. Sip. I, 576/7.

73. M. Taqī *al-Māmaḡānī*, gest. 1312/1894.

*Šaḥīfat al-abrār*, pers. Dr. 1319 (*Darī'a* I, 413, 2141).

74. Mirzā a. 'l-Ḥ. b. M. at-Ṭabāṭabā'ī az-Zīwarī al-Iṣfahānī Mirzā Ġalwa, Professor an der Madrasa Dār aš-šifā' in Ṭeherān, gest. 1314/1896.

*Iḡbāt al-ḡaraka al-ḡauharīya*, gedr. am Rde des *Šarḥ al-Hidāya* des al-Maibudī, Ṭeherān (*Darī'a* I, 89, 428).

75. Mirzā a. 'l-Ma'ālī Ibr. *al-Kilbāsī* al-Iṣfahānī, gest. 1315/1897.

1. *Al-Istiḡārūt (aḡādīf at-tawakkul waṭ-ṭaira wa'isḡabat al-'ain waḡair aḡālika)* gedr. hinter *al-Qor'ān al-maḡīd al-muḡaiyal bikašf al-āya*, 1316, *Darī'a* II, 18, 183. — 2. *Al-Istiḡjā' bit-turba al-Ḥusainīya* in *Maḡmū'at Rasā'il*, pers. Druck.

76. Mīrzā Ḥ. Šafī ʿA. Šāh b. M. Bāqir *al-Iṣṣahūnī*, gest. 1316/1898 in Teherān.

*Iḡbāt an-nubūwa al-ḥāṣṣa*, Teherān.

77. M. Hāšim b. Zain al-ʿĀbidīn *al-Ḥwānsārī* al-Čahārsūqī, geb. 1235/1819 in Ḥwānsār, studierte dort und in Iṣṣahān und starb am 17. Ram. 1318/20. i. 1900 zu Nağaf auf der Pilgerfahrt.

*Aḥṣan al-waḍʿa* 141/59. 1. *Aḥkām al-imūn*, verf. für Šāh Našīraddīn, lith. Teherān 1318. — 2. *Mabāni ʿl-uṣūl*, lith. Teherān 1318. — 3. *R. al-Istīṣḥāb*. — 4. *R. fī ʿAdam ḥuḡḡīyat al-fiqh ilā imāminā Riḍā*. — 5. *R. fī ḥāl a. Bašīr*. — 6. *R. fī Ḥukm al-ʿašīr*. — 7. *Al-Maqūlāt al-laṭīfa fī ʿl-maṭālīb al-nunīfa*, — 8. *Manḡūma Urgūza fī ʿl-uṣūl* zusammen mit 3. (*Ḍarīʿa* I, 462.<sup>2314</sup>). — 9. *Uṣūl ar-rasūl*, zu seinen Lebzeiten gedr. (*Ḍarīʿa* II, 177.<sup>651</sup>). — 10. *Moğmūa*: a. *R. fī Ḥurmat qabāʾih ahl al-kīfāb*. — b. *R. fī ʿṣ-Ṣalāt*. — c. *R. fī ʿṣ-Saum wal-ḥaḡḡ*. — d. *R. fī Sāʿiḡ al-uḡūd*. — e. *R. fī ʿl-ʿAqāʾid*, Teherān.

78. ʿA. b. ʿAl. b. ʿA. *at-Tustarī* al-Baḥrānī al-Masqaṭī, gest. 1318/1900 in Bandar Langā.

*Al-Aḡwiba al-ʿaliya al-Masqaṭīya*, voll. am 10. Rağab 1316/25. ii. 1898, gedr. 1316, mit hds. Bemerkungen v. Āyatallāh Mīrzā M. Taqī aš-Šīrāzī, gest. 1338/1919, die auf die andern Exx. übertragen wurden, *Ḍarīʿa* I, 277.<sup>1454</sup>.

79. Mīrzā M. Ḥ. *al-Aṣṭiyānī*, gest. 1319/1901 in Teherān.

1. *Izāḡat aš-ṣukūk fī ḥukm al-libās al-maškūk*, Teherān 1313 (*Ḍarīʿa* I, 527.<sup>2570</sup>). — 2. *Aḥkām al-awānī min aḡ-ḡahab wal-fiḡḡa*, zus. mit 1 (*Ḍarīʿa* II, 295.<sup>1540</sup>). — 3. *Iḡyāʾ al-marwūt wal-waqf*, Bibl. M. Liwāsānī in Nağaf (eb. 309.<sup>1605</sup>). — 4. *R. fī Naḡy al-ʿuṣr wal-ḡarāḡ*, Teherān 1314.

80. Āqā Riḡā *al-Hamadānī* starb um 1320/1902 in Teherān.

*Al-Anwār al-Qudsiya*, gedr. darin erwähnt: *al-Iṣṣarāt fī ʿl-n-ʿarīf*, ähnlich den *Fuṣūṣ al-ḡikam* (*Ḍarīʿa* II, 96.<sup>381</sup>).

81. ʿAbdarrasūl *al-Fīrūzkūhī* Čāhī Nūrī starb bald nach 1321/1203 in Teherān.

1. *K. al-Awānī*, gedr. 1321 (*Ḍarīʿa* II, 471.<sup>1835</sup>). — 2. *Inṣāʾ ʿaṣ-ṣalarwāt ʿalā imām al-ʿašīr*, zusammen mit *Šarḡ Ziyārāt al-ḡāmīʿa*, 1321 (eb. II, 392.<sup>1565</sup>).

82. 'A. b. Faḥallāh *an-Nihāwandī*, gest. 1322/1904.

*Aḥsan al-wad'īa* I, 163/6. 1. *Tašrīḥ al-uṣūl*, Teherān 1316, 1320. — 2. *Rawāḡiḥ al-uṣūl*, Hds. Naḡafābādī IV, 69.

83. Ibr. b. Hu. b. 'A. al-Ġaffār ad-Dunbuli *al-Huḥū* fiel im Alter von 78 Jahren bei dem Kurdenaufstand in Huwaiy 1326/1908.

1. *Al-Arba'ūna ḥadiṯan ma'a 's-šarḥ wal-bayān*, pers. Dr. 1299 (*Darī'a* I, 409, 2126). — 2. *ad-Durra an-Naḡafiya* I, 707, 2.

84. Mirzā M. Bāqir b. 'Abdalmuḥsin *al-Iṣṭah-banātī* fiel 1326/1908 als Märtyrer in Širāz.

*Aḥkām al-mudaiyan*, Bibl. des Āqā Āyatallāh al-Muḡaddid aš-Širāzi, *Darī'a* I, 301, 1574.

85. 'A. b. 'Al. al-'Alyārī (?) *at-Tibrizī*, gestorben 1327/1909.

*Iḏāḥ al-ḡawāmiḏ fi taqṣīm al-farā'id*, verf. 1318, gedr. 1324 (*Darī'a* II, 496, 1948).

86. M. Taqī b. M. Bāqir b. M. Taqī Āqā Naḡafī *al-Iṣfahānī*, gest. 1331/1913.

1. *Ġāmi' al-anwār*, gedr. 1297 (*Darī'a* II, 38, 149). — 2. *Ḥaḡā'iq al-asrār*, Cmt. zu *az-Ziyāra al-ḡāmi'a*, gedr. 1296 (am Rde der pers. Cmt. *Asrār az-ziyāra*) eb. II, 45, 180. — 3. *Anīs az-zā'irīn*, in 1. erwähnt, *Darī'a* II, 456, 1774. — 4. *R. fi 'l-ġitihād wat-taqlīd*, Teherān 1296.

87. M. Bāqir b. M. Ġa'far *al-Bahārī al-Hamaḏānī*, gest. 1333/1915.

*Iḏāḥ al-ḥaṭa' fi 'r-rad' 'an il-istiḥdāl wabayān qubā'ihī wamaḏḏirriḥ*, gedr. in Pers. *Darī'a* II, 494, 1940.

88. 'Abdalḥusain b. 'Al. b. Raḥīm al-Mūsawī *ad-Dizfūlī*, nazil Lār, gest. vor 1340/1921.

*Iksir as-sa'āda fi asrār aš-šahāda wafī ba'd aš-šubuhāt allaiṯ tūradu 'alaiḥa min ahl az-zaiḡ wal-ḡahl*, gedr. 1319 (*Darī'a* II, 278, 1131).

89. Mirzā Mūsā b. Mirzā Ġa'far b. Mirzā 'Al. al-Muḡtahid, gest. nach 1340/1921.

*Auṭāq al-wasā'il fi šarḥ ar-rasā'il*, voll. 1295, gedr. 1303, *Darī'a* II, 473, 1846.



90. M. Hāšim b. ʿAl. al-Mūsawī *al-Ḥuṣṣī* schrieb 1342/1923:

*Arbaʿūna ḥadīṯan*, gedr. 1346, *Ḍarʿa* I, 431, 2196.

91. Mahdī *al-Ḥālīšī* b. Ḥu. b. ʿAzīz al-Kāzīmī *al-Ḥurāsānī*, geb. am 15. Du'l-H. 1277/5. 7. 1860 in Kāzīmain, studierte dort, in Nağaf und Sāmarrā'; am 10. Du'l-Q. 1341/25. 6. 1923 wurde er von der Regierung des ʿIrāq ausgewiesen und ging erst nach dem Ḥiğāz. Auf Einladung der Regierung von Irān zog er nach Bandar Būšahr, dann nach Iṣfahān und Qumm. Er starb am 12. Ram. 1343/7. 4. 1925 auf der Pilgerfahrt zu Mašhad.

*Aḥsan al-waḍʿa* II, 124/6, M. Šālīḥ al-Kāzīmī, *Aḥsan al-aṭar* 8/14. — 1. *Al-Qawāʿid al-fiḡhiya*, gedr. Mašhad 1342. — 2. *R. fi lḡbūt tadāḡḡul al-ağsāl*, eb. 1342, *Ḍarʿa* I, 87, 412. — 3. *ʿAnūwin al-uṣūl*, 2 Bde, Bağdād 1342. — 4. *Ḥāšiya ʿala ʿl-Kiṯāya*, Bağdād 1328. — 5. *ad-Darārī al-lāmīʿāt fi šarḡ al-Qaṭarāt waš-šadārāt* zu *K. aṭ-Ṭahāra wal-wağf war-riḡāʿ* v. al-Ḥurāsānī, gedr. Bağdād. — 6. *Šarʿa samḡāʿ*, Fetwāsammlung, Bağdād 1337, u. a. ungedruckte Werke.

92. Mirzā Ġawād Āqā Malakī *at-Tibrīzī* war 1320/1902 zu Studien von Nağaf nach Qumm gezogen und starb dort 1344/1925.

*Asrār aṣ-ṣalawāt*, gedr. 1338, *Ḍarʿa* II, 47, 194.

93. Ġamāladdīn M. b. Ġulām Riḡā aš-Šarīf *al-Kirmānī*, geb. um 1292/1875, gest. 1351/1932.

*Usūs al-uṣūl* oder *Uṣūl i būnuḡta*, verf. 1318, Teh. Sīp. I, 555/7, gedr. mit *Ḥuṭab* 1319, *Ḍarʿa* II, 57, 1230.

94. Ḥu. b. ʿAbdalʿalī *at-Tibrīzī* at-Tutunčī, geb. 1290/1873, schrieb 1346/1927:

*Iṣlāt al-wasūwis wal-auḡām fi ʿr-radd ʿala ʿn-Nāṣarā waʿibṡāl aḡwā-lḡhim*, Tebrīz 1351, *Ḍarʿa* I, 530, 2587.

95. Āqā Ḥāğğ M. *al-Ḥālīšī*, 1345/1926 am Leben.

1. *Al-Iḡtirāz*, Widerlegung des *Ḥusn al-iğās fi ibṡāl iğās al-Qorʿān*, von einem Amerikaner unter dem Pseudonym Nāširaddīn M. Zāfir, für Ibr.

al-Mahdawī verf., Mešh. I, 2, 3, 7, Teherān 1342. — 2. *al-Maʿārif al-Muḥammadīya*, eb. 1341, *Darīʿa* I, 284, 147 (wo der Verf. durch Verwechslung mit dem Adressaten M. Ibr. b. Riḍā Raʿīs at-tuġġār al-Iṣfahānī al-Mašhadī genannt wird).

96. Ḥ. M. ʿAṣṣār um 1345/1926.

*Maġmūʿa fi masāʾil mutafarriqa* Mešh. V, 128, 417/9.

97. Āqā Saiyid ʿAl. *al-Bihbihānī* kam aus seiner Heimat Naġaf nach Teherān und betätigte sich für die nationale Revolution. Zeitweise nach dem ʿIrāq verbannt, kehrte er doch wieder nach Teherān zurück. Da er šīʿitische Theologie mit dem Nationalismus zu versöhnen bestrebt war, kam er mit den Radikalen in Konflikt und wurde im Šaʿbān 1328/Aug. 1910 ermordet.

*Maġmūʿa fi masāʾil mutafarriqa*, Mešh. V, 127, 414.

98. Murtaḍā b. A. b. M. al-Ḥasanī *al-Ḥorāsānī* at-Tibrizī schrieb 1352/1933:

*Ihdāʾ al-ḥaqīr fi maʾnā ḥadiṯ al-Ġadīr ilā aḥlihi ʿl-bašīr* (aš-šaiḥ M. Šādiq in Ḥammāmain in Ādarbaigān) Naġaf 1353, *Darīʿa* II, 482, 1894.

99. ʿAbbās b. M. Riḍā *al-Qummī*, z. Z. am Leben.

*Al-Amwār al-baḥīya fi tawārīḫ al-ḥuġaġ al-ilāhiya*, gedr. 1344, *Darīʿa* II, 420, 1681.

100. Šihābaddīn b. Maḥmūd b. ʿA. al-Ḥusainī at-Tibrizī lebt in Qumm.

*Al-Aṣṭāsiya fi nasab baʿḍ as-sāda min ḍurriyat al-Ḥ. al-Aṣṭas b. ʿA. al-Aṣṣār b. as-Saġġād*, gedr. 1351, *Darīʿa* II, 260, 1053.

101. Maḥdī b. Muṣṭafā al-Ḥusainī at-Tafrizī, als Dichter Lāhūtī, geb. 1278/1862, lebt in Teherān.

*Badāʾīʿ al-aḥkām*, verf. 1318, gedr. 1324, darin erwähnt *Iftidāḫ al-kāfirin fi ḥtilāfāt at-taurūt wal-inṣil*, *Darīʿa* II, 257, 1042.

102. 'Abdalkarīm *al-Yazdī* al-Ḥā'irī al-Qummī, geb. in Mihrġird bei Yazd, studierte in Kerbelā'. Im Jahre der Revolution ging er erst nach Sulṭān-ābād und 1340/1921 nach Qumm, wo er noch lehrt.

*Aḥsan al-waḍī'a* II, 118/20, *Aḥsan al-aḥṣar* 49/55. 1. *Durar al-faḍā'iya fi 'l-uṣūl*, zweimal in Ṭeherān gedr. — 2. *K. aṣ-Ṣalāt 'alā waġh al-baṣṭ*. — 3. *K. an-Nikāḥ*. — 4. *K. ar-Riqā'*. — 5. *K. al-Mawāriḥ*.

103. Abu'l-Faḍl b. M. Ḥu. *al-Ḥurāsānī* lebt in Ṭeherān.

*Al-Arbā'ata 'aṣar min aḥādīṯ du'ūt al-baṣar* mit pers. Übers. Ṭeherān 1349, *Ḍarī'a* I, 407, 2119.

Es folgen noch einige Ši'iten, deren Lebensdaten nicht festzustellen waren, in der Hauptsache nach den Druckjahren ihrer Werke geordnet.

1. A. b. 'Al. al-Ḥwānsārī, Schüler des Āqā'ī Bihbihānī.

*Maṣāliḥ al-uṣūl*, Teh. Sip. I, 616/7.

2. A. b. 'Al. *al-Barqī*.

*K. ar-Riḡāl* Naḡafābādī VIII, 38.

3. Nūrallāh *at-Tustarī*.

*Aṣ-Ṣawārim al-muḥriqa fi 'r-radd 'ala 'ṣ-Ṣawā'iq al-muḥriqa*, Naḡafābādī VII, 109.

4. M. b. 'A. *al-Ardabīlī*.

*Ġāmi' ar-ruwāt* Naḡafābādī VIII, 1.

5. M. b. 'A. al-Aḥbārī *an-Niṣābūrī* al-Hindī al-Hamadānī al-Maqtūl.

*Ḥirz Yamanī al-maṣḥūr bis-Saifi*, Naḡafābādī X, 5.

6. M. b. Ḥ. Tāġaddīn al-Iṣbahānī *al-Fāḍil* al-Hindī.

*Kaṣf al-liḡām 'an qawā'id al-aḥkām*, Tebriz 1271.

7. Āqā M. Kirmānšāhī b. M. Bāqir Bihbihānī.

*Al-Maqāmi*<sup>c</sup>, Teherān 1275.

8. Abū Ishāq *al-Isfarā'inī*.

*Nūr al-ʿain fī maṣḥad al-Ḥusain*, Cat. Browne 13, C 5 (verschieden von Berl. 6129), Bombay 1302.

9. Maḥmūd b. Ġaʿfar b. Bāqir b. a. 'l-Q.

*Qawānīn al-fuṣūl ʿan wuḡūd ḥaqāʾiq ʿilm al-uṣūl* Teherān 1315.

10. M. Bāqir b. Murtaḍā al-Ḥasanī al-Ḥusainī.

*Nafaḥāt al-asrār fī ʿilm ar-ramāl*, Bombay 1308.

11. Abu'l-Q. an-Nūrī *ar-Rāzī*.

*Al-Hidāya fī 'l-uṣūl*, Teherān 1308.

12. Mirzā 'Al. *az-Zanḡānī*.

*Nūr al-manābir fī 'l-maṣāʾib wal-marāʾiṣ*, Teherān 1309.

13. 'A. b. 'Al. aṭ-Ṭihrānī az-Zanūzī (?) *at-Tibrizī*.

*Sabīl ar-raṣād*, Teherān 1310.

14. Maḥmūd b. M.

*Maṣāriq al-uṣūl al-mutaʿalliga bil-qawānīn wabaʿd al-fuṣūl*, Teherān 1312.

15. Hu. b. Ridā al-Ḥusainī.

*Nuḥabāt al-maqāl fī Maṣūmat ʿAin ar-riḡāl wa Mustatrafāt fī 'l-alqāb wal-kunā*, Teherān 1313.

16. Maḥmūd b. Ṣāliḥ *al-Birūḡirdī*.

*Nuḥabāt al-adab bil-adʿiya wat-taʿqibāt*, Teherān 1315.

17. Āqā a. 'l-Maʿālī b. al-Ḥāḡḡ M. Ibr.

1. *Maḡmūʿat Rasāʾil al-ḥams fī 'l-uṣūl*, Teherān 1317. — 2. *R. fī Maḡīʿat az-saman* eb. 1317.

18. M. *al-Bahāʾī* Ġāmal al-milla wa Bahāʾaddīn.

*As-Zubda*, Teherān 1319.

19. Abu 'l-Faṭḥ M. b. 'A. *al-Karačakī*.

*Al-Farāʾid al-musammā bi Kanḥ al-Karačakī* Teherān 1322.

20. 'Abdarrasūl *al-Māsandarānī*.

1. *Šarḥ Ziyārat 'Āšūrā*. — 2. *R. fī Ḥukm al-awāni 'd-qāḥab wal-fiḥḥa*. —  
3. *Ḥukm al-inqīṭā' 'ala 'š-šagīr waš-šagīra lil-Muḥarramiya*, Teherān 1321.

21. M. 'Abdalḥādī al-Hamaḍānī b. Ġiwār b. Kāẓim  
b. 'A. b. Kāẓim.

*Muntaqa 'l-ḡumān fī šarḥ Lu'lu'at al-mizān fī 'ilm al-manṭiq*,  
Teherān 1323.

22. M. b. a. 'l-Q. al-Mūsawī Mirzā a. Ṭālib  
*aš-Širāzī*.

1. *At-Taḡyīd li'aḥkām at-taglīd*, Teherān 1316. — 2. *Asrūr al-'aḡū'id*,  
Ind. 1324.

23. A. b. M. *al-Afšārī* al-Ardabīlī al-Arzangānī.

1. *Šarḥ al-Irīād*, Teherān o. J. — 2. *Zubdat al-bayān fī ityān al-aḥkām*,  
Teherān 1304.

24. A. b. Ism. b. 'Abdannabī *al-Ġazā'irī*.

*Qalā'id ad-durar fī āyāt al-aḥkām bil-aṭar*, Teherān 1327.

25. Abu 'l-Faḍl b. al-'Alam al-Muḥaqqiq *at-Ṭihrānī*.

*Šifā' aš-šudūr fī šarḥ Ziyārat al-'Āšūrā*, Bombay 1310.

26. Saiyid 'Abdalḥusain *at-Tustarī*.

*Ma'ārif as-Salmānī fī marātib ḫulafā' ar-raḥmānī*, Teherān 1313.

27. Abu 'l-Faiḍ M. b. 'A. *al-Faṣīḥ al-Aštiyānī*.

*Ilḡām al-'urāt fī 'l-kalām* Āsaf. II, 1292, 94.

28. Salīm b. Qais.

*Muntaḥab min al-aḥbār wal-ḥadīṭ* Teherān o. J.

29. Ḥ. b. M. 'A. *al-Yazdī*.

*Muḥaiyiḡ al-aḥzān*, Teherān 1272.

30. Mirzā M. b. Mollā Ḥu. *al-Ḥwānsārī*.

*K. al-Manāḫil*, Pers. lith. 1274.

31. A. b. 'A. *an-Naḡafī* Faḥraddīn.

*Al-Muntaḥab fī 'l-marātib wal-ḫuṭab*, 2. Druck, Bombay 1311.

32. M. *al-Kāẓimī*.

*Wasā'il aš-šifā fī aḥkām aš-šarī'a* pers. Lith. 1321.

## § 2. Die Šaiḥī, Bābī und Bahā'ī.

1. Aus der Erstarrung, in die das geistige Leben Persiens unter der Herrschaft der Šī'a versunken war, ward es zu Beginn des 19. Jahrhunderts durch A. b. Šaiḥ Zainaddīn b. Ibr. b. Šaqr b. Ibr. *al-Aḥsā'ī* al-Muṭaifī aufgerüttelt; seine Anhänger nannten sich Šaiḥī oder nach einem Grundprinzip seiner Lehre Kašfī. Er war 1157/1744 in al-Aḥsā' in al-Baḥrain geboren, wanderte aber wegen der Wahnhabitenunruhen schon in seiner Jugend nach Persien aus; dort lebte er in Iṣpahān, Yazd, Kirmānšāh und Ṭeherān, wohin ihn Faṭḥ 'A.'s Sohn M. 'A. eingeladen hatte, zeitweise auch in Kerbelā' und Qazwīn und starb 1242/1827 auf der Pilgerfahrt in Medina.

Seine Lehre entwickelte sich zunächst an der Philosophie des Mollā Šadrā zu einer Kritik an dem starr an die Tradition gebundenen Standpunkt der Aḥbārī, wandte sich aber bald unter dem Einfluss bāṭinitischer Lehren einem enthusiastisch übertreibenden Kult der 12 Imāme zu. Diese galten ihm als Hypostasen der göttlichen Attribute und Endzweck der Schöpfung; sie sind die Tore (*Bāb*) zum Wissen Gottes, das einerseits präexistent das Höchste Wesen selbst darstellt, anderseits als *muḥdaṭ* das Sein der bekannten Dinge selbst ist. Damit verurteilte er den Pantheismus der Šūfis. Besonderes Ärgernis aber erregte seine eschatologische Lehre, dass der materielle Leib zerfalle, während der der unsichtbaren Welt angehörende subtile Leib (*al-ḡism al-huwarqīlīyā'ī*) allein fortlebe.

*Rauḍāt al-ḡ.* 26, al-Kantūrī, *Šuḍūr al-'iqyān* I, 44, M. b. Šādiq, *Nuḡūm as-samā'* 367, E. G. Browne, A Travellers Narrative II, 197ff, 310ff, Lit. Hist. IV, 403, Gobineau, Les Religions et les Philosophies dans l'Asie Centrale<sup>2</sup> 28/33, 428ff, A. L. M. Nicolas, Le Cheikhisme in RMM IX (1910), 78ff, X, 235ff, XIV (1911), 167ff, Essai sur le Cheikhisme, fs. I. Cheikh A. Lahcahi, Paris 1900, EI I 220, IV, 300, Sarkīs 368. 1. *Ta'īqa laṭīfa 'ala*

ʿr-R. *al-musammāt al-ʿAršiya li Šaḥradīn aš-Širāzi* (S. 589, 4) oder *Mafātīḥ al-ḡaib*, verf. 1236/1820, Ṭeherān 1271, Tebriz 1278. — 2. *Ġawāmiʿ al-kalīm min ʿaḡāʾid an-niḥāl al-iḥlāmīya*, 44 *Rasāʾil* aus alien Gebieten der Theologie, verf. 1235/1819, lith. o. J., pers. Druck 1274, Tebriz 1276. — 3. *R. fi Šarḥ al-ḥadīṯ*, Pet. AM Buch. 451. — 4. *Šarḥ az-zijāra al-ḡāmīa al-kabira*, Berl. Fol. 3324, Browne, Cat. 54, F 1, 2, Mešh. VIII, 30, 108/10, Teh. Sip. I, 673, gedr. Ṭeherān 1276. — 5. *Šarḥ al-fawāʾid* Browne, Cat. 55, F 3, 1, lith. Ṭeherān 1274. — 6. *Bayān al-aḥādīṯ*, Pet. AM Buch. 583, Gl. v. ʿA. an-Nūrī, Naḡafābādi VII, 97. — 7. *R. al-ʿilm* Browne, Cat. 55, F 3, 2. — 8. Antwort auf eine Frage des Ḥ. al-Ḥorāsānī eb. F 4. — 9. *Ġawāb al-masʾalatain*, Pet. AM Buch. 337, 339, 340. — 10. *Ḥayūt an-nafs fī ḥadīṯ al-quḍs* eb. 413, Naḡafābādi XIV, 30. — 11. *R. fi Ġīḥat al-ḥaqīqa* eb. 446. — 12. *R. fi ʿl-Masāʾil aš-šarʿiya* eb. 454. — 13. *Fī Masāʾil al-ḥikma* eb. 455. — 14. *Duʿāʾ* eb. 550. — 15. *ar-R. at-Taubalīya fī bayʾan iḥtilāf al-aḡwāl bain az-ḡāḥir wal-bāṭin ʿan Mollā ʿA. al-Tauball*, gedr. in 2. — 16. *Miṣbāḥ aš-šarʿa* Naḡafābādi XIV, 30. — 17. *ar-R. al-Ġilānīya fī ḥaqīqat ar-rūḥ wal-ʿaql wan-nafs wal-farq bainahā* als Antwort an a. ʿl-Ḥ. al-Ġilānī, Pet. AM Buch. 448, gedr. in 2. — 18. *Al-Aṣila aš-Šāliḥīya*, gestellt von Šāliḥ al-Baḥrānī, gedr. in *Ġawāmiʿ al-kalīm*, 1273, *Ḍarīʿa* II, 88.350. — 19. *Al-Aṣila al-Masʾūdiyya* von Masʾūd b. Suʾūd, Bibl. des Ḥāšim b. M. as-Sabzawārī in al-Kāzimiya, eb. 92.364. — 20. *Al-Isfahānīya fī šarḥ baʿḍ al-aḥādīṯ al-muškila*, gedr. in *Ġawāmiʿ al-kalīm*, eb. II, 124.408.

2. Unter seinen Schülern war besonders Kāzim b. Q. al-Ḥusainī *ar-Raštī* literarisch tätig. Er war schon imāmitischer Imām, als er sich den Kašfiya anschloss, und wurde deswegen abgesetzt; zu seiner Verteidigung schrieb er 1258/1842 die Schrift No. 1.

A. L. M. Nicolas, *Essai sur le cheikhisme*, fs. 2. Seyid Kāzim Reḥtī, Paris 1914. — 1. *R. Ġawāb suʾāl as-sūʾil fī ʿl-firqa al-Kāsiyya*, mit einer Biographie des Meisters, Bank. X, 639, 2, aus dem Pers. übersetzt v. M. Raḍī b. M. Riḍā Cat. Browne 56, F 5 (9), lith. udT *Aḡwibat al-masāʾil* 1276. — 2. *Šarḥ Qaṣīdat ʿAbdalbāqī Tahniyatnāma* auf das Grab des Mūsā b. Ġaʿfar, lith. Ṭeherān 1270. — 3. *Šarḥ al-Ḥuṭba at-Ṭināziyya*, lith. eb. 1270. — 4. *K. as-Sulūk* und *Rasāʾil* Berl. Oct. 2977, letztere lith. Tebriz o. J. — 5. *R. fī Ḍarūrīyat aš-ṣalāḥ* Pet. AM Buch. 452. — 6. *Siyar as-sulūk* (= 4?) eb. 481. — 7. Al-Kantūri erwähnt noch seine *R. fī Aḡwibat suʾālāt Saiyid Ḥu.*

3. Ein anderer Schüler al-Aḥsār's war noch ʿAbdalḥālīq b. ʿAbdarraḥīm, gest. 1268/1851 in Mašhad.

*Masāʾil al-maʿšūnīn*, Mešh. IV, 91.279.

4. Der Schüler ar-Raštīs M. Karīm Ḥān al-Kirmānī, gest. 1288/1871 in Kirmān, hatte die Leitung der Šaiḥīya übernommen nachdem die Bābī sich von ihnen getrennt hatten.

1. *Ṭarīq an-nağāt*, verf. 1273/1857, Mešh. IV, 56, 168/70. — 2. *Sulḡāniya*, pers. verf. imselben Jahr, Bombay 1277. — 3. *Šarḥ ḡadiḡain*, Bombay 1312. — 4. *Al-Muntaḡab*, kurze Abh. über freiwillige Gebete u. a. religiöse Leistungen Browne Cat. 58, F 6 (5).

5. Gegen ar-Raštī schrieben Ḥaidar b. Ibr. b. M al-Ḥusainī al-Hasanī und M. b. ‘Abdalwahhāb b. Dā’ūd, (s. auch S. 827<sub>19</sub>).

1. *Al-Bāriqa al-Ḥaidariya fī naqḡ mā abramathu ‘l-Kašfiya*, Browne Cat. 294, X 12, 1. — 2. *Sanad ṣaḡīfat al-muḡūn fī ‘ilm al-firfir*, Cambr. Suppl. 771, verf. 1275/1858, s. Browne, A Travellers Narrative II, 334/8.

6. Als Kāzīm ar-Raštī gestorben war, bestimmte der Šaiḥī Ḥu. von Bušrūya den ‘A. M. aš-Širāzī zum geistigen Leiter. Dieser, geb. am 1. Muḡ. 1236/26. 3. 1821, hatte die Lehren der Šaiḥīs in Kerbelā’ kennen gelernt und hielt nach seiner Rückkehr von der Pilgerfahrt in Širāz in der Moschee der Schmiede Predigten gegen die Muḡtahids. Bald aber trennte er sich von den Šaiḥīs, indem er sich selbst als *Bāb* (Tor der Gotteserkenntnis) und „Spiegel des Hauches Gottes“ bezeichnete. Da er zur Wende des 1. Jahrtausends nach dem Auftreten des 12. Imāms (260/1260 d. H.) aufgetreten sei, wollte er als der neue Mahdī gelten und bezeichnete sich als *Nuqṭa’i Bayān*. Damit begründete er eine neue Religion, die durch ihre sittlichen Forderungen den Kulturstand Persiens gehoben hat, obwohl sie durch ihre auf die Ḥurūfīs zurückgehende Buchstabenmystik in ihrer Weltanschauung auf primitiver Stufe beharrte. Durch seine Angriffe auf die Muḡtahids kam der Bāb mit dem Staate in Konflikt. In Iṣfahān, wohin er vor der Cholera aus Širāz geflohen war, genoss er zunächst



den Schutz des Statthalters, wurde aber nach dessen Tode auf die Festung Mākū in Ādarbaigān abgeführt. Als seine Anhänger Unruhen stifteten, wurde er nach Čehrik und dann nach Tebrīz überführt und hier am 27. Ša'ban 1266/8. 7. 1850 erschossen.

A. Gobineau, *Les Religions*<sup>2</sup> 141/72, E. G. Browne, *The Bābīs of Persia*, JRAS, NS XXI, 486/520, 881/1009, A Travellers Narrative 1/45, 226ff, A Year amongst the Persians 58, 320ff, Mīrzā Kazem Beg, *Bāb et les Bābīs*, JA s. VI, t. VII. A. L. M. Nicolas, *Seyyed A. M. dit le Bab*, Paris 1905, H. Roemer, *die Babi-Behai*, Potsdam 1912, Browne, *Materials for the Study of the Babi Religion*, Cambridge 1918. Awāra 'Abdalḥusain, *al-Kawākib ad-durriya fi ta'riḥ ḡuhūr al-Bābiya wal-Bahā'iya*, aus dem Pers. übers. v. A. Fa'iq Ruṣd I, K. 1343/1924. Dr. Mīrzā M. Ḥān, *Ta'riḥ al-Bābiya, Miftāḥ al-Bāb*, K. 1321. Eins seiner ältesten Werke ist *Šaḥīfa bain al-Ḥaramain*, Browne, Cat. 58, F 7, ein Cmt. zu einzelnen Suren eb. F 8, andre Werke eb. F 12/23. — Sein Hauptwerk *al-Bayān* ist aus der arab. Fassung (Br. Mus. Or. 6680, DL 67), übers. von Nicolas, *Le Bayān arabe*, Paris 1905.

7. Als nach dem Tode des Bāb schwere Verfolgungen über die Bābīs hereinbrachen, flüchteten seine beiden bedeutendsten Anhänger Mīrzā Ḥu. 'A. Nūrī (geb. 12. 11. 1817 zu Nūr in Māzandarān) *Bahā' Allāh* und sein Halbbruder Mīrzā Ya. *Šubḥī Ezel* ins Ausland. Letzterer starb in englischer Haft in Famagusta auf Cypem. Ersterer liess sich 1852 in Bagdād nieder und erhob hier schon den Anspruch, der vom Bāb vorausgesagte Erneuerer der Religion zu sein. Er wurde dann von der osmanischen Regierung 1862<sup>1)</sup> in Adrianopel, seit dem Aug. 1868 in Akko interniert. Bei seinem Tode am 29. 5. 1892 übertrug er seine geistliche Autorität auf seinen Sohn 'Abdul Bahā', der seine vom Islām ganz gelöste rein humanitäre Religion, den Behāismus, über die ganze Welt zu verbreiten suchte; sie fand namentlich auch in Amerika bei den Farbigen Anklang.

1) Zu diesem Datum s. Rosen, Coll. Scient. VI, 2, S. 218, n. 1.

H. Dreyfus, *Essai sur le Béhaïsme, son histoire, sa portée sociale*, Paris 1909, *Nubda min ta'ālīm Bahā'allāh watalihā targamatuka 'l-'arabiya*, K. 1343. Gleanings from the writings of Bahā'ullāh, transl. from the Pers. and Ar. by Shoghi Ef., New-York 1935. Bahā'ullāh and Abdalbahā ibn Bahāullāh, *Life Eternal*, Extracts from the writings, compiled by M. Rumsey Movius, East Aurora (NY), 1937. Bahā'allāhs Hauptwerk *K. al-Īqān* (Hdss. Pet. Rosen, Coll. Sc. VI, 2, No. 244, Browne Cat. F 58/9, Materials 12, 179, 325, ind. Lith. o. O. u. J. Rosen 245, gedr. K. 1318/1900, übers. v. H. Dreyfus und Habib Ullah Širāzi, (Paris 1904) ist persisch, das *K. al-Aqdas* (Hds. Rosen 246, gedr. in Bombay und Petersburg s. Zapisky IV, 114) arabisch, ebenso zumeist seine Briefe an die Fürsten *Sūrat al-mulūk* und *Alwāḥ as-salāṭīn* Br. Mus. Suppl. 224/5, s. Browne JRAS NS XXI, 954/72, 1004/7, Text bei Rosen 149/243; seine späteren Schriften sind durchweg persisch, wie die seines Bruders Šubḥi Ezel, Browne Cat. F. 35/52, mit Ausnahme der *Lam'a'at al-Azal* F 41, der *Naḡmat ar-Rūḥ* F 42, 43, *La'ālī u Maḡālī* (Nachahmung von 'Alis Sprüchen) F 43. *Mir'ut al-Bayān* F 45, *k. al-Hayākil* F 46, *Šaḡw'if al-Azal* F 47, *Laḡaḡāt* F 48, *Kalimāt Bayāniya*, Nachahmung des Qor'ān, F 49, *Lawāmi'* F 50, *Saḡa'āt* F 51, *al-Lawāḥiḡ wan-naḡā'iḡ* F 52, die aber über den engsten Kreis seiner Anhänger in Zypern kaum Verbreitung gefunden haben. Weitere Bābī und Bahā'ī Literatur verzeichnen Ellis und Edwards, Descr. List 66/69, Browne Cat. F 63/66. Der Propaganda in arabischer Sprache dienen u. a. M. Mahdī Ḥān b. M. Taḡī b. M. Ḡa'far al-Īrānī al-Ādarbaigānī at-Tibrizī (*naḡil al-Qāhira*) *Miftāḡ ḡāb al-abwāb*, verf. u. gedr. in K. 1321; Sālim Qab'īn *'Abdulahā' wal-Bahā'īya* K. 1922; *Abwāb muḡāraka -ḡaḡrat Bahā'allāh 'arabī wafārisī* K. 1920; a. 'l-Faḡā'il al-Ḡarḡaḡqānī, *Al-Ḥuḡaḡ al-bahīya, ḡiḡāḡāt wamuḡḡaḡarāt 'Abdilbahā' fī Ūrūḡā wa Amerikā* K. 1920, 1925; *Al-maḡāḡd' al-bahīya muḡtaḡaf biḡtiḡār min muḡāḡaḡāt 'Abdalbahā' fī Bāris wa Amerikā* K. 1921; 'Abdarrazzāq al-Ḥasanī, *Al-Bābiyūn fī 't-ta'rīḡ*, Ša'idā' 1931. Ḡamil al-Bakrī, *Ta'rīḡ 'Abdilbahā' 'Abbās waḡ-diyāna al-Bahā'īya*, Ḥaifā' 1921. A. Ef. Suhrāb al-Bahā'ī, *Ar-R. at-tiḡ'aḡariya*, K. 1338. *Naḡḡiḡ al-hudā fī bayān ḡaḡiḡat al-Bahā'īya li Kātib al-Hudā an-Naḡaḡfī*, Baḡdād 1922. — Gegenschriften: Ḥusainquḡi, *Maḡḡaḡ aḡ-iḡālibīn fī 'r-radd 'ala 'l-Bābiya*, lith. Bombay 1902; Ḥaḡḡī 'Abdarraḡīm, *Raḡm aḡ-ḡaiḡān fī 'r-radd 'ala 'l-Baḡān*, o. O. u. J.

### § 3. Sunnitische Theologie

Unter Šāh Faḡḡ 'A. (1211—50/1797—1834) schrieb Rasūl b. M. *ad-Dakawī* für den Kronprinzen 'Abbās Mirzā:

*Naḡḡa*, um die Šī'iten von ihrer fanatischen Ablehnung der Šaḡāba zu bekehren, Mešh. I, 92, 286.

## 8. KAPITEL

### Afghānistān

1. Šāhibzāde M. 'O. Maiyāl *al-Muḥammadī* schrieb in Pešāwar:

1. *Burhān al-uṣūl*, Peš. 581. — 2. *Lā'iq as-sam'a fī taḥqīq al-ḡum'a* Peš. 654 (mit Gl. a. d. J. 1206/1791).

2. Mollā Aḥmadallāh *al-Pešāwarī*.

*Tuḥfat al-iḥwān fī 'l-tafrīqa bain al-kufr wal-imān*, Rāmpūr I, 285-28.

3. Mollā Dōst M. b. Mollā Amīn *al-Kābulī* schrieb vor 1291/1874:

*Tuḥfat al-aḥillā' fī 'iṣmat al-anbiyā'*, Rāmpūr I, 285-28.

## 9. KAPITEL

### Zu S. 503

### Indien

Aus der grossen Fülle der in Indien auch noch in 19. Jahrh. geschaffenen Literatur in arabischer Sprache, die sich in Europa z. Z. noch nicht vollständig übersehn lässt, können hier nur die wichtigsten Vertreter aufgeführt werden.

Raḥmān 'Alī, *Taghira'i 'Ulamā'i Hind*, Lucknow 1894.

1. M. 'A. b. Muftī Yār M. ad-Dakkanī *al-Malibārī* schrieb 1200/1786:

*Kawākib al-'irfān bitaḥqīq as-subḥān al-mulaqqab bis-Sab' as-sā'ira*, gedr. o. O. 1200, Aṣaf. III, 672-201.

2. Qādī Tanā'allāh b. Ġalāladdīn *al-Banīpātī*, Schüler des Walīallāh ad-Dihlawī (S. 614) und des Luṭfī Mīrzā Muzhir Šahīd, gest. 1225/1810.

*Tafsīr Mushirī*, seinem Lehrer Muzhir gewidmet, alter Druck (so!) Peš. 654, Ḥiṣār Firūzdih 1273, Rāmpūr I, 26-28.

3. Ibr. Ḥiğāzī *as-Sandiyyūnī* al-Aḥmadī aš-Šafī'ī um 1223/1808.

1. *Al-Mağāhib al-arba'a* Rāmpūr I, 240, 475. — 2. *Šarḥ as-Sullam al-murauniq* s. S. 705.

3a. Salāmallāh b. Šaiḥ al-islām *ar-Rāmpūrī*, gest. 1229/1814 n. a. 1203.

*Taḏk. 'Ul. Hind.* 76. Abh. über die Erlaubtheit der Musik, Ind. Off. 1857.

4. Rafī'addīn Šāh M. b. Šāh Walīallāh (S. 614) b. 'Abdarrahīm *al-'Omarī*, geb. 1163 in Dehli, studierte bei seinem Vater und nach dessen Tode bei seinem ältesten Bruder Šāh 'Abdal'azīz Ḥadiṭ, Kalām und Uṣūl. Im Alter von etwa 20 Jahren begann er seine Laufbahn als Muftī und Mudarris und folgte seinem Bruder im Amt, als dieser im Alter erblindete. Er starb am 6. Šauwāl 1233/9. 8. 1818 an der Cholera.

(Unvollständig S. 616, 35) M. Šafī' in EI III, 1184. 1. *Takmil aš-Šinā'a (liṣinā'at al-adhūn)*: a. Logik, b. Disputierkunst (Taḥṣīl), c. *Mabāḥiṭ min al-umūr al-'amma*, d. *Taḥbiq al-ārṣ*, Bank. XXI, 2329, Rāmpūr I, 435, 6; z. T. aufgenommen in *Abḡad al-'ulūm* 127/35, 325/70. — 2. *Muqaddimat al-'ilm* eb. 124. — 3. *R. al-Maḥabba* eb. 254. — 4. *Tafsīr āyat an-nūr* Ind. Off. 1069. — 5. Andre unveröffentlichte Werke, sowie solche in Urdu (Qor'ān-übers. Calcutta 1254 und oft) und Pers. (darunter das populäre *Qiyāmatnāma* oder *Maḥṣarnāma*, Lahore 1339, Ḥaidarābād o. J.) bei M. Šafī'.

5. M. 'Ināyat 'A. Ḥān al-Kašmirī *ad-Dihlawī*, gest. 1235/1819.

*Aḥsan al-wadī'a* I, 11/3. *An-Nuṣṣa al-Iṭnā'asariya fi 'r-radd 'ala 't-Tuḥfa al-Iṭn.* (des 'Abdal'azīz ad-Dihlawī, S. 615), gleichzeitig mit dem zu widerlegenden Grundwerk abgefasst, dessen einzelne Teile er beim Entstehn einsehn konnte, gedr. in mehreren Bden.

6. A. b. M. b. 'A. b. Ibr. al-Yamanī *aš-Širwānī* al-Anṣārī, geb. in Ḥudaida als Urenkel eines Ministers von Nādir Šāh, der wegen eines Konfliktes mit diesem mit seiner Familie aus Persien ausgewandert war, kam 1225/1810 nach Calcutta und erhielt durch die Fürsprache des Ġawād Sābāṭ (No. 7) eine Lehrerstelle

für arabische Literatur am Fort William College: dieser beklagt sich in seinem Werk, dass er ihm mit Undank gelohnt habe. Nachdem er diese Stellung aufgegeben hatte, ging er nach Lucknow, wo ihn der Nauwāb Ġāzī ad-Dīn Haidar freundlich aufnahm: dort wurde ihm 1241/1825 sein Sohn M. 'Abbās, der später als Dichter Raf'at hiess, geboren. Nach dem Tode des Nauwāb lebte er in Cawnpore, Benāres, Haidarābād und Bhōpāl und starb 1256/1840 in Putna.

*Šubḥi Gulšan* 180, *Šam'i anżuman* 182, *Ġawād Sābāt, al-Barrūkīn al-Sābāfiya* 3 (Cat. Būhār No. 434), Cheikho, *Šarḥ Mağāni 'l-Adab* 292, Sarkis 1120, Cat. Bank. XI, 136. 1. *Ḥadiqat al-afrāḥ li'izāḥat al-atrāḥ*, Anthologie in Vers und Prosa, meist Anekdoten, Berl. 8197, gedr. Calcutta 1229, Būlāq 1282, K. 1298, 1302, 1305, 1320. — 2. *Nafḥat al-Yaman fīmā yazūl biḍikrihi 'š-šaḡan*, publ. under the patronage of the College of Fort William, Calcutta 1811, 1278, 1284, 1881, mit Urdübers. Cawnpore 1829, Hoogli 1841, Bombay 1286, 1297, 1307, K. 1305, 1311, 1324, 1923, Breezes from Yemen, transl. by D. C. Philliot, Calcutta 1907. — 3. *al-Ġauhar al-waqqūd fī šarḥ Bānat Su'ād* (s. I, 39), Calcutta 1231. — 4. *al-Ağab al-uğūb fīmā yufūd al-kuttāb* Aligarh 127.2, Āsaf. I, 110, 150. A complete Introduction to the Art of Letterwriting, with an engl. preface by T. T. Thomason, Calcutta 1212, 1234, 1261, 1281, Bombay 1258, 1275, 1303. — 5. *al-Makātīb*, Korrespondenz mit Maulawī Rašīd ad-Dīn Ḥān, Dehli 1894. — 6. *al-Manāqib al-Haidariya*, Lobgedicht auf Ġāzī ad-Dīn Haidar, Lucknow 1235. — 7. *Manḥağ al-bayān aš-šāfī fī 'ilmāi al-'arūd wal-qawāfī*, Calcutta 1250. — 8. *Baḥr an-naf'is* Āsaf. III, 640, 225 und 9. *Miftāḥ al-asrār* eb. 610, 489. — 10. *Tāğ al-iqbāl fī ta'rīḥ mulūk Bhōpāl* sind ungedruckt. Er machte sich ausserdem um die Wiederbelebung der arabischen Studien in Indien durch die Erstausgaben des *Qāmūs*, Calcutta 1811, al-Mutanabbī, eb. 1814, *Alf Laila wa Laila*, 1814/8, *lḥwān aš-šafā'*, 1812 verdient.

7. Ġawād Sābāt b. Ibr. Sābāt al-Ḥanafī al-'Alawī, geb. 1188/1774 in Arabien, studierte in Persien und ging dann nach Indien. In Calcutta trat er als Nathanael Sābāt zum Christentum über und wurde von der British and Foreign Bible Society als Übersetzer angestellt, benutzte aber diese Stellung nur, um das Christentum gründlich kennen zu lernen und es dann widerlegen zu können. Diese seine Absicht verriet M. aš-Širwānī seinen Vorgesetzten. Nach Vollendung

seines Werkes verliess er Calcutta, kehrte nach Arabien zurück und ist dort gestorben.

*Al-Barāhin as-Sabbāʿiyya*, 1229/1814 voll., dem Asʿad Pāšā in Stambul gewidmet, Widerlegung des Christentums im Anschluss an Bibelstellen, Aligarh 115<sup>4</sup>, Bank. X, 640, Rāmpūr I, 284<sup>22</sup>, II, 564<sup>338</sup>, gedr. Calcutta 1229.

8. *Dildār* ʿA. b. M. Muʿinaddīn al-Hindī an-Naṣirābādī *al-Laknawī*, geb. 1166/1753 in Naṣirābād, studierte in Kerbelāʾ und Maṣhad, trat dann in seiner Heimat zu Lucknow und Oudh unter Sultān Aṣaf-addaula als šīʿitischer Muḡtahid auf und starb am 19. Raḡab 1235/2. 5. 1820.

*Tagh*. ʿUlamāʾ i Hind 60, *Aḥsan al-wadʿa* I, 90. 1. *Tamarāt al-fuʿūd*, šīʿitische Theologie, dazu pers. Cmt. As. Soc. Suppl. 1051. — 2. *Imād al-islām fi ʿilm al-kalām* oder *Mirʾāt al-uḡūl fi ʿilm al-uṣūl*, šīʿitische Theologie in 5 Bden, Bank. X, 633/5, Rāmpūr II, 320<sup>295/6</sup>, gedr. Ind. 1319. — 3. *Iḡarat al-aḥzān*, über den Tag von Kerbelāʾ, Kentūrī 8, Bank. pers. XI, 1059. — 4. *aš-Šihāb at-tāqib*, Polemik gegen die Šūfis, Kentūrī 2046 (wo falsch gest. 1255) Aligarh 115<sup>11</sup>. — 5. *Asās al-isnād fi ʾr-radd ʿala ʾl-Fawāʿid al-Madaniyya li-Muḥaddiṯ al-Amin al-Astarābādī*, gedr. — 6. *Muntaha ʾl-afkār fi uṣūl al-fiqh*, gedr. — 7. *Ḥusām al-islām fi naqḍ mā ḡakarāhū ʿAbdalʿazīz ad-Dihlawī fi bāb an-nubūwa*, gedr. Calcutta. — 8. *aš-Šawārim al-ilāhiyya fi ʾn-naqḍ ʿalā mā ḡukira fi bāb at-tauḥīd min at-Tuḥfa al-Iṭnāʿasariyya li ʿAbdalʿazīz ad-Dihlawī*, gedr. Calcutta. — 9. *R. al-Gaiba fi ʾr-radd ʿala ʾl-Tuḥfa* dess. gedr. — 10. *ar-R. al-mirʾāṭiyya*, Bank. XIX, 2, 1957. — 11. *Arbaʿūna ḡadīṯan fi faḡḡʾil al-ʿilm*, ind. Druck, *Darʿa* I, 415<sup>2152</sup>. — Andre noch ungedruckte Werke, im ganzen 21, zählt *Aḥsan al-wadʿa* auf.

9. Sein Sohn *Sultān al-ʿulamāʾ* as-Saiyid M. b. as-Saiyid Dildār ʿA. aš-Šīʿī, geb. in Lucknow am 17. Šafar 1199/31. 12. 1784, war unter Sultān M. Amḡad ʿA. Šāh (st. 1263/1847) Qāḡī und galt s. Z. als das Haupt der Imāmīyya; er starb 1284/1867.

Al-Kentūrī, *Kaif al-ḡuḡub* 4, *Šuḡūr al-ʿiqyān* I, 267, *Nuḡūm as-samāʾ* 346, *Aḥsan al-wadʿa* I, 52/4 (wo 24 Schriften aufgezählt werden). 1. *Aṣl al-uṣūl*, Bibl. des M. Rāḡā Mahdī in Faiḡābād, *Darʿa* II, 168<sup>822</sup>. — 2. *R. fi Lafḡ ḡaul*, gegen die Ansicht, dass die Hinzufügung von *bīḡaul allāḡ* zu *taʿālā* ein Gebet ungültig mache, Būḡār 451<sup>12</sup>. — 3. *As-Saif al-māsiḡ* gegen ʿAbdalʿazīzʾ Polemik gegen Bahāʾaddīn al-ʿAmilī über *Maṣḡ al-ḡadam* in seinem *Fatḡ al-ʿazīz* (Kentūrī 1688) Ind. Off. 1868.

10. Dessen Sohn *Tāğ al-‘ulamā’* ‘A. M. b. Sulṭān al-‘ulamā’ M. b. Dildār ‘A. *an-Naqawī an-Naṣīrābādī* geb. 1264/1838, starb 1312/1894 in Lucknow.

*Aḥsan al-wad‘a* I, 201/5. 1. *Al-Iṣnā‘aṣariya fi ‘l-biṣārāt al-Aḥmadiya* (*Muḥammadiya*) ind. Druck, *Ḍarī‘a* I, 115, 1555. — 2. *Aḥsan al-qaṣaṣ fī tafsīr sūrat Yūsuf*, gedr. ‘Aẓīmābād, eb. 288, 1509. — 3. *Iḥyā’ al-ig‘tibād*, Bibl. des a. ‘Al. al-Iṣfahānī in Nağaf, eb. 306, 1595, Būhār 451, 111, Bank. XIX, 1589. — 4. *az-Zād al-qatīl fī ‘ilm al-kalām*, gedr. mit Cmt. seines Schülers Ḥ. b. Naqī Šāh al-Kašmīrī. — 5. *at-Ta‘līq al-anīq fī maṣ‘alaṣ ad-duḥūn* gedr.

11. Ein zweiter Sohn von No. 8, As-Saiyid Ḥu. b. Dildār *an-Naṣīrābādī*, geb. 1211/1796, war Saiyid al-‘ulamā’ in Lucknow und starb 1271/1854.

Al-Kantūrī, *Kaif al-ḥuḡub* 5, *Šudūr al-iqyān* I, f. 212. 1. *Al-Mağālīs al-muḡḡī‘a*, zur Verlesung in Trauerversammlungen um die Nachkommen des Propheten, besonders die Märtyrer von Kerbelā’, Būhār 211. — 2. *Wağīz rā‘iq*, 1260/1841, (Kant. 3379) Ind. Off. 1850, As. Soc. Beng. 1086, für seinen Sohn M. Taqī verf., gedr. o. O. und Lucknow 1265. — 3. *Manāḥiḡ at-taḡīq wama‘ariḡ at-taḡīq* (Kant. 3139), Ind. Off. 1851.

12. M. Taqī b. Ḥu. b. Dildār ‘A. *Muntaza’ al-‘ulamā’* al-Laknawī an-Naqawī, geb. 16. Ğum. II, 1234/14. 4. 1819, gest. am 14. Ram. 1289/26. 11. 1872.

*Aḥsan al-wad‘a* I, 67/9 (wo 30 nicht gedruckte Werke aufgezählt sind). *Irṣād al-mubtad‘īn fī ‘l-fiqh* I, *aṭ-Ṭahāra*, ind. Druck, *Ḍarī‘a* I, 518, 1230.

13. Maulawī ‘Abdarrahīm b. ‘Abdalkarīm *Ṣaḡī-ḡūrī* veröffentlichte im 1. Viertel des 19. Jahrh.s zu Calcutta mehrere arab. und pers. Werke.

*Tağk. ‘Ulamā’i Hind* 119. 1. *Ḍarūrat al-adīb*, über die Genera im Arab., Calcutta 1821. — 2. *Muntaha ‘l-arab fī luḡāt al-‘Arab*, ar.-pers. Lexikon, Calcutta 1252, Lahore 1871, Teherān 1294. — 3. *Auḡaḡ al-maṣālik ilā Alfīyat b. Mālik* v. al-‘Abbādī s. I, 298. — 4. *Ḥall aṣ-ṣawāḥid* I, 303. — 5. Druck von Ğāmīs *al-Fawā'id aḡ-Ḍiyū‘iya* I, 302. — 6. *Al-Mu‘allaqāt*, Calcutta 1823. Seine pers. Werke bei Storey, Pers. Lit. II, 202.

14. M. b. Ism. b. ‘Abdalḡānī *ad-Dihlawī*, gest. 1247/1832.

*Radd al-iṣrāk*, dazu *al-Idrāk liṭaḡriḡ R. al-I.* v. M. Šiddīq Ḥān (No. 40), Kairo<sup>2</sup> II, 47.

15. Maḥbūb 'A. b. Rustam *al-Murādābādī* schrieb in der 1. Hälfte des 19. Jahrh.s:

*'Aqīdat al-mubtadi' fī 'n-naḥw*, Manch. 748.

16. Mūnauwir Šāh *al-Čištī* al-Qādirī um 1250/1834.

*Al-Kaškūl* (fī 't-taṣawwuf) Āṣaf. I, 384, 465.

17. 'Imādaddīn M. al-'Oṭmānī *al-Labkanī*, Schüler des Baḥr al-'Ulūm 'Abdal'alī (S. 624, 8) 13. Jahrh.

*Taḍkira'i 'Ulamā'i Hind* 150. *Zubdat al-farā'id* Bank. XIX, 2, 1960.

18. Irtidā' Ḥān b. Muṣṭafā Ḥān, geb. 1198/1784, kam 1218/1803 nach Madras, wo sein Vater Qāḍī wurde; er folgte ihm im Amt und starb 1250/1835.

*Taḍk.* 'Ulamā'i Hind 21. R. fī 'l-Manṣiq Bank. XXI, 2330.

19. Āqā 'A. Kabīr M. Mīrī Ḥān al-Muḥammadi a. 'l-'Alā' al-Ġunaidī al-Aġmalī *al-Allāḥābādī* schrieb 1251/1835:

*Az-wād al-āḥira fī aḥkām al-amwāl*, Rāmpūr 1264, s. *Darī'a* I, 532, 2597.

20. M. Maḥdī b. M. Šafi' *al-Astarābādī* al-Māzandarānī starb 1259/1843 in Indien.

*Aḥsan al-aḥwāl fī taḥqīq mā huwa 'r-rāḡib bil-alfāz 'inda ta'ārūḍ al-aḥwāl*, verf. 1238/1822 und viele andre bei Kentūrī verzeichnete Werke, *Darī'a* I, 285, 1495.

21. Walīallāh b. Ḥabīballāh b. Muḥibballāh *al-Laknawī*, gest. 1270/1853.

*Tanbihāt fī maḥaṣṣ at-taṣkīk bil-māḥiya*, ind. Druck, Rāmpūr I, 381, 124.

22. M. Faḍlalḥaqq b. Faḍli Imām al-'Omārī *al-Ḥairābādī* al-Ḥanafī al-Māturidī al-Ḥabašī wurde von den Engländern, weil er an der Mutiny teilgenommen hatte, nach Rangoon verbannt und starb dort 1278/1862.



Faqīr M., *Hidāyat al-Ḥanafīya* 480. 1. *Ar-R. al-Ġadrī*, Autobiographie, Rāmpūr, M. Muḥaddiṭ Libr. JASB 1917, CXIX. 151. — 2. *Al-Ḥadīya as-Saʿīdiyya fī 'l-ḥikma al-ṭabīʿīya*, Rāmpūr I, 168/70, Āṣaf. 1822-94. Bank. XXI, 2403, lith. Ind. 1283, mit Gl. *at-Tuḥfā al-ʿalīya* von Maulawī ʿAl. al-Balḡrāmī, Cawnpore 1288, 1292, K. 1322 (mit *Takmilat maʿāḥiṭ al-Ḥadīya* von seinem Sohn, Sarkis 853), Gl. *al-Ḥadīya ʿala 'l-Ḥadīya*. v. seinem Sohn ʿAbdalḥaqq (No. 43) Rāmpūr I, 406, 171. — 2. *Rauḍat al-muḡūd fī taḥqīq al-wuḡūd* Rāmpūr I, 403, 153.

23. Turāb ʿAlī b. Nuṣratallāh *al-Ḥairābādī* schrieb 1280/1863:

*Wasīṭ an-naḥw*, Calcutta 1280/1863.

24. M. b. Ya. al-Muḥsin *at-Tamīmī* schrieb 1280/1863:

*Yāniʿ al-ḡanī fī asānīd as-ṣaiḥ ʿAbdalḡanī*, Ind. Maṭb. Ṣiddīqī, 1280.

25. Abū Saʿīd Zuhūr al-Ḥaqq, gest. 1279/1862 in Patna.

*Taswīlāt al-falāsifa*, im Anschluss an Aṭīraddīns *Hidāyat al-ḥikma* (I, 839) Bank. X, 583.

26. M. b. ʿAl. *al-Muḥammadābādī*.

*ʿIrfān al-ʿirfān*, Cawnpore 1279.

27. Das Werk der Šīʿabiographie setzte in Indien as-Saiyid Iḡāz Ḥu. b. as-Saiyid M. Qulī an-Naisābūrī *al-Kantūrī* fort, der 1240/1824 in Meerat geboren war, die Pilgerfahrt nach Kerbelāʾ machte und am 17. Šauwāl 1286/21. I. 1870 starb.

*Aḥsan al-wadʿa* I, 117/8 (wo noch mehrere Verwandte von ihm behandelt sind). 1. *Kaṣf al-ḥuḡub wal-asṭār ʿan asmāʾ al-kutub wal-asfār* or the Bibliography, of the Shia Literature ed. M. Hidāyat Ḥu. Bibl. (Ind. 1912/4) (s. Browne, Lit. Hist. IV, 358), Indices, Calcutta 1935. — 2. *Šudūr al-ʿiqyān fī tarāḡīm al-aʿyān*, Būhār 278/9, Āṣaf. III, 178, 130, Lucknow, ʿAl. Saḥāwat al-Ḥu. Libr. JASB 1917, CXXXVII, 147.

28. Faḍl Rasūl b. Šāh ʿAbdalmaḡīd *al-Badāyūnī*, gest. 1289/1872.

*Al-Muʿtaqad al-muntaqad*, ind. Druck 1277.

29. M. Sarif b. 'Al. *al-Ḥaqqī*, ṣāhib *Miftāḥ al-Buḥārī*.

*Miftāḥ at-tafāsīr*, Bombay 1284.

30. Āqā Saiyid M. 'Abbās *aš-Šuštārī* schrieb 1285/1867 in Lucknow:

*Ruṭab al-'Arab*, Gedichte, gedr. eb.

31. Ḥu. b. Murtaḍā al-Ḥasanī al-Ḥusainī *al-Yazdī* schrieb 1288/1871 in Bombay:

*Ar-Raqq al-manšūr fī tafsīr āyat an-nūr*, lith. Tebriz 1308.

32. M. Karīmallāh b. Maulawī Luṭfallāh ad-Dihlawī *al-Fārūqī* starb im Alter von 90 Jahren am 30. Šauwāl 1291/22. 10. 1873.

*Taḍk. 'Ul. hind.* 172. 1. *Zubdat al-wa'z*, Qor'āncmt. in Freitagspredigten, Ind. Off. 1170/1. — 2. *Ḥall al-muškilāt fī iqā' al-waḥal lil-firaq al-Wahhābiyyāt*, eb. 1178. — 3. Über die Zulässigkeit der Musik gegen seine eigene Auffassung im *Qānī' al-bid'a* Ind. Off. 1867.

33. M. 'Abdalḥalīm *al-Laknawī*, geb. 1239/1823, war um 1264/1848 Professor in Banda und starb 1285/1868.

Sarkīs 1598. 1. *Al-Aqwāl al-arba'a fī radd aš-Šubuhāt al-arba'a* des M. Ḥ. zu Muḥibballāh al-Bihārīs *Sullam al-'ulūm* (s. S. 622) über Logik in *Mağmū'a* Ind. 1268 (mit Gl. *al-Qaul al-aslam*), Cawnpore 1286. — 2. *Ḥāšiya 'alā šarḥ Nafīs b. 'Iwāḍ* u. d. T. *Ḥall an-Nafīs*, voll. von seinem Sohn 'Abdalḥaiy, s. I, 825. — 3. *Qamar al-aqmār 'alā Nūr al-anwār šarḥ al-Manār li Ġiwan*, s. S. 264. — 4. *Mu'in al-ğā'išin fī radd al-muğālišin* in *Mağmū'a*, Ind. 1298. — 5. *Ḥāšiya 'ala 'l-Hidāya* I, 376. — 6. *Ḥāšiya 'alā šarḥ Mulaḥḥaš al-ha'a* I, 865. — 7. *Šarḥ al-Muḥtaliḥāt* I, 847. — 8. *Kāšf al-maktūm* S. 209. — 9. *Kāšf aṣ-ṣulma fī bayān aqsām al-ḥikma* in Qāḍizādes *Šarḥ al-Mulaḥḥaš*, S. 135/41. — 10. *Al-Qaul al-muḥiṭ fimā yata'allaq bil-ğā' al-mu'allaf wal-basiṭ*, S. 219. — 11. *Ḥāšiya 'alā šarḥ al-Maibudī 'alā Hidāyat al-ḥikma* I, 464. — 12. *Ḥall al-ma'ānī*, S. 292. — 13. *Naẓm ad-durar fī silk šaqq al-qamar* Rāmpūr I, 323, 310b. — 14. *At-Ta'liq al-fāḍil fī ma'salat at-tuhr al-mutaḥallil*, Supercmt. zu dem entsprechenden Abschnitt in Šadraddīns Cmt. zur *Wiqāya* (I, 646) voll. 1261/1845, Ind. Off. 1597, Rāmpūr I, 180, 111, ind. Dr. 1270.

34. Sein Sohn Abu'l-Hasanāt M. 'Abdalhaiy *al-Laknawī* al-Firangī Maḥallī, geb. im Du'l-Q. 1264/Oct. 1848 in Banda, studierte bis zu seinem 17. Lebensjahr bei seinem Vater und bei Maulānā M. Ni'matallāh (st. 1290/1873). 1279/1862 machte er mit seinem Vater die Pilgerfahrt, zu der sie im Raḡab von Ḥaidarābād aufbrachen. Er starb dort 1304/1886<sup>1)</sup>.

Kurze Autobiographie am Schluss der *Tu'l. san.*, Aufzählung seiner Werke bis 1293 in *an-Nāfi'* 18c und *as-Si'āya*, No. 23, al-Kattānī, *Fihris* II, 128/30, Sarkis 1595. 1. *Al-Ālūr al-marfū'a fi 'l-aḥbār al-mauḏū'a*, Ind. 1324 in *Maḡmū'a*. — 2. *Ākām an-naḥs'is fi adā' al-aḥkār bilisān Fāris* Peš. 604<sub>3</sub>, in *Maḡmū'a*, Ind. 1293, 1313 (Maṭb. Muṣṭafā), 1337. — 3. *Ībrāz al-ḡaiy fi šifā' al-'aiy*, gegen ein Werk des Ḥ. Šiddīq (No. 40), Lucknow 1301. — 4. *Tadkirat ar-rāšid biradd taḥsirat an-nāqid*, gegen denselben, Lucknow 1301. — 5. *al-Ifāda al-ḥāṭira fi maḥḥaṣṣat nisbat sab' sū'ira* zu einer Stelle in Qāḏizādes Cmt. zu al-Ġaḡmīnīs *Mulaḥḥaṣṣ al-ḥa'ia*, lith. Ind. 1292, zusammen mit dem *Mulaḥḥaṣṣ*, Dehlī 1312. — 6. *Imām al-kalām fimā yata'allaq bil-qirā'a ḥalf al-imām*, Ind. 1304, in *Maḡmū'a*, Ind. 1324. — 7. *al-Bayān al-'aḡib fi šarḥ Dābiḥat at-Tahḏīb* S. 314, in *Maḡmū'a*, Ind. 1282, 1292. — 8. *Tuḥfat al-aḥyār fi iḥyā' sunnat saiyyid al-abrār*, Ind. 1288, in *Maḡmū'a* 1325. — 9. *Tadwīr al-falak fi ḥuṣūl al-ḡamā'a bil-ḡinn wal-ma'ak*, Ind. 1299 in *Maḡmū'a* 1325. — 10. *Tarwiḥ al-ḡanān bitaṣriḥ ḥukm šurb ad-duḥān* Peš. 614<sub>121</sub>, in *Maḡmū'a* 1293, 1337, No. 24. — 11. *Ḥair al-ḥabar fi aḏān ḥair al-bašar* in *Maḡm.* Ind. 1320. — 12. *ar-Raf' wat-takmil fi 'l-ḡarḥ wat-ta'dīl*, Ind. o. J. 1309, in *ad-Dahabīs Mizān* II, 1303. — 13. *Zaḡr an-nās 'alā inkār aṭar b. 'Abbār* in *Mḡm.* Ind. 1303, 1337. — 14. *Siyāḥat al-fikr fi 'l-ḡahd biḏ-ḏikr* Peš. 604<sub>11</sub>, in *Mḡm.* 1320. — 15. *al-Fawā'id al-bahiya fi tarḡim al-Ḥanafīya*, Auszug aus *Katā'ib al-'ilām al-aḥyār* v. Maḥmūd b. S. al-Kaffawī (S. 645) Āṣaf. I, 784<sub>164</sub>, *ma'a 'l-Ta'liqāt as-saniya*, voll. 1293/1876, lith. Ind. 1293. — 16. *at-Tarīq al-munaḡḡad 'ala 'l-Muwaṭṭa'*, Ḥaidarābād 1291, am Rde des Drucks Lucknow 1325. — 17. *al-'Awārif li Anwār al-ma'ārif*, Geschichte des Islāms in Indien für die Zeit des Verfs., JASB 1917, CXXXV, 140. — 18. *Nuḥat al-ḥawāṭir wabaḥḥat al-masāmi' wal-manāṣir*, über ind. Gelehrte in 8 Bden zu 14 Kapp. JASB 1917, CXXXVI, 143. — 19. *Ḡannat al-mašriq wamaṭla' an-nūr al-mušriq*, Geographie, eb. CXXXVIII, 148. — 20. *an-Nāfi' al-kabir liman yuṣāli' al-Ḡāmi' aṣ-ṣaḡir* s. 184, 56, k, noch Ind. 1291. — 21. *Ḥall al-muḡlaq fi baḥṭ al-maḡḥūl al-muṭlaq*, Ḥaidarābād 1286. — 22. *al-Qaul al-ḡāxim fi*

1) Seine Werke sind von denen seines Vaters nicht immer sicher zu scheiden.

*suqūṭ al-ḥadd binikāḥ al-maḥārim*, Lucknow 1298. — 23. *Iqāmat al-ḥuḡḡa 'alā anna 'l-ikfār fi 't-ta'abbud laisa bibid'a* Peš. 604,6, Ind. 1291, in *Mġm.* 1337. — 24. *al-Kalām al-ma'in fī taḥrīr al-barāḥin*, Ind. (Maṭb. Muṣṭafā) 1288. — 25. *Iḥkām al-qanṭara fī aḥkām al-basmala* Ind. 1289, in *Mġm.* Ind. 1337. — 26. *Idāḥ al-ḥair fī 'l-istiṭāḥ bis-siwāk al-ġair* eb. — 27. *al-Insāf fī ḥukm al-i'tikāf* eb. mit Cmt. *al-Is'āf* v. M. 'Abdalḡafūr ar-Ramazīn-pūrī, lith. Lucknow 1303. — 28. *al-Fulḥ al-maḥḥūn fīmā yata'allaq bintifā' al-murtahin bil-marḥūn*, im Anhang zu M. b. 'A. al-Ḥaṣṣkafī, *ad-Durr al-muḥṭār*, Lahore 1313, K. 1340. — 29. *Tuḥfat aṭ-ṭolaba fī taḥqīq maṣḥ ar-raḡaba* Kairo<sup>2</sup> I, App. 53, Ind. 1311. — 30. *at-Taḥqīq al-ʿaḡīb fī 't-taṣṭīb* Ind. 1291, in *Mġm.* 1325. — 31. *Raf' as-sitr 'an kaifiyyat idḥāl al-maiyit fī 'l-qabr* in *Mġm.* 1330. — 32. *Ġāyat al-maḡāl fīmā yata'allaq bin-nfāl* in *Mġm.* 1325. — 33. *Zaḡar al-amānī fī Muḥṭaṣar al-Ġurḡānī* in *Mġm.* 1304. — 34. *Miṣṭāḥ ad-duḡā fī liwā' al-hudā*, Supergl. zur Gl. des Naḡmaddin al-Buḥārī zu Mīr Zāhids Cmt. zu Quṭbaddin ar-Rāzīs *R. fī 't-taṣawwūrāt wat-taṣdīqāt* mit Supergl. *Nūr al-hudā*, Cawnpore 1287. — 35. *al-Ḥadiya an-nadiya šarḥ 'ala 'l-'Aḡḡudiya*, Lucknow 1282. — 36. *as-Si'āya ḥāšiya 'alā šarḥ an-Nuḡūya* I, 347. — 37. *Ḥāšiya 'alā šarḥ 'Abdarraṣīd al-Ḡaunpūrī 'alā R. al-Ġurḡānī fī Qawā'id al-boḥl*, S. 216, 3, 7. — 38. *Ḥāšiya 'ala 'l-Ḥiṣn al-ḥaṣīn* S. 277. — 39. *Daf' al-ġināya* und 'Umdat ar-riwāya I, 647. — 40. *al-Hidāya al-muḥṭariya* S. 288. — 41. *al-Laṭā'if al-mustaḥsana Maḡmū' ḥuṭab šuḥūr as-sana*, Lucknow 1311. — 42. *Nuṣḥat al-fikr fī sabḥat ad-ḡikr* (über den Rosenkranz) *ma'a Ta'liqātihī 'l-musammāt bin-Naḡḥa biḥāšiyat an-Nuṣḥa*, Cawnpore 1299, in *Mġm.* 1337. — 43. *Maḡmū'at rasā'il al-ḥams*, lith. 1303. — 44. *Maḡmū'at rasā'il as-sab'* 1299. — 45. *Maḡmū'a fīḥā sitt rasā'il*: a. *al-Ḥaṣṣaṣa binaḡḡ al-wuḡḡ' bil-ḡaḡḡa*; b. = 12; c. = 14; d. = 20; e. = 31; f. *Ṭarab al-amā'il fī tarāḡim al-aḡḡil*, lith. Ind. 1322, 1330. — 46. *Maḡmū'at al-ḥaṣṣā'is al-ḥasana*: a. = 10; b. *Zaḡr arbūb ar-raiyān*, gegen das Rauchen in Ramaḡān; c. *Rad' al-iḡwān*, gegen gewisse Praktiken am letzten Freitag des Ramaḡān; d. = 2; e. = 27.

35. Mirzā Ḥaidar 'A. *al-Faiḡābādī*, Schüler des M. 'Ināyat Ḥān (No. 5) starb nach 1295/1878.

1. *Iṣālat al-ḡain*, ind. Dr. 1295. — 2. *Iṭbāt al-ḡurūfu liṣāḥib Ṭamarāt al-ḥiṭāfa*, *Ḍarī'a* I, 90, 433.

36. Abū M. 'Aq. b. Idrīs as-Salahwī (Sihālawī?) schrieb 1294/1877:

1. *Ḡawāmiṣ al-Qādiriya fī mu'taqad ahl as-sunna wal-ḡamā'a*, Ḥaidarābād 1298. — 2. *Radd al-ma'ḡūl 'ala 'n-naḡḡ al-maḡbūl*, Lucknow 1298.

37. 'Abdalauwal *al-Ğaunpūrī* um 1308/1890.

1. *Al-Bayān al-munsāğim fī kaṣf al-munsāğim* (genaue Feststellung berühmter Namen, auch von Tieren und Orten) *waṣalāhī k. Aḫḫā'ir aḫ-ḡaḫḫ'ir fī ansūb al-akābir* (Genealogie, insbes. des Propheten und der 12 Imāme). Lucknow 1304. — 2. *Ad-Durr an-nağid fī ġurr al-qaṣid*, lith. Lucknow 1904. — 3. *Faṣl al-ḫiṣāb fī bayān anna a. Šāma huwa b. 'O. b. al-Ḥaṭṭāb*, Ğaunpūr 1895. — 4. *Al-Manṭūq fī ma'rifat al-furūq*, Lucknow 1310, o. O. 1316. — 5. *Al-Misk al-aḡfar fī bayān al-ḡağğ al-akḡar wal-aṣṡar*, Ğaunpūr 1893. — 6. *Al-'Aṭṭāfa fī ġawāz idūfat kūffa* eb. 1310. — 7. *Mağallat al-adīb li'agillat as-Sindib*, mit pers. Gl. Lucknow 1322. — 8. *Nūğat al-adab al-mulaqqaba bil-Minḡa al-Baḡriya*, über die Dinge, die zu vieren existieren, Ğaunpūr 1327. — 9. *An-Nawādir al-munifa bimanāğib al-imām a. Ḥanīfa*, eb. 1310. — 10. *Šukḡ al-mu'ṭi al-ḡāğl bimu'allafāt as-Suyūṭī* eb. 1300, 1311. — 11. *Al-Ta'rīf lil-adīb aṡ-ğarīf*, Lucknow 1313. — 12. *Zinat al-kamāl bil-'aḡba al-'imāma*, über die korrekte Form des Turbans, eb. 1322.

38. Aḡbu 'l-Q. *ar-Riḡawī* schrieb 1296/1878 in Lucknow:

1. *Ḥuğğ al-'urūğ 'alā ahl al-luğğ*, über M.s Mi'rāğ, lith. 1296 (Mešh. IV, b, 13, 79). — 2. *Radd aš-šams wansiğāq al-qamar* o. O. 1296.

39. Ḥaidar *Hallāwī*, gest. 1304/1886.

*Dīwān*, Āṣaf. I, 702, 31.

40. Abu 'ṭ-Ṭaiyib M. Šiddiq Ḥān b. Aulād Ḥ. b. Aulād 'A. b. Luṭfallāh al-Ḥusaini *al-Qannaugī* al-Buḡārī, geb. am 9. Ğum. I, 1248/5. 10. 1832 zu Bareli, studierte in Qannaug und Dehli. 1275/1858 kam er nach Bhōpāl, machte von dort die Pilgerfahrt, auf der er auch in Yaman studierte, und trat dann dort in den Staatsdienst. 1871 erhob ihn die Sultanin vor Bhōpāl Šāh Ğahān zu ihrem zweiten Gemahl. 1885 wurde er von der englischen Regierung abgesetzt, weil er sich mehrmals politische Übergriffe hatte zuschulden kommen lassen. Als Anhänger der Ahli Ḥadiṭ hatte er die von den Wahhābiten beeinflusste Reform der Salafiya begünstigt. Er starb am 30. Ğum. II, 1307/20. 2. 1890 in Bhōpāl.

Antobiographie in *Itihāf an-nubalā'* 263/71. An Account of my Life by Her Highness Nawab Sultan Jahan Begam, Ruler of Bhopal, transl. by C. H. Payne, London 1910. 'A. H. Šiddīqī (sein Sohn) *Ma'āğiri Šiddīqī*, Lucknow 1924/5. *Qurraṭ al-a'yān wamasarrat al-aqhān fī ma'āğiri al-malik al-ğalil an-Nauwāb M. Šidağī H. Hān*, Stambul 1298. Hunter, Ind. Gazet. II, 404, Massignon, Textes 230, Sarkis 1201/5, EI, IV, 431. Weitere Lit. bei Storey, Pers. Lit. I, 28. — 1. *Al-Ḥiṭṭa fī dīkr aš-šihāh as-sitta*, Ind. 1283. — 2. *Itihāf an-nubalā'* al-muttağin bi'ihyā' ma'āğiri al-fuqahā' al-muḥaddiğin, Cawnpore 1288 <sup>1)</sup>. — 3. *Quḍā' al-arab fī taḥqīq ma'salat an-nasab*, Ind. 1283. — 4. *Rihlat aš-Šiddīq ilā bait al-atiq*, Ind. 1289. — 5. *Ifadat aš-šuyūh bimiqdār an-nāsikh wal-mansūh*, Qorāncmt. verf. 1288, Cawnpore 1288/91, Lahore 1900. — 6. *Hulāṣat al-Kaššāf* I, 291, Lucknow 1289. — 7. *Abğadiyat al-ʿulūm*: a. *Al-Waṣy al-marqūm fī buyān aḥwāl al-ʿulūm*. — b. *As-Saḥāb al-marqūm al-muṣaṭṭar bīpanwā' al-funūn*. — c. *Ar-Raḥīq al-maḥtūm min tarāğim a'immat al-ʿulūm*, verf. 1290. — 8. *Laff al-qimāt ʿalā tašḥiḥ ba'd ma 's-sa' malahu 'l-amma min al-mu'arrab wad-daḥil wal-muwallad wal-ağlāt*, Bhōpāl 1291. — 9. *Luğṭat al-ağlān mim mā tamass ilā ma'rifatihī ḥāğāt al-insān*, über Zeitrechnungen, Ind. 1291, St. 1296 zusammen mit — 10. *Ḥabī'at al-akwān fī ftirāq al-umam ʿala 'l-mağāhib wal-ağyān*. — 11. *Al-Far' an-nāmī fī aṣl al-aṣmāi*, Ind. 1291. — 12. *Nail al-marām min tafsīr ʿayāt al-aḥkām*, Lucknow 1292. — 13. *Al-Iqā'a limā kāna wamā yakūnu bainā yadaī as-sa'a*, Bhōpāl 1294. — 14. *Yaqazat uli 'l-i'tibār mim mā warada fī dīkr an-nār*, Bhōpāl 1294. — 15. *Al-Bulğā fī uṣūl al-luğā* (Nachahmung von Suyūṭis *Muzhir*) Bhōpāl 1294, St. 1296. — 16. *Ḥuṣūl al-ma'mūl min ʿilm al-uṣūl*, St. 1296. — 17. *Ḥuṣūl al-ma'mūl min ʿilm al-uṣūl*, St. 1296. — 18. *Aṭ-Ṭarīqa al-muṣṭā fī 'l-iršād ilā tarḥ at-taqlīd*, St. 1296. — 19. *Ğuṣn al-bān al-mūriq bimūḥassanāt al-bayān*, Rhetorik, St. 1296. — 20. *Naṣwat as-sakrān min ṣaḥbā' taḍkār al-ğizlān*, über die Liebe (I, 395) Bhōpāl 1294, St. 1296, K. 1920. — 21. *Al-ʿAlam al-ḥaffāq min ʿilm al-istiğāq*, Ind. 1294, St. 1296. — 22. *At-Tāğ ʿal-mukallal* Bhōpāl 1299. — 23. *Aun al-bārī liḥall al-Buḥārī*, I, 264. — 24. *Ḥuṣn al-uswa bimā ḡabata min allāh warasūlihī min an-niswa*, St. 1301. — 25. *Ar-Rauḍa an-nadiya*, S. 502. — 26. *Al-Iqlīd liʿadillat al-iğtiḥād wat-taqlīd*, S. 502. — 27. *Faṭḥ al-bayān fī mağāṣid al-Qorʿān*, Būlāq 1300/2, Arra 1307 (am Rde *Tafsīr ʿ. Kaṣīr* S. 49). — 28. *Al-lksīr fī uṣūl at-tafsīr*, nach ḤḤ's *Kaṣf aṣ-ṣunūn* und Waliāllāh ad-Dihlawī *al-Fauṣ al-kabīr*, als Einleitung zu 27, Cawnpore 1290/1. — 29. *Al-Ğunna bibiṣārāt ahl al-ğanna*, süßisch, Būlāq 1302, 1307. — 30. *Duḥr al-muḥtī min ʿādāb al-muḥtī*, Bhōpāl 1295. — 31. *Ḥağarāt at-tağallī*

1) Gegen diese seine beiden ersten Schriften schrieb M. ʿAbdallḥayy al-Laknawī (No. 34) *Ibrāz al-ğaiy al al-wāqif fī šifā' al-ʿaiy au Ḥifz ahl al-inṣāf ʿan musamaḥat mu'allif al-Ḥiṭṭa wal-Itihāf*, Lucknow 1301 und *Tağkirat as-rāšid biradd Tabṣīrat an-nāğid walağabuhā Ẓaḥar al-munya bidīkr ağılāt ṣaḥib al-Ḥiṭṭa*, eb. 1301.

*min nafahāt al-taḥallī*, Bhōpāl 1298. — 32. *Taḥriḡ al-waṣāyā min Ḥabāya z-zawāyā*, Bulāq 1302. — 33. *Nuzl al-abrār bil-ilm al-maḡūr min al-adʿiya wal-aḡkār*, St. 1301. — 34. *Qaṣd as-sabīl ilā damm al-kalām wat-taʿwīl*, Ind. 1290, in *Mġm*. Bhōpāl 1295. — 35. *Ẓafar al-lūḡ bimā yaḡib lil-qāḡḡ*, Ind. 1292. — 36. *Silsilat al-aḡḡad fī ḡikr maʿāyih as-sanad*, s. al-Kattānī, *Fihris* I, 386/8. — 37. *Al-Intiqād ar-raḡih fī šarḡ al-lʿtiqād aṣ-ṣaḡih lil-ʿallāma Waliḡllāh ad-Dihlawī* (S. 614) Ind. o. J. — 38. *Qaṭf at-tamar fī bayān ʿaqāʿid ahl al-aṡar*, in *Mġm*. Ind. 1290. — 39. *Al-Mauʿiẓa al-ḡasana bimā yuḡṡab biḡ fī šuḡūr as-sana*, Ind. 1295, K. 1301. — 40. *al-ʿIḡd al-mukallal min ḡawāḡhir maʿāḡir at-ṡirāz al-aḡhir wal-auwal*, Bhōpāl 1298. — 41. *Sulḡān al-aḡkār min aḡḡadīz saiyid al-abrār*, Ind. 1318. — 42. *As-Sirḡ al-waḡḡḡ min kaṡf maṡālib Ṣaḡih Muslim b. al-Ḥaḡḡāḡ*, I, 266. — 43. *Al-Idrāk lil-taḡriḡ radd al-iṡrāk*, s. No. 14. — 44. *Ḥuḡḡ al-kaṡama fī aṡḡr al-ḡiyāma*, Druck, Peš. 311. — 45. *Timār at-tankīb fī šarḡ abyāt al-taṡbīb (Nuḡm as-Suyūṡ fī fitnat al-qabr)* Druck, Peš. 1065. — Nach Angabe seines Sohnes soll er im Ganzen 212 Schriften verfasst haben, u. zw. 74 arabische, 45 persische und 103 in Urdu (darunter *Tarḡumān al-Qorʿān*, Lahore 1301, Dehlī 1306, *Tarḡumān i Waḡḡābiya*, transl. An Interpreter of Wahhabism, Calcutta 1884) von denen 25 nicht veröffentlicht wurden. Nach Sarkīs wird ihm das Werk eines unbekannten Ḥanbaliten *ad-Din al-ḡālīz*, Dehlī 1301/2 und am Rde von b. Taimīyas *lktifāʿ aṣ-ṡirāṡ*, mit Unrecht zugeschrieben.

41. Sein ältester Sohn Nūr al-Ḥ. Ḥān at-ṡaiyib a. ʿl-Ḥair versuchte sich gleichfalls als Schriftsteller.

Sarkīs 1873. 1. *ʿUrf al-ḡādī min ḡinān ḡuda ʿl-ḡādī*, Bhōpāl 1296. — 2. *al-Ḡawāʿiz waṣ-ṡilāt min ḡamʿ al-asāmī waṣ-ṡifāt*, eb. 1297. — 3. *ar-Raḡma al-muḡḡāt ilā man yurīdu ziyādat al-ilm ʿalā aḡḡadīz al-Miṡkāt*, lith. Ind. 1300/1. — 4. *ṡariḡat al-mutasallī fī irṡād tark at-taḡlīd wattibāʿ mā huwa ʿl-aulā*, St. (Ḡawāʿib) o. J.

42. M. Sāʿid Ḥān b. an-Nauwāb Mīr Niṡār Ḥu. Ḥān ar-Riḡawī *al-Haidarābādī* schrieb 1312/1894:

*Murtaqa ʿṣ-ṡibyān fī maḡariḡ al-miṡān*, gedr. Ind. 1313.

43. M. ʿAbdalḡaqq *al-Ḥairābādī* studierte unter seinem Vater, (No. 22) und war dann Beamter des Nauwāb von Rāmpūr.

*Tag. ʿUlamāʿi Hind* 110. 1. *At-Tuḡṡa al-Waṡṡiya*, ar. Syntax, Bank. XX, 2141. — 2. *Takmilat mabāḡiḡ al-Ḥadiya* S. 855. — 3. *al-Ḥadiya ʿala ʿl-Ḥadiya* eb. — 4. *al-Ḡawāḡhir al-ḡālīya fī ḡikmat al-mutaʿāliya* Rāmpūr 1302.

44. Im Sinne des Bahā'iführers 'Aq. Nağmaddīn schrieb 'A. al-Walī b. al-Walī:

'*Uyūn al-ma'ārif wari, ād likull mutabaššir 'arif*, Religionsphilosophie, Bombay 1297, die von der Regierung verboten wurde.

45. Raḥmatallāh b. Ḥalīl ar-Raḥmān al-Hindī *as-Sahāranpūrī* wurde wegen seiner Agitation gegen die christlichen Missionare aus British Indien verbannt und ging nach Mekka.

Snouck-Hurgronje, Mekka II, 233. *Izhār al-ḥaqq*, Streitschrift gegen das Christentum, voll. 1280/1863, St. 1284, 1305, K. 1309, 1317, Idh-har ul-Haqq ou Manifestation de la vérité d'El-Hage R.-U. de Dehli (un des descendants du Calife Osman-Ben-Affan) trad. de l'Ar. par un jeune Tunisien, rev. et corr. par P. V. Carletti, 2 voll. Paris 1880.

46. Sein Schüler b. as-Sādāt M. Rāğib *ad-Dimašqī* schrieb:

*Al-Burhān al-ğalīl 'alā mā qīlu fī taḥrīf al-inğīl*, K. 1892.

47. Aṭ-Ṭaiyib M. Šamsalḥaqq *al-'Ağīmābādī* vollendete 1312/1894 in Mekka:

1. *Al-Maktūb al-laṭīf 'ala 'l-muḥaddiṭ aš-šarif*, über die Isnāde seines Lehrers Nadīr b. Ḥu. b. Ġawād 'A. ar-Riḍawī al-'Ağīmābādī (st. 11. Rağab 1320/15. 10. 1902 in Dehli) gedr. mit einer Antwort des Nadīr Ḥu. Ind. 1313, al-Kattānī, *Fihriis* II, 28/9. — 2. *Nihāyat ar-rusūḥ fī mu'ğam aš-šuyūḥ*, eb. II, 93.

48. Ḥu. b. Muḥsin al-Anṣārī *al-Yamānī* starb 1327/1909 in Bhōpāl.

1. *At-Tuḥfa al-marḍiya fī ḥall ba'd al-muškilāt al-ḥadiṯiya* Rāmpūr II, 204. — 2. *Nūr al-'ainain min fātāwī aš-šaiḥ Ḥu.* Lucknow 1333.

49. Einer der bedeutendsten unter den arabisch schreibenden Gelehrten Indiens war Šiblī an-No'mānī, der nach weiten Reisen Professor in Aligarh geworden war und am 18. Nov. 1914 starb.

Cheikho, *Mašriq* XXIV, 296, Sarkīs 1101. 1. *K. al-Ğizya (farā'id al-maḍāhib al-arba'a)* Ind. 1312. — 2. *Intiqād k. Ta'rīḥ al-tamaddun al-islāmī li-Ğirğī Zaidān* (s. 4. Buch. I, 2) zusammen mit *Intiqād Ta'rīḥ ādāb al-luğa al-'arabiya* v. A. 'O. al-Iskenderī, *k. Ṭabaqāt al-umam* v. L. Cheikho, *Intiqād ta'rīḥ al-'Arab qabl al-islām* von dems. K. 1330. Cheikho nennt noch ohne nähere Angabe *Ta'rīḥ al-ḥalīfa 'O. b. al-Ḥaṭṭīb*.



50. ʿAbdalḥaiy b. Faḥraddīn al-Ḥasanī. geb. am 18. Ramaḍān 1286/23. 3. 1869, aus einer alten Gelehrtenfamilie in der Zāwiya des Saiyid ʿAlamallāh. zwei Meilen vor dem Dorf Ray Barilli bei Lucknow, studierte dort und in Bhōpāl, u. a. auch Medizin und arbeitete 1311/1893 bei dem Arzt ʿAbdalʿalī in Lucknow. Nach weiten Studienreisen gründete er 1313/1895 in Lucknow die *Nadwat al-ʿulamāʾ* und übte dort die ärztliche Praxis aus. 1333/1915 wurde er Direktor der *Nadwa* und der von ihm gegründeten *Dār al-ʿulūm*. Er starb am 15. Ġum. II. 1341/3. 2. 1923.

*Nuṣḥat al-ḥawāṭir wabahḡat al-masāmiʿ wan-naẓāʾir*, über die Gelehrten Indiens, von der Eroberung durch den Islām bis auf die Gegenwart, daraus der Bd. über die Gelehrten des 8. Jahrs als Anhang zu dem Druck von b. Ḥaḡars *ad-Durar al-kāmina*, Ḥaidarābād 1350.

51. M. Bāqir b. a. ʿl-Ḥ. M. b. ʿA. Šāh b. Šafdar Šāh b. Šālīḡ ar-Riḍawī al-Qummī *al-Kašmīrī*, geb. am 7. Šafar 1285/31. 5. 1868 in Lucknow, starb auf der Pilgerfahrt in al-Ḥāʾir (Kerbelāʾ) am 16. Šaʿbān 1346/9. 2. 1928.

*Isdāʾ ar-riḡāb fī kašf al-ḡiḡāb ʿan waḡḡ as-sunna wal-kitāb*, Nachweis, dass die Frauen beim Gebet Gesicht und Hände nicht zu verhüllen brauchen, Naḡaf 1347, *Ḍarīʿa* II, 37, 145.

52. Mīr Nāšir Ḥu. b. Mīr Ḥāmid Ḥu. b. M. Qulī b. M. b. Amīr Ḥāmid al-Mūsawī an-Nisābūrī *al-Kantūrī*, z. Z. noch am Leben.

*Iṣḡāḡ an-nūʾil bitaḡḡiq al-masāʾil*, Fatwās in 8 Bden, ind. Druck, *Ḍarīʿa* II, 13, 59.

53. M. Maḥdī b. Saiyid ʿA. *al-Laknawī*, geb. 1269/1852, war 1346/1927 noch am Leben.

*Mawāʿiṣ al-muttaḡīn*, Lucknow 1346.

54. Faḥraddīn a. Bekr b. ʿAr. b. Šihābaddīn *al-ʿAlawī* schrieb 1318/1900:

*At-Tiryāq an-nāfiʿ fī ʿl-uṣūl*, Ḥaidarābād 1318.

55. M. Sa'īd b. M. Amīr Nāṣir Ḥu. *an-Naḡawī al-Laknawī* (vgl. 877), geb. 1333/1915.

1. *Al-Imām at-ṭānī 'aṣar fī iḥbāt wuḡūd al-ḥuḡḡa al-muntaḡar*, gegen den Verf. der *Sabā'ik ad-dahab*, *Darī'a* II, 319, 1260. — 2. *al-Imām aṣ-ṣaḥīḥ*. — 3. *Mī'rāḡ al-balāḡa fī ḡam' ḥuṭab an-nabī*. — 4. *Madīnat al-'ilm*, im Druck, eb. 514, 2198.

56. Von den in Indien unter englischer Herrschaft vordringenden europäischen Einflüssen wurde in erster Linie die *Medizin* betroffen, die sich in ihrer alten Form nur an den einheimischen Fürstenhöfen bis in die Mitte des 19. Jahrh.s behaupten konnte.

a. Eine neue Schule der Medizin begründete der Leibarzt des Šāh 'Ālam und des Akbar II (1173—1253/1759—1837) *M. Šarīf* b. Ḥādiq al-Mulk M. Akmal Ḥān, gest. 1231/1815. Seine Anhänger, die Šarīf Ḥānīs traten denen des Leibarztes des M. Šāh von Dehli 'Alawī Ḥān (gest. 1160/1747) hauptsächlich durch den von jenen verpönten Gebrauch der Mineraloxyde entgegen.

*Al-Fawā'id aṣ-Šarīfiya* s. I, 895.

b. Ḥakīm 'A. Šarīf, unter Ġāzī ad-Dīn Ḥaidar (1229—43/1814—27) von Lucknow Ra'īs al-aṭibbā', gehörte zur Schule des 'Alawī Ḥān.

*'Ilāḡ al-asrār* über Fieber Bank. IV, 85 (wo der Verf. nicht genannt ist).

c. Sein Schüler M. Mahdī b. 'A. Aṣḡar b. Nūr M. Ḥān *al-Ḥarawī* war Premierminister des Nāṣir ad-Dīn Ḥaidar von Oudh und baute für diesen die eiserne Brücke über den Kālīnadī bei Ḥudāganḡ, wurde aber 1248/1832 entlassen. Dessen Nachfolger M. 'A. Šāh setzte ihn wieder ein. Er starb 1253/1837.

*Miftāḥ at-tawārīḡ* 587, Beale, Biogr. Dict. 230. *Ḥiṣyat al-wāṣifin wawīṣāḥ at-ṭalībīn*, über Fieber, Bank. IV, 86.

## Zu S. 504

## 10. KAPITEL

## Ceylon, Hinterindien und der malaiische Archipel

## 1. Al-Mūsawī al-Ahdal schrieb:

*An-Nahğa al-Ahdaliya fī manāqib ai-minha al-Barabūliya*, Leben des Saiḥ Muṣṭafā b. Bā Ādam aus Beruwala in Ceylon, lith. um 1307 in Colombo.

## 2. Aḥmadallāh aus Rangoon.

*Tuḥfat al-mu'minīn*, Glaubenslehre mit birmanischem Cmt., Rangoon 1895.

## 3. 'Arafāt Maṣṣūr.

*Fākihat al-implā*, arab. Formenlehre, Singapore 1334.

4. Der Faqīh 'Al. b. 'Alawī b. 'Al. b. Muḥsin al-'Abbās vollendete gegen Ende des Du'l-H. 1337/ Anf. Aug. 1919:

*Manẓūmat ḥair al-umūr fī asbāb al-amānī fī 'l-'awālim wad-duḥūr*, *Hamziya* in 1000 Versen über Ethik und Erziehung, Java 1337.

5. M. b. 'Aqīl b. 'Al. b. 'O. b. Ya. al-'Alawī al-Ḥusainī al-Ḥaḍramī in Singapore schrieb aus Anlass eines unter den Saiyids von Ḥaḍramaut ausgebrochenen Streites über die Beurteilung Mu'āwiyas, den die dortigen 'Aliden als Gegner ihres Stammvaters verdammten, während die Vertreter der Sunna ihn verteidigten:

*K. an-Naṣṣiḥ al-kāfiya liman yatawallā Mu'āwīya*, lith. Bombay 1327, in dem er den šīitischen Standpunkt verteidigt; ihm antwortete der Saiyid 'Oṭmān b. 'Al. b. 'Aqīl b. Ya. al-'Alawī in Batavia in *K. l-'ānat al-mustarīdīn 'ala 'ḡtināb al-bida' fī 'd-dīn*, Batavia 1329; s. Snouck-Hurgronje bei H. Lammens, *Le califat de Yazid Ier*, Beyrouth 1921, 225. Für b. 'Aqīl trat der Professor in Ḥaidarābād, as-Saiyid a. Bekr b. 'Ar. b. Šihābaddīn al-'Alawī al-Ḥusainī al-Ḥaḍramī ein in *K. Wuḡūb al-ḥimya 'an maḍarr ar-ruqya*, Singapore 1328. Gegen neue Angriffe eines Saiyid in Surabāya trat der mālikitische Muftī von Mekka M. 'A. al-Ḥu. al-Makki al-Mālikī in *K. al-Ḥuḡḡa al-murḍiyya fī 'n-naṣiḥa waradd ba'd ṣubah as-Šī'a al-Ḥaṣabiyya*, K. 1341 für Mu'āwīya ein. Abschliessend antwortete M. b. 'Aqīl in *Taqwiyat al-imān biradd tazkiyat b. a. Sufyān, Šaidā* 1343 (mit einem Auszug aus der Schrift al-Maqrīzī, S. 37, 8, im Anhang), s. C. A. Nallino, *Or. Mod. XIII* (1933), 599 n.

## 11. KAPITEL

## Stambul

Unter den Nachzüglern, die das sonst ganz vom Türkischen verdrängte arabische Schrifttum im 19. Jahrh. in Stambul noch pflegten, seien genannt:

1. ‘Abdalḥamīd *Karamīzāde* widmete dem Sulṭān Maḥmūd II (1223—55/1808—39) i. J. 1253:

*Ad-Durra al-baḥīya fī fā‘at maḥmūd aṣ-ṣifāt al-‘aliya*, eine ethische Abh., Brill—H.<sup>1</sup> 578, 21083.

2. Muṣṭafā b. A. *aṭ-Ṭanasī* al-Ḥalwatī al-Azhari al-Aḥmadī verlor 1284/1867 bei einer grossen Überschwemmung in Stambul sein Leben.

1. *Lum‘at al-anwār al-falakīya wama‘rifat auqāt al-asrūr al-ḥafīya*, Autograph Brill—H.<sup>1</sup> 282, 2513. — 2. *Tuḥfat al-murīdīn biṣarḥ Wasilat al-mubtadi‘in li‘ilm ḡurraṭ al-ṣukūr was-sinīn*, verf. 1273/1857, eb. 1283, 2514.

3. M. *Kamāl* ad-Dīn *Ef.* b. ‘Ar. Ḥarīrīzāde, geb. 1267/1851 in Stambul, wurde von seinem Vater und von M. Anīs al-Ḥusainī ad-Dimašqī in die Orden der Rifā‘īya und der Ḥalwatīya eingeführt. 1286/1869 reiste er in die Heimat seiner Familie, Ḥalab, von dort nach Ägypten, studierte 4 Monate in Kairo und kehrte dann nach Stambul zurück. Dort lebte er ganz seinen Studien und starb 1299/1882.

M. Ṭāhir, Brūsali I, 155. 1. *Tibḡyān wasā’il al-ḥaqā’iq fī bayān salāsīl aṭ-ṭarā’iq*, Hds. in Fātiḥ. — 2. *Kanz al-faiḍ fī ‘s-sulūk wa‘ādāb aṭ-ṭarīqa al-Ḥalwatīya*, Autograph in Bibl. Ya. Ef. nebst mehreren kleineren ar. und türk. Abhh.

4. M. *al-Fauzī*.

*Tafriḡ al-qalaq fī tafsīr sūrat al-falaq*, Stambul 1284, 1300.

5. M. b. 'O. *al-Bābilī* al-Madanī al-Ḥasanī schrieb 1285/1868:

*Sabīl as-salām fī ḥukm ābā' sajjid al-anām*, gedr. auf Kosten des M. Kāmil, Re'is Āgā, des Türhüters der Wālide Sulṭān, Stambul 1286, in 2 Bden, Dehli 1311.

#### Zu S. 505

6. A. Fāris b. Yū. b. Maṣṣūr *aš-Šidyāq*, geb. 1801 in 'Ašqūt bei Kasruwān im Libanon, wuchs in al-Ḥadaṭ auf, wohin sein Vater 1809 übergesiedelt war, und wurde in der maronitischen Schule erzogen. Da sein Bruder As'ad wegen seines Übertritts zum Protestantismus zu Tode gequält war, schloss er sich den amerikanischen Missionaren an, die ihn zur weiteren Ausbildung nach Ägypten schickten. Dort arbeitete er als Redakteur der *al-Waqā'i' al-Miṣrīya*. Im Dienst der Mission wirkte er 1834/8 in Malta als Lehrer. Im Auftrag der Bibelgesellschaft machte er 1848 eine Reise durch Frankreich und England, die er in No. 3 beschrieb. Von Paris folgte er 1855 einer Einladung des Bāi von Tūnis A. Pāšā. Dort gab er die Zeitung *ar-Rā'id at-Tūnisī* heraus und trat zum Islām über. 1860 berief ihn 'Abdalmagīd nach Stambul zunächst als Korrektor der Staatsdruckerei. Ende Juli 1860 begründete er die Wochenschrift *al-Ġawā'ib*, die im Dienste der türkischen Regierung die Sache des Islāms vertrat, aber auch die Kenntnis Europas zu vermitteln suchte und um 1875/85 als islāmische Weltblatt gelten konnte. Obwohl die von ihm veranlassten Ausgaben arab. Werke an Korrektheit manches zu wünschen übrig lassen, hat er sich doch um die Renaissance der arab. Literatur sehr erhebliche Verdienste erworben. Nach seinem Tode 1305/1887<sup>1)</sup> vermochte sein Sohn Salīm sein Werk nicht auf der Höhe zu erhalten.

1) Er starb in Qāḍiköi, bei Pérès a. a. O. 243 entsteht zu Qāḍi Kawī.

ZDMG V, 249ff, *Ma'rif* II, 82/92, Cheikho II, 179/82, 286/8, *al-Hilāl* II, 417ff, 453ff, H. as-Sandūbī, *A'yan al-bayān* 111/170, Sarkis 1104/7, Zuruklī, *A'lām* I, 58/9, Yū. Āṣaf, *Maḡmū' al-marāṭi 'inda wafāt A. Fāris*, K. 1305, *Marṭiya* in Sāmi al-Bārūdī, *Dirwān* I, 354/68, Pérès in Ann. de l'Inst. d'Ét. or. I (Alger 1934/5), 240ff. — 3. *as-Sāq 'ala 's-sāq fīmā huwa 'l-Faṣṣāq au aiyām ilh*, unter starkem Einfluss von Rabelais, s. Pérès a. a. O. 245ff, gedr. noch K. 1919, 1920. — 6. Lobqaṣida auf den Bāi von Tunis mit franz. Übers. von Gougat, Paris 1855.

### Zu S. 506

7. *Sirr al-layāl fi 'l-qalb wal-ibdāl*. — 11. *al-Lafif fi kull ma'nā zarif*, Malta 1839, St. 1299, 1306. — 12. *al-Bāḡūrāt aš-šahiya ilh*, Malta 1836, 2. Ausg. St. 1300. — 14. *Ḥabariyat Aṣ'ad Šidayāq*, über das Martyrium seines Bruders, Malta 1833. — 15. *Šarḥ ṭabā'if al-ḥayawān*, Übers. von W. F. Maier, Natural History for the use of Schools, Malta 1841. — 16. *Ḡunyat at-ṭālib wamunyat ar-rāḡib (fi 'š-šarf wan-naḥw waḥurūf al-mā'ānī)* St. 1288, 1306. — 17. *Falsafat at-tarbiya wal-adab* Alexandria o. J. (Kairo<sup>2</sup> I, App. 34). — 18. *al-Maqāma al-Baḥššīya*, Sa Majesté Bakchich, texte ar. et trad. par M. Arnaud, Alger 1893. — Gegen die Angriffe von Ibr. al-Yāziḡī (s. S. 766) verteidigte ihn Miḥā'il 'Abdassaiyid in *Sulwān aš-šāḡī fi 'r-radd 'alā Ibr. al-Yāziḡī*, St. 1282.

7. Abū Naṣr Muḥyī b. 'Abdalḡanī *as-Salāwī* war Beamter des Unterrichtsministeriums in Sтамбуl.

Sarkis 1038. 1. *Ḥilyat al-aṣr al-ḡadīd fi šamā'il al-malik al-Ḥamid*, Lobgedichte auf Sulṭān 'Abdalḡamīd, St. 1302. — 2. *Ukūz al-adab*, Sammlung zeitgenössischer Qaṣīden, St. 1315.

8. *Tadmurizāde* M. Derwiš, Naqīb al-ašrāf im osmanischen Reich, schrieb 1299/1882:

*Al-Is'āf linaqīb as-sāda al-ašrāf*, über Syntax, K. 1312.

9. As-Saiyid M. *Abu'l-Hudā* b. H. Wādī *aš-Šaiyādī* ar-Rifā'i al-Ḥalīdī, geb. am 3. Ram. 1266/24. 7. 1850 in Ḥān Šaiḡūn bei Ma'arrat an-No'mān, war Naqīb al-Ašrāf in Ḥalab und wurde 1296/1879 mit dem Unterricht in 'Aqā'id und Ḥadīṭ am Hofe 'Abdalḡamīds betraut, auf den er als geistlicher Berater grossen und oft verderblichen Einfluss gewann. Er starb in Sтамбуl 1327/1909.

Sarkis 353/6, Al-Kattānī, *Fikrist* I, 114/5. Gegen seine Autobiographie *al-Kaukab al-munir fi nasab a. 'l-Hudā as-šahir*, die er unter dem Namen 'Aq. Ef. Qadrī al-Ḥalabī, 2. Sekretär 'Abdalḥamīds, veröffentlichte, schrieb ein Anonymus unter dem Pseudonym al-Bāz al-Kaukabī *Fī'um al-katir wa-ṣaḡir bi'akādīb al-Kaukab al-munir*, gedr. K. o. J. (Kairo<sup>2</sup> V, 34). 1. *Al-Faiḍ al-Muḥammadī wal-madad al-Aḥmadī. Dīwān*, Lob Gottes, des Propheten, seiner Familie, seiner Genossen, namentlich des 'Alī, der Auliya', bes. des al-Ḡauṭ ar-Rifā'i as-Ṣaiyād, gesammelt v. Yū. b. Ism. an-Nabbānī (s. S. 763) St. 1298. — 2. *Ibḥāt al-ḡāhid fi iḡbūt ḥarq al-'arwā'id*, Bairūt o. J. — 3. *at-Ta'rīḥ al-auḥad lil-Ḡauṭ ar-Rifā'i al-amḡad*, K. o. J. — 4. *Taṣṣir al-Burda*, Alexandria 1309. — 5. *Tanwīr al-uḡār fi ṭabaqāt as-sāda ar-Rifā'iya al-aḡyār*, K. 1306. — 6. *Ḥadiqat al-ma'ānī fi ḥaqīqat ar-raḥīm al-insānī*, K. o. J. — 7. *al-Ḥaqīqa al-būhira fi asrūr as-ṣarī'a at-ṭūhira*, K. 1323. — 8. *al-Ḥikam al-Mahdawīya li 'r-Rifā'i*, Bairūt o. J. — 9. *Dīwān ad-durr al-muntaẓam muḥtaṣar Barākhīn al-ḥikam*, B. o. J. — 10. *Dīwān rauḍat al-'urfān*, B. o. J. — 11. *Dīwān ar-rauḍ al-basīm*, Ḥamāt 1322. — 12. *Dīwān fā'idat al-hinam min mā'idat al-karam*, B. o. J. — 13. *Dīwān mir'at as-ṣukhūd fi madḥ sulṭān al-wuḡūd*, K. 1315. — 14. *Daḥīrat al-ma'ād fi ḡikr as-sāda Bani 's-Ṣaiyād*, K. 1307. — 15. *R. fi Ḡawāb man ḡūla limā lam takun il-aḡādīt kullḥa mutawūtirā*, B. 1301. — 16. *Rūḥ al-ḥikma*, K. 1321. — 17. *ar-Rauḍ al-bassām fi aṣḥar al-buṣūn al-Qoraṣīya biš-Ṣā'm*, K. 1310. — 18. *Riyādat al-asma' fi aḥkām aḡ-ḡikr was-samā'*, K. 1321. — 19. *Šifā al-qulūb bikalām an-nabī al-maḥbūb*, Bagdād 1313. — 20. *aš-Ṣadāḥ al-munir (wird тариقات A. ar-Rifā'i)*, Bulāq 1300. — 21. *Ṣaut al-ḥaḡḡār wazīq al-aḡār (fi 'l-aḡlāq watarāḡim ba'd al-'Alawiyin)*, K. 1340. — 22. *Ḍau' as-šams fi šarḥ qaulihī buniya 'l-islām 'alā ḥams*, St. 1300. — 23. *al-'Iqd an-naḡid fi ādāb as-ṣaiḥ wal-murid*, K. 1313, 1320. — 24. *al-Ḡara al-ilāhiya fi 'l-intiṣār lis-sāda ar-Rifā'iya*, Bulāq 1310. — 25. *al-Faḡr al-munir fi ba'd mā warada 'alā lisān al-Ḡauṭ al-ḡalīl as-saiyid A. ar-Rifā'i al-kabīr*, Bulāq 1300, St. 1309. — 26. *Furqān al-qulūb*, B. o. J. — 27. *Fuṣūl al-ḥukamā'*, K. 1324. — 28. *Qalā'id as-sabāḡad 'alā ḥikam maulāna 'l-Ḡauṭ as-ṣarīf ar-Rifā'i A.*, Bairūt 1303. — 29. *Qilādat al-ḡauhar fi ḡikr al-Ḡauṭ ar-Rifā'i wa'atbā'ihi 'l-akābir*, B. 1301. — 30. *al-Qawā'id al-mar'iya fi aḡwāl at-tariqa ar-Rifā'iya*, K. 1305. — 31. *al-Kanz al-muḥtalsam fi madḥ al-yad*, K. 1313. — 32. *al-Kaukab ad-durri fi šarḥ bait al-quṭb al-kabīr*, B. o. J. — 33. *al-Miṣbāḥ al-munir fi wird тариقات saiyid Aḥmadī ar-Rifā'i al-kabīr*, lith. Bulāq 1300. — 34. *Nafaḥāt al-imdād fi nūniyat as-Ṣaiyād*, B. o. J. — 35. *an-Nafaḥāt al-Muḥammadīya fi 'l-aḡādīt al-arba'in an-Nawawīya*, K. 1313. — 36. *Nūr al-inṣāf fi kaṣf ḡulmat al-ḥilāf*, K. 1306. — 37. *Dār ar-raṣād lisabil al-ittiḥād wal-inḡiyād*, St. 1299. — 38. *al-Afkūr al-mar'iya fi uṣūl at-tariqa ar-Rifā'iya*, eb. 1315. — 39. Gegen seine unter dem Pseudonym al-Qaramānī verfasste Schmähsschrift gegen 'Aq. al-Ḡilānī wandte sich M. Makki b. Muṣṭafā b. 'Azzūz (s. Kap. 13, 43) in *as-Saiḥ ar-rabbānī fi 'unuq al-mu'tariḍ 'ala 'l-Ḡauṭ al-Ḡilānī*, Tūnis 1310.

10. In Bosnien, dessen Muslime sich seit der Okkupation durch Österreich-Ungarn auch für religiöse Fragen immer mehr ihrer slavischen Muttersprache bedienen, trat im 20. Jahrh. wenigstens noch ein Schriftsteller auf, der sich des Arab. bediente, Saifallāh.

*K. an-Nikāḥ al-ḡāmiḥ li-ʿāmmat muḥtārāt masʿūl an-nikāḥ watawābiʿih*, Sarāi (Serajevo), 1334.

### 13. KAPITEL

#### Russland

Die Tataren in Russland, die durch ihre Umgebung früher als ihre Glaubensgenossen in Asien mit westlichem Denken vertraut geworden waren, haben bekanntlich die Entwicklung der modernen türkischen Literatur sehr stark beeinflusst. In ihrer Heimat traten aber im 19. Jahrh. noch einige Gelehrte auf, die durch Schriften in arabischer Sprache auf die gesamte Islāmwelt zu wirken suchten.

1. Schon der eigentliche Begründer der tatarischen Literatur ʿAbdalqaiyūm b. ʿAbdannāṣir (Kayyumu Nasiri) *aš-Širdānī* hatte sich in seinen *Otuz aʿrād*, Qāzān 1888, des Arab. bedient. Als Spross einer alten Imāmfamilie am 2. Febr. 1824 in Širdān bei Qāzān geb., hatte er in Qāzān studiert und am Duhonnaja Seminar als Lehrer des Tatar. gewirkt; 1871 abgesetzt, wurde er auf Radloffs Fürsprache 1873 wieder angestellt. Da er aber bald wieder wegen des Lehrbetriebes mit seinen Vorgesetzten in Konflikt geriet, zog er sich nach Ufa zurück und widmete sich ganz der Schriftstellerei. Dort starb er am 20. 8. (2. 9.) 1902.

*Kayyum Nāṣirī Mecmuası*, Qāzān 1922. ʿA. Raḥīm, *Kayyum Nāṣirī*, eb. 1926.



2. Nūr ʿAlī b. aš-Šaiḥ Ḥ. *al-Qāzānī* beschrieb eine Reise durch die Türkei in

*Al-ʿAwūṭif al-Ḥamīdiya fī ʿs-siyāḥa an-Nūrīya*. Qāzān 1907.

3. M. b. M. *Ramzī* begann 1310/1892:

*Talfīq al-aḥbār watalqīḥ al-āḡār fī waqūʿi Qāzān waBulğār wamuḡk at-Tātār*, Orenburg 1908.

4. Auch in dem kaukasischen *Dāğistān* fand das Arabische bis ins 19. Jahrh. hinein unter den Gelehrten eifrige Pflege. S. 246, n. 1 ist schon erwähnt, dass ein Gelehrter aus Dāğistān gegen Ende des 18. Jahrhunderts auf der Suche nach einem zaiditischen Fiqh-buch die Reise nach Südarabien nicht scheute. Der letzte Glaubenskämpfer gegen die russische Herrschaft im Kaukasus, der berühmte Šāmil, fand in der Person seines Neffen ʿAr. einen Biographen, der sich des Ar. bediente. Auch sein Biograph M. Ṭāḥir al-Qarāḥī stand mit den Gelehrten Ägyptens und Mekkas in Korrespondenz über religiöse Fragen.

Hds. der Biographie Šāmils von ʿAr. im As. Mus. Leningrad, russ. Übers. v. A. Runowskiy, Tiflis 1862 (zuerst in Kawkaz, No. 72/6, s. EI, IV, 330). I. Kratschkovsky, Dāğhestān et Yemen, Mélanges Gautier, Alger 1937, 288/96. Ins 19. Jahrh. gehört wohl auch ʿO. b. ʿAbdassālām *ad-Dāğistānī*, dessen beide Werke *Tuḥfat ad-dahr fī ʿyān al-Madīna min ahl al-ʿaṣr* und *Ḥuṭūṣat al-Ġawāḥir fī ṭabaqāt al-Ḥanafīya* (s. S. 89, 101) in seinem Autograph in der Makt. Saqyzly zu Medina vorliegen, RAAD VIII 758.

### 13. KAPITEL

#### Der Mağrib

Während Ägypten und Syrien schon in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts dem Einstrom europäischen Gedankengutes ihre Pforten, wenn auch nicht immer freiwillig, weit geöffnet hielten, blieb der Westen des arabischen Sprachgebietes solchen Einflüssen noch

immer hartnäckig verschlossen. Für ihn war Europa der Feind, der seine Selbständigkeit Jahrzehnte lang bedrohte und im Zentrum in jähem Ansturm niederwarf, im Westen in zähem und erbittertem Ringen allmählig zum Erliegen brachte. Das schon vorher durch jahrhundertelange Misswirtschaft erstarrte und verödete geistige Leben konnte sich unter den schwierigen politischen Verhältnissen nur notdürftig auf der Stufe behaupten, die es gegen Ausgang des Mittelalters erreicht hatte. Die Bedeutung der Gelehrten, die das von den Vorfahren ererbte Gedankengut an den alten Zentren des geistigen Lebens, namentlich in Fās und Marrākeš<sup>1)</sup> weiter überlieferten, war für den Gesamtislām jedenfalls noch geringer als die ihrer Vorgänger. Zwar wird ihre Zahl sich vielleicht nicht unbeträchtlich erhöhen, wenn erst einmal alle Bibliotheken Marokkos ganz erschlossen sind, aber das Gesamtbild des geistigen Lebens, das sich uns jetzt schon bietet, wird sich dadurch kaum wesentlich ändern. Da die Vertreter der einzelnen Fächer auch in den verschiedenen Herrschaftsgebieten keine charakteristischen Unterschiede aufweisen, lohnt es sich kaum, den dürftigen Stoff durch allzuweite Gliederung zu zersplittern. Wir führen daher auch die inzwischen bekannt gewordenen Autoren nur in chronologischer Folge vor, da der Einzelne seine Bedeutung doch nur im Rahmen einer Schilderung der Gesamtkultur des Mağrib im 19. Jahrhundert gewinnen könnte.

---

1) Über das geistige Leben in Algerien s. M. b. 'Ar., den Lehrer des M. al-Ḥifnāwī, in dessen *Ta'rif al-ḥalaf* II, 1403ff. Als Mittelpunkt gelehrter Studien (Fiqh, Naḥw, Falak, Ḥisāb) im Lande der Zawāwa, dessen Einfluss im Osten bis nach Konstantine, im Süden bis nach Aḡwāt, im Westen bis al-Mudya (?) reichte, nennt al-Kattānī, *Fihris* II, 345 die Zāwiya von Aqbū, deren Lehrer die Familie des M. Sa'īd b. 'Ar. b. M. az-Zawāwī (st. 1246/1830) stellte.

1. Der an der Schwelle des neuen Jahrh.s am 6. Muḥ. 1214/10. 6. 1799 verstorbene M. b. Mas'ūd b. A. b. M. *aṭ-Ṭurunbulālī* al-Umawī al-<sup>o</sup>Oṭmānī al-Fāsī hinterliess ihm eine Art Programmschrift über den Wissenschaftsbetrieb der Vorzeit.

*Bulūğ al-marām fī šaraf al-ilm waṁā yataʿalliq biḥi min al-aḥkām* Rabāʿ 536, 2, s. al-Kattānī, *Ṣafwat al-Anfās* II, 268/9.

2. Abū Bekr Faqqūsa *aš-Šarīf at-Tūnisī* schrieb 1214/1799:

*Kunūz al-asrār wašawāriq al-anwār*, über die Namen Gottes, Tūnis, Zait. III, 219, 1678.

3. Da im Mağrib der islāmische Adel der Sādāt sozial, religiös und politisch stets eine grosse Rolle spielte, war das Interesse an der Genealogie dort weit verbreitet, dem die beiden Lehrgedichte des A. *al-Badawī* b. M. b. A. al-Mağlisī al-Mağribī al-Ya'qūbī *aš-Šinqīṭī* (gest. 1220/1805, n. a. schon 1208) dienten.

1. *Al-Mağālīs al-Badawīya* mit anon. Cmt. *al-Ġawāhir as-saniya* Kairo<sup>2</sup> V, 154. — 2. *ʿAmūd an-nasab fī ansāb al-ʿArab*, eb. 272.

4. Abū ʿAl. M. *aṭ-Ṭaiyib* b. ʿAbdalmağīd *b. Kīrān*, geb. 1172/1758 in Fās, ein Schüler des b. Sūda, gehörte zu den Gelehrten von Fās und starb dort am 14. oder 17. Muḥ. 1227/29. 1. oder 1. 2. 1812.

An-Nāsirī, *al-Isṭiqṣāʾ* IV, 149, al-Kattānī, *Ṣafwat al-Anfās* III, 2, Lévi-Provençal, Hist. des Chorfa 333, n. 10. 1. Zu seiner *Manẓūma fī l-muğāš wal-istiʿāra*. gedr. in *Mağmūʿa*, Fās 1317, schrieb M. al-Mahdī b. al-Ḥiqr b. Q. b. Mūsā al-Wazzānī eine Gl., gedr. Fās o. J. — 2. *R. fī Dafʿ ʿan ġumḥūr muslimī l-ʿaṣr waṣmat aš-širk* Tunis, Zait. III, 78, 11434/3. — 3. *Ḥāšiya ʿalā Auḍaḥ al-masālik* (I, 298, 3) 2 Bde, Fās 1315.

5. ʿAl. b. Ibr. b. ʿAṭʾallāh al-ʿAlawī *aš-Šinqīṭī*, gest. um 1230/1815.

*Marāqī ʿš-šūʿūd limubṭaġi ʿr-raġy was-suʿūd*, ein Lehrgedicht über die Uṣūl al-fiqh, dazu der von ihm 1214/1799 verfasste Cmt. *Naṣr al-bunūd ʿalā*

*M. aṣ-ṣ.* Paris 5423 (fälschlich als ṣūfisch bezeichnet), Fās, Qar. 1427/8, Rabāʾi 147/8, gedr. in 3 Bden, Fās o. J. (am Rande A. b. 'Ar. al-Qairawānī Ḥalūlū, gest. um 895/1490, s. I, 506, *aḍ-Ḍiyā'* al-lāmī<sup>1</sup> 'alā Gam<sup>c</sup> al-ḡawāmī<sup>c</sup> s. S. 105), s. RAAD, IX, 315; ein anderer Cmt. *Faṭḥ al-wadūd* 'alā *M. 'ṣ-ṣ.* v. M. b. Ya. al-Ḥauḍī al-Walāṭī, Fās 1327 (in Fās, Qar. 1429 ihm selbst zugeschrieben).

6. M. b. A. b. M. b. Yū. *ar-Rahūnī* al-Ḥāḡḡ, Schüler des b. Sūda, ein angesehener Jurist, der wegen der Klarheit seiner Entscheidungen den Beinamen *al-Baiṣāra* (Bohnensuppe) nach dem Nationalgericht der Ġbāla<sup>1</sup>) erhielt, starb zu Wazzān am 13. Ram. 1230/19. 8. 1815.

An-Nāṣirī, *al-Istiḡṣā*, IV, 150, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* I, 104, Lévi-Provençal, Hist. 199, n. 1, 333, 14. 1. *Ar-R. al-waḡīza al-muḥaiyara fī anna 'l-tiḡāra ilā arḍ al-ḥarb wabaṭ' a'-māl ilaiḥā laisa muzīl al-baraka* Rabāʾi 508.<sub>g</sub> — 2. *Auḍaḥ al-masālik Ḥāṣiya 'alā šarḥ az-Zarqānī 'alā Muḥtaṣar al-Ḥalīl* s. S. 98.

7. Der Sulṭān von Marokko S. b. as-Sulṭān a. 'Al. M. b. 'Al. al-'Alawī, *Sulṭān al-Mağrib al-aqṣā*, gest. am 13. Rabī' I, 1238/29. 11. 1822 in Marrākeš, erwies nicht nur den Gelehrten seine Gunst, sondern betätigte sich, wie mehrere Vertreter seines Geschlechtes selbst als Schriftsteller.

'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 328/31. 1. *Ḥawāṣī wata'liqāt 'ala 'l-Muwaffa'* und zum Cmt. az-Zurqānīs. — 2. *Ḥāṣiya 'ala 'l-Mawāhib*. — 3. *Ḥāṣiya 'ala 'l-Ḥaraṣī*. — 4. *Fihris*, gesammelt von seinem Sekretär al-Q. az-Zayānī ndT *Ḡamharat at-tiḡān*. — 5. *Fihris al-lu'lu' wal-yāqūt wal-marḡūn fī dīkr aṣyāḥ maulānā* S. von einem Schüler az-Zayānīs.

8. Als bedeutendster Dichter unter der Regierung von Mūlāi Sulaimān glänzte am Hofe zu Fās Abu 'l-Faiḍ *Ḥamdūn* b. 'Ar. b. Ḥamdūn b. 'Ar. b. al-Ḥāḡḡ as-Sulamī al-Mirdāsī al-Fāsī, geb. 1174/1760 in Fās, gest. am 7. Rabī' II, 1232/24. 2. 1817.

1) *Baiṣāra* der Ägypter, s. Maḥmūd Taimūr, *Ḥāḡḡī Šal.* 104, 2.

Monographie über ihn und seine Familie *Riyāḍ al-warāʾ ilā maʿniamā ilaihi ḥāḍa ʿl-ḡauhar al-fard* von seinem Sohn M. aṭ-Ṭālib (No. 26). Rabāṭ 396, an-Nāṣirī, *al-Istiṣṣāʾ*, IV, 151, al-Kattānī, *Salwat al-aṣ-ʿās* III. 4. a. Fuḍailī, *ad-Durar al-bahīya* II, 327, M. aṣ-Ṣaiḥ ar-Ribāʿī, *al-Muntaḥaʾūt al-abqariya* 83, Lévi-Provençal, Hist. 342, n. 5. 1. *Diwān* Rabāṭ 337, lith. Fās o. J. — 2. *al-Maḡāmāt al-Ḥamdūniya* Kairo<sup>2</sup> III, 373. — 3. *Muṣṣara fī ʿilm al-ʿarūd wal-qawāfi* Rabāṭ 292, vi. 497, viii. — 4. *Ḥāṣiṣ al-ʿalā ʿarḥ al-Muḥtaṣar* I, 296. — 5. *al-Ḥarīḍa fī ʿl-manṭiq* Rabāṭ 497. xii.

9. Als Dialektdichter machte sich um diese Zeit a. ʿAl. M. b. al-Murābiṭ ʿAbdassalām b. A. b. M. *aḍ-Duʿaiyif ar-Ribāʿī* einen Namen. Geb. gegen Ende des Duʿl-H. 1165/Okt.—Nov. 1752 in Rabāṭ, studierte er dort und in Fās, wo er ʿAdal wurde. Er starb bald nach 1233/1818.

Lévi-Provençal 213/5. 1. Geschichte der Alawiten bis aus Mulāi S. in Annalenform mit gehässigen Angriffen auf die Dynastie im Anschluss an das Werk des al-Ḥāḡg M. al-Masnāwī Moreno, Muwaqqit zu Rabāṭ (st. 1207/1793) bis zum Jahre 1233, mit einer Einleitung in vulgärer Sprache über Fiqh, Astronomie und Lob des Propheten nach einem Werk des M. al-Amin Palamino ar-Ribāʿī al-Andalusī. — 2. Zwei Qaṣiden über den Frühling und des Schach sind noch heute in Rabāṭ und Sale beliebt.

10. Die *Mystik* ward um dieselbe Zeit in den Kreisen der Gelehrten und der aristokratischen Gesellschaft neu belebt durch a. ʿl-Abbās A. b. M. b. al-Muḥtār *at-Tiḡḡānī*, der 1150/1737 in ʿAin Mādī geb., in Fās am 17. Šauwāl 1230/22. 9. 1815 starb. Während der Meister selbst literarisch wenig hervortrat, widmete ihm sein Schüler a. ʿl-H. ʿA. b. al-ʿArbī Barrāda *Ḥarāzim* 1214/1799 eine ausführliche Biographie. Da er später grösseren Einfluss im Kreise seiner Schüler gewann und dadurch die Eifersucht des Meisters erregte, schickte er ihn auf die Pilgerfahrt, auf der er 1856 den Tod fand.

b. In der nächsten Generation suchte der Qāḍī von Šinqiṭ in Südmarokko A. b. Bābā *aṣ-Šinqiṭī*, gest. nach 1260/1844 in Medīna, durch eine *Urḡūza* für seinen Orden zu werben.

Rinn, Marabouts et Khouan, 421, 443; R. Basset, Nedromah et les Traras 124 (wo weitere Literatur), Lévi-Prov. 376, an-Nāṣiri, *al-Istiḡṣāʾ* IV, 150, al-Ḥifnāwī, *Taʾrīf al-ḥalaf* II, 33/8, al-Kattānī, *Salwat* I, 180, EI, IV, 807. — 1. *Ġawāḥir al-maʿānī wabulūḡ al-amānī fī faiḍ Sūdī a. l. ʿAbbās at-Tiḡānī* oder *al-Kunnās* v. Barrāda Alger 1711, Tūnis, Zait. III, 119, 1499/1502, 157, 1570, Kairo<sup>2</sup> V, 155, gedr. K. 1310, 1345, Stambul 1318, 2 Bde, s. R. Basset, Rech. bibl. 45, No. 130, Bull. de Corr. Afr. 1885, 220/1, Arnaud, Rev. Afr. I. — 2. *Munyat al-murīd* mit Cmt. *Buḡyat al-mustafid* v. a. Ḥāmid M. al-ʿArbī b. as-Sāʿih ar-Ribāʿī aš-Šarqī al-ʿOmari (st. 30. Raḡab 1309/28. 2. 1892 in Rabāt) Tūnis, Zait. III, 113, 1475/7, K. 1304. — 3. *al-Isfāḡ ʿan il-martabatain*, seinem Schüler Barrāda diktirt, Tūnis, Zait. III, 109. — 4. *Ġauharat al-kamāl*, Kairo<sup>2</sup> I, 285, dazu *Ḥall al-aḡfāl liqurrāʾ Ḡ. al-k. liš-šaiḡ A. at-T.* v. a. ʿAl. M. b. ʿAbdassalām Gannūn (No. 36), Dr. 1320, Kairo<sup>2</sup> I, 291. — 5. *Fawwāid waʿadʿiya* Tūnis, Zait. III, 237, 1273. — 7. *Duʿā al-muḡnī*, Gebete aus dem *Kunnās*, eb. 243, 1718. — 8. *Daḡīrat al-maʿād fī madḡ saiyid al-ʿibād wa aṣḡāb as-saiyid A. at-Tiḡḡānī* v. M. at-Tasfāwī at-Tiḡānī, K. o. J.

c. Etwas später trat M. b. M. aš-Šaḡīr aš-Šabḡitī *at-Tašīṭī* für den Orden ein.

1. *Al-Ġaiš al-kāfil biʾaḡd at-ṭur mimman salla ʿala ʾš-šaiḡ at-Tiḡḡānī saif al-inkār* Tūnis, Zait. III, 120, 1504/6. — 2. *Sariyat al-ḡaiš al-kabīr ilā man istalla ṣawārim an-naḡīr*, eb. 161, 1579a.

d. A. b. ʿAl. *al-Adīb al-Makkī* aš-Šāfiʿi schrieb in Sūsa:

*Bulūḡ al-amānī fī manāqib aš-šaiḡ A. at-Tiḡḡānī*, Tūnis 1295.

e. Šālih al-Kāmil.

*Al-Ḥikma al-murīdiyya fī ʾl-ṭarīqa at-Tiḡānīya* in Versen, Tūnis, Zait. III, 236, 1701 (vgl. S. 882, 25, 479).

f. I. J. 1226/1811 schrieb ein ungenannter Gefährte des Enkels des Begründers des Ṭaiyibīyaordens<sup>1)</sup>.

*Al-Kaukab al-aʿad fī manāqib aš-šaiḡ ʿA. b. A. b. Maulūya at-Ṭaiyib* (gest. am 29. Rabīʿ I, 1226/23. 4. 1811) Tūnis, Zait. III, 219, 1679.

1) Dessen Tod hier 1132/1720 gesetzt wird, während Rinn, Marabouts et Khouan 371 das Jahr 1089/1678 angibt.

11. M. b. A. b. al-ʿArab *al-Mağribī* schrieb 1241/  
1825:

*Lawāmiʿ al-turūq*, süßes Gedicht über *Tauḥīd*. mit Cmt. 'Um fat  
*ahl al-taufiq*, Br. Mus. Suppl. 1106.

12. Abu 'r-Rabī' S. b. M. b. 'Al. b. M. b. 'A. b.  
Mūsā aš-Šafṣawānī *al-Hawwāṭ*, ein Nachkomme des  
'Abdassalām b. Mašīš (I, 787), geb. um 1160/1747  
in Šafṣawān, studierte in Fās, lebte ganz der Wissen-  
schaft und wurde erst im höheren Alter Naqīb aš-  
Šurafā'. Er starb in Fās am 29. Šafar 1231/30. I. 1816.

Al-Kattānī, *Salwa* III, 116, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-bahīya* II, 95, Basset,  
Rech. 41, No. 109, Lévi-Prov. 336. *Al-Budūr ad-danīya fi 't-ta'rīf bis-sādāt  
ahl az-zāwiya ad-Dilā'iya* Rabā'ī 394, Tanger, Bibl. Sect. sociolog. de Maroc,  
s. de Castries, Sources inéd. de l'histoire de Maroc I, sér. Arch. et Bibl.  
de France III, Paris 1911, p. 57.

13. Der östliche Mağrib hatte um dieselbe Zeit  
nur einen Lokaldichter aufzuweisen, a. 'Al. Muslim  
b. 'Aq. in Orān.

1. *Naẓm al-ğawāhir fi silk ahl al-baṣū'ir*, moralische Ermahnungen mit  
einem Cmt. des Dichters, verf. 1237/1822, Alger 893, 1. — 2. Andre Dich-  
tungen, von einem Ungenannten gesammelt, eb. 2.

14. Der einzige Gelehrte der Zeit im Osten a.  
't-Tanā' Maḥmūd b. Sa'īd *Maqḍīš*, aus Sfax, hatte  
seine Bildung in Ägypten erworben, wo er in den  
J. 1160—88/1747—74 bei ad-Damanhūrī (S. 498),  
aš-Ša'īdī (S. 439) und al-Ġabartī (S. 487) studierte.  
Er starb nach 1233/1818.

*Ad-Dā'ira* oder *Nuṣṣat al-anṣār fi 'ağā'ib at-tawārīḫ wal-aḥbār*, deren  
ersten Band er 1210/1796 abschloss, und den die tunesische Regierung sogleich  
unterdrückte, Paris 5146, Tūnis, Zait. 6232, 6549, 6550, lith. Tūnis 1321,  
s. Nallino, Venezia e Sfax nel secolo XVIII secondo il cronista arabo Maqḍīš,  
Cent. Amari I (Palermo 1910), S. 306/56.

15. Abu 'l-Abbās A. b. A. b. M. b. a. Bekr *aš-Šaqānīsī* al-Qorašī al-Qairawānī al-Muqri<sup>2</sup>, geb. in Qairawān, gest. daselbst zwischen 1228—35/1813—9.

*Al-Ağwiba al-mudaggaqa 'ala 'l-aš'ila al-muḥaggaqa*, über Qor'anlesung, Tūnis, Zait. I, 132, 6.

16. Qāḍi 'l-quḍāt Ism. *at-Tamīmī*, geb. in Tamīm bei Tūnis 1164/1751, studierte in Tūnis, wurde dort im Šafar 1221/Mai 1806 Qāḍi und im Rabi' II, 1231/März 1816 Obermufti. Er starb am 15. Ğum. I, 1248/11. 10. 1832.

R. zur Widerlegung der Wahnheiten, auf Veranlassung des Ḥammūda Pāsā im Šauwāl 1225/Nov. 1809 verf., Tūnis, Zait. III, 78, 1434.

17. Der bedeutendste Historiker des Westens und der originellste Schriftsteller seiner Zeit, dessen Werke aus dem Rahmen der landläufigen Bildung herausfallen und deshalb bei seinen Volksgenossen kein besonderes Ansehen geniessen, war der Berber a. 'l-Q. b. A. b. 'A. b. Ibr. *az-Zayānī*<sup>1</sup>), dessen Grossvater mit dem Sultān Mūlāi Ism. 1100/1689 aus seiner Zāwiya in Aroggo nach Miknās gekommen war. Er wurde 1147/1734 in Fās geboren. Nach Beendigung seiner Studien 1169/1785 beschloss sein Vater, die ihm verleidete Heimat aufzugeben und sich in Medīna niederzulassen. Da er aber durch einen Schiffbruch an der arabischen Küste sein Vermögen verlor, musste er nach Marokko zurückkehren; des englisch-französischen Krieges wegen konnte er erst zwei Jahre später auf dem Umweg über Italien, wo er vier Monate in Livorno festlag, Frankreich und Spanien die Heimat erreichen. Gegen den Rat seines Vaters trat a. 'l-Q. als Sekretär in den Dienst des Sultāns M. b. 'Al., dem er sich in seinen Verhandlungen

1) Mit dem emphatischen *zā* des Berber., *Tag'iz az-Zā*, M. al-Ḥifnāwī, *Ta'rif al-halaf* II, 355, 10, s. Stumme, Handb. des Schilḥ. § 5.



mit den Berberstämmen bald unentbehrlich machte. 1200/1786 ging er als sein Gesandter nach Stambul und besuchte Kairo und Damaskus. Nach seiner Rückkehr wurde er Statthalter in Tāza und in Siğilmāsa. Mūlāi Yazīd aber, der seinem Vater am 24. Rağab 1204/21. 4. 1790 auf dem Thron folgte, setzte ihn in Fās und Miknēs gefangen, beauftragte ihn dann zwar mit einigen schwierigen Missionen zu aufsässigen Berberstämmen und lohnte ihm seinen Misserfolg dabei aufs neue mit Kerkerhaft. Erst als der Sultān Ende Ğum. II, 1206/Febr. 1792 an einer im Kampf gegen den Prätendenten Mūlāi Hišām erlittenen Wunde gestorben war, erlangte er die Freiheit wieder und setzte sich für die Erhebung des Mūlāi S. zum Sultān ein. Dieser ernannte ihn zum Statthalter in Uğda. Aber schon auf dem Wege dahin revoltierte sein Gefolge gegen ihn, und er zog es vor, nach Tlemsen zu entfliehn. Von dort machte er eine Reise nach Stambul und Kairo, von der er über Syrien und Smyrna nach Tūnis zurückkehrte. 1210/1795 folgte er einer Einladung des Sultāns S. nach Fās, und stieg in dessen Dienst zum Rang eines Wezīrs empor. Im Alter von 80 Jahren 1230/1815 schloss er seine Weltgeschichte ab, die durch die Darstellung seiner eigenen Zeit besonders wertvoll ist. Er soll erst am 4. Rağab 1249/17. 11. 1833 gestorben sein.

#### Zu S. 508

An-Nāṣirī *al-Istiqṣāʾ* IV, 33, 108/9, 113, 116/8, 132, al-Kattānī, *Salwat* I, 263, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 230/1, M. as-Sāʿih, *al-Muntaḥabāt al-ʿabqariyya* 160, G. Salmon, un voyageur marocain à la fin du XVIIIe siècle, Arch. Mar. II (1905), 330/4, Fischer ZDMG LXXI, 223 (zur Form der Nisbe), Lévi-Provençal, Hist. 145/199. 1. *at-Tarğumān al-muʿrib ʿan duwal al-mašriq wal-mağrib*, eine Weltgeschichte, zu der er den Plan schon bei seinem ersten Aufenthalt in Stambul gefasst zu haben scheint, die er in Tlemsen 1792/3 ausführte und 1813 veröffentlichte, in zwei Teilen, über die Dynastien des Ostens bis zu den Osmanen und die des Westens von den Idrisiden bis zu den Šerifen von Siğilmāsa mit Anhängen über die Genealogie

der Šerifen, Ethnographie von Marokko und seine Reisen; daraus Le Maroc de 1631 à 1812, extr. publ. et trad. par O. Houdas, Paris 1886 (Publ. de l'École des lang. or. viv. IIe s. vol. XVIII). — 2. *al-Bustān az-ẓarīf fī dawlat Mūlāi ʿA. az-ẓarīf* oder *ar-Ruḍa as-Sulaimāniya fī dīkr mulūk ad-daula al-Ismaʿīliya waman taqaddamahū min ad-duwal al-islāmiya*, eine Neuauflage von 1. mit besonderer Berücksichtigung der ʿAlawiten und mit einem literarischen Aufputz, der vielleicht z. T. seinem Sekretär M. b. Idrīs verdankt wird, s. A. Graulle, RMM XXIV, 311/7. — 3. *at-Tarḡumāna al-kubrā*, beendet 12. Rabiʿ I, 1233/1818, Beschreibung seiner Reisen und allgemeine Geographie mit vielen Exkursen, s. Salmon, Arch. Mar. II, 1904, 330/40, E. Coutourier, eb. VI, 436/56.

18. (= 4) Abū Rās M. b. A. b. ʿAq. *an-Nāširī*, der fruchtbarste Schriftsteller der Epoche in Algerien, der es Suyūṭī an Vielseitigkeit gleichzutun suchte, starb am 15. Šaʿbān 1238/Ende Apr. 1823 in Muʿaskar (Mascara).

#### Zu S. 509

M. al-Ḥifnāwī, *Taʿrif al-ḥalaf* II, 332/3. 2. *ʿAḡāʾib (Ġarāʾib) al-asfār ilā* noch Alger 1632/3, Tlems. 96, wohl auch Paris 5114, trad. par Arnaud, Rev. Afr. 1878, No. 132ff, publ. à part: Voyages extraordinaires et Nouvelles agréables, Alger 1885, s. R. Basset, Fastes chronologiques de la ville d'Oran, Paris 1892, S. 23/7 — 6. *al-Ḥulal as-sundusiya fī šaʿn Wahrān wal-ḡasīra al-Andalusiya*, eine *Qaṣīda*, mit Übers. Les vêtements de soie fine au sujet d'Oran et de la péninsule Espagnole, trad. par le général G. Faure Biguet, Alger 1903.

19. (= 5) ʿA. b. M. *al-Mīlī al-Ġamālī al-Maġ-rībī al-Mālikī*, gest. 1248/1833.

2. *R. fī Ġawāb suʾāl aš-šaiḡ A. Muqābil*, über 4 ihm zugeschriebene Rätselverse, Kairo<sup>2</sup> VI, 206. — 3. *Tuḥfat al-aḥbāb fī tafsīr qawliḡ taʿālā* S. 25, 39, eb. I, 36. — 4. *al-Ḥusām as-Samharī liqaʿ ḡid al-kāḏib al-muf-tarī fimū nasabuhū ila ʿl-imām al-Ašʿarī* eb. 177. — 5. *as-Suyūf al-Maš-rafīya liqaʿ aʿnāq al-qāḏilīm bil-ḡiḡa wal-ḡismiya* eb. 188. — 6. *al-Kawāḡib ad-durriya wal-anwār aš-šamsiya fī iḡbāt aš-šifāt as-sanīya al-qāʾima biḡ-dāt al-azaliya* eb. 204. — 7. *aš-Šams wal-qamar wan-nuḡūm ad-darārī fī iḡbāt al-qadar wal-ḡasb wal-istiḡāʾa wal-ḡusʾ al-iḡtiyārī* eb. 194. — 8. *al-ʿUḡāla, Tatimmat as-Suyūf* eb. 195.

20. Abū M. 'Aq. b. A. b. a. *Ġida al-Kūhin* aus einer alten Judenfamilie, die, um ihr Vermögen zu retten, unter den Merīniden oder den Saʿdiden zum Islām übergetreten war, geb. in der 2. Hälfte des 18. Jahrhs. zu Fās, Schüler des M. aṭ-Ṭaiyib b. Kīrān und des b. Sūda, schloss sich der Bruderschaft der Derqāwa an und starb im Ṣafar 1254/Mai 1838 zu Medīna.

Al-Kattānī, *Salwa* II, 169, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 368/71, Basset, Rech. 20, No. 46, Lévi-Provençal 340. *Imdād dawī 'l-istiḍād ilā maʿālim ar-rawiyya wal-isnād*, *Fahrassa* über die Šaiḥe seiner Zeit, Rabāṭ 514,1.

21. Sein Sohn al-Ḥ. b. al-Ḥāğğ M. al-Kūhin *al-Fāsī* schrieb:

*Ṭabaqāt as-Šādiliyyin*, K. 1347.

22. Der zu Anfang des 19. Jahrhs von M. al-ʿArbī ad-Darqāwī gegründete Orden der Darqāwa (s. A. Cour, EI, I, 971/5) fand seinen Dichter in dem Schüler des Stifters a. 'Al. M. b. M. *al-Ḥarrāq* b. 'Abdalwāḥid al-Ḥasanī, gest. in Teṭwān 21. Šaʿbān 1261/25. 8. 1845.

Al-Kattānī, *Salwa* I, 342, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-bahiyya* II, 96, Lévi-Provençal 343, n. 8. 1. *Dīwān* Rabāṭ 404, Fās o. J., Tūnis 1331, gesammelt von seinem Schüler Ṭāḥir at-Tusūlī, Hespéris XII, 109, 960. — 2. *Rasā'il a. 'Al. M. al-ʿArbī b. A. ad-Darqāwī*, Fās 1318. — 3. Gedichte von ihm und einigen seiner Schüler sind gesammelt und erläutert von 'Aq. b. 'Abdal-karīm al-Wardīğī (No. 31) in *Buğyat al-muštāq li'uṣūl ad-diyāna wal-ma'arīf wal-aḡwāq waniḥyāt sair as-sibāq ilā ḥaḍrat al-malik al-ḥallūq*, Būlāq 1298.

23. Abū M. 'Al. al-Walīd b. al-ʿArbī b. al-Walīd *al-ʿIrāqī* al-Ḥusainī, geb. 1208 oder 1209/1793—5, Imām und Prediger am Masğid Mūlāi Idrīs und Lehrer an al-Qarawīyīn, gest. 7. oder 8. Rabīʿ II, 1263/2. oder 3. März 1849, schrieb eine Geschichte seiner Familie, der in Fās ansässigen Šerīfen aus dem 'Irāq.

Al-Kattānī, *Salwa* III, 36, Basset, Rech. 46, No. 133, Lévi-Prov. 341. *Ad-Durr an-nafīs fīman bi-Fās min B. M. b. Nafīs*, Fās o. J.

24. Ungefähr gleichzeitig dürfte die Familiengeschichte der Šarifen von Garis v. 'A. b. 'O. *at-Tiğ-ḡānī* sein.

'*Iqd al-ḡumān an-nafīs fī dīkr al-ʿayān min ašrāf Garis*, trad. par L. Guin, Rev. Afr. 35 (1856), 241/80.

25. A. b. al-Ḥāḡḡ A. al-ʿAiyāšī *Skīraḡ*, der im Dienst des Ḥubūs zu Fās stand, schrieb:

1. *Ar-Rauḡa al-yānī'a waṭ-ṭamara an-nāfi'a*. — 2. *Iršād al-muta'allim wan-nāsi fī šifat aškāl al-qalam al-Fāsi*, Fās, o. J. daraus E. Viala, Le mécanisme du partage des successions en droit musulman, Alger 1917. — 3. *Tanwīr al-afhām biḥatm Tuḡfat al-ḥukkām wayalīhī Daw' aḡ-ḡalām fī madḥ ḥair al-anām*, Fās 1327. — 4. *Kāif al-ḥiḡāb 'an man talāḡā ma'a 't-Tiğḡānī min al-aḡḡāb* eb. 1325, 1332. — 5. *Kamāl al-faraḡwas-surūr bimaulia muḡḡir an-nūr* eb. 1333. — 6. *Maurid al-wuḡḡul fīdrāk as-sūl 'alā ḡall aḡfāl aḡ-ḡalāi 'ala 'r-rusūl* eb. 1332. — 7. *an-Nafaḡāt ar-rabbānīya fī 'l-amdāḡ at-Tiğḡānīya* eb. 1333. — 8. *al-Yawḡḡit al-Aḡmadiya al-'irfānīya wal-laṭā'if ar-rabbānīya fī 'l-aḡwiba min ba'd al-masū'il fī 't-ṭarīḡa at-Tiğḡānīya* eb. 1333. — 9. *aš-Šaḡḡāt as-Skīraḡīya fī 't-ṭarīḡa at-Tiğḡānīya*, K. 1352, vgl. Sarkis 1395.

26. Der bedeutendste Dialektdichter dieser Periode war 'Aq. b. M. b. A. al-Idrisī al-ʿAlamī al-Ḥamdānī *Šidī Qaddūr* aṭ-Ṭālīṭ al-ʿAbdassalāmī, geb. 1154/1741 in Miknās, gest. daselbst am 26. Ram. 1266/5. 8. 1850.

Proben seiner Gedichte bei Sonneck, Chants arabes du Maghreb, XII, A. Fischer, Liederbuch eines marokkanischen Sängers, No. 17, 26, 29, 34 (anonym), s. M. T. Buret, Hesp. XXV, 85/90.

27. Abū 'Al. M. aṭ-Ṭālib b. *Ḥamdūn* (No. 8) b. al-Ḥāḡḡ as-Sulamī al-Mirdāsī, geb. in Fās, war Qādī in Marrākeš und seit Du'l-Q. 1272/Juli 1856 in Fās, starb aber schon am 9. Du'l-H. 1273/31. 7. 1857.

Al-Kattānī, *Salwa* I, 157, al-Fuḡailī, *ad-Durur al-baḡīya* II, 330, Basset, Rech. 47, No. 138, Lévi-Provençal 342. 1. *al-Aḡḡar al-ʿāṭirāt an-našr fī maḡādī 'l-ʿašr*, lith. Fās 1317. — 2. *Riyāḡ al-wird ilā ma 'ntamā ilaiḡi ḡāḡa 'l-ḡauḡar al-fard*, eine Monographie über seinen Vater und seine Familie, Rabāṭ 396.

28. 'A. b. A. b. al-Ḥāğğ Mūsā *al-Gaṣṣīrī* schrieb 1273/1856 in Milyāna:

*Rabḥ at-tiğāra wamağnam as-sa'āda fīmā yata'a'lağ li'aḥkūmi as-siğāra*  
Alger 1928.

29. Algerien war auch die Heimat des Stifters des letzten grossen Ṣūfiordens der Sanūsīya, der eine allerdings vielfach überschätzte politische Rolle in der panislamischen Bewegung gespielt hat. M. b. 'A. *as-Sanūsī* al-Muğāhirī al-Ḥasanī al-Idrīsī aṣ-Ṣalafī war am 12. Rabī' I, 1202/23. 12. 1787 zu Tōrṣ bei Mustaganem als Nachkomme zayānidischer Berbern geboren, genoss in seiner Heimat den Unterricht des a. Rās (No. 18) und studierte 1821/8 in Fās. 1830/43 lebte er in Mekka und gründete 1837 auf dem Abū Qubais die erste Zāwiya seines Ordens. Dann liess er sich in der Cyrenaika nieder, zuerst in Rafā'a, 1255/1839 in Baida bei Derna auf dem Ġabal al-Aḥḍar und 1273/1855 in Ġağbūb. Dort starb er am 9. Ṣafar 1276/1859.

'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 374/81, a. 'Al. M. b. 'Isā as-Sa'īdī al-Qāsimī al-Ġazā'irī, *al-Mawāhib al-ğaliya fi 't-ta'rif bi'imām at-tariqa as-Sanūsīya*, eb. II, 376. Rinn, *Marabouts et Khouan* 481/515, H. Duveyrier, *La confrérie musulmane de Sidi M. b. 'A. as-S.* in *Bull. de la Soc. géogr. de Paris*, sér. VII, vol. V (1884), 145/226 (Sep. 1886, Rom. 1918), M. ben Otomane al-Hachaichi (der Mitarbeiter Roys am Katalog der Grande Mosquée zu Tunis), *Voyages au pays des Senoussia*, Paris 1912, E. Graefe, *Isl.* III, 141/50, 312/3, *EI* IV, 163. Abderrahim Sidi J. Senousi, *Elegia in morte dell'amico lo sceicco M. al-S. de Gerehub*, trad. dal 'Ar. di L. Goretti, 1912. — 1. *Fahrassa*, s. Rinn 485, wohl gleich *Asānūd fi 't-taṣawwuf*, Alger 948. — 2. *As-Salsabīl al-mu'in fi 't-tarāiq al-arba'in* nach der R. des Ḥ. al-'Uğaimī (S. 536), über die Dīkrformen der 40 älteren Orden, al-Kattānī II, 389, Massignon, *Passion* 342, *Textes* 169. — 3. *Al-Masā'il al-'aṣr*, *Buğyat al-maqāṣid waḥulūṣat al-marāṣid*, K. 1337. — 4. *Ṣawābiğ al-aid fi marwiyāt a. Zaid*, al-Kattānī II, 375. — 5. *Awā'il*, *Reden*, eb. I, 68. — 6. *Aṣ-Ṣumūs aṣ-ṣāriqa fīmā lanā min (ba'd ṣuyūhinā) al-Mağārība wal-Maṣāriqa*, Abkürzung von *al-Budūr as-sāfira fi 'awālī 'l-asānūd al-fāḥira* eb. I, 177, II, 419/20. — 7. *Buğyat as-sūl fi 'l-igtihād wal-'amal biḥadīṯ ar-rasūl*. — 8. *Iqūz al-wasnān bil-'amal bil-ḥadīṯ wal-Qor'ān*, in dem er das *igtihād* für sich in Anspruch nimmt, gedr. Alger.

30. Sein Enkel a. 'l'Abbās A. b. M. b. 'A. *as-Sanūsī* al-Ğağbūbī al-Ānađolī, geb. 1284/1867, von 1901/16 Oberhaupt des Ordens, lebt seit 1921 in Ankara.

1. *Al-Fuyūđāt ar-rabbānīya fī iğāzāt aṭ-ṭarīqa as-Sanūsīya al-Aḥmadīya al-Idrīsīya*, Stambul 1342, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 285. — 2. *Al-Anwār al-Qudsiya fī muqaddīmat aṭ-ṭarīqa as-Sanūsīya*, gedr. Stambul, al-Kattānī II, 146/7. — 3. *Al-Manḥal ar-rawī ar-rā'iq fī asānīd al-'ulūm wa'uṣūl aṭ-ṭarā'iq* eb. II, 36.

31. Der 2. Hälfte des 13. Jahrh.s scheint auch der Ṣūfī 'Aq. b. 'Abdalkarīm *al-Wardzġī* al-Ḥairānī al-Bārīšī aš-Šafšā'unī al-Mağribī anzugehören.

1. *Buğyat al-muṣṭāq* s. No. 22, 3. — 2. *Šams al-hidāya liṭađkūr ahl an-nihāya wa' iršād ahl al-bidāya fī 'l-qađā'* 'ala 'l-mađāhib al-arba'a K. 1307. — 3. *Sulwat al-iḥwān wanuṣrat al-ḥillān fī ġam' aṭ-ṭawā'if wal-a'yān*, K. o. J. Sarkis 1134, 1914.

32. Die grossen Traditionen des Adab suchte der Muftī von Tūnis a. 't-Tanā' Maḥmūd *Qabādū* aš-Šarīf al-Ḥasanī, gest. am 3. Rağab 1288/19. 9. 1871, noch einmal zu beleben.

Cheikho I, 99, Sarkis 1492. 1. *Dīwān*, gesammelt von seinem Schüler a. 'Al. M. b. 'Oṭmān b. M. at-Tūnisī, dem Herausgeber des *ar-Rā'id at-Tūnisī*, 2 Bde, Tūnis 1294/5. — 2. *Ḥarīdat 'iqd al-la'āl fī 't-tawassul ila 'n-nabī bil-āl*, Tūnis 1288.

32. In Marokko glänzte um die gleiche Zeit der Adīb des Ğarb und des Sūs, a. 'Al. M. b. A. *Akensūs*, ohne die ausgefahrenen Gleise der alten Bidung irgend wie durch neue Gedanken oder einen neuen Formwillen zu verlassen. Er war 1211/1796—7 aus einer alten Berberfamilie im Sūs geboren und studierte seit 1229/1814 in Fās. Dort trat er bald als Sekretär in den Dienst des Mağzen und wurde 1236/1820—1 Wezir des Sultāns S., verlor sein Amt aber schon beim Thronwechsel am 13. Rabi' I, 1238/28. 11.

1822. Er zog sich nach Marrākeš zurück und betätigte sich im Orden der Tiğğāniya, sowie als Lobdichter der Sultāne 'Ar. und M., gewann aber keine amtlichen Beziehungen zu ihnen. Dort starb er am 29. Muḥ. 1294/14. 2. 1877.

An-Nāṣiri, *al-Istiḳṣā* IV, 161/2, 253, A. b. al-Ḥāgg al-'Aiyāsi Skirağ, *Kaif al-ḫiğāb* 'an man talūqā ma'a 'l-Tiğğāni min al-aṣṣūh 358—73, b. al-Muwaqqit, *as-Sa'āda al-abadiya* II, 105, Cheikho II. 21. Lévi-Prov. 200 13. 1. *Al-Gaiš al-'aramram al-ḥumāsī fī daulat aulāi Maulānā 'A. az-Sijjī mūrī*. im ersten Teil Plagiat aus al-Ifrānī's *Nuḥat al-ḥādī* und az-Zayānī's *Fustūn*, dessen Chronikenstil er in der Darstellung seiner Zeit nachahmt, Rabāṭ 381, lith. Fās 1336. Da er es aus Schmeichelei mit der Wahrheit nicht sehr genau nahm, erfuhr sein Buch eine Reihe scharfer Angriffe, die Lévi-Pr. 212n verzeichnet. — 2. *al-Ḥulal az-Zangfūriya fī aḡwibat al-a'ila at-Taifūriya*, Tūnis, Zait. III, 124 (wo aber 1273 als Todesjahr) 1512/5, gedr. Tūnis 1312.

34. Abū 'Al. M. *al-Bāğī* b. M. b. M. al-Mas'ūdī, Beamter im Dienst des Bāi von Tūnis, starb am 11. Šauwāl 1297/16. 9. 1880.

1. *Al-Ḥulāša an-naḳiya fī umar' Ifriqiya*, bis z. J. 1837, Tūnis 1283, dazu *'Iqd al-farā'id fī taḡyil al-Ḥulāša waḡawā'id ar-rā'id* eb. 1323. — 2. *al-Futūḫāt ar-rabbāniya fī taḡdīl at-ṭarīqu as-Šādiliya* K. 1340.

35. Als Traditionarier arbeitete im alten Stil a. 'Al. M. al-Madanī b. 'Allāl b. Ġālūn al-Ḡaumī *al-Fāsī*, geb. 1264/1848 in Fās, gest. am 14. Rabī' I, 1298/15. 2. 1881.

Al-Kattānī, *Fihriis* II, 484/5. 1. *Ġuz' al-aḥādīṭ al-mutaḡwātira*, gedr. Fās. — 2. *Ġuz' fī man ḡair al-Muṣṭafa 'smuḥ* (so!) eb. — 3. *Intiṣāq al-farağ ba'd al-azma min ḡaḡrat al-musammā 'am. ar-raḡma*. — 4. *Asḡāb an-naḡāra bil-arba'in al-muḡtāra*, unvoll. — 5. *Sifr al-iğāzāt*.

36. Von den Fuqahā' Marokkos, deren Tätigkeit sich zumeist in der Erteilung von Fetwās erschöpfte, sei hier noch a. 'l-'Abbās A. b. M. al-Bāya'qūbi *al-Malwī* genannt.

*Tuḡfat al-quḡāt biba'd masā'il ar-rū'āt*, Fās o. J., texte ar. et trad. fr. par Michaux-Bellaire, Martin et Raguignon, Arch. Mar. XV, Paris 1909.

37. Einer der letzten grossen Vertreter der Rechtswissenschaft in Marokko war a. 'Al. M. b. al-Hāğğ 'Abdassalām al-Madanī (Tihāmī) b. 'A. *Gannūn*, der eine zeitlang als Qādī in Marrākeš fungierte und als Lehrer an der Moschee al-Qarawīyīn und am Grabe des Sidī Qāsim b. Raḥmūn zu Fās grossen Zulauf hatte. Er starb am 1. Du'l-H. 1302/11. 9. 1885.

Al-Kattānī, *Salwa* II, 364, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-baḥiyya* II, 366, al-Kattānī, *Fihris* I, 375/6, Lévi-Provençal, *Hist.* 373. 1. *Az-Zağr* (Lévi-Prov. irrig *ar-Rağz*) *wal-iqmā' bizawāğir aš-šar' al-muḥaḥ'... 'an ālā' al-lahw was-samā'*, am Rande: — 2. *ad-Durar ad-durriyya al-mustanīra*, Fās, 1285, 1309. — 3. *ad-Durar al-maknūna fi 'n-nisba aš-šarīfa al-mašūna*. — 4. *at-Tasliyya was-sulwān liman ubtuliyya bil-aḡāya wal-buhtān* (am Rde *Ḥuṭab*), Fās, 1301, 1303, 1316 (am Rde: — 5. *Naṣiḥat an-nādir al-'uryān li'ahl al-isām wal-imān fi 't-taḥdīr minimā ḥalaṭat ahl al-ğaiḥa wan-namīma wal-buhtān*. — 6. *Naṣiḥat qawī 'l-himam al-akyās fi ba'd mā yata'allag biḥuḥlat an-nās*, Fās 1303. — 7. *Hidāyat al-muḥibbīn ilā dīkr saiyid al-nursalīn* (am Rde *Hidāyat al-muḥibb al-muḥtāğ*) Fās 1307. — 8. *Ğawāb 'an su'āl fi 'n-nuṣūṣ*, Fās 1320. — 9. *at-Tagyīd al-'ağīb al-ḥāfil binaṣiḥat ahl al-'ilm al-kāfil fi 'l-umūr allatī tata'allag bil-fatwā waš-ṣaḥāda wamā yata'allag bil-ağwiba min al-umūr allatī takam al-qāḍī fi masā'il al-qāḍā'*, Fās 1324. — 10. *Ḥatma*, Fās 1308. — 11. *Arba'ūna ḥadīṣan fi faḍl aš-ṣalāt 'ala 'n-nabī*, eb. 1308. — 12. *Arb. ḥad. fi faḍl ḥağğ bait al-ḥarām*, eb. 1302. — 13. *Arb. ḥad. fi 'z-zakāt*, eb. 1308. — 14. *Šarḥ Urgūza fi 't-taḥbīt fi lailat al-mabīt liš-Suyūṭī* (S. 187<sub>130</sub>), eb. 1321. — 15. *Tagyīd fi niyat al-ğulūs fi 'l-masğid* am Rde von 14. — 16. *Nīyat al-'ālim fi tadrisih* eb. — 17. *Nīyat ṭālib al-'ilm wa'ādāb ḡālik*, eb. — 18. *Ḥall al-aqfāl liqurrā' Ğauharat al-kamāl* (No. 9b) eb. 1316, 1320.

38. Sein Schüler a. 'l-'Alā' Idrīs b. A. b. a. Bekr b. a. Zakrī *al-Fuḍailī* al-'Alawī as-Siğilmāsī al-Fāsī, geb. um 1260/1844 in Fās, studierte dort und starb 1316/1898.

Lévi-Provençal 373/5. *Ad-Durar al-baḥiyya wal-ğawāḥir an-nabawīyya fi 'l-furū' al-Ḥasanīyya wal-Ḥusainīyya*, eine erschöpfende Übersicht über die marokkanischen Šorfā, vielfach allerdings nur in Gestalt von Namenslisten, lith. Fās 1314, 2 Bde.

39. (= 6) 'Abdalqādir b. Muḥyiddīn, der Vorkämpfer des Islāms gegen die Franzosen, der General



Trézel bei Macta am 26. 6. 1836 geschlagen hatte, starb zu Damaskus am 19. Rağab 1300/27. 5. 1883.

M. b. 'Aq. al-Ḥasanī al-Ğazā'irī, sein Sohn (No. 40) *Tuḥfat az-zā'ir fī ma'āṭir al-amīr* 'Aq., Alexandria 1903, Anon. *Riḥlat al-amīr* 'Aq. b. Muḥ-viddīn al-Ğazā'irī Brill—H.<sup>2</sup> 271, M. b. M. b. al-Mubārak al-Ğazā'irī, *Lan'at aq-ḡamā'ir wadan'at an-nawāzīr fī riğā' al-amīr* 'Aq., K. 1300. H. as-San-dūbī, *A'yān al-bayān* I, 171/90, M. al-Bašīr, *al-Yawāqīt at-ṭamīna* 216 S. F. Monin, 'Aq. littérateur et philosophe, Lyon 1869, P. Azan, L'emir 'Aq., Paris 1929. 1. *Dikr al-'aḡīl watanbih al-ḡūḡil* Paris 5041. — 3. Règlements militaires in Bull. de Corr. Afr. V, 1/69 (mit Bibliographie p. 113). — 4. *Nuzhat al-ḡāṭir fī qaṣīd al-amīr* 'Aq. K. o. J.

#### 40. Sein Sohn M. Pāšā schrieb:

1. *Tuḥfat az-zā'ir*, s. o. — 2. *Nuḡabat 'iqd al-ağyād fī 'ṣ-ṣāḡmāt al-ağyād*, verf. 1283/1866 nach einem Besuch in Paris, Berl. Fol. 4087, Bairūt 1293, 1326. — 3. *Mağmū' ar-rasā'il at-ṭalāṭ*: a. *Dikrū ḡawī 'l-faql fī Muṭābaqat ar-kūn al-islām*. — b. *Kaṣf an-niğāb 'an Asrār al-iḡtiğāb*. — c. *Al-Fā'ūq wat-tiryāq fī ta'addud az-cauğāt waṭ-ṭalāq*, K. 1327.

41. Ḥairaddīn at-Tūnisī, tscherkessischer Herkunft, geb. 1810, kam jung nach Tūnis und wurde 1855 Minister A. Bāis. 1878 berief ihn 'Abdalḡamīd als Grosswezīr; er kam aber bald mit dem Hof in Konflikt und musste abdanken; er starb 1890 in Sambul.

Ğirğī Zaidān, *Ta'rīḡ ṭdāb al-luğa* IV, 290, Sarkis 850. *Aqwan al-masālik fī ma'rifat aḡwāl al-mamālik*, Hds. Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 28, gedr. Tūnis 1284/5, Alexandria 1299.

#### 42. 'Alī Pāšā II von Tūnis schrieb 1300/1882:

*Minḡāğ at-ta'rīf bi'usūl at-taklīf*, Tūnis 1302.

43. A. Ğamāladdīn al-Mudarris al-Mālikī schrieb 1302/1884 zur Verlesung in der Masğid Sarāyat al-marsā vor dem Emīr 'A. III:

*As-Sirāğ fī mu'rāğ ṣāḡīb at-tāğ*, Tūnis 1318.

44. M. al-Bārūdī at-Tūnisī, erster Imām an der Bardomoschee, starb am 27. Ša'bān 1304/22. 5. 1887.

*Ta'lim al-ğarṣ*, voll. am 15. Ğum. 1293/9, 6, 1876, gedr. Tūnis 1294.

45. M. al-Makki b. Muṣṭafā b. *ʿAzṣūz* at-Tūnisi, geb. 1281/1864 in Tūnis, studierte seit 1297/1878 in Sтамbul und wirkte als Mudarris am Ġāmiʿ az-Zaitūna.

1. *Ad-Dirāya fīmā laisa biraʿs āya*, Tūnis 1295. — 2. *As-Saif ar-rabḥānī ilḥ* s. S. 869.<sup>39</sup>

46. Aus dem modernen Tūnis sind hier noch vier Werke zu nennen.

1. Abū ʿAl. M. *as-Sanūsī*, *Musāmarat aṣ-ṣarīf biḥusn at-taʿrīf*, Geschichte der Fuqahāʾ unter der „herrschenden“ Dynastie I, (bis 1131) Tūnis 1345 (RAAD IX, 316). — 2. Ḥ. Ḥusnī ʿAbdalwahhāb, verdient als Herausgeber älterer Werke, *Ḥulūṣat taʿrīḥ Tūnis*, ein Schulbuch, Tūnis 1344 (eb. 317). — 3. ʿOṣmān al-Kaʿāk (Raʿis Mağlis al-Ġamʿiya al-adabiya bi Tūnis) *Mūğiz at-taʿrīḥ al-ʿamm lil-Ġazāʿir*, vom Steinzeitalter bis zur französischen Revolution, Tūnis 1345 (eb.). — 4. M. b. al-Ḥu. (Nāʾib raʿis al-Ġamʿiya al-adabiya) *Mağmūʿa taḥṭawī ʿalā arbaʿ muḥāḍarāt* (a. *al-funūn al-ḡamila waʿalāqathā ʿir-raʿy*; b. *Ḥār al-waṣṭ fi takwīn al-kitāb*; c. *Hal tataṭawwar al-ʿarabiya*; d. *Mauqifunā izāʾ at-taʿlīm*) Vorträge vor der Nādi qudamāʾ aṣ-Ṣādiqiya, Association des Anciens Elèves de Sadiki, Tūnis 1924 (Kairo<sup>2</sup> IV, b, 76). Über die Dichter im modernen Tūnis ist im 4. Buch noch einiges zu sagen. — Das preisgekrönte Werk von Yves Chatelain, *La Vie littéraire et intellectuelle en Tunisie de 1900 a 1937*, Paris 1937 widmet dem Chap. II Le Mouvement intellectuel Arabe, bezeichnenderweise nur die SS. 268/72.

47. (= 8). A. b. Ḥalid an-Nāṣirī *as-Salāwī* a. ʿl-ʿAbbās, geb. am 22. Du ʿl-Ḥ. 1250/20. 4. 1855 in Sale, trat im Alter von etwa 40 Jahren in den Dienst des Maḥzan, zunächst in Casablanca, dann in Marrākeš, Sale, Mazagan und Tanger und wieder in Casablanca; inzwischen fungierte er auch als ʿAdal bei der Waqfverwaltung in Fās. Gegen Ende seines Lebens hielt er Vorlesungen in Sale und starb dort am 16. Ġum. I, 1315/13. 10. 1897.

Lévi-Prov. 351/68. 1. *K. al-Istiqṣāʾ liʾaḥbār duwal al-mağrib al-aṣṣā*, 4 Bde, K. 1312 (Hdss. Hesp. XII, 118, 998), voll. am 15. Ġum. II, 1298/15. 5. 1881, eine Kompilation im Stil seiner Vorgänger, in der aber zum ersten Mal europäische Werke zu Rat gezogen waren, *Memorias para historia da praça de Mazagao* v. Louis Maria do Couto de Albuquerque da Cunha, Lisboa 1864, und *Descripción histórica de Marruecos y breve reseña de sus dinastias*

v. Fr. Manuel Pablo Castellanos, Santiago 1878 (Orihueña 1884, vermehrte Ausg. Historia de Marruecos, Tanger 1898). *K. al-Ittiqāʿ* 4. partie Chronique de la dynastie alaouie du Maroc (1631 a 1834), trad. par E. Fumey, Arch. Mar. IX, XIV, Les Mérinides, trad. par A. Hamet, ib 1935. Hist. du Maroc depuis les origines jusqu' à la fin du XIX e s. trad. par A. Graulle, eb. XXX. 1923. M. Alarcón y Santon, La guerra de Tetouan según un historiador marroquí contemporaneo, Madrid 1920. — 2. *Zahr al-aʿfān min Ḥadīqat b. al-Wannān* s. S. 706. — 3. *Taʿzīm al-minna linuṣrat as-sunna*, über die Sekten des Islāms, Rabāt 66. — 4. *Ṭalʿat al-muṣtarī fi 'n-nasab al-Ġaʿfarī*, über die Genealogie seiner Familie, voll. 17. Rabīʿ II, 1309, 20. 11. 1881, lith. Fās o. J. danach M. Bodin, Zaouia de Tamegrout in Arch. Berb. 1918.

48. Als Hofhistoriograph des Sultāns A. unternahm sein früherer Lehrer a. 'l-Abbās A. b. M. b. *Ḥamdūn* (No. 8) eine ausführliche Geschichte seiner Dynastie. Er war um 1850 in Fās geboren, studierte dort an der Moschee al-Qarawīyīn und wurde vom Sultān M. b. S. zum Prinzenerzieher berufen. Nach Vollen- dung dieser Aufgabe dozierte er in Fās und starb dort am 27. Du'l-Ḥ. 1316/8. 5. 1899.

Al-Fuḍailī, *al-Durar al-bahīya* II, 329, Lévi-Prov. 368. *Ad-Durr al-muntaḥab al-mustaḥsan fi baʿd maʿāfir amīr al-muʿminīn Maulāna 'l-Ḥ.*, das er bald nach dem Regierungsantritt des Sultāns Ḥ. 1290/1873 begonnen hatte, war auf 25 Bde berechnet; als er mit den 11. Bde erst bis zur Regierung S.s gekommen war, beauftragte ihn der Sultān unter dem gleichen Titel die Geschichte seiner eigenen Regierung zu beginnen, die er bis zum Tode des Sultāns 1894 und zT darüber hinaus führte; Hdss. in der Sultāns- bibliothek zu Fās und in Rabāt. Auch seine Bücher über Genealogie der 'Alawiden, Medizin und Grammatik sind nicht in den literarischen Verkehr gekommen.

49. Der letzte, wirklich regierende Sultān von Marokko 'Abdalḥafīz (1894/1904) betätigte sich nicht nur als Mäzen der islāmischen Wissenschaften, sondern auch als Schriftsteller.

1. *Kašf al-qināʿ 'an ftiqād ṭawā'if al-ibtidāʿ*, gegen die Auswüchse beim Tiġġāniyaorden, Fās 1327. — 2. *al-Manḥaṣṣ al-muntaḥab al-mustaḥsan fīmū asnadnāḥū lisaʿādat Maulāi 'Abdalḥafīz*, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 35. — 3. *Nail an-naḡāḥ wal-falāḥ fi 'ilm mā bi 'ilmihi 'l-Qorʾān lāḥ, Urġūza fi 'l-balāġa waʿiḡāz al-Q.*, Fās 1327.

50. *Mā' al-ʿainain* a. ʿAl. M. Fāḍil aš-Šinqīṭī, der Hoftheologe des Maulāi ʿAbdalʿazīz, hatte, als die Franzosen seine Heimat Šinqīṭ besetzten, die dortige Bevölkerung zum Widerstand aufgehetzt, musste daher, als dieser zusammenbrach, nach Tītnīb im Sūs flüchten und starb dort im Šauwāl 1328/Oct. 1910.

RMM I, 343/51. Sarkīs 1601/6 zählt 47 in Fās gedruckte Schriften von ihm auf.

51. Abū ʿAl. M. b. Q. b. M. b. ʿAbdalḥafīz *al-Hāšimī* al-Qāḍī al-Fāsī, gest. 1331/1913 in Fās.

1. *Maulid an-nabi*. — 2. *Hāšiya ʿalā šarḥ al-Azharī ʿala ʿl-Burda*, gedr. Fās. — 3. *Fihris*, gedr. eb. — 4. *Iḥūf ahl ad-dīrāya bimā lī min al-asānīd war-rivāya* von al-Kattānī umfasst auch seine Überlieferungen, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 292/3.

52. A. b. al-Amīn aš-Šinqīṭī lebte in Kairo und starb dort, erst 42 Jahre alt, i. J. 1331/1913.

1. *Al-Wasīṭ fī tarāğim udabāʾ Šinqīṭ*, K. 1329/1911. — 2. *Darʾ an-Nabḥānī* (S. 763) ʿan ḥaram aš-šailī Sīdī A. al-Tiğānī, K. 1330. — 3. *ad-Durur fī man ʿOmar*, K. 1904. — 4. *ad-Durur al-lawāmiʿ ʿalā Hamʿ al-hawāmiʿ šarḥ Ġamʿ al-Ġawāmiʿ* (S. 194-250) 2 Bde, K. 1328. — 5. *Ṭahārat al-ʿArab*, Qāzān 1326. — 6. s. I, 35, 8.

53. Abū ʿIsā al-Mahdī b. M. b. al-Ḥiḍr *al-Wā-zānī* al-Fāsī, aus Dašr Aqlāl in Mašmūda, studierte und lehrte in Fās und starb dort im Šafar 1342/Sept. 1923.

1. *Al-Mʿyār al-ğadīd*, gedr. in 11 Bden, Fās. — 2. *Hāšiya ʿalā šarḥ aṭ-Ṭurfa fī ʿl-muṣṭalaḥāt*, eb. — 3. *Tabt ṣağīr* eb. — Al-Kattānī, *Fihris* II, 431/2.

54. M. b. Ğaʿfar *al-Kattānī*, geb. 1274/1857 in Fās, reiste 1321/1903 nach dem Ḥiğāz und nach Syrien. 1337/1918 siedelte er mit seiner Familie nach

Medina über, ging aber schon 1338, von den Türken vertrieben, nach Damaskus und kehrte 1345/1926 nach dem Mağrib zurück. Dort starb er am 16. Ram. 1345/21. 3. 1927 in Fās.

Lévi-Prov. Hist. 379/86, Sarkis 1545, al-Kattānī, *Fihris* I, 388/91.  
 1. *Salwat al-anfās wamuhādāt al-akyās mimman uqbira min al-ʿulamāʾ waṣ-ṣulaḥāʾ bi Fās*, voll. 1313/1895 nach 15-jähriger Arbeit, die wichtigste Quelle für marokkanische Bio- und Bibliographie, lith. Fās 1316, 3 Bde. — 2. *Naẓm al-mutanāẓir fi ʿl-ḥadiṯ al-mutawātir*, gedr. Fās 1328. — 3. *ad-Dīʿma lil-ʿāmil bisunnat al-imāma*, Kairo 1328. — 4. *al-Azhār al-ʿaṣīrat al-anfās biḍḍikr baʿḍ maḥāsini Quṭb al-Mağrib waTāḡ Madīnat Fās*, Fās 1307, 1324. — 5. *Bulūḡ al-qaṣd wal-marām bibayān mā tanfiru minhu ʿl-malāʾika al-kirām*, gedr. zusammen mit: — 6. *Šifāʾ al-asqām wal-ālām*, Fās 1321. — 7. *ar-R. al-mustagrafa libayān maṣḥūr kutub as-sunna al-muṣarrafa (Muṣṭalah al-ḥadiṯ)* Bairūt 1332. — 8. *al-Maulid an-nabawī*, mehrmals in Fās und Rabāṭ gedr.

55. Sein Vetter (b. ḥāl) M. ʿAbdalḥaiy b. ʿAbdal-kabīr (*Fihris* II, 139/43) *al-Kattānī* reiste 1323/1905 nach dem Ḥiḡāz, nachdem er dem Sulṭān ʿAbdal-ḥafīz die öfter gedruckte *R. Mufākahat an-nubl wal-iḡāda ilā ḥadrat mudīr as-Saʿāda* mit Vorschlägen zur Reform der Regierung überreicht hatte, gedr. in der Zeitschrift *as-Saʿāda*. 1331/1913 überreichte er dem Marschall Liautey eine Denkschrift über die Verbesserung des Unterrichts am Ġāmiʿ al-Qarawīyīn. 1336/1920 hielt er sich in Alger, Tūnis und Qairawān auf.

1. *Fihris al-fahāris wal-aḥbāt wanuḡūm al-maʿūḡim wal-maṣyaḥūt wal-musalsalāt*, eine wertvolle Quelle für die Traditionsliteratur, 2 Bde Fās 1346. Eine Ergänzung dazu schrieb ʿAbdalḥafīz al-Fāsi, *Riyād al-ḡanna*, 2 Bde, Rabāṭ 1350/1932. — 2. *Kaṣf al-labs ʿan ḥadiṯ waḍʿ al-yad ʿala ʿr-raʿs*. Tanger 1326 (zit. *Fihris* 1326). — 3. *Munyat as-sāʾil fi ʿḥtiṣār as-Šamāʾil*, gedr. Fās. — 4. *Wasīlat al-malḥūf ilā ḡaddihi ʿr-raḥīm al-ʿatūf*, eb. — 5. *Al-Yawāqit al-ṭamīna fi ʿl-aḥādīṯ al-qāḍiya liḡuhūr sikkat al-ḥadīd wa wuṣūlḥā ila ʿl-Madīna*, eb. — Zahlreiche ungedruckte Werke nennt er: *Fihris* II, 18/22, 203.

56. Für Schulzwecke schrieb M. aš-Šaiḥ al-Andalusī *ar-Ribāṭī*:

*Al-Muntaḥabāt al-ʿaḡarīya liṭullāb al-madāris al-ṭānawīya*, eine mağribinische und span.-ar. Chrestomathie mit Einleitungen über die Autoren in gezierter Sprache und Reimprosa, s. Lévi-Prov. 79, n. 1.

57. Die gute alte Tradition der Personalgeschichte setzten Mülāi al-Kabīr ʿAr. b. Zīdān für Miknās und ʿAbbās b. Ibr. für Marrākeš fort.

1. *Liṭāf al-ʿlām an-nās biḡamāl aḥbār ḥaḍrat al-Miknās*, I/V, 1929/33. —
2. *ʿlām bīman ḥalla Marrākuš wa ʿġmāt min al-ʿlām*, I/III, Fās 1936ff. —
3. M. b. M. al-Mufaḍḍal Ġarīṭ, *Fawāṣil al-ġumān fi anbuʿ wuzarāʾ wakuttāb ḥāḡa ʿz-zamān*, Fās 1346 (RAAD IX, 316).

58. Auch im 19. Jahrh. führten die *Ibāditen* im Gebiet des Ġabal Nafūsa und des Mzāb ihr literarisches Sonderdasein fort, bedienten sich aber zur Verbreitung ihrer Werke schon der Pressen von Kairo.

a. ʿAbdalʿazīz b. Ibr. *al-Muṣʿabī* al-Izgenī, geb. 1130/1718, gest. 1223/1808 im Mzāb, schrieb nach dem Muster des *Muḥtaṣar al-Ḥalīl* eine Gesamtdarstellung des ibādītischen Fiqh.

1. *K. an-Nīl waṣīfāʾ al-ʿalīl*, 10 Bde, K. 1305/43, benutzt von Masqueray, *Chronique d'Abou Zakarīya*, 112n. — Commentare: a. *Takmil liḥaʿḡ mā aḡalla biḥī k. an-Nīl*, Nachtrag zum Gesellschaftsrecht nach dem K. *Uṣūl al-araḡīn* v. a. ʿl-ʿAbbās A. b. M. b. a. Bekr, gest. 504/1110. — b. *Šarḡ k. an-Nīl* v. M. b. Yū. Atfīš (s. i), 8 Bde, K. 1342. — 2. *al-Asrār an-nūrānīya ʿala ʿl-Mʿanzūma ar-rāʿīya*, über die gottesdienstlichen Gebete, im Anschluss an den Cmt. *al-Azhār ar-riyāḡīya* v. ʿO. b. Ramaḡān aṭ-Tulāṭī (der im Duʿl-Q. 1179/Apr.—Mai 1766 einen Cmt. zur ʿAḡīda des ʿAmr b. Ġāmiʿ schrieb, s. Motylinski, *Recueil de Mem. et de Textes au XVI Congr. des Or.*, Alger 1905, S. 506), K. 1306. — 3. *Šarḡ al-Qaṣīda an-Nūnīya al-musammā bin-Nūr*, K. 1306 (536 SS).

b. ʿAl. b. Ya. *al-Bārūnī* war 1315/1897 noch am Leben.

1. *Al-Azhār ar-riyāḍiyya*, Diwān zum Lobe des Propheten, seiner Wunder usw., K. 1310 o. J. (1325). — 2. *Sullam al-ʿamma wal-mubtāʿin ilā maʿrifat aʿimmat ad-dīn*, verf. 1290/1875, K. 1324.

c. Sein Schüler ʿAmr b. ʿIsā *at-Tandamīrātī*.

*Diwān*, lith. hinter dem des Meisters (zusammen mit den Diwānen des M. b. S. al-ʿUmānī as-Sāḥī und des M. b. al-Ḥāḡḡ Yū. al-Muṣʿabī Alexandria Adab 135/6).

d. Sein Sohn S.

1. *Diwān*, K. 1346. — 2. *al-Azhār ar-riyāḍiyya fī aʿimmat wa mulūk al-Ibāḍiyya*, 2 Bde, K. o. J.

e. Nāṣir b. Sālīm b. ʿAdīm ar-Rawāḥī al-Ibāḍī.

1. *Diwān*, K. 1326. — 2. *an-Naṣa al-Muḥammadīya* (*Maulid an-naḥī*), K. 1345.

f. Darwiṣ al-Maḥrūqī.

*K. ad-Dalāʾil wal-wasāʾil*, K. 1320.

g. M. b. Yū. *Atfīṣ* al-Mzābī al-Mağribī, gest. 1332/1914, hatte in lebhaftem Verkehr mit seinen Glaubensgenossen in ʿOmān und Zanzibar gestanden, sich aber auch um die Gunst des Sulṭāns ʿAbdalḥamīd beworben.

1. *R. fī Baʿḍ tawārīḫ ahl wādī Mzāb*, lith. K. 1326. — 2. *Ġawāb ʿala ʿl-ʿuqbā*, lith. Tūnis 1323. — 3. *Šarḥ ʿAqīdat at-tauḥīd*, lith. 1326. — 4. *Wafāʾ aḍ-ḍamāna bʾadāʾ al-amāna*, eine Traditionssammlung, Bd. I, lith. K. 1306, II, III, gedr. 1325/6. — 5. *aḍ-Ḍaḥab al-ḥālīṣ al-manūn bil-ʿilm al-qālīṣ*, K. 1343. — 6. *Šarḥ k. an-Nīl* s. a. — 7. *Sāmīl al-aṣīl wal-farʿ*, 2 Bde, K. 1348. — 8. *ar-Rasm fī taʿlīm al-ḥaṭṭ*, K. 1349.

h. Sein Neffe Ibr. *Atfīṣ* schrieb:

1. *An-Naḡd al-ḡalīl lil-ʿatb al-ḡamīl*, Verteidigung der Ibāḍiyya gegen eine Streitschrift *al-ʿAtb al-ḡamīl*, die er 1341/1922 zu Kairo bei dem Ultrašīʿiten M. b. ʿAqīl (S. 822<sub>21</sub>), mit dem er verkehrte, entdeckt hatte. — 2. *ad-Diʿāya ilā sabīl al-nuʿminīn*, Widerlegung der *R. fī Ḍamm al-ibāna al-falsafīya wal-aṣrīya*, K. 1342.

## Zu S. 510

## 14. KAPITEL

## Der Sūdān

Ismael Hamet, *Chronique de la Maurétanie sénégalaise* III, Paris 1911 (M. b. Sa'īd al-Yiddāwī, *Šīyam as-zāwiya*, Nacereddin, *Nubda fī ta'rīḥ aṣ-Ṣaḥrā' al-quṣwā*), IV (Walīd b. Muṣṭafā aḍ-Ḍimānī, *K. al-Ansāb*, über die Berberstämme der westl. Sahara). Naum Bey Šuqair, *Ta'rīḥ as-Sūdān al-qadīm wal-ḥadīṯ waḡaḡrāfiyatuh*, K. 1903. Mac Michael H. A., *A History of the Arabs in the Sudan*, 2 Bde, Cambridge 1912.

1. 'Oṭmān *Danfodiu* (b. Fūdiū) b. M. b. 'Oṭmān *at-Turūdī*, der Begründer des Reichs von Sokoto, geb. 1754, gest. 1817<sup>1)</sup>.

Brass, *Islam* X, 2/37.

2. Sein Bruder 'Al. der ihm von Anfang an zur Seite stand und bis zuletzt als Feldherr die wertvollsten Dienste leistete, nach seinem Tode im westlichen Teil des Sokotoreiches selbständig herrschte, in Gando eine eigene Dynastie begründete und dort 1829 starb, schrieb eine Geschichte der Fül.

*Tazyīn al-waraqāt biḡam' mā li min al-abyāt*, knüpft an mehrere, von ihm gedichtete Qaṣīden und deren Cmt. an, Hdss. im Besitz von Meyer-Leipzig und Frobenius, s. Brass a. a. O.

3. *M. Bello*, ein Verwandter Danfodius, der nach seinem Tode die Herrschaft im östl. Sokotoreich antrat, schrieb:

*Al-Infāq al-maisūr fī ta'rīḥ bilād at-Takrūr*, s. Lippert, MSOS III, 283; Übers. eines Auszugs von A. V. Salame, in Denham-Clapperton, *Narrative of Travels and Discoveries in Northern and Central Africa*, London 1826, S. 166.

4. Al-Muḥtār b. a. Bekr al-Kabir *al-Kūntī*, das Haupt des Derwischordens der Qādiriya Bekkā'iya

1) Mit dem Wahhābitismus hatte seine Bewegung nichts gemein, wie ich im Anschluss an Le Chatelier angenommen hatte, sie war vielmehr von seinem Lehrer Ḥāḡḡī Gībirīn (Gibril), einem Anhänger der Qādiriya, angeregt.



in der Zāwiya von Kūnta, stand mit Danfodiu in freundschaftlichen Beziehungen und unterstützte seine religiöse Reform.

Biographie von seinem Sohn M. b. al-Muḥtār (starb 1826) *aṭ-Ṭarāʾif waṭ-ṭalāʾid fī karāmāt aš-šaiḥain al-wālida wal-wālida*, verf. 1806, Bibl. Šaiḥ Sidia, No. 14, s. Ism. Hamet, RMM XII (1914), 213, 380, 405, aš-Šinqīṭi, *al-Wasiṭ fī ʿulamāʾ Šinqīṭ* 356, Barth, Reisen u. Entdeckungen IV, 669, Le Chatelier, l'Islam dans l'Afrique Occidentale 137. — Liste seiner Werke bei Massignon, RMM VIII, 134, darunter *Tafsīr al-Fātiḥa* Rabāṭ 7.

6. Aus dem westlichen Sūdān ist uns zunächst nur eine Geschichte der für die Schicksale des Landes besonders einflussreichen Derwischorden von M. Nūr b. (wad) Daifallāh *al-Halfāwī*, gest. 1224/1809, erhalten.

*Aṭ-Ṭabaqāt fī ḥaṣṣat al-auliyaʾ waš-šāliḥin wal-ʿulamāʾ waš-šūʿarāʾ fī ʿs-Sūdān*, gedr. o. O. 1348/1930, s. S. Hillelson in Sūdān Notes and Records VI, 1923. Auszüge bei dems. Sudan Arabic Texts, Cambridge 1935, 172/203.

7. Eine Geschichte von Sennar bis zum J. 1235/1819 schrieb ein Anonymus, Wien 946.

8. Der Sohn M. des letzten Sultāns von Fezzān ʿAbdalḡalīl, der 1842 in der Schlacht bei Baḡla gefallen war, schrieb 1862 in Paris:

*K. Riṯ al-ḡalīl fī aḥbār Bānī ʿAbdalḡalīl*, Paris 1893.

9. Ein Anonymus schrieb 1280/1863:

*Ṭarīḥ mulūk al-Funḡ bis-Sūdān waʾaḡālimihī ilā ḥukm M. Bāṣa Saʿīd b. M. ʿA. Bāṣa raʾs al-ʿāila al-mulūkiya bi Miṣr*, von der Gründung von Sennar i. J. 910/1504 bis zur Eroberung durch die Ägypter, in die er die *Ṭabaqāt* des M. b. Daifallāh verarbeitet hat, Br. Mus. Suppl. 603, Photo einer Pariser Hds. Kairo<sup>2</sup> V, 116, übers. v. H. A. Mac Michael, A History of the Arabs in the Sudan, II, Cambridge, 1922; s. auch H. Weld-Blundell, Tarikh an-Nubah, A History of the Fungs in Sennar, Or. Transl. Fund, N. S. No. 30.

10. Das Leben eines der sudanesischen Derwische Ism. b. ʿAl., geb. 1207/1792 in Kordofān, gest. 1270/1853 mit einer *Martīya* von seinem Schüler S. b. A. *Abaru* schrieb ein Anonymus:

*An-Naṣa as-sanīya fī ʿl-manāqib al-Ismāʿīliya*, Brill—H. 1238, 2446.

11. Für den Tiġāniyaorden warb 1261/1845 im Sūdān der Emīr al-Ḥāġġ 'O. ('A.) b. Sa'īd *al-Futū* at-Ṭūrī al-Kadawī (Karawī) mit der Schrift:

*Rimāḥ ḥizb ar-raḥīm 'alā (fi) nuḥūr ḥizb ar-raḥīm* Paris 5370, Tūnis, Zait. III, 130, 1524/33, gedr. K. 1304 (am Rde der *Buġyat al-mustafid* des M. al-'Arbī), 1310 (zusammen mit 'A. b. Ḥarāzim, *Ġawāhir al-ma'ānī*, o. S. 876).

12. Aus *Fūta* sind noch zwei Chroniken zu nennen.

1. Sire Abbas Soh, *Chronique de Fouta Sénégalais*, trad. de l'Arabe par M. Delafosse et H. Gaden, Paris 1913. — 2. *Les chroniques de Soualata et de Nema (Soudan français) de 958 à 1335*, trad. par P. Marty, REI I, 355/496, 531/75.

13. Die letzte Regung der Selbständigkeit des Sūdān unter dem *M. A. b. 'Al. al-Mahdī* hat ausser einem Gebetbuch (*Ratīb*) des Stifters und verschiedenen Verordnungen von ihm (Paris 6129, *Aurād wara-watīb al-'allāma al-Imām M. b. 'Al. al-Mahdī*, lith. Ḥarṭūm 1302, 1303, 1304, 1305, Kairo<sup>3</sup> I, 270) zwei Verteidigungen seiner Lehre von al-Ḥ. al-Ibādī (*Al-Anwār as-sanīya al-māḥiya liḥulūm al-munkirīn 'ala 'l-ḥaḍra al-Mahdiyya*) Umm Dermān 1305, (Kairo<sup>3</sup> I, 269) und von al-Ḥ. b. Ibr. Zahra (*al-Āyāt al-baiyināt fī zuḥūr Mahdī āhir az-zamān wāġāyat al-ġāyāt*, lith. Ḥarṭūm), hervorgebracht, s. Ch. Lyall, Verh. des 13. Or.-Congr. 311.

Proclamation du Mahdi du Soudan, éd. A. de Motylinski, Bull. de Corr. Afr. 1884, 462/49.

14. Seit der Niederwerfung des Mahdī ist der ägyptische Sūdān auch geistig eine Provinz Ägyptens, auf die im nächsten Abschnitt noch zuweilen hinzuweisen sein wird.

Unter der anglo-ägyptischen Verwaltung war a. 'l-Barakāt Amīn al-Bašīr Ra'īs 'ulamā' as-Sūdān, der 1320/1902 in Oberägypten starb.

*Tauṣīl man ḡadd ilā taḥṣīl irt al-ḡadd* K. o. J. (Sarkīs 475) 1285, (Āṣaf. II, 1078.583).

## ANHANG

Autoren, deren Zeit und Ort sich nicht sicher bestimmen  
lassen, in Auswahl nach der europäischen  
Alphabetfolge geordnet

### 1. Poesie

1. 'Abdalhādī b. 'Al. b. 'A. Ṭāhir *al-Ḥasanī*.

1. *Mu'araḍat al-Qaṣida al-Ka'biya* d. i. der *Bānat Su'ād* Rabāṭ 496, xiv,  
in 79 Versen. — 2. *Falak as-sa'ada* Fās, Qar. 663.

1a. 'Abdalhādī *as-Sūdī* al-Yamānī.

*Dīwān Šīr* Alexandria, *Adab* 142.

2. 'Abdalḥālīq b. 'Imādaddīn Raidān b. al-Mu-  
qaddam *al-'Aizdārī* aš-Šāfi'.

*Dīwān* Kairo<sup>2</sup> III, 141.

3. 'Abdallaṭīf *an-Nāṣirī*.

*Lāmiyat al-Atrāk*, zum Lobe des Šaiḥ Sa'daddīn ad-Dairī u. a. Kairo<sup>2</sup>  
III, 314.

4. 'Abdallaṭīf *at-Takrītī*.

*Dīwān*, Gedichte zu Ehren des Propheten, Leid. 705.

5. 'Aq. b. Ḥabīb *aš-Šafadī*.

*Ta'ziya* Kairo<sup>2</sup> III, 41, udT *Silk al-'ain li'idhāb al-ḡain* mit Cmt. *Kaif*  
*ad-dain ilḥ* von 'Alawān b. 'Atīya al-Ḥamawī (st. 936/1530, s. S. 461)  
HH III, 609, 7220.

1) 'Ain ' , Abū (a.) und Ibn (b.) werden bei der Anordnung nicht  
berücksichtigt; auf ḡ folgt ḡ, auf ḥ, s und t folgen jeweils ḥ und ḥ, ṣ und  
ṣ, ṭ und ṭ, auf d folgt d, auf z folgt z.

5a. 'Ar. b. M. *an-Nağīb*.

*Dīwān*, gesammelt von seinem Sohn M. Sa'dī, Hds. a. d. J. 1139, Kairo<sup>2</sup> III, 113.

5b. 'Ar. *as-Safaṭī*.

*Talāqī 'l-arab fī marāqī 'l-adab*, Gedichte, nach seinem Tode gesammelt von dem Šaiḥ al-islām 'Arif Ḥikmat, Hds. v. J. 1285, Alexandria *Adab* 26

6. 'Ar. b. Šamsaddīn *al-Qarqašandī*.

Zwei Qaṣīden zum Lobe des Propheten, Kairo<sup>2</sup> III, 288.

7. A. b. 'Al. *al-Mutawwağ*.

*Aḷ-Ta'rīyāt*, Qaṣīda zu 647 Versen, Berl. 8058.5.

8. A. b. 'A. *al-Ḥaḍramī*.

*Ḥamsa wiṭriya fī madḥ ḥair al-barīya* Āṣaf. II, 1240.4.

9. A. b. 'A. b. Zain *al-Bā'alawī* Šihābaddīn.

*Dīwān* Rāmpūr I, 590, 130.

10. Abu'l-'Abbās A. *b. Buhlūl*.

*Dīwān Sirr bāb al-wuṣūl al-musammā bid-Durr al-aṣfā waz-zabarğad al-muṣṭafā fī madḥ saiyidnā M. al-Muṣṭafā*, K. 1311, Bombay 1312, (Sarkis 597).

## 11. A. b. Ḥu. b. Ḥu. al-Mutawakkil (yamanischer Zaidit).

100 Ṭawṭilverse politisch-polemischen Inhalts, Berl. 8088.3.

12. A. *al-Husainī*.

Zwei Tenzonen: *Wağ'a bain al-fawākih waz-zuhūr* Pet. Ros. 99, 6, 7.

13. A. b. Ibr. al-Azdī *al-Fiṣṭālī* (s. I.).

*Tuḥfat al-muğlarib bibilād al-Mağrib*, Lobgedichte auf den Heiligen a. Marwān, Paris 3486.5.

14. A. *al-Kabbāšī*.

*Qaṣīda* über den Sittenverfall in den höheren Ständen Brill—H.<sup>2</sup> 100.

15. A. b. M. al-Bakrī *aš-Šarīfī* Tāğaddīn.

*Anwār as-sarāʿir wasīr al-anwār*, mystische Gedichte mit Cmt. v. a.  
 'l-Abbās A. b. Yū. b. M. b. Yū. al-Fihri al-Fāsī (st. 1021/1612) Rabāʿ 119.

16. A. b. M. b. al-Muḥtār *al-Bakkāʿī*.

*Qaṣīda* zum Lobe des Propheten, Rabāʿ 83, v.

17. A. *as-Sahāwī*.

*Ṣağʿ al-ariq al-muntaḥaba fī ḡamʿ al-muwašṣaḥāt al-muntaḥaba* II,  
 Top Kapu 2532 (RSO IV, 722).

18. A. b. S. b. M. b. *al-Muṭaḥhar*.

Zwei *Qaṣīden* Berl. 8058<sub>4</sub>.

19. A. *Šākir*.

*Ḥānat al-ʿuṣṣāq waraiḥānat al-aṣwāq*, *Diwān*, Kairo<sup>2</sup> III, 81.

20. A. b. Ya. *al-Maswarī* Ṣafiaddīn.

*Diwān* Vat. V. 1062.

## 21. ʿAlāʾaddīn b. Mālik.

*ʿUqūd an-niṣām fī madḥ ḥair al-anām*, 5 Lobgedichte auf den Propheten,  
 Wien 488<sub>g</sub>.

22. ʿA. *al-Miṣrī*.

*Al-Qaṣīd al-Miṣriya fī madḥ ḥair al-barīya* Berl. 8075<sub>4</sub>, Gotha 2348/9.

## 23. ʿA. b. M. Bek.

*Riyāḍ at-tanzihāt fī maḥāsin at-taṣbīḥāt*, *Diwān*, Gotha 2353.

24. ʿA. b. M. Ṣalāḥaddīn b. Muṣṭafā b. Saʿdaddīn  
 b. Nūraddīn al-Ḥasanī *al-Ġazzī*.

*Bāqat ar-riyāḍ al-Ġazziya allatī asraḡtu biha ʿl-Alfīya fī madḥ ḥair  
 al-barīya wamadḥ al-ḥulafāʾ al-arbaʿa wal-imām Ḥu. al-Arfaʿ* (in der je ein  
 Halbvers der Alfīya des b. Mālik entnommen ist), K. 1317.

25. ʿA. b. Qiliğ b. Hārūn Nūraddīn b. *Ṣāḥib Takrīt*.

*Al-Muḥtārāt min diwān al-amīr al-ağall*, Berl. 8076<sub>2</sub>.

## 26. 'A. b. Wafā'.

*Ad-Dīwān al-mubārak* Fās, Qar. 1518.

27. Asad Kāmil *at-Tubba'*.

*Qaṣida* Berl. 8059.

## 28. Badraddīn b. al-Ḥāḡib.

*Muqatta'āt an-Nīl* Berl. 8060, 1.

29. Abū Bakr b. M. *al-Ḥakkāk* aṣ-Ṣūfī.

*Dīwān al-qaṣā'id al-ḥumainiyāt* (s. 1.) *wal-mukassarāt* Esc.<sup>2</sup> 374, 1.

30. Abu 'l-Faḍl aṣ-Ṣaliḥī *al-Fātiḡī*.

*Dīwān*, K. 1278.

31. Ḥ. b. 'A. al-Baššār *ar-Rāsidī*.

*Al-Qaṣida al-muḥmala al-lāmīya fī madḥ ḡair al-barīya* Gotha 2355.

32. Abu 'l-Ḥ. b. 'A. b. Ḥu. *at-Tihāmī*.

*Dīwān* Mōṣul 151, 8.

## 33. Ḥu. b. 'Aidarūs.

*Minḡat al-quddūs fī midḡat saiyidnā a. Bakr b. 'Ar. al-'Aidarūs*, ind. Druck 1330.

34. Ḥu. b. a. 's-Su'ūd al-'Aṭṭār *aṣ-Ṣafawī* al-Makkī.

*An-Nawāfiḡ al-'iṭriya wal-lawāḡiḡ al-fiṭriya al-muṣtamila 'ala 'n-nafaḡāt as-sirriya wamadā'iḡ ḡair al-barīya*, Muḡammasāt auf den Propheten, Brill — H.<sup>2</sup> 71 (Hds. a. d. J. 1033).

## 35. Ḥālid al-Kātib.

*Dīwān al-Kātib*, Dam. 'Um. 91, 12.

36. Ibr. b. Ism. *al-Ḡaḡḡāfi* Burḡānaddīn a. Ya'īš.

*Dīwān* Esc.<sup>2</sup> 364.

37. Ism. b. Ḥu. *al-Ḥazraḡī* aṣ-Ṣāfi'ī 'Imādaddīn a. 'l-Fidā'.

*Bad'iya*, Br. Mus. Suppl. 985, iv.

38. Karīm b. Ibr. *al-Kirmānī*.

1. *Diwān al-ašʿar* Pet. AM Buch. 430. — 2. *R. as-Suʿāl wal-ğawāb al-ūlā* eb. 442. — 3. *R. as-s. wal-ğ. al-ḡāniya* eb. 445. — 4. *Ṣaḥīfa* eb. 545. — 5. *ʿUyūn at-tağarīb* eb. 685. — 6. *Faḍlakaṭ al-manāsiḥ* eb. 713.

39. Abu 'l-Maʿālī al-Anṣārī al-Ḥazrağī *al-Ḥarīrī*.

*Ṣafwat al-maʿārif*, Sammlung von Arāğiz, Bibl. Daḥdāḥ 237.

40. Maḥmūd b. ʿAbdalmuḥsin al-Muwaqqiʿ *al-Madanī*.

*Al-Fawāʾiḥ al-ʿirfānīyā fi 'l-maʿāʾiḥ al-Mirğāniya*, Berl. Qu. 1539.

41. Maḥmūd *al-ʿIḡlīmī*.

*Diwān* n. d. T. *Iḡrāğ ad-durr al-maṣūn min qawālib aṣḍāf al-muğūn* Dam. Z. 86, 81.

42. Maḥmūd *Ṣafwat*.

*Diwān* Aṣaf. I, 704, 449.

43. M. b. ʿAr. b. ʿAbdalmağīd *al-ʿAbīdī*.

*At-Taḡkira as-Saʿdīya fi 'l-ašʿar al-ʿanabīya* AS 3821 (WZKM XXVI, 81).

44. M. b. ʿAr. b. *Zakrī* al-Fāsi.

*Ṣarḥ ʿalʿ Hamziyatihī fi mağḥ an-naḥī* Alexandria, *Adab* 82.

45. M. b. ʿAbdalwāḥid *an-Nağīfī*

*Diwān*, lith. Fās 1906.

46. M. b. ʿArabšāh *al-Hamaḍānī*.

*Qaṣīdat b. Ḥağīb Zamalakān* Landb.—Br. 105.

## 47. M. b. A. al-Muqriʿ

*Bulūğ al-ārāb fi laṭāʾif al-ʿitāb*, Hds. v. J. 1094, Alexandria *Adab* 19.

47a. M. b. ʿA. b. Fāris *al-Hudaḷī* a. 'l-Ganā'im.

*Diwān*, Auszug Ambr. C. 163, fol. 88b/93a.

47b. M. b. 'A. *al-Hafāğī* al-Miṣrī vor 1071/1660.

*Qaṣīdat aṣṣāfir al-auwalīn*, von Adam bis Muḥammed, Berl. 1027,b (anon.), Br. Mus. Suppl. 1198, iv.

48. M. *al-Badrī* al-Makkī a. Ġābir.

*Buğyat as-su'adā' warağbat aš-šuhadā'*, Sammlung religiöser Gedichte, Paris 3442,11.

49. M. Ġarsaddīn *al-Ḥalīlī* al-Madanī.

28 Qaṣīden und Gazelen mit je demselben Reim, aber in verschiedener Bedeutung, Gotha 2354.

50. M. b. a. Bakr b. Šaraf *al-Māridānī*.

*Muḥtaṣar Dīwān al-M.* Kairo<sup>2</sup> III, 343.

51. M. a. 'l-Faṭḥ b. M. Šalāḥaddīn b. a. 'l-Faṭḥ b. Šālīḥ aš-Šāfi' *al-Kinānī* al-Madanī schrieb in Medīna:

1. *Al-Lu'lu' wal-marğān wal-farā'id al-ḥisān fī mad'īḥ maulāya al-wazīr al-'aẓīm 'Izzaddīn Āṣafḥān* Esc.<sup>2</sup> 1708,7. — 2. *Ağ-Dīkr wal-bayān limadh al-wazīr Āṣafḥān* eb. 8.

52. M. *al-Ġabartī* al-Ḥanafī.

*Šarḥ qaṣīdatihi 'l-kāfiya fī madḥ an-nabī* Kairo<sup>2</sup> III, 197.

53. M. b. Ibr. aš-Šauwān ar-Rammāl al-Ġarnāṭī al-Andalusī.

*Bad' al-maqāl fī madḥ man naba'a baina aṣṣābihi 'z-zulāl*, Būlāq 1319 (Sarkīs 570 anonym).

54. M. b. Ism. b. Šalāḥ *al-Kaḥlānī*.

*Ar-Rauḍa an-nadiya šarḥ at-Tuḥfa al-'Alawīya*, Cmt. zu den Gedichten seines Vaters zum Lobe 'Alīs und seines Hauses, Dehlī 1322.

55. M. b. Mağūd Šihābaddīn.

*Bākūrat al-faḍl*, Spruchdichtung, Ambr. C. 155, xviii, 157 fol. 74b/77 (RSO VIII, 637).

56. M. *al-Mauṣilī*.

*Ġāmi' al-aḥzāb wal-qaṣā'id* Pet. AMK 927.



57. M. b. al-Mubārak b. M. b. Maimūn.

*Muntaha 'l-ṭalab min aš'ar al-ʿArab*, HH 3139, Lāleli 1941 (MO VII, 104).

58. M. b. M. *al-Ḥarrāq* al-Ḥasanī al-ʿAlamī.

*Dīwān*, gedr. in *Maǧmūʿa*, Fās 1320.

59. M. b. M. *al-ʿOmarī*.

*Dīwān*, ṣūfisch Berl. 8083,11 = (?) *Salāsīl al-ǧawāhir wal-ʿuqūd* Alexandria, Adab. 80.

60. M. b. M. b. Sabʿ *al-ʿAbsī* aš-Šāfī.

*Ḥasanāt al-ḥaramain fī madḥ ǧadd al-Ḥasanain* Gedichtsammlung, Esc.<sup>2</sup> 1746.

61. M. b. al-Munaǧǧim al-Qaiyim *al-Fālātī*.

*Bustān*, poetische Beschreibung eines Gartens, Pet. Ros. 99,5.

62. M. b. Muẓaffar b. Ya. b. Muẓaffar *az-Zarzāwī* al-Mālikī.

*Qaṣīdat al-illizām fī madḥ an-nabī ʿam*. Gotha 36,1.

63. M. b. Nāṣir *ad-Daraʿī*.

*Qaṣīdat Saif an-naṣr* Paris 3198,0.

64. M. b. Naufal *al-Baṣīr*.

*Waǧʿ al-iṣārāt watafnīm al-ʿibārāt fī madḥ as-sūdāt* Kairo<sup>2</sup> III, 435

65. M. b. Saʿīd *al-Kātib* a. ʿAl.

*Al-Qaṣīda al-Ḥulwānīya fī ʿftiḥār al-Qaḥṭānīya ʿala ʿl-ʿAdnānīya waʿiz-ḥād faḍl al-Yamanīya ʿala ʿn-Nizārīya*, mit Cmt. v. Ġāzī b. Yazīd, Kairo<sup>2</sup> III, 210, V, 44.

66. M. b. al-Wāḥid *ad-Dimašqī*.

*Urǧūsat Niṣf al-ʿarṣ*, Mōsul 41,1.

67. M. b. Zain *an-Naḥrīrī*.

1. Gedicht von 275 Versen über die Vergänglichkeit der Welt, aufgezeigt am Leben der Propheten und Könige Berl. 8080,5, Pet. Ros. 99,2. —

2. *Qaṣīdat asṣīr al-auwalīn*, Gedicht von 424 Versen, Berl. 1027a.

68. Nawāziš Ḥu. Ḥān Šaidā.

*Rauḍāt al-aẖḥār*, Diwān, Aṣaf. I, 706-510.

69. ʿO. al-Maiyāḥ al-Yamanī Šuġāʿaddīn al-Muwaššiḥ al-Faqīh.

*Diwān* Esc.<sup>2</sup> 374.<sub>2</sub>.

70. ʿO. b. Masʿūd b. A. b. ʿAbdalʿazīz *al-Burḥānī* al-Buḥārī a. ʿAl.

*Diwān* Gotha 2361.

71. Qudam b. Qādim al-Hamdānī al-Qaḥṭānī (Pseudonym).

*Qaṣida fī muṣāḥḥarat Qaḥṭān*, s. E. Griffini, RSO VI, 1293/1303, VII, 293/363.

72. Raġab *al-Ḥarīrī*.

*Ṭardīya* mit *Aḥmāl zaġalīya* von ihm und andern Dichtern, nebst *Muwašṣaḥāt* und *Arāġiz* anderer, Kairo<sup>2</sup> III, 245.

73. S. b. ʿA. *al-Qaramānī*.

Nachahmung der *Burda* Gotha 2198.

74. S. b. Nūrallāh *al-Ḥamawī*.

Gedichte, gesammelt von Muḥyiddīn b. as-Saiyid ʿA. al-Ḥaṭīb, Brill—H.<sup>1</sup> 58, 298.

75. Aš-Šaiḥ aš-Šabūrī.

*Ġāmiʿ al-ʿūdāb*, *Arāġiz*, Mōṣul 89.<sub>342</sub>.

76. Šalāḥaddīn *al-Ḥalabī*.

*Al-Qaṣida al-ʿaskarīya* im Auszug Paris 1932.<sub>4</sub>.

77. Šālīḥ *at-Tamīmī*.

*Al-Qaṣida al-Hamzīya fī madḥ amīr al-muʾminīn ʿA. b. a. Ṭalīb* dazu Ṭaḥmīs v. ʿAbdalbāqī b. S. al-Fārūqī (S. 782, 8) zus. mit dem *Ṭaḥmīs* zur *Hamzīya* des Būšīrī, K. 1309.

78. Abu's-Šafāʿ b. a. 'l-Wafāʿ *al-ʿIrāqī* al-Ḥusainī.

*Diwān* Mōṣul 228.<sub>35</sub>.

79. Yū. b. Badraddīn al-Maġribī *al-Anbābī* al-Miṣrī.

*At-Taḥdīṭ 'an nāzilāt dār al-ḥadīṭ*, Gedicht, Brill—H.<sup>2</sup> 99.

80. Yū. b. Ḥammūya Faḥraddīn.

*Dīwān* Brill—H.<sup>1</sup> 36, 268 (a. d. J. 1003).

81. Yū. b. Sa'īd b. 'A. *al-Kafarqūqī* aṭ-Ṭuwawī (Ṭā'ī).

1. *Durar an-nuḥūr fī'l-tauba ila'l-malik al-ġafūr*, erbaulicher *Dīwān*, mit je einem Zwischenstück in Prosa, Berl. 3319<sub>8</sub>, 4347, 4348/9, 8888<sub>3</sub>, Tüb. 130<sub>15</sub>, Br. Mus. 1152, Vat. V. 914<sub>11</sub>. — 2. *Muḥammasa* über seinen Seelenzustand, vom 21. Ğum. II, 971/5. 2. 1564, Wien 1997<sub>4</sub>.

82. Abū Zaid *al-Hilālī*.

*Al-Maġrawiya*, 360 Verse über die Zukunft Ägyptens, Berl. 8065<sub>14</sub>.

## 2. Kunstprosa und Unterhaltungsschriften

1. 'Abbās b. 'A. b. Nūraddīn al-Makkī al-Ḥusainī *al-Mūsawī*.

*Nuṣṣat al-ġulīs waṣunyat al-adīb al-anīs*, K. 1293, 1323.

2. 'Abdal'azīz *al-Kāšī* (= b. a. 'l-Ġanā'im b. A. S. 257, 1a, 1?)

*Rauḍat an-nāzīr waṣnuṣṣat al-ḥāṭir*, ḤḤ III, 6692, eine Anthologie, Top Kapu 2452 (RSO IV, 703).

3. 'Abdalfattāḥ b. M. aš-Šubrāwī al-Mālīkī b. a. M. b. 'Abd.

*Ḥilyat al-kuramā' waḥaḡat an-nudamā'*, ethischen Inhalts, ḤḤ III, 112<sub>4833</sub>, Gotha 1232, Brill—H.<sup>2</sup> 157<sub>11</sub>.

4. 'Abdalkarīm.

*Iḡtiyār al-mumīl*<sup>6</sup> Kairo<sup>2</sup> III, 7a.

5. 'Abdalkarīm b. Kamāladdīn al-Anṣārī *al-Ḥaz-raḡī* aš-Šāfi'.  
*Al-Qamar aṭ-ṭāli' wanuzhat al-muṭāli'*, Gotha 2172, Cambr. Prest. 57,  
 n. 209.

6. 'Al. b. H. al-'Afif *al-Kāzarūnī* 11. (?) Jahrh.  
 (s. S. 426, 24).

*Tadkirat al-Kāzarūnī*, Āṣaf. II, 1510, 138.

7. 'Al. b. Maḥmaṣād<sup>1)</sup>.

1. *K. al-Iḥtiyārāt*, Adabbuch, Pet. Ros. 182, 1. — 2. *al-Mawā'iz wal-ḥikāyāt* Kairo<sup>2</sup> II, 299.

8. 'Al. al-Miṣrī.

*Ḍaw' al-qabs wa'uns an-nafs*, Adabbuch nach dem Muster von al-'Āmilis *Kaṣkūl*, Kairo<sup>2</sup> III, 242.

9. Abū 'Al. *al-Qoraṣī*.

*Lisān al-qaum, al-Iṣāra*, Rāmpūr I, 328, 34.

10. 'Al. *as-Sukkarī*.

*Al-Maqāma as-saniya* Dam. 'Um. 89, 116.

11. 'Abdalmu'min b. A. *al-Bakkā'*.

*R. al-Mu'ammayāt* Landb.—Br. 412.

12. 'Aq. *al-Qabbānī*.

*K. al-Ḥiḡā'* Dam. 'Um. 89, 126.

13. 'Abdalwahhāb b. M. *an-Nīsābūrī* (= b. al-Ḥalifa, dem Commentator der *Wiqāya*, H. VI, 465?).

*K. al-Ma'ānī wal-ḥikam* AS 4278/9 (WZKM XXVI, 95).

14. A. *al-Abṣīrī* Šihābaddīn.

*Al-'Umda fī madḥ aš-Šai' waḍiddih*, anon. Auszug a. d. J. 1156/1743,  
 Leid. 525.

1) Nach al-Manīnī zu 'Otbi, bei Rosen. a. O. ein bei den Karrāmīya häufiger Name.

15. A. b. A. *al-Faiyūmī*.

1. *Al-Isārāt wad-dalā'il ilā bayān mā fi 'd-dīk min aṣ-ṣifāt wal-faḍā'il* Brill—H.<sup>2</sup> 1156<sub>11</sub>. — 2. *Ḥusn as-sulūk fī ma'rifat adab al-malik wal-mulūk (mamlūk?)* eb. 2.

16. A. b. A. *as-Salwī*.

*Zubdat al-udabā' waṣṣāriḥ ṣudūr al-alibbā'*, Paris 3579/80.

17. Abu 'l-Ḥ. A. b. al-Ḥ. b. 'A. *al-Wazīr as-Saiyid*.

*Al-'Iqd an-nafīs wanuṣṣat al-ḡālis* Mōṣul 234<sub>130</sub>.

18. A. al-Muḥaddiṭ aṣ-Ṣāfi' Muwaffaqaddīn a. Darr.

*Maḥāsin al-maḡālis waḡalwat al-'arā'is* Mōṣul 157<sub>1202</sub>.

19. A. b. M. Čelebi *al-Kaukabānī*.

*'Iṭr nasīm aṣ-ṣabā* Rāmpūr I, 605<sub>251</sub>.

20. A. b. Ya. b. Ḥ. b. *al-Ḥaḡḡār*.

*Al-Ḥarb al-mā'ṣūq baina laḥm aḡ-ḡa'n waḡawāḏīr as-sūq*, eine Geschichte im Genre von 1001 Nacht, Esc.<sup>2</sup> 1837<sub>8</sub>.

21. 'A. b. 'Abdalḡaqq *al-Qūṣī*.

*Manḡūmat Naḡmat an-nūi fī nīmat aṣ-ṣāi* mit Cmt. *Dikrā mass aḡ-ṭā'ij fī laṣā'if tuḡauwī ṣāribi 's-ṣāi fī 'ṭ-ṭā'if* Kairo<sup>2</sup> III, 154.

## 22. 'A. b. 'Al. aṣ-Ṣāfi'.

*Al-Muḡīb al-muṭrib* Top Kapu 2387<sub>2</sub> (RSO IV, 706).

23. 'A. b. M. *al-Qarabāḡī*.

*Tuḡfat as-samān wanuṣṣat al-ḡullān*, eine Anthologie, Gotha 2169.

24. Abu 'l-Ḥ. 'A. b. M. *Qiwāmaddīn*.

Sprichwörtersammlung, Auszug von a. 'Al. M. b. Ibr. al-Ḥāzī Brill—H.<sup>2</sup> 157<sub>3</sub>.

25. 'A. b. 'O. b. Ibr. *al-Kattānī al-Qimātī*.

*Nuṣṣat al-maḡālis fī tuḡfat al-muḡālis* Tūnis, Zait. III, 261<sub>1744</sub>.

## 26. Amīr Celebī.

*Nafaḥāt ar-raihāna* Sarwīlī 254.

## 27. ʿAzīz al-Miṣrī.

*Al-Munīʿāt al-ʿAzīziya* Dam. ʿUm. 89,122.

## 28. Baḥtiyār.

*Al-Inšāʿ fi ʿl-ḥikam wal-aḥbār* Berl. 7393.

## 29. Abū Bekr b. Marzubān.

*K. al-Murūʿa* Dam. ʿUm. 30,56.

## 30. Abū Bekr b. Sālim.

*Miftāḥ as-sarʿir wakanz ad-dahʿir* Āsaf. I, 388,18-4.

31. Faḥraddīn b. a. Bekr b. Zuraiq al-Ḥamawī  
*al-Bārizi*.

*Ḥall al-ibriz ʿala ʿl-muḥalla ʿl-ʿazīz* Kairo<sup>2</sup> III, 88.

32. Abu ʿl-Faṭḥ *al-Mizzī*.

*Riyāḍ al-ādāb wanuzḥat al-aḥbāb*, Auszug Esc.<sup>2</sup> 388.

33. Hibatallāh b. ʿAbdalwāḥid *al-Ḥwārizmī*.

*K. al-Manāqib wal-maḡalib* Dam. Z. 79 (ʿUm. 86 wo b. M.) 18 =  
(?) Ḥ. b. M. b. ʿAbdalwāḥid, dessen *Amālī b. al-Ḥusain* ḤḤ I, 428,1178 ohne  
Datum nennt.

34. Ḥ. b. Ḥu. *al-ʿAqqād* ad-Dimašqī.

*Ḡināyat al-labīb ʿinda ḡaibat al-ḥabīb* Paris 3036.

35. Ḡamāladdīn al-Ḥ. *al-Ḥānīnī*.

*Farḡad al-ḡurabāʿ wasirāḡ al-udabāʿ*, eine *Maqāma* Kairo<sup>2</sup> III, 271.

## 36. Ḥu. b. Masʿūd aš-Šāfiʿī Šarafaddīn.

1. *Ḥadīqat al-baḥār fi ʿl-mufaḥara bain as-samāʿ wal-arḍ wal-lail wan-nahār* Rāmpūr I, 584,79. — 2. *Maqāmat al-Masʿūdī* eb. 618,375.

37. Hu. b. M. b. Ḥabīb a. 'l-Q.

*Maqālāt al-mağānīn* Rāmpūr I, 351, 215.

38. Hu. b. S. b. *Raiyān* al-Ḥusainī Sarafaddīn.

*Al-Maqāmūt ar-Raiyānīya* Gotha 2684.

39. Ḥālid b. Diyā'addīn.

*ʿIqd al-ğauhar* Rāmpūr I, 314, 248.

40. Ibr. b. ʿA. b. A. b. al-Hādī Ṣārimaddīn a. M.

*Al-Maqāma al-manṣarīya wal-fākiha al-ḥabarīya* Landb.—Br. 358.

41. Ibr. b. Mufarriğ (Farağ) aṣ-Ṣūrī (Ṣulī).

*Sīrat (Aḥbār) al-malik al-Iskandar (wal-Ḥidr)* Gotha 2385 (wo andre Hdss. aufgez.) dazu Leid. 1086, Brill—H.<sup>1</sup> 91, <sup>2</sup>170, Berl. 9108, 9118, Paris 3682/7, Lindes. (Crawford) 669/74, öfters anonym.

42. Abū M. ʿIsā b. ʿA. b. A. al-Laḥmī al-Andalusī *al-Isḥāq*.

*ʿUyūn al-aḥbār* Hf IV, 287, 8454, Gotha 1225.

43. Ishāq b. Ibr. *al-Ḥuttalī* a. 'l-Q.

*K. ad-Dībūğ* Dam. Z. 32, 48, 2.

44. aṣ-Ṣaiḥ Ishāq.

*Ḥilyat al-kuramāʾ wabāḥḡat an-nudamāʾ* Alger 1880.

45. Ism. b. Hu. b. a. 'l-Faṭḥ b. a. *Sinān*.

*Anīs al-munqaṭiʿīn*, vor 855/1541, Rāmpūr I, 329, 41.

46. Al-Kisāʾī.

*Rauḡat al-ʿazīğ wanuzḡat al-wāmiğ* Top Kapu 2373 (RSO IV, 704).

47. Maḥmūd b. ʿAbdalğalil *al-Manṣilī*.

*Tağkirat al-albāb wanasīḡat al-aḥbāb* Mōşul 143, 35, 2.

48. Maḥmūd b. Maḥmūd *al-Gulistanī* al-Ḥasani.  
*Anis al-waḥda waḡalīs al-ḥalwa*, ar.-pers. Anthologie, HĤ I, 489,<sup>1462</sup>  
 Skutari, Selim Āgā 896, ZDMG 68, 57.
49. Maḥmūd b. M. *al-Qarabāḡī*.  
*Al-Muḥāḍarāt* Berl. Oct. 2395.
50. Maʿrūf b. A.  
*ʿAḡāʾib al-aḥbār ʿan Miṣr al-amṣār* Mōṣul 234,<sup>128</sup>.
51. M. b. ʿAl. b. aṭ-Ṭahir *an-Nīsābūrī* a. Bekr.  
*Laṭāʾif al-maʿārif* Top Kapu 2403 (RSO IV, 708) Photo Kairo<sup>2</sup> III, 318.
52. M. b. ʿAr. b. M. *al-Masʿūdī*.  
*Maḡānī ʿl-muqāmāt fī maʿānī ʿl-maqāmāt* mit Cmt. Ḥamīd. 1195 (ZA 27, 148).
53. M. b. A. *al-Kātibī* al-Andalusī a. Ḥaḥṣ.  
*Mufaḥḥarat as-saif wal-qalam* AS 4271 (WZKM 26, 91).
54. M. b. A. *al-Muḡrī* al-Anbārī Šamsaddīn a. ʿAl.  
 1. *Bulūḡ al-arab fī laṭāʾif al-ʿArab*, Hds. a. d. J. 1127, Kairo<sup>2</sup> III, 38. —  
 2. *al-Muḥtār min nawādir al-aḥbār* eb. 339, IV, b, 78, Āṣaf. II, 1516,<sup>112</sup>.
55. M. b. ʿA. b. Ḥalaf *al-Hamadānī*.  
*Manḡūr al-manẓūm al-Bahāʾī*, HĤ VI, 181,<sup>13143</sup>, ohne Datum, Köpr. 1298 (MSOS XIV, 16, 23a).
56. M. b. ʿA. *al-Muštūlī*.  
*Al-Anwār al-lāʾiḡa wal-aṣḥār al-fāʾiḡa*, erbauliche Geschichten aus b. Ḥāḡib, aš-Šabrahīṭi und den *Arbaʿūn an-Nawawīya*, Paris 2017.
57. M. Amīn b. Ḥ. *al-Mīrḡanī*.  
 1. *Ḥurr ḡalīs waʿanfāl anīs* Paris 3578. — 2. *Taḥrīr an-niṣāb* Rāmpūr I, 174,<sup>81</sup>.
58. M. Amīn b. Ibr. b. Yūnus b. Yāsīn al-Ḥusainī  
*al-Mauṣūlī*.  
*Aurāḡ ad-dahab fī ʿilm al-muḥāḍarāt wal-adab* Berl. 8437/8.



59. M. *al-Bardaʿi*.

*R. al-Qalam*, Nachahmung der *R. al-q.* ad-Dauwānīs, Wien 2003,<sup>39</sup>  
Leid. 441.

60. M. Ġaʿfar b. aš-Šaiḥ *al-Būlāqī*.

*Tuḥfat al-ḥullān* (Hds. a. d. J. 1246), Aṣaf. I, 616,<sup>599</sup>.

61. M. b. Ḥ. *al-Ġarīb*.

*Surūr al-arwāḥ warūḥ al-afrāḥ*, ein Adabbuch, Kairo<sup>2</sup> III, 184.

## 61a. Abū Bekr M. b. al-Ḥ. al-Ḥaḍramī al-Murādī.

*R. fi 'l-ḥikam wal-ūdāb*, Alexandria, *Adab* 152.

62. M. *al-Ḥaṭīb as-Salmānī*.

*Lumaḥ as-siḥr* Bibl. Daḥdāḥ 240.

63. M. Mağdaddīn b. Ḥ. *al-Irbilī*.

*Taiḥ al-ḥayāl* Berl. 8466, Manch. 679A.

64. M. al-Mahdī *al-Ḥifnāwī*.

Contes du cheykh al-Mohdy, trad. de l'Ar. par J. J. Marcel, Paris  
1835, 3, voll.

65. M. b. Maḥmūd b. M. b. Maḥmūd *aṭ-Taqaḥḥ*  
a. Bekr.

*Ar-Rauḍa az-sāhira fi'l-amṭāl as-sā'ira* (Hds. v. J. 732/1331) Manch. 776.

66. M. b. Maḥmūd b. M. *al-ʿAḡlūnī* aš-Šāfiʿī.

*Rauḍ al-ʿuṣṣāq fi mahārim al-aḥlāq* Ambr. C 176, xviii (RSO VIII, 284).

## 67. M. b. M. b. Muʿizz.

*Qisṣat al-Baḥnasā wamā fiḥā min al-ʿaḡāʿib wamā waqaʿa liš-šaḥāba  
fiḥā*, K. 1288, Bombay 1297.

68. M. b. M. *al-Wahrānī* Ruknaddīn.

*Maqāmāt waRasāʾil* AS 4299 (WZKM 26, 71).

69. M. b. al-Murtaḥil *al-Hamdānī* Šamsaddīn.

*K. al-Ḥadāiq* Rāḡib 1090 (MFO V, 538).

70. M. b. Muṣṭafā Nūraddīn *as-Sahāwī* aš-Šāfiʿī  
al-Burhānī.

*Al-Maḥāsin al-adabīya fī mawāʿiḡ al-barīya* Brill—H.<sup>1</sup> 780, 21091.

71. M. *an-Naššār*.

*Tirāz al-ḥulla fī salṭanat al-qulla* Brill—H.<sup>1</sup> 676, 2161.

72. M. b. ʿOṭmān b. M. b. ʿOṭmān b. *Ḥulla*  
al-Wāʿiḡ Šamsaddīn.

*Al-Tahānī wal-biṣārāt wal-marāḡī wal-iṣārāt* (Hds. a. d. J. 843), Esc.<sup>2</sup> 553.

73. M. *al-Qamḥāwī* (nach ʿAbdalḡanī an-Nābulusī).

*Nuḡḡat al-iḡwān fī ʿl-qahwa waḍ-duḡān* Gotha 2105.

74. M. b. al-Q. a. *Naṣr* a. ʿA.

*Al-Aḡbār wal-ḡikāyāt* Dam. Z. 30, 17, 2.

75. M. Ef. Saʿd b. M. Saʿd *al-Miṣrī*.

*Tuḡfat ahl al-fukāḡa bil-munādama wan-nazāḡa*, K. 1307 (Sarkīs 1661).

76. Abū M. b. Sirāḡaddīn.

*Buḡyat al-arab wariyāḡ al-adab*, 321 Erzählungen, Kairo<sup>2</sup> III, 36.

77. M. b. Šihābaddīn.

*Maḡāḡir al-asrār wanawādir al-aḡbār* Sulaim. 839.

78. M. b. a. ʿl-Walīd *al-Ḥalabī*.

*Al-ḡauḡara al-muḡḡa* Qilič ʿA. 739.

79. M. b. Yaʿqūb *al-Maḡdisī*.

*Tuḡfat al-ʿuḡalāʿ*, Anekdoten und Gedichtproben, Gotha 2171.

79a. M. b. Zain *al-ʿIbādī* al-Bakrī.

*Safīna*, Wien 493.

80. Al-Muwaffaq b. al-Munğah *al-Ğurğānī* a. 'l-Ma'ālī.

*Al-Mu'nis*, Sammlung von Anekdoten, Gedichten usw., Gotha 2165.

81. Nağmaddīn *al-Ğa'farī* at-Tibrizī.

*Aḥāsīn al-kalām wamaḥāsīn al-kirām* Bibl. Dahdah 264.

82. Nāşir b. Şālīḥ.

*Tuḥfat al-aşḥāb* Āşaf. II, 1508<sub>58</sub>.

83. Naşr b. Ibr. b. Naşr *al-Mağdisī* a. 'l-Faṭḥ.

*Ḥikāyāt ḥisān* Dam. Z. 30, 17<sub>3</sub>.

84. Nūraddīn *al-Wāsiṭī*.

*Uns al-waḥīd*, Anthologie, AS 3786 (WYKM 26, 80).

85. 'O. Ḥān *al-Madanī*.

*Maşrū' al-ʿaḫḫān* Āşaf. I, 672<sub>1171</sub>.

86. 'O. b. Ibr. *al-Ausī* a. Ḥafş.

*Naṭr al-kalām fī qışṣat Yūsuf ʿam.* Fātīḥ 3913/4.

87. Al-'Omarī.

*Nūr al-iqtibās* Dam. 'Um. 89<sub>98</sub>.

88. 'Oṭmān *al-Qibābī* Samsaddīn.

*Nuzhat al-qulūb wan-nawāzīr fī ġarā'ib al-ḥikāyāt wan-nawādir*  
Paris 3577.

89. 'Oṭmān at-*Tarābulusī*.

*Al-Fawākih al-Radrīya* Āşaf. II, 1654<sub>133</sub>.

90. Abu'l-Qāsim, neuzeitlicher Yemenier.

*At-Tuḥaf wal-anwār al-muntaḥab min al-balāğāt wal-aḫḫār* Leid. 530/1.

91. Quṭbaddīn b. 'Alā'addīn b. Şamsaddīn al-Ḥanafī  
al-Makkī, Mufti 'l-ḥaramain.

*At-Tamattul wal-muḥāḍḍara bil-abyāt al-mufrada an-nādira* Münch. 589

92. Quṭbaddīn *al-Frškūrī* (Fāriskūrī?)

*Mağmūʿ baḥr al-ḥikāyāt* aus 1001 N. usw. Br. Mus. Suppl. 1170.

93. Abū Saʿīd b. Mahdī b. a. Saʿīd *as-Sīmanānī*.

*Šams al-adab* (HH IV, 73,764<sup>11</sup>, ohne Datum) Kairo<sup>2</sup> II, 19.

94. S. b. ʿAbdallaṭīf *al-Anṣārī*.

*Zahr al-bustān waʿuns an-nadmān* Jer. Hāl. 73,14.

## 95. Šamsaddīn b. aṭ-Ṭabbāḥ.

*ʿUyūn al-yaqẓān* ʿUm. 1650.

96. Šadraddīn *al-Abīwardī*.

*Zād ar-rifāq* Laleli 1786 (MO VII, 105).

97. Šālīḥ b. Ğanāḥ *ar-Rabaʿī*.

*Al-Adab waḥ-murūwa* Kairo<sup>2</sup> III, 9a.

## 98. Šalāḥaddīn b. M. b. ʿA. aš-Šāfiʿ.

*Rūḥ al-mağālīs waʿanʿis kull ġālīs*, Geschichten aus Qorʿān und Tradition, Paris 3549/50.

## 99. Aš-Šālīḥī nach dem 8. Jahr.

*Safīnat (al-bulağāʿ)* Wien 420, Paris 4236,21, Br. Mus. Suppl. 1147, Brill—H.<sup>1</sup> 162 (*Mağmūʿat M. aš-Š.*).

100. Ṭālib b. as-saiyid ʿAq. *al-Minqār*.

*Al-Farāʿid fī maḥāsīn al-fawāʿid*, Brill—H.<sup>1</sup> 552, 2239,1.

101. Abū Ṭāhir *al-Hamawī*.

*Tanzīh al-mulūk fī waṣf al-kilāb* Dam. ʿUm. 86,16.

102. ʿUbaid *az-Zakānī*.

*Newādir al-amṭāl* Vat. V. 296,6.

## 103. Ya. b. A. widmete dem Sultān al-Malik al-Ašraf a. Naṣr:

*Rūḥ al-maʿārif bil-ḥikam wal-laṭāʿif* Brill—H.<sup>1</sup> 87, 2153.

## 3. Die Philologie

## 1. Ibn a. 'Abbād al-Yamanī.

*K. fi 'ilm al-'arabiya* Esc.<sup>2</sup> 120,11.

2. 'Abdalbāqī b. 'Al. *at-Tanūḥī* a. Ya'lā.

*K. al-Qarwāfī fi 'ilm al-'arūd* Dam. Z. 86, 'Um. 91,25.

## 2a. 'Abdalkarīm az-Zaiyāt.

*R. fi 'l-Farq bain al-'alam aš-šahḥī wasm al-ġins wa'alam al-ġins* Alexandria, Naḥw 36 u.

3. 'Al. b. A. *as-Samḥūdī*.

*Iḍāḥ al-bayān* Āsaf. II, 1306.

3a. 'Al. (b.?) A. b. M. *al-Guzūlī* at-Tmli al-Haštūkī schrieb 1083/1672:

*Tuḥfat ar-rabb al-ma'būd 'alā ta'arīf an-naḥw wal-ḥudūd* mit Bezug auf die *Ġurrūmiya* Gotha 308 (wo 'A. b. M.) Alexandria, Naḥw 5.

4. 'Al. *al-'Atṭānī*.

*Al-Luṭfa 'ala 'l-Quṭfa (fi'n-naḥw)* Āsaf. II, 1656,24.

## 5. 'Al. b. Ḥāzīm b. S. al-Murid aš-Sāfi, Ġalāl-addīn (vor 1022/1613).

*Al-Išāra fi 'ilm al-'ibāra* Kairo<sup>2</sup> II, 174.

6. Abū 'Al. *al-Ḥaḍramī*.

*Muḥkil i'rāb aš'ar as-sitta* Fās, Qar. 1194.

7. 'Al. b. M. b. 'Al. az-Zakī *al-'Izzī* al-Ḥanafī al-Ḥanbalī.

*Al-Murūğ az-zakīya fi tauḥiyat ad-durūğ al-ḥiṭābiya*, Briefsteller, Esc.<sup>2</sup> 557 (Hds. v. J. 897).

## 8. 'Al. b. M. b. Ism.

*Riyāḍ ar-rabi' fi 'ilm al-ma'ānī wal-bayān wal-badī'* Ambr. C 40, ii (RSO VIII, 62).

9. 'Al. b. al-Muḥtār *al-Ḥimyarī* aš-Saušāwī al-Ḥaidī.

1. *Naẓm al-marḡān al-mafḍūḍ fī 'ilm al-'arūḍ* Rabāṭ 511,4, 544,7. —
2. *ar-Rauḍ al-anīq wal-ḡuṣn al-wariq fī 'ilm al-ḥadīṯ war-raḡīq* eb. 7. —
3. *Kanz al-mulāḥ fīmā lil-ḥadīṯ min al-muṣṭalaḥ* eb. 544,16.

10. 'Al. *an-Nuṣairī*.

*At-Tabṣira wat-taḍkira fī 'n-naḥw* Fās, Qar. 1196.

11. 'Abdalmagīd b. 'A. b. M. b. 'A. b. A. b. M. al-Ḥasanī *al-Munāwī* aš-Ṣūfī.

*Al-Asmā' wakunāḥā* Kairo<sup>2</sup> II, 2a.

12. 'Abdalmalik b. Maḥmūd b. Mu'min al-'alī.

*Mī'rūḡ an-naḥw* Rāmpūr I, 555,249/50.

13. 'Aq. b. A. *al-Ḥusainī*.

*Fulk al-Qāmūs* Āsaf. II, 1730,119,1.

14. 'Ar. b. a. 'l-Fauz b. 'Al. Suḥaib b. a. 'l-Ḥair 'O. al-Ḥarīrī as-Sabīlī al-'Irāqī *al-Bulāḡī* a. 'r-Raḡā' vor 1062/1652.

*Marātib aš-ṣafw wat-ta'rif bimaḡālib an-naḥw wat-taṣrif* Leid. 253.

15. 'Ar. al-Miṣrī *al-Faiyūmī*.

*Muḡaddima fī aḥkām hanz al-waṣl* Qawala I, 31.

16. 'Abdassalām b. 'A. b. al-Ḥu. vor 991/1583.

*Kašf al-ḡumūḍ fī 'ilm al-'arūḍ* Āsaf. I, 154,72.

17. 'Abdalwahhāb b. Ḥ. b. Barakāt Samsaddīn a. 'l-Q.

*Muṭallaḡāt Quṭrub* Brill—H.<sup>1</sup> 126, 2288.

18. 'Abdalwahhāb b. Yū. *al-Kurdī* um 860/1456.

*Raf' aš-ṣakk wal-main fī taḥrīr al-fannain* Berl. 7170/1.

19. A. b. 'Abdassalām a. 'l-'Abbās.

*Muḡtaṣar k. Ṣafwat al-adab* Fātiḥ 4079 (MFO, V, 505).

20. A. ad-Darwīš al-Mālīkī al-Aḥmadī *al-Burullusī*.

*Al-'Aqida ad-Darwīšīya fī tahrīr as-sab' al-funūn al-adabīya*, über die 7 neueren Gedichtarten, Brill—H.<sup>2</sup> 409/10, Kairo<sup>2</sup> III, 255 (benutzte die *Nubda fī 'l-funūn as-sab'a* von 'Abdalwahhāb b. Yū. al-Banwānī, Brill—H.<sup>1</sup> 695, <sup>2</sup>408).

21. A. b. Ġalāladdīn b. Maḥmūd al-Ḥasanī *al-Baiṭārī* Faḥraddīn.

*Ḥulāṣat al-inšā' fī 'l-murāsala* Bat. Suppl. 832.

22. A. *al-Ġunaimī* al-Anṣārī.

*Tamarāt al-bustān fī taḥqīq ma'salat ar-rummān* Brill—H.<sup>1</sup> 749, <sup>2</sup>957.

## 23. A. b. Hārūn a. Bekr Šihābaddīn.

*Al-Lafẓ al-lā'iq wal-mā'na 'r-rā'iq*, *Manẓūma fī 'l-alġāz al-luġawīya*, mit Cmt. v. M. Šukrī al-Makkī, 14. Jahrh. d. H., in einer *Maġmū'a*, K. 1318/1900 (Sarkīs 270).

24. A. b. Iskandar *al-Ḥwārizmī* al-Ḥanafī.

*Hidāyat al-mubtadi'īn fī ma'rifat al-maḥārīġ wal-wuqūf wa'aḥkām nūn as-sākina wat-tanwīn* Rāmpūr I, 45, 8.

## 25. A. b. 'Imrān.

*At-Taḥqīqāt al-Bābilīya* Dam. 'Um. 77, <sup>1</sup>167.

## 26. A. b. Mas'ūd Šihābaddīn.

*Ḥall al-alġāz* Kairo<sup>2</sup> II, 104.

27. A. b. M. b. 'A. b. Waġalān b. Namārī b. Mu'nīs *al-Biġā'ī*.

*Ar-Rauḍ an-nasīm fī ma'ānī ḥurūf al-mu'ġam* Esc.<sup>2</sup> 35.

28. A. b. M. *al-Ġazzāzī* az-Zabīdī.

Cmt. zu seinen *al-Isārāt al-wāfiya fī 'ilm al-'arūḍ wal-qāfiya* Br. Mus. Suppl. 993, iii, Vat. V. 1078, 8.

## 29. A. b. M. b. M. Mu'īnaddīn a. 'l-'Abbās aš-Šahrastānī at-Takrītī.

*Muḥkam al-inšā' fī 'l-farq bain ad-ḍūd waḡ-ṣā'* Kairo<sup>2</sup> II, 34.

30. A. b. M. b. Mūsā *al-Bairūtī*.

*Naẓm at-Tuḥfa al-Bairūtīya fī 'ilm al-'arabīya* Sbath 1196, <sup>2</sup>2.

31. A. b. al-Muntaşir.

*Urğūza fī ḥawāṣṣ al-ḥurūf* Vat. V. 1255,2.

32. A. b. Muṣṭafā Lālī.

*Qawānīn aṣ-ṣarf* Qilič 'A. 993, Alexandria, Ṣarf 10 (Hds. a. d. J. 1011).

33. A. b. 'Oṭmān b. 'O. a. 'l-Ḥ. al-Ḥābūrī Šaraf-addīn *as-Sinğārī*.

*Šifā' al-marīḍ fī abyāt al-qarīḍ* Kairo<sup>2</sup> II, 138.

34. A. Šihābaddīn al-Ḥauwāš a. 'l-'Abbās.

*Al-Ta'liḥ al-kāfi fī 'ilm al-'arūḍ wal-qawāfī* Rabāt 505, iii.

35. Al-Aḥfaš b. al-Ḥu. Šalāḥaddīn.

1. *Al-Iqd al-waṣīm fī aḥkām aṣ-ṣarf wat-taqṣīm* Berl. 6900, Ambr. B 9 (RSO IV, 95). — 2. *Nuṣḥat at-tarf fī 'l-ğārr wal-mağrūr waṣ-ṣarf*, verf. im Ğum. II, 1135/1723, Berl. 6900, Leid. 260.

36. 'A. b. 'Abbās *al-Maqqarī* aš-Šarīf.

*Ar-R. al-Maqqariya an-naḥwīya fī 'l-ğumal al-'Arabīya* Alexandria, Naḥw 37,8.

37. 'A. b. 'Al. *an-Naṣībīnī*.

*Ḥāfiyat al-qamar fī 'l-'amal bil-ḥurūf at-tamāniya wa'isrīn ḥarfan* Gotha 1253,2.

38. 'A. b. al-Amīn *al-Ğazā'irī* (?) schrieb 1186/1722:

*Itḥāf al-albāb bifaḍl al-ḥiṭāb*, über *Anmā ba'd*, Alexandria, Naḥw 1.

39. 'A. b. Faiḍallāh *al-Mar'aṣī*.

*Šarḥ ar-R. fī 'l-muğāsāt wal-isti'ārāt* Pet. AMK 932.

40. 'A. b. Ḥalīl b. A.

*Šarḥ al-Boṣrawīya fī 'n-Naḥw* (No. 109) Dam. 'Um. 176,149.

41. 'A. b. 'Isā *an-Naḥwī*.

*Al-Alğāz an-naḥwīya* Kairo<sup>2</sup> II, 79 (s. No. 96).

42. 'A. b. M. *al-Buḥārī* 'Alā'addīn.

*Nuṣḥat an-naṣar fī kaṣf ḥaqīqat al-inšā' wal-ḥabar* Mōşul 105,81.



43. °A. b. M. *al-Herewī*.

*Aḍ-Ḍaḥḍā'ir fi 'n-naḥw* HH III, 325, 5773 (wo as-Suhrawardī), Esc.<sup>2</sup> 33 (Hds. v. J. 768).

44. °A. b. al-Muqri'.

*Al-Biḍā'a al-muṣṣana'a fi maqāṭi' al-buḥūr al-muḥtara'a* Berl. 7152.

45. °A. b. °Oṭmān.

*Talḥiṣ al-asās fi 't-taṣrīf*, Stambul 1305.

46. °A. b. Sālim b. M. al-°Ubādī *aš-Šunainī*.

26 Kāmilverse über die Wörter mit Ḍā', Berl. 7021.

47. °A. *aš-Šuruntāšī*.

*Ausān al-buḥūr aš-šī'riya wal-funūn al-adabīya* Berl. 7162.

48. Abū Bekr b. Hārūn al-Luḡawī.

*R. al-Ġarīb* in Versen Berl. 7096.

49. Ḥāḡḡī Bulah.

*K. Bulah fi 'l-mā'ānī wal-bayān*, Hds. a. d. J. 1093, Ambr. A 95, v, RSO III, 593.

50. Ġa'far b. Baššār *al-Asadī*.

*Qaṣīdat al-Ġarīb* Kairo<sup>2</sup> II, 25.

51. Abū °A. Hārūn b. Zakarīyā' *al-Ḥaḡrī*.

*At-Ta'liqāt wan-nawādir* (HH V, 387, 14012 *an-Nawādir al-mufīda* ohne Datum), einzelne Verse mit Cmt. Kairo<sup>2</sup> II, 8.

52. Ḥabīballāh *as-Saḡāwandī*.

*Muṣil al-aḡlāṭ* Rāmpūr I, 517, 95.

53. Ḥ. b. a. °Abbād.

*Muḥtaṣar fi 'n-naḥw* mit Cmt. v. a. Su'ūd b. Faṭḥ Kairo<sup>2</sup> II, 135.

54. Abu 'l-Iḥlāṣ Ḥ. b. °Al. *al-Baḥšī*, gest. 1190/  
1776.

*Taḥrīr al-maḡāl fi mas'alat al-af'āl* Alexandria, Naḥw 37, 11.

55. H. *al-ʿAdawī*.

*Natīḡat afkār al-ḡiqāt fīmā liṣ-ṣifāt min al-taʿliqāt* Rabāṭ 449, v.

56. Abū ʿAl. al-Ḥ. al-Miṣrī *al-Andalusī*.

*Lamḡa fī ʿilm al-ʿarūḍ* Landb.—Br. 396.

57. Abu ʿl-Ḥ. *al-Muzanī*.

*K. al-Ḥurūf* Leid. 236.

57a. Ḥ. as-Saḡḡān *ad-Damankūrī* schrieb 1140/  
1727:

*Manḡūma Lāmīya fī ʿl-ʿarūḍ* Alexandria, ʿArūḍ 4.

57b. Ḥ. b. Yāsīn, 8. Jahrh.

*R. fī uṣūl al-ḡaṭṭ* Alexandria *Waḡḍ* 6 (Hds. v. J. 1088).

58. Ḥātim b. Ibr. b. al-Ḥu. *al-Ḥāmīdī*.

*Mafāṭīḡ al-kunūz* oder *Mafāṭīḡ an-niʿma wal-bāṭin*, Hds. a. d. J. 1199,  
Berl. Qu. 1702.

58a. Ḥu. b. Ġamāladdīn *ad-Dairkūṣī*.

*Kanz al-ḡāz fī ṣarḡ ʿAlaḡūt al-maḡār*, Cmt. zu seiner R., Alexandria,  
*Balāḡa* 17.

59. Ibr. b. A.

*Alfīya fī ʿn-naḡw* Esc.<sup>2</sup> 1758.<sub>5</sub>.

60. Ibr. b. A. al-Anbārī al-Baḡdādī a. Iṣḡāq.

*At-Taṣbīḡāt*, Vergleiche bei den Dichtern, Kairo<sup>2</sup> iii, 62.

61. Idrīs b. A. b. Idrīs.

*Kaṣf al-ḡaṭal ʿan aḡkām al-ḡumal* Āṣaf. II, 1726.<sub>16</sub>.

62. Idrīs b. Yū. b. Muṣṭafā b. Ya.

*R. fī baʿḍ muḡās al-mufrad wal-murakkab wal-istīʿārāt* Bol. 453.<sub>10</sub>.

63. ʿIsā *al-Lumāṭī*.

*Al-Abḡur al-mustaḡsana*, Metrik, Rabāṭ 291, iii.

64. Ishāq b. M. *al-Āṣi*.

*Al-Wuṣūḥ fi 'l-luḡa* Aleppo 1345/1929, zusammen mit al-Aḡdābis  
*Kifāyat al-mutaḥaffiḥ* (I, 541,4).

## 65. Kammūn Tāḡaddīn.

*Talḥiṣ i'rāb al-kitāb* Āsaf. I, 536,127.

66. Luṭfallāh *al-Arzanī* (vor 1184).

*Šarḥ ḡāyat al-iḡāz fi 'l-ḥaqīqa wal-muḡāz* Leid. 342.

67. Al-Ḥāḡḡ Maḥmūd 'Aẓm a. Yumn *aṭ-Ṭarābuluṣi*.

*Šarḥ aṣ-ṣudūr fi asmā' al-ḥumūr* Berl. 7057.

68. Maḥmūd b. M. *al-Kilānī*.

*Riyāḍ al-inṣā'* Selīm Āḡā 947.

69. Sirāḡaddīn Maḥmūd b. Yū. *al-Herewī*.

*K. al-'Awāmil*, Hds. a. d. J. 628, Esc.<sup>2</sup> 33,2.

70. Maṣṣūr b. Sahl b. M. b. *al-Marzubānī*.

*Al-Alfāz*, Synonyme, Top Kapu 2497,2 (RSO IV, 713).

71. M. b. 'Al. *al-Anṣārī*.

*At-Tuḥfa fi 'n-naḥw* Paris 4208.

## 72. Zain M. b. a. 'Abdaṣṣamad b. 'Isā.

*Hawād'i fi šarḥ al-Masālik fi 'l-ma'ānī wal-bayān* Selīm Āḡā 1046,8.

73. Abū 'Al. M. b. A. *al-Hawwārī* al-Mālikī.

*Ḡāyat al-marām fi taḡliṭ al-kalām* in 272 Versen, Sbath 1203.

## 74. M. b. A. b. Mas'ūd al-Muqri'.

*Muḥtaṣar fi 'l-farq bain aḍ-ḡāḍ waṣ-ṣū* 'A. Šahid P. 2677, d (MFO V, 523).

## 75. M. b. 'A. b. Ibr. al-Ḥaddī.

*Talḥiṣ al-'ibārāt wa'ṭiḡāḥ al-ḥārāt 'alā dawāt al-asmā' wal-munfaṣilāt*  
Alger 1450,11.

75a. M. b. 'A. *al-Anṣārī* al-Ḥanafī (s. I, 368, 4?).

1. *Al-Waṣf ad-damīm fī fi'l al-la'im* nach Suyūṭī, den er zitiert, Wien 1849 (anon. wie ḤḤ VI, 445, 14268; Hds. v. J. 1018), Brill—H.<sup>1</sup> 777, Kairo<sup>2</sup> III, 435, Alexandria, *Adab* 187. — 2. *Tuḥfat ar-rāḡib wa'ug̃ālat ar-rākīb*, über die Pilgerfahrt, Paris 2322, 6 (wo a. 'l-Ma'ālī). — 3. *Al-Mawlid al-farīd fī 'l-ḥarf as-sa'id* eb. 2711 (wo Kamāladdīn).

76. M. b. 'A. b. M. *aṭ-Ṭūsī* b. as-Sākin um 700/1300.

*Ifṣāḥ 'arūd wa'idāḥ al-ḡumūd* Berl. 7149.

77. M. b. 'Atīq *aṭ-Tuḡbī*.

*Urḡūza* über Orthographie, Paris 4207, 11.

78. M. al-Balawī *ad-Dībāḡī* Waliaddīn a. 'Al.

'*Ismat al-insān min laḥn al-lisān (fī 'n-naḥw)* ḤḤ IV, 212, 8156, dazu) Cmt. *Taisīr 'l. al-i.* v. 'Abdalḡālīq b. 'A. (Defter S.) b. Alwāt (so ḤḤ al-Mālikī Selīm Āḡā 1089.

79. M. *ad-Damankūrī* (S. 726, 3?).

*Nuḡabat al-atrāb wabahḡat al-ḡullān wal-aḡbāb fīmā yuḡakkaru wayu-'annaḡu min a'ḡā' al-insān, Qaṣida*, dazu Cmt. *Maurid aḡ-ḡami'ān fīmā y. way. min a. al-i.* v. Muṣṭafā al-Badrī ad-Dimyāṭī, Kairo<sup>2</sup> II, 42 (= 734, 9g?).

80. M. Ġiyāṭaddīn b. Ġalāl.

*Šīyāt al-luḡa* Cawnpore 1323 (am Rde *Muntaḡab al-luḡāt*).

81. M. a. 'l-Hādī *al-Ġauḡarī* al-Ḥālidī aš-Šāfi'.

*Zahr al-aḡḡām fī taḡḡiq al-waḡ' wamiā laḡū min al-aḡṣām* Kairo<sup>2</sup> II, 47.

82. M. b. Hilāl aš-Šābī (ḤḤ 14419 Šābūnī) Ġars an-nīma a. 'l-Ḥ.

*Al-Hafawāt (al-bādīra min al-mu'aqqalīn al-maḡḡūḡīn was-saḡaḡāt al-bārīda al-muḡaḡḡalīn al-maḡḡūḡīn)* Top Kapu 2631, 2 (RSO IV, 725).

83. M. al-Ḥadīnī (?) ad-Damankūrī.

*Tuḡfat al-aḡbāb bimā ḡā'a bil-wāw wal-yā' min kaḡām al-A'arāb*, Cmt. zu seiner *Manṣūma* Kairo<sup>2</sup> II, 7.

84. M. b. Ḥaidar *al-Baġdādī* a. Ṭāhir.

*Qānūn al-balāġa* Dam. Z. 70 (‘Um. 78) 23,2.

85. M. b. al-Ḥakam aš-Šāfi‘.

*Šiṭṭat al-mamṣū ilā šinā‘at al-inšā’* ‘Āšir Ef. 747, b (MFO V, 507).

86. M. b. al-Ḥ. b. Ism. *al-Iḥmīmī* a. ‘Al.

*Asrār al-ḥurūf wal-asmā’* Gotha 1258,3.

87. M. *al-Ḥazraġī*.

*Qašida manzūma fi ‘l-farq bain aṭ-ṭā waḍ-ḍād* Berl. 7024.

88. M. b. ‘Izzaddīn b. ‘Abdaššakūr *as-Sulamī* Šaiḥ al-islām.

*Al-Išāra ila ‘l-iġās fi ba‘d ma‘āni ‘l-muġāz* Selīm Āġā 1016.

88a. M. b. Maḥmūd b. M. b. Ḥu. *al-‘Unnābī*.

*At-Taḥqīqāt al-iġāziya bišarḥ naẓm al-‘Alāqāt al-maġāziya* (Autograph v. J. 1231?) Alexandria, *Balāġa* 3.

89. M. *al-Mīrġanī*.

*Musā‘id aṭ-ṭullūb fi ‘n-naḥw* mit Cmt. *Fuḥḥ al-ḥarīm al-waḥḥāb* v. Ġamāladdīn M. b. Ziyād b. ‘A. Waḍḍāḥī Rāmpūr I, 549,203.

90. M. *al-Muḥallabī*.

*K. al-Maḡūr wal-mamdūd fi ‘l-luġa* Dāmādzāde M. Murād 1793 (1765, MFOV 532).

91. M. b. M. b. ‘A. al-Anšārī b. al-Baqqāl a. ‘Al.

*Urġūsa fi ‘l-‘arūḍ* Leid. 289.

92. M. b. M. b. S. *al-Maġribī* Ġamāladdīn.

*Šarḥ Talḥīṣ al-mabānī min talḥīṣ al-ma‘ānī* Pet. AMK 927.

93. M. b. M. *aš-Šubḥī* (Šanġī?) a. ‘Al. 5. Jahrh. (?)

*Ištiqāq wašarḥ aš-šifāt min kalām al-‘ulamā’ waluġāt al-fuṣaḥā’,* Synonymik, Berl. 7042.

94. M. b. Muṣṭafā b. Zakariyā<sup>3</sup> ad-Daurakī aṣ-  
Ṣalḡūrī al-Ḥamawī Šamsaddīn vor 991 (Gotha).

1. *Iḡrāb fi 'l-īrāb* Dam. Z. 39, 129,3. — 2. *ʿIqd al-bayān* eine *Badʿīya*  
Gotha 32,4, Br. Mus. Suppl. 985, vii.

95. M. b. Salāma *al-Māridīnī*.

*Ar-R. aš-šāfiya fi takmil al-ʿarūd wal-qāfiya* Pet. AM Buch. 484.

96. M. b. Sirāḡ a. Bekr.

*Uṣūl an-naḥw*, Bd 2/4, Selīm Āḡā 1037,2, Cmt. v. a. 'l-Ḥ. 'A. b. 'Isā  
b. 'A. an-Naḥwī (No. 42?) eb. 5.

97. M. Ṣāliḥ b. 'Ar. b. Taslīm al-Auḡalī a. 'Al.

Cmt. zu seiner *Qaṣida* über Lautlehre Alger 758,1.

98. M. aṣ-Ṣaulaḡawī (?).

*R. fi 'Alāqat muḡāz*, Hds. v. J. 1175, Kairo, Qaw. II, 155.

99. M. b. Ḍahīra Ḥairaddīn a. 'l-Ḥair al-Qoraṣī  
al-Miṣrī aš-Šāfi.

*Al-Manḥal al-ma'kūl bil-mabnī al-maḡhūl* Kairo<sup>2</sup> II, 42.

100. Muḥsin *al-Qazwīnī*.

*Al-ʿAwāmīl* Mašh. XII, 33,116-8.

100a. Al-Murtaḍā b. Serāhang aš-Šarīf al-Ḥusainī  
al-Marʿaṣī.

*Asmāʾ al-buldān waḡairḡā*, Hds. v. J. 999, Alexandria, Adab 128,9.

101. Nūrallah *al-Ḥalabī*.

*Ṭāḡ al-asmāʾ* Sulaim. 811 (ḤḤ II, 91, 2041 anonym).

102. 'O. *al-Herewī* Naḡmaddīn schrieb für Bahā'  
addaula M. und Waliaddaula Hārūn, Söhne des M.  
b. aṣ-Šāḡib as-saʿīd al-marḡūm Bahā' ad-daula wad-dīn  
M. al-Ḡuwainī (Bol. an-Naḡwatī?)

*Al-Hārūnīya fi 'ṣ-ṣarf* Gotha 192,3, Paris 4164, Bol. 121,3 Alger 32,  
Brill—H.<sup>1</sup> 189/90, 2379/80, Cmt. v. an-Niksāri eb. 2 (ḤḤ VI, 471,14337 ohne  
Datum).

103. ʿOṭmān b. A. an-Naǧdī al-Ḥanbalī vor  
1150/1737.

*Al-Fawā'id an-Naǧdiyya fimā yataʿallaq biʿaiy waʿaqsāmihā al-muṣaddadat al-ḡāʾ* Berl. 6891.

104. Ibn Q. *al-Ġazzī*.

*Manẓūma fī ʿd-dāl waḡ-ḡāl* Berl. 7027.

105. Al-Q. b. M. an-Naḥwī.

*K. al-Muḍakkar wal-muʿannaṡ* Bešīr Āḡā Aiyūb 179 (MFO V, 536).

106. Saʿd b. ʿA. b. M. *az-Zanǧānī* a. ʿl-Q.

*R. fī Maʿrifat mā yuktab biḡ-ḡāl waḡ-ḡāʾ maʿan wal-farq bainahumā fī ʿl-ḡaṭṭ wal-ḡiḡṡ* Kairo<sup>2</sup> II, 56.

107. S. b. M. an-Naḥwī a. Mūsā.

*R. fī Dīkr mā (yuḍakkar wa) yuʿannaṡ min (aʿḡāʾ) al-insān wal-lībās* Bāyazīd 3178<sub>2</sub> (MO VII, 108), Kairo<sup>2</sup> II, 14,

108. S. b. Yū. b. ʿO. *al-Muzanī* aš-Šāfiʿī.

*Manẓūmat Husn al-muḡās liḡabṭ ʿalāḡāt al-maḡās in Maḡmūʿa* K. 1297, 1301, 1303, 1304, 2 Bd.

109. Šamsaddīn *al-Bošrawī*.

*Al-Qawā'id* (schlecht *al-ʿAḡā'id*) *al-Bošrawīya fī ʿn-naḡw*, in Kürze wie die Kāfiya II II IV, 573-9804, Berl. 6838, Esc.<sup>2</sup> 195<sub>2</sub>, Cmt. v. ʿAlāʿaddīn ʿA. b. Ḥalīl b. A. b. Šālim, vor 950, Berl. 6839 (s. 1041).

110. Šāliḡ b. a. ʿl-H. ʿA. b. aš-Šarīf *ar-Rondī* aṭ-Ṭaiyib.

*Al-Wāfi fī naḡm al-qawāfi* Leid. 288, Rabāṭ 290.

111. Taḡiaddīn b. Dīlīḡī.

*Uṡūl al-istinbāṡ watatmīm al-ʿrāb* Berl. 7270.

112. Aṭ-Ṭaiyib b. ʿA. b. ʿAbd.

*R. fī amr aš-šīʿr* Berl. 7176.

113. 'Ubaidallāh b. 'Abdalkāfi b. 'Abdalmagīd  
*al-'Ubaidi* vor 720/1320.

*Al-Kāfi fī šarḥ al-'arūḍ wal-qawāfi* Berl. 7148.

114. Yū. b. 'A. b. M. al-Anṣārī *at-Ṭurṭuṣī*.

*Naḡm al-mazāmīr fī qaulihim ma 'smuka yā musāfir, Urḡūza* über  
 Personennamen, Nisben usw. Hds. v. J. 1044, Kairo<sup>2</sup> II, 43.

115. Yū. Ġān 'Abbās *al-Pīr al-Ḥaḍrānī*.

*Abwāb at-taṣrīf*, abgekürzt aus *Takmilat at-taṣrīf* v. Ibr. aš-Šahrānī,  
 Berl. 6831.

116. Yū. b. Ḥamza.

*Aḍ-Ḍaḥab al-muḍāb fī marātib an-nuḥāt* Berl. Oct. 2382.

117. Yū. b. Ḥalīd *al-Qaḥṭānī* al-Bisāṭī al-Mālikī.

*Al-Iḍāḥ wal-irṣād fī ḥall ma 'ṣtabaha binisbat an-nāqa fī Bānat Su'ād*  
 Landb.—Br. 70<sub>2</sub>.

118. Yū. b. Ism. b. Sa'īd *aṣ-Ṣafatī*, Schüler des  
 aš-Šaiḥ al-Amīr.

*Al-Qanā'a fī 'l-fi'l al-mu'tall al-lām idā 'ttaṣalat biḥi wāw al-ḡamā'a*,  
*Manḡūma* mit Cmt. Alexandria, Naḥw 25.

119. Yū. b. Mas'ūd b. M. ar-Ramuwī (?) *al-'Uqailī*  
 al-Ḥanbalī.

*Manḡūma fī 'n-naḥw Lu'lu'at an-nuḥāt* mit Cmt. Brill—H.<sup>2</sup> 376 = (?).  
 Bodl. I, 157<sub>9</sub>.

120. Yū. b. M. *al-Maḥallī*.

*'Ain al-iṣārāt fī 'l-ḥurūf* Qilič 'A. 695.

121. Yū. b. *ar-Rašīdī* Ġamāladdīn a. 'Ar.

*Al-Yūsufiya*, Lehrgedicht über Syntax mit anon. Cmt. Gotha 352.

122. Abū Ġamīl Zaiyān b. Mā'id *az-Zawāwī*  
 al-Qabā'ilī.

*Urḡūza fī 'n-naḥw* mit Cmt. v. a. Zakariyā' Ya. b. M. b. A. al-Inkiḍā'  
 al-Bū'ūqailī Rabāṭ 504, iv.



## 4. Geschichtschreibung

## 1. ʿAbdalbāqī ʿAzmīzāde.

*Tarāḡim baʿd al-udabāʾ wal-fuqahāʾ wal-auliyāʾ wal-mufasssīrīn wan-naḥwīyīn waṣ-ṣūfīya was-salāṭīn* Kairo<sup>2</sup> V, 134.

2. ʿAl. b. ʿAbdalmalik b. ʿAl. al-Qoraṣī al-Barmakī  
*al-Marḡānī*.

*Baḡat an-nufūs wal-asrār fī taʾrīḥ dār hiḡrat al-Muḥtār* Calc. Medr. 330.

3. ʿAl. b. M. b. ʿAq. b. Ḥāṣir b. ʿA. *al-Anṣārī*  
aš-Šāfiʿī.

*Faḍḍil Ḥālid b. al-Walīd* Alger 1709,1.

## 4. Al-Murād b. Yū. al-Ḥanafī al-Aḡharī (? Azharī?)

*Al-Kanz al-anwar fī faḍḍil al-Ġāmīʿ al-Azhar* Landb.—Br. 263.

## 5. ʿAl. b. Qāʾid al-Makkī.

*Aṣ-Šarīm al-battār fī riḥlat as-sulār*, Calcutta o. J. (1256, Sarkīs 2008 anonym).

## 6. ʿAq. b. Ġārallāh al-Amīn.

*Muḥtaṣar taʾrīḥ b. al-Baaʿ*, bis zum Aufkommen der ʿAbbāsiden, Paris 1555.

7. A. b. M. al-Amīn b. al-Fāḍil al-Wadānī *al-ʿAbbāsī* a. ʾl-ʿAbbās.

*Al-lʿlām fī wafayāt al-aʿlām*, *Urḡūza*, Rabāṭ 540, iv (nicht gleich II, 34, 6, 1).

## 8. A. b. M. Kīrān al-Ḥifnī al-Qināʾī al-Azharī.

*Al-Ġawāhir al-ḥisān fī taʾrīḥ al-Ḥubšān*, Būlāq 1323.

9. A. b. M. *al-Iṣfahānī* a. Ṭāhir.

*Faḍḍil Miṣr* Qilič ʿA. 756.

10. 'A. b. 'Ar. *aṣ-Ṣaffūrī*.

*Al-Maḥāsīn al-muḡtama'a fī faḍl faḍā'il al-ḥulafā' al-arba'a* Brill—H.<sup>1</sup>  
548, 2249/50 (Hds. v. J. 1118).

## 11. 'A. b. 'Alā'addīn b. Qāḍī Šamsaddīn M.

*Minḥat al-luṭafā' fī taẓwārīḥ al-ḥulafā'*, Cmt. zu einer *Urğūza*, Rāmpūr I,  
648, 229.

## 12. 'A. b. Zainaddīn al-Itā'ī a. Ġābir.

*Al-Mašrab ar-raḥīq fī nasab sibī āl al-Ḥ. min Banī Šiddīq* Kairo<sup>2</sup> V, 346.

13. 'A. b. Zakarīyā' *an-Nisābūrī* a. 'l-Ḥ. vor 900.

*Ta'rīḥ (ar-rīḡāl)* Aṣaf. I, 774, 54.

## 14. Al-Āqšahrī.

*Ar-Rauḍa al-firdausiya* Geschichte von Medīna, Bibl. Daḥdāḥ 268.

15. Abū Bekr b. M. b. A. *ḵ. Šīrīn*.

Geschichte der Dynastien von Syrien Esc.<sup>2</sup> 470, 9.

16. Abū Bekr *ḵ. Qiwām*.

*Manāqib* Berl. Oct. 3192.

17. Hāšim b. 'A. b. A. b. 'Al. b. M. b. 'Abdas-salām *ḵ. Mašẓẓ* al-'Alamī al-Idrīsī al-'Arūsī al-Maḡribī.

*Manzūma* von 180 Versen über berühmte Männer, Gelehrte und Dichter  
von M. bis auf seine Zeit 1137/1724, Berl. 9896.

## 18. Al-Ḥ. b. Ibr. schrieb in al-Mauwāzīya zwischen Ägypten und Baḡdād:

*Faḍā'il Miṣr* Hds. um 1150/1737, Berl. 9837.

## 19. Al-Ḥašibarī (entweder 'A. b. al-Madanī, gest. 1058/1648 oder M. b. 'O. b. aṣ-Šiddīq a. 'l-Ḥ. Muftī ad-Diyār al-Yamanīya, gest. 1050/1641, oder Duḥail b. 'A. b. A. b. 'Al. a. 'l-Ḥ. al-Afnānī, gest. 1082/1671).

*Ta'rīḥ al-Yaman*, in der Hauptsache ein Cmt. zur Ḥimyarischen Qaṣīda,  
Berl. 9738.

## 20. Hu. b. Kamāl al-Qādirī.

*Ad-Durr al-munṣān fīmā yaḥduṭ fī ayyām dawlat al-ʿOṣmān*, für das Jahr 1085. Cmt. zu einer *Qaṣīda* auf Iḥ, Gotha 2366, Alexandria, *Ḥurūf* 3.

21. M. b. ʿA. *al-Qādirī* aš-Šāfiʿī Qāḍī ʿl-quḍāt.

*Al-Marwāqif aš-šarīfa fī taḥqīq maʿna ʿl-ḫalīfa*, über die Geschichte des Chalifats bis auf al-Mustaʿīn billāh 815/1412, im Anschluss an Maqrīzī, Alexandria, *Taʿr.* 137.

22. M. *al-Bāḡanaẓwī* Šamsaddīn a. ʿl-Barakāt aš-Šāfiʿī.

*Ġawāḫir al-maṣālib fī manāqib al-imām a. ʿl-Ḥ. ʿA. b. a. Ṭalīb*, Mešh. IV, 29, 94.

23. M. b. a. Bekr b. ʿA. b. ʿAbdalmalik b. Ḥammād b. *Dukain*.

*Rauḍat al-aʿyān fī aḫbār mašāḫir az-zamān* Berl. Qu. 1120.

24. Abū Bekr M. b. Ḥātim b. Zangāwaih *al-Buḫārī* aš-Šāfiʿī.

*Ar-Rauḍ al-anīq fī iḫbāt imāmat a. Bekr aš-Šiddīq* (5. Jahrh.?) Alexandria, *Taʿrīḫ* 72.

25. M. Zainalʿabidīn b. M. *al-Ḥādī*.

*Manāqib a. Bekr aš-Šiddīq* Pet. AMK 944.

26. Nuʿaim b. Ḥammād *al-Marwazī* a. ʿAl.

*K. al-Fitan (wal-malāḫin* HH V, 128, 10358) abgekürzt von Naṣrallāh b. ʿAbdalmuʿmin at-Tanūḫī, Dam. Z. 82, 82.

27. Saʿīd b. Mollā Ġirġīs *al-Ġawādī* al-Mauṣilī.

*Al-Awāʿil wal-awāḫir* nach Suyūṭī u. a. Mōṣul 233, 115 (Autograph).

28. Salama b. Muslim al-ʿAunī *aš-Šuḫārī*.

1. *Ansāb al-ʿArab* (Hds. v. J. 1130) Kairo<sup>2</sup> V, 44. — 2. *Aḍ-Ḍiyāʿ fī ʿl-fiqḥ waš-šarʿa* zit. eb.

29. *Al-ʿUbaidilī* an-Nassāba.

*As-Saiyida Zainab waʾaḫbār az-Zainabāt*, ed. H. M. Q., K. 1351/1933.

30. Ya. b. al-Ḥu. *al-Hillī*.*Ibṭāl ṣubah al-muta'awwilīn linaṣṣ wilāyat amīr al-mu'minīn* Berl. 9684.31. Abū Ya. Yūnus b. *Ḥallikān*.*Ta'rīḥ, Muḥtaṣar* von M. b. Q. b. Ḍāmin ad-Dīn al-Anṣārī, Āṣaf. I, 206, 307.32. Yū. b. M. *al-Ḥaḡūrī* al-Yamanī al-Ḥāfiḡ.*Rauḡat al-aḡbūr wakunūṣ al-asrūr wanukat al-āḡār*, Leben des Propheten und der drei ersten Chalifen, Berl. 9701.

## 5. Der Ḥadīṡ

## 1. 'Abdal'azīz b. A.

*Al-Wasā'il al-ilāhīya war-rasā'il al-Muḥammadīya* Kairo<sup>2</sup> III, 432.2. 'Abdal'azīz b. M. *aṣ-Ṣamadī*.*Taḡrīḡ aḡādīṡ Ṣifā' al-auḡām fī aḡkām al-ḡalāl wal-ḡarām* Rāmpūr I, 69, 53.3. 'Abdal'azīz b. Riḡwān b. 'Abdalḡaqq *al-Ḥanbalī* 'Izzaddīn a. M.*Maṡla' an-naḡīrain fī ḡam' bain aṣ-ṣaḡīḡain*, Hds. v. J. 902, Rāmpūr I, 196, 304.4. 'Abdalfattāḡ b. a. Bekr b. A. *ar-Rassām aṣ-Ṣāfi* al-Ḥalwatī.*Nūr al-'ain fī ḡīkr maṣḡad al-Ḥusain* Brill—H.<sup>1</sup> 769, 2246.5. 'Abdalḡamīd *al-Farāḡī*.*Ar-Ra'y aṣ-ṣaḡīḡ fī man huwa 'aḡ-ḡabīḡ*, Ind. Dr. 1338.6. 'Abdalḡāliq b. M. *al-Iḡmīmī* b. 'Aun.*Al-Mulaḡ an-nabawīya wal-'uḡūd al-ḡauḡarīya* Sbat 99.

## 7. 'Abdalkarīm Mufti 'l-Quds.

*Al-Aḡwiba al-wāḡīḡaḡ ad-dalāla fī ta'abbudiḡīḡ ḡabla 'r-risāla* Dam. 'Um. 59, 92.

## 8. °Al. b. Ḥaiyān.

*Ṭabaqāt muḥaddiṭi Ṣfahān* Dam. °Um. 85<sup>65</sup>.

## 9. °Al. b. Ibr. b. al-imām al-°Alāwī.

*Naẓm al-ḥiṣāl al-mukaffira liḍ-ḍunūb* mit Cmt. Alexandria, *Ḥad.* 49-5.

10. °Al. b. *al-Mauwāq* (ḤḤ II, 62,<sup>1891</sup> ohne Datum).

*Buḡyat an-nuqqād an-naqala fīmā aḥalla biḥi K. al-Bayān waʿaḡfalah*, über die *Uṣūl al-ḥadīṭ*, Esc.<sup>2</sup> 1749.

11. °Al. b. M. *al-°Aṣmāwī*.

*Šarḥ al-Basmala* Kairo<sup>2</sup> VI, 169.

12. °Al. b. M. *al-Munāwī* al-Aḥmadī aš-Šādīlī.

*Al-Maulid al-ḡalīl aš-šahīr biMaulid al-Munāwī*, Būlāq 1300, 1307, 1330, K. 1302, 1307, 1308 (Sarkis 1799).

13. °Al. b. M. *al-Qamrāwī*.

*Ḥawīyat aṣ-ṣalāḥ liman arūda ʿn-naḡāḥ*, 40 Traditionen, Brill—H.<sup>1</sup> 407, <sup>2</sup>760.

14. °Al. b. Sālim *al-Baṣrī* aš-Šāfī.

*Al-Ifrād fī maʿrifat ʿulūw al-ishād* Aṣaf. II, 1710.<sup>41</sup>

15. °Abdallaṭīf *ad-Dimašqī*.

1. *Inṣirāḥ aṣ-ṣadr fī ḡazwat Badr* in alphabet. Ordnung, Berl. 9629 (vgl. 8120,<sup>1</sup>), Kairo<sup>2</sup> VI, 202. — 2. *Urḡūza* über Arithmetik (*Ḥall al-ʿadād*) mit Cmt. Gotha 1490.

16. °Abdallaṭīf *ar-Rāzī*.

*Aḥla ʿl-ḥabar min kalām saiyid al-baṣar* Qawala I, 97.

17. °Abdalmuḥsin *at-Tinnīsī* al-Qādī a. ʿl-Q.

*Al-Fāʿiq wal-lafẓ ar-rāʿiq*, 10000 Traditionen nach dem Muster des *Šihāb al-aḥbār* von b. Ġānim al-Maqdisī, Leid. 1760.

18. 'Aq. b. 'Ar. al-Ḥamīdī *az-Zūlī*.

*Al-Muqaddima fi 'ilm al-ḥadīṭ* mit Cmt. *Mūṭiq at-taṣbīṭ* v. M. al-Bahnasī  
Mōṣṣul 102,553.

19. 'Aq. b. M. b. A. *aṣ-Ṣādili*.

*Radd al-'uqūl at-ṭā'isa ilā ma'rifat ma 'ḥtaṣṣat bihī Ḥadīṡa wa'Ā'isa*,  
Hds. v. J. 1105, Brill—H.<sup>1</sup> 773.

20. 'Abdarraḥīm *al-Maqdisī*.

*Faḍḍ'il Ramaḍān* Dam. 'Um. 29,55.

21. 'Ar. b. a. Ḥātim M. b. Idrīs b. al-Mundir  
at-Taimī *ar-Rāzī*.

*'Ilm al-aḥādīṭ* Kairo<sup>2</sup> I, 131.

22. 'Ar. b. Ḥu. b. a. Bekr *ar-Ramlī*.

*Isnād Zainaddīn A. b. M. Rāmpūr* I, 135,17 (Hds. v. J. 1021).

23. 'Ar. b. Ḥalīl *al-Adra'ī* Zain (Ġars)addīn.

1. *Kanz al-ḡawāḥir wad-durar al-muntaqā min kalām saiyid al-baṣar wabaḥḡat al-'ābid al-muwaṣṣil li'asna 'l-maqāṣid* Gotha 601. — 2. *Biṣārat al-maḥbūb bitakfīr ad-dunūb*, HH II, 54,1837, Dam. 'Um. 66,87. — 3. *Šarḥ Maṣābiḥ as-sunna* HH V, 572,1.

24. 'Ar. b. M. b. 'Abdalḥaqq *aṣ-Ša'mī*.

*Kaifīyat ad-du'ā' bi'asmā' allāh al-ḥusnā* Rabāṭ 513, 8.

25. 'Ar. b. M. *al-Hāṣimī*.

*Lubāb al-manqūl fī šaraf ar-rasūl* Qilič A. 270.

26. 'Ar. b. a. 'l-Ḥair at-Tutawī (?) an-Naṣrabūrī (?)  
nach b. Ḥaḡar al-'Asqalānī (st. 852/1448).

Alphabetisches Verzeichnis der Überlieferer Buḡārīs mit Biographien  
Ḥālīš 1523 (Weisw. 110).

27. 'Ar. b. M. b. *Šukrallāh*.

*Arba'ūna ḥadīṡan nabawīya* Qawala I, 98.

28. Abū M. ʿAr. b. M. b. Uwais b. a. Ḥātim.

*K. al-Marāsīl* Āṣaf. I, 658, 657.

29. ʿAbdarrasūl b. ʿAbdaṣṣamad.

*Aṣ-Šamʿīl al-Muḥammadīya* Rāmpūr I, 93, 220.

30. A. b. ʿAbdalʿazīz Bābāqalʿāwī.

1. *Tuḥfat al-muʾminīn fī manāsik ḥaḡḡ al-muʾminīn* Qilič ʿA. 328. —

2. *R. fī ʿn-Nikāḥ waṭ-ṭalāq* eb. 376.

31. A. b. ʿAbdalḥaiy *al-Ḥalabī*.

*Al-Kunūz al-maḥtūma fī ḥaṣṣaʿiṣ ḥādīhi ʿl-umma al-marḥūma* Fās, Qar. 749.

32. A. b. ʿAl.

*Muwāḍiḥ ḥair al-kalām saiyid al-abrār al-musammā bi Lubāb al-aḥbār*, 400 Traditionen in 10 Bāb zu 40, Ind. Off. 191, ii (anon.), Pet. AMK 142, Vat. V. 296, 8, pers. Übers. Ind. Off. Éthé 2639, As. Soc. Beng. 187, eine andre eb. 188, gedr. mit pers. und. hindust. Interlinearversion, Bombay 1280, 1285, Lahore 1289 (Sarkīs 374, Ellis I, 140, Fulton 160, *L. al-aḥyār*).

32a. A. b. ʿAl. b. ʿA. *al-Aḡrūsī* al-Ḥamīdī aš-Šāfiʿī.

*R. al-Mulḥamāt* Qawala I, 91.

33. A. b. ʿAl. as-Sulamī *aš-Šaʿmī* Šihābaddīn.

*Al-ʿIlām biniʿam allāh al-waḥḥāb al-karīm al-mannān* Rāmpūr I, 166, 32-

34. A. b. ʿA. *al-Ḥiṣāmī* a. ʿl-ʿAbbās.

*Arbaʿūna ḥadīṭan* Alger 763, 3.

35. A. b. ʿA. b. Mirḡam *aš-Šanʿānī* Šams(Ġamāl) addīn.

*At-Tuḥfa as-sanʿiyya fī maʿāni ʿl-Arbaʿīn as-Sailaḡiyya* s. I, 699, 1d, dazu Br. Mus. Suppl. 1233, ii, Ambr. B 74, xxxi, C 29, 3.

36. A. b. ʿA. as-Saiyid *aš-Širwānī*.

*Arbaʿūna ḥadīṭan* Br. Mus. Suppl. 1228, iii.

37. A. b. ʿAuwād aš-Šāfiʿī.

*Al-Munāʿasāt al-ʿAuwādīya fī ʿl-kalām ʿala ʿl-Basmala wal-Ḥamīdala waṣ-ṣalāt was-salām ʿalā ḥair al-barīya*, Hds. v. J. 1170, Brill—H. 1 600, 2 126.

38. A. *Banbā*.

*Masālik al-ḡanān liyanbūʿ al-ʿulūm al-ladunīya* K. 1345.

39. A. Bulbuli al-Ḥanafī al-Güzelhişārī *Derwīşzāde*.

*Ġawāhir al-ʿālam*, über Schöpfung und jüngstes Gericht, Alger 858, 1.

40. Abu 'l-ʿAbbās A. b. a. 'l-Ḥ. b. Yū. at-Tūfī (?)  
al-Qorašī al-ʿArabī.

*I'lām al-hudā asrār al-ihtidāʾ fī šarḥ sulūk ma'nū asmā' allāh al-ḥusnā*  
Aligarh 116, 3.

## 41. A. b. Ḥalīl aṣ-Ṣāliḥī ad-Dimašqī.

*Aḥbār al-aḥyār* Dam. 'Um. 91, 8, daraus b. Tūlūn, *Ġāyat al-aḥbār fīmā wuġida ʿala 'l-qubūr min al-aʿrār* HH i, 184, 1.

42. A. b. Ism. al-Ḥusainī al-Mūsawī *al-Barzanġī*.

*Manāqib anīr al-mu'minīn a. Ḥafṣ 'O. b. al-Ḥaṭṭāb*, K. (*Maṭb. an-Nīl*) 1321.

43. A. b. Ism. *al-Ḥulwānī*.

*Faṣl al-qaḍīya fī annahū hal yaġib ma'rifat anna 'l-kutub al-arba'a as-samāwīya nazalat ʿalā nau' min ar-risāla az-zahīya wahal mas'alat al-qabr ḥilāfīya* Kairo<sup>2</sup> I, 200.

44. A. Makkī *al-Ḥamawī*, vor 1165.

*Šarḥ al-Basmala*, Kairo<sup>2</sup> VI, 169.

45. A. b. Maṣṣūr al-Ḥusainī al-Madanī *ar-Rifāʿī*.

1. *Al-Futūḥāt al-Madanīya*, Geschichte M.s., Autograph, Berl. Oct. 2344. — 2. *Iḥbār al-aḥbār fī aġwibat suʿālāt ahl al-abkār* Āsaf. II, 1730, 201. — 3. *Al-Qawl al-matīn fī taḥrīr at-takwīn wa-iḥbāt al-ġūd taḥqīq at-takwīn fī waḥdat al-wuġūd* eb. 3.

46. A. b. M. b. A. a. Ṭāhir *an-Nasafī*.

*R. Arbaʿīna ḥadīṯan* Brill—H.<sup>1</sup> 558, <sup>2</sup>1149, 3.

## 47. A. b. M. b. Ḥu. b. ʿAq.

*Faṭḥ al-qawī (fī 'l-ḥadīṯ)* Āsaf. I, 654, 421/2.

## 48. A. b. M. b. Muḥriz.

*Ma'rifat ar-riġāl* Dam. Z. 28, 1.



49. A. b. Musaddad *al-Kāzarūnī* az-Zubairī aš-Šāfi'ī a. 'l-Walid 'Afifaddīn.

*Ḥadā'iq al-ḡawālī fī 'l-qabā' wal-awālī* Rāmpūr I, 584.76.

50. A. b. Muṣṭafā *al-Ḥalidī* Diyā'addīn.

1. *Ḥusn al-qārī' fī taḡwīd kalām al-bārī'* Pet. AMK 928. — 2. *Rūḥ al-awā'if* eb. 933. — 3. *Naṣāṭ al-ḡāfilīn fī anwā' al-kabā'ir waṣ-ṣaḡā'ir* eb. 944. — 4. *Dawā' al-muslimīn* eb. 930. — 5. *R. fī Ḥaqq al-Anṣār wal-Muhāḡir* eb. 932.

51. A. b. Sa'ḍaddīn Ism. b. Ḥu. *at-Miswarī*.

*R. Iḡbāt anna 'Aliyan auwal al-muslimīn imānan* Landb.—Br. 254.

52. A. *as-Sutaimī* al-Azharī al-Ḥasanī.

*Az-Zahr al-fā'iq fī maulid ašraf al-ḥalā'iq*, Hds. v. J. 1149, Brill—H.<sup>1</sup> 764, 2237.

53. A. b. Ša'bān.

*Al-Fawā'id al-muḥaṣṣala fīmā yata'allaq bil-basmala* Brill—H. 1782, 21125.

54. A. b. Tābit *al-Biḡḍī*.

*At-Taḥakkur wal-ḥitibūr fī 'ṣ-ṣalāt 'ala 'n-nabī al-muḥtār*, Tūnis, Zait. III, 197, 11622.

55. 'Alā'addīn b. Aqbars.

*Faṭḥ aš-ṣafā fī ta'rīf ḥuqūq al-Muṣṭafā* Selīm' Āḡā 828.

56. 'Alā'addīn b. Mušarraḥ *al-Māridīnī*.

*Maulid an-nabī*, Hds. v. J. 1151/1739, Berl. 9537.

57. 'A. b. A. *al-Ḥarrānī* Faḥraddīn a. 'l-Ḥ.

*Ibdā' al-ḥafā' fī šarḥ asmā' al-Muṣṭafā* Selīm Āḡā, Mḡm. 809, 11.

58. 'A. b. Anḡab b. 'Ubaidallāh al-Ḥāzin Nūraddīn.

*R. fī Ḡarawāt an-nabī ṣl'm* Kairo<sup>2</sup> V, 200.

59. 'A. *al-Ḥamdānī*.

*R. fī 'l-Ḥadīṭ* Pet. AM Buch. 366.

60. 'A. b. H. b. 'A. b. Ya'qūb *al-Amāsī*, Ende des 10. Jahrh.s.

*Tuhfat dawī'l-albāb fī tarġamat man ħarraġa lahum aš-šaiḥān min al-aṣḥāb*, Autograph, Alexandria *Ta'r.* 46.

61. 'A. b. Ibr. b. M. al-Amīr.

*R. fī Faḍā'il ahl al-bait* Brill—H. 1547, 245.

62. 'A. b. M. b. H. b. 'Al. *al-Ḥabaṣī*.

*Simt ad-durar fī aḥbār maulid saiyyid al-baṣar wamā laḥū min aḥlāq wa'auṣāf wasiyyar K. (Maṭb. aš-Šarafīya) o. J.*

63. 'A. b. M. *al-Masīlī*.

*Al-Qaḍīb al-masīl liqaṭ' ġid al-ḥaṭīb aḍ-ḍāll aḍ-ḍalīl*, über Adams Ungehorsam, Rāmpūr I, 237, 453.

64. 'A. b. M. as-Samānī, Ḥaṭīb und Tarġumān in Stambul.

*Al-Muntaḡab fī taḥḍīr man yubġid al-'Arab* Alger 561, 4.

65. 'A. b. M. aš-Šrnqāsī aš-Šāfi' al-Ḥaṭīb al-Azharī.

*Aqwāl al-muḥarram fī 'l-kalām 'ala 'l-basmala wal-ḥamdala* Gotha 729.

66. 'A. b. Yū. *at-Tūqādī*.

*Šarḥ ġarīb al-aḥādīf* Āṣaf. I, 638, 168.

67. Faḍlallāh b. Nuṣair al-Muġūrī *al-Kisā'i*.

*At-Tuhaf al-Makkīya wal-aḥbār an-nabawīya al-Madaniya*, 10. oder 11. Jahrh., Berl. 1380.

68. Ġa'far b. 'Abdalkarīm aš-šahīr b. a. Mīram b. Ya'qūb al-Būikānī.

*Matānat ar-riwāya* Āṣaf. III, 440, 648.

69. Al-Ġassānī al-Wādīāšī.

*Al-Wasīla li'tibāt al-ma'nā fī iḥṣā' al-asmā' al-ḥusnā* Fās, Qar. 1533.

70. Abū M. al-Haiṭam b. M. *ad-Dūrī*.

*Ḍamm al-liwāṭ wamā ruwiya fī l-tašdīd wan-naḥy ʿanhū* Dam. Z. 29, 9. 4.

71. Hārūn b. Mūsā b. Ğunaid.

Cmt. zu den *Arbaʿin* seines Grossvaters, Paris 4577, 101.

72. Hibatallāh b. ʿAṭāʾalmulk b. Ḥamd *al-Qarawī*.

*Al-Lubāb fī ʿl-aḥbār*, Berl. 1377, pers. Übers., eb. 1378.

73. Ḥabīb *al-Baġdādī*.

*Al-Kifāya fī qawānīn ar-riwāya* Āsaf. I, 660, 53.

74. Al-Ḥabīb *an-Nīsābūrī*.

*Aṭ-Ṭibb an-nabawī* (HH IV, 3132, 4 ohne Datum) Brill—H. 21144, 14, Pet. AMK 935.

75. Ḥāmid b. ʿA. b. Ibr. b. ʿAr. b. ʿImādaddīn.

*Ad-Durr al-mustaṭāb fī muwāṣaḡat ʿO. b. al-Ḥaṭṭāb waʿa. Bekr aṣ-Ṣiddīq wa ʿA. b. a. Turāb watarġamatuhum maʿa ʿidda min al-aṣḥāb*, Hds. v. J. 1154, Kairo<sup>2</sup> V, 417, Hds. v. J. 1162, NO, Photo Kairo<sup>2</sup> V, 176.

76. Ḥāmid b. Mūsā *al-Qaiṣarī*,

*Arbaʿūna ḥadīṭan* Kairo<sup>2</sup> I, 87.

77. Ḥāmid b. Yū. *al-Bandarmāwī*.

*Tiġān faḍḍil aṣ-ṣukūr* Berl. Oct. 3550.

78. Abu ʿl-Iḥlāṣ Ḥ. b. ʿAl. b. M. *an-Naġaṣī*.

*An-Nūr al-ġalī fī ʿn-nasab aṣ-ṣarīf an-nabawī* Hds. v. J. 1176, Kairo<sup>2</sup> V, 399.

79. Ḥ. b. ʿA. b. ʿAbdalmalik *ar-Raḥūnī b. al-Qaṭṭān*.

*Al-Aḥkām liṣiyyaḡ mā lisaiyidnā M. ʿam. min al-ūyāt al-baiyināt wal-muʿṣisāt al-bāhirāt wal-ʿlām* Kairo<sup>2</sup> I, 84.

80. Ḥ. *al-Firkawī*.

*An-Nūr al-asnā fī ṣarḥ asmāʿ allāh al-ḥusnā* Dam. ʿUm. 65, 39.

81. H. b. Hu. *al-Qaisarānī*.

*Al-Ḥāsil min al-Kāmil* Top Kapu 2631 (Rescher RSO IV, 725 ohne Angabe des Inhalts)

82. Abū 'A. al-H. *al-Qurtubī*.

*Al-Mustawḥab al-kāfī wal-muḡnī aš-šāfī fīmā yaṣluḡu liṭ-ṭālib al-muḡīa war-raḡūl al-murīd* Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 93, 5, 94, 166.

83. H. b. Sufyān *aš-Šaibānī* an-Nasawī.

*Arba'ūna ḥadīṡan* Kairo<sup>2</sup> I, 85.

84. Hu. b. A. *ar-Rašīdī*.

1. *R. fī Bayān sū'at al-iḡāba* Aṣaf. II, 1712, 83. — 2. *Manḡūma fī 'l-iḡtibāl fī sū'at al-iḡāba* eb. 4.

85. Hu. *ad-Dāmaḡānī*.

*Kanz al-aḥbār*, Traditionen über Reue und Sündenvergebung, Paris 3421, 14.

86. Hu. *aṭ-Taḥāwī* al-Aḥmadī as-Salāmī.

Über die Formel: *Ṣiḡa ya'llāh al-qaiyūm ilḥ* Gotha 733.

87. Hu. *al-Yūnīnī*.

*An-Nihāya fī 'ilm ar-riwāya* Gotha 1340, Leid. 1416, 1.

88. Ḥālīd b. a. Bekr *al-Kinānī*.

*Sair aṣ-ṣu'adā' ila manāzil aš-ṣuḥadā'* Kairo<sup>2</sup> I, 319.

89. Abū Ishāq Ibr. b. 'Abdaṣṣamad b. Mūsā *al-Ḥāšimī* Taqīaddīn.

*Ḥadīṡ a. 'l-Yamān waḥadīṡ a. Ishāq* Rāmpūr I, 78, 110.

90. Ibr. Čelebī al-Manūfī *az-Zurqānī*.

*Az-Zaḥārif az-Zurqāniya 'ala 'l-Manḡūma az-Zurqāniya* Gotha 2351.

91. Ibr. al-Ġārim *ar-Rašīdī*.

*Maulīd an-nabī* Alexandria, Ta'r. 16.

92. Ibr. *Ḥaṭṭātẓāde* al-Ḥanafī.

*Zūd al-maḥkūm fī ḥadīṭ al-maḡdūm* Selim Āḡā, *Mǧm.* 657<sub>18</sub>.

93. Ibr. b. M. b. Ibr. aš-Šāfi'ī *al-Iṣfahānī* Ruknaddīn.

*Nūr al-ʿain fī mašhad al-Ḥusain*, zusammen mit a. ʿA. ʿAl. b. M. *Qurrat al-ʿain fī aḥd taʾr al-Ḥu.* Browne, Cat. C 5, i, ii, lith. Bombay 1299, gedr. K. 1298, 1300, 1302, 1303, s. Strothmann, Isl. XXI, 303.

94. Ibr. b. M. b. Ibr. *al-Muḡāwir*.

*Taḡrīd al-uṣūl fī ʿilm aḥādīṭ ar-rasūl*, Kairo<sup>2</sup> I, 94.

95. Ibr. b. M. *al-Qaiṣarī* Gözübüyükzāde.

1. *Muqaddimat aš-šurūḥ bil-ʿilm* Kairo<sup>2</sup> VI, 164. — 2. *R. fī 'l-Basmala* eb. 166. — 3. *R. fī 'l-Taṣliya awā'il al-kutub* eb. 167. — 4. *R. fī 'l-Ḥam-dala awā'il al-kutub* eb. 168.

96. Ibr. b. Murād b. Ibr. *ḳ. ar-Rāʿī*.

*Ḍiyā' al-aḥṣūr fī maulid al-muḥtār* Brill—H.<sup>2</sup> 238.

97. Ibr. b. ʿO. *an-Nawawī*.

*Al-Arbaʿūna al-mulaqqaba biḍ-Ḍahab al-ibrīz wal-iksīr al-ʿazīz* Kairo<sup>2</sup> I, 87.

98. Ibr. *al-Qaramānī* al-Āmidī.

*R. fī 'l-Ḥaʿa al-mabnīya ʿala 'l-aḥādīṭ wal-āṭār* Heid. ZDMG 91, 384.

99. Ibr. *al-ʿUbadī* b. ʿĀmir b. ʿA. al-Mālikī.

M. al-Bašīr, *Yaw.* 87 (ohne Datum), Sarkis 1303/4. 1. *ʿUmdat at-taḥqīq fī bašīr aš-Šiddīq* K. 1287, am Rde von al-Yāfi'ī, *Raudat ar-rayūḥin* K. 1313. — 2. *Qalwīd al-ʿiqyān fī mafāḥir daulat āl ʿOṯmān*, verf. 1092/1681, K. 1317.

100. Ibr. b. Yūḥannā *al-Qalyūbī* al-Waḡīḥ.

*Našīḥat al-muḥibb fī ḍamm at-takassub biṭ-ṭibb* Gotha 1907.

101. Abu'l-Ḥaqq Ibr. b. Yū. *al-Ġabartī*.

*Maṭlaʿ al-amwār ʿalā ṣaḥīḥ al-āṭār* Faiz. 103.

102. ʿIsā al-Maḡribī al-Ġaʿfarī *at-Taʿālībī*.

*R. fī Muḍāʿafat taʾwāb ḥādīḥi 'l-umma* Brill—H.<sup>2</sup> 1155<sub>7</sub>.

103. Abū Mahdī ʿIsā b. Saba<sup>c</sup>.

Über den Propheten und die Ṣaḥāba, Alger 1685.

104. Abū ʿO. Maḥmūd b. M. b. ʿA. al-Qādirī  
*aš-Ṣaiḥānī* Ġamāladdīn.

*Adall al-ḥairūt wal-aḡrab ila ʿl-ḥasanāt fi ʿṣ-ṣalāt ʿalā M. saiyyid as-sādāt* Vat. V. 1260, Bank. Hdl. 1442.

105. Maṣṣūr b. Hibatallāh *al-Ḥwārizmī* Quṭb-  
addīn a. ʿl-Barakāt.

Traditionssammlung, Paris 723.

106. Maṣṣūr b. Mubārak *as-Sūṣī*.

*Šarḥ al-Basmala*, Alger 759.

107. Mollā b. Tadvīna (so!).

*Faḍḍil al-basmala* Esc.<sup>2</sup> 1549.

108. M. b. al-ʿAbbās b. A. al-Muqri<sup>3</sup>.

Geschichte Josephs, Paris 1941.

109. M. b. Abdalhādī *an-Nassāba*.

*Aš-Šaḡara an-nabawīya fī nisbat ḥair al-barīya* Kairo<sup>2</sup> V, 228.

110. M. b. ʿAl. a. ʿl-Gaiṭ *ar-Raḡīmī*.

*Tuḥfat al-aḥbār al-muntaqā min kalām an-naḥī al-muḥīṭ* Āṣaf. I, 616, 207.

111. M. b. ʿAl. al-Ḥasanī *al-Muṭaṣim billāh*.  
(Zaidit?).

*Al-Futūḥāt al-kubrā* oder *al-F. al-ilāhīya fī aḥādīṭ ḥair al-barīya*  
Alexandria, *Ḥad.* 38.

112. M. b. ʿAl. *al-Kulaibī* ʿIzzaddīn.

*As-Silsila ad-daḥabīya fī sirat al-ʿitra an-nabawīya*, 2000 Basitverse  
über die Geschichte der Aliden unter Mitwirkung von Ṣafī al-Islām A. b.  
Ḥamza, Vat. V. 949.

113. M. b. ʿAl. b. al-Muḥibb.

*Al-Arbaʿūn al-ḥadīṭ al-Muḥibbīya* Landb.—Br. 83.

114. M. b. 'Al. *at-Tibrīzī* Ḡalāladdīn.

*Ḥawāṣṣ al-asnā' al-ḥusnā* Berl. 4145 (anon. vgl. 2873,10, 4151,2),  
Dresd. 198,3, Vat. V. 939,17, Calc. As. Soc. 362.

115. M. b. 'Ar. b. 'Abdalḥālīq b. Sinān *al-Bar-  
šasnī* aš-Šāfi', 10. Jahrh.(?).

*Al-Maurid al-asfā fī 'ulūm ḥadīṭ al-Muṣṭafā* Berl. 1047.

116. M. b. 'Abdalwāḥid *an-Naẓīfī*.

*Aṭ-Ṭīb al-fā'iḥ fī ṣalāt al-fatīḥ*, K. 1332.

117. M. b. 'Afīfaddīn M. b. Nūraddīn M. *al-Īḡī*  
*al-Ḥusainī*.

*Al-Ḡanna li'ahl as-sunna* Āṣaf. II, 1296,277.

118. M. b. A. b. 'Abdalmuḡīṭ b. M. b. Ibr.  
*at-Tamīmī ad-Dūrīmī* al-Kātib.

*K. at-Tuḥaf waṣ-ṣuraf*, erbauliche Verse zu Qur'ān- und Ḥadīṭstellen,  
angeblich aus einem Ex. aus dem J. 378 abgeschrieben, Gotha 2365.

119. M. b. A. b. Ḥaḡḡāḡ.

*Naẓm ad-durar as-sanīya fī mu'ḡizāt saiyid al-barīya* mit Cmt. Esc.<sup>2</sup> 1371.

120. M. b. A. b. Maḥmūd *al-Ḥwārizmī*.

*Ḡāmi' al-masūnīd*, 2 Bde, Ḥaidarābād 1332.

121. M. b. 'A. *al-Baiyūnī* al-Miṣrī.

*R. fī 'l-Basmala* Āṣaf. I, 524,129.

122. M. b. 'A. b. Ḥamza al-Ḥusainī *ad-Dimaṣqī*  
Šamsaddīn a. 'l-Maḥāsin.

*Al-Kaššāf fī ma'rifat al-aṭrāf* Kairo<sup>2</sup> I, 139.

123. M. b. 'A. *al-Qaramānī*.

*R. fī 'l-Basmala wama'ūnikā* Pet. AMK 932.

124. M. al-'Aqqād *al-Mālikī*.

*Musalsalat as-saiyid 'A. al-'Aqqād* (starb 1162/1749), Alexandria, *Ḥad.* 59.

125. M. b. a. Bekr b. Maḥmūd *as-Surūrī*.

*Iḥtilāf aṣ-ṣaḥāba wa-t-tūbī'in baina ba'd aḥādīṭ al-a'imma al-muḡtahiḍin*  
Kairo<sup>2</sup> I, App. 53.

126. M. b. a. Bekr *al-Mundirī*.

40 Traditionen Qawala i, 98/9.

127. Abū 'Al. M. b. a. Bekr *aṭ-Turṭūṣī*.

*Birr al-wālidain* Kairo<sup>2</sup> I, 344.

128. M. b. a. Bekr *al-<sup>c</sup>Uṣfūrī* (?).

*Arba'ūna ḥadīṭan fi 'l-<sup>c</sup>afw wal-ḡufrān* Lips. 371, No. 108, Brill—H.<sup>1</sup>  
304, <sup>2</sup>754/5, Stambul 1263.

129. M. al-Buḥārī Mollā Ḥanafī (s. 287, I, ii, 1, 307, 11c).

*Šarḥ ad-Dibāğ al-muḡaḥḥab fi uṣūl al-ḥadīṭ*, voll. 935/1528, Alexandria,  
*Uṣūl* 10.

130. M. *al-Faryābī*.

*Šifat an-nifāq waḡannm al-munāfiqin* in M. Ḥamid al-Faqqī, *Min*  
*Daf'ā'in al-kunūz*, K. 1349.

131. M. *Fikrī*.

*R. Muḥimmāt al-ḡāzī* Dam. 'Um. 90, 132.

132. M. Ğamāladdīn b. al-Q. b. A. Ḥalaf *al-Masar-rātī* al-Qairawānī.

*Bulūğ as-sūl fi 'ṣ-ṣalāt was-salām 'ala 'r-rasūl* Tūnis, Zait. III, 192, 1510.

133. M. b. Hārūn *al-Mağribī*.

*Aṣmā' al-mukannūn min riğāl aṣ-ṣaḥāḥain*, vor 860/1456, Berl. 9964.

134. M. al-Ḥanafī Šamsaddīn.

*Tabliğ al-marām bibayān ḥaqīqat ru'yatikhī šl'm fi 'l-yaqaṣa wal-manām*,  
vor 1170, Kairo<sup>2</sup> VI, 174.



135. M. b. Ḥ. b. 'A. b. Ḥu. *al-Ğawwānī*.

*At-Tuḥfa as-šarīfa waṭ-ṭurfa al-munīfa*, Stammbaum der Familie des Propheten, Paris 2010.

136. M. a. (? b. ?) al-Ḥ. al-Bekrī aṣ-Ṣiddīqī aṣ-Ṣāfi'.

*Al-Faḍā'il al-wāridāt liman ṣabara 'ala 'l-banāt* Ambr. B 75, xiii.

137. M. b. Ibr. *al-Ḥāzinī*.

650 Sentenzen des Propheten, alphabetisch geordnet, Gotha 1244.

138. M. b. Ibr. *al-Mu'āfirī* b. al-Marī (so!)

*Rauḥat al-ğinān warāḥat al-ğanān*, über das Gebet über den Propheten, Paris 758.2.

139. M. b. Maḥmūd *al-Kanārī* Muḥyiddīn.

*Arba'ūna ḥadīṭan* mit Cmt. v. Ilyās b. Ibr. b. Dā'ūd b. Ḥu. al-Kurdī al-Kaurānī (st. 1138/1725 111, 1947, i, 1f) Berl. 1537.

140. M. b. M. b. 'A. aṭ-Ṭā'ī *al-Hamadānī* a. 'l-Futūḥ.

*Al-Arbā'ūn fi iršād al-ḥā'irīn ilā manzil al-muttaqīn* Kairo<sup>2</sup> I, 88.

141. M. b. M. *al-Ġarbī* al-Azharī.

*Is'āf ḡawī 'l-wafā' bimanlīd an-nabī al-Muṣṭafā* Alexandria, *Ḥad.* 47.

142. M. b. M. a. 'l-Ḥair al-Armanī al-Mālīkī al-Azharī.

*At-Taṇqīḥ fi taḥrīr fiṣḥ al-Masīḥ* Paris 2569.3.

143. M. b. M. *al-Ḥalīlī* Šarafaddīn.

*Ḥaḥr al-abrār fi ba'ḍ mā fi'sm M. min al-asrār* Tūnis, Zait. II, 159, 1577b.

144. M. b. M. b. Ḥu. *as-Sandūsī*.

*Al-Faḥr al-munīr*, über die Badrkämpfer, Lucknow M. 'A. Bārī' Libr. JASB 1917, CXIII, 75.

145. M. b. M. al-Muntasib ilā Dihqān Ġāzī.

*Arba'ūna ḥadīṭan fi ḡikr siyārat al-qubūr* Upps. II, 232, 13, Pet. AM. Buch. 79.

146. M. b. M. aš-Šāfi<sup>c</sup>.

*Aḡ-Ẓill al-mahdūd fī tabriʿat an-nabī Dāʾūd* Dam. ʿUm. 63,60.

147. M. b. M. b. aš-Šarīf al-Maqdisi al-Kamāl.

*Ad-Durar al-lawāmiʿ fī taḥrīr Ġamʿ al-ġawāmiʿ*, Mōṣul 239,194.

148. M. b. M. aš-Šaṭībī.

*Tabṣirat at-taḍkira wanuḥat at-tabṣira* Kairo<sup>2</sup> I, 275.

159. M. Muʿin b. M. al-Āmulī Amīn.

*Dirāsāt al-labīb fī ʿl-uswa al-ḥasana bil-ḥabīb* Rāmpūr I, 273, Lahore 1282.

150. M. Nāṣir b. M. Yū.

*Al-Lubāb fī ʿl-ḥadīṭ* Āsaf, I, 658,575, pers. Übers. eb. 576.

151. M. b. Niʿmatallāh b. Šiddīq.

*Muntaḥab ḡawāḥir al-aḥādīṭ* Vat. Barb. 59,5.

152. M. b. ʿO. al-Bālī al-Madanī al-Ḥanafī  
Ġamāladdīn.

1. *Baṣīrat al-ḥaḍra aš-šāḥiyya bisīrat al-ḥaḍra an-nabawīya* für den Sulṭān A. b. Maḥmūd Pet. AMK 924. — 2. *Ḥilyat al-banāt wal-banīn* Āsaf. I, 366, 11,3. — 3. *Subul as-salām fī aḥkām ābāʾ saiyid al-anām* Qilič ʿA. 203, Kairo<sup>2</sup> I, 122, Stambul 1287, Dehli 1311 (nach ʿSarkīs 521 im 13. Jahrh.?).

153. M. b. Qamaraddīn al-Maḡdūb.

*Al-Laʿālīʾ aḡ-ḡāḥirūt wal-fuṣūṣ al-fāʾiqāt fī ḡikr maulid an-nabī wal-muʿḡizāt* Kairo<sup>2</sup> I, 314.

154. M. Saʿīd b. M. Sunbul *al-Maḡallāʾi* um  
1150/1757.

1. *R. fī Awāʾil kutub al-ḥadīṭ* Brill—H.<sup>1</sup> 418, 2792. — 2. *Isnād M. Saʿīd* Rāmpūr, I, 134,118. — 3. *Tabt* Berl. 261.

155. M. b. Saʿīd *at-Ṭabarī* al-Qorašī aš-Šāfi

*Ad-Durr an-naẓīm fī ṣarḥ bismillāh ar-raḥmān ar-raḥīm* Kairo, Makr. 27

156. M. Şafdar Faḥr al-islām Ḥān b. Ḥu. M. Ḥān.  
*Faḥr al-wurūd fī 'l-ḥadīṭ* Āsaf. I, 654.<sup>351</sup>.
157. M. b. Zāfir *al-Kindī*.  
*Nail al-marām fī fuḍl bait allāh al-ḥarām* Āsaf. I, 680.<sup>279</sup>.
158. M. b. Ya. b. Mūsā *al-Ḥalabī* Muḥyiddin.  
*Şahīfat al-mu'ǧizāt an-nabawīya*, K. o. J. (Alexandria, Ta'r. 11).
159. M. b. Yū. b. M. aš-Şāfi' *al-Balḥī* a. 'Al.  
 1. *Al-Bayān fī aḥbār şāḥib az-zamān*, Tebriz 1323 hinter M. b. Ḥ. aṭ-Ṭūsī, K. *al-Ġaiba*. — 2. *Manāqib amir al-mu'minin wal-Ḥusain*, Bombay 1310.
160. M. b. Yū. b. Mūsā b. al-Muǧīra *al-ʿAḍī* al-Andalusī al-Ġarnāṭī a. 'l-Makārim Ġamāladdīn a. Bekr.  
*Al-Arbāʿūn al-muḥtāra fī faḍā'il al-ḥaǧǧ wa-z-ziyāra* Kairo<sup>2</sup> I, 87.
161. M. b. Yū. *aš-Ša'mī*.  
*Al-Āyāt al-aṣma al-bāhira fī mi'rāǧḡ saiyid ahl ad-dunyū wal-āḥira*, Kairo<sup>2</sup> I, 82.
162. Mūsā b. M. *al-Qulaibī* al-Mālikī al-ʿOmarī.  
*Faḍā'il lailat an-nisf min Ša'bān* Alexandria, *Ḥad.* 50.<sup>35</sup>.
163. Muştafā b. Sinān *aṭ-Ṭūsī*.  
*Al-Marām fī aḥwāl bait allāh al-ḥarām* Pet. AMK 941.
164. Muştafā b. 'Aq. ad-Dihnī schrieb in Medīna:  
*Al-Mawāḥib al-Madanīya fī 'ş-şalāt 'alū ḥair al-barīya* Paris 1212.
165. Naǧmaddīn b. A. al-Qibṭī aš-Şāfi' vor  
 1185/1771.  
*R. Faḍā'il lailat an-nisf min Ša'bān* Āsaf. I, 630.<sup>286</sup>.
166. Qaisūnzāde.  
*Aṭ-Ṭibb an-nabawī* Berl. Fol. 3036.

167. Ša'bān b. Muṣṭafā *al-Āqsarā'i ad-Dānišī*.

*Arba'ūna ḥadīṭan* Brill—H.<sup>1</sup> 400, 2750.<sup>2</sup>

168. Aš-Šarīšī.

*Ṭarḥ al-murr*, über den Krieg, Bibl. Daḥdāḥ 127bis.

168a. Šādiq b. Yū.

*Muḥṭaṣar fī bayān mu'ǧizāt al-anbiyā'* Brill—H.<sup>1</sup> 534, 21020.

169. Abu 's-Šafā' b. a. 'l-Bannā' al-Ḥusainī.

*Maḥāsīn al-a'māl wama'ādīn al-aqwāl*, Traditionssammlung, Esc.<sup>2</sup> 1478.

170. Šāliḥ b. M. *al-'Omarī* al-Qalānisī (Sarkīs  
1458 al-Falātī).

*Iqāz himam uli 'l-abšār lil-iqtidā' bisaiyid al-muḥāğirīn wal-Anšār*,  
ind. Druck 1298.

171. Abu'l-Q. Tammām *ar-Rāzī*.

*Fawā'id ar-Rāzī* Dam. 'Um. 25.339.

172. Taqīaddīn b. Mubārak *al-Anšārī* al-Wā'iz.

*Arba'ūna ḥadīṭan fī adkār wada'awāt fādila* Tūnis, Zait. III, 227, 1691.2.

173. Taqīaddīn al-Muqtaraḥ a. 'l-'Izz.

*Al-Asrār al-'aqliya fī 'l-kalīmūt an-nabawīya* Fās, Qar. 1609.

174. 'Ubaidallāh b. M. b. 'Abdal'azīz *as-Samargandī*.

*Šarḥ Lā ilāha ila'llāh* Kairo 2440, fol. 11/35 (s. Wensinck, Creed 284).

175. Walīaddīn al-Bašīr bi'ain qalbih.

*Arba'ūna ḥadīṭan* über *Ḥağğ* und 'Umra Paris 744.8.

176. Walīaddīn b. Ḥalīl *al-Bakkā'i*.

*Al-Ḥadīṭ al-arba'ūn fī bayān faḍā'il sūrat al-Iḥlās* Selim Āgā 494.

177. Walīaddīn *al-'Irāqī*.

1. *Faḍl al-ḥail* Paris 3019.4. — 2. *Šarḥ aš-šadr bilailat al-qadr*, Hds.  
v. J. 1209, Brill—H.<sup>1</sup> 763.

178. Abu'l-Wazīr b. A. *al-Abḥarī*.

*Al-Aḥādīṭ fī 'Ladwiya wal-aḥima wal-ašriba* Pet. AM Buch. 51.

179. Ya. b. Šarafaddīn *al-Mahdī*.

*Al-Qaṣaṣ al-ḥaqq fī madḥ ḥair al-ḥalq* mit Cmt. *Ibtisām al-barq* v. M. b. Yū. b. Bahrām al-Iṣṣarī Kairo<sup>2</sup> III, 3.

180. Ya<sup>c</sup>qūb b. Ishāq b. Yazīd an-Nisābūrī *al-Isfarāʾinī* a. ʿAwāna.

*Muḥtaṣar mimṣū allafahū ʿalā Ṣaḥīḥ Muslim* b. al-Ḥaḡḡaḡ Kairo<sup>2</sup> I, 144.

181. Yū. b. ʿAbdalḥādī.

1. *Al-Muḥarraḡāt* Dam. ʿUm. 21.<sup>241</sup> — 2. *Ṣabb al-ḥumūl ʿalā man āḡa ʿl-auliyaʿ* eb. 25.<sup>350</sup> — 3. *Ḍabṭ man ḡabara fī man qaiyadahu ḡ. Ḥaḡar* eb. 26.<sup>391</sup> — 4. *Maʿārif al-inʿām* eb. 68.<sup>145</sup> — 5. *Al-Iḡrāb fī aḥkām al-kilāb* eb. 86.<sup>15</sup> — 6. *Zubad al-ʿulūm* eb. 21. — 7. *ʿArʿis al-ʿāfār waṭimūr al-aḥbār* eb. 22. — 8. *Ḥadāya ʿl-aḥbāb* eb. 23. — 9. *Rāʿiq al-aḥbār* eb. 87.<sup>42</sup> — 10. *Zinat al-ʿarʿis* eb. 38. — 11. *R. fī ʿr-Rumḥ waʿālāt al-ḡihād* eb. 39. — 12. *Wuḡūʿ al-balāʾ wal-buḡl wal-buḡalāʾ* eb. 40. — 13. *Ar-Risā liṣāliḡāt an-nisāʾ* eb. 41. — 14. *Al-Irṣād fī maut al-aulād* eb. 43. — 15. *At-Tawāʿud bir-raḡm waṣiyāt* eb. 44. — 16. *Al-Ḥadīya fī ḡall al-masāʾil al-ḡafīya* eb. 45. — 17. *Aḡbār al-aḡkiyaʿ* eb. 84.<sup>63</sup> — 18. *Al-Bayūn fī badīʿ ḡalq al-insān* eb. 86.<sup>25</sup> — 19. *Ḍamm al-ḡawā waḡ-ḡar* eb. 88.<sup>73</sup> — 20. *K. fī ʿṣ-Ṣukūk* eb. 75. — 21. *Maḡḡ al-iḡlāṣ* eb. 78. — 22. *Al-ʿIḡd at-tām* eb. 79. — 23. *Indāʾ al-iḡwān ʿan aḡbār al-ḡānn* eb. 86. — 24. *Muḡtaṣar fī ḡikr al-masāḡid* eb. 87. — 25. *Tibb al-fuḡarāʾ* eb. 94.<sup>30</sup> — 26. *Al-Iḡnāʿ fī adwiyaṭ al-ḡilāʿ* eb. 31. — 27. *Al-Iḡtibās* eb. 30.<sup>58</sup> — 28. *Muḡnī ḡarwi ʿl-aḡḡām* eb. 53.<sup>13/4</sup> — 29. *Ad-Durr an-naḡī ṣarḡ Muḡtaṣar al-Ḥiraḡī*, I, 311d, eb. 54.<sup>59</sup> — 30. *Paḡḡʾil al-Qorʾān al-ḡarīm* eb. 65.<sup>46</sup> — 31. *Ḥidāyaṭ al-insān ilā ʿl-istiḡnāʾ bil-Qorʾān*, Autograph, eb. 8.<sup>53</sup> — 32. *Kaṣf al-ḡiḡāʾ* eb. 25.<sup>341</sup> — 33. *At-Taḡḡid fī ʿt-taḡḡid* eb. 29.<sup>36</sup> — 34. *Al-Muṣīra liḡall muṣkilāt as-sīra* eb. 82.<sup>53</sup>.

182. Ibn Yū. b. a. Bekr b. A. b. Yū.

*ʿArwāʾid al-fikar fī bayūn ḡuḡūr al-mahdī al-muntaṣar* Ḥṣaf. I, 654.<sup>273</sup>

183. Yū. b. Ibr. b. M. b. Ism. al-Amīr.

*Ḥāṣiya ʿalā Ḥ. Taṣnīf al-ʿāḡḡān liṣānī asrūr al-aḡḡān* Brill—H.<sup>1</sup> 478, 2861.<sup>5</sup>

184. Yū. b. M. *al-Qudāmī*.

*Kaṣf al-liḡām ʿamīna ʾṣtabaḡa ʿala ʿl-ʿawāmīn min ṣiḡḡāt al-iḡtidāʾ bil-imām al-ḡarīḡ nīn dāḡil al-bait al-ḡarām* Brill—H.<sup>1</sup> 489, 2940.<sup>15</sup>

185. Yū. b. Zakariyāʾ al-Anṣārī *al-Ḥazraḡī*.

*Tuḡfat al-ʿulamāʾ al-ʿāmilīn biṣarḡ asmiāʾ rabb al-ʿālamīn* Bibl. Daḡḡāḡ 5.

## 6. Al-Fiqh

## A. Die Ḥanafiten

## 1. ʿAbdalʿazīz al-ʿAīdīnī.

*Ad-Durr al-multafaṭ (fi 'l-fiqh al-ḥanafī)* Āṣaf. II, 1086,<sup>343</sup>.

## 2. ʿAbdalʿazīm al-Makkī ar-Rūmī.

*Al-Qaul as-sadiḍ fi ba'd masā'il al-iḡtiḥād wat-taqlīd* Āṣaf. II, 1322,<sup>369</sup>.

## 3. ʿAl. al-Hāšimī al-Ḥusainī as-Sāʿifūrī.

1. *Hādi 'l-ʿumy*, über die Verpflichtung zur Teilnahme am Freitags-gottesdienst, Ind. Off. 1736. — 2. *al-Fawā'id al-Hāšimīya* eb. 1737.

## 4. ʿAl. b. Ibr. al-Qādirī as-Sindī.

*Gam' al-n:anāsik wanaf' an-nāsik* Sulaim. 419/20.

## 5. ʿAl. b. Yū. Yūsufzāde.

*Al-ʿitilāf fī wuḡūb al-iḡtilāf* Berl. Oct. 2238.

## 6. ʿAbdannāfi al-Aḡtāšī as-Šīrwānī.

*Ta'lim aṣ-ṣalawāt* Berl. 3555<sub>12</sub> (Hds. v. J. 1140), Pet. AM Buch. 252, Qilič ʿA. 337.

## 7. ʿAq. b. a. Bekr aṣ-Šiddīq al-Ḥanafī.

*Qaṭ' al-ḡīd bitahqīq mas'alat al-istibdāl fi 'l-waqf* Rāmpūr I, 237,<sup>454</sup>.

## 8. ʿAq. Ef. al-Ḥanafī.

1. *Wāqī'āt al-muftīn* Brill—H.<sup>1</sup> 486, <sup>2862</sup><sub>2</sub>. — 2. *R. fi 'l-Ḥaḡḡ*, voll. 875, Br. Mus. Suppl. 1197, vi (wo a. M. ʿAq. al-Ḥ.).

## 9. ʿAr. b. M. b. ʿA. b. A. al-Ḥanafī.

*Fawāḡhir an-nuṣūṣ waḡawāḡhir al-fuṣūṣ* Selīm Āḡā 739.

## 10. ʿAr. b. S. al-Ḥiṣālī.

1. *Ta'āruf al-baiyināt* Alexandria, Fiqh Ḥan. 60,<sup>27</sup>. — 2. *Maḡmū'a fiqhīya*, Tūnis, Zait. IV 236,<sup>2062</sup>.

11. ʿAbdarrasūl b. ʿAbdarraḥīm, Schüler des ʿAbdal-wāḥid b. ʿAbdalġafūr b. ʿAbdarraḥīm in Indien.

*Al-Fawāʾid al-ġarībiya* Ind. Off. 1717.

12. A. b. ʿAbdalʿazīz al-Ḥanafī schrieb 980/1572:

ʿUmdat al-ḥukkām wamarġiʿ al-quḍāt fi ʿl-aḥkām, eine *Manzūma*, Alexandria, Fiqh Ḥan. 38.

13. A. b. ʿA. b. Mūsā al-Baihaqī *al-Hosraugirdi*.

*Al-Ḥilāfiyāt bain al-Ḥanafīya waš-Šāfiʿīya* Kairo<sup>2</sup> I, 514.

14. A. b. ʿA. b. Q. as-Širmāzī al-Balḥi al-Ḥanafī  
a. Ġaʿfar.

*Al-Ibāna*, Hds. v. J. 996, Mešh. IV, 8,26.

15. A. b. Asad *al-Fargʿānī* al-Ḥanafī Šarafaddīn.

*Ḥibrat al-fuqahāʾ* Faiz., 130; nach HĤ III, 130,4682 erwähnt er darin, dass der Artuqide Faḥraddīn Arslān (538/9, s. van Berchem, *Amida* 124/5, Cl. Cahen, JA 227, 248) die Schrift des a. Yū. Yaʿqūb b. Yū. b. Ṭalḥa unter Ibr. b. Subuktigīn (so!) aus dem Persischen u. d. T. *Bustān al-asʿila* habe übersetzen lassen.

16. A. b. Ism. at-*Timūrīāzī* a. M. (a. ʿl-ʿAbbās) Zāḥiraddīn vor 983/1575.

B. Quṭl. 90, n. 89, al-Laknawi, *Ṭab. al-Ḥan.* 15. *Al-Farʿiʿi*, Vat. V. 1477,5.

17. A. b. al-Kaffawī.

*Tuhfat as-sālik (fi ʿl-fiqh al-Ḥanafī)* Āṣaf. II, 1878,99.

18. A. Madrasizāde.

*R. fi Maʿna ʿs-safah wal-ġunūn wal-ʿatah wamā yataʿallaq biḥā min al-aḥkām*, Hds. v. J. 1131, Kairo, Qawala I, 350.

19. A. b. M. al-Ḥusainī al-Ḥanafī.

*Muʿīn al-umma fi ʿḥilāf as-sūda al-aʿimma* Pet. AMK 942.

20. A. b. M. b. S. al-ʿAllāmī al-Ḥanafī.

*K. al-Karāhiya*, Hds. v. J. 1078, Alger 714,8.

## 21. 'Alā'addīn at-Turkistānī.

*Naẓm 'adad al-kabū'ir* Tūnis, Zait. III, 252, 11721.

22. Abu 'l-Ḥ. 'A. b. 'Abdalḡalīl *al-Marḡinānī*.

*R. fī 'ilm al-far'īq* Selim Āḡā, *Mḡm.* 1276, 3.

23. 'A. b. 'Aq. *an-Nabīlī* al-Ḥanafī, gest. nach 1070/1659.

1. *Al-Ḥudūd al-mušriqāt fī 'amal al-munāsahāt* Alexandria, *Far.* 4. — 2. *Šarḡ Qaṭr an-nadā* <sup>1</sup>II, 23. — 3. *Šarḡ ar-R. al-faṭḥīya* <sup>1</sup>II, 168. — 4. *Šarḡ Tuḥfat as-sāmī'in* <sup>1</sup>II, 339, 467. — 5. *Šarḡ al-Āḡurrūmīya* <sup>1</sup>II, 710 zu 238, 13, <sup>2</sup>II, 333.

24. 'A. b. 'Ar. al-Auwāb *al-Bāyazīdī*.

*Kawāšif al-aḡyīsa* oder *K. qinā' al-aḡ.* mit Cmt. des Verf. s, Stambul 1280.

## 25. 'A. b. 'A. b. M. b. M. al-Ḥanafī vor 1063.

*Tahdīb Ḥibrat al-fuḡahā*, s. 15, Āṣaf. II, 1081, 401.

26. 'A. b. S. *al-Fārisī* al-Ḥanafī.

*'Umdat as-sālik fī 'l-manāsik* Rāmpūr I, 216, 327.

## 27. 'A. b. Ya'qūb aš-Šaiḡ al-Ḥanafī.

Catechisme musulman, Recueil des rits(so!) et cérémonies, trad. par J. C. Galland, Paris 1754.

28. 'A. b. Zakariyā' *al-Musabbīḡī*.

*Al-Lubāb fī 'l-ḡan' bain as-sunna wal-kitāb*, ḤḤ V, 301, 11054 ohne Datum, Alexandria Fiqh Ḥan. 49 (dem Yū. b. a. Sa'īd A. as-Siḡistānī I, 653, 37 zugeschrieben).

29. 'Aẓamatallāh *as-Sahāranpūrī*.

*Ḥadd al-ḡinā fī ḡurmat al-ḡinā* Āṣaf. II, 1084, 201.

## 30. Badraddīn b. al-Ḥarrānīya, gest. 788/1386.

*At-Tuḡfa aš-šarīfa fī maḡhab al-ḡibr a. Ḥanīfa* ḤḤ II, 230, 2601, Alexandria, Fiqh Ḥan. 12.



31. Badraddīn b. Ruknaddīn Raḥmatallāh *as-Sindī*  
al-Qorašī al-Mudakkir.

*Maqṣūd al-qāṣidīn fi 'ṣ-ṣalāt waṣ-ṣiyām* Peš. 1022, Āṣaf. I, 674, 1452.

32. Abū Bekr b. M. b. A. b. al-Abbās *al-Baiḍāwī*.

*K. al-Adilla*, Ind. Off. 1870, Āṣaf. I, 1160.

33. Abū Bekr Šaiḥ Yanbū' b. aš-Šaiḥ al-Kāmil M.

*Anwār an-naṣīḥa lil-iḥwān fi 'n-naḥy 'an šurb ad-duḥān* Gotha 2194.

34. Abū Bekr al-Wāsiṭī al-imām az-zāhid.

*An-Nuṭaf al-iḥwān 'alā maḡhab a. Ḥanīfa an-No'mān* HĤ VI, 296, 13580  
ohne Datum, Mūsul 182, 1197.

35. Burhānaddīn b. M. *al-Buḥārī* al-Aršadī.

*Tuḥfat al-iḥwān wahadīyat al-ḡullān* Alexandria, Uṣūl 17.

36. Burhānaddīn b. Ya'qūb ad-Drnawī (Edrenawī?).

*Ḥawābiṭ al-burḡān fi maḡhab a. Ḥanīfa an-No'mān*, Autograph Āṣaf. II,  
1094, 448.

37. Dā'ūd b. Šiddiqī.

*Maqṣūd al-ṣṣiqīn* Āṣaf. II, 1694, 275.

38. Dā'ūd b. Yū. Ḥaṭīb.

*Al-Fatāwi 'l-Ġiyāṭīya*, gewidmet dem Sulṭān Ġiyāṭaddīn Yamīn a. 'l-Muzaḡfar, HĤ IV, 340, 8808 (anonym), Pet. AM Buch. 691, Āṣaf. II, 1056, 71,  
Būlāq 1321/3.

39. Abū Ġā'far al-Ḥanafī.

*Fatāwi 'l-ġurā'ib* Calc. Medr. 316.

40. Ḥ. b. A. b. M. al-Ġalāl.

*R. fi Taḡqīq šahr aṣ-ṣaum 'inda ru'yat al-kilāl* Rāmpūr I, 197, 214.

41. Ḥ. b. 'A. *al-Qudsī* al-Azharī al-Ḥanafī.

*Iršād as-sū'il fi ḥukm al-istiḡbāl bid-dalāl* Alexandria, Fiqh Ḥan. 5.

42. H. b. M. b. Šāh M. b. H. *al-Hindī*.

*Arbaʿūna ḥadīṯan marwīyat a. Ḥanīfa* Āṣaf. I, 606, 463.

43. Hu. b. ʿAbbās al-Ḥanafī.

*Tuḥfat al-kabīr* Faiz. 53.

44. Hu. b. A. al-Faqīh.

*Tarḡamat aḥkām al-madḥab* mit Cmt. in Malayalam v. Qādir Quṭbī, Ponnani 1331.

45. Hu. b. ʿA. *as-Sulaimānī* Mudarris ḥanafī bi Mekka.

*Tibḡyān al-ḥukm bin-nuṣūṣ ad-dālla ʿala ʿš-šaraf min al-ummi* Rāmpūr I, 174, 73.

46. Ibr. b. H. al-Ḥanafī Burḥānaddīn.

*Naẓm ʿūdūb al-aḳl waš-šurb* mit Cmt. *Miftāḥ al-qurb* v. M. b. ʿAbdarrahīm b. Ibr. Mōṣul 215, 88, Āṣaf. II, 1598, 41.

46a. Ibr. *al-ʿImādī*.

*Masʿūl waʿaḡwibathā fī fiqh al-imām al-Ḥanīfa min fatāwi ʿš-šaiḥ* A. al-ʿI. Alexandria, *Fawāʿid*, 24, 3.

47. Ibr. b. M. al-Qārī al-Ḥanafī schrieb 907/1501:

*Mutaḥallaṣ al-ḥaqāʾiq fī ʿl-fiqh* Āṣaf. II, 1106, 40/1

48. Derwiš Ibr. b. aṭ-Ṭabbāḥ.

*ʿAin al-muftī liḡairat al-mustafī* Sulaim. 649.

49. Ibr. b. Yū. *al-Būlawī* al-Wāʿiz bi Ġāmi ʿM. Pāšā.

*Aḥkām al-ḡanʿiz* Ya. Ef. 93 Alexandria, *Funūn mutanawwiʿa* 80, 4, 164, 11.

50. Kākila b. Maḥmūd b. M. *al-Kākilī*.

*Al-Amīla aš-šarīʿa fī taḥrīr al-waḡʿiq aš-šarʿiya* HH, I, 437, 1280 ohne Datum, Sulaim. 53, Äg. Bibl. Fiqh Ḥan. 1716, 38, Schacht 60.

51. Kamāladdīn *as-Saḫālawī*.

*Al-ʿUrwa al-wuḡū* Peš. 1696, 3.

## 52. Kāmil.

*Fatāwī* HH VI, 366 ohne nähere Angaben, Ind. Off. 1700.

## 53. Al-Kattānī.

*K. aš-Šurūṭ* Šehid 'A. P. 921, Schacht 53.

## 54. Maḥmūd b. A. Burhānaddīn.

*Miškāt Burhān*, eine Fetwāsammlung, Berl. Qu. 1614.

## 55. Maḥmūd b. 'A. al-Qōnawī(?)

*Nihāyat maqṣad ar-rāḡib fi 'l-uṣūl* Dam. 'Um. 57-33.

## 56. Maḥmūd b. M. b. S. Ef.

*Fawā'id al-fuqahā'*, Hds. v. J. 1157, Rāmpūr I, 235, 448.

## 57. Maḥmūd b. Qādī Ḥwāḡa.

*Al-Muḥtaṣar min k. al-fatāwī* Pet. AM Buch. 696.

58. Maḥmūd b. Zaid *al-Lāmiš* al-Ḥanafī a. 'l-Maḥmid Badraddīn.

1. *Kaṣf al-alfāz allati lā budda lil-faqīh min ma'rifaṭhā*, Hds. a. d. J. 813, Alexandria, Uṣūl 18. — 2. *K. fī Uṣūl al-fiqh*, Hds. v. J. 762, Fās, Qar. 1408.

58a. Mas'ūd b. Šaiba b. al-Ḥu. *ḡ. as-Sindī* 'Imād-addīn.

'Aq. *Ġaw.* II, 199 No. 515 ohne Datum. *Al-Ta'lim fi 'r-radd 'ala 'l-Ġazzālī wal-Ġuwainī*, Teil I Lob des a. Ḥanīfa, Alger 1359, 9.

## 59. M. b. 'Abdal'āl Amīnaddīn al-Ḥanafī.

*Al-'Iqd an-nafis fimā yaḥtāğ ilaihi 'l-mufti wal-qāḍī lil-fatāwā wat-tadris*, Hds. ad. J. 1028, Alexandria Fiqh Ḥan. 37, Tūnis, Zait. 1V, 164, 2175.

60. M. b. 'Abdalḥalīm *al-Brūsawī*.

*Fatāwī* Jer. Hāl. 16, 1-2.

## 61. Abū Bekr M. b. 'Abdalmalik b. 'A.

*K. al-Binā'*, Verteidigung des a. Ḥanīfa und seiner Lehre nach dem Qāḍī a. Ġa'far A. b. 'Al. b. a. 'l-Q. as-Surramarri, Alger 1359, 8.

## 62. M. b. A. al-Ḥanafī.

*Az-Zulfū ila 'l-iāh wal-qurba fī ta'mīr mā saqaḥ min al-Ka'ba* Brill—H.<sup>1</sup>  
622. 21160,19.

## 63. M. b. A. aṭ-Ṭāhirī as-Sākinī (? Skānī?)

*Muḥṭār al-fatāwī* Ind. Off. 1712, Pet. AM Buch. 700, Rāmpūr I, 248,530.

## 64. M. b. A. al-Yaqinġī.

*Uṣūl al-fiqh* Berl. Qu. 1516,2 (= 974,22).

## 65. M. b. A. az-Zaġrāwī.

Beinerkungen zu Stellen in *al-Iṣlāḥ Durar al-Wiqāya (Idāḥ al-iṣlāḥ*  
I, 647 c?) Lips. 109,8.

## 66. M. 'Alā' b. Qādī M. Ḥāmid b. M. Šābir al-Fārūqī at-Taḥānawī.

*Aḥkām al-arḍ* Ind. Off. 1730.

67. M. b. 'A. al-Aš'arī al-Marīḥafī (so! *baladan*).

*Al-Muqaddima al-Marīḥafiya* Āsaf. I, 804,5.

## 68. M. b. al-Mollā 'A. al-Wā'iṣ Šaiḥ al-islām.

*R. fī Taḥrīm al-tunbākō* Mōsul 35,181,3.

## 69. M. b. 'A. b. al-Q. al-Ḥuġandī al-Qā'idī Šamsaddīn a. 'Al.

*Fatāwī 'l-Ḥuġandī (al-Qā'idī)* Ind. Off. 1681, Selīm Āgā 442, Rāmpūr  
II, 228,407.

## 70. Abū Bekr M. al-Arsabandī(?).

*Uṣūl al-fiqh* Berl. Qu. 1516,1.

## 71. M. b. a. Bekr al-Astangī(?) Šaiḥ al-islām.

*Ḍar'at al-uṣūl* mit Cmt. *Ġunyat al-uṣūl* von Ḍiyā'addīn Ibr. b. a.  
'l-Q. b. 'O. Muṭair Āsaf. I, 98,75.

## 72. M. b. al-Faras al-Ḥanafī Badraddīn a. 'l-Barr.

*Al-Fawā'id al-fiqhīya fī aṭrāf al-aqdiya al-ḥukmiya* Rāmpūr I, 236,449.

73. M. b. Ḥu. Ef. al-Madanī *al-Mūsawī*.

*Iršād al-ḥaqq ilā mankaḡ al-ʿadl wal-ḥaqq* Rāmpūr I, 576.<sup>7</sup>

74. M. b. al-Ḥusainī al-Ḥanafī *as-Suḥaimī*.

*An-Nuṣūṣ al-marqīya fī 'l-arādi 'l-Miṣrīya* Rāmpūr I, 256.<sup>1600</sup>

75. M. b. Ism. aš-Šahīd a. 'Al.

1. *Tanwīr al-ʿainain*, ind. Lith. 1256, 1302, Āṣaf. II, 1078.<sup>208-575</sup> —  
2. *Raḡʿ al-yadaīn fī 'ṣ-ṣalūh* eb. 1086.<sup>591</sup> — 3. *al-Qirʿa ḥalf al-imām* eb. 1093.<sup>590</sup>

76. M. *al-Iyāddī*.

*Al-Muhimmūt al-Kamālīya fī 'l-fiqh* (zu II, 670.<sup>45</sup>?) Pet. AMK 944.

77. M. *al-Kadūsī* Ya. Ef.

1. *Natīḡat al-fatāwī* Ya. Ef. 165. — 2. *Šarḥ al-Hidāya* I, 645.

78. M. b. Maḥmūd a. 'd-Diyā' Muʿinaddīn *an-Naqṣ-  
bandī* al-ʿAlawī al-Ḥikamī.

Ein Buch über ḥanaf. Fiqh Berl. Qu. 1948.

79. M. b. Mubārak b. 'Abdalḥaqq b. Nūr vor 903.

*Tuḥfat al-fiqh* Rāmpūr I, 177.<sup>91/3</sup>

80. M. b. M. al-Ḥākim aš-Šahīd al-Ḥanafī.

*Al-Kāfī* Sulaim. 580.

81. M. b. M. Karīm b. Ibr.

1. *Ḥaḡīyat at-tawaḡḡuh fī 'l-ʿibādāt* Pet. AM Buch. 387. — 2. *as-Sawūnīh* eb. 480. — 3. *al-Waḡīza fī 'l-masā'il aš-šarʿīya wal-aḥkām al-farʿīya* eb. 1139/40.

82. M. b. 'O. aš-Šuʿbī al-Qāḍī a. Ġāfar.

1. *Al-Kifāya fī 'l-masā'il aš-šarʿīya* Ind. Off. 1098, Pet. AM Buch. 894, Āṣaf. II, 1596.<sup>18-202</sup> Rāmpūr I, 242.<sup>485</sup> — 2. *Al-Maḡālis al-fiqhīya* Selīm Aḡā 383 (nur aš-Šuʿbī).

83. M. b. ar-Rāšid *al-Azdī*.

*Fatāwī Muḥtār al-ḡawābāt* Āṣaf. II, 1058.<sup>103</sup>

84. M. Riḍā b. M. Šālih *al-Anṣārī*.

*At-Tuḥfa ar-Riḍawīya* (n 'l-furū' al-Ḥanafīya) Ind. Off. 1727.

84a. M. Sa'īd 'Abdalḡaffār.

*As-Sa'īdiyāt fī aḡkām al-mu'āmalāt 'alā madḡab a. Ḥanīfa*, 2. Bde K. 1327.

85. Mūsā *al-Baḡlawānī*.

*Ar-R. al-Qiyāsiya*, Cmt. v. M. al-Erzerūmī, dazu Gl. v. A. aš-Šākir b. Muṣṭafā al-Birkawī, voll. 1254, Stambul 1281 in *Maḡmū'a* (Qawala II, 330, 364).

86. Muṣṭafā *al-Asḡāṭī* al-Ḥanafī.

*Kifāyat al-muḡtaḡī*, Cmt. *Nihāyat al-muḡtaḡī* v. M. al-Mašīšī al-Qāwuḡī (S. 776) Alex. Fiqh Ḥan. 38.

87. Muṣṭafā Durriẓāde.

*Al-Muṣṭafawīya* oder *ad-Durra al-baiḡā*, Fetwāsammlung, Berl. Qu. 1630.

88. Muṣṭafā b. Ḥamza b. Ibr. b. Walī *al-Būlawī*.

*R. fī Dīkr al-a'imma al-arba'a al-muḡtaḡidīn waba'ḡ masā'il fiqhīya* Brill—H.<sup>1</sup> 735, 2936.

89. Muṣṭafā b. 'Isā *al-Anḡirī*.

*Maḡma' al-muntaḡabāt* Sulaim. 597.

90. Muṣṭafā b. Ramaḡḡān b. Muṣṭafā Ramaḡḡān b. Niẓām al-'Ābidīn.

*Al-Fawā'id al-muntaḡaba* Gotha 1329.

91. Nāfi' Ef.

*R. Taḡliṣ al-insān min ḡulumāt ad-dīn* Ind. Off. 1863.

92. Naḡmaddīn b. a. Bekr *an-Nīsābūrī* al-Ḥanafī.

*Al-Furūḡ fī 'l-fiqḡ* Leid. 1861.

93. Naḡmaddīn aš-Šuraiḡī al-Kubrawī Šaiḡẓāde.

*Al-Basīṭ fī 'l-farā'id* Ind. Off. 1762.

## 94. Nūraddīn al-Bekrī.

*Al-istiḡnāʾ fi 'l-farq wal-istiḡnāʾ* Rāmpūr I, 163,1.

95. An-Nuṣṣī an-Nāṣihī Šaiḥ šuyūḥ al-islām schrieb nach der Einnahme Samarqands durch Tīmūr:

*Ğawāhir aṣ-ṣalāt wayawāqīt al-ḥayāt* Paris 1157.

96. ʿO. b. ʿA. *aš-Širwānī*.

*Miftāḥ as-saʿāda (fi 'l-fiqh)* Selīm Āḡā 391/2.

97. ʿO. b. Yū. b. ʿA. *al-Maʿādī*.

*Aḥwāl aš-šuhūṣ al-tamāniya* Qilič ʿA. 837.

98. ʿOṭmān b. M. b. A. *ad-Dimašqī* al-Ḥanafī.

*Minḥāḡ taḥrīr al-maṭlūb*, Hds. v. J. 1179, Alexandria Fiqh Ḥan. 68.

99. ʿOṭmān b. M. aš-Šaʿmī al-Ḥanafī al-Māturidī (= 98?)

*Qūt al-quṭūb šarḥ Taḥrīr al-maṭlūb* Rāmpūr I, 237,457.

100. ʿOṭmān b. Noʿmān *al-Anḡustawī*.

*R. fi Ṣalāt al-istisqāʾ* Qāwala I, 346.

101. Al-Q. *an-Naḡṣrawānī*.

*R. fi Bayʾan maḏhab al-Qizilbāšiya* Welieddīn 3255,11, Lāleli 3720,3, Schacht 60.

102. Rafīʿaddīn *aš-Širwānī*.

*Ṭabaqūt al-Ḥanafīya* Qawala II, 238.

103. Rāšid b. ʿAmīra *ar-Rustāqī*.

*Maqāṣid ad-dalīl waburḥān as-sabīl* Landb.—B. 435.

104. Abu 's-Suʿūd b. M. al-Iskelitī (? trotz der abweichenden Nisbe = 651,4?)

*Šinʿat al-qāḍī liḥtiyāḡihī fi 'l-mustaḡbal wal-māḏī*, Hds. v. J. 944, Rāmpūr I, 214,312.

105. Šamsaddīn *al-Akramī*.

*Al-Basīṭ fi 'š-šurūṭ* ḤḤ, IV, 47, Qara Muṣṭafā P. 158, Schacht 53,56.

106. Šihābaddīn *al-Qāzānī*.

*Ḥaqq al-ma'rifa bi ḥusn al-idrāk fī wuḡūb al-fiṭr wal-imsāk*, Qāzān 1291.

107. Šālīḥ b. 'A. *aṣ-Ṣafadī* al-Ḥanafī.

*Munyat al-mubtadī wabuḡyat al-muhtadī*, voll. 1068/1657, Alexandria Fiqh Ḥan. 68.

108. Ṭāḥir Sunbul.

*Al-'Arūs al-'alawīya fi 'l-urūṣ aṣ-šar'īya* Brill—H.<sup>1</sup> 486, 2862,3.

109. Yū. b. Ya'qūb al-Kurdī a. 'l-Maḥāsīn.

*Taḥrīm az-ziyārāt* Brill—H. 2939.

110. Zainal'ābidīn Ġulām M. al-'Abbāsī al-Bahārī al-Ġaunfurī.

*Rauḍat al-anḡār*, über die rituelle Waschung, Ind. Off. 1734.

111. Zakariyā' b. Maṣ'ūd *al-Manbiḡī* al-Ḥanafī Ġamāladdīn.

*Al-Lubūb fi 'l-ḡam' bain as-sunna wal-kitāb*, Hds. v. J. 794, Rāmpūr I, 106,314.

## B. Die Mālikiten

1. Abu 'l-'Abbās b. Mubārak *al-Lamṭī*.

1. *Radd at-tardīd fī ma'salat at taqlīd*. — 2. *Izālat al-labs* Fās, Qar. 1582.

2. 'Abdalḡafūr b. 'Al. b. M. *an-Nafzī* a. 'l-Q.

*At-Tabattul fī 'l-'ibādāt* Tūnis, Zait. III, 195,1618.

3. 'Abdalḡamid aṣ-Ṣā'īḡ.

*K. al-Istilḡaq (fī fiqh Mālik)* Fās, Qar. 916.



4. 'Al. b. a. Bekr b. Ya. b. 'Abdassalām Ġamal-addīn a. M.

*Nihāyat ar-rū'īd fī talhīṣ 'ilm al-farā'id* Alger 597.5.

5. 'Al. *at-Taidī* al-Mālikī.

*Al-Ağwiba at-Taidīya fī madhhab as-sūda al-Mālikīya* K. o. J.

6. Abū 'Al. 'Ar. b. Sa'īd.

*Šurūṭ aṣ-ṣalāt* Alger 769,1.

7. 'Abdassalām b. 'Abdal'ālim al-Mālikī.

*Al-Wağīz li-t-taqrīb 'ala 't-tālib an-nağīb*, Hds. v. 10. Rabī' I, 739, Vat. V. Borg. 124.

8. 'Abdaṣṣādiq b. 'Isā.

*Sullam as-sūda wamarḳab ar-rabḥ liman arādah*, Gedicht über die *Uṣūl ad-dīn*, Alger 562, 769,3.

9. 'Abdalwahhāb b. 'Arabzāde vor 1093/1682.

*Tā'liq al-qilāda fī 'unuq man ištahara bil-balāda*, gegen seinen Zeitgenossen 'Al. Ḥaṭīb am Ġāmi' a. 'l Fath, Tūnis, Zait. III, 82, 1438-3.

10. Al-'Ābid b. A. b. Sūda.

*At-Tanbih wal-i'lām biwaqt wuqū' al-imsāk limurīd aṣ-ṣiyām* Rabāṭ 103

11. A. b. A. *al-Ġarqāwī* al-Faiyūmī al-Mālikī.

M. al-Bašīr, *Yawāqit* 25 (ohne Datum). *Al-Qawl at-tāmm fī bayān aṭwār saiyidnā Adam 'am*. K. 1278.

12. A. b. M. b. Nāšir *as-Salāwī* (= 888, 47?)

*Tuṣṭim al-ittifāq fī āyat aḥd al-miṭāq* Kairo<sup>2</sup> I, 36.

13. A. b. M. al-Ya'qūbī *al-Mallāwī*.

*Tuḥfat al-quḍāt biba'd mas'āl ar-ru'ūt*, mit franz. Übers. und Noten hsg. v. E. Michaux-Bellaire, L. Martin, P. Paquignon, Arch. Maroc. XV, fs. 3. 1904.

14. 'A. b. Ḥidr *al-ʿAmrūsī*, gest. 1173/1759.

1. *Muḥtaṣar*. Versif. *Auḡaḥ al-masālik ʿalā maḡhab al-imām Mālik* v. 'Oḡmān b. Sanād al-Mālikī, Alexandria, Fiḡh māl. 4. — 2. *Šarḥ Muḥtaṣar Ḥalīl*, S. 84r.

15. 'A. b. 'Isā *al-ʿAlamī*.

*Nawāzil al-ʿAlamī* Fās, Qar. 1137, Fās 1315.

16. 'A. b. 'Isā b. 'Ubaidallāh *aṭ-Ṭulaitīlī*.

Buch über die *'Uḡlūt* Br. Mus. 901, p. 412b, Alger 582, 3, 802.

17. 'A. b. a. 'ṭ-Ṭaiyib *al-ʿĀmirī* at-Tilimsānī.

*Miftāḥ al-minan liḡūmiʿ al-farḡiq was-sunan* Alger 584.

## 18. Al-ʿArbī al-Fāsī.

*Maṣṣūma fi 'z-zakāt* mit Cmt. seines Schwestersonnes az-Zaiyātī Fās, Qar. 1147.

## 19. Ibn al-ʿArbī al-Qāḍī.

*Al-aḡkūm al-kubrā* Fās, Qar. 1121.

## 20. 'Āṣim b. a. Ḥāzim.

*Surūṭ aṣ-ṣalūt* Alger 766/7/8, 11, 834, 4.

## 21. Al-ʿAufī.

*Al-ʿAufiya fi maḡhab al-Mālikīya* Fās, Qar. 845/6/7, 891/2, 903.

## 22. Ibn Bašīr.

*Al-Tanbīḥ ʿalā mabāḍi' t-taḡīḥ* Fās, Qar. 826, 834.

23. Dā'ūd *al-Laḡānī* al-Mālikī.

*R. fi 'l-Basmala* Kairo<sup>2</sup> VI, 167.

## 24. Ibn Futūḥ.

*Al-Waḡā'iq al-maḡmū'a* mit Cmt. *aṭ-Ṭurar* v. b. 'Āt, Fās, Qar. 1110.

25. Ġamāladdīn b. a. 'l-Q. b. 'A. *al-Masarrātī* al-Qairawānī.

*R. fi Ziyarat aṣ-ṣāliḡin*, unvoll., Tūnis, Zait. III, 159, 1571 c.

## 26. Al-Ġarnāṭī.

*Al-Wasīṭ* Fās, Qar. 1112.

## 27. Ḥamdān b. Ḥamdūya a. 'ṭ-Ṭaiyib.

*K. as-Saba'āt fi 'l-'ibādāt* Paris 978<sub>6</sub>, Tūnis, Zait. IV, 139<sub>2096</sub>.

28. Ḥamdūn b. a. 'Al. M. *al-Abbār*.

*K'ašf ar-rivāq 'an radd al-ġāmī'a il-awwāq* Alger 613<sub>110</sub>.

## 29. Ḥalil b. Ishāq b. Ya'qūb a. 'l-Mawadda.

B. al-Qāḍī, *Durr al-ḥiğāl* I, 384 (?). *Al-Ġāmī'* über die religiösen Pflichten Alger 929<sub>4</sub>, Cmt. v. 'Al. at-Ta'ūdī b. at-Ṭalib b. M. b. 'A. b. Sūda al-Murri eb. 1295<sub>2</sub>.

## 30. Al-'Ibādī.

*Al-Āyāt al-baiyina* Fās, Qar. 1423.

## 31. Ibr. b. a. 'Al. M. b. a. 'l-Ḥ. 'A. a. Sālīm.

*Waḡīfu* mit Cmt. v. A. b. S. b. 'O. b. Ya'qūb b. Yū. al-Mağrāwī, Alger 1709<sub>2</sub>.

## 32. Abū 'Imrān al-Fāsī.

*Al-Iḥkām limas'āl al-aḥkām al-mustaḥrağa min k. ad-Dalā'il wal-aqdād* Esc.<sup>2</sup> 1841<sub>5</sub>.

33. 'Isā b. Maḥmūd *az-Zawāwī*.

*Manūqib al-imām Mūlik* am Rande von as-Suyūṭī's *Tazyīn al-mamālik*, K. 1325 (Sarkis 981).

34. 'Isā b. Mūsā b. A. *at-Ṭutlī*.

*Raf 'aḍ-ḍarar*, über Fragen des Haus- und Landbesitzes, Alger 1292<sub>1</sub>, 1298<sub>6</sub>.

## 34a. Al-Mahdī al-Fāsī.

1. *Al-'Iqd al-munaddad min ġawāḥir mafāḥir sayyidnā wa-mawlānā M.* Fās, Qar. 721. — 2. *Simṭ al-ğauhar al-fāḥir min mafāḥir an-nabī al-auwal wal-ūḥir* eb. 722.

35. M. b. ʿAbdalkarīm *at-Tilimsānī* a. ʿAl.

*K. fīmā yaǧīb ʿala ʾl-muslimin* Kairo<sup>2</sup> I, 346.

36. M. b. ʿAbdalmalik b. ʿAbdalʿazīz al-Kalbī a. ʿAl.

*K. al-Farāʿid fi ʾl-mawāriṭ* Esc.<sup>2</sup> 1841, 1.

37. M. b. ʿA. b. al-Azraq.

*Badʿi ʿas-silk fi ʿabāʿ al-milk* Tūnis, Bull. de Corr. Afr. 1884, 37.

38. M. b. ʿA. b. Ḥu. *al-Ḥifnī* al-Mālikī.

*Al-Ḥuǧǧa al-marḍiya fi ʾn-naṣīḥa liradd baʿḍ ṣubah aš-šiʿa al-ḥašabiya*  
und *aš-Šarīm al-mubīd limunkir ḥikmat at-taqlīd*, K. 1341.

39. M. b. Nāširaddīn.

*Al-Aǧwiba an-Nāširiya fi baʿḍ masāʾil al-bādiya*, gesammelt von M.  
b. a. ʾl-Q. aš-Šanhāǧī, Hds. v. J. 1211, Brill—H.<sup>2</sup> 937, Fās, Qar. 1166.

40. M. b. ʿO. b. M. b. ʿAbdalǧalīl *al-Filālī* aš-Šarīf  
al-Ḥasanī.

*At-Takmil wal-muʿtamad*, Urǧūza über Fiqh mit Cmt. *Faṭḥ al-ǧalīl*  
*aš-šamad* Rabāṭ 230, 503, iv.

41. M. al-Qādirī.

*Rafʿ al-ʿitāb wal-malām* Fās, Qar. 1170.

42. M. aṭ-Ṭaiyib *al-Marīnī*.

*Tabṣirat al-ǧāfil wataḍḥirat al-ʿāǧil*, Djelfa Bull. de Corr. Afr. 1884,  
374, 150.

43. M. b. Yūnus *aš-Šiqillī* al-Mālikī.

*Al-ǧāmʿ*, Bd. 11, Dam. ʿUm. 56, 8.

44. Mūsā b. ʿAl. *al-Qurtubī*.

*K. al-Fuṣūl* Rāmpūr I, 493, 200.

45. Mušṭafā b. aš-Šālīḥ *aš-Šarqī*.

*Daḥīrat al-muḥtūǧ fi ʾš-šalāt ʿatā šāḥib al-liwāʾ wat-tāǧ* Fās, Qar. 761.

## 46. Ibn an-Nās.

*Iḥtilāf an-nās fi 'l-ʿazl wa-ḡamʿ*, Djelfa, Bull. de Corr. Afr. 1884, 374, 31.

## 47. Niʿmatallāh b. ʿOṭmān aš-Šarīf.

*R. mutaʿalliga bit-taʿdīr biḡasb aš-šarʿ al-munīr* Esc.<sup>2</sup> 1769, 1.

48. ʿO. *al-Fārisī*.

*Tamḥīd al-uṣūl watašrīʿ al-furūʿ* Fās, Qar. 1407.

## 49. Ibn al-Qaṣṣār al-Mālikī.

*ʿUyūn al-adilla* HĤ III, 171, 2, Fās, Qar. 1100 (falsch *ʿU. al-adāʿ*).

50. Ibn Rāšid *al-Qafṣī*.

Ein Fiqhbuch Fās, Qar. 917.

## 51. Ibn Šāʿiq.

*ʿIqd al-ḡawāhir aḡ-ṭamīna fī maḡhab ʿālim al-Madīna*, Hds. v. J. 739, Fās, Qar. 812/5, 837.

## 52. Al-Yāziḡī.

*Aš-Šāmīl fī 'l-fiqh* mit Cmt. v. at-Tasūlī Fās, Qar. 1136.

## 53. Ibn Yūnus.

*Al-Muḡaddimāt* Fās, Qar. 843.

## 54. Yū. b. Muṣṭafā aṣ-Šāwīz āl-Mālikī, 11. Jahrh.

*Manūsik al-ḡaḡḡ* Alexandria, Fiqh māl. 16, 19.

## C. Die Šāfiʿiten

1. A. b. ʿAl. *al-Ḥuḡḡawī*.

*Maḡmaʿ al-baḡrain (fī 'l-fiqh aš-Šāfiʿī)* Āṣaf. II, 1162.

## 2. A. b. Mūsā b. A. b. ʿAr. Šālīḡ Bek aš-Šāfiʿī.

*Al-Qaul al-matīn fī 'l-ḡukm biš-šāhid wal-yamīn* Alger 1360, 5.

3. A. b. 'O. b. M. b. 'Ar. as-Saifī *al-Murādī*  
al-Muzağğid Şafīaddīn.

*Al-'Uḡāb al-muḥīṭ bimunaẓẓam nuṣūṣ aš-Šāfi'ī wa'aṣṣḥābiḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 525.

4. 'A. b. A. al-Anṣārī aš-Šāfi'ī *al-Qarāfi*.

1. *Hādī 'n-nabīḥ litadris at-Tanbīḥ* (I, 670, II?) Jer. Hāl. 26,12. —  
2. *Ġawāhir al-'iqd wala'ālīḥ fī mā'nū qaul 'Alī b. a. Ṭālib rḥ. Man lānat*  
*asāfiluhū ṣalūbat a'ālīḥ* Brill—H.<sup>2</sup> 771.

5. Burhānaddīn as-Sūbīnī (so! Šīrbīnī?) Qāḍī 'l-quḍāt  
biMekka.

*Šurūṭ al-wuḍū' 'alā maḡhab aš-Šāfi'ī* Sbath 866.

6. Hibatallāh b. 'A. b. Saiyid al-Kull aš-Šāfi'ī  
al-Qiftī al-Qāḍī a. 'l-Q. Bahā'addīn.

*Nuṣḥat al-albāb fī ṣarḥ 'Umdat aṭ-ṭullāb* Kairo<sup>2</sup> I, 157.

7. Ibr. *an-Nawawī*.

*Al-Urgūza al-Ibrāhīmīya fī 'l-farā'id* mit Cmt. *al-Burhān ar-rā'id* v.  
Ya. b. Taqīaddīn b. Ism. b. 'Ubāda aš-Šāfi'ī al-Ḥalabī, Autograph v. J. 1014,  
Alexandria, *Farā'id* 4.

8. 'Id b. 'A. *an-Namrasī* aš-Šāfi'ī.

*Fatḥ al-qahḥār fī man' al-binā' fī ḡarīm al-anḥār* Brill—H.<sup>1</sup> 753, 2898.

9. Maḥmūd b. M. b. M. b. Mūsā b. 'Isā *al-*  
*'Adawī* aš-Šāfi'ī.

*K. az-Ziyārāt* Rāmpūr I, 635, 204.

10. Maḥdūm b. 'Abdal'azīz b. Zainaddīn aš-Šāfi'ī.

*Qurraṭ al-'ain binuḥimmāt ad-dāin* mit Cmt. *Fatḥ al-mu'in* Rāmpūr I,  
233, 438.

11. M. b. 'A. b. M. al-Ḥusainī aš-Šāfi'ī.

*Al-Urgūza al-Burḡuliya fī 'l-mawāriṭ* Āsaf. II, 1148.

12. M. b. a. Bekr b. S. *al-Bakrī* aš-Šāfi'ī Badraddīn.

*Al-ʿItināʾ fī ʿl-farq wal-istiḡnāʾ* Kairo, Fiqh šāf. 35m, Serāi 1103 (ein richtiges Furūqwerk gegen Isḥa II, 511, Schacht II, 33, N° 25).

13. Abū ʿAl. M. Ġamāladdīn *an-Nuqādī*.

*Al-ʿIdāh fī ʿaql an-nikāḥ*, *Urğūza* mit Cmt. *Ḍauʾ al-miṣbāḥ* v. M. b. A. b. Ḥamza ar-Ramlī (S. 442,13) gest. 1004/1596, Alexandria, Fiqh šāf. 27.

14. M. Ḥalīlī aš-Šāfi'ī.

*Fatāwī Ḥalīlī* Aṣaf. II, 1054,42, gedr. K. 1284.

15. M. b. al-Ḥaṭīb al-Burullusī al-Azharī aš-Šāfi'ī Šamsaddīn schrieb vor 1021/1612:

*Al-Manāsik al-kubrā*, zweite Ausgabe von seinem Schüler Šamsaddīn M. b. Idris aš-Šāfi'ī, Leid. 1889.

16. M. b. al-Mundir *an-Nisābūrī* aš-Šāfi'ī.

*Al-Iqnāʾ* HĤ I, 385 u. ohne Datum, Fās, Qar. 1102.

17. Abū ʿAl. M. *as-Sulamī* aš-Šāfi'ī.

*Farʿīd al-fawāʿid wataʿaruḍ al-qaulain limuḡtahid wūḥid*, geschr. 792/1390 bei Lebzeiten des Verfassers, Alexandria, Fiqh šāf. 32.

18. Ar-Rabīʿa b. S. *al-Ġizī* aš-Šāfi'ī.

Fiqhbuch Landb.—Br. 623.

19. Ar-Raimī al-Yamanī aš-Šāfi'ī.

*Al-Maʿānī al-badʿa fī maʿrifat iḥtilāf ahl aš-šarīʿa* Brill—H.<sup>1</sup> 487, 2899.

20. Tāğaddīn a. M. b. a. Ḥāmid b. Ḥāmid aš-Šāfi'ī.

*Naẓm al-laʿālī fī ʿilm al-farāʿid* Brill—H.<sup>1</sup> 740, 2926.

21. Yūnus b. ʿAbdalwahhāb.

*Tauḍīḥ at-taṣḥīḥ* Dam. ʿUm. 50,1376/7.

22. Zaid b. Raslān.

*Fatḥ ar-raḥmān (fī ʿl-fiqḥ aš-Šāfiʿī)* Aṣaf. II, 1158,91.

## D. Die Ḥanbaliten

1. ʿAbd al-ḥādī *al-Maqdisī*.

*Al-Furūʿ* Dam. ʿUm. 53<sub>10</sub>.

2. Badrān b. A. *al-Ḥanbalī*.

1. *Zād al-faqīr min aḥādīṯ al-baṣīr an-naḍīr* (aus Buḥārī und Muslim), Kairo<sup>2</sup> I, 121. — 2. *al-Mudḥal ilā maḡhab b. Ḥanbal* K. 1931.

## 3. Ibn Ḥāmid.

K. *al-Uṣūl, Muḡtaṣar* v. ʿAlāʾaddīn al-Ḥanbalī (= Ishāq b. Muḡliḡ al-Maqdisī I, 688, 3, I, c?) Dam. ʿUm. 57<sub>18</sub>.

4. Abū M. *as-Ṣarṣarī* al-Ḥanbalī.

*Ad-Durra al-yaṣīma* Dam. ʿUm. 54<sub>50</sub>.

5. M. b. Muqbil *al-Ḥanbalī*.

*Rafʿ ar-raib fī ḡiḡāb aṣ-ṣaib* Leid. 2658.

6. Naḡmaddīn a. 'l-Q. *al-Maḡallī*.

*Muḡtaṣar al-aḡkām fī masʿal al-ḡalāl wal-ḡarām* ḡanbal. (?) Paris 1106.

## E. Die Šīʿa

## a. Zaiditen

1. ʿAbdaṣṣamad b. ʿAl. al-ʿAlawī *ad-Dāmaḡānī* Samsaddīn.

1. *Al-ḡauhara al-ḡālīṣa ʿan iṣ-ṣawwib fī 'l-ʿaḡḡid al-manḡūma (fīmā yaḡūm) ʿalā ḡamīʿ al-maḡāḡib*, auf Ersuchen des ʿAbdalḡaqq b. ʿAbdalmaḡīd ad-Ḍaḡabī verf., zaiditische Dogmatik, Gotha 917<sub>12</sub> Vat. V. 1443, Br. Mus. Suppl. 1095, ii, Kairo<sup>2</sup> I, 171. — 2. *Anīs al-muttaḡīn* (Verf. nur ʿA. b. al-Faḡīḡ) Āṣaf. I, 360.

## 2. ʿAbdalḡārī Naḡmaddīn az-Zaidī.

*Maḡālīs al-Mustanṣirīyīn*, Hds. v. J. 1025, Āṣaf. II, 1596<sub>57</sub>.



3. A. b. 'Al. *al-Wazīr*.

*Ar-R. al-muḏī'a fi 'l-tanbīh 'alā 'aqā'id a'immat az-Zaidīya wal-muḥaqqiqīn min as-sāda aṣ-ṣūfiyya*, Hds. v. J. 1079, Brill—H.<sup>1</sup> 481, 2938<sub>14</sub>.

4. A. b. Mūsā *aṭ-Ṭabarī*.

*Maḡālis*, zaiditische Polemik gegen Imāmiten, Qarmaṭen und Ibāḍiten in autobiographischer Form, nach Fragen, die ihm in 'Aden und Ṣan'ā' gestellt waren, Berl. 9694, fol. 63, Ambr. NF 461, ix, Vat. V. 1155-2.

5. A. b. Šā'ī<sup>c</sup> b. M. *ad-Du'āmī*.

*R. al-Wāzi'a lil-ḡuḥḥāl 'an irtikāb bida' al-hullāk aḍ-ḍullāl* Landb.—Br. 621.

6. Abu 'l-Ḥ. A. b. Naṣr b. Mas'ūd al-Yamani *al-'Anṣī*.

*Al-Wāsi' fi 'l-farūq* Berl. 4761/5, Br. Mus. Suppl. 446, Ambr. B. 104, D. 296, E. 245 vi, Vat. V. 1020<sub>11</sub>, 1130<sub>11</sub>.

## 7. 'A. b. 'Al. b. Amīr al-mu'minīn.

*Al-Ḥuḡḡa al-bālīḡa liṣiḥḥat al-as'ila aṣ-ṣā'iḡa al-ḡāmi'a limustaḥaqqāt an-nuḡūm al-ḡā'iba ilḥ*, über Uṣūl ad-dīn, Ambr. C. 213.

## 8. 'A. b. al-Mutawakkil Ya. Šarafaddīn az-Zaidī.

*Silsilat al-ibrīs wa'iksīr al-'azīz*, 40 Traditionen, Berl. 4912, fol. 199b, Cmt. *aṣ-Šarḥ al-waḡīz* Ambr. F. 307, iii, 309, iv, Vat. V. 1159<sub>5</sub>.

## 9. A. b. Zaid b. Ḥ. aṣ-Ṣan'ānī Ḡamāladdīn, vor 1051.

*Šarḥ Takmilat al-aḥkām* Rāmpūr I, 335, 170.

## 10. 'A. b. Zakariyā'.

*Asnā šarḥ al-maṭālib fī šarḥ aṭ-ṭālīb*, über das *Talqīn al-maiyit* (s. Dozy s. v.) Ambr. C. 204, vii.

## 11. Al-Ḥu. b. Hibatallāh.

*Fawātiḥ al-in'ām wamaḡātiḥ al-asrār al-'iḡām*, Alexandria, *Firaq* 9.

12. Ishāq b. Yū. b. Amīr al-mu'minīn al-Mutawakkil  
b. al-Manṣūr a. 'l-Q.

1. *Tafrīḡ al-kurūb watakfir aḡ-dunūb fī manāqib* 'A. b. a. Ṭālib, Traditionen in alphabetischer Ordnung, Ambr. B. 53, C. 39. — 2. *Nūr al-aḡdāq min naṣm al-maulā Ishāq* Ambr. D. 301 (*Nūr al-aurāq*), Vat. V. 1058, 2. Ausgabe in alphabetischer Ordnung Ambr. N. F. 470, E. 186.

13. Ism. al-Mutawakkil, zaiditischer Imām.

1. *Al-Burhān as-sāṭi' linūr al-fā'ida fī radd al-taḡliqāt at-ṭalāṭ* Vat. V. 1152,5. — 2. *al-Masā'il al-murtaḡāh* Berl. 4949, Ambr. F. 92, Vat. V. 956,1, 975,2, 1060,3, 1152,2, 1368,2.

14. M. b. 'Al. b. al-Ḥu. *al-Miḡrābī*.

*Al-Ġawābāt al-Hāsimīya fī 'r-radd 'alā abyāt ba'ḡ aṣ-Ṣāfi'iya*, Cmt. zu einem Gedicht *Naḡāt at-ṭālib fī imāmat* 'A. b. a. Ṭālib Br. Mus. Suppl. 213, xiii.

15. Al-Hādī lidīn allāh M. b. al-Mahdī lidīn allāh  
A. b. Ḥ. b. Q. b. M. b. 'A. b. Rasūlallāh.

*Aṣ-Ṣams al-munīra litanwīr al-baṣīra*, Traditionen von 'Alī, Ġa'far aṣ-Ṣādiq u. a. über die *Uṣūl ad-dīn* Ambr. B. 110, i. (RSO, IV, 1041).

16. An-Nāzirī.

*Ġauharat al-farā'id* Ambr. A. 9, B. 121, C. 190, i.

17. An-Naḡīm (Nuḡaim?).

*At-Taisīr wal-iḡāḡ* Ambr. A. 13, ii, B. 72, iii, (RSO, IV, 1026), 104, iii, 125, ii.

18. Sa'īd b. 'A. a. Naṣr.

*Al-Mūḡis fī 'ilm al-farā'id 'alā maḡhab Zaid* Vat. V. 1315,5.

19. Šaddād b. al-Hādī *al-Yamanī*.

*Waṣīya liwaladih* Landb.—Br. 406.

## b. Imāmiten

1. 'Abdalḥusain b. Šarafaddīn *al-Mūsawī*.

*Muqaddimat al-mağālis al-fāḥira fī ma'ātim al-'itra at-ṭāhira*, Šaidā' 1323.

## 2. Abū 'Al. 'Al. b. M.

*Qurraṭ al-'ain fī aḥḍ ṭar al-Ḥusain* Cat. Browne 14, C. 5<sub>2</sub>, gedr. in *Mağmū'a* K. 1298, 1300, 1302, 1303.

3. A. b. 'A. *an-Nağafī* Faḥraddīn.

*Al-Muntaḥab fī 'l-marāṭi wal-ḥuṭab*, 2. Druck, Bombay 1311.

4. A. b. Šālīḥ b. Ḥāğğī b. 'A. b. 'Abdalḥusain *al-Baḥrānī*.

*Aṭ-Ṭibb al-Aḥmadī* Āsaf. I, 644.384.

5. 'A. b. Ḥamza *at-Ṭūsī*.

*Al-Wasila ilā nail al-faḍila in al-Ğawāmi' al-fiqhiya*, Teherān 1276.

## 6. 'A. b. Ḥ. b. a. 'l-Mağd 'Alā'addīn.

*Išārat as-sabq*, Kompendium des šfīt. Fiqh in *al-Ğawāmi' al-fiqhiya*, Teherān 1276.

## 7. 'A. b. Ḥu. b. Ḥ. al-Qummī Muntaḥabaddīn.

*Aḥādīṯ faḍl il amir al-mu'minin* 'A. b. a. *Ṭalīb* Āsaf. i, 604, 551/3.

8. 'A. *al-Māzandarānī* 'Alā'addīn.

*Al-Ḥawāṣṣ al-'Alā'īya* Rāmpūr I, 475, 113.

## 9. 'A. b. Yū. b. 'Abdalğalīl.

*Šarḥ R. uṣūl dīn aš-šī'a*, Hds. v. J. 820, Āsaf. II, 1310, 152.

10. 'A. b. Yū. *al-Ḥarqānī*.

*Al-Murattab al-'Alā'ī* Pet. AM Buch. 934.

11. Abū Bekr *al-Aḥsā'ī*.

*Aṭ-Tabṣira fī 'l-ḥuṭab wal-mawā'iz* Teh. II, 752.

12. Ğaʿfar b. a. Ishāq al-ʿAlawī *al-Faṭīmī*.

Sechs Abhandlungen Teh. II, 609.

13. Ğaʿfar *an-Nağafī*.

*Buğyat at-ṭālib fi ʿl-ṭahāra*, pers. Übers. *Tuḥfat ar-rāğib* v. Asadallāh b. Ism., Schüler des M. Bāqir al-Bihbihānī, Mešh. V, 22,74.

13a. Al-Ḥāfiẓ *al-Birsī*.

*Mašāriq anwār al-yaqīn fi ḥaqāʾiq asrār anūr al-muʾminīn* Alexandria, Firaq 15.

14. Ḥaidar b. M. *al-Ḥunsārī*.

*Zubdat at-taṣānīf (fi ʿl-fiqh wal-masāʾil al-ʿamalīya waʿadʿiya maʿṭūra)* Teh. II, 46.

15. Al-Ḥ. b. A. *al-Kāšānī*.

*Rauḍ al-ğinān*, Mešh. I, 42,130/1, Peš. 1749 (Hds. v. J. 1047).

16. Ḥ. b. ʿA. b. Dāʾūd *al-Ḥillī*.

*K. ar-riğāl* Mešh. x, 8, 23/4.

17. Ḥu. b. M. *ad-Dirāzī* āl ʿUşfür.

*Al-Fawādiḥ al-Ḥusainīya wal-qawādiḥ al-bainīya*, Klage um Hu. in Prosa und Versen, Bombay 1312.

18. Ḥālīd b. Zaid *al-Ğuʿfī*.

Translation of an unpublished Ms., being an exposition of the doctrine of the Imamis in the form of a conversation between the author and the imam M. al-Bāqir, by E. E. Salisbury, JAOS 1853, 165/93.

19. Kāẓim b. ʿA. Naqī *as-Semnānī*.

*Ğawāb al-masāʾil aš-šarʿīya* Pet. AM Buch. 338.

20. As-Saiyid Maḥmūd b. as-Saiyid Ḥamza *al-Ḥusainī* an-Naqīb.

*Durar al-asrār*, Druck o. O. 1274 (Āsaf. I, 546,185).

21. M. b. 'Abdalğaffār *al-Ğumzūrī* al-Ḥalwatī  
13. Jahrh. (?)

*Tuḥfat az-zā'irīn wabḥiyat at-ṭālibīn fī maṣḥad al-imām Zainal'ābidīn  
wamadh al' al-bait al-mukarram*, Alexandria, Ta'r. 46.

- 21a. M. b. 'Al. b. a. Bekr *ar-Raimī* Qādi 'l-quḍāt.

*Al-Ma'ānī al-badī'a fī 'ḥtilāf ahl as-ṣai'ā (fī 'l-fiqh 'inda 'š-šī'a)*  
beginnend mit aš-Šāfi'i, Alexandria, Firaq 16.

22. M. 'Al. al-Qorašī *al-Hāšimī*.

*Tafriḥ al-aḥbāb fī manāqib al-āl wal-aṣḥāb*, mit hindust. Übers. in  
Versen v. Maulawī Ḥāfiẓ Raḥīm Baḥš, Dehli 1310/1.

23. M. b. A. b. 'Amīdaddīn 'A. al-Ḥusainī *an-  
Nağafī an-Nassāba* (vor M. Murtaḍā az-Zabidī).

*Al-Muṣoğğar al-kuṣṣāf li'uṣūl as-sāda al-aṣrāf* Kairo<sup>2</sup> V, 346.

24. Saiyid M. Akbar b. Saiyid M.

*Al-Ḥāmiya al-murādūt fī šaraf as-sūdāt* Rāmpūr I, 283, 14.

25. M. b. 'A. b. aṭ-Ṭūsī.

*Al-Wasīla ilā nail al-faḍīla*, šī'it. Recht in *al-Ğawāmi' al-fiqhiya*  
Teherān 1277, f. 352/400.

26. M. *al-Iṣṣāḥūnī* Ğalāladdīn.

*Ad-Dustūr al-Ğalūlī* Aṣaf. III, 402, 754.

27. Mirzā M. b. Mollā Ḥu. *al-Ḥwānsārī*.

*K. al-Manāhil*, pers. Lith. 1274.

28. M. b. Raḍī *an-Nağafī*.

*Bulūğ al-marām fī ma'rifat aqsām al-'ām* Browne Cat. 160, C. 7.

29. M. b. Ya. aš-Širwānī b. *al-Mufīd* al-Itnai'ašārī.

*R. fī Ta'rīf 'ilm al-fiqh* Rāmpūr I, 198.

30. Mūsā b. Šihābaddīn b. A. al-Ḥusainī *al-Aʿraġī*.

*Waqʿat aṭ-Ṭaff* Berl. Oct. 2984.

31. Naġībaddīn Riḍā.

*Nūr al-hiaṣya wamaṣṣdar al-wilāya* Teh. II, 675.

F. Fuqahāʾ, deren Madhhab nicht bekannt ist

1. ʿAbdalġawād *al-Manūfī*.

*Al-lʿlām bimā yaġūzu aḥḍuhū lil-imām*, Hds. v. J. 1144, Brill—H.<sup>1</sup> 622, <sup>2</sup>1160.

2. ʿAbdalkarīm *al-Marʿašī*.

*R. fi 'd-Daʿwā* Qawala I, 344.

3. Abū M. ʿAl. b. ʿAr. *aṣ-Ṣadafī*.

*K. al-Amr biʿadāʾ al-farḍiḍ waġtināb al-maḥārim*, *Muḥtaṣar*, Hds. v. J. 758 Brill—H.<sup>2</sup> 1077.

4. ʿAl. b. ʿAfīf *al-Kāzarūnī*.

1. *Al-Qaul aṣ-ṣāʾib fi luḏūm al-ġazāʾ bitark al-wāġib* Brill—H.<sup>1</sup> 622, <sup>2</sup>1160, <sub>4</sub> (Hds. v. J. 1084). — 2. *R. fi anna 's-ṣarīk fi 'š-šurb laisa laḥū iḥḍān* (so, l. iġrāʾ?) *šaiʾ yaḍurr biṣarīkih* eb. 5. — 3. *Tašnīf al-asmāʾ bimaʿna 'š-šahāda biš-šuhra was-samāʾ* eb. 6. — 4. *R. fi Bayān qaūl al-ʿulamāʾ naṣṣ al-wāqif kamaṣṣ aš-šarīʿ* eb. 7. — 5. *R. fi 'š-Ṣabī al-muḥrim iḍā balāġa baʿd duḥūl waqf al-wuqūf wahwa biʿarḍ ʿArafa hal laḥū taġdīd al-iḥrām lil-farḍ am lā*, eb. 8. — 6. *al-Āyāt al-baiyināt fi duḥūl aulād al-banāt* eb. 9.

5. ʿA. b. ʿA. *al-Hiġrānī* al-ʿAdanī.

*Miškāt al-miṣbāḥ liṣarḥ al-ʿudda was-silāḥ*, Eherecht, Ind. Off. 1724.

6. ʿAl. *al-Munāwī* vollendete 1048/1638:

*Al-Kawākib al-baḥiya fi qismat al-mirāt lil-barīya* Alexandria, *Far.* 16.

7. ʿAl. b. Mūsā *as-Sarāġī*.

*K. at-Talqīm*, über religiöse Pflichten (so!), Paris 1060, 9.

8. 'Abdalmalik b. Ya. *al-Huwwaiyī*.

*R. fī 'l-Fiqh* Mōsul 101, 58, 17.

9. 'Abdalmu'min 'Alā'addīn.

*Qawā'id al-uṣūl* Dam. 'Um. 57, 17.

10. 'Ar. b. 'Oṭmān *al-Mar'aṣī*.

*Al-Mu'adil fī 'l-furū'id* mit Cmt. verf. 1139/1726, Alexandria, *Far.* 11.

11. 'Ar. b. S.

*Targīḥ al-baiy'ināt* Pet. AMK 925.

12. 'Abdarrazzāq b. Muṣṭafā *al-Anṭākī*.

1. *Ḍa'īfat at-ta'ām fī anwā' muḥarramāt at-ta'ām* Pet. AMK 930. —

2. *R. fī Ṣarḥ al-alif wal-lām* Kairo<sup>2</sup> I, 299, Rāmpūr I, 564, 141 b.

13. 'Abdalwahrāb aṣ-Ṣuwaiḥ *al-Ġauharī*.

*Kāfiyat al-murīd lima'rifat mā yaḡību 'ala 'l-'abīd* Gotha 707 (Autograph).

14. A. *ad-Daulatī*.

*Ar-R. al-Inṣāfiya fī baḥṭ ad-duḥāniya*, über den Tabak, Gotha 2097.

15. A. b. 'Iwaḍ Bāḥaḍramī *aṣ-Zafārī* Šihābaddīn.

*Tanbīh al-ḡāfil aṣ-ṣākk bitaḥrīm at-tunbāk*, Hds. v. J. 1221, Āṣaf. II, 1078, 120.

16. A. b. Maḥmūd b. 'A. b. a. Ṭālib Šihābaddīn  
a. Ḥāmid.

*Farā'id Šihābaddīn* HĤ IV, 406, 3995 ohne Datum, ein Cmt. v. 'Abdalḥalīm al-Muskirī, gest. 900/1494, Bol. 446, 33, Münch. 294, 2 (wo a. Bekr Ḥāmid b. M. b. A.), Rāmpūr I, 264, 31.

17. A. b. Maḥmūd *al-Ḥuṣrī*.

*Fuṣūl al-Ḥuṣrī* Pet. AM Buch. 747.

18. A. b. M. *ad-Daḡḡānī* a. 'l-Faḍl.

*Al-'Uḡāla*, Ġawāb, Kairo<sup>2</sup> I, 195.

19. A. b. M. b. Maḥdī b. Saʿīd *al-Qirmizī*.  
*R. fī Aḥkām aṣ-ṣalāt* Qawala I, 338.
20. A. b. M. *as-Siwāsī* Šamsaddīn.  
*Dāʿirat al-uṣūl* ḤḤ III, 185, 4840 (ohne Datum), K. 1903.
21. A. b. Muḥassin *Bāqais*.  
*Aḍ-Ḍawābiṭ wal-aḥkām* Āṣaf. II, 1158, 61.
22. A. b. ʿOṭmān b. ʿO. *al-Yaqinǧī* ʿAlāʿaddīn  
 a. ʿl-Maʿālī.  
*Qawāʿid al-adilla waṣawāhid al-aḡilla* (ḤḤ IV, 573, 19600 ohne Datum  
*waṣ. al-aḡibba*) *fī ʿl-uṣūl* Leid. 1797 (= 954, 64<sup>2</sup>)
23. A. b. S. b. ʿOṭmān.  
*R. fī ʿl-Farāʿid* Pet. AMK 932.
24. A. *as-Sarūǧī* Šamsaddīn.  
*Manāṣik al-ḥaǧǧ* Āṣaf. II, 1106, 97.
25. A. *at-Tirmidī* Nāṣiraddīn.  
*Iṣḡbat ar-raʿy wal-aqwāl waṭahārat aḍ-ḍail wal-afʿāl* Köpr. 1206  
 (MSOS, XIV, 28).
26. A. b. a. ʿl-Wafāʾ.  
*Tuḥfat an-nufūs (fī ʿl-fiqḥ)* Rāmpūr I, 178, 101.
27. ʿA. b. *Bauwāb* vor 600/1203.  
*Ḍahāb aṣ-ṣawāb fī ʿstiktāb ahl-al-kitāb* Rāmpūr I, 338, 127.
28. ʿA. b. Ibr. *al-Ġamrī*.  
*Aṣḥal al-masālik fī taḥrīr al-manāṣik* Paris 1126, 2.
29. ʿA. *al-Manṣūrī*.  
 1. *R. Radd al-ilḥād fī ʿn-nuṭq biḍ-ḍād* Selīm Āǧā, *Mǧm.* 626, 1. —  
 2. *R. aṣ-ṣalāt* eb. 2.



30. °A. al-Munaiyir.

Antworten auf Fragen über Reinigung, Gebet, Ehe usw. Gotha 1148.

31. Abū Bekr b. A. b. S. *al-Adraʿī*.

*R. fī Ḥukm man takallama bil-kufriyāt* Landb.—Br. 77.

32. Abū Bekr b. al-Ġahm *ar-Rāzī*.

*Masāʾil al-ḥilāf* Fās, Qar. 1149.

33. Dāʾūd b. Kāmil *al-Maḥallī* al-Ḥaġġī Šārimaddīn.

*Minḥaġ al-muttaqīn waṣiʿ-rāġ al-muḥālīšīn*, Hds. a. d. J. 1054, Ambr. C. 17

34. Faḥraddīn *al-Faiḍī* al-Qādirī.

1. *Iršād al-ʿibād ila 'l-ġazw wal-ġihād*, K. 1336. — 2. *Nūr al-qamar fī manāqib saiyidnā 'Omar*, Autograph, Mōsul 262,41 (nur al-F.)

35. Ġalāladdīn *al-Ġanāzī*.

*Muḥtaṣar fī uṣūl al-fiqh*, mit Cmt. v. a. M. Maṣṣūr al-Ḥwārizmī, Fās, Qar. 1405.

36. Ibn Ġamā'a.

*Al-Buyūʿ*, Cmt. v. a. 'l-ʿAbbās b. al-Qabbāb Fās, Qar. 890,1115, anon. eb. 1116.

37. Ġamāladdīn *al-Qāsimī*.

*Ḥilāl al-masāḡid min al-bidaʿ*, K. 1341.

38. Ḥāmid b. Kamāladdīn a. 'l-Kāfī.

*Ad-Dīrham al-kaiyis liḥuṣūl al-ma'mūl* Pet. AM Buch. 429.

39. Abu 'l-ʿAlā' Ḥ. b. A. b. Ḥ. b. A. *al-ʿAtṭār* al-Hamdānī.

*Durrat at-tāġ fī fawā'id al-ḥaġġ* Pet. AM Buch. 426.

40. Ḥ. *ar-Rāġī* a. 'l-Faṭḥ.

*ʿUmdat an-nāsik waʿaḥkām al-manāsik* Faiz. 142.

41. Ḥu. b. °A. *al-ʿAufī* al-Qorašī.

*Al-Ḥaḡḡ wal-bayān fī masāʾil al-imtiḥān* Berl. Oct. 2959.

## 42. Hu. b. ar-Rašīq.

*Al-Maḥṣūl fī ʿilm al-uṣūl* Dam. ʿUm. 57.2.

43. Hairaddīn Ilyāszāde *al-Madanī*.

*Bulūḡ al-amal fī taḥqīq daʿwā muštari ʿl-ḥabal* Brill—H.<sup>1</sup> 622, <sup>2</sup>1160,13.

## 44. Ḥalīfa aṣ-Ṣafatī.

*Kifāyat al-mustafīd fī aḥkām al-iḡtihād wat-taqlīd* Alexandria, Uṣūl 15.

45. Ibr. b. Hibatallāh b. ʿA. *ad-Diyārbakrī* at-Tustarī a. Ṭālib.

*Al-Muwāzana fī tafḍīl mašāyih al-fiqh min as-sulaf al-qadīm ʿala ʿl-ḥalaf ad-damīm* Dam. Z. 83, ʿUm. 88,84.

## 46. Ibr. b. Ism.

*Wasīlat an-naḡāt fī ʿl-aḥkām baʿd al-mamāt*, Hds. v. J. 1169, Āṣaf. II, 1110,195.

## 47. Ibr. b. a. ʿl-Q. Muṭair Diyāʿaddīn.

1. *Urḡūza fī uṣūl al-fiqh* Br. Mus. Suppl. 265, iii, 992, ii, Cmt. v. Verf. eb. 265, iv. — 2. *Gunyat al-uṣūl* S. 954,71.

## 48. ʿIsā b. al-Karīm.

Verbot der Musik Ind. Off. 1858.

49. Maḥmūd b. M. *al-Kirmānī*.

*Farāʿid al-iḡāz* mit anon. Cmt. Brill—H.<sup>1</sup> 485, <sup>2</sup>927,3.

50. M. b. ʿAbdalʿazīz b. ʿA. al-Maḥzūmī al-Qorašī *b. aṣ-Ṣairafī*.

*Muḥtaṣar al-mukātabāt fīmā yuktab min umūr al-ṣarīa* Vat. V. 263.

## 51. M. Akram.

*R. fī Taḥrīr masʿalat naqd al-qism fī ʿl-waqf* Brill—H.<sup>1</sup> 622, <sup>2</sup>1160,4.

52. M. b. ʿA. b. M. b. Baḥrān *aṣ-Ṣiddīqī*.

Abh. gegen das Tabakrauchen (wahnābitisch?) Ind. Off. 1865.

53. M. b. a. Bekr b. M. b. Maṣṣūr *al-Aṣṣaḥḥ* a. 'Al.  
*Al-Isrāf fī masā'il al-fiqh* Mōṣṣul 110, 142.

54. M. *al-Burḥānī*.

*Al-Qalā'id al-Burḥāniya* Alexandria, *Far.* 13.

55. M. *ad-Dalḡamūnī*.

*Muḥṭaṣar fī 'l-munāsaḥāt*, Autograph(?) v. J. 1162, Alexandria, *Far.* 16.

56. M. b. Hibatallāh *al-Barmakī*.

*Ḥadā'iq al-fuṣūl waḡawāḥir al-uṣūl* Kairo<sup>2</sup> I, 177.

57. M. b. Ibr. an-Nīsābūrī a. Bekr.

*Iḥṭilāf al-ṣulamā'* Kairo<sup>2</sup> I, 85.

58. M. al-Maḡdūb.

*Na'il al-marām (fī 'l-farā'id)* Bibl. Daḥḍāḥ 86.

59. M. b. Maḥmūd b. A. b. M. b. 'A. b. a. Ṭālīb.

*Muḥṭaṣar al-farā'id* Qawala I, 431.

60. M. b. M. b. M. *as-Saḥḥawī*.

*Ad-Durra al-baḥīya fī 'l-masā'il al-fiqhiya*, *Urḡūza* mit Cmt. Bd. 4, Autograph, Brill—H.<sup>2</sup> 914.

61. M. b. M. b. Ya. al-Makkī *al-Bāḡī*.

*An-Naḡāt fī bayān alfāz al-luḡr biqā'ilihā* Gotha 735 (H<sup>1</sup> VI, 302, 13596 dem 'Arabšāh b. 'A. b. 'Isā al-Bakrī al-Ḥanafī zugeschr.).

62. Abū 'Aẓm M. b. S. b. A. *ad-Dā'ūdī* al-Madanī.

*R. fī Uṣūl ad-dīn* Alger 561, 1.

63. Amir M. *as-Sakkākī* al-Mufasssir.

*K. Ahl as-sunna wal-ḡamā'a*, 92 *Ḥiṣāl*, Kennzeichen des orthodoxen Muslim, Münch. 151, 2.

## 64. M. b. Waḍḍāḥ.

*Ittiqā' al-bida'* Brill—H.<sup>1</sup> 517, 2969.<sub>1</sub>.

## 65. Abu 'l-H. M. Tāḡal'arifin al-Bakrī aṣ-Ṣiddiqī.

*Al-Aḡwiba al-ḥasana 'an il-as'ila al-yamana* (so!) über Wasserrechte,  
Bat. Suppl. 496.

66. M. b. Ya'qūb b. Ishāq ar-Rāzī Šaiḥ al-Islām  
a. Ġa'far.

*Uṣūl al-kāfi*, Lucknow 1302, Cmt. *Šarḥ U. al-k.* v. Mollā Ḥalīl aṣ-  
Šāfi, eb. 1309.

67. Ibn al-Qaṭṭān (al-Fāsī, gest. 628/1230, I, 634,  
10, 1c?)

*Masā'il al-muṭāraḡāt* Ind. Off. 1777.

68. Rašīd b. al-Muṣaffar *al-Qūmisī*.

*Tahḡīb al-kalām fī tartīb as-salām* Esc.<sup>2</sup> 328.<sub>4</sub>.

## 69. Sa'īd b. M. b. aṣ-Šālī.

*I'tirāḡāt wamug'alaḡāt* Pet. AM Buch. 106.

70. Sa'īd b. Mūsā *al-Ḥalabī*.

*'Ilm al-hudā* Paris 1128.<sub>3</sub>.

## 71. Šuraiḥ b. Yūnus.

*K. al-Qaḡā'* Dam. Z. 30, 22.<sub>2</sub>.

72. Abū Ṭāḡir b. A. *al-Qazwīnī*.

*Sirāḡ al-ʿuqūl fī minhāḡ al-uṣūl*, über 40 Fragen aus den *Ḡawāmiḡ an-nuqūl fī maḡāḡiḡ al-ʿuqūl*, die dem Verf. vorgelegt waren, Gotha 844, Āsaf. II, 1306.<sub>79</sub> (HH VI, 217 schreibt einen Cmt. zu al-Baiḡāwīs *Minhāḡ* mit gleichem Titel seinem Sohn M. zu, s. I, 742.<sub>8</sub>).

## 73. Ya. b. M. b. Ḥ. Ḥamīd.

*K. at-Tanḡiḡ* Brill—H.<sup>1</sup> 481, 2938.<sub>1</sub>.

## 74. Yū. Diyā'addīn.

*Aḡkāḡ al-iḡtisāb*, Bibl. A. Taimūr, s. R. Levy, The *Ma'ālīm al-qurba*, Gibb Mem. N.S. XII, S. XVI.

## 7. Die Qorʾānwissenschaften

## A. Die Qorʾānlesung

1. Abū M. ʿAl. b. A. b. Asʿad al-Muqriʾ.

Qorʾānlesung nach Nāfiʿ, überliefert von Qālūn, Br. Mus. Suppl. 929, iv.

2. ʿAl. b. M. b. ʿAbdalʿalim *as-Sūdī*.

*Ad-Durra al-fāḥira fī ʾl-ʿulūm az-zāḥira (fī ʾl-tağwīd)* Āṣaf. I, 298, 76.

3. ʿAl. b. M. b. ʿAl. Tāğaddīn a. ʾn-Nağm al-Madanī al-Anṣārī b. *at-Takrāwī*.

*Qirāʾat a. ʿAmr* Āṣaf. I, 302, 28.

4. ʿAl. b. Ṣāliḥ b. Ism. *al-Aiyūbī*.

*Fī Bayān at-turuq al-maʿhūda ʿan aʾimmat al-qurrā* Qawala I, 27.

5. ʿAr. b. A. b. ʿAiyāš Šihābaddīn ad-Dimašqī al-Mālikī.

*Ġāyat al-maṭlūb fī qirāʾat a. Ġaʿfar wa-Ḥalaf wa-Yaʿqūb* Brill—H.<sup>1</sup> 325, 2620, Āṣaf. I, 302, 100.

6. ʿAr. b. M. b. M. b. A. *as-Sarūğī* Hauwāš.

*Tašḥīd al-aḥkām fī rasmi āyāt al-Qorʾān* Qawala I, 9.

7. ʿAr. b. M. b. Naḥla a. *Zurʿa*.

*Ḥuğğat al-qirāʾāt* Brill—H.<sup>1</sup> 318, 2602.

8. A. b. Ḥ. al-Miḥatī Mufīd b. an-Naḥwī al-Muqriʾ.

*Al-ʿIqd al-farīd wad-durr an-naḍīd fī riwāyāt al-qānūn fī ʾl-tağwīd* Rāmpūr I, 52, 58.

9. A. b. M. b. ʿAbdalkarīm *al-Ušmūnī*.

*Manār al-hudā* (über die Pausen im Qorʾān) Būlaq 1286, K. 1307.

10. A. b. M. b. Sa'id *al-Yamanī*.

*Tatimmat al-ma'ānī watakmilat al-ma'ānī fi 'l-qirā'āt*, Ṭawilverse auf 1ā, Vat. V. 1475,11

11. A. b. 'O. b. M. b. a. 'r-Raḍī *al-Ḥamaẓī* a. 'l-'Abbās.

*Al-Qawā'id wal-iṣṣarāt fi uṣūl al-qirā'āt* Rāmpūr I, 53.

12. 'A. b. A. *al-Ḥalwā'i*.

*Qawā'id rasmi al-Qor'ān* Āṣaf. I, 302,112.

13. Abu 'l-Ḥ. 'A. b. Ğa'far b. M. ar-Rāzī *as-Sa'idī*.

*At-Tanbīh 'ala 'l-laḥn al-ḡalī wal-laḥn al-ḥafī* Brill—H.<sup>1</sup> 596, <sup>2</sup>1112,3, (Hds. v. J. 1112), Wehbi Ef. 40,2 (Pretzl, Islca vi, 232,2), Mōṣul 167, 42,2.

## 14. 'A. b. 'Imād.

*Rasā'il fi uṣūl al-qirā'āt* Mešh. VII, 4,14.

15. 'A. b. M. b. Ism. b. Bišr *al-Antākī*.

*R. fi 'l-Waqf* nach seinem Lehrer Sālik b. Idrīs al-Baḡdādī, Tūnis, Zait. I, 167.

## 16. 'A. b. M. al-Yamanī.

*R. al-Qirā'āt* Āṣaf. I, 298,85.

## 17. Abū Bekr al-Ādamī.

*K. al-Maṣūḥif* Dam. 'Um. 27,406.

18. Du 'n-Nūn b. Ğirġīs b. 'Aq. b. 'Oṭmān b. Maḥmūd *al-Mauṣilī* a. M. Mu'īnaddīn, al-Mudarris wa-Ṣaiḥ al-Qurrā'.

1. *R. fi 'l-Im at-tağwīd wat-tarīl* Berl. 534. — 2. *Urġūza fi 't-tağwīd* Mōṣul 290,3. — 3. *Taḥīyat al-islām fi mā warada fi 's-salām wal-muṣāfaḥa wal-qiyām* eb. 127,83. — 4. *Mā'din as-salām fi aḥwāl ad-dunyā wal-barakaḥ wal-qiyāma*, voll. 1221/1806, eb. 143,38. — 5. *Kašf ad-ḍarar 'anman nakaḥa wakafar* eb. 264,11.

## 19. Al-Hamdānī.

ʿUmdat al-qurrāʾ waʿuddat al-iqrāʾ Brill—H.<sup>1</sup> 325, 2620,4.

## 20. Abu ʿl-ʿAlāʾ al-H. b. A. b. al-H. b. M. b. al-ʿAtṭār.

1. *Al-Hādī ilū maʿrifat al-maqāfiʿ wal-mabūdī* Lāleli 69 (Pretzl, Islca VI, 238). — 2. *Mubhiṣ al-asrār fī maʿrifat iḥṭilāf al-ʿadād wal-aḥmās wal-ʿšār ʿalā nihāyat al-iḡāz wal-iḥṭiṣār*, Ms. Rescher, Islc. VI, 241.

## 21. Al-H. al-Mālikī aš-Šādīlī.

Abh. über *Tagwīd* Br. Mus. Suppl. 96, iv.

22. Ḥalīl b. Badraddīn *al-Kanawī* aš-Šafadī Ġarsaddīn a. ʿl-Ġūd.

*Kifāyat al-murīd limuqaddimat at-tagwīd* Berl. 524.

## 23. Ḥalīl b. Ibr.

*Al-Ġauhara aš-šūfiya al-kūfiya fī ʿt-tagwīd* Qawala I, 11.

## 24. Kamāladdīn b. al-Muwaqqiʿ.

1. *Faṭḥ al-qarīb al-muḡiṭ fī bayān qirāʾat al-imām Ḥamza b. Ḥabīb Rāmpūr* I, 52,81. — 2. *al-Qaul al-ʿalī fī qirāʾat al-imām al-Kisāʾī* eb. 53,82.

25. Maṣṣūr b. M. *as-Sindī* al-Muqriʾ.

*Al-Irṣād fī ʿl-qirāʾāt* Vat. V, 582,2.

26. M. b. ʿAr. *az-Zarwālī* (Darwālī).

*At-Taḡyīd fī maqraʾ al-imām Nāfiʿ* Paris 612,4.

27. M. b. A. *al-Fuqī* al-Muqriʾ.

*Lamahāt al-anwār wanaṣfaḥāt al-aḥkār fī ʿt-tagwīd* Āsaf. I, 302,40.

27a. M. b. A. b. Ġamāʿa *al-Maʿzawī*.

*At-Taḡrīb an-nāfiʿ fī ṭ-ṭuruq al-ʿašara an-nāfiʿ* Paris 4532,3.

28. M. b. A. *aš-Šūfī*.

*Ṭabaqāt al-qurrāʾ min asānīd al-imām al-Aḥwāzī*, Autograph, Āsaf. I, 339,86.

29. M. b. ʿA. b. ʿĀmir *al-Wahbī* al-Muqriʾ.

*Taḍkirat al-mufīd watabṣirat al-mustafīd* Āsaf. I, 296,51.

30. M. b. ʿA. b. Nūraddīn *al-Kūhistānī*, al-Muğāwir bi Mekka.

*Zubdat al-bayān fī aḥkām maṣāḥif* ʿOṭmān Āṣaf. II. 1710<sub>39</sub>.

31. M. *al-Ġazzī* aš-Šāfiʿī Kamāladdīn.

*Ad-Durr an-naḥūr fī qirāʾat b. Kaḥīr* Rāmpūr I, 48<sub>27</sub>.

32. M. Kamāladdīn b. a. ʾl-Wafāʾ.

*Tashīl al-faḥṣ ʿan riwāyat al-imām Ḥafṣ* Āṣaf. I, 296<sub>25</sub>.

33. M. b. Maḥmūd b. Ḥ. b. S.

*Nihāyat qirāʾat tazkiyat ḥāfiṣ al-Qorʾān* Qawala I, 35.

34. M. b. M. *al-Balawī*.

*Al-Ġāmiʿ fī ʾl-taḡwīd* Teh. II, 61.

35. M. b. M. b. Ibr. *al-Umawī*.

ʿ*Umdat al-bayān*, über die Schreibung des Qorʾāns, mit Cmt. *ʾʿūnat aṣ-ṣibyān* v. Saʿīd b. Saʿīd b. Dāʾūd al-Guzulī, Alger 405<sub>11</sub>.

36. M. b. M. (ḤḤ b. Maḥmūd b. M.) aš-Šarīf *as-Samarqandī* al-Hamadānī.

*Al-ʿIqd al-farīd fī taʿlīm at-taḡwīd*, *Manẓūma* mit Cmt. *Rūḥ al-murīd*, ḤḤ IV, 231<sub>8195</sub> (ohne Datum), Tūnis, Zait. I, 171, Mešh. VI, 6<sub>21122</sub>.

37. Abū ʿAl. M. b. a. Naṣr *al-Kirmānī* (wohl Anfang des 7. Jahrhunderts, Spitaler).

*R. fī ʾl-Qirāʾāt aš-šūdda* Azhar 244.

38. M. b. ʿO. al-Ġawāmakī(?) *al-Miṣrī*.

*Šifāʾ aṣ-ṣudūr biqirāʾat Ḥafṣ al-maṣḥūr* Selim Āḡā 23.

39. Muḥassin b. Ḥu. al-Yāmī (so!)

*Qurbāt at-tāmiʿ fī maqraʾ al-imām Nāfiʿ* Ambr. C. 187, v.

40. ʿO. b. Zainaddīn Q. al-Anṣārī al-Muqriʾ Sirāğ-addīn vollendete 890/1485:

*Qirāʾat b. Kaḥīr*, Alexandria, *Fun. mutan.* 159<sub>2</sub>.



41. Riḍā b. 'Ar. b. 'Isā as-Sūsī al-Ma'lanī in Fiṣṭāla.

1. Über Qor'anlesung nach dem *K. al-Hilāf wat-taṣḥīr* seines Lehrers  
a. Zaid 'Ar. b. al-Qāḍī Alger 373<sub>2</sub>. — 2. *R. fi 'r-rasm* Tūnis, Zait. I, 165.

42. S. *al-Hamdūrī* (Ġumzūrī?)

*Tuhfat al-utṣāl fi qir'at al-Qor'ān* Rabāṭ 507, xx.

43. Ibn Wahlān.

*Ḥāṣiya 'alā matn maḡhūl fi taḡwīd al-Qor'ān* Āṣaf. I, 296, 4.

44. Yū. b. M. *al-Ḥwārizmī*.

*Dail šifā' al-qurrā'*, daraus *R. fi Rasm al-maṣāḥif* Brill—H.<sup>1</sup> 338, 2634.

45. Yū. b. Ramaḍān al-Qārī' Ġamāladdīn schrieb  
in Herāt:

65 Ṭawilverse über die Zahl der Sūren, Vat. V. 1475.

## B. Die Qor'ānauslegung

1. 'Al. b. 'Abdalwalī b. M. al-Ward.

*Al-Ġauhar al-aṣīl al-muntaza' min Ma'ālim at-tanzīl* von al-Baḡawī  
Brill—H.<sup>1</sup> 359, 2662.

2. Al-Imām 'Al. b. al-Hādī.

*Al-Ġauhar as-šifāf al-multaḡaṭ min maḡāṣiṭ al-Kaššāf* Ambr. C. 148  
(RSO, VIII, 613).

3. Abū 'Al. b. M. b. 'Al. b. 'A. oder a. 'Al. b.  
M. b. 'A. *al-Isfarā'inī*.

*An-Nāsiḥ wal-mansūḥ fi 'l-Qor'ān* Ind. Off. 1176/80, Rāmpūr, Nadir A.  
in JASB NS XIII (1917) XCI, Kairo<sup>1</sup> VII, 280.

4. Abū 'Al. *at-Tamīmī*.

*Tabṣīr ḥawāṣṣ asrūr al-Qor'ān* Sulaim. 187.

5. Abū Zaid 'Ar. b. 'A. b. A. *al-Qoraṣī* aš-Šāfi'  
a. 'l-Ġauṭ.

*Ġāmi' ḥawāṣṣ al-Qor'ān waḡ-ḡaḥira al-mu'adda linawṭib az-zamān*  
Brill—H.<sup>1</sup> 508, 21147 (Hds. v. J. 1163), Ṭeh. II, 60, Mōṣul 157, 109, Tūnis  
Zait. III, 197, 1023 (Hds. v. J. 1151).

6. 'Ar. *al-Biqā'ī*.

*R. fī Tafsīr āyatain min sūrat al-islām wa'āyatain min sūrat Yūnus*  
Brill—H.<sup>1</sup> 367, 2681.

7. Abū Bekr 'Ar. *b. Kaisān*.

*Tafsīr al-aṣamm* Qilič 'A. 53/8 (nach HH II, 354<sup>3228</sup> von at-Ta'labi  
erwähnt).

8. 'Ar. b. M. *ad-Dimašqī*.

*R. an-Nāsiḥ wal-mansūḥ* Aligarh 93-6, gedr. im Anhang zum *Tafsīr*  
*al-Ġalālain*, Dehli 1311, *Mulakhḥaṣ* As. Soc. Bengal 1720.

9. A. b. 'Al. *al-Kūzīkinānī* (so).

*R. fī Amḡāl al-Qor'ān* mit Cmt. *Rauḍat al-amḡāl*, pers. Lith. 1324.

10. A. b. 'Al. *an-Nāṣiḥ*.

*Zubdat al-āfār wal-anwār* (fī 't-tafsīr) Qilič 'A. 164.

## 11. A. b. 'A. al-Muqri' a. 'l-'Abbās.

*Wuḡūḥ al-Qor'ān*, Glossen zum Qor'ān, Br. Mus. Suppl. 1229, vii.

## 12. A. b. Asad b. Ishāq.

*Tafsīr sūrat Yūsuf* Bol. 71.

## 13. A. Ḥān Dā'ūd.

*Tafsīr al-bayān fī taḥrīḡ āyāt al-Qor'ān*, Index, Br. Mus. 380, No. 836,  
Ind. Off. 1213, Bank. XVIII, 1485, Rāmpūr I, 58.

14. A. b. M. b. Ḥiḍr al-'Omarī aš-Šāfi'ī *al-Kāzarūnī*  
Nūraddīn nazīl Mekka.

*Aṣ-Širāf al-mustaqīm fī tabyīn al-Qor'ān al-karīm* oder *Ṭawālīf al-anwār*  
HH IV, 102<sup>7747</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 54, als *Tafsīr* Qilič 'A. 84.

## 15. A. Ṣāliḥ al-Makkī.

*Šifā' al-qulūḥ bilīqā' al-maḥbūb*, Qor'āncmt. HH IV, 63<sup>7618</sup> anon.,  
Fās, Qar. 207.

16. Abu 'l-H. 'A. b. Ġa'far b. M. *ar-Rāzī*.

Bemerkungen über einzelne Suren des Qor'āns Br. Mus. Suppl. 96, iii.

17. 'A. b. Hu. b. 'Urwa *al-Hanbalī*.

*Al-Kawākib ad-darārī fī tafsīr al-Qor'ān al-karīm* Kairo<sup>2</sup> I, 59.

18. Abu 'l-H. 'A. b. a. 'Al. M. *al-Irbilī*.

*Al-Hira al-Qudsī fī tafsīr āyat al-K'ursī* Alger 363.

19. 'A. b. Šihābaddīn *al-Hamaḍānī*.

1. *R. fī 'l-Qor'ān* Pet. AM Buch. 841. — 2. *K. an-Nāsiḥ wal-mansūḥ* eb. 1080.

20. 'Alimallāh *al-Hindī*.

*R. fī Tafsīr qaulihī* S. 9,43, Brill—H.<sup>1</sup> 358, 2661.

21. Abū Bekr b. 'A. *al-Haddād*.

*At-Tanzīl fī taḥqīq at-ta'wīl* Mūsul 211,54.

22. Darwiš al-Ḥalabī *al-Būlawī*.

*R. fī Tafsīr qaulihī* S. 13,77 Qawala I, 66.

23. Faṭḥ M. b. Ḥāfiẓ M. aš-Šarīf b. *Ilāḥbaḥš*.

*Ġarīb al-Qor'ān* Aṣaf. I, 550, 107, 294.

24. Abu 'l-Ġihād.

*Ta'wīl al-Qor'ān*, Auszüge v. a. Maṣṣūr 'Ar. b. M. b. Hibatallāh b. a. 'l-Hu. aš-Šāfi' Esc.<sup>2</sup> 1438.

25. Hibatallāh *al-Ḥamaẓī*.

*K. an-Nāsiḥ wal-mansūḥ* Selīm Āḡā 1153.

26. Al-Ḥakīm *at-Tamīmī*.

1. *Kašf as-sirr al-mašūr wal-'ilm al-maknūn fī šarḥ ḥawāṣṣ al-Qor'ān*, HH V, 208, 10708 ohne Datum, Br. Mus. Suppl. 826. — 2. *Manāṣiḥ ḥawāṣṣ al-Qor'ān*, HH VI, 141, 12988; Bodl. I, 156, *Muḥṭaṣar* Kairo<sup>1</sup> V, 370.

## 27. Ḥamza b. Naṣr.

*Tafsīr*, IV. *Rubʿ* Ḍāṣaf. I, 534-304.

28. Ḥ. b. ʿA. al-ʿIwaḍī *al-Baḍrī*.

*Isʿāf as-sāʿil wataʿassuf as-sālī* zu S. 38,76, Kairo<sup>2</sup> I, 32.

29. Al-Ḥ. *al-Firʿamī* aš-Šāfī.

*Al-Ḡurra al-wāḍiḥa fī tafsīr al-Fātiḥa*, Hds. v. J. 870, Vat. V. 1464.

30. Abu 'l-Ḥ. *al-Ḡurairī*.

*Iʿrāb al-Qorʾān*, Hds. a. d. J. 893/1488, Esc.<sup>2</sup> 1368.

## 31. Al-Ḥ. b. Šuḡāʿ b. M. b. al-H. b. al-Ḥāfiẓ al-Muqriʾ (at-Tūnī).

1. *At-Tibḥān fī bayʾān al-Qorʾān* Pet. AM Buch. 164 Alexandria, *Funūn mutan*. 163,12. — 2. *Al-Mufīd fī ʿilm at-taḡwīd* Ḍāṣaf. I, 298,56.

32. Al-Ḥu. (ḤḤ. al-Ḥusainī) b. Ibr. al-Ḡauwāš *as-Sinḡarī* (ḤḤ. Siḡazī) al-Manšūrī a. Manšūr.

*ʿUṣūn at-tafsīr biḥaḍf at-takrīr* ḤḤ IV, 289,8481 ohne Datum, Berl. Oct. 1467.

33. Ḥu. b. M. b. Ibr. *ad-Dāmaḡānī*.

1. *Al-Wuḡūh wan-naḡāʾir fī 'l-Qorʾān al-karīm*, ḤḤ IV, 83,7690, VI, 424,14178 (ohne Datum), Kairo<sup>2</sup> I, 66. — 2. *as-Zawāʾid wan-naḡāʾir wafawāʾid al-baḡāʾir fī ḡarīb al-Qorʾān* Kairo<sup>2</sup> I, 53.

34. Ḥu. M. *al-Ḥusainī*.

*Nafāʾis al-naḡālīs as-sulṭānīya fī ḥaqāʾiq al-asrār al-qorʾānīya* Kairo<sup>2</sup> VI, 213.

## 35. Al-Ḥiḍr b. M.

*Ar-Rauḍa wal-ḡaḍīr fī tafsīr āy al-aḥkām min tanzīl al-ḥakīm al-qadīr* Ambr. A. 18 (RSO, II, 17).

36. Ism. b. ʿAl. b. A. b. M. Ḥammūda *al-Mauṣilī*.

*Al-Anwār al-lāʾiḥa fī tafsīr al-Fātiḥa* Mōsul 210,50, 274,466.

37. Maḥmūd b. M. *al-Ġaznawī* a. 'l-Faṭḥ.

*Tafsīr* Mešh. III, 16,44.

38. Maḥmūd *an-Nisābūrī* Kamāladdīn.

*R. fī Qaulihī taʿālā innahū wa Sulaimāna* Brill—H.<sup>1</sup> 562, <sup>2</sup>1032,2.

39. M. b. ʿAbdalʿazīm al-Ḥimšī aṣ-Ṣiddīqī b. ʿAtīq.

*Nuḥabāt al-aḡḥūn fīmā waqaʿa min at-takārīr fī 'l-Qorʾān* Kairo<sup>2</sup> I, 64.

40. M. b. ʿAl. b. ʿAlāʾaddīn *ad-Dimašqī* al-Miṣrī.

*Tafsīr al-Miṣrī* Kairo<sup>2</sup> I, 41.

41. M. b. ʿAl. *al-Isfarāʾinī* al-ʿĀmirī.

*An-Nāsīḥ wal-mansūḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 64.

42. M. b. ʿAl. *al-Mağğāsī*.

*Ġarīb al-Qorʾān* in Versen Alger 413.

43. M. b. A. b. ʿA. b. al-Walid *al-Qorašī*.

*Qawāʿid al-amān fī maʿrifat ġumal faḡwāʿid al-Qorʾān* Bd. 4. von S, Landb.—Br. 492 (Hds. 6. Jahrh.'s?).

44. M. b. a. Bekr b. Farağ al-Anṣārī al-Ḥazrağī  
*al-Qurṭubī* a. ʿAl.

*Muḥtaṣar fī faḡḡ'il al-Qorʾān* Kairo<sup>2</sup> I, 145.

45. M. b. Barakāt b. Hilāl b. ʿAbdalwāḥid aṣ-  
Ṣūfī a. ʿAl.

*Al-Ġāz fī maʿrifat mā fī 'l-Qorʾān min al-mansūḥ wan-nāsīḥ* Selim  
Āğā, Mğm. 809,3.

46. M. b. al-Ḥu. *al-Muʿailiqī* (K. al-Muʿinī) a.  
'l-Faḡḡ'il.

*Lawāmiʿ al-burḥān waḡawāğīʿ al-bayān fī maʿānī 'l-Qorʾān* Mğsul 126,77  
(Hds. v. J. 850), Kairo<sup>2</sup> I, 60.

47. M. b. al-Ḥu. *aṭ-Ṭabarī* an-Nāṣihī az-Zāhid.

*R. fī anna 'l-Qorʿān ǧair maḥlūq* Berl. 443.

48. M. *al-Isbīlī* aš-Šāfiʿī a. ʿAl.

*Radd maʿāni 'l-āyāt al-mutašābihāt ilā maʿāni 'l-āyāt al-muḥkamāt*  
Brill—H.<sup>1</sup> 370, 2677.

49. M. Riḍā b. ʿAbdalḥusain an-Nuṣairī aṭ-Ṭūsī.

*Kašf al-āyāt* Mōṣul 102, 47.

50. M. Šadraddīn.

*Asrār al-āyāt waʿanwār al-bulaḡāt* Paris 1366.

51. M. b. Šafāʾ *al-Ḥasanī*.

*Tafsīr āyat al-Kursī* Āsaf. I, 534-317.

52. Ibn M. Šāliḥ b. M. Šādiq *al-Warāmīnī* as-Saʿīdī.

*Al-Ḥadiya an-Naḡafiya* (s. I.), *Tafsīr*, Mōṣul 233, 113.

53. ʿO. b. a. Bekr *al-Yamanī*.

*Fakk al-asrūr ʿan ʿunuq al-anwār wahatk al-asrūr ʿan maʿādin al-asrūr*  
*fī tafsīr baʿḍ āyāt min kull sūra min al-Qorʿān* Kairo<sup>2</sup> I, 57.

54. ʿO. b. Ḥamza b. Yūnus aš-Šāliḥī al-Muqriʾ.

*Tafsīr sūrat al-Iḥlās* Kairo, Mukr. 11.

55. Abu ʿl-Q. *ar-Riḍawī*.

*Lawāmiʿ al-tanzīl* mit *Taqrīzāt al-mašāḥir*, ges. v. seinem Sohne ʿA.  
al-Ḥāʾirī b. a. ʿl-Q. ar-Riḍawī, Lahore 1898.

56. *Al-Quzmawī* al-Imām.

*Tafsīr al-Qorʿān*, Fās, Qar. 200.

57. Rašīdaddīn *al-Yazdī*.

*Kašf al-asrūr fī ʿl-tafsīr* Qilič ʿA. 172.

58. Selim Ef. *Ṭibīzāde* Šaiḥ al-islām.

*Lamḥat al-ğalāl fī tafsīr āyatain fī 'r-radd ʿalā ahl al-kufr waḍ-ḍalāl*,  
K. 1321.

## 59. Šahwar al-Hindī.

*Tafsīr sūrat* 108 Āṣaf. I, 536<sup>314</sup>.

60. Šafiaddin *al-Mauṣilī*.

*Nafʿa's al-marğān biğamʿ qışaṣ al-Qorʿān*, Medīna, ZDMG 90, 105.

## 61. Šāliḥ an-Nāẓim.

*Dalīl al-ḥairān fī 'l-kāṣf ʿan āyāt al-Qorʿān* Āṣaf. I, 546<sup>161</sup>.

## 62. ʿUbaid aḍ-Ḍarīr.

*Nuẓhat an-nāẓirīn fī tafsīr āyāt min k. rabb al-ʿālamīn*, K. 1317.

63. Yāsīn b. Ḥamza b. a. Šihāb *al-Baṣrī*.

*Tafsīr sūrat al-Kauṭar* Mōṣul 211<sup>801</sup>.

## 8. Dogmatik und Polemik

1. Abū M. ʿAbdalğalīl *al-Ausī* al-Andalusī.

*Šuʿab al-imān* Dam. Um. 64<sup>15</sup>, Tūnis, Zait. IV, 429<sup>2898</sup>.

2. ʿAbdalḥaqq *al-Islāmī*.

*Al-Ḥusām al-mamdūd fī 'r-radd ʿalā 'l-Yahūd* Fās, Qar. 1608.

## 3. ʿAl. b. al-Ḥāğğ Dastān Muṣṭafā.

*Ar-Radd ʿalā 'n-Naṣārā* Pet. AMK 930.

4. Abū Ishāq ʿAl. b. Ibr. b. al-Ḥ. *al-Kurdī*  
al-Madanī.

*Bulğat al-masīr ilā tauḥīd allāh al-kaḥīr* Mōṣul 149<sup>12</sup>.

5. ʿAl. b. M. al-Kurdī *al-Baitūšī*.

*Al-Mukaffirāt* in Versen mit Cmt. *al-Mubašširāt* Brill—H.<sup>1</sup> 545, <sup>2</sup>241<sup>12</sup>.

6. 'Al. b. M. al-Makkī b. Farrūh b. 'Abdalmuḥsin  
*ar-Rūmī* al-Ḥanafī.

*Kāsirat al-aṣṇām fi 'l-kalām* Rāmpūr II, 604-379.

7. 'Ar. *an-Nağğār*.

*Hulāṣat at-tauḥīd* mit Cmt. *Fatḥ al-mağīd* v. Ibr. al-Bāğūrī (S. 741)  
Alex. *Tauḥīd* 26.

8. 'Ar. Nāğim.

*Safwat al-kalām* mit türk. Übers. v. M. Nuzhat, Stambul, 1286.

9. 'Abdarrazzāq.

Traité de la prédestination et du libre arbitre par le docteur Soufi A.  
traduction nouvelle revue et corrigée par St. Guyard, Paris 1875.

10. 'Abdassalām al-Muhtadī, bekehrter Jude.

*R. al-Hādiya* gegen die Juden ḤḤ III, 456, 6419 ohne Datum, Brill—  
H.<sup>2</sup> 974-3.

10a. A. b. 'Alawān *al-Yamānī* Ṣafiaddin.

*R. at-Tauḥīd al-a'zam* Alexandria, *Fawā'id* 15.

11. A. al-Ġauharī.

*Al-Mabāḥiṭ al-marḍiya as-sanīya fī nazāhat al-anbiyā'* 'an kull mā  
yanquṣ maqāmātihim al-'alīya az-zakīya Alexandria, *Tauḥīd* 42, 1.

12. A. b. M. *al-Aḥsikatī* Auliyāzāde.

*Main malīn fī uṣūl ad-dīn* Brill—H.<sup>2</sup> 791, 2.

13. A. b. M. b. 'Abdannabī *al-Anṣārī* al-Madanī.

*Iḥtiṣār al-intiṣār l'imām al-Ḥaramain biwārid al-kitāb waṣaḥīḥ al-āṭār*  
Alexandria, *Tauḥīd* 4.

14. A. *al-Marzūqī* a. 'l-Fauz al-Mālikī b. M.  
Ramaḍān al-Ḥusainī, Mudarris fī 'l-Ḥarām al-Makkī  
um 1281/1864.

Sarkīs 1732. 1. *'Aqīdat al-'awāmm* mit Cmt.: a. v. Verf. *Taḥṣīl nail*  
*al-marām* in *Mağni'a* K. 1277, 1298. — b. v. M. an-Nawawī, K. 1303. —  
c. mit Paraphrase in malaiischen Versen v. Ḥamza b. M. al-Qaddāhī, Singapore  
1314. — 2. *'Iṣmat al-anbiyā'*, Naẓm, voll. 1258/1842, in *Mağni'a*, K. 1277. —  
3. *Bulūğ al-marām libayān alfāz maulūd saiyid al-anām* v. A. b. Q. al-  
Buḥārī, al-Ḥarīrī, s. S. 1000, 42.



15. A. b. M. b. Bekr *aṣ-Ṣābūnī* al-Buḥārī a. 'l-Maḥāmid.

*ʿAqā'id aṣ-Ṣābūnī* Selīm Āġā, *Mġm.* 657,7.

16. ʿA. b. ʿA. b. M. *aṣ-Ṣuštī* al-Mālikī.

*Al-Maqāṣid al-ḥamīda fī maʿrifat al-ʿaqīda* Gotha 685.

16a. ʿA. b. al-Bahā' *al-Ḥāsib.*

Religiöse Ethik ohne Titel Berl. 1874 (Hds. um 1180/1668).

17. ʿA. b. M. Ġaibī *al-Andalusī* at-Tūnisī.

*Al-Fawā'id al-mu'niqa fī 'l-farq bain ahl as-sunna waz-zandaqa*, wahrscheinlich zur Vervollständigung der *as-Sihām al-muḥarriqa* al-Kutāmīs (S. 457,5) Alger 946,6.

18. Bāyazīd *al-Anṣārī.*

*Maqā'id al-mu'minīn* Āṣaf. I, 390,88.

19. Burhān al-Qoraṣī *al-ʿAbbāsī.*

*Tuḥfat al-mutakallimīn* Pet. AM Buch. 181/2, Manch. 91.

20. Saiyid Dā'im *Mandawī* b. Karīmallāh al-Ḥusainī.

*Al-Iḍāfāt al-Aḥmadiya fī šarḥ al-Ḥaqīqa al-Muḥammadiya* Āṣaf. I, 360,85.

20a. Faḍlallāh *al-Astarābādī.*

*R. fī kalimat at-tauḥīd* Berl. 2457.

21. Abu 'l-Q. Hibatallāh b. Ḥ. b. al-Manṣūr *aṭ-Ṭabarī.*

*Šarḥ uṣūl al-ʿitiqād* Rāmpūr I, 305,178.

21a. Hilāl b. M. b. Naṣr *al-Maqdisī.*

*Lawāzīm al-islām wal-īmān* Berl. 30;9.

22. Ibn al-Ḥaġġāġ.

*Urġūza fī 'l-tauḥīd* mit Cmt. v. ʿO. b. M. b. Ḥalil Fās, Qar. 1603.

23. Al-Ḥalabī.

*Al-Irṣād fī 'r-radd ʿalā ahl al-ilḥād* Gotha 808,1.

- 23a. Ḥ. b. Ḥamza b. M. aš-Širāzī aṣ-Ṣūfī *al-Balāsī*.  
*Farā'id al-fawā'id fī qawā'id al-'aqa'id al-'Alawīya*, zaiditisch, Berl.  
 1869 (Hds. v. 845/1441).
24. Abu 'l-Ḥ. *ar-Raffā'* al-Mutakallim.  
*Al-Waq'āt fī 'ilm al-kalām* Selīm Āgā 668.
- 24a. Ibr. b. M. b. Ḥalaf b. *Ḥamdān*, 5. Jahrh.?  
*Mu'ğizāt al-anbiyā'* HH V 152,10504 ohne Datum, Berl. 2553.
25. Ibr. b. M. b. Ibr. *Muṭair* Burhānaddīn.  
*Al-Iršād ila 'l-'tiqād*, Cmt. zu seiner *Urğūza*, Berl. 1873.
26. Abū Ishāq Ibr. b. M. b. Maḥmūd b. Badr  
 b. Ṭsā al-Ḥalabī ad-Dimašqī.  
*K. al-'Aṣama* Alger 1322.4.
27. Abū 'Imrān *al-Ġurādī*.  
*'Aqida* Esc.<sup>2</sup> 1559.5.
28. Abū Ishāq *at-Tūnisī*.  
*Muqaddima fī 'l-īmān wal-islām* Gotha 734 = R. *al-'Aqa'id* (ṣūfisch)  
 Berl. 1879, Br. Mus. Suppl. 1245, ii.
29. Abū Ibr. Ism. b. M. *at-Tamīmī*.  
*Ar-Rasā'il ad-dāmiḡa lil-fāsiq fī 'r-radd 'ala 'n-Nuṣairīya* Sbath 737.
30. Al-Ḥāḡḡ 'Iwad b. al-Ḥāḡḡ Salīm.  
*R. li Ḥifz al-īmān* Selīm Āgā 1271.5.
31. Abu 'l-Ma'ālī al-Ḥaddād *al-Ġilī*.  
*Ar-R. al-Ġihādīya* Heid. A 370,13 = R. *al-Madīna al-insāniya* Berl. 1907.
- 31a. Al-Maqarr *al-Muḥibbī*.  
*Hamsat rasā'il*, Theologie, Berl. 2269.
32. Abū 'Al. M. b. 'Ar. b. 'A. *al-Ḥandī*.  
*Wasiṭat as-sulūk, Urğūza* über Gottes Natur, Alger 899.

## 33. M. b. ʿAbdarrazzāq.

*Masālik al-imān* Āṣaf. III, 266, 948.

34. M. *al-Adhamī*.

*At-Taḍkīr bil-marǧʿi wal-maṣīr*, K. 1349.

35. M. b. A. *al-Maqqarī* at-Tilimsānī.

Ein theologisches Werk Esc.<sup>2</sup> 1561, 7.

36. M. b. A. *as-Sāʾih*.

*Az-Zahr al-fāʾih min wasf man tanazzaha ʿan id-dunūb wal-qabāʾih*  
Paris 1324.

## 37. M. b. Bilāl al-Ḥanafī.

Eine Schrift über Dogmatik für den Defterdār bidiyār al-ʿArab wal-ʿAḡam  
Gotha 1240 (a. d. J. 957); zwei andre R. ḤḤ III, 371-5998, 423, 6247 ohne  
Datum.

38. M. *ad-Dilāṣī*.

*Faḥ as-salām biṣarḥ Ḥulāṣat al-kalām fi ʿilm al-kalām*, K. 1317.

39. M. b. Ibr. b. M. al-ʿĀmirī *al-Ġazzī* Ġamāladdīn.

*An-Nasama al-mubaṣṣira bimaʿrifat al-ḥiṣāl al-mukaffira liḍ-dunūb al-  
mutaḡaddima wal-mutaʿaḥḥira* Kairo<sup>2</sup> I, 157.

## 40. Abū M. al-ʿIrāqī.

*Al-Firaq al-islāmīya* Sulaim. 791.

41. M. ʿIṣmatallāh Maḥmūd *al-Buḥārī*.

*Ṣarḥ Mabūḥiṭ ʿaḍb al-qabr (min al-ʿaqāʾid)* Pet. AM Buch. 587/8.

42. M. *al-Mahdawī*.

*Al-ʿAqida al-murīda* mit Cmt. v. ʿO. b. a. Bekr al-Maḡrāwī as-Sabtī  
al-Hintātī und v. M. b. ʿAbbād Tūnis, Zait. III, 93, 1447.

43. M. al-Miskīn *al-Ġanbīḥī*.

*Muḥbat al-ʿaql wad-dīn fi ʿr-radd ʿala ʿs-sufahāʾ wal-mubaṣṣirin* (d. i.  
der Missionare), K. o. J. 254 SS, daran S. 254/6 ein Gedicht *as-Suʾāl al-  
ʿaḡīb fi ʿr-radd ʿalā ahl aṣ-ṣalīb*, Ḥāliṣ 5066 (Ritter).

44. M. b. M. b. Ḥamdān *al-Ḥanbalī*.

‘*Aqida*, Auszug v. M. al-Balabān al-Ḥazraḡī al-Ḥanbalī, gest. 1083/1663  
Gotha 77,1, Berl. 2051 (s. S. 448<sub>15</sub>).

## 45. Abu 'l-Faḍl M. aš-Šāfi‘ī.

*Tuḥfat al-‘ibād bimā yaḡību min al-‘itiqād* mit Cmt. v. A. b. M. b. al-Ḥaḡḡ M. ad-Dairi aš-Šāfi‘ī Brill-H.<sup>1</sup> 516, 2997.

46. M. Ṭāhir *al-Buḡārī*.

*Maṣābiḥ i‘ādat al-ma‘dūm* Peš. 796<sub>8</sub>.

47. M. Ya‘qūb a. Yū. *as-Sinānī*.

*Tahqīb al-kalām* Āsaf. II, 1296<sub>383</sub>.

48. M. b. Ziyād *al-Waḍḍāḥī*.

*Faṭḥ ar-raḥmān fīmā yaḡīl bihi 'l-islām wal-īmān*, vollendet v. A. b. ‘O. b. Zain M. al-‘Alawī b. Sumait *Bā‘alawī*, Brill—H.<sup>1</sup> 545, 2241<sub>3</sub>.

49. Mūsā b. Mantaša b. Ḥalīl *as-Sinūbī*.

*Al-Maṭālib al-ilāḥiya al-ma‘mūla fi 'l-‘aqā'id* Berl. 1872.

50. Al-Musaddid as-Samarqandī a. 'l-Ma‘ānī *al-Ḥalīdī* Šamsaddīn.

*R. fi Kalimat as-šahāda* Pet. AM Buch, 896 = *Tahqīq K. aš-š.* Berl. 2458.

## 51. Abu 'l-Faṭḥ Muzaḡfar b. A. b. a. Mas‘ūd al-Ḥanafī.

*Al-Uṣūl wal-aḡwiba fi 'l-‘aqā'id* Brill—H.<sup>1</sup> 522, 21148<sub>15</sub>.

52. ‘O. *al-Ḥalīfī* al-Fārūqī.

*Ar-R. al-waḡīza wal-ḡuṣṣiya fi bayān al-farq bain al-Aṣarīya wal-Māturīdiya* Vat. V. 1422<sub>1</sub>.

53. ‘Oṭmān b. ‘Isā *aš-Šiddīqī*.

‘*Aqā'id sanīya* Peš. 878b.

54. Abu 'l-Ḥu. Sa‘dallāh b. ‘Al. b. al-Ḥu. *ar-Rāwandī*.

*Al-Ḥarā‘iḡ wal-ḡarā‘iḡ fi mu‘ḡizāt allāh* Hds. v. J. 1150/1737, Berl. 2619.

55. Sa'īd b. Mūsā al-Ḥalabī.

*ʿAlam al-hudā fī uṣūl ad-dīn* HḤ IV, 8285, Berl. 1875.

56. Saifalḥaqq a. 'l-Mu'īn a. Safī (?)

*ʿAqā'id* Bol. 246,2.

57. Ibn Sālim.

*As'ila wa'aḡwiba* Fās, Qar. 1593.

58. Šamsaddīn al-Burullusī.

*Al-Anwār al-Qudsiya*, Dogmatik, Hds. ad. J. 885, Stambul, Univ., R. 3183, ZS III, 252.

59. Taḡaddīn a. Bekr al-Qārī<sup>2</sup>.

1. *Al-ʿAqā'id al-farīda lil-firqa an-nāḡiya as-sa'īda* Gotha 689, Cmt. s. II, 1322, 17, 2. — 2. Ein umfangreiches theol. Werk ohne Titel Brill—H. 21054 (Verf. T. a. B. 'Al. b. 'Al.?).

60. 'Imādaddīn Ya. b. al-Ḥ. b. Mūsā al-Qoraṣī Zaidit.

*Minḥūḡ at-taḡīq wamaḡḡsin at-taḡīq fī uṣūl ad-dīn* Berl. 1870 (Hds. v. J. 854), Ambr. N. F. D. 539, F. 30, 47, Vat. V. 985.

61. Ya. b. Maṣṣūr b. al-ʿAfīf b. M. b. Mufaḍḍal al-Yamanī.

*Al-Kāṣifa lima'āni 'l-ḡumal wal-uṣūl* Landb.—Br. 605.

62. Abū Ya. Zakariyā<sup>2</sup> aš-Šarīf al-Idrīsī.

*Kifāyat at-ṭūlib (fī 'ilm al-kalām)* Fās, Qar. 1604.

## 9. Mystik und Erbauungsschriften

1. ʿAbdalḥāfiḡ al-Ḥabūrī (nach as-Suyūṭī).

*Az-Zād al-uḡrawī*, Auszüge Vat. V. 1146,3.

2. ʿAbdalḥāliq b. a. 'l-Q. al-Miṣrī al-Ḥazraḡī.

1. *Taḡīṣ al-ʿawṣ liṇail at-taḡīṣ*, Anleitung zur Erlangung übernatürlicher Seelenkräfte, Paris 1360,1. — 2. *R. fī Kaḡfiyat istiḡrāḡ al-ḡurūf at-ṭabīʿiya wal-Hindīya wa'aqlām al-ḡukamā<sup>2</sup> as-sa'ā* Alexandria, Ḥurūf 4.

2a. 'Al. b. 'Abdalbārī *al-Aḥdal al-Yamanī*.

*Al-Kunūz al-maḥfiya 'ala 'ḥtimālāt al-adilla al-lafziya*, Alexandria, *Fun. mut.* 123,3.

3. 'Al. *al-Balyānī* (?)

*R. fi 't-Taṣawwuf* Alex. *Tuṣ.* 43,4.

4. 'Al. b. Ibr. b. Ḥ. al-Kurdī *aṣ-Ṣahrazūrī*.

1. *Al-Maslaḥ al-muḥtār fi ma'rifat aṣ-ṣādir al-awwal wa'ihdāḡ al-'ālam bil-iḥtiyār*, zur Vermittlung zwischen b. al-'Arabī und Ṣadraddīn al-Qṣnawī, Rāmpūr I, 365,305. — 2. *Maṣra' al-zurūd ilā maṭla' al-ḡūd* eb. 308. — 3. *Maṭla' al-ḡūd* eb. 309.

5. 'Al. b. 'Al. ar-Rifawī *al-Azharī*.

*Maṭla'* über Ṣūfismus mit Cmt. v. M. (A.) b. 'Ar. al-Ba'liyawī (?) Alger 930/1.

5a. 'Al. b. 'Ar. *al-Madanī*.

*Minḥāḡ al-'arifīn* Berl. 3064.

6. 'Al. b. 'Alawī b. 'Al. *al-'Aṭṭās* Bū 'Alawī.

Sarkīs 1295. 1. *Al-Burūq al-Iṣmi'a* mit Hindustani Übers. u. Vorrede v. M. 'Abdalḥādī, Bombay 1309. — 2. *Ṣabīl al-muḥtadīn*, Gebete der 'Alawī Ṣaiḥs in Ḥaḍramaut, am Rande *'Alam an Nibrās*, Bombay 1316. — 3. *Zuhūr al-ḥaḡwīq fi bayān aṭ-ṭarwīq*, eb. 1304, 1312. — 4. *ad-Durra al-baḥiya fi 'l-aḥlāq al-marḍiya*, *Nāzm*, Būlāq 1313. — 5. *an-Naṣiḥa al-iḥṣāniya*, eine lange Qaṣida, K. 1910.

## 7. Abū 'Al. al-Ġāzī b. al-'Arbīb a. 'l-Baraka a. 'l-Ġāzī.

*Ḥizb al-asrār ar-rabbāniya* Rabāṭ 459, vi.

8. 'Al. *al-Habaṭī*.

*Manzūma fi tarḡamat al-Habaṭī* v. seinem Sohn Saiyidī M. Fās, Qar. 1519. *Su'āl arsalahū ba'ḡ al-iḥwān lisaiyidī 'Al. al-H.* eb. 1453.

9. 'Al. b. M. ar-Riḍā *al-Ḥusainī*.

1. *At-Taḥānī waṭ-ṭarwīf* Faiz. 57. — 2. ein paränetisches Werk ohne Titel Vat. V. 1246, vgl. Berl. 4028.

10. 'Al. Nāširaddīn b. *al-Mailaq* aš-Šāfi'ī aš-Šādilī.

*Maṭwārid darwi 'l-iḥtišāṣ ilā maqāṣid sūrat al-Iḥlāṣ* Gotha 5, 2 (HH VI, 230, 13535 dem 'Allāma al-Qūnawī zugeschrieben).

11. 'Al. Sa'd.

*Ḥayāt al-qulūb fī ḥubb aḥbāb 'allām al-ḡuyūb* Vat. V. 1111, 11.

12. Abū 'Al. *as-Salawī*.

*Maṭābis al-anwār wamaṣāḥir al-asrār* Fās, Qar. 1521.

13. Ḥāfiẓ 'Al. *aš-Šiblī*.

*At-Taḥaṣṣud* Dam. 'Um. 67, 103.

13a. 'Al. b. Yū. al-Ḥaṭīb *al-Babā'ī* al-Mālikī.

*Tālī' as-sa'd wa'iqbāl as-sa'āda liṭālib al-ḥusnā waziyāda*, Autograph v. J. 1139, Alexandria, *Fawā'id* 12.

14. 'Abdalmalik b. a. 'l-Munā al-Bābī al-Ḥalabī Taqīaddīn, Ḥaṭīb al-Ġāmi' al-kabīr al-Umawī bi Ḥalab aš-Šāḥir biš-Šaiḥ aḍ-Ḍarīr.

*Nuṣḥat an-nāṣirīn fī 'l-aḥbār wal-āḡār al-marwīya 'an il-anbiyā' waṣ-ṣāliḥīn*, Nachahmung von al-Ġazzālīs *Iḥyā'*, Alexandria, *Taṣawwuf* 49, gedr. K. 1308, (IHH VI, 336, 13741 nennt den Verf. 'Abdal'azīz ohne Datum).

14a. 'Abdalmun'im b. 'Al. b. M. *as-Suyūṭī* ad-Dībī aš-Šāfi'ī.

*Faḍū'il lailat an-niṣf min Ša'bān*, Alexandria, *Mawā'iz* 29.

15. 'Aq. b. al-Ġunaid b. A. b. Mūsā al-Mušarri' aš-Šūfī.

1. *Al-Futūḥ fī ba'd kaṣf sirr al-ḥurūf fī 'l-ma'na 'l-manāṭiḥ* Ambr. B 75, vii. — 2. *at-Ta'arruf fī ḥaqīqat at-taṣawwuf* eb. xiv.

15a. 'Abdalqāḥir b. Ibr. b. al-Ḥ. b. 'A. b. Rasūl *al-Ġassānī* al-Ḥanafī.

*Al-Muḥlūr min Maṭāli' al-anwār wa-manāqib al-aḥyār*, Alexandria, *Mawā'iz* 42.

16. 'Abdarrahīm b. Ism. *al-Amāsī 'Ākifzāde*.  
*Al-Muhimmāt aṣ-ṣūfiya* Wien 1927.
17. 'Ar. b. A. b. 'A. *as-Saḥāwī*.  
*Ḥizb at-tarǧīb fī faḍl aṣ-ṣalūt 'ala 'l-ḥabīb* Kairo<sup>2</sup> I, 287.
18. 'Ar. b. a. 'l-Ḥ. b. 'Al. b. Ḥubāb *at-Tamīmī*.  
*K. ar-Rūḥ* Landb.—Br. 574.
19. 'Ar. b. Ḥu. *al-Ḥalabī*.  
*Iḡhār al-maḥtūm 'an is-sirr al-maktūm* Berl. Oct. 2612.
20. 'Ar. *al-Laǧū'ī*.  
1. *Ta'liḥ fī 't-taṣawwuf* Fās, Qar 1451. — 2. *Quṭb al-'arīḥ* eb. 1525.
21. 'Ar. b. M. b. 'Al. *aṣ-Ṣaǧalī* 'Imādaddīn.  
1. *Al-Anwār fī 'ilm al-asrār wamaqāmāt al-abrār* Kairo<sup>2</sup> I, 269. — 2. *ad-Dalāla 'ala 'llūḥ wa'ādūb ad-du'a' ilaiḥi wama'anī auliyā'ih* eb. 297.
22. 'Ar. b. M. b. Ḥu. *an-Nīsābūrī*.  
*R. fī 't-Taṣawwuf* Rabāṭ 496, iv.
23. 'Ar. b. M. b. 'Imādaddīn *al-'Imādī*.  
*Al-Mustaḥḥ min az-zād li'afḡar al-'ibād b. 'Imād* Mōṣul 240.232.
24. 'Ar. b. S. b. Ya. b. 'O. b. 'Aq. *al-Ḥusainī*.  
*Masālik al-abrār* Āsaf. III, 264.912.
25. 'Abdassalām *al-Asmar al-Quṭb ar-rabbānī*  
(= I 787, 21?)  
*Al-Waṣīya al-Kubīā* oder *Naṣīḥat al-murīdīn* K. o. J. (Alex. Taṣ. 51).
26. 'Abdalwahhāb b. al-Ḥu. *at-Tamīmī al-Qaisī*.  
*Tuḥfat al-murīdīn waraǧbat as-sālikīn* Tūnis, Zait. III, 114.1488.



27. A. b. 'Abdalbarr *ad-Dimyāṭī*.

*Al-Ġauhar an-naḍīd fī ma'rifat iḥrāğ ad-ḡamīr* Paris 2733, Berl. 4205 (anonym).

28. A. b. 'Abdallaṭīf *aš-Šarğī* al-Ḥanafī Ṣihābaddīn.

1. *Al-Fawā'id waṣ-ṣalawāt wal-awā'id* Selim Āğā 542. — 2. *Aṭ-Ṭarīq al-wāḍiḥa ilā asrār al-Fātiḥa* Br. Mus. Suppl. 827, i.

29. A. b. 'Abdalmuṭīn *aš-Šabrīsī* al-Wāsiṭī Ṣihābaddīn.

*Tağkirat al-muqtaṣin āṭār uli 'ṣ-ṣaṣfā' wataḥṣirat al-muqtadīn biṭarīq Tāğ al-ṭarīfin a. 'l-Waṣfā'* (M. gest. 501/1107) Hds. v. J. 878, Paris 2036.

## 30. A. b. 'Aq. 12. Jahrh.

1. *Ad-Dīwān al-ğūmī' baina kitābai Nuzhat an-nāẓir wa Ṣawāriq al-anwār waṭawālī' al-asrār* Alexandria, *Taṣawwuf* 421. — 2. *Iğd ḡurūḥir al-ma'ānī fī manāqib aš-šaiḥ 'Aq. al-Ğilānī* eb. 2. — 3. *Naẓm riğāl Ṭabaqāt aš-Šūrānī* eb. 3. — 4. *Rasā'il wamukātabāt* eb. 4.

31. A. *al-Aḥadī* (so) al-Hindī al-Qādirī.

*Ğūmī' al-asrār walūmī' al-anwār* Alexandria, *Taṣ.* 13.

32. A. *al-Anṣārī*.

*Al-Kanz al-asnā* Dam. 'Um. 66,70.

33. A. *ad-Darwīrī* (?)

*Tuḥfat al-ustād fī ādūb aṭ-ṭarīqa*, Hds. v. J. 1271, Āṣaf. I, 362,181.

33a. A. *al-Ğīṣī*, nach aš-Ša'rānī.

Šūfisches Werk Berl. 3062.

34. A. *al-Ḥāfī*.

1. *Ta'sīs al-binyān watayyaqquṣ al-ğawṣān fī 'r-radd 'alā man ḥarrama 'd-duḥān*, Hds. v. J. 1099, Gotha 2098/9. — 2. *Muğālasat al-iḥwān wamu-ṣāḥabat al-ḥullān fī mufāḥarat al-ğahwa waḍ-duḥān* in Kunstprosa und Versen, Hds. v. J. 1099, eb. 2777.

## 35. A. b. Ibr. al-Muḥaddiṭ aš-Šāfi'ī Šihābaddīn.

*Maḥāsīn al-mağūlis wağalwat al-ʿarāʾis*, Hds. v. J. 877/1472, Alex.  
*Taṣawwuf* 36.<sup>5</sup>

## 35a. A. b. Ibr. an-Naḥḥās Muḥyiddīn a. 'l-ʿAbbās.

*Bayān al-mağnam fi 'l-wird al-ʿaṣam* HH II 79, 1994 ohne Datum, Alexandria,  
*Fawā'id* 5.

36. A. *al-Ilāhī* al-ʿAṭṭārī an-Nīsābūrī.

1. *Kāšifat al-asrār fi maʿrifat ḥaqīqat sirr al-wuğūd bi'ilhām al-mu'allim al-waḍūd* Alex. *Taṣawwuf* 34, 3. — 2. *Sirr al-faqīr* eb. 4. — 3. *Mu'nīs al-qalb ila 'llāh* eb. 5.

37. A. b. M. b. ʿAbdalmalik al-Ašʿarī *at-Tibrīzī*  
a. 'l-Ḥalīl a. 'l-Maḥāmid.

*Sirāğ al-qulūb* HH III, 588, 1080 ohne Datum, Gotha 915, 3, Wien 1916, 77,  
 Pet. AMK 934, Alexandria, *Fun. mutan.* 98, 2.

38. A. b. M. b. ʿAiyād aš-Šāfi'ī muḥibb as-sāda  
aš-Šādīliya.

1. *Al-Mafāḥir al-ʿaliya fi 'l-ma'āṭir aš-Šādīliya* Kairo<sup>2</sup> V, 354, lith. K. 1273 oder 1293 (Sarkis 195) oder *al-Mawārid al-ğaliya fi manāqib a. 'l-Ḥ. aš-Šādīlī waṭariq aš-Šādīliya* Alexandria, *Ta'.* 136, Hds. v. J. 1200. —  
 2. *al-Aḍkār al-ʿaliya wal-asrār aš-Šādīliya* Alexandria, *Fawā'id* 22.

39. A. b. M. b. Ibr. *at-Tamagdošī*.

Gebetsammlung Rabāṭ 105.

## 40. A. b. Muḥyiddīn Šamsaddīn.

*Al-Ilhāmūt ar-rabbānīya fi 'l-ḥuṭab as-sulṭānīya* Sulaim. 390.

## 41. A. b. ʿO. al-ʿAssālī al-Ḥarīrī aš-Šāfi'ī al-Ḥalwatī.

*Waṣāyā* Brill—H.<sup>1</sup> 585, 21094.

42. A. b. Q. al-Buḥārī al-Andalusī *al-Ḥarīrī*.

*Maulid an-nabī* in Nūḥ b. ʿAq. al-Qādirī, *Nafḥat al-anbar* K. 1320, S. 281/9, in *Madḥ an-nabī* K. 1289, fol. 1/25, in *Maulid ašraf al-anām*, lith. Bombay 1291, in *Šaraf al-anām* 106, f. 1—20 v, mit Cmt. *Bulāq al-marām libayān alfāz maulid saiyyid al-anām* v. a. 'l-Fauz A. al-Marzūqī (s. o. S. 990, 14) Bulāq 1286, K. 1291, 1299, als *Faṣl* 9 in *K. fi 'l-Waṣṣ war-rağāʾiq aš-šūfiya wal-mawūʿid al-ilāhiya*, Bulāq 1292.

43. A. b. Yū. *ar-Rašīdī*.

*Siwāl ʿan dāt maulānā* Rabāṭ 499, xii.

44. A. b. Zain *al-Ḥabašī*.

*Ar-R. as-Zainiyya* im Anschluss an al-Ġazzālī, in Bugi, mit Cmt. *ad-Durra al-muḍīʿa* v. ʿAbdalḥafīz b. M. aš-Šāfiʿi al-Mutanāšī, Singapore 1311.

## 45. Abu ʿl-Ḥ. ʿA. b. A. b. a. ʿl-Ḥ. vor 920/1514.

*R. fi ʿl-ʿilm al-ladunī* an an-Naǧībī HH III, 420, 6236 ohne Datum, Gotha 917, Leid. 2279.

46. ʿA. b. A. b. Ḥalīd b. ʿAq. b. M. *al-Barqʿ*  
al-Kūfī.

*ʿĀdāb an-naḥs* Aligarh 115, 2.

47. ʿA. b. A. b. Saʿīd *al-Būšīrī*.

1. *Al-Tuḥfa as-saniyya al-muǧarraba fī aiyām marma ʿl-ǧamr ʿala ʿl-ʿAqaba* Rāmpūr I, 179, 89. — 2. *R. fī Maṣʿalat ramy al-ǧamr* u. d. T. *al-Asinna al-murḥafa* eb. 201, 226.

48. Abū Ibr. ʿA. *al-Azharī* vor 907/1501.

*Az-Zāhira al-muḍīʿa fī sanā ʿturuq aš-Šūḍīliyya* Paris 1368.

## 49. ʿA. b. Dāʿūd al-Ġīšī aš-šahīr bi ʿAbbās.

*Al-Tuḥfa al-murāma fī sirat ahl al-karāma* Gotha 1228.

50. ʿA. b. al-Ḥabīb Ḥ. *al-ʿAttās al-Bāʿalawī*.

1. *Ḥulūṣat al-maǧnam wabuǧyat al-muḥtamim bism allāh al-aʿzam*, zusammen mit — 2. *al-ʿAṭīya al-hanīʿa wal-waṣīya al-marḍīya* am Rde v. Zainī Daḥlāns *Tanbīh al-ǧāfilīn*, K. 1298 (Sarkis 1339).

51. ʿA. *al-Ḥalabī*.

*Buǧyat dawī ʿl-aḥlām biʿaḥbār man farraǧa kurbahū biruʿyat al-Muṣṭafā fī ʿl-manām* Kairo<sup>2</sup> III, 36.

52. ʿA. b. Ḥasīb *al-Miṣrī*.

*Šarḥ k. as-Sulūk* Rāmpūr I, 349, 197.

53. 'A. b. M. b. Ibr. al-Mutaṣauwif *al-Bağdādī*.  
*Ar-Rauḍ wal-ḥadā'iq fī taḥḍīb sīrat al-ḥalā'iq* in 3 Bänden, Kairo<sup>2</sup> V, 207.
54. Abu 'l-Ḥ. 'A. b. M. *al-Marrākoṣī*.  
 Abh. über die Walis Alger 941.
55. 'A. b. M. b. Q. *al-Hawwārī* (= 358, 2a<sup>r</sup>).  
*Manāqib a. 'l-'Abbās as-Sabī* (A. b. Ġa'far) Paris 2037, Alger 1713,1.
56. 'A. b. 'O. *al-Mīḥī* aš-Šāfi'ī al-Aḥmadi Nūraddīn.  
*Al-Qaul al-abraq fī ḥall ba'd mā ṣa'iba min ṭarīqat al-Azraq* Kairo<sup>2</sup> I, 25.
57. 'A. b. S. *as-Selefkewī*.  
*Zubdat aṣ-ṣalawāt wa'umdat at-taslimāt* Paris 1211, Qilič 'A. 202.
58. 'Āqil b. 'O. al-'Alawī *al-Makkī*.  
 1. *K. al-Muğḥadāt* Rāmpūr I, 361,272. — 2. *al-K. al-Murādī* eb. 273/4.
59. Bahā'addīn b. M. *aš-Ša'mī*.  
*Saif allāh al-qawī* oder *Kanz al-abrār*, Gebetsammlung, Calcutta 1314,  
 mit malaiischer Interlinearversion v. Ḥāğğ 'Abdalḥalīf b. M. Nūraddīn,  
 Singapore 1900.
60. Bābak *al-Ḥaḍramī* al-Yamanī.  
*Zunbīl (fī adab ahl aṭ-ṭarīq)* Gotha 910.
61. Abū Bekr *al-Marwarrūdī*.  
*K. al-Wa'a'* Dam. 'Um. 68,129.
62. Abū Bekr b. M. b. 'A. al-Ḥorāsānī al-Ḥawāfi  
*al-Barābādī*.  
*K. Naṣṣ'iḥ watuṣauwif* Mōsul 72,28.
63. Abū Bekr b. M. b. Ibr. *al-Ḥalabī*.  
*Faṭḥ ar-raḥmān fī ḡīḥ ṣilat ar-raḥīm wal-auḡān* Paris 666,16.

64. Abū Bekr b. M. b. M. *al-Ḥaulānī* Zainaddīn.  
*Adāb ad-dīkr* Gotha 773.
65. Aš-Šaiḥ Čelebī b. aš-šaiḥ Faḥraddīn.  
*Al-Asrār al-Muḥammadīya fi 'l-Auḍā' aš-šar'īya* Alexandria, *Fawā'id* 3.
66. Ġalāladdīn.  
*Qurraṭ al-baṣīra*, Hds. v. J. 829, Alexandria, *Taṣ.* 34,6.
67. Hāšim b. Ya. *al-Hiṣāmī*.  
*Iğāṭat al-lahfān fī makāyid aš-šaiḥān* Aṣṣaf. I, 666,345.
68. Himmat al-Ḥāğğ an-Naqšbandī.  
*Imdād al-wa'izīn* Qawala I, 218.
69. Ḥ. b. 'Abdal'azīz b. 'Abdalkarīm b. a. Ṭālib  
b. M. b. 'A. al-Anṣārī *al-Ḥazrağī*.  
*Aḥzāb as-sūda aš-Šāḡilīya* Kairo, Makr. 2.
70. Ḥ. b. Ḥamza b. M. aš-Širāzī *al-Balāsī*.  
*Tuḥfat al-aḥrār fī bayān kaṣf al-asrār* Kairo<sup>2</sup> I, 276.
71. Ḥ. b. Ḥu. *al-Miṣrī* al-Ḥanafī al-Qādirī.  
*Minnaṭ al-waḥḥūb fī ma'rifat tawārīḡ wilādat al-arba'a al-a'imma wal-arba'a al-aqṭāb* ('Aq. al-Ğilānī, A. ar-Rifā'i, A. al-Badawī, Ibr. ad-Dasūqī) Kairo<sup>2</sup> V, 373.
72. Ḥ. b. M. *al-Kastallānī*.  
*Anīs al-waḥda wağalīs al-ḡalwa fī 'l-muḥāḡarūt* Selīm Āğā 896.
- 72a. Abū M. al-Ḥ. b. Rašīq *al-Askarī*.  
*An-Naṣā'ih al-mağğūda fī bayān aš-ṣīyam al-maḡmūda*, Alexandria, *Mawā'iz* 49.
73. Ḥ. b. Ya. *Sailān*.  
*Ḍiyū' man rāma 'l-wuṣūl* Ambr. B. 53, Br. Mus. Suppl. 270.

74. Ḥu. b. Ḥu. *al-Idkāwī*.

*Silsilat al-Qādirīya* Pet. AMK 934.

75. Abū 'Al. al-Ḥu. b. Ism. b. Zaid al-Ḥasanī  
*aš-Šaḡarī al-Ġurġānī*.

*Al-Itibār wasalwat al-'arīfīn* Ambr. C. 46, ii (RSO VIII, 84).

75a. Ḥu. b. Ḥalīd al-Ḥāzīmī *aš-Šan'anī*.

*Qūt al-qulūb fī tauhīd 'allām al-ḡuyūb*, Alexandria, *Funūn mutan*. 123,1.

76. Ḥairaddīn b. M. az-Zāhid *an-Naqšbandī*.

*Maḡma' as-sulūkain* Āsaf. I, 386,127.

77. Ḥalīl b. M. *al-Aqfaḥsī*.

*Aš'ār al-abrār fī 'l-ad'īya wal-aḡkār* Kairo<sup>2</sup> I, 89.

78. Ḥalīlallāh b. Nūrallāh b. Mu'īnaddīn *al-Yazdī*.

*R. fī Bayān al-maḡabbā* Paris 1359,2.

79. Ibr. Ef. al-Ḥaqqī *al-Faqīrī*.

1. *Ġalā' al-qulūb liṭaḡallī 'l-maḡlūb* Berl. 928, 3290, Pet. AMK 928. —

2. Kleine Gebete, Briefe und Gedichte šūfischen Inhalts Berl. 3937,3. —

3. *Ulfat al-anām biḡusn an-niḡām* Pet. AMK. 922. — 4. *Taḡkīrat al-aḡḡāb fī manāḡīb quṭb al-aḡḡāb* (Ism. at-Talawī, gest. 1146/1733) Alexandria *Taṣawwuf* 40,2.

80. Ibr. b. M. al-Ḥusainī *al-Qādirī*.

*Lisān al-bayān wa-manḡal al-'irfān fī 'l-islām wal-īmān wal-iḡsān*, K. 1324 (Sarkis 776).

81. 'Isā b. M. b. Qarāḡā b. S. b. Baraka b. Bārūq  
as-Suhrawardī (al-ḡirqa) al-Miṣrī (ad-dīn wal-maulid)  
*as-Salḡūkī* (an-nasab).

*Mu'allim aḡ-ṭarafain bimā ḡawathū sādātuna 'l-'ulamā' min aš-šarafain*  
Gotha 845.

82. Ism. *an-Nābulusī* (= 476, 49a ?).

1. *Šarḥ R. Šaiḥ al-islām*. — 2. *Šarḥ R. an-Naqšbandīya al-musammā Miftāḥ al-ʿain*. — 3. *R. Talqīn al-qalb* Selīm. 627.

83. Maḥmūd al-Ġzduwānī Kamāladdīn.

*Miftāḥ aṭ-ṭalībīn* Āṣaf. I, 393, 891.

84. Abu 'l-Mawāhib aš-Šudūlī.

*Maʿārīf al-mawāhib* Fās, Qar. 1493.

85. M. b. ʿAbdalḥamīd b. Saiḥ al-mašāyīḥ *al-Biṣṭāmī* Qiwāmaddīn a. 'l-Faḍl.

*Asrār al-ḥaqīqa wamahbaṭ anwār al-quḍsiya* Wien 1929, 8.

86. M. b. ʿAl. *al-Qānī* an-Nasafī.

*Miʿyār al-aḍḡār* Pet. AM Buch. 960.

87. M. b. ʿAbdarraḥīm b. Ibr. *an-Naqšbandī*.

*Manār al-irāda lisulūk farīq as-sāda* Alexandria, *Taṣawwuf* 47.

88. M. b. ʿAr. *al-Maʿarrī* Šamsaddīn.

*Daqāʿiq al-ḥaqāʿiq fī asrār al-ḥaqāʿiq*, Geschichten von Heiligen, Tūnis, Zait. III, 267, 1831.

89. Abū ʿAl. M. b. ʿAr. al-Marrākošī al-ʿAnbasī *al-Ġumārī*.

*Al-Ḥulāṣa aš-šāfiya al-mušira liṣifāt sādātina 's-šūfiya* Alger 642, 110.

90. M. b. A. *al-ʿAbdalī* al-Baḥrānī aš-Šāfiʿī ar-Rifāʿī.

*Lubāb al-maʿānī fī aḥbār al-quṭbain al-ʿaṣimain ar-Rifāʿī wal-Ġilānī*, K. 1307, 1315 (Sarkīs 1299).

91. Abū ʿAl. M. b. A. al-Ḥaṭīb b. *al-Wazīr al-Andalusī* Ḥuġġat al-mutaʾaḥḥirīn.

*Rauḍat at-taʿrīf biḥubb aš-šarīf* Selīm Āġā 495.

92. M. b. A. b. M. *at-Tūnisī* aš-Šādīlī al-Wafā'ī al-Mālikī b. a. 'l-Mawāhib.

*R. Qawānīn ḥikam al-iṣrāq ilā kull aṣ-ṣūfiya fī ḡami 'al-āfāq* Leid. 2285.

93. M. b. A. b. Sa'īd *al-Ḥaḍramī* a. 'l-Ḥallāl, vor 741/1340.

Ibn Ḥair, *Fikrist* 294. *Rauḍat al-ḥaqā'iq li'ahl at-taḥqīq wanuzḥat ahl al-ināba wat-taṣdīq*, erbauliche Traditionen und Geschichten von Asketen, Vat. V. Borg. 159,1

94. M. b. 'A. b. Maimūn *an-Narsī* a. 'l-Ġanā'im.

*R. fī Qaḍā' ḥawā'iḡ al-insān wamā ḡā'a fī iḡāḡat a. Maḥfān* Rāmpūr I, 83,142.

95. M. *al-Bulqīnī*.

*Karāmāt al-aqṣāb al-arba'a* Dam. 'Um. 68,150, Alexandria, *Taṣawwuf* 29.

96. M. Faḥraddīn *al-Yamanī*.

*Waṣāyā liwaladhiḥ M. Qawala* I, 270.

97. M. b. Ḥamza *as-Suḥrawardī*, Urenkel des Sihābaddīn (I, 781,14 oder 788,22?)

*R. fī Ṭarīqat aṣ-ṣūfiya* Paris 1156,6.

98. M. b. Ḥ. b. al-Muẓaffar.

*Minḥāḡ al-abrār* Rāmpūr I, 119,401.

99. M. b. Ḥu. b. A. b. Yazd(ān ḡān) a. Ġa'far *al-Anbārī*.

*Rauḍat al-murīdīn* HH III, 511,6886 (ohne Datum), Berl. Oct. 3543,4, Paris 1369 (Hds. v. J. 980).

100. M. b. Ibr. *al-Bannā'* al-Ḥiḡāzī aš-Šarqāwī.

*Al-Wāridāt al-qalbīya* Rāmpūr I, 370,355.

101. M. b. 'Isā *al-Andalusi*.

*As-Sirr al-makṭūm wal-kanz al-maḥtūm* Paris 2692.



102. M. b. Ism. b. al-H. b. a. 'l-Faṭḥ *b. a. 's-Sannār.*

*Anis al-munqatī'in ila 'ibādat rabb al-'ālamīn* Rabāṭ 492, i.

103. Abū M. b. Maḥmūd *ad-Daštī.*

*R. fi 'n-Nahy 'an ir-raqṣ wat-tawāḡḡud waḡarb ad-duṣūf waš-šabābūt waḡair dālik*, Hds. v. J. 1186, Alexandria, *Taṣawwuf* 18.

104. M. b. Maṣṣūr b. M. *al-Maḡdisī* Šamsaddīn.

*Al-Ġumma an-nafsānīya fī ma'rīfat aṣ-ṣūra al-insānīya* Sbath 1313-2.

105. M. b. Maslama *al-Wādīāšī* abū 'Al.

*Ad-Durr an-naẓīm* Alexandria, *Fawā'id* 8.

106. M. b. Maṣ'ūd b. al-H. *al-Manṣūrī.*

*Nudūr an-niẓār wabahār an-nuẓẓār (fi 'd-dawarān)* Pet. AM Buch. 1090.

107. M. b. Mubārak at-Tanūḥī al-Azraq *al-Arbasī*  
(aus Laribes in Tunesien) vor 888/1483.

*Šarḥ al-Basmala*, ṣūfisch, Paris 1344-3.

108. M. al-Mu'allim *al-Maḡdisī.*

*At-Tiḥr al-masbūkh wa'umdat as-sulūk* Dam. 'Um. 65-42.

109. M. b. M. b. 'Al. *al-Makkūdī.*

*Al-Irṣād wat-tibyān fī radd mā ankarahu 'r-rū'asā' min ahl Tiṭwān*  
Brill—H. 1 577, 1045-2.

110. Abū Bekr M. b. M. b. Hārūn *al-Baḡdādī.*

*Al-Ḥattī 'ala 't-tiḡāra waṣ-ṣinā'a wal-a'māl wal-inkār 'alā man yadda'i 't-tawakkul watarḥ al-a'māl* Berl. Oct. 1807.

111. M. b. M. *al-Kīzī.*

*Kaṣf al-ḡiṭā' li'ṭiḡwān aṣ-ṣafā'* Aṣaf. II, 1716-113.

112. M. an-Naḡīb *al-Anṣārī.*

*Lisān al-'Arab (Fawā'id, Ad'iya ilḥ)* Aṣaf. II, 1162-107

113. M. b. Nāṣiraddīn as-Sawī aš-Šafūnī aš-Sāfi'ī  
*al-Ḥaṭīb*.

*Bahğat al-anām fī fağdā'il wakarāmāt aš-šaiḥ a. Bekr b. Qiwām*  
Alexandria, *Taṣawwuf* 9.

114. M. b. 'O. aš-Šādili al-Mağribi vor 918/1512.

*Ādāb al-murīd limarātib al-mulūk limuṣāla'at linazm as-sulūk* mit einer  
R. ohne Titel Leid. 2277.

115. M. Sa'dī b. Yū. al-Imām as-Sulṭānī *al-Ḥalwatī*.

*Wasīlat al-wuṣūl ilā ḥaḍrat ar-rasūl (fī 'ṣ-ṣalāt 'ala 'l-Muṣṭafā ṣl'm)*  
Alexandria, *Fawā'id* 30.

116. M. b. Sa'id as-Salmāsī Šamsaddīn (9. Jahrh.?)

*Tuḥfat arbāb at-ta'abbud fī ṣarḥ rumūz at-taṣaḥḥud* Alexandria, *Ta-*  
*ṣawwuf* 33.

117. M. Šubrawī al-Mālikī b. Ḥ. b. A. Ḥalīfat  
aš-Šaiḥ M. al-Banūfarī.

*Qurrat 'ain al-a'yān bimā yağrī 'ala 'l-insān min muḥtada' ḥalqihī ilā*  
*ḥurūğihī min ḥağihī 'd-dār immā ila 'l-ğinān au ila 'n-nirān* oder *al-'Ain*  
*al-fāğira fī aḥwāl ad-dunyā wal-āğira* Alger 862.

118. M. Šādiq b. Sālim *al-'Attār* aš-Ša'mī ad-  
Dimašqī.

Gebetsammlung Rabāṭ, 107.

119. M. b. 'Ubaidallāh b. M. b. 'Ubaidallāh b.  
Maṣūr *al-Qaisī*.

*Aš-Šaiyib al-hattān al-wākif biğāyat al-iḥsān al-muṣṭamil 'alā ad'īya*  
*muḥarrağa min al-ḥadiṭ wal-Qor'ān* Esc.<sup>2</sup> 1393<sub>11</sub>.

120. M. a. 'l-Wafā' *ar-Rifā'ī*.

*Ğilā' al-qulūb* Alexandria, *Taṣawwuf* 6.

121. M. al-Wā'iz *ar-Ruhāwī*.

*Munawwir al-qulūb*, Hds. v. J. 1103, Alex. *Mawā'iz* 46.

122. M. b. Yū. *al-ʿAggān*.

*Ar-Rauḍ an-naʿiyir fī ʿilm at-tariq*, ṣūfisches Gedicht in 36 Paragraphen mit Cmt. von M. b. al-Ḥanafī, Paris 1364.

123. M. Zāfir b. M. b. Ḥ. b. Ḥamza *al-Madanī*.

1. *Al-Anwār al-Qudsiya fī tanzīh ṭuruq al-qaum al-ʿalīya*, Leben und Lehre des a. ʿl-Ḥ. ʿA. aš-Šādīlī Kairo<sup>2</sup> I, App. 38, gedr. Stambul 1302. — 2. *Muʿğizāt ḥair al-anām*, Gedicht in *Mağmūʿat muḥimmāt al-muṭūn*, K. 1280, 1281, 1293. — 3. *an-Nūr as-sāʿī wal-burhān al-qāʿī*, Stambul 1301 (Sarkīs 1255).

## 124. Muḥriz b. Ḥalaf.

*Ḥirz al-aqsām*, ṣūfisches Gedicht, Berl. 3895,, 3896,, Havn. S. 46, Pet. Ros. 99,3 (s. S. 207.)

125. Muḥyiddīn *al-Fākihī* al-Mekkī.

*Ḥulāṣat at-taḥsīn wal-wasīla ʿalā ʿaḡim ṭawāb al-aʿmāl al-qalīla* nach seiner *al-Wasīla fī faḍl at-taḥsīn wal-aʿmāl al-qalīla* Gotha 715.

126. Mūsā b. ʿA. *at-Tilimsānī*.

Ṣūfische *Qaṣida* mit Cmt. *Rabʿat at-tāʿīfīn wanahḡat al-ʿāḡīfīn* v. M. b. S. aš-Šāʿim b. ʿAr. at-Tilimsānī al-Ġuzūlī, Paris 4601/3.

127. Muṣṭafā b. ʿA. *ar-Rankūtī*.

*Tasliyat al-ḥazīm fī mauṭ al-banūt wal-banīn* Sbath 1240,1.

128. Muṣṭafā al-Ḥalabī *al-Kindī*.

*Al-Maʿdīn al-asnā fī naẓm asmāʾ allāh al-ḡusnā* Alexandria, *Fawāʿid* 24,9.

129. Muṣṭafā Ḥoḡaḡān *an-Nasīmī*.

*Al-Baḡa* Alexandria, *Taṣawwuf* 10.

## 130. Al-Muwaffaq b. al-Maḡd al-Ḥāṣṣī.

*As-Salwa fī šarḥ at-taḡalwa* Bol. 250,1.

131. Muẓaffar b. M. *aš-Šīrāzī* Šadraddīn a. ʿl-Maʿālī.

*Mahmūsāt*, Gebete, Paris 1998,1.

132. Ibn Nāḡiḥ *al-Qurṭubī*.

1. *Al-Ġarīb al-muntaqā min aḥbār ahl at-tuqā* Fās, Qar. 1517. —
2. *al-Ġāmī' lisubul al-ḥairāt fi 'l-ḡāḡir wad-da'awāt* eb. 1520.

## 133. Nāṣiraddīn b. al-Munaiyir.

*Maqāmāt saiyiā' a. 'l-Q. b. Maṣṣūr b. Ya. al-Iskenderī al-Qabbārī*  
(st. 662/1264) *au Turḡamat ḥayātih*, Auszug von A. b. Ḥamza, 14. Jahrh.,  
Alexandria, *Ta'rīḡ* 131.

134. Ni'matallāh b. Ṭāhir *an-Nahrāwālī*.

*Ṣalāt Ṭāhiriya* Peš. 665.

## 135. Nūraddīn b. A. b. M. aš-Šāfi'.

*Rauḍ aš-ṣaḡā'iq waḡauhar ad-daḡā'iq* Alex. *Mawā'iz* 13.

135a. °O. *al-Mailānī* ar-Raušānī.

*Bayān al-asrār liṭ-ṭālibīn* Berl. 3060.

135b. Q. al-Qādirī *at-Tuwaḡirī*.

*Mirqāt al-muridīn ilā ṭariqat al-ʿarīfin* mit Cmt. *Ḥayāt arwāḡ al-muridīn wa'imālat nafs al-ʿāšimūn* Berl. 3063.

135c. Abū Sa'd b. al-Muṭannā *al-Astarābādī* vor 593/1197.

*Uns al-wāḡidīn* Alexandria, *Funūn mutanawwi'a* 144,4.

136. S. b. °Al. b. °Ar. *al-ʿAbbāsī* a. 'r-Rabī'.

*Qabs al-iqtidā' ilā wafq as-sa'āda wanaḡm al-iḡtidā' ilā šaraf as-siyāda*  
(fi 'l ḡurūf wal-asmā') Alexandria, *Taṣawwuf* 34,2, *Ḥarūf* 17,10.

137. S. b. Dā'ūd b. a. Sa'id *as-Sabtī* as-Siwārī  
Taḡ al-Islām.

*Baḡḡat al-amwār wanuzḡat al-qulūb al-mirāḡ*, persisch, von ihm selbst  
übersetzt und vermehrt in *Zaḡrat ar-riyāḡ wanuzḡat al-qulūb al-mirāḡ* HĤ  
III, 551, 6918 ohne Datum, Paris 4599 (Hds. von 1015), Alger 896, Bol. 111.

## 138. S. Efendī.

*Miftāḡ al-falāḡ fi 'l-wa'ḡ li'ahl aš-šalāḡ* Rāmpūr I 318, 366.

139. S. b. M. *ar-Raḡūqī* (? 'l-Barqūqī?)

*Tuḥfat al-aḥyār bitakfir al-anwār* oder *Hadīyat al-aḥbāb bimā fihi 'n-naḡāt min al-ʿaḡāb* Alexandria, *Mawāʿiḡ* 9.

140. S. Zuhdī *al-Ḥalidī* al-Mekkī.

*Maḡādat ar-rasūl ʿalā uṣūl aṭ-ṭarīqa al-Ḥalidīya aḍ-Ḍiyāʿīya*, Stambul 1298.

## 141. Saḡāʿat Hu. al-Maulawī.

*Iḡābat al-masʿūl fī taḥqīq al-ḥulūl* Calc. Medr. 316<sub>3</sub>.

141a. Šaiḡ b. M. al-ʿAlawī *al-Ġafrī* sammelte  
1199/1785:

*Kanz al-barāḥin al-kaṣbīya wal-asrār al-wahbīya al-ḡaibīya lisādāt ma-šāyih aṭ-ṭarīqa al-ʿAlawīya al-Ḥuṣainīya waš-Šuʿaibīya* (s. S. 471<sub>30</sub>) lith. K. 1281 (Sarkīs 702).

142. Aš-Šaraf *al-Balāsī* (s. No. 70?)

*R. al-Aḡkūr al-muwaṣṣila ila 'l-ḥaḍra, Nūr al-anwār* Paris 1395<sub>7</sub>.

143. Šaraf b. Muʿaiyad *al-Baḡdādī* Maḡdaddīn.

*Tuḥfat al-barara fī aḡwibat masāʾil al-ʿašara* HH II, 224<sub>2501</sub> ohne Datum, daraus Kap. 6 Wien 1892<sub>3</sub>.

144. Šarafaddīn b. al-Muḡīb b. al-Q. *al-Ḥimyarī*.

*Muwāzarat al-iḡwān wataṭayīb al-ḡawāriḡ min al-adrān* Rāmpūr I, 369<sub>341</sub>.

145. Šihābaddīn *al-Maḡdisī*.

*Iḡsān ar-rafiḡ liṭalīb aṭ-ṭarīq* Fās, Qar. 1623.

## 145a. Šālīḡ b. ʿAbdaṣṣamad.

*K. al-Baraka* Āṣaf. I 658<sub>127</sub>.

## 146. Aš-Šaumaʿī.

*K. fi 't-taṣawwuf* Fās, Qar. 1512.

147. Šiddīq b. Maʿrūf Riḍāʾaddīn *al-Qārīšī*.

1. *Baḡḡat al-anwār waḥaḍrat al-abrār fī faḍl lā ilāha ila 'llāh afḍal al-aḡkūr* Paris 1140<sub>12</sub>. — 2. *al-Manḡhal al-ʿaḡb ar-rūʿiq as-salsāl fī šarḡ anna 'llāh al-kaḡir al-mutaʿāl* eb. 2. — 3. *aṭ-Tuḡfa aš-šāfiya liʾahl al-qulūb aš-šāfiya* Āṣaf. I, 362<sub>188</sub>.

147a. Taqiaddīn b. a. 'ṣ-Ṣafā' b. a. Bekr b. Bahā'addīn Dā'ūd al-Ḥanbalī, Anfang des 7. Jahrh.'s.

*Tuḥfat al-ḥullān wa-ʿumdat al-iḥwān* Alexandria, *Mawāʿiḥ* 9.

148. Ṭāhir b. al-Ḥu. al-Ḥabīb.

*Maslah qarib likull sālīk munīb* Brill—H.<sup>1</sup> 545, <sup>2</sup>241,4.

149. Aṭ-Ṭaiyib b. ʿAl. b. M. al-Muwaffaq al-Ḥasanī *ad-Dandānī*.

*Qaṣīden* zum Lobe des Propheten Alger 1863.

149a. Ṭalīb b. Ḥ. *al-Yūsufī* schrieb 1235/1820:

*An-Nuḡūn az-zahriya fī ṣarḥ al-Ġauhara as-saniya fī 'l-iṣāra lisulūk ṭariq as-sāda aṣ-ṣūfiya* Alex. *Funūn mutanawwi'a* 148,3.

150. Aṭ-Ṭurtūṣī al-Mhrwī (?)

*Nuḥat al-iḥwān al-mutaḥabbīn fī 'llāh* Gotha 909.

151. Walī b. M. *al-Marʿaṣī* Qalandarzāde.

*Nūr al-baṣāʾir liḍawī 'l-fikr wan-naṣāʾir* Bairūt 416,3.

151a. Walīallāh b. ʿAbdarraḥīm.

*Al-Qaul al-ḡamīl fī bayān sawāʾ as-sabīl* nach der Lehre der Naqṣbandīya, Gilāniya und Češtīya, Berl. 3396.

152. Abū Warrām (?) b. a. Firās.

*Nuḥat an-nāṣir watanbīh al-ḥāṭir* Āṣaf. I, 666,24.

153. Ya. b. ʿAbdaṣṣamad al-Anṣārī *al-Biḡʿāʾi*.

*Aṣ-Ṣalāt al-muḥassina waṣ-ṣalāt al-muḥaṣṣina* Esc.<sup>2</sup> 1745,6.

154. Maulānā Yū.

*Bayān al-asrār liṭ-ṭalībīn* HH II, 77, <sup>1</sup>1880 ohne Datum, Wien 10,2, 1661,14, Leid. 2280/1.

155. Yū. *al-Ġaṭīlī* b. al-Mollā ʿAbdalḡalīl.

*Al-Intiṣār bil-auliyāʾ (wal-aḥyār)* Mōṣul 142,21, Sbath 1233.

156. Yū. *aṭ-Ṭālawī*.*Aḥwāl al-ḡinān limā fikhā min al-ḥairāt wal-ḥisān* Leid. 2087.157. Yū. b. Ya. b. ʿIsā *aš-Šādīlī*.*Manāqib a. 'l-'Allān as-Sabtī* (st. 601/1204) Paris 2037<sup>11</sup>, Hds. v. J. 1152.

## 158. Ibn Zuhair.

*Waṣāya 'l-'ulamā' 'inda 'l-mawt* HĦ VI, 444, 14257 ohne Datum, Alexandria, *Mawā'iz* 50.

## 10. Die Philosophie und die Politik

## 1. ʿAbdalkarīm b. Qādi ʿAl.

*Taḍkirat uli 'l-albāb fīmā yaḡibū ʿalā ḥaḍrat al-wasīr walahū min ḡamil al-ādāb* Rāmpūr I, 373<sup>46</sup>.2. ʿAl. b. ʿOṭmān b. Mūsā *Masīḥīzzāde*.*Ḥilāfiyyāt al-ḥukamā'* Brill—H.<sup>1</sup> 498, 2956.3. ʿAr. b. M. *al-Kaššī* Zainaddīn.1. *Muqaddima fi 'l-manṭiq* mit Cmt. v. Faḥraddīn a. 'l-Ḥ. ʿA. b. M. an-Nbdī (l. an-Nabīhī? s. 111, 209, iv, 5) Vat. V. 290<sup>35</sup>. — 2. *Ḥaaʿiq al-ḥaqāʿiq min al-manṭiq waṭ-ṭabīʿi wal-ilāhī* HĦ III, 20, 4431 ohne Datum.

## 4. ʿAbdarrazzāq ʿAlīmaddīn al-Ḥanaḥī.

*Ar-R. an-Nāfiʿa al-ḥādīya ilā ṭarīq al-Muṭālaʿa* mit Cmt. seines Sohnes ʿAlimallāh b. ʿAbdarrazzāq al-Ḥanaḥī *Taʿliq al-Muṭālaʿa*, vor at-Taftāzānīs *Tahḍīb al-manṭiq*, ind. Dr. 1296, und hinter Allāhdād *Fuṣūl al-ḥawāṣī*, Dehli 1293 (Ellis, 83, 268).

## 5. ʿAbdalwahhāb Yasanḡī (so! l. Yasaqḡī?) zāde Ṣaiḡ al-Islām.

*Ḥulāṣat al-bustān fī iṭʿāt as-sulṭān*, Dr. v. J. 1247, Mōṣul 127, 103, als *R. fī iṭʿāt al-mulūk* Dam. ʿUm. 89, 129.6. A. b. ʿAl. *ad-Dānī* a. 'l-Ḥ.*Nubḡa fī ḥalq ar-rūḥ wan-nafs wamā bainahumā* Berl. Oct. 1825, 24.

7. A. b. 'Alīaddīn al-Qrdīryawī (so!).  
*Qawānīn as-salūṭīn wanawāmīs al-asāṭīn* Fās, Qar. 1352.
8. A. b. al-Maimūn *aṣ-Ṣaffī* Šihābaddīn.  
*At-Tibr al-masbūk fī ṣīfat siyar al-mulūk* Br. Mus. Suppl. 746, Ambr. C. 126, ii (RSO, VIII, 600).
9. A. a. Nu'aim *al-Ḥādīmī*.  
*At-Tuḥfa al-waladīya fī 'l-munāẓara* Pet. AMK 925.
10. A. b. a. 's-Sanā' a. Bekr.  
*Riyāḍat al-muta'allimīn* HH III, 522,4, nur b. as-S. ohne Datum, Berl. Oct. 3196.
11. A. b. Yū. b. Ibr.  
*Al-'Uḥūd al-Yūnāniya al-mustaḥrağa min rumūz k. as-Siyāsa li Aftāṭūn*,  
Vorschriften Hadrians an seinen Sohn, des Wazīrs an seinen Sohn und des  
Mannes aus dem Volk desgl. Paris 2416.
12. 'A. b. Faḍlallāh b. M. *al-Mar'aṣṣ*.  
*Tuḥfat al-aḥbāb fī 'l-manṭiq*, Hds. v. J. 1102/1690, Bairūt 416,12.
13. Al-Burhān b. a. Darr *al-Ğifārī*.  
*R. fī 'l-Adāb al-muḥāla'a* Gotha 87,5.
14. Faḍl b. Šādān b. al-Ḥalīl.  
*Iḍāḥāt* Mešh. I, 20,38.
15. Abu 'l-Ḥ. b. A. nach 879/1474.  
*Rauḍ al-ğinān*, Philosophie, Br. Mus. Suppl. 728, Alexandria, *Ḥikma* 12  
(wo b. Mollā Ḥ. al-Kāšif).
16. Ḥu. Efendī.  
*R. fī 'l-Munāẓara wal-ādāb* mit Cmt. Alger 1433/4.
17. As-Saiyid a. 'l-Ḥu. b. A. b. al-Ḥ. b. 'A.  
*Yatīmat ad-dahr*, Fürstenspiegel, Brill—H.<sup>2</sup> 149.



## 18. Ḥalīl al-Mālikī a. Muršid.

Šaraf al-mauḍūʿ biḥayān maʿna ʿl-mauḍūʿ (in der R. aš-Šamsiyya)  
Paris 2377-3.

## 18a. Ism. b. Muṣṭafā b. Masʿūd al-Kalanbawī.

1. Miṣṭāḥ bāb al-muwaggaḥāt fī taḥqīq maʿāni ʿd-darūra wal-wuḡūb  
wad-dawām wal-fiʿl wal-qūwa wal-imkān wal-imtinaʿ Alexandria, Hikma 26. —  
2. Ḥāṣiyya ʿalā ḥāṣiyyat al-Lārī ʿalā Hidāyat al-ḥikma I 464. — 3—8 s.  
S. 302, 88 und n. 1.

## 19. Kuwair b. Ibr.

R. Mirāʾ al-ḥikma fī ʿilm al-falsafa Paris 2415.

## 20. Maḡdaddīn b. a. Ġarāda.

K. al-ʿĀlim wal-mutaʿallim, in der Form einer Unterredung zwischen  
einem Lehrer a. Ḥanīfa und seinem Schüler a. Muʿṭī al-Balḥī, Brill—H.<sup>2</sup> 1144, 1.

## 21. Maḥmūd b. al-Ḥ. b. M. al-Urmawī.

Rauḍat al-umarāʾ wadauḥat al-wuzarāʾ Top Kapu 2405, 2 (RSO, IV, 710).

## 22. Maḥmūd b. Niʿmatallāh al-Buḥārī.

1. Abh. über Logik Ind. Off. 556, 2, 559, Br. Mus. Suppl. 1208, viii. —  
2. Ḥall aš-Šamsiyya Br. Mus. Suppl. 731.

## 22a. Maḥmūd aš-Šāʿir al-Wānī.

R. fī Ādāb al-baḥṭ Alexandria, Ādāb 8.

## 23. Malīḥāzāde al-Bustānī.

Al-Ḥikma al-bāliḡa waṣarḥḥā, Sтамбул 1292.

## 24. M. b. ʿAl. al-Iskāfī al-Ḥaṭīb.

Luṭf at-tadbīr (fī tadbīr ar-rīʾāsa, HH V, 320, 11141 ohne Datum fī  
siyāsāt al-mulūk) Top Kapu 2633 (RSO, IV, 725).

## 25. M. b. ʿA. ar-Riḍawī.

R. fī Taḥqīq ḥaqīqat al-insān Berl. Oct. 3159.

## 26. M. Amīn Ṣadr al-milla wad-dīn (al-Afāḍil).

*R. Ġihat al-wahda* Gotha 701, mit Gl. *ar-R. al-ʿAunīya fī iḍāḥ al-ḥāṣiya aṣ-Ṣadrīya* v. Qara Ḥalīl b. A. at-Tirawī Qawala II, 358, gedr. Stambul 1258, 1288 (eb. II, 363).

27. M. b. a. ʿl-Faḍl b. aṣ-Ṣabbāḡ *al-Miknāsī* a. ʿAl.

Gedicht in Kāmil über Metaphysik mit Cmt. v. a. ʿl-ʿAbbās A. b. ʿA. al-Manḡūz al-Fāsī, Esc.<sup>2</sup> 267, Hds. v. J. 984.

27a. M. b. al-Ḥ. b. ʿAbdalʿāl *ad-Dairī*.

*Al-Ittiḍāʿ fī ḥusn al-ʿuṣra waṭ-ṭibāʿ* Qawala II 379.

28. M. al-Ḥasanī *al-Andalusī* al-Balidī.

*R. al-Maqūlāt*, über die Kategorien, Brill—H.<sup>1</sup> 701, 2486.

29. M. b. M. b. ʿAbdalkarīm *al-Mauṣilī*.

*Ḥusn as-sulūk fī siyāsāt al-mulūk* Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 38, 156.

30. M. *an-Nāṣihī*.

*Šarḥ Salāmat al-qulūb fī ʿl-manṭiq* Alger 1407, 5.

31. M. b. an-Noʿmān *al-Madanī*.

*Nahḡ as-sulūk fī siyāsāt al-mulūk*, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 38, 153.

32. M. *at-Takūmmī* b. M. b. M. b. Šahbūn al-Lalmūṭī aṣ-Šaḥṣawānī.

*Al-Miṣbāḥ al-wahhāḡ al-muḡnī ʿan sirāḡ aḍ-ḍāḡ*, über Politik, unvollständig, Rabāṭ 511, 4.

33. M. Ṭāhir b. Šaiḥ Šāh A. *aṣ-Šaʿmī*.

*R. fī ʿl-Manṭiq* Pet. AM Buch. 1020.

34. M. b. Wāʿiḡ b. Walīḡān *al-Marʿaṣī*.

1. *ʿAndalīb al-manḡara* mit Cmt., Metaphysik, Paris 2058, 2. — 2, 3. s. II, 3031 und n. 1.

## 35. Al-Murādī.

1. *As-Siyāsa* Fās, Qar. 1339. — 2. *Iḥtišār tanbīh al-anām* eb. 1531.

36. Mūsā al-Kalīm *al-Bahlāwānī*.

*Ar-R. al-Qiyāsiya* Alexandria, *Manṭiq* 33<sup>4</sup>, Cmt. v. M. al-Erzerūmī, Hds. v. J. 1261, eb. 3.

## 37. Saʿd b. Ism.

*Siyāsat ad-dīn wad-dunyā* Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884<sub>39</sub>.

## 38. Yū. b. Aiyūb b. Ya.

*Al-Manḥağ al-maslūk fī siyāsat al-mulūk* Tūnis, Bull. de Corr. Afr. 1884, 38<sub>154</sub>.

## 11. Mathematik und Astronomie

## 1. Al-ʿAbbās b. Saʿīd.

*R. fī Maʿrifat buʿd aš-šams ʿan markaz al-arḍ* Bairūt 223<sub>118</sub>.

2. ʿAbdalʿazīz b. a. Ğumʿa *al-Išbīlī* a. ʿl-Faḍl.

Suter 525. Gedicht über Arithmetik Esc. 1943<sub>4</sub>.

3. ʿAbdalfattāḥ b. Ibr. *al-Lāḍiqī*.

*Asna ʿl-ğūyāt fī ʿilm al-miqāt* für die Höhe von Lāḍiqīya Landb.—Br. 447<sub>12</sub>.

4. ʿAbdalḥalīm b. M. *al-Ḥusainī*.

*R. al-Aṣṭurlāb wal-muqanṭara* Ya. Ef. 244.

5. ʿAbdalḥalīm al-Qaiṣarī *Söilemzāde*.

1. *R. fī ʿl-Aṣṭurlāb* Brill—H.<sup>1</sup> 284, 2515<sub>4</sub>. — 2. *Baḡat al-albāb fī ʿl-aṣṭurlāb* Alexandria, *Ḥisāb* 56 (Hds. v. J. 1182/3), mit Cmt. *Nāḍirat al-lubāb* Brill—H.<sup>1</sup> 284, 2515<sub>18</sub>.

## 6. ʿAbdalḥaqq b. Sabuʿ.

*At-Tamkīn*, Fragen über Astronomie, Gotha 1379<sub>3</sub>.

## 7. 'Abdalkarīm b. Fāris.

*Urğūsa fī 'ilm al-auqāt* Mōsul 45,66.

## 8. 'Al. b. M. b. al-Muntaṣir.

*Qawā'id fī 'stihṛāğ al-kusūr* Alexandria, *Funūn mutan.* 133,13.

## 9. 'Al. Sirāğ ad-Dunyā wad-Dīn.

*Hiḍāyat aṭ-ṭullāb fī 'ilm al-ḥisāb* Alexandria, *Ḥisāb* 20.

10. 'Al. b. Yū. b. 'Al. *al-Ḥalabī*.

Suter 518. *Tuḥfat al-aḫyār fī 'ilm al-ğubār* Gotha 1492,1.

11. 'Abdalmagīd *as-Sāmūlī* as-Su'ūdī.

1. Astronomische Abh. Gotha 1397. — 2. *Kaif ar-raib 'an ḥāl al-mutağassisin 'ala 'l-ğaiḥ* Berl. 4097.

12. 'Aq. b. A. *al-'Ağmāwī* Šihābaddīn al-Muwaqqit.

*Nuḥat an-nāzir fī ma'rifat mā bain al-auqāt min ad-dawā'ir* Paris 2578,2.

## 13. 'Aq. al-Faraḍī.

*Muqaddima* mit Cmt. *Wasīlat Nuḥat uli 'l-albāb fī 'ilm al-ḥisāb* von seinem Sohne 'Abdalwahhāb, voll. 938/1531, Alexandria, *Ḥisāb* 16.

14. 'Aq. al-Ḥasanī *al-Adhamī*.

1. *Mizān al-'adl fī mağāsid aḥkām ar-raml* Alexandria, *Ḥurūf* 15,12. — 2. *Fawātiḥ ar-rağā'ib fī ḥuṣūṣiyat auqāt al-kawākib* eb. 3. — 3. *Zahr al-murūğ fī dalā'il al-burūğ* eb. 4. — 4. *Laṭā'if al-iṣṣāra fī ḥaṣṣ'i al-kawākib as-saiyāra* eb. 5.

15. 'Abdarrahīm *al-Mizzī*.

Abh. über das Astrolab Paris 2519,1 (Frgm.).

16. 'Ar. b. 'A. b. 'O. a. Zaid *ad-Dalā'il* al-Qurṭubī.

*Talḥiṣ fī 'amal al-ḥisāb* mit Cmt. v. Sa'īd b. M. al-'Uqbānī a. 'Oṭmān al-Ġarnāḥi Esc. 1 930, Suter 524.

## 17. ʿAbdalwahhāb.

*Manzūma fī salk an-nuḡūm* Gotha 1396.

## 18. A. b. ʿAbdalḡalīl aš-Šarʿiyyī a. ʿl-ʿAbbās.

*Al-Iqtīṣār fī sabʿ* (so!) *al-kusūr*, über Mathematik, Rabāʿ 457, iii.

## 19. A. b. ʿAl. al-Brkdīnī.

*Masʿūl al-haiʿa*, über den Quadranten, 15 an Zahl, Gotha 1395, Br. Mus. Suppl. 764, viii.

20. A. b. ʿA. *al-Fāḥūrī*.

*R. fī ʿamal ar-ruḅ al-ʿafāqī* Paris 2524, 11.

## 21. A. b. Ḥ. a. Yū.

*K. al-Ġabr wal-muqābala* Kairo<sup>1</sup> V, 213.

22. A. b. M. b. ʿAbdalḡaqq *al-Bāṭī* aš-Šāfiʿī.

*Iḡhār al-asrār fī ḡall R. al-Haiʿa* Āṣaf. I, 794, 10:188.

23. A. b. M. b. A. al-Azharī *al-Baḡanīkī* al-Ḥāniqī Šihābaddīn.

*Al-Laḡ al-muḡarrar fī ʿamal ar-ruḅ al-musaṭṭar* Landb.—Br. 60, Paris 2547, 7.

24. A. b. M. b. a. Ṭālib al-Malaṭī *al-Ḥaṭīrī*.

Abh. über Geometrie Brill—H.<sup>1</sup> 301, 2541, 11.

25. Ḥāfiḡ A. b. Šaiḡ *at-Tilīmsānī* al-Anṣārī.

*Mirʿāt al-ʿālam*, Astronomie, Madras, Šams al-ʿulamāʾ Qāḏī ʿUbaidallāh Libr. JASB 1917, CXXVI, 110.

## 26. A. b. Šihābaddīn vollendete 700/1300:

*Tuḡfat at-ṭālib fī ʿilm al-kawākib*, in Versen, Alexandria, *Ḥurūf* 9, 4.

27. A. b. Yū. b. ʿAq. *al-Ġazīrī*.

*Kāšifat al-muḡīṭ wal-muḡāṭ liṇḏībāṭ aḡwālikī min sumūw wastiwāʾ wanḡīṭāṭ* Alger 1510.

28. Abu 'l-H. 'A. b. *al-Mağribī*.

*Manzūma fī 'l-ʿuqūd* oder *Urğūza fī ʿaḡd al-ḥisāb bil-yad*, über das Fingerrechnen, Alexandria, Ḥisāb 15,3 mit Cmt. v. Muḥyiddīn 'Aq. b. 'A. b. Šaʿbān aṣ-Ṣūfī Gotha 1495, s. Suter 528, Ruska, Isl. X, 90 ff.

29. Abu 'l-H. 'A. b. M. *an-Naqqāš*.

*R. fī 'l-Aṣṭurīāt* Paris 2560,9, Pet. Ros. 190,3.

30. Abu 'l-H. 'A. b. Salmān *al-Hāšimī*.

1. *R. fī Maʿrifat al-mašriq min ġair istiḥrāğ al-muyūl al-ğuzʿiya* Bairūt 225,7. — 2. *ʿIlal az-zīğāt* Bodl. I, 879,4 (Suter 492).

## 31. Al-Hunaid.

*R. ad-Darağā*, Konkordanz zwischen Sonnen- und Mondjahr, Paris 2360,3, Cmt. v. 'Ar. at-Tāğūrī (485,7,6 hiernach zu verbessern) eb. 1.

32. Ḥāğğī b. Saʿīd *al-Qorašī* vor 967/1559.

*Ḥulūṣat as-sulūk fī nail ar-rufʿa was-sumūk* Rāmpūr I, 336,457.

33. Ḥaidar b. 'Ar. *al-Ġazarī*.

*R. fī 'l-Aṣṭurīāt* Brill—H.<sup>1</sup> 284, 2515,12, Sulaim. 1037,5.

34. Ḥamza b. 'A. Saʿd *al-Baiḥaqī*.

*R. bitaʿrif suʿūl waḥawāʿid fī 'l-ḥisāb* Rāmpūr I, 414,33.

## 35. Ḥ. b. 'Ar.

*Tauḏīḥ at-tibyān fī miʿyār al-mizān* Āṣaf. I, 794,79.

36. Ḥ. Efendī *Šattīzāde*.

*Baṣṭ ar-rāḥa liṭanāwul al-misāḥa* Bairūt 243.

37. Al-H. b. 'Ubaidallāh a. Zaid *al-Fārisī* vor 615/1218.

Suter 488. *Al-Masāʾil al-ḥisābiya* Leid. 1022.

38. Ḥu. b. 'Abdalʿazīm al-Ḥusainī *al-Iṣḥānī*.

*R. Ḥaliğ al-mağrib al-mašhūr bi Ḥaʿiat al-ʿālam* Āṣaf. I, 796,94, 193.

39. Hu. *at-Ṭabāṭabāʾi* Kamāladdīn.

*As-Sabʿ aš-šidād fi 'l-haiʾa* Āṣaf. I, 789, 203, 291.

## 40. Ibr. Efendī.

*Bahğat al-albāb fi 'ilm al-aṣṭurlāb* Rabāṭ 449, vii.

41. Ibr. *al-Farğānī*.

*R. fi 'l-Haiʾat al-islāmīya* Rāmpūr I, 425.

## 42. Ibr. b. ʿO. b. ʿA. b. a. Bekr.

*Mufīd al-ḥāsib* Āṣaf. I, 802, 9.

43. Ibr. b. ʿO. *al-Bağalī* Ḥāzīmaddīn.

*Burhān al-burhān ar-rūʾid fi 'l-ğabr wal-ḥisāb wal-ḥaṭaʾain (al-handasa) wal-aqdār wal-farāʾid* Kairo<sup>2</sup> VI, 181.

44. ʿImādaddīn *al-Kāṣānī*.

*R. fi 'stiḥrāğ mağḥūlāt ʿadadīya* Mešh. XVIII, 71, 134.

## 45. Ism. al-Muḥtasib.

*Nuḡa muḥtaṣara min ʿilm al-falak wamaʿrifat ḥulūl aš-šams wal-qamar fi 'l-manāzil*, nach seiner Methode, also wohl von einem seiner Schüler, Vat. V, 1139, 4.

46. ʿIzz al-Batūl *az-Zanğānī*.

*Al-Kāfiya fi 'l-ḥisāb* Mōṣul 244, 237.

## 47. Kibrit.

*Bulūğ al-marām min aḥkām al-minkām* Brill—H.<sup>1</sup> 478, 2861, 3.

48. Abu 'l-Luṭf *al-Ḥaṣkafī* (Ḥiṣnkaifi) al-Maqdisī.

*Muḥtaṣar al-Wasīla (fi 'l-ḥisāb)* Gotha 1492, 2, Cmt. *Rafʿ al-ḥiğāb ʿan qawāʾid al-ḥisāb* v. M. b. Ibr. al-Ḥalabī al-Ḥanbalī (st. 971/1563, S. 496, 25, wo das Werk als Cmt. zu b. al-Hāʾims *Nuḡat al-ḥussāb* bezeichnet ist) HJ, III, 474, 6497.

49. Abū Manṣūr *an-Nairīzī*.

*R. fi 'stiḥrāğ kammīyat al-ağrām al-muḥtaliṭa* Gotha 1158.

50. Abū Maṣṣūr *aṭ-Ṭūsī*.

1. *R. fī 'ilm al-ḥisāb* Flor. Pal. 317. — 2. *R. fī 'l-Ġabr*, eb. Suter, 507.

51. M. b. A. *ad-Daḥrī* al-Ġazā'irī.

Abh. über Astrologie Paris 2568<sub>5</sub>.

52. M. b. A. *al-Ġā'farī*.

'*Im al-ha'ia* in 7 Kapiteln, Bairūt 195 (Hds. v. J. 1274).

53. M. b. A. b. Maḥmūd aṣ-Ṣāliḥī *al-Murṣidī*.

*Al-Lafṣ al-muṣarraḥ fī 'amal ar-rub' al-muḡannaḥ*, Hds. v. J. 794/1392, Kairo<sup>1</sup> V, 201, Suter 500.

54. M. b. A. *al-Hāzimī* as-Sa'īdī a. 'Al.

*Muḥtaṣar al-Miḡisfī* Bodl. I 920, Suter 520.

55. M. b. A. *al-Mauṣilī* Šamsaddīn a. 'Al.

*Qaṣīda* über das Fingerrechnen Paris Suppl. ar. 1912, s. A. Marre, *Manière de compter des anciens avec les doigts de la main*, Bull. Boncompagni I, (1868) 309/18, s. Suter, Nachtr. 181, Ruska, Isl. X, 89, nicht identisch mit *Maṣriq* III, 171 ff (s. I, 859<sub>9a</sub>), ein Stück aus einem Cmt. dazu v. A. al-Barbar aṭ-Ṭarābulusī bei Ritter, Isl. III, 154.

56. M. b. A. *as-Sabtī* a. 'Al.

1. *Maqāla fī Miṣāḥat al-muṭallaṭ min ḡihat adlā'ih* Bairūt 223<sub>4</sub>. — 2. *Nasf tamwīh a. 'l-Ġūd M. a. 'l-Laiṭ ilḥ*. s. I, 854<sub>12</sub>.

57. M. b. 'A. *al-Ġuwainī*.

*R. fī 'l-'Amal bir-rub' al-muḡaiyab min ḡair mūrī*, Hds. v. J. 973/1565 Sbath 1249.

58. M. b. 'A. b. Ya. b. *an-Naṭṭāḥ*.

*R. fī 'Amal al-aṣṭurlāb* Br. Mus. 405<sub>1</sub> (14. Jahrh.?, Suter 499).

59. M. 'Āṭif b. 'Ar. *al-Qabūḡaḡī*.

*R. Mudḡal fī 'ilm al-handasa* Brill—H.<sup>1</sup> 298, 2535.



60. M. b. Ibr. *al-Ibrāṣī* al-Ḥalwatī.

*Al-Manḥal al-ʿadb al-mustaṭāb fī kaifiyyat al-ʿamal bil-aṣṭur-lāb* Brill—H.<sup>1</sup>  
707, 2518.

61. M. b. Ibr. b. Razīn.

Abh. über den Quadranten Dresd. 23,8.

62. M. b. Idrīs.

*Muqaddima fī ʿilm al-miqāt* Paris 2548.

63. M. b. M. *al-Baḡdādī*.

Sinustafeln Kairo<sup>1</sup> V, 250 (Suter 517, Nachtr. 181).

64. M. b. M. *al-Lādiqī* Šamsaddīn.

Suter 519. 1. *Natiḡat al-afkār fī aʿmāl al-lail wan-nahār* Gotha 1399, Alexandria, *Ḥisāb* 62. — 2. *Buḡyat an-naḡs fī ḡall aš-šams* Berl. 5764, Paris 2553, Kairo<sup>1</sup> V, 230, mit Anhang v. ʿAr. at-Tawinī, Muwaqqit an al-Azhar um 1104/1662, Paris a.a.O. — 3. *Ḡadūwil fī maʿrifat sini ʿl-Qib-ḡiyin wal-ʿArabīyin wataḡwim aš-šams waḡairih* Kairo<sup>1</sup> V, 239.

65. M. b. M. at-Tanūḡī *al-Maʿarrī* Zainaddīn.

Suter 501. 1. *Al-Ḡabr wal-muḡābala* Vat. V. 317<sub>12</sub>. — 2. *Kuṣf al-ḡiṡūʿ fī ʿstinbāṡ aṣ-ṣawāb min al-ḡaṡaʿ* eb. 3.

66. Abū Maṣṣūr M. b. Mukarram b. Saʿbān *al-Kirmānī*.

*Al-Masūlik fi ʿl-mamālik fi ʿl-ḡubār* Bibl. Daḡdāḡ 16.

67. M. *an-Nābulusī*.

*Muršid al-muʿin (fi ʿl-ḡaʿa)* Āṣaf. I, 802,4.

68. M. b. ʿO. b. Badr *al-Iṣḡilī* a. ʿAl.

*Iḡtiṣār al-ḡabr* Esc.<sup>1</sup> 941<sub>11</sub>, mit Cmt. in Versen v. M. b. al-Q. al-Ḡarnāṡī, verf. 711/1311, eb.<sub>2</sub> Suter 493.

69. M. b. a. ʿl-Q. *al-Andalusī* a. ʿAmr (a. ʿAl.).

*Bayān aṣ-ṣuwar* Hḡ II, 78<sub>1987</sub> ohne Datum, Berl. 5714, Suter 509.

70. M. b. a. 'l-Q. b. *Taimīya* al-Ḥarrānī al-Ḥanbalī  
Faḥraddīn a- 'Al.

*Al-Muršid liḡawī 'l-aibāb fī 'ilm al-ḥisāb*, zur Erleichterung des Studiums  
von *al-Mūdiḥ fī 'l-farā'id* Gotha 71,1.

71. M. Taqī *al-Fārisī* a. 'l-Ḥair.

*Ma'rifat al-qibla* Mešh. XVII, 50,156; 59,179.

72. M. *al-Yazdī*.

*'Uyūn al-ḥisāb* Mōsul 179,136.

73. Abū 'Al. M. b. Zaġbīb schrieb 1154/174:

*An-Nisba wal-kafā'āt fī qism aš-širakāt (fī 'l-farā'id)* Alexandria,  
*Funūn mut.* 142/3.

74. Mūsā al-Buldānī Šarafaddīn.

*Muḡni' al-labīb fī ma'rifat at-tarākīb* Paris 1176,23.

75. Našr b. 'Al. *al-'Azizī*.

*Al-K. al-auwāl fī taqīḥ 'an-nāqīḥ* Calc. Medr. 342.

76. Našūḥ *as-Salāmī*.

*'Umdat al-ḥisāb* Sulaim. 846.

77. Nūraddīn *al-Ḥafāğī*.

1. Über den Gebrauch des Sinusquadranten Berl. 5829. — 2. Über den  
Gebrauch des Muqanṭarātquadranten eb. 5865 (= Nūraddīn 'A. al-Farağī  
um 860/1461 Esc<sup>2</sup> 948.3 oder Nūraddīn 'A. b. A. al-Balḥī?, Suter 176, n. a.).

78. 'O. al-Mağribī (= b. M. b. Ibr. al-Wakīl?)

Suter 521. 1. *R. fī 'l-'Amal biruḡ al-ğuyūb*, Alexandria, *Ḥisāb* 53. —  
2. *R. fī 'Amal ar-ruḡ al-muğaiyab* Pet. 129,11. — 3. *Tuḥfat as-sāmi'* eb. 2.

79. 'O. b. al-Muḡaffar b. Rōzbahān Šamsaddīn a.  
'l-Mafāḥir.

*R. fī 'ilm ausām an-nuğūm, 'Ilm ḥudūd al-'ālam, Ma'rifat al-aṣṭurlāb*  
*ilḡ* Berl. Oct. 1024.

80. Sa'īd b. Ḥafīf *as-Samarqandī* a. 'l-Faṭḥ.

Suter 507a. 1. Abh. über Sonnenuhren Paris 2506<sub>11</sub>. — 2. Tafeln der Tangenten Kairo<sup>2</sup> V, 280.

81. Ḥāğğī Yū., Schüler des Riḍwān Ef. und Kilerğī Āğā.

*Kanz ad-durar fī aḥwāl manāsıl al-qamar* Alger 1467<sub>3</sub>.

82. Yū. b. A. *an-Nisābūrī* a. 'l-Ḥāğğāğ.

Suter 504. *Bulūğ at-tilāb fī ḥağğiq al-ḥisāb* Leid. 1033.

83. Yū. b. M. b. Manşūr al-Mālikī al-Musri (Masdī?)

Suter 510. 1. *R. fī Wağğ ar-ruḥ al-mağğū* Gotha 1427. — 2. *Şarḥ ar-R. al-Faṭḥiya* (S. 216) Kairo<sup>2</sup> V, 263.

84. Yū. *at-Taḥwā'i*.

*Al-Asrār fī dawwār dārāt al-anwār* Leid. 2383.

85. Yū. b. Ṭūğān al-Qittāğī *al-Miqātī*.

*Nuḣat al-afḥār fī ma'rifat aḥwāl al-as'ār* Alexandria, Ḥurūf 17<sub>13</sub>.

86. Ibn Zakariyā' al-Ausī.

Suter 523. *Masā'il al-ğabr wal-muqābala*, aus seinem *Buğyat at-tālib al-mustafīd wa'umdat ar-rāğīb al-mustazīd* Br. Mus. 420<sub>2</sub>.

87. Zakariyā' b. Ya. b. Zakariyā' *at-Talbīsī*.

*R. fī 'Amal ruḥ al-muqaṭṭarāt* Berl. 5864 (Suter 522).

88. Az-Zubair b. A. b. Ibr. b. az-Zubair *at-Tağafī* al-Qādī a. 'l-Q.

Suter 513. *Tağkirat ḡawi 'l-albāb fī 'stīfā' al-'amal bil-as'ur lāb* Br. Mus. 407<sub>11</sub> (Hds. v. J. 10081600), Alger 1466 (wo Z. b. Ġa'far b. Z.), Mōşul 103<sub>88-2</sub>, Rāmpūr I, 422<sub>11</sub>.

Brockelmann, Supplement zur GAL II

## 12. Die Geographie und Kosmographie

1. 'Ar. b. Aslam *al-Makkī*.

*Niṣām al-mamlaka fi 'l-amākin al-mutabarrika*, Medina, Bisāṭīya, RAAD VIII, 758.

2. Ibr. b. M. b. Yū. *al-Baṭalyūsī*.

'*Aḡā'ib al-maḥlūqāt* Brill—H. 2591.

## 3. Ishāq b. Ḥ. az-Zaiyāt.

Kosmographie Paris 2186.

## 4. Maḥmūd al-Ḥanafī Zainaddīn.

*Maḡālis fi 'aḡā'ib al-maḥlūqāt* Brill—H.<sup>2</sup> 590.

5. M. b. Ibr. b. A. b. M. b. Ibr. b. Ḥ. al-Ḥanafī *al-Ḥamawī* Šamsaddīn.

*Rauḍat al-adib wanuzhat al-arib fi 'aḡā'ib al-maḥlūqāt waḡarā'ib al-maḡūdāt (fihī dīkr mā yata'allaq bil-faraḡ ba'd aš-šaād'id wamā yata'allaq biš-šābb waš-šaiḥ wa'auṣāf an-nisā' waḡīkr anwā' al-ḡimā' waḡīkr aš-šurā' ilḥ)* aus den Abkürzungen von *Sukkar Miṣr* (v. Taqīaddīn al-Badrī ad-Dimašqī HH III, 605, 7193), *Nail as-sūd wal-badā'if* und *Tuḥfat al-bulaḡā'* (HH III, 496, 6619) also eigentlich mehr ein Adabwerk, Esc.<sup>2</sup> 500 (Autograph), As'ad Ef. 2723 (MO VII, 127).

6. M. Šāliḥ b. Ḥ. *al-Iṣāmī*.

*Masālik al-abṣār fi mamālik al-amṣār wa'aḡā'ib al-aḥbār wamaḡāsin al-aṣ'ār wa'uyūn al-āfār* Kairo<sup>2</sup> III, 352.

## 7. Murtaḍā b. Ḥafif.

L'Égypte de Murtadi fils de Gaphippe, ou il est traité des pyramides, du débordement du Nil et des autres merveilles de cette province, selon les opinions et traditions des Arabes, trad. par Pierre Vattier sur un ms. ar. de la bibl. du Cardinal Mazarin, Paris 1666, done into English by J. Davies of Kidwelly, London 1672.

8. Nūraddīn b. Dā'ūd *al-Miṣrī*.

*Al-Luḥ' al-manḡūd fimā biMiṣr min al-ma'dūm wal-maḡūd* Sulaim. 838.

9. Nūraddīn *al-Qarāfī*.

*Al-Iklāl fīmā yalḥaḡ as-samāwāt wal-arḡ min at-tabdīl*, Hds. v. J. 1165, Tūnis, Zait. III, 61, 1419/6.

10. Abu 'l-Q. b. A. *al-Qandahārī*.

*Ar-Riḥla al-unsīya fī 'l-āfār al-Qudsīya war-Riḥla al-Ḥiğāsīya fī āfār ar-riḥāb al-ḥaramīya* Hds. v. J. 1319, Teh. II, 694.

## 13. Die Medizin

1. 'Abdal'azīz b. A. *al-Qorašī*.

*Zumurrud aḥḡar au yāqūt aḥmar*, Rezeptsammlung mit *al-'Anbar*, Kompendium der Medizin, Lahore 1314.

2. 'Al. b. A. b. M. *al-Ḥusainī*.

*Šams ad-durar (fī 'l-adwiya al-mufrada)* Rāmpūr I, 488, 163.

## 3. 'Al. b. 'A. b. Aiyūb al-Qādirī al-Maḡzūmī ad-Dimašqī.

1. *Darwā an-naḡs min an-naḡs* oder *Šiyānat al-insān min dā al-ma'dīn wan-naḡāt wal-ḡayawān*, Abh. über Gifte und Gegenmittel, Paris 3024. —  
2. *Našr al-liwā' fī muḡtaḡa 'l-ḡašd wad-darwā* HH VI, 343, 13787 ohne Datum.

4. 'Al. b. 'A. b. Sa'īd b. *Baḡtawaiḡ*.

*Al-Kāfī baḡr al-'awāfī* Alger 724, 20.

## 5. 'Al. b. Kamāladdīn al-Ḥu. aṭ-Ṭabīb.

*Tuḡfat al-bayān fī ḡiḡāb abdān al-insān* Rāmpūr I, 470, 31.

## 6. Abū 'Al. b. Marzūq al-Mālikī Šamsaddīn.

*Al-Intibāḡ ḡimū'ālaḡat al-bāḡ* Brill—H. 1 717, 2575 (Hds. v. J. 911).

7. 'Al. b. M. b. 'Abdarrazzāq *al-Hawwām*.

*At-Taḡkira as-Sa'dīya fī 'l-ḡawānīn aṭ-ṭibbīya* Mōšul 33, 152/6.

8. 'Abdallaṭīf b. Mūsā *al-Muḡarri'*.

*Al-Muwaḡḡil lil-aḡrāḡ fī mudāwāt al-amrāḡ* Landb.—Br. 438 (mit unvollständigem Titel), Ambr. A. 36, iii, B. 31 (RSO, IV, 101).

8a. 'Abdalwāhid *al-Bustānī*.

*Aṭ-Ṭibb al-insānī biṭ-ṭibb al-ḡismānī war-rūḥānī* Alexandria, *Ṭibb* 26.

9. Abū M. 'Abdalwāhid b. M. b. 'Abdalwāhid b. *Dallāḡ al-Maḡribī*.

1. *Zubdat al-minḥa fī 'ilmai al-'ilāḡ waṣ-ṣiḡḡa* Brill—H.<sup>2</sup> 571 (Hds. v. J. 986). — 2. *ar-Rauḡ al-ma'nūs fī diryāq al-Maḡrūdītūs* Gotha 2016. — 3. *ʿIqd al-ḡumān fimā yalzam man waliya bimāristān* HH IV, 229, 8183, ohne Datum. — 4. *Tuḡfat aṭ-ṭālib fī aḡkām al-'irq ad-ḡārib* Mōṣul 34, 1539.

10. A. *al-Ḥumaidī*, Oberarzt in Ägypten.

*Mufriḡāt* Mōṣul 34, 1539.

## 11. A. b. M. b. 'A.

*Al-Minḥa al-quddūsiya fī 'l-adwiya al-qāmūsiya*, nach der *Taḡkira* des Dā'ūd al-Anṭākī, Alger 1768/9.

12. A. b. M. *al-'Alaḡī* al-Ḥanafī Sarīaddīn.

*Kīfāyat al-aṭib fī muṣāwarat aṭ-ṭabīb* Münch. 839, Mōṣul 237, 175, 111, HH V, 218, 10776 ohne Datum.

13. Abu 'l-Ḥ. A. b. M. *as-Suhailī*.

*Taḡrūk al-ḡaṭa' fī tadbīr al-abdān* Aṣaf. III, 730, 13.

## 14. 'A. b. M. aṭ-Ṭabīb Ṣadraddīn.

*Aṣ-Ṣifā' al-'aḡīl* Rāmpūr I, 488, 162.

15. 'A. b. a. Ṭāhir aṭ-Ṭabīb *as-Sinḡārī*.

1. *Taisīr al-wuṣūl ilā tafsīr al-fuṣūl* (von Hippokrates) Sbath 1037, (14. Jahrh.?) als *Tartīb fuṣūl Buḡrāḡ* Rāḡib 1482, f. 162b/177b (Ritter, SBBA, 1934, 808) wo Ṭāhir b. Ibr. at. T. as-S. — 2. *Aqrābādīn* Rāmpūr I 492, 1869 (wo M. Ṭāhir b. Ibr. M. as-S.).

16. Amīn Bek Ḥafīd Yāsīn Efendī *al-Mauṣilī*.

*Aṣ-Ṣifā' al-'aḡīl wad-dawā' (s. l.) al-kāfil* Mōṣul 157, 122.

17. Al-Azraq al-Yamanī *az-Zabīdī*.

*K. aṭ-Ṭibb* Landb.—Br. 434.

18. Abū Bekr b. Ya. *al-Kātib al-Ḥarrāṭ*.

1. *Al-ʿUyūn al-faṣīḥa fī ʿl-aʿmāl aṣ-ṣaḥīḥa* Paris 2776,6. — 2. *Urğūza* über Hausmittel Gotha 1327.

19. Abū Sahl Bišr b. Yaʿqūb b. Ishāq *as-Sinğārī*.

*Ar-Rasāʾil aṭ-ṭibbīya* Rāmpūr I, 477,88.

20. Hibatallāh b. Naṣr b. Yūḥannā b. Ğirğis al-Abwānī b. Malīḥ.

*Al-Mufīd al-ğūmīʿ limā tabaddada min asrār aṭ-ṭibb wal-manāfiʿ* Gotha 1982.

21. Ibr. *al-Kīsī* ʿIzzaddīn.

*Wasāʾil al-wuṣūl ʿalā masāʾil al-fuṣūl*, Cmt. zu Hippokrates' Aphorismen, Gl. v. ʿImādaddīn ʿAbdarraḥīm aṭ-ṭabīb, voll. 785/1383, Leid. 1295.

22. Maṣṣūr b. ʿIsā Zāhid al-ʿulamāʾ min madīnat Sind.

Philos. und medizinische Fragen und Antworten Paris 3028,3.

23. Masīḥ b. Ḥākim *ad-Dimašqī*

*Al-Kāfiya fī ʿt-ṭibb* Rāmpūr I, 192,183.

24. Masʿūd b. Ḥu. Ruknaddīn.

*Maqūṣid aṭ-ṭibb* Rāmpūr I, 497,237.

25. M. b. ʿAbdalʿazīz at-Tamīmī ʿAlāʾaddīn aṭ-Ṭabīb *al-Bağdādī*

*R. fī Taḥrīm al-ḥamr* Rāmpūr I, 197,213.

26. M. b. A. b. a. ʿl-ʿĀsī *al-Andalusī*.

1. *R. fī Taḥqīq al-wabaʾ* Paris 3027. — 2. Abh. über den Puls eb. 3038,2.

27. M. b. A. b. a. ʿl-Faṭḥ *as-Sukailī*.

*Lubāb as-Saʿdī fī ʿt-ṭibb* Rāmpūr I 494,208.

28. M. Akbar *al-Arzānī*.

*Ḥudūd al-amrāḍ* oder *Ṭibb al-Akbar* Peš. 1605, 1641.

29. M. b. 'A. *al-Ḥamawī*.

*Al-Bayān fī kašf asrār at-ṭibb* Berl. Qu. 1638.

30. M. b. 'A. *al-Isfarā'inī* at-Ṭabīb.

*Taqwīm al-adwīya* Rāmpūr I, 471, 43.

31. M. b. 'A. b. 'O.

*K. fī 't-Ṭibb* Mōṣul 33, 148.

32. M. b. a. Bekr A. *al-Anṣārī* vollendete 711/1311:

*Mā lā yasa'u 't-ṭabība ḡahtuh* Alexandria, *Ṭibb* 38 (s. aber o. S. 218/9 aus demselben Jahr?)

33. M. Bāqir b. M. 'A. a. 'l-Mahāsin.

*K. at-Šifā'*, voll. 934/1527 in Buḥārā, Pet. AM Buch. 490.

34. M. b. Farag *al-Fihri* aš-Šanfarī.

*Al-Istiqṣā' wal-ibrām fī 'ilāḡ al-ḡirāḥāt wal-aurām* Fās, Qar. 1361 (*Ma'ārif* XIV, 52, *Tadh. an-Naw.* 190).

35. M. b. Ḥāfiẓ 'Alimḥān Maulānā Naḡm al-Barr aš-Šiddiqī.

*'Uḡāla nāfi'a liṭ-ṭabīb al-labīb* Brill—H.<sup>1</sup> 329, 2619, 15.

36. M. b. Makkī Šamsaddīn.

1. *Urḡūza waḡīza fī 'adad al-'urūq al-mafṣūda* Vat. V. Borg. 87, 15 —  
2. *Urḡūza fī ḡaḍb al-ḥilf* eb. 6.

37. M. b. a. 'l-Muḡīr 'Al. Maḡd b. a. Muslim at-Ṭabīb aš-Širāzī.

*Ḥudūd al-amrāḍ* Mešh. XVI, 14, 45, Alex. *Ṭibb*, 19 Cmt. *Ḥall Ḥ. al-am.*  
v. Mirzāḡān Ṭabīb Ġilānī Mešh. XII 14, 46.

38. M. b. M. b. al-Ḥaḡīḡ.

*Muḡni 't-ṭabīb al-muntaḥab min at-taḡārib* Berl. 6339, Gotha 1969.



39. M. b. M. *al-Ğuğduwānī* Tilmīd Faḍlallāh at-Tibrīzī.

*Ṭibb al-mulūk* Rāmpūr I, 489, 185.

40. Abū ʿA. M. b. ʿO. al-Fanānī aš-Šihrī *al-Ḥaḍramī*.

1. *Kāfiyat di 'l-lubb fī uṣūl at-ṭibb*, *Manẓūma* über Medizin mit Cmt. des Verfs. Gotha 1950. — 2. *Manẓūr al-ḥikam* Berl. Oct. 1480, ʔḤ VI, 181, 13140 anon.

41. M. b. Yū. ad-Dawī (ʔl. al-Herewī? s. S. 592, 1).

*Al-Ḥarāra al-ʿAsāziya* nach al-Āqsarāʾī (st. 800/1397) Leid. 1382.

42. Mūsā b. ʿAl. *al-Isrāʾīlī*.

*Maqāla fī dafʿ as-sumūn* Mōṣul 237, 10.

43. Nāṣiraddīn al-Ḥusainī aš-Šarīf.

*An-Nuğūm as-sāfiʿa fī 'l-ḥikma an-nāfiʿa* Alexandria, *Ṭibb* 50.

44. Mūsā b. Ibr. aš-Šāfiʿī Šarafaddīn.

*An-Nukat al-wāfiyāt fī aḥkām al-ḥummayāt* Brill—H.<sup>2</sup> 574.

45. Abū Saʿīd b. Ibr. aṭ-Ṭabīb al-Mağribī.

*Kanz al-ḥukamāʾ wamaṭlab al-aṭibbāʾ* Rāmpūr I, 494, 206.

46. Šaʿbān b. Ishāq al-Isrāʾīlī b. *Ḥānī* al-Mutaṭabbib.

*R. fī 'd-Duḥān* über den Tabak aus der Schrift des Spaniers Mutaros (ʔ) übersetzt, ʔḤ III, 395-8125 ohne Datum, Alexandria, *Ṭibb* 41, *Mğm.* 2.

47. Šihābaddīn b. *A. aš-Šuštari*.

*ʿUmdat al-udabāʾ fī dafʿ at-ṭāʿūn wal-wabāʾ* Paris 3019, 1.

48. Šadaqa ʿAfif um 1140/1727.

*Ğāmiʿ al-ğarāʾib wadīwān al-ğāğʾib* oder *al-Ğāmiʿ al-ʿAfīfī* Berl. 6316.

49. Šāliḥ b. ʿA. b. Ḥamdān.

*Zubdat al-bayān fī tadbīr amrāḍ al-insān* Mōṣul 293, 7.

50. Ṭāhir b. Ibr. b. M. *as-Sanğarī* (Siğazī?)

*Idāh maḥaḡḡat al-ʿilāḡ* Berl. 6338.

51. Ubaiy b. Saʿīd b. Ibr. al-Mağribī *al-ʿAlāʾi*.

1. *Al-Munğih fi ʿt-ṭibb wat-tadāwī min ṣunūf al-amrād waš-šakāwī*, in Tabellenform, gewidmet dem Emīr ʿAlāʾaddīn a. Šuḡāʿ Du ʿl-Qarnain b. ʿAin ad-Daula b. al-Amīr Ḥiğāzī Amīr al-muʿminīn, Alexandria, *Ṭibb* 48 (wo a. Saʿīd b. Ibr.), Mōsul 35<sub>1158</sub> (Hds. v. J. 1135), *HH* VI, 182<sub>13145</sub> anon. = (?) *Qāmūs al-adwīya* Paris 6283 (Hds. v. J. 906).

#### 14. Erotik

1. Abū Šāliḥ A. b. Šāliḥ at-Tadaḡī(?)

*Tuḡfat at-falāḡ fi ʿilm an-nikāḡ, Manẓūma*, Kairo<sup>2</sup> VI, 203.

2. Abu ʿl-H. ʿA. b. Naṣr al-Kātib al-Baḡdādī  
*an-Noʿmānī*.

*An-Nafʿis fi ʿilm an-nikāḡ wal-ʿarṣis* Sbath 1322<sub>3</sub>.

3. ʿO. al-Ḥalabī a. ʿOṭmān s. S. 414, 11a.

4. Q. b. A. b. Bāmūn(?)

*Manẓūma fimā yataʿallaq bil-azwāḡ wan-nikāḡ* mit Cmt. *al-Ġawāhir al-manṣūṣa* Münch. 723<sub>13</sub>.

#### 15. Naturwissenschaften und Technik

1. A. b. Mubārakšāh Šihābaddīn, Mitte des 9/15  
Jahrh.'s.

*Zahr al-ḡadiqa fi ʿl-afima al-anīqa* Kochbuch, Gotha 1344.

2. A. b. a. Bekr b. A. *aṣ-Šāliḡī*.

*K. al-Laʿālīʾ wal-aḡḡār* Paris 2625<sub>11</sub>.

3. Abu ʿl-Faḍl b. al-ʿAmīd.

*R. fi ʿl-Ḥumra al-ḡadiqa fi ʿl-ḡaww* Leid. 1271.

4. Abū 'Al. Ḥamdūn *al-Isbīlī* al-Andalusī.

*Zahr al-bustān watarmilat al-aḡḡān*, über Landwirtschaft, Rabāṭ 459 = Simonet, Glosario de voces ibericas p. CLIII n. 3, wo der Autor et-Thignari (?) heisst.

5. Ḥu. b. Yāsīn b. M. *ad-Dimašqī*.

*Lamḥat al-muḥtaṭīf fī šinā'at al-ḡaṭṭ aṣ-ṣalīf* Brill—H.<sup>1</sup> 297, <sup>2</sup>534.

6. Maṣṣūr b. M. b. Maṣṣūr b. 'A. b. Hudba *al-Qoraṣī*.

*Maṣra' al-ḡātim 'alā maṣrū' al-ḡātam*, über Siegel, vollendet von seinem Sohn, Esc.<sup>2</sup> 1657.

7. M. b. Ibr. b. Sa'īd *al-Anṣārī* Ġamāladdīn.

*Nuḡabat aḡ-ḡaḡḡīr fī aḡwāl al-ḡawāḡīr* Paris 2776<sub>2</sub>, Āṣāf. I, 678.

8. M. b. M. Aflāṭūn al-Hermesī al-'Abbāsī al-Madanī *al-Miṣrī al-Biṣṭāmī*.

*Gawāḡīr al-funūn waṣ-ṣanā'ī' fī ḡarīb al-'ulūm wa'l-badā'ī'*, über Herstellung künstlicher Edelsteine, Gotha 1347.

9. M. b. al-Q. *al-Ḥaḡrāwī*.

*Al-Isāra ilā ādāb al-'imāra* Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 39.

10. Al-Q. b. 'Abbās *an-Naḡrāwī*.

*K. al-Filāḡa* Alger 1550.

16. Alchemie

1. 'Abdalḡalīl al-Hamadānī al-Qāḡī.

*Taḡkira fī 'l-kīmīyā'* Āṣāf. II, 1410, III 576<sub>57</sub>, 582<sub>580, 1011</sub>.

2. 'Abdalkarīm b. Ya. b. 'Oṭmān *al-Marrākoṣī*.

1. *Al-Futūḡāt al-ḡaibīya fī tadbīr al-arwāḡ al-ḡikmīya*, über den Stein der Weisen, ḤḤ IV, 380<sub>8809</sub> ohne Datum, Gotha 1295. — 2. *Sīrāḡ aṣ-ṡulma waṣams al-ḡikma fī 'l-kīmīyā'* Rāḡīb 963<sub>8</sub> (wo ar-Raba'ī).

3. 'Al. b. A. b. Sa'dallāh *al-Abbāsī*.*1a'wid al-ḥakīm fi 'l-kīmīyā* Rāmpūr I, 686,6.

## 4. 'Abdalmağid al-Miṣrī.

*Sirr allāh al-maṣūn*, Alchemie, Teh. II, 721.5. 'Ar. b. M. aṣ-Ṣāliḥī *al-Ğauharī*.*R. al-Iksīr fi 'l baṣṭ wal-takṣīr*, über den Stein der Weisen, Berl. 4192 (frgm.), Gotha 1234, Bodl. I, 971,3, Bat. Suppl. 637.6. A. *al-Kutubī* a. 'l-'Abbās.*Sirr al-asrār wataḥḥiyat al-abrār*, Alchemie, Gotha 1294, Bodl. I, 488,2 (S. *al-a. fi 'l-ğawāhir wal-aḥğār*), Esc.<sup>1</sup> 697.

## 7. 'A. Bek.

*As-Sirr ar-rabbānī fi 'ilm al-miṣnān*, Alchemie, Hf III, 593,7190 ohne Datum, Gotha 1296,3.

## 8. 'A. b. 'Al. b. Ḥaddād.

*R. fi 'l-Kīmīyā* Āṣaf. II, 1412.9. 'Aun b. Mundir *al-Masīḥī* a. Naṣr.*K. fi 'l-Ḥağar* Rāğib 963,3.

## 10. Abū Bekr b. M. b. Bišrūn.

*Sirr al-kīmīyā* Pet. Un. 1192, Zap. Koll. Vost. I, 370.

## 11. Al-Faḍl b. al-Muḥaddib ar-Rāhib.

1. *Urğūsa fi 'l-kīmīyā* Pet. Ros. 205,15. — 2. R. an die Alchemisten eb. 8 (Hds. v. J. 1085). — 3. *Iḡḥāb aṣ-ṣulma 'an ṭullāb al-ḥikma*, über den Stein der Weisen, Br. Mus. 1002,22.

## 12. M. b. 'Abdassaiyid an-Nağğārī.

Alchemistisches Werk ohne Titel Vat. V. Borg. 92,15.

13. M. b. Ḥaidar *al-Mas'ūdī* b. a. Dulaf ad-Danbdār a. Ğa'far.*Iḡḥāb ar-rumūs liḥtiṭāḥ al-kunūs*, Alchemie, Gotha 1288.

14. M. b. Ḥāmid b. M. *al-Kīlānī*.

*Nuzhat an-nāẓirīn wamasālik as-sālikīn*, über Alchemie, in Kairo verfasst, Gotha 85,13.

15. M. Taqīaddīn al-Qāḍī al-Ḥanafī *ad-Dimašqī*  
(= 460, 19?)

*R. fī 'Amal al-mīzān aṭ-ṭabī'ī allaḍī yu'lam bihī kamnīyat mā fī 'l-ḡism al-murakkab min ma'dīnain muḥtalīfain min kull wāḥid minhumā min ḡair hadm lišaklihi 'l-murakkab 'alaih Alexandria, Kīmiyā' 6.*

16. M. b. aš-Šaiḥ al-Imām *aṭ-Ṭūsī* a. 'l-Q. nach  
al-Ġildakī (S. 171, 2).

*Al-Badr al-munīr fī tabyīn al-iksīr al-muta'alliq bil-mīzān*, Gotha 1296,1.

17. Zakariyā' *al-Marrākošī* a. Yū.

Alchemistisches Gedicht über al-'Uqāb mit anon. Cmt. Paris 2625,10.

## 17. Musik

1. Abū M. 'Al. *al-Māridīnī* Ḡamāladdīn.

1. *Muqaddīma fī 'ilm al-qawānīn wal-anḡām* Gotha 1350, 1352, 1353,12,  
Bodl. II, 545a. — 2. *Urḡūza fī šarḥ an-naḡamāt* Kairo, Našara 2.

2. 'Askar al-Ḥalabī al-Ḥanafī al-Qādirī.

*Rāḥ al-ḡām fī šaḡarat al-anḡām* Gotha 1351.

3. Al-Ḥ. b. A. b. 'A. al-Kātib.

*Kamāl ādāb al-ḡinā'*, Hds. v. J. 625/1228, Top Qapu 1729, Photo  
Kairo, Našara 23.

4. Ḥ. b. A. Ḡamāladdīn.

*Rauḍat al-mustahām fī 'ilm al-anḡām* Photo Kairo, Našara 15.

5. Ḥ. b. al-Muzannaq al-Anṣārī al-Maqarr al-Qaḍā'ī  
al-Badrī.

*Fā'ida fī tartīb al-anḡām 'ala 'l-aiyām wal-burūḡ* Kairo, Našara 19  
(Photo).

## 6. Ḥu. b. M. al-Muhandis a. 'l-Manṣūr.

*Al-Kāfī fi 'l-mūsīqī* Rāmpūr I, 417, 37 b.7. M. b. M. b. A. ad-Dahabī al-ma'rūf fi 'l-Ġazira  
*biḥn aṣ-Ṣabbāḥ*.*Urġūza fi 'n-naġamūt al-mūsīqīya* Photo Kairo, Našara 3.

## 8. M. b. M. al-Ġuwainī (ʔ Deftēr Ġaunabī).

*Muḥtaṣar fī 'ilm al-mūsīqī* NO 3647.9. Muḥaffar b. al-Ḥu. b. Muḥaffar al-Mūsīqī *al-Ḥiṣnī*.*Al-Kāṣṣāf (fi 'l-ġināʔ)* Gotha 1350, 8, 1353, 11.10. Nāṣir *al-Kalbī* al-ʿŪdī.*Bulūġ al-auṭār fī bayān tarannum al-auṭār ʿala 'l-mūsīqī* Kairo, Našara 5.11. Nāṣiraddīn *al-ʿAġamī*.*Urġūza fi 'l-anġām* Photo Kairo, Našara 2.12. Šamsaddīn *aṣ-Ṣaidāwī* ad-Dahabī, 16. Jahrh.*K. yustaḥraġ minhu 'l-anġām* Bodl. I, 92, 2 s. Farmer, JRAS 1925, SA 14.

## 18. Sport

1. ʿAl. b. ʿAr. *al-Andalusī*.*Siyāsat al-ḥail* Gotha 2088.

## 2. ʿAl. b. al-Ḥ. b. ʿA. b. al-Ḥ.

*Al-Manḥūl min al-manqūl fī maʿrifat ṣiḥāt al-ḥuyūl* Gotha 2085,  
Lee 137a, b.3. ʿA. b. ʿAq. al-Ḥusainī *aṭ-Ṭabarī*.*Fawā'id an-nail biḥaḍṭil al-ḥail* NO 4131 (MSOS XV, 22).

4. 'A. al-Fatā *Qanbar* Sā'is al-āmm al-kirām al-imām 'A. als legendäre Autorität für:

1. *As-Siyāsa fī ma'rifat al-ḥail* Gotha 107,1. — 2. *Baiṭarnāma* eb. 2086 (nach der Methode des 'Ubaid b. Ḥammād al-Ḥalabī).

5. M. ad-Daftarī al-Baḡdādī.

*Bulūḡ an-nail fī ma'rifat aḥwāl al-ḥail*, aus dem Pers. übers. Berl. 6185, Auszüge Ambr. B. 33, iv (RSO IV, 102).

6. Nāṣiraddīn b. aṭ-Ṭarābulusī.

*K. al-Maḥṣūn li'arḥāb al-funūn*, über Reitkunst, Paris 2825,2, 2826.

7. S. b. Ḥalīl b. S. ar-Rūmī.

*Tuḥfat aṭ-ṭullūb fī 'ilm ar-rimya wan-nuṣṣāb* Gotha 1937,1.

8. Ṣalāt (Ṣalawāt) b. Ġāzī.

1. *Al-Fatāwī fī 'l-bunduq* Paris 4639,2. — 2. *al-Funduq fī aḥkām al-bunduq* eb. 6.

## 19. Geheimwissenschaften

1. 'Abdalḥālīq b. a. 'l-Q. *al-Miṣrī*.

*Tibḡān al-bayān lima'arīf al-'irfān (fī waḍ' al-qalamain aṭ-ṭabī'ī wal-Hindī)* Alexandria, *Ḥurūf* 18,19.

2. 'Al. b. 'A. b. al-Maḥfūf vor 800/1397.

*K. fī 'ilm ar-raml* Berl. 4200.

3. 'Al. al-Ḥanafī Nāṣiraddīn.

*Muḥtaṣar min al-matāḥim* Dam. 'Um. 87,62.

4. Abū 'Al. b. Hārūn *as-Sūsī*.

Traktat über Geomantik nach a. Sa'īd Ḥalīfa b. Farḥūn aṭ-Ṭarābulusī, Alger 1531.

5. Aṣ-Ṣaiḥ a. 'Al. az-Zanānī (Zanātī?)

1. *Ḥulūl al-aṣkāl* NO 3638. — 2. *K. fī 'ilm ar-raml* eb. 3639, türk. Übers. eb. 3640.

## 6. ʿAbdalmalik b. ʿAl. al-Marġānī Ġamāladdīn.

1. Ein Werk über *Ġadʿwal Rabāʿ* 478, ii. — 2. *Nuzhat al-istinbāʿ* mit Cmt. *al-Ġtibbāʿ* v. ʿAq. al-Fāsī (st. 1052/1642, S. 694,4, Vater des a. Zaid) eb.v.

7. ʿAq. *ad-Dīnawarī*.

*Taʿbīr al-manām* Kairo<sup>2</sup> VI, 176.

## 8. ʿAbdalqaiyūm (moderner Inder?)

*Kašf az-zūr wal-buhtān min šaṇʿat B. Sāsān*, gedr. hinter a. Ḥaiyāns *al-Muqābasāt*, Bombay 1303 (Sarkīs 2017 anonym).

## 9. ʿAr. b. ʿA. at-Turkī (? Tarīk?)

Schrift über die *Zāʿiraġa as-Sabtīya* (I, 909, 3a) Alger 1537.

10. ʿAr. al-Bekrī al-Ġamrī as-Sammānī (Samnānī?)  
schrieb 1180/1766:

*Ṭawālīʿ al-fath* Alexandria, *Ḥurūf* 15.

## 11. ʿAr. al-Barmakī.

*R. fi ʿstiḡrāġ as-suʿāl min al-wafq al-murabbaʿ al-kāmil al-aqlāʿ* Alexandria, *Ḥurūf* 14,4.

12. Abu ʿl-ʿAbbās A. b. ʿA. al-Ḥāġġ *ar-Rahūnī*.

*At-Tardān* (so!), *Urġūza fi ʿl-muḥammas al-ḥūlī ʿl-wašt* Alexandria, *Ḥurūf* 18,15.

13. Ibn A. b. ʿIsā *ar-Rimmiyawī* al-Maġribī *Qāʿid al-ġuyūš*.

*Lisān al-falak* Berl. 4231.

## 14. A. al-Qudsī.

*Al-Witr al-qāhir*, über *Zāʿiraġa*, Gotha 1320.

15. ʿA. b. Ḥ. *al-Ġazāʿirī*.

*Al-Ḥāšiya al-iḥtišārīya ar-ramliya al-falakīya* Brill—H.<sup>1</sup> 303, 2547,3.



16. Abu 'l-Ḥ. 'A. b. al-Ḥu. b. al-Q. b. Maṣṣūr b. Šaiḥ al-ʿAuniya *al-Mauṣilī* al-Mudarris aš-Šāfiʿ.

ʿArf al-ʿabīr fī ʿurf at-taʿbīr Alexandria, *Funūn mut.* 43.

17. 'A. b. M. aṣ-Šūfī.

*Ḥadiqat aḥdāq al-ḥidāq fī ṭuruq waqʿ al-aufāq* Leid. 1230.

18. Abu 'l-Ḥ. 'A. b. Saʿīd *al-Ḥaulānī* al-Qaṣṣār.

*Bulūḡ al-marām fī taʿbīr ar-ruʿyā wal-manām* Paris 2746, als *Taʿbīr ar-ruʿyā* Vat. V. 1304,2.

19. 'A. b. S. as-Šalīmī al-Mālikī.

1. *Šarḥ Kaṣf ar-rān ʿan waḡḥ al-bayān*, Cmt. zu einer b. al-ʿArabī zugeschriebenen *Zāʾiraḡa*, Alexandria, *Ḥurūf* 4<sub>11</sub>. — 2. *al-Witr waš-šafʿ bišarḥ ʿAṣṣim an-nayʿ* zu einer demselben zugeschr. *Manṣūma* über *Zāʾiraḡa* eb. 3. — 3. *al-Qawāʿid al-ḡamīs al-maḡṣūṣa bit-tuḡfa as-sanīya fī ʿz-zāʾiraḡa al-abḡadīya* eb. 6.

20. 'A. b. as-Šaiḥ al-Fāḍil al-Madanī al-Maḡribī.

*Nuṣḥat an-nuṣūs wamuzīl al-ʿukūs*, über *Raml*, Berl. 4208.

21. Abu 'l-Aṣḥar al-Kirmānī.

Traumdeutung, Auszüge von M. b. 'A. aṣ-Šiqillī al-Ḥāḡḡ aš-Šāṭib (so! aš-Šāṭibī?) Paris 2758,2.

22. Abū Bekr b. Bašīr *al-Ḥaulānī*.

*Masāʾil al-Ḥaulānī*, über Wahrsagekunst, Paris 2732,3.

23. Abū 'A. al-Ḥu. b. Ḥ. b. Ibr. *al-Ḥalīlī* ad-Dārī.

*Al-Muntaḡab fī taʿbīr ar-ruʿyā* Paris 2749, Alexandria, *Funūn mut.* 220 (Hds. v. J. 880/1475).

24. Ḥu. b. Sāmī *al-Hattārī*.

*R. fī 'l-Ġafr wal-ġamīʿa* Alexandria, *Ḥurūf* 13.

25. Ibr. b. Nūrī Asbāṭ *al-Baʿlabakkī*.

*Asrār al-ḥurūf* Berl. 435 (ein Blatt), Vat. V. 938,16.

26. Ibr. Qaṣṣāb *Bāšizāde*.*Ar-Ru'yā al-manāmīya* Kairo<sup>2</sup> VI, 177.27. Ibr. b. Ša'ḅān b. Nāfi<sup>c</sup> aṣ-Šāliḅī.*ʿIlm ar-raml* Berl. 4201.28. Abū ʿImrān *az-Zanātī*.*Daḥīra fī ʿl-ḥaṭṭ*, Geomantik, Paris 2758,9.29. Ism. *al-Mauṣilī* a. ʿl-Faḍl.*Al-K. al-munīr al-muḥkam fī ṣanʿat at-taʿbīr* Paris 2747.30. Abū ʿAl. M. b. ʿAl. b. M. b. ʿA. b. ʿO. al-Frausanī *az-Zawāwī al-Biḡāʿī*.*Ar-Ru'yā al-manāmīya*, 109 Träume, in denen der Prophet dem Verf. erschienen war, Rabāṭ 509,1.

## 31. M. b. A. b. a. Bekr.

*Šarḥ ʿalā abyāt fī ʿl-muḡalluṭ al-ḡālī ʿl-waṣṭ* Alexandria, *Ḥurūf* 15,2.32. Abū ʿAl. M. b. A. b. ʿO. *aṣ-Sālimī*.*Al-lṣāra fī ʿilm al-ʿibāra*, vor 1167, Kairo<sup>2</sup> VI, 173.

## 33. M. b. A. b. a. ʿl-Q. al-Ḥasanī (b. Ġāzī al-Ḥāmidī).

1. *Nuḡḥat al-aḡṣaṭ fī muḥammas ḡālī ʿl-waṣṭ*, Hds. v. J. 1047, Alexandria, *Ḥurūf* 16. — 2. *Tukmilā liʿauḍāʿ al-muḥammas ḡālī ʿl-waṣṭ waḡaifīyat at-taṣrīf ʿalā aḡsan namaṭ* eb. 18,17.

## 34. M. b. al-Ḥāḡḡ al-Kabīr.

*Tāḡ al-mulūk al-nusammā biḌurraṭ al-anwār*, ein Gedicht über Zauber mit Cmt. K. 1316.35. M. b. Ḥ. ʿA. a. ʿAl. *al-Andalusī*.*Ad-Durr al-muḡīṭ biṣīfat al-ʿamal biḡuḡm al-baṣīṭ fī ʿilm ar-raml* Berl. Oct. 2467.

## 36. M. b. Ibr. b. Hišām fingierter Autor von

*K. al-lḥtīlāḡ wa-duʿāʾih* ḤḤ III, 362-5945 ohne Datum, Gotha 1325, Wien 1490, vgl. Berl. 4259, 4260, Kern bei Diels, Abh. d. Kgl. Preuss. Ak. d. Wiss. 1908, phil.-hist. Cl. IV 57.

## 37. M. b. Mollā Qoṭbaddīn.

*At-Taʿbīr al-munīf wat-taʿwīl aš-šarīf* Paris 2753.

38. M. b. M. *al-Baqqālī*.

*Al-Fatḥ ar-rabbānī* Āṣaf. II, 1678, 11.

39. M. b. M. *Sannār aš-Šāfiʿ al-Aḥmadi*

1. *Buḡyat al-muštāq fī asrār al-ḥurūf wal-aufāq*, Cmt. zu Versen von ihm, Alexandria, *Ḥurūf* 9, 11. — 2. *R. fī ʿl-musiḡī* Kairo, *Našara* 13.

40. Abū ʿAl. M. b. ʿOṭmān *az-Zanātī*.

Ausführliche Abh. über Geomantik (vgl. ḤḤ III, 6155, V, 10143), Ambr. C. 26 vi (RSO VIII, 84); als Cmt. dazu wird das Werk des al-Ḥuṣrī bezeichnet, der vor 800/1377 gelebt haben muss, da ʿAr. al-Bisṭāmī um 820/1417 ihn zitiert, Berl. 4202.

## 41. Abū ʿAl. M. b. Ya. b. a. Ṭālib b. A.

*Ġirāb al-muḡarrabūt* Bibl. Daḥdāḥ 113.

42. Muḥsin b. ʿA. *al-Ḥaffārī* ad-Dimašqī.

*Al-Kašf as-sūṭī fī ḥall al-ḡafr al-ḡāmī*, ein Stück daraus Alexandria, *Ḥurūf* 10, 2.

43. ʿO. b. A. b. M. *as-Sakkākī*.

*R. fī ʿt-Ṭilasmūt* Āṣaf. II, 1692.

44. ʿO. *al-Ḥiṭāʾī* Zainaddīn.

*Al-Ġadāwil az-zahrīya fī iḍāḥ ʿilm ar-raml waz-zāʾiraḡa al-ḥafīya* Gotha 1317, Land.—Br. 476.

45. Ibn Rašīd *al-Qafṣī*.

*Ad-Durr at-ṭamīn fī ʿilm at-tafsīr*, Traumdeutung, Alger 1544.

46. Ibn Šaddād *al-Ḥimyarī*.

*Tuhfat as-saman fī ṣarf ahl al-Yaman*, über Gedankenlesen mit Hilfe von Kreisen und Tabellen, Brill—H.<sup>1</sup> 305, 2550.

47. Salīm al-Wāʾiẓ *al-Mauṣilī* al-Ḥanafī as-Sulamī.

*Al-Kawākib al-durriya bil-uṣūl al-ḡafriya* Brill—H.<sup>2</sup> 545, Tūnis, Zait. III, 178,<sup>1588,14</sup>.

## 48. Sāmūr al-Hindī.

*R. fī ʿilm al-ḥafīya* Landb.—Br. 479.

49. Šamsaddīn b. M. *al-Ḥamawī*.

*R. al-Istirḡāʾ biḥtilāḡ ḡamīʿ al-aʿdāʾ* Gotha 1324, Berl. 4260, s. Kern bei Diels, Abh. der Kgl. Pr. Ak. d. Wiss. 1908, phil.-hist. Cl. IV, 56 n.

50. Ya. b. ʿAl. b. Saʿīd *al-Mannānī*.

*Rafʿ al-iskāl ʿan waḍʿ al-aškāl* Alexandria, Ḥurūf 17<sub>19</sub>.

51. Ya. b. ʿĀmir *al-Ḥanbalī* al-Muʿabbir a. Ṭāhir.

*Taʾbīr nāmāʾi ʿĀmirī* Selīm Āḡā 545.

## 52. Yaʿīš b. Fāris ar-Raʾīs al-Munaḡḡim.

*K. al-Ḥanqaṭirāt* Vat. V. 258<sub>25</sub>.

## 53. Yū. b. ʿIṣām al-Mutaṭalsim.

Ein Werk über Ginnenbeschwörung ohne Titel Vat. V. 938<sub>113</sub>.

## 54. Yū. an-Nadwaramī (Nadromī?) Ḡamāladdīn a. ʿl-Maḥāsīn.

*Qabs al-anwār waḡāmiʿ al-asrār fī ʿilm al-ḥurūf wal-asrār*, das ʿAr. al-Bisṭāmī (S. 323,5) wie er in seinem *Šarḥ al-Lumʿa* (I, 910) berichtet, i. J. 817/1404 vor dem Verf. gelesen hat, HJ IV, 504,<sup>9369</sup>, Berl. 4128.

55. Yū. *al-Qammāḥ*.

*Nuzhat al-ṭālib*, über Talismane usw. Rāmpūr I, 690<sub>20</sub>.

## 20. Encyklopädie

1. ʿAbdallaṭīf b. M. b. a. Ḥu. b. Razīn.

*Tuḥfat as-sāʿil biḥuṭaf al-masāʿil* Münch. 358.

2. A. *al-Ḥuṣṣnā*.

*Ġāmiʿ ar-rasāʿil fī ġarāʾib al-masāʿil* Kairo<sup>2</sup> VI, 182.

3. A. b. M. *aš-Šahrī*.

*Muḥtaṣar mauḍūʿāt al-ʿulūm* Ya. Ef. 232.

4. A. *al-Qillīsī*.

*Ad-Durr al-manẓūm fī biḥār al-ʿulūm* Āsaf. I, 628.<sub>346</sub>

5. Ḥamza b. ʿA.

*At-Taḥlīlāt al-kubrā*, eine Encyclopädie, NO 3715 (MSOS XV, 11).

6. Ḥ. b. M. b. ʿA. ʿOṭmān b. Birī b. aš-Šauwānī ʿAinaddīn.

*Ḥall masāʿil muṣkilāt* Kairo<sup>2</sup> VI, 204.

7. ʿIsā b. Yaʿqūb *al-ʿImādī*.

*Raṣd al-maʿārif* Faiz. 196.

8. M. b. ʿAbdalkarīm (ʿAbdalkarīmzāde) al-Kāfī.

1. R. *tataʿallaq bi ʿt-tafsīr wal-ḥadiṭ wal-fiqḥ wal-maʿānī wal-kalūm* Brill—H.<sup>1</sup> 622, <sup>2</sup>1160.<sub>16</sub> — 2. *Kāšif al-qināʿ wan-niqāb* s. S. 19, q. — Ist er ein Sohn des 946/1539 verstorbenen ʿAbdalkarīm b. ʿAbdalwahhāb? (ŠN, Rescher 322).

9. M. b. ʿĀdil Pāšā al-ʿAğamī Ḥāfiẓaddīn.

*Maʿārik al-katūʿib fī maḥāṣil min al-ʿulūm wal-kutub al-maṣḥūra* (*Ḥidāya, Kašāf*, al-Qāḍī, *at-Talwīḥ, Šifāʾ ar-Raʿīs* u. a.) IH V, 610.<sub>12306</sub> (ohne Datum), Lucknow, Nadwat al-ʿulamāʾ, JASB 1917, CCXIII, 102.

## 10. M. b. Ḥalīl a. 'l-Futūḥ.

*Al-Futūḥāt aṣ-ṣamadiya fī aḡwibat al-aṣ'ila al-Aḥmadīya* Brill — H.<sup>2</sup> 935.

11. M. b. Ibr. b. Yū. b. 'A. *al-Kutubī* Ḡamāl-addīn a. 'Al.

*Nuṣṣat al-'uyūn fī arba' funūn (Mabla' ḥalq as-samā' wal-arḍ, fī 'l-ḥayawān waṭabā'ihā, fī 'n-nabūt waḥilāḥatih, muluḥḥaṣ ḍālika min al-Manāḥiḡ)* Top Kapu 2610 (RSO, IV, 721).

12. M. b. M. *al-Asadī*.

*Ar-R. al-ḡalīya fī 'l-'ulūm al-'alīya* Paris 3035.

13. M. b. M. *al-Kāṣṣarī*.

*Ṭalibat aṭ-ṭalaba fī ṭarīq al-'ilm liḥan ṭalabah*, mit Cmt. v. a. Bekr b. al-Q. Bat. 529, C. B, Suppl. 566 (Hds. v. J. 1162).

14. M. b. M. *as-Sunḥūrī* al-Azharī aṣ-Ṣāfi'.

*Al-Fawā'id al-mu'addada fī 'l-'ulūm al-muṣaiyada*, Encyklopädie, daraus Auszüge über das Leben des Propheten, Esc.<sup>2</sup> 1769,3.

15. Muntaṣir b. Ḥusāmaddīn b. A. b. Ḥusāmaddīn b. M. b. 'Isā *al-Maḡribī* al-Mālikī.

*Al-Lu'lu' al-manẓūm fī ma'rifat ḥudūd al-'ulūm*, Hds. v. J. 1173, Kairo<sup>2</sup> VI, 188, daraus Auszug über 21 Wissenschaften von 'Al. b. A. Suwa'id Gotha 975, wo der Verf. des Grundwerks Ḥusāmaddīn as-Suyūṭī heisst.

16. Abū Mūsā *al-Madīnī*.

*Al-Laṭā'if min 'ulūm al-ma'ārif* Dam. 'Um. 25,356

## 17. Muṣṭafā al-Kirasūnī.

*Ta'lim al-muta'allim* Sulaim. 855.

## 18. Rašīdaddīn.

*Al-Ḥaḡā'iq wa'l-'ulūm* Kairo<sup>2</sup> VI, 162.

19. S. al-'Azīzī *Zaiyāt*.

*'Iqd ad-durr al-manẓūm fī munāsabat al-basmala bima 'ṣṭahara min al-'ulūm* Kairo<sup>2</sup> VI, 170.

## 20. Samsaddīn al-Aḥṭarī.

Ġāmiʿ al-masāʾil Qilič 'A. 339.

## 21. 'Ubaidallāh b. M. b. 'A. Šāḥmardān.

Yāqūt, *Iršād* V, 10 (wusste nichts von ihm), ausgeschrieben von as-Suyūṭī, *Buġya* 321,2, HH III, 18,<sup>4417</sup>. *Ḥadāʾiq al-ādāb waṭarāʾiq ǧarwi 'n-nuḥā min aṭ-ṭullāb* (limā ḥawā min 'ulūm al-luġa wal-ṣrāb wal-ḥarf wa-z-zarʿ wal-maʿānī wal-bayān wal-ʿarūḍ waġairḥā min al-funūn wal-aṣṣūb) Alexandria, *Funūn mut.* 25/6, einem al-Abḥarī zugeschrieben.